

# Die Vögel der Erde

– Arten, Unterarten, Verbreitung  
und deutsche Namen

Peter H. Barthel, Christine Barthel, Einhard Bezzel,  
Pascal Eckhoff, Renate van den Elzen,  
Christoph Hinkelmann und  
Frank D. Steinheimer



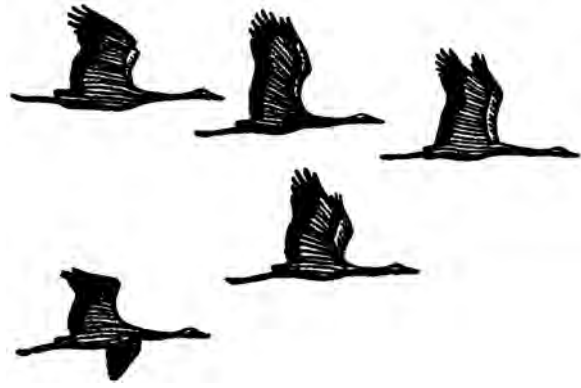
**3. ergänzte  
Auflage**

**Vogelwarte**  
Zeitschrift für Vogelkunde

**Band 60, Sonderheft**

Deutsche Ornithologen-Gesellschaft  
Radolfzell 2022





# Vogelwarte

Zeitschrift für Vogelkunde

**Band 60, 2022, Sonderheft**

Die Zeitschrift „**Vogelwarte**“ veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge und Mitteilungen aus allen Bereichen der Ornithologie, einschließlich Avifaunistik und Beringungswesen. Zusätzlich zu Originalarbeiten werden Kurzfassungen von Dissertationen, Master- und Diplomarbeiten aus dem Bereich der Vogelkunde, Nachrichten und Terminhinweise, Meldungen aus den Beringungszentralen und Medienrezensionen publiziert.

Daneben ist die „**Vogelwarte**“ offizielles Organ der **Deutschen Ornithologen-Gesellschaft** und veröffentlicht alle entsprechenden Berichte und Mitteilungen dieser Gesellschaft sowie Kurzfassungen der Vorträge und Poster ihrer Jahrestagungen.

**Herausgeber:** Die Zeitschrift wird gemeinsam herausgegeben von der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft, dem Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“, dem Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie (mit Vogelwarte Radolfzell), der Vogelwarte Hiddensee und der Beringungszentrale Hiddensee.

**DO-G-Geschäftsstelle:** Karl Falk, c/o Institut für Vogelforschung, An der Vogelwarte 21, 26386 Wilhelmshaven (Tel. 0176/78114479, Fax. 04421/9689-55, E-Mail [geschaeftsstelle@do-g.de](mailto:geschaeftsstelle@do-g.de))

**Webseite:** [www.do-g.de](http://www.do-g.de)

© 2022 Deutsche Ornithologen-Gesellschaft, Radolfzell

DOI : <https://doi.org/10.17617/2.3418299>

Das Sonderheft „Die Vögel der Erde – Arten, Unterarten, Verbreitung und deutsche Namen“ liegt nicht gedruckt, sondern ausschließlich als weder druck- noch veränderbares eBook in Form dieses PDF vor.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche kommerzielle Verwertung in seiner Gesamtheit oder in längeren Auszügen ist untersagt. Die wissenschaftliche Benutzung der deutschen Namenliste wird dagegen sehr empfohlen.

Die komplette Arbeit kann als Sonderheft der Zeitschrift „**Vogelwarte**“ kostenlos auf der Webseite der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft heruntergeladen werden: [www.DO-G.de](http://www.DO-G.de)

#### Zitiervorschlag:

Barthel, P. H., C. Barthel, E. Bezzel, P. Eckhoff, R. van den Elzen, C. Hinkelmann & F. D. Steinheimer (2022): Die Vögel der Erde – Arten, Unterarten, Verbreitung und deutsche Namen. 3. Aufl. Vogelwarte 60, Sonderheft: 1-540. DOI : <https://doi.org/10.17617/2.3418299>.

#### Herstellung dieses Sonderhefts:

Grundlayout und Gestaltung *Christine Barthel*

Lektorat *Kommission „Deutsche Namen der Vögel der Erde“*

Anpassung der Verbreitungsangaben und Endredaktion *Peter H. Barthel*

Grundmotiv: Ring the bells that still can ring, forget your perfect offering. There is a crack, a crack in everything, that's how the light gets in... (*Leonard Cohen, Anthem*)

Das Foto auf Seite 1 zeigt einen Dreifarbenreihler *Egretta tricolor* (Müller, PLS, 1776) der Subspezies *E. t. ruficollis* Gosse, 1847 im Prachtkleid, aufgenommen im Februar 2007 in Florida, und wurde freundlicherweise von Mathias Schäf zur Verfügung gestellt ([info@living-nature.eu](mailto:info@living-nature.eu), [www.living-nature.eu](http://www.living-nature.eu)).



Nach Abschluss dieses Werks sind die Kommissionsmitglieder

**Christine Barthel**  
und **Einhard Bezzel**

verstorben. Mögen sie auch in den von ihnen geschaffenen treffenden deutschen Vogelnamen noch lange weiterleben.



Aus der Kommission „Deutsche Namen der Vögel der Erde“ der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft

# Die Vögel der Erde

## – Arten, Unterarten, Verbreitung und deutsche Namen

**Peter H. Barthel, Christine Barthel, Einhard Bezzel, Pascal Eckhoff, Renate van den Elzen, Christoph Hinkelmann & Frank D. Steinheimer**

*Nomina sunt consequentia rerum*  
Dante Alighieri (1295), La Vita Nuova 13.4

### Vorwort zur dritten Auflage

Wenngleich die Evolution der Vögel über Millionen von Jahren verlief, kommen die in den letzten 30 Jahren gewonnenen Erkenntnisse der Verwandtschaftsbeziehungen zwischen den Arten eher einer Revolution gleich. Doch sind auch diese Ergebnisse nicht endgültig, sondern unterliegen besonders durch molekulargenetische Untersuchungen weiterhin gewissen Modifikationen – von denen einige nach wenigen Jahren wieder verworfen werden müssen. Somit ist auch jede Liste der Vögel der Erde eine permanenten Fortschritten unterliegende „Dauerbaustelle“.

Die erste und noch in gedruckter Form erschienene Fassung dieser von der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft (DO-G) herausgegebenen Liste der offiziellen deutschen Vogelnamen (Barthel et al. 2020) enthielt noch keine Unterarten und lediglich stark abgekürzte Verbreitungsangaben. In der zweiten, wegen des stark gestiegenen Umfangs nur noch digital publizierten Auflage wurden diese Angaben ergänzt (Barthel et al. 2021). Beide Fassungen basieren auf der IOC-Liste der Version 10.1 aus dem Januar 2020 (Gill et al. 2020).

Die nun vorliegende dritte Auflage der deutschsprachigen Liste ist an die Version 12.2 der IOC-Liste vom August 2022 angepasst (Gill et al. 2022). Relevante Änderungen betreffen die systematische Reihenfolge innerhalb einzelner Familien und die Umstellung der Entenvögel (wie schon früher üblich) vor die Hühnervögel. Ferner wurden bei vielen Arten und Unterarten die Angaben zur Brutverbreitung präzisiert. Neu eingefügt sind auch die wissenschaftlichen Gattungsnamen und ihre Autoren. Hinzu kommen einige neu entdeckte Arten, in Artrang erhobene Unterarten oder jetzt als konspezifisch betrachtete Arten. Europäische Vogelarten werden von diesen Veränderungen praktisch nicht berührt.

Aktuell enthält die Liste 10.933 lebende Arten und ihre 19.388 Unterarten sowie 160 seit Beginn des 16. Jahrhunderts ausgestorbene Arten und 91 ausgestorbene Unterarten. Sie verteilen sich auf 44 Ordnungen, 253 Familien und 2.384 Gattungen.

Der eigentliche Zweck dieser Liste ist gleichwohl die Festlegung offizieller deutscher Namen der Vögel der Erde. Daher mag es für viele Benutzer beruhigend sein, dass es hier im Vergleich zur ersten Auflage kaum Veränderungen gegeben hat. Die einzigen Ausnahmen bilden selbstverständlich die „neuen Arten“ sowie einzelne durch Familienwechsel erzwungene Anpassungen der deutschen Familienbezeichnung. Auch davon sind die europäischen Arten nicht betroffen.

### Einleitung

Vor nunmehr fast 100 Jahren stellte der berühmte deutsche Ornithologe und Evolutionsbiologe Ernst Mayr bei seiner Expedition in Neuguinea verwundert fest, dass der ihn begleitende Stamm der Papua von allen damals gesammelten und bekannten 137 Vogelarten für 136 jeweils auch einen gültigen einheimischen Namen hatte – und das erstaunlicherweise bei einer indigenen Ethnie, die seit etlichen tausend Jahren von der kulturellen Entwicklung Europas unbeeinflusst war (Mayr 1977).

Es gibt also nicht nur in Deutschland den Wunsch, alle erkennbaren Vogelarten mit einem Namen aus der eigenen Sprache zu belegen, sondern es handelt sich um ein weltweites Phänomen, mutmaßlich so alt wie die Menschheit selbst. Mit der zunehmenden Erforschung und spätestens seit der touristischen Eroberung der Erde wurde auch versucht, Arten entfernter und exotischer Regionen mit Namen in europäischen Sprachen zu belegen. Grundlage dieser Namensgebung war meist das Artniveau, sehr selten wurden Unterarten oder Gattungen benannt.

Als Ergänzung zur von der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft gedruckten Liste der offiziellen deutschen Namen der Vögel der Erde (Barthel et al. 2020) ist die hier vorgelegte, stark erweiterte und für den Druck zu umfangreiche Version der Weltliste entstanden, in der neben den Arten auch die Unterarten enthalten sind, sowie für alle Taxa bei den wissenschaftlichen Namen auch deren Autorennamen und Jahre der Erstbeschreibung. Für alle Arten und Unterarten gibt es detaillierte deutschsprachige Angaben zur Brutverbreitung.

### Geschichte deutscher Vogelnamen

Deutschsprachige Vogelnamen sind nachweisbar, seit es schriftliche Aufzeichnungen gibt, doch sind viele wohl deutlich älter. Mit der Erfindung des Buchdrucks verbreiteten sie sich schneller, besonders seit Erscheinen der deutschen Übersetzung des „Thierbuchs“ von Conrad Gessner (1516-1565) im Jahr 1669. Dort wurden auch bereits „exotische“ Arten mit deutschen Namen belegt. Wenngleich sich einige der Jahrhunderte alten Namen erhalten haben, erfordert eine

Zuordnung in vielen Fällen jedoch detektivische Fähigkeiten. Etwas einfacher wird es bei den von Johannes Matthäus Bechstein (1757-1822) und besonders vom „Tiervater“ Alfred Edmund Brehm (1829-1884) auch für Vögel ferner Länder kreierten Bezeichnungen oder denjenigen von Karl Ruß (1833-1899), der viele neue Importe der damals schon florierenden Szene der Vogelhalter benannte. Doch auch davon sind viele bereits seit langer Zeit vergessen und durch treffendere Namen ersetzt worden.

In zahlreichen und inzwischen klassischen Werken (z. B. Suolahti 1909, Hoffmann 1937) lassen sich Geschichte, Herkunft und Veränderungen deutschsprachiger Vogelnamen verfolgen. Aktuell hat Krüger (2020) am Beispiel der in Deutschland nachgewiesenen Arten aufgezeigt, wie sehr sich deren offizielle Namen allen anfänglichen Kritikern zum Trotz seit dem Jahr 1900 verändert haben. Fast alle alten Kunstbezeichnungen sind aber für eine aktuelle, systematische Weltliste wenig bedeutsam. Doch je intensiver man sich mit der Historie deutscher Vogelnamen, aber auch mit deutscher und internationaler Geschichte, der Veränderung unserer Sprache und dem aufklärenden Einfluss von Wissenschaft beschäftigt, desto aufgeschlossener wird man auch für längst überfällige Anpassungen gewohnter Bezeichnungen.

In vielerlei Hinsicht bahnbrechend war die Arbeit von Hans Edmund Wolters (1915-1991). Sein vor genau 40 Jahren abgeschlossenes, in sieben Lieferungen erschienenes Werk „Die Vogelarten der Erde“ (Wolters 1975-1982) war das erste, in dem alle (damals bekannten und von ihm anerkannten) Vogelarten der Welt mit einem deutschsprachigen Namen aufgelistet und auch Unterarten erwähnt wurden. Hervorzuheben ist hier besonders die Scharfäugigkeit dieses außergewöhnlichen Morphologen am Museum Alexander Koenig in Bonn, der als einer der ersten konsequent der heutzutage allgemein üblichen phylogenetischen Betrachtungsweise folgte und, damit massiv von den kontemporären englischsprachigen Weltlisten abweichend, systematisch-taxonomisch zu Ergebnissen kam, die ganz ohne die damals noch nicht möglichen molekulargenetischen Untersuchungsmethoden oft verblüffend dem aktuellen Kenntnisstand entsprechen. Deutsche Vogelnamen waren nur ein Nebenprodukt dieser enormen Leistung und wurden oft sprachlich etwas lieblos wirkend und inhaltlich manchmal wenig treffend kreiert oder aus vorhandenen Quellen übernommen. Gleichwohl hat Wolters damals schon heute noch gültige Grundsätze zu ihrer Vergabe festgelegt, z. B. sie möglichst nicht getrennt, sondern zusammen oder mit Bindestrich zu schreiben. Nachgerade aktuell sind seine Anmerkungen zu deutschen Vogelnamen im Vorwort seiner Liste auf S. 3 und im Nachwort auf S. 744. Bedauerlicherweise wurde dieses großartige und seiner Zeit weit vorausseilende Werk kaum zur Kenntnis genommen oder gar angewandt – nicht einmal in Deutschland. Der eigentliche Vorläufer der hier nun vorgelegten Liste deutscher Vogelnamen ist also das Werk des bescheidenen und postum zu ehrenden Hans Edmund Wolters.

### Entstehung dieser Liste

Weltweit wurde in den letzten Jahrzehnten hauptsächlich den vier Auflagen der „Complete Checklist of the Birds of the World“ von Richard Howard und Alick Moore gefolgt. Daher entsprach die zweite deutsche „Liste der Vögel der Erde“ (Barthel 1992) systematisch und taxonomisch auch der 2. Auflage von Howard & Moore (1991), folgte aber bei den deutschen Namen meist noch den Vorschlägen von Wolters. Diese Liste bildete die Arbeitsgrundlage für die spätere Namenkommission.

Vom International Ornithological Committee (IOC, inzwischen International Ornithologists' Union IOU) wurde eine Kommission zur Vereinheitlichung der englischen Vogelnamen der Erde eingesetzt, da diese zwischen den Kontinenten und verschiedenen Listen häufig voneinander abwichen (Gill & Wright 2006 ff.), nachdem es bereits Vorschläge für offizielle französische (Devillers & Quillet 1993) und spanische (Bernis 1995) Bezeichnungen gab. Ebenso war das IOC der Auffassung, auch die deutschen Namen sollten aktualisiert und vereinheitlicht werden und setzte daher eine gemeinsame Kommission von IOC und DO-G ein.

Die besonders durch molekulargenetische Erkenntnisse bedingten zahlreichen Veränderungen der letzten Jahre ließen das Arbeitspensum stärker als erwartet wachsen und erforderten neben vielen durch Splits nötig gewordenen neuen Namen auch Anpassungen bestehender Bezeichnungen an systematische Veränderungen: International wurden Unterarten zu Arten, Arten zwischen Gattungen und Gattungen zwischen Familien verschoben, sogar Familien und Ordnungen neu begründet oder abgetrennt.

Unterbrochen wurde die systematische Arbeit an der eigentlichen Liste immer wieder durch aktuell nötige Zuarbeit für die letzten Bände des „Handbook of the Birds of the World“ (HBW) (del Hoyo et al. 1992-2013) und Anpassungen für die „HBW and BirdLife International Illustrated Checklist of the Birds of the World“ (del Hoyo & Collar 2014, 2016). Für den systematisch-taxonomisch vom ursprünglichen HBW teilweise abweichenden zweiten Band der Checklist (2016) wurden immerhin sämtliche bisherigen Namen der Passeriformes einer vorläufigen Revision unterzogen, wodurch sie weitgehend mit der hier vorliegenden Liste identisch sind. Beim ersten Band von 2014 gab es diese Möglichkeit nicht, wodurch dort teilweise noch viele obsoleete Bezeichnungen enthalten sind.

Welcher der vier Weltlisten, von denen drei ohnehin weitgehend identisch sind, bei der deutschen Namenliste gefolgt werden sollte, war lange Zeit offen. Im Sommer 2017 bat die DO-G ein Gremium von zwölf ausgewiesenen Spezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz um schriftliche Expertisen und Empfehlungen. Das Votum fiel überraschend einstimmig aus und daher beschloss der Vorstand der DO-G während der Jahresversammlung im Halle (Saale) im September 2017, dass die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft ab Januar 2018 in allen die DO-G betreffenden Belangen einschließlich ihrer Zeitschriften konsequent der von Frank B. Gill begründeten wissenschaftlichen IOC-Weltliste der Vogelarten folgt (neueste Version 2022). Zu dieser Entscheidung sind weltweit auch viele andere wissenschaftliche Gesellschaften sowie die für nationale Artenlisten zuständigen Kommissionen der meisten europäischen Länder gekommen. Konsequent folgt inzwischen neben der offiziellen Liste der Vögel Deutschlands (Barthel & Krüger 2019) und den aktuellen weit verbreiteten Bestimmungsbüchern auch die Liste der deutschen Namen der Vögel der Erde dieser Vorgabe.

## Arbeitsgrundsätze der Kommission

Deutschsprachige Vogelnamen führen seit über 100 Jahren immer wieder zu teilweise emotional geführten Diskussionen, wurden sinnvollerweise dennoch häufig verändert und sind meist sehr schnell in den Sprachgebrauch übergegangen. Einerseits wurden Reformen gefordert, die auch bei den deutschen Bezeichnungen die systematische und taxonomische Zugehörigkeit klar erkennen lassen, andererseits lehnten konservative Vogelbeobachter sämtliche Umbenennungen ab, während Vogelschützer abwertende und wieder andere Gruppierungen jeden auch nur entfernt diskriminierend oder kolonialistisch klingenden Namen neutralisiert sehen wollten. Oberster Grundsatz sollte eigentlich sein, dass jeder Name einmalig ist und eindeutig eine Art benennt. Das zwingt mitunter zu Namensänderungen, Konstruktion komplizierter Namen oder Verlängerung namengebender Eigenschaften. Schon seit Wolters und bis heute reflektieren deutsche Vogelnamen auch wesentlich besser die Gattungszugehörigkeiten als z. B. englische Vogelnamen – man denke hier nur an „Warbler“, die Arten ganz verschiedener Gattungen und gar Familien bezeichnen –, weshalb die Kommission auch hier sehr konsequent vorgegangen ist, um dieses hohe Gut für strukturiert-systematisches Denken und Kommunizieren im Deutschen weiterhin aufrecht zu halten.

Der Kommission war seit Arbeitsbeginn bewusst, von allen Seiten Kritik zu bekommen, oft sogar einander widersprechende. Um diese Gratwanderung zu überstehen, hat sie sich für die nötige und ziemlich umfassende Überarbeitung einige Maßstäbe gesetzt und versucht, sie so gut wie möglich zu erfüllen:

1. Grundsätzlich bewahrt die Kommission so viele deutsche Vogelnamen wie möglich und wissenschaftlich vertretbar vor Veränderungen.
2. Die relativ wenigen zuvor getrennt geschriebenen Namen werden zusammengezogen. Aus mehr als drei Wörtern (Wortelementen) zusammengesetzte Namen werden grundsätzlich mit Bindestrich geschrieben; ein solcher kann auch gesetzt werden, um einen sonst schwer lesbaren Namen leichter erfassbar zu machen.
3. Nicht im allgemeinen Sprachgebrauch befindliche Begriffe, Fremdwörter (mit Ausnahme z. B. treffender geografischer Bezeichnungen), wenig bekannte Personennamen, diskriminierende, kolonialistische und rassistische Bezeichnungen sind nach Möglichkeit zu ersetzen.
4. Wenn systematisch-taxonomische Erkenntnisse zu neuen Familien- oder Gattungszugehörigkeiten geführt haben, sollten diese Änderungen auch im deutschen Namen deutlich werden.
5. Neue Namen sollten nach Möglichkeit Kennzeichen, Vorkommen oder Lebensweise des Vogels charakterisieren bzw. sich an schon bestehende wissenschaftliche oder offizielle englische Namen anlehnen, insbesondere bei Splits oder Neuentdeckungen, um Verständnis, Erlernbarkeit und internationale Kommunikation zu erleichtern.
6. Alte deutsche Namen außereuropäischer Vogelarten, selbst wenn sie bei Vogelhaltern oder Zoos seit Jahrzehnten gebräuchlich sind, werden geändert, wenn sie biologisch, geografisch, systematisch oder anderweitig unkorrekt oder irreführend sind.
7. Die derzeit benutzten Namen deutscher und europäischer Vogelarten sollten (sofern die unter Punkt 2 bis 4 genannten Bedingungen nicht dazu zwingen) so wenige Änderungen wie möglich erfahren. Bei überwiegend außereuropäischen Familien oder Gattungen sollen deren Bezeichnungen nach Möglichkeit jedoch auch für die wenigen europäischen Vertreter Anwendung finden.
8. Die in deutschen Namen, abgesehen von lange eingeführten Abweichungen, bereits früher konsequent versuchte Erkennbarmachung der Familien- oder Gattungszugehörigkeit wird nach Möglichkeit weiter verbessert und auch bei neuen Namen berücksichtigt.

Steht über der englischsprachigen Version der Weltliste der oft Konfuzius zugeschriebene Satz „Wisdom begins with putting the right name on a thing“, hat für die Überarbeitung des bisherigen Infernos deutscher Namen eher eine dieser Publikation vorangestellte nüchterne abendländische Leitlinie von Dante gegolten: Namen sind die Folge von Dingen.

## Neue Systematik

Seit dem Ende des vergangenen Jahrhunderts ist das Wissen über die Evolution der Vögel und ihre Verwandtschaftsbeziehungen untereinander besonders durch molekulargenetische Untersuchungen enorm gewachsen. Dies schlägt sich natürlich auch in der aktuellen Systematik bei der Reihenfolge der Ordnungen und Familien nieder. Grundlegende Arbeiten dazu stammen von Hackett et al. (2008), Jarvis et al. (2014), Zhang et al. (2014) und Prum et al. (2015). Deutschsprachig stellte Wink (2011) die Möglichkeiten und Konsequenzen neuer Untersuchungsmethoden dar und lieferte später einen gut verständlichen aktuellen Überblick des Wissens zur Vogelsystematik (Wink 2018). Die von ihm ausführlich erläuterte neue systematische Reihenfolge ist mit der in der vorliegenden Namenliste benutzten weitgehend identisch.

Um das Verständnis der neuen Systematik und die Arbeit mit dieser Liste etwas zu erleichtern, zeigt Abb. 1 den aktuellen Stammbaum der Vögel. Hier werden die höheren Taxa und Hauptgruppen (Kladen) sowie die Verwandtschaft der Ordnungen untereinander deutlich. Somit entspricht die Reihenfolge der am rechten Rand stehenden Ordnungen zwangsläufig auch derjenigen, in der sie in der Namenliste behandelt werden.

Auch diese Systematik ist nicht in Stein gemeißelt. Besonders bei den noch nicht komplett aufgelösten ersten Gruppen der Neoaves mag es zu einzelnen Verschiebungen kommen. Solche sind auch innerhalb der Ordnung der Passeriformes wahrscheinlich. Am Grundgerüst sind gleichwohl nur wenige Änderungen zu erwarten.

## Ausblick

Auf absehbare Zeit wird es keine wesentlichen Veränderungen bei den deutschen Vogelnamen geben. Komplettrevisionen einzelner Familien, Ordnungen oder gar der gesamten Liste sind allein aus Gründen der Konstanz nicht vorgesehen. Erst einmal wird sich die Arbeit der Kommission hauptsächlich auf Bezeichnungen für neue Splits und durch gravierende Neuzuwei-

sungen eventuell nötige Änderungen von Familien- und Gattungsnamen beschränken. Wesentliche Veränderungen werden vor Erscheinen einer neuen Auflage dieser Liste auf der Webseite der DO-G zusammengefasst. Neu beschriebene Taxa werden in der Zeitschrift „Vogelwarte“ der DO-G regelmäßig ausführlich vorgestellt (zuletzt Martens & Bahr 2020).

Weitere Angaben zur Arbeit der für die deutschen Vogelnamen zuständigen Kommission und eventuelle Aktualisierungen finden sich auf der Webseite der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft unter [www.do-g.de/die-do-g/kommission-deutsche-namen-voegel-der-erde/](http://www.do-g.de/die-do-g/kommission-deutsche-namen-voegel-der-erde/).

## Danksagung

In den letzten 20 Jahren haben sehr viele Personen nützliche Vorschläge zur Benennung von Vogelarten an die Kommission übermittelt. Stellvertretend geht unser Dank an Wolfgang Baumgart, Toni Becker, Walter Bock, Paul Bühler†, Amy Chernasky, Andy Elliott, Kai Gedeon, Andreas J. Helbig†, Hans-Wilhelm Koepcke†, Hartmut Kolbe, Dietmar G. W. Königstedt†, Jochen Martens, Alick Moore†, Martin Päckert, Karl Schulze-Hagen, Manuel Schweizer, Robert Stein und Hans Winkler. Großer Dank gebührt selbstverständlich der internationalen Arbeitsgruppe der IOC-Liste, besonders Frank B. Gill und Pamela Rasmussen.

## Erläuterungen zur Liste

Auf sechs Spalten verteilt finden sich in dieser Liste für den Ornithologen grundlegende und für den allgemeinen Gebrauch nützliche Informationen. Sie ist systematisch gegliedert, die Bezeichnung der **ORDNUNG**, **Familie** und **Gattung** ist jeweils farblich hervorgehoben.

## Deutsche Namen

In der ersten Spalte steht der deutschsprachige Artnamen, selbstverständlich identisch mit demjenigen in der offiziellen Liste von 2020. Subspezies tragen grundsätzlich und auch in anderen Sprachen keine Trivialnamen. Um sie exakt zu benennen, werden in der Wissenschaft Formulierungen wie z. B. Steinhuhn der Unterart *saxatilis*, Alpenstrandläufer der Unterart *arctica* oder Gimpel der Nominatform benutzt.

In sehr wenigen Fällen findet sich in der ersten Spalte dennoch ein deutscher Name für eine Unterart, dann immer durch Einrückung und Anführungszeichen gekennzeichnet. Dabei handelt es sich um Unterarten, die früher als Arten geführt wurden (und teilweise in anderen Weltlisten noch werden) und daher einen inzwischen obsoleten offiziellen deutschen Namen trugen. Ebenso mit aufgeführt sind einige oft benutzte umgangssprachliche deutsche Bezeichnungen europäischer Unterarten, z. B. „Falkenbussard“, „Isländische Uferschnepfe“ oder „Weißsterniges Blaukehlchen“, wobei deren oft getrennte Schreibweise nicht immer den Grundregeln für offizielle Namen entspricht und es auch nicht muss.

## Zahl der Arten pro Familie und ausgestorbenen Taxa

Die Anzahl der in einer Familie enthaltenen Arten wird in der zweiten Spalte immer vor der jeweiligen wissenschaftlichen Bezeichnungen der Familie angegeben (z. B. **22**). Sie ist u. a. wichtig, da bei Schwestertaxa in der Regel dasjenige mit der geringeren Artenzahl systematisch zuerst eingeordnet wird.

Ebenso sind in dieser Spalte die rezente ausgestorbenen Arten (160) und Unterarten (91) durch ein † gekennzeichnet.

## Wissenschaftliche Namen

In den Spalten 3 und 4 sind die aktuell gebräuchlichen wissenschaftlichen Namen der Arten und Unterarten sowie deren Autoren und das Jahr der Erstbeschreibung der IOC-Weltliste entsprechend aufgeführt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die Angaben für die Subspezies eingerückt und dunkelgrau gedruckt.

## Brutverbreitung

Für alle Arten und Unterarten werden in der fünften Spalte der IOC-Liste entsprechende genaue Angaben zur Brutverbreitung gemacht. In den Zeilen für die Arten beginnen sie mit einer ungefähren Angaben der tiergeografischen Regionen oder des Kontinents. Dabei werden folgende Abkürzungen benutzt:

**AF** Afrika (Afrotropis einschließlich Nordafrika und Madagaskar)

**AN** Antarktis

**AU** Australis (Australasien, also Wallacea östlich der Wallace-Linie, Neuguinea, Australien, Neuseeland einschließlich seiner Subantarktischen Inseln, Salomonen, Neukaledonien und Vanuatu)

**MA** Mittelamerika (Mexiko bis Panama)

**NA** Nordamerika (Nearktis einschließlich Karibik)

**OR** Orientalis (Südasien einschließlich der Inseln ostwärts bis zu den Großen Sundainseln)

**PAL** Paläarktis (Europa, Naher Osten, Nordasien einschließlich der sino-japanischen Region, Grönland und arktische Inseln, jedoch ohne Nordafrika)

**SA** Südamerika (Neotropis)

**WW** Weltweit

**Ozeanische Regionen und ihre Inseln:** **AO** Atlantischer Ozean, **PO** Pazifischer Ozean, **IO** Indischer Ozean, **TrO** Tropische Ozeane, **TO** Temperate (gemäßigte) Ozeane, **NO** nördliche Ozeane und **SO** südliche Ozeane.

Darauf folgt bei monotypischen Arten eine genaue Verbreitungsangabe, die bei polytypischen Arten in den darauffolgenden Zeilen für die Unterarten noch weiter spezifiziert wird. Himmelsrichtungen werden immer mit den Kleinbuchstaben **n**, **s**, **e**, **w** angegeben, **z** steht für zentral. Dabei kann z. B. der Buchstabe **s** je nach Kontext sowohl Süd wie auch südlich, südwärts, südliches usw. bedeuten.

Die Schreibweise von Orten und anderen geografischen Bezeichnungen folgt der im Duden (2020) vorgegebenen bzw. überwiegend derjenigen (besonders hinsichtlich Getrenntschreibung und Bindestrichen nicht immer einheitlichen) in der deutschsprachigen Wikipedia ([www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)) benutzten.

## Englischsprachige Namen

Die sechste und letzte Spalte enthält die im internationalen ornithologischen Sprachgebrauch gemäß der IOC-Liste empfohlenen englischsprachigen Artnamen.

## Register

Selbstverständlich wurde auf ein Register der deutschen und wissenschaftlichen Namen verzichtet, da sich die PDF-Datei mit jedem Reader sekundenschnell nach diesen und anderen Inhalten durchsuchen lässt. Ein Kurzindex mit den Seitenzahlen, auf denen die Ordnungen und Familien behandelt werden, findet sich auf S. 7-8.

## Literatur

- Barthel PH 1992: Liste der Vögel der Erde. In: Perrins CM (Hrsg.), Die große Enzyklopädie der Vögel: 366-412. Mosaik, München.
- Barthel PH, Barthel C, Bezzel E, Eckhoff P, van den Elzen R, Hinkelmann C & Steinheimer FD 2020: Deutsche Namen der Vögel der Erde. Vogelwarte 58: 1-214.
- Barthel PH, Barthel C, Bezzel E, Eckhoff P, van den Elzen R, Hinkelmann C & Steinheimer FD 2021: Die Vögel der Erde – Arten, Unterarten, Verbreitung und deutsche Namen. Deutsche Ornithologen-Gesellschaft, Radolfzell. www.do-g.de. DOI : <https://doi.org/10.17617/2.3365829>.
- Barthel PH & Krüger T 2019: Liste der Vögel Deutschlands. Version 3.2. Deutsche Ornithologen-Gesellschaft, Radolfzell ([www.do-g.de/fileadmin/Barthel\\_\\_\\_Krueger\\_2019\\_Liste\\_der\\_Voegel\\_Deutschlands\\_3.2\\_DO-G.pdf](http://www.do-g.de/fileadmin/Barthel___Krueger_2019_Liste_der_Voegel_Deutschlands_3.2_DO-G.pdf)).
- Clements JF, Schulenberg TS, Iliff MJ, Billerman SM, Fredericks TA, Gerbracht JA, Lepage D, Sullivan BL & Wood CL 2021: The eBird/Clements checklist of Birds of the World: v2021. [www.birds.cornell.edu/clementschecklist/](http://www.birds.cornell.edu/clementschecklist/).
- Dickinson EC & Reamsen Jr JV 2013: The Howard & Moore Complete Checklist of the Birds of the World. Bd. 1. 4. Aufl. Aves Press, Eastbourne.
- Dickinson EC & Christidis L 2014: The Howard & Moore Complete Checklist of the Birds of the World. Bd. 2. 4. Aufl. Aves Press, Eastbourne.
- Dudenredaktion (Hrsg.) 2020: Duden. Die deutsche Rechtschreibung. 28. Aufl. Bibliogr. Inst., Berlin.
- Gesner C 1669: Vollkommenes Vogel-Buch, darstellend eine wahrhaftige und nach dem Leben vorgerissene Abbildung aller [...] zahmer und wilder Voegel und Feder-Viehes [...]. Wilhelm Serlin, Franckfurt am Mayn.
- Gill F & Wright M 2006: Birds of the World – Recommended English Names. Helm, London.
- Gill F, Donsker D & Rasmussen P (Hrsg.) 2020: IOC World Bird List (v 10.1). DOI : <https://doi.org/10.14344/IOC.ML.10.1>. [www.worldbirdnames.org](http://www.worldbirdnames.org).
- Gill F, Donsker D & Rasmussen P (Hrsg.) 2022: IOC World Bird List (v 12.2). DOI : <https://doi.org/10.14344/IOC.ML.12.2>. [www.worldbirdnames.org](http://www.worldbirdnames.org) (letzter Zugriff 22.08.2022).
- Hackett SJ, Kimball RT, Reddy S, Bowie RC, Braun EL, Braun MJ, Chojnowski JL, Cox WA, Han KL, Harshman J, Huddleston CJ, Marks BD, Miglia KJ, Moore WS, Sheldon FH, Steadman DW, Witt CC & Yuri T 2008: A phylogenomic study of birds reveals their evolutionary history. Science 320: 1763-1768.
- Hoffmann B 1937: Vom Ursprung und Sinn deutscher Vogelnamen. Kunze in Komm., Bernburg.
- Howard R & Moore A 1991: A Complete Checklist of the Birds of the World. 2. Aufl. Academic Press, London.
- del Hoyo J & Collar NJ 2014: HBW and BirdLife International Illustrated Checklist of the Birds of the World. Bd. 1: Non-Passerines. Lynx, Barcelona.
- del Hoyo J & Collar NJ 2016: HBW and BirdLife International Illustrated Checklist of the Birds of the World. Bd. 2: Passerines. Lynx, Barcelona.
- del Hoyo J, Elliott A, Sargatal J & Christie D 1992-2013: Handbook of the Birds of the World. Bd. 1-17, Lynx, Barcelona.
- Jarvis ED, Mirarab S, Aberer AJ, Li B, Houde P, Li C et al. 2014: Whole-genome analyses resolve early branches in the tree of life of modern birds. Science 346: 1320-1331.
- Krüger T 2020: Zur Entwicklung der deutschen Namen der Vögel Deutschlands seit 1900 – Konstanz und Wandel. Vogelwarte 58: 227-248.
- Martens J & N Bahr 2020: Dokumentation neuer Vogel-Taxa, 14 – Bericht für 2018. Vogelwarte 58: 381-402.
- Mayr E 1977: Evolution and the Diversity of Life – Selected Essays. 2. Aufl. Harvard Univ. Press, Cambridge Mass. & London.
- Prum RO, Berv JS, Dornburg A, Field DJ, Townsend JP, Lemmon EM & Lemmon AR 2015: A comprehensive phylogeny of birds (Aves) using targeted next-generation DNA sequencing. Nature 526: 569-573.
- Suolahti H 1909: Die deutschen Vogelnamen. Eine wortgeschichtliche Untersuchung. Trübner, Straßburg.
- Wikipedia 2022: Wikipedia – Die freie Enzyklopädie. [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) (letzter Zugriff 22.08.2022).
- Wink M 2011: Evolution und Phylogenie der Vögel – Taxonomische Konsequenzen. Vogelwarte 49: 17-24.
- Wink M 2018: Ein neuer Stammbaum der Vögel. Falke 65, H. 9: 8-15.
- Wolters HE 1975-1982: Die Vogelarten der Erde. Parey, Hamburg & Berlin.
- Zhang G, Li C, Li Q, Li B, Larkin DM, Lee C, Storz JF, Antunes G et al. 2014: Comparative genomics reveals insight into avian genome evolution and adaptation. Science 346: 1311-1320.

## Zusammenfassung

Diese Liste enthält die offiziellen deutschen Namen der Vögel der Erde. Sie umfasst alle derzeit anerkannten 10.933 lebenden Arten und ihre 19.388 Unterarten sowie 160 rezent ausgestorbene Arten und 91 ausgestorbene Unterarten, die auf 44 Ordnungen, 253 Familien und 2.384 Gattungen verteilt sind. Grundlage der Zusammenstellung ist die IOC-Weltliste von Gill et al. (2022) in der Version 12.2, der in Bezug auf Systematik, wissenschaftliche und offizielle englische Namen konsequent gefolgt wird. Eine kurze Einführung informiert über die Entstehung dieser Liste und die Arbeitsrichtlinien der Kommission.

## Summary

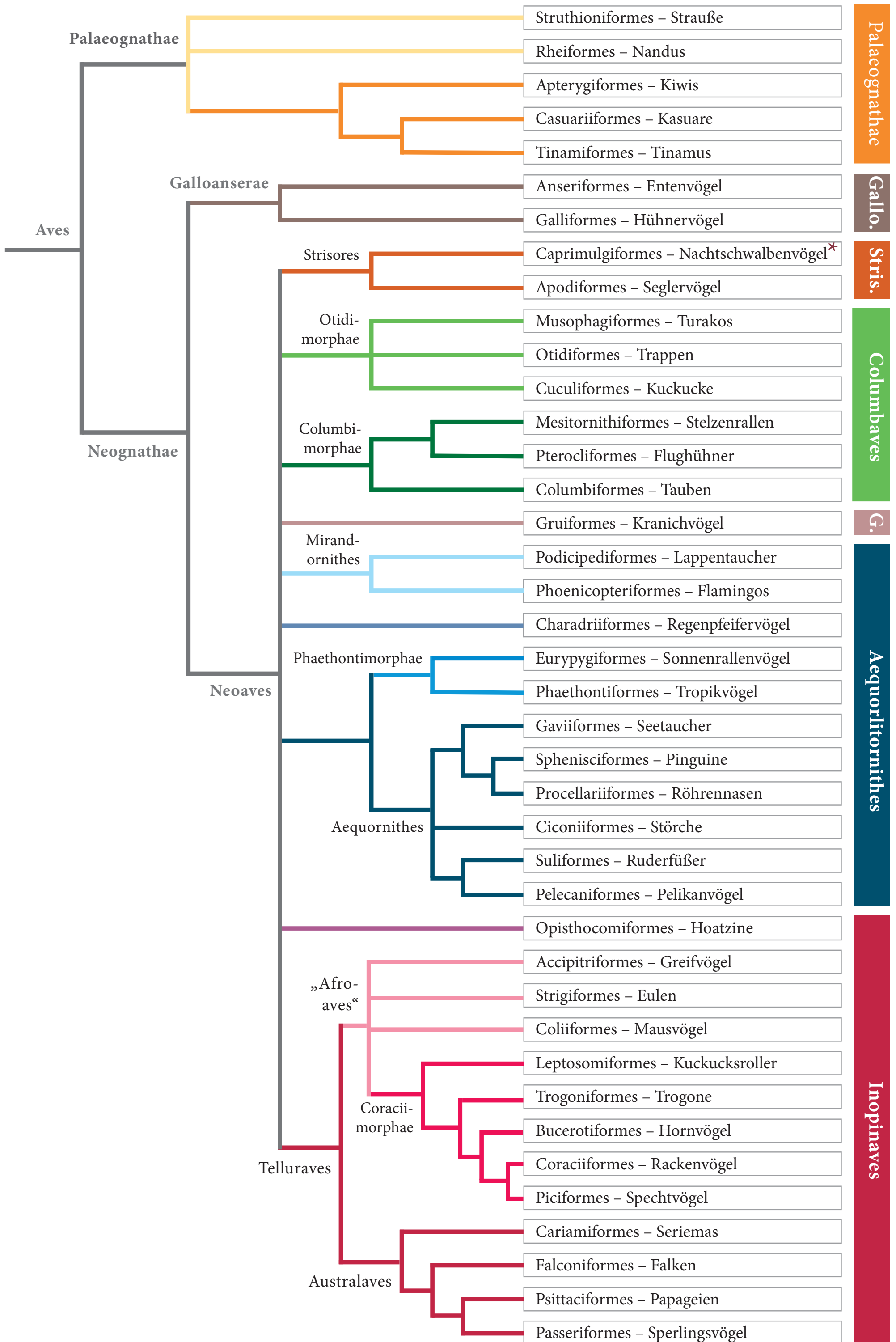
**Barthel PH, Barthel C, Bezzel E, Eckhoff P, van den Elzen R, Hinkelmann C & Steinheimer FD 2022: The Birds of the World – species, subspecies, distribution, and German names. Vogelwarte 60, Supplement: 1-540. DOI : <https://doi.org/10.17617/2.3418299>**

This list gives the official German names of the birds of the world. It covers the 10,933 living species and their 19,833 subspecies as well as the 160 recently extinct species and 91 extinct subspecies. They are distributed among 44 orders, 253 families and 2,384 genera. Basis of the compilation is the IOC world list by Gill et al. (2022) in version 12.2, which is consistently followed with regard to systematics, scientific and official English names. A short introduction informs about the development of this list and the working principles of the Commission.

## Anschriften der Autor\*innen

- ✉ PHB: Über dem Salzgraben 11, 37574 Einbeck. E-Mail: [redaktion@limicola.de](mailto:redaktion@limicola.de)
- CB: †
- EB: †
- PE: Museum für Naturkunde, Invalidenstr. 43, 10115 Berlin.  
E-Mail: [pascal.eckhoff@mfj.berlin](mailto:pascal.eckhoff@mfj.berlin)
- RvdE: Loudonstr. 54, 1140 Wien, Österreich. E-Mail: [renate@elzen.de](mailto:renate@elzen.de)
- CH: Eisenbahnweg 5a, 21337 Lüneburg. E-Mail: [garrulax@arcor.de](mailto:garrulax@arcor.de)
- FDS: Martin-Luther-Universität Halle, Domplatz 4, 06108 Halle (Saale).  
E-Mail: [frank.steinheimer@zns.uni-halle.de](mailto:frank.steinheimer@zns.uni-halle.de)

Abb. 1 (Seite 6): Stammbaum der Vögel nach Prum et al. (2015). Dargestellt sind die höheren Taxa und Kladen (mit ihren wissenschaftlichen Bezeichnungen) und die in ihnen enthaltenen Ordnungen. Die Längen der waagerechten Äste sind unskaliert und entsprechen nicht exakt dem Zeitpunkt der Trennung. In der rechten Spalte der höheren Taxa stehen die Abkürzungen „Gallo.“ für Galloanserae, „Stris.“ für Strisores und „G.“ für Gruiformes. \*Beachte, dass aktuell aus der Ordnung der Nachtschwalbenvögel Caprimulgiformes die Fettschwalme Steatorni-thiformes, Tagschläfer Nyctibiiformes und Eulenschwalme Podargiformes als eigene Ordnungen herausgezogen worden sind. Grafik *Christine Barthel*



# Übersicht der Ordnungen und Familien

<b>URKIEFERVÖGEL, PALAEOGNATHAE</b>	9	<b>FLAMINGOS, PHOENICOPTERIFORMES</b>	92
		Flamingos, Phoenicopteridae	92
<b>STRAUSSE, STRUTHIONIFORMES</b>	9	<b>REGENPFEIFERVÖGEL, CHARADRIIFORMES</b>	92
Strauße, Struthionidae	9	Laufhühnchen, Turnicidae	92
<b>NANDUS, RHEIFORMES</b>	9	Triele, Burhinidae	94
Nandus, Rheidae	9	Scheidenschnäbel, Chionidae	94
<b>KIWIS, APTERYGIFORMES</b>	9	Magellanregenpfeifer, Pluvianellidae	94
Kiwis, Apterygidae	9	Austernfischer, Haematopodidae	94
<b>KASUARE, CASUARIIFORMES</b>	9	Ibisschnäbel, Ibidorhynchidae	95
Kasuare, Casuariidae	9	Säbelschnäblerverwandte, Recurvirostridae	95
<b>TINAMUS, TINAMIFORMES</b>	9	Regenpfeiferverwandte, Charadriidae	96
Tinamus, Tinamidae	9	Krokodilwächter, Pluvianidae	100
<b>NEUKIEFERVÖGEL, NEOGNATHAE</b>	12	Goldschnepfen, Rostratulidae	100
<b>Galloanseres, GALLOANSERAE</b>	12	Blatthühnchen, Jacanidae	100
<b>ENTENVÖGEL, ANSERIFORMES</b>	12	Steppenläufer, Pedionomidae	100
Wehrvögel, Anhimidae	12	Höhenläufer, Thinocoridae	100
Spaltfußgänse, Anseranatidae	12	Schnepfenverwandte, Scolopacidae	101
Entenverwandte, Anatidae	12	Reiherläufer, Dromadidae	107
<b>HÜHNERVÖGEL, GALLIFORMES</b>	18	Brachschwalbenverwandte, Glareolidae	107
Großfußhühner, Megapodiidae	18	Möwenverwandte, Laridae	108
Hokkoverwandte, Cracidae	19	Raubmöwen, Stercorariidae	117
Perlhühner, Numididae	20	Alke, Alcidae	117
Zahnwachteln, Odontophoridae	21	<b>SONNENRALLENVÖGEL, EURYPYGIFORMES</b>	119
Fasanenverwandte, Phasianidae	23	Kagus, Rhynchotidae	119
<b>Neoaves, NEOAVES</b>	32	Sonnenrallen, Eurypygidae	119
<b>NACHTSCHWALBEN, CAPRIMULGIFORMES</b>	32	<b>TROPIKVÖGEL, PHAETHONTIFORMES</b>	120
Nachtschwalben, Caprimulgidae	32	Tropikvögel, Phaethontidae	120
<b>FETTSCHWALME, STEATORNITHIFORMES</b>	36	<b>SEETAUCHER, GAVIIFORMES</b>	120
Fettschwalme, Steatornithidae	36	Seetaucher, Gaviidae	120
<b>TAGSCHLÄFER, NYCTIBIIFORMES</b>	36	<b>PINGUINE, SPHENISCIFORMES</b>	121
Tagschläfer, Nyctibiidae	36	Pinguine, Spheniscidae	121
<b>EULENSCHWALME, PODARGIFORMES</b>	37	<b>RÖHRENNASEN, PROCELLARIIFORMES</b>	122
Eulenschwalme, Podargidae	37	Sturmschwalben, Oceanitidae	122
<b>HÖHLENSCHWALME, AEGOTHELIFORMES</b>	37	Albatrosse, Diomedidae	123
Höhlenschwalme, Aegothelidae	37	Wellenläufer, Hydrobatidae	124
<b>SEGLERVÖGEL, APODIFORMES</b>	38	Sturmvögel, Procellariidae	125
Baumsegler, Hemiprocnidae	38	<b>STÖRCHE, CICONIIFORMES</b>	131
Segler, Apodidae	38	Störche, Ciconiidae	131
Kolibris, Trochilidae	44	<b>RUDERFÜSSER, SULIFORMES</b>	131
<b>TURAKOS, MUSOPHAGIFORMES</b>	57	Fregattvögel, Fregatidae	131
Turakos, Musophagidae	57	Tölpel, Sulidae	132
<b>TRAPPEN, OTIDIFORMES</b>	58	Schlangenhalsvögel, Anhingidae	134
Trappen, Otidae	58	Scharben, Phalacrocoracidae	134
<b>KUCKUCKE, CUCULIFORMES</b>	59	<b>PELIKANVÖGEL, PELECANIFORMES</b>	136
Kuckucke, Cuculidae	59	Ibisse, Threskiornithidae	136
<b>STELZENRALLEN, MESITORNITHIFORMES</b>	65	Reiher, Ardeidae	137
Stelzenrallen, Mesitornithidae	65	Hammerköpfe, Scopidae	140
<b>FLUGHÜHNER, PTEROCLIFORMES</b>	65	Schuhschnäbel, Balaenicipitidae	140
Flughühner, Pteroclididae	65	Pelikane, Pelecanidae	140
<b>TAUBEN, COLUMBIFORMES</b>	66	<b>HOATZINE, OPISTHOCOMIFORMES</b>	141
Tauben, Columbidae	66	Hoatzine, Opisthocomidae	141
<b>KRANICHVÖGEL, GRUIFORMES</b>	83	<b>GREIFVÖGEL, ACCIPITRIFORMES</b>	141
Binsenrallen, Heliornithidae	83	Neuweltgeier, Cathartidae	141
Besenschwanzrallen, Sarothruridae	83	Sekretäre, Sagittariidae	141
Rallen, Rallidae	84	Fischadler, Pandionidae	141
Trompetervögel, Psophiidae	90	Habichtverwandte, Accipitridae	141
Kraniche, Gruidae	90	<b>EULEN, STRIGIFORMES</b>	152
Rallenkraniche, Aramidae	91	Schleiereulen, Tytonidae	152
<b>LAPPENTAUCHER, PODICIPEDIFORMES</b>	91	Eulen, Strigidae	154
Lappentaucher, Podicipedidae	91	<b>MAUSVÖGEL, COLIIFORMES</b>	164
		Mausvögel, Coliidae	164
		<b>KUCKUCKSROLLER, LEPTOSOMIFORMES</b>	164
		Kuckucksroller, Leptosomidae	164
		<b>TROGONE, TROGONIFORMES</b>	164
		Trogone, Trogonidae	164
		<b>HORNVÖGEL, BUCEROTIFORMES</b>	166
		Wiedehopfe, Upupidae	166
		Baumhopfe, Phoeniculidae	167

Hornraben, Bucorvidae	167	Pirole, Oriolidae	319
Hornvögel, Bucerotidae	167	Drongos, Dicuridae	321
<b>RACKENVÖGEL, CORACIIFORMES</b>	169	Fächerschwänze, Rhipiduridae	323
Racken, Coraciidae	169	Monarchenverwandte, Monarchidae	326
Erdracken, Brachypteraciidae	170	Haubenhäher, Platylophidae	332
Eisvögel, Alcedinidae	170	Krähenverwandte, Corvidae	332
Todis, Todidae	177	Töpferkrähen, Corcoracidae	338
Sägeracken, Momotidae	177	Neuguineaflöter, Melampittidae	338
Spinte, Meropidae	178	Blaukappenflöter, Iritidae	338
<b>SPECHTVÖGEL, PICIFORMES</b>	179	Paradiesvögel, Paradisaeidae	338
Glanzvögel, Galbulidae	179	Südseeschnäpper, Petroicidae	340
Faulvögel, Bucconidae	180	Felsenhüpfer, Picathartidae	343
Neuwelt-Bartvögel, Capitonidae	181	Felsenspringer, Chaetopidae	343
Tukanbartvögel, Semnornithidae	182	Rallenflöter, Eupetidae	343
Tukane, Ramphastidae	182	Seidenschwänze, Bombycillidae	343
Orientbartvögel, Megalaimidae	183	Seidenschnäpper, Ptiliognathidae	343
Afrikabartvögel, Lybiidae	184	Seidenwürger, Hypocoliidae	343
Honiganzeiger, Indicatoridae	186	Palmenschwätzer, Dulidae	345
Spechte, Picidae	187	Mohos, Mohoidae	344
<b>SERIEMAS, CARIAMIFORMES</b>	200	Sulawesiwaldpfeifer, Hylocitridae	344
Seriemas, Cariamidae	200	Elfenschnäpper, Stenostiridae	344
<b>FALKEN, FALCONIFORMES</b>	200	Meisen, Paridae	344
Falken, Falconidae	200	Beutelmeisen, Remizidae	348
<b>PAPAGEIEN, PSITTACIFORMES</b>	203	Tropfenvögel, Nicatoridae	349
Eulenpapageien, Strigopidae	203	Bartmeisen, Panuridae	349
Kakadus, Cacatuidae	203	Lerchen, Alaudidae	349
Neuweltpapageien, Psittacidae	204	Bülbüls, Pycnonotidae	356
Altweltpapageien, Psittaculidae	210	Schwalben, Hirundinidae	363
<b>SPERLINGSVÖGEL, PASSERIFORMES</b>	219	Zwergpfeifer, Pnoepygidae	367
Stummelschwänze, Acanthisittidae	219	Bülbülgrasmücken, Macrosphenidae	368
<b>Schreibvögel, Suboscines</b>	220	Seidensängerverwandte, Cettiidae	369
Tyrannenbreitrachen, Sapayoidae	220	Wüstendickichtsänger, Scotocercidae	370
Jalas, Philepittidae	220	Spreizschwänze, Erythrocercidae	370
Breitrachen, Eurylaimidae	220	Baumsänger, Hyliidae	371
Pittabreitrachen, Calyptomenidae	220	Schwanzmeisen, Aegithalidae	371
Pittas, Pittidae	221	Laubsänger, Phylloscopidae	372
Töpfervögel, Furnariidae	223	Rohrsängerverwandte, Acrocephalidae	375
Ameisenvögel, Thamnophilidae	238	Schwirlverwandte, Locustellidae	377
Ameisendrosseln, Formicariidae	247	Rohrspötter, Donacobiidae	380
Ameisenpittas, Grallariidae	248	Madagaskarsänger, Bernieridae	380
Mückenfresser, Conopophagidae	251	Halmsänger, Cisticolidae	381
Bürzelstelzer, Rhinocryptidae	251	Grasmückenverwandte, Sylviidae	390
Bandvögel, Melanopareidae	253	Papageimeisenverwandte, Paradoxornithidae	392
Tyrannen, Tyrannidae	253	Brillenvögel, Zosteropidae	394
Schmuckvögel, Cotingidae	271	Timalien, Timaliidae	400
Schnurrvögel, Pipridae	273	Drosslinge, Pellorneidae	403
Bekarden, Tityridae	275	Zweigdrosslinge, Alcippeidae	406
<b>Singvögel, Oscines</b>	277	Häherlinge, Leiothrichidae	407
Leierschwänze, Menuridae	277	Sopranisten, Modulatricidae	413
Dickichtvögel, Atrichornithidae	277	Honigvögel, Promeropidae	413
Laubenvögel, Ptilonorhynchidae	277	Feenvögel, Irenidae	413
Baumrutscher, Climacteridae	278	Goldhähnchen, Regulidae	413
Staffelschwänze, Maluridae	279	Kurzschwänze, Elachuridae	414
Honigfresser, Meliphagidae	280	Hyliotas, Hyliotidae	414
Borstenvögel, Dasyornithidae	289	Zaunkönige, Troglodytidae	414
Panthervögel, Pardalotidae	289	Mückenfängerverwandte, Polioptilidae	420
Südsee-Grasmücken, Acanthizidae	289	Kleiber, Sittidae	421
Australsäbler, Pomatostomidae	293	Mauerläufer, Tichodromidae	423
Stachelschwanzflöter, Orthonychidae	294	Baumläufer, Certhiidae	423
Samtvögel, Cnemophilidae	294	Spottdrosseln, Mimidae	424
Beerenpicker, Melanocharitidae	294	Starenverwandte, Sturnidae	425
Beerenfresser, Paramythiidae	295	Madenhacker, Buphagidae	430
Lappenvögel, Callaeidae	295	Drosseln, Turdidae	430
Stichvögel, Notiomystidae	295	Schnäpperverwandte, Muscipidae	438
Australflöter, Psophodidae	295	Wasseramseln, Cinclidae	453
Drosselflöter, Cinclosomatidae	295	Blattvögel, Chloropseidae	454
Afrikaschnäpper, Platysteiridae	296	Mistelfresser, Dicaeidae	454
Buschwürger, Malaconotidae	297	Nektarvögel, Nectariniidae	457
Flachschnäbel, Machaerirhynchidae	299	Sperlinge, Passeridae	465
Vangas, Vangidae	300	Weber, Ploceidae	468
Warzenköpfe, Pityriidae	301	Prachtfinken, Estrildidae	473
Schwalbenstarverwandte, Artamidae	301	Witwen, Viduidae	479
Beerenjäger, Rhagologidae	303	Trugwaldsänger, Peucedramidae	480
Ioras, Aegithinidae	303	Braunellen, Prunellidae	480
Raupenfänger, Campephagidae	304	Stelzenverwandte, Motacillidae	481
Maorigrasmücken, Mohouidae	309	Rosenschwänze, Urocynchramidae	484
Spiegelkleiber, Neosittidae	309	Finkenverwandte, Fringillidae	484
Pflugschnäbel, Eulacestomatidae	310	Tundraammern, Calcariidae	497
Haubendickköpfe, Oreocidae	310	Tangarenammern, Rhodinocichlidae	497
Meisendickköpfe, Falcunculidae	310	Ammern, Emberizidae	498
Dickköpfe, Pachycephalidae	310	Neuweltammern, Passerellidae	501
Würger, Laniidae	314	Schmätzertangaren, Calyptophilidae	509
Vireos, Vireonidae	316	Palmtangaren, Phaenicophilidae	509
		Puerto-Rico-Tangaren, Nesospingidae	510
		Streifenkopftangaren, Spindalidae	510
		Zaunkönigsänger, Zeledoniidae	510
		Kubasänger, Teretistridae	510
		Flötenstärlinge, Icteriidae	510
		Stärlinge, Icteridae	510
		Waldsänger, Parulidae	515
		Stärlingstangaren, Mitrospingidae	520
		Kardinäle, Cardinalidae	520
		Tangarenverwandte, Thraupidae	523



# Die Vögel der Erde

Deutscher Name	n/†	Wissenschaftlicher Name	Autoren	Brutverbreitung	Englischer Name
<b>URKIEFERVÖGEL</b>		<b>UNTERKLASSE PALAEOGNATHAE</b>			<b>RATITES</b>
<b>STRAUSSE</b>		<b>ORDNUNG STRUTHIONIFORMES</b>			
<b>Strauße</b>		<b>2 Familie Struthionidae</b>			<b>Ostriches</b>
<b>Strauß</b>		<i>Struthio</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
		<i>Struthio camelus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>AF: w, z, e, sw</b>	Common Ostrich
	†	<i>S. c. syriacus</i>	Rothschild, 1919	Syrische Wüste und Arabische Wüste	
		<i>S. c. camelus</i>	Linnaeus, 1758	s Marokko und Mauretanien bis s Ägypten, Eritrea und n,w Äthiopien, s bis Kamerun und n Uganda	
		<i>S. c. massaicus</i>	Neumann, 1898	s Kenia und z Tansania	
		<i>S. c. australis</i>	Gurney, JH Sr, 1868	s Afrika	
<b>Somalistrauß</b>		<i>Struthio molybdophanes</i>	<b>Reichenow, 1883</b>	<b>AF: extremer se S Sudan, s, e Äthiopien, Somalia, Dschibuti und n, ez Kenia</b>	Somali Ostrich
<b>NANDUS</b>		<b>ORDNUNG RHEIFORMES</b>			
<b>Nandus</b>		<b>2 Familie Rheidae</b>			<b>Rheas</b>
		<i>Rhea</i>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Nandu</b>		<i>Rhea americana</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA: se</b>	Greater Rhea
		<i>R. a. americana</i>	(Linnaeus, 1758)	n, e Brasilien	
		<i>R. a. intermedia</i>	Rothschild & Chubb, C, 1914	se Brasilien und Uruguay	
		<i>R. a. nobilis</i>	Brodkorb, 1939	e Paraguay	
		<i>R. a. araneipes</i>	Brodkorb, 1938	sw Brasilien, e Bolivien und w Paraguay	
		<i>R. a. albescens</i>	Lynch & Holmberg, 1878	ne, e Argentinien	
<b>Darwinnandu</b>		<i>Rhea pennata</i>	<b>d'Orbigny, 1837</b>	<b>SA: Südkegel</b>	Lesser Rhea
		<i>R. p. garleppi</i>	(Chubb, C, 1913)	se Peru, sw Bolivien und nw Argentinien	
		<i>R. p. tarapacensis</i>	(Chubb, C, 1913)	n Chile	
		<i>R. p. pennata</i>	d'Orbigny, 1837	s Chile und wz, s Argentinien	
<b>KIWIS</b>		<b>ORDNUNG APTERYGIFORMES</b>			
<b>Kiwis</b>		<b>5 Familie Apterygidae</b>			<b>Kiwis</b>
		<i>Apteryx</i>	<b>Shaw, 1813</b>		
<b>Südstreifenkiwi</b>		<i>Apteryx australis</i>	<b>Shaw, 1813</b>	<b>AU: sw Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)</b>	Southern Brown Kiwi
		<i>A. a. australis</i>	Shaw, 1813	sw Südinsel (Neuseeland)	
		<i>A. a. lawryi</i>	Rothschild, 1893	Stewart Island (Neuseeland)	
<b>Nordstreifenkiwi</b>		<i>Apteryx mantelli</i>	<b>Bartlett, AD, 1852</b>	<b>AU: Nordinsel (Neuseeland)</b>	North Island Brown Kiwi
<b>Okaritokiwi</b>		<i>Apteryx rowi</i>	<b>Tennyson, Palma, Robertson, HA, Worthy &amp; Gill, BJ, 2003</b>	<b>AU: Wald von Ökārito (wz Südinsel, Neuseeland)</b>	Okarito Kiwi
<b>Zwergkiwi</b>		<i>Apteryx owenii</i>	<b>Gould, 1847</b>	<b>AU: Kapiti Island (vor sw Nordinsel) und andere prädatorenfreie Nachbarinseln (Neuseeland)</b>	Little Spotted Kiwi
<b>Haastkiwi</b>		<i>Apteryx haastii</i>	<b>Potts, 1872</b>	<b>AU: montane n Südinsel (Neuseeland)</b>	Great Spotted Kiwi
<b>KASUARE</b>		<b>ORDNUNG CASUARIIFORMES</b>			
<b>Kasuare</b>		<b>4 Familie Casuariidae</b>			<b>Cassowaries, Emu</b>
		<i>Casuarius</i>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Helmkasuar</b>		<i>Casuarius casuarius</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>AU: Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Neuguinea und e Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)</b>	Southern Cassowary
<b>Bennettkasuar</b>		<i>Casuarius bennetti</i>	<b>Gould, 1857</b>	<b>AU: Yapen (Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Neuguinea und Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>	Dwarf Cassowary
		<i>C. b. westermanni</i>	Sclater, PL, 1874	nw Neuguinea	
		<i>C. b. bennetti</i>	Gould, 1857	Yapen (Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Neuguinea (außer nw) und Neubritannien (sw Bismarck-Archipel)	
<b>Einlappenkasuar</b>		<i>Casuarius unappendiculatus</i>	<b>Blyth, 1860</b>	<b>AU: Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Neuguinea</b>	Northern Cassowary
		<i>Dromaius</i>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Emu</b>		<i>Dromaius novaehollandiae</i>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>AU: Australien</b>	Emu
		<i>D. n. novaehollandiae</i>	(Latham, 1790)	festländisches Australien	
	†	<i>D. n. diemenensis</i>	Le Souef, 1907	Tasmanien	
	†	<i>D. n. minor</i>	Spencer, B, 1906	King Island (w Bass-Straße, se Australien)	
	†	<i>D. n. baudinianus</i>	Parker, SA, 1984	Känguru-Insel (vor se Australien)	
<b>TINAMUS</b>		<b>ORDNUNG TINAMIFORMES</b>			
<b>Tinamus</b>		<b>46 Familie Tinamidae</b>			<b>Tinamous</b>
		<i>Tinamus</i>	<b>Hermann, 1783</b>		
<b>Taotinamu</b>		<i>Tinamus tao</i>	<b>Temminck, 1815</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Grey Tinamou
		<i>T. t. larensis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949	z Kolumbien und nw Venezuela	

	<i>T. t. septentrionalis</i>	Brabourne & Chubb, C, 1913	ne Venezuela, nw Guyana	
	<i>T. t. tao</i>	Temminck, 1815	nz Brasilien	
	<i>T. t. kleei</i>	(Tschudi, 1843)	sz Kolumbien bis e Bolivien und w Brasilien	
<b>Zimttinamu</b>	<b><i>Tinamus solitarius</i></b>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>SA: e Brasilien bis ne Argentinien und e Paraguay</b>	Solitary Tinamou
<b>Schwarztinamu</b>	<b><i>Tinamus osgoodi</i></b>	<b>Conover, 1949</b>	<b>SA: sz Kolumbien, se Peru</b>	Black Tinamou
	<i>T. o. hershkovitzi</i>	Blake, 1953	sz Kolumbien	
	<i>T. o. osgoodi</i>	Conover, 1949	se Peru	
<b>Großtinamu</b>	<b><i>Tinamus major</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis Amazonien</b>	Great Tinamou
	<i>T. m. robustus</i>	Sclater, PL & Salvin, 1868	se Mexiko, Guatemala, Honduras	
	<i>T. m. percautus</i>	Van Tyne, 1935	s Mexiko, n Guatemala, Belize	
	<i>T. m. fuscipennis</i>	Salvadori, 1895	n Nicaragua bis w Panama	
	<i>T. m. brunneiventris</i>	Aldrich, 1937	sz Panama	
	<i>T. m. castaneiceps</i>	Salvadori, 1895	sw Costa Rica und w Panama	
	<i>T. m. saturatus</i>	Griscom, 1929	e Panama und nw Kolumbien	
	<i>T. m. zuliensis</i>	Osgood & Conover, 1922	ne Kolumbien und n Venezuela	
	<i>T. m. latifrons</i>	Salvadori, 1895	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>T. m. major</i>	(Gmelin, JF, 1789)	e Venezuela bis ne Brasilien	
	<i>T. m. serratus</i>	(Spix, 1825)	nw Brasilien	
	<i>T. m. olivascens</i>	Conover, 1937	amazonisches Brasilien	
	<i>T. m. peruvianus</i>	Bonaparte, 1856	se Kolumbien bis Bolivien und w Brasilien	
<b>Weißkehltinamu</b>	<b><i>Tinamus guttatus</i></b>	<b>Pelzeln, 1863</b>	<b>SA: Amazonien</b>	White-throated Tinamou
	<b><i>Nothocercus</i></b>	<b>Bonaparte, 1856</b>		
<b>Bergtinamu</b>	<b><i>Nothocercus bonapartei</i></b>	<b>(Gray, GR, 1867)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis Peru</b>	Highland Tinamou
	<i>N. b. frantzii</i>	(Lawrence, 1868)	Costa Rica und w Panama	
	<i>N. b. bonapartei</i>	(Gray, GR, 1867)	nz Kolumbien und w Venezuela	
	<i>N. b. intercedens</i>	Salvadori, 1895	w Kolumbien	
	<i>N. b. discrepans</i>	Friedmann, 1947	e Kolumbien	
	<i>N. b. plumbeiceps</i>	Lönnerberg & Rendahl, 1922	e Ecuador und n Peru	
<b>Gelbbrusttinamu</b>	<b><i>Nothocercus julius</i></b>	<b>(Bonaparte, 1854)</b>	<b>SA: z Kolumbien und w Venezuela bis sz Peru</b>	Tawny-breasted Tinamou
<b>Kapuzenttinamu</b>	<b><i>Nothocercus nigrocapillus</i></b>	<b>(Gray, GR, 1867)</b>	<b>SA: Peru, Bolivien</b>	Hooded Tinamou
	<i>N. n. cadwaladeri</i>	Carriker, 1933	nw Peru	
	<i>N. n. nigrocapillus</i>	(Gray, GR, 1867)	z Peru bis n Bolivien	
	<b><i>Crypturellus</i></b>	<b>Brabourne &amp; Chubb, C, 1914</b>		
<b>Berlepschtinamu</b>	<b><i>Crypturellus berlepschi</i></b>	<b>(Rothschild, 1897)</b>	<b>SA: w Kolumbien, nw Ecuador</b>	Berlepsch's Tinamou
<b>Grautinamu</b>	<b><i>Crypturellus cinereus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Cinereous Tinamou
<b>Brauntinamu</b>	<b><i>Crypturellus soui</i></b>	<b>(Hermann, 1783)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis e Brasilien</b>	Little Tinamou
	<i>C. s. meserythrus</i>	(Sclater, PL, 1860)	s Mexiko bis se Nicaragua	
	<i>C. s. modestus</i>	(Cabanis, 1869)	Costa Rica und w Panama	
	<i>C. s. capnodes</i>	Wetmore, 1963	nw Panama	
	<i>C. s. poliocephalus</i>	(Aldrich, 1937)	Panama (Pazifikseite)	
	<i>C. s. panamensis</i>	(Carriker, 1910)	Panama	
	<i>C. s. mustelinus</i>	(Bangs, 1905)	ne Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>C. s. soui</i>	(Hermann, 1783)	e Kolumbien bis ne Brasilien	
	<i>C. s. andrei</i>	(Brabourne & Chubb, C, 1914)	Trinidad, ne Venezuela	
	<i>C. s. caucae</i>	(Chapman, 1912)	nz Kolumbien	
	<i>C. s. harterti</i>	(Brabourne & Chubb, C, 1914)	w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>C. s. caquetae</i>	(Chapman, 1915)	se Kolumbien	
	<i>C. s. nigriceps</i>	(Chapman, 1923)	e Ecuador und ne Peru	
	<i>C. s. albigularis</i>	(Brabourne & Chubb, C, 1914)	n und e Brasilien	
	<i>C. s. inconspicuus</i>	Carriker, 1935	z Peru bis e Bolivien	
<b>Tepuitinamu</b>	<b><i>Crypturellus ptaritepui</i></b>	<b>Zimmer, JT &amp; Phelps, WH, 1945</b>	<b>SA: Venezuela</b>	Tepui Tinamou
<b>Kastanientinamu</b>	<b><i>Crypturellus obsoletus</i></b>	<b>(Temminck, 1815)</b>	<b>SA: weit verbreitet</b>	Brown Tinamou
	<i>C. o. cerviniventris</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1873)	n Venezuela	
	<i>C. o. knoxi</i>	Phelps, WH Jr, 1976	nw Venezuela	
	<i>C. o. castaneus</i>	(Sclater, PL, 1858)	e Kolumbien bis n Peru	
	<i>C. o. ochraceiventris</i>	(Stolzmann, 1926)	z Peru	
	<i>C. o. traylori</i>	Blake, 1961	se Peru	
	<i>C. o. punensis</i>	(Chubb, C, 1918)	se Peru und n Bolivien	
	<i>C. o. griseiventris</i>	(Salvadori, 1895)	nz Brasilien	
	<i>C. o. hypochraceus</i>	(Miranda-Ribeiro, 1938)	sw Brasilien	
	<i>C. o. obsoletus</i>	(Temminck, 1815)	s Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	
<b>Wellentinamu</b>	<b><i>Crypturellus undulatus</i></b>	<b>(Temminck, 1815)</b>	<b>SA: sz Amazonien</b>	Undulated Tinamou
	<i>C. u. manapiare</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952	s Venezuela	
	<i>C. u. simplex</i>	(Salvadori, 1895)	s Guyana, nz Brasilien	
	<i>C. u. yapura</i>	(Spix, 1825)	w Amazonien	
	<i>C. u. adspersus</i>	(Temminck, 1815)	z Brasilien	
	<i>C. u. vermiculatus</i>	(Temminck, 1825)	e Brasilien	
	<i>C. u. undulatus</i>	(Temminck, 1815)	se Peru bis n Argentinien	
<b>Brauntinamu</b>	<b><i>Crypturellus transfasciatus</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1878)</b>	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b>	Pale-browed Tinamou
<b>Rotkehltinamu</b>	<b><i>Crypturellus strigulosus</i></b>	<b>(Temminck, 1815)</b>	<b>SA: e Peru und nw Bolivien bis s amazonisches Brasilien</b>	Brazilian Tinamou
	<b><i>Crypturellus duidae</i></b>	<b>Zimmer, JT, 1938</b>	<b>SA: ez Kolumbien bis s Venezuela</b>	Grey-legged Tinamou
<b>Graufußtinamu</b>	<b><i>Crypturellus erythropus</i></b>	<b>(Pelzeln, 1863)</b>	<b>SA: n</b>	Red-legged Tinamou
<b>Rotfußtinamu</b>	<i>C. e. cursitans</i>	Wetmore & Phelps, WH Jr, 1956	n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>C. e. idoneus</i>	(Todd, 1919)	ne Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>C. e. columbianus</i>	(Salvadori, 1895)	nz Kolumbien	
	<i>C. e. saltuarius</i>	Wetmore, 1950	Magdalena (nz Kolumbien)	
	<i>C. e. spencei</i>	(Brabourne & Chubb, C, 1914)	n Venezuela	

	<i>C. e. margaritae</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1948	Isla Margarita (vor Venezuela)	
	<i>C. e. erythropus</i>	(Pelzeln, 1863)	e Venezuela bis ne Brasilien	
<b>Gelbfußtinamu</b>	<b><i>Crypturellus noctivagus</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1820)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Yellow-legged Tinamou
	<i>C. n. zabele</i>	(Spix, 1825)	ne Brasilien	
	<i>C. n. noctivagus</i>	(Wied-Neuwied, M, 1820)	se Brasilien	
<b>Schwarzkappentinamu</b>	<b><i>Crypturellus atrocapillus</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: Peru, Bolivien</b>	Black-capped Tinamou
	<i>C. a. atrocapillus</i>	(Tschudi, 1844)	se Peru	
	<i>C. a. garleppi</i>	(Berlepsch, 1892)	n Bolivien	
<b>Buschtinamu</b>	<b><i>Crypturellus cinnamomeus</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1842)</b>	<b>MA: wz Mexiko bis Costa Rica</b>	Thicket Tinamou
	<i>C. c. occidentalis</i>	(Salvadori, 1895)	wz Mexiko	
	<i>C. c. mexicanus</i>	(Salvadori, 1895)	ez Mexiko	
	<i>C. c. soconuscensis</i>	Brodkorb, 1939	sw Mexiko	
	<i>C. c. vicinior</i>	Conover, 1933	s Mexiko bis z Honduras	
	<i>C. c. sallaei</i>	(Bonaparte, 1856)	s Mexiko	
	<i>C. c. goldmani</i>	(Nelson, 1901)	se Mexiko, n Guatemala, n Belize	
	<i>C. c. cinnamomeus</i>	(Lesson, RP, 1842)	s Guatemala, El Salvador, s Honduras	
	<i>C. c. delatirii</i>	(Bonaparte, 1854)	w Nicaragua	
	<i>C. c. praeepes</i>	(Bangs & Peters, JL, 1927)	nw Costa Rica	
<b>Graukehtinamu</b>	<b><i>Crypturellus boucardi</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>MA: s Mexiko bis Costa Rica</b>	Slaty-breasted Tinamou
	<i>C. b. boucardi</i>	(Sclater, PL, 1860)	s Mexiko bis nw Honduras	
	<i>C. b. costaricensis</i>	(Dwight & Griscom, 1924)	n, e Honduras bis Costa Rica	
<b>Kerrtinamu</b>	<b><i>Crypturellus kerriae</i></b>	<b>(Chapman, 1915)</b>	<b>MA, SA: se Panama und nw Kolumbien</b>	Choco Tinamou
<b>Rotbrusttinamu</b>	<b><i>Crypturellus variegatus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: Amazonien, e Brasilien</b>	Variiegated Tinamou
<b>Rosttinamu</b>	<b><i>Crypturellus brevirostris</i></b>	<b>(Pelzeln, 1863)</b>	<b>SA: w, ne Amazonien</b>	Rusty Tinamou
<b>Bartlettinamu</b>	<b><i>Crypturellus bartletti</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1873)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Bartlett's Tinamou
<b>Kleinschnabeltinamu</b>	<b><i>Crypturellus parvirostris</i></b>	<b>(Wagler, 1827)</b>	<b>SA: se Peru und s amazonisches Brasilien bis ne Argentinien</b>	Small-billed Tinamou
<b>Bindentinamu</b>	<b><i>Crypturellus casiquiare</i></b>	<b>(Chapman, 1929)</b>	<b>SA: e Kolumbien, s Venezuela</b>	Barred Tinamou
<b>Tataupatinamu</b>	<b><i>Crypturellus tataupa</i></b>	<b>(Temminck, 1815)</b>	<b>SA: e, se, sz</b>	Tataupa Tinamou
	<i>C. t. inops</i>	Bangs & Noble, 1918	sw Ecuador und nw Peru	
	<i>C. t. lepidotus</i>	(Swainson, 1837)	ne Brasilien	
	<i>C. t. peruvianus</i>	(Cory, 1915)	z Peru	
	<i>C. t. tataupa</i>	(Temminck, 1815)	n, e Bolivien bis s Brasilien, Paraguay und n Argentinien	
	<b><i>Rhynchotus</i></b>	<b>Spix, 1825</b>		
<b>Rotflügeltinamu</b>	<b><i>Rhynchotus rufescens</i></b>	<b>(Temminck, 1815)</b>	<b>SA: e, se, sz</b>	Red-winged Tinamou
	<i>R. r. catingae</i>	Reiser, 1905	z, ne Brasilien	
	<i>R. r. pallescens</i>	Kothe, 1907	ne, z Argentinien	
	<i>R. r. rufescens</i>	(Temminck, 1815)	n Bolivien bis e Brasilien, Paraguay, ne Argentinien und Uruguay	
<b>Streifenhalstinamu</b>	<b><i>Rhynchotus maculicollis</i></b>	<b>Gray, GR, 1867</b>	<b>SA: nw Bolivien, nw Argentinien</b>	Huayco Tinamou
	<b><i>Nothoprocta</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1873</b>		
<b>Taczanowskitinamu</b>	<b><i>Nothoprocta taczanowskii</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1875</b>	<b>SA: sz Peru</b>	Taczanowski's Tinamou
<b>Pisaccatinamu</b>	<b><i>Nothoprocta ornata</i></b>	<b>(Gray, GR, 1867)</b>	<b>SA: Peru bis n Chile und nw Argentinien</b>	Ornate Tinamou
	<i>N. o. branickii</i>	Taczanowski, 1875	z Peru	
	<i>N. o. ornata</i>	(Gray, GR, 1867)	s Peru, w Bolivien und n Chile	
	<i>N. o. rostrata</i>	Berlepsch, 1907	s Bolivien und nw Argentinien	
<b>Chiletinamu</b>	<b><i>Nothoprocta perdicaria</i></b>	<b>(Kittlitz, 1830)</b>	<b>SA: Chile</b>	Chilean Tinamou
	<i>N. p. perdicaria</i>	(Kittlitz, 1830)	nz Chile	
	<i>N. p. sanborni</i>	Conover, 1924	sz Chile	
<b>Cordobatinamu</b>	<b><i>Nothoprocta cinerascens</i></b>	<b>(Burmeister, 1860)</b>	<b>SA: Südkegel</b>	Brushland Tinamou
	<i>N. c. cinerascens</i>	(Burmeister, 1860)	se Bolivien bis nw Paraguay und z Argentinien	
	<i>N. c. parvimaculata</i>	Olrog, 1959	nw Argentinien	
<b>Andentinamu</b>	<b><i>Nothoprocta pentlandii</i></b>	<b>(Gray, GR, 1867)</b>	<b>SA: Ecuador bis z Argentinien</b>	Andean Tinamou
	<i>N. p. ambigua</i>	Cory, 1915	s Ecuador und nw Peru	
	<i>N. p. niethammeri</i>	Koepcke, 1968	wz Peru	
	<i>N. p. oustaleti</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1901	z und s Peru	
	<i>N. p. fulvescens</i>	Berlepsch, 1902	se Peru	
	<i>N. p. pentlandii</i>	(Gray, GR, 1867)	w Bolivien, nw Argentinien (Catamarca) und n Chile	
	<i>N. p. patriciae</i>	Hoy, G, 1987	nw Argentinien (Salta)	
	<i>N. p. mendozae</i>	Banks & Bohl, 1968	wz Argentinien	
	<i>N. p. doeringi</i>	Cabanis, 1878	z Argentinien	
<b>Krummschnabeltinamu</b>	<b><i>Nothoprocta curvirostris</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1873</b>	<b>SA: Ecuador, Peru</b>	Curve-billed Tinamou
	<i>N. c. curvirostris</i>	Sclater, PL & Salvin, 1873	z Ecuador bis n Peru	
	<i>N. c. peruviana</i>	Taczanowski, 1886	n und z Peru	
	<b><i>Nothura</i></b>	<b>Wagler, 1827</b>		
<b>Weißbauchtinamu</b>	<b><i>Nothura boraquira</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: e Brasilien bis e Bolivien und ne Paraguay</b>	White-bellied Nothura
<b>Wachteltinamu</b>	<b><i>Nothura minor</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Lesser Nothura
<b>Darwintinamu</b>	<b><i>Nothura darwinii</i></b>	<b>Gray, GR, 1867</b>	<b>SA: Peru bis sz Argentinien</b>	Darwin's Nothura
	<i>N. d. peruviana</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1906	s Peru	
	<i>N. d. agassizii</i>	Bangs, 1910	se Peru und w Bolivien	
	<i>N. d. boliviana</i>	Salvadori, 1895	w Bolivien	
	<i>N. d. salvadorii</i>	Hartert, EJO, 1909	w Argentinien	
	<i>N. d. darwinii</i>	Gray, GR, 1867	sz Argentinien	
<b>Fleckentinamu</b>	<b><i>Nothura maculosa</i></b>	<b>(Temminck, 1815)</b>	<b>SA: se</b>	Spotted Nothura
	<i>N. m. cearensis</i>	Naumburg, 1932	ne Brasilien	
	<i>N. m. major</i>	(Spix, 1825)	ez Brasilien	
	<i>N. m. paludivaga</i>	Conover, 1950	z Paraguay, nz Argentinien	
	<i>N. m. maculosa</i>	(Temminck, 1815)	se Brasilien bis e Paraguay, ne Argentinien und Uruguay	

"Chacotinamu"	<i>N. m. pallida</i> <i>N. m. annectens</i> <i>N. m. submontana</i> <i>N. m. nigroguttata</i> <i>N. m. chacoensis</i>	Olrog, 1959 Conover, 1950 Conover, 1950 Salvadori, 1895 Conover, 1937	nw Argentinien e Argentinien sw Argentinien sz Argentinien nw Paraguay	
<b>Pfauintinamu</b>	<b><i>Taoniscus</i></b> <b><i>Taoniscus nanus</i></b>	<b>Gloger, 1842</b> <b>(Temminck, 1815)</b>	<b>SA: se Brasilien, ne Argentinien</b>	Dwarf Tinamou
<b>Perltinamu</b>	<b><i>Eudromia</i></b> <b><i>Eudromia elegans</i></b> <i>E. e. intermedia</i> <i>E. e. magnistriata</i> <i>E. e. riojana</i> <i>E. e. albida</i> <i>E. e. wetmorei</i> <i>E. e. numida</i> <i>E. e. elegans</i> <i>E. e. multiguttata</i> <i>E. e. devia</i> <i>E. e. patagonica</i>	<b>Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1832</b> <b>Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1832</b> (Dabbene & Lillo, 1913) Olrog, 1959 Olrog, 1959 (Wetmore, 1921) Banks, 1977 Banks, 1977 Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1832 Conover, 1950 Conover, 1950 Conover, 1950	<b>SA: Südkegel</b> nw Argentinien nz Argentinien wz Argentinien wz Argentinien w Argentinien z Argentinien sz Argentinien ez Argentinien sw Argentinien s Chile und s Argentinien	Elegant Crested Tinamou
<b>Schmucktinamu</b>	<b><i>Eudromia formosa</i></b> <i>E. f. formosa</i> <i>E. f. mira</i>	<b>(Lillo, 1905)</b> (Lillo, 1905) Brodkorb, 1938	<b>SA: Paraguay, n Argentinien</b> n Argentinien sw Paraguay	Quebracho Crested Tinamou
<b>Punatinamu</b>	<b><i>Tinamotis</i></b> <b><i>Tinamotis pentlandii</i></b>	<b>Vigors, 1837</b> <b>Vigors, 1837</b>	<b>SA: sz Peru, n Bolivien, n Chile und nw Argentinien</b>	Puna Tinamou
<b>Patagonientinamu</b>	<b><i>Tinamotis ingoufi</i></b>	<b>Oustalet, 1890</b>	<b>SA: s Chile, sw Argentinien</b>	Patagonian Tinamou

## NEUKIEFERVÖGEL

### UNTERKLASSE

### NEOGNATHAE

## GALLOANSERES

### KLEINKLASSE

### GALLOANSERAE

## WATERFOWL & LANDFOWL

## ENTENVÖGEL

### ORDNUNG

### ANSERIFORMES

#### Wehrvögel

#### 3 Familie Anhimidae

<b>Hornwehrvogel</b>	<b><i>Anhima</i></b> <b><i>Anhima cornuta</i></b>	<b>Brisson, 1760</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: Kolumbien und Venezuela über Amazonien bis Bolvien</b>	<b>Screamers</b> Horned Screamer
<b>Weißwangen-Wehrvogel</b>	<b><i>Chauna</i></b> <b><i>Chauna chavaria</i></b>	<b>Illiger, 1811</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: n Kolumbien, nw Venezuela</b>	Northern Screamer
<b>Halsband-Wehrvogel</b>	<b><i>Chauna torquata</i></b>	<b>(Oken, 1816)</b>	<b>SA: se Peru und s Brasilien bis z Argentinien</b>	Southern Screamer

#### Spaltfußgänse

#### 1 Familie Anseranatidae

<b>Spaltfußgans</b>	<b><i>Anseranas</i></b> <b><i>Anseranas semipalmata</i></b>	<b>Lesson, RP, 1828</b> <b>(Latham, 1798)</b>	<b>AU: Trans-Fly-Region (sz Neuguinea) und ne Westaustralien bis s Victoria (n, e Australien)</b>	<b>Magpie Goose</b> Magpie Goose
---------------------	--	--	---	-------------------------------------

#### Entenverwandte

#### 174 Familie Anatidae

<b>Witwenpfeifgans</b>	<b><i>Dendrocygna</i></b> <b><i>Dendrocygna viduata</i></b>	<b>Swainson, 1837</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF, SA: weit verbreitet</b>	<b>Ducks, Geese, Swans</b> White-faced Whistling Duck
<b>Rotschnabel-Pfeifgans</b>	<b><i>Dendrocygna autumnalis</i></b> <i>D. a. fulgens</i> <i>D. a. autumnalis</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> Friedmann, 1947 (Linnaeus, 1758)	<b>NA, MA, SA: se Texas bis n Argentinien</b> se Texas bis Panama Panama bis Ecuador und n Argentinien	Black-bellied Whistling Duck
<b>Tüpfelpfeifgans</b>	<b><i>Dendrocygna guttata</i></b>	<b>Schlegel, 1866</b>	<b>OR, AU: Sulawesi, n, z Molukken, Neuguinea, n Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien), Umboi (w Neubritannien) und Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>	Spotted Whistling Duck
<b>Kubapfeifgans</b>	<b><i>Dendrocygna arborea</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: Westindische Inseln</b>	West Indian Whistling Duck
<b>Gelbbrust-Pfeifgans</b>	<b><i>Dendrocygna bicolor</i></b>	<b>(Vieillot, 1816)</b>	<b>NA, MA, SA, AF, OR: weit verbreitet</b>	Fulvous Whistling Duck
<b>Gelbfuß-Pfeifgans</b>	<b><i>Dendrocygna eytoni</i></b>	<b>(Eyton, 1838)</b>	<b>AU: Australien (außer sw, sz, Tasmanien)</b>	Plumed Whistling Duck
<b>Wanderpfeifgans</b>	<b><i>Dendrocygna arcuata</i></b> <i>D. a. arcuata</i> <i>D. a. pygmaea</i> <i>D. a. australis</i>	<b>(Horsfield, 1824)</b> (Horsfield, 1824) Mayr, 1945 Reichenbach, 1850	<b>OR, AU: Sumatra und Philippinen bis Australien, Neuguinea, Neubritannien (se Bismarck-Archipel) und Fidschi (sw Polynesien)</b> Philippinen bis Malaiischer Archipel Neubritannien (se Bismarck-Archipel) s Neuguinea, n und e Australien	Wandering Whistling Duck
<b>Javapfeifgans</b>	<b><i>Dendrocygna javanica</i></b>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: Pakistan bis se China und Große Sundainseln</b>	Lesser Whistling Duck
<b>Weißbrücken-Pfeifgans</b>	<b><i>Thalassornis</i></b> <b><i>Thalassornis leuconotus</i></b> <i>T. l. leuconotus</i> <i>T. l. insularis</i>	<b>Eyton, 1838</b> <b>Eyton, 1838</b> Eyton, 1838 Richmond, 1897	<b>AF: weit verbreitet</b> e Kamerun bis s Äthiopien und Südafrika Madagaskar	White-backed Duck
<b>Hühnergans</b>	<b><i>Cereopsis</i></b> <b><i>Cereopsis novaehollandiae</i></b> <i>C. n. novaehollandiae</i> <i>C. n. grisea</i>	<b>Latham, 1801</b> <b>Latham, 1801</b> Latham, 1801 (Vieillot, 1818)	<b>AU: Inseln vor s Australien</b> Inseln im Nuyts-Archipel (Südaustralien), Western Port (Victoria) und Bass-Straße (s Australien, Tasmanien) Recherche-Archipel (se Australien)	Cape Barren Goose
<b>Ringelgans</b>	<b><i>Branta</i></b> <b><i>Branta bernicla</i></b> <i>B. b. nigricans</i>	<b>Scopoli, 1769</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Lawrence, 1846)	<b>NA, PAL: weit verbreitet</b> ne Sibirien, Alaska und nw Kanada	Brant Goose

"Dunkelbäuchige Ringelgans"	<i>B. b. bernicla</i>	(Linnaeus, 1758)	nw und nz Russland	
"Hellbäuchige Ringelgans"	<i>B. b. hrota</i>	(Müller, OF, 1776)	ne Kanada, Grönland, Spitzbergen	
<b>Rothalsgans</b>	<b><i>Branta ruficollis</i></b>	<b>(Pallas, 1769)</b>	<b>PAL: niederarktische Tundra von Jamal-Halbinsel, Gydan-Halbinsel und Taimyrhalbinsel (nw Sibirien)</b>	Red-breasted Goose
<b>Hawaiigans</b>	<b><i>Branta sandvicensis</i></b>	<b>(Vigors, 1834)</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Nene
<b>Kanadagans</b>	<b><i>Branta canadensis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: weit verbreitet</b>	Canada Goose
	<i>B. c. occidentalis</i>	(Baird, SF, 1858)	sw Alaska	
	<i>B. c. fulva</i>	Delacour, 1951	s Alaska (USA), w British Columbia (Kanada)	
	<i>B. c. maxima</i>	Delacour, 1951	sz Kanada	
	<i>B. c. parvipes</i>	(Cassin, 1852)	z Alaska (USA) bis z Kanada	
	<i>B. c. moffitti</i>	Aldrich, 1946	sw Kanada und nw USA	
	<i>B. c. interior</i>	Todd, 1938	sz Kanada	
	<i>B. c. canadensis</i>	(Linnaeus, 1758)	e Kanada	
<b>Weißwangengans</b>	<b><i>Branta leucopsis</i></b>	<b>(Bechstein, 1803)</b>	<b>PAL: hocharktisches e Grönland, Spitzbergen (n von Norwegen), Nowaja Semlja und benachbarte Inseln Kolgudjew und Waigatsch (nw Russland)</b>	Barnacle Goose
<b>Zwergkanadagans</b>	<b><i>Branta hutchinsii</i></b>	<b>(Richardson, 1832)</b>	<b>NA: z Kanada</b>	Cackling Goose
	<i>B. h. leucopareia</i>	(Brandt, JF, 1836)	Beringinseln, n Kurilen (se Russland) und Aleuten (USA)	
	<i>B. h. minima</i>	Ridgway, 1885	w Alaska (USA)	
	<i>B. h. taverneri</i>	Delacour, 1951	ne Alaska (USA), n Kanada	
	<i>B. h. hutchinsii</i>	(Richardson, 1832)	nz Kanada, Grönland	
	<b>Anser</b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Streifengans</b>	<b><i>Anser indicus</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>PAL: z Asien</b>	Bar-headed Goose
<b>Kaisergans</b>	<b><i>Anser canagicus</i></b>	<b>(Sevastianov, 1802)</b>	<b>NA, PAL: w Alaska und ne Sibirien</b>	Emperor Goose
<b>Zwergschneegans</b>	<b><i>Anser rossii</i></b>	<b>Cassin, 1861</b>	<b>NA: n Kanada</b>	Ross's Goose
<b>Schneegans</b>	<b><i>Anser caerulescens</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: n</b>	Snow Goose
	<i>A. c. caerulescens</i>	(Linnaeus, 1758)	ne Sibirien, n Alaska (USA) und nw Kanada	
	<i>A. c. atlanticus</i>	(Kennard, 1927)	ne Kanada, nw Grönland	
<b>Graugans</b>	<b><i>Anser anser</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: z, w</b>	Greylag Goose
	<i>A. a. anser</i>	(Linnaeus, 1758)	n und z Europa	
	<i>A. a. rubrirostris</i>	Swinhoe, 1871	ez Europa bis China	
<b>Schwanengans</b>	<b><i>Anser cygnoides</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: z Asien und Mongolei bis se Sibirien</b>	Swan Goose
<b>Waldsaatgans</b>	<b><i>Anser fabalis</i></b>	<b>(Latham, 1787)</b>	<b>PAL: n</b>	Taiga Bean Goose
	<i>A. f. fabalis</i>	(Latham, 1787)	Skandinavien bis nz Sibirien	
	<i>A. f. johanseni</i>	Delacour, 1951	w Sibirien	
	<i>A. f. middendorffii</i>	Severtsov, 1873	e Sibirien	
<b>Kurzschnabelgans</b>	<b><i>Anser brachyrhynchus</i></b>	<b>Baillon, 1834</b>	<b>PAL: Grönland, Island, Spitzbergen</b>	Pink-footed Goose
<b>Tundrasaatgans</b>	<b><i>Anser serrirostris</i></b>	<b>Gould, 1852</b>	<b>PAL: n</b>	Tundra Bean Goose
	<i>A. s. rossicus</i>	Buturlin, 1933	n Russland, nw Sibirien	
	<i>A. s. serrirostris</i>	Gould, 1852	ne Sibirien	
<b>Blässgans</b>	<b><i>Anser albifrons</i></b>	<b>(Scopoli, 1769)</b>	<b>NA, MA, PAL: weit verbreitet</b>	Greater White-fronted Goose
"Grönländische Blässgans"	<i>A. a. flavirostris</i>	Dalgety & Scott, P, 1948	w Grönland	
	<i>A. a. albifrons</i>	(Scopoli, 1769)	n Russland	
	<i>A. a. elgasi</i>	Delacour & Ripley, 1975	s Alaska (USA)	
	<i>A. a. gambelli</i>	Hartlaub, 1852	Alaska, nw und nz Kanada	
	<i>A. a. sponsa</i>	Banks, 2011	w Alaska (USA)	
<b>Zwerggans</b>	<b><i>Anser erythropus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: n Eurasien</b>	Lesser White-fronted Goose
	<b>Coscoroba</b>	<b>Reichenbach, 1853</b>		
<b>Coscorobaschwan</b>	<b><i>Coscoroba coscoroba</i></b>	<b>(Molina, 1782)</b>	<b>SA: Südkegel</b>	Coscoroba Swan
	<b>Cygnus</b>	<b>Garsault, 1764</b>		
<b>Schwarzschan</b>	<b><i>Cygnus atratus</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>AU: Australien (außer n, sz), Neuseeland</b>	Black Swan
<b>Schwarzhalsschwan</b>	<b><i>Cygnus melancoryphus</i></b>	<b>(Molina, 1782)</b>	<b>SA: Südkegel</b>	Black-necked Swan
<b>Höckerschwan</b>	<b><i>Cygnus olor</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>PAL: Europa bis z Asien</b>	Mute Swan
<b>Trompeterschwan</b>	<b><i>Cygnus buccinator</i></b>	<b>Richardson, 1831</b>	<b>NA: Alaska, w Kanada und nz USA</b>	Trumpeter Swan
<b>Zwergschwan</b>	<b><i>Cygnus columbianus</i></b>	<b>(Ord, 1815)</b>	<b>PAL, NA: n</b>	Tundra Swan
"Pfeifschwan"	<i>C. c. columbianus</i>	(Ord, 1815)	Alaska, n Kanada	
	<i>C. c. bewickii</i>	Yarrell, 1830	n Eurasien	
<b>Singschwan</b>	<b><i>Cygnus cygnus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: n Eurasien</b>	Whooper Swan
	<b>Stictonetta</b>	<b>Reichenbach, 1853</b>		
<b>Affengans</b>	<b><i>Stictonetta naevosa</i></b>	<b>(Gould, 1841)</b>	<b>AU: Australien (außer n, sz, Tasmanien)</b>	Freckled Duck
	<b>Hymenolaimus</b>	<b>Gray, GR, 1843</b>		
<b>Saumschnabelente</b>	<b><i>Hymenolaimus malacorhynchos</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AU: z, s Nordinsel und w Südinsel (Neuseeland)</b>	Blue Duck
	<i>H. m. hymenolaimus</i>	Mathews, 1937	z, s Nordinsel (Neuseeland)	
	<i>H. m. malacorhynchos</i>	(Gmelin, JF, 1789)	w Südinsel (Neuseeland)	
	<b>Tachyeres</b>	<b>Owen, 1875</b>		
<b>Langflügel-Dampfschiffente</b>	<b><i>Tachyeres patachonicus</i></b>	<b>(King, PP, 1831)</b>	<b>SA: s Chile, s Argentinien und (vielleicht) Falklandinseln</b>	Flying Steamer Duck
<b>Magellan-Dampfschiffente</b>	<b><i>Tachyeres pteneres</i></b>	<b>(Forster, JR, 1844)</b>	<b>SA: küstennahes s Chile und s Argentinien</b>	Fuegian Steamer Duck
<b>Falkland-Dampfschiffente</b>	<b><i>Tachyeres brachypterus</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>SA: Falklandinseln</b>	Falkland Steamer Duck
<b>Weißkopf-Dampfschiffente</b>	<b><i>Tachyeres leucocephalus</i></b>	<b>Humphrey &amp; Thompson, 1981</b>	<b>SA: küstennahe nz und s Provinz Chubut (se Argentinie)</b>	Chubut Steamer Duck
	<b>Merganetta</b>	<b>Gould, 1842</b>		
<b>Sturzbachente</b>	<b><i>Merganetta armata</i></b>	<b>Gould, 1842</b>	<b>SA: Venezuela bis z Chile und w Argentinien</b>	Torrent Duck
	<i>M. a. colombiana</i>	des Murs, 1845	w Venezuela und n Kolumbien bis z Ecuador	
	<i>M. a. leucogenis</i>	(Tschudi, 1843)	n Peru	
	<i>M. a. turneri</i>	Sclater, PL & Salvin, 1869	s Peru und n Chile	
	<i>M. a. garleppi</i>	Berlepsch, 1894	n Bolivien	
	<i>M. a. berlepschi</i>	Hartert, EJO, 1909	s Bolivien und nw Argentinien	
	<i>M. a. armata</i>	Gould, 1842	w Argentinien, Chile	

Sporngans		<i>Plectropterus</i> <i>Plectropterus gambensis</i> <i>P. g. gambensis</i> <i>P. g. niger</i>	Stephens, 1824 (Linnaeus, 1766) (Linnaeus, 1766) Sclater, PL, 1877	AF: weit verbreitet Gambia bis Äthiopien s bis Angola und Mosambik Namibia und Simbabwe bis Südafrika	Spur-winged Goose
Höckerschnabelente		<i>Sarkidiornis</i> <i>Sarkidiornis sylvicola</i>	Eyton, 1838 Ihering, HFA & Ihering, R, 1907	SA: n Kolumbien und Venezuela bis n Argentinien	Comb Duck
Glanzente		<i>Sarkidiornis melanotos</i> <i>Cyanochen</i>	(Pennant, 1769) Bonaparte, 1856	AF, OR: Afrika s der Sahara, s und se Asien	Knob-billed Duck
Blauflügelgans		<i>Cyanochen cyanoptera</i> <i>Alopochen</i>	(Rüppell, 1845) Stejneger, 1885	AF: montanes Äthiopien	Blue-winged Goose
Nilgans		<i>Alopochen aegyptiaca</i>	(Linnaeus, 1766)	AF: s Mauretanien bis s Ägypten und Äthiopien s bis Südafrika	Egyptian Goose
Mauritiusgans	†	<i>Alopochen mauritiana</i>	(Newton, E & Gadow, 1893)	IO: Mauritius (z Maskarenen)	Mauritius Sheldgoose
Réuniongans	†	<i>Alopochen kervazoi</i> <i>Neochen</i>	(Cowles, 1994) Oberholser, 1918	IO: Réunion (w Maskarenen)	Reunion Sheldgoose
Orinokogans		<i>Neochen jubata</i> <i>Chloephaga</i>	(Spix, 1825) Eyton, 1838	SA: Amazonien bis n Argentinien	Orinoco Goose
Andengans		<i>Chloephaga melanoptera</i>	(Eyton, 1838)	SA: Peru bis s Chile und Argentinien	Andean Goose
Magellangans		<i>Chloephaga picta</i> <i>C. p. picta</i> <i>C. p. leucoptera</i>	(Gmelin, JF, 1789) (Gmelin, JF, 1789) (Gmelin, JF, 1789)	SA: Südkegel s Chile und s Argentinien Falklandinseln	Upland Goose
Kelpgans		<i>Chloephaga hybrida</i> <i>C. h. hybrida</i> <i>C. h. malvinarum</i>	(Molina, 1782) (Molina, 1782) Phillips, JC, 1916	SA: s s Chile und s Argentinien Falklandinseln	Kelp Goose
Graukopfgans		<i>Chloephaga poliocephala</i>	Sclater, PL, 1857	SA: Südkegel	Ashy-headed Goose
Rotkopfgans		<i>Chloephaga rubidiceps</i> <i>Radjah</i>	Sclater, PL, 1861 Reichenbach, 1853	SA: s Chile, s Argentinien und Falklandinseln	Ruddy-headed Goose
Radjahgans		<i>Radjah radjah</i> <i>R. r. radjah</i> <i>R. r. rufitergum</i>	(Garnot & Lesson, RP, 1828) (Garnot & Lesson, RP, 1828) (Hartert, EJO, 1905)	AU: Molukken, Neuguinea und n Australien Molukken und Neuguinea ne Westaustralien bis se Queensland (n, e Australien)	Radjah Shelduck
Brandgans		<i>Tadorna</i> <i>Tadorna tadorna</i>	Boie, F, 1822 (Linnaeus, 1758)	PAL, AF: w Europa bis ne China	Common Shelduck
Rostgans		<i>Tadorna ferruginea</i>	(Pallas, 1764)	PAL: s Europa bis z Asien, nw Afrika und Äthiopien	Ruddy Shelduck
Kapgans		<i>Tadorna cana</i>	(Gmelin, JF, 1789)	AF: Namibia, Botswana und Südafrika	South African Shelduck
Halsbandgans		<i>Tadorna tadornoides</i>	(Jardine & Selby, 1828)	AU: s Australien (außer z) und Tasmanien	Australian Shelduck
Paradiesgans		<i>Tadorna variegata</i>	(Gmelin, JF, 1789)	AU: Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und Satelliteninseln (Neuseeland)	Paradise Shelduck
Schopfgans	†	<i>Tadorna cristata</i> <i>Malacorhynchus</i>	(Kuroda, Nm, 1917) Swainson, 1831	PAL: ne Asien	Crested Shelduck
Rosenohrente		<i>Malacorhynchus membranaceus</i> <i>Salvadorina</i>	(Latham, 1801) Rothschild & Hartert, EJO, 1894	AU: Australien (außer äußerer ne, sz und Tasmanien)	Pink-eared Duck
Salvadoriente		<i>Salvadorina waigiuiensis</i> <i>Cairina</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1894 Fleming, J, 1822	AU: montanes Neuguinea	Salvadori's Teal
Moschusente		<i>Cairina moschata</i> <i>Asarcornis</i>	(Linnaeus, 1758) Salvadori, 1895	NA, MA, SA: s Texas bis n Argentinien	Muscovy Duck
Weißflügelente		<i>Asarcornis scutulata</i> <i>Pteronetta</i>	(Müller, S, 1842) Salvadori, 1895	OR: ne Indien bis Südostasien und Sumatra	White-winged Duck
Hartlaubente		<i>Pteronetta hartlaubii</i> <i>Aix</i>	(Cassin, 1860) Boie, F, 1828	AF: Sierra Leone bis sw Uganda und n Angola	Hartlaub's Duck
Brautente		<i>Aix sponsa</i>	(Linnaeus, 1758)	NA: weit verbreitet	Wood Duck
Mandarinente		<i>Aix galericulata</i> <i>Chenonetta</i>	(Linnaeus, 1758) Brandt, JF, 1836	PAL: se Sibirien, Korea, Japan und e China	Mandarin Duck
Mähnenente		<i>Chenonetta jubata</i> <i>Nettapus</i>	(Latham, 1801) Brandt, JF, 1836	AU: Australien (außer n, sz)	Maned Duck
Schmuckzergente		<i>Nettapus auritus</i>	(Boddaert, 1783)	AF: s der Sahara	African Pygmy Goose
Koromandelzergente		<i>Nettapus coromandelianus</i> <i>N. c. coromandelianus</i> <i>N. c. albipennis</i>	(Gmelin, JF, 1789) (Gmelin, JF, 1789) Gould, 1842	OR: weit verbreitet Indien bis s China, Indonesien und Neuguinea ne Australien	Cotton Pygmy Goose
Smaragdzwergente		<i>Nettapus pulchellus</i>	Gould, 1842	AU: e Kleine Sundainseln, s Molukken, s Neuguinea und ne Westaustralien bis se Queensland (n, e Australien)	Green Pygmy Goose
Amazonasente		<i>Amazonetta</i> <i>Amazonetta brasiliensis</i> <i>A. b. brasiliensis</i> <i>A. b. ipecutiri</i>	Boetticher, 1929 (Gmelin, JF, 1789) (Gmelin, JF, 1789) (Vieillot, 1816)	SA: Amazonien, se e Kolumbien bis e Brasilien e Bolivien bis s Brasilien und n Argentinien	Brazilian Teal
Rotschulterente		<i>Callonetta</i> <i>Callonetta leucophrys</i>	Delacour, 1936 (Vieillot, 1816)	SA: se Bolivien bis se Brasilien und Uruguay	Ringed Teal
Schopfente		<i>Lophonetta</i> <i>Lophonetta specularioides</i> <i>L. s. alticola</i> <i>L. s. specularioides</i>	Riley, 1914 (King, PP, 1828) (Ménégaux, 1909) (King, PP, 1828)	SA: s z Peru bis z Chile und nw Argentinien s Chile, s Argentinien und Falklandinseln	Crested Duck
Kupferspiegelente		<i>Speculanas</i> <i>Speculanas specularis</i> <i>Sibirionetta</i>	Boetticher, 1929 (King, PP, 1828) Boetticher, 1929	SA: s Chile, s Argentinien	Bronze-winged Duck
Gluckente		<i>Sibirionetta formosa</i> <i>Spatula</i>	(Georgi, 1775) Boie, F, 1822	PAL: e Sibirien	Baikal Teal
Knäkente		<i>Spatula querquedula</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL: w Europa bis Japan	Garganey
Pünktchenente		<i>Spatula hottentota</i>	(Eyton, 1838)	AF: Nigeria bis Äthiopien und s bis Südafrika, Madagaskar	Blue-billed Teal

<b>Punaente</b>	<i>Spatula puna</i>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: Peru bis nw Argentinien</b>	Puna Teal
<b>Silberente</b>	<i>Spatula versicolor</i> <i>S. v. versicolor</i> <i>S. v. fretensis</i>	<b>(Vieillot, 1816)</b> (Vieillot, 1816) (King, PP, 1831)	<b>SA: s</b> z Chile bis s Brasilien und s Argentinien s Chile, s Argentinien und Falklandinseln	Silver Teal
<b>Fuchslöffelente</b>	<i>Spatula platalea</i>	<b>(Vieillot, 1816)</b>	<b>SA: s Peru, z Chile und s Brasilien bis Feuerland</b>	Red Shoveler
<b>Zimtente</b>	<i>Spatula cyanoptera</i> <i>S. c. septentrionalium</i> <i>S. c. tropica</i> <i>S. c. borreroi</i> <i>S. c. orinoma</i> <i>S. c. cyanoptera</i>	<b>(Vieillot, 1816)</b> (Snyder & Lumsden, 1951) (Snyder & Lumsden, 1951) (Snyder & Lumsden, 1951) (Oberholser, 1906) (Vieillot, 1816)	<b>NA, MA, SA: w NA bis s SA</b> w Nordamerika nw Kolumbien ez Kolumbien Peru, Bolivien, n Chile, nw Argentinien sw Peru bis s Brasilien und s Argentinien, Falklandinseln	Cinnamon Teal
<b>Blauflügelente</b>	<i>Spatula discors</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: s Kanada, USA</b>	Blue-winged Teal
<b>Kaplöffelente</b>	<i>Spatula smithii</i>	<b>Hartert, EJO, 1891</b>	<b>AF: Namibia, Botswana, Südafrika</b>	Cape Shoveler
<b>Halbmond-Löffelente</b>	<i>Spatula rhynchotis</i>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: s Australien, Tasmanien, Nord- und Süsinsel (Neuseeland)</b> <b>NA, PAL: weit verbreitet</b>	Australasian Shoveler Northern Shoveler
<b>Löffelente</b>	<i>Spatula clypeata</i> <i>Mareca</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> <b>Stephens, 1824</b>		
<b>Schnatterente</b>	<i>Mareca strepera</i> <i>M. s. strepera</i> † <i>M. s. couesi</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Streets, 1876)	<b>NA, PAL: weit verbreitet</b> n, z Paläarktis, Nordamerika Tabuaeran (Kiribati)	Gadwall
<b>Sichelente</b>	<i>Mareca falcata</i>	<b>(Georgi, 1775)</b>	<b>PAL: Mongolei, e Sibirien und ne China</b>	Falcated Duck
<b>Pfeifente</b>	<i>Mareca penelope</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: n Eurasien</b>	Eurasian Wigeon
<b>Chilepfeifente</b>	<i>Mareca sibilatrix</i>	<b>(Poeppig, 1829)</b>	<b>SA: Südkegel</b>	Chiloe Wigeon
<b>Kanadapfeifente</b>	<i>Mareca americana</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: Alaska, Kanada, n USA</b>	American Wigeon
<b>Amsterdamente</b>	† <i>Mareca marecula</i> <i>Anas</i>	<b>(Olson &amp; Jouventin, 1996)</b> <b>Linnaeus, 1758</b>	<b>IO: Amsterdam-Insel</b>	Amsterdam Wigeon
<b>Schwarzente</b>	<i>Anas sparsa</i> <i>A. s. leucostigma</i>	<b>Eyton, 1838</b> Rüppell, 1845	<b>AF: weit verbreitet</b> Nigeria bis DR Kongo, Sudan und Äthiopien s bis Simbabwe und Angola Namibia und s Simbabwe bis Südafrika	African Black Duck
<b>Gelbschnabelente</b>	<i>Anas undulata</i> <i>A. u. ruppelli</i> <i>A. u. undulata</i>	<b>Dubois, CF, 1838</b> Blyth, 1855 Dubois, CF, 1838	<b>AF: ez, sz, s</b> e Sudan, Äthiopien, n Kenia s Kenia bis Angola und w Südafrika	Yellow-billed Duck
<b>Madagaskarente</b>	<i>Anas melleri</i>	<b>Sclater, PL, 1865</b>	<b>AF: montanes e Madagaskar (selten)</b>	Meller's Duck
<b>Augenbrauenente</b>	<i>Anas superciliosa</i> <i>A. s. superciliosa</i>	<b>Gmelin, JF, 1789</b> Gmelin, JF, 1789	<b>AU: weit verbreitet</b> Java und Sulawesi bis w Neuguinea, w Australien, Tasmanien und Neuseeland (dort durch Hybridisation vielleicht ausgestorben) n und z Neuguinea, Salomonen bis Gesellschaftsinseln und Austral-Inseln (Polynesien)	Pacific Black Duck
<b>Laysanente</b>	<i>Anas laysanensis</i>	<b>Rothschild, 1892</b>	<b>PO: Laysan</b>	Laysan Duck
<b>Hawaiiente</b>	<i>Anas wyvilliana</i>	<b>Sclater, PL, 1878</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Hawaiian Duck
<b>Philippinenente</b>	<i>Anas luzonica</i>	<b>Fraser, 1839</b>	<b>OR: Philippinen (außer Sulu-Archipel)</b>	Philippine Duck
<b>Indien-Fleckschnabelente</b>	<i>Anas poecilorhyncha</i> <i>A. p. poecilorhyncha</i> <i>A. p. haringtoni</i>	<b>Forster, JR, 1781</b> Forster, JR, 1781 (Oates, 1907)	<b>OR: s, se Asien von Pakistan, s bis Sri Lanka, e bis Laos und n bis sw Yunnan</b> Indien, Sri Lanka Myanmar bis s China und Laos	Indian Spot-billed Duck
<b>China-Fleckschnabelente</b>	<i>Anas zonorhyncha</i>	<b>Swinhoe, 1866</b>	<b>OR: China, Südostasien</b>	Eastern Spot-billed Duck
<b>Stockente</b>	<i>Anas platyrhynchos</i> <i>A. p. platyrhynchos</i> <i>A. p. conboschas</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> Linnaeus, 1758 Brehm, CL, 1831	<b>NA, PAL: weit verbreitet</b> Europa, Asien, Nordamerika Grönland	Mallard
<b>Floridaente</b>	<i>Anas fulvigula</i> <i>A. f. fulvigula</i> <i>A. f. maculosa</i>	<b>Ridgway, 1874</b> Ridgway, 1874 Sennett, 1889	<b>NA: sz, se</b> Florida (se USA) sz USA und ne Mexiko	Mottled Duck
<b>Dunkelente</b>	<i>Anas rubripes</i>	<b>Brewster, 1902</b>	<b>NA: e Kanada und ne USA</b>	American Black Duck
<b>Mexikoente</b>	<i>Anas diazi</i>	<b>Ridgway, 1886</b>	<b>NA, MA: sw USA bis n, z Hochland von Mexiko</b>	Mexican Duck
<b>Fahlente</b>	<i>Anas capensis</i>	<b>Gmelin, JF, 1789</b>	<b>AF: Tschad, Sudan und Äthiopien bis Südafrika</b>	Cape Teal
<b>Bahamaente</b>	<i>Anas bahamensis</i> <i>A. b. bahamensis</i> <i>A. b. rubrirostris</i> <i>A. b. galapagensis</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> Linnaeus, 1758 Vieillot, 1816 (Ridgway, 1890)	<b>SA, NA: weit verbreitet in Südamerika und Karibik</b> Westindische Inseln und n Südamerika s Ecuador und s Brasilien bis n Argentinien und n Chile Galápagos	White-cheeked Pintail
<b>Rotschnabelente</b>	<i>Anas erythrorhyncha</i>	<b>Gmelin, JF, 1789</b>	<b>AF: s Sudan und Äthiopien bis Südafrika</b>	Red-billed Teal
<b>Spitzschwanzente</b>	<i>Anas georgica</i> † <i>A. g. niceforoi</i> <i>A. g. spinicauda</i> <i>A. g. georgica</i>	<b>Gmelin, JF, 1789</b> Wetmore & Borrero, 1946 Vieillot, 1816 Gmelin, JF, 1789	<b>SA: w, s</b> ez Kolumbien s Kolumbien bis s Argentinien, s Chile und Falklandinseln Südgeorgien	Yellow-billed Pintail
<b>Kerguelenente</b>	<i>Anas eatoni</i> <i>A. e. drygalskii</i> <i>A. e. eatoni</i>	<b>(Sharpe, 1875)</b> Reichenow, 1904 (Sharpe, 1875)	<b>IO: Kerguelen</b> Crozetinseln Kerguelen	Eaton's Pintail
<b>Spießente</b>	<i>Anas acuta</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>NA, PAL: weit verbreitet</b>	Northern Pintail
<b>Krickente</b>	<i>Anas crecca</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL, NA: n und z Europa, Asien und Aleuten</b>	Eurasian Teal
<b>Carolinakrickente</b>	<i>Anas carolinensis</i>	<b>Gmelin, JF, 1789</b>	<b>NA: weit verbreitet</b>	Green-winged Teal
<b>Braunkopffente</b>	<i>Anas flavirostris</i> <i>A. f. oxyptera</i> <i>A. f. flavirostris</i>	<b>Vieillot, 1816</b> Meyen, 1834 Vieillot, 1816	<b>SA: w, s</b> n Peru bis n Chile und n Argentinien Südkegel, Falklandinsel und Südgeorgien	Yellow-billed Teal
<b>Andenente</b>	<i>Anas andium</i> <i>A. a. altipetens</i> <i>A. a. andium</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1873)</b> (Conover, 1941) (Sclater, PL & Salvin, 1873)	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b> e Kolumbien und w Venezuela z, s Kolumbien bis Ecuador	Andean Teal

Sundaente	<i>Anas gibberifrons</i>	Müller, S, 1842	OR: Sumatra und Borneo bis Sulawesi und Kleine Sundainseln	Sunda Teal
Weißkehlente	<i>Anas albogularis</i>	(Hume, 1873)	OR: Andamanen, Kokosinseln	Andaman Teal
Mauritiusente	† <i>Anas theodori</i>	Newton, E & Gadow, 1893	IO: Mauritius und Réunion (Maskarenen, sw Indischer Ozean)	Mascarene Teal
Australente	<i>Anas gracilis</i> <i>A. g. gracilis</i>	Buller, 1869 Buller, 1869	AU: weit verbreitet Neuguinea bis Australien, Vanuatu, Grande Terre (Neukaledonien), Nordinsel und Südinsel (Neuseeland)	Grey Teal
Kastanienente	† <i>A. g. remissa</i>	Ripley, 1942	Rennell (s Salomonen)	
Bernierente	<i>Anas castanea</i>	(Eyton, 1838)	AU: Australien (außer n, z)	Chestnut Teal
Neuseeländente	<i>Anas bernieri</i>	(Hartlaub, 1860)	AF: küstennahes w Madagaskar	Bernier's Teal
	<i>Anas chlorotis</i>	Gray, GR, 1845	AU: Great Barrier Island (vor ne Nordinsel) und Satelliteninseln (Neuseeland)	Brown Teal
Aucklandente	<i>Anas aucklandica</i>	(Gray, GR, 1844)	AU: Aucklandinseln (s vor Südinsel, Neuseeland)	Auckland Teal
Campbellente	<i>Anas nesiotis</i>	(Fleming, JH, 1935)	AU: Campbell-Inseln (s vor Südinsel, Neuseeland)	Campbell Teal
Marmelente	<i>Marmaronetta</i> <i>Marmaronetta angustirostris</i>	Reichenbach, 1853 (Ménétriés, 1832)	PAL: s Spanien und nw Afrika bis Pakistan	Marbled Duck
Rosenkopffente	† <i>Rhodonessa</i> † <i>Rhodonessa caryophyllacea</i>	Reichenbach, 1853 (Latham, 1790)	OR: ne, e Indien und Myanmar	Pink-headed Duck
Kolbenente	<i>Netta</i> <i>Netta rufina</i>	Kaup, 1829 (Pallas, 1773)	PAL: z, s Europa bis n China	Red-crested Pochard
Rosenschnabelente	<i>Netta peposaca</i>	( Vieillot, 1816)	SA: Brasilien und Paraguay bis z Argentinien, z Chile	Rosy-billed Pochard
Rotaugenente	<i>Netta erythrophthalma</i> <i>N. e. brunnea</i> <i>N. e. erythrophthalma</i>	(Wied-Neuwied, M, 1833) (Eyton, 1838) (Wied-Neuwied, M, 1833)	AF, SA: e, se, s AF und Amazonien SA Äthiopien bis Südafrika Amazonien	Southern Pochard
Riesentafelente	<i>Aythya</i> <i>Aythya valisineria</i>	Boie, F, 1822 (Wilson, A, 1814)	NA: weit verbreitet	Canvasback
Rotkopffente	<i>Aythya americana</i>	(Eyton, 1838)	NA: weit verbreitet	Redhead
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL: w Europa bis z Asien und n China	Common Pochard
Tasmanmoorente	<i>Aythya australis</i>	(Eyton, 1838)	AU: Australien und Tasmanien, Neuseeland, Grande Terre (Neukaledonien) und Banks-Inseln bis Tanna (n bis s Vanuatu)	Hardhead
Madagaskarmoorente	<i>Aythya innotata</i>	(Salvadori, 1894)	AF: nw Madagaskar (fast ausgestorben und jetzt auf einen einzigen See in der Region Banemavka beschränkt)	Madagascar Pochard
Baermoorente	<i>Aythya baeri</i>	(Radde, 1863)	PAL: se Sibirien und n China	Baer's Pochard
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	(Güldenstädt, 1770)	PAL: w Europa und nw Afrika bis z Asien	Ferruginous Duck
Maoriente	<i>Aythya novaeseelandiae</i>	(Gmelin, JF, 1789)	AU: Nord- und Südinsel (Neuseeland)	New Zealand Scaup
Ringschnabelente	<i>Aythya collaris</i>	(Donovan, 1809)	NA: weit verbreitet	Ring-necked Duck
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL: weit verbreitet	Tufted Duck
Bergente	<i>Aythya marila</i>	(Linnaeus, 1761)	NA, PAL: subarktisches Island und Skandinavien bis Kamtschatka und Kommandeursinseln (se Russland); Alaska bis n Quebec	Greater Scaup
	<i>A. m. marila</i>	(Linnaeus, 1761)	Subarktis von Island und Skandinavien bis zur Lena (nz Sibirien)	
	<i>A. m. nearctica</i>	Stejneger, 1885	Lena (nz Sibirien) bis Kamtschatka und Kommandeurinseln(se Russland); Alaska bis n Quebec	
Kanadabergente	<i>Aythya affinis</i>	(Eyton, 1838)	NA: sw Alaska bis Kalifornien, wz Quebec und w Minnesota	Lesser Scaup
Scheckente	<i>Polysticta</i> <i>Polysticta stelleri</i>	Eyton, 1836 (Pallas, 1769)	NA, PAL: nw, ne Sibirien von Jamal-Halbinsel bis Tschuktschen-Halbinsel; arktische Küstentundra in n Alaska	Steller's Eider
Plüschkopffente	<i>Somateria</i> <i>Somateria fischeri</i>	Leach, 1819 (Brandt, JF, 1847)	NA, PAL: nz, ne Sibirien vom Lenadelta bis Tschuktschen-Halbinsel; w, n Alaska im Yukondelta und arktischer Küstentundra	Spectacled Eider
Prachteiderente	<i>Somateria spectabilis</i>	(Linnaeus, 1758)	NA, PAL: Küsten von n, z Grönland, Spitzbergen Russland vom e Weißen Meer bis Tschuktschen-Halbinsel (ne Russland); arktische Küstentundra in Alaska, n Kanada und vorgelagerte arktische Inseln	King Eider
Eiderente	<i>Somateria mollissima</i>	(Linnaeus, 1758)	NA, PAL: z, s Küsten von Grönland, Island, Färöer, nw Europa bis Tschuktschen-Halbinsel (ne Russland), Alaska über arktisches Kanada bis Massachusetts (nw Atlantik)	Common Eider
	<i>S. m. v-nigrum</i>	Bonaparte & Gray, GR, 1855	ne Sibirien und Alaska	
	<i>S. m. borealis</i>	(Brehm, CL, 1824)	Grönland, Island und ne Kanada	
	<i>S. m. sedentaria</i>	Snyder, 1941	Hudson Bay und James Bay (ez Kanada)	
	<i>S. m. dresseri</i>	Sharpe, 1871	Groswater Bay, Labrador (se Kanada) bis Massachusetts (ne USA)	
	<i>S. m. faeroeensis</i>	Brehm, CL, 1831	Färöer, Shetland, Orkney und Äußere Hebriden (nw Europa)	
	<i>S. m. mollissima</i>	(Linnaeus, 1758)	nw Europa bis Nowaja Semlja (nw Russland)	
Kragente	<i>Histrionicus</i> <i>Histrionicus histrionicus</i>	Lesson, RP, 1828 (Linnaeus, 1758)	NA, PAL: ne Sibirien, Tschuktschen-Halbinsel, Kamtschatka, Sachalin, Kurilen, Hokkaidō und n Honshū (z Japan); Aleuten, Alaska, w Kanada, Pazifischer Nordwesten und n Rocky Mountain States; ne Kanada, s Grönland und Island	Harlequin Duck
	† <i>Camptorhynchus</i>	Bonaparte, 1838		



Labradorente	†	<i>Camptorhynchus labradorius</i>	(Gmelin, JF, 1789)	NA: Labrador? Sankt-Lorenz-Golf?	Labrador Duck
		<i>Melanitta</i>	Boie, F, 1822		
Brillenente		<i>Melanitta perspicillata</i>	(Linnaeus, 1758)	NA: festländisches Alaska über subarktisches Kanada e bis Labrador	Surf Scoter
Samtente		<i>Melanitta fusca</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL: n Europa von Norwegen bis zum Jenissei (z Sibirien) und ne Kasachstan, auch Türkei und Georgien	Velvet Scoter
Höckersamtente		<i>Melanitta deglandi</i>	(Bonaparte, 1850)	NA: subarktisches w Alaska bis Ostufer der James Bay (ez Kanada)	White-winged Scoter
Kamtschatkasamtente		<i>Melanitta stejnegeri</i>	(Ridgway, 1887)	PAL: Jenissei-Becken bis Kamtschatka (z, e Sibirien), ne Kasachstan und n, w Mongolei	Stejneger's Scoter
Trauerente		<i>Melanitta nigra</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL: se Grönland, Island, Schottland und n, w Skandinavien bis zum Olenjok (nz Sibirien)	Common Scoter
Pazifiktrauerente		<i>Melanitta americana</i>	(Swainson, 1832)	PAL, NA: Jana bis Kamtschatka (e Sibirien), Alaska e bis nw Yukon; e Nordwest-Territorien und sw Nunavut bis Neufundland (z bis e Kanada)	Black Scoter
		<i>Clangula</i>	Leach, 1819		
Eisente		<i>Clangula hyemalis</i>	(Linnaeus, 1758)	NA, PAL: Küsten Grönlands, Island, n Fennoskandien und arktische Inseln, n Russland und Sibirien bis Tschuktschen-Halbinsel, Alaska und n Kanada	Long-tailed Duck
		<i>Bucephala</i>	Baird, SF, 1858		
Büffelkopfente		<i>Bucephala albeola</i>	(Linnaeus, 1758)	NA: subarktisches wz Alaska und Kanada e bis e Quebec und (lokal) nw, nz USA	Bufflehead
Schellente		<i>Bucephala clangula</i>	(Linnaeus, 1758)	NA, PAL: subarktisch von Schottland über Skandinavien bis Sachalin und Kamtschatka (se Russland), im s durch n Mitteleuropa, n Kasachstan, n Mongolei und Heilongjiang (ne China); w Alaska bis Labrador und New Brunswick, im s durch n der Lower 48 (USA)	Common Goldeneye
		<i>B. c. clangula</i>	(Linnaeus, 1758)	subarktisch von Schottland über Skandinavien bis Sachalin und Kamtschatka (se Russland), im s durch n Mitteleuropa, n Kasachstan, n Mongolei und Heilongjiang (ne China)	
		<i>B. c. americana</i>	(Bonaparte, 1838)	subarktisch von w Alaska bis Labrador und New Brunswick, im s durch n der Lower 48	
Spatelente		<i>Bucephala islandica</i>	(Gmelin, JF, 1789)	NA, PAL: z, sw Alaska über w Kanada s bis nw USA se bis Oregon und Colorado; ne Quebec und sw, n Labrador; Island	Barrow's Goldeneye
		<i>Mergellus</i>	Selby, 1840		
Zwergsäger		<i>Mergellus albellus</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL: subarktisch von n Skandinavien bis Kamtschatka (se Russland)	Smew
		<i>Lophodytes</i>	Reichenbach, 1853		
Kappensäger		<i>Lophodytes cucullatus</i>	(Linnaeus, 1758)	NA: se Alaska bis nw USA; s Manitoba bis Nova Scotia (z, se Kanada) bis e Texas und n Florida (e, se USA)	Hooded Merganser
		<i>Mergus</i>	Linnaeus, 1758		
Aucklandsäger	†	<i>Mergus australis</i>	Hombroon & Jacquinet, 1841	AU: Aucklandinseln (s der Südinsel, Neuseeland)	New Zealand Merganser
Dunkelsäger		<i>Mergus octosetaceus</i>	Vieillot, 1817	SA: sz Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	Brazilian Merganser
Gänsesäger		<i>Mergus merganser</i>	Linnaeus, 1758	NA, PAL: Island, n, z Europa, subarktisches Russland über ne Kasachstan und ne Afghanistan, Tibet, w China, n Mongolei bis Kamtschatka, Hokkaidō (n Japan) und ne China; Festland von sw Alaska über subarktisches Kanada bis Neufundland, s durch w USA und die n Großen Seen	Common Merganser
		<i>M. m. merganser</i>	Linnaeus, 1758	Island, n, z Europa, subarktisches Russland über ne Kasachstan und n Mongolei bis Kamtschatka, Hokkaidō (n Japan) und ne China	
		<i>M. m. orientalis</i>	Gould, 1845	ne Afghanistan über Tibet bis w China	
		<i>M. m. americanus</i>	Cassin, 1852	Festland von sw Alaska über subarktisches Kanada bis Neufundland, s durch w USA und die n Großen Seen	
Mittelsäger		<i>Mergus serrator</i>	Linnaeus, 1758	NA, PAL: s Grönland, Island, n Britische Inseln, Skandinavien bis Sachalin und Kamtschatka, Kurilen und Kommandeurinseln (se Russland), s durch n Kasachstan und ne China; Festland von w Alaska und Kanada von der Arktis bis zu den n Großen Seen und e bis Nova Scotia	Red-breasted Merganser
		<i>Mergus squamatus</i>	Gould, 1864		
Schuppensäger		<i>Heteronetta</i>	Salvadori, 1866		
Kuckucksente		<i>Heteronetta atricapilla</i>	(Merrem, 1841)	SA: z Chile bis Paraguay und s bis z Argentinien	Black-headed Duck
		<i>Nomonyx</i>	Ridgway, 1880		
Maskenruderente		<i>Nomonyx dominicus</i>	(Linnaeus, 1766)	MA, SA: weit verbreitet	Masked Duck
		<i>Oxyura</i>	Bonaparte, 1828		
Schwarzkopf-Ruderente		<i>Oxyura jamaicensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	NA, MA: s Kanada, USA und Westindische Inseln	Ruddy Duck
Andenruderente		<i>Oxyura ferruginea</i>	(Eyton, 1838)	SA: Kolumbien bis Südkegel	Andean Duck
		<i>O. f. ferruginea</i>	(Eyton, 1838)	sw Kolumbien bis Feuerland	
		<i>O. f. andina</i>	Lehmann, 1946	nz, wz Kolumbien	
Bindenruderente		<i>Oxyura vittata</i>	(Philippi, 1860)	SA: Südkegel	Lake Duck
Schwarzkinn-Ruderente		<i>Oxyura australis</i>	Gould, 1837	AU: sw West Australia, sw Queensland bis s Victoria und se South Australia und Tasmanien (sw, se Australia)	Blue-billed Duck
		<i>Oxyura maccoa</i>	(Eyton, 1838)	AF: Äthiopien bis Südafrika	Maccoa Duck
Afrikaruderente		<i>Oxyura leucocephala</i>	(Scopoli, 1769)	PAL: s Europa und n Afrika bis z Asien und nw China	White-headed Duck

<b>Lappenente</b>	<i>Biziura</i> <i>Biziura lobata</i>	<b>Stephens, 1824</b> (Shaw, 1796)	<b>AU: sw West Australia, sw Queensland bis s Victoria und se South Australia und Tasmanien (sw, se Australien)</b>	Musk Duck
	<i>B. l. lobata</i>	(Shaw, 1796)	sw South Australia (sw Australien)	
	<i>B. l. menziesi</i>	Mathews, 1914	sw Queensland bis s Victoria und se South Australia und Tasmanien (se Australien)	
<b>HÜHNERVÖGEL</b>	<b>ORDNUNG</b> <b>GALLIFORMES</b>			
<b>Großfußhühner</b>	<b>21 Familie Megapodiidae</b>			<b>Megapodes</b>
<b>Australbuschhuhn</b>	<i>Alectura</i> <i>Alectura lathamii</i> <i>A. l. purpureicollis</i> <i>A. l. lathamii</i>	<b>Latham, 1824</b> <b>Gray, JE, 1831</b> (Le Souef, 1898) Gray, JE, 1831	<b>AU: e Australien</b> n Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien) s Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis ez New South Wales (e Australien)	Australian Brushturkey
<b>Kammbuschhuhn</b>	<i>Aepyodius</i> <i>Aepyodius arfakianus</i> <i>A. a. arfakianus</i>	<b>Oustalet, 1880</b> <b>(Salvadori, 1877)</b> (Salvadori, 1877)	<b>AU: Neuguinea</b> montanes Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Neuguinea Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	Wattled Brushturkey
<b>Braunbrust-Buschhuhn</b>	<i>A. a. misoliensis</i> <i>Aepyodius bruijnii</i>	Ripley, 1957 <b>(Oustalet, 1880)</b>	<b>AU: montanes Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea)</b>	Waigeo Brushturkey
<b>Rotschnabel-Buschhuhn</b>	<i>Talegalla</i> <i>Talegalla cuvieri</i>	<b>Lesson, RP, 1828</b> <b>Lesson, RP, 1828</b>	<b>AU: Misool und Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und -hals (n Sektor) und wz Neuguinea</b>	Red-billed Brushturkey
<b>Schwarzschnabel-Buschhuhn</b>	<i>Talegalla fuscirostris</i>	<b>Salvadori, 1877</b>	<b>AU: Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und s Neuguinea</b>	Black-billed Brushturkey
<b>Halsband-Buschhuhn</b>	<i>Talegalla jobiensis</i>  <i>T. j. jobiensis</i>  <i>T. j. longicaudus</i>	<b>Meyer, AB, 1874</b>  Meyer, AB, 1874  Meyer, AB, 1891	<b>AU: Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und n, se Neuguinea</b> Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und nz Neuguinea e, se Neuguinea	Collared Brushturkey
<b>Thermometerhuhn</b>	<i>Leipoa</i> <i>Leipoa ocellata</i>	<b>Gould, 1840</b> <b>Gould, 1840</b>	<b>AU: sw Western Australia bis ez New South Wales (s Australien)</b>	Malleefowl
<b>Hammerhuhn</b>	<i>Macrocephalon</i> <i>Macrocephalon maleo</i>	<b>Müller, S, 1846</b> <b>Müller, S, 1846</b>	<b>AU: Sulawesi und Buton (s von se Sulawesi)</b>	Maleo
<b>Wallace-Großfußhuhn</b>	<i>Eulipoa</i> <i>Eulipoa wallacei</i>	<b>Ogilvie-Grant, 1893</b> <b>(Gray, GR, 1861)</b>	<b>AU: n, z Molukken und Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea)</b>	Moluccan Megapode
<b>Tonga-Großfußhuhn</b>	<i>Megapodius</i> <i>Megapodius pritchardii</i>	<b>Gaimard, 1823</b> <b>Gray, GR, 1864</b>	<b>PO: Niufo'ou (nw Tonga, sz Polynesien)</b>	Tongan Megapode
<b>Marianen-Großfußhuhn</b>	<i>Megapodius laperouse</i>  <i>M. l. senex</i> <i>M. l. laperouse</i>	<b>Gaimard, 1823</b>  Hartlaub, 1868 Gaimard, 1823	<b>PO: Palauinseln (w Karolinen), Nördliche Marianen und Guam (dort ausgestorben; w Mikronesien)</b> Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien) Nördliche Marianen und Guam (Südliche Marianen, dort ausgestorben; w Mikronesien)	Micronesian Megapode
<b>Nikobaren-Großfußhuhn</b>	<i>Megapodius nicobariensis</i> <i>M. n. nicobariensis</i> <i>M. n. abbotti</i>	<b>Blyth, 1846</b> Blyth, 1846 Oberholser, 1919	<b>OR: Nikobaren</b> n und z Nikobaren Groß Nikobar und Klein Nikobar	Nicobar Megapode
<b>Philippinen-Großfußhuhn</b>	<i>Megapodius cumingii</i> <i>M. c. cumingii</i>  <i>M. c. dillwyni</i>  <i>M. c. pusillus</i>  <i>M. c. tabon</i> <i>M. c. gilbertii</i> <i>M. c. sanghirensis</i> <i>M. c. talautensis</i>	<b>Dillwyn, 1853</b> Dillwyn, 1853  Tweeddale, 1878  Tweeddale, 1878  Hachisuka, 1931 Gray, GR, 1862 Schlegel, 1880 Roselaar, 1994	<b>OR, AU: Philippinen, Borneo und Sulawesi</b> Inseln vor Balabac, Palawan, Calamian-Inseln und Sulu-Archipel (sw, s Philippinen) und ne Borneo Luzon, Mindoro, Marinduque und benachbarte Inseln (n Philippinen) n und e Visayas, w Mindanao und Basilan (z, s Philippinen) e Mindanao (s Philippinen) Sulawesi und Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi) Sangihe-Inseln einschließlich Siau (n von ne Sulawesi) Talaudinseln (ne von ne Sulawesi)	Philippine Megapode
<b>Sula-Großfußhuhn</b>	<i>Megapodius bernsteinii</i>	<b>Schlegel, 1866</b>	<b>AU: Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Sula Megapode
<b>Tanimbar-Großfußhuhn</b>	<i>Megapodius tenimberensis</i>	<b>Sclater, PL, 1883</b>	<b>AU: Tanimbar-Inseln (s Molukken)</b>	Tanimbar Megapode
<b>Molukken-Großfußhuhn</b>	<i>Megapodius freycinet</i>  <i>M. f. quoyii</i> <i>M. f. freycinet</i>  <i>M. f. oustaleti</i>  <i>M. f. forsteni</i>  <i>M. f. buruensis</i>	<b>Gaimard, 1823</b>  Gray, GR, 1862 Gaimard, 1823  Roselaar, 1994  Gray, GR, 1847  Stresemann, 1914	<b>AU: n, z Molukken und Raja Ampat (nw von Neuguinea)</b> Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken) Gebe, Waigeo, Misool und benachbarte kleine Inseln (Raja Ampat, nw von Neuguinea) Batanta, Salawati und andere kleine Inseln (Raja Ampat, nw von Neuguinea) Seram, Ambon und Haruku (s von w Seram) und Gorong (se von Seram; ez Molukken) Buru (wz Molukken)	Dusky Megapode
<b>Biak-Großfußhuhn</b>	<i>Megapodius geelvinkianus</i>	<b>Meyer, AB, 1874</b>	<b>AU: Numfor, Biak und benachbarte kleine Inseln (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)</b>	Biak Scrubfowl
<b>Bismarck-Großfußhuhn</b>	<i>Megapodius eremita</i>	<b>Hartlaub, 1868</b>	<b>AU: Karkar (n von ne Neuguinea), Bismarck-Archipel bis Salomonen (außer Rennell und Temotu)</b>	Melanesian Megapode
<b>Vanuatu-Großfußhuhn</b>	<i>Megapodius layardi</i>	<b>Tristram, 1879</b>	<b>AU: Torres-Inseln bis Efate (n bis sz Vanuatu)</b>	Vanuatu Megapode

<b>Neuguinea-Großfußhuhn</b>	<i>Megapodius decollatus</i>	<b>Oustalet, 1878</b>	<b>AU: Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), n bis n Flanke von se Neuguinea, Tarawai und Manam (n von ne Neuguinea)</b>	New Guinea Scrubfowl
<b>Rotbein-Großfußhuhn</b>	<i>Megapodius reinwardt</i>	<b>Dumont, 1823</b>	<b>AU: Kleine Sundainseln, Kei-Inseln (s Molukken), nw, s, se Neuguinea und benachbarte Inseln und n Australien</b>	Orange-footed Scrubfowl
	<i>M. r. reinwardt</i>	Dumont, 1823	Kleine Sundainseln, Kei-Inseln (se Molukken), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und s, se Neuguinea	
	<i>M. r. macgillivrayi</i>	Gray, GR, 1862	D'Entrecasteaux-Inseln und Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea)	
	<i>M. r. tumulus</i>	Gould, 1842	n Top End, n Northern Territory (nz Australien)	
	<i>M. r. yorki</i>	Mathews, 1929	n, z Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>M. r. castanonotus</i>	Mayr, 1938	se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
<b>Hokkoverwandte</b>	<b>56 Familie Cracidae</b>			<b>Chachalacas, Curassows, Guans</b>
<b>Braunflügelguan</b>	<b><i>Ortalis</i></b> <b><i>Ortalis vetula</i></b> <i>O. v. mcalli</i> <i>O. v. vetula</i> <i>O. v. pallidiventris</i> <i>O. v. deschauenseei</i>	<b>Merrem, 1786</b> <b>(Wagler, 1830)</b> Baird, SF, 1858 (Wagler, 1830) Ridgway, 1887 Bond, J, 1936	<b>NA, MA: s Texas bis nw Costa Rica</b> s Texas (USA), ne Mexiko e Mexiko bis nw Costa Rica n Yucatán (Mexiko) Utila (Islas de la Bahía, vor n Honduras)	Plain Chachalaca
<b>Graukopfguan</b>	<b><i>Ortalis cinereiceps</i></b>	<b>Gray, GR, 1867</b>	<b>MA, SA: Honduras bis n Kolumbien</b>	Grey-headed Chachalaca
<b>Rotflügelguan</b>	<b><i>Ortalis garrula</i></b>	<b>(Humboldt, 1805)</b>	<b>SA: nw Kolumbien</b>	Chestnut-winged Chachalaca
<b>Rotsteißguan</b>	<b><i>Ortalis ruficauda</i></b> <i>O. r. ruficrissa</i> <i>O. r. ruficauda</i>	<b>Jardine, 1847</b> Sclater, PL & Salvin, 1870 Jardine, 1847	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b> n Kolumbien und nw Venezuela ne Kolumbien bis n Venezuela, Tobago und Isla Margarita	Rufous-vented Chachalaca
<b>Rotkopfguan</b>	<b><i>Ortalis erythroptera</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1870</b>	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b>	Rufous-headed Chachalaca
<b>Rotbauchguan</b>	<b><i>Ortalis wagleri</i></b>	<b>Gray, GR, 1867</b>	<b>MA: nw, w Mexiko</b>	Rufous-bellied Chachalaca
<b>Graubrustguan</b>	<b><i>Ortalis poliocephala</i></b>	<b>(Wagler, 1830)</b>	<b>MA: w und sw Mexiko</b>	West Mexican Chachalaca
<b>Chacoguan</b>	<b><i>Ortalis canicollis</i></b> <i>O. c. canicollis</i> <i>O. c. pantanalensis</i>	<b>(Wagler, 1830)</b> Cherrie & Reichenberger, 1921	<b>SA: z</b> e Bolivien, w Paraguay und n Argentinien e Paraguay, sw Brasilien	Chaco Chachalaca
<b>Weißbauchguan</b>	<b><i>Ortalis leucogastra</i></b>	<b>(Gould, 1843)</b>	<b>MA: s Mexiko bis Nicaragua</b>	White-bellied Chachalaca
<b>Tüpfelguan</b>	<b><i>Ortalis guttata</i></b> <i>O. g. guttata</i> <i>O. g. subaffinis</i> <i>O. g. remota</i>	<b>(Spix, 1825)</b> (Spix, 1825) Todd, 1932 Pinto, 1960	<b>SA: Amazonien</b> w Amazonien e, ne Bolivien und angrenzendes Brasilien sw Brasilien	Speckled Chachalaca
<b>Ostbrasilenguan</b>	<b><i>Ortalis araucuan</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	East Brazilian Chachalaca
<b>Schuppenguan</b>	<b><i>Ortalis squamata</i></b>	<b>Lesson, RP, 1829</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Scaled Chachalaca
<b>Kolumbienguan</b>	<b><i>Ortalis columbiana</i></b>	<b>Hellmayr, 1906</b>	<b>SA: nz Kolumbien</b>	Colombian Chachalaca
<b>Motmotguan</b>	<b><i>Ortalis motmot</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: n Amazonien</b>	Little Chachalaca
<b>Maronenkopfguan</b>	<b><i>Ortalis ruficeps</i></b>	<b>(Wagler, 1830)</b>	<b>SA: nz Brasilien</b>	Chestnut-headed Chachalaca
<b>Gelbbraueguan</b>	<b><i>Ortalis superciliaris</i></b>	<b>Gray, GR, 1867</b>	<b>SA: ne Brasilien</b>	Buff-browed Chachalaca
<b>Bindenschwanzguan</b>	<b><i>Penelope</i></b> <b><i>Penelope argyrotis</i></b> <i>P. a. colombiana</i> <i>P. a. albicauda</i> <i>P. a. argyrotis</i>	<b>Merrem, 1786</b> <b>(Bonaparte, 1856)</b> Todd, 1912 Phelps, WH & Gilliard, 1940 (Bonaparte, 1856)	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b> Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) Sierra de Perijá (Grenze Kolumbien-Venezuela) ne Kolumbien und n, sw Venezuela	Band-tailed Guan
<b>Bartguan</b>	<b><i>Penelope barbata</i></b>	<b>Chapman, 1921</b>	<b>SA: s Ecuador, nw Peru</b>	Bearded Guan
<b>Ortonguan</b>	<b><i>Penelope ortonii</i></b>	<b>Salvin, 1874</b>	<b>SA: w Kolumbien, w Ecuador</b>	Baudo Guan
<b>Andenguan</b>	<b><i>Penelope montagnii</i></b> <i>P. m. montagnii</i> <i>P. m. atrogularis</i> <i>P. m. brooki</i> <i>P. m. plumosa</i> <i>P. m. sclateri</i>	<b>(Bonaparte, 1856)</b> (Bonaparte, 1856) Hellmayr & Conover, 1932 Chubb, C, 1917 Berlepsch & Stolzmann, 1902 Gray, GR, 1860	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b> n, z Kolumbien und nw Venezuela sw Kolumbien und w Ecuador s Kolumbien, e Ecuador z Peru z Bolivien	Andean Guan
<b>Marailguan</b>	<b><i>Penelope marail</i></b> <i>P. m. jacupeba</i> <i>P. m. marail</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b> Spix, 1825 (Müller, PLS, 1776)	<b>SA: n</b> se Venezuela und n Brasilien e Venezuela und die Guyanas	Marail Guan
<b>Weißstirnguan</b>	<b><i>Penelope superciliaris</i></b> <i>P. s. pseudonyma</i> <i>P. s. superciliaris</i> <i>P. s. jacupemba</i> <i>P. s. major</i>	<b>Temminck, 1815</b> Neumann, 1933 Temminck, 1815 Spix, 1825 Bertoni, AW, 1901	<b>SA: z, e</b> z amazonisches Brasilien e amazonisches Brasilien e, s Brasilien und e Bolivien s Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	Rusty-margined Guan
<b>Rotgesichtguan</b>	<b><i>Penelope dabbenei</i></b>	<b>Hellmayr &amp; Conover, 1942</b>	<b>SA: se Bolivien, nw Argentinien</b>	Red-faced Guan
<b>Haubenguan</b>	<b><i>Penelope purpurascens</i></b> <i>P. p. purpurascens</i> <i>P. p. aequatorialis</i> <i>P. p. brunnescens</i>	<b>Wagler, 1830</b> Wagler, 1830 Salvadori & Festa, 1900 Hellmayr & Conover, 1932	<b>MA, SA: Mexiko bis nw SA</b> nw, ne Mexiko bis Honduras und Nicaragua s Honduras bis nw Kolumbien und se Ecuador n Kolumbien bis e Venezuela	Crested Guan
<b>Caucaguan</b>	<b><i>Penelope perspicax</i></b>	<b>Bangs, 1911</b>	<b>SA: w Kolumbien</b>	Cauca Guan
<b>Weißschwingenguan</b>	<b><i>Penelope albipennis</i></b>	<b>Taczanowski, 1878</b>	<b>SA: nw Peru</b>	White-winged Guan
<b>Spixguan</b>	<b><i>Penelope jacquacu</i></b> <i>P. j. granti</i> <i>P. j. orienticola</i> <i>P. j. jacquacu</i> <i>P. j. speciosa</i>	<b>Spix, 1825</b> Berlepsch, 1908 Todd, 1932 Spix, 1825 Todd, 1915	<b>SA: Amazonien</b> e Venezuela und Guyana se Venezuela und nw Brasilien e Kolumbien bis n Bolivien z, e Bolivien	Spix's Guan
<b>Bronzeguan</b>	<b><i>Penelope obscura</i></b> <i>P. o. bronzina</i>	<b>Temminck, 1815</b> Hellmayr, 1914	<b>SA: sz, se</b> e Brasilien	Dusky-legged Guan

	<i>P. o. obscura</i>	Temminck, 1815	s Brasilien bis se Paraguay, Uruguay und ne Argentinien	
Yungasguan	<i>Penelope bridgesi</i>	Gray, GR, 1860	<b>SA: z Bolivien bis nw Argentinien</b>	Yungas Guan
Weißschopfguan	<i>Penelope pileata</i>	Wagler, 1830	<b>SA: nz Brasilien</b>	White-crested Guan
Rotbrustguan	<i>Penelope ochrogaster</i>	Pelzeln, 1870	<b>SA: z Brasilien</b>	Chestnut-bellied Guan
Weißbrauenguan	<i>Penelope jacucaca</i>	Spix, 1825	<b>SA: e Brasilien</b>	White-browed Guan
	<i>Pipile</i>	<b>Bonaparte, 1856</b>		
Trinidadguan	<i>Pipile pipile</i>	<b>(Jacquin, 1784)</b>	<b>SA: Trinidad</b>	Trinidad Piping Guan
Blaukehlguan	<i>Pipile cumanensis</i>	<b>(Jacquin, 1784)</b>	<b>SA: w Guyana bis sw Brasilien</b>	Blue-throated Piping Guan
	<i>P. c. cumanensis</i>	(Jacquin, 1784)	e Kolumbien bis die Guyanas, w Brasilien und Peru	
	<i>P. c. grayi</i>	(Pelzeln, 1870)	sw Brasilien, se Peru, e Bolivien und ne Paraguay	
Rotkehlguan	<i>Pipile kujubi</i>	<b>(Pelzeln, 1858)</b>	<b>SA: nz Brasilien, Amazonien</b>	Red-throated Piping Guan
	<i>P. c. kujubi</i>	(Pelzeln, 1858)	nz Brasilien	
	<i>P. c. nattereri</i>	Reichenbach, 1861	w Brasilien bis ne Bolivien	
Schwarzmaskenguan	<i>Pipile jacutinga</i>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: se Brasilien, ne Argentinien und se Paraguay</b>	Black-fronted Piping Guan
	<i>Aburria</i>	<b>Reichenbach, 1853</b>		
Lappenguan	<i>Aburria aburri</i>	<b>(Lesson, RP, 1828)</b>	<b>SA: Venezuela bis Peru</b>	Wattled Guan
	<i>Chamaepetes</i>	<b>Wagler, 1832</b>		
Schwarzguan	<i>Chamaepetes unicolor</i>	Salvin, 1867	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Black Guan
Sichelguan	<i>Chamaepetes goudotii</i>	<b>(Lesson, RP, 1828)</b>	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b>	Sickle-winged Guan
	<i>C. g. goudotii</i>	(Lesson, RP, 1828)	w, z Kolumbien	
	<i>C. g. sanctaemarthae</i>	Chapman, 1912	Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)	
	<i>C. g. fagani</i>	Chubb, C, 1917	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>C. g. tschudii</i>	Taczanowski, 1886	s Kolumbien, Ecuador und n Peru	
	<i>C. g. rufiventris</i>	(Tschudi, 1843)	ez Peru	
	<i>Penelopina</i>	<b>Reichenbach, 1861</b>		
Schluchtenguan	<i>Penelopina nigra</i>	<b>(Fraser, 1852)</b>	<b>MA: s Mexiko bis Nicaragua</b>	Highland Guan
	<i>Oreophasis</i>	<b>Gray, GR, 1844</b>		
Zapfenguan	<i>Oreophasis derbianus</i>	<b>Gray, GR, 1844</b>	<b>MA: se Mexiko, Guatemala</b>	Horned Guan
	<i>Nothocrax</i>	<b>Burmeister, 1856</b>		
Rothokko	<i>Nothocrax urumutum</i>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Nocturnal Curassow
	<i>Mitu</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b>		
Samthokko	<i>Mitu tomentosum</i>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: n Amazonien</b>	Crestless Curassow
Salvinhokko	<i>Mitu salvini</i>	<b>Reinhardt, 1879</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Salvin's Curassow
Amazonashokko	<i>Mitu tuberosum</i>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: Amazonien s des Amazonas</b>	Razor-billed Curassow
Mituhokko	<i>Mitu mitu</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Alagoas Curassow
	<i>Pauxi</i>	<b>Temminck, 1813</b>		
Helmhokko	<i>Pauxi pauxi</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: Venezuela, Kolumbien</b>	Helmeted Curassow
	<i>P. p. pauxi</i>	(Linnaeus, 1766)	ne Kolumbien bis nz, w Venezuela	
	<i>P. p. gilliardi</i>	Wetmore & Phelps, WH, 1943	Sierra de Perijá (Grenze Kolumbien-Venezuela)	
Hornhokko	<i>Pauxi unicornis</i>	<b>Bond, J &amp; Meyer de Schauensee, 1939</b>	<b>SA: z Bolivien</b>	Horned Curassow
	<i>Pauxi koepckeeae</i>	<b>Weske &amp; Terborgh, 1971</b>	<b>SA: Cerros del Sira (z Peru)</b>	Sira Curassow
Koepckehokko	<i>Crax</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
	<i>Crax rubra</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>MA, SA: Mexiko bis Peru</b>	Great Curassow
	<i>C. r. rubra</i>	Linnaeus, 1758	e Mexiko bis w Ecuador	
	<i>C. r. griscomi</i>	Nelson, 1926	Cozumel (Mexiko)	
Blaulappenhokko	<i>Crax alberti</i>	<b>Fraser, 1852</b>	<b>SA: n Kolumbien</b>	Blue-billed Curassow
Gelblappenhokko	<i>Crax daubentoni</i>	<b>Gray, GR, 1867</b>	<b>SA: ne Kolumbien, n Venezuela</b>	Yellow-knobbed Curassow
Glattschnabelhokko	<i>Crax alector</i>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>SA: n Amazonien</b>	Black Curassow
	<i>C. a. alector</i>	Linnaeus, 1766	e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>C. a. erythrognatha</i>	Sclater, PL & Salvin, 1877	e Kolumbien und s Venezuela	
Rotlappenhokko	<i>Crax globulosa</i>	<b>Spix, 1825</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Wattled Curassow
Nacktgesichthokko	<i>Crax fasciolata</i>	<b>Spix, 1825</b>	<b>SA: z</b>	Bare-faced Curassow
	<i>C. f. fasciolata</i>	Spix, 1825	z, sw Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	
	<i>C. f. pinima</i>	Pelzeln, 1870	ne Brasilien	
	<i>C. f. grayi</i>	Ogilvie-Grant, 1893	e Bolivien	
Rotschnabelhokko	<i>Crax blumenbachii</i>	<b>Spix, 1825</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Red-billed Curassow
<b>Perlhühner</b>	<b>6 Familie Numididae</b>			<b>Guineafowl</b>
	<i>Agelastes</i>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
Weißbrust-Perlhuhn	<i>Agelastes meleagrides</i>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Ghana</b>	White-breasted Guineafowl
Schwarzperlhuhn	<i>Agelastes niger</i>	<b>(Cassin, 1857)</b>	<b>AF: se Nigeria bis z DR Kongo</b>	Black Guineafowl
	<i>Numida</i>	<b>Linnaeus, 1764</b>		
Helmperlhuhn	<i>Numida meleagris</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Helmeted Guineafowl
	<i>N. m. sabyi</i>	Hartert, EJO, 1919	nw Marokko	
	<i>N. m. galeatus</i>	Pallas, 1767	w Afrika bis s Tschad und n Angola	
	<i>N. m. meleagris</i>	(Linnaeus, 1758)	e Tschad bis w Äthiopien, n Kenia, Uganda und n DR Kongo	
	<i>N. m. somaliensis</i>	Neumann, 1899	ne Äthiopien, Somalia	
	<i>N. m. reichenowi</i>	Ogilvie-Grant, 1894	Kenia bis z Tansania	
	<i>N. m. mitratus</i>	(Pallas, 1764)	Tansania bis Mosambik, Sambia und Botswana	
	<i>N. m. marungensis</i>	Schalow, 1884	s DR Kongo bis w Angola und Sambia	
	<i>N. m. papillosus</i>	Reichenow, 1894	Botswana, Namibia	
	<i>N. m. coronatus</i>	Gurney, JH Sr, 1868	e Südafrika	
	<i>Guttera</i>	<b>Wagler, 1832</b>		
Schlichthauben-Perlhuhn	<i>Guttera plumifera</i>	<b>(Cassin, 1857)</b>	<b>AF: wz</b>	Plumed Guineafowl
	<i>G. p. plumifera</i>	(Cassin, 1857)	s Kamerun bis n Angola	
	<i>G. p. schubotzi</i>	Reichenow, 1912	n, e DR Kongo	

<b>Haubenperlhuhn</b>	<b><i>Guttera pucherani</i></b>	<b>(Hartlaub, 1861)</b>	<b>AF: w, z, e, se</b>	Crested Guineafowl
"Kenia-Haubenperlhuhn"	<i>G. p. pucherani</i>	(Hartlaub, 1861)	sw Somalia bis z Tansania, Sansibar und Tumbatu	
"Kongo-Haubenperlhuhn"	<i>G. p. verreauxi</i>	(Elliot, DG, 1870)	Guinea-Bissau bis w Kenia, Sambia und Angola	
	<i>G. p. sclateri</i>	Reichenow, 1898	nw Kamerun	
	<i>G. p. barbata</i>	Ghigi, 1905	se Tansania bis n Mosambik und Malawi	
"Sambesi-Haubenperlhuhn"	<i>G. p. edouardi</i>	(Hartlaub, 1867)	e Sambia bis s Mosambik und Südafrika	
	<b><i>Acryllium</i></b>	<b>Gray, GR, 1840</b>		
<b>Geierperlhuhn</b>	<b><i>Acryllium vulturinum</i></b>	<b>(Hardwicke, 1834)</b>	<b>AF: Äthiopien und Somalia bis Tansania</b>	Vulturine Guineafowl
<b>Zahnwachteln</b>	<b>34 Familie Odontophoridae</b>			<b>New World Quail</b>
	<b><i>Ptilopachus</i></b>	<b>Swainson, 1837</b>		
<b>Felsenwachtel</b>	<b><i>Ptilopachus petrosus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF: w</b>	Stone Partridge
	<i>P. p. petrosus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Gambia bis Kamerun	
	<i>P. p. brehmi</i>	Neumann, 1908	s Tschad bis z Sudan	
	<i>P. p. major</i>	Neumann, 1908	n Äthiopien	
	<i>P. p. florentiae</i>	Ogilvie-Grant, 1900	s Sudan und s Äthiopien bis ne DR Kongo, n Uganda und z Kenia	
<b>Nahanwachtel</b>	<b><i>Ptilopachus nahani</i></b>	<b>(Dubois, AJC, 1905)</b>	<b>AF: ne DR Kongo, w Uganda</b>	Nahan's Partridge
	<b><i>Dendrortyx</i></b>	<b>Gould, 1844</b>		
<b>Guatemalawachtel</b>	<b><i>Dendrortyx leucophrys</i></b>	<b>(Gould, 1844)</b>	<b>MA: s Mexiko bis Costa Rica</b>	Buffy-crowned Wood Partridge
	<i>D. l. leucophrys</i>	(Gould, 1844)	s Mexiko bis Nicaragua	
	<i>D. l. hypospodius</i>	Salvin, 1896	n Costa Rica	
<b>Langschwanzwachtel</b>	<b><i>Dendrortyx macroura</i></b>	<b>(Jardine &amp; Selby, 1828)</b>	<b>MA: z Mexiko</b>	Long-tailed Wood Partridge
	<i>D. m. macroura</i>	(Jardine & Selby, 1828)	ez Mexiko	
	<i>D. m. griseipectus</i>	Nelson, 1897	z Mexiko	
	<i>D. m. diversus</i>	Friedmann, 1943	nw Jalisco (wz Mexiko)	
	<i>D. m. striatus</i>	Nelson, 1897	wz Mexiko	
	<i>D. m. inesperatus</i>	Phillips, AR, 1966	sz Mexiko	
	<i>D. m. oaxacae</i>	Nelson, 1897	w Oaxaca (sz Mexiko)	
<b>Bartwachtel</b>	<b><i>Dendrortyx barbatus</i></b>	<b>Gould, 1846</b>	<b>MA: z Mexiko</b>	Bearded Wood Partridge
	<b><i>Oreortyx</i></b>	<b>Baird, SF, 1858</b>		
<b>Bergwachtel</b>	<b><i>Oreortyx pictus</i></b>	<b>(Douglas, 1829)</b>	<b>NA, MA: sw Kanada bis Baja California</b>	Mountain Quail
	<i>O. p. pictus</i>	(Douglas, 1829)	sw Washington bis nw Kalifornien (nw USA)	
	<i>O. p. plumifer</i>	(Gould, 1837)	Oregon, ne Kalifornien, w Nevada (nw USA)	
	<i>O. p. russelli</i>	Miller, AH, 1946	Little San Bernardino Mountains, Kalifornien (sw USA)	
	<i>O. p. eremophilus</i>	Van Rossem, 1937	s Kalifornien (sw USA)	
	<i>O. p. confinis</i>	Anthony, 1889	n Baja California (Mexiko)	
	<b><i>Callipepla</i></b>	<b>Wagler, 1832</b>		
<b>Schuppenwachtel</b>	<b><i>Callipepla squamata</i></b>	<b>(Vigors, 1830)</b>	<b>NA, MA: sw USA und nz Mexiko</b>	Scaled Quail
	<i>C. s. pallida</i>	Brewster, 1881	sw USA und nw Mexiko	
	<i>C. s. hargravei</i>	Rea, 1973	sz USA	
	<i>C. s. castanogastris</i>	Brewster, 1883	s Texas (USA), ne Mexiko	
	<i>C. s. squamata</i>	(Vigors, 1830)	n und nz Mexiko	
<b>Douglaswachtel</b>	<b><i>Callipepla douglasii</i></b>	<b>(Vigors, 1829)</b>	<b>MA: w Mexiko</b>	Elegant Quail
	<i>C. d. douglasii</i>	(Vigors, 1829)	Sinaloa und nw Durango (nw Mexiko)	
	<i>C. d. bensoni</i>	Ridgway, 1887	Sonora, z Chihuahua (nw Mexiko)	
	<i>C. d. impedita</i>	(Friedmann, 1943)	Nayarit (wz Mexiko)	
	<i>C. d. teres</i>	(Friedmann, 1943)	Jalisco (wz Mexiko)	
	<i>C. d. vanderbilti</i>	(Bond, J & Meyer de Schauensee, 1944)	Marías-Inseln (vor wz Mexiko)	
<b>Schopfwachtel</b>	<b><i>Callipepla californica</i></b>	<b>(Shaw, 1798)</b>	<b>NA, MA: sw Kanada bis Baja California</b>	California Quail
	<i>C. c. brunnescens</i>	(Ridgway, 1884)	sw Oregon bis z Kalifornien (wz USA)	
	<i>C. c. canfieldae</i>	(Van Rossem, 1939)	ez Kalifornien (wz USA)	
	<i>C. c. californica</i>	(Shaw, 1798)	e Oregon (USA) bis nw Mexiko	
	<i>C. c. catalinensis</i>	(Grinnell, 1906)	Santa Catalina Island (USA)	
	<i>C. c. achrustera</i>	(Peters, JL, 1923)	z, s Baja California (nw Mexiko)	
<b>Helmwachtel</b>	<b><i>Callipepla gambelii</i></b>	<b>(Gambel, 1843)</b>	<b>NA, MA: sw USA und nw Mexiko</b>	Gambel's Quail
	<i>C. g. gambelii</i>	(Gambel, 1843)	sw USA (s Nevada bis Arizona) und nw Mexiko	
	<i>C. g. ignoscens</i>	(Friedmann, 1943)	sw USA (s New Mexico und w Texas)	
	<i>C. g. fulvipectus</i>	Nelson, 1899	nz Sonora bis nw Sinaloa (nw Mexiko)	
	<i>C. g. stephensi</i>	(Phillips, AR, 1959)	s Sonora (nw Mexiko)	
	<b><i>Philortyx</i></b>	<b>Gould, 1846</b>		
<b>Bindenwachtel</b>	<b><i>Philortyx fasciatus</i></b>	<b>(Gould, 1844)</b>	<b>MA: z Mexiko</b>	Banded Quail
	<b><i>Colinus</i></b>	<b>Goldfuss, 1820</b>		
<b>Virginiawachtel</b>	<b><i>Colinus virginianus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, MA: ez, se USA und e Mexiko</b>	Northern Bobwhite
	<i>C. v. virginianus</i>	(Linnaeus, 1758)	ez, e NA von sz Kanada bis n Florida	
	<i>C. v. floridanus</i>	(Coues, 1872)	Florida (se USA) und Bahamas	
	† <i>C. v. insulanus</i>	Howe, 1904	Key West, Florida (USA)	
	<i>C. v. cubanensis</i>	(Gray, GR, 1846)	Kuba	
	<i>C. v. taylori</i>	Lincoln, 1915	z USA	
	<i>C. v. ridgwayi</i>	Brewster, 1885	Sonora (n Mexiko)	
	<i>C. v. texanus</i>	(Lawrence, 1853)	sw Texas (sz USA) bis Coahuila, Nuevo-León und Tamaulipas (n Mexiko)	
	<i>C. v. maculatus</i>	Nelson, 1899	ez und z Mexiko	
	<i>C. v. aridus</i>	Aldrich, 1942	ne Mexiko	
	<i>C. v. graysoni</i>	(Lawrence, 1867)	wz Mexiko	
	<i>C. v. nigripectus</i>	Nelson, 1897	e Mexiko	
	<i>C. v. pectoralis</i>	(Gould, 1843)	z Veracruz (se Mexiko)	

	<i>C. v. godmani</i>	Nelson, 1897	e Veracruz (se Mexiko)	
	<i>C. v. minor</i>	Nelson, 1901	Tabasco und ne Chiapas (se Mexiko)	
	<i>C. v. insignis</i>	Nelson, 1897	se Chiapas (s Mexiko) und nw Guatemala	
	<i>C. v. salvini</i>	Nelson, 1897	s Chiapas (s Mexiko)	
	<i>C. v. coyoleos</i>	(Müller, PLS, 1776)	e Oaxaca und n Chiapas (s Mexiko)	
	<i>C. v. thayeri</i>	Bangs & Peters, JL, 1928	ne Oaxaca (s Mexiko)	
	<i>C. v. harrisoni</i>	Orr & Webster, JD, 1968	sw Oaxaca (s Mexiko)	
	<i>C. v. atriceps</i>	(Ogilvie-Grant, 1893)	w Oaxaca (s Mexiko)	
<b>Schwarzkehlwachtel</b>	<b><i>Colinus nigrogularis</i></b>	<b>(Gould, 1843)</b>	<b>MA: se Mexiko bis Honduras</b>	Yucatan Bobwhite
	<i>C. n. caboti</i>	Van Tyne & Trautman, 1941	Campeche (se Mexiko)	
	<i>C. n. persiccus</i>	Van Tyne & Trautman, 1941	n Yucatán (se Mexiko)	
	<i>C. n. nigrogularis</i>	(Gould, 1843)	Belize, n Guatemala	
	<i>C. n. segoviensis</i>	Ridgway, 1888	e Honduras, ne Guatemala	
<b>Fleckenwachtel</b>	<b><i>Colinus leucopogon</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1842)</b>	<b>MA: Guatemala bis Costa Rica</b>	Spot-bellied Bobwhite
	<i>C. l. incanus</i>	Friedmann, 1944	s Guatemala	
	<i>C. l. hypoleucus</i>	(Gould, 1860)	w El Salvador, w Guatemala	
	<i>C. l. leucopogon</i>	(Lesson, RP, 1842)	se El Salvador, w Honduras	
	<i>C. l. leylandi</i>	(Moore, TJ, 1859)	nw Honduras	
	<i>C. l. sclateri</i>	(Bonaparte, 1856)	sw, z Honduras und nw Nicaragua	
	<i>C. l. dickeyi</i>	Conover, 1932	nw, z Costa Rica	
<b>Haubenwachtel</b>	<b><i>Colinus cristatus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis n SA</b>	Crested Bobwhite
	<i>C. c. mariae</i>	Wetmore, 1962	sw Costa Rica und Chiriquí (nw Panama)	
	<i>C. c. panamensis</i>	Dickey & Van Rossem, 1930	sw Panama	
	<i>C. c. decoratus</i>	(Todd, 1917)	n Kolumbien	
	<i>C. c. littoralis</i>	(Todd, 1917)	Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)	
	<i>C. c. cristatus</i>	(Linnaeus, 1766)	ne Kolumbien, nw Venezuela, Aruba und Curaçao	
	<i>C. c. horvathi</i>	(Madarász, G, 1904)	Cordillera de Mérida (nw Venezuela)	
	<i>C. c. barnesi</i>	Gilliard, 1940	wz Venezuela	
	<i>C. c. sonnini</i>	(Temminck, 1815)	nz Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>C. c. mocquerysi</i>	(Hartert, EJO, 1894)	ne Venezuela	
	<i>C. c. leucotis</i>	(Gould, 1844)	Magdalena-Tal (nz Kolumbien)	
	<i>C. c. badius</i>	Conover, 1938	wz Kolumbien	
	<i>C. c. bogotensis</i>	Dugand, 1943	nz Kolumbien	
	<i>C. c. parvicristatus</i>	(Gould, 1843)	ez Kolumbien, sz Venezuela	
	<b><i>Odontophorus</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Marmorwachtel</b>	<b><i>Odontophorus gujanensis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis e Bolivien</b>	Marbled Wood Quail
	<i>O. g. castigatus</i>	Bangs, 1901	sw Costa Rica, nw Panama	
	<i>O. g. marmoratus</i>	(Gould, 1843)	e Panama, n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>O. g. medius</i>	Chapman, 1929	s Venezuela und nw Brasilien	
	<i>O. g. gujanensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	se Venezuela, die Guyanas, Brasilien und n Paraguay	
	<i>O. g. buckleyi</i>	Chubb, C, 1919	s, e Kolumbien, e Ecuador und n Peru	
	<i>O. g. rufogularis</i>	Blake, 1959	ne Peru	
	<i>O. g. pachyrhynchus</i>	Tschudi, 1844	ez Peru, w Bolivien	
	<i>O. g. simonsi</i>	Chubb, C, 1919	n, e Bolivien	
<b>Capueirawachtel</b>	<b><i>Odontophorus capueira</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: e Brasilien bis ne Argentinien und e Paraguay</b>	Spot-winged Wood Quail
<b>Schwarzohrwachtel</b>	<b><i>Odontophorus melanotis</i></b>	<b>Salvin, 1865</b>	<b>MA: Honduras bis Panama</b>	Black-eared Wood Quail
	<i>O. m. verecundus</i>	Peters, JL, 1929	n Honduras	
	<i>O. m. melanotis</i>	Salvin, 1865	se Honduras bis Panama	
<b>Rotstirnwachtel</b>	<b><i>Odontophorus erythrops</i></b>	<b>Gould, 1859</b>	<b>SA: w Kolumbien, w Ecuador</b>	Rufous-fronted Wood Quail
	<i>O. e. parambae</i>	Rothschild, 1897	w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>O. e. erythrops</i>	Gould, 1859	sw Ecuador	
<b>Schwarzstirnwachtel</b>	<b><i>Odontophorus atrifrons</i></b>	<b>Allen, JA, 1900</b>	<b>SA: ne Kolumbien, nw Venezuela</b>	Black-fronted Wood Quail
	<i>O. a. atrifrons</i>	Allen, JA, 1900	Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)	
	<i>O. a. variegatus</i>	Todd, 1919	ne Kolumbien	
	<i>O. a. navai</i>	Aveledo & Pons, 1952	Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela)	
<b>Kastanienwachtel</b>	<b><i>Odontophorus hyperythrus</i></b>	<b>Gould, 1858</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Chestnut Wood Quail
<b>Schwarzrückenwachtel</b>	<b><i>Odontophorus melanonotus</i></b>	<b>Gould, 1861</b>	<b>SA: sw Kolumbien und nw Ecuador</b>	Dark-backed Wood Quail
<b>Rotbrustwachtel</b>	<b><i>Odontophorus speciosus</i></b>	<b>Tschudi, 1843</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Rufous-breasted Wood Quail
	<i>O. s. soderstromii</i>	Lönnberg & Rendahl, 1922	e, s Ecuador	
	<i>O. s. speciosus</i>	Tschudi, 1843	ez Peru	
	<i>O. s. loricatus</i>	Todd, 1932	se Peru, e Bolivien	
<b>Tacarcunawachtel</b>	<b><i>Odontophorus dialeucos</i></b>	<b>Wetmore, 1963</b>	<b>MA, SA: e Panama und nw Kolumbien</b>	Tacarcuna Wood Quail
<b>Kragenwachtel</b>	<b><i>Odontophorus strophium</i></b>	<b>(Gould, 1844)</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Gorgeted Wood Quail
<b>Venezuelawachtel</b>	<b><i>Odontophorus columbianus</i></b>	<b>Gould, 1850</b>	<b>SA: nz Venezuela</b>	Venezuelan Wood Quail
<b>Weißkehlwachtel</b>	<b><i>Odontophorus leucolaemus</i></b>	<b>Salvin, 1867</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Black-breasted Wood Quail
<b>Streifengesichtwachtel</b>	<b><i>Odontophorus balliviani</i></b>	<b>Gould, 1846</b>	<b>SA: se Peru, nw Bolivien</b>	Stripe-faced Wood Quail
<b>Sternwachtel</b>	<b><i>Odontophorus stellatus</i></b>	<b>(Gould, 1843)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Starred Wood Quail
<b>Tropfenwachtel</b>	<b><i>Odontophorus guttatus</i></b>	<b>(Gould, 1838)</b>	<b>MA: s Mexiko bis Panama</b>	Spotted Wood Quail
	<b><i>Dactylortyx</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1893</b>		
<b>Singwachtel</b>	<b><i>Dactylortyx thoracicus</i></b>	<b>(Gambel, 1848)</b>	<b>MA: z Mexiko bis Honduras</b>	Singing Quail
	<i>D. t. pettingilli</i>	Warner & Harrell, 1957	se San Luis Potosí und sw Tamaulipas (ez Mexiko)	
	<i>D. t. thoracicus</i>	(Gambel, 1848)	ne Puebla und z Veracruz (ez Mexiko)	
	<i>D. t. sharpei</i>	Nelson, 1903	Halbinsel Yucatán (se Mexiko) bis n Guatemala	
	<i>D. t. paynteri</i>	Warner & Harrell, 1955	s Quintana Roo (se Mexiko)	
	<i>D. t. devius</i>	Nelson, 1898	Jalisco (w Mexiko)	
	<i>D. t. melodus</i>	Warner & Harrell, 1957	Guerrero (sw Mexiko)	
	<i>D. t. chiapensis</i>	Nelson, 1898	z Chiapas (s Mexiko)	
	<i>D. t. dolichonyx</i>	Warner & Harrell, 1957	s Chiapas (s Mexiko) und w Guatemala	

	<i>D. t. salvadoranus</i>	Dickey & Van Rossem, 1928	El Salvador	
	<i>D. t. fuscus</i>	Conover, 1937	z Honduras	
	<i>D. t. conoveri</i>	Warner & Harrell, 1957	e Honduras	
<b>Montezumawachtel</b>	<b><i>Cyrtonyx</i></b> <b><i>Cyrtonyx montezumae</i></b>	<b>Gould, 1844</b> <b>(Vigors, 1830)</b>	<b>NA, MA: sw USA, Mexiko</b> sw USA und n Mexiko z Mexiko Oaxaca (s Mexiko) Michoacán und Guerrero (sw Mexiko)	Montezuma Quail
	<i>C. m. mearnsi</i>	Nelson, 1900		
	<i>C. m. montezumae</i>	(Vigors, 1830)		
	<i>C. m. rowleyi</i>	Phillips, AR, 1966		
	<i>C. m. sallei</i>	Verreaux, J, 1859		
<b>Tränenwachtel</b>	<b><i>Cyrtonyx ocellatus</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>MA: sw Mexiko bis Nicaragua</b>	Ocellated Quail
	<b><i>Rhynchortyx</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1893</b>		
<b>Graubrustwachtel</b>	<b><i>Rhynchortyx cinctus</i></b>	<b>(Salvin, 1876)</b>	<b>MA, SA: Honduras bis Ecuador</b> ne Honduras und e, nz Nicaragua s Nicaragua bis Panama w Kolumbien und nw Ecuador	Tawny-faced Quail
	<i>R. c. pudibundus</i>	Peters, JL, 1929		
	<i>R. c. cinctus</i>	(Salvin, 1876)		
	<i>R. c. australis</i>	Chapman, 1915		
<b>Fasanenverwandte</b>	<b>185 Familie Phasianidae</b>			<b>Pheasants &amp; Allies</b>
	<b><i>Xenoperdix</i></b>	<b>Dinesen, Lehmborg, Svendsen, Hansen &amp; Fjeldså, 1994</b>		
<b>Udzungwawachtel</b>	<b><i>Xenoperdix udzungwensis</i></b>	<b>Dinesen, Lehmborg, Svendsen, Hansen &amp; Fjeldså, 1994</b>	<b>AF: Udzungwa-Berge in s Tansania</b>	Udzungwa Forest Partridge
<b>Rubehowachtel</b>	<b><i>Xenoperdix obscuratus</i></b>	<b>Fjeldså &amp; Kiure, 2003</b>	<b>AF: Rubeho-Berge in s Tansania</b>	Rubeho Forest Partridge
	<b><i>Caloperdix</i></b>	<b>Blyth, 1861</b>		
<b>Augenwachtel</b>	<b><i>Caloperdix oculus</i></b>	<b>(Temminck, 1815)</b>	<b>OR: Myanmar, Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b> se Myanmar und sw Thailand bis Malaiische Halbinsel Sumatra Borneo	Ferruginous Partridge
	<i>C. o. oculus</i>	(Temminck, 1815)		
	<i>C. o. ocellatus</i>	(Raffles, 1822)		
	<i>C. o. borneensis</i>	Ogilvie-Grant, 1892		
	<b><i>Rollulus</i></b>	<b>Bonnaterre, 1791</b>		
<b>Straußwachtel</b>	<b><i>Rollulus rouloul</i></b>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR: Thailand, Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo und einige benachbarte Inseln</b>	Crested Partridge
	<b><i>Melanoperdix</i></b>	<b>Jerdon, 1864</b>		
<b>Schwarzwachtel</b>	<b><i>Melanoperdix niger</i></b>	<b>(Vigors, 1829)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b> Malaiische Halbinsel und Sumatra Borneo	Black Partridge
	<i>M. n. niger</i>	(Vigors, 1829)		
	<i>M. n. borneensis</i>	Rothschild, 1917		
	<b><i>Arborophila</i></b>	<b>Hodgson, 1837</b>		
<b>Hügelbuschwachtel</b>	<b><i>Arborophila torqueola</i></b>	<b>(Valenciennes, 1825)</b>	<b>OR: w Himalaja bis nw Vietnam</b> w Himalaja bis w Nepal z, e Himalaja bis n Myanmar und s China s, se Assam (ne Indien) w, nw Myanmar und s China nw Vietnam	Hill Partridge
	<i>A. t. millardi</i>	(Baker, ECS, 1921)		
	<i>A. t. torqueola</i>	(Valenciennes, 1825)		
	<i>A. t. interstincta</i>	Ripley, 1951		
	<i>A. t. batemani</i>	(Ogilvie-Grant, 1906)		
	<i>A. t. griseata</i>	Delacour & Jabouille, 1930		
<b>Sichuanbuschwachtel</b>	<b><i>Arborophila rufipectus</i></b>	<b>Boulton, 1932</b>	<b>OR: sz China</b>	Sichuan Partridge
<b>Rotbrust-Buschwachtel</b>	<b><i>Arborophila mandellii</i></b>	<b>Hume, 1874</b>	<b>OR: ne Indien bis se Tibet</b>	Chestnut-breasted Partridge
<b>Chinabuschwachtel</b>	<b><i>Arborophila gingica</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR: s China</b> se China Guangxi (sz China)	White-necklaced Partridge
	<i>A. g. gingica</i>	(Gmelin, JF, 1789)		
	<i>A. g. guangxiensis</i>	Zhou F & Jiang A, 2008		
<b>Rotkehl-Buschwachtel</b>	<b><i>Arborophila rufogularis</i></b>	<b>(Blyth, 1849)</b>	<b>OR: n Indien bis z Vietnam</b> ne Indien, Nepal, Bhutan und se Tibet ne Indien bis n, nw Myanmar e Myanmar bis Thailand und sw Laos se Yunnan (s China) bis n Laos z Vietnam, z Laos sz Vietnam	Rufous-throated Partridge
	<i>A. r. rufogularis</i>	(Blyth, 1849)		
	<i>A. r. intermedia</i>	(Blyth, 1855)		
	<i>A. r. tickelli</i>	(Hume, 1880)		
	<i>A. r. euroa</i>	(Bangs & Phillips, JC, 1914)		
	<i>A. r. guttata</i>	Delacour & Jabouille, 1928		
	<i>A. r. annamensis</i>	(Robinson & Kloss, 1919)		
<b>Rotschnabel-Buschwachtel</b>	<b><i>Arborophila rubrirostris</i></b>	<b>(Salvadori, 1879)</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Red-billed Partridge
<b>Siambuschwachtel</b>	<b><i>Arborophila diversa</i></b>	<b>Riley, 1930</b>	<b>OR: se Thailand</b>	Siamese Partridge
<b>Kambodscha-Buschwachtel</b>	<b><i>Arborophila cambodiana</i></b>	<b>Delacour &amp; Jabouille, 1928</b>	<b>OR: Kambodscha</b> se Kambodscha sw Kambodscha	Chestnut-headed Partridge
	<i>A. c. cambodiana</i>	Delacour & Jabouille, 1928		
	<i>A. c. chandamonyi</i>	Eames, JC, Steinheimer & Bansok, 2002		
<b>Hainanbuschwachtel</b>	<b><i>Arborophila ardens</i></b>	<b>(Styan, 1892)</b>	<b>OR: Hainan</b>	Hainan Partridge
<b>Taiwanbuschwachtel</b>	<b><i>Arborophila crudigularis</i></b>	<b>(Swinhoe, 1864)</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Taiwan Partridge
<b>Weißwangen-Buschwachtel</b>	<b><i>Arborophila atrogularis</i></b>	<b>(Blyth, 1849)</b>	<b>OR: ne Indien, Myanmar</b>	White-cheeked Partridge
<b>Braunbrust-Buschwachtel</b>	<b><i>Arborophila brunneopectus</i></b>	<b>(Blyth, 1855)</b>	<b>OR: se Asien</b> sw China bis e Myanmar, n Laos und w Thailand n, z Vietnam sz Vietnam	Bar-backed Partridge
	<i>A. b. brunneopectus</i>	(Blyth, 1855)		
	<i>A. b. henrici</i>	(Oustalet, 1896)		
	<i>A. b. albigula</i>	(Robinson & Kloss, 1919)		
<b>Davidbuschwachtel</b>	<b><i>Arborophila davidi</i></b>	<b>Delacour, 1927</b>	<b>OR: s Vietnam</b>	Orange-necked Partridge
<b>Borneobuschwachtel</b>	<b><i>Arborophila hyperythra</i></b>	<b>(Sharpe, 1879)</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Red-breasted Partridge
<b>Malaienbuschwachtel</b>	<b><i>Arborophila campbelli</i></b>	<b>(Robinson, 1904)</b>	<b>OR: montane Malaiische Halbinsel</b>	Malayan Partridge
<b>Orangebrust-Buschwachtel</b>	<b><i>Arborophila rolli</i></b>	<b>(Rothschild, 1909)</b>	<b>OR: montanes nw Sumatra</b>	Roll's Partridge
<b>Sumatrabuschwachtel</b>	<b><i>Arborophila sumatrana</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1891</b>	<b>OR: montanes z, s Sumatra</b>	Sumatran Partridge
<b>Javabuschwachtel</b>	<b><i>Arborophila javanica</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR: montanes Java</b> montanes w, wz Java montanes ez Java	Chestnut-bellied Partridge
	<i>A. j. javanica</i>	(Gmelin, JF, 1789)		
	<i>A. j. lawuana</i>	Bartels, M, 1938		
<b>Weißgesicht-Buschwachtel</b>	<b><i>Arborophila orientalis</i></b>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: montanes e Java</b>	Grey-breasted Partridge
	<b><i>Lerwa</i></b>	<b>Hodgson, 1837</b>		
<b>Haldenhuhn</b>	<b><i>Lerwa lerwa</i></b>	<b>(Hodgson, 1833)</b>	<b>PAL: Himalaja bis z China</b>	Snow Partridge
	<b><i>Ithaginis</i></b>	<b>Wagler, 1832</b>		

<b>Blutfasan</b>	<i>Ithaginis cruentus</i> <i>I. c. cruentus</i> <i>I. c. affinis</i> <i>I. c. tibetanus</i> <i>I. c. kuseri</i>  <i>I. c. marionae</i> <i>I. c. rocki</i> <i>I. c. clarkei</i> <i>I. c. geoffroyi</i> <i>I. c. berezowskii</i> <i>I. c. beicki</i> <i>I. c. michaelis</i> <i>I. c. sinensis</i>	<b>(Hardwicke, 1821)</b> (Hardwicke, 1821) Beebe, 1912 Baker, ECS, 1914 Beebe, 1912  Mayr, 1941 Riley, 1925 Rothschild, 1920 Verreaux, J, 1867 Bianchi, 1904 Mayr & Birkhead, 1937 Bianchi, 1904 David, A, 1873	<b>OR: Himalaja</b> n Nepal und sz Tibet Sikkim (ne Indien), w Bhutan und sse Tibet e Bhutan, se Tibet n Assam und e Arunachal Pradesh (ne Indien), ese Tibet und nw Yunnan (sw China) w Yunnan (sw China), ne Myanmar nw Yunnan (sw China) Lijiang Mountains (nw Yunnan, sw China) e Tibet und sw Sichuan (w China) nw Sichuan bis s Gansu (z China) ne Qinghai (nz China) n Qinghai und nw Gansu (nz China) Shaanxi (z China)	Blood Pheasant
<b>Schwarzkopftragopan</b> <b>Satyrtragopan</b> <b>Blythtragopan</b>	<b><i>Tragopan</i></b> <b><i>Tragopan melanocephalus</i></b> <b><i>Tragopan satyra</i></b> <b><i>Tragopan blythii</i></b> <i>T. b. molesworthi</i> <i>T. b. blythii</i>	<b>Cuvier, 1829</b> <b>(Gray, JE, 1829)</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> <b>(Jerdon, 1870)</b> Baker, ECS, 1914 (Jerdon, 1870)	<b>OR: Himalaja</b> <b>OR: Himalaja</b> <b>OR: Himalaja</b> e Bhutan und s Tibet bis ne Assam (ne Indien) ne Indien bis sw China und Myanmar	Western Tragopan Satyr Tragopan Blyth's Tragopan
<b>Temmincktragopan</b> <b>Cabottragopan</b>	<b><i>Tragopan temminckii</i></b> <b><i>Tragopan caboti</i></b> <i>T. c. caboti</i> <i>T. c. guangxiensis</i>	<b>(Gray, JE, 1831)</b> <b>(Gould, 1857)</b> (Gould, 1857) Cheng T & Wu M, 1979	<b>OR: e Himalaja bis sz China</b> <b>OR: s China</b> se China Guangxi (sz China)	Temminck's Tragopan Cabot's Tragopan
<b>Braunkehl-Keilschwanzhuhn</b> <b>Rostkehl-Keilschwanzhuhn</b>	<b><i>Tetraophasis</i></b> <b><i>Tetraophasis obscurus</i></b> <b><i>Tetraophasis szechenyii</i></b> <b><i>Lophophorus</i></b> <b><i>Lophophorus impejanus</i></b> <b><i>Lophophorus sclateri</i></b> <i>L. s. arunachalensis</i> <i>L. s. sclateri</i> <i>L. s. orientalis</i>	<b>Elliot, DG, 1871</b> <b>(Verreaux, J, 1869)</b> <b>Madarász, G, 1885</b> <b>Temminck, 1813</b> <b>(Latham, 1790)</b> <b>Jerdon, 1870</b> Kumar & Singh, 2004 Jerdon, 1870 Davison, GWH, 1974	<b>PAL: w China</b> <b>PAL: Himalaja</b>	Verreaux's Monal-Partridge Szechenyi's Monal-Partridge
<b>Rostschwanz-Glanzfasan</b> <b>Weißschwanz-Glanzfasan</b>	<b><i>Lophophorus</i></b> <b><i>Lophophorus impejanus</i></b> <b><i>Lophophorus sclateri</i></b> <i>L. s. arunachalensis</i> <i>L. s. sclateri</i> <i>L. s. orientalis</i>	<b>Geoffroy Saint-Hilaire, A, 1866</b> <b>Gray, GR, 1841</b> <b>(Lesson, RP, 1829)</b> Gould, 1854 Marshall, GFL, 1879 (Lesson, RP, 1829) Gould, 1854 Madarász, G, 1886 David, A & Oustalet, 1877 Gray, GR, 1864 Heude, 1883 Swinhoe, 1872	<b>OR: Himalaja</b> <b>OR: e Himalaja</b> Arunachal Pradesh (ne Indien) ne Indien, s Tibet und n Myanmar ne Myanmar, w Yunnan (S China)	Himalayan Monal Sclater's Monal
<b>Grünschwanz-Glanzfasan</b>	<b><i>Lophophorus luysii</i></b>	<b>Geoffroy Saint-Hilaire, A, 1866</b>	<b>OR: z China</b>	Chinese Monal
<b>Koklasfasan</b>	<b><i>Pucrasia</i></b> <b><i>Pucrasia macrolopha</i></b> <i>P. m. castanea</i> <i>P. m. biddulphi</i> <i>P. m. macrolopha</i> <i>P. m. nipalensis</i> <i>P. m. meyeri</i> <i>P. m. ruficollis</i> <i>P. m. xanthospila</i> <i>P. m. joretiana</i> <i>P. m. darwini</i>	<b>(Lesson, RP, 1829)</b> Gould, 1854 Marshall, GFL, 1879 (Lesson, RP, 1829) Gould, 1854 Madarász, G, 1886 David, A & Oustalet, 1877 Gray, GR, 1864 Heude, 1883 Swinhoe, 1872	<b>OR: Himalaja bis sz China</b> e Afghanistan, nw Pakistan Kaschmir (n Indien) w Himalaja w Nepal w Sichuan bis nw Yunnan (sz China) wz Sichuan bis sw Gansu und s Shaanxi (z China) n Shaanxi und Shaanxi bis w Hebei (ne China) sw Anhui (ez China) Hubei und se Sichuan bis Fujian (z China)	Koklass Pheasant
<b>Truthuhn</b>	<b><i>Meleagris</i></b> <b><i>Meleagris gallopavo</i></b> <i>M. g. silvestris</i> <i>M. g. osceola</i> <i>M. g. intermedia</i> <i>M. g. mexicana</i> <i>M. g. merriami</i> <i>M. g. gallopavo</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> <b>Linnaeus, 1758</b> Vieillot, 1817 Scott, WED, 1890 Sennett, 1879 Gould, 1856 Nelson, 1900 Linnaeus, 1758	<b>NA, MA: s Kanada, USA und n Mexiko</b> s Kanada und z, e USA Florida n Texas bis ez Mexiko nw, nz Mexiko w USA s Mexiko	Wild Turkey
<b>Pfauentruthuhn</b>	<b><i>Meleagris ocellata</i></b>	<b>Cuvier, 1820</b>	<b>MA: se Mexiko, Belize und Guatemala</b>	Ocellated Turkey
<b>Kragenhuhn</b>	<b><i>Bonasa</i></b> <b><i>Bonasa umbellus</i></b> <i>B. u. yukonensis</i> <i>B. u. umbelloides</i>  <i>B. u. labradorensis</i> <i>B. u. castanea</i> <i>B. u. obscura</i> <i>B. u. sabini</i> <i>B. u. brunnescens</i> <i>B. u. togata</i> <i>B. u. mediana</i> <i>B. u. phaios</i>  <i>B. u. incana</i> <i>B. u. monticola</i> <i>B. u. umbellus</i>	<b>Stephens, 1819</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b> Grinnell, 1916 (Douglas, 1829)  Ouellet, 1991 Aldrich & Friedmann, 1943 Todd, 1947 (Douglas, 1829) Conover, 1935 (Linnaeus, 1766) Todd, 1940 Aldrich & Friedmann, 1943  Aldrich & Friedmann, 1943 Todd, 1940 (Linnaeus, 1766)	<b>NA: Alaska, Kanada und n USA</b> Alaska (USA), nw Kanada se Alaska (USA) über z Kanada bis z Oregon und nw Wyoming (USA) Halbinsel Labrador (Kanada) Olympic-Halbinsel (USA) n Ontario (Kanada) w Küste von Kanada und USA Vancouver Island (Kanada) nz, ne USA und se Kanada nz USA se British Columbia (Kanada) bis sz Idaho und e Oregon (USA) se Idaho bis z Utah (USA) z, ez USA ez USA	Ruffed Grouse
<b>Haselhuhn</b>	<b><i>Tetrastes</i></b> <b><i>Tetrastes bonasia</i></b> <i>T. b. rhenanus</i> <i>T. b. styriacus</i> <i>T. b. schiebeli</i> <i>T. b. rupestris</i> <i>T. b. bonasia</i>	<b>Keyserling &amp; Blasius, JH, 1840</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Kleinschmidt, 1917) (von Jordans & Schiebel, 1944) (Kleinschmidt, 1943) (Brehm, CL, 1831) (Linnaeus, 1758)	<b>PAL: nw, nz, ne</b> ne Frankreich, Luxemburg, Belgien und w Deutschland Alpen, s Polen bis Ungarn Balkan s Deutschland und Tschechien w, s Skandinavien und z Polen e bis Ural (Russland)	Hazel Grouse



	<i>T. b. griseonota</i>	Salomonsen, 1947	n Schweden	
	<i>T. b. sibiricus</i>	Buturlin, 1916	ne Russland, n, z Sibirien und n Mongolei	
	<i>T. b. kolymensis</i>	Buturlin, 1916	e Sibirien	
	<i>T. b. amurensis</i>	Riley, 1916	ne China bis n Korea	
	<i>T. b. yamashinai</i>	Momiyama, 1928	Sachalin (Russland)	
	<i>T. b. vicinitas</i>	Riley, 1915	Hokkaidō (Japan)	
<b>Schwarzbrust-Haselhuhn</b>	<b><i>Tetrastes sewerzowi</i></b>	<b>Przevalski, 1876</b>	<b>PAL: z China</b>	Chinese Grouse
	<i>T. s. sewerzowi</i>	Przevalski, 1876	nz China	
	<i>T. s. secundus</i>	Riley, 1925	sz China	
	<b><i>Centrocercus</i></b>	<b>Swainson, 1832</b>		
<b>Beifußhuhn</b>	<b><i>Centrocercus urophasianus</i></b>	<b>(Bonaparte, 1827)</b>	<b>NA: sz Kanada bis wz USA</b>	Sage Grouse
<b>Gunnison-Beifußhuhn</b>	<b><i>Centrocercus minimus</i></b>	<b>Young, Braun, C, Oyler-McCance, Hupp &amp; Quinn, 2000</b>	<b>NA: sw Colorado, e Utah</b>	Gunnison Grouse
	<b><i>Dendragapus</i></b>	<b>Elliot, DG, 1864</b>		
<b>Douglasiengebirgshuhn</b>	<b><i>Dendragapus obscurus</i></b>	<b>(Say, 1822)</b>	<b>NA: s Yukon bis z Colorado</b>	Dusky Grouse
	<i>D. o. richardsonii</i>	(Douglas, 1829)	s Yukon (Kanada) bis Idaho, nw Wyoming und w Montana (USA)	
	<i>D. o. pallidus</i>	Swarth, 1931	se British Columbia (Kanada) bis ne Oregon und w Wyoming (USA)	
	<i>D. o. oreinus</i>	Behle & Selander, 1951	e Nevada, s Idaho und w Utah (USA)	
	<i>D. o. obscurus</i>	(Say, 1822)	Wyoming bis New Mexico und Arizona (USA)	
<b>Küstengebirgshuhn</b>	<b><i>Dendragapus fuliginosus</i></b>	<b>(Ridgway, 1873)</b>	<b>NA: se Alaska bis s Kalifornien</b>	Sooty Grouse
	<i>D. f. sitkensis</i>	Swarth, 1921	se Alaska (USA)	
	<i>D. f. fuliginosus</i>	(Ridgway, 1873)	Yukon (Kanada) bis nw Kalifornien (USA)	
	<i>D. f. sierrae</i>	Chapman, 1904	Washington bis nz Kalifornien und Nevada (USA)	
	<i>D. f. howardi</i>	Dickey & Van Rossem, 1923	z Kalifornien	
	<b><i>Tympanuchus</i></b>	<b>Gloger, 1841</b>		
<b>Schweifhuhn</b>	<b><i>Tympanuchus phasianellus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: nz, nw</b>	Sharp-tailed Grouse
	<i>T. p. caurus</i>	(Friedmann, 1943)	Alaska (USA), nw Kanada	
	<i>T. p. kennicotti</i>	(Suckley, 1861)	z Northwest Territories (Kanada)	
	<i>T. p. phasianellus</i>	(Linnaeus, 1758)	z Kanada	
	<i>T. p. columbianus</i>	(Ord, 1815)	British Columbia (Kanada) bis w Colorado (USA)	
	† <i>T. p. hueyi</i>	Dickerman & Hubbard, 1994	New Mexico (USA)	
	<i>T. p. jamesi</i>	(Lincoln, 1917)	nz Alberta (Kanada) bis nz USA	
	<i>T. p. campestris</i>	(Ridgway, 1884)	z Kanada bis Wisconsin (USA)	
<b>Präriehuhn</b>	<b><i>Tympanuchus cupido</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: sz Kanada bis Texas (sz USA)</b>	Greater Prairie Chicken
	<i>T. c. pinnatus</i>	(Brewster, 1885)	sz Kanada bis ne Texas (USA)	
	<i>T. c. attwateri</i>	Bendire, 1893	se Texas (USA)	
	† <i>T. c. cupido</i>	(Linnaeus, 1758)	Maine bis Virginia (e USA)	
<b>Oklahomapräriehuhn</b>	<b><i>Tympanuchus pallidicinctus</i></b>	<b>(Ridgway, 1873)</b>	<b>NA: z USA</b>	Lesser Prairie Chicken
	<b><i>Lagopus</i></b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Weißschwanz-Schneehuhn</b>	<b><i>Lagopus leucura</i></b>	<b>(Richardson, 1831)</b>	<b>NA: w, nw</b>	White-tailed Ptarmigan
	<i>L. l. peninsularis</i>	Chapman, 1902	sz Alaska, Yukon	
	<i>L. l. leucura</i>	(Richardson, 1831)	w Kanada	
	<i>L. l. rainierensis</i>	Taylor, W, 1920	z, s Washington (USA)	
	<i>L. l. saxatilis</i>	Cowan, 1939	Vancouver Island (Kanada)	
	<i>L. l. altipetens</i>	Osgood, 1901	Rocky Mountains von Montana bis New Mexico (USA)	
<b>Moorschneehuhn</b>	<b><i>Lagopus lagopus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, PAL: n</b>	Willow Ptarmigan
"Schottisches Moorschneehuhn"	<i>L. l. scotica</i>	(Latham, 1787)	Großbritannien, Irland	
	<i>L. l. variegata</i>	Salomonsen, 1936	Inseln vor w Norwegen	
	<i>L. l. lagopus</i>	(Linnaeus, 1758)	Skandinavien, n Russland	
	<i>L. l. rossica</i>	Serebrovski, 1926	Baltische Staaten bis z Russland	
	<i>L. l. koreni</i>	Thayer & Bangs, 1914	Sibirien bis Kamtschatka	
	<i>L. l. maior</i>	Lorenz, T, 1904	n Kasachstan, sw Sibirien	
	<i>L. l. brevirostris</i>	Hesse, 1912	e Kasachstan bis sz Sibirien und w Mongolei	
	<i>L. l. kozlowae</i>	Portenko, 1931	n Mongolei, s Sibirien	
	<i>L. l. sserebrowsky</i>	Domaniewski, 1933	ne Mongolei bis se Sibirien und ne China	
	<i>L. l. okadai</i>	Momiyama, 1928	Sachalin (Russland)	
	<i>L. l. alascensis</i>	Swarth, 1926	Alaska (USA)	
	<i>L. l. alexandrae</i>	Grinnell, 1909	Aleuten, Kodiak Island, s, se Inseln vor Alaska (USA) und nw British Columbia (Kanada)	
	<i>L. l. leucoptera</i>	Taverner, 1932	nördlichstes Kanada und seine arktischen Inseln	
	<i>L. l. alba</i>	(Gmelin, JF, 1789)	n Kanada	
	<i>L. l. ungavus</i>	Riley, 1911	ne Kanada	
	<i>L. l. alleni</i>	Stejneger, 1884	Neufundland (Kanada)	
<b>Alpensneehuhn</b>	<b><i>Lagopus muta</i></b>	<b>(Montin, 1781)</b>	<b>NA, PAL: n</b>	Rock Ptarmigan
	<i>L. m. muta</i>	(Montin, 1781)	n Skandinavien bis Kola-Halbinsel (nw Russland)	
	<i>L. m. millaisi</i>	Hartert, EJO, 1923	Schottland	
	<i>L. m. helvetica</i>	(Thienemann, 1829)	Alpen	
	<i>L. m. pyrenaica</i>	Hartert, EJO, 1921	z, e Pyrenäen (Frankreich und Spanien)	
	<i>L. m. pleskei</i>	Serebrovski, 1926	n Sibirien	
	<i>L. m. nadezdae</i>	Serebrovski, 1926	s Sibirien, n Mongolei	
	<i>L. m. gerasimovi</i>	Red'kin, 2005	Karaginski (Russland)	
	<i>L. m. ridgwayi</i>	Stejneger, 1884	Kommandeurinseln (Russland)	
	<i>L. m. kurilensis</i>	Kuroda, Nm, 1924	Kurilen (Russland)	
	<i>L. m. japonica</i>	Clark, AH, 1907	Honshū (Japan)	
	<i>L. m. evermanni</i>	Elliot, DG, 1896	Attu (w Aleuten, USA)	
	<i>L. m. townsendi</i>	Elliot, DG, 1896	Kiska, Amchitka, Little Sitkin und Rat Islands (w Aleuten, USA)	

	<i>L. m. atkhensis</i>	Turner, 1882	Tanaga, Adak und Atka Island (wz Aleuten, USA)
	<i>L. m. yunaskensis</i>	Gabrielson & Lincoln, 1951	Yunaska Island (z Aleuten, USA)
	<i>L. m. nelsoni</i>	Stejneger, 1884	Unimak und Unalaska (e Aleuten, USA) und s Alaska
	<i>L. m. dixoni</i>	Grinnell, 1909	Glacier Bay und se Alaska
	<i>L. m. rupestris</i>	(Gmelin, JF, 1789)	n Nordamerika
	<i>L. m. welchi</i>	Brewster, 1885	Neufundland (Kanada)
	<i>L. m. saturata</i>	Salomonsen, 1950	nw Grönland
	<i>L. m. macruros</i>	Schiøler, 1925	ne Grönland
	<i>L. m. reinhardi</i>	(Brehm, CL, 1824)	s Grönland
	<i>L. m. hyperborea</i>	Sundevall, 1845	Spitzbergen (Norwegen) und Franz-Josef-Land (Russland)
	<i>L. m. islandorum</i>	(Faber, 1822)	Island
<b>Sichelhuhn</b>	<b>Falciennis</b> <i>Falciennis falciennis</i>	<b>Elliot, DG, 1864</b> <b>(Hartlaub, 1855)</b>	<b>PAL: e Sibirien, Sachalin</b>
<b>Tannenhuhn</b>	<b>Canachites</b> <i>Canachites canadensis</i>	<b>Stejneger, 1885</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: Alaska, Kanada und n USA</b>
	<i>C. c. osgoodi</i>	Bishop, 1900	n Alaska (USA)
	<i>C. c. atratus</i>	Grinnell, 1910	s Alaska (USA)
	<i>C. c. canadensis</i>	(Linnaeus, 1758)	z Alberta bis Labrador und Nova Scotia (Kanada)
	<i>C. c. canace</i>	(Linnaeus, 1766)	se Kanada und ne USA
	<i>C. c. isleibi</i>	(Dickerman & Gustafson, 1996)	se Alaska (USA)
	<i>C. c. franklinii</i>	(Douglas, 1829)	se Alaska bis nw Wyoming und Idaho (USA)
<b>Auerhuhn</b>	<b>Tetrao</b> <i>Tetrao urogallus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> <b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: nw, nz</b>
	<i>T. u. cantabricus</i>	Castroviejo, 1967	nw Spanien
	<i>T. u. aquitanicus</i>	Ingram, C, 1915	Pyrenäen (Frankreich und Spanien)
	<i>T. u. crassirostris</i>	Brehm, CL, 1831	Deutschland und Polen bis Balkan
	<i>T. u. volgensis</i>	Buturlin, 1907	s, z Belarus und ez Russland
	<i>T. u. urogallus</i>	Linnaeus, 1758	Schottland und Skandinavien bis Weißes Meer (Russland)
	<i>T. u. kureikensis</i>	Buturlin, 1927	nw Russland
	<i>T. u. uralensis</i>	Nazarov, 1886	sw Russland
	<i>T. u. taczanowskii</i>	(Stejneger, 1885)	z Sibirien bis nw Mongolei und n Korea
<b>Steinauerhuhn</b>	<b>Tetrao urogalloides</b> <i>T. u. urogalloides</i>	<b>Middendorff, 1853</b> Middendorff, 1853	<b>PAL: ne</b> ne Asien
	<i>T. u. kamtschaticus</i>	Kittlitz, 1858	Kamtschatka
<b>Birkhuhn</b>	<b>Lyrurus</b> <i>Lyrurus tetrrix</i>	<b>Swainson, 1832</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: n</b>
	<i>L. t. britannicus</i>	Witherby & Lönnberg, 1913	Schottland, Wales und n England
	<i>L. t. tetrrix</i>	(Linnaeus, 1758)	Skandinavien bis s Frankreich und n Italien bis ne Sibirien
	<i>L. t. viridanus</i>	(Lorenz, T, 1891)	se Russland bis sw Sibirien
	<i>L. t. baikalensis</i>	(Lorenz, T, 1911)	se Sibirien bis n Mongolei und nw Mandchurei (China)
	<i>L. t. mongolicus</i>	(Lönnberg, 1904)	e Kirgisistan und nw China bis e Kasachstan, sz Sibirien und w Mongolei
<b>Kaukasusbirkhuhn</b>	<i>L. t. ussuriensis</i>	(Kohts, 1911)	e Sibirien und ne China bis nw Korea
	<b>Lyrurus mlokosiewiczi</b>	<b>(Taczanowski, 1875)</b>	<b>PAL: montanes äußerstes sw Russland e bis ne Aserbaidschan und s bis ne Türkei, Armenien und äußeren nw Iran</b>
<b>Langschnabelwachtel</b>	<b>Rhizothera</b> <i>Rhizothera longirostris</i>	<b>Gray, GR, 1841</b> <b>(Temminck, 1815)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>
<b>Dulitwachtel</b>	<i>Rhizothera dulitensis</i>	<b>Ogilvie-Grant, 1895</b>	<b>OR: montanes n Borneo (keine rezenten Nachweise)</b>
<b>Tibetrebhuhn</b>	<b>Perdix</b> <i>Perdix hodgsoniae</i>	<b>Brisson, 1760</b> <b>(Hodgson, 1856)</b>	<b>PAL: z Asien</b>
	<i>P. h. caraganae</i>	Meinertzhagen, R & Meinertzhagen, A, 1926	w Tibet
	<i>P. h. hodgsoniae</i>	(Hodgson, 1856)	se Tibet, Bhutan, Nepal und n Indien
	<i>P. h. sifanica</i>	Przevalski, 1876	e Tibet bis wz China
<b>Rebhuhn</b>	<b>Perdix perdix</b> <i>P. p. perdix</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758)	<b>PAL: w, wz</b> s Skandinavien und Großbritannien bis Bulgarien und Griechenland
	<i>P. p. armoricana</i>	Hartert, EJO, 1917	w, s Frankreich
	<i>P. p. sphagnetorum</i>	(Altum, 1894)	ne Niederlande, nw Deutschland
	<i>P. p. hispaniensis</i>	Reichenow, 1892	ne Portugal und n Spanien
	† <i>P. p. italica</i>	Hartert, EJO, 1917	Italien
	<i>P. p. lucida</i>	(Altum, 1894)	Finnland bis Ural und n Kaukasus
	<i>P. p. canescens</i>	Buturlin, 1906	Türkei bis Kaukasus und nw Iran
	<i>P. p. robusta</i>	Homeyer & Tancre, 1883	Ural bis sw Sibirien und nw China
<b>Bartrebhuhn</b>	<b>Perdix dauurica</b> <i>P. d. dauurica</i>	<b>(Pallas, 1811)</b> (Pallas, 1811)	<b>PAL: Kirgisistan und ne Kasachstan über w, n Xinjiang, sw Sibirien und Mongolei e bis Transbaikalien, Amurland (ne Russland) und ne China</b>
	<i>P. d. suschkini</i>	Poliakov, 1915	Kirgisistan und ne Kasachstan über w, n Xinjiang, sw Sibirien, Mongolei, Xinghai und Gansu (nz China)
<b>Kupferfasan</b>	<b>Syrmaticus</b> <i>Syrmaticus soemmerringii</i>	<b>Wagler, 1832</b> <b>(Temminck, 1830)</b>	<b>PAL: Honshū, Shikoku und Kyūshū (z, s Japan)</b>
	<i>S. s. scintillans</i>	(Gould, 1866)	n, z Honshū (z Japan)
	<i>S. s. subrufus</i>	(Kuroda, Nm, 1919)	z, sw Honshū und sw Shikoku (z Japan)
	<i>S. s. intermedius</i>	(Kuroda, Nm, 1919)	Shikoku und se, sw Honshū (z Japan)

	<i>S. s. soemmerringii</i>	(Temminck, 1830)	n, z Kyūshū (s Japan)	
	<i>S. s. ijimae</i>	(Dresser, 1902)	se Kyūshū (s Japan)	
<b>Königsfasan</b>	<b><i>Syrmaticus reevesii</i></b>	<b>(Gray, JE, 1829)</b>	<b>PAL: n, z China</b>	Reeves's Pheasant
<b>Mikadofasan</b>	<b><i>Syrmaticus mikado</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1906)</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Mikado Pheasant
<b>Elliotfasan</b>	<b><i>Syrmaticus ellioti</i></b>	<b>(Swinhoe, 1872)</b>	<b>OR: se China</b>	Elliot's Pheasant
<b>Burmafasan</b>	<b><i>Syrmaticus humiae</i></b>	<b>(Hume, 1881)</b>	<b>OR: ne Indien bis n Thailand</b>	Mrs. Hume's Pheasant
	<i>S. h. humiae</i>	(Hume, 1881)	ne Indien und n Myanmar	
	<i>S. h. burmanicus</i>	(Oates, 1898)	ne Myanmar bis n Thailand	
	<b><i>Chrysolophus</i></b>	<b>Gray, JE, 1834</b>		
<b>Goldfasan</b>	<b><i>Chrysolophus pictus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR: z, s China</b>	Golden Pheasant
<b>Diamantfasan</b>	<b><i>Chrysolophus amherstiae</i></b>	<b>(Leadbeater, 1829)</b>	<b>OR: ne Myanmar, se Tibet und sw China</b>	Lady Amherst's Pheasant
	<b><i>Phasianus</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
<b>Jagdfasan</b>	<b><i>Phasianus colchicus</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL, OR: z, e Eurasien, s China, Taiwan und n Vietnam</b>	Common Pheasant
	<i>P. c. septentrionalis</i>	Lorenz, T, 1889	n Kaukasus (s Russland)	
	<i>P. c. colchicus</i>	Linnaeus, 1758	Transkaukasien (Georgien, Armenien und Aserbaidschan)	
	<i>P. c. talischensis</i>	Lorenz, T, 1889	se Transkaukasien (Aserbaidschan, nz Iran)	
	<i>P. c. persicus</i>	Severtsov, 1875	sw Turkmenistan, ne Iran	
	<i>P. c. principalis</i>	Sclater, PL, 1885	se Turkmenistan, nw Afghanistan	
	<i>P. c. chrysomelas</i>	Severtsov, 1875	n Turkmenistan, w Usbekistan	
	<i>P. c. zarudnyi</i>	Buturlin, 1904	e Turkmenistan	
	<i>P. c. bianchii</i>	Buturlin, 1904	se Usbekistan, sw Tadschikistan und ne Afghanistan	
	<i>P. c. zerafschanicus</i>	Tarnowski, 1891	s Usbekistan	
	<i>P. c. turcestanicus</i>	Lorenz, T, 1896	s Kasachstan	
	<i>P. c. mongolicus</i>	Brandt, JF, 1844	se Kasachstan, n Kirgisistan	
	<i>P. c. shawii</i>	Elliot, DG, 1870	w China	
	<i>P. c. tarimensis</i>	Pleske, 1889	Tarim-Becken bis Lop Nur (w China)	
	<i>P. c. vlangalii</i>	Przevalski, 1876	Qaidam-Becken (wz China)	
	<i>P. c. strauchi</i>	Przevalski, 1876	ne Qinghai (z China)	
	<i>P. c. sohokhotensis</i>	Buturlin, 1908	e Gansu (z China)	
	<i>P. c. satscheuensis</i>	Pleske, 1892	w Gansu (nz China)	
	<i>P. c. hagenbecki</i>	Rothschild, 1901	w Mongolei	
	<i>P. c. edzinensis</i>	Sushkin, 1926	sz Mongolei	
	<i>P. c. alaschanicus</i>	Alphéraky & Bianchi, 1908	Ningxia (nz China)	
	<i>P. c. kiangsuensis</i>	Buturlin, 1904	ne China	
	<i>P. c. karpowi</i>	Buturlin, 1904	ne China bis Korea	
	<i>P. c. pallasi</i>	Rothschild, 1903	se Sibirien, ne China und ne Korea	
	<i>P. c. suehschanensis</i>	Bianchi, 1906	nw Sichuan und s Gansu (wz China)	
	<i>P. c. elegans</i>	Elliot, DG, 1870	w Sichuan bis nw Yunnan (wz China), ne Myanmar und e Tibet	
	<i>P. c. decollatus</i>	Swinhoe, 1870	z China	
	<i>P. c. rothschildi</i>	La Touche, 1922	se Yunnan (sz China), nw Vietnam	
	<i>P. c. takatsukasae</i>	Delacour, 1927	sw Guangdong (s China) und ne Vietnam	
	<i>P. c. torquatus</i>	Gmelin, JF, 1789	e China	
	<i>P. c. formosanus</i>	Elliot, DG, 1870	Taiwan	
<b>Bunthfasan</b>	<b><i>Phasianus versicolor</i></b>	<b>Vieillot, 1825</b>	<b>OR: Honshū bis Yakushima und Tanegashima, se von Kyūshū (z, s Japan)</b>	Green Pheasant
	<i>P. v. robustipes</i>	Kuroda, Nm, 1919	nw Honshū und Insel Sado (z Japan)	
	<i>P. v. tohkaidi</i>	Momiyama, 1922	z, w Honshū und Shikoku (z Japan)	
	<i>P. v. tanensis</i>	Kuroda, Nm, 1919	s Honshū, Izu-Inseln (se von Honshū), Kyūshū, Yakushima und Tanegashima, se von Kyūshū (z, s Japan)	
	<i>P. v. versicolor</i>	Vieillot, 1825	w Honshū und Kyūshū (z, s Japan)	
	<b><i>Catreus</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Schopffasan</b>	<b><i>Catreus wallichii</i></b>	<b>(Hardwicke, 1827)</b>	<b>OR: Himalaja</b>	Cheer Pheasant
	<b><i>Crossoptilon</i></b>	<b>Hodgson, 1838</b>		
<b>Tibetohrfasan</b>	<b><i>Crossoptilon harmani</i></b>	<b>Elwes, 1881</b>	<b>OR: Tibet</b>	Tibetan Eared Pheasant
<b>Weißflügel-Ohrfasan</b>	<b><i>Crossoptilon crossoptilon</i></b>	<b>(Hodgson, 1838)</b>	<b>OR: wz, sz China und Tibet</b>	White Eared Pheasant
	<i>C. c. dolani</i>	Meyer de Schauensee, 1937	se Qinghai (wz China)	
	<i>C. c. crossoptilon</i>	(Hodgson, 1838)	se Tibet, sw China	
	<i>C. c. lichiangense</i>	Delacour, 1945	n Yunnan bis sw Sichuan (sz China)	
	<i>C. c. drouynii</i>	Verreaux, J, 1868	e Tibet	
<b>Braunflügel-Ohrfasan</b>	<b><i>Crossoptilon mantchuricum</i></b>	<b>Swinhoe, 1863</b>	<b>PAL: ne China</b>	Brown Eared Pheasant
<b>Blaufflügel-Ohrfasan</b>	<b><i>Crossoptilon auritum</i></b>	<b>(Pallas, 1811)</b>	<b>PAL: z China</b>	Blue Eared Pheasant
	<b><i>Lophura</i></b>	<b>Fleming, J, 1822</b>		
<b>Edwardsfasan</b>	<b><i>Lophura edwardsi</i></b>	<b>(Oustalet, 1896)</b>	<b>OR: z Vietnam</b>	Edwards's Pheasant
<b>Swinhoefasan</b>	<b><i>Lophura swinhoii</i></b>	<b>(Gould, 1863)</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Swinhoe's Pheasant
<b>Bulwerfasan</b>	<b><i>Lophura bulweri</i></b>	<b>(Sharpe, 1874)</b>	<b>OR: Borneo</b>	Bulwer's Pheasant
<b>Kalifasan</b>	<b><i>Lophura leucomelanos</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: n Pakistan bis w Thailand</b>	Kalij Pheasant
	<i>L. l. hamiltonii</i>	(Gray, JE, 1829)	n Pakistan bis w Nepal	
	<i>L. l. leucomelanos</i>	(Latham, 1790)	z Nepal	
	<i>L. l. melanota</i>	(Hutton, T, 1848)	e Nepal bis w Bhutan	
	<i>L. l. moffitti</i>	(Hachisuka, 1938)	z Bhutan	
	<i>L. l. lathamii</i>	(Gray, JE, 1829)	e Bhutan und s Tibet bis n Myanmar	
	<i>L. l. williamsi</i>	(Oates, 1898)	w Myanmar	
	<i>L. l. oatesi</i>	(Ogilvie-Grant, 1893)	wz Myanmar	
	<i>L. l. lineata</i>	(Vigors, 1831)	ez Myanmar, w Thailand	
	<i>L. l. crawfordii</i>	(Gray, JE, 1829)	se Myanmar und sw Thailand	
<b>Silberfasan</b>	<b><i>Lophura nycthemera</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR: se Asien</b>	Silver Pheasant
	<i>L. n. omeiensis</i>	Cheng T, Chang C & Tang R, 1964	z, s Sichuan (sz China)	

	<i>L. n. rongjiangensis</i>	Tan Y & Wu Z, 1981	se Guizhou (sz China)	
	<i>L. n. nycthemera</i>	(Linnaeus, 1758)	Guangxi, Guangdong (s China) und ne Vietnam	
	<i>L. n. fokiensis</i>	Delacour, 1948	nw Fujian (se China)	
	<i>L. n. whiteheadi</i>	(Ogilvie-Grant, 1899)	Hainan (s China)	
	<i>L. n. occidentalis</i>	Delacour, 1948	nw Yunnan (sw China) und ne Myanmar	
	<i>L. n. rufipes</i>	(Oates, 1898)	sw Yunnan (sw China) und nz Myanmar	
	<i>L. n. jonesi</i>	(Oates, 1903)	e Myanmar bis s China und n Thailand	
	<i>L. n. ripponi</i>	(Sharpe, 1902)	ez Myanmar	
	<i>L. n. beaulieui</i>	Delacour, 1948	sw Yunnan (sz China), n Laos und nw Vietnam	
	<i>L. n. berliozii</i>	(Delacour & Jabouille, 1928)	nz Vietnam	
	<i>L. n. beli</i>	(Oustalet, 1898)	wz Vietnam	
	<i>L. n. annamensis</i>	(Ogilvie-Grant, 1906)	sz Vietnam	
	<i>L. n. lewisi</i>	(Delacour & Jabouille, 1928)	sw Kambodscha, se Thailand	
	<i>L. n. engelbachi</i>	Delacour, 1948	s Laos	
<b>Gelbschwanzfasan</b>	<b><i>Lophura erythrophthalma</i></b>	<b>(Raffles, 1822)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Crestless Fireback
"Malaien-Gelbschwanzfasan"	<i>L. e. erythrophthalma</i>	(Raffles, 1822)	Malaiische Halbinsel und Sumatra	
"Borneo-Gelbschwanzfasan"	<i>L. e. pyronota</i>	(Gray, GR, 1841)	n Borneo	
<b>Prälatfasan</b>	<b><i>Lophura diardi</i></b>	<b>(Bonaparte, 1856)</b>	<b>OR: se Asien</b>	Siamese Fireback
<b>Salvadorifasan</b>	<b><i>Lophura inornata</i></b>	<b>(Salvadori, 1879)</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Salvadori's Pheasant
	<i>L. i. inornata</i>	(Salvadori, 1879)	montanes s Sumatra	
"Acehfasan"	<i>L. i. hoogerwerfi</i>	(Chasen, 1939)	montanes n Sumatra	
<b>Haubenfasan</b>	<b><i>Lophura ignita</i></b>	<b>(Shaw, 1798)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Crested Fireback
"Malaienhaubenfasan"	<i>L. i. rufa</i>	(Raffles, 1822)	Malaiische Halbinsel und n, z Sumatra	
	<i>L. i. macartneyi</i>	(Temminck, 1813)	se Sumatra	
	<i>L. i. nobilis</i>	(Sclater, PL, 1863)	n Borneo	
"Borneohaubenfasan"	<i>L. i. ignita</i>	(Shaw, 1798)	Bangka (e von s Sumatra) und s Borneo	
<b>Perlenfasan</b>	<b><i>Rheinardia ocellata</i></b>	<b>(Elliot, DG, 1871)</b>	<b>OR: z Vietnam, e Laos</b>	Vietnamese Crested Argus
<b>Malaienfasan</b>	<b><i>Rheinardia nigrescens</i></b>	<b>Rothschild, 1902</b>	<b>OR: z Malaiische Halbinsel</b>	Malayan Crested Argus
	<b><i>Argusianus</i></b>	<b>Gray, GR, 1849</b>		
<b>Argusfasan</b>	<b><i>Argusianus argus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Great Argus
	<i>A. a. grayi</i>	(Elliot, DG, 1865)	Borneo	
	<i>A. a. argus</i>	(Linnaeus, 1766)	Malaiische Halbinsel und Sumatra	
<b>Kongopfau</b>	<b><i>Afropavo</i></b>	<b>Chapin, 1936</b>	<b>AF: DR Kongo</b>	Congo Peafowl
	<b><i>Afropavo congensis</i></b>	<b>Chapin, 1936</b>		
<b>Pfau</b>	<b><i>Pavo</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>OR: Indien, Pakistan und Sri Lanka</b>	Indian Peafowl
<b>Ährenträgerpfau</b>	<b><i>Pavo cristatus</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>OR: se Asien bis Java</b>	Green Peafowl
	<i>P. m. spicifer</i>	Shaw, 1804	ne Indien und Bangladesch bis w Myanmar	
	<i>P. m. imperator</i>	Delacour, 1949	e Myanmar bis Thailand, Indochina und s China	
	<i>P. m. muticus</i>	Linnaeus, 1766	Malaiische Halbinsel (ausgestorben) und Java	
<b>Grünfuß-Buschwachtel</b>	<b><i>Tropicoperdix</i></b>	<b>Blyth, 1859</b>	<b>OR: se Asien</b>	Green-legged Partridge
	<b><i>Tropicoperdix chloropus</i></b>	<b>Blyth, 1859</b>	sw China bis Myanmar und w Thailand	
	<i>T. c. chloropus</i>	Blyth, 1859	sz Vietnam	
	<i>T. c. cognacqi</i>	Delacour & Jabouille, 1924	wz Vietnam	
	<i>T. c. merlini</i>	Delacour & Jabouille, 1924	ez Vietnam	
	<i>T. c. vivida</i>	Delacour, 1926	sw Thailand	
	<i>T. c. peninsularis</i>	(Meyer de Schauensee, 1941)	Laos, Kambodscha	
	<i>T. c. olivacea</i>	Delacour & Jabouille, 1928	n, nz Vietnam	
	<i>T. c. tonkinensis</i>	Delacour, 1927		
<b>Charltonbuschwachtel</b>	<b><i>Tropicoperdix charltonii</i></b>	<b>(Eyton, 1845)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Chestnut-necklaced Partridge
	<i>T. c. charltonii</i>	(Eyton, 1845)	s Thailand und s Myanmar bis Malaiische Halbinsel	
	<i>T. c. atjenensis</i>	(Meyer de Schauensee & Ripley, 1940)	n, s Sumatra	
	<i>T. c. graydoni</i>	(Sharpe & Chubb, C, 1906)	n Borneo	
<b>Rotkopfwachtel</b>	<b><i>Haematortyx</i></b>	<b>Sharpe, 1879</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Crimson-headed Partridge
	<b><i>Haematortyx sanguiniceps</i></b>	<b>Sharpe, 1879</b>		
<b>Rotspornhuhn</b>	<b><i>Galloperdix</i></b>	<b>Blyth, 1845</b>	<b>OR: Indien, Nepal</b>	Red Spurfowl
	<b><i>Galloperdix spadicea</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	w Nepal und n, z Indien	
	<i>G. s. spadicea</i>	(Gmelin, JF, 1789)	s Rajasthan (w Indien)	
	<i>G. s. caurina</i>	Blanford, 1898	z, s Kerala (s Indien)	
	<i>G. s. stewarti</i>	Baker, ECS, 1919		
<b>Perlspornhuhn</b>	<b><i>Galloperdix lunulata</i></b>	<b>(Valenciennes, 1825)</b>	<b>OR: Indien</b>	Painted Spurfowl
<b>Ceylonspornhuhn</b>	<b><i>Galloperdix bicalcarata</i></b>	<b>(Forster, JR, 1781)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Sri Lanka Spurfowl
	<b><i>Polyplectron</i></b>	<b>Temminck, 1807</b>		
<b>Palawanpfaufasan</b>	<b><i>Polyplectron napoleonis</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>	<b>OR: Palawan (sw Philippinen)</b>	Palawan Peacock-Pheasant
<b>Borneopfaufasan</b>	<b><i>Polyplectron schleiermacheri</i></b>	<b>Brüggemann, 1877</b>	<b>OR: Borneo</b>	Bornean Peacock-Pheasant
<b>Malaienpfaufasan</b>	<b><i>Polyplectron malacense</i></b>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR: sw Thailand und Malaiische Halbinsel</b>	Malayan Peacock-Pheasant
<b>Annampfaufasan</b>	<b><i>Polyplectron germaini</i></b>	<b>Elliot, DG, 1866</b>	<b>OR: Vietnam</b>	Germain's Peacock-Pheasant
<b>Hainanpfaufasan</b>	<b><i>Polyplectron katsumatae</i></b>	<b>Rothschild, 1906</b>	<b>OR: Insel Hainan</b>	Hainan Peacock-Pheasant
<b>Indochina-Pfaufasan</b>	<b><i>Polyplectron bicalcaratum</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR: Sikkim bis z Vietnam</b>	Grey Peacock-Pheasant
<b>Rothschild-Pfaufasan</b>	<b><i>Polyplectron inopinatum</i></b>	<b>(Rothschild, 1903)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel</b>	Mountain Peacock-Pheasant
<b>Bronzepfaufasan</b>	<b><i>Polyplectron chalcurum</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Bronze-tailed Peacock-Pheasant
	<i>P. c. scutulatum</i>	Chasen, 1941	montanes n Sumatra	
	<i>P. c. chalcurum</i>	Lesson, RP, 1831	montanes s Sumatra	
<b>Gelbbrauen-Bambushuhn</b>	<b><i>Bambusicola</i></b>	<b>Gould, 1863</b>	<b>OR: ne Indien bis Myanmar und sz China</b>	Mountain Bamboo Partridge
	<b><i>Bambusicola fytchii</i></b>	<b>Anderson, 1871</b>		

	<i>B. f. fytchii</i>	Anderson, 1871	Yunnan und w Sichuan (sz China) bis Myanmar und n Vietnam	
<b>Graubrauen-Bambushuhn</b>	<i>B. f. hopkinsoni</i>	Godwin-Austen, 1874	ne Indien, Bangladesch und w Myanmar	
<b>Taiwanbambushuhn</b>	<b><i>Bambusicola thoracicus</i></b> <b><i>Bambusicola sonorivox</i></b> <b><i>Gallus</i></b>	<b>(Temminck, 1815)</b> <b>Gould, 1863</b> <b>Brisson, 1760</b>	<b>OR: s China</b> <b>OR: Taiwan</b>	Chinese Bamboo Partridge Taiwan Bamboo Partridge
<b>Gabelschwanzhuhn</b>	<b><i>Gallus varius</i></b>	<b>(Shaw, 1798)</b>	<b>OR: Java, Bali und Lombok bis Alor (w, ez Kleine Sundainseln)</b>	Green Junglefowl
<b>Bankivahuhn</b>	<b><i>Gallus gallus</i></b> <i>G. g. murghi</i> <i>G. g. spadiceus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> Robinson & Kloss, 1920 (Bonnaterre, 1792)	<b>OR: Indien und se Asien</b> n Indien, Nepal, Bhutan und Bangladesch ne Indien bis s China, Malaiische Halbinsel und n Sumatra	Red Junglefowl
<b>Sonnerathuhn</b>	<i>G. g. jabouillei</i>	Delacour & Kinnear, 1928	s China bis n Vietnam und n Laos	
<b>Ceylonhuhn</b>	<i>G. g. gallus</i> <i>G. g. bankiva</i>	(Linnaeus, 1758) Temminck, 1813	s Myanmar bis Indochina Java und Bali	
<b>Lathamfrankolin</b>	<b><i>Gallus sonneratii</i></b> <b><i>Gallus lafayettii</i></b> <b><i>Peliperdix</i></b>	<b>Temminck, 1813</b> <b>Lesson, RP, 1831</b> <b>Bonaparte, 1856</b>	<b>OR: Indien</b> <b>OR: Sri Lanka</b>	Grey Junglefowl Sri Lanka Junglefowl
<b>Schopffrankolin</b>	<b><i>Peliperdix lathami</i></b> <i>P. l. lathami</i> <i>P. l. schubotzi</i> <b><i>Ortyornis</i></b>	<b>(Hartlaub, 1854)</b> (Hartlaub, 1854) (Reichenow, 1912) <b>Reichenbach, 1852</b>	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone bis nw DR Kongo und Angola w DR Kongo bis sw Sudan, w Uganda und nw Tansania	Latham's Francolin
<b>Wachtelfrankolin</b>	<b><i>Ortyornis sephaena</i></b> <i>O. s. grantii</i> <i>O. s. rovuma</i> <i>O. s. spilogaster</i> <i>O. s. zambesiae</i> <i>O. s. sephaena</i>	<b>(Smith, A, 1836)</b> (Hartlaub, 1866) (Gray, GR, 1867) (Salvadori, 1888) (Mackworth-Praed, 1920) (Smith, A, 1836)	<b>AF: e, se</b> s Sudan und w Äthiopien bis nz Tansania e Kenia bis n Mosambik e Äthiopien, Somalia und ne Kenia wz Mosambik bis Namibia und s Angola e Simbabwe bis se Botswana, s Mosambik und ne Südafrika	Crested Francolin
<b>Sumpffrankolin</b>	<b><i>Ortyornis pondicerianus</i></b> <i>O. p. mecranensis</i> <i>O. p. interpositus</i> <i>O. p. pondicerianus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> (Zarudny & Härms, 1913) (Hartert, EJO, 1917) (Gmelin, JF, 1789)	<b>PAL, OR: se Iran über Indien bis Sri Lanka</b> s Iran, s Pakistan e Pakistan, n Indien und Nepal s Indien und Sri Lanka	Grey Francolin
<b>Perlfrankolin</b>	<b><i>Ortyornis gularis</i></b> <b><i>Francolinus</i></b>	<b>(Temminck, 1815)</b> <b>Stephens, 1819</b>	<b>OR: n Indien und Nepal bis Bangladesch</b>	Swamp Francolin
<b>Halsbandfrankolin</b>	<b><i>Francolinus pintadeanus</i></b> <i>F. p. phayrei</i> <i>F. p. pintadeanus</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b> (Blyth, 1843) (Scopoli, 1786)	<b>OR: se Asien</b> ne Indien bis s China und Indochina se China	Chinese Francolin
<b>Tropfenfrankolin</b>	<b><i>Francolinus francolinus</i></b> <i>F. f. francolinus</i> <i>F. f. arabistanicus</i> <i>F. f. bogdanovi</i> <i>F. f. henrici</i> <i>F. f. asiae</i> <i>F. f. melanonotus</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Linnaeus, 1766) Zarudny & Härms, 1913 Zarudny, 1906 Bonaparte, 1856 Bonaparte, 1856 Hume, 1888	<b>PAL, OR: Kleinasien bis Bangladesch</b> Zypern und Kleinasien s bis Israel und e bis Iran und Turkmenistan z, s Irak und sw Iran s Iran, s Afghanistan und sw Pakistan s Pakistan, w Indien w, z Indien, Nepal und Bhutan e Indien, Bangladesch	Black Francolin
<b>Coquifrankolin</b>	<b><i>Francolinus pictus</i></b> <i>F. p. pallidus</i> <i>F. p. pictus</i> <i>F. p. watsoni</i> <b><i>Campocolinus</i></b>	<b>(Jardine &amp; Selby, 1828)</b> (Gray, JE, 1831) (Jardine & Selby, 1828) Legge, 1880 <b>Crowe, Mandiwana-Neudani, Donsker, Bowie &amp; Little, 2020</b>	<b>OR: Indien, Sri Lanka</b> nz Indien z, s Indien Sri Lanka	Painted Francolin
<b>Weißkehlfrankolin</b>	<b><i>Campocolinus coqui</i></b> <i>C. c. spinetorum</i> <i>C. c. maharao</i> <i>C. c. hubbardi</i> <i>C. c. coqui</i>	<b>(Smith, A, 1836)</b> (Bates, GL, 1928) (Sclater, WL, 1927) (Ogilvie-Grant, 1895) (Smith, A, 1836)	<b>AF: weit verbreitet</b> Mauretanien und Mali bis n Nigeria s Äthiopien und z, e Kenia w, s Kenia und n Tansania Gabun, DR Kongo bis s Kenia und Uganda, s bis Südafrika	Coqui Francolin
<b>Schlegelfrankolin</b>	<b><i>Campocolinus albogularis</i></b> <i>C. a. albogularis</i> <i>C. a. buckleyi</i> <i>C. a. dewittei</i>	<b>(Hartlaub, 1854)</b> (Hartlaub, 1854) (Ogilvie-Grant, 1892) (Chapin, 1937)	<b>AF: w, sz</b> Senegal und Gambia bis Elfenbeinküste e Elfenbeinküste bis n Kamerun se DR Kongo, nw Sambia und e Angola	White-throated Francolin
<b>Kragenfrankolin</b>	<b><i>Campocolinus schlegelii</i></b> <b><i>Scleroptila</i></b>	<b>(Heuglin, 1863)</b> <b>Blyth, 1852</b>	<b>AF: Kamerun bis Sudan</b>	Schlegel's Francolin
<b>Rotflügelfrankolin</b>	<b><i>Scleroptila streptophora</i></b> <b><i>Scleroptila levaillantii</i></b> <i>S. l. kikuyuensis</i> <i>S. l. crawshayi</i> <i>S. l. levaillantii</i>	<b>(Ogilvie-Grant, 1891)</b> <b>(Valenciennes, 1825)</b> (Ogilvie-Grant, 1897) (Ogilvie-Grant, 1896) (Valenciennes, 1825)	<b>AF: Kamerun, Uganda, Kenia und Tansania</b> <b>AF: ez, sz, s</b> e DR Kongo bis wz Kenia s bis Angola und Sambia n Malawi Simbabwe, e Südafrika	Ring-necked Francolin Red-winged Francolin
<b>Finschfrankolin</b>	<b><i>Scleroptila finschi</i></b>	<b>(Barboza du Bocage, 1881)</b>	<b>AF: Gabun bis sw DR Kongo und w Angola</b>	Finsch's Francolin
<b>Hochlandfrankolin</b>	<b><i>Scleroptila psilolaema</i></b>	<b>(Gray, GR, 1867)</b>	<b>AF: z, s Äthiopien</b>	Moorland Francolin
<b>Elgonfrankolin</b>	<b><i>Scleroptila elgonensis</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1891)</b>	<b>AF: e Uganda bis z Kenia</b>	Elgon Francolin
<b>Grauflügelfrankolin</b>	<b><i>Scleroptila afra</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>AF: Lesotho und Südafrika</b>	Grey-winged Francolin
<b>Rebhuhnfrankolin</b>	<b><i>Scleroptila gutturalis</i></b> <i>S. g. gutturalis</i> <i>S. g. archeri</i> <i>S. g. lorti</i> <i>S. g. jugularis</i> <i>S. g. pallidior</i>	<b>(Rüppell, 1835)</b> (Rüppell, 1835) (Sclater, WL, 1927) (Sharpe, 1897) (Büttikofer, 1889) (Neumann, 1908)	<b>AF: ne, s</b> Eritrea und n Äthiopien s Äthiopien, se Sudan, n Uganda und nw Kenia n Somalia sw Angola n Namibia	Orange River Francolin

Shelleyfrankolin	<i>S. g. levalliantoides</i> <b><i>Scelopoptila shelleyi</i></b> <i>S. s. uluensis</i> <i>S. s. macarthurii</i> <i>S. s. shelleyi</i> <i>S. s. whytei</i>	(Smith, A, 1836) <b>(Ogilvie-Grant, 1890)</b> (Ogilvie-Grant, 1892) (Van Someren, 1938) (Ogilvie-Grant, 1890) (Neumann, 1908)	e Namibia und s Botswana bis z Südafrika <b>AF: e, se</b> z, s Kenia und n Tansania Chyulu Hills (se Kenia) s Uganda und z Tansania bis n Südafrika, w Mosambik se DR Kongo, Sambia und n Malawi	Shelley's Francolin
"Whytefrankolin"	<b><i>Tetraogallus</i></b>	<b>Gray, JE, 1832</b>		
Tibetkönigshuhn	<b><i>Tetraogallus tibetanus</i></b> <i>T. t. tschimenensis</i> <i>T. t. tibetanus</i> <i>T. t. aquilonifer</i>  <i>T. t. yunnanensis</i> <i>T. t. henrici</i> <i>T. t. przewalskii</i>	<b>Gould, 1854</b> Sushkin, 1926 Gould, 1854 Meinertzhagen, R & Meinertzhagen, A, 1926 Yang L & Xu Y 1987 Oustalet, 1892 Bianchi, 1907	<b>PAL: Himalaja</b> Kun Lun und Altun Shan (n Tibet, nw China) e Afghanistan bis w tibetisches Hochland und n Indien n Nepal bis n Bhutan, ne Indien und sw China  n Yunnan (sz China) e Xizang und w Sichuan (z China) Qinghai, n Sichuan und w Gansu (nz China)	Tibetan Snowcock
Altaikönigshuhn	<b><i>Tetraogallus altaicus</i></b>	<b>(Gebler, 1836)</b>	<b>PAL: montanes äußeres ne Kasachstan, sw Sibirien, n Xinjiang und w, z Mongolei</b>	Altai Snowcock
Kaukasuskönigshuhn	<b><i>Tetraogallus caucasicus</i></b>	<b>(Pallas, 1811)</b>	<b>PAL: alpiner Kaukasus von sw Russland, n Georgien und n Aserbaidshan</b>	Caucasian Snowcock
Kaspikönigshuhn	<b><i>Tetraogallus caspius</i></b>  <i>T. c. tauricus</i> <i>T. c. caspius</i>	<b>(Gmelin, SG, 1784)</b>  Dresser, 1876 (Gmelin, SG, 1784)	<b>PAL: montane z, e Türkei, s Georgien und Aserbaidshan bis ne, sz Iran</b> montane s, e Türkei und w Armenien montanes z Armenien bis Kopet-Dag von sw Turkmenistan und ne Iran Zagros-Gebirge (sw Iran)	Caspian Snowcock
Himalajakönigshuhn	<i>T. c. semenowtianschanskii</i> <b><i>Tetraogallus himalayensis</i></b> <i>T. h. sauricus</i> <i>T. h. sewerzowi</i> <i>T. h. incognitus</i> <i>T. h. himalayensis</i> <i>T. h. grombcezewskii</i> <i>T. h. koslowi</i>	Zarudny, 1908 <b>Gray, GR, 1843</b> Potapov, 1993 Zarudny, 1910 Zarudny, 1911 Gray, GR, 1843 Bianchi, 1898 Bianchi, 1898	<b>PAL: Himalaja</b> Tarbagatai (e Kasachstan, w China) Tian Shan (e Kasachstan und w China) s Tadschikistan, n Afghanistan e Afghanistan bis nw Indien und w Nepal s Xinjiang (w China) und n Tibet sw Xinjiang, n Qinghai und sw Gansu (w, sw China)	Himalayan Snowcock
Persienwüstenhuhn	<b><i>Ammoperdix</i></b> <b><i>Ammoperdix griseogularis</i></b>	<b>Gould, 1851</b> <b>(Brandt, JF, 1843)</b>	<b>PAL: se Türkei, n Syrien und (lokal) n Saudi-Arabien bis s Armenien, Usbekistan, se Turkmenistan, s Tadschikistan s über Iran und Afghanistan (außer ne) bis Pakistan s des Himalaja</b>	See-see Partridge
Arabienwüstenhuhn	<b><i>Ammoperdix heyi</i></b> <i>A. h. heyi</i>  <i>A. h. nicolli</i> <i>A. h. cholmleyi</i> <i>A. h. intermedius</i>	<b>(Temminck, 1825)</b> (Temminck, 1825)  Hartert, EJO, 1919 Ogilvie-Grant, 1897 Hartert, EJO, 1917	<b>PAL, AF: Arabische Halbinsel, Ägypten und n Sudan</b> Sinai (Ägypten), Israel und Jordanien bis w Saudi-Arabien ne bis ez Ägypten z Ägypten bis n Sudan sw Arabische Halbinsel, s Oman	Sand Partridge
Tasmanienwachtel	<b><i>Synoicus</i></b> <b><i>Synoicus ypsilophorus</i></b>  <i>S. y. raaltenii</i>  <i>S. y. pallidior</i> <i>S. y. saturatior</i> <i>S. y. dogwa</i> <i>S. y. plumbeus</i> <i>S. y. monticola</i> <i>S. y. mafulu</i> <i>S. y. australis</i> <i>S. y. ypsilophorus</i>	<b>(Bosc, 1792)</b> (Müller, S, 1842)  Hartert, EJO, 1897 Hartert, EJO, 1930 Mayr & Rand, 1935 Salvadori, 1895 Mayr & Rand, 1935 Mayr & Rand, 1935 (Latham, 1801) (Bosc, 1792)	<b>AU: z, e Kleine Sundainseln, n, e Neuguinea, Australien (außer sz) und Tasmanien</b> Flores bis Leti, Moa und Luang (e von Timor; z, e Kleine Sundainseln) und Tanimbar-Inseln (s Molukken) Sumba und Sawu (sw Kleine Sundainseln) Flachland von n Neuguinea Trans-Fly-Region (Flachland sz Neuguinea) Flachland ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea hochmontanes se Neuguinea mittelhohes e, se Neuguinea Australien (außer sz, Tasmanien) Tasmanien (se Australien)	Brown Quail
Schneegebirgswachtel Zwergwachtel	<b><i>Synoicus monorthonyx</i></b> <b><i>Synoicus chinensis</i></b> <i>S. c. chinensis</i>  <i>S. c. trinkutensis</i> <i>S. c. lineatus</i> <i>S. c. lepidus</i> <i>S. c. victoriae</i>  <i>S. c. colletti</i>	<b>(van Oort, 1910)</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b> (Linnaeus, 1766)  (Richmond, 1902) (Scopoli, 1786) (Hartlaub, 1879) (Mathews, 1912)  (Mathews, 1912)	<b>AU: hochmontanes wz Neuguinea</b> <b>OR, AU: weit verbreitet</b> Indien bis Sri Lanka, Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java, Indochina, se China und Taiwan Nikobaren Philippinen und Malaiischer Archipel Neuguinea, Bismarck-Archipel Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis se New South Wales (e Australien) ne Western Australia bis ne Northern Territory (nz Australien)	Snow Mountain Quail King Quail
Adansonwachtel	<b><i>Synoicus adansonii</i></b> <b><i>Margaroperdix</i></b> <b><i>Margaroperdix madagarensis</i></b>	<b>(Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1851)</b> <b>Reichenbach, 1853</b> <b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>AF: weit verbreitet s der Sahara</b>	Blue Quail
Perlwachtel	<b><i>Coturnix</i></b>	<b>Garsault, 1764</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Madagascar Partridge
Wachtel	<b><i>Coturnix coturnix</i></b> <i>C. c. coturnix</i> <i>C. c. conturbans</i> <i>C. c. inopinata</i> <i>C. c. africana</i>  <i>C. c. erlangeri</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) Hartert, EJO, 1917 Hartert, EJO, 1917 Temminck & Schlegel, 1849  Zedlitz, 1912	<b>AF, IO, PAL: Europa und z Asien</b> Europa und nw Afrika bis Mongolei und n Indien Azoren Kapverden Afrika s der Sahara, Komoren, Madagaskar und Mauritius (z Maskarenen) e, ne Afrika	Common Quail
Japanwachtel Harlekinwachtel	<b><i>Coturnix japonica</i></b> <b><i>Coturnix delegorguei</i></b>	<b>Temminck &amp; Schlegel, 1848</b> <b>Delegorgue, 1847</b>	<b>PAL: Mongolei und e Sibirien, Japan und Korea</b> <b>AF: weit verbreitet</b>	Japanese Quail Harlequin Quail

	<i>C. d. delegorguei</i>	Delegorgue, 1847	Afrika s der Sahara, Madagaskar	
	<i>C. d. histrionica</i>	Hartlaub, 1849	São Tomé	
	<i>C. d. arabica</i>	Bannerman, 1929	s Arabien	
<b>Regenwachtel</b>	<b><i>Coturnix coromandelica</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR: Pakistan bis Sri Lanka und Myanmar</b>	Rain Quail
<b>Schwarzbrustwachtel</b>	<b><i>Coturnix pectoralis</i></b>	<b>Gould, 1837</b>	<b>AU: Australien (außer n)</b>	Stubble Quail
<b>Neuseelandwachtel</b>	† <b><i>Coturnix novaezelandiae</i></b>	<b>Quoy &amp; Gaimard, 1832</b>	<b>AU: Neuseeland</b>	New Zealand Quail
	<b><i>Alectoris</i></b>	<b>Kaup, 1829</b>		
<b>Felsenhuhn</b>	<b><i>Alectoris barbara</i></b>	<b>(Bonnaterre, 1790)</b>	<b>AF: n</b>	Barbary Partridge
	<i>A. b. koenigi</i>	(Reichenow, 1899)	Kanaren, nw Marokko	
	<i>A. b. spatzi</i>	(Reichenow, 1895)	s Marokko bis z, s Algerien und s Tunesien	
	<i>A. b. barbara</i>	(Bonnaterre, 1790)	ne Marokko bis n Tunesien	
	<i>A. b. barbata</i>	(Reichenow, 1896)	ne Libyen, nw Ägypten	
<b>Schwarzkopf-Steinhuhn</b>	<b><i>Alectoris melanocephala</i></b>	<b>(Rüppell, 1835)</b>	<b>PAL: sw Arabien bis Jemen und sw Oman</b>	Arabian Partridge
<b>Rothuhn</b>	<b><i>Alectoris rufa</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: sw Europa</b>	Red-legged Partridge
	<i>A. r. rufa</i>	(Linnaeus, 1758)	Großbritannien, Frankreich, n Italien und Korsika	
	<i>A. r. hispanica</i>	(Seoane, 1894)	n, w Iberische Halbinsel	
	<i>A. r. intercedens</i>	(Brehm, AE, 1857)	e, s Iberische Halbinsel	
<b>Chukarhuhn</b>	<b><i>Alectoris chukar</i></b>	<b>(Gray, JE, 1830)</b>	<b>PAL: s</b>	Chukar Partridge
	<i>A. c. kleini</i>	Hartert, EJO, 1925	n Griechenland über Bulgarien und n Türkei bis zum Kaukasus	
	<i>A. c. cypristes</i>	Hartert, EJO, 1917	Kreta, Rhodos, Zypern und sw, sz Türkei	
	<i>A. c. kurdestanica</i>	Meinertzhagen, R, 1923	se Türkei, n Syrien, n Irak bis n Iran	
	<i>A. c. sinaica</i>	(Bonaparte, 1858)	Syrien bis Sinai-Halbinsel (Ägypten)	
	<i>A. c. werae</i>	(Zarudny & Loudon, 1904)	e Irak, sw Iran	
	<i>A. c. koroviakovi</i>	(Zarudny, 1914)	ne, e Iran bis w Pakistan	
	<i>A. c. subpallida</i>	(Zarudny, 1914)	z Turkmenistan bis z Usbekistan und n Afghanistan	
	<i>A. c. falki</i>	Hartert, EJO, 1917	w Usbekistan bis nz Afghanistan und w China	
	<i>A. c. dzungarica</i>	Sushkin, 1927	Tian Shan (e Kasachstan, w China) bis nw Mongolei	
	<i>A. c. pallida</i>	(Hume, 1873)	w Xinjiang (w China)	
	<i>A. c. pallescens</i>	(Hume, 1873)	ne Afghanistan bis w Tibet	
	<i>A. c. chukar</i>	(Gray, JE, 1830)	e Afghanistan bis Nepal	
	<i>A. c. potanini</i>	Sushkin, 1927	w Mongolei, nw China	
	<i>A. c. pubescens</i>	(Swinhoe, 1871)	ne Xinjiang (w China) bis sw Mongolei und n Ningxia (z China)	
<b>Steinhuhn</b>	<b><i>Alectoris graeca</i></b>	<b>(Meisner, 1804)</b>	<b>PAL: montanes z, se Europa: äußeres se Frankreich, Schweiz und sw Österreich über Italien und Sizilien, Balkan und Griechenland e bis ez Bulgarien</b>	Rock Partridge
	<i>A. g. saxatilis</i>	(Bechstein, 1805)	Alpen von Frankreich bis w Kroatien	
	<i>A. g. graeca</i>	(Meisner, 1804)	Serbien und Albanien bis Griechenland und Bulgarien	
	<i>A. g. orlandoi</i>	Priolo, 1984	Italien	
	<i>A. g. whitakeri</i>	Schiebel, 1934	Sizilien	
<b>Philbysteinhuhn</b>	<b><i>Alectoris philbyi</i></b>	<b>Lowe, 1934</b>	<b>PAL: montanes sw Saudi-Arabien und nw Jemen (sw Arabische Halbinsel)</b>	Philby's Partridge
<b>Przewalskisteinhuhn</b>	<b><i>Alectoris magna</i></b>	<b>(Przevalski, 1876)</b>	<b>PAL: montanes n Qinghai und w, z Gansu (nz China)</b>	Przevalski's Partridge
	<i>A. m. magna</i>	(Przevalski, 1876)	n, ne Qinghai (wz China)	
	<i>A. m. lanzhouensis</i>	Liu N, Huang Z & Wen L, 2004	Lanzhou-Becken, z Gansu (nz China)	
	<b><i>Percidula</i></b>	<b>Hodgson, 1837</b>		
<b>Dschungelwachtel</b>	<b><i>Percidula asiatica</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: Indien, Sri Lanka</b>	Jungle Bush Quail
	<i>P. a. punjaubi</i>	Whistler, 1939	nw Indien	
	<i>P. a. asiatica</i>	(Latham, 1790)	n, z Indien	
	<i>P. a. vidali</i>	Whistler & Kinnear, 1936	sw Indien	
	<i>P. a. vellorei</i>	Abdulali & Reuben, 1965	s Indien	
	<i>P. a. ceylonensis</i>	Whistler & Kinnear, 1936	Sri Lanka	
<b>Madraswachtel</b>	<b><i>Percidula argoondah</i></b>	<b>(Sykes, 1832)</b>	<b>OR: Indien</b>	Rock Bush Quail
	<i>P. a. meinertzhageni</i>	Whistler, 1937	w, nw Indien	
	<i>P. a. argoondah</i>	(Sykes, 1832)	z, se Indien	
	<i>P. a. salimalii</i>	Whistler, 1943	s Indien	
<b>Buntwachtel</b>	<b><i>Percidula erythrorhyncha</i></b>	<b>(Sykes, 1832)</b>	<b>OR: Indien</b>	Painted Bush Quail
	<i>P. e. blewitti</i>	(Hume, 1874)	z, se Indien	
	<i>P. e. erythrorhyncha</i>	(Sykes, 1832)	sw Indien	
<b>Manipurwachtel</b>	<b><i>Percidula manipurensis</i></b>	<b>Hume, 1881</b>	<b>OR: ne Indien, Bangladesch</b>	Manipur Bush Quail
	<i>P. m. inglisi</i>	(Ogilvie-Grant, 1909)	n Bengalen bis n Assam (ne Indien)	
	<i>P. m. manipurensis</i>	Hume, 1881	Bangladesch bis s Assam (ne Indien)	
	† <b><i>Ophrysia</i></b>	<b>Bonaparte, 1856</b>		
<b>Himalajawachtel</b>	† <b><i>Ophrysia superciliosa</i></b>	<b>(Gray, JE, 1846)</b>	<b>OR: n Indien</b>	Himalayan Quail
	<b><i>Pternistis</i></b>	<b>Wagler, 1832</b>		
<b>Hartlaubfrankolin</b>	<b><i>Pternistis hartlaubi</i></b>	<b>(Barboza du Bocage, 1869)</b>	<b>AF: sw Angola und z, n Namibia</b>	Hartlaub's Spurfowl
<b>Kamerunfrankolin</b>	<b><i>Pternistis camerunensis</i></b>	<b>(Alexander, 1909)</b>	<b>AF: s Kamerun</b>	Mount Cameroon Spurfowl
<b>Edelfrankolin</b>	<b><i>Pternistis nobilis</i></b>	<b>(Reichenow, 1908)</b>	<b>AF: e DR Kongo, sw Uganda, Ruanda und Burundi</b>	Handsome Spurfowl
<b>Braunnackenfrankolin</b>	<b><i>Pternistis castaneicollis</i></b>	<b>(Salvadori, 1888)</b>	<b>AF: montanes sw bis ne Äthiopien und nw Somalia</b>	Chestnut-naped Spurfowl
<b>Schwarzstirnfrankolin</b>	<b><i>Pternistis atrifrons</i></b>	<b>(Conover, 1930)</b>	<b>AF: s Äthiopien</b>	Black-fronted Spurfowl
<b>Erckelfrankolin</b>	<b><i>Pternistis erckelii</i></b>	<b>(Rüppell, 1835)</b>	<b>AF: ne Sudan, Eritrea bis z Äthiopien</b>	Erckel's Spurfowl
<b>Wacholderfrankolin</b>	<b><i>Pternistis ochropectus</i></b>	<b>(Dorst &amp; Jouanin, 1952)</b>	<b>AF: montanes Dschibuti</b>	Djibouti Spurfowl
<b>Swierstrafrankolin</b>	<b><i>Pternistis swierstrai</i></b>	<b>(Roberts, 1929)</b>	<b>AF: w Angola</b>	Swierstra's Spurfowl
<b>Ahantafrankolin</b>	<b><i>Pternistis ahantensis</i></b>	<b>(Temminck, 1854)</b>	<b>AF: Senegambia bis sw Nigeria</b>	Ahanta Spurfowl
<b>Graustreifenfrankolin</b>	<b><i>Pternistis griseostriatus</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1890)</b>	<b>AF: w Angola</b>	Grey-striped Spurfowl
<b>Jacksonfrankolin</b>	<b><i>Pternistis jacksoni</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1891)</b>	<b>AF: w, z Kenia</b>	Jackson's Spurfowl
<b>Rotschnabelfrankolin</b>	<b><i>Pternistis adspersus</i></b>	<b>(Waterhouse, 1838)</b>	<b>AF: sw Angola, n Namibia und Botswana bis sw Sambia, nw Simbabwe und nz Südafrika</b>	Red-billed Spurfowl

<b>Kapfrankolin</b>	<i>Pternistis capensis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF: w, sw Südafrika</b>	Cape Spurfowl
<b>Natalfrankolin</b>	<i>Pternistis natalensis</i>	<b>(Smith, A, 1833)</b>	<b>AF: s Sambia und Simbabwe bis w Mosambik und ne Südafrika</b>	Natal Spurfowl
<b>Hildebrandtfrankolin</b>	<i>Pternistis hildebrandti</i> <i>P. h. hildebrandti</i> <i>P. h. johnstoni</i>	<b>(Cabanis, 1878)</b> (Cabanis, 1878) (Shelley, 1894)	<b>AF: e, se</b> Kenia, n, w Tansania, se DR Kongo und ne Sambia se Tansania, n Mosambik und Malawi	Hildebrandt's Spurfowl
<b>Doppelspornfrankolin</b>	<i>Pternistis bicalcaratus</i> <i>P. b. adamauae</i> <i>P. b. ayesha</i> <i>P. b. bicalcaratus</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Neumann, 1915) (Hartert, EJO, 1917) (Linnaeus, 1766)	<b>AF: w, z</b> s Nigeria bis Kamerun und sw Tschad w Marokko Senegambia und s Mauretanien bis w Nigeria	Double-spurred Spurfowl
<b>Schuppenfrankolin</b>	<i>Pternistis squamatus</i>  <i>P. s. squamatus</i> <i>P. s. schuetti</i>  <i>P. s. maranensis</i>	<b>(Cassin, 1857)</b>  (Cassin, 1857) (Cabanis, 1881)  (Mearns, 1910)	<b>AF: se Nigeria bis n, e DR Kongo, Gabun und Kongo, e DR Kongo bis Uganda, s Kenia, Tansania, n Malawi und z Äthiopien</b> se Nigeria bis n, e DR Kongo, Gabun und Kongo e DR Kongo bis Uganda, z, sw Kenia und z Äthiopien; auch ne, se Tansania und n Malawi (Viphya Mountains) se Kenia und ne Tansania	Scaly Spurfowl
<b>Gelbschnabelfrankolin</b>	<i>Pternistis icterorhynchus</i>	<b>(Heuglin, 1863)</b>	<b>AF: s Tschad und sw Sudan bis n DR Kongo und w Uganda</b>	Heuglin's Spurfowl
<b>Clappertonfrankolin</b>	<i>Pternistis clappertoni</i> <i>P. c. clappertoni</i>  <i>P. c. sharpii</i>	<b>(Children &amp; Vigors, 1826)</b> (Children & Vigors, 1826)  (Ogilvie-Grant, 1892)	<b>AF: z, ne</b> Mali bis s Sudan, e Südsudan, ne Uganda und w Äthiopien n, z Äthiopien und Eritrea	Clapperton's Spurfowl
<b>Harwoodfrankolin</b>	<i>Pternistis harwoodi</i>	<b>(Blundell &amp; Lovat, 1899)</b>	<b>AF: montanes z Äthiopien</b>	Harwood's Spurfowl
<b>Swainsonfrankolin</b>	<i>Pternistis swainsonii</i>	<b>(Smith, A, 1836)</b>	<b>AF: se Angola, n Namibia und Sambia bis e Botswana, n Südafrika, Simbabwe und s Mosambik</b>	Swainson's Spurfowl
<b>Gelbkehlfrankolin</b>	<i>Pternistis leucoscepus</i>  <i>P. l. leucoscepus</i> <i>P. l. infuscatus</i>	<b>(Gray, GR, 1867)</b>  (Gray, GR, 1867) Cabanis, 1868	<b>AF: Eritrea und e Südsudan bis Somalia, Kenia und ne Tansania</b> Eritrea und angrenzendes n Äthiopien n Somalia und Dschibuti s über Äthiopien, e Südsudan, s Somalia, ne Uganda, Kenia und nz Tansania	Yellow-necked Spurfowl
<b>Graubrustfrankolin</b>	<i>Pternistis rufopictus</i>	<b>Reichenow, 1887</b>	<b>AF: nw Tansania</b>	Grey-breasted Spurfowl
<b>Rotkehlfrankolin</b>	<i>Pternistis afer</i> <i>P. a. cranchii</i>  <i>P. a. afer</i> <i>P. a. castaneiventer</i> <i>P. a. humboldtii</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b> (Leach, 1818)  (Müller, PLS, 1776) Gunning & Roberts, 1911 (Peters, W, 1854)	<b>AF: z, e, se</b> n Gabun und s Republik Kongo über s, e DR Kongo bis z Angola und w Sambia bis z Tansania, w Kenia und Uganda w Angola und nw Namibia s, e Südafrika se Kenia und n, e Tansania bis Mosdambik, ne Sambia und e Simbabwe	Red-necked Spurfowl

## NEOAVES

## KLEINKLASSE NEOAVES

## TYPICAL BIRDS

## NACHTSCHWALBEN

## ORDNUNG CAPRIMULGIFORMES

### Nachtschwalben

### 97 Familie Caprimulgidae

<b>Argusnachtschwalbe</b>	<i>Eurostopodus argus</i>	<b>Gould, 1838</b>	<b>AU: Australien (außer se, Tasmanien)</b>	Spotted Nightjar
<b>Bartnachtschwalbe</b>	<i>Eurostopodus mystacalis</i>	<b>Hartert, EJO, 1892</b> <b>(Temminck, 1826)</b>	<b>AU: ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis sz Victoria (e Australien)</b>	White-throated Nightjar
<b>Salomonennachtschwalbe</b>	<i>Eurostopodus nigripennis</i>	<b>Ramsay, EP, 1882</b>	<b>AU: Bougainville bis Santa Isabel und New-Georgia-Archipel (n, z Salomonen)</b>	Solomons Nightjar
<b>Neukaledonien-Nachtschwalbe</b>	<i>Eurostopodus exul</i>	<b>Mayr, 1941</b>	<b>AU: Grande Terre (Neukaledonien; einziger Nachweis ein Balg von 1939)</b>	New Caledonian Nightjar
<b>Teufelsnachtschwalbe</b>	<i>Eurostopodus diabolicus</i>	<b>Stresemann, 1931</b>	<b>AU: montanes n, z Sulawesi</b>	Satanic Nightjar
<b>Papuanachtschwalbe</b>	<i>Eurostopodus papuensis</i>	<b>(Schlegel, 1866)</b>	<b>AU: Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und Neuguinea</b>	Papuan Nightjar
<b>Archboldnachtschwalbe</b>	<i>Eurostopodus archboldi</i> <i>Lyncornis</i>	<b>(Mayr &amp; Rand, 1935)</b> <b>Gould, 1838</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Archbold's Nightjar
<b>Temmincknachtschwalbe</b>	<i>Lyncornis temminckii</i>	<b>Gould, 1838</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Nias (w von n Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra) und Borneo</b>	Malaysian Eared Nightjar
<b>Riesennachtschwalbe</b>	<i>Lyncornis macrotis</i> <i>L. m. cerviniceps</i>  <i>L. m. bourdilloni</i> <i>L. m. macrotis</i>  <i>L. m. jacobsoni</i> <i>L. m. macropterus</i>	<b>(Vigors, 1831)</b> Gould, 1838  Hume, 1875 (Vigors, 1831)  Junge, 1936 Bonaparte, 1850	<b>OR, AU: weit verbreitet; auch Sulawesi</b> Bangladesch und ne Indien bis s China, Indochina und n Malaiische Halbinsel sw Indien Philippinen (außer den meisten Western Visayas, Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel) Simeuluë (w von n Sumatra) Sulawesi, Sangihe-Inseln und Talaudinseln (n von ne Sulawesi), Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)	Great Eared Nightjar
<b>Halsband-Nachtschwalbe</b>	<i>Gactornis enarratus</i> <i>Chordeiles</i>	<b>Han, Robbins &amp; Braun, M, 2010</b> <b>(Gray, GR, 1871)</b> <b>Swainson, 1832</b>	<b>AF: nw, e Madagaskar</b>	Collared Nightjar
<b>Weißbauch-Nachtschwalbe</b>	<i>Chordeiles nacunda</i> <i>C. n. coryi</i>  <i>C. n. nacunda</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b> Agne & Pacheco, 2011  (Vieillot, 1817)	<b>SA: weit verbreitet</b> n, e Kolumbien und n Venezuela über Guyana und Suriname bis n Brasilien e Peru und z Brasilien bis z Argentinien	Nacunda Nighthawk
<b>Gnomennachtschwalbe</b>	<i>Chordeiles pusillus</i>	<b>Gould, 1861</b>	<b>SA: n, e</b>	Least Nighthawk



	<i>C. p. septentrionalis</i>	(Hellmayr, 1908)	e Kolumbien über Venezuela und die Guyanas	
	<i>C. p. esmeraldae</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1947	se Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien	
	<i>C. p. xerophilus</i>	Dickerman, 1988	Paraíba und Pernambuco (ne Brasilien)	
	<i>C. p. novaesi</i>	Dickerman, 1988	Maranhão und Piauí (ne Brasilien)	
	<i>C. p. saturatus</i>	Pinto & Camargo, 1957	e Bolivien und wz Brasilien	
	<i>C. p. pusillus</i>	Gould, 1861	Rio Tocantins, Bahia und Goiás (e Brasilien)	
<b>Flussnachtschwalbe</b>	<b><i>Chordeiles rupestris</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Sand-colored Nighthawk
	<i>C. r. xyostictus</i>	Oberholser, 1914	z Kolumbien	
	<i>C. r. rupestris</i>	(Spix, 1825)	Amazonien	
<b>Texasnachtschwalbe</b>	<b><i>Chordeiles acutipennis</i></b>	<b>(Hermann, 1783)</b>	<b>NA, MA, SA: sw USA bis n Argentinien</b>	Lesser Nighthawk
	<i>C. a. texensis</i>	Lawrence, 1857	sw USA bis z Mexiko	
	<i>C. a. littoralis</i>	Brodkorb, 1940	s Mexiko bis Costa Rica	
	<i>C. a. micromeris</i>	Oberholser, 1914	s Halbinsel Yucatán und Belize	
	<i>C. a. acutipennis</i>	(Hermann, 1783)	n, z Südamerika bis n Argentinien	
	<i>C. a. crissalis</i>	Miller, AH, 1959	sw Kolumbien	
	<i>C. a. aequatorialis</i>	Chapman, 1923	w Kolumbien, w Ecuador und (?) nw Peru	
	<i>C. a. exilis</i>	(Lesson, RP, 1839)	w Peru	
<b>Falkennachtschwalbe</b>	<b><i>Chordeiles minor</i></b>	<b>(Forster, JR, 1771)</b>	<b>NA, MA: weit verbreitet</b>	Common Nighthawk
	<i>C. m. minor</i>	(Forster, JR, 1771)	z, s Kanada und z, e USA	
	<i>C. m. hesperis</i>	Grinnell, 1905	sw Kanada und w USA	
	<i>C. m. sennetti</i>	Coues, 1888	sz Kanada und z, nz USA	
	<i>C. m. howelli</i>	Oberholser, 1914	wz USA	
	<i>C. m. henryi</i>	Cassin, 1855	sw USA, nz Mexiko	
	<i>C. m. aserriensis</i>	Cherrie, 1896	se Texas (sz USA) und ne Mexiko	
	<i>C. m. chapmani</i>	Coues, 1888	se USA	
	<i>C. m. neotropicalis</i>	Selander & Álvarez del Toro, 1955	e, s Mexiko	
	<i>C. m. panamensis</i>	Eisenmann, 1962	Belize und Honduras bis Panama	
<b>Antillennachtschwalbe</b>	<b><i>Chordeiles gundlachi</i></b>	<b>Lawrence, 1857</b>	<b>NA: s Florida, Bahamas, Kuba, Hispaniola, Jamaika, Puerto Rico und Jungferninseln</b>	Antillean Nighthawk
	<b><i>Lurocalis</i></b>	<b>Cassin, 1851</b>		
<b>Bändernachtschwalbe</b>	<b><i>Lurocalis semitorquatus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Short-tailed Nighthawk
	<i>L. s. stonei</i>	Huber, 1923	se Mexiko bis nw Ecuador	
	<i>L. s. semitorquatus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	n Kolumbien bis die Guyanas und n Brasilien, Trinidad und Tobago	
	<i>L. s. schaeferi</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952	Aragua (n Venezuela)	
	<i>L. s. nattererii</i>	(Temminck, 1822)	Amazonien s des Amazonas bis n Argentinien	
<b>Andennachtschwalbe</b>	<b><i>Lurocalis rufiventris</i></b>	<b>Taczanowski, 1884</b>	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b>	Rufous-bellied Nighthawk
	<b><i>Nyctiprogne</i></b>	<b>Bonaparte, 1857</b>		
<b>Bindenschwanz-Nachtschwalbe</b>	<b><i>Nyctiprogne leucopyga</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Band-tailed Nighthawk
	<i>N. l. exigua</i>	Friedmann, 1945	e Kolumbien und s Venezuela	
	<i>N. l. pallida</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952	ne Kolumbien und w, z Venezuela	
	<i>N. l. leucopyga</i>	(Spix, 1825)	e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>N. l. latifascia</i>	Friedmann, 1945	extremes s Venezuela	
	<i>N. l. majuscula</i>	Pinto & Camargo, 1952	ne Peru, n, e Bolivien und w, z Brasilien	
<b>Caatinganachtschwalbe</b>	<b><i>Nyctiprogne vielliardi</i></b>	<b>(Lencioni-Neto, 1994)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Plain-tailed Nighthawk
	<b><i>Nyctipolus</i></b>	<b>Ridgway, 1912</b>		
<b>Trauernachtschwalbe</b>	<b><i>Nyctipolus nigrescens</i></b>	<b>(Cabanis, 1849)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Blackish Nightjar
<b>Spixnachtschwalbe</b>	<b><i>Nyctipolus hirundinaceus</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: ne, e Brasilien</b>	Pygmy Nightjar
	<i>N. h. cearae</i>	Cory, 1917	Ceará bis n Bahia (ne Brasilien)	
	<i>N. h. hirundinaceus</i>	(Spix, 1825)	Piauí bis Bahia und Alagoas (e Brasilien)	
	<i>N. h. vielliardi</i>	(Ribon, 1995)	Espírito Santo (e Brasilien)	
	<b><i>Nyctidromus</i></b>	<b>Gould, 1838</b>		
<b>Pauraquenachtschwalbe</b>	<b><i>Nyctidromus albicollis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Pauraque
	<i>N. a. insularis</i>	Nelson, 1898	Marías-Inseln (vor w Mexiko)	
	<i>N. a. merrilli</i>	Sennett, 1888	s Texas (USA), ne Mexiko	
	<i>N. a. yucatanensis</i>	Nelson, 1901	w, e Mexiko (einschließlich Halbinsel Yucatán) bis z Guatemala	
	<i>N. a. gilvus</i>	Bangs, 1902	z, e Panama und n Kolumbien	
	<i>N. a. albicollis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	s Guatemala bis nw Peru; e Kolumbien, nw Peru und Venezuela über die Guyanas und Brasilien	
	<i>N. a. derbyanus</i>	Gould, 1838	Bolivien, z, s Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	
<b>Ecuadornachtschwalbe</b>	<b><i>Nyctidromus anthonyi</i></b>	<b>(Chapman, 1923)</b>	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b>	Anthony's Nightjar
	<b><i>Setopagis</i></b>	<b>Ridgway, 1912</b>		
<b>Guajiranachtschwalbe</b>	<b><i>Setopagis heterura</i></b>	<b>Todd, 1915</b>	<b>SA: ne Kolumbien und n, z Venezuela</b>	Todd's Nightjar
<b>Zwergnachtschwalbe</b>	<b><i>Setopagis parvula</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>SA: e Peru bis e Brasilien, s bis z Argentinien und Uruguay</b>	Little Nightjar
	<i>Setopagis whitelyi</i>	(Salvin, 1885)	<b>SA: Tepuis von e Venezuela, w Guyana und n Brasilien</b>	Roraiman Nightjar
<b>Tepuinachtschwalbe</b>	<b><i>Setopagis maculosa</i></b>	<b>(Todd, 1920)</b>	<b>SA: Französisch-Guayana</b>	Cayenne Nightjar
<b>Cayennenachtschwalbe</b>	<b><i>Eleothreptus</i></b>	<b>Gray, GR, 1840</b>		
<b>Sichelschwinger-Nachtschwalbe</b>	<b><i>Eleothreptus anomalus</i></b>	<b>(Gould, 1838)</b>	<b>SA: se Brasilien; se Paraguay bis z Argentinien und Uruguay</b>	Sickle-winged Nightjar
	<i>Eleothreptus candicans</i>	(Pelzeln, 1867)	<b>SA: n Bolivien, sz Brasilien, e Paraguay</b>	White-winged Nightjar
<b>Weißflügel-Nachtschwalbe</b>	<b><i>Systemellura</i></b>	<b>Ridgway, 1912</b>		
<b>Breitspiegel-Nachtschwalbe</b>	<b><i>Systemellura longirostris</i></b>	<b>(Bonaparte, 1825)</b>	<b>SA: n, w, s, se</b>	Band-winged Nightjar
	<i>S. l. ruficervix</i>	(Sclater, PL, 1866)	Kolumbien, Venezuela und Ecuador	
"Tepui-Spiegelnachtschwalbe"	<i>S. l. roraimae</i>	Chapman, 1929	Tepuis von s Venezuela	
	<i>S. l. atripunctata</i>	Chapman, 1923	Peru bis nw Argentinien	
	<i>S. l. bifasciata</i>	(Gould, 1837)	Chile und w Argentinien	
	<i>S. l. pedrolimai</i>	(Grantsau, 2008)	ne Brasilien	

	<i>S. l. longirostris</i>	(Bonaparte, 1825)	se Brasilien, Paraguay, Uruguay und ne Argentinien	
	<i>S. l. mochaensis</i>	(Cleere, 2006)	z Chile	
	<i>S. l. patagonica</i>	(Olrog, 1962)	z, s Argentinien	
<b>Schmal Spiegel-Nachtschwalbe</b>	<b><i>Systemura decussata</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: w Peru, n Chile</b>	Tschudi's Nightjar
	<b><i>Uropsalis</i></b>	<b>Miller, W, 1915</b>		
<b>Schwalbenschwanz-Nachtschwalbe</b>	<b><i>Uropsalis segmentata</i></b>	<b>(Cassin, 1849)</b>	<b>SA: Kolumbien bis z Bolivien</b>	Swallow-tailed Nightjar
	<i>U. s. segmentata</i>	(Cassin, 1849)	Kolumbien und Ecuador	
	<i>U. s. kalinowskii</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1894)	Peru und Bolivien	
<b>Leierschwanz-Nachtschwalbe</b>	<b><i>Uropsalis lyra</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>SA: Venezuela bis s Bolivien</b>	Lyre-tailed Nightjar
	<i>U. l. lyra</i>	(Bonaparte, 1850)	Kolumbien, Venezuela und Ecuador	
	<i>U. l. peruana</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1906)	Peru bis w Bolivien	
	<i>U. l. argentina</i>	Olrog, 1975	s Bolivien und n Argentinien	
	<b><i>Hydropsalis</i></b>	<b>Wagler, 1832</b>		
<b>Weißschwanz-Nachtschwalbe</b>	<b><i>Hydropsalis cayennensis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis n SA</b>	White-tailed Nightjar
	<i>H. c. albicauda</i>	(Lawrence, 1875)	Costa Rica bis n Kolumbien	
	<i>H. c. aperta</i>	(Peters, JL, 1940)	w Kolumbien und n Ecuador	
	<i>H. c. cayennensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	e Kolumbien über Venezuela und die Guyanas bis n Brasilien	
	<i>H. c. insularis</i>	(Richmond, 1902)	ne Kolumbien und n Venezuela und vorgelagerte Inseln	
	<i>H. c. leopetes</i>	(Jardine & Selby, 1830)	Trinidad und Tobago	
	<i>H. c. manati</i>	(Pinchon, 1963)	Martinique (Kleine Antillen)	
<b>Fleckschwanz-Nachtschwalbe</b>	<b><i>Hydropsalis maculicaudus</i></b>	<b>(Lawrence, 1862)</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Spot-tailed Nightjar
<b>Staffelschwanz-Nachtschwalbe</b>	<b><i>Hydropsalis climacocerca</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Ladder-tailed Nightjar
	<i>H. c. schomburgki</i>	Sclater, PL, 1866	e Venezuela und die Guyanas	
	<i>H. c. climacocerca</i>	(Tschudi, 1844)	w Amazonien	
	<i>H. c. pallidior</i>	Todd, 1937	Santarém, w Pará (nz Brasilien)	
	<i>H. c. intercedens</i>	Todd, 1937	Obidos, w Pará (z Brasilien)	
	<i>H. c. canescens</i>	Griscom & Greenway, 1937	unterer Rio Tapajós, w Pará (nz Brasilien)	
<b>Scherenschwanz-Nachtschwalbe</b>	<b><i>Hydropsalis torquata</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: Amazonien und sz se Südamerika</b>	Scissor-tailed Nightjar
	<i>H. t. torquata</i>	(Gmelin, JF, 1789)	s Suriname, Brasilien und e Peru	
	<i>H. t. furcifer</i>	(Vieillot, 1817)	s Peru bis s Brasilien und z Argentinien	
	<b><i>Macropsalis</i></b>	<b>Sclater, PL, 1866</b>		
<b>Gabelschwanz-Nachtschwalbe</b>	<b><i>Macropsalis forcipata</i></b>	<b>(Nitsch, 1840)</b>	<b>SA: se Brasilien, ne Argentinien</b>	Long-trained Nightjar
	<b><i>Siphonorhis</i></b>	<b>Sclater, PL, 1861</b>		
<b>Haitinachtschwalbe</b>	<b><i>Siphonorhis brewsteri</i></b>	<b>(Chapman, 1917)</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	Least Poorwill
	<i>S. b. brewsteri</i>	(Chapman, 1917)	Hispaniola	
	<i>S. b. gonavensis</i>	Garrido, 2003	Île de la Gonâve	
<b>Jamaikanachtschwalbe</b>	† <b><i>Siphonorhis americana</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Jamaican Poorwill
	<b><i>Nyctiphrynus</i></b>	<b>Bonaparte, 1857</b>		
<b>Chocónachtschwalbe</b>	<b><i>Nyctiphrynus rosenbergi</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1895)</b>	<b>SA: w Kolumbien, nw Ecuador</b>	Choco Poorwill
<b>Ohrennachtschwalbe</b>	<b><i>Nyctiphrynus mcleodii</i></b>	<b>(Brewster, 1888)</b>	<b>MA: w Mexiko</b>	Eared Poorwill
	<i>N. m. mcleodii</i>	(Brewster, 1888)	Chihuahua und s Sonora bis Jalisco und Colima (w Mexiko)	
	<i>N. m. rayi</i>	(Miller, AH, 1948)	Guerrero (wz Mexiko)	
<b>Yucatánnachtschwalbe</b>	<b><i>Nyctiphrynus yucatanicus</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1892)</b>	<b>MA: Halbinsel Yucatán</b>	Yucatan Poorwill
<b>Augennachtschwalbe</b>	<b><i>Nyctiphrynus ocellatus</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Ocellated Poorwill
	<i>N. o. lautus</i>	Miller, W & Griscom, 1925	e Honduras bis nw Costa Rica	
	<i>N. o. ocellatus</i>	(Tschudi, 1844)	Kolumbien bis Peru, e Brasilien und ne Argentinien	
	<b><i>Phalaenoptilus</i></b>	<b>Ridgway, 1880</b>		
<b>Winternachtschwalbe</b>	<b><i>Phalaenoptilus nuttallii</i></b>	<b>(Audubon, 1844)</b>	<b>NA, MA: sw Kanada bis n Mexiko</b>	Common Poorwill
	<i>P. n. nuttallii</i>	(Audubon, 1844)	sw Kanada, w, wz USA und n Mexiko	
	<i>P. n. californicus</i>	Ridgway, 1887	w Kalifornien (USA) und n Baja California (Mexiko)	
	<i>P. n. hueyi</i>	Dickey, 1928	se Kalifornien, sw Arizona (USA) und ne Baja California (Mexiko)	
	<i>P. n. dickeyi</i>	Grinnell, 1928	s Baja California (Mexiko)	
	<i>P. n. adustus</i>	Van Rossem, 1941	s Arizona (USA), n Mexiko	
	<i>P. n. centralis</i>	Moore, RT, 1947	z Mexiko	
	<b><i>Antrostomus</i></b>	<b>Bonaparte, 1838</b>		
<b>Carolinanachtschwalbe</b>	<b><i>Antrostomus carolinensis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: e USA</b>	Chuck-will's-widow
<b>Rostnachtschwalbe</b>	<b><i>Antrostomus rufus</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>MA, SA: s von Costa Rica weit verreit</b>	Rufous Nightjar
	<i>A. r. minimus</i>	(Griscom & Greenway, 1937)	s Costa Rica bis Kolumbien und Venezuela	
	<i>A. r. rufus</i>	(Boddaert, 1783)	s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>A. r. otiosus</i>	Bangs, 1911	St. Lucia (Kleine Antillen)	
	<i>A. r. rutilus</i>	Burmeister, 1856	s Brasilien und e Bolivien bis n Argentinien	
<b>Kubanachtschwalbe</b>	<b><i>Antrostomus cubanensis</i></b>	<b>Lawrence, 1860</b>	<b>NA: Kuba</b>	Cuban Nightjar
	<i>A. c. cubanensis</i>	Lawrence, 1860	Kuba	
	<i>A. c. insulaepinorum</i>	(Garrido, 1983)	Isla de la Juventud	
<b>Hispaniolanachtschwalbe</b>	<b><i>Antrostomus ekmani</i></b>	<b>Lönnberg, 1929</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	Hispaniolan Nightjar
<b>Salvinnachtschwalbe</b>	<b><i>Antrostomus salvini</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1892)</b>	<b>MA: e Mexiko</b>	Tawny-collared Nightjar
<b>Belizenachtschwalbe</b>	<b><i>Antrostomus badius</i></b>	<b>Bangs &amp; Peck, 1908</b>	<b>MA: Halbinsel Yucatán</b>	Yucatan Nightjar
<b>Seidennachtschwalbe</b>	<b><i>Antrostomus sericocaudatus</i></b>	<b>Cassin, 1849</b>	<b>SA: weit verbreitet</b>	Silky-tailed Nightjar
	<i>A. s. mengeli</i>	(Dickerman, 1975)	n Brasilien, n Peru und n Bolivien	
	<i>A. s. sericocaudatus</i>	Cassin, 1849	se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	
<b>Braunhals-Nachtschwalbe</b>	<b><i>Antrostomus ridgwayi</i></b>	<b>Nelson, 1897</b>	<b>MA: nw Mexiko bis Nicaragua</b>	Buff-collared Nightjar
	<i>A. r. ridgwayi</i>	Nelson, 1897	se Arizona (USA), w Mexiko	
	<i>A. r. troglodytes</i>	(Griscom, 1930)	z Guatemala, z Honduras und z Nicaragua	
<b>Schwarzkehl-Nachtschwalbe</b>	<b><i>Antrostomus vociferus</i></b>	<b>(Wilson, A, 1812)</b>	<b>NA: sz, se Kanada und ez, e USA</b>	Eastern Whip-poor-will
<b>Mexikonachtschwalbe</b>	<b><i>Antrostomus arizonae</i></b>	<b>Brewster, 1881</b>	<b>NA: w USA s bis Honduras</b>	Mexican Whip-poor-will

	<i>A. a. arizonae</i>	Brewster, 1881	sw USA bis z Mexiko	
	<i>A. a. setosus</i>	(Van Rossem, 1934)	e Mexiko	
	<i>A. a. oaxacae</i>	Nelson, 1900	sw Mexiko	
	<i>A. a. chiapensis</i>	Nelson, 1900	se Mexiko und Guatemala	
	<i>A. a. vermiculatus</i>	Dickey & Van Rossem, 1928	Honduras, El Salvador	
<b>Puerto-Rico-Nachtschwalbe</b>	<i>Antrostomus noctitherus</i>	<b>(Wetmore, 1919)</b>	<b>NA: sw Puerto Rico</b>	Puerto Rican Nightjar
<b>Bergnachtschwalbe</b>	<i>Antrostomus saturatus</i>	<b>Salvin, 1870</b>	<b>MA: Costa Rica, w Panama</b>	Dusky Nightjar
	<i>Veles</i>	<b>Bangs, 1918</b>		
<b>Braunachtschwalbe</b>	<i>Veles binotatus</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AF: Liberia bis z DR Kongo</b>	Brown Nightjar
	<i>Caprimulgus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
<b>Rothals-Nachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus ruficollis</i>	<b>Temminck, 1820</b>	<b>PAL, AF: Iberische Halbinsel bis nw Afrika</b>	Red-necked Nightjar
	<i>C. r. ruficollis</i>	Temminck, 1820	Iberische Halbinsel, n Marokko	
	<i>C. r. desertorum</i>	Erlanger, 1900	ne Marokko, n Algerien und n Tunesien	
<b>Dschungelnachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus indicus</i>	<b>Latham, 1790</b>	<b>OR: Indien, Sri Lanka</b>	Jungle Nightjar
	<i>C. i. indicus</i>	Latham, 1790	z, s Indien	
	<i>C. i. kelaarti</i>	Blyth, 1851	Sri Lanka	
<b>Graunachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus jotaka</i>	<b>Temminck &amp; Schlegel, 1845</b>	<b>OR: Himalaja bis e, se Asien</b>	Grey Nightjar
	<i>C. j. jotaka</i>	Temminck & Schlegel, 1845	se Sibirien bis Japan, Korea und e China	
	<i>C. j. hazarae</i>	Whistler, 1935	ne Pakistan über Himalaja bis ne Indien, Myanmar, s China und Malaiische Halbinsel	
<b>Palaunachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus phalaena</i>	<b>Hartlaub &amp; Finsch, 1872</b>	<b>OR: Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Palau Nightjar
<b>Nachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus europaeus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: w, z</b>	European Nightjar
	<i>C. e. europaeus</i>	Linnaeus, 1758	z, n Europa bis z, n, sz Sibirien	
	<i>C. e. meridionalis</i>	Hartert, EJO, 1896	s Europa und n Afrika bis Kaukasus und nw Iran	
	<i>C. e. sarudnyi</i>	Hartert, EJO, 1912	Kasachstan und w Sibirien	
	<i>C. e. unwini</i>	Hume, 1871	Irak und Iran bis Turkmenistan und Usbekistan	
	<i>C. e. plumipes</i>	Przevalski, 1876	nw China bis w, s Mongolei	
	<i>C. e. dementievi</i>	Stegmann, 1949	ne Mongolei bis sz Sibirien	
<b>Zügelnachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus fraenatus</i>	<b>Salvadori, 1884</b>	<b>AF: Eritrea, Äthiopien und Somalia bis ne Tansania</b>	Sombre Nightjar
<b>Rostwangen-Nachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus rufigena</i>	<b>Smith, A, 1845</b>	<b>AF: s</b>	Rufous-cheeked Nightjar
	<i>C. r. damarensis</i>	Strickland, 1853	w Angola, Namibia, Botswana und nw Südafrika	
	<i>C. r. rufigena</i>	Smith, A, 1845	sw Sambia, Simbabwe und z, e, s Südafrika	
<b>Pharaonennachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus aegyptius</i>	<b>Lichtenstein, MHC, 1823</b>	<b>PAL, AF: nw AF bis sz Asien</b>	Egyptian Nightjar
	<i>C. a. saharae</i>	Erlanger, 1900	Marokko bis w Ägypten	
	<i>C. a. aegyptius</i>	Lichtenstein, MHC, 1823	ne Ägypten über Arabien bis w China, w Pakistan und se Iran	
<b>Pakistannachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus mahrattensis</i>	<b>Sykes, 1832</b>	<b>PAL: se Iran, s Afghanistan, Pakistan s des Himalaja und äußeres w Indien</b>	Sykes's Nightjar
<b>Nubiennachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus nubicus</i>	<b>Lichtenstein, MHC, 1823</b>	<b>AF: ne, n, auch w, sw Arabische Halbinsel</b>	Nubian Nightjar
	<i>C. n. tamaricis</i>	Tristram, 1864	Jordanien und Israel über sw Saudi-Arabien bis Jemen	
	<i>C. n. nubicus</i>	Lichtenstein, MHC, 1823	z Sudan	
	<i>C. n. torridus</i>	Lort Phillips, 1898	z Äthiopien bis Somalia, Kenia und ne Uganda; auch Sokotra	
<b>Prachtnachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus eximius</i>	<b>Temminck, 1826</b>	<b>AF: ne, nz, w</b>	Golden Nightjar
	<i>C. e. simplicior</i>	Hartert, EJO, 1921	s Mauretanien bis n Kamerun	
	<i>C. e. eximius</i>	Temminck, 1826	w, z Sudan	
<b>Maharadschanachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus atripennis</i>	<b>Jerdon, 1845</b>	<b>OR: s, e Indien und Sri Lanka</b>	Jerdon's Nightjar
	<i>C. a. atripennis</i>	Jerdon, 1845	s Indien	
	<i>C. a. aequabilis</i>	Ripley, 1945	Sri Lanka	
<b>Langschwanz-Nachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus macrurus</i>	<b>Horsfield, 1821</b>	<b>OR, AU: e Indien bis n Australien, Neuguinea-Region und Bismarck-Archipel</b>	Large-tailed Nightjar
	<i>C. m. albonotatus</i>	Tickell, 1833	ne Pakistan über n Indien bis Bhutan und Bangladesch	
	<i>C. m. bimaculatus</i>	Peale, 1849	ne Indien und s China über se Asien, Malaiische Halbinsel, Sumatra und Riau-Inseln (e von z Sumatra)	
	<i>C. m. macrurus</i>	Horsfield, 1821	Java, Bali und Lombok (w Kleine Sundainseln)	
	<i>C. m. salvadorii</i>	Sharpe, 1875	s Sulu-Archipel (s Philippinen) und Borneo	
	<i>C. m. johnsoni</i>	Deignan, 1955	Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
	<i>C. m. schlegelii</i>	Meyer, AB, 1874	Molukken, Neuguinea und benachbarte Inseln bis n, ne Australien und z, e Bismarck-Archipel	
<b>Floresnachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus meesi</i>	<b>Sangster &amp; Rozendaal, 2004</b>	<b>OR: Sumba, Flores, Alor und Pantar (sw, z Kleine Sundainseln)</b>	Mees's Nightjar
<b>Andamanennachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus andamanicus</i>	<b>Hume, 1873</b>	<b>OR: Andamanen</b>	Andaman Nightjar
<b>Philippinnachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus manillensis</i>	<b>Walden, 1875</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)</b>	Philippine Nightjar
<b>Sulawesinachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus celebensis</i>	<b>Ogilvie-Grant, 1894</b>	<b>AU: Sulawesi, Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Sulawesi Nightjar
	<i>C. c. celebensis</i>	Ogilvie-Grant, 1894	Sulawesi und Buton (s von se Sulawesi)	
	<i>C. c. jungei</i>	Neumann, 1939	Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
<b>Dornbusch-Nachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus donaldsoni</i>	<b>Sharpe, 1895</b>	<b>AF: e Äthiopien und nw Somalia bis ne Tansania</b>	Donaldson Smith's Nightjar
<b>Schwarzschulter-Nachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus nigriscapularis</i>	<b>Reichenow, 1893</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis w Kenia und sw DR Kongo</b>	Black-shouldered Nightjar
<b>Pfeifnachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus pectoralis</i>	<b>Cuvier, 1816</b>	<b>AF: s, se, sz</b>	Fiery-necked Nightjar
	<i>C. p. shelleyi</i>	Barboza du Bocage, 1878	Angola und s DR Kongo bis se Kenia, z Tansania und n Malawi	
	<i>C. p. fervidus</i>	Sharpe, 1875	s Angola und n Namibia bis Simbabwe und n Südafrika	
	<i>C. p. crepusculans</i>	Clancey, 1994	se Simbabwe und Mosambik bis e Südafrika	
	<i>C. p. pectoralis</i>	Cuvier, 1816	s Südafrika	
<b>Höhennachtschwalbe</b>	<i>Caprimulgus poliocephalus</i>	<b>Rüppell, 1840</b>	<b>AF: sw Saudi-Arabien, Äthiopien bis Sambia und z Angola</b>	Montane Nightjar
	<i>C. p. poliocephalus</i>	Rüppell, 1840	sw Saudi-Arabien, Äthiopien bis n Tansania	

	<i>C. p. ruwenzorii</i>	Ogilvie-Grant, 1909	sw Uganda, e DR Kongo	
	<i>C. p. guttifer</i>	Grote, 1921	Tansania, Malawi und Sambia	
	<i>C. p. koesteri</i>	Neumann, 1931	z Angola	
<b>Indiennachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus asiaticus</i></b>	<b>Latham, 1790</b>	<b>OR: se Pakistan bis se Asien</b>	Indian Nightjar
	<i>C. a. asiaticus</i>	Latham, 1790	se Pakistan über Indien bis s Indochina	
	<i>C. a. eidos</i>	Peters, JL, 1940	Sri Lanka	
<b>Madagaskarnachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus madagascariensis</i></b>	<b>Sganzin, 1840</b>	<b>AF: Aldabra (sw Seychellen) und Madagaskar</b>	Madagascar Nightjar
	<i>C. m. aldabrensis</i>	Ridgway, 1894	Aldabra (w Aldabra-Gruppe, sw Seychellen)	
	<i>C. m. madagascariensis</i>	Sganzin, 1840	Madagaskar	
<b>Natalnachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus natalensis</i></b>	<b>Smith, A, 1845</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Swamp Nightjar
	<i>C. n. accrae</i>	Shelley, 1875	Sierra Leone bis w Kamerun	
	<i>C. n. natalensis</i>	Smith, A, 1845	Mali und Sudan bis Gabun und e Südafrika	
<b>Nechisarnachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus solala</i></b>	<b>Safford, Ash, Duckworth, Telfer &amp; Zewdie, 1995</b>	<b>AF: s Äthiopien</b>	Nechisar Nightjar
<b>Marmornachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus inornatus</i></b>	<b>Heuglin, 1869</b>	<b>AF: Mauretanien und n Senegal bis Äthiopien und Somalia, auch sw Arabische Halbinsel</b>	Plain Nightjar
<b>Sternnachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus stellatus</i></b>	<b>Blundell &amp; Lovat, 1899</b>	<b>AF: Äthiopien und Somalia bis z Kenia</b>	Star-spotted Nightjar
<b>Savannennachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus affinis</i></b>	<b>Horsfield, 1821</b>	<b>OR, AU: weit verbreitert</b>	Savanna Nightjar
	<i>C. a. monticolus</i>	Franklin, 1831	ne Pakistan über n Indien und Myanmar bis Thailand, Kambodscha und s Vietnam	
	<i>C. a. amoyensis</i>	Baker, ECS, 1931	s, se China und n Vietnam	
	<i>C. a. stictomus</i>	Swinhoe, 1863	Taiwan	
	<i>C. a. affinis</i>	Horsfield, 1821	s Thai-Malaiische Halbinsel, Große Sundainseln und w, z Kleine Sundainseln	
	<i>C. a. propinquus</i>	Riley, 1918	z, s Sulawesi	
	<i>C. a. timorensis</i>	Mayr, 1944	Roti, Timor, Alor, Kisar und Leti (e von Timor; e Kleine Sundainseln)	
	<i>C. a. griseatus</i>	Walden, 1875	n, z Philippinen	
	<i>C. a. mindanensis</i>	Mearns, 1905	Mindanao (s Philippinen)	
<b>Fleckennachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus tristigma</i></b>	<b>Rüppell, 1840</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Freckled Nightjar
	<i>C. t. sharpei</i>	Alexander, 1901	Senegal bis z Zentralafrikanische Republik	
	<i>C. t. pallidogriseus</i>	Parker, RH & Benson, 1971	Nigeria	
	<i>C. t. tristigma</i>	Rüppell, 1840	s Sudan und Äthiopien bis ne DR Kongo und n Tansania	
	<i>C. t. granosus</i>	Clancey, 1965	se DR Kongo bis s Tansania und e Südafrika	
	<i>C. t. lentiginosus</i>	Smith, A, 1845	Angola bis w Südafrika	
<b>Sundanachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus concretus</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>OR: Sumatra, Belitung (e von s Sumatra) und Borneo</b>	Bonaparte's Nightjar
<b>Salvadorinachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus pulchellus</i></b>	<b>Salvadori, 1879</b>	<b>OR: montanes Sumatra und Java</b>	Salvadori's Nightjar
	<i>C. p. pulchellus</i>	Salvadori, 1879	montanes Sumatra	
	<i>C. p. bartelsi</i>	Finsch, 1902	montanes Java	
<b>Kivunachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus prigoginei</i></b>	<b>Louette, 1990</b>	<b>AF: e DR Kongo</b>	Prigogine's Nightjar
<b>Waldnachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus batesi</i></b>	<b>Sharpe, 1906</b>	<b>AF: Kamerun bis Uganda und e DR Kongo</b>	Bates's Nightjar
<b>Schleppennachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus climacurus</i></b>	<b>Vieillot, 1824</b>	<b>AF: z, wz, w</b>	Long-tailed Nightjar
	<i>C. c. climacurus</i>	Vieillot, 1824	Mauretanien bis w Äthiopien (außer z Sudan) s bis DR Kongo	
	<i>C. c. nigricans</i>	(Salvadori, 1869)	z Sudan	
	<i>C. c. sclateri</i>	(Bates, GL, 1927)	Guinea bis Kamerun, n DR Kongo und nw Kenia	
<b>Kurzschleppen-Nachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus clarus</i></b>	<b>Reichenow, 1892</b>	<b>AF: Äthiopien und Somalia bis z Tansania</b>	Slender-tailed Nightjar
<b>Gartennachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus fossii</i></b>	<b>Hartlaub, 1857</b>	<b>AF: sz, se</b>	Square-tailed Nightjar
	<i>C. f. fossii</i>	Hartlaub, 1857	Gabun und sw Kongo	
	<i>C. f. welwitschii</i>	Barboza du Bocage, 1867	s DR Kongo und n Namibia bis s Tansania und e, ne Südafrika	
	<i>C. f. griseoplurus</i>	Clancey, 1965	w Botswana und n Südafrika	
<b>Fahnennachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus longipennis</i></b>	<b>Shaw, 1796</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Liberia, e bis sw Sudan und Uganda</b>	Standard-winged Nightjar
<b>Flaggenachtschwalbe</b>	<b><i>Caprimulgus vexillarius</i></b>	<b>(Gould, 1838)</b>	<b>AF: Angola, s DR Kongo und sw Tansania s bis Namibia, Botswana und e Südafrika</b>	Pennant-winged Nightjar

## FETTSCHWALME

### Fettschwalme

#### Fettschwalm

## TAGSCHLÄFER

### Tagschläfer

#### Tropfentagschläfer

#### Riesentagschläfer

#### Langschwanz-Tagschläfer

#### Mexikotagschläfer

## ORDNUNG STEATORNITHIFORMES

### 1 Familie Steatornithidae

#### *Steatornis*

#### *Steatornis caripensis*

#### Humboldt, 1814

#### Humboldt, 1817

#### SA: Panama bis n, nw Südamerika

### Oilbird

#### Oilbird

## ORDNUNG NYCTIBIIFORMES

### 7 Familie Nyctibiidae

#### *Phyllaemulor*

#### Costa, Whitney, Braun, White, Silveira & Cleere, 2018

#### (Gould, 1846)

#### Vieillot, 1816

#### (Gmelin, JF, 1789)

#### SA: Amazonien

#### Rufous Potoo

#### *Phyllaemulor bracteatus*

#### *Nyctibius*

#### *Nyctibius grandis*

#### MA, SA: s Mexiko bis Panama über Südamerika bis z Bolivien und sz, se Brasilien

#### Great Potoo

#### *Nyctibius aethereus*

#### (Wied-Neuwied, M, 1820)

#### Chapman, 1921

#### (Spix, 1825)

#### (Wied-Neuwied, M, 1820)

#### SA: Amazonien, se SA

#### Long-tailed Potoo

#### *N. a. chocoensis*

#### *N. a. longicaudatus*

#### *N. a. aethereus*

#### Amazonien

#### se Brasilien, se Paraguay und ne Argentinien

#### *Nyctibius jamaicensis*

#### (Gmelin, JF, 1789)

#### Davis, J, 1959

#### Nelson, 1900

#### MA, NA: Mexiko bis Costa Rica; Große Antillen

#### Northern Potoo

#### *N. j. lambi*

#### *N. j. mexicanus*

#### e, s Mexiko bis Honduras

	<i>N. j. costaricensis</i>	Ridgway, 1912	Costa Rica	
	<i>N. j. jamaicensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Jamaika	
	<i>N. j. abbotti</i>	Richmond, 1917	Hispaniola, Île de la Gonâve	
<b>Klagetagschläfer</b>	<b><i>Nyctibius griseus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>MA, SA: Nicaragua bis Uruguay</b>	Common Potoo
	<i>N. g. panamensis</i>	Ridgway, 1912	e Nicaragua bis w Panama, w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>N. g. griseus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	n, z Südamerika e der Anden	
<b>Andentagschläfer</b>	<b><i>Nyctibius maculosus</i></b>	<b>Ridgway, 1912</b>	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b>	Andean Potoo
<b>Weißflügel-Tagschläfer</b>	<b><i>Nyctibius leucopterus</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1821)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	White-winged Potoo

## EULENSCHWALME

### Eulenschwalme

#### Marmorschwalm

#### Papuaschwalm

#### Eulenschwalm

#### Salomonenschwalm

#### Riesenschwalm

#### Bergschwalm

#### Philippinenschwalm

#### Schuppenschwalm

#### Ceylonschwalm

#### Langschwanzschwalm

#### Sumatraschwalm

#### Borneoschwalm

#### Javaschwalm

#### Malaienschwalm

#### Palawanschwalm

#### Sundaschwalm

## HÖHLENSCHWALME

### Höhlenschwalme

#### Käuzchenhöhlenschwalm

#### Tiefland-Höhlenschwalm

## ORDNUNG PODARGIFORMES

### 16 Familie Podargidae

#### *Podargus*

#### *Podargus ocellatus*

*P. o. ocellatus*

*P. o. marmoratus*

*P. o. plumiferus*

*P. o. intermedius*

*P. o. meeki*

#### *Podargus papuensis*

#### *Podargus strigoides*

*P. s. brachypterus*

*P. s. phalaenoides*

*P. s. strigoides*

#### *Rigidipenna*

#### *Rigidipenna inexpectata*

#### *Batrachostomus*

#### *Batrachostomus auritus*

#### *Batrachostomus harterti*

#### *Batrachostomus septimus*

*B. s. microrhynchus*

*B. s. menagei*

*B. s. septimus*

#### *Batrachostomus stellatus*

#### *Batrachostomus moniliger*

*B. m. roonwali*

*B. m. moniliger*

#### *Batrachostomus hodgsoni*

*B. h. hodgsoni*

*B. h. indochinae*

#### *Batrachostomus poliophilus*

#### *Batrachostomus mixtus*

#### *Batrachostomus javensis*

#### *Batrachostomus affinis*

*B. a. continentalis*

*B. a. affinis*

#### *Batrachostomus chaseni*

#### *Batrachostomus cornutus*

*B. c. cornutus*

*B. c. longicaudatus*

**Vieillot, 1818**

**Quoy & Gaimard, 1832**

Quoy & Gaimard, 1832

Gould, 1855

Gould, 1846

Hartert, EJO, 1895

Hartert, EJO, 1898

**Quoy & Gaimard, 1832**

**(Latham, 1801)**

Gould, 1841

Gould, 1840

(Latham, 1801)

**Cleere, Kratter, Steadman, Braun, M, Huddleston, Filardi & Dutson, 2007**

**(Hartert, EJO, 1901)**

**Gould, 1838**

**(Gray, JE, 1829)**

**Sharpe, 1892**

**Tweeddale, 1877**

Ogilvie-Grant, 1895

Bourns & Worcester, 1894

Tweeddale, 1877

**(Gould, 1837)**

**Blyth, 1849**

Dutta, 2009

Blyth, 1849

**(Gray, GR, 1859)**

(Gray, GR, 1859)

Stresemann, 1937

**Hartert, EJO, 1892**

**Sharpe, 1892**

**(Horsfield, 1821)**

**Blyth, 1847**

Stresemann, 1937

Blyth, 1847

**Stresemann, 1937**

**(Temminck, 1822)**

(Temminck, 1822)

Hoogerwerf, 1962

**AU: Neuguinea und benachbarte Inseln und e, ne Australien**

Neuguinea und w benachbarte Inseln

ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)

se Queensland und ne New South Wales (ez Australien)

D'Entrecasteaux-Inseln und Trobriand-Inseln (e von se

Neuguinea)

Vanatinai (z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)

**AU: Neuguinea und w benachbarte Inseln und Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)**

**AU: Australien**

wz, sw Western Australia bis nz Queensland und se South Australia (w, z Australien)

ne Western Australia bis Kap-York-Halbinsel, ne

Queensland (n Australien)

ez Queensland bis s Victoria und Tasmanien (e Australien)

**AU: Bougainville, Choiseul, Santa Isabel und San Jorge (se von Santa Isabel; n, z Salomonen)**

**OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, n Natuna-Inseln (nw von Borneo), Borneo und Labuan (w von ne Borneo)**

**OR: montanes ne Sarawak und nz Kalimantan (nz Borneo)**

**OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Mindoro)**

Luzon und Catanduanes (n Philippinen)

Panay und Negros (wz Philippinen)

Samar, Leyte, Bohol, Mindanao und Basilan (ez, s Philippinen)

**OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra), Bangka (e von s Sumatra), n Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo**

**OR: sw Indien, Sri Lanka**

s Indien

Sri Lanka

**OR: ne Indien bis se Asien**

ne Indien, e Bangladesch und n, w Myanmar

e Myanmar und sw Yunnan (China) bis n Thailand, nw

Laos und z Vietnam

**OR: montanes Sumatra**

**OR: Bergland Borneos**

**OR: Java**

**OR: n Thailand, s Myanmar, z Vietnam bis Malaiische Halbinsel, n Sumatra, Riau-Inseln (e von z Sumatra) und Borneo**

se Myanmar bis Thailand, s Laos und z Vietnam

s Thailand, s Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln

(e von z Sumatra) und Borneo

**OR: Palawan-Inselgruppe (w Philippinen) und Pulau Banggi (n von ne Borneo)**

**OR: Sumatra, Borneo**

Sumatra, Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Borneo

und Pulau Banggi (n von ne Borneo)

Kangean-Inseln (n von Bali)

### Frogmouths

Marbled Frogmouth

Papuan Frogmouth

Tawny Frogmouth

Solomons Frogmouth

Large Frogmouth

Dulit Frogmouth

Philippine Frogmouth

Gould's Frogmouth

Sri Lanka Frogmouth

Hodgson's Frogmouth

Sumatran Frogmouth

Bornean Frogmouth

Javan Frogmouth

Blyth's Frogmouth

Palawan Frogmouth

Sunda Frogmouth

### Owlet-nightjars

**AU: montanes Neuguinea**

**AU: Fly/Elevala-Region von ez Neuguinea und Amazon-Bay-Region in äußeren se Neuguinea**

Feline Owlet-nightjar

Starry Owlet-nightjar

<b>Molukkenhöhlenschwalm</b>	<i>Aegotheles crinifrons</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AU: Halmahera und Bacan-Inseln (n Molukken)</b>	Moluccan Owlet-nightjar
<b>Fleckenhöhlenschwalm</b>	<i>Aegotheles wallacii</i>	<b>Gray, GR, 1859</b>	<b>AU: Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) und lückenhaft in Neuguinea</b>	Wallace's Owlet-nightjar
<b>Berghöhlenschwalm</b>	<i>Aegotheles albertisi</i>	<b>Sclater, PL, 1874</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Mountain Owlet-nightjar
<b>Schwarzrücken-Höhlenschwalm</b>	<i>Aegotheles savesi</i>	<b>Layard, EL &amp; Layard, ELC, 1881</b>	<b>AU: Grande Terre (Neukaledonien); wahrscheinlich ausgestorben</b>	New Caledonian Owlet-nightjar
<b>Bennethöhlenschwalm</b>	<i>Aegotheles bennettii</i>	<b>Salvadori &amp; D'Albertis, 1875</b>	<b>AU: z bis se Neuguinea</b>	Barred Owlet-nightjar
	<i>A. b. wiedenfeldi</i>	Laubmann, 1914	n Neuguinea	
	<i>A. b. terborghi</i>	Diamond, 1967	Karimui-Becken (sz Neuguinea; nur vom Typusexemplar bekannt)	
	<i>A. b. bennettii</i>	Salvadori & D'Albertis, 1875	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und s Neuguinea	
	<i>A. b. plumifer</i>	Ramsay, EP, 1883	D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
<b>Arfakhöhlenschwalm</b>	<i>Aegotheles affinis</i>	<b>Salvadori, 1876</b>	<b>AU: Arfakgebirge, Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)</b>	Vogelkop Owlet-nightjar
<b>Baumhöhlenschwalm</b>	<i>Aegotheles cristatus</i>	<b>(Shaw, 1790)</b>	<b>AU: sz, se Neuguinea, Australien und Tasmanien</b>	Australian Owlet-nightjar
	<i>A. c. cristatus</i>	(Shaw, 1790)	Trans-Fly-Region (sz Neuguinea), Region Port Moresby (se Neuguinea) und Australien	
	<i>A. c. tasmanicus</i>	Mathews, 1918	Tasmanien (se Australien)	

## SEGLERVÖGEL

### Baumsegler

#### Kronenbaumsegler

#### Haubenbaumsegler

#### Ohrenbaumsegler

#### Bartbaumsegler

### Segler

#### Diademsegler

#### Weißkinnssegler

#### Weißstirnsegler

#### Rauchsegler

#### Rothschildsegler

#### Schwarzsegler

#### Brustflecksegler

#### Rußsegler

#### Orangekehlsegler

#### Rothalssegler

#### Halsbandsegler

## ORDNUNG APODIFORMES

### 4 Familie Hemiprocnidae

#### *Hemiprocne*

#### *Hemiprocne coronata*

#### *Hemiprocne longipennis*

#### *H. l. harterti*

#### *H. l. perlonga*

#### *H. l. longipennis*

#### *H. l. wallacii*

#### *Hemiprocne comata*

#### *H. c. comata*

#### *H. c. major*

#### *Hemiprocne mystacea*

#### *H. m. confirmata*

#### *H. m. mystacea*

#### *H. m. aeroplanes*

#### *H. m. macrura*

#### *H. m. woodfordiana*

#### *H. m. carbonaria*

### 113 Familie Apodidae

#### *Cypseloides*

#### *Cypseloides cherriei*

#### *Cypseloides cryptus*

#### *Cypseloides storeri*

#### *Cypseloides fumigatus*

#### *Cypseloides rothschildi*

#### *Cypseloides niger*

#### *C. n. borealis*

#### *C. n. costaricensis*

#### *C. n. niger*

#### *Cypseloides lemosi*

#### *Cypseloides senex*

#### *Streptoprocne*

#### *Streptoprocne phelpsi*

#### *Streptoprocne rutila*

#### *S. r. griseifrons*

#### *S. r. brunitorques*

#### *S. r. rutila*

#### *Streptoprocne zonaris*

#### *S. z. mexicana*

#### *S. z. bouchellii*

#### *S. z. pallidifrons*

#### *S. z. minor*

#### *S. z. albicincta*

#### *S. z. subtropicalis*

#### *S. z. altissima*

#### *S. z. kuenzeli*

#### **Nitzsch, 1829**

#### **(Tickell, 1833)**

#### **(Rafinesque, 1802)**

#### Stresemann, 1913

#### (Richmond, 1903)

#### (Rafinesque, 1802)

#### (Gould, 1859)

#### **(Temminck, 1824)**

#### (Temminck, 1824)

#### (Hartert, EJO, 1895)

#### **(Lesson, RP & Garnot, 1827)**

#### Stresemann, 1914

#### (Lesson, RP & Garnot, 1827)

#### Stresemann, 1921

#### Salomonsen, 1983

#### (Hartert, EJO, 1896)

#### Salomonsen, 1983

#### **Streubel, 1848**

#### **Ridgway, 1893**

#### **Zimmer, JT, 1945**

#### **Navarro, Peterson, Escalante & Benitez, 1992**

#### **(Streubel, 1848)**

#### **Zimmer, JT, 1945**

#### **(Gmelin, JF, 1789)**

#### (Kennerly, 1858)

#### Ridgway, 1910

#### (Gmelin, JF, 1789)

#### **Eisenmann & Lehmann, 1962**

#### **(Temminck, 1826)**

#### **Oberholser, 1906**

#### **(Collins, 1972)**

#### **(Vieillot, 1817)**

#### (Nelson, 1900)

#### (Lafresnaye, 1844)

#### (Vieillot, 1817)

#### **(Shaw, 1796)**

#### Ridgway, 1910

#### Huber, 1923

#### (Hartert, EJO, 1896)

#### (Lawrence, 1882)

#### (Cabanis, 1862)

#### Parkes, 1994

#### Chapman, 1914

#### Niethammer, 1953

#### **OR: Indien bis se Asien**

#### **OR, AU: Malaiische Halbinsel bis Sulawesi-Region und w Kleine Sundainseln**

#### s Myanmar bis sw Thailand, Malaiische Halbinsel,

#### Sumatra, Borneo und Sulu-Archipel (s Philippinen)

#### Inseln vor w Sumatra

#### Java, Bali, Kangean-Inseln (n von Bali) und Lombok (w

#### Kleine Sundainseln)

#### Sulawesi, Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)

#### **OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo und Philippinen**

#### s Myanmar, s Thailand, Malaysia, Borneo, Sumatra und

#### benachbarte Inseln

#### Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)

#### **AU: n, z Molukken, Neuguinea, Bismarck-Archipel und Salomonen**

#### n, z Molukken und Aru-Inseln

#### Neuguinea und w benachbarte Inseln

#### St.-Matthias-Inseln, Lavongai, Neuirland, Neubritannien

#### und benachbarte Inseln (nz, e Bismarck-Archipel)

#### Admiralitätsinseln (nw Bismarck-Archipel)

#### Buka bis Malaita und Rennell (Salomonen)

#### Makira, Owaraha und Owariki (e von Makira; se

#### Salomonen)

#### Salomonen)

### Treeswifts

#### Crested Treeswift

#### Grey-rumped Treeswift

#### Whiskered Treeswift

#### Moustached Treeswift

### Swifts

#### Spot-fronted Swift

#### White-chinned Swift

#### White-fronted Swift

#### Sooty Swift

#### Rothschild's Swift

#### American Black Swift

#### White-chested Swift

#### Great Dusky Swift

#### Tepui Swift

#### Chestnut-collared Swift

#### White-collared Swift

<b>Schildsegler</b>	<i>S. z. zonaris</i> <b><i>Streptoprocne biscutata</i></b>	(Shaw, 1796) <b>(Sclater, PL, 1866)</b>	e Bolivien, Paraguay, s Brasilien und n Argentinien	Biscutate Swift
	<i>S. b. seridoensis</i>	Sick, 1991	ne Brasilien	
<b>Weißnackensegler</b>	<i>S. b. biscutata</i> <b><i>Streptoprocne semicollaris</i></b>	(Sclater, PL, 1866) <b>(de Saussure, HLF, 1859)</b>	se Brasilien, Paraguay und n Argentinien	White-naped Swift
	<b><i>Hydrochous</i></b>	<b>Brooke, 1970</b>		
<b>Riesensalangane</b>	<b><i>Hydrochous gigas</i></b>	<b>(Hartert, EJO &amp; Butler, AL, 1901)</b>	<b>OR: montane Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b>	Giant Swiftlet
	<b><i>Collocalia</i></b>	<b>Gray, GR, 1840</b>		
<b>Flaumfußsalangane</b>	<b><i>Collocalia affinis</i></b>	<b>Beavan, 1867</b>	<b>OR: e Indischer Ozean, Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Plume-toed Swiftlet
	<i>C. a. affinis</i>	Beavan, 1867	Andamanen und Nikobaren	
	<i>C. a. elachyptera</i>	Oberholser, 1906	Mergui-Archipel (vor s Myanmar)	
	<i>C. a. vanderbilti</i>	Meyer de Schauensee & Ripley, 1940	Nias (w von n Sumatra)	
	<i>C. a. oberholseri</i>	Stresemann, 1912	Batu-Inseln und Mentawai-Inseln (w von z Sumatra)	
	<i>C. a. cyanoptila</i>	Oberholser, 1906	Malaiische Halbinsel, Sumatra und benachbarte Inseln, Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Flachland Borneo	
<b>Graubürzelsalangane</b>	<b><i>Collocalia marginata</i></b>	<b>Salvadori, 1882</b>	<b>OR: Philippinen</b>	Grey-rumped Swiftlet
	<i>C. m. septentrionalis</i>	Mayr, 1945	Babuyan, Calayan und n Camiguin (n von Luzon, n Philippinen)	
	<i>C. m. marginata</i>	Salvadori, 1882	z, s Luzon und Visayas (n, z Philippinen; vielleicht auch Palawan)	
<b>Luzonsalangane</b>	<b><i>Collocalia isonota</i></b>	<b>Oberholser, 1906</b>	<b>OR: Philippinen</b>	Ridgetop Swiftlet
	<i>C. i. isonota</i>	Oberholser, 1906	n Luzon (n Philippinen)	
	<i>C. i. bagobo</i>	Hachisuka, 1930	Mindoro, Mindanao und Sulu-Archipel (nz, s Philippinen)	
<b>Tenggarasalangane</b>	<b><i>Collocalia sumbawae</i></b>	<b>Stresemann, 1925</b>	<b>OR: w Kleine Sundainseln</b>	Tenggara Swiftlet
	<i>C. s. sumbawae</i>	Stresemann, 1925	Sumbawa und Flores (w, z Kleine Sundainseln)	
	<i>C. s. sumbae</i>	Schodde, Rheindt & Christidis, 2017	Sumba (sw Kleine Sundainseln)	
<b>Sundasalangane</b>	<b><i>Collocalia neglecta</i></b>	<b>Gray, GR, 1866</b>	<b>OR: ez, s Kleine Sundainseln</b>	Drab Swiftlet
	<i>C. n. neglecta</i>	Gray, GR, 1866	Roti und Timor (se Kleine Sundainseln)	
	<i>C. n. perneglecta</i>	Mayr, 1944	Sawu (e von Sumba, z Kleine Sundainseln) und Pantar bis Babarinseln (e Kleine Sundainseln)	
<b>Glanzkopfsalangane</b>	<b><i>Collocalia esculenta</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR, AU: Sulawesi bis Neuguinea und benachbarte Inseln und Salomonen</b>	Glossy Swiftlet
	<i>C. e. minuta</i>	Stresemann, 1925	Jampea und Kalao (se von sw Sulawesi)	
	<i>C. e. esculenta</i>	(Linnaeus, 1758)	z, s Sulawesi, Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi) bis z, s Molukken; Aru-Inseln?	
	<i>C. e. manadensis</i>	Salomonsen, 1983	n Sulawesi, Sangihe-Inseln und Talaudinseln (n von ne Sulawesi)	
	<i>C. e. spilura</i>	Gray, GR, 1866	n Molukken	
	<i>C. e. amethystina</i>	Salomonsen, 1983	Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>C. e. numforensis</i>	Salomonsen, 1983	Numfor (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>C. e. nitens</i>	Ogilvie-Grant, 1914	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), n Neuguinea und Karkar (n von ne Neuguinea) und Crown, Long und Tolokiwa (w von Neubritannien; sz Bismarck-Archipel)	
	<i>C. e. misimae</i>	Salomonsen, 1983	Louisiade-Archipel, Trobriand-Inseln und Woodlark (e von se Neuguinea)	
	<i>C. e. tametamele</i>	Stresemann, 1921	Neubritannien und benachbarte Inseln (se Bismarck-Archipel)	
	<i>C. e. stresemanni</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1914	Admiralitätsinseln (nw Bismarck-Archipel), Tench (n von Lavongai) und Nusa (n von Neuirland; ne Bismarck-Archipel)	
	<i>C. e. heinrothi</i>	Neumann, 1919	Lavongai, Neuirland und Dyaul (s von nw Neuirland; ne Bismarck-Archipel)	
	<i>C. e. spilogaster</i>	Salomonsen, 1983	Tabar-Inseln und Lihir-Inseln (ne von Neuirland, ne Bismarck-Archipel)	
	<i>C. e. hypogrammica</i>	Salomonsen, 1983	Nissan (nw von Bougainville)	
	<i>C. e. lagonoleucos</i>	Schodde, Rheindt & Christidis, 2017	Buka, Bougainville und Shortland-Inseln (nw Salomonen)	
	<i>C. e. becki</i>	Mayr, 1931	Fauro, Choiseul bis Malaita und Guadalcanal (n bis sz Salomonen)	
	<i>C. e. makirensis</i>	Mayr, 1931	Makira (se Salomonen)	
	<i>C. e. desiderata</i>	Mayr, 1931	Rennell und Bellona (nw von Rennell; s Salomonen)	
<b>Samtsalangane</b>	<b><i>Collocalia uropygialis</i></b>	<b>Gray, GR, 1866</b>	<b>AU: Temotu, se Salomonen, Vanuatu und Neukaledonien</b>	Satin Swiftlet
	<i>C. u. uropygialis</i>	Gray, GR, 1866	Utupua und Vanikoro (Temotu, Santa-Cruz-Inseln, se Salomonen) und Vanuatu	
	<i>C. u. albidior</i>	Salomonsen, 1983	Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln	
<b>Borneosalangane</b>	<b><i>Collocalia dodgei</i></b>	<b>Richmond, 1905</b>	<b>OR: montanes Borneo</b>	Bornean Swiftlet
<b>Braunkehlalalangane</b>	<b><i>Collocalia linchi</i></b>	<b>Horsfield &amp; Moore, F, 1854</b>	<b>OR: Sumatra, Java, Bali und Lombok (w Kleine Sundainseln)</b>	Cave Swiftlet
	<i>C. l. ripleyi</i>	Somadikarta, 1986	Sumatra	
	<i>C. l. linchi</i>	Horsfield & Moore, F, 1854	Java, Madura und Bawean (n von e Java)	
	<i>C. l. dedii</i>	Somadikarta, 1986	Bali und Lombok (w Kleine Sundainseln)	
<b>Weihnachtsinselsalangane</b>	<b><i>Collocalia natalis</i></b>	<b>Lister, 1889</b>	<b>IO: Weihnachtsinsel (s von w Java)</b>	Christmas Island Swiftlet
<b>Zwergsalangane</b>	<b><i>Collocalia troglodytes</i></b>	<b>Gray, GR, 1845</b>	<b>OR: Philippinen</b>	Pygmy Swiftlet
	<b><i>Aerodramus</i></b>	<b>Oberholser, 1906</b>		
<b>Seychellensalangane</b>	<b><i>Aerodramus elaphrus</i></b>	<b>(Oberholser, 1906)</b>	<b>IO: Mahé, Praslin und La Digue (Inner Islands, ne Seychellen)</b>	Seychelles Swiftlet

<b>Maskarenensalangane</b>	<i>Aerodramus francicus</i> <i>A. f. francicus</i> <i>A. f. saffordi</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> (Gmelin, JF, 1789) Kirwan, Shirihai & Schweizer, 2018	<b>IO: Réunion und Mauritius (w, z Maskarenen)</b> Mauritius (z Maskarenen) Réunion (w Maskarenen)	Mascarene Swiftlet
<b>Malabarsalangane</b>	<i>Aerodramus unicolor</i>	<b>(Jerdon, 1840)</b>	<b>OR: sw Indien, Sri Lanka</b>	Indian Swiftlet
<b>Braunbürzelsalangane</b>	<i>Aerodramus mearnsi</i>	<b>(Oberholser, 1912)</b>	<b>OR: Philippinen</b>	Philippine Swiftlet
<b>Halmaherasalangane</b>	<i>Aerodramus infuscatus</i>	<b>(Salvadori, 1880)</b>	<b>AU: Sangihe-Inseln und Siau (n von ne Sulawesi) und n Molukken</b>	Halmahera Swiftlet
<b>Sulawesisalangane</b>	<i>Aerodramus sororum</i>	<b>(Stresemann, 1931)</b>	<b>AU: z, s, se Sulawesi und benachbarte Inseln</b>	Sulawesi Swiftlet
<b>Seramsalangane</b>	<i>Aerodramus ceramensis</i>	<b>(van Oort, 1911)</b>	<b>AU: Buru und Seram (z Molukken)</b>	Seram Swiftlet
<b>Bergsalangane</b>	<i>Aerodramus hirundinaceus</i> <i>A. h. baru</i> <i>A. h. hirundinaceus</i>	<b>(Stresemann, 1914)</b> (Stresemann & Paludan, 1932) (Stresemann, 1914)	<b>AU: Neuguinea</b> Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) montanes Neuguinea, Karkar (n von ne Neuguinea) und Goodenough-Insel (D'Entrecasteaux-Inseln, e von se Neuguinea)	Mountain Swiftlet
<b>Weißbürzelsalangane</b>	<i>Aerodramus spodiopygius</i> <i>A. s. delichon</i> <i>A. s. eichhorni</i>  <i>A. s. noonaedanae</i>  <i>A. s. reichenowi</i> <i>A. s. desolatus</i> <i>A. s. epiensis</i>  <i>A. s. ingens</i> <i>A. s. leucopygius</i> <i>A. s. assimilis</i> <i>A. s. townsendi</i> <i>A. s. spodiopygius</i>	<b>(Peale, 1849)</b> (Salomonsen, 1983) (Hartert, EJO, 1924)  (Salomonsen, 1983)  (Stresemann, 1912) (Salomonsen, 1983) (Salomonsen, 1983)  (Salomonsen, 1983) (Wallace, 1864) (Stresemann, 1912) (Oberholser, 1906) (Peale, 1849)	<b>AU, PO: Bismarck-Archipel bis Samoa</b> Admiralitätsinseln (nw Bismarck-Archipel) Mussau und Emirau (se von Mussau, St.-Matthias-Inseln, nz Bismarck-Archipel) Manam (vor n Neuguinea), Neuirland und Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel) Buka bis Makira und benachbarte Inseln (Salomonen) Temotu (Santa-Cruz-Inseln, se Salomonen) Ureparapara (Banks-Inseln, n Vanuatu) und Espiritu Santo bis Épi (n, z Vanuatu) Émaé bis Aneityum (s Vanuatu) Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln Fidschi (sw Polynesien) Tonga (sz Polynesien) w Samoa und Amerikanisch-Samoa (z Polynesien)	White-rumped Swiftlet
<b>Queenslandsalangane</b>	<i>Aerodramus terraereginae</i> <i>A. t. terraereginae</i>  <i>A. t. chillagoensis</i>	<b>(Ramsay, EP, 1875)</b> (Ramsay, EP, 1875)  Pecotich, 1982	<b>AU: ne Australien</b> küstennahe ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis ne New South Wales binnenländisches ez Queensland (ne Australien)	Australian Swiftlet
<b>Himalajasalangane</b>	<i>Aerodramus brevirostris</i> <i>A. b. brevirostris</i> <i>A. b. innominatus</i> <i>A. b. rogersi</i>	<b>(Horsfield, 1840)</b> (Horsfield, 1840) (Hume, 1873) (Deignan, 1955)	<b>OR: ne Indien bis sz China und Malaiische Halbinsel</b> Himalaja, ne Indien, s China und n Myanmar z China bis n Vietnam e Myanmar, n, w Thailand, n Laos und nw Vietnam	Himalayan Swiftlet
<b>Vulkansalangane</b>	<i>Aerodramus vulcanorum</i>	<b>(Stresemann, 1926)</b>	<b>OR: montanes Java</b>	Volcano Swiftlet
<b>Philippinensalangane</b>	<i>Aerodramus whiteheadi</i> <i>A. w. whiteheadi</i> <i>A. w. origenis</i>	<b>(Ogilvie-Grant, 1895)</b> (Ogilvie-Grant, 1895) (Oberholser, 1906)	<b>OR: montanes Luzon, Negros (Subspezies unbekannt) und Mindanao (Philippinen)</b> Data (n Luzon, n Philippinen) Apo (Mindanao, s Philippinen)	Whitehead's Swiftlet
<b>Nacktfußsalangane</b>	<i>Aerodramus nuditarsus</i>	<b>(Salomonsen, 1962)</b>	<b>AU: lückenhaft im montanen Neuguinea</b>	Bare-legged Swiftlet
<b>Salomonensalangane</b>	<i>Aerodramus orientalis</i> <i>A. o. leletensis</i> <i>A. o. orientalis</i>	<b>(Mayr, 1935)</b> (Salomonsen, 1962) (Mayr, 1935)	<b>AU: Neuirland (ne Bismarck-Archipel) und Guadalcanal (sz Salomonen)</b> z Neuirland (ne Bismarck-Archipel) Guadalcanal (sz Salomonen)	Mayr's Swiftlet
<b>Moosnestsalangane</b>	<i>Aerodramus salangana</i> <i>A. s. aerophilus</i> <i>A. s. natunae</i> <i>A. s. maratua</i> <i>A. s. salangana</i>	<b>(Streubel, 1848)</b> (Oberholser, 1912) (Stresemann, 1930) (Riley, 1927) (Streubel, 1848)	<b>OR: Sumatra, Java und Borneo</b> Inseln vor w Sumatra Sumatra, Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo Maratua (Derawan-Inseln, e von ne Borneo) Java	Mossy-nest Swiftlet
<b>Einfarbsalangane</b>	<i>Aerodramus vanikorensis</i> <i>A. v. aenigma</i>  <i>A. v. heinrichi</i> <i>A. v. moluccarum</i> <i>A. v. waigeuensis</i> <i>A. v. steini</i>  <i>A. v. yorki</i>  <i>A. v. tagulae</i>  <i>A. v. coultasi</i>  <i>A. v. pallens</i>  <i>A. v. lihirensis</i> <i>A. v. lugubris</i> <i>A. v. vanikorensis</i>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b> (Riley, 1918)  (Stresemann, 1932) (Stresemann, 1914) (Stresemann & Paludan, 1932) (Stresemann & Paludan, 1932)  (Mathews, 1916)  (Mayr, 1937)  (Mayr, 1937)  (Salomonsen, 1983)  (Mayr, 1937) (Salomonsen, 1983) (Quoy & Gaimard, 1832)	<b>AU: Sulawesi bis Vanuatu</b> n, z, se Sulawesi, Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi) s Sulawesi z, s Molukken n Molukken und Raja Ampat (nw von Neuguinea) Numfor und Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Neuguinea D'Entrecasteaux-Inseln, Louisiade-Archipel, Trobriand- Inseln und Woodlark (e von se Neuguinea) Admiralitätsinseln und St.-Matthias-Inseln (nw, nz Bismarck-Archipel) Lavongai, Neuirland und Dyaul und Neubritannien (e Bismarck-Archipel) Inseln ne von Neuirland (ne Bismarck-Archipel) Buka bis Rennell und Makira (Salomonen außer Tetepare) Temotu (se Salomonen) und Vanuatu	Uniform Swiftlet
<b>Grausalangane</b>	<i>Aerodramus amelis</i> <i>A. a. amelis</i> <i>A. a. palawanensis</i>	<b>(Oberholser, 1906)</b> (Oberholser, 1906) (Stresemann, 1914)	<b>OR: Philippinen und Balambangan (n von ne Borneo)</b> Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe) Palawan-Inselgruppe und Balambangan (n von ne Borneo)	Ameline Swiftlet
<b>Palausalangane</b>	<i>Aerodramus pelewensis</i>	<b>(Mayr, 1935)</b>	<b>PO: Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Palau Swiftlet
<b>Marianensalangane</b>	<i>Aerodramus bartschi</i>	<b>(Mearns, 1909)</b>	<b>PO: Saipan, Aguijan; ausgestorben Rota und Tinian (s Nördliche Marianen, w Mikronesien)</b>	Mariana Swiftlet
<b>Karolinensalangane</b>	<i>Aerodramus inquietus</i>	<b>(Kittlitz, 1858)</b>	<b>PO: Chuuk-Atoll, Pohnpei und Kosrae (z, e Karolinen, z Mikronesien)</b>	Island Swiftlet



	<i>A. i. rukensis</i>	(Kuroda, Nm, 1915)	Chuuk-Atoll (z Karolinen)	
	<i>A. i. ponapensis</i>	(Mayr, 1935)	Pohnpei (e Karolinen, z Mikronesien)	
	<i>A. i. inquietus</i>	(Kittlitz, 1858)	Kosrae (e Karolinen, z Mikronesien)	
<b>Polynesiensalanganen</b>	<b><i>Aerodramus leucophaeus</i></b>	<b>(Peale, 1849)</b>	<b>PO: Tahiti (se Gesellschaftsinseln, e Polynesien)</b>	Tahiti Swiftlet
<b>Atiusalanganen</b>	<b><i>Aerodramus sawtelli</i></b>	<b>(Holyoak, 1974)</b>	<b>PO: Atiu (se Cookinseln, se Polynesien)</b>	Atiu Swiftlet
<b>Marquesassalanganen</b>	<b><i>Aerodramus ocistus</i></b>	<b>(Oberholser, 1906)</b>	<b>PO: Marquesas (ne Polynesien)</b>	Marquesan Swiftlet
	<i>A. o. ocistus</i>	(Oberholser, 1906)	Eiao, Nuku Hiva und Ua Huka (n Marquesas, ne Polynesien)	
	<i>A. o. gilliardi</i>	(Somadikarta, 1994)	Ua Pou, Hiva Oa, Tahuata und Mohotane (s Marquesas, ne Polynesien)	
<b>Schwarzneestsalanganen</b>	<b><i>Aerodramus maximus</i></b>	<b>(Hume, 1878)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b>	Black-nest Swiftlet
	<i>A. m. maximus</i>	(Hume, 1878)	s Myanmar, Malaysia und se Vietnam	
	<i>A. m. lowi</i>	(Sharpe, 1879)	Sumatra, n, w Borneo und Java	
	<i>A. m. tichelmani</i>	(Stresemann, 1926)	se Borneo	
<b>Weißneestsalanganen</b>	<b><i>Aerodramus fuciphagus</i></b>	<b>(Thunberg, 1812)</b>	<b>OR, AU: Andamanen bis Kleine Sundainseln</b>	Edible-nest Swiftlet
	<i>A. f. inexpectatus</i>	(Hume, 1873)	Andamanen und Nikobaren	
	<i>A. f. vestitus</i>	(Lesson, RP, 1843)	Malaiische Halbinsel (eingeführt?), Sumatra, Belitung (e von s Sumatra) und Borneo	
	<i>A. f. perplexus</i>	(Riley, 1927)	Maratua (e von ne Borneo)	
	<i>A. f. fuciphagus</i>	(Thunberg, 1812)	Java, Kangean-Inseln (n von Bali), Bali, Lombok bis Sumbawa (w Kleine Sundainseln, Inseln der Floressee s von Sulawesi)	
	<i>A. f. dammermani</i>	(Rensch, 1931)	Flores bis Alor (z Kleine Sundainseln)	
	<i>A. f. micans</i>	(Stresemann, 1914)	Sumba, Savu und Timor (sz Kleine Sundainseln)	
<b>Malaiensalanganen</b>	<b><i>Aerodramus germani</i></b>	<b>(Oustalet, 1876)</b>	<b>OR: se Asien, Borneo und wz, sw Philippinen</b>	Germain's Swiftlet
	<i>A. g. germani</i>	(Oustalet, 1876)	se Asien, Inseln vor n Borneo, Panay und Palawan-Inselgruppe (wz, sw Philippinen)	
	<i>A. g. amechanus</i>	(Oberholser, 1912)	Anambasinseln (e von se Malaiischer Halbinsel)	
<b>Papuasalanganen</b>	<b><i>Aerodramus papuensis</i></b>	<b>(Rand, 1941)</b>	<b>AU: lückenhaft in n, se Neuguinea</b>	Three-toed Swiftlet
	<b><i>Schoutedenapus</i></b>	<b>De Roo, 1968</b>		
<b>Maussegler</b>	<b><i>Schoutedenapus myoptilus</i></b>	<b>(Salvadori, 1888)</b>	<b>AF: e, ez</b>	Scarce Swift
	<i>S. m. myoptilus</i>	(Salvadori, 1888)	Äthiopien bis Simbabwe	
	<i>S. m. poensis</i>	(Alexander, 1903)	Bioko (Golf von Guinea)	
	<i>S. m. chapini</i>	(Prigogine, 1957)	e DR Kongo, Ruanda und sw Uganda	
	<b><i>Mearnsia</i></b>	<b>Ridgway, 1911</b>		
<b>Philippinensegler</b>	<b><i>Mearnsia picina</i></b>	<b>(Tweeddale, 1879)</b>	<b>OR: Visayas bis Sulu-Archipel (z, s Philippinen)</b>	Philippine Spine-tailed Swift
<b>Papuasegler</b>	<b><i>Mearnsia novaeguineae</i></b>	<b>(D'Albertis &amp; Salvadori, 1879)</b>	<b>AU: Neuguinea</b>	Papuan Spine-tailed Swift
	<i>M. n. buergersi</i>	(Reichenow, 1917)	n Neuguinea	
	<i>M. n. novaeguineae</i>	(D'Albertis & Salvadori, 1879)	s Neuguinea	
	<b><i>Zoonavena</i></b>	<b>Mathews, 1918</b>		
<b>Malegassensegler</b>	<b><i>Zoonavena grandidieri</i></b>	<b>(Verreaux, J, 1867)</b>	<b>AF: w Komoren und Madagaskar</b>	Madagascar Spinetail
	<i>Z. g. grandidieri</i>	(Verreaux, J, 1867)	Madagaskar (außer z)	
	<i>Z. g. mariae</i>	(Benson, 1960)	montanes Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren)	
<b>Sao-Tomé-Segler</b>	<b><i>Zoonavena thomensis</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1900)</b>	<b>AF: São Tomé und Príncipe (z Golf von Guinea)</b>	Sao Tome Spinetail
<b>Indiensegler</b>	<b><i>Zoonavena sylvatica</i></b>	<b>(Tickell, 1846)</b>	<b>OR: Nepal, Indien</b>	White-rumped Spinetail
	<b><i>Telacanthura</i></b>	<b>Mathews, 1918</b>		
<b>Baobabsegler</b>	<b><i>Telacanthura ussheri</i></b>	<b>(Sharpe, 1870)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Mottled Spinetail
	<i>T. u. ussheri</i>	(Sharpe, 1870)	Senegal und Gambia bis Nigeria	
	<i>T. u. sharpei</i>	(Neumann, 1908)	Kamerun und Gabun über DR Kongo bis Uganda	
	<i>T. u. stictilaema</i>	(Reichenow, 1879)	s Kenia und ne, z Tansania	
	<i>T. u. benguellensis</i>	(Neumann, 1908)	w Angola bis Mosambik	
<b>Iturissegler</b>	<b><i>Telacanthura melanopygia</i></b>	<b>(Chapin, 1915)</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Kamerun und Gabun, sw Zentralafrikanische Republik und n DR Kongo</b>	Black Spinetail
	<b><i>Rhaphidura</i></b>	<b>Oates, 1883</b>		
<b>Silberbürzelsegler</b>	<b><i>Rhaphidura leucopygialis</i></b>	<b>(Blyth, 1849)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b>	Silver-rumped Spinetail
<b>Sumpfsegler</b>	<b><i>Rhaphidura sabini</i></b>	<b>(Gray, JE, 1829)</b>	<b>AF: Sierra Leone bis w Uganda und w Kenia</b>	Sabine's Spinetail
	<b><i>Neafrapus</i></b>	<b>Mathews, 1918</b>		
<b>Cassinsegler</b>	<b><i>Neafrapus cassini</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1863)</b>	<b>AF: Elfenbeinküste bis w Uganda, DR Kongo und Gabun</b>	Cassin's Spinetail
	<b><i>Neafrapus boehmi</i></b>	<b>(Schalow, 1882)</b>	<b>AF: e, se</b>	Böhm's Spinetail
	<i>N. b. boehmi</i>	(Schalow, 1882)	Angola bis w Tansania und n Sambia	
	<i>N. b. sheppardi</i>	(Roberts, 1922)	se Kenia und e Tansania, Sambia, Simbabwe, Mosambik und ne Südafrika	
	<b><i>Hirundapus</i></b>	<b>Hodgson, 1837</b>		
<b>Stachelschwanzsegler</b>	<b><i>Hirundapus caudacutus</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>PAL: Himalaja von Pakistan bis s China und z Sibirien bis ne Russland und Japan</b>	White-throated Needletail
	<i>H. c. caudacutus</i>	(Latham, 1801)	z Sibirien bis Kurilen (e Russland) und Japan	
	<i>H. c. nudipes</i>	(Hodgson, 1837)	Himalaja und ne Indien bis sw, s China	
<b>Graukehlsegler</b>	<b><i>Hirundapus cochinchinensis</i></b>	<b>(Oustalet, 1878)</b>	<b>OR: Himalaja von z Nepal bis n Myanmar, Hainan und Taiwan</b>	Silver-backed Needletail
	<b><i>Hirundapus giganteus</i></b>	<b>(Temminck, 1825)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Brown-backed Needletail
	<i>H. g. indicus</i>	(Hume, 1873)	sw Indien und Sri Lanka; e Indien und Bangladesch bis se Asien; Andamanen	
	<i>H. g. giganteus</i>	(Temminck, 1825)	Malaiische Halbinsel, Große Sundainseln und Palawan (w Philippinen)	
<b>Purpurgsegler</b>	<b><i>Hirundapus celebensis</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1866)</b>	<b>OR, AU: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel), Sulawesi, Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Purple Needletail
	<b><i>Chaetura</i></b>	<b>Stephens, 1826</b>		
<b>Graubürzelsegler</b>	<b><i>Chaetura cinereiventris</i></b>	<b>Sclater, PL, 1862</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Grey-rumped Swift

	<i>C. c. phaeopygos</i>	Hellmayr, 1906	e Nicaragua bis Panama	
	<i>C. c. lawrencei</i>	Ridgway, 1893	n Venezuela, Trinidad, Tobago, Grenada und Isla Margarita	
	<i>C. c. schistacea</i>	Todd, 1937	e Kolumbien und w Venezuela	
	<i>C. c. guianensis</i>	Hartert, EJO, 1892	e Venezuela und w Guyana	
	<i>C. c. occidentalis</i>	Berlepsch & Taczanowski, 1884	w Kolumbien, w Ecuador und nw Peru	
	<i>C. c. sclateri</i>	Pelzel, 1868	s Kolumbien und s Venezuela bis nw Brasilien, e Peru und nw Bolivien	
	<i>C. c. cinereiventris</i>	Sclater, PL, 1862	e Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	
<b>Dornensegler</b>	<b><i>Chaetura spinicaudus</i></b>	<b>(Temminck, 1839)</b>	<b>MA, SA: Panama bis z Brasilien</b>	Band-rumped Swift
	<i>C. s. aetherodroma</i>	Wetmore, 1951	Panama bis w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>C. s. spinicaudus</i>	(Temminck, 1839)	e Venezuela, die Guyanas und n, z Brasilien	
<b>Antillensegler</b>	<b><i>Chaetura martinica</i></b>	<b>(Hermann, 1783)</b>	<b>NA: Kleine Antillen</b>	Lesser Antillean Swift
<b>Blasskehlsegler</b>	<b><i>Chaetura fumosa</i></b>	<b>Salvin, 1870</b>	<b>MA, SA: Costa Rica, Panama und n Kolumbien</b>	Costa Rican Swift
<b>Blassbürzelsegler</b>	<b><i>Chaetura egregia</i></b>	<b>Todd, 1916</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Pale-rumped Swift
<b>Schornsteinsegler</b>	<b><i>Chaetura pelagica</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: sz, se Kanada und z, e USA</b>	Chimney Swift
<b>Graubauchsegler</b>	<b><i>Chaetura vauxi</i></b>	<b>(Townsend, JK, 1839)</b>	<b>NA, MA, SA: w Kanada bis n SA</b>	Vaux's Swift
	<i>C. v. vauxi</i>	(Townsend, JK, 1839)	w Kanada bis sw USA	
	<i>C. v. tamaulipensis</i>	Sutton, 1941	e Mexiko	
	<i>C. v. warneri</i>	Phillips, AR, 1966	w Mexiko	
	<i>C. v. richmondi</i>	Ridgway, 1910	s Mexiko bis Costa Rica	
	<i>C. v. gaumeri</i>	Lawrence, 1882	Halbinsel Yucatán und Cozumel (Mexiko)	
	<i>C. v. ochropygia</i>	Aldrich, 1937	e Panama	
	<i>C. v. aphanes</i>	Wetmore & Phelps, WH Jr, 1956	n Venezuela	
<b>Chapmansegler</b>	<b><i>Chaetura chapmani</i></b>	<b>Hellmayr, 1907</b>	<b>MA, SA: Panama bis ne Brasilien und w Amazonien</b>	Chapman's Swift
	<i>C. c. chapmani</i>	Hellmayr, 1907	Panama bis ne Brasilien	
"Boliviensegler"	<i>C. c. viridipennis</i>	Cherrie, 1916	w Amazonien	
<b>Grauschwanzsegler</b>	<b><i>Chaetura andrei</i></b>	<b>Berlepsch &amp; Hartert, EJO, 1902</b>	<b>SA: e Venezuela</b>	Ashy-tailed Swift
<b>Sicksegler</b>	<b><i>Chaetura meridionalis</i></b>	<b>Hellmayr, 1907</b>	<b>SA: s Brasilien bis e Bolivien, Paraguay und n Argentinien</b>	Sick's Swift
<b>Stutzschwanzsegler</b>	<b><i>Chaetura brachyura</i></b>	<b>(Jardine, 1846)</b>	<b>MA, SA: Panama über Amazonien</b>	Short-tailed Swift
	<i>C. b. praevelox</i>	Bangs & Penard, TE, 1918	Grenada, St. Vincent und Tobago (s Kleine Antillen)	
	<i>C. b. brachyura</i>	(Jardine, 1846)	Panama bis Trinidad und die Guyanas s bis wz Brasilien und n Bolivien	
	<i>C. b. ocypetes</i>	Zimmer, JT, 1953	sw Ecuador und nw Peru	
	<i>C. b. cinereocauda</i>	(Cassin, 1850)	nz Brasilien	
	<b><i>Aeronautes</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1892</b>		
<b>Weißbrustsegler</b>	<b><i>Aeronautes saxatalis</i></b>	<b>(Woodhouse, 1853)</b>	<b>NA, MA: w</b>	White-throated Swift
	<i>A. s. saxatalis</i>	(Woodhouse, 1853)	sw Kanada bis w Mexiko	
	<i>A. s. nigrrior</i>	Dickey & Van Rossem, 1928	s Mexiko bis z Honduras	
<b>Bergsegler</b>	<b><i>Aeronautes montivagus</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Venezuela bis nw Argentinien</b>	White-tipped Swift
	<i>A. m. montivagus</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	n Venezuela s bis n Bolivien und nw Argentinien	
	<i>A. m. tatei</i>	(Chapman, 1929)	s Venezuela und n Brasilien	
<b>Andensegler</b>	<b><i>Aeronautes andecolus</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Peru bis z Argentinien</b>	Andean Swift
	<i>A. a. parvulus</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1892)	w Peru bis z Chile	
	<i>A. a. peruvianus</i>	(Chapman, 1919)	se Peru	
	<i>A. a. andecolus</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	z Bolivien bis w Argentinien	
	<b><i>Tachornis</i></b>	<b>Gosse, 1847</b>		
<b>Kubasegler</b>	<b><i>Tachornis phoenicobia</i></b>	<b>Gosse, 1847</b>	<b>NA: Große Antillen</b>	Antillean Palm Swift
	<i>T. p. iradii</i>	(Lembeye, 1850)	Kuba, Isla de la Juventud	
	<i>T. p. phoenicobia</i>	Gosse, 1847	Jamaika und Hispaniola	
<b>Däumlingssegler</b>	<b><i>Tachornis furcata</i></b>	<b>(Sutton, 1928)</b>	<b>SA: ne Kolumbien, w Venezuela</b>	Pygmy Palm Swift
	<i>T. f. furcata</i>	(Sutton, 1928)	ne Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>T. f. nigrodorsalis</i>	(Aveledo & Pons, 1952)	w Venezuela	
<b>Gabelschwanzsegler</b>	<b><i>Tachornis squamata</i></b>	<b>(Cassin, 1853)</b>	<b>SA: Amazonien, e Brasilien</b>	Fork-tailed Palm Swift
	<i>T. s. squamata</i>	(Cassin, 1853)	Trinidad, die Guyanas bis Amazonien und e Brasilien	
	<i>T. s. semota</i>	(Riley, 1933)	e Ecuador und ne Peru über e Kolumbien und nw Brasilien bis s, e Venezuela	
	<b><i>Panyptila</i></b>	<b>Cabanis, 1847</b>		
<b>Großschwalbensegler</b>	<b><i>Panyptila sanctihieronymi</i></b>	<b>Salvin, 1863</b>	<b>MA: sw Mexiko bis Honduras</b>	Great Swallow-tailed Swift
<b>Kleinschwalbensegler</b>	<b><i>Panyptila cayennensis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>MA, SA: Mexiko bis n Bolivien und se Brasilien, Trinidad und Tobago</b>	Lesser Swallow-tailed Swift
	<b><i>Cypsiurus</i></b>	<b>Lesson, RP, 1843</b>		
<b>Palmensegler</b>	<b><i>Cypsiurus parvus</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	African Palm Swift
	<i>C. p. parvus</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	Senegal und Gambia bis n Äthiopien und sw Arabien	
	<i>C. p. brachypterus</i>	(Reichenow, 1903)	Sierra Leone bis ne DR Kongo, Angola und Inseln im Golf von Guinea	
	<i>C. p. myochrous</i>	(Reichenow, 1886)	s Sudan bis ne Südafrika	
	<i>C. p. laemostigma</i>	(Reichenow, 1905)	s Somalia bis z Mosambik	
	<i>C. p. hyphaenes</i>	Brooke, 1972	n Namibia und n Botswana	
	<i>C. p. celer</i>	Clancey, 1983	s Mosambik bis e Südafrika	
<b>Madagaskarpalmsegler</b>	<b><i>Cypsiurus gracilis</i></b>	<b>(Sharpe, 1871)</b>	<b>AF: Komoren und Madagaskar</b>	Malagasy Palm Swift
	<i>C. g. gracilis</i>	(Sharpe, 1871)	Madagaskar (außer z)	
	<i>C. g. griveaudi</i>	Benson, 1960	Komoren	
<b>Bengalensegler</b>	<b><i>Cypsiurus balasiensis</i></b>	<b>(Gray, JE, 1829)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Asian Palm Swift
	<i>C. b. balasiensis</i>	(Gray, JE, 1829)	Indischer Subkontinent und Sri Lanka	
	<i>C. b. infumatus</i>	(Sclater, PL, 1866)	ne Indien bis Indochina, Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo	
	<i>C. b. bartelsorum</i>	Brooke, 1972	Java und Bali	

	<i>C. b. pallidior</i>	(McGregor, 1905)	Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)	
<b>Alpensegler</b>	<b><i>Tachymarptis melba</i></b> <i>T. m. melba</i> <i>T. m. tuneti</i> <i>T. m. archeri</i> <i>T. m. maximus</i> <i>T. m. africanus</i> <i>T. m. marjoriae</i> <i>T. m. willsi</i> <i>T. m. nubifugus</i> <i>T. m. dorabatai</i> <i>T. m. bakeri</i>	<b>Roberts, 1922 (Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Tschusi, 1904) (Hartert, EJO, 1928) (Ogilvie-Grant, 1907) (Temminck, 1815) (Bradfield, 1935) (Hartert, EJO, 1896) (Koelz, 1954) (Abdulali, 1965) (Hartert, EJO, 1928)	<b>PAL, AF, OR: weit verbreitet</b> s Europa über Türkei bis nw Iran Marokko über Naher Osten und e bis w Pakistan n Somalia, sw Arabien bis Jordanien und Israel Ruwenzori-Gebirge (ne DR Kongo und Uganda) Äthiopien bis Südafrika und sw Angola nz Namibia, nw Südafrika Madagaskar Himalaja w Indien Sri Lanka	Alpine Swift
<b>Schuppensegler</b>	<b><i>Tachymarptis aequatorialis</i></b> <i>T. a. lowei</i> <i>T. a. bamendae</i> <i>T. a. furensis</i> <i>T. a. aequatorialis</i>  <i>T. a. gelidus</i>	<b>(Müller, JW, 1851)</b> (Bannerman, 1920) (Serle, 1949) (Lynes, 1920) (Müller, JW, 1851)  (Brooke, 1967)	<b>AF: weit verbreitet</b> Sierra Leone bis Nigeria nw Kamerun w Sudan Eritrea und Äthiopien über e Afrika bis s Mosambik, e Simbabwe und wz Angola w Simbabwe	Mottled Swift
<b>Kapverdensegler</b>	<b><i>Apus alexandri</i></b>	<b>Scopoli, 1777 Hartert, EJO, 1901</b>	<b>AF: Kapverden (alle Inseln; s Makaronesien, w von n Afrika)</b>	Cape Verde Swift
<b>Mauersegler</b>	<b><i>Apus apus</i></b> <i>A. a. apus</i> <i>A. a. pekinensis</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Swinhoe, 1870)	<b>PAL: weit verbreitet</b> w Europa und n Afrika bis z Sibirien n Iran bis n China und Mongolei	Common Swift
<b>Einfarbsegler</b>	<b><i>Apus unicolor</i></b>	<b>(Jardine, 1830)</b>	<b>AF: Madeira (alle Inseln) und Kanaren (alle Inseln; nz bis z Makaronesien); brütet selten an spanischer und vielleicht marokkanischer Küste</b>	Plain Swift
<b>Braunsegler</b>	<b><i>Apus niansae</i></b> <i>A. n. niansae</i> <i>A. n. somalicus</i>	<b>(Reichenow, 1887)</b> (Reichenow, 1887) (Clarke, S, 1919)	<b>AF: e</b> Eritrea und Äthiopien bis Tansania n Somalia	Nyanza Swift
<b>Fahlsegler</b>	<b><i>Apus pallidus</i></b> <i>A. p. brehmorum</i>  <i>A. p. illyricus</i> <i>A. p. pallidus</i>	<b>(Shelley, 1870)</b> Hartert, EJO, 1901  Tschusi, 1907 (Shelley, 1870)	<b>PAL, AF: s Europa, Arabische Halbinsel und n Afrika</b> Madeira, Kanaren, küstennahes n Afrika, s Europa bis Türkei nw Küste von Balkan Mauretanien über Ägypten und Naher Osten bis Pakistan	Pallid Swift
<b>Kapsegler</b>	<b><i>Apus barbatus</i></b> <i>A. b. glanvillei</i> <i>A. b. serlei</i> <i>A. b. roehli</i>  <i>A. b. hollidayi</i> <i>A. b. oreobates</i> <i>A. b. barbatus</i>	<b>(Sclater, PL, 1866)</b> Benson, 1967 De Roo, 1970 Reichenow, 1906  Benson & Irwin, 1960 Brooke, 1970 (Sclater, PL, 1866)	<b>AF: s, e</b> Sierra Leone w Kamerun e Äthiopien über Kenia und Uganda bis ne Angola, e DR Kongo und Malawi Victoriafälle (Sambia und Simbabwe) Simbabwe bis Mosambik Südafrika	African Black Swift
<b>Madagaskarsegler</b>	<b><i>Apus balstoni</i></b> <i>A. b. mayottensis</i> <i>A. b. balstoni</i>	<b>(Bartlett, E, 1880)</b> (Nicoll, 1906) (Bartlett, E, 1880)	<b>AF: Komoren und Madagaskar</b> Komoren Madagaskar	Malagasy Black Swift
<b>Dunkelsegler</b>	<b><i>Apus sladeniae</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1904)</b>	<b>AF: sw Nigeria, w Kamerun, w Angola und Bioko</b>	Fernando Po Swift
<b>Sokotrasegler</b>	<b><i>Apus berliozi</i></b> <i>A. b. berliozi</i> <i>A. b. bensoni</i>	<b>Ripley, 1966</b> Ripley, 1966 Brooke, 1969	<b>AF: e</b> Sokotra e Somalia	Forbes-Watson's Swift
<b>Damarasegler</b>	<b><i>Apus bradfieldi</i></b> <i>A. b. bradfieldi</i> <i>A. b. deserticola</i>	<b>(Roberts, 1926)</b> (Roberts, 1926) Brooke, 1970	<b>AF: sw</b> sw Angola, Namibia n Südafrika	Bradfield's Swift
<b>Pazifiksegler</b>	<b><i>Apus pacificus</i></b>  <i>A. p. pacificus</i>  <i>A. p. kanoi</i>	<b>(Latham, 1801)</b>  (Latham, 1801)  (Yamashina, 1942)	<b>PAL: z Sibirien und Mongolei bis Kamtschatka (se Russland) und Japan</b> Sibirien bis Kamtschatka (e Russland), n China und Japan bis Amami (s Japan) se Tibet bis e China, Taiwan und äußere n Philippinen	Pacific Swift
<b>Hochlandsegler</b>	<b><i>Apus salimalii</i></b>	<b>Lack, 1958</b>	<b>PAL: e Hochland von Tibet und angrenzendes w Sichuan</b>	Salim Ali's Swift
<b>Assamsegler</b>	<b><i>Apus leuconyx</i></b>	<b>(Blyth, 1845)</b>	<b>PAL, OR: mittlere bis große Höhenlagen in Pakistan, Nepal, Bhutan und ne Indien</b>	Blyth's Swift
<b>Indochinasegler</b>	<b><i>Apus cooki</i></b>	<b>(Harington, 1913)</b>	<b>OR: Flachland Myanmar, n Thailand, Vietnam und Guangxi, China</b>	Cook's Swift
<b>Glanzrückensegler</b>	<b><i>Apus acuticauda</i></b>	<b>(Jerdon, 1864)</b>	<b>OR: ne Indien, Myanmar</b>	Dark-rumped Swift
<b>Haussegler</b>	<b><i>Apus affinis</i></b> <i>A. a. galilejensis</i> <i>A. a. bannermani</i> <i>A. a. aerobates</i> <i>A. a. theresae</i> <i>A. a. affinis</i> <i>A. a. singalensis</i>	<b>(Gray, JE, 1830)</b> (Antinori, 1855) Hartert, EJO, 1928 Brooke, 1969 Meinertzhagen, R, 1949 (Gray, JE, 1830) Madarász, G, 1911	<b>AF, OR: Afrika, sw Asien und Indien</b> nw Afrika bis Pakistan, e Sudan bis nw Somalia Inseln im Golf von Guinea Mauretanien bis Somalia und s bis e Südafrika w, s Angola und s Sambia bis Südafrika s Somalia bis Mosambik; auch Indien (außer ne, s) s Indien und Sri Lanka	Little Swift
<b>Malaiensegler</b>	<b><i>Apus nipalensis</i></b> <i>A. n. nipalensis</i>	<b>(Hodgson, 1837)</b> (Hodgson, 1837)	<b>OR: auch s Japan</b> Himalaja bis Japan und se China s bis Myanmar, se Asien und Philippinen	House Swift

	<i>A. n. subfurcatus</i>	(Blyth, 1849)	Malaiische Halbinsel bis Sumatra, Borneo und benachbarte Inseln	
	<i>A. n. furcatus</i>	Brooke, 1971	Java und Bali	
	<i>A. n. kuntzi</i>	Deignan, 1958	Taiwan	
<b>Horussegler</b>	<b><i>Apus horus</i></b>	<b>(Heuglin, 1869)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Horus Swift
	<i>A. h. horus</i>	(Heuglin, 1869)	Nigeria und Kamerun bis Äthiopien über e DR Kongo und Sambia bis Südafrika	
	<i>A. h. fuscobrunneus</i>	Brooke, 1971	sw Angola	
<b>Weißbürzelsegler</b>	<b><i>Apus caffer</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	White-rumped Swift
<b>Kamerunsegler</b>	<b><i>Apus batesi</i></b>	<b>(Sharpe, 1904)</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Elfenbeinküste; Kamerun bis Gabun</b>	Bates's Swift

<b>Kolibris</b>	<b>362 Familie Trochilidae</b>			<b>Hummingbirds</b>
	<b><i>Topaza</i></b>	<b>Gray, GR, 1840</b>		
<b>Rotnacken-Topaskolibri</b>	<b><i>Topaza pella</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA: ne Amazonien</b>	Crimson Topaz
	<i>T. p. pella</i>	(Linnaeus, 1758)	e Venezuela, n Brasilien, Guyana und Suriname	
	<i>T. p. smaragdulus</i>	(Bosc, 1792)	Französisch-Guayana und ne Brasilien (n des Amazonas)	
	<i>T. p. microhyncha</i>	Butler, AL, 1926	nz Brasilien (s des Amazonas)	
<b>Schwarznacken-Topaskolibri</b>	<b><i>Topaza pyra</i></b>	<b>(Gould, 1846)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Fiery Topaz
	<i>T. p. pyra</i>	(Gould, 1846)	e Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien	
	<i>T. p. amaruni</i>	Hu, Joseph & Agro, 2000	e Ecuador und ne Peru	
	<b><i>Florisuga</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
<b>Weißnackenkolibri</b>	<b><i>Florisuga mellivora</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis Amazonien</b>	White-necked Jacobin
	<i>F. m. mellivora</i>	(Linnaeus, 1758)	s Mexiko bis Bolivien, Brasilien und Trinidad	
	<i>F. m. flabellifera</i>	(Gould, 1846)	Tobago	
<b>Schwarzkolibri</b>	<b><i>Florisuga fusca</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: se Brasilien bis n Uruguay; e Paraguay und ne Argentinien</b>	Black Jacobin
	<b><i>Eutoxeres</i></b>	<b>Reichenbach, 1849</b>		
<b>Weißkehl-Sichelschnabel</b>	<b><i>Eutoxeres aquila</i></b>	<b>(Bourcier, 1847)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis n Peru</b>	White-tipped Sicklebill
	<i>E. a. salvini</i>	Gould, 1868	e Costa Rica bis w Kolumbien	
	<i>E. a. heterurus</i>	Gould, 1868	sw Kolumbien bis w Ecuador	
	<i>E. a. aquila</i>	(Bourcier, 1847)	e Kolumbien bis n Peru	
<b>Rotschwanz-Sichelschnabel</b>	<b><i>Eutoxeres condamini</i></b>	<b>(Bourcier, 1851)</b>	<b>SA: se Kolumbien bis nw Bolivien</b>	Buff-tailed Sicklebill
	<i>E. c. condamini</i>	(Bourcier, 1851)	se Kolumbien bis n Peru	
	<i>E. c. gracilis</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1902	z Peru bis nw Bolivien	
	<b><i>Ramphodon</i></b>	<b>Lesson, RP, 1830</b>		
<b>Sägeschnabel-Schattenkolibri</b>	<b><i>Ramphodon naevius</i></b>	<b>(Dumont, 1818)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Saw-billed Hermit
	<b><i>Glaucis</i></b>	<b>Boie, F, 1831</b>		
<b>Bronzeschwanz-Schattenkolibri</b>	<b><i>Glaucis dohrnii</i></b>	<b>(Bourcier &amp; Mulsant, 1852)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Hook-billed Hermit
<b>Kupferschattenkolibri</b>	<b><i>Glaucis aeneus</i></b>	<b>Lawrence, 1868</b>	<b>MA, SA: Honduras bis Ecuador</b>	Bronzy Hermit
<b>Rotschwanz-Schattenkolibri</b>	<b><i>Glaucis hirsutus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>MA, SA: Panama bis Brasilien und ne Bolivien, auch Grenada und Trinidad und Tobago</b>	Rufous-breasted Hermit
	<i>G. h. insularum</i>	Hellmayr & Seilern, 1913	Grenada, Trinidad und Tobago	
	<i>G. h. hirsutus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Panama und w Kolumbien über Venezuela und die Guyanas bis Brasilien und n Bolivien	
	<b><i>Threnetes</i></b>	<b>Gould, 1852</b>		
<b>Weißbinden-Schattenkolibri</b>	<b><i>Threnetes ruckeri</i></b>	<b>(Bourcier, 1847)</b>	<b>MA, SA: Guatemala bis Venezuela und Ecuador</b>	Band-tailed Barbthroat
	<i>T. r. ruckeri</i>	(Bourcier, 1847)	n, w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>T. r. venezuelensis</i>	Cory, 1913	nw Venezuela	
	<i>T. r. ventosus</i>	Bangs & Penard, TE, 1924	e Guatemala und Belize bis Panama	
<b>Schwarzkinn-Schattenkolibri</b>	<b><i>Threnetes leucurus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: Amazonien, Guyana und Surinam</b>	Pale-tailed Barbthroat
	<i>T. l. cervinicauda</i>	Gould, 1855	e Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und nw amazonisches Brasilien	
	<i>T. l. rufigastra</i>	Cory, 1915	e Peru bis n Bolivien	
	<i>T. l. leucurus</i>	(Linnaeus, 1766)	s und e Venezuela, Guyana, Suriname und amazonisches Brasilien bis ne Bolivia	
	<i>T. l. medianus</i>	Hellmayr, 1929	ne amazonisches Brasilien	
<b>Rußschattenkolibri</b>	<b><i>Threnetes niger</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA: Französisch-Guayana, ne Brasilien</b>	Sooty Barbthroat
	<i>T. n. niger</i>	(Linnaeus, 1758)	Französisch-Guayana und ne Brasilien	
	<i>T. n. loehkeni</i>	Grantsau, 1969	ne Brasilien (n des Amazonas)	
	<b><i>Anopetia</i></b>	<b>Simon, 1918</b>		
<b>Caatingaschattenkolibri</b>	<b><i>Anopetia gounellei</i></b>	<b>(Boucard, 1891)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Broad-tipped Hermit
	<b><i>Phaethornis</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>		
<b>Dunkelkehl-Schattenkolibri</b>	<b><i>Phaethornis squalidus</i></b>	<b>(Temminck, 1822)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Dusky-throated Hermit
<b>Strichelkehl-Schattenkolibri</b>	<b><i>Phaethornis rupurumii</i></b>	<b>Boucard, 1892</b>	<b>SA: n, e Amazonien</b>	Streak-throated Hermit
	<i>P. r. rupurumii</i>	Boucard, 1892	e Kolumbien, Venezuela, w Guyana und nw Brasilien	
	<i>P. r. amazonicus</i>	Hellmayr, 1906	nz Brasilien	
<b>Braunkehl-Schattenkolibri</b>	<b><i>Phaethornis longuemareus</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1832)</b>	<b>SA: ne Venezuela und die Guyanas</b>	Little Hermit
<b>Tapajósschattenkolibri</b>	<b><i>Phaethornis aethopygus</i></b>	<b>Zimmer, JT, 1950</b>	<b>SA: zwischen Rio Tapajós und Rio Xingu in Brasilien (Pará)</b>	Tapajos Hermit
	<b><i>Phaethornis idaliae</i></b>	<b>(Bourcier &amp; Mulsant, 1856)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Minute Hermit
<b>Schillerschattenkolibri</b>	<b><i>Phaethornis nattereri</i></b>	<b>Berlepsch, 1887</b>	<b>SA: e Bolivien und sw, e Brasilien</b>	Cinnamon-throated Hermit
<b>Zimtkehl-Schattenkolibri</b>	<b><i>Phaethornis atrimentalis</i></b>	<b>Lawrence, 1858</b>	<b>SA: Kolumbien bis n Peru</b>	Black-throated Hermit
	<i>P. a. atrimentalis</i>	Lawrence, 1858	Kolumbien, Ecuador und n Peru	
	<i>P. a. riojae</i>	Berlepsch, 1889	z Peru	
<b>Streifenkehl-Schattenkolibri</b>	<b><i>Phaethornis striigularis</i></b>	<b>Gould, 1854</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis Venezuela und w Ecuador</b>	Stripe-throated Hermit
	<i>P. s. saturatus</i>	Ridgway, 1910	s Mexiko bis nw Kolumbien	
	<i>P. s. subrufescens</i>	Chapman, 1917	w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>P. s. striigularis</i>	Gould, 1854	n Kolumbien und w Venezuela	

Schwanzbinden-Schattenkolibri	<i>P. s. ignobilis</i> <b>Phaethornis griseogularis</b> <i>P. g. griseogularis</i>	Todd, 1913 <b>Gould, 1851</b> Gould, 1851	n Venezuela <b>SA: w, n Amazonien und nw Peru</b> s, e Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien bis e Ecuador und e Peru e Flanke der Anden in nw Peru w Flanke der Anden in nw Peru und sw Ecuador	Grey-chinned Hermit
"Porcullaschattenkolibri"	<i>P. g. zonura</i> <i>P. g. porcullae</i>	Gould, 1860 Carriker, 1935		
Rotschattenkolibri	<b>Phaethornis ruber</b> <i>P. r. episcopus</i> <i>P. r. ruber</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> Gould, 1857 (Linnaeus, 1758)	<b>SA: weit verbreitet</b> z, e Venezuela, Guyana und nw Brasilien Suriname und Französisch-Guayana über Brasilien bis se Peru und n Bolivien e Kolumbien und sw Venezuela bis n Peru s Peru	Reddish Hermit
Stuartschattenkolibri	<i>P. r. nigrincinctus</i> <i>P. r. longipennis</i>	Lawrence, 1858 Berlepsch & Stolzmann, 1902		
Ockerbauch-Schattenkolibri	<b>Phaethornis stuarti</b>	<b>Hartert, EJO, 1897</b>	<b>SA: se Peru, z Bolivien</b>	White-browed Hermit
Graubauch-Schattenkolibri	<b>Phaethornis subochraceus</b> <b>Phaethornis augusti</b> <i>P. a. curiosus</i> <i>P. a. augusti</i> <i>P. a. incanescens</i>	<b>Todd, 1915</b> <b>(Bourcier, 1847)</b> Wetmore, 1956 (Bourcier, 1847) (Simon, 1921)	<b>SA: z Bolivien bis sw Brasilien</b> <b>SA: n</b> Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) e Kolumbien und n Venezuela s Venezuela, w Guyana und n Brasilien	Buff-bellied Hermit Sooty-capped Hermit
Zimtrot-Schattenkolibri	<b>Phaethornis pretrei</b>	<b>(Lesson, RP &amp; Delattre, 1839)</b>	<b>SA: e, sz Brasilien bis Bolivien, Paraguay und n Argentinien</b>	Planalto Hermit
Schuppenkehl-Schattenkolibri	<b>Phaethornis eurynome</b> <i>P. e. eurynome</i> <i>P. e. paraguayensis</i>	<b>(Lesson, RP, 1832)</b> (Lesson, RP, 1832) Bertoni, MS & Bertoni, AW, 1901	<b>SA: se</b> se Brasilien e Paraguay, ne Argentinien	Scale-throated Hermit
Fleckenkehl-Schattenkolibri	<b>Phaethornis anthophilus</b> <i>P. a. hyalinus</i> <i>P. a. anthophilus</i>	<b>(Bourcier, 1843)</b> Bangs, 1901 (Bourcier, 1843)	<b>MA, SA: Panama bis Venezuela</b> Perleninseln (Panama) z Panama, n Kolumbien und n Venezuela	Pale-bellied Hermit
Weißbart-Schattenkolibri	<b>Phaethornis hispidus</b>	<b>(Gould, 1846)</b>	<b>SA: w, z Amazonien</b>	White-bearded Hermit
Smaragdschattenkolibri	<b>Phaethornis yaruqui</b>	<b>(Bourcier, 1851)</b>	<b>SA: w Kolumbien, Ecuador</b>	White-whiskered Hermit
Grünschatenkolibri	<b>Phaethornis guy</b> <i>P. g. apicalis</i> <i>P. g. coruscus</i> <i>P. g. emiliae</i> <i>P. g. guy</i>	<b>(Lesson, RP, 1833)</b> (Tschudi, 1844) Bangs, 1902 (Bourcier & Mulsant, 1846) (Lesson, RP, 1833)	<b>MA, SA: Costa Rica bis se Peru</b> n Kolumbien und nw Venezuela bis se Peru Costa Rica bis nw Kolumbien wz Kolumbien ne Venezuela und Trinidad	Green Hermit
Orangebauch-Schattenkolibri	<b>Phaethornis syrmatophorus</b> <i>P. s. syrmatophorus</i> <i>P. s. columbianus</i>	<b>Gould, 1852</b> Gould, 1852 Boucard, 1891	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b> w Kolumbien, sw Ecuador e Kolumbien, e Ecuador und n Peru	Tawny-bellied Hermit
Koepckeschattenkolibri	<b>Phaethornis koepckeae</b>	<b>Weske &amp; Terborgh, 1977</b>	<b>SA: Peru</b>	Koepcke's Hermit
Orangekehl-Schattenkolibri	<b>Phaethornis philippii</b>	<b>(Bourcier, 1847)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Needle-billed Hermit
Braunbauch-Schattenkolibri	<b>Phaethornis bourcieri</b> <i>P. b. bourcieri</i>	<b>(Lesson, RP, 1832)</b> (Lesson, RP, 1832)	<b>SA: n Amazonien</b> e Kolumbien, s Venezuela, die Guyanas, n Brasilien (n des Amazonas) und n Peru Brasilien (s des Amazonas)	Straight-billed Hermit
Mexikoschattenkolibri	<i>P. b. major</i> <b>Phaethornis mexicanus</b> <i>P. m. griseoventer</i> <i>P. m. mexicanus</i>	Hinkelmann, 1989 <b>Hartert, EJO, 1897</b> Phillips, AR, 1962 Hartert, EJO, 1897	<b>MA: w, sw Mexiko</b> Nayarit bis Colima (w Mexiko) Guerrero bis w Oaxaca (sw Mexiko)	Mexican Hermit
Langschnabel-Schattenkolibri	<b>Phaethornis longirostris</b> <i>P. l. longirostris</i> <i>P. l. cephalus</i> <i>P. l. susurrus</i> <i>P. l. baroni</i>	<b>(Delattre, 1843)</b> (Delattre, 1843) (Bourcier & Mulsant, 1848) Bangs, 1901 Hartert, EJO, 1897	<b>MA, SA: s Mexiko bis n Kolumbien, w Ecuador und nw Peru</b> se Veracruz bis Chiapas (s Mexiko) bis n Honduras e Honduras bis nw Kolumbien n Kolumbien w Ecuador und nw Peru	Long-billed Hermit
Langschwanz-Schattenkolibri	<b>Phaethornis superciliosus</b> <i>P. s. superciliosus</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Linnaeus, 1766)	<b>SA: e Amazonien</b> s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien (n des Amazonas) n Brasilien (s des Amazonas)	Long-tailed Hermit
Dunkelschattenkolibri	<b>Phaethornis malaris</b> <i>P. m. malaris</i> <i>P. m. insolitus</i> <i>P. m. moorei</i> <i>P. m. ochraceiventris</i> <i>P. m. bolivianus</i> <i>P. m. margaretae</i>	<b>(Nordmann, 1835)</b> (Nordmann, 1835) Zimmer, JT, 1950 Lawrence, 1858 Hellmayr, 1907 Gould, 1861 Ruschi, 1972	<b>SA: Amazonien, e Brasilien</b> die Guyanas und n Brasilien e Kolumbien, s Venezuela und n Brasilien e Kolumbien, e Ecuador und n Peru ne Peru und w Brasilien se Peru, Bolivien und w Brasilien e Brasilien	Great-billed Hermit
Grünstirn-Lanzettschnabel	<b>Doryfera ludovicae</b> <i>D. l. veraguensis</i> <i>D. l. ludovicae</i>	<b>(Bourcier &amp; Mulsant, 1847)</b> Salvin, 1867 (Bourcier & Mulsant, 1847)	<b>MA, SA: Costa Rica bis Venezuela und nw Bolivien</b> Costa Rica und w Panama e Panama, Kolumbien und w Venezuela bis nw Bolivien	Green-fronted Lancebill
Blaustirn-Lanzettschnabel	<b>Doryfera johannae</b> <i>D. j. johannae</i> <i>D. j. guianensis</i>	<b>(Bourcier, 1847)</b> (Bourcier, 1847) (Boucard, 1893)	<b>SA: n, nw Amazonien</b> se Kolumbien, e Ecuador und ne Peru s Venezuela, s Guyana und n Brasilien	Blue-fronted Lancebill
West-Bunthalskolibri	<b>Schistes</b> <b>Schistes albogularis</b>	<b>Gould, 1852</b> <b>Gould, 1852</b>	<b>SA: w Kolumbien, w Ecuador</b>	White-throated Daggerbill
Ost-Bunthalskolibri	<b>Schistes geoffroyi</b> <i>S. g. geoffroyi</i> <i>S. g. chapmani</i>	<b>(Bourcier, 1843)</b> (Bourcier, 1843) Berlioz, 1941	<b>SA: e Kolumbien, n Venezuela bis e Peru und z Bolivien</b> e Kolumbien und n Venezuela bis e Peru z Bolivien	Geoffroy's Daggerbill
Grünmaskenkolibri	<b>Augastes</b> <b>Augastes scutatus</b> <i>A. s. scutatus</i>	<b>Gould, 1849</b> <b>(Temminck, 1824)</b> (Temminck, 1824)	<b>SA: se Brasilien</b> Wälder der Hochlagen von z, e Minas Gerais (se Brasilien)	Hyacinth Visorbearer

	<i>A. s. ilseae</i>	Grantsau, 1967	Wälder mittlerer Lagen von z, e Minas Gerais (se Brasilien)	
<b>Goldmaskenkolibri</b>	<i>A. s. soaresi</i> <b><i>Augastes lumachella</i></b> <b><i>Colibri</i></b>	Ruschi, 1963 <b>(Lesson, RP, 1839)</b> <b>Spix, 1824</b>	sz Minas Gerais (se Brasilien)	<b>SA: e Brasilien</b>  Hooded Visorbearer
<b>Braun-Veilchenohrkolibri</b>	<b><i>Colibri delphinae</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1839)</b>	<b>MA, SA: Guatemala bis n, w Südamerika und e Brasilien (Bahia)</b>	Brown Violetear
<b>Mexiko-Veilchenohrkolibri</b>	<b><i>Colibri thalassinus</i></b>	<b>(Swainson, 1827)</b>	<b>MA: z Mexiko bis nz Nicaragua</b>	Mexican Violetear
<b>Berg-Veilchenohrkolibri</b>	<b><i>Colibri cyanotus</i></b> <i>C. c. cabanidis</i> <i>C. c. cyanotus</i> <i>C. c. kerdeli</i> <i>C. c. crissalis</i>	(Heine, 1863) (Bourcier, 1843) Aveledo & Pérez, 1991 Todd, 1942	<b>MA, SA: Costa Rica s bis Bolivien</b> Costa Rica und w Panama Kolumbien, nw Venezuela und Ecuador ne Venezuela Peru und Bolivien	Lesser Violetear
<b>Glanz-Veilchenohrkolibri</b>	<b><i>Colibri coruscans</i></b> <i>C. c. coruscans</i> <i>C. c. germanus</i>	<b>(Gould, 1846)</b> (Gould, 1846) (Salvin & Godman, 1884)	<b>SA: n, w</b> nw Venezuela und Kolumbien bis nw Argentinien s, se Venezuela, Guyana und n Brasilien	Sparkling Violetear
<b>Amethystohrkolibri</b>	<b><i>Colibri serrirostris</i></b>	<b>(Vieillot, 1816)</b>	<b>SA: Bolivien und n Argentinien bis e, se Brasilien und e Paraguay</b>	White-vented Violetear
<b>Zahnschnabelkolibri</b>	<b><i>Androdon</i></b> <b><i>Androdon aequatorialis</i></b> <b><i>Heliactin</i></b>	<b>Gould, 1863</b> <b>Gould, 1863</b> <b>Boie, F, 1831</b>	<b>MA, SA: e Panama bis nw Ecuador</b>	Tooth-billed Hummingbird
<b>Goldhauben-Schmuckkolibri</b>	<b><i>Heliactin bilophus</i></b>	<b>(Temminck, 1820)</b>	<b>SA: s Suriname und n Brasilien; e, se Brasilien bis e Bolivien</b>	Horned Sungem
<b>Purpurkron-Schmuckkolibri</b>	<b><i>Heliathryx</i></b> <b><i>Heliathryx barroti</i></b>	<b>Boie, F, 1831</b> <b>(Bourcier, 1843)</b>	<b>MA, SA: se Mexiko bis sw Ecuador</b>	Purple-crowned Fairy
<b>Grünstirn-Schmuckkolibri</b>	<b><i>Heliathryx auritus</i></b> <i>H. a. auritus</i> <i>H. a. phainolaemus</i> <i>H. a. auriculatus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Gmelin, JF, 1788) Gould, 1855 (Nordmann, 1835)	<b>SA: e Amazonien</b> se Kolumbien und e Ecuador über Venezuela, die Guyanas und n Brasilien nz Brasilien (s des Amazonas) e Peru bis z Bolivien und z, e Brasilien	Black-eared Fairy
<b>Bronzerücken-Glanzkehlchen</b>	<b><i>Polytmus</i></b> <b><i>Polytmus guainumbi</i></b> <i>P. g. andinus</i> <i>P. g. guainumbi</i> <i>P. g. thaumantias</i>	<b>Brisson, 1760</b> <b>(Pallas, 1764)</b> Simon, 1921 (Pallas, 1764) (Linnaeus, 1766)	<b>SA: n, ne, se</b> e Kolumbien Venezuela, die Guyanas, n Brasilien und Trinidad e Bolivien bis e Paraguay, e, z Brasilien und ne Argentinien	White-tailed Goldentthroat
<b>Tepuiglanzkehlchen</b>	<b><i>Polytmus milleri</i></b>	<b>(Chapman, 1929)</b>	<b>SA: Tepuis von Venezuela, w Guyana und extremes n Brasilien</b>	Tepui Goldentthroat
<b>Grünschwanz-Glanzkehlchen</b>	<b><i>Polytmus theresiae</i></b> <i>P. t. theresiae</i> <i>P. t. leucorrhous</i>	<b>(Da Silva Maia, 1843)</b> (Da Silva Maia, 1843) Sclater, PL & Salvin, 1867	<b>SA: ne, w Amazonien</b> die Guyanas, nz Brasilien e Kolumbien und s Venezuela bis ne Peru und nw Brasilien	Green-tailed Goldentthroat
<b>Avosettkolibri</b>	<b><i>Avocettula</i></b> <b><i>Avocettula recurvirostris</i></b> <b><i>Chrysolampis</i></b>	<b>Reichenbach, 1849</b> <b>(Swainson, 1822)</b> <b>Boie, F, 1831</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Fiery-tailed Awlbill
<b>Moskitokolibri</b>	<b><i>Chrysolampis mosquitus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>MA, SA: e Panama über e, z Südamerika bis ne Argentinien</b>	Ruby-topaz Hummingbird
<b>Jamaikamangokolibri</b>	<b><i>Anthracothorax</i></b> <b><i>Anthracothorax mango</i></b>	<b>Boie, F, 1831</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Jamaican Mango
<b>Schwarzbrust-Mangokolibri</b>	<b><i>Anthracothorax nigricollis</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>MA, SA: w Panama bis ne Argentinien</b>	Black-throated Mango
<b>Smaragdkehl-Mangokolibri</b>	<b><i>Anthracothorax viridigula</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: ne Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien</b>	Green-throated Mango
<b>Grünbrust-Mangokolibri</b>	<b><i>Anthracothorax prevostii</i></b> <i>A. p. prevostii</i> <i>A. p. gracilirostris</i> <i>A. p. hendersoni</i> <i>A. p. viridicordatus</i> <i>A. p. iridescens</i>	<b>(Lesson, RP, 1832)</b> (Lesson, RP, 1832) Ridgway, 1910 (Cory, 1887) Cory, 1913 (Gould, 1861)	<b>MA, SA: e Mexiko bis n, nw Südamerika</b> e Mexiko bis Guatemala, Belize und El Salvador El Salvador bis z Costa Rica San Andrés und Providencia (vor e Nicaragua) ne Kolumbien und n Venezuela w Kolumbien, sw Ecuador und nw Peru	Green-breasted Mango
<b>Veragua-Mangokolibri</b>	<b><i>Anthracothorax veraguensis</i></b>	<b>Reichenbach, 1855</b>	<b>MA: Panama</b>	Veraguan Mango
<b>Dominikanermangokolibri</b>	<b><i>Anthracothorax dominicus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: Hispaniola und benachbarte Inseln</b>	Hispaniolan Mango
<b>Puerto-Rico-Mangokolibri</b>	<b><i>Anthracothorax aurentus</i></b>	<b>(Audebert &amp; Vieillot, 1801)</b>	<b>NA: Puerto Rico, Jungferninseln und benachbarte Inseln</b>	Puerto Rican Mango
<b>Smaragdmandokolibri</b>	<b><i>Anthracothorax viridis</i></b> <b><i>Eulampis</i></b>	<b>(Audebert &amp; Vieillot, 1801)</b> <b>Boie, F, 1831</b>	<b>NA: Puerto Rico</b>	Green Mango
<b>Blaustern-Antillenkolibri</b>	<b><i>Eulampis holosericeus</i></b> <i>E. h. holosericeus</i> <i>E. h. chlorolaemus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) Gould, 1857	<b>NA: Puerto Rico und Kleine Antillen</b> Puerto Rico und die meisten der Kleinen Antillen Grenada (s Kleine Antillen)	Green-throated Carib
<b>Purpurkehl-Antillenkolibri</b>	<b><i>Eulampis jugularis</i></b> <b><i>Heliangelus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> <b>Gould, 1848</b>	<b>NA: Kleine Antillen</b>	Purple-throated Carib
<b>Orangekehl-Sonnennympe</b>	<b><i>Heliangelus mavors</i></b>	<b>Gould, 1848</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b>	Orange-throated Sunangel
<b>Amethystsonnennympe</b>	<b><i>Heliangelus amethysticollis</i></b> <i>H. a. laticlavus</i> <i>H. a. decolor</i> <i>H. a. apurimacensis</i> <i>H. a. amethysticollis</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838)</b> Salvin, 1891 Zimmer, JT, 1951 Weller, 2009 (d'Orbigny & Lafresnaye, 1838)	<b>SA: s Ecuador bis nw Bolivien</b> s Ecuador und n Peru z Peru se Peru s Peru, nw Bolivien	Amethyst-throated Sunangel
<b>Longuemare-Sonnennympe</b>	<b><i>Heliangelus clarisse</i></b> <i>H. c. violiceps</i> <i>H. c. verdiscutus</i> <i>H. c. clarisse</i>	<b>(Longuemare, 1841)</b> Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1953 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1955 (Longuemare, 1841)	<b>SA: e Kolumbien und w Venezuela</b> Sierra de Perijá (ne Kolumbien und w Venezuela) Tamá-Region von ne Kolumbien und nw Venezuela e Kolumbien und w Venezuela	Longuemare's Sunangel
<b>Méridasonnennympe</b>	<b><i>Heliangelus spencei</i></b>	<b>(Bourcier, 1847)</b>	<b>SA: Mérida (nw Venezuela)</b>	Merida Sunangel

Weißband-Sonnennympe	<i>Heliangelus strophianus</i>	(Gould, 1846)	SA: sw Kolumbien und nw Ecuador	Gorgeted Sunangel
Grünband-Sonnennympe	<i>Heliangelus exortis</i>	(Fraser, 1840)	SA: Kolumbien, nw Ecuador	Tourmaline Sunangel
Goldkehl-Sonnennympe	<i>Heliangelus micraster</i>	Gould, 1872	SA: Ecuador, Peru	Flame-throated Sunangel
	<i>H. m. micraster</i>	Gould, 1872	se Ecuador und n Peru	
	<i>H. m. cutervensis</i>	(Simon, 1921)	nw Peru	
Purpurkehl-Sonnennympe	<i>Heliangelus viola</i>	Gould, 1853	SA: Ecuador, Peru	Purple-throated Sunangel
Blausonnennympe	<i>Heliangelus regalis</i>	Fitzpatrick, Willard & Terborgh, 1979	SA: n Peru	Royal Sunangel
	<i>H. r. johnsoni</i>	Graves, GR, Lane, O'Neill & Valqui, 2011	Cordillera Azul, Loreto (n Peru)	
	<i>H. r. regalis</i>	Fitzpatrick, Willard & Terborgh, 1979	Cajamarca und San Martin (n Peru)	
	<b>Sephanoides</b>	<b>Gray, GR, 1840</b>		
Chilekolibri	<i>Sephanoides sephaniodes</i>	(Lesson, RP & Garnot, 1827)	SA: z, s Chile und z, w Argentinien	Green-backed Firecrown
Juan-Fernández-Kolibri	<i>Sephanoides fernandensis</i>	(King, PP, 1831)	SA: Juan-Fernández-Inseln	Juan Fernandez Firecrown
	<i>S. f. fernandensis</i>	(King, PP, 1831)	Isla Robinsón Crusoe	
	† <i>S. f. leyboldi</i>	(Gould, 1870)	Isla Alejandro Selkirk	
	<b>Discosura</b>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
Grünfadeneife	<i>Discosura conversii</i>	(Bourcier & Mulsant, 1846)	MA, SA: Costa Rica bis w Ecuador	Green Thorntail
Haubenfadeneife	<i>Discosura popelairii</i>	(Du Bus de Gisignies, 1846)	SA: ez Kolumbien bis se Peru und nw Bolivien	Wire-crested Thorntail
Brustband-Fadeneife	<i>Discosura langsdorffi</i>	(Temminck, 1821)	SA: w Amazonien, se Brasilien	Black-bellied Thorntail
	<i>D. l. melanosternon</i>	(Gould, 1868)	se Kolumbien und s Venezuela bis e Ecuador, e Peru und nw Brasilien	
	<i>D. l. langsdorffi</i>	(Temminck, 1821)	e Brasilien	
Kupferfadeneife	<i>Discosura letitia</i>	(Bourcier & Mulsant, 1852)	SA: ne Bolivien	Letitia's Thorntail
Diskusfadeneife	<i>Discosura longicaudus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	SA: z, s Venezuela, n, e Brasilien und die Guyanas	Racket-tailed Coquette
	<b>Lophornis</b>	<b>Lesson, RP, 1829</b>		
Schmuckeife	<i>Lophornis ornatus</i>	(Boddaert, 1783)	SA: n Venezuela und Trinidad; z Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	Tufted Coquette
	<i>Lophornis gouldii</i>	(Lesson, RP, 1832)	SA: ne, z Brasilien	Dot-eared Coquette
Goeldelfe	<i>Lophornis magnificus</i>	(Vieillot, 1817)	SA: sz, e, se Brasilien	Frilled Coquette
Prachtelfe	<i>Lophornis brachylophus</i>	Moore, RT, 1949	MA: sw Mexiko	Short-crested Coquette
Kurzhaubeneife	<i>Lophornis delattrei</i>	(Lesson, RP, 1839)	MA, SA: s MA und w Amazonien	Rufous-crested Coquette
Ziereife	<i>L. d. lessoni</i>	Simon, 1921	sw Costa Rica bis z Kolumbien	
	<i>L. d. delattrei</i>	(Lesson, RP, 1839)	e Peru, n Bolivien	
Glanzeife	<i>Lophornis stictolophus</i>	Salvin & Elliot, DG, 1873	SA: w Venezuela bis n Peru	Spangled Coquette
Schmetterlingseife	<i>Lophornis chalybeus</i>	(Temminck, 1821)	SA: se Brasilien	Festive Coquette
Grünschopfelfe	<i>Lophornis verreauxii</i>	Bourcier, 1853	SA: e Kolumbien bis z Bolivien, nw Brasilien und se Venezuela	Butterfly Coquette
	<i>L. v. verreauxii</i>	Bourcier, 1853	e Kolumbien bis z Bolivien, nw Brasilien	
	<i>L. v. klagesi</i>	Berlepsch & Hartert, EJO, 1902	se Venezuela	
Pfauenelfe	<i>Lophornis pavoninus</i>	Salvin & Godman, 1882	SA: Tepuis	Peacock Coquette
	<i>L. p. pavoninus</i>	Salvin & Godman, 1882	Cerro Ptaretepui (se Venezuela), Roraima-Tepui (se Venezuela und nz Brasilien) und Merumé-Gebirge (Guyana)	
	<i>L. p. duidae</i>	Chapman, 1929	Cerro Duida (se Venezuela)	
Schwarzschopfelfe	<i>Lophornis helenae</i>	(Delattre, 1843)	MA: s Mexiko bis Costa Rica	Black-crested Coquette
Weißschopfelfe	<i>Lophornis adorabilis</i>	Salvin, 1870	MA: Costa Rica, Panama	White-crested Coquette
	<b>Phlogophilus</b>	<b>Gould, 1860</b>		
Schwarzweißschwanz-Kolibri	<i>Phlogophilus hemileucurus</i>	Gould, 1860	SA: s Kolumbien bis ne Peru	Ecuadorian Piedtail
Hartertkolibri	<i>Phlogophilus harterti</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1901	SA: z, se Peru	Peruvian Piedtail
	<b>Adelomyia</b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
Schwarzohrkolibri	<i>Adelomyia melanogenys</i>	(Fraser, 1840)	SA: Venezuela bis nw Argentinien	Speckled Hummingbird
	<i>A. m. cervina</i>	Gould, 1872	w, z Kolumbien	
	<i>A. m. sabinae</i>	(Bourcier & Mulsant, 1846)	Westhang der Ostanden in Kolumbien (Santander und Boyacá)	
	<i>A. m. connectens</i>	Meyer de Schauensee, 1945	s Kolumbien	
	<i>A. m. melanogenys</i>	(Fraser, 1840)	e Kolumbien und w Venezuela bis sz Peru	
	<i>A. m. debellardiana</i>	Aveledo & Pérez, 1994	Sierra de Perijá (w Venezuela)	
	<i>A. m. aeneosticta</i>	Simon, 1889	z, n Venezuela	
	<i>A. m. maculata</i>	Gould, 1861	Ecuador und n Peru	
	<i>A. m. chlorospila</i>	Gould, 1872	se Peru	
	<i>A. m. inornata</i>	(Gould, 1846)	Bolivien und nw Argentinien	
	<b>Agelaiocercus</b>	<b>Zimmer, JT, 1930</b>		
Himmelssylphe	<i>Agelaiocercus kingii</i>	(Lesson, RP, 1832)	SA: Venezuela bis wz Bolivien	Long-tailed Sylph
	<i>A. k. margarethae</i>	(Heine, 1863)	nz, n Venezuela	
	<i>A. k. caudatus</i>	(Berlepsch, 1893)	n Kolumbien und w Venezuela	
	<i>A. k. emmae</i>	(Berlepsch, 1893)	z, w Kolumbien und nw Ecuador	
	<i>A. k. kingii</i>	(Lesson, RP, 1832)	e Kolumbien	
	<i>A. k. mocoa</i>	(Delattre & Bourcier, 1846)	s Kolumbien, Ecuador und n Peru	
	<i>A. k. smaragdinus</i>	(Gould, 1846)	z Peru bis z Bolivien	
Langschwanzsylphe	<i>Agelaiocercus coelestis</i>	(Gould, 1861)	SA: Kolumbien, Ecuador	Violet-tailed Sylph
	<i>A. c. coelestis</i>	(Gould, 1861)	w Kolumbien bis z Ecuador	
	<i>A. c. aethereus</i>	(Chapman, 1925)	sw Ecuador	
Berlepschsylphe	<i>Agelaiocercus berlepschi</i>	(Hartert, EJO, 1898)	SA: ne Venezuela	Venezuelan Sylph
	<b>Sappho</b>	<b>Reichenbach, 1849</b>		
Goldschwanzsylphe	<i>Sappho sparganurus</i>	(Shaw, 1812)	SA: n Bolivien bis z Chile	Red-tailed Comet
	<i>S. s. sparganurus</i>	(Shaw, 1812)	n, z Bolivien	
	<i>S. s. sappho</i>	(Lesson, RP, 1828)	s Bolivien, n, w Argentinien und ez Chile	

Rosenkehlsylphe	<i>Polyonymus</i> <i>Polyonymus caroli</i>	Heine, 1863 (Bourcier, 1847)	SA: z, s Peru	Bronze-tailed Comet
Graubauchsylphe	<i>Taphrolesbia</i> <i>Taphrolesbia griseiventris</i>	Simon, 1918 (Taczanowski, 1883)	SA: nw Peru	Grey-bellied Comet
Estellakolibri	<i>Oreotrochilus</i> <i>Oreotrochilus estella</i> <i>O. e. estella</i> <i>O. e. bolivianus</i>	Gould, 1847 (d'Orbigny, 1838) (d'Orbigny, 1838) Boucard, 1893	SA: sw Peru bis nw Argentinien sw Peru und nw Bolivien bis n Chile und nw Argentinien Cochabamba (z Bolivien)	Andean Hillstar
Weißflankenkolibri	<i>Oreotrochilus leucopleurus</i>	Gould, 1847	SA: s Bolivien bis s Argentinien und Chile	White-sided Hillstar
Purpurkopfkolibri	<i>Oreotrochilus chimborazo</i> <i>O. c. jamesonii</i> <i>O. c. soderstromi</i> <i>O. c. chimborazo</i>	(Delattre & Bourcier, 1846) Jardine, 1849 Lönnberg, 1922 (Delattre & Bourcier, 1846)	SA: s Kolumbien bis z Ecuador s Kolumbien und n Ecuador Quilotoa (z Ecuador) Chimborazo (z Ecuador)	Ecuadorian Hillstar
Blaulatzkolibri	<i>Oreotrochilus cyanolaemus</i>	Sornoza-Molina, Freile, Nilsson, J, Krabbe & Bonaccorso, 2018	SA: sw Ecuador	Blue-throated Hillstar
Grünkopfkolibri	<i>Oreotrochilus stolzmanni</i>	Salvin, 1895	SA: s Ecuador und n, z Peru	Green-headed Hillstar
Schwarzbrustkolibri	<i>Oreotrochilus melanogaster</i>	Gould, 1847	SA: z Peru	Black-breasted Hillstar
Rotflankenkolibri	<i>Oreotrochilus adela</i>	(d'Orbigny, 1838)	SA: z Bolivien bis nw Argentinien	Wedge-tailed Hillstar
Fleckenbauchkolibri	<i>Opisthoprora</i> <i>Opisthoprora euryptera</i>	Cabanis & Heine, 1860 (Loddiges, 1832)	SA: Kolumbien bis n Peru	Mountain Avocetbill
Schwarzschwanzsylphe	<i>Lesbia</i> <i>Lesbia victoriae</i> <i>L. v. victoriae</i> <i>L. v. juliae</i> <i>L. v. berlepschi</i>	Lesson, RP, 1833 (Bourcier & Mulsant, 1846) (Bourcier & Mulsant, 1846) (Hartert, EJO, 1899) (Hellmayr, 1915)	SA: ne Kolumbien bis se Peru nz, s Kolumbien und Ecuador s Ecuador und n, z Peru se Peru	Black-tailed Trainbearer
Grünschwanzsylphe	<i>Lesbia nuna</i> <i>L. n. gouldii</i> <i>L. n. gracilis</i> <i>L. n. aureliae</i> <i>L. n. pallidiventris</i> <i>L. n. huallagae</i> <i>L. n. nuna</i>	(Lesson, RP, 1832) (Loddiges, 1832) (Gould, 1846) Weller & Schuchmann, 2004 (Simon, 1902) Weller & Schuchmann, 2004 (Lesson, RP, 1832)	SA: ne Kolumbien bis n Bolivien Kolumbien und (?) w Venezuela n, z Ecuador s Ecuador n Peru z Peru sw Peru und n Bolivien	Green-tailed Trainbearer
Schwarzrückenkolibri	<i>Ramphomicron</i> <i>Ramphomicron dorsale</i>	Bonaparte, 1850 Salvin & Godman, 1880	SA: ne Kolumbien	Black-backed Thornbill
Kurzschnabelkolibri	<i>Ramphomicron microrhynchum</i> <i>R. m. andicola</i> <i>R. m. microrhynchum</i> <i>R. m. albiventre</i> <i>R. m. bolivianum</i>	(Boissonneau, 1840) Simon, 1921 (Boissonneau, 1840) Carriker, 1935 Schuchmann, 1984	SA: n Venezuela bis Bolivien w Venezuela Kolumbien, Ecuador und nw Peru z Peru z Bolivien	Purple-backed Thornbill
Weißhals sylphe	<i>Oreonympha</i> <i>Oreonympha nobilis</i> <i>O. n. albolimbata</i> <i>O. n. nobilis</i>	Gould, 1869 Gould, 1869 Berlioz, 1938 Gould, 1869	SA: z Peru wz Peru sz Peru	Bearded Mountaineer
Violettbart-Helmkolibri	<i>Oxypogon</i> <i>Oxypogon stuebelii</i>	Gould, 1848 Meyer, AB, 1884	SA: z Kolumbien	Buffy Helmetcrest
Blaubart-Helmkolibri	<i>Oxypogon cyanolaemus</i>	Salvin & Godman, 1880	SA: Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)	Blue-bearded Helmetcrest
Weißbart-Helmkolibri	<i>Oxypogon lindenii</i>	(Parzudaki, 1845)	SA: nw Venezuela	White-bearded Helmetcrest
Grünbart-Helmkolibri	<i>Oxypogon guerinii</i>	(Boissonneau, 1840)	SA: e Kolumbien	Green-bearded Helmetcrest
Bronzeglanzwänzchen	<i>Chalcostigma</i> <i>Chalcostigma heteropogon</i>	Reichenbach, 1854 (Boissonneau, 1840)	SA: w Venezuela, e Kolumbien	Bronze-tailed Thornbill
Weißspitzen-Glanzwänzchen	<i>Chalcostigma herrani</i> <i>C. h. tolimae</i> <i>C. h. herrani</i>	(Delattre & Bourcier, 1846) Kleinschmidt, 1927 (Delattre & Bourcier, 1846)	SA: Kolumbien bis n Peru wz Kolumbien s Kolumbien bis n Peru	Rainbow-bearded Thornbill
Kastanienkappen-Glanzwänzchen	<i>Chalcostigma ruficeps</i>	(Gould, 1846)	SA: se Ecuador bis wz Bolivien	Rufous-capped Thornbill
Braunglanzwänzchen	<i>Chalcostigma olivaceum</i> <i>C. o. pallens</i> <i>C. o. olivaceum</i>	(Lawrence, 1864) Carriker, 1935 (Lawrence, 1864)	SA: wz Peru bis wz Bolivien z Peru se Peru bis z Bolivien	Olivaceous Thornbill
Schwarzkopf-Glanzwänzchen	<i>Chalcostigma stanleyi</i> <i>C. s. stanleyi</i> <i>C. s. versigulare</i> <i>C. s. vulcani</i>	(Bourcier, 1851) (Bourcier, 1851) Zimmer, JT, 1924 (Gould, 1852)	SA: Ecuador bis wz Bolivien Ecuador n Peru s Peru bis wz Bolivien	Blue-mantled Thornbill
Smaragdkehl-Glanzwänzchen	<i>Metallura</i> <i>Metallura tyrianthina</i> <i>M. t. districta</i> <i>M. t. chloropogon</i> <i>M. t. oreopola</i> <i>M. t. tyrianthina</i>  <i>M. t. quitensis</i> <i>M. t. septentrionalis</i> <i>M. t. smaragdnicollis</i>	Gould, 1847 (Loddiges, 1832) Bangs, 1899 (Cabanis & Heine, 1860) Todd, 1913 (Loddiges, 1832)  Gould, 1861 Hartert, EJO, 1899 (d'Orbigny & Lafresnaye, 1838)	SA: n Venezuela bis n Bolivien Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) n Venezuela w Venezuela z Kolumbien und Táchira (nw Venezuela) bis e, s Ecuador und n Peru nw Ecuador w des Rio Marañón (n Peru) z, s Peru und nw Bolivien	Tyrian Metaltail
Rotschwanz-Glanzwänzchen	<i>Metallura iracunda</i>	Wetmore, 1946	SA: n Kolumbien, Venezuela	Perija Metaltail
Grünglanzwänzchen	<i>Metallura williami</i> <i>M. w. recisa</i> <i>M. w. williami</i> <i>M. w. primolina</i> <i>M. w. atrigularis</i>	(Delattre & Bourcier, 1846) Wetmore, 1970 (Delattre & Bourcier, 1846) Bourcier, 1853 Salvin, 1893	SA: z Kolumbien bis s Ecuador nz Kolumbien z Kolumbien n Ecuador und s Kolumbien s Ecuador	Viridian Metaltail
Violettkehl-Glanzwänzchen	<i>Metallura baroni</i>	Salvin, 1893	SA: sz Ecuador	Violet-throated Metaltail



<b>Purpurkehl-Glanzschwänzchen</b>	<i>Metallura odomae</i>	<b>Graves, GR, 1980</b>	<b>SA: s Ecuador, n Peru</b>	Neblina Metaltail
<b>Kupferglanzschwänzchen</b>	<i>Metallura theresiae</i> <i>M. t. parkeri</i> <i>M. t. theresiae</i>	<b>Simon, 1902</b> Graves, GR, 1981 Simon, 1902	<b>SA: n, z Peru</b> n Peru (Cordillera de Colán) n, z Peru (nz Amazonas bis Huánuco)	Coppery Metaltail
<b>Feuerkehl-Glanzschwänzchen</b>	<i>Metallura eupogon</i>	<b>(Cabanis, 1874)</b>	<b>SA: Peru</b>	Fiery-throated Metaltail
<b>Schuppenbauch-Glanzschwänzchen</b>	<i>Metallura aeneocauda</i> <i>M. a. aeneocauda</i> <i>M. a. malagae</i>	<b>(Gould, 1846)</b> (Gould, 1846) Berlepsch, 1897	<b>SA: Peru, Bolivien</b> se Peru und nw Bolivien z Bolivien	Scaled Metaltail
<b>Schwarzbauch-Glanzschwänzchen</b>	<i>Metallura phoebe</i> <i>Haplophaedia</i>	<b>(Lesson, RP &amp; Delattre, 1839)</b>	<b>SA: Peru</b>	Black Metaltail
<b>Kupferglanz-Höschenkolibri</b>	<i>Haplophaedia aureliae</i> <i>H. a. floccus</i> <i>H. a. galindoi</i> <i>H. a. caucensis</i> <i>H. a. aureliae</i> <i>H. a. russata</i> <i>H. a. cutucuensis</i>	<b>Simon, 1918</b> <b>(Bourcier &amp; Mulsant, 1846)</b> (Nelson, 1912) Wetmore, 1967 (Simon, 1911) (Bourcier & Mulsant, 1846) (Gould, 1871) Schuchmann, Weller & Heynen, 2000	<b>MA, SA: e Panama, Kolumbien und Ecuador</b> e Panama und nw Kolumbien e Panama (Cerro Pirre) w Kolumbien z, e Kolumbien n, z Ecuador se Ecuador	Greenish Puffleg
<b>Fahlschenkel-Höschenkolibri</b>	<i>Haplophaedia assimilis</i> <i>H. a. affinis</i> <i>H. a. assimilis</i>	<b>(Elliot, DG, 1876)</b> (Taczanowski, 1884) (Elliot, DG, 1876)	<b>SA: Peru, Bolivien</b> n, z Peru se Peru und w Bolivien	Buff-thighed Puffleg
<b>Schuppenbauch-Höschenkolibri</b>	<i>Haplophaedia lugens</i> <i>Eriocnemis</i>	<b>(Gould, 1852)</b> <b>Reichenbach, 1849</b>	<b>SA: sw Kolumbien bis nw Ecuador</b>	Hoary Puffleg
<b>Schwarzbauch-Höschenkolibri</b>	<i>Eriocnemis nigrivestis</i>	<b>(Bourcier &amp; Mulsant, 1852)</b>	<b>SA: nw Ecuador</b>	Black-breasted Puffleg
<b>Schmuckkehl-Höschenkolibri</b>	<i>Eriocnemis isabellae</i>	<b>Cortés-Diago, Ortega, Mazariegos-Hurtado &amp; Weller, 2007</b>	<b>SA: sw Kolumbien</b>	Gorgeted Puffleg
<b>Violettkehl-Höschenkolibri</b>	<i>Eriocnemis vestita</i> <i>E. v. paramillo</i> <i>E. v. vestita</i> <i>E. v. smaragdinipectus</i> <i>E. v. arcosae</i>	<b>(Lesson, RP, 1839)</b> (Chapman, 1917) (Lesson, RP, 1839) Gould, 1868 Schuchmann, Weller & Heynen, 2001	<b>SA: nw Venezuela bis n Peru</b> nw Kolumbien e Kolumbien und nw Venezuela sw Kolumbien und e Ecuador s Ecuador und n Peru	Glowing Puffleg
<b>Schwarzfeder-Höschenkolibri</b>	<i>Eriocnemis derbyi</i>	<b>(Delattre &amp; Bourcier, 1846)</b>	<b>SA: Kolumbien, nw Ecuador</b>	Black-thighed Puffleg
<b>Türkiskehl-Höschenkolibri</b>	<i>Eriocnemis godini</i>	<b>(Bourcier, 1851)</b>	<b>SA: nw Ecuador</b>	Turquoise-throated Puffleg
<b>Kupferbauch-Höschenkolibri</b>	<i>Eriocnemis cupreovertris</i>	<b>(Fraser, 1840)</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b>	Coppery-bellied Puffleg
<b>Langschwanz-Höschenkolibri</b>	<i>Eriocnemis luciani</i> <i>E. l. meridae</i>  <i>E. l. luciani</i> <i>E. l. baptistae</i>  <i>E. l. catharina</i> <i>E. l. sapphiropygia</i>	<b>(Bourcier, 1847)</b> Schuchmann, Weller & Heynen, 2001  (Bourcier, 1847) Schuchmann, Weller & Heynen, 2001  Salvin, 1897 Taczanowski, 1874	<b>SA: sw Kolumbien bis s Peru</b> Mérida (nw Venezuela)  sw Kolumbien und n Ecuador z, s Ecuador  n Peru z, s Peru	Sapphire-vented Puffleg
<b>Goldbrust-Höschenkolibri</b>	<i>Eriocnemis mosquera</i>	<b>(Delattre &amp; Bourcier, 1846)</b>	<b>SA: w Kolumbien bis nw Ecuador</b>	Golden-breasted Puffleg
<b>Blaustirn-Höschenkolibri</b>	<i>Eriocnemis glaucopoides</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838)</b>	<b>SA: z Bolivien bis nw Argentinien</b>	Blue-capped Puffleg
<b>Blaubauch-Höschenkolibri</b>	<i>Eriocnemis mirabilis</i>	<b>Meyer de Schauensee, 1967</b>	<b>SA: w Kolumbien</b>	Colorful Puffleg
<b>Weißbrust-Höschenkolibri</b>	<i>Eriocnemis aline</i> <i>E. a. aline</i> <i>E. a. dybowskii</i> <i>Loddigesia</i>	<b>(Bourcier, 1843)</b> (Bourcier, 1843) Taczanowski, 1882	<b>SA: Kolumbien bis z Peru</b> e Kolumbien und e Ecuador n, z Peru	Emerald-bellied Puffleg
<b>Violettscheitel-Flaggensylphe</b>	<i>Loddigesia mirabilis</i> <i>Aglaeactis</i>	<b>(Bourcier, 1847)</b> <b>Gould, 1848</b>	<b>SA: n Peru</b>	Marvelous Spatuletail
<b>Rostkolibri</b>	<i>Aglaeactis cupripennis</i> <i>A. c. cupripennis</i> <i>A. c. caumatonota</i>	<b>(Bourcier, 1843)</b> (Bourcier, 1843) Gould, 1848	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b> Kolumbien, Ecuador bis n Peru sz Peru	Shining Sunbeam
<b>Tropfenbrustkolibri</b>	<i>Aglaeactis castelnaudii</i> <i>A. c. regalis</i> <i>A. c. castelnaudii</i>	<b>(Bourcier &amp; Mulsant, 1848)</b> Zimmer, JT, 1951 (Bourcier & Mulsant, 1848)	<b>SA: Peru</b> z Peru s Peru	White-tufted Sunbeam
<b>Maronenkolibri</b>	<i>Aglaeactis aliciae</i>	<b>Salvin, 1896</b>	<b>SA: n Peru</b>	Purple-backed Sunbeam
<b>Schwarzkopfkolibri</b>	<i>Aglaeactis pamela</i> <i>Coeligena</i>	<b>(d'Orbigny, 1838)</b> <b>Lesson, RP, 1833</b>	<b>SA: Bolivien</b>	Black-hooded Sunbeam
<b>Bronzekolibri</b>	<i>Coeligena coeligena</i> <i>C. c. ferruginea</i> <i>C. c. columbiana</i> <i>C. c. coeligena</i> <i>C. c. zuliana</i> <i>C. c. obscura</i> <i>C. c. boliviana</i>	<b>(Lesson, RP, 1833)</b> (Chapman, 1917) (Elliot, DG, 1876) (Lesson, RP, 1833) Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1953 (Berlepsch & Stolzmann, 1902) (Gould, 1861)	<b>SA: n Venezuela bis se Bolivien</b> w, z Kolumbien e, z Kolumbien und nw Venezuela n Venezuela Sierra de Perijá (ne Kolumbien und w Venezuela) s Kolumbien, Ecuador und Peru z, se Bolivien	Bronzy Inca
<b>Braunkolibri</b>	<i>Coeligena wilsoni</i>	<b>(Delattre &amp; Bourcier, 1846)</b>	<b>SA: w Kolumbien bis w Ecuador</b>	Brown Inca
<b>Blauschulterkolibri</b>	<i>Coeligena prunellei</i>	<b>(Bourcier, 1843)</b>	<b>SA: nz Kolumbien</b>	Black Inca
<b>Violettscheitelkolibri</b>	<i>Coeligena torquata</i> <i>C. t. conradii</i> <i>C. t. torquata</i> <i>C. t. fulgidigula</i> <i>C. t. margaretae</i> <i>C. t. eisenmanni</i> <i>C. t. insectivora</i> <i>C. t. omissa</i>	<b>(Boissonneau, 1840)</b> (Bourcier, 1847) (Boissonneau, 1840) (Gould, 1854) Zimmer, JT, 1948 Weske, 1985 (Tschudi, 1844) Zimmer, JT, 1948	<b>SA: w Venezuela und Kolumbien bis Bolivien</b> e Kolumbien und nw Venezuela Kolumbien, nw Venezuela, e Ecuador und n Peru w Ecuador Chachapoyas (n Peru) s Peru z Peru se Peru	Collared Inca

	<i>C. t. inca</i>	(Gould, 1852)	Bolivien	
<b>Veilchenkehlkolibri</b>	<b><i>Coeligena violifer</i></b>	<b>(Gould, 1846)</b>	<b>SA: n Peru bis nw Bolivien</b>	Violet-throated Starfrontlet
"Smaragdstirnkolibri"	<i>C. v. dichroua</i>	(Taczanowski, 1874)	n, z, w Peru	
"Apurimackolibri"	<i>C. v. albicaudata</i>	Schuchmann & Züchner, 1998	s Peru	
"Cuscokolibri"	<i>C. v. osculans</i>	(Gould, 1871)	se Peru	
	<i>C. v. violifer</i>	(Gould, 1846)	nw Bolivien	
<b>Regenbogenkolibri</b>	<b><i>Coeligena iris</i></b>	<b>(Gould, 1853)</b>	<b>SA: Ecuador, Peru</b>	Rainbow Starfrontlet
	<i>C. i. hesperus</i>	(Gould, 1865)	sz Ecuador	
	<i>C. i. iris</i>	(Gould, 1853)	Loja (s Ecuador) und Piura (n Peru)	
	<i>C. i. aurora</i>	(Gould, 1853)	Cajamarca und Cutervo (nw Peru)	
	<i>C. i. flagrans</i>	Zimmer, JT, 1951	nw Cajamarca (nw Peru)	
	<i>C. i. eva</i>	(Salvin, 1897)	s Cajamarca und La Libertad (nw Peru)	
	<i>C. i. fulgidiceps</i>	(Simon, 1921)	e des Rio Marañón (n Peru)	
<b>Türkiskronkolibri</b>	<b><i>Coeligena phalerata</i></b>	<b>(Bangs, 1898)</b>	<b>SA: ne Kolumbien</b>	White-tailed Starfrontlet
<b>Antioquiakolibri</b>	<b><i>Coeligena orina</i></b>	<b>Wetmore, 1953</b>	<b>SA: nz Kolumbien</b>	Dusky Starfrontlet
<b>Fahlflügelkolibri</b>	<b><i>Coeligena lutetiae</i></b>	<b>(Delattre &amp; Bourcier, 1846)</b>	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b>	Buff-winged Starfrontlet
	<i>C. l. lutetiae</i>	(Delattre & Bourcier, 1846)	z Kolumbien bis z Ecuador	
	<i>C. l. albimaculata</i>	Sánchez Osés, C, 2006	nw Ecuador	
<b>Goldbauchkolibri</b>	<b><i>Coeligena bonapartei</i></b>	<b>(Boissonneau, 1840)</b>	<b>SA: e Kolumbien bis w Venezuela</b>	Golden-bellied Starfrontlet
"Perijákolibri"	<i>C. b. consita</i>	Wetmore & Phelps, WH Jr, 1952	Sierra de Perijá (ne Kolumbien und w Venezuela)	
	<i>C. b. bonapartei</i>	(Boissonneau, 1840)	e Kolumbien	
	<i>C. b. eos</i>	(Gould, 1848)	w Venezuela	
<b>Rosenbauchkolibri</b>	<b><i>Coeligena helianthea</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1839)</b>	<b>SA: ne Kolumbien, w Venezuela</b>	Blue-throated Starfrontlet
	<i>C. h. helianthea</i>	(Lesson, RP, 1839)	n, e Kolumbien	
	<i>C. h. tamai</i>	Berlioz & Phelps, WH, 1953	w Venezuela	
	<b><i>Lafresnaya</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
<b>Samtbauchkolibri</b>	<b><i>Lafresnaya lafresnayi</i></b>	<b>(Boissonneau, 1840)</b>	<b>SA: w Venezuela bis z Peru</b>	Mountain Velvetbreast
	<i>L. l. liriopse</i>	Bangs, 1910	Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)	
	<i>L. l. longirostris</i>	Schuchmann, Weller & Wulfmeyer, 2003	wz Kolumbien	
	<i>L. l. greenewalti</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1961	se, e vom Maracaibo-See (nw Venezuela)	
	<i>L. l. lafresnayi</i>	(Boissonneau, 1840)	z, e Kolumbien und w, sw vom Maracaibo-See (nw Venezuela)	
	<i>L. l. saul</i>	(Delattre & Bourcier, 1846)	sw Kolumbien, Ecuador und n Peru (e Piura, w Cajamarca)	
	<i>L. l. orestes</i>	Zimmer, JT, 1951	n Peru (s Amazonas)	
	<i>L. l. rectirostris</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1902	z Peru	
	<b><i>Ensifera</i></b>	<b>Lesson, RP, 1843</b>		
<b>Schwertschnabelkolibri</b>	<b><i>Ensifera ensifera</i></b>	<b>(Boissonneau, 1840)</b>	<b>SA: w Venezuela bis ne Bolivien</b>	Sword-billed Hummingbird
	<b><i>Pterophanes</i></b>	<b>Gould, 1849</b>		
<b>Blauflügelkolibri</b>	<b><i>Pterophanes cyanopterus</i></b>	<b>(Fraser, 1840)</b>	<b>SA: Kolumbien bis n Bolivien</b>	Great Sapphirewing
	<i>P. c. cyanopterus</i>	(Fraser, 1840)	nz Kolumbien	
	<i>P. c. caeruleus</i>	Zimmer, JT, 1951	z, s Kolumbien	
	<i>P. c. peruvianus</i>	Boucard, 1895	Ecuador, Peru und n Bolivien	
	<b><i>Boissonneaua</i></b>	<b>Reichenbach, 1854</b>		
<b>Fahlschwanzkolibri</b>	<b><i>Boissonneaua flavescens</i></b>	<b>(Loddiges, 1832)</b>	<b>SA: Venezuela bis Ecuador</b>	Buff-tailed Coronet
	<i>B. f. flavescens</i>	(Loddiges, 1832)	Kolumbien und w Venezuela	
	<i>B. f. tinochlora</i>	Oberholser, 1902	sw Kolumbien und w Ecuador	
<b>Rotbauchkolibri</b>	<b><i>Boissonneaua matthewsii</i></b>	<b>(Bourcier, 1847)</b>	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b>	Chestnut-breasted Coronet
<b>Hyazinthkolibri</b>	<b><i>Boissonneaua jardini</i></b>	<b>(Bourcier, 1851)</b>	<b>SA: sw Kolumbien bis nw Ecuador</b>	Velvet-purple Coronet
	<b><i>Ocreatus</i></b>	<b>Gould, 1846</b>		
<b>Grünscheitel-Flaggensylphe</b>	<b><i>Ocreatus underwoodii</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1832)</b>	<b>SA: n Venezuela bis w Ecuador</b>	White-booted Racket-tail
	<i>O. u. polystictus</i>	Todd, 1942	n Venezuela	
	<i>O. u. discifer</i>	(Heine, 1863)	ne Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>O. u. underwoodii</i>	(Lesson, RP, 1832)	e Kolumbien	
	<i>O. u. incommodus</i>	(Kleinschmidt, 1943)	w, z Kolumbien	
	<i>O. u. melanatherus</i>	(Jardine, 1851)	z, w Ecuador	
<b>Peruflaggensylphe</b>	<b><i>Ocreatus peruanus</i></b>	<b>(Gould, 1849)</b>	<b>SA: e Ecuador und ne Peru</b>	Peruvian Racket-tail
<b>Rotschenkel-Flaggensylphe</b>	<b><i>Ocreatus addae</i></b>	<b>(Bourcier, 1846)</b>	<b>SA: z Peru bis Bolivien</b>	Rufous-booted Racket-tail
	<i>O. a. annae</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1894)	z, s Peru	
	<i>O. a. addae</i>	(Bourcier, 1846)	Bolivien	
	<b><i>Urochroa</i></b>	<b>Gould, 1856</b>		
<b>Orangerachenkolibri</b>	<b><i>Urochroa bougueri</i></b>	<b>(Bourcier, 1851)</b>	<b>SA: sw Kolumbien bis nw Ecuador</b>	Rufous-gaped Hillstar
<b>Bronzebürzelkolibri</b>	<b><i>Urochroa leucura</i></b>	<b>Lawrence, 1864</b>	<b>SA: s Kolumbien, e Ecuador und ne Peru</b>	Green-backed Hillstar
	<b><i>Urosticte</i></b>	<b>Gould, 1853</b>		
<b>Purpurbrustkolibri</b>	<b><i>Urosticte benjamini</i></b>	<b>(Bourcier, 1851)</b>	<b>SA: w Flanke der Anden von w Kolumbien bis nw Ecuador</b>	Purple-bibbed Whitetip
	<i>Urosticte ruficrissa</i>	Lawrence, 1864	<b>SA: e Flanke der Anden in sz Kolumbien, Ecuador und n Peru</b>	Rufous-vented Whitetip
<b>Rotsteißkolibri</b>	<b><i>Urosticte ruficrissa</i></b>	<b>Lawrence, 1864</b>		
	<b><i>Heliodoxa</i></b>	<b>Gould, 1850</b>		
<b>Samtstirn-Brillantkolibri</b>	<b><i>Heliodoxa xanthogonys</i></b>	<b>Salvin &amp; Godman, 1882</b>	<b>SA: Tepuis</b>	Velvet-browed Brilliant
	<i>H. x. willardi</i>	Weller & Renner, 2001	s Venezuela	
	<i>H. x. xanthogonys</i>	Salvin & Godman, 1882	e Venezuela, Guyana und nz Brasilien	
<b>Rotkehl-Brillantkolibri</b>	<b><i>Heliodoxa gularis</i></b>	<b>(Gould, 1860)</b>	<b>SA: nw Amazonien</b>	Pink-throated Brilliant
<b>Rotflügel-Brillantkolibri</b>	<b><i>Heliodoxa branickii</i></b>	<b>(Taczanowski, 1874)</b>	<b>SA: se Peru</b>	Rufous-webbed Brilliant
<b>Brustband-Brillantkolibri</b>	<b><i>Heliodoxa schreibersii</i></b>	<b>(Bourcier, 1847)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Black-throated Brilliant
	<i>H. s. schreibersii</i>	(Bourcier, 1847)	se Kolumbien bis e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien	
	<i>H. s. whitelyana</i>	(Gould, 1872)	e Peru	
<b>Rotbrust-Brillantkolibri</b>	<b><i>Heliodoxa aurescens</i></b>	<b>(Gould, 1846)</b>	<b>SA: w, z Amazonien</b>	Gould's Jewelfront

<b>Braunbauch-Brillantkolibri</b>	<i>Heliodoxa rubinoides</i> <i>H. r. rubinoides</i> <i>H. r. aequatorialis</i> <i>H. r. cervinigularis</i>	<b>(Bourcier &amp; Mulsant, 1846)</b> (Bourcier & Mulsant, 1846) (Gould, 1860) (Salvin, 1892)	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b> z, e Kolumbien w Kolumbien und w Ecuador e Ecuador und e Peru	Fawn-breasted Brilliant
<b>Grünstirn-Brillantkolibri</b>	<i>Heliodoxa jacula</i> <i>H. j. henryi</i> <i>H. j. jacula</i> <i>H. j. jamersoni</i>	<b>Gould, 1850</b> Lawrence, 1867 Gould, 1850 (Bourcier, 1851)	<b>MA, SA: Costa Rica bis Ecuador</b> Costa Rica bis w Panama e Panama und n, z Kolumbien sw Kolumbien und w Ecuador	Green-crowned Brilliant
<b>Rotstern-Brillantkolibri</b>	<i>Heliodoxa imperatrix</i>	<b>(Gould, 1856)</b>	<b>SA: wz Kolumbien bis nw Ecuador</b>	Empress Brilliant
<b>Violettstirn-Brillantkolibri</b>	<i>Heliodoxa leadbeateri</i> <i>H. l. leadbeateri</i> <i>H. l. parvula</i> <i>H. l. sagitta</i> <i>H. l. otero</i>	<b>(Bourcier, 1843)</b> (Bourcier, 1843) Berlepsch, 1888 (Reichenbach, 1854) (Tschudi, 1844)	<b>SA: Venezuela bis nw Bolivien</b> n Venezuela n, z, s Kolumbien und w Venezuela e Ecuador und n Peru z Peru bis nw Bolivien	Violet-fronted Brilliant
<b>Rubinkolibri</b>	<i>Heliodoxa rubricauda</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Brazilian Ruby
<b>Riesenkolibri</b>	<i>Patagona gigas</i> <i>P. g. peruviana</i> <i>P. g. gigas</i>	<b>Gray, GR, 1840</b> <b>(Vieillot, 1824)</b> Boucard, 1893 (Vieillot, 1824)	<b>SA: s Kolumbien bis z Chile</b> sw Kolumbien bis n Chile und nw Argentinien z, s Chile und wz Argentinien	Giant Hummingbird
<b>Veilchenbrustkolibri</b>	<i>Sternoclyta cyanopectus</i> <i>Hylonympha</i>	<b>Gould, 1858</b> <b>(Gould, 1846)</b>	<b>SA: n Venezuela</b>	Violet-chested Hummingbird
<b>Scherenschwanznymph</b>	<i>Hylonympha macrocerca</i>	<b>Gould, 1873</b>	<b>SA: ne Venezuela</b>	Scissor-tailed Hummingbird
<b>Violettkron-Brillantkolibri</b>	<i>Eugenes fulgens</i>	<b>Gould, 1856</b> <b>(Swainson, 1827)</b>	<b>NA, MA: sw USA bis Honduras und Nicaragua</b>	Rivoli's Hummingbird
<b>Glitzerbrillantkolibri</b>	<i>Eugenes spectabilis</i>	<b>(Lawrence, 1867)</b>	<b>MA: Costa Rica bis w Panama</b>	Talamanca Hummingbird
<b>Feuerkehlkolibri</b>	<i>Panterpe</i> <i>Panterpe insignis</i> <i>P. i. eisenmanni</i> <i>P. i. insignis</i>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b> <b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b> Stiles, 1985 Cabanis & Heine, 1860	<b>MA: Costa Rica, w Panama</b> nw Costa Rica nz Costa Rica bis w Panama	Fiery-throated Hummingbird
<b>Rosenkehlkolibri</b>	<i>Heliomaster</i> <i>Heliomaster longirostris</i> <i>H. l. pallidiceps</i> <i>H. l. longirostris</i> <i>H. l. albicrissa</i>	<b>Bonaparte, 1850</b> <b>(Audebert &amp; Vieillot, 1801)</b> Gould, 1861 (Audebert & Vieillot, 1801) Gould, 1871	<b>MA, SA: s Mexiko bis e Bolivien und ne Brasilien</b> s Mexiko bis Nicaragua Costa Rica bis Bolivien, Brasilien und Trinidad w Ecuador und nw Peru	Long-billed Starthroat
<b>Funkenkehlkolibri</b>	<i>Heliomaster constantii</i> <i>H. c. pinicola</i> <i>H. c. leocadiae</i> <i>H. c. constantii</i>	<b>(Delattre, 1843)</b> Gould, 1853 (Bourcier & Mulsant, 1852) (Delattre, 1843)	<b>MA: w</b> nw Mexiko w Mexiko bis w Guatemala El Salvador und Nicaragua bis Costa Rica	Plain-capped Starthroat
<b>Violettkehlkolibri</b>	<i>Heliomaster squamosus</i>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>SA: e, se Brasilien</b>	Stripe-breasted Starthroat
<b>Blaubartkolibri</b>	<i>Heliomaster furcifer</i>	<b>(Shaw, 1812)</b>	<b>SA: Bolivien und sw Brasilien bis n Argentinien, se Brasilien und Uruguay</b>	Blue-tufted Starthroat
<b>Veilchenkehlhymph</b>	<i>Lampornis</i> <i>Lampornis hemileucus</i>	<b>Swainson, 1827</b> <b>(Salvin, 1865)</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	White-bellied Mountaingem
<b>Blaukehlhymph</b>	<i>Lampornis clemenciae</i> <i>L. c. phasmorus</i> <i>L. c. bessophilus</i> <i>L. c. clemenciae</i>	<b>(Lesson, RP, 1830)</b> Oberholser, 1974 (Oberholser, 1918) (Lesson, RP, 1830)	<b>NA, MA: sw USA bis z Mexiko</b> Chisos Mountains (Texas, USA) sw USA und nw Mexiko ne, z, s Mexiko	Blue-throated Mountaingem
<b>Rotkehlhymph</b>	<i>Lampornis amethystinus</i> <i>L. a. amethystinus</i> <i>L. a. circumventus</i> <i>L. a. margaritae</i> <i>L. a. salvini</i> <i>L. a. nobilis</i>	<b>Swainson, 1827</b> Swainson, 1827 (Phillips, AR, 1966) (Salvin & Godman, 1889) (Ridgway, 1908) Griscom, 1932	<b>MA: z Mexiko bis Honduras</b> w, z, e Mexiko sw Oaxaca (s Mexiko) sw Mexiko Chiapas (s Mexiko), Guatemala und El Salvador Honduras	Amethyst-throated Mountaingem
<b>Grünkehlhymph</b>	<i>Lampornis viridipallens</i> <i>L. v. amadoni</i> <i>L. v. ovandensis</i> <i>L. v. viridipallens</i> <i>L. v. nubivagus</i>	<b>(Bourcier &amp; Mulsant, 1846)</b> Rowley, JS, 1968 (Brodkorb, 1939) (Bourcier & Mulsant, 1846) Dickey & Van Rossem, 1929	<b>MA: s Mexiko bis El Salvador</b> Oaxaca (s Mexiko) Chiapas (s Mexiko) und nw Guatemala Guatemala, n El Salvador und w Honduras El Salvador	Green-throated Mountaingem
<b>Grünbrustnymph</b>	<i>Lampornis sybillae</i>	<b>(Salvin &amp; Godman, 1892)</b>	<b>MA: Honduras, Nicaragua</b>	Green-breasted Mountaingem
<b>Purpurkehlhymph</b>	<i>Lampornis calolaemus</i> <i>L. c. pectoralis</i> <i>L. c. calolaemus</i> <i>L. c. homogenes</i>	<b>(Salvin, 1865)</b> (Salvin, 1891) (Salvin, 1865) Wetmore, 1967	<b>MA: s Nicaragua bis w Panama</b> s Nicaragua, nz Costa Rica z Costa Rica s Costa Rica, w Panama	Purple-throated Mountaingem
<b>Grauschwanznymph</b>	<i>Lampornis cinereicauda</i>	<b>(Lawrence, 1867)</b>	<b>MA: s Costa Rica</b>	Grey-tailed Mountaingem
<b>Weißkehlhymph</b>	<i>Lampornis castaneiventris</i>	<b>(Gould, 1851)</b>	<b>MA: w Panama</b>	White-throated Mountaingem
<b>Granatkehlkolibri</b>	<i>Lamprolaima</i> <i>Lamprolaima rhami</i>	<b>Reichenbach, 1854</b> <b>(Lesson, RP, 1839)</b>	<b>MA: z Mexiko bis Honduras</b>	Garnet-throated Hummingbird
<b>Amethyststernkolibri</b>	<i>Calliphlox</i> <i>Calliphlox amethystina</i>	<b>Boie, F, 1831</b> <b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: weit verbreitet</b>	Amethyst Woodstar
<b>Türkiskehlelf</b>	<i>Myrtis</i> <i>Myrtis fanny</i> <i>M. f. fanny</i> <i>M. f. megalura</i>	<b>Reichenbach, 1854</b> <b>(Lesson, RP, 1838)</b> (Lesson, RP, 1838) Zimmer, JT, 1953	<b>SA: Ecuador, Peru</b> w, se Ecuador und w Peru n Peru	Purple-collared Woodstar
<b>Atacamakolibri</b>	<i>Rhodopis</i> <i>Rhodopis vesper</i> <i>R. v. koepckeae</i> <i>R. v. vesper</i>	<b>Reichenbach, 1854</b> <b>(Lesson, RP, 1829)</b> Berlioz, 1975 (Lesson, RP, 1829)	<b>SA: nw Peru bis n Chile</b> nw Peru w Peru bis n Chile	Oasis Hummingbird

	<i>R. v. atacamensis</i>	(Leybold, 1869)	Atacama (n Chile)	
Kurzschwanzelfe	<b>Myrmia</b> <i>Myrmia micrura</i>	<b>Mulsant, 1876</b> (Gould, 1854)	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b>	Short-tailed Woodstar
Corakolibri	<b>Thaumastura</b> <i>Thaumastura cora</i> <b>Philodice</b>	<b>Bonaparte, 1850</b> (Lesson, RP & Garnot, 1827) <b>Mulsant, Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1866</b>	<b>SA: nw Peru bis n Chile</b>	Peruvian Sheartail
Violettkehl-Sternkolibri	<i>Philodice bryantae</i>	(Lawrence, 1867)	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Magenta-throated Woodstar
Purpurkehl-Sternkolibri	<i>Philodice mitchellii</i>	(Bourcier, 1847)	<b>MA, SA: e Panama bis w Ecuador</b>	Purple-throated Woodstar
Aricaelfe	<b>Eulidia</b> <i>Eulidia yarrellii</i>	<b>Mulsant, 1877</b> (Bourcier, 1847)	<b>SA: s Peru, n Chile</b>	Chilean Woodstar
Rotbart-Sternkolibri	<b>Microstilbon</b> <i>Microstilbon burmeisteri</i>	<b>Todd, 1913</b> (Sclater, PL, 1888)	<b>SA: z Bolivien bis nw Argentinien</b>	Slender-tailed Woodstar
Weißbauchelfe	<b>Chaetocercus</b>	<b>Gray, GR, 1855</b>	<b>SA: Kolumbien bis z Bolivien</b>	White-bellied Woodstar
Hummelelefe	<i>Chaetocercus mulsant</i>	(Bourcier, 1843)	<b>SA: sw Kolumbien bis nz Peru</b>	Little Woodstar
Prachtkehlelefe	<i>Chaetocercus bombus</i> <i>Chaetocercus heliodor</i>	<b>Gould, 1871</b> (Bourcier, 1840)	<b>SA: Venezuela bis w Ecuador</b> w Ecuador bis nw Venezuela	Gorgeted Woodstar
Santa-Marta-Elfe	<i>C. h. heliodor</i> <i>C. h. cleavesi</i>	(Bourcier, 1840) Moore, RT, 1934	ne Ecuador	
Esmeraldaselfe	<b>Chaetocercus astreans</b>	<b>(Bangs, 1899)</b>	<b>SA: ne Kolumbien</b>	Santa Marta Woodstar
Rotfahnenelfe	<i>Chaetocercus berlepschi</i> <i>Chaetocercus jourdanii</i>	<b>Simon, 1889</b> (Bourcier, 1839)	<b>SA: w Ecuador</b> <b>SA: n Venezuela, n Kolumbien</b>	Esmeraldas Woodstar Rufous-shafted Woodstar
	<i>C. j. andinus</i> <i>C. j. rosae</i> <i>C. j. jourdanii</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949 (Bourcier & Mulsant, 1846) (Bourcier, 1839)	ne Kolumbien und w Venezuela n Venezuela ne Venezuela und Trinidad	
Blaukehl-Sternkolibri	<b>Tilmatura</b> <i>Tilmatura dupontii</i>	<b>Reichenbach, 1854</b> (Lesson, RP, 1832)	<b>MA: z Mexiko bis Nicaragua</b>	Sparkling-tailed Woodstar
Scherenschwanz-Sternkolibri	<b>Doricha</b> <i>Doricha enicura</i>	<b>Reichenbach, 1854</b> (Vieillot, 1818)	<b>MA: s Mexiko bis El Salvador</b>	Slender Sheartail
Rosenkehl-Sternkolibri	<i>Doricha eliza</i>	(Lesson, RP & Delattre, 1839)	<b>MA: se Mexiko</b>	Mexican Sheartail
Luzifersternkolibri	<b>Calothorax</b> <i>Calothorax lucifer</i>	<b>Gray, GR, 1840</b> (Swainson, 1827)	<b>NA: sw USA bis z Mexiko</b>	Lucifer Sheartail
Schmucksternkolibri	<i>Calothorax pulcher</i>	<b>Gould, 1859</b>	<b>MA: sz Mexiko</b>	Beautiful Sheartail
Schwarzkin Kolibri	<b>Archilochus</b> <i>Archilochus alexandri</i>	<b>Reichenbach, 1854</b> (Bourcier & Mulsant, 1846)	<b>NA: sw Kanada, w USA und n, nw Mexiko</b>	Black-chinned Hummingbird
Rubinkehlkolibri	<i>Archilochus colubris</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>NA: sz, se Kanada und z, e USA</b>	Ruby-throated Hummingbird
Zwergelfe	<b>Mellisuga</b> <i>Mellisuga minima</i>	<b>Brisson, 1760</b> (Linnaeus, 1758)	<b>NA: Hispaniola, Jamaika</b>	Vervain Hummingbird
Bienenelfe	<i>M. m. minima</i> <i>M. m. vielloti</i>	(Linnaeus, 1758) (Shaw, 1812)	Jamaika Hispaniola und benachbarte Inseln	
Bahamasternkolibri	<i>Mellisuga helenae</i>	<b>(Lembeye, 1850)</b>	<b>NA: Kuba</b>	Bee Hummingbird
Inaguasternkolibri	<b>Nesophlox</b> <i>Nesophlox evelynae</i> <i>Nesophlox lyrura</i>	<b>Ridgway, 1910</b> (Bourcier, 1847) (Gould, 1869)	<b>NA: Bahamas und Caicos-Inseln</b> <b>NA: Great Inagua</b>	Bahama Woodstar Inagua Woodstar
Annakolibri	<b>Calypte</b> <i>Calypte anna</i>	<b>Gould, 1856</b> (Lesson, RP, 1829)	<b>NA: sw Kanada, w USA und nw Mexiko</b>	Anna's Hummingbird
Veilchenkopfelefe	<i>Calypte costae</i>	(Bourcier, 1839)	<b>NA, MA: sw USA und nw Mexiko</b>	Costa's Hummingbird
Sternelfe	<b>Selasphorus</b> <i>Selasphorus calliope</i>	<b>Swainson, 1832</b> (Gould, 1847)	<b>NA: sw Kanada und w USA</b>	Calliope Hummingbird
Rotrücken-Zimtelte	<i>Selasphorus rufus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	<b>NA: se Alaska, w Kanada und nw USA</b>	Rufous Hummingbird
Grünrücken-Zimtelte	<i>Selasphorus sasin</i>	(Lesson, RP, 1829)	<b>NA: w</b> s Oregon und Kalifornien (USA)	Allen's Hummingbird
Breitschwanzelfe	<i>S. s. sasin</i> <i>S. s. sedentarius</i>	(Lesson, RP, 1829) Grinnell, 1929	Inseln vor s Kalifornien (USA)	
Rosenkehlelefe	<b>Selasphorus platycercus</b> <i>Selasphorus heloisa</i>	<b>(Swainson, 1827)</b> (Lesson, RP & Delattre, 1839)	<b>NA: wz USA, Mexiko und w Guatemala</b> <b>MA: Mexiko</b>	Broad-tailed Hummingbird Bumblebee Hummingbird
Elliotelfe	<i>S. h. margarethae</i> <i>S. h. heloisa</i>	(Moore, RT, 1937) (Lesson, RP & Delattre, 1839)	nw und w Mexiko ne, z, s Mexiko	
Vulkanelfe	<b>Selasphorus ellioti</b> <i>S. e. ellioti</i> <i>S. e. selasphoroides</i>	<b>(Ridgway, 1878)</b> (Ridgway, 1878) (Griscom, 1932)	<b>MA: s Mexiko bis Honduras</b> s Mexiko und Guatemala Honduras	Wine-throated Hummingbird
Orangekehlelefe	<b>Selasphorus flammula</b> <i>S. f. flammula</i> <i>S. f. simoni</i> <i>S. f. torridus</i>	<b>Salvin, 1865</b> Salvin, 1865 Carriker, 1910 Salvin, 1870	<b>MA: Costa Rica, w Panama</b> Vulkan Irazú und Vulkan Turrialba (Costa Rica) Vulkan Poás und Vulkan Barva (Costa Rica) Cordillera de Talamanca (Costa Rica) und Vulkan Barú (w Panama)	Volcano Hummingbird
Feuerkehlelefe	<i>Selasphorus scintilla</i> <i>Selasphorus ardens</i>	<b>(Gould, 1851)</b> Salvin, 1870	<b>MA: nz Costa Rica, w Panama</b> <b>MA: wz Panama</b>	Scintillant Hummingbird Glow-throated Hummingbird
Graukolibri	<b>Phaeoptila</b> <i>Phaeoptila sordida</i>	<b>Gould, 1861</b> (Gould, 1859)	<b>MA: s Mexiko</b>	Dusky Hummingbird
Kubamaragdkolibri	<b>Riccordia</b> <i>Riccordia ricordii</i>	<b>Reichenbach, 1854</b> (Gervais, 1835)	<b>NA: Kuba, Bahamas</b>	Cuban Emerald
Bahamamaragdkolibri	† <i>Riccordia bracei</i>	(Lawrence, 1877)	<b>NA: n Bahamas</b>	Brace's Emerald
Hispaniolasmaragdkolibri	<i>Riccordia swainsonii</i>	(Lesson, RP, 1829)	<b>NA: Hispaniola</b>	Hispaniolan Emerald
Puerto-Rico-Smaragdkolibri	<i>Riccordia maugaeus</i>	(Audebert & Vieillot, 1801)	<b>NA: Puerto Rico</b>	Puerto Rican Emerald
Blaukopfkolibri	<i>Riccordia bicolor</i>	(Gmelin, JF, 1788)	<b>NA: Kleine Antillen</b>	Blue-headed Hummingbird
Gouldsmaragdkolibri	† <i>Riccordia elegans</i> <b>Cynanthus</b>	(Gould, 1860) Swainson, 1827	<b>NA: Karibik (Jamaika oder Bahamas)?</b>	Gould's Emerald
Breitschnabelkolibri	<i>Cynanthus latirostris</i>	Swainson, 1827	<b>NA, MA: sw USA bis z Mexiko</b>	Broad-billed Hummingbird

	<i>C. l. magicus</i>	(Mulsant & Verreaux, J, 1872)	sw USA, Sonora, Sinaloa und Nayarit (nw Mexiko)	
	<i>C. l. propinquus</i>	Moore, RT, 1939	Guanajuato und n Michoacán (z Mexiko)	
	<i>C. l. latirostris</i>	Swainson, 1827	Tamaulipas, San Luis Potosí bis Veracruz (e Mexiko)	
<b>Türkiskehlkolibri</b>	<b><i>Cyananthus lawrencei</i></b>	<b>(Berlepsch, 1887)</b>	<b>MA: Mariás-Inseln (vor w Mexiko)</b>	Tres Marias Hummingbird
<b>Blaugesichtkolibri</b>	<b><i>Cyananthus doubledayi</i></b>	<b>(Bourcier, 1847)</b>	<b>MA: s Mexiko</b>	Turquoise-crowned Hummingbird
<b>Goldscheitel-Smaragdkolibri</b>	<b><i>Cyananthus auriceps</i></b>	<b>(Gould, 1852)</b>	<b>MA: w, z Mexiko</b>	Golden-crowned Emerald
<b>Schwalbenschwanz-Smaragdkolibri</b>	<b><i>Cyananthus forficatus</i></b>	<b>(Ridgway, 1885)</b>	<b>MA: Inseln vor Halbinsel Yucatán</b>	Cozumel Emerald
<b>Gabelschwanz-Smaragdkolibri</b>	<b><i>Cyananthus canivetii</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1832)</b>	<b>MA: se Mexiko bis Costa Rica</b>	Canivet's Emerald
	<i>C. c. canivetii</i>	(Lesson, RP, 1832)	Tamaulipas (se Mexiko) bis Belize, n Guatemala und Islas de la Bahía (Honduras)	
	<i>C. c. osberti</i>	(Gould, 1860)	se Chiapas (se Mexiko) bis w Nicaragua	
	<i>C. c. salvini</i>	(Cabanis & Heine, 1860)	w Costa Rica	
<b>Gartensmaragdkolibri</b>	<b><i>Chlorostilbon</i></b>	<b>Gould, 1853</b>	<b>MA: sw Costa Rica, Panama</b>	Garden Emerald
<b>Hochland-Smaragdkolibri</b>	<b><i>Chlorostilbon assimilis</i></b>	<b>Lawrence, 1861</b>	<b>SA: w Kolumbien und w, z Ecuador</b>	Western Emerald
<b>Kolumbiensmaragdkolibri</b>	<b><i>Chlorostilbon melanorhynchus</i></b>	<b>Gould, 1860</b>	<b>SA: Kolumbien, nw Venezuela</b>	Red-billed Emerald
	<b><i>Chlorostilbon gibsoni</i></b>	<b>(Fraser, 1840)</b>	oberes Magdalena-Tal (z Kolumbien)	
	<i>C. g. gibsoni</i>	(Fraser, 1840)	Cartagena bis Sierra Nevada de Santa Marta (n Kolumbien)	
	<i>C. g. chrysogaster</i>	(Bourcier, 1843)	ne Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>C. g. nitens</i>	Lawrence, 1861		
<b>Blauschwanz-Smaragdkolibri</b>	<b><i>Chlorostilbon mellisugus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA: n, ne</b>	Blue-tailed Emerald
	<i>C. m. caribaeus</i>	Lawrence, 1871	ne Venezuela, Trinidad und Niederländische Antillen	
	<i>C. m. duidae</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1952	Cerro Duida (s Venezuela)	
	<i>C. m. subfurcatus</i>	Berlepsch, 1887	s Venezuela, Guyana und Rio Ilhéu Branco Region (nw Brasilien)	
	<i>C. m. mellisugus</i>	(Linnaeus, 1758)	Suriname, Französisch-Guayana und ne Brasilien	
	<i>C. m. phoeopygus</i>	(Tschudi, 1844)	oberes Amazonien	
	<i>C. m. napensis</i>	Gould, 1861	ne Peru	
	<i>C. m. peruanus</i>	Gould, 1861	se Peru, e Bolivien	
<b>Chiribiquete-Smaragdkolibri</b>	<b><i>Chlorostilbon olivaresi</i></b>	<b>Stiles, 1996</b>	<b>SA: se Kolumbien</b>	Chiribiquete Emerald
<b>Goldbauch-Smaragdkolibri</b>	<b><i>Chlorostilbon lucidus</i></b>	<b>(Shaw, 1812)</b>	<b>SA: e, se, sz</b>	Glittering-bellied Emerald
	<i>C. l. pucherani</i>	(Bourcier & Mulsant, 1848)	e Brasilien	
	<i>C. l. lucidus</i>	(Shaw, 1812)	Bolivien, Paraguay, wz Brasilien und nw Argentinien	
	<i>C. l. berlepschi</i>	Pinto, 1938	s Brasilien, Uruguay und ne Argentinien	
<b>Bronzeschwanz-Smaragdkolibri</b>	<b><i>Chlorostilbon russatus</i></b>	<b>(Salvin &amp; Godman, 1881)</b>	<b>SA: ne Kolumbien, nw Venezuela</b>	Coppery Emerald
<b>Schmalschwanz-Smaragdkolibri</b>	<b><i>Chlorostilbon stenurus</i></b>	<b>(Cabanis &amp; Heine, 1860)</b>	<b>SA: Venezuela, Kolumbien und ne Ecuador</b>	Narrow-tailed Emerald
	<i>C. s. stenurus</i>	(Cabanis & Heine, 1860)	ne Kolumbien, Trujillo, Mérida, Táchira (nw Venezuela) und ne Ecuador	
	<i>C. s. ignotus</i>	Todd, 1942	Küstengebirge bis Lara (nw Venezuela)	
<b>Alicesmaragdkolibri</b>	<b><i>Chlorostilbon alice</i></b>	<b>(Bourcier &amp; Mulsant, 1848)</b>	<b>SA: n Venezuela</b>	Green-tailed Emerald
<b>Grünschwanz-Smaragdkolibri</b>	<b><i>Chlorostilbon poortmani</i></b>	<b>(Bourcier, 1843)</b>	<b>SA: Kolumbien, nw Venezuela</b>	Short-tailed Emerald
	<i>C. p. poortmani</i>	(Bourcier, 1843)	e Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>C. p. euchloris</i>	(Reichenbach, 1854)	z Kolumbien	
<b>Purpurstirn-Saphirkolibri</b>	<b><i>Basilinna</i></b>	<b>Boie, F, 1831</b>	<b>MA: Mexiko bis Nicaragua</b>	White-eared Hummingbird
	<b><i>Basilinna leucotis</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	se Arizona (USA) und n Mexiko	
	<i>B. l. borealis</i>	(Griscom, 1929)	z, s Mexiko und Guatemala	
	<i>B. l. leucotis</i>	(Vieillot, 1818)	El Salvador, Honduras und Nicaragua	
	<i>B. l. pygmaea</i>	Simon & Hellmayr, 1908		
<b>Schwarzstirn-Saphirkolibri</b>	<b><i>Basilinna xantusii</i></b>	<b>(Lawrence, 1860)</b>	<b>MA: s Baja California</b>	Xantus's Hummingbird
	<b><i>Pampa</i></b>	<b>Reichenbach, 1854</b>		
<b>Blaukron-Degenflügel</b>	<b><i>Pampa curvipennis</i></b>	<b>(Deppe, 1830)</b>	<b>MA: ez und se Mexiko</b>	Curve-winged Sabrewing
	<i>P. c. curvipennis</i>	(Deppe, 1830)	ez Mexiko von se San Luis Potosí bis Veracruz, ne Puebla und n Oaxaca	
"Langschwanz-Degenflügel"	<i>P. c. excellens</i>	Wetmore, 1941	s Veracruz (se Mexiko)	
<b>Yukatandegenflügel</b>	<b><i>Pampa pampa</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1832)</b>	<b>MA: Halbinsel Yucatán bis Guatemala, Belize und ne Honduras</b>	Wedge-tailed Sabrewing
<b>Buntschwanz-Degenflügel</b>	<b><i>Pampa rufa</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1840)</b>	<b>MA: sw Mexiko bis El Salvador</b>	Rufous Sabrewing
	<b><i>Abeillia</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
<b>Smaragdkehlkolibri</b>	<b><i>Abeillia abeillei</i></b>	<b>(Lesson, RP &amp; Delattre, 1839)</b>	<b>MA: se Mexiko bis n Nicaragua</b>	Emerald-chinned Hummingbird
	<i>A. a. abeillei</i>	(Lesson, RP & Delattre, 1839)	se Mexiko bis n Honduras	
	<i>A. a. aurea</i>	Miller, W & Griscom, 1925	s Honduras und n Nicaragua	
	<b><i>Klais</i></b>	<b>Reichenbach, 1854</b>		
<b>Violettekopfkolibri</b>	<b><i>Klais guimeti</i></b>	<b>(Bourcier, 1843)</b>	<b>MA, SA: e Honduras bis w, n Amazonien</b>	Violet-headed Hummingbird
	<i>K. g. merrittii</i>	(Lawrence, 1860)	e Honduras bis e Panama	
	<i>K. g. guimeti</i>	(Bourcier, 1843)	e Kolumbien und n Venezuela bis e Ecuador und extremes n Peru	
	<i>K. g. pallidiventris</i>	Stolzmann, 1926	e Peru und w Bolivien	
<b>Antillenhaubenkolibri</b>	<b><i>Orthorhyncus</i></b>	<b>Lacépède, 1799</b>	<b>NA: Puerto Rico und Kleine Antillen</b>	Antillean Crested Hummingbird
	<b><i>Orthorhyncus cristatus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	Puerto Rico über Kleine Antillen bis St. Lucia	
	<i>O. c. exilis</i>	(Gmelin, JF, 1788)	St. Vincent (s Kleine Antillen)	
	<i>O. c. ornatus</i>	Gould, 1861	Barbados (s Kleine Antillen)	
	<i>O. c. cristatus</i>	(Linnaeus, 1758)	Grenada und Grenadinen (s Kleine Antillen)	
	<i>O. c. emigrans</i>	Lawrence, 1877		
	<b><i>Anthocephala</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>		
<b>Blassstirnkolibri</b>	<b><i>Anthocephala floriceps</i></b>	<b>(Gould, 1853)</b>	<b>SA: Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)</b>	Santa Marta Blossomcrown
<b>Weißfleckenkolibri</b>	<b><i>Anthocephala berlepschi</i></b>	<b>Salvin, 1893</b>	<b>SA: Magdalena-Tal (z Kolumbien)</b>	Tolima Blossomcrown
	<b><i>Stephanoxis</i></b>	<b>Simon, 1897</b>		
<b>Grünhaubenelfe</b>	<b><i>Stephanoxis lalandi</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Green-crowned Plovercrest

Violettthaubenelfe	<i>Stephanoxis loddigesii</i> <i>Campylopterus</i>	(Vigors, 1831) Swainson, 1827	SA: e Paraguay, s Brasilien und ne Argentinien	Purple-crowned Plovercrest
Graubrust-Degenflügel	<i>Campylopterus largipennis</i> <i>C. l. largipennis</i> <i>C. l. obscurus</i> <i>C. l. aequatorialis</i>	(Boddaert, 1783) (Boddaert, 1783) Gould, 1848 Gould, 1861	SA: Amazonien e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien ne Brasilien e Kolumbien und nw Brasilien bis n Bolivien	Grey-breasted Sabrewing
Kalkstein-Degenflügel	<i>Campylopterus calcirupicola</i>	Lopes, de Vasconcelos & Gonzaga, 2017	SA: e Brasilien	Outcrop Sabrewing
Diamantina-Degenflügel	<i>Campylopterus diamantinensis</i>	Ruschi, 1963	SA: se Brasilien	Diamantina Sabrewing
Rostbauch-Degenflügel	<i>Campylopterus hyperythrus</i>	Cabanis, 1849	SA: Tepuis	Rufous-breasted Sabrewing
Weißschwanz-Degenflügel	<i>Campylopterus ensipennis</i>	(Swainson, 1822)	SA: ne Venezuela und Tobago	White-tailed Sabrewing
Rotschwanz-Degenflügel	<i>Campylopterus falcatus</i>	(Swainson, 1821)	SA: ne Venezuela bis ne Ecuador	Lazuline Sabrewing
Santa-Marta-Degenflügel	<i>Campylopterus phainopeplus</i>	Salvin & Godman, 1879	SA: ne Kolumbien	Santa Marta Sabrewing
Violettdegenflügel	<i>Campylopterus hemileucurus</i> <i>C. h. hemileucurus</i> <i>C. h. mellitus</i>	(Deppe, 1830) (Deppe, 1830) Bangs, 1902	MA: s Mexiko bis Panama s Mexiko bis sz Nicaragua Costa Rica und w Panama	Violet Sabrewing
Tepuidegenflügel	<i>Campylopterus duidae</i> <i>C. d. duidae</i> <i>C. d. guaiquinimae</i>	Chapman, 1929 Chapman, 1929 Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946	SA: Tepuis s Venezuela und n Brasilien Cerro Guaiquinima (s Venezuela)	Buff-breasted Sabrewing
Napodegenflügel	<i>Campylopterus villaviscensio</i>	(Bourcier, 1851)	SA: s Kolumbien bis ne Peru	Napo Sabrewing
Bronzeschwanz- Buffonkolibri	<i>Chalybura</i> <i>Chalybura urochrysia</i> <i>C. u. melanorrhoea</i> <i>C. u. isaurae</i> <i>C. u. urochrysia</i>	Reichenbach, 1854 (Gould, 1861) Salvin, 1865 (Gould, 1861) (Gould, 1861)	MA, SA: Nicaragua bis sw Ecuador Nicaragua, Costa Rica e, w Panama und nw Kolumbien se Panama, nz, w Kolumbien bis nw Ecuador	Bronze-tailed Plumeleeter
Blauschwanz- Buffonkolibri	<i>Chalybura buffonii</i> <i>C. b. micans</i> <i>C. b. buffonii</i> <i>C. b. aeneicauda</i> <i>C. b. caeruleogaster</i> <i>C. b. intermedia</i>	(Lesson, RP, 1832) Bangs & Barbour, 1922 (Lesson, RP, 1832) Lawrence, 1865 (Gould, 1847) Hartert, EJO & Hartert, CBE, 1894	MA, SA: Panama bis Venezuela und Kolumbien z Panama bis nw Kolumbien z, ne Kolumbien und nw Venezuela n Kolumbien und nz, w Venezuela n, z Kolumbien sw Ecuador	White-vented Plumeleeter
Violettkronennymphe	<i>Thalurania</i> <i>Thalurania colombica</i> <i>T. c. townsendi</i> <i>T. c. venusta</i> <i>T. c. colombica</i> <i>T. c. rostrifera</i> <i>T. c. fannyae</i> <i>T. c. subtropicalis</i> <i>T. c. verticeps</i> <i>T. c. hypochlora</i>	Gould, 1848 (Bourcier, 1843) Ridgway, 1888 (Gould, 1851) (Bourcier, 1843) Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1956 (Delattre & Bourcier, 1846) Griscom, 1932 (Gould, 1851) Gould, 1871	MA, SA: Guatemala bis Ecuador und nw Peru Guatemala, Belize und Honduras Nicaragua bis Panama n Kolumbien und nw Venezuela nw Venezuela e Panama bis w Kolumbien Rio Cauca und benachbarte Anden (wz Kolumbien) sw Kolumbien und nw Ecuador w Ecuador und nw Peru	Crowned Woodnymph
Schwalbennymphe	<i>Thalurania furcata</i> <i>T. f. refulgens</i> <i>T. f. furcata</i> <i>T. f. fissilis</i> <i>T. f. orenocensis</i> <i>T. f. nigrofasciata</i> <i>T. f. viridipectus</i> <i>T. f. jelskii</i> <i>T. f. simoni</i> <i>T. f. balzani</i> <i>T. f. furcatoides</i> <i>T. f. boliviana</i> <i>T. f. baeri</i> <i>T. f. eriphile</i>	(Gmelin, JF, 1788) Gould, 1853 (Gmelin, JF, 1788) Berlepsch & Hartert, EJO, 1902 Hellmayr, 1921 (Gould, 1846) Gould, 1848 Taczanowski, 1874 Hellmayr, 1906 Simon, 1896 Gould, 1861 Boucard, 1894 Hellmayr, 1907 (Lesson, RP, 1832)	SA: weit verbreitet Halbinsel Paria und Sierra de Cumaná (ne Venezuela) ez Venezuela über die Guyanas bis ne Brasilien se Venezuela, wz Guyana und Roraima (nz Brasilien) oberer Orinoco (s Venezuela) se Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien e Kolumbien, e Ecuador und ne Peru e Peru und w Brasilien se Peru und sw Brasilien nz Brasilien s des Amazonas e Brasilien s des Amazonas se Peru, ne Bolivien ne, z Brasilien bis se Bolivien und nw, nz Argentinien se Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	Fork-tailed Woodnymph
Langschwanznymphe	<i>Thalurania watertonii</i>	(Bourcier, 1847)	SA: e Brasilien	Long-tailed Woodnymph
Blaukronennymphe	<i>Thalurania glaucopsis</i>	(Gmelin, JF, 1788)	SA: se Brasilien bis e Paraguay, ne Argentinien und n Uruguay	Violet-capped Woodnymph
Schneekappenkolibri	<i>Microchera</i> <i>Microchera albocoronata</i> <i>M. a. parvirostris</i> <i>M. a. albocoronata</i>	Gould, 1858 (Lawrence, 1855) (Lawrence, 1865) (Lawrence, 1855)	MA: Honduras bis Panama s Honduras bis Costa Rica wz Panama	Snowcap
Bronzekappenkolibri	<i>Microchera cupreiceps</i>	(Lawrence, 1866)	MA: Costa Rica	Coppery-headed Emerald
Elvirakolibri	<i>Microchera chionura</i>	(Gould, 1851)	MA: Costa Rica, Panama	White-tailed Emerald
Violettkappenkolibri	<i>Goldmania</i> <i>Goldmania violiceps</i>	Nelson, 1911 Nelson, 1911	MA, SA: e Panama und nw Kolumbien	Violet-capped Hummingbird
Rotgesichtkolibri	<i>Goldmania bella</i>	(Nelson, 1912)	MA, SA: e Panama und nw Kolumbien	Pirre Hummingbird
Mexikonymphe	<i>Eupherusa</i> <i>Eupherusa ridgwayi</i>	Gould, 1857 (Nelson, 1900)	MA: w Mexiko	Mexican Woodnymph
Weißschwanzkolibri	<i>Eupherusa poliocerca</i>	Elliot, DG, 1871	MA: s Mexiko	White-tailed Hummingbird
Blauscheitelkolibri	<i>Eupherusa cyanophrys</i>	Rowley, JS & Orr, 1964	MA: sz Mexiko	Oaxaca Hummingbird
Streifenschwanzkolibri	<i>Eupherusa eximia</i> <i>E. e. nelsoni</i> <i>E. e. eximia</i> <i>E. e. egregia</i>	(Delattre, 1843) Ridgway, 1910 (Delattre, 1843) Sclater, PL & Salvin, 1868	MA: s Mexiko bis w Panama Veracruz und Oaxaca (se Mexiko) z Chiapas (e Mexiko) bis z Nicaragua Costa Rica und w Panama	Stripe-tailed Hummingbird
Schwarzbauchkolibri	<i>Eupherusa nigriventris</i>	Lawrence, 1868	MA: Costa Rica, w Panama	Black-bellied Hummingbird
Schuppenbrustkolibri	<i>Phaeochroa</i> <i>Phaeochroa cuvierii</i>	Gould, 1861 (Delattre & Bourcier, 1846)	MA, SA: se Mexico bis n Kolumbien	Scaly-breasted Hummingbird

	<i>P. c. roberti</i>	(Salvin, 1861)	se Mexiko bis ne Costa Rica	
	<i>P. c. maculicauda</i>	Griscom, 1932	Pazifik-Hänge von Costa Rica	
	<i>P. c. furvescens</i>	Wetmore, 1967	Pazifik-Hänge von w Panama	
	<i>P. c. saturator</i>	(Hartert, EJO, 1901)	Coiba (Panama)	
	<i>P. c. cuvierii</i>	(Delattre & Bourcier, 1846)	e, z Panama	
	<i>P. c. berlepschi</i>	Hellmayr, 1915	n Kolumbien	
<b>Zimtbrustkolibri</b>	<b><i>Leucippus fallax</i></b>	<b>(Bourcier, 1843)</b>	<b>SA: ne Kolumbien und nw, n Venezuela</b>	Buffy Hummingbird
<b>Baerkolibri</b>	<b><i>Thaumasius baeri</i></b>	<b>(Simon, 1901)</b>	<b>SA: sw Ecuador, nw Peru</b>	Tumbes Hummingbird
<b>Taczanowskikolibri</b>	<b><i>Thaumasius taczanowskii</i></b>	<b>(Selater, PL, 1879)</b>	<b>SA: n, z Peru</b>	Spot-throated Hummingbird
<b>Tropfenkolibri</b>	<b><i>Taphrospilus hypostictus</i></b>	<b>(Gould, 1862)</b>	<b>SA: Ecuador bis Bolivia, sw Brasilien</b>	Many-spotted Hummingbird
<b>Gabelschwanzkolibri</b>	<b><i>Eupetomena macroura</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: ne, e, z</b>	Swallow-tailed Hummingbird
	<i>E. m. macroura</i>	(Gmelin, JF, 1788)	die Guyanas, n, z, se Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	
	<i>E. m. simoni</i>	Hellmayr, 1929	ne Brasilien	
	<i>E. m. cyanoviridis</i>	Grantsau, 1988	se Brasilien	
	<i>E. m. hirundo</i>	Gould, 1875	e Peru	
<b>Erzkolibri</b>	<b><i>Eupetomena cirrochloris</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: se, e Brasilien</b>	Sombre Hummingbird
<b>Fleckenkolibri</b>	<b><i>Talaphorus chlorocercus</i></b>	<b>(Gould, 1866)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Olive-spotted Hummingbird
<b>Rotschnabel-Jamaikasylphe</b>	<b><i>Trochilus polytmus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: Jamaika (außer extremer ne)</b>	Red-billed Streamertail
<b>Schwarzschnabel-Jamaikasylphe</b>	<b><i>Trochilus scitulus</i></b>	<b>(Brewster &amp; Bangs, 1901)</b>	<b>NA: extremes ne Jamaika</b>	Black-billed Streamertail
<b>Veilchenscheitelamazilie</b>	<b><i>Ramosomyia violiceps</i></b>	<b>(Gould, 1859)</b>	<b>NA, MA: sw USA bis sw Mexiko</b>	Violet-crowned Hummingbird
	<i>R. v. ellioti</i>	(Berlepsch, 1889)	sw USA bis nw, z Mexiko	
	<i>R. v. violiceps</i>	(Gould, 1859)	sw Mexiko	
<b>Grünscheitelamazilie</b>	<b><i>Ramosomyia viridifrons</i></b>	<b>(Elliot, DG, 1871)</b>	<b>MA: s Mexiko</b>	Green-fronted Hummingbird
	<i>R. v. viridifrons</i>	(Elliot, DG, 1871)	z Guerrero bis w Oaxaca (s Mexiko)	
	<i>R. v. villadai</i>	(Peterson & Navarro, 2000)	se Oaxaca, Chiapas (se Mexiko)	
<b>Zimtflankenamazilie</b>	<b><i>Ramosomyia wagneri</i></b>	<b>(Phillips, AR, 1966)</b>	<b>MA: z, s Oaxaca (s Mexiko)</b>	Cinnamon-sided Hummingbird
<b>Blaukopfamazilie</b>	<b><i>Saucerottia cyanocephala</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1830)</b>	<b>MA: e Mexiko bis Nicaragua</b>	Azure-crowned Hummingbird
	<i>S. c. cyanocephala</i>	(Lesson, RP, 1830)	se Mexiko bis e Honduras und nz Nicaragua	
	<i>S. c. chlorostephana</i>	(Howell, TR, 1965)	ne Honduras und ne Nicaragua	
<b>Blausteißamazilie</b>	<b><i>Saucerottia hoffmanni</i></b>	<b>(Cabanis &amp; Heine, 1860)</b>	<b>MA: w Nicaragua bis z Costa Rica</b>	Blue-vented Hummingbird
<b>Beryllamazilie</b>	<b><i>Saucerottia beryllina</i></b>	<b>(Deppe, 1830)</b>	<b>MA: nw Mexiko bis Honduras</b>	Berylline Hummingbird
	<i>S. b. viola</i>	(Miller, W, 1905)	se Arizona (USA) und w, nw Mexiko	
	<i>S. b. beryllina</i>	(Deppe, 1830)	z Oaxaca (s Mexiko)	
	<i>S. b. lichtensteini</i>	(Moore, RT, 1950)	e Oaxaca, w Chiapas (s Mexiko)	
	<i>S. b. sumichrasti</i>	(Salvin, 1891)	z, s Chiapas (s Mexiko)	
	<i>S. b. devillei</i>	(Bourcier & Mulsant, 1848)	Guatemala, El Salvador und Honduras	
<b>Blauschwanzamazilie</b>	<b><i>Saucerottia cyanura</i></b>	<b>(Gould, 1859)</b>	<b>MA: s Mexiko bis Costa Rica</b>	Blue-tailed Hummingbird
	<i>S. c. guatemalae</i>	Dearborn, 1907	s Mexiko bis s Guatemala	
	<i>S. c. cyanura</i>	(Gould, 1859)	s Honduras, e El Salvador und nw Nicaragua	
	<i>S. c. impatiens</i>	Bangs, 1906	nw, z Costa Rica	
<b>Edwardamazilie</b>	<b><i>Saucerottia edward</i></b>	<b>(Delattre &amp; Bourcier, 1846)</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Snowy-bellied Hummingbird
	<i>S. e. niveoventer</i>	(Gould, 1851)	sw Costa Rica, sw Panama und Coiba	
	<i>S. e. edward</i>	(Delattre & Bourcier, 1846)	ez Panama	
	<i>S. e. collata</i>	(Wetmore, 1952)	z Panama	
	<i>S. e. margaritarum</i>	Griscom, 1927	e Panama und Inseln im n Golf von Panama	
<b>Grünamazilie</b>	<b><i>Saucerottia saucerottei</i></b>	<b>(Delattre &amp; Bourcier, 1846)</b>	<b>SA: nw SA</b>	Steely-vented Hummingbird
	<i>S. s. warscewiczii</i>	(Cabanis & Heine, 1860)	n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>S. s. saucerottei</i>	(Delattre & Bourcier, 1846)	nw Kolumbien	
	<i>S. s. braccata</i>	(Heine, 1863)	Mérida und Trujillo (w Venezuela)	
<b>Blaukappenamazilie</b>	<b><i>Saucerottia cyanifrons</i></b>	<b>(Bourcier, 1843)</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Indigo-capped Hummingbird
<b>Braunbauchamazilie</b>	<b><i>Saucerottia castaneiventris</i></b>	<b>(Gould, 1856)</b>	<b>SA: nz Kolumbien</b>	Chestnut-bellied Hummingbird
<b>Grünbauchamazilie</b>	<b><i>Saucerottia viridigaster</i></b>	<b>(Bourcier, 1843)</b>	<b>SA: Kolumbien, w Venezuela, w Guyana und nz Brasilien</b>	Green-bellied Hummingbird
	<i>S. v. viridigaster</i>	(Bourcier, 1843)	nz Kolumbien	
	<i>S. v. iodura</i>	Reichenbach, 1854	w Venezuela	
	<i>S. v. duidae</i>	Chapman, 1929	Cerro Duida (s Venezuela)	
	<i>S. v. cupreicauda</i>	(Salvin & Godman, 1884)	Tepuis von s Venezuela, w Guyana und Roraima (nz Brasilien)	
	<i>S. v. laireti</i>	(Phelps, WH Jr & Avelledo, 1988)	Sierra de Unturán und Cerro de la Neblina (Tepuis von s Venezuela)	
	<i>S. v. pacaraimae</i>	Weller, 2000	Sierra de Pacaraima (Gebirge in s Venezuela)	
<b>Kupferbürzelamazilie</b>	<b><i>Saucerottia tobaci</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: Venezuela und Trinidad und Tobago</b>	Copper-rumped Hummingbird
	<i>S. t. monticola</i>	Todd, 1913	nw Venezuela	
	<i>S. t. feliciae</i>	(Lesson, RP, 1840)	nz Venezuela	
	<i>S. t. caudata</i>	(Zimmer, JT & Phelps, WH, 1949)	ne Venezuela	
	<i>S. t. aliciae</i>	(Richmond, 1895)	Isla Margarita (vor n Venezuela)	
	<i>S. t. erythronotos</i>	(Lesson, RP, 1829)	Trinidad	
	<i>S. t. tobaci</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Tobago	
	<i>S. t. caurensis</i>	Berlepsch & Hartert, EJO, 1902	e, se Venezuela	

<b>Zimtbauchamazilie</b>	<i>Amazilia</i> <b><i>Amazilia rutila</i></b> <i>A. r. diluta</i> <i>A. r. graysoni</i> <i>A. r. rutila</i> <i>A. r. corallirostris</i>	<b>Lesson, RP, 1843</b> <b>(Delattre, 1843)</b> Van Rossem, 1938 Lawrence, 1867 (Delattre, 1843) (Bourcier & Mulsant, 1846)	<b>MA: nw Mexiko bis Costa Rica</b> nw Mexiko Marias-Inseln (vor w Mexiko) w, sw Mexiko se Mexiko bis w Costa Rica	Cinnamon Hummingbird
<b>Fahlbauchamazilie</b>	<b><i>Amazilia yucatanensis</i></b> <i>A. y. chalconota</i> <i>A. y. cerviniventris</i> <i>A. y. yucatanensis</i>	<b>(Cabot, S, 1845)</b> Oberholser, 1898 (Gould, 1856) (Cabot, S, 1845)	<b>MA: s USA, e Mexiko über Halbinsel Yucatán</b> s Texas (USA) bis ne Mexiko e, s Mexiko Halbinsel Yucatán (se Mexiko), nw Guatemala und Belize	Buff-bellied Hummingbird
<b>Braunschwanzamazilie</b>	<b><i>Amazilia tzacatl</i></b> <i>A. t. tzacatl</i> <i>A. t. handleyi</i> <i>A. t. fuscicaudata</i> <i>A. t. brehmi</i> <i>A. t. jucunda</i>	<b>(de la Llave, 1833)</b> (de la Llave, 1833) Wetmore, 1963 (Fraser, 1840) Weller & Schuchmann, 1999 (Heine, 1863)	<b>MA, SA: z Mexiko bis Venezuela und w Ecuador</b> ez Mexiko bis z Panama Isle Escudo de Veraguas (vor nw Panama) n Kolumbien und w Venezuela Nariño (sw Kolumbien) w Kolumbien und w Ecuador	Rufous-tailed Hummingbird
<b>Hondurasamazilie</b>	<b><i>Amazilia luciae</i></b>	<b>(Lawrence, 1868)</b>	<b>MA: Honduras</b>	Honduran Emerald
<b>Mangrovenamazilie</b>	<b><i>Amazilia boucardi</i></b>	<b>(Mulsant, 1877)</b>	<b>MA: Costa Rica</b>	Mangrove Hummingbird
<b>Rostbauchamazilie</b>	<b><i>Amazilis</i></b> <b><i>Amazilis amazilia</i></b> <i>A. a. alticola</i> <i>A. a. azuay</i> <i>A. a. dumerilii</i> <i>A. a. leucophaea</i> <i>A. a. amazilia</i> <i>A. a. caeruleigularis</i>	<b>Gray, GR, 1855</b> <b>(Lesson, RP &amp; Garnot, 1827)</b> (Gould, 1860) (Krabbe & Ridgely, 2010) (Lesson, RP, 1832) (Reichenbach, 1854) (Lesson, RP & Garnot, 1827) (Carriker, 1933)	<b>SA: Ecuador, Peru</b> s Ecuador sw Ecuador w Ecuador und nw Peru nw Peru (s von dumerilii) w Peru sw Peru	Amazilia Hummingbird
<b>Andenamazilie</b>	<b><i>Uranomitra</i></b> <b><i>Uranomitra franciae</i></b> <i>U. f. franciae</i> <i>U. f. viridiceps</i> <i>U. f. cyanocollis</i>	<b>Reichenbach, 1854</b> <b>(Bourcier &amp; Mulsant, 1846)</b> (Bourcier & Mulsant, 1846) (Gould, 1860) (Gould, 1853)	<b>SA: Kolumbien bis n Peru</b> nw, z Kolumbien sw Kolumbien und w Ecuador n Peru	Andean Emerald
<b>Grünkolibri</b>	<b><i>Chrysuronia</i></b> <b><i>Chrysuronia goudoti</i></b> <i>C. g. luminosa</i> <i>C. g. goudoti</i> <i>C. g. zuliae</i>	<b>Bonaparte, 1850</b> <b>(Bourcier, 1843)</b> (Lawrence, 1862) (Bourcier, 1843) (Cory, 1918)	<b>SA: Kolumbien, nw Venezuela</b> n Kolumbien Magdalena-Tal (nz Kolumbien) n, w vom Maracaibo-See (ne Kolumbien und nw Venezuela) s, e vom Maracaibo-See (nw Venezuela)	Shining-green Hummingbird
<b>Bronzeschwanz-Saphirkolibri</b>	<b><i>Chrysuronia oenone</i></b> <i>C. o. oenone</i>	<b>(Lesson, RP, 1832)</b> (Lesson, RP, 1832)	<b>SA: n SA, w Amazonien</b> e Kolumbien und n, w Venezuela bis e Ecuador, ne Peru und w Brasilien e Peru, n Bolivien	Golden-tailed Sapphire
<b>Glanzamazilie</b>	<b><i>Chrysuronia versicolor</i></b> <i>C. v. millerii</i> <i>C. v. hollandi</i> <i>C. v. nitidifrons</i> <i>C. v. versicolor</i> <i>C. v. kubtchecki</i> <i>C. v. rondoniae</i>	(Bourcier & Mulsant, 1848) <b>(Vieillot, 1818)</b> (Bourcier, 1847) (Todd, 1913) (Gould, 1860) (Vieillot, 1818) (Ruschi, 1959) (Ruschi, 1982)	<b>SA: Amazonien und sz, se</b> e Kolumbien, w Venezuela, e Peru und nw Brasilien se Venezuela ne Brasilien se Brasilien ne Bolivien, e Paraguay, sw Brasilien und ne Argentinien n Bolivien und wz Brasilien	Versicolored Emerald
<b>Blaukehlkolibri</b>	<b><i>Chrysuronia coeruleogularis</i></b> <i>C. c. coeruleogularis</i> <i>C. c. confinis</i> <i>C. c. coelina</i>	<b>(Gould, 1851)</b> (Gould, 1851) (Griscom, 1932) (Bourcier, 1856)	<b>MA, SA: Panama und Kolumbien</b> se Costa Rica und w, z Panama e Panama und nw Kolumbien n Kolumbien	Sapphire-throated Hummingbird
<b>Blaubauchkolibri</b>	<b><i>Chrysuronia lilliae</i></b>	<b>(Stone, 1917)</b>	<b>SA: nz Kolumbien</b>	Sapphire-bellied Hummingbird
<b>Humboldtsaphirkolibri</b>	<b><i>Chrysuronia humboldtii</i></b>	<b>(Bourcier &amp; Mulsant, 1852)</b>	<b>MA, SA: se Panama bis nw Ecuador</b>	Humboldt's Sapphire
<b>Blaukopf-Saphirkolibri</b>	<b><i>Chrysuronia grayi</i></b>	<b>(Delattre &amp; Bourcier, 1846)</b>	<b>SA: w Kolumbien, n Ecuador</b>	Blue-headed Sapphire
<b>Kurzschnabelamazilie</b>	<b><i>Chrysuronia brevirostris</i></b> <i>C. b. chionopectus</i> <i>C. b. brevirostris</i> <i>C. b. orienticola</i>	<b>(Lesson, RP, 1829)</b> (Gould, 1859) (Lesson, RP, 1829) Todd, 1942	<b>SA: n</b> Trinidad e Venezuela, Guyana, Suriname und nz Brasilien küstennahes Französisch-Guayana	White-chested Emerald
<b>Hellbauchamazilie</b>	<b><i>Chrysuronia leucogaster</i></b> <i>C. l. leucogaster</i> <i>C. l. bahiae</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Gmelin, JF, 1788) (Hartert, EJO, 1899)	<b>SA: ne, e</b> e Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien e Brasilien	Plain-bellied Emerald
<b>Weißkehlkolibri</b>	<b><i>Leucochloris</i></b> <b><i>Leucochloris albicollis</i></b>	<b>Reichenbach, 1854</b> <b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: s Brasilien, e Paraguay, ne Argentinien und Uruguay</b>	White-throated Hummingbird
<b>Glitzerkehlamazilie</b>	<b><i>Chionomesa</i></b> <b><i>Chionomesa fimbriata</i></b> <i>C. f. elegantissima</i> <i>C. f. fimbriata</i> <i>C. f. apicalis</i> <i>C. f. fluviatilis</i> <i>C. f. laeta</i> <i>C. f. nigricauda</i> <i>C. f. tephrocephala</i>	<b>Simon, 1921</b> <b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Todd, 1942) (Gmelin, JF, 1788) (Gould, 1861) (Gould, 1861) (Hartert, EJO, 1900) (Elliot, DG, 1878) (Vieillot, 1818)	<b>SA: weit verbreitet</b> ne Kolumbien und n, w Venezuela ne Venezuela, die Guyanas und n Brasilien e Kolumbien se Kolumbien und e Ecuador ne Peru und w Brasilien e Bolivien bis z Brasilien se Brasilien	Glittering-throated Emerald
<b>Saphiramazilie</b>	<b><i>Chionomesa lactea</i></b> <i>C. l. zimмери</i> <i>C. l. lactea</i>	<b>(Lesson, RP, 1832)</b> (Gilliard, 1941) (Lesson, RP, 1832)	<b>SA: Amazonien von se Venezuela bis ne Argentinien und n Bolivien</b> se Venezuela z, s Brasilien und ne Argentinien	Sapphire-spangled Emerald



	<i>C. l. bartletti</i>	(Gould, 1866)	e Peru bis n Bolivien	
<b>Rotkehl-Saphirkolibri</b>	<b><i>Hylocharis</i></b> <b><i>Hylocharis sapphirina</i></b>	<b>Boie, F, 1831</b> <b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: Amazonien, se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Rufous-throated Sapphire
<b>Goldsaphirkolibri</b>	<b><i>Hylocharis chrysur</i></b>	<b>(Shaw, 1812)</b>	<b>SA: Bolivien bis se Brasilien, Uruguay und n Argentinien</b>	Gilded Sapphire
<b>Weißbauchamazilie</b>	<b><i>Elliotomyia</i></b> <b><i>Elliotomyia chionogaster</i></b> <i>E. c. chionogaster</i> <i>E. c. hypoleuca</i>	<b>Stiles &amp; Remsen, 2019</b> <b>(Tschudi, 1846)</b> (Tschudi, 1846) (Gould, 1846)	<b>SA: n Peru bis nw Argentinien</b> n, z Peru se Peru, Bolivien, Paraguay, sw Brasilien und nw Argentinien	White-bellied Hummingbird
<b>Grünweißamazilie</b>	<b><i>Elliotomyia viridicauda</i></b> <b><i>Polyerata</i></b>	<b>(Berlepsch, 1883)</b> <b>Heine, 1863</b>	<b>SA: z Peru</b>	Green-and-white Hummingbird
<b>Blaubrustamazilie</b>	<b><i>Polyerata amabilis</i></b>	<b>(Gould, 1853)</b>	<b>MA, SA: Nicaragua bis s Ecuador</b>	Blue-chested Hummingbird
<b>Schmuckamazilie</b>	<b><i>Polyerata decora</i></b>	<b>Salvin, 1891</b>	<b>MA: sw Costa Rica und w Panama</b>	Charming Hummingbird
<b>Rosenbergamazilie</b>	<b><i>Polyerata rosenbergi</i></b> <b><i>Chlorestes</i></b>	<b>Boucard, 1895</b> <b>Reichenbach, 1854</b>	<b>SA: w Kolumbien, nw Ecuador</b>	Purple-chested Hummingbird
<b>Bronzekopfamazilie</b>	<b><i>Chlorestes candida</i></b> <i>C. c. genini</i> <i>C. c. candida</i> <i>C. c. pacifica</i>	<b>(Bourcier &amp; Mulsant, 1846)</b> (Meise, 1938) (Bourcier & Mulsant, 1846) (Griscom, 1929)	<b>MA: e Mexiko bis Nicaragua</b> Karibikhänge von se Mexiko se Mexiko (Halbinsel Yucatán) bis Belize und Nicaragua Pazifikhänge von se Mexiko (Chiapas) bis s Guatemala	White-bellied Emerald
<b>Goldschwanz-Saphirkolibri</b>	<b><i>Chlorestes eliciae</i></b> <i>C. e. eliciae</i> <i>C. e. earina</i>	<b>(Bourcier &amp; Mulsant, 1846)</b> (Bourcier & Mulsant, 1846) (Wetmore, 1967)	<b>MA, SA: s Mexiko bis nw Kolumbien</b> se Mexiko bis s Costa Rica w Panama bis nw Kolumbien	Blue-throated Sapphire
<b>Weißkinn-Saphirkolibri</b>	<b><i>Chlorestes cyanus</i></b> <i>C. c. viridiventr</i> <i>C. c. rostrata</i> <i>C. c. conversa</i> <i>C. c. cyanus</i> <i>C. c. griseiventris</i>	<b>(Viellot, 1818)</b> (Berlepsch, 1880) (Boucard, 1895) (Zimmer, JT, 1950) (Viellot, 1818) (Grantsau, 1988)	<b>SA: Amazonien, se</b> Kolumbien, s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien e Peru, ne Bolivien und w Brasilien e Bolivien, n Paraguay und sw Brasilien e Brasilien se Brasilien bis ne Argentinien	White-chinned Sapphire
<b>Juliakolibri</b>	<b><i>Chlorestes julie</i></b> <i>C. j. panamensis</i> <i>C. j. julie</i> <i>C. j. feliciana</i>	<b>(Bourcier, 1843)</b> (Berlepsch, 1884) (Bourcier, 1843) (Lesson, RP, 1844)	<b>MA, SA: Panama bis nw Peru</b> z Panama n, z Kolumbien sw Kolumbien, w Ecuador und nw Peru	Violet-bellied Hummingbird
<b>Blaukinn-Smaragdkolibri</b>	<b><i>Chlorestes notata</i></b> <i>C. n. notata</i>  <i>C. n. puruensis</i> <i>C. n. obsoleta</i>	<b>(Reich, 1793)</b> (Reich, 1793)  (Riley, 1913) Zimmer, JT, 1950	<b>SA: Kolumbien bis e Brasilien, Amazonien</b> ne Kolumbien und Venezuela über die Guyanas bis e Brasilien, Trinidad und Tobago nw Brasilien, se Kolumbien und ne Peru unterer Rio Ucayali (ne Peru)	Blue-chinned Sapphire

## TURAKOS

<b>Turakos</b>	<b>23 Familie Musophagidae</b>			<b>Turacos</b>
<b>Riesenturako</b>	<b><i>Corythaeola</i></b> <b><i>Corythaeola cristata</i></b>	<b>Heine, 1860</b> <b>(Viellot, 1816)</b>	<b>AF: Guinea-Bissau und Guinea bis w Kenia, nw Tansania und n Angola</b>	Great Blue Turaco
<b>Nacktesicht-Lärmvogel</b>	<b><i>Crinifer</i></b> <b><i>Crinifer personatus</i></b> <i>C. p. personatus</i> <i>C. p. leopoldi</i>	<b>Jarocki, 1821</b> <b>(Rüppell, 1842)</b> (Rüppell, 1842) (Shelley, 1881)	<b>AF: e</b> Rift Valley in Äthiopien s Uganda, sw Kenia und Tansania bis Malawi und Sambia	Bare-faced Go-away-bird
<b>Graulärmvogel</b>	<b><i>Crinifer concolor</i></b> <i>C. c. molybdophanes</i> <i>C. c. pallidiceps</i> <i>C. c. bechuanae</i> <i>C. c. concolor</i>	<b>(Smith, A, 1833)</b> (Clancey, 1964) (Neumann, 1899) (Roberts, 1932) (Smith, A, 1833)	<b>AF: s</b> ne Angola bis s Tansania, n Malawi und n Mosambik w Angola bis z Namibia s Angola und ne Namibia bis Simbabwe und n Südafrika s Malawi und z Mosambik bis e Südafrika	Grey Go-away-bird
<b>Weißbauch-Lärmvogel</b>	<b><i>Crinifer leucogaster</i></b>	<b>(Rüppell, 1842)</b>	<b>AF: Südsudan, Äthiopien und Somalia bis n Tansania</b>	White-bellied Go-away-bird
<b>Schwarzschwanz-Lärmvogel</b>	<b><i>Crinifer piscator</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Zentralafrikanische Republik und w DR Kongo</b>	Western Plantain-eater
<b>Bindenlärmvogel</b>	<b><i>Crinifer zonurus</i></b>	<b>(Rüppell, 1835)</b>	<b>AF: Tschad und w Sudan, Eritrea und Äthiopien, s bis ne DR Kongo und nw Tansania</b>	Eastern Plantain-eater
<b>Glanzhaubenturako</b>	<b><i>Gallirex</i></b> <b><i>Gallirex porphyreolophus</i></b> <i>G. p. chlorochlamys</i> <i>G. p. porphyreolophus</i>	<b>Lesson, RP, 1844</b> <b>(Vigors, 1831)</b> Shelley, 1881 (Vigors, 1831)	<b>AF: se</b> se Kenia bis n Mosambik und Malawi Simbabwe und Mosambik bis ne Südafrika	Purple-crested Turaco
<b>Ruwenzoriturako</b>	<b><i>Gallirex johnstoni</i></b> <i>G. j. johnstoni</i> <i>G. j. kivuensis</i> <i>G. j. bredoi</i>	<b>Sharpe, 1901</b> Sharpe, 1901 (Neumann, 1908) (Verheyen, 1947)	<b>AF: z</b> ne DR Kongo und w Uganda e DR Kongo, Ruanda, Burundi und sw Uganda Mount Kabobo (e DR Kongo)	Rwenzori Turaco
<b>Ruspoliturako</b>	<b><i>Menelikornis</i></b> <b><i>Menelikornis ruspolii</i></b>	<b>Boetticher, 1947</b> <b>(Salvadori, 1896)</b>	<b>AF: montanes sz Äthiopien</b>	Ruspoli's Turaco
<b>Weißbohrturako</b>	<b><i>Menelikornis leucotis</i></b> <i>M. l. leucotis</i> <i>M. l. donaldsoni</i>	<b>(Rüppell, 1835)</b> (Rüppell, 1835) (Sharpe, 1895)	<b>AF: se Sudan, Eritrea, w, z Äthiopien</b> e Sudan, Eritrea, w Äthiopien z Äthiopien, Hochland	White-cheeked Turaco
<b>Schildturako</b>	<b><i>Tauraco</i></b> <b><i>Tauraco violaceus</i></b>	<b>Kluk, 1779</b> <b>(Isert, 1788)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Tschad und Zentralafrikanische Republik</b>	Violet Turaco
<b>Rossturako</b>	<b><i>Tauraco rossae</i></b>	<b>(Gould, 1852)</b>	<b>AF: Kamerun bis Südsudan und w Kenia s bis Angola und Botswana</b>	Ross's Turaco
<b>Blaurückenturako</b>	<b><i>Tauraco macrorhynchus</i></b>	<b>(Fraser, 1839)</b>	<b>AF: wz, w</b>	Yellow-billed Turaco

	<i>T. m. macrorhynchus</i>	(Fraser, 1839)	Sierra Leone bis Ghana	
	<i>T. m. verreauxii</i>	(Schlegel, 1854)	Nigeria bis DR Kongo, n Angola und Bioko	
<b>Bannermanturako</b>	<b><i>Tauraco bannermanni</i></b>	<b>(Bates, GL, 1923)</b>	<b>AF: nw Kamerun</b>	Bannerman's Turaco
<b>Weißhaubenturako</b>	<b><i>Tauraco leucolophus</i></b>	<b>(Heuglin, 1855)</b>	<b>AF: Nigeria und Kamerun bis Südsudan und w Kenia</b>	White-crested Turaco
<b>Rotschopfturako</b>	<b><i>Tauraco erythrolophus</i></b>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>AF: Angola</b>	Red-crested Turaco
<b>Guineaturako</b>	<b><i>Tauraco persa</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>AF: wz, w</b>	Guinea Turaco
	<i>T. p. buffoni</i>	(Vieillot, 1819)	Senegal und Gambia bis Liberia	
	<i>T. p. persa</i>	(Linnaeus, 1758)	Elfenbeinküste bis Kamerun	
	<i>T. p. zenkeri</i>	Reichenow, 1896	s Kamerun bis n Angola und nw DR Kongo	
<b>Livingstoneturako</b>	<b><i>Tauraco livingstonii</i></b>	<b>Gray, GR, 1864</b>	<b>AF: se</b>	Livingstone's Turaco
	<i>T. l. reichenowi</i>	(Fischer, GA, 1880)	Tansania bis Mosambik und e Südafrika	
	<i>T. l. livingstonii</i>	Gray, GR, 1864	Malawi bis n Mosambik und e Simbabwe	
<b>Schalowturako</b>	<b><i>Tauraco schalowi</i></b>	<b>(Reichenow, 1891)</b>	<b>AF: Angola bis sw Kenia, w Tansania und Malawi</b>	Schalow's Turaco
	<i>T. s. chalcophus</i>	Neumann, 1895	nz Tansania (Crater und Mbulu Hochland)	
	<i>T. s. loitanus</i>	Neumann, 1908	sw Kenia (Loita Hills)	
	<i>T. s. schalowi</i>	(Reichenow, 1891)	Angola und w Sambia	
	<i>T. s. marungensis</i>	Reichenow, 1902	se DR Kongo und Sambia bis Malawi, sw Tansania und wz Mosambik	
<b>Helmturako</b>	<b><i>Tauraco corythaix</i></b>	<b>(Wagler, 1827)</b>	<b>AF: se</b>	Knysna Turaco
	<i>T. c. phoebus</i>	Neumann, 1907	nw Swasiland und Transvaal (Südafrika)	
	<i>T. c. corythaix</i>	(Wagler, 1827)	se Südafrika	
<b>Schwarzschnabelturako</b>	<b><i>Tauraco schuettii</i></b>	<b>(Cabanis, 1879)</b>	<b>AF: z</b>	Black-billed Turaco
	<i>T. s. emini</i>	Reichenow, 1893	e DR Kongo bis se Sudan, w Kenia und Uganda	
	<i>T. s. schuettii</i>	(Cabanis, 1879)	w, n DR Kongo bis n Angola	
<b>Fischerturako</b>	<b><i>Tauraco fischeri</i></b>	<b>(Reichenow, 1878)</b>	<b>AF: e</b>	Fischer's Turaco
	<i>T. f. fischeri</i>	(Reichenow, 1878)	s Somalia bis ne Tansania	
	<i>T. f. zanzibaricus</i>	Pakenham, 1938	Sansibar (vor Tansania)	
<b>Seidenturako</b>	<b><i>Tauraco hartlaubi</i></b>	<b>(Fischer, GA &amp; Reichenow, 1884)</b>	<b>AF: z Kenia bis e Uganda und n Tansania</b>	Hartlaub's Turaco

<b>TRAPPEN</b>	<b>ORDNUNG</b>			
	<b>OTIDIFORMES</b>			
<b>Trappen</b>	<b>26 Familie Otididae</b>			<b>Bustards</b>
	<b><i>Otis</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
<b>Großtrappe</b>	<b><i>Otis tarda</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: ez, wz</b>	Great Bustard
	<i>O. t. tarda</i>	Linnaeus, 1758	sw, z Europa und nw Afrika bis sw Sibirien und z Mongolei	
	<i>O. t. dybowskii</i>	Taczanowski, 1874	Mongolei bis e Sibirien und ne China	
	<b><i>Ardeotis</i></b>	<b>Le Maout, 1853</b>		
<b>Arabientrappe</b>	<b><i>Ardeotis arabs</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>AF: w, z ne</b>	Arabian Bustard
	<i>A. a. lynesii</i>	(Bannerman, 1930)	w Marokko	
	<i>A. a. stieberi</i>	(Neumann, 1907)	sw Mauretanien, Senegal und Gambia bis e Sudan	
	<i>A. a. arabs</i>	(Linnaeus, 1758)	Äthiopien, Somalia, sw Saudi-Arabien und w Jemen	
	<i>A. a. butleri</i>	(Bannerman, 1930)	s Sudan	
<b>Riesentrappe</b>	<b><i>Ardeotis kori</i></b>	<b>(Burchell, 1822)</b>	<b>AF: e, s</b>	Kori Bustard
	<i>A. k. struthiunculus</i>	(Neumann, 1907)	Äthiopien und n Somalia bis Uganda und n Tansania	
	<i>A. k. kori</i>	(Burchell, 1822)	Angola bis s Mosambik und Südafrika	
<b>Kappentrappe</b>	<b><i>Ardeotis nigriceps</i></b>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>OR: Indien</b>	Great Indian Bustard
<b>Wammentrappe</b>	<b><i>Ardeotis australis</i></b>	<b>(Gray, JE, 1829)</b>	<b>AU: Trans-Fly (sz Neuguinea) und Australien (außer se, Tasmanien)</b>	Australian Bustard
	<b><i>Chlamydotis</i></b>	<b>Lesson, RP, 1839</b>		
<b>Saharakragentrappe</b>	<b><i>Chlamydotis undulata</i></b>	<b>(Jacquin, 1784)</b>	<b>AF: n</b>	Houbara Bustard
	<i>C. u. fuertaventurae</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1894)	Fuerteventura, Lanzarote und La Graciosa (knapp n von Lanzarote; e Kanaren, z Makaronesien)	
	<i>C. u. undulata</i>	(Jacquin, 1784)	n Afrika	
<b>Steppenkragentrappe</b>	<b><i>Chlamydotis macqueenii</i></b>	<b>(Gray, JE, 1832)</b>	<b>PAL: Naher Osten bis z China</b>	Macqueen's Bustard
	<b><i>Neotis</i></b>	<b>Sharpe, 1893</b>		
<b>Ludwigtrappe</b>	<b><i>Neotis ludwigii</i></b>	<b>(Rüppell, 1837)</b>	<b>AF: Angola, Namibia und Südafrika</b>	Ludwig's Bustard
<b>Savannentrappe</b>	<b><i>Neotis denhami</i></b>	<b>(Children &amp; Vigors, 1826)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Denham's Bustard
	<i>N. d. denhami</i>	(Children & Vigors, 1826)	sw Mauretanien, Senegal und Gambia bis w Äthiopien und n Uganda	
	<i>N. d. jacksoni</i>	Bannerman, 1930	Kenia bis n Simbabwe, DR Kongo und s Angola	
	<i>N. d. stanleyi</i>	(Gray, JE, 1831)	Südafrika	
<b>Heuglintrappe</b>	<b><i>Neotis heuglinii</i></b>	<b>(Hartlaub, 1859)</b>	<b>AF: Eritrea bis Somalia und n Kenia</b>	Heuglin's Bustard
<b>Nubientrappe</b>	<b><i>Neotis nuba</i></b>	<b>(Cretzschmar, 1826)</b>	<b>AF: Mauretanien bis e Sudan</b>	Nubian Bustard
	<b><i>Eupodotis</i></b>	<b>Lesson, RP, 1839</b>		
<b>Senegaltrappe</b>	<b><i>Eupodotis senegalensis</i></b>	<b>(Vieillot, 1821)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	White-bellied Bustard
	<i>E. s. senegalensis</i>	(Vieillot, 1821)	sw Mauretanien bis Sudan und w Äthiopien s bis Guinea, Kamerun und Zentralafrikanische Republik	
	<i>E. s. canicollis</i>	(Reichenow, 1881)	Äthiopien und Somalia bis ne Tansania	
	<i>E. s. erlangeri</i>	(Reichenow, 1905)	sw Kenia, w Tansania	
	<i>E. s. mackenziei</i>	White, CMN, 1945	e Gabun bis e Angola und w Sambia	
	<i>E. s. barrowii</i>	(Gray, JE, 1829)	Botswana und e Südafrika	
<b>Blautrappe</b>	<b><i>Eupodotis caerulescens</i></b>	<b>(Vieillot, 1821)</b>	<b>AF: e Südafrika</b>	Blue Korhaan
<b>Knarrtrappe</b>	<b><i>Eupodotis vigorsii</i></b>	<b>(Smith, A, 1831)</b>	<b>AF: s</b>	Karoo Korhaan
	<i>E. v. namaqua</i>	(Roberts, 1932)	s Namibia und nw Kapprovinz (Südafrika)	
	<i>E. v. vigorsii</i>	(Smith, A, 1831)	Freestate bis s Kapprovinz (Südafrika)	
<b>Rüppelltrappe</b>	<b><i>Eupodotis rueppelii</i></b>	<b>(Wahlberg, 1856)</b>	<b>AF: sw</b>	Rüppell's Korhaan
	<i>E. r. rueppelii</i>	(Wahlberg, 1856)	s Angola und nw Namibia	
	<i>E. r. fitzsimonsi</i>	(Roberts, 1937)	wz Namibia	

Somalitrappe	<i>Eupodotis humilis</i> <i>Lophotis</i>	(Blyth, 1855) Reichenbach, 1848	AF: e Äthiopien und n, z Somalia	Little Brown Bustard
Saheltrappe	<i>Lophotis savilei</i>	Lynes, 1920	AF: Mauretaniens, Senegal und Gambia bis z Sudan	Savile's Bustard
Äthiopientrappe	<i>Lophotis gindiana</i>	(Oustalet, 1881)	AF: Äthiopien und Somalia bis n Tansania	Buff-crested Bustard
Rotschopftrappe	<i>Lophotis ruficrista</i>	(Smith, A, 1836)	AF: Angola und Namibia bis Mosambik, Swasiland und Südafrika	Red-crested Korhaan
Gackeltrappe	<i>Afrotis</i> <i>Afrotis afra</i>	Gray, GR, 1855 (Linnaeus, 1758)	AF: w, s Südafrika	Southern Black Korhaan
Weißflügeltrappe	<i>Afrotis afraoides</i> <i>A. a. etoschae</i> <i>A. a. damarensis</i> <i>A. a. afraoides</i>	(Smith, A, 1831) (Grote, 1922) Roberts, 1926 (Smith, A, 1831)	AF: s nw Namibia und n Botswana Namibia und w, z Botswana se Botswana bis Lesotho und ne Südafrika	Northern Black Korhaan
Schwarzbauchtrappe	<i>Lissotis</i> <i>Lissotis melanogaster</i> <i>L. m. melanogaster</i>	Reichenbach, 1848 (Rüppell, 1835) (Rüppell, 1835)	AF: weit verbreitet Senegal und Gambia bis Äthiopien, s bis Angola und Mosambik Simbabwe und s Mosambik bis Südafrika	Black-bellied Bustard
Hartlaubtrappe	<i>Lissotis hartlaubii</i> <i>Houbaropsis</i>	Oberholser, 1905 (Heuglin, 1863) Sharpe, 1893	AF: Sudan und Südsudan bis Somalia und Kenia	Hartlaub's Bustard
Barttrappe	<i>Houbaropsis bengalensis</i> <i>H. b. bengalensis</i> <i>H. b. blandini</i>	(Müller, PLS, 1776) (Müller, PLS, 1776) Delacour, 1928	OR: s Nepal, ne Indien und s Vietnam s Nepal bis n, e Indien s Kambodscha und s Vietnam	Bengal Florican
Flaggentrappe	<i>Sypheotides</i> <i>Sypheotides indicus</i>	Lesson, RP, 1839 (Miller, JF, 1782)	OR: Indien	Lesser Florican
Zwergtrappe	<i>Tetrax</i> <i>Tetrax tetrax</i>	Forster, T, 1817 (Linnaeus, 1758)	PAL: sw Europa und nw Afrika bis z Asien	Little Bustard

## KUCKUCKE

### Kuckucke

## ORDNUNG CUCULIFORMES

### 150 Familie Cuculidae

Guirakuckuck	<i>Guira</i> <i>Guira guira</i>	Lesson, RP, 1830 (Gmelin, JF, 1788)	SA: e, s Brasilien bis Bolivien, Paraguay, n Argentinien und Uruguay	Cuckoos Guira Cuckoo
Riesenani	<i>Crotophaga</i> <i>Crotophaga major</i>	Linnaeus, 1758 Gmelin, JF, 1788	MA, SA: e Panama bis n Argentinien	Greater Ani
Glattschnabelani	<i>Crotophaga ani</i>	Linnaeus, 1758	NA, MA, SA: s Florida bis n Argentinien	Smooth-billed Ani
Riefenschnabelani	<i>Crotophaga sulcirostris</i> <i>Tapera</i>	Swainson, 1827 Thunberg, 1819	MA, SA: Mexiko bis Guyana und nw Argentinien	Groove-billed Ani
Streifenkuckuck	<i>Tapera naevia</i> <i>Dromococcyx</i>	(Linnaeus, 1766) Wied-Neuwied, M, 1832	MA, SA: s Mexiko bis n Argentinien	Striped Cuckoo
Fasanenkuckuck	<i>Dromococcyx phasianellus</i>	(Spix, 1824)	MA, SA: s Mexiko bis n Argentinien	Pheasant Cuckoo
Pfauenkuckuck	<i>Dromococcyx pavoninus</i> <i>Morococcyx</i>	Pelzeln, 1870 Sclater, PL, 1862	SA: Guyana bis n Argentinien	Pavonine Cuckoo
Drosselkuckuck	<i>Morococcyx erythropygus</i> <i>M. e. mexicanus</i> <i>M. e. erythropygus</i>	(Lesson, RP, 1842) Ridgway, 1915 (Lesson, RP, 1842)	MA: w Mexiko bis nw Costa Rica w, s Mexiko s Mexiko bis nw Costa Rica	Lesser Ground Cuckoo
Wegekuckuck	<i>Geococcyx</i> <i>Geococcyx californianus</i>	Wagler, 1831 (Lesson, RP, 1829)	NA, MA: sw USA und Mexiko	Greater Roadrunner
Rennkuckuck	<i>Geococcyx velox</i> <i>Neomorphus</i>	(Wagner, 1836) Gloger, 1827	MA: w Mexiko bis Nicaragua	Lesser Roadrunner
Geoffroygrundkuckuck	<i>Neomorphus geoffroyi</i> <i>N. g. salvini</i> <i>N. g. aequatorialis</i> <i>N. g. australis</i> <i>N. g. amazonicus</i> <i>N. g. geoffroyi</i> <i>N. g. dulcis</i>	(Temminck, 1820) Sclater, PL, 1866 Chapman, 1923 Carriker, 1935 Pinto, 1964 (Temminck, 1820) Sneathlage, E, 1927	MA, SA: Nicaragua bis Kolumbien und s Brasilien Nicaragua bis w Kolumbien se Kolumbien bis n Peru s Peru, nw Bolivien Pará (nz Brasilien s des Amazonas) Bahia (e Brasilien) se Brasilien	Rufous-vented Ground Cuckoo
Schuppengrundkuckuck	<i>Neomorphus squamiger</i>	Todd, 1925	SA: Brasilien, sz Amazonien (unterer Rio Tapajós)	Scaled Ground Cuckoo
Bindengrundkuckuck	<i>Neomorphus radiolosus</i>	Sclater, PL & Salvin, 1878	SA: sw Kolumbien und nw Ecuador	Banded Ground Cuckoo
Rotschwingen-Grundkuckuck	<i>Neomorphus rufipennis</i>	(Gray, GR, 1849)	SA: s Venezuela, Guyana und n Brasilien	Rufous-winged Ground Cuckoo
Rotschnabel-Grundkuckuck	<i>Neomorphus pucheranii</i> <i>N. p. pucheranii</i> <i>N. p. lepidophanes</i>	(Deville, 1851) (Deville, 1851) Todd, 1925	SA: w Amazonien ne Peru und w Brasilien n des Amazonas e Peru und w Brasilien s des Amazonas	Red-billed Ground Cuckoo
Blasskopfkuckuck	<i>Centropus</i> <i>Centropus milo</i> <i>C. m. albidiventris</i> <i>C. m. milo</i>	Illiger, 1811 Gould, 1856 Rothschild, 1904 Gould, 1856	AU: z Salomonen New-Georgia-Archipel (wz Salomonen) Guadalcanal und Nggela-Inseln (z Salomonen)	Buff-headed Coucal
Weißkopfkuckuck	<i>Centropus ateralbus</i>	Lesson, RP, 1826	AU: Neuirland, Dyaul (s von w Neuirland), Umboi (w von Neubritannien), Neubritannien und Lolobau (n von e Neubritannien; e Bismarck-Archipel)	White-necked Coucal
Weißschnabelkuckuck	<i>Centropus menbeki</i> <i>C. m. menbeki</i>  <i>C. m. aruensis</i>	Lesson, RP & Garnot, 1828 Lesson, RP & Garnot, 1828  (Salvadori, 1878)	AU: Neuguinea und w benachbarte Inseln Raja Ampat (nw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Neuguinea Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	Ivory-billed Coucal
Biakkuckuck	<i>Centropus chalybeus</i>	(Salvadori, 1876)	AU: Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	Biak Coucal
Bambuskuckuck	<i>Centropus unirufus</i>	(Cabanis & Heine, 1863)	OR: Luzon-Inselgruppe (Philippinen)	Rufous Coucal
Ceylonkuckuck	<i>Centropus chlororhynchus</i>	Blyth, 1849	OR: Sri Lanka	Green-billed Coucal

<b>Maskenkuckuck</b>	<i>Centropus melanops</i>	<b>Lesson, RP, 1830</b>	<b>OR: Eastern Visayas und Mindanao-Inselgruppe (ez. s Philippinen)</b>	Black-faced Coucal
<b>Mindorokuckuck</b>	<i>Centropus steerii</i>	<b>Bourns &amp; Worcester, 1894</b>	<b>OR: Mindoro (Philippinen)</b>	Black-hooded Coucal
<b>Kurzspornkuckuck</b>	<i>Centropus rectunguis</i>	<b>Strickland, 1847</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Short-toed Coucal
<b>Celebeskuckuck</b>	<i>Centropus celebensis</i> <i>C. c. celebensis</i> <i>C. c. rufescens</i>	<b>Quoy &amp; Gaimard, 1832</b> Quoy & Gaimard, 1832 (Meyer, AB & Wigglesworth, 1896)	<b>AU: Region Sulawesi</b> n Sulawesi und Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi) z, s, e Sulawesi, Muna und Buton und Labuan Blanda (Pulau Labuan Belanda, n von Butung; s von se Sulawesi)	Bay Coucal
<b>Ansellkuckuck</b>	<i>Centropus anselli</i>	<b>Sharpe, 1874</b>	<b>AF: Kamerun bis Angola und z DR Kongo</b>	Gabon Coucal
<b>Weißbauchkuckuck</b>	<i>Centropus leucogaster</i> <i>C. l. leucogaster</i> <i>C. l. efulenensis</i> <i>C. l. neumanni</i>	<b>(Leach, 1814)</b> (Leach, 1814) Sharpe, 1904 Alexander, 1908	<b>AF: w, z</b> s Senegal und Guinea-Bissau bis se Nigeria sw Kamerun und Gabun ne DR Kongo	Black-throated Coucal
<b>Spornkuckuck</b>	<i>Centropus senegalensis</i> <i>C. s. aegyptius</i> <i>C. s. senegalensis</i> <i>C. s. flecki</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Gmelin, JF, 1788) (Linnaeus, 1766) Reichenow, 1893	<b>AF: weit verbreitet</b> ne Ägypten Senegal und Gambia bis Eritrea s bis nw Angola, sz DR Kongo und Uganda e Angola bis ne Namibia und sw Tansania s bis Malawi und Simbabwe	Senegal Coucal
<b>Blaukopfkuckuck</b>	<i>Centropus monachus</i> <i>C. m. occidentalis</i> <i>C. m. fischeri</i> <i>C. m. monachus</i>	<b>Rüppell, 1837</b> Neumann, 1908 Reichenow, 1887 Rüppell, 1837	<b>AF: ne, z, w</b> Guinea bis w Zentralafrikanische Republik s bis Gabun und n Angola Südsudan bis e DR Kongo, Uganda, w Kenia und nw Tansania Eritrea und Äthiopien bis z Kenia	Blue-headed Coucal
<b>Kupferschwanzkuckuck</b>	<i>Centropus cupreicaudus</i> <i>C. c. songweensis</i> <i>C. c. cupreicaudus</i>	<b>Reichenow, 1896</b> Benson, 1948 Reichenow, 1896	<b>AF: s DR Kongo und s, sw Tansania bis Angola, n Botswana und Malawi</b> s Tansania s DR Kongo und sw Tansania bis Angola, n Botswana und Malawi	Coppery-tailed Coucal
<b>Weißbrauenkuckuck</b>	<i>Centropus superciliosus</i> <i>C. s. superciliosus</i> <i>C. s. loandae</i>	<b>Hemprich &amp; Ehrenberg, 1829</b> Hemprich & Ehrenberg, 1829 Grant, CHB, 1915	<b>AF: e, sz, auch sw Arabische Halbinsel</b> sw Arabien, Sokotra, e Sudan bis w Somalia, n, z, e Kenia, ne Uganda und ne Tansania Uganda und sw Kenia bis n Simbabwe, Botswana und Angola	White-browed Coucal
<b>Burchellkuckuck</b>	<i>Centropus burchellii</i> <i>C. b. fasciopygialis</i> <i>C. b. burchellii</i>	<b>Swainson, 1838</b> Reichenow, 1898 Swainson, 1838	<b>AF: se, s</b> e Tansania bis E Simbabwe und Mosambik e Botswana bis s Simbabwe, Mosambik und Südafrika	Burchell's Coucal
<b>Javakuckuck</b>	<i>Centropus nigrorufus</i>	<b>(Cuvier, 1816)</b>	<b>OR: Java</b>	Sunda Coucal
<b>Heckenkuckuck</b>	<i>Centropus sinensis</i> <i>C. s. sinensis</i> <i>C. s. parroti</i> <i>C. s. intermedius</i> <i>C. s. bubutus</i> <i>C. s. anonymus</i> <i>C. s. kangeangensis</i>	<b>(Stephens, 1815)</b> (Stephens, 1815) Stresemann, 1913 (Hume, 1873) Horsfield, 1821 Stresemann, 1913 Vorderman, 1893	<b>OR: Pakistan bis se China, sw Philippinen und Große Sundainseln</b> Pakistan über n Indien bis se China z, s Indien und Sri Lanka Bangladesch und Myanmar bis s Thailand, Indochina und Malaiische Halbinsel Sumatra, Nias (w von n Sumatra), Mentawai (w von z Sumatra), Java, Madura (n von e Java), Bali, Borneo und Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen) Basilan und Sulu-Archipel (s Philippinen) Kangean-Inseln (n von Bali)	Greater Coucal
<b>Tulukuckuck</b>	<i>Centropus toulou</i> <i>C. t. toulou</i> <i>C. t. insularis</i> † <i>C. t. assumptionis</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b> (Müller, PLS, 1776) Ridgway, 1894 Nicoll, 1906	<b>AF: Aldabra-Gruppe (sw Seychellen) und Madagaskar</b> Madagaskar Aldabra (w Aldabra-Gruppe, sw Seychellen) Assomption (sw Aldabra-Gruppe, sw Seychellen)	Malagasy Coucal
<b>Goliathkuckuck</b>	<i>Centropus goliath</i>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AU: Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken)</b>	Goliath Coucal
<b>Grillkuckuck</b>	<i>Centropus grillii</i>	<b>Hartlaub, 1861</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Black Coucal
<b>Grünkuckuck</b>	<i>Centropus viridis</i> <i>C. v. major</i> <i>C. v. viridis</i> <i>C. v. mindorensis</i> <i>C. v. carpenteri</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b> Parkes & Niles, 1988 (Scopoli, 1786) (Steere, 1890) Mearns, 1907	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und s Sulu-Archipel)</b> Babuyan-Inseln (weit n Philippinen) Luzon-Inselgruppe, Visayas, Mindanao-Inselgruppe und Jolo (n Sulu-Archipel; n bis s Philippinen) Mindoro und Semirara Island (nz Philippinen) Batan-Inseln (n Philippinen)	Philippine Coucal
<b>Bengalenkuckuck</b>	<i>Centropus bengalensis</i> <i>C. b. bengalensis</i> <i>C. b. lignator</i> <i>C. b. javanensis</i> <i>C. b. philippinensis</i> <i>C. b. sarasinorum</i> <i>C. b. medius</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Gmelin, JF, 1788) Swinhoe, 1861 Dumont, 1818 Mees, 1971 Stresemann, 1912 Bonaparte, 1850	<b>OR, AU: weit verbreitert</b> Indien und Nepal bis Myanmar, Thailand und Indochina s, se China, Hainan und Taiwan Malaiische Halbinsel bis Sumatra, Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Java, Borneo, Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel (sw, s Philippinen) Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel) Sulawesi, Sangihe-Inseln und Talaudinseln (n von ne Sulawesi) und Kleine Sundainseln Molukken (außer Kei-Inseln, se Molukken)	Lesser Coucal
<b>Purpurkuckuck</b>	<i>Centropus violaceus</i>	<b>Quoy &amp; Gaimard, 1832</b>	<b>AU: Neuirland und Neubritannien (e Bismarck-Archipel)</b>	Violaceous Coucal

Bernsteinkuckuck	<i>Centropus bernsteini</i>	Schlegel, 1866	AU: Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea), wz bis ez und ne (Huon-Halbinsel) Neuguinea und Manam (n von ne Neuguinea)	Black-billed Coucal
Keikuckuck	<i>Centropus spilopterus</i>	Gray, GR, 1858	AU: Kei-Inseln (se Molukken)	Kai Coucal
Fasanschwanzkuckuck	<i>Centropus phasianinus</i>	(Latham, 1801)	AU: Kleine Sundainseln, ez bis se Neuguinea und n, e Australien	Pheasant Coucal
	<i>C. p. mui</i>	Mason, IJ & McKean, 1984	e Timor (e Kleine Sundainseln)	
	<i>C. p. propinquus</i>	Mayr, 1937	n Neuguinea	
	<i>C. p. nigricans</i>	(Salvadori, 1876)	se Neuguinea und D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>C. p. thierfelderi</i>	Stresemann, 1927	Trans-Fly (sz Neuguinea) und Inseln in der Torres-Straße (äußeres ne Australien)	
	<i>C. p. melanurus</i>	Gould, 1847	nz Western Australia bis Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (nw bis ne Australien)	
	<i>C. p. phasianinus</i>	(Latham, 1801)	ez Queensland bis ne New South Wales (ez Australien)	
Andamanenkuckuck	<i>Centropus andamanensis</i>	Beavan, 1867	OR: Andamanen	Andaman Coucal
	<i>Carpococcyx</i>	Gray, GR, 1840		
Laufkuckuck	<i>Carpococcyx radiceus</i>	(Temminck, 1832)	OR: Borneo	Bornean Ground Cuckoo
Sumtrakuckuck	<i>Carpococcyx viridis</i>	Salvadori, 1879	OR: montanes Sumatra	Sumatran Ground Cuckoo
Korallenschnabelkuckuck	<i>Carpococcyx renauldi</i>	Oustalet, 1896	OR: se Asien	Coral-billed Ground Cuckoo
	<i>Coua</i>	Schinz, 1821		
Schneckenseidenkuckuck	† <i>Coua delalandei</i>	(Temminck, 1827)	AF: Sainte Marie (=Nosy Boraha, knapp e von ne Madagaskar)	Snail-eating Coua
Schopfseidenkuckuck	<i>Coua cristata</i>	(Linnaeus, 1766)	AF: Madagaskar (außer z)	Crested Coua
	<i>C. c. cristata</i>	(Linnaeus, 1766)	n, e Madagaskar	
	<i>C. c. dumonti</i>	Delacour, 1931	wz Madagaskar	
	<i>C. c. pyropyga</i>	Grandidier, A, 1867	sw Madagaskar	
	<i>C. c. maxima</i>	Milon, 1950	se Madagaskar	
Breitschopf-Seidenkuckuck	<i>Coua verreauxi</i>	Grandidier, A, 1867	AF: küstennahes äußeres s Madagaskar	Verreaux's Coua
Blauseidenkuckuck	<i>Coua caerulea</i>	(Linnaeus, 1766)	AF: nw, e Madagaskar	Blue Coua
Rostkappen-Seidenkuckuck	<i>Coua ruficeps</i>	Gray, GR, 1846	AF: w, s Madagaskar	Red-capped Coua
	<i>C. r. ruficeps</i>	(Sharpe, 1873)	nw Madagaskar	
	<i>C. r. olivaceiceps</i>		sw Madagaskar	
Rotstirn-Seidenkuckuck	<i>Coua reynaudii</i>	Pucheran, 1845	AF: nw, e Madagaskar	Red-fronted Coua
Coquerel-Seidenkuckuck	<i>Coua coquereli</i>	Grandidier, A, 1867	AF: w, ne Madagaskar	Coquerel's Coua
Gelbkehl-Seidenkuckuck	<i>Coua cursor</i>	Grandidier, A, 1867	AF: sw, s Madagaskar	Running Coua
Riesenseidenkuckuck	<i>Coua gigas</i>	(Boddaert, 1783)	AF: w, s Madagaskar	Giant Coua
Rotbrust-Seidenkuckuck	<i>Coua serriana</i>	Pucheran, 1845	AF: nw, ne bis nz Madagaskar	Red-breasted Coua
	<i>Rhinortha</i>	Vigors, 1830		
Raffleskuckuck	<i>Rhinortha chlorophaea</i>	(Raffles, 1822)	OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Batu-Inseln (w von z Sumatra), Bangka (e von s Sumatra), Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo	Raffles's Malkoha
	<i>Ceuthmochares</i>	Cabanis & Heine, 1863		
Blauerzkuckuck	<i>Ceuthmochares aereus</i>	(Vieillot, 1817)	AF: w, z	Blue Malkoha
	<i>C. a. flavirostris</i>	(Swainson, 1837)	Gambia bis sw Nigeria	
	<i>C. a. aereus</i>	(Vieillot, 1817)	se Nigeria bis w Kenia, n Sambia, Angola und Bioko	
Grünerzkuckuck	<i>Ceuthmochares australis</i>	Sharpe, 1873	AF: Äthiopien und Somalia bis Mosambik und Südafrika	Green Malkoha
	<i>Taccocua</i>	Lesson, RP, 1830		
Sirkarkuckuck	<i>Taccocua leschenaultii</i>	Lesson, RP, 1830	OR: Pakistan, Indien	Sirkeer Malkoha
	<i>T. l. sirkee</i>	(Gray, JE, 1831)	Pakistan und nw Indien	
	<i>T. l. infuscata</i>	Blyth, 1845	z, e Himalaja-Vorberge bis ne Indien	
	<i>T. l. leschenaultii</i>	Lesson, RP, 1830	s Indien und Sri Lanka	
	<i>Zanclostomus</i>	Swainson, 1837		
Kastanienbauchkuckuck	<i>Zanclostomus javanicus</i>	(Horsfield, 1821)	OR: Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln	Red-billed Malkoha
	<i>Z. j. pallidus</i>	Robinson & Kloss, 1921	Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo	
	<i>Z. j. javanicus</i>	(Horsfield, 1821)	Java	
	<i>Rhamphococcyx</i>	Cabanis & Heine, 1863		
Buntschnabelkuckuck	<i>Rhamphococcyx calyborhynchus</i>	(Temminck, 1825)	AU: Sulawesi	Yellow-billed Malkoha
	<i>R. c. calyborhynchus</i>	(Temminck, 1825)	n, e, se Sulawesi und Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi)	
	<i>R. c. meridionalis</i>	Meyer, AB & Wigglesworth, 1896	z, s Sulawesi	
	<i>R. c. rufiloris</i>	(Hartert, EJO, 1903)	Muna und Buton (s von se Sulawesi)	
	<i>Phaenicophaeus</i>	Stephens, 1815		
Schimmerkuckuck	<i>Phaenicophaeus curvirostris</i>	(Shaw, 1810)	OR: Malaiische Halbinsel, Große Sundainseln und sw Philippinen	Chestnut-breasted Malkoha
	<i>P. c. singularis</i>	(Parrot, 1907)	s Myanmar bis Sumatra	
	<i>P. c. oeneicaudus</i>	Verreaux, J & Verreaux, É, 1855	Mentawai-Inseln (w von z Sumatra)	
	<i>P. c. curvirostris</i>	(Shaw, 1810)	w, z Java	
	<i>P. c. deningeri</i>	Stresemann, 1913	e Java und Bali	
	<i>P. c. microrhinus</i>	Berlepsch, 1895	Bangka (e von z Sumatra), Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo	
	<i>P. c. harringtoni</i>	(Sharpe, 1877)	Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
Nackstirnkuckuck	<i>Phaenicophaeus pyrrhocephalus</i>	(Pennant, 1769)	OR: Sri Lanka	Red-faced Malkoha
Rotbauchkuckuck	<i>Phaenicophaeus sumatranus</i>	(Raffles, 1822)	OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo und benachbarte Inseln	Chestnut-bellied Malkoha
	<i>Phaenicophaeus viridirostris</i>	(Jerdon, 1840)	OR: s Indien, Sri Lanka	Blue-faced Malkoha
Blauringkuckuck	<i>Phaenicophaeus diardi</i>	(Lesson, RP, 1830)	OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo	Black-bellied Malkoha
Diardkuckuck				

	<i>P. d. diardi</i>	(Lesson, RP, 1830)	s Myanmar, s Thailand, Malaiische Halbinsel und Sumatra	
	<i>P. d. borneensis</i>	(Salvadori, 1874)	Borneo	
<b>Grünschnabelkuckuck</b>	<b><i>Phaenicophaeus tristis</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1830)</b>	<b>OR: n Indien bis s China, Sumatra und Kangean-Inseln (n von Bali)</b>	Green-billed Malkoha
	<i>P. t. tristis</i>	(Lesson, RP, 1830)	n Indien bis s China, se Asien und Sumatra	
	<i>P. t. kangeangensis</i>	(Vorderman, 1893)	Kangean-Inseln (n von Bali)	
	<b><i>Dasylophus</i></b>	<b>Swainson, 1837</b>		
<b>Rotbrauenkuckuck</b>	<b><i>Dasylophus superciliosus</i></b>	<b>(Dumont, 1823)</b>	<b>OR: Luzon-Inselgruppe (n Philippinen)</b>	Rough-crested Malkoha
	<i>D. s. cagayanensis</i>	(Rand & Rabor, 1967)	Provinz Cagayan (ne Luzon)	
	<i>D. s. superciliosus</i>	(Dumont, 1823)	Luzon s von Provinz Cagayan	
<b>Schuppenhalskuckuck</b>	<b><i>Dasylophus cumingi</i></b>	<b>(Fraser, 1839)</b>	<b>OR: Luzon-Inselgruppe (n Philippinen)</b>	Scale-feathered Malkoha
	<b><i>Clamator</i></b>	<b>Kaup, 1829</b>		
<b>Koromandelkuckuck</b>	<b><i>Clamator coromandus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Himalaja bis e China und se Asien</b>	Chestnut-winged Cuckoo
<b>Häherkuckuck</b>	<b><i>Clamator glandarius</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>AF, PAL: s Europa bis AF</b>	Great Spotted Cuckoo
<b>Kapckuckuck</b>	<b><i>Clamator levaillantii</i></b>	<b>(Swainson, 1829)</b>	<b>AF: weit verbreitet s der Sahara</b>	Levaillant's Cuckoo
<b>Jakobinerkuckuck</b>	<b><i>Clamator jacobinus</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>AF, OR: weit verbreitet in AF, Indien bis Myanmar</b>	Jacobin Cuckoo
	<i>C. j. serratus</i>	(Sparrman, 1786)	Südafrika, s Sambia	
	<i>C. j. pica</i>	(Hemprich & Ehrenberg, 1833)	Afrika s der Sahara bis n Sambia und Malawi; nw Indien bis Nepal und Myanmar	
	<i>C. j. jacobinus</i>	(Boddaert, 1783)	s Indien, Sri Lanka und s Myanmar	
	<b><i>Coccyua</i></b>	<b>Lesson, RP, 1830</b>		
<b>Rötelnkuckuck</b>	<b><i>Coccyua minuta</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>MA, SA: e Panama bis ne Brasilien und n Bolivien</b>	Little Cuckoo
	<i>C. m. gracilis</i>	Heine, 1863	e Panama bis n Bolivien	
	<i>C. m. minuta</i>	(Vieillot, 1817)	e Kolumbien bis die Guyanas, Brasilien und amazonisches Peru	
<b>Zwergkuckuck</b>	<b><i>Coccyua pumila</i></b>	<b>(Strickland, 1852)</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b>	Dwarf Cuckoo
<b>Graukehlkuckuck</b>	<b><i>Coccyua cinerea</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: s Brasilien, Paraguay, n Argentinien und Uruguay</b>	Ash-colored Cuckoo
	<b><i>Piaya</i></b>	<b>Lesson, RP, 1830</b>		
<b>Eichhornkuckuck</b>	<b><i>Piaya cayana</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Squirrel Cuckoo
	<i>P. c. mexicana</i>	(Swainson, 1827)	w Mexiko	
	<i>P. c. thermophila</i>	Sclater, PL, 1860	e Mexiko bis Panama und nw Kolumbien	
	<i>P. c. nigricrissa</i>	(Cabanis, 1862)	w Kolumbien bis nw Peru	
	<i>P. c. mehleri</i>	Bonaparte, 1850	ne Kolumbien und n Venezuela	
	<i>P. c. mesura</i>	(Cabanis & Heine, 1863)	e Kolumbien, e Ecuador und ne Peru	
	<i>P. c. circe</i>	Bonaparte, 1850	w Venezuela	
	<i>P. c. cayana</i>	(Linnaeus, 1766)	e, s Venezuela bis die Guyanas und n Brasilien	
	<i>P. c. insulana</i>	Hellmayr, 1906	Trinidad	
	<i>P. c. obscura</i>	Snethlage, E, 1908	Rio Jurua bis Rio Tapajós (z Brasilien s des Amazonas), e Peru und n Bolivien	
	<i>P. c. hellmayri</i>	Pinto, 1938	Rio Tapajós bis Amazonas-Delta (ne Brasilien s des Amazonas)	
	<i>P. c. pallescens</i>	(Cabanis & Heine, 1863)	e Brasilien	
	<i>P. c. cabanisi</i>	Allen, JA, 1893	sw Brasilien	
	<i>P. c. macroura</i>	Gambel, 1849	se Brasilien bis Paraguay, ne Argentinien und Uruguay	
	<i>P. c. mogenseni</i>	Peters, JL, 1926	s Bolivien und nw Argentinien	
<b>Schwarzbauchkuckuck</b>	<b><i>Piaya melanogaster</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela und die Guyanas bis n Bolivien und sz Brasilien</b>	Black-bellied Cuckoo
	<b><i>Coccyzus</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Dunkelschnabelkuckuck</b>	<b><i>Coccyzus melacoryphus</i></b>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>SA: Kolumbien und Venezuela s bis z Argentinien und Uruguay</b>	Dark-billed Cuckoo
<b>Gelbschnabelkuckuck</b>	<b><i>Coccyzus americanus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, MA: s Kanada bis n Mexiko und Westindische Inseln</b>	Yellow-billed Cuckoo
<b>Perlbrustkuckuck</b>	<b><i>Coccyzus euleri</i></b>	<b>Cabanis, 1873</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela und die Guyanas bis e Paraguay und ne Argentinien</b>	Pearly-breasted Cuckoo
<b>Mangrovekuckuck</b>	<b><i>Coccyzus minor</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>NA, MA, SA: s Florida, Karibik, MA bis ne Brasilien</b>	Mangrove Cuckoo
<b>Cocoskuckuck</b>	<b><i>Coccyzus ferrugineus</i></b>	<b>Gould, 1843</b>	<b>MA: Kokos-Insel (weit sw von Costa Rica)</b>	Cocos Cuckoo
<b>Schwarzschnabelkuckuck</b>	<b><i>Coccyzus erythrophthalmus</i></b>	<b>(Wilson, A, 1811)</b>	<b>NA: sz, se Kanada und z, e USA</b>	Black-billed Cuckoo
<b>Graukappenkuckuck</b>	<b><i>Coccyzus lansbergi</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b>	Grey-capped Cuckoo
<b>Regenkuckuck</b>	<b><i>Coccyzus pluvialis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Chestnut-bellied Cuckoo
<b>Dominikanerkuckuck</b>	<b><i>Coccyzus ruficularis</i></b>	<b>Hartlaub, 1852</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	Bay-breasted Cuckoo
<b>Jamaikakuckuck</b>	<b><i>Coccyzus vetula</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Jamaican Lizard Cuckoo
<b>Eidechsenkuckuck</b>	<b><i>Coccyzus merlini</i></b>	<b>(d'Orbigny, 1839)</b>	<b>NA: Bahamas, Kuba</b>	Great Lizard Cuckoo
	<i>C. m. bahamensis</i>	(Bryant, H, 1864)	Bahamas	
	<i>C. m. santamariae</i>	(Garrido, 1971)	Inseln vor nz Kuba	
	<i>C. m. merlini</i>	(d'Orbigny, 1839)	Kuba	
	<i>C. m. decolor</i>	(Bangs & Zappey, 1905)	Isla de la Juventud	
<b>Puerto-Rico-Kuckuck</b>	<b><i>Coccyzus vieilloti</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>NA: Puerto Rico</b>	Puerto Rican Lizard Cuckoo
<b>Hispaniolakuckuck</b>	<b><i>Coccyzus longirostris</i></b>	<b>(Hermann, 1783)</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	Hispaniolan Lizard Cuckoo
	<i>C. l. petersi</i>	(Richmond & Swales, 1924)	La Mahotiere und Île de la Gonâve (vor w Haiti)	
	<i>C. l. longirostris</i>	(Hermann, 1783)	Hispaniola und Isla Saona	
	<b><i>Pachycoccyx</i></b>	<b>Cabanis, 1882</b>		
<b>Dickschnabelkuckuck</b>	<b><i>Pachycoccyx audeberti</i></b>	<b>(Schlegel, 1879)</b>	<b>AF: w, wz, se AF und Madagaskar</b>	Thick-billed Cuckoo
	<i>P. a. brazzae</i>	(Oustalet, 1886)	Guinea bis Kamerun und w DR Kongo	
	<i>P. a. validus</i>	(Reichenow, 1879)	e DR Kongo bis se Kenia, Mosambik und Südafrika	
	<i>P. a. audeberti</i>	(Schlegel, 1879)	verstreut in sw, e Madagaskar (selten)	
	<b><i>Microdynamis</i></b>	<b>Salvadori, 1878</b>		
<b>Schwarzkapenkuckuck</b>	<b><i>Microdynamis parva</i></b>	<b>(Salvadori, 1876)</b>	<b>AU: Neuguinea</b>	Dwarf Koel

	<i>M. p. griseescens</i>	Mayr & Rand, 1936	nz, ne Neuguinea und n der Wasserscheide von se Neuguinea	
	<i>M. p. parva</i>	(Salvadori, 1876)	Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea), s Neuguinea, s der Wasserscheide von se Neuguinea (und D'Entrecasteaux-Inseln?)	
<b>Asienkoel</b>	<b><i>Eudynamys scolopaceus</i></b>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827 (Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR: weit verbreitet; auch Kleine Sundainseln</b>	Asian Koel
	<i>E. s. scolopaceus</i>	(Linnaeus, 1758)	Nepal, Pakistan, Indien, Sri Lanka, Lakkadiven und Malediven	
	<i>E. s. chinensis</i>	Cabanis & Heine, 1863	s China, Indochina	
	<i>E. s. harterti</i>	Ingram, C, 1912	Hainan (vor se China)	
	<i>E. s. malayanus</i>	Cabanis & Heine, 1863	ne Indien und Bangladesch bis Sumatra, Java, Bali, Borneo und Lombok bis Flores (w, z Kleine Sundainseln)	
	<i>E. s. mindanensis</i>	(Linnaeus, 1766)	Philippinen (einschließlich Palawan), Sangihe-Inseln und Talaudinseln (n von ne Sulawesi) und n Molukken	
<b>Schwarzschnabelkoel</b>	<b><i>Eudynamys melanorhynchus</i></b>	<b>Müller, S, 1843</b>	<b>AU: Sulawesi und benachbarte Inseln, Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Black-billed Koel
<b>Pazifikkoel</b>	<b><i>Eudynamys orientalis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AU: z Molukken bis n, e Australien</b>	Pacific Koel
	<i>E. o. orientalis</i>	(Linnaeus, 1766)	z Molukken	
	<i>E. o. picatus</i>	Müller, S, 1843	Sumba bis Timor (Kleine Sundainseln) und s Molukken	
	<i>E. o. rufiventer</i>	(Lesson, RP, 1830)	Neuguinea und w, n benachbarte Inseln	
	<i>E. o. hybrida</i>	Diamond, 2002	Crown, Long und Tolokiwa (w von Neubritannien) und Credner-Inseln (e von Neubritannien, se Bismarck-Archipel)	
	<i>E. o. salvadorii</i>	Hartert, EJO, 1900	Neuirland, Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel)	
	<i>E. o. alberti</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1907	Buka bis Makira (Salomonen)	
	<i>E. o. cyanocephalus</i>	(Latham, 1801)	ez Queensland bis s New South Wales (ez, se Australien)	
	<i>E. o. subcyanocephalus</i>	Mathews, 1912	ne Western Australia bis ez Queensland (n Australien)	
<b>Langschwanzkoel</b>	<b><i>Urodynamis taitensis</i></b>	<b>Salvadori, 1880 (Sparrman, 1787)</b>	<b>AU: Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und benachbarte Inseln (Neuseeland)</b>	Pacific Long-tailed Cuckoo
<b>Nashornkuckuck</b>	<b><i>Scythrops novaehollandiae</i></b>	<b>Latham, 1790</b>	<b>AU: Wallacea, n, e Australien und e Bismarck-Archipel</b>	Channel-billed Cuckoo
	<i>S. n. fordi</i>	Mason, IJ, 1996	Sulawesi, Tukang Besi (se von se Sulawesi), Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
	<i>S. n. novaehollandiae</i>	Latham, 1790	Flores und Sumba (wz Kleine Sundainseln), Buru (wz Molukken) und ne Western Australia bis se New South Wales (n, e Australien)	
	<i>S. n. schoddei</i>	Mason, IJ, 1996	Lavongai, Neuirland, Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel)	
<b>Prachtkuckuck</b>	<b><i>Chrysococcyx maculatus</i></b>	<b>Boie, F, 1826 (Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>OR: Himalaja bis sz China und se Asien</b>	Asian Emerald Cuckoo
<b>Amethystkuckuck</b>	<b><i>Chrysococcyx xanthorhynchus</i></b>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: ne Indien und se Asien bis Philippinen</b>	Violet Cuckoo
	<i>C. x. xanthorhynchus</i>	(Horsfield, 1821)	ne Indien bis se Asien, Große Sundainseln und Palawan	
	<i>C. x. amethystinus</i>	(Vigors, 1831)	Philippinen (außer Palawan)	
<b>Goldkuckuck</b>	<b><i>Chrysococcyx caprius</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>AF: weit verbreitet; auch se Arabische Halbinsel</b>	Diederik Cuckoo
<b>Klaaskuckuck</b>	<b><i>Chrysococcyx klaas</i></b>	<b>(Stephens, 1815)</b>	<b>AF, PAL: weit verbreitet in Afrika s der Sahara. Auch sw Arabische Halbinsel</b>	Klaas's Cuckoo
<b>Gelbkehlkuckuck</b>	<b><i>Chrysococcyx flavigularis</i></b>	<b>Shelley, 1880</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Ghana, Kamerun bis e DR Kongo und Gabun</b>	Yellow-throated Cuckoo
<b>Smaragdkuckuck</b>	<b><i>Chrysococcyx cupreus</i></b>	<b>(Shaw, 1792)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Südsudan und Äthiopien, s bis Angola und e Südafrika</b>	African Emerald Cuckoo
<b>Langschnabelkuckuck</b>	<b><i>Chrysococcyx megarhynchus</i></b>	<b>(Gray, GR, 1858)</b>	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Neuguinea</b>	Long-billed Cuckoo
<b>Rotschwanzkuckuck</b>	<b><i>Chrysococcyx basalis</i></b>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>AU: Australien und Tasmanien</b>	Horsfield's Bronze Cuckoo
<b>Schwarzohrkuckuck</b>	<b><i>Chrysococcyx osculans</i></b>	<b>(Gould, 1847)</b>	<b>AU: Australien (außer Tasmanien)</b>	Black-eared Cuckoo
<b>Rothals-Bronzekuckuck</b>	<b><i>Chrysococcyx ruficollis</i></b>	<b>(Salvadori, 1876)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Rufous-throated Bronze Cuckoo
<b>Glanzbronzekuckuck</b>	<b><i>Chrysococcyx lucidus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AU: w, nz, e, se Australien, Salomonen, Vanuatu, Neukaledonien und Region Neuseeland einschließlich Chathaminseln (e der Nordinsel)</b>	Shining Bronze Cuckoo
	<i>C. l. harterti</i>	(Mayr, 1932)	Rennell und Bellona (nw von Rennell; s Salomonen)	
	<i>C. l. layardi</i>	Mathews, 1912	Temotu (=Santa-Cruz-Inseln, se Salomonen), Vanuatu einschließlich Banks-Inseln und Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln	
	<i>C. l. plagosus</i>	(Latham, 1801)	sw Western Australia, Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis se South Australia und Tasmanien (sw, ne Australien und Tasmanien)	
	<i>C. l. lucidus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Nordinsel, Südinsel, Stewart Island, benachbarte Inseln und Chathaminseln (e derr Südinsel; Neuseeland)	
<b>Rotschwingen-Bronzekuckuck</b>	<b><i>Chrysococcyx meyerii</i></b>	<b>Salvadori, 1874</b>	<b>AU: montanes Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Neuguinea und Goodenough-Insel (D'Entrecasteaux-Inseln, e von se Neuguinea)</b>	White-eared Bronze Cuckoo
<b>Grünscheitel-Bronzekuckuck</b>	<b><i>Chrysococcyx minutillus</i></b>	<b>Gould, 1859</b>	<b>OR, AU: se Asien bis Philippinen, Kleine Sundainseln und n, e Australien</b>	Little Bronze Cuckoo
	<i>C. m. peninsularis</i>	Parker, SA, 1981	s Thailand, Malaiische Halbinsel	
	<i>C. m. albifrons</i>	(Junge, 1938)	Sumatra, Mentawai-Inseln (w von z Sumatra) und w Java	
	<i>C. m. aheneus</i>	(Junge, 1938)	Borneo und Philippinen (außer Luzon-Inselgruppe)	

	<i>C. m. jungei</i>	(Stresemann, 1938)	Sulawesi, Banggai-Inseln (e von Sulawesi), Madu (se von se Sulawesi) und Flores bis Alor (z Kleine Sundainseln)	
	<i>C. m. rufomerus</i>	Hartert, EJO, 1900	Romang bis Damar (ne von Timor, e Kleine Sundainseln)	
	<i>C. m. crassirostris</i>	(Salvadori, 1878)	Tayandoinself, Kei-Inseln und Tanimbarinseln (s Molukken)	
	<i>C. m. salvadorii</i>	(Hartert, EJO & Stresemann, 1925)	Tepa (Babarinseln, weit e Kleine Sundainseln)	
	<i>C. m. misoriensis</i>	(Salvadori, 1876)	Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>C. m. poecilurus</i>	Gray, GR, 1862	Molukken, küstennahes Neuguinea und benachbarte Inseln	
	<i>C. m. minutillus</i>	Gould, 1859	ne Western Australia bis nw Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (n Australien)	
	<i>C. m. russatus</i>	Gould, 1868	ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>C. m. barnardi</i>	Mathews, 1912	ez Queensland bis ez New South Wales (ez Australien)	
<b>Blasskuckuck</b>	<b><i>Cacomantis</i></b>	<b>Müller, S, 1843</b>	<b>AU: Australien und Tasmanien</b>	Pallid Cuckoo
<b>Weißscheitelkuckuck</b>	<b><i>Cacomantis pallidus</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und Neuguinea</b>	White-crowned Cuckoo
	<b><i>Cacomantis leucolophus</i></b>	<b>(Müller, S, 1840)</b>		
<b>Rostbauchkuckuck</b>	<b><i>Cacomantis castaneiventris</i></b>	<b>(Gould, 1867)</b>	<b>AU: Neuguinea und w benachbarte Inseln und n, e Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)</b>	Chestnut-breasted Cuckoo
<b>Fächerschwanzkuckuck</b>	<b><i>Cacomantis flabelliformis</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU, PO: montanes Neuguinea, sw, e Australien und Tasmanien, Neukaledonien, Salomonen, Vanuatu und Fidschi (sw Polynesien)</b>	Fan-tailed Cuckoo
	<i>C. f. excitus</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1907	montanes Neuguinea	
	<i>C. f. flabelliformis</i>	(Latham, 1801)	sw Western Australia, s South Australia bis Tasmanien und ez Queensland (sw, e Australien und Tasmanien)	
	<i>C. f. pyrrophanus</i>	(Vieillot, 1817)	Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln	
	<i>C. f. meeki</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1902	z Salomonen	
	<i>C. f. schistaceigularis</i>	Sharpe, 1900	Vanuatu	
	<i>C. f. simus</i>	(Peale, 1849)	w, z Fidschi (sw Polynesien)	
<b>Sonneratkuckuck</b>	<b><i>Cacomantis sonneratii</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: Indien und Sri Lanka bis s China, se Asien, Große Sundainseln und Palawan (sw Philippinen)</b>	Banded Bay Cuckoo
	<i>C. s. sonneratii</i>	(Latham, 1790)	Indien und Nepal bis s Indochina und Malaiische Halbinsel	
	<i>C. s. waiti</i>	(Baker, ECS, 1919)	Sri Lanka	
	<i>C. s. fasciolatus</i>	(Müller, S, 1843)	Sumatra, Borneo und Palawan (sw Philippinen)	
	<i>C. s. musicus</i>	(Ljungh, 1803)	Java und Bali	
<b>Klagekuckuck</b>	<b><i>Cacomantis merulinus</i></b>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR, AU: se Asien bis Philippinen</b>	Plaintive Cuckoo
	<i>C. m. querulus</i>	Heine, 1863	e Himalaja bis s China, Indochina und Malaiische Halbinsel	
	<i>C. m. threnodes</i>	Cabanis & Heine, 1863	s Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo	
	<i>C. m. lanceolatus</i>	(Müller, S, 1843)	Java, Bali	
	<i>C. m. merulinus</i>	(Scopoli, 1786)	Philippinen und Sulawesi	
<b>Graubauchkuckuck</b>	<b><i>Cacomantis passerinus</i></b>	<b>(Vahl, 1797)</b>	<b>OR: Indien</b>	Grey-bellied Cuckoo
<b>Buschkuckuck</b>	<b><i>Cacomantis variolosus</i></b>	<b>(Vigors &amp; Horsfield, 1827)</b>	<b>AU: e Wallacea, Region Neuguinea, n, e Australien, Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	Brush Cuckoo
	<i>C. v. tymbonomus</i>	(Müller, S, 1843)	Roti, Timor und Wetar (e Kleine Sundainseln)	
	<i>C. v. infaustus</i>	Cabanis & Heine, 1863	n, s Molukken bis nw, z Neuguinea und w benachbarte Inseln, Long und Umboi (w von Neubritannien, sz Bismarck-Archipel)	
	<i>C. v. oreophilus</i>	Hartert, EJO, 1925	s, ne, se Neuguinea und D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>C. v. blandus</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1914	Ninigo-Inseln und Admiralitätsinseln (nw Bismarck-Archipel)	
	<i>C. v. macrocerus</i>	Stresemann, 1921	Neuirland, Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel)	
	<i>C. v. websteri</i>	Hartert, EJO, 1898	Lavongai, nz Bismarck-Archipel	
	<i>C. v. addendus</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1901	Salomonen (außer Rennell)	
	<i>C. v. variolosus</i>	(Vigors & Horsfield, 1827)	ne Western Australia bis s Victoria (n, e Australien)	
<b>Rostbrustkuckuck</b>	<b><i>Cacomantis sepulcralis</i></b>	<b>(Müller, S, 1843)</b>	<b>OR, AU: Malaiische Halbinsel bis Große und Kleine Sundainseln, Sulawesi und sw Philippinen</b>	Rusty-breasted Cuckoo
	<i>C. s. sepulcralis</i>	(Müller, S, 1843)	Malaiische Halbinsel, Große und Kleine Sundainseln e bis Alor	
	<i>C. s. everetti</i>	Hartert, EJO, 1925	Basilan und Sulu-Archipel (s Philippinen)	
	<i>C. s. virescens</i>	(Brüggemann, 1876)	Sulawesi, Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi), Buton und Tukang Besi (s, se von se Sulawesi)	
<b>Molukkenkuckuck</b>	<b><i>Cacomantis aeruginosus</i></b>	<b>Salvadori, 1878</b>	<b>AU: n, z Molukken</b>	Moluccan Cuckoo
	<i>C. a. aeruginosus</i>	Salvadori, 1878	Obi-Inseln (nz Molukken), Buru, Ambon und Seram (z Molukken)	
	<i>C. a. heinrichi</i>	Stresemann, 1931	Halmahera und Bacan-Inseln (n Molukken)	
<b>Schweifkuckuck</b>	<b><i>Cercococcyx</i></b>	<b>Cabanis, 1882</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Uganda, e DR Kongo und n Angola</b>	Dusky Long-tailed Cuckoo
	<b><i>Cercococcyx mechowi</i></b>	<b>Cabanis, 1882</b>		
<b>Olivkuckuck</b>	<b><i>Cercococcyx olivinus</i></b>	<b>Sassi, 1912</b>	<b>AF: Guinea bis Uganda und e DR Kongo, Gabun, Angola und Sambia</b>	Olive Long-tailed Cuckoo
<b>Bergkuckuck</b>	<b><i>Cercococcyx montanus</i></b>	<b>Chapin, 1928</b>	<b>AF: e, se</b>	Barred Long-tailed Cuckoo
	<i>C. m. montanus</i>	Chapin, 1928	sw Uganda, e DR Kongo und Ruanda	
	<i>C. m. patulus</i>	Friedmann, 1928	Kenia bis Mosambik und s DR Kongo	
<b>Philippinendrongokuckuck</b>	<b><i>Surniculus</i></b>	<b>Lesson, RP, 1830</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)</b>	Philippine Drongo-Cuckoo
	<b><i>Surniculus velutinus</i></b>	<b>Sharpe, 1877</b>	Luzon, Mindoro und Negros (n, wz Philippinen)	
	<i>S. v. chalybaeus</i>	Salomonsen, 1953		



	<i>S. v. velutinus</i>	Sharpe, 1877	Bohol, Leyte, Samar, Mindanao und Basilan (ez, s Philippinen)	
Geradschwanz-Drongokuckuck	<i>S. v. suluensis</i> <b><i>Surniculus lugubris</i></b>	Salomonsen, 1953 <b>(Horsfield, 1821)</b>	Sulu-Archipel (s Philippinen) <b>OR: nw Himalaja bis se China, s bis Malaiische Halbinsel, Große Sundainseln und Palawan-Inselgruppe (s Philippinen)</b>	Square-tailed Drongo-Cuckoo
	<i>S. l. barussarum</i>	Oberholser, 1912	e Indien, n Myanmar, n Thailand, n Indochina, Yunnan und Hainan (vor se China)	
	<i>S. l. brachyurus</i>	Stresemann, 1913	nw Himalaja bis ne Indien und Bangladesch, Myanmar, Thailand bis Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo und Palawan	
Gabelschwanz-Drongokuckuck	<i>S. l. lugubris</i> <b><i>Surniculus dicruroides</i></b>	(Horsfield, 1821) <b>(Hodgson, 1839)</b>	Java und Bali <b>OR: Himalaja-Vorberge, z, s Indien und Sri Lanka</b>	Fork-tailed Drongo-Cuckoo
	<i>S. d. dicruroides</i>	(Hodgson, 1839)	Himalaja-Vorberge und z, s Indien	
Molukkendrongokuckuck	<i>S. d. stewarti</i> <b><i>Surniculus musschenbroeki</i></b>	Baker, ECS, 1920 <b>Meyer, AB, 1878</b>	Sri Lanka <b>AU: Sulawesi, Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi) und Halmahera (n Molukken)</b>	Moluccan Drongo-Cuckoo
Bartkuckuck	<b><i>Hierococcyx</i></b> <b><i>Hierococcyx vagans</i></b>	<b>Müller, S, 1845</b> <b>(Müller, S, 1845)</b>	<b>OR: se Myanmar, sw Thailand, Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Moustached Hawk-Cuckoo
Sperberkuckuck	<b><i>Hierococcyx sparverioides</i></b>	<b>(Vigors, 1832)</b>	<b>OR: weit verbreitet w Himalaja über e China und se Asien</b>	Large Hawk-Cuckoo
Grausperberkuckuck	<b><i>Hierococcyx bocki</i></b>	<b>Wardlaw-Ramsay, RG, 1886</b>	<b>OR: montane Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Dark Hawk-Cuckoo
Wechselkuckuck	<b><i>Hierococcyx varius</i></b> <i>H. v. varius</i> <i>H. v. ciceliae</i>	<b>(Vahl, 1797)</b> (Vahl, 1797) Phillips, WWA, 1949	<b>OR: Indien bis Myanmar</b> Indien und Nepal bis Bangladesch und Myanmar Sri Lanka	Common Hawk-Cuckoo
Weißnackenkuckuck	<b><i>Hierococcyx hyperythrus</i></b>	<b>(Gould, 1856)</b>	<b>PAL: se Sibirien, Japan, Korea und ne China</b>	Rufous Hawk-Cuckoo
Philippinenkuckuck	<b><i>Hierococcyx pectoralis</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1863</b>	<b>OR: Philippinen (außer Sulu-Archipel)</b>	Philippine Hawk-Cuckoo
Fluchtkuckuck	<b><i>Hierococcyx fugax</i></b>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und benachbarte Inseln, w Java und Borneo</b>	Malaysian Hawk-Cuckoo
Pfeifkuckuck	<b><i>Hierococcyx nicolor</i></b>	<b>(Blyth, 1843)</b>	<b>OR: Nepal und e Himalaja bis Myanmar, Thailand und Hainan</b>	Hodgson's Hawk-Cuckoo
Schwarzkuckuck	<b><i>Cuculus</i></b> <b><i>Cuculus clamosus</i></b> <i>C. c. gabonensis</i> <i>C. c. clamosus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> <b>Latham, 1801</b> Lafresnaye, 1853 Latham, 1801	<b>AF: weit verbreitet</b> Liberia bis sw Äthiopien, w Kenia und nw Angola n, z Äthiopien und e, z Kenia bis s Angola und Südafrika	Black Cuckoo
Einsiedlerkuckuck	<b><i>Cuculus solitarius</i></b>	<b>Stephens, 1815</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Red-chested Cuckoo
Gackelkuckuck	<b><i>Cuculus poliocephalus</i></b>	<b>Latham, 1790</b>	<b>PAL, OR: se Sibirien und Japan bis s China, n se Asien und Himalaja</b>	Lesser Cuckoo
Sulawesikuckuck	<b><i>Cuculus crassirostris</i></b>	<b>(Walden, 1872)</b>	<b>AU: Sulawesi</b>	Sulawesi Cuckoo
Kurzflügelkuckuck	<b><i>Cuculus micropterus</i></b> <i>C. m. micropterus</i> <i>C. m. concretus</i>	<b>Gould, 1838</b> Gould, 1838 Müller, S, 1845	<b>OR, PAL: weit verbreitet Indien über se, ne Asien bis Große Sundainseln</b> Indien bis se Sibirien, ne China, se Asien und nw, ez, s Philippinen Vietnam, s Thailand und Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java und Borneo	Indian Cuckoo
Madagaskarkuckuck	<b><i>Cuculus rochii</i></b>	<b>Hartlaub, 1863</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Madagascar Cuckoo
Afrikakuckuck	<b><i>Cuculus gularis</i></b>	<b>Stephens, 1815</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	African Cuckoo
Himalajakuckuck	<b><i>Cuculus saturatus</i></b>	<b>Blyth, 1843</b>	<b>OR: Himalaja über se Asien bis e China und Taiwan</b>	Himalayan Cuckoo
Hopfkuckuck	<b><i>Cuculus optatus</i></b>	<b>Gould, 1845</b>	<b>PAL: w Russland und Kasachstan über ne Russland bis Japan</b>	Oriental Cuckoo
Sundakuckuck	<b><i>Cuculus lepidus</i></b>	<b>Müller, S, 1845</b>	<b>OR: montane Malaiische Halbinsel, Große und Kleine Sundainseln und Seram (ez Molukken)</b>	Sunda Cuckoo
Kuckuck	<b><i>Cuculus canorus</i></b> <i>C. c. canorus</i> <i>C. c. bangsi</i> <i>C. c. subtelephonus</i> <i>C. c. bakeri</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> Linnaeus, 1758 Oberholser, 1919 Zarudny, 1914 Hartert, EJO, 1912	<b>PAL: weit verbreitet</b> Europa und Naher Osten bis Kamtschatka, Japan und n China Iberische Halbinsel, Balearen und nw Afrika Turkmenistan bis s Mongolei w China und n Indien bis s China und nw Thailand	Common Cuckoo
Helenakuckuck	† <b><i>Nannococcyx</i></b> † <b><i>Nannococcyx psix</i></b>	<b>Olson, 1975</b> <b>Olson, 1975</b>	<b>AO: St. Helena (tropischer se Atlantik)</b>	St. Helena Cuckoo

## STELZENRALLEN

### StelzenralLEN

Weißbrust-Stelzenralle  
Einfarb-Stelzenralle

Halbwüsten-Stelzenralle

## FLUGHÜHNER

### Flughühner

Tibetflughuhn  
Steppenflughuhn

Spießflughuhn

## ORDNUNG MESITORNITHIFORMES

### 3 Familie Mesitornithidae

#### *Mesitornis*

*Mesitornis variegatus*  
*Mesitornis unicolor*

#### *Monias*

*Monias benschi*

**Bonaparte, 1855**  
**(Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1838)**  
**(des Murs, 1845)**  
**Oustalet & Grandidier, G, 1903**  
**Oustalet & Grandidier, G, 1903**

**AF: verstreut nw, ne, ze Madagaskar**  
**AF: e Madagaskar**

**AF: küstennahes sw Madagaskar**

### Mesites

White-breasted Mesite  
Brown Mesite

Subdesert Mesite

## ORDNUNG PTEROCLIFORMES

### 16 Familie Pteroclididae

#### *Syrrhaptes*

*Syrrhaptes tibetanus*  
*Syrrhaptes paradoxus*

#### *Pterocles*

*Pterocles alchata*

**Illiger, 1811**  
**Gould, 1850**  
**(Pallas, 1773)**  
**Temminck, 1815**  
**(Linnaeus, 1766)**

**PAL: Tadschikistan über Tibet bis wz China**  
**PAL: w Kasachstan bis ne, ez China**

**PAL, AF: sw PAL und n AF**

### Sandgrouse

Tibetan Sandgrouse  
Pallas's Sandgrouse

Pin-tailed Sandgrouse

	<i>P. a. alchata</i>	(Linnaeus, 1766)	Iberische Halbinsel, se Frankreich	
	<i>P. a. caudacutus</i>	(Gmelin, SG, 1774)	n Afrika über Naher Osten bis s Kasachstan und Pakistan	
<b>Namaflughuhn</b>	<b><i>Pterocles namaqua</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF: Angola, Namibia, Botswana und Südafrika</b>	Namaqua Sandgrouse
<b>Braunbauch-Flughuhn</b>	<b><i>Pterocles exustus</i></b>	<b>Temminck, 1825</b>	<b>AF, PAL, OR: w AF bis Indien</b>	Chestnut-bellied Sandgrouse
	<i>P. e. floweri</i>	Nicoll, 1921	Ägypten	
	<i>P. e. exustus</i>	Temminck, 1825	Mauretanien, Senegal und Gambia bis z Sudan	
	<i>P. e. ellioti</i>	Bogdanov, 1881	se Sudan, Eritrea, n Äthiopien und Somalia	
	<i>P. e. olivascens</i>	(Hartert, EJO, 1909)	sw Äthiopien, Kenia und n Tansania	
	<i>P. e. erlangeri</i>	(Neumann, 1909)	w, s Arabische Halbinsel	
	<i>P. e. hindustan</i>	Meinertzhagen, R, 1923	se Iran, Pakistan und Indien	
<b>Tropfenflughuhn</b>	<b><i>Pterocles senegallus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1771)</b>	<b>AF, PAL: nw AF bis nw Indien</b>	Spotted Sandgrouse
<b>Sandflughuhn</b>	<b><i>Pterocles orientalis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: sw, auch n AF</b>	Black-bellied Sandgrouse
	<i>P. o. orientalis</i>	(Linnaeus, 1758)	Kanaren, Iberische Halbinsel, Marokko bis w Iran	
	<i>P. o. arenarius</i>	(Pallas, 1775)	Kasachstan bis s Iran und Afghanistan, e bis nw China	
<b>Gelbkehl-Flughuhn</b>	<b><i>Pterocles gutturalis</i></b>	<b>Smith, A, 1836</b>	<b>AF: e, sz</b>	Yellow-throated Sandgrouse
	<i>P. g. saturator</i>	Hartert, EJO, 1900	Äthiopien bis n Sambia	
	<i>P. g. gutturalis</i>	Smith, A, 1836	s Sambia bis Südafrika	
<b>Kronenflughuhn</b>	<b><i>Pterocles coronatus</i></b>	<b>Lichtenstein, MHC, 1823</b>	<b>AF, PAL: w AF bis Pakistan</b>	Crowned Sandgrouse
	<i>P. c. coronatus</i>	Lichtenstein, MHC, 1823	w, z Sahara bis e Ägypten und n Sudan	
	<i>P. c. vastitas</i>	Meinertzhagen, R, 1928	Sinai-Halbinsel (ne Ägypten) bis Israel und Jordanien	
	<i>P. c. saturatus</i>	Kinnear, 1927	n Oman	
	<i>P. c. atratus</i>	Hartert, EJO, 1902	Arabische Halbinsel bis s Afghanistan	
	<i>P. c. ladas</i>	Koelz, 1954	Pakistan	
<b>Schmuckflughuhn</b>	<b><i>Pterocles decoratus</i></b>	<b>Cabanis, 1868</b>	<b>AF: e</b>	Black-faced Sandgrouse
	<i>P. d. ellenbecki</i>	Erlanger, 1905	s Äthiopien und s Somalia bis n Kenia und ne Uganda	
	<i>P. d. decoratus</i>	Cabanis, 1868	se Kenia und e Tansania	
	<i>P. d. loveridgei</i>	(Friedmann, 1928)	sw Kenia, z Tansania	
<b>Madagaskarflughuhn</b>	<b><i>Pterocles personatus</i></b>	<b>Gould, 1843</b>	<b>AF: w, s Madagaskar</b>	Madagascar Sandgrouse
<b>Wellenflughuhn</b>	<b><i>Pterocles lichtensteinii</i></b>	<b>Temminck, 1825</b>	<b>AF, PAL: nw AF bis Pakistan</b>	Lichtenstein's Sandgrouse
	<i>P. l. targius</i>	Geyr von Schweppenburg, 1916	Marokko und Mauretanien bis Tschad	
	<i>P. l. lichtensteinii</i>	Temminck, 1825	ne Tschad, n Sudan bis Eritrea, n Somalia, Sokotra, e, ne Ägypten bis Jordanien	
	<i>P. l. sukensis</i>	Neumann, 1909	se Sudan, s Äthiopien bis z Kenia	
	<i>P. l. arabicus</i>	Neumann, 1909	s Arabische Halbinsel über s Iran und Afghanistan bis Pakistan	
	<i>P. l. ingramsi</i>	Bates, GL & Kinnear, 1937	Hadhramaut (s Jemen)	
<b>Bindenflughuhn</b>	<b><i>Pterocles indicus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR: Indien</b>	Painted Sandgrouse
<b>Buschflughuhn</b>	<b><i>Pterocles quadricinctus</i></b>	<b>Temminck, 1815</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Eritrea, Äthiopien und w Kenia</b>	Four-banded Sandgrouse
	<i>Pterocles bicinctus</i>	<b>Temminck, 1815</b>	<b>AF: s</b>	Double-banded Sandgrouse
	<i>P. b. ansorgei</i>	(Benson, 1947)	sw Angola	
	<i>P. b. bicinctus</i>	Temminck, 1815	Namibia, Botswana und nw Südafrika	
	<i>P. b. multicolor</i>	Hartert, EJO, 1908	Sambia und Malawi bis w Mosambik und ne Südafrika	
<b>Fleckenflughuhn</b>	<b><i>Pterocles burchelli</i></b>	<b>Slater, WL, 1922</b>	<b>AF: s Angola und Namibia über Botswana bis Simbabwe und Südafrika</b>	Burchell's Sandgrouse

## TAUBEN

### Tauben

#### Felsentaube

#### Klippentaube

#### Schneetaube

#### Guineataube

#### Weißbringtäube

#### Hohltaube

#### Gelbaugentaube

#### Somalitaube

#### Ringeltaube

## ORDNUNG COLUMBIFORMES

### 351 Familie Columbidae

#### *Columba*

#### *Columba livia*

*C. l. livia*  
*C. l. gymnocyclus*  
*C. l. targia*  
*C. l. dakhlae*  
*C. l. schimperi*  
*C. l. palaestinae*

*C. l. gaddi*  
*C. l. neglecta*  
*C. l. intermedia*

#### *Columba rupestris*

*C. r. turkestanica*  
*C. r. rupestris*

#### *Columba leuconota*

*C. l. leuconota*  
*C. l. gradaria*

#### *Columba guinea*

*C. g. guinea*  
*C. g. phaeonota*

#### *Columba albitorques*

#### *Columba oenas*

*C. o. oenas*

*C. o. yarkandensis*

#### *Columba eversmanni*

#### *Columba oliviae*

#### *Columba palumbus*

#### Linnaeus, 1758

#### Gmelin, JF, 1789

Gmelin, JF, 1789  
Gray, GR, 1856  
Geyr von Schweppenburg, 1916  
Meinertzhagen, R, 1928  
Bonaparte, 1854  
Zedlitz, 1912

Zarudny & Loudon, 1906

Hume, 1873

Strickland, 1844

#### Pallas, 1811

Buturlin, 1908

Pallas, 1811

#### Vigors, 1831

Vigors, 1831

Hartert, EJO, 1916

#### Linnaeus, 1758

Linnaeus, 1758

Gray, GR, 1856

#### Rüppell, 1837

#### Linnaeus, 1758

Linnaeus, 1758

Buturlin, 1908

#### Bonaparte, 1856

#### Clarke, S, 1918

#### Linnaeus, 1758

#### WW: weltweit hauptsächlich durch Aussetzung; ursprünglich in s Eurasien, n Afrika bis Indien

w, z Europa, n Afrika bis z Asien  
Mauretanien und Senegal bis s Mali und Ghana  
n Mali und s Algerien bis z Sudan  
w Ägypten  
e Ägypten, s Sudan und Eritrea  
Sinai-Halbinsel (Ägypten) bis Syrien und w, s Arabische Halbinsel  
e Türkei bis Usbekistan und w, n Afghanistan  
w Pakistan und e Afghanistan bis Himalaja  
s Indien und Sri Lanka

#### PAL: z, e

Turkestan, w, n Himalaja und Tibet  
Mongolei, s Sibirien bis Korea, s China und e Tibet

#### PAL: sz, se

w, z Himalaja  
e Himalaja und e Tibet bis se China und n Myanmar

#### AF: weit verbreitet

Mauretanien bis Äthiopien s bis DR Kongo und n Malawi  
sw Angola bis Simbabwe und Südafrika

#### AF: montanes Eritrea und Äthiopien

#### PAL: w, sw

w Europa und nw Afrika bis n Kasachstan, sw Sibirien und n Iran  
se Kasachstan und Usbekistan bis w China

#### PAL: Iran bis nw China

#### AF: küstennahes ne Somalia

#### PAL: w, sw

### Pigeons, Doves

#### Rock Dove

#### Hill Pigeon

#### Snow Pigeon

#### Speckled Pigeon

#### White-collared Pigeon

#### Stock Dove

#### Yellow-eyed Pigeon

#### Somali Pigeon

#### Common Wood Pigeon

	<i>C. p. palumbus</i>	Linnaeus, 1758	Europa bis w Sibirien, nw Afrika und Irak	
	† <i>C. p. maderensis</i>	Tschusi, 1904	Madeira (w Madeira-Gruppe, nz Makaronesien)	
	<i>C. p. azorica</i>	Hartert, EJO, 1905	z, e Azoren (nw Makaronesien)	
	<i>C. p. iranica</i>	(Zarudny, 1910)	sw, n Iran bis sw Turkmenistan	
	<i>C. p. casiotis</i>	(Bonaparte, 1854)	se Iran bis Kasachstan bis w China, nw Indien und Nepal	
<b>Silberhalstaube</b>	<b><i>Columba trocaz</i></b>	<b>Heineken, 1829</b>	<b>AF: Madeira (w Madeira-Gruppe, nz Makaronesien)</b>	Trocaz Pigeon
<b>Kanarentaube</b>	<b><i>Columba bollii</i></b>	<b>Godman, 1872</b>	<b>AF: El Hierro, La Palma, La Gomera und Teneriffa; früher auch Gran Canaria (w, z Kanaren, z Makaronesien)</b>	Bolle's Pigeon
<b>Lorbeertaube</b>	<b><i>Columba junoniae</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1916</b>	<b>AF: El Hierro, La Palma, La Gomera und Teneriffa (w, z Kanaren, z Makaronesien)</b>	Laurel Pigeon
<b>Kongotaube</b>	<b><i>Columba unicincta</i></b>	<b>Cassin, 1860</b>	<b>AF: Guinea bis Ghana; e Nigeria bis Angola, DR Kongo und Uganda</b>	Afep Pigeon
<b>Oliventaube</b>	<b><i>Columba arquatrix</i></b>	<b>Temminck, 1808</b>	<b>AF: Äthiopien bis Südafrika und Angola</b>	African Olive Pigeon
<b>Kameruntaube</b>	<b><i>Columba sjostedti</i></b>	<b>Reichenow, 1901</b>	<b>AF: Kamerun</b>	Cameroon Olive Pigeon
<b>Mahagonitaube</b>	<b><i>Columba thomensis</i></b>	<b>Barboza du Bocage, 1888</b>	<b>AF: montanes São Tomé (sz Golf von Guinea)</b>	Sao Tome Olive Pigeon
<b>Komorentaube</b>	<b><i>Columba pollenii</i></b>	<b>Schlegel, 1865</b>	<b>AF: Komoren</b>	Comoros Olive Pigeon
<b>Rhododendrontaube</b>	<b><i>Columba hodgsonii</i></b>	<b>Vigers, 1832</b>	<b>OR: Himalaja bis Myanmar</b>	Speckled Wood Pigeon
<b>Weißnackentaube</b>	<b><i>Columba albinucha</i></b>	<b>Sassi, 1911</b>	<b>AF: Kamerun; e DR Kongo, w Uganda, Ruanda und Burundi</b>	White-naped Pigeon
<b>Himalajataube</b>	<b><i>Columba pulchricollis</i></b>	<b>Blyth, 1846</b>	<b>OR: Himalaja bis s China, Taiwan</b>	Ashy Wood Pigeon
<b>Nilgirtaube</b>	<b><i>Columba elphinstonii</i></b>	<b>(Sykes, 1832)</b>	<b>OR: sw Indien</b>	Nilgiri Wood Pigeon
<b>Ceylontaube</b>	<b><i>Columba torringtoniae</i></b>	<b>(Kelaart, 1853)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Sri Lanka Wood Pigeon
<b>Kupfertaube</b>	<b><i>Columba punicea</i></b>	<b>Blyth, 1842</b>	<b>OR: ne Indien bis se Asien</b>	Pale-capped Pigeon
<b>Silbertaube</b>	<b><i>Columba argentina</i></b>	<b>Bonaparte, 1855</b>	<b>OR: Inseln vor w Sumatra; früher Anambasinseln (e von Malaiischer Halbinsel), Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra), Natunas (nw von Borneo) und Karimatainseln (w von w Borneo)</b>	Silvery Pigeon
<b>Andamanentaube</b>	<b><i>Columba palumboides</i></b>	<b>(Hume, 1873)</b>	<b>OR: Andamanen</b>	Andaman Wood Pigeon
<b>Veilchentaube</b>	<b><i>Columba janthina</i></b>	<b>Temminck, 1830</b>	<b>PAL: Inseln sw von s Korea, zwischen s Korea und s Honshū (sw Japan), Izu-Inseln (e Japan), Ryūkyū-Inseln (s Japan) und Bonininseln (äußeres se Japan)</b>	Japanese Wood Pigeon
	<i>C. j. janthina</i>	Temminck, 1830	Inseln sw von s Korea, Tsushima (zwischen s Korea und s Honshū, sw Japan), Izu-Inseln (se von Honshū, e Japan), Ryūkyū-Inseln (s Japan)	
	<i>C. j. nitens</i>	(Stejneger, 1887)	Ogasawara-guntō (Bonininseln) und Iwo Jima (Vulkaninsel, wahrscheinlich ausgestorben)	
	<i>C. j. stejnegeri</i>	(Kuroda, Nm, 1923)	Yaeyama-Inseln (s Ryūkyū-Inseln, s Japan)	
<b>Bonintaube</b>	† <b><i>Columba versicolor</i></b>	<b>Kittlitz, 1832</b>	<b>PAL: Bonininseln (Ogasawara-guntō, se Japan)</b>	Bonin Wood Pigeon
<b>Silberbandtaube</b>	† <b><i>Columba jousi</i></b>	<b>(Stejneger, 1887)</b>	<b>PAL: Okinawa und Daitō-Inseln, Ryūkyū-Inseln (s Japan)</b>	Ryukyu Wood Pigeon
<b>Weißkehltaube</b>	<b><i>Columba vitiensis</i></b>	<b>Quoy &amp; Gaimard, 1832</b>	<b>OR, AU, PO: Philippinen bis Samoa (z Polynesien)</b>	Metallic Pigeon
	<i>C. v. griseogularis</i>	(Walden & Layard, EL, 1872)	Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe), Mantanani (w von ne Borneo), Pulau Sipadan und Maratua (e von ne, z Borneo)	
	<i>C. v. anthracina</i>	(Hachisuka, 1939)	Palawan-Inselgruppe (w Philippinen)	
	<i>C. v. metallica</i>	Temminck, 1835	Sumba bis Region Timor (Kleine Sundainseln) und Tanimbar-Inseln (s Molukken)	
	<i>C. v. halmaheira</i>	(Bonaparte, 1855)	Talauinseln (ne von ne Sulawesi), Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi), Kei-Inseln (se Molukken), Neuguinea und benachbarte Inseln, Neuirland und Neubritannien (e Bismarck-Archipel) und Bougainville bis Makira (n bis se Salomonen)	
	<i>C. v. leopoldi</i>	(Tristram, 1879)	Vanuatu	
	<i>C. v. hypoenochroa</i>	(Gould, 1856)	Grande Terre, Île des Pins und Loyalitätsinseln (Neukaledonien)	
	† <i>C. v. godmanae</i>	(Mathews, 1915)	Lord-Howe-Insel (weit e von Australien)	
	<i>C. v. vitiensis</i>	Quoy & Gaimard, 1832	Fidschi (sw Polynesien)	
	<i>C. v. castaneiceps</i>	Peale, 1849	Savai'i und Upolu und benachbarte Inseln (w Samoa, z Polynesien)	
<b>Weißbrusttaube</b>	<b><i>Columba leucomela</i></b>	<b>Temminck, 1821</b>	<b>AU: se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis se Victoria (e Australien)</b>	White-headed Pigeon
<b>Gelbfußtaube</b>	<b><i>Columba pallidiceps</i></b>	<b>(Ramsay, EP, 1878)</b>	<b>AU: Neuirland und Neubritannien (e Bismarck-Archipel) und Bougainville bis Makira (n bis se Salomonen)</b>	Yellow-legged Pigeon
<b>Bronzehalstaube</b>	<b><i>Columba delegorguei</i></b>	<b>Delegorgue, 1847</b>	<b>AF: e, se</b>	Eastern Bronze-naped Pigeon
	<i>C. d. sharpei</i>	(Salvadori, 1893)	se Sudan bis Tansania	
	<i>C. d. delegorguei</i>	Delegorgue, 1847	Malawi bis e Südafrika	
<b>Glanzkopftaube</b>	<b><i>Columba iriditorques</i></b>	<b>Cassin, 1856</b>	<b>AF: Guinea und Sierra Leone bis Uganda, DR Kongo und Angola</b>	Western Bronze-naped Pigeon
<b>Malherbetaube</b>	<b><i>Columba malherbii</i></b>	<b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1851</b>	<b>AF: Príncipe, São Tomé und Annobón (z, s Inseln im Golf von Guinea)</b>	Island Bronze-naped Pigeon
<b>Zimttaube</b>	<b><i>Columba larvata</i></b>	<b>Temminck, 1809</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Lemon Dove
	<i>C. l. inornata</i>	(Reichenow, 1892)	Sierra Leone bis Kamerun und Gabun, Bioko und Annobón (n, s Golf von Guinea)	
	<i>C. l. principalis</i>	(Hartlaub, 1866)	Príncipe (z Golf von Guinea)	
"São-Tomé-Taube"	<i>C. l. simplex</i>	(Hartlaub, 1849)	São Tomé (sz Golf von Guinea)	
	<i>C. l. bronzina</i>	Rüppell, 1837	se Sudan und Äthiopien	
	<i>C. l. larvata</i>	Temminck, 1809	s Sudan und z, e Uganda bis Südafrika	
	<i>C. l. jacksoni</i>	(Sharpe, 1904)	e DR Kongo und sw Uganda bis w Tansania	
	<i>C. l. samaliyae</i>	(White, CMN, 1948)	Angola, s DR Kongo und nw Sambia	

<b>Weißscheiteltaube</b>	<i>Patagioenas</i>	<b>Reichenbach, 1853</b>	<b>NA, MA: s Florida bis Westindische Inseln und e MA</b>	White-crowned Pigeon
<b>Antillentaube</b>	<i>Patagioenas leucocephala</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: Westindische Inseln</b>	Scaly-naped Pigeon
<b>Schuppenbauchtaube</b>	<i>Patagioenas squamosa</i>	<b>(Bonnaterre, 1792)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis s Brasilien</b>	Scaled Pigeon
<b>Picazurotaube</b>	<i>Patagioenas speciosa</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: se</b>	Picazuro Pigeon
	<i>P. p. marginalis</i>	(Naumburg, 1932)	ne Brasilien	
	<i>P. p. picazuro</i>	(Temminck, 1813)	e, s Brasilien und Bolivien bis sz Argentinien	
<b>Nacktaugentaube</b>	<i>Patagioenas corensis</i>	<b>(Jacquin, 1784)</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela und Niederländische Antillen</b>	Bare-eyed Pigeon
<b>Fleckentaube</b>	<i>Patagioenas maculosa</i>	<b>(Temminck, 1813)</b>	<b>SA: z Peru bis se Brasilien und sz Argentinien</b>	Spot-winged Pigeon
"Weißbugtaube"	<i>P. m. albipennis</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1876)	z Peru bis w Bolivien und nw Argentinien	
	<i>P. m. maculosa</i>	(Temminck, 1813)	s Bolivien bis se Brasilien und sz Argentinien	
<b>Bandtaube</b>	<i>Patagioenas fasciata</i>	<b>(Say, 1822)</b>	<b>NA, MA, SA: sw British Columbia bis nw Argentinien</b>	Band-tailed Pigeon
	<i>P. f. monilis</i>	(Vigors, 1839)	se Alaska und w Kanada bis w USA	
	<i>P. f. fasciata</i>	(Say, 1822)	wz, sw USA bis Nicaragua	
	<i>P. f. vioscae</i>	(Brewster, 1888)	s Baja California (Mexiko)	
	<i>P. f. crissalis</i>	(Salvadori, 1893)	Costa Rica und w Panama	
"Andentaube"	<i>P. f. albilinea</i>	(Bonaparte, 1854)	Kolumbien bis nw Argentinien	
	<i>P. f. roraimae</i>	(Chapman, 1929)	Roraima-Tepui und Cerro Duida (s Venezuela)	
<b>Araukanientaube</b>	<i>Patagioenas araucana</i>	<b>(Lesson, RP &amp; Garnot, 1827)</b>	<b>SA: Chile, w Argentinien</b>	Chilean Pigeon
<b>Karibentaube</b>	<i>Patagioenas caribaea</i>	<b>(Jacquin, 1784)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Ring-tailed Pigeon
<b>Rotrückentaube</b>	<i>Patagioenas cayennensis</i>	<b>(Bonnaterre, 1792)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis n Argentinien</b>	Pale-vented Pigeon
	<i>P. c. pallidicrissa</i>	(Chubb, C, 1910)	se Mexiko bis n Kolumbien	
	<i>P. c. occidentalis</i>	(Stolzmann, 1926)	w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>P. c. tamboensis</i>	(Conover, 1938)	wz Kolumbien	
	<i>P. c. andersoni</i>	(Cory, 1915)	se Kolumbien und e Ecuador bis Venezuela und n Brasilien	
	<i>P. c. tobagensis</i>	(Cory, 1915)	Trinidad und Tobago	
	<i>P. c. cayennensis</i>	(Bonnaterre, 1792)	die Guyanas	
	<i>P. c. sylvestris</i>	(Vieillot, 1818)	e Brasilien und s Brasilien bis Paraguay und n Argentinien	
<b>Rotschnabeltaube</b>	<i>Patagioenas flavirostris</i>	<b>(Wagler, 1831)</b>	<b>MA: weit verbreitet</b>	Red-billed Pigeon
	<i>P. f. flavirostris</i>	(Wagler, 1831)	s Texas (USA) bis e Costa Rica	
	<i>P. f. madrensis</i>	(Nelson, 1898)	Mariás-Inseln (vor w Mexiko)	
	<i>P. f. restricta</i>	(Van Rossem, 1930)	w Mexiko	
	<i>P. f. minima</i>	(Carriker, 1910)	w Costa Rica	
<b>Pfeffertaube</b>	<i>Patagioenas oenops</i>	<b>(Salvin, 1895)</b>	<b>SA: Ecuador, Peru</b>	Maranon Pigeon
<b>Rosenschultertaube</b>	<i>Patagioenas inornata</i>	<b>(Vigors, 1827)</b>	<b>NA: Kuba, Hispaniola, Jamaika und Puerto Rico</b>	Plain Pigeon
<b>Weintaube</b>	<i>Patagioenas plumbea</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: Kolumbien bis se Brasilien</b>	Plumbeous Pigeon
	<i>P. p. bogotensis</i>	(Berlepsch & Leverkühn, 1890)	e Andean slopes von w Venezuela bis w Bolivien	
	<i>P. p. chapmani</i>	(Ridgway, 1916)	w Kolumbien bis nw Peru	
	<i>P. p. pallescens</i>	(Snethlage, E, 1908)	e Ecuador, e Peru und w amazonisches Brasilien	
	<i>P. p. wallacei</i>	(Chubb, C, 1918)	e Venezuela, die Guyanas und e amazonisches Brasilien	
	<i>P. p. baeri</i>	(Hellmayr, 1908)	ez Brasilien	
	<i>P. p. plumbea</i>	(Vieillot, 1818)	se Brasilien, Paraguay	
<b>Purpurtaube</b>	<i>Patagioenas subvinacea</i>	<b>(Lawrence, 1868)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis Amazonien</b>	Ruddy Pigeon
	<i>P. s. subvinacea</i>	(Lawrence, 1868)	Costa Rica und w Panama	
	<i>P. s. berlepschi</i>	(Hartert, EJO, 1898)	se Panama bis nw Peru	
	<i>P. s. ruberrima</i>	(Meyer de Schauensee, 1950)	nw Kolumbien	
	<i>P. s. peninsularis</i>	(Chapman, 1915)	ne Venezuela	
	<i>P. s. zuliae</i>	(Cory, 1915)	ne Kolumbien und w Venezuela	
	<i>P. s. anolaimae</i>	(Chubb, C, 1917)	z Kolumbien	
	<i>P. s. purpureotincta</i>	(Ridgway, 1888)	s, e Venezuela, die Guyanas und e amazonisches Brasilien	
	<i>P. s. ogilviegranti</i>	(Chubb, C, 1917)	se Kolumbien bis n, e Bolivien, w amazonisches Brasilien	
	<i>P. s. recondita</i>	(Todd, 1937)	z amazonisches Brasilien	
<b>Kurzschnabeltaube</b>	<i>Patagioenas nigristrois</i>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>MA, SA: se Mexiko bis nw Kolumbien</b>	Short-billed Pigeon
<b>Goodsontaube</b>	<i>Patagioenas goodsoni</i>	<b>(Hartert, EJO, 1902)</b>	<b>SA: w Kolumbien, nw Ecuador</b>	Dusky Pigeon
	<i>Nesoenas</i>	<b>Salvadori, 1893</b>		
<b>Madagaskartaube</b>	<i>Nesoenas picturatus</i>	<b>(Temminck, 1813)</b>	<b>AF: malegassische Region und (vielleicht eingeführt) Chagos-Archipel (wz Indischer Ozean)</b>	Malagasy Turtle Dove
	<i>N. p. rostratus</i>	(Bonaparte, 1855)	Inner Islands (ne Seychellen; jetzt überwiegend Hybriden mit eingeführter picturatus)	
	† <i>N. p. aldabranus</i>	(Sclater, PL, 1872)	Amiranten (z Seychellen)	
	<i>N. p. coppingeri</i>	(Sharpe, 1884)	Aldabra und Cosmoledo (Aldabra-Gruppe, sw Seychellen) und Îles Glorieuses (nw von Madagaskar)	
	<i>N. p. comorensis</i>	(Newton, E, 1877)	Komoren	
	<i>N. p. picturatus</i>	(Temminck, 1813)	Madagaskar; eingeführt ne Seychellen, Mauritius	
<b>Rodriguestaube</b>	† <i>Nesoenas rodericanus</i>	<b>(Milne-Edwards, 1873)</b>	<b>IO: Rodrigues (e Maskarenen)</b>	Rodrigues Pigeon
<b>Rosentaube</b>	<i>Nesoenas mayeri</i>	<b>(Prévost, 1843)</b>	<b>IO: Réunion (früher) und Mauritius (w, z Maskarenen)</b>	Pink Pigeon
	<i>N. m. mayeri</i>	(Prévost, 1843)	s Mauritius und Île aux Aigrettes (knapp e von Mauritius; z Maskarenen)	
	† <i>N. m. duboisi</i>	Rothschild, 1907	Réunion (w Maskarenen)	
<b>Turteltaube</b>	<i>Streptopelia</i>	<b>Bonaparte, 1855</b>	<b>PAL: w, z</b>	European Turtle Dove
	<i>Streptopelia turtur</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	Europa, Madeira und Kanaren bis w Sibirien	
	<i>S. t. turtur</i>	(Linnaeus, 1758)	nw Afrika bis Iran und w China	
	<i>S. t. arenicola</i>	(Hartert, EJO, 1894)	Air-Gebirge und Ahaggar (s Sahara)	
	<i>S. t. hoggara</i>	(Geyr von Schweppenburg, 1916)	Ägypten und n Sudan	
	<i>S. t. rufescens</i>	(Brehm, CL, 1845)		

<b>Trauerturzeltaube</b>	<i>Streptopelia lugens</i>	<b>(Rüppell, 1837)</b>	<b>AF, PAL: Südsudan und Äthiopien bis Malawi; Saudi-Arabien und Jemen</b>	Dusky Turtle Dove
<b>Adamauaturteltaube</b>	<i>Streptopelia hypopyrrha</i>	<b>(Reichenow, 1910)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia, Nigeria und Kamerun</b>	Adamawa Turtle Dove
<b>Orientalurzeltaube</b>	<i>Streptopelia orientalis</i>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>PAL, OR: z, e Asien über Indien und se Asien</b>	Oriental Turtle Dove
	<i>S. o. meena</i>	(Sykes, 1832)	sw Sibirien bis Iran und z Himalaja	
	<i>S. o. orientalis</i>	(Latham, 1790)	z Sibirien bis Japan, China, e Himalaja und Taiwan	
	<i>S. o. stimpsoni</i>	(Stejneger, 1887)	Ryūkyū-Inseln (Japan)	
	<i>S. o. erythrocephala</i>	(Bonaparte, 1855)	z, s Indien	
	<i>S. o. agricola</i>	(Tickell, 1833)	ne Indien, Myanmar und n Thailand bis sz China	
<b>Sundakichertaube</b>	<i>Streptopelia bitorquata</i>	<b>(Temminck, 1809)</b>	<b>OR, AU: Java, Bali und Lombok bis Timor (Kleine Sundainseln)</b>	Sunda Collared Dove
<b>Philippinenkichertaube</b>	<i>Streptopelia dusumieri</i>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>OR: Philippinen</b>	Philippine Collared Dove
<b>Türkentaube</b>	<i>Streptopelia decaocto</i>	<b>(Fridvaldszky, 1838)</b>	<b>PAL, OR: w Europa bis Indien, e China und Korea</b>	Eurasian Collared Dove
<b>Burmataube</b>	<i>Streptopelia xanthocyclus</i>	<b>(Newman, TH, 1906)</b>	<b>OR: z Myanmar</b>	Burmese Collared Dove
<b>Lachtaube</b>	<i>Streptopelia roseogrisea</i>	<b>(Sundevall, 1857)</b>	<b>AF: ne, z, w; auch sw Arabische Halbinsel</b>	African Collared Dove
	<i>S. r. roseogrisea</i>	(Sundevall, 1857)	sw Mauretanien, Senegal und Gambia bis n Sudan und nw Äthiopien	
	<i>S. r. arabica</i>	(Neumann, 1904)	ne Sudan bis n Somalia und sw Arabien	
<b>Reichenowtaube</b>	<i>Streptopelia reichenowi</i>	<b>(Erlanger, 1901)</b>	<b>AF: se Äthiopien, sw Somalia</b>	White-winged Collared Dove
<b>Brillentaube</b>	<i>Streptopelia decipiens</i>	<b>(Hartlaub &amp; Finsch, 1870)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Mourning Collared Dove
	<i>S. d. shelleyi</i>	(Salvadori, 1893)	Mauretanien bis z Nigeria	
	<i>S. d. logonensis</i>	(Reichenow, 1921)	Lake Tschad bis s Sudan, n DR Kongo und w Uganda	
	<i>S. d. decipiens</i>	(Hartlaub & Finsch, 1870)	e Sudan bis Äthiopien und nw Somalia	
	<i>S. d. elegans</i>	(Zedlitz, 1913)	s Äthiopien bis s Somalia und e Kenia	
	<i>S. d. perspicillata</i>	(Fischer, GA & Reichenow, 1884)	w Kenia bis z Tansania	
	<i>S. d. ambigua</i>	(Barboza du Bocage, 1881)	Angola und Namibia; e DR Kongo, Malawi, n Botswana und n Simbabwe; e Botswana, s Simbabwe, s Mosambik und ne Südafrika	
<b>Halbmondtaube</b>	<i>Streptopelia semitorquata</i>	<b>(Rüppell, 1837)</b>	<b>AF, PAL: weit verbreitet s der Sahara, Saudi-Arabien und Jemen</b>	Red-eyed Dove
<b>Gurrtaube</b>	<i>Streptopelia capicola</i>	<b>(Sundevall, 1857)</b>	<b>AF: e, s; auch Komoren</b>	Ring-necked Dove
	<i>S. c. electa</i>	(Madarász, G, 1913)	w Äthiopien	
	<i>S. c. somalica</i>	(Erlanger, 1905)	e Äthiopien, Somalia und n Kenia	
	<i>S. c. tropica</i>	(Reichenow, 1902)	z Kenia bis Angola und Südafrika	
	<i>S. c. onguati</i>	Macdonald, 1957	sw Angola und n Namibia	
	<i>S. c. damarensis</i>	(Hartlaub & Finsch, 1870)	Namibia, Botswana und sw Simbabwe	
	<i>S. c. capicola</i>	(Sundevall, 1857)	w Südafrika	
<b>Röteltaube</b>	<i>Streptopelia vinacea</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF: Mauretanien, Senegal und Gambia bis Eritrea, Äthiopien und Uganda</b>	Vinaceous Dove
<b>Halsringtaube</b>	<i>Streptopelia tranquebarica</i>	<b>(Hermann, 1804)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Red Collared Dove
	<i>S. t. humilis</i>	(Temminck, 1824)	e Nepal, ne Indien und ne Tibet bis n China und Philippinen (außer Basilan und Sulu-Archipel)	
	<i>S. t. tranquebarica</i>	(Hermann, 1804)	Pakistan, Indische Halbinsel und w Nepal	
<b>Perlhalstaube</b>	<i>Spilopelia chinensis</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Spotted Dove
"Indien-Perlhalstaube"	<i>S. c. suratensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Pakistan, Indien, Nepal und Bhutan	
	<i>S. c. ceylonensis</i>	(Reichenbach, 1851)	Sri Lanka	
	<i>S. c. tigrina</i>	(Temminck, 1809)	Bangladesch und ne Indien über Indochina bis Philippinen und Große und Kleine Sundainseln	
	<i>S. c. chinensis</i>	(Scopoli, 1786)	ne Myanmar bis z, e China und Taiwan	
	<i>S. c. hainana</i>	(Hartert, EJO, 1910)	Hainan (vor se China)	
<b>Palmtaube</b>	<i>Spilopelia senegalensis</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF, PAL, OR: Indien und z Asien bis s Arabische Halbinsel und Afrika</b>	Laughing Dove
	<i>S. s. phoenicophila</i>	(Hartert, EJO, 1916)	Marokko bis nw Libyen	
	<i>S. s. aegyptiaca</i>	(Latham, 1790)	Niltal (Ägypten)	
	<i>S. s. senegalensis</i>	(Linnaeus, 1766)	w Arabien, Sokotra und Afrika s der Sahara	
	<i>S. s. cambayensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	e Arabien und e Iran bis Indien und Bangladesch	
	<i>S. s. ermanni</i>	(Bonaparte, 1856)	Kasachstan, n Afghanistan, w China	
<b>Bindenschwanztaube</b>	<i>Macropygia unchall</i>	<b>(Wagler, 1827)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Barred Cuckoo-Dove
	<i>M. u. tusalia</i>	(Blyth, 1843)	Himalaja bis sw China und Myanmar	
	<i>M. u. minor</i>	Swinhoe, 1870	se China, Indochina	
	<i>M. u. unchall</i>	(Wagler, 1827)	montane Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java, Bali und Lombok bis Flores (w, z Kleine Sundainseln)	
<b>Kuckuckstaube</b>	<i>Macropygia amboinensis</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AU: z Molukken bis Neuguinea und Bismarck-Archipel</b>	Amboyna Cuckoo-Dove
	<i>M. a. amboinensis</i>	(Linnaeus, 1766)	Buru, Seram, Ambon und Seram Laut (z Molukken)	
	<i>M. a. admiralitatis</i>	Mayr, 1937	Admiralitätsinseln (nw Bismarck-Archipel)	
	<i>M. a. carteretia</i>	Bonaparte, 1854	Lavongai, Neuirland und Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel)	
	<i>M. a. keyensis</i>	Salvadori, 1876	Kei-Inseln (se Molukken)	
	<i>M. a. maforensis</i>	Salvadori, 1878	Numfor (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>M. a. griseinucha</i>	Salvadori, 1876	Mios Num (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>M. a. meeki</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1915	Manam (n von ne Neuguinea)	
	<i>M. a. cinereiceps</i>	Tristram, 1889	Biak und Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), wz bis se Neuguinea und D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>M. a. cunctata</i>	Hartert, EJO, 1899	Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea)	

<b>Sultantaube</b>	<b><i>Macropygia doreya</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>	<b>AU: n Molukken, Sulawesi bis n Neuguinea und w Papua-Inseln</b>	Sultan's Cuckoo-Dove
	<i>M. d. doreya</i>	Bonaparte, 1854	w Neuguinea (Irian Jaya) und w Papua-Inseln	
	<i>M. d. balim</i>	Rand, 1941	Tal des Balim (nz Neuguinea)	
	<i>M. d. albiceps</i>	Bonaparte, 1856	Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken)	
	<i>M. d. atrata</i>	Ripley, 1941	Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi)	
	<i>M. d. sanghirensis</i>	Salvadori, 1878	Sangihe-Inseln und Talaudinseln (ne von ne Sulawesi)	
	<i>M. d. albicapilla</i>	Bonaparte, 1854	Sulawesi und benachbarte Inseln	
	<i>M. d. sedecima</i>	Neumann, 1939	Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
<b>Indonesientaube</b>	<b><i>Macropygia emiliana</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>	<b>OR: Krakatau (w von Java), Java, Bali und Lombok bis Flores (w, z Kleine Sundainseln)</b>	Ruddy Cuckoo-Dove
	<i>M. e. emiliana</i>	Bonaparte, 1854	Krakatau (w von Java), Java, Bali und Lombok bis Flores (w, z Kleine Sundainseln)	
	<i>M. e. megala</i>	Siebers, 1929	Kangean-Inseln (n von Bali)	
<b>Engganotaube</b>	<b><i>Macropygia cinnamomea</i></b>	<b>Salvadori, 1892</b>	<b>OR: Enggano (w von s Sumatra)</b>	Enggano Cuckoo-Dove
<b>Sumatrataube</b>	<b><i>Macropygia modiglianii</i></b>	<b>Salvadori, 1887</b>	<b>OR: w Sumatra (außer Enggano)</b>	Barusan Cuckoo-Dove
	<i>M. m. modiglianii</i>	Salvadori, 1887	Nias (w von n Sumatra)	
	<i>M. m. elassa</i>	Oberholser, 1912	Mentawai-Inseln (w von z Sumatra)	
	<i>M. m. hypoperca</i>	Oberholser, 1912	Simeuluë (w von n Sumatra)	
<b>Schweiftaube</b>	<b><i>Macropygia magna</i></b>	<b>Wallace, 1864</b>	<b>AU: Timor, Alor, Wetar, Romang, Kisar, Leti, Moa und Sermata (e Kleine Sundainseln)</b>	Timor Cuckoo-Dove
<b>Tanimbartaupe</b>	<b><i>Macropygia timorlaoensis</i></b>	<b>Meyer, AB, 1884</b>	<b>AU: Tanimbar-Inseln (s Molukken)</b>	Tanimbar Cuckoo-Dove
<b>Wellenbrusttaube</b>	<b><i>Macropygia macassariensis</i></b>	<b>Wallace, 1865</b>	<b>AU: Inseln in der Floressee s von Sulawesi</b>	Flores Sea Cuckoo-Dove
	<i>M. m. macassariensis</i>	Wallace, 1865	sw Sulawesi, Selayarinseln und Tanakeke (s von sw Sulawesi)	
	<i>M. m. longa</i>	Meise, 1930	Jampea, Kalao und Kalaotoa (se von sw Sulawesi)	
<b>Philippinentaube</b>	<b><i>Macropygia tenuirostris</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>	<b>OR: Philippinen; Borneo</b>	Philippine Cuckoo-Dove
	<i>M. t. phaea</i>	McGregor, 1904	Calayan Island (n Philippinen)	
	<i>M. t. tenuirostris</i>	Bonaparte, 1854	Philippinen (außer Palawan)	
	<i>M. t. borneensis</i>	Robinson & Kloss, 1921	Borneo	
	<i>M. t. septentrionalis</i>	Hachisuka, 1930	Batan, Itbayat und Sabtang (Inseln n Philippinen); Lan Yu (se Taiwan)	
<b>Maronentaube</b>	<b><i>Macropygia phasianella</i></b>	<b>(Temminck, 1821)</b>	<b>AU: e Australien</b>	Brown Cuckoo-Dove
	<i>M. p. quinkan</i>	Schodde, 1989	ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>M. p. robinsoni</i>	Mathews, 1912	se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis se Queensland (ne, nz Australien)	
	<i>M. p. phasianella</i>	(Temminck, 1821)	se Queensland bis se New South Wales (e, se Australien)	
<b>Rotsteiþtaube</b>	<b><i>Macropygia rufipennis</i></b>	<b>Blyth, 1846</b>	<b>OR: Andamanen und Nikobaren</b>	Andaman Cuckoo-Dove
	<i>M. r. andamanica</i>	Abdulali, 1967	Andamanen	
	<i>M. r. rufipennis</i>	Blyth, 1846	Nikobaren	
<b>Kastanientaube</b>	<b><i>Macropygia nigrirostris</i></b>	<b>Salvadori, 1876</b>	<b>AU: Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Neuguinea, Karkar (n von ne Neuguinea), Goodenough-Insel und Fergusson-Insel (D'Entrecasteaux-Inseln, e von se Neuguinea) und e Bismarck-Archipel</b>	Bar-tailed Cuckoo-Dove
<b>Mackinlaytaube</b>	<b><i>Macropygia mackinlayi</i></b>	<b>Ramsay, EP, 1878</b>	<b>AU: Bismarck-Archipel bis Vanuatu</b>	MacKinlay's Cuckoo-Dove
	<i>M. m. arossi</i>	Tristram, 1879	Karkar (e von ne Neuguinea), kleine Inseln im Bismarck-Archipel und Buka bis Makira und Rennell (Salomonen)	
	<i>M. m. mackinlayi</i>	Ramsay, EP, 1878	Temotu (se Salomonen) und Banks-Inseln über Aneityum (s Vanuatu)	
<b>Sundataube</b>	<b><i>Macropygia ruficeps</i></b>	<b>(Temminck, 1835)</b>	<b>OR: weit verbreitet, auch Kleine Sundainseln</b>	Little Cuckoo-Dove
	<i>M. r. assimilis</i>	Hume, 1874	s Myanmar bis nw Thailand und sw China	
	<i>M. r. engelbachi</i>	Delacour, 1928	nw Vietnam, n Laos	
	<i>M. r. malayana</i>	Chasen & Kloss, 1931	montane Malaiische Halbinsel	
	<i>M. r. simalurensis</i>	Richmond, 1902	Simeuluë (w von n Sumatra)	
	<i>M. r. sumatrana</i>	Robinson & Kloss, 1919	montanes Sumatra	
	<i>M. r. nana</i>	Stresemann, 1913	montanes Borneo und Pulau Sebatik (e von ne Borneo)	
	<i>M. r. ruficeps</i>	(Temminck, 1835)	montanes Java und Bali	
	<i>M. r. orientalis</i>	Hartert, EJO, 1896	montanes Lombok bis Flores (w, z Kleine Sundainseln)	
<b>Reinwardttaube</b>	<b><i>Reinwardtoena reinwardti</i></b>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>AU: Molukken und Region Neuguinea</b>	Great Cuckoo-Dove
	<i>R. r. reinwardti</i>	(Temminck, 1824)	Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken), Buru bis Seram und Seram Laut (se von Seram; z Molukken)	
	<i>R. r. griseotincta</i>	Hartert, EJO, 1896	Neuguinea und benachbarte Inseln (außer Biak und Louisiade-Archipel)	
	<i>R. r. brevis</i>	Peters, JL, 1937	Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
<b>Bismarcktaube</b>	<b><i>Reinwardtoena browni</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1877)</b>	<b>AU: Admiralitätsinseln, Lavongai, Neuirland und Neubritannien und benachbarte Inseln (nw, e Bismarck-Archipel)</b>	Pied Cuckoo-Dove
<b>Helmtaube</b>	<b><i>Reinwardtoena crassirostris</i></b>	<b>(Gould, 1856)</b>	<b>AU: montanes Bougainville bis Makira und benachbarte Inseln (n bis se Salomonen)</b>	Crested Cuckoo-Dove
	<b><i>Turacoena</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
<b>Manadotaube</b>	<b><i>Turacoena manadensis</i></b>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>	<b>AU: Sulawesi und benachbarte Inseln</b>	White-faced Cuckoo-Dove
<b>Sulataube</b>	<b><i>Turacoena sulaensis</i></b>	<b>Forbes, HO &amp; Robinson, 1900</b>	<b>AU: Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Sula Cuckoo-Dove
<b>Timortaube</b>	<b><i>Turacoena modesta</i></b>	<b>(Temminck, 1835)</b>	<b>AU: Roti, Timor, Atauro und Wetar (e Kleine Sundainseln)</b>	Black Cuckoo-Dove
	<b><i>Turtur</i></b>	<b>Boddaert, 1783</b>		
<b>Bronzeflecktaube</b>	<b><i>Turtur chalcospilos</i></b>	<b>(Wagler, 1827)</b>	<b>AF: Äthiopien und Somalia bis Angola, Namibia und Südafrika</b>	Emerald-spotted Wood Dove

<b>Erzflecktaube</b>	<i>Turtur abyssinicus</i>	<b>(Sharpe, 1902)</b>	<b>AF: Mauretanien, Senegal und Gambia bis Eritrea, Äthiopien und Uganda</b>	Black-billed Wood Dove
<b>Stahlflecktaube</b>	<i>Turtur afer</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Eritrea, Äthiopien und Uganda, s bis Angola, n Südafrika und Mosambik</b>	Blue-spotted Wood Dove
<b>Tamburintaube</b>	<i>Turtur tympanistria</i>	<b>(Temminck, 1809)</b>	<b>AF: Guinea bis Äthiopien, s bis Angola, Sambia und Südafrika und Komoren</b>	Tambourine Dove
<b>Blaukopftaube</b>	<i>Turtur brehmeri</i> <i>T. b. infelix</i> <i>T. b. brehmeri</i>	<b>(Hartlaub, 1865)</b> Peters, JL, 1937 (Hartlaub, 1865)	<b>AF: w, z</b> Guinea und Sierra Leone bis Kamerun s Kamerun bis e DR Kongo und nw Angola	Blue-headed Wood Dove
<b>Kaptäubchen</b>	<i>Oena</i> <i>Oena capensis</i>  <i>O. c. capensis</i>  <i>O. c. aliena</i>	<b>Swainson, 1837</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b>  (Linnaeus, 1766)  Bangs, 1918	<b>AF, PAL: weit verbreitet in Afrika; auch Naher Osten von Zypern bis sw Iran</b> Afrika s der Sahara, Sokotra, Naher Osten von Zypern bis sw Iran Madagaskar	Namaqua Dove
<b>Glanztaube</b>	<i>Chalcophaps</i> <i>Chalcophaps indica</i>  <i>C. i. indica</i>  <i>C. i. robinsoni</i> <i>C. i. maxima</i> <i>C. i. augusta</i> <i>C. i. natalis</i> <i>C. i. minima</i>	<b>Gould, 1843</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b>  (Linnaeus, 1758)  Baker, ECS, 1928 Hartert, EJO, 1931 Bonaparte, 1855 Lister, 1889 Hartert, EJO, 1931	<b>OR, AU: Indien und Sri Lanka e von se China, Taiwan, Philippinen, Malaiischer Archipel und Raja Ampat (nw von Neuguinea)</b> Indien bis s China, Malaysia, Philippinen, Malaiischer Archipel (außer se Kleine Sundainseln und s Molukken) und Raja Ampat (nw von Neuguinea) Sri Lanka Andamanen Nikobaren Weihnachtsinsel (sw von Java) Numfor, Biak und Mios Num (Inseln der Cenderawasih-Bucht, n Neuguinea)	Common Emerald Dove
<b>Grünflügeltaube</b>	<i>Chalcophaps longirostris</i>  <i>C. l. timorensis</i>  <i>C. l. longirostris</i>  <i>C. l. rogersi</i>  <i>C. l. sandwichensis</i>	<b>Gould, 1848</b>  Bonaparte, 1856  Gould, 1848  Mathews, 1912  Ramsay, EP, 1878	<b>AU: se Kleine Sundainseln, n, z Australien, e Neuguinea und se benachbarte Inseln bis Vanuatu und Neukaledonien</b> Timor bis Babarinseln (e Kleine Sundainseln), Banda, Kei-Inseln und Tanimbarinseln und dazwischenliegende Inseln (s Molukken) ne Western Australia bis ne Northern Territory (nz Australien) n Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis se New South Wales (e Australien), Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (weit e von Australien), e, se küstennahes Neuguinea, D'Entrecasteaux-Inseln, Trobriand-Inseln, Woodlark-Inseln und Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea) Temotu (se Salomonen), Vanuatu einschließlich Banks-Inseln und Grande Terre und Loyalitätsinseln (Neukaledonien)	Pacific Emerald Dove
<b>Stephantaube</b>	<i>Chalcophaps stephani</i>  <i>C. s. wallacei</i> <i>C. s. stephani</i>  <i>C. s. mortoni</i>	<b>Reichenbach, 1851</b>  Brüggemann, 1877 Reichenbach, 1851  Ramsay, EP, 1882	<b>AU: Sulawesi bis Neuguinea und benachbarte Inseln, Bismarck-Archipel und Salomonen</b> Sulawesi und Sula-Inseln (e von Sulawesi) Kei-Inseln (se Molukken), Neuguinea und benachbarte Inseln (außer meiste Inseln der Cenderawasih-Bucht und des Louisiade-Archipel) und Bismarck-Archipel einschließlich Admiralitätsinseln und St.-Matthias-Inseln Nissan (ne von Bismarck-Archipel) und Buka bis Makira und Owaraha (se von Makira; n bis se Salomonen)	Stephan's Emerald Dove
<b>Weißstirntaube</b>	<i>Henicophaps</i> <i>Henicophaps albifrons</i>  <i>H. a. albifrons</i>  <i>H. a. schlegeli</i>	<b>Gray, GR, 1862</b> <b>Gray, GR, 1862</b> Gray, GR, 1862  (Rosenberg, HKB, 1866)	<b>AU: Neuguinea und einige w benachbarte Inseln</b> Waigeo, Gam und Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Neuguinea Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	New Guinea Bronzewing
<b>Rotscheiteltaube</b>	<i>Henicophaps foersteri</i>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1906</b>	<b>AU: Umboi (w von Neubritannien), Neubritannien und Lolobau (w von ne Neubritannien; se Bismarck-Archipel)</b>	New Britain Bronzewing
<b>Bronzeflügeltaube</b>	<i>Phaps</i> <i>Phaps chalcoptera</i>	<b>Selby, 1835</b> <b>(Latham, 1790)</b>	<b>AU: Australien und Tasmanien</b>	Common Bronzewing
<b>Buschtaube</b>	<i>Phaps elegans</i> <i>P. e. occidentalis</i> <i>P. e. elegans</i>	<b>(Temminck, 1809)</b> Schodde, 1989 (Temminck, 1809)	<b>AU: s Australien</b> sw Western Australia (sw Australien) sz South Australia bis se Queensland und Tasmanien (se Australien)	Brush Bronzewing
<b>Harlekintaube</b>	<i>Phaps histrionica</i>	<b>(Gould, 1841)</b>	<b>AU: Western Australia bis nw New South Wales (nz Australien)</b>	Flock Bronzewing
<b>Spitzschopftaube</b>	<i>Ocyphaps</i> <i>Ocyphaps lophotes</i> <i>O. l. whitlocki</i> <i>O. l. lophotes</i>	<b>Gray, GR, 1842</b> <b>(Temminck, 1822)</b> Mathews, 1912 (Temminck, 1822)	<b>AU: Australien (außer n, Tasmanien)</b> w Western Australia (nw Australien) w Northern Territory bis s Kap-York-Halbinsel, ne Queensland und sz Victoria (nz, e Australien)	Crested Pigeon
<b>Rotschopftaube</b>	<i>Geophaps</i> <i>Geophaps plumifera</i> <i>G. p. ferruginea</i> <i>G. p. leucogaster</i>	<b>Gray, GR, 1842</b> <b>Gould, 1842</b> (Gould, 1865) (Gould, 1867)	<b>AU: wz bis ez Australien</b> wz bis ez Western Australia (wz Australien) NT und nw South Australia bis w Queensland (z bis ne Australien)	Spinifex Pigeon

	<i>G. p. plumifera</i>	Gould, 1842	ne Western Australia und w Northern Territory (nz Australien)	
<b>Buchstabentaube</b>	<b><i>Geophaps scripta</i></b>	<b>(Temminck, 1821)</b>	<b>AU: ne, ez Australien</b>	Squatter Pigeon
	<i>G. s. peninsulae</i>	White, HL, 1922	ne Queensland (ne Australien)	
	<i>G. s. scripta</i>	(Temminck, 1821)	z Queensland bis ne New South Wales (ez Australien)	
<b>Schuppenbrusttaube</b>	<b><i>Geophaps smithii</i></b>	<b>(Jardine &amp; Selby, 1830)</b>	<b>AU: nz Australien</b>	Partridge Pigeon
	<i>G. s. blaauwi</i>	Mathews, 1912	Region Kimberley, ne Western Australia (nz Australien)	
	<i>G. s. smithii</i>	(Jardine & Selby, 1830)	Top End und benachbarte Inseln, n Northern Territory (nz Australien)	
	<b><i>Trugon</i></b>	<b>Gray, GR, 1849</b>		
<b>Erdtaube</b>	<b><i>Trugon terrestris</i></b>	<b>Gray, GR, 1849</b>	<b>AU: Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und Neuguinea</b>	Thick-billed Ground Pigeon
	<i>T. t. leucopareia</i>	(Meyer, AB, 1886)	s Neuguinea	
	<i>T. t. mayri</i>	Rothschild, 1931	nz Neuguinea	
	<i>T. t. terrestris</i>	Gray, GR, 1849	Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	
	<b><i>Leucosarcia</i></b>	<b>Gould, 1843</b>		
<b>Wongataube</b>	<b><i>Leucosarcia melanoleuca</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: se Queensland bis se Victoria (e, se Australien)</b>	Wonga Pigeon
	<b><i>Petrophassa</i></b>	<b>Gould, 1841</b>		
<b>Rotspiegeltaube</b>	<b><i>Petrophassa rufipennis</i></b>	<b>Collett, 1898</b>	<b>AU: nz Top End, n Northern Territory (nz Australien)</b>	Chestnut-quilled Rock Pigeon
<b>Weißspiegeltaube</b>	<b><i>Petrophassa albipennis</i></b>	<b>Gould, 1841</b>	<b>AU: nz Australien (außer Top End)</b>	White-quilled Rock Pigeon
	<i>P. a. albipennis</i>	Gould, 1841	ne Western Australia bis nw Northern Territory (nz Australien)	
	<i>P. a. boothi</i>	Goodwin, 1969	nw Northern Territory (nz Australien)	
	<b><i>Geopelia</i></b>	<b>Swainson, 1837</b>		
<b>Diamanttäubchen</b>	<b><i>Geopelia cuneata</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: Australien (außer s, Tasmanien)</b>	Diamond Dove
<b>Sperbertäubchen</b>	<b><i>Geopelia striata</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Java; anderenorts oft ausgesetzt</b>	Zebra Dove
			<b>AU: sz, ne, se Neuguinea und Australien (außer sw, Tasmanien)</b>	Peaceful Dove
<b>Friedenstäubchen</b>	<b><i>Geopelia placida</i></b>	<b>Gould, 1844</b>	Trans-Fly (sz Neuguinea), ne bis se küstennahes Neuguinea und ne Western Australia bis se South Australia und se New South Wales (n, e Australien)	
	<i>G. p. placida</i>	Gould, 1844	wz Western Australia (wz Australien)	
	<i>G. p. clelandi</i>	Mathews, 1912		
<b>Zebreatäubchen</b>	<b><i>Geopelia maugeus</i></b>	<b>(Temminck, 1809)</b>	<b>AU: Sumbawa bis Babarinseln (Kleine Sundainseln) und s Molukken</b>	Barred Dove
<b>Kupfernecktäubchen</b>	<b><i>Geopelia humeralis</i></b>	<b>(Temminck, 1821)</b>	<b>AU: sz, se Neuguinea und n, e Australien</b>	Bar-shouldered Dove
	<i>G. h. gregalis</i>	Bangs & Peters, JL, 1926	Trans-Fly (sz Neuguinea) und Region Port Moresby (sz Küste von se Neuguinea)	
	<i>G. h. headlandi</i>	Mathews, 1913	nz Western Australia (nw Australien)	
	<i>G. h. inexpectata</i>	Mathews, 1912	ne Western Australia bis Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (n Australien)	
	<i>G. h. humeralis</i>	(Temminck, 1821)	ez Queensland bis se New South Wales (e Australien)	
	<b><i>Columbina</i></b>	<b>Spix, 1825</b>		
<b>Aztekentäubchen</b>	<b><i>Columbina inca</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1847)</b>	<b>NA, MA: sw USA bis Costa Rica</b>	Inca Dove
<b>Schuppentäubchen</b>	<b><i>Columbina squammata</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>SA: n, e</b>	Scaled Dove
	<i>C. s. ridgwayi</i>	(Richmond, 1896)	Kolumbien, Venezuela, Trinidad, Tobago und Französisch-Guayana	
	<i>C. s. squammata</i>	(Lesson, RP, 1831)	z, e Brasilien bis ne Argentinien	
<b>Sperlingstäubchen</b>	<b><i>Columbina passerina</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, MA, SA: s USA bis se Brasilien</b>	Common Ground Dove
	<i>C. p. passerina</i>	(Linnaeus, 1758)	se USA	
	<i>C. p. pallescens</i>	(Baird, SF, 1860)	sw USA bis Guatemala und Belize	
	<i>C. p. socorroensis</i>	(Ridgway, 1887)	Socorro (vor w Mexiko)	
	<i>C. p. neglecta</i>	(Carriker, 1910)	Honduras bis Panama	
	<i>C. p. bahamensis</i>	(Maynard, 1887)	Bahamas, Bermuda	
	<i>C. p. exigua</i>	(Riley, 1905)	Great Inagua (s Bahamas) und Mona (Puerto Rico)	
	<i>C. p. insularis</i>	(Ridgway, 1888)	Kuba, Hispaniola und Cayman Islands	
	<i>C. p. umbrina</i>	Buden, 1985	Ile de la Tortue (vor nw Hispaniola)	
	<i>C. p. jamaicensis</i>	(Maynard, 1899)	Jamaika	
	<i>C. p. portoricensis</i>	(Lowe, 1908)	Puerto Rico (außer Mona) und Jungferninseln (außer Saint Croix)	
	<i>C. p. nigrirostris</i>	(Danforth, 1935)	Saint Croix (n Kleine Antillen)	
	<i>C. p. trochila</i>	(Bonaparte, 1855)	Martinique (Kleine Antillen)	
	<i>C. p. antillarum</i>	(Lowe, 1908)	s Kleine Antillen	
	<i>C. p. albivitta</i>	(Bonaparte, 1855)	n Kolumbien, n Venezuela, Niederländische Antillen und Trinidad	
	<i>C. p. parvula</i>	(Todd, 1913)	z Kolumbien	
	<i>C. p. nana</i>	(Todd, 1913)	w Kolumbien	
	<i>C. p. quitensis</i>	(Todd, 1913)	z Ecuador	
	<i>C. p. griseola</i>	Spix, 1825	s Venezuela bis Guyanas und e Brasilien	
<b>Zwergtäubchen</b>	<b><i>Columbina minuta</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Plain-breasted Ground Dove
	<i>C. m. interrupta</i>	(Griscom, 1929)	s Mexiko bis Belize, Guatemala und Nicaragua	
	<i>C. m. elaeodes</i>	(Todd, 1913)	Costa Rica bis wz Kolumbien	
	<i>C. m. minuta</i>	(Linnaeus, 1766)	e Kolumbien und Venezuela über die Guyanas bis s Brasilien und ne Argentinien	
	<i>C. m. amazilia</i>	(Bonaparte, 1855)	sw Ecuador und nw Peru	
<b>Blasstäubchen</b>	<b><i>Columbina buckleyi</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1877)</b>	<b>SA: Ecuador, nw Peru</b>	Ecuadorian Ground Dove
	<i>C. b. buckleyi</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1877)	nw Ecuador bis nw Peru	
	<i>C. b. dorsti</i>	(Koepcke, 1962)	Marañón-Tal (nw Peru)	
<b>Rosttäubchen</b>	<b><i>Columbina talpacoti</i></b>	<b>(Temminck, 1810)</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Ruddy Ground Dove



	<i>C. t. eluta</i>	(Bangs, 1901)	w Mexiko	
	<i>C. t. rufipennis</i>	(Bonaparte, 1855)	se Mexiko bis n Kolumbien, n Venezuela, Trinidad und Tobago	
	<i>C. t. caucae</i>	(Chapman, 1915)	w Kolumbien	
	<i>C. t. talpacoti</i>	(Temminck, 1810)	e Ecuador und Peru bis die Guyanas, Brasilien und z Argentinien	
<b>Picuitäubchen</b>	<b><i>Columbina picui</i></b>	<b>(Temminck, 1813)</b>	<b>SA: ne Brasilien bis z Chile und s Argentinien</b>	Picui Ground Dove
	<i>C. p. strepitans</i>	Spix, 1825	ne Brasilien	
	<i>C. p. picui</i>	(Temminck, 1813)	Bolivien und s Brasilien bis z Chile und s Argentinien	
<b>Gold Schnabeltäubchen</b>	<b><i>Columbina cruziana</i></b>	<b>(Prévost, 1842)</b>	<b>SA: n Ecuador bis n Chile</b>	Croaking Ground Dove
<b>Blauaugentäubchen</b>	<b><i>Columbina cyanopis</i></b>	<b>(Pelzeln, 1870)</b>	<b>SA: sz Brasilien</b>	Blue-eyed Ground Dove
	<i>Claravis</i>	<b>Oberholser, 1899</b>		
<b>Schmucktäubchen</b>	<b><i>Claravis pretiosa</i></b>	<b>(Ferrari-Pérez, 1886)</b>	<b>MA, SA: e Mexiko bis n Argentinien und se Brasilien</b>	Blue Ground Dove
	<i>Paraclaravis</i>	<b>Sangster, Sweet &amp; Johnson, KP, 2018</b>		
<b>Purpurbindentäubchen</b>	<b><i>Paraclaravis geoffroyi</i></b>	<b>(Temminck, 1811)</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Purple-winged Ground Dove
<b>Mondetourtäubchen</b>	<b><i>Paraclaravis mondetoura</i></b>	<b>(Bonaparte, 1856)</b>	<b>MA, SA: se Mexiko bis wz Bolivien</b>	Maroon-chested Ground Dove
	<i>Metriopelia</i>	<b>Bonaparte, 1855</b>		
<b>Nacktsichttäubchen</b>	<b><i>Metriopelia ceciliae</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1845)</b>	<b>SA: Peru bis n Chile</b>	Bare-faced Ground Dove
	<i>M. c. ceciliae</i>	(Lesson, RP, 1845)	w Peru	
	<i>M. c. obsoleta</i>	(Zimmer, JT, 1924)	n Peru	
	<i>M. c. zimmeri</i>	Peters, JL, 1937	s Peru bis n Chile, Bolivien und nw Argentinien	
<b>Morenotäubchen</b>	<b><i>Metriopelia morenoi</i></b>	<b>(Sharpe, 1902)</b>	<b>SA: nw Argentinien</b>	Moreno's Ground Dove
<b>Weißbugtäubchen</b>	<b><i>Metriopelia melanoptera</i></b>	<b>(Molina, 1782)</b>	<b>SA: Kolumbien bis s Chile</b>	Black-winged Ground Dove
	<i>M. m. saturator</i>	Chubb, C, 1918	sw Kolumbien und Ecuador	
	<i>M. m. melanoptera</i>	(Molina, 1782)	Peru bis Chile und s Argentinien	
<b>Aymarataubchen</b>	<b><i>Metriopelia ayмара</i></b>	<b>(Prévost, 1840)</b>	<b>SA: sz Peru bis n Chile</b>	Golden-spotted Ground Dove
	<i>Uropelia</i>	<b>Bonaparte, 1855</b>		
<b>Campostäubchen</b>	<b><i>Uropelia campestris</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: nz, z, wz Brasilien und n, e Bolivien</b>	Long-tailed Ground Dove
	<i>Starnoenas</i>	<b>Bonaparte, 1838</b>		
<b>Kubataube</b>	<b><i>Starnoenas cyanocephala</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: Kuba</b>	Blue-headed Quail-Dove
	<i>Geotrygon</i>	<b>Gosse, 1847</b>		
<b>Indigotaube</b>	<b><i>Geotrygon purpurata</i></b>	<b>(Salvin, 1878)</b>	<b>SA: nw Kolumbien bis nw Ecuador</b>	Purple Quail-Dove
<b>Saphirtaube</b>	<b><i>Geotrygon saphirina</i></b>	<b>Bonaparte, 1855</b>	<b>SA: Kolumbien bis se Peru</b>	Sapphire Quail-Dove
	<i>G. s. saphirina</i>	Bonaparte, 1855	e Ecuador bis se Peru, w Brasilien und n Bolivien	
	<i>G. s. rothschildi</i>	(Stolzmann, 1926)	Marcapata-Tal (se Peru)	
<b>Kurzschopftaube</b>	<b><i>Geotrygon versicolor</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1846)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Crested Quail-Dove
<b>Bergtaube</b>	<b><i>Geotrygon montana</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Ruddy Quail-Dove
	<i>G. m. martinica</i>	(Linnaeus, 1766)	Kleine Antillen	
	<i>G. m. montana</i>	(Linnaeus, 1758)	Mexiko bis ne Argentinien; Große Antillen und Trinidad	
<b>Bischofstabe</b>	<b><i>Geotrygon violacea</i></b>	<b>(Temminck, 1809)</b>	<b>MA, SA: Nicaragua bis Venezuela und e, z Südamerika</b>	Violaceous Quail-Dove
	<i>G. v. albiventer</i>	Lawrence, 1865	Nicaragua bis n Kolumbien und Venezuela	
	<i>G. v. violacea</i>	(Temminck, 1809)	Suriname bis e Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	
<b>Gundlachtaube</b>	<b><i>Geotrygon caniceps</i></b>	<b>(Gundlach, 1852)</b>	<b>NA: Kuba</b>	Grey-fronted Quail-Dove
<b>Hispaniolataube</b>	<b><i>Geotrygon leucometopia</i></b>	<b>(Chapman, 1917)</b>	<b>NA: Dominikanische Republik</b>	White-fronted Quail-Dove
<b>Bahamataube</b>	<b><i>Geotrygon chrysia</i></b>	<b>Bonaparte, 1855</b>	<b>NA: Westindische Inseln</b>	Key West Quail-Dove
<b>Schnurrbarttaube</b>	<b><i>Geotrygon mystacea</i></b>	<b>(Temminck, 1811)</b>	<b>NA: Kleine Antillen</b>	Bridled Quail-Dove
	<i>Leptotrygon</i>	<b>Banks, Weckstein, Remsen &amp; Johnson, KP, 2013</b>		
<b>Veraguataube</b>	<b><i>Leptotrygon veraguensis</i></b>	<b>(Lawrence, 1866)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Ecuador</b>	Olive-backed Quail-Dove
	<i>Leptotila</i>	<b>Swainson, 1837</b>		
<b>Blauringtaube</b>	<b><i>Leptotila verreauxi</i></b>	<b>Bonaparte, 1855</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	White-tipped Dove
	<i>L. v. capitalis</i>	Nelson, 1898	Marias-Inseln (vor w Mexiko)	
	<i>L. v. angelica</i>	Bangs & Penard, TE, 1922	s Texas (USA) und n, z Mexiko	
	<i>L. v. fulviventris</i>	Lawrence, 1882	se Mexiko bis Belize und ne Guatemala	
	<i>L. v. bangsi</i>	Dickey & Van Rossem, 1926	w Guatemala bis w Nicaragua und w Honduras	
	<i>L. v. nuttingi</i>	Ridgway, 1915	Nicaraguasee	
	<i>L. v. verreauxi</i>	Bonaparte, 1855	sw Nicaragua und Costa Rica bis n Venezuela, Niederländische Antillen und Trinidad	
	<i>L. v. tobagensis</i>	Hellmayr & Seilern, 1915	Tobago	
	<i>L. v. hernandezi</i>	Romero-Zambrano & Morales-Sánchez, 1981	sw Kolumbien	
	<i>L. v. decolor</i>	Salvin, 1895	w Kolumbien bis w, n Peru	
	<i>L. v. brasiliensis</i>	(Bonaparte, 1856)	die Guyanas und n Brasilien	
	<i>L. v. approximans</i>	Cory, 1917	ne Brasilien	
	<i>L. v. decipiens</i>	(Salvadori, 1871)	e Peru, Bolivien und w, z, e Brasilien	
	<i>L. v. chalcachenia</i>	Slater, PL & Salvin, 1870	s Bolivien bis se Brasilien, Uruguay und nz Argentinien	
<b>Yungastaube</b>	<b><i>Leptotila megalura</i></b>	<b>Slater, PL &amp; Salvin, 1879</b>	<b>SA: Bolivien und nw Argentinien</b>	Yungas Dove
<b>Rotachseltaube</b>	<b><i>Leptotila rufaxilla</i></b>	<b>(Richard &amp; Bernard, 1792)</b>	<b>SA: Kolumbien bis ne Argentinien</b>	Grey-fronted Dove
	<i>L. r. pallidipectus</i>	Chapman, 1915	e Kolumbien und w Venezuela	
	<i>L. r. dubusi</i>	Bonaparte, 1855	se Kolumbien bis e Peru, nw Brasilien und s Venezuela	
	<i>L. r. rufaxilla</i>	(Richard & Bernard, 1792)	e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>L. r. hellmayri</i>	Chapman, 1915	ne Venezuela und Trinidad	
	<i>L. r. bahiae</i>	Berlepsch, 1885	z Brasilien	
	<i>L. r. reichenbachii</i>	Pelzeln, 1870	sz, s Brasilien, Paraguay, Uruguay und ne Argentinien	
<b>Graukopftaube</b>	<b><i>Leptotila plumbeiceps</i></b>	<b>Slater, PL &amp; Salvin, 1868</b>	<b>MA, SA: e Mexiko bis w Kolumbien</b>	Grey-headed Dove
	<i>L. p. plumbeiceps</i>	Slater, PL & Salvin, 1868	se Mexiko bis w Costa Rica und w Kolumbien	
	<i>L. p. notia</i>	Peters, JL, 1931	w Panama	

<b>Fahltaube</b> <b>Panamataube</b>	<i>Leptotila pallida</i> <i>Leptotila battyi</i> <i>L. b. malae</i>  <i>L. b. battyi</i>	<b>Berlepsch &amp; Taczanowski, 1884</b> <b>Rothschild, 1901</b> Griscom, 1927  Rothschild, 1901	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b> <b>MA: Panama</b> pazifische Flanke von Panama und Cébaco (vor w Panama) Coiba (vor sz Panama)	Pallid Dove Azuro Dove
<b>Grenadataube</b> <b>Jamaikataube</b>	<i>Leptotila wellsi</i> <i>Leptotila jamaicensis</i>  <i>L. j. collaris</i> <i>L. j. gaumeri</i>	<b>(Lawrence, 1884)</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b>  (Cory, 1886) (Lawrence, 1885)	<b>NA: Grenada</b> <b>NA, MA: Jamaika, Cayman Islands und Halbinsel Yucatán</b> Cayman Islands n Halbinsel Yucatán, Isla Mujeres, Holbox und Cozumel (Mexiko), Ambergris Caye (Belize) und Inseln vor Honduras Jamaika San Andrés (vor e Nicaragua)	Grenada Dove Caribbean Dove
<b>Cassintaube</b>	<i>Leptotila cassinii</i> <i>L. c. cerviniventris</i> <i>L. c. rufinucha</i> <i>L. c. cassinii</i>	<b>Lawrence, 1867</b> Sclater, PL & Salvin, 1868 Sclater, PL & Salvin, 1873 Lawrence, 1867	<b>MA, SA: Guatemala bis n Kolumbien</b> e Guatemala bis w Panama sw Costa Rica, nw Panama Panama bis n Kolumbien	Grey-chested Dove
<b>Ockerbauchtaube</b> <b>Tolimataube</b>	<i>Leptotila ochraceiventris</i> <i>Leptotila conoveri</i>  <i>Zentrygon</i>	<b>Chapman, 1914</b> <b>Bond, J &amp; Meyer de Schauensee, 1943</b> <b>Banks, Weckstein, Remsen &amp; Johnson, KP, 2013</b> <b>(Wetmore, 1941)</b>	<b>SA: Ecuador, Peru</b> <b>SA: Kolumbien</b>	Ochre-bellied Dove Tolima Dove
<b>Veracruztaube</b> <b>Costa-Rica-Taube</b> <b>Purpurrückentaube</b> <b>Weißgesichttaube</b> <b>Zügeltaube</b>	<i>Zentrygon carrikeri</i> <i>Zentrygon costaricensis</i> <i>Zentrygon lawrencii</i> <i>Zentrygon albifacies</i> <i>Zentrygon frenata</i> <i>Z. f. bourcierii</i> <i>Z. f. subgrisea</i> <i>Z. f. frenata</i> <i>Z. f. margaritae</i>	<b>(Lawrence, 1868)</b> <b>(Salvin, 1874)</b> <b>(Sclater, PL, 1858)</b> <b>(Tschudi, 1843)</b> (Bonaparte, 1855) (Chapman, 1922) (Tschudi, 1843) (Blake, Hoy, G & Contino, 1961)	<b>MA: se Mexiko</b> <b>MA: Costa Rica, Panama</b> <b>MA: Costa Rica, Panama</b> <b>MA: e Mexiko bis Nicaragua</b> <b>SA: w Kolumbien bis nw Argentinien</b> w Kolumbien und w, e Ecuador sw Ecuador und nw Peru n Peru bis z Bolivien s Bolivien bis nw Argentinien	Tuxtla Quail-Dove Buff-fronted Quail-Dove Purplish-backed Quail-Dove White-faced Quail-Dove White-throated Quail-Dove
<b>Streifentaube</b>	<i>Zentrygon linearis</i>  <i>Z. l. linearis</i> <i>Z. l. trinitatis</i>	<b>(Prévost, 1843)</b>  (Prévost, 1843) (Hellmayr & Seilern, 1912)	<b>SA: n, z, e Kolumbien bis ne Venezuela, Trinidad und Tobago</b> n, z, e Kolumbien bis n Venezuela ne Venezuela, Trinidad und Tobago	Lined Quail-Dove
<b>Chiriquitaube</b> <b>Goldmantaube</b>	<i>Zentrygon chiriquensis</i> <i>Zentrygon goldmani</i> <i>Z. g. oreas</i> <i>Z. g. goldmani</i>	<b>(Sclater, PL, 1856)</b> <b>(Nelson, 1912)</b> (Wetmore, 1950) (Nelson, 1912)	<b>MA: Costa Rica, Panama</b> <b>MA, SA: e Panama und nw Kolumbien</b> e Panama Darién (Panama), nw Kolumbien	Chiriqui Quail-Dove Russet-crowned Quail-Dove
<b>Wandertaube</b>	† <i>Ectopistes</i> † <i>Ectopistes migratorius</i>	<b>Swainson, 1827</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: sz, se Kanada und z, e USA</b>	Passenger Pigeon
<b>Carolinataube</b>	<i>Zenaida</i> <i>Zenaida macroura</i> <i>Z. m. marginella</i> <i>Z. m. carolinensis</i> <i>Z. m. macroura</i> <i>Z. m. clarionensis</i> <i>Z. m. turturilla</i>	<b>Bonaparte, 1838</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Woodhouse, 1852) (Linnaeus, 1766) (Linnaeus, 1758) (Townsend, CH, 1890) (Wetmore, 1956)	<b>NA, MA: weit verbreitet</b> w Kanada und w USA bis sz Mexiko e Kanada, e USA, Bermuda und Bahamas Kuba, Hispaniola, Puerto Rico und Jamaika Clarión (vor w Mexiko) Costa Rica und w Panama	Mourning Dove
<b>Socorrotaube</b> <b>Ohrflecktaube</b>	<i>Zenaida graysoni</i> <i>Zenaida auriculata</i> <i>Z. a. caucuae</i> <i>Z. a. antioquiae</i> <i>Z. a. pentheria</i> <i>Z. a. vinaceorufa</i> <i>Z. a. stenura</i>  <i>Z. a. jessieae</i> <i>Z. a. marajoensis</i> <i>Z. a. noronha</i> <i>Z. a. hypoleuca</i> <i>Z. a. chrysauchenia</i> <i>Z. a. auriculata</i>	<b>(Lawrence, 1871)</b> <b>(des Murs, 1847)</b> Chapman, 1922 Chapman, 1917 Bonaparte, 1855 Ridgway, 1884 Bonaparte, 1855  Ridgway, 1888 Berlepsch, 1913 Chubb, C, 1919 Bonaparte, 1855 Reichenbach, 1847 (des Murs, 1847)	<b>MA: Socorro</b> <b>SA: weit verbreitet</b> w Kolumbien nz Kolumbien e Kolumbien und w Venezuela Niederländische Antillen Kleine Antillen, Trinidad, z Kolumbien bis die Guyanas und n Brasilien unterer Amazonas (Brasilien) Amazonasmündung (Brasilien) ne Brasilien und Fernando de Noronha (Brasilien) w Ecuador und w Peru bis nw Bolivien und n Chile e Bolivien bis z Brasilien s bis Feuerland z Chile und wz Argentinien	Socorro Dove Eared Dove
<b>Liebestaube</b>	<i>Zenaida aurita</i>  <i>Z. a. salvadorii</i>  <i>Z. a. zenaida</i> <i>Z. a. aurita</i>	<b>(Temminck, 1809)</b>  Ridgway, 1916  (Bonaparte, 1825) (Temminck, 1809)	<b>NA: Westindische Inseln und Halbinsel Yucatán (e Mexiko)</b> n Halbinsel Yucatán, Cozumel, Holbox und Isla Mujeres (Mexiko) Bahamas, Große Antillen und Jungferninseln Kleine Antillen	Zenaida Dove
<b>Galápagostaube</b>	<i>Zenaida galapagoensis</i> <i>Z. g. galapagoensis</i> <i>Z. g. exsul</i>	<b>Gould, 1841</b> Gould, 1841 (Rothschild & Hartert, EJO, 1899)	<b>SA: Galápagos</b> Galápagos außer Culpepper und Wenman Culpepper und Wenman (Galápagos)	Galapagos Dove
<b>Weißflügeltaube</b>	<i>Zenaida asiatica</i> <i>Z. a. mearnsi</i> <i>Z. a. asiatica</i> <i>Z. a. australis</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Ridgway, 1915) (Linnaeus, 1758) (Peters, JL, 1913)	<b>NA, MA: sw USA bis Panama; auch Große Antillen</b> sw USA und w Mexiko s USA bis Nicaragua, Westindische Inseln w Costa Rica und w Panama	White-winged Dove
<b>Perutaube</b>	<i>Zenaida meloda</i> <i>Caloenas</i>	<b>(Tschudi, 1843)</b> <b>Gray, GR, 1840</b>	<b>SA: Ecuador bis n Chile</b>	West Peruvian Dove

<b>Kragentaube</b>	<i>Caloenas nicobarica</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR, AU: Andamanen und Nikobaren bis Philippinen, Malaiischer Archipel, Neuguinea benachbarte Inseln, Bismarck-Archipel, Salomonen und Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Nicobar Pigeon
	<i>C. n. nicobarica</i>	(Linnaeus, 1758)	Andamanen und Nikobaren, Philippinen, Malaiischer Archipel, Neuguinea benachbarte Inseln, Bismarck-Archipel und Salomonen; meist auf kleinen Inseln Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)	
	<i>C. n. pelewensis</i>	Finsch, 1875		
<b>Liverpooltaube</b>	† <i>Caloenas maculata</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>PO: Unbekannte Insel im s Pazifik?</b>	Spotted Green Pigeon
	<i>Gallicolumba</i>	<b>Heck, 1849</b>		
<b>Hopftaube</b>	<i>Gallicolumba tristigmata</i>	<b>(Bonaparte, 1855)</b>	<b>AU: Sulawesi</b>	Sulawesi Ground Dove
	<i>G. t. tristigmata</i>	(Bonaparte, 1855)	n, nz Sulawesi	
	<i>G. t. auripectus</i>	Stresemann, 1941	sz, se Sulawesi	
	<i>G. t. bimaculata</i>	(Salvadori, 1892)	s Sulawesi	
<b>Goldbrusttaube</b>	<i>Gallicolumba rufigula</i>	<b>(Pucheran, 1853)</b>	<b>AU: Neuguinea und einige benachbarte Inseln</b>	Cinnamon Ground Dove
	<i>G. r. rufigula</i>	(Pucheran, 1853)	Raja Ampat (nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und wz, n, ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	
	<i>G. r. helviventris</i>	(Rosenberg, HKB, 1866)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
	<i>G. r. alaris</i>	Rand, 1941	s Neuguinea	
<b>Dolchstichtaube</b>	<i>Gallicolumba luzonica</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR: Luzon-Inselgruppe (n Philippinen)</b>	Luzon Bleeding-heart
	<i>G. l. griseolateralis</i>	Parkes, 1962	n Luzon (n Philippinen)	
	<i>G. l. luzonica</i>	(Scopoli, 1786)	z, s Luzon (n Philippinen)	
	<i>G. l. rubiventris</i>	Gonzales, 1979	Catanduanes (n Philippinen)	
<b>Brandtaube</b>	<i>Gallicolumba crinigera</i>	<b>(Reichenbach, 1851)</b>	<b>OR: Eastern Visayas, Mindanao-Inselgruppe und Jolo (n Sulu-Archipel; ez, s, sw Philippinen)</b>	Mindanao Bleeding-heart
	<i>G. c. leytensis</i>	(Hartert, EJO, 1918)	Samar, Leyte und Bohol (ez Philippinen)	
	<i>G. c. crinigera</i>	(Reichenbach, 1851)	Mindanao und Dinagat (s Philippinen)	
	<i>G. c. bartletti</i>	(Sclater, PL, 1864)	Basilan (s Philippinen)	
<b>Platentaube</b>	<i>Gallicolumba platenae</i>	<b>(Salvadori, 1893)</b>	<b>OR: Mindoro (nw Philippinen)</b>	Mindoro Bleeding-heart
<b>Negrostaube</b>	<i>Gallicolumba keayi</i>	<b>(Clarke, WE, 1900)</b>	<b>OR: Negros und Panay, Western Visayas (wz Philippinen)</b>	Negros Bleeding-heart
<b>Tawitawitaube</b>	<i>Gallicolumba menagei</i>	<b>(Bourns &amp; Worcester, 1894)</b>	<b>OR: Tawitawi (s Sulu-Archipel, s Philippinen)</b>	Sulu Bleeding-heart
	<i>Pampusana</i>	<b>Bonaparte, 1855</b>		
<b>Wetartaube</b>	<i>Pampusana hoedtii</i>	<b>(Schlegel, 1871)</b>	<b>AU: Timor und Wetar (e Kleine Sundainseln)</b>	Wetar Ground Dove
<b>Jobitaube</b>	<i>Pampusana jobiensis</i>	<b>(Meyer, AB, 1875)</b>	<b>AU: Neuguinea und einige benachbarte Inseln, e Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	White-breasted Ground Dove
	<i>P. j. jobiensis</i>	(Meyer, AB, 1875)	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Neuguinea, Manam, Karkar und Bagabag (n von ne Neuguinea), D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea) und e Bismarck-Archipel	
	<i>P. j. chalconota</i>	(Mayr, 1935)	Vella Lavella, Guadalcanal und Makira (wz, sz, sz Salomonen)	
<b>Karolinentaube</b>	<i>Pampusana kubaryi</i>	<b>(Finsch, 1880)</b>	<b>PO: Chuuk-Atoll (z Karolinen) und Pohnpei (e Karolinen, z Mikronesien)</b>	White-fronted Ground Dove
<b>Tahititaube</b>	<i>Pampusana erythroptera</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>PO: Tuamotu-Archipel (früher auch Gesellschaftsinseln; e Polynesien)</b>	Polynesian Ground Dove
<b>Jungferntaube</b>	<i>Pampusana xanthonura</i>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>PO: Nördliche Marianen, Guam (Südliche Marianen, dort wahrscheinlich ausgestorben) und Yap (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	White-throated Ground Dove
<b>Norfolktaube</b>	† <i>Pampusana norfolkensis</i>	<b>(Forshaw, 2015)</b>	<b>PO: Norfolkinsel (weit e von Australien)</b>	Norfolk Ground Dove
<b>Purpurschultertaube</b>	<i>Pampusana stairi</i>	<b>(Gray, GR, 1856)</b>	<b>PO: Fidschi (sw Polynesien), Wallis und Futuna (ne von Fidschi), Savai'i, Upolu und Aleipata (e von Upolu, w Samoa), Manuainseln (Amerikanisch-Samoa, z Polynesien) und Tonga (sz Polynesien)</b>	Tongan Ground Dove
<b>Santa-Cruz-Taube</b>	<i>Pampusana sanctaerucis</i>	<b>(Mayr, 1935)</b>	<b>AU: Tinakula und Utupua (Temotu, Santa-Cruz-Inseln, se Salomonen) und Espiritu Santo (n Vanuatu)</b>	Santa Cruz Ground Dove
<b>Tannataube</b>	† <i>Pampusana ferruginea</i>	<b>(Forster, JR, 1844)</b>	<b>PO: Tanna (s Vanuatu)</b>	Tanna Ground Dove
<b>Makirataube</b>	† <i>Pampusana salamonis</i>	<b>(Ramsay, EP, 1882)</b>	<b>AU: Makira und Ramos (n von Santa Isabel; se Salomonen)</b>	Thick-billed Ground Dove
<b>Marquesastaube</b>	<i>Pampusana rubescens</i>	<b>(Vicillot, 1818)</b>	<b>PO: Fatu Uku und Hatutu (Marquesas, ne Polynesien)</b>	Marquesan Ground Dove
<b>Graubrusttaube</b>	<i>Pampusana beccarii</i>	<b>(Salvadori, 1876)</b>	<b>AU: Gebirge auf Neuguinea, e Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	Bronze Ground Dove
	<i>P. b. beccarii</i>	(Salvadori, 1876)	montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) und nz bis ne (Huon-Halbinsel) Neuguinea	
	<i>P. b. johannae</i>	(Sclater, PL, 1877)	Karkar (e von ne Neuguinea), Lavongai, Neuirland und Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel)	
	<i>P. b. eichhorni</i>	(Hartert, EJO, 1924)	Mussau und Emirau (se von Mussau; St.-Matthias-Inseln, ne Bismarck-Archipel)	
	<i>P. b. admiralitatis</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1914)	Manus (Admiralitätsinseln, nw Bismarck-Archipel)	
	<i>P. b. intermedia</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1905)	Bougainville, Kolombangara, Gizo und New Georiga (nw, wz Salomonen)	
	<i>P. b. solomonensis</i>	(Ogilvie-Grant, 1888)	Ndai (n von Malaita), Guadalcanal, Makira, Olu-Malau-Inseln (n von z Makira), Owaraha (ne von e Makira), Rennell und Bellona (nw von Rennell; se Salomonen)	
	<i>P. b. masculina</i>	(Salomonsen, 1972)	Nissan (ne von Bismarck-Archipel)	
<b>Graustirntaube</b>	<i>Pampusana canifrons</i>	<b>(Hartlaub &amp; Finsch, 1872)</b>	<b>PO: Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Palau Ground Dove
	† <i>Microgoura</i>	<b>Rothschild, 1904</b>		
<b>Salomonentaube</b>	† <i>Microgoura meeki</i>	<b>Rothschild, 1904</b>	<b>AU: Choiseul (ne Salomonen)</b>	Choiseul Pigeon

<b>Fasantaube</b>	<i>Otidiphaps</i> <i>Otidiphaps nobilis</i> <i>O. n. aruensis</i> <i>O. n. nobilis</i>  <i>O. n. cervicalis</i> <i>O. n. insularis</i>	<b>Gould, 1870</b> <b>Gould, 1870</b> Rothschild, 1928 Gould, 1870  Ramsay, EP, 1880 Salvin & Godman, 1883	<b>AU: Neuguinea und einige größere benachbarte Inseln</b> Pheasant Pigeon Aru-Inseln (sw von Neuguinea) Waigeo und Batanta (nw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck und w, nz Neuguinea ez, ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea Fergusson-Insel (D'Entrecasteaux-Inseln, e von se Neuguinea; keine rezenten Nachweise)
<b>Blaubrust-Krontaube</b>	<i>Goura</i> <i>Goura cristata</i>	<b>Stephens, 1819</b> <b>(Pallas, 1764)</b>	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)</b> Western Crowned Pigeon
<b>Graubug-Krontaube</b>	<i>Goura scheepmakeri</i>	<b>Finsch, 1876</b>	<b>AU: s der Wasserscheide von se Neuguinea</b> Scheepmaker's Crowned Pigeon
<b>Rotbug-Krontaube</b>	<i>Goura sclaterii</i>	<b>Salvadori, 1876</b>	<b>AU: sz Neuguinea (außer Trans-Fly)</b> Sclater's Crowned Pigeon
<b>Fächertaube</b>	<i>Goura victoria</i>  <i>G. v. victoria</i>  <i>G. v. beccarii</i>	<b>(Fraser, 1844)</b>    Salvadori, 1876	<b>AU: Inseln der Cenderawasih-Bucht (nw Neuguinea) und nz bis ne, se Neuguinea</b> Victoria Crowned Pigeon Yapen und Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) n Neuguinea und sehr lokal n der Wasserscheide von se Neuguinea
<b>Dodo</b>	† <i>Raphus</i> † <i>Raphus cucullatus</i>	<b>Brisson, 1760</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>IO: Mauritius (z Maskarenen)</b> Dodo
<b>Rodriguesdodo</b>	† <i>Pezophaps</i> † <i>Pezophaps solitaria</i>	<b>Strickland, 1848</b> <b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>IO: Rodrigues (Mauritius)</b> Rodrigues Solitaire
<b>Zahntaube</b>	<i>Didunculus</i> <i>Didunculus strigirostris</i> <i>Phapitreron</i>	<b>Jardine, 1845</b> <b>(Jardine, 1845)</b> <b>Bonaparte, 1854</b>	<b>PO: Savai'i und Upolu (w Samoa, z Polynesien)</b> Tooth-billed Pigeon
<b>Ohrstreiftaube</b>	<i>Phapitreron leucotis</i> <i>P. l. leucotis</i> <i>P. l. nigrorum</i> <i>P. l. brevirostris</i> <i>P. l. occipitalis</i>	<b>(Temminck, 1823)</b> (Temminck, 1823) (Sharpe, 1877) (Tweeddale, 1877) (Salvadori, 1893)	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)</b> White-eared Brown Dove Catanduanes, Luzon und Mindoro (n Philippinen) Western Visayas (wz Philippinen) Eastern Visayas und Mindanao (ez, s Philippinen) Basilan und Sulu-Archipel (s Philippinen)
"Zimtstreiftaube" "Kurzschnabel-Ohrstreiftaube"			
<b>Amethysttaube</b>	<i>Phapitreron amethystinus</i>  <i>P. a. amethystinus</i> <i>P. a. imeldae</i> <i>P. a. maculipectus</i> <i>P. a. frontalis</i>	<b>Bonaparte, 1855</b>  Bonaparte, 1855 De la Paz, 1976 (Bourns & Worcester, 1894) (Bourns & Worcester, 1894)	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b> Amethyst Brown Dove n, e, se Philippinen Marinduque (nz Philippinen) Negros (ez Philippinen) Cebu (z Philippinen)
"Zimtkehltaube" "Cebutaube"			
<b>Grauscheiteltaube</b>	<i>Phapitreron cinereiceps</i>	<b>(Bourns &amp; Worcester, 1894)</b>	<b>OR: Tawitawi (s Sulu-Archipel, s Philippinen)</b> Tawitawi Brown Dove
<b>Braunkopftaube</b>	<i>Phapitreron brunneiceps</i>	<b>(Bourns &amp; Worcester, 1894)</b>	<b>OR: Mindanao und Basilan (s Philippinen)</b> Mindanao Brown Dove
<b>Zimtkopf-Grüntaube</b>	<i>Treron</i> <i>Treron fulvicollis</i>  <i>T. f. melopogenys</i> <i>T. f. oberholseri</i> <i>T. f. baramensis</i>	<b>Vieillot, 1816</b> <b>(Wagler, 1827)</b> (Wagler, 1827)  (Oberholser, 1912) Chasen, 1935 Meyer, AB, 1891	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b> Cinnamon-headed Green Pigeon Malaiische Halbinsel bis Sumatra und e benachbarte Inseln Nias (w von n Sumatra) Natuna-Inseln (nw von Borneo) n Borneo und benachbarte Inseln
<b>Graukopf-Grüntaube</b>	<i>Treron olax</i>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo</b> Little Green Pigeon
<b>Frühlingsgrüntaube</b>	<i>Treron vernans</i>	<b>(Linnaeus, 1771)</b>	<b>OR, AU: se Asien bis Philippinen, Region Sulawesi, w, z Kleine Sundainseln und n Molukken</b> Pink-necked Green Pigeon
<b>Bindengrüntaube</b>	<i>Treron bicinctus</i>  <i>T. b. leggei</i> <i>T. b. bicinctus</i> <i>T. b. domvillii</i> <i>T. b. javanus</i>	<b>(Jerdon, 1840)</b>  Hartert, EJO, 1910 (Jerdon, 1840) (Swinhoe, 1870) Robinson & Kloss, 1923	<b>OR: Indien und Sri Lanka bis se Asien, Hainan, n Malaiische Halbinsel, Java und Bali</b> Orange-breasted Green Pigeon Sri Lanka Indien bis se Asien und n Malaiische Halbinsel Hainan (vor se China) Java und Bali
<b>Ceylongrüntaube</b>	<i>Treron pompadora</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b> Sri Lanka Green Pigeon
<b>Graustirn-Grüntaube</b>	<i>Treron affinis</i>	<b>(Jerdon, 1840)</b>	<b>OR: sw Indien</b> Grey-fronted Green Pigeon
<b>Aschkopf-Grüntaube</b>	<i>Treron phayrei</i> <i>T. p. conoveri</i> <i>T. p. phayrei</i>	<b>(Blyth, 1862)</b> Rand & Fleming, RL, 1953 (Blyth, 1862)	<b>OR: se Asien und s China; w Indonesien?</b> Ashy-headed Green Pigeon Nepal ne Indien über Myanmar bis sw China und s Indochina
<b>Andamanengrüntaube</b>	<i>Treron chloropterus</i>	<b>Blyth, 1845</b>	<b>OR: Andamanen und Nikobaren</b> Andaman Green Pigeon
<b>Philippinengrüntaube</b>	<i>Treron axillaris</i> <i>T. a. amadoni</i> <i>T. a. axillaris</i>  <i>T. a. canescens</i> <i>T. a. everetti</i>	<b>(Bonaparte, 1855)</b> Parkes, 1965 (Bonaparte, 1855)  Parkes, 1965 (Rothschild, 1894)	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)</b> Philippine Green Pigeon n Luzon (n Philippinen) s Luzon, Polillo, Catanduanes, Mindoro, Lubang und Alabat (n Philippinen) Visayas, Mindanao und Basilan (z, s Philippinen) Sulu-Archipel (s Philippinen)
<b>Burugrüntaube</b>	<i>Treron aromaticus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR: Buru (wz Molukken)</b> Buru Green Pigeon
<b>Papageischnabel-Grüntaube</b>	<i>Treron curvirostra</i> <i>T. c. nipalensis</i> <i>T. c. hainanus</i> <i>T. c. curvirostra</i> <i>T. c. haliplous</i> <i>T. c. pegus</i> <i>T. c. smicrus</i> <i>T. c. hypothapsinus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> (Hodgson, 1836) Hartert, EJO & Goodson, 1918 (Gmelin, JF, 1789) Oberholser, 1912 Oberholser, 1912 Oberholser, 1912 Oberholser, 1912	<b>OR: weit verbreitet</b> Thick-billed Green Pigeon z Nepal und ne Indien über Myanmar bis s Indochina Hainan (vor se China) Malaiische Halbinsel und Sumatra Simeuluë (w von n Sumatra) Nias (w von n Sumatra) Sipora, Siberut und Batu-Inseln (w von z Sumatra) Enggano (w von s Sumatra)

	<i>T. c. nasica</i>	Schlegel, 1863	Borneo	
	<i>T. c. erimacrus</i>	Oberholser, 1924	Mindoro und Palawan-Inselgruppe (nw, sw Philippinen)	
<b>Graumasken-Grüntaube</b>	<b><i>Treron griseicauda</i></b>	<b>Bonaparte, 1855</b>	<b>OR, AU: Java und Region Sulawesi</b>	Grey-cheeked Green Pigeon
	<i>T. g. sangirensis</i>	Brüggemann, 1876	Sangihe-Inseln und Talaudinseln (n von ne Sulawesi)	
	<i>T. g. wallacei</i>	(Salvadori, 1893)	Sulawesi und benachbarte Inseln, Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
	<i>T. g. vordermani</i>	Finsch, 1901	Kangean-Inseln (n von Bali)	
	<i>T. g. pallidior</i>	(Hartert, EJO, 1896)	Jampea, Kalao und Kalaotoa (s von sw Sulawesi)	
	<i>T. g. griseicauda</i>	Bonaparte, 1855	Java und Bali	
<b>Sumbagrüntaube</b>	<b><i>Treron teysmannii</i></b>	<b>Schlegel, 1879</b>	<b>AU: Sumba (sw Kleine Sundainseln)</b>	Sumba Green Pigeon
<b>Floresgrüntaube</b>	<b><i>Treron floris</i></b>	<b>Wallace, 1864</b>	<b>AU: Lombok bis Alor (w, z Kleine Sundainseln)</b>	Flores Green Pigeon
<b>Timorgrüntaube</b>	<b><i>Treron psittaceus</i></b>	<b>(Temminck, 1808)</b>	<b>AU: Roti, Semau, Timor und Atauro (e Kleine Sundainseln)</b>	Timor Green Pigeon
	<b><i>Treron capellei</i></b>	<b>(Temminck, 1822)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b>	Large Green Pigeon
	<i>T. c. magnirostris</i>	Strickland, 1844	Malaiische Halbinsel, Sumatra und benachbarte Inseln und Borneo	
	<i>T. c. capellei</i>	(Temminck, 1822)	Java (keine rezenten Nachweise)	
<b>Orangegrüntaube</b>	<b><i>Treron phoenicopterus</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: Indien bis se Asien</b>	Yellow-footed Green Pigeon
	<i>T. p. phoenicopterus</i>	(Latham, 1790)	e Pakistan und n Indien bis Bangladesch und ne Indien	
	<i>T. p. chlorigaster</i>	(Blyth, 1843)	z, s Indien	
	<i>T. p. phillipsi</i>	Ripley, 1949	Sri Lanka	
	<i>T. p. viridifrons</i>	Blyth, 1846	sw China bis Myanmar und nw Thailand	
	<i>T. p. annamensis</i>	(Ogilvie-Grant, 1909)	e Thailand, s Laos und s Vietnam	
<b>Waliagrüntaube</b>	<b><i>Treron waalia</i></b>	<b>(Meyer, FAA, 1793)</b>	<b>AF, PAL: sw Arabische Halbinsel, Senegal und Gambia bis Eritrea, Äthiopien, Somalia, Sokotra und Uganda</b>	Bruce's Green Pigeon
	<b><i>Treron australis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1771)</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Madagascar Green Pigeon
<b>Madagaskargrüntaube</b>	<i>T. a. xenius</i>	Salomonsen, 1934	w Madagaskar	
	<i>T. a. australis</i>	(Linnaeus, 1771)	e Madagaskar	
<b>Komorengrüntaube</b>	<b><i>Treron griveaudi</i></b>	<b>Benson, 1960</b>	<b>AF: Mohéli (=Mwali; wz Komoren)</b>	Comoros Green Pigeon
<b>Rotnasen-Grüntaube</b>	<b><i>Treron calvus</i></b>	<b>(Temminck, 1811)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	African Green Pigeon
	<i>T. c. nudirostris</i>	(Swainson, 1837)	Senegal bis Guinea	
	<i>T. c. sharpei</i>	(Reichenow, 1902)	Sierra Leone bis n Kamerun	
	<i>T. c. calvus</i>	(Temminck, 1811)	e Nigeria bis z Angola und e, s DR Kongo	
	<i>T. c. poensis</i>	Hartert, EJO & Goodson, 1918	Bioko (Golf von Guinea)	
	<i>T. c. virescens</i>	Amadon, 1953	São Tomé und Príncipe (Golf von Guinea)	
	<i>T. c. uellensis</i>	(Reichenow, 1912)	n DR Kongo bis s Sudan und sw Äthiopien	
	<i>T. c. gibberifrons</i>	(Madarász, G, 1915)	s Sudan bis Viktoriasee Becken	
	<i>T. c. brevicera</i>	Hartert, EJO & Goodson, 1918	s Äthiopien bis n Tansania	
	<i>T. c. wakefieldii</i>	Sharpe, 1874	küstennahes Kenia bis ne Tansania	
	<i>T. c. granti</i>	(Van Someren, 1919)	e Tansania	
	<i>T. c. salvadorii</i>	(Dubois, AJC, 1897)	se DR Kongo bis w Tansania und Mosambik	
	<i>T. c. ansorgei</i>	Hartert, EJO & Goodson, 1918	w Angola	
	<i>T. c. schalowi</i>	Reichenow, 1880	e Angola bis ne Namibia, n Botswana und w Simbabwe	
	<i>T. c. vylderi</i>	Gyldenstolpe, 1924	nw Namibia	
	<i>T. c. delalandii</i>	(Bonaparte, 1854)	se Tansania bis Südafrika	
"Graubrust-Grüntaube"	<b><i>Treron pembaensis</i></b>	<b>Pakenham, 1940</b>	<b>AF: Pemba (vor Tansania)</b>	Pemba Green Pigeon
<b>Pembagrüntaube</b>	<b><i>Treron sanctithomae</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF: São Tomé (sz Golf von Guinea)</b>	Sao Tome Green Pigeon
<b>Sao-Tomé-Grüntaube</b>	<b><i>Treron apicauda</i></b>	<b>Blyth, 1846</b>	<b>OR: n Indien bis se Asien</b>	Pin-tailed Green Pigeon
<b>Spitzschwanz-Grüntaube</b>	<i>T. a. apicauda</i>	Blyth, 1846	Himalaja bis sw China und Myanmar	
	<i>T. a. laotianus</i>	(Delacour, 1926)	s China, n Vietnam und n Laos	
	<i>T. a. lowei</i>	(Delacour & Jabouille, 1924)	Thailand, z Laos	
"Laosgrüntaube"	<b><i>Treron oxyurus</i></b>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>OR: montanes Sumatra und w Java</b>	Sumatran Green Pigeon
<b>Sumatragrüntaube</b>	<b><i>Treron seimundi</i></b>	<b>(Robinson, 1910)</b>	<b>OR: se Asien</b>	Yellow-vented Green Pigeon
<b>Weißbauch-Grüntaube</b>	<i>T. s. modestus</i>	(Delacour, 1926)	Laos, Vietnam	
	<i>T. s. seimundi</i>	(Robinson, 1910)	sz Malaiische Halbinsel	
<b>Keilschwanz-Grüntaube</b>	<b><i>Treron sphenurus</i></b>	<b>(Vigors, 1832)</b>	<b>OR: n Indien bis z China, se Asien, Bali und Lombok (w Kleine Sundainseln)</b>	Wedge-tailed Green Pigeon
	<i>T. s. sphenurus</i>	(Vigors, 1832)	Himalaja bis Myanmar, n Thailand, n Laos und s China	
	<i>T. s. delacouri</i>	Biswas, 1950	z Vietnam	
	<i>T. s. robinsoni</i>	(Ogilvie-Grant, 1906)	w Malaysia	
	<i>T. s. etorques</i>	(Salvadori, 1879)	Sumatra	
	<i>T. s. korthalsi</i>	(Bonaparte, 1855)	montanes Java, Bali und Lombok (w Kleine Sundainseln)	
<b>Sieboldgrüntaube</b>	<b><i>Treron sieboldii</i></b>	<b>(Temminck, 1835)</b>	<b>PAL, OR: Japan bis se Asien</b>	White-bellied Green Pigeon
	<i>T. s. sieboldii</i>	(Temminck, 1835)	Japan, e China	
	<i>T. s. fopingensis</i>	Cheng T, Tan Y & Sung S, 1973	e Sichuan und s Shaanxi (z China)	
	<i>T. s. sororius</i>	(Swinhoe, 1866)	Taiwan	
	<i>T. s. murielae</i>	(Delacour, 1927)	sz China, n, z Vietnam und n Thailand	
<b>Ryūkyūgrüntaube</b>	<b><i>Treron permagnus</i></b>	<b>Stejneger, 1887</b>	<b>PAL: Ryūkyū-Inseln (s Japan)</b>	Ryukyu Green Pigeon
	<i>T. p. permagnus</i>	Stejneger, 1887	n Ryūkyū-Inseln bis Okinawa (s Japan)	
	<i>T. p. medioximus</i>	(Bangs, 1901)	s Ryūkyū-Inseln bis Yaeyama-Inseln (s Japan)	
<b>Formosagrüntaube</b>	<b><i>Treron formosae</i></b>	<b>Swinhoe, 1863</b>	<b>OR: Taiwan und nördlichste Philippinen</b>	Taiwan Green Pigeon
	<i>T. f. formosae</i>	Swinhoe, 1863	Taiwan	
	<i>T. f. filipinus</i>	Hachisuka, 1952	Batanes und Babuan (weit n Philippinen)	
	<b><i>Ptilinopus</i></b>	<b>Swainson, 1825</b>	<b>AU: Bali, Kleine Sundainseln</b>	Banded Fruit Dove
<b>Weißkopf-Fruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus cinctus</i></b>	<b>(Temminck, 1809)</b>	Bali	
	<i>P. c. baliensis</i>	Hartert, EJO, 1896	Lombok, Sumbawa und Flores (w, z Kleine Sundainseln)	
	<i>P. c. albocinctus</i>	Wallace, 1864	Pantar und Alor (nz Kleine Sundainseln)	
	<i>P. c. everetti</i>	Rothschild, 1898		

	<i>P. c. cinctus</i>	(Temminck, 1809)	Timor, Wetar und Romang (e von Wetar; e Kleine Sundainseln)	
	<i>P. c. lettiensis</i>	Schlegel, 1871	Leti, Moa, Luang, Sermata und Teun (n Kleine Sundainseln)	
	<i>P. c. ottonis</i>	Hartert, EJO, 1904	Damar, Babarinseln und Nila (e Kleine Sundainseln)	
<b>Graubauch-Fruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus alligator</i></b>	<b>Collett, 1898</b>	<b>AU: Region Arnhemland, z Top End, nz Northern Territory (nz Australien)</b>	Black-banded Fruit Dove
<b>Sumbafruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus dohertyi</i></b>	<b>Rothschild, 1896</b>	<b>AU: Sumba (sw Kleine Sundainseln)</b>	Red-naped Fruit Dove
<b>Rosenhals-Fruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus porphyreus</i></b>	<b>(Temminck, 1822)</b>	<b>OR: montanes Sumatra, Java und Bali</b>	Pink-headed Fruit Dove
<b>Flammenfruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus marchei</i></b>	<b>Oustalet, 1880</b>	<b>OR: montanes Luzon (n Philippinen)</b>	Flame-breasted Fruit Dove
<b>Merrillfruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus merrilli</i></b>	<b>(McGregor, 1916)</b>	<b>OR: Luzon-Inselgruppe (n Philippinen)</b>	Cream-breasted Fruit Dove
"Kardinalfruchttaube"	<i>P. m. faustinoi</i>	(Manuel, 1936)	n Luzon (n Philippinen)	
	<i>P. m. merrilli</i>	(McGregor, 1916)	s Luzon, Catanduanes und Polillo (n Philippinen)	
<b>Gelbbrust-Fruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus occipitalis</i></b>	<b>Gray, GR, 1844</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b>	Yellow-breasted Fruit Dove
	<i>P. o. occipitalis</i>	Gray, GR, 1844	n, z Philippinen	
	<i>P. o. incognitus</i>	Tweeddale, 1877	Mindanao (s Philippinen)	
<b>Rotohr-Fruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus fischeri</i></b>	<b>Brüggemann, 1876</b>	<b>AU: montanes Sulawesi</b>	Red-eared Fruit Dove
	<i>P. f. fischeri</i>	Brüggemann, 1876	montanes n Sulawesi	
	<i>P. f. centralis</i>	Meyer, AB, 1903	montanes z, se Sulawesi	
"Lompobattang-Fruchttaube"	<i>P. f. meridionalis</i>	(Meyer, AB & Wigglesworth, 1893)	montanes sw Sulawesi	
<b>Jambufruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus jambu</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Nias (w von n Sumatra), Riau-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra) und Borneo</b>	Jambu Fruit Dove
			<b>AU: Banggai-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Banggai Fruit Dove
<b>Banggaifruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus subularis</i></b>	<b>Meyer, AB &amp; Wigglesworth, 1896</b>	<b>AU: Sulawesi</b>	Oberholser's Fruit Dove
<b>Sulawesifruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus gularis</i></b>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>	<b>AU: Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Sula Fruit Dove
<b>Sulafruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus mangoliensis</i></b>	<b>Rothschild, 1898</b>	<b>OR: Philippinen, Taiwan</b>	Black-chinned Fruit Dove
<b>Schwarzkin-Fruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus leclancheri</i></b>	<b>(Bonaparte, 1855)</b>	Taiwan	
	<i>P. l. taiwanus</i>	Ripley, 1962	Lan Yu (vor s Taiwan) und n Philippinen (Inseln n von Luzon)	
	<i>P. l. longialis</i>	(Manuel, 1936)	Philippinen (außer n, Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)	
	<i>P. l. leclancheri</i>	(Bonaparte, 1855)	Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
<b>Scharlachbrust-Fruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus bernsteinii</i></b>	<b>Schlegel, 1863</b>	<b>AU: n Molukken</b>	Scarlet-breasted Fruit Dove
	<i>P. b. micrus</i>	(Jany, 1955)	Obi-Inseln (nz Molukken)	
	<i>P. b. bernsteinii</i>	Schlegel, 1863	Halmahera, Ternate und Bacan-Inseln (n Molukken)	
<b>Purpurbrust-Fruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus magnificus</i></b>	<b>(Temminck, 1821)</b>	<b>AU: Neuguinea und einige benachbarte Inseln und e Australien</b>	Wompoo Fruit Dove
	<i>P. m. puella</i>	(Lesson, RP & Garnot, 1827)	Raja Ampat (nw von Neuguinea, außer Gebe und Kofiau) und Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>P. m. poliurus</i>	(Salvadori, 1878)	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), wz bis ne, se Neuguinea, Manam, Bagabag und Karkar (n von ne Neuguinea) und Normanby (e D'Entrecasteaux-Inseln, e von se Neuguinea)	
	<i>P. m. assimilis</i>	(Gould, 1850)	n Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>P. m. kerii</i>	(Mathews, 1912)	se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis ez Queensland (ne, ez Australien)	
	<i>P. m. magnificus</i>	(Temminck, 1821)	se Queensland bis sz New South Wales (ez, se Australien)	
<b>Perlenfruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus perlatus</i></b>	<b>(Temminck, 1835)</b>	<b>AU: Neuguinea und viele benachbarte Inseln</b>	Pink-spotted Fruit Dove
	<i>P. p. perlatus</i>	(Temminck, 1835)	Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	
"Huonfruchttaube"	<i>P. p. plumbeicollis</i>	Meyer, AB, 1890	nz, ne (Huon-Halbinsel) Neuguinea	
	<i>P. p. zonurus</i>	Salvadori, 1876	Aru-Inseln (sw von Neuguinea), s Neuguinea und D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
<b>Schmuckfruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus ornatus</i></b>	<b>Schlegel, 1871</b>	<b>AU: Neuguinea</b>	Ornate Fruit Dove
	<i>P. o. ornatus</i>	Schlegel, 1871	Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
"Zierfruchttaube"	<i>P. o. gestroi</i>	D'Albentis & Salvadori, 1875	wz bis ne, se Neuguinea	
<b>Silberfleck-Fruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus tannensis</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>AU: Banks-Inseln bis s Vanuatu</b>	Tanna Fruit Dove
<b>Goldstirn-Fruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus aurantiifrons</i></b>	<b>Gray, GR, 1858</b>	<b>AU: Neuguinea (außer Huon-Halbinsel) und viele benachbarte Inseln</b>	Orange-fronted Fruit Dove
			<b>AU: Banda, Kei-Inseln und Tanimbarinseln und dazwischenliegende Inseln (s Molukken), Babarinseln (äußere e Kleine Sundainseln), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und küstennahes sw Neuguinea</b>	Wallace's Fruit Dove
<b>Weißkehl-Fruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus wallacii</i></b>	<b>Gray, GR, 1858</b>	<b>AU: Sulawesi bis e Australien, Bismarck-Archipel und ez Salomonen</b>	Superb Fruit Dove
<b>Prachtfruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus superbus</i></b>	<b>(Temminck, 1809)</b>	Sulawesi und Selayar (s von sw Sulawesi)	
"Temminckfruchttaube"	<i>P. s. temminckii</i>	(des Murs & Prévost, 1849)	n, z Molukken, Neuguinea und benachbarte Inseln, Admiralitätsinseln, Mussau, Lavongai, Neuirland und Neubritannien (Bismarck-Archipel), Buka bis Malaita (n bis sz Salomonen) und ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis sz New South Wales (e Australien)	
	<i>P. s. superbus</i>	(Temminck, 1809)	<b>PO: Fidschi (sw Polynesien), Tonga und Samoa (z Polynesien)</b>	Many-colored Fruit Dove
<b>Perousefruchttaube</b>	<b><i>Ptilinopus perousii</i></b>	<b>Peale, 1849</b>	Savai'i und Upolu (w Samoa) und Tutuila (Amerikanisch-Samoa, z Polynesien)	
	<i>P. p. perousii</i>	Peale, 1849	Fidschi (sw Polynesien) und Tonga (sz Polynesien)	
	<i>P. p. mariae</i>	Pucheran, 1853		

<b>Purpurscheitel-Fruchttaube</b>	<i>Ptilinopus porphyraceus</i>	<b>(Temminck, 1821)</b>	<b>PO: kleine Inseln von Fidschi (sw Polynesien), Wallis und Futuna (ne von Fidschi), Tonga, Samoa und Niue (z Polynesien)</b>	Crimson-crowned Fruit Dove
	<i>P. p. porphyraceus</i>	(Temminck, 1821)	kleine Inseln von Fidschi (sw Polynesien), Tonga und Niue (z Polynesien)	
"Samoafruchttaube"	<i>P. p. fasciatus</i>	Peale, 1849	Samoa und Amerikanisch-Samoa (z Polynesien)	
<b>Pohnpeifruchttaube</b>	<i>Ptilinopus ponapensis</i>	<b>Finsch, 1878</b>	<b>PO: Chuuk-Atoll (z Karolinen) und Pohnpei (e Karolinen, z Mikronesien)</b>	Purple-capped Fruit Dove
<b>Korsraefruchttaube</b>	<i>Ptilinopus hernsheimi</i>	<b>Finsch, 1880</b>	<b>PO: Kosrae (e Karolinen, z Mikronesien)</b>	Kosrae Fruit Dove
<b>Palauf Fruchttaube</b>	<i>Ptilinopus pelewensis</i>	<b>Hartlaub &amp; Finsch, 1868</b>	<b>PO: Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Palau Fruit Dove
<b>Rarotongafruchttaube</b>	<i>Ptilinopus rarotongensis</i>	<b>Hartlaub &amp; Finsch, 1871</b>	<b>PO: Rarotonga und Atiu (s Cookinseln, e Polynesien)</b>	Lilac-crowned Fruit Dove
	<i>P. r. rarotongensis</i>	Hartlaub & Finsch, 1871	Rarotonga (s Cookinseln, e Polynesien)	
	<i>P. r. goodwini</i>	Holyoak, 1974	Atiu (s Cookinseln, e Polynesien)	
<b>Marianenfruchttaube</b>	<i>Ptilinopus roseicapilla</i>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>PO: Saipan, Tinian, Aguijan und Rota (s Nördliche Marianen, w Mikronesien) und Guam (Südliche Marianen, dort ausgestorben)</b>	Mariana Fruit Dove
<b>Königsfruchttaube</b>	<i>Ptilinopus regina</i>	<b>Swainson, 1825</b>	<b>AU: z, e Kleine Sundainseln und n, e Australien</b>	Rose-crowned Fruit Dove
	<i>P. r. flavicollis</i>	Bonaparte, 1855	Flores, Sawu, Roti, Semau und w Timor (z Kleine Sundainseln)	
	<i>P. r. roseipileum</i>	Hartert, EJO, 1904	e Timor, Wetar, Romang, Kisar, Leti und Moa (e Kleine Sundainseln)	
"Diademfruchttaube"	<i>P. r. xanthogaster</i>	(Wagler, 1827)	Damar, Sermata, Nila, Teun und Babarinseln (e Kleine Sundainseln), Banda, Kei-Inseln und Tanimbarinseln (s Molukken) und Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
	<i>P. r. ewingii</i>	Gould, 1842	ne Western Australia bis ne Northern Territory und Melville Island (Tiwi Islands, n von Northern Territory; n Australien)	
	<i>P. r. regina</i>	Swainson, 1825	Inseln in der Torres-Straße, n Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis se New South Wales (ne bis se Australien)	
<b>Silberstirn-Fruchttaube</b>	<i>Ptilinopus richardsii</i>	<b>Ramsay, EP, 1882</b>	<b>AU: s Salomonen</b>	Silver-capped Fruit Dove
	<i>P. r. richardsii</i>	Ramsay, EP, 1882	Ugi, Olu-Malau-Inseln, Owaraha und Owariki (ne von Makira; se Salomonen)	
	<i>P. r. cyanopterus</i>	Mayr, 1931	Rennell und Bellona (nw von Rennell; s Salomonen)	
<b>Raiateafruchttaube</b>	<i>Ptilinopus chrysogaster</i>	<b>Gray, GR, 1854</b>	<b>PO: Bora Bora, Huahine, Raiatea, Tahaa und (früher) Maupiti (wz Gesellschaftsinseln, e Polynesien)</b>	Raiatea Fruit Dove
<b>Tahitifruchttaube</b>	<i>Ptilinopus purpuratus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>PO: e Gesellschaftsinseln (e Polynesien)</b>	Grey-green Fruit Dove
"Atollfruchttaube"	<i>P. p. frater</i>	Ripley & Birkhead, 1942	Moorea (e Gesellschaftsinseln, e Polynesien)	
	<i>P. p. purpuratus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Tahiti (e Gesellschaftsinseln, e Polynesien)	
<b>Makateafruchttaube</b>	<i>Ptilinopus chalcurus</i>	<b>Gray, GR, 1860</b>	<b>PO: Makatea (nw Tuamotu-Archipel, ne Polynesien)</b>	Makatea Fruit Dove
<b>Tuamotufruchttaube</b>	<i>Ptilinopus coralensis</i>	<b>Peale, 1849</b>	<b>PO: w, e Tuamotu-Archipel (außer Makatea; ne Polynesien)</b>	Atoll Fruit Dove
<b>Greyfruchttaube</b>	<i>Ptilinopus greyi</i>	<b>Bonaparte, 1857</b>	<b>AU: Ndai (n von Malaita, sz Salomonen), Temotu (se Salomonen) und Vanuatu bis Neukaledonien (einschließlich Loyalitätsinseln)</b>	Red-bellied Fruit Dove
<b>Rapafruchttaube</b>	<i>Ptilinopus huttoni</i>	<b>Finsch, 1874</b>	<b>PO: Rapa Iti (e Tubuai=Australinseln, se Polynesien)</b>	Rapa Fruit Dove
<b>Weißkappen-Fruchttaube</b>	<i>Ptilinopus dupetithouarsii</i>	<b>(Nébox, 1840)</b>	<b>PO: Marquesas (ne Polynesien)</b>	White-capped Fruit Dove
	<i>P. d. viridior</i>	Murphy, 1924	Nuku Hiva, Ua Huku und Ua Pou (n Marquesas, ne Polynesien)	
	<i>P. d. dupetithouarsii</i>	(Nébox, 1840)	Hiva Oa, Tahuata, Mohotane und Fatu Hiva (s Marquesas, ne Polynesien)	
<b>Rotbart-Fruchttaube</b>	† <i>Ptilinopus mercierii</i>	<b>(des Murs &amp; Prévost, 1849)</b>	<b>PO: Marquesas (ne Polynesien)</b>	Red-moustached Fruit Dove
	† <i>P. m. mercierii</i>	(des Murs & Prévost, 1849)	Nuku Hiva (n Marquesas, ne Polynesien)	
	† <i>P. m. tristrami</i>	Salvadori, 1892	Hiva Oa (s Marquesas, ne Polynesien)	
<b>Silberwangen-Fruchttaube</b>	<i>Ptilinopus insularis</i>	<b>North, 1908</b>	<b>PO: Henderson (z Pitcairnsinseln, se Polynesien)</b>	Henderson Fruit Dove
<b>Veilchenkappen-Fruchttaube</b>	<i>Ptilinopus coronulatus</i>	<b>Gray, GR, 1858</b>	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln</b>	Coroneted Fruit Dove
	<i>P. c. trigeminus</i>	Salvadori, 1875	Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und w Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
"Papuafruchttaube"	<i>P. c. geminus</i>	Salvadori, 1875	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und nw Neuguinea	
	<i>P. c. quadrigeminus</i>	Meyer, AB, 1890	ne Neuguinea, Manam und Kairiru (n von ne Neuguinea)	
	<i>P. c. huonensis</i>	Meyer, AB, 1892	ne (Region Huongolf) Neuguinea	
	<i>P. c. coronulatus</i>	Gray, GR, 1858	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und s küstennahes Neuguinea	
<b>Rotkappen-Fruchttaube</b>	<i>Ptilinopus pulchellus</i>	<b>(Temminck, 1835)</b>	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Neuguinea</b>	Beautiful Fruit Dove
<b>Blaukappen-Fruchttaube</b>	<i>Ptilinopus monacha</i>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>AU: Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken) und Damar (ne Kleine Sundainseln)</b>	Blue-capped Fruit Dove
<b>Korallenfruchttaube</b>	<i>Ptilinopus rivoli</i>	<b>(Prévost, 1843)</b>	<b>AU: z, s Molukken, Neuguinea und benachbarte Inseln und Bismarck-Archipel</b>	White-bibbed Fruit Dove
"Schildfruchttaube"	<i>P. r. prasinorrhous</i>	Gray, GR, 1858	Buru, Seram und benachbarte Inseln bis s Molukken, Raja Ampat (nw von Neuguinea) und kleine Inseln der Cenderawasih-Bucht (außer Biak und Yapen)	
"Bergfruchttaube"	<i>P. r. bellus</i>	Sclater, PL, 1874	montanes Neuguinea, Karkar (n von ne Neuguinea), Goodenough-Insel und Fergusson-Insel (D'Entrecasteaux-Inseln, e von se Neuguinea)	
	<i>P. r. miquelii</i>	Schlegel, 1871	Yapen, Mios Num und Mios Woendi (e von Biak; Atolle der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>P. r. rivoli</i>	(Prévost, 1843)	Lavongai, Neuirland und Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel)	
	<i>P. r. strophium</i>	Gould, 1850	kleine Inseln der D'Entrecasteaux-Inseln, Trobriand-Inseln, Woodlark und Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea)	

<b>Biakfruchttaube</b>	<i>Ptilinopus speciosus</i>	<b>Schlegel, 1871</b>	<b>AU: Numfor, Biak und benachbarte Inseln (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)</b>	Geelvink Fruit Dove
<b>Malvenstirn-Fruchttaube</b>	<i>Ptilinopus solomonensis</i> <i>P. s. johannis</i>  <i>P. s. meyeri</i> <i>P. s. neumanni</i> <i>P. s. bistictus</i> <i>P. s. ocularis</i> <i>P. s. vulcanorum</i>  <i>P. s. ambiguus</i> <i>P. s. solomonensis</i>	<b>Gray, GR, 1870</b> Sclater, PL, 1877  Hartert, EJO, 1926 Hartert, EJO, 1926 Mayr, 1931 Mayr, 1931 Mayr, 1931  Mayr, 1931 Gray, GR, 1870	<b>AU: Bismarck-Archipel und Salomonen</b> Westliche Inseln, Admiraltätsinseln, St.-Matthias-Inseln und Lavongai (nw, nz Bismarck-Archipel) Satelliteninseln vor Neubritannien (se Bismarck-Archipel) Nissan (ne vom Bismarck-Archipel) Buka und Bougainville (n Salomonen) Guadalcanal (sz Salomonen) New-Georgia-Archipel und Nggela-Inseln (wz, z Salomonen) Malaita (ez Salomonen) Makira und benachbarte Inseln (se Salomonen)	Yellow-bibbed Fruit Dove
<b>Rotlatz-Fruchttaube</b>	<i>Ptilinopus viridis</i>  <i>P. v. viridis</i>  <i>P. v. pectoralis</i>  <i>P. v. geelvinkianus</i>  <i>P. v. salvadorii</i>  <i>P. v. vicinus</i>  <i>P. v. lewisii</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>  (Linnaeus, 1766)  (Wagler, 1829)  Schlegel, 1871  Rothschild, 1892  Hartert, EJO, 1895  Ramsay, EP, 1882	<b>AU: z Molukken, Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea), n küstennahes Neuguinea und benachbarte Inseln und Salomonen</b> Buru, Seram und benachbarte Inseln bis Seram Laut (z Molukken) Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) Numfor, Biak und benachbarte kleine Inseln (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und n Neuguinea D'Entrecasteaux-Inseln und Trobriand-Inseln (e von se Neuguinea) Manus, Lihir-Inseln (e von z Neuirland), Nissan (ne vom Bismarck-Archipel) bis Guadalcanal, Malaita und benachbarte Inseln (n bis sz Salomonen)	Claret-breasted Fruit Dove
<b>Schneekopf-Fruchttaube</b>	<i>Ptilinopus eugeniae</i>	<b>(Gould, 1856)</b>	<b>AU: Makira und kleine benachbarte Inseln (se Salomonen)</b>	White-headed Fruit Dove
<b>Orangebauch-Fruchttaube</b>	<i>Ptilinopus iozonus</i> <i>P. i. iozonus</i>  <i>P. i. humeralis</i>  <i>P. i. iobiensis</i>  <i>P. i. finschi</i>	<b>Gray, GR, 1858</b> Gray, GR, 1858  Wallace, 1862  Schlegel, 1873  Mayr, 1931	<b>AU: Neuguinea und viele benachbarte Inseln</b> Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Trans-Fly (sw von Neuguinea) Salawati und Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und w Neuguinea Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), n Neuguinea, Manam und Karkar und benachbarte kleine Inseln (n von ne Neuguinea) e, se Neuguinea	Orange-bellied Fruit Dove
<b>Knopffruchttaube</b>	<i>Ptilinopus insolitus</i> <i>P. i. insolitus</i>  <i>P. i. inferior</i>	<b>Schlegel, 1863</b> Schlegel, 1863  Hartert, EJO, 1924	<b>AU: Bismarck-Archipel außer Admiraltätsinseln</b> Lavongai, Neuirland und Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel) Mussau und Emirau (St.-Matthias-Inseln, nz Bismarck-Archipel)	Knob-billed Fruit Dove
<b>Graukopf-Fruchttaube</b>	<i>Ptilinopus hyogastrus</i>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>AU: Morotai bis Bacan-Inseln (n Molukken)</b>	Grey-headed Fruit Dove
<b>Karunkelfruchttaube</b>	<i>Ptilinopus granulifrons</i>	<b>Hartert, EJO, 1898</b>	<b>AU: Obi-Inseln (nz Molukken)</b>	Carunculated Fruit Dove
<b>Schwarzsnack-Fruchttaube</b>	<i>Ptilinopus melanospilus</i>  <i>P. m. bangueyensis</i>  <i>P. m. xanthorrhous</i>  <i>P. m. melanospilus</i> <i>P. m. chrysorrhous</i>  <i>P. m. melanauchen</i>	<b>(Salvadori, 1875)</b> Meyer, AB, 1891  (Salvadori, 1875)  (Salvadori, 1875) (Salvadori, 1875)  (Salvadori, 1875)	<b>OR, AU: Region Java, w, z Kleine Sundainseln, Region Sulawesi und s Philippinen</b> Palawan-Inselgruppe, Sulu-Archipel und Region Basilan (sw, s Philippinen) und Balambangan und Pulau Banggai (n von ne Borneo) Sangihe-Inseln und Talaudinseln (ne von ne Sulawesi) und Doi (w von nw Halmahera, n Molukken) Sulawesi und Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi) Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi) und Obi-Inseln (nz Molukken) Java und Bali, Lombok bis Alor (w, z Kleine Sundainseln), Matasiri, Inseln in der Javasee (n von Java), Kangean-Inseln (n von Bali) und Inseln in der Floressee (s von Sulawesi)	Black-naped Fruit Dove
<b>Zwergfruchttaube</b>	<i>Ptilinopus nainus</i>	<b>(Temminck, 1835)</b>	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea), ne, se Neuguinea und s der Wasserscheide von wz bis ez Neuguinea</b>	Dwarf Fruit Dove
<b>Negrosfruchttaube</b>	<i>Ptilinopus arcanus</i>	<b>Ripley &amp; Rabor, 1955</b>	<b>OR: Negros (Western Visayas, wz Philippinen; nur von einem einzigen Balg bekannt)</b>	Negros Fruit Dove
<b>Orangefruchttaube</b>	<i>Ptilinopus victor</i> <i>P. v. victor</i>  <i>P. v. aureus</i>	<b>(Gould, 1872)</b> (Gould, 1872)  Amadon, 1943	<b>PO: nz Fidschi (sw Polynesien)</b> Vanua Levu, Rabi, Kioa und Taveuni (nz Fidschi, sw Polynesien) Qamea und Laucala (nz Fidschi, sw Polynesien)	Orange Fruit Dove
<b>Goldfruchttaube</b>	<i>Ptilinopus luteovirens</i>	<b>(Hombron &amp; Jacquinot, 1841)</b>	<b>PO: Viti Levu, Beqa, Ovalau und Gau (wz Fidschi, sw Polynesien)</b>	Golden Fruit Dove
<b>Smaragdfruchttaube</b>	<i>Ptilinopus layardi</i> <i>Drepanoptila</i>	<b>Elliot, DG, 1878</b> <b>Bonaparte, 1855</b>	<b>PO: Kadavu und Ono (sw Fidschi, sw Polynesien)</b>	Whistling Fruit Dove
<b>Spaltschwinger-Fruchttaube</b>	<i>Drepanoptila holosericea</i> <i>Electroenas</i>	<b>(Temminck, 1809)</b> <b>Gray, GR, 1840</b>	<b>AU: Grande Terre und Île des Pins (Neukaledonien)</b>	Cloven-feathered Dove
<b>Mauritiusfruchttaube</b>	† <i>Electroenas nitidissimus</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>IO: Mauritius (z Maskarenen)</b>	Mauritius Blue Pigeon
<b>Madagaskarfruchttaube</b>	<i>Electroenas madagascariensis</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: nw, z, e Madagaskar</b>	Madagascar Blue Pigeon
<b>Komorenfruchttaube</b>	<i>Electroenas sganzini</i>	<b>(Bonaparte, 1854)</b>	<b>AF: Komoren und Aldabra (sw Seychellen)</b>	Comoros Blue Pigeon



	<i>A. s. minor</i>	Berlepsch, 1898	Aldabra; früher Cosmoledo und Astove-Insel (sw, e Aldabra-Gruppe, sw Seychellen); früher Farquhar-Atoll-Gruppe (sz Seychellen)	
<b>Warzenfruchttaube</b>	<i>A. s. sganzini</i> <i>Alectroenas pulcherrimus</i> <i>Ducula</i>	(Bonaparte, 1854) <b>(Scopoli, 1786)</b> <b>Hodgson, 1836</b>	Komoren <b>AF: Inner Islands (ne Seychellen)</b>	Seychelles Blue Pigeon
<b>Philippinenfruchttaube</b>	<i>Ducula poliocephala</i>	<b>(Gray, GR, 1844)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)</b>	Pink-bellied Imperial Pigeon
<b>Weißbauch-Fruchttaube</b>	<i>Ducula forsteni</i>	<b>(Bonaparte, 1854)</b>	<b>AU: montanes Sulawesi, Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi), Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>	White-bellied Imperial Pigeon
<b>Mindorofruchttaube</b>	<i>Ducula mindorensis</i>	<b>(Whitehead, J, 1896)</b>	<b>OR: montanes Mindoro (Philippinen)</b>	Mindoro Imperial Pigeon
<b>Rotflanken-Fruchttaube</b>	<i>Ducula radiata</i>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>	<b>AU: montanes Sulawesi</b>	Grey-headed Imperial Pigeon
<b>Hufeisen-Fruchttaube</b>	<i>Ducula carola</i>	<b>(Bonaparte, 1854)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Eastern Visayas, Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b>	Spotted Imperial Pigeon
"Kastanienfruchttaube"	<i>D. c. carola</i> <i>D. c. nigrorum</i> <i>D. c. mindanensis</i>	(Bonaparte, 1854) (Whitehead, J, 1897) (Ogilvie-Grant, 1905)	Luzon, Mindoro und Sibuyan Negros und Siquijor Mindanao	
<b>Bronzefruchttaube</b>	<i>Ducula aenea</i> <i>D. a. sylvatica</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Tickell, 1833)	<b>OR: weit verbreitet</b> n Indien und Nepal bis s China bis Thailand und Indochina	Green Imperial Pigeon
"Engganofruchttaube"	<i>D. a. pusilla</i> <i>D. a. andamanica</i> <i>D. a. consobrina</i> <i>D. a. oenothorax</i> <i>D. a. polia</i>	(Blyth, 1849) Abdulali, 1964 (Salvadori, 1887) (Salvadori, 1892) (Oberholser, 1917)	s Indien und Sri Lanka Andamanen Inseln vor w Sumatra (außer Enggano) Enggano (w von s Sumatra)	
	<i>D. a. palawanensis</i>	(Blasius, W, 1888)	Malaiische Halbinsel bis Große Sundainseln und Lombok bis Alor (w, z Kleine Sundainseln) Pulau Banggi (n von ne Borneo) bis Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
	<i>D. a. fugaensis</i> <i>D. a. nuchalis</i> <i>D. a. aenea</i>	(Hachisuka, 1930) (Cabanis, 1882) (Linnaeus, 1766)	Calayan, Camiguin und Fuga Island (n Philippinen) n Luzon (n Philippinen) Philippinen (außer äußerer Norden und Palawan-Inselgruppe)	
	<i>D. a. intermedia</i> <i>D. a. paulina</i>	(Meyer, AB & Wigglesworth, 1894) Bonaparte, 1854	Talauinseln (ne von ne Sulawesi) Sulawesi, Sangihe-Inseln (n von ne Sulawesi), Togian (zwischen ne und ez Sulawesi), Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
<b>Nikobarenfruchttaube</b>	<i>Ducula nicobarica</i>	<b>(Pelzeln, 1865)</b>	<b>OR: Nikobaren</b>	Nicobar Imperial Pigeon
<b>Brillenfruchttaube</b>	<i>Ducula perspicillata</i>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>AU: Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken), Buru (wz Molukken) und Kofiau (Raja Ampat, nw von Neuguinea)</b>	Spectacled Imperial Pigeon
<b>Seramfruchttaube</b>	<i>Ducula neglecta</i>	<b>(Schlegel, 1866)</b>	<b>AU: Seram, Boano (nw von Seram), Ambon und Saparua (s von w Seram; ez Molukken)</b>	Seram Imperial Pigeon
<b>Blauschwanz-Fruchttaube</b>	<i>Ducula concinna</i>	<b>(Wallace, 1865)</b>	<b>AU: kleine Inseln von Wallacea: Sangihe-Inseln und Talauinseln (n von ne Sulawesi), Inseln s von Sulawesi, Kleine Sundainseln e von Romang (e von Timor), Banda, Manuk, Kei-Inseln und Tanimbarinseln (s Molukken), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Inseln vor Bomberai-Halbinsel, Bird's Neck (nw Neuguinea)</b>	Elegant Imperial Pigeon
<b>Tongafruchttaube</b>	<i>Ducula pacifica</i> <i>D. p. sejuncta</i> <i>D. p. pacifica</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> Amadon, 1943 (Gmelin, JF, 1789)	<b>PO: Inseln n und se von Neuguinea, Bismarck-Archipel bis Cookinseln</b> Inseln vor n Neuguinea bis Western und St.-Matthias-Inseln (nw, nz Bismarck-Archipel) und Nissan (weit ne Bismarck-Archipel) kleine Inseln von Louisiade-Archipel bis Salomonen, Fidschi (sw Polynesien), w und Amerikanisch-Samoa (z Polynesien), Tonga und Niue (sz Polynesien) und Cookinseln (e Polynesien)	Pacific Imperial Pigeon
<b>Karolinenfruchttaube</b>	<i>Ducula oceanica</i> <i>D. o. monacha</i> <i>D. o. teraokai</i> <i>D. o. townsendi</i> <i>D. o. oceanica</i> <i>D. o. ratakensis</i>	<b>(Desmarest, 1826)</b> (Momiya, 1922) (Momiya, 1922) (Wetmore, 1919) (Desmarest, 1826) (Taka-Tsukasa & Yamashina, 1932)	<b>PO: Palauinseln, Yap (dort vielleicht eingeführt) und Chuuk-Atoll, Pohnpei und Kosrae (Karolinen, w, z Mikronesien) und Marshallinseln (e Mikronesien, wo wahrscheinlich ausgestorben)</b> Palauinseln und Yap (w Karolinen, w Mikronesien) Chuuk-Atoll (z Karolinen, z Mikronesien) Pohnpei (e Karolinen, z Mikronesien) Kosrae (e Karolinen, z Mikronesien) Marshallinseln (e Mikronesien; wahrscheinlich ausgestorben)	Micronesian Imperial Pigeon
<b>Aurorafruchttaube</b>	<i>Ducula aurorae</i>	<b>(Peale, 1849)</b>	<b>PO: Makatea (w Tuamotu-Archipel) und früher Gesellschaftsinseln</b>	Polynesian Imperial Pigeon
<b>Marquesasfruchttaube</b>	<i>Ducula galeata</i>	<b>(Bonaparte, 1855)</b>	<b>PO: Nuku Hiva (z Marquesas, ne Polynesien)</b>	Marquesan Imperial Pigeon
<b>Rothöcker-Fruchttaube</b>	<i>Ducula rubricera</i> <i>D. r. rubricera</i> <i>D. r. rufigula</i>	<b>(Bonaparte, 1854)</b> (Bonaparte, 1854) (Salvadori, 1878)	<b>AU: Bismarck-Archipel und Salomonen</b> Lavongai, Neuirland, Umboi (w von Neubritannien), Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel) Buka bis Makira und benachbarte Inseln (n bis se Salomonen außer Rennell und Temotu)	Red-knobbed Imperial Pigeon
<b>Schwarzhöcker-Fruchttaube</b>	<i>Ducula myristicivora</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>AU: Widi (e von se Halmahera, n Molukken; ein alter Nachweis), Gebe (nw von Neuguinea) und Raja Ampat (nw von Neuguinea)</b>	Spice Imperial Pigeon

<b>Numforfruchttaube</b>	<i>Ducula geelvinkiana</i>	<b>(Schlegel, 1873)</b>	<b>AU: Numfor, Mios Num und Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)</b>	Geelvink Imperial Pigeon
<b>Rostbauch-Fruchttaube</b>	<i>Ducula rufigaster</i>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Neuguinea</b>	Purple-tailed Imperial Pigeon
	<i>D. r. rufigaster</i> <i>D. r. uropygialis</i>	(Quoy & Gaimard, 1832) Stresemann & Paludan, 1932	Raja Ampat (nw von Neuguinea) und nw, s Neuguinea Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und n Neuguinea	
<b>Zimtbauch-Fruchttaube</b>	<i>Ducula basilica</i>	<b>Bonaparte, 1854</b>	<b>AU: n Molukken</b>	Cinnamon-bellied Imperial Pigeon
	<i>D. b. basilica</i> <i>D. b. obiensis</i>	Bonaparte, 1854 (Hartert, EJO, 1898)	Morotai bis Bacan-Inseln (n Molukken) Obi-Inseln (nz Molukken)	
<b>Finschfruchttaube</b>	<i>Ducula finschii</i>	<b>(Ramsay, EP, 1882)</b>	<b>AU: Lavongai, Neuirland, Umboi (w von Neubritannien) und Neubritannien (e Bismarck-Archipel)</b>	Finsch's Imperial Pigeon
<b>Bronzerücken-Fruchttaube</b>	<i>Ducula chalconota</i>	<b>(Salvadori, 1874)</b>	<b>AU: Neuguinea</b>	Rufescent Imperial Pigeon
	<i>D. c. chalconota</i> <i>D. c. smaragdina</i>	(Salvadori, 1874) Mayr, 1931	Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) w, z, e Neuguinea	
<b>Nelkenfruchttaube</b>	<i>Ducula pistrinaria</i>	<b>Bonaparte, 1855</b>	<b>AU: Inseln n, e von Neuguinea bis Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	Island Imperial Pigeon
	<i>D. p. rhodinolaema</i>	(Sclater, PL, 1877)	Westliche Inseln, Admiralitätsinseln und Lavongai (nw, nz Bismarck-Archipel) und Le-Maire-Inseln, Manam, Karkar und Madang (n von ne Neuguinea)	
	<i>D. p. vanwyckii</i>	(Cassin, 1862)	Neuirland und Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel)	
	<i>D. p. postrema</i>	Hartert, EJO, 1926	D'Entrecasteaux-Inseln, Louisiade-Archipel und Woodlark (e von se Neuguinea)	
	<i>D. p. pistrinaria</i>	Bonaparte, 1855	Inseln ne von Neuirland und Salomonen (außer Rennell und Temotu, Santa-Cruz-Inseln)	
<b>Sundafruchttaube</b>	<i>Ducula rosacea</i>	<b>(Temminck, 1836)</b>	<b>AU: Inseln der Javasee von Seribu bis Karamian und Masalembu, Kangean-Inseln (n von Bali), Inseln in der Floressee s von Sulawesi, Satonda (n von e Sumba) bis Babarinseln (Kleine Sundainseln), verstreut kleine Inseln von n Molukken und Tayandoinseln, Kei-Inseln und Tanimbarinseln (s Molukken)</b>	Pink-headed Imperial Pigeon
<b>Weihnachtsinsel-Fruchttaube</b>	<i>Ducula whartoni</i>	<b>(Sharpe, 1887)</b>	<b>OR: Weihnachtsinsel (s von w Java)</b>	Christmas Imperial Pigeon
<b>Pickeringfruchttaube</b>	<i>Ducula pickeringii</i>	<b>(Cassin, 1855)</b>	<b>OR: Inseln vor ne Borneo, Talaudinseln (ne von ne Sulawesi), Miangas (äußeres n Indonesien, se von Mindanao) und kleine Inseln der Sulusee (äußerste s Philippinen)</b>	Grey Imperial Pigeon
<b>Braunschwanz-Fruchttaube</b>	<i>Ducula latrans</i>	<b>(Peale, 1849)</b>	<b>PO: Fidschi (sw Polynesien)</b>	Barking Imperial Pigeon
<b>Brenchleyfruchttaube</b>	<i>Ducula brenchleyi</i>	<b>(Gray, GR, 1870)</b>	<b>AU: Guadalcanal, Malaita und Makira und benachbarte Inseln (sz, se Salomonen)</b>	Chestnut-bellied Imperial Pigeon
<b>Kurzflügel-Fruchttaube</b>	<i>Ducula bakeri</i>	<b>(Kinnear, 1928)</b>	<b>AU: Banks-Inseln bis Ambrym (n bis z Vanuatu)</b>	Vanuatu Imperial Pigeon
<b>Riesenfruchttaube</b>	<i>Ducula goliath</i>	<b>(Gray, GR, 1859)</b>	<b>AU: Grande Terre und Île des Pins (Neukaledonien)</b>	Goliath Imperial Pigeon
<b>Pinonfruchttaube</b>	<i>Ducula pinon</i>	<b>(Gaimard, 1823)</b>	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln</b>	Pinon's Imperial Pigeon
	<i>D. p. pinon</i>	(Gaimard, 1823)	Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea), s Neuguinea und n Küste von se Neuguinea	
"Jobifruchttaube"	<i>D. p. jobiensis</i>	(Schlegel, 1871)	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), n Neuguinea und Manam, Bagabag und Karkar (n von ne Neuguinea)	
"Rotaugen-Fruchttaube"	<i>D. p. salvadorii</i>	(Tristram, 1882)	D'Entrecasteaux-Inseln und Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea)	
<b>Anthrazitfruchttaube</b>	<i>Ducula melanochroa</i>	<b>(Sclater, PL, 1878)</b>	<b>AU: montanes Neuirland, Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel)</b>	Black Imperial Pigeon
<b>Schwarzhals-Fruchttaube</b>	<i>Ducula mullerii</i>	<b>(Temminck, 1835)</b>	<b>AU: Aru-Inseln (sw von Neuguinea), wz, n, sz, se Neuguinea und Boigu und Saibai (n Inseln in der Torres-Straße, äußeres ne Australien)</b>	Collared Imperial Pigeon
<b>Halsband-Fruchttaube</b>	<i>Ducula zoeae</i>	<b>(Desmarest, 1826)</b>	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln</b>	Zoe's Imperial Pigeon
<b>Malabarfruchttaube</b>	<i>Ducula cuprea</i>	<b>(Jerdon, 1840)</b>	<b>OR: sw Indien</b>	Malabar Imperial Pigeon
<b>Fahlbauch-Fruchttaube</b>	<i>Ducula badia</i>	<b>(Raffles, 1822)</b>	<b>OR: Himalaja von Nepal bis s China, Hainan, se Asien, Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b>	Mountain Imperial Pigeon
	<i>D. b. insignis</i> <i>D. b. griseicapilla</i> <i>D. b. badia</i>	Hodgson, 1836 Walden, 1875 (Raffles, 1822)	z, e Himalaja von z Nepal bis Brahmputra ne Indien bis sw, s China, Indochina und Myanmar montane Malaiische Halbinsel bis Sumatra, Nias (w von n Sumatra), Borneo und w Java	
<b>Schwarzücken-Fruchttaube</b>	<i>Ducula lacernulata</i>	<b>(Temminck, 1822)</b>	<b>OR, AU: montanes Java, Bali und Lombok bis Flores (w, z Kleine Sundainseln)</b>	Dark-backed Imperial Pigeon
	<i>D. l. lacernulata</i>	(Temminck, 1822)	montanes w, z Java	
"Williamfruchttaube"	<i>D. l. williami</i>	(Hartert, EJO, 1896)	montanes e Java und Bali	
"Lombokfruchttaube"	<i>D. l. sasakensis</i>	(Hartert, EJO, 1896)	montanes Lombok, Sumbawa und Flores (w, z Kleine Sundainseln)	
<b>Schieferfruchttaube</b>	<i>Ducula cineracea</i>	<b>(Temminck, 1835)</b>	<b>AU: Timor und Wetar (e Kleine Sundainseln)</b>	Timor Imperial Pigeon
<b>Zweifارben-Fruchttaube</b>	<i>Ducula bicolor</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR: Andamanen, se Asien, Philippinen, Malaiischer Archipel, Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Küsten von Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)</b>	Pied Imperial Pigeon
<b>Elsterfruchttaube</b>	<i>Ducula luctuosa</i>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>AU: Sulawesi und benachbarte Inseln, Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Silver-tipped Imperial Pigeon

Kaiserfruchttaube	<i>Ducula spilorrhoa</i>	(Gray, GR, 1858)	AU: nw, ne, s, se Neuguinea und benachbarte Inseln und Inseln in der Torres-Straße, küstennahes ne Western Australia bis ez Queensland (n Australien)	Torresian Imperial Pigeon
Elfenbein-Fruchttaube	<i>Ducula subflavescens</i>	(Finsch, 1886)	AU: Admiralitätsinseln, Lavongai, Neuirland und Neubritannien und benachbarte Inseln (Bismarck-Archipel)	Yellowish Imperial Pigeon
Haubenfruchttaube	<i>Lopholaimus</i> <i>Lopholaimus antarcticus</i>	Gould, 1841 (Shaw, 1793)	AU: ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis äußeres e Victoria (e Australien)	Topknot Pigeon
Maorifruchttaube	<i>Hemiphaga</i> <i>Hemiphaga novaeseelandiae</i>	Bonaparte, 1854 (Gmelin, JF, 1789)	AU: Nordinsel, Südinsel und Stewart Island (Neuseeland) und früher Norfolkinsel (äußerer e von Australien)	New Zealand Pigeon
Chathamfruchttaube	<i>H. n. novaeseelandiae</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Nordinsel, Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)	Chatham Pigeon
	† <i>H. n. spadicea</i>	(Latham, 1801)	Norfolkinsel (äußerer e von Australien)	
Fleckenfruchttaube	<i>Hemiphaga chathamensis</i> <i>Cryptophaps</i> <i>Cryptophaps poecilorrhoa</i>	(Rothschild, 1891) Salvadori, 1893 (Brüggemann, 1876)	AU: Chathaminseln (e der Südinsel, Neuseeland)	
Albertistaube	<i>Gymnophaps</i> <i>Gymnophaps albertisii</i>	Salvadori, 1874 Salvadori, 1874	AU: montanes Sulawesi	Sombre Pigeon
Burutaube	<i>G. a. exsul</i>	(Hartert, EJO, 1903)	AU: montane Bacan-Inseln (n Molukken), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Neuguinea und D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	Papuan Mountain Pigeon
	<i>G. a. albertisii</i>	Salvadori, 1874	montane Bacan-Inseln (nz Molukken) Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Neuguinea, Goodenough-Insel und Fergusson-Insel (D'Entrecasteaux-Inseln, e von se Neuguinea), Neuirland und Neubritannien (e Bismarck-Archipel)	
Seramtaube	<i>Gymnophaps mada</i>	(Hartert, EJO, 1899)	AU: montanes Buru (wz Molukken)	Buru Mountain Pigeon
Malaitataube	<i>Gymnophaps stalkerii</i>	(Ogilvie-Grant, 1911)	AU: montanes Seram (ez Molukken)	Seram Mountain Pigeon
	<i>Gymnophaps solomonensis</i>	Mayr, 1931	AU: Bougainville, Kolombangara, Vangunu, Guadalcanal und Malaita (n bis sz Salomonen)	Pale Mountain Pigeon

## KRANICHVÖGEL

Binsenrallen	<b>ORDNUNG GRUIFORMES</b> <b>3 Familie Heliornithidae</b>			<b>Finfoots</b>
Binsenralle	<i>Podica</i> <i>Podica senegalensis</i> <i>P. s. camerunensis</i> <i>P. s. petersii</i> <i>P. s. senegalensis</i>  <i>P. s. somereni</i>	Lesson, RP, 1831 ( Vieillot, 1817) Sjöstedt, 1893 Hartlaub, 1852 ( Vieillot, 1817)  Chapin, 1954	<b>AF: weit verbreitet</b> s Kamerun bis DR Kongo Angola bis Mosambik, s bis Südafrika Gambia und Senegal bis Nigeria und Äthiopien bis n DR Kongo, Uganda und nw Tansania Kenia, ne Tansania	African Finfoot
Maskenbinsenralle	<i>Heliopais</i> <i>Heliopais personatus</i>	Sharpe, 1893 ( Gray, GR, 1849)	<b>OR: ne Indien und se Asien</b>	Masked Finfoot
Zwergbinsenralle	<i>Heliornis</i> <i>Heliornis fulica</i>	Bonnaterre, 1791 (Boddaert, 1783)	<b>MA, SA: se Mexiko bis ne Argentinien</b>	Sungrebe
Besenschwanzrallen	<b>15 Familie Sarothruridae</b>			<b>Flufftails</b>
Graukehrlalle	<i>Mentocrex</i> <i>Mentocrex kioloides</i> <i>M. k. berliozii</i> <i>M. k. kioloides</i>	Peters, JL, 1932 (Pucheran, 1845) Salomonsen, 1934 (Pucheran, 1845)	<b>AF: nw, e Madagaskar</b> nw Madagaskar e Madagaskar	Madagascar Wood Rail
Tsingyralle	<i>Mentocrex beankaensis</i>	Goodman, Raherilalao & Block, 2011	<b>AF: wz Madagaskar</b>	Tsingy Wood Rail
Perlenralle	<i>Sarothrura</i> <i>Sarothrura pulchra</i> <i>S. p. batesi</i> <i>S. p. centralis</i> <i>S. p. pulchra</i> <i>S. p. zenkeri</i>	Heine, 1890 ( Gray, JE, 1829) Bannerman, 1922 Neumann, 1908 ( Gray, JE, 1829) Neumann, 1908	<b>AF: w, wz, z</b> s Kamerun Gabun bis s Sudan s bis n Angola und nw Sambia Gambia und Senegal bis n Kamerun se Nigeria, w Kamerun und n Gabun	White-spotted Flufftail
Tropfenralle	<i>Sarothrura elegans</i> <i>S. e. reichenovi</i> <i>S. e. elegans</i>	(Smith, A, 1839) (Sharpe, 1894) (Smith, A, 1839)	<b>AF: weit verbreitet</b> Sierra Leone bis Uganda und n Angola Äthiopien und Somalia bis Südafrika	Buff-spotted Flufftail
Rotbrustralle	<i>Sarothrura rufa</i> <i>S. r. bonapartii</i> <i>S. r. elizabethae</i>  <i>S. r. rufa</i>	( Vieillot, 1819) (Bonaparte, 1856) Van Someren, 1919  ( Vieillot, 1819)	<b>AF: weit verbreitet</b> Sierra Leone bis Gabun und Kongo Zentralafrikanische Republik bis Äthiopien s bis DR Kongo, Uganda und w Kenia z Kenia und ne Tansania bis Südafrika	Red-chested Flufftail
Ugallaralle	<i>Sarothrura lugens</i> <i>S. l. lugens</i> <i>S. l. lynesii</i>	(Böhm, 1884) (Böhm, 1884) Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1934	<b>AF: z, sz</b> Kamerun bis DR Kongo und w Tansania z Angola bis Simbabwe	Chestnut-headed Flufftail
Strichelbrustralle	<i>Sarothrura boehmi</i>	Reichenow, 1900	<b>AF: Kamerun bis Kenia und s bis Simbabwe</b>	Streaky-breasted Flufftail
Spiegelralle	<i>Sarothrura ayresi</i>	(Gurney, JH Sr, 1877)	<b>AF: Äthiopien, Simbabwe und e Südafrika</b>	White-winged Flufftail
Streifenralle	<i>Sarothrura affinis</i> <i>S. a. antonii</i> <i>S. a. affinis</i>	(Smith, A, 1828) Madarász, G & Neumann, 1911 (Smith, A, 1828)	<b>AF: e, s</b> s Sudan bis e Simbabwe Südafrika	Striped Flufftail
Merinaralle	<i>Sarothrura insularis</i>	(Sharpe, 1870)	<b>AF: z, e Madagaskar</b>	Madagascar Flufftail
Lemurenralle	<i>Sarothrura watersi</i> <i>Rallicula</i>	(Bartlett, E, 1880) Schlegel, 1871	<b>AF: montanes e Madagaskar (zerstreut, selten)</b>	Slender-billed Flufftail

Strichelralle	<i>Rallidula leucospila</i>	(Salvadori, 1876)	AU: montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	White-striped Forest Rail
Kastanienralle	<i>Rallidula rubra</i>	Schlegel, 1871	AU: montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) und w bis ez Neuguinea	Chestnut Forest Rail
	<i>R. r. rubra</i>	Schlegel, 1871	Arfakgebirge, Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>R. r. klossi</i>	Ogilvie-Grant, 1913	montanes wz, z Neuguinea	
Nymphenralle	<i>Rallidula forbesi</i>	Sharpe, 1887	AU: montanes wz bis ne (Adelbert-Gebirge und Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	Forbes's Forest Rail
	<i>R. f. parva</i>	Pratt, 1982	Adelbert-Gebirge (ne Neuguinea)	
	<i>R. f. forbesi</i>	Sharpe, 1887	wz, ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	
Zyklopenralle	<i>Rallidula mayri</i>	Hartert, EJO, 1930	AU: montanes nz Neuguinea	Mayr's Forest Rail
	<i>R. m. mayri</i>	Hartert, EJO, 1930	Cyclops-Gebirge (nz Neuguinea)	
	<i>R. m. carmichaeli</i>	Diamond, 1969	Fojagebirge, Bewanigebirge und Torricelligebirge (nz Neuguinea)	
<b>Rallen</b>	<b>152 Familie Rallidae</b>			<b>Rails, Crakes &amp; Coots</b>
	<i>Canirallus</i>	Bonaparte, 1856		
Augenralle	<i>Canirallus oculus</i>	(Hartlaub, 1855)	AF: Sierra Leone bis Ghana, s Nigeria bis Uganda und DR Kongo	Grey-throated Rail
	<i>Mustelirallus</i>	Bonaparte, 1856		
Weißkehl-Sumpfhuhn	<i>Mustelirallus albicollis</i>	(Vieillot, 1819)	SA: n, sz, se	Ash-throated Crake
	<i>M. a. typhoea</i>	(Peters, JL, 1932)	Kolumbien bis Guyanas und n Brasilien	
	<i>M. a. albicollis</i>	(Vieillot, 1819)	e Brasilien bis e Bolivien, Paraguay und n Argentinien	
	<i>Neocrex</i>	Sclater, PL & Salvin, 1869		
Goldschnabel-Sumpfhuhn	<i>Neocrex erythrops</i>	(Sclater, PL, 1867)	SA: weit verbreitet	Paint-billed Crake
	<i>N. e. olivascens</i>	Chubb, C, 1918	Panama bis die Guyanas s über Brasilien bis n Argentinien	
	<i>N. e. erythrops</i>	(Sclater, PL, 1867)	Galápagos, küstennahes Peru	
Kolumbiensumpfhuhn	<i>Neocrex colombiana</i>	Bangs, 1898	MA, SA: Panama bis Ecuador	Colombian Crake
	<i>N. c. ripleyi</i>	Wetmore, 1967	z Panama bis nw Kolumbien	
	<i>N. c. colombiana</i>	Bangs, 1898	n und w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>Cyanolimnas</i>	Barbour & Peters, JL, 1927		
Kubasumpfhuhn	<i>Cyanolimnas cerverai</i>	Barbour & Peters, JL, 1927	NA: Kuba	Zapata Rail
	<i>Pardirallus</i>	Bonaparte, 1856		
Fleckenralle	<i>Pardirallus maculatus</i>	(Boddaert, 1783)	MA, SA: weit verbreitet, auch Karibik	Spotted Rail
	<i>P. m. insolitus</i>	(Bangs & Peck, 1908)	Mexiko bis Costa Rica	
	<i>P. m. maculatus</i>	(Boddaert, 1783)	Kolumbien bis e Brasilien s bis Peru und Argentinien, Karibische Inseln	
Dunkelralle	<i>Pardirallus nigricans</i>	(Vieillot, 1819)	SA: w Amazonien, e, se	Blackish Rail
	<i>P. n. cauae</i>	(Conover, 1949)	sw Kolumbien	
	<i>P. n. nigricans</i>	(Vieillot, 1819)	e Ecuador und Peru bis e Brasilien und ne Argentinien	
Grauralle	<i>Pardirallus sanguinolentus</i>	(Swainson, 1838)	SA: s, w	Plumbeous Rail
	<i>P. s. simonsi</i>	Chubb, C, 1918	s Ecuador, w Peru und n Chile	
	<i>P. s. tschudii</i>	Chubb, C, 1919	Peru, z und se Bolivien	
	<i>P. s. zelebori</i>	(Pelzeln, 1865)	se Brasilien	
	<i>P. s. sanguinolentus</i>	(Swainson, 1838)	se Brasilien bis Paraguay, n Argentinien und Uruguay	
	<i>P. s. landbecki</i>	(Hellmayr, 1932)	z Chile und sw Argentinien	
	<i>P. s. luridus</i>	(Peale, 1849)	s Chile und s Argentinien	
	<i>Amaurolimnas</i>	Sharpe, 1893		
Einfarbralle	<i>Amaurolimnas concolor</i>	(Gosse, 1847)	MA, SA: weit verbreitet	Uniform Crake
	† <i>A. c. concolor</i>	(Gosse, 1847)	Jamaika	
	<i>A. c. guatemalensis</i>	(Lawrence, 1863)	s Mexiko bis Ecuador	
	<i>A. c. castaneus</i>	(Pucheran, 1851)	Venezuela, die Guyanas, Brasilien, e Peru und e Bolivien	
	<i>Aramides</i>	Pucheran, 1845		
Braunkappenralle	<i>Aramides axillaris</i>	Lawrence, 1863	MA, SA: Mexiko bis Ecuador, Belize und n Südamerika	Rufous-necked Wood Rail
Küstenralle	<i>Aramides mangle</i>	(Spix, 1825)	SA: e Brasilien	Little Wood Rail
Rotnackentalle	<i>Aramides albiventris</i>	Lawrence, 1868	MA: e Mexiko bis ne Costa Rica	Russet-naped Wood Rail
	<i>A. a. mexicanus</i>	Bangs, 1907	e Mexiko	
	<i>A. a. vanrossemi</i>	Dickey, 1929	s Mexiko bis sw Guatemala und w El Salvador	
	<i>A. a. albiventris</i>	Lawrence, 1868	Halbinsel Yucatán, Belize und n Guatemala	
	<i>A. a. pacificus</i>	Miller, W & Griscom, 1921	Honduras und Nicaragua	
	<i>A. a. plumbeicollis</i>	Zeledón, 1892	ne Costa Rica	
Cayenneralle	<i>Aramides cajaneus</i>	(Müller, PLS, 1776)	MA, SA: Costa Rica bis n Argentinien	Grey-cowled Wood Rail
	<i>A. c. cajaneus</i>	(Müller, PLS, 1776)	Costa Rica bis die Guyanas, Paraguay und n Argentinien	
	<i>A. c. avicenniae</i>	Stotz, 1992	küstennahes se Brasilien	
Esmeraldasralle	<i>Aramides wolfi</i>	Berlepsch & Taczanowski, 1884	SA: Kolumbien bis Peru	Brown Wood Rail
Galeriewaldralle	<i>Aramides ypecaha</i>	(Vieillot, 1819)	SA: e Paraguay bis se Brasilien, Uruguay und ne Argentinien	Giant Wood Rail
Rotflügelralle	<i>Aramides calopterus</i>	Sclater, PL & Salvin, 1878	SA: w Amazonien	Red-winged Wood Rail
Schieferbrustralle	<i>Aramides saracura</i>	(Spix, 1825)	SA: se Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien	Slaty-breasted Wood Rail
	<i>Rallus</i>	Linnaeus, 1758		
Ridgwayralle	<i>Rallus obsoletus</i>	Ridgway, 1874	NA, MA: sw USA bis Baja California	Ridgway's Rail
	<i>R. o. obsoletus</i>	Ridgway, 1874	wz Kalifornien (USA)	
	<i>R. o. levipes</i>	Bangs, 1899	sw Kalifornien (USA) bis n Baja California (Mexiko)	
	<i>R. o. yumanensis</i>	Dickey, 1923	se Kalifornien und s Arizona (USA) bis nw Mexiko	
	<i>R. o. beldingi</i>	Ridgway, 1882	s Baja California (Mexiko)	
Klapperalle	<i>Rallus crepitans</i>	Gmelin, JF, 1789	NA, MA: e Küste von USA bis Karibik und küstennahes Belize	Clapper Rail

	<i>R. c. crepitans</i>	Gmelin, JF, 1789	küstennahes Connecticut bis ne North Carolina (USA)	
	<i>R. c. waynei</i>	Brewster, 1899	küstennahes se USA	
	<i>R. c. saturatus</i>	Ridgway, 1880	Golfküste von sw Alabama bis ne Mexiko	
	<i>R. c. scottii</i>	Sennett, 1888	küstennahes Florida (USA)	
	<i>R. c. insularum</i>	Brooks, WS, 1920	Florida Keys (USA)	
	<i>R. c. coryi</i>	Maynard, 1887	Bahamas	
	<i>R. c. caribaeus</i>	Ridgway, 1880	Kuba bis Puerto Rico, Kleine Antillen bis Antigua und Guadeloupe	
	<i>R. c. pallidus</i>	Nelson, 1905	n Halbinsel Yucatán, Inseln vor Quintana Roo (se Mexiko), Punta Ycacos Lagoon (Belize)	
<b>Aztekenralle</b>	<b><i>Rallus tenuirostris</i></b>	<b>Ridgway, 1874</b>	<b>MA: z Mexiko</b>	Aztec Rail
<b>Mangroveralle</b>	<b><i>Rallus longirostris</i></b>	<b>Boddaert, 1783</b>	<b>MA, SA: Küsten von w MA und n SA s bis nw Peru</b>	Mangrove Rail
	<i>R. l. phelpsi</i>	Wetmore, 1941	ne Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>R. l. dillonripleyi</i>	Phelps, WH Jr & Aveledo, 1987	ne Venezuela	
	<i>R. l. margaritae</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1944	Isla Margarita (Venezuela)	
	<i>R. l. pelodramus</i>	Oberholser, 1937	Trinidad	
	<i>R. l. longirostris</i>	Boddaert, 1783	Küste vor den Guyanas	
	<i>R. l. crassirostris</i>	Lawrence, 1871	Küste von Brasilien	
	<i>R. l. cypereti</i>	Taczanowski, 1878	küstennahes sw Kolumbien bis nw Peru	
	<i>R. l. berryorum</i>	Maley, McCormack, Tsai, Schwab, Van Dort, Juárez & Carling, 2016	Küste von w Honduras, vielleicht bis w Nicaragua und nw Costa Rica	
<b>Königsralle</b>	<b><i>Rallus elegans</i></b>	<b>Audubon, 1834</b>	<b>NA, MA: e, z</b>	King Rail
	<i>R. e. elegans</i>	Audubon, 1834	e Kanada und ne USA	
	<i>R. e. ramsdeni</i>	Riley, 1913	Kuba, Isla de la Juventud	
<b>Wetmoreralle</b>	<b><i>Rallus wetmorei</i></b>	<b>Zimmer, JT &amp; Phelps, WH, 1944</b>	<b>SA: Venezuela</b>	Plain-flanked Rail
<b>Virginiaralle</b>	<b><i>Rallus limicola</i></b>	<b>Vieillot, 1819</b>	<b>NA: weit verbreitet</b>	Virginia Rail
	<i>R. l. limicola</i>	Vieillot, 1819	s Kanada, USA	
	<i>R. l. friedmanni</i>	Dickerman, 1966	sz, se Mexiko	
<b>Bogotáralle</b>	<b><i>Rallus semiplumbeus</i></b>	<b>Sclater, PL, 1856</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Bogota Rail
	<i>R. s. semiplumbeus</i>	Sclater, PL, 1856	e Kolumbien	
	† <i>R. s. peruvianus</i>	Taczanowski, 1886	Peru	
<b>Ecuadorralle</b>	<b><i>Rallus aequatorialis</i></b>	<b>Sharpe, 1894</b>	<b>SA: sw Kolumbien bis sw Peru</b>	Ecuadorian Rail
	<i>R. a. aequatorialis</i>	Sharpe, 1894	sw Kolumbien und Ecuador	
	<i>R. a. meyerdeschauenseei</i>	Fjeldså, 1990	küstennahes Peru	
<b>Magellanralle</b>	<b><i>Rallus antarcticus</i></b>	<b>King, PP, 1828</b>	<b>SA: s Chile, s Argentinien</b>	Austral Rail
<b>Wasserralle</b>	<b><i>Rallus aquaticus</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: w Europa bis z Asien</b>	Water Rail
	† <i>R. a. hibernans</i>	Salomonsen, 1931	Island	
	<i>R. a. aquaticus</i>	Linnaeus, 1758	Europa, n Afrika und w Asien	
	<i>R. a. korejewi</i>	Zarudny, 1905	Aralsee und Iran bis nw China und Kaschmir	
<b>Asienwasserralle</b>	<b><i>Rallus indicus</i></b>	<b>Blyth, 1849</b>	<b>PAL: e Sibirien bis Japan</b>	Brown-cheeked Rail
<b>Kapralle</b>	<b><i>Rallus caerulescens</i></b>	<b>Gmelin, JF, 1789</b>	<b>AF: e, sz, se, s</b>	African Rail
<b>Madagaskarralle</b>	<b><i>Rallus madagascariensis</i></b>	<b>Verreaux, J, 1833</b>	<b>AF: e Madagaskar</b>	Madagascar Rail
	<b><i>Crecopsis</i></b>	<b>Sharpe, 1893</b>		
<b>Savannenralle</b>	<b><i>Crecopsis egregia</i></b>	<b>(Peters, W, 1854)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	African Crake
	<b><i>Rougetius</i></b>	<b>Bonaparte, 1856</b>		
<b>Äthiopienralle</b>	<b><i>Rougetius rougetii</i></b>	<b>(Guérin-Méneville, 1843)</b>	<b>AF: montanes Eritrea und Äthiopien</b>	Rouget's Rail
	<b><i>Dryolimnas</i></b>	<b>Sharpe, 1893</b>		
<b>Cuvierralle</b>	<b><i>Dryolimnas cuvieri</i></b>	<b>(Pucheran, 1845)</b>	<b>AF, IO: malegassische Region: Aldabra-Gruppe (sw Seychellen), Madagaskar und Mauritius (z Maskarenen)</b>	White-throated Rail
	<i>D. c. cuvieri</i>	(Pucheran, 1845)	Madagaskar und Mauritius (z Maskarenen)	
	<i>D. c. aldabranus</i>	(Günther, 1879)	Aldabra (w Aldabra-Gruppe, sw Seychellen)	
	† <i>D. c. abbotti</i>	(Ridgway, 1894)	Assomption (sw Aldabra-Gruppe, sw Seychellen)	
<b>Réunionralle</b>	† <b><i>Dryolimnas augusti</i></b>	<b>Mourer-Chauviré, Bour, Ribes &amp; Moutou, 1999</b>	<b>IO: Réunion (Maskarenen, sw Indischer Ozean)</b>	Reunion Rail
	<b><i>Crex</i></b>	<b>Bechstein, 1803</b>		
<b>Wachtelkönig</b>	<b><i>Crex crex</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: Europa bis z Sibirien und nw China</b>	Corn Crake
	<b><i>Aramidopsis</i></b>	<b>Sharpe, 1893</b>		
<b>Schnarchralle</b>	<b><i>Aramidopsis plateni</i></b>	<b>(Blasius, W, 1886)</b>	<b>AU: Sulawesi</b>	Snoring Rail
	<b><i>Lewinia</i></b>	<b>Gray, GR, 1855</b>		
<b>Graubrustralle</b>	<b><i>Lewinia striata</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR, AU: weit verbreitert</b>	Slaty-breasted Rail
	<i>L. s. albiventer</i>	(Swainson, 1838)	Indien und Sri Lanka bis s China und Thailand	
	<i>L. s. obscurior</i>	(Hume, 1874)	Andamanen und Nikobaren	
	<i>L. s. jouyi</i>	(Stejneger, 1887)	se China und Hainan	
	<i>L. s. taiwana</i>	(Yamashina, 1932)	Taiwan	
	<i>L. s. gularis</i>	(Horsfield, 1821)	Malaysia bis Indochina, Sumatra, Java, s Borneo und Flores (z Kleine Sundainseln)	
	<i>L. s. striata</i>	(Linnaeus, 1766)	n Borneo, Philippinen und n Sulawesi	
<b>Luzonralle</b>	<b><i>Lewinia mirifica</i></b>	<b>(Parkes &amp; Amadon, 1959)</b>	<b>OR: montanes Luzon (Philippinen)</b>	Brown-banded Rail
<b>Krickralle</b>	<b><i>Lewinia pectoralis</i></b>	<b>(Temminck, 1831)</b>	<b>AU: z Kleine Sundainseln, Neuguinea und e Australien</b>	Lewin's Rail
	<i>L. p. exsul</i>	(Hartert, EJO, 1898)	Flores (z Kleine Sundainseln)	
	<i>L. p. mayri</i>	(Hartert, EJO, 1930)	montanes nw bis ez Neuguinea	
	<i>L. p. alberti</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1907)	montanes se Neuguinea	
	† <i>L. p. clelandi</i>	(Mathews, 1911)	sw Western Australia (sw Australien)	
	<i>L. p. pectoralis</i>	(Temminck, 1831)	se Queensland bis se South Australia (e, se Australien)	
	<i>L. p. brachipus</i>	(Swainson, 1838)	Tasmanien (se Australien)	
<b>Aucklandralle</b>	<b><i>Lewinia muelleri</i></b>	<b>(Rothschild, 1893)</b>	<b>AU: Adams Island und Îles du Désappointement (Aucklandinseln, s der Südinsel, Neuseeland)</b>	Auckland Rail
	† <b><i>Diaphorapteryx</i></b>	<b>Forbes, HO, 1892</b>		

Hawkinsralle	†	<i>Diaphorapteryx hawkinsi</i> <i>Aptenorallus</i>	(Forbes, HO, 1892) Kirchman, McInerney, Giarla, Olson, Slikas & Fleischer, 2021	AU: Chathaminseln (e der Südinsel, Neuseeland)	Hawkins's Rail
Calayanralle		<i>Aptenorallus calayanensis</i>	(Allen, D, Oliveros, Española, Broad & Gonzalez, 2004)	OR: Calayan Island (äußere n Philippinen)	Calayan Rail
Trommelralle		<i>Habroptila</i> <i>Habroptila wallacii</i> <i>Gallirallus</i>	Gray, GR, 1861 Gray, GR, 1861 Lafresnaye, 1841	AU: Halmahera (n Molukken)	Invisible Rail
Wekaralle		<i>Gallirallus australis</i>	(Sparrman, 1786)	AU: Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und benachbarte Inseln (Neuseeland)	Weka
		<i>G. a. greyi</i>	(Buller, 1888)	Nordinsel (Neuseeland)	
		<i>G. a. australis</i>	(Sparrman, 1786)	n, sw Südinsel und benachbarte Inseln (Neuseeland)	
		<i>G. a. hectori</i>	(Hutton, FW, 1874)	e Südinsel (dort ausgestorben) und Chathaminseln (eingeführt; e von Südinsel; Neuseeland)	
		<i>G. a. scotti</i>	(Ogilvie-Grant, 1905)	Stewart Island und benachbarte Inseln Solander und Codfish (=Whenua Hou, nw von Stewart Island; Neuseeland)	
Kastanienbauchralle		<i>Eulabeornis</i> <i>Eulabeornis castaneoventris</i>	Gould, 1844 Gould, 1844	AU: Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und küstennahes n Australien	Chestnut Rail
		<i>E. c. sharpei</i>	Rothschild, 1906	Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
		<i>E. c. castaneoventris</i>	Gould, 1844	küstennahes ne Western Australia bis nw Queensland (nz Australien)	
Pelzralle		<i>Cabalus</i> <i>Cabalus lafresnayanus</i>	Hutton, FW, 1874 (Verreaux, J & des Murs, 1860)	AU: Grande Terre (Neukaledonien; vielleicht ausgestorben)	New Caledonian Rail
Chathamralle	†	<i>Cabalus modestus</i> <i>Hypotaenidia</i>	(Hutton, FW, 1872) Reichenbach, 1853	AU: Chatham-Inseln	Chatham Rail
Okinawaralle		<i>Hypotaenidia okinawae</i>	(Yamashina & Mano, 1981)	PAL: n Okinawa (Ryūkyū-Inseln, Japan)	Okinawa Rail
Zebraralle		<i>Hypotaenidia torquata</i>	(Linnaeus, 1766)	AU: Philippinen, Inseln vor Sabah (Malaysia), Sulawesi und benachbarte Inseln und w Neuguinea	Barred Rail
		<i>H. t. torquata</i>	(Linnaeus, 1766)	Pom Pom Island und Selingan (e von ne Borneo) und Philippinen	
		<i>H. t. celebensis</i>	(Quoy & Gaimard, 1832)	Sulawesi und benachbarte Inseln	
		<i>H. t. sulcirostris</i>	(Wallace, 1863)	Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
		<i>H. t. kuehni</i>	Rothschild, 1902	Tukang Besi (se von se Sulawesi)	
		<i>H. t. limaria</i>	(Peters, JL, 1934)	Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und nw Neuguinea	
Bindenralle		<i>Hypotaenidia philippensis</i>	(Linnaeus, 1766)	AU, PO: weit verbreitet, auch Philippinen	Buff-banded Rail
		<i>H. p. andrewsi</i>	(Mathews, 1911)	Kokosinseln (se Indischer Ozean)	
		<i>H. p. xerophila</i>	van Bemmell & Hoogerwerf, 1940	Gunungapi (Bandasee)	
		<i>H. p. wilkinsoni</i>	(Mathews, 1911)	Flores (z Kleine Sundainseln)	
		<i>H. p. philippensis</i>	(Linnaeus, 1766)	Philippinen (außer Palawan und Zamboanga-Halbinsel über Sulu-Archipel), Borneo, Sulawesi und benachbarte Inseln, Bali und Kleine Sundainseln	
		<i>H. p. pelewensis</i>	Mayr, 1933	Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)	
		<i>H. p. anachoretæ</i>	(Mayr, 1949)	Kaniet Inseln (nw von Manus, Admiraltätsinseln, nw Bismarck-Archipel)	
		<i>H. p. admiralitatis</i>	Stresemann, 1929	Admiraltätsinseln (nw Bismarck-Archipel)	
		<i>H. p. praedo</i>	(Mayr, 1949)	Skoki Island (Admiraltätsinseln, nw Bismarck-Archipel)	
		<i>H. p. lesouefi</i>	(Mathews, 1911)	Lavongai, Neuirland, Tabar-Inseln und Tanga-Inseln (ne Bismarck-Archipel)	
		<i>H. p. meyeri</i>	Hartert, EJO, 1930	Witu und Neubritannien (se Bismarck-Archipel)	
		<i>H. p. christophori</i>	(Mayr, 1938)	Salomonen	
		<i>H. p. sethsmithi</i>	(Mathews, 1911)	Vanuatu und Fidschi (wahrscheinlich ausgestorben Viti Levu und Vanua Levu; sw Polynesien)	
		<i>H. p. swindellsi</i>	(Mathews, 1911)	Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln	
		<i>H. p. goodsoni</i>	(Mathews, 1911)	Samoa und Niue (sz Polynesien)	
		<i>H. p. ecaudata</i>	(Miller, JF, 1783)	Tonga (sz Polynesien)	
		<i>H. p. assimilis</i>	(Gray, GR, 1843)	n Nordinsel, n Südinsel und benachbarte Inseln von Stewart Island (Neuseeland)	
	†	<i>H. p. macquariensis</i>	(Hutton, FW, 1879)	Macquarieinsel (weit se von Australien)	
		<i>H. p. lacustris</i>	(Mayr, 1938)	nw, ne, z, se Neuguinea und Long Island (n von ne Neuguinea)	
		<i>H. p. tounelieri</i>	(Schodde & Naurois, 1982)	Inseln im Korallenmeer (se Neuguinea bis n Neukaledonien)	
		<i>H. p. mellori</i>	(Mathews, 1912)	Molukken, nw, s Neuguinea, Australien (außer z, Tasmanien) und Norfolkinsel (weit e von Australien)	
Guamralle		<i>Hypotaenidia owstoni</i>	Rothschild, 1895	PO: Guam (Südliche Marianen, in Freiheit ausgestorben); wiederangesiedelt Rota (s Nördliche Marianen, w Mikronesien) und Cocos Island (s von Guam)	Guam Rail
Bartralle		<i>Hypotaenidia insignis</i>	(Sclater, PL, 1880)	AU: Neubritannien (se Bismarck-Archipel)	Pink-legged Rail
Rovianaralle		<i>Hypotaenidia roviae</i>	(Diamond, 1991)	AU: New-Georgia-Archipel (wz Salomonen)	Roviana Rail
Salomonenralle		<i>Hypotaenidia woodfordi</i>	(Ogilvie-Grant, 1889)	AU: Salomonen	Woodford's Rail
		<i>H. w. tertia</i>	(Mayr, 1949)	Buka und Bougainville (n Salomonen)	
		<i>H. w. woodfordi</i>	(Ogilvie-Grant, 1889)	Guadalcanal (sz Salomonen)	
		<i>H. w. immaculata</i>	(Mayr, 1949)	Santa Isabel (z Salomonen)	
Fidschiralle	†	<i>Hypotaenidia poeciloptera</i>	(Hartlaub, 1866)	PO: Viti Levu und Ovalau (Lomaiviti, w Fidschi, sw Polynesien)	Bar-winged Rail

Lord-Howe-Ralle		<i>Hypotaenidia sylvestris</i>	(Sclater, PL, 1870)	AU: Lord-Howe-Insel (weit e von Australien)	Lord Howe Woodhen
Dieffenbachralle	†	<i>Hypotaenidia dieffenbachii</i>	(Gray, GR, 1843)	AU: Chatham-Inseln	Dieffenbach's Rail
Tahitiralle	†	<i>Hypotaenidia pacifica</i>	(Gmelin, JF, 1789)	PO: Tahiti und Mehetia (e Gesellschaftsinseln, e Polynesien)	Tahiti Rail
Wakeralle	†	<i>Hypotaenidia wakensis</i>	Rothschild, 1903	PO: Wake (ne Mikronesien)	Wake Island Rail
Maskenteichhuhn		<i>Porphyriops melanops</i>	Pucheran, 1845		
		<i>P. m. bogotensis</i>	(Viellot, 1819)	SA: e, s	Spot-flanked Gallinule
		<i>P. m. crassirostris</i>	Chapman, 1914	z Kolumbien	
		<i>P. m. melanops</i>	(Gray, JE, 1829)	Argentinien und Chile	
			(Viellot, 1819)	Peru bis e Bolivien, e Brasilien, Uruguay, Paraguay und ne Argentinien	
Carolinasumpfhuhn		<i>Porzana</i>	Vieillot, 1816		
Tüpfelsumpfhuhn		<i>Porzana carolina</i>	(Linnaeus, 1758)	NA: weit verbreitet	Sora
Flusssumpfhuhn		<i>Porzana porzana</i>	(Linnaeus, 1766)	PAL: w Europa bis z Asien	Spotted Crake
		<i>Porzana fluminea</i>	Gould, 1843	AU: Australien (außer n, sz)	Australian Crake
		<i>Tribonyx</i>	Du Bus de Gisignies, 1840		
Rotfuß-Teichhuhn		<i>Tribonyx ventralis</i>	(Gould, 1837)	AU: Australien (außer n, sz, Tasmanien)	Black-tailed Nativehen
Grünfuß-Teichhuhn		<i>Tribonyx mortierii</i>	Du Bus de Gisignies, 1840	AU: Tasmanien (se Australien)	Tasmanian Nativehen
		<i>Paragallinula</i>	Sangster, Garcia-R & Trewick, 2015		
Zwergteichhuhn		<i>Paragallinula angulata</i>	(Sundevall, 1850)	AF: weit verbreitet	Lesser Moorhen
		<i>Gallinula</i>	Brisson, 1760		
Papuateichhuhn		<i>Gallinula tenebrosa</i>	Gould, 1846	AU: Wallacea, Neuguinea, e Australien, Tasmanien, Neubritannien (se Bismarck-Archipel) und Neukaledonien	Dusky Moorhen
		<i>G. t. frontata</i>	Wallace, 1863	se Borneo (früher) bis Region Sulawesi, z, s Molukken, Kleine Sundainseln und w, se Neuguinea	
		<i>G. t. neumanni</i>	Hartert, EJO, 1930	n Neuguinea	
		<i>G. t. tenebrosa</i>	Gould, 1846	äußerer sw Western Australia, ez Queensland bis se South Australia und n Tasmanien (sw, e Australien)	
Amerikateichhuhn		<i>Gallinula galeata</i>	(Lichtenstein, MHC, 1818)	NA, SA, PO: weit verbreitet	Common Gallinule
		<i>G. g. sandvicensis</i>	Streets, 1877	Hawaii	
		<i>G. g. cachinnans</i>	Bangs, 1915	se Kanada, USA bis w Panama, Bermuda und Galápagos	
		<i>G. g. cerceris</i>	Bangs, 1910	Große und Kleine Antillen	
		<i>G. g. barbadensis</i>	Bond, J, 1954	Barbados	
		<i>G. g. pauxilla</i>	Bangs, 1915	e Panama, n und w Kolumbien und w Ecuador bis sw Peru und n Chile	
		<i>G. g. garmani</i>	Allen, JA, 1876	Anden von Peru, Chile, Bolivien und Argentinien	
		<i>G. g. galeata</i>	(Lichtenstein, MHC, 1818)	Trinidad, die Guyanas s bis Uruguay und n Argentinien	
Teichhuhn		<i>Gallinula chloropus</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL, AF, IO, OR, PO: weit verbreitet	Common Moorhen
		<i>G. c. chloropus</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa und n Afrika bis Japan und se Asien	
		<i>G. c. meridionalis</i>	(Brehm, CL, 1831)	Afrika s der Sahara und St. Helena (tropischer se Atlantik)	
		<i>G. c. pyrrhorrhoa</i>	Newton, A, 1861	Komoren, Madagaskar, Réunion und Mauritius (w, z Maskarenen)	
		<i>G. c. orientalis</i>	Horsfield, 1821	Inner Islands (ne Seychellen), Andamanen, Malaiische Halbinsel, Große und Kleine Sundainseln, Region Sulawesi und Philippinen	
		<i>G. c. guami</i>	Hartert, EJO, 1917	n Marianen und Guam (w Mikronesien)	
Tristanteichhuhn	†	<i>Gallinula nesiotis</i>	Sclater, PL, 1861	AO: Tristan da Cunha	Tristan Moorhen
Goughateichhuhn		<i>Gallinula comeri</i>	(Allen, JA, 1892)	AO: Gough-Insel	Gough Moorhen
Blaustirn-Teichhuhn		<i>Gallinula silvestris</i>	(Mayr, 1933)	AU: Makira (se Salomonen; vielleicht ausgestorben)	Makira Woodhen
Samoateichhuhn	†	<i>Gallinula pacifica</i>	(Hartlaub & Finsch, 1871)	PO: Savai'i (w Samoa, z Polynesien)	Samoan Woodhen
		<i>Fulica</i>	Linnaeus, 1758		
Rotstirn-Blässhuhn		<i>Fulica rufifrons</i>	Philippi & Landbeck, 1861	SA: Südkegel	Red-fronted Coot
Rüsselblässhuhn		<i>Fulica cornuta</i>	Bonaparte, 1853	SA: n Chile bis nw Argentinien	Horned Coot
Riesenblässhuhn		<i>Fulica gigantea</i>	Eydoux & Souleyet, 1841	SA: Peru bis nw Argentinien	Giant Coot
Gelbschnabel-Blässhuhn		<i>Fulica armillata</i>	Vieillot, 1817	SA: Südkegel	Red-gartered Coot
Blässhuhn		<i>Fulica atra</i>	Linnaeus, 1758	PAL, OR, AU: weit verbreitet	Eurasian Coot
		<i>F. a. atra</i>	Linnaeus, 1758	Europa und n Afrika bis Japan, Indien, se Asien und Borneo	
		<i>F. a. lugubris</i>	Müller, S, 1847	Java (früher), Bali, Kleine Sundainseln und nw Neuguinea	
		<i>F. a. novaeguineae</i>	Rand, 1940	z Neuguinea	
		<i>F. a. australis</i>	Gould, 1845	Australien, Tasmanien, Nordinsel und Südinsel (Neuseeland) und wahrscheinlich e Kleine Sundainseln	
Kammlässhuhn		<i>Fulica cristata</i>	Gmelin, JF, 1789	PAL, AF: s Spanien und Marokko, Äthiopien bis Angola, Namibia und Südafrika, Madagaskar	Red-knobbed Coot
Mauritiusblässhuhn	†	<i>Fulica newtonii</i>	Milne-Edwards, 1867	IO: Réunion und Mauritius (w, z Maskarenen)	Mascarene Coot
Hawaiiblässhuhn		<i>Fulica alai</i>	Peale, 1849	PO: Hawaii	Hawaiian Coot
Indianerblässhuhn		<i>Fulica americana</i>	Gmelin, JF, 1789	NA, MA, SA: Alaska und Kanada bis Costa Rica, auch n Südamerika	American Coot
		<i>F. a. americana</i>	Gmelin, JF, 1789	se Alaska und Kanada bis Costa Rica und Westindische Inseln	
		<i>F. a. columbiana</i>	Chapman, 1914	Kolumbien und n Ecuador	
Andenblässhuhn		<i>Fulica ardesiaca</i>	Tschudi, 1843	SA: Kolumbien bis nw Argentinien	Andean Coot
		<i>F. a. atrura</i>	Fjeldså, 1983	s Kolumbien bis nw Peru	
		<i>F. a. ardesiaca</i>	Tschudi, 1843	z Peru bis n Chile und nw Argentinien	
Weißflügel-Blässhuhn		<i>Fulica leucoptera</i>	Vieillot, 1817	SA: sz, Südkegel	White-winged Coot
		<i>Porphyrio</i>	Brisson, 1760		
Bronzesultanshuhn		<i>Porphyrio alleni</i>	Thomson, 1842	AF: weit verbreitet	Allen's Gallinule

Zwergsultanshuhn	<i>Porphyrio martinica</i>	(Linnaeus, 1766)	NA, MA, SA: se USA bis n Argentinien<	Purple Gallinule
Azursultanshuhn	<i>Porphyrio flavirostris</i>	(Gmelin, JF, 1789)	SA: n, Amazonien, sz	Azure Gallinule
Purpurhuhn	<i>Porphyrio porphyrio</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL, AF: sw Europa und nw Afrika	Western Swampphen
Smaragdhuhn	<i>Porphyrio madagascariensis</i>	(Latham, 1801)	AF: Afrika und Madagaskar	African Swampphen
Graukopf-Purpurhuhn	<i>Porphyrio poliocephalus</i>	(Latham, 1801)	PAL, OR: Naher Osten und Indischer Subkontinent bis s China, n Thailand, Andamanen und Nikobaren und s Myanmar bis z und s Indochina bis Malaiische Halbinsel	Grey-headed Swampphen
	<i>P. p. seistanicus</i>	Zarudny & Härms, 1911	se Türkei bis Kaspisches Meer, nw Iran, Irak bis Pakistan und nw Indien	
	<i>P. p. poliocephalus</i>	(Latham, 1801)	Indien und Sri Lanka bis sw China und n Thailand, Andamanen und Nikobaren	
	<i>P. p. viridis</i>	Begbie, 1834	s Myanmar bis z, s Indochina, Malaiische Halbinsel und n Sumatra	
Schwarzmantel-Purpurhuhn	<i>Porphyrio indicus</i>	Horsfield, 1821	OR, AU: Sumatra, Java, se Borneo, sw Sulawesi und s Philippinen	Black-backed Swampphen
Philippinenpurpurhuhn	<i>Porphyrio pulverulentus</i>	Temminck, 1826	OR: Philippinen (außer die meisten Western Visayas und Palawan-Inselgruppe)	Philippine Swampphen
Australpurpurhuhn	<i>Porphyrio melanotus</i>	Temminck, 1820	AU, PO: weit verbreitet	Australasian Swampphen
	<i>P. m. melanopterus</i>	Bonaparte, 1856	n, se Sulawesi, Molukken, Kleine Sundainseln und Region Neuguinea	
	<i>P. m. pelewensis</i>	Hartlaub & Finsch, 1872	Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)	
	<i>P. m. melanotus</i>	Temminck, 1820	n, e Australien, Tasmanien, Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (weit e von Australien) und Nordinsel, Südinsel, Stewart Island, Kermadecinseln (ne der Nordinsel) und Chatham Island (e von Südinsel; Neuseeland)	
	<i>P. m. bellus</i>	Gould, 1841	äußerer sw von Western Australia (sw Australien)	
	<i>P. m. samoensis</i>	Peale, 1849	Admiralitätsinseln bis Neukaledonien, Salomonen, Fidschi und Samoa	
Lord-Howe-Purpurhuhn	† <i>Porphyrio albus</i>	(Shaw, 1790)	AU: Lord-Howe-Insel (Australien)	White Swampphen
Nordinseltakahe	† <i>Porphyrio mantelli</i>	(Owen, 1848)	AU: Nordinsel (Neuseeland)	North Island Takahe
Takahe	<i>Porphyrio hochstetteri</i>	(Meyer, AB, 1883)	AU: montane sw Südinsel; wiederangesiedelt benachbarte Inseln (Neuseeland)	South Island Takahe
	<i>Micropygia</i>	Bonaparte, 1856		
Augenfleckenralle	<i>Micropygia schomburgkii</i>	(Schomburgk, 1848)	SA: n, sz, se	Ocellated Crake
	<i>M. s. schomburgkii</i>	(Schomburgk, 1848)	s Costa Rica, e Kolumbien, Venezuela und die Guyanas	
	<i>M. s. chapmani</i>	(Naumburg, 1930)	se Peru, n Bolivien, z und se Brasilien und e Paraguay	
	<i>Rufirallus</i>	Bonaparte, 1856		
Amazonienralle	<i>Rufirallus viridis</i>	(Müller, PLS, 1776)	SA: Amazonien	Russet-crowned Crake
	<i>R. v. brunescens</i>	(Todd, 1932)	nz Kolumbien	
	<i>R. v. viridis</i>	(Müller, PLS, 1776)	e Kolumbien, s Venezuela über die Guyanas und amazonisches Brasilien bis e Peru und n Bolivien	
Rotmaskenralle	<i>Rufirallus castaneiceps</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1869)	SA: s Kolumbien bis nw Bolivien	Chestnut-headed Crake
	<i>R. c. coccineipes</i>	(Olson, 1973)	s Kolumbien, ne Ecuador	
	<i>R. c. castaneiceps</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1869)	e Ecuador, e Peru, sw Brasilien und nw Bolivien	
	<i>Coturnicops</i>	Gray, GR, 1855		
Mandschurenralle	<i>Coturnicops exquisitus</i>	(Swinhoe, 1873)	PAL: e Sibirien und ne China	Swinhoe's Rail
Gelbralle	<i>Coturnicops noveboracensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	NA: e, z	Yellow Rail
	<i>C. n. noveboracensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Kanada, n USA	
	† <i>C. n. goldmani</i>	(Nelson, 1904)	z Mexiko	
Darwinralle	<i>Coturnicops notatus</i>	(Gould, 1841)	SA: Paraguay und s Brasilien bis ez Argentinien	Speckled Rail
	<i>Laterallus</i>	Gray, GR, 1855		
Gelbbrust-Sumpfhuhn	<i>Laterallus flaviventer</i>	(Boddaert, 1783)	NA, MA, SA: Karibik und s Mexiko bis se SA	Yellow-breasted Crake
	<i>L. f. gossii</i>	(Bonaparte, 1856)	Kuba, Jamaika	
	<i>L. f. hendersoni</i>	(Bartsch, 1917)	Hispaniola und Puerto Rico	
	<i>L. f. woodi</i>	(Van Rossem, 1934)	z Mexiko bis nw Costa Rica	
	<i>L. f. bangsi</i>	(Darlington, 1931)	n Kolumbien	
	<i>L. f. flaviventer</i>	(Boddaert, 1783)	Panama bis die Guyanas s über Brasilien bis n Argentinien	
Schieferralle	<i>Laterallus jamaicensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	NA, MA, SA: USA, Große Antillen bis w SA	Black Rail
	<i>L. j. coturniculus</i>	(Ridgway, 1874)	wz Kalifornien (USA) bis Baja California (Mexiko)	
	<i>L. j. jamaicensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	e USA, e Mittelamerika	
	<i>L. j. murivagans</i>	(Riley, 1916)	w Peru	
	<i>L. j. salinasi</i>	(Philippi, 1857)	z Chile	
	<i>L. j. tuerosi</i>	Fjeldså, 1983	Peru	
Galápagosralle	<i>Laterallus spilonota</i>	(Gould, 1841)	SA: Galápagos	Galapagos Crake
Fleckensumpfhuhn	<i>Laterallus spilopecta</i>	(Durnford, 1877)	SA: s Uruguay und ne Argentinien	Dot-winged Crake
Atlantissralle	<i>Laterallus rogersi</i>	(Lowe, 1923)	AO: Inaccessible Island	Inaccessible Island Rail
Rubinralle	<i>Laterallus ruber</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1860)	MA: e Mexiko bis Costa Rica	Ruddy Crake
Rothalsralle	<i>Laterallus melanophaius</i>	(Vieillot, 1819)	SA: weit verbreitet	Rufous-sided Crake
	<i>L. m. oenops</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1880)	se Kolumbien, e Ecuador und e Peru, w Brasilien	
	<i>L. m. melanophaius</i>	(Vieillot, 1819)	ne Venezuela bis Suriname s bis n Argentinien	
Venezuelaralle	<i>Laterallus levraudi</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1869)	SA: Venezuela	Rusty-flanked Crake
Rotgesichtsralle	<i>Laterallus xenopterus</i>	Conover, 1934	SA: sz Brasilien, z Paraguay	Rufous-faced Crake
Weißbrustralle	<i>Laterallus leucopyrrhus</i>	(Vieillot, 1819)	SA: se	Red-and-white Crake
Amazonasralle	<i>Laterallus exilis</i>	(Temminck, 1831)	MA, SA: Guatemala über Amazonien bis se Südamerika	Grey-breasted Crake
Weißkehlralle	<i>Laterallus albigularis</i>	(Lawrence, 1861)	MA, SA: Nicaragua bis Ecuador	White-throated Crake
	<i>L. a. cinereiceps</i>	(Lawrence, 1875)	se Honduras bis nw Panama	



		<i>L. a. albigularis</i>	(Lawrence, 1861)	sw Costa Rica bis w Ecuador	
		<i>L. a. cerdaleus</i>	Wetmore, 1958	nz, n Kolumbien und nw Venezuela	
<b>Streifenbauchralle</b>	†	<i>Laterallus fasciatus</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1868)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Black-banded Crake
		<i>Mundia</i>	<b>Bourne, Ashmole &amp; Simmons, 2003</b>		
<b>Ascensionralle</b>	†	<i>Mundia elpenor</i>	<b>(Olson, 1973)</b>	<b>AO: Ascension (sz Atlantik)</b>	Ascension Crake
	†	<i>Aphanocrex</i>	<b>Wetmore, 1963</b>		
<b>Helenaralle</b>	†	<i>Aphanocrex podarces</i>	<b>Wetmore, 1963</b>	<b>AO: St. Helena (tropischer se Atlantik)</b>	St. Helena Rail
		<i>Zapornia</i>	<b>Leach, 1816</b>		
<b>Schwarzkielralle</b>		<i>Zapornia flavirostra</i>	<b>(Swainson, 1837)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Black Crake
<b>Malegassenkielralle</b>		<i>Zapornia olivieri</i>	<b>(Grandidier, G &amp; Berlioz, 1929)</b>	<b>AF: verstreut wz Madagaskar (selten)</b>	Sakalava Rail
<b>Zimtsumpfhuhn</b>		<i>Zapornia fusca</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: weit verbreitet, auch e Asien, Seychellen, extremes se Ägypten</b>	Ruddy-breasted Crake
		<i>Z. f. fusca</i>	(Linnaeus, 1766)	Pakistan und n Indien bis Malaysia, Malaiischer Archipel und Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)	
		<i>Z. f. zeylonica</i>	(Baker, ECS, 1927)	w, sw Indien und Sri Lanka	
		<i>Z. f. phaeopyga</i>	(Stejneger, 1887)	Ryūkyū-Inseln (s Japan)	
		<i>Z. f. erythrothorax</i>	(Temminck & Schlegel, 1850)	se Sibirien bis ne China, Korea und Japan, Taiwan	
<b>Mandarinsumpfhuhn</b>		<i>Zapornia paykullii</i>	<b>(Ljungh, 1813)</b>	<b>PAL: e Sibirien, Korea und ne China</b>	Band-bellied Crake
<b>Zweifarb-Sumpfhuhn</b>		<i>Zapornia bicolor</i>	<b>(Walden, 1872)</b>	<b>OR: ne Indien bis sz China</b>	Black-tailed Crake
<b>Braunbauch-Kielralle</b>		<i>Zapornia akool</i>	<b>(Sykes, 1832)</b>	<b>OR: Indien bis se China</b>	Brown Crake
		<i>Z. a. akool</i>	(Sykes, 1832)	Indien, Bangladesch und w Myanmar	
		<i>Z. a. coccineipes</i>	(Slater, HH, 1891)	se China bis ne Vietnam	
<b>Zwergsumpfhuhn</b>		<i>Zapornia pusilla</i>	<b>(Pallas, 1776)</b>	<b>PAL, AF, OR, AU: weit verbreitet</b>	Baillon's Crake
		<i>Z. p. intermedia</i>	(Hermann, 1804)	w Europa bis Kleinasien; n, e, s Afrika und Madagaskar	
		<i>Z. p. pusilla</i>	(Pallas, 1776)	e Europa bis z, e Asien	
		<i>Z. p. mira</i>	(Riley, 1938)	Borneo	
		<i>Z. p. mayri</i>	(Junge, 1952)	wz, ez Neuguinea	
		<i>Z. p. palustris</i>	(Gould, 1843)	se Neuguinea und Australien (außer ne, sz, Tasmanien)	
		<i>Z. p. affinis</i>	(Gray, GR, 1845)	Nordinsel, Südinsel und Stewart Island (Neuseeland); früher Chathaminseln (e von Südinsel)	
<b>Helenasumpfhuhn</b>	†	<i>Zapornia astrictocarpus</i>	<b>(Olson, 1973)</b>	<b>AO: St. Helena (tropischer se Atlantik)</b>	St. Helena Crake
<b>Kleinsumpfhuhn</b>		<i>Zapornia parva</i>	<b>(Scopoli, 1769)</b>	<b>PAL: s und z Europa bis nw China</b>	Little Crake
<b>Südsee-Sumpfhuhn</b>		<i>Zapornia tabuensis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR, AU: Luzon und Mindoro (n Philippinen), Timor (e Kleine Sundainseln), Australasiatische Region und Ozeanien</b>	Spotless Crake
<b>Kosraesumpfhuhn</b>	†	<i>Zapornia monasa</i>	<b>(Kittlitz, 1858)</b>	<b>PO: Kosrae (e Karolinen, z Mikronesien)</b>	Kosrae Crake
<b>Tahitisumpfhuhn</b>	†	<i>Zapornia nigra</i>	<b>(Miller, JF, 1784)</b>	<b>PO: Tahiti (e Gesellschaftsinseln, e Polynesien)</b>	Tahiti Crake
<b>Hendersonsumpfhuhn</b>		<i>Zapornia atra</i>	<b>(North, 1908)</b>	<b>PO: Henderson (z Pitcairnsinseln, se Polynesien)</b>	Henderson Crake
<b>Hawaisumpfhuhn</b>	†	<i>Zapornia sandwichensis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>PO: Hawaii (Hawaii)</b>	Hawaiian Rail
<b>Laysansumpfhuhn</b>	†	<i>Zapornia palmeri</i>	<b>(Frohawk, 1892)</b>	<b>PO: Laysan (nw Hawaii)</b>	Laysan Rail
		<i>Rallina</i>	<b>Gray, GR, 1846</b>		
<b>Graubeinralle</b>		<i>Rallina eurizonoides</i>	<b>(Lafresnaye, 1845)</b>	<b>OR, AU: weit verbreitert</b>	Slaty-legged Crake
		<i>R. e. amauroptera</i>	(Jerdon, 1864)	nw Pakistan, Indien	
		<i>R. e. telmatophila</i>	Hume, 1878	Myanmar bis se China und Indochina	
		<i>R. e. sepiaria</i>	(Stejneger, 1887)	Ryūkyū-Inseln (s Japan)	
		<i>R. e. alvarezii</i>	Kennedy, RS & Ross, CA, 1987	Batan-Inseln (äußere n Philippinen)	
		<i>R. e. formosana</i>	Seebohm, 1894	Taiwan, einschließlich Lan Yu	
		<i>R. e. eurizonoides</i>	(Lafresnaye, 1845)	Philippinen (außer Batan und Palawan-Inselgruppe) und Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)	
		<i>R. e. minahasa</i>	Wallace, 1863	Sulawesi, Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
<b>Andamanenralle</b>		<i>Rallina canningi</i>	<b>(Blyth, 1863)</b>	<b>OR: Andamanen</b>	Andaman Crake
<b>Malaierenralle</b>		<i>Rallina fasciata</i>	<b>(Raffles, 1822)</b>	<b>OR: s Myanmar bis Malaiischer Archipel und Philippinen (außer Eastern Visayas und Mindanao)</b>	Red-legged Crake
				<b>AU: Talaudinseln (ne von ne Sulawesi), n, s Molukken, Neuguinea und benachbarte Inseln, Mussau, Lavongai, Neuirland (ne Bismarck-Archipel) und ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)</b>	Red-necked Crake
		<i>Gymnocrex</i>	<b>Salvadori, 1875</b>		
<b>Blaumaskenralle</b>		<i>Gymnocrex rosenbergii</i>	<b>(Schlegel, 1866)</b>	<b>AU: Sulawesi, Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi) und Banggai-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Blue-faced Rail
				<b>AU: Karakelong (Talaudinseln, ne von ne Sulawesi)</b>	Talaud Rail
<b>Talauralle</b>		<i>Gymnocrex talaudensis</i>	<b>Lambert, 1998</b>	<b>AU: n Molukken und Neuguinea</b>	Bare-eyed Rail
<b>Rostschwingenralle</b>		<i>Gymnocrex plumbeiventris</i>	<b>(Gray, GR, 1862)</b>	n Molukken, Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Aru-Inseln, (sw von Neuguinea), Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Neuguinea, Karkar (n von ne Neuguinea) und Neuirland (ne Bismarck-Archipel)	
		<i>G. p. plumbeiventris</i>	(Gray, GR, 1862)	Salomonen?	
	†	<i>G. p. intactus</i>	(Sclater, PL, 1869)		
		<i>Himantornis</i>	<b>Hartlaub, 1855</b>		
<b>Rotfußralle</b>		<i>Himantornis haematopus</i>	<b>Hartlaub, 1855</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Uganda und z DR Kongo</b>	Nkulengu Rail
		<i>Megacrex</i>	<b>D'Albertis &amp; Salvadori, 1879</b>		
<b>Baumralle</b>		<i>Megacrex inepta</i>	<b>D'Albertis &amp; Salvadori, 1879</b>	<b>AU: wz bis ez Neuguinea</b>	New Guinea Flightless Rail
		<i>M. i. pallida</i>	Rand, 1938	nz Neuguinea	
		<i>M. i. inepta</i>	D'Albertis & Salvadori, 1879	sz Neuguinea	
		<i>Poliolimnas</i>	<b>Sharpe, 1893</b>		

Weißbrauen-Sumpfhuhn	<i>Poliolimnas cinereus</i>	(Vieillot, 1819)	<b>OR, AU: ne Indien, s se Asien, Malaiische Halbinsel, Malaiischer Archipel und Philippinen, Neuguinea und einige benachbarte Inseln, n Australien bis wz Polynesien</b>	White-browed Crake
Graukehl-Sumpfhuhn	<i>Aenigmatolimnas</i> <i>Aenigmatolimnas marginalis</i>	Peters, JL, 1932 (Hartlaub, 1857)	<b>AF: Ghana, Nigeria, Kamerun bis z DR Kongo und Gabun</b>	Striped Crake
Schildralle	<i>Gallicrex</i> <i>Gallicrex cinerea</i>	Blyth, 1852 (Gmelin, JF, 1789)	<b>OR: Pakistan und Malediven über ne China, Korea, Ryūkyū-Inseln (Japan) über Philippinen und Große Sundainseln</b>	Watercock
Weißbrust-Kielralle	<i>Amaurornis</i> <i>Amaurornis phoenicurus</i>	Reichenbach, 1853 (Pennant, 1769)	<b>OR, AU: Pakistan und Malediven über e China, Philippinen, Wallacea und Malaiischer Archipel</b>	White-breasted Waterhen
	<i>A. p. phoenicurus</i>	(Pennant, 1769)	s Asien, Malaiischer Archipel, Sangihe-Inseln und Talaud (n von ne Sulawesi) und Philippinen	
	<i>A. p. insularis</i>	Sharpe, 1894	Andamanen und Nikobaren	
	<i>A. p. leucomelana</i>	(Müller, S, 1842)	Sulawesi und benachbarte Inseln, Sula-Inseln (e von Sulawesi), Molukken und Kleine Sundainseln	
Philippinenkielralle	<i>Amaurornis olivacea</i>	(Meyen, 1834)	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)</b>	Plain Bush-hen
Karakelong-Kielralle	<i>Amaurornis magnirostris</i>	Lambert, 1998	<b>AU: Karakelong (Talaudinseln, ne von ne Sulawesi)</b>	Talaud Bush-hen
Isabellkielralle	<i>Amaurornis isabellina</i>	(Schlegel, 1865)	<b>AU: Sulawesi</b>	Isabelline Bush-hen
Roststeiß-Kielralle	<i>Amaurornis moluccana</i>	(Wallace, 1865)	<b>AU: Sangihe-Inseln (n von ne Sulawesi), Sula-Inseln (e von Sulawesi) und Molukken bis Neuguinea und benachbarte Inseln, Australien und Salomonen</b>	Pale-vented Bush-hen
	<i>A. m. moluccana</i>	(Wallace, 1865)	Sangihe-Inseln (n von ne Sulawesi), Molukken, Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und w, n Neuguinea	
	<i>A. m. nigrifrons</i>	(Hartert, EJO, 1926)	Bismarck-Archipel, w Salomonen	
	<i>A. m. ultima</i>	Mayr, 1949	e Salomonen	
	<i>A. m. ruficrissa</i>	(Gould, 1869)	s, e Neuguinea und ne Western Australia bis ne New South Wales (n, ne Australien)	
Mauritiusralle	† <i>Aphanapteryx</i> † <i>Aphanapteryx bonasia</i>	Frauenfeld, 1868 (de Selys-Longchamps, 1848)	<b>IO: Mauritius</b>	Red Rail
Rodriguesralle	† <i>Erythromachus</i> † <i>Erythromachus leguati</i>	Milne-Edwards, 1873 Milne-Edwards, 1873	<b>IO: Rodrigues (Mauritius)</b>	Rodrigues Rail
<b>Trompetervögel</b>	<b>3 Familie Psophiidae</b>			<b>Trumpeters</b>
	<i>Psophia</i>	Linnaeus, 1758		
Grauflügel-Trompetervogel	<i>Psophia crepitans</i> <i>P. c. crepitans</i>	Linnaeus, 1758 Linnaeus, 1758	<b>SA: n Amazonien</b> Venezuela und se Kolumbien über die Guyanas und n Brasilien	Grey-winged Trumpeter
	<i>P. c. napensis</i>	Sclater, PL & Salvin, 1873	se Kolumbien bis ne Peru und nw Brasilien	
	<i>P. c. ochroptera</i>	Pelzeln, 1857	nz Brasilien	
Weißflügel-Trompetervogel	<i>Psophia leucoptera</i>	Spix, 1825	<b>SA: w Amazonien</b>	Pale-winged Trumpeter
Grünflügel-Trompetervogel	<i>Psophia viridis</i> <i>P. v. viridis</i> <i>P. v. dextralis</i> <i>P. v. obscura</i>	Spix, 1825 Conover, 1934 Pelzeln, 1857	<b>SA: s Amazonien</b> vom Rio Madeira bis Rio Tapajós (z Brasilien) vom Rio Tapajós bis Rio Tocantins (ez Brasilien) vom Rio Tocantins über ne Pará (ne Brasilien)	Dark-winged Trumpeter
<b>Kraniche</b>	<b>15 Familie Gruidae</b>			<b>Cranes</b>
	<i>Balearica</i>	Brisson, 1760		
Grauhals-Kronenkranich	<i>Balearica regulorum</i> <i>B. r. gibbericeps</i> <i>B. r. regulorum</i>	(Bennett, ET, 1834) Reichenow, 1892 (Bennett, ET, 1834)	<b>AF: e, se</b> s Uganda und Kenia bis n Simbabwe und n Mosambik s Angola und n Namibia bis Simbabwe und e Südafrika	Grey Crowned Crane
Schwarzhals-Kronenkranich	<i>Balearica pavonina</i> <i>B. p. ceciliae</i> <i>B. p. pavonina</i>	(Linnaeus, 1758) Mitchell, 1904 (Linnaeus, 1758)	<b>AF: ne, z, w</b> sw Tschad bis w Äthiopien bis nw Kenia und n Uganda Senegal und Gambia bis Tschad	Black Crowned Crane
Schneekranich	<i>Leucogeranus</i> <i>Leucogeranus leucogeranus</i>	Bonaparte, 1855 (Pallas, 1773)	<b>PAL: nw, ez Sibirien</b>	Siberian Crane
Kanadakranich	<i>Antigone</i> <i>Antigone canadensis</i> <i>A. c. tabida</i> <i>A. c. pratensis</i> <i>A. c. pulla</i> <i>A. c. nesioties</i>	Reichenbach, 1853 (Linnaeus, 1758) (Linnaeus, 1758) (Peters, JL, 1925) (Meyer, FAA, 1794) (Aldrich, 1972) (Bangs & Zappey, 1905)	<b>NA: weit verbreitet</b> ne Sibirien über Alaska und n Kanada bis Baffininsel s Kanada und w, z USA Georgia und Florida (USA) Mississippi (USA) Kuba, Isla de la Juventud	Sandhill Crane
Weißnackenkranich	<i>Antigone vipio</i>	(Pallas, 1811)	<b>PAL: se Sibirien, ne Mongolei und ne China</b>	White-naped Crane
Saruskranich	<i>Antigone antigone</i> <i>A. a. antigone</i> <i>A. a. sharpii</i> <i>A. a. gillae</i>	(Linnaeus, 1758) (Linnaeus, 1758) (Blanford, 1895) (Schodde, Blackman & Haffenden, 1989)	<b>OR, AU: n Indien, se Asien und n Australien</b> n Indien, Nepal und Bangladesch Kambodscha und s Laos (ausgestorben Philippinen) n Queensland (ne Australien)	Sarus Crane
Brolgakranich	<i>Antigone rubicunda</i>	(Perry, 1810)	<b>AU: Trans-Fly (sz Neuguinea) und n, z, e Australien</b>	Brolga
Klunkerkranich	<i>Grus</i> <i>Grus carunculata</i>	Brisson, 1760 (Gmelin, JF, 1789)	<b>AF: DR Kongo und Tansania bis Botswana, Simbabwe und Südafrika</b>	Wattled Crane
Paradieskranich	<i>Grus paradisea</i>	(Lichtenstein, AAH, 1793)	<b>AF: Südafrika</b>	Blue Crane
Jungfernkranich	<i>Grus virgo</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>PAL: nw Afrika, e Türkei, sw Russland bis n China</b>	Demoiselle Crane
Mandschurenkranich	<i>Grus japonensis</i>	(Müller, PLS, 1776)	<b>PAL: se Sibirien, ne China und Japan</b>	Red-crowned Crane
Schreikranich	<i>Grus americana</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>NA: z Kanada, z USA</b>	Whooping Crane

Kranich	<i>Grus grus</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Common Crane
Mönchskranich	<i>Grus monacha</i>	Temminck, 1835	<b>PAL: se Sibirien und n China</b>	Hooded Crane
Schwarzhalskranich	<i>Grus nigricollis</i>	Przevalski, 1876	<b>PAL: Tibet und wz China</b>	Black-necked Crane
<b>Rallenkraniche</b>	<b>1 Familie Aramidae</b>			<b>Limpkin</b>
	<i>Aramus</i>	<b>Vieillot, 1816</b>		
Rallenkranich	<i>Aramus guarauna</i>	(Linnaeus, 1766)	<b>NA, MA, SA: se USA bis Argentinien</b>	Limpkin
	<i>A. g. pictus</i>	(Meyer, FAA, 1794)	Florida (USA), Kuba und Jamaika	
	<i>A. g. elucus</i>	Peters, JL, 1925	Hispaniola und Puerto Rico	
	<i>A. g. dolosus</i>	Peters, JL, 1925	se Mexiko bis Panama	
	<i>A. g. guarauna</i>	(Linnaeus, 1766)	n Südamerika bis Paraguay und Argentinien	
<b>LAPPENTAUCHER</b>	<b>ORDNUNG</b>			
	<b>PODICIPEDIFORMES</b>			
<b>Lappentaucher</b>	<b>23 Familie Podicipedidae</b>			<b>Grebes</b>
	<i>Tachybaptus</i>	<b>Reichenbach, 1853</b>		
Alaotrazwergtaucher	† <i>Tachybaptus rufolavatus</i>	(Delacour, 1932)	<b>AF: Alaotra-See (ez Madagaskar)</b>	Alaotra Grebe
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	(Pallas, 1764)	<b>PAL, AF, OR: Europa (außer n) bis z, s, e Asien und Philippinen; Afrika und malegassische Region</b>	Little Grebe
	<i>T. r. ruficollis</i>	(Pallas, 1764)	Europa von Großbritannien, s Skandinavien und s Spanien bis Schwarzes Meer und nw Afrika	
	<i>T. r. albescens</i>	(Blanford, 1877)	Kaukasus bis Balchaschsee (ne Kasachstan), Tian Shan, Indischer Subkontinent bis Myanmar	
	<i>T. r. iraquensis</i>	(Ticehurst, 1923)	Irak, sw Iran	
	<i>T. r. capensis</i>	(Salvadori, 1884)	Afrika s der Sahara, Madagaskar und Komoren	
	<i>T. r. poggei</i>	(Reichenow, 1902)	Kurilen, Japan einschließlich Ryūkyū-Inseln, Korea, e China, Taiwan und Hainan	
	<i>T. r. philippensis</i>	(Bonnaterre, 1790)	Philippinen (außer Mindanao und vielleicht Palawan-Inselgruppe) und n Borneo	
	<i>T. r. cotabato</i>	(Rand, 1948)	Mindanao (s Philippinen)	
Dreifarb-Zwergtaucher	<i>Tachybaptus tricolor</i>	(Gray, GR, 1861)	<b>OR, AU: Java, Region Sulawesi, Kleine Sundainseln, Molukken, n Neuguinea, Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	Tricolored Grebe
	<i>T. t. vulcanorum</i>	(Rensch, 1929)	Java, Kleine Sundainseln und Tanimbar (s Molukken)	
	<i>T. t. tricolor</i>	(Gray, GR, 1861)	Sulawesi, Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi), Molukken bis nw, nz Neuguinea	
	<i>T. t. collaris</i>	(Mayr, 1945)	ne Neuguinea (Huon-Halbinsel), Bismarck-Archipel bis Bougainville (n Salomonen)	
Australzwergtaucher	<i>Tachybaptus novaehollandiae</i>	(Stephens, 1826)	<b>OR, AU: Java, Sangihe-Inseln und Talaudinseln (n von Sulawesi), Timor (e Kleine Sundainseln), Neuguinea, se Bismarck-Archipel, Australien, Neuseeland, Vanuatu, Neukaledonien und Rennell (s Salomonen)</b>	Australasian Grebe
	<i>T. n. javanicus</i>	(Mayr, 1943)	Java	
	<i>T. n. fumosus</i>	(Mayr, 1943)	Sangihe-Inseln und Talaudinseln (n von ne Sulawesi)	
	<i>T. n. incola</i>	(Mayr, 1943)	n Neuguinea und Neubritannien (se Bismarck-Archipel)	
	<i>T. n. novaehollandiae</i>	(Stephens, 1826)	Timor, s Neuguinea, Australien (außer sz), Tasmanien und n Nordinsel (Neuseeland)	
	<i>T. n. leucosternos</i>	(Mayr, 1931)	Vanuatu und Grande Terre (Neukaledonien)	
	<i>T. n. rennellianus</i>	(Mayr, 1943)	Rennell (s Salomonen)	
Madagaskarzwergtaucher	<i>Tachybaptus pelzelinii</i>	(Hartlaub, 1861)	<b>AF: Madagaskar</b>	Madagascar Grebe
Schwarzkopf-Zwergtaucher	<i>Tachybaptus dominicus</i>	(Linnaeus, 1766)	<b>NA, MA, SA: s Texas und nw Mexiko bis n Argentinien</b>	Least Grebe
	<i>T. d. brachypterus</i>	(Chapman, 1899)	s Texas (USA) und nw Mexiko bis Panama	
	<i>T. d. bangsi</i>	(Van Rossem & Hachisuka, 1937)	s Baja California (nw Mexiko)	
	<i>T. d. dominicus</i>	(Linnaeus, 1766)	Cozumel (e von Halbinsel Yucatán, ne Mexiko), Bahamas und Große Antillen bis Jungferninseln (n, ez Karibik)	
	<i>T. d. brachyrhynchus</i>	(Chapman, 1899)	n Südamerika bis n Argentinien	
	<i>T. d. eisenmanni</i>	Storer & Getty, 1985	w Ecuador	
	<i>Podilymbus</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b>		
Bindentaucher	<i>Podilymbus podiceps</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>NA, MA, SA: nw Kanada über USA, Karibik, Mexiko, Mittelamerika und Südamerika bis z Chile und n, wz Argentinien</b>	Pied-billed Grebe
	<i>P. p. podiceps</i>	(Linnaeus, 1758)	nw Kanada über USA, Mexiko und Mittelamerika	
	<i>P. p. antillarum</i>	Bangs, 1913	Karibik	
	<i>P. p. antarcticus</i>	(Lesson, RP, 1842)	e Panama und n Südamerika (außer Amazonasbecken) bis sz Chile und z Argentinien	
Atitlantaucher	† <i>Podilymbus gigas</i>	<b>Griscom, 1929</b>	<b>MA: Lago de Atitlán (sw Guatemala)</b>	Atitlan Grebe
	<i>Rollandia</i>	<b>Bonaparte, 1856</b>		
Rollandtaucher	<i>Rollandia rolland</i>	(Gaimard, 1823)	<b>SA: wz Peru bis s Brasilien, Feuerland und Falklandinseln</b>	White-tufted Grebe
	<i>R. r. chilensis</i>	(Lesson, RP, 1828)	w Peru (außer Junín-See) bis s Brasilien und Feuerland	
	<i>R. r. morrisoni</i>	(Simmons, 1962)	Junín-See (wz Peru)	
	<i>R. r. rolland</i>	(Gaimard, 1823)	Falklandinseln	
Titikakataucher	<i>Rollandia microptera</i>	(Gould, 1868)	<b>SA: montane Seen vom Titicacasee und benachbarten Seen (se Peru) bis Uru-Uru-See und Poopó-See (wz Bolivien)</b>	Titicaca Grebe
	<i>Poliocephalus</i>	<b>Selby, 1840</b>		
Haarschopftaucher	<i>Poliocephalus poliocephalus</i>	(Jardine & Selby, 1827)	<b>AU: sw, se Australien und Tasmanien</b>	Hoary-headed Grebe
Maoritaucher	<i>Poliocephalus rufopectus</i>	(Gray, GR, 1843)	<b>AU: Nordinsel (Neuseeland)</b>	New Zealand Grebe
	<i>Podiceps</i>	<b>Latham, 1787</b>		

<b>Magellantaucher</b>	<i>Podiceps major</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: küstennahes w Peru; Paraguay und se Brasilien bis s Chile und Argentinien</b>	Great Grebe
	<i>P. m. major</i>	(Boddaert, 1783)	küstennahes w Peru; Paraguay und se Brasilien bis z Chile und s Argentinien	
	<i>P. m. navasi</i>	Manghi, 1984	s Chile	
<b>Rothalstaucher</b>	<i>Podiceps grisegena</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>NA, PAL: z, e Europa und Türkei bis gemäßigtes w Russland und Kasachstan; subarktisches z, e Sibirien bis Kamtschatka, Alaska und Kanada bis sw Quebec</b>	Red-necked Grebe
	<i>P. g. grisegena</i>	(Boddaert, 1783)	z Europa von Skandinavien, Balkan und Türkei bis gemäßigtes w Russland und Kasachstan	
	<i>P. g. holbollii</i>	Reinhardt, 1853	subarktisches z, e Sibirien bis Kamtschatka, Hokkaidō (selten) und subarktisches Alaska und Kanada bis sw Quebec	
<b>Haubentaucher</b>	<i>Podiceps cristatus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL, AF, OR, AU: gemäßigtes Eurasien, lokal nw Indien, bis ne Russland, ne China und nz Japan; ne, e, s Afrika; Australien und Südinsel (Neuseeland)</b>	Great Crested Grebe
	<i>P. c. cristatus</i>	(Linnaeus, 1758)	Eurasien von nw Europa, s Skandinavien bis s Spanien über s Russland und n, wz Mongolei und n Afghanistan, lokal in nw Indien, bis ne Russland, n Honshū (nz Japan) und ne China	
	<i>P. c. infuscatus</i>	Salvadori, 1884	montane Seen von Eritrea, Äthiopien und Ostafrika; auch s Afrika	
	<i>P. c. australis</i>	Gould, 1844	sw, se, e Australien, Tasmanien und Südinsel (Neuseeland)	
<b>Ohrentaucher</b>	<i>Podiceps auritus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, PAL: Island, Skandinavien bis e Russland; s, z Alaska, w, z Kanada und n Reihe der w, z US-Staaten der Lower 48</b>	Horned Grebe
	<i>P. a. auritus</i>	(Linnaeus, 1758)	Island, Skandinavien über n Kasachstan und nw Mongolei bis s Tschuktschen-Halbinsel, Sachalin und Kamtschatka (e Russland)	
	<i>P. a. cornutus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	subarktisches Festland s, z Alaska, w, z Kanada und n Reihe der w, z US-Staaten der Lower 48	
<b>Schwarzhalstaucher</b>	<i>Podiceps nigricollis</i>	<b>Brehm, CL, 1831</b>	<b>PAL, AF, NA, MA: gemäßigtes Eurasien bis Ferner Osten von Russland und ne China; e, s Afrika; sw Kanada und w, wz USA bis z Mexiko</b>	Black-necked Grebe
	<i>P. n. nigricollis</i>	Brehm, CL, 1831	gemäßigtes Eurasien (s von Skandinavien) von Großbritannien und Spanien e über Baltische Staaten und Kasachstan, n, z Mongolei, lückenhaft bis Ferner Osten von Russland und ne China	
	<i>P. n. gurneyi</i>	(Roberts, 1919)	lückenhaft Äthiopien bis Tansania und s Afrika	
	<i>P. n. californicus</i>	Heermann, 1854	sw Kanada und w, wz USA bis z Mexiko	
<b>Andentaucher</b>	† <i>Podiceps andinus</i>	<b>(Meyer de Schauensee, 1959)</b>	<b>SA: montane Feuchtgebiete im Raum Bogotá (e Anden, z Kolumbien)</b>	Colombian Grebe
<b>Silbertaucher</b>	<i>Podiceps occipitalis</i>	<b>Garnot, 1826</b>	<b>SA: montane Seen der z Anden von Kolumbien bis n Chile und nw Argentinien; z, s Chile und Argentinien bis Feuerland; Falklandinseln</b>	Silvery Grebe
"Inkantaucher"	<i>P. o. juninensis</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1894	montane Seen der z Anden von Kolumbien bis n Chile und nw Argentinien	
	<i>P. o. occipitalis</i>	Garnot, 1826	z, s Chile und Argentinien bis Feuerland; Falklandinseln	
<b>Punataucher</b>	<i>Podiceps taczanowskii</i>	<b>Berlepsch &amp; Stolzmann, 1894</b>	<b>SA: Junin-See (wz Peru)</b>	Junin Grebe
<b>Goldscheiteltaucher</b>	<i>Podiceps gallardoi</i>	<b>Rumboll, 1974</b>	<b>SA: submontane Seen der w Provinz Santa Cruz, sw Argentinien</b>	Hooded Grebe
<b>Renntaucher</b>	<i>Aechmophorus occidentalis</i>	<b>Coues, 1862 (Lawrence, 1858)</b>	<b>NA, MA: wz Kanada bis nz, sw USA und z Mexiko</b>	Western Grebe
	<i>A. o. occidentalis</i>	(Lawrence, 1858)	wz Kanada bis nz, sw USA	
	<i>A. o. ephemeralis</i>	Dickerman, 1986	z Mexiko	
<b>Clarktaucher</b>	<i>Aechmophorus clarkii</i>	<b>(Lawrence, 1858)</b>	<b>NA, MA: äußeres sw, sz Kanada (lokal) bis z, sw USA und z Mexiko</b>	Clark's Grebe
	<i>A. c. transitionalis</i>	Dickerman, 1986	äußeres sw, sz Kanada (lokal) bis z, sw USA	
	<i>A. c. clarkii</i>	(Lawrence, 1858)	n, z Mexiko	

## FLAMINGOS

### Flamingos

<b>Rosaflamingo</b>	<i>Phoenicopterus roseus</i>	<b>Pallas, 1811</b>	<b>PAL, AF: weit verbreitet in Afrika und sw, sz Eurasien</b>	Greater Flamingo
<b>Kubaflamingo</b>	<i>Phoenicopterus ruber</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>MA, SA: n, Galápagos; auch Karibik</b>	American Flamingo
<b>Chileflamingo</b>	<i>Phoenicopterus chilensis</i>	<b>Molina, 1782</b>	<b>SA: z Peru bis Feuerland e bis s Brasilien, Uruguay und z Argentinien</b>	Chilean Flamingo
<b>Zwergflamingo</b>	<i>Phoeniconaias minor</i>	<b>Gray, GR, 1869 (Geoffroy Saint-Hilaire, É, 1798)</b>	<b>AF, OR: e Afrika, Namibia, Botswana bis Mauretanien und Senegal; nw Indien und se Pakistan</b>	Lesser Flamingo
<b>Andenflamingo</b>	<i>Phoenicoparrus andinus</i>	<b>Bonaparte, 1856 (Philippi, 1854)</b>	<b>SA: s Peru, w Bolivien, n Chile und nw Argentinien</b>	Andean Flamingo
<b>Jamesflamingo</b>	<i>Phoenicoparrus jamesi</i>	<b>(Sclater, PL, 1886)</b>	<b>SA: s Peru, w Bolivien, n Chile und nw Argentinien</b>	James's Flamingo

## REGENPFEIFERVÖGEL

### Laufhühnchen

## ORDNUNG PHOENICOPTERIFORMES

### 6 Familie Phoenicopteridae

<i>Phoenicopterus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>
<i>Phoenicopterus roseus</i>	<b>Pallas, 1811</b>
<i>Phoenicopterus ruber</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>
<i>Phoenicopterus chilensis</i>	<b>Molina, 1782</b>
<i>Phoeniconaias</i>	<b>Gray, GR, 1869 (Geoffroy Saint-Hilaire, É, 1798)</b>
<i>Phoenicoparrus</i>	<b>Bonaparte, 1856 (Philippi, 1854)</b>
<i>Phoenicoparrus andinus</i>	<b>(Sclater, PL, 1886)</b>
<i>Phoenicoparrus jamesi</i>	<b>(Sclater, PL, 1886)</b>
<i>Turnix</i>	<b>Bonnaterre, 1791</b>

## ORDNUNG CHARADRIIFORMES

### 18 Familie Turnicidae

### Flamingos

### Buttonquail

<b>Laufhühnchen</b>	<i>Turnix sylvaticus</i> <i>T. s. sylvaticus</i> <i>T. s. lepurana</i> <i>T. s. dussumier</i> <i>T. s. davidi</i> <i>T. s. bartelsorum</i> <i>T. s. whiteheadi</i> <i>T. s. celestinoi</i> <i>T. s. nigrorum</i> <i>T. s. suluensis</i>	<b>(Desfontaines, 1789)</b> (Desfontaines, 1789) (Smith, A, 1836) (Temminck, 1828) Delacour & Jabouille, 1930 Neumann, 1929 Ogilvie-Grant, 1897 McGregor, 1907 duPont, 1976 Mearns, 1905	<b>PAL, AF, OR: weit verbreitet</b> s Iberische Halbinsel (ausgestorben?) und nw Afrika Afrika s der Sahara e Iran bis Myanmar z Thailand bis s China, n Indochina und Taiwan Java und Bali Luzon (n Philippinen) Bohol und Mindanao (s Philippinen) Negros (wz Philippinen) Sulu-Archipel (s Philippinen)	Common Buttonquail
<b>Fleckenlaufhühnchen</b>	<i>Turnix maculosus</i>  <i>T. m. kinneari</i> <i>T. m. beccarii</i>  <i>T. m. obiensis</i>  <i>T. m. sumbanus</i> <i>T. m. floresianus</i>  <i>T. m. maculosus</i>  <i>T. m. savuensis</i> <i>T. m. saturatus</i>  <i>T. m. furvus</i> <i>T. m. giluwensis</i> <i>T. m. horsbrughi</i> <i>T. m. mayri</i>  <i>T. m. salomonis</i> <i>T. m. melanotus</i>	<b>(Temminck, 1815)</b>  Neumann, 1939 Salvadori, 1875  Sutter, 1955  Sutter, 1955 Sutter, 1955  (Temminck, 1815)  Sutter, 1955 Forbes, WA, 1882  Parkes, 1949 Sims, 1954 Ingram, C, 1909 Sutter, 1955  Mayr, 1938 (Gould, 1837)	<b>AU: Sulawesi und Kleine Sundainseln bis sz, ne, se Neuguinea, n, e Australien und e Bismarck-Archipel</b> Peleng (Banggai-Inseln, e von Sulawesi) Sulawesi, Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi), Muna (s von se Sulawesi) und Tomia (Tukang Besi, se von se Sulawesi) Obi-Inseln (nz Molukken), Babarinseln (äußere e Kleine Sundainseln) und Kei-Inseln (se Molukken) Sumba (sw Kleine Sundainseln) Sumbawa, Komodo, Padar, Flores und Alor (w, z Kleine Sundainseln) Roti, Semau, Timor, Wetar, Kisar und Moa (e von Timor; e Kleine Sundainseln) Sawu (e von Sumba, z Kleine Sundainseln) Neubritannien und Duke-of-York-Inseln (ne von Neubritannien; se Bismarck-Archipel) Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) montanes ez Neuguinea s Neuguinea Vanatinai und Veina (z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea) Guadalcanal (sz Salomonen) ne Western Australia bis ez New South Wales (n, e Australien)	Red-backed Buttonquail
<b>Kaplaufhühnchen</b>	<i>Turnix hottentottus</i>	<b>Temminck, 1815</b>	<b>AF: Südafrika</b>	Fynbos Buttonquail
<b>Schwarzbürzel-Laufhühnchen</b>	<i>Turnix nanus</i>	<b>(Sundevall, 1850)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Black-rumped Buttonquail
<b>Rotnacken-Laufhühnchen</b>	<i>Turnix tanki</i> <i>T. t. tanki</i> <i>T. t. blanfordii</i>	<b>Blyth, 1843</b> Blyth, 1843 Blyth, 1863	<b>OR: weit verbreitet</b> z Pakistan, Indien, Nikobaren und Andamanen se Sibirien, Korea und ne China bis Myanmar, Thailand und Indochina	Yellow-legged Buttonquail
<b>Riesenlaufhühnchen</b>	<i>Turnix ocellatus</i> <i>T. o. benguetensis</i> <i>T. o. ocellatus</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b> Parkes, 1968 (Scopoli, 1786)	<b>OR: Luzon (Philippinen)</b> n Luzon s, z Luzon	Spotted Buttonquail
<b>Bindenlaufhühnchen</b>	<i>Turnix suscitator</i> <i>T. s. plumbipes</i> <i>T. s. bengalensis</i> <i>T. s. taigoor</i> <i>T. s. leggei</i> <i>T. s. okinavensis</i> <i>T. s. rostratus</i> <i>T. s. blakistoni</i> <i>T. s. pallescens</i> <i>T. s. thai</i> <i>T. s. atrogularis</i> <i>T. s. suscitator</i>  <i>T. s. powelli</i> <i>T. s. rufilatus</i> <i>T. s. haynaldi</i> <i>T. s. fasciatus</i> <i>T. s. nigrescens</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> (Hodgson, 1837) Blyth, 1852 (Sykes, 1832) Baker, ECS, 1920 Phillips, AR, 1947 Swinhoe, 1865 (Swinhoe, 1871) Robinson & Baker, ECS, 1928 Deignan, 1946 (Eyton, 1839) (Gmelin, JF, 1789)  Guillemard, 1885 Wallace, 1865 Blasius, W, 1888 (Temminck, 1815) Tweeddale, 1878	<b>OR: weit verbreitet</b> Nepal bis ne Indien und n Myanmar z, s Westbengalen (ne Indien) Indien (außer oben genannte Regionen) Sri Lanka s Kyūshū bis Ryūkyū-Inseln (s Japan) Taiwan e Myanmar bis s China und n Indochina sz Myanmar nw, z Thailand s Myanmar, s Thailand und Malaiische Halbinsel Sumatra, Belitung und Bangka (e von s Sumatra), Java, Bawean (n von e Java) und Bali Lombok bis Alor (w, z Kleine Sundainseln) Sulawesi Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen) Luzon, Mindoro, Masbate und Sibuyan (n, z Philippinen) Cebu, Guimaras, Negros und Panay (wz Philippinen)	Barred Buttonquail
<b>Schwarzkehl-Laufhühnchen</b>	<i>Turnix nigricollis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Madagascar Buttonquail
<b>Schwarzbrust-Laufhühnchen</b>	<i>Turnix melanogaster</i>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>AU: se Queensland (ez Australien)</b>	Black-breasted Buttonquail
<b>Rotrücken-Laufhühnchen</b>	<i>Turnix castanotus</i>	<b>(Gould, 1840)</b>	<b>AU: n Western Australia, Top End und benachbarte Inseln (n Northern Territory; nz Australien)</b>	Chestnut-backed Buttonquail
<b>Ockerbrust-Laufhühnchen</b>	<i>Turnix olivii</i>	<b>Robinson, 1900</b>	<b>AU: se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)</b>	Buff-breasted Buttonquail
<b>Buntlaufhühnchen</b>	<i>Turnix varius</i> <i>T. v. scintillans</i>  <i>T. v. varius</i>	<b>(Latham, 1801)</b> (Gould, 1845)  (Latham, 1801)	<b>AU: sw, se, e Australien und Tasmanien</b> Houtman-Abrolhos-Archipel (vor sw Western Australia; sw Australien) sw South Australia, ez Queensland bis sz South Australia und e Tasmanien (sw, se, e Australien)	Painted Buttonquail
<b>Neukaledonien-Laufhühnchen †</b>	<i>Turnix novaecaledoniae</i>	<b>Ogilvie-Grant, 1889</b>	<b>AU: Grande Terre (Neukaledonien)</b>	New Caledonian Buttonquail
<b>Worcesterlaufhühnchen</b>	<i>Turnix worcesteri</i>	<b>McGregor, 1904</b>	<b>OR: Luzon (n Philippinen)</b>	Worcester's Buttonquail
<b>Sumbalaufhühnchen</b>	<i>Turnix everetti</i>	<b>Hartert, EJO, 1898</b>	<b>AU: Sumba (sw Kleine Sundainseln)</b>	Sumba Buttonquail
<b>Rotbrust-Laufhühnchen</b>	<i>Turnix pyrrhоторax</i>	<b>(Gould, 1841)</b>	<b>AU: Australien (außer n, se, Tasmanien)</b>	Red-chested Buttonquail
<b>Zwerglaufhühnchen</b>	<i>Turnix velox</i> <i>Ortyxelos</i>	<b>(Gould, 1841)</b> <b>Vieillot, 1825</b>	<b>AU: Australien (außer n, Tasmanien)</b>	Little Buttonquail
<b>Lerchenlaufhühnchen</b>	<i>Ortyxelos meiffrenii</i>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>AF: Mauretanien und Senegal bis Sudan, Äthiopien und Kenia</b>	Quail-plover

<b>Triele</b>	<b>10 Familie Burhinidae</b>			<b>Stone-curlews, Thick-knees</b>
	<i>Burhinus</i>	<b>Illiger, 1811</b>		
<b>Triel</b>	<i>Burhinus oedicnemus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: w Europa, Kanaren und n Afrika bis Litauen, n Kasachstan und äußeres w China, s bis Levante, Irak und w Pakistan</b>	Eurasian Stone-curlew
	<i>B. o. oedicnemus</i>	(Linnaeus, 1758)	s Großbritannien und Iberische Halbinsel (w, s Europa) bis Litauen und Wolgadelta (n Kaspisches Meer)	
	<i>B. o. distinctus</i>	(Bannerman, 1914)	El Hierro, La Palma, La Gomera, Teneriffa und Gran Canaria (w, z Kanaren; z Makaronesien)	
	<i>B. o. insularum</i>	(Sassi, 1908)	Fuerteventura bis Alegranza (e Kanaren; Makaronesien)	
	<i>B. o. saharae</i>	(Reichenow, 1894)	n Afrika s bis Mauretanien und e bis Niltal; Balearen, Malta und Zypern (w bis e Mittelmeer); Türkei und Levante bis Irak und Iran	
	<i>B. o. harterti</i>	Vaurie, 1963	Wolgadelta, w bis e Kasachstan bis w Xinjiang (w China) und w, z Pakistan	
<b>Indientriel</b>	<i>Burhinus indicus</i>	<b>(Salvadori, 1866)</b>	<b>OR: inneres nw, w Indien und Sri Lanka e bis z Myanmar, z Thailand, Kambodscha und s Vietnam</b>	Indian Stone-curlew
<b>Senegaltriell</b>	<i>Burhinus senegalensis</i>	<b>(Swainson, 1837)</b>	<b>AF: innerer Senegal bis Äthiopien und Kenia und n bis Ägypten</b>	Senegal Thick-knee
<b>Wassertriell</b>	<i>Burhinus vermiculatus</i>	<b>(Cabanis, 1868)</b>	<b>AF: inneres w, z bis e, s Afrika</b>	Water Thick-knee
	<i>B. v. buettikoferi</i>	(Reichenow, 1898)	Liberia bis Gabun	
	<i>B. v. vermiculatus</i>	(Cabanis, 1868)	DR Kongo bis Somalia und Südafrika	
<b>Kaptriell</b>	<i>Burhinus capensis</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>AF: s Arabische Halbinsel; weit verbreitet, inneres Afrika s der Sahara</b>	Spotted Thick-knee
	<i>B. c. maculosus</i>	(Temminck, 1824)	Senegal bis inneres Somalia s bis n Uganda und n Kenia	
	<i>B. c. dodsoni</i>	(Ogilvie-Grant, 1899)	küstennahes Eritrea und Somalia; sw, se Arabische Halbinsel	
	<i>B. c. capensis</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	s Kenia bis Südafrika, w von Sambia bis nw Angola	
	<i>B. c. damarensis</i>	(Reichenow, 1905)	sw Angola, Namibia, sw Botswana und nw Südafrika	
<b>Dominikanertriell</b>	<i>Burhinus bistriatus</i>	<b>(Wagler, 1829)</b>	<b>MA, SA: inneres s Mexiko bis nw Costa Rica; n Hispaniola; Kolumbien bis n Brasilien</b>	Double-striped Thick-knee
	<i>B. b. bistriatus</i>	(Wagler, 1829)	e Veracruz und se Oaxaca (s Mexiko) bis z Honduras und nw Costa Rica	
	<i>B. b. vocifer</i>	(L'Herminier, 1837)	z, e Kolumbien, Venezuela (einschließlich Isla Margarita, knapp n von z Venezuela), Guyana und äußertes n Brasilien	
	<i>B. b. pediacus</i>	Wetmore & Borrero, 1964	n, w Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>B. b. dominicensis</i>	(Cory, 1883)	n Hispaniola	
<b>Inkatriell</b>	<i>Burhinus superciliaris</i>	<b>(Tschudi, 1843)</b>	<b>SA: küstennahes s Ecuador bis n Chile</b>	Peruvian Thick-knee
<b>Langschwanztriell</b>	<i>Burhinus grallarius</i>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: inneres s Trans-Fly (sz Neuguinea) und Australien (außer sz, Tasmanien)</b>	Bush Stone-curlew
	<i>Esacus</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b>		
<b>Krabbentriell</b>	<i>Esacus recurvirostris</i>	<b>(Cuvier, 1829)</b>	<b>OR: Flusssysteme von s, se Asien: Mündungsgebiete von s Iran; inneres Indus (z Pakistan), Indien s des Himalaja s bis Sri Lanka und e bis n Thailand, n Kambodscha und n, s Vietnam</b>	Great Stone-curlew
<b>Rifftriell</b>	<i>Esacus magnirostris</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>OR, AU: Küsten und kleine Inseln von tropischem e Indischem Ozean und w Pazifischem Ozean: Andamanen, Malaiische Halbinsel und sw, s Philippinen, Malaiischer Archipel, Neuguinea und benachbarte Inseln, nz Western Australia bis se New South Wales (nw, n, e Australien), Bismarck-Archipel (einschließlich Admiralitätsinseln), n bis se Salomonen (außer Rennell)</b>	Beach Stone-curlew
<b>Scheidenschnäbel</b>	<b>2 Familie Chionidae</b>			<b>Sheathbills</b>
	<i>Chionis</i>	<b>Forster, JR, 1788</b>		
<b>Weißgesicht-Scheidenschnäbel</b>	<i>Chionis albus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AN: Antarktische Halbinsel und benachbarte Inseln, Südliche Shetlandinseln, Südliche Orkneyinseln und Südgeorgien</b>	Snowy Sheathbill
<b>Schwarzgesicht-Scheidenschnäbel</b>	<i>Chionis minor</i>	<b>Hartlaub, 1841</b>	<b>IO: Inseln im subantarktischen w, z südlichen Indischen Ozean</b>	Black-faced Sheathbill
	<i>C. m. marionensis</i>	Reichenow, 1908	Prinz-Edward-Insel und Marion-Insel (s von Südafrika, sw Indischer Ozean)	
	<i>C. m. crozettensis</i>	(Sharpe, 1896)	Crozetinseln (sw Indischer Ozean)	
	<i>C. m. minor</i>	Hartlaub, 1841	Kerguelen (sz Indischer Ozean)	
	<i>C. m. nasicornis</i>	Reichenow, 1904	Heard und McDonaldinseln (sz Indischer Ozean)	
<b>Magellanregenpfeifer</b>	<b>1 Familie Pluvianellidae</b>			<b>Magellanic Plover</b>
	<i>Pluvianellus</i>	<b>Gray, GR, 1846</b>		
<b>Magellanregenpfeifer</b>	<i>Pluvianellus socialis</i>	<b>Gray, GR, 1846</b>	<b>SA: innere w Provinz Santa Cruz (sw Argentinien), se Provinz Magallanes (äußeres se Chile) und n, z Isla Grande de Terra del Fuego</b>	Magellanic Plover
<b>Austernfischer</b>	<b>12 Familie Haematopodidae</b>			<b>Oystercatchers</b>
	<i>Haematopus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
<b>Magellanausternfischer</b>	<i>Haematopus leucopodus</i>	<b>Garnot, 1826</b>	<b>SA: küstennahes und binnenländisches sz Chile und sz Argentinien bis Kap Hoorn und Falklandinseln</b>	Magellanic Oystercatcher
<b>Chileausternfischer</b>	<i>Haematopus ater</i>	<b>Vieillot, 1825</b>	<b>SA: küstennahes n Peru und se Argentinien bis Kap Hoorn und Falklandinseln</b>	Blackish Oystercatcher

Klippenausternfischer	<i>Haematopus bachmani</i>	Audubon, 1838	NA: küstennaher e Nordpazifik von w Aleuten bis wz Baja California (nw Mexiko)	Black Oystercatcher
Braunmantel-Austernfischer	<i>Haematopus palliatus</i>	Temminck, 1820	NA, MA, SA: weit verbreitet küstennahes w Mexiko bis sz Chile; küstennahe ne USA bis n Golf von Mexiko, Halbinsel Yucatán; Karibik (lokal) bis s Argentinien	American Oystercatcher
	<i>H. p. palliatus</i>	Temminck, 1820	küstennaher e Nordpazifik von Islas Coronado (nw Baja California) und Golf von Kalifornien bis s Panama, küstennahes wz Kolumbien bis sz Chile; Küste des w Nordatlantik von s Nova Scotia (se Kanada; selten) und Massachusetts (ne USA) bis Florida, n Küste des Golf von Mexiko bis Tamaulipas (ne Mexiko), Yucatán; Bahamas, Puerto Rico, Jungferninseln und Kleine Antillen; küstennahes Venezuela und Inseln bis n, s Argentinien	
Kanarenausternfischer	† <i>Haematopus meadewaldoi</i>	Ridgway, 1886 Bannerman, 1913	Galápagos (außer Darwin und Wolf)	Canary Islands Oystercatcher
Kapausternfischer	<i>Haematopus moquini</i>	Bonaparte, 1856	AF: küstennahes Fuerteventura, Lanzarote und La Graciosa (e Kanaren, Makaronesien)	African Oystercatcher
Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	Linnaeus, 1758	PAL: nw, sw, z Paläarkt; äußerste ne Paläarkt	Eurasian Oystercatcher
	<i>H. o. ostralegus</i>	Linnaeus, 1758	Island bis Skandinavien, nw Russland s bis Iberische Halbinsel und Türkei	
	<i>H. o. longipes</i>	Buturlin, 1910	Ukraine bis z Russland und w Sibirien	
	<i>H. o. buturlini</i>	Dementiev, 1941	w Kasachstan bis nw Xinjiang (nw China)	
	<i>H. o. osculans</i>	Swinhoe, 1871	küstennahes Kamtschatka, Ochotskisches Meer (se Russland), küstennahes und binnenländisches n Korea, ne China und Kinmen (vor Fujian, e China)	
Südinsel-Austernfischer	<i>Haematopus finschi</i>	Martens, GH, 1897	AU: binnenländisches Südinsel (Neuseeland)	South Island Oystercatcher
Australausternfischer	<i>Haematopus longirostris</i>	Vieillot, 1817	AU: küstennahe äußere e Kleine Sundainseln, Tanimbar und Kei-Inseln (se Molukken), küstennahes Australien und Tasmanien	Pied Oystercatcher
Neuseeland-Austernfischer	<i>Haematopus unicolor</i>	Forster, JR, 1844	AU: küstennahe Nordinsel, Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)	Variable Oystercatcher
Chathamausternfischer	<i>Haematopus chathamensis</i>	Hartert, EJO, 1927	AU: Chathaminseln (e von Südinsel, Neuseeland)	Chatham Oystercatcher
Rußausternfischer	<i>Haematopus fuliginosus</i>	Gould, 1845	AU: küstennahes Australien und Tasmanien	Sooty Oystercatcher
	<i>H. f. fuliginosus</i>	Gould, 1845	s küstennahes Western Australia bis se Queensland und Tasmanien (s Australien)	
	<i>H. f. ophthalmicus</i>	Castelnau & Ramsay, EP, 1877	wz, n küstennahes Western Australia bis sz Queensland (n Australien)	
<b>Ibisschnäbel</b>	<b>1 Familie Ibisornithidae</b>			<b>Ibisbill</b>
	<i>Ibisornitha</i>	Vigors, 1832		
Ibisschnabel	<i>Ibisornitha struthersii</i>	Vigors, 1832	PAL: Flüsse von w Tadschikistan, se Kasachstan, nw Xinjiang (nw China) und ne Afghanistan über Himalaja und Hochland von Tibet bis Qinghai, Gansu, e Innere Mongolei, Hebei und n von Beijing (ne China)	Ibisbill
<b>Säbelschnäblerverwandte</b>	<b>10 Familie Recurvirostridae</b>			<b>Stilts, Avocets</b>
	<i>Himantopus</i>	Brisson, 1760		
Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL, AF, OR: Küsten und Binnenland s bis ez Europa, Sal (ne Kapverden, s Makaronesien, w von nw Afrika); n und Afrika s der Sahara und küstennahes Madagaskar; über sw Russland, Kasachstan und Mongolei bis se Russland, ne, e China, lokal Honshū und Shikoku (sz Japan), Taiwan, Semirara (ez Philippinen), s bis n Naher Osten, Indischer Subkontinent bis Sri Lanka, Malaiische Halbinsel, Vietnam, n Sumatra und w Java	Black-winged Stilt
Weißgesicht-Stelzenläufer	<i>Himantopus leucocephalus</i>	Gould, 1837	OR, AU: lokal z, s Philippinen, Malaiischer Archipel, Region Neuguinea, Australien, Neuseeland, ne Neubritannien (se Bismarck-Archipel)	Pied Stilt
Schwarznacken-Stelzenläufer	<i>Himantopus mexicanus</i>	(Müller, PLS, 1776)	NA, MA, SA, PO: Küsten und Binnenland w, s, se USA bis sw Peru, Galápagos und ne Brasilien; auch Hawaii	Black-necked Stilt
	<i>H. m. knudseni</i>	Stejneger, 1887	Hawaii	
	<i>H. m. mexicanus</i>	(Müller, PLS, 1776)	Binnenland ne Alberta und nw Saskatchewan (sz Kanada; sporadisch) bis n Baja California (nw Mexiko), Mexiko über w küstennahes Mittelamerika bis sw küstennahes Peru und Galápagos; über sz USA bis wz Küste des Nordatlantik bis Florida und Golf von Mexiko bis Inseln n von Honduras; küstennahes Venezuela und Inseln bis n, einschließlich Trinidad, bis ne Brasilien; gesamte Westindische Inseln	
Halsband-Stelzenläufer	<i>Himantopus melanurus</i>	Vieillot, 1817	SA: binnenländisches ez Peru, z Bolivien und se Brasilien bis sz Chile und sz Argentinien	White-backed Stilt
Rußstelzenläufer	<i>Himantopus novaeseelandiae</i>	Gould, 1841	AU: z Südinsel (Neuseeland)	Black Stilt
	<i>Cladorhynchus</i>	Gray, GR, 1840		
Schlammstelzer	<i>Cladorhynchus leucocephalus</i>	(Vieillot, 1816)	AU: s, z Australien	Banded Stilt
	<i>Recurvirostra</i>	Linnaeus, 1758		

Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	Linnaeus, 1758	AF, PAL: binnenländische und küstennahe s Britische Inseln, Iberische Halbinsel, s Skandinavien (nw bis sw Europa) und sw Russland bis Transbaikalien (ne Russland) und ne China s über n Naher Osten, z Asien bis ez Afghanistan, Sind und Kutch (küstennahes Pakistan und nw Indien); e und s Afrika	Pied Avocet
Braunhals-Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra americana</i>	Gmelin, JF, 1789	NA: se British Columbia bis sw Ontario (sz Kanada) bis Kalifornien, Texas (w, sz USA) und n Baja California (nw Mexiko) bis z Mexiko	American Avocet
Rotkopf-Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra novaehollandiae</i>	Vieillot, 1816	AU: Australien (außer n, Tasmanien)	Red-necked Avocet
Andensäbelschnäbler	<i>Recurvirostra andina</i>	Philippi & Landbeck, 1861	SA: montanes z Peru, Bolivien, n Chile und äußeres nw Argentinien	Andean Avocet
<b>Regenpfeiferverwandte</b>	<b>68 Familie Charadriidae</b>			<b>Plovers</b>
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	Brisson, 1760 (Linnaeus, 1758)	PAL: weit verbreitet binnenländisches gemäßigtes und subarktisches Eurasien: Britische Inseln, Skandinavien und Baltische Staaten bis Iberische Halbinsel e über s, z Russland bis se Russland und ne China, s über Türkei und Kaspiregion, Kasachstan und Kirgisistan, Mongolei, Xinjiang und Innere Mongolei (nw, nz China)	Northern Lapwing
Langzehenkiebitz	<i>Vanellus crassirostris</i> <i>V. c. crassirostris</i> <i>V. c. leucopterus</i>	(Hartlaub, 1855) (Hartlaub, 1855) Reichenow, 1889	AF: binnenländisches wz, e, se Afrika n Nigeria und Tschad; s Sudan s bis e DR Kongo, n Tansania und n Malawi wz Angola; s DR Kongo und Tansania bis Malawi s bis Botswana und ne Südafrika	Long-toed Lapwing
Schmiedekiebitz	<i>Vanellus armatus</i>	(Burchell, 1822)	AF: binnenländisches wz Angola bis sz Kenia und s bis Südafrika	Blacksmith Lapwing
Spornkiebitz	<i>Vanellus spinosus</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL, AF: e Griechenland (se Europa), Türkei, Zypern, Naher Osten bis sw Iran und Arabische Halbinsel; Mauretanien bis Nigeria und e bis Eritrea, Somalia, n bis Sudan und Ägypten bis Nildelta; s bis Sambia und Malawi	Spur-winged Lapwing
Flusskiebitz	<i>Vanellus duvaucelii</i>	(Lesson, RP, 1826)	OR: Flüsse in nz Indien bis w Yunnan (sw China), Thailand bis n Thai-Malaiische Halbinsel und n, s Vietnam	River Lapwing
Schwarzschofkiebitz	<i>Vanellus tectus</i> <i>V. t. tectus</i> <i>V. t. latifrons</i>	(Boddaert, 1783) (Boddaert, 1783) (Reichenow, 1881)	AF: binnenländisches Sahel bis e Afrika sw Mauretanien s bis Guinea-Bissau, w bis Eritrea, Äthiopien und Uganda s Somalia bis e Kenia und nz Tansania	Black-headed Lapwing
Gelblappenkiebitz	<i>Vanellus malabaricus</i>	(Boddaert, 1783)	OR: s Indostal (sz Pakistan), binnenländisches Indien bis z Assam (außer äußerer n, ne), s Nepal und Sri Lanka	Yellow-wattled Lapwing
Weißscheitelkiebitz	<i>Vanellus albiceps</i>	Gould, 1834	AF: binnenländisches Senegal bis Liberia und n Angola, e bis w Südsudan, nw Uganda, Tansania, Sambia bis Mosambik und ne Südafrika	White-crowned Lapwing
Weißkehlkiebitz	<i>Vanellus lugubris</i>	(Lesson, RP, 1826)	AF: binnenländisches s Guinea und s Mali bis w Nigeria; Gabun s bis wz Angola, e bis ne Kenia, s bis äußeres ne Südafrika	Senegal Lapwing
Schwarzflügelkiebitz	<i>Vanellus melanopterus</i> <i>V. m. melanopterus</i> <i>V. m. minor</i>	(Cretzschmar, 1829) (Cretzschmar, 1829) (Zedlitz, 1908)	AF: binnenländisches ne bis se Afrika Eritrea und Äthiopien bis nw Somalia sz Kenia, nz Tansania und küstennahes se Afrika	Black-winged Lapwing
Kronenkiebitz	<i>Vanellus coronatus</i> <i>V. c. demissus</i> <i>V. c. coronatus</i>	(Boddaert, 1783) (Friedmann, 1928) (Boddaert, 1783)	AF: binnenländisches ne bis s Afrika n, z Somalia und se Äthiopien Äthiopien und e Afrika bis Sambia, sw Angola, w Simbabwe und Südafrika	Crowned Lapwing
Senegalkiebitz	<i>Vanellus senegallus</i> <i>V. s. senegallus</i> <i>V. s. lateralis</i>	(Linnaeus, 1766) (Linnaeus, 1766) Smith, A, 1839	AF: binnenländisches Afrika s der Sahara (außer z, sw, s) Senegal s bis z Nigeria, e bis Eritrea und z Äthiopien, s bis ne DR Kongo und n Uganda s, e DR Kongo bis w Kenia s, w bis Angola, n Namibia und e Südafrika	African Wattled Lapwing
Strichelbrustkiebitz	<i>Vanellus melanocephalus</i>	(Rüppell, 1845)	AF: montanes nz bis sz Äthiopien	Spot-breasted Lapwing
Rotbrustkiebitz	<i>Vanellus superciliosus</i>	(Reichenow, 1886)	AF: binnenländisches Nigeria bis n DR Kongo	Brown-chested Lapwing
Graukopfkiebitz	<i>Vanellus cinereus</i>	(Blyth, 1842)	PAL: binnenländisches Heilongjiang und Innere Mongolei (nz, ne China), Honshū bis Kyūshū (z, s Japan)	Grey-headed Lapwing
Rotlappenkiebitz	<i>Vanellus indicus</i> <i>V. i. aigneri</i> <i>V. i. indicus</i> <i>V. i. lankae</i> <i>V. i. atronuchalis</i>	(Boddaert, 1783) (Laubmann, 1913) (Boddaert, 1783) (Koelz, 1939) (Jerdon, 1864)	OR: weit verbreitet e Türkei, Irak, ne Arabische Halbinsel, s Turkmenistan, Afghanistan bis nw Indien und Sri Lanka, e bis sw China, Malaiische Halbinsel und n, s Vietnam e Türkei, Irak, ne Arabische Halbinsel, s Turkmenistan, Afghanistan und Pakistan z Pakistan bis Nepal und Bangladesch Sri Lanka ne Indien bis sw China, se Asien und Malaiische Halbinsel	Red-wattled Lapwing
Javakiebitz	† <i>Vanellus macropterus</i>	(Wagler, 1827)	OR: Java	Javan Lapwing
Schwarzbandkiebitz	<i>Vanellus tricolor</i>	(Vieillot, 1818)	AU: binnenländisches Australien (außer n, wz) und Tasmanien	Banded Lapwing



<b>Maskenkiebitz</b>	<i>Vanellus miles</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>AU: weit verbreitet binnenländisches Neuguinea, Australien und Neuseeland</b>	Masked Lapwing
	<i>V. m. miles</i>	(Boddaert, 1783)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Trans-Fly (sz Neuguinea), ne, se Neuguinea und ne Western Australia bis ne Queensland (n Australien)	
	<i>V. m. novaehollandiae</i>	Stephens, 1819	sw Western Australia (sw Australien), e South Australia bis ez Queensland (e Australien) bis Tasmanien, Neukaledonien (selten) und Nordinsel, Südinsel, Stewart Island, Kermadecinseln (ne von Nordinsel) und Chatham Island (e von Südinsel; Neuseeland)	
<b>Steppenkiebitz</b>	<i>Vanellus gregarius</i>	<b>(Pallas, 1771)</b>	<b>PAL: binnenländisches n Kasachstan und angrenzendes s Russland (früher Ukraine bis Xinjiang (nw China))</b>	Sociable Lapwing
<b>Weißschwanzkiebitz</b>	<i>Vanellus leucurus</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>PAL: binnenländische z Türkei und e Aserbaidschan bis n Kaspisches Meer, s Kasachstan, Usbekistan und Turkmenistan und nw Afghanistan; s bis n Jordanien und Persischer Golf bis sw Pakistan</b>	White-tailed Lapwing
<b>Bronzekiebitz</b>	<i>Vanellus chilensis</i>	<b>(Molina, 1782)</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet Binnenland von Nicaragua bis s Chile und s Argentinien</b>	Southern Lapwing
	<i>V. c. cayennensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Nicaragua bis n Südamerika n des Amazonas (expandierend nach n und in Amazonien)	
	<i>V. c. lampronotus</i>	(Wagler, 1827)	Amazonien (z, e Brasilien) bis n Chile und n Argentinien	
	<i>V. c. fretensis</i>	(Brodkorb, 1934)	s Chile und s Argentinien bis Kap Hoorn	
	<i>V. c. chilensis</i>	(Molina, 1782)	z Chile und wz Argentinien	
<b>Andenkiebitz</b>	<i>Vanellus resplendens</i>	<b>(Tschudi, 1843)</b>	<b>SA: montanes wz Kolumbien bis ne Chile und nw Argentinien</b>	Andean Lapwing
<b>Schwarzbrust-Regenpfeifer</b>	<i>Erythrogonys erythrogonys cinctus</i>	<b>Gould, 1838</b>	<b>AU: Australien (außer sz, Tasmanien)</b>	Red-kneed Dotterel
	<i>Peltohyas peltohyas australis</i>	<b>Sharpe, 1896</b>		
<b>Gürtelregenpfeifer</b>	<i>Peltohyas australis</i>	<b>(Gould, 1841)</b>	<b>AU: binnenländisches Australien (außer n, e, Tasmanien)</b>	Inland Dotterel
<b>Schiefschnabel</b>	<i>Anarhynchus anarhynchus frontalis</i>	<b>Quoy &amp; Gaimard, 1832</b>	<b>AU: Flüsse der Südinsel (Neuseeland)</b>	Wrybill
	<i>Pluvialis pluvialis apricaria</i>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Goldregenpfeifer</b>	<i>Pluvialis apricaria</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: binnenländische arktische Tundra (hauptsächlich) bis gemäßigte Zone: ez Grönland, Island, Färöer, Britische Inseln, n Deutschland und Dänemark, Fennoskandien, Baltikum e bis Taimyrhalbinsel (nz Russland)</b>	European Golden Plover
<b>Tundra-Goldregenpfeifer</b>	<i>Pluvialis fulva</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>PAL: arktisches Festland von Russland und subarktisches e Russland bis w Alaska: Jamal-Halbinsel (nz Sibirien) bis Tschuktschen-Halbinsel, n Kamtschatka und n Ochotskisches Meer (e Sibirien) und Wrangelinsel (n von ne Sibirien); Küsten von Tschuktschensee und Beringmeer von w Alaska und benachbarte Inseln einschließlich Sankt-Lorenz-Insel (n Beringmeer)</b>	Pacific Golden Plover
<b>Prärie-Goldregenpfeifer</b>	<i>Pluvialis dominica</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>NA: Hocharktis bis Subarktis, Alaska und n, ne Kanada: nw, n, e Alaska, Yukon bis nz British Columbia e bis w Hudson Bay und Baffininsel (ne Kanada)</b>	American Golden Plover
<b>Kiebitzregenpfeifer</b>	<i>Pluvialis squatarola</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, PAL: hocharktische (lokal niedrigere) Küsten und Inseln (außer Ellesmere Island, Grönland, Skandinavien und Inseln von Spitzbergen bis Sewernaja Semlja)</b>	Grey Plover
	<i>P. s. squatarola</i>	(Linnaeus, 1758)	hocharktische Küsten von nw Russland bis Tschuktschen-Halbinsel (einschließlich Neusibirische Inseln, n von ez Sibirien) und w, n Alaska	
	<i>P. s. tomkoviichi</i>	Engelmoer & Roselaar, 1998	Wrangelinsel (n von ne Sibirien)	
	<i>P. s. cynosurae</i>	(Thayer & Bangs, 1914)	nz bis ne hocharktische Küste Kanada und Inseln bis Baffininsel (außer Ellesmere Island und benachbarte Inseln)	
<b>Maoriregenpfeifer</b>	<i>Charadrius obscurus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>AU: küstennahe n Nordinsel und montanes Stewart Island (Neuseeland)</b>	New Zealand Plover
"Strand-Maoriregenpfeifer"	<i>C. o. aquilonius</i>	Dowding, 1994	Küsten von n Nordinsel (Neuseeland)	
"Berg-Maoriregenpfeifer"	<i>C. o. obscurus</i>	Gmelin, JF, 1789	Südinsel (dort ausgestorben) und montanes Stewart Island (Neuseeland)	
<b>Sandregenpfeifer</b>	<i>Charadrius hiaticula</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: binnenländische hocharktische Paläarktis von Grönland bis ne Sibirien; bis gemäßigtes Europa</b>	Common Ringed Plover
	<i>C. h. psammodromus</i>	Salomonsen, 1930	nordatlantische Arktis: Ellesmere Island und Baffininsel (ne Kanada, sporadisch); Grönland, Island, Färöer und Spitzbergen (n von Norwegen)	
	<i>C. h. hiaticula</i>	Linnaeus, 1758	gemäßigte e nordatlantische Region: Britische Inseln und nw Frankreich bis s Skandinavien und Baltische Staaten	
"Tundra-Sandregenpfeifer"	<i>C. h. tundrae</i>	(Lowe, 1915)	Küsten und Inseln des Arktischen Ozean: n Skandinavien bis Tschuktschen-Halbinsel (ne Sibirien) einschließlich Nowaja Semlja und Neusibirische Inseln (n von nw, ne Russland) und Sankt-Lorenz-Insel (n Beringmeer; ausnahmsweise)	

Eskimoregenpfeifer	<i>Charadrius semipalmatus</i>	Bonaparte, 1825	NA: binnenländische Hocharktis bis extremes ne Russland und subarktisches Alaska und Kanada: e Tschuktschen-Halbinsel (ne Russland), z, e Aleuten, Festland von Alaska und nw British Columbia bis Banksinsel und Baffininsel, s bis w James Bay, Neufundland und Nova Scotia (nw bis ne, se Kanada)	Semipalmated Plover
Ussuriregenpfeifer	<i>Charadrius placidus</i>	Gray, JE & Gray, GR, 1863	PAL: Flüsse im gemäßigten se Sibirien, Hokkaidō bis Kyūshū (n bis s Japan), n, z Korea, ne, ez China; disjunkt ne Indien	Long-billed Plover
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	Scopoli, 1786	PAL, OR: weit verbreitet binnenländische subarktische bis tropischer Zonen: Eurasien, Indischer Subkontinent, se Asien, Philippinen, Neuguinea und Bismarck-Archipel	Little Ringed Plover
	<i>C. d. curonicus</i>	Gmelin, JF, 1789	Britische Inseln, s, z Skandinavien, Iberische Halbinsel und n Afrika, über Russland bis Ochotskisches Meer und Ussuriland, s über Türkei, Naher Osten bis Iran, n Mongolei bis ez China, Korea, Taiwan und Hokkaidō bis Kyūshū (n bis s Japan)	
	<i>C. d. jerdoni</i>	(Legge, 1880)	Indien bis s China, n, z Thailand, e Kambodscha und nz, se Vietnam	
Wilsonregenpfeifer	<i>C. d. dubius</i>	Scopoli, 1786	Philippinen, Neuguinea, Neuirland und Neubritannien (e Bismarck-Archipel)	Wilson's Plover
	<i>Charadrius wilsonia</i>	Ord, 1814	NA, MA, SA: küstennahe gemäßigte bis tropische e, sw USA bis Karibik, ez Brasilien und Peru	
	<i>C. w. wilsonia</i>	Ord, 1814	küstennaher wz Nordatlantik, Golf von Mexiko und Karibik: Virginia bis Florida (ez USA) und Golf von Mexiko bis Karibikküste von Mittelamerika und Bahamas, Große Antillen (außer Jamaika) und n Kleine Antillen	
	<i>C. w. beldingi</i>	(Ridgway, 1919)	küstennaher e Pazifischer Ozean: wz Baja California und Golf von Kalifornien bis Nayarit (nw, wz Mexiko) und n Mittelamerika bis wz Peru	
Keilschwanz-Regenpfeifer	<i>C. w. cinnamominus</i>	(Ridgway, 1919)	ne Kolumbien, Venezuela und Inseln bis n, Trinidad, Grenadinen und Grenada (s Kleine Antillen) und Niederländische Antillen bis Französisch-Guayana	Killdeer
	<i>C. w. crassirostris</i>	Spix, 1825	küstennahes Amapá bis (vielleicht) Bahia (ne, ez Brasilien)	
	<i>Charadrius vociferus</i>	Linnaeus, 1758	NA, MA, SA: binnenländisches subarktisches bis gemäßigtes Nordamerika bis Mittelamerika; küstennahes Ecuador bis Peru	
Flötenregenpfeifer	<i>C. v. vociferus</i>	Linnaeus, 1758	binnenländisches s Alaska, subarktisches bis gemäßigtes Kanada von Yukon bis Hudson Bay und Sankt-Lorenz- Golf; über Lower 48, s Baja California und bis z Mexiko und (lokal) Nicaragua bis sw Panama	Piping Plover
	<i>C. v. ternominatus</i>	Bangs & Kennard, 1920	Bahamas, Große Antillen und Jungferninseln	
	<i>C. v. peruvianus</i>	(Chapman, 1920)	küstennahes w Ecuador bis äußeres nw Chile	
Madagaskarregenpfeifer	<i>Charadrius thoracicus</i>	(Richmond, 1896)	NA: binnenländisches se Alberta bis sw Ontario (sz Kanada) und Große Seen s bis e Colorado und n Kansas; küstennahes s Neufundland (e Kanada) bis North Carolina	Madagascar Plover
Hirtenregenpfeifer	<i>Charadrius pecuarius</i>	Temminck, 1823	AF: küstennahes w Madagaskar (lokal)	Kittlitz's Plover
Helenaregenpfeifer	<i>Charadrius sanctaehelenae</i>	(Harting, 1873)	AF: weit verbreitet binnenländisches Afrika s der Sahara (außer z), Niltal bis Nildelta und Madagaskar	St. Helena Plover
	<i>Charadrius tricollaris</i>	Vieillot, 1818	AO: St. Helena (tropischer se Atlantik)	
Dreiband-Regenpfeifer	<i>C. t. tricollaris</i>	Vieillot, 1818	AF: binnenländisches ne bis s Afrika und Madagaskar sz Ägypten, Eritrea, Äthiopien und e Afrika bis Gabun und s Afrika	Three-banded Plover
Forbesregenpfeifer	<i>C. t. bifrontatus</i>	Cabanis, 1882	binnenländisches Madagaskar	Forbes's Plover
	<i>Charadrius forbesi</i>	(Shelley, 1883)	AF: binnenländisches Guinea bis Südsudan, Sambia und Angola	
Weißstirn-Regenpfeifer	<i>Charadrius marginatus</i>	Vieillot, 1818	AF: weit verbreitet Küsten und Binnenland Afrika s der Sahara und Madagaskar	White-fronted Plover
	<i>C. m. mechowii</i>	(Cabanis, 1884)	Küsten und Binnenland Afrika s der Sahara von Senegal und s Mali s bis n Angola, Botswana, Simbabwe und n Mosambik	
	<i>C. m. marginatus</i>	Vieillot, 1818	küstennahes sw Angola bis sw Südafrika	
	<i>C. m. arenaceus</i>	Clancey, 1971	binnenländisches und küstennahes s Mosambik bis s Südafrika	
	<i>C. m. tenellus</i>	Hartlaub, 1861	binnenländisches und küstennahes Madagaskar	
Seeregenpfeifer	<i>Charadrius alexandrinus</i>	Linnaeus, 1758	PAL, AF, OR: weit verbreitet, Küsten und Binnenland s Paläarktis bis ne, s Asien	Kentish Plover
Seeregenpfeifer	<i>C. a. alexandrinus</i>	Linnaeus, 1758	küstennahes w Europa (früher Britische Inseln), Makaronesien (w von nw Afrika), n Afrika, sporadisch bis Senegal; binnenländisch über z Asien bis nw, nz Indischer Subkontinent, n, z Mongolei und n China	Kentish Plover
	<i>C. a. nihonensis</i>	Deignan, 1941	Sachalin und Kurilen (se Russland), Hokkaidō über Ryūkyū-Inseln (=Nansei-Inseln; n bis s Japan), Korea, ne, e China und Taiwan	
	<i>C. a. seebohmi</i>	Hartert, EJO & Jackson, AC, 1915	s Indien und Sri Lanka	

Weißgesicht-Regenpfeifer	<i>Charadrius dealbatus</i>	(Swinhoe, 1870)	<b>OR:</b> wahrscheinlich küstennahes se China; auch s Vietnam (1 Nest)	White-faced Plover
Schneereggenpfeifer	<i>Charadrius nivosus</i>	(Cassin, 1858)	<b>NA, MA, SA:</b> küstennahes Washington bis z Baja California (nw Mexiko); binnenländisches Saskatchewan (unregelmäßig; sz Kanada) bis Kalifornien und z Texas; küstennaher Golf von Mexiko bis Halbinsel Yucatán; binnenländisches z Mexiko; s, z Bahamas bis Jungferninseln; Peru bis sz Chile	Snowy Plover
	<i>C. n. nivosus</i>	(Cassin, 1858)	küstennahes Washington, binnenländisches Saskatchewan und küstennahes Golf von Mexiko bis Yucatán; binnenländisches z Mexiko; s, z Bahamas bis Jungferninseln	
	<i>C. n. occidentalis</i>	(Cabanis, 1872)	küstennahes sw Ecuador und Peru bis sz Chile	
Javaregenpfeifer	<i>Charadrius javanicus</i>	Chasen, 1938	<b>OR:</b> küstennahes s Sumatra, Java, Bali, Kleine Sundainseln und w Sulawesi	Javan Plover
Rotkopf-Regenpfeifer	<i>Charadrius ruficapillus</i>	Temminck, 1821	<b>AU:</b> Timor (e Kleine Sundainseln), binnenländisches und küstennahes Australien und Tasmanien	Red-capped Plover
Malaierenregenpfeifer	<i>Charadrius peronii</i>	Schlegel, 1865	<b>OR:</b> küstennahe Malaiische Halbinsel bis Philippinen (lokal), Große und Kleine Sundainseln und Region Sulawesi	Malaysian Plover
Rotband-Regenpfeifer	<i>Charadrius pallidus</i>	Strickland, 1853	<b>AF:</b> binnenländisches und küstennahes e, s Afrika	Chestnut-banded Plover
	<i>C. p. venustus</i>	Fischer, GA & Reichenow, 1884	binnenländisches (lokal) sz Kenia und nz Tansania	
	<i>C. p. pallidus</i>	Strickland, 1853	punktuell Küsten und binnenländisches sw Angola und Namibia bis Mosambik und nz Südafrika	
Schlankschnabel-Regenpfeifer	<i>Charadrius collaris</i>	Vieillot, 1818	<b>MA, SA:</b> weit verbreitet in den Neotropen an Küsten und Flüssen: küstennahes Mexiko von Sinaloa und s Tamaulipas (aber nicht Halbinsel Yucatán), küstennahes Mittelamerika, binnenländisch um Nicaraguasee und Panamakanalzone; n Kolumbien und Venezuela, Inseln n von Venezuela, Trinidad, nz Chile und z Argentinien	Collared Plover
Punaregenpfeifer	<i>Charadrius alticola</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1902)	<b>SA:</b> montanes z Peru und Bolivien bis ne Chile und nw Argentinien	Puna Plover
Falkland-Regenpfeifer	<i>Charadrius falklandicus</i>	Latham, 1790	<b>SA:</b> binnenländisches und küstennahes se Chile, sz, se Argentinien, lokal nz Argentinien und se Brasilien; Falklandinseln	Two-banded Plover
Doppelband-Regenpfeifer	<i>Charadrius bicinctus</i>	Jardine & Selby, 1827	<b>AU:</b> Nordinsel, Südinsel, Stewart Island, Chatham (e von Südinsel) und Aucklandinseln (s von Südinsel; Neuseeland)	Double-banded Plover
	<i>C. b. bicinctus</i>	Jardine & Selby, 1827	Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und Chatham Island (e von Südinsel; Neuseeland)	
	<i>C. b. exilis</i>	Falla, 1978	Aucklandinseln (s von Südinsel, Neuseeland)	
Mongolenregenpfeifer	<i>Charadrius mongolus</i>	Pallas, 1776	<b>PAL:</b> binnenländisches z Asien und Hochland von Tibet; disjunkt e Russland	Lesser Sand Plover
	<i>C. m. pamirensis</i>	(Richmond, 1896)	w Tian Shan und Pamir von Kirgisistan und Tadschikistan und ne Afghanistan bis Kunlun Shan (wz China)	
"Tibetregenpfeifer"	<i>C. m. atrifrons</i>	Wagler, 1829	n Himalaja und s Tibet	
	<i>C. m. schaeferi</i>	Meyer de Schauensee, 1937	e Tibet	
"Kolymaregenpfeifer"	<i>C. m. mongolus</i>	Pallas, 1776	Ochotskisches Meer bis Ussuriland (se Sibirien)	
	<i>C. m. stegmanni</i>	Portenko, 1939	Tschuktschen-Halbinsel, Kamtschatka, Kurilen und Kommandeurinseln (e Sibirien); sporadisch w Alaska	
Wüstenregenpfeifer	<i>Charadrius leschenaultii</i>	Lesson, RP, 1826	<b>PAL:</b> binnenländisches w bis ez Asien: Türkei bis e Mongolei	Greater Sand Plover
	<i>C. l. columbinus</i>	Wagler, 1829	Türkei e bis Aserbaidschan und Jordanien	
	<i>C. l. scythicus</i>	Carlos, Roselaar & Voisin, 2012	Turkmenistan über s Kasachstan, Afghanistan (Subspezies?)	
	<i>C. l. leschenaultii</i>	Lesson, RP, 1826	nw China (und Kirgisistan/Tadschikistan?) bis s Sibirien und se Mongolei	
Wermutregenpfeifer	<i>Charadrius asiaticus</i>	Pallas, 1773	<b>PAL:</b> gemäßigtes binnenländisches z Asien: sw Russland, Kasachstan (außer n), Usbekistan und Turkmenistan bis nw Xinjiang (nw China)	Caspian Plover
Steppenregenpfeifer	<i>Charadrius veredus</i>	Gould, 1848	<b>PAL:</b> temperate binnenländisches e Asien: s Tuva und s Transbaikalien (n von Mongolei, sz Sibirien), Mongolei (außer far w, s) und w Innere Mongolei (nz China)	Oriental Plover
Mornellregenpfeifer	<i>Charadrius morinellus</i>	Linnaeus, 1758	<b>PAL:</b> arktische küstennahe Tundra; alpine Zone gemäßigtes Europa und Asien: n Britische Inseln, Skandinavien, nw Russland (einschließlich Nowaja Semlja und Neusibirische Inseln, n von nw, ne Sibirien) bis Tschuktschen-Halbinsel (ne Sibirien) und w Alaska (einschließlich Sankt-Lorenz-Insel, n Beringmeer); s bis Pyrenäen, Alpen und Karpaten; Altai von ne Kasachstan, sz Russland, nw Mongolei und äußerem n Xinjiang (nw China) und montane nz, e, Mongolei	Eurasian Dotterel
Rotbrust-Regenpfeifer	<i>Charadrius modestus</i>	Lichtenstein, MHC, 1823	<b>SA:</b> binnenländisches sz Chile, s Argentinien und Falklandinseln	Rufous-chested Plover
Bergregenpfeifer	<i>Charadrius montanus</i>	Townsend, JK, 1837	<b>NA:</b> binnenländisches äußeres s Alberta und sw Saskatchewan (sz Kanada) s bis ne Utah und w Texas (wz USA)	Mountain Plover
	<i>Thinornis</i>	Gray, GR, 1844		

Kappenregenpfeifer	<i>Thinornis cucullatus</i>	(Vieillot, 1818)	AU: Küsten und Binnenland sw Western Australia und küstennahes sz South Australia bis se New South Wales (sz, se Australien) und Tasmanien	Hooded Dotterel
Chathamregenpfeifer	<i>Thinornis novaeseelandiae</i>	(Gmelin, JF, 1789)	AU: South East Island (=Rangatira, Chathaminseln, e von Südinsel); Wiedereinbürgerungsexperimente auf Inseln n von Neuseeland	Shore Dotterel
Schwarzstirn-Regenpfeifer	<i>Eseyornis</i> <i>Eseyornis melanops</i>	Mathews, 1914 (Vieillot, 1818)	AU: binnenländisches Australien, Tasmanien, Nordinsel und Südinsel (Neuseeland)	Black-fronted Dotterel
Orangekehl-Regenpfeifer	<i>Oreopholus</i> <i>Oreopholus ruficollis</i> <i>O. r. pallidus</i> <i>O. r. ruficollis</i>	Jardine & Selby, 1835 (Wagler, 1829) Carriker, 1935 (Wagler, 1829)	SA: Küsten und Binnenland n Peru bis Feuerland küstennahes n Peru binnenländisches und küstennahes z Peru, Bolivien, küstennahes nz Chile, binnenländisches Chile und w, sz Argentinien bis Feuerland	Tawny-throated Dotterel
Diademregenpfeifer	<i>Phegornis</i> <i>Phegornis mitchellii</i>	Gray, GR, 1847 (Fraser, 1845)	SA: montanes nz Peru und Bolivien bis nz Chile und nz Argentinien	Diademed Sandpiper-Plover
Cayennekiebitz	<i>Hoploxypterus</i> <i>Hoploxypterus cayanus</i>	Bonaparte, 1856 (Latham, 1790)	SA: Südamerika e der Anden von e Kolumbien und e Ecuador bis z Bolivien, ne Paraguay und se Brasilien	Pied Plover
<b>Krokodilwächter</b>	<b>1 Familie Pluvianidae</b>			<b>Egyptian Plover</b>
Krokodilwächter	<i>Pluvianus</i> <i>Pluvianus aegyptius</i>	Vieillot, 1816 (Linnaeus, 1758)	AF: Senegal und Gambia e bis Äthiopien, s bis äußeres n Angola, DR Kongo und Sudan; früher auch Nil, Ägypten	Egyptian Plover
<b>Goldschnepfen</b>	<b>3 Familie Rostratulidae</b>			<b>Painted-snipes</b>
Goldschnepfe	<i>Rostratula</i> <i>Rostratula benghalensis</i>	Vieillot, 1816 (Linnaeus, 1758)	AF, OR: weit verbreitet binnenländisches Afrika und tropisches bis subtropisches (lokal gemäßigtes) Asien: Afrika und Madagaskar; Indostal (z Pakistan) bis s China, z Japan, Philippinen und e Kleine Sundainseln	Greater Painted-snipe
Schmuckschnepfe	<i>Rostratula australis</i> <i>Nycticryphes</i>	(Gould, 1838) Wetmore & Peters, JL, 1923	AU: Australien (außer wz, nz, ne, Tasmanien)	Australian Painted-snipe
Weißflecken-Goldschnepfe	<i>Nycticryphes semicollaris</i>	(Vieillot, 1816)	SA: lokal in Paraguay und se Brasilien bis sz Argentinien und z Chile	South American Painted-snipe
<b>Blatthühnchen</b>	<b>8 Familie Jacanidae</b>			<b>Jacanas</b>
Zwergblatthühnchen	<i>Microparra</i> <i>Microparra capensis</i>	Cabanis, 1877 (Smith, A, 1839)	AF: Mali bis Ghana, e bis Äthiopien und s bis Namibia, Botswana und se Afrika	Lesser Jacana
Blaustirn-Blatthühnchen	<i>Actophilornis</i> <i>Actophilornis africanus</i>	Oberholser, 1925 (Gmelin, JF, 1789)	AF: weit verbreitet binnenländisches Afrika s der Sahara	African Jacana
Madagaskarblatthühnchen	<i>Actophilornis albinucha</i> <i>Irediparra</i>	(Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1832) Mathews, 1911	AF: binnenländisches w Madagaskar	Madagascar Jacana
Kammblatthühnchen	<i>Irediparra gallinacea</i>	(Temminck, 1828)	AU: binnenländisches se Borneo, Sulawesi, Kleine Sundainseln und Mindanao (s Philippinen) bis Neuguinea und einige benachbarte Inseln und ne Western Australia bis sz New South Wales (n, e Australien)	Comb-crested Jacana
Fasanenblatthühnchen	<i>Hydrophasianus</i> <i>Hydrophasianus chirurgus</i>	Wagler, 1832 (Scopoli, 1786)	OR: weit verbreitet binnenländisches Pakistan bis Luzon, Mindanao (n, s Philippinen), Java und Bali	Pheasant-tailed Jacana
Bronzeblatthühnchen	<i>Metopidius</i> <i>Metopidius indicus</i>	Wagler, 1832 (Latham, 1790)	OR: binnenländisches Indien bis Vietnam und n Malaiische Halbinsel	Bronze-winged Jacana
Gelbstirn-Blatthühnchen	<i>Jacana</i> <i>Jacana spinosa</i>	Brisson, 1760 (Linnaeus, 1758)	MA: binnenländische s Sinaloa und z Tamaulipas (n Mexiko; selten s Texas, wo früher Brutvogel) bis w Panama und einschließlich Cozumel (Mexiko); und Kuba, Jamaika und Hispaniola	Northern Jacana
Rotstirn-Blatthühnchen	<i>Jacana jacana</i> <i>J. j. hypomelaena</i> <i>J. j. melanopygia</i> <i>J. j. intermedia</i> <i>J. j. jacana</i> <i>J. j. scapularis</i> <i>J. j. peruviana</i>	(Linnaeus, 1766) (Gray, GR, 1846) (Sclater, PL, 1857) (Sclater, PL, 1857) (Linnaeus, 1766) Chapman, 1922 Zimmer, JT, 1930	SA: wz Panama bis n Argentinien wz Panama bis n Kolumbien w Kolumbien bis w Venezuela n, z Venezuela Trinidad, s Kolumbien und s Venezuela über die Guyanas s bis e Bolivien, n Argentinien und Uruguay w Ecuador und nw Peru ne Peru und nw Brasilien	Wattled Jacana
<b>Steppenläufer</b>	<b>1 Familie Pedionomidae</b>			<b>Plains-wanderer</b>
Steppenläufer	<i>Pedionomus</i> <i>Pedionomus torquatus</i>	Gould, 1840 Gould, 1840	AU: se Northern Territory und sw Queensland bis nz Victoria (ez Australien)	Plains-wanderer
<b>Höhenläufer</b>	<b>4 Familie Thinocoridae</b>			<b>Seedsnipes</b>
	<i>Attagis</i>	Geoffroy Saint-Hilaire, I & Lesson, RP, 1831		

<b>Rotbauch-Höhenläufer</b>	<i>Attagis gayi</i> <i>A. g. latreillii</i> <i>A. g. simonsi</i> <i>A. g. gayi</i>	<b>Geoffroy Saint-Hilaire, I &amp; Lesson, RP, 1831</b> Lesson, RP, 1831 Chubb, C, 1918 Geoffroy Saint-Hilaire, I & Lesson, RP, 1831	<b>SA: montanes n, z Ecuador bis se Chile und sw Argentinien (bis s Provinz Santa Cruz Provinz)</b> montanes n, z Ecuador montanes z Peru bis n Chile und nw Argentinien montanes nz Chile und wz Argentinien bis s Provinz Santa Cruz	Rufous-bellied Seedsnipe
<b>Weißbauch-Höhenläufer</b>	<i>Attagis malouinus</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: hochmontanes s Chile und Río Negro (wz Argentinien) bis Kap Hoorn</b>	White-bellied Seedsnipe
<b>Graubrust-Höhenläufer</b>	<i>Thinocorus orbignyianus</i> <i>T. o. ingae</i> <i>T. o. orbignyianus</i>	<b>Eschscholtz, 1829</b> <b>Geoffroy Saint-Hilaire, I &amp; Lesson, RP, 1831</b> Tschudi, 1843 Geoffroy Saint-Hilaire, I & Lesson, RP, 1831	<b>SA: montanes Peru bis s Chile und Argentinien</b> montanes n Peru bis ne Chile und nw Argentinien montanes nz Chile und wz Argentinien bis Feuerland	Grey-breasted Seedsnipe
<b>Zwerghöhenläufer</b>	<i>Thinocorus rumicivorus</i> <i>T. r. cuneicauda</i> <i>T. r. bolivianus</i> <i>T. r. rumicivorus</i>	<b>Eschscholtz, 1829</b> (Peale, 1849) Lowe, 1921 Eschscholtz, 1829	<b>SA: küstennahes Flachland sw Ecuador bis n Chile, montanes s Peru bis nw Argentinien und Flachland Patagonien</b> Flachland küstennahes sw Ecuador und Peru bis nw Chile hochmontanes s Peru, w Bolivien, n Chile und nw Argentinien Flachland Patagonien bis Feuerland	Least Seedsnipe
<b>Schnepfenverwandte</b>	<b>98 Familie Scolopacidae</b>			<b>Sandpipers, Snipes</b>
<b>Prärieläufer</b>	<i>Bartramia longicauda</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b> <b>(Bechstein, 1812)</b>	<b>NA: binnenländisches Grasland der subarktischen bis n gemäßigtenn Neotropen: n bis se Alaska und nw Kanada, e bis se Kanada und Neuengland, im s bis e Oregon, ne Oklahoma und im se bis Pennsylvania (ez USA)</b>	Upland Sandpiper
<b>Borstenbrachvogel</b>	<i>Numenius tahitiensis</i>	<b>Brisson, 1760</b> <b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: niederarktische Hochlandtundra von w Alaska: nz Seward-Halbinsel und n Yukondelta</b>	Bristle-thighed Curlew
<b>Regenbrachvogel</b>	<i>Numenius phaeopus</i> <i>N. p. islandicus</i> <i>N. p. phaeopus</i> <i>N. p. alboaxillaris</i> <i>N. p. rogachevae</i> <i>N. p. variegatus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> Brehm, CL, 1831 (Linnaeus, 1758) Lowe, 1921 Tomkovich, 2008 (Scopoli, 1786)	<b>PAL: verstreut in subarktischer Tundra der Paläarktis: ne Grönland und n Schottland über niederarktisches Russland bis Tschuktschen-Halbinsel (ne Russland)</b> ne Grönland, Island, Färöer und n Schottland (n Britische Inseln) Norwegen bis nz Sibirien w Kasachstan? und sw Sibirien nz Sibirien ne Sibirien	Eurasian Whimbrel
<b>Hudsonbrachvogel</b>	<i>Numenius hudsonicus</i> <i>N. h. rufiventris</i> <i>N. h. hudsonicus</i>	<b>Latham, 1790</b> Vigors, 1829 Latham, 1790	<b>NA: niederarktische küstennahe und binnenländische Tundra von Alaska und Kanada: w, n, z Alaska, äußeres w, nw Kanada und sw Küste der Hudson Bay</b> w, n, z Alaska und nw Kanada sw, s Hudson Bay Region (ez Kanada)	Hudsonian Whimbrel
<b>Zwergbrachvogel</b>	<i>Numenius minutus</i>	<b>Gould, 1841</b>	<b>PAL: verstreut in subarktischer Taiga von wz bis ez Sibirien</b>	Little Curlew
<b>Eskimobrachvogel</b>	<i>Numenius borealis</i>	<b>(Forster, JR, 1772)</b>	<b>NA: niederarktische Tundra von nw Nordamerika: n Nordwest-Territorien (nw Kanada; vielleicht auch n Alaska; wahrscheinlich ausgestorben)</b>	Eskimo Curlew
<b>Rostbrachvogel</b>	<i>Numenius americanus</i>	<b>Bechstein, 1812</b>	<b>NA: binnenländische Grasland im gemäßigten wz Nordamerika: s British Columbia e bis sw Saskatchewan (sw, sz Kanada) und s bis ne Kalifornien, ne New Mexico und nw Nebraska (sw, wz USA)</b>	Long-billed Curlew
<b>Isabellbrachvogel</b>	<i>Numenius madagascariensis</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>PAL: binnenländische Feuchtgebiete der subarktischen bis gemäßigten ne Paläarktis: ez Sibirien bis Kamtschatka und Ussurien (se Russland) und Heilongjiang (ne China)</b>	Far Eastern Curlew
<b>Dünnschnabel-Brachvogel</b>	<i>Numenius tenuirostris</i> <i>Numenius arquata</i> <i>N. a. arquata</i> <i>N. a. orientalis</i> <i>N. a. suschkini</i>	<b>Vieillot, 1817</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) Brehm, CL, 1831 Neumann, 1929	<b>PAL: sw Sibirien (wahrscheinlich ausgestorben)</b> <b>PAL: subarktische und gemäßigte paläarktische Feuchtgebiete, Wiesen: Färöer, Britische Inseln, Skandinavien s bis s Frankreich, e über n Kasachstan und (lokal) n Mongolei bis Transbaikalien (ne Russland), Innere Mongolei und Heilongjiang (ne China)</b> w, n, z Europa w, z Sibirien bis Mandschurei w Kasachstan bis sw Sibirien	Slender-billed Curlew Eurasian Curlew
<b>Pfuhlschnepfe</b>	<i>Limosa lapponica</i> <i>L. l. lapponica</i> <i>L. l. taymyrensis</i> <i>L. l. menzbieri</i> <i>L. l. baueri</i>	<b>Brisson, 1760</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) Engelmoer & Roselaar, 1998 Portenko, 1936 Naumann, JF, 1836	<b>PAL: verstreut in niederarktischer Tundra von n Paläarktis: äußeres n Skandinavien bis Tschuktschen-Halbinsel und Anadyr (ne Russland) und n, w Alaska</b> n Europa nw, nz Sibirien ne Sibirien ne Sibirien bis n, w Alaska	Bar-tailed Godwit

Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>PAL:</b> weit verbreitet in subarktischem und gemäßigtem feuchtem Grasland: Island, Färöer, Britische Inseln, Skandinavien s bis sw Frankreich, e über nw Russland, n Kasachstan, n Mongolei e bis Tschuktschen-Halbinsel, Kamtschatka, Sachalin und Amurland (e Russland) und Innere Mongolei (ne China)	Black-tailed Godwit
"Isländische Uferschnepfe"	<i>L. l. islandica</i> <i>L. l. limosa</i> <i>L. l. melanuroides</i> <i>L. l. bohایی</i>	Brehm, CL, 1831 (Linnaeus, 1758) Gould, 1846 Zhu, Verkuil, Conklin, Yang A, Lei W, Alves, Hassell, Dorofeev, Zhang Z, Piersma, 2020	Island, Färöer, Shetland und n Norwegen w, z Europa bis z Asien z, e Asien Russischer Ferner Osten (wahrscheinlich)	
Hudsonschnepfe	<i>Limosa haemastica</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>NA:</b> verstreut in niederarktischen Mooren an der Baumgrenze, w Alaska bis z Kanada: w, sz Alaska, n und sz Nordwest-Territorien, sw Küsten der Hudson Bay in n Manitoba und n Ontario (ez Kanada)	Hudsonian Godwit
Marmorschnepfe	<i>Limosa fedoa</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>NA:</b> subarktisches bis gemäßigtes Grasland der Nearktis: disjunkt z Halbinsel Alaska-Halbinsel; sz Kanada bis nz USA; w James Bay Region (n Ontario, ez Kanada)	Marbled Godwit
	<i>L. f. beringiae</i> <i>L. f. fedoa</i>	Gibson & Kessel, 1989 (Linnaeus, 1758)	z Alaska-Halbinsel s Alberta e bis s Manitoba (z, sz Kanada) und s bis s Montana, South Dakota, w Minnesota (nz USA) und ne Ontario (ez Kanada)	
Steinwalzer	<i>Arenaria</i> <i>Arenaria interpres</i>	<b>Brisson, 1760</b> (Linnaeus, 1758)	<b>NA, PAL:</b> hocharktische und niederarktische Tundra der kstennahen Holarktis	Ruddy Turnstone
	<i>A. i. interpres</i>	(Linnaeus, 1758)	Ellesmere Island (ne Kanada), n Grnland, n Skandinavien, Baltikum, Weies Meer, s Nowaja Semlja und Neusibirische Inseln bis ne Sibirien und w Alaska	
	<i>A. i. morinella</i>	(Linnaeus, 1766)	ne Alaska und n Kanada	
Schwarzkopf-Steinwalzer	<i>Arenaria melanocephala</i>	(Vigors, 1829)	<b>NA:</b> kstennahes w Alaska, auch entlang Flssen, Flussbetten und Seen	Black Turnstone
Tuamotu-Südseelufer	<i>Prosobonia</i> <i>Prosobonia parvirostris</i>	<b>Bonaparte, 1850</b> (Peale, 1849)	<b>PO:</b> Tuamotu-Archipel (e Polynesien)	Tuamotu Sandpiper
Kiritimati-Südseelufer	† <i>Prosobonia cancellata</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>PO:</b> Kiritimati (Line Islands, e Polynesien)	Kiritimati Sandpiper
Tahiti-Südseelufer	† <i>Prosobonia leucoptera</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>PO:</b> Tahiti (Gesellschaftsinseln, e Polynesien)	Tahiti Sandpiper
Moorea-Südseelufer	† <i>Prosobonia ellisi</i>	Sharpe, 1906	<b>PO:</b> Moorea (Gesellschaftsinseln, e Polynesien)	Moorea Sandpiper
Anadyrknutt	<i>Calidris</i> <i>Calidris tenuirostris</i>	<b>Merrem, 1804</b> (Horsfield, 1821)	<b>PAL:</b> niederarktische und subarktische montane Tundra: ne Sibirien von Jakutsk e bis Anadyr	Great Knot
Knutt	<i>Calidris canutus</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>NA, PAL:</b> verstreut in (hauptsachlich) hocharktischer Tundra der Holarktis: nw, e Grnland, nz Sibirien, Inseln n von nz und ne Sibirien und n Tschuktschen-Halbinsel (ne Sibirien)	Red Knot
	<i>C. c. canutus</i> <i>C. c. piersmai</i> <i>C. c. rogersi</i> <i>C. c. roselaari</i> <i>C. c. rufa</i> <i>C. c. islandica</i>	(Linnaeus, 1758) Tomkovich, 2001 (Mathews, 1913) Tomkovich, 1990 (Wilson, A, 1813) (Linnaeus, 1767)	Taimyrhalbinsel (nz Sibirien) Neusibirische Inseln (n von nz Sibirien) Tschuktschen-Halbinsel (e Sibirien) Wrangelinsel (n von ne Sibirien) und nw Alaska zentrale arktische Inseln vor nz Kanada äußere n kanadische Inseln, n Grnland und wahrscheinlich Spitzbergen (n von Norwegen)	
Gischtlufer	<i>Calidris virgata</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>NA:</b> montane niederarktische bis subarktische w nearktische Tundra: Festland von Alaska (außer äußerer n) und Yukon (nw Kanada)	Surfbird
Kampfläufer	<i>Calidris pugnax</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>PAL:</b> niederarktische bis gemäßigte Tundra und Steppe der Paläarktis: nw Europa von Belgien und Skandinavien s über n Ukraine, nw Kasachstan, n Mongolei bis äußeres e Sibirien	Ruff
Sumpflufer	<i>Calidris falcinellus</i>	(Pontoppidan, 1763)	<b>PAL:</b> verstreut in niederarktischen bis subarktischen Tundramooren der n Paläarktis: Skandinavien bis Kanin-Halbinsel (nw Russland); Taimyrhalbinsel (nw Sibirien) und Lena bis Kolyma (ne Sibirien)	Broad-billed Sandpiper
	<i>C. f. falcinellus</i> <i>C. f. sibirica</i>	(Pontoppidan, 1763) (Dresser, 1876)	Skandinavien bis Kanin-Halbinsel (nw Russland) Taimyrhalbinsel (nw Sibirien) und Lena bis Kolyma (ne Sibirien)	
Spitzschwanz-Strandläufer	<i>Calidris acuminata</i>	(Horsfield, 1821)	<b>PAL:</b> niederarktische bis subarktische Tundra der ne Paläarktis: Lena bis Kolyma (ne Sibirien)	Sharp-tailed Sandpiper
Bindenstrandlufer	<i>Calidris himantopus</i>	(Bonaparte, 1826)	<b>NA:</b> hoch- und niederarktische Tundra bis Taigarand der n Nearktis: North Slope von Alaska und n Kanada bis s Victoria-Insel (nz Kanada); auch lokal w Kstten von Hudson Bay und James Bay	Stilt Sandpiper
Sichelstrandlufer	<i>Calidris ferruginea</i>	(Pontoppidan, 1763)	<b>PAL:</b> trockenere niederarktische Tundra der nz, ne Paläarktis: nw Sibirien von Jamal-Halbinsel bis nw Tschuktschen-Halbinsel (ne Sibirien) und Neusibirische Inseln (n von nz Sibirien)	Curlew Sandpiper
Temminckstrandlufer	<i>Calidris temminckii</i>	(Leisler, 1812)	<b>PAL:</b> niederarktische (lokal hocharktische) bis subarktische Tundra der n Paläarktis: s bis n Skandinavien e über n Russland bis e Tschuktschen-Halbinsel (ne Russland), einschließlich Neusibirische Inseln (n von nz Sibirien)	Temminck's Stint

Langzehen-Strandläufer	<i>Calidris subminuta</i>	(Middendorff, 1853)	<b>PAL:</b> subarktische bis gemäßigte Mppre der z, e <b>Paläarktis:</b> disjunkt von sw bis s Tschuktschen-Halbinsel, n Kuril und Kommandeurinseln (e Russland); (vielleicht) n Mongolei	Long-toed Stint
Löffelstrandläufer	<i>Calidris pygmaea</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>PAL:</b> küstennahe niederarktische bis subarktischen <b>Tundra von ne Sibirien:</b> ne, e Tschuktschen-Halbinsel bis n Kamtschatka (ne Russland)	Spoon-billed Sandpiper
Rotkehl-Strandläufer	<i>Calidris ruficollis</i>	(Pallas, 1776)	<b>PAL:</b> küstennahe niederarktische bis subarktische <b>Tundra von nz, ne Sibirien:</b> Taimyrhalbinsel (nz Sibirien) e bis Tschuktschen-Halbinsel und s bis n Kamtschatka (ne Russland)	Red-necked Stint
Sanderling	<i>Calidris alba</i>	(Pallas, 1764)	<b>NA, PAL:</b> hocharktische Tundra der Holarktis: nw, se <b>Grönland, Spitzbergen (n von Norwegen), n Taimyrhalbinsel und Sewernaja Semlia (nach n), Lenadelta und Neusibirische Inseln (nz Sibirien), North Slope von Alaska (selten), Kanadisch-arktischer Archipel von Banks bis Ellesmere Island und s bis Southampton</b>	Sanderling
	<i>C. a. alba</i>	(Pallas, 1764)	Ellesmere Island (ne Kanada), n, e Grönland, Spitzbergen (n von Norwegen), Sewernaja Semlia (n von nz Russland) und n Taimyrhalbinsel (nz Russland)	
	<i>C. a. rubida</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Lenadelta und Neusibirische Inseln (nz Sibirien), North Slope von Alaska(selten), Kanadisch-arktischer Archipel von Banks s bis Southampton	
Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>NA, PAL:</b> niederarktische (lokal hocharktische) bis <b>gemäßigten feuchte Tundra der Holarktis: sw bis ne Grönland, Island, Färöer, n Britische Inseln, Skandinavien, Baltikum e über n Russland einschließlich Nowaja Semlja (n von nw Sibirien) und Neusibirische Inseln (n von ez Russland), über Tschuktschen-Halbinsel, w Kamtschatka, n Kurilen und n Sachalin (e Russland); Aleuten, w, n Alaska, nw Kanada, nz Kanada n und w der Hudson Bay</b>	Dunlin
	<i>C. a. arctica</i>	(Schjoler, 1922)	ne Grönland	
	<i>C. a. schinzii</i>	(Brehm, CL & Schilling, 1822)	se Grönland, Island, s Britische Inseln bis s Skandinavien und Baltikum	
	<i>C. a. alpina</i>	(Linnaeus, 1758)	n Skandinavien bis nw Sibirien	
	<i>C. a. centralis</i>	(Buturlin, 1932)	nz bis ne Sibirien	
	<i>C. a. sakhalina</i>	(Vieillot, 1816)	e Russland bis Tschuktschen-Halbinsel	
	<i>C. a. kistchinski</i>	Tomkovich, 1986	Ochotskisches Meer bis Kurilen und Kamtschatka	
	<i>C. a. actites</i>	Nechaev & Tomkovich, 1988	Sachalin (vor se Russland)	
	<i>C. a. arctica</i>	(Todd, 1953)	nw Alaska bis nw Kanada	
	<i>C. a. pacifica</i>	(Coues, 1861)	w, s Alaska	
	<i>C. a. hudsonia</i>	(Todd, 1953)	z Kanada	
Beringstrandläufer	<i>Calidris ptilocnemis</i>	(Coues, 1873)	<b>PAL, NA:</b> küstennahe niederarktische bis <b>subarktische Tundra am äußeren n Pazifik: e Tschuktschen-Halbinsel bis (disjunkt) s Kamtschatka, Kommandeurinseln und (vielleicht) n Kurilen (e Russland), Aleuten und Inseln im Beringmeer, w Alaska von Seward-Halbinsel bis Inseln im Golf von Alaska</b>	Rock Sandpiper
	<i>C. p. tschuktschorum</i>	(Portenko, 1937)	Tschuktschen-Halbinsel (e Sibirien) bis w Alaska	
	<i>C. p. ptilocnemis</i>	(Coues, 1873)	Pribilof, Hall und St.-Matthew-Insel (Inseln im Beringmeer)	
	<i>C. p. couesi</i>	(Ridgway, 1880)	Aleuten, Alaska-Halbinsel	
	<i>C. p. quarta</i>	(Hartert, EJO, 1920)	s Kamtschatka, Kurilen und Kommandeurinseln (e Russland)	
Meerstrandläufer	<i>Calidris maritima</i>	(Brünnich, 1764)	<b>NA, PAL:</b> hocharktische bis niederarktische montane <b>Arktis des Nordatlantik und Arktischen Ozeans: Grönland (außer n, ne), Island, Jan Mayen (ne von Island), Bäreninsel und Spitzbergen (n von Norwegen), Skandinavien bis äußeres nw Russland, Franz-Josef-Land und Nowaja Semlja (n von nw Sibirien), Sewernaja Semlia und Taimyrhalbinsel (nz Sibirien); Banks bis s Ellesmere Island und Baffininsel (nz Kanada)</b>	Purple Sandpiper
Bairdstrandläufer	<i>Calidris bairdii</i>	(Coues, 1861)	<b>NA, PAL:</b> hocharktische (lokal bis subarktische) <b>trockene Tundra: Wrangelinsel (n von ne Sibirien und e Tschuktschen-Halbinsel (äußeres ne Sibirien), n, z Alaska, n Kanada einschließlich Arktischerv Inseln von Banks bis Ellesmere Island und Baffininsel und nw Grönland</b>	Baird's Sandpiper
Zwergstrandläufer	<i>Calidris minuta</i>	(Leisler, 1812)	<b>PAL:</b> hocharktische bis niederarktische trockenere <b>Tundra der n Paläarktis: äußeres n Skandinavien, Küste des Weißes Meeres, s Nowaja Semlja über n Russland bis Neusibirische Inseln (ez Sibirien)</b>	Little Stint
Wiesenstrandläufer	<i>Calidris minutilla</i>	(Vieillot, 1819)	<b>NA:</b> Feuchtgebiete der niederarktischen und <b>subarktischen n nearktischen Tundra und Taiga: e Aleuten, gesamtes Festland von Alaska, n Kanada von n Yukon bis n British Columbia, e bis s James Bay, Ungava-Halbinsel, Labrador und Nova Scotia</b>	Least Sandpiper

Weißbürzel-Strandläufer	<i>Calidris fuscicollis</i>	(Vieillot, 1819)	NA: hocharktische bis niederarktische nasse Tundra der äußeren n Nearktis: North Slope von Alaska, küstennahes n Kanada bis nw Hudson Bay, und Banks bis Devon und Baffininsel (ne Kanada)	White-rumped Sandpiper
Grasläufer	<i>Calidris subruficollis</i>	(Vieillot, 1819)	NA, PAL: hocharktische trockene küstennahe Tundra der äußeren ne Paläarktis und n Nearktis: n Tschuktschen-Halbinsel e der Wrangelinsel (n von ne Sibirien), North Slope in Alaska von Point Barrow e über ne Kanada, einschließlich Arktische Inseln von Banks bis Devon Island (ne Kanada)	Buff-breasted Sandpiper
Graubrust-Strandläufer	<i>Calidris melanotos</i>	(Vieillot, 1819)	NA, PAL: hocharktische bis niederarktische nasse Tundra der Holarktis: Jamal-Halbinsel (nw Sibirien) e bis Tschuktschen-Halbinsel, s bis Anadyr, einschließlich Neusibirische Inseln und Wrangelinsel (ne Russland); w, n Alaska über ne Kanada einschließlich Arktische Inseln von Banks bis Devon und Southampton (ne Kanada)	Pectoral Sandpiper
Sandstrandläufer	<i>Calidris pusilla</i>	(Linnaeus, 1766)	NA, PAL: niederarktische (lokal hocharktische) bis subarktischen Tundra der äußeren ne Paläarktis und Nearktis: e Tschuktschen-Halbinsel (ne Sibirien), w, n Alaska und n Kanada einschließlich Großteil des Festlands von Nunavut, um die Hudson Bay und James Bay und e bis n Labrador und s Kanadisch-arktischer Archipel von Banks bis Baffininsel (ne Kanada)	Semipalmated Sandpiper
Bergstrandläufer	<i>Calidris mauri</i>	(Cabanis, 1857)	NA, PAL: Tschuktschen-Halbinsel s bis Anadyr (ne Sibirien; wenige), Sankt-Lorenz-Insel (Beringmeer) und w, n Festland von Alaska	Western Sandpiper
Steppenschlammflüher	<i>Limnodromus</i> <i>Limnodromus semipalmatus</i>	Wied-Neuwied, M, 1833 (Blyth, 1848)	PAL: binnenländische Feuchtgebiete der gemäßigten z, e Paläarktis: sw Sibirien und e Kasachstan, (wahrscheinlich) n Mongolei bis Amurland (se Sibirien) und ne China	Asian Dowitcher
Tundraschlammflüher	<i>Limnodromus scolopaceus</i>	(Say, 1822)	PAL, NA: niederarktische bis subarktischen nasse Wiesen der e Paläarktis und w Nearktis: Lena bis e Tschuktschen-Halbinsel und s bis Anadyr (ne Sibirien); Sankt-Lorenz-Insel (Beringmeer); Alaska-Halbinsel, w Alaska und n Nordwest-Territorien (nz Kanada)	Long-billed Dowitcher
Moorschlammflüher	<i>Limnodromus griseus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	NA: n gemäßigte Moore der Tundra und Regenmoore der Nearktis: Golf von Alaska und binnenländisches sz Alaska, sw Yukon und montanes nw British Columbia (nw Kanada); nz Alberta bis w Manitoba (z Kanada); sw Hudson Bay und James Bay bis w Labrador (ez Kanada)	Short-billed Dowitcher
	<i>L. g. caurinus</i>	Pitelka, 1950	Golf von Alaska und binnenländische sz Alaska, sw Yukon und montanes nw British Columbia (nw Kanada)	
	<i>L. g. hendersoni</i>	Rowan, 1932	nz Alberta bis w Manitoba (z Kanada)	
	<i>L. g. griseus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	sw Hudson Bay und James Bay bis w Labrador (ez Kanada)	
Waldschnepfe	<i>Scolopax</i> <i>Scolopax rusticola</i>	Linnaeus, 1758 Linnaeus, 1758	PAL: weit verbreitet subarktische bis gemäßigte und montane subtropische feuchte Wälder der Paläarktis: Britische Inseln n bis Skandinavien (außer äußerer n) s bis n Iberische Halbinsel, Azoren, Madeira und w, z Kanaren (Makaronesien), e über gemäßigtes Russland, ne Kasachstan, n Xinjiang (nw China), n Mongolei, ne China, Amurland und Sachalin (se Russland) und Hokkaidō bis z Honshū (n, z Japan); disjunkt im Kaukasus und Himalaja	Eurasian Woodcock
Amamischneepfe	<i>Scolopax mira</i>	Hartert, EJO, 1916	PAL: Amami-Ōshima bis Tokunoshima (n Ryūkyū-Inseln, s Japan)	Amami Woodcock
Malaienschnepfe	<i>Scolopax saturata</i>	Horsfield, 1821	OR: montanes Sumatra und w Java	Javan Woodcock
Neuguineaschnepfe	<i>Scolopax rosenbergii</i>	Schlegel, 1871	AU: montanes Neuguinea	New Guinea Woodcock
Bukidnonschnepfe	<i>Scolopax bukidnonensis</i>	Kennedy, RS, Fisher, TH, Harrap, Diesmos & Manamtam, 2001	OR: Calayan Island, Babuyan Claro und montanes Luzon und Mindanao (n, s Philippinen)	Bukidnon Woodcock
Celebesschnepfe	<i>Scolopax celebensis</i>	Riley, 1921	AU: montanes Sulawesi	Sulawesi Woodcock
	<i>S. c. heinrichi</i>	Stresemann, 1932	montanes ne Sulawesi	
	<i>S. c. celebensis</i>	Riley, 1921	montanes z Sulawesi	
Obischnepfe	<i>Scolopax rochussenii</i>	Schlegel, 1866	AU: Obi-Inseln (nz Molukken)	Moluccan Woodcock
Kanadaschnepfe	<i>Scolopax minor</i>	Gmelin, JF, 1789	NA: Wälder und Waldränder der gemäßigten e Nearktis: sw Alberta e bis Maritime Provinzen (sz bis se Kanada) und s bis se Texas und n Florida (e USA)	American Woodcock
Chathamschnepfe	<i>Coenocorypha</i> <i>Coenocorypha pusilla</i>	Gray, GR, 1855 (Buller, 1869)	AU: South East Island (=Rangatira), Mangere Island, Little Mangere Island und Star Keys (Chathaminseln, e von Südinsel, Neuseeland)	Chatham Snipe
Nordinselschnepfe	† <i>Coenocorypha barrierensis</i>	Oliver, 1955	AU: Nordinsel, Browns Island und Little Barrier Island (n Neuseeland)	North Island Snipe
Stewartschnepfe	† <i>Coenocorypha iredalei</i>	Rothschild, 1921	AU: Südinsel, Stewart Island und benachbarte Inseln (Neuseeland)	South Island Snipe
Snaresschnepfe	<i>Coenocorypha huegeli</i>	(Tristram, 1893)	AU: Snaresinseln (s von Südinsel, Neuseeland)	Snares Snipe



<b>Aucklandschnepfe</b>	<i>Coenocorypha aucklandica</i>	<b>(Gray, GR, 1845)</b>	<b>AU: Antipoden-Inseln (se von Stewart Island), Aucklandinseln und Campbell-Inseln (s von Südinsel; Neuseeland)</b>	Subantarctic Snipe
	<i>C. a. meinertzhagenae</i>	Rothschild, 1927	Antipoden-Inseln	
	<i>C. a. aucklandica</i>	(Gray, GR, 1845)	Aucklandinseln (s von Südinsel, Neuseeland)	
	<i>C. a. perseverance</i>	Miskelly & Baker, AJ, 2010	Campbell-Inseln (s von Südinsel, Neuseeland)	
	<i>Lymnocyptes</i>	<b>Boie, F, 1826</b>		
<b>Zwergschnepfe</b>	<i>Lymnocyptes minimus</i>	<b>(Brünnich, 1764)</b>	<b>PAL: Feuchtgebiete der subarktischen bis gemäßigten Taiga der n Paläarktis: Skandinavien und ne Polen bis e Sacha (= Jakutien, ez Sibirien)</b>	Jack Snipe
	<i>Gallinago</i>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Einsiedlerbekassine</b>	<i>Gallinago solitaria</i>	<b>Hodgson, 1831</b>	<b>PAL: montane Feuchtgebiete der z, e Paläarktis: Altai und Tienschan von sz Russland, ne Kasachstan, nw Xinjiang und n Mongolei e bis Kamtschatka und ne China</b>	Solitary Snipe
	<i>G. s. solitaria</i>	Hodgson, 1831	Altai und Tienschan von sz Russland, ne Kasachstan, nw Xinjiang und n Mongolei	
	<i>G. s. japonica</i>	(Bonaparte, 1856)	ne China bis Kamtschatka	
<b>Japanbekassine</b>	<i>Gallinago hardwickii</i>	<b>(Gray, JE, 1831)</b>	<b>PAL: Wiesen und Felder der gemäßigten ne Paläarktis: e Amurland und s Sachalin (se Russland) und s Kurilen s über Honshū und Kyūshū (n bis s Japan)</b>	Latham's Snipe
<b>Nepalbekassine</b>	<i>Gallinago nemoricola</i>	<b>Hodgson, 1836</b>	<b>OR: alpine Wiesen und Gebüsch subtropischer asiatischer Gebirge: w Himalaja von Himachal Pradesh bis e Indien und sz China</b>	Wood Snipe
<b>Spießbekassine</b>	<i>Gallinago stenura</i>	<b>(Bonaparte, 1831)</b>	<b>PAL: niederarktische Tundra bis gemäßigte montane Wiesen der nz, ne Paläarktis: nw Sibirien und ne Kasachstan und n Mongolei bis z Tschuktschen-Halbinsel bis Ochotskisches Meer (e Sibirien)</b>	Pin-tailed Snipe
<b>Waldbekassine</b>	<i>Gallinago megala</i>	<b>Swinhoe, 1861</b>	<b>PAL: gemäßigte Feuchtgebiete in Waldland der z, e Paläarktis: ne Kasachstan, sz Sibirien, nz Mongolei und Amurland (se Russland)</b>	Swinhoe's Snipe
<b>Afrikabekassine</b>	<i>Gallinago nigripennis</i>	<b>Bonaparte, 1839</b>	<b>AF: subtropische bis tropische Feuchtgebiete von ne, sz, s Afrika</b>	African Snipe
	<i>G. n. aequatorialis</i>	Rüppell, 1845	Äthiopien bis e DR Kongo, e Simbabwe und n Mosambik	
	<i>G. n. angolensis</i>	Barboza du Bocage, 1868	Angola und n Namibia bis Sambia und w Simbabwe	
	<i>G. n. nigripennis</i>	Bonaparte, 1839	s Mosambik und Südafrika	
<b>Madagaskarbekassine</b>	<i>Gallinago macrodactyla</i>	<b>Bonaparte, 1839</b>	<b>AF: Feuchtgebiete von e Madagaskar</b>	Madagascar Snipe
<b>Doppelschnepfe</b>	<i>Gallinago media</i>	<b>(Latham, 1787)</b>	<b>PAL: subarktische bis gemäßigte Wiesen der nw Paläarktis: w, n Skandinavien und e Polen über w Russland bis Jenissei (w Sibirien)</b>	Great Snipe
<b>Bekassine</b>	<i>Gallinago gallinago</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: weit verbreitet niederarktische bis gemäßigte Feuchtgebiete der Paläarktis: Island bis Britische Inseln, Skandinavien, Frankreich und Azoren (n Makaronesien) e über n Russland bis z Tschuktschen-Halbinsel, Kamtschatka, Ochotskisches Meer und Kommandeurinseln (se Russland); im s bis n Kasachstan, e Kirgisistan, Tadschikistan und Afghanistan, Kaschmir (nw Himalaja), n Mongolei und ne China</b>	Common Snipe
	<i>G. g. faeroeensis</i>	(Brehm, CL, 1831)	Island, Färöer, Orkney und Shetlandinseln	
	<i>G. g. gallinago</i>	(Linnaeus, 1758)	z, n Europa und Asien	
<b>Wilsonbekassine</b>	<i>Gallinago delicata</i>	<b>(Ord, 1825)</b>	<b>NA: Alaska bis e Kanada und nördlicher Teil der kontinentalen USA</b>	Wilson's Snipe
<b>Pantanalbekassine</b>	<i>Gallinago paraguaiae</i>	<b>(Vieillot, 1816)</b>	<b>SA: Feuchtgebiete des tropischen bis subtropischen n, z Südamerika: Trinidad, z, e Kolumbien über die Guyanas s bis n Argentinien und Uruguay</b>	Pantanal Snipe
<b>Magellanbekassine</b>	<i>Gallinago magellanica</i>	<b>(King, PP, 1828)</b>	<b>SA: feuchtes Grasland im gemäßigten s Südamerika: z Chile und z Argentinien bis Feuerland und Falklandinseln</b>	Magellanic Snipe
<b>Punabekassine</b>	<i>Gallinago andina</i>	<b>Taczanowski, 1875</b>	<b>SA: montanes feuchtes Grasland in w Südamerika: Peru bis n Chile und nw Argentinien</b>	Puna Snipe
	<i>G. a. andina</i>	Taczanowski, 1875	Peru bis n Chile (Tarapacá) und nw Argentinien	
	<i>G. a. innotata</i>	(Hellmayr, 1932)	n Chile (Antofagasta)	
<b>Nobelbekassine</b>	<i>Gallinago nobilis</i>	<b>Sclater, PL, 1856</b>	<b>SA: montanes feuchtes Grasland in nw Südamerika: äußeres w Venezuela bis äußeres n Peru</b>	Noble Snipe
<b>Riesenbekassine</b>	<i>Gallinago undulata</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: feuchtes Grasland in n, se Südamerika</b>	Giant Snipe
	<i>G. u. undulata</i>	(Boddaert, 1783)	z, e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und äußeres n Brasilien	
	<i>G. u. gigantea</i>	(Temminck, 1826)	e Bolivien bis Paraguay, se Brasilien und Uruguay	
<b>Kordillerenbekassine</b>	<i>Gallinago stricklandii</i>	<b>(Gray, GR, 1845)</b>	<b>SA: Moore des gemäßigten s Südamerika: z, s Chile und s Argentinien bis Kap Hoorn und Isla de los Estados (e von Feuerland)</b>	Fuegian Snipe
<b>Andenbekassine</b>	<i>Gallinago jamesoni</i>	<b>(Jardine &amp; Bonaparte, 1855)</b>	<b>SA: montane Moore von n bis wz Südamerika: wz Venezuela bis nz Bolivien</b>	Jameson's Snipe
<b>Kaiserbekassine</b>	<i>Gallinago imperialis</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1869</b>	<b>SA: Moore im Bergnebelwald von nw Südamerika: Ecuador bis Peru (alte Nachweise aus Kolumbien)</b>	Imperial Snipe
	<i>Xenus</i>	<b>Kaup, 1829</b>		

Terekwasserläufer	<i>Xenus cinereus</i>	(Güldenstädt, 1775)	<b>PAL:</b> niederarktische bis gemäßigte Tundra und Flussniederungen der Taiga der n Paläarktis: Finnland und Ukraine e über Russland bis ez Tschuktschen-Halbinsel, n Kamtschatka und s bis w Amurland (e Russland)	Terek Sandpiper
Wilsonwassertreter	<i>Phalaropus</i> <i>Phalaropus tricolor</i>	Brisson, 1760 (Vieillot, 1819)	<b>NA:</b> binnenländische Feuchtgebiete der gemäßigten Nearktis: w, z Kanada und nw bis wz USA	Wilson's Phalarope
Odinshühnchen	<i>Phalaropus lobatus</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>NA, PAL:</b> hauptsächlich niederarktische bis subarktische Tundra der Holarktis und alpine Tundra: s Grönland, Island, Schottland (selten), n Skandinavien und arktisches bis niederarktischen Russland bis Kamtschatka, Kurilen und Kommandeurinseln; Aleuten, arktisches und niederarktischen Alaska und Kanada	Red-necked Phalarope
Thorshühnchen	<i>Phalaropus fulicarius</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>NA, PAL:</b> hauptsächlich hocharktische (lokal niederarktische) feuchte Tundra der Holarktis: von sw, ez Grönland, Island (lokal), Spitzbergen (n von Norwegen), Nowaja Semlja und n Sibirien bis Beringstraße; n Alaska und n Kanada einschließlich s Gürtel der arktischen Inseln Kanadas	Red Phalarope
Flussuferläufer	<i>Actitis</i> <i>Actitis hypoleucos</i>	Illiger, 1811 (Linnaeus, 1758)	<b>PAL:</b> weit verbreitet, subarktische bis gemäßigte binnenländische Gewässerränder der Paläarktis: Britische Inseln n bis Skandinavien, s bis Iberische Halbinsel, e über gemäßigtes Russland bis ez Tschuktschen-Halbinsel (ne Russland), s von Türkei, Kaukasus, Iran, z Asien bis Kaschmir (nw Himalaja), n Mongolei, ne China und Japan	Common Sandpiper
Drosseluferläufer	<i>Actitis macularius</i>	(Linnaeus, 1766)	<b>NA:</b> weit verbreitet, niederarktische bis gemäßigte binnenländische Gewässerränder der Nearktis: Aleuten, festländisches Alaska außer North Slope, Kanada (außer äußerer n und Kanadisch-arktischer Archipel) bis Neufundland, s bis sw, ez USA	Spotted Sandpiper
Waldwasserläufer	<i>Tringa</i> <i>Tringa ochropus</i>	Linnaeus, 1758 Linnaeus, 1758	<b>PAL:</b> Feuchtgebiete und Taiga der subarktischen bis gemäßigten Zone der Paläarktis: Skandinavien (außer äußerer n) s bis Deutschland, e bis e Sacha (= Jakutien, ne Sibirien), s über n, e Kasachstan und Kirgisistan, w, nw Xinjiang (nw China), n Mongolei und Innere Mongolei (ne China)	Green Sandpiper
Einsiedelwasserläufer	<i>Tringa solitaria</i>	Wilson, A, 1813	<b>NA:</b> Taiga und Regenmoore der subarktischen bis gemäßigten Zone der Nearktis: festländisches Alaska (außer äußerer n), nw bis sw Kanada, e s von Hudson Bay und James Bay und n der Großen Seen bis e Quebec (mindestens)	Solitary Sandpiper
Wanderwasserläufer	<i>T. s. cinnamomea</i> <i>T. s. solitaria</i> <i>Tringa incana</i>	(Brewster, 1890) Wilson, A, 1813 (Gmelin, JF, 1789)	Alaska und w Kanada e British Columbia bis e Quebec (e Kanada) <b>PAL, NA:</b> subarktische montane Tundra der äußeren ne Paläarktis und nw Nearktis: Tschuktschen-Halbinsel (ne Sibirien), festländisches Alaska (außer äußerer n), Yukon, äußere Nordwest-Territorien und nw British Columbia (nw Kanada)	Wandering Tattler
Grauschwanz-Wasserläufer	<i>Tringa brevipes</i>	(Vieillot, 1816)	<b>PAL:</b> (hauptsächlich) subarktische Tundra der n, ne Paläarktis: montane Region Krasnojarsk (wz Sibirien) und Jana bis Anadyr und Kamtschatka (ec, e Sibirien)	Grey-tailed Tattler
Gelbschenkel	<i>Tringa flavipes</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>NA:</b> (hauptsächlich) subarktische Tundra bis Wälder der n Nearktis: festländisches Alaska (außer äußerer w, äußerer n) s bis z British Columbia und s Alberta, e bis James Bay und wahrscheinlich z Quebec (ez Kanada)	Lesser Yellowlegs
Schlammtreter	<i>Tringa semipalmata</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>NA:</b> Feuchtgebiete der Prärie und küstennahe Salzmarschen der gemäßigten Zone von wz, e, se Kanada und USA: binnenländisches z Alberta bis sw Manitoba, s bis ne Kalifornien und n Nebraska; küstennahes Neufundland bis Florida und Golf von Mexiko s bis Tamaulipas; Bahamas, die meisten Großen Antillen, verstreut weitere Inseln der Karibik einschließlich Los Roques (n von Venezuela)	Willet
	<i>T. s. inornata</i>	(Brewster, 1887)	binnenländisches z Alberta bis sw Manitoba, s bis ne Kalifornien und n Nebraska	
	<i>T. s. semipalmata</i>	(Gmelin, JF, 1789)	küstennahes Neufundland bis Florida und Golf von Mexiko s bis Tamaulipas; Bahamas, die meisten Großen Antillen, verstreut weitere Inseln der Karibik einschließlich Los Roques (n von Venezuela)	
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>PAL:</b> subarktische bis gemäßigte küstennahe und binnenländische Marschen und Wiesen der Paläarktis: Island bis n Skandinavien und s bis s Iberische Halbinsel und küstennahes Tunesien, in n vom Baltikum, sw Russland, Kasachstan, n Mongolei e bis Amurland (se Russland), s über n Naher Osten, Großteil von z Asien, Himalaja, Hochland von Tibet e bis ne China	Common Redshank
"Isländischer Rotschenkel"	<i>T. t. robusta</i>	(Schiøler, 1919)	Island und Färöer	

	<i>T. t. totanus</i>	(Linnaeus, 1758)	w, n Europa bis w Sibirien	
	<i>T. t. ussuriensis</i>	Buturlin, 1934	s Sibirien und Mongolei bis e Asien	
	<i>T. t. terrignotae</i>	Meinertzhagen, R & Meinertzhagen, A, 1926	s Mandschurei und e China	
	<i>T. t. craggi</i>	Hale, 1971	nw China	
	<i>T. t. eurhina</i>	(Oberholser, 1900)	Tadschikistan, n Indien und Tibet	
<b>Teichwasserläufer</b>	<b><i>Tringa stagnatilis</i></b>	<b>(Bechstein, 1803)</b>	<b>PAL: Süßwassermarschen der gemäßigten Zone der wz bis ez Paläarktis: e Polen und Baltikum e über s Russland, n Kasachstan und n Mongolei bis Amurland und ne China</b>	Marsh Sandpiper
<b>Bruchwasserläufer</b>	<b><i>Tringa glareola</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: binnenländische subarktische bis gemäßigte baumbestandene Feuchtgebiete der n Paläarktis: Schottland (n Britische Inseln), n Skandinavien, Österreich e über binnenländisches n Russland bis w Tschuktschen-Halbinsel, bis e Sibirien und ne China, im s über n Mongolei, ne China, Kamtschatka und Kommandeurinseln (e Russland)</b>	Wood Sandpiper
<b>Dunkelwasserläufer</b>	<b><i>Tringa erythropus</i></b>	<b>(Pallas, 1764)</b>	<b>PAL: niederarktische bis subarktische Waldtundra der n Paläarktis: n, z Skandinavien e über binnenländisches Russland bis z Tschuktschen-Halbinsel (ne Sibirien)</b>	Spotted Redshank
<b>Grünschenkel</b>	<b><i>Tringa nebularia</i></b>	<b>(Gunnerus, 1767)</b>	<b>PAL: binnenländische und küstennahe subarktische bis gemäßigte Feuchtgebiete der Taiga der Paläarktis: n Europa bis e Sibirien: Schottland, Skandinavien und Baltikum e über gemäßigtes Russland bis Tschuktschen-Halbinsel, Kamtschatka und Amurland (se Russland)</b>	Common Greenshank
<b>Tüpfelgrünschenkel</b>	<b><i>Tringa guttifer</i></b>	<b>(Nordmann, 1835)</b>	<b>PAL: küstennaher Lärchenwald der ne Paläarktis: w, s küstennahes Ochotskisches Meer, Tatarensund (w von Sachalin) und Sachalin (e Sibirien)</b>	Nordmann's Greenshank
<b>Tüpfelgelbschenkel</b>	<b><i>Tringa melanoleuca</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: (hauptsächlich) Regenmoore der gemäßigten Taiga der Nearktis: s Alaska und sw Kanada über s Gürtel der kanadischen Provinzen bis e Labrador (e Kanada)</b>	Greater Yellowlegs
<b>Reiherläufer</b>	<b>1 Familie Dromadidae</b>			<b>Crab-plover</b>
	<b><i>Dromas</i></b>	<b>Paykull, 1805</b>		
<b>Reiherläufer</b>	<b><i>Dromas ardeola</i></b>	<b>Paykull, 1805</b>	<b>AF, IO: sandige Küsten und Inseln von Rotem Meer, Arabischer Halbinsel und Persischem Golf (nw Indischer Ozean)</b>	Crab-plover
<b>Brachschwalbenverwandte</b>	<b>17 Familie Glareolidae</b>			<b>Courasers, Pratincoles</b>
	<b><i>Cursorius</i></b>	<b>Latham, 1790</b>		
<b>Rennvogel</b>	<b><i>Cursorius cursor</i></b>	<b>(Latham, 1787)</b>	<b>PAL, AF: subtropische bis tropische Wüsten der w Paläotropen: e Kanaren und Kapverden (z, s Makaronesien, w von w Afrika), nw Afrika, Naher Osten von se Türkei bis Sokotra, Iran und w Turkmenistan bis äußeres nw Indien</b>	Cream-colored Courser
	<i>C. c. cursor</i>	(Latham, 1787)	e Kanaren (z Makaronesien) und Nordafrika bis Irak	
	<i>C. c. bogolubovi</i>	Zarudny, 1886	se Türkei bis nw Indien	
	<i>C. c. exsul</i>	Hartert, EJO, 1920	São Vicente, Santiago, Maio, Sal und Boavista (nz, sz, ne Kapverden, s Makaronesien, w von w Afrika)	
<b>Somalirennvogel</b>	<b><i>Cursorius somalensis</i></b>	<b>Shelley, 1885</b>	<b>AF: tropisches semiarides ne Afrika</b>	Somali Courser
	<i>C. s. somalensis</i>	Shelley, 1885	Eritrea, e Äthiopien und n Somalia	
	<i>C. s. littoralis</i>	Erlanger, 1905	se Sudan, n, e Kenia und s Somalia	
<b>Rostrennvogel</b>	<b><i>Cursorius rufus</i></b>	<b>Gould, 1837</b>	<b>AF: subtropisches trockene Ebenen von s Afrika: sw Angola bis s, ne Südafrika</b>	Burchell's Courser
<b>Temminckrennvogel</b>	<b><i>Cursorius temminckii</i></b>	<b>Swainson, 1822</b>	<b>AF: tropische bis subtropische Savanne in Afrika s der Sahara: s Mauretanien e bis Eritrea und w Somalia, s bis n Südafrika</b>	Temminck's Courser
	<i>C. t. temminckii</i>	Swainson, 1822	s Mauretanien e bis Eritrea und w Somalia, Kenia und n Tansania	
	<i>C. t. ruvanensis</i>	Mádarasz, 1915	s Tansania bis Angola, Mosambik und ne Südafrika	
	<i>C. t. aridus</i>	Clancey, 1989	n Namibia bis w Simbabwe	
<b>Koromandelrennvogel</b>	<b><i>Cursorius coromandelicus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR: subtropische bis tropische trockene, steinige Ebenen in s Asien: nz Pakistan, Indien s des Himalaja, äußeres s Nepal und äußeres n Sri Lanka</b>	Indian Courser
	<b><i>Rhinoptilus</i></b>	<b>Strickland, 1852</b>		
<b>Doppelband-Rennvogel</b>	<b><i>Rhinoptilus africanus</i></b>	<b>(Temminck, 1807)</b>	<b>AF: tropische bis subtropische steinige Ebenen von e und s Afrika</b>	Double-banded Courser
	<i>R. a. raffertyi</i>	Mearns, 1915	ez Äthiopien	
	<i>R. a. hartingi</i>	Sharpe, 1893	se Äthiopien und Somalia	
	<i>R. a. gracilis</i>	(Fischer, GA & Reichenow, 1884)	Kenia und Tansania	
	<i>R. a. bisignatus</i>	(Hartlaub, 1865)	sw Angola	
	<i>R. a. erlangeri</i>	Niethammer & Wolters, 1966	nw Namibia	
	<i>R. a. traylori</i>	Irwin, 1963	ne Botswana und nw Simbabwe	
	<i>R. a. africanus</i>	(Temminck, 1807)	e Namibia, z, se Botswana und n Südafrika	
	<i>R. a. granti</i>	Sclater, WL, 1921	w Südafrika	
<b>Bindenrennvogel</b>	<b><i>Rhinoptilus cinctus</i></b>	<b>(Heuglin, 1863)</b>	<b>AF: tropisches Buschland und offenes Waldland von ne bis sz Afrika</b>	Three-banded Courser
	<i>R. c. mayaudi</i>	(Érard, Hémerly & Pasquet, 1993)	Äthiopien, n Somalia	
	<i>R. c. balsaci</i>	(Érard, Hémerly & Pasquet, 1993)	s Somalia und ne Kenia	

	<i>R. c. cinctus</i>	(Heuglin, 1863)	se Sudan und nw Kenia	
	<i>R. c. emini</i>	Zedlitz, 1914	s Kenia, Tansania und n Sambia	
	<i>R. c. seebohmi</i>	Sharpe, 1893	s Angola und n Namibia bis Simbabwe und n Südafrika	
<b>Amethystrennvogel</b>	<b><i>Rhinoptilus chalconotus</i></b>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>AF: tropische bis subtropische Baumsavanne in Afrika s der Sahara: Senegal e bis e Sudan und s bis n Südafrika</b>	Bronze-winged Courser
<b>Godavarirennvogel</b>	<b><i>Rhinoptilus bitorquatus</i></b>	<b>(Blyth, 1848)</b>	<b>OR: tropischer Gebüschschungel in ez Indien: Ostghats von Andhra Pradesh (extrem selten)</b>	Jerdon's Courser
	<b><i>Stiltia</i></b>	<b>Gray, GR, 1855</b>		
<b>Stelzenbrachschwalbe</b>	<b><i>Stiltia isabella</i></b>	<b>(Vieillot, 1816)</b>	<b>AU: tropische bis subtropische offene Ebenen von n, z bis binnenländischem se Australien: ne Western Australia bis w Queensland und z New South Wales</b>	Australian Pratincole
	<b><i>Glareola</i></b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Rotflügel-Brachschwalbe</b>	<b><i>Glareola pratincola</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF, PAL: verstreut s gemäßigtes bis tropisches Grasland nahe Gewässern, w, z Paläarktis und Afrika</b>	Collared Pratincole
	<i>G. p. pratincola</i>	(Linnaeus, 1766)	Steppe nahe Wasser, s Europa und n Afrika über Türkei, Ägypten und Kaukasus über z Asien (außer n) bis Xinjiang (nw China), s bis Pakistan und äußeres nw Indien	
	<i>G. p. fuelleborni</i>	Neumann, 1910	offenes Gelände nahe Wasser, Afrika s der Sahara vom Senegal bis z Äthiopien und s Somalia s bis e Südafrika	
<b>Orientbrachschwalbe</b>	<b><i>Glareola maldivarum</i></b>	<b>Forster, JR, 1795</b>	<b>PAL, OR: verstreut in gemäßigtem bis tropischem Grasland nahe Wasser von s bis ne Asien: w Indien und Sri Lanka, se Asien bis Malaiische Halbinsel, e, ne China, Philippinen, Taiwan, e Sibirien und s, z Japan</b>	Oriental Pratincole
<b>Schwarzflügel-Brachschwalbe</b>	<b><i>Glareola nordmanni</i></b>	<b>Fischer von Waldheim, 1842</b>	<b>PAL: wassernahe gemäßigte Salzsteppe der z Paläarktis: z Ukraine und sw Russland e bis e Kasachstan</b>	Black-winged Pratincole
<b>Madagaskarbrachschwalbe</b>	<b><i>Glareola ocularis</i></b>	<b>Verreaux, J, 1833</b>	<b>AF: steinige küstennahe Inseln und Flussinseln von nw, e Madagaskar</b>	Madagascar Pratincole
<b>Halsband-Brachschwalbe</b>	<b><i>Glareola nuchalis</i></b>	<b>Gray, GR, 1849</b>	<b>AF: steinige Flüsse im tropischen Afrika</b>	Rock Pratincole
	<i>G. n. liberiae</i>	Schlegel, 1881	Sierra Leone bis w Kamerun	
	<i>G. n. nuchalis</i>	Gray, GR, 1849	Tschad bis Äthiopien s bis s Angola und ne Namibia bis w Sambia und Mosambik	
<b>Graubrachschwalbe</b>	<b><i>Glareola cinerea</i></b>	<b>Fraser, 1843</b>	<b>AF: Sandbänke großer Flüsse im w, wz tropischen Afrika: s Mali und s Niger bis n Angola und z DR Kongo</b>	Grey Pratincole
<b>Sandbrachschwalbe</b>	<b><i>Glareola lactea</i></b>	<b>Temminck, 1820</b>	<b>OR: Flüsse im Himalaja-Vorland vom ne s bis Sri Lanka, e über Nepal, Bhutan, s Yunnan (s China) bis Vietnam</b>	Small Pratincole
<b>Möwenverwandte</b>	<b>103 Familie Laridae</b>			<b>Gulls, Terns, Skimmers</b>
	<b><i>Anous</i></b>	<b>Stephens, 1826</b>		
<b>Braunnoddi</b>	<b><i>Anous stolidus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>TrO: weit verbreitet auf tropischen und subtropischen Inseln aller Ozeane</b>	Brown Noddy
	<i>A. s. pileatus</i>	(Scopoli, 1786)	Rotes Meer und Golf von Aden, alle Seychellen-Gruppen von Aldabra ne bis Inner Islands, Madagaskar und Maskarenen (w Indischer Ozean) e über Pazifik von Ryūkyū-Inseln und Bonininseln (s Japan) bis Hawaii und Eastern Islands (se Polynesien)	
	<i>A. s. galapagensis</i>	Sharpe, 1879	Galápagos	
	<i>A. s. ridgwayi</i>	Anthony, 1898	Mariás-Inseln und Socorro (w von Nayarit, wz Mexiko) bis Clipperton-Insel (äußeres sw Mexiko), Kokos-Insel (weit sw von Costa Rica), Malpelo (äußerer w von Kolumbien) und Gorgona (knapp w von sw Kolumbien; tropischer e Nordpazifik)	
	<i>A. s. stolidus</i>	(Linnaeus, 1758)	tropischer Atlantik von Trindade (e von ne Brasilien), Ascension und St. Helena (tropischer se Atlantik), Inseln im Golf von Guinea und Tristan da Cunha (ez Südatlantik); Karibik von Bush Key, Dry Tortugas (w von Florida) über Inseln vor Yukatán, e Mittelamerika und Kolumbien bis Französisch-Guayana	
<b>Schlankschnabelnoddi</b>	<b><i>Anous tenuirostris</i></b>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>IO: Inseln im tropischen und subtropischen Indischen Ozean von Seychellen und Maskarenen bis Chagos und Malediven (wz Indischer Ozean) und Houtman-Abrolhos-Archipel (w von Western Australia, w Australien) und Ashmore-Riff (nw von Australien; Subspezies?)</b>	Lesser Noddy
	<i>A. t. tenuirostris</i>	(Temminck, 1823)	Amiranten und Inner Islands (z, ne Seychellen) und Maskarenen (tropischer w Indischer Ozean), Chagos-Archipel und Malediven (wz Indischer Ozean)	
	<i>A. t. melanops</i>	Gould, 1846	Houtman-Abrolhos-Archipel (w von Western Australia, w Australien)	
<b>Weißkopfnoddi</b>	<b><i>Anous minutus</i></b>	<b>Boie, F, 1844</b>	<b>PO, AO: tropischer und subtropischer Pazifischer Ozean und Atlantischer Ozean, sehr lokal ne Indischer Ozean und Karibik</b>	Black Noddy
	<i>A. m. worcesteri</i>	(McGregor, 1911)	Cavili Island und Tubbataha-Riff, Sulusee (sw Philippinen)	

	<i>A. m. minutus</i>	Boie, F, 1844	kleine Inseln von Ashmore-Riff (nw von Australien), e Queensland (ne Australien), ne, se Neuguinea benachbarte Inseln, Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (weit e von Australien), Kermadecinseln (ne von Nordinsel, Neuseeland) über Melanesien bis Pitcairninnseln (e Polynesien)	
	<i>A. m. marcusii</i>	(Bryan, 1903)	Minami-Torishima (=Marcusinsel, weit se von Japan) und Wake (ne Mikronesien) bis Karolinen (to e Mikronesien)	
	<i>A. m. melanogenys</i> <i>A. m. diamesus</i>	Gray, GR, 1846 (Heller & Snodgrass, 1901)	Nordwestliche Hawaii-Inseln und Hauptinseln Clipperton-Insel (äußerer sw von Mexiko), Kokos-Insel (weit sw von Costa Rica) und vielleicht Malpelo (äußerer w von Kolumbien; tropischer e Pazifik)	
	<i>A. m. americanus</i>	(Mathews, 1912)	Randinseln der Karibik: Los Roques (n von Caracas, Venezuela) und vielleicht andere Inseln vor Venezuela, Nicaragua und Anguilla (Kleine Antillen); früher Inseln e von Belize	
	<i>A. m. atlanticus</i>	(Mathews, 1912)	Inseln im tropischen s Atlantik: Sankt-Paul-Insel, Fernando de Noronha und Martim Vaz (e, se von ne Brasilien), Ascension und St. Helena (tropischer se Atlantik) und Inseln im Golf von Guinea	
<b>Blaunoddi</b>	<b><i>Anous ceruleus</i></b>	<b>(Bennett, FD, 1840)</b>	<b>PO: Inseln im tropischen Pazifik von weit se Japan und Mikronesien bis Nordwestliche Hawaii-Inseln, Marquesas und Gambierinseln (e Tuamotu-Archipel, e Polynesien)</b>	Blue Noddy
	<i>A. c. saxatilis</i>	(Fisher, WK, 1903)	Minami-Torishima (=Marcusinsel, weit se Japan) und n Marshallinseln (e Mikronesien) bis Nordwestliche Hawaii-Inseln	
	<i>A. c. ceruleus</i>	(Bennett, FD, 1840)	Kiritimati (Christmas Island, Line Islands) und Marquesas (e Polynesien)	
	<i>A. c. neboxii</i>	(Mathews, 1912)	Kiribati (=Phoenixinseln) und Tuvalu (=Ellice Islands) s bis Fidschi und Samoa (w, z Polynesien)	
	<i>A. c. teretirostris</i>	(Lafresnaye, 1841)	Tuamotu-Archipel und vielleicht auch Cookinseln, Gesellschaftsinseln und Austral-Inseln (e Polynesien)	
	<i>A. c. murphyi</i>	(Mougin & Naurois, 1981)	Gambierinseln (se Tuamotu-Archipel, e Polynesien)	
<b>Graunoddi</b>	<b><i>Anous albivitta</i></b>	<b>(Bonaparte, 1856)</b>	<b>PO: subtropischer Südpazifik von Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (weit e von Australien), Kermadecinseln (ne von Neuseeland) bis se Polynesien und Inseln weit w von n Chile</b>	Grey Noddy
	<i>A. a. albivitta</i>	(Bonaparte, 1856)	Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (weit e von Australien), Kermadecinseln (ne von Nordinsel) und (sporadisch) benachbarte Inseln ne von Nordinsel (Neuseeland) und Tonga (z Polynesien)	
	<i>A. a. skottsbergii</i>	(Lönnberg, 1921)	Henderson (Pitcairninnseln, e Polynesien), Easter Island (=Eastern-Islands-Gruppe, se Polynesien) und Salas y Gómez (w von n Chile, ez Südpazifik)	
	<i>A. a. imitatrix</i>	(Mathews, 1912)	San Ambrosio und San Félix (Desventuradas-Inseln, w von n Chile)	
<b>Feenseeschwalbe</b>	<b><i>Gygis</i></b> <b><i>Gygis alba</i></b>	<b>Wagler, 1832</b> <b>(Sparrman, 1786)</b>	<b>TrO: weit verbreitet auf tropischen und subtropischen Inseln (außer Karibik, n, e Indischer Ozean)</b>	White Tern
	<i>G. a. alba</i>	(Sparrman, 1786)	Inseln im tropischen und subtropischen Südatlantik: Fernando de Noronha, Trindade (ne, s von ne Brasilien); Ascension und St. Helena (tropischer se Atlantik)	
	<i>G. a. candida</i>	(Gmelin, JF, 1789)	alle Seychellen-Gruppen von Aldabra ne bis Inner Islands, Maskarenen, Chagos und Malediven (tropischer w, nz Indischer Ozean); Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (äußerer e von Australien), Kermadecinseln (ne von Neuseeland), Inseln ne von Neuguinea, Melanesien, Mikronesien, Polynesien (außer Marquesas mit Ausnahme von Hatutu, ne von Eiao, n Marquesas; und Pitcairninnseln) bis Nordwestliche Hawaii-Inseln und O'ahu, Clipperton-Insel (äußerer sw von Mexiko), Kokos-Insel (weit sw von Costa Rica) und Malpelo (äußeres w von Kolumbien)	
	<i>G. a. leucopes</i>	Holyoak & Thibault, 1976	Henderson und Pitcairn (Pitcairninnseln, e Polynesien)	
	<i>G. a. microrhyncha</i>	Saunders, H, 1876	Phoenix (z Polynesien), Line und Marquesas (ne Polynesien)	
<b>Amerikascherenschnabel</b>	<b><i>Rynchops</i></b> <b><i>Rynchops niger</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b> <b>Linnaeus, 1758</b>	<b>NA, MA, SA: küstennahe USA von s Kalifornien bis w Mexiko und Massachusetts bis e Mexiko; Flusssysteme von n, sz Südamerika bis ne Argentinien</b>	Black Skimmer
	<i>R. n. niger</i>	Linnaeus, 1758	küstennahe USA von s Kalifornien bis Nayarit (w Mexiko) und Massachusetts bis Florida und Halbinsel Yucatán (e Mexiko)	
	<i>R. n. cinerascens</i>	Spix, 1825	Flusssysteme des Orinoco und Amazonas bis n, w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>R. n. intercedens</i>	Saunders, H, 1895	große Flüsse in e Brasilien, e Paraguay, Uruguay und s bis s Provinz Buenos Aires (ne Argentinien)	
<b>Afrikascherenschnabel</b> <b>Indienscherenschnabel</b>	<b><i>Rynchops flavirostris</i></b> <b><i>Rynchops albicollis</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b> <b>Swainson, 1838</b>	<b>AF: tropische afrikanische Flüsse</b> <b>OR: lokal an großen Flüssen, jetzt hauptsächlich nz, ez Indien, z Myanmar</b>	African Skimmer Indian Skimmer
<b>Gabelschwanzmöwe</b>	<b><i>Creagrus</i></b> <b><i>Creagrus furcatus</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b> <b>(Nébox, 1842)</b>	<b>SA: Galápagos und Malpelo (w von Kolumbien)</b>	Swallow-tailed Gull

Dreizehenmöwe	<i>Rissa</i> <i>Rissa tridactyla</i>	Stephens, 1826 (Linnaeus, 1758)	<b>PAL, NA: hocharktische bis gemäßigte n Küsten, von Grönland, Island, w, nw Europa, Spitzbergen (n von Norwegen), n Sibirische Inseln bis Sachalin, Kamtschatka, Kurilen und Kommandeurinseln (e Russland); Aleuten und Inseln im Beringmeer, w, sw festländisches Alaska; kanadische Hocharktis (ne Kanada), Sankt-Lorenz-Golf und Neufundland (se Kanada)</b>	Black-legged Kittiwake
	<i>R. t. tridactyla</i>	(Linnaeus, 1758)	hocharktische bis gemäßigte n Küsten, von Grönland, Island, w, nw Europa, Spitzbergen und nw Sibirische Inseln; kanadische Hocharktis (ne Kanada), Sankt-Lorenz-Golf und Neufundland (se Kanada)	
	<i>R. t. pollicaris</i>	Ridgway, 1884	hocharktische bis gemäßigte n Küsten, von ne Sibirische Inseln bis Sachalin, Kamtschatka, Kurilen und Kommandeurinseln (e Russland); Aleuten und Inseln im Beringmeer und Festland von w, sw Alaska	
Klippenmöwe	<i>Rissa brevirostris</i>	(Bruch, 1855)	<b>NA: Kommandeurinseln (se Russland), Aleuten, Pribilof-Inseln und St.-Matthew-Insel (n Beringmeer)</b>	Red-legged Kittiwake
Elfenbeinmöwe	<i>Pagophila</i> <i>Pagophila eburnea</i>	Kaup, 1829 (Phipps, 1774)	<b>PAL, NA: hocharktische Inseln von Grönland, Spitzbergen (n von Norwegen), Franz-Josef-Land bis Herald-Insel (e von Wrangelinsel, n von Tschuktschen-Halbinsel; n Russland) und n Kanada</b>	Ivory Gull
Schwalbenmöwe	<i>Xema</i> <i>Xema sabini</i>	Leach, 1819 (Sabine, 1819)	<b>PAL, NA: lückenhaft an arktischen Küsten von nw, e Grönland, Spitzbergen (n von Norwegen), ne Sibirien von Taimyrhalbinsel bis Wrangelinsel (n von Tschuktschen-Halbinsel) und Anadyrgolf (e Tschuktschen-Halbinsel; ne Russland); Sankt-Lorenz-Insel (n Beringmeer), w, n Alaska und arktisches Kanada</b>	Sabine's Gull
Dünnschnabelmöwe	<i>Chroicocephalus</i> <i>Chroicocephalus genei</i>	Eyton, 1836 (Brème, 1839)	<b>PAL, AF: lückenhaft an Küsten und Salzseen, s Iberische Halbinsel, s Europa, Schwarzes Meer und Kaspisches Meer, Türkei bis Mittelasien, Pakistan und küstennahes äußeres nw Indien; Mauretanien, Senegal und Gambia</b>	Slender-billed Gull
Bonapartemöwe	<i>Chroicocephalus philadelphia</i>	(Ord, 1815)	<b>NA: boreale Wälder im Binnenland von sw Alaska und nw, sw Kanada bis e Quebec (se Kanada)</b>	Bonaparte's Gull
Silberkopfmöwe	<i>Chroicocephalus novaehollandiae</i>	(Stephens, 1826)	<b>AU: binnenländisches s Australien und küstennahes gesamtes Australien; küstennahes Neuseeland und vorgelagerte Inselchen, Neukaledonien</b>	Silver Gull
	<i>C. n. forsteri</i>	(Mathews, 1912)	Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln	
	<i>C. n. novaehollandiae</i>	(Stephens, 1826)	Küsten und Binnenland sw, n Western Australia (sw Australien) und se South Australia bis ne Queensland und Tasmanien (s, se bis ne Australien)	
	<i>C. n. scopulinus</i>	(Forster, JR, 1844)	Küsten und Inseln vor Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und benachbarte Inseln und am Lake Rotorua, Nordinsel, Chathaminseln (e von Südinsel) und Snaresinseln, Aucklandinseln und Campbell-Inseln (s von Südinsel; Neuseeland)	
Maorimöwe	<i>Chroicocephalus bulleri</i>	(Hutton, FW, 1871)	<b>AU: Nordinsel und Südinsel, hauptsächlich in verzweigten Flusssystemen (Neuseeland)</b>	Black-billed Gull
Andenmöwe	<i>Chroicocephalus serranus</i>	(Tschudi, 1844)	<b>SA: Anden vom äußeren sw Kolumbien bis sz Chile und sw Argentinien</b>	Andean Gull
Braunkopfmöwe	<i>Chroicocephalus brunnicephalus</i>	(Jerdon, 1840)	<b>PAL: binnenländisches Hochland von Tibet von Tadschikistan, Xinjiang (w China), Ladakh (äußeres nw Indien) und Tibet</b>	Brown-headed Gull
Patagonienmöwe	<i>Chroicocephalus maculipennis</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	<b>SA: binnenländisches und küstennahes se Brasilien, z Chile, nz Argentinien und Falklandinseln</b>	Brown-hooded Gull
Lachmöwe	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	(Linnaeus, 1766)	<b>PAL: küstennahes äußeres s Grönland, binnenländisches Island, gemäßigtes und subarktisches w Europa über Russland bis Region Jakutsk, Kamtschatka, Sachalin (e Russland); im s über Kaspisches Meer, n Mittelasien, n, z Mongolei und ne China; auch wz Neufundland (se Kanada)</b>	Black-headed Gull
Graukopfmöwe	<i>Chroicocephalus cirrocephalus</i>	(Vieillot, 1818)	<b>SA, AF: Küsten und Binnenland Afrikas s der Sahara und Madagaskar; küstennahes Ecuador und Peru; s Uruguay und ne Argentinien bis Santa Fe (nz Argentinien)</b>	Grey-headed Gull
	<i>C. c. cirrocephalus</i>	(Vieillot, 1818)	küstennahes Ecuador und Peru; Einzugsgebiet des Río Isla de la Plata von s Uruguay und ne Argentinien und binnenländisch über Paraguay und Paraná-Becken bis Provinz Santa Fe (nz Argentinien)	
	<i>C. c. poiocephalus</i>	(Swainson, 1837)	Küsten und Binnenland Afrikas s der Sahara (außer z, ne Afrika) und Madagaskar	
Hartlaubmöwe	<i>Chroicocephalus hartlaubii</i>	(Bruch, 1855)	<b>AF: küstennahes z Namibia bis Westkap, s Afrika</b>	Hartlaub's Gull
Saundersmöwe	<i>Chroicocephalus saundersi</i>	Swinhoe, 1871	<b>PAL: küstennahes Liaoning bis Jiangsu (Gelbes Meer, e China) und Songdo (nw Südkorea)</b>	Saunders's Gull
	<i>Hydrocoloeus</i>	Kaup, 1829		

Zwergmöwe	<i>Hydrocoloeus minutus</i>	(Pallas, 1776)	PAL: Baltikum von e, n Europa bis w Sibirien und n Kasachstan, nw, nz Mongolei (selten); Sibirien e von Baikalsee bis Ochotskisches Meer und ne China; selten Große Seen, Hudson Bay und James Bay (ez Kanada)	Little Gull
Rosenmöwe	<i>Rhodostethia rosea</i>	MacGillivray, W, 1842 (MacGillivray, W, 1824)	PAL, NA: w, e Grönland (selten); arktisches ne Sibirien, lokal von Taimyrhalbinsel bis Kolyma; arktisches ne Kanada und früher Churchill, Manitoba (wz Hudson Bay, ez Kanada)	Ross's Gull
Blutschnabelmöwe	<i>Leucophaeus scoresbii</i>	Bruch, 1855 (Traill, 1823)	SA: küstennahes z, s Chile und Argentinien bis Feuerland; Falklandinseln	Dolphin Gull
Lavamöwe	<i>Leucophaeus fuliginosus</i>	(Gould, 1841)	SA: Küsten von Galápagos	Lava Gull
Aztekenmöwe	<i>Leucophaeus atricilla</i>	(Linnaeus, 1758)	NA, MA, SA: Inseln vor w Küste des Nordatlantik von Maine bis Florida, Golf von Mexiko bis s Texas; Yucatán; Golf von Kalifornien bis Colima; Westindische Inseln, Inseln vor Yucatán und Inseln n von Venezuela, Trinidad, Tobago und bis Französisch-Guayana	Laughing Gull
	<i>L. a. megalopterus</i>	(Bruch, 1855)	Inseln vor w Küste des Nordatlantik von se Kanada (sporadisch oder früher), Maine bis Florida, Golf von Mexiko bis s Texas, Saltonsee (se Kalifornien; früher), Golf von Kalifornien bis Colima	
	<i>L. a. atricilla</i>	(Linnaeus, 1758)	Westindische Inseln, Inseln vor Halbinsel Yucatán, Inseln n von Venezuela, Trinidad und Tobago und bis Französisch-Guayana	
Präriemöwe	<i>Leucophaeus pipixcan</i>	(Wagler, 1831)	NA: Präriesümpfe von w, n Alberta und ez Oregon bis sw Manitoba (wz, ez Kanada) und nw Minnesota	Franklin's Gull
Graumöwe	<i>Leucophaeus modestus</i>	(Tschudi, 1843)	SA: Atacama-Wüste (n Chile)	Grey Gull
Reliktmöwe	<i>Ichthyaetus relictus</i>	Kaup, 1829 (Lönnberg, 1931)	PAL: Seen in ne Kasachstan, Mongolei, Innere Mongolei und Shaanxi (nz China) und Transbaikalien (se Russland)	Relict Gull
Korallenmöwe	<i>Ichthyaetus audouinii</i>	(Payraudeau, 1826)	PAL, AF: e Küste des Nordatlantik von s Portugal und Spanien; Küsten und kleine Inseln von Mittelmeer und Nebenmeeren bis Zypern und s Türkei	Audouin's Gull
Schwarzkopfmöwe	<i>Ichthyaetus melanocephalus</i>	(Temminck, 1820)	PAL: binnenländisches s Großbritannien und e Spanien bis sw Russland, Ukraine und Aserbaidschan	Mediterranean Gull
Fischmöwe	<i>Ichthyaetus ichthyaetus</i>	(Pallas, 1773)	PAL: punktuell auf Inseln von Krim bis Kasachstan, w, s Mongolei, Gansu, Qinghai und Innere Mongolei (w, z China)	Pallas's Gull
Weißaugenmöwe	<i>Ichthyaetus leucophthalmus</i>	(Temminck, 1825)	AF: Inseln Rotes Meer	White-eyed Gull
Hemprichmöwe	<i>Ichthyaetus hemprichii</i>	(Bruch, 1855)	AF, PAL: Inseln Rotes Meer, Golf von Aden, Sokotra, nw Indischer Ozean bis ne Kenia, Persischer Golf und nw Arabisches Meer bis s Pakistan	Sooty Gull
Dickschnabelmöwe	<i>Larus pacificus</i>	Linnaeus, 1758 Latham, 1801	AU: Küsten von sw bis se Australien und Tasmanien	Pacific Gull
	<i>L. p. georgii</i>	King, PP, 1826	Küsten von wz, sw Western Australia und sz South Australia (sw, sz Australien)	
	<i>L. p. pacificus</i>	Latham, 1801	Küsten von s Victoria bis se Queensland und Tasmanien (se Australien)	
Schwanzbandmöwe	<i>Larus belcheri</i>	Vigors, 1829	SA: w Küste und kleine Inseln von Südamerika von n Peru bis n Chile	Belcher's Gull
Olrogmöwe	<i>Larus atlanticus</i>	Olrog, 1958	SA: küstennahes s Buenos Aires und Provinz Chubut (ne, ez Argentinien)	Olrog's Gull
Japanmöwe	<i>Larus crassirostris</i>	Vieillot, 1818	PAL: Küsten und kleine Inseln von e Sibirien, Sachalin und Kurilen (se Russland), Hokkaidō und Honshū (n, z Japan), Korea, e China und Matsu-Inseln (=Kreis Lienchiang; w von Taiwan)	Black-tailed Gull
Heermannmöwe	<i>Larus heermanni</i>	Cassin, 1852	NA, MA: Isla Rasa (n Golf von Kalifornien; 90-95 % des Gesamtbestands); sporadisch kleine Inseln vor Seaside (z Kalifornien) und Baja California bis Nayarit (w Mexiko)	Heermann's Gull
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	Linnaeus, 1758	NA, PAL: Island und nw, z Europa bis Kamtschatka (e Sibirien)	Common Gull
	<i>L. c. canus</i>	Linnaeus, 1758	Island, n Britische Inseln, Skandinavien und zerstreut in z Europa bis Weißes Meer (äußeres nw Russland)	
	<i>L. c. heinei</i>	Homeyer, 1853	nw Russland, Weißes Meer bis Lena (z Sibirien)	
	<i>L. c. kamtschatschensis</i>	Bonaparte, 1857	ne Sibirien und Kamtschatka	
Kurzschnabel-Sturmmöwe	<i>Larus brachyrhynchus</i>	Richardson, 1831	NA: w, n Festland von Alaska s bis Vancouver Island (sw British Columbia) und nw Kanada e bis nw Alberta	Short-billed Gull
Ringschnabelmöwe	<i>Larus delawarensis</i>	Ord, 1815	NA: binnenländisches e British Columbia bis s Northwest-Territorien, s James Bay bis Labrador und Neufundland (z, s Kanada), Pazifischer Nordwesten und Große Seen (n Lower 48 der USA)	Ring-billed Gull
Kalifornienmöwe	<i>Larus californicus</i>	Lawrence, 1854	NA: z Northwest-Territorien bis z Manitoba (z Kanada) bis ne South Dakota; e Washington bis Montana und s bis Colorado und z Kalifornien	California Gull
	<i>L. c. albertaensis</i>	Jehl, 1987	z Northwest-Territorien bis z Manitoba (z Kanada) bis ne South Dakota (nz USA)	

	<i>L. c. californicus</i>	Lawrence, 1854	sz British Columbia (sw Kanada), e Washington bis Montana und s bis Colorado und z Kalifornien	
<b>Mantelmöwe</b>	<b><i>Larus marinus</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>NA, PAL: Küste des Nordatlantiks, von sw, se Grönland, Island bis nw Europa, Spitzbergen (n von Norwegen) und Baltische Staaten (nw Russland); Küsten und Binnenland ne Kanada bis Große Seen (spärlich) und Küsten bis New Jersey</b>	Great Black-backed Gull
<b>Dominikanermöwe</b>	<b><i>Larus dominicanus</i></b>	<b>Lichtenstein, MHC, 1823</b>	<b>SA, AU, AF: Küsten südlicher Kontinente und Inseln, hauptsächlich gemäßigte bis antarktische Gewässer</b>	Kelp Gull
	<i>L. d. dominicanus</i>	Lichtenstein, MHC, 1823	küstennahes Südamerika, Falklandinseln, Südgeorgien, Australien und Region Neuseeland	
"Kapmöwe"	<i>L. d. vetula</i>	Bruch, 1855	küstennahes w, s Afrika	
	<i>L. d. judithae</i>	Jiguet, 2002	Inseln im subantarktischen Indischen Ozean	
	<i>L. d. melisandae</i>	Jiguet, 2002	küstennahes s Madagaskar	
	<i>L. d. austrinus</i>	Fleming, JH, 1924	küstennahes Antarktika und benachbarte Inseln	
<b>Beringmöwe</b>	<b><i>Larus glaucescens</i></b>	<b>Naumann, JF, 1840</b>	<b>PAL, NA: küstennaher Nordpazifik in e Sibirien, Kamtschatka, Kurilen und Kommandeurinseln (e Russland); Aleuten und Pribilof-Inseln, sw Festland Alaska bis n Washington</b>	Glaucoous-winged Gull
<b>Westmöwe</b>	<b><i>Larus occidentalis</i></b>	<b>Audubon, 1839</b>	<b>NA: w Nordpazifik-Küste von nw Washington bis Isla Guadalupe und z Baja California (nw Mexiko)</b>	Western Gull
	<i>L. o. occidentalis</i>	Audubon, 1839	w Nordpazifik-Küste von nw Washington bis Southeast Farallon Island (z Kalifornien)	
	<i>L. o. wymani</i>	Dickey & Van Rossem, 1925	Monterey Bay (z Kalifornien) bis Isla Guadalupe und z Baja California (nw Mexiko)	
<b>Gelbfußmöwe</b>	<b><i>Larus livens</i></b>	<b>Dwight, 1919</b>	<b>NA, MA: kleine Inseln im Golf von Kalifornien, von Roca Consag bis La Paz Bay</b>	Yellow-footed Gull
<b>Eismöwe</b>	<b><i>Larus hyperboreus</i></b>	<b>Gunnerus, 1767</b>	<b>PAL, NA: zirkumpolar arktische Küsten</b>	Glaucoous Gull
	<i>L. h. hyperboreus</i>	Gunnerus, 1767	Spitzbergen (n von Norwegen) bis küstennahe Taimyrhalbinsel (nw Sibirien)	
	<i>L. h. pallidissimus</i>	Portenko, 1939	küstennahe Taimyrhalbinsel (nw Sibirien) bis Sankt-Lorenz-Insel (n Beringmeer)	
	<i>L. h. barrovianus</i>	Ridgway, 1886	küstennahes w, n Alaska bis w Mackenzie-Region (nw Kanada)	
	<i>L. h. leucereetes</i>	Schleep, 1819	Grönland, Island und e Mackenzie-Region (nw Kanada) bis hocharktische ne kanadische Inseln	
<b>Polarmöwe</b>	<b><i>Larus glaucooides</i></b>	<b>Meyer, B, 1822</b>	<b>NA, PAL: arktisches ne Kanada bis Grönland</b>	Iceland Gull
	<i>L. g. glaucooides</i>	Meyer, B, 1822	küstennahes sw, se Island	
"Kumlienmöwe"	<i>L. g. kumlieni</i>	Brewster, 1883	e, s Baffininsel, Southampton Island (n Hudson Bay) und Ungava-Halbinsel (ne Kanada)	
"Thayermöwe"	<i>L. g. thayeri</i>	Brooks, WS, 1915	arktische Inseln vor e Kanada von Banks bis Ellesmere Island und n, z Baffininsel (äußeres ne Kanada); früher nw Grönland	
<b>Silbermöwe</b>	<b><i>Larus argentatus</i></b>	<b>Pontoppidan, 1763</b>	<b>PAL: Küsten und Binnenland Island bis w Frankreich und nw, sw Russland</b>	European Herring Gull
	<i>L. a. argenteus</i>	Brehm, CL & Schilling, 1822	Island, Färöer und Britische Inseln, w Deutschland bis w Frankreich	
	<i>L. a. argentatus</i>	Pontoppidan, 1763	Skandinavien bis Niederlande und Kola-Halbinsel (nw Russland) und sw Russland	
<b>Kanadamöwe</b>	<b><i>Larus smithsonianus</i></b>	<b>Coues, 1862</b>	<b>NA: n, w Alaska und n Yukon über subarktisches Kanada bis Baffininsel und Neufundland, s von e Nordpazifik-Küste bis sz British Columbia; e bis Große Seen, binnenländische ne USA und w Küste des Nordatlantik s bis North Carolina</b>	American Herring Gull
<b>Ostsibirienmöwe</b>	<b><i>Larus vegae</i></b>	<b>Palmén, 1887</b>	<b>PAL: binnenländisches sz Russland, Mongolei, Heilongjiang (ne China) und w Korea; küstennahe Arktischer Ozean, z, e Sibirien bis n Beringmeer</b>	Vega Gull
	<i>L. v. mongolicus</i>	Sushkin, 1925	Republik Altai bis Baikalsee (sz Russland) und Mongolei; Chankasee (Heilongjiang, ne China) und Inseln im Gelben Meer (w Korea)	
	<i>L. v. vegae</i>	Palmén, 1887	arktisches z, e Sibirien von Taimyr bis Tschuktschen-Halbinsel, Neusibirische Inseln (äußeres nz Russland) und Sankt-Lorenz-Insel (n Beringmeer)	
<b>Steppenmöwe</b>	<b><i>Larus cachinnans</i></b>	<b>Pallas, 1811</b>	<b>PAL: binnenländisches s Polen und Ungarn e über Schwarzes Meer, Kaspisches Meer und Aralsee bis e Kasachstan</b>	Caspian Gull
<b>Mittelmeermöwe</b>	<b><i>Larus michahellis</i></b>	<b>Naumann, JF, 1840</b>	<b>PAL: Küsten und Binnenland s, w, z Europa, Makaronesien, Mittelmeer und nw Afrika</b>	Yellow-legged Gull
	<i>L. m. atlantis</i>	Dwight, 1922	Azoren, Madeira und Kanaren (Makaronesien, w von n Afrika)	
	<i>L. m. michahellis</i>	Naumann, JF, 1840	Atlantikküste von Portugal, Spanien und Marokko; Küsten und Binnenland Mittelmeerraum und von Belgien bis Polen und Türkei	
<b>Armenienmöwe</b>	<b><i>Larus armenicus</i></b>	<b>Buturlin, 1934</b>	<b>PAL: Seen von s Georgien, Armenien, e Türkei und nw Iran</b>	Armenian Gull
<b>Kamtschatkamöwe</b>	<b><i>Larus schistisagus</i></b>	<b>Stejneger, 1884</b>	<b>PAL: Küsten und Seen von ne Sibirien s vom Anadyr, Kamtschatka, Ochotskisches Meer, Sachalin, Kurilen (e Russland), ne China und Hokkaidō und n Honshū (n Japan)</b>	Slaty-backed Gull
<b>Heringsmöwe</b>	<b><i>Larus fuscus</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: Grönland, Island, w Europa bis nz Sibirien</b>	Lesser Black-backed Gull
	<i>L. f. graellsii</i>	Brehm, AE, 1857	sw Grönland, Island, Färöer und w Europa bis n Iberische Halbinsel	



	<i>L. f. intermedius</i>	Schiøler, 1922	Niederlande, Deutschland, Dänemark, sw Schweden und w Norwegen	
"Baltische Heringsmöwe"	<i>L. f. fuscus</i>	Linnaeus, 1758	n Norwegen, Schweden und Finnland bis Weißes Meer (nw Russland)	
"Tundramöwe"	<i>L. f. heuglini</i>	Bree, 1876	arktische Tundra von Kola-Halbinsel (nw Russland) bis Jamal-Halbinsel (nz Sibirien)	
"Barabamöwe"	<i>L. f. barabensis</i>	Johansen, HC, 1960	wz Asien von se Ural bis w Sibirien und n Kasachstan	
<b>Lachseeschwalbe</b>	<b><i>Gelochelidon</i></b> <b><i>Gelochelidon nilotica</i></b>	<b>Brehm, CL, 1830</b> <b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>PAL, AF, OR, NA, MA, SA: binnenländisch weit verbreitet, sw Europa bis ne China; küstennahes China; küstennaher w Nordatlantik und Karibik; küstennahes s Kalifornien und Mexiko; küstennahes Südamerika und binnenländisches nz Argentinien</b>	Gull-billed Tern
	<i>G. n. nilotica</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Binnenland s Europa, n Afrika über Naher Osten bis Innere Mongolei (ne China) und Industal (z Pakistan)	
	<i>G. n. affinis</i>	(Horsfield, 1821)	küstennaher Golf von Bohai (ez China) bis se China	
	<i>G. n. aranea</i>	(Wilson, A, 1814)	küstennaher w Nordatlantik von e USA von s New England bis Florida, Golf von Mexiko bis se Mexiko; Große Antillen und Jungferninseln	
	<i>G. n. vanrossemi</i>	Bancroft, 1929	s Kalifornien bis Sinaloa (nw Mexiko)	
	<i>G. n. gronvoldi</i>	Mathews, 1912	lückenhaft küstennahes Französisch-Guayana und Ecuador (Subspezies?) bis Brasilien und ez Argentinien; auch binnenländisches nz Argentinien	
<b>Australien-Lachseeschwalbe</b>	<b><i>Gelochelidon macrotarsa</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>AU: binnenländisches Australien (außer sz, Tasmanien)</b>	Australian Tern
<b>Raubseeschwalbe</b>	<b><i>Hydroprogne</i></b> <b><i>Hydroprogne caspia</i></b>	<b>Kaup, 1829</b> <b>(Pallas, 1770)</b>	<b>PAL, OR, AU, NA: verstreut küstennahe Ostsee und binnenländisches se Europa bis w Mongolei und Ussurien (se Russland), ne China und s asiatische Küsten; küstennahes und binnenländische w und s Afrika; Europa (Insel w von s Madagaskar, Straße von Mosambik), küstennahes Madagaskar und Aldabra-Gruppe (sw Seychellen); küstennahes Australien und Neuseeland (Nordinsel, Südinsel und Stewart Island) und binnenländisches n, e Australien; binnenländische Northwest Territories bis z Kalifornien, Große Seen und ne Kanada</b>	Caspian Tern
<b>Königsseeschwalbe</b>	<b><i>Thalasseus</i></b> <b><i>Thalasseus maximus</i></b>	<b>Boie, F, 1822</b> <b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>NA, MA, SA: küstennaher w Nordatlantik von Virginia bis Florida, Golf von Mexiko bis s Texas, Campeche Bank (ne Mexiko), vor n Honduras, über Westindische Inseln und vor n Venezuela bis Französisch-Guayana; s Kalifornien, n Golf von Kalifornien bis Sinaloa und Marías-Inseln (vor wz Mexiko) und disjunkt küstennahes s Brasilien, Uruguay und ez Argentinien</b>	Royal Tern
<b>Eilseeschwalbe</b>	<b><i>Thalasseus bergii</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>AU, OR, AF: Küsten von sw Afrika, n Indischer Ozean und kleinere Meere über indonesische und australische Gewässer von äußerem s Japan bis e Polynesien</b>	Greater Crested Tern
	<i>T. b. bergii</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	Küsten von Namibia bis Mosambik	
	<i>T. b. thalassinus</i>	(Stresemann, 1914)	Tansania, Aldabra-Gruppe (sw Seychellen), Madagaskar und Maskarenen (w tropischer Indischer Ozean) und Chagos-Archipel (wz Indischer Ozean)	
	<i>T. b. velox</i>	(Cretzschmar, 1827)	Rotes Meer und nw Somalia bis Malediven, Sri Lanka und Myanmar	
	<i>T. b. cristatus</i>	(Stephens, 1826)	küstennahes e China, Taiwan, Spratly-Inseln (Südchinesisches Meer), Senkaku-Inseln (w von Okinawa) und Nishinoshima (Vulkaninsel s von Japan), sw Philippinen, Côn Đảo (se von Vietnam), Australien einschließlich Inseln in der Torres-Straße (äußeres ne Australien), Neukaledonien, Mikronesien, Fidschi und Tonga (sw, sz Polynesien), Line Islands (e Kiribati), Gesellschaftsinseln und Tuamotu-Archipel (e Polynesien)	
<b>Rüppellseeschwalbe</b>	<b><i>Thalasseus bengalensis</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>AF, OR, AU: disjunkt, Küsten sz Mittelmeer, Indischer Ozean und kleinere Meere und n Australien</b>	Lesser Crested Tern
	<i>T. b. emigratus</i>	(Neumann, 1934)	küstennahes sz Mittelmeer: Libyen (z Nordafrika)	
	<i>T. b. bengalensis</i>	(Lesson, RP, 1831)	Indischer Ozean und angrenzende Küsten: Rotes Meer, Persischer Golf bis Sind (Pakistan) und (vielleicht) Lakshadweep und Malediven (nz Indischer Ozean) und Orissa (w Golf von Bengalen)	
	<i>T. b. torresii</i>	Gould, 1843	küstennahes nw, nz, ne Australien	
<b>Guineaseeschwalbe</b>	<b><i>Thalasseus albidorsalis</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1921)</b>	<b>AF: Küsten von Mauretanien bis Guinea (w Afrika)</b>	West African Crested Tern
<b>Bernsteinseeschwalbe</b>	<b><i>Thalasseus bernsteini</i></b>	<b>(Schlegel, 1863)</b>	<b>PAL: Inseln vor Zhejiang und Fujian (Küste Ostchinesisches Meer)</b>	Chinese Crested Tern
<b>Brandseeschwalbe</b>	<b><i>Thalasseus sandvicensis</i></b>	<b>(Latham, 1787)</b>	<b>PAL, AF: küstennahes nw bis se Europa, Britische Inseln und Ostsee bis e Iberische Halbinsel, Mittelmeer, Schwarzes Meer und e, s Kaspisches Meer</b>	Sandwich Tern
<b>Cayenneseeschwalbe</b>	<b><i>Thalasseus acufavidus</i></b>	<b>(Cabot, S, 1847)</b>	<b>NA, MA, SA: küstennahes Virginia bis s Texas, Karibik, Französisch-Guayana, e Brasilien und Argentinien</b>	Cabot's Tern

	<i>T. a. acutiflavus</i>	(Cabot, S, 1847)	küstennaher w Nordatlantik von Virginia bis Florida, Golf von Mexiko bis s Texas, Campeche Bank (n von Halbinsel Yucatán, ez Mexiko), Belize Cayes und Westindische Inseln	
	<i>T. a. eurygnathus</i>	(Saunders, H, 1876)	Inseln vor Venezuela und die Guyanas, küstennahes e Brasilien, ez und se Argentinien	
<b>Schmuckseeschwalbe</b>	<b><i>Thalasseus elegans</i></b>	<b>(Gambel, 1849)</b>	<b>NA, MA: küstennaher e Pazifik von sw Kalifornien und Baja California und Golf von Kalifornien (nw Mexiko)</b>	Elegant Tern
	<i>Sternula</i>	<b>Boie, F, 1822</b>		
<b>Zwergseeschwalbe</b>	<b><i>Sternula albifrons</i></b>	<b>(Pallas, 1764)</b>	<b>AF, PAL, OR, AU: w Europa, sw Russland, z Asien, Mongolei bis se Russland, Japan, e China, Taiwan und Vietnam; n, w Afrika; Persischer Golf und Irak bis Industral (Pakistan) und Gangesebene (nz Indien); Sri Lanka; Golf von Thailand, Malaiische Halbinsel, Singapur und Inseln vor Großen Sundainseln; vor Neubritannien (se Bismarck-Archipel), Bougainville (n Salomonen; küstennahes nw, n, e, se Australien und Tasmanien; und Saipan (s Nördliche Marianen, nw Mikronesien)</b>	Little Tern
	<i>S. a. albifrons</i>	(Pallas, 1764)	Europa (außer n) und Nordafrika bis z Asien (mindestens), Irak und Persischer Golf	
	<i>S. a. guineae</i>	(Bannerman, 1931)	Küsten und Becken des Niger, Mauretanien bis Gabun (w Afrika) und n Kenia	
	<i>S. a. sinensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Indusebene (Pakistan), Gangesebene (nz Indien); Sri Lanka; se Russland über Japan, Korea, e China, Taiwan, Vietnam und Mindanao (s Philippinen); Golf von Thailand, Malaiische Halbinsel, Singapur und Inseln vor Großen Sundainseln; vor Neubritannien (se Bismarck-Archipel), Bougainville (n Salomonen); küstennahes nw, n, e, se Australien und Tasmanien; und Saipan (s Nördliche Marianen, nw Mikronesien)	
<b>Orientseeschwalbe</b>	<b><i>Sternula saundersi</i></b>	<b>(Hume, 1877)</b>	<b>AF, PAL: Inseln Rotes Meer und Persischer Golf, vor Somalia und Sokotra, lückenhaft bis Küste von Pakistan, nw Indien und Adamsbrücke (zwischen Indien und Sri Lanka)</b>	Saunders's Tern
<b>Antillenseeschwalbe</b>	<b><i>Sternula antillarum</i></b>	<b>Lesson, RP, 1847</b>	<b>NA, MA: Great Plains bis Texas und n Louisiana; z Kalifornien und Golf von Kalifornien Küsten bis Oaxaca (w Mexiko), El Salvador und Nicaragua; w Küste des Nordatlantik von Maine bis Florida, Golf von Mexiko und Karibisches Meer von Bahamas bis Kleine Antillen, Inseln vor Halbinsel Yucatán, Belize und n Honduras und Inseln n von Venezuela</b>	Least Tern
	<i>S. a. athalassos</i>	(Burleigh & Lowery, 1942)	Great Plains von Montana und North Dakota bis New Mexico, Texas und n Louisiana	
	<i>S. a. antillarum</i>	Lesson, RP, 1847	Küste des w Nordatlantik von Maine bis Florida, Golf von Mexiko und Karibisches Meer von Bahamas bis Kleine Antillen, Inseln vor Yucatán, Belize und n Honduras, ne Kolumbien und Inseln n von Venezuela	
	<i>S. a. browni</i>	(Mearns, 1916)	Küsten z Kalifornien und Golf von Kalifornien bis Oaxaca (w Mexiko)	
<b>Amazonasseeschwalbe</b>	<b><i>Sternula superciliaris</i></b>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>SA: große Flüsse in ne Peru, n, z Kolumbien, n Venezuela und den Guyanas bis ez Argentinien</b>	Yellow-billed Tern
<b>Peruseeschwalbe</b>	<b><i>Sternula lorata</i></b>	<b>(Philippi &amp; Landbeck, 1861)</b>	<b>SA: Küsten z Ecuador bis n Chile</b>	Peruvian Tern
<b>Australseeschwalbe</b>	<b><i>Sternula nereis</i></b>	<b>Gould, 1843</b>	<b>AU: w bis se Australien, n Nordinsel (Neuseeland) und Neukaledonien</b>	Fairy Tern
	<i>S. n. exsul</i>	Mathews, 1912	Neukaledonien	
	<i>S. n. davisae</i>	Mathews & Iredale, 1913	Küsten von n Nordinsel (Neuseeland)	
	<i>S. n. nereis</i>	Gould, 1843	Küsten von wz Western Australia bis se New South Wales und Tasmanien (w, s Australien)	
<b>Damaraseeschwalbe</b>	<b><i>Sternula balaenarum</i></b>	<b>Strickland, 1853</b>	<b>AF: küstennahes s Angola, Namibia und Südafrika</b>	Damara Tern
	<i>Onychoprion</i>	<b>Wagler, 1832</b>		
<b>Aleutenseeschwalbe</b>	<b><i>Onychoprion aleuticus</i></b>	<b>(Baird, SF, 1869)</b>	<b>PAL, NA: Küsten Nordpazifik von Sachalin, Ochotskisches Meer und Kamtschatka über Aleuten und w bis sw Alaska</b>	Aleutian Tern
<b>Brillenseeschwalbe</b>	<b><i>Onychoprion lunatus</i></b>	<b>(Peale, 1849)</b>	<b>PO: sw bis z tropischer Pazifik: Nördliche Marianen, Phoenix, Line, Tuamotu, Marquesas, Amerikanisch-Samoa, Nordwestliche Hawaii-Inseln, Inseln vor Kaua'i und O'ahu (Hawaii) und Johnston-Atoll (s von Hawaii)</b>	Spectacled Tern
<b>Zügelseeschwalbe</b>	<b><i>Onychoprion anaethetus</i></b>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>TrO: weit verbreitet tropische und subtropische Inseln, meist in Nähe der Kontinente (außer e Polynesien, Hawaii und andere abgelegene Inseln)</b>	Bridled Tern
	<i>O. a. melanopterus</i>	(Swainson, 1837)	kleine Inseln Karibisches Meer von Bahamas (früher auch Pelican Shoal, Florida Keys), e Halbinsel Yucatán, e Belize, Islas de la Bahía (n von z Honduras) bis Kleine Antillen und n Venezuela und Tobago; vor s Marokko, Mauretanien, Senegal und Inseln im Golf von Guinea (nw, wz Afrika)	

	<i>O. a. antarcticus</i>	(Lesson, RP, 1831)	Inseln im tropischen Indischen Ozean: Rotes Meer, Persischer Golf, Somalia bis Tansania, kleinere Inner Islands (ne Seychellen) und Barren Island (w von z Madagaskar, w Indischer Ozean); Chagos-Archipel (nz Indischer Ozean), Lakshadweep (w von z Indien), Vengurla Rocks (w von s Maharashtra, w Indien) und Adam's Bridge Islands (zwischen Indien und Sri Lanka)	
	<i>O. a. anaethetus</i>	(Scopoli, 1786)	tropischer und subtropischer e Indischer Ozean und w Pazifischer Ozean: Inseln w von Thailand und Malaysia, Malaiischer Archipel, Okinawa und Yaeyama-Inseln (Ryūkyū-Inseln=Nansei-Inseln, s Japan), Taiwan, Inseln vor e China, Philippinen, Neuguinea und w, n, ne Australien benachbarte Inseln, Admiralitätsinseln (nw Bismarck-Archipel), Rennell (s Salomonen), Neukaledonien und Fidschi (sw Polynesien) bis Samoa (z Polynesien)	
	<i>O. a. nelsoni</i>	(Ridgway, 1919)	kleine Inseln w von Nayarit und Guerrero (wz Mexiko), Golf von Fonseca (w von Honduras), Guanacaste (nw Costa Rica), Frailes del Sur (vor sz Panama) und Islote El Pelado (vor sw Ecuador)	
<b>Rußseeschwalbe</b>	<b><i>Onychoprion fuscatus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>TrO: weit verbreitet in allen tropischen und subtropischen Ozeanen</b>	Sooty Tern
	<i>O. f. fuscatus</i>	(Linnaeus, 1766)	Inseln im Atlantik und Randmeeren: Senegal (erratisch) und Golf von Guinea; Südatlantik bis Ascension und St. Helena (tropischer se Atlantik); Golf von Mexiko und Karibik	
	<i>O. f. nubilosus</i>	(Sparman, 1788)	IO: Inseln im Indischen Ozean und subtropischer w Nordpazifik: Rotes Meer, Golf von Aden, Somalia bis Kenia, Europa (w von s Madagaskar, Straße von Mosambik), Cosmoledo (e Aldabra-Gruppe, sw Seychellen), Amiranten und kleinere Inner Islands (z, ne Seychellen), nw, n, e Madagaskar, Maskarenen, Chagos-Archipel (nz Indischer Ozean), Lakshadweep (w von z Indien), Vengurla Rocks (vor s Maharashtra, wz Indien) und Große Sundainseln (Indischer Ozean) bis Ryūkyū-Inseln (s Japan) und kleine Inseln der äußeren w Philippinen	
	<i>O. f. serratus</i>	(Wagler, 1830)	Meeresinseln, tropischer und subtropischer s Indischer Ozean und s Südpazifik: w, n Australien, Inseln in der Torres-Straße, Tench (St.-Matthias-Inseln, nz Bismarck-Archipel), Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (weit e von Australien), Kermadecinseln (ne von Nordinsel, Neuseeland) und Südpazifik bis Easter Island (=Eastern-Islands-Gruppe; se Polynesien)	
	<i>O. f. oahuensis</i>	(Bloxam, A, 1827)	Meeresinseln, subtropischer und tropischer Nordpazifik: Bonininseln (Ogasawara-guntō, se von Japan) bis Hawaii s bis Kiritimati (Line Islands)	
	<i>O. f. crissalis</i>	(Lawrence, 1872)	Inseln im subtropischen e Pazifik: von Rocas Alijos (w von s Baja California), Revillagigedo, Clipperton-Insel und Marias-Inseln (w von z Mexiko), Kokos-Insel (äußerer w von Costa Rica), Los Frailes de Sur (vor s Panama), Malpelo (äußeres w von Kolumbien) und Darwin (nw Galápagos)	
	<i>O. f. luctuosus</i>	(Philippi & Landbeck, 1866)	Meeresinseln, subtropischer e Südpazifik: Salas y Gómez und Desventuradas-Inseln (weit w von n Chile)	
<b>Goldschnabel-Seeschwalbe</b>	<b><i>Sterna</i> <i>Sterna aurantia</i></b>	<b>Linnaeus, 1758 Gray, JE, 1831</b>	<b>OR: Flüsse im Indus (z Pakistan), Indien s des Himalaja, nw, z Myanmar, sw China bis se Kambodscha (früher s Vietnam)</b>	River Tern
<b>Rosenseeschwalbe</b>	<b><i>Sterna dougallii</i></b>	<b>Montagu, 1813</b>	<b>WW: lückenhaft gemäßiger bis tropischer Atlantischer Ozean, tropischer Indischer Ozean und subtropischer bis tropischer w Pazifischer Ozean bis Vanuatu</b>	Roseate Tern
	<i>S. d. dougallii</i>	Montagu, 1813	Inseln und Küsten von Nordatlantik und kontinentalem w tropischem Indischem Ozean: Azoren, Britische Inseln und w Frankreich; Somalia bis Tansania (ne, e Afrika) und s Afrika; küstennahes se Kanada und ne USA (w Nordatlantik), Florida Keys, Belize Cayes, Inseln vor n Honduras, Westindische Inseln und Inseln n von Venezuela	
	<i>S. d. arideensis</i>	Mathews, 1912	Inseln im w tropischen Indischen Ozean: Farquhar-Atoll und Amiranten (z Seychellen) und Aride (nz Inner Islands, ne Seychellen) bis küstennahes w Madagaskar und Cargados-Carajos-Inseln (n von Maskarenen)	
	<i>S. d. korustes</i>	(Hume, 1874)	z, ez tropischer Indischer Ozean: Inseln vor w Indien und Sri Lanka, Andamanen und Mergui-Archipel (sw Myanmar)	
	<i>S. d. bangsi</i>	Mathews, 1912	Inseln im tropischen und subtropischen e Indischen Ozean und w Pazifischen Ozean: Ryūkyū-Inseln (s Japan), e China, Côn Đảo (se von Vietnam), s Thailand, Malaiische Halbinsel, Neuguinea benachbarte Inseln, Bismarck-Archipel, Salomonen, Vanuatu und Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln	
	<i>S. d. gracilis</i>	Gould, 1845	Inseln vor Molukken und w, n, ne Australien	

Weißstirn-Seeschwalbe	<i>Sterna striata</i>	Gmelin, JF, 1789	AU: Küsten und benachbarte Inseln von Nordinsel, Südinsel, Stewart Island, Chatham (e von Südinsel) und Aucklandinseln (s von Südinsel; Neuseeland); auch (wenige) Furneaux-Gruppe, Inseln der e Bass-Straße (Australien)	White-fronted Tern
Schwarznacken-Seeschwalbe	<i>Sterna sumatrana</i>	Raffles, 1822	AF, OR, AU: Inseln im tropischen Indischen Ozean und Pazifischen Ozean von Seychellen bis Cookinseln (e Polynesien)	Black-naped Tern
	<i>S. s. mathewsi</i>	Stresemann, 1914	Aldabra und Cosmoledo (Aldabra-Gruppe, sw Seychellen), Farquhar-Atoll und Amiranten (z Seychellen; w Indischer Ozean); Chagos-Archipel und Malediven (nw Indischer Ozean)	
	<i>S. s. sumatrana</i>	Raffles, 1822	Inseln im tropischen e Indischen Ozean und w Pazifik: Andamanen, Thailand, Vietnam, Malaiische Halbinsel, Ryūkyū-Inseln (=Nansei-Inseln, s Japan), Inseln vor e Küste Chinass, Taiwan, Philippinen, Malaiischer Archipel, Neuguinea benachbarte Inseln, n Australien, Melanesien, s Mikronesien, Tuvalu, Fidschi, Tonga, Tokelau und Samoa (w, z Polynesien) und n Cookinseln (e Polynesien)	
Falklandseeschwalbe	<i>Sterna hirundinacea</i>	Lesson, RP, 1831	SA: küstennahes s Peru und Espíritu Santo (ez Brasilien) bis Feuerland, Inseln bei Kap Hoorn und Falklandinseln	South American Tern
Flusseeeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	Linnaeus, 1758	PAL, NA: weit verbreitet, subarktische, gemäßigte und lokal tropische nördliche Hemisphäre	Common Tern
	<i>S. h. hirundo</i>	Linnaeus, 1758	Azoren, Madeira und Kanaren (Makaronesien, w von nw Afrika); Tunesien (n Afrika), Mauretanien und Senegal (w Afrika); binnenländisches Europa (außer Arktis) bis nw Sibirien und w China; binnenländische Nordwest-Territorien bis Montana, James Bay und se Kanada und New England, küstennaher w Nordatlantik bis South Carolina; Bahamas (erratisch) und Inseln n von Venezuela z Asien bis Xinjiang (w China) e bis nw Innere Mongolei, s über Hochland von Tibet von e Ladakh bis Qinghai	
	<i>S. h. tibetana</i>	Saunders, H, 1876	z, s Sibirien s bis Transbaikalien, s Altai und sz Mongolei ne Sibirien s bis Kamtschatka, Sachalin, Ussuriland und e Mongolei bis ne China	
	<i>S. h. minussensis</i>	Sushkin, 1925		
	<i>S. h. longipennis</i>	Nordmann, 1835		
Weißwangen-Seeschwalbe	<i>Sterna repressa</i>	Hartert, EJO, 1916	AF, PAL: küstennahes Kenia bis Persischer Golf, Rotes Meer und küstennahes Pakistan	White-cheeked Tern
Küstenseeschwalbe	<i>Sterna paradisaea</i>	Pontoppidan, 1763	PAL, NA: weit verbreitet arktische und subarktische Küsten und Binnenland, von Grönland, Island und Britischen Inseln bis ne Sibirien, Sachalin und Kamtschatka (e Russland), Aleuten, Alaska über arktisches und subarktisches Kanada bis James Bay, se Kanada und New York	Arctic Tern
Antarktiseeschwalbe	<i>Sterna vittata</i>	Gmelin, JF, 1789	SO: weit verbreitet, subantarktische und antarktische Inseln, Südatlantik, s Indischer Ozean, w Südpazifik und Antarktische Halbinsel	Antarctic Tern
	<i>S. v. tristanensis</i>	Murphy, 1938	Tristan da Cunha einschließlich Gough-Insel (sz Südatlantik)	
	<i>S. v. sanctipauli</i>	Gould, 1865	Sankt-Paul-Insel und Amsterdam-Insel (sz Südatlantik)	
	<i>S. v. georgiae</i>	Reichenow, 1904	Südliche Orkneyinseln, Südgeorgien und Südliche Sandwichinseln	
	<i>S. v. gaini</i>	Murphy, 1938	Südliche Shetlandinseln, Antarktische Halbinsel und benachbarte Inseln	
	<i>S. v. vittata</i>	Gmelin, JF, 1789	Prinz-Edward-Inseln, Crozetinseln, Kerguelen, Bouvetinsel und Heard (sw, se Indischer Ozean)	
	<i>S. v. bethunei</i>	Buller, 1896	Inseln im subantarktischen w Südpazifik: Macquarieinsel (weit se von Australien), Stewart Island, Snaresinseln, Aucklandinseln und Campbell-Inseln (s von Südinsel), Bountyinseln und Antipoden-Inseln (se von Südinsel; Neuseeland)	
Kerguelenseeschwalbe	<i>Sterna virgata</i>	Cabanis, 1875	IO: subantarktische Inseln im w, z südlichen Indischen Ozean: Crozetinseln, Prinz-Edward-Inseln und Kerguelen	Kerguelen Tern
	<i>S. v. mercuri</i>	Voisin, 1971	Crozetinseln und Prinz-Edward-Inseln (w Südatlantik)	
	<i>S. v. virgata</i>	Cabanis, 1875	Kerguelen (z Südatlantik)	
Forsterseeschwalbe	<i>Sterna forsteri</i>	Nuttall, 1834	NA, MA: binnenländisches z Alberta bis z Manitoba (sz Kanada) lückenhaft bis Kalifornien und n Baja California (nw Mexiko), Colorado und Große Seen; küstennaher w Nordatlantik von New Jersey bis North Carolina; Golf von Mexiko von Alabama bis n Tamaulipas (ne Mexiko)	Forster's Tern
Weißsichel-Seeschwalbe	<i>Sterna trudeaui</i>	Audubon, 1838	SA: küstennahes se Brasilien und Uruguay bis binnenländisches ez Argentinien; küstennahes Aconcagua bis Provinz Llanquihue (z, sz Chile)	Snowy-crowned Tern
Schwarzbauch-Seeschwalbe	<i>Sterna acuticauda</i>	Gray, JE, 1831	OR: binnenländisches Industal (Pakistan), Indien s des Himalaja und Irrawaddy (=Ayeyarwady), z Myanmar; früher bis s China und Vietnam	Black-bellied Tern
	<i>Chlidonias</i>	Rafinesque, 1822		
Graubauch-Seeschwalbe	<i>Chlidonias albostratus</i>	(Gray, GR, 1845)	AU: Flüsse der e Südinsel (Neuseeland)	Black-fronted Tern
Weißbart-Seeschwalbe	<i>Chlidonias hybrida</i>	(Pallas, 1811)	AF, PAL, OR, AU: weit verbreitet binnenländisches s, z Eurasien, e, s Afrika und Australien	Whiskered Tern

	<i>C. h. hybrida</i>	(Pallas, 1811)	binnenländisches n Afrika und sw, z Europa bis z Asien (Kaspiregion und Amudarya), Kaschmir und (erratisch) Gangesebene bis w, z Mongolei, Baikalsee bis Chankasee (ez, se Russland) und e China	
	<i>C. h. delalandii</i>	(Mathews, 1912)	binnenländisches z Kenia bis s Afrika und w Madagaskar	
	<i>C. h. javanicus</i>	(Horsfield, 1821)	binnenländisches Australien (außer Tasmanien)	
<b>Weißflügel-Seeschwalbe</b>	<b><i>Chlidonias leucopterus</i></b>	<b>(Temminck, 1815)</b>	<b>PAL: binnenländisches sz, e Europa und Irak bis se Russland, ne China und nz Sibirien</b>	White-winged Tern
<b>Trauerseeschwalbe</b>	<b><i>Chlidonias niger</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, PAL: binnenländisches gemäßigtes Kanada, USA und Europa bis z Asien</b>	Black Tern
	<i>C. n. niger</i>	(Linnaeus, 1758)	binnenländisches Europa (außer Britische Inseln und n Skandinavien) bis z Asien, sz Russland und nw Mongolei	
	<i>C. n. surinamensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	binnenländische wz Nordwest-Territorien und e British Columbia bis s James Bay und se Maritime Provinz (nw bis se Kanada) bis z Kalifornien, Kansas, Große Seen und Maine (nw, wz bis ne USA)	
<b>Großschnabel-Seeschwalbe</b>	<b><i>Phaetusa phaetusa simplex</i></b>	<b>Wagler, 1832 (Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: weit verbreitet an Flüssen und Seen e der Anden bis nz Argentinien</b>	Large-billed Tern
<b>Inkaseeschwalbe</b>	<b><i>Larosterna larosterna inca</i></b>	<b>Blyth, 1852 (Lesson, RP &amp; Garnot, 1827)</b>	<b>SA: küstennahes n Peru bis z Chile</b>	Inca Tern
<b>Raubmöwen</b>	<b>7 Familie Stercorariidae</b>			<b>Skuas</b>
	<b><i>Stercorarius</i></b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Chileskua</b>	<b><i>Stercorarius chilensis</i></b>	<b>Bonaparte, 1857</b>	<b>SA: küstennahes sz Chile und se Argentinien bis Kap Hoorn</b>	Chilean Skua
<b>Südpolarskua</b>	<b><i>Stercorarius maccormicki</i></b>	<b>Saunders, H, 1893</b>	<b>AN: küstennahes Antarktika, besonders Rossmeer; auch Südliche Shetlandinseln und Südliche Orkneyinseln (vor Antarktischer Halbinsel)</b>	South Polar Skua
<b>Braunskua</b>	<b><i>Stercorarius antarcticus</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>SO: südliche Ozeane und Küsten: küstennahes s Argentinien, Falklandinseln, Tristan da Cunha (sz Südatlantik), subantarktische und antarktische Inseln von Kap Hoorn bis Region Neuseeland</b>	Brown Skua
	<i>S. a. antarcticus</i>	(Lesson, RP, 1831)	küstennahe Provinzen Chubut und Santa Cruz (se Argentinien) und Falklandinseln	
"Tristanskua"	<i>S. a. hamiltoni</i>	(Hagen, 1952)	Tristan da Cunha einschließlich Gough-Insel (sz Südatlantik)	
	<i>S. a. lonnbergi</i>	(Mathews, 1912)	subantarktische und antarktische Inseln von Indischem Ozean und Pazifischem Ozean: Kap Hoorn, Antarktische Halbinsel, Südgeorgien und Südliche Shetlandinseln und bis Region Neuseeland	
<b>Skua</b>	<b><i>Stercorarius skua</i></b>	<b>(Brünnich, 1764)</b>	<b>PAL: Island, Färöer, Irland, Schottland, Norwegen, Spitzbergen (n von Norwegen) und nw Russland bis Nowaja Semlja</b>	Great Skua
<b>Spatelraubmöwe</b>	<b><i>Stercorarius pomarinus</i></b>	<b>(Temminck, 1815)</b>	<b>NA, PAL: holarktische hocharktische Tundra: erratisch vor sw Grönland, Spitzbergen (Brut unbestätigt; n von Norwegen), nw bis ne arktisches Russland (einschließlich vieler hocharktischer Inseln), hocharktisches n Alaska und sw festländisches Alaska und arktisches Kanada bis Baffininsel (ne Kanada)</b>	Pomarine Jaeger
<b>Schmarotzerraubmöwe</b>	<b><i>Stercorarius parasiticus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, PAL: holarktische niederarktische Tundra, lokal hocharktisch und subarktisch: w, s Grönland, Island, n Schottland, skandinavische Küsten einschließlich Ostsee, Spitzbergen (n von Norwegen), n Russland bis ne Sibirien und Kamtschatka, Aleuten und Inseln im Beringmeer, w und sw Alaska, arktisches Kanada (außer n hocharktische Inseln) bis Baffininsel und ez Kanada</b>	Parasitic Jaeger
<b>Falkenraubmöwe</b>	<b><i>Stercorarius longicaudus</i></b>	<b>Vieillot, 1819</b>	<b>NA, PAL: holarktische hocharktische und niederarktische Tundra, lokal subarktisch: nw, se Grönland, arktisches n Skandinavien bis ne Sibirien und Kamtschatka (e Russland); arktisches und w, s Alaska über arktisches Kanada bis Ellesmere Island und Baffininsel</b>	Long-tailed Jaeger
	<i>S. l. longicaudus</i>	Vieillot, 1819	arktisches n Skandinavien (einschließlich Spitzbergen, n von Norwegen) und n Russland e bis Lena (ez Sibirien)	
	<i>S. l. pallescens</i>	Løppenthin, 1932	Arktis von Lena (ez Sibirien) bis ne Sibirien und Kamtschatka, arktisches und w, s Alaska über hocharktisches Kanada bis Ellesmere Island und Baffininsel (ne Kanada) und nw, se Grönland	
<b>Alke</b>	<b>25 Familie Alcidae</b>			<b>Auks</b>
	<b><i>Alle</i></b>	<b>Link, 1806</b>		
<b>Krabbentaucher</b>	<b><i>Alle alle</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, PAL: Küsten von Hocharktis von ne Kanada bis nw von Russland; seltener bis Beringstraße</b>	Little Auk
	<i>A. a. alle</i>	(Linnaeus, 1758)	Baffininsel (arktisches ne Kanada), nw, e Grönland, n Island, Jan Mayen (ne von Island), Spitzbergen (n von Norwegen) und Nowaja Semlja (n von nw Russland)	
	<i>A. a. polaris</i>	Stenhouse, 1930	Franz-Josef-Land (n von Nowaja Semlja, nw Russland); vielleicht Sewernaja Semlja (n von z Russland) bis Sankt-Lorenz-Insel (Beringmeer, Alaska)	
	<b><i>Uria</i></b>	<b>Brisson, 1760</b>		

<b>Dickschnabellumme</b>	<i>Uria lomvia</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, PAL: Holarktis, hocharktische und arktische (lokal gemäßigte) Küsten</b>	Thick-billed Murre
	<i>U. l. lomvia</i>	(Linnaeus, 1758)	küstennahes ne, se Kanada, Grönland, Island, Jan Mayen (ne von Island), n Skandinavien, Spitzbergen (n von Norwegen) bis Nowaja Semlja (nw Russland)	
	<i>U. l. eleonorae</i>	Portenko, 1937	küstennahe e Taimyrhalbinsel bis Neusibirische Inseln (nz Russland)	
	<i>U. l. heckeri</i>	Portenko, 1944	Wrangelinsel, Herald-Insel (n von ne Sibirien) und Tschuktschen-Halbinsel (ne Sibirien)	
	<i>U. l. arra</i>	(Pallas, 1811)	küstennahes Kamtschatka, Ochotskisches Meer, Kurilen und Kommandeurinseln (e Russland), Aleuten, w, se Alaska, n Yukon (nw Kanada)	
<b>Trottellumme</b>	<i>Uria aalge</i>	<b>(Pontoppidan, 1763)</b>	<b>NA, PAL: subarktische bis gemäßigte (lokal arktische) n Küsten</b>	Common Murre
	<i>U. a. aalge</i>	(Pontoppidan, 1763)	küstennahes se Kanada, sw Grönland, Island, Färöer, Schottland, s Norwegen und Ostsee	
	<i>U. a. hyperborea</i>	Salomonsen, 1932	küstennahes n Norwegen bis Spitzbergen und Nowaja Semlja (nw Russland)	
	<i>U. a. albionis</i>	Witherby, 1923	küstennahe Britische Inseln, Helgoland (n von Deutschland), nw Frankreich und w Iberische Halbinsel	
	<i>U. a. inornata</i>	Salomonsen, 1932	küstennahes Kamtschatka, Sachalin, Kurilen und Kommandeurinseln (e Russland), s Kurilen (n Japan), Teuri (nw von Hokkaidō; früher auch Hokkaidō; n Japan); Aleuten und Inseln im Beringmeer bis w Alaska und sw Kanada	
	<i>U. a. californica</i>	(Bryant, H, 1861)	küstennahes n Washington bis s Kalifornien (e Nordpazifik)	
<b>Tordalk</b>	<i>Alca</i> <i>Alca torda</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> <b>Linnaeus, 1758</b>	<b>NA, PAL: niederarktische bis n gemäßigte Küsten des Nordatlantik: Grönland, Island, Britische Inseln bis Skandinavien, nw Frankreich und Weißes Meer (nw Russland), ne Kanada bis Golf von Maine</b>	Razorbill
	<i>A. t. torda</i>	Linnaeus, 1758	ne Hudson Bay und s Baffininsel (ne Kanada bis Golf von Maine; w, se Grönland bis n Skandinavien, Ostsee und Weißes Meer (nw Russland)	
	<i>A. t. islandica</i>	Brehm, CL, 1831	Island, Färöer, Britisch Inseln und Kanalinseln, nw Frankreich und Helgoland (n von Deutschland)	
<b>Riesenalk</b>	† <i>Pinguinus</i> † <i>Pinguinus impennis</i>	<b>Bonnaterre, 1791</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, PAL: n Küsten des Nordatlantik: e Kanada, Grönland, Island, Färöer, Britische Inseln und Dänemark</b>	Great Auk
<b>Gryllteiste</b>	<i>Cepphus</i> <i>Cepphus grylle</i>	<b>Pallas, 1769</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, PAL: Küsten des hocharktischen bis n gemäßigten Nordatlantik und Arktischer Ozean</b>	Black Guillemot
	<i>C. g. mandtii</i>	(Lichtenstein, MHC, 1822)	hocharktische Küsten: w, e Grönland, Jan Mayen (ne von Island), Spitzbergen (n von Norwegen), n Sibirien und n Alaska, ne Kanada bis n Labrador	
	<i>C. g. arcticus</i>	(Brehm, CL, 1824)	subarktische bis n gemäßigte Küsten: s Grönland, nw Britische Inseln, s Skandinavien und Weißes Meer (nw Russland), s Labrador und Neufundland (se Kanada) und Golf von Maine	
	<i>C. g. islandicus</i>	Hørring, 1937	küstennahes Island	
	<i>C. g. faeroeensis</i>	Brehm, CL, 1831	Färöer	
	<i>C. g. grylle</i>	(Linnaeus, 1758)	küstennahe Ostsee	
<b>Taubenteiste</b>	<i>Cepphus columba</i>	<b>Pallas, 1811</b>	<b>PAL, NA: arktische bis gemäßigte nw bis ez Küsten des Nordpazifik: s Tschuktschen-Halbinsel bis Kamtschatka, Kurilen und Kommandeurinseln (e Russland); Beringmeer und Aleuten, Golf von Alaska bis z Kalifornien</b>	Pigeon Guillemot
	<i>C. c. snowi</i>	Stejneger, 1897	n, z Kurilen (se Russland) und s Kurilen (n Japan)	
	<i>C. c. kaiurka</i>	Portenko, 1937	Kommandeurinseln (se Russland) bis wz Aleuten	
	<i>C. c. columba</i>	Pallas, 1811	küstennahes ne Sibirien und Kamtschatka (e Russland), Beringmeer und w Alaska	
	<i>C. c. adiantus</i>	Storer, 1950	küstennahe z Aleuten bis Washington (ez Nordpazifik)	
	<i>C. c. eureka</i>	Storer, 1950	küstennahes Oregon und z Kalifornien (ez Nordpazifik)	
<b>Brillenteiste</b>	<i>Cepphus carbo</i>	<b>Pallas, 1811</b>	<b>PAL: gemäßigte Küsten des w Nordpazifik: Ochotskisches Meer, s Kamtschatka, Sachalin, Kurilen (e Russland), Hokkaidō (n Japan), auch ne Korea?</b>	Spectacled Guillemot
<b>Marmelalk</b>	<i>Brachyramphus</i> <i>Brachyramphus marmoratus</i>	<b>Brandt, JF, 1837</b> <b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: küstennaher Streifen des gemäßigten z, e Nordpazifik: Aleuten bis z Kalifornien; brütet bis zu 100 km im Binnenland</b>	Marbled Murrelet
<b>Langschnabelalk</b>	<i>Brachyramphus perdix</i>	<b>(Pallas, 1811)</b>	<b>PAL: küstennaher Streifen des gemäßigten w Nordpazifik: Kamtschatka, Ochotskisches Meer, Sachalin (e Russland) und n Hokkaidō (n Japan); brütet bis zu 30 km im Binnenland</b>	Long-billed Murrelet
<b>Kurzschnabelalk</b>	<i>Brachyramphus brevirostris</i>	<b>(Vigors, 1829)</b>	<b>PAL, NA: arktische bis subarktisches Küsten des nw bis ne Nordpazifik: lückenhaft von Wrangelinsel (n von ne Sibirien), Tschuktschen-Halbinsel, ne Kamtschatka, n Ochotskisches Meer (e Russland); Beringmeer und Aleuten, Golf von Alaska bis se Alaska; brütet bis zu 75 km im Binnenland</b>	Kittlitz's Murrelet

Guadalupealk	<i>Synthliboramphus hypoleucus</i>	Brandt, JF, 1837 (Xántus, J, 1860)	MA: Inseln im ez Nordpazifik: Guadalupe und Islas San Benito (w von z Baja California, nw Mexiko)	Guadalupe Murrelet
Kalifornienalk	<i>Synthliboramphus scrippsi</i>	(Green & Arnold, 1939)	NA, MA: Küste des ez Nordpazifik: Kanalinseln (s Kalifornien) und Inseln vor nw, nz Baja California bis Islas San Benito (nw Mexiko)	Scripps's Murrelet
Niederkalifornienalk	<i>Synthliboramphus craveri</i>	(Salvadori, 1866)	NA, MA: Küste des ez Nordpazifik: Isla de Cedros, Islas San Benito und Asunción-San Jorge (w von wz Baja California), Inseln im Golf von Kalifornien einschließlich Rasa und Tiburon (n Golf von Kalifornien) und Partida (s Golf von Kalifornien)	Craveri's Murrelet
Silberalk	<i>Synthliboramphus antiquus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	PAL, NA: gemäßigte Küsten des nw bis ne Nordpazifik: lückenhaft Kamtschatka, Ochotskisches Meer, Sachalin, Kurilen und Kommandeurinseln (e Russland); Japanisches Meer und Gelbes Meer, Aleuten, Golf von Alaska bis w British Columbia (sw Kanada)	Ancient Murrelet
	<i>S. a. antiquus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	küstennahes Kamtschatka bis Gelbes Meer, Kurilen (e Russland); Aleuten bis w British Columbia (sw Kanada)	
	<i>S. a. microrhynchos</i>	Stepanyan, 1972	Kommandeurinseln (se Russland)	
Japanalk	<i>Synthliboramphus wumizusume</i>	(Temminck, 1836)	PAL: Küsten des w Nordpazifik: Inseln vor w Honshū, Kyūshū und Izu-Inseln (z, s Japan), s von Korea und (?) äußeres se Russland	Japanese Murrelet
Aleutenalk	<i>Ptychoramphus aleuticus</i>	Brandt, JF, 1837 (Pallas, 1811)	NA: küstennahe Inseln des e Nordpazifik	Cassin's Auklet
	<i>P. a. aleuticus</i>	(Pallas, 1811)	Aleuten bis küstennahes sw Alaska, se Alaska bis n Baja California (nw Mexiko)	
	<i>P. a. australis</i>	Van Rossem, 1939	s Baja California (nw Mexiko)	
Rotschnabelalk	<i>Aethia psittacula</i>	Merrem, 1788 (Pallas, 1769)	PAL, NA: Küsten des nw bis ne Nordpazifik: lückenhaft e Tschuktschen-Halbinsel, ne Kamtschatka, Ochotskisches Meer, Sachalin, Kurilen und Kommandeurinseln (e Russland); Inseln im Beringmeer, Aleuten und Golf von Alaska	Parakeet Auklet
Zwergalk	<i>Aethia pusilla</i>	(Pallas, 1811)	PAL, NA: Küsten des nw bis ne Nordpazifik: lückenhaft von e Tschuktschen-Halbinsel über ne Kamtschatka, Ochotskisches Meer, Kurilen und Kommandeurinseln (e Russland); Inseln im Beringmeer und Aleuten	Least Auklet
Bartalk	<i>Aethia pygmaea</i>	(Gmelin, JF, 1789)	PAL, NA: Küsten des nz, nw Nordpazifik: lückenhaft Ochotskisches Meer, Kurilen und Kommandeurinseln (e Russland) und Aleuten	Whiskered Auklet
Schopfalk	<i>Aethia cristatella</i>	(Pallas, 1769)	PAL, NA: Küsten des nw bis ne Nordpazifik: lückenhaft e Tschuktschen-Halbinsel, ne Kamtschatka, Ochotskisches Meer, Sachalin, Kurilen und Kommandeurinseln (e Russland); Inseln im Beringmeer und Aleuten	Crested Auklet
Nashornalk	<i>Cerorhinca monocerata</i>	Bonaparte, 1828 (Pallas, 1811)	PAL, NA: Küsten des gemäßigten Nordpazifik: vor Sachalin und Kurilen (se Russland), Hokkaidō und n Honshū (n Japan), Aleuten, s, se Alaska bis s Kalifornien	Rhinoceros Auklet
Papageitaucher	<i>Fratercula arctica</i>	Brisson, 1760 (Linnaeus, 1758)	PAL, NA: subarktisches und gemäßigte Küsten des Nordatlantik: w, ez Grönland, Island, Färöer, Britische Inseln und Kanalinseln, nw Frankreich, s bis n Skandinavien, Spitzbergen (n von Norwegen) und Nowaja Semlja (nw Russland); n Hudson Bay bis se Kanada und Maine (e Kanada, ne USA)	Atlantic Puffin
Hornlund	<i>Fratercula corniculata</i>	(Naumann, JF, 1821)	PAL, NA: arktische bis gemäßigte Küsten des Nordpazifik: Wrangelinsel (n von ne Sibirien), Beaufortsee, Ochotskisches Meer, Sachalin, Kamtschatka, Kurilen und Kommandeurinseln (e Russland), Inseln im Beringmeer, Aleuten und lückenhaft n, w, s Alaska bis British Columbia	Horned Puffin
Gelbschopflund	<i>Fratercula cirrhata</i>	(Pallas, 1769)	PAL, NA: arktische bis gemäßigte Küsten des Nordpazifik: n Tschuktschen-Halbinsel, Ochotskisches Meer, Sachalin, Kamtschatka, Kurilen und Kommandeurinseln (e Russland), vor se Hokkaidō (n Japan), Inseln im Beringmeer, Aleuten, w, s Alaska bis z Kalifornien	Tufted Puffin

## SONNENRALLENVÖGEL **ORDNUNG EURYPYGIFORMES**

Kagu	1 Familie <b>Rhynochetidae</b>			Kagu
	<i>Rhynochetos</i>	Verreaux, J & des Murs, 1860		
Kagu	<i>Rhynochetos jubatus</i>	Verreaux, J & des Murs, 1860	AU: Grande Terre (Neukaledonien)	Kagu
Sonnenrallen	1 Familie <b>Eurypygidae</b>			Sunbittern
	<i>Eurypyga</i>	Illiger, 1811		
Sonnenralle	<i>Eurypyga helias</i>	(Pallas, 1781)	MA, SA: Guatemala bis Amazonien	Sunbittern
	<i>E. h. major</i>	Hartlaub, 1844	Guatemala bis w Ecuador	

*E. h. meridionalis*  
*E. h. helias*

Berlepsch & Stolzmann, 1902  
(Pallas, 1781)

sz Peru  
Kolumbien über die Guyanas s über amazonisches  
Brasilien bis e Bolivien

## TROPIKVÖGEL

### Tropikvögel

#### Rotschnabel-Tropikvogel

## ORDNUNG PHAETHONTIFORMES

### 3 Familie Phaethontidae

#### *Phaethon*

#### *Phaethon aethereus*

Linnaeus, 1758

Linnaeus, 1758

*P. a. mesonauta*

Peters, JL, 1930

*P. a. aethereus*

Linnaeus, 1758

*P. a. indicus*

Hume, 1876

#### Rotschwanz-Tropikvogel

#### *Phaethon rubricauda*

Boddaert, 1783

*P. r. rubricauda*

Boddaert, 1783

*P. r. westralis*

Mathews, 1912

*P. r. roseotinctus*

(Mathews, 1926)

*P. r. melanorhynchos*

Gmelin, JF, 1789

#### Weißschwanz-Tropikvogel

#### *Phaethon lepturus*

Daudin, 1802

*P. l. catesbyi*

Brandt, JF, 1838

*P. l. ascensionis*

(Mathews, 1915)

*P. l. lepturus*

Daudin, 1802

*P. l. europae*

Le Corre & Jouventin, 1999

*P. l. fulvus*

Brandt, JF, 1838

*P. l. dorotheae*

Mathews, 1913

**TrO: tropische und subtropische Inseln vor nw Afrika, n Südatlantik, Persischer Golf, se Vietnam, nw Mexiko bis Ecuador und Karibik** Red-billed Tropicbird

tropischer e Nordatlantik, e Pazifik und Karibik: im Atlantik Kapverden (s Makaronesien, w von nw Afrika) und Îles de la Madeleine (knapp vor Senegal, w Afrika); im e Pazifik, Rocas Alijos (w von sw Baja California), Inseln im Golf von Kalifornien, Inseln vor Nayarit und Colima, Revillagigedo-Inseln und Marias-Inseln (nw, wz Mexiko); Malpelo (w von Kolumbien), Isla de la Plata (w von z Ecuador), Galápagos und Chañaral (vor n Chile); in der Karibik, Inseln vor n Panama, Puerto Rico, Jungferninseln, Kleine Antillen, Tobago und n von Venezuela

Inseln im tropischen Südatlantik: Fernando de Noronha (ne von ne Brasilien), Abrolhos (vor se Brasilien; wz Südatlantik), Ascension und St. Helena (tropischer se Atlantik)

tropischer Indischer Ozean: küstennahes Rotes Meer, Golf von Aden, Sokotra, vor ne Somalia, e Küste Arabische Halbinsel und Persischer Golf; auch Côn Đảo (se von Vietnam)

**TrO, IO, PO: tropische und subtropische Inseln von s Indischem Ozean und Pazifischem Ozean** Red-tailed Tropicbird

Inseln im w Indischen Ozean: Europa (Insel w von s Madagaskar, Straße von Mosambik), Aldabra und Cosmoledo (Aldabra-Gruppe, sw Seychellen), Aride (n Inner Islands, ne Seychellen), Nosy Ve (sw Madagaskar) und Maskarenen

Inseln im e Indischen Ozean.: Kokosinseln und Weihnachtsinsel (s von Java), Rowley Shoals und Ashmore-Riff (nw von Australien), Sugarloaf Rock (vor sw Australien); auch (wahrscheinlich diese Subspezies) Gunungapi und Manuk (w, z Bandasee, e Indonesien) e australasiatische Inseln, sw Pazifischer Ozean: Great Barrier Reef, Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (weit e von Australien) und Kermadecinseln (ne von Neuseeland)  
Inseln im w, z, s Pazifik: s Ryūkyū-Inseln (=Nansei-Inseln), Ogasawara-guntō (=Bonininseln) und Iwo Jima (sw, se Japan) bis Vanuatu und Neukaledonien, e über Mikronesien und Polynesien bis Northwestern und Hauptinseln Hawaii, Osterinsel und Salas y Gómez (se Polynesien) wahrscheinlich diese Subspezies, San Benedicto (Revillagigedo-Inseln, weit w von wz Mexiko)

**TrO: weit verbreitet in allen tropischen LOzeanen (außer e Pazifik und ne Atlantik)** White-tailed Tropicbird

Bermuda und Bahamas, Große Antillen, Jungferninseln und Kleine Antillen

Inseln im tropischen Südatlantik: Fernando de Noronha (ne von ne Brasilien) und Ascension (sz Südatlantik)

tropischer Indischer Ozean: Komoren, n, nw Madagaskar, Inner Islands (ne Seychellen), Maskarenen (w Indischer Ozean); Chagos-Archipel, Malediven (nz Indischer Ozean), Kokosinseln (e Indischer Ozean), se Java bis Lombok (w Kleine Sundainseln) und Ashmore-Inseln (nw von Australien)

Europa (Insel w von s Madagaskar, Straße von Mosambik)

Weihnachtsinsel (s von w Java)

tropischer w Pazifischer Ozean: entlegene kleine Inseln von Melanesien, Nördliche Marianen s bis Palauinseln (w Karolinen, sw Mikronesien) und alle polynesischen Inselgruppen e bis Osterinsel (e Polynesien) und n bis Midwayinseln (Nordwestliche Hawaii-Inseln) und Hauptinseln Hawaii

## SEETAUCHER

### Seetaucher

## ORDNUNG GAVIIFORMES

### 5 Familie Gaviidae

#### *Gavia*

Forster, JR, 1788

### Loons



Stern-Taucher	<i>Gavia stellata</i>	(Pontoppidan, 1763)	NA, PAL: hocharktisch bis subarktisch: sw, se Grönland, Island, Färöer, n Britische Inseln, n Skandinavien, Spitzbergen (n von Norwegen), n Russland bis Tschuktschen-Halbinsel, Kamtschatka und Sachalin und s bis Baikalsee (e Russland); Aleuten, Alaska bis nw British Columbia, n Kanada bis Ellesmere Island und Neufundland (ne, se Kanada)	Red-throated Loon
Prachttaucher	<i>Gavia arctica</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL, NA: arktisches bis gemäßigtes n, z Eurasien und äußeres w Alaska	Black-throated Loon
	<i>G. a. arctica</i>	(Linnaeus, 1758)	n Schottland, Fennoskandien und Ostsee über Russland und n Kasachstan und n Mongolei bis Lena (ne Sibirien); Nowaja Semlja und Franz-Josef-Land (n von nw Russland)	
	<i>G. a. viridigularis</i>	Dwight, 1918	Lena (ne Sibirien) bis Tschuktschen-Halbinsel, Kamtschatka und Ochotskisches Meer, Wrangelinsel (n von ne Sibirien) und Seward-Halbinsel (äußeres w Alaska)	
Pazifiktaucher	<i>Gavia pacifica</i>	(Lawrence, 1858)	NA, PAL: hocharktisch bis subarktisch: Yana und Indigirka e bis Tschuktschen-Halbinsel (nz, ne Sibirien), Wrangelinsel (n von ne Sibirien), Alaska, wz British Columbia und n Kanada bis Baffininsel und James Bay (ne, se Kanada)	Pacific Loon
Eistaucher	<i>Gavia immer</i>	(Brünnich, 1764)	NA, PAL: w, se Grönland, Island; subarktisches bis gemäßigtes n Nordamerika: w Alaska bis nördliche Bundesstaaten der Lower-48-USA, über subarktisches Kanada bis s Baffininsel und New England	Common Loon
Gelbschnabeltaucher	<i>Gavia adamsii</i>	(Gray, GR, 1859)	NA, PAL: arktisches nw Russland von Nowaja Semlja bis Tschuktschen-Halbinsel; nw, n Alaska und n Kanada bis Nunavut (ez Kanada)	Yellow-billed Loon

<b>PINGUINE</b>	<b>ORDNUNG SPHENISCIFORMES</b>			
<b>Pinguine</b>	<b>18 Familie Spheniscidae</b>			<b>Penguins</b>
	<i>Aptenodytes</i>	Miller, JF, 1778		
Königspinguin	<i>Aptenodytes patagonicus</i>	Miller, JF, 1778	SO: Strände subantarktischer Inseln: Feuerland, Falklandinseln, Südgeorgien, Südliche Sandwichinseln (sw Südatlantik), Prinz-Edward-Inseln, Crozetinseln, Kerguelen und Heard (sw, se Indischer Ozean, Macquarieinsel (weit se von Australien, sw Südpazifik))	King Penguin
Kaiserpinguin	<i>Aptenodytes forsteri</i>	Gray, GR, 1844	AN: antarktisches Meereis	Emperor Penguin
	<i>Pygoscelis</i>	Wagler, 1832		
Adeliepinguin	<i>Pygoscelis adeliae</i>	(Hombron & Jacquinet, 1841)	SO, AN: antarktische Küsten und Inseln	Adelie Penguin
Kehlstreifpinguin	<i>Pygoscelis antarcticus</i>	(Forster, JR, 1781)	SO, AN: Antarktische Halbinsel und benachbarte Inseln; Balleny-Inseln (e Antarktika)	Chinstrap Penguin
Eselspinguin	<i>Pygoscelis papua</i>	(Forster, JR, 1781)	SO: hauptsächlich subantarktische Inseln, lokal antarktische Inseln	Gentoo Penguin
	<i>P. p. taeniata</i>	(Peale, 1849)	Crozetinseln, Prinz-Edward-Insel, Marion-Insel, Kerguelen, Heard (sw, se südlicher Indischer Ozean) und Macquarieinsel (weit se von Australien, sw Südpazifik)	
	<i>P. p. papua</i>	(Forster, JR, 1781)	Falklandinseln, Martillo Island (Beagle Channel) und Isla de los Estados (Südspitze von Südamerika)	
	<i>P. p. ellsworthi</i>	Murphy, 1947	Antarktische Halbinsel, Südliche Orkneyinseln, Südliche Shetlandinseln und Südliche Sandwichinseln	
	<i>P. p. poncetii</i>	Tyler, Bonfitto, Clucas, Reddy & Younger, 2020	Südgeorgien	
Zwergpinguin	<i>Eudyptula</i>	Bonaparte, 1856		
	<i>Eudyptula minor</i>	(Forster, JR, 1781)	AU: s Australien und Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und Chatham Island (e von Südinsel; Neuseeland)	Little Penguin
	<i>E. m. novaehollandiae</i>	(Stephens, 1826)	Küsten von sw Western Australia bis ez New South Wales und Tasmanien (s Australien)	
	<i>E. m. iredalei</i>	Mathews, 1911	n Nordinsel (Neuseeland)	
	<i>E. m. variabilis</i>	Kinsky & Falla, 1976	s Nordinsel und Cookstraße (Neuseeland)	
	<i>E. m. minor</i>	(Forster, JR, 1781)	w, s Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)	
	<i>E. m. albosignata</i>	Finsch, 1874	e Südinsel (Neuseeland)	
	<i>E. m. chathamensis</i>	Kinsky & Falla, 1976	Chathaminseln (e von Südinsel, Neuseeland)	
Galápagospinguin	<i>Spheniscus</i>	Brisson, 1760		
	<i>Spheniscus mendiculus</i>	Sundevall, 1871	SA: w Galápagos	Galapagos Penguin
Humboldtpinguin	<i>Spheniscus humboldti</i>	Meyen, 1834	SA: küstennahes n Peru bis z Chile	Humboldt Penguin
Magellanpinguin	<i>Spheniscus magellanicus</i>	(Forster, JR, 1781)	SA: küstennahes z Chile und z Argentinien bis Kap Hoorn und Falklandinseln	Magellanic Penguin
Brillenpinguin	<i>Spheniscus demersus</i>	(Linnaeus, 1758)	AF: küstennahes s Namibia und s Südafrika	African Penguin
	<i>Megadyptes</i>	Milne-Edwards, 1880		
Gelbaugenpinguin	<i>Megadyptes antipodes</i>	(Hombron & Jacquinet, 1841)	AU: se Südinsel, Stewart Island und benachbarte Inseln, Aucklandinseln und Campbell-Inseln (s von Südinsel; Neuseeland)	Yellow-eyed Penguin
	<i>Eudyptes</i>	Vieillot, 1816		
Goldschopfpinguin	<i>Eudyptes chrysolophus</i>	(Brandt, JF, 1837)	SO: subantarktische Inseln von w Südatlantik bis e südlicher Indischer Ozean: Antarktische Halbinsel und Falklandinseln bis Kerguelen und Heard	Macaroni Penguin

<b>Haubenpinguin</b>	<i>Eudyptes schlegeli</i>	Finsch, 1876	AU: subantarktische Inseln des w Südpazifik: Macquarieinsel und benachbarte Bishop- und Clerkinseln (weit se von Australien)	Royal Penguin
<b>Tristanpinguin</b>	<i>Eudyptes moseleyi</i>	Mathews & Iredale, 1921	AO, IO: Tristan da Cunha einschließlich Gough-Insel (sz Südatlantik), Sankt-Paul-Insel und Amsterdam-Insel (sz Indischer Ozean)	Northern Rockhopper Penguin
<b>Felsenpinguin</b>	<i>Eudyptes chrysocome</i>	(Forster, JR, 1781)	AO, SA: Inseln vor s Chile und Kap Hoorn bis Falklandinseln, subantarktischer Indischer Ozean und Inseln vor Neuseeland	Southern Rockhopper Penguin
"Kerguelenpinguin"	<i>E. c. filholi</i>	Hutton, FW, 1879	Prinz-Edward-Inseln (s von Südafrika), Crozetinseln (s von Madagaskar), Kerguelen und Heard (sw, sz südlicher Indischer Ozean), Macquarieinsel (weit se von Australien), Antipoden-Inseln (se von Stewart Island), Aucklandinseln und Campbell-Inseln (s von Südsinsel; Neuseeland)	
	<i>E. c. chrysocome</i>	(Forster, JR, 1781)	Inseln vor s Chile einschließlich Kap Hoorn; Falklandinseln	
<b>Dickschnabelpinguin</b>	<i>Eudyptes pachyrhynchus</i>	Gray, GR, 1845	AU: sw Südsinsel, w, s Stewart Island und benachbarte Inseln (Neuseeland)	Fiordland Penguin
<b>Snaresinselpinguin</b>	<i>Eudyptes robustus</i>	Oliver, 1953	AU: Snaresinseln (s von Südsinsel, Neuseeland)	Snares Penguin
<b>Kronenpinguin</b>	<i>Eudyptes sclateri</i>	Buller, 1888	AU: Bountyinseln (e von Stewart Island) und Antipoden-Inseln (se von Stewart Island; Neuseeland)	Erect-crested Penguin

## RÖHRENNASEN

### Sturmschwalben

## ORDNUNG PROCELLARIIFORMES

### 10 Familie Oceanitidae

#### *Oceanites*

<b>Buntfuß-Sturmschwalbe</b>	<i>Oceanites oceanicus</i>	Keyserling & Blasius, JH, 1840 (Kuhl, 1820)	SO: kleine Inseln in Fjorden von s Chile, Inseln vor Kap Hoorn; viele Inseln, Küsten und binnenländische Orte von Antarktika; Falklandinseln, Südgeorgien, Crozetinseln, Heard, Kerguelen (sw bis se Indischer Ozean) und Macquarieinsel (weit se von Australien)	Austral Storm Petrels
	<i>O. o. oceanicus</i>	(Kuhl, 1820)	Crozetinseln, Heard, Kerguelen (sw bis se Indischer Ozean) und Macquarieinsel (weit se von Australien)	Wilson's Storm Petrel
	<i>O. o. exasperatus</i>	Mathews, 1912	Südliche Shetlandinseln, Südgeorgien und Südliche Sandwichinseln, Küsten und binnenländische Orte in Antarktika	
"Feuerland-Sturmschwalbe"	<i>O. o. chilensis</i>	Murphy, 1936	kleine Inseln in Fjorden von s Chile, Inseln vor Kap Hoorn; vielleicht Falklandinseln	
<b>Elliotsturmschwalbe</b>	<i>Oceanites gracilis</i>	(Elliot, DG, 1859)	PO: Isla Chungungo (Coquimbo, z Chile) zumindest, wahrscheinlich auch Galápagos	Elliot's Storm Petrel
	<i>O. g. gracilis</i>	(Elliot, DG, 1859)	Isla Chungungo (Coquimbo, nz Chile) und vielleicht anderenorts in Atacama-Wüste	
	<i>O. g. galapagoensis</i>	Lowe, 1921	brütet wahrscheinlich auf Galápagos	
<b>Pincoyasturmschwalbe</b>	<i>Oceanites pincoyae</i>	Harrison, P, Sallaberry, Gaskin, Baird, K, Jaramillo, Metz, Pearman, O'Keefe, Dowdall, Enright, Fahy, Gilligan & Lillie, 2013	PO: nur bekannt aus dem Reloncaví-Fjord (Puerto Montt, Region Los Lagos, sz Chile); Bruchgebiet unbekannt	Pincoya Storm Petrel
	<i>Garrodia</i>	Forbes, WA, 1881		
<b>Graurücken-Sturmschwalbe</b>	<i>Garrodia nereis</i>	(Gould, 1841)	SO: subantarktische Inseln von Falkland, Südgeorgien und Gough-Insel (s Atlantik), Crozetinseln und Kerguelen (sw, se Indischer Ozean), Macquarieinsel (wenige; weit se von Australien), Chatham, Antipoden-Inseln und Aucklandinseln (e, se und s von Südsinsel, Neuseeland)	Grey-backed Storm Petrel
	<i>Pelagodroma</i>	Reichenbach, 1853		
<b>Weißgesicht-Sturmschwalbe</b>	<i>Pelagodroma marina</i>	(Latham, 1790)	AO, IO, PO: Ilhas Selvagens (nw von Kanaren), Kanaren und Kap Verde (Makaronesien, vor nw Afrika), Tristan da Cunha einschließlich Gough-Insel (sz Atlantik), s kleine Inseln vor s Australien und Region Neuseeland	White-faced Storm Petrel
	<i>P. m. hypoleuca</i>	(Webb, Berthelot & Moquin-Tandon, 1842)	Ilhas Selvagens (nw von Kanaren) und Montaña Clara (wenige; vor Lanzarote, Kanaren); z Makaronesien (w von nw Afrika)	
	<i>P. m. eadesorum</i>	Bourne, 1953	kleine Inseln Ilhéu Branco, Ilheu de Cima, Boavista und Maio (Kapverden, s Makaronesien, w von nw Afrika)	
	<i>P. m. marina</i>	(Latham, 1790)	Tristan da Cunha einschließlich Gough-Insel (sz Atlantik)	
	<i>P. m. dulciae</i>	Mathews, 1912	Inseln vor s Australien von Pelsart (Western Australia) bis Broughton (New South Wales)	
	<i>P. m. maoriana</i>	Mathews, 1912	Satelliteninseln von Nordinsel, Südsinsel und Stewart Island, Chatham (e von Südsinsel) und Aucklandinseln (s von Südsinsel; Neuseeland)	
"Kermadecsturmschwalbe"	<i>P. m. albiclunis</i>	Murphy & Irving, 1951	Haszard Island (Kermadecinseln, ne von Nordinsel, Neuseeland)	
	<i>Fregetta</i>	Bonaparte, 1855		
<b>Weißbauch-Sturmschwalbe</b>	<i>Fregetta grallaria</i>	(Vieillot, 1818)	SO: Inseln in tropischen und subtropischen s Ozeanen; sz Indischer Ozean, Lord-Howe-Insel (weit e von Australien), Kermadecinseln (ne von Nordinsel, Neuseeland), Rapa Iti (Austral-Inseln, e Polynesien) und San Félix und San Ambrosio (Easter Island=Eastern-Islands-Gruppe; se Polynesien) und Juan-Fernández-Inseln (weit w von z Chile)	White-bellied Storm Petrel

	<i>F. g. grallaria</i>	(Vieillot, 1818)	Roach Island (Admiralitätsinseln, Lord-Howe-Inselgruppe, e von Australien) und Kermadecinseln (ne von Nordinsel, Neuseeland)		
	<i>F. g. leucogaster</i>	(Gould, 1844)	Inaccessible Island, Nightingale Island und Gough-Insel (Tristan da Cunha, sz Atlantik) und Sankt-Paul-Insel und Amsterdam (sz Indischer Ozean)		
	<i>F. g. segethi</i>	(Philippi & Landbeck, 1860)	San Félix und San Ambrosio (Easter Island=Eastern-Islands-Gruppe; se Polynesien) und Juan-Fernández-Inseln (weit w von z Chile)		
"Rapasturmschwalbe" Schwarzbauch-Sturmschwalbe	<i>F. g. titan</i> <i>Fregetta tropica</i>	Murphy, 1928 (Gould, 1844)	Rapa Iti (e Tubuai=Austral-Inseln, se Polynesien)	SO: zirkumpolar subantarktische Inseln: Südgeorgien, Antarktische Halbinsel, Bouvetinsel (sw von s Afrika), Tristan da Cunha vielleicht einschließlich Gough-Insel (sz Atlantik); Prinz-Edward-Inseln, Crozetinseln und Kerguelen (sw bis se Indischer Ozean), Bountyinseln, Antipoden-Inseln und Aucklandinseln (se und s von Südinsel, Neuseeland)	Black-bellied Storm Petrel
	<i>F. t. tropica</i>	(Gould, 1844)	zirkumpolar subantarktische Inseln: Südgeorgien, Antarktische Halbinsel, Bouvetinsel (sw von s Afrika), Prinz-Edward-Inseln, Crozetinseln und Kerguelen (sw bis se Indischer Ozean), Bountyinseln, Antipoden-Inseln und Aucklandinseln (se und s von Südinsel, Neuseeland)		
	<i>F. t. melanoleuca</i>	Salvadori, 1908	Tristan da Cunha vielleicht einschließlich Gough-Insel (sz Atlantik)		
Neukaledonien-Sturmschwalbe Maoristurmschwalbe	<i>Fregetta lineata</i> <i>Fregetta maoriana</i>	(Peale, 1848) (Mathews, 1932)	PO: Neukaledonien	New Caledonian Storm Petrel	
	<i>Nesofregetta</i>	Mathews, 1912	PO: Little Barrier Island (e von n Nordinsel, Neuseeland)	New Zealand Storm Petrel	
Weißkehl-Sturmschwalbe	<i>Nesofregetta fuliginosa</i>	(Gmelin, JF, 1789)	PO: Vanuatu, Grande Terre (Neukaledonien), Fidschi (vielleicht ausgestorben, w Polynesien), Kiribati, Marquesas, Gambier und Salas y Gómez (Easter group=Eastern Islands; e Polynesien), früher auch Samoa und Cookinseln (z, e Polynesien)	Polynesian Storm Petrel	
<b>Albatrosse</b>	<b>21 Familie Diomedidae</b>			<b>Albatrosses</b>	
	<i>Phoebastria</i>	Reichenbach, 1853			
Laysanalbatros	<i>Phoebastria immutabilis</i>	(Rothschild, 1893)	PO: Torishima (s Izu) und Muko-jima (Ogasawara-guntō=Bonininseln; s von Japan), Nordwestliche Hawaii-Inseln (Großteil der Population), Guadalupe und Revillagigedo-Inseln (w von n, z Mexiko)	Laysan Albatross	
Schwarzfußalbatros	<i>Phoebastria nigripes</i>	(Audubon, 1839)	PO: Torishima (s Izu), Kita-Jowjima (Senkaku-Inseln, w von Okinawa) und Muko-jima (Ogasawara-guntō=Bonininseln; s von Japan) und Nordwestliche Hawaii-Inseln (Großteil der population)	Black-footed Albatross	
Galápagosalbatros	<i>Phoebastria irrorata</i>	(Salvin, 1883)	PO: Española (se Galápagos) und Isla La Plata (vor küstennahem Ecuador)	Waved Albatross	
Kurzschwanzalbatros	<i>Phoebastria albatrus</i>	(Pallas, 1769)	PO: Minami-Kojima (Senkaku-Inseln, sw von Okinawa), Tori-shima (s Izu-Inseln), einige auf Yomejima (Ogasawara-guntō=Bonininseln; se von Japan) und Midway Atoll (Nordwestliche Hawaii-Inseln)	Short-tailed Albatross	
	<i>Diomedea</i>	Linnaeus, 1758			
Wandalbatros	<i>Diomedea exulans</i>	Linnaeus, 1758	SO: Inseln höherer Breitengrade von Südgeorgien, Prinz-Edward-Inseln (s von Südafrika, sw Südatlantik), Crozetinseln (s von Madagaskar), Heard und Kerguelen (sw bis se Indischer Ozean)	Wandering Albatross	
Antipodenalbatros	<i>Diomedea antipodensis</i>	Robertson, CJR & Warham, 1992	PO: Chatham, Antipoden-Inseln, Aucklandinseln und Campbell-Inseln (e, s von Südinsel; Neuseeland)	Antipodean Albatross	
	<i>D. a. antipodensis</i>	Robertson, CJR & Warham, 1992	Pitt (Chathaminseln, e von Südinsel), Antipoden-Inseln (se von Stewart Island) und Campbell-Inseln (s von Südinsel, Neuseeland)		
	<i>D. a. gibsoni</i>	Robertson, CJR & Warham, 1992	Aucklandinseln (s von Südinsel, Neuseeland)		
Amsterdambatros	<i>Diomedea amsterdamensis</i>	Roux, JP, Jouventin, Mougín, Stahl & Weimerskirch, 1983	IO: Amsterdam Insel (sz Indischer Ozean)	Amsterdam Albatross	
Tristanalbatros	<i>Diomedea dabbenena</i>	Mathews, 1929	AO: Inaccessible Island und Gough-Insel (Tristan da Cunha, sz Atlantik)	Tristan Albatross	
Königsalbatros	<i>Diomedea epomophora</i>	Lesson, RP, 1825	PO: Enderby Island (Auckland) und Campbell-Inseln (s von Südinsel; Neuseeland)	Southern Royal Albatross	
Schwarzflügelalbatros	<i>Diomedea sanfordi</i>	Murphy, 1917	PO: Otago Peninsula (se Südinsel) und The Sisters und Forty-Fours (Chathaminseln, e von Südinsel; Neuseeland)	Northern Royal Albatross	
	<i>Phoebetria</i>	Reichenbach, 1853			
Rußalbatros	<i>Phoebetria fusca</i>	(Hilsenberg, 1822)	IO, AO: gemäßigte und subantarktische Inseln Tristan da Cunha einschließlich Gough-Insel (sz Atlantik), Amsterdam-Insel und Sankt-Paul-Insel (sz Indischer Ozean), Prinz-Edward-Inseln, Crozetinseln und Kerguelen (sw bis se Indischer Ozean)	Sooty Albatross	
Graumantelalbatros	<i>Phoebetria palpebrata</i>	(Forster, JR, 1785)	SO: subantarktische Inseln von Südgeorgien bis Macquarieinsel (weit se von Australien), Antipoden-Inseln (se von Stewart Island) und Campbell-Inseln (s von Südinsel; Neuseeland)	Light-mantled Albatross	
	<i>Thalassarche</i>	Reichenbach, 1853			

Schwarzbrauenalbatros	<i>Thalassarche melanophris</i>	(Temminck, 1828)	SO: Inseln von s Chile, Falkland, Südgeorgien und Südliche Sandwichinseln (se von Südgeorgien), Crozetinseln, Heard, Kerguelen (sw bis se Indischer Ozean), Macquarieinsel (weit se von Australien), Antipoden-Inseln, Snaresinseln und Campbell-Gruppe (se, s von Südinsel; Neuseeland)	Black-browed Albatross
Campbellalbatros	<i>Thalassarche impavida</i>	Mathews, 1912	PO: Campbell Island und Isle de Jeanette Marie (Campbell-Inseln, s von Südinsel, Neuseeland)	Campbell Albatross
Tasmanalbatros	<i>Thalassarche cauta</i>	(Gould, 1841)	SO: Tasmanien und Aucklandinseln (s von Südinsel, Neuseeland)	Shy Albatross
	<i>T. c. cauta</i>	(Gould, 1841)	Albatross Island (Bass-Straße), Mewstone und Pedra Branza (s von Tasmanien)	
	<i>T. c. steadi</i>	Falla, 1933	Forty-Fours (selten; Chatham, e von Südinsel), Bollons Island (Antipoden-Inseln, e von Stewart Island) und Disappointment Island (Aucklandinseln ; s von Südinsel; Neuseeland)	
Chathamalbatros	<i>Thalassarche eremita</i>	Murphy, 1930	PO: Pyramid Rock (Chathaminseln, e von Südinsel, Neuseeland)	Chatham Albatross
Salvinalbatros	<i>Thalassarche salvini</i>	(Rothschild, 1893)	IO, PO: Bountyinseln (Großteil der Population; e von Stewart Island), w Snaresinseln (s von Südinsel; Neuseeland) und Crozetinseln (few; South Indischer Ozean)	Salvin's Albatross
Graukopfalbatros	<i>Thalassarche chrysostoma</i>	(Forster, JR, 1785)	SO: subantarktische Inseln, Ildefonso-Inseln und Diego-Ramírez-Inseln (sw von Feuerland), Südgeorgien, Prinz-Edward-Inseln, Crozetinseln, Kerguelen (sw bis se Indischer Ozean), Macquarieinsel (weit se von Australien) und Campbell-Inseln (s von Südinsel, Neuseeland)	Grey-headed Albatross
Gelbnasenalbatros	<i>Thalassarche chlororhynchos</i>	(Gmelin, JF, 1789)	AO: Tristan da Cunha einschließlich Gough-Insel (sz Atlantik)	Atlantic Yellow-nosed Albatross
Kerguelenalbatros	<i>Thalassarche carteri</i>	(Rothschild, 1903)	IO: Prinz-Edward-Inseln (s von Südafrika), Crozetinseln (s von Madagaskar), Amsterdam-Insel, Sankt-Paul-Insel und Kerguelen (sw bis se Indischer Ozean)	Indian Yellow-nosed Albatross
Bulleralbatros	<i>Thalassarche bulleri</i>	(Rothschild, 1893)	PO: kleine Inseln vor nw Nordinsel (selten), Chathaminseln (e von Südinsel), w von Stewart Island und Snaresinseln (s von Südinsel; Neuseeland)	Buller's Albatross
	<i>T. b. bulleri</i>	(Rothschild, 1893)	Solander Islands (w von Stewart Island) und Snaresinseln (s von Südinsel; Neuseeland)	
	<i>T. b. platei</i>	(Reichenow, 1898)	Three Kings Islands (vor nw Nordinsel) und Chathaminseln (e von Südinsel; Neuseeland)	
<b>Wellenläufer</b>	<b>18 Familie Hydrobatidae</b>			<b>Northern Storm Petrels</b>
	<i>Hydrobates</i>	Boie, F, 1822		
Sturmwellenläufer	<i>Hydrobates pelagicus</i>	(Linnaeus, 1758)	AO: kleine Inseln des ne Nordatlantik von s Island und z Norwegen bis n Spanien, Kanaren (z Makaronesien, w von nw Afrika), w Afrika und w, nz Mittelmeer	European Storm Petrel
	<i>H. p. pelagicus</i>	(Linnaeus, 1758)	kleine Inseln vor s Island, Färöer, Irland, w Großbritannien, z Norwegen, nw Frankreich und n Spanien (ne Nordatlantik) und Kanaren (z Makaronesien, w von nw Afrika)	
	<i>H. p. melitensis</i>	(Schembri, 1843)	kleine Inseln im w, nz Mittelmeer und Tyrrhenischen Meer, Adria und Ägäischem Meer	
Gabelschwanz-Wellenläufer	<i>Hydrobates furcatus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	PO: Inseln vor n Kurilen und Kommandeurinseln (se Russland), Aleuten und Golf von Alaska bis n Kalifornien	Fork-tailed Storm Petrel
	<i>H. f. furcatus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Inseln vor n Kurilen und Kommandeurinseln (se Russland) und Aleuten	
	<i>H. f. plumbeus</i>	(Peale, 1849)	Inseln vor se Alaska bis Little River Rock (Humboldt County, n Kalifornien)	
Kragenwellenläufer	<i>Hydrobates hornbyi</i>	(Gray, GR, 1854)	PO: Atacama-Wüste, hauptsächlich in 85 km im Binnenland liegenden Bergen (n Chile)	Ringed Storm Petrel
Swinhoewellenläufer	<i>Hydrobates monorhis</i>	(Swinhoe, 1867)	IO, PO: Verkhovsky Islands und Karamzhin Island und kleine Satelliteninseln (sw von Wladiwostok, Russland), vor Honshū, Shikoku und Kyūshū (z Japan), Korea, vor Shandong und Guangdong (e China) und Taiwan; vielleicht auch Makaronesien (vor nw Afrika)	Swinhoe's Storm Petrel
Matsudairawellenläufer	<i>Hydrobates matsudairae</i>	(Kuroda, Nm, 1922)	IO, PO: Kita-Iwojima und Minami-Iwojima (Vulkaninseln s von Ogasawara-guntō=Bonininseln, s von Japan)	Matsudaira's Storm Petrel
Wellenläufer	<i>Hydrobates leucorhous</i>	(Vieillot, 1818)	PO, AO: ne Atlantik von s Island, Färöer, z Norwegen, Irland und Schottland; nw Atlantik von s Labrador bis Massachusetts; nw Pazifik von ne Russland und ne Japan bis Alaska und n, z Baja California (nw Mexiko); auch vor sw Afrika	Leach's Storm Petrel

	<i>H. l. leucorhous</i>	(Vieillot, 1818)	Inseln im ne Atlantik von Vestmannaeyjar (Westmännerinseln, s von Island), Färöer, Lofoten und Erkna (w von z Norwegen) und Inseln n von Irland und Schottland; Inseln vor nw Atlantikküste und Sankt-Lorenz-Golf von Herring (s Labrador) bis Penikese (sw von Cape Cod, Massachusetts); Inseln im nw Pazifik von Kurilen, Sachalin und Kommandeurinseln (se Russland), ne Hokkaidō (Japan), Aleuten, Inseln vor Alaska-Halbinsel. bis Cape Grenville (nw Washington), Inseln vor s Oregon und zerstreut Inseln vor n, z Kalifornien	
	<i>H. l. chapmani</i>	(Berlepsch, 1906)	Coronado und Islas San Benito (w von nw, nz Baja California, nw Mexiko)	
Townsend-Wellenläufer	<i>Hydrobates socorroensis</i>	(Townsend, CH, 1890)	<b>PO: Sommerbrüter, Negro und Afuera-Inseln, vor Guadalupe (w von s Baja California, nw Mexiko)</b>	Townsend's Storm Petrel
Ainleywellenläufer	<i>Hydrobates cheimomnestes</i>	(Ainley, 1980)	<b>PO: Winterbrüter, Negro, Afuera-Inseln und Gargoyle Rocks, vor Guadalupe (w von Baja California, nw Mexiko)</b>	Ainley's Storm Petrel
Kalifornienwellenläufer	<i>Hydrobates homochroa</i>	(Coues, 1864)	<b>PO: Inseln vor Van Damme Cove (Mendocino County); Bird Rock (Point Reyes) und Farallon-Inseln (w von z Kalifornien); Kanalinseln (w von s Kalifornien); Islas Coronado und Islas Todos Santos (w von nw Baja California, nw Mexiko)</b>	Ashy Storm Petrel
Madeirawellenläufer	<i>Hydrobates castro</i>	(Harcourt, 1851)	<b>PO, AO: Azoren (Winterbrüter), Madeira (Sommerbrüter), Ilhas Desertas, Ilhas Selvagens, Kanaren und Kapverden (n bis s Makaronesien, w von n Afrika); Berlengas (knapp w von z Portugal); Inseln vor St. Helena (tropischer se Atlantik), Boatswain Bird Island (e von Ascension; se Atlantik); Hide-jima und Sangan-jima (Futagojima-Inseln, e von s Honshū, z Japan); Kaua'i (w Hauptinsel Hawaii) und verbreitet auf Galápagos</b>	Band-rumped Storm Petrel
Azorenwellenläufer	<i>Hydrobates monteiroi</i>	(Bolton, Smith, AL, Gómez-Díaz, Friesen, Medeiros, Bried, Roscales & Furness, 2008)	<b>AO: Sommerbrüter Azoren: Ilhéu da Praia und Ilhéu de Baixo (e, se von Graciosa, nz Azoren, n Makaronesien, w von Portugal)</b>	Monteiro's Storm Petrel
Kapverden-Wellenläufer	<i>Hydrobates jabejabe</i>	(Barboza du Bocage, 1875)	<b>AO: Ilhéu Branco, Raso, vor Boavista und Rombo (ne, ez und sw Kapverden; s Makaronesien, w von nw Afrika)</b>	Cape Verde Storm Petrel
Galápagoswellenläufer	<i>Hydrobates tethys</i>	(Bonaparte, 1852)	<b>PO: Inseln von n Galápagos und vor Küsten von z Peru und nz Chile</b>	Wedge-rumped Storm Petrel
	<i>H. t. tethys</i>	(Bonaparte, 1852)	Roca Redonda (nw von Isabela), Genovesa und Pitt Point (ne San Cristóbal; nw, nz und ne Galápagos)	
	<i>H. t. kelsalli</i>	(Lowe, 1925)	Isla San Lorenzo und Islas Pescadores (n, w von Lima), Sanayan und Los Vieja (=Independencia; Paracas-Halbinsel z Peru), Atacama-Wüste und Isla Grande (Caldera, n Chile)	
Schwarzwellenläufer	<i>Hydrobates melania</i>	(Bonaparte, 1854)	<b>PO: Kanalinseln (w von s Kalifornien), Islas San Benito (w von z Baja California), Roca Consag, Isla San Luis, Isla Partida und Isla Cardonosa Este (e von n, nz, z Baja California, Golf von Kalifornien)</b>	Black Storm Petrel
Guadalupewellenläufer	† <i>Hydrobates macrodactylus</i>	(Bryant, WE, 1887)	<b>MA: Guadalupe (w von Baja California, nw Mexiko)</b>	Guadalupe Storm Petrel
Rußwellenläufer	<i>Hydrobates markhami</i>	(Salvin, 1883)	<b>PO: San Gallán und Independencia (=La Vieja, w und s von Paracas-Halbinsel, sz Peru), Atacama-Wüste bis 50 km im Binnenland gelegene Berge zwischen Arica und s von Iquique (n Chile)</b>	Markham's Storm Petrel
Tristramwellenläufer	<i>Hydrobates tristrami</i>	(Salvin, 1896)	<b>PO: Izu, Ogasawara-guntō (=Bonininseln) und früher Iwo Jima (s von Japan) und Nordwestliche Hawaii-Inseln</b>	Tristram's Storm Petrel
Zwergwellenläufer	<i>Hydrobates microsoma</i>	(Coues, 1864)	<b>PO: Islas San Benito (w von z Baja California), Roca Consag, Isla San Luis, Isla Partida und Isla Cardonosa Este (e von n, nz, z Baja California, Golf von Kalifornien)</b>	Least Storm Petrel
<b>Sturmvögel</b>	<b>100 Familie Procellariidae</b>			<b>Petrels, Shearwaters, Diving Petrels</b>
	<i>Macronectes</i>	Richmond, 1905		
Riesensturmvogel	<i>Macronectes giganteus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>SO, AN: Inseln und Küsten von s Chile und Argentinien und Antarktika bis Heard (sz Indischer Ozean) und Macquarieinsel (weit se von Australien)</b>	Southern Giant Petrel
Hallsturmvogel	<i>Macronectes halli</i>	Mathews, 1912	<b>SO: Inseln n der Antarktischen Konvergenz von Südgeorgien bis Macquarieinsel (weit se von Australien) und Stewart Island, Chathaminseln (e von Südinself), Antipoden-Inseln (se von Stewart Island), Aucklandinseln und Campbell-Inseln (s von Südinself; Neuseeland)</b>	Northern Giant Petrel
	<i>Fulmarus</i>	Stephens, 1826		
Eissturmvogel	<i>Fulmarus glacialis</i>	(Linnaeus, 1761)	<b>NA, PAL: Inseln und Küsten von Nordatlantik, Buchten zwischen Arktis, Nordatlantik und Nordpazifik einschließlich Ochotskischem Meer und Beringmeer</b>	Northern Fulmar
	<i>F. g. glacialis</i>	(Linnaeus, 1761)	ne Kanada von Baffin Bay und zugehörigen Meersarmen, n Grönland bis Spitzbergen (n von Norwegen) und Franz-Josef-Land (n von Nowaja Semlja, nw Russland)	

	<i>F. g. auduboni</i>	Bonaparte, 1857	se Kanada in Neufundland und Labrador, w, s Grönland und Island bis w, n Europa und Nowaja Semlja (nw Russland)	
	<i>F. g. rodgersii</i>	Cassin, 1862	Kurilen, Kommandeurinseln und Küsten des Beringmeers n bis Tschuktschensee (e Russland), Pribilof-Inseln und Aleuten, se Alaska und British Columbia	
Silbersturmvogel	<i>Fulmarus glacialisoides</i>	(Smith, A, 1840)	<b>SO, AN: kleine Inseln und Küsten von Antarktika</b>	Southern Fulmar
	<i>Thalassoica</i>	Reichenbach, 1853		
Antarktissturmvogel	<i>Thalassoica antarctica</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>SO, AN: kleine Inseln, Küsten und bis 300 km binnenländisch in Antarktika</b>	Antarctic Petrel
	<i>Daption</i>	Stephens, 1826		
Kapsturmvogel	<i>Daption capense</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>SO, AN: subantarktische und antarktische Inseln und Küsten</b>	Cape Petrel
	<i>D. c. capense</i>	(Linnaeus, 1758)	subantarktische Inseln von Südgeorgien bis Heard (sz Indischer Ozean) und Macquarieinsel (weit se von Australien) und Antarktisküste	
	<i>D. c. australe</i>	Mathews, 1913	Chatham (e von Südinsel), Bountyinseln (e von Stewart Island), Antipoden-Inseln (se von Stewart Island), Snaresinseln, Aucklandinseln und Campbell-Inseln (s von Südinsel; Neuseeland)	
	<i>Pagodroma</i>	Bonaparte, 1856		
Schneesturmvogel	<i>Pagodroma nivea</i>	(Forster, G, 1777)	<b>SO, AN: kleine Satelliteninseln, Küsten und bis zu 440 km im Binnenland von Antarktika</b>	Snow Petrel
	<i>P. n. nivea</i>	(Forster, G, 1777)	Scotia-Bogen (einschließlich naher Gletscher von Südgeorgien) und Antarktika	
	<i>P. n. major</i>	(Schlegel, 1863)	Balleny-Inseln (n von se Antarktika) und vielleicht anderswo in e Antarktika einschließlich Südliche Orkneyinseln	
	<i>Halobaena</i>	Bonaparte, 1856		
Blausturmvogel	<i>Halobaena caerulea</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>SO: Inseln in subantarktischem Atlantischem Ozean und Indischem Ozean hauptsächlich s der Antarktischen Konvergenz von Diego-Ramírez-Inseln (s von Feuerland) und Kap Hoorn (s Südamerika) bis Macquarieinsel (weit se von Australien)</b>	Blue Petrel
	<i>Pachyptila</i>	Illiger, 1811		
Forster-Entensturmvogel	<i>Pachyptila vittata</i>	(Forster, G, 1777)	<b>SO: Inseln vor Südinsel und Inselgruppen von Neuseeland und Nightingale Island, Inaccessible Island und Gough-Insel (Tristan da Cunha, sz Atlantik)</b>	Broad-billed Prion
	<i>Pachyptila salvini</i>	(Mathews, 1912)	<b>IO: Prinz-Edward-Inseln und Crozetinseln (sw Indischer Ozean)</b>	Salvin's Prion
MacGillivray-Entensturmvogel	<i>Pachyptila macgillivrayi</i>	(Mathews, 1912)	<b>IO: La Roche Quille, vor Sankt-Paul-Insel und früher Amsterdam-Insel (z südlicher Indischer Ozean) und Gough-Insel (Tristan da Cunha, sz Atlantik)</b>	MacGillivray's Prion
	<i>Pachyptila desolata</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>SO, AN: kleine Inseln subantarktischer bis antarktischer Ozeane (hauptsächlich s der Antarktischen Konvergenz) von Antarktischer Halbinsel bis Scott-Insel (n des Rossmeers), Macquarieinsel (weit se von Australien) und Aucklandinseln (s von Südinsel, Neuseeland)</b>	Antarctic Prion
	<i>Pachyptila belcheri</i>	(Mathews, 1912)	<b>SO: Isla Noir (vor s Chile), Falklandinseln, Crozetinseln (s von Madagaskar, sw südlicher Indischer Ozean) und Kerguelen (se Indischer Ozean)</b>	Slender-billed Prion
	<i>Pachyptila turtur</i>	(Kuhl, 1820)	<b>SO: kleine Inseln von s subtropischen bis subantarktischen Ozeanen von Falklandinseln bis vor Neuseeland liegende Inseln</b>	Fairy Prion
	<i>P. t. turtur</i>	(Kuhl, 1820)	Falklandinseln, Südgeorgien, Prinz-Edward-Inseln, Sankt-Paul-Insel, Crozetinseln und Kerguelen (s Indischer Ozean), Inseln der Bass-Straße und vor Tasmanien, Macquarieinsel (weit se von Australien), benachbarte Inseln vor Nordinsel, Südinsel und Stewart Island, Chatham (e von Südinsel), Antipoden-Inseln (se von Stewart Island) und Snaresinseln (s von Südinsel; Neuseeland)	
	<i>P. t. subantarctica</i>	Oliver, 1955	Macquarieinsel (weit se von Australien), Antipoden-Inseln (se von Stewart Island) und Snaresinseln (s von Südinsel; Neuseeland)	
Dickschnabel-Sturmvogel	<i>Pachyptila crassirostris</i>	(Mathews, 1912)	<b>SO: Heard (sz Atlantik) und Inseln vor Neuseeland</b>	Fulmar Prion
	<i>P. c. crassirostris</i>	(Mathews, 1912)	Bountyinseln (e von Stewart Island) und Snaresinseln (s von Südinsel; Neuseeland)	
	<i>P. c. pyramidalis</i>	Fleming, CA, 1939	Chathaminseln (e von Südinsel, Neuseeland)	
	<i>P. c. flemingi</i>	Tennyson & Bartle, 2005	Heard (sz Atlantik) und Aucklandinseln (s von Südinsel, Neuseeland)	
	<i>Aphrodroma</i>	Olson, 2000		
Kerguelensturmvogel	<i>Aphrodroma brevirostris</i>	(Lesson, RP, 1831)	<b>SO: Südgeorgien, Gough-Insel und Inaccessible Island (sz Atlantik), Prinz-Edward-Inseln (s von Südafrika), Crozetinseln (s von Madagaskar) und Kerguelen (s Indischer Ozean)</b>	Kerguelen Petrel
	<i>Pterodroma</i>	Bonaparte, 1856		
Langflügel-Sturmvogel	<i>Pterodroma macroptera</i>	(Smith, A, 1840)	<b>SO: subtropische bis gemäßigte Inseln von Tristan da Cunha und Gough-Insel (sz Atlantik) bis Kerguelen (se Indischer Ozean) und Inseln vor sw Australien</b>	Great-winged Petrel

Weißkopf-Sturmvogel	<i>Pterodroma lessonii</i>	(Garnot, 1826)	SO: subantarktische Inseln von s Indischem Ozean und Südpazifik, von Crozetinseln (sw Indischer Ozean) bis Antipoden-Inseln (se von Stewart Island) und Aucklandinseln (s von Südinsel; Neuseeland)	White-headed Petrel
Gouldsturmvogel	<i>Pterodroma gouldi</i>	(Hutton, FW, 1869)	SO: Inseln vor n Nordinsel (Neuseeland)	Grey-faced Petrel
Schlegelsturmvogel	<i>Pterodroma incerta</i>	(Schlegel, 1863)	AO: Gough-Insel und (zumindest früher) Tristan da Cunha (Tristan da Cunha Gruppe, sz Atlantik)	Atlantic Petrel
Solandersturmvogel	<i>Pterodroma solandri</i>	(Gould, 1844)	PO: Lord-Howe-Insel und (wenige) Phillip Island (s Norfolk; e von Australien)	Providence Petrel
Magentasturmvogel	<i>Pterodroma magentae</i>	(Giglioli & Salvadori, 1869)	PO: Chathaminseln (e von Südinsel, Neuseeland)	Magenta Petrel
Murphysturmvogel	<i>Pterodroma ultima</i>	Murphy, 1949	PO: s Tuamotu-Archipel, Gambier, Austral-Insel, Pitcairn, Easter Island (=Eastern-Islands-Gruppe) und Salas y Gómez (se Polynesien)	Murphy's Petrel
Weichfeder-Sturmvogel	<i>Pterodroma mollis</i>	(Gould, 1844)	SO: subtropische bis subantarktische Inseln im s Indischen Ozean und Südatlantik, von Tristan da Cunha und Gough-Insel (sz Atlantik) bis Maatsuyker-Inseln (s von Tasmanien), Macquarieinsel (weit se von Australien) und Antipoden-Inseln (se von Stewart Island, Neuseeland)	Soft-plumaged Petrel
Madeirasturmvogel	<i>Pterodroma madeira</i>	Mathews, 1934	AO: Sommerbrüter im Gebirge von z Madeira (z Makaronesien, w von n Afrika)	Zino's Petrel
Kapverden-Sturmvogel	<i>Pterodroma feae</i>	(Salvadori, 1900)	AO: Winterbrüter in Bergen von Santo Antão, São Nicolau, Fogo und Santiago (Kapverden, s Makaronesien, w von n Afrika)	Fea's Petrel
Desertassturmvogel	<i>Pterodroma deserta</i>	Mathews, 1934	AO: Sommerbrüter auf Bugio (Ilhas Desertas, se von Madeira, z Makaronesien, w von n Afrika)	Desertas Petrel
Bermudasturmvogel	<i>Pterodroma cahow</i>	(Nichols & Mowbray, 1916)	AO: kleine Felsinseln in Castle Harbour (se Bermuda, wz Nordatlantik)	Bermuda Petrel
Teufelssturmvogel	<i>Pterodroma hasitata</i>	(Kuhl, 1820)	AO: montanes Hispaniola ("schwarzgesichtig") und Dominica ("weißgesichtig"), vielleicht auch se Kuba und ne Jamaika; ausgestorben als Brutvogel	Black-capped Petrel
Jamaikasturmvogel	† <i>Pterodroma caribbaea</i>	Carte, 1866	AO: montanes e Jamaika	Jamaican Petrel
Robinsonsturmvogel	<i>Pterodroma externa</i>	(Salvin, 1875)	PO: montanes Alejandro Selkirk (=Isla Más Afuera, Juan-Fernández-Inseln, weit w von z Chile)	Juan Fernandez Petrel
Vanuatusturmvogel	<i>Pterodroma occulta</i>	Imber & Tennyson, 2001	PO: Vanua Lava (Banks-Inseln, n Vanuatu)	Vanuatu Petrel
Kermadecsturmvogel	<i>Pterodroma neglecta</i>	(Schlegel, 1863)	PO: subtropischer Pazifik: Round Island (ne von Mauritius, z Maskarenen, sw Indischer Ozean); Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (weit e von Australien), Kermadecinseln (ne von Nordinsel, Neuseeland), Pitcairn bis Easter Island(=Eastern groups; e Polynesien) und Juan-Fernández-Inseln, San Ambrosio und San Félix (Desventuradas-Inseln; weit w von nz Chile)	Kermadec Petrel
	<i>P. n. neglecta</i>	(Schlegel, 1863)	subtropischer Pazifik von Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (weit e von Australien), Kermadecinseln (ne von Nordinsel, Neuseeland), Tonga (z Polynesien), s Cook, Austral-Insel, Tuamotu-Archipel, Pitcairn und Easter Island (=Eastern-Islands-Gruppe; se Polynesien)	
	<i>P. n. juana</i>	Mathews, 1936	San Ambrosio und San Félix (Desventurada-Inseln, weit w von nz Chile) und Alejandro Selkirk (=Mas Afuera, Juan-Fernández-Inseln, weit w von z Chile)	
Heraldsturmvogel	<i>Pterodroma heraldica</i>	(Salvin, 1888)	IO, PO: Round Island (ne von Mauritius, z Maskarenen, sw Indischer Ozean); Raine Island (wenige; ne Australien), Chesterfieldinseln (Neukaledonien), Tonga und Samoa (z Polynesien) bis s Cook, Austral-Insel, Marquesas, Tuamotu-Archipel und Pitcairnsinseln und Osterrinsel (Rapa Nui, Easter Island=Eastern-Islands-Gruppe; se Polynesien)	Herald Petrel
Trindadesturmvogel	<i>Pterodroma arminjoniana</i>	(Giglioli & Salvadori, 1869)	AO, IO: Trindade und Martim Vaz (e von z Brasilien, tropischer sw Atlantik) und Round Island (ne von Mauritius, z Maskarenen, sw Indischer Ozean)	Trindade Petrel
Hendersonsturmvogel	<i>Pterodroma atrata</i>	(Mathews, 1912)	PO: Henderson (z Pitcairnsinseln) und Moto Nui, Osterinsel (=Eastern-Islands-Gruppe; se Polynesien)	Henderson Petrel
Phönixsturmvogel	<i>Pterodroma alba</i>	(Gmelin, JF, 1789)	PO: Phoenix (Kiribati, z Polynesien), Line, Marquesas, Pitcairn und Osterinsel (=Eastern-Islands-Gruppe; se Polynesien)	Phoenix Petrel
Barausturmvogel	<i>Pterodroma baraui</i>	(Jouanin, 1964)	IO: montanes Réunion (w Maskarenen, sw Indischer Ozean)	Barau's Petrel
Hawaiisturmvogel	<i>Pterodroma sandwichensis</i>	(Ridgway, 1884)	PO: montanes Kaua'i, Moloka'i (früher), Lana'i, Maui und Hawaii (Hauptinseln Hawaii)	Hawaiian Petrel
Galápagossturmvogel	<i>Pterodroma phaeopygia</i>	(Salvin, 1876)	PO: montanes Isabela, Santiago, Santa Cruz, Floreana und San Cristóbal (Galápagos)	Galapagos Petrel
Regensturmvogel	<i>Pterodroma inexpectata</i>	(Forster, JR, 1844)	PO, IO: Inseln vor Fiordland und im Lake Hauroko (sw Südinsel), in der Foveauxstraße und um Stewart Island und Snaresinseln (s von Südinsel; Neuseeland)	Mottled Petrel
Weißnacken-Sturmvogel	<i>Pterodroma cervicalis</i>	(Salvin, 1891)	PO: Phillip Island (s der Norfolkinsel, weit e von Australien) und Macauley Island (Kermadecinseln, ne von Nordinsel, Neuseeland)	White-necked Petrel

Schwarzflügel-Sturmvogel	<i>Pterodroma nigripennis</i>	(Rothschild, 1893)	PO: Round Island (ne von Mauritius, z Maskarenen, sw Indischer Ozean); Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (weit e von Australien), Grande Terre (Neukaledonien), n, e Nordinsel und Kermadecinseln (ne von Nordinsel) und Chathaminseln (e von Südinsel; Neuseeland), Tonga und Cookinseln (z Polynesien), Bass Rock (=Marotiri, se Austral-Inseln, e Polynesien) und Rapa Iti (e Tubuai=Austral-Inseln, se Polynesien)	Black-winged Petrel
Chathamsturmvogel	<i>Pterodroma axillaris</i>	(Salvin, 1893)	PO: South East Island (=Rangatira, Chathaminseln, e von Südinsel, Neuseeland)	Chatham Petrel
Boninsturmvogel	<i>Pterodroma hypoleuca</i>	(Salvin, 1888)	PO: Ogasawara-guntō (=Bonininseln) und Iwo Jima (se von Japan) und Kure Atoll bis French Frigate Shoals (Nordwestliche Hawaii-Inseln)	Bonin Petrel
Weißflügel-Sturmvogel	<i>Pterodroma leucoptera</i>	(Gould, 1844)	PO: Cabbage Tree, Boondelbah, Broughton, Little Broughton und Montague Island (knapp vor se Australien) und montanes Grande Terre (Neukaledonien)	Gould's Petrel
Brustband-Sturmvogel	<i>Pterodroma brevipes</i> <i>P. b. brevipes</i>	(Peale, 1849) (Peale, 1849)	PO: Vanuatu bis Austral-Inseln (se Polynesien) Tanna, Erromango und (zumindest früher) Aneityum (s Vanuatu), Gau und Kadavu (Fidschi, sw Polynesien) und Raivavae (z Austral-Inseln, se Polynesien)	Collared Petrel
Cooksturmvogel	<i>P. b. magnificens</i> <i>Pterodroma cookii</i>	Bretagnolle & Shirihai, 2010 (Gray, GR, 1843)	Vanua Lava (Banks-Inseln, n Vanuatu) PO: Great Barrier Island und Little Barrier Island (vor ne Nordinsel) und Codfish Island (=Whenua Hou, nw von Stewart Island; Neuseeland)	Cook's Petrel
Juan-Fernández-Sturmvogel	<i>Pterodroma defilippiana</i>	(Giglioli & Salvadori, 1869)	PO: San Ambrosio und San Félix (Desventuradas-Inseln, weit w von nz Chile) und Santa Clara (sw von Robinson Crusoe=Más a Tierra, Juan-Fernández-Inseln, weit w von z Chile)	Masatierra Petrel
Stejnegersturmvogel	<i>Pterodroma longirostris</i>	(Stejneger, 1893)	PO: Alejandro Selkirk (=Mas Afuera, Juan-Fernández-Inseln, weit w von z Chile)	Stejneger's Petrel
Pycroftsturmvogel	<i>Pterodroma pycrofti</i> <i>Pseudobulweria</i>	Falla, 1933 Mathews, 1936	PO: Inseln vor ne Nordinsel (Neuseeland)	Pycroft's Petrel
Maskarenensturmvogel	<i>Pseudobulweria aterrima</i>	(Bonaparte, 1857)	IO: montanes Réunion (w Maskarenen; früher auch Rodrigues)	Mascarene Petrel
Helena-Riesensturmvogel	† <i>Pseudobulweria rupinarum</i>	(Olson, 1975)	AO: St. Helena (tropischer se Atlantik)	St. Helena Petrel
Tahitisturmvogel	<i>Pseudobulweria rostrata</i>	(Peale, 1849)	PO: Grande Terre (Neukaledonien), Gau (Fidschi; sw Polynesien), Amerikanisch-Samoa (z Polynesien), Gesellschaftsinseln, Marquesas und Gambierinseln (se Tuamotu-Archipel; e Polynesien)	Tahiti Petrel
	<i>P. r. rostrata</i>	(Peale, 1849)	Fidschi (sw Polynesien), Amerikanisch-Samoa (z Polynesien), Gesellschaftsinseln, Marquesas und Gambierinseln (se Tuamotu-Archipel; e Polynesien)	
Becksturmvogel	<i>P. r. trouessarti</i> <i>Pseudobulweria becki</i>	(Brasil, 1917) (Murphy, 1928)	Grande Terre und benachbarte Inseln (Neukaledonien) PO: brütet wahrscheinlich im montanen s Neuirland (ne Bismarck-Archipel)	Beck's Petrel
Fidschisturmvogel	<i>Pseudobulweria macgillivrayi</i>	(Gray, GR, 1860)	PO: brütet wahrscheinlich auf Gau (z Fidschi, sw Polynesien)	Fiji Petrel
Grausturmvogel	<i>Procellaria</i> <i>Procellaria cinerea</i>	Linnaeus, 1758 Gmelin, JF, 1789	SO: kleine Inseln in s gemäßigten und subantarktischen Ozeanen von Inaccessible Island und Gough-Insel (z Südatlantik) bis Macquarieinsel (weit se von Australien), Antipoden-Inseln (se von Stewart Island) und Campbell-Inseln (s von Südinsel; Neuseeland)	Grey Petrel
Weißkinn-Sturmvogel	<i>Procellaria aequinoctialis</i>	Linnaeus, 1758	SO: kleine Inseln in s gemäßigten und subantarktischen Ozeanen n der Antarktischen Konvergenz von Falklandinseln bis s Inseln vor Neuseeland	White-chinned Petrel
	<i>P. a. aequinoctialis</i>	Linnaeus, 1758	kleine Inseln im s gemäßigten und subantarktische Atlantik und Indischen Ozean von Falklandinseln bis Kerguelen	
	<i>P. a. steadi</i>	Mathews, 1912	subantarktische Inseln von Neuseeland	
Brillensturmvogel	<i>Procellaria conspicillata</i>	Gould, 1844	SO: gemäßigter Südatlantik: Inaccessible Island (Tristan da Cunha, sz Atlantik)	Spectacled Petrel
Schwarzsturmvogel	<i>Procellaria parkinsoni</i>	Gray, GR, 1862	PO: Great Barrier Island und Little Barrier Island (vor ne Nordinsel, Neuseeland)	Black Petrel
Westland-Sturmvogel	<i>Procellaria westlandica</i>	Falla, 1946	PO: küstennahe Vorberge des Paparoa Range, nw Südinsel (Neuseeland)	Westland Petrel
Weißgesicht-Sturmtaucher	<i>Calonectris</i> <i>Calonectris leucomelas</i>	Mathews & Iredale, 1915 (Temminck, 1836)	PO: Inseln vom Russischen Fernen Osten, Korea und Japan bis Inseln vor w Taiwan	Streaked Shearwater
Sepiasturmtaucher	<i>Calonectris diomedea</i>	(Scopoli, 1769)	AO: Inseln im Mittelmeer und sw Frankreich	Scopoli's Shearwater
Corysturmtaucher	<i>Calonectris borealis</i>	(Cory, 1881)	AO: alle Hauptinseln und kleinen Inseln der Azoren; Madeira, Porto Santo und Ilhas Desertas, Madeira; Ilhas Selvagens (n von Kanaren); Kanaren (n, z Makaronesien, w von nw Afrika), Berlengas (knapp w von z Portugal) und einige Inseln im Mittelmeer	Cory's Shearwater
Kapverden-Sturmtaucher	<i>Calonectris edwardsii</i>	(Oustalet, 1883)	AO: Santo Antão, Ilhéu Branco, Raso, San Nicolau, Santiago und Brava (Kapverden; s Makaronesien, w von nw Afrika)	Cape Verde Shearwater
	<i>Ardenna</i>	Reichenbach, 1853		



Keilschwanz-Sturmtaucher	<i>Ardenna pacifica</i>	(Gmelin, JF, 1789)	PO, IO: kleine Inseln im tropischen s Indischen Ozean: Amiranten und Inner Islands (z, ne Seychellen) und Maskarenen (malegassische Region), Chagos und Kokosinseln (se Indischer Ozean), Region Neuguinea und w Australien; kleine Inseln im subtropischen und tropischern Pazifik: e Australien einschließlich Inseln in der Torres-Straße (ne Australien), Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (weit e von Australien), Kermadecinseln (ne von Nordinsel, Neuseeland); Salomonen, Vanuatu und Neukaledonien; Senkaku-Inseln, Ogasawara-guntō (=Bonininseln) und Iwo Jima (s von Japan); über Mikronesien und Polynesien (außer Cook und Pitcairnsinseln); Nordwestliche Hawaii-Inseln und Hauptinsel Hawaii; und Revillagigedo-Inseln (weit w von z Mexiko)	Wedge-tailed Shearwater
Graumantel-Sturmtaucher	<i>Ardenna bulleri</i>	(Salvin, 1888)	PO: Poor Knights Inseln (vor ne Nordinsel, Neuseeland)	Buller's Shearwater
Dunkelsturmtaucher	<i>Ardenna grisea</i>	(Gmelin, JF, 1789)	WW: s gemäßigte und subantarktische Inseln von s Chile und Falklandinseln bis s Australien und Tasmanien, Macquarieinsel (weit se von Australien) und Inseln vor Neuseeland	Sooty Shearwater
Kurzschwanz-Sturmtaucher	<i>Ardenna tenuirostris</i>	(Temminck, 1836)	PO: Inseln vor s, se Australien, Bass-Straße und Tasmanien (se Australien)	Short-tailed Shearwater
Rosafuß-Sturmtaucher	<i>Ardenna creatopus</i>	(Coues, 1864)	PO: Inseln im e Südpazifik vor Chile: Santa Clara und Morro Vinilla (sw von Robinson Crusoe), Robinson Crusoe (=Más a Tierra; Juan-Fernández-Inseln, weit w von z Chile) und Isla Mocha (knapp w von sz Chile)	Pink-footed Shearwater
Blassfuß-Sturmtaucher	<i>Ardenna carneipes</i>	(Gould, 1844)	PO, IO: Inseln vor Sankt-Paul-Insel (z Indischer Ozean), sw, s Australien, Lord-Howe-Insel (e von Australien), Nordinsel und Cookstraße (Neuseeland)	Flesh-footed Shearwater
Kappensturmtaucher	<i>Ardenna gravis</i>	(O'Reilly, 1818)	AO: Kidney Island (Falklandinseln), Nightingale Island, Inaccessible Island und Gough-Insel (Tristan da Cunha; sz Atlantik)	Great Shearwater
Weihnachtssturmtaucher	<i>Puffinus</i> <i>Puffinus nativitatis</i>	Brisson, 1760 Streets, 1877	PO: Inseln von Nordwestlichen Hawaii-Inseln, Lehua und Ka'ula (n, sw von Ni'hau, w von Kaua'i), Moku Manu (O'ahu; Hawaii), Line, Austral-Insel, Marquesas, Gambier, Pitcairn, Osterinsel (=Eastern-Islands-Gruppe) und Salas y Gómez (e Polynesien)	Christmas Shearwater
Atlantiksturmtaucher	<i>Puffinus puffinus</i>  <i>P. p. puffinus</i>  <i>P. p. canariensis</i>	(Brünnich, 1764)  (Brünnich, 1764)  Rodríguez, A, Rodríguez, B, Montelongo, Garcia-Porta, Pipa, Carty, Danielsen, Nunes, Silva, C, Geraldés, Medina & Illera, 2020	AO: Inseln im subarktischen, gemäßigten und subtropischen Nordatlantik  Inseln im subarktischen, gemäßigten und subtropischen Nordatlantik: von Neufundland bis Massachusetts (w Atlantik); s Island, Färöer, Irland, Wales, Schottland und England, Kanalinseln und Frankreich (nw Europa); Azoren, Madeira und früher Ilhas Desertas (n Makaronesien, w von nw Afrika)  La Palma und Teneriffa (Kanaren; z Makaronesien, w von nw Afrika)	Manx Shearwater
Mittelmeer-Sturmtaucher	<i>Puffinus yelkouan</i>	(Acerbi, 1827)	AO: kleine Inseln im z, e Mittelmeer und w Schwarzen Meer	Yelkouan Shearwater
Balearensturmtaucher	<i>Puffinus mauretanicus</i>	Lowe, 1921	AO: kleine Inseln vor Balearen (w Mittelmeer)	Balearic Shearwater
Midwaysturmtaucher	<i>Puffinus bryani</i>	Pyle, Welch & Fleischer, RC, 2011	PO: Higashi-jima (n Bonininseln=Ogasawara-guntō, weit se Japan)	Bryan's Shearwater
Schwarzsteiß-Sturmtaucher	<i>Puffinus opisthomelas</i>	Coues, 1864	AO: Isla San Martín (w von nw Baja California), Guadalupe, Islas San Benito, Isla de Cedros und Isla Natividad (w von z Baja California) und Isla Rasa (n Golf von Kalifornien; nw Mexiko)	Black-vented Shearwater
Townsendsturmtaucher	<i>Puffinus auricularis</i>	Townsend, CH, 1890	PO: montanes Socorro und Clarión (Revillagigedo-Inseln, weit w von z Mexiko)	Townsend's Shearwater
Hawaiisturmtaucher	<i>Puffinus newelli</i>	Henshaw, 1900	PO: Lehua (n von Nihau), montanes Kaua'i, Moloka'i und Hawaii (Hauptinseln Hawaii)	Newell's Shearwater
Rapasturmtaucher	<i>Puffinus myrtae</i>	Bourne, 1959	PO: Tauturou, Rapa Iti und Karapoo Iti (Inseln vor Rapa, e Tubuai=Austral-Inseln, se Polynesien)	Rapa Shearwater
Flattersturmtaucher	<i>Puffinus gavia</i>	(Forster, JR, 1844)	PO: kleine Inseln von ne Nordinsel und Marlborough Sounds (ne Südinsel; Neuseeland)	Fluttering Shearwater
Huttonsturmtaucher	<i>Puffinus huttoni</i>	Mathews, 1912	PO: montane ne Südinsel (Neuseeland)	Hutton's Shearwater
Audubonsturmtaucher	<i>Puffinus lherminieri</i>  <i>P. l. lherminieri</i>	Lesson, RP, 1839  Lesson, RP, 1839	AO: Elbow Cay (e von z Abaco, n Bahamas), Long Cay (Exumas, ez Bahamas), vor n Kuba, e von Puerto Rico und Kleinen Antillen (Karibisches Meer); Crab Cay (Providencia, e von Nicaragua); Tiger Cay (Bocos-del-Toro-Archipel, Karibik nw Panama); Los Roques, Orchila und Los Hermanos (n von z Venezuela); und kleine Inseln von Fernando de Noronha (e von n Brasilien)  kleine karibische Inseln: Elbow Cay (e von z Abaco, n Bahamas), Long Cay (Exumas, ez Bahamas), Inseln vor n Kuba, e von Puerto Rico und Kleine Antillen (Karibisches Meer); Crab Cay (Providencia, e von Nicaragua)	Audubon's Shearwater

	<i>P. l. loyemilleri</i>	Wetmore, 1959	Bocas-del-Toro-Archipel (kleine Inseln direkt vor n karibischem Panama), Inseln Los Roques, Orchila und Los Hermanos (n von z Venezuela) und kleine Inseln von Fernando de Noronha (e von n Brasilien)	
<b>Arabiensturmtaucher</b>	<b><i>Puffinus persicus</i></b>	<b>Hume, 1872</b>	<b>IO: brütet auf Churiya-Muriya-Inseln (s von Oman), Sokotra und Mohéli (=Mwali, Komoren)</b>	Persian Shearwater
	<i>P. p. persicus</i>	Hume, 1872	Churiya-Muriya-Inseln (s von Oman) und Sokotra	
	<i>P. p. temptator</i>	Louette & Herremans, 1985	Mohéli (=Mwali, Komoren; sw Indischer Ozean)	
<b>Tropensturmtaucher</b>	<b><i>Puffinus bailloni</i></b>	<b>Bonaparte, 1857</b>	<b>IO, PO: tropischer Indischer Ozean und tropischer Pazifischer Ozean</b>	Tropical Shearwater
"Seychellensturmtaucher"	<i>P. b. nicolae</i>	Jouanin, 1971	Cousine, Cousin, Aride, Récif und einige Satelliteninseln (Inner Islands, ne Seychellen), (wahrscheinlich) Chagos-Archipel und Malediven (nw Indischer Ozean)	
	<i>P. b. colstoni</i>	Shirihai & Christie, 1996	Aldabra (w Aldabra-Gruppe, sw von Seychellen)	
	<i>P. b. bailloni</i>	Bonaparte, 1857	Réunion (w Maskarenen; früher auch Mauritius) und Insel Europa (Straße von Mosambik, w von s Madagaskar)	
"Marianensturmtaucher"	<i>P. b. dichrous</i>	Finsch & Hartlaub, 1867	Marianen und Caroline-Atoll (einschließlich Palauinseln) und Kiribati (Mikronesien), Fidschi, Tonga und Samoa (w Polynesien), Line, s Cook, Gesellschaftsinseln, Marquesas, Gambier und Austral-Insel (e Polynesien)	
	<i>P. b. gunax</i>	Mathews, 1930	Mere Lava (ne Banks-Inseln, n Vanuatu)	
<b>Galápagossturmtaucher</b>	<b><i>Puffinus subalaris</i></b>	<b>Ridgway, 1897</b>	<b>PO: Inseln Wolf (=Wenman Island), Santa Cruz (=Indefatigable), Campeon (=Champion, ne von Floreana), Islote Pitt (ne von San Cristóbal=Chatham) und Española (=Hood; s Galápagos)</b>	Galapagos Shearwater
<b>Boninsturmtaucher</b>	<b><i>Puffinus bannermani</i></b>	<b>Mathews &amp; Iredale, 1915</b>	<b>PO: Higashi-jima (Ogasawara-guntō=Bonininseln) und Minami-Iwojima (=Iwo Jima, weit se Japan)</b>	Bannerman's Shearwater
<b>Heinrothsturmtaucher</b>	<b><i>Puffinus heinrothi</i></b>	<b>Reichenow, 1919</b>	<b>PO: wahrscheinlich montanes Bougainville, Kolombangara und Rendova (n, wz Salomonen)</b>	Heinroth's Shearwater
<b>Zwergsturmtaucher</b>	<b><i>Puffinus assimilis</i></b>	<b>Gould, 1838</b>	<b>PO: sz Indischer Ozean, Inseln vor sw, s Australien und Inseln vor von Neuseeland</b>	Little Shearwater
	<i>P. a. assimilis</i>	Gould, 1838	Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (e von Australien)	
	<i>P. a. haurakiensis</i>	Fleming, CA & Serventy, 1943	kleine Inseln vor ne Nordinsel (Neuseeland)	
	<i>P. a. kermadecensis</i>	Murphy, 1927	Kermadecinseln (ne von Nordinsel, Neuseeland)	
	<i>P. a. tunneyi</i>	Mathews, 1912	Amsterdam-Insel und Sankt-Paul-Insel (z südlicher Indischer Ozean), Abrolhos (w von Australien) und Recherche-Archipel (s von sw Australien)	
<b>Subantarktis-Sturmtaucher</b>	<b><i>Puffinus elegans</i></b>	<b>Giglioli &amp; Salvadori, 1869</b>	<b>AO, PO, IO: Tristan da Cunha und Gough-Insel (sz Atlantik), Star Keys (Chathaminseln, e von Südinsel) und Antipoden-Inseln (se von Südinsel; Neuseeland)</b>	Subantarctic Shearwater
<b>Barolosturmtaucher</b>	<b><i>Puffinus baroli</i></b>	<b>(Bonaparte, 1857)</b>	<b>AO: Inseln vor Graciosa und Santa Maria (z, s Azoren); Porto Santo und Desertas (ne, se Madeira); Selvagem Grande (Ilhas Selvagens, n von Kanaren); Teneriffa und benachbarte Inseln und benachbarte Inseln vor Lanzarote (wz, e Kanaren)</b>	Barolo Shearwater
<b>Boydsturmtaucher</b>	<b><i>Puffinus boydi</i></b>	<b>Mathews, 1912</b>	<b>AO: Kapverden (außer Maio; ausgestorben Sal)</b>	Boyd's Shearwater
	<b><i>Pelecanoides</i></b>	<b>Lacépède, 1799</b>		
<b>Peru-Lummensturmvogel</b>	<b><i>Pelecanoides garnotii</i></b>	<b>(Lesson, RP &amp; Garnot, 1828)</b>	<b>SA: kleine Inseln von Isla Lobos de Tierra (w von n Peru) bis Coronel (Región del Biobío, sz Chile)</b>	Peruvian Diving Petrel
<b>Magellan-Lummensturmvogel</b>	<b><i>Pelecanoides magellani</i></b>	<b>(Mathews, 1912)</b>	<b>SA: Inseln in Fjorden von Chile bis Kap Hoorn</b>	Magellanic Diving Petrel
<b>Breitschnabel-Lummensturmvogel</b>	<b><i>Pelecanoides georgicus</i></b>	<b>Murphy &amp; Harper, 1916</b>	<b>SO: Inseln von subantarktischem Atlantik und Indischem Ozean von Südgeorgien bis Heard (sz Indischer Ozean) und Codfish Island/Whenua Hou (nw von Stewart Island, Neuseeland)</b>	South Georgia Diving Petrel
	<i>P. g. georgicus</i>	Murphy & Harper, 1916	Inseln von subantarktischem Atlantik und Indischem Ozean von Südgeorgien bis Heard (sz Indischer Ozean)	
	<i>P. g. whenuahouensis</i>	Fischer, JH, Debski, Miskelly, Bost, Fromant, Tennyson, Tessler, Cole, Hiscock, Taylor, G & Wittmer, 2018	Codfish Island (=Whenua Hou, nw von Stewart Island, Neuseeland)	
<b>Subantarktis-Lummensturmvogel</b>	<b><i>Pelecanoides urinatrix</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SO: Inseln von subtropischem bis subantarktischem Atlantik, Indischem und sw Pazifischem Ozean</b>	Common Diving Petrel
	<i>P. u. dacunhae</i>	Nicoll, 1906	Tristan da Cunha und Gough-Insel (s Atlantik)	
	<i>P. u. berard</i>	(Gaimard, 1823)	kleine Inseln der Falklandinseln	
	<i>P. u. urinatrix</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Inseln von se Australien, Tasmanien, ne Nordinsel und Cook und Foveauxstraße (Neuseeland)	
	<i>P. u. chathamensis</i>	Murphy & Harper, 1916	Satelliteninseln vor Stewart Island, Chatham Island (e von Südinsel) und Snaresinseln (s von Südinsel; Neuseeland)	
	<i>P. u. exsul</i>	Salvin, 1896	Südgeorgien, Prinz-Edward-Inseln bis Heard (sw bis se Indischer Ozean), Macquarieinsel (weit se von Australien), Antipoden-Inseln (se von Stewart Island), Aucklandinseln und Campbell-Inseln (s von Südinsel; Neuseeland)	
	<i>P. u. coppingeri</i>	Mathews, 1912	wahrscheinlich Inseln vor s Chile	
	<b><i>Bulweria</i></b>	<b>Bonaparte, 1843</b>		

Bulwersturmvogel	<i>Bulweria bulwerii</i>	(Jardine & Selby, 1828)	TrO, AO: Ilheu da Vila (Azoren), Porto Santo und Ilhas Desertas (Inselgruppe Madeira), Ilhas Selvagens (n von Kanaren), Kanaren, Raso und Ilheu de Cima (n, s Kapverden; Makaronesien, vor w Afrika), Round Island (ne von Mauritius, z Maskarenen, sw Indischer Ozean), Inseln vor s China, Ogasawara-guntō (=Bonininseln, s von Japan), Nordwestliche Hawaii-Inseln und Hauptinseln und Johnson Atoll (sw von Hawaii), Kiribati und Marquesas (e Polynesien)	Bulwer's Petrel
Helenasturmvogel	† <i>Bulweria bifax</i>	Olson, 1975	AO: St. Helena (tropischer se Atlantik)	Olson's Petrel
Jouaninsturmvogel	<i>Bulweria fallax</i>	Jouanin, 1955	IO: Sokotra und vielleicht Oman	Jouanin's Petrel

STÖRCHE		ORDNUNG CICONIIFORMES		
Störche		19 Familie Ciconiidae		Storks
Waldstorch	<i>Mycteria</i>	Linnaeus, 1758		
Milchstorch	<i>Mycteria americana</i>	Linnaeus, 1758	NA, MA, SA: se USA bis n Argentinien	Wood Stork
	<i>Mycteria cinerea</i>	(Raffles, 1822)	OR, AU: z Kambodscha, w Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java und Sulawesi	Milky Stork
Nimmersatt	<i>Mycteria ibis</i>	(Linnaeus, 1766)	AF: weit verbreitet s der Sahara	Yellow-billed Stork
Buntstorch	<i>Mycteria leucocephala</i>	(Pennant, 1769)	OR: Indien und se Asien	Painted Stork
	<i>Anastomus</i>	Bonnaterre, 1791		
Silberklaffschnabel	<i>Anastomus oscitans</i>	(Boddaert, 1783)	OR: Indien und se Asien	Asian Openbill
Glanzklaffschnabel	<i>Anastomus lamelligerus</i>	Temminck, 1823	AF: weit verbreitet	African Openbill
	<i>A. l. lamelligerus</i>	Temminck, 1823	Afrika s der Sahara	
	<i>A. l. madagascariensis</i>	Milne-Edwards, 1880	Madagaskar	
Schwarzstorch	<i>Ciconia</i>	Brisson, 1760		
	<i>Ciconia nigra</i>	(Linnaeus, 1758)	AF, PAL: Namibia und Malawi bis Südafrika, z Europa bis n China	Black Stork
Abdimstorch	<i>Ciconia abdimii</i>	Lichtenstein, MHC, 1823	AF: Senegal bis Äthiopien	Abdim's Stork
Wollhalstorch	<i>Ciconia episcopus</i>	(Boddaert, 1783)	AF, OR, AU: weit verbreitet	Woolly-necked Stork
"Afrika-Wollhalstorch"	<i>C. e. microscelis</i>	Gray, GR, 1848	Afrika s der Sahara	
"Asien-Wollhalstorch"	<i>C. e. episcopus</i>	(Boddaert, 1783)	Indien bis Indochina, Philippinen (wo wahrscheinlich ausgestorben), Malaiische Halbinsel und n Sumatra	
	<i>C. e. neglecta</i>	(Finsch, 1904)	s Sumatra, Java, Kleine Sundainseln und Region Sulawesi	
Höckerstorch	<i>Ciconia stormi</i>	(Blasius, W, 1896)	OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Mentawai und Pagai-Inseln (w von z Sumatra) und Borneo	Storm's Stork
Maguaristorch	<i>Ciconia maguari</i>	(Gmelin, JF, 1789)	SA: e Kolumbien und Venezuela bis z Argentinien	Maguari Stork
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL, AF: weit verbreitet	White Stork
	<i>C. c. ciconia</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa und w Asien, Naher Osten und n Afrika, s Afrika	
	<i>C. c. asiatica</i>	Severtsov, 1873	z Asien	
Schwarzschnabelstorch	<i>Ciconia boyciana</i>	Swinhoe, 1873	PAL: se Sibirien, ne China, Korea, Japan	Oriental Stork
Riesenstorch	<i>Ephippiorhynchus</i>	Bonaparte, 1855		
	<i>Ephippiorhynchus asiaticus</i>	(Latham, 1790)	OR, AU: Indien bis Australien	Black-necked Stork
	<i>E. a. asiaticus</i>	(Latham, 1790)	Indien bis Malaiische Halbinsel und Vietnam	
	<i>E. a. australis</i>	(Shaw, 1800)	Neuguinea und nz Western Australia bis se New South Wales (n, e Australien)	
Sattelstorch	<i>Ephippiorhynchus senegalensis</i>	(Shaw, 1800)	AF: weit verbreitet s der Sahara	Saddle-billed Stork
	<i>Jabiru</i>	Hellmayr, 1906		
Jabirustorch	<i>Jabiru mycteria</i>	(Lichtenstein, MHC, 1819)	MA, SA: s Mexiko bis n Argentinien	Jabiru
	<i>Leptoptilos</i>	Lesson, RP, 1831		
Sundamarabu	<i>Leptoptilos javanicus</i>	(Horsfield, 1821)	OR: Nepal und Indien über se Asien bis Große Sundainseln	Lesser Adjutant
Argalamarabu	<i>Leptoptilos dubius</i>	(Gmelin, JF, 1789)	OR: n Indien	Greater Adjutant
Marabu	<i>Leptoptilos crumenifer</i>	(Lesson, RP, 1831)	AF: weit verbreitet s der Sahara	Marabou Stork

RUDERFÜSSER		ORDNUNG SULIFORMES		
Fregattvögel		5 Familie Fregatidae		Frigatebirds
Adlerfregattvogel	<i>Fregata</i>	Lacépède, 1799		
	<i>Fregata aquila</i>	(Linnaeus, 1758)	AO: Ascension (kürzlich wiederbesiedelt) und Boatswain Bird Island (e von Ascension, nz Südatlantik)	Ascension Frigatebird
Weißbauch-Fregattvogel	<i>Fregata andrewsi</i>	Mathews, 1914	IO: Weihnachtsinsel (s von w Java)	Christmas Frigatebird
Prachtfregattvogel	<i>Fregata magnificens</i>	Mathews, 1914	AO, PO: e Pazifik (w Mexiko bis Ecuador), Atlantik (e Mexiko und Florida bis Brasilien) und Kapverden (dort fast ausgestorben)	Magnificent Frigatebird
	<i>F. m. magnificens</i>	Mathews, 1914	Galápagos	
	<i>F. m. rothschildi</i>	Mathews, 1915	Boavista (dort fast ausgestorben; ne Kapverden, s Makaronesien, w von w Afrika); Isla Santa Margarita (w von sw Baja California), Mariás-Inseln, Revillagigedo und andere Inseln vor wz Mexiko, Perleninseln (sw von z Panama) und andere Inseln vor w Mittelamerika; Galápagos; viele Inseln der Karibik von s Florida und Florida Keys, einschließlich San Andrés und Providencia (äußerer e von Nicaragua), bis Inseln vor Venezuela, den Guyanas und ne, se Brasilien, Fernando de Noronha (ne von ne Brasilien)	
Bindenfregattvogel	<i>Fregata minor</i>	(Gmelin, JF, 1789)	TrO: weit verbreitet, Inseln im tropischen Indischen Ozean nd Pazifischen Ozean, lokal e von e Brasilien (tropischer Atlantik)	Great Frigatebird

	<i>F. m. nicolli</i>	Mathews, 1914	Inseln im sw Südatlantik: Trindade und Martim Vaz (e von e Brasilien)	
	<i>F. m. aldabrensis</i>	Mathews, 1914	Inseln im sw tropischen südlichen Indischen Ozean: Europa (w von s Madagaskar, Straße von Mosambik), Aldabra und Cosmoledo (Aldabra-Gruppe, sw Seychellen), Cargados-Carajos-Inseln (n der Maskarenen)	
	<i>F. m. minor</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Chagos-Archipel (nz Indischer Ozean), Kokosinseln (=Keeling, ez Indischer Ozean), Weihnachtsinsel (s von w Java), Inseln in Floressee und Bandasee (sz, se Malaiischer Archipel), Ashmore-Riff (nw von Australien), Inseln vor nw Western Australia und Golf von Carpentaria (nz Australien)	
	<i>F. m. palmerstoni</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Inseln im w, z tropischen und subtropischen Pazifik: von Great Barrier Reef und Inseln im Korallenmeer (ne Australien) und Tench (St.-Matthias-Inseln, nz Bismarck-Archipel), Chesterfieldinseln (w von Neukaledonien), Walpole (e von Neukaledonien), Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien), Marshallinseln und Fidschi (sw Polynesien) bis Hawaii (hauptsächlich Northwestern Group) und Pitcairnsinseln (e Polynesien)	
	<i>F. m. ridgwayi</i>	Mathews, 1914	Inseln im subtropischen bis tropischen e Pazifik: Revillagigedo-Inseln (w von z Mexiko), Kokos-Insel (sw von Costa Rica), Wolf und Darwin (=Wenman und Culpepper Island, nw Galápagos), Genovesa (ne Galápagos) und einige andere kleine Galápagosinseln, La Plata und Santa Clara (küstennahe Inseln vor wz, sw Ecuador) und Isla Salas y Gómez und (Subspezies?) Osterinsel (=Rapa Nui, Eastern Islands Group, se Polynesien)	
<b>Arielfregattvogel</b>	<b><i>Fregata ariel</i></b>	<b>(Gray, GR, 1845)</b>	<b>TrO: weit verbreitet, Inseln im tropischen Indischen Ozean und Pazifischen Ozean, auch nw Südatlantik</b>	Lesser Frigatebird
	<i>F. a. trinitatis</i>	Miranda-Ribeiro, 1919	Trindade (e von e Brasilien, nw Südatlantik)	
	<i>F. a. iredalei</i>	Mathews, 1914	Inseln im sw tropischen südlichen Indischen Ozean: Europa (Straße von Mosambik, w von sw Madagaskar), Aldabra (w Aldabra-Gruppe, sw Seychellen), Cargados-Carajos-Inseln (n der Maskarenen), Malediven und Chagos-Archipel (nz Indischer Ozean)	
	<i>F. a. ariel</i>	(Gray, GR, 1845)	Kokosinseln (ez Indischer Ozean), Ashmore-Riff (nw von Australien), Inseln vor nw Western Australia und Golf von Carpentaria (nz Australien), Great Barrier Reef und Inseln im Korallenmeer (ne Australien), Tench (St.-Matthias-Inseln, nz Bismarck-Archipel), Chesterfieldinseln (w von Neukaledonien), Walpole (e von Neukaledonien) und Fidschi (sw Polynesien) bis e Tuamotu-Archipel (e Polynesien)	
<b>Tölpel</b>	<b>10 Familie Sulidae</b>			<b>Gannets, Boobies</b>
	<b><i>Morus</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Basstölpel</b>	<b><i>Morus bassanus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>AO: Inseln vor subarktischen, n gemäßigten Küsten des Nordatlantik: Island, Färöer, Britische Inseln, nw Frankreich und n Norwegen (e Nordatlantik); Sankt-Lorenz-Golf und Atlantikküste von Neufundland (se Kanada, w Nordatlantik)</b>	Northern Gannet
<b>Kaptölpel</b>	<b><i>Morus capensis</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>AF: Inseln vor Namibia und s Afrika</b>	Cape Gannet
<b>Australtölpel</b>	<b><i>Morus serrator</i></b>	<b>(Gray, GR, 1843)</b>	<b>AU: Inseln vor sw Australien, Bass-Straße und Tasmanien, Phillip Island (Norfolkinseln, e von Australien), Nordinsel und Südinsel (Neuseeland)</b>	Australasian Gannet
	<b><i>Papasula</i></b>	<b>Olson &amp; Warheit, 1988</b>		
<b>Abbotttölpel</b>	<b><i>Papasula abbotti</i></b>	<b>(Ridgway, 1893)</b>	<b>IO: Weihnachtsinsel (s von w Java); früher Assomption (Aldabra-Gruppe, sw Seychellen), Mauritius und Rodrigues (z, e Maskarenen, sw Indischer Ozean); subfossil Reste von Salomonen, Vanuatu und Marquesas (ne Polynesien)</b>	Abbott's Booby
	<b><i>Sula</i></b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Blaufußtölpel</b>	<b><i>Sula neboxii</i></b>	<b>Milne-Edwards, 1882</b>	<b>PO: küstennahe Inseln des ez subtropischen und tropischen Pazifik, lückenhaft von Golf von Kalifornien bis nw Peru</b>	Blue-footed Booby
	<i>S. n. neboxii</i>	Milne-Edwards, 1882	Inseln im z Golf von Kalifornien; Marias-Inseln (vor Nayarit, z Mexiko), Inseln im Golf von Fonseca (w Honduras) und vor sw Panama, Gorgona (knapp w von sw Kolumbien) bis nw Peru	
	<i>S. n. excisa</i>	Todd, 1948	Galápagos	
<b>Guanotölpel</b>	<b><i>Sula variegata</i></b>	<b>(Tschudi, 1843)</b>	<b>SA: küstennahes n Peru bis z Chile</b>	Peruvian Booby
<b>Maskentölpel</b>	<b><i>Sula dactylatra</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>	<b>TrO: weit verbreitet, Inseln subtropischer und tropischer Ozeane</b>	Masked Booby
	<i>S. d. dactylatra</i>	Lesson, RP, 1831	Karibik von Campeche Bank (w von Yucatán) und Inseln ne von Honduras, San Andrés (e von Nicaragua), Inseln nahe Puerto Rico und Kleine Antillen, Inseln n von Venezuela; Fernando de Noronha (ne von ne Brasilien), Abrolhos und Trindade (e von ez Brasilien), Ascension und St. Helena (tropischer se Atlantik)	
	<i>S. d. melanops</i>	Hartlaub, 1859	Inseln im Roten Meer, Sokotra, Inseln ne von Somalia, s Oman (nw Arabisches Meer)	

"Tasmanmölpel"	<i>S. d. tasmani</i>  <i>S. d. personata</i>	Van Tets, Meredith, Fullagar & Davidson, PM, 1988  Gould, 1846	Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (e von Australien) und Kermadecinseln (ne von Neuseeland) Komoren, Cosmoledo (e Aldabra-Gruppe, sw Seychellen), Boudeuse (Amiranten, z Seychellen), Mauritius und Cargados-Carajos-Inseln (n der Maskarenen); Chagos-Archipel (nz Indischer Ozean; diese Subspezies?), Côn Đảo (se von Vietnam), Kokosinseln (ez Indischer Ozean), vor se Neuguinea, Inseln vor nw Western Australia und Queensland (n Australien), Inseln vor Neukaledonien, Senkaku-Inseln und Ogasawara-guntō (sw, se Japan) und über Pazifik bis Hawaii und Easter (=Eastern) Islands, Inseln vor w Mexiko, Kokos-Insel (sw von Costa Rica), Malpelo (äußerer w von Kolumbien) und Desventuradas-Inseln (w von n Chile)	
Nazcatölpel	<i>Sula granti</i>	<b>Rothschild, 1902</b>	<b>PO: San Benedicto (Revillagigedo, äußerer w von z Mexiko), Clipperton-Insel (äußerer sw von Mexiko), Kokos-Insel (weit sw von Costa Rica), Malpelo (äußerer w von Kolumbien), Galápagos, Isla de la Plata (knapp w von z Ecuador) und Lobos de Afuera (knapp w von nw Peru)</b>	Nazca Booby
Rotfußmölpel	<i>Sula sula</i>  <i>S. s. sula</i>  <i>S. s. rubripes</i>  <i>S. s. websteri</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>  (Linnaeus, 1766)  Gould, 1838  Rothschild, 1898	<b>TrO: weit verbreitet auf Inseln tropischer und subtropischer Ozeane</b> w, s, e Karibik und Inseln im sw Atlantik: Fernando de Noronha (ne von ne Brasilien), Trindade (e von ez Brasilien) und Boatswain Bird Island (knapp vor Ascension, sz Südatlantik); Half Moon Caye (e von Belize), Islas del Cisne (n von e Honduras); Cayman Islands über Kleine Antillen und Inseln n von Venezuela und Tobago (s, e Karibik) tropischer Indischer Ozean und Pazifik: Europa (w von s Madagaskar, Straße von Mosambik), Aldabra und Cosmoledo (Aldabra-Gruppe, sw Seychellen), Farquhar-Atoll und Amiranten (z Seychellen), Tromelin und Cargados-Carajos-Inseln (n der Maskarenen), Chagos-Archipel, Kokosinseln und Weihnachtsinsel (w, nz, ne Indischer Ozean); Inseln der Floressee und Bandasee (sz, se Malaiischer Archipel), Ashmore-Riff und Adele Island (nw von Australien), Great Barrier Reef und Korallenmeerinseln (vor Queensland, nw Australien), Tench (St.-Matthias-Inseln, nz Bismarck-Archipel), viele andere Inseln des äußeren Melanesien einschließlich Neukaledonien, Tubbataha-Riff (wz Philippinen), Spratly-Inseln (Südchinesisches Meer), s Ryūkyū-Inseln, Ogasawara-guntō (=Bonininseln) und Iwo Jima (sw, se Japan), Taiwan, Mikronesien über Nordwestliche Hawaii-Inseln und w Hauptinseln von Hawaii und Pitcairnsinseln (e Polynesien) ec Pazifik islands: Revillagigedo, Marias-Inseln und Isabel (w von wz Mexiko), Clipperton-Insel (äußeres sw von Mexiko), Violin (just off sw Costa Rica), Kokos-Insel (äußeres sw von Costa Rica), Malpelo (äußeres w von Kolumbien) und Galápagos	Red-footed Booby
Weißbauchmölpel	<i>Sula leucogaster</i>  <i>S. l. leucogaster</i>  <i>S. l. brewsteri</i>  <i>S. l. etesiaca</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>  (Boddaert, 1783)  Goss, 1888  Thayer & Bangs, 1905	<b>TrO: weit verbreitet auf Inseln tropischer und subtropischer Ozeane</b> Atlantik und Karibik: Fernando de Noronha (ne von ne Brasilien), küstennahe Inseln von se Brasilien, Kapverden (s Makaronesien), Boatswain Bird Island (direkt vor Ascension, sz Südatlantik), Alcatraz Island (w von nw Guinea) und Inseln im Golf von Guinea; Karibik vor Yucatán und Honduras bis Panama, Bahamas und Cayman Islands bis Kleine Antillen und Inseln n von Venezuela und Tobago islands off w Mexiko: von z Baja California und Golf von Kalifornien (nw Mexiko) bis Revillagigedo Inseln (äußerer w von z Mexiko) und Clipperton-Insel (äußerer sw von Mexiko) Pazifikküste von Mittelamerika und Kolumbien: Inseln im Golf von Fonseca (Honduras) bis Gorgona (knappw von sw Kolumbien)	Brown Booby

*S. l. plotus*

(Forster, JR, 1844)

Rotes Meer über Indischen Ozean bis w, z Pazifik: Rotes Meer, Inseln vor Somalia und Sokotra (nw Indischer Ozean); Cosmoledo (e Aldabra-Gruppe, sw Seychellen), Inseln vor nw Madagaskar und Chagos-Archipel (w, nz Indischer Ozean); Kokosinseln und Weihnachtsinsel (ez Indischer Ozean), Inseln vor nw bis ne Australien, Tench (St.-Matthias-Inseln, nz Bismarck-Archipel), andere entlegene Inseln in Melanesien einschließlich vor Neukaledonien; viele Inseln vor s Japan einschließlich Kyūshū; Taiwan; Inseln vor n, sw, sz Philippinen; Côn Đảo (se von Vietnam), Pulau Perak (w von Malaiischer Halbinsel), Inseln in Floressee und Bandasee (sz, se Malaiischer Archipel), von Marianen und Palauinseln (nw, sw Mikronesien) über Nordwestliche Hawaii-Inseln und w Hauptinseln von Hawaii bis Gambierinseln (e Tuamotu-Archipel; e Polynesien)

**Schlangenhalsvögel**

**4 Familie Anhingidae**

**Anhingas, Darters**

**Orient-Schlangenhalsvogel** *Anhinga melanogaster* **Brisson, 1760**  
**Pennant, 1769**

**OR, AU: Industal (z Pakistan) s bis Sri Lanka und e bis Vietnam, s bis Große Sundainseln, Sulawesi und Philippinen (jetzt nur Mindanao und Jolo, Sulu-Archipel, s Philippinen)**

Oriental Darter

**Afrika-Schlangenhalsvogel** *Anhinga rufa* **(Daudin, 1802)**

**AF, PAL: se Irak, Afrika s der Sahara und Madagaskar**

African Darter

*A. r. rufa* (Daudin, 1802)  
*A. r. vulsini* Bangs, 1918  
*A. r. chantrei* (Oustalet, 1882)

Afrika s der Sahara  
Madagaskar  
se Irak; früher sz Türkei

**Austral-Schlangenhalsvogel** *Anhinga novaehollandiae* **(Gould, 1847)**

**AU: Timor (e Kleine Sundainseln), Neuguinea und Australien (außer sz, Tasmanien)**

Australasian Darter

*A. n. papua* Rand, 1938  
*A. n. novaehollandiae* (Gould, 1847)

Neuguinea  
Australien (außer sz, Tasmanien)

**Amerika-Schlangenhalsvogel** *Anhinga anhinga* **(Linnaeus, 1766)**

**NA, MA, SA: sz, se USA und wz Mexiko bis n Argentinien, Kuba und Cayman Islands**

Anhinga

*A. a. leucogaster* (Vieillot, 1816)  
*A. a. anhinga* (Linnaeus, 1766)

se Texas bis e North Carolina und Florida (se USA), wz Mexiko bis Panama; Kuba und Cayman Islands  
Trinidad und Tobago, Kolumbien bis n Argentinien

**Scharben**

**42 Familie Phalacrocoracidae**

**Cormorants, Shags**

**Zwergscharbe** *Microcarbo pygmaeus* **Bonaparte, 1856**  
**(Pallas, 1773)**

**PAL: binnenländisches se Europa bis z Asien: ne Italien und ne Austria bis z Kasachstan, Tadschikistan und e Irak**

Pygmy Cormorant

**Riedscharbe** *Microcarbo africanus* **(Gmelin, JF, 1789)**

**AF: hauptsächlich binnenländisch; weit verbreitet Afrika s der Sahara und Madagaskar**

Reed Cormorant

*M. a. africanus* (Gmelin, JF, 1789)  
*M. a. pictilis* (Bangs, 1918)

binnenländisches und küstennahes Afrika s der Sahara  
Madagaskar (hauptsächlich w)

**Kronenscharbe** *Microcarbo coronatus* **(Wahlberg, 1855)**

**AF: sw Küste von n Namibia bis s Spitze von s Afrika**

Crowned Cormorant

**Kleinscharbe** *Microcarbo niger* **(Vieillot, 1817)**

**OR: binnenländisch und küstennah weit verbreitet, Industal (z Pakistan) über Indien s des Himalaja und Nepal bis Sri Lanka, e bis s China, Vietnam und Java**

Little Cormorant

**Kräuselscharbe** *Microcarbo melanoleucos* **(Vieillot, 1817)**

**AU: Kleine Sundainseln und Australasien bis Salomonen, Neukaledonien und Neuseeland**

Little Pied Cormorant

*M. m. melanoleucos* (Vieillot, 1817)  
*M. m. brevicauda* (Mayr, 1931)  
*M. m. brevirostris* (Gould, 1837)

Kleine Sundainseln bis Australien, Neubritannien (se Bismarck-Archipel), Bougainville, Guadalcanal, Olu-Malau-Inseln und Owaraha (e von Makira; n, sz, se Salomonen), Tikopia (se Vanuatu) und Grande Terre (Neukaledonien)  
Rennell (s Salomonen)  
Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und Campbell-Inseln (s von Südinsel; Neuseeland)

**Buntscharbe** *Poikilocarbo gaimardi* **Boetticher, 1935**  
**(Garnot, 1828)**

**SA: Küste des e Südpazifik: n Peru bis sz Chile; disjunkt Provinz Santa Cruz, se Argentinien**

Red-legged Cormorant

**Pinselscharbe** *Urile penicillatus* **Bonaparte, 1856**  
**(Brandt, JF, 1837)**

**NA: gemäßigte Küste des e Nordpazifik: se Alaska bis sw Baja California und z Golf von Kalifornien (nw Mexiko)**

Brandt's Cormorant

**Rotgesichtscharbe** *Urile urile* **(Gmelin, JF, 1789)**

**PO: z küstennaher subarktischer Nordpazifik: Kamtschatka, n, z Kurilen und Kommandeurinseln (se Russland) bis s Kurilen und e Hokkaidō (n Japan; w Nordpazifik); Aleuten und Pribilof-Inseln(Beringmeer) und IOnseln vor s Alaska (e Nordpazifik)**

Red-faced Cormorant

**Meerscharbe** *Urile pelagicus* **(Pallas, 1811)**

**PO: küstennahe Arktis bis subtropischer Nordpazifik, von ne Sibirien bis n Japan (w Nordpazifik) und Aleuten bis n Baja California (e Nordpazifik)**

Pelagic Cormorant

*U. p. pelagicus* (Pallas, 1811)

Sibirien von Tschuktschen-Halbinsel, Kamtschatka, Ochotskischem Meer, Kurilen und Kommandeurinseln (e Russland), Hokkaidō und n Honshū (n Japan) bis Inseln von Liaoning (ne China); Aleuten, s Alaska bis sw Kanada

	<i>U. p. resplendens</i>	(Audubon, 1838)	e Nordpazifik-Küste von sw Kanada bis n Baja California (nw Mexiko)	
<b>Brillenscharbe</b>	† <i>Urile perspicillatus</i>	(Pallas, 1811)	<b>PAL, NA: Inseln im Beringmeer: Kommandeurinseln (se Russland, nw Nordpazifik)</b>	Spectacled Cormorant
	<i>Phalacrocorax</i>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Küstenscharbe</b>	<i>Phalacrocorax neglectus</i>	(Wahlberg, 1855)	<b>AF: sw küstennahes Afrika: wz Namibia bis s Spitze von s Afrika</b>	Bank Cormorant
<b>Sokotrascharbe</b>	<i>Phalacrocorax nigrogularis</i>	<b>Ogilvie-Grant &amp; Forbes, HO, 1899</b>	<b>PAL, AF: Persischer Golf, Arabisches Meer (vor Oman), Golf von Aden, Sokotra und vielleicht Rotes Meer (vor Eritrea)</b>	Socotra Cormorant
<b>Pittscharbe</b>	<i>Phalacrocorax featherstoni</i>	<b>Buller, 1873</b>	<b>AU: Chathaminseln (e von Südinsel, Neuseeland)</b>	Pitt Shag
<b>Tüpfelscharbe</b>	<i>Phalacrocorax punctatus</i>	(Sparrman, 1786)	<b>AU: küstennahe Nordinsel, Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)</b>	Spotted Shag
	<i>P. p. punctatus</i>	(Sparrman, 1786)	küstennahe Nordinsel und n, e Südinsel (Neuseeland)	
	<i>P. p. oliveri</i>	Mathews, 1930	küstennahes sw Südinsel und Stewart Island	
<b>Schwarzgesichtscharbe</b>	<i>Phalacrocorax fuscescens</i>	(Vieillot, 1817)	<b>AU: Küsten von s Western Australia bis se New South Wales, Inseln der Bass-Straße und Tasmanien (s Australien)</b>	Black-faced Cormorant
<b>Elsterscharbe</b>	<i>Phalacrocorax varius</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>AU: Küsten und Binnenland Australien und Nordinsel, Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)</b>	Australian Pied Cormorant
	<i>P. v. hypoleucos</i>	(Brandt, JF, 1837)	Küsten und Binnenland Australien (außer sz) und Tasmanien	
	<i>P. v. varius</i>	(Gmelin, JF, 1789)	küstennahe Nordinsel, Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)	
<b>Schwarzscharbe</b>	<i>Phalacrocorax sulcirostris</i>	(Brandt, JF, 1837)	<b>OR, AU: Küsten und Binnenland von Java und Sulawesi über Region Neuguinea, sw, e Australien einschließlich Tasmanien, Neukaledonien und Nordinsel (Neuseeland)</b>	Little Black Cormorant
<b>Braunwangenscharbe</b>	<i>Phalacrocorax fuscicollis</i>	Stephens, 1826	<b>OR: lückenhaft Binnenland, Industal (z Pakistan), w, s, ne Indien, Sri Lanka, s Myanmar, s Kambodscha und s Vietnam</b>	Indian Cormorant
<b>Kapscharbe</b>	<i>Phalacrocorax capensis</i>	(Sparrman, 1788)	<b>AF: s küstennahes Afrika: s Angola bis s Spitze von Afrika</b>	Cape Cormorant
<b>Japankormoran</b>	<i>Phalacrocorax capillatus</i>	(Temminck & Schlegel, 1850)	<b>PAL: ne asiatische Küsten: se Russland einschließlich Sachalin, s Kurilen, Hokkaidō bis Kyūshū (n bis s Japan), Korea und ne China</b>	Japanese Cormorant
<b>Weißbrustkormoran</b>	<i>Phalacrocorax lucidus</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	<b>AF: weit verbreitet binnenländisches ne bis sw Afrika s der Sahara</b>	White-breasted Cormorant
<b>Kormoran</b>	<i>Phalacrocorax carbo</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>PAL, AU, OR, NA, AF: weltweit in gemäßigter und tropischer Zone, Küsten und Binnenland, außer nur nw Küste von Afrika und in der w Hemisphäre nw Küste des Nordatlantik</b>	Great Cormorant
	<i>P. c. carbo</i>	(Linnaeus, 1758)	küstennaher Nordatlantik: w Grönland, w Europa und e Kanada bis Maine (ne USA, w Nordatlantik)	
	<i>P. c. sinensis</i>	(Staunton, 1796)	Binnenland z Europa bis n, s, Indien und Sri Lanka bis ne Russland, ne China und Korea, s bis Türkei, z Asien und n Mongolei; disjunkt sz Kambodscha und s Vietnam, ne Borneo	
	<i>P. c. hanedae</i>	Kuroda, Nm, 1925	Küsten und Binnenland Japan: Hokkaidō bis Kyūshū (n bis s Japan)	
	<i>P. c. maroccanus</i>	Hartert, EJO, 1906	küstennahes nw Afrika: Marokko bis Mauretanien	
	<i>P. c. novaehollandiae</i>	Stephens, 1826	binnenländisches und küstennahes Australasien: Australien, Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und Chatham Island (e von Südinsel; Neuseeland), Rennell (s Salomonen) und Grande Terre (Neukaledonien)	
	<i>Gulosus</i>	<b>Montagu, 1813</b>		
<b>Krähenscharbe</b>	<i>Gulosus aristotelis</i>	(Linnaeus, 1761)	<b>PAL, AF: küstennaher e Nordatlantik und Mittelmeer</b>	European Shag
	<i>G. a. aristotelis</i>	(Linnaeus, 1761)	küstennaher e Nordatlantik: Island, Färöer und Britische Inseln, Skandinavien bis nw Russland, nw Frankreich bis Spanien	
	<i>G. a. riggenbachi</i>	(Hartert, EJO, 1923)	küstennahes w Marokko	
	<i>G. a. desmarestii</i>	(Payraudeau, 1826)	küstennahes Mittelmeer	
	<i>Nannopterum</i>	<b>Sharpe, 1899</b>		
<b>Galápagosscharbe</b>	<i>Nannopterum harrisi</i>	(Rothschild, 1898)	<b>SA: Fernandina und Isabela (w Galápagos)</b>	Flightless Cormorant
<b>Humboldtscharbe</b>	<i>Nannopterum brasilianum</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>NA, MA, SA: weit verbreitet binnenländische und küstennahe z, s USA bis Feuerland; Bahamas und Kuba</b>	Neotropical Cormorant
	<i>N. b. mexicanum</i>	(Brandt, JF, 1837)	binnenländisch und küstennah Great Plains (z USA) von South Dakota und Kansas bis Golf von Mexiko und Mexiko bis Nicaragua; Bahamas und Kuba	
	<i>N. b. brasilianum</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Binnenland und Küsten von Costa Rica bis Feuerland	
<b>Ohrenscharbe</b>	<i>Nannopterum auritum</i>	(Lesson, RP, 1831)	<b>NA, MA: weit verbreitet Küsten und Binnenland gemäßigtes und subtropisches Nordamerika von e Aleuten und Sankt-Lorenz-Golf bis s Baja California, Halbinsel Yucatán, Kuba und Bahamas</b>	Double-crested Cormorant
	<i>N. a. cincinatum</i>	(Brandt, JF, 1837)	küstennahe e Aleuten, sw, s Alaska bis sw Kanada	
	<i>N. a. albociliatum</i>	(Ridgway, 1884)	Küsten und Binnenland sw Kanada bis s Baja California, Golf von Kalifornien und nw Binnenland Mexiko	
	<i>N. a. auritum</i>	(Lesson, RP, 1831)	binnenländisches und küstennahes Alberta bis Sankt-Lorenz-Golf (z bis se Kanada) s bis Utah und Massachusetts (wz bis ne USA)	

	<i>N. a. floridanum</i>	(Audubon, 1835)	küstennahes South Carolina bis Florida (se USA), Kuba, n Halbinsel Yucatán und Belize	
	<i>N. a. heuretum</i>	(Watson, Olson & Miller, JR, 1991)	San Salvador (ez Bahamas)	
<b>Felsenscharbe</b>	<b><i>Leucocarbo</i></b> <i>Leucocarbo magellanicus</i>	<b>Bonaparte, 1856</b> (Gmelin, JF, 1789)	<b>SA: küstennahes sz Chile und sz Argentinien bis Kap Hoorn und Falklandinseln</b>	Rock Shag
<b>Guanoscharbe</b>	<i>Leucocarbo bougainvillii</i>	(Lesson, RP, 1837)	<b>SA: küstennahes Peru bis z Chile und sz Argentinien</b>	Guanay Cormorant
<b>Bountyscharbe</b>	<i>Leucocarbo ranfurlyi</i>	(Ogilvie-Grant, 1901)	<b>AU: Bountyinseln (e von Stewart Island, Neuseeland)</b>	Bounty Shag
<b>Warzenscharbe</b>	<i>Leucocarbo carunculatus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>AU: Inseln der Cookstraße (n von Südinsel, Neuseeland)</b>	New Zealand King Shag
<b>Chathamscharbe</b>	<i>Leucocarbo onslowi</i>	(Forbes, HO, 1893)	<b>AU: Chathaminseln (e von Südinsel, Neuseeland)</b>	Chatham Shag
<b>Otagoscharbe</b>	<i>Leucocarbo chalconotus</i>	(Gray, GR, 1845)	<b>AU: e Südinsel (Neuseeland)</b>	Otago Shag
<b>Stewartscharbe</b>	<i>Leucocarbo stewarti</i>	(Ogilvie-Grant, 1898)	<b>AU: s Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)</b>	Foveaux Shag
<b>Aucklandscharbe</b>	<i>Leucocarbo colensoi</i>	(Buller, 1888)	<b>AU: Aucklandinseln (s von Südinsel, Neuseeland)</b>	Auckland Shag
<b>Campbellscharbe</b>	<i>Leucocarbo campbelli</i>	(Filhol, 1878)	<b>AU: Campbell-Inseln (s von Südinsel, Neuseeland)</b>	Campbell Shag
<b>Kaiserscharbe</b>	<i>Leucocarbo atriceps</i>	(King, PP, 1828)	<b>SA: küstennahes s Südamerika und Falklandinseln</b>	Imperial Shag
	<i>L. a. atriceps</i>	(King, PP, 1828)	sz Chile und sz Argentinien bis Kap Hoorn	
"Falklandscharbe"	<i>L. a. albiventer</i>	(Lesson, RP, 1831)	Falklandinseln	
<b>Südgeorgienscharbe</b>	<i>Leucocarbo georgianus</i>	(Lönnberg, 1906)	<b>SO: Shag Rocks (w von Südgeorgien), Südgeorgien, Südliche Sandwichinseln und Südliche Orkneyinseln (sw Südatlantik)</b>	South Georgia Shag
<b>Crozetscharbe</b>	<i>Leucocarbo melanogenis</i>	(Blyth, 1860)	<b>SO: Prinz-Edward-Insel, Marion-Insel und Crozetinseln (sw südlicher Indischer Ozean)</b>	Crozet Shag
<b>Antarktisscharbe</b>	<i>Leucocarbo bransfieldensis</i>	(Murphy, 1936)	<b>SO: Südliche Shetlandinseln und Antarktische Halbinsel</b>	Antarctic Shag
<b>Kerguelenscharbe</b>	<i>Leucocarbo verrucosus</i>	(Cabanis, 1875)	<b>IO: Kerguelen (sz South Indischer Ozean)</b>	Kerguelen Shag
<b>Heardscharbe</b>	<i>Leucocarbo nivalis</i>	(Falla, 1937)	<b>SO: Heard (sz südlicher Indischer Ozean)</b>	Heard Island Shag
<b>Macquariescharbe</b>	<i>Leucocarbo purpurascens</i>	(Brandt, JF, 1837)	<b>SO: Macquarieinsel und benachbarte Felsen (w Südpazifik, weit se von Australien)</b>	Macquarie Shag

## PELIKANVÖGEL

### Ibisse

	<b>ORDNUNG</b> <b>PELECANIFORMES</b>			
	<b>36 Familie Threskiornithidae</b>			<b>Ibises, Spoonbills</b>
	<i>Threskiornis</i>	Gray, GR, 1842		
<b>Pharaonenibis</b>	<i>Threskiornis aethiopicus</i>	(Latham, 1790)	<b>AF: Afrika s der Sahara, Irak</b>	African Sacred Ibis
<b>Hellaugenibis</b>	<i>Threskiornis bernieri</i>	(Bonaparte, 1855)	<b>AF: Aldabra (sw Seychellen) und Madagaskar</b>	Malagasy Sacred Ibis
	<i>T. b. bernieri</i>	(Bonaparte, 1855)	küstennahes w Madagaskar	
	<i>T. b. abbotti</i>	(Ridgway, 1893)	Aldabra (w Aldabra-Gruppe, sw Seychellen)	
<b>Réunionibis</b>	† <i>Threskiornis solitarius</i>	(de Sélvs-Longchamps, 1848)	<b>IO: Réunion (w Maskarenen)</b>	Reunion Ibis
<b>Schwarzkopfibis</b>	<i>Threskiornis melanocephalus</i>	(Latham, 1790)	<b>OR: Indien, se Asien, se Sumatra und n Java (dort jetzt selten)</b>	Black-headed Ibis
<b>Australibis</b>	<i>Threskiornis molucca</i>	(Cuvier, 1829)	<b>AU: Wallacea, Neuguinea, Australien und Salomonen</b>	Australian White Ibis
	<i>T. m. molucca</i>	(Cuvier, 1829)	Kleine Sundainseln, z, s Molukken, n, s Neuguinea, Australien und Tasmanien	
	<i>T. m. pygmaeus</i>	Mayr, 1931	Rennell und Bellona (nw von Rennell; s Salomonen)	
<b>Stachelibis</b>	<i>Threskiornis spinicollis</i>	(Jameson, 1835)	<b>AU: Trans-Fly (sz Neuguinea), nahe Port Moresby (se Neuguinea), Australien und Tasmanien</b>	Straw-necked Ibis
	<i>Pseudibis</i>	Hodgson, 1844		
<b>Warzenibis</b>	<i>Pseudibis papillosa</i>	(Temminck, 1824)	<b>OR: Indien, Pakistan und Nepal</b>	Red-naped Ibis
<b>Weißschulteribis</b>	<i>Pseudibis davisoni</i>	(Hume, 1875)	<b>OR: s Indochina, Borneo</b>	White-shouldered Ibis
<b>Riesenibis</b>	<i>Pseudibis gigantea</i>	(Oustalet, 1877)	<b>OR: s Vietnam, Kambodscha</b>	Giant Ibis
	<i>Geronticus</i>	Wagler, 1832		
<b>Waldrapp</b>	<i>Geronticus eremita</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>AF: küstennahes wz Marokko; fast ausgestorben z Syrien; in Halbgefangenschaft in sz Türkei; früher weiter verbreitet; jetzt Ausbürgerungsexperimente lokal in z, s Europa</b>	Northern Bald Ibis
<b>Kahlkopfibis</b>	<i>Geronticus calvus</i>	(Boddaert, 1783)	<b>AF: Südafrika</b>	Southern Bald Ibis
	<i>Nipponia</i>	Reichenbach, 1853		
<b>Nipponibis</b>	<i>Nipponia nippon</i>	(Temminck, 1835)	<b>PAL: ne China</b>	Crested Ibis
	<i>Bostrychia</i>	Gray, GR, 1847		
<b>Olivibis</b>	<i>Bostrychia olivacea</i>	(Du Bus de Gisignies, 1838)	<b>AF: w, z, e</b>	Olive Ibis
	<i>B. o. olivacea</i>	(Du Bus de Gisignies, 1838)	Sierra Leone, Liberia und Elfenbeinküste	
	<i>B. o. cupreipennis</i>	(Reichenow, 1903)	s Kamerun bis DR Kongo	
	<i>B. o. rothschildi</i>	(Bannerman, 1919)	Príncipe (z Inseln im Golf von Guinea; wahrscheinlich ausgestorben)	
	<i>B. o. akeleyorum</i>	(Chapman, 1912)	Kenia und Tansania	
<b>São-Tomé-Ibis</b>	<i>Bostrychia bocagei</i>	(Chapin, 1923)	<b>AF: São Tomé (sz Inseln im Golf von Guinea)</b>	Sao Tome Ibis
<b>Fleckenbrustibis</b>	<i>Bostrychia rara</i>	(Rothschild, Hartert, EJO & Kleinschmidt, 1897)	<b>AF: Sierra Leone bis Ghana, s Nigeria bis Gabun und s DR Kongo</b>	Spot-breasted Ibis
<b>Hagedaschibis</b>	<i>Bostrychia hagedash</i>	(Latham, 1790)	<b>AF: weit verbreitet</b>	Hadada Ibis
	<i>B. h. nilotica</i>	(Neumann, 1909)	Sudan und Äthiopien bis ne DR Kongo, Uganda und nw Tansania	
	<i>B. h. brevirostris</i>	(Reichenow, 1907)	Senegal bis Kenia und s bis Sambia und n Mosambik	
	<i>B. h. hagedash</i>	(Latham, 1790)	s Afrika	
<b>Klunkeribis</b>	<i>Bostrychia carunculata</i>	(Rüppell, 1837)	<b>AF: montanes Eritrea und Äthiopien</b>	Wattled Ibis
	<i>Theristicus</i>	Wagler, 1832		
<b>Stirnbandibis</b>	<i>Theristicus caerulescens</i>	(Vieillot, 1817)	<b>SA: ne Bolivien und s Brasilien bis ne Argentinien und Uruguay</b>	Plumbeous Ibis
<b>Weißhalsibis</b>	<i>Theristicus caudatus</i>	(Boddaert, 1783)	<b>SA: weit verbreitet</b>	Buff-necked Ibis
	<i>T. c. caudatus</i>	(Boddaert, 1783)	n Südamerika bis Mato Grosso (sw Brasilien)	



Schwarzzügelibis	<i>T. c. hyperorius</i>	Todd, 1948	e Bolivien bis s Brasilien und n Argentinien	
Andenibis	<i>Theristicus melanopis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>SA: sw Peru, w Chile und s Argentinien</b>	Black-faced Ibis
	<i>Theristicus branickii</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1894	<b>SA: Anden von Ecuador bis n Chile und n Bolivien</b>	Andean Ibis
	<i>Cercibis</i>	Wagler, 1832		
Spitzschwanzibis	<i>Cercibis oxycerca</i>	(Spix, 1825)	<b>SA: e Kolumbien, Venezuela, Guyana und n Brasilien</b>	Sharp-tailed Ibis
	<i>Mesembrinibis</i>	Peters, JL, 1930		
Grünibis	<i>Mesembrinibis cayennensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>MA, SA: Honduras bis se Brasilien und ne Argentinien</b>	Green Ibis
	<i>Phimosus</i>	Wagler, 1832		
Nacktzügelibis	<i>Phimosus infuscatus</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	<b>SA: weit verbreitet</b>	Bare-faced Ibis
	<i>P. i. berlepschi</i>	Hellmayr, 1903	n Südamerika	
	<i>P. i. nudifrons</i>	(Spix, 1825)	z, s Brasilien	
	<i>P. i. infuscatus</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	e Bolivien bis Paraguay, Uruguay und z Argentinien	
	<i>Eudocimus</i>	Wagler, 1832		
Schneesichler	<i>Eudocimus albus</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>NA, MA, SA: s USA, Karibik und n Südamerika</b>	American White Ibis
	<i>E. a. albus</i>	(Linnaeus, 1758)	se USA, Karibik	
	<i>E. a. ramobustorum</i>	Patten, 2012	n Südamerika	
Scharlachsichler	<i>Eudocimus ruber</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>SA: n, e Kolumbien und e Ecuador bis ne Brasilien</b>	Scarlet Ibis
	<i>Plegadis</i>	Kaup, 1829		
Sichler	<i>Plegadis falcinellus</i>	(Linnaeus, 1766)	<b>WW: aber disjunkt: s Europa, Afrika s der Sahara, Madagaskar, z, s Asien bis Philippinen, Sulawesi, Java und Australien; auch e und Golfküsten von Nordamerika, Karibik und n Venezuela</b>	Glossy Ibis
	<i>Plegadis chihi</i>	(Vieillot, 1817)	<b>NA, MA, SA: z USA bis z Argentinien</b>	White-faced Ibis
Brillensichler	<i>Plegadis ridgwayi</i>	(Allen, JA, 1876)	<b>SA: n Peru bis n Chile und nw Argentinien</b>	Puna Ibis
Punasichler	<i>Lophotibis</i>	Reichenbach, 1853		
Schopfibis	<i>Lophotibis cristata</i>	(Boddaert, 1783)	<b>AF: Madagaskar (außer z, äußerer s)</b>	Madagascar Ibis
	<i>L. c. cristata</i>	(Boddaert, 1783)	n, e Madagaskar	
	<i>L. c. urschi</i>	Lavauden, 1929	s, w Madagaskar	
	<i>Platalea</i>	Linnaeus, 1758		
Löffler	<i>Platalea leucorodia</i>	Linnaeus, 1758	<b>AF, PAL, OR: weit verbreitet</b>	Eurasian Spoonbill
	<i>P. l. leucorodia</i>	Linnaeus, 1758	Europa bis n China, Indien und Sri Lanka	
	<i>P. l. balsaci</i>	Naurois & Roux, F, 1974	w Mauretanien	
	<i>P. l. archeri</i>	Neumann, 1928	Küsten des Roten Meers, Somalia	
Schwarzgesichtlöffler	<i>Platalea minor</i>	Temminck & Schlegel, 1850	<b>PAL: ne Russland, Korea und ne China</b>	Black-faced Spoonbill
Rotgesichtlöffler	<i>Platalea alba</i>	Scopoli, 1786	<b>AF: weit verbreitet s der Sahara</b>	African Spoonbill
Königslöffler	<i>Platalea regia</i>	Gould, 1838	<b>AU: sz Neuguinea, Australien, Tasmanien, küstennahe Nordinsel und Südinsel (Neuseeland)</b>	Royal Spoonbill
	<i>Platalea flavipes</i>	Gould, 1838	<b>AU: Australien (außer Tasmanien)</b>	Yellow-billed Spoonbill
Gelbschnabellöffler	<i>Platalea ajaja</i>	Linnaeus, 1758	<b>NA, MA, SA: s USA bis n Argentinien</b>	Roseate Spoonbill
Rosalöffler				
<b>Reiher</b>	<b>72 Familie Ardeidae</b>			<b>Hérons, Bitterns</b>
	<i>Zonerodius</i>	Salvadori, 1882		
Bindenreiher	<i>Zonerodius heliosylus</i>	(Lesson, RP & Garnot, 1828)	<b>AU: Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Neuguinea</b>	Forest Bittern
	<i>Tigriornis</i>	Sharpe, 1895		
Weißschopfreiher	<i>Tigriornis leucolopha</i>	(Jardine, 1846)	<b>AF: Senegal bis Zentralafrikanische Republik und DR Kongo</b>	White-crested Tiger Heron
	<i>Tigrisoma</i>	Swainson, 1827		
Marmorreiher	<i>Tigrisoma lineatum</i>	(Boddaert, 1783)	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Rufescent Tiger Heron
	<i>T. l. lineatum</i>	(Boddaert, 1783)	Honduras s bis ne Bolivien und amazonisches Brasilien	
	<i>T. l. marmoratum</i>	(Vieillot, 1817)	se Bolivien bis s Brasilien und n Argentinien	
Streifenreiher	<i>Tigrisoma fasciatum</i>	(Such, 1825)	<b>MA, SA: Costa Rica bis n Bolivien und se Südamerika</b>	Fasciated Tiger Heron
	<i>T. f. salmoni</i>	Selater, PL & Salvin, 1875	Costa Rica bis n Bolivien	
	<i>T. f. fasciatum</i>	(Such, 1825)	se Brasilien bis n Argentinien	
	<i>T. f. pallenscens</i>	Olrog, 1950	nw Argentinien	
Nacktkehlreiher	<i>Tigrisoma mexicanum</i>	Swainson, 1834	<b>MA, SA: Mexiko bis Kolumbien</b>	Bare-throated Tiger Heron
	<i>Agamia</i>	Reichenbach, 1853		
Speerreiher	<i>Agamia agami</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>MA, SA: e Mexiko bis Amazonien</b>	Agami Heron
	<i>Cochlearius</i>	Brisson, 1760		
Kahnschnabelreiher	<i>Cochlearius cochlearius</i>	(Linnaeus, 1766)	<b>MA, SA: wz Mexiko bis ne Argentinien</b>	Boat-billed Heron
	<i>C. c. zeledoni</i>	(Ridgway, 1885)	w Mexiko	
	<i>C. c. phillipsi</i>	Dickerman, 1973	e Mexiko, Belize	
	<i>C. c. ridgwayi</i>	Dickerman, 1973	s Mexiko bis Honduras	
	<i>C. c. panamensis</i>	Griscom, 1926	Costa Rica und Panama	
	<i>C. c. cochlearius</i>	(Linnaeus, 1766)	n, z Südamerika	
	<i>Zebrilus</i>	Bonaparte, 1855		
Zickzackreiher	<i>Zebrilus undulatus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>SA: Amazonien</b>	Zigzag Heron
	<i>Botaurus</i>	Stephens, 1819		
Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Eurasian Bittern
	<i>B. s. stellaris</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa bis e Asien	
	<i>B. s. capensis</i>	(Schlegel, 1863)	s Afrika	
Braunbart-Rohrdommel	<i>Botaurus poiciloptilus</i>	(Wagler, 1827)	<b>AU: äußeres sw Western Australia, se Queensland bis se South Australia und Tasmanien (sw, se Australien), Nordinsel, Südinsel und Stewart Island (Neuseeland), Ouvea (Loyalitätsinseln) und Grande Terre (Neukaledonien; selten)</b>	Australasian Bittern
	<i>Botaurus lentiginosus</i>	(Rackett, 1813)	<b>NA: weit verbreitet</b>	American Bittern
Schwarzbart-Rohrdommel	<i>Botaurus pinnatus</i>	(Wagler, 1829)	<b>MA, SA: e Mexiko bis ne Argentinien</b>	Pinnated Bittern

	<i>B. p. caribaeus</i>	Dickerman, 1961	se Mexiko und Belize	
	<i>B. p. pinnatus</i>	(Wagler, 1829)	El Salvador und Nicaragua bis n Argentinien und s Brasilien	
<b>Streifendommel</b>	<b><i>Ixobrychus</i></b> <b><i>Ixobrychus involucris</i></b>	<b>Billberg, 1828</b> <b>(Vieillot, 1823)</b>	<b>SA: Kolumbien bis Suriname, s Bolivien und s Brasilien bis z Chile und z Argentinien</b>	Stripe-backed Bittern
<b>Indianerdommel</b>	<b><i>Ixobrychus exilis</i></b> <i>I. e. exilis</i> <i>I. e. pullus</i> <i>I. e. erythromelas</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> (Gmelin, JF, 1789) Van Rossem, 1930 (Vieillot, 1817)	<b>NA, MA, SA: e, sw USA bis se Brasilien</b> e Kanada und e, sw USA nw Mexiko e Panama und n Südamerika bis n Bolivien und n Argentinien e Ecuador z Kolumbien wz Peru	Least Bittern
<b>Zwergdommel</b>	<b><i>Ixobrychus minutus</i></b> <i>I. m. minutus</i> <i>I. m. payesii</i> <i>I. m. podiceps</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Linnaeus, 1766) (Hartlaub, 1858) (Bonaparte, 1855)	<b>PAL, AF: s, z Europa bis z Asien, nw Indien und Afrika</b> z, s Europa bis z Asien und nw Indien Afrika s der Sahara Madagaskar	Little Bittern
<b>Schwarzmanteldommel</b>	<b><i>Ixobrychus dubius</i></b>	<b>Mathews, 1912</b>	<b>AU: lückenhaft in sz, nz, se Neuguinea und äußerem sw Western Australia, ne Western Australia bis s Victoria (sw, n, e Australien)</b>	Black-backed Bittern
<b>Schwarzrückendommel</b>	† <b><i>Ixobrychus novaezelandiae</i></b>	<b>(Purdie, 1871)</b>	<b>AU: Südinsel (Neuseeland)</b>	New Zealand Bittern
<b>Chinadommel</b>	<b><i>Ixobrychus sinensis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>PAL, IO, OR: Oman, Inner Islands (ne Seychellen), Pakistan und Sri Lanka über se Russland und Japan s bis se Asien, Indonesien, Philippinen bis w Mikronesien; in Afrika auch Küste des Roten Meeres in se Ägypten</b>	Yellow Bittern
<b>Mandschurendommel</b>	<b><i>Ixobrychus eurhythmus</i></b>	<b>(Swinhoe, 1873)</b>	<b>PAL: se Sibirien, Korea, Japan und e China</b>	Von Schrenck's Bittern
<b>Zimtdommel</b>	<b><i>Ixobrychus cinnamomeus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR, PAL: Pakistan und Malediven über se, e Asien bis e China, Ryūkyū-Inseln (s Japan), s bis Philippinen und w, z, Malaiischer Archipel</b>	Cinnamon Bittern
<b>Graurückendommel</b>	<b><i>Ixobrychus sturmii</i></b>	<b>(Wagler, 1827)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Dwarf Bittern
<b>Schwarzdommel</b>	<b><i>Ixobrychus flavicollis</i></b> <i>I. f. flavicollis</i> <i>I. f. australis</i>  <i>I. f. woodfordi</i>	<b>(Latham, 1790)</b> (Latham, 1790) (Lesson, RP, 1831)  (Ogilvie-Grant, 1888)	<b>OR, AU: weit verbreitet</b> Indien bis Indochina, Philippinen und w, z Indonesien e Indonesien, Neuguinea, Bismarck-Archipel und Australien Bougainville bis Rennell (n bis s Salomonen, außer Makira)	Black Bittern
<b>Hainanreiher</b>	<b><i>Gorsachius</i></b> <b><i>Gorsachius magnificus</i></b>	<b>Bonaparte, 1855</b> <b>(Ogilvie-Grant, 1899)</b>	<b>OR: s, e China und n Vietnam</b>	White-eared Night Heron
<b>Rotschitelreiher</b>	<b><i>Gorsachius goisagi</i></b>	<b>(Temminck, 1836)</b>	<b>PAL: Honshū, Shikoku, Kyūshū (z, s Japan), Jeju (vor s Korea) und Taiwan</b>	Japanese Night Heron
<b>Wellenreiher</b>	<b><i>Gorsachius melanolophus</i></b>	<b>(Raffles, 1822)</b>	<b>OR: Westghats (sw Indien), ne Indien über se Asien und se China bis Philippinen, Peleng (Banggai-Inseln, e von Sulawesi)</b>	Malayan Night Heron
<b>Weißbrückenreiher</b>	<b><i>Gorsachius leuconotus</i></b>	<b>(Wagler, 1827)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	White-backed Night Heron
<b>Nachtreiher</b>	<b><i>Nycticorax</i></b> <b><i>Nycticorax nycticorax</i></b> <i>N. n. nycticorax</i>  <i>N. n. hoactli</i> <i>N. n. obscurus</i> <i>N. n. falklandicus</i>	<b>Forster, T, 1817</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758)  (Gmelin, JF, 1789) Bonaparte, 1855 Hartert, EJO, 1914	<b>WW: weit verbreitet außer Australis</b> Eurasien s bis Afrika und Madagaskar und e bis e Asien, Philippinen und Malaiischer Archipel s Kanada bis n Argentinien und Chile; Hawaii Chile, sw Argentinien Falklandinseln	Black-crowned Night Heron
<b>Ascension-Nachtreiher</b>	† <b><i>Nycticorax olsoni</i></b>	<b>Bourne, Ashmole &amp; Simmons, 2003</b>	<b>AO: Ascension</b>	Ascension Night Heron
<b>Réunion-Nachtreiher</b>	† <b><i>Nycticorax duboisi</i></b>	<b>(Rothschild, 1907)</b>	<b>IO: Réunion (w Maskarenen)</b>	Reunion Night Heron
<b>Mauritius-Nachtreiher</b>	† <b><i>Nycticorax mauritianus</i></b>	<b>(Newton, E &amp; Gadow, 1893)</b>	<b>IO: Mauritius (z Maskarenen)</b>	Mauritius Night Heron
<b>Rodrigues-Nachtreiher</b>	† <b><i>Nycticorax megacephalus</i></b>	<b>(Milne-Edwards, 1873)</b>	<b>IO: Rodrigues (e Maskarenen)</b>	Rodrigues Night Heron
<b>Rotrückereiher</b>	<b><i>Nycticorax caledonicus</i></b> † <i>N. c. crassirostris</i> <i>N. c. manillensis</i> <i>N. c. australasiae</i>  <i>N. c. pelewensis</i> <i>N. c. caledonicus</i> <i>N. c. mandibularis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> Vigors, 1839 Vigors, 1831 (Vieillot, 1823)  Mathews, 1926 (Gmelin, JF, 1789) Ogilvie-Grant, 1888	<b>AU: weit verbreitet</b> Bonininseln (Ogasawara-guntō; e Japan) Philippinen, n Borneo Java e bis Neuguinea, nw Bismarck-Archipel, Australien und Neuseeland Palauinseln und Karolinen (s Mikronesien) Grande Terre (Neukaledonien) e Bismarck-Archipel und Salomonen außer Temotu (=Santa-Cruz-Inseln; se Salomonen)	Nankeen Night Heron
<b>Krabbenreiher</b>	<b><i>Nyctanassa</i></b> <b><i>Nyctanassa violacea</i></b> <i>N. v. violacea</i> <i>N. v. bancrofti</i>  <i>N. v. caliginis</i> <i>N. v. cayennensis</i> <i>N. v. pauper</i>	<b>Stejneger, 1887</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) Huey, 1927  Wetmore, 1946 (Gmelin, JF, 1789) (Sclater, PL & Salvin, 1870)	<b>NA, MA, SA: e USA bis Peru und e Brasilien</b> z, e USA bis e Mexiko und e Costa Rica w Mexiko bis w Nicaragua, Socorro und Westindische Inseln Panama und w Kolumbien bis Peru Panama und ne Kolumbien bis ne Brasilien Galápagos	Yellow-crowned Night Heron
<b>Bermuda-Krabbenreiher</b>	† <b><i>Nyctanassa carinocatactes</i></b>	<b>Olson &amp; Wingate, 2006</b>	<b>AO: Bermuda</b>	Bermuda Night Heron
<b>Grünreiher</b>	<b><i>Butorides</i></b> <b><i>Butorides virescens</i></b> <i>B. v. anthonyi</i>	<b>Blyth, 1852</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Mearns, 1895)	<b>NA, MA: e, z USA bis Panama</b> w USA, n Baja California (Mexiko)	Green Heron

	<i>B. v. frazari</i>	(Brewster, 1888)	s Baja California (Mexiko)	
	<i>B. v. virescens</i>	(Linnaeus, 1758)	z, e USA und e Kanada bis Panama und Karibik	
	<i>B. v. bahamensis</i>	(Brewster, 1888)	Bahamas	
<b>Lavareiherr</b>	<b><i>Butorides sundevalli</i></b>	<b>(Reichenow, 1877)</b>	<b>SA: Galápagos</b>	Lava Heron
<b>Mangroveiherr</b>	<b><i>Butorides striata</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA, PAL, AF, AU: weit verbreitet</b>	Striated Heron
	<i>B. s. striata</i>	(Linnaeus, 1758)	e Panama bis n Argentinien, Bolivien und Chile	
	<i>B. s. atricapilla</i>	(Afzelius, 1804)	Afrika s der Sahara	
	<i>B. s. brevipes</i>	(Hemprich & Ehrenberg, 1833)	Somalia und Küsten des Roten Meers	
	<i>B. s. rutenbergi</i>	(Hartlaub, 1880)	Madagaskar und Réunion	
	<i>B. s. rhizophorae</i>	Salomonsen, 1934	Komoren	
	<i>B. s. crawfordi</i>	Nicoll, 1906	Aldabra und Amiranten (s, z Seychellen)	
	<i>B. s. degens</i>	Hartert, EJO, 1920	ne Seychellen	
	<i>B. s. albolimbata</i>	Reichenow, 1900	Chagos-Archipel und Malediven	
	<i>B. s. spodiogaster</i>	Sharpe, 1894	Andamanen und Nikobaren und Inseln vor w Sumatra	
	<i>B. s. amurensis</i>	(Schrenck, 1860)	se Sibirien, ne China und Japan	
	<i>B. s. actophila</i>	Oberholser, 1912	e China bis n Myanmar und n Vietnam	
	<i>B. s. javanica</i>	(Horsfield, 1821)	Pakistan, Indien und Sri Lanka bis Thailand, Philippinen, Große Sundainseln und Sulawesi	
	<i>B. s. steini</i>	Mayr, 1943	Kleine Sundainseln	
	<i>B. s. moluccarum</i>	Hartert, EJO, 1920	Molukken	
	<i>B. s. papuensis</i>	Mayr, 1940	nw Neuguinea	
	<i>B. s. idenburgi</i>	Rand, 1941	n Neuguinea	
	<i>B. s. flyensis</i>	Salomonsen, 1966	sz, se Neuguinea	
	<i>B. s. macrorhyncha</i>	(Gould, 1848)	e, ne Australien und Neukaledonien	
	<i>B. s. stagnatilis</i>	(Gould, 1848)	nw, nz Australien	
	<i>B. s. patruelis</i>	(Peale, 1849)	Tahiti (Gesellschaftsinseln)	
	<i>B. s. solomonensis</i>	Mayr, 1940	Lavongai über Salomonen (außer Rennell) und Vanuatu bis Fidschi (sw Polynesien)	
	<b><i>Ardeola</i></b>	<b>Boie, F, 1822</b>		
<b>Rallenreiherr</b>	<b><i>Ardeola ralloides</i></b>	<b>(Scopoli, 1769)</b>	<b>PAL, AF: weit verbreitet</b>	Squacco Heron
<b>Paddyreiherr</b>	<b><i>Ardeola grayii</i></b>	<b>(Sykes, 1832)</b>	<b>PAL, OR: Persischer Golf bis Myanmar und Malediven</b>	Indian Pond Heron
<b>Bacchusreiherr</b>	<b><i>Ardeola bacchus</i></b>	<b>(Bonaparte, 1855)</b>	<b>OR: Assam (ne Indien) und n Myanmar über Russischer Ferner Osten, Japan und s China</b>	Chinese Pond Heron
<b>Prachtreiherr</b>	<b><i>Ardeola speciosa</i></b>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: Thailand über Philippinen, Region Sulawesi und Kleine Sundainseln</b>	Javan Pond Heron
	<i>A. s. continentalis</i>	Salomonsen, 1933	z Thailand bis s Indochina	
	<i>A. s. speciosa</i>	(Horsfield, 1821)	Sundas (w, z Indonesien) und Philippinen	
<b>Dickschnabelreiherr</b>	<b><i>Ardeola idae</i></b>	<b>(Hartlaub, 1860)</b>	<b>AF: Madagaskar und Aldabra</b>	Malagasy Pond Heron
<b>Rotbauchreiherr</b>	<b><i>Ardeola rufiventris</i></b>	<b>(Sundevall, 1850)</b>	<b>AF: Uganda und s Kenia bis s Angola, n Botswana und e Südafrika</b>	Rufous-bellied Heron
	<b><i>Bubulcus</i></b>	<b>Bonaparte, 1855</b>		
<b>Kuhreiherr</b>	<b><i>Bubulcus ibis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL, AF, NA, MA, SA: s Europa bis Iran, Afrika, Inseln im Indischen Ozean, Nordamerika bis Südamerika</b>	Western Cattle Egret
<b>Koromandelkuhreiherr</b>	<b><i>Bubulcus coromandus</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>OR: s, e Asien und Australasien</b>	Eastern Cattle Egret
	<b><i>Ardea</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
<b>Graureiherr</b>	<b><i>Ardea cinerea</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL, AF, OR: weit verbreitet</b>	Grey Heron
	<i>A. c. cinerea</i>	Linnaeus, 1758	w Europa bis e Asien, Indien und Afrika	
	<i>A. c. jouyi</i>	Clark, AH, 1907	n China, Korea und Japan bis Sumatra und Java	
	<i>A. c. monicae</i>	Jouanin & Roux, F, 1963	Banc d'Arguin (Mauretanien)	
	<i>A. c. firasa</i>	Hartert, EJO, 1917	Madagaskar, Komoren und Aldabra	
<b>Kanadareiherr</b>	<b><i>Ardea herodias</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>NA, MA: weit verbreitet</b>	Great Blue Heron
	<i>A. h. fannini</i>	Chapman, 1901	nw Nordamerika	
	<i>A. h. wardi</i>	Ridgway, 1882	w, sz, s USA bis n Florida und w, ne Mexiko	
	<i>A. h. herodias</i>	Linnaeus, 1758	s Kanada bis nz, e USA s bis Karolinen	
	<i>A. h. occidentalis</i>	Audubon, 1835	s Florida (USA) bis Westindische Inseln	
	<i>A. h. cognata</i>	Bangs, 1903	Galápagos	
<b>Cocoiereiherr</b>	<b><i>Ardea cocoi</i></b>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>SA: weit verbreitet</b>	Cocoi Heron
<b>Weißhalsreiherr</b>	<b><i>Ardea pacifica</i></b>	<b>Latham, 1801</b>	<b>AU: Australien</b>	White-necked Heron
<b>Schwarzhalsreiherr</b>	<b><i>Ardea melanocephala</i></b>	<b>Children &amp; Vigors, 1826</b>	<b>AF: weit verbreitet s der Sahara</b>	Black-headed Heron
<b>Madagaskarreiherr</b>	<b><i>Ardea humbloti</i></b>	<b>Milne-Edwards &amp; Grandidier, A, 1885</b>	<b>AF: w, z Madagaskar</b>	Humblot's Heron
<b>Weißbauchreiherr</b>	<b><i>Ardea insignis</i></b>	<b>Hume, 1878</b>	<b>OR: e Himalaja</b>	White-bellied Heron
<b>Rußreiherr</b>	<b><i>Ardea sumatrana</i></b>	<b>Raffles, 1822</b>	<b>OR, AU: se Asien und w Philippinen bis n Australien und Neuguinea</b>	Great-billed Heron
<b>Goliathreiherr</b>	<b><i>Ardea goliath</i></b>	<b>Cretzschmar, 1829</b>	<b>AF, PAL: weit verbreitet in Afrika s der Sahara, Iran und Irak bis Indien</b>	Goliath Heron
<b>Purpurreiherr</b>	<b><i>Ardea purpurea</i></b>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>PAL, OR, AF: weit verbreitet</b>	Purple Heron
	<i>A. p. purpurea</i>	Linnaeus, 1766	s und z Europa bis z Asien und Naher Osten, Afrika s der Sahara	
	<i>A. p. bournei</i>	Naurois, 1966	Kapverden	
	<i>A. p. madagascariensis</i>	van Oort, 1910	Madagaskar	
	<i>A. p. manilensis</i>	Meyen, 1834	s, e Asien bis Philippinen und Indonesien	
<b>Silberreiherr</b>	<b><i>Ardea alba</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>WW: weit verbreitet</b>	Great Egret
	<i>A. a. alba</i>	Linnaeus, 1758	z Europa bis ne Asien s bis n, z Afrika und s Asien	
	<i>A. a. melanorhynchos</i>	Wagler, 1827	Afrika s der Sahara	
	<i>A. a. egretta</i>	Gmelin, JF, 1789	s Kanada bis s Argentinien und s Chile	

	<i>A. a. modesta</i>	Gray, JE, 1831	s, e Asien bis Mindanao (s Philippinen), Malaiischer Archipel und Australasien	
<b>Mittelreiher</b>	<i>Ardea intermedia</i>	<b>Wagler, 1829</b>	<b>OR, AF, AU: weit verbreitet</b>	Intermediate Egret
"Afrikamittelreiher"	<i>A. i. brachyrhyncha</i>	(Brehm, AE, 1854)	Afrika s der Sahara	
"Asienmittelreiher"	<i>A. i. intermedia</i>	Wagler, 1829	Indien bis Japan und Große Sundainseln	
"Pazifikmittelreiher"	<i>A. i. plumifera</i>	(Gould, 1848)	e Indonesien, Neuguinea und Australien	
	<b>Pilherodius</b>	<b>Reichenbach, 1853</b>		
<b>Kappenreiher</b>	<i>Pilherodius pileatus</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>MA, SA: e Panama bis se Brasilien</b>	Capped Heron
	<b>Syrigma</b>	<b>Ridgway, 1878</b>		
<b>Pfeifreiher</b>	<i>Syrigma sibilatrix</i>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>SA: n, sz, se</b>	Whistling Heron
	<i>S. s. fostersmithi</i>	Friedmann, 1949	ne Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>S. s. sibilatrix</i>	(Temminck, 1824)	e Bolivien und s Brasilien bis ne Argentinien	
	<b>Egretta</b>	<b>Forster, T, 1817</b>		
<b>Elsterreiher</b>	<i>Egretta picata</i>	<b>(Gould, 1845)</b>	<b>AU: Sulawesi und ne Western Australia bis ne Queensland (n Australien)</b>	Pied Heron
<b>Weißwangenreiher</b>	<i>Egretta novaehollandiae</i>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>AU: Timor (e Kleine Sundainseln), Australasien bis Neukaledonien, Fidschi und Tonga (sw, sz Polynesien)</b>	White-faced Heron
<b>Rötelseiher</b>	<i>Egretta rufescens</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA, MA: s USA und Karibik</b>	Reddish Egret
	<i>E. r. rufescens</i>	(Gmelin, JF, 1789)	s USA, Westindische Inseln und Mexiko	
	<i>E. r. dickeyi</i>	(Van Rossem, 1926)	Baja California (Mexiko)	
<b>Glockenreiher</b>	<i>Egretta ardesiaca</i>	<b>(Wagler, 1827)</b>	<b>AF: weit verbreitet s der Sahara</b>	Black Heron
<b>Braunkehlreiher</b>	<i>Egretta vinaceigula</i>	<b>(Sharpe, 1895)</b>	<b>AF: Sambia bis ne Namibia, n Botswana und w Simbabwe</b>	Slaty Egret
<b>Dreifarbenreiher</b>	<i>Egretta tricolor</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>NA, MA, SA: se USA bis n Südamerika</b>	Tricolored Heron
	<i>E. t. ruficollis</i>	Gosse, 1847	e, se USA und e, w Mexiko bis nw Südamerika und Westindische Inseln	
	<i>E. t. tricolor</i>	(Müller, PLS, 1776)	nz, ne Südamerika	
<b>Blaureiher</b>	<i>Egretta caerulea</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, MA, SA: se USA bis s Brasilien</b>	Little Blue Heron
<b>Schmuckreiher</b>	<i>Egretta thula</i>	<b>(Molina, 1782)</b>	<b>NA, MA, SA: weit verbreitet</b>	Snowy Egret
	<i>E. t. brewsteri</i>	Thayer & Bangs, 1909	w Nordamerika	
	<i>E. t. thula</i>	(Molina, 1782)	e, s Nordamerika bis z Chile und n Argentinien	
<b>Seidenreiher</b>	<i>Egretta garzetta</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>PAL, AF, OR, AU: weit verbreitet</b>	Little Egret
	<i>E. g. garzetta</i>	(Linnaeus, 1766)	Europa bis Japan s bis Afrika, Indien und Mindanao (s Philippinen)	
	<i>E. g. nigripes</i>	(Temminck, 1840)	Sundainseln bis Australien und Neuseeland	
<b>Küstenreiher</b>	<i>Egretta gularis</i>	<b>(Bosc, 1792)</b>	<b>AF, PAL, OR: w Afrika, ne Afrika bis w Indien und Sri Lanka</b>	Western Reef Heron
	<i>E. g. gularis</i>	(Bosc, 1792)	küstennahes w Afrika	
	<i>E. g. schistacea</i>	(Hemprich & Ehrenberg, 1828)	küstennahes ne Afrika bis w Indien, Sri Lanka	
<b>Meerreiher</b>	<i>Egretta dimorpha</i>	<b>Hartert, EJO, 1914</b>	<b>AF: e, Europa (w von s Madagaskar, Straße von Mosambik), Aldabra-Gruppe (sw Seychellen) und Madagaskar</b>	Dimorphic Egret
<b>Riffreiher</b>	<i>Egretta sacra</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR, AU: küstennahes s Bangladesch und Andamanen bis Ryūkyū-Inseln (s Japan), Australasien (außer s entlegene Inseln), Melanesien bis Tuamotu-Archipel (e Polynesien)</b>	Pacific Reef Heron
	<i>E. s. sacra</i>	(Gmelin, JF, 1789)	küstennahes s Bangladesch und Andamanen bis Ryūkyū-Inseln (s Japan), Australasien (außer s entlegene Inseln), Melanesien (außer Neukaledonien) bis Tuamotu-Archipel (e Polynesien)	
	<i>E. s. albolineata</i>	(Gray, GR, 1859)	Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln	
<b>Schneereiher</b>	<i>Egretta eulophotes</i>	<b>(Swinhoe, 1860)</b>	<b>PAL: küstennaher Russischer Ferner Osten und Korea bis e China</b>	Chinese Egret
<b>Hammerköpfe</b>	<b>1 Familie Scopidae</b>			<b>Hamerkop</b>
	<b>Scopus</b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Hammerkopf</b>	<i>Scopus umbretta</i>	<b>Gmelin, JF, 1789</b>	<b>AF: auch sw Arabische Halbinsel</b>	Hamerkop
	<i>S. u. umbretta</i>	Gmelin, JF, 1789	tropisches Afrika, Madagaskar und sw Arabien	
	<i>S. u. minor</i>	Bates, GL, 1931	küstennahes w Afrika	
<b>Schuhschnäbel</b>	<b>1 Familie Balaenicipitidae</b>			<b>Shoebill</b>
	<b>Balaeniceps</b>	<b>Gould, 1850</b>		
<b>Schuhschnabel</b>	<i>Balaeniceps rex</i>	<b>Gould, 1850</b>	<b>AF: s Sudan, Uganda und sw Äthiopien bis se DR Kongo und n Sambia</b>	Shoebill
<b>Pelikane</b>	<b>8 Familie Pelecanidae</b>			<b>Pelicans</b>
	<b>Pelecanus</b>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
<b>Rosapelikan</b>	<i>Pelecanus onocrotalus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL, AF: lückenhaft binnenländisches e Europa bis e Kasachstan; Afrika s der Sahara</b>	Great White Pelican
<b>Rötelpelikan</b>	<i>Pelecanus rufescens</i>	<b>Gmelin, JF, 1789</b>	<b>AF: binnenländisches se Ägypten, w, sw Arabische Halbinsel und Afrika s der Sahara; früher auch Madagaskar und Saint-Joseph-Atoll (Amiranten, nz Seychellen)</b>	Pink-backed Pelican
<b>Graupelikan</b>	<i>Pelecanus philippensis</i>	<b>Gmelin, JF, 1789</b>	<b>OR: binnenländisches se Indien, Sri Lanka, Kambodscha und (?) Sumatra; ausgestorben Philippinen</b>	Spot-billed Pelican
<b>Krauskopfpelikan</b>	<i>Pelecanus crispus</i>	<b>Bruch, 1832</b>	<b>PAL: binnenländisches se Europa bis Kasachstan und w Mongolei, s bis Türkei und Xinjiang (w China)</b>	Dalmatian Pelican
<b>Brillenpelikan</b>	<i>Pelecanus conspicillatus</i>	<b>Temminck, 1824</b>	<b>AU: binnenländisches Australien und Tasmanien</b>	Australian Pelican

Nashornpelikan	<i>Pelecanus erythrorhynchos</i>	Gmelin, JF, 1789	NA: binnenländisches sz British Columbia und ne Alberta bis wz Ontario (sw, sz Kanada) bis z Kalifornien und Texas (sw, sz USA)	American White Pelican
Braunpelikan	<i>Pelecanus occidentalis</i>	Linnaeus, 1766	NA, MA, SA: küstennahes s Kalifornien bis Galápagos und Ecuador (e Pazifik); Maryland bis Karibik (w Nordatlantik)	Brown Pelican
	<i>P. o. californicus</i>	Ridgway, 1884	e Küste des Nordpazifik von s Kalifornien bis z Baja California und Golf von Kalifornien bis wz Mexiko	
	<i>P. o. carolinensis</i>	Gmelin, JF, 1789	w Küste des Nordatlantik von Maryland (e USA) bis Florida, Golf von Mexiko und Küsten von Halbinsel Yucatán bis Panama	
	<i>P. o. murphyi</i>	Wetmore, 1945	küstennahes Inseln vor w Kolumbien und Ecuador	
	<i>P. o. occidentalis</i>	Linnaeus, 1766	küstennahe Westindische Inseln, Islas del Cisne (n von Honduras), San Andrés und Providencia (äußerer e von Nicaragua) und Inseln der Karibik n Südamerika	
	<i>P. o. urinator</i>	Wetmore, 1945	Galápagos	
Chilepelikan	<i>Pelecanus thagus</i>	Molina, 1782	SA: küstennahes n Peru bis z Chile	Peruvian Pelican
<b>HOATZINE</b>	<b>ORDNUNG OPISTHOCOMIFORMES</b>			
<b>Hoatzine</b>	<b>1 Familie Opisthocomidae</b>			<b>Hoatzin</b>
	<i>Opisthocomus</i>	Illiger, 1811		
Hoatzin	<i>Opisthocomus hoazin</i>	(Müller, PLS, 1776)	SA: Amazonien	Hoatzin
<b>GREIFVÖGEL</b>	<b>ORDNUNG ACCIPITRIFORMES</b>			
<b>Neuweltgeier</b>	<b>7 Familie Cathartidae</b>			<b>New World Vultures</b>
	<i>Gymnogyps</i>	Lesson, RP, 1842		
Kalifornienkondor	<i>Gymnogyps californianus</i>	(Shaw, 1797)	NA: w USA	California Condor
	<i>Sarcoramphus</i>	Duméril, 1805		
Königsgeier	<i>Sarcoramphus papa</i>	(Linnaeus, 1758)	MA, SA: Mexiko bis n Argentinien	King Vulture
	<i>Vultur</i>	Linnaeus, 1758		
Andenkondor	<i>Vultur gryphus</i>	Linnaeus, 1758	SA: Venezuela bis s Chile und Argentinien	Andean Condor
	<i>Coragyps</i>	Le Maout, 1853		
Rabengeier	<i>Coragyps atratus</i>	(Bechstein, 1793)	NA, MA, SA: weit verbreitet	Black Vulture
	<i>Cathartes</i>	Illiger, 1811		
Truthahngeier	<i>Cathartes aura</i>	(Linnaeus, 1758)	NA, MA, SA: weit verbreitet	Turkey Vulture
	<i>C. a. meridionalis</i>	Swann, 1921	w Nordamerika	
	<i>C. a. septentrionalis</i>	Wied-Neuwied, M, 1839	e Nordamerika	
	<i>C. a. aura</i>	(Linnaeus, 1758)	sw USA (s Kalifornien bis s Texas) bis n Costa Rica, Große Antillen	
	<i>C. a. ruficollis</i>	Spix, 1824	s Costa Rica und Panama bis n Argentinien und e Brasilien	
	<i>C. a. jota</i>	(Molina, 1782)	Anden von Kolumbien bis s Argentinien	
	<i>C. a. falklandicus</i>	(Sharpe, 1873)	Pazifikküste von Ecuador bis s Chile, Falkland	
Savannen-Gelbkopfgeier	<i>Cathartes burrovianus</i>	Cassin, 1845	MA, SA: e Mexiko bis n Argentinien	Lesser Yellow-headed Vulture
	<i>C. b. burrovianus</i>	Cassin, 1845	se Mexiko bis z Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>C. b. urubutinga</i>	Pelzeln, 1861	se Kolumbien bis die Guyanas s bis ne Argentinien und Uruguay	
Wald-Gelbkopfgeier	<i>Cathartes melambrotus</i>	Wetmore, 1964	SA: Amazonien	Greater Yellow-headed Vulture
<b>Sekretäre</b>	<b>1 Familie Sagittariidae</b>			<b>Secretarybird</b>
	<i>Sagittarius</i>	Hermann, 1783		
Sekretär	<i>Sagittarius serpentarius</i>	(Miller, JF, 1779)	AF: weit verbreitet	Secretarybird
<b>Fischadler</b>	<b>1 Familie Pandionidae</b>			<b>Ospreys</b>
	<i>Pandion</i>	Savigny, 1809		
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	(Linnaeus, 1758)	WW: weit verbreitet, außer Australis und Sulawesi	Osprey
	<i>P. h. carolinensis</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Kanada bis s USA	
	<i>P. h. ridgwayi</i>	Maynard, 1887	e Belize, Kuba und Bahamas	
	<i>P. h. haliaetus</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa und Asien	
"Haubenfischadler"	<i>P. h. cristatus</i>	(Vieillot, 1816)	AU: Sulawesi und Java bis küstennahes Australien, Bismarck-Archipel, Salomonen und Grande Terre (Neukaledonien)	
<b>Habichtverwandte</b>	<b>255 Familie Accipitridae</b>			<b>Kites, Hawks, Eagles</b>
	<i>Elanus</i>	Savigny, 1809		
Gleitaar	<i>Elanus caeruleus</i>	(Desfontaines, 1789)	AF, OR, AU: weit verbreitet	Black-winged Kite
	<i>E. c. caeruleus</i>	(Desfontaines, 1789)	sw Iberische Halbinsel, Afrika und w Arabien	
	<i>E. c. vociferus</i>	(Latham, 1790)	Pakistan bis e China, Malaiische Halbinsel und Indochina	
	<i>E. c. hypoleucus</i>	Gould, 1859	Indonesischer Archipel (außer Molukken), Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe; weitgehend ausgestorben), Sulawesi und sz, e Neuguinea	
Australienaar	<i>Elanus axillaris</i>	(Latham, 1801)	AU: Australien (außer Tasmanien)	Black-shouldered Kite
Weißschwanzaar	<i>Elanus leucurus</i>	(Vieillot, 1818)	NA, MA, SA: s, w USA bis z Argentinien	White-tailed Kite
	<i>E. l. majusculus</i>	Bangs & Penard, TE, 1920	w, s USA bis Panama	
	<i>E. l. leucurus</i>	(Vieillot, 1818)	n Südamerika bis z Chile und Argentinien	
Schwarzachselaar	<i>Elanus scriptus</i>	Gould, 1842	AU: z Northern Territory und n South Australia bis z Queensland und nw New South Wales (z Australien)	Letter-winged Kite
	<i>Gampsonyx</i>	Vigors, 1825		

<b>Perlaar</b>	<b><i>Gampsonyx swainsonii</i></b> <i>G. s. leonae</i> <i>G. s. magnus</i> <i>G. s. swainsonii</i>	<b>Vigors, 1825</b> Chubb, C, 1918 Chubb, C, 1918 Vigors, 1825	<b>SA: Nicaragua bis Amazonien</b> Nicaragua bis n Südamerika w Kolumbien bis w Peru z Brasilien bis e Peru, Bolivien und n Argentinien	Pearl Kite
<b>Schwalbenschwanzhaar</b>	<b><i>Chelictinia</i></b> <b><i>Chelictinia riocourii</i></b> <b><i>Polyboroides</i></b>	<b>Lesson, RP, 1843</b> <b>(Temminck, 1821)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Somalia und ne Kenia</b>	Scissor-tailed Kite
<b>Höhlenweih</b>	<b><i>Polyboroides typus</i></b> <i>P. t. typus</i> <i>P. t. pectoralis</i>	<b>Smith, A, 1829</b> Smith, A, 1829 Sharpe, 1903	<b>AF: weit verbreitet</b> Sudan bis Ostafrika, s bis Angola und Südafrika Senegal und Gambia bis Gabun und DR Kongo	African Harrier-Hawk
<b>Madagaskarhöhlenweih</b>	<b><i>Polyboroides radiatus</i></b> <b><i>Gypohierax</i></b>	<b>(Scopoli, 1786)</b> <b>Rüppell, 1836</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Madagascar Harrier-Hawk
<b>Palmgeier</b>	<b><i>Gypohierax angolensis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Südsudan und e Kenia, s bis Angola und ne Südafrika</b>	Palm-nut Vulture
<b>Bartgeier</b>	<b><i>Gypaetus</i></b> <b><i>Gypaetus barbatus</i></b> <i>G. b. barbatus</i>  <i>G. b. meridionalis</i>	<b>Storr, 1784</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758)  Keyserling & Blasius, JH, 1840	<b>AF, PAL: n, e, s AF; z, sw Asien</b> s Europa und nw Afrika bis ne China über den Himalaja bis Nepal und w Pakistan sw Arabien und ne, e, s Afrika	Bearded Vulture
<b>Schmutzgeier</b>	<b><i>Neophron</i></b> <b><i>Neophron percnopterus</i></b> <i>N. p. ginginianus</i> <i>N. p. majorensis</i>  <i>N. p. percnopterus</i>	<b>Savigny, 1809</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Latham, 1790) Donázar, Negro, Palacios, Gangoso, Godoy, Ceballos, Hiraldo & Capote, 2002 (Linnaeus, 1758)	<b>AF, PAL, OR: w AF bis Indien, s Spanien bis z Asien</b> Nepal bis s Indien e Kanaren; früher auf der Inselgruppe weit verbreitet (z Makaronesien)  s Europa, Naher Osten und Afrika	Egyptian Vulture
<b>Geckoweih</b>	<b><i>Eutriorchis</i></b> <b><i>Eutriorchis astur</i></b> <b><i>Leptodon</i></b>	<b>Sharpe, 1875</b> <b>Sharpe, 1875</b> <b>Sundevall, 1836</b>	<b>AF: nw, ne bis nz Madagaskar</b>	Madagascar Serpent Eagle
<b>Cayenneweih</b>	<b><i>Leptodon cayanensis</i></b> <i>L. c. cayanensis</i>  <i>L. c. monachus</i>	<b>(Latham, 1790)</b> (Latham, 1790)  (Vieillot, 1817)	<b>MA, SA: ez Mexiko bis n Argentinien</b> se Mexiko bis Ecuador, Amazonien, Guyanas und Trinidad z Brasilien bis n Argentinien	Grey-headed Kite
<b>Kragenweih</b>	<b><i>Leptodon forbesi</i></b> <b><i>Chondrohierax</i></b>	<b>(Swann, 1922)</b> <b>Lesson, RP, 1843</b>	<b>SA: ne Brasilien</b>	White-collared Kite
<b>Langschnabelweih</b>	<b><i>Chondrohierax uncinatus</i></b> <i>C. u. uncinatus</i> <i>C. u. mirus</i>	<b>(Temminck, 1822)</b> Friedmann, 1934	<b>NA, MA, SA: s Texas bis n Argentinien</b> s USA und Mexiko bis n Argentinien Grenada (Kleine Antillen)	Hook-billed Kite
<b>Kubaweih</b>	<b><i>Chondrohierax wilsonii</i></b> <b><i>Pernis</i></b>	<b>(Cassin, 1847)</b> <b>Cuvier, 1816</b>	<b>NA: e Kuba</b>	Cuban Kite
<b>Wespenbussard</b>	<b><i>Pernis apivorus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: Europa und w Asien</b>	European Honey Buzzard
<b>Schopfweidenbussard</b>	<b><i>Pernis ptilorhynchus</i></b> <i>P. p. orientalis</i> <i>P. p. ruficollis</i>  <i>P. p. torquatus</i> <i>P. p. ptilorhynchus</i> <i>P. p. palawanensis</i> <i>P. p. philippensis</i>	<b>(Temminck, 1821)</b> Taczanowski, 1891 Lesson, RP, 1830  Lesson, RP, 1830 (Temminck, 1821) Stresemann, 1940 Mayr, 1939	<b>PAL, OR: e PAL und weit verbreitet OR</b> s Sibirien bis ne China, Japan Indien und Sri Lanka bis Myanmar, Vietnam und sw China Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo Java Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen) Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu- Archipel)	Crested Honey Buzzard
<b>Celebeswespenbussard</b>	<b><i>Pernis celebensis</i></b>	<b>Wallace, 1868</b>	<b>AU: Sulawesi und benachbarte Inseln</b>	Barred Honey Buzzard
<b>Philippinenwespenbussard</b>	<b><i>Pernis steerei</i></b> <i>P. s. winkleri</i> <i>P. s. steerei</i>	<b>Sclater, WL, 1919</b> Gamauf & Preleuthner, 1998 Sclater, WL, 1919	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)</b> Luzon (n Philippinen) Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe, Luzon und benachbarte Inseln)	Philippine Honey Buzzard
<b>Schwalbenweih</b>	<b><i>Elanoides</i></b> <b><i>Elanoides forficatus</i></b> <i>E. f. forficatus</i> <i>E. f. yetapa</i>	<b>Vieillot, 1818</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Vieillot, 1818)	<b>NA, MA, SA: s USA bis ne Argentinien</b> se USA und n, e Mexiko s Mexiko bis n Argentinien	Swallow-tailed Kite
<b>Milanweih</b>	<b><i>Lophoictinia</i></b> <b><i>Lophoictinia isura</i></b> <b><i>Hamirostra</i></b>	<b>Kaup, 1847</b> <b>(Gould, 1838)</b>	<b>AU: Australien (außer sz, Tasmanien)</b>	Square-tailed Kite
<b>Schwarzbrustweih</b>	<b><i>Hamirostra melanosternon</i></b> <b><i>Aviceda</i></b>	<b>Brown, T, 1846</b> <b>(Gould, 1841)</b>	<b>AU: Australien (außer s, Tasmanien)</b>	Black-breasted Buzzard
<b>Kuckucksweih</b>	<b><i>Aviceda cuculoides</i></b> <i>A. c. cuculoides</i> <i>A. c. batesi</i> <i>A. c. verreauxii</i>	<b>Swainson, 1836</b> <b>Swainson, 1837</b> Swainson, 1837 (Swann, 1920) Lafresnaye, 1846	<b>AF: w, z, sz, se</b> Senegal bis sw Äthiopien und n DR Kongo Sierra Leone bis Uganda und n Angola e Angola bis Uganda und Südafrika	African Cuckoo-Hawk
<b>Lemurenweih</b>	<b><i>Aviceda madagascariensis</i></b>	<b>(Smith, A, 1834)</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Madagascar Cuckoo-Hawk
<b>Orientweih</b>	<b><i>Aviceda jerdoni</i></b> <i>A. j. jerdoni</i>  <i>A. j. ceylonensis</i> <i>A. j. borneensis</i> <i>A. j. magnirostris</i>  <i>A. j. celebensis</i>	<b>(Blyth, 1842)</b> (Blyth, 1842)  (Legge, 1876) (Brüggemann, 1876) (Kaup, 1847)  (Schlegel, 1873)	<b>OR, AU: weit verbreitert</b> n Indien bis s China und Myanmar, Indochina und Sumatra sw Indien und Sri Lanka Borneo Samar, Mindanao und Palawan-Inselgruppe (ez, s, sw Philippinen) Sulawesi, Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi), Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)	Jerdon's Baza

<b>Papuaweih</b>	<i>Aviceda subcristata</i>	<b>(Gould, 1838)</b>	<b>AU: Wallacea (außer Sulawesi), Region Neuguinea, n, e Australien, Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	Pacific Baza
	<i>A. s. timorlaeensis</i>	(Meyer, AB, 1893)	Lombok bis Babarinseln (Kleine Sundainseln), Tanimbar-Inseln (s Molukken) und Inseln s, se von Sulawesi	
	<i>A. s. rufa</i>	(Schlegel, 1866)	Morotai, Dagasuli, Halmahera, Ternate, Tidore, Bacan-Inseln und Obi-Inseln (n Molukken)	
	<i>A. s. stresemanni</i>	(Siebers, 1930)	Buru (wz Molukken)	
	<i>A. s. reinwardtii</i>	(Schlegel & Müller, S, 1841)	Boano, Seram, Ambon und Haruku (ez Molukken)	
	<i>A. s. pallida</i>	(Stresemann, 1913)	Seram Laut und Kei-Inseln (s, se Molukken)	
	<i>A. s. waigeuensis</i>	Mayr, 1940	Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>A. s. obscura</i>	Junge, 1956	Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw von Neuguinea)	
	<i>A. s. stenoazona</i>	(Gray, GR, 1858)	Misool, Batanta und Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und w, s, se Neuguinea	
	<i>A. s. megala</i>	(Stresemann, 1913)	n Neuguinea und viele n benachbarte Inseln, bis n Wasserscheide von se Neuguinea	
	<i>A. s. coultasi</i>	Mayr, 1945	Manus und San Miguel (Admiralitätsinseln, nw Bismarck-Archipel)	
	<i>A. s. bismarckii</i>	(Sharpe, 1888)	Lavongai, Neuirland und Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel)	
	<i>A. s. gurneyi</i>	(Ramsay, EP, 1882)	Salomonen (außer Rennell)	
	<i>A. s. subcristata</i>	(Gould, 1838)	ne Western Australia bis sz New South Wales (n, e Australien)	
<b>Dreifarbweih</b>	<i>Aviceda leuphotes</i>	<b>(Dumont, 1820)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Black Baza
	<i>A. l. syama</i>	(Hodgson, 1837)	z Himalaja bis s China und n Myanmar	
	<i>A. l. leuphotes</i>	(Dumont, 1820)	sw Indien bis s Myanmar und w Thailand	
	<i>A. l. andamanica</i>	Abdulali & Grubh, 1970	Andamanen	
	<b>Henicopernis</b>	<b>Gray, GR, 1859</b>		
<b>Langschwanzweih</b>	<i>Henicopernis longicauda</i>	<b>(Lesson, RP &amp; Garnot, 1828)</b>	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln</b>	Long-tailed Honey Buzzard
<b>Bänderweih</b>	<i>Henicopernis infuscatus</i>	<b>Gurney, JH Sr, 1882</b>	<b>AU: Neubritannien und Lolobau (w von n Neubritannien; se Bismarck-Archipel)</b>	Black Honey Buzzard
	<b>Necrosyrtes</b>	<b>Gloger, 1841</b>		
<b>Kappengeier</b>	<i>Necrosyrtes monachus</i>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Hooded Vulture
	<b>Gyps</b>	<b>Savigny, 1809</b>		
<b>Weißrückengeier</b>	<i>Gyps africanus</i>	<b>Salvadori, 1865</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	White-backed Vulture
<b>Bengalengeier</b>	<i>Gyps bengalensis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>OR: Iran über se Asien</b>	White-rumped Vulture
<b>Indiengeier</b>	<i>Gyps indicus</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR: se Pakistan, s Indien</b>	Indian Vulture
<b>Dünnschnabelgeier</b>	<i>Gyps tenuirostris</i>	<b>Gray, GR, 1844</b>	<b>OR: Himalaja über se Asien</b>	Slender-billed Vulture
<b>Sperbergeier</b>	<i>Gyps rueppelli</i>	<b>(Brehm, AE, 1852)</b>	<b>AF: e, z, w</b>	Rüppell's Vulture
	<i>G. r. rueppelli</i>	(Brehm, AE, 1852)	sw Mauretanien bis e Sudan und s bis Tansania	
	<i>G. r. erlangeri</i>	Salvadori, 1908	Äthiopien, Somalia	
<b>Schneegeier</b>	<i>Gyps himalayensis</i>	<b>Hume, 1869</b>	<b>OR: Himalaja</b>	Himalayan Vulture
<b>Gänsegeier</b>	<i>Gyps fulvus</i>	<b>(Hablizl, 1783)</b>	<b>AF, PAL: n Afrika, sw Paläarktis, auch n Indien</b>	Griffon Vulture
	<i>G. f. fulvus</i>	(Hablizl, 1783)	s Europa und n Afrika bis z Asien	
	<i>G. f. fulvescens</i>	Hume, 1869	Afghanistan bis n Indien	
<b>Kapgeier</b>	<i>Gyps coprotheres</i>	<b>(Forster, JR, 1798)</b>	<b>AF: Namibia bis Simbabwe, Mosambik und s Südafrika</b>	Cape Vulture
	<b>Sarcogyps</b>	<b>Lesson, RP, 1842</b>		
<b>Kahlkopfgeier</b>	<i>Sarcogyps calvus</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Red-headed Vulture
	<b>Trigonoceps</b>	<b>Lesson, RP, 1842</b>		
<b>Wollkopfgeier</b>	<i>Trigonoceps occipitalis</i>	<b>(Burchell, 1824)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	White-headed Vulture
	<b>Aegypius</b>	<b>Savigny, 1809</b>		
<b>Mönchsgeier</b>	<i>Aegypius monachus</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>PAL: s Europa bis z Asien, Pakistan und nw Indien</b>	Cinereous Vulture
	<b>Torgos</b>	<b>Kaup, 1828</b>		
<b>Ohrengeier</b>	<i>Torgos tracheliotos</i>	<b>(Forster, JR, 1796)</b>	<b>AF: weit verbreitet, auch Arabische Halbinsel</b>	Lappet-faced Vulture
	<i>T. t. negevensis</i>	Bruun, Mendelssohn & Bull, 1981	s Israel und Arabische Halbinsel	
	<i>T. t. tracheliotos</i>	(Forster, JR, 1796)	nw Afrika, Afrika s der Sahara	
	<b>Spilornis</b>	<b>Gray, GR, 1840</b>		
<b>Haubenschlangennadler</b>	<i>Spilornis cheela</i>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Crested Serpent Eagle
	<i>S. c. cheela</i>	(Latham, 1790)	n Indien, Nepal und Bhutan	
	<i>S. c. melanotis</i>	(Jerdon, 1841)	s Indien	
	<i>S. c. spilogaster</i>	(Blyth, 1852)	Sri Lanka	
	<i>S. c. burmanicus</i>	Swann, 1920	Myanmar bis sw China und z, s Indochina	
	<i>S. c. ricketti</i>	Slater, WL, 1919	s China und n Vietnam	
	<i>S. c. malayensis</i>	Swann, 1920	Malaiische Halbinsel, Anambasin Inseln (e von s Malaiische Halbinsel) und n Sumatra	
	<i>S. c. davisoni</i>	Hume, 1873	Andamanen	
	<i>S. c. perplexus</i>	Swann, 1922	s Ryūkyū-Inseln (Japan)	
	<i>S. c. hoya</i>	Swinhoe, 1866	Taiwan	
	<i>S. c. rutherfordi</i>	Swinhoe, 1870	Hainan (vor se China)	
	<i>S. c. pallidus</i>	Walden, 1872	n Borneo	
	<i>S. c. richmondi</i>	Swann, 1922	s Borneo	
	<i>S. c. natunensis</i>	Chasen, 1935	Belitung (e von s Sumatra) und Natuna-Inseln (nw von Borneo)	
	<i>S. c. sipora</i>	Chasen & Kloss, 1926	Mentawai-Inseln (w von z Sumatra)	
	<i>S. c. batu</i>	Meyer de Schauensee & Ripley, 1940	s Sumatra und Batu-Inseln (w von z Sumatra)	
	<i>S. c. asturinus</i>	Meyer, AB, 1884	Nias (w von n Sumatra)	
	<i>S. c. abbotti</i>	Richmond, 1903	Simeuluë (w von n Sumatra)	

	<i>S. c. bido</i>	(Horsfield, 1821)	Java und Bali	
	<i>S. c. baweanus</i>	Oberholser, 1917	Bawean (n von e Java)	
	<i>S. c. palawanensis</i>	Sclater, WL, 1919	Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
	<i>S. c. minimus</i>	Hume, 1873	z Nikobaren	
<b>Nikobarenschlangenadler</b>	<b><i>Spilornis klossi</i></b>	<b>Richmond, 1902</b>	<b>OR: Groß Nikobar (s Nikobaren)</b>	Great Nicobar Serpent Eagle
<b>Bergschlangenadler</b>	<b><i>Spilornis kinabaluensis</i></b>	<b>Sclater, WL, 1919</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Mountain Serpent Eagle
<b>Sulawesischlangenadler</b>	<b><i>Spilornis rufipectus</i></b>	<b>Gould, 1858</b>	<b>AU: Sulawesi</b>	Sulawesi Serpent Eagle
	<i>S. r. rufipectus</i>	Gould, 1858	Sulawesi, Selayar (s von sw Sulawesi), Muna und Butung (s von se Sulawesi)	
	<i>S. r. sulaensis</i>	(Schlegel, 1866)	Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
<b>Philippinenschlangenadler</b>	<b><i>Spilornis holospilus</i></b>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)</b>	Philippine Serpent Eagle
<b>Andamanenschlangenadler</b>	<b><i>Spilornis elgini</i></b>	<b>(Blyth, 1863)</b>	<b>OR: Andamanen</b>	Andaman Serpent Eagle
	<b><i>Pithecophaga</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1896</b>		
<b>Affenadler</b>	<b><i>Pithecophaga jefferyi</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1896</b>	<b>OR: Luzon, Eastern Visayas und Mindanao (n, ez, s Philippinen)</b>	Philippine Eagle
	<b><i>Circaetus</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Schlangenadler</b>	<b><i>Circaetus gallicus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>PAL, OR: sw Europa bis z Asien, nw China und Indien; Kleine Sundainseln</b>	Short-toed Snake Eagle
	<i>C. g. gallicus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	sw Europa bis z Asien, nw China und Indien	
	<i>C. g. sacerdotis</i>	Ng, NSR, Christidis, Olsen, Norman & Rheindt, 2017	e Java, Bali und Lombok bis Timor (Kleine Sundainseln)	
<b>Beudouin-Schlangenadler</b>	<b><i>Circaetus beadouini</i></b>	<b>Verreaux, J &amp; des Murs, 1862</b>	<b>AF: Senegal bis Südsudan, nw Kenia und Uganda</b>	Beadouin's Snake Eagle
<b>Schwarzbrust-Schlangenadler</b>	<b><i>Circaetus pectoralis</i></b>	<b>Smith, A, 1829</b>	<b>AF: e Sudan und Äthiopien bis Südafrika</b>	Black-chested Snake Eagle
<b>Einfarb-Schlangenadler</b>	<b><i>Circaetus cinereus</i></b>	<b>Vieillot, 1818</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Äthiopien und s bis Südafrika</b>	Brown Snake Eagle
	<i>Circaetus fasciolatus</i>	<b>Kaup, 1847</b>	<b>AF: Kenia bis ne Südafrika</b>	Southern Banded Snake Eagle
<b>Graubrust-Schlangenadler</b>	<b><i>Circaetus cinerascens</i></b>	<b>Müller, JW, 1851</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis w Äthiopien und s bis Namibia und Simbabwe</b>	Western Banded Snake Eagle
	<b><i>Dryotrionchis</i></b>	<b>Shelley, 1874</b>		
<b>Kongoschlangenadler</b>	<b><i>Dryotrionchis spectabilis</i></b>	<b>(Schlegel, 1863)</b>	<b>AF: w, z</b>	Congo Serpent Eagle
	<i>D. s. spectabilis</i>	(Schlegel, 1863)	Sierra Leone und Liberia bis n Kamerun	
	<i>D. s. batesi</i>	Sharpe, 1904	s Kamerun bis s Sudan, z DR Kongo und nw Angola	
	<b><i>Terathopius</i></b>	<b>Lesson, RP, 1830</b>		
<b>Gaukler</b>	<b><i>Terathopius ecaudatus</i></b>	<b>(Daudin, 1800)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Bateleur
	<b><i>Macheiramphus</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
<b>Fledermausadler</b>	<b><i>Macheiramphus alcinus</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AF, OR, AU: weit verbreitet in AF, Myanmar bis Borneo und Neuguinea</b>	Bat Hawk
	<i>M. a. anderssoni</i>	(Gurney, JH Sr, 1866)	Afrika s der Sahara	
	<i>M. a. alcinus</i>	Bonaparte, 1850	Myanmar, Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo und Sulawesi	
	<i>M. a. papuanus</i>	Mayr, 1940	e Neuguinea	
	<b><i>Harpyopsis</i></b>	<b>Salvadori, 1875</b>		
<b>Papuaadler</b>	<b><i>Harpyopsis novaeguineae</i></b>	<b>Salvadori, 1875</b>	<b>AU: Neuguinea</b>	Papuan Eagle
	<b><i>Morphnus</i></b>	<b>Dumont, 1816</b>		
<b>Würgadler</b>	<b><i>Morphnus guianensis</i></b>	<b>(Daudin, 1800)</b>	<b>MA, SA: Guatemala bis ne Argentinien</b>	Crested Eagle
	<b><i>Harpia</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Harpyie</b>	<b><i>Harpia harpyja</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis ne Argentinien</b>	Harpy Eagle
	<b><i>Nisaetus</i></b>	<b>Hodgson, 1836</b>		
<b>Indienhaubenadler</b>	<b><i>Nisaetus cirrhatus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>OR: Himalaja, z, s Indien und Sri Lanka bis Große Sundainseln und Philippinen</b>	Changeable Hawk-Eagle
	<i>N. c. limnaeetus</i>	(Horsfield, 1821)	n Indien bis Indochina, Malaiische Halbinsel, Große Sundainseln und Mindoro, Palawan-Inselgruppe, Mindanao und Sulu-Archipel (nw, sw, s Philippinen)	
	<i>N. c. cirrhatus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	s Indien	
	<i>N. c. ceylanensis</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Sri Lanka	
	<i>N. c. andamanensis</i>	(Tytler, 1865)	Andamanen	
	<i>N. c. vanheurni</i>	(Junge, 1936)	Simeuluë (w von n Sumatra)	
<b>Floreshaubenadler</b>	<b><i>Nisaetus floris</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1898)</b>	<b>AU: Lombok bis Alor (w, z Kleine Sundainseln)</b>	Flores Hawk-Eagle
<b>Berghaubenadler</b>	<b><i>Nisaetus nipalensis</i></b>	<b>Hodgson, 1836</b>	<b>OR: Himalaja bis Taiwan und Japan</b>	Mountain Hawk-Eagle
	<i>N. n. nipalensis</i>	Hodgson, 1836	Himalaja e bis China und s bis Malaiische Halbinsel	
	<i>N. n. orientalis</i>	(Temminck & Schlegel, 1845)	Japan	
<b>Ceylonhaubenadler</b>	<b><i>Nisaetus kelaarti</i></b>	<b>(Legge, 1878)</b>	<b>OR: sw Indien, Sri Lanka</b>	Legge's Hawk-Eagle
<b>Borneohaubenadler</b>	<b><i>Nisaetus alboniger</i></b>	<b>Blyth, 1845</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Simeuluë und Nias (w von n Sumatra), Mentawai-Inseln (w von z Sumatra), Belitung (e von s Sumatra) und Borneo</b>	Blyth's Hawk-Eagle
	<i>Nisaetus bartelsi</i>	<b>(Stresemann, 1924)</b>	<b>OR: montanes Java</b>	Javan Hawk-Eagle
<b>Javahaubenadler</b>	<b><i>Nisaetus lanceolatus</i></b>	<b>(Temminck &amp; Schlegel, 1845)</b>	<b>AU: Sulawesi, Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi), Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi), Muna und Buton (s von se Sulawesi)</b>	Sulawesi Hawk-Eagle
	<i>Nisaetus philippensis</i>	<b>(Gould, 1863)</b>	<b>OR: Luzon und Mindoro (n Philippinen)</b>	Philippine Hawk-Eagle
<b>Mindanaohaubenadler</b>	<b><i>Nisaetus pinskeri</i></b>	<b>(Preleuthner &amp; Gamauf, 1998)</b>	<b>OR: die meisten Visayas, Mindanao und Basilan (z, s Philippinen)</b>	Pinsker's Hawk-Eagle
	<b><i>Nisaetus nanus</i></b>	<b>(Wallace, 1868)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Wallace's Hawk-Eagle
<b>Dschungelhaubenadler</b>	<b><i>Nisaetus nanus</i></b>	<b>(Wallace, 1868)</b>	s Myanmar und Thailand, Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bangka (e von s Sumatra) und Borneo	
	<i>N. n. stresemanni</i>	(Amadon, 1953)	Nias (w von n Sumatra)	
	<b><i>Spizaetus</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Tyrannenadler</b>	<b><i>Spizaetus tyrannus</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1820)</b>	<b>MA, SA: z Mexiko bis ne Argentinien</b>	Black Hawk-Eagle
	<i>S. t. serus</i>	Friedmann, 1950	z Mexiko über n Südamerika bis z Brasilien, Bolivien und Peru	



	<i>S. t. tyrannus</i>	(Wied-Neuwied, M, 1820)	e, s Brasilien, Uruguay und ne Argentinien	
<b>Elsteradler</b>	<b><i>Spizaetus melanoleucus</i></b>	<b>(Vieillot, 1816)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis ne Argentinien</b>	Black-and-white Hawk-Eagle
<b>Prachtadler</b>	<b><i>Spizaetus ornatus</i></b>	<b>(Daudin, 1800)</b>	<b>MA, SA: se Mexiko bis n Argentinien</b>	Ornate Hawk-Eagle
	<i>S. o. vicarius</i>	Friedmann, 1935	s Mexiko bis w Kolumbien und Ecuador	
	<i>S. o. ornatus</i>	(Daudin, 1800)	z Kolumbien bis die Guyanas s bis n Argentinien	
<b>Kastanienbauchadler</b>	<b><i>Spizaetus isidori</i></b>	<b>(des Murs, 1845)</b>	<b>SA: Venezuela bis nw Argentinien</b>	Black-and-chestnut Eagle
	<b><i>Stephanoaetus</i></b>	<b>Sclater, WL, 1922</b>		
<b>Kronenadler</b>	<b><i>Stephanoaetus coronatus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: e Südsudan und w Äthiopien; Sierra Leone bis s Kenia, e Südafrika und n Angola</b>	Crowned Eagle
	<b><i>Lophotriorchis</i></b>	<b>Sharpe, 1874</b>		
<b>Rotbauchadler</b>	<b><i>Lophotriorchis kienerii</i></b>	<b>(de Sparre, 1835)</b>	<b>OR, AU: s, se Asien, auch Sulawesi</b>	Rufous-bellied Eagle
	<i>L. k. kienerii</i>	(de Sparre, 1835)	s Himalaja, w Indien und Sri Lanka	
	<i>L. k. formosus</i>	(Stresemann, 1924)	Myanmar über se Asien, Große Sundainseln, Philippinen (außer Sulu-Archipel), Region Sulawesi und n Kleine Sundainseln	
	<b><i>Polemaetus</i></b>	<b>Heine, 1890</b>		
<b>Kampfadler</b>	<b><i>Polemaetus bellicosus</i></b>	<b>(Daudin, 1800)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Martial Eagle
	<b><i>Lophaetus</i></b>	<b>Kaup, 1847</b>		
<b>Schopfadler</b>	<b><i>Lophaetus occipitalis</i></b>	<b>(Daudin, 1800)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Long-crested Eagle
	<b><i>Ictinaetus</i></b>	<b>Blyth, 1843</b>		
<b>Malaienadler</b>	<b><i>Ictinaetus malaiensis</i></b>	<b>(Temminck, 1822)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Black Eagle
	<i>I. m. perniger</i>	(Hodgson, 1836)	n Indien und Nepal, Bhutan, s Indien und Sri Lanka	
	<i>I. m. malaiensis</i>	(Temminck, 1822)	Myanmar bis s China, se Asien und Malaiischer Archipel (außer Kleine Sundainseln)	
	<b><i>Clanga</i></b>	<b>Adamowicz, 1854</b>		
<b>Schreiadler</b>	<b><i>Clanga pomarina</i></b>	<b>(Brehm, CL, 1831)</b>	<b>PAL: ez Europa</b>	Lesser Spotted Eagle
<b>Gangesadler</b>	<b><i>Clanga hastata</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>OR: n Indien</b>	Indian Spotted Eagle
<b>Schelladler</b>	<b><i>Clanga clanga</i></b>	<b>(Pallas, 1811)</b>	<b>PAL: e Europa bis e Sibirien und n China</b>	Greater Spotted Eagle
	<b><i>Hieraetus</i></b>	<b>Kaup, 1844</b>		
<b>Silberadler</b>	<b><i>Hieraetus wahlbergi</i></b>	<b>(Sundevall, 1850)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Wahlberg's Eagle
<b>Zwergadler</b>	<b><i>Hieraetus pennatus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>PAL: sw Europa und nw Afrika bis z Asien und n Indien; auch Südafrika</b>	Booted Eagle
	<b><i>Hieraetus morphnoides</i></b>	<b>(Gould, 1841)</b>	<b>AU: Australien (außer Tasmanien)</b>	Little Eagle
<b>Kaninchenadler</b>	<b><i>Hieraetus weiskei</i></b>	<b>(Reichenow, 1900)</b>	<b>AU: n, z Molukken und Neuguinea</b>	Pygmy Eagle
<b>Papuzwergadler</b>	<b><i>Hieraetus ayresii</i></b>	<b>(Gurney, JH Sr, 1862)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Ayres's Hawk-Eagle
<b>Fleckenadler</b>	<b><i>Aquila</i></b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Savannenadler</b>	<b><i>Aquila rapax</i></b>	<b>(Temminck, 1828)</b>	<b>AF: weit verbreitet, auch Indien</b>	Tawny Eagle
	<i>A. r. vindhiana</i>	Franklin, 1831	Pakistan, Indien und Nepal	
	<i>A. r. belisarius</i>	(Levaillant, J, 1850)	Marokko und Algerien, s Mauretanien bis Äthiopien und sw Arabien s bis DR Kongo, Uganda und Kenia	
	<i>A. r. rapax</i>	(Temminck, 1828)	s Kenia und DR Kongo bis Südafrika	
<b>Steppenadler</b>	<b><i>Aquila nipalensis</i></b>	<b>Hodgson, 1833</b>	<b>PAL: z</b>	Steppe Eagle
	<i>A. n. orientalis</i>	Cabanis, 1854	e Europa bis z Kasachstan	
	<i>A. n. nipalensis</i>	Hodgson, 1833	e Kasachstan bis n China	
<b>Iberienadler</b>	<b><i>Aquila adalberti</i></b>	<b>Brehm, CL, 1861</b>	<b>PAL: Spanien, Portugal, auch Marokko</b>	Spanish Imperial Eagle
<b>Kaiseradler</b>	<b><i>Aquila heliaca</i></b>	<b>Savigny, 1809</b>	<b>PAL: se Europa bis z Sibirien</b>	Eastern Imperial Eagle
<b>Molukkenadler</b>	<b><i>Aquila gurneyi</i></b>	<b>Gray, GR, 1861</b>	<b>AU: n, z Molukken, Neuguinea und benachbarte Inseln</b>	Gurney's Eagle
	<b><i>Aquila chrysaetos</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, MA, PAL: weit verbreitet</b>	Golden Eagle
	<i>A. c. chrysaetos</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa bis nz Asien	
	<i>A. c. kamtschatica</i>	Severtsov, 1888	ne Asien	
	<i>A. c. japonica</i>	Severtsov, 1888	Korea und Japan	
	<i>A. c. daphanea</i>	Severtsov, 1888	z Asien	
	<i>A. c. homeyeri</i>	Severtsov, 1888	Iberische Halbinsel, n Afrika über Nahen Osten bis Iran und Usbekistan	
	<i>A. c. canadensis</i>	(Linnaeus, 1758)	Alaska, Kanada, w USA und wz Mexiko	
<b>Keilschwanzadler</b>	<b><i>Aquila audax</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: sz Neuguinea, Australien und Tasmanien</b>	Wedge-tailed Eagle
	<i>A. a. audax</i>	(Latham, 1801)	Trans-Fly (sz Neuguinea) und Australien	
	<i>A. a. fleayi</i>	Condon & Amadon, 1954	Tasmanien (se Australien)	
<b>Klippenadler</b>	<b><i>Aquila verreauxii</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>	<b>AF: weit verbreitet, auch Arabische Halbinsel</b>	Verreaux's Eagle
<b>Schwarzachseladler</b>	<b><i>Aquila africana</i></b>	<b>(Cassin, 1865)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Cassin's Hawk-Eagle
<b>Habichtsadler</b>	<b><i>Aquila fasciata</i></b>	<b>Vieillot, 1822</b>	<b>PAL, OR: Spanien bis Indien bis s China; auch n Afrika</b>	Bonelli's Eagle
	<i>A. f. fasciata</i>	Vieillot, 1822	n Afrika und s Europa bis s China und Indochina	
	<i>A. f. renschi</i>	(Stresemann, 1932)	Sumbawa bis Luang (w von Babarinseln, e Kleine Sundainseln) und Tanimbar (s Molukken)	
<b>Akazienadler</b>	<b><i>Aquila spilogaster</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	African Hawk-Eagle
	<b><i>Harpagus</i></b>	<b>Vigors, 1824</b>		
<b>Rostbrust-Zahnhabicht</b>	<b><i>Harpagus bidentatus</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>MA, SA: e Mexiko bis se Brasilien</b>	Double-toothed Kite
	<i>H. b. fasciatus</i>	Lawrence, 1869	s Mexiko bis w Kolumbien und Ecuador	
	<i>H. b. bidentatus</i>	(Latham, 1790)	e Kolumbien bis Bolivien und e Brasilien	
<b>Rostschenkel-Zahnhabicht</b>	<b><i>Harpagus diodon</i></b>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>SA: e Amazonien, se Südamerika</b>	Rufous-thighed Kite
	<b><i>Kaupifalco</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
<b>Kuckuckshabicht</b>	<b><i>Kaupifalco monogrammicus</i></b>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Lizard Buzzard
	<i>K. m. monogrammicus</i>	(Temminck, 1824)	Senegal und Gambia bis Äthiopien und Kenia	
	<i>K. m. meridionalis</i>	(Hartlaub, 1860)	s Kenia bis Angola, Namibia und Südafrika	
	<b><i>Micronisus</i></b>	<b>Gray, GR, 1840</b>		
<b>Gabarhabicht</b>	<b><i>Micronisus gabar</i></b>	<b>(Daudin, 1800)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Gabar Goshawk

	<i>M. g. niger</i>	(Vieillot, 1823)	Gambia und Senegal bis Äthiopien bis Kamerun und s Sudan; auch sw Arabien	
	<i>M. g. aequatorius</i>	Clancey, 1987	Äthiopien bis Gabun, n Sambia und Mosambik	
	<i>M. g. gabar</i>	(Daudin, 1800)	s Angola bis s Mosambik und Südafrika	
<b>Graubürzel-Singhabicht</b>	<b>Melierax</b> <b>Melierax metabates</b>	<b>Gray, GR, 1840</b> <b>Heuglin, 1861</b>	<b>AF: weit verbreitet</b> sw Marokko sw Arabische Halbinsel Senegal bis Äthiopien und n Tansania Gabun bis s Tansania s bis Angola und ne Südafrika	Dark Chanting Goshawk
	<i>M. m. theresae</i>	Meinertzhagen, R, 1939		
	<i>M. m. ignoscens</i>	Friedmann, 1928		
	<i>M. m. metabates</i>	Heuglin, 1861		
	<i>M. m. mechowi</i>	Cabanis, 1882		
<b>Weißbürzel-Singhabicht</b>	<b>Melierax poliopterus</b>	<b>Cabanis, 1868</b>	<b>AF: Äthiopien und Somalia bis Tansania</b>	Eastern Chanting Goshawk
<b>Silbersinghabicht</b>	<b>Melierax canorus</b>	<b>(Thunberg, 1799)</b>	<b>AF: s Angola bis Simbabwe und Südafrika</b> sw Angola bis n Südafrika w, s Südafrika	Pale Chanting Goshawk
	<i>M. c. argentior</i>	Clancey, 1960		
	<i>M. c. canorus</i>	(Thunberg, 1799)		
<b>Langschwanzhabicht</b>	<b>Urotriorchis</b> <b>Urotriorchis macrourus</b>	<b>Sharpe, 1874</b> <b>(Hartlaub, 1855)</b>	<b>AF: Liberia bis Uganda und z DR Kongo</b>	Long-tailed Hawk
	<b>Erythrotriorchis</b>	<b>Sharpe, 1875</b>		
<b>Prachthabicht</b>	<b>Erythrotriorchis buergersi</b>	<b>(Reichenow, 1914)</b>	<b>AU: montanes n, ne, ez, se Neuguinea</b>	Chestnut-shouldered Goshawk
<b>Fuchshabicht</b>	<b>Erythrotriorchis radiatus</b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: ne Western Australia, n Northern Territory und Tiwi Islands (n von Northern Territory) bis Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (n Australien)</b>	Red Goshawk
	<b>Megatriorchis</b>	<b>Salvadori &amp; D'Albertis, 1875</b>		
<b>Salvadorihabicht</b>	<b>Megatriorchis doriae</b>	<b>Salvadori &amp; D'Albertis, 1875</b>	<b>AU: Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und Neuguinea</b>	Doria's Goshawk
	<b>Microspizias</b>	<b>Sangster, Kirwan, Fuchs, Dickinson, Elliott &amp; Gregory, S, 2021</b>		
<b>Däumlingssperber</b>	<b>Microspizias superciliosus</b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>MA, SA: Nicaragua bis n Argentinien</b> Nicaragua bis w Kolumbien und Ecuador Venezuela und die Guyanas bis e Peru und n Argentinien	Tiny Hawk
	<i>M. s. fontainieri</i>	(Bonaparte, 1853)		
	<i>M. s. superciliosus</i>	(Linnaeus, 1766)		
<b>Halsbandsperber</b>	<b>Microspizias collaris</b>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>SA: Venezuela bis Peru</b>	Semicollared Hawk
	<b>Accipiter</b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Schopfhabicht</b>	<b>Accipiter trivirgatus</b>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b> ne Indien bis s China, Indochina und Malaiische Halbinsel Taiwan sw Indien Sri Lanka Sumatra Nias (w von n Sumatra) Java und Bali Borneo Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen) Polillo (n Philippinen) se Philippinen	Crested Goshawk
	<i>A. t. indicus</i>	(Hodgson, 1836)		
	<i>A. t. formosae</i>	Mayr, 1949		
	<i>A. t. peninsulae</i>	Koelz, 1949		
	<i>A. t. layardi</i>	(Whistler, 1936)		
	<i>A. t. trivirgatus</i>	(Temminck, 1824)		
	<i>A. t. niasensis</i>	Mayr, 1949		
	<i>A. t. javanicus</i>	Mayr, 1949		
	<i>A. t. microstictus</i>	Mayr, 1949		
	<i>A. t. palawanus</i>	Mayr, 1949		
	<i>A. t. castroi</i>	Manuel & Gilliard, 1952		
	<i>A. t. extimus</i>	Mayr, 1945		
<b>Graukopfhabicht</b>	<b>Accipiter griseiceps</b>	<b>(Kaup, 1848)</b>	<b>AU: Sulawesi</b>	Sulawesi Goshawk
<b>Graubauchhabicht</b>	<b>Accipiter poliogaster</b>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>SA: Großteil Amazoniens bis n Argentinien</b>	Grey-bellied Hawk
<b>Rotbrusthabicht</b>	<b>Accipiter toussenelii</b>	<b>(Verreaux, J, Verreaux, É &amp; des Murs, 1855)</b>	<b>AF: w, wz</b>  Senegal und Gambia bis w Kamerun Bioko (Golf von Guinea) s Kamerun bis n, w DR Kongo  e DR Kongo bis w Uganda	Red-chested Goshawk
	<i>A. t. macroscelides</i>	(Hartlaub, 1855)		
	<i>A. t. lopezi</i>	(Alexander, 1903)		
	<i>A. t. toussenelii</i>	(Verreaux, J, Verreaux, É & des Murs, 1855)		
	<i>A. t. canescens</i>	(Chapin, 1921)		
<b>Afrikahabicht</b>	<b>Accipiter tachiro</b>	<b>(Daudin, 1800)</b>	<b>AF: e, sz, s</b> Eritrea und Äthiopien Somalia bis Angola, Sambia und Mosambik Pemba (vor Tansania) s Angola bis Mosambik und Südafrika	African Goshawk
	<i>A. t. unduliventer</i>	(Rüppell, 1836)		
	<i>A. t. sparsimfasciatus</i>	(Reichenow, 1895)		
	<i>A. t. pembaensis</i>	Benson & Elliott, HFI, 1975		
	<i>A. t. tachiro</i>	(Daudin, 1800)		
<b>Rotflankenhabicht</b>	<b>Accipiter castanilius</b>	<b>Bonaparte, 1853</b>	<b>AF: wz</b> s Nigeria bis Gabun und w DR Kongo e DR Kongo	Chestnut-flanked Sparrowhawk
	<i>A. c. castanilius</i>	Bonaparte, 1853		
	<i>A. c. beniensis</i>	Lönnberg, 1917		
<b>Schikrasperber</b>	<b>Accipiter badius</b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AF, OR: weit verbreitet, auch s Paläarktis</b> Senegal und Gambia bis sw Arabien s bis n Tansania und n DR Kongo s DR Kongo und s Tansania bis Südafrika Kaukasus bis z Asien und nw Indien z Indien, Bangladesch n Indien bis s China, Indochina und n Sumatra sw Indien und Sri Lanka	Shikra
	<i>A. b. sphenurus</i>	(Rüppell, 1836)		
	<i>A. b. polyzonoides</i>	Smith, A, 1838		
	<i>A. b. cenchroides</i>	(Severtsov, 1873)		
	<i>A. b. dussumieri</i>	(Temminck, 1824)		
	<i>A. b. poliopsis</i>	(Hume, 1874)		
	<i>A. b. badius</i>	(Gmelin, JF, 1788)		
<b>Nikobarensperber</b>	<b>Accipiter butleri</b>	<b>(Gurney, JH Jr, 1898)</b>	<b>OR: Nikobaren</b> Car Nicobar (n Nikobaren) Katchal und Camorta (z Nikobaren)	Nicobar Sparrowhawk
	<i>A. b. butleri</i>	(Gurney, JH Jr, 1898)		
	<i>A. b. obsoletus</i>	(Richmond, 1902)		
<b>Kurzfangsperber</b>	<b>Accipiter brevipes</b>	<b>(Severtsov, 1850)</b>	<b>PAL: se Europa bis w Kasachstan</b>	Levant Sparrowhawk
<b>Froschsperber</b>	<b>Accipiter soloensis</b>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>PAL: e Sibirien, Korea und China</b>	Chinese Sparrowhawk
<b>Echsenperber</b>	<b>Accipiter francesiae</b>	<b>Smith, A, 1834</b>	<b>AF: Komoren (außer Mohéli) und Madagaskar</b> Madagaskar Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren) Anjouan (=Nzwani; ez Komoren)	Frances's Sparrowhawk
	<i>A. f. francesiae</i>	Smith, A, 1834		
	<i>A. f. griveaudi</i>	Benson, 1960		
	<i>A. f. pusillus</i>	(Gurney, JH Sr, 1875)		

<b>Fleckschwanzspërber</b>	<i>A. f. brutus</i> <b><i>Accipiter trinitatus</i></b>	(Schlegel, 1865) <b>Bonaparte, 1850</b>	Mayotte (se Komoren) <b>AU: Sulawesi, Talisei (n von ne Sulawesi), Muna und Buton (s von se Sulawesi)</b>	Spot-tailed Sparrowhawk
<b>Grauhabicht</b>	<b><i>Accipiter novaehollandiae</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AU: ne Western Australia bis e Queensland, sw Victoria und Tasmanien (n, e Australien)</b>	Grey Goshawk
<b>Inselhabicht</b>	<b><i>Accipiter hiogaster</i></b>	<b>(Müller, S, 1841)</b>	<b>AU: Molukken und Kleine Sundainseln bis Neuguinea, Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	Variable Goshawk
	<i>A. h. sylvestris</i>	Wallace, 1864	Sumbawa bis Alor (w, z Kleine Sundainseln)	
	<i>A. h. polionotus</i>	(Salvadori, 1889)	Damar und Babarinseln (e Kleine Sundainseln), Banda und Tanimbarinseln (s Molukken)	
	<i>A. h. mortyi</i>	Hartert, EJO, 1925	Morotai (n Molukken)	
	<i>A. h. griseogularis</i>	(Gray, GR, 1861)	Halmahera, Ternate, Tidore und Bacan-Inseln (n Molukken) und Gebe (nw von Neuguinea)	
	<i>A. h. obiensis</i>	(Hartert, EJO, 1903)	Obi-Inseln (nz Molukken)	
	<i>A. h. hiogaster</i>	(Müller, S, 1841)	Kelang (n von nw Seram), Seram, Saparua (s von w Seram) und Ambon (ez Molukken)	
	<i>A. h. pallidiceps</i>	(Salvadori, 1879)	Buru (wz Molukken)	
	<i>A. h. albiventris</i>	(Salvadori, 1876)	Tayandoinselfn und Kei-Inselfn (se Molukken)	
	<i>A. h. leucosomus</i>	(Sharpe, 1874)	Neuguinea und viele benachbarte Inseln	
	<i>A. h. misoriensis</i>	(Salvadori, 1876)	Biak (Inselfn der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>A. h. pallidimas</i>	Mayr, 1940	D'Entrecasteaux-Inselfn (e von se Neuguinea)	
	<i>A. h. misulae</i>	Mayr, 1940	Misima und Vanatinai (w, z, Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	
	<i>A. h. lavongai</i>	Mayr, 1945	Lavongai, Neuirland und Dyaul (s von nw Neuirland; ne Bismarck-Archipel)	
	<i>A. h. matthiae</i>	Mayr, 1945	Mussau (St.-Matthias-Inselfn, nz Bismarck-Archipel)	
	<i>A. h. manusi</i>	Mayr, 1945	Admiralitätsinseln (nw Bismarck-Archipel)	
	<i>A. h. dampieri</i>	(Gurney, JH Sr, 1882)	Umboi (w von Neubritannien) und Neubritannien und benachbarte Inseln (se Bismarck-Archipel)	
	<i>A. h. lihirensis</i>	Stresemann, 1933	Lihir-Inselfn und Tanga-Inselfn (e von z Neuirland; ne Bismarck-Archipel)	
	<i>A. h. bougainvillei</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1905)	Buka, Bougainville und Shortland-Inselfn (n Salomonen)	
	<i>A. h. rufoschistaceus</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1902)	Choiseul, Santa Isabel und Nggela-Inselfn (ez Salomonen)	
	<i>A. h. rubianae</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1905)	New Georiga (wz Salomonen, außer Ranongga)	
	<i>A. h. malaitae</i>	Mayr, 1931	Malaita (se Salomonen)	
	<i>A. h. pulchellus</i>	(Ramsay, EP, 1882)	Guadalcanal (se Salomonen)	
<b>Bänderhabicht</b>	<b><i>Accipiter fasciatus</i></b>	<b>(Vigors &amp; Horsfield, 1827)</b>	<b>AU: weit verbreitet</b>	Brown Goshawk
	<i>A. f. natalis</i>	(Lister, 1889)	Weihnachtsinsel (s von w Java)	
	<i>A. f. wallacii</i>	(Sharpe, 1874)	Lombok bis Babarinseln (n Kleine Sundainseln)	
	<i>A. f. tjendanae</i>	Stresemann, 1925	Sumba (sw Kleine Sundainseln)	
	<i>A. f. stresemanni</i>	Rensch, 1931	Jampea, Kalao, Bonerate, Kalaotoa und Madu (s, se von sw Sulawesi) und Tukang Besi (se von se Sulawesi)	
	<i>A. f. savu</i>	Mayr, 1941	Sawu (e von Sumba, z Kleine Sundainseln)	
	<i>A. f. hellmayri</i>	Stresemann, 1922	Roti, Semau und Timor (e Kleine Sundainseln)	
	<i>A. f. buruensis</i>	Stresemann, 1914	Buru (wz Molukken)	
	<i>A. f. dogwa</i>	Rand, 1941	Trans-Fly (sz Neuguinea), Boigu und Saibai (n Inseln in der Torres-Straße, weit ne Australien)	
	<i>A. f. polycryptus</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1915	e Neuguinea	
	<i>A. f. vigilax</i>	(Wetmore, 1926)	Vanuata und Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln	
	<i>A. f. didimus</i>	(Mathews, 1912)	ne Western Australia bis Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (n Australien)	
	<i>A. f. fasciatus</i>	(Vigors & Horsfield, 1827)	Australien (außer n) und Tasmanien, Rennell und Bellona (nw von Rennell; s Salomonen)	
	<i>A. f. rosselianus</i>	Mayr, 1940	Rossel (e Louisiade-Archipel, e von Neuguinea)	
<b>Schwarzmantelhabicht</b>	<b><i>Accipiter melanochlamys</i></b>	<b>(Salvadori, 1876)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Black-mantled Goshawk
<b>Elsterhabicht</b>	<b><i>Accipiter albogularis</i></b>	<b>Gray, GR, 1870</b>	<b>AU: Salomonen</b>	Pied Goshawk
	<i>A. a. eichhorni</i>	Hartert, EJO, 1926	Feni-Inselfn (e von se Neuirland, ne Bismarck-Archipel)	
	<i>A. a. woodfordi</i>	(Sharpe, 1888)	Buka bis Malaita und Ulawa (n von Makira; n bis sz Salomonen, außer New-Georgia-Archipel)	
	<i>A. a. gilvus</i>	Mayr, 1945	New-Georgia-Archipel (wz Salomonen)	
	<i>A. a. albogularis</i>	Gray, GR, 1870	Makira und benachbarte Inseln (se Salomonen)	
	<i>A. a. sharpei</i>	(Oustalet, 1875)	Utupua und Vanikoro (Temotu=Santa-Cruz-Inselfn, se Salomonen)	
<b>Weißbauchhabicht</b>	<b><i>Accipiter haplochrous</i></b>	<b>Sclater, PL, 1859</b>	<b>AU: Grande Terre (Neukaledonien)</b>	White-bellied Goshawk
<b>Fidschihabicht</b>	<b><i>Accipiter rufitorques</i></b>	<b>(Peale, 1849)</b>	<b>PO: Fidschi (außer kleinen Inseln; sw Polynesien)</b>	Fiji Goshawk
<b>Halmaherahabicht</b>	<b><i>Accipiter henicogrammus</i></b>	<b>(Gray, GR, 1861)</b>	<b>AU: Morotai, Halmahera und Bacan-Inselfn (n Molukken)</b>	Moluccan Goshawk
<b>Schiefermantelhabicht</b>	<b><i>Accipiter luteoschistaceus</i></b>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1926</b>	<b>AU: Umboi (w von Neubritannien) und Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>	Slaty-mantled Goshawk
<b>Trughabicht</b>	<b><i>Accipiter imitator</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1926</b>	<b>AU: Bougainville, Choiseul und Santa Isabel (n, ez Salomonen)</b>	Imitator Goshawk
<b>Aschkopfhabicht</b>	<b><i>Accipiter poliocephalus</i></b>	<b>Gray, GR, 1858</b>	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inselfn (sw von Neuguinea), Yapen (Inselfn der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Neuguinea, D'Entrecasteaux-Archipel und Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea)</b>	Grey-headed Goshawk
<b>Prinzenhabicht</b>	<b><i>Accipiter princeps</i></b>	<b>Mayr, 1934</b>	<b>AU: Normanby (D'Entrecasteaux-Inselfn), Vanatinai (z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea) und montanes Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>	New Britain Goshawk
<b>Waldspërber</b>	<b><i>Accipiter erythropus</i></b>	<b>(Hartlaub, 1855)</b>	<b>AF: w, wz</b>	Red-thighed Sparrowhawk

	<i>A. e. erythropus</i>	(Hartlaub, 1855)	Senegal und Gambia bis Nigeria	
	<i>A. e. zenkeri</i>	Reichenow, 1894	Kamerun bis w Uganda und n Angola	
<b>Zwergsperber</b>	<b><i>Accipiter minullus</i></b>	<b>(Daudin, 1800)</b>	<b>AF: s, sz, e</b>	Little Sparrowhawk
	<i>A. m. tropicalis</i>	Reichenow, 1898	Küste s Somalias bis e Mosambik	
	<i>A. m. minullus</i>	(Daudin, 1800)	Äthiopien bis Angola und Südafrika	
<b>Trillersperber</b>	<b><i>Accipiter gularis</i></b>	<b>(Temminck &amp; Schlegel, 1845)</b>	<b>PAL: z, e</b>	Japanese Sparrowhawk
	<i>A. g. sibiricus</i>	Stepanyan, 1959	Mongolei bis e China	
	<i>A. g. gularis</i>	(Temminck & Schlegel, 1845)	ne China, Russischer Ferner Osten und Japan	
	<i>A. g. iwasakii</i>	Mishima, 1962	s Ryūkyū-Inseln (Japan)	
<b>Besrasperber</b>	<b><i>Accipiter virgatus</i></b>	<b>(Temminck, 1822)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Besra
	<i>A. v. affinis</i>	Hodgson, 1836	w Himalaja bis z China und Indochina	
	<i>A. v. fuscipectus</i>	Mees, 1970	Taiwan	
	<i>A. v. besra</i>	Jerdon, 1839	s Indien und Sri Lanka	
	<i>A. v. vanbemmeli</i>	Voous, 1950	montanes Sumatra	
	<i>A. v. rufotibialis</i>	Sharpe, 1887	montanes Borneo	
	<i>A. v. virgatus</i>	(Temminck, 1822)	montanes Java und Bali	
	<i>A. v. quinquefasciatus</i>	Mees, 1984	montanes Flores (z Kleine Sundainseln)	
	<i>A. v. abdulalii</i>	Mees, 1981	Andamanen und Nikobaren	
	<i>A. v. confusus</i>	Hartert, EJO, 1910	n, z Philippinen	
	<i>A. v. quagga</i>	Parkes, 1973	z, s Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)	
<b>Sulawesisperber</b>	<b><i>Accipiter nanus</i></b>	<b>(Blasius, W, 1897)</b>	<b>AU: montanes Sulawesi (außer sw, se)</b>	Dwarf Sparrowhawk
<b>Rotnackensperber</b>	<b><i>Accipiter erythrauchen</i></b>	<b>Gray, GR, 1861</b>	<b>AU: n, z Molukken</b>	Rufous-necked Sparrowhawk
	<i>A. e. erythrauchen</i>	Gray, GR, 1861	Morotai, Halmahera, Bacan-Inseln und Obi-Inseln (n Molukken)	
	<i>A. e. ceramensis</i>	(Schlegel, 1862)	Buru, Seram und Ambon (z Molukken)	
<b>Halsringsperber</b>	<b><i>Accipiter cirrocephalus</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AU: Neuguinea, Australien</b>	Collared Sparrowhawk
	<i>A. c. papuanus</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1913)	Neuguinea und benachbarte Inseln	
	<i>A. c. cirrocephalus</i>	(Vieillot, 1817)	Australien	
<b>Dreifarbensperber</b>	<b><i>Accipiter brachyurus</i></b>	<b>(Ramsay, EP, 1880)</b>	<b>AU: Neubritannien und Neuirland (e Bismarck-Archipel)</b>	New Britain Sparrowhawk
<b>Rosenbrustsperber</b>	<b><i>Accipiter rhodogaster</i></b>	<b>(Schlegel, 1862)</b>	<b>AU: Sulawesi und Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Vinous-breasted Sparrowhawk
	<i>A. r. rhodogaster</i>	(Schlegel, 1862)	Sulawesi, Muna und Buton (s von se Sulawesi)	
	<i>A. r. sulaensis</i>	(Schlegel, 1866)	Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
<b>Madagaskarsperber</b>	<b><i>Accipiter madagascariensis</i></b>	<b>Verreaux, J, 1833</b>	<b>AF: Madagaskar (außer z)</b>	Madagascar Sparrowhawk
<b>Ovambosperber</b>	<b><i>Accipiter ovampensis</i></b>	<b>Gurney, JH Sr, 1875</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Äthiopien s bis n Südafrika</b>	Ovambo Sparrowhawk
<b>Sperber</b>	<b><i>Accipiter nisus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Eurasian Sparrowhawk
	<i>A. n. nisus</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa bis sw Sibirien und z Asien	
	<i>A. n. nisosimilis</i>	(Tickell, 1833)	nw Sibirien bis n China und Japan	
	<i>A. n. dementjevi</i>	Stepanyan, 1958	Alaiegebirge bis Tian Shan (z Asien)	
	<i>A. n. melaschistos</i>	Hume, 1869	e Afghanistan bis sw China	
	<i>A. n. wolterstorffi</i>	Kleinschmidt, 1901	Korsika und Sardinien	
	<i>A. n. punicus</i>	Erlanger, 1897	nw Afrika	
	<i>A. n. granti</i>	Sharpe, 1890	Madeira (w Madeira-Gruppe) und w, z Kanaren (z Makaronesien)	
<b>Rotbauchsperber</b>	<b><i>Accipiter rufiventris</i></b>	<b>Smith, A, 1830</b>	<b>AF: e, se, s</b>	Rufous-breasted Sparrowhawk
	<i>A. r. perspicillaris</i>	(Rüppell, 1836)	Äthiopien	
	<i>A. r. rufiventris</i>	Smith, A, 1830	e DR Kongo bis Kenia und Südafrika	
<b>Eckschwanzsperber</b>	<b><i>Accipiter striatus</i></b>	<b>Vieillot, 1808</b>	<b>NA, MA: weit verbreitet</b>	Sharp-shinned Hawk
	<i>A. s. perobscurus</i>	Snyder, 1938	Haida Gwaii (vor British Columbia, Kanada)	
	<i>A. s. velox</i>	(Wilson, A, 1812)	Kanada, USA	
	<i>A. s. suttoni</i>	Van Rossem, 1939	s New Mexico (sw USA) bis e Mexiko	
	<i>A. s. madrensis</i>	Storer, 1952	sw Mexiko	
	<i>A. s. fringilloides</i>	Vigors, 1827	Kuba	
	<i>A. s. striatus</i>	Vieillot, 1808	Hispaniola	
	<i>A. s. venator</i>	Wetmore, 1914	Puerto Rico	
<b>Weißbrustsperber</b>	<b><i>Accipiter chionogaster</i></b>	<b>(Kaup, 1852)</b>	<b>MA: s Mexiko bis Nicaragua</b>	White-breasted Hawk
<b>Andensperber</b>	<b><i>Accipiter ventralis</i></b>	<b>Sclater, PL, 1866</b>	<b>SA: Venezuela bis w Bolivien</b>	Plain-breasted Hawk
<b>Rotschenkelsperber</b>	<b><i>Accipiter erythronemius</i></b>	<b>(Kaup, 1850)</b>	<b>SA: se Bolivien und s Brasilien bis Paraguay, Uruguay und n Argentinien</b>	Rufous-thighed Hawk
<b>Rundschwanzhabicht</b>	<b><i>Accipiter cooperii</i></b>	<b>(Bonaparte, 1828)</b>	<b>NA, MA: s Kanada bis Honduras</b>	Cooper's Hawk
<b>Kubahabicht</b>	<b><i>Accipiter gundlachi</i></b>	<b>Lawrence, 1860</b>	<b>NA: Kuba</b>	Gundlach's Hawk
	<i>A. g. gundlachi</i>	Lawrence, 1860	w, z Kuba	
	<i>A. g. wileyi</i>	Wotzkow, 1991	e Kuba	
<b>Zweifarbhabicht</b>	<b><i>Accipiter bicolor</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis n Argentinien</b>	Bicolored Hawk
	<i>A. b. bicolor</i>	(Vieillot, 1817)	se Mexiko bis die Guyanas, n Brasilien und e Peru	
	<i>A. b. fidens</i>	Bangs & Noble, 1918	sw Mexiko	
	<i>A. b. guttifer</i>	Hellmayr, 1917	s Bolivien, sw Brasilien, Paraguay und n Argentinien	
	<i>A. b. pileatus</i>	(Temminck, 1823)	z, s Brasilien und ne Argentinien	
<b>Chilehabicht</b>	<b><i>Accipiter chilensis</i></b>	<b>Philippi &amp; Landbeck, 1864</b>	<b>SA: z Chile und wz Argentinien bis Feuerland</b>	Chilean Hawk
<b>Dominohabicht</b>	<b><i>Accipiter melanoleucus</i></b>	<b>Smith, A, 1830</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Black Sparrowhawk
	<i>A. m. temminckii</i>	(Hartlaub, 1855)	Liberia bis n Angola	
	<i>A. m. melanoleucus</i>	Smith, A, 1830	Sudan und Äthiopien über e Afrika bis Südafrika	
<b>Madagaskarhabicht</b>	<b><i>Accipiter henstii</i></b>	<b>(Schlegel, 1873)</b>	<b>AF: Madagaskar (außer z, äußerer s)</b>	Henst's Goshawk
<b>Habicht</b>	<b><i>Accipiter gentilis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, MA, PAL: weit verbreitet</b>	Northern Goshawk
	<i>A. g. buteoides</i>	(Menzbier, 1882)	n Eurasien	
	<i>A. g. albidus</i>	(Menzbier, 1882)	ne Sibirien	

	<i>A. g. schvedowi</i>	(Menzbier, 1882)	ne Asien bis z China	
	<i>A. g. fujiyamae</i>	(Swann & Hartert, EJO, 1923)	Japan	
	<i>A. g. gentilis</i>	(Linnaeus, 1758)	z, n Europa	
	<i>A. g. marginatus</i>	(Piller & Mitterpacher, 1783)	Italien und Balkan bis Kaukasus und n Iran	
	<i>A. g. arrigonii</i>	(Kleinschmidt, 1903)	Korsika und Sardinien	
	<i>A. g. atricapillus</i>	(Wilson, A, 1812)	Nordamerika (außer sw Kanada, sw USA und nw Mexiko)	
	<i>A. g. laingi</i>	(Taverner, 1940)	Inseln vor British Columbia (sw Kanada)	
	<i>A. g. apache</i>	Van Rossem, 1938	sw USA und nw Mexiko	
<b>Papuahabicht</b>	<i>Accipiter meyerianus</i>	<b>(Sharpe, 1878)</b>	<b>AU: Sula-Inseln (e von Sulawesi), Halmahera, Obi-Inseln, Boano (nw von Seram), Seram, Seram Laut (se von Seram), Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), wz bis ne, se Neuguinea, Karkar und Bagabag (n von ne Neuguinea), Umboi (w von Neubritannien), Neubritannien, Watom (n von ne Neubritannien; se Bismarck-Archipel), New-Georgia-Archipel und Guadalcanal (wz, s Salomonen)</b>	Meyer's Goshawk
	<b><i>Circus</i></b>	<b>Lacépède, 1799</b>		
<b>Rohrweihe</b>	<i>Circus aeruginosus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL, AF: w, wz</b>	Western Marsh Harrier
	<i>C. a. aeruginosus</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa und Naher Osten bis z Asien	
	<i>C. a. harterti</i>	Zedlitz, 1914	nw Afrika	
<b>Mangroveweihe</b>	<i>Circus spilonotus</i>	<b>Kaup, 1847</b>	<b>PAL: z Sibirien bis ne China und Japan</b>	Eastern Marsh Harrier
<b>Papuaweihe</b>	<i>Circus spilothorax</i>	<b>Salvadori &amp; D'Alberty, 1875</b>	<b>AU: wz bis se Neuguinea</b>	Papuan Harrier
<b>Sumpfweihe</b>	<i>Circus approximans</i>	<b>Peale, 1849</b>	<b>AU: Australien (außer sz), Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und Chatham Island (e von Südinsel; Neuseeland), Vanuatu, Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln, bis Fidschi und Tonga (sw, sz Polynesien)</b>	Swamp Harrier
	<i>Circus ranivorus</i>	<b>(Daudin, 1800)</b>	<b>AF: Südsudan und Kenia bis Südafrika</b>	African Marsh Harrier
<b>Froschweihe</b>	<i>Circus maillardi</i>	<b>Verreaux, J, 1862</b>	<b>AF: Réunion (w Maskarenen)</b>	Reunion Harrier
<b>Réunionweihe</b>	<i>Circus macroscelus</i>	<b>Newton, A, 1863</b>	<b>AF: Grande Comore (=Njazidja), Mohéli (=Mwali) und Anjouan (=Nzwani; nw, z Komoren) und w, z Madagaskar</b>	Malagasy Harrier
	<i>Circus buffoni</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: Kolumbien bis die Guyanas und ne Brasilien, s bis z Chile und z Argentinien</b>	Long-winged Harrier
<b>Weißbrauenweihe</b>	<i>Circus assimilis</i>	<b>Jardine &amp; Selby, 1828</b>	<b>AU: Sulawesi und Sumba (sw Kleine Sundainseln) und Australien (außer Tasmanien)</b>	Spotted Harrier
	<i>Circus maurus</i>	<b>(Temminck, 1828)</b>	<b>AF: Namibia und Südafrika</b>	Black Harrier
<b>Kapweihe</b>	<i>Circus cyaneus</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>PAL: Europa und z, n Asien</b>	Hen Harrier
<b>Kornweihe</b>	<i>Circus hudsonius</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA, MA: weit verbreitet</b>	Northern Harrier
<b>Hudsonweihe</b>	<i>Circus cinereus</i>	<b>Vieillot, 1816</b>	<b>SA: z Kolumbien bis Feuerland, Paraguay und se Brasilien bis Feuerland</b>	Cinereous Harrier
<b>Grauweihe</b>			<b>PAL: e Europa bis z Asien</b>	Pallid Harrier
<b>Steppenweihe</b>	<i>Circus macrourus</i>	<b>(Gmelin, SG, 1770)</b>	<b>PAL: se Sibirien, Korea und ne China</b>	Pied Harrier
<b>Elsterweihe</b>	<i>Circus melanoleucos</i>	<b>(Pennant, 1769)</b>	<b>PAL: w Europa und nw Afrika bis z Asien</b>	Montagu's Harrier
<b>Wiesenweihe</b>	<i>Circus pygargus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>		
	<b><i>Milvus</i></b>	<b>Lacépède, 1799</b>		
<b>Rotmilan</b>	<i>Milvus milvus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: Europa</b>	Red Kite
	<i>M. m. milvus</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa und nw Afrika bis Naher Osten	
	<i>M. m. fasciicauda</i>	Hartert, EJO, 1914	Santo Antão und Santiago (fast ausgestorben; nw, sz Kapverden, s Makaronesien, w von w Afrika)	
<b>Schwarzmilan</b>	<i>Milvus migrans</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>PAL, AF, OR, AU: weit verbreitet</b>	Black Kite
	<i>M. m. migrans</i>	(Boddaert, 1783)	s und z Europa bis n Afrika und sz Asien	
"Schwarzohrmilan"	<i>M. m. lineatus</i>	(Gray, JE, 1831)	Sibirien bis Japan, Indochina und Indien	
	<i>M. m. govinda</i>	Sykes, 1832	Pakistan und Indien bis Malaiische Halbinsel und s Indochina	
	<i>M. m. formosanus</i>	Kuroda, Nm, 1920	Taiwan und Hainan (vor se China)	
	<i>M. m. affinis</i>	Gould, 1838	Sulawesi, Buru (wz Molukken), Kleine Sundainseln, n, se Neuguinea und Australien (außer sw, sz, Tasmanien)	
<b>Schmarotzermilan</b>	<i>Milvus aegyptius</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Yellow-billed Kite
	<i>M. a. aegyptius</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Ägypten, ne Afrika und sw Arabien	
	<i>M. a. parasitus</i>	(Daudin, 1800)	Afrika s der Sahara, Komoren und Madagaskar	
	<b><i>Haliastur</i></b>	<b>Selby, 1840</b>		
<b>Keilschwanzmilan</b>	<i>Haliastur sphenurus</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AU: Australien, sz, ne, se Neuguinea und Grande Terre (Neukaledonien)</b>	Whistling Kite
<b>Brahmanenmilan</b>	<i>Haliastur indus</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>OR, AU: Pakistan bis Indonesien, Philippinen, Neuguinea und benachbarte Inseln, küstennahes Australien (außer s, Tasmanien), Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	Brahminy Kite
	<i>H. i. indus</i>	(Boddaert, 1783)	Indien bis s China und Vietnam	
	<i>H. i. intermedius</i>	Blyth, 1865	Malaiische Halbinsel, Große und Kleine Sundainseln, Philippinen und Sulawesi	
	<i>H. i. girrenera</i>	(Vieillot, 1822)	Molukken, Neuguinea und benachbarte Inseln, küstennahes Australien (außer s, Tasmanien) und Bismarck-Archipel	
	<i>H. i. flavirostris</i>	Condon & Amadon, 1954	Feni-Inseln und Nissan (e von se Neuirland, weit ne Bismarck-Archipel) und Salomonen (außer Rennell und Temotu)	
	<b><i>Haliaeetus</i></b>	<b>Savigny, 1809</b>		

Weißbauch-Seeadler	<i>Haliaeetus leucogaster</i>	(Gmelin, JF, 1788)	OR, AU: Indien bis e China, Philippinen, Indonesien, Neuguinea und benachbarte Inseln, Australien (außer z), Tasmanien und Bismarck-Archipel	White-bellied Sea Eagle
Salomonenseeadler	<i>Haliaeetus sanfordi</i>	Mayr, 1935	AU: Buka bis Makira (Salomonen außer Rennell, Temotu)	Sanford's Sea Eagle
Schreieeadler	<i>Haliaeetus vocifer</i>	(Daudin, 1800)	AF: weit verbreitet	African Fish Eagle
Madagaskarseeadler	<i>Haliaeetus vociferoides</i>	des Murs, 1845	AF: Flüsse und küstennahes nw bis wz Madagaskar	Madagascar Fish Eagle
Bindenseeadler	<i>Haliaeetus leucoryphus</i>	(Pallas, 1771)	PAL: z, auch n Indien	Pallas's Fish Eagle
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i> <i>H. a. albicilla</i> <i>H. a. groenlandicus</i>	(Linnaeus, 1758) Brehm, CL, 1831	PAL: weit verbreitet Europa, n Asien bis Indien und China Grönland	White-tailed Eagle
Weißkopf-Seeadler	<i>Haliaeetus leucocephalus</i> <i>H. l. washingtoniensis</i> <i>H. l. leucocephalus</i>	(Linnaeus, 1766) (Audubon, 1827) (Linnaeus, 1766)	NA: weit verbreitet, auch nw Mexiko Alaska, Kanada und n USA s USA, nw Mexiko	Bald Eagle
Riesenseeadler	<i>Haliaeetus pelagicus</i>	(Pallas, 1811)	PAL: ne Asien	Steller's Sea Eagle
Braunschwanz-Seeadler	<i>Haliaeetus humilis</i>  <i>H. h. plumbeus</i> <i>H. h. humilis</i>	(Müller, S & Schlegel, 1841)  (Jerdon, 1871) (Müller, S & Schlegel, 1841)	OR, AU: Himalaja bis Vietnam, Sulawesi und wz Molukken Himalaja bis s China und n Indochina Malaiische Halbinsel, Borneo, Sumatra, Sulawesi, Sula-Inseln (e von Sulawesi) und Buru (wz Molukken)	Lesser Fish Eagle
Graukopf-Seeadler	<i>Haliaeetus ichthyaetus</i>	(Horsfield, 1821)	OR: Indien über se Asien, Philippinen, Große Sundainseln und Sulawesi	Grey-headed Fish Eagle
Heuschreckenbussard	<i>Butastur</i> <i>Butastur rufipennis</i>	Hodgson, 1843 (Sundevall, 1850)	AF: Senegal und Gambia bis Somalia und n Tansania	Grasshopper Buzzard
Weißaugenbussard	<i>Butastur teesa</i>	(Franklin, 1831)	OR: Pakistan bis Myanmar	White-eyed Buzzard
Malaienbussard	<i>Butastur liventer</i>	(Temminck, 1827)	OR, AU: se Asien, Java und Sulawesi	Rufous-winged Buzzard
Amurbussard	<i>Butastur indicus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	PAL: e Sibirien, Japan, Korea und ne China	Grey-faced Buzzard
Mississippibussard	<i>Ictinia</i> <i>Ictinia mississippiensis</i>	Vieillot, 1816 (Wilson, A, 1811)	NA: sz, se USA	Mississippi Kite
Schwebebussard	<i>Ictinia plumbea</i>	(Gmelin, JF, 1788)	MA, SA: ne Mexiko bis n Argentinien	Plumbeous Kite
Fischbussard	<i>Busarellus</i> <i>Busarellus nigricollis</i> <i>B. n. nigricollis</i> <i>B. n. leucocephalus</i>	Lesson, RP, 1843 (Latham, 1790) (Latham, 1790) (Vieillot, 1816)	MA, SA: z Mexiko bis n Argentinien Mexiko bis Brasilien Paraguay, Uruguay und n Argentinien	Black-collared Hawk
Schneckenbussard	<i>Rostrhamus</i> <i>Rostrhamus sociabilis</i> <i>R. s. plumbeus</i> <i>R. s. levis</i> <i>R. s. major</i> <i>R. s. sociabilis</i>	Lesson, RP, 1830 (Vieillot, 1817) Ridgway, 1874 Friedmann, 1933 Nelson & Goldman, 1933 (Vieillot, 1817)	NA, MA, SA: s Florida und Karibik bis ne Argentinien Florida Kuba e Mexiko, Guatemala, Belize und nw Honduras Honduras und Nicaragua bis n Argentinien	Snail Kite
Hakenbussard	<i>Helicolestes</i> <i>Helicolestes hamatus</i>	Bangs & Penard, TE, 1918 (Temminck, 1821)	MA, SA: e Panama bis Amazonien	Slender-billed Kite
Stelzenbussard	<i>Geranospiza</i> <i>Geranospiza caerulescens</i> <i>G. c. livens</i> <i>G. c. nigra</i> <i>G. c. balzarenensis</i> <i>G. c. caerulescens</i>  <i>G. c. gracilis</i> <i>G. c. flexipes</i>	Kaup, 1847 (Vieillot, 1817) Bangs & Penard, TE, 1921 (Du Bus de Gisignies, 1847) Sclater, WL, 1918 (Vieillot, 1817)  (Temminck, 1821) Peters, JL, 1935	MA, SA: Mexiko bis Uruguay nw Mexiko Mexiko bis z Panama e Panama bis nw Peru e Kolumbien über die Guyanas bis e Peru und amazonisches Brasilien ne Brasilien s Brasilien bis Paraguay, Bolivien, n Argentinien und Uruguay	Crane Hawk
Bleibussard	<i>Cryptoleucopteryx</i> <i>Cryptoleucopteryx plumbea</i>	Amaral, FSR, Sheldon, Gamauf, Haring, Riesing, Silveira & Wajntal, 2009 (Salvin, 1872)	SA: Kolumbien bis Peru	Plumbeous Hawk
Schieferbussard	<i>Buteogallus</i> <i>Buteogallus schistaceus</i>	Lesson, RP, 1830 (Sundevall, 1850)	SA: Amazonien	Slate-colored Hawk
Krabbenbussard	<i>Buteogallus anthracinus</i> <i>B. a. anthracinus</i> <i>B. a. utilensis</i> <i>B. a. rhizophorae</i> <i>B. a. bangsi</i> <i>B. a. subtilis</i>	(Deppe, 1830) Deppe, 1830 Twomey, 1956 Monroe, 1963 (Swann, 1922) (Thayer & Bangs, 1905)	NA, MA, SA: sw USA bis nw SA sw USA bis n Südamerika, Trinidad und St. Vincent Inseln im Golf von Honduras Pazifikküsten von El Salvador und Honduras Pazifikküsten von Costa Rica und Panama Pazifikküsten von Kolumbien, Ecuador und n Peru	Common Black Hawk
Kubabussard	<i>Buteogallus gundlachi</i>	(Cabanis, 1855)	NA: Kuba	Cuban Black Hawk
Rotbauchbussard	<i>Buteogallus aequinoctialis</i>	(Gmelin, JF, 1788)	SA: küstennahes Venezuela bis küstennahes ne Brasilien	Rufous Crab Hawk
Savannenbussard	<i>Buteogallus meridionalis</i>	(Latham, 1790)	MA, SA: Panama bis n Argentinien	Savanna Hawk
Weißhalsbussard	<i>Buteogallus lacernulatus</i>	(Temminck, 1827)	SA: e Brasilien	White-necked Hawk
Schwarzbussard	<i>Buteogallus urubitinga</i> <i>B. u. ridgwayi</i> <i>B. u. urubitinga</i>	(Gmelin, JF, 1788) (Gurney, JH Sr, 1884) (Gmelin, JF, 1788)	MA, SA: Mexiko bis n Argentinien Mexiko bis w Panama e Panama bis n Argentinien	Great Black Hawk
Einsiedlerbussard	<i>Buteogallus solitarius</i> <i>B. s. sheffleri</i> <i>B. s. solitarius</i>	(Tschudi, 1844) (Van Rossem, 1948) (Tschudi, 1844)	MA, SA: Mexiko bis w, n SA s Mexiko bis Panama Kolumbien bis die Guyanas und nw Argentinien	Solitary Eagle
Kronenbussard	<i>Buteogallus coronatus</i>	(Vieillot, 1817)	SA: e Bolivien, Paraguay und s Brasilien bis z Argentinien	Chaco Eagle
Prinzenbussard	<i>Morphnarchus</i> <i>Morphnarchus princeps</i>	Ridgway, 1920 (Sclater, PL, 1865)	MA, SA: Costa Rica bis n Ecuador	Barred Hawk

<b>Wegebussard</b>	<i><b>Rupornis</b></i> <i><b>Rupornis magnirostris</b></i> <i>R. m. griseocauda</i> <i>R. m. conspectus</i> <i>R. m. gracilis</i> <i>R. m. sinushonduri</i> <i>R. m. petulans</i> <i>R. m. alius</i> <i>R. m. magnirostris</i>	<b>Kaup, 1844</b> <b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Ridgway, 1874) Peters, JL, 1913 Ridgway, 1885 (Bond, J, 1936) (Van Rossem, 1935) Peters, JL & Griscom, 1929 (Gmelin, JF, 1788)	<b>MA, SA: Mexiko bis ne Argentinien</b> Mexiko bis w Panama se Mexiko und n Belize Cozumel und Holbox (Mexiko) Bonacca und Roatán (Honduras) sw Costa Rica und sw Panama Perleninseln (Panama) Kolumbien bis die Guyanas und n Peru und amazonisches Brasilien s des Amazonas und e vom Rio Madeira w amazonisches Brasilien, e Peru und n Bolivien Bolivien und sw Brasilien bis w Argentinien ne Brasilien s Brasilien und ne Argentinien Uruguay und e Argentinien	Roadside Hawk
<b>Wüstenbussard</b>	<i><b>Parabuteo</b></i> <i><b>Parabuteo unicinctus</b></i> <i>P. u. harrisi</i> <i>P. u. unicinctus</i>	<b>Ridgway, 1874</b> <b>(Temminck, 1824)</b> (Audubon, 1837) (Temminck, 1824)	<b>NA, MA, SA: sw USA bis s Argentinien und Chile</b> sw USA bis w Kolumbien, Ecuador und Peru e Kolumbien und Venezuela bis n Argentinien und s Chile	Harris's Hawk
<b>Weißbürzelbussard</b>	<i><b>Parabuteo leucorrhous</b></i>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1824)</b>	<b>SA: Venezuela bis nw Bolivien, Paraguay bis n Argentinien</b>	White-rumped Hawk
<b>Weißschwanzbussard</b>	<i><b>Geranoaetus</b></i> <i><b>Geranoaetus albicaudatus</b></i> <i>G. a. hypospodius</i> <i>G. a. colonus</i> <i>G. a. albicaudatus</i>	<b>Kaup, 1844</b> <b>(Vieillot, 1816)</b> (Gurney, JH Sr, 1876) (Berlepsch, 1892) (Vieillot, 1816)	<b>NA, MA, SA: sw USA bis z Argentinien</b> s Texas (USA) bis n Kolumbien und nw Venezuela Niederländische Antillen, n Südamerika s Südamerika	White-tailed Hawk
<b>Rotrückenbussard</b>	<i><b>Geranoaetus polyosoma</b></i> <i>G. p. polyosoma</i> <i>G. p. exsul</i> <i>G. p. poecilochrous</i> <i>G. p. fjeldsai</i>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1824)</b> (Quoy & Gaimard, 1824) (Salvin, 1875) (Gurney, JH Sr, 1879) (Cabot, J & de Vries, 2009)	<b>SA: w, Südkegel</b> Anden von w Kolumbien bis Feuerland, Falklandinseln Juan-Fernández-Inseln (Chile) Anden von s Kolumbien bis s Ecuador Anden von n Peru bis nw Argentinien	Variable Hawk
<b>Andenbussard</b>	<i><b>Geranoaetus melanoleucus</b></i> <i>G. m. australis</i> <i>G. m. melanoleucus</i>	<b>(Vieillot, 1819)</b> Swann, 1922 (Vieillot, 1819)	<b>SA: Venezuela bis s Chile, e Brasilien bis s Argentinien</b> Anden von w Venezuela bis Feuerland s Brasilien, Paraguay, Uruguay und ne Argentinien	Black-chested Buzzard-Eagle
<b>Mantelbussard</b>	<i><b>Pseudastur</b></i> <i><b>Pseudastur polionotus</b></i>	<b>Gray, GR, 1849</b> <b>(Kaup, 1847)</b>	<b>SA: e Brasilien, Uruguay und Paraguay</b>	Mantled Hawk
<b>Schneebussard</b>	<i><b>Pseudastur albicollis</b></i> <i>P. a. ghiesbreghti</i> <i>P. a. costaricensis</i> <i>P. a. williaminae</i> <i>P. a. albicollis</i>	<b>(Latham, 1790)</b> (Du Bus de Gisignies, 1845) (Sclater, WL, 1919) (Meyer de Schauensee, 1950) (Latham, 1790)	<b>MA, SA: s Mexiko bis Amazonien</b> Mexiko bis Guatemala und Belize Honduras bis nw Kolumbien nw Kolumbien bis nw Venezuela Trinidad, z Venezuela, die Guyanas bis Bolivien	White Hawk
<b>Graurückenbussard</b>	<i><b>Pseudastur occidentalis</b></i>	<b>(Salvin, 1876)</b>	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b>	Grey-backed Hawk
<b>Möwenbussard</b>	<i><b>Leucopternis</b></i> <i><b>Leucopternis semiplumbeus</b></i>	<b>Kaup, 1847</b> <b>Lawrence, 1861</b>	<b>MA, SA: Honduras bis nw Ecuador</b>	Semiplumbeous Hawk
<b>Zügelbussard</b>	<i><b>Leucopternis melanops</b></i>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>SA: n Amazonien</b>	Black-faced Hawk
<b>Weißbrauenbussard</b>	<i><b>Leucopternis kuhli</b></i>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>SA: s Amazonien</b>	White-browed Hawk
<b>Bermudabussard</b>	† <i><b>Bermuteo</b></i> † <i><b>Bermuteo avivorus</b></i>	<b>Olson, 2008</b> <b>Olson, 2008</b>	<b>NA: Bermuda</b>	Bermuda Hawk
<b>Graubussard</b>	<i><b>Buteo</b></i> <i><b>Buteo plagiatus</b></i>	<b>Lacépède, 1799</b> <b>(Schlegel, 1862)</b>	<b>NA, MA: sw USA bis nw Costa Rica</b>	Grey Hawk
<b>Silberbussard</b>	<i><b>Buteo nitidus</b></i> <i>B. n. blakei</i> <i>B. n. nitidus</i> <i>B. n. pallidus</i>	<b>(Latham, 1790)</b> Hellmayr & Conover, 1949 (Latham, 1790) (Todd, 1915)	<b>MA, SA: Costa Rica bis nz Argentinien</b> sw Costa Rica bis w Ecuador Trinidad, n Amazonien s Brasilien, e Bolivien, Paraguay und n Argentinien	Grey-lined Hawk
<b>Rotschulterbussard</b>	<i><b>Buteo lineatus</b></i> <i>B. l. lineatus</i> <i>B. l. alleni</i> <i>B. l. extimus</i> <i>B. l. texanus</i> <i>B. l. elegans</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Gmelin, JF, 1788) Ridgway, 1885 Bangs, 1920 Bishop, 1912 Cassin, 1855	<b>NA: se, z, auch ne Mexiko</b> e Nordamerika sz Texas bis North Carolina und n Florida (USA) s Florida und Florida Keys (USA) s Texas (USA) bis se Mexiko s Oregon (USA) bis Baja California (Mexiko)	Red-shouldered Hawk
<b>Haitibussard</b>	<i><b>Buteo ridgwayi</b></i>	<b>(Cory, 1883)</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	Ridgway's Hawk
<b>Breitflügelbussard</b>	<i><b>Buteo platypterus</b></i> <i>B. p. platypterus</i> <i>B. p. cubanensis</i> <i>B. p. brunnescens</i> <i>B. p. insulicola</i> <i>B. p. rivierei</i> <i>B. p. antillarum</i>	<b>(Vieillot, 1823)</b> (Vieillot, 1823) Burns, FL, 1911 Danforth & Smyth, 1935 Riley, 1908 Verrill, 1905 Clark, AH, 1905	<b>NA: e, z</b> z, se Kanada und e USA Kuba Puerto Rico Antigua (Kleine Antillen) Dominica, Martinique und St. Lucia (Kleine Antillen) St. Vincent, Grenada (Kleine Antillen) und Tobago	Broad-winged Hawk
<b>Weißkehlbussard</b>	<i><b>Buteo albigula</b></i>	<b>Philippi, 1899</b>	<b>SA: Venezuela bis z Chile</b>	White-throated Hawk
<b>Kurzschwanzbussard</b>	<i><b>Buteo brachyurus</b></i> <i>B. b. fuliginosus</i> <i>B. b. brachyurus</i>	<b>Vieillot, 1816</b> Sclater, PL, 1858 Vieillot, 1816	<b>MA, SA: e Mexiko bis n Argentinien; auch s Florida</b> s Florida (USA), e Mexiko bis Panama Südamerika	Short-tailed Hawk
<b>Hawaiibussard</b>	<i><b>Buteo solitarius</b></i>	<b>Peale, 1849</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Hawaiian Hawk
<b>Präriebussard</b>	<i><b>Buteo swainsoni</b></i>	<b>Bonaparte, 1838</b>	<b>NA, MA: sw Kanada, w USA und n Mexiko</b>	Swainson's Hawk
<b>Galápagosbussard</b>	<i><b>Buteo galapagoensis</b></i>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>SA: Galápagos</b>	Galapagos Hawk
<b>Rußbussard</b>	<i><b>Buteo albonotatus</b></i>	<b>Kaup, 1847</b>	<b>NA, MA, SA: sw USA bis Paraguay</b>	Zone-tailed Hawk
<b>Rotschwanzbussard</b>	<i><b>Buteo jamaicensis</b></i> <i>B. j. alascensis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> Grinnell, 1909	<b>NA, MA: weit verbreitet</b> se Alaska, sw Kanada	Red-tailed Hawk

	<i>B. j. harlani</i>	(Audubon, 1830)	z Alaska und nw Kanada	
	<i>B. j. calurus</i>	Cassin, 1855	w Nordamerika, Socorro (vor Mexiko)	
	<i>B. j. borealis</i>	(Gmelin, JF, 1788)	e Nordamerika	
	<i>B. j. suttoni</i>	Dickerman, 1993	s Baja California (Mexiko)	
	<i>B. j. fuertesi</i>	Sutton & Van Tyne, 1935	sw USA und n Mexiko	
	<i>B. j. fumosus</i>	Nelson, 1898	Mariás-Inseln (vor wz Mexiko)	
	<i>B. j. hadropus</i>	Storer, 1962	z Mexiko	
	<i>B. j. kemsiesi</i>	Oberholser, 1959	s Mexiko bis Nicaragua	
	<i>B. j. costaricensis</i>	Ridgway, 1874	Costa Rica und w Panama	
	<i>B. j. umbrinus</i>	Bangs, 1901	Florida (USA), Bahamas und Kuba	
	<i>B. j. jamaicensis</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Jamaika, Hispaniola, Puerto Rico und n Kleine Antillen	
<b>Magellanbussard</b>	<i><b>Buteo ventralis</b></i>	<b>Gould, 1837</b>	<b>SA: s Chile, sw Argentinien</b>	Rufous-tailed Hawk
<b>Königsbussard</b>	<i><b>Buteo regalis</b></i>	<b>(Gray, GR, 1844)</b>	<b>NA: sz Kanada bis wz USA</b>	Ferruginous Hawk
<b>Raufußbussard</b>	<i><b>Buteo lagopus</b></i>	<b>(Pontoppidan, 1763)</b>	<b>NA, PAL: weit verbreitet</b>	Rough-legged Buzzard
	<i>B. l. lagopus</i>	(Pontoppidan, 1763)	n Eurasien	
	<i>B. l. menzbieri</i>	Dementiev, 1951	ne Asien	
	<i>B. l. kamschatkensis</i>	Dementiev, 1931	Kamtschatka	
	<i>B. l. sanctijohannis</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Alaska und Kanada	
<b>Mongolenbussard</b>	<i><b>Buteo hemilasius</b></i>	<b>Temminck &amp; Schlegel, 1845</b>	<b>PAL: z, sz Asien bis se Sibirien und ne China</b>	Upland Buzzard
<b>Taigabussard</b>	<i><b>Buteo japonicus</b></i>	<b>Temminck &amp; Schlegel, 1845</b>	<b>OR: z, s Sibirien, Mongolei, ne China und Japan</b>	Eastern Buzzard
	<i>B. j. burmanicus</i>	Hume, 1875	se Sibirien (Transbaikalien) und n Mongolei bis ne China, n Korea und e, ne Sibirien; Sachalin?	
	<i>B. j. japonicus</i>	Temminck & Schlegel, 1845	Japan, lokal Luzon (n Philippinen)	
	<i>B. j. toyoshimai</i>	Momiyama, 1927	Izu und Bonininseln (s Japan)	
	<i>B. j. oshiroi</i>	Kuroda, Nh, 1971	Daitō-Inseln (s Japan)	
<b>Tibethbussard</b>	<i><b>Buteo refectus</b></i>	<b>Portenko, 1935</b>	<b>OR: Himalaja</b>	Himalayan Buzzard
<b>Adlerbussard</b>	<i><b>Buteo rufinus</b></i>	<b>(Cretzschmar, 1829)</b>	<b>PAL, AF: sw, sz</b>	Long-legged Buzzard
	<i>B. r. rufinus</i>	(Cretzschmar, 1829)	z Europa bis z Asien	
	<i>B. r. cirtensis</i>	(Levaillant, J, 1850)	Mauretanien bis Ägypten und Arabische Halbinsel	
<b>Kapverdenbussard</b>	<i><b>Buteo bannermani</b></i>	<b>Swann, 1919</b>	<b>AF: Santo Antão und Santiago; früher auf der Inselgruppe weiter verbreitet (nw, sz Kapverden, s Makaronesien, w von n Afrika)</b>	Cape Verde Buzzard
	<i>B. b. bannermani</i>	Hume, 1875		
<b>Sokotrabussard</b>	<i><b>Buteo socotraensis</b></i>	<b>Porter &amp; Kirwan, 2010</b>	<b>AF: Sokotra</b>	Socotra Buzzard
<b>Mäusebussard</b>	<i><b>Buteo buteo</b></i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Common Buzzard
	<i>B. b. rothschildi</i>	Swann, 1919	z, w Azoren (nw Makaronesien)	
	<i>B. b. insularum</i>	Floericke, 1903	Kanaren (z Makaronesien)	
	<i>B. b. pojana</i>	(Savi, 1831)	Korsika, Sardinien, Sizilien und z, s Italien	
	<i>B. b. buteo</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa e bis Finnland, Rumänien und Türkei; Madeira, Porto Santo und Desertas (Madeira-Gruppe, nz Makaronesien)	
	<i>B. b. menetriesi</i>	Bogdanov, 1879	e Türkei über Kaukasus bis n Iran	
"Falkenbussard"	<i>B. b. vulpinus</i>	(Gloger, 1833)	n, e Europa und z Asien	
<b>Kapbussard</b>	<i><b>Buteo trizonatus</b></i>	<b>Rudebeck, 1957</b>	<b>AF: s, e Südafrika</b>	Forest Buzzard
<b>Bergbussard</b>	<i><b>Buteo oreophilus</b></i>	<b>Hartert, EJO &amp; Neumann, 1914</b>	<b>AF: Äthiopien bis n Malawi</b>	Mountain Buzzard
<b>Rostnackebussard</b>	<i><b>Buteo auguralis</b></i>	<b>Salvadori, 1866</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Äthiopien, Uganda und Angola</b>	Red-necked Buzzard
<b>Madagaskarbussard</b>	<i><b>Buteo brachypterus</b></i>	<b>Hartlaub, 1860</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Madagascar Buzzard
<b>Augurbussard</b>	<i><b>Buteo augur</b></i>	<b>(Rüppell, 1836)</b>	<b>AF: montanes Äthiopien und n Somalia bis Simbabwe; z Angola bis z Namibia</b>	Augur Buzzard
	<i>B. a. archeri</i>	Sclater, WL, 1918	montanes n Somalia	
	<i>B. a. augur</i>	(Rüppell, 1836)	montanes Äthiopien bis Simbabwe; z Angola bis z Namibia	
<b>Felsenbussard</b>	<i><b>Buteo rufofuscus</b></i>	<b>(Forster, JR, 1798)</b>	<b>AF: Namibia und Südafrika</b>	Jackal Buzzard
	<i>B. b. rufofuscus</i>	Hume, 1875		
<b>EULEN</b>	<b>ORDNUNG</b>			
	<b>STRIGIFORMES</b>			
<b>Schleiereulen</b>	<b>20 Familie Tytonidae</b>			<b>Barn Owls</b>
	<i><b>Tyto</b></i>	<b>Billberg, 1828</b>		
<b>Rußeule</b>	<i><b>Tyto tenebricosa</b></i>	<b>(Gould, 1845)</b>	<b>AU: Neuguinea (außer sz) und e Australien</b>	Greater Sooty Owl
	<i>T. t. arfaki</i>	(Schlegel, 1879)	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Neuguinea (außer Trans-Fly, sz Neuguinea)	
	<i>T. t. tenebricosa</i>	(Gould, 1845)	ez Queensland bis ez Victoria (ez, se Australien)	
<b>Fleckenrußeule</b>	<i><b>Tyto multipunctata</b></i>	<b>Mathews, 1912</b>	<b>AU: se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)</b>	Lesser Sooty Owl
	<i>Tyto inexpectata</i>	(Schlegel, 1879)	<b>AU: n, nz Sulawesi</b>	Minahasa Masked Owl
<b>Minahassaeule</b>	<i><b>Tyto nigrobrunnea</b></i>	<b>Neumann, 1939</b>	<b>AU: Taliabu (Sula-Inseln, e von Sulawesi)</b>	Taliabu Masked Owl
<b>Taliabueule</b>	<i><b>Tyto sororcula</b></i>	<b>(Sclater, PL, 1883)</b>	<b>AU: z, s Molukken</b>	Moluccan Masked Owl
<b>Molukkeneule</b>	<i>T. s. sororcula</i>	(Sclater, PL, 1883)	Tanimbar-Inseln (s Molukken)	
	<i>T. s. cayelii</i>	(Hartert, EJO, 1900)	Buru (wz Molukken)	
	<i>T. s. almae</i>	Jønsson, Poulsen, Haryoko, Reeve & Fabre, 2013	Seram (ez Molukken)	
<b>Manuseule</b>	<i><b>Tyto manusi</b></i>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1914</b>	<b>AU: Manus (Admiralitätsinseln, nw Bismarck-Archipel)</b>	Manus Masked Owl
	<i>Tyto aurantia</i>	(Salvadori, 1881)	<b>AU: Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>	Golden Masked Owl
<b>Goldeule</b>	<i><b>Tyto novaehollandiae</b></i>	<b>(Stephens, 1826)</b>	<b>AU: sz Neuguinea, Australien</b>	Australian Masked Owl
<b>Neuhollandeule</b>	<i>T. n. calabyi</i>	Mason, IJ, 1983	Trans-Fly (sz Neuguinea)	
	<i>T. n. kimberli</i>	Mathews, 1912	ne Western Australia bis nw Northern Territory (nz Australien)	
	<i>T. n. melvillensis</i>	Mathews, 1912	Bathurst Island und Melville Island (Tiwi Islands, n des Northern Territory)	



	<i>T. n. galei</i>	Mathews, 1914	ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>T. n. novaehollandiae</i>	(Stephens, 1826)	sw Western Australia und ez Queensland bis s Victoria (sw, e Australien)	
	<i>T. n. castanops</i>	(Gould, 1837)	Tasmanien, Maria Island (e von Tasmanien) und Maatsuyker-Inseln (s von Tasmanien; se Australien)	
<b>Sulawesieule</b>	<b><i>Tyto rosenbergii</i></b>	<b>(Schlegel, 1866)</b>	<b>AU: Sulawesi, Sangihe-Inseln (n von Sulawesi), Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi), Selayar (s von sw Sulawesi) und Buton (s von se Sulawesi)</b>	Sulawesi Masked Owl
	<i>T. r. pelengensis</i>	Neumann, 1939	Peleng (Banggai-Inseln, e von Sulawesi)	
	<i>T. r. rosenbergii</i>	(Schlegel, 1866)	Sulawesi, Sangihe-Inseln (n von Sulawesi), Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi), Selayar (s von sw Sulawesi) und Buton (s von se Sulawesi)	
<b>Malegasseneule</b>	<b><i>Tyto soumagnei</i></b>	<b>(Grandidier, A, 1878)</b>	<b>AF: nw, e Madagaskar</b>	Red Owl
<b>Schleiereule</b>	<b><i>Tyto alba</i></b>	<b>(Scopoli, 1769)</b>	<b>AF, PAL: weit verbreitet</b>	Western Barn Owl
	<i>T. a. alba</i>	(Scopoli, 1769)	nw Afrika, w, s Europa bis Balkan	
	<i>T. a. guttata</i>	(Brehm, CL, 1831)	z Europa und e Balkan bis Ukraine	
	<i>T. a. ernesti</i>	(Kleinschmidt, 1901)	Korsika und Sardinien	
	<i>T. a. erlangeri</i>	Slater, WL, 1921	Kreta und Zypern über Naher Osten bis s Iran	
	<i>T. a. schmitzi</i>	(Hartert, EJO, 1900)	Madeira, Porto Santo und Desertas (nz Makaronesien)	
	<i>T. a. gracilirostris</i>	(Hartert, EJO, 1905)	e Kanaren (z Makaronesien)	
	<i>T. a. detorta</i>	Hartert, EJO, 1913	Kapverden (auf den meisten Inseln; s Makaronesien, w von n Afrika)	
	<i>T. a. poensis</i>	(Fraser, 1843)	Afrika s der Sahara, Bioko (n Inseln im Golf von Guinea)	
	<i>T. a. thomensis</i>	(Hartlaub, 1852)	São Tomé (sz Inseln im Golf von Guinea)	
	<i>T. a. hypermetra</i>	Grote, 1928	Komoren, Europa (w von s Madagaskar, Straße von Mosambik) und Madagaskar	
<b>Amerikaschleiereule</b>	<b><i>Tyto furcata</i></b>	<b>(Temminck, 1827)</b>	<b>NA, MA, SA: weit verbreitet</b>	American Barn Owl
	<i>T. f. pratincola</i>	(Bonaparte, 1838)	s Kanada und ne USA bis e Nicaragua, Hispaniola, Bermuda und Bahamas	
	<i>T. f. guatemalae</i>	(Ridgway, 1874)	w Guatemala bis Panama und n Kolumbien	
	<i>T. f. bondi</i>	Parkes & Phillips, AR, 1978	Islas de la Bahía (vor n Honduras)	
	<i>T. f. niveicauda</i>	Parkes & Phillips, AR, 1978	Isla de la Juventud (vor Kuba)	
	<i>T. f. furcata</i>	(Temminck, 1827)	Kuba, Cayman Islands und Jamaika	
	<i>T. f. nigrescens</i>	(Lawrence, 1878)	Dominica	
	<i>T. f. insularis</i>	(Pelzeln, 1872)	s Kleine Antillen	
	<i>T. f. bargei</i>	(Hartert, EJO, 1892)	Niederländische Antillen	
	<i>T. f. contempta</i>	(Hartert, EJO, 1898)	w Venezuela und Kolumbien bis Peru	
	<i>T. f. hellmayri</i>	Griscom & Greenway, 1937	die Guyanas, n Brasilien	
	<i>T. f. tuidara</i>	(Gray, JE, 1828)	z Brasilien s des Amazonas bis Feuerland	
	<i>T. f. punctatissima</i>	(Gould & Gray, GR, 1838)	Galápagos	
<b>Australschleiereule</b>	<b><i>Tyto javanica</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>OR, AU, PO: s, se Asien bis Australasien und sw Pazifischer Ozean</b>	Eastern Barn Owl
	<i>T. j. stertens</i>	Hartert, EJO, 1929	Pakistan, Indien und n Sri Lanka bis sw China und Indochina	
	<i>T. j. javanica</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Malaiische Halbinsel bis Große Sundainseln und w Kleine Sundainseln	
	<i>T. j. sumbaensis</i>	(Hartert, EJO, 1897)	Sumba und Sawu (se von Sumba; wz Kleine Sundainseln)	
	<i>T. j. meeki</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1907)	ne, se Neuguinea und Manam und Karkar (n von ne Neuguinea)	
	<i>T. j. delicatula</i>	(Gould, 1837)	Roti und Timor (e Kleine Sundainseln) bis Australien und Tasmanien, e Neuguinea, Bismarck-Archipel, Salomonen, Vanuatu, Neukaledonien und Samoa	
	<i>T. j. crassirostris</i>	Mayr, 1935	Tanga-Inseln (ne von Neuirland, ne Bismarck-Archipel)	
	<i>T. j. interposita</i>	Mayr, 1935	Reef, Nendo und Vanikoro (Temotu =Santa-Cruz-Inseln, se Salomonen), Banks-Inseln bis Efate (n bis z Vanuatu)	
<b>Andamanenschleiereule</b>	<b><i>Tyto deroepstorffi</i></b>	<b>(Hume, 1875)</b>	<b>OR: s Andamanen</b>	Andaman Masked Owl
<b>Hispaniolaschleiereule</b>	<b><i>Tyto glaucops</i></b>	<b>(Kaup, 1852)</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	Ashy-faced Owl
<b>Kapgraseule</b>	<b><i>Tyto capensis</i></b>	<b>(Smith, A, 1834)</b>	<b>AF: Afrika s der Sahara von Äthiopien und Kamerun s bis Südafrika</b>	African Grass Owl
<b>Graseule</b>	<b><i>Tyto longimembris</i></b>	<b>(Jerdon, 1839)</b>	<b>OR, AU: e Indien bis e China, Philippinen, Taiwan, Sulawesi, se Neuguinea, n, ne Australien und Neukaledonien</b>	Eastern Grass Owl
	<i>T. l. longimembris</i>	(Jerdon, 1839)	Indien bis Indochina, Sulawesi, Tukang Besi (se von se Sulawesi), Flores und Sumba (z Kleine Sundainseln) und n, e Australien	
	<i>T. l. chinensis</i>	Hartert, EJO, 1929	se China, Vietnam	
	<i>T. l. pithecopis</i>	(Swinhoe, 1866)	Taiwan	
	<i>T. l. amaurota</i>	(Cabanis, 1872)	Philippinen	
	<i>T. l. papuensis</i>	Hartert, EJO, 1929	montanes wz, ez, ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	
<b>Kongomaskeneule</b>	<b><i>Phodilus</i></b>	<b>Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1830</b>	<b>AF: e DR Kongo, nw Tansania</b>	Congo Bay Owl
<b>Maskeneule</b>	<b><i>Phodilus prigoginei</i></b>	<b>Schouteden, 1952</b>	<b>OR: se Asien bis Borneo und Java</b>	Oriental Bay Owl
	<b><i>Phodilus badius</i></b>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	ne Indien bis s China, n Thailand und Indochina	
	<i>P. b. saturatus</i>	Robinson, 1927	s Thailand, Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln einschließlich Nias (w von n Sumatra)	
	<i>P. b. badius</i>	(Horsfield, 1821)	Belitung (e von s Sumatra)	
	<i>P. b. parvus</i>	Chasen, 1937	Bunguran (Natuna-Inseln, nw von Borneo)	
<b>Ceylonmaskeneule</b>	<b><i>Phodilus assimilis</i></b>	<b>Hume, 1877</b>	<b>OR: Sri Lanka, sw Indien</b>	Sri Lanka Bay Owl
	<i>P. a. ripleyi</i>	Hussain & Reza Khan, 1978	sw Indien	
	<i>P. a. assimilis</i>	Hume, 1877	Sri Lanka	

<b>Eulen</b>	<b>234 Familie Strigidae</b>			<b>Owls</b>
<b>Rundflügelkauz</b>	<i>Uroglaux</i> <i>Uroglaux dimorpha</i>	<b>Mayr, 1937</b> <b>(Salvadori, 1874)</b>		<b>AU: Neuguinea und einige benachbarte Inseln</b> Papuan Hawk-Owl
<b>Lachkauz</b>	<i>Ninox</i> † <i>Ninox albifacies</i>	<b>Hodgson, 1837</b> <b>(Gray, GR, 1844)</b>		<b>AU: Nordinsel, Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)</b> Laughing Owl
	† <i>N. a. rufifacies</i>	(Buller, 1904)		Nordinsel (Neuseeland)
	† <i>N. a. albifacies</i>	(Gray, GR, 1844)		Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)
<b>Rostkauz</b>	<i>Ninox rufa</i>	<b>(Gould, 1846)</b>		<b>AU: Neuguinea und w benachbarte Inseln und n Australien</b> Rufous Owl
	<i>N. r. humeralis</i>	(Bonaparte, 1850)		Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Neuguinea
	<i>N. r. rufa</i>	(Gould, 1846)		ne Western Australia und Top End, n Northern Territory (nz Australien)
	<i>N. r. meesi</i>	Mason, IJ & Schodde, 1980		n, ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)
	<i>N. r. queenslandica</i>	Mathews, 1911		ez Queensland (e Australien)
<b>Riesenkauz</b>	<i>Ninox strenua</i>	<b>(Gould, 1838)</b>		<b>AU: se Queensland bis se South Australia (e, se Australien)</b> Powerful Owl
<b>Kläfferkauz</b>	<i>Ninox connivens</i>	<b>(Latham, 1801)</b>		<b>AU: n Molukken, e Neuguinea und Australien</b> Barking Owl
	<i>N. c. rufostriata</i>	(Gray, GR, 1861)		Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken)
	<i>N. c. remigialis</i>	Stresemann, 1930		Kei Besar (Kei-Inseln, se Molukken)
	<i>N. c. assimilis</i>	Salvadori & D'Albertis, 1875		ne Neuguinea, Manam und Karkar (n von ne Neuguinea) und sz, se Neuguinea
	<i>N. c. peninsularis</i>	Salvadori, 1876		wz, ne Western Australia bis Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (wz, n Australien)
	<i>N. c. connivens</i>	(Latham, 1801)		sw South Australia und ez Queensland bis s Victoria (sw, e, se Australien)
<b>Sumbakauz</b>	<i>Ninox rudolfi</i>	<b>Meyer, AB, 1882</b>		<b>AU: Sumba (sz Kleine Sundainseln)</b> Sumba Boobook
<b>Boobookkauz</b>	<i>Ninox boobook</i>	<b>(Latham, 1801)</b>		<b>AU: Kleine Sundainseln, sz Neuguinea und Australien (außer Tasmanien)</b> Australian Boobook
	<i>N. b. moae</i>	Mayr, 1943		Romang, Leti, Moa, Leti und Sermata (e Kleine Sundainseln)
	<i>N. b. cinnamomina</i>	Hartert, EJO, 1906		Babarinseln (weit e Kleine Sundainseln)
	<i>N. b. pusilla</i>	Mayr & Rand, 1935		se Trans-Fly (sz Neuguinea)
	<i>N. b. ocellata</i>	(Bonaparte, 1850)		Sawu (z Kleine Sundainseln) und w, z Australien
	<i>N. b. halmaturina</i>	Mathews, 1912		Känguru-Insel (vor se South Australia; sz Australien)
	<i>N. b. lurida</i>	De Vis, 1887		se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)
	<i>N. b. boobook</i>	(Latham, 1801)		ez Queensland bis s Victoria und se South Australia (e bis sz Australien)
<b>Rotikauz</b>	<i>Ninox rotiensis</i>	<b>Johnstone, RE &amp; Darnell, 1997</b>		<b>AU: Roti (e Kleine Sundainseln)</b> Rote Boobook
<b>Timorkauz</b>	<i>Ninox fusca</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b>		<b>AU: Timor (e Kleine Sundainseln)</b> Timor Boobook
<b>Alorkauz</b>	<i>Ninox plesseni</i>	<b>Stresemann, 1929</b>		<b>AU: Alor (ez Kleine Sundainseln)</b> Alor Boobook
<b>Tasmanekuckuckskauz</b>	<i>Ninox leucopsis</i>	<b>(Gould, 1838)</b>		<b>AU: Tasmanien (se Australien)</b> Tasmanian Boobook
<b>Kuckuckskauz</b>	<i>Ninox novaeseelandiae</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>		<b>AU: Nordinsel, Südinsel und Stewart Island (Neuseeland), Norfolk und Lord-Howe-Insel</b> Morepork
	<i>N. n. novaeseelandiae</i>	(Gmelin, JF, 1788)		Nordinsel, Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)
	<i>N. n. undulata</i>	(Latham, 1801)		Norfolkinsel (e von Australien)
	† <i>N. n. albaria</i>	Ramsay, EP, 1888		Lord-Howe-Insel (e von Australien)
<b>Japankauz</b>	<i>Ninox japonica</i>	<b>(Temminck &amp; Schlegel, 1845)</b>		<b>OR: Russischer Ferner Osten bis Korea, Japan und Taiwan</b> Northern Boobook
	<i>N. j. florensis</i>	(Wallace, 1864)		se Sibirien, ne, e China und n Korea
	<i>N. j. japonica</i>	(Temminck & Schlegel, 1845)		s Korea und Japan
	<i>N. j. totogo</i>	Momiyama, 1931		Ryūkyū-Inseln (Japan) und Taiwan
<b>Falkenkauz</b>	<i>Ninox scutulata</i>	<b>(Raffles, 1822)</b>		<b>OR, PAL: n Indien bis s China und Borneo</b> Brown Boobook
	<i>N. s. lugubris</i>	(Tickell, 1833)		n, ne, z Indien und Nepal
	<i>N. s. burmanica</i>	Hume, 1876		ne Indien bis s China, Indochina und Thailand
	<i>N. s. hirsuta</i>	(Temminck, 1824)		s Indien und Sri Lanka
	<i>N. s. isolata</i>	Baker, ECS, 1926		Car Nicobar
	<i>N. s. rexpimenti</i>	Abdulali, 1979		Groß Nikobar
	<i>N. s. scutulata</i>	(Raffles, 1822)		Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln (e von z Sumatra) und Bangka (e von s Sumatra)
	<i>N. s. javanensis</i>	Stresemann, 1928		Java und Bali
	<i>N. s. borneensis</i>	(Bonaparte, 1850)		n Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo
	<i>N. s. palawanensis</i>	Ripley & Rabor, 1962		Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)
<b>Dunkelkauz</b>	<i>Ninox obscura</i>	<b>Hume, 1872</b>		<b>OR: Andamanen</b> Hume's Boobook
<b>Schokoladenkauz</b>	<i>Ninox randi</i>	<b>Deignan, 1951</b>		<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe) und Talaudinseln (ne von Sulawesi)</b> Chocolate Boobook
<b>Andamanenkauz</b>	<i>Ninox affinis</i>	<b>Beavan, 1867</b>		<b>OR: Andamanen</b> Andaman Boobook
<b>Luzonkauz</b>	<i>Ninox philippensis</i>	<b>Bonaparte, 1855</b>		<b>OR: n, z Philippinen</b> Luzon Boobook
	<i>N. p. philippensis</i>	Bonaparte, 1855		Leyte, Luzon, Marinduque, Samar, Polillo, Masbate und Catanduanes (z, n Philippinen)
	<i>N. p. ticaoensis</i>	duPont, 1972		Ticao (z Philippinen)
	<i>N. p. centralis</i>	Mayr, 1945		Siquijor (z Philippinen)
<b>Mindanaokauz</b>	<i>Ninox spilocephala</i>	<b>Tweeddale, 1879</b>		<b>OR: Basilan, Mindanao, Siargao und Dinagat (s Philippinen)</b> Mindanao Boobook
<b>Camiguinkauz</b>	<i>Ninox leventisi</i>	<b>Rasmussen, Allen, D, Collar, Hutchinson, Jakosalem, Kennedy, RS, Lambert &amp; Paguntalan, 2012</b>		<b>OR: Camiguin (n von Mindanao, s Philippinen)</b> Camiguin Boobook
<b>Sulukauz</b>	<i>Ninox reyi</i>	<b>Oustalet, 1880</b>		<b>OR: Sulu-Archipel (s Philippinen)</b> Sulu Boobook

<b>Cebukauz</b>	<i>Ninox rumseyi</i>	<b>Rasmussen, Allen, D, Collar, Hutchinson, Jakosalem, Kennedy, RS, Lambert &amp; Paguntalan, 2012</b>	<b>OR: Cebu (w Philippinen)</b>	Cebu Boobook
<b>Romblonkauz</b>	<i>Ninox spilonotus</i> <i>N. s. spilonotus</i> <i>N. s. fisheri</i>	<b>Bourns &amp; Worcester, 1894</b> Bourns & Worcester, 1894 Rasmussen, Allen, D, Collar, Hutchinson, Jakosalem, Kennedy, RS, Lambert & Paguntalan, 2012	<b>OR: Sibuyan und Tablas (z Philippinen)</b> Sibuyan Tablas	Romblon Boobook
<b>Mindorokauz</b>	<i>Ninox mindorensis</i>	<b>Ogilvie-Grant, 1896</b>	<b>OR: Mindoro (wz Philippinen)</b>	Mindoro Boobook
<b>Graugesicht-Sumbakauz</b>	<i>Ninox sumbaensis</i>	<b>Olsen, Wink, Sauer-Gürth &amp; Trost, 2002</b>	<b>AU: Sumba (wz Kleine Sundainseln)</b>	Least Boobook
<b>Togiankauz</b>	<i>Ninox burhani</i>	<b>Indrawan &amp; Somadikarta, 2004</b>	<b>AU: Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi)</b>	Togian Boobook
<b>Ockerbauchkauz</b>	<i>Ninox ochracea</i>	<b>(Schlegel, 1866)</b>	<b>AU: Sulawesi und Buton (s von se Sulawesi)</b>	Ochre-bellied Boobook
<b>Zinnoberkauz</b>	<i>Ninox ios</i>	<b>Rasmussen, 1999</b>	<b>AU: montanes n Sulawesi</b>	Cinnabar Boobook
<b>Halmaherakauz</b>	<i>Ninox hypogramma</i>	<b>(Gray, GR, 1861)</b>	<b>AU: Halmahera, Ternate und Bacan-Inseln (n Molukken)</b>	Halmahera Boobook
<b>Burukauz</b>	<i>Ninox hantu</i>	<b>(Wallace, 1863)</b>	<b>AU: Buru (wz Molukken)</b>	Buru Boobook
<b>Seramkauz</b>	<i>Ninox squamipila</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AU: Seram (ez Molukken)</b>	Seram Boobook
<b>Tanimbarkauz</b>	<i>Ninox forbesi</i>	<b>Slater, PL, 1883</b>	<b>AU: Tanimbar-Inseln (s Molukken)</b>	Tanimbar Boobook
<b>Weihnachtsinselkauz</b>	<i>Ninox natalis</i>	<b>Lister, 1889</b>	<b>IO: Weihnachtsinsel (s von w Java)</b>	Christmas Boobook
<b>Manuskauz</b>	<i>Ninox meeki</i>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1914</b>	<b>AU: Manus und Los-Negros-Insel (ne von Manus; Admiralitätsinseln, nw Bismarck-Archipel)</b>	Manus Boobook
<b>Einfarbkauz</b>	<i>Ninox theomacha</i> <i>N. t. goldii</i> <i>N. t. theomacha</i>  <i>N. t. rosseliana</i>	<b>(Bonaparte, 1855)</b> Gurney, JH Sr, 1883 (Bonaparte, 1855)  Tristram, 1889	<b>AU: Neuguinea (außer sz)</b> D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea) Misool und Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und Neuguinea (außer Trans-Fly, sz Neuguinea) Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea)	Papuan Boobook
<b>Püktchenkauz</b>	<i>Ninox punctulata</i>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>	<b>AU: Sulawesi, Kabaena, Muna und Buton (s von se Sulawesi)</b>	Speckled Boobook
<b>Neubritannienkauz</b>	<i>Ninox odiosa</i>	<b>Slater, PL, 1877</b>	<b>AU: Neubritannien und Watom (n von ne Neubritannien; se Bismarck-Archipel)</b>	New Britain Boobook
<b>Bismarckkauz</b>	<i>Ninox variegata</i>  <i>N. v. superior</i> <i>N. v. variegata</i> <b>Margarobyas</b>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>  Hartert, EJO, 1925 (Quoy & Gaimard, 1832) <b>Olson &amp; Suárez, 2008</b>	<b>AU: montanes Lavongai und Neuirland (ne Bismarck-Archipel)</b> montanes Lavongai (nz Bismarck-Archipel) montanes Neuirland (ne Bismarck-Archipel)	New Ireland Boobook
<b>Kubaeule</b>	<i>Margarobyas lawrencii</i> <b>Taenioptynx</b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1868)</b> <b>Kaup, 1848</b>	<b>NA: Kuba</b>	Bare-legged Owl
<b>Wachtelzwegkauz</b>	<i>Taenioptynx brodiei</i>  <i>T. b. pardalotus</i>	<b>(Burton, 1836)</b> (Burton, 1836)  (Swinhoe, 1863)	<b>OR: weit verbreitet</b> Himalaja bis s China s über Indochina und Malaiische Halbinsel Taiwan	Collared Owlet
<b>Sundazwegkauz</b>	<i>Taenioptynx sylvaticus</i> <i>T. s. sylvaticus</i> <i>T. s. borneensis</i> <b>Micrathene</b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b> (Bonaparte, 1850) (Sharpe, 1893) <b>Coues, 1866</b>	<b>OR: montanes Sumatra und Borneo</b> montanes Sumatra montanes Borneo	Sunda Owlet
<b>Elfenkauz</b>	<i>Micrathene whitneyi</i> <i>M. w. whitneyi</i> <i>M. w. idonea</i> <i>M. w. sanfordi</i> † <i>M. w. graysoni</i> <b>Xenoglaux</b>	<b>(Cooper, JG, 1861)</b> (Cooper, JG, 1861) (Ridgway, 1914) (Ridgway, 1914) Ridgway, 1886 <b>O'Neill &amp; Graves, GR, 1977</b>	<b>NA, MA: sw USA bis z Mexiko</b> sw USA und nw Mexiko s Texas (USA) bis z Mexiko s Baja California (Mexiko) Socorro (Revillagigedo-Inseln, äußerer w von z Mexiko)	Elf Owl
<b>Perukauz</b>	<i>Xenoglaux loweryi</i> <b>Aegolius</b>	<b>O'Neill &amp; Graves, GR, 1977</b> <b>Kaup, 1829</b>	<b>SA: n Peru</b>	Long-whiskered Owlet
<b>Raufußkauz</b>	<i>Aegolius funereus</i> <i>A. f. richardsoni</i> <i>A. f. funereus</i> <i>A. f. magnus</i> <i>A. f. sibiricus</i> <i>A. f. pallens</i> <i>A. f. caucasicus</i> <i>A. f. beickianus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Bonaparte, 1838) (Linnaeus, 1758) (Buturlin, 1907) (Buturlin, 1910) (Schalow, 1908) (Buturlin, 1907) Stresemann, 1928	<b>NA, PAL: n</b> Alaska, n Kanada und n USA n, z, se Europa bis Ural (Russland) ne Sibirien se Sibirien und ne China w, s Sibirien n Kaukasus (Russland) nw Indien und sw China	Boreal Owl
<b>Sägekauz</b>	<i>Aegolius acadicus</i> <i>A. a. acadicus</i> <i>A. a. brooksi</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Gmelin, JF, 1788) (Fleming, JH, 1916)	<b>NA: weit verbreitet, auch z Mexiko</b> s Alaska, Kanada, n, sw USA und n Mexiko Haida Gwaii (vor British Columbia, Kanada)	Northern Saw-whet Owl
<b>Bermudakauz</b>	† <i>Aegolius gradyi</i>	<b>Olson, 2012</b>	<b>NA: Bermuda</b>	Bermuda Saw-whet Owl
<b>Ridgwaykauz</b>	<i>Aegolius ridgwayi</i>	<b>(Alfaro, 1905)</b>	<b>MA: s Mexiko bis w Panama</b>	Unspotted Saw-whet Owl
<b>Blassstirnkauz</b>	<i>Aegolius harrisii</i> <i>A. h. harrisii</i> <i>A. h. iheringi</i> <i>A. h. dabbenei</i> <b>Athene</b>	<b>(Cassin, 1849)</b> (Cassin, 1849) (Sharpe, 1899) Olog, 1979 <b>Boie, F, 1822</b>	<b>SA: e, z</b> Kolumbien bis Venezuela, Ecuador und Peru Paraguay, se Brasilien, Uruguay und ne Argentinien w Bolivien und nw Argentinien	Buff-fronted Owl
<b>Kaninchenkauz</b>	<i>Athene cunicularia</i> <i>A. c. hypugaea</i> <i>A. c. rostrata</i> <i>A. c. floridana</i> † <i>A. c. amaura</i> † <i>A. c. guadeloupensis</i> <i>A. c. guantanamoensis</i>	<b>(Molina, 1782)</b> (Bonaparte, 1825) (Townsend, CH, 1890) (Ridgway, 1874) (Lawrence, 1878) (Ridgway, 1874) (Garrido, 2001)	<b>NA, MA, SA: weit verbreitet</b> sw Kanada bis w Mexiko Clarion (vor w Mexiko) z, s Florida (USA) und Bahamas Antigua, Nevis (Kleine Antillen) Guadeloupe (n Kleine Antillen) Kuba	Burrowing Owl

	<i>A. c. troglodytes</i>	(Wetmore & Swales, 1931)	Hispaniola, Île de la Gonâve und Isla Beata	
	<i>A. c. brachyptera</i>	(Richmond, 1896)	wz, nz Venezuela, Isla Margarita (vor n Venezuela) und Aruba (Niederländische Antillen)	
	<i>A. c. minor</i>	(Cory, 1918)	z, se Venezuela, s Guyana und n Brasilien	
	<i>A. c. carrikeri</i>	(Stone, 1922)	e Kolumbien	
	<i>A. c. tolimae</i>	(Stone, 1899)	w Kolumbien	
	<i>A. c. pichincae</i>	(Boetticher, 1929)	w Ecuador	
	<i>A. c. nanodes</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1892)	sw Ecuador bis sw Peru und n Chile	
	<i>A. c. juninensis</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1902)	sz Peru bis w Bolivien und nw Argentinien	
	<i>A. c. boliviana</i>	(Kelso, L, 1939)	Bolivien	
	<i>A. c. grallaria</i>	(Temminck, 1822)	e, z Brasilien	
	<i>A. c. cunicularia</i>	(Molina, 1782)	s Bolivien, Paraguay und s Brasilien bis Feuerland	
	<i>A. c. partridgei</i>	Olrog, 1976	Provinz Corrientes (n Argentinien)	
<b>Brahmakauz</b>	<b><i>Athene brama</i></b>	<b>(Temminck, 1821)</b>	<b>OR, PAL: s Iran bis se Asien</b>	Spotted Owllet
	<i>A. b. indica</i>	(Franklin, 1831)	Iran bis n, z Indien, Bhutan und Bangladesch	
	<i>A. b. ultra</i>	Ripley, 1948	Assam (ne Indien)	
	<i>A. b. brama</i>	(Temminck, 1821)	s Indien	
	<i>A. b. pulchra</i>	Hume, 1873	z, s Myanmar und s China	
	<i>A. b. mayri</i>	Deignan, 1941	n, e Myanmar, Thailand, s Laos, Kambodscha und s Vietnam	
<b>Steinkauz</b>	<b><i>Athene noctua</i></b>	<b>(Scopoli, 1769)</b>	<b>PAL, AF: weit verbreitet PAL und n, ne AF</b>	Little Owl
	<i>A. n. vidalii</i>	Brehm, AE, 1857	w Europa	
	<i>A. n. noctua</i>	(Scopoli, 1769)	z, s, se Europa bis nw Russland	
	<i>A. n. indigena</i>	Brehm, CL, 1855	Rumänien bis Griechenland über Ukraine und Türkei e bis s Russland	
	<i>A. n. lilith</i>	Hartert, EJO, 1913	Zypern, s Türkei bis Irak und Sinai (Ägypten)	
	<i>A. n. bactriana</i>	Blyth, 1847	Irak und Aserbaidshan bis Pakistan und nw Indien	
	<i>A. n. orientalis</i>	Severtsov, 1873	ne Kasachstan, nw China	
	<i>A. n. ludlowi</i>	Baker, ECS, 1926	Himalaja	
	<i>A. n. impasta</i>	Bangs & Peters, JL, 1928	wz China	
	<i>A. n. plumipes</i>	Swinhoe, 1870	Mongolei, sz Sibirien und ne China	
	<i>A. n. glaux</i>	(Savigny, 1809)	küstennahes n Afrika bis sw Israel	
	<i>A. n. saharae</i>	(Kleinschmidt, 1909)	Marokko bis w Ägypten, z Arabien	
	<i>A. n. spilogastra</i>	Heuglin, 1863	e Sudan, Eritrea und ne Äthiopien	
	<i>A. n. somaliensis</i>	Reichenow, 1905	e Äthiopien und Somalia	
<b>Madagaskarkauz</b>	<b><i>Athene superciliaris</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AF: Madagaskar (außer z)</b>	White-browed Owl
<b>Blewittkauz</b>	<b><i>Athene blewitti</i></b>	<b>(Hume, 1873)</b>	<b>OR: z Indien</b>	Forest Owllet
<b>Salomonenkauz</b>	<b><i>Athene jacquinoti</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AU: w, z Salomonen</b>	West Solomons Owl
	<i>A. j. eichhorni</i>	(Hartert, EJO, 1929)	Buka, Bougainville und Choiseul (n, z Salomonen)	
	<i>A. j. mono</i>	(Mayr, 1935)	Mono (sw von Shortland-Inseln, nw Salomonen)	
	<i>A. j. jacquinoti</i>	Bonaparte, 1850	Santa Isabel und San Jorge (sw von s Santa Isabel; z Salomonen)	
	<i>A. j. floridae</i>	(Mayr, 1935)	Nggela-Inseln (z Salomonen)	
<b>Guadalcanalkauz</b>	<b><i>Athene granti</i></b>	<b>(Sharpe, 1888)</b>	<b>AU: Guadalcanal (sz Salomonen)</b>	Guadalcanal Owl
<b>Malaitakauz</b>	<b><i>Athene malaitae</i></b>	<b>(Mayr, 1931)</b>	<b>AU: Malaita (sz Salomonen)</b>	Malaita Owl
<b>Makirakauz</b>	<b><i>Athene roseoaxillaris</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1929)</b>	<b>AU: Makira (se Salomonen)</b>	Makira Owl
	<b><i>Surnia</i></b>	<b>Duméril, 1805</b>		
<b>Sperbereule</b>	<b><i>Surnia ulula</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, PAL: n</b>	Northern Hawk-Owl
	<i>S. u. tianschanica</i>	Smallbones, 1906	z Asien bis n China und n Mongolei	
	<i>S. u. ulula</i>	(Linnaeus, 1758)	n Eurasien	
	<i>S. u. caparoch</i>	(Müller, PLS, 1776)	n Nordamerika	
	<b><i>Glaucidium</i></b>	<b>Boie, F, 1826</b>		
<b>Sperlingskauz</b>	<b><i>Glaucidium passerinum</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Eurasian Pygmy Owl
	<i>G. p. passerinum</i>	(Linnaeus, 1758)	z, n Europa bis sw Sibirien	
	<i>G. p. orientale</i>	Taczanowski, 1891	z, e Sibirien, Mongolei und ne China	
<b>Perlzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium perlatum</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Pearl-spotted Owllet
	<i>G. p. perlatum</i>	(Vieillot, 1817)	Senegal und Gambia bis w Sudan	
	<i>G. p. licua</i>	(Lichtenstein, MHC, 1842)	e Sudan und Äthiopien bis Südafrika, Namibia und Angola	
<b>Rotbrust-Zwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium tephronotum</i></b>	<b>Sharpe, 1875</b>	<b>AF: w, z</b>	Red-chested Owllet
	<i>G. t. tephronotum</i>	Sharpe, 1875	Liberia, Elfenbeinküste und Ghana	
	<i>G. t. pycrafti</i>	Bates, GL, 1911	Kamerun	
	<i>G. t. medje</i>	Chapin, 1932	Gabun und DR Kongo bis Ruanda und Burundi, sw, e Uganda und w Kenia	
<b>Prachtzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium sjostedti</i></b>	<b>Reichenow, 1893</b>	<b>AF: Kamerun bis DR Kongo und Gabun</b>	Sjösted's Barred Owllet
<b>Kuckuckszwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium cuculoides</i></b>	<b>(Vigors, 1830)</b>	<b>OR: Himalaja bis se Asien</b>	Asian Barred Owllet
	<i>G. c. cuculoides</i>	(Vigors, 1830)	w, z Himalaja	
	<i>G. c. austerum</i>	Ripley, 1948	ne Indien, Bhutan und nw Myanmar	
	<i>G. c. rufescens</i>	Baker, ECS, 1926	ne Indien, Bangladesch, n Myanmar und s Yunnan (s China)	
	<i>G. c. whiteleyi</i>	(Blyth, 1867)	s China bis ne Vietnam	
	<i>G. c. persimile</i>	Hartert, EJO, 1910	Hainan (vor s China)	
	<i>G. c. delacouri</i>	Ripley, 1948	ne Laos und nw, z Vietnam	
	<i>G. c. deignani</i>	Ripley, 1948	se Thailand, s Vietnam und Kambodscha	
	<i>G. c. bruegeli</i>	(Parrot, 1908)	se Myanmar, Thailand (außer se)	
<b>Trillerzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium castanopterum</i></b>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: Java, Bali</b>	Javan Owllet
<b>Dschungelzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium radiatum</i></b>	<b>(Tickell, 1833)</b>	<b>OR: Indien</b>	Jungle Owllet
	<i>G. r. radiatum</i>	(Tickell, 1833)	Himalaja bis w Myanmar, s Indien und Sri Lanka	
	<i>G. r. malabaricum</i>	(Blyth, 1846)	sw Indien	

<b>Kastanienmantel-Zwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium castanotum</i></b>	<b>(Blyth, 1851)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Chestnut-backed Owlet
<b>Kapzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium capense</i></b> <i>G. c. ethecopari</i> <i>G. c. castaneum</i> <i>G. c. scheffleri</i> <i>G. c. ngamiense</i>	<b>(Smith, A, 1834)</b> Érard & Roux, F, 1983 Reichenow, 1893 Neumann, 1911 (Roberts, 1932)	<b>AF: se, sz, w</b> Liberia, Elfenbeinküste ne DR Kongo, sw Uganda s Somalia, e Kenia und ne Tansania se DR Kongo und w Tansania bis Angola, Botswana und Mosambik	African Barred Owlet
<b>Albertzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium albertinum</i></b>	(Smith, A, 1834)	<b>AF: ne Kongo und n Ruanda</b>	Albertine Owlet
<b>Kalifornienzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium californicum</i></b> <i>G. c. grinnelli</i> <i>G. c. swarthi</i> <i>G. c. californicum</i> <i>G. c. pinicola</i>	<b>Prigogine, 1983</b> <b>Sclater, PL, 1857</b>  Ridgway, 1914 Grinnell, 1913 Sclater, PL, 1857 Nelson, 1910	<b>NA: w NA von se Alaska bis s Baja California (Mexiko)</b> se Alaska bis n Kalifornien Vancouver Island (Kanada) z Britisch-Kolumbien (Kanada) bis sw USA Rocky Mountains (wz USA) und n Mexiko	Northern Pygmy Owl
<b>Gnomenzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium gnoma</i></b>	<b>Wagler, 1832</b>	<b>NA, MA: sw Arizona (USA) bis z Mexiko</b>	Mountain Pygmy Owl
<b>Hoskinszwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium hoskinsii</i></b>	<b>Brewster, 1888</b>	<b>MA: Baja California (Mexiko)</b>	Baja Pygmy Owl
<b>Guatemalazwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium cobanense</i></b>	<b>Sharpe, 1875</b>	<b>MA: s Mexiko bis Guatemala und Honduras</b>	Guatemalan Pygmy Owl
<b>Costa-Rica-Zwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium costaricanum</i></b>	<b>Kelso, L, 1937</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Costa Rican Pygmy Owl
<b>Nebelzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium nubicola</i></b>	<b>Robbins &amp; Stiles, 1999</b>	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b>	Cloud-forest Pygmy Owl
<b>Andenzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium jardinii</i></b>	<b>(Bonaparte, 1855)</b>	<b>SA: w Venezuela bis z Peru</b>	Andean Pygmy Owl
<b>Bolivienzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium bolivianum</i></b>	<b>König, C, 1991</b>	<b>SA: Peru bis nw Argentinien</b>	Yungas Pygmy Owl
<b>Palmenzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium palmarum</i></b>	<b>Nelson, 1901</b>	<b>MA: w Mexiko</b>	Colima Pygmy Owl
<b>Sanchezzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium sanchezi</i></b>	<b>Lowery &amp; Newman, RJ, 1949</b>	<b>MA: ne Mexiko</b>	Tamaulipas Pygmy Owl
<b>Graukopf-Zwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium griseiceps</i></b>	<b>Sharpe, 1875</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis w Kolumbien und nw Ecuador</b>	Central American Pygmy Owl
<b>Parkerzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium parkeri</i></b>	<b>Robbins &amp; Howell, SNG, 1995</b>	<b>SA: Ecuador bis Bolivien</b>	Subtropical Pygmy Owl
<b>Amazonaszwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium hardyi</i></b>	<b>Vielliard, 1989</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Amazonian Pygmy Owl
<b>Kleinstzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium minutissimum</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1830)</b>	<b>SA: se Brasilien und e Paraguay</b>	East Brazilian Pygmy Owl
<b>Pernambuco-Zwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium mooreorum</i></b>	<b>Cardoso da Silva, Coelho &amp; Gonzaga, 2003</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Pernambuco Pygmy Owl
<b>Brasilzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium brasilianum</i></b> <i>G. b. cactorum</i> <i>G. b. intermedium</i> <i>G. b. ridgwayi</i> <i>G. b. medianum</i> <i>G. b. margaritae</i> <i>G. b. phaloenoides</i> <i>G. b. duidae</i> <i>G. b. olivaceum</i> <i>G. b. ucayalae</i> <i>G. b. brasilianum</i> <i>G. b. pallens</i> <i>G. b. stranecki</i> <i>G. b. tucumanum</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> Van Rossem, 1937 Phillips, AR, 1966 Sharpe, 1875 Todd, 1916 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1951 (Daudin, 1800) Chapman, 1929 Chapman, 1939 Chapman, 1929 (Gmelin, JF, 1788) Brodkorb, 1938 König, C & Wink, 1995 Chapman, 1922	<b>MA, SA: weit verbreitet</b> s Arizona (USA) bis Sonora bis n Nayarit (w Mexiko) s Nayarit bis Oaxaca (w Mexiko) s Texas (sz USA) bis w Panama n Kolumbien Isla Margarita (vor Venezuela) n, e Venezuela, Trinidad und die Guyanas Cerro Duida (s Venezuela) Auyan-Tepui (se Venezuela) Amazonien e Brasilien bis ne Argentinien e Bolivien, w Paraguay und n Argentinien z Argentinien bis s Uruguay w Argentinien	Ferruginous Pygmy Owl
<b>Peruzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium peruanum</i></b>	<b>König, C, 1991</b>	<b>SA: w Ecuador, Peru</b>	Pacific Pygmy Owl
<b>Australzwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium nana</i></b>	<b>(King, PP, 1827)</b>	<b>SA: Südkegel</b>	Austral Pygmy Owl
<b>Kubazwergkauz</b>	<b><i>Glaucidium siju</i></b> <i>G. s. siju</i> <i>G. s. turquinense</i> <i>G. s. vittatum</i>	<b>(d'Orbigny, 1839)</b> (d'Orbigny, 1839) Garrido, 2002 Ridgway, 1914	<b>NA: Kuba</b> Kuba Pico Turquino, Santiago de Cuba (se Kuba) Isla de la Juventud	Cuban Pygmy Owl
<b>Rot-Zwergohreule</b>	<b><i>Otus gurneyi</i></b>	<b>Pennant, 1769</b> <b>(Tweeddale, 1879)</b>	<b>OR: Samar, Dinagat, Siargao und Mindanao (Philippinen)</b>	Giant Scops Owl
<b>Weißstirn-Zwergohreule</b>	<b><i>Otus sagittatus</i></b>	<b>(Cassin, 1849)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel</b>	White-fronted Scops Owl
<b>Rötél-Zwergohreule</b>	<b><i>Otus rufescens</i></b> <i>O. r. malayensis</i> <i>O. r. rufescens</i>	<b>(Horsfield, 1821)</b> Hachisuka, 1934 (Horsfield, 1821)	<b>OR: Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b> s Thailand, Malaiische Halbinsel Sumatra, Bangka (e von s Sumatra), Java und Borneo	Reddish Scops Owl
<b>Ceylon-Zwergohreule</b>	<b><i>Otus thilohoffmanni</i></b>	<b>Warakagoda &amp; Rasmussen, 2004</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Serendib Scops Owl
<b>Gelbschnabel-Zwergohreule</b>	<b><i>Otus icterorhynchus</i></b> <i>O. i. icterorhynchus</i> <i>O. i. holerythrus</i>	<b>(Shelley, 1873)</b> (Shelley, 1873) (Sharpe, 1901)	<b>AF: w, z</b> Liberia, Elfenbeinküste und Ghana Kamerun und DR Kongo	Sandy Scops Owl
<b>Sokoke-Zwergohreule</b>	<b><i>Otus ireneae</i></b>	<b>Ripley, 1966</b>	<b>AF: se Kenia, ne Tansania</b>	Sokoke Scops Owl
<b>Andamanen-Zwergohreule</b>	<b><i>Otus balli</i></b>	<b>(Hume, 1873)</b>	<b>OR: Andamanen</b>	Andaman Scops Owl
<b>Flores-Zwergohreule</b>	<b><i>Otus alfredi</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1897)</b>	<b>AU: montanes Flores (z Kleine Sundainseln)</b>	Flores Scops Owl
<b>Fuchs-Zwergohreule</b>	<b><i>Otus spilocephalus</i></b> <i>O. s. huttoni</i> <i>O. s. spilocephalus</i> <i>O. s. latouchi</i> <i>O. s. hambroeckii</i> <i>O. s. siamensis</i> <i>O. s. vulpes</i> <i>O. s. vandewateri</i> <i>O. s. luciae</i>	<b>(Blyth, 1846)</b> (Hume, 1870) (Blyth, 1846) (Rickett, 1900) (Swinhoe, 1870) Robinson & Kloss, 1922 (Ogilvie-Grant, 1906) (Robinson & Kloss, 1916) (Sharpe, 1888)	<b>OR: weit verbreitet</b> n Pakistan bis z Nepal z Nepal bis Myanmar se China und n Indochina Taiwan s Thailand, s Vietnam montanes s Malaiische Halbinsel montanes Sumatra montanes Borneo	Mountain Scops Owl
<b>Angelina-Zwergohreule</b>	<b><i>Otus angelinae</i></b>	<b>(Finsch, 1912)</b>	<b>OR: montanes w Java</b>	Javan Scops Owl
<b>Mindanao-Zwergohreule</b>	<b><i>Otus mirus</i></b>	<b>Ripley &amp; Rabor, 1968</b>	<b>OR: montanes Mindanao (s Philippinen)</b>	Mindanao Scops Owl
<b>Luzon-Zwergohreule</b>	<b><i>Otus longicornis</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1894)</b>	<b>OR: montanes Luzon (n Philippinen)</b>	Luzon Scops Owl
<b>Mindoro-Zwergohreule</b>	<b><i>Otus mindorensis</i></b>	<b>(Whitehead, J, 1899)</b>	<b>OR: montanes Mindoro (nz Philippinen)</b>	Mindoro Scops Owl
<b>Hartlaub-Zwergohreule</b>	<b><i>Otus hartlaubi</i></b>	<b>(Giebel, 1872)</b>	<b>AF: São Tomé (sz Golf von Guinea)</b>	Sao Tome Scops Owl
<b>Torotoroka-Zwergohreule</b>	<b><i>Otus madagascariensis</i></b>	<b>(Grandidier, A, 1867)</b>	<b>AF: w, z Madagaskar</b>	Torotoroka Scops Owl

Madagaskar-Zwergohreule	<i>Otus rutilus</i>	(Pucheran, 1849)	AF: e Madagaskar	Rainforest Scops Owl
Mayotte-Zwergohreule	<i>Otus mayottensis</i>	Benson, 1960	AF: Mayotte (se Komoren)	Mayotte Scops Owl
Komoren-Zwergohreule	<i>Otus pauliani</i>	Benson, 1960	AF: montanes Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren)	Karthala Scops Owl
Anjouan-Zwergohreule	<i>Otus capnodes</i>	(Gurney, JH Sr, 1889)	AF: Anjouan (=Nzwani; ez Komoren)	Anjouan Scops Owl
Moheli-Zwergohreule	<i>Otus moheliensis</i>	Lafontaine & Moutou, 1998	AF: montanes Mohéli (=Mwali; wz Komoren)	Moheli Scops Owl
Réunioneule	† <i>Otus grucheti</i>	(Mourer-Chauviré, Bour, Moutou & Ribes, 1994)	IO: Réunion (w Maskarenen)	Reunion Scops Owl
Mauritiuseule	† <i>Otus sauzieri</i>	(Newton, E & Gadow, 1893)	IO: Mauritius (z Maskarenen)	Mauritius Scops Owl
Rodrigueseule	† <i>Otus murivorus</i>	(Milne-Edwards, 1873)	IO: Rodrigues (e Maskarenen)	Rodrigues Scops Owl
Pemba-Zwergohreule	<i>Otus pembaensis</i>	Pakenham, 1937	AF: Pemba (vor Tansania)	Pemba Scops Owl
Zwergohreule	<i>Otus scops</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL: w, z	Eurasian Scops Owl
	<i>O. s. scops</i>	(Linnaeus, 1758)	Frankreich und Italien bis Kaukasusregion	
	<i>O. s. mallorcae</i>	von Jordans, 1923	Iberische Halbinsel, Balearen und nw Afrika	
	<i>O. s. cycladum</i>	(Tschusi, 1904)	s Griechenland und Kreta bis s Türkei, Syrien und Jordanien	
	<i>O. s. turanicus</i>	(Loudon, 1905)	Irak bis nw Pakistan	
	<i>O. s. pulchellus</i>	(Pallas, 1771)	Kasachstan bis s Sibirien und w Himalaja	
Zypern-Zwergohreule	<i>Otus cyprius</i>	(Madarász, G, 1901)	PAL: Zypern	Cyprus Scops Owl
Streifen-Zwergohreule	<i>Otus brucei</i>	(Hume, 1872)	PAL: sw, z	Pallid Scops Owl
	<i>O. b. exiguus</i>	Mukherjee, 1958	Israel und s Irak bis w Pakistan und ne Arabien	
	<i>O. b. obsoletus</i>	(Cabanis, 1875)	s Türkei und n Syrien bis Usbekistan und n Afghanistan	
	<i>O. b. brucei</i>	(Hume, 1872)	Aralsee bis Kirgisistan und Tadschikistan	
	<i>O. b. semenowi</i>	(Zarudny & Härms, 1902)	s Tadschikistan bis w China, n Pakistan und e Afghanistan	
Arabien-Zwergohreule	<i>Otus pamela</i>	Bates, GL, 1937	PAL: wz, sw Saudi-Arabien, Jemen und sw Oman	Arabian Scops Owl
Afrika-Zwergohreule	<i>Otus senegalensis</i>	(Swainson, 1837)	AF: weit verbreitet	African Scops Owl
	<i>O. s. senegalensis</i>	(Swainson, 1837)	Afrika s der Sahara	
	<i>O. s. nivosus</i>	Keith & Twomey, 1968	se Kenia	
Annobón-Zwergohreule	<i>Otus feae</i>	(Salvadori, 1903)	AF: Annobón (Golf von Guinea)	Annobon Scops Owl
Sokotra-Zwergohreule	<i>Otus socotranus</i>	(Ogilvie-Grant & Forbes, HO, 1899)	AF: Sokotra	Socotra Scops Owl
Orient-Zwergohreule	<i>Otus sunia</i>	(Hodgson, 1836)	OR: weit verbreitet, auch e Asien, Seychellen, extremes se Ägypten	Oriental Scops Owl
	<i>O. s. japonicus</i>	Temminck & Schlegel, 1845	Japan	
	<i>O. s. stictonotus</i>	(Sharpe, 1875)	se Sibirien, ne China und Korea	
	<i>O. s. malayanus</i>	(Hay, 1845)	s China	
	<i>O. s. sunia</i>	(Hodgson, 1836)	n Pakistan, n Indien, Nepal und Bangladesch	
	<i>O. s. distans</i>	Friedmann & Deignan, 1939	Myanmar, n, e Thailand und Indochina	
	<i>O. s. rufipennis</i>	(Sharpe, 1875)	s Indien	
	<i>O. s. leggei</i>	Ticehurst, 1923	Sri Lanka	
	<i>O. s. modestus</i>	(Walden, 1874)	Andamanen	
	<i>O. s. nicobaricus</i>	(Hume, 1876)	Nikobaren	
Schmuck-Zwergohreule	<i>Otus elegans</i>	(Cassin, 1852)	OR: Ryūkyū-Inseln, Daitō-Inseln und Okinoshima, vor s Kyūshū (s Japan) und Taiwan bis weit n Philippinen	Ryukyu Scops Owl
	<i>O. e. interpositus</i>	Kuroda, Nm, 1923	Daitō-Inseln (s Japan)	
	<i>O. e. elegans</i>	(Cassin, 1852)	Ryūkyū-Inseln (s Japan)	
	<i>O. e. botelensis</i>	Kuroda, Nm, 1928	Lan Yu (vor s Taiwan)	
	<i>O. e. calayensis</i>	McGregor, 1904	Batan, Calayan Island und Sabtang (weit n Philippinen)	
Molukken-Zwergohreule	<i>Otus magicus</i>	(Müller, S, 1841)	AU: Molukken, Kleine Sundainseln	Moluccan Scops Owl
	<i>O. m. kalidupae</i>	(Hartert, EJO, 1903)	Kaledupa (Tukang Besi, se von se Sulawesi)	
	<i>O. m. morotensis</i>	(Sharpe, 1875)	Morotai (n Molukken)	
	<i>O. m. leucospilus</i>	(Gray, GR, 1861)	Halmahera, Ternate, Kasiruta und Bacan-Inseln (n Molukken)	
	<i>O. m. obira</i>	Jany, 1955	Obi-Inseln (nz Molukken)	
	<i>O. m. bouruensis</i>	(Sharpe, 1875)	Buru (wz Molukken)	
	<i>O. m. magicus</i>	(Müller, S, 1841)	Seram und Ambon (ez Molukken)	
	<i>O. m. albiventris</i>	(Sharpe, 1875)	Sumbawa, Komodo, Flores, Lembata (w, z Kleine Sundainseln)	
Wetar-Zwergohreule	<i>Otus tempestatis</i>	(Hartert, EJO, 1904)	AU: Wetar (e Kleine Sundainseln)	Wetar Scops Owl
Sula-Zwergohreule	<i>Otus sulaensis</i>	(Hartert, EJO, 1898)	AU: Sula-Inseln (e von Sulawesi)	Sula Scops Owl
Biak-Zwergohreule	<i>Otus beccarii</i>	(Salvadori, 1876)	AU: Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	Biak Scops Owl
Manado-Zwergohreule	<i>Otus manadensis</i>	(Quoy & Gaimard, 1832)	AU: Sulawesi, Selayar (s von sw Sulawesi), Kabaena, Muna, Buton und Wowoni (se von se Sulawesi)	Sulawesi Scops Owl
Banggai-Zwergohreule	<i>Otus mendeni</i>	Neumann, 1939	AU: Banggai-Inseln (e von Sulawesi)	Banggai Scops Owl
Siau-Zwergohreule	<i>Otus siaoensis</i>	(Schlegel, 1873)	AU: Siau (n von Sulawesi; nur von einem Balg bekannt)	Siau Scops Owl
Sangihe-Zwergohreule	<i>Otus collari</i>	Lambert & Rasmussen, 1998	AU: Sangihe-Inseln (n von Sulawesi)	Sangihe Scops Owl
Mantanani-Zwergohreule	<i>Otus mantananensis</i>	(Sharpe, 1892)	OR: Philippinen	Mantanani Scops Owl
	<i>O. m. mantananensis</i>	(Sharpe, 1892)	Mantanani (n von ne Borneo), Rasa und Ursula-Inland (vor s Küste von Palawan, sw Philippinen)	
	<i>O. m. cuyensis</i>	McGregor, 1904	Cuyo und Calamian-Inseln (w Philippinen)	
	<i>O. m. romblonis</i>	McGregor, 1905	Banton, Romblon, Tablas, Sibuyan, Tres Reyes und Semirara Island (z Philippinen)	
	<i>O. m. sibuensis</i>	(Sharpe, 1893)	Tumindao und Sibutu Islands (sw Sulu-Archipel, s Philippinen)	
Seychellen-Zwergohreule	<i>Otus insularis</i>	(Tristram, 1880)	IO: montanes Mahé (sw Inner Islands, ne Seychellen)	Seychelles Scops Owl
Nikobaren-Zwergohreule	<i>Otus alius</i>	Rasmussen, 1998	OR: Nikobaren	Nicobar Scops Owl
Simalur-Zwergohreule	<i>Otus umbra</i>	(Richmond, 1903)	OR: Simeuluë (w von n Sumatra)	Simeulue Scops Owl

Enggano-Zwergohreule	<i>Otus enganensis</i>	Riley, 1927	<b>OR: Enggano (w von s Sumatra)</b>	Enggano Scops Owl
Mentawi-Zwergohreule	<i>Otus mentawi</i>	Chasen & Kloss, 1926	<b>OR: Mentawai-Inseln (w von z Sumatra)</b>	Mentawai Scops Owl
Radscha-Zwergohreule	<i>Otus brookii</i> <i>O. b. solokensis</i> <i>O. b. brookii</i>	(Sharpe, 1892) (Hartert, EJO, 1893) (Sharpe, 1892)	<b>OR: montanes Sumatra und Borneo</b> montanes Sumatra montanes Borneo	Rajah Scops Owl
Indien-Zwergohreule	<i>Otus bakkamoena</i> <i>O. b. deserticolor</i> <i>O. b. gangeticus</i> <i>O. b. marathae</i> <i>O. b. bakkamoena</i>	<b>Pennant, 1769</b> Ticehurst, 1922 Ticehurst, 1922 Ticehurst, 1922 Pennant, 1769	<b>PAL, OR: s Pakistan, z, s Indien und Sri Lanka</b> s Iran, s Pakistan nw Indien bis Nepal z Indien s Indien und Sri Lanka	Indian Scops Owl
Halsband-Zwergohreule	<i>Otus lettia</i>  <i>O. l. plumipes</i> <i>O. l. lettia</i> <i>O. l. erythrocampe</i> <i>O. l. glabripes</i> <i>O. l. umbratilis</i>	<b>(Hodgson, 1836)</b>  (Hume, 1870) (Hodgson, 1836) (Swinhoe, 1874) (Swinhoe, 1870) (Swinhoe, 1870)	<b>OR: w Himalaja über s China, n Indochina und Taiwan</b> n Pakistan bis w Nepal e Nepal bis Myanmar und Indochina se China, nw Vietnam Taiwan Hainan (vor se China)	Collared Scops Owl
Japan-Zwergohreule	<i>Otus semitorques</i>  <i>O. s. ussuriensis</i> <i>O. s. semitorques</i>	<b>Temminck &amp; Schlegel, 1845</b>  (Buturlin, 1910) Temminck & Schlegel, 1845	<b>PAL: ne China, Korea, Ussuriland, Japan und Ryūkyū-Inseln</b> ne China, se Sibirien und Korea Kurilen und Hokkaidō s bis Yakushima (Ōsumi-Inseln, s Japan)	Japanese Scops Owl
Sunda-Zwergohreule	<i>O. s. pryeri</i> <b>Otus lempiji</b>  <i>O. l. kangeanus</i> <i>O. l. lemurum</i>	(Gurney, JH Sr, 1889) <b>(Horsfield, 1821)</b>  Mayr, 1938 Deignan, 1957	Okinawa bis Iriomote (z, s Ryūkyū-Inseln, s Japan) <b>OR: s Thailand, Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo und Java</b> Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Java, Bali, n Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo Kangean-Inseln (n von Bali) Sarawak (n Borneo)	Sunda Scops Owl
Philippinen-Zwergohreule	<i>Otus megalotis</i>	<b>(Walden, 1875)</b>	<b>OR: Luzon, Catanduanes und Marinduque (n Philippinen)</b>	Philippine Scops Owl
Negros-Zwergohreule	<i>Otus nigrorum</i>	<b>Rand, 1950</b>	<b>OR: Negros und Panay (wz Philippinen)</b>	Negros Scops Owl
Everett-Zwergohreule	<i>Otus everetti</i>	<b>(Tweeddale, 1879)</b>	<b>OR: Bohol, Leyte, Samar, Mindanao und Basilan (ez und s Philippinen)</b>	Everett's Scops Owl
Palawan-Zwergohreule	<i>Otus fuliginosus</i>	<b>(Sharpe, 1888)</b>	<b>OR: Palawan (sw Philippinen)</b>	Palawan Scops Owl
Wallace-Zwergohreule	<i>Otus silvicola</i>	<b>(Wallace, 1864)</b>	<b>AU: Sumbawa und Flores (w, z Kleine Sundainseln)</b>	Wallace's Scops Owl
Lombok-Zwergohreule	<i>Otus jolandae</i>	<b>Sangster, King, BF, Verbelen &amp; Trainor, 2013</b>	<b>AU: Lombok (w Kleine Sundainseln)</b>	Rinjani Scops Owl
Palaueule	<i>Otus podarginus</i> <i>Ptilopsis</i>	<b>(Hartlaub &amp; Finsch, 1872)</b> <b>Kaup, 1848</b>	<b>PO: Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Palau Scops Owl
Nordbüscheleule	<i>Ptilopsis leucotis</i>	<b>(Temminck, 1820)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Somalia, s bis n DR Kongo, Uganda und z Kenia</b>	Northern White-faced Owl
Südbüscheleule	<i>Ptilopsis granti</i>	<b>(Kollibay, 1910)</b>	<b>AF: Gabun bis s Uganda und sw Kenia, s bis Namibia und Südafrika</b>	Southern White-faced Owl
Jamaikaeule	<i>Asio</i> <i>Asio grammicus</i>	<b>Brisson, 1760</b> <b>(Gosse, 1847)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Jamaican Owl
Schreieule	<i>Asio clamator</i> <i>A. c. forbesi</i> <i>A. c. clamator</i> <i>A. c. oberi</i> <i>A. c. midas</i>	<b>(Viellot, 1808)</b> (Lowery & Dalquest, 1951) (Viellot, 1808) (Kelso, EH, 1936) (Schlegel, 1862)	<b>MA, SA: weit verbreitet</b> s Mexiko bis Panama Kolumbien und Venezuela bis e Peru und z, ne Brasilien Trinidad und Tobago e Bolivien bis Paraguay, s Brasilien, Uruguay und n Argentinien	Striped Owl
Waldohreule	<i>Asio otus</i> <i>A. o. otus</i> <i>A. o. canariensis</i> <i>A. o. tuftsi</i> <i>A. o. wilsonianus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) Madarász, G, 1901 Godfrey, 1948 (Lesson, RP, 1830)	<b>NA, MA, PAL: weit verbreitet</b> Azoren (nw Makaronesien), Europa, Asien und n Afrika Kanaren (außer Lanzarote; z Makaronesien) w Kanada bis n Mexiko sz, se Kanada bis sz, e USA	Long-eared Owl
Afrika-Waldohreule	<i>Asio abyssinicus</i> <i>A. a. abyssinicus</i> <i>A. a. graueri</i>	<b>(Guérin-Méneville, 1843)</b> (Guérin-Méneville, 1843) Sassi, 1912	<b>AF: e</b> Eritrea und Äthiopien z Kenia bis e DR Kongo	Abyssinian Owl
Madagaskar-Waldohreule	<i>Asio madagascariensis</i>	<b>(Smith, A, 1834)</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Madagascar Owl
Styxehule	<i>Asio stygius</i> <i>A. s. lambi</i> <i>A. s. robustus</i> <i>A. s. siguapa</i> <i>A. s. noctipetens</i> <i>A. s. stygius</i>	<b>(Wagler, 1832)</b> Moore, RT, 1937 Kelso, L, 1934 (d'Orbigny, 1839) Riley, 1916 (Wagler, 1832)	<b>MA, SA: weit verbreitet</b> nw Mexiko e Mexiko bis Nicaragua Kuba und Isla de la Juventud Hispaniola und Île de la Gonâve Kolumbien und Venezuela bis e Bolivien und z, s Brasilien Paraguay und n Argentinien	Stygian Owl
Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i> <i>A. f. flammeus</i> <i>A. f. cubensis</i> <i>A. f. domingensis</i> <i>A. f. portoricensis</i> <i>A. f. bogotensis</i> <i>A. f. galapagoensis</i> <i>A. f. pallidicaudus</i> <i>A. f. suinda</i>	<b>(Pontoppidan, 1763)</b> (Pontoppidan, 1763) Garrido, 2007 (Müller, PLS, 1776) Ridgway, 1882 Chapman, 1915 (Gould, 1837) Friedmann, 1949 (Viellot, 1817)	<b>WW: weit verbreitet außer Australis</b> Nordamerika, Europa, n Afrika und n Asien Kuba Hispaniola Puerto Rico Kolumbien, Ecuador und nw Peru Galápagos Venezuela, Guyana und Suriname s Peru und s Brasilien bis Feuerland	Short-eared Owl

	<i>A. f. sanfordi</i>	Bangs, 1919	Falklandinseln	
	<i>A. f. sandwichensis</i>	(Bloxam, A, 1827)	Hawaii	
	<i>A. f. ponapensis</i>	Mayr, 1933	e Karolinen	
<b>Kapohreule</b>	<b><i>Asio capensis</i></b>	<b>(Smith, A, 1834)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Marsh Owl
	<i>A. c. tingitanus</i>	(Loche, 1867)	n Marokko	
	<i>A. c. capensis</i>	(Smith, A, 1834)	Senegal und Gambia bis Äthiopien s bis Südafrika	
	<i>A. c. hova</i>	Stresemann, 1922	Madagaskar (außer äußerer s)	
<b>Salomoneneule</b>	<b><i>Asio solomonensis</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1901)</b>	<b>AU: Bougainville, Choiseul und Santa Isabel (n, z Salomonen)</b>	Fearful Owl
	<b><i>Jubula</i></b>	<b>Bates, GL, 1929</b>		
<b>Mähnenkauz</b>	<b><i>Jubula lettii</i></b>	<b>(Büttikofer, 1889)</b>	<b>AF: Liberia bis Ghana; s Kamerun und Gabun bis e DR Kongo</b>	Maned Owl
	<b><i>Bubo</i></b>	<b>Duméril, 1805</b>		
<b>Schneeeule</b>	<b><i>Bubo scandiacus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, PAL: weit verbreitet im Norden</b>	Snowy Owl
<b>Virginiauhu</b>	<b><i>Bubo virginianus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>NA, MA, SA: weit verbreitet</b>	Great Horned Owl
	<i>B. v. algistus</i>	(Oberholser, 1904)	w Alaska	
	<i>B. v. lagophonus</i>	(Oberholser, 1904)	z Alaska bis ne Oregon, Idaho und nw Montana (USA)	
	<i>B. v. saturatus</i>	Ridgway, 1877	küstennahes se Alaska bis küstennahes n Kalifornien (USA)	
	<i>B. v. pacificus</i>	Cassin, 1854	küstennahes z Kalifornien (USA) bis nw Baja California (Mexiko)	
	<i>B. v. subarcticus</i>	Hoy, PR, 1853	wz Kanada bis n Idaho (USA)	
	<i>B. v. pallascens</i>	Stone, 1897	sw USA bis s Mexiko	
	<i>B. v. pinorum</i>	Dickerman & Johnson, AB, 2008	s Idaho bis n Arizona und n New Mexico (USA)	
	<i>B. v. heterocnemis</i>	(Oberholser, 1904)	ne Kanada bis Große Seen Region	
	<i>B. v. virginianus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	se Kanada bis z, e USA	
	<i>B. v. elachistus</i>	Brewster, 1902	s Baja California (Mexiko)	
	<i>B. v. mayensis</i>	Nelson, 1901	Halbinsel Yucatán (se Mexiko)	
	<i>B. v. mesembrinus</i>	(Oberholser, 1904)	s Mexiko bis w Panama	
	<i>B. v. nigrescens</i>	Berlepsch, 1884	Kolumbien bis nw Peru	
	<i>B. v. nacurutu</i>	(Vieillot, 1817)	e Kolumbien über die Guyanas bis n, e Brasilien, Argentinien, Bolivien und z Peru	
	<i>B. v. deserti</i>	Reiser, 1905	ne Brasilien (nz Bahia)	
<b>Magellanuhu</b>	<b><i>Bubo magellanicus</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1828)</b>	<b>SA: z Peru bis Feuerland</b>	Lesser Horned Owl
<b>Uhu</b>	<b><i>Bubo bubo</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Eurasian Eagle-Owl
	<i>B. b. hispanus</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1910	Iberische Halbinsel	
	<i>B. b. bubo</i>	(Linnaeus, 1758)	Skandinavien und Frankreich bis w Russland	
	<i>B. b. interpositus</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1910	Türkei bis Bulgarien, Rumänien und s Ukraine	
	<i>B. b. nikolskii</i>	Zarudny, 1905	e Irak bis w Pakistan	
	<i>B. b. ruthenus</i>	Buturlin & Zhitkov, 1906	z, e, s europäisches Russland	
	<i>B. b. sibiricus</i>	(Gloger, 1833)	Ural von e europäischem Russland und w Sibirien bis z, sw Sibirien	
	<i>B. b. yensiseensis</i>	Buturlin, 1911	z Sibirien bis n Mongolei	
	<i>B. b. jakutensis</i>	Buturlin, 1908	nz, ne Sibirien	
	<i>B. b. turcomanus</i>	(Eversmann, 1835)	Kasachstan bis w Mongolei und nw China	
	<i>B. b. omissus</i>	Dementiev, 1933	ne Iran und Turkmenistan bis w China	
	<i>B. b. hemachalanus</i>	Hume, 1873	w Himalaja bis w Tibet	
	<i>B. b. tibetanus</i>	Bianchi, 1906	Hochland von Tibet	
	<i>B. b. tarimensis</i>	Buturlin, 1928	e Tarim-Becken (w China) bis s Mongolei	
	<i>B. b. kiautschensis</i>	Reichenow, 1903	e China und Korea	
	<i>B. b. ussuriensis</i>	Poliakov, 1915	se Sibirien und e Mongolei bis ne China und e Sibirien	
	<i>B. b. borissowi</i>	Hesse, 1915	Sachalin und Kurilen (vor se Sibirien)	
<b>Bengalenuhu</b>	<b><i>Bubo bengalensis</i></b>	<b>(Franklin, 1831)</b>	<b>OR: Indischer Subkontinent</b>	Indian Eagle-Owl
<b>Wüstenuhu</b>	<b><i>Bubo ascalaphus</i></b>	<b>Savigny, 1809</b>	<b>AF: nw Afrika bis Arabische Halbinsel</b>	Pharaoh Eagle-Owl
<b>Kapuhu</b>	<b><i>Bubo capensis</i></b>	<b>Smith, A, 1834</b>	<b>AF: s, se, e</b>	Cape Eagle-Owl
	<i>B. c. dillonii</i>	des Murs & Prévost, 1846	Äthiopien und Eritrea	
	<i>B. c. mackinderi</i>	Sharpe, 1899	Kenia bis w Mosambik	
	<i>B. c. capensis</i>	Smith, A, 1834	Südafrika und s Namibia	
<b>Arabienuhu</b>	<b><i>Bubo milesi</i></b>	<b>Sharpe, 1886</b>	<b>PAL: sw Saudi-Arabien und sw Jemen, ne Jemen und sw Oman und n Oman (s Arabische Halbinsel)</b>	Arabian Eagle-Owl
<b>Grauhu</b>	<b><i>Bubo cinerascens</i></b>	<b>Guérin-Ménéville, 1843</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Äthiopien und n Kenia</b>	Greyish Eagle-Owl
<b>Fleckenuhu</b>	<b><i>Bubo africanus</i></b>	<b>(Temminck, 1821)</b>	<b>AF: s von Equator</b>	Spotted Eagle-Owl
<b>Guineauhu</b>	<b><i>Bubo poensis</i></b>	<b>Fraser, 1854</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Uganda, z DR Kongo und n Angola; ne Tansania</b>	Fraser's Eagle-Owl
	<i>B. p. poensis</i>	Fraser, 1854	Sierra Leone bis Uganda, z DR Kongo und n Angola	
"Usambarauhu"	<i>B. p. vosseleri</i>	Reichenow, 1908	ne Tansania	
<b>Blassuhu</b>	<b><i>Bubo lacteus</i></b>	<b>(Temminck, 1820)</b>	<b>AF: weit verbreitet s der Sahara</b>	Verreaux's Eagle-Owl
<b>Bindenuhu</b>	<b><i>Bubo shelleyi</i></b>	<b>(Sharpe &amp; Ussher, 1872)</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Ghana; Kamerun bis e DR Kongo und Gabun</b>	Shelley's Eagle-Owl
<b>Malaienuhu</b>	<b><i>Bubo sumatranus</i></b>	<b>(Raffles, 1822)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b>	Barred Eagle-Owl
	<i>B. s. sumatranus</i>	(Raffles, 1822)	s Myanmar, sw Thailand, Malaiische Halbinsel, Sumatra und Bangka (e von s Sumatra)	
	<i>B. s. strepitans</i>	(Temminck, 1823)	Java und Bali	
	<i>B. s. tenuifasciatus</i>	Mees, 1964	Borneo	
<b>Nepaluhu</b>	<b><i>Bubo nipalensis</i></b>	<b>Hodgson, 1836</b>	<b>OR: s Indien und Sri Lanka, Himalaja bis se Asien</b>	Spot-bellied Eagle-Owl
	<i>B. n. nipalensis</i>	Hodgson, 1836	Himalaja bis s Indien e bis Vietnam	
	<i>B. n. blighi</i>	Legge, 1878	Sri Lanka	
<b>Koromandeluhu</b>	<b><i>Bubo coromandus</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: Pakistan bis s Thailand, auch e China</b>	Dusky Eagle-Owl
	<i>B. c. coromandus</i>	(Latham, 1790)	Pakistan, Indien, Nepal und Bangladesch	



<b>Schwachschnabeluhu</b>	<i>B. c. klossii</i> <b><i>Bubo leucostictus</i></b>	Robinson, 1911 <b>Hartlaub, 1855</b>	s China bis s Myanmar und s Thailand <b>AF: Sierra Leone bis Ghana; Nigeria bis e DR Kongo und n Angola</b>	Akun Eagle-Owl
<b>Streifenuhu</b>	<b><i>Bubo philippensis</i></b>	<b>Kaup, 1851</b>	<b>OR: Philippinen (außer Western Visayas, Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b> Luzon und Catanduanes (n Philippinen) Mindanao, Samar, Leyte und Bohol (s Philippinen)	Philippine Eagle-Owl
<b>Riesenfischuhu</b>	<i>B. p. philippensis</i> <i>B. p. mindanensis</i> <b><i>Bubo blakistoni</i></b> <i>B. b. doerriesi</i> <i>B. b. blakistoni</i>	Kaup, 1851 (Ogilvie-Grant, 1906) <b>Seebohm, 1884</b> Seebohm, 1895 Seebohm, 1884	<b>PAL: ne China, n Japan</b> ne China, se Sibirien Sachalin, Kurilen (vor se Sibirien) und Hokkaidō (n Japan)	Blakiston's Fish Owl
<b>Bindenfischeule</b> <b>Rotrücken-Fischeule</b> <b>Marmorfischeule</b>	<b><i>Scotopelia</i></b> <b><i>Scotopelia peli</i></b> <b><i>Scotopelia ussheri</i></b> <b><i>Scotopelia bouvieri</i></b> <b><i>Ketupa</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b> <b>Bonaparte, 1850</b> <b>Sharpe, 1871</b> <b>Sharpe, 1875</b> <b>Lesson, RP, 1830</b>	<b>AF: weit verbreitet s der Sahara</b> <b>AF: Sierra Leone bis Ghana</b> <b>AF: Nigeria bis e DR Kongo und n Angola</b>	Pel's Fishing Owl Rufous Fishing Owl Vermiculated Fishing Owl
<b>Fischuhu</b>	<b><i>Ketupa zeylonensis</i></b> <i>K. z. semenowi</i> <i>K. z. leschenaulti</i> <i>K. z. zeylonensis</i> <i>K. z. orientalis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> Zarudny, 1905 (Temminck, 1820) (Gmelin, JF, 1788) Delacour, 1926	<b>OR, PAL: Naher Osten bis se Asien</b> se Türkei, Naher Osten bis nw Indien Indien über Myanmar bis w Thailand Sri Lanka ne Myanmar bis se China, Indochina und Malaiische Habinsel	Brown Fish Owl
<b>Himalajafischuhu</b> <b>Sundafischuhu</b>	<b><i>Ketupa flavipes</i></b> <b><i>Ketupa ketupu</i></b> <i>K. k. ketupu</i>	<b>(Hodgson, 1836)</b> <b>(Horsfield, 1821)</b> (Horsfield, 1821)	<b>OR: Himalaja bis se Asien</b> <b>OR: se Asien bis Java und Borneo</b> ne Indien über Myanmar bis Vietnam und Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Java, Bali und Borneo (außer küstennaher nw)	Tawny Fish Owl Buffy Fish Owl
	<i>K. k. pageli</i> <i>K. k. minor</i>	(Neumann, 1936) Büttikofer, 1896	küstennahes nw Borneo Nias (w von n Sumatra)	
<b>Ponderosaeule</b>	<b><i>Psiloscopus</i></b> <b><i>Psiloscopus flammeolus</i></b> <b><i>Gymnasio</i></b>	<b>Coues, 1899</b> <b>(Kaup, 1852)</b> <b>Bonaparte, 1854</b>	<b>NA, MA: sw Kanada bis s Mexiko</b>	Flammulated Owl
<b>Nacktfußeule</b>	<b><i>Gymnasio nudipes</i></b> <i>G. n. nudipes</i> <i>G. n. newtoni</i>	<b>(Daudin, 1800)</b> (Daudin, 1800) (Lawrence, 1860)	<b>NA: Puerto Rico</b> Puerto Rico Jungferinseln	Puerto Rican Owl
<b>Fleckenkreischeule</b>	<b><i>Megascops</i></b> <b><i>Megascops trichopsis</i></b> <i>M. t. aspersus</i> <i>M. t. trichopsis</i> <i>M. t. mesamericanus</i>	<b>Kaup, 1848</b> <b>(Wagler, 1832)</b> Brewster, 1888 (Wagler, 1832) (Van Rossem, 1932)	<b>NA, MA: se Arizona bis nz Nicaragua</b> se Arizona (sw USA), n Mexiko z Mexiko se Mexiko bis nz Nicaragua	Whiskered Screech Owl
<b>Nacktbein-Kreischeule</b> <b>Weißkehl-Kreischeule</b>	<b><i>Megascops clarkii</i></b> <b><i>Megascops albogularis</i></b> <i>M. a. obscurus</i> <i>M. a. meridensis</i> <i>M. a. macabrus</i> <i>M. a. albogularis</i> <i>M. a. remotus</i>	<b>(Kelso, L &amp; Kelso, EH, 1935)</b> <b>(Cassin, 1849)</b> (Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1953) (Chapman, 1923) (Bonaparte, 1850) (Cassin, 1849) (Bond, J & Meyer de Schauensee, 1941)	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Kolumbien</b> <b>SA: Venezuela bis Bolivien</b> Sierra de Perijá (nw Venezuela) w Venezuela w, z Anden von Kolumbien bis n Peru e Anden bis n Ecuador Peru bis z Bolivien	Bare-shanked Screech Owl White-throated Screech Owl
<b>Tropenkreischeule</b>	<b><i>Megascops choliba</i></b> <i>M. c. luctisonus</i> <i>M. c. margaritae</i> <i>M. c. duidae</i> <i>M. c. cruciger</i> <i>M. c. surutus</i> <i>M. c. decussatus</i> <i>M. c. choliba</i> <i>M. c. wetmorei</i> <i>M. c. uruguaui</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b> (Bangs & Penard, TE, 1921) (Cory, 1915) (Chapman, 1929) (Spix, 1824) (Kelso, L, 1941) (Lichtenstein, MHC, 1823) (Vieillot, 1817) (Brodkorb, 1937) (Hekstra, 1982)	<b>MA, SA: Costa Rica bis ne Argentinien</b> Costa Rica bis nw Kolumbien Isla Margarita (vor n Venezuela) s Venezuela e Kolumbien und e Peru über Venezuela, die Guyanas bis ne Brasilien Bolivien z, e Brasilien s Brasilien, e Paraguay w Paraguay, n Argentinien se Brasilien, Uruguay und ne Argentinien	Tropical Screech Owl
<b>Tropfenkreischeule</b> <b>Mangrovekreischeule</b>	<b><i>Megascops barbarus</i></b> <b><i>Megascops cooperi</i></b> <i>M. c. lambi</i> <i>M. c. cooperi</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1868)</b> <b>(Ridgway, 1878)</b> (Moore, RT & Marshall, JT Jr, 1959) (Ridgway, 1878)	<b>MA: s Mexiko, n Guatemala</b> <b>MA: s Mexiko bis nw Costa Rica</b> z Oaxaca (sw Mexiko) sw Oaxaca bis Costa Rica	Bearded Screech Owl Pacific Screech Owl
<b>Westkreischeule</b>	<b><i>Megascops kennicottii</i></b> <i>M. k. kennicottii</i> <i>M. k. macfarlanei</i> <i>M. k. bendirei</i> <i>M. k. aikenii</i> <i>M. k. cardonensis</i> <i>M. k. xantusi</i> <i>M. k. yumanensis</i> <i>M. k. vinaceus</i> <i>M. k. suttoni</i>	<b>(Elliot, DG, 1867)</b> (Elliot, DG, 1867) Brewster, 1891 (Brewster, 1882) Brewster, 1891 (Huey, 1926) Brewster, 1902 (Miller, AH & Miller, L, 1951) Brewster, 1888 (Moore, RT, 1941)	<b>NA, MA: w, s Alaska bis s Mexiko</b> se Alaska bis nw Kalifornien (USA) se British Columbia (Kanada) bis ne Kalifornien und Wyoming (USA) sz Oregon (nw USA) bis n Baja California (Mexiko) w Texas w bis Colorado, Utah, Nevada und e Kalifornien (w USA) ne Baja California (Mexiko) s Baja California (Mexiko) se Kalifornien, sw Arizona (sw USA) und nw Sonora (Mexiko) s Sonora bis Sinaloa (n Mexiko) sw Texas (USA) bis mexikanisches Hochland (z Mexiko)	Western Screech Owl
<b>Ostkreischeule</b>	<b><i>Megascops asio</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, MA: se, sz Kanada bis ne Mexiko</b>	Eastern Screech Owl

	<i>M. a. maxwelliae</i>	(Ridgway, 1877)	sz Kanada und nz USA	
	<i>M. a. asio</i>	(Linnaeus, 1758)	se Kanada und ne USA bis z, ez USA	
	<i>M. a. hasbroucki</i>	(Ridgway, 1914)	sz USA	
	<i>M. a. mccallii</i>	(Cassin, 1854)	s Texas (sz USA) bis ne Mexiko	
	<i>M. a. floridanus</i>	(Ridgway, 1874)	Louisiana bis Florida (se USA)	
<b>Balsaskreischeule</b>	<b><i>Megascops seductus</i></b>	<b>(Moore, RT, 1941)</b>	<b>MA: sw Mexiko</b>	Balsas Screech Owl
<b>Rotgesicht-Kreischeule</b>	<b><i>Megascops guatemalae</i></b>	<b>(Sharpe, 1875)</b>	<b>MA: nw, ne Mexiko bis n Nicaragua</b>	Middle American Screech Owl
	<i>M. g. hastatus</i>	Ridgway, 1887	Sonora und Chihuahua bis Sinaloa, Oaxaca (Mexiko)	
	<i>M. g. cassini</i>	(Ridgway, 1878)	Tamaulipas bis n Veracruz (e Mexiko)	
	<i>M. g. fuscus</i>	(Moore, RT & Peters, JL, 1939)	z Veracruz (e Mexiko)	
	<i>M. g. guatemalae</i>	(Sharpe, 1875)	Halbinsel Yucatán, Cozumel, se Veracruz und ne Oaxaca (Mexiko) bis Honduras	
	<i>M. g. dacrysisactus</i>	(Moore, RT & Peters, JL, 1939)	n Nicaragua	
<b>Bänderkreischeule</b>	<b><i>Megascops vermiculatus</i></b>	<b>Ridgway, 1887</b>	<b>MA: e Nicaragua, Costa Rica und w Panama</b>	Vermiculated Screech Owl
<b>Andenkreischeule</b>	<b><i>Megascops koepckeae</i></b>	<b>(Hekstra, 1982)</b>	<b>SA: nw, z Peru</b>	Koepcke's Screech Owl
	<i>M. k. koepckeae</i>	(Hekstra, 1982)	nw Peru	
	<i>M. k. hockingi</i>	Fjeldså, Baiker, Engblom, Franke, Geale, Krabbe, Lane, Lezana, Schmitt, Williams, RSR, Ugarte-Núñez, Yábar, V & Yábar, R, 2012	z Peru	
<b>Rostkreischeule</b>	<b><i>Megascops ingens</i></b>	<b>(Salvin, 1897)</b>	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b>	Rufescent Screech Owl
	<i>M. i. venezuelanus</i>	(Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1954)	n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>M. i. ingens</i>	(Salvin, 1897)	n Ecuador bis z Bolivien	
"Kolumbienkreischeule"	<i>M. i. colombianus</i>	(Traylor, 1952)	w Kolumbien bis n Peru	
<b>Zimtkreischeule</b>	<b><i>Megascops petersoni</i></b>	<b>(Fitzpatrick &amp; O'Neill, 1986)</b>	<b>SA: se Ecuador bis nw Peru</b>	Cinnamon Screech Owl
<b>Nebelwald-Kreischeule</b>	<b><i>Megascops marshalli</i></b>	<b>(Weske &amp; Terborgh, 1981)</b>	<b>SA: z, s Peru</b>	Cloud-forest Screech Owl
<b>Hoykreischeule</b>	<b><i>Megascops hoyi</i></b>	<b>(König, C &amp; Straneck, 1989)</b>	<b>SA: s Bolivien bis nw Argentinien</b>	Yungas Screech Owl
<b>Chocókreischeule</b>	<b><i>Megascops centralis</i></b>	<b>(Hekstra, 1982)</b>	<b>SA: Kanalzone (Panama) s bis w Ecuador (fast bis nw Peru) und e mindestens bis Río Cauca und Río Magdalena in Kolumbien</b>	Choco Screech Owl
<b>Roraima-Kreischeule</b>	<b><i>Megascops roraimae</i></b>	<b>(Salvin, 1897)</b>	<b>SA: ne Kolumbien bis n Venezuela und Tepuis von s Venezuela, Guyana, Suriname und angrenzendem Brasilien; auch e Flanke der Anden von Kolumbien bis Bolivien</b>	Foothill Screech Owl
	<i>M. r. roraimae</i>	(Salvin, 1897)	Tepuis von s Venezuela, Guyana, Suriname und angrenzendem Brasilien	
	<i>M. r. pallidus</i>	(Hekstra, 1982)	Sierra de Perijá (n Kolumbien, Venezuela) und Küstengebirge von n Venezuela	
"Rio-Napo-Kreischeule"	<i>M. r. napensis</i>	(Chapman, 1928)	e Flanke der Anden von Kolumbien bis Bolivien	
<b>Langohr-Kreischeule</b>	<b><i>Megascops sanctaecatarinae</i></b>	<b>(Salvin, 1897)</b>	<b>SA: se Brasilien, ne Argentinien und Uruguay</b>	Long-tufted Screech Owl
<b>Santa-Marta-Kreischeule</b>	<b><i>Megascops gilesi</i></b>	<b>Krabbe, 2017</b>	<b>SA: nw Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)</b>	Santa Marta Screech Owl
<b>Buschkreischeule</b>	<b><i>Megascops roboratus</i></b>	<b>(Bangs &amp; Noble, 1918)</b>	<b>SA: sw Ecuador, nw Peru</b>	West Peruvian Screech Owl
	<i>M. r. pacificus</i>	(Hekstra, 1982)	sw Ecuador und nw Peru (s bis Lambayeque)	
	<i>M. r. roboratus</i>	(Bangs & Noble, 1918)	s Ecuador und nw Peru (zwischen w, z Anden)	
<b>Watsonkreischeule</b>	<b><i>Megascops watsonii</i></b>	<b>(Cassin, 1849)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Tawny-bellied Screech Owl
	<i>M. w. watsonii</i>	(Cassin, 1849)	n des Amazonas	
	<i>M. w. usta</i>	(Sclater, PL, 1858)	s des Amazonas	
<b>Kappenkreischeule</b>	<b><i>Megascops atricapilla</i></b>	<b>(Temminck, 1822)</b>	<b>SA: e Paraguay und se Brasilien</b>	Black-capped Screech Owl
	<b><i>Pulsatrix</i></b>	<b>Kaup, 1848</b>		
<b>Brillenkauz</b>	<b><i>Pulsatrix perspicillata</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis ne Argentinien</b>	Spectacled Owl
	<i>P. p. saturata</i>	Ridgway, 1914	s Mexiko bis w Panama	
	<i>P. p. chapmani</i>	Griscom, 1932	e Costa Rica bis nw Peru	
	<i>P. p. perspicillata</i>	(Latham, 1790)	e Kolumbien bis die Guyanas, Amazonien	
	<i>P. p. trinitatis</i>	Bangs & Penard, TE, 1918	Trinidad	
	<i>P. p. boliviana</i>	Kelso, L, 1933	s Bolivien und n Argentinien	
	<i>P. p. pulsatrix</i>	(Wied-Neuwied, M, 1820)	Paraguay, e Brasilien und ne Argentinien	
<b>Gelbbrauenkauz</b>	<b><i>Pulsatrix koenigswaldiana</i></b>	<b>(Bertoni, MS &amp; Bertoni, AW, 1901)</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Tawny-browed Owl
<b>Bindenkauz</b>	<b><i>Pulsatrix melanota</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: se Kolumbien bis Bolivien</b>	Band-bellied Owl
	<i>P. m. melanota</i>	(Tschudi, 1844)	se Kolumbien bis se Peru	
	<i>P. m. philoscia</i>	Todd, 1947	w Bolivien	
<b>Haubenkauz</b>	<b><i>Lophostrix</i></b>	<b>Lesson, RP, 1836</b>		
	<b><i>Lophostrix cristata</i></b>	<b>(Daudin, 1800)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis Amazonien</b>	Crested Owl
	<i>L. c. stricklandi</i>	Sclater, PL & Salvin, 1859	s Mexiko bis w Panama und w Kolumbien	
	<i>L. c. wedeli</i>	Griscom, 1932	e Panama, n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>L. c. cristata</i>	(Daudin, 1800)	Amazonien	
	<b><i>Strix</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
<b>Pagodenkauz</b>	<b><i>Strix seloputo</i></b>	<b>Horsfield, 1821</b>	<b>OR: se Asien, ez Sumatra, Java und Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b>	Spotted Wood Owl
	<i>S. s. seloputo</i>	Horsfield, 1821	Myanmar bis s Indochina, Malaiische Halbinsel und Java	
	<i>S. s. baweana</i>	Oberholser, 1917	Bawean (n von e Java)	
	<i>S. s. wiepkeni</i>	(Blasius, W, 1888)	Palawan und Calamian-Inseln (sw Philippinen)	
<b>Mangokauz</b>	<b><i>Strix ocellata</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1839)</b>	<b>OR: Indien, Myanmar</b>	Mottled Wood Owl
	<i>S. o. griseascens</i>	Koelz, 1950	nw, nz Indien	
	<i>S. o. grandis</i>	Koelz, 1950	w Indien	
	<i>S. o. ocellata</i>	(Lesson, RP, 1839)	z, s Indien; sw Myanmar?	
<b>Malaienkauz</b>	<b><i>Strix leptogrammica</i></b>	<b>Temminck, 1832</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Brown Wood Owl
	<i>S. l. ticehursti</i>	Delacour, 1930	se China und n Indochina	

	<i>S. l. caligata</i>	(Swinhoe, 1863)	Taiwan, Hainan	
	<i>S. l. laotiana</i>	Delacour, 1926	s Laos und z Vietnam	
	<i>S. l. newarensis</i>	(Hodgson, 1836)	n Indien, Nepal und Bangladesch	
	<i>S. l. indranee</i>	Sykes, 1832	z, s Indien	
	<i>S. l. ochrogenys</i>	(Hume, 1873)	Sri Lanka	
	<i>S. l. maingayi</i>	(Hume, 1878)	Malaiische Halbinsel	
	<i>S. l. myrtha</i>	(Bonaparte, 1850)	Sumatra	
	<i>S. l. nyctiphasma</i>	Oberholser, 1924	Banyak-Inseln (w von n Sumatra)	
	<i>S. l. niasensis</i>	(Salvadori, 1887)	Nias (w von n Sumatra)	
	<i>S. l. chaseni</i>	Hoogerwerf & de Boer, 1947	Belitung (e von s Sumatra)	
	<i>S. l. leptogrammica</i>	Temminck, 1832	z, s Borneo	
	<i>S. l. vaga</i>	Mayr, 1938	n Borneo	
	<i>S. l. bartelsi</i>	(Finsch, 1906)	montanes Java	
<b>Waldkauz</b>	<b><i>Strix aluco</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: w Eurasien</b>	Tawny Owl
	<i>S. a. aluco</i>	Linnaeus, 1758	n, z, se Europa über Ukraine und europäisches Russland	
	<i>S. a. biddulphi</i>	(Scully, 1881)	Pakistan und nw Indien	
	<i>S. a. harmsi</i>	(Zarudny, 1911)	Kasachstan, Usbekistan und Kirgisistan	
	<i>S. a. sanctinicolai</i>	(Zarudny, 1905)	ne Irak und w Iran	
	<i>S. a. siberiae</i>	Dementiev, 1934	Ural bis w Sibirien	
	<i>S. a. sylvatica</i>	Shaw, 1809	w, s Europa und w Türkei	
	<i>S. a. willkonskii</i>	(Menzbier, 1896)	ne Türkei und nw Iran bis Turkmenistan	
<b>Maghrebkauz</b>	<b><i>Strix mauritanica</i></b>	<b>(Witherby, 1905)</b>	<b>AF: nw Afrika</b>	Maghreb Owl
<b>Himalajakauz</b>	<b><i>Strix nivicolium</i></b>	<b>(Blyth, 1845)</b>	<b>PAL: Himalaja bis e Asien</b>	Himalayan Owl
	<i>S. n. nivicolium</i>	(Blyth, 1845)	ne Indien und Nepal bis se China, Myanmar und Vietnam	
	<i>S. n. yamadae</i>	Yamashina, 1936	s Taiwan	
	<i>S. n. ma</i>	(Clark, AH, 1907)	ne China und Korea	
<b>Fahlkauz</b>	<b><i>Strix hadorami</i></b>	<b>Kirwan, Schweizer &amp; Copete, 2015</b>	<b>PAL, AF: Küste des Roten Meeres von Ägypten und Sudan, Sinai, s, e Israel, w Jordanien und verstreut über Saudi-Arabien, Jemen und s Oman</b>	Desert Owl
<b>Omarkauz</b>	<b><i>Strix butleri</i></b>	<b>(Hume, 1878)</b>	<b>PAL: montane ne Vereinigte Arabische Emirate, n Oman und ne Iran</b>	Omani Owl
<b>Fleckenkauz</b>	<b><i>Strix occidentalis</i></b>	<b>(Xántus, J, 1860)</b>	<b>NA, MA: w</b>	Spotted Owl
	<i>S. o. caurina</i>	(Merriam, 1898)	s British Columbia (Kanada) bis n Kalifornien (USA)	
	<i>S. o. occidentalis</i>	(Xántus, J, 1860)	s Kalifornien (USA) und n Baja California (Mexiko)	
	<i>S. o. lucida</i>	(Nelson, 1903)	sw USA bis z Mexiko	
	<i>S. o. juanaphillipsae</i>	Dickerman, 1997	z Mexiko	
<b>Streifenkauz</b>	<b><i>Strix varia</i></b>	<b>Barton, 1799</b>	<b>NA: se Alaska und s Kanada über se, sz USA</b>	Barred Owl
<b>Mexikokauz</b>	<b><i>Strix sartorii</i></b>	<b>(Ridgway, 1874)</b>	<b>MA: z Mexiko</b>	Cinereous Owl
<b>Gelbkauz</b>	<b><i>Strix fulvescens</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1868)</b>	<b>MA: s Mexiko bis El Salvador</b>	Fulvous Owl
<b>Brasilkauz</b>	<b><i>Strix hylophila</i></b>	<b>Temminck, 1825</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Rusty-barred Owl
<b>Chacokauz</b>	<b><i>Strix chacoensis</i></b>	<b>Cherrie &amp; Reichenberger, 1921</b>	<b>SA: s Bolivien und w Paraguay bis z Argentinien</b>	Chaco Owl
<b>Rotfußkauz</b>	<b><i>Strix rufipes</i></b>	<b>King, PP, 1827</b>	<b>SA: z Chile bis Feuerland</b>	Rufous-legged Owl
	<i>S. r. sanborni</i>	Wheeler, 1938	Chiloé (Chile)	
	<i>S. r. rufipes</i>	King, PP, 1827	s Chile und s Argentinien	
<b>Habichtskauz</b>	<b><i>Strix uralensis</i></b>	<b>Pallas, 1771</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Ural Owl
	<i>S. u. macroura</i>	Wolf, 1810	z, se Europa	
	<i>S. u. liturata</i>	Lindroth, 1788	n Polen und Skandinavien bis nw Russland	
	<i>S. u. uralensis</i>	Pallas, 1771	e europäisches Russland bis w Sibirien	
	<i>S. u. yenisseensis</i>	Buturlin, 1915	z und ne Sibirien bis nw Mongolisches Plateau	
	<i>S. u. daurica</i>	Stegmann, 1929	sz Sibirien und ne Mongolei bis w, n Amurland (se Sibirien) und w, n Mandschurei (ne China)	
	<i>S. u. nikolskii</i>	(Buturlin, 1907)	e Amurland (se Sibirien), Sachalin, ne China und Korea	
	<i>S. u. japonica</i>	(Clark, AH, 1907)	s Kurilen und Hokkaidō (Japan)	
	<i>S. u. hondoensis</i>	(Clark, AH, 1907)	n Honshū (Japan)	
	<i>S. u. momiyamae</i>	Taka-Tsukasa, 1931	z Honshū (Japan)	
	<i>S. u. fuscescens</i>	Temminck & Schlegel, 1845	w, s Honshū (Japan)	
"Sichuankauz"	<i>S. u. davidi</i>	(Sharpe, 1875)	z China	
<b>Bartkauz</b>	<b><i>Strix nebulosa</i></b>	<b>Forster, JR, 1772</b>	<b>NA, PAL: n</b>	Great Grey Owl
	<i>S. n. nebulosa</i>	Forster, JR, 1772	n Nordamerika	
	<i>S. n. lapponica</i>	Thunberg, 1798	n Europa und n Asien	
<b>Afrikakauz</b>	<b><i>Strix woodfordii</i></b>	<b>(Smith, A, 1834)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	African Wood Owl
	<i>S. w. umbrina</i>	(Heuglin, 1863)	se Sudan und Äthiopien	
	<i>S. w. nigricantior</i>	(Sharpe, 1897)	s Somalia bis Tansania und e DR Kongo	
	<i>S. w. nuchalis</i>	(Sharpe, 1870)	Senegal und Gambia bis s Sudan s bis n Angola, z DR Kongo und Uganda	
	<i>S. w. woodfordii</i>	(Smith, A, 1834)	s Angola und DR Kongo bis sw Tansania und Südafrika	
<b>Sprenkelkauz</b>	<b><i>Strix virgata</i></b>	<b>(Cassin, 1849)</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Mottled Owl
	<i>S. v. squamulata</i>	(Bonaparte, 1850)	w Mexiko	
	<i>S. v. tamaulipensis</i>	Phillips, JC, 1911	ne Mexiko	
	<i>S. v. centralis</i>	(Griscom, 1929)	s Mexiko bis w Panama	
	<i>S. v. virgata</i>	(Cassin, 1849)	e Panama bis Kolumbien, Ecuador, Venezuela und Trinidad	
	<i>S. v. macconnelli</i>	(Chubb, C, 1916)	die Guyanas	
	<i>S. v. superciliaris</i>	(Pelzeln, 1863)	nz, ne Brasilien	
	<i>S. v. borelliana</i>	(Bertoni, AW, 1901)	s Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	
<b>Bindenhalskauz</b>	<b><i>Strix nigrolineata</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1859)</b>	<b>MA, SA: z Mexiko bis Venezuela und Peru</b>	Black-and-white Owl
<b>Zebrakauz</b>	<b><i>Strix huhula</i></b>	<b>Daudin, 1800</b>	<b>SA: weit verbreitet</b>	Black-banded Owl
	<i>S. h. huhula</i>	Daudin, 1800	Kolumbien, Venezuela und die Guyanas s bis e Peru, e Bolivien, nw Argentinien und ez Brasilien	



	<i>P. m. mocinno</i>	de la Llave, 1832	s Mexiko bis n Nicaragua	
	<i>P. m. costaricensis</i>	Cabanis, 1869	Costa Rica und w Panama	
<b>Kammtrogon</b>	<b><i>Pharomachrus antisianus</i></b>	<b>(d'Orbigny, 1837)</b>	<b>SA: Venezuela bis n Bolivien</b>	Crested Quetzal
	<b><i>Priotelus</i></b>	<b>Gray, GR, 1840</b>		
<b>Kubatrogon</b>	<b><i>Priotelus temnurus</i></b>	<b>(Temminck, 1825)</b>	<b>NA: Kuba</b>	Cuban Trogon
	<i>P. t. temnurus</i>	(Temminck, 1825)	Kuba	
	<i>P. t. vescus</i>	Bangs & Zappey, 1905	Isla de la Juventud	
<b>Hispaniolatrogon</b>	<b><i>Priotelus roseigaster</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	Hispaniolan Trogon
	<b><i>Trogon</i></b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Sperberschwanztrogon</b>	<b><i>Trogon clathratus</i></b>	<b>Salvin, 1866</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Lattice-tailed Trogon
<b>Schieferschwanztrogon</b>	<b><i>Trogon massena</i></b>	<b>Gould, 1838</b>	<b>MA, SA: se Mexiko bis ne Ecuador</b>	Slaty-tailed Trogon
	<i>T. m. massena</i>	Gould, 1838	se Mexiko bis Nicaragua	
	<i>T. m. hoffmanni</i>	(Cabanis & Heine, 1863)	Costa Rica und Panama	
	<i>T. m. australis</i>	(Chapman, 1915)	w Kolumbien und nw Ecuador	
<b>Blauschwanztrogon</b>	<b><i>Trogon comptus</i></b>	<b>Zimmer, JT, 1948</b>	<b>SA: w Kolumbien, nw Ecuador</b>	Choco Trogon
<b>Guayaquiltrogon</b>	<b><i>Trogon mesurus</i></b>	<b>(Cabanis &amp; Heine, 1863)</b>	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b>	Ecuadorian Trogon
<b>Schwarzschwanztrogon</b>	<b><i>Trogon melanurus</i></b>	<b>Swainson, 1838</b>	<b>MA, SA: Panama bis Venezuela und Amazonien</b>	Black-tailed Trogon
	<i>T. m. macroura</i>	Gould, 1838	e Panama und n Kolumbien	
	<i>T. m. eumorphus</i>	Zimmer, JT, 1948	w Amazonien	
	<i>T. m. melanurus</i>	Swainson, 1838	e Kolumbien bis die Guyanas s bis n Bolivien und e Brasilien	
<b>Schwarzkopftrogon</b>	<b><i>Trogon melanocephalus</i></b>	<b>Gould, 1836</b>	<b>MA: se Mexiko bis n Costa Rica</b>	Black-headed Trogon
<b>Graukopftrogon</b>	<b><i>Trogon citreolus</i></b>	<b>Gould, 1835</b>	<b>MA: Mexiko</b>	Citreoline Trogon
	<i>T. c. citreolus</i>	Gould, 1835	w Mexiko	
	<i>T. c. sumichrasti</i>	Brodkorb, 1942	s Mexiko	
<b>Weißschwanztrogon</b>	<b><i>Trogon chionurus</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1871</b>	<b>MA, SA: Panama bis w Ecuador</b>	White-tailed Trogon
<b>Bairdtrogon</b>	<b><i>Trogon bairdii</i></b>	<b>Lawrence, 1868</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Baird's Trogon
<b>Grünmanteltrogon</b>	<b><i>Trogon viridis</i></b>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>SA: Trinidad, Amazonien und se Brasilien</b>	Green-backed Trogon
<b>Grünschwanztrogon</b>	<b><i>Trogon caligatus</i></b>	<b>Gould, 1838</b>	<b>MA, SA: e Mexiko bis nw SA</b>	Gartered Trogon
	<i>T. c. sallaei</i>	Bonaparte, 1856	s Mexiko bis Costa Rica	
	<i>T. c. concinnus</i>	Lawrence, 1862	Panama über w Kolumbien bis w Ecuador und nw Peru	
	<i>T. c. caligatus</i>	Gould, 1838	n Kolumbien und w Venezuela	
<b>Amazonastrogon</b>	<b><i>Trogon ramonianus</i></b>	<b>Deville &amp; des Murs, 1849</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Amazonian Trogon
	<i>T. r. ramonianus</i>	Deville & des Murs, 1849	w Amazonien	
	<i>T. r. crissalis</i>	(Cabanis & Heine, 1863)	ez amazonisches Brasilien (zwischen Rio Madeira und Rio Tapajós)	
<b>Veilchentrogon</b>	<b><i>Trogon violaceus</i></b>	<b>Gmelin, JF, 1788</b>	<b>SA: s Venezuela, n Brasilien, die Guyanas und Trinidad</b>	Guianan Trogon
<b>Blauscheiteltrogon</b>	<b><i>Trogon curucui</i></b>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>SA: z, e</b>	Blue-crowned Trogon
	<i>T. c. peruvianus</i>	Swainson, 1838	s Kolumbien bis Bolivien und z Brasilien	
	<i>T. c. curucui</i>	Linnaeus, 1766	e Brasilien	
	<i>T. c. behni</i>	Gould, 1875	e Bolivien, sw Brasilien, Paraguay und n Argentinien	
<b>Surucuátrogon</b>	<b><i>Trogon surrucura</i></b>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>SA: se</b>	Surucua Trogon
"Goldtrogon"	<i>T. s. aurantius</i>	Spix, 1824	e Brasilien	
"Surucuátrogon"	<i>T. s. surrucura</i>	Vieillot, 1817	Paraguay, s Brasilien, Uruguay und n Argentinien	
<b>Schwarzkehltrogon</b>	<b><i>Trogon rufus</i></b>	<b>Gmelin, JF, 1788</b>	<b>MA, SA: Honduras bis Ecuador, Amazonien und se Brasilien</b>	Black-throated Trogon
	<i>T. r. tenellus</i>	Cabanis, 1862	se Honduras bis nw Kolumbien	
	<i>T. r. cupreicauda</i>	(Chapman, 1914)	w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>T. r. rufus</i>	Gmelin, JF, 1788	e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>T. r. sulphureus</i>	Spix, 1824	se Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und w Brasilien	
	<i>T. r. amazonicus</i>	Todd, 1943	ne Brasilien	
	<i>T. r. chrysochloros</i>	Pelzeln, 1856	s Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	
<b>Kupfertrogon</b>	<b><i>Trogon elegans</i></b>	<b>Gould, 1834</b>	<b>NA, MA: sw USA bis Costa Rica</b>	Elegant Trogon
	<i>T. e. canescens</i>	Van Rossem, 1934	s Arizona (USA), nw Mexiko	
"Kupfertrogon"	<i>T. e. ambiguus</i>	Gould, 1835	s Texas (USA) und e, z Mexiko	
"Schmucktrogon"	<i>T. e. elegans</i>	Gould, 1834	Guatemala	
	<i>T. e. lubricus</i>	Peters, JL, 1945	Honduras, Nicaragua und Costa Rica	
	<i>T. e. goldmani</i>	Nelson, 1898	Marías-Inseln (vor w Mexiko)	
<b>Bronzetrogon</b>	<b><i>Trogon mexicanus</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>	<b>MA: Mexiko bis Honduras</b>	Mountain Trogon
	<i>T. m. clarus</i>	Griscom, 1932	nw Mexiko	
	<i>T. m. mexicanus</i>	Swainson, 1827	z Mexiko bis Honduras	
<b>Jungferntrogon</b>	<b><i>Trogon collaris</i></b>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>MA, SA: e Mexiko über Amazonien und se Brasilien</b>	Collared Trogon
"Jalapatrogon"	<i>T. c. puella</i>	Gould, 1845	z Mexiko bis w Panama	
	<i>T. c. underwoodi</i>	Bangs, 1908	nw Costa Rica	
	<i>T. c. aurantiiventris</i>	Gould, 1856	z Costa Rica, w Panama	
	<i>T. c. extimus</i>	Griscom, 1929	ne Panama	
	<i>T. c. heothinus</i>	Wetmore, 1967	Darién (e Panama)	
	<i>T. c. virginalis</i>	Cabanis & Heine, 1863	w Kolumbien, w Ecuador und nw Peru	
	<i>T. c. subtropicalis</i>	Zimmer, JT, 1948	z Kolumbien	
	<i>T. c. exoptatus</i>	Cabanis & Heine, 1863	n Venezuela	
"Jungferntrogon"	<i>T. c. collaris</i>	Vieillot, 1817	Kolumbien bis n Bolivien, wz Brasilien, Guyanas, Trinidad und Tobago	
	<i>T. c. castaneus</i>	Spix, 1824	se Kolumbien und nw Brasilien bis e Peru, n Bolivien und e Brasilien	
<b>Maskentrogon</b>	<b><i>Trogon personatus</i></b>	<b>Gould, 1842</b>	<b>SA: Kolumbien bis Peru, sz Venezuela</b>	Masked Trogon
	<i>T. p. sanctaemartae</i>	Zimmer, JT, 1948	Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)	
	<i>T. p. ptaritepui</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946	Tepuis von s Venezuela	
	<i>T. p. duidae</i>	Chapman, 1929	Cerro Duida (s Venezuela)	

	<i>T. p. roraimae</i>	(Chapman, 1929)	Roraima-Tepui und nearby Tepuis (se Venezuela und w Guyana)	
"Maskentrogon"	<i>T. p. personatus</i>	Gould, 1842	e Kolumbien und w Venezuela bis e Peru	
	<i>T. p. assimilis</i>	Gould, 1846	w Kolumbien, w Ecuador und nw Peru	
"Saphirtrogon"	<i>T. p. temperatus</i>	(Chapman, 1923)	z Kolumbien und Ecuador	
	<i>T. p. heliothrix</i>	Tschudi, 1844	gemäßigtesPeru	
	<i>T. p. submontanus</i>	Todd, 1943	se Peru und Bolivien	
<b>Narinatrogon</b>	<b><i>Apaloderma</i></b> <b><i>Apaloderma narina</i></b>	<b>Swainson, 1833</b> <b>(Stephens, 1815)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Narina Trogon
	<i>A. n. constantia</i>	Sharpe & Ussher, 1872	Sierra Leone bis Ghana	
	<i>A. n. brachyurum</i>	Chapin, 1923	se Nigeria und Kamerun bis DR Kongo und Uganda	
	<i>A. n. narina</i>	(Stephens, 1815)	Äthiopien bis Angola und Südafrika	
	<i>A. n. littorale</i>	Van Someren, 1931	s Somalia bis e Tansania und Mosambik	
<b>Gelbwangentrogon</b> <b>Bergtrogon</b>	<b><i>Apaloderma aequatoriale</i></b> <b><i>Apaloderma vittatum</i></b>	<b>Sharpe, 1901</b> <b>Shelley, 1882</b>	<b>AF: se Nigeria bis s Gabun und z, ne DR Kongo</b> <b>AF: se Nigeria und w Kamerun; z Angola, Uganda und e DR Kongo, Kenia bis Mosambik</b>	Bare-cheeked Trogon Bar-tailed Trogon
<b>Javatrogon</b> <b>Sumatratrogon</b>	<b><i>Apalharpactes</i></b> <b><i>Apalharpactes reinwardtii</i></b> <b><i>Apalharpactes mackloti</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b> <b>(Temminck, 1822)</b> <b>(Müller, S, 1836)</b> <b>Swainson, 1833</b>	<b>OR: montanes w Java</b> <b>OR: montanes Sumatra</b>	Javan Trogon Sumatran Trogon
<b>Malabartrogon</b>	<b><i>Harpactes</i></b> <b><i>Harpactes fasciatus</i></b>	<b>(Pennant, 1769)</b>	<b>OR: Indien, Sri Lanka</b>	Malabar Trogon
	<i>H. f. malabaricus</i>	(Gould, 1834)	w, s Indien	
	<i>H. f. legerli</i>	Koelz, 1939	z Indien	
	<i>H. f. fasciatus</i>	(Pennant, 1769)	Sri Lanka	
<b>Rotnackentrogon</b>	<b><i>Harpactes kasumba</i></b>	<b>(Raffles, 1822)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Red-naped Trogon
	<i>H. k. kasumba</i>	(Raffles, 1822)	Malaiische Halbinsel und Sumatra	
	<i>H. k. impavidus</i>	(Chasen & Kloss, 1931)	Borneo	
<b>Diardtrogon</b>	<b><i>Harpactes diardii</i></b>	<b>(Temminck, 1832)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Diard's Trogon
	<i>H. d. sumatranus</i>	Blasius, W, 1896	Malaiische Halbinsel, Sumatra und Lingga-Inseln (e von z Sumatra)	
	<i>H. d. diardii</i>	(Temminck, 1832)	Bangka (e von s Sumatra) und Borneo	
<b>Philippinentrogon</b>	<b><i>Harpactes ardens</i></b>	<b>(Temminck, 1826)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Western Visayas, Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b>	Philippine Trogon
	<i>H. a. herberti</i>	Parkes, 1970	ne Luzon (n Philippinen)	
	<i>H. a. luzoniensis</i>	Rand & Rabor, 1952	Luzon (außer ne), Marinduque und Catanduanes (n Philippinen)	
	<i>H. a. minor</i>	Manuel, 1958	Polillo-Archipel (n Philippinen)	
	<i>H. a. liniae</i>	Rand & Rabor, 1959	Bohol, Leyte und Samar (z Philippinen)	
	<i>H. a. ardens</i>	(Temminck, 1826)	Basilan, Dinagat und Mindanao (s Philippinen)	
<b>Graubrusttrogon</b> <b>Zimtbürzeltrogon</b>	<b><i>Harpactes whiteheadi</i></b> <b><i>Harpactes orrhophaeus</i></b>	<b>Sharpe, 1888</b> <b>(Cabanis &amp; Heine, 1863)</b>	<b>OR: montanes n Borneo</b> <b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Whitehead's Trogon Cinnamon-rumped Trogon
	<i>H. o. orrhophaeus</i>	(Cabanis & Heine, 1863)	Malaiische Halbinsel und Sumatra	
	<i>H. o. vidua</i>	Ogilvie-Grant, 1892	Borneo	
<b>Rotbürzeltrogon</b>	<b><i>Harpactes duvaucelii</i></b>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Batu-Inseln (w von z Sumatra), Riau-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo</b>	Scarlet-rumped Trogon
<b>Orangebauchtrogon</b>	<b><i>Harpactes oreskios</i></b>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>OR: se Asien und Große Sundainseln</b>	Orange-breasted Trogon
	<i>H. o. stellae</i>	Deignan, 1941	sw China, s Myanmar und Indochina	
	<i>H. o. uniformis</i>	(Robinson, 1917)	Malaiische Halbinsel und Sumatra	
	<i>H. o. oreskios</i>	(Temminck, 1823)	Java	
	<i>H. o. dilitensis</i>	Ogilvie-Grant, 1892	Borneo	
	<i>H. o. nias</i>	Meyer de Schauensee & Ripley, 1940	Nias (w von n Sumatra)	
<b>Rotkopftrogon</b>	<b><i>Harpactes erythrocephalus</i></b>	<b>(Gould, 1834)</b>	<b>OR: Himalaja und s China bis Sumatra</b>	Red-headed Trogon
	<i>H. e. erythrocephalus</i>	(Gould, 1834)	z Himalaja und ne India bis Myanmar und nw Thailand	
	<i>H. e. helenae</i>	Mayr, 1941	s China und n Myanmar	
	<i>H. e. yamakanensis</i>	Rickett, 1899	se China	
	<i>H. e. intermedius</i>	(Kinnear, 1925)	Yunnan (s China), n Laos und n Vietnam	
	<i>H. e. annamensis</i>	(Robinson & Kloss, 1919)	ne, ez Thailand und s Indochina	
	<i>H. e. klossi</i>	(Robinson, 1915)	Chuor Phnom Krâvanh (=Kardamomgebirge, w Kambodscha und se Thailand)	
	<i>H. e. chaseni</i>	Riley, 1934	z, s Malaiische Halbinsel	
	<i>H. e. hainanus</i>	Ogilvie-Grant, 1900	Hainan (vor se China)	
	<i>H. e. flagrans</i>	(Müller, S, 1836)	montanes Sumatra	
<b>Rosenschwanztrogon</b>	<b><i>Harpactes wardi</i></b>	<b>(Kinnear, 1927)</b>	<b>OR: ne Indien bis n Vietnam</b>	Ward's Trogon
<b>HORNVÖGEL</b>	<b>ORDNUNG</b> <b>BUCEROTIFORMES</b>			
<b>Wiedehopfe</b>	<b>4 Familie Upupidae</b>			<b>Hoopoes</b>
<b>Wiedehopf</b>	<b><i>Upupa</i></b> <b><i>Upupa epops</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b> <b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL, OR: weit verbreitet</b>	Eurasian Hoopoe
	<i>U. e. epops</i>	Linnaeus, 1758	nw Afrika und Europa e bis sz Russland, nw China und nw Indien	
	<i>U. e. ceylonensis</i>	Reichenbach, 1853	z, s Indien und Sri Lanka	
	<i>U. e. longirostris</i>	Jerdon, 1862	ne Indien bis s China, Indochina und n Malaiische Halbinsel	
	<i>U. e. major</i>	Brehm, CL, 1855	Ägypten	
	<i>U. e. senegalensis</i>	Swainson, 1837	Senegal und Gambia bis Somalia	

Afrikawiedehopf	<i>U. e. waibeli</i>	Reichenow, 1913	Kamerun bis nw Kenia und n Uganda	
Madagaskarwiedehopf	<i>Upupa africana</i>	Bechstein, 1811	<b>AF: weit verbreitet</b>	African Hoopoe
Helenawiedehopf	† <i>Upupa marginata</i>	Cabanis & Heine, 1860	<b>AF: Madagaskar</b>	Madagascar Hoopoe
	<i>Upupa antaios</i>	Olson, 1975	<b>AO: St. Helena (tropischer se Atlantik)</b>	St. Helena Hoopoe
<b>Baumhopfe</b>	<b>9 Familie Phoeniculidae</b>			<b>Wood Hoopoes</b>
	<i>Phoeniculus</i>	<b>Jarocki, 1821</b>		
Waldbaumhopf	<i>Phoeniculus castaneiceps</i>	<b>(Sharpe, 1871)</b>	<b>AF: w, z</b>	Forest Wood Hoopoe
	<i>P. c. castaneiceps</i>	(Sharpe, 1871)	Liberia bis Nigeria	
	<i>P. c. brunneiceps</i>	(Sharpe, 1903)	Kamerun bis DR Kongo und Uganda	
Weißmasken-Baumhopf	<i>Phoeniculus bollei</i>	<b>(Hartlaub, 1858)</b>	<b>AF: w, z</b>	White-headed Wood Hoopoe
	<i>P. b. bollei</i>	(Hartlaub, 1858)	Liberia bis Zentralafrikanische Republik	
	<i>P. b. jacksoni</i>	(Sharpe, 1890)	e DR Kongo bis s Sudan und z Kenia	
	<i>P. b. okuensis</i>	Serle, 1949	s Kamerun	
Grünbaumhopf	<i>Phoeniculus purpureus</i>	<b>(Miller, JF, 1784)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Green Wood Hoopoe
	<i>P. p. senegalensis</i>	(Vieillot, 1822)	s Senegal bis s Ghana	
	<i>P. p. guineensis</i>	(Reichenow, 1902)	n Senegal und Gambia bis Tschad und Zentralafrikanische Republik	
	<i>P. p. niloticus</i>	(Neumann, 1903)	Sudan bis w Äthiopien und ne DR Kongo	
	<i>P. p. marwitzi</i>	(Reichenow, 1906)	e Uganda und Kenia bis e Südafrika	
	<i>P. p. angolensis</i>	(Reichenow, 1902)	Angola und w Sambia bis ne Namibia und n Botswana	
	<i>P. p. purpureus</i>	(Miller, JF, 1784)	z, sw Südafrika	
Schwarzschnabel-Baumhopf	<i>Phoeniculus somaliensis</i>	<b>(Ogilvie-Grant, 1901)</b>	<b>AF: e</b>	Black-billed Wood Hoopoe
	<i>P. s. abyssinicus</i>	(Neumann, 1903)	n Äthiopien, Eritrea	
	<i>P. s. somaliensis</i>	(Ogilvie-Grant, 1901)	se Äthiopien, sw Somalia und ne Kenia	
	<i>P. s. neglectus</i>	(Neumann, 1905)	z, sw Äthiopien	
Damarabaumhopf	<i>Phoeniculus damarensis</i>	<b>(Ogilvie-Grant, 1901)</b>	<b>AF: Angola, Namibia</b>	Violet Wood Hoopoe
Grantbaumhopf	<i>Phoeniculus granti</i>	<b>(Neumann, 1903)</b>	<b>AF: Kenia</b>	Grant's Wood Hoopoe
	<i>Rhinopomastus</i>	<b>Jardine, 1828</b>		
Violetsichelhopf	<i>Rhinopomastus aterrimus</i>	<b>(Stephens, 1826)</b>	<b>AF: e, z, w, sw</b>	Black Scimitarbill
	<i>R. a. aterrimus</i>	(Stephens, 1826)	Senegal und Gambia bis w Sudan	
	<i>R. a. emini</i>	(Neumann, 1905)	z Sudan bis ne DR Kongo und Uganda	
	<i>R. a. notatus</i>	(Salvin, 1892)	Äthiopien	
	<i>R. a. anchietae</i>	(Barboza du Bocage, 1892)	sw DR Kongo, Angola und w Sambia	
Glanzsichelhopf	<i>Rhinopomastus cyanomelas</i>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>AF: s, se</b>	Common Scimitarbill
	<i>R. c. schalowi</i>	Neumann, 1900	s Somalia bis Sambia, e Südafrika und Mosambik	
	<i>R. c. cyanomelas</i>	(Vieillot, 1819)	sw Angola, Namibia, Botswana und nz Südafrika	
Goldschnabel-Sichelhopf	<i>Rhinopomastus minor</i>	<b>(Rüppell, 1845)</b>	<b>AF: e</b>	Abyssinian Scimitarbill
	<i>R. m. minor</i>	(Rüppell, 1845)	Äthiopien, Somalia und ne Kenia	
	<i>R. m. cabanisi</i>	(de Filippi, 1853)	s Sudan, sw Äthiopien und n Kenia bis n Tansania	
<b>Hornraben</b>	<b>2 Familie Bucorvidae</b>			<b>Ground Hornbills</b>
	<i>Bucorvus</i>	<b>Lesson, RP, 1830</b>		
Blaugesicht-Hornrabe	<i>Bucorvus abyssinicus</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>AF: Senegal, Gambia und Guinea bis Äthiopien und Kenia</b>	Abyssinian Ground Hornbill
Rotgesicht-Hornrabe	<i>Bucorvus leadbeateri</i>	<b>(Vigors, 1825)</b>	<b>AF: Kenia und Tansania bis z Angola, n Botswana und e Südafrika</b>	Southern Ground Hornbill
<b>Hornvögel</b>	<b>59 Familie Bucerotidae</b>			<b>Hornbills</b>
	<i>Tockus</i>	<b>Lesson, RP, 1830</b>		
Tansaniatoko	<i>Tockus ruahae</i>	<b>Kemp, A &amp; Delport, 2002</b>	<b>AF: z Tansania</b>	Tanzanian Red-billed Hornbill
Senegaltoko	<i>Tockus kempii</i>	<b>Tréca &amp; Énard, 2000</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis s Mauretanien und w Mali</b>	Western Red-billed Hornbill
Damaratoko	<i>Tockus damarensis</i>	<b>(Shelley, 1888)</b>	<b>AF: sw Angola, n Namibia und w Botswana</b>	Damara Red-billed Hornbill
Mopanetoko	<i>Tockus rufirostris</i>	<b>(Sundevall, 1850)</b>	<b>AF: Malawi und Sambia bis s Angola und Transvaal</b>	Southern Red-billed Hornbill
Savannentoko	<i>Tockus erythrorhynchus</i>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>AF: s Mauretanien über Somalia bis ne Tansania</b>	Northern Red-billed Hornbill
Fleckentoko	<i>Tockus monteiri</i>	<b>Hartlaub, 1865</b>	<b>AF: sw Angola bis z Namibia</b>	Monteiro's Hornbill
Von-der-Decken-Toko	<i>Tockus deckeni</i>	<b>(Cabanis, 1868)</b>	<b>AF: Äthiopien und Somalia bis z Tansania</b>	Von der Decken's Hornbill
Jacksontoko	<i>Tockus jacksoni</i>	<b>(Ogilvie-Grant, 1891)</b>	<b>AF: s Südsudan, sw Äthiopien, ne Uganda und w Kenia</b>	Jackson's Hornbill
Rotringtoko	<i>Tockus leucomelas</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1842)</b>	<b>AF: s</b>	Southern Yellow-billed Hornbill
	<i>T. l. elegans</i>	Hartlaub, 1865	sw Angola	
	<i>T. l. leucomelas</i>	(Lichtenstein, MHC, 1842)	Namibia bis w Mosambik und n Südafrika	
Gelbschnabeltoko	<i>Tockus flavirostris</i>	<b>(Rüppell, 1835)</b>	<b>AF: Eritrea, Äthiopien und Somalia bis n Tansania</b>	Eastern Yellow-billed Hornbill
	<i>Lophoceros</i>	<b>Hemprich &amp; Ehrenberg, 1833</b>		
Felsentoko	<i>Lophoceros bradfieldi</i>	<b>(Roberts, 1930)</b>	<b>AF: s Angola und n Namibia bis w Simbabwe</b>	Bradfield's Hornbill
Kronentoko	<i>Lophoceros alboterminatus</i>	<b>Büttikofer, 1889</b>	<b>AF: sw Äthiopien und s Somalia bis n, w Angola und e Südafrika</b>	Crowned Hornbill
Elstertoko	<i>Lophoceros fasciatus</i>	<b>(Shaw, 1812)</b>	<b>AF: z, w</b>	African Pied Hornbill
	<i>L. f. semifasciatus</i>	(Hartlaub, 1855)	Senegal und Gambia bis s Nigeria	
	<i>L. f. fasciatus</i>	(Shaw, 1812)	se Nigeria bis n Angola und Uganda	
Hemprichtoko	<i>Lophoceros hemprichii</i>	<b>(Ehrenberg, 1833)</b>	<b>AF: Eritrea, Äthiopien und n Somalia bis Uganda und z Kenia</b>	Hemprich's Hornbill
Grautoko	<i>Lophoceros nasutus</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	African Grey Hornbill
	<i>L. n. nasutus</i>	(Linnaeus, 1766)	Senegal und Gambia bis Äthiopien, z Kenia und sw Arabien	
	<i>L. n. epirhinus</i>	(Sundevall, 1850)	s Uganda und s Kenia bis n Südafrika	
Zwergtoko	<i>Lophoceros camurus</i>	<b>(Cassin, 1857)</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Ghana; s Nigeria bis Uganda, Ruanda, z DR Kongo und Gabun</b>	Red-billed Dwarf Hornbill

<b>Blassschnabeltoko</b>	<i>Lophoceros pallidirostris</i> <i>L. p. pallidirostris</i> <i>L. p. neumanni</i> <b>Bycanistes</b>	<b>(Hartlaub &amp; Finsch, 1870)</b>  (Hartlaub & Finsch, 1870) Reichenow, 1894 <b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>	<b>AF: Angola und s DR Kongo bis Tansania und Mosambik</b>  Angola, s DR Kongo und Sambia (außer äußerer e) e Sambia bis s Tansania und n Mosambik	Pale-billed Hornbill
<b>Schreihornvogel</b>  "Weißschwungen-Hornvogel"	<b>Bycanistes fistulator</b> <i>B. f. fistulator</i> <i>B. f. sharpii</i> <i>B. f. duboisi</i>	<b>(Cassin, 1850)</b> (Cassin, 1850) (Elliot, DG, 1873) Sclater, WL, 1922	<b>AF: w, z</b>  Senegal und Gambia bis w Nigeria se Nigeria bis n Angola Zentralafrikanische Republik bis z, e DR Kongo und w Uganda	Piping Hornbill
<b>Trompeterhornvogel</b>	<b>Bycanistes bucinator</b>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>AF: Angola bis Kenia, s bis e Südafrika</b>	Trumpeter Hornbill
<b>Braunwangen-Hornvogel</b>	<b>Bycanistes cylindricus</b>	<b>(Temminck, 1831)</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Ghana</b>	Brown-cheeked Hornbill
<b>Weißschenkel-Hornvogel</b>	<b>Bycanistes albotibialis</b>	<b>(Cabanis &amp; Reichenow, 1877)</b>	<b>AF: Benin und s Nigeria bis w Uganda, z DR Kongo und nw Angola</b>	White-thighed Hornbill
<b>Grauwangen-Hornvogel</b>	<b>Bycanistes subcylindricus</b>  <i>B. s. subcylindricus</i> <i>B. s. subquadratus</i>	<b>(Sclater, PL, 1871)</b>  (Sclater, PL, 1871) Cabanis & Schütt, 1881	<b>AF: z, w</b>  Sierra Leone bis w Nigeria e Nigeria bis w Kenia nw Tansania und e DR Kongo, auch n Angola	Black-and-white-casqued Hornbill
<b>Silberwangen-Hornvogel</b>	<b>Bycanistes brevis</b>	<b>Friedmann, 1929</b>	<b>AF: Südsudan und Äthiopien bis Mosambik</b>	Silvery-cheeked Hornbill
<b>Schwarzhelm-Hornvogel</b>	<b>Ceratogymna atrata</b>	<b>Bonaparte, 1854</b> <b>(Temminck, 1835)</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Togo; s Nigeria bis s Südsudan, z DR Kongo und Angola</b>	Black-casqued Hornbill
<b>Goldhelm-Hornvogel</b>	<b>Ceratogymna elata</b>	<b>(Temminck, 1831)</b>	<b>AF: s Senegal bis Kamerun</b>	Yellow-casqued Hornbill
<b>Hartlaub-Hornvogel</b>	<b>Horizocerus hartlaubi</b> <i>H. h. hartlaubi</i> <i>H. h. granti</i>	<b>Oberholser, 1899</b> <b>(Gould, 1861)</b> (Gould, 1861) (Hartert, EJO, 1895)	<b>AF: z, w</b>  Guinea und Sierra Leone bis Gabun und Kongo DR Kongo und ez Kongo bis w Uganda	Black Dwarf Hornbill
<b>Weißkopf-Hornvogel</b>	<b>Horizocerus albocristatus</b> <i>H. a. albocristatus</i> <i>H. a. macrourus</i> <i>H. a. cassini</i> <b>Berenicornis</b>	<b>(Cassin, 1848)</b> (Cassin, 1848) (Bonaparte, 1850) (Finsch, 1903) <b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AF: z, w</b>  Guinea bis Elfenbeinküste Elfenbeinküste bis Benin Nigeria bis n Angola und w Uganda	White-crested Hornbill
<b>Langschopf-Hornvogel</b>	<b>Berenicornis comatus</b>	<b>(Raffles, 1822)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	White-crowned Hornbill
<b>Rhinozeroshornvogel</b>	<b>Buceros rhinoceros</b> <i>B. r. borneoensis</i> <i>B. r. rhinoceros</i> <i>B. r. silvestris</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> <b>Linnaeus, 1758</b> Schlegel & Müller, S, 1845 Linnaeus, 1758 Vieillot, 1816	<b>OR: Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b> Borneo s Malaiische Halbinsel und Sumatra Java	Rhinoceros Hornbill
<b>Doppelhornvogel</b>	<b>Buceros bicornis</b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>OR: w Indien, Himalaja bis Sumatra</b>	Great Hornbill
<b>Feuerhornvogel</b>  "Mindanao-Feuerhornvogel"	<b>Buceros hydrocorax</b>  <i>B. h. hydrocorax</i> <i>B. h. semigaleatus</i> <i>B. h. mindanensis</i> <b>Rhinoplax</b>	<b>Linnaeus, 1766</b>  Linnaeus, 1766 Tweeddale, 1878 Tweeddale, 1877 <b>Gloger, 1841</b>	<b>OR: Philippinen (außer Western Visayas, Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b> Luzon und Marinduque (n Philippinen) Eastern Visayas (z Philippinen) Mindanao-Inselgruppe (s Philippinen)	Rufous Hornbill
<b>Schildhornvogel</b>	<b>Rhinoplax vigil</b>	<b>(Pennant, 1781)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Helmeted Hornbill
<b>Palawanhornvogel</b>	<b>Anthracoceros marchei</b>	<b>Reichenbach, 1849</b>	<b>OR: Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b>	Palawan Hornbill
<b>Orienthornvogel</b>	<b>Anthracoceros albirostris</b> <i>A. a. albirostris</i> <i>A. a. convexus</i>	<b>Oustalet, 1885</b> <b>(Shaw, 1808)</b> (Shaw, 1808) (Temminck, 1832)	<b>OR: weit verbreitet</b>  Indien bis s China, Indochina und n Malaiische Halbinsel s Malaiische Halbinsel, Große Sundainseln und benachbarte Inseln	Oriental Pied Hornbill
<b>Malabarhornvogel</b>	<b>Anthracoceros coronatus</b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>OR: Indien, Sri Lanka</b>	Malabar Pied Hornbill
<b>Suluhornvogel</b>	<b>Anthracoceros montani</b>	<b>(Oustalet, 1880)</b>	<b>OR: Sulu-Archipel (s Philippinen)</b>	Sulu Hornbill
<b>Malaiehornvogel</b>	<b>Anthracoceros malayanus</b>	<b>(Raffles, 1822)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra. Lingga-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra) und Borneo</b>	Black Hornbill
<b>Grauhornvogel</b>	<b>Ocyceros</b>	<b>Hume, 1873</b>	<b>OR: sw Indien</b>	Malabar Grey Hornbill
<b>Ceylonhornvogel</b>	<b>Ocyceros griseus</b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Sri Lanka Grey Hornbill
<b>Indienhornvogel</b>	<b>Ocyceros gingalensis</b> <b>Ocyceros birostris</b> <b>Anorrhinus</b>	<b>(Shaw, 1812)</b> <b>(Scopoli, 1786)</b> <b>Reichenbach, 1849</b>	<b>OR: Indien, Nepal</b>	Indian Grey Hornbill
<b>Rostbauch-Hornvogel</b>	<b>Anorrhinus tickelli</b>	<b>(Blyth, 1855)</b>	<b>OR: s Myanmar, sw Thailand</b>	Tickell's Brown Hornbill
<b>Weißgesicht-Hornvogel</b>	<b>Anorrhinus austeni</b>	<b>Jerdon, 1872</b>	<b>OR: Assam bis sw China und Indochina</b>	Austen's Brown Hornbill
<b>Kurzschopf-Hornvogel</b>	<b>Anorrhinus galeritus</b>	<b>(Temminck, 1831)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, n Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo</b>	Bushy-crested Hornbill
<b>Nepalhornvogel</b>	<b>Aceros</b> <b>Aceros nipalensis</b> <b>Rhyticeros</b>	<b>Hodgson, 1844</b> <b>(Hodgson, 1829)</b> <b>Reichenbach, 1849</b>	<b>OR: ne Indien bis w Thailand und nw Vietnam</b>	Rufous-necked Hornbill
<b>Papuahornvogel</b>	<b>Rhyticeros plicatus</b>	<b>(Pennant, 1781)</b>	<b>AU: n, ez Molukken, Neuguinea und benachbarte Inseln bis e Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	Blyth's Hornbill
<b>Narcondamhornvogel</b>	<b>Rhyticeros narcondami</b>	<b>Hume, 1873</b>	<b>OR: Narcondam (ne Andamanen)</b>	Narcondam Hornbill
<b>Furchenhornvogel</b>	<b>Rhyticeros undulatus</b>	<b>(Shaw, 1812)</b>	<b>OR: Bhutan und ne Indien bis Vietnam, Borneo und Java</b>	Wreathed Hornbill
<b>Sumbahornvogel</b>	<b>Rhyticeros everetti</b>	<b>Rothschild, 1898</b>	<b>AU: Sumba (sz Kleine Sundainseln)</b>	Sumba Hornbill
<b>Tenasserimhornvogel</b>	<b>Rhyticeros subruficollis</b>	<b>(Blyth, 1843)</b>	<b>OR: Myanmar bis Malaiische Halbinsel</b>	Plain-pouched Hornbill
<b>Helmhornvogel</b>	<b>Rhyticeros cassidix</b>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>AU: Sulawesi, Lembah (ne von ne Sulawesi), Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi), Muna und Buton (s von se Sulawesi)</b>	Knobbed Hornbill



Waldenhornvogel	<i>Rhabdotorrhinus</i>	Meyer, AB & Wigglesworth, 1898	<b>OR: Panay und Negros (wz Philippinen)</b>	Walden's Hornbill
Mindanaohornvogel	<i>Rhabdotorrhinus waldeni</i>	(Sharpe, 1877)	<b>OR: Mindanao-Inselgruppe (Philippinen)</b>	Writhed Hornbill
Gelbmasken-Hornvogel	<i>Rhabdotorrhinus leucocephalus</i>	(Vieillot, 1816)	<b>AU: Sulawesi</b>	Sulawesi Hornbill
	<i>Rhabdotorrhinus exarhatus</i>	(Temminck, 1823)	n Sulawesi und Lembeh (ne von ne Sulawesi)	
	<i>R. e. sanfordi</i>	Stresemann, 1932	z, s, e Sulawesi, Muna und Buton (s von se Sulawesi)	
Runzelhornvogel	<i>Rhabdotorrhinus corrugatus</i>	(Temminck, 1832)	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Rupert (e von n Sumatra), Batu-Inseln (w von z Sumatra) und Borneo</b>	Wrinkled Hornbill
	<b>Penelopides</b>	<b>Reichenbach, 1849</b>		
Luzonhornvogel	<i>Penelopides manillae</i>	(Boddaert, 1783)	<b>OR: Luzon-Inselgruppe (n Philippinen)</b>	Luzon Hornbill
	<i>P. m. manillae</i>	(Boddaert, 1783)	Luzon, Marinduque, Catanduanes und benachbarte Inseln	
	<i>P. m. subniger</i>	McGregor, 1910	Polillo und Patnanungan	
Mindorohornvogel	<i>Penelopides mindorensis</i>	<b>Steere, 1890</b>	<b>OR: Mindoro (Philippinen)</b>	Mindoro Hornbill
Tariktikhornvogel	<i>Penelopides affinis</i>	<b>Tweeddale, 1877</b>	<b>OR: Mindanao-Inselgruppe (s Philippinen)</b>	Mindanao Hornbill
	<i>P. a. affinis</i>	Tweeddale, 1877	Mindanao, Dinagat und Siargao	
	<i>P. a. basilanicus</i>	Steere, 1890	Basilan	
Samarhornvogel	<i>Penelopides samarensis</i>	<b>Steere, 1890</b>	<b>OR: Eastern Visayas (ez Philippinen)</b>	Samar Hornbill
Visayashornvogel	<i>Penelopides panini</i>	(Boddaert, 1783)	<b>OR: Western Visayas (wz Philippinen)</b>	Visayan Hornbill
	<i>P. p. ticaensis</i>	Hachisuka, 1930	Ticao (nz Philippinen)	
	<i>P. p. panini</i>	(Boddaert, 1783)	Masbate, Panay, Sicogon, Pan de Azucar, Guimaras und Negros (z Philippinen)	

## RACKENVÖGEL

### Racken

	<b>ORDNUNG</b>			
	<b>CORACIIFORMES</b>			
	<b>13 Familie Coraciidae</b>			<b>Rollers</b>
	<b>Coracias</b>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
Strichelracke	<i>Coracias naevius</i>	<b>Daudin, 1800</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Purple Roller
	<i>C. n. naevius</i>	Daudin, 1800	Senegal und Gambia bis Somalia und n Tansania	
	<i>C. n. mosambicus</i>	Dresser, 1890	Angola und s DR Kongo bis Namibia und Südafrika	
Bengalenracke	<i>Coracias benghalensis</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>PAL: e Arabien bis Indien, Bangladesch und Sri Lanka</b>	Indian Roller
	<i>C. b. benghalensis</i>	(Linnaeus, 1758)	e Arabien bis ne Indien und Bangladesch	
	<i>C. b. indicus</i>	Linnaeus, 1766	z, s Indien und Sri Lanka	
Purpurbrustracke	<i>Coracias affinis</i>	<b>Horsfield, 1840</b>	<b>OR: ne Indien bis sz China, n Malaiische Halbinsel und Indochina</b>	Indochinese Roller
Celebesracke	<i>Coracias temminckii</i>	(Vieillot, 1819)	<b>AU: Sulawesi, Pulau Manterawu (w von ne Sulawesi), Bangka (n von ne Sulawesi), Lembeh (ne von ne Sulawesi), Muna und Buton (se von se Sulawesi)</b>	Purple-winged Roller
Spatelracke	<i>Coracias spatulatus</i>	<b>Trimen, 1880</b>	<b>AF: Angola, se DR Kongo und s Tansania bis n Botswana, Simbabwe, Malawi und Mosambik</b>	Racket-tailed Roller
Gabelracke	<i>Coracias caudatus</i>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>AF: e, se, sz</b>	Lilac-breasted Roller
	<i>C. c. lorti</i>	Shelley, 1885	Eritrea bis w Somalia und ne Kenia	
	<i>C. c. caudatus</i>	Linnaeus, 1766	Uganda und s, w Kenia bis n Namibia und n Südafrika	
Senegalracke	<i>Coracias abyssinicus</i>	<b>Hermann, 1783</b>	<b>AF: Mauretanien bis Elfenbeinküste, e bis Eritrea, Somalia und Kenia</b>	Abyssinian Roller
Blauracke	<i>Coracias garrulus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: w, z</b>	European Roller
	<i>C. g. garrulus</i>	Linnaeus, 1758	n Afrika und z, s Europa bis Iran und sw Sibirien	
	<i>C. g. semenowi</i>	Loudon & Tschusi, 1902	Irak bis w Pakistan, w Himalaja und z Kasachstan	
Opalracke	<i>Coracias cyanogaster</i>	<b>Cuvier, 1816</b>	<b>AF: Senegal bis Guinea, e bis s Südsudan und n DR Kongo</b>	Blue-bellied Roller
Blaukehlracke	<b>Eurystomus</b>	<b>Vieillot, 1816</b>	<b>AF: z, w</b>	Blue-throated Roller
	<i>Eurystomus gularis</i>	<b>Vieillot, 1819</b>	Guinea bis w Kamerun	
	<i>E. g. gularis</i>	Vieillot, 1819	se Nigeria und s Kamerun bis n Angola und Uganda	
	<i>E. g. neglectus</i>	Neumann, 1908		
Zimtracke	<i>Eurystomus glaucurus</i>	(Müller, PLS, 1776)	<b>AF: weit verbreitet</b>	Broad-billed Roller
	<i>E. g. aethiopicus</i>	Neumann, 1905	Äthiopien	
	<i>E. g. afer</i>	(Latham, 1790)	Senegal und Gambia bis n DR Kongo und Sudan	
	<i>E. g. suahelicus</i>	Neumann, 1905	s Somalia bis Uganda, n Sambia, Angola, Mosambik und ne Südafrika	
	<i>E. g. glaucurus</i>	(Müller, PLS, 1776)	Madagaskar	
Türkisracke	<i>Eurystomus orientalis</i>	(Linnaeus, 1766)	<b>PAL, OR, AU: Himalaja von Nepal bis Sri Lanka, ne Asien, Philippinen, Neuguinea, Australien, Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	Oriental Dollarbird
	<i>E. o. cyanocollis</i>	Vieillot, 1819	Himalaja über China bis se Sibirien, Korea und Japan	
	<i>E. o. orientalis</i>	(Linnaeus, 1766)	s Himalaja bis Indochina, Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java, Borneo und Philippinen	
	<i>E. o. laetior</i>	Sharpe, 1890	sw Indien	
	<i>E. o. gigas</i>	Stresemann, 1913	s Andamanen	
	<i>E. o. irisi</i>	Deraniyagala, 1951	Sri Lanka	
	<i>E. o. oberholseri</i>	Junge, 1936	Simeuluë (w von n Sumatra)	
	<i>E. o. pacificus</i>	(Latham, 1801)	Kleine Sundainseln und ne Western Australia bis ne Queensland und nz Victoria (n, e Australien)	
	<i>E. o. waigiouensis</i>	Elliot, DG, 1871	Neuguinea und benachbarte Inseln	
	<i>E. o. crassirostris</i>	Sclater, PL, 1869	Bismarck-Archipel einschließlich Admiraltätsinseln und benachbarte Inseln, aber keine entlegenen Inseln	
	<i>E. o. solomonensis</i>	Sharpe, 1890	Feni-Inseln (e von Neuirland, ne Bismarck-Archipel) und Buka bis Makira (n bis se Salomonen, außer Rennell und abgelegene Inseln)	
Azurracke	<i>Eurystomus azureus</i>	<b>Gray, GR, 1861</b>	<b>AU: Halmahera bis Bacan-Inseln (n Molukken)</b>	Azure Dollarbird

<b>Erdracken</b>	<b>5 Familie Brachypteraciidae</b>			<b>Ground Rollers</b>
	<i>Brachypteracias</i>	<b>Lafresnaye, 1834</b>		
<b>Bindenerdracke</b>	<i>Brachypteracias leptosomus</i>	<b>(Lesson, RP, 1833)</b>	<b>AF: nw, e Madagaskar</b>	Short-legged Ground Roller
	<i>Geobiastes</i>	<b>Sharpe, 1871</b>		
<b>Schuppenerdracke</b>	<i>Geobiastes squamiger</i>	<b>(Lafresnaye, 1838)</b>	<b>AF: e Madagaskar</b>	Scaly Ground Roller
	<i>Atelornis</i>	<b>Pucheran, 1846</b>		
<b>Blaukopf-Erdracke</b>	<i>Atelornis pittoides</i>	<b>(Lafresnaye, 1834)</b>	<b>AF: nw, e Madagaskar</b>	Pitta-like Ground Roller
<b>Lätzchenerdracke</b>	<i>Atelornis crossleyi</i>	<b>Sharpe, 1875</b>	<b>AF: montanes nw, e Madagaskar</b>	Rufous-headed Ground Roller
	<i>Uratelornis</i>	<b>Rothschild, 1895</b>		
<b>Langschwanz-Erdracke</b>	<i>Uratelornis chimaera</i>	<b>Rothschild, 1895</b>	<b>AF: küstennahes äußeres sw Madagaskar</b>	Long-tailed Ground Roller
<b>Eisvögel</b>	<b>116 Familie Alcedinidae</b>			<b>Kingfishers</b>
	<i>Actenoides</i>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
<b>Einsiedlerliest</b>	<i>Actenoides monachus</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AU: Sulawesi</b>	Green-backed Kingfisher
	<i>A. m. monachus</i>	(Bonaparte, 1850)	n, z Sulawesi, Manadotua (nw von ne Sulawesi) und Lembeh (e von ne Sulawesi)	
"Schwarzkopfliest"	<i>A. m. capucinus</i>	(Meyer, AB & Wigglesworth, 1896)	e, se, s Sulawesi und Buton (s von se Sulawesi)	
<b>Prinzenliest</b>	<i>Actenoides princeps</i>	<b>(Reichenbach, 1851)</b>	<b>AU: Sulawesi</b>	Scaly-breasted Kingfisher
	<i>A. p. princeps</i>	(Reichenbach, 1851)	ne Sulawesi	
	<i>A. p. erythrorhamphus</i>	(Stresemann, 1931)	nw, z, sw Sulawesi	
"Königsliest"	<i>A. p. regalis</i>	(Stresemann, 1932)	se Sulawesi	
<b>Bartliest</b>	<i>Actenoides bougainvillei</i>	<b>(Rothschild, 1904)</b>	<b>AU: montanes Bougainville und Guadalcanal (n, sz Salomonen)</b>	Moustached Kingfisher
	<i>A. b. bougainvillei</i>	(Rothschild, 1904)	montanes Bougainville (n Salomonen)	
"Bougainville-Bartliest"	<i>A. b. excelsus</i>	(Mayr, 1941)	montanes Guadalcanal (sz Salomonen)	
"Guadalcanal-Bartliest"				
<b>Tropfenliest</b>	<i>Actenoides lindsayi</i>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>OR: Luzon-Inselgruppe und Western Visayas (n, wz Philippinen)</b>	Spotted Wood Kingfisher
	<i>A. l. lindsayi</i>	(Vigors, 1831)	Catanduanes, Marinduque und Luzon (n Philippinen)	
	<i>A. l. moseleyi</i>	Steere, 1890	Negros und Panay (z Philippinen)	
<b>Mindanaoliest</b>	<i>Actenoides hombroni</i>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>OR: montanes Mindanao (Philippinen)</b>	Hombron's Kingfisher
<b>Malaialiest</b>	<i>Actenoides concretus</i>	<b>(Temminck, 1825)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Rufous-collared Kingfisher
	<i>A. c. peristephes</i>	(Deignan, 1946)	n Malaiische Halbinsel	
	<i>A. c. concretus</i>	(Temminck, 1825)	s Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bangka und Belitung (e von s Sumatra) und Mentawai-Inseln	
	<i>A. c. borneanus</i>	(Chasen & Kloss, 1930)	Borneo	
	<i>Melidora</i>	<b>Lesson, RP, 1830</b>		
<b>Hakenliest</b>	<i>Melidora macrorrhina</i>	<b>(Lesson, RP, 1827)</b>	<b>AU: Neuguinea</b>	Hook-billed Kingfisher
	<i>M. m. waigiuiensis</i>	Hartert, EJO, 1930	Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>M. m. macrorrhina</i>	(Lesson, RP, 1827)	Misool, Salawati und Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und w, z, e Neuguinea	
	<i>M. m. jobiensis</i>	Salvadori, 1880	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und n Neuguinea	
	<i>Lacedo</i>	<b>Reichenbach, 1851</b>		
<b>Wellenliest</b>	<i>Lacedo pulchella</i>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: se Asien und Große Sundainseln</b>	Banded Kingfisher
	<i>L. p. amabilis</i>	(Hume, 1873)	s Myanmar, Thailand und s Vietnam	
	<i>L. p. pulchella</i>	(Horsfield, 1821)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln (e von z Sumatra), Java und n Natuna-Inseln (nw von Borneo)	
	<i>L. p. melanops</i>	(Bonaparte, 1850)	Bangka (e von s Sumatra) und Borneo	
	<i>Tanysiptera</i>	<b>Vigors, 1825</b>		
<b>Spatelliest</b>	<i>Tanysiptera galatea</i>	<b>Gray, GR, 1859</b>	<b>AU: Molukken, Neuguinea</b>	Common Paradise Kingfisher
	<i>T. g. emiliae</i>	Sharpe, 1871	Rau (w von Morotai; n Molukken)	
	<i>T. g. doris</i>	Wallace, 1862	Morotai (n Molukken)	
	<i>T. g. browningi</i>	Ripley, 1983	Halmahera (n Molukken)	
	<i>T. g. brunhildae</i>	Jany, 1955	Doi (nw von Halmahera; n Molukken)	
	<i>T. g. margarethae</i>	Heine, 1860	Bacan-Inseln (n Molukken)	
	<i>T. g. sabrina</i>	Gray, GR, 1861	Kayoa (w von s Halmahera; n Molukken)	
	<i>T. g. obiensis</i>	Salvadori, 1877	Bisa, Obi Latu und Obi-Inseln (nz Molukken)	
	<i>T. g. acis</i>	Wallace, 1863	Buru (wz Molukken)	
	<i>T. g. boanensis</i>	Mees, 1964	Boano (nw von Seram; ez Molukken)	
	<i>T. g. nais</i>	Gray, GR, 1861	Manipa (w von Seram), Ambon, Seram, Manawoka (se von Seram; z, ez Molukken)	
	<i>T. g. galatea</i>	Gray, GR, 1859	Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	
	<i>T. g. meyeri</i>	Salvadori, 1889	n Neuguinea	
	<i>T. g. minor</i>	Salvadori & D'Albertis, 1875	s Neuguinea	
	<i>T. g. vulcani</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1915	Manam (n von ne Neuguinea)	
	<i>T. g. rosseliana</i>	Tristram, 1889	Rossel (e Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	
<b>Elliotliest</b>	<i>Tanysiptera ellioti</i>	<b>Sharpe, 1870</b>	<b>AU: Kofiau (Raja Ampat, nw von Neuguinea)</b>	Kofiau Paradise Kingfisher
<b>Biakliest</b>	<i>Tanysiptera riedelii</i>	<b>Verreaux, J, 1866</b>	<b>AU: Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)</b>	Biak Paradise Kingfisher
<b>Numforliest</b>	<i>Tanysiptera carolinae</i>	<b>Schlegel, 1871</b>	<b>AU: Numfor (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)</b>	Numfor Paradise Kingfisher
<b>Feenliest</b>	<i>Tanysiptera hydrocharis</i>	<b>Gray, GR, 1858</b>	<b>AU: Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und sz Neuguinea</b>	Little Paradise Kingfisher
<b>Blaukappenliest</b>	<i>Tanysiptera sylvia</i>	<b>Gould, 1850</b>	<b>AU: nz, sz, se Neuguinea und ne Australien</b>	Buff-breasted Paradise Kingfisher
	<i>T. s. salvadoriana</i>	Ramsay, EP, 1879	s Wasserscheide im w Sektor von se Neuguinea	
	<i>T. s. sylvia</i>	Gould, 1850	ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis ez Queensland (ne Australien)	
<b>Schwarzkappenliest</b>	<i>Tanysiptera nigriceps</i>	<b>Sclater, PL, 1877</b>	<b>AU: Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>	Black-capped Paradise Kingfisher
	<i>T. n. leucura</i>	Neumann, 1915	Umboi (w von Neubritannien, sz Bismarck-Archipel)	

	<i>T. n. nigriceps</i>	Sclater, PL, 1877	Neubritannien und Duke-of-York-Inseln (se Bismarck-Archipel)	
Nymphenlied	<i>Tanysiptera nympa</i>	Gray, GR, 1840	<b>AU: Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und disjunkt im ne (Adelbert-Gebirge, Huon-Halbinsel und Huongolf) Neuguinea</b>	Red-breasted Paradise Kingfisher
Braunmantelli	<i>Tanysiptera danae</i>	Sharpe, 1880	<b>AU: se Neuguinea</b>	Brown-headed Paradise Kingfisher
Blauhörlie	<i>Cittura</i>	<b>Kaup, 1848</b>		
Lilalie	<i>Cittura cyanotis</i>	(Temminck, 1824)	<b>AU: Sulawesi und Lembah (e von ne Sulawesi)</b>	Sulawesi Lilac Kingfisher
Froschschnabellie	<i>Cittura sanghirensis</i>	Sharpe, 1868	<b>AU: Sangihe-Inseln und Siau (n von Sulawesi)</b>	Sangihe Lilac Kingfisher
Jägerlie	<i>Clytoceyx</i>	Sharpe, 1880		
	<i>Clytoceyx rex</i>	Sharpe, 1880	<b>AU: Neuguinea (außer Trans-Fly, sz Neuguinea)</b>	Shovel-billed Kookaburra
	<i>Dacelo</i>	<b>Leach, 1815</b>		
	<i>Dacelo novaeguineae</i>	(Hermann, 1783)	<b>AU: sw, e Australien</b>	Laughing Kookaburra
	<i>D. n. minor</i>	Robinson, 1900	Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>D. n. novaeguineae</i>	(Hermann, 1783)	sw Western Australia, ez Queensland bis s Victoria und se South Australia (sw, e Australien); eingeführt Tasmanien	
Blaufügelie	<i>Dacelo leachii</i>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>	<b>AU: s Neuguinea und nw bis ne Australien</b>	Blue-winged Kookaburra
	<i>D. l. superflua</i>	Mathews, 1918	sw Neuguinea	
	<i>D. l. intermedia</i>	Salvadori, 1876	Trans-Fly (sz Neuguinea) und s Küste von se Neuguinea	
	<i>D. l. cervina</i>	Gould, 1838	Melville Island (Tiwi Islands, n vom Northern Territory) und angrenzendes Northern Territory (nz Australien)	
	<i>D. l. occidentalis</i>	Gould, 1870	nw Western Australia (wz Australien)	
	<i>D. l. leachii</i>	Vigors & Horsfield, 1827	ne Western Australia bis se Queensland (n, ne Australien)	
Arulie	<i>Dacelo tyro</i>	<b>Gray, GR, 1858</b>	<b>AU: Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und sz Neuguinea</b>	Spangled Kookaburra
	<i>D. t. archboldi</i>	(Rand, 1938)	Trans-Fly (sz Neuguinea)	
	<i>D. t. tyro</i>	Gray, GR, 1858	Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
Rotbauchlie	<i>Dacelo gaudichaud</i>	<b>Gaimard, 1823</b>	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Mios Num und Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Neuguinea, Sariba (=Rogeia) und Heath (e von se Neuguinea)</b>	Rufous-bellied Kookaburra
Glitzerlie	<i>Caridonax</i>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>		
	<i>Caridonax fulgidus</i>	(Gould, 1857)	<b>AU: Lombok bis Flores, Besar (n von e Flores) und Adonara (e von Flores; w, z Kleine Sundainseln)</b>	White-rumped Kingfisher
Storchschnabellie	<i>Pelargopsis</i>	<b>Gloger, 1841</b>		
	<i>Pelargopsis capensis</i>	(Linnaeus, 1766)	<b>OR: weit verbreitet</b>	Stork-billed Kingfisher
	<i>P. c. capensis</i>	(Linnaeus, 1766)	Nepal über Indien bis Sri Lanka	
	<i>P. c. osmastoni</i>	(Baker, ECS, 1934)	Andamanen	
	<i>P. c. intermedia</i>	Hume, 1874	Nikobaren	
	<i>P. c. burmanica</i>	Sharpe, 1870	Myanmar bis Indochina und s bis n Malaiische Halbinsel	
	<i>P. c. malaccensis</i>	Sharpe, 1870	z, s Malaiische Halbinsel, Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra)	
	<i>P. c. cyanopteryx</i>	(Oberholser, 1909)	Sumatra, Bangka und Belitung (e von s Sumatra)	
	<i>P. c. simalurensis</i>	Richmond, 1903	Simeuluë und Babi (w von n Sumatra)	
	<i>P. c. sodalis</i>	Richmond, 1903	Banyak-Inseln, Nias, Batu-Inseln und Mentawai-Inseln (w von n, z Sumatra)	
	<i>P. c. innominata</i>	(van Oort, 1910)	Borneo	
	<i>P. c. javana</i>	(Boddaert, 1783)	Java	
	<i>P. c. floresiana</i>	Sharpe, 1870	Bali und Lombok bis Flores und Pantar (w, z Kleine Sundainseln)	
	<i>P. c. gouldi</i>	Sharpe, 1870	Mindoro und Palawan-Inselgruppe (nw, sw Philippinen)	
	<i>P. c. gigantea</i>	Walden, 1874	Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Mindoro)	
Schwarzschnabellie	<i>Pelargopsis melanorhyncha</i>	(Temminck, 1826)	<b>AU: Sulawesi</b>	Great-billed Kingfisher
	<i>P. m. melanorhyncha</i>	(Temminck, 1826)	Sulawesi und benachbarte Inseln	
	<i>P. m. dichrorhyncha</i>	Meyer, AB & Wigglesworth, 1896	Banggai-Inseln (e von Sulawesi)	
	<i>P. m. eutreptorhyncha</i>	Hartert, EJO, 1898	Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
Braunflügelie	<i>Pelargopsis amauroptera</i>	(Pearson, JT, 1841)	<b>OR: e Indien bis w Thailand Küsten</b>	Brown-winged Kingfisher
Feuerlie	<i>Halcyon</i>	<b>Swainson, 1821</b>		
	<i>Halcyon coromanda</i>	(Latham, 1790)	<b>OR, AU: weit verbreitet, auch e Asien</b>	Ruddy Kingfisher
	<i>H. c. coromanda</i>	(Latham, 1790)	Nepal bis s China, s Thailand und n Myanmar	
	<i>H. c. major</i>	(Temminck & Schlegel, 1848)	ne China, Korea und Japan	
	<i>H. c. bangsi</i>	(Oberholser, 1915)	Ryūkyū-Inseln, Taiwan und Lan Yu	
	<i>H. c. mizorhina</i>	(Oberholser, 1915)	Andamanen	
	<i>H. c. minor</i>	(Temminck & Schlegel, 1848)	s Malaiische Halbinsel, Sumatra, Simeuluë und Batu-Inseln (w von n Sumatra), Mentawai-Inseln (w von z Sumatra), Riau-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Java und Borneo	
	<i>H. c. lineae</i>	Hubbard & duPont, 1974	Palawan (sw Philippinen)	
	<i>H. c. claudiae</i>	Hubbard & duPont, 1974	Tawi-Tawi und Sanga-Sanga (s Sulu-Archipel, s Philippinen)	
	<i>H. c. rufa</i>	Wallace, 1863	Sulawesi, Talisei (n von ne Sulawesi), Lembah (e von ne Sulawesi), Talaud und Sangihe-Inseln (ne von Sulawesi), Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi), Muna und Buton (e von se Sulawesi)	
	<i>H. c. pelingensis</i>	Neumann, 1939	Banggai-Inseln (e von Sulawesi)	
	<i>H. c. sulana</i>	Mees, 1970	Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
Braunlie	<i>Halcyon smyrnensis</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>OR: weit verbreitet, auch Naher Osten</b>	White-throated Kingfisher
	<i>H. s. smyrnensis</i>	(Linnaeus, 1758)	s Türkei bis ne Ägypten, Irak bis nw Indien	
	<i>H. s. fusca</i>	(Boddaert, 1783)	w Indien und Sri Lanka	

	<i>H. s. perpulchra</i>	Madarász, G, 1904	Bhutan bis e Indien, Indochina, Malaiische Halbinsel, Sumatra, w Java und w Borneo	
	<i>H. s. saturator</i>	Hume, 1874	Andamanen	
	<i>H. s. fokiensis</i>	Laubmann & Götze, 1926	s, e China, Taiwan und Hainan	
<b>Braunbrustlied</b>	<b><i>Halcyon gularis</i></b>	<b>(Kuhl, 1820)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b>	Brown-breasted Kingfisher
<b>Javaliest</b>	<b><i>Halcyon cyanoventris</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>OR: Java, Bali</b>	Javan Kingfisher
<b>Kastanienlied</b>	<b><i>Halcyon badia</i></b>	<b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1851</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Ghana, s Nigeria bis w Südsudan, Uganda und z DR Kongo</b>	Chocolate-backed Kingfisher
<b>Kappenlied</b>	<b><i>Halcyon pileata</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>OR: Indien über Myanmar und China bis Korea</b>	Black-capped Kingfisher
<b>Graukopflied</b>	<b><i>Halcyon leucocephala</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Grey-headed Kingfisher
	<i>H. l. acteon</i>	(Lesson, RP, 1830)	Brava, Fogo und Santiago (sw, sz Kapverden, s Makaronesien, w von n Afrika)	
	<i>H. l. leucocephala</i>	(Müller, PLS, 1776)	Senegal und Gambia bis nw Somalia, n Tansania und n DR Kongo	
	<i>H. l. semicaerulea</i>	(Gmelin, JF, 1788)	s Arabische Halbinsel	
	<i>H. l. hyacinthina</i>	Reichenow, 1900	se Somalia bis Tansania	
	<i>H. l. pallidiventrtris</i>	Cabanis, 1881	s DR Kongo bis nw Tansania und s bis n Südafrika	
<b>Braunkopflied</b>	<b><i>Halcyon albiventris</i></b>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>AF: e, se, wz</b>	Brown-hooded Kingfisher
	<i>H. a. albiventris</i>	(Scopoli, 1786)	s Südafrika	
	<i>H. a. orientalis</i>	Peters, W, 1868	Somalia bis Botswana und Mosambik	
	<i>H. a. prentissgrayi</i>	Bowen, 1930	se Kenia bis Kongo, DR Kongo, Angola und Sambia	
	<i>H. a. vociferans</i>	Clancey, 1952	Simbabwe und s Mosambik bis ne Südafrika	
<b>Streifenlied</b>	<b><i>Halcyon chelicuti</i></b>	<b>(Stanley, 1814)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Striped Kingfisher
	<i>H. c. eremogiton</i>	Hartert, EJO, 1921	z Mali bis z Sudan	
	<i>H. c. chelicuti</i>	(Stanley, 1814)	s Mauretanien, Senegal und Gambia bis Äthiopien und Südafrika	
<b>Zügellied</b>	<b><i>Halcyon malimbica</i></b>	<b>(Shaw, 1812)</b>	<b>AF: z, w</b>	Blue-breasted Kingfisher
	<i>H. m. torquata</i>	Swainson, 1837	Senegal und Gambia bis Guinea-Bissau und w Mali	
	<i>H. m. forbesi</i>	Sharpe, 1892	Sierra Leone bis w Kamerun und Bioko (n Golf von Guinea)	
	<i>H. m. dryas</i>	Hartlaub, 1854	Príncipe (z Golf von Guinea)	
	<i>H. m. malimbica</i>	(Shaw, 1812)	Kamerun bis Uganda und Sambia	
<b>Senegalliest</b>	<b><i>Halcyon senegalensis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Woodland Kingfisher
	<i>H. s. fuscopileus</i>	Reichenow, 1906	Sierra Leone bis s Nigeria und s bis DR Kongo und n Angola	
	<i>H. s. senegalensis</i>	(Linnaeus, 1766)	Senegal und Gambia bis Äthiopien und n Tansania	
	<i>H. s. cyanoleuca</i>	(Vieillot, 1818)	s Angola und w Tansania bis Südafrika	
<b>Mangroveliest</b>	<b><i>Halcyon senegaloides</i></b>	<b>Smith, A, 1834</b>	<b>AF: e, se Küsten</b>	Mangrove Kingfisher
	<b><i>Todiramphus</i></b>	<b>Lesson, RP, 1827</b>		
<b>Dunkelliest</b>	<b><i>Todiramphus nigrocyaneus</i></b>	<b>(Wallace, 1862)</b>	<b>AU: Neuguinea und nw benachbarte Inseln</b>	Blue-black Kingfisher
	<i>T. n. nigrocyaneus</i>	(Wallace, 1862)	Salawati und Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und sw bis sz Neuguinea	
	<i>T. n. quadricolor</i>	(Oustalet, 1880)	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und n Neuguinea	
	<i>T. n. stictolaemus</i>	(Salvadori, 1876)	sz, se Neuguinea	
<b>Rotnackenlied</b>	<b><i>Todiramphus winchelli</i></b>	<b>(Sharpe, 1877)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Luzon-Inselgruppe, Mindoro und Palawan-Inselgruppe)</b>	Winchell's Kingfisher
	<i>T. w. nigrorum</i>	(Hachisuka, 1934)	Bohol, Cebu, Negros, Samar, Leyte, Calicoan, Biliran und Siquijor (z, ez Philippinen)	
	<i>T. w. nesydrionetes</i>	(Parkes, 1966)	Romblon, Sibuyan und Tablas (nz Philippinen)	
	<i>T. w. mindanensis</i>	(Parkes, 1966)	Mindanao (s Philippinen)	
	<i>T. w. winchelli</i>	(Sharpe, 1877)	Basilan (sw Philippinen)	
	<i>T. w. alfredi</i>	(Oustalet, 1890)	Sulu-Archipel (sw Philippinen)	
<b>Lasurlied</b>	<b><i>Todiramphus diops</i></b>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>AU: Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken)</b>	Blue-and-white Kingfisher
<b>Lazuliliest</b>	<b><i>Todiramphus lazuli</i></b>	<b>(Temminck, 1830)</b>	<b>AU: Seram, Ambon und Haruku (s von sw Seram; ez Molukken)</b>	Lazuli Kingfisher
<b>Spiegellied</b>	<b><i>Todiramphus macleayii</i></b>	<b>(Jardine &amp; Selby, 1830)</b>	<b>AU: se Neuguinea und nz, e Australien</b>	Forest Kingfisher
	<i>T. m. elisabeth</i>	(Heine, 1883)	ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	
	<i>T. m. macleayii</i>	(Jardine & Selby, 1830)	Top End und Satelliteninseln, n Northern Territory (nz Australien)	
	<i>T. m. incinctus</i>	(Gould, 1838)	Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis ez New South Wales (ne, ez Australien)	
<b>Weißbrückenlied</b>	<b><i>Todiramphus albonotatus</i></b>	<b>(Ramsay, EP, 1884)</b>	<b>AU: Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>	White-mantled Kingfisher
<b>Ultramarinlied</b>	<b><i>Todiramphus leucopygius</i></b>	<b>(Verreaux, J, 1858)</b>	<b>AU: Buka bis Nggela-Inseln und Guadalcanal (n bis z Salomonen)</b>	Ultramarine Kingfisher
<b>Braunbauchlied</b>	<b><i>Todiramphus farquhari</i></b>	<b>(Sharpe, 1899)</b>	<b>AU: Espiritu Santo bis Malakula (Vanuatu)</b>	Vanuatu Kingfisher
<b>Molukkenlied</b>	<b><i>Todiramphus funebris</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AU: Halmahera (n Molukken)</b>	Sombre Kingfisher
<b>Halsbandlied</b>	<b><i>Todiramphus chloris</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>OR, AU: weit verbreitet von Südasien über Malaysia bis Kleine Sundainseln; auch ne Afrika und Arabische Halbinsel</b>	Collared Kingfisher
	<i>T. c. abyssinicus</i>	(Pelzeln, 1856)	s Küsten des Roten Meers	
	<i>T. c. kalbaensis</i>	(Cowles, 1980)	ne Arabien	
	<i>T. c. vidali</i>	(Sharpe, 1892)	w Küste von Indien	
	<i>T. c. davisoni</i>	(Sharpe, 1892)	Andamanen und Kokosinseln (Indischer Ozean vor Myanmar)	
	<i>T. c. occipitalis</i>	Blyth, 1846	Nikobaren	
	<i>T. c. humii</i>	(Sharpe, 1892)	küstennahes e Indien bis s Malaiische Halbinsel, ne Sumatra	

	<i>T. c. armstrongi</i>	(Sharpe, 1892)	Myanmar bis Thailand, Indochina und s China	
	<i>T. c. laubmannianus</i>	(Grote, 1933)	Sumatra (außer ne), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Borneo und benachbarte Inseln	
	<i>T. c. chloropterus</i>	(Oberholser, 1919)	Simeuluë bis Sipora (w von n bis z Sumatra)	
	<i>T. c. azelus</i>	(Oberholser, 1919)	Enggano (w von s Sumatra)	
	<i>T. c. palmeri</i>	(Oberholser, 1919)	Java, Bawean (n von e Java), Bali und Kangean-Inseln (n von Bali)	
	<i>T. c. collaris</i>	(Scopoli, 1786)	Philippinen	
	<i>T. c. chloris</i>	(Boddaert, 1783)	Sulawesi, Sangihe-Inseln und Talaudinseln (ne von Sulawesi), Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi), Molukken, Kleine Sundainseln, Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	
	<i>T. c. teraokai</i>	(Kuroda, Nm, 1915)	Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)	
<b>Gouldlied</b>	<b><i>Todiramphus sordidus</i></b>	<b>(Gould, 1842)</b>	<b>AU: küstennahes s Neuguinea und küstennahes w, n, e Australien</b>	Torresian Kingfisher
	<i>T. s. sordidus</i>	(Gould, 1842)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea), küstennahes s Neuguinea, Inseln in der Torres-Straße und küstennahes ne Western Australia bis Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (n, ne Australien)	
	<i>T. s. pilbara</i>	(Johnstone, RE, 1983)	küstennahes nw Western Australia (nw Australien)	
	<i>T. s. colcloughi</i>	(Mathews, 1916)	küstennahes ez Queensland bis ne New South Wales (ez Australien)	
<b>Hartertlied</b>	<b><i>Todiramphus colonus</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1896)</b>	<b>AU: Egum-Atoll, Alcester-Inseln, Bonvouloir-Inseln und Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea)</b>	Islet Kingfisher
<b>Marianenlied</b>	<b><i>Todiramphus albicilla</i></b>	<b>(Dumont, 1823)</b>	<b>PO: Nördliche Marianen (w Mikronesien)</b>	Mariana Kingfisher
	<i>T. a. owstoni</i>	(Rothschild, 1904)	Asuncion, Agrihan, Pagan und Egum (n Nördliche Marianen, w Mikronesien)	
	<i>T. a. albicilla</i>	(Dumont, 1823)	Saipan und Tinian (nz Nördliche Marianen, w Mikronesien)	
	<i>T. a. orii</i>	(Taka-Tsukasa & Momiyama, 1931)	Rota (s Nördliche Marianen, w Mikronesien)	
<b>Melanesienlied</b>	<b><i>Todiramphus tristrami</i></b>	<b>(Layard, EL, 1880)</b>	<b>AU: Bismarck-Archipel und nw, z Salomonen</b>	Melanesian Kingfisher
	<i>T. t. nusae</i>	(Heinroth, 1902)	Lavongai, Neuirland (außer sw) und benachbarte Inseln (ne Bismarck-Archipel)	
	<i>T. t. matthiae</i>	(Heinroth, 1902)	Mussau und Emirau (to se von Mussau; St.-Matthias-Inseln, wz Bismarck-Archipel)	
	<i>T. t. stresemanni</i>	(Laubmann, 1923)	Inseln zwischen Neuguinea und Neubritannien (sz Bismarck-Archipel)	
	<i>T. t. novaehiberniae</i>	(Hartert, EJO, 1925)	sw Neuirland (ne Bismarck-Archipel)	
	<i>T. t. bennetti</i>	(Ripley, 1947)	Nissan (nw von Bougainville)	
	<i>T. t. tristrami</i>	(Layard, EL, 1880)	Neubritannien, Lolobau und Watom (n von e Neubritannien; se Bismarck-Archipel)	
	<i>T. t. alberti</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1905)	Buka se bis Nggela-Inseln und Guadalcanal (nw bis sz Salomonen)	
<b>Pazifiklied</b>	<b><i>Todiramphus sacer</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AU, PO: sw Pazifischer Ozean</b>	Pacific Kingfisher
	<i>T. s. torresianus</i>	(Mayr, 1931)	Torres-Inseln (n Vanuatu)	
	<i>T. s. santoensis</i>	(Mayr, 1931)	Banks-Inseln und Espiritu Santo (n Vanuatu)	
	<i>T. s. juliae</i>	(Heine, 1860)	Maéwo bis Éfaté (z Vanuatu)	
	<i>T. s. erromangae</i>	(Mayr, 1938)	Erromango und Aneityum (s Vanuatu)	
	<i>T. s. tannensis</i>	(Sharpe, 1892)	Tanna (s Vanuatu)	
	<i>T. s. sacer</i>	(Gmelin, JF, 1788)	z, s Tonga (sz Polynesien)	
	<i>T. s. pealei</i>	(Finsch & Hartlaub, 1867)	Tutuila (w Amerikanisch-Samoa, z Polynesien)	
	<i>T. s. manuae</i>	(Mayr, 1941)	Ofu, Olosega und Tau (Manuainseln, e Amerikanisch-Samoa, z Polynesien)	
	<i>T. s. pavuvu</i>	(Mayr, 1935)	Pavuvu (=Russell; sz Salomonen)	
	<i>T. s. mala</i>	(Mayr, 1935)	Malaita (se Salomonen)	
	<i>T. s. amoenus</i>	(Mayr, 1931)	Rennell und Bellona (nw von Rennell; s Salomonen)	
	<i>T. s. sororum</i>	(Galbraith, ICJ & Galbraith, EH, 1962)	Olu-Malau-Inseln (n von Makira; se Salomonen)	
	<i>T. s. solomonis</i>	(Ramsay, EP, 1882)	Makira und benachbarte Inseln (se Salomonen)	
	<i>T. s. brachyurus</i>	(Mayr, 1931)	Reef Islands (n Temotu =Santa-Cruz-Inseln, se Salomonen)	
	<i>T. s. vicina</i>	(Mayr, 1931)	Duff-Inseln (ne Temotu =Santa-Cruz-Inseln, se Salomonen)	
	<i>T. s. ornatus</i>	(Mayr, 1931)	Nendo und Tinakula (to n von Nendo; wz Temotu =Santa-Cruz-Inseln, se Salomonen)	
	<i>T. s. utupuae</i>	(Mayr, 1931)	Utupua (se Temotu =Santa-Cruz-Inseln, se Salomonen)	
	<i>T. s. melanodera</i>	(Mayr, 1931)	Vanikoro (se Temotu=Santa-Cruz-Inseln, se Salomonen)	
	<i>T. s. vitiensis</i>	(Peale, 1849)	Viti Levu, Ovalau, Koro und Ngau (Lomaiviti), Vanua Levu und Taveuni (w, z Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>T. s. eximius</i>	(Mayr, 1941)	Kadavu und benachbarte Inseln Ono und Kanua Kula (sw Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>T. s. regina</i>	(Mayr, 1941)	Futuna (Wallis und Futuna, ne von Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>T. s. marinus</i>	(Mayr, 1941)	Lau-Inseln (e Fidschi, sw Polynesien)	
<b>Talaudlied</b>	<b><i>Todiramphus enigma</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1904)</b>	<b>AU: Talaudinseln (ne von Sulawesi)</b>	Talaud Kingfisher
<b>Zimtlied</b>	<b><i>Todiramphus cinnamominus</i></b>	<b>(Swainson, 1821)</b>	<b>PO: Guam (Südliche Marianen, in der Natur ausgestorben)</b>	Guam Kingfisher
<b>Palaulied</b>	<b><i>Todiramphus pelewensis</i></b>	<b>(Wiglesworth, 1891)</b>	<b>PO: Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Rusty-capped Kingfisher
<b>Pohnpeiliest</b>	<b><i>Todiramphus reichenbachii</i></b>	<b>Hartlaub, 1852</b>	<b>PO: Pohnpei (e Karolinen, z Mikronesien)</b>	Pohnpei Kingfisher
<b>Echsenlied</b>	<b><i>Todiramphus saurophagus</i></b>	<b>(Gould, 1843)</b>	<b>AU: Molukken bis Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	Beach Kingfisher

	<i>T. s. saurophagus</i>	(Gould, 1843)	Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken) und Seram und benachbarte Inseln (ez Molukken), n Neuguinea und benachbarte Inseln bis z, e Bismarck-Archipel und Salomonen	
	<i>T. s. anachoreta</i>	(Reichenow, 1898)	Wuvulu, Ninigo-Inseln, Kaniet-Inseln und Eremiteninseln (w Bismarck-Archipel)	
<b>Götzenlied</b>	<i>T. s. admiralitatis</i> <b><i>Todiramphus sanctus</i></b>	(Sharpe, 1892) <b>(Vigors &amp; Horsfield, 1827)</b>	Admiralitätsinseln (nz Bismarck-Archipel) <b>OR, AU: Australien, Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln, Lord Howe, Norfolkinsel, Neuseeland und e Salomonen</b>	Sacred Kingfisher
	<i>T. s. sanctus</i>	(Vigors & Horsfield, 1827)	Australien (außer wz, Tasmanien) bis e Salomonen	
	<i>T. s. vagans</i>	(Lesson, RP, 1828)	Lord-Howe-Insel (e von Australien), Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und Kermadecinseln (ne von Nordinsel; Neuseeland)	
	<i>T. s. norfolkiensis</i>	(Tristram, 1885)	Norfolkinsel (e von Australien)	
	<i>T. s. canacorum</i>	(Brasil, 1916)	Grande Terre und Île des Pins (Neukaledonien)	
<b>Flachschnabelliest</b>	<i>T. s. macmillani</i> <b><i>Todiramphus recurvirostris</i></b>	(Mayr, 1940) <b>Lafresnaye, 1842</b>	Loyalitätsinseln (Neukaledonien) <b>PO: Savai'i, Upolu und benachbarte Inseln (w Samoa, z Polynesien)</b>	Flat-billed Kingfisher
<b>Timorlied</b>	<b><i>Todiramphus australasia</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AU: Kleine Sundainseln und Tanimbar-Inseln (s Molukken)</b>	Cinnamon-banded Kingfisher
	<i>T. a. australasia</i>	(Vieillot, 1818)	Lombok, Sumba, Timor, Wetar und Romang (e von Wetar; Kleine Sundainseln)	
	<i>T. a. dammerianus</i>	(Hartert, EJO, 1900)	Leti und Moa (e von Timor), Damar und Babarinseln (weit e Kleine Sundainseln)	
	<i>T. a. odites</i>	(Peters, JL, 1945)	Tanimbar-Inseln (s Molukken)	
<b>Boraboraliest</b>	<b><i>Todiramphus tutus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>PO: z Gesellschaftsinseln und e Cookinseln (e Polynesien)</b>	Chattering Kingfisher
	<i>T. t. tutus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	z Gesellschaftsinseln (e Polynesien)	
	<i>T. t. atiu</i>	(Holyoak, 1974)	Atiu (e Cookinseln)	
	<i>T. t. mauke</i>	(Holyoak, 1974)	Mauke (e Cookinseln)	
<b>Mangaialiest</b>	<b><i>Todiramphus ruficollaris</i></b>	<b>(Holyoak, 1974)</b>	<b>PO: Mangaia (se Cookinseln)</b>	Mewing Kingfisher
<b>Tahitiliest</b>	<b><i>Todiramphus veneratus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>PO: Moorea und Tahiti (se Gesellschaftsinseln, e Polynesien)</b>	Society Kingfisher
	<i>T. v. veneratus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Tahiti (se Gesellschaftsinseln, e Polynesien)	
	<i>T. v. youngi</i>	Sharpe, 1892	Moorea (se Gesellschaftsinseln, e Polynesien)	
<b>Tuamotuliest</b>	† <b><i>Todiramphus gambieri</i></b>	<b>(Oustalet, 1895)</b>	<b>PO: Mangareva (=Gambier, se Tuamotu-Archipel, e Polynesien)</b>	Mangareva Kingfisher
<b>Niauliest</b>	<b><i>Todiramphus gertrudae</i></b>	<b>Murphy, 1924</b>	<b>PO: Niau (w Tuamotu-Archipel, e Polynesien)</b>	Niau Kingfisher
<b>Marquesaslied</b>	<b><i>Todiramphus godeffroyi</i></b>	<b>(Finsch, 1877)</b>	<b>PO: Tahuata (und früher Nuku Hiva, Ua Huku und Hiva Oa; Marquesas, ne Polynesien)</b>	Marquesan Kingfisher
<b>Rotbürzelliest</b>	<b><i>Todiramphus pyrrhopygius</i></b>	<b>(Gould, 1841)</b>	<b>AU: Australien (außer s, Tasmanien)</b>	Red-backed Kingfisher
	<b><i>Syma</i></b>	<b>Lesson, RP, 1827</b>		
<b>Gelbschnabelliest</b>	<b><i>Syma torotoro</i></b>	<b>Lesson, RP, 1827</b>	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln und ne Australien</b>	Yellow-billed Kingfisher
	<i>S. t. torotoro</i>	Lesson, RP, 1827	Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Neuguinea	
	<i>S. t. ochracea</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1901	D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>S. t. flavirostris</i>	(Gould, 1850)	n Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (weit ne Australien)	
<b>Berglied</b>	<b><i>Syma megarhyncha</i></b>	<b>Salvadori, 1896</b>	<b>AU: montanes wz bis ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea</b>	Mountain Kingfisher
	<i>S. m. sellamontis</i>	Reichenow, 1919	montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)	
	<i>S. m. megarhyncha</i>	Salvadori, 1896	montanes wz bis se Neuguinea	
	<b><i>Ispidina</i></b>	<b>Kaup, 1848</b>		
<b>Braunkopf-Zwergfischer</b>	<b><i>Ispidina lecontei</i></b>	<b>Cassin, 1856</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Ghana; s Nigeria bis w Südsudan, Uganda und z DR Kongo; z Angola</b>	African Dwarf Kingfisher
	<i>I. l. ruficeps</i>	Hartlaub, 1857	Sierra Leone bis Ghana	
	<i>I. l. lecontei</i>	Cassin, 1856	s Nigeria bis w Südsudan, Uganda und z DR Kongo; z Angola	
<b>Natalzwergfischer</b>	<b><i>Ispidina picta</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	African Pygmy Kingfisher
	<i>I. p. picta</i>	(Boddaert, 1783)	Senegal und Gambia bis Äthiopien und s bis Uganda	
	<i>I. p. ferrugina</i>	Clancey, 1984	Guinea-Bissau bis w Uganda und s bis Angola, Sambia und n Tansania	
	<i>I. p. natalensis</i>	(Smith, A, 1832)	s Angola bis z Tansania s bis n, e Südafrika	
	<b><i>Corythornis</i></b>	<b>Kaup, 1848</b>		
<b>Madagaskarzwergfischer</b>	<b><i>Corythornis madagascariensis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: Madagaskar (außer z, äußerer s)</b>	Madagascar Pygmy Kingfisher
	<i>C. m. madagascariensis</i>	(Linnaeus, 1766)	wz, n, e Madagaskar	
	<i>C. m. dilutus</i>	(Benson, 1974)	sw Madagaskar	
<b>Weißbauch-Zwergfischer</b>	<b><i>Corythornis leucogaster</i></b>	<b>(Fraser, 1843)</b>	<b>AF: z, w</b>	White-bellied Kingfisher
	<i>C. l. bowdleri</i>	(Neumann, 1908)	Guinea bis Mali und Ghana	
	<i>C. l. leucogaster</i>	(Fraser, 1843)	Nigeria bis nw Angola und Bioko	
	<i>C. l. leopoldi</i>	(Dubois, AJC, 1905)	e Kongo bis s Uganda und nw Sambia	
<b>Haubenzwergfischer</b>	<b><i>Corythornis cristatus</i></b>	<b>(Pallas, 1764)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Malachite Kingfisher
	<i>C. c. galeritus</i>	(Müller, PLS, 1776)	Senegal bis Ghana	
	<i>C. c. nais</i>	(Kaup, 1848)	Príncipe (z Golf von Guinea)	
	<i>C. c. thomensis</i>	Salvadori, 1902	São Tomé (sz Golf von Guinea)	
	<i>C. c. cristatus</i>	(Pallas, 1764)	Nigeria e bis w Sudan, Uganda und Kenia und s bis s Angola, n Namibia und Botswana, Simbabwe und Südafrika	

<b>Malegassenzwergfischer</b>	<i>C. c. stuartkeithi</i> <b><i>Corythornis vintsioides</i></b> <i>C. v. johannae</i>	Dickerman, 1989 <b>(Eydoux &amp; Gervais, 1836)</b> Meinertzhagen, R, 1924	e Sudan, Äthiopien und Somalia <b>AF: z, se Komoren und Madagaskar</b> Mohéli (=Mwali), Anjouan (=Nzwani) und Mayotte (z se Komoren) Madagaskar	Malagasy Kingfisher
<b>Türkiseisvogel</b>	<i>C. v. vintsioides</i> <b><i>Alcedo</i></b> <b><i>Alcedo coerulescens</i></b>	(Eydoux & Gervais, 1836) <b>Linnaeus, 1758</b> <b>Vieillot, 1818</b>	<b>OR, AU: s Sumatra, Java und Bali, Kangean-Inseln (n von Bali) und Lombok bis Flores (w, z Kleine Sundainseln)</b>	Cerulean Kingfisher
<b>Brustband-Eisvogel</b>	<b><i>Alcedo euryzona</i></b>	<b>Temminck, 1830</b>	<b>OR: Myanmar, Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b> s Myanmar, Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo Java	Blue-banded Kingfisher
<b>Schillereisvogel</b>	<i>A. e. peninsulae</i> <i>A. e. euryzona</i> <b><i>Alcedo quadribrachys</i></b> <i>A. q. quadribrachys</i> <i>A. q. guentheri</i>	Laubmann, 1941 Temminck, 1830 <b>Bonaparte, 1850</b> Bonaparte, 1850 Sharpe, 1892	<b>AF: z, w</b> Senegal und Gambia bis wz Nigeria s Nigeria bis Kenia, nw Sambia und n Angola	Shining-blue Kingfisher
<b>Menintingeisvogel</b>	<b><i>Alcedo meninting</i></b> <i>A. m. coltarti</i> <i>A. m. phillipsi</i> <i>A. m. scintillans</i> <i>A. m. rufigastra</i> <i>A. m. meninting</i>	<b>Horsfield, 1821</b> Baker, ECS, 1919 Baker, ECS, 1927 Baker, ECS, 1919 Walden, 1873 Horsfield, 1821	<b>OR, AU: weit verbreitert</b> Nepal und Indien bis n, z Thailand und Indochina sw Indien und Sri Lanka n Malaiische Halbinsel Andamanen s Malaiische Halbinsel, Borneo, Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen), Sumatra, Riau-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Java, Bali bis Lombok (w Kleine Sundainseln), Sulawesi, Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)	Blue-eared Kingfisher
<b>Eisvogel</b>	<b><i>Alcedo atthis</i></b>  <i>A. a. ispida</i>  <i>A. a. atthis</i>  <i>A. a. bengalensis</i> <i>A. a. taprobana</i> <i>A. a. floresiana</i> <i>A. a. hispidoides</i>    <i>A. a. salomonensis</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>  Linnaeus, 1758  (Linnaeus, 1758)  Gmelin, JF, 1788 Kleinschmidt, 1894 Sharpe, 1892 Lesson, RP, 1837    Rothschild & Hartert, EJO, 1905	<b>PAL, OR, AU: weit verbreitet, auch n AF, e Neuguinea, Bismarck-Archipel und Salomonen</b> s Norwegen, Britische Inseln und n Spanien bis w Russland s Spanien und n Afrika e bis z Sibirien, nw China und nw Indien z Indien bis se Sibirien, Japan und se Asien s Indien und Sri Lanka Bali, Lombok bis Wetar und Timor (Kleine Sundainseln) Sulawesi, Molukken, e, se Neuguinea, D'Entrecasteaux-Archipel und Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea), Bismarck-Archipel bis Nissan Atoll (weit e von Neubritannien) und Louisiade-Archipel Buka bis Makira (n bis se Salomonen, aber ohne Nggela-Inseln und die meisten abgelegenen Inseln)	Common Kingfisher
<b>Kobalteisvogel</b>	<b><i>Alcedo semitorquata</i></b>	<b>Swainson, 1823</b>	<b>AF: Äthiopien, Angola bis Tansania, s bis Mosambik und s Südafrika</b> <b>OR: e Nepal bis z Vietnam</b>	Half-collared Kingfisher
<b>Herkuleseisvogel</b>	<b><i>Alcedo hercules</i></b> <b><i>Ceyx</i></b>	<b>Laubmann, 1917</b> <b>Lacépède, 1799</b>		Blyth's Kingfisher
<b>Dschungelzwergfischer</b>	<b><i>Ceyx erithaca</i></b> <i>C. e. erithaca</i>  <i>C. e. macrocarus</i> <i>C. e. motleyi</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758)  Oberholser, 1917 Chasen & Kloss, 1929	<b>OR: weit verbreitet</b> Indien und Sri Lanka bis se China, Indochina und Sumatra Andamanen und Nikobaren Mindoro, Palawan-Inselgruppe und Tawitawi (nw, sw, s Philippinen), Simeuluë, Nias und Batu-Inseln (w von n Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Java, Borneo bis Flores und Pantar (z Kleine Sundainseln)	Oriental Dwarf Kingfisher
<b>Goldzwergfischer</b>	<b><i>Ceyx melanurus</i></b>  <i>C. m. melanurus</i> <i>C. m. samarensis</i> <i>C. m. platenae</i>	<b>(Kaup, 1848)</b> (Kaup, 1848) Steere, 1890 Blasius, W, 1890	<b>OR: Philippinen (außer Western Visayas, Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b> Luzon, Polillo, Alabat und Catanduanes (n Philippinen) Samar und Leyte (ez Philippinen) Mindanao und Basilan (s Philippinen)	Philippine Dwarf Kingfisher
<b>Sulawesizwergfischer</b> "Talaudzwergfischer"	<b><i>Ceyx fallax</i></b> <i>C. f. sangirensis</i> <i>C. f. fallax</i>	<b>(Schlegel, 1866)</b> (Meyer, AB & Wiglesworth, 1898) (Schlegel, 1866)	<b>AU: Region Sulawesi</b> Sangihe-Inseln (n von Sulawesi); vielleicht ausgestorben Sulawesi und Lembeh (e von ne Sulawesi)	Sulawesi Dwarf Kingfisher
<b>Molukkenzwergfischer</b>	<b><i>Ceyx lepidus</i></b> <i>C. l. uropygialis</i> <i>C. l. lepidus</i>	<b>Temminck, 1836</b> Gray, GR, 1861 Temminck, 1836	<b>AU: Molukken (außer Buru)</b> Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken) Seram und benachbarte Inseln (ez Molukken) und Watubela (s Molukken)	Moluccan Dwarf Kingfisher
<b>Philippinenzwergfischer</b>	<b><i>Ceyx margarethae</i></b>	<b>Blasius, W, 1890</b>	<b>OR: Western Visayas, Camaguin Sur, s Mindanao und Sulu-Archipel (wz, s, sw Philippinen)</b>	Dimorphic Dwarf Kingfisher
<b>Sulazwergfischer</b>	<b><i>Ceyx wallacii</i></b>	<b>Sharpe, 1868</b>	<b>AU: Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Sula Dwarf Kingfisher
<b>Buruzwergfischer</b>	<b><i>Ceyx cajeli</i></b>	<b>Wallace, 1863</b>	<b>AU: Buru (wz Molukken)</b>	Buru Dwarf Kingfisher
<b>Papuzwergfischer</b>	<b><i>Ceyx solitarius</i></b>	<b>Temminck, 1836</b>	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Biak und Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Neuguinea, Karkar (n von ne Neuguinea) und D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)</b>	Papuan Dwarf Kingfisher
<b>Manuszwergfischer</b>	<b><i>Ceyx dispar</i></b>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1914</b>	<b>AU: Manus (Admiralitätsinseln, nz Bismarck-Archipel)</b>	Manus Dwarf Kingfisher
<b>Neuirland-Zwergfischer</b>	<b><i>Ceyx mulcatus</i></b>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1914</b>	<b>AU: Lavongai, Neuirland, Dyaul (s von nw Neuirland) und Tabar-Inseln und Lihir-Inseln (n von z Neuirland; ne Bismarck-Archipel)</b>	New Ireland Dwarf Kingfisher

Neubritannien-Zwergfischer	<i>Ceyx sacerdotis</i>	<b>Ramsay, EP, 1882</b>	<b>AU: Umboi (w von Neubritannien), Neubritannien, Lolobau und Watom (n von e Neubritannien; se Bismarck-Archipel)</b>	New Britain Dwarf Kingfisher
Bougainville-Zwergfischer	<i>Ceyx meeki</i>	<b>Rothschild, 1901</b>	<b>AU: Buka, Bougainville, Choiseul und Santa Isabel (n, z Salomonen)</b>	North Solomons Dwarf Kingfisher
	<i>C. m. meeki</i>	Rothschild, 1901	Choiseul und Santa Isabel (z Salomonen)	
	<i>C. m. pallidus</i>	Mayr, 1935	Buka und Bougainville (n Salomonen)	
Neugeorgien-Zwergfischer	<i>Ceyx collectoris</i>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1901</b>	<b>AU: Vella Lavella bis Nggatokae (=Gatukai; New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)</b>	New Georgia Dwarf Kingfisher
Malaita-Zwergfischer	<i>Ceyx malaitae</i>	<b>Mayr, 1935</b>	<b>AU: Malaita (sz Salomonen)</b>	Malaita Dwarf Kingfisher
Guadalcanal-Zwergfischer	<i>Ceyx nigromaxilla</i>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1905</b>	<b>AU: Guadalcanal (sz Salomonen)</b>	Guadalcanal Dwarf Kingfisher
Makirazwergfischer	<i>Ceyx gentianus</i>	<b>Tristram, 1879</b>	<b>AU: Makira (se Salomonen)</b>	Makira Dwarf Kingfisher
Blaubrust-Zwergfischer	<i>Ceyx cyanopectus</i>	<b>Lafresnaye, 1840</b>	<b>OR: Luzon-Inselgruppe, Mindoro und Western Visayas (Philippinen)</b>	Indigo-banded Kingfisher
	<i>C. c. cyanopectus</i>	Lafresnaye, 1840	Luzon, Mindoro und benachbarte Inseln (n Philippinen)	
"Indigobrust-Zwergfischer"	<i>C. c. nigrirostris</i>	Bourns & Worcester, 1894	Cebu?, Negros und Panay (wz Philippinen)	
Silberzwergfischer	<i>Ceyx argentatus</i>	<b>Tweeddale, 1877</b>	<b>OR: Mindanao, Basilan, Dinagat und Siargao (s Philippinen)</b>	Southern Silvery Kingfisher
Platinzwergfischer	<i>Ceyx flumenicola</i>	<b>Steere, 1890</b>	<b>OR: Bohol, Leyte und Samar (ez Philippinen)</b>	Northern Silvery Kingfisher
Azurzwergfischer	<i>Ceyx azureus</i>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: n, s Molukken, e Kleine Sundainseln, Neuguinea und benachbarte Inseln und n, e Australien</b>	Azure Kingfisher
	<i>C. a. affinis</i>	(Gray, GR, 1861)	Morotai, Halmahera und Bacan-Inseln (n Molukken)	
	<i>C. a. yamdenae</i>	(Rothschild, 1901)	Romang (e Kleine Sundainseln) und Tanimbar (s Molukken)	
	<i>C. a. lessonii</i>	(Cassin, 1850)	Raja Ampat (nw von Neuguinea), w, s, se Neuguinea und D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>C. a. ochrogaster</i>	(Reichenow, 1903)	Numfor, Biak und Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), n Neuguinea, Kairiru und Karkar (n von ne Neuguinea)	
	<i>C. a. ruficollaris</i>	(Bankier, 1841)	ne Western Australia bis n Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (n Australien)	
	<i>C. a. azureus</i>	(Latham, 1801)	se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis sw Victoria (e, se Australien)	
	<i>C. a. diemenensis</i>	(Gould, 1846)	Tasmanien (se Australien)	
Bismarckzwergfischer	<i>Ceyx websteri</i>	<b>(Hartert, EJO, 1898)</b>	<b>AU: Lavongai, Neuirland, Lihir-Inseln (n von z Neuirland), Umboi (w von Neubritannien) und Neubritannien (e Bismarck-Archipel)</b>	Bismarck Kingfisher
Mangrovezwergfischer	<i>Ceyx pusillus</i>	<b>Temminck, 1836</b>	<b>AU: Molukken, Neuguinea und benachbarte Inseln, n Australien, Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	Little Kingfisher
	<i>C. p. halmaherae</i>	(Salomonsen, 1934)	Halmahera, Bacan-Inseln und Obi-Inseln (n Molukken) und Seram (ez Molukken)	
	<i>C. p. laetior</i>	(Rand, 1941)	n Neuguinea	
	<i>C. p. pusillus</i>	Temminck, 1836	Kei-Inseln (se Molukken), Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea), wz, s, se Neuguinea, D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea) und n Inseln in der Torres-Straße (weit n Queensland, ne Australien)	
	<i>C. p. ramsayi</i>	(North, 1912)	nw Northern Territory und benachbarte Inseln bis nw Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (nz Australien)	
	<i>C. p. halli</i>	(Mathews, 1912)	ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis ez Queensland (ne Australien)	
	<i>C. p. masauji</i>	(Mathews, 1927)	Lavongai, Neuirland, Dyaul (s von nw Neuirland), Tabar-Inseln (n von z Neuirland), Umboi (w von Neubritannien) und Neubritannien (e Bismarck-Archipel)	
	<i>C. p. bougainvillei</i>	(Ogilvie-Grant, 1914)	Buka bis Santa Isabel und Nggela-Inseln (n bis z Salomonen)	
	<i>C. p. richardsi</i>	(Tristram, 1882)	Vellalavella bis Vangunu und benachbarte Inseln (New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	
	<i>C. p. aolae</i>	(Ogilvie-Grant, 1914)	Guadalcanal (sz Salomonen)	
Amazonasfischer	<i>Chloroceryle</i>	<b>Kaup, 1848</b>	<b>MA, SA: z Mexiko bis z Argentinien</b>	Amazon Kingfisher
Erzfischer	<i>Chloroceryle amazona</i>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis n Argentinien</b>	American Pygmy Kingfisher
	<i>Chloroceryle aenea</i>	<b>(Pallas, 1764)</b>	s Mexiko bis z Costa Rica	
	<i>C. a. stictoptera</i>	(Ridgway, 1884)	z Costa Rica bis n Bolivien, Paraguay, sz Brasilien und n Argentinien	
	<i>C. a. aenea</i>	(Pallas, 1764)		
Grünfischer	<i>Chloroceryle americana</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>NA, MA, SA: sw USA bis n Argentinien</b>	Green Kingfisher
	<i>C. a. hachisukai</i>	(Laubmann, 1941)	sz USA und nw Mexiko	
	<i>C. a. septentrionalis</i>	(Sharpe, 1892)	sz Texas (USA) und e Mexiko s bis n Kolumbien und w Venezuela	
	<i>C. a. americana</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Südamerika e der Anden von Venezuela bis ne Bolivien und n, z Brasilien, Trinidad und Tobago	
	<i>C. a. mathewsii</i>	Laubmann, 1927	s Brasilien, s Bolivien und n Argentinien	
	<i>C. a. cabanisii</i>	(Tschudi, 1846)	Kolumbien bis Chile w der Anden	
Zweifarbenerfischer	<i>Chloroceryle inda</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>MA, SA: Nicaragua bis n Bolivien und se Brasilien; auch w Kolumbien und nw Ecuador</b>	Green-and-rufous Kingfisher
	<i>C. i. inda</i>	(Linnaeus, 1766)	Nicaragua bis n Bolivien, se Brasilien	
	<i>C. i. chocoensis</i>	Todd, 1943	w Kolumbien und nw Ecuador	
	<i>Megaceryle</i>	<b>Kaup, 1848</b>		
Haubenfischer	<i>Megaceryle lugubris</i>	<b>(Temminck, 1834)</b>	<b>OR, PAL: ne Afghanistan bis z Vietnam und Japan</b>	Crested Kingfisher
	<i>M. l. continentalis</i>	(Hartert, EJO, 1900)	w, z Himalaja	
	<i>M. l. guttulata</i>	(Stejneger, 1892)	e Himalaja bis z China und n Indochina	



	<i>M. l. pallida</i>	(Momiya, 1927)	Hokkaidō (n Japan) und s Kurilen (Russland)	
	<i>M. l. lugubris</i>	(Temminck, 1834)	z, s Japan	
<b>Riesenfischer</b>	<b><i>Megaceryle maxima</i></b>	<b>(Pallas, 1769)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Giant Kingfisher
	<i>M. m. maxima</i>	(Pallas, 1769)	Senegal und Gambia bis Äthiopien und s bis Südafrika	
	<i>M. m. gigantea</i>	(Swainson, 1837)	Liberia bis n Angola und w Tansania und Bioko	
<b>Rotbrustfischer</b>	<b><i>Megaceryle torquata</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA, MA, SA: sw USA bis Feuerland</b>	Ringed Kingfisher
	<i>M. t. stictipennis</i>	(Lawrence, 1885)	Kleine Antillen	
	<i>M. t. torquata</i>	(Linnaeus, 1766)	s Texas (USA) bis n Argentinien; Isla Margarita und Trinidad	
	<i>M. t. stellata</i>	(Meyen, 1834)	Chile und Argentinien	
<b>Gürtelfischer</b>	<b><i>Megaceryle alcyon</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: weit verbreitet</b>	Belted Kingfisher
	<b><i>Ceryle</i></b>	<b>Boie, F, 1828</b>		
<b>Graufischer</b>	<b><i>Ceryle rudis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>AF, OR: weit verbreitet, auch Naher Osten</b>	Pied Kingfisher
	<i>C. r. syriacus</i>	Roselaar, 1995	Türkei bis Israel e bis sw Iran	
	<i>C. r. rudis</i>	(Linnaeus, 1758)	Ägypten und Afrika s der Sahara	
	<i>C. r. leucomelanurus</i>	Reichenbach, 1851	e Afghanistan über Indien bis s China und n Indochina	
	<i>C. r. travancoreensis</i>	Whistler, 1935	sw Indien	
	<i>C. r. insignis</i>	Hartert, EJO, 1910	e, se China und Hainan	
<b>Todis</b>	<b>5 Familie Todidae</b>			<b>Todies</b>
	<b><i>Todus</i></b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Vielfarbtodi</b>	<b><i>Todus multicolor</i></b>	<b>Gould, 1837</b>	<b>NA: Kuba</b>	Cuban Tody
<b>Breitschnabeltodi</b>	<b><i>Todus subulatus</i></b>	<b>Gray, GR, 1847</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	Broad-billed Tody
<b>Schmalschnabeltodi</b>	<b><i>Todus angustirostris</i></b>	<b>Lafresnaye, 1851</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	Narrow-billed Tody
<b>Grüntodi</b>	<b><i>Todus todus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Jamaican Tody
<b>Gelbflankentodi</b>	<b><i>Todus mexicanus</i></b>	<b>Lesson, RP, 1838</b>	<b>NA: Puerto Rico</b>	Puerto Rican Tody
<b>Sägeracken</b>	<b>14 Familie Momotidae</b>			<b>Motmots</b>
	<b><i>Hylomanes</i></b>	<b>Lichtenstein, MHC, 1839</b>		
<b>Zwergmotmot</b>	<b><i>Hylomanes momotula</i></b>	<b>Lichtenstein, MHC, 1839</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis nw Kolumbien</b>	Tody Motmot
	<i>H. m. chiapensis</i>	Brodkorb, 1938	Chiapas (s Mexiko)	
	<i>H. m. momotula</i>	Lichtenstein, MHC, 1839	Veracruz (s Mexiko) bis Honduras	
	<i>H. m. obscurus</i>	Nelson, 1911	nw Costa Rica bis nw Kolumbien	
	<b><i>Aspatha</i></b>	<b>Sharpe, 1892</b>		
<b>Blaukehlmotmot</b>	<b><i>Aspatha gularis</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1840)</b>	<b>MA: s Mexiko bis Honduras</b>	Blue-throated Motmot
	<b><i>Momotus</i></b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Braunscheitelmotmot</b>	<b><i>Momotus mexicanus</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>	<b>MA: nw Mexiko bis sw Guatemala</b>	Russet-crowned Motmot
	<i>M. m. vanrossemi</i>	Moore, RT, 1932	nw Mexiko	
	<i>M. m. mexicanus</i>	Swainson, 1827	nz und z Mexiko	
	<i>M. m. saturatus</i>	Nelson, 1897	sw Mexiko	
	<i>M. m. castaneiceps</i>	Gould, 1855	z Guatemala	
<b>Blauscheitelmotmot</b>	<b><i>Momotus coeruliceps</i></b>	<b>(Gould, 1836)</b>	<b>MA: ne Mexiko</b>	Blue-capped Motmot
<b>Diademmotmot</b>	<b><i>Momotus lessonii</i></b>	<b>Lesson, RP, 1842</b>	<b>MA: s Mexiko bis w Panama</b>	Lesson's Motmot
	<i>M. l. goldmani</i>	Nelson, 1900	se Mexiko bis n Guatemala	
	<i>M. l. exiguus</i>	Ridgway, 1912	Campeche und Halbinsel Yucatán (s Mexiko)	
	<i>M. l. lessonii</i>	Lesson, RP, 1842	Chiapas (s Mexiko) bis w Panama	
<b>Rötelbauchmotmot</b>	<b><i>Momotus subrufescens</i></b>	<b>Sclater, PL, 1853</b>	<b>MA, SA: z Panama, n Kolumbien, n Venezuela, w Ecuador und nw Peru</b>	Whooping Motmot
	<i>M. s. subrufescens</i>	Sclater, PL, 1853	z Panama, n, z Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>M. s. spatha</i>	Wetmore, 1946	Guajira-Halbinsel (e Kolumbien)	
	<i>M. s. osgoodi</i>	Cory, 1913	w Venezuela	
	<i>M. s. argenticinctus</i>	Sharpe, 1892	w Ecuador und nw Peru	
<b>Trinidadmotmot</b>	<b><i>Momotus bahamensis</i></b>	<b>(Swainson, 1838)</b>	<b>SA: Trinidad und Tobago</b>	Trinidad Motmot
<b>Amazonasmotmot</b>	<b><i>Momotus momota</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Amazonian Motmot
	<i>M. m. momota</i>	(Linnaeus, 1766)	e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>M. m. microstephanus</i>	Sclater, PL, 1858	se Kolumbien, e Ecuador und nw Brasilien	
	<i>M. m. ignobilis</i>	Berlepsch, 1889	e Peru und w Brasilien	
	<i>M. m. nattereri</i>	Sclater, PL, 1858	ne Bolivien	
	<i>M. m. simplex</i>	Chapman, 1923	w Brasilien bis wz Brasilien (s des Amazonas)	
	<i>M. m. cametensis</i>	Snethlage, E, 1912	nz Brasilien	
	<i>M. m. parensis</i>	Sharpe, 1892	ne Brasilien	
	<i>M. m. marcgravianus</i>	Pinto & Camargo, 1961	e Brasilien	
	<i>M. m. pilcomajensis</i>	Reichenow, 1919	s Bolivien, s Brasilien und nw Argentinien	
<b>Hochlandmotmot</b>	<b><i>Momotus aequatorialis</i></b>	<b>Gould, 1858</b>	<b>SA: Anden von nz Kolumbien bis w Bolivien</b>	Andean Motmot
	<i>M. a. aequatorialis</i>	Gould, 1858	wz Kolumbien und e Ecuador	
	<i>M. a. chlorolaemus</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1902	e Peru und w Bolivien	
	<b><i>Baryphthengus</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>		
<b>Zimtbrustmotmot</b>	<b><i>Baryphthengus martii</i></b>	<b>(Spix, 1824)</b>	<b>MA, SA: e Honduras bis sw Ecuador und w Amazonien</b>	Rufous Motmot
	<i>B. m. semirufus</i>	(Sclater, PL, 1853)	e Honduras bis nw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>B. m. martii</i>	(Spix, 1824)	w Amazonien	
<b>Rotkopfmotmot</b>	<b><i>Baryphthengus ruficapillus</i></b>	<b>(Viellot, 1818)</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Rufous-capped Motmot
	<b><i>Electron</i></b>	<b>Gistel, 1848</b>		
<b>Kielschnabelmotmot</b>	<b><i>Electron carinatum</i></b>	<b>(Du Bus de Gisignies, 1847)</b>	<b>MA: s Mexiko bis n Costa Rica</b>	Keel-billed Motmot
<b>Plattschnabelmotmot</b>	<b><i>Electron platyrhynchum</i></b>	<b>(Leadbeater, 1829)</b>	<b>MA, SA: e Honduras bis sw Ecuador und w Amazonien</b>	Broad-billed Motmot
	<i>E. p. minus</i>	(Hartert, EJO, 1898)	e Honduras bis n Kolumbien	
	<i>E. p. platyrhynchum</i>	(Leadbeater, 1829)	nw Kolumbien bis sw Ecuador	
	<i>E. p. colombianum</i>	Meyer de Schauensee, 1950	n Kolumbien	

	<i>E. p. pyrrholaemum</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1902)	e Kolumbien, e Ecuador, e Peru und n Bolivien	
	<i>E. p. orienticola</i>	Oberholser, 1921	w Brasilien	
	<i>E. p. chlorophrys</i>	Miranda-Ribeiro, 1931	z Brasilien	
<b>Brauenmotmot</b>	<b><i>Eumomota</i></b> <b><i>Eumomota superciliosa</i></b>	<b>Sclater, PL, 1858</b> <b>(Sandbach, 1837)</b>	<b>MA: s, se Mexiko bis nw Costa Rica</b> s Mexiko bis w Guatemala se Mexiko z Guatemala e Guatemala	Turquoise-browed Motmot
	<i>E. s. bipartita</i>	Ridgway, 1912		
	<i>E. s. superciliosa</i>	(Sandbach, 1837)		
	<i>E. s. vanrossemi</i>	Griscom, 1929		
	<i>E. s. sylvestris</i>	Carriker & Meyer de Schauensee, 1935		
	<i>E. s. apiaster</i>	(Lesson, RP, 1842)	El Salvador, w Honduras und nw Nicaragua	
	<i>E. s. euroaustriis</i>	Griscom, 1929	n Honduras	
	<i>E. s. australis</i>	Bangs, 1906	sw Nicaragua und nw Costa Rica	
<b>Spinte</b>	<b>31 Familie Meropidae</b>			<b>Bee-eaters</b>
	<b><i>Nyctornis</i></b> <b><i>Nyctornis amictus</i></b>	<b>Jardine &amp; Selby, 1830</b> <b>(Temminck, 1824)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bangka (e von s Sumatra) und Borneo</b>	Red-bearded Bee-eater
<b>Rotbartspint</b>				
<b>Blaubartspint</b>	<b><i>Nyctornis athertoni</i></b> <i>N. a. athertoni</i> <i>N. a. brevicaudatus</i>	<b>(Jardine &amp; Selby, 1828)</b> (Jardine & Selby, 1828) (Koelz, 1939)	<b>OR: weit verbreitet</b> Indien bis Indochina und n Malaiische Halbinsel Hainan (vor se China)	Blue-bearded Bee-eater
	<b><i>Meropogon</i></b> <b><i>Meropogon forsteni</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b> <b>Bonaparte, 1850</b>		
<b>Celebesspint</b>	<b><i>Merops</i></b> <b><i>Merops breweri</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b> <b>(Cassin, 1859)</b>	<b>AU: montanes n, z, se Sulawesi</b>	Purple-bearded Bee-eater
<b>Saphirspint</b>	<b><i>Merops muelleri</i></b>	<b>(Cassin, 1857)</b>	<b>AF: Elfenbeinküste, Ghana, s Nigeria und n Zentralafrikanische Republik, Gabun bis w Südsudan, z DR Kongo und nw Angola</b>	Black-headed Bee-eater
<b>Türkisbartspint</b>	<b><i>Merops mentalis</i></b>	<b>Cabanis, 1889</b>	<b>AF: s Kamerun bis w Kenia</b>	Blue-headed Bee-eater
<b>Purpurspint</b>	<b><i>Merops gularis</i></b> <i>M. g. gularis</i> <i>M. g. australis</i>	<b>Shaw, 1798</b> Shaw, 1798 (Reichenow, 1885)	<b>AF: Sierra Leone bis w Kamerun und Bioko</b> <b>AF: z, w</b> Sierra Leone bis s Nigeria se Nigeria bis w Uganda und n Angola	Blue-moustached Bee-eater Black Bee-eater
<b>Schwabenschwanzspint</b>	<b><i>Merops hirundineus</i></b> <i>M. h. chrysolaimus</i> <i>M. h. heuglini</i> <i>M. h. furcatus</i>	<b>Lichtenstein, AAH, 1793</b> Jardine & Selby, 1830 (Neumann, 1906) Stanley, 1814	<b>AF: weit verbreitet</b> Senegal bis Zentralafrikanische Republik ne DR Kongo, n Uganda, s Sudan und sw Äthiopien se DR Kongo und Tansania s bis Simbabwe und Mosambik Angola über Namibia und Botswana bis n Südafrika	Swallow-tailed Bee-eater
	<i>M. h. hirundineus</i>	Lichtenstein, AAH, 1793		
<b>Zwergspint</b>	<b><i>Merops pusillus</i></b> <i>M. p. pusillus</i> <i>M. p. ocularis</i>	<b>Müller, PLS, 1776</b> Müller, PLS, 1776 (Reichenow, 1900)	<b>AF: weit verbreitet</b> Senegal und Gambia bis sw Sudan und n DR Kongo e DR Kongo, n Uganda und z Sudan bis Küste des Roten Meers e Äthiopien, w Somalia und e Kenia s, e DR Kongo bis w Kenia s bis z Angola, Simbabwe und Südafrika sw Angola, Botswana und sw Sambia	Little Bee-eater
	<i>M. p. cyanostictus</i> <i>M. p. meridionalis</i>	Cabanis, 1869 (Sharpe, 1892)		
	<i>M. p. argutus</i>	Clancey, 1967		
<b>Blaubrustspint</b>	<b><i>Merops variegatus</i></b> <i>M. v. loringi</i> <i>M. v. variegatus</i> <i>M. v. bangweoloensis</i>	<b>Vieillot, 1817</b> (Mearns, 1915) Vieillot, 1817 (Grant, CHB, 1915)	<b>AF: se Nigeria bis Angola und e Afrika</b> se Nigeria und Kamerun bis Uganda und w Kenia Gabun bis z DR Kongo und n Angola e Angola bis se DR Kongo, Sambia und w Tansania	Blue-breasted Bee-eater
<b>Hochlandspint</b>	<b><i>Merops lafresnayii</i></b>	<b>Guérin-Ménéville, 1843</b>	<b>AF: Eritrea, Äthiopien und e Südsudan</b>	Ethiopian Bee-eater
<b>Bergspint</b>	<b><i>Merops oreobates</i></b>	<b>(Sharpe, 1892)</b>	<b>AF: s Südsudan bis ne Tansania, w Uganda und e DR Kongo bis nw Tansania</b>	Cinnamon-chested Bee-eater
<b>Rotkehlspint</b>	<b><i>Merops bulocki</i></b> <i>M. b. bulocki</i> <i>M. b. frenatus</i>	<b>Vieillot, 1817</b> Vieillot, 1817 Hartlaub, 1854	<b>AF: ez, z, w</b> Senegal und Gambia bis Zentralafrikanische Republik s Sudan und w Äthiopien bis ne DR Kongo und n Uganda	Red-throated Bee-eater
<b>Weißstirrspint</b>	<b><i>Merops bullockoides</i></b>	<b>Smith, A, 1834</b>	<b>AF: Gabun bis Kenia, s bis s Angola, z Südafrika und s Mosambik</b>	White-fronted Bee-eater
<b>Somalispint</b>	<b><i>Merops revoilii</i></b>	<b>Oustalet, 1882</b>	<b>AF: e Äthiopien und Somalia bis e Kenia</b>	Somali Bee-eater
<b>Weißkehlspint</b>	<b><i>Merops albicollis</i></b>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>AF: Mauretanien und Senegal bis e Sudan, Eritrea, Jemen und Somalia</b>	White-throated Bee-eater
<b>Böhmspint</b>	<b><i>Merops boehmi</i></b>	<b>Reichenow, 1882</b>	<b>AF: w Tansania bis Sambia, e Tansania bis z Mosambik</b>	Böhm's Bee-eater
<b>Sahelsmaragdspint</b>	<b><i>Merops viridissimus</i></b> <i>M. v. viridissimus</i> <i>M. v. flavoviridis</i> <i>M. v. cleopatra</i>	<b>Swainson, 1837</b> Swainson, 1837 Niethammer, 1955 Nicoll, 1910	<b>AF: Senegal bis Ägypten, Äthiopien und e Sudan</b> Senegal bis n, z Äthiopien Tschad bis e Sudan Nil-Tal (Ägypten) bis n Sudan	African Green Bee-eater
<b>Blauehl-Smaragdspint</b>	<b><i>Merops cyanophrys</i></b> <i>M. c. cyanophrys</i> <i>M. c. muscatensis</i>	<b>(Cabanis &amp; Heine, 1860)</b> (Cabanis & Heine, 1860) Sharpe, 1886	<b>PAL: s Israel und Arabische Halbinsel</b> s Israel und w, s Arabien z, e Arabien	Arabian Green Bee-eater
<b>Bronzescheitel-Smaragdspint</b>	<b><i>Merops orientalis</i></b> <i>M. o. beludschicus</i> <i>M. o. orientalis</i> <i>M. o. ceylonicus</i> <i>M. o. ferruceiceps</i>	<b>Latham, 1801</b> Neumann, 1910 Latham, 1801 Whistler, 1944 Anderson, 1879	<b>PAL, OR: s Iran und s Asien bis sz China und se Asien</b> s Iran bis nw Indien w Indien e bis Bangladesch Sri Lanka ne Indien bis sz China und Indochina	Asian Green Bee-eater
<b>Blauwangenspint</b>	<b><i>Merops persicus</i></b> <i>M. p. persicus</i> <i>M. p. chrysocercus</i>	<b>Pallas, 1773</b> Pallas, 1773 Cabanis & Heine, 1860	<b>PAL: sw, nw AF</b> Ägypten und Naher Osten bis Kasachstan und w Indien nw Afrika	Blue-cheeked Bee-eater
<b>Madagaskarspint</b>	<b><i>Merops superciliosus</i></b>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>AF: Äthiopien bis Namibia, Madagaskar</b>	Olive Bee-eater

	<i>M. s. superciliosus</i>	Linnaeus, 1766	e Afrika, Komoren, Juan de Nova (w von z Madagaskar, Straße von Mosambik) und Madagaskar	
<b>Blauschwanzspint</b>	<i>Merops philippinus</i>	Clancey, 1971 <b>Linnaeus, 1767</b>	w Angola und nw Namibia	Blue-tailed Bee-eater
<b>Regenbogenspint</b>	<i>Merops ornatus</i>	<b>Latham, 1801</b>	<b>OR, AU: Indien und Sri Lanka bis s China, se Asien, Philippinen, Sulawesi, Lombok bis Timor (Kleine Sundainseln), küstennahes ne, s, se Neuguinea und Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>	Rainbow Bee-eater
<b>Malaienspint</b>	<i>Merops viridis</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>AU: Australien (außer Tasmanien)</b>	Blue-throated Bee-eater
<b>Rostscheitelspint</b>	<i>Merops americanus</i>	<b>Müller, PLS, 1776</b>	<b>OR: s China bis Sumatra, Nias (w von n Sumatra), Riau-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Java, n Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo</b>	Rufous-crowned Bee-eater
<b>Braunkopfspint</b>	<i>Merops leschenaulti</i>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>OR: Philippinen (außer Sulu-Archipel)</b>	Chestnut-headed Bee-eater
	<i>M. l. leschenaulti</i>	Vieillot, 1817	<b>OR: Himalaja von nw Indien und sw Indien und Sri Lanka bis Andamanen, s China, Vietnam und n Malaiische Halbinsel; disjunkt Java und Bali</b>	
	<i>M. l. quinticolor</i>	Vieillot, 1817	Indien und Sri Lanka bis sz China, Indochina und Malaiische Halbinsel	
	<i>M. l. andamanensis</i>	Marien, 1950	äußeres s Sumatra, Java und Bali	
<b>Bienenfresser</b>	<i>Merops apiaster</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	Andamanen	European Bee-eater
<b>Rosenspint</b>	<i>Merops malimbicus</i>	<b>Shaw, 1806</b>	<b>PAL, AF: nw Afrika, sw Europa bis z Asien; Südafrika</b>	Rosy Bee-eater
<b>Scharlachspint</b>	<i>Merops nubicus</i>	<b>Gmelin, JF, 1788</b>	<b>AF: s Nigeria; Gabun bis z DR Kongo</b>	Northern Carmine Bee-eater
			<b>AF: Mauretaniens, Senegal und Gambia bis Eritrea, Äthiopien und Somalia</b>	
<b>Karminspint</b>	<i>Merops nubicoides</i>	<b>des Murs &amp; Pucheran, 1846</b>	<b>AF: Angola bis w Tansania, s bis Namibia, Botswana und n Südafrika</b>	Southern Carmine Bee-eater

## SPECHTVÖGEL

### Glanzvögel

<b>Kastanienglanzvogel</b>	
<b>Purüsglanzvogel</b>	
<b>Salmonglanzvogel</b>	
<b>Fahlnacken-Glanzvogel</b>	
<b>Braunbrust-Glanzvogel</b>	
<b>Weißkehl-Glanzvogel</b>	
<b>Dreizehen-Glanzvogel</b>	
<b>Gelbschnabel-Glanzvogel</b>	"Bronzescheitel-Glanzvogel"
<b>Blauhals-Glanzvogel</b>	
<b>Rotschwanz-Glanzvogel</b>	"Schwarzkinn-Glanzvogel"
<b>Grünschwanz-Glanzvogel</b>	
<b>Kupferglanzvogel</b>	
<b>Weißkinn-Glanzvogel</b>	
<b>Blaustirn-Glanzvogel</b>	
<b>Purpurglanzvogel</b>	
<b>Bronzeglanzvogel</b>	
<b>Paradiesglanzvogel</b>	
<b>Riesenglanzvogel</b>	

## ORDNUNG PICIFORMES

### 18 Familie Galbulidae

<i>Galbalcyrhynchus</i>	<b>des Murs, 1845</b>
<i>Galbalcyrhynchus leucotis</i>	<b>des Murs, 1845</b>
<i>Galbalcyrhynchus purusianus</i>	<b>Goeldi, 1904</b>
<i>Brachygalba</i>	<b>Bonaparte, 1854</b>
<i>Brachygalba salmoni</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1879</b>
<i>Brachygalba goeringi</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1869</b>
<i>Brachygalba lugubris</i>	<b>(Swainson, 1838)</b>
<i>B. l. fulviventris</i>	Sclater, PL, 1891
<i>B. l. caquetae</i>	Chapman, 1917
<i>B. l. lugubris</i>	(Swainson, 1838)
<i>B. l. obscuriceps</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1947
<i>B. l. naumburgae</i>	Chapman, 1931
<i>B. l. phaeonota</i>	Todd, 1943
<i>B. l. melanosterna</i>	Sclater, PL, 1855
<i>Brachygalba albogularis</i>	<b>(Spix, 1824)</b>
<i>Jacamaralcyon</i>	<b>Lesson, RP, 1830</b>
<i>Jacamaralcyon tridactyla</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b>
<i>Galbula</i>	<b>Brisson, 1760</b>
<i>Galbula albirostris</i>	<b>Latham, 1790</b>
<i>G. a. chalconecephala</i>	Deville, 1849
<i>G. a. albirostris</i>	Latham, 1790
<i>Galbula cyanicollis</i>	<b>Cassin, 1851</b>
<i>Galbula ruficauda</i>	<b>Cuvier, 1816</b>
<i>G. r. melanogenia</i>	Sclater, PL, 1852
<i>G. r. ruficauda</i>	Cuvier, 1816
<i>G. r. pallens</i>	Bangs, 1898
<i>G. r. brevirostris</i>	Cory, 1913
<i>G. r. rufoviridis</i>	Cabanis, 1851
<i>G. r. heterogyna</i>	Todd, 1932
<i>Galbula galbula</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>
<i>Galbula pastazae</i>	<b>Taczanowski &amp; Berlepsch, 1885</b>
<i>Galbula tombacea</i>	<b>Spix, 1824</b>
<i>G. t. tombacea</i>	Spix, 1824
<i>G. t. mentalis</i>	Todd, 1943
<i>Galbula cyanescens</i>	<b>Deville, 1849</b>
<i>Galbula chalcothorax</i>	<b>Sclater, PL, 1855</b>
<i>Galbula leucogastra</i>	<b>Vieillot, 1817</b>
<i>Galbula dea</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>
<i>G. d. dea</i>	(Linnaeus, 1758)
<i>G. d. amazonum</i>	(Sclater, PL, 1855)
<i>G. d. brunneiceps</i>	(Todd, 1943)
<i>G. d. phainopepla</i>	(Todd, 1943)
<i>Jacamerops</i>	<b>Lesson, RP, 1830</b>
<i>Jacamerops aureus</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>
<i>J. a. penardi</i>	Bangs & Barbour, 1922
<i>J. a. aureus</i>	(Müller, PLS, 1776)
<i>J. a. ridgwayi</i>	Todd, 1943
<i>J. a. isidori</i>	Deville, 1849

<b>Jacamars</b>	
<b>SA: w Amazonien</b>	White-eared Jacamar
<b>SA: sw Amazonien</b>	Purus Jacamar
<b>MA, SA: e Panama und nw Kolumbien</b>	Dusky-backed Jacamar
<b>SA: ne Kolumbien, nw Venezuela</b>	Pale-headed Jacamar
<b>SA: Amazonien und z Brasilien bis e Bolivien</b>	Brown Jacamar
e Kolumbien	
se Kolumbien bis e Peru	
e, s Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	
s Venezuela und nw Brasilien	
Maranhão und Piauí (ne Brasilien)	
wz Brasilien	
e Bolivien und z, sw Brasilien	
<b>SA: w Amazonien</b>	White-throated Jacamar
<b>SA: se Brasilien</b>	Three-toed Jacamar
<b>SA: n Amazonien</b>	Yellow-billed Jacamar
s Kolumbien, Ecuador, ne Peru und w Brasilien	
e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
<b>SA: s Amazonien</b>	Blue-necked Jacamar
<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Rufous-tailed Jacamar
s Mexiko bis w Ecuador	
z Kolumbien, Venezuela, die Guyanas, n Brasilien, Trinidad und Tobago	
n Kolumbien	
ne Kolumbien und nw Venezuela	
z, s Brasilien, n Bolivien und Paraguay	
e Bolivien und sw Brasilien	
<b>SA: n Amazonien</b>	Green-tailed Jacamar
<b>SA: s Kolumbien bis e Ecuador</b>	Coppery-chested Jacamar
<b>SA: nw Amazonien</b>	White-chinned Jacamar
s Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und w Brasilien	
z, wz Brasilien	
<b>SA: w Amazonien</b>	Bluish-fronted Jacamar
<b>SA: w Amazonien</b>	Purplish Jacamar
<b>SA: s Venezuela, die Guyanas, w, z Brasilien und n Bolivien</b>	Bronzy Jacamar
<b>SA: Amazonien</b>	Paradise Jacamar
Venezuela, die Guyanas und Brasilien (n des Amazonas)	
n Bolivien und sw Brasilien	
e Kolumbien, e Peru und w Brasilien	
wz Brasilien	
<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Ecuador und Amazonien</b>	Great Jacamar
Costa Rica bis w Kolumbien und nw Ecuador	
e Kolumbien, Venezuela und die Guyanas	
ne, z Brasilien	
e Ecuador, e Peru, w Brasilien und n Bolivien	

Faulvögel	38 Familie <b>Bucconidae</b>			Puffbirds
<b>Weißnacken-Faulvogel</b>	<i>Notharchus hyperrhynchus</i> <i>N. h. hyperrhynchus</i>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1863</b> <b>(Sclater, PL, 1856)</b> (Sclater, PL, 1856)	<b>MA, SA: s Mexiko bis ez Brasilien</b> s Mexiko bis sw Ecuador, z, s Venezuela und w Amazonien ez Brasilien	White-necked Puffbird
<b>Guyanasfaulvogel</b>	<i>Notharchus macrorhynchus</i>	Sassi, 1932	<b>SA: die Guyanas, n Brasilien</b>	Guianan Puffbird
<b>Fahlbauch-Faulvogel</b>	<i>Notharchus swainsoni</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: se Brasilien, ne Paraguay und ne Argentinien</b>	Buff-bellied Puffbird
<b>Gürtelfaulvogel</b>	<i>Notharchus pectoralis</i>	<b>(Gray, GR, 1846)</b>	<b>MA, SA: Panama bis nw Ecuador</b>	Black-breasted Puffbird
<b>Braunbinden-Faulvogel</b>	<i>Notharchus ordii</i>	<b>(Cassin, 1851)</b>	<b>SA: n, w, sw Amazonien</b>	Brown-banded Puffbird
<b>Elsterfaulvogel</b> "Sclaterfaulvogel"	<i>Notharchus tectus</i> <i>N. t. subtectus</i> <i>N. t. picatus</i> <i>N. t. tectus</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b> (Sclater, PL, 1860) (Sclater, PL, 1856) (Boddaert, 1783)	<b>MA, SA: Costa Rica bis Amazonien</b> e Costa Rica bis z Kolumbien und sw Ecuador e Ecuador und e Peru s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	Pied Puffbird
<b>Braunkappen-Faulvogel</b>	<i>Bucco macrodactylus</i>	<b>Brisson, 1760</b> <b>(Spix, 1824)</b>	<b>SA: w, z Amazonien</b>	Chestnut-capped Puffbird
<b>Fleckenfaulvogel</b>	<i>Bucco tamatia</i> <i>B. t. pulmentum</i> <i>B. t. tamatia</i> <i>B. t. hypnaleus</i>	<b>Gmelin, JF, 1788</b> Sclater, PL, 1856 Gmelin, JF, 1788 (Cabanis & Heine, 1863)	<b>SA: Amazonien</b> s Kolumbien bis ne Bolivien e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und n Brasilien ez Brasilien	Spotted Puffbird
<b>Rußkappen-Faulvogel</b>	<i>Bucco noanamae</i>	<b>Hellmayr, 1909</b>	<b>SA: w Kolumbien</b>	Sooty-capped Puffbird
<b>Halsband-Faulvogel</b>	<i>Bucco capensis</i>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>SA: se Kolumbien bis e Peru, s, e Venezuela, die Guyanas, amazonisches Brasilien und nw Bolivien</b>	Collared Puffbird
<b>Tigerfaulvogel</b>	<i>Nystalus radiatus</i>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1863</b> <b>(Sclater, PL, 1854)</b>	<b>MA, SA: Panama bis w Ecuador</b>	Barred Puffbird
<b>Weißbohr-Faulvogel</b>	<i>Nystalus chacuru</i> <i>N. c. uncirostris</i> <i>N. c. chacuru</i>	<b>(Vieillot, 1816)</b> (Stolzmann, 1926) (Vieillot, 1816)	<b>SA: z, e</b> e Peru, w Brasilien und ne Bolivien ne, e, s Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	White-eared Puffbird
<b>Strichelfaulvogel</b>	<i>Nystalus striolatus</i> <i>N. s. striolatus</i> <i>N. s. torridus</i>	<b>(Pelzeln, 1856)</b> (Pelzeln, 1856) Bond, J & Meyer de Schauensee, 1940	<b>SA: z, nz amazonisches Brasilien</b> z amazonisches Brasilien Pará (nz Brasilien)	Eastern Striolated Puffbird
<b>Schwarzmantel-Faulvogel</b>	<i>Nystalus obamai</i>	<b>Whitney, Piacentini, Schunck, Aleixo, de Sousa, BRS, Silveira &amp; Rêgo, MA, 2013</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Western Striolated Puffbird
<b>Fleckmantel-Faulvogel</b>	<i>Nystalus maculatus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: ne, z Brasilien</b>	Caatinga Puffbird
<b>Chacofaulvogel</b>	<i>Nystalus striatipectus</i>	<b>(Sclater, PL, 1854)</b>	<b>SA: e Bolivien bis sz Brasilien, s über w Paraguay bis z Argentinien</b>	Chaco Puffbird
<b>Rostkehl-Faulvogel</b>	<i>Hypnelus ruficollis</i> <i>H. r. decolor</i> <i>H. r. ruficollis</i> <i>H. r. striaticollis</i> <i>H. r. coloratus</i>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1863</b> <b>(Wagler, 1829)</b> Todd & Carriker, 1922 (Wagler, 1829) Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1958 Ridgway, 1914	<b>SA: ne Kolumbien und Venezuela</b> ne Kolumbien und nw Venezuela n Kolumbien und w Venezuela nw Venezuela w Venezuela	Russet-throated Puffbird
<b>Doppelband-Faulvogel</b>	<i>Hypnelus bicinctus</i> <i>H. b. bicinctus</i> <i>H. b. stoicus</i>	<b>(Gould, 1837)</b> (Gould, 1837) Wetmore, 1939	<b>SA: n Venezuela</b> n Venezuela Isla Margarita (Venezuela)	Two-banded Puffbird
<b>Halbmond-Faulvogel</b>	<i>Malacoptila striata</i> <i>M. s. minor</i> <i>M. s. striata</i>	<b>Gray, GR, 1841</b> <b>(Spix, 1824)</b> Sassi, 1911 (Spix, 1824)	<b>SA: ne, se Brasilien</b> ne Brasilien se Brasilien	Crescent-chested Puffbird
<b>Weißbrust-Faulvogel</b>	<i>Malacoptila fusca</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: n, nw Amazonien</b>	White-chested Puffbird
<b>Halbring-Faulvogel</b>	<i>Malacoptila semicincta</i>	<b>Todd, 1925</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Semicollared Puffbird
<b>Ockerkehl-Faulvogel</b>	<i>Malacoptila fulvogularis</i>	<b>Sclater, PL, 1854</b>	<b>SA: z Kolumbien bis nw Bolivien</b>	Black-streaked Puffbird
<b>Kapuzenfaulvogel</b>	<i>Malacoptila rufa</i> <i>M. r. rufa</i> <i>M. r. brunnescens</i>	<b>(Spix, 1824)</b> (Spix, 1824) Zimmer, JT, 1931	<b>SA: s, z Amazonien</b> e Peru, w Brasilien und e Bolivien nz Brasilien	Rufous-necked Puffbird
<b>Weißzügel-Faulvogel</b>	<i>Malacoptila panamensis</i> <i>M. p. inornata</i> <i>M. p. panamensis</i> <i>M. p. magdalenae</i> <i>M. p. poliopis</i>	<b>Lafresnaye, 1847</b> (Du Bus de Gisignies, 1847) Lafresnaye, 1847 Todd, 1943 Sclater, PL, 1862	<b>MA, SA: se Mexiko bis w Ecuador</b> se Mexiko bis w Panama sw Costa Rica bis nw Kolumbien Magdalena-Tal (wz Kolumbien) sw Kolumbien und w Ecuador	White-whiskered Puffbird
<b>Schnurrbart-Faulvogel</b>	<i>Malacoptila mystacalis</i>	<b>(Lafresnaye, 1850)</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela und nz Ecuador</b>	Moustached Puffbird
<b>Streifenfaulvogel</b>	<i>Micromonacha lanceolata</i>	<b>Sclater, PL, 1881</b> <b>(Deville, 1849)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis n Bolivien</b>	Lanceolated Monklet
<b>Zügel-faulvogel</b>	<i>Nonnula rubecula</i> <i>N. r. tapanahoniensis</i> <i>N. r. duidae</i> <i>N. r. interfluvialis</i> <i>N. r. simulatrix</i> <i>N. r. cineracea</i> <i>N. r. simplex</i> <i>N. r. rubecula</i>	<b>(Spix, 1824)</b> Mees, 1968 Chapman, 1914 Parkes, 1970 Parkes, 1970 Sclater, PL, 1881 Todd, 1937 (Spix, 1824)	<b>SA: Amazonien, se Brasilien</b> s Guyanas und n Brasilien e Venezuela n des Orinoco s Venezuela s des Orinoco und n des Rio Negro (n Brasilien) se Kolumbien und nw Brasilien zwischen Rio Negro und Amazonas e Ecuador, ne Peru und w Brasilien s des Amazonas nz, ne Brasilien s des Amazonas e, se Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	Rusty-breasted Nunlet
<b>Gelbkinn-Faulvogel</b>	<i>Nonnula sclateri</i>	<b>Hellmayr, 1907</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Fulvous-chinned Nunlet
<b>Einfarb-Faulvogel</b>	<i>Nonnula brunnea</i>	<b>Sclater, PL, 1881</b>	<b>SA: nw Amazonien</b>	Brown Nunlet

<b>Grauwangen-Faulvogel</b>	<i>Nonnula frontalis</i> <i>N. f. stulta</i> <i>N. f. pallescens</i> <i>N. f. frontalis</i>	<b>(Sclater, PL, 1854)</b> Wetmore, 1953 Todd, 1919 (Sclater, PL, 1854)	<b>MA, SA: Panama und Kolumbien</b> z Panama und nw Kolumbien karibisches Flachland von n Kolumbien inneres n Kolumbien	Grey-cheeked Nunlet
<b>Rostscheitel-Faulvogel</b>	<i>Nonnula ruficapilla</i> <i>N. r. rufipectus</i> <i>N. r. ruficapilla</i> <i>N. r. inundata</i> <i>N. r. nattereri</i>	<b>(Tschudi, 1844)</b> Chapman, 1928 (Tschudi, 1844) Novaes, 1991 Hellmayr, 1921	<b>SA: w, s Amazonien</b> ne Peru e Peru und w Brasilien e Brasilien nz, sw Brasilien und n Bolivien	Rufous-capped Nunlet
<b>Braunkopf-Faulvogel</b>	<i>Nonnula amaurocephala</i> <i>Hapaloptila</i>	<b>Chapman, 1921</b> <b>Sclater, PL, 1881</b>	<b>SA: nw Brasilien</b>	Chestnut-headed Nunlet
<b>Diademfaulvogel</b>	<i>Hapaloptila castanea</i> <i>Monasa</i>	<b>(Verreaux, J, 1866)</b> <b>Vieillot, 1816</b>	<b>SA: w Kolumbien, z Ecuador und nw Peru</b>	White-faced Nunbird
<b>Weißschulter-Faulvogel</b>	<i>Monasa atra</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: n Amazonien</b>	Black Nunbird
<b>Schwarzstirn-Faulvogel</b>	<i>Monasa nigrifrons</i> <i>M. n. nigrifrons</i> <i>M. n. canescens</i>	<b>(Spix, 1824)</b> (Spix, 1824) Todd, 1937	<b>SA: s, w Amazonien und z Südamerika</b> w, nw Amazonien e Bolivien	Black-fronted Nunbird
<b>Weißstirn-Faulvogel</b>	<i>Monasa morphoeus</i> <i>M. m. grandior</i> <i>M. m. fidelis</i> <i>M. m. pallescens</i> <i>M. m. sclateri</i> <i>M. m. peruana</i>  <i>M. m. rikeri</i> <i>M. m. morphoeus</i>	<b>(Hahn &amp; Küster, 1823)</b> Sclater, PL & Salvin, 1868 Nelson, 1912 Cassin, 1860 Ridgway, 1912 Sclater, PL, 1856  Ridgway, 1912 (Hahn & Küster, 1823)	<b>MA, SA: Honduras bis Amazonien und se Brasilien</b> Nicaragua und Honduras bis nw Panama e Panama und nw Kolumbien se Panama und w Kolumbien n, z Kolumbien se Kolumbien, e Ecuador und s Venezuela bis e Peru, n Bolivien und w, z Brasilien ez Brasilien e Brasilien	White-fronted Nunbird
<b>Gelbschnabel-Faulvogel</b>	<i>Monasa flavirostris</i> <i>Chelidoptera</i>	<b>Strickland, 1850</b> <b>Gould, 1837</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Yellow-billed Nunbird
<b>Schwalbenfaulvogel</b>	<i>Chelidoptera tenebrosa</i> <i>C. t. pallida</i> <i>C. t. tenebrosa</i>  <i>C. t. brasiliensis</i>	<b>(Pallas, 1782)</b> Cory, 1913 (Pallas, 1782)  Sclater, PL, 1862	<b>SA: nw Venezuela, Amazonien und e Brasilien</b> nw Venezuela e Kolumbien bis die Guyanas s bis n Bolivien und z Brasilien e, se Brasilien	Swallow-winged Puffbird
<b>Neuwelt-Bartvögel</b>	<b>15 Familie Capitonidae</b> <i>Capito</i>	<b>Vieillot, 1816</b>		<b>New World Barbets</b>
<b>Kappenbartvogel</b>	<i>Capito aurovirens</i>	<b>(Cuvier, 1829)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Scarlet-crowned Barbet
<b>Loretobartvogel</b>	<i>Capito wallacei</i>	<b>O'Neill, Lane, Kratter, Capparella &amp; Fox Joo, 2000</b>	<b>SA: nz Peru</b>	Scarlet-banded Barbet
<b>Sirabartvogel</b>	<i>Capito fitzpatricki</i>	<b>Seeholzer, Winger, Harvey, Cáceres A &amp; Weckstein, 2012</b>	<b>SA: z Peru</b>	Sira Barbet
<b>Tropfenbartvogel</b>	<i>Capito maculicoronatus</i> <i>C. m. maculicoronatus</i> <i>C. m. rubrilateralis</i>	<b>Lawrence, 1861</b> Lawrence, 1861 Chapman, 1912	<b>MA, SA: Panama und nw Kolumbien</b> w Panama e Panama und nw Kolumbien	Spot-crowned Barbet
<b>Weißnacken-Bartvogel</b>	<i>Capito squamatus</i>	<b>Salvin, 1876</b>	<b>SA: sw Kolumbien, w Ecuador</b>	Orange-fronted Barbet
<b>Weißmantel-Bartvogel</b>	<i>Capito hypoleucus</i> <i>C. h. hypoleucus</i> <i>C. h. carrikeri</i> <i>C. h. extinctus</i>	<b>Salvin, 1897</b> Salvin, 1897 Graves, GR, 1986 Graves, GR, 1986	<b>SA: nw Kolumbien</b> Bolívar bis Antioquia (nw Kolumbien) Antioquia (nw Kolumbien) Magdalena-Tal (z Kolumbien)	White-mantled Barbet
<b>Kehlbinden-Bartvogel</b>	<i>Capito dayi</i>	<b>Cherrie, 1916</b>	<b>SA: s Amazonien</b>	Black-girdled Barbet
<b>Zimtbrust-Bartvogel</b>	<i>Capito brunneipectus</i>	<b>Chapman, 1921</b>	<b>SA: nz Brasilien</b>	Brown-chested Barbet
<b>Tupfenbartvogel</b>	<i>Capito niger</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>SA: ne Amazonien</b>	Black-spotted Barbet
<b>Goldbartvogel</b>	<i>Capito auratus</i> <i>C. a. punctatus</i> <i>C. a. aurantiicinctus</i> <i>C. a. auratus</i> <i>C. a. orosae</i> <i>C. a. amazonicus</i> <i>C. a. nitidior</i>  <i>C. a. hypochondriacus</i> <i>C. a. insperatus</i>	<b>(Dumont, 1805)</b> (Lesson, RP, 1830) Dalmas, 1900 (Dumont, 1805) Chapman, 1928 Deville & des Murs, 1849 Chapman, 1928  Chapman, 1928 Cherrie, 1916	<b>SA: n, w Amazonien</b> e Kolumbien, e Ecuador und e Peru wz bis e Venezuela ne Peru ez Peru und w Brasilien nw Brasilien s des Amazonas se Kolumbien, Rio Negro bis unterer Rio Japurá (nw Brasilien) Roraima (nz Brasilien) se Peru, n Bolivien und sw Brasilien	Gilded Barbet
<b>Fünffarben-Bartvogel</b>	<i>Capito quinticolor</i> <i>Eubucco</i>	<b>Elliot, DG, 1865</b> <b>Bonaparte, 1850</b>	<b>SA: w Kolumbien, nw Ecuador</b>	Five-colored Barbet
<b>Goldbrust-Bartvogel</b>	<i>Eubucco richardsoni</i> <i>E. r. richardsoni</i> <i>E. r. nigriceps</i> <i>E. r. aurantiicollis</i> <i>E. r. purusianus</i>	<b>(Gray, GR, 1846)</b> (Gray, GR, 1846) Chapman, 1928 Sclater, PL, 1858 Gyldenstolpe, 1951	<b>SA: w Amazonien</b> se Kolumbien, e Ecuador und nz Peru ne Peru e Peru, extremes w Brasilien und nw Bolivien wz Brasilien	Lemon-throated Barbet
"Gelbnacken-Bartvogel"	<i>Eubucco bourcierii</i> <i>E. b. salvini</i> <i>E. b. anomalus</i> <i>E. b. occidentalis</i> <i>E. b. bourcierii</i> <i>E. b. aequatorialis</i> <i>E. b. orientalis</i>	<b>(Lafresnaye, 1845)</b> (Shelley, 1891) Griscom, 1929 Chapman, 1914 (Lafresnaye, 1845) (Salvadori & Festa, 1900) Chapman, 1914	<b>MA, SA: Costa Rica bis Ecuador</b> Costa Rica und w Panama e Panama w Kolumbien z Kolumbien bis w Venezuela w Ecuador e Ecuador und n Peru	Red-headed Barbet
<b>Andenbartvogel</b>	<i>Eubucco toucan</i>	<b>(Seilern, 1913)</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	Scarlet-hooded Barbet
<b>Scharlachkopf-Bartvogel</b>	<i>Eubucco versicolor</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>SA: Peru bis Bolivien</b>	Versicolored Barbet
<b>Buntbartvogel</b>	<i>E. v. steerii</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1878)	n Peru	

"Blaukehl-Bartvogel"	<i>E. v. glaucogularis</i> <i>E. v. versicolor</i>	(Tschudi, 1844) (Müller, PLS, 1776)	z Peru s Peru und n Bolivien	
<b>Tukanbartvögel</b>	<b>2 Familie Semnornithidae</b>			<b>Toucan Barbets</b>
Aztekenbartvogel	<i>Semnornis frantzii</i>	<b>Richmond, 1900</b> <b>(Sclater, PL, 1864)</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Prong-billed Barbet
Tukanbartvogel	<i>Semnornis ramphastinus</i> <i>S. r. cauceae</i> <i>S. r. ramphastinus</i>	<b>(Jardine, 1855)</b> Gyldenstolpe, 1941 (Jardine, 1855)	<b>SA: w Kolumbien bis w Ecuador</b> sw Kolumbien nw und wz Ecuador	Toucan Barbet
<b>Tukane</b>	<b>43 Familie Ramphastidae</b>			<b>Toucans</b>
Waglerarassari	<i>Aulacorhynchus wagleri</i>	<b>Gould, 1835</b> <b>(Sturm, JHCF &amp; Sturm, JW, 1841)</b>	<b>MA: sw Mexiko</b>	Wagler's Toucanet
Laucharassari	<i>Aulacorhynchus prasinus</i> <i>A. p. warneri</i> <i>A. p. prasinus</i> <i>A. p. virescens</i> <i>A. p. volcanius</i>	<b>(Gould, 1833)</b> Winker, 2000 (Gould, 1833) Ridgway, 1912 Dickey & Van Rossem, 1930	<b>MA: e Mexiko bis Nicaragua</b> se Mexiko e, se Mexiko bis Belize und n Guatemala e Guatemala bis Honduras und n Nicaragua e El Salvador	Emerald Toucanet
Blaueklarassari	<i>Aulacorhynchus caeruleogularis</i> <i>A. c. caeruleogularis</i> <i>A. c. cognatus</i>	<b>Gould, 1853</b> Gould, 1853 Nelson, 1912	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Kolumbien</b> Costa Rica bis w Panama e Panama und nw Kolumbien	Blue-throated Toucanet
Weißkeklarassari	<i>Aulacorhynchus albivitta</i> <i>A. a. lautus</i> <i>A. a. griseigularis</i>  <i>A. a. phaeolaemus</i> <i>A. a. albivitta</i>	<b>(Boissonneau, 1840)</b> Bangs, 1898 Chapman, 1915  Gould, 1874 (Boissonneau, 1840)	<b>SA: Kolumbien, w Venezuela und e Ecuador</b> Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) w, z Kolumbien (n Westanden, Westhänge der Zentralanden) w Kolumbien (Westhänge der Westanden) z, e Kolumbien (e Flanke der Zentralanden, Ostanden), w Venezuela und e Ecuador	White-throated Toucanet
Schwarzkinrarassari	<i>Aulacorhynchus atrogularis</i>  <i>A. a. cyanolaemus</i> <i>A. a. dimidiatus</i> <i>A. a. atrogularis</i>	<b>(Sturm, JHCF &amp; Sturm, JW, 1841)</b> Gould, 1866 Ridgway, 1886 (Sturm, JHCF & Sturm, JW, 1841)	<b>SA: z Ecuador bis w Bolivien</b> se Ecuador und n Peru e Peru bis w Brasilien (Acre) und n Bolivien e Flanke der Anden von n Peru bis z Bolivien	Black-throated Toucanet
Blauzügelarassari	<i>Aulacorhynchus sulcatus</i> <i>A. s. sulcatus</i> <i>A. s. erythrognathus</i> <i>A. s. calorhynchus</i>	<b>(Swainson, 1820)</b> (Swainson, 1820) Gould, 1874 Gould, 1874	<b>SA: ne Kolumbien, n Venezuela</b> n Venezuela ne Venezuela nw Venezuela und ne Kolumbien	Groove-billed Toucanet
Blaunackenarassari	<i>Aulacorhynchus derbianus</i>	<b>Gould, 1835</b>	<b>SA: se Kolumbien bis z Bolivien</b>	Chestnut-tipped Toucanet
Tepuiarassari	<i>Aulacorhynchus whitelianus</i> <i>A. w. duidae</i> <i>A. w. whitelianus</i>  <i>A. w. osgoodi</i>	<b>Salvin &amp; Godman, 1882</b> Chapman, 1929 Salvin & Godman, 1882  Blake, 1941	<b>SA: Tepui-Region von s Venezuela und s Guyana</b> Cerro Duida (s Venezuela) Roraima und benachbarte Tepuis (s Venezuela und nw Guyana) s Guyana	Tepui Toucanet
Blutbürzelarassari	<i>Aulacorhynchus haematopygus</i> <i>A. h. haematopygus</i> <i>A. h. sexnotatus</i>	<b>(Gould, 1835)</b> (Gould, 1835) Gould, 1868	<b>SA: w Venezuela bis e Ecuador</b> Kolumbien und w Venezuela sw Kolumbien und w Ecuador	Crimson-rumped Toucanet
Gelbbraunenarassari	<i>Aulacorhynchus huallagae</i>	<b>Carriker, 1933</b>	<b>SA: n Peru (San Martín und La Libertad)</b>	Yellow-browed Toucanet
Grauschnabelarassari	<i>Aulacorhynchus coeruleicinctis</i>	<b>d'Orbigny, 1840</b>	<b>SA: z Peru bis se Bolivien</b>	Blue-banded Toucanet
Grünarassari	<i>Pteroglossus viridis</i>	<b>Illiger, 1811</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: ne Amazonien</b>	Green Aracari
Schriftarassari	<i>Pteroglossus inscriptus</i> <i>P. i. inscriptus</i> <i>P. i. humboldti</i>	<b>Swainson, 1822</b> Swainson, 1822 Wagler, 1827	<b>SA: w, s Amazonien</b> z, s Brasilien se Kolumbien und w Brasilien bis n Bolivien	Lettered Aracari
Rotnackenarassari	<i>Pteroglossus bitorquatus</i> <i>P. b. sturmii</i> <i>P. b. reichenowi</i> <i>P. b. bitorquatus</i>	<b>Vigors, 1826</b> Natterer, 1843 Snethlage, E, 1907 Vigors, 1826	<b>SA: s Amazonien</b> z Brasilien bis e Bolivien nz Brasilien ne Brasilien	Red-necked Aracari
Rotkropfarassari	<i>Pteroglossus azara</i> <i>P. a. flavirostris</i> <i>P. a. azara</i>	<b>(Vieillot, 1819)</b> Fraser, 1841 (Vieillot, 1819)	<b>SA: nw Amazonien</b> w Amazonien nw Brasilien	Ivory-billed Aracari
Braunschnabelarassari	<i>Pteroglossus mariae</i>	<b>Gould, 1854</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	Brown-mandibled Aracari
Schwarzkeklarassari	<i>Pteroglossus aracari</i> <i>P. a. atricollis</i> <i>P. a. aracari</i> <i>P. a. wiedii</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Müller, PLS, 1776) (Linnaeus, 1758) Sturm, JHCF & Sturm, JW, 1847	<b>SA: ne, e</b> e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien ne, e, se Brasilien se Brasilien	Black-necked Aracari
Braunohrarassari	<i>Pteroglossus castanotis</i> <i>P. c. castanotis</i> <i>P. c. australis</i>	<b>Gould, 1834</b> Gould, 1834 Cassin, 1867	<b>SA: w Amazonien bis se Brasilien</b> e, s Kolumbien bis e Ecuador, se Peru und nw Brasilien e Bolivien, w, s Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	Chestnut-eared Aracari
Bindenarassari	<i>Pteroglossus pluricinctus</i>	<b>Gould, 1835</b>	<b>SA: nw Amazonien</b>	Many-banded Aracari
Halsbandarassari	<i>Pteroglossus torquatus</i> <i>P. t. torquatus</i> <i>P. t. erythrozonus</i> <i>P. t. nuchalis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Gmelin, JF, 1788) Ridgway, 1912 Cabanis, 1862	<b>MA, SA: Mexiko bis Venezuela</b> ez Mexiko bis nw Kolumbien se Mexiko, Belize und n Guatemala ne Kolumbien und n Venezuela	Collared Aracari
Chocóarassari	<i>Pteroglossus sanguineus</i>	<b>Gould, 1854</b>	<b>SA: w Kolumbien, nw Ecuador</b>	Stripe-billed Aracari
Hellschnabelarassari	<i>Pteroglossus erythropygius</i>	<b>Gould, 1843</b>	<b>SA: w Ecuador</b>	Pale-mandibled Aracari
Feuerschnabelarassari	<i>Pteroglossus frantzii</i>	<b>Cabanis, 1861</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Fiery-billed Aracari
Krauskopfarassari	<i>Pteroglossus beauharnaisii</i>	<b>Wagler, 1831</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Curl-crested Aracari
Goldarassari	<i>Pteroglossus bailloni</i>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Saffron Toucanet

<b>Gelbohrarassari</b>	<i>Selenidera</i>	<b>Gould, 1837</b>	<b>MA, SA: Honduras bis sw Kolumbien</b>	Yellow-eared Toucanet
<b>Pfefferarassari</b>	<i>Selenidera spectabilis</i>	<b>Cassin, 1858</b>	<b>SA: ne Amazonien</b>	Guianan Toucanet
<b>Reinwardtarassari</b>	<i>Selenidera piperivora</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Golden-collared Toucanet
	<i>S. r. reinwardtii</i>	(Wagler, 1827)	s Kolumbien, e Ecuador und ne Peru	
"Langsdorffarassari"	<i>S. r. langsdorffii</i>	(Wagler, 1827)	e Peru, w Brasilien und n Bolivien	
<b>Nattererarassari</b>	<i>Selenidera nattereri</i>	<b>(Gould, 1835)</b>	<b>SA: nz Amazonien</b>	Tawny-tufted Toucanet
<b>Gouldarassari</b>	<i>Selenidera gouldii</i>	<b>(Natterer, 1837)</b>	<b>SA: s Amazonien</b>	Gould's Toucanet
<b>Fleckenarassari</b>	<i>Selenidera maculirostris</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Spot-billed Toucanet
	<i>Andigena</i>	<b>Gould, 1851</b>		
<b>Blautukan</b>	<i>Andigena hypoglauca</i>	<b>(Gould, 1833)</b>	<b>SA: z Kolumbien bis Peru</b>	Grey-breasted Mountain Toucan
	<i>A. h. hypoglauca</i>	(Gould, 1833)	z Kolumbien bis e Ecuador	
	<i>A. h. lateralis</i>	Chapman, 1923	e Ecuador und z Peru	
<b>Leistenschnabeltukan</b>	<i>Andigena laminirostris</i>	<b>Gould, 1851</b>	<b>SA: sw Kolumbien bis s Ecuador</b>	Plate-billed Mountain Toucan
<b>Kapuzentukan</b>	<i>Andigena cucullata</i>	<b>(Gould, 1846)</b>	<b>SA: se Peru bis z Bolivien</b>	Hooded Mountain Toucan
<b>Schwarzschnabeltukan</b>	<i>Andigena nigrirostris</i>	<b>(Waterhouse, 1839)</b>	<b>SA: w Venezuela bis n Peru</b>	Black-billed Mountain Toucan
	<i>A. n. occidentalis</i>	Chapman, 1915	w Kolumbien	
	<i>A. n. spilorhynchus</i>	Gould, 1858	s Kolumbien, ne Ecuador und n Peru	
	<i>A. n. nigrirostris</i>	(Waterhouse, 1839)	e Kolumbien, w Venezuela und e Ecuador	
	<i>Ramphastos</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
<b>Bunttukan</b>	<i>Ramphastos dicolorus</i>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Green-billed Toucan
<b>Dotterkehlukan</b>	<i>Ramphastos vitellinus</i>	<b>Lichtenstein, MHC, 1823</b>	<b>SA: Amazonien und e, se Brasilien</b>	Channel-billed Toucan
"Weißkehlukan"	<i>R. v. culminatus</i>	Gould, 1833	oberes Amazonien von w Venezuela bis n Bolivien	
	<i>R. v. vitellinus</i>	Lichtenstein, MHC, 1823	Venezuela, die Guyanas, n Brasilien n des Amazonas und Trinidad	
"Arieltukan"	<i>R. v. ariel</i>	Vigors, 1826	z, e Brasilien s des Amazonas	
<b>Zitronenkehlukan</b>	<i>Ramphastos citreolaemus</i>	<b>Gould, 1844</b>	<b>SA: n Kolumbien, nw Venezuela</b>	Citron-throated Toucan
<b>Küstentukan</b>	<i>Ramphastos brevis</i>	<b>Meyer de Schauensee, 1945</b>	<b>SA: nw Kolumbien bis sw Ecuador</b>	Choco Toucan
<b>Fischertukan</b>	<i>Ramphastos sulfuratus</i>	<b>Lesson, RP, 1830</b>	<b>MA, SA: e Mexiko bis nw Venezuela</b>	Keel-billed Toucan
	<i>R. s. sulfuratus</i>	Lesson, RP, 1830	se Mexiko, Belize und n Guatemala	
	<i>R. s. brevicarinatus</i>	Gould, 1854	se Guatemala bis n Kolumbien und nw Venezuela	
<b>Riesentukan</b>	<i>Ramphastos toco</i>	<b>Müller, PLS, 1776</b>	<b>SA: ne, z, se</b>	Toco Toucan
	<i>R. t. toco</i>	Müller, PLS, 1776	die Guyanas, n, ne Brasilien und se Peru	
	<i>R. t. albogularis</i>	Cabanis, 1862	e, s Brasilien, n Bolivien, Paraguay und n Argentinien	
<b>Weißbrusttukan</b>	<i>Ramphastos tucanus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>SA: Amazonien</b>	White-throated Toucan
	<i>R. t. tucanus</i>	Linnaeus, 1758	se Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
"Cuviertukan"	<i>R. t. cuvieri</i>	Wagler, 1827	oberes Amazonien von w Venezuela bis n Bolivien	
	<i>R. t. inca</i>	Gould, 1846	n, z Bolivien	
<b>Goldkehlukan</b>	<i>Ramphastos ambiguus</i>	<b>Swainson, 1823</b>	<b>SA: se Honduras bis w Ecuador; w Venezuela bis z Peru</b>	Yellow-throated Toucan
"Swainsontukan"	<i>R. a. swainsonii</i>	Gould, 1833	se Honduras bis w Ecuador	
	<i>R. a. ambiguus</i>	Swainson, 1823	sw Kolumbien bis sz Peru	
	<i>R. a. abbreviatus</i>	Cabanis, 1862	ne Kolumbien und n Venezuela	
<b>Orientbartvögel</b>	<b>34 Familie Megalaimidae</b>			<b>Asian Barbets</b>
	<i>Psilopogon</i>	<b>Müller, S, 1836</b>		
<b>Rotbüschel-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon pyrolophus</i>	<b>Müller, S, 1836</b>	<b>OR: montane Malaiische Halbinsel und Sumatra</b>	Fire-tufted Barbet
<b>Heulbartvogel</b>	<i>Psilopogon virens</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>OR: nw Indien bis se China und Myanmar</b>	Great Barbet
	<i>P. v. marshallorum</i>	(Swinhoe, 1870)	ne Pakistan bis w Nepal	
	<i>P. v. magnificus</i>	(Baker, ECS, 1926)	e Nepal bis nw Myanmar und sz China	
	<i>P. v. mayri</i>	(Ripley, 1948)	ne Assam (ne Indien)	
	<i>P. v. clamator</i>	(Mayr, 1941)	ne Myanmar und sz China	
	<i>P. v. virens</i>	(Boddaert, 1783)	z, e Myanmar, n Thailand, n Laos und se China	
	<i>P. v. indochinensis</i>	(Rand, 1953)	n Vietnam	
<b>Rotsteiß-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon lagrandieri</i>	<b>(Verreaux, J, 1868)</b>	<b>OR: Laos, Vietnam</b>	Red-vented Barbet
	<i>P. l. lagrandieri</i>	(Verreaux, J, 1868)	n Laos und n Vietnam	
	<i>P. l. rothschildi</i>	(Delacour, 1927)	s Laos und s Vietnam	
<b>Braunkopf-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon zeylanicus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>OR: Indien, Sri Lanka</b>	Brown-headed Barbet
	<i>P. z. inornatus</i>	(Walden, 1870)	w Indien	
	<i>P. z. caniceps</i>	(Franklin, 1831)	Nepal bis z Indien	
	<i>P. z. zeylanicus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	s Indien und Sri Lanka	
<b>Streifenbartvogel</b>	<i>Psilopogon lineatus</i>	<b>(Vieillot, 1816)</b>	<b>OR: nw Indien bis Malaiische Halbinsel, Java und Bali</b>	Lineated Barbet
	<i>P. l. hodgsoni</i>	(Bonaparte, 1850)	nw Indien und Nepal bis s China, Indochina und Malaiische Halbinsel	
	<i>P. l. lineatus</i>	(Vieillot, 1816)	Java und Bali	
<b>Grünbartvogel</b>	<i>Psilopogon viridis</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>OR: w Indien</b>	White-cheeked Barbet
<b>Grünohr-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon faiostrietus</i>	<b>(Temminck, 1832)</b>	<b>OR: se Asien</b>	Green-eared Barbet
	<i>P. f. praetermissus</i>	(Kloss, 1918)	s China bis n Thailand, Laos und n Vietnam	
	<i>P. f. faiostrietus</i>	(Temminck, 1832)	z, s Thailand, Kambodscha und s Vietnam	
<b>Braunkehl-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon corvinus</i>	<b>(Temminck, 1831)</b>	<b>OR: montanes w Java</b>	Brown-throated Barbet
<b>Goldwangen-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon chrysopogon</i>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Golden-whiskered Barbet
	<i>P. c. laetus</i>	(Robinson & Kloss, 1918)	Malaiische Halbinsel	
	<i>P. c. chrysopogon</i>	(Temminck, 1824)	Sumatra	
	<i>P. c. chrysopsis</i>	(Goffin, 1863)	Borneo	
<b>Vielfarben-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon rafflesii</i>	<b>(Lesson, RP, 1839)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bangka und Belitung (e von s Sumatra) und Borneo</b>	Red-crowned Barbet
<b>Harlekinbartvogel</b>	<i>Psilopogon mystacophanos</i>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Red-throated Barbet
	<i>P. m. mystacophanos</i>	(Temminck, 1824)	Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo	

	<i>P. m. ampalus</i>	(Oberholser, 1912)	Batu-Inseln (w von z Sumatra)	
<b>Javabartvogel</b>	<i>Psilopogon javensis</i>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: Java</b>	Black-banded Barbet
<b>Goldstirn-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon flavifrons</i>	<b>(Cuvier, 1816)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Yellow-fronted Barbet
<b>Goldkehl-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon franklinii</i>	<b>(Blyth, 1842)</b>	<b>OR: wz Nepal bis n Vietnam und Malaiische Halbinsel</b>	Golden-throated Barbet
	<i>P. f. franklinii</i>	(Blyth, 1842)	e Himalaja und ne Indien bis s China und n Vietnam	
	<i>P. f. ramsayi</i>	(Walden, 1875)	e, se Myanmar und nw Thailand	
	<i>P. f. trangensis</i>	(Riley, 1934)	s Thailand	
	<i>P. f. minor</i>	(Kloss & Chasen, 1926)	w Malaysia	
<b>Weißwangen-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon auricularis</i>	<b>(Robinson &amp; Kloss, 1919)</b>	<b>OR: se Laos und s Vietnam</b>	Necklaced Barbet
<b>Schwarzbrauen-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon oorti</i>	<b>(Müller, S, 1836)</b>	<b>OR: montane Malaiische Halbinsel und Sumatra</b>	Black-browed Barbet
<b>Annambartvogel</b>	<i>Psilopogon annamensis</i>	<b>(Robinson &amp; Kloss, 1919)</b>	<b>OR: s Laos, sz Vietnam und e Kambodscha</b>	Indochinese Barbet
<b>Schwarzstirn-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon faber</i>	<b>(Swinhoe, 1870)</b>	<b>OR: s China und Hainan</b>	Chinese Barbet
	<i>P. f. sini</i>	(Stresemann, 1929)	s China	
	<i>P. f. faber</i>	(Swinhoe, 1870)	Hainan (vor se China)	
<b>Taiwanbartvogel</b>	<i>Psilopogon nuchalis</i>	<b>(Gould, 1863)</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Taiwan Barbet
<b>Blauwangen-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon asiaticus</i>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: ne Pakistan bis z Vietnam, Myanmar</b>	Blue-throated Barbet
	<i>P. a. asiaticus</i>	(Latham, 1790)	ne Pakistan bis w, n Myanmar und sw Yunnan (sz China)	
	<i>P. a. davisoni</i>	(Hume, 1877)	se Myanmar bis se Yunnan (sz China) und n Indochina	
<b>Türkiskehl-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon chersonesus</i>	<b>(Chasen &amp; Kloss, 1927)</b>	<b>OR: s Thailand</b>	Turquoise-throated Barbet
<b>Borneobartvogel</b>	<i>Psilopogon monticola</i>	<b>(Sharpe, 1889)</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Mountain Barbet
<b>Grünscheitel-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon incognitus</i>	<b>(Hume, 1874)</b>	<b>OR: se Asien</b>	Moustached Barbet
	<i>P. i. incognitus</i>	(Hume, 1874)	s Myanmar und w Thailand	
	<i>P. i. elbeli</i>	(Deignan, 1956)	ne, e Thailand, n Laos und n Vietnam	
	<i>P. i. eurous</i>	(Deignan, 1939)	se Thailand, Kambodscha, s Laos und s Vietnam	
<b>Gelbscheitel-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon henricii</i>	<b>(Temminck, 1831)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Yellow-crowned Barbet
	<i>P. h. henricii</i>	(Temminck, 1831)	z, s Malaiische Halbinsel und Sumatra	
	<i>P. h. brachyrhynchus</i>	(Neumann, 1908)	Borneo	
<b>Temminckbartvogel</b>	<i>Psilopogon armillaris</i>	<b>(Temminck, 1821)</b>	<b>OR: montanes Java und Bali</b>	Flame-fronted Barbet
	<i>P. a. armillaris</i>	(Temminck, 1821)	montanes Java	
	<i>P. a. baliensis</i>	(Rensch, 1928)	montanes Bali	
<b>Prachtbartvogel</b>	<i>Psilopogon pulcherrimus</i>	<b>(Sharpe, 1888)</b>	<b>OR: montanes n, z Borneo</b>	Golden-naped Barbet
<b>Gelbohr-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon australis</i>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: Java, Bali</b>	Yellow-eared Barbet
<b>Schwarzohr-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon duvaucelii</i>	<b>(Lesson, RP, 1830)</b>	<b>OR: ne Indien bis Borneo</b>	Blue-eared Barbet
"Blauohr-Bartvogel"	<i>P. d. cyanotis</i>	(Blyth, 1847)	e Nepal und ne Indien bis s China und n Thailand	
	<i>P. d. orientalis</i>	(Robinson, 1915)	e, se Thailand über Indochina	
	<i>P. d. stuarti</i>	(Robinson & Kloss, 1919)	s Myanmar und sw, s Thailand	
	<i>P. d. duvaucelii</i>	(Lesson, RP, 1830)	w Malaysia, Sumatra, Bangka (e von s Sumatra) und Borneo	
	<i>P. d. gigantorhinus</i>	(Oberholser, 1912)	Nias (w von n Sumatra)	
	<i>P. d. tanamassae</i>	(Meyer de Schauensee, 1929)	Batu-Inseln (w von z Sumatra)	
<b>Schwarzkehl-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon eximius</i>	<b>(Sharpe, 1892)</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Bornean Barbet
	<i>P. e. cyaneus</i>	(Harrisson & Hartley, 1934)	montanes ne Borneo	
	<i>P. e. eximius</i>	(Sharpe, 1892)	montanes Borneo (außer ne)	
<b>Ceylonbartvogel</b>	<i>Psilopogon rubricapillus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Crimson-fronted Barbet
<b>Malabarbartvogel</b>	<i>Psilopogon malabaricus</i>	<b>(Blyth, 1847)</b>	<b>OR: sw Indien</b>	Malabar Barbet
<b>Kupferschmied-Bartvogel</b>	<i>Psilopogon haemacephalus</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Coppersmith Barbet
	<i>P. h. indicus</i>	(Latham, 1790)	ne Pakistan, Indien und Sri Lanka bis s China, Vietnam und s Malaysia	
	<i>P. h. delicus</i>	(Parrot, 1907)	Sumatra	
	<i>P. h. roseus</i>	(Dumont, 1805)	Java und Bali	
	<i>P. h. haemacephalus</i>	(Müller, PLS, 1776)	Luzon und Mindoro (n Philippinen)	
	<i>P. h. celestinoi</i>	(Gilliard, 1949)	Samar, Leyte, Catanduanes und Biliran (z Philippinen)	
	<i>P. h. mindanensis</i>	(Rand, 1948)	Mindanao (s Philippinen)	
	<i>P. h. intermedius</i>	(Shelley, 1891)	Guimaras, Negros und Panay (z Philippinen)	
	<i>P. h. cebuensis</i>	(Dziadosz & Parkes, 1984)	Cebu (z Philippinen)	
	<i>P. h. homochroa</i>	(Dziadosz & Parkes, 1984)	Tablas, Romblon, Masbate (z Philippinen)	
<b>Rostbartvogel</b>	<i>Caloramphus</i>	<b>Lesson, RP, 1839</b>	<b>OR: Borneo</b>	Brown Barbet
	<i>Caloramphus fuliginosus</i>	<b>(Temminck, 1830)</b>	Borneo (außer n)	
	<i>C. f. fuliginosus</i>	(Temminck, 1830)	n Borneo	
	<i>C. f. tertius</i>	Chasen & Kloss, 1929		
<b>Braunbartvogel</b>	<i>Caloramphus hayii</i>	<b>(Gray, JE, 1831)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel und Sumatra</b>	Sooty Barbet
<b>Afrikabartvögel</b>	<b>43 Familie Lybiidae</b>			<b>African Barbets</b>
	<i>Gymnobucco</i>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
<b>Trauerbartvogel</b>	<i>Gymnobucco bonapartei</i>	<b>Hartlaub, 1854</b>	<b>AF: z, wz</b>	Grey-throated Barbet
	<i>G. b. bonapartei</i>	Hartlaub, 1854	Kamerun bis Gabun und z DR Kongo	
"Graukopf-Bartvogel"	<i>G. b. cinereiceps</i>	Sharpe, 1891	Zentralafrikanische Republik und s Sudan bis e DR Kongo, n Angola, nw Tansania und w Kenia	
<b>Rußbartvogel</b>	<i>Gymnobucco sladeni</i>	<b>Ogilvie-Grant, 1907</b>	<b>AF: DR Kongo, s Zentralafrikanische Republik</b>	Sladen's Barbet
<b>Borstenbartvogel</b>	<i>Gymnobucco peli</i>	<b>Hartlaub, 1857</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Republik Kongo, w DR Kongo und nw Angola</b>	Bristle-nosed Barbet
<b>Glatzenbartvogel</b>	<i>Gymnobucco calvus</i>	<b>(Lafresnaye, 1841)</b>	<b>AF: wz, w</b>	Naked-faced Barbet
	<i>G. c. calvus</i>	(Lafresnaye, 1841)	Sierra Leone bis Kamerun und Gabun	
"Angolabartvogel"	<i>G. c. congicus</i>	Chapin, 1932	w Kongo bis nw Angola	
	<i>G. c. vernayi</i>	Boulton, 1931	wz Angola	
	<i>Stactolaema</i>	<b>Marshall, CHT &amp; Marshall, GFL, 1870</b>		
<b>Weißbohr-Bartvogel</b>	<i>Stactolaema leucotis</i>	<b>(Sundevall, 1850)</b>	<b>AF: e, se</b>	White-eared Barbet
	<i>S. l. kilimensis</i>	(Shelley, 1889)	z Kenia bis ne Tansania	



"Weißstrichel-Bartvogel"	<i>S. l. leucogrammica</i>	(Reichenow, 1915)	s und z Tansania	
	<i>S. l. leucotis</i>	(Sundevall, 1850)	Malawi und Mosambik bis Südafrika	
<b>Spiegelbartvogel</b>	<b><i>Stactolaema whytii</i></b>	<b>(Shelley, 1893)</b>	<b>AF: ez, se</b>	Whyte's Barbet
	<i>S. w. buttoni</i>	(White, CMN, 1945)	nz Sambia	
	<i>S. w. stresemanni</i>	(Grote, 1934)	sw Tansania und ne Sambia	
	<i>S. w. terminata</i>	(Clancey, 1956)	Region Iringa (sz Tansania)	
	<i>S. w. angoniensis</i>	(Benson, 1964)	e Sambia und w Malawi	
	<i>S. w. whytii</i>	(Shelley, 1893)	s Tansania bis se Malawi und nw Mosambik	
"Gelbmasken-Bartvogel"	<i>S. w. sowerbyi</i>	Sharpe, 1898	e Simbabwe bis wz Mosambik	
<b>Strohkopf-Bartvogel</b>	<b><i>Stactolaema anchietae</i></b>	<b>(Barboza du Bocage, 1869)</b>	<b>AF: sz</b>	Anchieta's Barbet
	<i>S. a. katangae</i>	(Vincent, 1934)	ne Angola, se DR Kongo und n Sambia	
	<i>S. a. anchietae</i>	(Barboza du Bocage, 1869)	sz Angola und w Sambia	
	<i>S. a. rex</i>	(Neumann, 1908)	wz Angola	
<b>Olivbartvogel</b>	<b><i>Stactolaema olivacea</i></b>	<b>(Shelley, 1880)</b>	<b>AF: e, se</b>	Green Barbet
	<i>S. o. olivacea</i>	(Shelley, 1880)	se Kenia und ne Tansania	
	<i>S. o. howelli</i>	(Jensen & Stuart, S, 1982)	Udzungwa-Berge und Mahenge-Berge (ez Tansania)	
	<i>S. o. woodwardi</i>	Shelley, 1895	se Tansania und ne Südafrika	
	<i>S. o. rungweensis</i>	(Benson, 1948)	sw Tansania und n Malawi	
	<i>S. o. belcheri</i>	(Sclater, WL, 1927)	s Malawi und n Mosambik	
	<b><i>Pogoniulus</i></b>	<b>Lafresnaye, 1842</b>		
<b>Schuppenbartvogel</b>	<b><i>Pogoniulus scolopaceus</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AF: z, w</b>	Speckled Tinkerbird
	<i>P. s. scolopaceus</i>	(Bonaparte, 1850)	Sierra Leone bis s Nigeria	
	<i>P. s. stellatus</i>	(Jardine & Fraser, 1852)	Bioko (Golf von Guinea)	
	<i>P. s. flavisquamatus</i>	(Verreaux, J & Verreaux, É, 1855)	Kamerun bis w Kenia und n Angola	
<b>Schlichtbartvogel</b>	<b><i>Pogoniulus simplex</i></b>	<b>(Fischer, GA &amp; Reichenow, 1884)</b>	<b>AF: s Kenia bis z Mosambik</b>	Green Tinkerbird
<b>Bergbartvogel</b>	<b><i>Pogoniulus leucomystax</i></b>	<b>(Sharpe, 1892)</b>	<b>AF: e Uganda und w Kenia bis s Malawi</b>	Moustached Tinkerbird
<b>Gelbrücken-Bartvogel</b>	<b><i>Pogoniulus coryphaea</i></b>	<b>(Reichenow, 1892)</b>	<b>AF: z, wz, sw</b>	Western Tinkerbird
	<i>P. c. angolensis</i>	(Boulton, 1931)	wz Angola	
	<i>P. c. coryphaea</i>	(Reichenow, 1892)	se Nigeria und sw Kamerun	
	<i>P. c. hildamariae</i>	(Sclater, WL, 1938)	e DR Kongo, Ruanda und sw Uganda	
<b>Rotbürzel-Bartvogel</b>	<b><i>Pogoniulus atroflavus</i></b>	<b>(Sparrman, 1798)</b>	<b>AF: s Senegal bis s Zentralafrikanische Republik, w Uganda und z DR Kongo</b>	Red-rumped Tinkerbird
			<b>AF: z, w</b>	Yellow-throated Tinkerbird
<b>Gelbkehl-Bartvogel</b>	<b><i>Pogoniulus subsulphureus</i></b>	<b>(Fraser, 1843)</b>	Sierra Leone bis Ghana	
	<i>P. s. chrysopygus</i>	(Shelley, 1889)	Togo bis Gabun, DR Kongo und Uganda	
	<i>P. s. flavimentum</i>	(Verreaux, J & Verreaux, É, 1851)	Bioko (Golf von Guinea)	
	<i>P. s. subsulphureus</i>	(Fraser, 1843)		
<b>Goldbürzel-Bartvogel</b>	<b><i>Pogoniulus bilineatus</i></b>	<b>(Sundevall, 1850)</b>	<b>AF: w, z, se</b>	Yellow-rumped Tinkerbird
	<i>P. b. leucolaimus</i>	(Verreaux, J & Verreaux, É, 1851)	Senegal und Gambia bis s Sudan, Uganda, s DR Kongo und n Angola	
	<i>P. b. poensis</i>	(Alexander, 1908)	Bioko (Golf von Guinea)	
	<i>P. b. mfumbiri</i>	(Ogilvie-Grant, 1907)	sw Uganda und e DR Kongo bis w Tansania und Sambia	
	<i>P. b. jacksoni</i>	(Sharpe, 1897)	z Kenia und e Uganda bis Ruanda, Burundi und nw Tansania	
	<i>P. b. fischeri</i>	(Reichenow, 1880)	küstennahes Kenia und ne Tansania	
	<i>P. b. bilineatus</i>	(Sundevall, 1850)	se Tansania bis e Südafrika	
<b>Weißbrust-Bartvogel</b>	<b><i>Pogoniulus makawai</i></b>	<b>Benson &amp; Irwin, 1965</b>	<b>AF: nw Sambia</b>	White-chested Tinkerbird
<b>Feuerstirn-Bartvogel</b>	<b><i>Pogoniulus pusillus</i></b>	<b>(Dumont, 1805)</b>	<b>AF: e, se</b>	Red-fronted Tinkerbird
	<i>P. p. uropygialis</i>	(Heuglin, 1862)	Eritrea bis z Äthiopien und n Somalia	
	<i>P. p. affinis</i>	(Reichenow, 1879)	se Sudan bis s Somalia s bis Uganda und Tansania	
	<i>P. p. pusillus</i>	(Dumont, 1805)	Mosambik bis e Südafrika	
<b>Gelbstirn-Bartvogel</b>	<b><i>Pogoniulus chrysoconus</i></b>	<b>(Temminck, 1832)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Yellow-fronted Tinkerbird
	<i>P. c. chrysoconus</i>	(Temminck, 1832)	sw Mauretanien und Senegal bis nw Äthiopien, nw Tansania und n DR Kongo	
	<i>P. c. extoni</i>	(Layard, EL, 1871)	Angola bis s Tansania, s Mosambik und n Südafrika	
	<i>P. c. xanthostictus</i>	(Blundell & Lovat, 1899)	sw, z Äthiopien	
<b>Gelbfleck-Bartvogel</b>	<b><i>Buccanodon</i></b>	<b>Gray, GR, 1855</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Uganda, w Kenia, nw Tansania und z DR Kongo</b>	Yellow-spotted Barbet
	<b><i>Buccanodon duchailloi</i></b>	<b>(Cassin, 1855)</b>		
	<b><i>Tricholaema</i></b>	<b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1855</b>		
<b>Fleckenbartvogel</b>	<b><i>Tricholaema hirsuta</i></b>	<b>(Swainson, 1821)</b>	<b>AF: z, w</b>	Hairy-breasted Barbet
	<i>T. h. hirsuta</i>	(Swainson, 1821)	Sierra Leone bis sz Nigeria	
	<i>T. h. flavipunctata</i>	Verreaux, J & Verreaux, É, 1855	s Nigeria bis z Gabun	
	<i>T. h. angolensis</i>	Neumann, 1908	s Gabun bis n Angola	
	<i>T. h. ansorgii</i>	Shelley, 1895	e Kamerun und e DR Kongo bis w Kenia und nw Tansania	
<b>Diadembartvogel</b>	<b><i>Tricholaema diademata</i></b>	<b>(Heuglin, 1861)</b>	<b>AF: e</b>	Red-fronted Barbet
	<i>T. d. diademata</i>	(Heuglin, 1861)	s Sudan und Äthiopien bis se Uganda und z Kenia	
	<i>T. d. massaica</i>	(Reichenow, 1887)	sz Kenia bis sw Tansania	
<b>Miombobartvogel</b>	<b><i>Tricholaema frontata</i></b>	<b>(Cabanis, 1881)</b>	<b>AF: Angola bis Tansania und Malawi</b>	Miombo Pied Barbet
<b>Rotstirn-Bartvogel</b>	<b><i>Tricholaema leucomelas</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>AF: s</b>	Acacia Pied Barbet
	<i>T. l. centralis</i>	(Roberts, 1932)	Angola bis w Simbabwe s bis s Namibia und n Südafrika	
	<i>T. l. affinis</i>	(Shelley, 1880)	e Simbabwe, sw Mosambik und ne Südafrika	
	<i>T. l. leucomelas</i>	(Boddaert, 1783)	s Südafrika	
<b>Tränenbartvogel</b>	<b><i>Tricholaema lacrymosa</i></b>	<b>Cabanis, 1878</b>	<b>AF: e</b>	Spot-flanked Barbet
	<i>T. l. lacrymosa</i>	Cabanis, 1878	s Sudan und ne DR Kongo bis z Kenia und ne Tansania	
	<i>T. l. radcliffei</i>	Ogilvie-Grant, 1904	e DR Kongo bis sw Kenia, s Uganda, sw Tansania und nw Sambia	
<b>Schwarzkopf-Bartvogel</b>	<b><i>Tricholaema melanocephala</i></b>	<b>(Cretzschmar, 1829)</b>	<b>AF: e</b>	Black-throated Barbet
	<i>T. m. melanocephala</i>	(Cretzschmar, 1829)	Eritrea bis z Äthiopien und nw Somalia	

	<i>T. m. blandi</i>	Lort Phillips, 1897	nz, ne Somalia	
	<i>T. m. stigmatothorax</i>	Cabanis, 1878	s Äthiopien und s Somalia bis ne Tansania	
"Gelbwangen-Bartvogel"	<i>T. m. flavibuccalis</i>	Reichenow, 1893	nz Tansania	
<b>Wellenbartvogel</b>	<b><i>Lybius</i></b> <b><i>Lybius undatus</i></b>	<b>Hermann, 1783</b> <b>(Rüppell, 1837)</b>	<b>AF: montanes z Eritrea und z Äthiopien</b>	Banded Barbet
	<i>L. u. thiogaster</i>	Neumann, 1903	Eritrea und ne Äthiopien	
	<i>L. u. undatus</i>	(Rüppell, 1837)	nw bis z Äthiopien	
	<i>L. u. leucogenys</i>	(Blundell & Lovat, 1899)	w bis sw Äthiopien	
	<i>L. u. salvadorii</i>	Neumann, 1903	se Äthiopien	
<b>Blutbrust-Bartvogel</b>	<b><i>Lybius vieilloti</i></b>	<b>(Leach, 1815)</b>	<b>AF: ez, z, w</b>	Vieillot's Barbet
	<i>L. v. buchanani</i>	Hartert, EJO, 1924	s Mauretanien bis s Tschad	
	<i>L. v. rubescens</i>	(Temminck, 1823)	Senegal und Gambia bis Kamerun und n DR Kongo	
	<i>L. v. vieilloti</i>	(Leach, 1815)	z Sudan bis ne DR Kongo, sz Äthiopien und Eritrea	
<b>Weißkopf-Bartvogel</b>	<b><i>Lybius leucocephalus</i></b>	<b>(de Filippi, 1853)</b>	<b>AF: ez, wz, sw</b>	White-headed Barbet
	<i>L. l. adamauae</i>	Reichenow, 1921	n Nigeria bis nw DR Kongo	
	<i>L. l. leucocephalus</i>	(de Filippi, 1853)	s Sudan und ne DR Kongo bis wz Kenia und nw Tansania	
"Zweifarb-Bartvogel"	<i>L. l. senex</i>	(Reichenow, 1887)	z, sz Kenia	
	<i>L. l. albicauda</i>	(Shelley, 1881)	sw Kenia, n Tansania	
	<i>L. l. lynesi</i>	Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1938	z Tansania	
"Weißbauch-Bartvogel"	<i>L. l. leucogaster</i>	(Barboza du Bocage, 1877)	sw Angola	
<b>Feigenbartvogel</b>	<b><i>Lybius chaplini</i></b>	<b>Clarke, S, 1920</b>	<b>AF:ambia</b>	Chaplin's Barbet
<b>Rotgesicht-Bartvogel</b>	<b><i>Lybius rubrifacies</i></b>	<b>(Reichenow, 1892)</b>	<b>AF: Uganda, Ruanda, Burundi und nw Tansania</b>	Red-faced Barbet
<b>Purpurmasken-Bartvogel</b>	<b><i>Lybius guifsobalito</i></b>	<b>Hermann, 1783</b>	<b>AF: Eritrea und Äthiopien bis ne DR Kongo, Uganda, w Kenia und nw Tansania</b>	Black-billed Barbet
<b>Halsband-Bartvogel</b>	<b><i>Lybius torquatus</i></b>	<b>(Dumont, 1805)</b>	<b>AF: sz, se</b>	Black-collared Barbet
	<i>L. t. zombae</i>	(Shelley, 1893)	s Tansania bis s Malawi und ne, z Mosambik	
	<i>L. t. pumilio</i>	Grote, 1927	e DR Kongo bis w Tansania, n Malawi, e Sambia und nw Mosambik	
	<i>L. t. irroratus</i>	(Cabanis, 1878)	e Kenia bis z Tansania	
	<i>L. t. congicus</i>	(Reichenow, 1898)	sz DR Kongo und n Angola bis n Sambia	
	<i>L. t. vivacens</i>	Clancey, 1977	e Simbabwe bis s Malawi und sz Mosambik	
	<i>L. t. bocagei</i>	(de Sousa, JA, 1886)	s Angola und n Namibia bis sw Sambia, w Simbabwe und nw Botswana	
	<i>L. t. torquatus</i>	(Dumont, 1805)	se Botswana und Südafrika	
<b>Braunbrust-Bartvogel</b>	<b><i>Lybius melanopterus</i></b>	<b>(Peters, W, 1854)</b>	<b>AF: Somalia bis Mosambik</b>	Brown-breasted Barbet
<b>Rosenbauch-Bartvogel</b>	<b><i>Lybius minor</i></b>	<b>(Cuvier, 1816)</b>	<b>AF: sz, wz</b>	Black-backed Barbet
	<i>L. m. minor</i>	(Cuvier, 1816)	s Gabun bis w Angola	
"Weißgesicht-Bartvogel"	<i>L. m. macclounii</i>	(Shelley, 1899)	s DR Kongo und ne Angola bis w Tansania und nw Malawi	
<b>Doppelzahn-Bartvogel</b>	<b><i>Lybius bidentatus</i></b>	<b>(Shaw, 1799)</b>	<b>AF: w, wz, z</b>	Double-toothed Barbet
	<i>L. b. bidentatus</i>	(Shaw, 1799)	Guinea-Bissau e bis Kamerun und s bis nw Angola	
	<i>L. b. aequatorialis</i>	(Shelley, 1889)	Zentralafrikanische Republik bis z Äthiopien s bis n DR Kongo und nw Tansania	
<b>Furchenschnabel-Bartvogel</b>	<b><i>Lybius dubius</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AF: Senegal, Gambia und Guinea-Bissau bis s Tschad und Zentralafrikanische Republik</b>	Bearded Barbet
<b>Schwarzbrust-Bartvogel</b>	<b><i>Lybius rolleti</i></b>	<b>(de Filippi, 1853)</b>	<b>AF: s Tschad und sw Sudan bis n Zentralafrikanische Republik, Südsudan und n Uganda</b>	Black-breasted Barbet
<b>Gelbschnabel-Bartvogel</b>	<b><i>Trachyphonus</i></b> <b><i>Trachyphonus purpuratus</i></b>	<b>Ranzani, 1821</b> <b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1851</b>	<b>AF: z, w</b>	Yellow-billed Barbet
"Gelbbauch-Bartvogel"	<i>T. p. goffinii</i>	(Goffin, 1863)	Sierra Leone bis Ghana	
"Silberbrust-Bartvogel"	<i>T. p. togoensis</i>	(Reichenow, 1891)	Togo bis sw Nigeria	
	<i>T. p. purpuratus</i>	Verreaux, J & Verreaux, É, 1851	se Nigeria bis Zentralafrikanische Republik, n, z DR Kongo und nw Angola	
<b>Haubenbartvogel</b>	<i>T. p. elgonensis</i>	Sharpe, 1891	s Sudan und ne DR Kongo bis w Kenia	
	<b><i>Trachyphonus vaillantii</i></b>	<b>Ranzani, 1821</b>	<b>AF: sz, se</b>	Crested Barbet
	<i>T. v. suahelicus</i>	Reichenow, 1887	z Angola und se DR Kongo bis n Tansania und z Mosambik	
	<i>T. v. vaillantii</i>	Ranzani, 1821	s Angola bis s Mosambik und e Südafrika	
<b>Flammenkopf-Bartvogel</b>	<b><i>Trachyphonus erythrocephalus</i></b>	<b>Cabanis, 1878</b>	<b>AF: e</b>	Red-and-yellow Barbet
	<i>T. e. shelleyi</i>	Hartlaub, 1886	e Äthiopien und Somalia	
	<i>T. e. versicolor</i>	Hartlaub, 1882	se Sudan, s Äthiopien, n Kenia und ne Uganda	
	<i>T. e. erythrocephalus</i>	Cabanis, 1878	z Kenia bis n Tansania	
<b>Perlenbartvogel</b>	<b><i>Trachyphonus margaritatus</i></b>	<b>(Cretzschmar, 1828)</b>	<b>AF: nz, ne</b>	Yellow-breasted Barbet
	<i>T. m. margaritatus</i>	(Cretzschmar, 1828)	e Mauretanien bis n Äthiopien und Eritrea	
	<i>T. m. somalicus</i>	Zedlitz, 1910	e Äthiopien bis n Somalia	
<b>Ohrfleck-Bartvogel</b>	<b><i>Trachyphonus darnaudii</i></b>	<b>(Prévost &amp; des Murs, 1847)</b>	<b>AF: e</b>	D'Arnaud's Barbet
	<i>T. d. darnaudii</i>	(Prévost & des Murs, 1847)	se Sudan und sw Äthiopien bis wz Kenia	
	<i>T. d. boehmi</i>	Fischer, GA & Reichenow, 1884	s, e Äthiopien bis s Somalia, e Kenia und ne Tansania	
"Eminbartvogel"	<i>T. d. emini</i>	Reichenow, 1891	z, e Tansania	
<b>Usambirobartvogel</b>	<b><i>Trachyphonus usambiro</i></b>	<b>Neumann, 1908</b>	<b>AF: sw Kenia und nw Tansania</b>	Usambiro Barbet
<b>Honiganzeiger</b>	<b>17 Familie Indicatoridae</b>			<b>Honeyguides</b>
	<b><i>Prodotiscus</i></b>	<b>Sundevall, 1850</b>		
<b>Liliputhoniganzeiger</b>	<b><i>Prodotiscus insignis</i></b>	<b>(Cassin, 1856)</b>	<b>AF: z, w</b>	Cassin's Honeybird
	<i>P. i. flavodorsalis</i>	Bannerman, 1923	Sierra Leone bis sw Nigeria	
	<i>P. i. insignis</i>	(Cassin, 1856)	se Nigeria e bis w Kenia und s bis n Angola	
<b>Graubauch-Honiganzeiger</b>	<b><i>Prodotiscus zambesiae</i></b>	<b>Shelley, 1894</b>	<b>AF: sz, e, se</b>	Green-backed Honeybird
	<i>P. z. ellenbecki</i>	Erlanger, 1901	s Äthiopien bis Kenia und n Tansania	

	<i>P. z. zambesiae</i>	Shelley, 1894	s Angola bis s Tansania und Mosambik	
	<i>P. z. lathburyi</i>	Hall, BP, 1958	wz Angola	
<b>Braunrücken-Honiganzeiger</b>	<b><i>Prodotiscus regulus</i></b>	<b>Sundevall, 1850</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Brown-backed Honeybird
	<i>P. r. camerunensis</i>	Reichenow, 1921	Guinea bis w Zentralafrikanische Republik	
	<i>P. r. regulus</i>	Sundevall, 1850	ez Sudan und sw Äthiopien s bis ne Namibia und e Südafrika	
	<b><i>Melignomon</i></b>	<b>Reichenow, 1898</b>		
<b>Gelbbauch-Honiganzeiger</b>	<b><i>Melignomon zenkeri</i></b>	<b>Reichenow, 1898</b>	<b>AF: s Kamerun und n Gabun bis w Uganda und e DR Kongo</b>	Zenker's Honeyguide
	<b><i>Melignomon eisentrauti</i></b>	<b>Louette, 1981</b>	<b>AF: Sierra Leone, Liberia, s Ghana und sw Kamerun</b>	Yellow-footed Honeyguide
<b>Gelbfuß-Honiganzeiger</b>	<b><i>Indicator</i></b>	<b>Stephens, 1815</b>		
<b>Kurzschnabel-Honiganzeiger</b>	<b><i>Indicator pumilio</i></b>	<b>Chapin, 1958</b>	<b>AF: e DR Kongo, w Uganda, Ruanda und Burundi</b>	Dwarf Honeyguide
<b>Guineahoniganzeiger</b>	<b><i>Indicator willcocksii</i></b>	<b>Alexander, 1901</b>	<b>AF: z, w</b>	Willcocks's Honeyguide
	<i>I. w. ansorgei</i>	Grant, CHB, 1915	Guinea-Bissau	
	<i>I. w. willcocksii</i>	Alexander, 1901	Sierra Leone bis s Kamerun, w Uganda, DR Kongo und Gabun	
	<i>I. w. hutsoni</i>	Bannerman, 1928	z Nigeria, n Kamerun und sw Sudan	
<b>Tavetahoniganzeiger</b>	<b><i>Indicator meliphilus</i></b>	<b>(Oberholser, 1905)</b>	<b>AF: e, sz, se</b>	Pallid Honeyguide
	<i>I. m. meliphilus</i>	(Oberholser, 1905)	e Uganda bis z Kenia und z Tansania	
	<i>I. m. angolensis</i>	Monard, 1934	e Angola und s DR Kongo bis z Mosambik	
<b>Barthoniganzeiger</b>	<b><i>Indicator exilis</i></b>	<b>(Cassin, 1856)</b>	<b>AF: z, w</b>	Least Honeyguide
	<i>I. e. poensis</i>	Alexander, 1903	Bioko (Golf von Guinea)	
	<i>I. e. exilis</i>	(Cassin, 1856)	Senegal und Gambia bis Zentralafrikanische Republik s bis n Angola und nw Sambia	
	<i>I. e. pachyrhynchus</i>	(Heuglin, 1864)	e DR Kongo, s Uganda, w Kenia und nw Tansania	
<b>Dickschnabel-Honiganzeiger</b>	<b><i>Indicator conirostris</i></b>	<b>(Cassin, 1856)</b>	<b>AF: z, w</b>	Thick-billed Honeyguide
	<i>I. c. ussheri</i>	Sharpe, 1902	Sierra Leone bis Ghana	
	<i>I. c. conirostris</i>	(Cassin, 1856)	Nigeria bis w Kenia, DR Kongo und w Angola	
<b>Nasenstreif-Honiganzeiger</b>	<b><i>Indicator minor</i></b>	<b>Stephens, 1815</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Lesser Honeyguide
	<i>I. m. senegalensis</i>	Neumann, 1908	Senegal und Gambia bis n Kamerun, Tschad und w Sudan	
	<i>I. m. riggenbachi</i>	Zedlitz, 1915	z Kamerun bis sw Sudan und w Uganda	
	<i>I. m. diadematus</i>	Rüppell, 1837	z Sudan, Äthiopien und n Somalia	
	<i>I. m. teitensis</i>	Neumann, 1900	se Sudan und Somalia bis Simbabwe und z Mosambik	
	<i>I. m. damarensis</i>	(Roberts, 1928)	s Angola bis z Namibia	
	<i>I. m. minor</i>	Stephens, 1815	s Namibia, s Botswana und s Mosambik bis Südafrika	
<b>Tropfenbrust-Honiganzeiger</b>	<b><i>Indicator maculatus</i></b>	<b>Gray, GR, 1847</b>	<b>AF: z, w</b>	Spotted Honeyguide
	<i>I. m. maculatus</i>	Gray, GR, 1847	Gambia bis Nigeria	
	<i>I. m. stictithorax</i>	Reichenow, 1877	s Kamerun bis sw Sudan, e DR Kongo und n Angola	
<b>Strichelstirn-Honiganzeiger</b>	<b><i>Indicator variegatus</i></b>	<b>Lesson, RP, 1830</b>	<b>AF: Äthiopien und Somalia bis e Südafrika, auch w über s DR Kongo und Sambia bis w Angola</b>	Scaly-throated Honeyguide
<b>Gelbbürzel-Honiganzeiger</b>	<b><i>Indicator xanthonotus</i></b>	<b>Blyth, 1842</b>	<b>OR: nw Indien bis n Myanmar</b>	Yellow-rumped Honeyguide
<b>Malaienhoniganzeiger</b>	<b><i>Indicator archipelagicus</i></b>	<b>Temminck, 1832</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Malaysian Honeyguide
<b>Schwarzkehl-Honiganzeiger</b>	<b><i>Indicator indicator</i></b>	<b>(Sparrman, 1777)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Greater Honeyguide
	<b><i>Melichneutes</i></b>	<b>Reichenow, 1910</b>		
<b>Leierschwanz-Honiganzeiger</b>	<b><i>Melichneutes robustus</i></b>	<b>(Bates, GL, 1909)</b>	<b>AF: Sierra Leone und Guinea bis sw Ghana, se Nigeria und Kamerun bis w Uganda und e DR Kongo</b>	Lyre-tailed Honeyguide

## Spechte

## 239 Familie Picidae

## Woodpeckers

	<b><i>Jynx</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
<b>Wendehals</b>	<b><i>Jynx torquilla</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Eurasian Wryneck
	<i>J. t. torquilla</i>	Linnaeus, 1758	w Europa bis Bulgarien und Kaukasus	
	<i>J. t. sarudnyi</i>	Loudon, 1912	w Sibirien	
	<i>J. t. chinensis</i>	Hesse, 1911	e Sibirien und ne, z China	
	<i>J. t. himalayana</i>	Vaurie, 1959	n Pakistan und nw Himalaja	
	<i>J. t. tschusii</i>	Kleinschmidt, 1907	s Europa	
	<i>J. t. mauretunica</i>	Rothschild, 1909	nw Afrika	
<b>Rostkehl-Wendehals</b>	<b><i>Jynx ruficollis</i></b>	<b>Wagler, 1830</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Red-throated Wryneck
	<i>J. r. pulchricollis</i>	Hartlaub, 1884	Kamerun bis s Sudan und nw Uganda	
	<i>J. r. aequatorialis</i>	Rüppell, 1842	Äthiopien	
	<i>J. r. ruficollis</i>	Wagler, 1830	Gabun und Angola bis s Sudan, e Uganda und e Südafrika	
	<b><i>Picumnus</i></b>	<b>Temminck, 1825</b>		
<b>Tüpfelzwergepecht</b>	<b><i>Picumnus innominatus</i></b>	<b>Burton, 1836</b>	<b>OR: weit verbreitet, auch z, e China</b>	Speckled Piculet
	<i>P. i. innominatus</i>	Burton, 1836	ne Afghanistan, n Pakistan, Kaschmir bis se Tibet und ne Indien	
	<i>P. i. malayorum</i>	Hartert, EJO, 1912	s, e Indien bis s China, Indochina, Sumatra und Borneo	
	<i>P. i. chinensis</i>	(Hargitt, 1881)	z, e, s China	
<b>Goldstirn-Zwergspecht</b>	<b><i>Picumnus aurifrons</i></b>	<b>Pelzeln, 1870</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Bar-breasted Piculet
	<i>P. a. aurifrons</i>	Pelzeln, 1870	n Mato Grosso (z Brasilien)	
	<i>P. a. transfasciatus</i>	Hellmayr & Gyldenstolpe, 1937	Rio Tapajós bis Rio Tocantins (ne Brasilien)	
	<i>P. a. borbae</i>	Pelzeln, 1870	unterer Rio Madeira bis unterer Rio Tapajós (nz Brasilien)	
	<i>P. a. wallacii</i>	Hargitt, 1889	unterer Rio Purús bis unterer Rio Madeira (wz Brasilien)	
	<i>P. a. purusianus</i>	Todd, 1946	oberer Rio Purús (w Brasilien)	
	<i>P. a. flavifrons</i>	Hargitt, 1889	ne Peru und nw Brasilien	
	<i>P. a. juruanus</i>	Gyldenstolpe, 1941	oberer Rio Juruá (e Peru und w Brasilien)	
<b>Lafresnaye-Zwergspecht</b>	<b><i>Picumnus lafresnayi</i></b>	<b>Malherbe, 1862</b>	<b>SA: w, z Amazonien</b>	Lafresnaye's Piculet
	<i>P. l. lafresnayi</i>	Malherbe, 1862	se Kolumbien, e Ecuador und n Peru	
	<i>P. l. punctifrons</i>	Taczanowski, 1886	n Peru	
	<i>P. l. taczanowskii</i>	Domaniewski, 1925	z Peru	
	<i>P. l. pusillus</i>	Pinto, 1936	nw Brasilien	

<b>Orinokozwergspecht</b>	<i>Picumnus pumilus</i>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1863</b>	<b>SA: nw Amazonien</b>	Orinoco Piculet
<b>Goldschuppen-Zwergspecht</b>	<i>Picumnus exilis</i> <i>P. e. clarus</i> <i>P. e. undulatus</i>  <i>P. e. buffonii</i> <i>P. e. pernambucensis</i> <i>P. e. alegriae</i> <i>P. e. exilis</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946 Hargitt, 1889  Lafresnaye, 1845 Zimmer, JT, 1947 Hellmayr, 1929 (Lichtenstein, MHC, 1823)	<b>SA: ne, e Brasilien</b> ez Venezuela e Kolumbien, se Venezuela, Guyana und Roraima (n Brasilien) e Guyana bis Amapá (ne amazonisches Brasilien) Pernambuco bis Alagoas (e Brasilien) ne Pará bis nw Maranhão (ne Brasilien) Bahia bis Espirito Santo (e Brasilien)	Golden-spangled Piculet
<b>Schwarzflecken-Zwergspecht</b>	<i>Picumnus nigropunctatus</i>	<b>Zimmer, JT &amp; Phelps, WH, 1950</b>	<b>SA: ne Venezuela</b>	Black-dotted Piculet
<b>Braunohr-Zwergspecht</b>	<i>Picumnus sclateri</i> <i>P. s. parvistriatus</i> <i>P. s. sclateri</i> <i>P. s. porcellae</i>	<b>Taczanowski, 1877</b> Chapman, 1921 Taczanowski, 1877 Bond, J, 1954	<b>SA: Ecuador, nw Peru</b> w Ecuador sw Ecuador und nw Peru n Peru	Ecuadorian Piculet
<b>Schuppenzwergspecht</b>	<i>Picumnus squamulatus</i> <i>P. s. squamulatus</i> <i>P. s. roehli</i> <i>P. s. obsoletus</i> <i>P. s. lovejoyi</i> <i>P. s. apurensis</i>	<b>Lafresnaye, 1854</b> Lafresnaye, 1854 Zimmer, JT & Phelps, WH, 1944 Allen, JA, 1892 Phelps, WH Jr & Aveledo, 1987 Phelps, WH Jr & Aveledo, 1987	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b> ne, z Kolumbien ne Kolumbien und n Venezuela ne Venezuela nw Venezuela nz Venezuela	Scaled Piculet
<b>Weißbauch-Zwergspecht</b>	<i>Picumnus spilogaster</i> <i>P. s. orinocensis</i> <i>P. s. spilogaster</i> <i>P. s. pallidus</i>	<b>Sundevall, 1866</b> Zimmer, JT & Phelps, WH, 1950 Sundevall, 1866 Snethlage, E, 1924	<b>SA: n, ne</b> z Venezuela Roraima (n Brasilien) und n Guyanas ne Brasilien	White-bellied Piculet
<b>Däumlingsspecht</b>	<i>Picumnus minutissimus</i>	<b>(Pallas, 1782)</b>	<b>SA: die Guyanas</b>	Arrowhead Piculet
<b>Fleckenzwergspecht</b>	<i>Picumnus pygmaeus</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Spotted Piculet
<b>Perlenbrust-Zwergspecht</b>	<i>Picumnus steindachneri</i>	<b>Taczanowski, 1882</b>	<b>SA: Anden von n Peru (Amazonas und San Martín)</b>	Speckle-chested Piculet
<b>Varzeazwergspecht</b>	<i>Picumnus varzeae</i>	<b>Snethlage, E, 1912</b>	<b>SA: z Amazonien</b>	Varzea Piculet
<b>Zebrazwergspecht</b>	<i>Picumnus cirratus</i> <i>P. c. macconnelli</i> <i>P. c. confusus</i>  <i>P. c. cirratus</i> <i>P. c. pilcomayensis</i> <i>P. c. tucumanus</i> <i>P. c. thamnophiloides</i>	<b>Temminck, 1825</b> Sharpe, 1901 Kinnear, 1927  Temminck, 1825 Hargitt, 1891 Hartert, EJO, 1909 Bond, J & Meyer de Schauensee, 1942	<b>SA: ne, se</b> ne Brasilien e Roraima (n Brasilien), sw Guyana und Französisch-Guayana se Brasilien und e Paraguay se Bolivien, Paraguay und n Argentinien n Argentinien se Bolivien und nw Argentinien	White-barred Piculet
<b>Andenzwergspecht</b>	<i>Picumnus dorbignyanus</i> <i>P. d. jelskii</i> <i>P. d. dorbignyanus</i>	<b>Lafresnaye, 1845</b> Taczanowski, 1882 Lafresnaye, 1845	<b>SA: e Peru und w Bolivien</b> e Peru w Bolivien	Ocellated Piculet
<b>Temminckzwergspecht</b>	<i>Picumnus temminckii</i>	<b>Lafresnaye, 1845</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Ochre-collared Piculet
<b>Weißschuppen-Zwergspecht</b>	<i>Picumnus albosquamatus</i>  <i>P. a. guttifer</i>	<b>d'Orbigny, 1840</b>  Sundevall, 1866	<b>SA: z</b> n Bolivien und sw Brasilien bis n Paraguay und nw Argentinien z Brasilien	White-wedged Piculet
<b>Rostnacken-Zwergspecht</b>	<i>Picumnus fuscus</i>	<b>Pelzeln, 1870</b>	<b>SA: ne Bolivien, wz Brasilien</b>	Rusty-necked Piculet
<b>Rotbauch-Zwergspecht</b>	<i>Picumnus rufiventris</i> <i>P. r. rufiventris</i> <i>P. r. grandis</i> <i>P. r. brunneifrons</i>	<b>(Bonaparte, 1838)</b> (Bonaparte, 1838) Carriker, 1930 Stager, 1968	<b>SA: w Amazonien</b> z Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und w Brasilien ez Peru und w Brasilien nw, z Bolivien	Rufous-breasted Piculet
<b>Ockerzwergspecht</b>	<i>Picumnus limae</i>	<b>Snethlage, E, 1924</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Ochraceous Piculet
<b>Braunbrust-Zwergspecht</b>	<i>Picumnus nebulosus</i>	<b>Sundevall, 1866</b>	<b>SA: se Brasilien, ne Argentinien und n Uruguay</b>	Mottled Piculet
<b>Graubrust-Zwergspecht</b>	<i>Picumnus castelnaui</i>	<b>Malherbe, 1862</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Plain-breasted Piculet
<b>Cuscozwergspecht</b>	<i>Picumnus subtilis</i>	<b>Stager, 1968</b>	<b>SA: e Peru</b>	Fine-barred Piculet
<b>Olivrückenzwergspecht</b>	<i>Picumnus olivaceus</i> <i>P. o. dimotus</i> <i>P. o. flavotinctus</i> <i>P. o. olivaceus</i> <i>P. o. eisenmanni</i> <i>P. o. tachirensis</i> <i>P. o. harterti</i>	<b>Lafresnaye, 1845</b> Bangs, 1903 Ridgway, 1889 Lafresnaye, 1845 Phelps, WH Jr & Aveledo, 1966 Phelps, WH & Gilliard, 1941 Hellmayr, 1909	<b>MA, SA: Guatemala bis nw Peru</b> e Guatemala bis e Nicaragua Costa Rica bis nw Kolumbien n, w Kolumbien ne Kolumbien und nw Venezuela nz Kolumbien und sw Venezuela sw Kolumbien und w Ecuador	Olivaceous Piculet
<b>Braunrückenzwergspecht</b>	<i>Picumnus granadensis</i> <i>P. g. antioquiensis</i> <i>P. g. granadensis</i>	<b>Lafresnaye, 1847</b> Chapman, 1915 Lafresnaye, 1847	<b>SA: nw Kolumbien</b> nw Kolumbien w Kolumbien	Greyish Piculet
<b>Zimtzwergspecht</b>	<i>Picumnus cinnamomeus</i> <i>P. c. cinnamomeus</i> <i>P. c. perijanus</i> <i>P. c. persaturatus</i> <i>P. c. venezuelensis</i>	<b>Wagler, 1829</b> Wagler, 1829 Zimmer, JT & Phelps, WH, 1944 Haffer, 1961 Cory, 1913	<b>SA: n Kolumbien, nw Venezuela</b> n Kolumbien nw Venezuela z Kolumbien wz Venezuela	Chestnut Piculet
<b>Graubauch-Mausspecht</b>	<i>Sasia</i> <i>Sasia africana</i>	<b>Hodgson, 1837</b> <b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1855</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Ghana; Kamerun bis w Uganda, z DR Kongo und n Angola</b>	African Piculet
<b>Malaienmausspecht</b>	<i>Sasia abnormis</i> <i>S. a. abnormis</i>  <i>S. a. magnirostris</i>	<b>(Temminck, 1825)</b> (Temminck, 1825)  Hartert, EJO, 1901	<b>OR: Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b> Malaiische Halbinsel, Sumatra, Belitung (e von s Sumatra), w Java und Borneo Nias (w von n Sumatra)	Rufous Piculet
<b>Rötelmausspecht</b>	<i>Sasia ochracea</i> <i>S. o. ochracea</i> <i>S. o. reichenowi</i>	<b>Hodgson, 1837</b> Hodgson, 1837 Hesse, 1911	<b>OR: se Asien</b> n Indien und Nepal bis n, z Thailand und Vietnam s Myanmar und sw Thailand	White-browed Piculet

	<i>S. o. kinneari</i>	Stresemann, 1929	s China und n Vietnam
<b>Hüpfspecht</b>	<b><i>Nesocitites</i></b> <b><i>Nesocitites micromegas</i></b> <i>N. m. micromegas</i> <i>N. m. abbotti</i>	<b>Hargitt, 1890</b> <b>(Sundevall, 1866)</b> (Sundevall, 1866) Wetmore, 1928	<b>NA: Hispaniola</b> Hispaniola Gonâve (vor w Haiti)
<b>Kurzschwanzspecht</b> "Sumatra-Kurzschwanzspecht"	<b><i>Hemicircus</i></b> <b><i>Hemicircus concretus</i></b> <i>H. c. sordidus</i>	<b>Swainson, 1837</b> <b>(Temminck, 1821)</b> (Eyton, 1845)	<b>OR: Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b> Malaiische Halbinsel, Sumatra, n Mentawai-Inseln (w von z Sumatra), Bangka (e von s Sumatra) und Borneo Java
"Java-Kurzschwanzspecht"	<i>H. c. concretus</i>	(Temminck, 1821)	
<b>Rundschwanzspecht</b>	<b><i>Hemicircus canente</i></b> <b><i>Melanerpes</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1832)</b> <b>Swainson, 1832</b>	<b>OR: weit verbreitet</b> Heart-spotted Woodpecker
<b>Weißspecht</b>	<b><i>Melanerpes candidus</i></b>	<b>(Otto, 1796)</b>	<b>SA: küstennahes Suriname und Französisch-Guayana; unterer Amazonas, e, se Brasilien bis se Peru, n Argentinien und Uruguay</b> White Woodpecker
<b>Blutgesichtspecht</b>	<b><i>Melanerpes lewis</i></b>	<b>(Gray, GR, 1849)</b>	<b>NA: sw Kanada bis sw USA</b> Lewis's Woodpecker
<b>Guadeloupespecht</b>	<b><i>Melanerpes herminieri</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1830)</b>	<b>NA: Kleine Antillen</b> Guadeloupe Woodpecker
<b>Puerto-Rico-Specht</b>	<b><i>Melanerpes portoricensis</i></b>	<b>(Daudin, 1803)</b>	<b>NA: Puerto Rico</b> Puerto Rican Woodpecker
<b>Rotkopfspecht</b>	<b><i>Melanerpes erythrocephalus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: sz, se Kanada bis se USA</b> Red-headed Woodpecker
<b>Eichelspecht</b>	<b><i>Melanerpes formicivorus</i></b> <i>M. f. bairdi</i> <i>M. f. angustifrons</i> <i>M. f. formicivorus</i> <i>M. f. albeolus</i> <i>M. f. lineatus</i> <i>M. f. striatipectus</i> <i>M. f. flavigula</i>	<b>(Swainson, 1827)</b> Ridgway, 1881 Baird, SF, 1870 (Swainson, 1827) Todd, 1910 (Dickey & Van Rossem, 1927) Ridgway, 1874 (Malherbe, 1849)	<b>NA, MA, SA: nw USA bis Kolumbien</b> Oregon (USA) bis n Baja California (Mexiko) s Baja California (Mexiko) sw USA bis se Mexiko e Chiapas (se Mexiko) bis Belize und ne Guatemala Chiapas (s Mexiko) bis n Nicaragua Nicaragua bis w Panama Kolumbien
<b>Gelbbrauenspecht</b>	<b><i>Melanerpes cruentatus</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: Amazonien</b> Yellow-tufted Woodpecker
<b>Goldmaskenspecht</b>	<b><i>Melanerpes flavifrons</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b> Yellow-fronted Woodpecker
<b>Buntkopfspecht</b>	<b><i>Melanerpes chrysauchen</i></b>	<b>Salvin, 1870</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b> Golden-naped Woodpecker
<b>Schmuckspecht</b>	<b><i>Melanerpes pulcher</i></b>	<b>Sclater, PL, 1870</b>	<b>SA: nz Kolumbien</b> Beautiful Woodpecker
<b>Schläfenfleckspecht</b>	<b><i>Melanerpes pucherani</i></b>	<b>(Malherbe, 1849)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis w Ecuador</b> Black-cheeked Woodpecker
<b>Kaktusspecht</b>	<b><i>Melanerpes cactorum</i></b>	<b>(d'Orbigny, 1840)</b>	<b>SA: Bolivien und w Paraguay bis nz Argentinien</b> White-fronted Woodpecker
<b>Haitispecht</b>	<b><i>Melanerpes striatus</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>NA: Hispaniola</b> Hispaniolan Woodpecker
<b>Jamaikaspecht</b>	<b><i>Melanerpes radiolatus</i></b>	<b>(Wagler, 1827)</b>	<b>NA: Jamaika</b> Jamaican Woodpecker
<b>Goldwangenspecht</b>	<b><i>Melanerpes chrysogenys</i></b> <i>M. c. chrysogenys</i> <i>M. c. flavinuchus</i>	<b>(Vigors, 1839)</b> (Vigors, 1839) (Ridgway, 1911)	<b>MA: w Mexiko</b> nw Mexiko sw Mexiko
<b>Fahlbrustspecht</b>	<b><i>Melanerpes hypopolius</i></b>	<b>(Wagler, 1829)</b>	<b>MA: sw Mexiko</b> Grey-breasted Woodpecker
<b>Yucatánspecht</b>	<b><i>Melanerpes pygmaeus</i></b> <i>M. p. tysoni</i> <i>M. p. rubricomus</i> <i>M. p. pygmaeus</i>	<b>(Ridgway, 1885)</b> (Bond, J, 1936) Peters, JL, 1948 (Ridgway, 1885)	<b>MA: Halbinsel Yucatán</b> Guanaja (vor Honduras) Halbinsel Yucatán (se Mexiko) bis z Belize Cozumel (knapp e von Mexiko)
<b>Rotkappenspecht</b>	<b><i>Melanerpes rubricapillus</i></b> <i>M. r. rubricapillus</i> <i>M. r. subfuscus</i> <i>M. r. seductus</i> <i>M. r. paraguanae</i>	<b>(Cabanis, 1862)</b> (Cabanis, 1862) (Wetmore, 1957) Bangs, 1901 (Gilliard, 1940)	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Venezuela</b> sw Costa Rica bis die Guyanas, Tobago Coiba (vor Panama) San Miguel (vor Panama) Halbinsel Paraguaná (n Venezuela)
<b>Gilaspecht</b>	<b><i>Melanerpes uropygialis</i></b> <i>M. u. uropygialis</i> <i>M. u. cardonensis</i> <i>M. u. brewsteri</i>	<b>(Baird, SF, 1854)</b> (Baird, SF, 1854) (Grinnell, 1927) (Ridgway, 1911)	<b>NA, MA: sw USA und Baja California bis w Mexiko</b> sw USA bis w Mexiko n Baja California (Mexiko) s Baja California (Mexiko)
<b>Hoffmannspecht</b>	<b><i>Melanerpes hoffmannii</i></b>	<b>(Cabanis, 1862)</b>	<b>MA: Honduras bis Costa Rica</b> Hoffmann's Woodpecker
<b>Goldstirnspecht</b>	<b><i>Melanerpes aurifrons</i></b>	<b>(Wagler, 1829)</b>	<b>NA, MA: sz USA bis z Mexiko</b> Golden-fronted Woodpecker
<b>Karibikspecht</b>	<b><i>Melanerpes santacruzi</i></b> <i>M. s. polygrammus</i> <i>M. s. grateloupensis</i> <i>M. s. veraecrucis</i> <i>M. s. dubius</i>  <i>M. s. leei</i> <i>M. s. santacruzi</i> <i>M. s. hughlandi</i> <i>M. s. pauper</i> <i>M. s. turneffensis</i> <i>M. s. insulanus</i> <i>M. s. canescens</i>	<b>(Bonaparte, 1838)</b> (Cabanis, 1862) (Lesson, RP, 1839) Nelson, 1900 (Cabot, S, 1844)  (Ridgway, 1885) (Bonaparte, 1838) Dickerman, 1987 (Ridgway, 1888) (Russell, 1963) (Bond, J, 1936) (Salvin, 1889)	<b>MA: e Mexiko s bis Nicaragua, Inseln vor Honduras</b> Oaxaca bis Chiapas (sw Mexiko) s Tamaulipas bis Puebla und z Veracruz (e Mexiko) s Veracruz (e Mexiko) bis n Guatemala Halbinsel Yucatán (se Mexiko) bis Belize und ne Guatemala Cozumel (knapp e von Mexiko) s Chiapas (s Mexiko) bis n Nicaragua z Guatemala n Honduras Turneffe (vor Belize) Utila (Islas de la Bahía, vor n Honduras) Roatán und Barburat (vor Honduras)
<b>Carolinaspecht</b>	<b><i>Melanerpes carolinus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: e, z, se USA</b> Red-bellied Woodpecker
<b>Bahamaspecht</b>	<b><i>Melanerpes superciliaris</i></b> <i>M. s. nyeanus</i> <i>M. s. blakei</i> <i>M. s. superciliaris</i> <i>M. s. murceus</i> <i>M. s. caymanensis</i>	<b>(Temminck, 1827)</b> (Ridgway, 1886) (Ridgway, 1886) (Temminck, 1827) (Bangs, 1910) (Cory, 1886)	<b>NA: Bahamas, Kuba und Cayman Islands</b> Grand Bahama und San Salvador Great Abaco (n Bahamas) Kuba Isla de la Juventud und benachbarte Inseln Grand Cayman
"Caymanspecht"			
<b>Kiefernsoftlecker</b>	<b><i>Sphyrapicus</i></b> <b><i>Sphyrapicus thyroideus</i></b> <i>S. t. thyroideus</i>  <i>S. t. nataliae</i>	<b>Baird, SF, 1858</b> <b>(Cassin, 1852)</b> (Cassin, 1852)  (Malherbe, 1854)	<b>NA: w</b> s British Columbia (Kanada) bis n Baja California (Mexiko) se Britisch-Kolumbien (Kanada) über wz USA

<b>Gelbbauch-Saftlecker</b>	<i>Sphyrapicus varius</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: e Alaska und nw Kanada bis se Kanada und ne USA</b>	Yellow-bellied Sapsucker
<b>Rotnacken-Saftlecker</b>	<i>Sphyrapicus nuchalis</i>	<b>Baird, SF, 1858</b>	<b>NA: sw Kanada bis sw USA</b>	Red-naped Sapsucker
<b>Feuerkopf-Saftlecker</b>	<i>Sphyrapicus ruber</i> <i>S. r. ruber</i> <i>S. r. daggetti</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Gmelin, JF, 1788) Grinnell, 1901	<b>NA: w</b> s Alaska (USA) bis w Oregon (USA) sw USA	Red-breasted Sapsucker
<b>Blutfleckspecht</b>	<i>Xiphidiopicus percussus</i> <i>X. p. percussus</i> <i>X. p. insulaepinorum</i>	<b>(Bonaparte, 1854)</b> <b>(Temminck, 1826)</b> (Temminck, 1826) Bangs, 1910	<b>NA: Kuba</b> Kuba Isla de la Juventud und benachbarte Inseln	Cuban Green Woodpecker
<b>Termitenspecht</b>	<i>Pardipicus</i> <b><i>Pardipicus nivosus</i></b> <i>P. n. nivosus</i> <i>P. n. poensis</i> <i>P. n. herberti</i>	<b>(Swainson, 1837)</b> (Swainson, 1837) (Alexander, 1903) (Alexander, 1908)	<b>AF: z, w</b> Gambia und Senegal bis w DR Kongo und n Angola Bioko (Golf von Guinea) s Zentralafrikanische Republik bis w Kenia s bis sz, e DR Kongo	Buff-spotted Woodpecker
<b>Braunohrspecht</b>	<b><i>Pardipicus caroli</i></b> <i>P. c. arizelus</i> <i>P. c. caroli</i>	<b>(Malherbe, 1852)</b> (Oberholser, 1899) (Malherbe, 1852)	<b>AF: z, w</b> Sierra Leone bis Ghana s Nigeria, Kamerun bis w Kenia, nw Tansania und nw Angola	Brown-eared Woodpecker
<b>Erdspecht</b>	<i>Geocolaptes</i> <b><i>Geocolaptes olivaceus</i></b> <i>Campethera</i>	<b>Swainson, 1832</b> <b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AF: Südafrika und Lesotho</b>	Ground Woodpecker
<b>Pünktchenspecht</b>	<b><i>Campethera punctuligera</i></b> <i>C. p. punctuligera</i>	<b>(Gray, GR, 1841)</b> <b>(Wagler, 1827)</b> (Wagler, 1827)	<b>AF: z, w</b> sw Mauretanien, Senegal und Gambia bis Kamerun, n DR Kongo und sw Sudan s Sudan und ne DR Kongo	Fine-spotted Woodpecker
<b>Bennettspecht</b>	<i>C. p. balia</i> <b><i>Campethera bennettii</i></b> <i>C. b. bennettii</i>	(Heuglin, 1871) <b>(Smith, A, 1836)</b> (Smith, A, 1836)	<b>AF: sz, se</b> z Angola, se DR Kongo und Tansania bis Mosambik und ne Südafrika s Angola, sw Sambia, n Namibia und n Botswana	Bennett's Woodpecker
<b>Reichenowspecht</b>	<i>C. b. capricorni</i> <b><i>Campethera scriptoricauda</i></b>	Strickland, 1853 <b>(Reichenow, 1896)</b>	<b>AF: Tansania bis Malawi und Mosambik</b>	Speckle-throated Woodpecker
<b>Nubierspecht</b>	<b><i>Campethera nubica</i></b> <i>C. n. nubica</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b> (Boddaert, 1783)	<b>AF: e, ne</b> Sudan und Äthiopien bis ne DR Kongo, sw Tansania und Kenia s Somalia und küstennahes Kenia	Nubian Woodpecker
<b>Goldschwanzspecht</b>	<i>C. n. pallida</i> <b><i>Campethera abingoni</i></b> <i>C. a. chrysur</i> <i>C. a. kavirondensis</i> <i>C. a. suahelica</i> <i>C. a. abingoni</i>	(Sharpe, 1902) <b>(Smith, A, 1836)</b> (Swainson, 1837) Van Someren, 1926 (Reichenow, 1902) (Smith, A, 1836)	<b>AF: weit verbreitet</b> Senegal und Gambia bis s Sudan und w Uganda sw Kenia, e Ruanda bis z Tansania n Tansania bis e Zimbabwe, Mosambik und Swasiland w DR Kongo bis w Tansania s bis ne Namibia, nw Sambia und ne Südafrika sw Angola, Namibia, sw Botswana und n Südafrika s Mosambik, s Swasiland und e Südafrika	Golden-tailed Woodpecker
<b>Mombasaspecht</b>	<i>C. a. anderssoni</i> <i>C. a. constricta</i> <b><i>Campethera mombassica</i></b>	(Roberts, 1936) Clancey, 1965 <b>(Fischer, GA &amp; Reichenow, 1884)</b>	<b>AF: s Somalia bis ne Tansania</b>	Mombasa Woodpecker
<b>Knysnaspecht</b>	<b><i>Campethera notata</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>AF: s Südafrika</b>	Knysna Woodpecker
<b>Goldmantelspecht</b>	<b><i>Campethera maculosa</i></b> <i>C. m. maculosa</i> <i>C. m. permista</i>	<b>(Valenciennes, 1826)</b> (Valenciennes, 1826) (Reichenow, 1876)	<b>AF: w, z</b> Senegal und Guinea-Bissau bis sw, sz Ghana e Ghana bis sw Südsudan s bis n Angola und z DR Kongo	Little Green Woodpecker
<b>Tüpfelspecht</b>	<b><i>Campethera cailliautii</i></b> <i>C. c. nyansae</i>	<b>(Malherbe, 1849)</b> (Neumann, 1900)	<b>AF: e, se</b> sw Kenia, sw Äthiopien und nw Tansania bis e DR Kongo, ne Angola und n Sambia s Somalia bis ne Tansania z Tansania bis Mosambik	Little Spotted Woodpecker
<b>Tullbergspecht</b>	<i>C. c. cailliautii</i> <i>C. c. loveridgei</i> <b><i>Campethera tullbergi</i></b>	(Malherbe, 1849) Hartert, EJO, 1920 <b>Sjöstedt, 1892</b>	<b>AF: se Nigeria, w Kamerun und Bioko (Golf von Guinea)</b>	Tullberg's Woodpecker
<b>Kehlbindenspecht</b>	<b><i>Campethera taeniolaema</i></b> <i>C. t. taeniolaema</i>	<b>Reichenow &amp; Neumann, 1895</b> Reichenow & Neumann, 1895	<b>AF: e Kongo bis Kenia und Tansania</b> extreme e DR Kongo bis sw, e Uganda, Hochland von w Kenia, w Ruanda, w Burundi und extremes w Tansania e, z Kenia und n Tansania	Fine-banded Woodpecker
<b>Temminckspecht</b>	<i>C. t. hausburgi</i> <i>Yungipicus</i> <b><i>Yungipicus temminckii</i></b>	Sharpe, 1900 <b>Bonaparte, 1854</b> <b>(Malherbe, 1849)</b>	<b>AU: Sulawesi, Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi) und Buton (se von se Sulawesi).</b>	Sulawesi Pygmy Woodpecker
<b>Indienspecht</b>	<b><i>Yungipicus nanus</i></b> <i>Y. n. nanus</i> <i>Y. n. hardwickii</i> <i>Y. n. cinereigula</i> <i>Y. n. gymnophthalmos</i>	<b>(Vigors, 1832)</b> (Vigors, 1832) (Jerdon, 1845) (Malherbe, 1849) (Blyth, 1849)	<b>OR: Indien, Sri Lanka</b> ne Pakistan, w, n Indien und Bangladesch z Indien s Indien Sri Lanka	Brown-capped Pygmy Woodpecker
<b>Grauscheitelspecht</b>	<b><i>Yungipicus canicapillus</i></b> <i>Y. c. doerriesi</i> <i>Y. c. scintilliceps</i> <i>Y. c. kaleensis</i> <i>Y. c. swinhoei</i> <i>Y. c. mitchellii</i> <i>Y. c. semicoronatus</i> <i>Y. c. canicapillus</i>	<b>(Blyth, 1845)</b> Hargitt, 1881 (Swinhoe, 1863) (Swinhoe, 1863) Hartert, EJO, 1910 (Malherbe, 1849) (Malherbe, 1849) (Blyth, 1845)	<b>OR, PAL: e Asien bis n Indien, Sumatra und Borneo</b> se Sibirien, Mandschurei (ne China) und Korea e China z, wz, s China und Taiwan Hainan (vor s China) n Pakistan und nw Indien bis Nepal e Nepal bis ne Indien Bangladesch und ne Indien über s Myanmar bis Thailand und Laos se Thailand, Kambodscha und s Vietnam	Grey-capped Pygmy Woodpecker
	<i>Y. c. delacourii</i>	(Meyer de Schauensee, 1938)		

	<i>Y. c. auritus</i>	(Eyton, 1845)	sw Thailand und Malaiische Halbinsel	
	<i>Y. c. volzi</i>	(Stresemann, 1920)	Sumatra, Nias (w von n Sumatra) und Riau-Inseln (e von z Sumatra)	
<b>Scopolispecht</b>	<i>Y. c. aurantiiventris</i> <b><i>Yungipicus maculatus</i></b>	(Salvadori, 1868) <b>(Scopoli, 1786)</b>	Borneo <b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b>	Philippine Pygmy Woodpecker
	<i>Y. m. validirostris</i>	(Blyth, 1849)	Luzon-Inselgruppe und Mindoro (n Philippinen)	
	<i>Y. m. fulvifasciatus</i>	Hargitt, 1881	Eastern Visayas und Mindanao-Inselgruppe (ez, s Philippinen)	
<b>Suluspecht</b>	<i>Y. m. maculatus</i>	(Scopoli, 1786)	Western Visayas (wz, z Philippinen)	
<b>Braunscheitelspecht</b>	<b><i>Yungipicus ramsayi</i></b> <b><i>Yungipicus moluccensis</i></b>	<b>Hargitt, 1881</b> <b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>OR: Sulu-Archipel (s Philippinen)</b> <b>OR: Malaiische Halbinsel, Große und Kleine Sundainseln</b>	Sulu Pygmy Woodpecker Sunda Pygmy Woodpecker
	<i>Y. m. moluccensis</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Malaiische Halbinsel bis Borneo, Sumatra, Riau-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Java und Bali	
<b>Kizukispecht</b>	<i>Y. m. grandis</i> <b><i>Yungipicus kizuki</i></b>	Hargitt, 1882 <b>(Temminck, 1836)</b>	Lombok bis Alor (w, z Kleine Sundainseln) <b>PAL: e Asien</b>	Japanese Pygmy Woodpecker
	<i>Y. k. permutatus</i>	(Meise, 1934)	ne China, se Sibirien und n Korea	
	<i>Y. k. seebohmi</i>	Hargitt, 1884	Sachalin, s Kurilen (se Sibirien) und Hokkaidō (Japan)	
	<i>Y. k. nippon</i>	Kuroda, Nm, 1922	ez China, Südkorea und Honshū (Japan)	
	<i>Y. k. shikokuensis</i>	Kuroda, Nm, 1922	sw Honshū und Shikoku (Japan)	
	<i>Y. k. kizuki</i>	(Temminck, 1836)	Kyūshū (Japan)	
	<i>Y. k. matsudairai</i>	Kuroda, Nm, 1921	Yakushima und Izu-Inseln (Ōsumi-Inseln, s Japan)	
	<i>Y. k. kotataki</i>	Kuroda, Nm, 1922	Tsushima und Oki-Inseln (Japan)	
	<i>Y. k. amamii</i>	Kuroda, Nm, 1922	Amami-Ōshima (Ryūkyū-Inseln, Japan)	
	<i>Y. k. nigrescens</i>	Seebohm, 1887	Okinawa (Ryūkyū-Inseln, Japan)	
	<i>Y. k. orii</i>	Kuroda, Nm, 1923	Iriomote (Ryūkyū-Inseln, Japan)	
<b>Dreizehenspecht</b>	<b><i>Picoides</i></b> <b><i>Picoides tridactylus</i></b>	<b>Lacépède, 1799</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Eurasian Three-toed Woodpecker
	<i>P. t. tridactylus</i>	(Linnaeus, 1758)	n Europa über s Ural bis se Sibirien und ne China	
	<i>P. t. alpinus</i>	Brehm, CL, 1831	z, se Europa bis w Ukraine und Rumänien	
	<i>P. t. crissoleucus</i>	(Reichenbach, 1854)	n Ural bis e Sibirien	
	<i>P. t. albidior</i>	Stejneger, 1885	Kamtschatka (e Sibirien)	
	<i>P. t. tianschanicus</i>	Buturlin, 1907	e Kasachstan und w China	
	<i>P. t. kurodai</i>	Yamashina, 1930	ne China und n Korea	
	<i>P. t. inouyei</i>	Yamashina, 1943	Hokkaidō (Japan)	
"Tibet-Dreizehenspecht"	<i>P. t. funebris</i>	Verreaux, J, 1871	z China	
<b>Fichtenspecht</b>	<b><i>Picoides dorsalis</i></b>	<b>Baird, SF, 1858</b>	<b>NA: n, wz</b>	American Three-toed Woodpecker
	<i>P. d. fasciatus</i>	Baird, SF, 1870	Alaska, w Kanada und nw USA	
	<i>P. d. dorsalis</i>	Baird, SF, 1858	n Montana bis z Arizona und New Mexico (USA)	
	<i>P. d. bacatus</i>	Bangs, 1900	z, e Kanada und ne USA	
<b>Schwarzrückenspecht</b>	<b><i>Picoides arcticus</i></b>	<b>(Swainson, 1832)</b>	<b>NA: Alaska, z, s Kanada und n, w USA</b>	Black-backed Woodpecker
<b>Arabien<span>­</span>specht</b>	<b><i>Dendrocoptes</i></b> <b><i>Dendrocoptes dorae</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1863</b> <b>(Bates, GL &amp; Kinnear, 1935)</b>	<b>PAL: wz bis sw Saudi-Arabien und sw Jemen (wz, sw Arabische Halbinsel)</b>	Arabian Woodpecker
<b>Braun<span>­</span>stirnspecht</b>	<b><i>Dendrocoptes auriceps</i></b>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>OR: ne Afghanistan bis z Nepal</b>	Brown-fronted Woodpecker
<b>Mittelspecht</b>	<b><i>Dendrocoptes medius</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: w, sw</b>	Middle Spotted Woodpecker
	<i>D. m. medius</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa bis w Russland	
	<i>D. m. caucasicus</i>	Bianchi, 1904	n Türkei bis Kaukasus	
	<i>D. m. anatoliae</i>	(Hartert, EJO, 1912)	w, s Türkei	
	<i>D. m. sanctijohannis</i>	(Blanford, 1873)	Zagros-Gebirge (sw Iran)	
<b>Gelbscheitelspecht</b>	<b><i>Leiopicus</i></b> <b><i>Leiopicus mahrattensis</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Yellow-crowned Woodpecker
	<i>L. m. pallescens</i>	(Biswas, 1951)	e Pakistan und nw Indien	
	<i>L. m. mahrattensis</i>	(Latham, 1801)	Indien bis sw China, Kambodscha, Myanmar und Sri Lanka	
<b>Namaspecht</b>	<b><i>Chloropicus</i></b> <b><i>Chloropicus namaquus</i></b>	<b>Malherbe, 1845</b> <b>(Lichtenstein, AAH, 1793)</b>	<b>AF: e, sz, se</b>	Bearded Woodpecker
	<i>C. n. schoensis</i>	(Rüppell, 1842)	Äthiopien, Somalia und n Kenia	
	<i>C. n. namaquus</i>	(Lichtenstein, AAH, 1793)	Zentralafrikanische Republik bis s Sudan, Kenia, Tansania, n Südafrika und n Namibia	
	<i>C. n. coalescens</i>	(Clancey, 1958)	s Mosambik und e Südafrika	
<b>Scheitelfleckspecht</b>	<b><i>Chloropicus xantholophus</i></b>	<b>Hargitt, 1883</b>	<b>AF: se Nigeria und Kamerun bis w Kenia, e DR Kongo und n Angola</b>	Yellow-crested Woodpecker
<b>Rotbauchspecht</b>	<b><i>Chloropicus pyrrhogaster</i></b>	<b>(Malherbe, 1845)</b>	<b>AF: Guinea bis w Kamerun</b>	Fire-bellied Woodpecker
	<b><i>Dendropicos</i></b> <b><i>Dendropicos elachus</i></b>	<b>Malherbe, 1849</b> <b>Oberholser, 1919</b>	<b>AF: s Mauretanien und n Senegal; Mali bis w Sudan</b>	Little Grey Woodpecker
<b>Wüstenspecht</b>	<b><i>Dendropicos poecilolaemus</i></b>	<b>Reichenow, 1893</b>	<b>AF: Kamerun bis Uganda, w Kenia und Ruanda</b>	Speckle-breasted Woodpecker
<b>Tropfenspecht</b>	<b><i>Dendropicos abyssinicus</i></b>	<b>(Stanley, 1814)</b>	<b>AF: montanes z Eritrea und z Äthiopien</b>	Abyssinian Woodpecker
<b>Wacholderspecht</b>	<b><i>Dendropicos fuscescens</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Cardinal Woodpecker
<b>Kardinalspecht</b>	<i>D. f. lafresnayi</i>	Malherbe, 1849	Senegal und Gambia bis Nigeria	
"Zimtbürzelspecht"	<i>D. f. sharpii</i>	Oustalet, 1879	Kamerun bis s Sudan und n Angola	
	<i>D. f. lepidus</i>	(Cabanis & Heine, 1863)	e DR Kongo bis sw Äthiopien, z Kenia und nw Tansania	
"Hemprichspecht"	<i>D. f. hemprichii</i>	(Ehrenberg, 1833)	n Äthiopien bis Somalia und e Kenia	
	<i>D. f. massaicus</i>	Neumann, 1900	s Äthiopien bis w, z Kenia und nz Tansania	
	<i>D. f. loandae</i>	Grant, CHB, 1915	Angola bis w Tansania, Sambia, n Namibia, n Botswana, w Simbabwe und n Südafrika	

	<i>D. f. hartlaubii</i>	Malherbe, 1849	s Kenia bis e Sambia und z Mosambik	
	<i>D. f. intermedius</i>	Roberts, 1924	e Südafrika bis s Mosambik	
	<i>D. f. fuscescens</i>	(Vieillot, 1818)	nz Namibia bis w, z Südafrika	
<b>Gabunspecht</b>	<b><i>Dendropicos gabonensis</i></b>	<b>(Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1851)</b>	<b>AF: s Nigeria, bis DR Kongo, n Angola und w Uganda</b>	Gabon Woodpecker
	<i>D. g. reichenowi</i>	Sjöstedt, 1893	s Nigeria und sw Kamerun	
	<i>D. g. gabonensis</i>	(Verreaux, J & Verreaux, É, 1851)	s Kamerun bis w Uganda, DR Kongo und n Angola	
<b>Düsterspecht</b>	<b><i>Dendropicos lugubris</i></b>	<b>Hartlaub, 1857</b>	<b>AF: Sierra Leone bis sw Nigeria</b>	Melancholy Woodpecker
<b>Stierlingspecht</b>	<b><i>Dendropicos stierlingi</i></b>	<b>Reichenow, 1901</b>	<b>AF: s Tansania, s Malawi und nw Mosambik</b>	Stierling's Woodpecker
<b>Elliot'specht</b>	<b><i>Dendropicos elliotii</i></b>	<b>(Cassin, 1863)</b>	<b>AF: z, wz</b>	Elliot's Woodpecker
"Johnstonspecht"	<i>D. e. johnstoni</i>	(Shelley, 1887)	e Nigeria, sw Kamerun, Kupe (wz Kamerun) und Bioko (Golf von Guinea)	
	<i>D. e. elliotii</i>	(Cassin, 1863)	s Kamerun und Gabun bis Uganda; nw Angola	
<b>Graubrustspecht</b>	<b><i>Dendropicos goertae</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>AF: Mauretanien und Senegal bis w Äthiopien bis nw Tansania, s Gabun, nw Angola und sz DR Kongo</b>	African Grey Woodpecker
	<i>D. g. koenigi</i>	(Neumann, 1903)	Mali bis w Sudan	
	<i>D. g. abessinicus</i>	(Reichenow, 1900)	e Sudan bis w Äthiopien	
	<i>D. g. goertae</i>	(Müller, PLS, 1776)	Senegal und Gambia bis Mali	
	<i>D. g. centralis</i>	(Reichenow, 1900)	Sierra Leone bis Nigeria, s Sudan, w Kenia und nw Tansania	
	<i>D. g. meridionalis</i>	Louette & Prigogine, 1982	s Gabun und nw Angola bis sz DR Kongo	
<b>Graukopfspecht</b>	<b><i>Dendropicos spodocephalus</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AF: Hochland von nz Tansania und z Kenia bis e Sudan und z Äthiopien</b>	Eastern Grey Woodpecker
	<i>D. s. spodocephalus</i>	(Bonaparte, 1850)	e Sudan und z, s Äthiopien	
	<i>D. s. rhodogaster</i>	(Fischer, GA & Reichenow, 1884)	z Kenia bis nz Tansania	
<b>Goldrückenspecht</b>	<b><i>Dendropicos griseocephalus</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>AF: s, sz</b>	Olive Woodpecker
	<i>D. g. ruwenzori</i>	(Sharpe, 1902)	Angola, n Sambia, n Malawi und z Tansania bis se DR Kongo und sw Uganda	
	<i>D. g. kilimensis</i>	(Neumann, 1926)	n, e Tansania	
	<i>D. g. griseocephalus</i>	(Boddaert, 1783)	s Mosambik bis Südafrika	
<b>Braunrückenspecht</b>	<b><i>Dendropicos obsoletus</i></b>	<b>(Wagler, 1829)</b>	<b>AF: ez, z, w</b>	Brown-backed Woodpecker
	<i>D. o. obsoletus</i>	(Wagler, 1829)	Senegal und Gambia bis s Sudan und w Uganda s bis s Kamerun und ne DR Kongo	
	<i>D. o. heuglini</i>	(Neumann, 1904)	e Sudan bis n Äthiopien	
	<i>D. o. ingens</i>	(Hartert, EJO, 1900)	s Äthiopien bis Uganda und z Kenia	
	<i>D. o. crateri</i>	(Sclater, WL & Moreau, 1935)	n Tansania	
	<b><i>Dryobates</i></b>	<b>Boie, F, 1826</b>	<b>NA: Kalifornien bis n Baja California (Mexiko)</b>	Nuttall's Woodpecker
<b>Nuttallspecht</b>	<b><i>Dryobates nuttallii</i></b>	<b>(Gambel, 1843)</b>	<b>NA, MA: sw USA bis ne Nicaragua</b>	Ladder-backed Woodpecker
<b>Texasspecht</b>	<b><i>Dryobates scalaris</i></b>	<b>(Wagler, 1829)</b>	sw USA bis z, e Mexiko	
	<i>D. s. cactophilus</i>	Oberholser, 1911	n Baja California (Mexiko)	
	<i>D. s. eremicus</i>	Oberholser, 1911	s Baja California (Mexiko)	
	<i>D. s. lucasanus</i>	(Xántus, J, 1860)	Jacques-Cousteau-Insel/Isla Cerralvo	
	<i>D. s. soulei</i>	(Banks, 1963)	Marías-Inseln (vor w Mexiko)	
	<i>D. s. graysoni</i>	(Baird, SF, 1874)	w Mexiko	
	<i>D. s. sinaloensis</i>	Ridgway, 1887	s Mexiko	
	<i>D. s. scalaris</i>	(Wagler, 1829)	n Halbinsel Yucatán und Cozumel (se Mexiko)	
	<i>D. s. parvus</i>	(Cabot, S, 1844)	Belize bis n Nicaragua	
	<i>D. s. leucoptilurus</i>	Oberholser, 1911	<b>NA: weit verbreitet</b>	Downy Woodpecker
<b>Dunenspecht</b>	<b><i>Dryobates pubescens</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	se Alaska (USA)	
	<i>D. p. glacialis</i>	Grinnell, 1910	z Alaska bis e Kanada und z, e USA	
	<i>D. p. medianus</i>	(Swainson, 1832)	sw Kanada und w Washington (USA)	
	<i>D. p. fumidus</i>	Maynard, 1889	w Oregon bis nw Kalifornien (USA)	
	<i>D. p. gairdnerii</i>	(Audubon, 1839)	z Washington bis z Kalifornien (USA)	
	<i>D. p. turati</i>	(Malherbe, 1860)	Rocky Mountains (se Alaska bis sw USA)	
	<i>D. p. leucurus</i>	(Hartlaub, 1852)	se USA	
	<i>D. p. pubescens</i>	(Linnaeus, 1766)	<b>OR, PAL: wz Nepal bis nw Laos und nz China</b>	Crimson-breasted Woodpecker
<b>Scharlachbrustspecht</b>	<b><i>Dryobates cathpharius</i></b>	<b>(Blyth, 1843)</b>	wz Nepal bis ne Indien	
	<i>D. c. cathpharius</i>	(Blyth, 1843)	se Tibet	
	<i>D. c. ludlowi</i>	(Vaurie, 1959)	ne Indien und w Myanmar	
	<i>D. c. pyrrhorthorax</i>	(Hume, 1881)	n, e Myanmar bis s China und nw Vietnam	
	<i>D. c. tenebrosus</i>	Rothschild, 1926	z China	
"Karmesinbrustspecht"	<i>D. c. pernyi</i>	(Verreaux, J, 1867)	nz, ez China	
	<i>D. c. innixus</i>	Bangs & Peters, JL, 1928	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Lesser Spotted Woodpecker
<b>Kleinspecht</b>	<b><i>Dryobates minor</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	England und Wales	
	<i>D. m. comminutus</i>	(Hartert, EJO, 1907)	Skandinavien und ne Polen bis Ural (Russland)	
	<i>D. m. minor</i>	(Linnaeus, 1758)	Ural bis Ochotskisches Meer und n Mongolei	
	<i>D. m. kamtschatkensis</i>	(Malherbe, 1860)	Anadyr-Tiefeland und Kamtschatka (e Sibirien)	
	<i>D. m. immaculatus</i>	(Stejneger, 1884)	ne China, Sibirien, Korea und Hokkaidō (Japan)	
	<i>D. m. amurensis</i>	(Buturlin, 1908)	z Europa	
	<i>D. m. hortorum</i>	(Brehm, CL, 1831)	s Europa	
	<i>D. m. buturlini</i>	Hartert, EJO, 1912	z, e Griechenland und Türkei	
	<i>D. m. danfordi</i>	(Hargitt, 1883)	Kaukasus und Transkaukasien (sw Asien)	
	<i>D. m. colchicus</i>	(Buturlin, 1908)	se Aserbaidshan (sw Asien)	
	<i>D. m. quadrifasciatus</i>	(Radde, 1884)	n Iran	
	<i>D. m. hyrcanus</i>	(Zarudny & Bilkevitch, 1913)	sw Iran	
	<i>D. m. morgani</i>	(Zarudny & Loudon, 1904)	nw Afrika	
	<i>D. m. ledouci</i>	(Malherbe, 1855)		
	<b><i>Veniliornis</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>	<b>SA: weit verbreitet</b>	Little Woodpecker
<b>Sperlingspecht</b>	<b><i>Veniliornis passerinus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	e Kolumbien und w Venezuela	
	<i>V. p. fidelis</i>	(Hargitt, 1889)		



	<i>V. p. modestus</i>	Zimmer, JT, 1942	ne Venezuela	
	<i>V. p. diversus</i>	Zimmer, JT, 1942	n Brasilien	
	<i>V. p. agilis</i>	(Cabanis & Heine, 1863)	e Ecuador bis n Bolivien, w Brasilien	
	<i>V. p. insignis</i>	Zimmer, JT, 1942	wz Brasilien	
	<i>V. p. tapajozensis</i>	Gyldenstolpe, 1941	z Brasilien	
	<i>V. p. passerinus</i>	(Linnaeus, 1766)	die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>V. p. taenionotus</i>	(Reichenbach, 1854)	e Brasilien	
	<i>V. p. olivinus</i>	(Natterer & Malherbe, 1845)	s Brasilien bis s Bolivien, Paraguay und n Argentinien	
<b>Perlstirnspecht</b>	<b><i>Veniliornis frontalis</i></b>	<b>(Cabanis, 1883)</b>	<b>SA: Bolivien bis nw Argentinien</b>	Dot-fronted Woodpecker
<b>Perlbauchspecht</b>	<b><i>Veniliornis spilogaster</i></b>	<b>(Wagler, 1827)</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay, ne Argentinien und Uruguay</b>	White-spotted Woodpecker
<b>Streifenschwanzspecht</b>	<b><i>Veniliornis mixtus</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: e, z, se</b>	Checkered Woodpecker
	<i>V. m. cancellatus</i>	(Wagler, 1829)	se Brasilien	
	<i>V. m. mixtus</i>	(Boddaert, 1783)	e Paraguay, Uruguay und ne Argentinien	
	<i>V. m. malleator</i>	(Wetmore, 1922)	Gran Chaco von se Bolivien, w Paraguay und n Argentinien	
	<i>V. m. berlepschi</i>	(Hellmayr, 1915)	wz und z Argentinien	
<b>Strichelkopfspecht</b>	<b><i>Veniliornis lignarius</i></b>	<b>(Molina, 1782)</b>	<b>SA: Bolivien, s Chile und Argentinien</b>	Striped Woodpecker
<b>Scharlachrückenspecht</b>	<b><i>Veniliornis callonotus</i></b>	<b>(Waterhouse, 1841)</b>	<b>SA: sw Kolumbien bis nw Peru</b>	Scarlet-backed Woodpecker
	<i>V. c. callonotus</i>	(Waterhouse, 1841)	sw Kolumbien und nw Ecuador	
	<i>V. c. major</i>	(Berlepsch & Taczanowski, 1884)	sw Ecuador und nw Peru	
<b>Gelbbauchspecht</b>	<b><i>Veniliornis dignus</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1877)</b>	<b>SA: sw Venezuela bis Peru</b>	Yellow-vented Woodpecker
	<i>V. d. dignus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1877)	sw Venezuela, w Kolumbien und n Ecuador	
	<i>V. d. baezae</i>	Chapman, 1923	ez Ecuador	
	<i>V. d. valdizani</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1894)	ez Peru	
<b>Bindenbauchspecht</b>	<b><i>Veniliornis nigriceps</i></b>	<b>(d'Orbigny, 1840)</b>	<b>SA: n Kolumbien bis Bolivien</b>	Bar-bellied Woodpecker
	<i>V. n. equifasciatus</i>	Chapman, 1912	wz Kolumbien und n Ecuador	
	<i>V. n. pectoralis</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1902)	z Peru	
	<i>V. n. nigriceps</i>	(d'Orbigny, 1840)	n Bolivien	
<b>Blutrückenspecht</b>	<b><i>Veniliornis sanguineus</i></b>	<b>(Lichtenstein, AAH, 1793)</b>	<b>SA: die Guyanas</b>	Blood-colored Woodpecker
<b>Blutbürzelspecht</b>	<b><i>Veniliornis kirkii</i></b>	<b>(Malherbe, 1845)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Südamerika</b>	Red-rumped Woodpecker
	<i>V. k. neglectus</i>	Bangs, 1901	sw Costa Rica und w Panama	
	<i>V. k. cecillii</i>	(Malherbe, 1849)	e Panama und w Kolumbien bis w Ecuador und n Peru	
	<i>V. k. continentalis</i>	Hellmayr, 1906	n, w Venezuela	
	<i>V. k. monticola</i>	Hellmayr, 1918	Tepuis von se Venezuela	
	<i>V. k. kirkii</i>	(Malherbe, 1845)	Trinidad, Tobago und ne Venezuela	
<b>Blutflügelspecht</b>	<b><i>Veniliornis affinis</i></b>	<b>(Swainson, 1821)</b>	<b>SA: Amazonien, e Brasilien</b>	Red-stained Woodpecker
	<i>V. a. orenocensis</i>	Berlepsch & Hartert, EJO, 1902	se Kolumbien, s Venezuela und n Brasilien	
	<i>V. a. hilaris</i>	(Cabanis & Heine, 1863)	e Ecuador bis n Bolivien, w Brasilien	
	<i>V. a. ruficeps</i>	(Spix, 1824)	z, ne Brasilien	
	<i>V. a. affinis</i>	(Swainson, 1821)	e Brasilien	
<b>Chocóspecht</b>	<b><i>Veniliornis chocoensis</i></b>	<b>Todd, 1919</b>	<b>SA: w Kolumbien bis nw Ecuador</b>	Choco Woodpecker
<b>Goldnackenspecht</b>	<b><i>Veniliornis cassini</i></b>	<b>(Malherbe, 1862)</b>	<b>SA: ne Amazonien</b>	Golden-collared Woodpecker
<b>Goldohrspecht</b>	<b><i>Veniliornis maculifrons</i></b>	<b>(Spix, 1824)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Yellow-eared Woodpecker
	<b><i>Leuconotopicus</i></b>	<b>Malherbe, 1845</b>		
<b>Kokardenspecht</b>	<b><i>Leuconotopicus borealis</i></b>	<b>(Vieillot, 1809)</b>	<b>NA: se USA</b>	Red-cockaded Woodpecker
<b>Rußspecht</b>	<b><i>Leuconotopicus fumigatus</i></b>	<b>(d'Orbigny, 1840)</b>	<b>MA, SA: e Mexiko bis nw Argentinien</b>	Smoky-brown Woodpecker
	<i>L. f. oleagineus</i>	(Reichenbach, 1854)	sw, e Mexiko	
	<i>L. f. sanguinolentus</i>	(Sclater, PL, 1859)	s Mexiko bis w Panama	
	<i>L. f. reichenbachi</i>	(Cabanis & Heine, 1863)	n Venezuela	
	<i>L. f. fumigatus</i>	(d'Orbigny, 1840)	n Kolumbien und nw Venezuela bis nw Argentinien	
	<i>L. f. obscuratus</i>	(Chapman, 1927)	nw Ecuador, nw Peru	
<b>Arizonaspecht</b>	<b><i>Leuconotopicus arizonae</i></b>	<b>(Hargitt, 1886)</b>	<b>NA, MA: sw USA und w, n Mexiko</b>	Arizona Woodpecker
	<i>L. a. arizonae</i>	(Hargitt, 1886)	se Arizona (USA) und nw Mexiko	
	<i>L. a. fraterculus</i>	(Ridgway, 1887)	w Mexiko	
<b>Stricklandspecht</b>	<b><i>Leuconotopicus stricklandi</i></b>	<b>(Malherbe, 1845)</b>	<b>MA: z Mexiko</b>	Strickland's Woodpecker
<b>Haarspecht</b>	<b><i>Leuconotopicus villosus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA, MA: weit verbreitet</b>	Hairy Woodpecker
	<i>L. v. septentrionalis</i>	(Nuttall, 1840)	w Nordamerika von s Alaska bis Ontario (Kanada) bis New Mexico (USA)	
	<i>L. v. picoideus</i>	(Osgood, 1901)	Haida Gwaii (vor British Columbia, Kanada)	
	<i>L. v. harrisi</i>	(Audubon, 1838)	se Alaska bis n Kalifornien (USA)	
	<i>L. v. terraenovae</i>	(Batchelder, 1908)	Neufundland (Kanada)	
	<i>L. v. villosus</i>	(Linnaeus, 1766)	se Kanada und nz, ne USA	
	<i>L. v. orius</i>	(Oberholser, 1911)	sz Britisch-Kolumbien (Kanada) bis se Kalifornien und sw Utah (USA)	
	<i>L. v. monticola</i>	(Anthony, 1898)	z British Columbia (Kanada) bis n New Mexico (USA)	
	<i>L. v. leucothorectis</i>	(Oberholser, 1911)	se Kalifornien bis w Texas (USA)	
	<i>L. v. audubonii</i>	(Swainson, 1832)	se USA	
	<i>L. v. hyloscopus</i>	(Cabanis & Heine, 1863)	w, s Kalifornien (USA) und n Baja California (Mexiko)	
	<i>L. v. icastus</i>	(Oberholser, 1911)	se Arizona, sw New Mexico (USA) bis w Mexiko	
	<i>L. v. intermedius</i>	(Nelson, 1900)	e Mexiko	
	<i>L. v. jardinii</i>	(Malherbe, 1845)	sz, ez Mexiko	
	<i>L. v. sanctorum</i>	(Nelson, 1897)	se Mexiko bis nw Nicaragua	
	<i>L. v. extimus</i>	(Bangs, 1902)	nz Costa Rica bis w Panama	
	<i>L. v. piger</i>	(Allen, GM, 1905)	n Bahamas	
	<i>L. v. maynardi</i>	(Ridgway, 1887)	s Bahamas	
<b>Weißkopfspecht</b>	<b><i>Leuconotopicus albolarvatus</i></b>	<b>(Cassin, 1850)</b>	<b>NA: sw Kanada und w USA</b>	White-headed Woodpecker
	<i>L. a. albolarvatus</i>	(Cassin, 1850)	British Columbia (Kanada) bis sw USA	
	<i>L. a. gravirostris</i>	(Grinnell, 1902)	s Kalifornien	

<b>Rostbauchspecht</b>	<i>Dendrocopos hyperythrus</i> <i>D. h. marshalli</i> <i>D. h. hyperythrus</i>  <i>D. h. subrufinus</i> <i>D. h. annamensis</i>	<b>Koch, 1816</b> <b>(Vigors, 1831)</b> (Hartert, EJO, 1912) (Vigors, 1831)  (Cabanis & Heine, 1863) (Kloss, 1925)	<b>OR: n Indien bis se, e Asien</b> ne Pakistan und n Indien n Indien (Uttarakhand) und Nepal bis Tibet, sw China, Myanmar und n Thailand ne China, se Sibirien und Korea s Indochina	Rufous-bellied Woodpecker
<b>Isabellbrustspecht</b>	<i>Dendrocopos macei</i> <i>D. m. westermanni</i> <i>D. m. macei</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b> (Blyth, 1870) (Vieillot, 1818)	<b>OR: n Pakistan bis n Myanmar</b> n Pakistan und nw Indien bis w Nepal z Nepal und e Indien bis n Myanmar	Fulvous-breasted Woodpecker
<b>Sprenkelbrustspecht</b>	<i>Dendrocopos analis</i>  <i>D. a. longipennis</i> <i>D. a. andamanensis</i> <i>D. a. analis</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>  Hesse, 1912 (Blyth, 1859) (Bonaparte, 1850)	<b>OR: s Myanmar bis Indochina, Andamanen, Java und Bali</b> z Myanmar über Thailand bis s Vietnam Andamanen s Sumatra, Java und Bali	Freckle-breasted Woodpecker
<b>Streifenbrustspecht</b>	<i>Dendrocopos atratus</i> <i>D. a. atratus</i> <i>D. a. vietnamensis</i>	<b>(Blyth, 1849)</b> (Blyth, 1849) Stepanyan, 1988	<b>OR: se Asien</b> ne Indien, Myanmar, Thailand und Laos Vietnam	Stripe-breasted Woodpecker
<b>Darjeelingspecht</b>	<i>Dendrocopos darjellensis</i> <i>D. d. darjellensis</i> <i>D. d. desmursi</i>	<b>(Blyth, 1845)</b> (Blyth, 1845) (Verreaux, J, 1871)	<b>OR: wz Nepal bis n Vietnam und sz China</b> Nepal und ne Indien bis s China und nw Vietnam z China	Darjeeling Woodpecker
<b>Himalajaspecht</b>	<i>Dendrocopos himalayensis</i> <i>D. h. albescens</i> <i>D. h. himalayensis</i>	<b>(Jardine &amp; Selby, 1831)</b> (Baker, ECS, 1926) (Jardine & Selby, 1831)	<b>PAL: ne Afghanistan bis w Nepal</b> ne Afghanistan, n Pakistan und n Indien Kaschmir bis Nepal	Himalayan Woodpecker
<b>Tamariskenspecht</b>	<i>Dendrocopos assimilis</i>	<b>(Blyth, 1849)</b>	<b>PAL: se Iran, Pakistan s des Himalaja und äußeres w Indien (dort selten)</b>	Sind Woodpecker
<b>Blutspecht</b>	<i>Dendrocopos syriacus</i> <i>D. s. syriacus</i> <i>D. s. transcaucasicus</i> <i>D. s. milleri</i>	<b>(Hemprich &amp; Ehrenberg, 1833)</b> (Hemprich & Ehrenberg, 1833) Buturlin, 1910 Zarudny, 1909	<b>PAL: se Europa bis s Iran</b> se Europa bis Türkei und sw Iran Transkaukasien und n Iran se Iran	Syrian Woodpecker
<b>Weißflügelspecht</b>	<i>Dendrocopos leucopterus</i>	<b>(Salvadori, 1871)</b>	<b>PAL: sz, se Kasachstan bis n, w Xinjiang (nw China), s über Usbekistan und Turkmenistan bis nz Afghanistan und w Kirgisistan und w Tadschikistan</b>	White-winged Woodpecker
<b>Buntspecht</b>	<i>Dendrocopos major</i> <i>D. m. major</i> <i>D. m. brevirostris</i> <i>D. m. kamtschaticus</i> <i>D. m. anglicus</i> <i>D. m. pinetorum</i> <i>D. m. parroti</i> <i>D. m. harterti</i> <i>D. m. italiae</i> <i>D. m. hispanus</i> <i>D. m. canariensis</i> <i>D. m. thanneri</i> <i>D. m. mauritanus</i> <i>D. m. numidus</i> <i>D. m. candidus</i> <i>D. m. paphlagoniae</i>  <i>D. m. tenuirostris</i> <i>D. m. poelzami</i> <i>D. m. japonicus</i> <i>D. m. wulashanicus</i>  <i>D. m. cabanisi</i> <i>D. m. beicki</i> <i>D. m. mandarinus</i> <i>D. m. stresemanni</i>  <i>D. m. hainanus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Reichenbach, 1854) (Dybowski, 1883) Hartert, EJO, 1900 (Brehm, CL, 1831) Hartert, EJO, 1911 Arrigoni degli Oddi, 1902 (Stresemann, 1919) (Schluter, 1908) (Koenig, AF, 1889) le Roi, 1911 (Brehm, CL, 1855) (Malherbe, 1843) (Stresemann, 1919) (Kummerlöwe & Niethammer, 1935)  Buturlin, 1906 (Bogdanov, 1879) (Seebohm, 1883) Cheng T, Xian Y, Zhang Y & Jiang Z, 1975  (Malherbe, 1854) (Stresemann, 1927) (Malherbe, 1857) (Rensch, 1923)  Hartert, EJO & Hesse, 1911	<b>PAL: weit verbreitet</b> Skandinavien und ne Polen bis w Sibirien w Sibirien bis e Sibirien, ne China und n Mongolei Kamtschatka (e Sibirien) Großbritannien z Europa Korsika Sardinien Italien, Sizilien und w Slowenien Iberische Halbinsel Teneriffa (z Kanaren, z Makaronesien) Gran Canaria (z Kanaren, z Makaronesien) Marokko n Algeria und Tunesien Rumänien und s Ukraine bis Griechenland n Türkei  Kaukasus und Transkaukasien (sw Asien) se Aserbaidschan, n Iran und sw Turkmenistan se Sibirien, ne China, Korea und n, z Japan Innere Mongolei (n China)  e China z China s China und e Myanmar bis n Laos und n Vietnam ne Indien, ne Myanmar bis se Tibet und sz China (w Sichuan, Yunnan) Hainan (vor se China)	Great Spotted Woodpecker
"Maurenbuntspecht"				
"Kaspibuntspecht"				
"Japanbuntspecht"				
"Chinabuntspecht"				
<b>Okinawaspecht</b>	<i>Dendrocopos noguchii</i>	<b>(Seebohm, 1887)</b>	<b>PAL: n Okinawa (s Ryūkyū-Inseln, s Japan)</b>	Okinawa Woodpecker
<b>Weißrückenspecht</b>	<i>Dendrocopos leucotos</i> <i>D. l. tangi</i> <i>D. l. fohkiensis</i> <i>D. l. insularis</i> <i>D. l. lilfordi</i> <i>D. l. subcirris</i> <i>D. l. stejnegeri</i> <i>D. l. namiyei</i> <i>D. l. takahashii</i> <i>D. l. quelpartensis</i> <i>D. l. owstoni</i> <i>D. l. leucotos</i> <i>D. l. uralensis</i>	<b>(Bechstein, 1802)</b> Cheng T, 1956 (Buturlin, 1908) (Gould, 1863) (Sharpe & Dresser, 1871) (Stejneger, 1886) (Kuroda, Nm, 1921) (Stejneger, 1886) (Kuroda, Nm & Mori, 1920) (Kuroda, Nm & Mori, 1918) (Ogawa, 1905) (Bechstein, 1802) (Malherbe, 1860)	<b>PAL: weit verbreitet</b> wz China se China Taiwan s Europa bis Kaukasus Hokkaidō (Japan) n Honshū (Japan) s Honshū, Kyūshū und Shikoku (Japan) Ulleungdo (vor Südkorea) Jeju-do (vor Südkorea) n Ryūkyū-Inseln (Japan) z, n Europa über z Russland bis se Sibirien und ne China w Ural bis Baikalsee	White-backed Woodpecker
<b>Zimtflügelspecht</b>	<i>Piculus simplex</i>	<b>Spix, 1824</b> <b>(Salvin, 1870)</b>	<b>MA: Honduras bis Panama</b>	Rufous-winged Woodpecker
<b>Panamaspecht</b>	<i>Piculus collopterus</i>	<b>(Lawrence, 1862)</b>	<b>MA: Panama</b>	Stripe-cheeked Woodpecker
<b>Weißkehlspecht</b>	<i>Piculus leucolaemus</i>	<b>(Natterer &amp; Malherbe, 1845)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	White-throated Woodpecker

<b>Litaspecht</b>	<i>Picus litae</i>	<b>(Rothschild, 1901)</b>	<b>SA: w Kolumbien bis nw Ecuador</b>	Lita Woodpecker
<b>Gelbkehlspecht</b>	<i>Picus flavigula</i> <i>P. f. flavigula</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b> (Boddaert, 1783)	<b>SA: Amazonien, se Brasilien</b> e Kolumbien und s Venezuela über die Guyanas bis n Brasilien	Yellow-throated Woodpecker
"Rotkinnspecht"	<i>P. f. magnus</i> <i>P. f. erythropis</i>	(Cherrie & Reichenberger, 1921) (Vieillot, 1818)	ne Ecuador und se Kolumbien bis n Bolivien, w Brasilien e, se Brasilien	
<b>Bronzespecht</b>	<i>Picus chrysochloros</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>MA, SA: Panama bis Venezuela, Amazonien, se Brasilien, Bolivien, Paraguay und n Argentinien</b>	Golden-green Woodpecker
"Kolumbienbronzespecht"	<i>P. c. xanthochlorus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1875)	e Panama, n Kolumbien und nw Venezuela	
"Guyanasbronzespecht"	<i>P. c. capistratus</i>	(Malherbe, 1862)	e Ecuador, ne Peru und se Kolumbien bis n Brasilien (n des Amazonas) und die Guyanas	
"Amazonasbronzespecht"	<i>P. c. laemostictus</i>	Todd, 1937	e Peru, w, z amazonisches Brasilien (s des Amazonas) und nw Bolivien	
"Parabronzespecht"	<i>P. c. paraensis</i>	(Snethlage, E, 1907)	ne amazonisches Brasilien	
"Unabronzespecht"	<i>P. c. polyzonus</i> <i>P. c. chrysochloros</i>	(Valenciennes, 1826) (Vieillot, 1818)	se Brasilien ne, ez, s Brasilien bis z, e Bolivien, Paraguay und n Argentinien	
<b>Weißbrauenspecht</b>	<i>Picus aurulentus</i>	<b>(Temminck, 1821)</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Yellow-browed Woodpecker
<b>Olivmantelspecht</b>	<i>Colaptes</i> <i>Colaptes rubiginosus</i>	<b>(Vigors, 1825)</b> <b>(Swainson, 1820)</b>	<b>MA, SA: Mexiko bis Guyana, nw Peru und nw Argentinien</b>	Golden-olive Woodpecker
	<i>C. r. yucatanensis</i>	(Cabot, S, 1844)	s, se Mexiko bis w Panama	
	<i>C. r. alleni</i>	(Bangs, 1902)	n Kolumbien	
	<i>C. r. buenavistae</i>	(Chapman, 1915)	e Kolumbien und e Ecuador	
	<i>C. r. meridensis</i>	(Ridgway, 1911)	nw Venezuela	
	<i>C. r. rubiginosus</i>	(Swainson, 1820)	nz, ne Venezuela	
	<i>C. r. deltanus</i>	(Aveledo & Ginés, 1953)	Delta Amacuro (ne Venezuela)	
	<i>C. r. paraquensis</i>	(Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1948)	sz Venezuela	
	<i>C. r. guianae</i>	(Hellmayr, 1918)	e Venezuela und w Guyana	
	<i>C. r. viridissimus</i>	(Chapman, 1939)	Tepuis von se Venezuela	
	<i>C. r. nigriceps</i>	(Blake, 1941)	s Guyana und s Suriname	
	<i>C. r. trinitatis</i>	(Ridgway, 1911)	Trinidad	
	<i>C. r. tobagensis</i>	(Ridgway, 1911)	Tobago	
	<i>C. r. gularis</i>	(Hargitt, 1889)	z, w Kolumbien	
	<i>C. r. rubripileus</i>	(Salvadori & Festa, 1900)	sw Kolumbien, w Ecuador und nw Peru	
	<i>C. r. coloratus</i>	(Chapman, 1923)	se Ecuador bis nz Peru	
	<i>C. r. chrysogaster</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1902)	z Peru	
	<i>C. r. canipileus</i>	(d'Orbigny, 1840)	z, se Bolivien	
	<i>C. r. tucumanus</i>	(Cabanis, 1883)	s Bolivien und nw Argentinien	
<b>Graukappenspecht</b>	<i>Colaptes auricularis</i>	<b>(Salvin &amp; Godman, 1889)</b>	<b>MA: w Mexiko</b>	Grey-crowned Woodpecker
<b>Bronzeflügelspecht</b>	<i>Colaptes aeruginosus</i>	<b>(Malherbe, 1862)</b>	<b>MA: ne Mexiko</b>	Bronze-winged Woodpecker
<b>Rotmantelspecht</b>	<i>Colaptes rivolii</i>	<b>(Boissonneau, 1840)</b>	<b>SA: nw Venezuela bis z Bolivien</b>	Crimson-mantled Woodpecker
	<i>C. r. quindiuna</i>	(Chapman, 1923)	nz Kolumbien	
	<i>C. r. zuliensis</i>	(Aveledo & Pérez, 1989)	Sierra de Perijá (Grenze Kolumbien-Venezuela)	
	<i>C. r. rivolii</i>	(Boissonneau, 1840)	ez Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>C. r. meridae</i>	(Chapman, 1923)	w Venezuela	
	<i>C. r. brevirostris</i>	(Taczanowski, 1875)	sw Kolumbien bis z Peru	
	<i>C. r. atriceps</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1876)	se Peru und Bolivien	
<b>Graustirnspecht</b>	<i>Colaptes atricollis</i>	<b>(Malherbe, 1850)</b>	<b>SA: Peru</b>	Black-necked Woodpecker
	<i>C. a. atricollis</i>	(Malherbe, 1850)	w Peru	
	<i>C. a. peruvianus</i>	(Reichenbach, 1854)	e Peru	
<b>Tüpfelbrustspecht</b>	<i>Colaptes punctigula</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>MA, SA: Panama über n Südamerika und Amazonien</b>	Spot-breasted Woodpecker
	<i>C. p. ujhelyii</i>	(Madarász, G, 1912)	e Panama bis n Kolumbien	
	<i>C. p. striatigularis</i>	(Chapman, 1914)	wz Kolumbien	
	<i>C. p. punctipectus</i>	(Cabanis & Heine, 1863)	e Kolumbien und Venezuela	
	<i>C. p. zuliae</i>	(Cory, 1915)	nw Venezuela	
	<i>C. p. punctigula</i>	(Boddaert, 1783)	die Guyanas	
	<i>C. p. guttatus</i>	(Spix, 1824)	oberes Amazonien	
<b>Grünbindenspecht</b>	<i>Colaptes melanochloros</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: e, z, se</b>	Green-barred Woodpecker
	<i>C. m. melanochloros</i>	(Gmelin, JF, 1788)	s Brasilien, se Paraguay, ne Argentinien und Uruguay	
	<i>C. m. nattereri</i>	(Malherbe, 1845)	ne Brasilien über z Brasilien bis e Bolivien	
"Goldbrustspecht"	<i>C. m. melanolaimus</i>	(Malherbe, 1857)	z, s Bolivien	
	<i>C. m. nigroviridis</i>	(Grant, CHB, 1911)	e Bolivien, w Paraguay und nz Argentinien	
	<i>C. m. leucofrenatus</i>	Leybold, 1873	nw bis z, ez Argentinien	
<b>Goldspecht</b>	<i>Colaptes auratus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, MA: weit verbreitet</b>	Northern Flicker
"Kupfergoldspecht"	<i>C. a. cafer</i> <i>C. a. collaris</i>	(Gmelin, JF, 1788) Vigors, 1829	s Alaska bis n Kalifornien (USA) sw Kanada und w USA (außer pazfischer nw) bis nw Mexiko	
	† <i>C. a. rufipileus</i>	Ridgway, 1876	Guadalupe (vor nw Mexiko)	
	<i>C. a. nanus</i>	Griscom, 1934	w Texas (USA) bis ne Mexiko	
"Guatemalagoldspecht"	<i>C. a. mexicanoides</i> <i>C. a. mexicanus</i>	Lafresnaye, 1844 Swainson, 1827	s Mexiko bis Nicaragua	
	<i>C. a. luteus</i>	Bangs, 1898	z Mexiko	
	<i>C. a. auratus</i>	(Linnaeus, 1758)	z Alaska bis e Kanada, ne USA und Montana (nz USA)	
	<i>C. a. chrysocaulosus</i>	Gundlach, 1858	se USA	
	<i>C. a. gundlachi</i>	Cory, 1886	Kuba Grand Cayman	
<b>Wüstengoldspecht</b>	<i>Colaptes chrysoides</i>	<b>(Malherbe, 1852)</b>	<b>NA, MA: sw USA und nw Mexiko</b>	Gilded Flicker

	<i>C. c. mearnsi</i>	Ridgway, 1911	se Kalifornien und z, s Arizona (USA) bis n Sonora (nw Mexiko)	
	<i>C. c. tenebrosus</i>	Van Rossem, 1930	n Sonora bis n Sinaloa (nw Mexiko)	
	<i>C. c. brunnescens</i>	Anthony, 1895	n, z Baja California (nw Mexiko)	
	<i>C. c. chrysooides</i>	(Malherbe, 1852)	s Baja California (nw Mexiko)	
<b>Bermudaspecht</b>	† <b><i>Colaptes oceanicus</i></b>	<b>Olson, 2013</b>	<b>NA: Bermuda</b>	Bermuda Flicker
<b>Kubaspecht</b>	<b><i>Colaptes fernandinae</i></b>	<b>Vigors, 1827</b>	<b>NA: Kuba</b>	Fernandina's Flicker
<b>Bänderspecht</b>	<b><i>Colaptes pitius</i></b>	<b>(Molina, 1782)</b>	<b>SA: Chile, sw Argentinien</b>	Chilean Flicker
<b>Südandenspecht</b>	<b><i>Colaptes rupicola</i></b>	<b>d'Orbigny, 1840</b>	<b>SA: s Ecuador bis nw Argentinien</b>	Andean Flicker
	<i>C. r. cinereicapillus</i>	Reichenbach, 1854	s Ecuador und n Peru	
	<i>C. r. puna</i>	Cabanis, 1883	z, s Peru	
	<i>C. r. rupicola</i>	d'Orbigny, 1840	Bolivien, n Chile und nw Argentinien	
<b>Feldspecht</b>	<b><i>Colaptes campestris</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: e, z, se</b>	Campo Flicker
	<i>C. c. campestris</i>	(Vieillot, 1818)	z Suriname und nz, e Brasilien bis Bolivien und z Paraguay	
	<i>C. c. campestroides</i>	(Malherbe, 1849)	z, s Paraguay bis se Brasilien, Uruguay und e Argentinien	
	<b><i>Celeus</i></b>	<b>Boie, F, 1831</b>		
<b>Rotkehlpecht</b>	<b><i>Celeus loricatus</i></b>	<b>(Reichenbach, 1854)</b>	<b>MA, SA: e Nicaragua bis sw Ecuador</b>	Cinnamon Woodpecker
	<i>C. l. diversus</i>	Ridgway, 1914	e Nicaragua bis w Panama	
	<i>C. l. mentalis</i>	Cassin, 1860	Panama und nw Kolumbien	
	<i>C. l. innotatus</i>	Todd, 1917	n Kolumbien	
	<i>C. l. loricatus</i>	(Reichenbach, 1854)	w Kolumbien bis sw Ecuador	
<b>Olivbürzelspecht</b>	<b><i>Celeus undatus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: e Venezuela bis ne Brasilien</b>	Waved Woodpecker
	<i>C. u. amacurensis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1950	ne Venezuela	
	<i>C. u. undatus</i>	(Linnaeus, 1766)	e Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>C. u. multifasciatus</i>	(Natterer & Malherbe, 1845)	ne Brasilien (s des Amazonas)	
<b>Gelbflankenspecht</b>	<b><i>Celeus grammicus</i></b>	<b>(Natterer &amp; Malherbe, 1845)</b>	<b>SA: w, nw, z Amazonien</b>	Scaly-breasted Woodpecker
	<i>C. g. verreauxii</i>	(Malherbe, 1858)	e Ecuador und ne Peru	
	<i>C. g. grammicus</i>	(Natterer & Malherbe, 1845)	se Kolumbien und s Venezuela bis ne Peru und w Brasilien; auch Französisch-Guayana	
	<i>C. g. subcervinus</i>	Todd, 1937	z Brasilien	
	<i>C. g. latifasciatus</i>	Seilern, 1934	se Peru und sw Brasilien bis n Bolivien	
<b>Kastanienspecht</b>	<b><i>Celeus castaneus</i></b>	<b>(Wagler, 1829)</b>	<b>MA: se Mexiko bis w Panama</b>	Chestnut-colored Woodpecker
<b>Fahlkopfspecht</b>	<b><i>Celeus elegans</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>SA: n, Amazonien</b>	Chestnut Woodpecker
	<i>C. e. hellmayri</i>	Berlepsch, 1908	e Venezuela, Guyana und Suriname	
	<i>C. e. deltanus</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1950	ne Venezuela	
	<i>C. e. leotaudi</i>	Hellmayr, 1906	Trinidad	
	<i>C. e. elegans</i>	(Müller, PLS, 1776)	Französisch-Guayana und ne Brasilien (n des Amazonas)	
	<i>C. e. citreopygius</i>	Slater, PL & Salvin, 1867	e Ecuador und e Peru	
"Jumanaspecht"	<i>C. e. jumanus</i>	(Spix, 1824)	e Kolumbien und s Venezuela bis n Bolivien	
<b>Blassschopfspecht</b>	<b><i>Celeus lugubris</i></b>	<b>(Malherbe, 1851)</b>	<b>SA: sz</b>	Pale-crested Woodpecker
	<i>C. l. lugubris</i>	(Malherbe, 1851)	e Bolivien und sw Brasilien	
	<i>C. l. kerri</i>	Hargitt, 1891	Paraguay, s Brasilien und ne Argentinien	
<b>Gelbschopfspecht</b>	<b><i>Celeus flavescens</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: e, se</b>	Blond-crested Woodpecker
	<i>C. f. intercedens</i>	Hellmayr, 1908	ne Brasilien	
	<i>C. f. flavescens</i>	(Gmelin, JF, 1788)	e Paraguay bis se Brasilien und ne Argentinien	
<b>Blondschopfspecht</b>	<b><i>Celeus ochraceus</i></b>	<b>(Spix, 1824)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Ochre-backed Woodpecker
<b>Strohspecht</b>	<b><i>Celeus flavus</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>SA: Amazonien, se Brasilien</b>	Cream-colored Woodpecker
	<i>C. f. flavus</i>	(Müller, PLS, 1776)	e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und Amazonien	
	<i>C. f. subflavus</i>	Slater, PL & Salvin, 1877	e Brasilien	
<b>Zimtkopfspecht</b>	<b><i>Celeus spectabilis</i></b>	<b>Slater, PL &amp; Salvin, 1880</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Rufous-headed Woodpecker
	<i>C. s. spectabilis</i>	Slater, PL & Salvin, 1880	e Ecuador und ne Peru	
	<i>C. s. exsul</i>	Bond, J & Meyer de Schauensee, 1941	se Peru, n Bolivien und w Brasilien	
<b>Caatingaspecht</b>	<b><i>Celeus obrieni</i></b>	<b>Short, 1973</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Kaempfer's Woodpecker
<b>Schwarzbrustspecht</b>	<b><i>Celeus torquatus</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: Amazonien, se Brasilien</b>	Ringed Woodpecker
"Ringspecht"	<i>C. t. torquatus</i>	(Boddaert, 1783)	e Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	
"Schwarzbrustspecht"	<i>C. t. occidentalis</i>	(Hargitt, 1889)	se Kolumbien, amazonisches Brasilien und n Bolivien	
"Falkenspecht"	<i>C. t. tinnunculus</i>	(Wagler, 1829)	e Brasilien	
<b>Wellenohrspecht</b>	<b><i>Celeus galeatus</i></b>	<b>(Temminck, 1822)</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Helmeted Woodpecker
	<b><i>Dryocopus</i></b>	<b>Boie, F, 1826</b>		
<b>Schwarzbauchspecht</b>	<b><i>Dryocopus schulzii</i></b>	<b>(Cabanis, 1882)</b>	<b>SA: sz Bolivien und w Paraguay bis nz Argentinien</b>	Black-bodied Woodpecker
<b>Linienpecht</b>	<b><i>Dryocopus lineatus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Lineated Woodpecker
	<i>D. l. scapularis</i>	(Vigors, 1829)	w Mexiko	
	<i>D. l. similis</i>	(Lesson, RP, 1847)	e Mexiko bis nw Costa Rica	
	<i>D. l. lineatus</i>	(Linnaeus, 1766)	e Costa Rica bis e Peru, n Paraguay, e Brasilien und die Guyanas	
	<i>D. l. fuscipennis</i>	Slater, PL, 1860	w Ecuador und nw Peru	
	<i>D. l. erythroptus</i>	(Valenciennes, 1826)	se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	
<b>Helmspecht</b>	<b><i>Dryocopus pileatus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: e, nw USA und s Kanada</b>	Pileated Woodpecker
	<i>D. p. abieticola</i>	(Bangs, 1898)	s Kanada s über w, nz, ne USA	
	<i>D. p. pileatus</i>	(Linnaeus, 1758)	se USA	
<b>Weißbauchspecht</b>	<b><i>Dryocopus javensis</i></b>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	White-bellied Woodpecker
	<i>D. j. hodgsonii</i>	(Jerdon, 1840)	Indien	
	<i>D. j. richardsi</i>	Tristram, 1879	Korea	
	<i>D. j. forresti</i>	Rothschild, 1922	n Myanmar und sw China	
	<i>D. j. feddeni</i>	(Blyth, 1863)	Myanmar, Thailand und s Indochina	

	<i>D. j. javensis</i>	(Horsfield, 1821)	z, s Malaiische Halbinsel, Sumatra, Nias (w von n Sumatra), Java, Bali, n Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo
	<i>D. j. parvus</i>	(Richmond, 1902)	Simeuluë (w von n Sumatra)
	<i>D. j. hargitti</i>	(Sharpe, 1884)	Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)
	<i>D. j. esthloterus</i>	Parkes, 1971	n Luzon (n Philippinen)
	<i>D. j. confusus</i>	(Stresemann, 1913)	z, s Luzon (n Philippinen)
	<i>D. j. pectoralis</i>	(Tweeddale, 1878)	Samar, Leyte, Bohol (ez Philippinen)
	<i>D. j. multilunatus</i>	(McGregor, 1907)	Basilan, Dinagat, Mindanao (s Philippinen)
	<i>D. j. suluensis</i>	(Blasius, W, 1890)	Sulu-Archipel (s Philippinen)
	<i>D. j. philippinensis</i>	(Steere, 1890)	Panay, Masbate, Guimaras, Negros (wz Philippinen)
†	<i>D. j. cebuensis</i>	Kennedy, RS, 1987	Cebu (z Philippinen)
	<i>D. j. mindorensis</i>	(Steere, 1890)	Mindoro (wz Philippinen)
<b>Andamanenspecht</b>	<b><i>Dryocopus hodgei</i></b>	<b>(Blyth, 1860)</b>	<b>OR: Andamanen</b>
<b>Schwarzspecht</b>	<b><i>Dryocopus martius</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b>
	<i>D. m. martius</i>	(Linnaeus, 1758)	w Europa bis Kamtschatka und Japan
	<i>D. m. khamensis</i>	(Buturlin, 1908)	Tibet und sw China
	<b><i>Campephilus</i></b>	<b>Gray, GR, 1840</b>	
<b>Zimtbindenspecht</b>	<b><i>Campephilus pollens</i></b>	<b>(Bonaparte, 1845)</b>	<b>SA: nz Kolumbien bis Peru</b>
	<i>C. p. pollens</i>	(Bonaparte, 1845)	nz Kolumbien und sw Venezuela bis Ecuador
	<i>C. p. peruvianus</i>	(Cory, 1915)	Peru
<b>Blutbauchspecht</b>	<b><i>Campephilus haematogaster</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>MA, SA: Panama bis Peru</b>
"Prachtspecht"	<i>C. h. splendens</i>	Hargitt, 1889	Panama, w Kolumbien und nw Ecuador
	<i>C. h. haematogaster</i>	(Tschudi, 1844)	z Kolumbien, e Ecuador bis z Peru
<b>Rothalsspecht</b>	<b><i>Campephilus rubricollis</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: Amazonien</b>
	<i>C. r. rubricollis</i>	(Boddaert, 1783)	e Kolumbien und e Ecuador über s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien
	<i>C. r. trachelopyrus</i>	(Malherbe, 1857)	e Peru, n Bolivien und w Brasilien
	<i>C. r. olallae</i>	(Gyldenstolpe, 1945)	z, sw Brasilien bis z Bolivien
<b>Scharlachkopfspecht</b>	<b><i>Campephilus robustus</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1818)</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>
<b>Schwarzkehlspecht</b>	<b><i>Campephilus melanoleucos</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: weit verbreitet, auch Panama</b>
	<i>C. m. malherbii</i>	Gray, GR, 1845	w Panama bis n, z Kolumbien
	<i>C. m. melanoleucos</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Kolumbien bis die Guyanas, s bis Bolivien, Paraguay und ne Argentinien
	<i>C. m. cearae</i>	(Cory, 1915)	e, s Brasilien
<b>Königspecht</b>	<b><i>Campephilus guatemalensis</i></b>	<b>(Hartlaub, 1844)</b>	<b>MA: weit verbreitet</b>
	<i>C. g. regius</i>	Reichenbach, 1854	e Mexiko
	<i>C. g. nelsoni</i>	(Ridgway, 1911)	n, w Mexiko
	<i>C. g. guatemalensis</i>	(Hartlaub, 1844)	s Mexiko bis w Panama
<b>Guayaquilspecht</b>	<b><i>Campephilus gayaquilensis</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1845)</b>	<b>SA: sw Kolumbien bis nw Peru</b>
<b>Weißmantelspecht</b>	<b><i>Campephilus leucopogon</i></b>	<b>(Valenciennes, 1826)</b>	<b>SA: z Bolivien und w Paraguay bis nw Uruguay und nz Argentinien</b>
	<i>Campephilus magellanicus</i>	<b>(King, PP, 1827)</b>	<b>SA: Chile, sw Argentinien</b>
<b>Magellanspecht</b>	<b><i>Campephilus principalis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: se USA, Kuba</b>
<b>Elfenbeinspecht</b>	<i>C. p. principalis</i>	(Linnaeus, 1758)	se USA
	<i>C. p. bairdii</i>	Cassin, 1864	Kuba
<b>Kaiserspecht</b>	<b><i>Campephilus imperialis</i></b>	<b>(Gould, 1832)</b>	<b>MA: nz, z Mexiko</b>
	<b><i>Chrysophlegma</i></b>	<b>Gould, 1850</b>	
<b>Mennigspecht</b>	<b><i>Chrysophlegma miniaceum</i></b>	<b>(Pennant, 1769)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>
	<i>C. m. perlutum</i>	(Kloss, 1918)	s Myanmar und sw Thailand
	<i>C. m. malaccense</i>	(Latham, 1790)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bangka und Belitung (e von s Sumatra) und Borneo
	<i>C. m. niasense</i>	Büttikofer, 1896	Nias (w von n Sumatra)
	<i>C. m. miniaceum</i>	(Pennant, 1769)	Java
<b>Tropfenkehlspecht</b>	<b><i>Chrysophlegma mentale</i></b>	<b>(Temminck, 1826)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>
	<i>C. m. humii</i>	Hargitt, 1889	s Myanmar, Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bangka (e von s Sumatra) und Borneo
"Java-Tropfenkehlspecht"	<i>C. m. mentale</i>	(Temminck, 1826)	Java
<b>Gelbnackenspecht</b>	<b><i>Chrysophlegma flavinucha</i></b>	<b>(Gould, 1834)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>
	<i>C. f. kumaonense</i>	Koelz, 1950	z Himalaja
	<i>C. f. flavinucha</i>	(Gould, 1834)	ne, e Indien bis Myanmar, w Thailand, s China, n Laos und nw Vietnam
	<i>C. f. ricketti</i>	Styan, 1898	se China und Tonkin (n Vietnam)
	<i>C. f. styani</i>	Ogilvie-Grant, 1899	Hainan und benachbartes se China
	<i>C. f. pierrei</i>	(Oustalet, 1889)	se Thailand bis s Vietnam
	<i>C. f. wrayi</i>	Sharpe, 1888	montane Malaiische Halbinsel
	<i>C. f. mystacale</i>	Salvadori, 1879	montanes n, z Sumatra
	<i>C. f. korinchi</i>	Chasen, 1940	montanes s Sumatra
	<b><i>Picus</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	
<b>Gelbhaubenspecht</b>	<b><i>Picus chlorolophus</i></b>	<b>Vieillot, 1818</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>
	<i>P. c. simlae</i>	Meinertzhagen, R, 1924	n Indien bis z Nepal
	<i>P. c. chlorolophus</i>	Vieillot, 1818	e Nepal und ne Indien über Myanmar bis ne Thailand, n Laos und n Vietnam
	<i>P. c. chlorigaster</i>	Jerdon, 1845	z, s Indien
	<i>P. c. wellsi</i>	Meinertzhagen, R, 1924	Sri Lanka
	<i>P. c. citrinocristatus</i>	(Rickett, 1901)	Tonkin (n Vietnam) und se China
	<i>P. c. longipennis</i>	(Hartert, EJO, 1910)	Hainan (vor se China)
	<i>P. c. annamensis</i>	Meinertzhagen, R, 1924	s Thailand bis s Vietnam
	<i>P. c. rodgeri</i>	(Hartert, EJO & Butler, AL, 1898)	montane Malaiische Halbinsel

<b>Rotflügelspecht</b>	<i>P. c. vanheysti</i> <b><i>Picus puniceus</i></b> <i>P. p. observandus</i>  <i>P. p. soligae</i>	(Robinson & Kloss, 1919) <b>Horsfield, 1821</b> (Hartert, EJO, 1896)  Meyer de Schauensee & Ripley, 1940	montanes Sumatra <b>OR: Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b> s Myanmar, Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bangka (e von s Sumatra) und Borneo Nias (w von n Sumatra)	Crimson-winged Woodpecker
<b>Burmagrünspecht</b> <b>Netzbauchspecht</b>	<i>P. p. puniceus</i> <b><i>Picus viridanus</i></b> <b><i>Picus vittatus</i></b>	Horsfield, 1821 <b>Blyth, 1843</b> <b>Vieillot, 1818</b>	Java <b>OR: Myanmar bis Malaiische Halbinsel</b> <b>OR: e Myanmar, s China, Thailand und Indochina bis e Sumatra, Lingga-Inseln (e von z Sumatra), Java, Bali und Kangean-Inseln (n von Bali)</b> <b>OR: Indien und Nepal bis s Thailand und Kambodscha</b> <b>PAL: sz Asien</b>	Streak-breasted Woodpecker Laced Woodpecker
<b>Indiengrünspecht</b>	<b><i>Picus xanthopygaeus</i></b>	<b>(Gray, JE &amp; Gray, GR, 1847)</b>	<b>OR: Indien und Nepal bis s Thailand und Kambodscha</b>	Streak-throated Woodpecker
<b>Schuppengrünspecht</b>	<b><i>Picus squamatus</i></b> <i>P. s. flavirostris</i> <i>P. s. squamatus</i>	<b>Vigors, 1831</b> (Menzbier, 1886) Vigors, 1831	e Iran und s Turkmenistan bis w Pakistan ne Afghanistan bis n Indien	Scaly-bellied Woodpecker
<b>Japangrünspecht</b>	<b><i>Picus awokera</i></b> <i>P. a. awokera</i> <i>P. a. horii</i> <i>P. a. takatsukasae</i>	<b>Temminck, 1836</b> Temminck, 1836 Taka-Tsukasa, 1918 Kuroda, Nm, 1921	<b>PAL: Honshū bis Kyūshū-Inselgruppe (z, s Japan)</b> Honshū (z Japan) Kyūshū, Shikoku (s Japan) Tanegashima und Yakushima (Ōsumi-Inseln, s von Kyūshū, s Japan)	Japanese Green Woodpecker
<b>Grünspecht</b>	<b><i>Picus viridis</i></b> <i>P. v. viridis</i> <i>P. v. karelini</i> <i>P. v. innominatus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> Linnaeus, 1758 Brandt, JF, 1841 (Zarudny & Loudon, 1905)	<b>PAL: w</b> n, z Europa se Europa bis sw Turkmenistan sw Iran	European Green Woodpecker
<b>Iberiengrünspecht</b> <b>Atlasgrünspecht</b> <b>Halsbandspecht</b> <b>Rotbürzelspecht</b>	<b><i>Picus sharpei</i></b> <b><i>Picus vaillantii</i></b> <b><i>Picus rabieri</i></b> <b><i>Picus erythrogygius</i></b> <i>P. e. nigrigenis</i> <i>P. e. erythrogygius</i>	<b>(Saunders, H, 1872)</b> <b>(Malherbe, 1847)</b> <b>(Oustalet, 1898)</b> <b>(Elliot, DG, 1865)</b> (Hume, 1874) (Elliot, DG, 1865)	<b>PAL: Iberische Halbinsel</b> <b>AF: Marokko bis Tunesien</b> <b>OR: Laos, Vietnam</b> <b>OR: se Asien</b> Myanmar und w Thailand ne Thailand und Indochina	Iberian Green Woodpecker Levaillant's Woodpecker Red-collared Woodpecker Black-headed Woodpecker
<b>Grauspecht</b>  "Asiengrauspecht"	<b><i>Picus canus</i></b> <i>P. c. canus</i> <i>P. c. jessoensis</i> <i>P. c. kogo</i> <i>P. c. guerini</i> <i>P. c. sobrinus</i> <i>P. c. tancolo</i> <i>P. c. sordidior</i> <i>P. c. sanguinceps</i> <i>P. c. hessei</i> <i>P. c. robinsoni</i>	<b>Gmelin, JF, 1788</b> Gmelin, JF, 1788 Stejneger, 1886 (Bianchi, 1906) (Malherbe, 1849) Peters, JL, 1948 (Gould, 1863) (Rippon, 1906) Baker, ECS, 1926 Gyldenstolpe, 1916 (Ogilvie-Grant, 1906)	<b>PAL, OR: weit verbreitet</b> n, z Europa bis w Sibirien e Sibirien bis ne China, Korea und n Japan z China nz, ez China se China und ne Vietnam Hainan (vor se China) und Taiwan se Tibet und sw China bis ne Myanmar ne Pakistan bis n Indien und w Nepal Nepal und ne Indien bis Myanmar und Indochina w Malaysia	Grey-headed Woodpecker
<b>Sumatragrauspecht</b>	<b><i>Picus dedemi</i></b> <b><i>Dinopium</i></b>	<b>(van Oort, 1911)</b> <b>Rafinesque, 1814</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Sumatran Woodpecker
<b>Himalaja-Feuerrückenspecht</b>	<b><i>Dinopium shorii</i></b> <i>D. s. shorii</i> <i>D. s. anguste</i>	<b>(Vigors, 1831)</b> (Vigors, 1831) Ripley, 1950	<b>OR: n Indien bis Myanmar</b> n Indien bis n Bangladesch w, n Myanmar	Himalayan Flameback
<b>Feuerrückenspecht</b>	<b><i>Dinopium javanense</i></b> <i>D. j. malabaricum</i> <i>D. j. intermedium</i>  <i>D. j. javanense</i>  <i>D. j. exsul</i> <i>D. j. borneonense</i> <i>D. j. raveni</i>	<b>(Ljungh, 1797)</b> Whistler, 1934 (Blyth, 1845)  (Ljungh, 1797)  (Hartert, EJO, 1901) (Dubois, AJC, 1897) Riley, 1927	<b>OR: weit verbreitet</b> sw Indien ne Indien und Bangladesch bis sz China, Indochina und Myanmar Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln (e von s Sumatra) und w Java e Java und Bali Borneo (außer ne) ne Borneo, Eraban-Insel	Common Flameback
<b>Palawanspecht</b>	<b><i>Dinopium everetti</i></b>	<b>(Tweeddale, 1878)</b>	<b>OR: Palawan, Balabac und Calamian-Inseln (sw Philippinen)</b>	Spot-throated Flameback
<b>Bengalenspecht</b>	<b><i>Dinopium benghalense</i></b> <i>D. b. benghalense</i> <i>D. b. dilutum</i> <i>D. b. tehminae</i> <i>D. b. puncticolle</i> <i>D. b. jaffnense</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Blyth, 1852) (Whistler & Kinneer, 1934) (Malherbe, 1845) (Whistler, 1944)	<b>OR: Indischer Subkontinent</b> n, z, ne Indien Pakistan bis w Indien sw Indien z, s Indien n Sri Lanka	Black-rumped Flameback
<b>Rotrückenspecht</b>	<b><i>Dinopium psarodes</i></b> <b><i>Chrysocolaptes</i></b>	<b>(Lichtenstein, AAH, 1793)</b> <b>Blyth, 1843</b>	<b>OR: z, s Sri Lanka</b>	Red-backed Flameback
<b>Kupfermantel-Sultanspecht</b>	<b><i>Chrysocolaptes lucidus</i></b>  <i>C. l. rufopunctatus</i> <i>C. l. montanus</i> <i>C. l. lucidus</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b>  Hargitt, 1889 Ogilvie-Grant, 1905 (Scopoli, 1786)	<b>OR: Eastern Visayas, Mindanao-Inselgruppe (ez, s Philippinen)</b> ez Philippinen Mindanao (s Philippinen) Zamboanga-Halbinsel (w Mindanao) und Basilan (s Philippinen)	Buff-spotted Flameback
<b>Luzonsultanspecht</b> <b>Gelbwangen-Sultanspecht</b> <b>Rotkopf-Sultanspecht</b> <b>Javasultanspecht</b>	<b><i>Chrysocolaptes haematribon</i></b> <b><i>Chrysocolaptes xanthocephalus</i></b> <b><i>Chrysocolaptes erythrocephalus</i></b> <b><i>Chrysocolaptes strictus</i></b> <i>C. s. strictus</i> <i>C. s. kangeanensis</i>	<b>(Wagler, 1827)</b> <b>Walden &amp; Layard, EL, 1872</b> <b>Sharpe, 1877</b> <b>(Horsfield, 1821)</b> (Horsfield, 1821) Hoogerwerf, 1963	<b>OR: Luzon-Inselgruppe (n Philippinen)</b> <b>OR: Western Visayas (wz Philippinen)</b> <b>OR: Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b> <b>OR: Java, Bali und Kangean-Inseln (n von Bali)</b> Java und Bali Kangean-Inseln (n von Bali)	Luzon Flameback Yellow-faced Flameback Red-headed Flameback Javan Flameback

<b>Goldmantel-Sultanspecht</b>	<i>Chrysocolaptes guttacristatus</i>	(Tickell, 1833)	<b>PAL, OR: se Indien, Himalaja e bis Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b>	Greater Flameback
	<i>C. g. sultaneus</i>	(Hodgson, 1837)	nw Himalaja	
	<i>C. g. guttacristatus</i>	(Tickell, 1833)	z, e Himalaja und se Indien bis s China, Thailand und Indochina	
	<i>C. g. indomalayicus</i>	Hesse, 1911	Malaiische Halbinsel, Sumatra und w Java	
	<i>C. g. andrewsi</i>	Amadon, 1943	Borneo	
<b>Malabarsultanspecht</b>	<i>Chrysocolaptes socialis</i>	<b>Koelz, 1939</b>	<b>OR: sw Indien</b>	Malabar Flameback
<b>Ceylonsultanspecht</b>	<i>Chrysocolaptes stricklandi</i>	<b>(Layard, EL, 1854)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Crimson-backed Flameback
<b>Goldschulterpecht</b>	<i>Chrysocolaptes festivus</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>OR: Indien, Sri Lanka</b>	White-naped Woodpecker
	<i>C. f. festivus</i>	(Boddaert, 1783)	z, s Indien	
	<i>C. f. tantus</i>	Ripley, 1946	Sri Lanka	
	<b>Gecinulus</b>	<b>Blyth, 1845</b>		
<b>Fahlstirnspecht</b>	<i>Gecinulus grantia</i>	<b>(Horsfield, 1840)</b>	<b>OR: se Asien und e China</b>	Pale-headed Woodpecker
	<i>G. g. grantia</i>	(Horsfield, 1840)	e Nepal und ne Indien bis w Myanmar	
	<i>G. g. viridanus</i>	Slater, HH, 1897	se China	
	<i>G. g. indochinensis</i>	Delacour, 1927	sw China bis ne Myanmar, Laos und Vietnam	
<b>Bambusspecht</b>	<i>Gecinulus viridis</i>	<b>Blyth, 1862</b>	<b>OR: Myanmar bis Malaiische Halbinsel</b>	Bamboo Woodpecker
	<i>G. v. viridis</i>	Blyth, 1862	z, e Myanmar und Thailand	
	<i>G. v. robinsoni</i>	Kloss, 1918	Malaiische Halbinsel	
<b>Olivrückenspecht</b>	<i>Gecinulus rafflesii</i>	<b>(Vigors, 1830)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Olive-backed Woodpecker
	<i>G. r. rafflesii</i>	(Vigors, 1830)	s Myanmar, sw Thailand, Malaiische Halbinsel, Sumatra und Bangka (e von s Sumatra)	
	<i>G. r. dulitensis</i>	(Delacour, 1946)	Borneo	
	<b>Blythipicus</b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
<b>Maronenspecht</b>	<i>Blythipicus rubiginosus</i>	<b>(Swainson, 1837)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Maroon Woodpecker
<b>Rotohrspecht</b>	<i>Blythipicus pyrrhotis</i>	<b>(Hodgson, 1837)</b>	<b>OR: Nepal bis s Vietnam und se China</b>	Bay Woodpecker
	<i>B. p. pyrrhotis</i>	(Hodgson, 1837)	Nepal und ne Indien bis s China, Laos und n Vietnam	
	<i>B. p. sinensis</i>	(Rickett, 1897)	se China	
	<i>B. p. annamensis</i>	Kinnear, 1926	s Vietnam	
	<i>B. p. hainanus</i>	(Ogilvie-Grant, 1899)	Hainan (vor se China)	
	<i>B. p. cameroni</i>	Robinson, 1928	Malaiische Halbinsel	
	<b>Reinwardtipicus</b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
<b>Reinwardtspecht</b>	<i>Reinwardtipicus validus</i>	<b>(Temminck, 1825)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b>	Orange-backed Woodpecker
	<i>R. v. xanthopygius</i>	(Finsch, 1905)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln (e von z Sumatra), Bangka (e von s Sumatra), n Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo	
	<i>R. v. validus</i>	(Temminck, 1825)	Java	
	<b>Micropternus</b>	<b>Blyth, 1845</b>		
<b>Rötelspecht</b>	<i>Micropternus brachyurus</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Rufous Woodpecker
	<i>M. b. jerdonii</i>	(Malherbe, 1849)	z, s Indien und Sri Lanka	
	<i>M. b. humei</i>	Kloss, 1918	nw Indien bis w Nepal	
	<i>M. b. phaiiceps</i>	(Blyth, 1845)	z Nepal und ne Indien bis sw, s China, n, e Thailand und Myanmar	
	<i>M. b. annamensis</i>	Delacour & Jabouille, 1924	Laos, Kambodscha und s Vietnam	
	<i>M. b. fokiensis</i>	(Swinhoe, 1863)	se China und n Vietnam	
	<i>M. b. holroydi</i>	Swinhoe, 1870	Hainan (vor se China)	
	<i>M. b. williamsoni</i>	Kloss, 1918	sw, z Thailand	
	<i>M. b. badius</i>	(Raffles, 1822)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Nias (w von n Sumatra) und Bangka und Belitung (e von s Sumatra)	
	<i>M. b. brachyurus</i>	(Vieillot, 1818)	Java	
	<i>M. b. badius</i>	(Bonaparte, 1850)	n Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo	
	<b>Meiglyptes</b>	<b>Swainson, 1837</b>		
<b>Wellenspecht</b>	<i>Meiglyptes tristis</i>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b>	Buff-rumped Woodpecker
"Malaienwellenspecht"	<i>M. t. grammithorax</i>	(Malherbe, 1862)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Nias (w von n Sumatra), Bangka (e von s Sumatra), Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo einschließlich ne Inseln	
"Javawellenspecht"	<i>M. t. tristis</i>	(Horsfield, 1821)	Java	
<b>Dominospecht</b>	<i>Meiglyptes jugularis</i>	<b>(Blyth, 1845)</b>	<b>OR: se Asien</b>	Black-and-buff Woodpecker
<b>Tukkispecht</b>	<i>Meiglyptes tukki</i>	<b>(Lesson, RP, 1839)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Buff-necked Woodpecker
	<i>M. t. tukki</i>	(Lesson, RP, 1839)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Banyak-Inseln (w von n Sumatra), Bangka (e von s Sumatra), n Natuna-Inseln (nw von Borneo) und n Borneo	
	<i>M. t. pulonis</i>	Chasen & Kloss, 1929	Pulau Banggi (n von ne Borneo)	
	<i>M. t. percnerpes</i>	Oberholser, 1924	s Borneo	
	<i>M. t. infuscatus</i>	Salvadori, 1887	Nias (w von n Sumatra)	
	<i>M. t. batu</i>	Meyer de Schauensee & Ripley, 1940	Batu-Inseln (w von z Sumatra)	
	<b>Mulleripicus</b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
<b>Celebesspecht</b>	<i>Mulleripicus fulvus</i>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>	<b>AU: Sulawesi, Mantehage (=Pulau Manterawu, nw von ne Sulawesi), Lembeh (e von ne Sulawesi), Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi) und Muna und Buton (se von se Sulawesi)</b>	Ashy Woodpecker
	<i>M. f. fulvus</i>	(Quoy & Gaimard, 1832)	n Sulawesi, Mantehage (=Pulau Manterawu, nw von ne Sulawesi), Lembeh (e von ne Sulawesi) und Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi)	
	<i>M. f. wallacei</i>	Tweeddale, 1877	z, s Sulawesi, Muna und Buton (se von se Sulawesi)	
<b>Luzonspecht</b>	<i>Mulleripicus funebris</i>	<b>(Valenciennes, 1826)</b>	<b>OR: Luzon-Inselgruppe (n Philippinen)</b>	Northern Sooty Woodpecker
	<i>M. f. mayri</i>	Gilliard, 1949	n Luzon (n Philippinen)	

	<i>M. f. funebris</i>	(Valenciennes, 1826)	z und s Luzon, Catanduanes und Marinduque (n Philippinen)	
Leytespecht	<i>M. f. parkesi</i>	Manuel, 1958	Polillo (n Philippinen)	
Puderspecht	<i>Mulleripicus fuliginosus</i>	<b>Tweeddale, 1877</b>	<b>OR: Samar, Leyte und Mindanao (ez, s Philippinen)</b>	Southern Sooty Woodpecker
	<i>Mulleripicus pulverulentus</i>	<b>(Temminck, 1826)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Great Slaty Woodpecker
	<i>M. p. mohun</i>	Ripley, 1950	n Indien, Nepal und ne Indien	
	<i>M. p. harterti</i>	Hesse, 1911	ne Indien bis sw China, Indochina und n Malaiische Halbinsel	
	<i>M. p. pulverulentus</i>	(Temminck, 1826)	s Malaiische Halbinsel, ez Sumatra, n Natuna-Inseln (nw von Borneo), Borneo, Java und Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
<b>SERIEMAS</b>	<b>ORDNUNG</b>			
	<b>CARIAMIFORMES</b>			
<b>Seriemas</b>	<b>2 Familie Cariamidae</b>			<b>Seriemas</b>
	<i>Cariama</i>	<b>Brisson, 1760</b>		
Rotfußseriema	<i>Cariama cristata</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: e Bolivien bis e Brasilien s bis n Argentinien und Uruguay</b>	Red-legged Seriema
	<i>Chunga</i>	<b>Hartlaub, 1860</b>		
Schwarzfußseriema	<i>Chunga burmeisteri</i>	<b>(Hartlaub, 1860)</b>	<b>SA: s Bolivien und w Paraguay bis z Argentinien</b>	Black-legged Seriema
<b>FALKEN</b>	<b>ORDNUNG</b>			
	<b>FALCONIFORMES</b>			
<b>Falken</b>	<b>65 Familie Falconidae</b>			<b>Caracaras, Falcons</b>
	<i>Daptrius</i>	<b>Vieillot, 1816</b>		
Gelbkehlkarakara	<i>Daptrius ater</i>	<b>Vieillot, 1816</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Black Caracara
	<i>Ibycter</i>	<b>Vieillot, 1816</b>		
Rotkehlkarakara	<i>Ibycter americanus</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis s Brasilien</b>	Red-throated Caracara
	<i>Phalcoboenus</i>	<b>d'Orbigny, 1834</b>		
Streifenkarakara	<i>Phalcoboenus carunculatus</i>	<b>des Murs, 1853</b>	<b>SA: Ecuador, sw Kolumbien</b>	Carunculated Caracara
Bergkarakara	<i>Phalcoboenus megalopterus</i>	<b>(Meyen, 1834)</b>	<b>SA: Peru bis z Chile</b>	Mountain Caracara
Weißkehlkarakara	<i>Phalcoboenus albogularis</i>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>SA: s Chile, s Argentinien</b>	White-throated Caracara
Falklandkarakara	<i>Phalcoboenus australis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: kleine Inseln vor s Spitze von Südamerika; Falklandinseln</b>	Striated Caracara
	<i>Caracara</i>	<b>Merrem, 1826</b>		
Guadalupekarakara	† <i>Caracara lutosa</i>	<b>(Ridgway, 1876)</b>	<b>MA: Guadalupe (vor nw Mexiko)</b>	Guadalupe Caracara
Schopfkarakara	<i>Caracara plancus</i>	<b>(Miller, JF, 1777)</b>	<b>NA, MA, SA: s USA bis S Südamerika, Falklandinseln</b>	Crested Caracara
"Nordkarakara"	<i>C. p. cheriway</i>	(Jacquin, 1784)	s USA bis n Südamerika, auch Kuba, Aruba und Trinidad	
	<i>C. p. plancus</i>	(Miller, JF, 1777)	se Peru, n Bolivien bis e Brasilien s bis Feuerland und Falklandinseln	
	<i>Milvago</i>	<b>Spix, 1824</b>		
Gelbkopfkarakara	<i>Milvago chimachima</i>	<b>(Vieillot, 1816)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis n Argentinien</b>	Yellow-headed Caracara
	<i>M. c. cordata</i>	Bangs & Penard, TE, 1918	s Costa Rica über Südamerika n des Amazonas	
	<i>M. c. chimachima</i>	(Vieillot, 1816)	Amazonas s bis n Argentinien	
Chimangokarakara	<i>Milvago chimango</i>	<b>(Vieillot, 1816)</b>	<b>SA: Südkegel</b>	Chimango Caracara
	<i>M. c. chimango</i>	(Vieillot, 1816)	s Brasilien, Uruguay, Paraguay bis z Argentinien und Chile	
	<i>M. c. temucoensis</i>	Slater, WL, 1918	s Argentinien und Chile bis Feuerland	
	<i>Herpetotheres</i>	<b>Vieillot, 1817</b>		
Lachfalke	<i>Herpetotheres cachinnans</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>MA, SA: Mexiko bis n Argentinien</b>	Laughing Falcon
	<i>H. c. cachinnans</i>	(Linnaeus, 1758)	Mexiko über z, e Südamerika bis n Argentinien	
	<i>H. c. fulvescens</i>	Chapman, 1915	e Panama und nw Kolumbien bis nw Peru	
	<i>Micrastur</i>	<b>Gray, GR, 1841</b>		
Sperberwaldfalke	<i>Micrastur ruficollis</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis n Argentinien</b>	Barred Forest Falcon
	<i>M. r. guerilla</i>	Cassin, 1849	Mexiko bis Nicaragua	
	<i>M. r. interstes</i>	Bangs, 1907	Costa Rica bis w Kolumbien und Ecuador	
	<i>M. r. zonothorax</i>	(Cabanis, 1866)	e Kolumbien und n Venezuela s bis Bolivien	
Einbinden-Waldfalke	<i>Micrastur plumbeus</i>	<b>Slater, WL, 1918</b>	<b>SA: sw Kolumbien und nw Ecuador</b>	Plumbeous Forest Falcon
Zweibinden-Waldfalke	<i>Micrastur gilvicolis</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Lined Forest Falcon
Mintonwaldfalke	<i>Micrastur mintoni</i>	<b>Whittaker, 2003</b>	<b>SA: e Amazonien s bis Bolivien</b>	Cryptic Forest Falcon
Graurücken-Waldfalke	<i>Micrastur mirandollei</i>	<b>(Schlegel, 1862)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis e Brasilien</b>	Slaty-backed Forest Falcon
Kappenwaldfalke	<i>Micrastur semitorquatus</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>MA, SA: z Mexiko bis n Argentinien</b>	Collared Forest Falcon
	<i>M. s. naso</i>	(Lesson, RP, 1842)	Mexiko bis nw Peru	
	<i>M. s. semitorquatus</i>	(Vieillot, 1817)	e Kolumbien über die Guyanas und Brasilien bis n Argentinien	
Vierbinden-Waldfalke	<i>Micrastur buckleyi</i>	<b>Swann, 1919</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Buckley's Forest Falcon
	<i>Spizapteryx</i>	<b>Kaup, 1852</b>		
Tropfenfalke	<i>Spizapteryx circumcincta</i>	<b>(Kaup, 1852)</b>	<b>SA: se Bolivien und w Paraguay bis z Argentinien</b>	Spot-winged Falconet
	<i>Polihierax</i>	<b>Kaup, 1847</b>		
Halsband-Zwergfalke	<i>Polihierax semitorquatus</i>	<b>(Smith, A, 1836)</b>	<b>AF: e, s</b>	Pygmy Falcon
	<i>P. s. castanonotus</i>	(Heuglin, 1860)	s Sudan und Äthiopien bis z Tansania	
	<i>P. s. semitorquatus</i>	(Smith, A, 1836)	s Angola bis nw Südafrika	
Langschwanz-Zwergfalke	<i>Polihierax insignis</i>	<b>Walden, 1872</b>	<b>OR: se Asien</b>	White-rumped Falcon
	<i>P. i. insignis</i>	Walden, 1872	w, z Myanmar	
	<i>P. i. cinereiceps</i>	Baker, ECS, 1927	s Myanmar und nw Thailand	
	<i>P. i. harmandi</i>	(Oustalet, 1876)	Laos, Vietnam und Kambodscha	



<b>Rotkehlfalkchen</b>	<i>Microhierax caerulescens</i> <i>M. c. caerulescens</i> <i>M. c. burmanicus</i>	<b>Sharpe, 1874</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) Swann, 1920	<b>OR: ne Indien über se Asien</b> n Indien und Nepal Myanmar bis Indochina	Collared Falconet
<b>Finkenfalkchen</b>	<i>Microhierax fringillarius</i>	<b>(Drapiez, 1824)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java, Bali und Borneo (außer ne)</b>	Black-thighed Falconet
<b>Weißscheitelfalkchen</b>	<i>Microhierax latifrons</i>	<b>Sharpe, 1879</b>	<b>OR: Sabah und äußerer n Kalimantan (ne Borneo)</b>	White-fronted Falconet
<b>Zweifarbentfalkchen</b>	<i>Microhierax erythrogenys</i> <i>M. e. erythrogenys</i> <i>M. e. meridionalis</i>	(Vigors, 1831) Ogilvie-Grant, 1897	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b> n Philippinen s Philippinen	Philippine Falconet
<b>Elsterfalkchen</b>	<i>Microhierax melanoleucos</i>	<b>(Blyth, 1843)</b>	<b>OR: ne Indien bis s China und z Vietnam</b>	Pied Falconet
<b>Rötelfalke</b>	<i>Falco naumanni</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: s Europa und nw Afrika bis n China</b>	Lesser Kestrel
<b>Turmfalke</b>	<i>Falco tinnunculus</i> <i>F. t. tinnunculus</i> <i>F. t. perpallidus</i> <i>F. t. interstinctus</i> <i>F. t. objurgatus</i> <i>F. t. canariensis</i> <i>F. t. dacotiae</i> <i>F. t. neglectus</i> <i>F. t. alexandri</i> <i>F. t. rupicolaeformis</i> <i>F. t. archeri</i> <i>F. t. rufescens</i>	<b>Fleischer, JG, 1818</b> <b>Linnaeus, 1758</b> Linnaeus, 1758 (Clark, AH, 1907) McClelland, 1840 (Baker, ECS, 1927) (Koenig, AF, 1889) Hartert, EJO, 1913 Schlegel, 1873 Bourne, 1955 (Brehm, CL, 1855) Hartert, EJO & Neumann, 1932 Swainson, 1837	<b>PAL, AF: weit verbreitet</b> Europa und nw Afrika bis Sibirien ne Sibirien bis ne China und Korea Himalaja bis Japan und Indochina s Indien und Sri Lanka Madeira und Porto Santo (Madeira-Gruppe, nz Makaronesien) und w, z Kanaren (z Makaronesien) e Kanaren (z Makaronesien) n Kapverden (s Makaronesien) s Kapverden (s Makaronesien) ne Afrika und Arabien Sokotra, Somalia und ne Kenia Westafrika bis Äthiopien s bis n Angola und Tansania	Common Kestrel
<b>Felsenfalke</b>	<i>Falco rupicolus</i>	<b>Daudin, 1800</b>	<b>AF: Angola bis s Tansania s bis Südafrika</b>	Rock Kestrel
<b>Madagaskarfalke</b>	<i>Falco newtoni</i> <i>F. n. newtoni</i> <i>F. n. aldabranus</i>	<b>(Gurney, JH Sr, 1863)</b> (Gurney, JH Sr, 1863) Grote, 1928	<b>AF: Madagaskar und Aldabra (sw Seychellen)</b> Madagaskar Aldabra (w Aldabra-Gruppe, sw Seychellen)	Malagasy Kestrel
<b>Mauritiusfalke</b>	<i>Falco punctatus</i>	<b>Temminck, 1821</b>	<b>IO: Mauritius (z Maskarenen)</b>	Mauritius Kestrel
<b>Réunionfalke</b>	† <i>Falco duboisi</i>	<b>Cowles, 1994</b>	<b>IO: Réunion (w Maskarenen)</b>	Reunion Kestrel
<b>Seychellenfalke</b>	<i>Falco araeus</i>	<b>(Oberholser, 1917)</b>	<b>AF: North, Silhouette, Mahé, Praslin und einige Satelliteninseln (Inner Islands, ne Seychellen)</b>	Seychelles Kestrel
<b>Molukkenfalke</b>	<i>Falco moluccensis</i> <i>F. m. moluccensis</i> <i>F. m. microbalius</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b> (Bonaparte, 1850) (Oberholser, 1917)	<b>OR, AU: s Philippinen, Java und Bali, Sulawesi, Molukken und Kleine Sundainseln</b> Morotai bis Buru und Seram (n, z Molukken), Kofiau und Gag (nw von Neuguinea) s Mindanao (s Philippinen), Java und Bali, Kleine Sundainseln, Region Sulawesi und Tanimbar-Inseln (s Molukken)	Spotted Kestrel
<b>Graubartfalke</b>	<i>Falco cenchroides</i> <i>F. c. baru</i> <i>F. c. cenchroides</i>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b> Rand, 1940 Vigors & Horsfield, 1827	<b>AU: Gebirge in wz Neuguinean, Australien und Tasmanien, Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (e von Australien)</b> Snow Mountains (wz Neuguinea) Australien, Tasmanien, Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (e von Australien)	Nankeen Kestrel
<b>Buntfalke</b>	<i>Falco sparverius</i> <i>F. s. sparverius</i> <i>F. s. paulus</i> <i>F. s. peninsularis</i> <i>F. s. tropicalis</i> <i>F. s. nicaraguensis</i> <i>F. s. sparverioides</i> <i>F. s. dominicensis</i> <i>F. s. caribaeorum</i> <i>F. s. brevipennis</i> <i>F. s. isabellinus</i> <i>F. s. ochraceus</i> <i>F. s. cauae</i> <i>F. s. aequatorialis</i> <i>F. s. peruvianus</i> <i>F. s. cinnamominus</i> <i>F. s. fernandensis</i> <i>F. s. cearae</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> Linnaeus, 1758 (Howe & King, L, 1902) Mearns, 1892 (Griscom, 1930) Howell, TR, 1965 Vigors, 1827 Gmelin, JF, 1788 Gmelin, JF, 1788 (Berlepsch, 1892) Swainson, 1838 (Cory, 1915) (Chapman, 1915) Mearns, 1892 (Cory, 1915) Swainson, 1838 (Chapman, 1915) (Cory, 1915)	<b>NA, MA, SA: weit verbreitet</b> Alaska und Kanada über USA bis w Mexiko se USA nw Mexiko s Mexiko bis n Honduras nw Honduras, Nicaragua Bahamas, Kuba Hispaniola Puerto Rico bis Grenada (Westindische Inseln) Aruba, Curaçao, Bonaire (Niederländische Antillen) e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien e Kolumbien und nw Venezuela w Kolumbien n Ecuador sw Ecuador, Peru und n Chile se Peru bis Paraguay, se Brasilien (Rio Grande do Sul) und Feuerland Alejandro Selkirk und Juan-Fernández-Inseln (Chile) s Brasilien	American Kestrel
<b>Steppenfalke</b>	<i>Falco rupicoloides</i> <i>F. r. fieldi</i> <i>F. r. arthuri</i> <i>F. r. rupicoloides</i>	<b>Smith, A, 1829</b> (Elliot, DG, 1897) (Gurney, JH Sr, 1884) Smith, A, 1829	<b>AF: e, s</b> ne Äthiopien, n Somalia und n Kenia z, s Kenia und ne Tansania s Angola bis sw Sambia s bis Südafrika	Greater Kestrel
<b>Fuchsfalke</b>	<i>Falco atopex</i>	<b>(Heuglin, 1861)</b>	<b>AF: Mauretanien, Senegal und Gambia bis Sudan, Äthiopien und Kenia</b>	Fox Kestrel
<b>Graufalke</b>	<i>Falco ardosiaceus</i>	<b>Vieillot, 1823</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Äthiopien s bis Tansania und w bis Angola und Namibia</b>	Grey Kestrel
<b>Schwarzrückenfalke</b>	<i>Falco dickinsoni</i>	<b>Sclater, PL, 1864</b>	<b>AF: Angola und Namibia bis z Kenia und n Mosambik</b>	Dickinson's Kestrel
<b>Bindenfalke</b>	<i>Falco zoniventris</i>	<b>Peters, W, 1854</b>	<b>AF: Madagaskar (außer se)</b>	Banded Kestrel
<b>Rotkopffalke</b>	<i>Falco chicquera</i> <i>F. c. chicquera</i>	<b>Daudin, 1800</b> Daudin, 1800	<b>AF, OR: z, w, s Afrika und Indien</b> se Iran über Indien bis Bangladesch	Red-necked Falcon

"Rothalsfalke"	<i>F. c. ruficollis</i>	Swainson, 1837	Senegal bis w Äthiopien, e Afrika bis ne Simbabwe und z Mosambik
	<i>F. c. horsbrughi</i>	Gunning & Roberts, 1911	Namibia, Botswana, w Simbabwe und n, nw Südafrika
<b>Rotfußfalke</b>	<b><i>Falco vespertinus</i></b>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>PAL: z Europa bis z Asien</b>
<b>Amurfalke</b>	<b><i>Falco amurensis</i></b>	<b>Radde, 1863</b>	<b>PAL: e Sibirien, Korea und ne China</b>
<b>Eleonorenfalke</b>	<b><i>Falco eleonorae</i></b>	<b>Géné, 1839</b>	<b>PAL: s Europa und n AF</b>
<b>Schieferfalke</b>	<b><i>Falco concolor</i></b>	<b>Temminck, 1825</b>	<b>AF, PAL: e Libyen bis sw Pakistan</b>
<b>Aplomadofalke</b>	<b><i>Falco femoralis</i></b>	<b>Temminck, 1822</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>
	<i>F. f. septentrionalis</i>	Todd, 1916	sw USA bis Honduras
	<i>F. f. femoralis</i>	Temminck, 1822	Nicaragua über Südamerika bis Feuerland
	<i>F. f. pichinchae</i>	Chapman, 1925	Anden von Kolumbien bis n Chile und nw Argentinien
<b>Merlin</b>	<b><i>Falco columbarius</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>NA, PAL: weit verbreitet</b>
	<i>F. c. subaesalon</i>	Brehm, CL, 1827	Island
	<i>F. c. aesalon</i>	Tunstall, 1771	Europa bis nw Sibirien
	<i>F. c. insignis</i>	(Clark, AH, 1907)	nz Sibirien
	<i>F. c. pacificus</i>	(Stegmann, 1929)	ne Asien
	<i>F. c. pallidus</i>	(Sushkin, 1900)	Steppen in wz Asien
	<i>F. c. lymani</i>	Bangs, 1913	Gebirge in ez Asien
	<i>F. c. columbarius</i>	Linnaeus, 1758	Alaska bis Neufundland bis n USA
	<i>F. c. suckleyi</i>	Ridgway, 1874	se Alaska bis n Washington (USA)
	<i>F. c. richardsonii</i>	Ridgway, 1871	z, sz Kanada bis nz USA
<b>Fledermausfalke</b>	<b><i>Falco ruficularis</i></b>	<b>Daudin, 1800</b>	<b>MA, SA: n Mexiko bis ne Argentinien</b>
	<i>F. r. petoensis</i>	Chubb, C, 1918	Mexiko bis w Ecuador
	<i>F. r. ruficularis</i>	Daudin, 1800	e Kolumbien über die Guyanas und Trinidad bis s Brasilien und nw, nz Argentinien
	<i>F. r. ophryophanes</i>	(Salvadori, 1895)	e Bolivien bis s Brasilien, Paraguay und ne Argentinien
<b>Rotbrustfalke</b>	<b><i>Falco deiroleucus</i></b>	<b>Temminck, 1825</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis ne Argentinien</b>
<b>Baumfalke</b>	<b><i>Falco subbuteo</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b>
	<i>F. s. subbuteo</i>	Linnaeus, 1758	Europa bis Japan bis n Indien und z China
	<i>F. s. streichi</i>	Hartert, EJO & Neumann, 1907	Myanmar bis s China und n Indochina
<b>Afrikabaumfalke</b>	<b><i>Falco cuvierii</i></b>	<b>Smith, A, 1830</b>	<b>AF: weit verbreitet s der Sahara</b>
<b>Malaienbaumfalke</b>	<b><i>Falco severus</i></b>	<b>Horsfield, 1821</b>	<b>OR, AU: Himalaja von nw Indien bis e China, se Asien, Philippinen, Java und Bali, Region Sulawesi bis Neuguinea und einige benachbarte Inseln, Bismarck-Archipel und Salomonen</b>
			<b>AU: Kleine Sundainseln und Australien</b>
<b>Australbaumfalke</b>	<b><i>Falco longipennis</i></b>	<b>Swainson, 1838</b>	Australian Hobby
	<i>F. l. hanieli</i>	Hellmayr, 1914	Lombok bis Babarinseln (Kleine Sundainseln) und Tanimbar-Inseln (s Molukken)
	<i>F. l. longipennis</i>	Swainson, 1838	sw South Australia, e Australien und Tasmanien (sw, e Australien)
	<i>F. l. murchisonianus</i>	Mathews, 1912	w, z Australien (außer sw)
<b>Maorifalke</b>	<b><i>Falco novaeseelandiae</i></b>	<b>Gmelin, JF, 1788</b>	<b>AU: Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und Chatham Island (e von Südinsel; Neuseeland)</b>
			New Zealand Falcon
<b>Habichtfalke</b>	<b><i>Falco berigora</i></b>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>	<b>AU: Australien, wz bis se Neuguinea und Inseln w von Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>
	<i>F. b. novaeguineae</i>	(Meyer, AB, 1894)	wz bis se Neuguinea, Inseln vor ne Neuguinea einschließlich Long Island (w von sz Neubritannien)
	<i>F. b. berigora</i>	Vigors & Horsfield, 1827	Australien einschließlich Tasmanien
<b>Silberfalke</b>	<b><i>Falco hypoleucos</i></b>	<b>Gould, 1841</b>	<b>AU: binnenländisches Australien</b>
<b>Rußfalke</b>	<b><i>Falco subniger</i></b>	<b>Gray, GR, 1843</b>	<b>AU: Australien (außer Tasmanien)</b>
<b>Lannerfalke</b>	<b><i>Falco biarmicus</i></b>	<b>Temminck, 1825</b>	<b>PAL, AF: s Europa, Arabische Halbinsel und weit verbreitet Afrika</b>
	<i>F. b. feldeggii</i>	Schlegel, 1843	Italien bis Türkei, Aserbaidschan und nw Iran
	<i>F. b. erlangeri</i>	Kleinschmidt, 1901	nw Afrika
	<i>F. b. tanypterus</i>	Schlegel, 1843	ne Afrika bis Arabien, Israel und Irak
	<i>F. b. abyssinicus</i>	Neumann, 1904	s Mauretanien bis Äthiopien und Somalia s bis Kamerun und n Kenia
	<i>F. b. biarmicus</i>	Temminck, 1825	DR Kongo bis s Kenia s bis Südafrika
<b>Laggarfalke</b>	<b><i>Falco jugger</i></b>	<b>Gray, JE, 1834</b>	<b>OR: Pakistan über Indien bis z Myanmar</b>
<b>Würgfalke</b>	<b><i>Falco cherrug</i></b>	<b>Gray, JE, 1834</b>	<b>PAL: z Europa bis z Asia, s Sibirien, n China, Himalaja und Tibet</b>
	<i>F. c. cherrug</i>	Gray, JE, 1834	z Europa bis sz Sibirien und n Kasachstan
	<i>F. c. coatsi</i>	Dementiev, 1945	z Asien bis s Sibirien und n China
	<i>F. c. hendersoni</i>	Hume, 1871	w, s Kasachstan und Usbekistan
	<i>F. c. milvipes</i>	Jerdon, 1871	Himalaja bis Tibet
<b>Gerfalke</b>	<b><i>Falco rusticolus</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>NA, PAL: arktisches Europa, Asien und Nordamerika</b>
<b>Präriefalke</b>	<b><i>Falco mexicanus</i></b>	<b>Schlegel, 1850</b>	<b>NA, MA: sz Kanada bis sz USA</b>
<b>Wanderfalke</b>	<b><i>Falco peregrinus</i></b>	<b>Tunstall, 1771</b>	<b>WW: weit verbreitet</b>
	<i>F. p. tundrius</i>	White, CM, 1968	Alaska bis Grönland
	<i>F. p. pealei</i>	Ridgway, 1874	Aleuten bis s Alaska und sw Kanada
	<i>F. p. anatum</i>	Bonaparte, 1838	Nordamerika (s der Tundra) bis n Mexiko
	<i>F. p. cassini</i>	Sharpe, 1873	w Südamerika (Kolumbien bis Feuerland), Falklandinseln
	<i>F. p. peregrinus</i>	Tunstall, 1771	n Eurasien (s der Tundra)
	<i>F. p. calidus</i>	Latham, 1790	Lappland bis ne Sibirien
	<i>F. p. japonensis</i>	Gmelin, JF, 1788	ne Sibirien bis Japan
	<i>F. p. brookei</i>	Sharpe, 1873	Mittelmeerraum bis Kaukasus und n Iran
	<i>F. p. peregrinator</i>	Sundevall, 1837	Pakistan, Indien und Sri Lanka bis s, e China
	<i>F. p. furuitii</i>	Momiyama, 1927	Bonininseln (Japan)
	<i>F. p. madens</i>	Ripley & Watson, 1963	Kapverden (s Makaronesien, w von w Afrika)

	<i>F. p. minor</i>	Bonaparte, 1850	Marokko, Mauretanien, Afrika s der Sahara	
	<i>F. p. radama</i>	Hartlaub, 1861	Madagaskar und Komoren	
	<i>F. p. ernesti</i>	Sharpe, 1894	Philippinen, Große Sundainseln, Neuguinea und benachbarte Inseln und Bismarck-Archipel	
	<i>F. p. macropus</i>	Swainson, 1838	Australien	
	<i>F. p. nesiotus</i>	Mayr, 1941	Salomonen, Vanuatu, Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln und Fidschi (sw Polynesien)	
"Wüstenfalke"	<i>F. p. babylonicus</i>	Sclater, PL, 1861	e Iran bis Mongolei und Pakistan	
<b>Taitafalke</b>	<i>F. p. pelegrioides</i>	Temminck, 1829	Kanaren, n Afrika bis Arabien und sw Iran	Taita Falcon
	<b><i>Falco fasciinucha</i></b>	<b>Reichenow &amp; Neumann, 1895</b>	<b>AF: s Äthiopien bis n Südafrika</b>	
<b>PAPAGEIEN</b>	<b>ORDNUNG</b>			
	<b>PSITTACIFORMES</b>			
<b>Eulenpapageien</b>	<b>4 Familie Strigopidae</b>			<b>New Zealand Parrots</b>
	<i>Strigops</i>	<b>Gray, GR, 1845</b>		
<b>Kakapo</b>	<i>Strigops habroptila</i>	<b>Gray, GR, 1845</b>	<b>AU: jetzt hauptsächlich Codfish Island (=Whenua Hou, w von Stewart Island); früher Nordinsel, Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)</b>	Kakapo
	<i>Nestor</i>	<b>Lesson, RP, 1830</b>		
<b>Kea</b>	<i>Nestor notabilis</i>	<b>Gould, 1856</b>	<b>AU: montane Südinsel (Neuseeland)</b>	Kea
<b>Kaka</b>	<i>Nestor meridionalis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AU: Nordinsel, Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)</b>	New Zealand Kaka
	<i>N. m. septentrionalis</i>	Lorenz von Liburnau, L, 1896	Nordinsel und benachbarte Satelliteninseln (Neuseeland)	
	<i>N. m. meridionalis</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Südinsel und Stewart Island und benachbarte Satelliteninseln (Neuseeland)	
<b>Norfolkkaka</b>	† <i>Nestor productus</i>	<b>(Gould, 1836)</b>	<b>AU: Norfolkinsel (e von Australien)</b>	Norfolk Kaka
<b>Kakadus</b>	<b>21 Familie Cacatuidae</b>			<b>Cockatoos</b>
	<i>Nymphicus</i>	<b>Wagler, 1832</b>		
<b>Nymphensittich</b>	<i>Nymphicus hollandicus</i>	<b>(Kerr, 1792)</b>	<b>AU: Australien (außer n, s, Tasmanien)</b>	Cockatiel
	<i>Calyptorhynchus</i>	<b>Desmarest, 1826</b>		
<b>Rotschwanz-Rabenkakadu</b>	<i>Calyptorhynchus banksii</i>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>AU: Australien (außer sz, se, Tasmanien)</b>	Red-tailed Black Cockatoo
	<i>C. b. naso</i>	Gould, 1837	äußeres sw Western Australia (sw Australien)	
	<i>C. b. escondidus</i>	Ewart, Joseph & Schodde, 2020	wz Western Australia (wz Australien)	
	<i>C. b. graptogyne</i>	Schodde, Saunders, DA & Homberger, 1989	se South Australia und sw Victoria (sz Australien)	
	<i>C. b. samueli</i>	Mathews, 1917	s Northern Territory bis sz New South Wales (nz bis ez Australien)	
	<i>C. b. banksii</i>	(Latham, 1790)	Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis ne New South Wales (n, e Australien)	
<b>Braunkopf-Rabenkakadu</b>	<i>Calyptorhynchus lathami</i>	<b>(Temminck, 1807)</b>	<b>AU: e, se Australien</b>	Glossy Black Cockatoo
	<i>C. l. erebus</i>	Schodde & Mason, II, 1993	ez Queensland (ez Australien)	
	<i>C. l. lathami</i>	(Temminck, 1807)	se Queensland bis se New South Wales (e Australien)	
	<i>C. l. halmaturinus</i>	Mathews, 1912	Känguru-Insel (vor se South Australia; sz Australien)	
<b>Gelbschwanz-Rabenkakadu</b>	<i>Zanda</i>	<b>Mathews, 1913</b>		
	<i>Zanda funerea</i>	<b>(Shaw, 1794)</b>	<b>AU: e, se Australien und Tasmanien</b>	Yellow-tailed Black Cockatoo
	<i>Z. f. funerea</i>	(Shaw, 1794)	ez Queensland bis sz Victoria (e Australien)	
	<i>Z. f. whiteae</i>	(Mathews, 1912)	se South Australia und Känguru-Insel (vor se South Australia; sz Australien)	
	<i>Z. f. xanthanota</i>	(Gould, 1838)	Tasmanien und Inseln der Bass-Straße (se Australien)	
<b>Langschnabel-Rabenkakadu</b>	<i>Zanda baudinii</i>	<b>(Lear, 1832)</b>	<b>AU: sw Western Australia (sw Australien)</b>	Baudin's Black Cockatoo
<b>Weißschwanz-Rabenkakadu</b>	<i>Zanda latirostris</i>	<b>(Carnaby, 1948)</b>	<b>AU: sw Western Australia (sw Australien)</b>	Carnaby's Black Cockatoo
	<i>Probosciger</i>	<b>Kuhl, 1820</b>		
<b>Palmkakadu</b>	<i>Probosciger aterrimus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln und äußeres n Australien</b>	Palm Cockatoo
	<i>P. a. stenolophus</i>	(van Oort, 1911)	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und n, e Neuguinea	
	<i>P. a. goliath</i>	(Kuhl, 1820)	Raja Ampat (nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und w, z, se Neuguinea	
	<i>P. a. aterrimus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
	<i>P. a. macgillivrayi</i>	(Mathews, 1912)	s Neuguinea und n Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
<b>Helmkakadu</b>	<i>Callocephalon</i>	<b>Lesson, RP, 1837</b>		
	<i>Callocephalon fimbriatum</i>	<b>(Grant, J, 1803)</b>	<b>AU: sz New South Wales bis sw Victoria (se Australien)</b>	Gang-gang Cockatoo
<b>Rosakakadu</b>	<i>Eolophus</i>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
	<i>Eolophus roseicapilla</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AU: Australien</b>	Galah
	<i>E. r. albiceps</i>	Schodde, 1989	w South Australia bis ez Queensland und Tasmanien (ez, se Australien)	
	<i>E. r. kuhli</i>	(Mathews, 1912)	ne Western Australia bis ne Queensland (n Australien)	
	<i>E. r. roseicapilla</i>	(Vieillot, 1817)	Western Australia (außer ne; w, wz Australien)	
<b>Inkakakadu</b>	<i>Lophochroa</i>	<b>Bonaparte, 1857</b>		
	<i>Lophochroa leadbeateri</i>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>AU: binnenländisches Australien</b>	Major Mitchell's Cockatoo
	<i>L. l. mollis</i>	(Mathews, 1912)	sz, nz Western Australia bis ez Northern Territory und sz South Australia (sw, z Australien)	
	<i>L. l. leadbeateri</i>	(Vigors, 1831)	sz Queensland bis se South Australia und nw Victoria (ez Australien)	
<b>Nasenkakadu</b>	<i>Cacatua</i>	<b>Vieillot, 1817</b>		
	<i>Cacatua tenuirostris</i>	<b>(Kuhl, 1820)</b>	<b>AU: se South Australia bis z Victoria (se Australien); anderswo in Ausbreitung und eingeführt</b>	Long-billed Corella

<b>Wühlerkakadu</b>	<i>Cacatua pastinator</i> <i>C. p. pastinator</i>	<b>(Gould, 1841)</b> (Gould, 1841)	<b>AU: sw, w, sz Australien</b> Lake Muir und Region Unicup, sw Western Australia (sw Australien) sw bis wz Western Australia (sz, sw Australien)	Western Corella
<b>Nacktaugenkakadu</b>	<i>Cacatua sanguinea</i> <i>C. s. transfreta</i> <i>C. s. sanguinea</i>	<b>Gould, 1843</b> Mees, 1982 Gould, 1843	<b>AU: sz Neuguinea und Australien (außer sw, sz)</b> Trans-Fly (sz Neuguinea) ne Western Australia bis ne Northern Territory (nz Australien) wz, z Western Australia (wz Australien) z Northern Territory bis ez Queensland, se South Australia und Tasmanien (z, ez Australien) Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	Little Corella
<b>Goffinkakadu</b>	<i>Cacatua goffiniana</i>	<b>Roselaar &amp; Michels, 2004</b>	<b>AU: Tanimbar-Inseln (s Molukken)</b>	Tanimbar Corella
<b>Salomonenkakadu</b>	<i>Cacatua ducorspii</i>	<b>Pucheran, 1853</b>	<b>AU: Buka bis Malaita und Guadalcanal (n bis sz Salomonen, außer Ranongga)</b>	Solomons Cockatoo
<b>Rotsteißkakadu</b>	<i>Cacatua haematuropygia</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>OR: früher weit verbreitet, jetzt hauptsächlich Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel (sw, s Philippinen)</b>	Red-vented Cockatoo
<b>Gelbhaubenkakadu</b>	<i>Cacatua galerita</i> <i>C. g. triton</i> <i>C. g. eleonora</i> <i>C. g. fitzroyi</i> <i>C. g. galerita</i>	<b>(Latham, 1790)</b> Temminck, 1849 Finsch, 1863 (Mathews, 1912) (Latham, 1790)	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln und n, e Australien und Tasmanien</b> Neuguinea und benachbarte Inseln Aru-Inseln (sw von Neuguinea) ne Western Australia bis nw Queensland (nz Australien) Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis s Victoria, se South Australia und Tasmanien (e, se Australien)	Sulphur-crested Cockatoo
<b>Brillenkakadu</b>	<i>Cacatua ophthalmica</i>	<b>Sclater, PL, 1864</b>	<b>AU: Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>	Blue-eyed Cockatoo
<b>Gelbwangenkakadu</b>	<i>Cacatua sulphurea</i> <i>C. s. sulphurea</i> <i>C. s. abbotti</i> <i>C. s. djampeana</i> <i>C. s. occidentalis</i> <i>C. s. parvula</i> <i>C. s. citrinocristata</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Gmelin, JF, 1788) (Oberholser, 1917) Hartert, EJO, 1897 Hartert, EJO, 1898 (Bonaparte, 1850) (Fraser, 1844)	<b>AU: Region Sulawesi und Kleine Sundainseln</b> Sulawesi, Muna, Buton und Tukang Besi (se von se Sulawesi) Masalembu Besar (zwischen Borneo und Bali) Jampea bis Kalaotoa und Madu (Inseln in der Floressee vor s Sulawesi) Nusa Penida (se von Bali) und Lombok bis Alor (w, z Kleine Sundainseln) Lombok bis Timor (Kleine Sundainseln) Sumba (sz Kleine Sundainseln)	Yellow-crested Cockatoo
<b>Molukkenkakadu</b>	<i>Cacatua moluccensis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AU: Seram (ez Molukken)</b>	Salmon-crested Cockatoo
<b>Weißhaubenkakadu</b>	<i>Cacatua alba</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>AU: Halmahera bis Bacan-Inseln (n Molukken)</b>	White Cockatoo
<b>Neuweltpapageien</b>	<b>181 Familie Psittacidae</b>			<b>African &amp; New World Parrots</b>
<b>Graupapagei</b>	<i>Psittacus</i> <i>Psittacus erithacus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> <b>Linnaeus, 1758</b>	<b>AF: se Elfenbeinküste bis Kenia, Tansania und Angola und Inseln im Golf von Guinea</b>	Grey Parrot
<b>Timnehpapagei</b>	<i>Psittacus timneh</i> <i>P. t. timneh</i> <i>P. t. princeps</i>	<b>Fraser, 1844</b> Fraser, 1844 Alexander, 1909	<b>AF: s Guinea, Sierra Leone, Liberia und w Elfenbeinküste; Prinzipe</b> s Guinea bis Sierra Leone, Liberia, Mali und w Elfenbeinküste Príncipe	Timneh Parrot
<b>Kongopapagei</b>	<i>Poicephalus</i> <i>Poicephalus gulielmi</i> <i>P. g. fantiensis</i> <i>P. g. gulielmi</i> <i>P. g. massaicus</i>	<b>Swainson, 1837</b> <b>(Jardine, 1849)</b> Neumann, 1908 (Jardine, 1849) Fischer, GA & Reichenow, 1884	<b>AF: z, w</b> Liberia bis Ghana Kamerun bis n Angola, e DR Kongo und w Uganda w, z Kenia und n Tansania	Red-fronted Parrot
<b>Gelbstirnpapagei</b>	<i>Poicephalus flavifrons</i>	<b>(Rüppell, 1842)</b>	<b>AF: montanes z Äthiopien</b>	Yellow-fronted Parrot
<b>Graukopfpapagei</b>	<i>Poicephalus fuscicollis</i> <i>P. f. fuscicollis</i> <i>P. f. suahelicus</i>	<b>(Kuhl, 1820)</b> (Kuhl, 1820) Reichenow, 1898	<b>AF: w Afrika s bis Angola, e bis Tansania und ne Südafrika</b> Senegal und Gambia bis ez Nigeria und n Angola z Tansania und Ruanda bis ne Südafrika und sz Angola	Brown-necked Parrot
<b>Kappapagei</b>	<i>Poicephalus robustus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AF: e Südafrika</b>	Cape Parrot
<b>Goldbugpapagei</b>	<i>Poicephalus meyeri</i> <i>P. m. meyeri</i> <i>P. m. saturatus</i> <i>P. m. matschiei</i> <i>P. m. reichenowi</i> <i>P. m. damarensis</i> <i>P. m. transvaalensis</i>	<b>(Cretzschmar, 1827)</b> (Cretzschmar, 1827) Sharpe, 1901 Neumann, 1898 Neumann, 1898 Neumann, 1898 Neumann, 1899	<b>AF: z, sz</b> n Kamerun und s Tschad bis Äthiopien und n DR Kongo e DR Kongo bis w Kenia und nw Tansania se DR Kongo und z Tansania bis e Angola, n Sambia und n Malawi w Angola s Angola, n Namibia und nw Botswana s Sambia und w Mosambik bis e Botswana und nz Südafrika	Meyer's Parrot
<b>Rüppellpapagei</b>	<i>Poicephalus rueppellii</i>	<b>(Gray, GR, 1849)</b>	<b>AF: Angola, Namibia</b>	Rüppell's Parrot
<b>Braunkopfpapagei</b>	<i>Poicephalus cryptoxanthus</i> <i>P. c. tanganyikae</i> <i>P. c. cryptoxanthus</i>	<b>(Peters, W, 1854)</b> Bowen, 1930 (Peters, W, 1854)	<b>AF: se</b> se Kenia bis n, z Mosambik und Malawi se Simbabwe, s Mosambik und ne Südafrika	Brown-headed Parrot
<b>Niamniampapagei</b>	<i>Poicephalus crassus</i>	<b>(Sharpe, 1884)</b>	<b>AF: Kamerun und Tschad bis Südsudan und ne DR Kongo</b>	Niam-niam Parrot
<b>Senegalpapagei</b>	<i>Poicephalus senegalus</i> <i>P. s. senegalus</i> <i>P. s. versteri</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Linnaeus, 1766) Finsch, 1863	<b>AF: w</b> Gambia und Guinea-Bissau bis s Niger, n Nigeria, n Kamerun und sw Tschad nw Elfenbeinküste bis sw Nigeria	Senegal Parrot
<b>Rotbauchpapagei</b>	<i>Poicephalus rufiventris</i> <i>P. r. pallidus</i>	<b>(Rüppell, 1842)</b> Van Someren, 1922	<b>AF: e</b> e Äthiopien und Somalia	Red-bellied Parrot

	<i>P. r. rufiventris</i>	(Rüppell, 1842)	z Äthiopien bis ne Tansania	
	<b>Touit</b>	<b>Gray, GR, 1855</b>		
Siebenfarbenpapagei	<i>Touit batavicus</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: Venezuela bis Französisch-Guayana</b>	Lilac-tailed Parrotlet
Schwarzstirnpapagei	<i>Touit huetii</i>	<b>(Temminck, 1830)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Scarlet-shouldered Parrotlet
Costa-Rica-Papagei	<i>Touit costaricensis</i>	<b>(Cory, 1913)</b>	<b>MA: Costa Rica bis w Panama</b>	Red-fronted Parrotlet
Kronenpapagei	<i>Touit dilectissimus</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1871)</b>	<b>MA, SA: e Panama bis Venezuela und nw Ecuador</b>	Blue-fronted Parrotlet
Purpurschwanzpapagei	<i>Touit purpuratus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Sapphire-rumped Parrotlet
	<i>T. p. purpuratus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	s Venezuela über die Guyanas und n Brasilien	
	<i>T. p. viridiceps</i>	Chapman, 1929	se Kolumbien und s Venezuela bis nw Brasilien, e Ecuador und ne Peru	
Braunrückenpapagei	<i>Touit melanonotus</i>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1820)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Brown-backed Parrotlet
Gelbschwanzpapagei	<i>Touit surdus</i>	<b>(Kuhl, 1820)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Golden-tailed Parrotlet
Tüpfelpapagei	<i>Touit stictopterus</i>	<b>(Sclater, PL, 1862)</b>	<b>SA: s Kolumbien, Ecuador und n Peru</b>	Spot-winged Parrotlet
	<b>Psilopsiagon</b>	<b>Ridgway, 1912</b>		
Aymarasittich	<i>Psilopsiagon aymara</i>	<b>(d'Orbigny, 1841)</b>	<b>SA: nz Bolivien bis nw Argentinien</b>	Grey-hooded Parakeet
Zitronensittich	<i>Psilopsiagon aurifrons</i>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>SA: w</b>	Mountain Parakeet
	<i>P. a. robertsi</i>	Carriker, 1933	nz Peru	
	<i>P. a. aurifrons</i>	(Lesson, RP, 1831)	z, wz Peru	
	<i>P. a. margaritae</i>	(Berlioz & Dorst, 1956)	s Peru bis w Bolivien, n Chile und nw Argentinien	
	<i>P. a. rubrirostris</i>	(Burmeister, 1860)	nw Argentinien bis z Chile	
	<b>Bolborhynchus</b>	<b>Bonaparte, 1857</b>		
Katharinasittich	<i>Bolborhynchus lineola</i>	<b>(Cassin, 1853)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis Kolumbien und Peru</b>	Barred Parakeet
	<i>B. l. lineola</i>	(Cassin, 1853)	s Mexiko bis w Panama	
	<i>B. l. tigrinus</i>	(Souancé, 1856)	n, w Venezuela und Kolumbien bis z Peru	
Rotstirnsittich	<i>Bolborhynchus ferrugineifrons</i>	<b>(Lawrence, 1880)</b>	<b>SA: z Kolumbien</b>	Rufous-fronted Parakeet
Andensittich	<i>Bolborhynchus orbygnesi</i>	<b>(Souancé, 1856)</b>	<b>SA: Peru bis nz Bolivien</b>	Andean Parakeet
	<b>Nannopsittaca</b>	<b>Ridgway, 1912</b>		
Tepuisittich	<i>Nannopsittaca panychlora</i>	<b>(Salvin &amp; Godman, 1883)</b>	<b>SA: Tepuis in Venezuela, Guyana und äußeres n Brasilien</b>	Tepui Parrotlet
Amazonassittich	<i>Nannopsittaca dachilleae</i>	<b>O'Neill, Munn &amp; Franke, 1991</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	Manu Parrotlet
	<b>Myiopsitta</b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
Mönchssittich	<i>Myiopsitta monachus</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: se</b>	Monk Parakeet
	<i>M. m. cotorra</i>	(Vieillot, 1818)	s Bolivien, s Brasilien, Paraguay und nw Argentinien	
	<i>M. m. monachus</i>	(Boddaert, 1783)	se Brasilien, Uruguay und ne Argentinien	
	<i>M. m. calita</i>	(Jardine & Selby, 1830)	w Argentinien	
Luchssittich	<i>Myiopsitta luchi</i>	<b>(Finsch, 1868)</b>	<b>SA: z Bolivien</b>	Cliff Parakeet
	<b>Brotogeris</b>	<b>Vigers, 1825</b>		
Tuisittich	<i>Brotogeris sanctithomae</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Tui Parakeet
	<i>B. s. sanctithomae</i>	(Müller, PLS, 1776)	w Amazonien	
	<i>B. s. takatsukasae</i>	Neumann, 1931	unteres Amazonasbecken (nz Brasilien)	
Tirikasittich	<i>Brotogeris tirica</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Plain Parakeet
Weißflügelsittich	<i>Brotogeris versicolorus</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	White-winged Parakeet
Gelbflügelsittich	<i>Brotogeris chiriri</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: e, se</b>	Yellow-chevroned Parakeet
	<i>B. c. chiriri</i>	(Vieillot, 1818)	ne, z, se Brasilien, n Bolivien, Paraguay und n Argentinien	
	<i>B. c. behni</i>	Neumann, 1931	z, s Bolivien	
Feuerflügelsittich	<i>Brotogeris pyrrhoptera</i>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>SA: w Ecuador bis nw Peru</b>	Grey-cheeked Parakeet
Tovisittich	<i>Brotogeris jugularis</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>MA, SA: sw Mexiko bis w Venezuela</b>	Orange-chinned Parakeet
	<i>B. j. jugularis</i>	(Müller, PLS, 1776)	sw Mexiko bis n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>B. j. exsul</i>	Todd, 1917	e Kolumbien und w Venezuela	
Kobaltflügelsittich	<i>Brotogeris cyanoptera</i>	<b>(Pelzeln, 1870)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Cobalt-winged Parakeet
	<i>B. c. cyanoptera</i>	(Pelzeln, 1870)	se Kolumbien und s Venezuela bis e Peru und wz Brasilien	
	<i>B. c. gustavi</i>	Berlepsch, 1889	n Peru	
	<i>B. c. beniensis</i>	Gyldenstolpe, 1941	n Bolivien	
Braunkinnsittich	<i>Brotogeris chrysoptera</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: n, z Amazonien</b>	Golden-winged Parakeet
	<i>B. c. chrysoptera</i>	(Linnaeus, 1766)	ne Venezuela über die Guyanas und nz Brasilien	
	<i>B. c. tenuifrons</i>	Friedmann, 1945	Rio Negro (nw Brasilien)	
	<i>B. c. solimoensis</i>	Gyldenstolpe, 1941	Codajas und Region Manaus (n Brasilien)	
	<i>B. c. tuipara</i>	(Gmelin, JF, 1788)	z Brasilien	
	<i>B. c. chrysosema</i>	Sclater, PL, 1864	w Brasilien	
	<b>Pionopsitta</b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
Scharlachkopfpapagei	<i>Pionopsitta pileata</i>	<b>(Scopoli, 1769)</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Pileated Parrot
	<b>Triclaria</b>	<b>Wagler, 1832</b>		
Blaubauchpapagei	<i>Triclaria malachitacea</i>	<b>(Spix, 1824)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Blue-bellied Parrot
	<b>Pyrilia</b>	<b>Bonaparte, 1856</b>		
Grauwangenpapagei	<i>Pyrilia haematotis</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1860)</b>	<b>MA, SA: se Mexiko bis nw Kolumbien</b>	Brown-hooded Parrot
	<i>P. h. haematotis</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1860)	se Mexiko bis w Panama	
	<i>P. h. coccinillararis</i>	(Lawrence, 1862)	e Panama und nw Kolumbien	
Goldkopfpapagei	<i>Pyrilia pyrilia</i>	<b>(Bonaparte, 1853)</b>	<b>MA, SA: e Panama bis nw Venezuela</b>	Saffron-headed Parrot
Rosenwangenpapagei	<i>Pyrilia pulchra</i>	<b>(Berlepsch, 1897)</b>	<b>SA: w Kolumbien bis nw Ecuador</b>	Rose-faced Parrot
Goldwangenpapagei	<i>Pyrilia barrabandi</i>	<b>(Kuhl, 1820)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Orange-cheeked Parrot
	<i>P. b. barrabandi</i>	(Kuhl, 1820)	sw Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien n des Amazonas	
	<i>P. b. aurantiigena</i>	(Gyldenstolpe, 1951)	e Ecuador, e Peru, n Bolivien und ne Brasilien s des Amazonas	
Kappenpapagei	<i>Pyrilia caica</i>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>SA: e Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien</b>	Caica Parrot
Orangekopfpapagei	<i>Pyrilia aurantiocephala</i>	<b>(Gaban-Lima, Raposo, M &amp; Höfling, 2002)</b>	<b>SA: z Brasilien</b>	Bald Parrot

<b>Kahlkopfpapagei</b>	<i>Pyrilia vulturina</i> <i>Hapalopsittaca</i>	<b>(Kuhl, 1820)</b> <b>Ridgway, 1912</b>	<b>SA: se Amazonien</b>	Vulturine Parrot
<b>Rostkopfpapagei</b>	<i>Hapalopsittaca amazonina</i> <i>H. a. theresae</i> <i>H. a. velezi</i> <i>H. a. amazonina</i>	<b>(des Murs, 1845)</b> (Hellmayr, 1915) Graves, GR & Restrepo, 1989 (des Murs, 1845)	<b>SA: Kolumbien, nw Venezuela</b> ne Kolumbien und nw Venezuela z Anden von Kolumbien e Anden von Kolumbien	Rusty-faced Parrot
<b>Fuertespapagei</b>	<i>Hapalopsittaca fuertesi</i>	<b>(Chapman, 1912)</b>	<b>SA: z Kolumbien</b>	Fuertes's Parrot
<b>Salvinpapagei</b>	<i>Hapalopsittaca pyrrhops</i>	<b>(Salvin, 1876)</b>	<b>SA: sw Ecuador, nw Peru</b>	Red-faced Parrot
<b>Schwarzflügelpapagei</b>	<i>Hapalopsittaca melanotis</i> <i>H. m. peruviana</i> <i>H. m. melanotis</i>	<b>(Lafresnaye, 1847)</b> (Carriker, 1932) (Lafresnaye, 1847)	<b>SA: z Peru bis wz Bolivien</b> z, s Peru wz Bolivien	Black-winged Parrot
<b>Veilchenpapagei</b>	<i>Pionus</i> <i>Pionus fuscus</i>	<b>Wagler, 1832</b> <b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>SA: n Kolumbien und e Venezuela bis n, ne Brasilien</b>	Dusky Parrot
<b>Dunenkopfpapagei</b>	<i>Pionus sordidus</i> <i>P. s. saturatus</i> <i>P. s. ponsi</i> <i>P. s. sordidus</i> <i>P. s. antelius</i> <i>P. s. corallinus</i> <i>P. s. mindoensis</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> Todd, 1915 Aveledo & Ginés, 1950 (Linnaeus, 1758) Todd, 1947 Bonaparte, 1854 Chapman, 1925	<b>SA: n, w</b> Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) n Kolumbien bis nw Venezuela n Venezuela ne Venezuela e Anden von Kolumbien bis Bolivien w Ecuador	Red-billed Parrot
<b>Maximilianpapagei</b>	<i>Pionus maximiliani</i> <i>P. m. maximiliani</i> <i>P. m. siy</i> <i>P. m. lacerus</i> <i>P. m. melanoblepharus</i>	<b>(Kuhl, 1820)</b> (Kuhl, 1820) Souancé, 1856 Heine, 1884 Miranda-Ribeiro, 1920	<b>SA: sz, se, e</b> ne, ez Brasilien se Bolivien bis Paraguay, wz Brasilien und n Argentinien nw Argentinien e Paraguay bis se Brasilien und ne Argentinien	Scaly-headed Parrot
<b>Purpurstirnpapagei</b>	<i>Pionus tumultuosus</i>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: z Peru bis Bolivien</b>	Plum-crowned Parrot
<b>Greisenkopfpapagei</b>	<i>Pionus seniloides</i>	<b>(Massena &amp; Souancé, 1854)</b>	<b>SA: w Venezuela bis nw Peru</b>	White-capped Parrot
<b>Schwarzohrpapagei</b>	<i>Pionus menstruus</i> <i>P. m. rubrigularis</i> <i>P. m. menstruus</i> <i>P. m. reichenowi</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> Cabanis, 1881 (Linnaeus, 1766) Heine, 1884	<b>MA, SA: Costa Rica bis se Brasilien</b> n Costa Rica bis w Ecuador e Kolumbien bis n Bolivien, die Guyanas und ne Brasilien e Brasilien	Blue-headed Parrot
<b>Weißstirnpapagei</b>	<i>Pionus senilis</i>	<b>(Spix, 1824)</b>	<b>MA: ne Mexiko bis w Panama</b>	White-crowned Parrot
<b>Glanzflügelpapagei</b>	<i>Pionus chalcopterus</i>	<b>(Fraser, 1841)</b>	<b>SA: Venezuela bis nw Peru</b>	Bronze-winged Parrot
<b>Kurzschwanzpapagei</b>	<i>Graydidascalus</i> <i>Graydidascalus brachyurus</i>	<b>Bonaparte, 1854</b> <b>(Temminck &amp; Kuhl, 1820)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Short-tailed Parrot
<b>Goldbauchamazone</b>	<i>Alipiopsitta</i> <i>Alipiopsitta xanthops</i>	<b>Caparroz &amp; Pacheco, 2006</b> <b>(Spix, 1824)</b>	<b>SA: ez, se Brasilien bis e Bolivien</b>	Yellow-faced Parrot
<b>Blaubrauenamazone</b> "Blaubartamazone"	<i>Amazona</i> <i>Amazona festiva</i> <i>A. f. bodini</i> <i>A. f. festiva</i>	<b>Lesson, RP, 1830</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Finsch, 1873) (Linnaeus, 1758)	<b>SA: e Kolumbien bis Guyana und w Amazonien</b> e Kolumbien, e Venezuela, Guyana w Amazonien	Festive Amazon
<b>Taubenhalsamazone</b>	<i>Amazona vinacea</i>	<b>(Kuhl, 1820)</b>	<b>SA: e Paraguay bis se Brasilien</b>	Vinaceous-breasted Amazon
<b>Tucumanamazone</b>	<i>Amazona tucumana</i>	<b>(Cabanis, 1885)</b>	<b>SA: s Bolivien, nw Argentinien</b>	Tucuman Amazon
<b>Prachtamazone</b>	<i>Amazona pretrei</i>	<b>(Temminck, 1830)</b>	<b>SA: s Brasilien</b>	Red-spectacled Amazon
<b>Rotspiegelamazone</b>	<i>Amazona agilis</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Black-billed Amazon
<b>Weißstirnamazone</b>	<i>Amazona albifrons</i> <i>A. a. saltuensis</i> <i>A. a. albifrons</i> <i>A. a. nana</i>	<b>(Sparrman, 1788)</b> Nelson, 1899 (Sparrman, 1788) Miller, W, 1905	<b>MA: nw Mexiko bis Costa Rica</b> nw Mexiko w Mexiko bis sw Guatemala se Mexiko bis nw Costa Rica	White-fronted Amazon
<b>Jamaikaamazone</b>	<i>Amazona collaria</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Yellow-billed Amazon
<b>Kubaamazone</b>	<i>Amazona leucocephala</i> <i>A. l. bahamensis</i> <i>A. l. leucocephala</i> <i>A. l. caymanensis</i> <i>A. l. hesterna</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Bryant, H, 1867) (Linnaeus, 1758) (Cory, 1886) Bangs, 1916	<b>NA: Kuba, Bahamas und Cayman Islands</b> Bahamas Kuba und Isla de la Juventud Grand Cayman Cayman Brac	Cuban Amazon
<b>Hispaniolaamazone</b>	<i>Amazona ventralis</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	Hispaniolan Amazon
<b>Puerto-Rico-Amazone</b>	<i>Amazona vittata</i> <i>A. v. vittata</i> † <i>A. v. gracilipes</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b> (Boddaert, 1783) Ridgway, 1915	<b>NA: Puerto Rico</b> Puerto Rico Culebra (vor Puerto Rico)	Puerto Rican Amazon
<b>Blaukappenamazone</b>	<i>Amazona finschi</i>	<b>(Selater, PL, 1864)</b>	<b>MA: w Mexiko</b>	Lilac-crowned Amazon
<b>Rotstirnamazone</b>	<i>Amazona autumnalis</i> <i>A. a. autumnalis</i> <i>A. a. salvini</i> <i>A. a. lilacina</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Salvadori, 1891) Lesson, RP, 1844	<b>MA, SA: e Mexiko bis w Ecuador</b> e Mexiko bis n Nicaragua n Nicaragua bis sw Kolumbien und nw Venezuela w Ecuador	Red-lored Amazon
<b>Diademamazone</b>	<i>Amazona diadema</i>	<b>(Spix, 1824)</b>	<b>SA: nw Brasilien</b>	Diademed Amazon
<b>Grünwangenamazone</b>	<i>Amazona viridigenalis</i>	<b>(Cassin, 1853)</b>	<b>MA: ne Mexiko</b>	Red-crowned Amazon
<b>Goldzügelamazone</b>	<i>Amazona xantholora</i>	<b>(Gray, GR, 1859)</b>	<b>MA: Halbinsel Yucatán</b>	Yucatan Amazon
<b>Goldmaskenamazone</b>	<i>Amazona dufresniana</i>	<b>(Shaw, 1812)</b>	<b>SA: e Venezuela und die Guyanas</b>	Blue-cheeked Amazon
<b>Rotscheitelamazone</b>	<i>Amazona rhodocorytha</i>	<b>(Salvadori, 1890)</b>	<b>SA: e, se Brasilien</b>	Red-browed Amazon
<b>Blaukopfamazone</b>	<i>Amazona arausiaca</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>NA: Dominica</b>	Red-necked Amazon
<b>Saint-Lucia-Amazone</b>	<i>Amazona versicolor</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>NA: St. Lucia</b>	St. Lucia Amazon
<b>Gelbkopfamazone</b>	<i>Amazona oratrix</i> <i>A. o. oratrix</i> <i>A. o. belizensis</i> <i>A. o. hondurensis</i>	<b>Ridgway, 1887</b> Ridgway, 1887 Monroe & Howell, TR, 1966 Lousada & Howell, SNG, 1997	<b>MA: s Mexiko, Belize</b> sw, s Mexiko Belize n Honduras	Yellow-headed Amazon
<b>Tres-Mariás-Amazone</b>	<i>Amazona tresmariae</i>	<b>Nelson, 1900</b>	<b>MA: Mariás-Inseln, Mexiko</b>	Tres Marias Amazon
<b>Gelbnackenamazone</b>	<i>Amazona auropalliata</i> <i>A. a. auropalliata</i>	<b>(Lesson, RP, 1842)</b> (Lesson, RP, 1842)	<b>MA: s Mexiko bis Costa Rica</b> s Mexiko bis nw Costa Rica	Yellow-naped Amazon

	<i>A. a. caribaea</i>	Lousada, 1989	Islas de la Bahía (vor Honduras)	
	<i>A. a. parvipes</i>	Monroe & Howell, TR, 1966	n Honduras bis ne Nicaragua	
<b>Gelbscheitelamazone</b>	<b><i>Amazona ochrocephala</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>MA, SA: w Panama bis e Peru und n Bolivien</b>	Yellow-crowned Amazon
	<i>A. o. panamensis</i>	(Cabanis, 1874)	w Panama, nw Kolumbien	
	<i>A. o. ochrocephala</i>	(Gmelin, JF, 1788)	e Kolumbien, Venezuela über die Guyanas und n Brasilien	
	<i>A. o. xantholaema</i>	Berlepsch, 1913	Marajó (vor n Brasilien in Amazonas-Delta)	
	<i>A. o. nattereri</i>	(Finsch, 1865)	s Kolumbien bis e Peru, n Bolivien und w Brasilien	
<b>Gelbschulteramazone</b>	<b><i>Amazona barbadensis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: Venezuela</b>	Yellow-shouldered Amazon
<b>Blaustirnamazone</b>	<b><i>Amazona aestiva</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA: z</b>	Turquoise-fronted Amazon
	<i>A. a. aestiva</i>	(Linnaeus, 1758)	e Brasilien	
	<i>A. a. xanthopteryx</i>	(Berlepsch, 1896)	Bolivien bis sw Brasilien, Paraguay und n Argentinien	
<b>Soldatenamazone</b>	<b><i>Amazona mercenarius</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b>	Scaly-naped Amazon
	<i>A. m. canipalliata</i>	(Cabanis, 1874)	Anden von Venezuela, Kolumbien und Ecuador	
	<i>A. m. mercenarius</i>	(Tschudi, 1844)	Anden von Peru und Bolivien	
<b>Guatemalaamazone</b>	<b><i>Amazona guatemalae</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>MA: se Mexiko bis w Panama</b>	Northern Mealy Amazon
	<i>A. g. guatemalae</i>	(Sclater, PL, 1860)	se Mexiko bis nw Honduras	
	<i>A. g. virenticeps</i>	(Salvadori, 1891)	n Honduras bis w Panama	
<b>Mülleramazone</b>	<b><i>Amazona farinosa</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>MA, SA: e Panama und Kolumbien bis ne Bolivien, e Brasilien und die Guyanas</b>	Southern Mealy Amazon
	<i>Amazona kawalli</i>	<b>Grantsau &amp; Camargo, 1989</b>	<b>SA: amazonisches Brasilien</b>	Kawall's Amazon
<b>Kaiseramazone</b>	<b><i>Amazona imperialis</i></b>	<b>Richmond, 1899</b>	<b>NA: Dominica</b>	Imperial Amazon
<b>Rotschwanzamazone</b>	<b><i>Amazona brasiliensis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Red-tailed Amazon
<b>Venezuelaamazone</b>	<b><i>Amazona amazonica</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela und die Guyanas bis Bolivien und sz Brasilien; se Brasilien</b>	Orange-winged Amazon
	<i>Amazona guildingii</i>	<b>(Vigors, 1837)</b>	<b>NA: St. Vincent</b>	St. Vincent Amazon
	<b><i>Forpus</i></b>	<b>Boie, F, 1858</b>		
<b>Schwarzschnabel-Sperlingspapagei</b>	<b><i>Forpus modestus</i></b>	<b>(Cabanis, 1849)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Dusky-billed Parrotlet
	<i>F. m. modestus</i>	(Cabanis, 1849)	e Kolumbien und s Venezuela über die Guyanas und n Brasilien	
	<i>F. m. sclateri</i>	(Gray, GR, 1859)	se Kolumbien bis n Bolivien und s amazonisches Brasilien	
<b>Blaubürzel-Sperlingspapagei</b>	<b><i>Forpus cyanopygius</i></b>	<b>(Souancé, 1856)</b>	<b>MA: w Mexiko</b>	Mexican Parrotlet
	<i>F. c. insularis</i>	(Ridgway, 1888)	Mariás-Inseln (vor w Mexiko)	
	<i>F. c. cyanopygius</i>	(Souancé, 1856)	w Mexiko	
<b>Dickschnabel-Sperlingspapagei</b>	<b><i>Forpus crassirostris</i></b>	<b>(Taczanowski, 1883)</b>	<b>SA: se Kolumbien bis n Peru und w Brasilien</b>	Riparian Parrotlet
<b>Türkissperlingspapagei</b>	<b><i>Forpus spengeli</i></b>	<b>(Hartlaub, 1885)</b>	<b>SA: n Kolumbien</b>	Turquoise-winged Parrotlet
<b>Blaufügel-Sperlingspapagei</b>	<b><i>Forpus xanthopterygius</i></b>	<b>(Spix, 1824)</b>	<b>SA: z, se</b>	Cobalt-rumped Parrotlet
	<i>F. x. flavescens</i>	(Salvadori, 1891)	se Peru, e Bolivien	
	<i>F. x. flavissimus</i>	Hellmayr, 1929	ne Brasilien	
	<i>F. x. xanthopterygius</i>	(Spix, 1824)	e Brasilien bis Paraguay und n Argentinien	
<b>Grünbürzel-Sperlingspapagei</b>	<b><i>Forpus passerinus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA: n</b>	Green-rumped Parrotlet
	<i>F. p. cyanophanes</i>	(Todd, 1915)	n Kolumbien	
	<i>F. p. viridissimus</i>	(Lafresnaye, 1848)	n Venezuela, Trinidad und Tobago	
	<i>F. p. passerinus</i>	(Linnaeus, 1758)	die Guyanas	
	<i>F. p. cyanochlorus</i>	(Schlegel, 1864)	Roraima (n Brasilien)	
	<i>F. p. deliciosus</i>	(Ridgway, 1888)	unteres amazonisches Brasilien	
<b>Brillensperlingspapagei</b>	<b><i>Forpus conspicillatus</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1848)</b>	<b>MA, SA: Panama, Kolumbien, Venezuela</b>	Spectacled Parrotlet
	<i>F. c. conspicillatus</i>	(Lafresnaye, 1848)	e Panama, nz Kolumbien	
	<i>F. c. metae</i>	Borrero & Hernández-Camacho, 1961	z Kolumbien bis w Venezuela	
	<i>F. c. cauae</i>	(Chapman, 1915)	sw Kolumbien	
<b>Himmelsperlingspapagei</b>	<b><i>Forpus coelestis</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1847)</b>	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b>	Pacific Parrotlet
<b>Gelbmasken-Sperlingspapagei</b>	<b><i>Forpus xanthops</i></b>	<b>(Salvin, 1895)</b>	<b>SA: nz Peru</b>	Yellow-faced Parrotlet
	<b><i>Pionites</i></b>	<b>Heine, 1890</b>		
<b>Grünzügelpapagei</b>	<b><i>Pionites melanocephalus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA: n Amazonien</b>	Black-headed Parrot
	<i>P. m. melanocephalus</i>	(Linnaeus, 1758)	se Kolumbien und s Venezuela über die Guyanas und n Brasilien	
	<i>P. m. pallidus</i>	(Berlepsch, 1889)	s Kolumbien bis ne Peru	
<b>Rostkappenpapagei</b>	<b><i>Pionites leucogaster</i></b>	<b>(Kuhl, 1820)</b>	<b>SA: s Amazonien</b>	White-bellied Parrot
"Schwarzfußpapagei"	<i>P. l. xanthomerius</i>	(Sclater, PL, 1858)	e Peru, n Bolivien und w Brasilien	
"Puruspapagei"	<i>P. l. xanthurus</i>	Todd, 1925	Rio Juruá bis Rio Madeira (wz Brasilien s des Amazonas)	
"Grünschenkelpapagei"	<i>P. l. leucogaster</i>	(Kuhl, 1820)	Rio Madeira bis Maranhão (ez Brasilien s des Amazonas)	
	<b><i>Deroptyus</i></b>	<b>Wagler, 1832</b>		
<b>Fächerpapagei</b>	<b><i>Deroptyus accipitrinus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Red-fan Parrot
	<i>D. a. accipitrinus</i>	(Linnaeus, 1758)	se Kolumbien bis ne Peru, n Brasilien und die Guyanas	
	<i>D. a. fuscifrons</i>	Hellmayr, 1905	z Brasilien s des Amazonas	
	<b><i>Pyrrhura</i></b>	<b>Bonaparte, 1856</b>		
<b>Blaulatzsittich</b>	<b><i>Pyrrhura cruentata</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1820)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Ochre-marked Parakeet
<b>Devillesittich</b>	<b><i>Pyrrhura devillei</i></b>	<b>(Massena &amp; Souancé, 1854)</b>	<b>SA: n Paraguay, sw Brasilien</b>	Blaze-winged Parakeet
<b>Braunohrsittich</b>	<b><i>Pyrrhura frontalis</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: se</b>	Maroon-bellied Parakeet
	<i>P. f. frontalis</i>	(Vieillot, 1818)	e Brasilien	
	<i>P. f. chiripepe</i>	(Vieillot, 1818)	se Brasilien bis se Paraguay und n Argentinien	
<b>Blausteißsittich</b>	<b><i>Pyrrhura lepida</i></b>	<b>(Wagler, 1832)</b>	<b>SA: ne Brasilien s des Amazonas</b>	Pearly Parakeet
	<i>P. l. lepida</i>	(Wagler, 1832)	ne Pará und nw Maranhão (cn Brasilien)	
	<i>P. l. anerythra</i>	Neumann, 1927	e Pará (ne Brasilien)	
	<i>P. l. coerulescens</i>	Neumann, 1927	w, z Maranhão (nz Brasilien)	
<b>Rotbauchsittich</b>	<b><i>Pyrrhura perlata</i></b>	<b>(Spix, 1824)</b>	<b>SA: z Brasilien bis n Bolivien</b>	Crimson-bellied Parakeet
<b>Molinasittich</b>	<b><i>Pyrrhura molinae</i></b>	<b>(Massena &amp; Souancé, 1854)</b>	<b>SA: z</b>	Green-cheeked Parakeet

	<i>P. m. flavoptera</i>	Maijer, Herzog, Kessler, Friggens & Fjeldså, 1998	wz Bolivien	
	<i>P. m. molinae</i>	(Massena & Souancé, 1854)	Hochland von w bis sz Bolivien	
	<i>P. m. phoenicura</i>	(Schlegel, 1864)	ne Bolivien, w Brasilien	
	<i>P. m. hypoxantha</i>	Salvadori, 1899	extremes e Bolivien, sw Brasilien	
	<i>P. m. restricta</i>	Todd, 1947	Flachland von e Bolivien	
	<i>P. m. australis</i>	Todd, 1915	s Bolivien bis nw Argentinien	
<b>Goiasittich</b>	<b><i>Pyrrhura pfrimeri</i></b>	<b>Miranda-Ribeiro, 1920</b>	<b>SA: ez Brasilien</b>	Pfrimer's Parakeet
<b>Graubrustsittich</b>	<b><i>Pyrrhura griseipectus</i></b>	<b>Salvadori, 1900</b>	<b>SA: ne Brasilien</b>	Grey-breasted Parakeet
<b>Weißbohrsittich</b>	<b><i>Pyrrhura leucotis</i></b>	<b>(Kuhl, 1820)</b>	<b>SA: e, se Brasilien</b>	White-eared Parakeet
<b>Rotzügelsittich</b>	<b><i>Pyrrhura picta</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>SA: se Panama bis Amazonien</b>	Painted Parakeet
	<i>P. p. eisenmanni</i>	Delgado, 1985	Halbinsel Azuero (z Panama)	
	<i>P. p. subandina</i>	Todd, 1917	Tal des Rio Sinú (nw Kolumbien)	
	<i>P. p. caeruleiceps</i>	Todd, 1947	e von Aguachica, Cesar und Norte de Santander (n Kolumbien) und Sierra de Perijá (ne Kolumbien, nw Venezuela)	
	<i>P. p. picta</i>	(Müller, PLS, 1776)	Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
<b>Blauscheitelsittich</b>	<b><i>Pyrrhura emma</i></b>	<b>Salvadori, 1891</b>	<b>SA: n Venezuela</b>	Venezuelan Parakeet
<b>Santaremsittich</b>	<b><i>Pyrrhura amazonum</i></b>	<b>Hellmayr, 1906</b>	<b>SA: sz, se Amazonien</b>	Santarem Parakeet
	<i>P. a. amazonum</i>	Hellmayr, 1906	n des Amazonas zwischen Monte Alegre und Obidos (s Pará, Brasilien), s von Amazonas zwischen Tapajós und Rio Tocantins	
	<i>P. a. pallescens</i>	Miranda-Ribeiro, 1926	Einzugsgebiet des Rio Madeira (sw Brasilien und n Bolivien)	
	<i>P. a. lucida</i>	Arndt, 2008	Region Rio Teles Peres-Rio Cristalino (Mato Grosso, Brasilien)	
<b>Bonapartesittich</b>	<b><i>Pyrrhura lucianii</i></b>	<b>(Deville, 1851)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Bonaparte's Parakeet
<b>Rosenscheitelsittich</b>	<b><i>Pyrrhura roseifrons</i></b>	<b>(Gray, GR, 1859)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Rose-fronted Parakeet
	<i>P. r. peruviana</i>	Hocking, Blake & Joseph, 2002	n Peru, se Ecuador	
	<i>P. r. dilutissima</i>	Arndt, 2008	z Peru	
	<i>P. r. parvifrons</i>	Arndt, 2008	ne Peru	
	<i>P. r. roseifrons</i>	(Gray, GR, 1859)	w Brasilien, e Peru und n Bolivien	
<b>Santa-Marta-Sittich</b>	<b><i>Pyrrhura viridicata</i></b>	<b>Todd, 1913</b>	<b>SA: n Kolumbien</b>	Santa Marta Parakeet
<b>Feuerbugsittich</b>	<b><i>Pyrrhura egregia</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1881)</b>	<b>SA: Tepuis</b>	Fiery-shouldered Parakeet
	<i>P. e. egregia</i>	(Sclater, PL, 1881)	se Venezuela, sw Guyana	
	<i>P. e. obscura</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946	s Venezuela, ne Brasilien	
<b>Braunschwanzsittich</b>	<b><i>Pyrrhura melanura</i></b>	<b>(Spix, 1824)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Maroon-tailed Parakeet
"Chocósittich"	<i>P. m. pacifica</i>	Chapman, 1915	sw Kolumbien und nw Ecuador	
"Magdalenasittich"	<i>P. m. chapmani</i>	Bond, J & Meyer de Schauensee, 1940	Anden von s Kolumbien	
	<i>P. m. melanura</i>	(Spix, 1824)	se Kolumbien und s Venezuela bis e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien	
	<i>P. m. souancei</i>	(Verreaux, J, 1858)	sz Kolumbien und ez Ecuador	
	<i>P. m. berlepschi</i>	Salvadori, 1891	se Ecuador und n Peru	
<b>Orcessittich</b>	<b><i>Pyrrhura orcesi</i></b>	<b>Ridgely &amp; Robbins, 1988</b>	<b>SA: sw Ecuador</b>	El Oro Parakeet
<b>Weißhalsittich</b>	<b><i>Pyrrhura albipectus</i></b>	<b>Chapman, 1914</b>	<b>SA: se Ecuador</b>	White-breasted Parakeet
<b>Schwarzkappensittich</b>	<b><i>Pyrrhura rupicola</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	Black-capped Parakeet
	<i>P. r. rupicola</i>	(Tschudi, 1844)	z Peru	
	<i>P. r. sandiae</i>	Bond, J & Meyer de Schauensee, 1944	se Peru, extremes w Brasilien und n Bolivien	
<b>Braunbrustsittich</b>	<b><i>Pyrrhura calliptera</i></b>	<b>(Massena &amp; Souancé, 1854)</b>	<b>SA: z Kolumbien</b>	Flame-winged Parakeet
<b>Blutohrsittich</b>	<b><i>Pyrrhura hoematotis</i></b>	<b>Souancé, 1857</b>	<b>SA: n, nw Venezuela</b>	Blood-eared Parakeet
	<i>P. h. immarginata</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1944	Lara (nw Venezuela)	
	<i>P. h. hoematotis</i>	Souancé, 1857	n Venezuela	
<b>Rotkopfsittich</b>	<b><i>Pyrrhura rhodocephala</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1871)</b>	<b>SA: w Venezuela</b>	Rose-crowned Parakeet
<b>Hoffmannsittich</b>	<b><i>Pyrrhura hoffmanni</i></b>	<b>(Cabanis, 1861)</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Sulphur-winged Parakeet
	<i>P. h. hoffmanni</i>	(Cabanis, 1861)	s Costa Rica	
	<i>P. h. gaudens</i>	Bangs, 1906	w Panama	
<b>Smaragdsittich</b>	<b><i>Enicognathus ferrugineus</i></b>	<b>Gray, GR, 1840</b>	<b>SA: Südkegel</b>	Austral Parakeet
	<i>E. f. minor</i>	(Müller, PLS, 1776)	s Chile und sw Argentinien	
	<i>E. f. ferrugineus</i>	(Müller, PLS, 1776)	extremes s Chile und Argentinien	
<b>Langschnabelsittich</b>	<b><i>Enicognathus leptorhynchus</i></b>	<b>(King, PP, 1831)</b>	<b>SA: z Chile</b>	Slender-billed Parakeet
	<b><i>Cyanoliseus</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
<b>Felsensittich</b>	<b><i>Cyanoliseus patagonus</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: Südkegel</b>	Burrowing Parrot
	<i>C. p. andinus</i>	Dabbene & Lillo, 1913	nw Argentinien	
	<i>C. p. conlara</i>	Nores & Yzurieta, 1983	wz Argentinien	
	<i>C. p. patagonus</i>	(Vieillot, 1818)	z, se Argentinien	
	<i>C. p. bloxami</i>	Olson, 1995	z Chile	
<b>Hyazinthara</b>	<b><i>Anodorhynchus hyacinthinus</i></b>	<b>Spix, 1824</b>	<b>SA: z Brasilien bis se Bolivien und ne Paraguay</b>	Hyacinth Macaw
<b>Learara</b>	<b><i>Anodorhynchus leari</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Lear's Macaw
<b>Türkisara</b>	† <b><i>Anodorhynchus glaucus</i></b>	<b>Bonaparte, 1856</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay, w Uruguay und ne Argentinien</b>	Glaucous Macaw
	<i>Rhynchopsitta</i>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
<b>Kiefernittich</b>	<b><i>Rhynchopsitta pachyrhyncha</i></b>	<b>(Swainson, 1827)</b>	<b>MA: w Mexiko</b>	Thick-billed Parrot
<b>Maronenstirnsittich</b>	<b><i>Rhynchopsitta terrisi</i></b>	<b>Moore, RT, 1947</b>	<b>MA: ez Mexiko</b>	Maroon-fronted Parrot
	<b><i>Eupsittula</i></b>	<b>Bonaparte, 1853</b>		
<b>Jamaikasittich</b>	<b><i>Eupsittula nana</i></b>	<b>(Vigors, 1830)</b>	<b>NA: Mexiko bis w Panama; auch Jamaika</b>	Olive-throated Parakeet



"Aztekensittich"	<i>E. n. vicinalis</i> <i>E. n. astec</i> <i>E. n. nana</i>	Bangs & Penard, TE, 1919 (Souancé, 1857) (Vigors, 1830)	ne Mexiko se Mexiko bis w Panama Jamaika	
<b>Elfenbeinsittich</b>	<b><i>Eupsittula canicularis</i></b> <i>E. c. clarae</i> <i>E. c. eburnirostrum</i> <i>E. c. canicularis</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Moore, RT, 1937) (Lesson, RP, 1842) (Linnaeus, 1758)	<b>MA: w Mexiko bis w Costa Rica</b> wz Mexiko sw Mexiko s Mexiko bis w Costa Rica	Orange-fronted Parakeet
<b>Goldstirnsittich</b>	<b><i>Eupsittula aurea</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: Amazonien bis s Bolivien, Paraguay und n Argentinien</b>	Peach-fronted Parakeet
<b>Braunwangensittich</b>	<b><i>Eupsittula pertinax</i></b> <i>E. p. ocularis</i> <i>E. p. aeruginosa</i> <i>E. p. griseipecta</i> <i>E. p. lehmanni</i> <i>E. p. arubensis</i> <i>E. p. pertinax</i> <i>E. p. xanthogenia</i> <i>E. p. tortugensis</i> <i>E. p. margaritensis</i> <i>E. p. venezuelae</i> <i>E. p. surinama</i> <i>E. p. chrysophrys</i> <i>E. p. chrysogenys</i> <i>E. p. paraensis</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Sclater, PL & Salvin, 1865) (Linnaeus, 1758) (Meyer de Schauensee, 1950) (Dugand, 1943) (Hartert, EJO, 1892) (Linnaeus, 1758) (Bonaparte, 1850) (Cory, 1909) Cory, 1918 (Zimmer, JT & Phelps, WH, 1951) (Zimmer, JT & Phelps, WH, 1951) (Swainson, 1838) (Massena & Souancé, 1854) (Sick, 1959)	<b>MA, SA: Panama bis n SA</b> Panama n Kolumbien und nw Venezuela ne Kolumbien e Kolumbien Aruba (Niederländische Antillen) Curaçao (Niederländische Antillen) Bonaire (Niederländische Antillen) La Tortuga (vor n Venezuela) Isla Margarita (vor n Venezuela) n, z Venezuela ne Venezuela über die Guyanas se Venezuela und angrenzendes Brasilien nw Brasilien nz Brasilien	Brown-throated Parakeet
<b>Kaktussittich</b>	<b><i>Eupsittula cactorum</i></b> <i>E. c. caixana</i> <i>E. c. cactorum</i>	<b>(Kuhl, 1820)</b> (Spix, 1824) (Kuhl, 1820)	<b>SA: e Brasilien</b> ne Brasilien ez Brasilien	Caatinga Parakeet
<b>Carolinasittich</b>	† <b><i>Conuropsis</i></b> † <b><i>Conuropsis carolinensis</i></b> † <i>C. c. carolinensis</i> † <i>C. c. ludoviciana</i>	<b>Salvadori, 1891</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Gmelin, JF, 1788)	<b>NA: ez, se USA</b> se USA ez USA	Carolina Parakeet
<b>Weddellsittich</b>	<b><i>Aratinga</i></b> <b><i>Aratinga weddellii</i></b>	<b>Spix, 1824</b> <b>(Deville, 1851)</b>	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b>	Dusky-headed Parakeet
<b>Nandaysittich</b>	<b><i>Aratinga nenday</i></b>	<b>(Vieillot, 1823)</b>	<b>SA: sw Brasilien und Bolivien bis Paraguay und n Argentinien</b>	Nanday Parakeet
<b>Sonnensittich</b>	<b><i>Aratinga solstitialis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA: n Brasilien (ne Roraima) und w Guyana</b>	Sun Parakeet
<b>Schwefelbrustsittich</b>	<b><i>Aratinga maculata</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>SA: Pará, Brasilien</b>	Sulphur-breasted Parakeet
<b>Jandaysittich</b>	<b><i>Aratinga jandaya</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: ne Brasilien</b>	Jandaya Parakeet
<b>Goldscheitelsittich</b>	<b><i>Aratinga auricapillus</i></b> <i>A. a. auricapillus</i> <i>A. a. aurifrons</i>	<b>(Kuhl, 1820)</b> (Kuhl, 1820) Spix, 1824	<b>SA: se Brasilien</b> ez Brasilien se Brasilien	Golden-capped Parakeet
<b>Spixara</b>	<b><i>Cyanopsitta</i></b> <b><i>Cyanopsitta spixii</i></b> <b><i>Orthopsittaca</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b> <b>(Wagler, 1832)</b> <b>Ridgway, 1912</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Spix's Macaw
<b>Rotbauchara</b>	<b><i>Orthopsittaca manilatus</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Red-bellied Macaw
<b>Blaukopfara</b>	<b><i>Primolius</i></b> <b><i>Primolius couloni</i></b>	<b>Bonaparte, 1857</b> <b>(Sclater, PL, 1876)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Blue-headed Macaw
<b>Halsbandara</b>	<b><i>Primolius auricollis</i></b>	<b>(Cassin, 1853)</b>	<b>SA: z Brasilien, sw Brasilien und Bolivien bis n Argentinien und n Paraguay</b>	Golden-collared Macaw
<b>Rotrückenera</b>	<b><i>Primolius maracana</i></b> <b><i>Ara</i></b>	<b>(Vieillot, 1816)</b> <b>Lacépède, 1799</b>	<b>SA: z, e Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien</b>	Blue-winged Macaw
<b>Gelbbrustara</b>	<b><i>Ara ararauna</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA: sz Amazonien</b>	Blue-and-yellow Macaw
<b>Blaukehlara</b>	<b><i>Ara glaucogularis</i></b>	<b>Dabbene, 1921</b>	<b>SA: n Bolivien</b>	Blue-throated Macaw
<b>Rotbugara</b>	<b><i>Ara severus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>MA, SA: e Panama bis Guyanas, sw Ecuador, n Bolivien und amazonisches Brasilien</b>	Chestnut-fronted Macaw
<b>Rotohrara</b>	<b><i>Ara rubrogenys</i></b>	<b>Lafresnaye, 1847</b>	<b>SA: z Bolivien</b>	Red-fronted Macaw
<b>Dreifarbenara</b>	† <b><i>Ara tricolor</i></b>	<b>(Bechstein, 1811)</b>	<b>NA: Kuba</b>	Cuban Macaw
<b>Soldatenara</b>	<b><i>Ara militaris</i></b> <i>A. m. mexicanus</i> <i>A. m. militaris</i>  <i>A. m. bolivianus</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> Ridgway, 1915 (Linnaeus, 1766)  Reichenow, 1908	<b>MA, SA: w Mexiko und nw, w Südamerika</b> w Mexiko Kolumbien, nw Venezuela, Ecuador, n, se Peru und nw Bolivien z Bolivien und nw Argentinien	Military Macaw
<b>Bechsteinara</b>	<b><i>Ara ambiguus</i></b> <i>A. a. ambiguus</i> <i>A. a. guayaquilensis</i>	<b>(Bechstein, 1811)</b> (Bechstein, 1811) Chapman, 1925	<b>MA, SA: e Honduras bis w Ecuador</b> e Honduras bis nw Kolumbien w Ecuador	Great Green Macaw
<b>Scharlachara</b>	<b><i>Ara macao</i></b> <i>A. m. cyanopterus</i> <i>A. m. macao</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> Wiedenfeld, 1995 (Linnaeus, 1758)	<b>MA, SA: se Mexiko bis Kolumbien und Amazonien</b> se Mexiko bis Nicaragua Costa Rica bis Bolivien und z Brasilien	Scarlet Macaw
<b>Grünflügelara</b>	<b><i>Ara chloropterus</i></b> <b><i>Leptosittaca</i></b>	<b>Gray, GR, 1859</b> <b>Berlepsch &amp; Stolzmann, 1894</b>	<b>SA: sz Amazonien</b>	Red-and-green Macaw
<b>Pinselsittich</b>	<b><i>Leptosittaca branickii</i></b>	<b>Berlepsch &amp; Stolzmann, 1894</b>	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b>	Golden-plumed Parakeet
<b>Gelbohrsittich</b>	<b><i>Ognorhynchus icterotis</i></b> <b><i>Guaruba</i></b>	<b>Bonaparte, 1857</b> <b>(Massena &amp; Souancé, 1854)</b> <b>Lesson, RP, 1830</b>	<b>SA: Kolumbien, n Ecuador</b>	Yellow-eared Parrot
<b>Goldsittich</b>	<b><i>Guaruba guarouba</i></b> <b><i>Diopsittaca</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> <b>Ridgway, 1912</b>	<b>SA: ne Brasilien</b>	Golden Parakeet
<b>Zwergara</b>	<b><i>Diopsittaca nobilis</i></b> <i>D. n. nobilis</i> <i>D. n. cumanensis</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Lichtenstein, MHC, 1823)	<b>SA: sz Amazonien</b> e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien nz, ne Brasilien (s des Amazonas)	Red-shouldered Macaw

	<i>D. n. longipennis</i>	Neumann, 1931	z, s Brasilien, ne Bolivien und se Peru	
<b>Spitzschwanzsittich</b>	<b><i>Thectocercus</i></b> <b><i>Thectocercus acuticaudatus</i></b> <i>T. a. koenigi</i> <i>T. a. neoxenus</i> <i>T. a. haemorrhous</i> <i>T. a. neumanni</i> <i>T. a. acuticaudatus</i>	<b>Ridgway, 1912</b> <b>(Vieillot, 1818)</b> (Arndt, 1995) (Cory, 1909) (Spix, 1824) (Blake & Traylor, 1947) (Vieillot, 1818)	<b>SA: n, e, se</b> ne Kolumbien und n Venezuela Isla Margarita (vor Venezuela) inneres ne Brasilien Hochland von e Bolivien e Bolivien und s Brasilien bis n Argentinien und w Uruguay	Blue-crowned Parakeet
<b>Grünsittich</b>	<b><i>Psittacara</i></b> <b><i>Psittacara holochlorus</i></b> <i>P. h. brewsteri</i> <i>P. h. holochlorus</i>	<b>Vigors, 1825</b> <b>(Sclater, PL, 1859)</b> (Nelson, 1928) (Sclater, PL, 1859)	<b>MA: nw, e, s Mexiko</b> nw Mexiko e, s Mexiko	Green Parakeet
<b>Socorrosittich</b>	<b><i>Psittacara brevipes</i></b>	<b>(Lawrence, 1871)</b>	<b>MA: Socorro</b>	Socorro Parakeet
<b>Rotkehsittich</b>	<b><i>Psittacara rubritorquis</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1887)</b>	<b>MA: s Guatemala, Honduras und n Nicaragua</b>	Red-throated Parakeet
<b>Mexikosittich</b>	<b><i>Psittacara strenuus</i></b>	<b>(Ridgway, 1915)</b>	<b>MA: s Mexiko bis n Nicaragua</b>	Pacific Parakeet
<b>Kolumbiensittich</b>	<b><i>Psittacara wagleri</i></b> <i>P. w. wagleri</i> <i>P. w. transilis</i>	<b>(Gray, GR, 1845)</b> (Gray, GR, 1845) (Peters, JL, 1927)	<b>SA: Kolumbien und n Venezuela</b> n Kolumbien und nw Venezuela e Kolumbien und n Venezuela	Scarlet-fronted Parakeet
<b>Kordillerensittich</b>	<b><i>Psittacara frontatus</i></b> <i>P. f. frontatus</i> <i>P. f. minor</i>	<b>(Cabanis, 1846)</b> (Cabanis, 1846) (Carriker, 1933)	<b>SA: w Ecuador bis s Peru</b> w Ecuador, w Peru z, s Peru	Cordilleran Parakeet
<b>Rotmaskensittich</b>	<b><i>Psittacara mitratus</i></b> <i>P. m. chlorogenys</i> <i>P. m. mitratus</i> <i>P. m. tucumanus</i>	<b>(Tschudi, 1844)</b> (Arndt, 2006) (Tschudi, 1844) (Arndt, 2006)	<b>SA: z Peru bis nw Argentinien</b> n, z Peru s Peru bis Bolivien und nw Argentinien nw, nz Argentinien	Mitred Parakeet
<b>Guayaquilsittich</b>	<b><i>Psittacara erythrogenys</i></b>	<b>Lesson, RP, 1844</b>	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b>	Red-masked Parakeet
<b>Veraguasittich</b>	<b><i>Psittacara finschi</i></b>	<b>(Salvin, 1871)</b>	<b>MA: Nicaragua bis Panama</b>	Finsch's Parakeet
<b>Pavuasittich</b>	<b><i>Psittacara leucophthalmus</i></b> <i>P. l. callogenys</i> <i>P. l. leucophthalmus</i>  <i>P. l. nicefori</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b> (Salvadori, 1891) (Müller, PLS, 1776)  (Meyer de Schauensee, 1946)	<b>SA: sz Amazonien</b> w Amazonien e Venezuela und die Guyanas über Brasilien bis Bolivien, Paraguay und n Argentinien e Kolumbien	White-eyed Parakeet
<b>Kubasittich</b>	<b><i>Psittacara euops</i></b>	<b>(Wagler, 1832)</b>	<b>NA: Kuba</b>	Cuban Parakeet
<b>Haitisittich</b>	<b><i>Psittacara chloropterus</i></b>	<b>Souancé, 1856</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	Hispaniolan Parakeet
<b>Monasittich</b>	† <b><i>Psittacara maugei</i></b>	<b>Souancé, 1856</b>	<b>NA: Puerto Rico, Mona (vor Puerto Rico)</b>	Puerto Rican Parakeet
<b>Altweltpapageien</b>	<b>197 Familie Psittaculidae</b>			<b>Old World Parrots</b>
<b>Borstenkopfpapagei</b>	<b><i>Psittichas</i></b> <b><i>Psittichas fulgidus</i></b> † <b><i>Mascarinus</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b> <b>(Lesson, RP, 1830)</b> <b>Lesson, RP, 1830</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Pesquet's Parrot
<b>Maskarenenpapagei</b>	† <b><i>Mascarinus mascarinus</i></b> <b><i>Coracopsis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1771)</b> <b>Wagler, 1832</b>	<b>IO: Réunion (w Maskarenen)</b>	Mascarene Parrot
<b>Vasapapagei</b>	<b><i>Coracopsis vasa</i></b> <i>C. v. comorensis</i>  <i>C. v. drouhardi</i> <i>C. v. vasa</i>	<b>(Shaw, 1812)</b> (Peters, W, 1854)  Lavauden, 1929 (Shaw, 1812)	<b>AF: nw, z Komoren und Madagaskar</b> Grande Comore (=Njazidja), Mohéli (=Mwali) und Anjouan (=Nzwani; nw, z Komoren) w, s Madagaskar e Madagaskar	Greater Vasa Parrot
<b>Rabenpapagei</b>	<b><i>Coracopsis nigra</i></b> <i>C. n. libs</i> <i>C. n. nigra</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> Bangs, 1927 (Linnaeus, 1758)	<b>AF: Madagaskar</b> w, s Madagaskar e Madagaskar	Lesser Vasa Parrot
<b>Komorenpapagei</b>	<b><i>Coracopsis sibilans</i></b>	<b>Milne-Edwards &amp; Oustalet, 1885</b>	<b>AF: montanes Grande Comore (=Njazidja) und Anjouan (=Nzwani; nw, ez Komoren)</b>	Comoros Black Parrot
<b>Seychellenpapagei</b>	<b><i>Coracopsis barklyi</i></b>	<b>Newton, E, 1867</b>	<b>IO: Praslin und Curieuse (knapp n von Praslin); früher Aride und Marianne (ne Inner Islands, ne Seychellen)</b>	Seychelles Black Parrot
<b>Gelbkappen-Spechtpapagei</b>	<b><i>Micropsitta</i></b> <b><i>Micropsitta keiensis</i></b>  <i>M. k. keiensis</i> <i>M. k. chloroxantha</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b> <b>(Salvadori, 1876)</b>  (Salvadori, 1876) Oberholser, 1917	<b>AU: Kei-Inseln (se Molukken) und Neuguinea und w benachbarte Inseln</b> Kei-Inseln (se Molukken), Aru-Inseln und s Neuguinea Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	Yellow-capped Pygmy Parrot
<b>Biakspechtpapagei</b>	<b><i>Micropsitta geelvinkiana</i></b>  <i>M. g. geelvinkiana</i> <i>M. g. misoriensis</i>	<b>(Schlegel, 1871)</b>  (Schlegel, 1871) (Salvadori, 1876)	<b>AU: Numfor und Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw von Neuguinea)</b> Numfor (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw von Neuguinea) Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw von Neuguinea)	Geelvink Pygmy Parrot
<b>Braunstirn-Spechtpapagei</b>	<b><i>Micropsitta pusio</i></b> <i>M. p. beccarii</i>  <i>M. p. pusio</i> <i>M. p. harterti</i>  <i>M. p. stresemanni</i>	<b>(Sclater, PL, 1866)</b> (Salvadori, 1876)  (Sclater, PL, 1866) Mayr, 1940  Hartert, EJO, 1926	<b>AU: n, se Neuguinea und e Bismarck-Archipel</b> n, ne Neuguinea und Inseln zwischen Neuguinea und Neubritannien (sw Bismarck-Archipel) se Neuguinea, Neubritannien und benachbarte Inseln (se Bismarck-Archipel) Fergusson-Insel (D'Entrecasteaux-Inseln, e von se Neuguinea) Misima und Vanatinai (w, z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	Buff-faced Pygmy Parrot
<b>Meekspechtpapagei</b>	<b><i>Micropsitta meeki</i></b>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1914</b>	<b>AU: Admiralitätsinseln und St.-Matthias-Inseln (nw, nz Bismarck-Archipel)</b>	Meek's Pygmy Parrot

	<i>M. m. meeki</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1914	Manus und Rambutyo (se von Manus; nw Admiralitätsinseln)	
	<i>M. m. proxima</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1924	Mussau, Eloaua (s von Mussau) und Emirau (St.-Matthias-Inseln)	
<b>Salomonenspechtpapagei</b>	<b><i>Micropsitta finschii</i></b> <i>M. f. viridifrons</i>  <i>M. f. nanina</i>  <i>M. f. tristrami</i> <i>M. f. aolae</i>  <i>M. f. finschii</i>	<b>(Ramsay, EP, 1881)</b> (Rothschild & Hartert, EJO, 1899)  (Tristram, 1891)  (Rothschild & Hartert, EJO, 1902) (Ogilvie-Grant, 1888)  (Ramsay, EP, 1881)	<b>AU: ne Bismarck-Archipel und Salomonen</b> Lavongai, Neuirland und benachbarte Inseln (ne Bismarck-Archipel) Buka, Bougainville, Choiseul und Santa Isabel (n, e Salomonen) New-Georgia-Archipel (wz Salomonen) Russell-Inseln (w von Guadalcanal), Guadalcanal, Nggela-Inseln und Malaita (cs Salomonen) Makira, Ugi (n von w Makira) und Rennell (se Salomonen)	Finsch's Pygmy Parrot
<b>Rotbrust-Spechtpapagei</b>	<b><i>Micropsitta bruijnii</i></b> <i>M. b. buruensis</i> <i>M. b. pileata</i> <i>M. b. bruijnii</i> <i>M. b. necopinata</i>  <i>M. b. rosea</i>	<b>(Salvadori, 1875)</b> Arndt, 1999 Mayr, 1940 (Salvadori, 1875) Hartert, EJO, 1925  Mayr, 1940	<b>AU: Molukken bis Bismarck-Archipel und Salomonen</b> Buru (wz Molukken) Seram (ez Molukken) montanes Neuguinea montanes Neubritannien und Neuirland (e Bismarck-Archipel) montanes Bougainville, Kolombangara und Guadalcanal (n bis sz Salomonen)	Red-breasted Pygmy Parrot
<b>Schildsitich</b>	<b><i>Polytelis</i></b> <b><i>Polytelis swainsonii</i></b>	<b>Wagler, 1832</b> <b>(Desmarest, 1826)</b>	<b>AU: nz New South Wales bis nz Victoria (binnenländisches se Australien)</b>	Superb Parrot
<b>Bergsitich</b>	<b><i>Polytelis anthopeplus</i></b> <i>P. a. anthopeplus</i> <i>P. a. monarchoides</i>	<b>(Lear, 1831)</b> (Lear, 1831) Schodde, 1993	<b>AU: sw, sz Australien</b> sw Western Australia (sw Australien) se South Australia, sw New South Wales und nw Victoria (sz Australien)	Regent Parrot
<b>Alexandrasitich</b>	<b><i>Polytelis alexandrae</i></b>	<b>Gould, 1863</b>	<b>AU: Große Sandwüste, nz, sz Western Australia und sw Northern Territory; nomadisch anderswo in wz Australien</b>	Princess Parrot
<b>Amboinasitich</b>	<b><i>Alisterus</i></b> <b><i>Alisterus amboinensis</i></b>  <i>A. a. hypophonius</i> <i>A. a. sulaensis</i> <i>A. a. versicolor</i> <i>A. a. buruensis</i> <i>A. a. amboinensis</i> <i>A. a. dorsalis</i>	<b>Mathews, 1911</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b>  (Müller, S, 1843) (Reichenow, 1881) Neumann, 1939 (Salvadori, 1876) (Linnaeus, 1766) (Quoy & Gaimard, 1832)	<b>AU: Inseln e von Sulawesi, Molukken und nw Neuguinea</b> Halmahera (n Molukken) Sula-Inseln (e von Sulawesi) Peleng (Banggai-Inseln, e von Sulawesi) Buru (wz Molukken) Boano, Ambon und Seram (ez Molukken) Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	Moluccan King Parrot
<b>Papuasitich</b>	<b><i>Alisterus chloropterus</i></b> <i>A. c. moszkowskii</i> <i>A. c. callopterus</i> <i>A. c. chloropterus</i>	<b>(Ramsay, EP, 1879)</b> (Reichenow, 1911) (D'Albertis & Salvadori, 1879) (Ramsay, EP, 1879)	<b>AU: montanes Neuguinea (außer nw)</b> montanes n Neuguinea montanes wz bis ez Neuguinea montanes ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	Papuan King Parrot
<b>Königssitich</b>	<b><i>Alisterus scapularis</i></b> <i>A. s. minor</i> <i>A. s. scapularis</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1816)</b> Mathews, 1911 (Lichtenstein, MHC, 1816)	<b>AU: e Australien</b> se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien) ez Queensland bis s Victoria (ez, se Australien)	Australian King Parrot
<b>Timorsitich</b>	<b><i>Aprosmictus</i></b> <b><i>Aprosmictus jonquillaceus</i></b> <i>A. j. jonquillaceus</i> <i>A. j. wetterensis</i>	<b>Gould, 1842</b> <b>(Vieillot, 1818)</b> (Vieillot, 1818) (Salvadori, 1891)	<b>AU: Roti, Timor und Wetar (e Kleine Sundainseln)</b> Roti und Timor (e Kleine Sundainseln) Wetar (e Kleine Sundainseln)	Jonquil Parrot
<b>Rotflügelsitich</b>	<b><i>Aprosmictus erythropterus</i></b> <i>A. e. coccineopterus</i>  <i>A. e. erythropterus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Gould, 1865)  (Gmelin, JF, 1788)	<b>AU: sz Neuguinea und n, e Australien</b> Trans-Fly (sz Neuguinea) und Region Kimberley, ne Northern Territory bis Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (n Australien) ez Queensland bis z New South Wales (ez Australien)	Red-winged Parrot
<b>Buru-Spatelschwanzpapagei</b>	<b><i>Prioniturus</i></b> <b><i>Prioniturus mada</i></b>	<b>Wagler, 1832</b> <b>Hartert, EJO, 1900</b>	<b>AU: Buru (wz Molukken)</b>	Buru Racket-tail
<b>Goldmantel-Spatelschwanzpapagei</b>	<b><i>Prioniturus platurus</i></b>  <i>P. p. talautensis</i> <i>P. p. platurus</i> <i>P. p. sinerubris</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b>  Hartert, EJO, 1898 (Vieillot, 1818) Forshaw, 1971	<b>AU: Sulawesi, benachbarte Inseln und Inseln in der Celebessee</b> Talaudinseln (ne von Sulawesi) Sulawesi und benachbarte Inseln Taliabu und Mangole (Sula-Inseln, e von Sulawesi)	Golden-mantled Racket-tail
<b>Mindanao-Spatelschwanzpapagei</b>	<b><i>Prioniturus waterstradi</i></b> <i>P. w. malindangensis</i> <i>P. w. waterstradi</i>	<b>Rothschild, 1904</b> Mearns, 1909 Rothschild, 1904	<b>OR: montanes Mindanao (s Philippinen)</b> montanes w Mindanao (s Philippinen) montanes se Mindanao (s Philippinen)	Mindanao Racket-tail
<b>Berg-Spatelschwanzpapagei</b>	<b><i>Prioniturus montanus</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1895</b>	<b>OR: montanes n Luzon (n Philippinen)</b>	Montane Racket-tail
<b>Palawan-Spatelschwanzpapagei</b>	<b><i>Prioniturus platenae</i></b>	<b>Blasius, W, 1888</b>	<b>OR: Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b>	Blue-headed Racket-tail
<b>Mindoro-Spatelschwanzpapagei</b>	<b><i>Prioniturus mindorensis</i></b>	<b>Steere, 1890</b>	<b>OR: Mindoro (nz Philippinen)</b>	Mindoro Racket-tail
<b>Sulu-Spatelschwanzpapagei</b>	<b><i>Prioniturus verticalis</i></b>	<b>Sharpe, 1893</b>	<b>OR: Sulu-Archipel (s Philippinen)</b>	Blue-winged Racket-tail
<b>Olivbrust-Spatelschwanzpapagei</b>	<b><i>Prioniturus flavicans</i></b>	<b>Cassin, 1853</b>	<b>AU: n Sulawesi, Bangka und Lembeh (n, e von ne Sulawesi) und Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi)</b>	Yellow-breasted Racket-tail
<b>Luzon-Spatelschwanzpapagei</b>	<b><i>Prioniturus luconensis</i></b>	<b>Steere, 1890</b>	<b>OR: Luzon (n Philippinen)</b>	Green Racket-tail
<b>Philippinen-Spatelschwanzpapagei</b>	<b><i>Prioniturus discurus</i></b>  <i>P. d. whiteheadi</i> <i>P. d. discurus</i>	<b>(Vieillot, 1822)</b>  Salomonsen, 1953 (Vieillot, 1822)	<b>OR: Philippinen (außer n Luzon, Mindoro und Palawan-Inselgruppe)</b> Luzon bis Leyte und Bohol (n, ez Philippinen) Mindanao, Basilan und Sulu-Archipel (s Philippinen)	Blue-crowned Racket-tail

<b>Edelpapagei</b>	<i>Eclectus</i> <b><i>Eclectus roratus</i></b>	<b>Wagler, 1832</b> <b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>AU: Sumba (z Kleine Sundainseln), Molukken, Region Neuguinea, ne Australien, Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	Eclectus Parrot
	<i>E. r. vosmaeri</i> <i>E. r. roratus</i>	(Rothschild, 1922) (Müller, PLS, 1776)	Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken) Buru, Seram, Ambon, Haruku und Saparua (s von sw Seram; z Molukken)	
	<i>E. r. cornelia</i> † <i>E. r. westermanni</i> <i>E. r. riedeli</i> <i>E. r. polychloros</i>	Bonaparte, 1850 (Bonaparte, 1850) Meyer, AB, 1882 (Scopoli, 1786)	Sumba (z Kleine Sundainseln) Herkunft unbekannt. Region Bandasee (e Indonesien)? Tanimbar-Inseln (s Molukken) Kei-Inseln (se Molukken), Neuguinea und benachbarte Inseln	
	<i>E. r. solomonensis</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1901	Bismarck-Archipel einschließlich Admiralitätsinseln (aber nicht St.-Matthias-Inseln) und Salomonen bis Makira (s Salomonen) ez Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>E. r. macgillivrayi</i>	Mathews, 1913		
<b>Rotkopfpapagei</b>	<b><i>Geoffroyus</i></b> <b><i>Geoffroyus geoffroyi</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b> <b>(Bechstein, 1811)</b>	<b>AU: Molukken und Kleine Sundainseln bis ne Australien</b>	Red-cheeked Parrot
	<i>G. g. cyanicollis</i> <i>G. g. obiensis</i> <i>G. g. rhodops</i>	(Müller, S, 1841) (Finsch, 1868) (Schlegel, 1864)	Morotai, Halmahera und Bacan-Inseln (n Molukken) Bisa und Obi-Inseln (nz Molukken) Buru, Seram, Boano (nw von Seram), Ambon, Haruku und Saparua (s von sw Seram; z Molukken) Kei-Inseln (se Molukken)	
	<i>G. g. keyensis</i> <i>G. g. floresianus</i> <i>G. g. geoffroyi</i>	Finsch, 1868 Salvadori, 1891 (Bechstein, 1811)	Lombok bis Flores und Sumba (w, z Kleine Sundainseln) Timor, Semau (w von Timor) und Wetar (e Kleine Sundainseln)	
	<i>G. g. timorlaoensis</i> <i>G. g. pucherani</i>	Meyer, AB, 1884 Souancé, 1856	Tanimbar-Inseln (s Molukken) Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>G. g. minor</i> <i>G. g. jobiensis</i>	Neumann, 1922 (Meyer, AB, 1874)	n Neuguinea Yapen und Mios Num (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>G. g. mysorensis</i>	(Meyer, AB, 1874)	Biak und Numfor (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>G. g. sudestiensis</i>	De Vis, 1890	Misima und Vanatinai (w, z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	
	<i>G. g. cyanicarpus</i> <i>G. g. aruensis</i>	Hartert, EJO, 1899 (Gray, GR, 1858)	Rosel (e Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea) Aru-Inseln (sw von Neuguinea), s, ne (Huon-Halbinsel), se Neuguinea und D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>G. g. maclellani</i>	(MacGillivray, WDK, 1913)	ez Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
<b>Blauhalspapagei</b>	<b><i>Geoffroyus simplex</i></b>	<b>(Meyer, AB, 1874)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Blue-collared Parrot
	<i>G. s. simplex</i> <i>G. s. buergeri</i>	(Meyer, AB, 1874) Neumann, 1922	montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) montanes wz bis se Neuguinea	
<b>Bismarckpapagei</b>	<b><i>Geoffroyus heteroclitus</i></b>	<b>(Hombron &amp; Jacquinot, 1841)</b>	<b>AU: e Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	Song Parrot
	<i>G. h. heteroclitus</i>	(Hombron & Jacquinot, 1841)	e Bismarck-Archipel von Lavongai und Umboi (w von Neubritannien) über Salomonen bis Makira (außer Rennell) Rennell (sw Salomonen)	
"Rennellpapagei"	<i>G. h. hyacinthinus</i>	Mayr, 1931		
<b>Blaubürzelpapagei</b>	<b><i>Psittinus</i></b> <b><i>Psittinus cyanurus</i></b>	<b>Blyth, 1842</b> <b>(Forster, JR, 1795)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und benachbarte Inseln und Borneo</b>	Blue-rumped Parrot
	<i>P. c. cyanurus</i>	(Forster, JR, 1795)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra), Bangka (e von s Sumatra) und Borneo	
	<i>P. c. pontius</i>	Oberholser, 1912	Mentawai-Inseln (w von z Sumatra)	
<b>Grünbürzelpapagei</b>	<b><i>Psittinus abbotti</i></b>	<b>Richmond, 1902</b>	<b>OR: Simeuluë und Sumat (w von n Sumatra)</b>	Simeulue Parrot
<b>Schwarzsulterpapagei</b>	<b><i>Tanygnathus</i></b> <b><i>Tanygnathus megalorynchos</i></b>	<b>Wagler, 1832</b> <b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>AU: benachbarte Inseln von Region Sulawesi, Molukken, z, e Kleine Sundainseln und Raja Ampat (nw von Neuguinea)</b>	Great-billed Parrot
	<i>T. m. megalorynchos</i>	(Boddaert, 1783)	Satelliteninseln von Sulawesi und Flores bis Molukken und Raja Ampat (nw von Neuguinea); früher Balut und Sarangani, vor s Mindanao (s Philippinen)	
	<i>T. m. affinis</i>	Wallace, 1863	Buru, Seram, Ambon, Haruku (s von sw Seram) und Seram Laut (se von Seram; z Molukken)	
	<i>T. m. sumbensis</i> <i>T. m. hellmayri</i> <i>T. m. subaffinis</i>	Meyer, AB, 1881 Mayr, 1944 Selater, PL, 1883	Sumba (z Kleine Sundainseln) Roti, Semau und sw Timor (e Kleine Sundainseln) Babarinseln (weit e Kleine Sundainseln) und Tanimbar-Inseln (s Molukken)	
<b>Blauscheitelpapagei</b>	<b><i>Tanygnathus lucionensis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Philippinen bis Inseln vor ne Borneo</b>	Blue-naped Parrot
	<i>T. l. lucionensis</i> <i>T. l. hybridus</i> <i>T. l. salvadorii</i>	(Linnaeus, 1766) Salomonsen, 1952 Ogilvie-Grant, 1896	Luzon und Mindoro (n Philippinen) Polillo (n Philippinen) z Philippinen bis Pulau Si Amil (e von ne Borneo) und Maratua (e von ne Borneo)	
	<i>T. l. talautensis</i>	Meyer, AB & Wigglesworth, 1895	Talautinseln (ne von Sulawesi)	
<b>Blaurückenpapagei</b>	<b><i>Tanygnathus everetti</i></b>	<b>Tweeddale, 1877</b>	<b>OR: Philippinen</b>	Blue-backed Parrot
	<i>T. e. duponti</i> <i>T. e. freeri</i> <i>T. e. everetti</i>	Parkes, 1971 McGregor, 1910 Tweeddale, 1877	Luzon (n Philippinen) Polillo (n Philippinen) Visayas und Mindanao (z, s Philippinen)	

<b>Azurbürzelpapagei</b>	<i>T. e. burbidgii</i> <b><i>Tanygnathus sumatranus</i></b> <i>T. s. sumatranus</i>	Sharpe, 1879 <b>(Raffles, 1822)</b> (Raffles, 1822)	Sulu-Archipel (s Philippinen) <b>AU: Region Sulawesi</b> Sulawesi und benachbarte Inseln und Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)	Azure-rumped Parrot
<b>Burupapagei</b>	<i>T. s. sangirensis</i> <b><i>Tanygnathus gramineus</i></b> <b><i>Psittacula</i></b>	Meyer, AB & Wigglesworth, 1894 <b>(Gmelin, JF, 1788)</b> <b>Cuvier, 1800</b>	Sangihe-Inseln und Talaudinseln (n von Sulawesi) <b>AU: montanes Buru (wz Molukken)</b>	Black-lored Parrot
<b>Finschsittich</b>	<b><i>Psittacula finschii</i></b>	<b>(Hume, 1874)</b>	<b>OR: se Asien</b>	Grey-headed Parakeet
<b>Himalajasittich</b>	<b><i>Psittacula himalayana</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>OR: Himalaja</b>	Slaty-headed Parakeet
<b>Rosenkopfsittich</b>	<b><i>Psittacula roseata</i></b> <i>P. r. roseata</i> <i>P. r. juneae</i>	<b>Biswas, 1951</b> Biswas, 1951 Biswas, 1951	<b>OR: se Asien</b> Westbengalen (Indien) bis Bangladesch ne Indien und n Myanmar bis Indochina	Blossom-headed Parakeet
<b>Pflaumenkopfsittich</b>	<b><i>Psittacula cyanocephala</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Indien</b>	Plum-headed Parakeet
<b>Bartsittich</b>	<b><i>Psittacula alexandri</i></b>  <i>P. a. fasciata</i> <i>P. a. abbotti</i> <i>P. a. cala</i> <i>P. a. major</i> <i>P. a. perionca</i> <i>P. a. alexandri</i> <i>P. a. dammermani</i> <i>P. a. kangeanensis</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>  (Müller, PLS, 1776) (Oberholser, 1919) (Oberholser, 1912) (Richmond, 1902) (Oberholser, 1912) (Linnaeus, 1758) Chasen & Kloss, 1932 Hoogerwerf, 1962	<b>OR: n Indien bis Inseln w von Sumatra, Java und Bali und benachbarte Inseln und Borneo</b> n Indien bis s China und Indochina Andamanen Simeuluë (w von n Sumatra) Lasia und Babi (w von n Sumatra) Nias (w von n Sumatra) Java, Bali und s Borneo Karimunjawa-Inseln (n von z Java) Kangean-Inseln (n von Bali)	Red-breasted Parakeet
<b>Chinasittich</b>	<b><i>Psittacula derbiana</i></b>	<b>(Fraser, 1852)</b>	<b>OR: sw China, ne Indien</b>	Lord Derby's Parakeet
<b>Langschwanzsittich</b>	<b><i>Psittacula longicauda</i></b>  <i>P. l. tyleri</i> <i>P. l. nicobarica</i> <i>P. l. modesta</i> <i>P. l. longicauda</i>  <i>P. l. defontainei</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>  (Hume, 1874) (Gould, 1857) (Fraser, 1845) (Boddaert, 1783)  Chasen, 1935	<b>OR: Andamanen und Nikobaren, Malaiische Halbinsel, Sumatra und die meisten benachbarte Satelliteninseln und Borneo</b> Andamanen und Kokosinseln Nikobaren Enggano (w von s Sumatra) s Malaiische Halbinsel, Sumatra, Nias (w von n Sumatra), Bangka (e von s Sumatra) und Borneo Riau-Inseln (e von z Sumatra), Belitung (e von s Sumatra), Natuna-Inseln (nw von Borneo), Karimatainseln (w von Borneo)	Long-tailed Parakeet
<b>Taubensittich</b>	<b><i>Psittacula columboides</i></b>	<b>(Vigors, 1830)</b>	<b>OR: sw Indien</b>	Blue-winged Parakeet
<b>Blauschwanzsittich</b>	<b><i>Psittacula calthrapae</i></b>	<b>(Blyth, 1849)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Layard's Parakeet
<b>Alexandersittich</b>	<b><i>Psittacula eupatria</i></b> <i>P. e. nipalensis</i> <i>P. e. eupatria</i> <i>P. e. magnirostris</i> <i>P. e. avensis</i> <i>P. e. siamensis</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Hodgson, 1836) (Linnaeus, 1766) (Ball, 1872) (Kloss, 1917) (Kloss, 1917)	<b>OR: Indien über se Asien</b> e Afghanistan bis Bangladesch s Indien und Sri Lanka Andamanen ne Indien und n Myanmar n, w Thailand und Indochina	Alexandrine Parakeet
<b>Seychellensittich</b>	† <b><i>Psittacula wardi</i></b>	<b>(Newton, E, 1867)</b>	<b>IO: Silhouette, Mahe und Praslin (Inner Islands, ne Seychellen)</b>	Seychelles Parakeet
<b>Halsbandsittich</b>	<b><i>Psittacula krameri</i></b> <i>P. k. krameri</i> <i>P. k. parvirostris</i> <i>P. k. borealis</i> <i>P. k. manillensis</i>	<b>(Scopoli, 1769)</b> (Scopoli, 1769) (Souancé, 1856) (Neumann, 1915) (Bechstein, 1800)	<b>AF, OR: w, z, e Afrika, Pakistan bis Myanmar</b> s Mauretanien und Senegal bis s Sudan und w Uganda e Sudan bis nw Somalia nw Pakistan bis se China und z Myanmar s Indien und Sri Lanka	Rose-ringed Parakeet
<b>Mauritiussittich</b>	<b><i>Psittacula eques</i></b> † <i>P. e. eques</i> <i>P. e. echo</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b> (Boddaert, 1783) (Newton, A & Newton, E, 1876)	<b>IO: Maskarenen</b> Réunion (w Maskarenen) Mauritius (z Maskarenen)	Echo Parakeet
<b>Rodriguessittich</b>	† <b><i>Psittacula exsul</i></b>	<b>(Newton, A, 1872)</b>	<b>IO: Rodrigues (e Maskarenen)</b>	Newton's Parakeet
<b>Graukopfsittich</b>	<b><i>Psittacula caniceps</i></b>	<b>(Blyth, 1846)</b>	<b>OR: Nikobaren</b>	Nicobar Parakeet
<b>Mauritius-Grausittich</b>	† <b><i>Psittacula bensoni</i></b> <b><i>Psittacella</i></b>	<b>(Holyoak, 1973)</b> <b>Schlegel, 1871</b>	<b>IO: Réunion und Mauritius (w, z Maskarenen)</b>	Mascarene Grey Parakeet
<b>Brehmpapagei</b>	<b><i>Psittacella brehmii</i></b> <i>P. b. brehmii</i> <i>P. b. intermixta</i> <i>P. b. harterti</i> <i>P. b. pallida</i>	<b>Schlegel, 1871</b> Schlegel, 1871 Hartert, EJO, 1930 Mayr, 1931 Meyer, AB, 1886	<b>AU: montanes Neuguinea</b> montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) montanes wz Neuguinea montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) montanes ez, se Neuguinea	Brehm's Tiger Parrot
<b>Braunscheitelpapagei</b>	<b><i>Psittacella picta</i></b> <i>P. p. lorentzi</i> <i>P. p. excelsa</i> <i>P. p. picta</i>	<b>Rothschild, 1896</b> van Oort, 1910 Mayr & Gilliard, 1951 Rothschild, 1896	<b>AU: montanes wz bis se Neuguinea</b> montanes wz Neuguinea montanes ez Neuguinea montanes se Neuguinea	Painted Tiger Parrot
<b>Olivpapagei</b>	<b><i>Psittacella modesta</i></b> <i>P. m. modesta</i> <i>P. m. collaris</i>	<b>Schlegel, 1871</b> Schlegel, 1871 Ogilvie-Grant, 1914	<b>AU: montanes Neuguinea</b> montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) montanes w, wz, z Neuguinea	Modest Tiger Parrot
<b>Madaraszpapagei</b>	<b><i>Psittacella madaraszii</i></b> <i>P. m. huonensis</i> <i>P. m. madaraszii</i> <b><i>Psephotus</i></b>	<b>Meyer, AB, 1886</b> Mayr & Rand, 1935 Meyer, AB, 1886 <b>Gould, 1845</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b> montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) montanes wz bis se Neuguinea	Madarasz's Tiger Parrot
<b>Singsittich</b>	<b><i>Psephotus haematonotus</i></b> <i>P. h. caeruleus</i> <i>P. h. haematonotus</i>	<b>(Gould, 1838)</b> Condon, 1941 (Gould, 1838)	<b>AU: se Australien</b> ne South Australia und sw Queensland (ez Australien) se South Australia bis se Queensland und s Victoria (interior se Australien)	Red-rumped Parrot
<b>Blutbauchsittich</b>	<b><i>Northiella haematogaster</i></b>	<b>Mathews, 1912</b> <b>(Gould, 1838)</b>	<b>AU: se, sz Australien</b>	Eastern Bluebonnet

	<i>N. h. haematorrhoa</i>	(Bonaparte, 1856)	se Queensland und nz New South Wales (se Australien)	
	<i>N. h. haematogaster</i>	(Gould, 1838)	wz South Australia bis sz Queensland und n Victoria (se Australien)	
<b>Narehasittich</b>	<i>N. h. pallescens</i> <b>Northiella narethae</b>	(Salvadori, 1891) <b>(White, HL, 1921)</b>	ne South Australia und SW Queensland (ez Australien) <b>AU: se Western Australia und sw South Australia (sz Australien)</b>	Naretha Bluebonnet
<b>Vielfarbensittich</b>	<b>Psephotellus</b> <i>Psephotellus varius</i>	<b>Mathews, 1913</b> <b>(Clark, AH, 1910)</b>	<b>AU: wz, sw Western Australia bis sz Queensland und nw Victoria (s, z Australien)</b>	Mulga Parrot
<b>Schwarzgesichtsittich</b>	<i>Psephotellus dissimilis</i>	<b>(Collett, 1898)</b>	<b>AU: z Top End, n Northern Territory (nz Australien)</b>	Hooded Parrot
<b>Goldschulterstittich</b>	<i>Psephotellus chrysopterygius</i>	<b>(Gould, 1858)</b>	<b>AU: nz Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)</b>	Golden-shouldered Parrot
<b>Paradiessittich</b>	† <i>Psephotellus pulcherrimus</i>	<b>(Gould, 1845)</b>	<b>AU: z, s Queensland und n New South Wales (ez Australien)</b>	Paradise Parrot
<b>Rotkappensittich</b>	<b>Purpureicephalus</b> <i>Purpureicephalus spurius</i>	<b>Bonaparte, 1854</b> <b>(Kuhl, 1820)</b>	<b>AU: sw Western Australia (sw Australien)</b>	Red-capped Parrot
<b>Gelbbauchsittich</b>	<i>Platycercus</i> <i>Platycercus caledonicus</i>	<b>Vigors, 1825</b> <b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AU: Tasmanien und Inseln der Bass-Straße (se Australien)</b> Flinders Island (Furneaux-Gruppe, e Bass-Straße) und Tasmanien (se Australien) King Island (w Bass-Straße, se Australien)	Green Rosella
<b>Pennantsittich</b>	<i>P. c. brownii</i> <b>Platycercus elegans</b>	(Kuhl, 1820) <b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AU: ez, se Australien</b> se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien) ez Queensland (ez Australien)	Crimson Rosella
	<i>P. e. nigrescens</i>	Ramsay, EP, 1888		
	<i>P. e. filewoodi</i>	McAllan & Bruce, 1989		
	<i>P. e. elegans</i>	(Gmelin, JF, 1788)	se Queensland bis se South Australia (se Australien)	
	<i>P. e. melanopterus</i>	North, 1906	Känguru-Insel (vor sz South Australia; sz Australien)	
	<i>P. e. fleurieuensis</i>	Ashby, 1917	Mount Lofty-Region, se South Australia (sz Australien)	
	<i>P. e. subadelaidae</i>	Mathews, 1912	s Flinderskette, se South Australia (sz Australien)	
"Strohsittich"	<i>P. e. flaveolus</i>	Gould, 1837	Murray River, sw New South Wales (se Australien)	
<b>Schwarzkopfsittich</b>	<b>Platycercus venustus</b>	<b>(Kuhl, 1820)</b>	<b>AU: nz Australien</b> Top End, n Northern Territory bis nw Queensland (nz Australien)	Northern Rosella
	<i>P. v. venustus</i>	(Kuhl, 1820)		
	<i>P. v. hilli</i>	Mathews, 1910	ne Western Australia und nw Northern Territory (nz Australien)	
<b>Blasskopfsittich</b>	<b>Platycercus adscitus</b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>AU: ne, ez Australien</b> Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	Pale-headed Rosella
	<i>P. a. adscitus</i>	(Latham, 1790)		
	<i>P. a. palliceps</i>	Lear, 1832	ez Queensland bis nw New South Wales (ne, ez Australien)	
<b>Rosellasittich</b>	<b>Platycercus eximius</b>	<b>(Shaw, 1792)</b>	<b>AU: se Australien, Tasmanien</b> se Queensland und ne New South Wales (ez Australien) sz New South Wales, Victoria und se South Australia (se Australien)	Eastern Rosella
	<i>P. e. elecica</i>	Schodde & Short, 1989		
	<i>P. e. eximius</i>	(Shaw, 1792)		
	<i>P. e. diemenensis</i>	North, 1911	Tasmanien (se Australien)	
<b>Gelbwangensittich</b>	<b>Platycercus icterotis</b>	<b>(Temminck &amp; Kuhl, 1820)</b>	<b>AU: sw Australien</b> küstennahes sw Western Australia (sw Australien) binnenländisches sw Western Australia (sw Australien)	Western Rosella
	<i>P. i. icterotis</i>	(Temminck & Kuhl, 1820)		
	<i>P. i. xanthogenys</i>	Salvadori, 1891		
<b>Ringsittich</b>	<b>Barnardius</b> <b>Barnardius zonarius</b>	<b>Bonaparte, 1854</b> <b>(Shaw, 1805)</b>	<b>AU: Australien (außer n, e, Tasmanien)</b> sz Queensland bis se South Australia und n Victoria (se Australien) ne South Australia und sw Queensland (ez Australien) ez Northern Territory bis nz Queensland (nz Australien) äußeres sw Western Australia (sw Australien) wz, sz Western Australia bis z Northern Territory und ez South Australia (w, z Australien)	Australian Ringneck
	<i>B. z. barnardi</i>	(Vigors & Horsfield, 1827)		
	<i>B. z. parkeri</i>	Forshaw & Joseph, 2016		
	<i>B. z. macgillivrayi</i>	(North, 1900)		
	<i>B. z. semitorquatus</i>	(Quoy & Gaimard, 1832)		
	<i>B. z. zonarius</i>	(Shaw, 1805)		
<b>Schwalbensittich</b>	<b>Lathamus</b> <b>Lathamus discolor</b>	<b>Lesson, RP, 1830</b> <b>(Shaw, 1790)</b>	<b>AU: e Tasmanien (se Australien)</b>	Swift Parrot
	<b>Prosopeia</b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
<b>Fidschisittich</b>	<i>Prosopeia splendens</i>	<b>(Peale, 1849)</b>	<b>PO: Kadavu und Ono (sw Fidschi, sw Polynesien)</b>	Crimson Shining Parrot
<b>Maskensittich</b>	<i>Prosopeia personata</i>	<b>(Gray, GR, 1848)</b>	<b>PO: Viti Levu (w Fidschi, sw Polynesien)</b>	Masked Shining Parrot
<b>Pompadorsittich</b>	<i>Prosopeia tabuensis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>PO: n Fidschi (sw Polynesien) und (eingeführt) Tonga (sz Polynesien)</b> Taveuni, Qamea und Laucala (nz Fidschi, sw Polynesien) Vanua Levu, Kioa, Koro und Gau (nz Fidschi, sw Polynesien) und Eua (Tonga, sz Polynesien)	Maroon Shining Parrot
	<i>P. t. taviunensis</i>	(Layard, EL, 1876)		
	<i>P. t. tabuensis</i>	(Gmelin, JF, 1788)		
<b>Hornsittich</b>	<b>Eunymphicus</b> <i>Eunymphicus cornutus</i>	<b>Peters, JL, 1937</b> <b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AU: Grande Terre (Neukaledonien)</b>	Horned Parakeet
<b>Ouvéasittich</b>	<i>Eunymphicus uvaensis</i>	<b>(Layard, EL &amp; Layard, ELC, 1882)</b>	<b>AU: Ouvea (w Loyalitätsinseln, Neukaledonien)</b>	Ouvea Parakeet
<b>Schwarzstirnsittich</b>	<b>Cyanoramphus</b> † <i>Cyanoramphus zealandicus</i>	<b>Bonaparte, 1854</b> <b>(Latham, 1790)</b>	<b>PO: Tahiti (se Gesellschaftsinseln, e Polynesien)</b>	Black-fronted Parakeet
<b>Raiateasittich</b>	† <i>Cyanoramphus ulietanus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>PO: Raiatea (z Gesellschaftsinseln, e Polynesien)</b>	Raiatea Parakeet
<b>Neukaledoniensittich</b>	<i>Cyanoramphus saisseti</i>	<b>Verreaux, J &amp; des Murs, 1860</b>	<b>AU: Grande Terre (Neukaledonien)</b>	New Caledonian Parakeet
<b>Chathamsittich</b>	<i>Cyanoramphus forbesi</i>	<b>Rothschild, 1893</b>	<b>AU: Mangere Island und Little Mangere Island (Chathaminseln, e von Südinsel, Neuseeland)</b>	Chatham Parakeet
<b>Norfolksittich</b>	<i>Cyanoramphus cookii</i>	<b>(Gray, GR, 1859)</b>	<b>AU: Norfolkinsel (e von Australien)</b>	Norfolk Parakeet
<b>Lord-Howe-Sittich</b>	† <i>Cyanoramphus subflavescens</i>	<b>Salvadori, 1891</b>	<b>AU: Lord-Howe-Insel (e von Australien)</b>	Lord Howe Parakeet
<b>Einfarbsittich</b>	<i>Cyanoramphus unicolor</i>	<b>(Lear, 1831)</b>	<b>AU: Antipoden-Inseln (se von Stewart Island, Neuseeland)</b>	Antipodes Parakeet

Springsittich	<i>Cyanoramphus auriceps</i>	(Kuhl, 1820)	AU: Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und benachbarte Inseln und Aucklandinseln (s von Südinsel; Neuseeland)	Yellow-crowned Parakeet
Malherbesittich	<i>Cyanoramphus malherbi</i>	Souancé, 1857	AU: Südinsel und benachbarte Inseln (Neuseeland)	Malherbe's Parakeet
Ziegensittich	<i>Cyanoramphus novaezelandiae</i>	(Sparrman, 1787)	AU: Nordinsel und Stewart Island und benachbarte Inseln, Chathaminseln (e von Südinsel) und Aucklandinseln (s von Südinsel; Neuseeland)	Red-crowned Parakeet
	<i>C. n. cyanurus</i>	Salvadori, 1891	Kermadecinseln (ne von Nordinsel, Neuseeland)	
	<i>C. n. novaezelandiae</i>	(Sparrman, 1787)	Nordinsel, Stewart Island und benachbarte Inseln, Chatham (e von Südinsel) und Aucklandinseln (s von Südinsel; Neuseeland)	
	<i>C. n. chathamensis</i>	Oliver, 1930	Chathaminseln (e von Südinsel, Neuseeland)	
Antipodensittich	<i>Cyanoramphus hochstetteri</i>	(Reischek, 1889)	AU: Antipoden-Inseln (se von Stewart Island, Neuseeland)	Reischek's Parakeet
Macquariesittich	† <i>Cyanoramphus erythrotis</i>	(Wagler, 1832)	AU: Macquarieinsel (weit se von Australien)	Macquarie Parakeet
	<i>Pezoporus</i>	Illiger, 1811		
Erdsittich	<i>Pezoporus wallicus</i>	(Kerr, 1792)	AU: se Australien, Tasmanien	Eastern Ground Parrot
	<i>P. w. wallicus</i>	(Kerr, 1792)	lückenhaft küstennahes se Queensland bis sw Victoria (e, se Australien)	
	<i>P. w. leachi</i>	Mathews, 1912	Tasmanien (se Australien)	
Gelbbauch-Erdsittich	<i>Pezoporus flaviventris</i>	North, 1911	AU: küstennahes sw Western Australia (weit sw Australien)	Western Ground Parrot
Höhlsittich	<i>Pezoporus occidentalis</i>	(Gould, 1861)	AU: sw Queensland (zumindest; z Australien)	Night Parrot
	<i>Neopsephotus</i>	Mathews, 1912		
Bourkesittich	<i>Neopsephotus bourkii</i>	(Gould, 1841)	AU: wz Western Australia bis sz Queensland und nz New South Wales (z, w Australien)	Bourke's Parrot
	<i>Neophema</i>	Salvadori, 1891		
Feinsittich	<i>Neophema chrysostoma</i>	(Kuhl, 1820)	AU: e South Australia, sw Queensland bis s Victoria und Tasmanien (sz, se Australien)	Blue-winged Parrot
Schmucksittich	<i>Neophema elegans</i>	(Gould, 1837)	AU: sw, sz Australien	Elegant Parrot
	<i>N. e. elegans</i>	(Gould, 1837)	sz, se South Australia (sz Australien)	
	<i>N. e. carteri</i>	(Mathews, 1912)	sw Western Australia (sw Australien)	
Klippersittich	<i>Neophema petrophila</i>	(Gould, 1841)	AU: küstennahes sw, sz Australien	Rock Parrot
	<i>N. p. petrophila</i>	(Gould, 1841)	küstennahes sw Western Australia (sw Australien)	
	<i>N. p. zietzi</i>	(Mathews, 1912)	küstennahes sz, se South Australia (sz Australien)	
Goldbauchsittich	<i>Neophema chrysogaster</i>	(Latham, 1790)	AU: küstennahes sw Tasmanien (se Australien)	Orange-bellied Parrot
Schönsittich	<i>Neophema pulchella</i>	(Shaw, 1792)	AU: se Queensland bis e Victoria (se Australien)	Turquoise Parrot
Glanzsittich	<i>Neophema splendida</i>	(Gould, 1841)	AU: ez Western Australia, sw Northern Territory und South Australia (sz Australien)	Scarlet-chested Parrot
	<i>Oreopsittacus</i>	Salvadori, 1877		
Arfaklori	<i>Oreopsittacus arfaki</i>	(Meyer, AB, 1874)	AU: montanes Neuguinea	Plum-faced Lorikeet
	<i>O. a. arfaki</i>	(Meyer, AB, 1874)	montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>O. a. major</i>	Ogilvie-Grant, 1914	montanes wz Neuguinea	
	<i>O. a. grandis</i>	Ogilvie-Grant, 1895	montanes z, ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	
	<i>Charminetta</i>	Iredale, 1956		
Elfenlori	<i>Charminetta wilhelminae</i>	(Meyer, AB, 1874)	AU: montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) und wz bis ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	Pygmy Lorikeet
	<i>Hypocharmosyna</i>	Salvadori, 1891		
Rotstirnlori	<i>Hypocharmosyna rubronotata</i>	(Wallace, 1862)	AU: n, w Neuguinea	Red-fronted Lorikeet
	<i>H. r. kordoana</i>	(Meyer, AB, 1874)	Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>H. r. rubronotata</i>	(Wallace, 1862)	Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) und n Neuguinea	
Schönlori	<i>Hypocharmosyna placentis</i>	(Temminck, 1835)	AU: Molukken, Neuguinea und w benachbarte Inseln und Bismarck-Archipel	Red-flanked Lorikeet
	<i>H. p. intensior</i>	Kinnear, 1928	Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken) und Gebe (nw von Neuguinea)	
	<i>H. p. ornata</i>	(Mayr, 1940)	Raja Ampat (nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) bis nz Neuguinea	
	<i>H. p. placentis</i>	(Temminck, 1835)	Ambelau (se von Buru, wz Molukken), Seram (ez Molukken), Kei-Inseln (se Molukken), Aru-Inseln (se von Neuguinea) und s Neuguinea	
	<i>H. p. pallidior</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1905)	Woodlark (e von se Neuguinea), Neuirland, Neubritannien und kleine Inseln bis Nuguria und Nissan (ne von e Neuirland; e Bismarck-Archipel) bis Bougainville (n Salomonen)	
	<i>H. p. subplacens</i>	(Sclater, PL, 1876)	nz bis se Neuguinea	
	<i>Charmosynopsis</i>	Salvadori, 1877		
Burulori	<i>Charmosynopsis toxopei</i>	(Siebers, 1930)	AU: montanes Buru (wz Molukken)	Blue-fronted Lorikeet
Goldstrichellori	<i>Charmosynopsis pulchella</i>	(Gray, GR, 1859)	AU: montanes Neuguinea	Fairy Lorikeet
	<i>C. p. pulchella</i>	(Gray, GR, 1859)	montanes Neuguinea (außer Foja und Cyclops-Gebirge, nz Neuguinea)	
	<i>C. p. rothschildi</i>	Hartert, EJO, 1930	Fojagebirge und Cyclops-Gebirge (nz Neuguinea)	
	<i>Synorhacma</i>	Joseph, Merwin & Smith, BT, 2020		
Vielstrichellori	<i>Synorhacma multistriata</i>	(Rothschild, 1911)	AU: s Hänge des montanen wz bis ez Neuguinea	Striated Lorikeet
	<i>Charmosyna</i>	Wagler, 1832		
Josefinenlori	<i>Charmosyna josefinae</i>	(Finsch, 1873)	AU: montanes Neuguinea (außer se)	Josephine's Lorikeet
	<i>C. j. josefinae</i>	(Finsch, 1873)	montane Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) bis wz Neuguinea	
	<i>C. j. cyclopum</i>	Hartert, EJO, 1930	Cyclops-Gebirge (nw Neuguinea)	

Papualori	<i>C. j. sepikiana</i>	Neumann, 1922	montanes z Neuguinea	
Stellalori	<i>Charmosyna papou</i> <i>Charmosyna stellae</i>	(Scopoli, 1786) Meyer, AB, 1886	AU: Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) AU: montanes wz bis ne (Adelbert-Gebirge und Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	Papuan Lorikeet Stella's Lorikeet
	<i>C. s. goliathina</i> <i>C. s. wahnesi</i> <i>C. s. stellae</i> <i>Charmosynoides</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1911 Rothschild, 1906 Meyer, AB, 1886 Joseph, Merwin & Smith, BT, 2020	w, z, ne (Adelbert-Gebirge) Neuguinea Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) se Neuguinea	
Margarethenlori	<i>Charmosynoides margarethae</i>	(Tristram, 1879)	AU: Bougainville bis Makira, Owaraha und Owariki (se von Makira; Salomonen außer niedrig gelegene Inseln)	Duchess Lorikeet
	<i>Vini</i> <i>Vini meeki</i>	Lesson, RP, 1833 (Rothschild & Hartert, EJO, 1901)	AU: montanes Bougainville bis Malaita (zumindest; n bis sz Salomonen außer niedrig liegende Inseln)	Meek's Lorikeet
Salomonenlori	<i>Vini rubrigularis</i>	(Sclater, PL, 1881)	AU: montanes Karkar (n von ne Neuguinea), Neuirland und Neubritannien (e Bismarck-Archipel)	Red-chinned Lorikeet
Rotkinnlori	<i>Vini palmarum</i>	(Gmelin, JF, 1788)	AU: Temotu (se Salomonen) und Banks-Inseln bis Aneityum (n bis s Vanuatu)	Palm Lorikeet
Palmenlori	<i>Vini amabilis</i>	(Ramsay, EP, 1875)	PO: Viti Levu, Ovalau (w Lomaiviti), Vanua Levu und Taveuni (s, z Fidschi; vielleicht auf allen Inseln ausgestorben)	Red-throated Lorikeet
Rotschenkellori	<i>Vini diadema</i>	(Verreaux, J & des Murs, 1860)	AU: Grande Terre (Neukaledonien; wahrscheinlich ausgestorben)	New Caledonian Lorikeet
Diademlori	† <i>Vini solitaria</i> <i>Vini australis</i>	(Suckow, 1800) (Gmelin, JF, 1788)	PO: Fidschi (außer s Lau-Inseln; sw Polynesien) PO: Lau-Inseln (e Fidschi, sw Polynesien), Wallis und Futuna (ne von Fidschi), Savai'i, Upolu und Aleipata (w Samoa) und Manuainself (Amerikanisch-Samoa, z Polynesien), Tonga und Niue (sz Polynesien)	Collared Lory Blue-crowned Lorikeet
Einsiedlerlori	<i>Vini ultramarina</i>	(Kuhl, 1820)	PO: Ua Huka (wieder eingeführt); ausgestorben auf anderen Inseln (Marquesas, ne Polynesien)	Ultramarine Lorikeet
Blaukappenlori	<i>Vini stepheni</i> <i>Vini kuhlî</i>	(North, 1908) (Vigors, 1824)	PO: Henderson (z Pitcairninself, se Polynesien) PO: Rimatara (Austral-Inself) und eingeführt bis Kiritimati, Tabuaeran und Teraina (Line Islands) und Atiu und Mitiaro (Cookinself; e Polynesien)	Stephen's Lorikeet Kuhl's Lorikeet
Ultramarinlori	<i>Vini peruviana</i>	(Müller, PLS, 1776)	PO: Aitutaki (s Cookinself), Manuainself, Maupihaa, Motu One (w Gesellschaftsinself) und Apataki, Arutua, Kaukura, Rangiroa und Tikehau (Tuamotu-Archipel; ausgestorben auf zahlreichen anderen Inseln; e Polynesien)	Blue Lorikeet
Saphirlori	<i>Neopsittacus</i> <i>Neopsittacus musschenbroekii</i>	Salvadori, 1875 (Schlegel, 1871)	AU: montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea), wz bis ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	Yellow-billed Lorikeet
Gelbschnabel-Berglori	<i>Neopsittacus pullicauda</i>	Hartert, EJO, 1896	AU: montanes wz bis ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	Orange-billed Lorikeet
Orangeschnabel-Berglori	<i>Lorius</i> <i>Lorius albidinucha</i> <i>Lorius chlorocercus</i>	Vigors, 1825 (Rothschild & Hartert, EJO, 1924) Gould, 1856	AU: montanes z, s Neuirland (ne Bismarck-Archipel) AU: Guadalcanal bis Makira und benachbarte Inseln und Rennell (n bis se Salomonen außer New-Georgia-Archipel)	White-naped Lory Yellow-bibbed Lory
Weißnacktenlori	<i>Lorius domicella</i> <i>Lorius garrulus</i>	(Linnaeus, 1758) (Linnaeus, 1758)	AU: montanes Seram (ez Molukken) AU: n Molukken	Purple-naped Lory Chattering Lory
Grünschwanzlori	<i>L. g. morotaianus</i> <i>L. g. garrulus</i> <i>L. g. flavopalliatus</i>	(van Bemmell, 1940) (Linnaeus, 1758) Salvadori, 1877	Morotai und Rau (e von Morotai; n Molukken) Halmahera und Widi (e von se Halmahera; n Molukken) Kasiruta und Mandioli (w von Bacan-Inself), Bacan-Inself, Obi-Inself und Obilatu (w von Obi; nz Molukken)	
Erzlori	<i>Lorius hypoinochrous</i>	Gray, GR, 1859	AU: se Neuguinea und benachbarte Inseln und e Bismarck-Archipel	Purple-bellied Lory
Prachtlori	<i>L. h. devittatus</i>	Hartert, EJO, 1898	se Neuguinea, Trobriand-Inself, D'Entrecasteaux-Inself und Woodlark-Inself (e von se Neuguinea), Lavongai, Neuirland und Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel)	
Schwarzsteißlori	<i>L. h. hypoinochrous</i>	Gray, GR, 1859	Misima und Vanatinai (w, z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	
	<i>L. h. rosselianus</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1918	Rossell (e Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	
Frauenlori	<i>Lorius lory</i> <i>L. l. viridicrissalis</i> <i>L. l. erythrothorax</i> <i>L. l. somu</i> <i>L. l. jobiensis</i>	(Linnaeus, 1758) Beaufort, 1909 Salvadori, 1877 (Diamond, 1967) (Meyer, AB, 1874)	AU: Neuguinea nz Neuguinea Bird's Neck (nw Neuguinea), s und se Neuguinea binnenländisches sz Neuguinea Yapen und Mios Num (Inself der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	Black-capped Lory
	<i>L. l. lory</i>	(Linnaeus, 1758)	Raja Ampat (nw von Neuguinea und Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea))	
	<i>L. l. cyanauchen</i> <i>L. l. salvadorii</i>	(Müller, S, 1841) Meyer, AB, 1891	Biak (Inself der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) ne Neuguinea	
	<i>Psitteuteles</i> <i>Psitteuteles versicolor</i>	Bonaparte, 1854 (Lear, 1831)	AU: ne Western Australia bis nw Queensland (n Australien)	Varied Lorikeet
Buntlori	<i>Parvipsitta</i> <i>Parvipsitta porphyrocephala</i>	Mathews, 1916 (Dietrichsen, 1837)	AU: sw Western Australia bis z Victoria (s Australien)	Purple-crowned Lorikeet



Rotmaskenlori	<i>Parvipsitta pusilla</i>	(Shaw, 1790)	AU: se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis w Victoria (e, se Australien)	Little Lorikeet
Weißbürzellori	<i>Pseudeos fuscata</i>	Peters, JL, 1935 (Blyth, 1858)	AU: Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Festland Neuguinea	Dusky Lory
Kardinallori	<i>Pseudeos cardinalis</i>	(Gray, GR, 1849)	AU: kleine Inseln e von Neubritannien (se Bismarck-Archipel) und Salomonen	Cardinal Lory
Braunlori	<i>Chalcopsitta duivenbodei</i>	Bonaparte, 1850 Dubois, AJC, 1884	AU: n Neuguinea und benachbarte Inseln	Brown Lory
Schwarzlori	<i>Chalcopsitta atra</i>	(Scopoli, 1786)	AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	Black Lory
	<i>C. a. bernsteini</i>	Rosenberg, HKB, 1861	Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>C. a. atra</i>	(Scopoli, 1786)	Batanta und Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und w Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>C. a. insignis</i>	Oustalet, 1878	Amberpon (=Rumbarpon, vor w Küste der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Bomberai-Halbinsel des w Bird's Neck (nw Neuguinea)	
Schimmerlori	<i>Chalcopsitta scintillata</i>	(Temminck, 1835)	AU: s Neuguinea und benachbarte Inseln	Yellow-streaked Lory
	<i>C. s. rubrifrons</i>	Gray, GR, 1858	Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
	<i>C. s. scintillata</i>	(Temminck, 1835)	e Sektor von Bird's Neck (nw Neuguinea) bis Trans-Fly (sz Neuguinea)	
	<i>C. s. chloroptera</i>	Salvadori, 1876	sz Neuguinea und s Wasserscheide von se Neuguinea	
Veilchenlori	<i>Glossoptilus goldiei</i>	Hartert, 1896 (Sharpe, 1882)	AU: montanes wz bis ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	Goldie's Lorikeet
Moschuslori	<i>Glossopsitta concinna</i>	Bonaparte, 1854 (Shaw, 1791)	AU: ez, se Australien	Musk Lorikeet
	<i>G. c. concinna</i>	(Shaw, 1791)	se Queensland bis se South Australia (e, se Australien)	
	<i>G. c. didimus</i>	Mathews, 1915	Tasmanien (se Australien)	
Mindanaolori	<i>Saudareos johnstoniae</i>	Joseph, Merwin & Smith, BT, 2020 (Hartert, EJO, 1903)	OR: montanes Mindanao (Philippinen)	Mindanao Lorikeet
Irislori	<i>Saudareos iris</i>	(Temminck, 1835)	AU: Wetar und Timor (e Kleine Sundainseln)	Iris Lorikeet
	<i>S. i. wetterensis</i>	(Hellmayr, 1912)	Wetar (e Kleine Sundainseln)	
	<i>S. i. iris</i>	(Temminck, 1835)	Timor (e Kleine Sundainseln)	
Sulalori	<i>Saudareos flavoviridis</i>	(Wallace, 1863)	AU: Sula-Inseln (e von Sulawesi)	Sula Lorikeet
Sulawesilori	<i>Saudareos meyeri</i>	(Walden, 1871)	AU: montanes Sulawesi	Yellow-cheeked Lorikeet
Schmucklori	<i>Saudareos ornata</i>	(Linnaeus, 1758)	AU: Sulawesi, Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi), Banggai-Inseln (e von Sulawesi) und Muna, Buton und Kaledupa (e von se Sulawesi)	Ornate Lorikeet
Blaustrichellori	<i>Eos reticulata</i>	Wagler, 1832 (Müller, S, 1841)	AU: Tanimbar-Inseln (s Molukken)	Blue-streaked Lory
Halbmaskenlori	<i>Eos semilarvata</i>	Bonaparte, 1850	AU: montanes Seram (ez Molukken)	Blue-eared Lory
Rotlori	<i>Eos bornea</i>	(Linnaeus, 1758)	AU: z Molukken	Red Lory
	<i>E. b. cyanonotha</i>	(Vieillot, 1818)	Buru (wz Molukken)	
	<i>E. b. bornea</i>	(Linnaeus, 1758)	Boano (nw von Seram), Ambon, Haruku und Saparua (s von sw Seram), Seram, Seram Laut (se von Seram), Banda und Watubela-Inseln (nw von Kei-Inseln), Tayandoinself (w von Kei-Inseln) und Kei-Inseln (se Molukken)	
Schwarzschulterlori	<i>Eos cyanogenia</i>	Bonaparte, 1850	AU: Manim (w von Numfor), Numfor, Biak und Mios Num (w von Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea))	Black-winged Lory
Harlekinlori	<i>Eos histrio</i>	(Müller, PLS, 1776)	AU: Sangihe-Inseln (früher) und Talaud (n von Sulawesi)	Red-and-blue Lory
	<i>E. h. challengerii</i>	Salvadori, 1891	Talaudinseln (ne von n Sulawesi)	
	† <i>E. h. histrio</i>	(Müller, PLS, 1776)	Sangihe-Inseln, Siau und Ruang (n von Sulawesi; ausgestorben)	
Kapuzenlori	<i>Eos squamata</i>	(Boddaert, 1783)	AU: n Molukken und kleine Inseln von Raja Ampat (nw von Neuguinea)	Violet-necked Lory
	<i>E. s. riciniata</i>	(Bechstein, 1811)	Morotai bis Damar (se von se Halmahera) und Widi (e von se Halmahera; n Molukken)	
	<i>E. s. obiensis</i>	Rothschild, 1899	Bisa (nw von Obi) und Obi-Inseln (nz Molukken)	
	<i>E. s. squamata</i>	(Boddaert, 1783)	kleine Inseln von Raja Ampat (nw von Neuguinea)	
Kirschlori	<i>Trichoglossus rubiginosus</i>	Stephens, 1826 (Bonaparte, 1850)	PO: Pohnpei (e Karolinen, z Mikronesien)	Pohnpei Lorikeet
Schuppenlori	<i>Trichoglossus chlorolepidotus</i>	(Kuhl, 1820)	AU: se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis ez New South Wales (e Australien)	Scaly-breasted Lorikeet
Allfarblori	<i>Trichoglossus haematodus</i>	(Linnaeus, 1771)	AU: z, s Molukken, w Neuguinea, e bis Bismarck-Archipel, Salomonen, Vanuatu und Neukaledonien	Coconut Lorikeet
	<i>T. h. haematodus</i>	(Linnaeus, 1771)	Buru (wz Molukken), Ambon und Seram (ez Molukken), Tayandoinself (s Molukken), Raja Ampat (nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und w, nz Neuguinea	
	<i>T. h. caeruleiceps</i>	D'Albertis & Salvadori, 1879	Trans-Fly (sz Neuguinea) und n Inseln in der Torres-Straße (weit ne Australien)	
	<i>T. h. micropteryx</i>	Stresemann, 1922	ne, se Neuguinea	
	<i>T. h. flavicans</i>	Cabanis & Reichenow, 1876	Admiralitätsinseln und Lavongai (nw, wz Bismarck-Archipel)	

	<i>T. h. nigrogularis</i>	Gray, GR, 1858	Kei-Inseln (se Molukken) und Aru-Inseln (sw von Neuguinea)
	<i>T. h. nesophilus</i>	Neumann, 1929	Ninigo-Inseln (und Eremiteninseln?) (Westliche Inseln, Bismarck-Archipel)
	<i>T. h. massena</i>	Bonaparte, 1854	kleine Inseln von Le-Maire-Inseln (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) bis Laughlan-Inseln (e von Woodlark, e von se Neuguinea), Bismarck-Archipel, Salomonen einschließlich Temotu (=Santa-Cruz-Inseln; aber nicht Rennell) und Vanuatu
	<i>T. h. deplanchii</i>	Verreaux, J & des Murs, 1860	Grande Terre und Île des Pins (Neukaledonien; eingeführt Ouvea, w Loyalitätsinseln)
<b>Gelbnackenlori</b>	<b><i>Trichoglossus rosenbergii</i></b>	<b>Schlegel, 1871</b>	<b>AU: Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)</b> Biak Lorikeet
<b>Regenbogenlori</b>	<b><i>Trichoglossus moluccanus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AU: e, se Australien und Tasmanien</b> Rainbow Lorikeet
	<i>T. m. septentrionalis</i>	Robinson, 1900	Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)
	<i>T. m. moluccanus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	ez Queensland bis s Victoria, ez South Australia und Tasmanien (e, se Australien)
<b>Rotnackenlori</b>	<b><i>Trichoglossus rubritorquis</i></b>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>	<b>AU: ne Western Australia bis nw Queensland (nz Australien)</b> Red-collared Lorikeet
<b>Gelbkopflori</b>	<b><i>Trichoglossus euteles</i></b>	<b>(Temminck, 1835)</b>	<b>AU: Timor und Adonara (e von Flores) bis Nila und Babarinseln (e Kleine Sundainseln)</b> Olive-headed Lorikeet
<b>Gelbbrustlori</b>	<b><i>Trichoglossus capistratus</i></b>	<b>(Bechstein, 1811)</b>	<b>AU: z, e Kleine Sundainseln</b> Marigold Lorikeet
	<i>T. c. fortis</i>	Hartert, EJO, 1898	Sumba (sz Kleine Sundainseln)
	<i>T. c. capistratus</i>	(Bechstein, 1811)	Timor, Roti (sw von Timor) und Atauro (n von e Timor)
	<i>T. c. flavotectus</i>	Hellmayr, 1914	Wetar und Romang (e von Wetar; e Kleine Sundainseln)
<b>Weberlori</b>	<b><i>Trichoglossus weberi</i></b>	<b>(Büttikofer, 1894)</b>	<b>AU: montanes Flores (z Kleine Sundainseln)</b> Leaf Lorikeet
<b>Forstenlori</b>	<b><i>Trichoglossus forsteni</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AU: Bali, w Kleine Sundainseln und (zumindest früher) Inseln s von s Sulawesi</b> Sunset Lorikeet
	<i>T. f. djampeanus</i>	Hartert, EJO, 1897	Jampea (s von s Sulawesi; wahrscheinlich ausgestorben)
	<i>T. f. stresemanni</i>	Meise, 1929	Kalaotoa (s von s Sulawesi; vielleicht ausgestorben)
	<i>T. f. mitchellii</i>	Gray, GR, 1859	Bali und Lombok (w Kleine Sundainseln)
	<i>T. f. forsteni</i>	Bonaparte, 1850	Sumbawa (w Kleine Sundainseln)
<b>Wellensittich</b>	<b><i>Melopsittacus undulatus</i></b>	<b>Gould, 1840</b>	<b>AU: Australien (außer n, e, s, Tasmanien)</b> Budgerigar
	<b><i>Psittaculirostris</i></b>	<b>(Shaw, 1805)</b>	
<b>Buntbrust-Zwergpapagei</b>	<b><i>Psittaculirostris desmarestii</i></b>	<b>Gray, JE &amp; Gray, GR, 1859</b>	<b>AU: Neuguinea und nw benachbarte Inseln</b> Large Fig Parrot
	<i>P. d. blythii</i>	(Wallace, 1864)	Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea)
	<i>P. d. occidentalis</i>	(Salvadori, 1876)	Salawati und Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea), w Vogelkop-Halbinsel und Bomberai-Halbinsel, w Bird's Neck (nw Neuguinea)
"Grünnacken-Zwergpapagei"	<i>P. d. desmarestii</i>	(Desmarest, 1826)	e Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) und e Küste von Cenderawasih-Bucht
"Gelbnacken-Zwergpapagei"	<i>P. d. godmani</i>	(Ogilvie-Grant, 1911)	sz Neuguinea
"Blaunacken-Zwergpapagei"	<i>P. d. cervicalis</i>	(Salvadori & D'Albertis, 1875)	ez, se Neuguinea
<b>Rotkehl-Zwergpapagei</b>	<b><i>Psittaculirostris edwardsii</i></b>	<b>(Oustalet, 1885)</b>	<b>AU: nz, ne Neuguinea</b> Edwards's Fig Parrot
<b>Rotbrust-Zwergpapagei</b>	<b><i>Psittaculirostris salvadorii</i></b>	<b>(Oustalet, 1880)</b>	<b>AU: nz Neuguinea</b> Salvadori's Fig Parrot
	<b><i>Cyclopsitta</i></b>	<b>Reichenbach, 1850</b>	
<b>Orangebrust-Zwergpapagei</b>	<b><i>Cyclopsitta guliemitertii</i></b>	<b>(Schlegel, 1866)</b>	<b>AU: Neuguinea und einige w benachbarte Inseln</b> Orange-breasted Fig Parrot
"Aruzwergpapagei"	<i>C. g. melanogenia</i>	(Rosenberg, HKB, 1866)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea)
"Blaustirn-Zwergpapagei"	<i>C. g. guliemitertii</i>	(Schlegel, 1866)	Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)
"Schwarzstirn-Zwergpapagei"	<i>C. g. nigrifrons</i>	Reichenow, 1891	n Neuguinea
"Gelbbrust-Zwergpapagei"	<i>C. g. amabilis</i>	(Reichenow, 1891)	n Küste von e Neuguinea
	<i>C. g. suavissima</i>	Salvadori, 1876	sz Neuguinea und s Wasserscheide von se Neuguinea
	<i>C. g. fuscifrons</i>	Salvadori, 1876	s Neuguinea
<b>Maskenzwergpapagei</b>	<b><i>Cyclopsitta diophthalma</i></b>	<b>(Hombron &amp; Jacquinot, 1841)</b>	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln und ne Australien</b> Double-eyed Fig Parrot
	<i>C. d. diophthalma</i>	(Hombron & Jacquinot, 1841)	Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Neuguinea (außer s)
	<i>C. d. ariensis</i>	(Schlegel, 1874)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und sz Neuguinea
	<i>C. d. virago</i>	Hartert, EJO, 1895	D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)
	<i>C. d. inseparabilis</i>	Hartert, EJO, 1898	Vanatinai (z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)
	<i>C. d. marshalli</i>	(Iredale, 1946)	ez Kap-York-Halbinsel, n Queensland (weit ne Australien)
	<i>C. d. macleayana</i>	Ramsay, EP, 1874	se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)
"Coxenzwergpapagei"	<i>C. d. coxeni</i>	Gould, 1867	se Queensland und ne New South Wales (e Australien; vielleicht ausgestorben)
<b>Stummelschwanzpapagei</b>	<b><i>Bolbopsittacus lunulatus</i></b>	<b>Salvadori, 1891</b> <b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Western Visayas, Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b> Guaiabero
	<i>B. l. lunulatus</i>	(Scopoli, 1786)	Luzon (n Philippinen)
	<i>B. l. callainipictus</i>	Parkes, 1971	Samar (z Philippinen)
	<i>B. l. intermedius</i>	Salvadori, 1891	Leyte und Panaon (ez Philippinen)
	<i>B. l. mindanensis</i>	(Steere, 1890)	Mindanao (s Philippinen)
<b>Frühlingspapageichen</b>	<b><i>Loriculus vernalis</i></b>	<b>Blyth, 1849</b> <b>(Sparrman, 1787)</b>	<b>OR: e Indien über se Asien und Andamanen</b> Vernal Hanging Parrot
	<i>L. v. vernalis</i>	(Sparrman, 1787)	Indien bis Indochina
	<i>L. v. phileticus</i>	Deignan, 1956	Thailändische Halbinsel
<b>Ceylonpapageichen</b>	<b><i>Loriculus beryllinus</i></b>	<b>(Pennant, 1781)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b> Sri Lanka Hanging Parrot
<b>Philippinenpapageichen</b>	<b><i>Loriculus philippensis</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)</b> Philippine Hanging Parrot
	<i>L. p. philippensis</i>	(Müller, PLS, 1776)	Luzon-Inselgruppe (n Philippinen)

	<i>L. p. mindorensis</i>	Steere, 1890	Mindoro (wz Philippinen)	
	<i>L. p. bournsi</i>	McGregor, 1905	Sibuyan (wz Philippinen)	
	<i>L. p. regulus</i>	Souancé, 1856	Guimaras, Negros, Ticao, Tablas, Masbate, Panay und Romblon (wz Philippinen)	
†	<i>L. p. chrysonotus</i>	Slater, PL, 1872	Cebu (wz Philippinen)	
	<i>L. p. worcesteri</i>	Steere, 1890	Samar, Leyte und Bohol (ez Philippinen)	
	<i>L. p. siquijorensis</i>	Steere, 1890	Siquijor	
	<i>L. p. apicalis</i>	Souancé, 1856	Mindanao, Dinagat, Siargao, Bazol und Balut (s Philippinen)	
	<i>L. p. dohertyi</i>	Hartert, EJO, 1906	Basilan (s Philippinen)	
	<i>L. p. bonapartei</i>	Souancé, 1856	Sulu-Archipel (s Philippinen)	
<b>Camiguinpapageichen</b>	<b><i>Loriculus camiguinensis</i></b>	<b>Tello, Degner, Bates, JM &amp; Willard, 2006</b>	<b>OR: Camiguin (s Philippinen)</b>	Camiguin Hanging Parrot
<b>Blaukronenpapageichen</b>	<b><i>Loriculus galgulus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo und viele benachbarte Inseln</b>	Blue-crowned Hanging Parrot
<b>Rotstirnpapageichen</b>	<b><i>Loriculus stigmatus</i></b>	<b>(Müller, S, 1843)</b>	<b>AU: Sulawesi und einige benachbarte Inseln</b>	Great Hanging Parrot
	<i>L. s. stigmatus</i>	(Müller, S, 1843)	Sulawesi	
	<i>L. s. croconotus</i>	Jany, 1955	Buton und Muna (se von se Sulawesi)	
	<i>L. s. quadricolor</i>	Walden, 1872	Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi)	
<b>Zierpapageichen</b>	<b><i>Loriculus amabilis</i></b>	<b>Wallace, 1862</b>	<b>AU: Morotai bis Bacan-Inseln (n Molukken)</b>	Moluccan Hanging Parrot
<b>Sulapapageichen</b>	<b><i>Loriculus sclateri</i></b>	<b>Wallace, 1863</b>	<b>OR: Banggai-Inseln und Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Sula Hanging Parrot
	<i>L. s. ruber</i>	Meyer, AB & Wigglesworth, 1896	Banggai-Inseln (e von Sulawesi)	
	<i>L. s. sclateri</i>	Wallace, 1863	Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
<b>Rotsteißpapageichen</b>	<b><i>Loriculus catamene</i></b>	<b>Schlegel, 1871</b>	<b>AU: Sangihe-Inseln (ne von Sulawesi)</b>	Sangihe Hanging Parrot
<b>Goldstirnpapageichen</b>	<b><i>Loriculus aurantiifrons</i></b>	<b>Schlegel, 1871</b>	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln</b>	Orange-fronted Hanging Parrot
	<i>L. a. aurantiifrons</i>	Schlegel, 1871	Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>L. a. meeki</i>	Hartert, EJO, 1895	Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Neuguinea, Karkar (e von ne Neuguinea) und D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
<b>Bismarckpapageichen</b>	<b><i>Loriculus tener</i></b>	<b>Slater, PL, 1877</b>	<b>AU: Lavongai, Neuirland, Neubritannien und Duke-of-York-Inseln (e Bismarck-Archipel)</b>	Bismarck Hanging Parrot
<b>Däumlingspapageichen</b>	<b><i>Loriculus exilis</i></b>	<b>Schlegel, 1866</b>	<b>AU: Sulawesi und Buton (se von se Sulawesi)</b>	Pygmy Hanging Parrot
<b>Elfenpapageichen</b>	<b><i>Loriculus pusillus</i></b>	<b>Gray, GR, 1859</b>	<b>OR: Java und Bali</b>	Yellow-throated Hanging Parrot
<b>Florespapageichen</b>	<b><i>Loriculus flosculus</i></b>	<b>Wallace, 1864</b>	<b>AU: Flores und Rinca (w von Flores; z Kleine Sundainseln)</b>	Wallace's Hanging Parrot
	<b><i>Agapornis</i></b>	<b>Selby, 1836</b>	<b>AF: Madagaskar (außer z); wahrscheinlich eingeführt Komoren</b>	Grey-headed Lovebird
<b>Grauköpfchen</b>	<b><i>Agapornis canus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	Madagaskar (außer s)	
	<i>A. c. canus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	s Madagaskar	
	<i>A. c. ablectaneus</i>	Bangs, 1918		
<b>Orangeköpfchen</b>	<b><i>Agapornis pullarius</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>AF: w, z</b>	Red-headed Lovebird
	<i>A. p. pullarius</i>	(Linnaeus, 1758)	Guinea und Sierra Leone bis Sudan, DR Kongo und Angola	
	<i>A. p. ugandae</i>	Neumann, 1908	w Äthiopien bis e DR Kongo und nw Tansania	
<b>Tarantapapagei</b>	<b><i>Agapornis taranta</i></b>	<b>(Stanley, 1814)</b>	<b>AF: Äthiopien</b>	Black-winged Lovebird
<b>Grünköpfchen</b>	<b><i>Agapornis swindernianus</i></b>	<b>(Kuhl, 1820)</b>	<b>AF: w, z</b>	Black-collared Lovebird
	<i>A. s. swindernianus</i>	(Kuhl, 1820)	Liberia, Elfenbeinküste und Ghana	
	<i>A. s. zenkeri</i>	Reichenow, 1895	Kamerun bis sw Zentralafrikanische Republik und w DR Kongo	
	<i>A. s. emini</i>	Neumann, 1908	n, z, e DR Kongo und w Uganda	
<b>Rosenköpfchen</b>	<b><i>Agapornis roseicollis</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AF: sw</b>	Rosy-faced Lovebird
	<i>A. r. catumbella</i>	Hall, BP, 1952	sw Angola	
	<i>A. r. roseicollis</i>	(Vieillot, 1818)	Namibia und nw Südafrika	
<b>Pfirsichköpfchen</b>	<b><i>Agapornis fischeri</i></b>	<b>Reichenow, 1887</b>	<b>AF: Tansania</b>	Fischer's Lovebird
<b>Schwarzköpfchen</b>	<b><i>Agapornis personatus</i></b>	<b>Reichenow, 1887</b>	<b>AF: Tansania</b>	Yellow-collared Lovebird
<b>Erdbeerköpfchen</b>	<b><i>Agapornis lilianae</i></b>	<b>Shelley, 1894</b>	<b>AF: Tansania bis Simbabwe und Mosambik</b>	Lilian's Lovebird
<b>Rußköpfchen</b>	<b><i>Agapornis nigrigenis</i></b>	<b>Slater, WL, 1906</b>	<b>AF: s Sambia</b>	Black-cheeked Lovebird
	† <b><i>Lophopsittacus</i></b>	<b>Newton, A, 1875</b>		
<b>Mauritiuspapagei</b>	† <b><i>Lophopsittacus mauritianus</i></b>	<b>(Owen, 1866)</b>	<b>IO: Mauritius (z Maskarenen)</b>	Broad-billed Parrot
	† <b><i>Necropsittacus</i></b>	<b>Milne-Edwards, 1873</b>		
<b>Rodriguespapagei</b>	† <b><i>Necropsittacus rodricanus</i></b>	<b>(Milne-Edwards, 1867)</b>	<b>IO: Rodrigues (e Maskarenen)</b>	Rodrigues Parrot
<b>SPERLINGSVÖGEL</b>	<b>ORDNUNG</b>			
	<b>PASSERIFORMES</b>			
<b>Stummelschwänze</b>	<b>4 Familie Acanthisittidae</b>			<b>New Zealand Wrens</b>
	<b><i>Acanthisitta</i></b>	<b>Lafresnaye, 1842</b>		
<b>Grünstummelschwanz</b>	<b><i>Acanthisitta chloris</i></b>	<b>(Sparrman, 1787)</b>	<b>AU: Nordinsel, Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)</b>	Rifleman
	<i>A. c. granti</i>	Mathews & Iredale, 1913	Nordinsel und benachbarte Inseln (Neuseeland)	
	<i>A. c. chloris</i>	(Sparrman, 1787)	Südinsel und Stewart Island und benachbarte Inseln (Neuseeland)	
	<b><i>Xenicus</i></b>	<b>Gray, GR, 1855</b>		
<b>Waldstummelschwanz</b>	† <b><i>Xenicus longipes</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AU: Nordinsel, Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)</b>	Bushwren
	† <i>X. l. stokesii</i>	Gray, GR, 1862	Nordinsel (Neuseeland)	
	† <i>X. l. longipes</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Südinsel (Neuseeland)	
	† <i>X. l. variabilis</i>	Stead, 1936	Stewart Island und benachbarte Inseln (Neuseeland)	
<b>Felsenstummelschwanz</b>	<b><i>Xenicus gilviventris</i></b>	<b>Pelzeln, 1867</b>	<b>AU: montane Südinsel (Neuseeland)</b>	New Zealand Rockwren
	† <b><i>Traversia</i></b>	<b>Rothschild, 1894</b>		

Stephenstummelschwanz	† <i>Traversia lyalli</i>	Rothschild, 1894	AU: Stephens Island (zwischen Nordinsel und Südinsel, Neuseeland)	Lyall's Wren
<b>Tyrannenbreitrachen</b>	<b>1 Familie Sapayoidae</b>			<b>Sapayoa</b>
	<i>Sapayoa</i>	Hartert, EJO, 1903		
Tyrannenbreitrachen	<i>Sapayoa aenigma</i>	Hartert, EJO, 1903	MA, SA: e Panama bis nw Ecuador	Sapayoa
<b>Jalas</b>	<b>4 Familie Philepittidae</b>			<b>Asities</b>
	<i>Philepitta</i>	Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1838		
Gelbbauchjala	<i>Philepitta schlegeli</i>	Schlegel, 1867	AF: nw, wz Madagaskar	Schlegel's Asity
Seidenjala	<i>Philepitta castanea</i>	(Müller, PLS, 1776)	AF: nw, e Madagaskar	Velvet Asity
	<i>Neodrepanis</i>	Sharpe, 1875		
Nektarjala	<i>Neodrepanis coruscans</i>	Sharpe, 1875	AF: nw, e Madagaskar	Common Sunbird-Asity
Veilchenjala	<i>Neodrepanis hypoxantha</i>	Salomonsen, 1933	AF: montanes n, e Madagaskar	Yellow-bellied Sunbird-Asity
<b>Breitrachen</b>	<b>9 Familie Eurylaimidae</b>			<b>Typical Broadbills</b>
	<i>Pseudocalyptomena</i>	Rothschild, 1909		
Blaukehl-Breitrachen	<i>Pseudocalyptomena graueri</i>	Rothschild, 1909	AF: s Uganda, ez DR Kongo	Grauer's Broadbill
	<i>Psarisomus</i>	Swainson, 1837		
Papageibreitrachen	<i>Psarisomus dalhousiae</i>	(Jameson, 1835)	<b>OR: weit verbreitet</b>	Long-tailed Broadbill
	<i>P. d. dalhousiae</i>	(Jameson, 1835)	n Indien und Nepal bis s China und z Vietnam	
	<i>P. d. cyanicauda</i>	Riley, 1935	se Thailand und Kambodscha	
	<i>P. d. divinus</i>	Deignan, 1947	s Vietnam	
	<i>P. d. psittacinus</i>	(Müller, S, 1836)	montane Malaiische Halbinsel und Sumatra	
	<i>P. d. borneensis</i>	Hartert, EJO, 1904	montanes Borneo	
	<i>Corydon</i>	Lesson, RP, 1828		
Braunbreitrachen	<i>Corydon sumatranus</i>	(Raffles, 1822)	<b>OR: se Asien, Sumatra und Borneo</b>	Dusky Broadbill
	<i>C. s. laoensis</i>	Meyer de Schauensee, 1929	s Myanmar bis n Thailand und Indochina	
	<i>C. s. sumatranus</i>	(Raffles, 1822)	Malaiische Halbinsel und Sumatra	
	<i>C. s. brunnescens</i>	Hartert, EJO, 1916	Borneo und n Natuna-Inseln (nw von Borneo)	
	<i>Sarcophanops</i>	Gould, 1877		
Samarbreitrachen	<i>Sarcophanops samarensis</i>	Steere, 1890	<b>OR: Eastern Visayas (ez Philippinen)</b>	Visayan Broadbill
Lappenbreitrachen	<i>Sarcophanops steerii</i>	(Sharpe, 1876)	<b>OR: Mindanao-Inselgruppe (s Philippinen)</b>	Wattled Broadbill
	<i>Serilophus</i>	Swainson, 1837		
Schwarzbrauen-Breitrachen	<i>Serilophus lunatus</i>	(Gould, 1834)	<b>OR: e Himalaja von Bhutan bis se China, Vietnam, Malaiische Halbinsel und Sumatra</b>	Silver-breasted Broadbill
"Graubrauen-Breitrachen"	<i>S. l. rubropygius</i>	(Hodgson, 1839)	ne Indien bis ne Myanmar	
	<i>S. l. elisabethae</i>	La Touche, 1921	z Myanmar bis ne Thailand, n, z Laos, n Vietnam und s China; auch se Thailand und Kambodscha	
	<i>S. l. polionotus</i>	Rothschild, 1903	Hainan (vor se China)	
	<i>S. l. lunatus</i>	(Gould, 1834)	s Myanmar und nw Thailand	
	<i>S. l. impavidus</i>	Deignan, 1948	s Laos	
	<i>S. l. stolidus</i>	Robinson & Kloss, 1919	sw Thailand und Malaiische Halbinsel (außer s)	
	<i>S. l. rothschildi</i>	Hartert, EJO & Butler, AL, 1898	montanes s Malaiische Halbinsel	
	<i>S. l. intensus</i>	Robinson & Kloss, 1916	montanes Sumatra	
	<i>Cymbirhynchus</i>	Vigors, 1830		
Karminbreitrachen	<i>Cymbirhynchus macrorhynchos</i>	(Gmelin, JF, 1788)	<b>OR: se Asien, Sumatra und Borneo</b>	Black-and-red Broadbill
	<i>C. m. affinis</i>	Blyth, 1846	w, z Myanmar	
	<i>C. m. siamensis</i>	Meyer de Schauensee & Ripley, 1940	s Myanmar, s Thailand, Kambodscha, s Laos und s Vietnam	
	<i>C. m. malaccensis</i>	Salvadori, 1874	z, s Thai-Malaiische Halbinsel	
	<i>C. m. macrorhynchos</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Sumatra, Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Borneo und Pulau Laut (e von se Borneo)	
	<i>Eurylaimus</i>	Horsfield, 1821		
Purpurbreitrachen	<i>Eurylaimus javanicus</i>	Horsfield, 1821	<b>OR: se Asien bis Java und Borneo</b>	Banded Broadbill
"Hartertbreitrachen"	<i>E. j. pallidus</i>	Chasen, 1935	se Myanmar bis s Vietnam und Malaiische Halbinsel	
	<i>E. j. harterti</i>	van Oort, 1909	Sumatra, Riau-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra)	
	<i>E. j. javanicus</i>	Horsfield, 1821	Java	
	<i>E. j. brookei</i>	Robinson & Kloss, 1919	n Natuna-Inseln (ne von Borneo) und Borneo	
Halsband-Breitrachen	<i>Eurylaimus ochromalus</i>	Raffles, 1822	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Banyak-Inseln und Batu-Inseln (w von n, nz Sumatra), Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), n Natuna-Inseln (nw von Borneo), Borneo und Pulau Laut (e von se Borneo)</b>	Black-and-yellow Broadbill
<b>Pittabreitrachen</b>	<b>6 Familie Calyptomenidae</b>			<b>African &amp; Green Broadbills</b>
	<i>Smithornis</i>	Bonaparte, 1850		
Graukopf-Breitrachen	<i>Smithornis sharpei</i>	Alexander, 1903	AF: z, wz	Grey-headed Broadbill
	<i>S. s. sharpei</i>	Alexander, 1903	Bioko (Golf von Guinea)	
	<i>S. s. zenkeri</i>	Reichenow, 1903	se Nigeria bis n Gabun, nw Kongo und sw Zentralafrikanische Republik	
	<i>S. s. eurylaemus</i>	Neumann, 1923	e DR Kongo	
Weißbinden-Breitrachen	<i>Smithornis rufolateralis</i>	Gray, GR, 1864	AF: z, wz, w	Rufous-sided Broadbill
	<i>S. r. rufolateralis</i>	Gray, GR, 1864	Sierra Leone bis n Angola und w DR Kongo	
	<i>S. r. budongoensis</i>	Van Someren, 1921	e DR Kongo und w Uganda	
Schwarzscheitel-Breitrachen	<i>Smithornis capensis</i>	(Smith, A, 1839)	AF: weit verbreitet	African Broadbill
	<i>S. c. delacouri</i>	Bannerman, 1923	Sierra Leone bis Ghana	

	<i>S. c. camarunensis</i>	Sharpe, 1905	Kamerun, Gabun und Zentralafrikanische Republik	
	<i>S. c. albigularis</i>	Hartert, EJO, 1904	w Angola bis Tansania s bis Sambia und Malawi	
	<i>S. c. meinertzhageni</i>	Van Someren, 1919	ne DR Kongo bis w Kenia	
	<i>S. c. medianus</i>	Hartert, EJO & Van Someren, 1916	z Kenia und ne Tansania	
	<i>S. c. suahelicus</i>	Grote, 1926	se Kenia, e Tansania und ne Mosambik	
	<i>S. c. cryptoleucus</i>	Clancey, 1963	e Simbabwe bis sw Tansania bis s Mosambik und ne Südafrika	
	<i>S. c. conjunctus</i>	Clancey, 1963	ne Namibia bis s Sambia und nw Mosambik	
	<i>S. c. capensis</i>	(Smith, A, 1839)	e Südafrika	
	<b><i>Calyptomena</i></b>	<b>Horsfield, 1822</b>		
<b>Smaragdbreitrochen</b>	<b><i>Calyptomena viridis</i></b>	<b>Raffles, 1822</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Green Broadbill
	<i>C. v. viridis</i>	Raffles, 1822	s Myanmar, sw Thailand, Malaiische Halbinsel und (früher) Singapur	
	<i>C. v. gloriosa</i>	Deignan, 1947	Sumatra, Nias (w von n Sumatra), Lingga-Inseln (e von s Sumatra), Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo	
	<i>C. v. siberu</i>	Chasen & Kloss, 1926	Mentawai-Inseln (w von z Sumatra)	
<b>Fleckenflügel-Breitrochen</b>	<b><i>Calyptomena hosii</i></b>	<b>Sharpe, 1892</b>	<b>OR: unteres montanes n, z Borneo</b>	Hose's Broadbill
<b>Schwarzkehl-Breitrochen</b>	<b><i>Calyptomena whiteheadi</i></b>	<b>Sharpe, 1887</b>	<b>OR: höheres montanes n, z Borneo</b>	Whitehead's Broadbill
<b>Pittas</b>	<b>44 Familie Pittidae</b>			<b>Pittas</b>
	<b><i>Hydrornis</i></b>	<b>Blyth, 1843</b>		
<b>Ohrenpitta</b>	<b><i>Hydrornis phayrei</i></b>	<b>(Blyth, 1862)</b>	<b>OR: se Myanmar, s China bis n Vietnam und s Kambodscha</b>	Eared Pitta
<b>Riesenpitta</b>	<b><i>Hydrornis caeruleus</i></b>	<b>(Raffles, 1822)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, sw Sumatra (zumindest früher) und n, z Borneo</b>	Giant Pitta
	<i>H. c. caeruleus</i>	(Raffles, 1822)	Malaiische Halbinsel und sw Sumatra (keine rezenten Nachweise)	
	<i>H. c. hosei</i>	(Baker, ECS, 1918)	n, z Borneo	
<b>Rostnackepitta</b>	<b><i>Hydrornis oatesi</i></b>	<b>Hume, 1873</b>	<b>OR: se Asien</b>	Rusty-naped Pitta
	<i>H. o. oatesi</i>	Hume, 1873	e Myanmar bis ne Laos und Thailand	
	<i>H. o. castaneiceps</i>	(Delacour & Jabouille, 1930)	se China bis z Laos und nw Vietnam	
	<i>H. o. bolovenensis</i>	(Delacour, 1932)	s Laos und s Vietnam	
	<i>H. o. deborah</i>	(King, BF, 1978)	z Malaiische Halbinsel	
<b>Schneiderpitta</b>	<b><i>Hydrornis schneideri</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1909)</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Schneider's Pitta
<b>Blaunackepitta</b>	<b><i>Hydrornis nipalensis</i></b>	<b>(Hodgson, 1837)</b>	<b>OR: Nepal bis Myanmar, s China und n Vietnam</b>	Blue-naped Pitta
	<i>H. n. nipalensis</i>	(Hodgson, 1837)	z Nepal, se Tibet und ne Indien bis Bangladesch und Myanmar	
	<i>H. n. hendeei</i>	(Bangs & Van Tyne, 1931)	e Myanmar, n Thailand, Laos und n Vietnam	
<b>Blaubürzelpitta</b>	<b><i>Hydrornis soror</i></b>	<b>(Wardlaw-Ramsay, RG, 1881)</b>	<b>OR: se Asien</b>	Blue-rumped Pitta
	<i>H. s. tonkinensis</i>	(Delacour, 1927)	s China und n Vietnam	
	<i>H. s. douglasi</i>	(Ogilvie-Grant, 1910)	Hainan (vor se China)	
	<i>H. s. petersi</i>	(Delacour, 1934)	z Laos und nz Vietnam	
	<i>H. s. soror</i>	(Wardlaw-Ramsay, RG, 1881)	s Laos und z, s Vietnam	
	<i>H. s. flynnstonei</i>	(Rozendaal, 1993)	se Thailand und s Kambodscha	
<b>Malaienbindenpitta</b>	<b><i>Hydrornis irena</i></b>	<b>(Temminck, 1836)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel und Sumatra</b>	Malayan Banded Pitta
<b>Javabindenpitta</b>	<b><i>Hydrornis guajanus</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>OR: Java, Bali</b>	Javan Banded Pitta
<b>Borneobindenpitta</b>	<b><i>Hydrornis schwaneri</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>OR: montanes Borneo</b>	Bornean Banded Pitta
<b>Blauscheitelpitta</b>	<b><i>Hydrornis baudii</i></b>	<b>(Müller, S &amp; Schlegel, 1839)</b>	<b>OR: Borneo</b>	Blue-headed Pitta
<b>Blaupitta</b>	<b><i>Hydrornis cyaneus</i></b>	<b>(Blyth, 1843)</b>	<b>OR: se Asien</b>	Blue Pitta
	<i>H. c. cyaneus</i>	(Blyth, 1843)	ne Indien, e Bangladesch und Myanmar bis s China, Thailand, ne Laos und n, z Vietnam	
	<i>H. c. aurantiacus</i>	(Delacour & Jabouille, 1928)	se Thailand und sw Kambodscha	
	<i>H. c. willoughbyi</i>	(Delacour, 1926)	z Laos bis s Vietnam	
<b>Gurneypitta</b>	<b><i>Hydrornis gurneyi</i></b>	<b>(Hume, 1875)</b>	<b>OR: Südthailand und s Myanmar</b>	Gurney's Pitta
<b>Streifenbauchpitta</b>	<b><i>Hydrornis elliotii</i></b>	<b>(Oustalet, 1874)</b>	<b>OR: se Asien</b>	Bar-bellied Pitta
	<b><i>Erythropitta</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
<b>Bartpitta</b>	<b><i>Erythropitta kochi</i></b>	<b>(Brüggemann, 1876)</b>	<b>OR: montanes Luzon (n Philippinen)</b>	Whiskered Pitta
<b>Philippinen-Blaubrustpitta</b>	<b><i>Erythropitta erythrogaster</i></b>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>AU: Philippinen und Talaudinseln (ne von Sulawesi)</b>	Philippine Pitta
	<i>E. e. erythrogaster</i>	(Temminck, 1823)	Philippinen (außer Sulu-Archipel und Palawan-Inselgruppe)	
	<i>E. e. propinqua</i>	(Sharpe, 1877)	Palawan, Balabac und Culion (sw Philippinen)	
	<i>E. e. yairocho</i>	(Hachisuka, 1935)	Sulu-Archipel (s Philippinen)	
"Talaud-Blaubrustpitta"	<i>E. e. inspeculata</i>	(Meyer, AB & Wiglesworth, 1894)	Talaudinseln (ne von Sulawesi)	
<b>Sulawesi-Blaubrustpitta</b>	<b><i>Erythropitta celebensis</i></b>	<b>(Müller, S &amp; Schlegel, 1845)</b>	<b>AU: Sulawesi, einschließlich Pulau Manterawu (=Mantehage; nw von ne Sulawesi), Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi) und Buton (s von se Sulawesi)</b>	Sulawesi Pitta
<b>Sula-Blaubrustpitta</b>	<b><i>Erythropitta dohertyi</i></b>	<b>(Rothschild, 1898)</b>	<b>AU: Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Sula Pitta
<b>Siau-Blaubrustpitta</b>	<b><i>Erythropitta palliceps</i></b>	<b>(Brüggemann, 1876)</b>	<b>AU: Siau und Tahulandang (ne von Sulawesi)</b>	Siau Pitta
<b>Sangihe-Blaubrustpitta</b>	<b><i>Erythropitta caeruleitorques</i></b>	<b>(Salvadori, 1876)</b>	<b>AU: Sangihe-Inseln (ne von Sulawesi)</b>	Sangihe Pitta
<b>Nordmolukken-Blaubrustpitta</b>	<b><i>Erythropitta rufiventris</i></b>	<b>(Heine, 1860)</b>	<b>AU: n Molukken und Gebe (nw von Neuguinea)</b>	North Moluccan Pitta
	<i>E. r. rufiventris</i>	(Heine, 1860)	Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken)	
	<i>E. r. cyanonota</i>	(Gray, GR, 1861)	Ternate (n Molukken)	
	<i>E. r. bernsteini</i>	(Junge, 1958)	Gebe (nw von Neuguinea)	
<b>Südmolukken-Blaubrustpitta</b>	<b><i>Erythropitta rubrinucha</i></b>	<b>(Wallace, 1862)</b>	<b>AU: montanes Buru und Seram (z Molukken)</b>	South Moluccan Pitta
	<i>E. r. rubrinucha</i>	(Wallace, 1862)	montanes Buru (wz Molukken)	
	<i>E. r. piroensis</i>	(Muir & Kershaw, 1910)	montanes Seram (ez Molukken)	
<b>Papua-Blaubrustpitta</b>	<b><i>Erythropitta macklotii</i></b>	<b>(Temminck, 1834)</b>	<b>AU: Kei-Inseln (se Molukken), Neuguinea und Kap-York-Halbinsel (Australien)</b>	Papuan Pitta

	<i>E. m. habenichti</i>	(Finsch, 1912)	nw bis nz Neuguinea	
	<i>E. m. finschii</i>	(Ramsay, EP, 1884)	D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>E. m. macklotii</i>	(Temminck, 1834)	Kei-Inseln (se Molukken), Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und w, s, se Neuguinea	
	<i>E. m. loriae</i>	(Salvadori, 1890)	se Neuguinea	
	<i>E. m. digglesii</i>	(Krefft, 1869)	Kap-York-Halbinsel (ne Australien)	
<b>Louisade-Blaubrustpitta</b>	<i>Erythropitta meeki</i>	<b>(Rothschild, 1898)</b>	<b>AU: Rossel (e Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)</b>	Louisiade Pitta
<b>Neuirland-Blaubrustpitta</b>	<i>Erythropitta novaehibernicae</i>	<b>(Ramsay, EP, 1878)</b>	<b>AU: Neuirland und Neubritannien (e Bismarck-Archipel)</b>	Bismarck Pitta
	<i>E. n. novaehibernicae</i>	(Ramsay, EP, 1878)	Neuirland (and wahrscheinlich Dyaul; ne Bismarck-Archipel)	
	<i>E. n. extima</i>	(Mayr, 1955)	Lavongai (nz Bismarck-Archipel)	
"Tabar-Blaubrustpitta"	<i>E. n. splendida</i>	(Mayr, 1955)	Tabar-Inseln (n von z Neuirland, ne Bismarck-Archipel)	
"Bismarck-Blaubrustpitta"	<i>E. n. gazellae</i>	(Neumann, 1908)	Neubritannien und benachbarte Inseln von Tolokiwa bis Duke-of-York-Inseln (se Bismarck-Archipel)	
<b>Maronenpitta</b>	<i>Erythropitta venusta</i>	<b>(Müller, S, 1836)</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Graceful Pitta
<b>Granatpitta</b>	<i>Erythropitta granatina</i>	<b>(Temminck, 1830)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Garnet Pitta
	<i>E. g. coccinea</i>	(Eyton, 1839)	Malaiische Halbinsel und Sumatra	
	<i>E. g. granatina</i>	(Temminck, 1830)	Borneo (außer ne)	
<b>Schwarzscheitelpitta</b>	<i>Erythropitta ussheri</i>	<b>(Gould, 1877)</b>	<b>OR: Sabah (ne Borneo)</b>	Black-crowned Pitta
<b>Azurbandpitta</b>	<i>Erythropitta arquata</i>	<b>(Gould, 1871)</b>	<b>OR: monanes Borneo</b>	Blue-banded Pitta
	<b>Pitta</b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Angolapitta</b>	<i>Pitta angolensis</i>	<b>Vieillot, 1816</b>	<b>AF: e, se, wz, w</b>	African Pitta
	<i>P. a. pulih</i>	Fraser, 1843	Sierra Leone bis w Kamerun	
	<i>P. a. angolensis</i>	Vieillot, 1816	sw Kamerun bis nw Angola	
	<i>P. a. longipennis</i>	Reichenow, 1901	se DR Kongo bis se Tansania und s bis ne Südafrika	
<b>Grünbrustpitta</b>	<i>Pitta reichenowi</i>	<b>Madarász, G, 1901</b>	<b>AF: w Kamerun bis s Uganda und z DR Kongo</b>	Green-breasted Pitta
<b>Bengalenpitta</b>	<i>Pitta brachyura</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Indien</b>	Indian Pitta
<b>Blauflügelpitta</b>	<i>Pitta moluccensis</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>OR: ne Myanmar und äußeres s Yunnan (s China) bis n, s Vietnam und n Malaiische Halbinsel einschließlich Langkawi (w von z Malaiische Halbinsel)</b>	Blue-winged Pitta
	<i>Pitta megarhyncha</i>	<b>Schlegel, 1863</b>	<b>OR: Küsten von ne Indische Halbinsel, s Bangladesch, w Myanmar, Thailand, w Malaiische Halbinsel, e Sumatra, Riau-Inseln (e von z Sumatra) und Bangka (e von s Sumatra)</b>	Mangrove Pitta
<b>Kappenpitta</b>	<i>Pitta sordida</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>OR, AU: Himalaja bis Neuguinea</b>	Hooded Pitta
	<i>P. s. cucullata</i>	Hartlaub, 1843	n Indien bis s China und Indochina	
	<i>P. s. abbotti</i>	Richmond, 1902	Nikobaren	
	<i>P. s. mulleri</i>	(Bonaparte, 1850)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java, Borneo und sw Sulu-Archipel (s Philippinen)	
	<i>P. s. bangkana</i>	Schlegel, 1863	Bangka und Belitung (e von s Sumatra)	
	<i>P. s. sordida</i>	(Müller, PLS, 1776)	Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)	
	<i>P. s. palawanensis</i>	Parkes, 1960	Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
	<i>P. s. sanghirana</i>	Schlegel, 1866	Sangihe-Inseln (ne von Sulawesi)	
	<i>P. s. forsteni</i>	(Bonaparte, 1850)	n Sulawesi	
	<i>P. s. goodfellowi</i>	White, CMN, 1937	Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
	<i>P. s. mefoorana</i>	Schlegel, 1874	Numfor (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
"Biak-Kappenpitta"	<i>P. s. rosenbergii</i>	Schlegel, 1871	Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
"Neuguinea-Kappenpitta"	<i>P. s. novaeguineae</i>	Müller, S & Schlegel, 1845	Raja Ampat (nw von Neuguinea), Neuguinea, Karkar (vor ne Neuguinea) und Crown bis Tolokiwa (zwischen Neuguinea und Neubritannien, se Bismarck-Archipel)	
<b>Nymphenpitta</b>	<i>Pitta nympha</i>	<b>Temminck &amp; Schlegel, 1847</b>	<b>OR, PAL: Honshū, Shikoku und Kyūshū (s, z Japan), Jeju (s von Korea), s, e China und Taiwan</b>	Fairy Pitta
<b>Lärmpitta</b>	<i>Pitta versicolor</i>	<b>Swainson, 1825</b>	<b>AU: sz Neuguinea und n, e Australien</b>	Noisy Pitta
	<i>P. v. simillima</i>	Gould, 1868	Trans-Fly (sz Neuguinea), Inseln in der Torres-Straße und ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (weit ne Australien)	
	<i>P. v. intermedia</i>	Mathews, 1912	se Kap-York-Halbinsel bis ez Queensland (ne, nz Australien)	
	<i>P. v. versicolor</i>	Swainson, 1825	se Queensland bis ez New South Wales (ez Australien)	
<b>Weißbrustpitta</b>	<i>Pitta maxima</i>	<b>Müller, S &amp; Schlegel, 1845</b>	<b>AU: Morotai bis Bacan-Inseln (n Molukken)</b>	Ivory-breasted Pitta
"Halmahera-Weißbrustpitta"	<i>P. m. maxima</i>	Müller, S & Schlegel, 1845	Halmahera, Kasiruta und Bacan-Inseln (n Molukken)	
"Morotai-Weißbrustpitta"	<i>P. m. morotaiensis</i>	van Bemmelen, 1939	Morotai (n Molukken)	
<b>Sundaschmuckpitta</b>	<i>Pitta concinna</i>	<b>Gould, 1857</b>	<b>AU: Nusa Penida (se von Bali), Lombok, Sumbawa, Flores, Adonara, Lembata)und Alor (w bis ez Kleine Sundainseln)</b>	Ornate Pitta
<b>Schmuckpitta</b>	<i>Pitta elegans</i>	<b>Temminck, 1836</b>	<b>AU: Kleine Sundainseln, s Molukken</b>	Elegant Pitta
	<i>P. e. virginalis</i>	Hartert, EJO, 1896	Jampea, Kalaotoa und Kalao (s von sw Sulawesi)	
	<i>P. e. maria</i>	Hartert, EJO, 1896	Sumba (sz Kleine Sundainseln)	
	<i>P. e. elegans</i>	Temminck, 1836	Roti, Semau, Timor und Kisar (e Kleine Sundainseln)	
<b>Weißkehl-Schmuckpitta</b>	<i>Pitta vigorsii</i>	<b>Gould, 1838</b>	<b>AU: Romang, Sermata, Damar und Babarinseln (e Kleine Sundainseln) und Banda, Watubela und Kei-Inseln (s Molukken)</b>	Banda Sea Pitta
<b>Maskenpitta</b>	<i>Pitta anerythra</i>	<b>Rothschild, 1901</b>	<b>AU: n, z Salomonen</b>	Black-faced Pitta
	<i>P. a. pallida</i>	Rothschild, 1904	Bougainville (n Salomonen)	
	<i>P. a. nigrifrons</i>	Mayr, 1935	Choiseul (z Salomonen)	
	<i>P. a. anerythra</i>	Rothschild, 1901	Santa Isabel (z Salomonen)	

<b>Azurbrustpitta</b>	<b><i>Pitta steerii</i></b> <i>P. s. coelestis</i> <i>P. s. steerii</i>	<b>(Sharpe, 1876)</b> Parkes, 1971 (Sharpe, 1876)	<b>OR: ez, s Philippinen</b> Samar, Leyte und Bohol (ez Philippinen) Mindanao (s Philippinen)	Azure-breasted Pitta
<b>Manuspitta</b>	<b><i>Pitta superba</i></b>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1914</b>	<b>AU: Manus (Admiralitätsinseln, nz Bismarck-Archipel)</b>	Superb Pitta
<b>Regenbogenpitta</b>	<b><i>Pitta iris</i></b> <i>P. i. iris</i>  <i>P. i. johnstoneiana</i>	<b>Gould, 1842</b> Gould, 1842  Schodde & Mason, II, 1999	<b>AU: nz Australien</b> Top End und benachbarte Inseln, n Northern Territory (nz Australien) ne Western Australia (nz Australien)	Rainbow Pitta
<b>Töpfungsvogel</b>	<b>315 Familie Furnariidae</b>			<b>Ovenbirds</b>
<b>Rostkehl-Laubwender</b>	<b><i>Sclerurus</i></b> <b><i>Sclerurus mexicanus</i></b> <i>S. m. mexicanus</i> <i>S. m. pullus</i>	<b>Swainson, 1827</b> <b>Sclater, PL, 1857</b> Sclater, PL, 1857 Bangs, 1902	<b>MA: s Mexiko bis w Panama</b> se Mexiko bis Honduras Costa Rica bis w Panama	Tawny-throated Leaf Tosser
<b>Braunkehl-Laubwender</b>	<b><i>Sclerurus obscurior</i></b> <i>S. o. andinus</i> <i>S. o. obscurior</i> <i>S. o. peruvianus</i> <i>S. o. macconnelli</i> <i>S. o. bahiae</i>	<b>Hartert, EJO, 1901</b> Chapman, 1914 Hartert, EJO, 1901 Chubb, C, 1919 Chubb, C, 1919 Chubb, C, 1919	<b>MA, SA: e Panama bis e Brasilien</b> e Panama und n Kolumbien bis w Guyana w Kolumbien und w Ecuador w Amazonien die Guyanas und n Brasilien e Brasilien	Dusky Leaf Tosser
<b>Kurzschnabel-Laubwender</b>	<b><i>Sclerurus rufigularis</i></b> <i>S. r. fulvigularis</i> <i>S. r. furfurosus</i> <i>S. r. brunnescens</i>  <i>S. r. rufigularis</i>	<b>Pelzeln, 1868</b> Todd, 1920 Todd, 1948 Todd, 1948  Pelzeln, 1868	<b>SA: Amazonien</b> s Venezuela über die Guyanas bis ne Brasilien n Brasilien n des Amazonas se Kolumbien und nw Brasilien bis e Ecuador und nw Peru e Peru, e Bolivien und sw, sz Brasilien	Short-billed Leaf Tosser
<b>Fleckenbrust-Laubwender</b>	<b><i>Sclerurus guatemalensis</i></b> <i>S. g. guatemalensis</i> <i>S. g. salvini</i> <i>S. g. ennosiphyllus</i>	<b>(Hartlaub, 1844)</b> (Hartlaub, 1844) Salvadori & Festa, 1899 Wetmore, 1951	<b>MA, SA: s Mexiko bis Kolumbien und w Ecuador</b> s Mexiko bis Panama e Panama, w Kolumbien und w Ecuador z Kolumbien	Scaly-throated Leaf Tosser
<b>Weißkehl-Laubwender</b>	<b><i>Sclerurus caudacutus</i></b> <i>S. c. caudacutus</i> <i>S. c. insignis</i> <i>S. c. brunneus</i>  <i>S. c. pallidus</i> <i>S. c. umbretta</i> <i>S. c. caligineus</i>	<b>(Vieillot, 1816)</b> (Vieillot, 1816) Zimmer, JT, 1934 Sclater, PL, 1857  Zimmer, JT, 1934 (Lichtenstein, MHC, 1823) Pinto, 1954	<b>SA: Amazonien, e Brasilien</b> die Guyanas s Venezuela und n Brasilien se Kolumbien bis e Peru, w amazonisches Brasilien und n Bolivien nz Brasilien (s des Amazonas) s amazonisches Brasilien e Brasilien	Black-tailed Leaf Tosser
<b>Graukehl-Laubwender</b>	<b><i>Sclerurus albigularis</i></b> <i>S. a. canigularis</i> <i>S. a. propinquus</i> <i>S. a. albigularis</i> <i>S. a. kunanensis</i> <i>S. a. zamorae</i> <i>S. a. albicollis</i> <i>S. a. kempffi</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1869</b> Ridgway, 1889 Bangs, 1899 Sclater, PL & Salvin, 1869 Aveledo & Ginés, 1950 Chapman, 1923 Carriker, 1935 Kratter, 1997	<b>MA, SA: Costa Rica bis w, n SA</b> Costa Rica und w Panama Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) e Kolumbien, n Venezuela, Trinidad und Tobago Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela) e Ecuador und z Peru se Peru und n Bolivien ne Bolivien	Grey-throated Leaf Tosser
<b>Schuppenkehl-Laubwender</b> "Pernambuco-Laubwender"	<b><i>Sclerurus scansor</i></b> <i>S. s. cearensis</i> <i>S. s. scansor</i>	<b>(Ménétriés, 1835)</b> Snethlage, E, 1924 (Ménétriés, 1835)	<b>SA: e Brasilien, se SA</b> ne Brasilien e Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien	Rufous-breasted Leaf Tosser
<b>Küstenerdhacker</b>	<b><i>Geositta</i></b> <b><i>Geositta peruviana</i></b> <i>G. p. paytae</i> <i>G. p. peruviana</i> <i>G. p. rostrata</i>	<b>Swainson, 1837</b> <b>Lafresnaye, 1847</b> Ménégaux & Hellmayr, 1906 Lafresnaye, 1847 Stolzmann, 1926	<b>SA: w Peru</b> nw Peru wz Peru sw Peru	Coastal Miner
<b>Dünnschnabel-Erdhacker</b>	<b><i>Geositta tenuirostris</i></b> <i>G. t. kalimayae</i> <i>G. t. tenuirostris</i>	<b>(Lafresnaye, 1836)</b> Krabbe, 1992 (Lafresnaye, 1836)	<b>SA: z Ecuador bis nw Argentinien</b> z Ecuador Peru, Bolivien und nw Argentinien	Slender-billed Miner
<b>Patagonienerdhacker</b>	<b><i>Geositta cunicularia</i></b> <i>G. c. juninensis</i> <i>G. c. titicacae</i> <i>G. c. frobeni</i> <i>G. c. georgei</i> <i>G. c. deserticolor</i> <i>G. c. fissirostris</i> <i>G. c. contrerasi</i> <i>G. c. hellmayri</i> <i>G. c. cunicularia</i>	<b>(Vieillot, 1816)</b> Taczanowski, 1884 Zimmer, JT, 1935 (Philippi & Landbeck, 1864) Koepcke, 1965 Hellmayr, 1924 (Kittlitz, 1835) Nores & Yzurieta, 1980 Peters, JL, 1925 (Vieillot, 1816)	<b>SA: s, w</b> z Peru sz Peru, w Bolivien, n Chile und nw Argentinien s Peru (pazifische Flanke) Ica und w Arequipa (küstennahes s Peru) Arequipa (küstennahes s Peru) bis n Chile s Atacama bis Llanquihué (z Chile) Sierras Grandes in Córdoba (wz Argentinien) Malleco (ez Chile) und w Argentinien sz Brasilien bis e, s Argentinien und s Chile	Common Miner
<b>Altiplano-Erdhacker</b>	<b><i>Geositta punensis</i></b>	<b>Dabbene, 1917</b>	<b>SA: s Peru bis nw Argentinien</b>	Puna Miner
<b>Camposerdhacker</b>	<b><i>Geositta poeciloptera</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1830)</b>	<b>SA: e Bolivien bis sz Brasilien</b>	Campo Miner
<b>Dickschnabel-Erdhacker</b>	<b><i>Geositta crassirostris</i></b> <i>G. c. fortis</i> <i>G. c. crassirostris</i>	<b>Sclater, PL, 1866</b> Berlepsch & Stolzmann, 1901 Sclater, PL, 1866	<b>SA: w, sw Peru</b> sw Peru w Peru	Thick-billed Miner
<b>Rotschwanz-Erdhacker</b>	<b><i>Geositta rufipennis</i></b> <i>G. r. fasciata</i> <i>G. r. harrisoni</i> <i>G. r. rufipennis</i> <i>G. r. gii</i> <i>G. r. ottowi</i>	<b>(Burmeister, 1860)</b> (Philippi & Landbeck, 1864) Marin, Kiff & Peña, 1989 (Burmeister, 1860) Contreras, 1976 Hoy, G, 1968	<b>SA: Bolivien, w Argentinien und Chile</b> w Bolivien und n, z Chile n Chile (sw von Antofagasta) nw Argentinien sw Argentinien z Argentinien	Rufous-banded Miner

	<i>G. r. hoyi</i>	Contreras, 1980	wz, sw Argentinien und s Chile	
<b>Grauerdhacker</b>	<b><i>Geositta maritima</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: w Peru, n Chile</b>	Greyish Miner
<b>Feuerland-Erdhacker</b>	<b><i>Geositta antarctica</i></b>	<b>Landbeck, 1880</b>	<b>SA: s, w Argentinien und s Chile</b>	Short-billed Miner
<b>Zimthals-Erdhacker</b>	<b><i>Geositta saxicolina</i></b>	<b>Taczanowski, 1875</b>	<b>SA: z Peru</b>	Dark-winged Miner
<b>Hellbürzel-Erdhacker</b>	<b><i>Geositta isabellina</i></b>	<b>(Philippi &amp; Landbeck, 1864)</b>	<b>SA: z Chile, wz Argentinien</b>	Creamy-rumped Miner
	<b><i>Certhiasomus</i></b>			
<b>Kehlflecken-Baumsteiger</b>	<b><i>Certhiasomus stictolaemus</i></b>		<b>SA: Amazonien</b>	Spot-throated Woodcreeper
	<i>C. s. clarior</i>	(Zimmer, JT, 1929)	Französisch-Guayana und ne Brasilien	
	<i>C. s. secundus</i>	(Hellmayr, 1904)	s Kolumbien und s Venezuela bis e Ecuador, e Peru und nw Brasilien	
	<i>C. s. stictolaemus</i>	(Pelzeln, 1868)	z Brasilien	
	<b><i>Sittasomus</i></b>			
<b>Dünnschnabel-Baumsteiger</b>	<b><i>Sittasomus griseicapillus</i></b>	<b>(Swainson, 1827)</b>	<b>MA, SA: Mexiko bis ne Argentinien</b>	Olivaceous Woodcreeper
	<i>S. g. jaliscensis</i>	Nelson, 1900	ne und wz Mexiko s bis Isthmus von Tehuantepec	
	<i>S. g. gracileus</i>	Bangs & Peters, JL, 1928	Halbinsel Yucatán (se Mexiko), n Guatemala und Belize	
	<i>S. g. sylvioides</i>	Lafresnaye, 1850	se Mexiko bis nw Kolumbien	
	<i>S. g. perijanus</i>	Phelps, WH & Gilliard, 1940	Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela)	
	<i>S. g. tachirensis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1956	n Kolumbien und w Venezuela	
"Grauschulter-Baumsteiger"	<i>S. g. griseus</i>	Jardine, 1847	n Venezuela und Tobago	
	<i>S. g. aequatorialis</i>	Ridgway, 1891	w Ecuador und nw Peru	
	<i>S. g. amazonus</i>	Lafresnaye, 1850	se Kolumbien und s Venezuela bis e Ecuador, e Peru und w Brasilien	
	<i>S. g. axillaris</i>	Zimmer, JT, 1934	se Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>S. g. viridis</i>	Carriker, 1935	n, e Bolivien	
	<i>S. g. transitivus</i>	Pinto & Camargo, 1948	z Brasilien	
	<i>S. g. griseicapillus</i>	(Vieillot, 1818)	se Bolivien, n, w Paraguay, sz Brasilien und nz Argentinien	
	<i>S. g. reiseri</i>	Hellmayr, 1917	ne Brasilien	
	<i>S. g. olivaceus</i>	Wied-Neuwied, M, 1831	e Brasilien	
	<i>S. g. sylviellus</i>	(Temminck, 1821)	se Brasilien und se Paraguay bis ne Argentinien	
	<b><i>Deconychura</i></b>			
<b>Langschwanz-Baumsteiger</b>	<b><i>Deconychura longicauda</i></b>	<b>(Cherrie, 1891)</b>	<b>MA, SA: Honduras bis Kolumbien und Amazonien</b>	Long-tailed Woodcreeper
"Tüpfelbrust-Baumsteiger"	<i>D. l. typica</i>	Cherrie, 1891	Costa Rica und w Panama	
	<i>D. l. darienensis</i>	Griscom, 1929	e Panama	
	<i>D. l. minor</i>	Todd, 1919	n Kolumbien	
	<i>D. l. longicauda</i>	(Pelzeln, 1868)	die Guyanas und n Brasilien	
	<i>D. l. connectens</i>	Zimmer, JT, 1929	e Kolumbien und s Venezuela bis e Ecuador, e Peru und nw Brasilien	
	<i>D. l. pallida</i>	Zimmer, JT, 1929	se Peru, n Bolivien und sw Brasilien	
"Gelbkehl-Baumsteiger"	<i>D. l. zimmeri</i>	Pinto, 1974	z Brasilien	
	<b><i>Dendrocincla</i></b>			
<b>Tyrannenbaumsteiger</b>	<b><i>Dendrocincla tyrannina</i></b>	<b>(Gray, GR, 1840)</b>	<b>SA: Kolumbien und w Venezuela bis z Peru</b>	Tyrannine Woodcreeper
	<i>D. t. tyrannina</i>	(Lafresnaye, 1851)	w, z Kolumbien bis z Peru	
	<i>D. t. hellmayri</i>	Cory, 1913	ne Kolumbien und w Venezuela	
<b>Weißkinn-Baumsteiger</b>	<b><i>Dendrocincla merula</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1820)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	White-chinned Woodcreeper
	<i>D. m. bartletti</i>	Chubb, C, 1919	z Kolumbien und z Venezuela bis e Ecuador, e Peru, n Bolivien und w Brasilien	
	<i>D. m. merula</i>	(Lichtenstein, MHC, 1820)	die Guyanas und extremes n Brasilien	
	<i>D. m. obidensis</i>	Todd, 1948	nz Brasilien n des Amazonas	
	<i>D. m. remota</i>	Todd, 1925	ez Bolivien	
	<i>D. m. olivascens</i>	Zimmer, JT, 1934	Rio Madeira bis Rio Tapajós (sw amazonisches Brasilien)	
	<i>D. m. castanoptera</i>	Ridgway, 1888	Rio Tapajós bis Rio Tocantins (sz amazonisches Brasilien)	
	<i>D. m. badia</i>	Zimmer, JT, 1934	Rio Tocantins bis Maranhão River (se amazonisches Brasilien)	
<b>Rostkappen-Baumsteiger</b>	<b><i>Dendrocincla homochroa</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis nw Venezuela</b>	Ruddy Woodcreeper
	<i>D. h. homochroa</i>	(Sclater, PL, 1860)	s Mexiko bis Honduras	
	<i>D. h. acedesta</i>	Oberholser, 1904	sw Nicaragua, w Costa Rica und w Panama	
	<i>D. h. ruficeps</i>	Sclater, PL & Salvin, 1868	Panama bis nw Venezuela	
	<i>D. h. meridionalis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1953	Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela)	
<b>Hellschwingen-Baumsteiger</b>	<b><i>Dendrocincla anabatina</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1859)</b>	<b>MA: se Mexiko bis w Panama</b>	Tawny-winged Woodcreeper
	<i>D. a. anabatina</i>	Sclater, PL, 1859	s Mexiko bis ne Nicaragua (Karibikhänge)	
	<i>D. a. typhla</i>	Oberholser, 1904	Halbinsel Yucatán (se Mexiko)	
	<i>D. a. saturata</i>	Carriker, 1910	Costa Rica bis w Panama (Pazifik-Hänge)	
<b>Grauwangen-Baumsteiger</b>	<b><i>Dendrocincla fuliginosa</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>MA, SA: se Honduras über Amazonien; e Brasilien</b>	Plain-brown Woodcreeper
	<i>D. f. ridgwayi</i>	Oberholser, 1904	se Honduras bis w Kolumbien, w Ecuador und nw Peru	
	<i>D. f. lafresnayeii</i>	Ridgway, 1888	n, e Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>D. f. meruloides</i>	(Lafresnaye, 1851)	n Venezuela, Trinidad	
	<i>D. f. deltana</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1950	Orinoco-Delta (ne Venezuela)	
	<i>D. f. barinensis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949	n Kolumbien und wz Venezuela	
	<i>D. f. phaeochroa</i>	Berlepsch & Hartert, EJO, 1902	se Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien	
	<i>D. f. neglecta</i>	Todd, 1948	e Ecuador, e Peru und w Brasilien	
	<i>D. f. atrirostris</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1838)	se Peru, n, z Bolivien und sw Brasilien	
	<i>D. f. fuliginosa</i>	(Vieillot, 1818)	se Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>D. f. rufoolivacea</i>	Ridgway, 1888	ez Brasilien	
	<i>D. f. trumaii</i>	Sick, 1950	z Brasilien	
<b>Einfarb-Baumsteiger</b>	<b><i>Dendrocincla turdina</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1820)</b>	<b>SA: e Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Plain-winged Woodcreeper



	<i>D. t. taunayi</i>	Pinto, 1939	ne Brasilien			
	<i>D. t. turdina</i>	(Lichtenstein, MHC, 1820)	se Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien			
<b>Keilschnabel-Baumsteiger</b>	<b><i>Glyphorynchus</i></b>	<b>Wied-Neuwied, M, 1831</b>	<b>MA, SA: s Mexiko über Amazonien; e Brasilien</b>	Wedge-billed Woodcreeper		
	<b><i>Glyphorynchus spirurus</i></b>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	se Mexiko bis z Panama			
	<i>G. s. pectoralis</i>	Sclater, PL & Salvin, 1860	e Panama, w Kolumbien und nw Ecuador			
	<i>G. s. subrufescens</i>	Todd, 1948	e Panama und nw Kolumbien			
	<i>G. s. pallidulus</i>	Wetmore, 1970	n Kolumbien und w Venezuela			
	<i>G. s. integratus</i>	Zimmer, JT, 1946	z Kolumbien und s Venezuela bis ne Ecuador und nw Brasilien			
	<i>G. s. rufigularis</i>	Zimmer, JT, 1934	ne Venezuela			
	<i>G. s. amacurensis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952	e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien			
	<i>G. s. spirurus</i>	(Vieillot, 1819)	s Venezuela			
	<i>G. s. coronobscurus</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1955	e Peru und w Brasilien			
	<i>G. s. castelnaudii</i>	des Murs, 1856	se Peru und n, z Bolivien			
	<i>G. s. albigularis</i>	Chapman, 1923	z Brasilien			
	<i>G. s. inornatus</i>	Zimmer, JT, 1934	ne Brasilien s des Amazonas			
<i>G. s. paraensis</i>	Pinto, 1974	ez Brasilien				
<i>G. s. cuneatus</i>	(Lichtenstein, MHC, 1820)					
	<b><i>Dendrexetastes</i></b>	<b>Eyton, 1851</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Cinnamon-throated Woodcreeper		
<b>Perlhals-Baumsteiger</b>	<b><i>Dendrexetastes rufigula</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1844)</b>	w Amazonien			
	<i>D. r. devillei</i>	(Lafresnaye, 1850)	e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien			
	<i>D. r. rufigula</i>	(Lesson, RP, 1844)	wz Brasilien			
	<i>D. r. moniliger</i>	Zimmer, JT, 1934	ne Brasilien s des Amazonas			
	<i>D. r. paraensis</i>	Lorenz von Liburnau, L, 1895				
	<b><i>Nasica</i></b>	<b>Lesson, RP, 1830</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Long-billed Woodcreeper		
<b>Langschnabel-Baumsteiger</b>	<b><i>Nasica longirostris</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>				
	<b><i>Dendrocolaptes</i></b>	<b>Hermann, 1804</b>				
<b>Mexiko-Bindenbaumsteiger</b>	<b><i>Dendrocolaptes sanctithomae</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1852)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis nw Ecuador</b>	Northern Barred Woodcreeper		
	<i>D. s. sheffleri</i>	Binford, 1965	sw Mexiko			
	<i>D. s. sanctithomae</i>	(Lafresnaye, 1852)	s Mexiko bis n, w Kolumbien und nw Ecuador			
	<i>D. s. hesperius</i>	Bangs, 1907	sw Costa Rica und w Panama			
	<i>D. s. punctipectus</i>	Phelps, WH & Gilliard, 1940	n Kolumbien und nw Venezuela			
	"Magdalenatal-Baumsteiger"					
	<b>Amazonien-Bindenbaumsteiger</b>	<b><i>Dendrocolaptes certhia</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>		<b>SA: Amazonien</b>	Amazonian Barred Woodcreeper
		<i>D. c. certhia</i>	(Boddaert, 1783)		e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
		<i>D. c. radiolatus</i>	Sclater, PL & Salvin, 1868		se Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien	
		<i>D. c. juruanus</i>	Ihering, HFA, 1905		e, se Peru, n, w, z Bolivien und w Brasilien	
		<i>D. c. concolor</i>	Pelzeln, 1868		ne Bolivien und sz Brasilien zwischen Rio Madeira und Rio Tapajós	
		<i>D. c. medius</i>	Todd, 1920		ne Brasilien s des Amazonas und e des Rio Tocantins	
<b>Dunkelschnabel-Baumsteiger</b>	<i>D. c. retentus</i>	Batista, Aleixo, Vallinoto, Azevedo, Rêgo, PS, Silveira, Sampaio & Schneider, H, 2013	zwischen Rio Xingu und Rio Tocantins (nz Brasilien)			
	<i>D. c. ridgwayi</i>	Hellmayr, 1905	Zwischen Rio Tapajós und Rio Xingu (nz Brasilien)			
	<b><i>Dendrocolaptes picumnus</i></b>	<b>Lichtenstein, MHC, 1820</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis nw Argentinien</b>	Black-banded Woodcreeper		
	<i>D. p. puncticollis</i>	Sclater, PL & Salvin, 1868	s Mexiko bis Honduras			
	<i>D. p. costaricensis</i>	Ridgway, 1909	Costa Rica und w Panama			
	<i>D. p. multistrigatus</i>	Eyton, 1851	e Kolumbien und w Venezuela			
	<i>D. p. seilerni</i>	Hartert, EJO & Goodson, 1917	n Kolumbien und n Venezuela			
	<i>D. p. picumnus</i>	Lichtenstein, MHC, 1820	e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien			
	<i>D. p. validus</i>	Tschudi, 1844	w Amazonien			
	<i>D. p. transfasciatus</i>	Todd, 1925	sw Brasilien			
	<i>D. p. olivaceus</i>	Zimmer, JT, 1934	w, z Bolivien			
	<i>D. p. pallescens</i>	Pelzeln, 1868	e Bolivien, s Brasilien und w Paraguay			
	<i>D. p. casaresi</i>	Steullet & Deautier, 1950	nw Argentinien			
	<b>Parábaumsteiger</b>	<b><i>Dendrocolaptes hoffmannsi</i></b>	<b>Hellmayr, 1909</b>		<b>SA: sz Amazonien</b>	Hoffmanns's Woodcreeper
		<b><i>Dendrocolaptes platyrostris</i></b>	<b>Spix, 1824</b>		<b>SA: e Brasilien, se SA</b>	
<i>D. p. intermedius</i>		Berlepsch, 1883	ne Brasilien bis ne Paraguay			
<b>Planaltobaumsteiger</b>	<i>D. p. platyrostris</i>	Spix, 1824	e, se Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien			
	<b><i>Hylexetastes</i></b>	<b>Sclater, PL, 1889</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Bar-bellied Woodcreeper		
	<b><i>Hylexetastes stresemanni</i></b>	<b>Snethlage, E, 1925</b>	Region Rio Uaupés (nw Brasilien, se Kolumbien)			
<i>H. s. insignis</i>	Zimmer, JT, 1934	Rio Negro bis Amazonas (nw Brasilien)				
<b>Weißbart-Baumsteiger</b>	<i>H. s. stresemanni</i>	Snethlage, E, 1925	e Peru, n Bolivien und w Brasilien			
	<i>H. s. undulatus</i>	Todd, 1925				
	<b><i>Hylexetastes perrotii</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1844)</b>	<b>SA: ne Amazonien</b>	Red-billed Woodcreeper		
<b>Braunkehl-Baumsteiger</b>	<b><i>Hylexetastes uniformis</i></b>	<b>Hellmayr, 1909</b>	<b>SA: se Amazonien</b>	Uniform Woodcreeper		
<b>Silvabaumsteiger</b>	<b><i>Hylexetastes brigidai</i></b>	<b>Cardoso da Silva, Novaes &amp; Oren, 1995</b>	<b>SA: nz Brasilien</b>	Brigida's Woodcreeper		
<b>Starkschnabel-Baumsteiger</b>	<b><i>Xiphocolaptes</i></b>	<b>Lesson, RP, 1840</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis Amazonien</b>	Strong-billed Woodcreeper		
	<b><i>Xiphocolaptes promeropirhynchus</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1840)</b>	sw Mexiko			
	<i>X. p. omiltemensis</i>	Nelson, 1903	e, se Mexiko			
	<i>X. p. sclateri</i>	Ridgway, 1890	s Mexiko bis n Nicaragua			
	<i>X. p. emigrans</i>	Sclater, PL & Salvin, 1859	Costa Rica und sw Panama			
	<i>X. p. costaricensis</i>	Ridgway, 1889	s Panama			
	<i>X. p. panamensis</i>	Griscom, 1927	Flachland von n Kolumbien			
	<i>X. p. rostratus</i>	Todd, 1917	Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)			
	<i>X. p. sanctaemartae</i>	Hellmayr, 1925	z Kolumbien			
	<i>X. p. virgatus</i>	Ridgway, 1890	wz Kolumbien			
	<i>X. p. macarenae</i>	Blake, 1959	Anden von ez Kolumbien und Ecuador und w Venezuela			
	<i>X. p. promeropirhynchus</i>	(Lesson, RP, 1840)				

	<i>X. p. procerus</i>	Cabanis & Heine, 1860	n, z Venezuela	
	<i>X. p. tenebrosus</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1948	se Venezuela und Guyana	
	<i>X. p. neblinae</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1955	s Venezuela	
	<i>X. p. crassirostris</i>	Taczanowski & Berlepsch, 1885	sw Ecuador und nw Peru	
	<i>X. p. compressirostris</i>	Taczanowski, 1882	n Peru	
	<i>X. p. phaeopygus</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1896	z Peru	
	<i>X. p. solivagus</i>	Bond, J, 1950	e Peru	
	<i>X. p. lineatocephalus</i>	(Gray, GR, 1847)	se Peru bis z Bolivien	
	<i>X. p. orenocensis</i>	Berlepsch & Hartert, EJO, 1902	z Kolumbien und S Venezuela bis ne Ecuador, ne Peru und nw Brasilien	
	<i>X. p. berlepschi</i>	Snethlage, E, 1908	w Brasilien	
	<i>X. p. paraensis</i>	Pinto, 1945	z Brasilien	
	<i>X. p. obsoletus</i>	Todd, 1917	n, e Bolivien	
	<i>X. p. carajaensis</i>	Cardoso da Silva, Novaes & Oren, 2002	ne Brasilien s des Amazonas	
<b>Bartbaumsteiger</b>	<b><i>Xiphocolaptes falcirostris</i></b>	<b>(Spix, 1824)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Moustached Woodcreeper
	<i>X. f. falcirostris</i>	(Spix, 1824)	ne Brasilien	
	<i>X. f. franciscanus</i>	Snethlage, E, 1927	e Brasilien	
<b>Weißkehl-Baumsteiger</b>	<b><i>Xiphocolaptes albicollis</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: se</b>	White-throated Woodcreeper
	<i>X. a. bahiae</i>	Cory, 1919	e Brasilien	
	<i>X. a. villanovae</i>	Lima, 1920	ne Brasilien	
	<i>X. a. albicollis</i>	(Vieillot, 1818)	se, s Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	
<b>Rötelfauna</b>	<b><i>Xiphocolaptes major</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: sz</b>	Great Rufous Woodcreeper
	<i>X. m. remoratus</i>	Pinto, 1945	sw Brasilien	
	<i>X. m. castaneus</i>	Ridgway, 1890	nz, e Bolivien, s Brasilien und nw Argentinien	
	<i>X. m. estebani</i>	Cardoso da Silva, Novaes & Oren, 1991	nw Argentinien	
	<i>X. m. major</i>	(Vieillot, 1818)	Paraguay und n Argentinien	
<b>Streifenbaumsteiger</b>	<b><i>Xiphorhynchus obsoletus</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Striped Woodcreeper
	<i>X. o. palliatus</i>	(des Murs, 1856)	w Amazonien	
	<i>X. o. notatus</i>	(Eyton, 1852)	e Kolumbien, sw Venezuela und nw Brasilien	
	<i>X. o. obsoletus</i>	(Lichtenstein, MHC, 1820)	e Venezuela, die Guyanas, n, z Brasilien und ne Bolivien	
	<i>X. o. caicarae</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1955	z Venezuela	
<b>Zwergbaumsteiger</b>	<b><i>Xiphorhynchus fuscus</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: e, se</b>	Lesser Woodcreeper
	<i>X. f. pinto</i>	Longmore & Silveira, 2005	w Bahia (e Brasilien)	
	<i>X. f. tenuirostris</i>	(Lichtenstein, MHC, 1820)	küstennahes e Brasilien	
	<i>X. f. fuscus</i>	(Vieillot, 1818)	se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	
<b>Ockerkehl-Baumsteiger</b>	<b><i>Xiphorhynchus atlanticus</i></b>	<b>(Cory, 1916)</b>	<b>SA: ne Brasilien</b>	Ceara Woodcreeper
<b>Kastanienbürzel-Baumsteiger</b>	<b><i>Xiphorhynchus pardalotus</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: ne Amazonien</b>	Chestnut-rumped Woodcreeper
	<i>X. p. caurensis</i>	Todd, 1948	se Venezuela, w Guyana und extremes n Brasilien	
	<i>X. p. pardalotus</i>	(Vieillot, 1818)	die Guyanas und n Brasilien	
<b>Augenflecken-Baumsteiger</b>	<b><i>Xiphorhynchus ocellatus</i></b>	<b>(Spix, 1824)</b>	<b>SA: nw Amazonien</b>	Ocellated Woodcreeper
	<i>X. o. lineatocapilla</i>	(Berlepsch & Leverkühn, 1890)	Orinoco? (Venezuela)	
"Dunkelscheitel-Baumsteiger"	<i>X. o. beauperthuyssi</i>	(Pucheran & Lafresnaye, 1850)	se Kolumbien und sw Venezuela bis e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien	
	<i>X. o. perplexus</i>	Zimmer, JT, 1934	e Peru und w Brasilien	
	<i>X. o. ocellatus</i>	(Spix, 1824)	nz Brasilien s des Amazonas	
<b>Bartstreif-Baumsteiger</b>	<b><i>Xiphorhynchus chunchotambo</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: Vorberge von se Kolumbien bis s Bolivien</b>	Tschudi's Woodcreeper
	<i>X. c. napensis</i>	Chapman, 1924	se Kolumbien, e Ecuador und ne Peru	
	<i>X. c. chunchotambo</i>	(Tschudi, 1844)	e Peru	
	<i>X. c. brevirostris</i>	Zimmer, JT, 1934	se Peru und Bolivien	
<b>Schmuckbaumsteiger</b>	<b><i>Xiphorhynchus elegans</i></b>	<b>(Pelzeln, 1868)</b>	<b>SA: w, sz Amazonien</b>	Elegant Woodcreeper
	<i>X. e. buenavistae</i>	Zimmer, JT, 1948	e Kolumbien	
	<i>X. e. ornatus</i>	Zimmer, JT, 1934	se Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien	
	<i>X. e. insignis</i>	(Hellmayr, 1905)	ez Peru	
	<i>X. e. juruanus</i>	(Ihering, HFA, 1905)	se Peru bis ne Bolivien und w Brasilien	
	<i>X. e. elegans</i>	(Pelzeln, 1868)	z, sw Brasilien und ne Bolivien	
<b>Spixbaumsteiger</b>	<b><i>Xiphorhynchus spixii</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1830)</b>	<b>SA: se Amazonien</b>	Spix's Woodcreeper
<b>Fahlkehl-Baumsteiger</b>	<b><i>Xiphorhynchus guttatus</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1820)</b>	<b>SA: Amazonien, e Brasilien</b>	Buff-throated Woodcreeper
	<i>X. g. polystictus</i>	(Salvin & Godman, 1883)	e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und extremes n Brasilien	
	<i>X. g. connectens</i>	Todd, 1948	ne Brasilien n des Amazonas	
"Hellkehl-Baumsteiger"	<i>X. g. guttatoides</i>	(Lafresnaye, 1850)	se Kolumbien und s Venezuela bis e Ecuador, e Peru, n Bolivien und w Brasilien	
	<i>X. g. vicinalis</i>	Todd, 1948	nz Brasilien s des Amazonas	
	<i>X. g. eytoni</i>	(Selater, PL, 1854)	ne Brasilien s des Amazonas	
	<i>X. g. gracilirostris</i>	Pinto & Camargo, 1957	Ceará (e Brasilien)	
	<i>X. g. dorbignyanus</i>	(Pucheran & Lafresnaye, 1850)	n, e Bolivien bis z Brasilien	
	<i>X. g. guttatus</i>	(Lichtenstein, MHC, 1820)	Paraíba bis Espírito Santo (küstennahes e Brasilien)	
<b>Kakaobaumsteiger</b>	<b><i>Xiphorhynchus susurrans</i></b>	<b>(Jardine, 1847)</b>	<b>MA, SA: e Guatemala bis n Venezuela</b>	Cocoa Woodcreeper
	<i>X. s. confinis</i>	(Bangs, 1903)	e Guatemala und n Honduras	
	<i>X. s. costaricensis</i>	(Ridgway, 1888)	s Honduras bis w Panama	
	<i>X. s. marginatus</i>	Griscom, 1927	e Panama	
	<i>X. s. nana</i>	(Lawrence, 1863)	e Panama bis n Kolumbien und w Venezuela	
	<i>X. s. rosenbergi</i>	Bangs, 1910	w Kolumbien	
	<i>X. s. susurrans</i>	(Jardine, 1847)	Trinidad und Tobago	
	<i>X. s. jardinei</i>	(Dalmas, 1900)	ne Venezuela	
	<i>X. s. margaritae</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949	Isla Margarita (vor Venezuela)	

<b>Strichelbaumsteiger</b>	<i>Xiphorhynchus flavigaster</i> <i>X. f. tardus</i> <i>X. f. mentalis</i> <i>X. f. flavigaster</i> <i>X. f. saltuarius</i> <i>X. f. yucatanensis</i> <i>X. f. ascensor</i> <i>X. f. eburneirostris</i> <i>X. f. ultimus</i>	<b>Swainson, 1827</b> Bangs & Peters, JL, 1928 (Baird, SF, 1867) Swainson, 1827 Wetmore, 1942 Ridgway, 1909 Wetmore & Parkes, 1962 (des Murs, 1847) Bangs & Griscom, 1932	<b>MA: w, e Mexiko bis nw Costa Rica</b> nw Mexiko w Mexiko sw Mexiko ne Mexiko Halbinsel Yucatán (se Mexiko) und El Meco (Mexiko) s Mexiko se Mexiko bis nw Costa Rica Nicoya-Halbinsel (nw Costa Rica)	Ivory-billed Woodcreeper
<b>Schwarzrücken-Baumsteiger</b>	<i>Xiphorhynchus lachrymosus</i> <i>X. l. lachrymosus</i> <i>X. l. eximius</i> <i>X. l. alarum</i>	<b>(Lawrence, 1862)</b> (Lawrence, 1862) (Hellmayr, 1904) Chapman, 1915	<b>MA, SA: e Nicaragua bis nw Ecuador</b> e Nicaragua bis w Ecuador sw Costa Rica bis w Panama (Pazifik-Hänge) n Kolumbien	Black-striped Woodcreeper
<b>Tropfenbaumsteiger</b>	<i>Xiphorhynchus erythrogygius</i> <i>X. e. erythrogygius</i> <i>X. e. parvus</i> <i>X. e. punctigula</i> <i>X. e. insolitus</i> <i>X. e. aequatorialis</i>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b> (Sclater, PL, 1860) Griscom, 1937 (Ridgway, 1889) Ridgway, 1909 (Berlepsch & Taczanowski, 1884)	<b>MA, SA: s Mexiko bis sw Ecuador</b> sz, sw Mexiko s Mexiko bis n Nicaragua s Nicaragua bis z Panama e Panama bis nw Kolumbien w Kolumbien bis sw Ecuador	Spotted Woodcreeper
"Olivkappen-Baumsteiger"				
<b>Olivrücken-Baumsteiger</b>	<i>Xiphorhynchus triangularis</i> <i>X. t. triangularis</i> <i>X. t. hylodromus</i> <i>X. t. intermedius</i> <i>X. t. bangsi</i>	<b>(Lafresnaye, 1842)</b> (Lafresnaye, 1842) Wetmore, 1939 Carriker, 1935 Chapman, 1919	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b> Kolumbien und w Venezuela bis e Ecuador und n Peru n Venezuela z Peru se Peru bis z Bolivien	Olive-backed Woodcreeper
<b>Spechtschnabel-Baumsteiger</b>	<i>Dendroplex</i> <b><i>Dendroplex picus</i></b> <i>D. p. extimus</i> <i>D. p. dugandi</i> <i>D. p. picirostris</i> <i>D. p. saturator</i> <i>D. p. choicus</i> <i>D. p. paraguanae</i>  <i>D. p. longirostris</i> <i>D. p. altirostris</i> <i>D. p. phalarus</i> <i>D. p. deltanus</i>  <i>D. p. picus</i> <i>D. p. duidae</i> <i>D. p. peruvianus</i>	<b>Swainson, 1827</b> <b>(Gmelin, JF, 1788)</b> Griscom, 1927 Wetmore & Phelps, WH, 1946 Lafresnaye, 1847 Hellmayr, 1925 Wetmore & Phelps, WH, 1946 (Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1962)  Richmond, 1896 (Leotaud, 1866) Wetmore, 1939 (Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952)  (Gmelin, JF, 1788) Zimmer, JT, 1934 Zimmer, JT, 1934	<b>MA, SA: Panama bis e Brasilien</b> z, e Panama und nw Kolumbien n Kolumbien n Kolumbien und extremes nw Venezuela e Kolumbien und w Venezuela n Venezuela nw Venezuela  Isla Margarita (vor Venezuela) Trinidad z, n Venezuela ne Venezuela  e Venezuela, die Guyanas und n, z, e Brasilien e Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien e Peru, n, e Bolivien und sw Brasilien	Straight-billed Woodcreeper
<b>Amazonasbaumsteiger</b>	<i>Dendroplex kienerii</i>	<b>(des Murs, 1856)</b>	<b>SA: Amazonas und Zuflüsse</b>	Zimmer's Woodcreeper
<b>Rotrücken-Sensenschnabel</b>	<i>Campylorhamphus</i> <b><i>Campylorhamphus trochilirostris</i></b> <i>C. t. brevipennis</i> <i>C. t. venezuelensis</i> <i>C. t. thoracicus</i> <i>C. t. zarumillanus</i> <i>C. t. napensis</i> <i>C. t. notabilis</i> <i>C. t. snethlageae</i> <i>C. t. major</i> <i>C. t. trochilirostris</i> <i>C. t. devius</i> <i>C. t. lafresnayanus</i> <i>C. t. hellmayri</i>	<b>Bertoni, AW, 1901</b> <b>(Lichtenstein, MHC, 1820)</b> Griscom, 1932 (Chapman, 1889) (Sclater, PL, 1860) Stolzmann, 1926 Chapman, 1925 Zimmer, JT, 1934 Zimmer, JT, 1934 Ridgway, 1911 (Lichtenstein, MHC, 1820) Zimmer, JT, 1934 (d'Orbigny, 1846) Laubmann, 1930	<b>MA, SA: Panama bis n Argentinien</b> e Panama und nw Kolumbien n Kolumbien und n, z Venezuela sw Kolumbien und w Ecuador nw Peru e Ecuador und e Peru w Brasilien s des Amazonas z Brasilien inneres ne, e, se Brasilien küstennahes ne Brasilien w, z Bolivien e Bolivien, sw Brasilien und w Paraguay sw Paraguay und n Argentinien	Red-billed Scythebill
<b>Dunkelkappen-Sensenschnabel</b>	<i>Campylorhamphus falcularius</i>	<b>(Vieillot, 1822)</b>	<b>SA: se Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien</b>	Black-billed Scythebill
<b>Dunkelsensenschnabel</b>	<i>Campylorhamphus procurvoides</i> <i>C. p. sanus</i> <i>C. p. gyldenstolpei</i>	<b>(Lafresnaye, 1850)</b> Zimmer, JT, 1934 Aleixo, Portes, Whittaker, Weckstein, Gonzaga, Zimmer, KJ, Ribas & Bates, JM, 2013	<b>SA: Amazonien</b> nw Amazonien w Amazonien	Curve-billed Scythebill
"Dunkelrücken-Sensenschnabel"	<i>C. p. probatus</i> <i>C. p. cardosoi</i>  <i>C. p. procurvoides</i> <i>C. p. multostriatus</i>	Zimmer, JT, 1934 Portes, Aleixo, Zimmer, KJ, Whittaker, Weckstein, Gonzaga, Ribas, Bates, JM & Lees, 2013  (Lafresnaye, 1850) (Snethlage, E, 1907)	sw Amazonien zwischen Rio Madeira und Rio Tapajós sz amazonisches Brasilien zwischen Rio Tapajós und Rio Xingu  ne Amazonien z Peru	
<b>Braunsensenschnabel</b>	<i>Campylorhamphus pusillus</i> <i>C. p. borealis</i> <i>C. p. olivaceus</i> <i>C. p. tachirensis</i> <i>C. p. guapiensis</i> <i>C. p. pusillus</i>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b> Carriker, 1910 Griscom, 1927 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1956 Romero-Zambrano, 1980 (Sclater, PL, 1860)	<b>MA, SA: Costa Rica bis n Peru</b> Costa Rica und w Panama z, e Panama ne Kolumbien und nw Venezuela küstennahes sw Kolumbien w, z Kolumbien, w Ecuador und n Peru	Brown-billed Scythebill
<b>Wangenstreif-Sensenschnabel</b>	<i>Drymotoxeres</i> <i>Drymotoxeres pucheranii</i> <i>Drymornis</i>	<b>Claramunt, Derryberry, Chesser, Aleixo &amp; Brumfield, 2010</b> <b>(Lafresnaye, 1849)</b> <b>Eyton, 1852</b>	<b>SA: z Kolumbien bis se Peru</b>	Greater Scythebill

Degenschnabel-Baumsteiger	<i>Drymornis bridgesii</i>	(Eyton, 1849)	<b>SA: se Bolivien und w Paraguay bis z Argentinien und w Uruguay</b>	Scimitar-billed Woodcreeper
Weißstreifen-Baumsteiger	<i>Lepidocolaptes leucogaster</i> <i>L. l. umbrosus</i> <i>L. l. leucogaster</i>	Reichenbach, 1853 (Swainson, 1827) Moore, RT, 1934 (Swainson, 1827)	<b>MA: Mexiko</b> nw Mexiko z, s Mexiko	White-striped Woodcreeper
Lanzettstrichel-Baumsteiger	<i>Lepidocolaptes souleyetii</i> <i>L. s. guerrerensis</i> <i>L. s. compressus</i> <i>L. s. lineaticeps</i> <i>L. s. littoralis</i>	(Lafresnaye, 1849) Van Rossem, 1939 (Cabanis, 1861) (Lafresnaye, 1850) (Hartert, EJO & Goodson, 1917)	<b>MA, SA: w Mexiko bis Guyana und nw Peru</b> w Mexiko s Mexiko bis w Panama z Panama bis n, e Kolumbien und w Venezuela Santa Marta-Region (ne Kolumbien), n, z Venezuela, Guyana, n Brasilien und Trinidad se Venezuela sw Kolumbien und w Ecuador sw Ecuador und nw Peru	Streak-headed Woodcreeper
Hellbauch-Baumsteiger	<i>Lepidocolaptes angustirostris</i> <i>L. a. griseiceps</i> <i>L. a. coronatus</i> <i>L. a. bahiae</i> <i>L. a. bivittatus</i> <i>L. a. hellmayri</i> <i>L. a. certhiolus</i> <i>L. a. angustirostris</i> <i>L. a. praedatus</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1950 Chapman, 1923 (Lafresnaye, 1849) (Vieillot, 1818) Mees, 1974 (Lesson, RP, 1830) (Hellmayr, 1903) (Lichtenstein, MHC, 1822) Naumburg, 1925 (Todd, 1913) (Vieillot, 1818) (Cherrie, 1916)	<b>SA: e, z, sz</b> Suriname ez Brasilien e Brasilien n, e Bolivien bis z, se Brasilien wz Bolivien z Bolivien bis w Paraguay und nw Argentinien e Paraguay, sw Brasilien und n Argentinien extreme s Brasilien, Uruguay und n, z Argentinien	Narrow-billed Woodcreeper
Perlkappen-Baumsteiger	<i>Lepidocolaptes affinis</i> <i>L. a. lignicida</i> <i>L. a. affinis</i> <i>L. a. neglectus</i>	(Lafresnaye, 1839) (Bangs & Penard, TE, 1919) (Lafresnaye, 1839) (Ridgway, 1909)	<b>MA: ne Mexiko bis w Panama</b> ne Mexiko s Mexiko bis n Nicaragua Costa Rica und w Panama	Spot-crowned Woodcreeper
"Chriquibaumsteiger" Bergwald-Baumsteiger	<i>Lepidocolaptes lacrymiger</i> <i>L. l. sanctaemartae</i> <i>L. l. sneiderni</i> <i>L. l. lacrymiger</i> <i>L. l. lafresnayi</i> <i>L. l. aequatorialis</i> <i>L. l. frigidus</i> <i>L. l. warscewiczi</i> <i>L. l. carabayae</i> <i>L. l. bolivianus</i>	(Lafresnaye, 1849) Chapman, 1912) Meyer de Schauensee, 1945 (Lafresnaye, 1849) (Cabanis & Heine, 1860) (Ménégaux, 1912) Meyer de Schauensee, 1951 (Cabanis & Heine, 1860) Hellmayr, 1920 (Chapman, 1919)	<b>SA: w Venezuela bis z Bolivien</b> Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) w Kolumbien e Kolumbien und w Venezuela n Venezuela sw Kolumbien und Ecuador s Kolumbien se Ecuador bis z Peru se Peru Bolivien	Montane Woodcreeper
Fleckenbauch-Baumsteiger	<i>Lepidocolaptes squamatus</i> <i>L. s. wagneri</i> <i>L. s. squamatus</i>	(Lichtenstein, MHC, 1822) (Spix, 1824) (Lichtenstein, MHC, 1822)	<b>SA: se</b> e Brasilien se Brasilien	Scaled Woodcreeper
Dunkelkappen-Baumsteiger Kastanienscheitel-Baumsteiger Dunkelwangen-Baumsteiger	<i>Lepidocolaptes falcinellus</i> <i>Lepidocolaptes albolineatus</i> <i>Lepidocolaptes duidae</i>	(Cabanis & Heine, 1860) (Lafresnaye, 1846) Zimmer, JT, 1934	<b>SA: e Paraguay, s Brasilien und ne Argentinien</b> <b>SA: e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien</b> <b>SA: nw Amazonien in Brasilien, Venezuela, se Kolumbien, e Ecuador und ne Peru</b>	Scalloped Woodcreeper Guianan Woodcreeper Duida Woodcreeper
Inambaribaumsteiger	<i>Lepidocolaptes fatimalimae</i>	Rodrigues, Aleixo, Whittaker & Naka, 2013	<b>SA: w Amazonien</b>	Inambari Woodcreeper
Rondoniabaumsteiger	<i>Lepidocolaptes fuscicapillus</i> <i>L. f. fuscicapillus</i> <i>L. f. layardi</i>	(Pelzeln, 1868) (Pelzeln, 1868) (Sclater, PL, 1873)	<b>SA: sw und se Amazonien</b> sw Amazonien zwischen Rio Madeira und Rio Tapajós se amazonisches Brasilien e vom Rio Tapajós	Dusky-capped Woodcreeper
"Maranhaobaumsteiger"	<i>Xenops</i>	Illiger, 1811		
Streifenschwanz-Baumspäher	<i>Xenops tenuirostris</i> <i>X. t. acutirostris</i>	Pelzeln, 1859 Chapman, 1923	<b>SA: Amazonien</b> se Kolumbien, s Venezuela und Guyana bis e Ecuador und ne Peru Suriname, Französisch-Guayana und extremes n Brasilien se Peru, n Bolivien und w Brasilien	Slender-billed Xenops
Braunbauch-Baumspäher	<i>Xenops minutus</i> <i>X. m. mexicanus</i> <i>X. m. ridgwayi</i> <i>X. m. littoralis</i> <i>X. m. neglectus</i> <i>X. m. remoratus</i> <i>X. m. ruficaudus</i> <i>X. m. olivaceus</i> <i>X. m. obsoletus</i> <i>X. m. genibarbis</i> <i>X. m. minutus</i>	(Sparrman, 1788) Sclater, PL, 1857 Hartert, EJO & Goodson, 1917 Sclater, PL, 1862 Todd, 1913 Zimmer, JT, 1935 (Vieillot, 1816) Aveledo & Pons, 1952 Zimmer, JT, 1924 Illiger, 1811 (Sparrman, 1788)	<b>MA, SA: s Mexiko über Amazonien; se Südamerika</b> s Mexiko bis Honduras Nicaragua bis z Panama e Panama und n Kolumbien bis w Ecuador und nw Peru ne Kolumbien und n Venezuela e Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und n Brasilien ne Kolumbien e Ecuador, e Peru, n Bolivien und w Brasilien nz Brasilien (s des Amazonas) e Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien	Plain Xenops
"Weißkinn-Baumspäher"	<i>Xenops rutilans</i> <i>X. r. septentrionalis</i> <i>X. r. incomptus</i> <i>X. r. heterurus</i> <i>X. r. perijanus</i> <i>X. r. phelpsi</i> <i>X. r. guayae</i> <i>X. r. peruvianus</i> <i>X. r. connectens</i> <i>X. r. purusianus</i> <i>X. r. chapadensis</i> <i>X. r. rutilans</i>	Temminck, 1821 Zimmer, JT, 1929 Wetmore, 1970 Cabanis & Heine, 1860 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1954 Meyer de Schauensee, 1959 Hellmayr, 1920 Zimmer, JT, 1935 Chapman, 1919 Todd, 1925 Zimmer, JT, 1935 Temminck, 1821	<b>MA, SA: Costa Rica bis Venezuela und Bolivien</b> Costa Rica und w Panama e Panama Kolumbien, n Venezuela, ne Ecuador und Trinidad Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela) Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) w Ecuador und nw Peru e Ecuador bis s Peru w Bolivien bis nw Argentinien s amazonisches Brasilien e Bolivien und sw Brasilien se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	Streaked Xenops

<b>Palmsteiger</b>	<i>Berlepschia</i> <i>Berlepschia rikeri</i>	<b>Ridgway, 1887</b> <b>(Ridgway, 1887)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Point-tailed Palmcreeper
<b>Rotschwanz-Baumspäher</b>	<i>Microxenops</i> <i>Microxenops milleri</i>	<b>Chapman, 1914</b> <b>Chapman, 1914</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Rufous-tailed Xenops
<b>Kleiberbaumspäher</b>	<i>Pygarrhichas</i> <i>Pygarrhichas albogularis</i>	<b>Burmeister, 1837</b> <b>(King, PP, 1831)</b>	<b>SA: z, s Chile und w Argentinien</b>	White-throated Treerunner
<b>Geradschnabel-Erdhacker</b>	<i>Ochetorhynchus</i> <i>Ochetorhynchus ruficaudus</i> <i>O. r. montanus</i> <i>O. r. famatinae</i> <i>O. r. ruficaudus</i>	<b>Meyen, 1834</b> <b>Meyen, 1834</b> (d'Orbigny & Lafresnaye, 1838) (Nores, 1986) Meyen, 1834	<b>SA: s Peru bis z Chile und w Argentinien</b> s Peru n Argentinien w Bolivien, n Chile und nw Argentinien	Straight-billed Earthcreeper
<b>Rostschwanz-Erdhacker</b>	<i>Ochetorhynchus andaecola</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838)</b>	<b>SA: Bolivien, n Chile und nw Argentinien</b>	Rock Earthcreeper
<b>Schwarzschwanz-Erdhacker</b>	<i>Ochetorhynchus phoenicurus</i>	<b>(Gould, 1839)</b>	<b>SA: s Argentinien</b>	Band-tailed Earthcreeper
<b>Rotbürzel-Erdhacker</b>	<i>Ochetorhynchus melanurus</i> <i>O. m. atacamae</i> <i>O. m. melanurus</i>	<b>(Gray, GR, 1846)</b> (Hellmayr, 1925) (Gray, GR, 1846)	<b>SA: z Chile</b> nz Chile z Chile	Crag Chilia
<b>Fahlwangen-Astspäher</b>	<i>Pseudocolaptes</i> <i>Pseudocolaptes lawrencii</i>	<b>Reichenbach, 1853</b> <b>Ridgway, 1878</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Buffy Tuftedcheek
<b>Tropfenbrust-Astspäher</b>	<i>Pseudocolaptes johnsoni</i>	<b>Lönnerberg &amp; Rendahl, 1922</b>	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b>	Pacific Tuftedcheek
<b>Weißwangen-Astspäher</b>	<i>Pseudocolaptes boissonneautii</i> <i>P. b. striaticeps</i> <i>P. b. meridae</i> <i>P. b. boissonneautii</i> <i>P. b. oberholseri</i> <i>P. b. intermedianus</i> <i>P. b. medianus</i> <i>P. b. auritus</i> <i>P. b. carabayae</i>	<b>(Lafresnaye, 1840)</b> Hellmayr & Seilern, 1912 Hartert, EJO & Goodson, 1917 (Lafresnaye, 1840) Cory, 1919 Chapman, 1923 Hellmayr, 1919 (Tschudi, 1844) Zimmer, JT, 1936	<b>SA: nw Venezuela bis z Bolivien</b> n Venezuela Anden von nw, w Venezuela und ne Kolumbien Anden von w, z, e Kolumbien Anden von Ecuador nw Peru (w Flanke) Anden von n Peru Anden von z Peru Anden von s Peru bis z Bolivien	Streaked Tuftedcheek
<b>Rostschwingen-Blattspäher</b>	<i>Premnornis</i> <i>Premnornis guttuliger</i> <i>P. g. venezuelanus</i> <i>P. g. guttuliger</i>	<b>Ridgway, 1909</b> <b>(Sclater, PL, 1864)</b> Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1956 (Sclater, PL, 1864)	<b>SA: nw Venezuela bis z Peru</b> nw Venezuela Kolumbien, Ecuador und Peru	Rusty-winged Barbtail
<b>Blassbauch-Erdhacker</b>	<i>Tarphonomus</i> <i>Tarphonomus harterti</i>	<b>Chesser &amp; Brumfield, 2007</b> <b>(Berlepsch, 1892)</b>	<b>SA: Bolivien und nw Argentinien</b>	Bolivian Earthcreeper
<b>Roststirn-Erdhacker</b>	<i>Tarphonomus certhioides</i> <i>T. c. luscina</i> <i>T. c. estebani</i> <i>T. c. certhioides</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838)</b> (Burmeister, 1860) (Wetmore & Peters, JL, 1949) (d'Orbigny & Lafresnaye, 1838)	<b>SA: sz</b> w Argentinien sz Bolivien, n Argentinien und w Paraguay ne Argentinien	Chaco Earthcreeper
<b>Schwarzspitzentöpfer</b>	<i>Furnarius</i> <i>Furnarius figulus</i> <i>F. f. pileatus</i> <i>F. f. figulus</i>	<b>Vieillot, 1816</b> <b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> Sclater, PL & Salvin, 1878 (Lichtenstein, MHC, 1823)	<b>SA: se Amazonien, e Brasilien</b> z Brasilien e Brasilien	Band-tailed Hornero
<b>Blassfußtöpfer</b>	<i>Furnarius leucopus</i> <i>F. l. leucopus</i> <i>F. l. tricolor</i> <i>F. l. araguaiaiae</i> <i>F. l. assimilis</i>	<b>Swainson, 1838</b> Swainson, 1838 Giebel, 1868 Pinto & Camargo, 1952 Cabanis & Heine, 1860	<b>SA: w, s Amazonien und e Brasilien</b> sw Guyana und n Brasilien e Peru, w Brasilien und n Bolivien sw Brasilien e, s Brasilien und se Bolivien	Pale-legged Hornero
<b>Weißbauchtöpfer</b>	<i>Furnarius cinnamomeus</i>	<b>(Lesson, RP, 1844)</b>	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b>	Pacific Hornero
<b>Kolumbientöpfer</b>	<i>Furnarius longirostris</i> <i>F. l. longirostris</i> <i>F. l. endoecus</i>	<b>Pelzeln, 1856</b> Pelzeln, 1856 Cory, 1919	<b>SA: n Kolumbien, nw Venezuela</b> n Kolumbien und nw Venezuela z Kolumbien und w Venezuela	Caribbean Hornero
<b>Brauntöpfer</b>	<i>Furnarius torridus</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1866</b>	<b>SA: w Amazonas und Zuflüsse</b>	Bay Hornero
<b>Kleintöpfer</b>	<i>Furnarius minor</i>	<b>Pelzeln, 1858</b>	<b>SA: Amazonas und Zuflüsse</b>	Lesser Hornero
<b>Rosttöpfer</b>	<i>Furnarius rufus</i> <i>F. r. commersoni</i> <i>F. r. paraguayae</i> <i>F. r. rufus</i> <i>F. r. albogularis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> Pelzeln, 1868 Cherrie & Reichenberger, 1921 (Gmelin, JF, 1788) (Spix, 1824)	<b>SA: e, sz, se</b> e, s Bolivien und w Brasilien Paraguay und n Argentinien se Brasilien, Uruguay bis z Argentinien e Brasilien	Rufous Hornero
<b>Haubentöpfer</b>	<i>Furnarius cristatus</i>	<b>Burmeister, 1888</b>	<b>SA: s Bolivien, w Paraguay und n Argentinien</b>	Crested Hornero
<b>Flussuferschlüpfer</b>	<i>Lochmias</i> <i>Lochmias nematura</i> <i>L. n. nelsoni</i> <i>L. n. chimantae</i> <i>L. n. castanonotus</i> <i>L. n. sororius</i> <i>L. n. obscuratus</i> <i>L. n. nematura</i>	<b>Swainson, 1827</b> <b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> Aldrich, 1945 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1947 Chubb, C, 1918 Sclater, PL & Salvin, 1873 Cabanis, 1873 (Lichtenstein, MHC, 1823)	<b>SA: n, w, se</b> e Panama se Venezuela e Venezuela n Venezuela und Kolumbien bis Ecuador und ne Peru ez Peru, Bolivien und nw Argentinien se Brasilien bis e Paraguay, ne Argentinien und Uruguay	Sharp-tailed Streamcreeper
<b>Binsenschlüpfer</b>	<i>Phleocryptes</i> <i>Phleocryptes melanops</i> <i>P. m. brunnescens</i> <i>P. m. schoenobaenus</i> <i>P. m. loaensis</i> <i>P. m. melanops</i>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b> <b>(Vieillot, 1817)</b> Zimmer, JT, 1935 Cabanis & Heine, 1860 Philippi Bañados & Goodall, 1946 (Vieillot, 1817)	<b>SA: w, Südkegel</b> küstennahes w Peru z, s Peru, w Bolivien und nw Argentinien küstennahes s Peru und n Chile s Brasilien bis z Chile und z Argentinien	Wren-like Rushbird
<b>Braunrücken-Riedschlüpfer</b>	<i>Limnornis</i> <i>Limnornis curvirostris</i>	<b>Gould, 1839</b> <b>Gould, 1839</b>	<b>SA: ne Argentinien, s Uruguay und s Brasilien</b>	Curve-billed Reedhaunter
<b>Streifenerdhacker</b>	<i>Geocerthia</i> <i>Geocerthia serrana</i> <i>G. s. serrana</i>	<b>Chesser &amp; Claramunt, 2009</b> <b>(Taczanowski, 1875)</b> (Taczanowski, 1875)	<b>SA: Peru</b> wz Peru	Striated Earthcreeper

	<i>G. s. huancavelicae</i>	(Morrison, 1938)	sw Peru	
<b>Schuppenkehl-Erdhacker</b>	<b><i>Upucerthia</i></b> <b><i>Upucerthia dumetaria</i></b> <i>U. d. peruana</i> <i>U. d. hypoleuca</i> <i>U. d. dumetaria</i>	<b>Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1832</b> <b>Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1832</b> Zimmer, JT, 1954 Reichenbach, 1853 Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1832	<b>SA: Südkegel</b> s Peru sw Bolivien, n, z Chile und w Argentinien s Chile und z, s Argentinien	Scale-throated Earthcreeper
<b>Dunkelrücken-Erdhacker</b>	<b><i>Upucerthia saturator</i></b>	<b>Scott, WED, 1900</b>	<b>SA: wz Argentinien, z Chile</b>	Patagonian Forest Earthcreeper
<b>Weißkehl-Erdhacker</b>	<b><i>Upucerthia albigula</i></b>	<b>Hellmayr, 1932</b>	<b>SA: sw Peru, n Chile</b>	White-throated Earthcreeper
<b>Langschnabel-Erdhacker</b>	<b><i>Upucerthia validirostris</i></b> <i>U. v. saturata</i> <i>U. v. jelskii</i>  <i>U. v. validirostris</i>	<b>(Burmeister, 1861)</b> Carriker, 1933 (Cabanis, 1874)  (Burmeister, 1861)	<b>SA: z Peru bis nw Argentinien</b> w Anden von z Peru Anden von z, s Peru, w Bolivien, n Chile und nw Argentinien nw Argentinien	Buff-breasted Earthcreeper
<b>Langschwanz-Uferwippen</b>	<b><i>Cinclodes</i></b> <b><i>Cinclodes pabsti</i></b> <i>C. p. espinhacensis</i>  <i>C. p. pabsti</i>	<b>Gray, GR, 1840</b> <b>Sick, 1969</b> Freitas, Chaves, Costa, Santos, FR & Rodrigues, 2012 Sick, 1969	<b>SA: se Brasilien</b> Serra do Cipó (Minas Gerais)  se Santa Catarina und ne Rio Grande do Sul	Long-tailed Cinclodes
<b>Falkland-Uferwippen</b>	<b><i>Cinclodes antarcticus</i></b>  <i>C. a. maculirostris</i> <i>C. a. antarcticus</i>	<b>(Garnot, 1826)</b>  Dabbene, 1917 (Garnot, 1826)	<b>SA: Feuerland (s Chile und s Argentinien) und Falklandinseln</b> Inseln vor Kap Hoorn Falklandinseln	Blackish Cinclodes
<b>Kurzschnabel-Uferwippen</b>	<b><i>Cinclodes fuscus</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: z, s Chile; z, s Argentinien</b>	Buff-winged Cinclodes
<b>Rostspitzen-Uferwippen</b>	<b><i>Cinclodes comechingonus</i></b>	<b>Zotta &amp; Gavio, 1945</b>	<b>SA: nz Argentinien</b>	Cordoba Cinclodes
<b>Zimtflügel-Uferwippen</b>	<b><i>Cinclodes albidiventris</i></b>  <i>C. a. heterurus</i> <i>C. a. oreobates</i> <i>C. a. albidiventris</i>	<b>Sclater, PL, 1860</b>  Madarász, G, 1903 Scott, WED, 1900 Sclater, PL, 1860	<b>SA: n Anden von n Kolumbien und w Venezuela bis Ecuador</b> w Venezuela n Kolumbien n Ecuador bis n Peru	Chestnut-winged Cinclodes
<b>Blassbauch-Uferwippen</b>	<b><i>Cinclodes albiventris</i></b> <i>C. a. albiventris</i> <i>C. a. tucumanus</i> <i>C. a. riojanus</i> <i>C. a. rufus</i> <i>C. a. yzurietae</i>	<b>(Philippi &amp; Landbeck, 1861)</b> (Philippi & Landbeck, 1861) Chapman, 1919 Nores, 1986 Nores, 1986 Nores, 1986	<b>SA: z Anden von n Peru bis z Argentinien</b> n Peru bis Bolivien, n Chile und nw Argentinien Tucumán (nw Argentinien) La Rioja (nw Argentinien) z Argentinien s Argentinien	Cream-winged Cinclodes
<b>Zweifarb-Uferwippen</b>	<b><i>Cinclodes olrogi</i></b>	<b>Nores &amp; Yzurieta, 1979</b>	<b>SA: nz Argentinien</b>	Olrog's Cinclodes
<b>Graufanken-Uferwippen</b>	<b><i>Cinclodes oustaleti</i></b> <i>C. o. oustaleti</i> <i>C. o. hornensis</i> <i>C. o. baeckstroemii</i>	<b>Scott, WED, 1900</b> Scott, WED, 1900 Dabbene, 1917 Lönnberg, 1921	<b>SA: Chile, w Argentinien</b> Chile und w Argentinien Inseln vor Kap Hoorn und Feuerland Juan-Fernández-Inseln (vor z Chile)	Grey-flanked Cinclodes
<b>Schuppenbrust-Uferwippen</b>	<b><i>Cinclodes excelsior</i></b> <i>C. e. columbianus</i> <i>C. e. excelsior</i>	<b>Sclater, PL, 1860</b> (Chapman, 1912) Sclater, PL, 1860	<b>SA: Kolumbien bis s Ecuador</b> n Kolumbien sw Kolumbien bis s Ecuador	Stout-billed Cinclodes
<b>Weißkehl-Uferwippen</b>	<b><i>Cinclodes aricomae</i></b>	<b>(Carriker, 1932)</b>	<b>SA: s Peru</b>	Royal Cinclodes
<b>Weißbauch-Uferwippen</b>	<b><i>Cinclodes palliatus</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: z Peru</b>	White-bellied Cinclodes
<b>Schwarzschnabel-Uferwippen</b>	<b><i>Cinclodes atacamensis</i></b> <i>C. a. atacamensis</i> <i>C. a. schocolatinus</i>	<b>(Philippi, 1857)</b> (Philippi, 1857) Reichenow, 1920	<b>SA: z Peru bis wz Argentinien</b> z Peru bis Bolivien, n Chile und nw Argentinien z Argentinien	White-winged Cinclodes
<b>Streifenbrust-Uferwippen</b>	<b><i>Cinclodes patagonicus</i></b> <i>C. p. chilensis</i> <i>C. p. patagonicus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> (Lesson, RP, 1828) (Gmelin, JF, 1789)	<b>SA: z, s Chile und w Argentinien</b> z Chile und w Argentinien s Chile und s Argentinien	Dark-bellied Cinclodes
<b>Felsuferwippen</b>	<b><i>Cinclodes taczanowskii</i></b>	<b>Berlepsch &amp; Stolzmann, 1892</b>	<b>SA: z, s Peru</b>	Peruvian Seaside Cinclodes
<b>Stricheluferwippen</b>	<b><i>Cinclodes nigrofumosus</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838)</b>	<b>SA: n, z Chile</b>	Chilean Seaside Cinclodes
<b>Graubauch-Baumspäher</b>	<b><i>Anabazenops</i></b> <b><i>Anabazenops dorsalis</i></b>	<b>Lafresnaye, 1841</b> (Sclater, PL & Salvin, 1880)	<b>SA: w, s Amazonien</b>	Bamboo Foliage-gleaner
<b>Halsband-Baumspäher</b>	<b><i>Anabazenops fuscus</i></b>	<b>(Vieillot, 1816)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	White-collared Foliage-gleaner
<b>Zimtbaumspäher</b>	<b><i>Megaxenops</i></b> <b><i>Megaxenops parnaguae</i></b>	<b>Reiser, 1905</b> <b>Reiser, 1905</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Great Xenops
<b>Zimtschwanz-Blattspäher</b>	<b><i>Cichlocolaptes</i></b> <b><i>Cichlocolaptes leucophrus</i></b> <i>C. l. leucophrus</i> <i>C. l. holti</i>	<b>Reichenbach, 1853</b> <b>(Jardine &amp; Selby, 1830)</b> (Jardine & Selby, 1830) Pinto, 1941	<b>SA: se Brasilien</b> se Brasilien (s Bahia bis Rio de Janeiro) se Brasilien (São Paulo bis Rio Grande do Sul)	Pale-browed Treehunter
<b>Dunkelkopf-Blattspäher</b>	<b><i>Cichlocolaptes mazarbarnetti</i></b>	<b>Buzzetti, 2014</b>	<b>SA: ne Brasilien (Alagoas, Pernambuco)</b>	Cryptic Treehunter
<b>Ockerbrauen-Baumspäher</b>	<b><i>Heliobletus</i></b> <b><i>Heliobletus contaminatus</i></b> <i>H. c. contaminatus</i> <i>H. c. camargoi</i>	<b>Reichenbach, 1853</b> <b>Berlepsch, 1885</b> Berlepsch, 1885 Cardoso da Silva & Stotz, 1992	<b>SA: se</b> se Brasilien extremes se Brasilien, ne Argentinien und e Paraguay	Sharp-billed Treehunter
<b>Schieferflügel-Blattspäher</b>	<b><i>Philydor</i></b> <b><i>Philydor fuscipenne</i></b> <i>P. f. fuscipenne</i> <i>P. f. erythronotum</i>	<b>Spix, 1824</b> <b>Salvin, 1866</b> Salvin, 1866 Sclater, PL & Salvin, 1873	<b>MA, SA: Panama bis w Ecuador</b> z Panama e Panama bis w Ecuador	Slaty-winged Foliage-gleaner
<b>Rostbüchel-Blattspäher</b>	<b><i>Philydor erythrocerum</i></b> <i>P. e. subfulvum</i> <i>P. e. ochrogaster</i> <i>P. e. lyra</i> <i>P. e. suboles</i> <i>P. e. erythrocerum</i>	<b>(Pelzeln, 1859)</b> Sclater, PL, 1862 Hellmayr, 1917 Cherrie, 1916 Todd, 1948 (Pelzeln, 1859)	<b>SA: Amazonien</b> se Kolumbien, e Ecuador und n Peru z Peru bis nz Bolivien e Peru, ne Bolivien und Brasilien s des Amazonas se Kolumbien und nw Brasilien die Guyanas und Brasilien ne des Amazonas	Rufous-rumped Foliage-gleaner
<b>Alagoasblattspäher</b>	<b><i>Philydor novaesi</i></b>	<b>Teixeira &amp; Gonzaga, 1983</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Alagoas Foliage-gleaner
<b>Schwarzscheitel-Blattspäher</b>	<b><i>Philydor atricapillus</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1821)</b>	<b>SA: se Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien</b>	Black-capped Foliage-gleaner

Zimtbürzel-Blattspäher	<i>Philydor pyrrhodes</i>	(Cabanis, 1849)	<b>SA: Amazonien</b>	Cinnamon-rumped Foliage-gleaner
	<i>Anabacerthia</i>	<b>Lafresnaye, 1841</b>		
Weißbrillen-Blattspäher	<i>Anabacerthia striaticollis</i>	<b>Lafresnaye, 1841</b> (Bangs, 1902) Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952 (Hellmayr, 1911) Lafresnaye, 1841 (Tschudi, 1844) (Chapman, 1923)	<b>SA: nw Venezuela bis z Bolivien</b> Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela) n Venezuela Anden von Kolumbien und w Venezuela se Kolumbien und e Ecuador bis z Peru s Peru und w Bolivien	Montane Foliage-gleaner
Ockerbrillen-Blattspäher	<i>Anabacerthia variegaticeps</i>	<b>(Sclater, PL, 1857)</b> Winker, 1997 (Sclater, PL, 1857) (Sclater, PL, 1859)	<b>MA, SA: sw Mexiko bis Ecuador</b> sw Mexiko s Mexiko bis w Panama Kolumbien und Ecuador	Scaly-throated Foliage-gleaner
Olivrücken-Blattspäher	<i>Anabacerthia ruficaudata</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838)</b> (d'Orbigny & Lafresnaye, 1838) (Cabanis, 1873) (Phelps, WH & Gilliard, 1941)	<b>SA: Amazonien</b> se amazonisches Brasilien, se Peru und n Bolivien ne Ecuador, e Peru se Kolumbien, s Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	Rufous-tailed Foliage-gleaner
Rahmbrauen-Blattspäher	<i>Anabacerthia amaurotis</i>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	White-browed Foliage-gleaner
Schuppenscheitel-Blattspäher	<i>Anabacerthia lichtensteini</i>	<b>(Cabanis &amp; Heine, 1860)</b>	<b>SA: se Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien</b>	Ochre-breasted Foliage-gleaner
	<i>Syndactyla</i>	<b>Reichenbach, 1853</b>		
Ockerbrauen-Blattspäher	<i>Syndactyla rufosuperciliata</i>	<b>(Lafresnaye, 1832)</b> (Taczanowski, 1875) (Sclater, PL, 1884) (Lafresnaye, 1832) (Oberholser, 1901)	<b>SA: s Ecuador bis nw Argentinien, se SA</b> s Ecuador und n Peru bis z Bolivien z Bolivien bis nw Argentinien se Brasilien Paraguay, s Brasilien, Uruguay und ne Argentinien	Buff-browed Foliage-gleaner
	<i>S. r. cabanisi</i>			
	<i>S. r. oleaginea</i>			
	<i>S. r. rufosuperciliata</i>			
	<i>S. r. acrita</i>			
Rötelblattspäher	<i>Syndactyla dimidiata</i>	<b>(Pelzeln, 1859)</b>	<b>SA: ne Paraguay und sw, se Brasilien</b>	Planalto Foliage-gleaner
Tepuibaumspäher	<i>Syndactyla roraimae</i>	<b>(Hellmayr, 1917)</b> (Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1947)  (Chapman, 1939)	<b>SA: Tepuis</b> sz Venezuela  Cerro Duida und Cerro Yavi (sz Venezuela und n Brasilien) Roraima-Tepui (se Venezuela, w Guyana und n Brasilien) se Venezuela	Tepui Foliage-gleaner
	<i>S. r. duidae</i>			
	<i>S. r. roraimae</i>	(Hellmayr, 1917)		
	<i>S. r. urutani</i>	(Phelps, WH Jr & Dickerman, 1980)		
Streifenblattspäher	<i>Syndactyla subalaris</i>	<b>(Sclater, PL, 1859)</b> (Lawrence, 1865) (Chapman, 1923) (Sclater, PL, 1859) (Todd, 1913) Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1956 (Taczanowski & Berlepsch, 1885)	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Venezuela und z Peru</b> Costa Rica und w Panama e Panama und nw Kolumbien w Kolumbien und w Ecuador e Anden von Kolumbien und w Anden von Venezuela sw Táchira (w Venezuela) e Ecuador bis z Peru	Lineated Foliage-gleaner
	<i>S. s. lineata</i>			
	<i>S. s. tacarcunae</i>			
	<i>S. s. subalaris</i>			
	<i>S. s. striolata</i>			
	<i>S. s. olivacea</i>			
	<i>S. s. mentalis</i>			
Rosthals-Blattspäher	<i>Syndactyla ruficollis</i>	<b>(Taczanowski, 1884)</b>	<b>SA: sw Ecuador, nw Peru</b>	Rufous-necked Foliage-gleaner
Zimtbrauen-Blattspäher	<i>Syndactyla guttulata</i>	<b>(Sclater, PL, 1858)</b> (Sclater, PL, 1858) Zimmer, JT & Phelps, WH, 1944	<b>SA: n Venezuela</b> n Venezuela ne Venezuela	Guttulate Foliage-gleaner
	<i>S. g. guttulata</i>			
	<i>S. g. pallida</i>			
Starkschnabel-Blattspäher	<i>Syndactyla ucayalae</i>	<b>(Chapman, 1928)</b>	<b>SA: s, sw Amazonien</b>	Peruvian Recurvebill
Ockerstrichel-Blattspäher	<i>Syndactyla striata</i>	<b>(Carriker, 1935)</b>	<b>SA: w, z Bolivien</b>	Bolivian Recurvebill
	<i>Ancistrops</i>	<b>Sclater, PL, 1862</b>		
Hakenschnabel-Blattspäher	<i>Ancistrops strigilatus</i>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: w, z Amazonien</b>	Chestnut-winged Hookbill
	<i>Dendroma</i>	<b>Swainson, 1837</b>		
Ockerstirn-Blattspäher	<i>Dendroma rufa</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b>  (Sclater, PL, 1862) (Ménégaux & Hellmayr, 1906) (Cabanis & Heine, 1860) (Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949)  (Berlepsch, 1907) (Zimmer, JT, 1935) (Vieillot, 1818)	<b>MA, SA: Costa Rica bis Venezuela, Bolivien und se Südamerika</b> Costa Rica bis e Anden von Kolumbien w Anden von Kolumbien und nw Ecuador n Venezuela s Venezuela  e Ecuador bis z Bolivien sw Brasilien e Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien	Buff-fronted Foliage-gleaner
	<i>D. r. panerythra</i>			
	<i>D. r. riveti</i>			
	<i>D. r. columbiana</i>			
	<i>D. r. cuchiverus</i>			
	<i>D. r. boliviana</i>			
	<i>D. r. chapadensis</i>			
	<i>D. r. rufa</i>			
Kastanienflügel-Blattspäher	<i>Dendroma erythroptera</i>	<b>(Sclater, PL, 1856)</b> (Sclater, PL, 1856) (Griscom & Greenway, 1937)	<b>SA: Amazonien</b> s Venezuela über w Amazonien bis ne Bolivien ez Brasilien	Chestnut-winged Foliage-gleaner
	<i>D. e. erythroptera</i>			
	<i>D. e. diluvialis</i>			
	<i>Clibanornis</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1873</b>		
Halsflecken-Baumspäher	<i>Clibanornis dendrocolaptoides</i>	<b>(Pelzeln, 1859)</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und s Brasilien</b>	Canebrake Groundcreeper
Rötelbaumspäher	<i>Clibanornis rectirostris</i>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b>	<b>SA: sz Brasilien und ne Paraguay</b>	Henna-capped Foliage-gleaner
Braunschulter-Baumspäher	<i>Clibanornis erythrocephalus</i>	<b>(Chapman, 1919)</b> (Chapman, 1919) (Zimmer, JT, 1935)	<b>SA: sw Ecuador, nw Peru</b> sw Ecuador und extremes nw Peru (Tumbes) NW Peru (Piura, Lambayeque)	Henna-hooded Foliage-gleaner
	<i>C. e. erythrocephalus</i>			
	<i>C. e. palamblae</i>			
Zimtkehl-Baumspäher	<i>Clibanornis rubiginosus</i>	<b>(Sclater, PL, 1857)</b> (Salvin & Godman, 1891) (Sclater, PL, 1857) (Salvin & Godman, 1891) (Salvin & Godman, 1891) (Chapman, 1915) (Meyer de Schauensee, 1947) (Hartert, EJO, 1898) (Zimmer, JT & Phelps, WH, 1947) (Hellmayr, 1905)	<b>MA, SA: s Mexiko bis n Bolivien und ne Amazonien</b> sw Mexiko e Mexiko s Mexiko bis Nicaragua sw Costa Rica und w Panama e Panama und nw Kolumbien w Hänge der e Anden in z Kolumbien w Kolumbien und w Ecuador s Venezuela e Hänge der e Anden von Kolumbien	Ruddy Foliage-gleaner
	<i>C. r. guerrerensis</i>			
	<i>C. r. rubiginosus</i>			
	<i>C. r. veraepacis</i>			
	<i>C. r. fumosus</i>			
	<i>C. r. saturatus</i>			
	<i>C. r. sasaimae</i>			
	<i>C. r. nigricauda</i>			
	<i>C. r. venezuelanus</i>			
	<i>C. r. cinnamomeigula</i>			





	<i>M. s. peruvianus</i> <i>M. s. squamiger</i>	Cory, 1913 (d'Orbigny & Lafresnaye, 1838)	n, z Peru s Peru und w Bolivien	
<b>Stachelschwanzschlüpfer</b>	<b><i>Aphrastura</i></b> <b><i>Aphrastura spinicauda</i></b> <i>A. s. spinicauda</i> <i>A. s. bullocki</i> <i>A. s. fulva</i>	<b>Oberholser, 1899</b> <b>(Gmelin, JF, 1789)</b> (Gmelin, JF, 1789) Chapman, 1934 Angelini, 1905	<b>SA: z, s Chile und sw Argentinien</b> z, s Chile und w, s Argentinien Mocha (vor Chile) Chiloé (vor Chile)	Thorn-tailed Rayadito
<b>Inselschlüpf</b>	<b><i>Aphrastura masafuerae</i></b> <b><i>Sylviorthorhynchus</i></b>	<b>(Philippi &amp; Landbeck, 1866)</b> <b>Gay, 1845</b>	<b>SA: Juan-Fernández-Inseln</b>	Masafuera Rayadito
<b>Fadenschwanzschlüpfer</b> <b>Roststirn-Meisenschlüpfer</b>	<b><i>Sylviorthorhynchus desmurei</i></b> <b><i>Sylviorthorhynchus yanacensis</i></b> <b><i>Leptasthenura</i></b>	<b>Gay, 1845</b> <b>(Carriker, 1933)</b> <b>Reichenbach, 1853</b>	<b>SA: z, s Chile und sw Argentinien</b> <b>SA: Peru bis nw Argentinien</b>	Des Murs's Wiretail Tawny Tit-Spinetail
<b>Braunkappen-Meisenschlüpfer</b>	<b><i>Leptasthenura fuliginiceps</i></b> <i>L. f. fuliginiceps</i> <i>L. f. paranensis</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) Sclater, PL, 1862	<b>SA: Bolivien bis nw, wz Argentinien</b> w Bolivien w Argentinien	Brown-capped Tit-Spinetail
<b>Haubenmeisenschlüpfer</b>	<b><i>Leptasthenura platensis</i></b>	<b>Reichenbach, 1853</b>	<b>SA: n Argentinien und z Paraguay bis s Brasilien, Uruguay und ez Argentinien</b>	Tufted Tit-Spinetail
<b>Zimtspiegel-Meisenschlüpfer</b>	<b><i>Leptasthenura aegithaloides</i></b> <i>L. a. griseescens</i> <i>L. a. berlepschi</i>	<b>(Kittlitz, 1830)</b> Hellmayr, 1925 Hartert, EJO, 1909	<b>SA: s Peru über Südkegel</b> küstennahes s Peru und n Chile Altiplano von s Peru, w Bolivien, n Chile und nw Argentinien z Chile	Plain-mantled Tit-Spinetail
"Ockerbauch-Meisenschlüpfer"	<i>L. a. aegithaloides</i> <i>L. a. pallida</i>	(Kittlitz, 1830) Dabbene, 1920	w, z Argentinien und s Chile	
"Hellbauch-Meisenschlüpfer"	<b><i>Leptasthenura striolata</i></b>	<b>(Pelzeln, 1856)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Striolated Tit-Spinetail
<b>Isabellstreifen-Meisenschlüpfer</b> <b>Rostkappen-Meisenschlüpfer</b>	<b><i>Leptasthenura pileata</i></b> <i>L. p. cajabambae</i> <i>L. p. pileata</i> <i>L. p. latistriata</i>	<b>Sclater, PL, 1881</b> Chapman, 1921 Sclater, PL, 1881 Koepcke, 1965	<b>SA: Peru</b> n, z Peru wz Peru sz Peru	Rusty-crowned Tit-Spinetail
<b>Graubauch-Meisenschlüpfer</b> <b>Rostspiegel-Meisenschlüpfer</b>	<b><i>Leptasthenura xenothorax</i></b> <b><i>Leptasthenura striata</i></b> <i>L. s. superciliaris</i> <i>L. s. albigularis</i> <i>L. s. striata</i>	<b>Chapman, 1921</b> <b>(Philippi &amp; Landbeck, 1863)</b> Hellmayr, 1932 Morrison, 1938 (Philippi & Landbeck, 1863)	<b>SA: s Peru</b> <b>SA: w Peru bis nw Chile</b> wz Peru sw Peru extremes sw Peru und nw Chile	White-browed Tit-Spinetail Streak-backed Tit-Spinetail
<b>Andenmeisenschlüpfer</b>	<b><i>Leptasthenura andicola</i></b> <i>L. a. certhia</i> <i>L. a. extima</i> <i>L. a. exterior</i> <i>L. a. andicola</i> <i>L. a. peruviana</i>	<b>Sclater, PL, 1870</b> (Madarász, G, 1903) Todd, 1916 Todd, 1919 Sclater, PL, 1870 Chapman, 1919	<b>SA: w Venezuela bis n Bolivien</b> w Venezuela Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) e Anden von z Kolumbien z Anden von Kolumbien und Ecuador Peru bis n Bolivien	Andean Tit-Spinetail
<b>Araukarienmeisenschlüpfer</b>	<b><i>Leptasthenura setaria</i></b> <b><i>Phacellodomus</i></b>	<b>(Temminck, 1824)</b> <b>Reichenbach, 1853</b>	<b>SA: ne Argentinien und se Brasilien</b>	Araucaria Tit-Spinetail
<b>Rotstirn-Bündelnister</b>	<b><i>Phacellodomus rufifrons</i></b> <i>P. r. peruvianus</i> <i>P. r. specularis</i> <i>P. r. rufifrons</i> <i>P. r. sincipitalis</i>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1821)</b> Hellmayr, 1925 Hellmayr, 1925 (Wied-Neuwied, M, 1821) Cabanis, 1883	<b>SA: weit verbreitet</b> s Ecuador und n Peru ne Brasilien e Brasilien e Bolivien, s Brasilien, nz Paraguay und nw Argentinien	Rufous-fronted Thornbird
<b>Blasskehl-Bündelnister</b>	<b><i>Phacellodomus inornatus</i></b> <i>P. i. inornatus</i> <i>P. i. castilloi</i>	<b>Ridgway, 1887</b> Ridgway, 1887 Phelps, WH Jr & Aveledo, 1987	<b>SA: n Kolumbien, n Venezuela</b> nz Venezuela ne Kolumbien und w, z Venezuela	Plain Thornbird
<b>Strichelstirn-Bündelnister</b>	<b><i>Phacellodomus striaticeps</i></b> <i>P. s. griseipectus</i> <i>P. s. striaticeps</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838)</b> Chapman, 1919 (d'Orbigny & Lafresnaye, 1838)	<b>SA: s Peru bis n Argentinien</b> s Peru w Bolivien und nw Argentinien	Streak-fronted Thornbird
<b>Zwergbündelnister</b>	<b><i>Phacellodomus sibilatrix</i></b>	<b>Sclater, PL, 1879</b>	<b>SA: s Bolivien und n Paraguay bis zw Uruguay und z, e Argentinien</b>	Little Thornbird
<b>Graunacken-Bündelnister</b> <b>Sprenkelbrust-Bündelnister</b> <b>Fleckenbrust-Bündelnister</b> <b>Rostflügel-Bündelnister</b>	<b><i>Phacellodomus dorsalis</i></b> <b><i>Phacellodomus maculipectus</i></b> <b><i>Phacellodomus striaticollis</i></b> <b><i>Phacellodomus ruber</i></b>	<b>Salvin, 1895</b> <b>Cabanis, 1883</b> <b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838)</b> <b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: n Peru</b> <b>SA: z Bolivien bis nw Argentinien</b> <b>SA: ne Argentinien, Uruguay und s Brasilien</b> <b>SA: w Bolivien bis z Brasilien, Paraguay und n Argentinien</b>	Chestnut-backed Thornbird Spot-breasted Thornbird Freckle-breasted Thornbird Greater Thornbird
<b>Rotaugen-Bündelnister</b> <b>Orangebrust-Bündelnister</b>	<b><i>Phacellodomus erythrophthalmus</i></b> <b><i>Phacellodomus ferrugineigula</i></b> <b><i>Hellmayrea</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1821)</b> <b>(Pelzeln, 1858)</b> <b>Stolzmann, 1926</b>	<b>SA: e Brasilien</b> <b>SA: se Brasilien, n Uruguay und ne Argentinien</b>	Orange-eyed Thornbird Orange-breasted Thornbird
<b>Kurzschwanz-Dickichtschlüpfer</b>	<b><i>Hellmayrea gularis</i></b> <i>H. g. gularis</i> <i>H. g. brunneidorsalis</i>  <i>H. g. cinereiventris</i> <i>H. g. rufiventris</i>	<b>(Lafresnaye, 1843)</b> (Lafresnaye, 1843) (Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1953)  (Chapman, 1912) (Berlepsch & Stolzmann, 1896)	<b>SA: nw Venezuela bis z Peru</b> Anden von Kolumbien, Ecuador und n Peru Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela)  Anden von w Venezuela Anden von n, z Peru	White-browed Spinetail
<b>Weißkehl-Bündelnister</b>	<b><i>Anumbius</i></b> <b><i>Anumbius annumbi</i></b> <b><i>Coryphistera</i></b>	<b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838</b> <b>(Vieillot, 1817)</b> <b>Burmeister, 1860</b>	<b>SA: Paraguay und z Brasilien bis z Argentinien</b>	Firewood-gatherer
<b>Chacobuschläufer</b>	<b><i>Coryphistera alaudina</i></b> <i>C. a. campicola</i> <i>C. a. alaudina</i>	<b>Burmeister, 1860</b> Todd, 1915 Burmeister, 1860	<b>SA: sz</b> se Bolivien und w Paraguay s Bolivien bis s Brasilien und n Argentinien	Lark-like Brushrunner
<b>Rostbürcelcanastero</b>	<b><i>Asthenes</i></b> <b><i>Asthenes dorbignyi</i></b> <i>A. d. consobrina</i> <i>A. d. dorbignyi</i>	<b>(Reichenbach, 1853)</b> Hellmayr, 1925 (Reichenbach, 1853)	<b>SA: Bolivien bis nw Argentinien</b> w Bolivien z Bolivien und nw Argentinien	Rusty-vented Canastero
<b>Dunkelflügelcanastero</b>	<b><i>Asthenes arequipae</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1869)</b>	<b>SA: sw Peru, w Bolivien und n Chile</b>	Dark-winged Canastero

<b>Grauwangencanastero</b>	<i>Asthenes huancavelicae</i> <i>A. h. usheri</i> <i>A. h. huancavelicae</i>	<b>Morrison, 1938</b> Morrison, 1947 Morrison, 1938	<b>SA: sz Peru</b> Apurimac (sz Peru) Ancash, Huancavelico und Ayacucho (w, sz Peru)	Pale-tailed Canastero
<b>Cordillera-Real-Canastero</b>	<i>Asthenes berlepschi</i>	<b>(Hellmayr, 1917)</b>	<b>SA: nw Bolivien</b>	Berlepsch's Canastero
<b>Kurzschnabelcanastero</b>	<i>Asthenes baeri</i> <i>A. b. chacoensis</i> <i>A. b. baeri</i>  <i>A. b. neiffi</i>	<b>(Berlepsch, 1906)</b> Brodkorb, 1938 (Berlepsch, 1906)  (Contreras, 1980)	<b>SA: se, sz</b> sz Bolivien und nw Paraguay s Bolivien und w Paraguay bis se Brasilien, w Uruguay und z Argentinien w Argentinien	Short-billed Canastero
<b>Minas-Gerais-Canastero</b>	<i>Asthenes luizae</i>	<b>Vielliard, 1990</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Cipo Canastero
<b>Ockerbrustcanastero</b>	<i>Asthenes hudsoni</i>	<b>(Sclater, PL, 1874)</b>	<b>SA: z, s Uruguay und ne Argentinien</b>	Hudson's Canastero
<b>Graubrustcanastero</b>	<i>Asthenes anthoides</i>	<b>(King, PP, 1831)</b>	<b>SA: s Chile, sw Argentinien</b>	Austral Canastero
<b>Dunkelrückencanastero</b>	<i>Asthenes urubambensis</i> <i>A. u. huallagae</i> <i>A. u. urubambensis</i>	<b>(Chapman, 1919)</b> (Zimmer, JT, 1924) (Chapman, 1919)	<b>SA: z Peru bis w Bolivien</b> z Peru s Peru und w Bolivien	Line-fronted Canastero
<b>Weißstrichelcanastero</b>	<i>Asthenes flammulata</i> <i>A. f. multostriata</i> <i>A. f. quindiana</i> <i>A. f. flammulata</i> <i>A. f. pallida</i> <i>A. f. taczanowskii</i>	<b>(Jardine, 1850)</b> (Sclater, PL, 1858) (Chapman, 1915) (Jardine, 1850) Carriker, 1933 (Berlepsch & Stolzmann, 1894)	<b>SA: Kolumbien bis z Peru</b> e Anden von Kolumbien z Anden von Kolumbien w Anden von s Kolumbien, Ecuador und extremes n Peru nw Peru n, z Peru	Many-striped Canastero
<b>Braunschwanzcanastero</b>	<i>Asthenes virgata</i>	<b>(Sclater, PL, 1874)</b>	<b>SA: z, s Peru</b>	Junin Canastero
<b>Roststirncanastero</b>	<i>Asthenes maculicauda</i>	<b>(Berlepsch, 1901)</b>	<b>SA: s Peru, Bolivien und nw Argentinien</b>	Scribble-tailed Canastero
<b>Strichelrückencanastero</b>	<i>Asthenes wyatti</i> <i>A. w. wyatti</i> <i>A. w. sanctaemartae</i> <i>A. w. phelpsi</i> <i>A. w. mucuchiesi</i> <i>A. w. aequatorialis</i> <i>A. w. azuay</i> <i>A. w. graminicola</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1871)</b> (Sclater, PL & Salvin, 1871) Todd, 1950 Chesser, 2016 Phelps, WH & Gilliard, 1941 (Chapman, 1921) (Chapman, 1923) (Sclater, PL, 1874)	<b>SA: Venezuela bis Peru</b> e Anden von n Kolumbien Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) ne Kolumbien und nw Venezuela Mérida und Trujillo (w Venezuela) z Ecuador s Ecuador z, s Peru	Streak-backed Canastero
<b>Rötelflügelcanastero</b>	<i>Asthenes sclateri</i> <i>A. s. punensis</i> <i>A. s. cuchacanachae</i> <i>A. s. lilloi</i> <i>A. s. sclateri</i> <i>A. s. brunnescens</i>	<b>(Cabanis, 1878)</b> (Berlepsch & Stolzmann, 1901) (Chapman, 1921) (Oustalet, 1904) (Cabanis, 1878) Nores & Yzurieta, 1983	<b>SA: Peru bis nw Argentinien</b> s Peru und w Bolivien z Bolivien und nw Argentinien (Salta) nw Argentinien Sierra de Córdoba (nz Argentinien) Sierra de San Luis (z Argentinien)	Puna Canastero
<b>Streifenkehlcanastero</b>	<i>Asthenes humilis</i> <i>A. h. cajamarcae</i> <i>A. h. humilis</i> <i>A. h. robusta</i>	<b>(Cabanis, 1873)</b> Zimmer, JT, 1936 (Cabanis, 1873) (Berlepsch, 1901)	<b>SA: Peru, n Bolivien</b> nw Peru z Peru s Peru und n Bolivien	Streak-throated Canastero
<b>Graslandcanastero</b>	<i>Asthenes modesta</i> <i>A. m. proxima</i> <i>A. m. modesta</i> <i>A. m. hilereti</i> <i>A. m. rostrata</i> <i>A. m. serrana</i> <i>A. m. cordobae</i> <i>A. m. australis</i>	<b>(Eyton, 1852)</b> (Chapman, 1921) (Eyton, 1852) (Oustalet, 1904) (Berlepsch, 1901) Nores, 1986 Nores & Yzurieta, 1980 Hellmayr, 1925	<b>SA: Peru über s Argentinien</b> z, s Peru sw Peru, w Bolivien, n Chile und nw Argentinien Tucumán und Catamarca (nw Argentinien) z Bolivien wz Argentinien z Argentinien z, s Chile und z, s Argentinien	Cordilleran Canastero
<b>Blasscanastero</b>	<i>Asthenes moreirae</i>	<b>(Miranda-Ribeiro, 1905)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Itatiaia Spinetail
<b>Dünnschnabelcanastero</b>	<i>Asthenes pyrrholeuca</i> <i>A. p. pyrrholeuca</i> <i>A. p. sordida</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b> (Vieillot, 1817) (Lesson, RP, 1839)	<b>SA: Südkegel</b> z, s Argentinien z, s Chile und wz Argentinien	Sharp-billed Canastero
<b>Schwarzkehlcanastero</b>	<i>Asthenes harterti</i> <i>A. h. harterti</i> <i>A. h. bejaranoi</i>	<b>(Berlepsch, 1901)</b> (Berlepsch, 1901) (Remsen, 1981)	<b>SA: n, z Bolivien</b> n Bolivien z Bolivien	Black-throated Thistletail
<b>Punacanastero</b>	<i>Asthenes helleri</i>	<b>(Chapman, 1923)</b>	<b>SA: s Peru und n Bolivien</b>	Puna Thistletail
<b>Rostkehlcanastero</b>	<i>Asthenes vilcabambae</i>	<b>(Vaurie, Weske &amp; Terborgh, 1972)</b>	<b>SA: Vilcabamba (sz Peru)</b>	Vilcabamba Thistletail
<b>Kastanienkehlcanastero</b>	<i>Asthenes ayacuchensis</i>	<b>(Vaurie, Weske &amp; Terborgh, 1972)</b>	<b>SA: n Ayacucho (s Peru)</b>	Ayacucho Thistletail
<b>Rostschwanzcanastero</b>	<i>Asthenes pudibunda</i> <i>A. p. neglecta</i> <i>A. p. pudibunda</i> <i>A. p. grisior</i>	<b>(Sclater, PL, 1874)</b> (Cory, 1916) (Sclater, PL, 1874) Koepcke, 1961	<b>SA: nw Peru bis n Chile</b> nw Peru w Peru sw Peru und n Chile	Canyon Canastero
<b>Rostgesichtcanastero</b>	<i>Asthenes ottonis</i>	<b>(Berlepsch, 1901)</b>	<b>SA: sz Peru</b>	Rusty-fronted Canastero
<b>Dornbuschcanastero</b>	<i>Asthenes heterura</i>	<b>(Berlepsch, 1901)</b>	<b>SA: n Bolivien bis nw Argentinien</b>	Maquis Canastero
<b>Brillencanastero</b>	<i>Asthenes palpebralis</i>	<b>(Cabanis, 1873)</b>	<b>SA: z Peru</b>	Eye-ringed Thistletail
<b>Ockerbrauencanastero</b>	<i>Asthenes coryi</i>	<b>(Berlepsch, 1888)</b>	<b>SA: w Venezuela</b>	Ochre-browed Thistletail
<b>Perijacanastero</b>	<i>Asthenes perijana</i>	<b>(Phelps, WH Jr, 1977)</b>	<b>SA: n Kolumbien, nw Venezuela</b>	Perija Thistletail
<b>Graubauchcanastero</b>	<i>Asthenes fuliginosa</i> <i>A. f. fuliginosa</i> <i>A. f. fumigata</i> <i>A. f. peruviana</i> <i>A. f. plengei</i>	<b>(Lafresnaye, 1843)</b> (Lafresnaye, 1843) (Borrero, 1960) (Cory, 1916) (O'Neill & Parker, TA, 1976)	<b>SA: w Venezuela bis z Peru</b> e Kolumbien, w Venezuela und n Ecuador z Kolumbien n Peru z Peru	White-chinned Thistletail
<b>Olivrückencanastero</b>	<i>Asthenes griseomurina</i> <i>Acrobatornis</i>	<b>(Sclater, PL, 1882)</b>	<b>SA: s Ecuador, n Peru</b>	Mouse-colored Thistletail
<b>Plantagenschlüpf</b>	<i>Acrobatornis fonsecai</i>	<b>Pacheco, Whitney &amp; Gonzaga, 1996</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Pink-legged Graveteiro

Orangestirn-Bündelnister	<i>Metopothrix aurantiaca</i>	Sclater, PL & Salvin, 1866	SA: w Amazonien	Orange-fronted Plushcrown
Flügelbindenschlüpfer	<i>Xenerpestes minlosi</i> <i>X. m. minlosi</i> <i>X. m. umbraticus</i>	Berlepsch, 1886 Berlepsch, 1886 Wetmore, 1951	MA, SA: e Panama bis n Kolumbien und nw Ecuador karibische Hänge von e Panama und n Kolumbien Darién (e Panama) und nw Kolumbien bis nw Ecuador	Double-banded Greytail
Roststirnschlüpfer	<i>Xenerpestes singularis</i>	(Taczanowski & Berlepsch, 1885)	SA: Ecuador bis n Peru	Equatorial Greytail
Brillenschlüpfer	<i>Siptornis striaticollis</i> <i>S. s. striaticollis</i> <i>S. s. nortoni</i>	Reichenbach, 1853 (Lafresnaye, 1843) Graves, GR & Robbins, 1987	SA: Kolumbien bis n Peru Kolumbien Ecuador und n Peru	Spectacled Prickletail
Tepuistachelschwanz	<i>Roraimia adusta</i> <i>R. a. obscuradorsalis</i> <i>R. a. mayri</i> <i>R. a. duidae</i> <i>R. a. adusta</i>	Chapman, 1929 (Salvin & Godman, 1884) Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1948 (Phelps, WH Jr, 1977) Chapman, 1939 (Salvin & Godman, 1884)	SA: Tepuis se Venezuela s Bolivar (se Venezuela) s Amazonas (s Venezuela) e Venezuela, w Guyana und extremes n Brasilien	Roraiman Barbtail
Strichelbauchcanastero	<i>Thripophaga macroura</i>	Cabanis, 1847	SA: se Brasilien	Striated Softtail
Strichelkehlcanastero	<i>Thripophaga cherriei</i>	(Wied-Neuwied, M, 1821)	SA: sz Venezuela	Orinoco Softtail
Orinokocanastero	<i>Thripophaga amacurensis</i>	Berlepsch & Hartert, EJO, 1902	SA: n Venezuela	Delta Amacuro Softtail
Rostflügelcanastero	<i>Thripophaga fusciceps</i> <i>T. f. dimorpha</i>  <i>T. f. obidensis</i> <i>T. f. fusciceps</i>	Sclater, PL, 1889 Bond, J & Meyer de Schauensee, 1941  Todd, 1925 Sclater, PL, 1889	SA: w, z Amazonien e Ecuador und ne, se Peru  z Brasilien n Bolivien	Plain Softtail
Graustirncanastero	<i>Thripophaga berlepschi</i>	Hellmayr, 1905	SA: n Peru	Russet-mantled Softtail
Grauscheitel-Riedschlüpfer	<i>Limnocitites rectirostris</i>	Hellmayr, 1925	SA: ne Argentinien, s Uruguay und s Brasilien	Straight-billed Reedhaunter
Flügelspiegel-Riedschlüpfer	<i>Limnocitites sulphuriferus</i>	(Gould, 1839)	SA: s Brasilien, Uruguay und ne Argentinien	Sulphur-bearded Reedhaunter
Marcapata-Baumschlüpfer	<i>Cranioleuca marcapatae</i> <i>C. m. weskei</i> <i>C. m. marcapatae</i>	Reichenbach, 1853 Zimmer, JT, 1935 Remsen, 1984 Zimmer, JT, 1935	SA: se Peru Vilcabamba (sz Peru) Marcapata (se Peru)	Marcapata Spinetail
Hellscheitel-Baumschlüpfer	<i>Cranioleuca albiceps</i> <i>C. a. albiceps</i> <i>C. a. discolor</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) Zimmer, JT, 1935	SA: s Peru bis z Bolivien s Peru und w Bolivien z Bolivien	Light-crowned Spinetail
Rostrücken-Baumschlüpfer	<i>Cranioleuca vulpina</i> <i>C. v. apurensis</i> <i>C. v. vulpina</i>  <i>C. v. foxi</i>  <i>C. v. reiseri</i>	(Pelzeln, 1856) Zimmer, JT & Phelps, WH, 1948 (Pelzeln, 1856)  Bond, J & Meyer de Schauensee, 1940  (Reichenberger, 1922)	SA: Amazonien und z, e Brasilien w Venezuela ne Kolumbien bis z, s Venezuela, w Guyana und n, z Brasilien bis ne Bolivien z Bolivien  ne Brasilien	Rusty-backed Spinetail
Weißkinn-Baumschlüpfer	<i>Cranioleuca dissita</i>	Wetmore, 1957	MA: Panama (Coiba)	Coiba Spinetail
Flussbaumschlüpfer	<i>Cranioleuca vulpecula</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1866)	SA: w Amazonas und Zuflüsse	Parker's Spinetail
Strichelscheitel-Baumschlüpfer	<i>Cranioleuca subcristata</i> <i>C. s. subcristata</i> <i>C. s. fuscivertex</i>	(Sclater, PL, 1874) Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1955	SA: n Venezuela, Kolumbien ne Kolumbien und n Venezuela Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela)	Crested Spinetail
Streifenscheitel-Baumschlüpfer	<i>Cranioleuca pyrrhophia</i> <i>C. p. rufipennis</i> <i>C. p. striaticeps</i> <i>C. p. pyrrhophia</i>	(Vieillot, 1818) (Sclater, PL & Salvin, 1879) (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) (Vieillot, 1818)	SA: sz, se w Bolivien z Bolivien s Bolivien bis s Brasilien, Uruguay und n Argentinien	Stripe-crowned Spinetail
La-Paz-Baumschlüpfer	<i>Cranioleuca henricae</i>	Maijer & Fjeldså, 1997	SA: z Bolivien	Bolivian Spinetail
Braunoliv-Baumschlüpfer	<i>Cranioleuca obsoleta</i>	(Reichenbach, 1853)	SA: s Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	Olive Spinetail
Minas-Gerais-Baumschlüpfer	<i>Cranioleuca pallida</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	SA: se Brasilien	Pallid Spinetail
Graukopf-Baumschlüpfer	<i>Cranioleuca semicinerea</i>	(Reichenbach, 1853)	SA: e Brasilien	Grey-headed Spinetail
Fahlkappen-Baumschlüpfer	<i>Cranioleuca albicapilla</i> <i>C. a. albicapilla</i> <i>C. a. albigula</i>	(Cabanis, 1873) Zimmer, JT, 1924	SA: z, s Peru z Peru s Peru	Creamy-crested Spinetail
Rotgesicht-Baumschlüpfer	<i>Cranioleuca erythrope</i> <i>C. e. rufigenis</i> <i>C. e. griseigularis</i> <i>C. e. erythrope</i>	(Sclater, PL, 1860) (Lawrence, 1868) (Ridgway, 1909) (Sclater, PL, 1860)	MA, SA: Costa Rica bis w Ecuador Costa Rica und w Panama e Panama und w, z Kolumbien w Ecuador	Red-faced Spinetail
Tepuibauschlüpfer	<i>Cranioleuca demissa</i> <i>C. d. cardonai</i> <i>C. d. demissa</i>	(Salvin & Godman, 1884) (Phelps, WH Jr & Dickerman, 1980) (Salvin & Godman, 1884)	SA: Tepuis s Venezuela se Venezuela, wz Guyana und n Brasilien (n Roraima)	Tepui Spinetail
Santa-Marta-Baumschlüpfer	<i>Cranioleuca hellmayri</i>	(Bangs, 1907)	SA: n Kolumbien	Streak-capped Spinetail
Graubrauen-Baumschlüpfer	<i>Cranioleuca curtata</i> <i>C. c. curtata</i> <i>C. c. cisandina</i> <i>C. c. debilis</i>	(Sclater, PL, 1870) (Sclater, PL, 1870) (Taczanowski, 1882) (Berlepsch & Stolzmann, 1906)	SA: z Kolumbien bis z Bolivien e Anden von Kolumbien e Anden von s Kolumbien, e Ecuador und n Peru Anden von z Peru bis z Bolivien	Ash-browed Spinetail
Olivrückens-Baumschlüpfer	<i>Cranioleuca antisiensis</i> <i>C. a. antisiensis</i> <i>C. a. palamblae</i> <i>C. a. baroni</i> <i>C. a. capitalis</i> <i>C. a. zaratensis</i>	(Sclater, PL, 1859) (Chapman, 1923) (Salvin, 1895) Zimmer, JT, 1924 Koepcke, 1961	SA: sw Ecuador, Peru sw Ecuador nw Peru n Anden von Peru Huánuco (z Peru) Pasco und Lima (sz, sw Peru)	Line-cheeked Spinetail

Fleckenbrust-Baumschläpfer	<i>Cranioleuca gutturata</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1838)	<b>SA: Amazonien</b>	Speckled Spinetail
Schuppenbauch-Baumschläpfer	<i>Cranioleuca muelleri</i> <i>Pseudasthenes</i>	(Hellmayr, 1911) Derryberry, Claramunt, O'Quin, Aleixo, Chesser, Remsen & Brumfield, 2010	<b>SA: e Amazonas</b>	Scaled Spinetail
Rostschultercanastero	<i>Pseudasthenes humicola</i> <i>P. h. goodalli</i> <i>P. h. humicola</i> <i>P. h. polysticta</i>	(Kittlitz, 1830) (Marin, Kiff & Peña, 1989) (Kittlitz, 1830) (Hellmayr, 1925)	<b>SA: n, z Chile</b> n Chile nz Chile; Argentinien? s Chile	Dusky-tailed Canastero
Fleckenkehlcanastero	<i>Pseudasthenes patagonica</i>	(d'Orbigny, 1839)	<b>SA: se Argentinien</b>	Patagonian Canastero
Weißkinncanastero	<i>Pseudasthenes steinbachi</i>	(Hartert, EJO, 1909)	<b>SA: w Argentinien</b>	Steinbach's Canastero
Kaktuscanastero	<i>Pseudasthenes cactorum</i> <i>Spartonoica</i>	(Koepcke, 1959) Peters, JL, 1950	<b>SA: w Peru</b>	Cactus Canastero
Strichelrücken-Dickichtschlüpfer	<i>Spartonoica maluroides</i> <i>Pseudoseisura</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) Reichenbach, 1853	<b>SA: s Brasilien und Uruguay bis z Argentinien</b>	Bay-capped Wren-Spinetail
Zimthaubenläufer	<i>Pseudoseisura cristata</i>	(Spix, 1824)	<b>SA: e Brasilien</b>	Caatinga Cacholote
Grauschopf-Haubenläufer	<i>Pseudoseisura unirufa</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1838)	<b>SA: nz Bolivien, e Bolivien und sw Brasilien</b>	Grey-crested Cacholote
Braunhaubenläufer	<i>Pseudoseisura lophotes</i> <i>P. l. lophotes</i> <i>P. l. argentina</i>	(Reichenbach, 1853) Parkes, 1960	<b>SA: sz, se</b> s Bolivien und w Paraguay n, z Argentinien, se Brasilien und Uruguay	Brown Cacholote
Weißkehl-Haubenläufer	<i>Pseudoseisura gutturalis</i> <i>P. g. ochroleuca</i> <i>P. g. gutturalis</i> <i>Certhiaxis</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1838) Olrog, 1959 (d'Orbigny & Lafresnaye, 1838) Lesson, RP, 1844	<b>SA: Argentinien</b> nw Argentinien z Argentinien	White-throated Cacholote
Gelbkinn-Riedschlüpfer	<i>Certhiaxis cinnamomeus</i> <i>C. c. fuscifrons</i> <i>C. c. marabinus</i> <i>C. c. valencianus</i> <i>C. c. orenocensis</i> <i>C. c. cinnamomeus</i> <i>C. c. pallidus</i> <i>C. c. cearensis</i> <i>C. c. russeolus</i>	(Gmelin, JF, 1788) (Madarász, G, 1913) Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1946 Zimmer, JT & Phelps, WH, 1944 Zimmer, JT, 1935 (Gmelin, JF, 1788) Zimmer, JT, 1935 (Cory, 1916) (Vieillot, 1817)	<b>SA: Kolumbien bis Uruguay</b> n Kolumbien ne Kolumbien und nw Venezuela wz Venezuela Orinoco-Tal (e Venezuela) Trinidad, ne Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien se Kolumbien und w, z amazonisches Brasilien e Brasilien e Bolivien bis se Brasilien, Uruguay und n Argentinien	Yellow-chinned Spinetail
Weißbauch-Riedschlüpfer	<i>Certhiaxis mustelinus</i> <i>Mazaria</i>	(Sclater, PL, 1874) Claramunt, 2014	<b>SA: Amazonas und Zuflüsse</b>	Red-and-white Spinetail
Flussinsel-Dickichtschlüpfer	<i>Mazaria propinqua</i> <i>Schoeniophylax</i>	(Pelzeln, 1859) Ridgway, 1909	<b>SA: w Amazonas und Zuflüsse</b>	White-bellied Spinetail
Weißwangen-Dickichtschlüpfer	<i>Schoeniophylax phryganophilus</i> <i>S. p. phryganophilus</i> <i>S. p. petersi</i> <i>Synallaxis</i>	(Vieillot, 1817) (Vieillot, 1817) Pinto, 1949 Vieillot, 1818	<b>SA: z, sz, se</b> Bolivien, s Brasilien, Paraguay, Uruguay und n Argentinien e Brasilien	Chotoy Spinetail
Weißbrauen-Dickichtschlüpfer	<i>Synallaxis scutata</i> <i>S. s. scutata</i> <i>S. s. whitii</i>	Sclater, PL, 1859 Sclater, PL, 1881	<b>SA: z, sz SA, e Brasilien</b> e, z Brasilien e Bolivien, sw Brasilien und nw Argentinien	Ochre-cheeked Spinetail
Graubauch-Dickichtschlüpfer	<i>Synallaxis cinerascens</i>	Temminck, 1823	<b>SA: se Brasilien bis e Paraguay, ne Argentinien und z Uruguay</b>	Grey-bellied Spinetail
Braunkappen-Dickichtschlüpfer	<i>Synallaxis gujanensis</i> <i>S. g. columbiana</i> <i>S. g. gujanensis</i> <i>S. g. huallagae</i> <i>S. g. canipileus</i> <i>S. g. inornata</i> <i>S. g. certhiola</i>	(Gmelin, JF, 1789) Chapman, 1914 (Gmelin, JF, 1789) Cory, 1919 Chapman, 1923 Pelzeln, 1856 Todd, 1916	<b>SA: Amazonien</b> e Kolumbien e, s Venezuela über die Guyanas bis n, e Brasilien se Kolumbien und e Ecuador über e Peru bis n Bolivien se Peru ne Bolivien und wz Brasilien e Bolivien	Plain-crowned Spinetail
Weißzügel-Dickichtschlüpfer	<i>Synallaxis albilora</i> <i>S. a. simoni</i> <i>S. a. albilora</i>	<b>Pelzeln, 1856</b> Hellmayr, 1907 Pelzeln, 1856	<b>SA: z</b> wz Brasilien e Bolivien, sw Brasilien und n Paraguay	White-lored Spinetail
Marañón-Dickichtschlüpfer	<i>Synallaxis maranonica</i>	Taczanowski, 1879	<b>SA: s Ecuador, n Peru</b>	Maranon Spinetail
Weißbrust-Dickichtschlüpfer	<i>Synallaxis hypochondriaca</i>	(Salvin, 1895)	<b>SA: n Peru</b>	Great Spinetail
Chinchipedickichtschlüpfer	<i>Synallaxis chinchipensis</i>	Chapman, 1925	<b>SA: Marañón-Tal (n Peru)</b>	Chinchipe Spinetail
Strichelbrust-Dickichtschlüpfer	<i>Synallaxis stictothorax</i> <i>S. s. stictothorax</i> <i>S. s. maculata</i>	Sclater, PL, 1859 Sclater, PL, 1859 Lawrence, 1872	<b>SA: sw Ecuador, nw Peru</b> sw Ecuador s Loja (extremes sw Ecuador) und nw Peru	Necklaced Spinetail
Rostbauch-Dickichtschlüpfer	<i>Synallaxis zimmeri</i>	Koepcke, 1957	<b>SA: w Peru</b>	Russet-bellied Spinetail
Graurücken-Dickichtschlüpfer	<i>Synallaxis brachyura</i> <i>S. b. nigrifumosa</i> <i>S. b. griseonucha</i> <i>S. b. brachyura</i> <i>S. b. cauae</i>	Lafresnaye, 1843 Lawrence, 1865 Chapman, 1923 Lafresnaye, 1843 Chapman, 1914	<b>MA, SA: nz Honduras bis n Peru</b> nz Honduras bis nw Kolumbien und nw Ecuador sw Ecuador und nw Peru Magdalena-Tal (nz Kolumbien) Rio Cauca (z Kolumbien)	Slaty Spinetail
Grauschwanz-Dickichtschlüpfer	<i>Synallaxis subpudica</i>	Sclater, PL, 1874	<b>SA: Kolumbien</b>	Silvery-throated Spinetail
Rostschulter-Dickichtschlüpfer	<i>Synallaxis hellmayri</i>	Reiser, 1905	<b>SA: e Brasilien</b>	Red-shouldered Spinetail
Rotkappen-Dickichtschlüpfer	<i>Synallaxis ruficapilla</i>	Vieillot, 1819	<b>SA: se Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien</b>	Rufous-capped Spinetail
Bahiadickichtschlüpfer	<i>Synallaxis cinerea</i>	Wied-Neuwied, M, 1831	<b>SA: e Brasilien</b>	Bahia Spinetail
Dunkelbauch-Dickichtschlüpfer	<i>Synallaxis infuscata</i>	Pinto, 1950	<b>SA: e Brasilien</b>	Pinto's Spinetail
Dunkeldickichtschlüpfer	<i>Synallaxis moesta</i> <i>S. m. brunneicaudalis</i> <i>S. m. moesta</i> <i>S. m. obscura</i>	Sclater, PL, 1856 Sclater, PL, 1858 Sclater, PL, 1856 Chapman, 1914	<b>SA: z Kolumbien bis ne Peru</b> se Kolumbien, e Ecuador und ne Peru e Kolumbien se Kolumbien	Dusky Spinetail
Olivrücken-Dickichtschlüpfer	<i>Synallaxis macconnelli</i>	Chubb, C, 1919	<b>SA: ne, nz Amazonien</b>	McConnell's Spinetail

	<i>S. m. macconnelli</i>	Chubb, C, 1919	s Venezuela und n Brasilien	
	<i>S. m. obscurior</i>	Todd, 1948	Suriname, Französisch-Guayana und ne Brasilien	
<b>Rostscheitel-Dickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis cabanisi</i></b>	<b>Berlepsch &amp; Leverkühn, 1890</b>	<b>SA: z Peru bis n Bolivien, z Brasilien</b>	Cabanis's Spinetail
	<i>S. c. cabanisi</i>	Berlepsch & Leverkühn, 1890	z, s Peru	
	<i>S. c. fulviventris</i>	Chapman, 1924	n, z Bolivien	
<b>Graubrust-Dickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis hypospodia</i></b>	<b>Sclater, PL, 1874</b>	<b>SA: s Amazonien, e Brasilien</b>	Cinereous-breasted Spinetail
<b>Spixdickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis spixi</i></b>	<b>Sclater, PL, 1856</b>	<b>SA: se Brasilien bis e Paraguay, ne Argentinien und Uruguay</b>	Spix's Spinetail
			<b>SA: w Amazonien</b>	Dark-breasted Spinetail
<b>Dunkelbrust-Dickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis albigularis</i></b>	<b>Sclater, PL, 1858</b>	s Kolumbien und ne Ecuador	
	<i>S. a. rodolphei</i>	Bond, J, 1956	se Kolumbien, e Ecuador, e Peru und w Brasilien	
	<i>S. a. albigularis</i>	Sclater, PL, 1858		
<b>Orinokodickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis beverlyae</i></b>	<b>Hilty &amp; Ascanio, 2009</b>	<b>SA: Venezuela, e Kolumbien</b>	Rio Orinoco Spinetail
<b>Weißbauch-Dickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis albescens</i></b>	<b>Temminck, 1823</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis z Argentinien</b>	Pale-breasted Spinetail
	<i>S. a. latitabunda</i>	Bangs, 1907	sw Costa Rica bis nw Kolumbien	
	<i>S. a. insignis</i>	Zimmer, JT, 1935	n, z Kolumbien und w Venezuela	
	<i>S. a. occipitalis</i>	Madarász, G, 1903	Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela)	
	<i>S. a. littoralis</i>	Todd, 1948	küstennahes n Kolumbien	
	<i>S. a. perpallida</i>	Todd, 1916	extremes n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>S. a. nesiotis</i>	Clark, AH, 1902	Sierra Nevada de Santa Marta region (ne Kolumbien) und n Venezuela	
	<i>S. a. trinitatis</i>	Zimmer, JT, 1935	e Venezuela und Trinidad	
	<i>S. a. josephinae</i>	Chubb, C, 1919	s Venezuela, Guyana, Suriname und n Brasilien	
	<i>S. a. inaequalis</i>	Zimmer, JT, 1935	Französisch-Guayana und ne, nz Brasilien	
	<i>S. a. albescens</i>	Temminck, 1823	e Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien	
	<i>S. a. australis</i>	Zimmer, JT, 1935	e Bolivien, w Paraguay und nw Argentinien	
<b>Graustirn-Dickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis frontalis</i></b>	<b>Pelzeln, 1859</b>	<b>SA: e, z, s Brasilien, Bolivien, n, nw Argentinien, Paraguay und Uruguay</b>	Sooty-fronted Spinetail
			<b>SA: w Venezuela bis nw Argentinien</b>	Azara's Spinetail
<b>Azaradickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis azarae</i></b>	<b>d'Orbigny, 1835</b>	e Kolumbien und w Venezuela	
	<i>S. a. elegantior</i>	Sclater, PL, 1862	w Kolumbien und n Ecuador	
	<i>S. a. media</i>	Chapman, 1914	sw Ecuador und nw Peru	
	<i>S. a. ochracea</i>	Zimmer, JT, 1936	Marañón-Tal (n Peru)	
	<i>S. a. fruticicola</i>	Taczanowski, 1880	n, z Peru	
	<i>S. a. infumata</i>	Zimmer, JT, 1925	se Peru (Cusco)	
	<i>S. a. urubambae</i>	Zimmer, JT, 1935	s Peru (Puno) bis z Bolivien	
	<i>S. a. azarae</i>	d'Orbigny, 1835	s Bolivien	
	<i>S. a. samaipatae</i>	Bond, J & Meyer de Schauensee, 1941		
	<i>S. a. superciliosa</i>	Cabanis, 1883	nw Argentinien	
<b>Langschwanz-Dickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis courseni</i></b>	<b>Blake, 1971</b>	<b>SA: z Peru</b>	Apurimac Spinetail
<b>Weißbart-Dickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis candei</i></b>	<b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838</b>	<b>SA: n Kolumbien, w Venezuela</b>	White-whiskered Spinetail
	<i>S. c. candei</i>	d'Orbigny & Lafresnaye, 1838	küstennahes n Kolumbien und w Venezuela	
	<i>S. c. atrigularis</i>	(Todd, 1917)	Magdalena-Tal (nz Kolumbien)	
	<i>S. c. venezuelensis</i>	Cory, 1913	ne Kolumbien und nw Venezuela	
<b>Rotbrust-Dickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis erythrothorax</i></b>	<b>Sclater, PL, 1855</b>	<b>MA: z</b>	Rufous-breasted Spinetail
	<i>S. e. erythrothorax</i>	Sclater, PL, 1855	se Mexiko bis Guatemala, Belize und nw Honduras	
	<i>S. e. pacifica</i>	Griscom, 1930	sw Mexiko bis El Salvador	
<b>Grauwangen-Dickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis kollari</i></b>	<b>Pelzeln, 1856</b>	<b>SA: n Brasilien</b>	Hoary-throated Spinetail
<b>Schwarzgesicht-Dickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis tithys</i></b>	<b>Taczanowski, 1877</b>	<b>SA: sw Ecuador, nw Peru</b>	Blackish-headed Spinetail
<b>Rotkopf-Dickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis fusciorufa</i></b>	<b>Sclater, PL, 1882</b>	<b>SA: n Kolumbien</b>	Rusty-headed Spinetail
<b>Rostdickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis unirufa</i></b>	<b>Lafresnaye, 1843</b>	<b>SA: nw Venezuela bis z Peru</b>	Rufous Spinetail
	<i>S. u. munoztebari</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1953	Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela)	
	<i>S. u. meridana</i>	Hartert, EJO & Goodson, 1917	e Anden von Kolumbien und Anden von w Venezuela	
	<i>S. u. unirufa</i>	Lafresnaye, 1843	Anden von Kolumbien und e Ecuador	
	<i>S. u. ochrogaster</i>	Zimmer, JT, 1935	Anden von Peru	
<b>Schwarzkehl-Dickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis castanea</i></b>	<b>Sclater, PL, 1856</b>	<b>SA: n Venezuela</b>	Black-throated Spinetail
<b>Streifenbrust-Dickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis cinnamomea</i></b>	<b>Lafresnaye, 1843</b>	<b>SA: n Venezuela, Kolumbien</b>	Stripe-breasted Spinetail
	<i>S. c. carri</i>	Chapman, 1895	Trinidad	
	<i>S. c. terrestris</i>	Jardine, 1847	Tobago	
	<i>S. c. cinnamomea</i>	Lafresnaye, 1843	ne Kolumbien und nw Venezuela (Ostanden in Magdalena, Santander, Cundinamarca und Sierra de Perijá)	
	<i>S. c. aveledoi</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1946	e Flanke der e Anden von Kolumbien (Norte de Santander) und Anden von w Venezuela	
	<i>S. c. bolivari</i>	Hartert, EJO, 1917	küstennahes Gebiet von n Venezuela	
	<i>S. c. striatipectus</i>	Chapman, 1899	küstennahes Gebiet von ne Venezuela	
	<i>S. c. pariae</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949	Halbinsel Paria (ne Venezuela)	
<b>Röteldickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis rutilans</i></b>	<b>Temminck, 1823</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Ruddy Spinetail
	<i>S. r. caquetensis</i>	Chapman, 1914	se Kolumbien, e Ecuador und ne Peru	
	<i>S. r. confinis</i>	Zimmer, JT, 1935	nw Brasilien	
	<i>S. r. dissors</i>	Zimmer, JT, 1935	e Kolumbien, s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>S. r. amazonica</i>	Hellmayr, 1907	e Peru, n Bolivien und w, z Brasilien	
	<i>S. r. rutilans</i>	Temminck, 1823	z, s Brasilien	
	<i>S. r. omissa</i>	Hartert, EJO, 1901	ez Brasilien	
	<i>S. r. tertia</i>	Hellmayr, 1907	ne Bolivien und sw Brasilien	
<b>Orangekehl-Dickichtschlüpfer</b>	<b><i>Synallaxis cherriei</i></b>	<b>Gyldenstolpe, 1930</b>	<b>SA: w, sz Amazonien</b>	Chestnut-throated Spinetail
	<i>S. c. saturata</i>	Carriker, 1934	e Peru	
	<i>S. c. napoensis</i>	Gyldenstolpe, 1930	se Kolumbien und e Ecuador	
	<i>S. c. cherriei</i>	Gyldenstolpe, 1930	z amazonisches Brasilien	

	<b><i>Euchrepomis</i></b>	<b>Bravo, Remsen, Whitney &amp; Brumfield, 2012</b>		
<b>Rostbürzel-Ameisenfänger</b>	<b><i>Euchrepomis callinota</i></b> <i>E. c. callinota</i> <i>E. c. peruviana</i> <i>E. c. venezuelana</i>  <i>E. c. guianensis</i>	<b>(Sclater, PL, 1855)</b> (Sclater, PL, 1855) (Meyer de Schauensee, 1945) (Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1954) (Blake, 1949)	<b>MA, SA: Costa Rica bis z Peru, Guyanas</b> Costa Rica bis n Peru z Peru nw Venezuela  Guyana und Suriname	Rufous-rumped Antwren
<b>Rotschulter-Ameisenfänger</b>	<b><i>Euchrepomis humeralis</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1880)</b>	<b>SA: e Ecuador, e Peru, n Bolivien und w, wz Brasilien</b>	Chestnut-shouldered Antwren
<b>Gelbbürzel-Ameisenfänger</b>	<b><i>Euchrepomis sharpei</i></b>	<b>(Berlepsch, 1901)</b>	<b>SA: s Peru, w Bolivien</b>	Yellow-rumped Antwren
<b>Rotrücken-Ameisenfänger</b>	<b><i>Euchrepomis spodioptila</i></b> <i>E. s. signata</i> <i>E. s. spodioptila</i> <i>E. s. meridionalis</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1881)</b> (Zimmer, JT, 1932) (Sclater, PL & Salvin, 1881) (Snethlage, E, 1925)	<b>SA: n Amazonien</b> se Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien s Venezuela, die Guyanas und nz Brasilien sz amazonisches Brasilien	Ash-winged Antwren
	<b><i>Myrmornis</i></b>	<b>Hermann, 1783</b>		
<b>Stummelschwanz-Ameisenvogel</b>	<b><i>Myrmornis torquata</i></b> <i>M. t. stictoptera</i> <i>M. t. torquata</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b> (Salvin, 1893) (Boddaert, 1783)	<b>MA, SA: Nicaragua, Panama und Amazonien</b> e Nicaragua bis nw Kolumbien Amazonien	Wing-banded Antbird
"Flügelbinden-Ameisenvogel"				
	<b><i>Pygoptila</i></b>	<b>Sclater, PL, 1858</b>		
<b>Fleckenflügel-Ameisenwürger</b>	<b><i>Pygoptila stellaris</i></b> <i>P. s. maculipennis</i> <i>P. s. occipitalis</i> <i>P. s. purusiana</i> <i>P. s. stellaris</i>	<b>(Spix, 1825)</b> (Sclater, PL, 1855) Zimmer, JT, 1932 Todd, 1927 (Spix, 1825)	<b>SA: Amazonien</b> se Kolumbien bis ne Peru s Kolumbien bis die Guyanas und n Brasilien w Brasilien, se Peru und n Bolivien z Brasilien	Spot-winged Antshrike
	<b><i>Thamnistes</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1860</b>		
<b>Rostschwanz-Ameisenwürger</b>	<b><i>Thamnistes anabatinus</i></b> <i>T. a. anabatinus</i> <i>T. a. saturatus</i> <i>T. a. coronatus</i> <i>T. a. intermedius</i> <i>T. a. gularis</i> <i>T. a. aequatorialis</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1860</b> Sclater, PL & Salvin, 1860 Ridgway, 1908 Nelson, 1912 Chapman, 1914 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1956 Sclater, PL, 1862	<b>MA, SA: se Mexiko bis z Bolivien</b> se Mexiko bis Honduras Nicaragua bis w Panama e, z Panama und nw Kolumbien w Kolumbien und w Ecuador ne Kolumbien und nw Venezuela z Kolumbien bis n Peru	Russet Antshrike
"Anden-Rostameisenwürger"				
<b>Rostbrust-Ameisenwürger</b>	<b><i>Thamnistes rufescens</i></b>	<b>Cabanis, 1873</b>	<b>SA: e Peru bis w Bolivien</b>	Rufescent Antshrike
	<b><i>Microrhopias</i></b>	<b>Sclater, PL, 1862</b>		
<b>Tropfenflügel-Ameisenfänger</b>	<b><i>Microrhopias quixensis</i></b> <i>M. q. boucardi</i> <i>M. q. virgatus</i> <i>M. q. consobrina</i> <i>M. q. quixensis</i> <i>M. q. intercedens</i> <i>M. q. nigriventris</i> <i>M. q. albicauda</i> <i>M. q. microstictus</i> <i>M. q. bicolor</i> <i>M. q. emiliae</i>	<b>(Cornalia, 1849)</b> (Sclater, PL, 1858) (Lawrence, 1863) (Sclater, PL, 1860) (Cornalia, 1849) Zimmer, JT, 1932 Carriker, 1930 Carriker, 1932 (Berlepsch, 1908) (Pelzeln, 1868) Chapman, 1921	<b>MA, SA: s Mexiko bis s Amazonien</b> se Mexiko bis n Honduras se Honduras bis w Panama e Panama bis w Kolumbien und w Ecuador s Kolumbien bis e Ecuador und ne Peru ez Peru und sw amazonisches Brasilien z Peru se Peru und n Bolivien die Guyanas und ne Brasilien sw Brasilien ez Brasilien	Dot-winged Antwren
	<b><i>Neotantes</i></b>	<b>Sclater, PL, 1869</b>		
<b>Buschameisenwürger</b>	<b><i>Neotantes niger</i></b>	<b>(Pelzeln, 1859)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Black Bushbird
	<b><i>Clytactantes</i></b>	<b>Elliot, DG, 1870</b>		
<b>Bootschnabel-Ameisenwürger</b>	<b><i>Clytactantes alixii</i></b>	<b>Elliot, DG, 1870</b>	<b>SA: nw Venezuela, n Kolumbien</b>	Recurve-billed Bushbird
<b>Rondoniaameisenwürger</b>	<b><i>Clytactantes atrogularis</i></b>	<b>Lanyon, S, Stotz &amp; Willard, 1991</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	Rondonia Bushbird
	<b><i>Epinecrophylla</i></b>	<b>Isler, ML &amp; Brumfield, 2006</b>		
<b>Tropfenkehl-Ameisenschlüpfer</b>	<b><i>Epinecrophylla fulviventris</i></b>	<b>(Lawrence, 1862)</b>	<b>MA, SA: se Honduras bis w Ecuador</b>	Checker-throated Stipplethroat
<b>Schmuckameisenschlüpfer</b>	<b><i>Epinecrophylla ornata</i></b> <i>E. o. ornata</i> <i>E. o. saturata</i> <i>E. o. atrogularis</i> <i>E. o. meridionalis</i> <i>E. o. hoffmannsi</i>	<b>(Sclater, PL, 1853)</b> (Sclater, PL, 1853) (Chapman, 1923) (Taczanowski, 1874) (Zimmer, JT, 1932) (Hellmayr, 1906)	<b>SA: w, s Amazonien</b> z Kolumbien sz Kolumbien, e Ecuador und ne Peru ez Peru und w Brasilien se Peru, n Bolivien und w Brasilien z Brasilien	Ornate Stipplethroat
<b>Rostschwanz-Ameisenschlüpfer</b>	<b><i>Epinecrophylla erythrura</i></b> <i>E. e. erythrura</i> <i>E. e. septentrionalis</i>	<b>(Sclater, PL, 1890)</b> (Sclater, PL, 1890) (Zimmer, JT, 1932)	<b>SA: w Amazonien</b> se Kolumbien bis ne Peru und nw Brasilien e Peru und w Brasilien	Rufous-tailed Stipplethroat
<b>Weißaugen-Ameisenschlüpfer</b>	<b><i>Epinecrophylla leucophthalma</i></b> <i>E. l. dissita</i> <i>E. l. leucophthalma</i> <i>E. l. phaeonota</i> <i>E. l. sordida</i>	<b>(Pelzeln, 1868)</b> (Bond, J, 1950) (Pelzeln, 1868) (Todd, 1927) (Todd, 1927)	<b>SA: s Amazonien</b> se Peru und w Bolivien e Peru, w Brasilien und n Bolivien nz Brasilien s des Amazonas ne Brasilien s des Amazonas	White-eyed Stipplethroat
<b>Braunbauch-Ameisenschlüpfer</b>	<b><i>Epinecrophylla gutturalis</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1881)</b>	<b>SA: ne Amazonien</b>	Brown-bellied Stipplethroat
<b>Napoameisenschlüpfer</b>	<b><i>Epinecrophylla haematonota</i></b>  <i>E. h. haematonota</i> <i>E. h. pyrhhonota</i>  <i>E. h. fjeldsaai</i>	<b>(Sclater, PL, 1857)</b> (Sclater, PL & Salvin, 1873)  (Krabbe, Isler, ML, Isler, PR, Whitney, Álvarez A, J & Greenfield, 1999)	<b>SA: se Kolumbien und s Venezuela bis e Ecuador, n, e Peru und w Brasilien</b> e Peru und w Brasilien se Kolumbien und s Venezuela bis ne Ecuador, ne Peru und nw Brasilien e Ecuador, nz Peru	Rufous-backed Stipplethroat
"Graubrust-Ameisenschlüpfer"				
"Braunrücken-Ameisenschlüpfer"				
<b>Andenameisenschlüpfer</b>	<b><i>Epinecrophylla spodionota</i></b> <i>E. s. spodionota</i> <i>E. s. sororia</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1880)</b> (Sclater, PL & Salvin, 1880) (Berlepsch & Stolzmann, 1894)	<b>SA: s Kolumbien bis z Peru</b> s Kolumbien bis n Peru n, z Peru	Foothill Stipplethroat

<b>Amazonasameisenschlüpfer</b>	<i>Epinecrophylla amazonica</i> <i>E. a. amazonica</i> <i>E. a. dentei</i>	<b>(Ihering, HFA, 1905)</b> (Ihering, HFA, 1905) Whitney, Bravo, Aristizábal, Schunck, Silveira & Piacentini, 2013	<b>SA: z, sz Brasilien und n Bolivien</b> z Brasilien und n Bolivien sz Brasilien (Amazonien zwischen den Flüssen Rio Madeira/Ji-Paraná und Rio Aripuanã)	Rio Madeira Stipplethroat
<b>Strichelrücken-Ameisenfänger</b>	<i>Myrmorchilus</i> <b><i>Myrmorchilus strigilatus</i></b> <i>M. s. strigilatus</i> <i>M. s. suspicax</i> <i>Aprositornis</i>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b> (Wied-Neuwied, M, 1831) Wetmore, 1922 <b>Isler, ML, Bravo &amp; Brumfield, 2013</b>	<b>SA: sz Südamerika, e Brasilien</b> e Brasilien se Bolivien, w Paraguay, sw Brasilien und n Argentinien	Stripe-backed Antbird
<b>Zweifarb-Ameisenvogel</b>	<i>Aprositornis disjuncta</i> <i>Ammonastes</i>	<b>(Friedmann, 1945)</b> <b>Bravo, Isler, ML &amp; Brumfield, 2013</b>	<b>SA: nz Amazonien</b>	Yapacana Antbird
<b>Tüpfelwangen-Ameisenvogel</b>	<i>Ammonastes pelzelni</i> <i>Myrmophylax</i>	<b>(Sclater, PL, 1890)</b> <b>Todd, 1927</b>	<b>SA: nz Amazonien</b>	Grey-bellied Antbird
<b>Braunscheitel-Ameisenvogel</b>	<i>Myrmophylax atrothorax</i> <i>M. a. metae</i> <i>M. a. atrothorax</i> <i>M. a. tenebrosa</i> <i>M. a. maynana</i> <i>M. a. melanura</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b> (Meyer de Schauensee, 1947) (Boddaert, 1783) (Zimmer, JT, 1932) (Taczanowski, 1882) (Ménétriés, 1835)	<b>SA: Amazonien</b> z Kolumbien Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien nz Peru e Peru, e, w Bolivien und sw Brasilien	Black-throated Antbird
<b>Kurzschwanz-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula ignota</i> <i>M. i. ignota</i> <i>M. i. obscura</i>	<b>Sclater, PL, 1858</b> <b>Griscom, 1929</b> Griscom, 1929 Zimmer, JT, 1932	<b>MA, SA: e Panama bis nw Ecuador und w Amazonien</b> e Panama, n, w Kolumbien und nw Ecuador e Kolumbien bis ne Peru und nw Brasilien	Moustached Antwren
<b>Weißkehl-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula brachyura</i>	<b>(Hermann, 1783)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Pygmy Antwren
<b>Guayana-Strichelameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula surinamensis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: ne Amazonien</b>	Guianan Streaked Antwren
<b>Amazonien-Strichelameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula multostriata</i>	<b>Sclater, PL, 1858</b>	<b>SA: s, w Amazonien</b>	Amazonian Streaked Antwren
<b>Chocó-Strichelameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula pacifica</i>	<b>Hellmayr, 1911</b>	<b>MA, SA: Panama bis w Ecuador</b>	Pacific Antwren
<b>Weißstreifen-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula cherriei</i>	<b>Berlepsch &amp; Hartert, EJO, 1902</b>	<b>SA: nz Amazonien</b>	Cherrie's Antwren
<b>Rio-Negro-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula klagesi</i>	<b>Todd, 1927</b>	<b>SA: z Amazonien</b>	Klages's Antwren
<b>Weißbauch-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula longicauda</i> <i>M. l. soderstromi</i> <i>M. l. pseudoaustralis</i> <i>M. l. longicauda</i> <i>M. l. australis</i>	<b>Berlepsch &amp; Stolzmann, 1894</b> Gyldenstolpe, 1930 Gyldenstolpe, 1930 Berlepsch & Stolzmann, 1894 Chapman, 1923	<b>SA: w, sw Amazonien</b> s Kolumbien und n Ecuador e Ecuador bis n Peru z Peru se Peru und nw Bolivien	Stripe-chested Antwren
<b>Gelbkehl-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula ambigua</i>	<b>Zimmer, JT, 1932</b>	<b>SA: nz Amazonien</b>	Yellow-throated Antwren
<b>Gelbstreifen-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula sclateri</i>	<b>Snethlage, E, 1912</b>	<b>SA: s Amazonien</b>	Sclater's Antwren
<b>Weißflanken-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula axillaris</i> <i>M. a. albigula</i> <i>M. a. melaena</i> <i>M. a. heterozyga</i> <i>M. a. axillaris</i>  <i>M. a. fresnayana</i>	<b>(Viellot, 1817)</b> Lawrence, 1865 (Sclater, PL, 1857) Zimmer, JT, 1932 (Viellot, 1817)  (d'Orbigny, 1835)	<b>MA, SA: se Honduras bis Amazonien</b> se Honduras bis w Kolumbien und w Ecuador nw Amazonien e Peru und w Brasilien Venezuela, die Guyanas, Trinidad und e amazonisches Brasilien s bis ne Bolivien se Peru und nw Bolivien	White-flanked Antwren
<b>Silberflanken-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula luctuosa</i>	<b>Pelzeln, 1868</b>	<b>SA: e, se Brasilien</b>	Silvery-flanked Antwren
<b>Hochland-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula schisticolor</i> <i>M. s. schisticolor</i> <i>M. s. sanctaemartae</i> <i>M. s. interior</i>	<b>(Lawrence, 1865)</b> (Lawrence, 1865) Allen, JA, 1900 (Chapman, 1914)	<b>MA, SA: se Mexiko bis n Venezuela und Peru</b> se Mexiko bis w Ecuador n Kolumbien und n Venezuela e Kolumbien und e Ecuador bis s Peru	Slaty Antwren
<b>Schwarzkehl-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula sunensis</i> <i>M. s. sunensis</i> <i>M. s. yessupi</i>	<b>Chapman, 1925</b> Chapman, 1925 Bond, J, 1950	<b>SA: w Amazonien</b> sz Kolumbien und Ecuador ez Peru und sw amazonisches Brasilien	Rio Suno Antwren
<b>Salvadoriameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula minor</i>	<b>Salvadori, 1864</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Salvadori's Antwren
<b>Silberameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula longipennis</i> <i>M. l. longipennis</i> <i>M. l. zimmeri</i> <i>M. l. garbei</i> <i>M. l. transitiva</i> <i>M. l. ochrogyna</i> <i>M. l. paraensis</i>	<b>Pelzeln, 1868</b> Pelzeln, 1868 Chapman, 1925 Ihering, HFA, 1905 Hellmayr, 1929 Todd, 1927 (Todd, 1920)	<b>SA: Amazonien</b> n, nw Amazonien e Ecuador und ne Peru e Peru, sw amazonisches Brasilien und nw Bolivien wz Brasilien z Brasilien ez Brasilien	Long-winged Antwren
<b>Schwarzbinden-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula urosticta</i>	<b>(Sclater, PL, 1857)</b>	<b>SA: e, se Brasilien</b>	Band-tailed Antwren
<b>Iheringameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula iheringi</i> <i>M. i. heteroptera</i> <i>M. i. iheringi</i> <i>M. i. oreni</i>	<b>Snethlage, E, 1914</b> Todd, 1927 Snethlage, E, 1914 Miranda, Aleixo, Whitney, Silveira, Guilherme, Santos, MPD & Schneider, MPC, 2013	<b>SA: w, z Amazonien</b> se Peru, sw amazonisches Brasilien und nw Bolivien sz amazonisches Brasilien w Brasilien (Acre) und nw Bolivien (Pando)	Ihering's Antwren
<b>Rio-de-Janeiro-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula fluminensis</i>	<b>Gonzaga, 1988</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Rio de Janeiro Antwren
<b>Yungasameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula grisea</i>	<b>Carriker, 1935</b>	<b>SA: w Bolivien</b>	Yungas Antwren
<b>Paranáameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula unicolor</i>	<b>(Ménétriés, 1835)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Unicolored Antwren
<b>Alagoasameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula snowi</i>	<b>Teixeira &amp; Gonzaga, 1985</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Alagoas Antwren
<b>Grauflügel-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula behni</i> <i>M. b. behni</i> <i>M. b. yavii</i> <i>M. b. inornata</i> <i>M. b. camanii</i>	<b>Berlepsch &amp; Leverkühn, 1890</b> Berlepsch & Leverkühn, 1890 Zimmer, JT & Phelps, WH, 1948 Sclater, PL, 1890 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952	<b>SA: n, nw Amazonien</b> z Kolumbien und e Ecuador s Venezuela und nw Brasilien se Venezuela, Guyana und n Brasilien sz Venezuela	Plain-winged Antwren
<b>Grauameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula menetriesii</i>	<b>(d'Orbigny, 1837)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Grey Antwren

	<i>M. m. pallida</i>	Berlepsch & Hartert, EJO, 1902	e Kolumbien und sw Venezuela bis ne Peru und nw Brasilien	
	<i>M. m. cinereiventris</i>	Sclater, PL & Salvin, 1868	e Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien n des Amazonas	
	<i>M. m. menetriesii</i>	(d'Orbigny, 1837)	e Peru, nw Bolivien und sw amazonisches Brasilien	
	<i>M. m. berlepschi</i>	Hellmayr, 1903	sz amazonisches Brasilien und n Bolivien	
	<i>M. m. omissa</i>	Todd, 1927	ne Brasilien s des Amazonas	
<b>Várzeaameisenschlüpfer</b>	<i>Myrmotherula assimilis</i>	<b>Pelzeln, 1868</b>	<b>SA: z, s Amazonien</b>	Leadene Antwren
	<i>M. a. assimilis</i>	Pelzeln, 1868	e Peru, w Brasilien und n Bolivien	
	<i>M. a. transamazonica</i>	Gyldenstolpe, 1951	nz Brasilien	
	<b>Terenura</b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>		
<b>Rostrücken-Ameisenfänger</b>	<i>Terenura maculata</i>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und se Brasilien</b>	Streak-capped Antwren
<b>Schwarzrücken-Ameisenfänger</b>	<i>Terenura sicki</i>	<b>Teixeira &amp; Gonzaga, 1983</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Orange-bellied Antwren
	<b>Myrmochanes</b>	<b>Allen, JA, 1889</b>		
<b>Flussufer-Ameisenvogel</b>	<i>Myrmochanes hemileucus</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1866)</b>	<b>SA: w Amazonas und Zuflüsse</b>	Black-and-white Antbird
	<b>Formicivora</b>	<b>Swainson, 1824</b>		
<b>Schieferameisenfänger</b>	<i>Formicivora iheringi</i>	<b>Hellmayr, 1909</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Narrow-billed Antwren
<b>Schwarzkopf-Ameisenfänger</b>	<i>Formicivora erythronotos</i>	<b>Hartlaub, 1852</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Black-hooded Antwren
<b>Braunrücken-Ameisenfänger</b>	<i>Formicivora grisea</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: Guyana bis s Amazonien und se Brasilien</b>	Southern White-fringed Antwren
	<i>F. g. rufiventris</i>	Carriker, 1936	e Kolumbien und s Venezuela	
	<i>F. g. grisea</i>	(Boddaert, 1783)	die Guyanas und e Brasilien	
<b>Blassrücken-Ameisenfänger</b>	<i>Formicivora intermedia</i>	<b>Cabanis, 1847</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b>	Northern White-fringed Antwren
	<i>F. i. alticincta</i>	Bangs, 1902	Perleninseln (Panama)	
	<i>F. i. hondae</i>	(Chapman, 1914)	nw Kolumbien	
	<i>F. i. fumosa</i>	(Cory, 1913)	ne Kolumbien und w Venezuela	
	<i>F. i. intermedia</i>	Cabanis, 1847	n Kolumbien und n Venezuela einschließlich Isla Margarita (vor Venezuela)	
	<i>F. i. tobagensis</i>	Dalmas, 1900	Tobago	
	<i>F. i. orenocensis</i>	Hellmayr, 1904	sz Venezuela	
<b>Serraameisenfänger</b>	<i>Formicivora serrana</i>	<b>(Hellmayr, 1929)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Serra Antwren
	<i>F. s. serrana</i>	(Hellmayr, 1929)	e Minas Gerais und Espírito Santo (se Brasilien)	
	<i>F. s. interposita</i>	Gonzaga & Pacheco, 1990	se Minas Gerais und nw Rio de Janeiro (se Brasilien)	
	<i>F. s. littoralis</i>	Gonzaga & Pacheco, 1990	küstennahes Rio de Janeiro (se Brasilien)	
<b>Dunkelrücken-Ameisenfänger</b>	<i>Formicivora melanogaster</i>	<b>Pelzeln, 1868</b>	<b>SA: e Brasilien, z SA</b>	Black-bellied Antwren
	<i>F. m. melanogaster</i>	Pelzeln, 1868	e Bolivien, n Paraguay bis z Brasilien	
	<i>F. m. bahiae</i>	Hellmayr, 1909	ne Brasilien	
<b>Zimtrücken-Ameisenfänger</b>	<i>Formicivora rufa</i>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b>	<b>SA: Amazonien, e Brasilien und z Südamerika</b>	Rusty-backed Antwren
	<i>F. r. urubambae</i>	Zimmer, JT, 1932	e Peru	
	<i>F. r. chapmani</i>	Cherrie, 1916	Suriname und ne Brasilien	
	<i>F. r. rufa</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	se Peru, Bolivien, Paraguay und z, s Brasilien	
<b>Sincorá-Ameisenfänger</b>	<i>Formicivora grantsau</i>	<b>Gonzaga, Carvalhaes &amp; Buzzetti, 2007</b>	<b>SA: ne Brasilien</b>	Sincora Antwren
<b>Schilfameisenfänger</b>	<i>Formicivora acutirostris</i>	<b>(Bornschein, Reinert &amp; Teixeira, 1995)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Marsh Antwren
	<i>F. a. acutirostris</i>	(Bornschein, Reinert & Teixeira, 1995)	Paraná bis ne Rio Grande do Sul (se Brasilien)	
	<i>F. a. paludicola</i>	Buzzetti, Belmonte-Lopes, Reinert, Silveira & Bornschein, 2014	e São Paulo (se Brasilien)	
	<b>Dichrozona</b>	<b>Ridgway, 1888</b>		
<b>Bürzelbinden-Ameisenfänger</b>	<i>Dichrozona cincta</i>	<b>(Pelzeln, 1868)</b>	<b>SA: s, w Amazonien</b>	Banded Antbird
	<i>D. c. cincta</i>	(Pelzeln, 1868)	e Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien	
	<i>D. c. stellata</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1880)	e Ecuador und w Brasilien	
	<i>D. c. zononota</i>	Ridgway, 1888	wz Brasilien und n Bolivien	
	<b>Rhopias</b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>		
<b>Perlenkehl-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Rhopias gularis</i>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Star-throated Antwren
	<b>Isleria</b>	<b>Bravo, Chesser &amp; Brumfield, 2012</b>		
<b>Graubauch-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Isleria hauxwelli</i>	<b>(Sclater, PL, 1857)</b>	<b>SA: s, w Amazonien</b>	Plain-throated Antwren
	<i>I. h. suffusa</i>	(Zimmer, JT, 1932)	se Kolumbien bis e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien	
	<i>I. h. hauxwelli</i>	(Sclater, PL, 1857)	e Peru, w Brasilien und n Bolivien	
	<i>I. h. clarior</i>	(Zimmer, JT, 1932)	z Brasilien	
	<i>I. h. hellmayri</i>	(Snethlage, E, 1906)	ne Brasilien s des Amazonas	
<b>Rostbauch-Ameisenschlüpfer</b>	<i>Isleria guttata</i>	<b>(Vieillot, 1824)</b>	<b>SA: ne Amazonien</b>	Rufous-bellied Antwren
	<b>Thamnomanes</b>	<b>Cabanis, 1847</b>		
<b>Schwarzkinn-Ameisenvogel</b>	<i>Thamnomanes ardesiacus</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1868)</b>	<b>SA: n, w Amazonien</b>	Dusky-throated Antshrike
	<i>T. a. ardesiacus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1868)	s Kolumbien bis e Peru, ne Bolivien und w Brasilien	
	<i>T. a. obidensis</i>	(Snethlage, E, 1914)	e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
<b>Bauchflecken-Ameisenvogel</b>	<i>Thamnomanes saturninus</i>	<b>(Pelzeln, 1868)</b>	<b>SA: sz, sw Amazonien</b>	Saturnine Antshrike
	<i>T. s. huallagae</i>	(Cory, 1916)	ne Peru und w Brasilien	
	<i>T. s. saturninus</i>	(Pelzeln, 1868)	sw, sz amazonisches Brasilien und ne Bolivien	
<b>Bleiameisenvogel</b>	<i>Thamnomanes caesius</i>	<b>(Temminck, 1820)</b>	<b>SA: Amazonien und e, se Brasilien</b>	Cinereous Antshrike
	<i>T. c. glaucus</i>	Cabanis, 1847	e Kolumbien bis ne Peru, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>T. c. persimilis</i>	Hellmayr, 1907	z Brasilien	
	<i>T. c. simillimus</i>	Gyldenstolpe, 1951	sw Brasilien	
	<i>T. c. hoffmannsi</i>	Hellmayr, 1906	ez Brasilien	
	<i>T. c. caesius</i>	(Temminck, 1820)	e Brasilien	
<b>Blaugrau-Ameisenvogel</b>	<i>Thamnomanes schistogynus</i>	<b>Hellmayr, 1911</b>	<b>SA: z Peru, sw Amazonien</b>	Bluish-slate Antshrike
	<i>T. s. intermedius</i>	Carriker, 1935	z Peru	
	<i>T. s. schistogynus</i>	Hellmayr, 1911	sw Amazonien	
	<b>Megastictus</b>	<b>Ridgway, 1909</b>		



Kurzschwanz-Ameisenwürger	<i>Megastictus margaritatus</i> <i>Sakesphoroides</i>	(Sclater, PL, 1855) Grantsau, 2010	SA: w, z Amazonien	Pearly Antshrike
Silberwangen-Ameisenwürger	<i>Sakesphoroides cristatus</i> <i>Herpsilochmus</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831) Cabanis, 1847	SA: e Brasilien	Silvery-cheeked Antshrike
Weißbrauen-Ameisenfänger	<i>Herpsilochmus pileatus</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	SA: e Brasilien	Bahia Antwren
Schwarzscheitel-Ameisenfänger	<i>Herpsilochmus atricapillus</i>	Pelzeln, 1868	SA: e, se Brasilien bis z Bolivien, nw Argentinien und Paraguay	Black-capped Antwren
Aripuanaameisenfänger	<i>Herpsilochmus stotzi</i>	Whitney, Cohn-Haft, Bravo, Schunck & Silveira, 2013	SA: zwischen Rio Aripuanã und Rio Machado (z Brasilien)	Aripuana Antwren
Schwarznacken-Ameisenfänger	<i>Herpsilochmus praedictus</i>	Cohn-Haft & Bravo, 2013	SA: w Brasilien	Predicted Antwren
Fahlbauch-Ameisenfänger	<i>Herpsilochmus motacilloides</i>	Taczanowski, 1874	SA: e Peru	Creamy-bellied Antwren
Graukehl-Ameisenfänger	<i>Herpsilochmus parkeri</i>	Davis, TJ & O'Neill, 1986	SA: nz Peru	Ash-throated Antwren
Salvinameisenfänger	<i>Herpsilochmus sticturus</i>	Salvin, 1885	SA: Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	Spot-tailed Antwren
Marañónameisenfänger	<i>Herpsilochmus dugandi</i>	Meyer de Schauensee, 1945	SA: w Amazonien	Dugand's Antwren
Toddameisenfänger	<i>Herpsilochmus stictocephalus</i>	Todd, 1927	SA: Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	Todd's Antwren
Fleckenmantel-Ameisenfänger	<i>Herpsilochmus dorsimaculatus</i>	Pelzeln, 1868	SA: nw Amazonien	Spot-backed Antwren
Tepuiameisenfänger	<i>Herpsilochmus roraimae</i> <i>H. r. kathleenae</i> <i>H. r. roraimae</i>	Hellmayr, 1903 Phelps, WH Jr & Dickerman, 1980 Hellmayr, 1903	SA: Tepuis Tepuis (sw Venezuela und extremes nw Brasilien) Tepuis (se Venezuela, extremes n Brasilien und wz Guyana)	Roraiman Antwren
Brustband-Ameisenfänger	<i>Herpsilochmus pectoralis</i>	Sclater, PL, 1857	SA: e Brasilien	Pectoral Antwren
Fleckenbrust-Ameisenfänger	<i>Herpsilochmus longirostris</i>	Pelzeln, 1868	SA: n Bolivien bis z, se Brasilien	Large-billed Antwren
Gelbbrust-Ameisenfänger	<i>Herpsilochmus gentryi</i>	Whitney & Álvarez A, J, 1998	SA: e Ecuador, n Peru	Ancient Antwren
Gelbkehl-Ameisenfänger	<i>Herpsilochmus axillaris</i> <i>H. a. senex</i> <i>H. a. aequatorialis</i> <i>H. a. puncticeps</i> <i>H. a. axillaris</i>	(Tschudi, 1844) Bond, J & Meyer de Schauensee, 1940 Taczanowski & Berlepsch, 1885 Taczanowski, 1882 (Tschudi, 1844)	SA: w Kolumbien bis se Peru sw Kolumbien Ecuador und n Peru nz und z Peru s Peru	Yellow-breasted Antwren
Paranáameisenfänger	<i>Herpsilochmus frater</i> <i>H. f. exiguus</i> <i>H. f. frater</i>	Sclater, PL & Salvin, 1880 Nelson, 1912 Sclater, PL & Salvin, 1880	MA, SA: e Panama bis Amazonien und ne Brasilien e Panama Fuß der Anden von Kolumbien bis n Bolivien, e bis sw Amazonien Brasilien, z Venezuela; s Guyana, z Suriname und nz, ne Brasilien	Rusty-winged Antwren
Rotflügel-Ameisenfänger	<i>Herpsilochmus rufimarginatus</i> <i>Dysithamnus</i>	(Temminck, 1822) Cabanis, 1847	SA: e, se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	Rufous-margined Antwren
Fleckenbrust-Ameisenvogel	<i>Dysithamnus stictothorax</i>	(Temminck, 1823)	SA: se Brasilien	Spot-breasted Antvireo
Olivgrau-Ameisenvogel	<i>Dysithamnus mentalis</i> <i>D. m. septentrionalis</i> <i>D. m. suffusus</i> <i>D. m. extremus</i> <i>D. m. semicinereus</i> <i>D. m. viridis</i> <i>D. m. cumbreanus</i> <i>D. m. andrei</i> <i>D. m. oberi</i> <i>D. m. ptaritepui</i> <i>D. m. spodionotus</i> <i>D. m. aequatorialis</i> <i>D. m. napensis</i> <i>D. m. tambillanus</i> <i>D. m. olivaceus</i> <i>D. m. tavarae</i> <i>D. m. emiliae</i> <i>D. m. affinis</i> <i>D. m. mentalis</i>	(Temminck, 1823) Ridgway, 1908 Nelson, 1912 Todd, 1916 Sclater, PL, 1855 Aveledo & Pons, 1952 Hellmayr & Seilern, 1915 Hellmayr, 1906 Ridgway, 1908 Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946 Salvin & Godman, 1883 Todd, 1916 Chapman, 1925 Taczanowski, 1884 (Tschudi, 1844) Zimmer, JT, 1932 Hellmayr, 1912 Pelzeln, 1868 (Temminck, 1823)	MA, SA: se Mexiko bis ne Argentinien s Mexiko bis w Panama e Panama und nw Kolumbien z Kolumbien wz Kolumbien n Kolumbien und nw Venezuela n Venezuela ne Venezuela und Trinidad Tobago Tepuis (s Venezuela) s Venezuela und n Brasilien w Ecuador und nw Peru s Kolumbien bis n Peru n, z Peru z, sz Peru se Peru bis z Bolivien ne Brasilien z Brasilien, ne Bolivien se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	Plain Antvireo
Streifenkopf-Ameisenvogel	<i>Dysithamnus striaticeps</i>	Lawrence, 1865	MA: se Honduras bis Costa Rica	Streak-crowned Antvireo
Tüpfelkronen-Ameisenvogel	<i>Dysithamnus puncticeps</i>	Salvin, 1866	MA, SA: Costa Rica bis nw Ecuador	Spot-crowned Antvireo
Rostrücken-Ameisenvogel	<i>Dysithamnus xanthopterus</i>	Burmeister, 1856	SA: se Brasilien	Rufous-backed Antvireo
Anthrazitameisenvogel	<i>Dysithamnus occidentalis</i> <i>D. o. occidentalis</i> <i>D. o. punctitectus</i>	(Chapman, 1923) Chapman, 1924	SA: sw Kolumbien und n, e Ecuador sw Kolumbien und n Ecuador e Ecuador	Bicolored Antvireo
Schattenameisenvogel	<i>Dysithamnus plumbeus</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	SA: se Brasilien	Plumbeous Antvireo
Schwarzbrust-Ameisenvogel	<i>Dysithamnus leucostictus</i> <i>D. l. tucuyensis</i> <i>D. l. leucostictus</i> <i>Thamnophilus</i>	Sclater, PL, 1858 Hartert, EJO, 1894 Sclater, PL, 1858 Vieillot, 1816	SA: z Kolumbien und n Venezuela bis Peru n Venezuela e Kolumbien bis n Peru	White-streaked Antvireo
Fleckengesicht-Ameisenwürger	<i>Thamnophilus bernardi</i> <i>T. b. bernardi</i> <i>T. b. shumbae</i>	Lesson, RP, 1844 Lesson, RP, 1844 (Carriker, 1934)	SA: w Ecuador, w Peru w Ecuador und nw Peru nz Peru	Collared Antshrike
"Fleckenbrust-Ameisenwürger"	<i>Thamnophilus melanonotus</i>	Sclater, PL, 1855	SA: n Kolumbien, Venezuela	Black-backed Antshrike
Schwarzweiß-Ameisenwürger	<i>Thamnophilus melanothorax</i>	Sclater, PL, 1857	SA: ne Amazonien	Band-tailed Antshrike
Bindenameisenwürger	<i>Thamnophilus doliatus</i> <i>T. d. intermedius</i> <i>T. d. nesiotus</i> <i>T. d. eremnus</i> <i>T. d. nigricristatus</i> <i>T. d. albicans</i> <i>T. d. nigrescens</i>	(Linnaeus, 1764) Ridgway, 1888 Wetmore, 1970 Wetmore, 1957 Lawrence, 1865 Lafresnaye, 1844 Lawrence, 1867	MA, SA: weit verbreitet e, s Mexiko bis w Panama Perleninseln (Panama) Coibá (Panama) z Panama n, w Kolumbien nz Kolumbien und nw Venezuela	Barred Antshrike

	<i>T. d. tobagensis</i>	Hartert, EJO & Goodson, 1917	Tobago	
	<i>T. d. doliatus</i>	(Linnaeus, 1764)	e Kolumbien, Venezuela (außer nw), Trinidad, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>T. d. difficilis</i>	Hellmayr, 1903	ez Brasilien	
	<i>T. d. capistratus</i>	Lesson, RP, 1840	e Brasilien	
	<i>T. d. radiatus</i>	Vieillot, 1816	ne Ecuador, e Peru, se Kolumbien, w, sw, sz Brasilien, ne Bolivien, Paraguay und n Argentinien	
	<i>T. d. cadwaladeri</i>	Bond, J & Meyer de Schauensee, 1940	s Bolivien	
<b>Fahlflanken-Ameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus zarumae</i></b>	<b>Chapman, 1921</b>	<b>SA: sw Ecuador, nw Peru</b>	Chapman's Antshrike
	<i>T. z. zarumae</i>	Chapman, 1921	sw Ecuador und extremes nw Peru	
	<i>T. z. palamblae</i>	Zimmer, JT, 1933	nw Peru	
<b>Streifenameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus multistriatus</i></b>	<b>Lafresnaye, 1844</b>	<b>SA: w, nw Kolumbien</b>	Bar-crested Antshrike
	<i>T. m. brachyurus</i>	Todd, 1927	w Kolumbien	
	<i>T. m. selvae</i>	Meyer de Schauensee, 1950	extremes w Kolumbien	
	<i>T. m. multistriatus</i>	Lafresnaye, 1844	z Kolumbien	
	<i>T. m. oecotonophilus</i>	Borrero & Hernández-Camacho, 1958	ne Kolumbien und w Venezuela	
<b>Feinstreifen-Ameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus tenuepunctatus</i></b>	<b>Lafresnaye, 1853</b>	<b>SA: nz Kolumbien bis ne Peru</b>	Lined Antshrike
	<i>T. t. tenuepunctatus</i>	Lafresnaye, 1853	nz Kolumbien	
	<i>T. t. tenuifasciatus</i>	Lawrence, 1867	sz Kolumbien und e Ecuador	
	<i>T. t. berlepschi</i>	Taczanowski, 1884	se Ecuador und ne Peru	
<b>Dunkelmantel-Ameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus palliatus</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>SA: s Amazonien, se Brasilien</b>	Chestnut-backed Antshrike
	<i>T. p. palliatus</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	ne Brasilien	
	<i>T. p. vestitus</i>	(Lesson, RP, 1831)	küstennahes e Brasilien	
	<i>T. p. puncticeps</i>	Sclater, PL, 1890	se Peru, n Bolivien und w Brasilien	
	<i>T. p. similis</i>	Zimmer, JT, 1933	z Peru	
<b>Kapuzenameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus bridgesi</i></b>	<b>Sclater, PL, 1856</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Black-hooded Antshrike
<b>Schwarzameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus nigriceps</i></b>	<b>Sclater, PL, 1869</b>	<b>MA, SA: e Panama und n Kolumbien</b>	Black Antshrike
<b>Napoameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus praecox</i></b>	<b>Zimmer, JT, 1937</b>	<b>SA: ne Ecuador</b>	Cocha Antshrike
<b>Schwarzgrau-Ameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus nigrocinereus</i></b>	<b>Sclater, PL, 1855</b>	<b>SA: n Amazonien</b>	Blackish-grey Antshrike
	<i>T. n. cinereoniger</i>	Pelzeln, 1868	Kolumbien, Venezuela und nw Brasilien	
	<i>T. n. kulczynskii</i>	(Domaniewski & Stolzmann, 1922)	Französisch-Guayana und benachbartes Brasilien	
	<i>T. n. nigrocinereus</i>	Sclater, PL, 1855	unterer Amazonas (ne Brasilien)	
	<i>T. n. tschudii</i>	Pelzeln, 1868	wz Brasilien	
	<i>T. n. huberi</i>	Snethlage, E, 1907	ez Brasilien	
<b>Flussufer-Ameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus cryptoleucus</i></b>	<b>(Ménégaux &amp; Hellmayr, 1906)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Castelnau's Antshrike
<b>Perlschulter-Ameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus aethiops</i></b>	<b>Sclater, PL, 1858</b>	<b>SA: Amazonien</b>	White-shouldered Antshrike
	<i>T. a. aethiops</i>	Sclater, PL, 1858	e Ecuador und ne Peru	
	<i>T. a. wetmorei</i>	Meyer de Schauensee, 1945	se Kolumbien	
	<i>T. a. polionotus</i>	Pelzeln, 1868	s, e Venezuela und nw Brasilien	
	<i>T. a. kapouni</i>	Seilern, 1913	e, se Peru, n Bolivien und extremes w Brasilien	
	<i>T. a. juruanus</i>	Ihering, HFA, 1905	zwischen Rio Juruá und Rio Purus (sw amazonisches Brasilien)	
	<i>T. a. injunctus</i>	Zimmer, JT, 1933	zwischen Río Purús und Rio Madeira (nz Brasilien s des Amazonas)	
	<i>T. a. punctuliger</i>	Pelzeln, 1868	zwischen Rio Madeira und Rio Tapajós (z Brasilien s des Amazonas) und ne Bolivien	
	<i>T. a. atriceps</i>	Todd, 1927	zwischen Rio Tapajós und Rio Tocantins (nz Brasilien s des Amazonas)	
	<i>T. a. incertus</i>	Pelzeln, 1868	s Pará und nw Maranhão (ne Brasilien s des Amazonas)	
	<i>T. a. distans</i>	Pinto, 1954	Pernambuco, Alagoas (ne Brasilien)	
<b>Einfarbameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus unicolor</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1859)</b>	<b>SA: Kolumbien bis z Peru</b>	Uniform Antshrike
	<i>T. u. unicolor</i>	(Sclater, PL, 1859)	w Ecuador	
	<i>T. u. grandior</i>	Hellmayr, 1924	Kolumbien, e Ecuador und n Peru	
	<i>T. u. caudatus</i>	Carriker, 1933	nz bis sz Peru	
<b>Schieferameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus schistaceus</i></b>	<b>d'Orbigny, 1837</b>	<b>SA: w, s Amazonien</b>	Plain-winged Antshrike
	<i>T. s. capitalis</i>	Sclater, PL, 1858	se Kolumbien, e Ecuador und ne Peru	
	<i>T. s. schistaceus</i>	d'Orbigny, 1837	e Peru, n Bolivien und sw, sz amazonisches Brasilien	
	<i>T. s. heterogynus</i>	(Hellmayr, 1907)	e Kolumbien und wz amazonisches Brasilien	
<b>Braunflügel-Ameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus murinus</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1868</b>	<b>SA: n, w Amazonien</b>	Mouse-colored Antshrike
	<i>T. m. canipennis</i>	Todd, 1927	w Amazonien	
	<i>T. m. cayennensis</i>	Todd, 1927	Französisch-Guayana und ne Brasilien	
	<i>T. m. murinus</i>	Sclater, PL & Salvin, 1868	e Kolumbien bis Suriname, n Brasilien n des Amazonas	
<b>Hochland-Ameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus aroyae</i></b>	<b>(Hellmayr, 1904)</b>	<b>SA: se Peru, nw Bolivien</b>	Upland Antshrike
<b>Kolumbienameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus atrinucha</i></b>	<b>Salvin &amp; Godman, 1892</b>	<b>MA, SA: s Belize bis nw Venezuela und nw Peru</b>	Black-crowned Antshrike
	<i>T. a. atrinucha</i>	Salvin & Godman, 1892	s Belize und nw Guatemala bis nw Venezuela und nw Peru	
	<i>T. a. gorgonae</i>	Thayer & Bangs, 1905	Gorgona (vor w Kolumbien)	
<b>Guayanaameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus punctatus</i></b>	<b>(Shaw, 1809)</b>	<b>SA: n, w Amazonien</b>	Northern Slaty Antshrike
	<i>T. p. interpositus</i>	Hartert, EJO & Goodson, 1917	e Kolumbien und w Venezuela	
	<i>T. p. punctatus</i>	(Shaw, 1809)	e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>T. p. leucogaster</i>	Hellmayr, 1924	Marañón-Einzugsgebiet (s Ecuador und n Peru)	
	<i>T. p. huallagae</i>	Carriker, 1934	Huallaga-Einzugsgebiet (n Peru)	
<b>Tapajósameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus stictocephalus</i></b>	<b>Pelzeln, 1868</b>	<b>SA: s Amazonien</b>	Natterer's Slaty Antshrike
	<i>T. s. stictocephalus</i>	Pelzeln, 1868	z Brasilien und n Bolivien	
	<i>T. s. parkeri</i>	Isler, ML, Isler, PR & Whitney, 1997	ne Bolivien	
<b>Bolivienameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus sticturus</i></b>	<b>Pelzeln, 1868</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	Bolivian Slaty Antshrike
<b>Planaltoameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus pelzelni</i></b>	<b>Hellmayr, 1924</b>	<b>SA: e, sz Brasilien</b>	Planalto Slaty Antshrike

<b>Sooretamaameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus ambiguus</i></b>	<b>Swainson, 1825</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Sooretama Slaty Antshrike
<b>Amazonienameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus amazonicus</i></b> <i>T. a. cinereiceps</i> <i>T. a. divaricatus</i> <i>T. a. amazonicus</i> <i>T. a. obscurus</i> <i>T. a. paraensis</i>	<b>Sclater, PL, 1858</b> Pelzeln, 1868 Mees, 1974 Sclater, PL, 1858 Zimmer, JT, 1933 Todd, 1927	<b>SA: Amazonien</b> ez Kolumbien, sw Venezuela und nw Brasilien se Venezuela, die Guyanas und nz Brasilien s Kolumbien bis n Bolivien z Brasilien ez Brasilien	Amazonian Antshrike
<b>Divisorameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus divisorius</i></b>	<b>Whitney, Oren &amp; Brumfield, 2004</b>	<b>SA: w Brasilien, e Peru</b>	Acre Antshrike
<b>Tepuiameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus insignis</i></b> <i>T. i. insignis</i> <i>T. i. nigrofrontalis</i>	<b>Salvin &amp; Godman, 1884</b> Salvin & Godman, 1884 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1947	<b>SA: nz Amazonien</b> s Venezuela, w Guyana und n Brasilien extremes sw Venezuela	Streak-backed Antshrike
<b>Wechselameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus caerulescens</i></b> <i>T. c. melanchrous</i> <i>T. c. aspersiventer</i> <i>T. c. dinellii</i> <i>T. c. paraguayensis</i> <i>T. c. gilvigaster</i> <i>T. c. caerulescens</i> <i>T. c. ochraceiventer</i> <i>T. c. cearensis</i>	<b>Vieillot, 1816</b> Sclater, PL & Salvin, 1876 d'Orbigny & Lafresnaye, 1837 Berlepsch, 1906 Hellmayr, 1904 Pelzeln, 1868 Vieillot, 1816 Snethlage, E, 1928 (Cory, 1919)	<b>SA: wz, sz, se, e</b> n, z, s Peru se Peru und wz Bolivien z, s Bolivien und nw Argentinien se Bolivien, n Paraguay und s Brasilien se Brasilien, Uruguay und ne Argentinien se Paraguay, se Brasilien und ne Argentinien sw Brasilien ne Brasilien	Variable Antshrike
<b>Rostflügel-Ameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus torquatus</i></b>	<b>Swainson, 1825</b>	<b>SA: se Amazonien, e Brasilien und ne Paraguay</b>	Rufous-winged Antshrike
<b>Rostscheitel-Ameisenwürger</b>	<b><i>Thamnophilus ruficapillus</i></b> <i>T. r. jaczewskii</i> <i>T. r. marcapatae</i> <i>T. r. subfasciatus</i> <i>T. r. cochabambae</i> <i>T. r. ruficapillus</i>	<b>Vieillot, 1816</b> Domaniewski, 1925 Hellmayr, 1912 Sclater, PL & Salvin, 1876 (Chapman, 1921) Vieillot, 1816	<b>SA: sw, se</b> n Peru se Peru w Bolivien z Bolivien bis nw Argentinien Paraguay, se Brasilien, Uruguay und ne Argentinien	Rufous-capped Antshrike
"Graukehl-Ameisenwürger"	<b><i>Sakesphorus</i></b>	<b>Chubb, C, 1918</b>		
<b>Schwarzgesicht-Ameisenwürger</b>	<b><i>Sakesphorus canadensis</i></b> <i>S. c. pulchellus</i> <i>S. c. intermedius</i> <i>S. c. fumosus</i> <i>S. c. trinitatis</i> <i>S. c. canadensis</i> <i>S. c. loretoyacuensis</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Cabanis & Heine, 1860) (Cherrie, 1916) Zimmer, JT, 1933 (Ridgway, 1891) (Linnaeus, 1766) (Bartlett, E, 1882)	<b>SA: w Amazonien, n Südamerika</b> n Kolumbien und w Venezuela e Kolumbien und nz Venezuela sw Venezuela und extremes n Brasilien ne, se Venezuela, Guyana und Trinidad Suriname und Französisch-Guayana se Kolumbien, nw Brasilien und ne Peru	Black-crested Antshrike
<b>Trauerameisenwürger</b>	<b><i>Sakesphorus luctuosus</i></b> <b><i>Radinopsyche</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> <b>Whitney, Bravo, Belmonte-Lopes, Bornschein, Pie &amp; Brumfield, 2021</b>	<b>SA: z, e amazonisches Brasilien</b>	Glossy Antshrike
<b>Caatingameisenfänger</b>	<b><i>Radinopsyche sellowi</i></b>	<b>(Whitney &amp; Pacheco, 2000)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Caatinga Antwren
<b>Weißbart-Ameisenwürger</b>	<b><i>Biatas</i></b> <b><i>Biatas nigropectus</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und se Brasilien</b>	White-bearded Antshrike
<b>Zebraameisenwürger</b>	<b><i>Cymbilaimus</i></b> <b><i>Cymbilaimus lineatus</i></b> <i>C. l. fasciatus</i> <i>C. l. intermedius</i> <i>C. l. lineatus</i>	<b>Gray, GR, 1840</b> <b>(Leach, 1814)</b> Ridgway, 1884 Hartert, EJO & Goodson, 1917 (Leach, 1814)	<b>MA, SA: se Honduras bis Amazonien</b> se Honduras bis nw Ecuador w Amazonien se Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	Fasciated Antshrike
<b>Bambusameisenwürger</b>	<b><i>Cymbilaimus sanctaemariae</i></b>	<b>Gyldenstolpe, 1941</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	Bamboo Antshrike
<b>Weißbrust-Ameisenwürger</b>	<b><i>Taraba</i></b> <b><i>Taraba major</i></b> <i>T. m. melanocrissus</i> <i>T. m. obscurus</i> <i>T. m. transandeanus</i> <i>T. m. granadensis</i> <i>T. m. semifasciatus</i>  <i>T. m. duidae</i> <i>T. m. melanurus</i> <i>T. m. borbae</i> <i>T. m. stagurus</i> <i>T. m. major</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b> <b>(Vieillot, 1816)</b> (Sclater, PL, 1860) Zimmer, JT, 1933 (Sclater, PL, 1855) (Cabanis, 1872) (Cabanis, 1872)  Chapman, 1929 (Sclater, PL, 1855) (Pelzeln, 1868) (Lichtenstein, MHC, 1823) (Vieillot, 1816)	<b>MA, SA: e Mexiko bis n Argentinien</b> se Mexiko bis w Panama w Costa Rica bis n Kolumbien sw Kolumbien, w Ecuador und nw Peru n, z Kolumbien und nw Venezuela e Kolumbien, s und ne Venezuela, die Guyanas und ne, z Brasilien Cerro Duida (se Venezuela) w Amazonien wz Brasilien s des Amazonas e, ne Brasilien e Bolivien, Paraguay, s Brasilien und n Argentinien	Great Antshrike
<b>Langschwanz-Ameisenwürger</b>	<b><i>Mackenziaena</i></b> <b><i>Mackenziaena leachii</i></b>	<b>Chubb, C, 1918</b> <b>(Such, 1825)</b>	<b>SA: s Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Large-tailed Antshrike
<b>Schwarzmasken-Ameisenwürger</b>	<b><i>Mackenziaena severa</i></b> <b><i>Frederickena</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> <b>Chubb, C, 1918</b>	<b>SA: s Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Tufted Antshrike
<b>Schwarzkehl-Ameisenwürger</b>	<b><i>Frederickena viridis</i></b>	<b>(Vieillot, 1816)</b>	<b>SA: ne Amazonien</b>	Black-throated Antshrike
<b>Dunkelameisenwürger</b>	<b><i>Frederickena unduliger</i></b> <i>F. u. diversa</i> <i>F. u. unduliger</i> <i>F. u. pallida</i>	<b>(Pelzeln, 1868)</b> Zimmer, JT, 1944 (Pelzeln, 1868) Zimmer, JT, 1944	<b>SA: w Amazonien</b> e, se Peru und nw Bolivien nw Brasilien sw Amazonien; n Bolivien?	Undulated Antshrike
<b>Wellenameisenwürger</b>	<b><i>Frederickena fulva</i></b>	<b>Zimmer, JT, 1944</b>	<b>SA: sz Kolumbien, e Ecuador, ne Peru n von Rio Amazonas und (?) Rio Marañon</b>	Fulvous Antshrike
<b>Perlenmantel-Ameisenwürger</b>	<b><i>Hypoedaleus</i></b> <b><i>Hypoedaleus guttatus</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b> <b>(Vieillot, 1816)</b>	<b>SA: e, se Brasilien, Paraguay und ne Argentinien</b>	Spot-backed Antshrike
<b>Riesenameisenwürger</b>	<b><i>Batara</i></b> <b><i>Batara cinerea</i></b> <i>B. c. excubitor</i>  <i>B. c. argentina</i> <i>B. c. cinerea</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b> <b>(Vieillot, 1819)</b> Bond, J & Meyer de Schauensee, 1940 Shipton, 1918 (Vieillot, 1819)	<b>SA: sw Amazonien und nw Argentinien bis e Paraguay</b> z Bolivien  e Bolivien, w Paraguay und nw Argentinien se Brasilien und ne Argentinien	Giant Antshrike

Strichelrücken-Ameisenwürger	<i>Xenornis</i> <i>Xenornis setifrons</i>	Chapman, 1924 Chapman, 1924	MA, SA: e Panama und nw Kolumbien	Speckled Antshrike
Weißgesicht-Ameisenvogel	<i>Pithys</i> <i>Pithys albifrons</i> <i>P. a. albifrons</i> <i>P. a. peruvianus</i>	Vieillot, 1818 (Linnaeus, 1766) (Linnaeus, 1766) Taczanowski, 1884	SA: n, w Amazonien s Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien w Amazonien	White-plumed Antbird
Weißmasken-Ameisenvogel	<i>Pithys castaneus</i> <i>Phaenostictus</i>	Berlioz, 1938 Ridgway, 1909	SA: ne Peru	White-masked Antbird
Halsband-Ameisenvogel	<i>Phaenostictus mcleannani</i> <i>P. m. saturatus</i> <i>P. m. mcleannani</i> <i>P. m. pacificus</i>	(Lawrence, 1860) (Richmond, 1896) (Lawrence, 1860) Hellmayr, 1924	MA, SA: Honduras bis nw Ecuador e Honduras bis w Panama e Panama und nw Kolumbien sw Kolumbien und nw Ecuador	Ocellated Antbird
Weißkehl-Ameisenvogel	<i>Gymnopathys</i> <i>Gymnopathys bicolor</i> <i>G. b. olivascens</i> <i>G. b. bicolor</i> <i>G. b. daguae</i> <i>G. b. aequatorialis</i> <i>G. b. ruficeps</i>	Bonaparte, 1857 (Lawrence, 1863) (Ridgway, 1891) (Lawrence, 1863) Hellmayr, 1906 (Hellmayr, 1902) Salvin & Godman, 1892	MA, SA: Guatemala bis w Ecuador Honduras bis w Panama e Panama und nw Kolumbien w Kolumbien sw Kolumbien und w Ecuador z Kolumbien	Bicolored Antbird
Braunweiß-Ameisenvogel	<i>Gymnopathys leucaspis</i>  <i>G. l. leucaspis</i> <i>G. l. castaneus</i> <i>G. l. peruanus</i> <i>G. l. lateralis</i>	(Sclater, PL, 1855)  (Sclater, PL, 1855) Zimmer, JT, 1937 Zimmer, JT, 1937 Todd, 1927	SA: z Kolumbien bis ne Peru, nw amazonisches Brasilien e Kolumbien e Ecuador und ne Peru n Peru nw amazonisches Brasilien	White-cheeked Antbird
Rostkehl-Ameisenvogel	<i>Gymnopathys rufigula</i> <i>G. r. pallidus</i> <i>G. r. pallidigula</i> <i>G. r. rufigula</i>	(Boddaert, 1783) (Cherrie, 1909) Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1947 (Boddaert, 1783)	SA: nz, ne Amazonien s Venezuela Tepuis (extremes sw Venezuela) e Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	Rufous-throated Antbird
Bindenschwanz-Ameisenvogel	<i>Oneillornis</i> <i>Oneillornis salvini</i>	Islar, ML, Bravo & Brumfield, 2014 (Berlepsch, 1901)	SA: sw Amazonien	White-throated Antbird
Schwarzschwanz-Ameisenvogel	<i>Oneillornis lunulatus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1873)	SA: w Amazonien	Lunulated Antbird
Schwarzkopf-Ameisenvogel	<i>Rhegmatorhina</i> <i>Rhegmatorhina gymnops</i>	Ridgway, 1888	SA: sz Amazonien	Bare-eyed Antbird
Rostbrust-Ameisenvogel	<i>Rhegmatorhina berlepschi</i>	(Snethlage, E, 1907)	SA: sz Amazonien	Harlequin Antbird
Weißbrust-Ameisenvogel	<i>Rhegmatorhina hoffmannsi</i>	(Hellmayr, 1907)	SA: sz Amazonien	White-breasted Antbird
Rostbauch-Ameisenvogel	<i>Rhegmatorhina cristata</i>	(Pelzeln, 1868)	SA: nw Amazonien	Chestnut-crested Antbird
Grauschopf-Ameisenvogel	<i>Rhegmatorhina melanosticta</i> <i>R. m. melanosticta</i> <i>R. m. brunneiceps</i> <i>R. m. purusiana</i> <i>R. m. badia</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1880) (Sclater, PL & Salvin, 1880) Chapman, 1928 (Snethlage, E, 1908) Zimmer, JT, 1932	SA: w Amazonien sz Kolumbien, e Ecuador und ne Peru n, z Peru e Peru und w amazonisches Brasilien se Peru, n Bolivien und sw amazonisches Brasilien	Hairy-crested Antbird
Tropfenmantel-Ameisenvogel	<i>Phlegopsis</i> <i>Phlegopsis nigromaculata</i> <i>P. n. nigromaculata</i>	Reichenbach, 1850 (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	SA: s, w Amazonien se Kolumbien, e Ecuador, e Peru, n Bolivien und sw amazonisches Brasilien sz amazonisches Brasilien und z Bolivien ez amazonisches Brasilien ne Brasilien s des Amazonas	Black-spotted Bare-eye
Rotspiegel-Ameisenvogel	<i>Phlegopsis erythroptera</i> <i>P. e. erythroptera</i>	(Gould, 1855) (Gould, 1855)	SA: w, nw Amazonien se Kolumbien und s Venezuela bis e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien e Peru, nw Bolivien und sw amazonisches Brasilien	Reddish-winged Bare-eye
Weißstirn-Ameisenvogel	<i>Phlegopsis ustulata</i> <i>Phlegopsis borbae</i>	Todd, 1927 Hellmayr, 1907	SA: sz Amazonien	Pale-faced Bare-eye
Schuppenmantel-Ameisenwächter	<i>Willisornis</i> <i>Willisornis poecilinotus</i> <i>W. p. poecilinotus</i> <i>W. p. duidae</i> <i>W. p. lepidonota</i> <i>W. p. griseiventris</i> <i>W. p. gutturalis</i>	Agne & Pacheco, 2007 (Cabanis, 1847) (Cabanis, 1847) (Chapman, 1923) (Sclater, PL & Salvin, 1880) (Pelzeln, 1868) (Todd, 1927)	SA: Amazonien s Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien e Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien se Kolumbien, e Ecuador und ne Peru se Peru, n Bolivien und sw amazonisches Brasilien ne Peru und w amazonisches Brasilien	Common Scale-backed Antbird
Graukopf-Ameisenwächter	<i>Willisornis vidua</i> <i>W. v. nigrigula</i> <i>W. v. vidua</i>	(Hellmayr, 1905) (Snethlage, E, 1914) (Hellmayr, 1905)	SA: sz, se amazonisches Brasilien sz amazonisches Brasilien se amazonisches Brasilien	Xingu Scale-backed Antbird
Rostbauch-Ameisenfänger	<i>Drymophila</i> <i>Drymophila ferruginea</i>	Swainson, 1824 (Temminck, 1822)	SA: se Brasilien	Ferruginous Antbird
Zimmbauch-Ameisenfänger	<i>Drymophila rubricollis</i>	(Bertoni, AW, 1901)	SA: e Paraguay, ne Argentinien und se Brasilien	Bertoni's Antbird
Rostschwanz-Ameisenfänger	<i>Drymophila genei</i>	(de Filippi, 1847)	SA: se Brasilien	Rufous-tailed Antbird
Ockerbürzel-Ameisenfänger	<i>Drymophila ochropyga</i>	(Hellmayr, 1906)	SA: e, se Brasilien	Ochre-rumped Antbird
Olivrücken-Ameisenfänger	<i>Drymophila malura</i>	(Temminck, 1825)	SA: e Paraguay, ne Argentinien und s, se Brasilien	Dusky-tailed Antbird
Bindenschwanz-Ameisenfänger	<i>Drymophila squamata</i> <i>D. s. squamata</i> <i>D. s. stictocorypha</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823) (Lichtenstein, MHC, 1823) (Boucard & Berlepsch, 1892)	SA: e, se Brasilien Alagoas und Bahia (e Brasilien) e Minas Gerais bis Santa Catarina (se Brasilien)	Scaled Antbird
Weißbauch-Ameisenfänger	<i>Drymophila devillei</i> <i>D. d. devillei</i>	(Ménégaux & Hellmayr, 1906) (Ménégaux & Hellmayr, 1906)	SA: s, sw Amazonien sz Kolumbien und ne Ecuador bis se Peru, z Bolivien und w Brasilien sz amazonisches Brasilien und ne Bolivien	Striated Antbird
Santa-Marta-Ameisenfänger	<i>D. d. subochracea</i> <i>Drymophila hellmayri</i>	Chapman, 1921 Todd, 1915	SA: Sierra Nevada de Santa Marta (Kolumbien)	Santa Marta Antbird

Küstenkordillere-Ameisenfänger	<i>Drymophila klagesi</i>	Hellmayr & Seilern, 1912	SA: Venezuela und ne Kolumbien	Klages's Antbird
Langschwanz-Ameisenfänger	<i>Drymophila caudata</i>	(Sclater, PL, 1855)	SA: w Flanke der e Anden und oberes Tal des Río Magdalena (e Kolumbien)	East Andean Antbird
Strichelkopf-Ameisenfänger	<i>Drymophila striaticeps</i>	Chapman, 1912	SA: w, z Kolumbien, Ecuador, Peru und Bolivien entlang der Zentralkordillere der Anden	Streak-headed Antbird
	<i>Hypocnemis</i>	Cabanis, 1847		
Rostflanken-Ameisenschnäpper	<i>Hypocnemis cantator</i>	(Boddaert, 1783)	SA: e Venezuela, die Guyanas und ne amazonisches Brasilien	Guianan Warbling Antbird
Strichelschulter-Ameisenschnäpper	<i>Hypocnemis flavescens</i> <i>H. f. flavescens</i> <i>H. f. perflava</i>	Sclater, PL, 1865 Sclater, PL, 1865 Pinto, 1966	SA: s Venezuela, e Kolumbien, nw Brasilien e Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien z Roraima (n Brasilien)	Imeri Warbling Antbird
Rostschulter-Ameisenschnäpper	<i>Hypocnemis peruviana</i>  <i>H. p. saturata</i> <i>H. p. peruviana</i>	Taczanowski, 1884  Carriker, 1930 Taczanowski, 1884	SA: se Kolumbien, e Ecuador, ne, e Peru und w Brasilien se Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien e Peru bis nw Bolivien	Peruvian Warbling Antbird
Gelbbrust-Ameisenschnäpper	<i>Hypocnemis subflava</i>  <i>H. s. collinsi</i> <i>H. s. subflava</i>	Cabanis, 1873  Cherrie, 1916 Cabanis, 1873	SA: z, se Peru und n Bolivien  se Peru bis nw Bolivien und extremes sw Brasilien ez Peru	Yellow-breasted Warbling Antbird
Rondoniaameisenschnäpper	<i>Hypocnemis ochrogyna</i>	Zimmer, JT, 1932	SA: ne Bolivien und sz amazonisches Brasilien	Rondonia Warbling Antbird
Spixameisenschnäpper	<i>Hypocnemis striata</i> <i>H. s. implicata</i> <i>H. s. striata</i> <i>H. s. affinis</i>	(Spix, 1825) Zimmer, JT, 1932 (Spix, 1825) Zimmer, JT, 1932	SA: z, ez Brasilien wz amazonisches Brasilien z amazonisches Brasilien ez amazonisches Brasilien	Spix's Warbling Antbird
Olivschulter-Ameisenschnäpper	<i>Hypocnemis rondoni</i>	Whitney, Isler, ML, Bravo, Aristizábal, Schunck, Silveira, Piacentini, Cohn-Haft & Rêgo, MA, 2013	SA: zwischen Rio Aripuanã und Rio Machado (z Brasilien)	Manicore Warbling Antbird
Gelbbrauen-Ameisenschnäpper	<i>Hypocnemis hypoxantha</i> <i>H. h. hypoxantha</i>  <i>H. h. ochraceiventris</i> <i>Sciaphylax</i>	Sclater, PL, 1869 Sclater, PL, 1869  Chapman, 1921 Bravo, Isler, ML & Brumfield, 2013	SA: w, s Amazonien se Kolumbien bis e Ecuador, z Peru und w amazonisches Brasilien se amazonisches Brasilien	Yellow-browed Antbird
Rotschwanz-Ameisenvogel	<i>Sciaphylax hemimelaena</i> <i>S. h. hemimelaena</i> <i>S. h. pallens</i>	(Sclater, PL, 1857) (Sclater, PL, 1857) (Berlepsch & Hellmayr, 1905)	SA: s Amazonien e Peru, nw Bolivien und sw amazonisches Brasilien ne Bolivien und sz Brasilien	Southern Chestnut-tailed Antbird
Napoameisenvogel	<i>Sciaphylax castanea</i> <i>S. c. castanea</i> <i>S. c. centuncolorum</i>	(Zimmer, JT, 1932) (Zimmer, JT, 1932) (Isler, ML, Álvarez A, J, Isler, PR, Valqui, Begazo & Whitney, 2002)	SA: w Amazonien se Ecuador und n Peru s Kolumbien, e Ecuador und ne Peru	Northern Chestnut-tailed Antbird
Amazonasameisenfänger	<i>Cercomacroides</i> <i>Cercomacroides laeta</i> <i>C. l. waimiri</i>  <i>C. l. laeta</i> <i>C. l. sabinoi</i>	Tello & Raposo, 2014 (Todd, 1920) (Bierregaard, Cohn-Haft & Stotz, 1997)  (Todd, 1920) (Pinto, 1939)	SA: nz, se Amazonien und e Brasilien nz amazonisches Brasilien und s Guyana  se amazonisches Brasilien ne Brasilien	Willis's Antbird
Parkerameisenfänger	<i>Cercomacroides parkeri</i>	(Graves, GR, 1997)	SA: wz Kolumbien	Parker's Antbird
Schwarzgrau-Ameisenfänger	<i>Cercomacroides nigrescens</i> <i>C. n. nigrescens</i> <i>C. n. aequatorialis</i> <i>C. n. notata</i> <i>C. n. approximans</i> <i>C. n. ochrogyna</i>	(Cabanis & Heine, 1860) (Cabanis & Heine, 1860) (Zimmer, JT, 1931) (Zimmer, JT, 1931) (Pelzeln, 1868) (Snethlage, E, 1928)	SA: s, w, ne Amazonien Suriname, Französisch-Guayana und ne Brasilien sz Kolumbien, e Ecuador und ne Peru z Peru z Brasilien ez Brasilien	Blackish Antbird
Flussufer-Ameisenfänger	<i>Cercomacroides fuscicauda</i>	(Zimmer, JT, 1931)	SA: s Kolumbien, e Ecuador, e Peru, n Bolivien und sw amazonisches Brasilien	Riparian Antbird
Grauameisenfänger	<i>Cercomacroides tyrannina</i> <i>C. t. crepera</i> <i>C. t. tyrannina</i>  <i>C. t. vicina</i> <i>C. t. saturator</i>	(Sclater, PL, 1855) (Bangs, 1901) (Sclater, PL, 1855)  (Todd, 1927) (Chubb, C, 1918)	MA, SA: se Mexiko bis n Amazonien se Mexiko bis w Panama e Panama bis w Ecuador, e Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien n Kolumbien und nw Venezuela e Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	Dusky Antbird
Schwarzbrust-Ameisenfänger	<i>Cercomacroides serva</i> <i>Cercomacra</i>	(Sclater, PL, 1858) Sclater, PL, 1858	SA: e Ecuador, e Peru, n Bolivien und w Brasilien	Black Antbird
Manuameisenfänger	<i>Cercomacra manu</i>	Fitzpatrick & Willard, 1990	SA: sw, s Amazonien	Manu Antbird
Rio-de-Janeiro-Ameisenfänger	<i>Cercomacra brasiliana</i>	Hellmayr, 1905	SA: se Brasilien	Rio de Janeiro Antbird
Aschgrau-Ameisenfänger	<i>Cercomacra cinerascens</i> <i>C. c. cinerascens</i>  <i>C. c. immaculata</i> <i>C. c. sclateri</i> <i>C. c. iterata</i>	(Sclater, PL, 1857) (Sclater, PL, 1857)  Chubb, C, 1918 Hellmayr, 1905 Zimmer, JT, 1932	SA: Amazonien se Kolumbien und s Venezuela bis e Ecuador, ne Peru und nw amazonisches Brasilien e Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien e Peru, nw Bolivien und sw amazonisches Brasilien se amazonisches Brasilien, ne Bolivien	Grey Antbird
Mato-Grosso-Ameisenfänger	<i>Cercomacra melanaria</i>	(Ménétriés, 1835)	SA: z Bolivien; e Bolivien, n Paraguay und w Brasilien	Mato Grosso Antbird
Bananalameisenfänger	<i>Cercomacra ferdinandi</i>	Snethlage, E, 1928	SA: z Brasilien	Bananal Antbird
Schwarzbauch-Ameisenfänger	<i>Cercomacra nigricans</i>	Sclater, PL, 1858	MA, SA: Panama bis w Ecuador, nw Kolumbien und e Venezuela	Jet Antbird
Rio-Branco-Ameisenfänger	<i>Cercomacra carbonaria</i> <i>Myrmoderus</i>	Sclater, PL & Salvin, 1873 Ridgway, 1909	SA: n Brasilien, sw Guyana	Rio Branco Antbird
Weißband-Ameisenvogel	<i>Myrmoderus ferrugineus</i> <i>M. f. ferrugineus</i>	(Müller, PLS, 1776) (Müller, PLS, 1776)	SA: ne Amazonien e Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	Ferruginous-backed Antbird

	<i>M. f. elutus</i>	(Todd, 1927)	sz amazonisches Brasilien	
<b>Blauband-Ameisenvogel</b>	<i>Myrmoderus eowilsoni</i>	<b>Moncrieff, Johnson, O, Lane, Beck, Angulo &amp; Fagan, 2017</b>	<b>SA: Cordillera Azul (San Martín, Peru)</b>	Cordillera Azul Antbird
<b>Schwarzgesicht-Ameisenvogel</b>	<i>Myrmoderus ruficauda</i>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b>	<b>SA: e, se Brasilien</b>	Scalloped Antbird
	<i>M. r. soror</i>	(Pinto, 1940)	e Brasilien	
	<i>M. r. ruficauda</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	se Brasilien	
<b>Schmuckbrust-Ameisenvogel</b>	<i>Myrmoderus loricatus</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>SA: e, se Brasilien</b>	White-bibbed Antbird
<b>Schwarzkehl-Ameisenvogel</b>	<i>Myrmoderus squamosus</i>	<b>(Pelzeln, 1868)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Squamate Antbird
	<i>Hypocnemoides</i>	<b>Bangs &amp; Penard, TE, 1918</b>		
<b>Nordamazonien-Ameisenschnäpper</b>	<i>Hypocnemoides melanopogon</i>	<b>(Sclater, PL, 1857)</b>	<b>SA: z, n Amazonien</b>	Black-chinned Antbird
	<i>H. m. occidentalis</i>	Zimmer, JT, 1932	Kolumbien, Venezuela und nw Brasilien	
	<i>H. m. melanopogon</i>	(Sclater, PL, 1857)	die Guyanas und n Brasilien	
	<i>H. m. minor</i>	Gyldenstolpe, 1941	sz amazonisches Brasilien	
<b>Südamazonien-Ameisenschnäpper</b>	<i>Hypocnemoides maculicauda</i>	<b>(Pelzeln, 1868)</b>	<b>SA: e Peru, n Bolivien und z, se Brasilien</b>	Band-tailed Antbird
	<i>Hylophylax</i>	<b>Ridgway, 1909</b>		
<b>Rotmantel-Ameisenwächter</b>	<i>Hylophylax naevioides</i>	<b>(Lafresnaye, 1847)</b>	<b>MA, SA: Guatemala bis w Ecuador</b>	Spotted Antbird
	<i>H. n. capnitis</i>	(Bangs, 1906)	e Honduras bis w Panama	
	<i>H. n. naevioides</i>	(Lafresnaye, 1847)	e Panama bis w Ecuador	
<b>Ockerflecken-Ameisenwächter</b>	<i>Hylophylax naevius</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Spot-backed Antbird
	<i>H. n. theresae</i>	(des Murs, 1856)	se Ecuador, ne Peru und w amazonisches Brasilien	
	<i>H. n. peruvianus</i>	Carriker, 1932	nz Peru	
	<i>H. n. inexpectatus</i>	Carriker, 1932	se Peru, sw Brasilien (Acre) und nw Bolivien	
	<i>H. n. naevius</i>	(Gmelin, JF, 1789)	se Kolumbien und ne Ecuador bis die Guyanas, n Peru und n Brasilien	
	<i>H. n. ochraceus</i>	(Berlepsch, 1912)	sz, se amazonisches Brasilien	
<b>Weißflecken-Ameisenwächter</b>	<i>Hylophylax punctulatus</i>	<b>(des Murs, 1856)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Dot-backed Antbird
	<i>Sclateria</i>	<b>Oberholser, 1899</b>		
<b>Silberameisenschnäpper</b>	<i>Sclateria naevia</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Silvered Antbird
	<i>S. n. naevia</i>	(Gmelin, JF, 1788)	e Venezuela, die Guyanas, ne Brasilien und Trinidad	
	<i>S. n. diaphora</i>	Todd, 1913	z Venezuela	
	<i>S. n. argentata</i>	(des Murs, 1856)	se Kolumbien und s Venezuela bis e Ecuador, e Peru, n Bolivien und w Brasilien	
	<i>S. n. toddi</i>	Hellmayr, 1924	sz amazonisches Brasilien	
	<i>Myrmelastes</i>	<b>Sclater, PL, 1858</b>		
<b>Bleigrau-Ameisenvogel</b>	<i>Myrmelastes hyperythrus</i>	<b>(Sclater, PL, 1855)</b>	<b>SA: w, sw Amazonien</b>	Plumbeous Antbird
<b>Schwarzschnabel-Ameisenvogel</b>	<i>Myrmelastes schistaceus</i>	<b>(Sclater, PL, 1858)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Slate-colored Antbird
<b>Dreibinden-Ameisenvogel</b>	<i>Myrmelastes leucostigma</i>	<b>(Pelzeln, 1868)</b>	<b>SA: n Amazonien</b>	Spot-winged Antbird
	<i>M. l. subplumbeus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1880)	e Kolumbien, w Venezuela, e Ecuador, ne Peru und sw amazonisches Brasilien	
	<i>M. l. leucostigma</i>	(Pelzeln, 1868)	se Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>M. l. intensus</i>	(Zimmer, JT, 1927)	z Peru	
	<i>M. l. infuscatus</i>	(Todd, 1927)	e Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien	
<b>Olivscheitel-Ameisenvogel</b>	<i>Myrmelastes humaythae</i>	<b>(Hellmayr, 1907)</b>	<b>SA: w amazonisches Brasilien, n Bolivien</b>	Humaita Antbird
<b>Grauameisenvogel</b>	<i>Myrmelastes brunneiceps</i>	<b>(Zimmer, JT, 1931)</b>	<b>SA: sw Peru, nw Bolivien</b>	Brownish-headed Antbird
<b>Grauwangen-Ameisenvogel</b>	<i>Myrmelastes rufifacies</i>	<b>(Hellmayr, 1929)</b>	<b>SA: e amazonisches Brasilien</b>	Rufous-faced Antbird
<b>Schieferameisenvogel</b>	<i>Myrmelastes saturatus</i>	<b>(Salvin, 1885)</b>	<b>SA: se Venezuela, n Brasilien und w Guyana</b>	Roraiman Antbird
	<i>M. s. obscurus</i>	(Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946)	z Venezuela bis extremes n Brasilien	
	<i>M. s. saturatus</i>	(Salvin, 1885)	se Venezuela und w Guyana	
<b>Rotaugen-Ameisenvogel</b>	<i>Myrmelastes caurensis</i>	<b>(Hellmayr, 1906)</b>	<b>SA: nz Amazonien</b>	Caura Antbird
	<i>M. c. caurensis</i>	(Hellmayr, 1906)	sz Venezuela	
	<i>M. c. australis</i>	(Zimmer, JT & Phelps, WH, 1947)	s Venezuela und n Brasilien	
	<i>Poliocrania</i>	<b>Bravo, Isler, ML &amp; Brumfield, 2013</b>		
<b>Braunrücken-Ameisenvogel</b>	<i>Poliocrania exsul</i>	<b>(Sclater, PL, 1859)</b>	<b>MA, SA: Nicaragua bis w Ecuador</b>	Chestnut-backed Antbird
	<i>P. e. exsul</i>	(Sclater, PL, 1859)	e Nicaragua bis w Panama	
	<i>P. e. occidentalis</i>	(Cherrie, 1891)	w Costa Rica und s Panama	
	<i>P. e. cassini</i>	(Ridgway, 1908)	se Panama und n Kolumbien	
	<i>P. e. niglarus</i>	(Wetmore, 1962)	e Panama und nw Kolumbien	
"Schieferkopf-Ameisenvogel"	<i>P. e. maculifer</i>	(Hellmayr, 1906)	w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>Ampelornis</i>	<b>Isler, ML, Bravo &amp; Brumfield, 2013</b>		
<b>Graukopf-Ameisenvogel</b>	<i>Ampelornis griseiceps</i>	<b>(Chapman, 1923)</b>	<b>SA: sw Ecuador, nw Peru</b>	Grey-headed Antbird
	<i>Sipia</i>	<b>Hellmayr, 1924</b>		
<b>Kurzschwanz-Ameisenvogel</b>	<i>Sipia berlepschi</i>	<b>(Hartert, EJO, 1898)</b>	<b>SA: w Kolumbien bis nw Ecuador</b>	Stub-tailed Antbird
<b>Chocóameisenvogel</b>	<i>Sipia nigricauda</i>	<b>(Salvin &amp; Godman, 1892)</b>	<b>SA: w Kolumbien, w Ecuador</b>	Esmeraldas Antbird
<b>Magdalenaameisenvogel</b>	<i>Sipia palliata</i>	<b>(Todd, 1917)</b>	<b>SA: z, n Kolumbien und nw Venezuela</b>	Magdalena Antbird
<b>Grauscheitel-Ameisenvogel</b>	<i>Sipia laemosticta</i>	<b>(Salvin, 1865)</b>	<b>MA: e Costa Rica und Panama</b>	Dull-mantled Antbird
	<i>Myrmeciza</i>	<b>Gray, GR, 1841</b>		
<b>Grauband-Ameisenvogel</b>	<i>Myrmeciza longipes</i>	<b>(Swainson, 1825)</b>	<b>SA: e Panama bis n Südamerika einschließlich Trinidad</b>	White-bellied Antbird
	<i>M. l. panamensis</i>	Ridgway, 1908	e Panama und n Kolumbien	
	<i>M. l. longipes</i>	(Swainson, 1825)	ne Kolumbien, n Venezuela und Trinidad	
	<i>M. l. boucardi</i>	Berlepsch, 1888	nz Kolumbien	
	<i>M. l. griseipectus</i>	Berlepsch & Hartert, EJO, 1902	se Kolumbien, s Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>Myrmoborus</i>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>		
<b>Schwarzkopf-Ameisenschnäpper</b>	<i>Myrmoborus melanurus</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1866)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Black-tailed Antbird
<b>Schwarzschof-Ameisenvogel</b>	<i>Myrmoborus lophotes</i>	<b>(Hellmayr &amp; Seilern, 1914)</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	White-lined Antbird
<b>Schmalbrauen-Ameisenschnäpper</b>	<i>Myrmoborus myotherinus</i>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Black-faced Antbird

	<i>M. m. elegans</i>	(Sclater, PL, 1857)	e Kolumbien, s Venezuela bis nw Brasilien, e Ecuador und ne Peru	
	<i>M. m. myotherinus</i>	(Spix, 1825)	e Peru, nw Bolivien und sw amazonisches Brasilien	
	<i>M. m. incanus</i>	Hellmayr, 1929	w amazonisches Brasilien	
	<i>M. m. ardesiacus</i>	Todd, 1927	nw amazonisches Brasilien	
	<i>M. m. proximus</i>	Todd, 1927	sw amazonisches Brasilien	
	<i>M. m. ochrolaemus</i>	(Hellmayr, 1906)	z Brasilien	
	<i>M. m. sororius</i>	(Hellmayr, 1910)	sw Brasilien	
<b>Weißstirn-Ameisenschnäpper</b>	<b><i>Myrmoborus leucophrys</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	White-browed Antbird
	<i>M. l. erythrophrys</i>	(Sclater, PL, 1855)	Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>M. l. leucophrys</i>	(Tschudi, 1844)	s Kolumbien, e Ecuador, e Peru, z Brasilien und n Bolivien	
	<i>M. l. angustirostris</i>	(Cabanis, 1849)	Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>M. l. koenigorum</i>	O'Neill & Parker, TA, 1997	z Peru	
<b>Várzeaameisenschnäpper</b>	<b><i>Myrmoborus lugubris</i></b>	<b>(Cabanis, 1847)</b>	<b>SA: Amazonas und Zuflüsse</b>	Ash-breasted Antbird
	<i>M. l. berlepschi</i>	(Hellmayr, 1910)	ne Peru und w Brasilien	
	<i>M. l. stictopterus</i>	Todd, 1927	z amazonisches Brasilien	
	<i>M. l. femininus</i>	(Hellmayr, 1910)	sz amazonisches Brasilien	
	<i>M. l. lugubris</i>	(Cabanis, 1847)	ez amazonisches Brasilien	
	<b><i>Gymnocichla</i></b>	<b>Sclater, PL, 1858</b>		
<b>Nacktstirn-Ameisenvogel</b>	<b><i>Gymnocichla nudiceps</i></b>	<b>(Cassin, 1850)</b>	<b>MA, SA: s Belize bis n Kolumbien</b>	Bare-crowned Antbird
	<i>G. n. chiroleuca</i>	Sclater, PL & Salvin, 1869	s Belize bis w Panama; Meldungen aus se Mexiko	
	<i>G. n. erratilis</i>	Bangs, 1907	w Costa Rica bis w Panama	
	<i>G. n. nudiceps</i>	(Cassin, 1850)	e Panama und nw Kolumbien	
	<i>G. n. sanctamartae</i>	Ridgway, 1908	n Kolumbien	
	<b><i>Pyriglena</i></b>	<b>Cabanis, 1847</b>		
<b>Glutaugen-Ameisenvogel</b>	<b><i>Pyriglena maura</i></b>	<b>(Ménétriés, 1835)</b>	<b>SA: w Ecuador, Peru, sz Kolumbien, e, z Bolivien und sw Brasilien</b>	Western Fire-eye
	<i>P. m. pacifica</i>	Chapman, 1923	w Ecuador und nw Peru	
	<i>P. m. castanoptera</i>	Chubb, C, 1916	sz Kolumbien, e Ecuador und ne Peru	
	<i>P. m. picea</i>	Cabanis, 1847	z Peru	
	<i>P. m. marcapatensis</i>	Stolzmann & Domaniewski, 1918	se Peru	
	<i>P. m. hellmayri</i>	Stolzmann & Domaniewski, 1918	z Bolivien	
	<i>P. m. maura</i>	(Ménétriés, 1835)	e Bolivien, Paraguay und sw Brasilien	
<b>Tapajósameisenvogel</b>	<b><i>Pyriglena similis</i></b>	<b>Zimmer, JT, 1931</b>	<b>SA: sz amazonisches Brasilien</b>	Tapajos Fire-eye
<b>Feueraugen-Ameisenvogel</b>	<b><i>Pyriglena leuconota</i></b>	<b>(Spix, 1824)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	East Amazonian Fire-eye
	<i>P. l. interposita</i>	Pinto, 1947	ez Brasilien	
	<i>P. l. leuconota</i>	(Spix, 1824)	ne Brasilien s des Amazonas	
	<i>P. l. pernambucensis</i>	Zimmer, JT, 1931	e Brasilien	
<b>Weißbrücken-Ameisenvogel</b>	<b><i>Pyriglena atra</i></b>	<b>(Swainson, 1825)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Fringe-backed Fire-eye
<b>Weißbinden-Ameisenvogel</b>	<b><i>Pyriglena leucoptera</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und se Brasilien</b>	White-shouldered Fire-eye
	<b><i>Rhopornis</i></b>	<b>Richmond, 1902</b>		
<b>Bahiaameisenvogel</b>	<b><i>Rhopornis ardesiacus</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Slender Antbird
	<b><i>Percnostola</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>		
<b>Schwarzscheitel-Ameisenvogel</b>	<b><i>Percnostola rufifrons</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: ne, nz Amazonien</b>	Black-headed Antbird
	<i>P. r. rufifrons</i>	(Gmelin, JF, 1789)	die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>P. r. subcristata</i>	Hellmayr, 1908	n Brasilien	
	<i>P. r. minor</i>	Pelzeln, 1868	e Kolumbien, sw Venezuela und nw Brasilien	
	<i>P. r. jensoni</i>	Capparella, Rosenberg, GH & Cardiff, 1997	ne Peru	
<b>Einfarb-Ameisenvogel</b>	<b><i>Percnostola arenarum</i></b>	<b>Isler, ML, Álvarez A, J, Isler, PR &amp; Whitney, 2001</b>	<b>SA: ne Peru</b>	Allpahuayo Antbird
	<b><i>Akletos</i></b>	<b>Dunajewski, 1948</b>		
<b>Weißschulter-Ameisenvogel</b>	<b><i>Akletos melanoceps</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	White-shouldered Antbird
<b>Goeldiameisenvogel</b>	<b><i>Akletos goeldii</i></b>	<b>(Sneathlage, E, 1908)</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	Goeldi's Antbird
	<b><i>Hafferia</i></b>	<b>Isler, ML, Bravo &amp; Brumfield, 2013</b>		
<b>Schwarzgrau-Ameisenvogel</b>	<b><i>Hafferia fortis</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1868)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Sooty Antbird
	<i>H. f. fortis</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1868)	se Kolumbien, e Ecuador, e Peru, nw Bolivien und w Brasilien	
	<i>H. f. incanescens</i>	(Todd, 1927)	Tonantins (w amazonisches Brasilien)	
<b>Schwarzameisenvogel</b>	<b><i>Hafferia immaculata</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1845)</b>	<b>MA, SA: n Venezuela bis z Kolumbien</b>	Blue-lored Antbird
	<i>H. i. immaculata</i>	(Lafresnaye, 1845)	e Kolumbien und nw, w Venezuela	
	<i>H. i. concepcion</i>	(Donegan, 2012)	z Kolumbien	
<b>Panamáameisenvogel</b>	<b><i>Hafferia zeledoni</i></b>	<b>(Ridgway, 1909)</b>	<b>MA, SA: s Nicaragua bis w Ecuador</b>	Zeledon's Antbird
	<i>H. z. zeledoni</i>	(Ridgway, 1909)	s Nicaragua bis w Panama	
	<i>H. z. berlepschi</i>	(Ridgway, 1909)	e Panama bis w Ecuador	
<b>Ameisendrosseln</b>	<b>12 Familie Formicariidae</b>			<b>Antthrushes</b>
	<b><i>Formicarius</i></b>	<b>Boddaert, 1783</b>		
<b>Rostkappen-Ameisendrossel</b>	<b><i>Formicarius colma</i></b>	<b>Boddaert, 1783</b>	<b>SA: Amazonien, se Brasilien</b>	Rufous-capped Antthrush
	<i>F. c. colma</i>	Boddaert, 1783	e Kolumbien, s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien n des Amazonas	
	<i>F. c. nigrifrons</i>	Gould, 1855	e Ecuador, e Peru, n Bolivien und sw amazonisches Brasilien	
	<i>F. c. amazonicus</i>	Hellmayr, 1902	z Brasilien	
	<i>F. c. ruficeps</i>	(Spix, 1824)	e, se, s Brasilien	
<b>Graubrust-Ameisendrossel</b>	<b><i>Formicarius analis</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>MA, SA: Honduras über n Bolivien und amazonisches Brasilien</b>	Black-faced Antthrush

	<i>F. a. umbrosus</i>	Ridgway, 1893	e Honduras bis w Panama	
	<i>F. a. hoffmanni</i>	(Cabanis, 1861)	sw Costa Rica und sw Panama	
	<i>F. a. panamensis</i>	Ridgway, 1908	e Panama und nw Kolumbien	
	<i>F. a. virescens</i>	Todd, 1915	Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)	
	<i>F. a. saturatus</i>	Ridgway, 1893	n Kolumbien, nw Venezuela und Trinidad	
	<i>F. a. griseoventris</i>	Aveledo & Ginés, 1950	Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela)	
	<i>F. a. connectens</i>	Chapman, 1914	e Kolumbien	
	<i>F. a. zamorae</i>	Chapman, 1923	e Ecuador, ne Peru und w Brasilien	
	<i>F. a. crissalis</i>	(Cabanis, 1861)	e Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>F. a. analis</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	e, se Peru, n Bolivien und z Brasilien	
	<i>F. a. paraensis</i>	Novaes, 1957	se amazonisches Brasilien	
<b>Mexikoameisendrossel</b>	<b><i>Formicarius moniliger</i></b>	<b>Sclater, PL, 1857</b>	<b>MA: s Mexiko bis nw Honduras</b>	Mayan Antthrush
	<i>F. m. moniliger</i>	Sclater, PL, 1857	s Mexiko bis z Guatemala	
	<i>F. m. pallidus</i>	Lawrence, 1882	se Halbinsel Yucatán (se Mexiko) bis n Guatemala	
	<i>F. m. intermedius</i>	Ridgway, 1908	Belize, e Guatemala und nw Honduras	
<b>Roststirn-Ameisendrossel</b>	<b><i>Formicarius rufifrons</i></b>	<b>Blake, 1957</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	Rufous-fronted Antthrush
<b>Schwarzkopf-Ameisendrossel</b>	<b><i>Formicarius nigricapillus</i></b>	<b>Ridgway, 1893</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis w Ecuador</b>	Black-headed Antthrush
	<i>F. n. nigricapillus</i>	Ridgway, 1893	e Costa Rica und Panama	
	<i>F. n. destructus</i>	Hartert, EJO, 1898	w Kolumbien und w Ecuador	
<b>Rostbrust-Ameisendrossel</b>	<b><i>Formicarius rufipectus</i></b>	<b>Salvin, 1866</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Venezuela und se Peru</b>	Rufous-breasted Antthrush
	<i>F. r. rufipectus</i>	Salvin, 1866	e Costa Rica und Panama	
	<i>F. r. carrikeri</i>	Chapman, 1912	w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>F. r. lasallei</i>	Aveledo & Ginés, 1952	nw Venezuela	
	<i>F. r. thoracicus</i>	Taczanowski & Berlepsch, 1885	e Ecuador bis se Peru	
	<b><i>Chamaeza</i></b>	<b>Vigors, 1825</b>	<b>SA: Venezuela bis Bolivien, Tepuis und se Südamerika</b>	Short-tailed Antthrush
<b>Streifenbrust-Ameisendrossel</b>	<b><i>Chamaeza campanisona</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>SA: Venezuela bis Bolivien, Tepuis und se Südamerika</b>	Short-tailed Antthrush
	<i>C. c. columbiana</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1896	e Kolumbien	
	<i>C. c. punctigula</i>	Chapman, 1924	e Ecuador und n Peru	
	<i>C. c. olivacea</i>	Tschudi, 1844	ez Peru	
	<i>C. c. huachamacarii</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1951	Tepuis von s Venezuela	
	<i>C. c. berlepschi</i>	Stolzmann, 1926	se Peru und w Bolivien	
	<i>C. c. venezuelana</i>	Ménégaux & Hellmayr, 1906	n Venezuela	
	<i>C. c. yavii</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1947	Tepuis von sz Venezuela	
	<i>C. c. obscura</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1944	e Venezuela	
	<i>C. c. fulvescens</i>	Salvin & Godman, 1882	se Venezuela und w Guyana	
	<i>C. c. boliviana</i>	Hellmayr & Seilern, 1912	z, w Bolivien	
	<i>C. c. campanisona</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	e, se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	
<b>Weißkehl-Ameisendrossel</b>	<b><i>Chamaeza nobilis</i></b>	<b>Gould, 1855</b>	<b>SA: w, z Amazonien</b>	Striated Antthrush
	<i>C. n. rubida</i>	Zimmer, JT, 1932	se Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und w amazonisches Brasilien	
	<i>C. n. nobilis</i>	Gould, 1855	e Peru bis nw Bolivien und sw amazonisches Brasilien	
	<i>C. n. fulvipectus</i>	Todd, 1927	sz amazonisches Brasilien	
<b>Blasskehl-Ameisendrossel</b>	<b><i>Chamaeza meruloides</i></b>	<b>Vigors, 1825</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Cryptic Antthrush
<b>Rostschwanz-Ameisendrossel</b>	<b><i>Chamaeza ruficauda</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>	<b>SA: se Brasilien, ne Argentinien</b>	Rufous-tailed Antthrush
<b>Schuppenbauch-Ameisendrossel</b>	<b><i>Chamaeza turdina</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>	<b>SA: n Venezuela, wz Kolumbien</b>	Schwartz's Antthrush
	<i>C. t. turdina</i>	Cabanis & Heine, 1860	wz Kolumbien	
	<i>C. t. chionogaster</i>	Hellmayr, 1906	n Venezuela	
<b>Bindenbrust-Ameisendrossel</b>	<b><i>Chamaeza mollissima</i></b>	<b>Sclater, PL, 1855</b>	<b>SA: Kolumbien bis n Peru, se Peru bis z Bolivien</b>	Barred Antthrush
	<i>C. m. mollissima</i>	Sclater, PL, 1855	Kolumbien, Ecuador und n Peru	
	<i>C. m. yungae</i>	Carriker, 1935	s Peru bis z Bolivien	
<b>Ameisenpittas</b>	<b>68 Familie Grallariidae</b>			<b>Antpittas</b>
	<b><i>Grallaria</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Ockerbauch-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria squamigera</i></b>	<b>Prévost &amp; des Murs, 1842</b>	<b>SA: w Venezuela bis z Bolivien</b>	Undulated Antpitta
	<i>G. s. squamigera</i>	Prévost & des Murs, 1842	Kolumbien und w Venezuela bis s Ecuador	
	<i>G. s. canicauda</i>	Chapman, 1926	se Ecuador, e Peru und w Bolivien	
<b>Riesenameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria gigantea</i></b>	<b>Lawrence, 1866</b>	<b>SA: sw Kolumbien, n Ecuador</b>	Giant Antpitta
	<i>G. g. lehmanni</i>	Wetmore, 1945	sw Kolumbien	
	<i>G. g. hylodroma</i>	Wetmore, 1945	extremes sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>G. g. gigantea</i>	Lawrence, 1866	e Ecuador	
<b>Fahlbauch-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria excelsa</i></b>	<b>Berlepsch, 1893</b>	<b>SA: Venezuela</b>	Great Antpitta
	<i>G. e. excelsa</i>	Berlepsch, 1893	w Venezuela	
	<i>G. e. phelpsi</i>	Gilliard, 1939	n Venezuela	
<b>Bartameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria varia</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: Amazonien, se SA</b>	Variegated Antpitta
	<i>G. v. cinereiceps</i>	Hellmayr, 1903	s Venezuela, nw Brasilien und ne Peru	
	<i>G. v. varia</i>	(Boddaert, 1783)	e Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>G. v. distincta</i>	Todd, 1927	z Brasilien	
	<i>G. v. intercedens</i>	Berlepsch & Leverkühn, 1890	e Brasilien	
	<i>G. v. imperator</i>	Lafresnaye, 1842	se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	
<b>Grauscheitel-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria alleni</i></b>	<b>Chapman, 1912</b>	<b>SA: sw Kolumbien, n Ecuador</b>	Moustached Antpitta
	<i>G. a. alleni</i>	Chapman, 1912	w Kolumbien	
	<i>G. a. andaquiensis</i>	Hernández-Camacho & Rodríguez-M, 1979	s Kolumbien und n Ecuador	
<b>Kehlband-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria guatemalensis</i></b>	<b>Prévost &amp; des Murs, 1842</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis z Bolivien und Tepuis</b>	Scaled Antpitta
	<i>G. g. binfordi</i>	Dickerman, 1990	sz Mexiko	
	<i>G. g. ochraceiventris</i>	Nelson, 1898	sw Mexiko	
	<i>G. g. guatemalensis</i>	Prévost & des Murs, 1842	s Mexiko bis ne Nicaragua	
	<i>G. g. princeps</i>	Sclater, PL & Salvin, 1869	Costa Rica und w Panama	



	<i>G. g. chocoensis</i>	Chapman, 1917	e Panama und nw Kolumbien	
	<i>G. g. regulus</i>	Sclater, PL, 1860	Anden von w Venezuela bis z Peru	
	<i>G. g. sororia</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1901	s Peru bis z Bolivien	
	<i>G. g. carmelitae</i>	Todd, 1915	ne Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>G. g. aripoensis</i>	Hellmayr & Seilern, 1912	Trinidad	
	<i>G. g. roraimae</i>	Chubb, C, 1921	s Venezuela, n Brasilien und w Guyana	
<b>Táchiraameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria chthonia</i></b>	<b>Wetmore &amp; Phelps, WH Jr, 1956</b>	<b>SA: w Venezuela</b>	Tachira Antpitta
<b>Ockerbart-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria haplonota</i></b>	<b>Sclater, PL, 1877</b>	<b>SA: n Venezuela, w Kolumbien bis n Peru</b>	Plain-backed Antpitta
	<i>G. h. haplonota</i>	Sclater, PL, 1877	n Venezuela	
	<i>G. h. pariae</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949	ne Venezuela	
	<i>G. h. parambae</i>	Rothschild, 1900	w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>G. h. chaplinae</i>	Robbins & Ridgely, 1986	z Kolumbien, e Ecuador und n Peru	
<b>Rostkehl-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria dignissima</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1880</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Ochre-striped Antpitta
<b>Fahlbrust-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria eludens</i></b>	<b>Lowery &amp; O'Neill, 1969</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	Elusive Antpitta
<b>Rostkappen-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria ruficapilla</i></b>	<b>Lafresnaye, 1842</b>	<b>SA: n, w Venezuela bis z Peru</b>	Chestnut-crowned Antpitta
	<i>G. r. ruficapilla</i>	Lafresnaye, 1842	z Kolumbien bis n Ecuador	
	<i>G. r. perijana</i>	Phelps, WH & Gilliard, 1940	Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela)	
	<i>G. r. avilae</i>	Hellmayr & Seilern, 1914	n Venezuela	
	<i>G. r. nigrolineata</i>	Sclater, PL, 1890	w Venezuela	
	<i>G. r. connectens</i>	Chapman, 1923	sw Ecuador	
	<i>G. r. albiloris</i>	Taczanowski, 1880	s Ecuador und nw Peru	
	<i>G. r. interior</i>	Zimmer, JT, 1934	n Peru	
<b>Buschland-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria watkinsi</i></b>	<b>Chapman, 1919</b>	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b>	Watkins's Antpitta
<b>Ockerkehl-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria bangsi</i></b>	<b>Allen, JA, 1900</b>	<b>SA: n Kolumbien</b>	Santa Marta Antpitta
<b>Cundinamarca-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria kaestneri</i></b>	<b>Stiles, 1992</b>	<b>SA: z Kolumbien</b>	Cundinamarca Antpitta
<b>Strichelkopf-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria andicolus</i></b>	<b>(Cabanis, 1873)</b>	<b>SA: Peru bis w Bolivien</b>	Stripe-headed Antpitta
	<i>G. a. andicolus</i>	(Cabanis, 1873)	z Peru	
	<i>G. a. punensis</i>	Chubb, C, 1918	se Peru und w Bolivien	
<b>Graunacken-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria griseonucha</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1871</b>	<b>SA: Venezuela</b>	Grey-naped Antpitta
	<i>G. g. tachirae</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1945	w Venezuela	
	<i>G. g. griseonucha</i>	Sclater, PL & Salvin, 1871	nw Venezuela	
<b>Zügfleck-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria ridgelyi</i></b>	<b>Krabbe, Agro, Rice, Jacome, Navarrete &amp; Sornoza-Molina, 1999</b>	<b>SA: s Ecuador, n Peru</b>	Jocotoco Antpitta
<b>Rostnacken-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria nuchalis</i></b>	<b>Sclater, PL, 1860</b>	<b>SA: Kolumbien bis n Peru</b>	Chestnut-naped Antpitta
	<i>G. n. ruficeps</i>	Sclater, PL, 1874	z Kolumbien	
	<i>G. n. obsoleta</i>	Chubb, C, 1916	nw Ecuador	
	<i>G. n. nuchalis</i>	Sclater, PL, 1860	e Ecuador und n Peru	
<b>Blassschnabel-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria carrikeri</i></b>	<b>Schulenberg &amp; Williams, MD, 1982</b>	<b>SA: Peru</b>	Pale-billed Antpitta
<b>Graufanken-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria albigula</i></b>	<b>Chapman, 1923</b>	<b>SA: se Peru bis nw Argentinien</b>	White-throated Antpitta
	<i>G. a. albigula</i>	Chapman, 1923	se Peru und Bolivien	
	<i>G. a. cinereiventris</i>	Olrog & Contino, F, 1970	nw Argentinien	
<b>Gelbbrust-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria flavotincta</i></b>	<b>Sclater, PL, 1877</b>	<b>SA: Kolumbien bis nw Ecuador</b>	Yellow-breasted Antpitta
<b>Blassbauch-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria hypoleuca</i></b>	<b>Sclater, PL, 1855</b>	<b>SA: Kolumbien bis n Peru</b>	White-bellied Antpitta
	<i>G. h. castanea</i>	Chapman, 1923	sz Kolumbien, e Ecuador und n Peru	
	<i>G. h. hypoleuca</i>	Sclater, PL, 1855	w Kolumbien	
<b>Taczanowskiameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria przewalskii</i></b>	<b>Taczanowski, 1882</b>	<b>SA: z Peru</b>	Rusty-tinged Antpitta
<b>Rostameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria capitalis</i></b>	<b>Chapman, 1926</b>	<b>SA: z Peru</b>	Bay Antpitta
<b>Weißflecken-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria erythroleuca</i></b>	<b>Sclater, PL, 1874</b>	<b>SA: se Peru</b>	Red-and-white Antpitta
<b>Sierra-Nevada-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria spatiator</i></b>	<b>Bangs, 1898</b>	<b>SA: Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)</b>	Sierra Nevada Antpitta
<b>Perijáameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria saltuensis</i></b>	<b>Wetmore, 1946</b>	<b>SA: Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela)</b>	Perija Antpitta
<b>Einfarb-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria rufula</i></b>	<b>Lafresnaye, 1843</b>	<b>SA: ez Kolumbien (Norte de Santander bis Cundinamarca und w Meta), sw Venezuela (Táchira)</b>	Muisca Antpitta
<b>Zweifarb-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria rufocinerea</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1879</b>	<b>SA: z Kolumbien und nz Ecuador</b>	Bicolored Antpitta
	<i>G. r. rufocinerea</i>	Sclater, PL & Salvin, 1879	z Kolumbien	
	<i>G. r. romeroana</i>	Hernández-Camacho & Rodríguez-M, 1979	sz Kolumbien und nz Ecuador	
<b>Caucaameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria alvarezii</i></b>	<b>Cuervo, Cadena, Isler, ML &amp; Chesser, 2020</b>	<b>SA: w Kolumbien (nw Antioquia bis nw Cauca)</b>	Chami Antpitta
<b>Äquatorameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria saturata</i></b>	<b>Domaniewski &amp; Stolzmann, 1918</b>	<b>SA: z, sz Kolumbien, Ecuador, nz Peru</b>	Equatorial Antpitta
<b>Cajamarcaameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria cajamarcae</i></b>	<b>(Chapman, 1927)</b>	<b>SA: nw Peru (Piura, Cajamarca und Lambayeque w des Río Huancabamba und oberen Río Marañón)</b>	Cajamarca Antpitta
<b>Kastanienameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria blakei</i></b>	<b>Graves, GR, 1987</b>	<b>SA: ez Peru (Amazonas und San Martín s und e des Río Marañón s bis Huánuco n des Río Huallaga)</b>	Chestnut Antpitta
<b>Cachapoyasameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria gravesii</i></b>	<b>Isler, ML, Chesser, Robbins &amp; Hosner, 2020</b>	<b>SA: nz, z Peru (Amazonas und San Martín s und e des Río Marañón, s bis Huánuco n von Río Huallaga)</b>	Chachapoyas Antpitta
<b>Panaoameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria oneilli</i></b>	<b>Chesser &amp; Isler, ML, 2020</b>	<b>SA: ez Peru (Huánuco und Pasco, s des Río Huallaga und n des Río Perené)</b>	Panao Antpitta
<b>Junínameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria obscura</i></b>	<b>Berlepsch &amp; Stolzmann, 1896</b>	<b>SA: ez Peru (Junín, s des Río Perené, n des Río Mantaro und w des Río Ene)</b>	Junin Antpitta
<b>Oxapampaameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria centralis</i></b>	<b>Hosner, Robbins, Isler, ML &amp; Chesser, 2020</b>	<b>SA: ez Peru (Huánuco s des Río Huallaga über Pasco bis Junín w des Río Ene und n des Río Mantaro)</b>	Oxapampa Antpitta
<b>Ayacuchoameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria ayacuchensis</i></b>	<b>Hosner, Robbins, Isler, ML &amp; Chesser, 2020</b>	<b>SA: sz Peru (Ayacucho)</b>	Ayacucho Antpitta
<b>Urubambaameisenpitta</b>	<b><i>Grallaria occabambae</i></b>	<b>(Chapman, 1923)</b>	<b>SA: sz Peru (e Junín und Cusco)</b>	Urubamba Antpitta
	<i>G. o. occabambae</i>	(Chapman, 1923)	sz Peru (e Junín und Cusco) west des Río Paucartambo-Tals	
	<i>G. o. marcapatensis</i>	Isler, ML & Chesser, 2020	sz Peru (e Junín und Cusco) e des Río Paucartambo-Tals	

<b>Punoameisenpitta</b>	<i>Grallaria sinaensis</i>	<b>Robbins, Isler, ML, Chesser &amp; Tobias, 2020</b>	<b>SA: s Peru (Puno) und extremes w Bolivien (w La Paz)</b>	Puno Antpitta
<b>Bolivienameisenpitta</b>	<i>Grallaria cochabambae</i>	<b>Bond, J &amp; Meyer de Schauensee, 1940</b>	<b>SA: w Bolivien</b>	Bolivian Antpitta
<b>Grauwangen-Ameisenpitta</b> "Ockerwangen-Ameisenpitta" "Dunkelameisenpitta"	<i>Grallaria quitensis</i> <i>G. q. alticola</i> <i>G. q. atuensis</i> <i>G. q. quitensis</i>	<b>Lesson, RP, 1844</b> Todd, 1919 Carriker, 1933 Lesson, RP, 1844	<b>SA: Kolumbien bis n Peru</b> e Kolumbien n Peru z Kolumbien und Ecuador	Tawny Antpitta
<b>Brustband-Ameisenpitta</b>	<i>Grallaria milleri</i> <i>G. m. gilesi</i>  <i>G. m. milleri</i>	<b>Chapman, 1912</b> Salaman, Donegan & Prÿs-Jones, 2009 Chapman, 1912	<b>SA: z Kolumbien</b> nz Anden  z Anden	Brown-banded Antpitta
<b>Antioquia-Ameisenpitta</b>	<i>Grallaria urraoensis</i>	<b>Carantón-Ayala &amp; Certuche-Cubillos, 2010</b>	<b>SA: nw Kolumbien</b>	Urrao Antpitta
<b>Rostwangen-Ameisenpitta</b>	<i>Grallaria erythrotis</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1876</b>	<b>SA: Yungas im extremen se Peru (Puno) und w Bolivien (La Paz, Cochabamba und w Santa Cruz)</b>	Rufous-faced Antpitta
<b>Orangewangen-Ameisenpitta</b>	<i>Hylopezus</i> <i>Hylopezus perspicillatus</i> <i>H. p. intermedius</i> <i>H. p. lizanoi</i> <i>H. p. perspicillatus</i> <i>H. p. periophthalmicus</i> <i>H. p. pallidior</i>	<b>Ridgway, 1909</b> <b>(Lawrence, 1861)</b> (Ridgway, 1884) (Cherrie, 1891) (Lawrence, 1861) (Salvadori & Festa, 1898) Todd, 1919	<b>MA, SA: e Honduras bis nw Ecuador</b> e Honduras bis w Panama w Costa Rica und w Panama e Panama und nw Kolumbien w Kolumbien und nw Ecuador z Kolumbien	Streak-chested Antpitta
<b>Brillenameisenpitta</b>	<i>Hylopezus macularius</i> <i>H. m. dilutus</i> <i>H. m. macularius</i>	<b>(Temminck, 1830)</b> (Hellmayr, 1910) (Temminck, 1830)	<b>SA: n Amazonien</b> se Kolumbien, s Venezuela und ne Peru e Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	Spotted Antpitta
<b>Paraameisenpitta</b> <b>Alta-Floresta-Ameisenpitta</b>	<i>Hylopezus paraensis</i> <i>Hylopezus whittakeri</i>	<b>(Snethlage, E, 1910)</b> <b>Carniero, Gonzaga, Rêgo, PS, Sampaio, Schneider, H &amp; Aleixo, 2012</b>	<b>SA: w, s amazonisches Brasilien</b> <b>SA: sz amazonisches Brasilien</b>	Snethlage's Antpitta Alta Floresta Antpitta
<b>Braunwangen-Ameisenpitta</b> <b>Orangeflanken-Ameisenpitta</b>	<i>Hylopezus auricularis</i> <i>Hylopezus dives</i> <i>H. d. dives</i> <i>H. d. flammulatus</i> <i>H. d. barbacoae</i>	<b>(Gyldenstolpe, 1941)</b> <b>(Salvin, 1865)</b> (Salvin, 1865) Griscom, 1928 Chapman, 1914	<b>SA: n Bolivien</b> <b>MA, SA: e Honduras bis w Kolumbien</b> e Honduras bis Costa Rica nw Panama e Panama und w Kolumbien	Masked Antpitta Thicket Antpitta
<b>Weißwangen-Ameisenpitta</b>	<i>Hylopezus fulviventris</i> <i>H. f. caquetae</i> <i>H. f. fulviventris</i>	<b>(Sclater, PL, 1858)</b> Chapman, 1923 (Sclater, PL, 1858)	<b>SA: w Amazonien</b> se Kolumbien e Ecuador und ne Peru	White-lored Antpitta
<b>Olivmantel-Ameisenpitta</b>	<i>Hylopezus berlepschi</i> <i>H. b. yessupi</i> <i>H. b. berlepschi</i>	<b>(Hellmayr, 1903)</b> (Carriker, 1930) (Hellmayr, 1903)	<b>SA: s Amazonien</b> e, z Peru und w amazonisches Brasilien s amazonisches Brasilien, se Peru und n Bolivien	Amazonian Antpitta
<b>Weißbrauen-Ameisenpitta</b>	<i>Hylopezus ochroleucus</i>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	White-browed Antpitta
<b>Fleckenbauch-Ameisenpitta</b>	<i>Cryptopezus</i> <i>Cryptopezus nattereri</i>	<b>(Carneiro, Bravo &amp; Aleixo, 2018)</b> <b>(Pinto, 1937)</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und s, se Brasilien</b>	Speckle-breasted Antpitta
<b>Strichelbrust-Ameisenpitta</b>	<i>Myrmothera</i> <i>Myrmothera campanisona</i> <i>M. c. modesta</i> <i>M. c. dissors</i> <i>M. c. campanisona</i> <i>M. c. signata</i> <i>M. c. minor</i>	<b>Vieillot, 1816</b> <b>(Hermann, 1783)</b> (Sclater, PL, 1855) Zimmer, JT, 1934 (Hermann, 1783) Zimmer, JT, 1934 (Taczanowski, 1882)	<b>SA: Amazonien</b> se Kolumbien e Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien se Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien e Ecuador und ne Peru e Peru, w amazonisches Brasilien und nw Bolivien	Thrush-like Antpitta
<b>Tapajósameisenpitta</b> <b>Olivbauch-Ameisenpitta</b>	<i>Myrmothera subcanescens</i> <i>Myrmothera simplex</i> <i>M. s. pacaraimae</i> <i>M. s. simplex</i> <i>M. s. guaiquinimae</i> <i>M. s. duidae</i>	<b>Todd, 1927</b> <b>(Salvin &amp; Godman, 1884)</b> Phelps, WH Jr & Dickerman, 1980 (Salvin & Godman, 1884) Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946 Chapman, 1929	<b>SA: sz amazonisches Brasilien</b> <b>SA: Tepuis</b> Tepuis von s Bolívar (se Venezuela) und n Brasilien Tepuis von se Bolívar (se Venezuela) und w Guyana Tepuis von z, se Bolívar (se Venezuela) Tepuis von Amazonas (s Venezuela)	Tapajos Antpitta Tepui Antpitta
<b>Ockerbrust-Ameisenpitta</b>	<i>Grallaricula</i> <i>Grallaricula flavirostris</i> <i>G. f. costaricensis</i> <i>G. f. brevis</i> <i>G. f. ochraceiventris</i> <i>G. f. mindoensis</i> <i>G. f. zarumae</i> <i>G. f. flavirostris</i> <i>G. f. similis</i> <i>G. f. boliviana</i>	<b>Sclater, PL, 1858</b> <b>(Sclater, PL, 1858)</b> Lawrence, 1866 Nelson, 1912 Chapman, 1922 Chapman, 1925 Chapman, 1922 (Sclater, PL, 1858) Carriker, 1933 Chapman, 1919	<b>MA, SA: Costa Rica bis z Bolivien</b> Costa Rica und w Panama e Panama w Kolumbien n Ecuador sw Ecuador e Kolumbien und e Ecuador e Peru w Bolivien	Ochre-breasted Antpitta
<b>Schuppenameisenpitta</b> <b>Rotkopf-Ameisenpitta</b>	<i>Grallaricula loricata</i> <i>Grallaricula cucullata</i> <i>G. c. cucullata</i> <i>G. c. venezuelana</i>	<b>(Sclater, PL, 1857)</b> <b>(Sclater, PL, 1856)</b> (Sclater, PL, 1856) Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1956	<b>SA: n Venezuela</b> <b>SA: nw Venezuela, w Kolumbien</b> w Kolumbien z Kolumbien und nw Venezuela	Scallop-breasted Antpitta Hooded Antpitta
<b>Schmuckameisenpitta</b> <b>Ockerstirn-Ameisenpitta</b>	<i>Grallaricula peruviana</i> <i>Grallaricula ochraceifrons</i>	<b>Chapman, 1923</b> <b>Graves, GR, O'Neill &amp; Parker, TA, 1983</b>	<b>SA: se Ecuador, n Peru</b> <b>SA: z Peru</b>	Peruvian Antpitta Ochre-fronted Antpitta
<b>Rostbrust-Ameisenpitta</b>	<i>Grallaricula ferrugineipectus</i> <i>G. f. rara</i> <i>G. f. ferrugineipectus</i>	<b>(Sclater, PL, 1857)</b> Hellmayr & Madarász, G, 1914 (Sclater, PL, 1857)	<b>SA: n Venezuela bis Bolivien</b> e Kolumbien und nw Venezuela ne Kolumbien und n Venezuela	Rusty-breasted Antpitta
<b>Orangebrust-Ameisenpitta</b> <b>Graukappen-Ameisenpitta</b>	<i>Grallaricula leymebambae</i> <i>Grallaricula nana</i>	<b>Carriker, 1933</b> <b>(Lafresnaye, 1842)</b>	<b>SA: Peru und w Bolivien</b> <b>SA: Venezuela bis n Peru, w Guyana</b>	Rufous-breasted Antpitta Slaty-crowned Antpitta

	<i>G. n. occidentalis</i>	Todd, 1927	w Kolumbien	
	<i>G. n. nana</i>	(Lafresnaye, 1842)	e Kolumbien und w Venezuela bis n Peru	
	<i>G. n. hallsi</i>	Donegan, 2008	nz Kolumbien	
	<i>G. n. nanitaea</i>	Donegan, 2008	Mérida-Anden (w Venezuela)	
	<i>G. n. olivascens</i>	Hellmayr, 1917	n Venezuela	
	<i>G. n. kukenamensis</i>	Chubb, C, 1918	se Venezuela und w Guyana	
<b>Sucreameisenpitta</b>	<b><i>Grallaricula cumanensis</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1900</b>	<b>SA: ne Venezuela</b>	Sucre Antpitta
	<i>G. c. cumanensis</i>	Hartert, EJO, 1900	Cordillera de Caripe (ne Venezuela)	
	<i>G. c. pariae</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949	Halbinsel Paria (ne Venezuela)	
<b>Halbmond-Ameisenpitta</b>	<b><i>Grallaricula lineifrons</i></b>	<b>(Chapman, 1924)</b>	<b>SA: z, s Kolumbien und Ecuador</b>	Crescent-faced Antpitta
<b>Mückenfresser</b>	<b>11 Familie Conopophagidae</b>			<b>Gnateaters</b>
	<b><i>Conopophaga</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Rotkehl-Mückenfresser</b>	<b><i>Conopophaga lineata</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b>	<b>SA: se</b>	Rufous Gnateater
	<i>C. l. lineata</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	e, z Brasilien	
	<i>C. l. vulgaris</i>	Ménétriés, 1835	sz, se Brasilien, Paraguay, Uruguay und ne Argentinien	
<b>Rostbrust-Mückenfresser</b>	<b><i>Conopophaga aurita</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Chestnut-belted Gnateater
	<i>C. a. inexpectata</i>	Zimmer, JT, 1931	se Kolumbien und nw Brasilien	
	<i>C. a. aurita</i>	(Gmelin, JF, 1789)	die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>C. a. occidentalis</i>	Chubb, C, 1918	ne Ecuador und ne Peru	
	<i>C. a. australis</i>	Todd, 1927	e Peru und sw amazonisches Brasilien	
"Schwarzbrust-Mückenfresser"	<i>C. a. snethlageae</i>	Berlepsch, 1912	z Brasilien	
	<i>C. a. pallida</i>	Snethlage, E, 1914	se amazonisches Brasilien	
<b>Schwarzkopf-Mückenfresser</b>	<b><i>Conopophaga roberti</i></b>	<b>Hellmayr, 1905</b>	<b>SA: ne Brasilien</b>	Hooded Gnateater
<b>Graurücken-Mückenfresser</b>	<b><i>Conopophaga peruviana</i></b>	<b>des Murs, 1856</b>	<b>SA: w, sw Amazonien</b>	Ash-throated Gnateater
<b>Cearamückenfresser</b>	<b><i>Conopophaga cearae</i></b>	<b>Cory, 1916</b>	<b>SA: ne Brasilien</b>	Ceara Gnateater
<b>Schiefermückenfresser</b>	<b><i>Conopophaga ardesiaca</i></b>	<b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837</b>	<b>SA: s Peru bis s Bolivien</b>	Slaty Gnateater
	<i>C. a. saturata</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1906	se Peru	
	<i>C. a. ardesiaca</i>	d'Orbigny & Lafresnaye, 1837	s Peru bis s Bolivien	
<b>Roststirn-Mückenfresser</b>	<b><i>Conopophaga castaneiceps</i></b>	<b>Sclater, PL, 1857</b>	<b>SA: Kolumbien bis z Peru</b>	Chestnut-crowned Gnateater
	<i>C. c. chocoensis</i>	Chapman, 1915	w Kolumbien	
	<i>C. c. castaneiceps</i>	Sclater, PL, 1857	e Kolumbien und ne Ecuador	
	<i>C. c. chapmani</i>	Carriker, 1933	se Ecuador und ne Peru	
	<i>C. c. brunneinucha</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1896	z Peru	
<b>Rotscheitel-Mückenfresser</b>	<b><i>Conopophaga melanops</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: e, se Brasilien</b>	Black-cheeked Gnateater
	<i>C. m. perspicillata</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	Bahia und Sergipe (e Brasilien)	
	<i>C. m. melanops</i>	(Vieillot, 1818)	se Brasilien	
	<i>C. m. nigrifrons</i>	Pinto, 1954	Paraíba bis Alagoas (e Brasilien)	
<b>Weißbüschel-Mückenfresser</b>	<b><i>Conopophaga melanogaster</i></b>	<b>Ménétriés, 1835</b>	<b>SA: sz, se Amazonien</b>	Black-bellied Gnateater
	<b><i>Pittasoma</i></b>	<b>Cassin, 1860</b>		
<b>Schwarzscheitel-Mückenfresser</b>	<b><i>Pittasoma michleri</i></b>	<b>Cassin, 1860</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Kolumbien</b>	Black-crowned Antpitta
	<i>P. m. zeledoni</i>	Ridgway, 1884	Costa Rica und w Panama	
	<i>P. m. michleri</i>	Cassin, 1860	e Panama und nw Kolumbien	
<b>Schwarzbrauen-Mückenfresser</b>	<b><i>Pittasoma rufopileatum</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1901</b>	<b>SA: w Kolumbien bis nw Ecuador</b>	Rufous-crowned Antpitta
	<i>P. r. rosenbergi</i>	Hellmayr, 1911	w Kolumbien	
	<i>P. r. harterti</i>	Chapman, 1917	sw Kolumbien	
	<i>P. r. rufopileatum</i>	Hartert, EJO, 1901	nw Ecuador	
<b>Bürzelstelzer</b>	<b>65 Familie Rhinocryptidae</b>			<b>Tapaculos</b>
	<b><i>Acropternis</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>		
<b>Perlmanteltapaculo</b>	<b><i>Acropternis orthonyx</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1843)</b>	<b>SA: nw Venezuela bis nw Peru</b>	Ocellated Tapaculo
	<i>A. o. orthonyx</i>	(Lafresnaye, 1843)	z Kolumbien bis nw Venezuela	
	<i>A. o. infuscatus</i>	Salvadori & Festa, 1899	e Ecuador und n Peru	
	<b><i>Pteroptochos</i></b>	<b>Kittlitz, 1830</b>		
<b>Braunkehltapaculo</b>	<b><i>Pteroptochos castaneus</i></b>	<b>Philippi &amp; Landbeck, 1864</b>	<b>SA: z Chile, wz Argentinien</b>	Chestnut-throated Huet-huet
<b>Schwarzkehltapaculo</b>	<b><i>Pteroptochos tarnii</i></b>	<b>(King, PP, 1831)</b>	<b>SA: z, s Chile und sw Argentinien</b>	Black-throated Huet-huet
<b>Weißbarttapaculo</b>	<b><i>Pteroptochos megapodius</i></b>	<b>Kittlitz, 1830</b>	<b>SA: n, z Chile</b>	Moustached Turca
	<i>P. m. atacamae</i>	Philippi Bañados, 1946	n Chile	
	<i>P. m. megapodius</i>	Kittlitz, 1830	z Chile	
	<b><i>Scelorchilus</i></b>	<b>Oberholser, 1923</b>		
<b>Weißkehltapaculo</b>	<b><i>Scelorchilus albicollis</i></b>	<b>(Kittlitz, 1830)</b>	<b>SA: n, z Chile</b>	White-throated Tapaculo
	<i>S. a. atacamae</i>	Hellmayr, 1924	n Chile	
	<i>S. a. albicollis</i>	(Kittlitz, 1830)	z Chile	
<b>Rotkehltapaculo</b>	<b><i>Scelorchilus rubecula</i></b>	<b>(Kittlitz, 1830)</b>	<b>SA: Chile, Argentinien</b>	Chucao Tapaculo
	<i>S. r. rubecula</i>	(Kittlitz, 1830)	s Chile und w Argentinien	
	<i>S. r. mochae</i>	Chapman, 1934	Mocha (vor z Chile)	
	<b><i>Rhinocrypta</i></b>	<b>Gray, GR, 1841</b>		
<b>Schopftapaculo</b>	<b><i>Rhinocrypta lanceolata</i></b>	<b>(Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1832)</b>	<b>SA: sz</b>	Crested Gallito
	<i>R. l. saturata</i>	Brodkorb, 1939	se Bolivien und w Paraguay	
	<i>R. l. lanceolata</i>	(Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1832)	n, z Argentinien	
	<b><i>Teledromas</i></b>	<b>Wetmore &amp; Peters, JL, 1922</b>		
<b>Fahltapaculo</b>	<b><i>Teledromas fuscus</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1873)</b>	<b>SA: z Argentinien</b>	Sandy Gallito
	<b><i>Liosceles</i></b>	<b>Sclater, PL, 1865</b>		
<b>Brustflecktapaculo</b>	<b><i>Liosceles thoracicus</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1865)</b>	<b>SA: w, sw Amazonien</b>	Rusty-belted Tapaculo
	<i>L. t. dugandi</i>	Meyer de Schauensee, 1950	se Kolumbien und w Brasilien	
	<i>L. t. erithacus</i>	Sclater, PL, 1890	e Ecuador und e Peru	
	<i>L. t. thoracicus</i>	(Sclater, PL, 1865)	se Peru und sw amazonisches Brasilien	
	<b><i>Psilorhamphus</i></b>	<b>Sclater, PL, 1855</b>		

Zaunkönigtapaculo	<i>Psilorhamphus guttatus</i> <i>Merulaxis</i>	(Ménétriés, 1835) Lesson, RP, 1831	SA: ne Argentinien und se Brasilien	Spotted Bamboowren
Braunbauchtapaculo	<i>Merulaxis ater</i>	Lesson, RP, 1831	SA: se Brasilien	Slaty Bristlefront
Stirnhauttapaculo	<i>Merulaxis stresemanni</i> <i>Eugralla</i>	Sick, 1960 Lesson, RP, 1842	SA: e Brasilien	Stresemann's Bristlefront
Rostflankentapaculo	<i>Eugralla paradoxa</i> <i>Myornis</i>	(Kittlitz, 1830) Chapman, 1915	SA: sz Chile, wz Argentinien	Ochre-flanked Tapaculo
Aschgrautapaculo	<i>Myornis senilis</i> <i>Eleoscytalopus</i>	(Lafresnaye, 1840) Maurício, Mata, Bornschein, Cadena, Alvarenga & Bonatto, 2008	SA: Kolumbien bis Peru	Ash-colored Tapaculo
Weißbrusttapaculo	<i>Eleoscytalopus indigoticus</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	SA: se Brasilien	White-breasted Tapaculo
Bahiatapaculo	<i>Eleoscytalopus psychopompus</i> <i>Scytalopus</i>	(Teixeira & Carnevalli, 1989) Gould, 1837	SA: e Brasilien	Bahia Tapaculo
Flussauttapaculo	<i>Scytalopus iraiensis</i>	Bornschein, Reinert & Pichorim, 1998	SA: s Brasilien	Marsh Tapaculo
Diamantinatapaculo	<i>Scytalopus diamantinensis</i>	Bornschein, Maurício, Belmonte- Lopes, Mata & Bonatto, 2007	SA: ne Brasilien	Diamantina Tapaculo
Brasiliatapaculo	<i>Scytalopus novacapitalis</i>	Sick, 1958	SA: s Brasilien	Brasilia Tapaculo
Felstapaculo	<i>Scytalopus petrophilus</i>	Whitney, de Vasconcelos, Silveira & Pacheco, 2010	SA: se Brasilien	Rock Tapaculo
Planalto-Tapaculo	<i>Scytalopus pachecoi</i>	Maurício, 2005	SA: s Brasilien und ne Argentinien	Planalto Tapaculo
Braunschwingentapaculo	<i>Scytalopus gonzagai</i>	Maurício, Belmonte-Lopes, Pacheco, Silveira, Whitney & Bornschein, 2014	SA: se Brasilien	Boa Nova Tapaculo
Maustapaculo	<i>Scytalopus speluncae</i>	(Ménétriés, 1835)	SA: se Brasilien	Mouse-colored Tapaculo
Rußtapaculo	<i>Scytalopus fuscus</i>	Gould, 1837	SA: z Chile	Dusky Tapaculo
Magellantapaculo	<i>Scytalopus magellanicus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	SA: z, s Chile und w Argentinien	Magellanic Tapaculo
Ancashtapaculo	<i>Scytalopus affinis</i>	Zimmer, JT, 1939	SA: w Peru	Ancash Tapaculo
Weißflügel Tapaculo	<i>Scytalopus krabbei</i>	Schulenberg, Lane, Spencer, AJ, Angulo & Cadena, 2020	SA: nz Peru (n Amazonas bis Huánuco)	White-winged Tapaculo
Lojatapaculo	<i>Scytalopus androstictus</i>	Krabbe & Cadena, 2010	SA: se Ecuador, n Peru	Loja Tapaculo
Kordillere Tapaculo	<i>Scytalopus opacus</i>	Zimmer, JT, 1941	SA: z Kolumbien bis sz Ecuador	Paramo Tapaculo
Antioquiatapaculo	<i>Scytalopus canus</i>	Chapman, 1915	SA: w Kolumbien	Paramillo Tapaculo
Weißbrauentapaculo	<i>Scytalopus superciliaris</i> <i>S. s. superciliaris</i> <i>S. s. santabarbarae</i>	Cabanis, 1883 Cabanis, 1883 Nores, 1986	SA: nw Argentinien Jujuy bis Cajamarca (nw Argentinien) Santa Bárbara-Berge (Jujuy, nw Argentinien)	White-browed Tapaculo
Grauehltapaculo	<i>Scytalopus zimmeri</i>	Bond, J & Meyer de Schauensee, 1940	SA: s Bolivien, nw Argentinien	Zimmer's Tapaculo
Punatapaculo	<i>Scytalopus simonsi</i>	Chubb, C, 1917	SA: se Peru bis z Bolivien	Puna Tapaculo
Diademtapaculo	<i>Scytalopus schulenbergi</i>	Whitney, 1994	SA: se Peru bis z Bolivien	Diademed Tapaculo
Vilcabambatapaculo	<i>Scytalopus urubambae</i>	Zimmer, JT, 1939	SA: ez Peru	Vilcabamba Tapaculo
Ampaytapaculo	<i>Scytalopus whitneyi</i>	Krabbe, Fjeldså, Hosner, Robbins & Andersen, 2020	SA: s Peru (Ayacucho und Apurímac)	Ampay Tapaculo
Nebelwaldtapaculo	<i>Scytalopus frankeae</i>	Rosenberg, KV, Davis, TJ, Rosenberg, GH, Hosner, Robbins, Valqui & Lane, 2020	SA: z Peru (Huanuco bis Junin)	Jalca Tapaculo
Neblinatapaculo	<i>Scytalopus altirostris</i>	Zimmer, JT, 1939	SA: n Peru (s Amazonas und San Martín)	Neblina Tapaculo
Trillertapaculo	<i>Scytalopus parvirostris</i>	Zimmer, JT, 1939	SA: nz Peru bis ez Bolivien	Trilling Tapaculo
Weißkronentapaculo	<i>Scytalopus bolivianus</i>	Allen, JA, 1889	SA: se Peru bis s Bolivien	Bolivian Tapaculo
Weißscheiteltapaculo	<i>Scytalopus atratus</i> <i>S. a. nigricans</i> <i>S. a. atratus</i> <i>S. a. confusus</i>	Hellmayr, 1922 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1953 Hellmayr, 1922 Zimmer, JT, 1939	SA: w Venezuela bis z Peru nw Venezuela z Kolumbien und Ecuador bis z Peru w Kolumbien	White-crowned Tapaculo
Santa-Marta-Tapaculo	<i>Scytalopus sanctaemartae</i>	Chapman, 1915	SA: n Kolumbien	Santa Marta Tapaculo
Dunkelrückentapaculo	<i>Scytalopus micropterus</i>	(Sclater, PL, 1858)	SA: Kolumbien bis n Peru	Long-tailed Tapaculo
Schieferrückentapaculo	<i>Scytalopus femoralis</i>	(Tschudi, 1844)	SA: z Peru	Rufous-vented Tapaculo
Utcubambatapaculo	<i>Scytalopus intermedius</i>	Zimmer, JT, 1939	SA: nz Peru	Utcubamba Tapaculo
Großfußtapaculo	<i>Scytalopus macropus</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1896	SA: Peru	Large-footed Tapaculo
Junintapaculo	<i>Scytalopus gettyae</i>	Hosner, Robbins, Valqui & Peterson, 2013	SA: z Peru	Junin Tapaculo
Hellbauchtapaculo	<i>Scytalopus unicolor</i>	Salvin, 1895	SA: wz Peru	Unicolored Tapaculo
Grautapaculo	<i>Scytalopus acutirostris</i>	(Tschudi, 1844)	SA: z Peru	Tschudi's Tapaculo
Schwarztapaculo	<i>Scytalopus latrans</i> <i>S. l. latrans</i> <i>S. l. subcinereus</i>	Hellmayr, 1924 Hellmayr, 1924 Zimmer, JT, 1939	SA: Kolumbien bis Peru Kolumbien und w Venezuela bis e Ecuador und n Peru sw Ecuador und nw Peru	Blackish Tapaculo
Silberbrauentapaculo	<i>Scytalopus argentifrons</i> <i>S. a. argentifrons</i> <i>S. a. chiriquensis</i>	Ridgway, 1891 Ridgway, 1891 Griscom, 1924	MA: Costa Rica und Panama s Costa Rica und extremes w Panama w Panama	Silvery-fronted Tapaculo
Nariñotapaculo	<i>Scytalopus viciniior</i>	Zimmer, JT, 1939	SA: w Kolumbien bis z Ecuador	Narino Tapaculo
Tacarcunatapaculo	<i>Scytalopus panamensis</i>	Chapman, 1915	MA, SA: e Panama und nw Kolumbien	Tacarcuna Tapaculo
Chocótapaculo	<i>Scytalopus chocoensis</i>	Krabbe & Schulenberg, 1997	MA, SA: e Panama bis nw Ecuador	Choco Tapaculo
Magdalenatapaculo	<i>Scytalopus rodriguezi</i> <i>S. r. yariguiorum</i> <i>S. r. rodriguezi</i>	Krabbe, Salaman, Cortés-Diago, Quevedo, Ortega & Cadena, 2005 Donegan, Avendaño & Lambert, 2013 Krabbe, Salaman, Cortés-Diago, Quevedo, Ortega & Cadena, 2005	SA: z Kolumbien nz Kolumbien sz Kolumbien	Magdalena Tapaculo
Stilestapaculo	<i>Scytalopus stilesi</i>	Cuervo, Cadena, Krabbe & Renjifo, 2005	SA: z Kolumbien	Stiles's Tapaculo

<b>Tatamátapaculo</b>	<i>Scytalopus alvarezlopezi</i>	<b>Stiles, Laverde-R, O &amp; Cadena, 2017</b>	<b>SA: w Kolumbien</b>	Tatama Tapaculo
<b>Robbinstapaculo</b>	<i>Scytalopus robbinsi</i>	<b>Krabbe &amp; Schulenberg, 1997</b>	<b>SA: sw Ecuador</b>	El Oro Tapaculo
<b>Caracastapaculo</b>	<i>Scytalopus caracae</i>	<b>Hellmayr, 1922</b>	<b>SA: n Venezuela</b>	Caracas Tapaculo
<b>Rostbürzeltapaculo</b>	<i>Scytalopus griseicollis</i> <i>S. g. gilesi</i> <i>S. g. griseicollis</i> <i>S. g. morenoi</i>	<b>(Lafresnaye, 1840)</b> Donegan & Avendaño, 2008 (Lafresnaye, 1840) Avendaño & Donegan, 2015	<b>SA: nz, z Kolumbien und w Venezuela</b> Serranía de los Yariguies (z Kolumbien) Cundinamarca und Boyacá (z Kolumbien) Santander und Norte de Santander (nz Kolumbien) und Apure und Táchira (w Venezuela)	Pale-bellied Tapaculo
<b>Hellkehltapaculo</b>	<i>Scytalopus latebricola</i>	<b>Bangs, 1899</b>	<b>SA: n Kolumbien</b>	Brown-rumped Tapaculo
<b>Perijátapaculo</b>	<i>Scytalopus perijanus</i>	<b>Avendaño, Cuervo, López-O, Gutiérrez-Pinto, Cortés-Diago &amp; Cadena, 2015</b>	<b>SA: Sierra de Perijá (ne Kolumbien und Venezuela)</b>	Perija Tapaculo
<b>Méridatapaculo</b>	<i>Scytalopus meridanus</i> <i>S. m. meridanus</i> <i>S. m. fuscicauda</i>	<b>Hellmayr, 1922</b> Hellmayr, 1922	<b>SA: nw Venezuela</b> Mérida und Táchira (nw Venezuela) Lara und Trujillo (nw Venezuela)	Merida Tapaculo
<b>Bambustapaculo</b>	<i>Scytalopus parkeri</i>	<b>Krabbe &amp; Schulenberg, 1997</b>	<b>SA: s Ecuador, n Peru</b>	Chusquea Tapaculo
<b>Roststeiðtapaculo</b>	<i>Scytalopus spillmanni</i>	<b>Stresemann, 1937</b>	<b>SA: Kolumbien bis Ecuador</b>	Spillmann's Tapaculo
<b>Bandvögel</b>	<b>5 Familie Melanopareidae</b>			<b>Crescentchests</b>
<b>Rotnacken-Bandvogel</b>	<i>Melanopareia</i> <i>Melanopareia torquata</i> <i>M. t. torquata</i> <i>M. t. rufescens</i>	<b>Reichenbach, 1853</b> <b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b> (Wied-Neuwied, M, 1831) Hellmayr, 1924	<b>SA: e, z Brasilien und ne Paraguay</b> e Brasilien z Brasilien und ne Paraguay	Collared Crescentchest
<b>Doppelbandvogel</b>	<i>Melanopareia bitorquata</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: e Bolivien</b>	Double-collared Crescentchest
<b>Olivscheitel-Bandvogel</b>	<i>Melanopareia maximiliani</i> <i>M. m. maximiliani</i> <i>M. m. argentina</i> <i>M. m. pallida</i>	<b>(d'Orbigny, 1835)</b> (d'Orbigny, 1835) (Hellmayr, 1907) Nores & Yzurieta, 1980	<b>SA: sz</b> w Bolivien z Bolivien und nw Argentinien se Bolivien, w Paraguay und n Argentinien	Olive-crowned Crescentchest
<b>Weißflügel-Bandvogel</b>	<i>Melanopareia maranonica</i>	<b>Chapman, 1924</b>	<b>SA: s Ecuador, n Peru</b>	Maranon Crescentchest
<b>Rotflügel-Bandvogel</b>	<i>Melanopareia elegans</i> <i>M. e. elegans</i> <i>M. e. paucalensis</i>	<b>(Lesson, RP, 1844)</b> (Lesson, RP, 1844) (Taczanowski, 1884)	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b> sw Ecuador nw Peru	Elegant Crescentchest
<b>Tyrannen</b>	<b>438 Familie Tyrannidae</b>			<b>Tyrant Flycatchers, Calyptura</b>
<b>Graustirn-Pipratyrann</b>	<i>Piprites</i> <i>Piprites griseiceps</i>	<b>Cabanis, 1847</b> <b>Salvin, 1865</b>	<b>MA: e Guatemala bis w Panama</b>	Grey-headed Piprites
<b>Gelbzügel-Pipratyrann</b>	<i>Piprites chloris</i> <i>P. c. antioquiae</i> <i>P. c. perijana</i> <i>P. c. tschudii</i> <i>P. c. chlorion</i> <i>P. c. grisescens</i> <i>P. c. boliviana</i> <i>P. c. chloris</i>	<b>(Temminck, 1822)</b> Chapman, 1924 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949 (Cabanis, 1874) (Cabanis, 1847) Novaes, 1964 Chapman, 1924 (Temminck, 1822)	<b>SA: n Kolumbien, Amazonien und se Südamerika</b> nz Kolumbien Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela) se Kolumbien bis z Peru und w Brasilien n, se Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien Pará (nz Brasilien) sw Brasilien und n Bolivien e Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	Wing-barred Piprites
<b>Zimtpipratyrann</b>	<i>Piprites pileata</i>	<b>(Temminck, 1822)</b>	<b>SA: se Brasilien, ne Argentinien</b>	Black-capped Piprites
<b>Planaltokleintyrann</b>	<i>Phyllomyias</i> <i>Phyllomyias fasciatus</i> <i>P. f. cearae</i> <i>P. f. fasciatus</i> <i>P. f. brevirostris</i>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b> <b>(Thunberg, 1822)</b> Hellmayr, 1927 (Thunberg, 1822) (Spix, 1825)	<b>SA: e, se</b> e Brasilien z Brasilien und w, ne Bolivien se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	Planalto Tyrannulet
<b>Yungaskleintyrann</b>	<i>Phyllomyias weedeni</i>	<b>Herzog, Kessler &amp; Balderrama, 2008</b>	<b>SA: se Peru, nw Bolivien</b>	Yungas Tyrannulet
<b>Burmeisterkleintyrann</b>	<i>Phyllomyias burmeisteri</i>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>	<b>SA: e Paraguay, n Argentinien und se Brasilien</b>	Rough-legged Tyrannulet
<b>Weißstirn-Kleintyrann</b>	<i>Phyllomyias zeledoni</i> <i>P. z. zeledoni</i> <i>P. z. leucogonys</i> <i>P. z. wetmorei</i> <i>P. z. viridiceps</i> <i>P. z. bunites</i>	<b>(Lawrence, 1869)</b> (Lawrence, 1869) (Sclater, PL & Salvin, 1871) (Aveledo & Pons, 1953) (Zimmer, JT & Phelps, WH, 1944) (Wetmore & Phelps, WH Jr, 1956)	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Südamerika</b> Costa Rica und w Panama z Kolumbien, e Ecuador und ne Peru Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela) n Venezuela Tepuis von s Venezuela	White-fronted Tyrannulet
<b>Grünrücken-Kleintyrann</b>	<i>Phyllomyias virescens</i>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und s, se Brasilien</b>	Greenish Tyrannulet
<b>Reiserkleintyrann</b>	<i>Phyllomyias reiseri</i>	<b>Hellmayr, 1905</b>	<b>SA: ez Brasilien, Paraguay</b>	Reiser's Tyrannulet
<b>Urichkleintyrann</b>	<i>Phyllomyias urichi</i>	<b>(Chapman, 1899)</b>	<b>SA: ne Venezuela</b>	Urich's Tyrannulet
<b>Graubrust-Kleintyrann</b>	<i>Phyllomyias sclateri</i> <i>P. s. subtropicalis</i> <i>P. s. sclateri</i>	<b>Berlepsch, 1901</b> (Chapman, 1919) Berlepsch, 1901	<b>SA: se Peru bis nw Argentinien</b> se Peru Bolivien und nw Argentinien	Sclater's Tyrannulet
<b>Graukappen-Kleintyrann</b>	<i>Phyllomyias griseocapilla</i>	<b>Sclater, PL, 1862</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Grey-capped Tyrannulet
<b>Rußkappen-Kleintyrann</b>	<i>Phyllomyias griseiceps</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1871)</b>	<b>SA: e Panama bis die Guyanas und n Brasilien, e Ecuador und e Peru, sw Kolumbien und nw Ecuador</b>	Sooty-headed Tyrannulet
<b>Graukronen-Kleintyrann</b>	<i>Phyllomyias plumbeiceps</i>	<b>(Lawrence, 1869)</b>	<b>SA: z Kolumbien bis s Peru</b>	Plumbeous-crowned Tyrannulet
<b>Schwarzkappen-Kleintyrann</b>	<i>Phyllomyias nigrocapillus</i> <i>P. n. flavimentum</i> <i>P. n. nigrocapillus</i> <i>P. n. aureus</i>	<b>(Lafresnaye, 1845)</b> (Chapman, 1912) (Lafresnaye, 1845) (Zimmer, JT, 1941)	<b>SA: Venezuela bis Peru</b> Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) w Kolumbien und Ecuador bis z Peru w Venezuela	Black-capped Tyrannulet
<b>Ohrfleck-Kleintyrann</b>	<i>Phyllomyias cinereiceps</i>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>SA: Venezuela bis Peru</b>	Ashy-headed Tyrannulet
<b>Zimtbürzel-Kleintyrann</b>	<i>Phyllomyias uropygialis</i>	<b>(Lawrence, 1869)</b>	<b>SA: Venezuela bis nw Argentinien</b>	Tawny-rumped Tyrannulet
<b>Gelbscheitel-Olivtyrann</b>	<i>Tyrannulus</i> <i>Tyrannulus elatus</i> <i>Myiopagis</i>	<b>Vieillot, 1816</b> <b>(Latham, 1790)</b> <b>Salvin &amp; Godman, 1888</b>	<b>MA, SA: s Costa Rica bis Amazonien</b>	Yellow-crowned Tyrannulet

<b>Weißscheitel-Olivtyrann</b>	<i>Myiopagis gaimardii</i> <i>M. g. macilvainii</i> <i>M. g. bogotensis</i> <i>M. g. trinitatis</i> <i>M. g. guianensis</i>	<b>(d'Orbigny, 1840)</b> (Lawrence, 1871) (Berlepsch, 1907) (Hartert, EJO & Goodson, 1917) (Berlepsch, 1907)	<b>MA, SA: Panama über Amazonien</b> e Panama und n Kolumbien ne Kolumbien und n Venezuela Trinidad e Kolumbien, s Venezuela, die Guyanas, n amazonisches Brasilien und ne Peru e Ecuador, e Peru, s, z, e Brasilien und n Bolivien	Forest Elaenia
<b>Graulivtyrann</b>	<i>Myiopagis caniceps</i> <i>M. c. absita</i> <i>M. c. parambae</i> <i>M. c. cinerea</i>	<b>(Swainson, 1835)</b> (Wetmore, 1963) (Hellmayr, 1904) (Pelzeln, 1868)	<b>SA: weit verbreitet, auch e Panama</b> e Panama w Kolumbien und nw Ecuador e Kolumbien und s Venezuela bis e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien se Brasilien bis Bolivien, Paraguay und n Argentinien	Grey Elaenia
<b>Vorgebirgs-Olivtyrann</b>	<i>Myiopagis olallai</i> <i>M. o. coopmansii</i>  <i>M. o. incognita</i>  <i>M. o. olallai</i>	<b>Coopmans &amp; Krabbe, 2000</b> Cuervo, Stiles, Lentino, Brumfield & Derryberry, 2014 Cuervo, Stiles, Lentino, Brumfield & Derryberry, 2014 Coopmans & Krabbe, 2000	<b>SA: nz Kolumbien, w Venezuela, Ecuador und Peru</b> nz Kolumbien (Antioquia)  Sierra de Perijá (w Venezuela)  Ecuador, Peru	Foothill Elaenia
<b>Weißbrauen-Olivtyrann</b>	<i>Myiopagis subplacens</i>	<b>(Sclater, PL, 1862)</b>	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b>	Pacific Elaenia
<b>Goldscheitel-Olivtyrann</b>	<i>Myiopagis flavivertex</i>	<b>(Sclater, PL, 1887)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Yellow-crowned Elaenia
<b>Grünolivtyrann</b>	<i>Myiopagis viridicata</i> <i>M. v. jaliscensis</i> <i>M. v. minima</i> <i>M. v. placens</i> <i>M. v. pacifica</i> <i>M. v. accola</i> <i>M. v. pallens</i> <i>M. v. restricta</i> <i>M. v. zuliae</i> <i>M. v. implacens</i> <i>M. v. viridicata</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b> Nelson, 1900 Nelson, 1898 (Sclater, PL, 1859) (Brodkorb, 1943) Bangs, 1902 Bangs, 1902 Todd, 1952 Zimmer, JT & Phelps, WH, 1955 (Sclater, PL, 1862) (Vieillot, 1817)	<b>MA, SA: weit verbreitet</b> sw Mexiko Marías-Inseln (vor w Mexiko) e Mexiko bis e Honduras s Mexiko bis w Honduras Nicaragua bis Panama, n Kolumbien und w Venezuela n Kolumbien n, z Venezuela und Guyana extremes n Venezuela sw Kolumbien und w Ecuador se Peru bis e Bolivien, e Paraguay, n Argentinien und sz, e, se Brasilien	Greenish Elaenia
<b>Weißkehl-Olivtyrann</b>	<i>Myiopagis cotta</i>	<b>(Gosse, 1849)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Jamaican Elaenia
<b>Gelbbauch-Olivtyrann</b>	<i>Elaenia flavogaster</i> <i>E. f. subpagana</i> <i>E. f. pallididorsalis</i> <i>E. f. flavogaster</i>  <i>E. f. semipagana</i>	<b>Sundevall, 1836</b> <b>(Thunberg, 1822)</b> Sclater, PL, 1860 Aldrich, 1937 (Thunberg, 1822)  Sclater, PL, 1862	<b>MA, SA: weit verbreitet</b> se Mexiko bis Costa Rica und Coiba (sw Panama) Panama Kolumbien, Venezuela, Trinidad und s Kleine Antillen, die Guyanas, Brasilien (außer w, z Amazonas), se Peru, Bolivien, Paraguay und ne Argentinien sw Kolumbien, w, s Ecuador und nw Peru	Yellow-bellied Elaenia
<b>Weißkinn-Olivtyrann</b>	<i>Elaenia martinica</i> <i>E. m. riisii</i>  <i>E. m. martinica</i> <i>E. m. barbadensis</i> <i>E. m. remota</i> <i>E. m. chinchorrensis</i> <i>E. m. cinerescens</i> <i>E. m. caymanensis</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> Sclater, PL, 1860  (Linnaeus, 1766) Cory, 1888 Berlepsch, 1907 Griscom, 1926 Ridgway, 1884 Berlepsch, 1907	<b>NA: Westindische Inseln</b> Puerto Rico, Jungferinseln, Anguilla, St. Martin, St. Bartholomew, Antigua, Barbuda und Niederländische Antillen Kleine Antillen Barbados Inseln vor e Mexiko Great Cay Island (vor e Mexiko) und benachbarte Inseln Inseln vor Honduras Cayman Islands	Caribbean Elaenia
<b>Graubrust-Olivtyrann</b>	<i>Elaenia spectabilis</i>	<b>Pelzeln, 1868</b>	<b>SA: w Amazonien bis e Brasilien und c Bolivien</b>	Large Elaenia
<b>Noronha-Olivtyrann</b>	<i>Elaenia ridleyana</i>	<b>Sharpe, 1888</b>	<b>SA: Fernando de Noronha</b>	Noronha Elaenia
<b>Weißkronen-Olivtyrann</b>	<i>Elaenia albiceps</i> <i>E. a. griseigularis</i> <i>E. a. diversa</i> <i>E. a. urubambae</i> <i>E. a. albiceps</i> <i>E. a. modesta</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> Sclater, PL, 1859 Zimmer, JT, 1941 Zimmer, JT, 1941 (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) Tschudi, 1844	<b>SA: weit verbreitet</b> sw Kolumbien bis nw Peru nz Peru se Peru extremes se Peru und nw Bolivien w Peru und nw Chile	White-crested Elaenia
<b>Weißbauch-Olivtyrann</b>	<i>Elaenia chilensis</i>	<b>Hellmayr, 1927</b>	<b>SA: s Bolivien bis s Argentinien und Chile</b>	Chilean Elaenia
<b>Dreibinden-Olivtyrann</b>	<i>Elaenia parvirostris</i>	<b>Pelzeln, 1868</b>	<b>SA: Kolumbien und Venezuela bis z Bolivien und se Brasilien</b>	Small-billed Elaenia
<b>Schlichtolivtyrann</b>	<i>Elaenia mesoleuca</i>	<b>(Deppe, 1830)</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und s, se Brasilien</b>	Olivaceous Elaenia
<b>Schieferolivtyrann</b>	<i>Elaenia strepera</i>	<b>Cabanis, 1883</b>	<b>SA: Bolivien und nw Argentinien</b>	Slaty Elaenia
<b>Schuppenolivtyrann</b>	<i>Elaenia gigas</i>	<b>Sclater, PL, 1871</b>	<b>SA: s Kolumbien bis w Bolivien</b>	Mottle-backed Elaenia
<b>Braunolivtyrann</b>	<i>Elaenia pelzelni</i>	<b>Berlepsch, 1907</b>	<b>SA: Amazonas und Zuflüsse</b>	Brownish Elaenia
<b>Braunscheitel-Olivtyrann</b>	<i>Elaenia cristata</i> <i>E. c. alticola</i> <i>E. c. cristata</i>	<b>Pelzeln, 1868</b> Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946 Pelzeln, 1868	<b>SA: ne, e</b> Tepuis von s Venezuela und n Brasilien Venezuela und die Guyanas über Brasilien bis se Peru und Bolivien	Plain-crested Elaenia
<b>Grauwangen-Olivtyrann</b>	<i>Elaenia chiriquensis</i> <i>E. c. chiriquensis</i> <i>E. c. albivertex</i>	<b>Lawrence, 1865</b> Lawrence, 1865 Pelzeln, 1868	<b>MA, SA: Costa Rica bis ne Argentinien</b> Costa Rica und Panama Kolumbien bis die Guyanas, Brasilien und n Argentinien	Lesser Elaenia
<b>Braunrücken-Olivtyrann</b>	<i>Elaenia brachyptera</i>	<b>Berlepsch, 1907</b>	<b>SA: sw Kolumbien und nw Ecuador</b>	Coopmans's Elaenia
<b>Rostnacken-Olivtyrann</b>	<i>Elaenia ruficeps</i>	<b>Pelzeln, 1868</b>	<b>SA: n Amazonien</b>	Rufous-crowned Elaenia
<b>Nordanden-Olivtyrann</b>	<i>Elaenia frantzii</i> <i>E. f. ultima</i>	<b>Lawrence, 1865</b> Griscom, 1935	<b>MA, SA: Guatemala bis Kolumbien und Venezuela</b> Chiapas (s Mexiko), Guatemala, El Salvador und Honduras	Mountain Elaenia

	<i>E. f. frantzii</i>	Lawrence, 1865	Nicaragua, Costa Rica und w Panama	
	<i>E. f. browni</i>	Bangs, 1898	n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>E. f. pudica</i>	Sclater, PL, 1871	n, e Kolumbien, n, w Venezuela	
<b>Hochland-Olivtyrann</b>	<b><i>Elaenia obscura</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: se Ecuador bis Bolivien und nw Argentinien</b>	Highland Elaenia
<b>Paranáolivtyrann</b>	<b><i>Elaenia sordida</i></b>	<b>Zimmer, JT, 1941</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Small-headed Elaenia
<b>Riesenolivtyrann</b>	<b><i>Elaenia dayi</i></b>	<b>Chapman, 1929</b>	<b>SA: Tepuis</b>	Great Elaenia
	<i>E. d. dayi</i>	Chapman, 1929	s Bolívar (se Venezuela); Guyana?	
	<i>E. d. auyantepui</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1952	se Bolívar (se Venezuela)	
	<i>E. d. tyleri</i>	Chapman, 1929	s Amazonas und sw Bolívar (s Venezuela)	
<b>Sierraolivtyrann</b>	<b><i>Elaenia pallatangae</i></b>	<b>Sclater, PL, 1862</b>	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b>	Sierran Elaenia
	<i>E. p. pallatangae</i>	Sclater, PL, 1862	sw Kolumbien und Ecuador	
	<i>E. p. intensa</i>	Zimmer, JT, 1941	Peru	
	<i>E. p. exsul</i>	Todd, 1952	Bolivien	
<b>Tepuiolivtyrann</b>	<b><i>Elaenia olivina</i></b>	<b>Salvin &amp; Godman, 1884</b>	<b>SA: Tepuis von s, se Venezuela und Guyana</b>	Tepui Elaenia
	<i>E. o. olivina</i>	Salvin & Godman, 1884	Tepuis von se Venezuela und Guyana	
	<i>E. o. davidwillardi</i>	Dickerman & Phelps, WH Jr, 1987	Tepuis von s Venezuela	
<b>Jamaikaolivtyrann</b>	<b><i>Elaenia fallax</i></b>	<b>Sclater, PL, 1861</b>	<b>NA: Jamaika, Hispaniola</b>	Greater Antillean Elaenia
	<i>E. f. fallax</i>	Sclater, PL, 1861	Jamaika	
	<i>E. f. cherriei</i>	Cory, 1895	Hispaniola	
	<b><i>Ornithion</i></b>	<b>Hartlaub, 1853</b>		
<b>Gelbbauch-Kleintyrann</b>	<b><i>Ornithion semiflavum</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1860)</b>	<b>MA: se Mexiko bis w Panama</b>	Yellow-bellied Tyrannulet
<b>Braunkappen-Kleintyrann</b>	<b><i>Ornithion brunneicapillus</i></b>	<b>(Lawrence, 1862)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Venezuela und nw Ecuador</b>	Brown-capped Tyrannulet
			<b>SA: Amazonien, e Brasilien</b>	White-lored Tyrannulet
<b>Weißbügel-Kleintyrann</b>	<b><i>Ornithion inerme</i></b>	<b>Hartlaub, 1853</b>		
	<b><i>Camptostoma</i></b>	<b>Sclater, PL, 1857</b>		
<b>Blasskleintyrann</b>	<b><i>Camptostoma imberbe</i></b>	<b>Sclater, PL, 1857</b>	<b>MA: sz, sw USA und Mexiko bis nw Costa Rica, Cozumel (Mexiko)</b>	Northern Beardless Tyrannulet
			<b>MA, SA: Costa Rica bis Uruguay</b>	Southern Beardless Tyrannulet
<b>Haubekleintyrann</b>	<b><i>Camptostoma obsoletum</i></b>	<b>(Temminck, 1824)</b>	sw Costa Rica und Panama	
	<i>C. o. flaviventre</i>	Sclater, PL & Salvin, 1865	Coiba (vor sw Panama)	
	<i>C. o. orphnum</i>	Wetmore, 1957	Perleninseln (vor s Panama)	
	<i>C. o. majus</i>	Griscom, 1932	z, wz Kolumbien	
	<i>C. o. cauae</i>	Chapman, 1914	n Kolumbien bis n, z Venezuela und Trinidad	
	<i>C. o. pusillum</i>	(Cabanis & Heine, 1860)	se Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>C. o. napaeum</i>	(Ridgway, 1888)	n Peru	
	<i>C. o. maranonicum</i>	Carriker, 1933	se Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und w Brasilien	
	<i>C. o. olivaceum</i>	(Berlepsch, 1889)	w Ecuador und nw Peru	
	<i>C. o. sclateri</i>	(Berlepsch & Taczanowski, 1884)	w Peru	
	<i>C. o. griseum</i>	Carriker, 1933	z Bolivien bis nw Argentinien	
	<i>C. o. bolivianum</i>	Zimmer, JT, 1941	e Bolivien bis z, e Brasilien	
	<i>C. o. cinerascens</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	se Brasilien, Uruguay, Paraguay bis z Argentinien	
	<i>C. o. obsoletum</i>	(Temminck, 1824)		
	<b><i>Suiriri</i></b>	<b>d'Orbigny, 1840</b>		
<b>Grauscheitel-Olivtyrann</b>	<b><i>Suiriri suiriri</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: sz Südamerika, Amazonien</b>	Suiriri Flycatcher
	<i>S. s. burmeisteri</i>	Kirwan, Steinheimer, Raposo, M & Zimmer, KJ, 2014	s Suriname, z Brasilien und nw Bolivien	
	<i>S. s. bahiae</i>	(Berlepsch, 1893)	e Brasilien	
	<i>S. s. suiriri</i>	(Vieillot, 1818)	e Bolivien, sw Brasilien, Paraguay, Uruguay und n Argentinien	
	<b><i>Mecocerculus</i></b>	<b>Sclater, PL, 1862</b>		
<b>Weißkehl-Tachurityrann</b>	<b><i>Mecocerculus leucophrys</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Venezuela bis n Argentinien</b>	White-throated Tyrannulet
	<i>M. l. montensis</i>	(Bangs, 1899)	Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)	
	<i>M. l. chapmani</i>	Dickerman, 1985	s Venezuela	
	<i>M. l. nigriceps</i>	Chapman, 1899	n Venezuela	
	<i>M. l. notatus</i>	Todd, 1919	w Kolumbien	
	<i>M. l. setophagoides</i>	(Bonaparte, 1845)	nz Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>M. l. parui</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1950	s Venezuela	
	<i>M. l. rufomarginatus</i>	(Lawrence, 1869)	s Kolumbien, Ecuador und nw Peru	
	<i>M. l. roraimae</i>	Hellmayr, 1921	z Venezuela	
	<i>M. l. brunneomarginatus</i>	Chapman, 1924	z Peru	
	<i>M. l. pallidior</i>	Carriker, 1933	w Peru	
	<i>M. l. leucophrys</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	se Peru, Bolivien und nw Argentinien	
<b>Weißschwanz-Tachurityrann</b>	<b><i>Mecocerculus poecilocercus</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1873)</b>	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b>	White-tailed Tyrannulet
<b>Fahlbinden-Tachurityrann</b>	<b><i>Mecocerculus hellmayri</i></b>	<b>Berlepsch, 1907</b>	<b>SA: se Peru bis nw Argentinien</b>	Buff-banded Tyrannulet
<b>Rotschwingen-Tachurityrann</b>	<b><i>Mecocerculus calopterus</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1859)</b>	<b>SA: Ecuador, Peru</b>	Rufous-winged Tyrannulet
<b>Gelbbauch-Tachurityrann</b>	<b><i>Mecocerculus minor</i></b>	<b>(Taczanowski, 1879)</b>	<b>SA: Venezuela, Kolumbien bis n Peru</b>	Sulphur-bellied Tyrannulet
<b>Weißbinden-Tachurityrann</b>	<b><i>Mecocerculus stictopterus</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1859)</b>	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b>	White-banded Tyrannulet
	<i>M. s. albocaudatus</i>	Phelps, WH & Gilliard, 1941	nw Venezuela	
	<i>M. s. stictopterus</i>	(Sclater, PL, 1859)	Kolumbien, Ecuador und n Peru	
	<i>M. s. taeniopterus</i>	Cabanis, 1874	se Peru und w Bolivien	
	<b><i>Anairetes</i></b>	<b>Reichenbach, 1850</b>		
<b>Schwarzhauben-Tachurityrann</b>	<b><i>Anairetes nigrocristatus</i></b>	<b>Taczanowski, 1884</b>	<b>SA: s Ecuador, n Peru</b>	Black-crested Tit-Tyrant
<b>Streifenbauch-Tachurityrann</b>	<b><i>Anairetes reguloides</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: wz Peru bis nw Chile</b>	Pied-crested Tit-Tyrant
	<i>A. r. albiventris</i>	(Chapman, 1924)	w Peru	
	<i>A. r. reguloides</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	sw Peru und nw Chile	
<b>Graubrust-Tachurityrann</b>	<b><i>Anairetes alpinus</i></b>	<b>(Carriker, 1933)</b>	<b>SA: Peru, Bolivien</b>	Ash-breasted Tit-Tyrant
	<i>A. a. alpinus</i>	(Carriker, 1933)	z Peru	
	<i>A. a. bolivianus</i>	(Carriker, 1935)	w Bolivien	
<b>Gelbschnabel-Tachurityrann</b>	<b><i>Anairetes flavirostris</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1876</b>	<b>SA: w, sz, se</b>	Yellow-billed Tit-Tyrant
	<i>A. f. huancabambae</i>	(Chapman, 1924)	nw Peru	

	<i>A. f. arequipae</i>	(Chapman, 1926)	sw Peru und nw Chile	
	<i>A. f. cuzcoensis</i>	(Chapman, 1924)	se Peru	
	<i>A. f. flavirostris</i>	Sclater, PL & Salvin, 1876	s Peru bis Bolivien, n Chile und w, z Argentinien	
<b>Meisentachurityrann</b>	<b><i>Anairetes parulus</i></b>	<b>(Kittlitz, 1830)</b>	<b>SA: w, s</b>	Tufted Tit-Tyrant
	<i>A. p. aequatorialis</i>	Berlepsch & Taczanowski, 1884	s Kolumbien bis n Argentinien	
	<i>A. p. patagonicus</i>	(Hellmayr, 1920)	z Argentinien	
	<i>A. p. parulus</i>	(Kittlitz, 1830)	s Chile und sw Argentinien	
<b>Juan-Fernández-Tachurityrann</b>	<b><i>Anairetes fernandezianus</i></b>	<b>(Philippi, 1857)</b>	<b>SA: Juan-Fernández-Inseln</b>	Juan Fernandez Tit-Tyrant
	<b><i>Uromyias</i></b>	<b>Hellmayr, 1927</b>		
<b>Brauentachurityrann</b>	<b><i>Uromyias agilis</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1856)</b>	<b>SA: Venezuela bis Ecuador</b>	Agile Tit-Tyrant
<b>Weißbauch-Tachurityrann</b>	<b><i>Uromyias agraphia</i></b>	<b>(Chapman, 1919)</b>	<b>SA: Peru</b>	Unstreaked Tit-Tyrant
	<i>U. a. agraphia</i>	(Chapman, 1919)	se Peru	
	<i>U. a. plengei</i>	(Schulenberg & Graham, 1981)	nz Peru	
	<i>U. a. squamiger</i>	O'Neill & Parker, TA, 1976	z Peru	
	<b><i>Serpophaga</i></b>	<b>Gould, 1839</b>		
<b>Sturzbach-Kleintyrann</b>	<b><i>Serpophaga cinerea</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis Bolivien</b>	Torrent Tyrannulet
	<i>S. c. grisea</i>	Lawrence, 1871	Costa Rica und w Panama	
	<i>S. c. cinerea</i>	(Tschudi, 1844)	Kolumbien und Venezuela bis Bolivien	
<b>Uferkleintyrann</b>	<b><i>Serpophaga hypoleuca</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1866</b>	<b>SA: Orinoco, Amazonas und Zuflüsse</b>	River Tyrannulet
	<i>S. h. venezuelana</i>	Zimmer, JT, 1940	Venezuela	
	<i>S. h. hypoleuca</i>	Sclater, PL & Salvin, 1866	se Kolumbien, e Ecuador, e Peru, ne Bolivien und w Brasilien	
	<i>S. h. pallida</i>	Snethlage, E, 1907	ez Brasilien	
<b>Rußkleintyrann</b>	<b><i>Serpophaga nigricans</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: s Bolivien, e Paraguay und sz Brasilien bis z Argentinien und Uruguay</b>	Sooty Tyrannulet
	<b><i>Serpophaga subcristata</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: se, sz</b>	White-crested Tyrannulet
	<i>S. s. straminea</i>	(Temminck, 1822)	se Brasilien und Uruguay	
	<i>S. s. subcristata</i>	(Vieillot, 1817)	e Bolivien bis sz Brasilien, Paraguay und z Argentinien	
<b>Weißbauch-Kleintyrann</b>	<b><i>Serpophaga munda</i></b>	<b>Berlepsch, 1893</b>	<b>SA: nz Bolivien und sw Brasilien bis z Argentinien und Uruguay</b>	White-bellied Tyrannulet
	<b><i>Serpophaga griseicapilla</i></b>	<b>Straneck, 2007</b>	<b>SA: cw, nw Argentinien</b>	Straneck's Tyrannulet
	<b><i>Phaeomyias</i></b>	<b>Berlepsch, 1902</b>		
<b>Graubraun-Kleintyrann</b>	<b><i>Phaeomyias murina</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>MA, SA: Panama bis n Argentinien</b>	Mouse-colored Tyrannulet
	<i>P. m. eremonoma</i>	Wetmore, 1953	Panama	
	<i>P. m. incomta</i>	(Cabanis & Heine, 1860)	Kolumbien, ne Ecuador, Venezuela und Trinidad	
	<i>P. m. wagae</i>	(Taczanowski, 1884)	die Guyanas, amazonisches Brasilien, e Peru und nw Bolivien	
	<i>P. m. murina</i>	(Spix, 1825)	s Brasilien, s Bolivien, Paraguay und nw Argentinien	
<b>Tumbeskleintyrann</b>	<b><i>Phaeomyias tumbezana</i></b>	<b>(Taczanowski, 1877)</b>	<b>SA: sw Ecuador, n Peru</b>	Tumbesian Tyrannulet
	<i>P. t. tumbezana</i>	(Taczanowski, 1877)	sw Ecuador und extremes nw Peru	
	<i>P. t. inflava</i>	Chapman, 1924	nw Peru	
	<i>P. t. maranonica</i>	Zimmer, JT, 1941	n Peru	
	<b><i>Capsiempis</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>		
<b>Zitronentyrann</b>	<b><i>Capsiempis flaveola</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>MA, SA: s Nicaragua bis e Brasilien</b>	Yellow Tyrannulet
	<i>C. f. semiflava</i>	(Lawrence, 1865)	s Nicaragua bis Panama	
	<i>C. f. cerula</i>	Wetmore, 1939	e Kolumbien, sw, s Venezuela, ne Ecuador, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>C. f. leucophrys</i>	Berlepsch, 1907	n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>C. f. magnirostris</i>	Hartert, EJO, 1898	sw Ecuador	
	<i>C. f. flaveola</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	e Bolivien, Paraguay, ne Argentinien und e Brasilien	
	<b><i>Polystictus</i></b>	<b>Reichenbach, 1850</b>		
<b>Streifenkinn-Grastyrann</b>	<b><i>Polystictus pectoralis</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: weit verbreitet</b>	Bearded Tachuri
	<i>P. p. bogotensis</i>	(Chapman, 1915)	w Kolumbien	
	<i>P. p. brevipennis</i>	(Berlepsch & Hartert, EJO, 1902)	ne Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>P. p. pectoralis</i>	(Vieillot, 1817)	e Bolivien, s Brasilien, Paraguay, Uruguay und ne Argentinien	
<b>Graunacken-Grastyrann</b>	<b><i>Polystictus superciliaris</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Grey-backed Tachuri
	<b><i>Nesotriccus</i></b>	<b>Townsend, CH, 1895</b>		
<b>Kokosinseltyrann</b>	<b><i>Nesotriccus ridgwayi</i></b>	<b>Townsend, CH, 1895</b>	<b>MA: Kokos-Insel (weit sw von Costa Rica)</b>	Cocos Flycatcher
	<b><i>Pseudocolopteryx</i></b>	<b>Lillo, 1905</b>		
<b>Dinellisumpftyrann</b>	<b><i>Pseudocolopteryx dinelliana</i></b>	<b>Lillo, 1905</b>	<b>SA: z Paraguay und sw Brasilien bis z Argentinien</b>	Dinelli's Doradito
<b>Schopfsumpftyrann</b>	<b><i>Pseudocolopteryx sclateri</i></b>	<b>(Oustalet, 1892)</b>	<b>SA: Venezuela, Guyana und Trinidad, Bolivien, e, s Brasilien bis ne Argentinien</b>	Crested Doradito
	<b><i>Pseudocolopteryx acutipennis</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1873)</b>	<b>SA: Kolumbien bis nw Argentinien</b>	Subtropical Doradito
<b>Braunrücken-Sumpftyrann</b>	<b><i>Pseudocolopteryx flaviventris</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Paraguay und s Brasilien bis ez Argentinien</b>	Warbling Doradito
<b>Tickersumpftyrann</b>	<b><i>Pseudocolopteryx citreola</i></b>	<b>(Landbeck, 1864)</b>	<b>SA: z Chile, wz Argentinien</b>	Ticking Doradito
	<b><i>Pseudotriccus</i></b>	<b>Taczanowski &amp; Berlepsch, 1885</b>		
<b>Bronzeolivtyrann</b>	<b><i>Pseudotriccus pelzelni</i></b>	<b>Taczanowski &amp; Berlepsch, 1885</b>	<b>MA, SA: Panama und Kolumbien bis Peru</b>	Bronze-olive Pygmy Tyrant
	<i>P. p. berlepschi</i>	Nelson, 1913	e Panama und nw Kolumbien	
	<i>P. p. annectens</i>	(Salvadori & Festa, 1899)	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>P. p. pelzelni</i>	Taczanowski & Berlepsch, 1885	e Kolumbien und e Ecuador	
	<i>P. p. peruvianus</i>	Bond, J, 1947	e Peru	
<b>Roststirntyrann</b>	<b><i>Pseudotriccus simplex</i></b>	<b>(Berlepsch, 1901)</b>	<b>SA: se Peru, nw Bolivien</b>	Hazel-fronted Pygmy Tyrant
<b>Rotkopftyrann</b>	<b><i>Pseudotriccus ruficeps</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1843)</b>	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b>	Rufous-headed Pygmy Tyrant
	<b><i>Corythopsis</i></b>	<b>Sundevall, 1836</b>		
<b>Brustbandtyrann</b>	<b><i>Corythopsis torquatus</i></b>	<b>Tschudi, 1844</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Ringed Antpiper
	<i>C. t. sarayacuensis</i>	Chubb, C, 1918	se Kolumbien, e Ecuador und ne Peru	
	<i>C. t. anthoides</i>	(Pucheran, 1855)	s Venezuela, die Guyanas und n, e Brasilien	
	<i>C. t. torquatus</i>	Tschudi, 1844	e Peru, n Bolivien und w amazonisches Brasilien	



Schwarzbrusttyrann	<i>Corythopsis delalandi</i>	(Lesson, RP, 1831)	SA: e Bolivien und z Brasilien bis e Paraguay, se Brasilien und ne, nw Argentinien	Southern Antpipit
Graubrust-Zwergtyrann	<i>Euscarthmus meloryphus</i> <i>E. m. paulus</i> <i>E. m. meloryphus</i>	Wied-Neuwied, M, 1831 Wied-Neuwied, M, 1831 (Bangs, 1899) Wied-Neuwied, M, 1831	SA: weit verbreitet ne Kolumbien und n Venezuela s Peru, Bolivien bis z, e Brasilien, Uruguay und n Argentinien	Fulvous-crowned Scrub Tyrant
Ockerstirn-Zwergtyrann	<i>Euscarthmus fulviceps</i>	Sclater, PL, 1871	SA: sw Ecuador und w Peru	Fulvous-faced Scrub Tyrant
Weißkehl-Zwergtyrann	<i>Euscarthmus rufomarginatus</i>	(Pelzeln, 1868)	SA: Suriname, e Brasilien bis ne Bolivien und e Paraguay	Rufous-sided Scrub Tyrant
Weißkronentyrann	<i>Pseudelaenia leucospodia</i> <i>Stigmatura</i>	Lanyon, W, 1988 (Taczanowski, 1877) Sclater, PL & Salvin, 1866	SA: sw Ecuador, nw Peru	Grey-and-white Tyrannulet
Nordstelzentyrann	<i>Stigmatura napensis</i> <i>S. n. napensis</i> <i>S. n. bahiae</i>	Chapman, 1926 Chapman, 1926	SA: Amazonas, Orinoco und Zuflüsse se Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und w Brasilien e Brasilien	Lesser Wagtail-Tyrant
"Bahiastelzentyrann"	<i>Stigmatura budytoides</i> <i>S. b. budytoides</i> <i>S. b. inzonata</i> <i>S. b. flavocinerea</i> <i>S. b. gracilis</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) Wetmore & Peters, JL, 1923 (Burmeister, 1861) Zimmer, JT, 1955	SA: sz z Bolivien se Bolivien, w Paraguay und nw Argentinien z Argentinien e Brasilien	Greater Wagtail-Tyrant
Weißstreif-Kleintyrann	<i>Zimmerius vilissimus</i>	Traylor, 1977 (Sclater, PL & Salvin, 1859)	MA: s Mexiko und w Guatemala bis El Salvador	Guatemalan Tyrannulet
Hellbauch-Kleintyrann	<i>Zimmerius parvus</i>	(Lawrence, 1862)	MA, SA: ne Guatemala und Belize bis extremes nw Kolumbien	Mistletoe Tyrannulet
Küstenkordilleren-Kleintyrann	<i>Zimmerius improbus</i> <i>Z. i. tamae</i> <i>Z. i. improbus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1871) (Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1954) (Sclater, PL & Salvin, 1871)	SA: Venezuela, Kolumbien Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela)	Spectacled Tyrannulet
Mirandakleintyrann	<i>Zimmerius petersi</i>	(Berlepsch, 1907)	SA: n Venezuela	Venezuelan Tyrannulet
Olivkleintyrann	<i>Zimmerius bolivianus</i>	(d'Orbigny, 1840)	SA: se Peru und z, w Bolivien	Bolivian Tyrannulet
Purpurschnabel-Kleintyrann	<i>Zimmerius cinereicapilla</i>	(Cabanis, 1873)	SA: Ecuador, Peru und Bolivien	Red-billed Tyrannulet
Mishana-Kleintyrann	<i>Zimmerius villarejoi</i>	Álvarez A, J & Whitney, 2001	SA: n Peru	Mishana Tyrannulet
Grünkleintyrann	<i>Zimmerius chicomendesi</i>	Whitney, Schunck, Rêgo, MA & Silveira, 2013	SA: Rio Madeirinha, s Amazonas (Brasilien)	Chico's Tyrannulet
Schlankfuß-Kleintyrann	<i>Zimmerius gracilipes</i> <i>Z. g. gracilipes</i> <i>Z. g. gilvus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1868) (Sclater, PL & Salvin, 1868) (Zimmer, JT, 1941)	SA: Amazonien se Kolumbien, s, e Venezuela, nw Brasilien, e Ecuador und ne Peru se Peru, n Bolivien bis sw, s amazonisches Brasilien	Slender-footed Tyrannulet
Guayanakleintyrann	<i>Zimmerius acer</i>	(Salvin & Godman, 1883)	SA: die Guyanas und ne Brasilien	Guianan Tyrannulet
Goldgesicht-Kleintyrann	<i>Zimmerius chrysops</i>	(Sclater, PL, 1859)	SA: s Kolumbien und w Venezuela bis Ecuador und n Peru	Golden-faced Tyrannulet
Santa-Marta-Kleintyrann	<i>Zimmerius minimus</i> <i>Z. m. minimus</i> <i>Z. m. cumanensis</i>	(Chapman, 1912) (Chapman, 1912) (Zimmer, JT, 1941)	SA: ne Kolumbien, n Venezuela Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) n Venezuela	Coopmans's Tyrannulet
Chocókleintyrann	<i>Zimmerius albigularis</i>	(Chapman, 1924)	SA: w Ecuador, sw Kolumbien	Choco Tyrannulet
Lojakleintyrann	<i>Zimmerius flavidifrons</i>	(Sclater, PL, 1860)	SA: sw Ecuador	Loja Tyrannulet
Gelbstreif-Kleintyrann	<i>Zimmerius viridiflavus</i> <i>Pogonotriccus</i>	(Tschudi, 1844) Cabanis & Heine, 1860	SA: Peru	Peruvian Tyrannulet
Zimbinden-Laubtyrann	<i>Pogonotriccus poecilotis</i>	(Sclater, PL, 1862)	SA: n Kolumbien und nw Venezuela bis Peru	Variigated Bristle Tyrant
Olivkappen-Laubtyrann	<i>Pogonotriccus chapmani</i> <i>P. c. chapmani</i> <i>P. c. duidae</i>	(Gilliard, 1940) (Gilliard, 1940) (Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1951)	SA: Tepuis s Venezuela se Venezuela	Chapman's Bristle Tyrant
Schwarzohr-Laubtyrann	<i>Pogonotriccus ophthalmicus</i> <i>P. o. ophthalmicus</i> <i>P. o. ottonis</i> <i>P. o. purus</i>	Taczanowski, 1874 Taczanowski, 1874 Berlepsch, 1901 Todd, 1952	SA: Venezuela bis Bolivien Kolumbien und nw Venezuela bis e Ecuador und n Peru se Peru und w Bolivien n Venezuela	Marble-faced Bristle Tyrant
Augenring-Laubtyrann	<i>Pogonotriccus orbitalis</i>	(Cabanis, 1873)	SA: s Kolumbien bis Bolivien	Spectacled Bristle Tyrant
Karibiklaubtyrann	<i>Pogonotriccus venezuelanus</i>	Berlepsch, 1907	SA: n Venezuela	Venezuelan Bristle Tyrant
Antioquialaubtyrann	<i>Pogonotriccus lanyoni</i>	(Graves, GR, 1988)	SA: nw Kolumbien	Antioquia Bristle Tyrant
Weißzügel-Laubtyrann	<i>Pogonotriccus eximius</i> <i>Phylloscartes</i>	(Temminck, 1822) Cabanis & Heine, 1860	SA: e Paraguay, ne Argentinien und se Brasilien	Southern Bristle Tyrant
Olivgelb-Laubtyrann	<i>Phylloscartes ventralis</i> <i>P. v. angustirostris</i> <i>P. v. tucumanus</i> <i>P. v. ventralis</i>	(Temminck, 1824) (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) Zimmer, JT, 1940 (Temminck, 1824)	SA: se, Peru bis nw Argentinien ez Peru bis w, z Bolivien nw Argentinien se Brasilien, Paraguay, Uruguay und ne Argentinien	Mottle-cheeked Tyrannulet
Alagoaslaubtyrann	<i>Phylloscartes ceciliae</i>	Teixeira, 1987	SA: e Brasilien	Alagoas Tyrannulet
Uferlaubtyrann	<i>Phylloscartes kronei</i>	Willis & Oniki, 1992	SA: se Brasilien	Restinga Tyrannulet
Bahialaubtyrann	<i>Phylloscartes beckeri</i>	Gonzaga & Pacheco, 1995	SA: e Brasilien	Bahia Tyrannulet
Panamalaubtyrann	<i>Phylloscartes flavovirens</i>	(Lawrence, 1862)	MA: Panama	Panama Tyrannulet
Guyanalaubtyrann	<i>Phylloscartes virescens</i>	Todd, 1925	SA: ne Amazonien	Olive-green Tyrannulet
Graukronen-Laubtyrann	<i>Phylloscartes gualaquiza</i>	(Sclater, PL, 1887)	SA: s Kolumbien, Ecuador, n Peru	Ecuadorian Tyrannulet
Schwarzstirn-Laubtyrann	<i>Phylloscartes nigrifrons</i>	(Salvin & Godman, 1884)	SA: Tepuis	Black-fronted Tyrannulet
Weißwangen-Laubtyrann	<i>Phylloscartes superciliaris</i> <i>P. s. superciliaris</i> <i>P. s. palloris</i> <i>P. s. griseocapillus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1868) (Sclater, PL & Salvin, 1868) (Griscom, 1935) Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952	MA, SA: Costa Rica bis n Venezuela und Ecuador Costa Rica bis w Panama e Panama und n Kolumbien nw Venezuela, z Kolumbien und se Ecuador	Rufous-browed Tyrannulet
Rostzügel-Laubtyrann	<i>Phylloscartes flaviventris</i>	(Hartert, EJO, 1897)	SA: n Venezuela	Rufous-lored Tyrannulet

Zimtgesicht-Laubtyrann	<i>Phylloscartes parkeri</i>	Fitzpatrick & Stotz, 1997	SA: z Peru bis n Bolivien	Cinnamon-faced Tyrannulet
Gelbbürzel-Laubtyrann	<i>Phylloscartes roquettei</i>	Snethlage, E, 1928	SA: e Brasilien	Minas Gerais Tyrannulet
Zwerglaubtyrann	<i>Phylloscartes paulista</i>	Ihering, HFA & Ihering, R, 1907	SA: e Paraguay, ne Argentinien und se Brasilien	Sao Paulo Tyrannulet
Gelbohr-Laubtyrann	<i>Phylloscartes oustaleti</i>	(Sclater, PL, 1887)	SA: e, se Brasilien	Oustalet's Tyrannulet
Olivgrau-Laubtyrann	<i>Phylloscartes difficilis</i>	(Ihering, HFA & Ihering, R, 1907)	SA: e, se Brasilien	Serra do Mar Tyrannulet
Rostring-Laubtyrann	<i>Phylloscartes sylviolus</i>	(Cabanis & Heine, 1860)	SA: e Paraguay, ne Argentinien und se Brasilien	Bay-ringed Tyrannulet
	<i>Mionectes</i>			
Graukappen-Pipratyrann	<i>Mionectes striaticollis</i>	Cabanis, 1844	SA: Kolumbien bis n Bolivien	Streak-necked Flycatcher
	<i>M. s. columbianus</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	wz, e Kolumbien und e Ecuador	
	<i>M. s. viridiceps</i>	Chapman, 1919	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>M. s. palamblae</i>	Chapman, 1924	n Peru	
	<i>M. s. striaticollis</i>	Chapman, 1927	z, s Peru bis z Bolivien	
Olivkopf-Pipratyrann	<i>Mionectes olivaceus</i>	Lawrence, 1868	MA, SA: Costa Rica bis n Venezuela und n Bolivien	Olive-striped Flycatcher
	<i>M. o. olivaceus</i>	Lawrence, 1868	e Costa Rica und w Panama	
	<i>M. o. hederaceus</i>	Bangs, 1910	e Panama bis w Kolumbien und w Ecuador	
"Santa-Marta-Pipratyrann"	<i>M. o. galbinus</i>	Bangs, 1902	Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)	
	<i>M. o. venezuelensis</i>	Ridgway, 1906	e, ne Kolumbien, nw, n Venezuela und Trinidad	
	<i>M. o. fasciaticollis</i>	Chapman, 1923	s Kolumbien, e Ecuador, e Peru und n Bolivien	
Ockerbauch-Pipratyrann	<i>Mionectes oleagineus</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	MA, SA: s Mexiko über Amazonien und e Brasilien	Ochre-bellied Flycatcher
	<i>M. o. assimilis</i>	Sclater, PL, 1859	s Mexiko bis w Panama	
	<i>M. o. parvus</i>	Bangs, 1900	e Panama, n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>M. o. abdominalis</i>	(Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1955)	n Venezuela	
	<i>M. o. pallidiventris</i>	Hellmayr, 1906	ne Venezuela und Trinidad	
	<i>M. o. dorsalis</i>	(Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952)	se Venezuela	
	<i>M. o. pacificus</i>	(Todd, 1921)	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>M. o. oleagineus</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	e Kolumbien, sw, s Venezuela, die Guyanas, Amazonien und e Brasilien	
Schwarzschnabel-Pipratyrann	<i>Mionectes macconnelli</i>	(Chubb, C, 1919)	SA: e, sw Amazonien	McConnell's Flycatcher
	<i>M. m. macconnelli</i>	(Chubb, C, 1919)	e Venezuela, die Guyanas, n, z Brasilien und ne Bolivien	
	<i>M. m. peruanus</i>	(Carriker, 1930)	z Peru	
Tepuipipratyrann	<i>Mionectes roraimae</i>	(Chubb, C, 1919)	SA: s, se Venezuela, w Guyana und nz Brasilien	Sierra de Lema Flycatcher
Graukopf-Pipratyrann	<i>Mionectes rufiventris</i>	Cabanis, 1846	SA: e Paraguay, ne Argentinien und se Brasilien	Grey-hooded Flycatcher
	<i>Leptopogon</i>	Cabanis, 1844		
Braunkappen-Laubtyrann	<i>Leptopogon amaurocephalus</i>	Cabanis, 1846	MA, SA: weit verbreitet	Sepia-capped Flycatcher
	<i>L. a. pileatus</i>	Cabanis, 1866	s Mexiko bis Panama	
	<i>L. a. idius</i>	Wetmore, 1957	Coiba (vor sw Panama)	
	<i>L. a. diversus</i>	Todd, 1913	nz, ne Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>L. a. orinocensis</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946	w, s, se Venezuela über die Guyanas bis ne Brasilien	
	<i>L. a. peruvianus</i>	Sclater, PL & Salvin, 1868	w Amazonien	
	<i>L. a. amaurocephalus</i>	Cabanis, 1846	s, e Brasilien, e Bolivien, Paraguay und n Argentinien	
Schieferkappen-Laubtyrann	<i>Leptopogon superciliaris</i>	Tschudi, 1844	MA, SA: Costa Rica bis n Venezuela und n Bolivien	Slaty-capped Flycatcher
	<i>L. s. superciliaris</i>	Tschudi, 1844	Costa Rica bis n Venezuela und Trinidad, s bis Kolumbien und e Peru	
"Hellbauch-Laubtyrann"	<i>L. s. albidiventer</i>	Hellmayr, 1918	se Peru und w Bolivien	
Rostbrust-Laubtyrann	<i>Leptopogon rufipectus</i>	(Lafresnaye, 1846)	SA: sw Venezuela und se Kolumbien bis n Peru	Rufous-breasted Flycatcher
Graugesicht-Laubtyrann	<i>Leptopogon taczanowskii</i>	Hellmayr, 1917	SA: Peru	Inca Flycatcher
	<i>Guyramemua</i>	Lopes, Chaves, Mendes de Aquino, Silveira & Santos, FR, 2017		
Chapadatyran	<i>Guyramemua affine</i>	(Burmeister, 1856)	SA: sz Brasilien, e Bolivien	Chapada Flycatcher
	<i>Sublegatus</i>	Sclater, PL & Salvin, 1868		
Karibikstrauchtyrann	<i>Sublegatus arenarum</i>	(Salvin, 1863)	MA, SA: Costa Rica bis Guyanas	Northern Scrub Flycatcher
	<i>S. a. arenarum</i>	(Salvin, 1863)	Costa Rica und Panama	
	<i>S. a. atrirostris</i>	(Lawrence, 1871)	Perleninseln (vor Panama) und n Kolumbien	
	<i>S. a. glaber</i>	Sclater, PL & Salvin, 1868	n Venezuela und benachbarte Inseln, n Guyanas und Trinidad	
	<i>S. a. tortugensis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1946	Isla La Tortuga (vor Venezuela)	
	<i>S. a. pallens</i>	Zimmer, JT, 1941	Curaçao	
	<i>S. a. orinocensis</i>	Zimmer, JT, 1941	e Kolumbien und s Venezuela	
Amazonienstrauchtyrann	<i>Sublegatus obscurior</i>	Todd, 1920	SA: Amazonien	Amazonian Scrub Flycatcher
Pantanalstrauchtyrann	<i>Sublegatus modestus</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	SA: sz, e, se	Southern Scrub Flycatcher
	<i>S. m. modestus</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	e Peru und n Bolivien bis e, s Brasilien	
	<i>S. m. brevirostris</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	e Bolivien, Paraguay und Uruguay bis z Argentinien	
	<i>Inezia</i>	Cherrie, 1909		
Olivbraun-Tachurityrann	<i>Inezia tenuirostris</i>	(Cory, 1913)	SA: ne Kolumbien, nw Venezuela	Slender-billed Inezia
Grauscheitel-Tachurityrann	<i>Inezia inornata</i>	(Salvadori, 1897)	SA: w, sw Amazonien	Plain Inezia
Braunscheitel-Tachurityrann	<i>Inezia subflava</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1873)	SA: z, sw Amazonien	Amazonian Inezia
	<i>I. s. obscura</i>	Zimmer, JT, 1939	se Kolumbien, sw Venezuela und nw Brasilien	
	<i>I. s. subflava</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1873)	z Brasilien bis n Bolivien	
Blassspitzen-Tachurityrann	<i>Inezia caudata</i>	(Salvin, 1897)	SA: Kolumbien bis ne Brasilien	Pale-tipped Inezia
	<i>I. c. intermedia</i>	Cory, 1913	n Kolumbien und n Venezuela	
	<i>I. c. caudata</i>	(Salvin, 1897)	z Venezuela über die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>Myiophobus</i>	Reichenbach, 1850		
Gelbzügel-Schnäppertyrann	<i>Myiophobus flavicans</i>	(Sclater, PL, 1861)	SA: Venezuela bis Peru	Flavescent Flycatcher
	<i>M. f. flavicans</i>	(Sclater, PL, 1861)	Kolumbien bis Ecuador und n Peru	
	<i>M. f. perijanus</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1957	nw Venezuela	
	<i>M. f. venezuelanus</i>	(Hellmayr, 1920)	n Venezuela	
	<i>M. f. caripensis</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1954	ne Venezuela	

<b>Olivrücken-Schnäppertyrann</b>	<i>M. f. superciliosus</i> <b><i>Myiophobus phoenicomitra</i></b> <i>M. p. litae</i> <i>M. p. phoenicomitra</i>	(Taczanowski, 1875) <b>(Taczanowski &amp; Berlepsch, 1885)</b> (Hartert, EJO, 1900) (Taczanowski & Berlepsch, 1885)	z Peru <b>SA: Kolumbien bis Peru</b> w Kolumbien und nw Ecuador e Ecuador bis n Peru	Orange-crested Flycatcher
<b>Zimtflügel-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Myiophobus inornatus</i></b>	<b>Carriker, 1932</b>	<b>SA: se Peru bis n Bolivien</b>	Unadorned Flycatcher
<b>Tepuischnäppertyrann</b>	<b><i>Myiophobus roraimae</i></b> <i>M. r. sadiecoatsae</i> <i>M. r. roraimae</i> <i>M. r. rufipennis</i>	<b>(Salvin &amp; Godman, 1883)</b> (Dickerman & Phelps, WH Jr, 1987) (Salvin & Godman, 1883) Carriker, 1932	<b>SA: Tepuis, Kolumbien bis Bolivien</b> s Venezuela und nw Brasilien s, se Venezuela und w Guyana se Kolumbien, se Ecuador, z, s Peru und nw Bolivien	Roraiman Flycatcher
<b>Grauflecken-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Myiophobus cryptoxanthus</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1861)</b>	<b>SA: e Ecuador, ne Peru</b>	Olive-chested Flycatcher
<b>Rostschnäppertyrann</b>	<b><i>Myiophobus fasciatus</i></b> <i>M. f. furfurosus</i> <i>M. f. fasciatus</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b> (Thayer & Bangs, 1905) (Müller, PLS, 1776)	<b>MA, SA: Costa Rica bis z Argentinien</b> sw Costa Rica und w Panama Kolumbien, n Venezuela, die Guyanas, ne Brasilien und Trinidad	Bran-colored Flycatcher
"Grauschulter-Schnäppertyrann"	<i>M. f. crypterythrus</i> <i>M. f. saturatus</i>	(Sclater, PL, 1861) (Berlepsch & Stolzmann, 1906)	sw Kolumbien, w Ecuador und nw Peru e Peru	
"Orangebauch-Schnäppertyrann"	<i>M. f. rufescens</i> <i>M. f. auriceps</i>	(Salvadori, 1864) (Gould & Gray, GR, 1839)	w Peru und n Chile se Peru, n, e Bolivien, w Brasilien, w Paraguay bis z, e Argentinien e, se Brasilien, e Paraguay, ne Argentinien und Uruguay	
<b>Graukronen-Schnäppertyrann</b>	<i>M. f. flammiceps</i> <b><i>Nephelomyias</i></b> <b><i>Nephelomyias pulcher</i></b> <i>N. p. bellus</i> <i>N. p. oblitus</i> <i>N. p. pulcher</i>	(Temminck, 1822) <b>Ohlson, Fjeldså &amp; Ericson, 2009</b> <b>(Sclater, PL, 1861)</b> (Sclater, PL, 1862) (Bond, J, 1943) (Sclater, PL, 1861)	<b>SA: Kolumbien bis Ecuador, se Peru</b> z Kolumbien und e Ecuador se Peru sw Kolumbien und nw Ecuador	Handsome Flycatcher
<b>Orangeband-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Nephelomyias lintoni</i></b>	<b>(Meyer de Schauensee, 1951)</b>	<b>SA: s Ecuador, ne Peru</b>	Orange-banded Flycatcher
<b>Ockerhals-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Nephelomyias ochraceiventris</i></b>	<b>(Cabanis, 1873)</b>	<b>SA: n Peru bis nw Bolivien</b>	Ochraceous-breasted Flycatcher
<b>Schmucktyrann</b>	<b><i>Myiotriccus</i></b> <b><i>Myiotriccus ornatus</i></b> <i>M. o. ornatus</i> <i>M. o. stellatus</i>	<b>Ridgway, 1905</b> <b>(Lafresnaye, 1853)</b> (Lafresnaye, 1853) (Cabanis, 1873)	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b> z Kolumbien w Kolumbien und w Ecuador	Ornate Flycatcher
"Rotschwanz-Schmucktyrann"	<i>M. o. phoenicurus</i> <i>M. o. aureiventris</i>	(Sclater, PL, 1855) (Sclater, PL, 1874)	se Kolumbien, e Ecuador und ne Peru se Peru	
<b>Vielfarben-Tachurityrann</b>	<b><i>Tachuris</i></b> <b><i>Tachuris rubrigastra</i></b> <i>T. r. alticola</i> <i>T. r. libertatis</i> <i>T. r. loaensis</i>  <i>T. r. rubrigastra</i>	<b>Lafresnaye, 1836</b> <b>(Viellot, 1817)</b> (Berlepsch & Stolzmann, 1896) Hellmayr, 1920 Philippi Bañados & Johnson, AW, 1946 (Viellot, 1817)	<b>SA: w, s, se</b> se Peru, w Bolivien und nw Argentinien w Peru n Chile  se Brasilien, Paraguay, Uruguay, n Argentinien und w Chile	Many-colored Rush Tyrant
<b>Spitzschwanz-Grastyrann</b>	<b><i>Culicivora</i></b> <b><i>Culicivora caudacuta</i></b>	<b>Swainson, 1827</b> <b>(Viellot, 1818)</b>	<b>SA: w Bolivien bis z Brasilien, s bis ne Argentinien</b>	Sharp-tailed Grass Tyrant
<b>Weißstern-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus</i></b> <b><i>Hemitriccus diops</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b> <b>(Temminck, 1822)</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und se Brasilien</b>	Drab-breasted Bamboo Tyrant
<b>Braunbrust-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus obsoletus</i></b> <i>H. o. obsoletus</i> <i>H. o. zimmeri</i>	<b>(Miranda-Ribeiro, 1905)</b> (Miranda-Ribeiro, 1905) Traylor, 1979	<b>SA: se, s Brasilien, ne Argentinien</b> se Brasilien s Brasilien und ne Argentinien	Brown-breasted Bamboo Tyrant
<b>Streifenbrust-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus flammulatus</i></b> <i>H. f. flammulatus</i> <i>H. f. olivascens</i>	<b>Berlepsch, 1901</b> Berlepsch, 1901 (Todd, 1915)	<b>SA: sw Amazonien</b> e Peru, sw Brasilien und nw Bolivien e Bolivien	Flammulated Bamboo Tyrant
<b>Kleintodityrann</b>	<b><i>Hemitriccus minor</i></b> <i>H. m. minor</i> <i>H. m. snethlageae</i> <i>H. m. pallens</i>	<b>(Snethlage, E, 1907)</b> (Snethlage, E, 1907) (Snethlage, EH, 1937) (Todd, 1925)	<b>SA: s Amazonien</b> se amazonisches Brasilien w amazonisches Brasilien z amazonisches Brasilien bis ne Bolivien	Snethlage's Tody-Tyrant
<b>Yungastodityrann</b>	<b><i>Hemitriccus spodiops</i></b>	<b>(Berlepsch, 1901)</b>	<b>SA: z Bolivien</b>	Yungas Tody-Tyrant
<b>Acretodityrann</b>	<b><i>Hemitriccus cohnhafti</i></b>	<b>Zimmer, KJ, Whittaker, Sardelli, Guilherme &amp; Aleixo, 2013</b>	<b>SA: Grenze Brasilien-Bolivien in se Acre und angrenzendes se Peru</b>	Acre Tody-Tyrant
<b>Grauwangen-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus josephinae</i></b>	<b>(Chubb, C, 1914)</b>	<b>SA: die Guyanas, nz Brasilien</b>	Boat-billed Tody-Tyrant
<b>Weißaugen-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus zosterops</i></b> <i>H. z. zosterops</i> <i>H. z. flaviviridis</i>	<b>(Pelzeln, 1868)</b> (Pelzeln, 1868) (Zimmer, JT, 1940)	<b>SA: n Amazonien</b> s Kolumbien, s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien n Peru	White-eyed Tody-Tyrant
<b>Weißbauch-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus griseipectus</i></b> <i>H. g. griseipectus</i> <i>H. g. naumburgae</i>	<b>(Snethlage, E, 1907)</b> (Snethlage, E, 1907) (Zimmer, JT, 1945)	<b>SA: s Amazonien, e Brasilien</b> se Peru, n Bolivien und z Brasilien e Brasilien	White-bellied Tody-Tyrant
<b>Zwergtodityrann</b>	<b><i>Hemitriccus minimus</i></b>	<b>(Todd, 1925)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Zimmer's Tody-Tyrant
<b>Augenring-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus orbitatus</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Eye-ringed Tody-Tyrant
<b>Braunzügel-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus iohannis</i></b>	<b>(Snethlage, E, 1907)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Johannes's Tody-Tyrant
<b>Streifenkehl-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus striaticollis</i></b> <i>H. s. griseiceps</i> <i>H. s. striaticollis</i>	<b>(Lafresnaye, 1853)</b> (Todd, 1925) (Lafresnaye, 1853)	<b>SA: w, s Amazonien</b> e amazonisches Brasilien e Kolumbien, n, e Peru bis n Bolivien und z, e Brasilien	Stripe-necked Tody-Tyrant
<b>Grünrücken-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus nidipendulus</i></b> <i>H. n. nidipendulus</i> <i>H. n. paulistus</i>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b> (Wied-Neuwied, M, 1831) (Hellmayr, 1914)	<b>SA: e, se Brasilien</b> e Brasilien se Brasilien	Hangnest Tody-Tyrant
<b>Perlbauch-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus margaritaceiventer</i></b> <i>H. m. impiger</i> <i>H. m. septentrionalis</i> <i>H. m. chiribiquetensis</i> <i>H. m. duidae</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> (Sclater, PL & Salvin, 1868) (Chapman, 1914) Stiles, 1995 (Chapman, 1929)	<b>SA: n, sz, e</b> ne Kolumbien und n Venezuela oberes Magdalena-Tal (wz Kolumbien) Sierra de Chiribiquete (s Kolumbien) Tepuis von s Venezuela	Pearly-vented Tody-Tyrant

	<i>H. m. auyantepui</i>	(Gilliard, 1941)	se Venezuela	
	<i>H. m. breweri</i>	(Phelps, WH Jr, 1977)	sz Venezuela	
	<i>H. m. rufipes</i>	(Tschudi, 1844)	z Peru bis nw Bolivien	
	<i>H. m. margaritaceiventer</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	e Bolivien bis z, s Brasilien, Paraguay bis z Argentinien	
	<i>H. m. wuchereri</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1873)	e Brasilien	
<b>Pelzelntodityrann</b>	<b><i>Hemitriccus inornatus</i></b>	<b>(Pelzeln, 1868)</b>	<b>SA: nw Brasilien</b>	Pelzeln's Tody-Tyrant
<b>Schwarzkehl-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus granadensis</i></b>	<b>(Hartlaub, 1843)</b>	<b>SA: Venezuela bis Peru</b>	Black-throated Tody-Tyrant
	<i>H. g. lehmanni</i>	(Meyer de Schauensee, 1945)	Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)	
	<i>H. g. intensus</i>	(Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952)	nw Venezuela	
	<i>H. g. federalis</i>	(Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1950)	n Venezuela	
	<i>H. g. andinus</i>	(Todd, 1952)	nz Kolumbien und w Venezuela	
	<i>H. g. granadensis</i>	(Hartlaub, 1843)	w, z Kolumbien bis n Ecuador	
	<i>H. g. pyrrhops</i>	(Cabanis, 1874)	se Ecuador und n Peru	
	<i>H. g. caesius</i>	(Carriker, 1932)	se Peru und w Bolivien	
<b>Ockerbauch-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus mirandae</i></b>	<b>(Snethlage, E, 1925)</b>	<b>SA: ne, e Brasilien</b>	Buff-breasted Tody-Tyrant
<b>Zimtbrust-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus cinnamomeipectus</i></b>	<b>Fitzpatrick &amp; O'Neill, 1979</b>	<b>SA: se Ecuador, n Peru</b>	Cinnamon-breasted Tody-Tyrant
<b>Ockerbrust-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus kaempferi</i></b>	<b>(Zimmer, JT, 1953)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Kaempfer's Tody-Tyrant
<b>Graukappen-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus ruficularis</i></b>	<b>(Cabanis, 1873)</b>	<b>SA: Ecuador bis Bolivien</b>	Buff-throated Tody-Tyrant
<b>Gabelschwanz-Todityrann</b>	<b><i>Hemitriccus furcatus</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1846)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Fork-tailed Tody-Tyrant
	<i>Myiornis</i>	<b>Bertoni, AW, 1901</b>		
<b>Ohrfleck-Zwergtyrann</b>	<b><i>Myiornis auricularis</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: se</b>	Eared Pygmy Tyrant
	<i>M. a. cinereicollis</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	e Brasilien (se Bahia bis Espirito Santo)	
	<i>M. a. auricularis</i>	(Vieillot, 1818)	se Brasilien (Rio de Janeiro bis Rio Grande do Sul), se Paraguay und ne Argentinien	
<b>Weißbauch-Zwergtyrann</b>	<b><i>Myiornis albiventris</i></b>	<b>(Berlepsch &amp; Stolzmann, 1894)</b>	<b>SA: se Ecuador, ez Peru und n Bolivien</b>	White-bellied Pygmy Tyrant
<b>Schwarzkapfen-Zwergtyrann</b>	<b><i>Myiornis atricapillus</i></b>	<b>(Lawrence, 1875)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Ecuador</b>	Black-capped Pygmy Tyrant
<b>Stummelschwanz-Zwergtyrann</b>	<b><i>Myiornis ecaudatus</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Short-tailed Pygmy Tyrant
	<i>M. e. miserabilis</i>	(Chubb, C, 1919)	e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas, n Brasilien und Trinidad	
	<i>M. e. ecaudatus</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	e Ecuador, e Peru, w amazonisches Brasilien und n Bolivien	
	<b><i>Oncostoma</i></b>	<b>Sclater, PL, 1862</b>		
<b>Graukehl-Krummschnabeltyrann</b>	<b><i>Oncostoma cinereigulare</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1857)</b>	<b>MA: s Mexiko bis Panama</b>	Northern Bentbill
<b>Gelbkohl-Krummschnabeltyrann</b>	<b><i>Oncostoma olivaceum</i></b>	<b>(Lawrence, 1862)</b>	<b>MA, SA: Panama und Kolumbien</b>	Southern Bentbill
	<b><i>Lophotriccus</i></b>	<b>Berlepsch, 1884</b>		
<b>Rot-Schuppenkopftyrann</b>	<b><i>Lophotriccus pileatus</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis n Venezuela und se Peru</b>	Scale-crested Pygmy Tyrant
	<i>L. p. luteiventris</i>	Taczanowski, 1884	Costa Rica bis e Panama	
	<i>L. p. santaeluciaae</i>	Todd, 1952	ne Kolumbien und n Venezuela	
	<i>L. p. squamaecrista</i>	(Lafresnaye, 1846)	w Kolumbien, z, w Ecuador und nw Peru	
	<i>L. p. pileatus</i>	(Tschudi, 1844)	e Ecuador bis z Peru	
	<i>L. p. hypochlorus</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1906	se Peru	
<b>Weißbauch-Schuppenkopftyrann</b>	<b><i>Lophotriccus eulophotes</i></b>	<b>Todd, 1925</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	Long-crested Pygmy Tyrant
<b>Grau-Schuppenkopftyrann</b>	<b><i>Lophotriccus vitiosus</i></b>	<b>(Bangs &amp; Penard, TE, 1921)</b>	<b>SA: w, ne Amazonien</b>	Double-banded Pygmy Tyrant
	<i>L. v. affinis</i>	Zimmer, JT, 1940	se Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien	
	<i>L. v. guianensis</i>	Zimmer, JT, 1940	die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>L. v. vitiosus</i>	(Bangs & Penard, TE, 1921)	e Peru	
	<i>L. v. congener</i>	Todd, 1925	w amazonisches Brasilien	
<b>Helm-Schuppenkopftyrann</b>	<b><i>Lophotriccus galeatus</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: n, se Amazonien</b>	Helmeted Pygmy Tyrant
	<b><i>Atalotriccus</i></b>	<b>Ridgway, 1905</b>		
<b>Blaugaugen-Zwergtyrann</b>	<b><i>Atalotriccus pilaris</i></b>	<b>(Cabanis, 1847)</b>	<b>MA, SA: Panama und n Südamerika</b>	Pale-eyed Pygmy Tyrant
	<i>A. p. wilcoxi</i>	Griscom, 1924	Panama	
	<i>A. p. pilaris</i>	(Cabanis, 1847)	n Kolumbien und w Venezuela	
	<i>A. p. venezuelensis</i>	Ridgway, 1906	n, z Venezuela	
	<i>A. p. griseiceps</i>	(Hellmayr, 1911)	e Kolumbien, s Venezuela und w Guyana	
	<b><i>Poecilotriccus</i></b>	<b>Berlepsch, 1884</b>		
<b>Rostkappen-Todityrann</b>	<b><i>Poecilotriccus ruficeps</i></b>	<b>(Kaup, 1852)</b>	<b>SA: Venezuela bis n Peru</b>	Rufous-crowned Tody-Flycatcher
	<i>P. r. melanomystax</i>	Hellmayr, 1927	w, z Anden von Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>P. r. ruficeps</i>	(Kaup, 1852)	e Anden von Kolumbien und z Ecuador, sw Venezuela	
	<i>P. r. rufigenis</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1877)	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>P. r. peruvianus</i>	Chapman, 1924	se Ecuador und n Peru	
<b>Lulutodityrann</b>	<b><i>Poecilotriccus luluae</i></b>	<b>Johnson, NK &amp; Jones, RE, 2001</b>	<b>SA: n Peru</b>	Lulu's Tody-Flycatcher
<b>Weißwangen-Todityrann</b>	<b><i>Poecilotriccus albifacies</i></b>	<b>(Blake, 1959)</b>	<b>SA: se Peru, nw Bolivien und extreme w Brasilien</b>	White-cheeked Tody-Flycatcher
<b>Schwarzweiß-Todityrann</b>	<b><i>Poecilotriccus capitalis</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1857)</b>	<b>SA: w, sw Amazonien</b>	Black-and-white Tody-Flycatcher
<b>Ockerwangen-Todityrann</b>	<b><i>Poecilotriccus senex</i></b>	<b>(Pelzeln, 1868)</b>	<b>SA: nz Brasilien</b>	Buff-cheeked Tody-Flycatcher
<b>Rostgesicht-Todityrann</b>	<b><i>Poecilotriccus russatus</i></b>	<b>(Salvin &amp; Godman, 1884)</b>	<b>SA: Tepuis</b>	Ruddy Tody-Flycatcher
<b>Ockergesicht-Todityrann</b>	<b><i>Poecilotriccus plumbeiceps</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1846)</b>	<b>SA: Peru bis n Argentinien</b>	Ochre-faced Tody-Flycatcher
	<i>P. p. obscurus</i>	(Zimmer, JT, 1940)	se Peru und n Bolivien	
	<i>P. p. viridiceps</i>	(Salvadori, 1897)	s Bolivien und nw Argentinien	
	<i>P. p. plumbeiceps</i>	(Lafresnaye, 1846)	se Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	
	<i>P. p. cinereipectus</i>	(Novaes, 1953)	e Brasilien	
<b>Graustirn-Todityrann</b>	<b><i>Poecilotriccus fumifrons</i></b>	<b>(Hartlaub, 1853)</b>	<b>SA: e Amazonien, e Brasilien</b>	Smoky-fronted Tody-Flycatcher
	<i>P. f. fumifrons</i>	(Hartlaub, 1853)	nz, ne Brasilien	
	<i>P. f. penardi</i>	(Hellmayr, 1905)	Suriname und Französisch-Guayana	
<b>Rostzügel-Todityrann</b>	<b><i>Poecilotriccus latirostris</i></b>	<b>(Pelzeln, 1868)</b>	<b>SA: w, z Amazonien und z Brasilien</b>	Rusty-fronted Tody-Flycatcher
	<i>P. l. mituensis</i>	(Olivares, 1965)	se Kolumbien	
	<i>P. l. caniceps</i>	(Chapman, 1924)	s Kolumbien, e Ecuador und e Peru	
	<i>P. l. latirostris</i>	(Pelzeln, 1868)	z amazonisches Brasilien	

	<i>P. l. mixtus</i>	(Zimmer, JT, 1940)	s Peru und Bolivien	
	<i>P. l. ochropterus</i>	(Allen, JA, 1889)	s Brasilien	
	<i>P. l. austroriparius</i>	(Todd, 1952)	e amazonisches Brasilien	
	<i>P. l. senectus</i>	(Griscom & Greenway, 1937)	n amazonisches Brasilien	
<b>Graukopf-Todityrann</b>	<b><i>Poecilatriccus sylvia</i></b>	<b>(Desmarest, 1806)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis ne Brasilien</b>	Slaty-headed Tody-Flycatcher
	<i>P. s. schistaceiceps</i>	(Sclater, PL, 1859)	s Mexiko bis Panama	
	<i>P. s. superciliaris</i>	(Lawrence, 1871)	n, w, z Kolumbien	
	<i>P. s. griseolus</i>	(Todd, 1913)	e Kolumbien und n, z Venezuela	
	<i>P. s. sylvia</i>	(Desmarest, 1806)	n Brasilien, Guyana und Französisch-Guayana	
	<i>P. s. schulzi</i>	(Berlepsch, 1907)	ne Brasilien	
<b>Goldflügel-Todityrann</b>	<b><i>Poecilatriccus calopecterus</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1857)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Golden-winged Tody-Flycatcher
<b>Weißzügel-Todityrann</b>	<b><i>Poecilatriccus pulchellus</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1874)</b>	<b>SA: se Peru</b>	Black-backed Tody-Flycatcher
	<b><i>Taeniostriccus</i></b>	<b>Berlepsch &amp; Hartert, EJO, 1902</b>		
<b>Schwarzschof-Todityrann</b>	<b><i>Taeniostriccus andrei</i></b>	<b>Berlepsch &amp; Hartert, EJO, 1902</b>	<b>SA: nz, e Amazonien</b>	Black-chested Tyrant
	<i>T. a. andrei</i>	Berlepsch & Hartert, EJO, 1902	se Venezuela und nw Brasilien	
	<i>T. a. klagesi</i>	Todd, 1925	se amazonisches Brasilien	
	<b><i>Todirostrum</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>		
<b>Fleckenbrust-Todityrann</b>	<b><i>Todirostrum maculatum</i></b>	<b>(Desmarest, 1806)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Spotted Tody-Flycatcher
	<i>T. m. amacurense</i>	Eisenmann & Phelps, WH Jr, 1971	ne Venezuela, Guyana und Trinidad	
	<i>T. m. maculatum</i>	(Desmarest, 1806)	Suriname, Französisch-Guayana und ne Brasilien	
	<i>T. m. signatum</i>	Sclater, PL & Salvin, 1881	se Kolumbien, e Ecuador, e Peru, nw Bolivien und w amazonisches Brasilien	
	<i>T. m. diversum</i>	Zimmer, JT, 1940	z amazonisches Brasilien	
	<i>T. m. annectens</i>	Zimmer, JT, 1940	nz amazonisches Brasilien	
<b>Gelbzügel-Todityrann</b>	<b><i>Todirostrum poliocephalum</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Yellow-lored Tody-Flycatcher
<b>Graugelb-Todityrann</b>	<b><i>Todirostrum cinereum</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis ne Argentinien</b>	Common Tody-Flycatcher
	<i>T. c. virididorsale</i>	Parkes, 1976	Veracruz und Oaxaca (s Mexiko)	
	<i>T. c. finitimum</i>	Bangs, 1904	Chiapas und Tabasco (s Mexiko) bis nw Costa Rica	
	<i>T. c. wetmorei</i>	Parkes, 1976	z Costa Rica und Panama	
	<i>T. c. sclateri</i>	(Cabanis & Heine, 1860)	sw Kolumbien, w Ecuador und nw Peru	
	<i>T. c. cinereum</i>	(Linnaeus, 1766)	Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>T. c. peruanum</i>	Zimmer, JT, 1930	e Ecuador und e Peru	
	<i>T. c. coloreum</i>	Ridgway, 1906	n Bolivien und n Paraguay bis se Brasilien und ne Argentinien	
	<i>T. c. cearae</i>	Cory, 1916	e Brasilien	
<b>Kurzschwanz-Todityrann</b>	<b><i>Todirostrum viridanum</i></b>	<b>Hellmayr, 1927</b>	<b>SA: nw Venezuela</b>	Maracaibo Tody-Flycatcher
<b>Schwarzflecken-Todityrann</b>	<b><i>Todirostrum pictum</i></b>	<b>Salvin, 1897</b>	<b>SA: ne Amazonien</b>	Painted Tody-Flycatcher
<b>Goldbrauen-Todityrann</b>	<b><i>Todirostrum chrysocrotaphum</i></b>	<b>Strickland, 1850</b>	<b>SA: s, w Amazonien</b>	Yellow-browed Tody-Flycatcher
	<i>T. c. guttatum</i>	Pelzeln, 1868	se Kolumbien, e Ecuador, extremes ne Peru und nw Brasilien	
	<i>T. c. neglectum</i>	Carriker, 1932	e, se Peru, sw amazonisches Brasilien und n Bolivien	
	<i>T. c. chrysocrotaphum</i>	Strickland, 1850	ne, e Peru und w amazonisches Brasilien	
	<i>T. c. simile</i>	Zimmer, JT, 1940	sz amazonisches Brasilien	
	<i>T. c. illigeri</i>	(Cabanis & Heine, 1860)	se amazonisches Brasilien	
<b>Schwarzkopf-Todityrann</b>	<b><i>Todirostrum nigriceps</i></b>	<b>Sclater, PL, 1855</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis n Venezuela und Ecuador</b>	Black-headed Tody-Flycatcher
	<b><i>Cnipodectes</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1873</b>		
<b>Drehschwingentyrann</b>	<b><i>Cnipodectes subbrunneus</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>MA, SA: Panama über Amazonien</b>	Brownish Twistwing
	<i>C. s. subbrunneus</i>	(Sclater, PL, 1860)	e Panama bis n, w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>C. s. minor</i>	Sclater, PL, 1884	se Kolumbien, e Ecuador, e Peru, n Bolivien und w amazonisches Brasilien	
<b>Rötel-Drehschwingentyrann</b>	<b><i>Cnipodectes superrufus</i></b>	<b>Lane, Servat, Valqui &amp; Lambert, 2007</b>	<b>SA: se Peru, nw Bolivien</b>	Rufous Twistwing
	<b><i>Rhynchocyclus</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>		
<b>Augenring-Breitschnabeltyrann</b>	<b><i>Rhynchocyclus brevirostris</i></b>	<b>(Cabanis, 1847)</b>	<b>MA: s Mexiko bis nw Kolumbien</b>	Eye-ringed Flatbill
	<i>R. b. brevirostris</i>	(Cabanis, 1847)	s Mexiko bis w Panama	
	<i>R. b. pallidus</i>	Binford, 1965	sw Mexiko	
	<i>R. b. hellmayri</i>	Griscom, 1932	e Panama bis nw Kolumbien	
<b>Amazonien-Breitschnabeltyrann</b>	<b><i>Rhynchocyclus olivaceus</i></b>	<b>(Temminck, 1820)</b>	<b>MA, SA: Panama über Amazonien und e Brasilien</b>	Olivaceous Flatbill
	<i>R. o. bardus</i>	(Bangs & Barbour, 1922)	e Panama bis s Bolívar in nw Kolumbien	
	<i>R. o. mirus</i>	Meyer de Schauensee, 1950	Tal des Río Atrato und Binnenland in nw Kolumbien	
	<i>R. o. jelambianus</i>	Aveledo & Pérez, 1994	ne Venezuela	
	<i>R. o. tamborensis</i>	Todd, 1952	Santander (nz Kolumbien)	
	<i>R. o. flavus</i>	(Chapman, 1914)	n, z Kolumbien und n Venezuela	
"Westamazonien-Breitschnabeltyrann"	<i>R. o. aequinoctialis</i>	(Sclater, PL, 1858)	sz Kolumbien bis nz Bolivien	
	<i>R. o. guianensis</i>	McConnell, 1911	s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>R. o. sordidus</i>	Todd, 1952	se amazonisches Brasilien	
	<i>R. o. olivaceus</i>	(Temminck, 1820)	nz, e Brasilien	
<b>Pazifik-Breitschnabeltyrann</b>	<b><i>Rhynchocyclus pacificus</i></b>	<b>(Chapman, 1914)</b>	<b>SA: w Kolumbien, nw Ecuador</b>	Pacific Flatbill
<b>Ockerbrust-Breitschnabeltyrann</b>	<b><i>Rhynchocyclus fulvipectus</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>SA: w Venezuela bis nw Bolivien</b>	Fulvous-breasted Flatbill
	<b><i>Tolmomyias</i></b>	<b>Hellmayr, 1927</b>		
<b>Olivscheitel-Breitschnabeltyrann</b>	<b><i>Tolmomyias sulphurescens</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis se Brasilien</b>	Yellow-olive Flatbill
	<i>T. s. cinereiceps</i>	(Sclater, PL, 1859)	s Mexiko bis Costa Rica	
	<i>T. s. flavoolivaceus</i>	(Lawrence, 1863)	Panama und nw Kolumbien	
	<i>T. s. berlepschi</i>	(Hartert, EJO & Goodson, 1917)	Trinidad	
	<i>T. s. exortivus</i>	(Bangs, 1908)	ne Kolumbien und n Venezuela	
	<i>T. s. asemus</i>	(Bangs, 1910)	w Kolumbien	
	<i>T. s. confusus</i>	Zimmer, JT, 1939	z Kolumbien und w Venezuela bis ne Ecuador	
	<i>T. s. duidae</i>	Zimmer, JT, 1939	s Venezuela und nw Brasilien	
	<i>T. s. aequatorialis</i>	(Berlepsch & Taczanowski, 1884)	w Ecuador und nw Peru	

	<i>T. s. cherriei</i>	(Hartert, EJO & Goodson, 1917)	z Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>T. s. peruvianus</i>	(Taczanowski, 1875)	se Ecuador und n, z Peru	
	<i>T. s. insignis</i>	Zimmer, JT, 1939	ne Peru und w amazonisches Brasilien	
	<i>T. s. mixtus</i>	Zimmer, JT, 1939	ne Brasilien	
	<i>T. s. inornatus</i>	Zimmer, JT, 1939	se Peru	
	<i>T. s. pallescens</i>	(Hartert, EJO & Goodson, 1917)	z, e Brasilien bis e Bolivien und nw Argentinien	
	<i>T. s. grisescens</i>	(Chubb, C, 1910)	z Paraguay und n Argentinien	
	<i>T. s. sulphurescens</i>	(Spix, 1825)	s Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	
<b>Orangeaugen-Breitschnabeltyrann</b>	<b><i>Tolmomyias traylori</i></b>	<b>Schulenberg &amp; Parker, TA, 1997</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Orange-eyed Flatbill
<b>Flügelspiegel-Breitschnabeltyrann</b>	<b><i>Tolmomyias assimilis</i></b>	<b>(Pelzeln, 1868)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Zimmer's Flatbill
	<i>T. a. neglectus</i>	Zimmer, JT, 1939	e Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien	
	<i>T. a. examinatus</i>	(Chubb, C, 1920)	se Venezuela, Guyanas und nz Brasilien	
	<i>T. a. obscuriceps</i>	Zimmer, JT, 1939	se Kolumbien bis ne Peru	
	<i>T. a. clarus</i>	Zimmer, JT, 1939	z Peru	
	<i>T. a. assimilis</i>	(Pelzeln, 1868)	sz amazonisches Brasilien e bis Rio Canumã-Sucunduri	
	<i>T. a. sucunduri</i>	Whitney, Schunck, Rêgo, MA & Silveira, 2013	sz amazonisches Brasilien zwischen Rio Canumã-Sucunduri und Rio Tapajós	
	<i>T. a. paraensis</i>	Zimmer, JT, 1939	ne Brasilien	
	<i>T. a. calamae</i>	Zimmer, JT, 1939	n Bolivien und sw Brasilien	
<b>Gelbschwingen-Breitschnabeltyrann</b>	<b><i>Tolmomyias flavotectus</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1902)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Ecuador</b>	Yellow-margined Flatbill
<b>Grauscheitel-Breitschnabeltyrann</b>	<b><i>Tolmomyias poliocephalus</i></b>	<b>(Taczanowski, 1884)</b>	<b>SA: Amazonien, e Brasilien</b>	Grey-crowned Flatbill
	<i>T. p. klagesi</i>	(Ridgway, 1906)	s Venezuela	
	<i>T. p. poliocephalus</i>	(Taczanowski, 1884)	e Kolumbien und sw Venezuela bis e Ecuador, e Peru und w Brasilien	
	<i>T. p. sclateri</i>	(Hellmayr, 1903)	die Guyanas über e amazonisches Brasilien bis z Bolivien	
<b>Gelbbauch-Breitschnabeltyrann</b>	<b><i>Tolmomyias flaviventris</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b>	<b>MA, SA: n, s Amazonien und e Brasilien</b>	Ochre-lored Flatbill
	<i>T. f. aurulentus</i>	(Todd, 1913)	e Panama, n, e Kolumbien und n, z Venezuela über die Guyanas, n Brasilien und Trinidad	
	<i>T. f. dissors</i>	Zimmer, JT, 1939	sw Venezuela und ne Brasilien	
	<i>T. f. flaviventris</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	e Brasilien	
<b>Grünkopf-Breitschnabeltyrann</b>	<b><i>Tolmomyias viridiceps</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1873)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Olive-faced Flatbill
	<i>T. v. viridiceps</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1873)	se Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und w amazonisches Peru	
	<i>T. v. zimmeri</i>	Bond, J, 1947	z Peru	
	<i>T. v. subsimilis</i>	Carriker, 1935	se Peru, nw Bolivien und sw Brasilien	
<b>Goldhähnchentyrann</b>	<b><i>Calyptura</i></b>	<b>Swainson, 1832</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Kinglet Calyptura
	<b><i>Calyptura cristata</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>		
	<b><i>Platyrinchus</i></b>	<b>Desmarest, 1805</b>		
<b>Zimtkopf-Spatelschnabeltyrann</b>	<b><i>Platyrinchus saturatus</i></b>	<b>Salvin &amp; Godman, 1882</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Cinnamon-crested Spadebill
	<i>P. s. saturatus</i>	Salvin & Godman, 1882	e Kolumbien, s Venezuela, die Guyanas, ne Ecuador, ne Peru und n Brasilien	
	<i>P. s. pallidiventris</i>	Novaes, 1968	z Brasilien	
<b>Kurzschwanz-Spatelschnabeltyrann</b>	<b><i>Platyrinchus cancrinus</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1860</b>	<b>MA: se, s Mexiko bis w Costa Rica</b>	Stub-tailed Spadebill
<b>Gelbscheitel-Spatelschnabeltyrann</b>	<b><i>Platyrinchus mystaceus</i></b>	<b>Vieillot, 1818</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis Bolivien und n, e, se Südamerika</b>	White-throated Spadebill
	<i>P. m. neglectus</i>	(Todd, 1919)	e Costa Rica bis e Kolumbien und w Venezuela	
	<i>P. m. perijanus</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1954	Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela)	
	<i>P. m. insularis</i>	Allen, JA, 1889	n Venezuela, Trinidad	
	<i>P. m. imatacae</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1945	ez Venezuela	
	<i>P. m. ventralis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1955	extremes s Venezuela und benachbartes nw Brasilien	
	<i>P. m. duidae</i>	Zimmer, JT, 1939	Tepuis von sz, se Venezuela bis n Roraima (extreme n Brasilien)	
	<i>P. m. ptaritepui</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946	Tepuis von se Venezuela	
"Weißkehl-Spatelschnabeltyrann"	<i>P. m. albogularis</i>	Sclater, PL, 1860	w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>P. m. zamorae</i>	(Chapman, 1924)	e Ecuador und n Peru	
	<i>P. m. partridgei</i>	Short, 1969	s Peru und n, w Bolivien	
	<i>P. m. mystaceus</i>	Vieillot, 1818	se Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	
	<i>P. m. bifasciatus</i>	Allen, JA, 1889	n Bolivien bis sz Brasilien	
	<i>P. m. cancrinus</i>	Temminck, 1820	e Brasilien	
	<i>P. m. niveigularis</i>	Pinto, 1954	ne Brasilien	
<b>Goldkappen-Spatelschnabeltyrann</b>	<b><i>Platyrinchus coronatus</i></b>	<b>Sclater, PL, 1858</b>	<b>MA, SA: Honduras bis nw Ecuador, Amazonien</b>	Golden-crowned Spadebill
	<i>P. c. superciliaris</i>	Lawrence, 1863	Honduras bis w Ecuador	
	<i>P. c. gumia</i>	(Bangs & Penard, TE, 1918)	se Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>P. c. coronatus</i>	Sclater, PL, 1858	w Amazonien	
<b>Gelbkehl-Spatelschnabeltyrann</b>	<b><i>Platyrinchus flavigularis</i></b>	<b>Sclater, PL, 1862</b>	<b>SA: w Venezuela bis e Peru</b>	Yellow-throated Spadebill
	<i>P. f. flavigularis</i>	Sclater, PL, 1862	Kolumbien und w Venezuela bis se Peru	
	<i>P. f. vividus</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952	nw Venezuela	
<b>Silberkopf-Spatelschnabeltyrann</b>	<b><i>Platyrinchus platyrhynchos</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	White-crested Spadebill
	<i>P. p. platyrhynchos</i>	(Gmelin, JF, 1788)	e Kolumbien über die Guyanas und n Brasilien	
	<i>P. p. senex</i>	Sclater, PL & Salvin, 1880	e Ecuador, e Peru, n Bolivien und extremes w Brasilien	
	<i>P. p. nattereri</i>	Hartert, EJO & Hellmayr, 1902	sz amazonisches Brasilien	
	<i>P. p. amazonicus</i>	Berlepsch, 1912	e amazonisches Brasilien	
<b>Rostflügel-Spatelschnabeltyrann</b>	<b><i>Platyrinchus leucoryphus</i></b>	<b>Wied-Neuwied, M, 1831</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und se Brasilien</b>	Russet-winged Spadebill
	<b><i>Neopipo</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1869</b>		
<b>Zimtbauchtyrann</b>	<b><i>Neopipo cinnamomea</i></b>	<b>(Lawrence, 1869)</b>	<b>SA: w, ne Amazonien</b>	Cinnamon Neopipo
	<i>N. c. helenae</i>	McConnell, 1911	die Guyanas und n Brasilien	
	<i>N. c. cinnamomea</i>	(Lawrence, 1869)	e Kolumbien und s Venezuela bis e Ecuador, e Peru und w, z amazonisches Brasilien	
	<b><i>Pyrrhomyias</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>		

<b>Zimttyrann</b>	<i>Pyrrhomyias cinnamomeus</i> <i>P. c. assimilis</i> <i>P. c. pyrrhopterus</i> <i>P. c. vieillotoides</i> <i>P. c. spadix</i> <i>P. c. pariae</i> <i>P. c. cinnamomeus</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> (Allen, JA, 1900) (Hartlaub, 1843) (Lafresnaye, 1848) Wetmore, 1939 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949 (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	<b>SA: Venezuela bis nw Argentinien</b> Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) Kolumbien und nw Venezuela bis Ecuador und n Peru küstennahe Gebirge von nw Venezuela küstennahe Gebirge von ne Venezuela Halbinsel Paria (ne Venezuela) e Peru, Bolivien und nw Argentinien	Cinnamon Flycatcher
<b>Schwalbentyrann</b>	<b><i>Hirundinea</i></b> <b><i>Hirundinea ferruginea</i></b> <i>H. f. ferruginea</i>  <i>H. f. sclateri</i> <i>H. f. bellicosa</i> <i>H. f. pallidior</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Gmelin, JF, 1788)  Reinhardt, 1870 (Vieillot, 1819) Hartert, EJO & Goodson, 1917	<b>SA: weit verbreitet</b> e Kolumbien, nw Brasilien, se Venezuela, sw Guyana und Französisch-Guayana w Venezuela, Kolumbien bis se Peru s, e Brasilien, e Paraguay, ne Argentinien und Uruguay n, e Bolivien, w Paraguay und nw Argentinien	Cliff Flycatcher
<b>Eulerschnäppertyrann</b>	<b><i>Lathrotriccus</i></b> <b><i>Lathrotriccus euleri</i></b> † <i>L. e. flaviventris</i> <i>L. e. lawrencei</i>  <i>L. e. bolivianus</i> <i>L. e. argentinus</i> <i>L. e. euleri</i>	<b>Lanyon, W &amp; Lanyon, S, 1986</b> <b>(Cabanis, 1868)</b> (Lawrence, 1887) (Allen, JA, 1889)  (Allen, JA, 1889) (Cabanis, 1868) (Cabanis, 1868)	<b>SA: weit verbreitet</b> Grenada (Kleine Antillen) e Kolumbien, n Venezuela, Suriname, Französisch-Guayana und Trinidad w Amazonien e Bolivien, Paraguay und n Argentinien se Brasilien und ne Argentinien	Euler's Flycatcher
<b>Graubrust-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Lathrotriccus griseipectus</i></b> <b><i>Aphanotriccus</i></b>	<b>(Lawrence, 1869)</b> <b>Ridgway, 1905</b>	<b>SA: w Ecuador, n Peru</b>	Grey-breasted Flycatcher
<b>Ockerbrust-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Aphanotriccus capitalis</i></b>	<b>(Salvin, 1865)</b>	<b>MA: e Nicaragua, n Costa Rica</b>	Tawny-chested Flycatcher
<b>Schwarzschnabel-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Aphanotriccus audax</i></b> <b><i>Cnemotriccus</i></b>	<b>(Nelson, 1912)</b> <b>Hellmayr, 1927</b>	<b>MA, SA: Panama und n Kolumbien</b>	Black-billed Flycatcher
<b>Augenstreif-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Cnemotriccus fuscatus</i></b> <i>C. f. cabanisi</i> <i>C. f. duidae</i> <i>C. f. fumosus</i> <i>C. f. fuscator</i>  <i>C. f. beniensis</i> <i>C. f. bimaculatus</i> <i>C. f. fuscatus</i>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b> (Leotaud, 1866) Zimmer, JT, 1938 (Berlepsch, 1908) (Chapman, 1926)  Gyldenstolpe, 1941 (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) (Wied-Neuwied, M, 1831)	<b>SA: weit verbreitet</b> Kolumbien, nw, n Venezuela und Trinidad s Venezuela und nw Brasilien die Guyanas und ne Brasilien se Kolumbien und sw Venezuela bis e Ecuador, e Peru und z Brasilien n Bolivien z Bolivien, s, e Brasilien, Paraguay und n Argentinien se Brasilien und ne Argentinien	Fuscous Flycatcher
<b>Brustband-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Xenotriccus</i></b> <b><i>Xenotriccus callizonus</i></b>	<b>Dwight &amp; Griscom, 1927</b> <b>Dwight &amp; Griscom, 1927</b>	<b>MA: s Mexiko, sw Guatemala und nw El Salvador</b>	Belted Flycatcher
<b>Schopfschnäppertyrann</b>	<b><i>Xenotriccus mexicanus</i></b> <b><i>Sayornis</i></b>	<b>(Zimmer, JT, 1938)</b> <b>Bonaparte, 1854</b>	<b>MA: sw Mexiko</b>	Pileated Flycatcher
<b>Weißbauch-Phoebetyrann</b>	<b><i>Sayornis phoebe</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>NA: nz Kanada bis sz, se USA</b>	Eastern Phoebe
<b>Schwarzkopf-Phoebetyrann</b>	<b><i>Sayornis nigricans</i></b> <i>S. n. nigricans</i> <i>S. n. semiater</i> <i>S. n. aquaticus</i> <i>S. n. amnicola</i> <i>S. n. angustirostris</i> <i>S. n. latirostris</i>	<b>(Swainson, 1827)</b> (Swainson, 1827) (Vigors, 1839) Sclater, PL & Salvin, 1859 Bangs, 1902 Berlepsch & Stolzmann, 1896 (Cabanis & Heine, 1860)	<b>NA, MA, SA: w USA bis nw Argentinien</b> ne, z, s Mexiko w USA und w Mexiko s Mexiko bis Nicaragua Costa Rica und w Panama e Panama, n Kolumbien und n, w Venezuela bis Peru Bolivien und nw Argentinien	Black Phoebe
<b>Zimtbauch-Phoebetyrann</b>	<b><i>Sayornis saya</i></b> <i>S. s. saya</i> <i>S. s. quiescens</i>	<b>(Bonaparte, 1825)</b> (Bonaparte, 1825) Grinnell, 1926	<b>NA, MA: Alaska bis s Mexiko</b> Alaska, w Kanada, w USA und n, s Mexiko Baja California (nw Mexiko)	Say's Phoebe
<b>Gelbbauch-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Mitrephanes</i></b> <b><i>Mitrephanes phaeocercus</i></b> <i>M. p. tenuirostris</i> <i>M. p. phaeocercus</i> <i>M. p. aurantiiventris</i> <i>M. p. berlepschi</i>	<b>(Coues, 1882)</b> <b>(Sclater, PL, 1859)</b> Brewster, 1888 (Sclater, PL, 1859) (Lawrence, 1865) Hartert, EJO, 1902	<b>MA, SA: w Mexiko bis nw Ecuador</b> w Mexiko s, sw, e Mexiko bis Honduras und Nicaragua Costa Rica und w, z Panama e Panama bis nw Ecuador	Northern Tufted Flycatcher
<b>Olivbauch-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Mitrephanes olivaceus</i></b> <b><i>Contopus</i></b>	<b>Berlepsch &amp; Stolzmann, 1894</b> <b>Cabanis, 1855</b>	<b>SA: Peru bis nw Bolivien</b>	Olive Tufted Flycatcher
<b>Olivflanken-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Contopus cooperi</i></b>	<b>(Nuttall, 1831)</b>	<b>NA: w Alaska bis sw USA, nw Mexiko, ez USA und se Kanada</b>	Olive-sided Flycatcher
<b>Mexikoschnäppertyrann</b>	<b><i>Contopus pertinax</i></b> <i>C. p. pertinax</i>  <i>C. p. minor</i>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b> Cabanis & Heine, 1860  (Miller, W & Griscom, 1925)	<b>NA, MA: sw USA bis Nicaragua</b> se Arizona, sw New Mexico (sw USA) bis sw Mexiko (Oaxaca) s Mexiko (Chiapas) bis Belize, Honduras, El Salvador und n Nicaragua	Greater Pewee
<b>Trauerschnäppertyrann</b>	<b><i>Contopus lugubris</i></b>	<b>Lawrence, 1865</b>	<b>MA: Costa Rica, w Panama</b>	Dark Pewee
<b>Schieferschnäppertyrann</b>	<b><i>Contopus fumigatus</i></b> <i>C. f. ardosiacus</i> <i>C. f. cineraceus</i> <i>C. f. duidae</i> <i>C. f. zarumae</i> <i>C. f. fumigatus</i> <i>C. f. brachyrhynchus</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> (Lafresnaye, 1844) (Lafresnaye, 1848) (Chapman, 1929) (Chapman, 1924) (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) Cabanis, 1883	<b>SA: Venezuela bis nw Argentinien</b> Kolumbien und w Venezuela bis e Ecuador und e Peru n Venezuela s Venezuela und Guyana nw Kolumbien, w Ecuador und nw Peru se Peru und w Bolivien se Bolivien und nw Argentinien	Smoke-colored Pewee
<b>Ockergelb-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Contopus ochraceus</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1869</b>	<b>MA: Costa Rica, w Panama</b>	Ochraceous Pewee
<b>Blasskehl-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Contopus sordidulus</i></b> <i>C. s. saturatus</i> <i>C. s. veliei</i> <i>C. s. peninsulae</i>	<b>Sclater, PL, 1859</b> Bishop, 1900 Coues, 1866 Brewster, 1891	<b>NA, MA: w</b> se Alaska bis w Oregon (nw NA) w, wz USA und n Mexiko s Baja California (nw Mexiko)	Western Wood Pewee

	<i>C. s. sordidulus</i>	Sclater, PL, 1859	s, sw Mexiko bis Honduras	
<b>Hellbauch-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Contopus virens</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: sz, se Kanada bis sz, se USA</b>	Eastern Wood Pewee
<b>Dunkel-Waldschnäppertyrann</b>	<b><i>Contopus cinereus</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Tropical Pewee
	<i>C. c. brachytarsus</i>	(Sclater, PL, 1859)	se Mexiko bis Panama	
	<i>C. c. rhizophorus</i>	(Dwight & Griscom, 1924)	w Costa Rica	
"Waldschnäppertyrann"	<i>C. c. aithalodes</i>	Wetmore, 1957	Coiba (vor Panama)	
	<i>C. c. bogotensis</i>	(Bonaparte, 1850)	n Kolumbien, n Venezuela, nw Brasilien und Trinidad	
	<i>C. c. surinamensis</i>	Penard, FP & Penard, AP, 1910	s Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>C. c. pallescens</i>	(Hellmayr, 1927)	e, sz Brasilien, Bolivien, nw Paraguay und nw Argentinien	
	<i>C. c. cinereus</i>	(Spix, 1825)	se Paraguay, se Brasilien und ne Argentinien	
<b>Tumbesschnäppertyrann</b>	<b><i>Contopus punensis</i></b>	<b>Lawrence, 1869</b>	<b>SA: w Ecuador, w Peru</b>	Tumbes Pewee
<b>Weißkehl-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Contopus albogularis</i></b>	<b>(Berlioz, 1962)</b>	<b>SA: ne Amazonien</b>	White-throated Pewee
<b>Dunkelschnäppertyrann</b>	<b><i>Contopus nigrescens</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1880)</b>	<b>SA: Ecuador, Peru und e Amazonien</b>	Blackish Pewee
	<i>C. n. nigrescens</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1880)	e Ecuador	
	<i>C. n. canescens</i>	(Chapman, 1926)	e Peru, s Guyana und nz Brasilien	
<b>Kubaschnäppertyrann</b>	<b><i>Contopus caribaeus</i></b>	<b>(d'Orbigny, 1839)</b>	<b>NA: Kuba, Bahamas</b>	Cuban Pewee
	<i>C. c. bahamensis</i>	(Bryant, H, 1859)	Bahamas	
	<i>C. c. caribaeus</i>	(d'Orbigny, 1839)	Kuba, Isla de la Juventud	
	<i>C. c. morenoi</i>	Burleigh & Duvall, 1948	Zapata-Sumpf (s Kuba)	
	<i>C. c. nerlyi</i>	Garrido, 1978	Inseln vor sz Kuba	
<b>Hispaniolaschnäppertyrann</b>	<b><i>Contopus hispaniolensis</i></b>	<b>(Bryant, H, 1867)</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	Hispaniolan Pewee
	<i>C. h. hispaniolensis</i>	(Bryant, H, 1867)	Hispaniola	
	<i>C. h. tacitus</i>	(Wetmore, 1928)	Gonâve (w von Haiti)	
<b>Jamaikaschnäppertyrann</b>	<b><i>Contopus pallidus</i></b>	<b>(Gosse, 1847)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Jamaican Pewee
<b>Kleinantillen-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Contopus latirostris</i></b>	<b>(Verreaux, J, 1866)</b>	<b>NA: Kleine Antillen</b>	Lesser Antillean Pewee
	<i>C. l. blancoi</i>	(Cabanis, 1875)	Puerto Rico	
	<i>C. l. brunneicapillus</i>	(Lawrence, 1878)	Dominica, Guadeloupe und Martinique (Kleine Antillen)	
	<i>C. l. latirostris</i>	(Verreaux, J, 1866)	St. Lucia	
	<b><i>Empidonax</i></b>	<b>Cabanis, 1855</b>		
<b>Birkenschnäppertyrann</b>	<b><i>Empidonax flaviventris</i></b>	<b>(Baird, WM &amp; Baird, SF, 1843)</b>	<b>NA: wz Kanada bis se Kanada und ne USA</b>	Yellow-bellied Flycatcher
<b>Buchenschnäppertyrann</b>	<b><i>Empidonax virescens</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>NA: z, e USA</b>	Acadian Flycatcher
<b>Weidenschnäppertyrann</b>	<b><i>Empidonax traillii</i></b>	<b>(Audubon, 1828)</b>	<b>NA: e, z, w</b>	Willow Flycatcher
	<i>E. t. brewsteri</i>	Oberholser, 1918	sw British Columbia (w Kanada) bis z Kalifornien (w USA)	
	<i>E. t. adastus</i>	Oberholser, 1932	s British Columbia (w Kanada) bis e Kalifornien, Utah und Colorado (wz USA)	
	<i>E. t. extimus</i>	Phillips, AR, 1948	s Kalifornien bis New Mexico	
	<i>E. t. traillii</i>	(Audubon, 1828)	sz Kanada und se Kanada bis z USA und ne USA	
<b>Erlenschnäppertyrann</b>	<b><i>Empidonax alnorum</i></b>	<b>Brewster, 1895</b>	<b>NA: z Alaska bis e Kanada und ne USA</b>	Alder Flycatcher
<b>Fahlkehl-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Empidonax albigularis</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1859</b>	<b>MA: weit verbreitet</b>	White-throated Flycatcher
	<i>E. a. timidus</i>	Nelson, 1900	nw Mexiko	
	<i>E. a. albigularis</i>	Sclater, PL & Salvin, 1859	e Mexiko bis Honduras	
	<i>E. a. australis</i>	Miller, W & Griscom, 1925	Nicaragua bis Panama	
<b>Zwergschnäppertyrann</b>	<b><i>Empidonax minimus</i></b>	<b>(Baird, WM &amp; Baird, SF, 1843)</b>	<b>NA: w Kanada bis nz, ne USA und se Kanada</b>	Least Flycatcher
<b>Tannenschnäppertyrann</b>	<b><i>Empidonax hammondi</i></b>	<b>(Xántus, J, 1858)</b>	<b>NA: z Alaska über w Kanada bis w USA</b>	Hammond's Flycatcher
<b>Buschland-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Empidonax oberholseri</i></b>	<b>Phillips, AR, 1939</b>	<b>NA: w Kanada und w USA</b>	American Dusky Flycatcher
<b>Trockenbusch-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Empidonax wrightii</i></b>	<b>Baird, SF, 1858</b>	<b>NA: sw Kanada und w USA</b>	American Grey Flycatcher
<b>Kiefernchnäppertyrann</b>	<b><i>Empidonax affinis</i></b>	<b>(Swainson, 1827)</b>	<b>MA: Mexiko</b>	Pine Flycatcher
	<i>E. a. pulverius</i>	Brewster, 1889	nw Mexiko	
	<i>E. a. trepidus</i>	Nelson, 1901	ne Mexiko	
	<i>E. a. affinis</i>	(Swainson, 1827)	z Mexiko	
	<i>E. a. bairdi</i>	Sclater, PL, 1858	s Mexiko	
	<i>E. a. vigensis</i>	Phillips, AR, 1942	se Mexiko	
<b>Feuchtwald-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Empidonax difficilis</i></b>	<b>Baird, SF, 1858</b>	<b>NA: w</b>	Pacific-slope Flycatcher
	<i>E. d. difficilis</i>	Baird, SF, 1858	w Kanada und w USA	
	<i>E. d. insulicola</i>	Oberholser, 1897	Kanalinseln (vor Kalifornien, USA)	
	<i>E. d. cineritius</i>	Brewster, 1888	Baja California (nw Mexiko)	
<b>Hochland-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Empidonax occidentalis</i></b>	<b>Nelson, 1897</b>	<b>NA: wz</b>	Cordilleran Flycatcher
	<i>E. o. hellmayri</i>	Brodkorb, 1935	sw Kanada bis n Mexiko	
	<i>E. o. occidentalis</i>	Nelson, 1897	z, s Mexiko	
<b>Sumpfschnäppertyrann</b>	<b><i>Empidonax flavescens</i></b>	<b>Lawrence, 1865</b>	<b>MA: se Mexiko bis Panama</b>	Yellowish Flycatcher
	<i>E. f. imperturbatus</i>	Wetmore, 1942	s Mexiko	
	<i>E. f. salvini</i>	Ridgway, 1886	se Mexiko bis Nicaragua	
	<i>E. f. flavescens</i>	Lawrence, 1865	Costa Rica und w Panama	
<b>Orangebrust-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Empidonax fulvifrons</i></b>	<b>(Giraud Jr, 1841)</b>	<b>NA, MA: sw USA bis Honduras</b>	Buff-breasted Flycatcher
	<i>E. f. pygmaeus</i>	Coues, 1865	sw USA und nw Mexiko	
	<i>E. f. fulvifrons</i>	(Giraud Jr, 1841)	ne Mexiko	
	<i>E. f. rubicundus</i>	Cabanis & Heine, 1860	z Mexiko	
	<i>E. f. brodkorbi</i>	Phillips, AR, 1966	Oaxaca (s Mexiko)	
	<i>E. f. fusciceps</i>	Nelson, 1904	se Mexiko bis Guatemala und El Salvador	
	<i>E. f. inexpectatus</i>	Griscom, 1932	Honduras	
<b>Schwarzkapfen-Schnäppertyrann</b>	<b><i>Empidonax atriceps</i></b>	<b>Salvin, 1870</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Black-capped Flycatcher
	<b><i>Pyrocephalus</i></b>	<b>Gould, 1838</b>		
<b>Rubintyrann</b>	<b><i>Pyrocephalus rubinus</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: se Bolivien, Paraguay, se Brasilien bis Argentinien und Uruguay</b>	Scarlet Flycatcher
<b>Karmintyrann</b>	<b><i>Pyrocephalus obscurus</i></b>	<b>Gould, 1839</b>	<b>NA, MA, SA: sw USA bis n Chile</b>	Vermilion Flycatcher
	<i>P. o. flammeus</i>	Van Rossem, 1934	sw USA und nw Mexiko	
	<i>P. o. mexicanus</i>	Sclater, PL, 1859	sz USA und z, s Mexiko	



	<i>P. o. blatteus</i>	Bangs, 1911	se Mexiko bis Honduras	
	<i>P. o. pinicola</i>	Howell, TR, 1965	Nicaragua	
	<i>P. o. saturatus</i>	Berlepsch & Hartert, EJO, 1902	ne Kolumbien, Venezuela, Guyana und n Brasilien	
	<i>P. o. piurae</i>	Zimmer, JT, 1941	w Kolumbien, w Ecuador und nw Peru	
	<i>P. o. ardens</i>	Zimmer, JT, 1941	nz Peru	
	<i>P. o. obscurus</i>	Gould, 1839	Lima (w Peru)	
	<i>P. o. cocachacrae</i>	Zimmer, JT, 1941	sw Peru und n Chile	
<b>Galápagostyrann</b>	<i>Pyrocephalus nanus</i>	<b>Gould, 1838</b>	<b>SA: Galápagos (außer San Cristóbal)</b>	Darwin's Flycatcher
<b>San-Cristóbal-Tyrann</b>	† <i>Pyrocephalus dubius</i>	<b>Gould, 1839</b>	<b>SA: San Cristóbal (Galápagos)</b>	San Cristobal Flycatcher
	<i>Ochthornis</i>			
<b>Weißbrauentyrann</b>	<i>Ochthornis littoralis</i>	<b>Sclater, PL, 1888</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Drab Water Tyrant
	<i>Satrapa</i>	<b>(Pelzeln, 1868)</b>		
<b>Goldbrauentyrann</b>	<i>Satrapa icterophrys</i>	<b>Strickland, 1844</b>	<b>SA: n Venezuela, ne Brasilien bis Bolivien, z Argentinien und Uruguay</b>	Yellow-browed Tyrant
	<i>Syrtidicola</i>	<b>(Viellot, 1818)</b>		
		<b>Chesser, Harvey, Brumfield &amp; Derryberry, 2020</b>		
<b>Tiefland-Grundtyrann</b>	<i>Syrtidicola fluviatilis</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1866)</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	Little Ground Tyrant
	<i>Muscisaxicola</i>	<b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837</b>		
<b>Schnabelfleck-Grundtyrann</b>	<i>Muscisaxicola maculirostris</i>	<b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837</b>	<b>SA: Kolumbien bis Chile und Argentinien</b>	Spot-billed Ground Tyrant
	<i>M. m. niceforoi</i>	Zimmer, JT, 1947	z Kolumbien	
	<i>M. m. rufescens</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1896	z Ecuador	
	<i>M. m. maculirostris</i>	d'Orbigny & Lafresnaye, 1837	Peru, w Bolivien, w Argentinien und Chile	
<b>Weißstirn-Grundtyrann</b>	<i>Muscisaxicola albifrons</i>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: Peru bis n Chile</b>	White-fronted Ground Tyrant
<b>Gelbnacken-Grundtyrann</b>	<i>Muscisaxicola flavinucha</i>	<b>Lafresnaye, 1855</b>	<b>SA: Argentinien und Chile</b>	Ochre-naped Ground Tyrant
	<i>M. f. flavinucha</i>	Lafresnaye, 1855	w Argentinien und n, z Chile	
	<i>M. f. brevirostris</i>	Olog, 1949	s Chile und s Argentinien	
<b>Weißbrauen-Grundtyrann</b>	<i>Muscisaxicola alpinus</i>	<b>(Jardine, 1849)</b>	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b>	Paramo Ground Tyrant
	<i>M. a. columbianus</i>	Chapman, 1912	wz Kolumbien	
	<i>M. a. quesadae</i>	Meyer de Schauensee, 1942	z Kolumbien	
	<i>M. a. alpinus</i>	(Jardine, 1849)	Ecuador	
<b>Graubrust-Grundtyrann</b>	<i>Muscisaxicola griseus</i>	<b>Taczanowski, 1884</b>	<b>SA: Peru, Bolivien</b>	Taczanowski's Ground Tyrant
<b>Graubraun-Grundtyrann</b>	<i>Muscisaxicola cinereus</i>	<b>Philippi &amp; Landbeck, 1864</b>	<b>SA: Peru bis n Chile und nw Argentinien</b>	Cinereous Ground Tyrant
	<i>M. c. cinereus</i>	Philippi & Landbeck, 1864	s Peru, w Bolivien, w Argentinien und n Chile	
	<i>M. c. argentina</i>	Hellmayr, 1932	nw Argentinien	
<b>Rotscheitel-Grundtyrann</b>	<i>Muscisaxicola rufivertex</i>	<b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837</b>	<b>SA: Peru bis z Chile und w Argentinien</b>	Rufous-naped Ground Tyrant
"Rubinscheitel-Grundtyrann"	<i>M. r. occipitalis</i>	Ridgway, 1887	Peru (außer sw) und nw Bolivien	
	<i>M. r. pallidiceps</i>	Hellmayr, 1927	sw Peru, sw Bolivien, n Chile und nw Argentinien	
	<i>M. r. achalensis</i>	Nores & Yzurieta, 1983	z Argentinien (Sierras de Córdoba)	
	<i>M. r. rufivertex</i>	d'Orbigny & Lafresnaye, 1837	z Chile und w Argentinien	
<b>Maskengrundtyrann</b>	<i>Muscisaxicola maclovianus</i>	<b>(Garnot, 1826)</b>	<b>SA: w, Südkegel</b>	Dark-faced Ground Tyrant
	<i>M. m. mentalis</i>	d'Orbigny & Lafresnaye, 1837	s Chile und s Argentinien	
	<i>M. m. maclovianus</i>	(Garnot, 1826)	Falklandinseln	
<b>Rostkappen-Grundtyrann</b>	<i>Muscisaxicola albilora</i>	<b>Lafresnaye, 1855</b>	<b>SA: Ecuador bis s Chile und w Argentinien</b>	White-browed Ground Tyrant
<b>Zimtbauch-Grundtyrann</b>	<i>Muscisaxicola capistratus</i>	<b>(Burmeister, 1860)</b>	<b>SA: s Argentinien, Chile und Peru</b>	Cinnamon-bellied Ground Tyrant
<b>Braunscheitel-Grundtyrann</b>	<i>Muscisaxicola juninensis</i>	<b>Taczanowski, 1884</b>	<b>SA: Peru bis n Chile und nw Argentinien</b>	Puna Ground Tyrant
<b>Schwarzstirn-Grundtyrann</b>	<i>Muscisaxicola frontalis</i>	<b>(Burmeister, 1860)</b>	<b>SA: z Chile, wz Argentinien, Peru</b>	Black-fronted Ground Tyrant
	<i>Lessonia</i>	<b>Swainson, 1832</b>		
<b>Andensporntyrann</b>	<i>Lessonia oreas</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1869)</b>	<b>SA: Peru bis nw Argentinien</b>	Andean Negrito
<b>Patagienporntyrann</b>	<i>Lessonia rufa</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: Südkegel</b>	Austral Negrito
	<i>Hymenops</i>	<b>Lesson, RP, 1828</b>		
<b>Brillendunkeltyrann</b>	<i>Hymenops perspicillatus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: Südkegel</b>	Spectacled Tyrant
	<i>H. p. perspicillatus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	se Brasilien, Uruguay und e Paraguay bis nz Argentinien	
	<i>H. p. andinus</i>	(Ridgway, 1879)	z Chile und wz, sz Argentinien	
<b>Einfarb-Dunkeltyrann</b>	<i>Knipolegus</i>	<b>Boie, F, 1826</b>	<b>SA: se, s Brasilien, e Paraguay, ne Argentinien und Uruguay</b>	Blue-billed Black Tyrant
	<i>Knipolegus cyanirostris</i>	<b>(Viellot, 1818)</b>		
<b>Nordanden-Dunkeltyrann</b>	<i>Knipolegus signatus</i>	<b>(Taczanowski, 1875)</b>	<b>SA: n Peru</b>	Jelski's Black Tyrant
<b>Mittelanden-Dunkeltyrann</b>	<i>Knipolegus cabanisi</i>	<b>Schulz, 1882</b>	<b>SA: se Peru, w Bolivien und nw Argentinien</b>	Plumbeous Tyrant
<b>Schwarzmasken-Dunkeltyrann</b>	<i>Knipolegus striaticeps</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: e Bolivien bis z Argentinien</b>	Cinereous Tyrant
<b>Weißspiegel-Dunkeltyrann</b>	<i>Knipolegus aterrimus</i>	<b>Kaup, 1853</b>	<b>SA: Peru bis z Argentinien</b>	White-winged Black Tyrant
"Nordperu-Dunkeltyrann"	<i>K. a. heterogyna</i>	Berlepsch, 1907	n Peru	
	<i>K. a. anthracinus</i>	Heine, 1860	s Peru und w Bolivien	
	<i>K. a. aterrimus</i>	Kaup, 1853	e Bolivien, Paraguay und w Argentinien	
<b>Weißflanken-Dunkeltyrann</b>	<i>Knipolegus hudsoni</i>	<b>Sclater, PL, 1872</b>	<b>SA: z Argentinien</b>	Hudson's Black Tyrant
<b>Fahlbauch-Dunkeltyrann</b>	<i>Knipolegus poecilurus</i>	<b>(Sclater, PL, 1862)</b>	<b>SA: w Venezuela bis e Peru, Tepuis</b>	Rufous-tailed Tyrant
	<i>K. p. poecilurus</i>	(Sclater, PL, 1862)	Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>K. p. venezuelanus</i>	(Hellmayr, 1927)	n, w Venezuela	
	<i>K. p. paraquensis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949	sz Venezuela	
	<i>K. p. salvini</i>	(Sclater, PL, 1888)	se Venezuela, n Brasilien und w Guyana	
	<i>K. p. peruanus</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1896)	e Ecuador bis z Bolivien	
<b>Flussufer-Dunkeltyrann</b>	<i>Knipolegus orenocensis</i>	<b>Berlepsch, 1884</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Riverside Tyrant
	<i>K. o. orenocensis</i>	Berlepsch, 1884	se Kolumbien und Venezuela	
	<i>K. o. xinguensis</i>	Berlepsch, 1912	ne Brasilien s des Amazonas	
"Napodunkeltyrann"	<i>K. o. sclateri</i>	Hellmayr, 1906	ne Ecuador und ne Peru bis nz Brasilien	
<b>Várzeadunkeltyrann</b>	<i>Knipolegus poecilocercus</i>	<b>(Pelzeln, 1868)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Amazonian Black Tyrant
<b>Haubendunkeltyrann</b>	<i>Knipolegus lophotes</i>	<b>Boie, F, 1828</b>	<b>SA: z, se Brasilien bis Uruguay</b>	Crested Black Tyrant
<b>Kurzschopf-Dunkeltyrann</b>	<i>Knipolegus nigerrimus</i>	<b>(Viellot, 1818)</b>	<b>SA: e, se Brasilien</b>	Velvety Black Tyrant
	<i>K. n. hoflingae</i>	Lencioni-Neto, 1996	e Brasilien	

São-Francisco-Dunkeltyrann	<i>K. n. nigerrimus</i> <b>Knipolegus franciscanus</b> <b>Cnemarchus</b>	(Vieillot, 1818) <b>Snethlage, E, 1928</b> <b>Ridgway, 1905</b>	se Brasilien <b>SA: e Brasilien</b>	Sao Francisco Black Tyrant
Rostbürzel-Buschtyrann	<b>Cnemarchus erythropygius</b> <i>C. e. orinomus</i> <i>C. e. erythropygius</i>	<b>(Sclater, PL, 1853)</b> Wetmore, 1946 (Sclater, PL, 1853)	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b> n Kolumbien z Kolumbien bis w Bolivien	Red-rumped Bush Tyrant
Rostspiegel-Buschtyrann	<b>Cnemarchus rufipennis</b> <i>C. r. rufipennis</i> <i>C. r. bolivianus</i>	<b>(Taczanowski, 1874)</b> (Taczanowski, 1874) (Fjeldså, 1990)	<b>SA: Peru bis nw Argentinien</b> Peru und w Bolivien z Bolivien bis n Chile und nw Argentinien	Rufous-webbed Bush Tyrant
Weißbinden-Scheckenentyrann	<b>Xolmis</b> <b>Xolmis velatus</b>	<b>Boie, F, 1826</b> <b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>SA: z Brasilien bis Bolivien und n Paraguay</b>	White-rumped Monjita
Weißscheckenentyrann	<b>Xolmis irupero</b> <i>X. i. niveus</i> <i>X. i. irupero</i>	<b>(Vieillot, 1823)</b> (Spix, 1825) (Vieillot, 1823)	<b>SA: e, se</b> e Brasilien e Bolivien, Paraguay, n Argentinien, s Brasilien und Uruguay	White Monjita
Feueraugen-Scheckentyrann	<b>Pyrope</b> <b>Pyrope pyrope</b> <i>P. p. pyrope</i> <i>P. p. fortis</i>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b> <b>(Kittlitz, 1830)</b> (Kittlitz, 1830) (Philippi Bañados & Johnson, AW, 1946)	<b>SA: Chile, sw Argentinien</b> s Chile und s Argentinien Chiloé (vor Chile)	Fire-eyed Diucon
Bartstreif-Scheckenentyrann	<b>Negetus</b> <b>Negetus cinereus</b> <i>N. c. cinereus</i> <i>N. c. pepoaza</i>	<b>Swainson, 1827</b> <b>(Vieillot, 1816)</b> (Vieillot, 1816) (Vieillot, 1823)	<b>SA: e, z Brasilien, se SA</b> Suriname, e Brasilien, ne Argentinien und Uruguay se Peru und e Bolivien bis sw Brasilien, Paraguay und n Argentinien	Grey Monjita
Schwarzkappen-Scheckenentyrann	<b>Neoxolmis</b> <b>Neoxolmis coronatus</b>	<b>Hellmayr, 1927</b> <b>(Vieillot, 1823)</b>	<b>SA: n, z Argentinien</b>	Black-crowned Monjita
Rotrücken-Scheckenentyrann	<b>Neoxolmis rubetra</b>	<b>(Burmeister, 1860)</b>	<b>SA: z, n Argentinien</b>	Rusty-backed Monjita
Weißnacken-Scheckenentyrann	<b>Neoxolmis salinarum</b>	<b>(Nores &amp; Yzurieta, 1979)</b>	<b>SA: nz Argentinien</b>	Salinas Monjita
Hellschulter-Nonnentyrann	<b>Neoxolmis rufiventris</b>	<b>(Vieillot, 1823)</b>	<b>SA: se Brasilien bis Feuerland</b>	Chocolate-vented Tyrant
Streifenkehl-Buschtyrann	<b>Myiotheretes</b> <b>Myiotheretes striaticollis</b> <i>M. s. striaticollis</i> <i>M. s. pallidus</i>	<b>Reichenbach, 1850</b> <b>(Sclater, PL, 1853)</b> (Sclater, PL, 1853) Berlepsch, 1906	<b>SA: w Venezuela bis nw Argentinien</b> Kolumbien und w Venezuela bis z Peru e Peru, Bolivien und nw Argentinien	Streak-throated Bush Tyrant
Rostbinden-Buschtyrann	<b>Myiotheretes fuscorufus</b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1876)</b>	<b>SA: Peru, Bolivien</b>	Rufous-bellied Bush Tyrant
Santa-Marta-Buschtyrann	<b>Myiotheretes pernix</b>	<b>(Bangs, 1899)</b>	<b>SA: n Kolumbien</b>	Santa Marta Bush Tyrant
Rußbuschtyrann	<b>Myiotheretes fumigatus</b> <i>M. f. olivaceus</i> <i>M. f. fumigatus</i> <i>M. f. lugubris</i> <i>M. f. cajamarcae</i>	<b>(Boissonneau, 1840)</b> (Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1953) (Boissonneau, 1840) (Berlepsch, 1883) (Chapman, 1927)	<b>SA: w Venezuela bis Peru</b> Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela)  Kolumbien und n Ecuador w Venezuela s Ecuador bis s Peru	Smoky Bush Tyrant
Schwarzschnabel-Hakentyrann	<b>Agriornis</b> <b>Agriornis montanus</b> <i>A. m. solitarius</i> <i>A. m. insolens</i> <i>A. m. intermedius</i> <i>A. m. montanus</i> <i>A. m. maritimus</i>	<b>Gould, 1839</b> <b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> Sclater, PL, 1859 Sclater, PL & Salvin, 1869 Hellmayr, 1927 (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	<b>SA: Kolumbien bis Chile und Argentinien</b> Kolumbien und Ecuador Peru w Bolivien und n Chile z, s Bolivien und nw Argentinien nz, z Chile und wz Argentinien, auch z Argentinien (s Buenos Aires und Somuncará-Plateau) z Argentinien (Sierras de Córdoba)	Black-billed Shrike-Tyrant
Kleinhakentyrann	<b>Agriornis murinus</b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Südkegel</b>	Lesser Shrike-Tyrant
Weißschwanz-Hakentyrann	<b>Agriornis albicauda</b> <i>A. a. pollens</i> <i>A. a. albicauda</i>	<b>(Philippi &amp; Landbeck, 1863)</b> Sclater, PL, 1869 (Philippi & Landbeck, 1863)	<b>SA: Ecuador bis nw Argentinien</b> Ecuador Peru, w Bolivien, n Chile und nw Argentinien	White-tailed Shrike-Tyrant
Weißbrauen-Hakentyrann	<b>Agriornis micropterus</b> <i>A. m. andecola</i> <i>A. m. micropterus</i>	<b>Gould, 1839</b> (d'Orbigny, 1840) Gould, 1839	<b>SA: Südkegel</b> s Peru, Bolivien, n Chile und nw Argentinien Argentinien	Grey-bellied Shrike-Tyrant
Schwarzschwanz-Hakentyrann	<b>Agriornis lividus</b> <i>A. l. lividus</i> <i>A. l. fortis</i>	<b>(Kittlitz, 1835)</b> (Kittlitz, 1835) Berlepsch, 1907	<b>SA: Chile und s Argentinien</b> sz Chile s Chile und s Argentinien	Great Shrike-Tyrant
Kehlband-Schleppentyrann	<b>Gubernetes</b> <b>Gubernetes yetapa</b>	<b>Such, 1825</b> <b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: n Bolivien, e Bolivien und z Brasilien bis ne Argentinien</b>	Streamer-tailed Tyrant
Kerbschwanztyrann	<b>Muscipipra</b> <b>Muscipipra vetula</b> <b>Fluvicola</b>	<b>Lesson, RP, 1831</b> <b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> <b>Swainson, 1827</b>	<b>SA: se Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien</b>	Shear-tailed Grey Tyrant
Elsterwassertyrann	<b>Fluvicola pica</b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>MA, SA: Panama bis die Guyanas und n Brasilien</b>	Pied Water Tyrant
Schwarzrücken-Wassertyrann	<b>Fluvicola albiventer</b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: z, e, se</b>	Black-backed Water Tyrant
Graurücken-Wassertyrann	<b>Fluvicola nengeta</b> <i>F. n. atripennis</i> <i>F. n. nengeta</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> Sclater, PL, 1860 (Linnaeus, 1766)	<b>SA: w Ecuador, nw Peru und e Brasilien</b> w Ecuador und nw Peru e Brasilien	Masked Water Tyrant
Weißkopf-Wassertyrann	<b>Arundinicola</b> <b>Arundinicola leucocephala</b> <b>Heteroxolmis</b>	<b>d'Orbigny, 1840</b> <b>(Linnaeus, 1764)</b> <b>Lanyon, W, 1986</b>	<b>SA: weit verbreitet</b>	White-headed Marsh Tyrant
Schwarzschwanz-Scheckenentyrann	<b>Heteroxolmis dominicana</b> <b>Alectrurus</b>	<b>(Vieillot, 1823)</b> <b>Vieillot, 1816</b>	<b>SA: s Brasilien, ne Argentinien und Uruguay</b>	Black-and-white Monjita
Hahnenschwanztyrann	<b>Alectrurus tricolor</b>	<b>(Vieillot, 1816)</b>	<b>SA: n Bolivien, Paraguay und se Brasilien</b>	Cock-tailed Tyrant
Rotkehl-Schleppentyrann	<b>Alectrurus risora</b>	<b>(Vieillot, 1824)</b>	<b>SA: s Paraguay, ne Argentinien und Uruguay</b>	Strange-tailed Tyrant

<b>Gelbstirntyran</b>	<i>Tumbezia</i> <i>Tumbezia salvini</i>	<b>Chapman, 1925</b> <b>(Taczanowski, 1877)</b>	<b>SA: nw Peru</b>	Tumbes Tyrant
<b>Nordanden-Schmätzertyran</b>	<i>Silvicoltrix</i> <i>Silvicoltrix frontalis</i> <i>S. f. albidadema</i> <i>S. f. frontalis</i>	<b>Lanyon, W, 1986</b> <b>(Lafresnaye, 1847)</b> (Lafresnaye, 1848) (Lafresnaye, 1847)	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b> e Kolumbien z Kolumbien bis Ecuador und n Peru	Crowned Chat-Tyrant
<b>Mittellanden-Schmätzertyran</b>	<i>Silvicoltrix spodionota</i> <i>S. s. spodionota</i> <i>S. s. boliviana</i>	<b>(Berlepsch &amp; Stolzmann, 1896)</b> (Berlepsch & Stolzmann, 1896) (Carriker, 1935)	<b>SA: Peru, Bolivien</b> z Peru s Peru und w Bolivien	Kalinowski's Chat-Tyrant
<b>Gelbbrauen-Schmätzertyran</b>	<i>Silvicoltrix pulchella</i> <i>S. p. similis</i> <i>S. p. pulchella</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1876)</b> (Carriker, 1933) (Sclater, PL & Salvin, 1876)	<b>SA: Peru, Bolivien</b> z Peru se Peru und w Bolivien	Golden-browed Chat-Tyrant
<b>Gelbbauch-Schmätzertyran</b>	<i>Silvicoltrix diadema</i> <i>S. d. jesupi</i> <i>S. d. rubellula</i> <i>S. d. towarensis</i> <i>S. d. diadema</i> <i>S. d. gratiosa</i>	<b>(Hartlaub, 1843)</b> (Allen, JA, 1900) (Wetmore, 1946) (Gilliard, 1940) (Hartlaub, 1843) (Sclater, PL, 1862)	<b>SA: Kolumbien bis n Peru</b> Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela) n Venezuela e Kolumbien und w, nw Venezuela w Kolumbien, e Ecuador und n Peru	Yellow-bellied Chat-Tyrant
<b>Rostbürzel-Schmätzertyran</b>	<i>Silvicoltrix jelskii</i> <i>Ochthoeca</i>	<b>(Taczanowski, 1883)</b> <b>Cabanis, 1847</b>	<b>SA: sw Ecuador, nw Peru</b>	Jelski's Chat-Tyrant
<b>Schiefermantel-Schmätzertyran</b>	<i>Ochthoeca cinnamomeiventris</i>	<b>(Lafresnaye, 1843)</b>	<b>SA: sw Venezuela bis n Peru</b>	Slaty-backed Chat-Tyrant
<b>Schwarzbauch-Schmätzertyran</b>	<i>Ochthoeca nigrita</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1871</b>	<b>SA: w Venezuela</b>	Blackish Chat-Tyrant
<b>Maronenbrust-Schmätzertyran</b>	<i>Ochthoeca thoracica</i> <i>O. t. angustifasciata</i> <i>O. t. thoracica</i>	<b>Taczanowski, 1874</b> Chapman, 1926 Taczanowski, 1874	<b>SA: Peru, Bolivien</b> n Peru se Peru und w Bolivien	Maroon-belted Chat-Tyrant
<b>Orangebrust-Schmätzertyran</b>	<i>Ochthoeca rufipectoralis</i> <i>O. r. poliogastra</i> <i>O. r. rubicundula</i> <i>O. r. obfuscata</i> <i>O. r. rufopectus</i> <i>O. r. centralis</i> <i>O. r. tectricialis</i> <i>O. r. rufipectoralis</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> Salvin & Godman, 1880 Wetmore, 1946 Zimmer, JT, 1942 (Lesson, RP, 1844) Hellmayr, 1927 Chapman, 1921 (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	<b>SA: n Kolumbien bis w Bolivien</b> Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela) wz Kolumbien bis n, nw Peru z Kolumbien nz Peru sz Peru se Peru und w Bolivien	Rufous-breasted Chat-Tyrant
<b>Fahlbrauen-Schmätzertyran</b>	<i>Ochthoeca fumicolor</i> <i>O. f. ferruginea</i> <i>O. f. superciliosa</i> <i>O. f. fumicolor</i> <i>O. f. brunneifrons</i> <i>O. f. berlepschi</i>	<b>Sclater, PL, 1856</b> Zimmer, JT, 1937 Sclater, PL & Salvin, 1871 Sclater, PL, 1856 Berlepsch & Stolzmann, 1896 Hellmayr, 1914	<b>SA: w Venezuela bis z Bolivien</b> w, z Kolumbien w Venezuela ne Kolumbien und nw Venezuela w Kolumbien und Ecuador bis z Peru se Peru und w Bolivien	Brown-backed Chat-Tyrant
<b>Graurücken-Schmätzertyran</b>	<i>Ochthoeca oenanthoides</i> <i>O. o. polionota</i> <i>O. o. oenanthoides</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> Sclater, PL & Salvin, 1870 (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	<b>SA: Peru bis nw Argentinien</b> Peru Bolivien, n Chile und nw Argentinien	D'Orbigny's Chat-Tyrant
<b>Graubauch-Schmätzertyran</b>	<i>Ochthoeca leucophrys</i> <i>O. l. dissors</i> <i>O. l. interior</i> <i>O. l. urubambae</i> <i>O. l. leucometopa</i> <i>O. l. leucophrys</i> <i>O. l. tucumana</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> Zimmer, JT, 1940 Zimmer, JT, 1930 Zimmer, JT, 1937 Sclater, PL & Salvin, 1877 (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) Berlepsch, 1906	<b>SA: s Ecuador bis nw Argentinien</b> n Peru z Peru s Peru w Peru und nw Chile w Bolivien nw Argentinien	White-browed Chat-Tyrant
<b>Buntflügel-Schmätzertyran</b>	<i>Ochthoeca piurae</i> <i>Colorhamphus</i>	<b>Chapman, 1924</b> <b>Sundevall, 1872</b>	<b>SA: nw Peru</b>	Piura Chat-Tyrant
<b>Patagonienschmätzertyran</b>	<i>Colorhamphus parvirostris</i> <i>Colonia</i>	<b>(Gould &amp; Gray, GR, 1839)</b> <b>Gray, JE, 1828</b>	<b>SA: s Chile, sw Argentinien</b>	Patagonian Tyrant
<b>Weißkappen-Schleppentyran</b>	<i>Colonia colonus</i> <i>C. c. leuconota</i> <i>C. c. fuscicapillus</i> <i>C. c. poecilonota</i> <i>C. c. niveiceps</i> <i>C. c. colonus</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b> (Lafresnaye, 1842) (Sclater, PL, 1862) (Cabanis, 1849) Zimmer, JT, 1930 (Vieillot, 1818)	<b>MA, SA: se Honduras bis ne Argentinien</b> se Honduras bis w Kolumbien und w Ecuador z Kolumbien bis n Ecuador und ne Peru se Venezuela und die Guyanas se Ecuador, Peru und n Bolivien z, e Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	Long-tailed Tyrant
<b>Stummelschwanztyran</b>	<i>Muscigralla</i> <i>Muscigralla brevicauda</i> <i>Machetornis</i>	<b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837</b> <b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837</b>	<b>SA: Ecuador bis n Chile</b>	Short-tailed Field Tyrant
<b>Graslandtyran</b>	<i>Machetornis rixosa</i> <i>M. r. flavigularis</i> <i>M. r. obscuradorsalis</i> <i>M. r. rixosa</i>	<b>(Vieillot, 1819)</b> Todd, 1912 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1948 (Vieillot, 1819)	<b>MA, SA: Panama bis se SA</b> e Panama, n Kolumbien und n Venezuela e Kolumbien, e Ecuador und sw Venezuela ez Brasilien bis e Bolivien, Paraguay, n Argentinien und Uruguay	Cattle Tyrant
<b>Kurzschnabel-Maskentyran</b>	<i>Legatus</i> <i>Legatus leucophaius</i> <i>L. l. variegatus</i> <i>L. l. leucophaius</i>	<b>Sclater, PL, 1859</b> <b>(Vieillot, 1818)</b> (Sclater, PL, 1857) (Vieillot, 1818)	<b>MA, SA: weit verbreitet</b> se Mexiko bis Honduras Nicaragua bis s Brasilien und n Argentinien; Trinidad	Piratic Flycatcher
<b>Schwarzscheitel-Maskentyran</b>	<i>Phelpsia</i> <i>Phelpsia inornata</i> <i>Myiozetetes</i>	<b>Lanyon, W, 1984</b> <b>(Lawrence, 1869)</b> <b>Sclater, PL, 1859</b>	<b>SA: n Venezuela</b>	White-bearded Flycatcher
<b>Rostschwingen-Maskentyran</b>	<i>Myiozetetes cayanensis</i> <i>M. c. rufipennis</i> <i>M. c. hellmayri</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> Lawrence, 1869 Hartert, EJO & Goodson, 1917	<b>MA, SA: Panama bis se Brasilien</b> n Venezuela, e Kolumbien und e Ecuador e Panama, n, w Kolumbien, nw Venezuela und w Ecuador	Rusty-margined Flycatcher

	<i>M. c. cayanensis</i>	(Linnaeus, 1766)	s Venezuela, die Guyanas bis z Brasilien, se Peru und n Bolivien	
	<i>M. c. erythropterus</i>	(Lafresnaye, 1853)	se Brasilien	
<b>Rotscheitel-Maskentyrann</b>	<b><i>Myiozetetes similis</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>MA, SA: Mexiko bis ne Argentinien</b>	Social Flycatcher
	<i>M. s. primulus</i>	Van Rossem, 1930	nw Mexiko	
	<i>M. s. hesperis</i>	Phillips, AR, 1966	w Mexiko	
	<i>M. s. texensis</i>	(Giraud Jr, 1841)	e Mexiko bis n Costa Rica	
	<i>M. s. columbianus</i>	Cabanis & Heine, 1860	sw Costa Rica, Panama, n Kolumbien und n Venezuela	
	<i>M. s. similis</i>	(Spix, 1825)	e Kolumbien und s Venezuela über w Amazonien bis n Bolivien	
	<i>M. s. grandis</i>	Lawrence, 1871	w Ecuador und nw Peru	
	<i>M. s. pallidiventris</i>	Pinto, 1935	e Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien	
<b>Graukappen-Maskentyrann</b>	<b><i>Myiozetetes granadensis</i></b>	<b>Lawrence, 1862</b>	<b>MA, SA: Honduras bis w Ecuador, w Amazonien</b>	Grey-capped Flycatcher
	<i>M. g. granadensis</i>	Lawrence, 1862	e Honduras bis Panama	
	<i>M. g. occidentalis</i>	Zimmer, JT, 1937	e Panama bis nw Peru	
	<i>M. g. obscurior</i>	Todd, 1925	e Kolumbien und s Venezuela über w amazonisches Brasilien bis n Bolivien	
<b>Strichelbrust-Maskentyrann</b>	<b><i>Myiozetetes luteiventris</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1858)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Dusky-chested Flycatcher
	<i>M. l. luteiventris</i>	(Sclater, PL, 1858)	se Kolumbien und e Ecuador bis se Venezuela s über amazonisches Brasilien, e Peru und n Bolivien	
	<i>M. l. septentrionalis</i>	Blake, 1961	Suriname, Französisch-Guayana und ne Brasilien	
	<b><i>Pitangus</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>		
<b>Schwefelmaskentyrann</b>	<b><i>Pitangus sulphuratus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA, MA, SA: sw USA bis z Argentinien</b>	Great Kiskadee
	<i>P. s. texanus</i>	Van Rossem, 1940	s Texas (sz USA) bis e Mexiko	
	<i>P. s. derbianus</i>	(Kaup, 1852)	w Mexiko	
	<i>P. s. guatemalensis</i>	(Lafresnaye, 1852)	se Mexiko bis z Panama	
	<i>P. s. rufipennis</i>	(Lafresnaye, 1851)	n Kolumbien und n Venezuela	
	<i>P. s. caucensis</i>	Chapman, 1914	w, s Kolumbien	
	<i>P. s. trinitatis</i>	Hellmayr, 1906	e Kolumbien, s, e Venezuela und nw Brasilien, Trinidad	
	<i>P. s. sulphuratus</i>	(Linnaeus, 1766)	die Guyanas und amazonisches Brasilien, se Kolumbien und e Ecuador bis se Peru	
	<i>P. s. maximiliani</i>	(Cabanis & Heine, 1860)	n, e Bolivien und w, z Paraguay bis e, s Brasilien	
	<i>P. s. bolivianus</i>	(Lafresnaye, 1852)	z Bolivien	
	<i>P. s. argentinus</i>	Todd, 1952	e Paraguay, se Brasilien (Rio Grande do Sul) und Uruguay bis z Argentinien	
	<b><i>Philohydor</i></b>	<b>Lanyon, W, 1984</b>		
<b>Liktormaskentyrann</b>	<b><i>Philohydor lictor</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>MA, SA: Panama bis se Brasilien</b>	Lesser Kiskadee
	<i>P. l. panamensis</i>	(Bangs & Penard, TE, 1918)	e Panama und n Kolumbien	
	<i>P. l. lictor</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	e Kolumbien über die Guyanas s bis Bolivien und e, z Brasilien	
	<b><i>Conopias</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>		
<b>Weißnacken-Maskentyrann</b>	<b><i>Conopias albobittatus</i></b>	<b>(Lawrence, 1862)</b>	<b>MA, SA: e Honduras bis nw Ecuador</b>	White-ringed Flycatcher
	<i>C. a. distinctus</i>	(Ridgway, 1908)	e Honduras bis w Panama	
	<i>C. a. albobittatus</i>	(Lawrence, 1862)	z Panama bis nw Ecuador	
<b>Weißring-Maskentyrann</b>	<b><i>Conopias parvus</i></b>	<b>(Pelzeln, 1868)</b>	<b>SA: n, w Amazonien</b>	Yellow-throated Flycatcher
<b>Olivbrust-Maskentyrann</b>	<b><i>Conopias trivirgatus</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b>	<b>SA: Amazonien, se SA</b>	Three-striped Flycatcher
	<i>C. t. berlepschi</i>	Snethlage, E, 1914	e Amazonien	
	<i>C. t. trivirgatus</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	
<b>Gelbbrauen-Maskentyrann</b>	<b><i>Conopias cinchoneti</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: w Venezuela bis Peru</b>	Lemon-browed Flycatcher
	<i>C. c. icterophrys</i>	(Lafresnaye, 1845)	z Kolumbien bis nw Venezuela	
	<i>C. c. cinchoneti</i>	(Tschudi, 1844)	e Ecuador bis z Peru	
	<b><i>Myiodynastes</i></b>	<b>Bonaparte, 1857</b>		
<b>Braunbart-Maskentyrann</b>	<b><i>Myiodynastes hemichrysus</i></b>	<b>(Cabanis, 1861)</b>	<b>MA: Costa Rica, w Panama</b>	Golden-bellied Flycatcher
<b>Andenmaskentyrann</b>	<b><i>Myiodynastes chrysocephalus</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>MA, SA: Panama, n Venezuela bis nw Argentinien</b>	Golden-crowned Flycatcher
	<i>M. c. minor</i>	Taczanowski & Berlepsch, 1885	e Panama über z Kolumbien bis Ecuador	
	<i>M. c. cinerascens</i>	Todd, 1912	n Kolumbien und n Venezuela	
	<i>M. c. chrysocephalus</i>	(Tschudi, 1844)	Peru, Bolivien und nw Argentinien	
<b>Rostflügel-Maskentyrann</b>	<b><i>Myiodynastes bairdii</i></b>	<b>(Gambel, 1847)</b>	<b>SA: sw Ecuador, nw Peru</b>	Baird's Flycatcher
<b>Nord-Fleckenmaskentyrann</b>	<b><i>Myiodynastes luteiventris</i></b>	<b>Sclater, PL, 1859</b>	<b>NA, MA: sw USA bis Costa Rica</b>	Sulphur-bellied Flycatcher
<b>Süd-Fleckenmaskentyrann</b>	<b><i>Myiodynastes maculatus</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>MA, SA: e Mexiko bis Uruguay</b>	Streaked Flycatcher
	<i>M. m. insolens</i>	Ridgway, 1887	se Mexiko bis Honduras	
	<i>M. m. difficilis</i>	Zimmer, JT, 1937	w Costa Rica bis nw, z Kolumbien und w Venezuela	
	<i>M. m. nobilis</i>	Sclater, PL, 1859	ne Kolumbien	
	<i>M. m. chapmani</i>	Zimmer, JT, 1937	sw Kolumbien bis w Peru	
	<i>M. m. maculatus</i>	(Müller, PLS, 1776)	e Ecuador, ne Peru, w, n amazonisches Brasilien, Suriname und Französisch-Guayana	
	<i>M. m. tobagensis</i>	Zimmer, JT, 1937	n Venezuela, Guyana, Trinidad und Tobago	
"Dunkel-Fleckenmaskentyrann"	<i>M. m. solitarius</i>	(Vieillot, 1819)	z Peru, z Brasilien bis Bolivien, Paraguay, Argentinien und Uruguay	
	<b><i>Megarynchus</i></b>	<b>Thunberg, 1824</b>		
<b>Starkschnabel-Maskentyrann</b>	<b><i>Megarynchus pitangua</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>MA, SA: Mexiko bis ne Argentinien</b>	Boat-billed Flycatcher
	<i>M. p. tardiusculus</i>	Moore, RT, 1941	nw Mexiko	
	<i>M. p. caniceps</i>	Ridgway, 1906	w Mexiko	
	<i>M. p. mexicanus</i>	(Lafresnaye, 1851)	e Mexiko bis nw Kolumbien	
	<i>M. p. deserticola</i>	Griscom, 1930	z Guatemala	
	<i>M. p. pitangua</i>	(Linnaeus, 1766)	tropisches n, z Südamerika bis n Argentinien; Trinidad	
	<i>M. p. chrysogaster</i>	Sclater, PL, 1860	e Ecuador und nw Peru	
	<b><i>Tyrannopsis</i></b>	<b>Ridgway, 1905</b>		
<b>Schwefelbauch-Maskentyrann</b>	<b><i>Tyrannopsis sulphurea</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Sulphury Flycatcher

<b>Schuppenrücken-Maskentyrann</b>	<i>Empidonomus varius</i> <i>E. v. varius</i> <i>E. v. rufinus</i>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b> <b>(Vieillot, 1818)</b> (Vieillot, 1818) (Spix, 1825)	<b>SA: weit verbreitet</b> e Bolivien bis z, s Brasilien, Paraguay, n Argentinien und Uruguay Venezuela, die Guyanas und n, e Brasilien	Variegated Flycatcher
<b>Graumaskentyrann</b>	<i>Griseotyrannus aurantioatrocristatus</i> <i>G. a. pallidiventris</i> <i>G. a. aurantioatrocristatus</i>	<b>Lanyon, W, 1984</b> <b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> (Hellmayr, 1929) (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	<b>SA: Amazonien und sz, se</b> e Brasilien Bolivien bis Paraguay, n Argentinien, Uruguay und s Brasilien	Crowned Slaty Flycatcher
<b>Schneekehl-Königstyrann</b>	<i>Tyrannus niveigularis</i>	<b>Lacépède, 1799</b>	<b>SA: sw Kolumbien bis w Peru</b>	Snowy-throated Kingbird
<b>Weißkehl-Königstyrann</b>	<i>Tyrannus albogularis</i>	<b>Sclater, PL, 1860</b>	<b>SA: Amazonien, z Brasilien</b>	White-throated Kingbird
<b>Trauerkönigstyrann</b>	<i>Tyrannus melancholicus</i> <i>T. m. satrapa</i> <i>T. m. despotus</i> <i>T. m. melancholicus</i>	<b>Burmeister, 1856</b> <b>Vieillot, 1819</b> (Cabanis & Heine, 1860) (Lichtenstein, MHC, 1823) Vieillot, 1819	<b>NA, MA, SA: sw USA bis z Argentinien</b> sw USA bis n Kolumbien, n Venezuela und Trinidad ne Brasilien n SA bis z Argentinien	Tropical Kingbird
<b>Texaskönigstyrann</b>	<i>Tyrannus couchii</i>	<b>Baird, SF, 1858</b>	<b>NA, MA: s Texas, e Mexiko bis Belize</b>	Couch's Kingbird
<b>Cassinkönigstyrann</b>	<i>Tyrannus vociferans</i> <i>T. v. xenopterus</i>	<b>Swainson, 1826</b> Swainson, 1826 Griscom, 1934	<b>NA, MA: s USA bis Belize</b> sw USA bis z Mexiko sw Mexiko	Cassin's Kingbird
<b>Dickschnabel-Königstyrann</b>	<i>Tyrannus crassirostris</i> <i>T. c. pompalis</i> <i>T. c. crassirostris</i>	<b>Swainson, 1826</b> Bangs & Peters, JL, 1928 Swainson, 1826	<b>NA, MA: sw USA bis Guatemala</b> se Arizona (sw USA) und w Mexiko sw Mexiko und w Guatemala	Thick-billed Kingbird
<b>Schmalschnabel-Königstyrann</b>	<i>Tyrannus verticalis</i>	<b>Say, 1822</b>	<b>NA: nw, nz Kanada bis n Mexiko</b>	Western Kingbird
<b>Scherenschwanz-Königstyrann</b>	<i>Tyrannus forficatus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: z USA bis ne Mexiko</b>	Scissor-tailed Flycatcher
<b>Gabelschwanz-Königstyrann</b>	<i>Tyrannus savana</i> <i>T. s. monachus</i> <i>T. s. sanctaemartae</i> <i>T. s. circumdatus</i> <i>T. s. savana</i>	<b>Daudin, 1802</b> Hartlaub, 1844 (Zimmer, JT, 1937) (Zimmer, JT, 1937) Daudin, 1802	<b>MA, SA: s Mexiko bis Uruguay</b> s Mexiko bis Kolumbien, die Guyanas und n Brasilien n Kolumbien und nw Venezuela ez Brasilien z, s Südamerika, Falklandinseln	Fork-tailed Flycatcher
<b>Schieferrücken-Königstyrann</b>	<i>Tyrannus tyrannus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: weit verbreitet</b>	Eastern Kingbird
<b>Graukönigstyrann</b>	<i>Tyrannus dominicensis</i> <i>T. d. dominicensis</i> <i>T. d. vorax</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Gmelin, JF, 1788) Vieillot, 1819	<b>NA: se USA, Westindische Inseln</b> se USA bis Kolumbien und Venezuela Kleine Antillen	Grey Kingbird
<b>Riesenkönigstyrann</b>	<i>Tyrannus cubensis</i>	<b>Richmond, 1898</b>	<b>NA: Kuba</b>	Giant Kingbird
<b>Antillenkönigstyrann</b>	<i>Tyrannus caudifasciatus</i> <i>T. c. bahamensis</i> <i>T. c. caudifasciatus</i> <i>T. c. caymanensis</i> <i>T. c. jamaicensis</i> <i>T. c. taylori</i> <i>T. c. gabbii</i>	<b>d'Orbigny, 1839</b> (Bryant, H, 1864) d'Orbigny, 1839 (Nicoll, 1904) (Chapman, 1892) (Sclater, PL, 1864) (Lawrence, 1876)	<b>NA: Große Antillen</b> Bahamas Kuba und Isla de la Juventud Cayman Islands Jamaika Puerto Rico Hispaniola	Loggerhead Kingbird
<b>Grauschmucktyrann</b>	<i>Rhytipterna simplex</i> <i>R. s. frederici</i> <i>R. s. simplex</i>	<b>Reichenbach, 1850</b> <b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> (Bangs & Penard, TE, 1918) (Lichtenstein, MHC, 1823)	<b>SA: Amazonien und e, se Brasilien</b> Kolumbien bis die Guyanas, amazonisches Brasilien und Bolivien se Brasilien	Greyish Mourner
<b>Hellbauch-Schmucktyrann</b>	<i>Rhytipterna immunda</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1873)</b>	<b>SA: z, ne Amazonien</b>	Pale-bellied Mourner
<b>Zimtschmucktyrann</b>	<i>Rhytipterna holerythra</i> <i>R. h. holerythra</i> <i>R. h. rosenbergi</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1860)</b> (Sclater, PL & Salvin, 1860) (Hartert, EJO, 1905)	<b>MA, SA: s Mexiko bis nw Ecuador</b> se Mexiko bis n Kolumbien w Kolumbien und nw Ecuador	Rufous Mourner
<b>Olivrücken-Kappentyrann</b>	<i>Sirystes sibilator</i> <i>S. s. sibilator</i> <i>S. s. atimastus</i>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b> <b>(Vieillot, 1818)</b> (Vieillot, 1818) Oberholser, 1902	<b>SA: e, sw Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien</b> e Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien sw Brasilien	Sibilant Sirystes
<b>Halsband-Kappentyrann</b>	<i>Sirystes albocinereus</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1880</b>	<b>SA: sw Venezuela, e Kolumbien, e Ecuador, e Peru, w Brasilien und n Bolivien</b>	White-rumped Sirystes
<b>Guyanakappentyrann</b>	<i>Sirystes subcanescens</i>	<b>Todd, 1920</b>	<b>SA: die Guyanas und ne amazonisches Brasilien</b>	Todd's Sirystes
<b>Grauschulter-Kappentyrann</b>	<i>Sirystes albogriseus</i>	<b>(Lawrence, 1863)</b>	<b>MA, SA: Panama, nw Kolumbien und nw Ecuador</b>	Choco Sirystes
<b>Zimtrücken-Rötelyrann</b>	<i>Casiornis rufus</i>	<b>Casiornis</b> <b>(Vieillot, 1816)</b>	<b>SA: Bolivien bis z Brasilien und s bis n Argentinien und se Brasilien</b>	Rufous Casiornis
<b>Braunrücken-Rötelyrann</b>	<i>Casiornis fuscus</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1873</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Ash-throated Casiornis
<b>Rötelschopftyrann</b>	<i>Myiarchus semirufus</i>	<b>Cabanis, 1844</b>	<b>SA: nw Peru</b>	Rufous Flycatcher
<b>Yucatánschopftyrann</b>	<i>Myiarchus yucatanensis</i> <i>M. y. yucatanensis</i> <i>M. y. lanyoni</i> <i>M. y. navai</i>	<b>Lawrence, 1871</b> Lawrence, 1871 Parkes & Phillips, AR, 1967 Parkes, 1982	<b>MA: Halbinsel Yucatán</b> se Mexiko Cozumel (Mexiko) s Mexiko, n Guatemala und n Belize	Yucatan Flycatcher
<b>Jamaikaschopftyrann</b>	<i>Myiarchus barbirostris</i>	<b>(Swainson, 1827)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Sad Flycatcher
<b>Schwarzkappen-Schopftyrann</b>	<i>Myiarchus tuberculifer</i> <i>M. t. olivascens</i> <i>M. t. lawrenceii</i> <i>M. t. querulus</i> <i>M. t. platyrhynchus</i> <i>M. t. manens</i> <i>M. t. connectens</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> Ridgway, 1884 (Giraud Jr, 1841) Nelson, 1904 Ridgway, 1885 Parkes, 1982 Miller, W & Griscom, 1925	<b>NA, MA, SA: sw USA über Amazonien bis se Brasilien</b> sw USA und nw Mexiko e Mexiko bis Guatemala und El Salvador sw Mexiko Cozumel (Mexiko) se Mexiko und n Belize w Belize bis z Nicaragua	Dusky-capped Flycatcher

	<i>M. t. littoralis</i>	Zimmer, JT, 1953	w Nicaragua bis nw Costa Rica	
	<i>M. t. nigricapillus</i>	Cabanis, 1861	se Nicaragua bis w Panama	
	<i>M. t. brunneiceps</i>	Lawrence, 1861	e Panama bis w Kolumbien	
	<i>M. t. pallidus</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946	ne Kolumbien und n, w Venezuela	
	<i>M. t. tuberculifer</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	z Kolumbien über Venezuela, die Guyanas und amazonisches Brasilien, se Brasilien, Trinidad	
	<i>M. t. nigriceps</i>	Sclater, PL, 1860	sw Kolumbien bis w Ecuador	
	<i>M. t. atriceps</i>	Cabanis, 1883	s Ecuador bis nw Argentinien	
<b>Swainsonschopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus swainsoni</i></b>	<b>Cabanis &amp; Heine, 1860</b>	<b>SA: weit verbreitet</b>	Swainson's Flycatcher
	<i>M. s. phaeonotus</i>	Salvin & Godman, 1883	se Venezuela, w Guyana, Suriname und n Brasilien	
	<i>M. s. pelzelni</i>	Berlepsch, 1883	s Peru und n Bolivien bis sz Brasilien	
	<i>M. s. ferocior</i>	Cabanis, 1883	se Bolivien, w Paraguay und n Argentinien	
	<i>M. s. swainsoni</i>	Cabanis & Heine, 1860	se Paraguay und se Brasilien bis ne Argentinien und Uruguay	
<b>Venezuelaschopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus venezuelensis</i></b>	<b>Lawrence, 1865</b>	<b>SA: n Kolumbien, n Venezuela</b>	Venezuelan Flycatcher
<b>Panamaschopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus panamensis</i></b>	<b>Lawrence, 1860</b>	<b>MA, SA: sw Costa Rica über Kolumbien</b>	Panama Flycatcher
	<i>M. p. actiosus</i>	Ridgway, 1906	nw Costa Rica	
	<i>M. p. panamensis</i>	Lawrence, 1860	sw Costa Rica bis w Kolumbien und nw Venezuela	
<b>Kurzschopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus ferox</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: weit verbreitet</b>	Short-crested Flycatcher
	<i>M. f. brunnescens</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946	ne Kolumbien und sw Venezuela	
	<i>M. f. ferox</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Amazonien	
	<i>M. f. australis</i>	Hellmayr, 1927	e Bolivien bis z, s Brasilien, Paraguay, Uruguay und ne Argentinien	
<b>Kolumbienschopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus apicalis</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1881</b>	<b>SA: wz Kolumbien</b>	Apical Flycatcher
<b>Andenschopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus cephalotes</i></b>	<b>Taczanowski, 1880</b>	<b>SA: n Venezuela bis Bolivien</b>	Pale-edged Flycatcher
	<i>M. c. caribbaeus</i>	Hellmayr, 1925	n Venezuela	
	<i>M. c. cephalotes</i>	Taczanowski, 1880	Kolumbien und w Venezuela bis Bolivien	
<b>Rußkappen-Schopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus phaeocephalus</i></b>	<b>Sclater, PL, 1860</b>	<b>SA: w Ecuador, n Peru</b>	Sooty-crowned Flycatcher
	<i>M. p. phaeocephalus</i>	Sclater, PL, 1860	w Ecuador und nw Peru	
	<i>M. p. interior</i>	Zimmer, JT, 1938	n Peru	
<b>Kalifornienschopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus cinerascens</i></b>	<b>(Lawrence, 1851)</b>	<b>NA, MA: sw USA und n Mexiko</b>	Ash-throated Flycatcher
	<i>M. c. cinerascens</i>	(Lawrence, 1851)	sw USA und w Mexiko	
	<i>M. c. pertinax</i>	Baird, SF, 1860	s Baja California (nw Mexiko)	
<b>Braunwangen-Schopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus nuttingi</i></b>	<b>Ridgway, 1882</b>	<b>MA: w Mexiko bis nw Costa Rica</b>	Nutting's Flycatcher
	<i>M. n. inquietus</i>	Salvin & Godman, 1889	w, z Mexiko	
	<i>M. n. nuttingi</i>	Ridgway, 1882	s Mexiko bis inneres nw Costa Rica	
	<i>M. n. flavidior</i>	Van Rossem, 1936	sw Mexiko bis pazifische Ebenen von nw Costa Rica	
<b>Gelbbauch-Schopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus crinitus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: sz, se Kanada bis sz, se USA</b>	Great Crested Flycatcher
<b>Braunschopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus tyrannulus</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>NA, MA, SA: sw USA bis n Argentinien</b>	Brown-crested Flycatcher
	<i>M. t. magister</i>	Ridgway, 1884	sw USA und w Mexiko	
	<i>M. t. cooperi</i>	Baird, SF, 1858	sz USA und e Mexiko bis Honduras	
	<i>M. t. cozumelae</i>	Parkes, 1982	Cozumel (Mexiko)	
	<i>M. t. insularum</i>	Bond, J, 1936	Inseln vor Honduras	
	<i>M. t. brachyurus</i>	Ridgway, 1887	El Salvador bis nw Costa Rica	
	<i>M. t. tyrannulus</i>	(Müller, PLS, 1776)	Kolumbien und s Ecuador über die Guyanas bis Mündung des Amazonas; e Peru, Bolivien, s Brasilien, Paraguay und n Argentinien	
	<i>M. t. bahiae</i>	Berlepsch & Leverkühn, 1890	ne Brasilien s des Amazonas bis ne Argentinien	
<b>Galápagoschopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus magnirostris</i></b>	<b>(Gould, 1838)</b>	<b>SA: Galápagos</b>	Galapagos Flycatcher
<b>Grenadaschopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus nugator</i></b>	<b>Riley, 1904</b>	<b>NA: Kleine Antillen</b>	Grenada Flycatcher
<b>Rostschwanz-Schopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus validus</i></b>	<b>Cabanis, 1847</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Rufous-tailed Flycatcher
<b>Kubaschopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus sagrae</i></b>	<b>(Gundlach, 1852)</b>	<b>NA: Bahamas und Kuba</b>	La Sagra's Flycatcher
	<i>M. s. lucaysiensis</i>	(Bryant, H, 1867)	Bahamas	
	<i>M. s. sagrae</i>	(Gundlach, 1852)	Kuba, Isla de la Juventud und Grand Cayman	
<b>Haitischopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus stolidus</i></b>	<b>(Gosse, 1847)</b>	<b>NA: Jamaika, Hispaniola</b>	Stolid Flycatcher
	<i>M. s. dominicensis</i>	(Bryant, H, 1867)	Hispaniola	
	<i>M. s. stolidus</i>	(Gosse, 1847)	Jamaika	
<b>Puerto-Rico-Schopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus antillarum</i></b>	<b>(Bryant, H, 1866)</b>	<b>NA: Puerto Rico</b>	Puerto Rican Flycatcher
<b>Kleinantillen-Schopftyrann</b>	<b><i>Myiarchus oberi</i></b>	<b>Lawrence, 1877</b>	<b>NA: Kleine Antillen</b>	Lesser Antillean Flycatcher
	<i>M. o. berlepschii</i>	Cory, 1888	St. Kitts, St. Christopher, Barbuda und Nevis	
	<i>M. o. oberi</i>	Lawrence, 1877	Dominica und Guadeloupe (Kleine Antillen)	
	<i>M. o. sclateri</i>	Lawrence, 1879	Martinique	
	<i>M. o. sanctaeluciae</i>	Hellmayr & Seilern, 1915	St. Lucia	
<b>Gelbbrauen-Flachschnabeltyrann</b>	<b><i>Ramphotrigon megacephalum</i></b>	<b>Gray, GR, 1855</b>	<b>SA: nw, s Amazonien und se Südamerika</b>	Large-headed Flatbill
	<i>R. m. pectorale</i>	(Swainson, 1835)	s Kolumbien, e Ecuador und s Venezuela	
	<i>R. m. venezuelense</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1947	nw Venezuela	
	<i>R. m. bolivianum</i>	Phelps, WH & Gilliard, 1941	e Peru, w amazonisches Brasilien und n Bolivien	
	<i>R. m. megacephalum</i>	Zimmer, JT, 1939	se Paraguay, ne Argentinien und se Brasilien	
<b>Breitschnabel-Schopftyrann</b>	<b><i>Ramphotrigon flammulatum</i></b>	<b>(Lawrence, 1875)</b>	<b>MA: sw, s Mexiko</b>	Flammulated Flycatcher
<b>Rostschwanz-Flachschnabeltyrann</b>	<b><i>Ramphotrigon ruficauda</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Rufous-tailed Flatbill
<b>Dunkelschwanz-Flachschnabeltyrann</b>	<b><i>Ramphotrigon fuscicauda</i></b>	<b>Chapman, 1925</b>	<b>SA: w, sw Amazonien</b>	Dusky-tailed Flatbill
	<b><i>Attila</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>		
<b>Graukopf-Attilatyrann</b>	<b><i>Attila phoenicurus</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>	<b>SA: se Brasilien über Amazonien und s bis ne Argentinien</b>	Rufous-tailed Attila
		<b>Pelzeln, 1868</b>		
<b>Zimtattilatyrann</b>	<b><i>Attila cinnamomeus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Cinnamon Attila
<b>Ockerattilatyrann</b>	<b><i>Attila torridus</i></b>	<b>Sclater, PL, 1860</b>	<b>SA: sw Kolumbien bis nw Peru</b>	Ochraceous Attila
<b>Gelbbauch-Attilatyrann</b>	<b><i>Attila citriniventris</i></b>	<b>Sclater, PL, 1859</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Citron-bellied Attila
<b>Weißaugen-Attilatyrann</b>	<b><i>Attila bolivianus</i></b>	<b>Lafresnaye, 1848</b>	<b>SA: s, sw Amazonien</b>	White-eyed Attila

	<i>A. b. nattereri</i>	Hellmayr, 1902	se Kolumbien, ne Ecuador und e Peru bis z Brasilien	
	<i>A. b. bolivianus</i>	Lafresnaye, 1848	sw Brasilien und n Bolivien	
<b>Streifenkehl-Attilatyrann</b>	<b><i>Attila rufus</i></b>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>SA: e, se Brasilien</b>	Grey-hooded Attila
	<i>A. r. hellmayri</i>	Pinto, 1935	e Brasilien	
	<i>A. r. rufus</i>	(Vieillot, 1819)	se Brasilien	
<b>Gelbbürzel-Attilatyrann</b>	<b><i>Attila spadiceus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>MA, SA: w Mexiko über Amazonien und e Brasilien</b>	Bright-rumped Attila
	<i>A. s. pacificus</i>	Hellmayr, 1929	nw Mexiko	
	<i>A. s. cozumelae</i>	Ridgway, 1885	Cozumel (Mexiko)	
	<i>A. s. gaumeri</i>	Salvin & Godman, 1891	Halbinsel Yucatán und benachbarte Inseln	
	<i>A. s. flammulatus</i>	Lafresnaye, 1848	se Mexiko bis Belize und nz Honduras	
	<i>A. s. salvadorensis</i>	Dickey & Van Rossem, 1929	El Salvador bis nw Nicaragua	
	<i>A. s. citreopyga</i>	(Bonaparte, 1854)	se Honduras und Nicaragua bis w Panama	
	<i>A. s. sclateri</i>	Lawrence, 1862	e Panama und nw Kolumbien	
	<i>A. s. caniceps</i>	Todd, 1917	n, nz Kolumbien	
	<i>A. s. parvirostris</i>	Allen, JA, 1900	ne Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>A. s. parambae</i>	Hartert, EJO, 1900	w Kolumbien und nw Ecuador	
	<i>A. s. spadiceus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	e Kolumbien über Venezuela und die Guyanas s bis n Bolivien	
	<i>A. s. uropygiatus</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	se Brasilien	
<b>Schmuckvögel</b>	<b>66 Familie Cotingidae</b>			<b>Cotingas</b>
	<b><i>Ampelioides</i></b>	<b>Verreaux, J, 1867</b>		
<b>Schuppenkotinga</b>	<b><i>Ampelioides tshudii</i></b>	<b>(Gray, GR, 1846)</b>	<b>SA: w Venezuela bis Bolivien</b>	Scaled Fruiteater
	<b><i>Pipreola</i></b>	<b>Swainson, 1838</b>		
<b>Orangekehlkotinga</b>	<b><i>Pipreola chlorolepidota</i></b>	<b>Swainson, 1838</b>	<b>SA: s Kolumbien bis Peru</b>	Fiery-throated Fruiteater
<b>Scharlachbrustkotinga</b>	<b><i>Pipreola frontalis</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1859)</b>	<b>SA: n Ecuador bis Bolivien</b>	Scarlet-breasted Fruiteater
"Gelbkinnkotinga"	<i>P. f. squamipectus</i>	(Chapman, 1925)	n Ecuador bis n Peru	
	<i>P. f. frontalis</i>	(Sclater, PL, 1859)	z Peru bis z Bolivien	
<b>Weißfleckenkotinga</b>	<b><i>Pipreola formosa</i></b>	<b>(Hartlaub, 1849)</b>	<b>SA: n Venezuela</b>	Handsome Fruiteater
	<i>P. f. formosa</i>	(Hartlaub, 1849)	küstennahe Berge von n Venezuela	
	<i>P. f. rubidior</i>	(Chapman, 1925)	Berge von ne Venezuela	
	<i>P. f. pariae</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949	Halbinsel Paria (ne Venezuela)	
<b>Brustbandkotinga</b>	<b><i>Pipreola whitelyi</i></b>	<b>Salvin &amp; Godman, 1884</b>	<b>SA: Tepuis</b>	Red-banded Fruiteater
	<i>P. w. kathleenae</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1944	se Venezuela	
	<i>P. w. whitelyi</i>	Salvin & Godman, 1884	w Guyana	
<b>Schwarzkappenkotinga</b>	<b><i>Pipreola lubomirskii</i></b>	<b>Taczanowski, 1879</b>	<b>SA: s Kolumbien bis Peru</b>	Black-chested Fruiteater
<b>Orangebrustkotinga</b>	<b><i>Pipreola jucunda</i></b>	<b>Sclater, PL, 1860</b>	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b>	Orange-breasted Fruiteater
<b>Gelbbrustkotinga</b>	<b><i>Pipreola pulchra</i></b>	<b>(Hellmayr, 1917)</b>	<b>SA: Peru</b>	Masked Fruiteater
<b>Goldbrustkotinga</b>	<b><i>Pipreola aureopectus</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1843)</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b>	Golden-breasted Fruiteater
	<i>P. a. decora</i>	Bangs, 1899	Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)	
	<i>P. a. festiva</i>	(Todd, 1912)	n Venezuela	
	<i>P. a. aureopectus</i>	(Lafresnaye, 1843)	e Kolumbien und w Venezuela	
<b>Bindenkotinga</b>	<b><i>Pipreola arcuata</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1843)</b>	<b>SA: w Venezuela bis Bolivien</b>	Barred Fruiteater
	<i>P. a. arcuata</i>	(Lafresnaye, 1843)	n Kolumbien und nw Venezuela bis n Peru	
	<i>P. a. viridicauda</i>	Meyer de Schauensee, 1953	se Peru und w Bolivien	
<b>Schmuckbauchkotinga</b>	<b><i>Pipreola intermedia</i></b>	<b>Taczanowski, 1884</b>	<b>SA: Peru bis Bolivien</b>	Band-tailed Fruiteater
	<i>P. i. intermedia</i>	Taczanowski, 1884	n und z Peru	
	<i>P. i. signata</i>	(Hellmayr, 1917)	se Peru und w Bolivien	
<b>Goldbandkotinga</b>	<b><i>Pipreola riefferii</i></b>	<b>(Boissonneau, 1840)</b>	<b>SA: n Venezuela bis n Peru</b>	Green-and-black Fruiteater
	<i>P. r. occidentalis</i>	(Chapman, 1914)	w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>P. r. riefferii</i>	(Boissonneau, 1840)	z Kolumbien bis Sierra de Perijá (Gebirge von ne Kolumbien und nw Venezuela)	
	<i>P. r. confusa</i>	Zimmer, JT, 1936	e Ecuador und n Peru	
	<i>P. r. chachapoyas</i>	(Hellmayr, 1915)	nz Peru	
	<i>P. r. tallmanorum</i>	O'Neill & Parker, TA, 1981	z Peru	
	<i>P. r. melanolaema</i>	Sclater, PL, 1856	w Venezuela	
	<b><i>Snowornis</i></b>	<b>Prum, 2001</b>		
<b>Schwarzkronenkotinga</b>	<b><i>Snowornis subalaris</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1861)</b>	<b>SA: s Kolumbien bis Peru</b>	Grey-tailed Piha
<b>Schwarzscheitelkotinga</b>	<b><i>Snowornis cryptolophus</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1877)</b>	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b>	Olivaceous Piha
	<i>S. c. mindoensis</i>	(Hellmayr & Seilern, 1914)	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>S. c. cryptolophus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1877)	se Kolumbien und e Ecuador bis z Peru	
	<b><i>Carpornis</i></b>	<b>Gray, GR, 1846</b>		
<b>Braunmantel-Beerenfresser</b>	<b><i>Carpornis cucullata</i></b>	<b>(Swainson, 1821)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Hooded Berryeater
<b>Olivmantel-Beerenfresser</b>	<b><i>Carpornis melanocephala</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1820)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Black-headed Berryeater
	<b><i>Rupicola</i></b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Andenfelsenhahn</b>	<b><i>Rupicola peruvianus</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>SA: w Venezuela bis Bolivien</b>	Andean Cock-of-the-rock
	<i>R. p. sanguinolentus</i>	Gould, 1859	w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>R. p. aequatorialis</i>	Taczanowski, 1889	e Kolumbien, w Venezuela, e Ecuador und ne Peru	
	<i>R. p. peruvianus</i>	(Latham, 1790)	z Peru	
	<i>R. p. saturatus</i>	Cabanis & Heine, 1860	se Peru und w Bolivien	
<b>Tiefland-Felsenhahn</b>	<b><i>Rupicola rupicola</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: n Amazonien</b>	Guianan Cock-of-the-rock
	<b><i>Phoenicircus</i></b>	<b>Swainson, 1832</b>		
<b>Blutkotinga</b>	<b><i>Phoenicircus carnifex</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA: ne Amazonien</b>	Guianan Red Cotinga
<b>Samtkotinga</b>	<b><i>Phoenicircus nigricollis</i></b>	<b>Swainson, 1832</b>	<b>SA: w, sz Amazonien</b>	Black-necked Red Cotinga
	<b><i>Zaratornis</i></b>	<b>Koepcke, 1954</b>		
<b>Weißbohrkotinga</b>	<b><i>Zaratornis stresemanni</i></b>	<b>Koepcke, 1954</b>	<b>SA: w Peru</b>	White-cheeked Cotinga
	<b><i>Phytotoma</i></b>	<b>Molina, 1782</b>		
<b>Rotschwanz-Pflanzenmäher</b>	<b><i>Phytotoma rara</i></b>	<b>Molina, 1782</b>	<b>SA: Chile, w Argentinien</b>	Rufous-tailed Plantcutter

Graubrust-Pflanzenmäher	<i>Phytotoma raimondii</i>	Taczanowski, 1883	SA: nw Peru	Peruvian Plantcutter
Zweibinden-Pflanzenmäher	<i>Phytotoma rutila</i> <i>P. r. angustirostris</i> <i>P. r. rutila</i>	Vieillot, 1818 d'Orbigny & Lafresnaye, 1837 Vieillot, 1818	SA: sz, se z Bolivien bis nw Argentinien w Paraguay, n und e Argentinien und w Uruguay	White-tipped Plantcutter
Gabelschwanzkotinga	<i>Phibalura flavirostris</i>	Vieillot, 1816	SA: se Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien	Swallow-tailed Cotinga
Bolivien-Gabelschwanzkotinga	<i>Phibalura boliviana</i>	Chapman, 1930	SA: w Bolivien	Palkachupa Cotinga
Braunbauchkotinga	<i>Doliornis</i>	Taczanowski, 1874		
Kastanienbauchkotinga	<i>Doliornis sclateri</i> <i>Doliornis remseni</i>	Taczanowski, 1874 Robbins, Rosenberg, GH & Sornoza-Molina, 1994	SA: z Peru SA: Kolumbien, Ecuador	Bay-vented Cotinga Chestnut-bellied Cotinga
	<i>Ampelion</i>	Tschudi, 1845		
Rotschopfotinga	<i>Ampelion rubrocristatus</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	SA: w Venezuela bis Bolivien	Red-crested Cotinga
Braunohrkotinga	<i>Ampelion rufaxilla</i> <i>A. r. antioquiae</i> <i>A. r. rufaxilla</i>	(Tschudi, 1844) (Chapman, 1924) (Tschudi, 1844)	SA: Kolumbien bis Bolivien w Kolumbien bis n Ecuador s Ecuador, Peru und Bolivien	Chestnut-crested Cotinga
	<i>Haematoderus</i>	Bonaparte, 1854		
Karminkotinga	<i>Haematoderus militaris</i>	(Shaw, 1792)	SA: ne Amazonien	Crimson Fruitcrow
	<i>Querula</i>	Vieillot, 1816		
Purpurbrustkotinga	<i>Querula purpurata</i>	(Müller, PLS, 1776)	MA, SA: s Nicaragua über Amazonien	Purple-throated Fruitcrow
	<i>Pyroderus</i>	Gray, GR, 1840		
Rotkehlkotinga	<i>Pyroderus scutatus</i> <i>P. s. occidentalis</i> <i>P. s. granadensis</i> <i>P. s. orenocensis</i> <i>P. s. masoni</i> <i>P. s. scutatus</i>	(Shaw, 1792) Chapman, 1914 (Lafresnaye, 1846) (Lafresnaye, 1846) Ridgway, 1886 (Shaw, 1792)	SA: n, nw, e, se w Kolumbien und nw Ecuador z und ne Kolumbien bis n und w Venezuela e Venezuela und n Guyana e Peru e Paraguay, ne Argentinien und se Brasilien	Red-ruffed Fruitcrow
	<i>Cephalopterus</i>	Geoffroy Saint-Hilaire, É, 1809		
Nacktkehl-Schirmvogel	<i>Cephalopterus glabricollis</i>	Gould, 1851	MA: Costa Rica, Panama	Bare-necked Umbrellabird
Langlappen-Schirmvogel	<i>Cephalopterus penduliger</i>	Sclater, PL, 1859	SA: Kolumbien, Ecuador	Long-wattled Umbrellabird
Kurzlappen-Schirmvogel	<i>Cephalopterus ornatus</i>	Geoffroy Saint-Hilaire, É, 1809	SA: w, z Amazonien	Amazonian Umbrellabird
	<i>Perissocephalus</i>	Oberholser, 1899		
Kapuzinerkotinga	<i>Perissocephalus tricolor</i>	(Müller, PLS, 1776)	SA: ne Amazonien	Capuchinbird
	<i>Lipaugus</i>	Boie, F, 1828		
Rötelkotinga	<i>Lipaugus unirufus</i> <i>L. u. unirufus</i> <i>L. u. castaneotinctus</i>	Sclater, PL, 1860 Sclater, PL, 1860 (Hartert, EJO, 1902)	MA, SA: s Mexiko bis nw Ecuador s Mexiko bis n Kolumbien sw Kolumbien und nw Ecuador	Rufous Piha
	<i>Lipaugus streptophorus</i>	(Salvin & Godman, 1884)	SA: Tepuis	Rose-collared Piha
Halsbandkotinga	<i>Lipaugus vociferans</i>	(Wied-Neuwied, M, 1820)	SA: Amazonien, e Brasilien	Screaming Piha
Schreikotinga	<i>Lipaugus lanioides</i>	(Lesson, RP, 1844)	SA: se Brasilien	Cinnamon-vented Piha
Graukopfkotinga	<i>Lipaugus ater</i>	(Férussac, 1829)	SA: se Brasilien	Black-and-gold Cotinga
Goldflügelkotinga	<i>Lipaugus conditus</i>	(Snow, 1980)	SA: se Brasilien	Grey-winged Cotinga
Grauflügelkotinga	<i>Lipaugus weberi</i>	Cuervo, Salaman, Donegan & Ochoa, 2001	SA: nw Kolumbien	Chestnut-capped Piha
Braunkappenkotinga		(Lafresnaye, 1843)	SA: Kolumbien bis Peru	Dusky Piha
	<i>Lipaugus fuscocinereus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1876)	SA: se Peru, Bolivien	Scimitar-winged Piha
	<i>Lipaugus uropygialis</i>			
	<i>Procnias</i>	Illiger, 1811		
Einlappenkotinga	<i>Procnias albus</i> <i>P. a. albus</i> <i>P. a. wallacei</i>	(Hermann, 1783) (Hermann, 1783) Oren & Novaes, 1985	SA: ne Amazonien Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien se Pará (ne Brasilien)	White Bellbird
	<i>Procnias tricarunculatus</i>	(Verreaux, J & Verreaux, É, 1853)	MA: Honduras bis Panama	Three-wattled Bellbird
Dreilappenkotinga	<i>Procnias nudicollis</i>	(Vieillot, 1817)	SA: e Brasilien bis e Paraguay, s Brasilien und ne Argentinien	Bare-throated Bellbird
	<i>Procnias averano</i> <i>P. a. carnobarba</i>	(Hermann, 1783) (Cuvier, 1816)	SA: n, e ne Kolumbien, Venezuela, w Guyana und n Brasilien, Trinidad	Bearded Bellbird
	<i>P. a. averano</i>	(Hermann, 1783)	ne Brasilien	
	<i>Cotinga</i>	Brisson, 1760		
Veilchenkehlkotinga	<i>Cotinga maynana</i>	(Linnaeus, 1766)	SA: w Amazonien	Plum-throated Cotinga
Türkiskotinga	<i>Cotinga cayana</i>	(Linnaeus, 1766)	SA: Amazonien	Spangled Cotinga
Azurkotinga	<i>Cotinga amabilis</i>	Gould, 1857	MA: se Mexiko bis Costa Rica	Lovely Cotinga
Prachtkotinga	<i>Cotinga nattererii</i>	(Boissonneau, 1840)	MA, SA: Panama bis nw Ecuador	Blue Cotinga
Ridgwaykotinga	<i>Cotinga ridgwayi</i>	Ridgway, 1887	MA: Costa Rica, Panama	Turquoise Cotinga
Kobaltkotinga	<i>Cotinga maculata</i>	(Müller, PLS, 1776)	SA: se Brasilien	Banded Cotinga
Purpurlatzkotinga	<i>Cotinga cotinga</i>	(Linnaeus, 1766)	SA: ne Amazonien	Purple-breasted Cotinga
	<i>Porphyrolaema</i>	Bonaparte, 1854		
Purpurkehlkotinga	<i>Porphyrolaema porphyrolaema</i>	(Deville & Sclater, PL, 1852)	SA: w, sz Amazonien	Purple-throated Cotinga
	<i>Conioptilon</i>	Lowery & O'Neill, 1966		
Schwarzgesichtkotinga	<i>Conioptilon mcilhennyi</i>	Lowery & O'Neill, 1966	SA: sw Amazonien	Black-faced Cotinga
	<i>Gymnoderus</i>	Geoffroy Saint-Hilaire, É, 1809		
Nackthalskotinga	<i>Gymnoderus foetidus</i>	(Linnaeus, 1758)	SA: Amazonien	Bare-necked Fruitcrow
	<i>Xipholena</i>	Gloger, 1841		
Pompadourkotinga	<i>Xipholena punicea</i>	(Pallas, 1764)	SA: Amazonien	Pompadour Cotinga
Weißschwanzkotinga	<i>Xipholena lamellipennis</i>	(Lafresnaye, 1839)	SA: se Amazonien	White-tailed Cotinga
Schmuckflügelkotinga	<i>Xipholena atropurpurea</i>	(Wied-Neuwied, M, 1820)	SA: e Brasilien	White-winged Cotinga
	<i>Carpodectes</i>	Salvin, 1865		
Schwarzfleckenkotinga	<i>Carpodectes hopkei</i>	Berlepsch, 1897	MA, SA: sw Panama bis nw Ecuador	Black-tipped Cotinga
Gelbschnabelkotinga	<i>Carpodectes antoniae</i>	Ridgway, 1884	MA: Costa Rica, Panama	Yellow-billed Cotinga
Grauscheitelkotinga	<i>Carpodectes nitidus</i>	Salvin, 1865	MA: sw Honduras bis w Panama	Snowy Cotinga



<b>Schnurrvögel</b>	<b>54 Familie Pipridae</b>			<b>Manakins</b>
	<i>Tyranneutes</i>	Sclater, PL & Salvin, 1881		
Amazonienzwergpipra	<i>Tyranneutes stolzmanni</i>	(Hellmayr, 1906)	SA: w, s Amazonien	Dwarf Tyrant-Manakin
Guayanazwergpipra	<i>Tyranneutes virescens</i>	(Pelzeln, 1868)	SA: ne Amazonien	Tiny Tyrant-Manakin
	<i>Neopelma</i>	Sclater, PL, 1861		
Goldscheitelpipra	<i>Neopelma chrysocephalum</i>	(Pelzeln, 1868)	SA: n Amazonien	Saffron-crested Tyrant-Manakin
Gelbbauchpipra	<i>Neopelma sulphureiventer</i>	(Hellmayr, 1903)	SA: sw Amazonien	Sulphur-bellied Tyrant-Manakin
Rahmbauchpipra	<i>Neopelma pallescens</i>	(Lafresnaye, 1853)	SA: e, z Brasilien	Pale-bellied Tyrant-Manakin
Grünscheitelpipra	<i>Neopelma aurifrons</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	SA: se Brasilien	Wied's Tyrant-Manakin
Goldhaubpipra	<i>Neopelma chrysolophum</i>	Pinto, 1944	SA: se Brasilien	Serra do Mar Tyrant-Manakin
	<i>Chloropipo</i>	Cabanis & Heine, 1860		
Goldkappenpipra	<i>Chloropipo flavicapilla</i>	(Sclater, PL, 1852)	SA: Kolumbien, Ecuador	Yellow-headed Manakin
Einfarbpipra	<i>Chloropipo unicolor</i>	Taczanowski, 1884	SA: Ecuador, Peru	Jet Manakin
	<i>Antilophia</i>	Reichenbach, 1850		
Weißbauchpipra	<i>Antilophia bokermanni</i>	Coelho & Silva, W, 1998	SA: ne Brasilien	Araripe Manakin
Schwarzbauchpipra	<i>Antilophia galeata</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	SA: e Bolivien bis z Brasilien und s bis e Paraguay und se Brasilien	Helmeted Manakin
	<i>Chiroxiphia</i>	Cabanis, 1847		
Langschwanzpipra	<i>Chiroxiphia linearis</i>	(Bonaparte, 1838)	MA: s Mexiko bis nw Costa Rica	Long-tailed Manakin
Lanzettschwanzpipra	<i>Chiroxiphia lanceolata</i>	(Wagler, 1830)	MA, SA: sw Costa Rica bis n Venezuela	Lance-tailed Manakin
Prachtpipra	<i>Chiroxiphia pareola</i>	(Linnaeus, 1766)	SA: Amazonien, e Brasilien	Blue-backed Manakin
	<i>C. p. atlantica</i>	Dalmas, 1900	Tobago	
	<i>C. p. pareola</i>	(Linnaeus, 1766)	e Venezuela, die Guyanas und ne, e Brasilien	
	<i>C. p. regina</i>	Sclater, PL, 1856	e Peru, w Brasilien und n Bolivien	
	<i>C. p. napensis</i>	Miller, W, 1908	se Kolumbien, e Ecuador und ne Peru	
Yungaspipra	<i>Chiroxiphia boliviana</i>	Allen, JA, 1889	SA: s Peru bis s Bolivien	Yungas Manakin
Blaubrustpipra	<i>Chiroxiphia caudata</i>	(Shaw, 1793)	SA: s, se Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien	Blue Manakin
	<i>Ilicura</i>	Reichenbach, 1850		
Rotbürzelpipra	<i>Ilicura militaris</i>	(Shaw, 1809)	SA: se Brasilien	Pin-tailed Manakin
	<i>Masius</i>	Bonaparte, 1850		
Goldschwingenpipra	<i>Masius chrysopterus</i>	(Lafresnaye, 1843)	SA: nw Venezuela bis n Peru	Golden-winged Manakin
	<i>M. c. bellus</i>	Hartert, EJO & Hellmayr, 1903	w Kolumbien	
	<i>M. c. pax</i>	Meyer de Schauensee, 1952	se Kolumbien und e Ecuador	
	<i>M. c. coronulatus</i>	Sclater, PL, 1860	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>M. c. chrysopterus</i>	(Lafresnaye, 1843)	z Kolumbien bis nw Venezuela	
	<i>M. c. peruvianus</i>	Carriker, 1934	s Ecuador und n Peru	
	<i>Corapipo</i>	Bonaparte, 1854		
Weißblatzpipra	<i>Corapipo gutturalis</i>	(Linnaeus, 1766)	SA: Tepuis, ne Amazonien	White-throated Manakin
Weißkragenpipra	<i>Corapipo altera</i>	Hellmayr, 1906	MA, SA: Honduras bis Kolumbien	White-ruffed Manakin
	<i>C. a. altera</i>	Hellmayr, 1906	karibische Hänge von e Honduras bis Panama und nw Kolumbien	
	<i>C. a. heteroleuca</i>	Hellmayr, 1910	sw Costa Rica und w Panama	
Weißkehlpipra	<i>Corapipo leucorrhoea</i>	(Sclater, PL, 1863)	SA: n Kolumbien, nw Venezuela	White-bibbed Manakin
	<i>Xenopipo</i>	Cabanis, 1847		
Tepuipipra	<i>Xenopipo uniformis</i>	(Salvin & Godman, 1884)	SA: n Amazonien	Olive Manakin
	<i>X. u. duidae</i>	(Chapman, 1929)	s Venezuela	
	<i>X. u. uniformis</i>	(Salvin & Godman, 1884)	w Guyana und n Brasilien	
Schwarzpipra	<i>Xenopipo atronitens</i>	Cabanis, 1847	SA: Amazonien	Black Manakin
	<i>Cryptopipo</i>	Ohlson, Fjeldså & Ericson, 2013		
Grünpipra	<i>Cryptopipo holochlora</i>	(Sclater, PL, 1888)	MA, SA: e Panama bis se Peru	Green Manakin
	<i>C. h. suffusa</i>	(Griscom, 1932)	e Panama und nw Kolumbien	
	<i>C. h. litae</i>	(Hellmayr, 1906)	w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>C. h. holochlora</i>	(Sclater, PL, 1888)	e Kolumbien und e Ecuador bis e Peru	
	<i>C. h. viridior</i>	(Chapman, 1924)	se Peru	
	<i>Lepidothrix</i>	Bonaparte, 1854		
Samtpipra	<i>Lepidothrix velutina</i>	(Berlepsch, 1883)	MA, SA: Costa Rica bis nw Ecuador	Velvety Manakin
	<i>L. v. velutina</i>	(Berlepsch, 1883)	sw Costa Rica und w Panama	
	<i>L. v. minuscula</i>	(Todd, 1919)	e Panama bis nw Ecuador	
Blauscheitelpipra	<i>Lepidothrix coronata</i>	(Spix, 1825)	SA: w Amazonien	Blue-capped Manakin
	<i>L. c. caquetae</i>	(Meyer de Schauensee, 1953)	z Kolumbien	
	<i>L. c. carbonata</i>	(Todd, 1925)	sz, se Kolumbien, s Venezuela, ne Peru und nw Brasilien	
	<i>L. c. coronata</i>	(Spix, 1825)	e Ecuador, ne Peru und w amazonisches Brasilien	
	<i>L. c. caelestipileata</i>	(Goeldi, 1905)	se Peru und w amazonisches Brasilien	
	<i>L. c. exquisita</i>	(Hellmayr, 1905)	ez Peru	
	<i>L. c. regalis</i>	(Bond, J & Meyer de Schauensee, 1940)	n Bolivien	
	<i>Lepidothrix nattereri</i>	(Sclater, PL, 1865)	SA: sz Amazonien	Snow-capped Manakin
Weißbürzelpipra	<i>L. n. nattereri</i>	(Sclater, PL, 1865)	sz amazonisches Brasilien	
	<i>L. n. gracilis</i>	(Hellmayr, 1903)	se amazonisches Brasilien, ne Bolivien	
Gelbscheitelpipra	<i>Lepidothrix vilasboasi</i>	(Sick, 1959)	SA: z Brasilien	Golden-crowned Manakin
Opalscheitelpipra	<i>Lepidothrix iris</i>	(Schinz, 1851)	SA: se Amazonien	Opal-crowned Manakin
	<i>L. i. eucephala</i>	(Todd, 1928)	nz Brasilien s des Amazonas	
	<i>L. i. iris</i>	(Schinz, 1851)	ne Brasilien s des Amazonas	
Orangebauchpipra	<i>Lepidothrix suavisissima</i>	(Salvin & Godman, 1882)	SA: n Amazonien	Orange-bellied Manakin
Weißstirnpipra	<i>Lepidothrix serena</i>	(Linnaeus, 1766)	SA: ne Amazonien	White-fronted Manakin
Blaubürzelpipra	<i>Lepidothrix isidorei</i>	(Sclater, PL, 1852)	SA: Kolumbien bis Peru	Blue-rumped Manakin
	<i>L. i. isidorei</i>	(Sclater, PL, 1852)	z Kolumbien bis e Ecuador	

<b>Blaukappenpipra</b>	<i>L. i. leucopygia</i> <b>Lepidothrix coeruleocapilla</b> <b>Heterocercus</b>	(Hellmayr, 1903) <b>(Tschudi, 1844)</b> <b>Sclater, PL, 1862</b>	n Peru <b>SA: Peru</b>	Cerulean-capped Manakin
<b>Orangescheitelpipra</b>	<b>Heterocercus aurantiivertex</b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1880</b>	<b>SA: e Ecuador, n Peru</b>	Orange-crested Manakin
<b>Grauwangenpipra</b>	<b>Heterocercus flavivertex</b>	<b>Pelzeln, 1868</b>	<b>SA: nz Amazonien</b>	Yellow-crested Manakin
<b>Schwarzkopfpipra</b>	<b>Heterocercus linteatus</b> <b>Manacus</b>	<b>(Strickland, 1850)</b> <b>Brisson, 1760</b>	<b>SA: s Amazonien</b>	Flame-crested Manakin
<b>Weißbrustpipra</b>	<b>Manacus manacus</b> <i>M. m. abditivus</i> <i>M. m. flaveolus</i> <i>M. m. bangsi</i> <i>M. m. interior</i>  <i>M. m. trinitatis</i> <i>M. m. umbrosus</i> <i>M. m. manacus</i> <i>M. m. leucochlamys</i> <i>M. m. maximus</i> <i>M. m. expectatus</i> <i>M. m. longibarbatus</i> <i>M. m. purissimus</i> <i>M. m. gutturosus</i> <i>M. m. purus</i> <i>M. m. subpurus</i>	Bangs, 1899 Cassin, 1852 Chapman, 1914 Chapman, 1914  (Hartert, EJO, 1912) Friedmann, 1944 (Linnaeus, 1766) Chapman, 1914 Chapman, 1924 Gyldenstolpe, 1941 Zimmer, JT, 1936 Todd, 1928 (Desmarest, 1806) Bangs, 1899 Cherrie & Reichenberger, 1923	<b>SA: weit verbreitet</b> n Kolumbien z Kolumbien sw Kolumbien und nw Ecuador e Kolumbien, nw, sz Venezuela, e Ecuador, n Peru und nw Brasilien Trinidad z Amazonas (s Venezuela) s Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien nw Ecuador sw Ecuador ne Peru und w Brasilien ne Brasilien s des Amazonas e Brasilien se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien nz Brasilien s des Amazonas sw Brasilien	White-bearded Manakin
<b>Weißbandpipra</b>	<b>Manacus candei</b>	<b>(Parzudaki, 1841)</b>	<b>MA: se Mexiko bis w Panama</b>	White-collared Manakin
<b>Goldbandpipra</b>	<b>Manacus vitellinus</b> <i>M. v. vitellinus</i> <i>M. v. amitinus</i> <i>M. v. milleri</i> <i>M. v. viridiventris</i>	<b>(Gould, 1843)</b> (Gould, 1843) Wetmore, 1959 Chapman, 1915 Griscom, 1929	<b>MA, SA: Panama und Kolumbien</b> e Panama und nw Kolumbien Escudo de Veraguas (vor n Panama) n Kolumbien w Kolumbien	Golden-collared Manakin
<b>Orangebandpipra</b>	<b>Manacus aurantiacus</b> <b>Pipra</b>	<b>(Salvin, 1870)</b> <b>Linnaeus, 1764</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Orange-collared Manakin
<b>Rothaubenpipra</b>	<b>Pipra aureola</b> <i>P. a. aureola</i> <i>P. a. borbae</i> <i>P. a. aurantiicollis</i> <i>P. a. flavicollis</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) Zimmer, JT, 1936 Todd, 1925 Sclater, PL, 1852	<b>SA: ne, e Amazonien</b> ne Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien w Brasilien entlang des Rio Madeira nz Brasilien sw amazonisches Brasilien	Crimson-hooded Manakin
<b>Fadenpipra</b>	<b>Pipra filicauda</b> <i>P. f. subpallida</i> <i>P. f. filicauda</i>	<b>Spix, 1825</b> (Todd, 1928) Spix, 1825	<b>SA: nw Amazonien</b> e Kolumbien und nw Venezuela e Ecuador, s Venezuela, ne Peru und w amazonisches Brasilien	Wire-tailed Manakin
<b>Schwanzbindenpipra</b>	<b>Pipra fasciicauda</b> <i>P. f. calamae</i> <i>P. f. saturata</i> <i>P. f. purusiana</i> <i>P. f. fasciicauda</i> <i>P. f. scarlatina</i> <b>Machaeropterus</b>	<b>Hellmayr, 1906</b> Hellmayr, 1910 Zimmer, JT, 1936 Snethlage, E, 1907 Hellmayr, 1906 Hellmayr, 1915 <b>Bonaparte, 1854</b>	<b>SA: z</b> wz Brasilien n Peru e Peru und w amazonisches Brasilien se Peru bis z Bolivien z, s Brasilien, n Bolivien, se Paraguay und ne Argentinien	Band-tailed Manakin
<b>Keulenschwingenpipra</b>	<b>Machaeropterus deliciosus</b>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>SA: sw Kolumbien bis w Ecuador</b>	Club-winged Manakin
<b>Streifenbauchpipra</b>	<b>Machaeropterus regulus</b>	<b>(Hahn, 1819)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Kinglet Manakin
<b>Rotbrustpipra</b>	<b>Machaeropterus striolatus</b> <i>M. s. antioquiae</i> <i>M. s. striolatus</i>  <i>M. s. obscuristriatus</i> <i>M. s. zulianus</i> <i>M. s. aureopectus</i>	<b>(Bonaparte, 1838)</b> Chapman, 1924 (Bonaparte, 1838)  Phelps, WH & Gilliard, 1941 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952 Phelps, WH & Gilliard, 1941	<b>SA: w, nw Amazonien</b> w, z Kolumbien e Kolumbien, e Ecuador, e Peru und w amazonisches Brasilien nw Venezuela w Venezuela se Venezuela und w Guyana	Striolated Manakin
<b>Gelbbrustpipra</b>	<b>Machaeropterus eckelberryi</b>	<b>Lane, Kratter &amp; O'Neill, 2017</b>	<b>SA: nw Peru; Cordillera Azul und Hügel des oberen Río-Mayo-Tals der Departments San Martín und Loreto oberhalb 500 m</b>	Painted Manakin
<b>Feuerkopfpipra</b>	<b>Machaeropterus pyrocephalus</b> <i>M. p. pallidiceps</i> <i>M. p. pyrocephalus</i> <b>Pseudopipra</b>	<b>(Sclater, PL, 1852)</b> Zimmer, JT, 1936 (Sclater, PL, 1852) <b>Kirwan, David, N, Gregory, S, Jobling, Steinheimer &amp; Brito, 2016</b>	<b>SA: Amazonien</b> s Venezuela und extremes n Brasilien e Peru und n Bolivien bis ne, z Brasilien	Fiery-capped Manakin
<b>Weißscheitelpipra</b>	<b>Pseudopipra pipra</b> <i>P. p. anthracina</i> <i>P. p. bolivari</i> <i>P. p. minima</i> <i>P. p. unica</i> <i>P. p. pipra</i> <i>P. p. coracina</i> <i>P. p. discolor</i> <i>P. p. pygmaea</i> <i>P. p. occulta</i> <i>P. p. comata</i> <i>P. p. microlopha</i> <i>P. p. separabilis</i> <i>P. p. cephalucos</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Ridgway, 1906) (Meyer de Schauensee, 1950) (Chapman, 1917) (Meyer de Schauensee, 1945) (Linnaeus, 1758) (Sclater, PL, 1856) (Zimmer, JT, 1936) (Zimmer, JT, 1936) (Zimmer, JT, 1936) (Berlepsch & Stolzmann, 1894) (Zimmer, JT, 1929) (Zimmer, JT, 1936) (Thunberg, 1822)	<b>MA, SA: Costa Rica über Amazonien und se Brasilien</b> Costa Rica und w Panama nw Kolumbien w Kolumbien nz, s Kolumbien e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und n Brasilien z Kolumbien, nw Venezuela, e Ecuador und n Peru ne Peru Rio Huallaga (ne Peru) nz Peru sz Peru e Peru und w amazonisches Brasilien se amazonisches Brasilien se Brasilien	White-crowned Manakin

<b>Rotschopfpipra</b>	<i>Ceratopipra</i>	<b>Bonaparte, 1854</b>	<b>SA: n Amazonien</b>	Scarlet-horned Manakin
<b>Gelbhosenpipra</b>	<i>Ceratopipra cornuta</i>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>MA, SA: se Mexiko bis w Ecuador</b>	Red-capped Manakin
	<i>Ceratopipra mentalis</i>	<b>(Sclater, PL, 1857)</b>	se Mexiko bis e Costa Rica	
	<i>C. m. mentalis</i>	(Sclater, PL, 1857)	w Costa Rica und w Panama	
	<i>C. m. ignifera</i>	(Bangs, 1901)	e Panama, w Kolumbien und nw Ecuador	
	<i>C. m. minor</i>	(Hartert, EJO, 1898)		
<b>Rundschwanzpipra</b>	<i>Ceratopipra chloromeros</i>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	Round-tailed Manakin
<b>Gelbkopfpipra</b>	<i>Ceratopipra erythrocephala</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>MA, SA: Panama, n SA, n Amazonien</b>	Golden-headed Manakin
	<i>C. e. erythrocephala</i>	(Linnaeus, 1758)	e Panama, n Kolumbien, Venezuela, Trinidad, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>C. e. berlepschi</i>	(Ridgway, 1906)	e, se Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien	
<b>Rotkopfpipra</b>	<i>Ceratopipra rubrocapilla</i>	<b>(Temminck, 1821)</b>	<b>SA: s Amazonien, se Brasilien</b>	Red-headed Manakin
<b>Bekarden</b>	<b>45 Familie Tityridae</b>			<b>Tityras, Becards, Sharpbill</b>
	<i>Oxyruncus</i>	<b>Temminck, 1820</b>		
<b>Flammenkopfbekarde</b>	<i>Oxyruncus cristatus</i>	<b>Swainson, 1821</b>	<b>SA: weit verbreitet</b>	Sharpbill
	<i>O. c. frater</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1868)	Costa Rica und w Panama	
	<i>O. c. brooksi</i>	Bangs & Barbour, 1922	e Panama	
	<i>O. c. hypoglaucus</i>	(Salvin & Godman, 1883)	se Venezuela, die Guyanas und ne, nz Brasilien	
	<i>O. c. cristatus</i>	Swainson, 1821	se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	
	<i>Onychorhynchus</i>	<b>Fischer von Waldheim, 1810</b>		
<b>Schuppenbrust-Kronenbekarde</b>	<i>Onychorhynchus coronatus</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Amazonian Royal Flycatcher
	<i>O. c. castelnaui</i>	Deville, 1849	w Amazonien	
	<i>O. c. coronatus</i>	(Müller, PLS, 1776)	e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
<b>Fleckenbrust-Kronenbekarde</b>	<i>Onychorhynchus mexicanus</i>	<b>(Sclater, PL, 1857)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis nw Venezuela</b>	Northern Royal Flycatcher
	<i>O. m. mexicanus</i>	(Sclater, PL, 1857)	se Mexiko bis Panama	
	<i>O. m. fraterculus</i>	Bangs, 1902	ne Kolumbien bis nw Venezuela	
<b>Gelbbrust-Kronenbekarde</b>	<i>Onychorhynchus occidentalis</i>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b>	Pacific Royal Flycatcher
<b>Orangebrust-Kronenbekarde</b>	<i>Onychorhynchus swainsoni</i>	<b>(Pelzeln, 1858)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Atlantic Royal Flycatcher
	<i>Myiobius</i>	<b>Gray, GR, 1839</b>		
<b>Gebirgsbekarde</b>	<i>Myiobius villosus</i>	<b>Sclater, PL, 1860</b>	<b>MA, SA: Panama, w Venezuela bis nw Bolivien</b>	Tawny-breasted Myiobius
	<i>M. v. villosus</i>	Sclater, PL, 1860	e Panama, w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>M. v. schaeferi</i>	Aveledo & Pons, 1952	n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>M. v. clarus</i>	Zimmer, JT, 1939	e Ecuador und e Peru	
	<i>M. v. peruvianus</i>	Todd, 1922	se Peru und nw Bolivien	
<b>Schwefelbürzelbekarde</b>	<i>Myiobius sulphureipygius</i>	<b>(Sclater, PL, 1857)</b>	<b>MA, SA: se Mexiko bis w Ecuador</b>	Sulphur-rumped Myiobius
	<i>M. s. sulphureipygius</i>	(Sclater, PL, 1857)	se Mexiko bis Honduras	
	<i>M. s. aureatus</i>	Bangs, 1908	s Honduras bis w Ecuador	
<b>Gelbbauchbekarde</b>	<i>Myiobius barbatus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Whiskered Myiobius
	<i>M. b. semiflavus</i>	Todd, 1919	ez Kolumbien	
	<i>M. b. barbatus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	se Kolumbien bis n Peru, s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>M. b. amazonicus</i>	Todd, 1925	e Peru und w Brasilien	
	<i>M. b. insignis</i>	Zimmer, JT, 1939	ne Brasilien s des Amazonas	
	<i>M. b. mastacalis</i>	(Wied-Neuwied, M, 1821)	se Brasilien	
<b>Schwartzschwanzbekarde</b>	<i>Myiobius atricaudus</i>	<b>Lawrence, 1863</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis Ecuador, e Brasilien</b>	Black-tailed Myiobius
	<i>M. a. atricaudus</i>	Lawrence, 1863	sw Costa Rica, Panama und w Kolumbien	
	<i>M. a. portovela</i>	Chapman, 1924	w Ecuador und nw Peru	
	<i>M. a. modestus</i>	Todd, 1912	e Venezuela	
	<i>M. a. adjacens</i>	Zimmer, JT, 1939	s Kolumbien, e Ecuador, e Peru und w Brasilien	
	<i>M. a. connectens</i>	Zimmer, JT, 1939	ne Brasilien s des Amazonas	
	<i>M. a. snethlagei</i>	Hellmayr, 1927	küstennahes ne, e Brasilien	
	<i>M. a. ridgwayi</i>	Berlepsch, 1888	se Brasilien	
	<i>Terenotriccus</i>	<b>Ridgway, 1905</b>		
<b>Rotschwanzbekarde</b>	<i>Terenotriccus erythrurus</i>	<b>(Cabanis, 1847)</b>	<b>MA, SA: se Mexiko bis Amazonien</b>	Ruddy-tailed Flycatcher
	<i>T. e. fulvularis</i>	(Salvin & Godman, 1889)	se Mexiko bis n Venezuela, w Kolumbien und nw Ecuador	
	<i>T. e. signatus</i>	Zimmer, JT, 1939	e Kolumbien, e Ecuador, e Peru und w Brasilien	
	<i>T. e. venezuelensis</i>	Zimmer, JT, 1939	e Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien	
	<i>T. e. erythrurus</i>	(Cabanis, 1847)	e Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien n des Amazonas	
	<i>T. e. hellmayri</i>	(Snethlage, E, 1907)	ne Brasilien s des Amazonas	
	<i>T. e. purusianus</i>	(Parkes & Panza, 1993)	Rio Purús-Region von W Brasilien	
	<i>T. e. amazonus</i>	Zimmer, JT, 1939	nz Brasilien s des Amazonas	
	<i>T. e. brunneifrons</i>	Hellmayr, 1927	e Peru, sw Brasilien und n, w Bolivien	
	<i>Tityra</i>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Schwartzkappenbekarde</b>	<i>Tityra inquisitor</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>MA, SA: e Mexiko bis ne Argentinien</b>	Black-crowned Tityra
	<i>T. i. fraserii</i>	(Kaup, 1852)	se Mexiko bis z Panama	
	<i>T. i. albitorques</i>	Du Bus de Gisignies, 1847	e Panama bis nw Brasilien und über w Kolumbien und w Ecuador bis z Peru und nw Bolivien	
	<i>T. i. buckleyi</i>	Salvin & Godman, 1890	se Kolumbien und e Ecuador	
	<i>T. i. erythrognys</i>	(Selby, 1826)	e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>T. i. pelzelni</i>	Salvin & Godman, 1890	n, e Bolivien bis z Brasilien	
	<i>T. i. inquisitor</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	e, se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	
<b>Schwarnackebekarde</b>	<i>Tityra cayana</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: weit verbreitet</b>	Black-tailed Tityra
	<i>T. c. cayana</i>	(Linnaeus, 1766)	Kolumbien bis n Bolivien, n Brasilien, die Guyanas und Trinidad	
	<i>T. c. braziliensis</i>	(Swainson, 1838)	e, s Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	
<b>Weißnackebekarde</b>	<i>Tityra semifasciata</i>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>MA, SA: Mexiko bis ne Argentinien</b>	Masked Tityra

	<i>T. s. hannumi</i>	Van Rossem & Hachisuka, 1937	nw Mexiko	
	<i>T. s. griseiceps</i>	Ridgway, 1888	w Mexiko	
	<i>T. s. deses</i>	Bangs, 1915	se Mexiko	
	<i>T. s. personata</i>	Jardine & Selby, 1827	e, s Mexiko bis nz Nicaragua	
	<i>T. s. costaricensis</i>	Ridgway, 1906	se Honduras bis z Panama	
	<i>T. s. columbiana</i>	Ridgway, 1906	e Panama, Kolumbien und w Venezuela	
	<i>T. s. nigriceps</i>	Allen, JA, 1888	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>T. s. semifasciata</i>	(Spix, 1825)	amazonisches Brasilien hauptsächlich s des Amazonas, ne Paraguay und ne Argentinien	
	<i>T. s. fortis</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1896	se Kolumbien bis se Peru, n Bolivien und w Brasilien	
<b>Rostbekarde</b>	<b><i>Schiffornis</i></b> <b><i>Schiffornis major</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b> <b>des Murs, 1856</b>	<b>SA: z, w Amazonien</b>	Varzea Schiffornis
	<i>S. m. duidae</i>	Zimmer, JT, 1936	s Venezuela	
	<i>S. m. major</i>	des Murs, 1856	s Kolumbien, e Ecuador, w, z amazonisches Brasilien, e Peru und n Bolivien	
<b>Guyanabekarde</b>	<b><i>Schiffornis olivacea</i></b>	<b>(Ridgway, 1906)</b>	<b>SA: se Venezuela, Guyana (auch Guyanas?) und nz Brasilien</b>	Guianan Schiffornis
<b>Trauerbekarde</b>	<b><i>Schiffornis veraepacis</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1860)</b>	<b>MA, SA: se Mexiko bis w Kolumbien und Ecuador</b>	Northern Schiffornis
	<i>S. v. veraepacis</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1860)	se Mexiko bis s Costa Rica	
	<i>S. v. dumicola</i>	(Bangs, 1903)	w Panama	
	<i>S. v. rosenbergi</i>	(Hartert, EJO, 1898)	w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>S. v. acrolophites</i>	Wetmore, 1972	Hochland extremes e Panama und nw Kolumbien	
<b>Braunrückenbekarde</b>	<b><i>Schiffornis aenea</i></b>	<b>Zimmer, JT, 1936</b>	<b>SA: z Ecuador und n Peru</b>	Foothill Schiffornis
<b>Rostflügelbekarde</b>	<b><i>Schiffornis stenorhyncha</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1869)</b>	<b>MA, SA: Panama bis n Kolumbien und n Venezuela</b>	Russet-winged Schiffornis
	<i>S. s. panamensis</i>	Hellmayr, 1929	Flachland von z, e Panama und nw Kolumbien	
	<i>S. s. stenorhyncha</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1869)	ne Kolumbien und n Venezuela	
<b>Drosselbekarde</b>	<b><i>Schiffornis turdina</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1831)</b>	<b>MA, SA: (e Guyanas?) und s Venezuela über Amazonien und e Brasilien</b>	Brown-winged Schiffornis
	<i>S. t. amazonum</i>	(Sclater, PL, 1861)	s Venezuela, e Peru und w Brasilien	
	<i>S. t. wallacii</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1867)	(Suriname und Französisch-Guayana?) und ne Brasilien	
	<i>S. t. steinbachi</i>	Todd, 1928	se Peru und n Bolivien	
	<i>S. t. intermedia</i>	Pinto, 1954	e Brasilien	
	<i>S. t. turdina</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	se Brasilien	
<b>Olivbekarde</b>	<b><i>Schiffornis virescens</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1838)</b>	<b>SA: se, s Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Greenish Schiffornis
	<b><i>Laniocera</i></b>	<b>Lesson, RP, 1841</b>		
<b>Rötelbekarde</b>	<b><i>Laniocera rufescens</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1858)</b>	<b>MA, SA: se Mexiko bis Ecuador</b>	Speckled Mourner
	<i>L. r. rufescens</i>	(Sclater, PL, 1858)	se Mexiko bis nw Kolumbien	
	<i>L. r. tertia</i>	(Hartert, EJO, 1902)	sw Kolumbien und nw Ecuador	
	<i>L. r. griseigula</i>	Meyer de Schauensee, 1950	nz Kolumbien	
<b>Tropfenflügelbekarde</b>	<b><i>Laniocera hypopyrra</i></b>	<b>(Viellot, 1817)</b>	<b>SA: Amazonien, se Brasilien</b>	Cinereous Mourner
	<b><i>Iodopleura</i></b>	<b>Lesson, RP, 1839</b>		
<b>Fahlkehl-Zwergbekarde</b>	<b><i>Iodopleura pipra</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>SA: e, se Brasilien</b>	Buff-throated Purpletuft
	<i>I. p. leucopygia</i>	Salvin, 1885	küstennahes e Brasilien	
	<i>I. p. pipra</i>	(Lesson, RP, 1831)	küstennahes se Brasilien	
<b>Braunkopf-Zwergbekarde</b>	<b><i>Iodopleura fusca</i></b>	<b>(Viellot, 1817)</b>	<b>SA: e Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien</b>	Dusky Purpletuft
<b>Weißbrauen-Zwergbekarde</b>	<b><i>Iodopleura isabellae</i></b>	<b>Parzudaki, 1847</b>	<b>SA: Amazonien</b>	White-browed Purpletuft
	<b><i>Laniisoma</i></b>	<b>Swainson, 1832</b>		
<b>Wellenbauchbekarde</b>	<b><i>Laniisoma elegans</i></b>	<b>(Thunberg, 1823)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Brazilian Laniisoma
<b>Gelbkehlbekarde</b>	<b><i>Laniisoma buckleyi</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1880)</b>	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b>	Andean Laniisoma
	<i>L. b. venezuelense</i>	Phelps, WH & Gilliard, 1941	ne Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>L. b. buckleyi</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1880)	e Ecuador und e Peru	
	<i>L. b. cadwaladeri</i>	Carriker, 1935	nw Bolivien	
	<b><i>Xenopsaris</i></b>	<b>Ridgway, 1891</b>		
<b>Kappenbekarde</b>	<b><i>Xenopsaris albinucha</i></b>	<b>(Burmeister, 1869)</b>	<b>SA: n, e Brasilien bis n Argentinien</b>	White-naped Xenopsaris
	<i>X. a. minor</i>	Hellmayr, 1920	z, wz Venezuela	
	<i>X. a. albinucha</i>	(Burmeister, 1869)	z Bolivien bis e Brasilien, Paraguay und ne Argentinien; auch s Guyana und n Brasilien	
	<b><i>Pachyramphus</i></b>	<b>Gray, GR, 1839</b>		
<b>Gelbbrustbekarde</b>	<b><i>Pachyramphus viridis</i></b>	<b>(Viellot, 1816)</b>	<b>SA: n, e, z</b>	Green-backed Becard
"Grünwangenbekarde"	<i>P. v. griseigularis</i>	Salvin & Godman, 1883	e Venezuela, nw Guyana und ne Brasilien entlang des Amazonas	
	<i>P. v. viridis</i>	(Viellot, 1816)	e Bolivien bis e, s Brasilien, Paraguay und n Argentinien	
<b>Gelbwangenbekarde</b>	<b><i>Pachyramphus xanthogenys</i></b>	<b>Salvadori &amp; Festa, 1898</b>	<b>SA: s Kolumbien bis Peru</b>	Yellow-cheeked Becard
	<i>P. x. xanthogenys</i>	Salvadori & Festa, 1898	s Kolumbien, e Ecuador	
	<i>P. x. peruanus</i>	Hartert, EJO & Goodson, 1917	z Peru	
<b>Wellenbekarde</b>	<b><i>Pachyramphus versicolor</i></b>	<b>(Hartlaub, 1843)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Bolivien</b>	Barred Becard
	<i>P. v. costaricensis</i>	Bangs, 1908	Costa Rica und w Panama	
	<i>P. v. versicolor</i>	(Hartlaub, 1843)	Kolumbien und w Venezuela bis se Ecuador	
	<i>P. v. meridionalis</i>	Carriker, 1934	se Ecuador, Peru und nw Bolivien	
<b>Schieferbekarde</b>	<b><i>Pachyramphus spodiurus</i></b>	<b>Sclater, PL, 1860</b>	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b>	Slaty Becard
<b>Graubekarde</b>	<b><i>Pachyramphus rufus</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>MA, SA: Panama und n Südamerika, Amazonien</b>	Cinereous Becard
	<i>P. r. rufus</i>	(Boddaert, 1783)	e Panama bis Kolumbien, die Guyanas und amazonisches und e Brasilien	
	<i>P. r. juruanus</i>	Gyldenstolpe, 1951	se Ecuador, ne Peru und w Brasilien	
<b>Graunackenbekarde</b>	<b><i>Pachyramphus castaneus</i></b>	<b>(Jardine &amp; Selby, 1827)</b>	<b>SA: weit verbreitet</b>	Chestnut-crowned Becard
	<i>P. c. saturatus</i>	Chapman, 1914	se Kolumbien, e Ecuador, n Peru und nw Brasilien	
	<i>P. c. intermedius</i>	Berlepsch, 1879	n Venezuela	
	<i>P. c. parui</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949	s Venezuela	
	<i>P. c. amazonus</i>	Zimmer, JT, 1936	ne Brasilien	

<b>Zimtbekarde</b>	<i>P. c. castaneus</i> <b><i>Pachyramphus cinnamomeus</i></b> <i>P. c. fulvidior</i> <i>P. c. cinnamomeus</i> <i>P. c. magdalenae</i> <i>P. c. badius</i>	(Jardine & Selby, 1827) <b>Lawrence, 1861</b> Griscom, 1932 Lawrence, 1861 Chapman, 1914 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1955	se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien <b>MA, SA: se Mexiko bis w Ecuador</b> se Mexiko bis w Panama e Panama, w Kolumbien und w Ecuador n, e Kolumbien und nw Venezuela w Venezuela	Cinnamon Becard
<b>Weißbindenbekarde</b>	<b><i>Pachyramphus polychopterus</i></b> <i>P. p. similis</i> <i>P. p. cinereiventris</i> <i>P. p. dorsalis</i> <i>P. p. tenebrosus</i> <i>P. p. tristis</i>  <i>P. p. nigriventris</i>  <i>P. p. polychopterus</i> <i>P. p. spixii</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b> Cherrie, 1891 Sclater, PL, 1862 Sclater, PL, 1862 Zimmer, JT, 1936 (Kaup, 1852)  Sclater, PL, 1857  (Vieillot, 1818) (Swainson, 1838)	<b>MA, SA: Guatemala bis Uruguay</b> Guatemala bis nw Kolumbien n Kolumbien w Kolumbien und nw Ecuador se Kolumbien, e Ecuador und ne Peru ne Kolumbien, Venezuela, die Guyanas, ne Brasilien und Trinidad e Kolumbien und s Venezuela über w Brasilien bis e Peru und n Bolivien e Brasilien e Bolivien bis e, se Brasilien, Uruguay, n Argentinien und Paraguay	White-winged Becard
<b>Streifenrückenbekarde</b>	<b><i>Pachyramphus marginatus</i></b> <i>P. m. nanus</i>  <i>P. m. marginatus</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> Bangs & Penard, TE, 1921  (Lichtenstein, MHC, 1823)	<b>SA: Amazonien, e Brasilien</b> Kolumbien über die Guyanas und amazonisches Brasilien bis e Ecuador, e Peru und n Bolivien e Brasilien	Black-capped Becard
<b>Graurückenbekarde</b>	<b><i>Pachyramphus albogriseus</i></b> <i>P. a. ornatus</i> <i>P. a. coronatus</i>  <i>P. a. albogriseus</i> <i>P. a. guayaquilensis</i> <i>P. a. salvini</i>	<b>Sclater, PL, 1857</b> Cherrie, 1891 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1953  Sclater, PL, 1857 Zimmer, JT, 1936 Richmond, 1899	<b>MA, SA: Costa Rica bis n Venezuela und z Peru</b> Costa Rica und w Panama Sierra Nevada de Santa Marta und Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela) nz, e Kolumbien bis n Venezuela w Ecuador e Ecuador bis z Peru	Black-and-white Becard
<b>Schwarzrückenbekarde</b> "Westmexikobekarde"	<b><i>Pachyramphus major</i></b> <i>P. m. uropygialis</i> <i>P. m. major</i> <i>P. m. matudai</i> <i>P. m. itzensis</i> <i>P. m. australis</i>	<b>(Cabanis, 1847)</b> Nelson, 1899 (Cabanis, 1847) Phillips, AR, 1966 Nelson, 1901 Miller, W & Griscom, 1925	<b>MA: weit verbreitet</b> w Mexiko e Mexiko s Mexiko und n Guatemala se Mexiko und Belize Guatemala bis Nicaragua	Grey-collared Becard
<b>Weißbauchbekarde</b> <b>Einfarbbekarde</b>	<b><i>Pachyramphus surinamus</i></b> <b><i>Pachyramphus homochrous</i></b> <i>P. h. homochrous</i> <i>P. h. quimarinus</i> <i>P. h. canescens</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> <b>Sclater, PL, 1859</b> Sclater, PL, 1859 (Meyer de Schauensee, 1950) (Chapman, 1912)	<b>SA: ne Amazonien</b> <b>MA, SA: Panama bis n Venezuela und nw Peru</b> z Panama bis nw Peru n Kolumbien ne Kolumbien und nw Venezuela	Glossy-backed Becard One-colored Becard
<b>Rosensternbekarde</b> <b>Schopfbekarde</b>	<b><i>Pachyramphus minor</i></b> <b><i>Pachyramphus validus</i></b> <i>P. v. audax</i> <i>P. v. validus</i>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b> <b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> (Cabanis, 1873) (Lichtenstein, MHC, 1823)	<b>SA: Amazonien</b> <b>SA: e, z</b> se Peru, Bolivien und nw Argentinien e Bolivien bis e, s Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	Pink-throated Becard Crested Becard
<b>Rosenkehlbekarde</b>	<b><i>Pachyramphus aglaiae</i></b> <i>P. a. albiventris</i> <i>P. a. gravis</i> <i>P. a. yucatanensis</i> <i>P. a. insularis</i> <i>P. a. aglaiae</i> <i>P. a. sumichrasti</i> <i>P. a. hypophaeus</i> <i>P. a. latirostris</i>	<b>(Lafresnaye, 1839)</b> (Lawrence, 1867) (Van Rossem, 1938) (Ridgway, 1906) (Ridgway, 1887) (Lafresnaye, 1839) (Nelson, 1897) (Ridgway, 1891) Bonaparte, 1854	<b>MA: weit verbreitet</b> se Arizona (sw USA) und w Mexiko s Texas (sz USA) und ne Mexiko Halbinsel Yucatán (se Mexiko) Marías-Inseln (vor w Mexiko) s Mexiko se Mexiko bis w Guatemala z Belize und Guatemala bis w Panama El Salvador bis nw Costa Rica	Rose-throated Becard
<b>Jamaikabekarde</b>	<b><i>Pachyramphus niger</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Jamaican Becard
<b>Leierschwänze</b>	<b>2 Familie Menuridae</b> <b><i>Menura</i></b>	<b>Latham, 1801</b>		<b>Lyrebirds</b>
<b>Braunrücken-Leierschwanz</b>	<b><i>Menura alberti</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AU: äußeres se Queensland und äußeres ne New South Wales (e Australien)</b>	Albert's Lyrebird
<b>Graurücken-Leierschwanz</b>	<b><i>Menura novaehollandiae</i></b> <i>M. n. edwardi</i>  <i>M. n. novaehollandiae</i> <i>M. n. victoriae</i>	<b>Latham, 1801</b> Chisholm, 1921  Latham, 1801 Gould, 1865	<b>AU: se Australien</b> äußeres se Queensland und ne New South Wales (e Australien) ez bis se New South Wales (se Australien) äußeres se New South Wales bis s Victoria (se Australien)	Superb Lyrebird
<b>Dickichtvögel</b>	<b>2 Familie Atrichornithidae</b> <b><i>Atrichornis</i></b>	<b>Stejneger, 1885</b>		<b>Scrubbirds</b>
<b>Rostdickichtvogel</b>	<b><i>Atrichornis rufescens</i></b> <i>A. r. rufescens</i> <i>A. r. ferrieri</i>	<b>(Ramsay, EP, 1866)</b> (Ramsay, EP, 1866) Schodde & Mason, IJ, 1999	<b>AU: ez Australien</b> se Queensland und ne New South Wales (se Australien) ez New South Wales (se Australien)	Rufous Scrubbird
<b>Lärmdickichtvogel</b>	<b><i>Atrichornis clamosus</i></b>	<b>(Gould, 1844)</b>	<b>AU: sw South Australia (sw Australien)</b>	Noisy Scrubbird
<b>Laubenvögel</b>	<b>28 Familie Ptilonorhynchidae</b> <b><i>Ailuroedus</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		<b>Bowerbirds</b>
<b>Ockerbauch-Laubenvogel</b>	<b><i>Ailuroedus stonii</i></b> <i>A. s. stonii</i> <i>A. s. cinnamomeus</i>	<b>Sharpe, 1876</b> Sharpe, 1876 Mees, 1964	<b>AU: s Wasserscheide von s und se Neuguinea</b> se Neuguinea sw, se Neuguinea	Ochre-breasted Catbird

Weißohr-Laubenvogel	<i>Ailuroedus buccoides</i>	(Temminck, 1836)	AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) bis äußeres wz Neuguinea	White-eared Catbird
Braunscheitel-Laubenvogel	<i>Ailuroedus geislerorum</i>	Meyer, AB, 1891	AU: Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), n Flachland und n Wasserscheide von se Neuguinea	Tan-capped Catbird
	<i>A. g. geislerorum</i>	Meyer, AB, 1891	nz Neuguinea	
	<i>A. g. molestus</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1929	e Neuguinea	
Grünlaubenvogel	<i>Ailuroedus crassirostris</i>	(Paykull, 1815)	AU: se Queensland bis se New South Wales (e Australien)	Green Catbird
Tüpfellaubenvogel	<i>Ailuroedus maculosus</i>	Ramsay, EP, 1875	AU: se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	Spotted Catbird
Huonlaubenvogel	<i>Ailuroedus astigmaticus</i>	Mayr, 1931	AU: montanes ne Neuguinea (Huon-Halbinsel)	Huon Catbird
Schwarzscheitel-Laubenvogel	<i>Ailuroedus melanocephalus</i>	Ramsay, EP, 1883	AU: montanes se Neuguinea	Black-capped Catbird
Schwarzkehl-Laubenvogel	<i>Ailuroedus jobiensis</i>	Rothschild, 1895	AU: montanes n Neuguinea	Northern Catbird
Arfaklaubenvogel	<i>Ailuroedus arfakianus</i>	Meyer, AB, 1874	AU: Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	Arfak Catbird
	<i>A. a. misoliensis</i>	Mayr & Meyer de Schauensee, 1939	Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>A. a. arfakianus</i>	Meyer, AB, 1874	montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
Schwarzohr-Laubenvogel	<i>Ailuroedus melanotis</i>	(Gray, GR, 1858)	AU: Aru-Inseln (sw von Neuguinea), s Neuguinea und ne Australien	Black-eared Catbird
	<i>A. m. facialis</i>	Mayr, 1936	Südhänge des montanen wz Neuguinea	
	<i>A. m. melanotis</i>	(Gray, GR, 1858)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Trans-Fly (sz Neuguinea)	
	<i>A. m. joanae</i>	Mathews, 1941	ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>Scenopoeetes</i>	Coues, 1891		
Zahnlaubenvogel	<i>Scenopoeetes dentirostris</i>	(Ramsay, EP, 1876)	AU: montane se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	Tooth-billed Bowerbird
	<i>Archboldia</i>	Rand, 1940		
Archboldlaubenvogel	<i>Archboldia papuensis</i>	Rand, 1940	AU: montanes wz bis ez Neuguinea	Archbold's Bowerbird
	<i>A. p. papuensis</i>	Rand, 1940	montanes wz Neuguinea	
	<i>A. p. sanfordi</i>	Mayr & Gilliard, 1950	montanes ez Neuguinea	
	<i>Amblyornis</i>	Elliot, DG, 1872		
Hüttenlaubenvogel	<i>Amblyornis inornata</i>	(Schlegel, 1871)	AU: montane Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	Vogelkop Bowerbird
Goldhauben-Laubenvogel	<i>Amblyornis macgregoriae</i>	De Vis, 1890	AU: montanes wz bis ne (Adelbert-Gebirge) und se Neuguinea	MacGregor's Bowerbird
	<i>A. m. mayri</i>	Hartert, EJO, 1930	montanes wz, z Neuguinea	
	<i>A. m. macgregoriae</i>	De Vis, 1890	montanes ez bis ne (Adelbert-Gebirge) und se Neuguinea	
Saruwagedlaubenvogel	<i>Amblyornis germanus</i>	Rothschild, 1910	AU: montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)	Huon Bowerbird
Rothhauben-Laubenvogel	<i>Amblyornis subalaris</i>	Sharpe, 1884	AU: unteres montanes se Neuguinea	Streaked Bowerbird
Gelbscheitel-Laubenvogel	<i>Amblyornis flavifrons</i>	Rothschild, 1895	AU: Fojagebirge (nz Neuguinea)	Golden-fronted Bowerbird
	<i>Prionodura</i>	De Vis, 1883		
Säulenlaubenvogel	<i>Prionodura newtoniana</i>	De Vis, 1883	AU: montane se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	Golden Bowerbird
	<i>Sericulus</i>	Swainson, 1825		
Goldlaubenvogel	<i>Sericulus aureus</i>	(Linnaeus, 1758)	AU: montane Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) bis ez Neuguinea	Masked Bowerbird
Flammenlaubenvogel	<i>Sericulus ardens</i>	(D'Alberty & Salvadori, 1879)	AU: se Neuguinea	Flame Bowerbird
Rotscheitel-Laubenvogel	<i>Sericulus bakeri</i>	(Chapin, 1929)	AU: Adelbert-Gebirge (ne Neuguinea)	Fire-maned Bowerbird
Gelbnacken-Laubenvogel	<i>Sericulus chrysocephalus</i>	(Lewin, 1808)	AU: ez Queensland bis ez New South Wales (e Australien)	Regent Bowerbird
	<i>Ptilonorhynchus</i>	Kuhl, 1820		
Seidenlaubenvogel	<i>Ptilonorhynchus violaceus</i>	(Vieillot, 1816)	AU: e Australien	Satin Bowerbird
	<i>P. v. violaceus</i>	(Vieillot, 1816)	se Queensland bis se Victoria (se Australien)	
	<i>P. v. minor</i>	Campbell, AJ, 1912	se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>Chlamydera</i>	Gould, 1837		
Tropfenlaubenvogel	<i>Chlamydera guttata</i>	Gould, 1862	AU: w, z Australien	Western Bowerbird
	<i>C. g. guttata</i>	Gould, 1862	wz Western Australia bis ez Northern Territory (w, z Australien)	
	<i>C. g. carteri</i>	Mathews, 1920	North West Cape, wz Western Australia (wz Australien)	
Graulaubenvogel	<i>Chlamydera nuchalis</i>	(Jardine & Selby, 1830)	AU: n Australien	Great Bowerbird
	<i>C. n. nuchalis</i>	(Jardine & Selby, 1830)	ne Western Australia bis nw Queensland (nw bis nz Australien)	
	<i>C. n. orientalis</i>	Gould, 1879	n Queensland einschließlich Kap-York-Halbinsel (ne Australien)	
Fleckenlaubenvogel	<i>Chlamydera maculata</i>	(Gould, 1837)	AU: Queensland (außer Kap-York-Halbinsel) und New South Wales (e, se Australien)	Spotted Bowerbird
Dreigang-Laubenvogel	<i>Chlamydera lauterbachi</i>	Reichenow, 1897	AU: wz bis ne Neuguinea	Yellow-breasted Bowerbird
	<i>C. l. lauterbachi</i>	Reichenow, 1897	nz, ne Neuguinea	
	<i>C. l. uniformis</i>	Rothschild, 1931	wz bis ez Neuguinea	
Braunbauch-Laubenvogel	<i>Chlamydera cerviniventris</i>	Gould, 1850	AU: Trans-Fly (sz Neuguinea), küstennahes ne, se Neuguinea und ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (äußeres ne Australien)	Fawn-breasted Bowerbird
<b>Baumrutscher</b>	<b>7 Familie Climacteridae</b>			<b>Australasian Treecreepers</b>
	<i>Cormobates</i>	Mathews, 1922		
Weißkehl-Baumrutscher	<i>Cormobates leucophaea</i>	(Latham, 1801)	AU: e Australien	White-throated Treecreeper
	<i>C. l. minor</i>	(Mathews, 1908)	se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>C. l. intermedia</i>	(Boles & Longmore, 1984)	ez Queensland (ne Australien)	

	<i>C. l. metastasis</i>	Schodde, 1989	se Queensland und ne New South Wales (ez Australien)	
	<i>C. l. leucophaea</i>	(Latham, 1801)	ne New South Wales bis se South Australia (se Australien)	
	<i>C. l. grisescens</i>	(Mathews, 1912)	sz South Australia (s Australien)	
<b>Papuabaumrutscher</b>	<b><i>Cormobates placens</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1874)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Papuan Treecreeper
	<i>C. p. placens</i>	(Sclater, PL, 1874)	montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) und wz und z Neuguinea	
	<i>C. p. meridionalis</i>	(Hartert, EJO, 1907)	montanes se Neuguinea	
<b>Rostbrauen-Baumrutscher</b>	<b><i>Climacteris erythroptis</i></b>	<b>Temminck, 1820</b>	<b>AU: se Queensland bis e Victoria (se Australien)</b>	Red-browed Treecreeper
<b>Weißbrauen-Baumrutscher</b>	<b><i>Climacteris affinis</i></b>	<b>Gould, 1841</b>	<b>AU: sz Australien</b>	White-browed Treecreeper
	<i>C. a. affinis</i>	Blyth, 1863	se South Australia bis sz Queensland und z New South Wales (ez Australien)	
	<i>C. a. superciliosus</i>	North, 1895	wz Western Australia bis se Northern Territory und ez South Australia (ez Australien)	
<b>Rostbauch-Baumrutscher</b>	<b><i>Climacteris rufus</i></b>	<b>Gould, 1841</b>	<b>AU: sw Western Australia bis sz South Australia (sw, sz Australien)</b>	Rufous Treecreeper
<b>Spechtbaumrutscher</b>	<b><i>Climacteris picumnus</i></b>	<b>Temminck, 1824</b>	<b>AU: e Australien</b>	Brown Treecreeper
	<i>C. p. melanotus</i>	Gould, 1847	Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>C. p. picumnus</i>	Temminck, 1824	nz Queensland bis se South Australia (e bis sz Australien)	
	<i>C. p. victoriae</i>	Mathews, 1912	se Queensland bis s Victoria (se Australien)	
<b>Schwarzschwanz-Baumrutscher</b>	<b><i>Climacteris melanurus</i></b>	<b>Gould, 1843</b>	<b>AU: nz, wz Australien</b>	Black-tailed Treecreeper
	<i>C. m. melanurus</i>	Gould, 1843	ne Western Australia bis nw Queensland (nw, nz Australien)	
	<i>C. m. wellsi</i>	Ogilvie-Grant, 1909	wz Western Australia (wz Australien)	
<b>Staffelschwänze</b>	<b>32 Familie Maluridae</b>			<b>Australasian Wrens</b>
	<b><i>Sipodotus</i></b>	<b>Mathews, 1928</b>		
<b>Rostnacken-Staffelschwanz</b>	<b><i>Sipodotus wallacii</i></b>	<b>(Gray, GR, 1862)</b>	<b>AU: Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Neuguinea</b>	Wallace's Fairywren
	<b><i>Chenorhamphus</i></b>	<b>Oustalet, 1878</b>		
<b>Breitschnabel-Staffelschwanz</b>	<b><i>Chenorhamphus grayi</i></b>	<b>(Wallace, 1862)</b>	<b>AU: Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) bis nz Neuguinea</b>	Broad-billed Fairywren
<b>Campbellstaffelschwanz</b>	<b><i>Chenorhamphus campbelli</i></b>	<b>(Schodde &amp; Weatherly, 1982)</b>	<b>AU: z Sektor des s Flachlands von Neuguinea</b>	Campbell's Fairywren
	<b><i>Malurus</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Kaiserstaffelschwanz</b>	<b><i>Malurus cyanocephalus</i></b>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>	<b>AU: Neuguinea</b>	Emperor Fairywren
	<i>M. c. cyanocephalus</i>	(Quoy & Gaimard, 1832)	Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und n Neuguinea	
	<i>M. c. mysorensis</i>	(Meyer, AB, 1874)	Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>M. c. bonapartii</i>	(Gray, GR, 1859)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und s Neuguinea	
<b>Schmuckstaffelschwanz</b>	<b><i>Malurus amabilis</i></b>	<b>Gould, 1852</b>	<b>AU: ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)</b>	Lovely Fairywren
<b>Purpurrücken-Staffelschwanz</b>	<b><i>Malurus assimilis</i></b>	<b>North, 1901</b>	<b>AU: Australien (außer sw, ne, se und Tasmanien)</b>	Purple-backed Fairywren
	<i>M. a. dulcis</i>	Mathews, 1908	nz Top End, n Northern Territory (nz Australien)	
	<i>M. a. rogersi</i>	Mathews, 1912	ne Western Australia (nw Australien)	
	<i>M. a. assimilis</i>	North, 1901	Australien (außer n, sw, se, Tasmanien)	
	<i>M. a. bernieri</i>	Ogilvie-Grant, 1909	Bernier Island (vor w Western Australia, w Australien)	
<b>Weißbauch-Staffelschwanz</b>	<b><i>Malurus lamberti</i></b>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>	<b>AU: se Queensland bis se New South Wales (se Australien)</b>	Variegated Fairywren
<b>Blaubrust-Staffelschwanz</b>	<b><i>Malurus pulcherrimus</i></b>	<b>Gould, 1844</b>	<b>AU: sw Western Australia bis sz South Australia (sw, sz Australien)</b>	Blue-breasted Fairywren
<b>Silberkopf-Staffelschwanz</b>	<b><i>Malurus elegans</i></b>	<b>Gould, 1837</b>	<b>AU: sw Western Australia (sw Australien)</b>	Red-winged Fairywren
<b>Prachtstaffelschwanz</b>	<b><i>Malurus cyaneus</i></b>	<b>(Ellis, 1782)</b>	<b>AU: se Australien, Tasmanien</b>	Superb Fairywren
	<i>M. c. cyaneus</i>	(Ellis, 1782)	Tasmanien (se Australien)	
	<i>M. c. samueli</i>	Mathews, 1912	Flinders Island (Furneaux-Gruppe, e Bass-Straße, se Australien)	
	<i>M. c. elizabethae</i>	Campbell, AJ, 1901	King Island (w Bass-Straße, se Australien)	
	<i>M. c. cyanochlamys</i>	Sharpe, 1881	nz Queensland bis w Victoria (se Australien)	
	<i>M. c. leggei</i>	Mathews, 1912	se South Australia (sz Australien)	
	<i>M. c. ashbyi</i>	Mathews, 1912	Känguru-Insel (vor South Australia; sz Australien)	
<b>Türkisstaffelschwanz</b>	<b><i>Malurus splendens</i></b>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>	<b>AU: w, z Australien</b>	Splendid Fairywren
	<i>M. s. splendens</i>	(Quoy & Gaimard, 1832)	w, s, z Western Australia (sw, wz Australien)	
	<i>M. s. callainus</i>	Gould, 1867	ez Western Australia bis z Northern Territory und sz South Australia (z, sz Australien)	
	<i>M. s. melanotus</i>	Gould, 1841	ez South Australia bis sz Queensland (ez Australien)	
	<i>M. s. emmottorum</i>	Schodde & Mason, II, 1999	z Queensland (ne Australien)	
<b>Purpurkopf-Staffelschwanz</b>	<b><i>Malurus coronatus</i></b>	<b>Gould, 1858</b>	<b>AU: nz Australien</b>	Purple-crowned Fairywren
	<i>M. c. coronatus</i>	Gould, 1858	nz Western Australia bis wz Northern Territory (nw Australien)	
	<i>M. c. macgillivrayi</i>	Mathews, 1913	ez Northern Territory bis nw Queensland (nz Australien)	
<b>Weißschulter-Staffelschwanz</b>	<b><i>Malurus alboscapulatus</i></b>	<b>Meyer, AB, 1874</b>	<b>AU: Neuguinea</b>	White-shouldered Fairywren
	<i>M. a. alboscapulatus</i>	Meyer, AB, 1874	Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>M. a. aida</i>	Hartert, EJO, 1930	Bird's Neck (nw Neuguinea) bis nz Neuguinea	
	<i>M. a. lorentzi</i>	van Oort, 1909	s Neuguinea	
	<i>M. a. kutubu</i>	Schodde & Hitchcock, 1968	sz Neuguinea	
	<i>M. a. moretoni</i>	De Vis, 1892	se Neuguinea	
	<i>M. a. naimii</i>	D'Albertis, 1875	e Neuguinea	
<b>Rotrücken-Staffelschwanz</b>	<b><i>Malurus melanocephalus</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: n, e Australien</b>	Red-backed Fairywren

	<i>M. m. cruentatus</i>	Gould, 1840	ne Western Australia bis Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (n Australien)	
	<i>M. m. melanocephalus</i>	(Latham, 1801)	ez Queensland bis ez New South Wales (e Australien)	
<b>Weißflügel-Staffelschwanz</b>	<b><i>Malurus leucopterus</i></b>	<b>Quoy &amp; Gaimard, 1824</b>	<b>AU: Australien (außer n, s, e, Tasmanien)</b>	White-winged Fairywren
	<i>M. l. leucopterus</i>	Quoy & Gaimard, 1824	Dirk Hartog Island (vor w Western Australia, w Australien)	
	<i>M. l. edouardi</i>	Campbell, AJ, 1901	Barrow Island (vor w Western Australia, w Australien)	
	<i>M. l. leuconotus</i>	Gould, 1865	Australien (außer n, s, e, Tasmanien)	
	<b><i>Clytomyias</i></b>	<b>Sharpe, 1879</b>		
<b>Rotkopf-Staffelschwanz</b>	<b><i>Clytomyias insignis</i></b>	<b>Sharpe, 1879</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Orange-crowned Fairywren
	<i>C. i. insignis</i>	Sharpe, 1879	montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>C. i. oorti</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1907	montanes wz bis ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	
	<b><i>Stipiturus</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>		
<b>Rotstirn-Borstenschwanz</b>	<b><i>Stipiturus malachurus</i></b>	<b>(Shaw, 1798)</b>	<b>AU: e, s Australien</b>	Southern Emu-wren
	<i>S. m. malachurus</i>	(Shaw, 1798)	se Queensland bis sz Victoria (e, se Australien)	
	<i>S. m. littleri</i>	Mathews, 1912	w Tasmanien (se Australien)	
	<i>S. m. polionotum</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999	se South Australia und sw Victoria (sz, se Australien)	
	<i>S. m. intermedius</i>	Ashby, 1920	Mount Lofty-Region, se South Australia (sz Australien)	
	<i>S. m. halmaturinus</i>	Parsons, 1920	Känguru-Insel (vor South Australia; sz Australien)	
	<i>S. m. parimeda</i>	Schodde & Weatherly, 1981	s Eyre-Halbinsel, sz South Australia (sz Australien)	
	<i>S. m. westernensis</i>	Campbell, AJ, 1912	sw Western Australia (sw Australien)	
	<i>S. m. hartogi</i>	Carter, 1916	Dirk Hartog Island, vor w Western Australia (w Australien)	
<b>Malleeborstenschwanz</b>	<b><i>Stipiturus mallee</i></b>	<b>Campbell, AJ, 1908</b>	<b>AU: äußeres e South Australia und nw Victoria (se Australien)</b>	Mallee Emu-wren
<b>Rotscheitel-Borstenschwanz</b>	<b><i>Stipiturus ruficeps</i></b>	<b>Campbell, AJ, 1899</b>	<b>AU: wz Western Australia bis sw Queensland und nz South Australia (w, z Australien)</b>	Rufous-crowned Emu-wren
	<b><i>Amytornis</i></b>	<b>Stejneger, 1885</b>		
<b>Brauengrasschlüpfer</b>	<b><i>Amytornis barbatus</i></b>	<b>Favaloro &amp; McEvey, 1968</b>	<b>AU: ez Australien</b>	Grey Grasswren
	<i>A. b. barbatus</i>	Favaloro & McEvey, 1968	Bulloo-Einzugsgebiet, sw Queensland und nw New South Wales (ez Australien)	
	<i>A. b. diamantina</i>	Schodde & Christidis, 1987	Diamantina-Einzugsgebiet, äußeres sw Queensland und ne South Australia (ez Australien)	
<b>Schwarzkehl-Grasschlüpfer</b>	<b><i>Amytornis housei</i></b>	<b>(Milligan, 1902)</b>	<b>AU: Region Kimberley, ne Western Australia (nw Australien)</b>	Black Grasswren
<b>Weißkehl-Grasschlüpfer</b>	<b><i>Amytornis woodwardi</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1905</b>	<b>AU: äußeres nz Northern Territory (äußeres nz Australien)</b>	White-throated Grasswren
<b>Carpentariagrasschlüpfer</b>	<b><i>Amytornis dorotheae</i></b>	<b>(Mathews, 1914)</b>	<b>AU: äußeres ne Northern Territory und äußeres nw Queensland (nz Australien)</b>	Carpentarian Grasswren
<b>Kurzschwanz-Grasschlüpfer</b>	<b><i>Amytornis merrotsyi</i></b>	<b>Mellor, 1913</b>	<b>AU: sz Australien</b>	Short-tailed Grasswren
	<i>A. m. merrotsyi</i>	Mellor, 1913	Flinderskette, se South Australia (sz Australien)	
	<i>A. m. pedleri</i>	Christidis, Horton & Norman, 2008	Gawler Ranges, sz South Australia (sz Australien)	
<b>Rötelgrasschlüpfer</b>	<b><i>Amytornis whitei</i></b>	<b>Mathews, 1910</b>	<b>AU: w, wz, sz Australien</b>	Rufous Grasswren
	<i>A. w. parvus</i>	Black, 2020	Cape Range, äußeres w Western Australia (w Australien)	
	<i>A. w. whitei</i>	Mathews, 1910	Pilbara Range, w Western Australia (w Australien)	
	<i>A. w. oweni</i>	Mathews, 1911	z Western Australia bis z Queensland und nw South Australia (wz Australien)	
	<i>A. w. aenigma</i>	Black, 2020	w Eyre-Halbinsel, s South Australia (sz Australien)	
<b>Rostgrasschlüpfer</b>	<b><i>Amytornis rowleyi</i></b>	<b>Schodde &amp; Mason, IJ, 1999</b>	<b>AU: z Queensland (ez Australien)</b>	Opalton Grasswren
<b>Streifengrasschlüpfer</b>	<b><i>Amytornis striatus</i></b>	<b>(Gould, 1840)</b>	<b>AU: ez Australien</b>	Striated Grasswren
	<i>A. s. striatus</i>	(Gould, 1840)	z New South Wales (se Australien)	
	<i>A. s. howei</i>	(Mathews, 1911)	se South Australia, nw Victoria und sw New South Wales (se Australien)	
<b>Finkenschnabel-Grasschlüpfer</b>	<b><i>Amytornis goyderi</i></b>	<b>(Gould, 1875)</b>	<b>AU: Simpson und Strzelecki deserts, se Northern Territory, sw QLC und nz South Australia (z Australien)</b>	Eyrean Grasswren
<b>Strichelgrasschlüpfer</b>	<b><i>Amytornis textilis</i></b>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1824)</b>	<b>AU: w, s Australien</b>	Western Grasswren
	<i>A. t. textilis</i>	(Quoy & Gaimard, 1824)	äußeres w Western Australia (w Australien)	
	† <i>A. t. macrourus</i>	(Gould, 1847)	sw Australien	
	<i>A. t. myall</i>	(Mathews, 1916)	s South Australia (sz Australien)	
<b>Dickschnabel-Grasschlüpfer</b>	<b><i>Amytornis modestus</i></b>	<b>(North, 1902)</b>	<b>AU: z, sz, ez Australien</b>	Thick-billed Grasswren
	<i>A. m. modestus</i>	(North, 1902)	s Northern Territory (z Australien)	
	<i>A. m. indulkanna</i>	(Mathews, 1916)	s Northern Territory und nz South Australia (sz Australien)	
	<i>A. m. raglessi</i>	Black, 2011	n Flinderskette, sz South Australia (sz Australien)	
	<i>A. m. curnamona</i>	Black, 2011	s Lake Frome-Becken, ez South Australia (sz Australien)	
	<i>A. m. cowarie</i>	Black, 2016	Sturts Steinige Wüste, ne South Australia (sz Australien)	
	<i>A. m. obscurior</i>	(Mathews, 1923)	nw New South Wales (ez Australien)	
	† <i>A. m. inexpectatus</i>	(Mathews, 1912)	n, s New South Wales (ez Australien)	
<b>Zimtgrasschlüpfer</b>	<b><i>Amytornis purnelli</i></b>	<b>(Mathews, 1914)</b>	<b>AU: ez Western Australia, sz Northern Territory und nw Western Australia (nz Australien)</b>	Dusky Grasswren
<b>Graufanken-Grasschlüpfer</b>	<b><i>Amytornis ballarae</i></b>	<b>Condon, 1969</b>	<b>AU: wz QLC (ez Australien)</b>	Kalkadoon Grasswren
<b>Honigfresser</b>	<b>196 Familie Meliphagidae</b>			<b>Honeyeaters</b>
	<b><i>Myza</i></b>	<b>Meyer, AB &amp; Wigglesworth, 1895</b>		
<b>Brillenhonigfresser</b>	<b><i>Myza celebensis</i></b>	<b>(Meyer, AB &amp; Wigglesworth, 1894)</b>	<b>AU: montanes Sulawesi</b>	Dark-eared Myza
	<i>M. c. celebensis</i>	(Meyer, AB & Wigglesworth, 1894)	montanes n, z, se Sulawesi	
	<i>M. c. meridionalis</i>	(Meyer, AB & Wigglesworth, 1896)	montanes sw Sulawesi	
<b>Strichelbauch-Honigfresser</b>	<b><i>Myza sarasinorum</i></b>	<b>Meyer, AB &amp; Wigglesworth, 1895</b>	<b>AU: montanes Sulawesi</b>	White-eared Myza
	<i>M. s. sarasinorum</i>	Meyer, AB & Wigglesworth, 1895	montanes n Sulawesi	



	<i>M. s. chionogenys</i>	Stresemann, 1931	montanes nz, sz Sulawesi	
	<i>M. s. pholidota</i>	Stresemann, 1932	montanes se Sulawesi	
<b>Rotnacken-Honigfresser</b>	<b><i>Acanthorhynchus</i></b>	<b>Gould, 1837</b>	<b>AU: e, se Australien und Tasmanien</b>	Eastern Spinebill
	<b><i>Acanthorhynchus tenuirostris</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>A. t. cairnsensis</i>	Mathews, 1912	Tasmanien und Inseln der Bass-Straße	
	<i>A. t. dubius</i>	Gould, 1837	se South Australien und Känguru-Insel (vor South Australia; sz Australien)	
	<i>A. t. halmaturinus</i>	Campbell, AG, 1906	ez Queensland bis se South Australia (e, se Australien)	
	<i>A. t. tenuirostris</i>	(Latham, 1801)	<b>AU: sw Western Australia (sw Australien)</b>	Western Spinebill
<b>Buntkopf-Honigfresser</b>	<b><i>Acanthorhynchus superciliosus</i></b>	<b>Gould, 1837</b>		
	<b><i>Glycichaera</i></b>	<b>Salvadori, 1878</b>		
<b>Grünmantel-Honigfresser</b>	<b><i>Glycichaera fallax</i></b>	<b>Salvadori, 1878</b>	<b>AU: Neuguinea und ez Kap-York-Halbinsel (ne Australien)</b>	Green-backed Honeyeater
	<i>G. f. pallida</i>	Stresemann & Paludan, 1932	Batanta und Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>G. f. fallax</i>	Salvadori, 1878	Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Neuguinea	
	<i>G. f. claudi</i>	(Mathews, 1914)	ez Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<b><i>Melionyx</i></b>	<b>Iredale, 1956</b>		
<b>Buntwarzen-Honigfresser</b>	<b><i>Melionyx fuscus</i></b>	<b>(De Vis, 1897)</b>	<b>AU: montanes wz bis se Neuguinea</b>	Sooty Honeyeater
<b>Langbart-Honigfresser</b>	<b><i>Melionyx princeps</i></b>	<b>(Mayr &amp; Gilliard, 1951)</b>	<b>AU: hochmontanes ez Neuguinea</b>	Long-bearded Honeyeater
<b>Kurzbart-Honigfresser</b>	<b><i>Melionyx nouhuysi</i></b>	<b>(van Oort, 1910)</b>	<b>AU: hochmontanes wz Neuguinea</b>	Short-bearded Honeyeater
	<b><i>Ptiloprora</i></b>	<b>De Vis, 1894</b>		
<b>Bleikehl-Honigfresser</b>	<b><i>Ptiloprora plumbea</i></b>	<b>(Salvadori, 1895)</b>	<b>AU: lückenhaft in montanem wz, z, se Neuguinea</b>	Leaden Honeyeater
<b>Olivstreifen-Honigfresser</b>	<b><i>Ptiloprora meekiana</i></b>	<b>(Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1907)</b>	<b>AU: montanes wz bis se Neuguinea</b>	Yellowish-streaked Honeyeater
	<i>P. m. occidentalis</i>	Rand, 1940	montanes wz Neuguinea	
	<i>P. m. meekiana</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1907)	montanes ne (Huon-Halbinsel) bis se Neuguinea	
<b>Rotflanken-Honigfresser</b>	<b><i>Ptiloprora erythropleura</i></b>	<b>(Salvadori, 1876)</b>	<b>AU: montane Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und wz Neuguinea</b>	Rufous-sided Honeyeater
	<i>P. e. erythropleura</i>	(Salvadori, 1876)	montane Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	
	<i>P. e. dammermani</i>	Stresemann & Paludan, 1934	montanes wz Neuguinea	
<b>Rotrücken-Honigfresser</b>	<b><i>Ptiloprora guisei</i></b>	<b>(De Vis, 1894)</b>	<b>AU: montanes e, ne (Adelbert-Gebirge und Huon-Halbinsel) und se Neuguinea</b>	Rufous-backed Honeyeater
	<b><i>Ptiloprora mayri</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1930</b>	<b>AU: montanes nz küstennahes Neuguinea</b>	Mayr's Honeyeater
	<i>P. m. mayri</i>	Hartert, EJO, 1930	Fojagebirge und Cyclops-Gebirge (wz Neuguinea)	
	<i>P. m. acrophila</i>	Diamond, 1969	Bewani Mountains (ez Neuguinea)	
<b>Streifenhonigfresser</b>	<b><i>Ptiloprora perstriata</i></b>	<b>(De Vis, 1898)</b>	<b>AU: montanes we bis se Neuguinea</b>	Grey-streaked Honeyeater
	<b><i>Ashbyia</i></b>	<b>North, 1911</b>		
<b>Wüstentrugschmätzer</b>	<b><i>Ashbyia lovensis</i></b>	<b>(Ashby, 1911)</b>	<b>AU: nz South Australia, se Queensland und nw New South Wales (ez Australien)</b>	Gibberbird
	<b><i>Epthianura</i></b>	<b>Gould, 1838</b>		
<b>Scharlachtrugschmätzer</b>	<b><i>Epthianura tricolor</i></b>	<b>Gould, 1841</b>	<b>AU: Australien (außer n, äußerer s und Tasmanien)</b>	Crimson Chat
<b>Goldstirn-Trugschmätzer</b>	<b><i>Epthianura aurifrons</i></b>	<b>Gould, 1838</b>	<b>AU: Australien (außer n, äußerer s, e und Tasmanien)</b>	Orange Chat
<b>Safrantrugschmätzer</b>	<b><i>Epthianura crocea</i></b>	<b>Castelnau &amp; Ramsay, EP, 1877</b>	<b>AU: nz Australien</b>	Yellow Chat
	<i>E. c. tunneyi</i>	Mathews, 1912	w Arnhemland, äußeres nw Northern Territory (nz Australien)	
	<i>E. c. crocea</i>	Castelnau & Ramsay, EP, 1877	ne Western Australia bis w Queensland (nw bis z Australien)	
	<i>E. c. macgregori</i>	Keast, 1958	küstennahes ez Queensland (ez Australien)	
<b>Weißgesicht-Trugschmätzer</b>	<b><i>Epthianura albifrons</i></b>	<b>(Jardine &amp; Selby, 1828)</b>	<b>AU: sw Western Australia bis ez New South Wales und Tasmanien (s Australien)</b>	White-fronted Chat
	<b><i>Stresemannia</i></b>	<b>Meise, 1950</b>		
<b>Bougainville-Honigfresser</b>	<b><i>Stresemannia bougainvillei</i></b>	<b>(Mayr, 1932)</b>	<b>AU: montanes Bougainville (n Salomonen)</b>	Bougainville Honeyeater
	<b><i>Conopophila</i></b>	<b>Reichenbach, 1852</b>		
<b>Rostband-Honigfresser</b>	<b><i>Conopophila albogularis</i></b>	<b>(Gould, 1843)</b>	<b>AU: Aru-Inseln (sw von Neuguinea), sz, ne und se Neuguinea und n Northern Territory bis n Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (nz, ne Australien)</b>	Rufous-banded Honeyeater
	<b><i>Conopophila rufogularis</i></b>	<b>(Gould, 1843)</b>	<b>AU: ne Western Australia bis se Queensland (n Australien)</b>	Rufous-throated Honeyeater
<b>Rostkehl-Honigfresser</b>	<b><i>Conopophila whitei</i></b>	<b>(North, 1910)</b>	<b>AU: wz Western Australia bis ez Northern Territory und nw South Australia (wz Australien)</b>	Grey Honeyeater
	<b><i>Ramsayornis</i></b>	<b>Mathews, 1912</b>		
<b>Wellenbrust-Honigfresser</b>	<b><i>Ramsayornis fasciatus</i></b>	<b>(Gould, 1843)</b>	<b>AU: ne Western Australia bis se Queensland (n Australien)</b>	Bar-breasted Honeyeater
<b>Sumpfhonigfresser</b>	<b><i>Ramsayornis modestus</i></b>	<b>(Gray, GR, 1858)</b>	<b>AU: lückenhaft an Küste von Neuguinea und benachbarten Inseln und Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)</b>	Brown-backed Honeyeater
	<b><i>Melilestes</i></b>	<b>Salvadori, 1876</b>		
<b>Langschnabel-Honigfresser</b>	<b><i>Melilestes megarhynchus</i></b>	<b>(Gray, GR, 1858)</b>	<b>AU: Neuguinea und w benachbarte Inseln</b>	Long-billed Honeyeater
	<i>M. m. vagans</i>	(Bernstein, 1864)	Batanta und Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und nz Neuguinea	
	<i>M. m. megarhynchus</i>	(Gray, GR, 1858)	Salawati und Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea), w, s, ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	
	<b><i>Timeliopsis</i></b>	<b>Salvadori, 1876</b>		
<b>Buschhonigfresser</b>	<b><i>Timeliopsis fulvigula</i></b>	<b>(Schlegel, 1871)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Olive Straightbill
	<i>T. f. fulvigula</i>	(Schlegel, 1871)	montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>T. f. meyeri</i>	(Salvadori, 1896)	montanes wz bis ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	

<b>Geradschnabel-Honigfresser</b>	<i>Timeliopsis griseigula</i> <i>T. g. griseigula</i> <i>T. g. fulviventris</i> <b>Melipotés</b>	<b>(Schlegel, 1871)</b> (Schlegel, 1871) (Ramsay, EP, 1882) <b>Sclater, PL, 1874</b>	<b>AU: lückenhaft in Neuguinea</b> Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) und n Neuguinea sz, ne (Huongolf) bis se Neuguinea	Tawny Straightbill
<b>Fleckenbauch-Honigfresser</b>	<b>Melipotés gymnops</b>	<b>Sclater, PL, 1874</b>	<b>AU: montane Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)</b>	Arfak Honeyeater
<b>Aschbrust-Honigfresser</b>	<b>Melipotés fumigatus</b> <i>M. f. kumawa</i> <i>M. f. goliathi</i> <i>M. f. fumigatus</i>	<b>Meyer, AB, 1886</b> Diamond, 1985 Rothschild & Hartert, EJO, 1911 Meyer, AB, 1886	<b>AU: montanes wz bis se Neuguinea</b> montanes s Bird's Neck (nw Neuguinea) montanes z Neuguinea montanes se Neuguinea	Common Smoky Honeyeater
<b>Gelbwangen-Honigfresser</b>	<b>Melipotés carolae</b>	<b>Beehler, Prawiradilaga, de Fretes &amp; Kemp, N, 2007</b>	<b>AU: Fojagebirge (w Neuguinea)</b>	Wattled Smoky Honeyeater
<b>Huonhonigfresser</b>	<b>Melipotés ater</b> <b>Macgregoria</b>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1911</b>	<b>AU: montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)</b>	Spangled Honeyeater
<b>Lappenhonigfresser</b>	<b>Macgregoria pulchra</b> <i>M. p. carolinae</i> <i>M. p. pulchra</i> <b>Glycifohia</b>	<b>De Vis, 1897</b> Junge, 1939 De Vis, 1897 <b>Mathews, 1929</b>	<b>AU: hochmontanes wz, se Neuguinea</b> hochmmontanes w, z Neuguinea hochmontanes se Neuguinea	MacGregor's Honeyeater
<b>Sperberhonigfresser</b>	<b>Glycifohia undulata</b>	<b>(Sparrman, 1787)</b>	<b>AU: Grande Terre (Neukaledonien)</b>	Barred Honeyeater
<b>Weißbauch-Honigfresser</b>	<b>Glycifohia notabilis</b> <i>G. n. notabilis</i>  <i>G. n. superciliaris</i> <b>Gliciphila</b>	<b>(Sharpe, 1899)</b> (Sharpe, 1899)  (Mayr, 1932) <b>Swainson, 1837</b>	<b>AU: n, z Vanuatu</b> Ureparapara und Vanua Lava (Banks-Inseln, n Vanuatu), Espíritu Santo und Ambae (n Vanuatu) Maewo und Malakula bis Épi (ne bis z Vanuatu)	White-bellied Honeyeater
<b>Goldscheitel-Honigfresser</b>	<b>Gliciphila melanops</b> <i>G. m. melanops</i>  <i>G. m. chelidonia</i> <b>Pycnopygius</b>	<b>(Latham, 1801)</b> (Latham, 1801)  Schodde & Mason, IJ, 1999 <b>Salvadori, 1880</b>	<b>AU: s Australien und Tasmanien</b> sw South Australia, sz South Australia bis ne New South Wales, Inseln in der Bass-Straße und e Tasmanien (s Australien) w Tasmanien (se Australien)	Tawny-crowned Honeyeater
<b>Bülbülonigfresser</b>	<b>Pycnopygius ixoides</b> <i>P. i. ixoides</i>  <i>P. i. proximus</i> <i>P. i. unicus</i> <i>P. i. finschi</i>	<b>(Salvadori, 1878)</b> (Salvadori, 1878)  (Madarász, G, 1900) Mayr, 1931 (Rothschild & Hartert, EJO, 1903)	<b>AU: Neuguinea (außer Trans-Fly)</b> Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) bis sz Neuguinea nz Neuguinea ne Neuguinea se Neuguinea	Plain Honeyeater
<b>Marmorhonigfresser</b>	<b>Pycnopygius cinereus</b> <i>P. c. cinereus</i>  <i>P. c. marmoratus</i>	<b>(Sclater, PL, 1874)</b> (Sclater, PL, 1874)  (Sharpe, 1882)	<b>AU: montanes Neuguinea</b> montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) und w Neuguinea montanes z bis se Neuguinea	Marbled Honeyeater
<b>Strichelkopf-Honigfresser</b>	<b>Pycnopygius stictocephalus</b>	<b>(Salvadori, 1876)</b>	<b>AU: Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Aru- Inseln (sw von Neuguinea) und Neuguinea</b>	Streak-headed Honeyeater
<b>Elsterhonigfresser</b>	<b>Certhionyx</b> <b>Certhionyx variegatus</b>	<b>Lesson, RP, 1830</b> <b>Lesson, RP, 1830</b>	<b>AU: ws Western Australia bis sw Queensland und wz New South Wales (z Australien)</b>	Pied Honeyeater
<b>Tuihonigfresser</b>	<b>Prothemadera</b> <b>Prothemadera novaeseelandiae</b>  <i>P. n. novaeseelandiae</i>  <i>P. n. chathamensis</i> <b>Anthornis</b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Gmelin, JF, 1788)  Hartert, EJO, 1928 <b>Gray, GR, 1840</b>	<b>AU: Nordinsel, Südinsel, Stewart Island, Kermadecinseln, Chatham und Aucklandinseln (Neuseeland)</b> Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und benachbarte Inseln, Kermadecinseln (ne von Nordinsel) und Aucklandinseln (s von Südinsel; Neuseeland) Chathaminseln (e von Südinsel, Neuseeland)	Tui
<b>Maorihonigfresser</b>	<b>Anthornis melanura</b>  <i>A. m. melanura</i>  <i>A. m. obscura</i> <i>A. m. oneho</i>	<b>(Sparrman, 1786)</b> (Sparrman, 1786)  Falla, 1948 Bartle & Sagar, 1987	<b>AU: Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und benachbarte Inseln und Aucklandinseln (s von Südinsel; Neuseeland)</b> Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und benachbarte Inseln und Aucklandinseln (s von Südinsel; Neuseeland) Drei-Königs-Inseln (n von Nordinsel, Neuseeland) Poor Knights Inseln (zwischen Nordinsel und Südinsel, Neuseeland)	New Zealand Bellbird
<b>Chathamhonigfresser</b>	† <b>Anthornis melanocephala</b> <b>Sugomel</b>	<b>Gray, GR, 1843</b> <b>Mathews, 1922</b>	<b>AU: Chathaminseln (e von Südinsel, Neuseeland)</b>	Chatham Bellbird
<b>Lombokhonigfresser</b>	<b>Sugomel lombokium</b>	<b>(Mathews, 1926)</b>	<b>AU: montanes Lombok bis Flores (w, z Kleine Sundainseln)</b>	Scaly-crowned Honeyeater
<b>Trauerhonigfresser</b>	<b>Sugomel nigrum</b> <b>Melitograis</b>	<b>(Gould, 1838)</b> <b>Sundevall, 1872</b>	<b>AU: Australien (außer n, s, Tasmanien)</b>	Black Honeyeater
<b>Halmaheralederkopf</b>	<b>Melitograis gilolensis</b>  <b>Vosea</b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>  <b>Gilliard, 1960</b>	<b>AU: Morotai, Halmahera, Kasiruta und Bacan-Inseln (n Molukken)</b>	White-streaked Friarbird
<b>Gilliardhonigfresser</b>	<b>Vosea whitemanensis</b> <b>Myzomela</b>	<b>Gilliard, 1960</b> <b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>	<b>AU: montanes Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>	Gilliard's Honeyeater
<b>Amboinahonigfresser</b>	<b>Myzomela blasii</b>	<b>(Salvadori, 1882)</b>	<b>AU: montanes Seram, Boano (nw von Seram) und Ambon (ez Molukken)</b>	Drab Myzomela
<b>Weißkinn-Honigfresser</b>	<b>Myzomela albigula</b> <i>M. a. pallidior</i> <i>M. a. albigula</i>	<b>Hartert, EJO, 1898</b> Hartert, EJO, 1898 Hartert, EJO, 1898	<b>AU: Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea)</b> w, z Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea) Rossel (e Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	White-chinned Myzomela
<b>Schlichthonigfresser</b>	<b>Myzomela cineracea</b>	<b>Sclater, PL, 1879</b>	<b>AU: Umboi (w von Neubritannien) und Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>	Ashy Myzomela

<b>Rotkehl-Honigfresser</b>	<i>Myzomela eques</i> <i>M. e. eques</i>	<b>(Lesson, RP &amp; Garnot, 1827)</b> (Lesson, RP & Garnot, 1827)	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Neuguinea</b> Misool, Salawati und Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) n Bird's Neck (nw Neuguinea) und n Neuguinea s bis se Neuguinea Karimui (e highlands von Neuguinea)	Ruby-throated Myzomela
	<i>M. e. primitiva</i> <i>M. e. nymani</i> <i>M. e. karimuiensis</i>	Stresemann & Paludan, 1932 Rothschild & Hartert, EJO, 1903 Diamond, 1967		
<b>Halmaherahonigfresser</b>	<i>Myzomela simplex</i> <i>M. s. mortyana</i> <i>M. s. simplex</i>	<b>Gray, GR, 1861</b> Hartert, EJO, 1903 Gray, GR, 1861	<b>AU: Morotai bis Bacan-Inseln (n Molukken)</b> Morotai (n Molukken) Halmahera, Ternate, Tidore, Kasiruta, Bacan-Inseln und Damar (s von Halmahera; n Molukken)	Moluccan Myzomela
<b>Obihonigfresser</b>	<i>Myzomela rubrotincta</i>	<b>Salvadori, 1878</b>	<b>AU: Obi-Inseln und Bisa (nz Molukken)</b>	Red-tinged Myzomela
<b>Biakhonigfresser</b>	<i>Myzomela rubrobrunnea</i>	<b>Meyer, AB, 1874</b>	<b>AU: Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)</b>	Biak Myzomela
<b>Queensland-Honigfresser</b>	<i>Myzomela obscura</i> <i>M. o. fumata</i>	<b>Gould, 1843</b> (Bonaparte, 1850)	<b>AU: s Neuguinea und n, ne Australien</b> Aru-Inseln (sw von Neuguinea), w Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea), s Neuguinea und n Inseln in der Torres-Straße (ne Queensland, äußeres n Australien) s Inseln in der Torres-Straße und Kap-York-Halbinsel bis se Queensland (ne, ez Australien) Top End, n Northern Territory und Tiwi Islands (n von Northern Territory; nz Australien)	Dusky Myzomela
	<i>M. o. harterti</i> <i>M. o. obscura</i>	Mathews, 1911 Gould, 1843		
<b>Bluthonigfresser</b>	<i>Myzomela cruentata</i> <i>M. c. cruentata</i> <i>M. c. coccinea</i>	<b>Meyer, AB, 1874</b> Meyer, AB, 1874 Ramsay, EP, 1877	<b>AU: Neuguinea und Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b> montanes Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Neuguinea montanes Neubritannien und Duke-of-York-Inseln (n von ne Neubritannien; se Bismarck-Archipel)	Red Myzomela
<b>Rötelhonigfresser</b>	<i>Myzomela erythrina</i> <i>M. e. erythrina</i> <i>M. e. lavongai</i> <i>M. e. cantans</i> <i>M. e. vinacea</i>	<b>Ramsay, EP, 1877</b> Ramsay, EP, 1877 Salomonsen, 1966 Mayr, 1955 Salomonsen, 1966	<b>AU: Neuirland und angrenzende Inseln (ne Bismarck-Archipel)</b> Neuirland (ne Bismarck-Archipel) Lavongai (nz Bismarck-Archipel) Tabar-Inseln (n von z Neuirland, ne Bismarck-Archipel) Dyaul (s von w Neuirland, nz Bismarck-Archipel)	Reddish Myzomela
<b>Schwarzrücken-Honigfresser</b>	<i>Myzomela nigrita</i> <i>M. n. steini</i> <i>M. n. nigrita</i> <i>M. n. pluto</i> <i>M. n. forbesi</i>	<b>Gray, GR, 1858</b> Stresemann & Paludan, 1932 Gray, GR, 1858 Forbes, WA, 1879 Ramsay, EP, 1880	<b>AU: Neuguinea</b> Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea) Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Neuguinea und Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea) Mios Num (w von Yapen, Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	Papuan Black Myzomela
<b>Neuirland-Honigfresser</b>	<i>Myzomela pulchella</i>	<b>Salvadori, 1891</b>	<b>AU: montanes Neuirland (ne Bismarck-Archipel)</b>	New Ireland Myzomela
<b>Wetarhonigfresser</b>	<i>Myzomela kuehni</i>	<b>Rothschild, 1903</b>	<b>AU: Wetar (e Kleine Sundainseln)</b>	Wetar Myzomela
<b>Alorhonigfresser</b>	<i>Myzomela prawiradilagae</i>	<b>Irham, Ashari, Suparno, Trainor, Verbelen, Wu, MY &amp; Rheindt, 2019</b>	<b>AU: montanes Alor (ez Kleine Sundainseln)</b>	Alor Myzomela
<b>Rotkopf-Honigfresser</b>	<i>Myzomela erythrocephala</i> <i>M. e. erythrocephala</i> <i>M. e. infuscata</i>	<b>Gould, 1840</b> Gould, 1840 Forbes, WA, 1879	<b>AU: küstennahes s Neuguinea und n Australien</b> küstennahes ne Western Australia, Northern Territory und benachbarte Inseln und bis ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (n Australien) Aru-Inseln (sw von Neuguinea), s küstennahes Neuguinea und Inseln in der Torres-Straße (ne Queensland, far n Australien)	Red-headed Myzomela
<b>Sumbahonigfresser</b>	<i>Myzomela dammermani</i>	<b>Siebers, 1928</b>	<b>AU: Sumba (wz Kleine Sundainseln)</b>	Sumba Myzomela
<b>Rotihonigfresser</b>	<i>Myzomela irianawidodoae</i>	<b>Prawiradilaga, Baveja, Suparno, Ashari, Ng, NSR, Gwee, Verbelen &amp; Rheindt, 2017</b>	<b>AU: Roti (ez Kleine Sundainseln)</b>	Rote Myzomela
<b>Berghonigfresser</b>	<i>Myzomela adolphinae</i>	<b>Salvadori, 1876</b>	<b>AU: montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea), nz, ez, ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea</b>	Mountain Myzomela
<b>Inselhonigfresser</b>	<i>Myzomela boiei</i> <i>M. b. boiei</i> <i>M. b. annabellae</i>	<b>(Müller, S, 1843)</b> (Müller, S, 1843) Sclater, PL, 1883	<b>AU: Babarinseln (weit e Kleine Sundainseln) und s Molukken</b> Banda-Inseln (s Molukken) Babarinseln (weit e Kleine Sundainseln) und Tanimbar-Inseln (s Molukken)	Banda Myzomela
<b>Taliabuhonigfresser</b>	<i>Myzomela wahe</i>	<b>Rheindt, Prawiradilaga, Ashari, Suparno &amp; Wu, MY, 2020</b>	<b>AU: Taliabu (Sula-Inseln, e von Sulawesi)</b>	Taliabu Myzomela
<b>Sulawesihonigfresser</b>	<i>Myzomela chloroptera</i> <i>M. c. chloroptera</i> <i>M. c. juga</i> <i>M. c. eva</i>	<b>Walden, 1872</b> Walden, 1872 Riley, 1921 Meise, 1929	<b>AU: Sulawesi und benachbarte Inseln</b> montanes n, z, se Sulawesi montanes sw Sulawesi Selayarinseln und Jampea (s von sw Sulawesi)	Sulawesi Myzomela
<b>Bacanhonigfresser</b>	<i>Myzomela batjanensis</i>	<b>Hartert, EJO, 1903</b>	<b>AU: montane Bacan-Inseln (n Molukken)</b>	Bacan Myzomela
<b>Wakolohonigfresser</b>	<i>Myzomela wakoloensis</i> <i>M. w. wakoloensis</i> <i>M. w. elisabethae</i>	<b>Forbes, HO, 1883</b> Forbes, HO, 1883 van Oort, 1911	<b>AU: montanes Buru und Seram (z Molukken)</b> montanes Buru (wz Molukken) montanes Seram (ez Molukken)	Wakolo Myzomela
<b>Scharlachhonigfresser</b>	<i>Myzomela sanguinolenta</i>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: ez Queensland bis s Victoria (e Australien)</b>	Scarlet Myzomela
<b>Neukaledonien-Honigfresser</b>	<i>Myzomela caledonica</i>	<b>Forbes, WA, 1879</b>	<b>AU: Grande Terre und Île des Pins (Neukaledonien)</b>	New Caledonian Myzomela
<b>Kardinalhonigfresser</b>	<i>Myzomela cardinalis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AU, PO: Makira, Rennell und Temotu (=Santa-Cruz-Inseln; se Salomonen), Vanuatu, Loyalitätsinseln und Samoa</b>	Cardinal Myzomela

	<i>M. c. pulcherrima</i>	Ramsay, EP, 1881	Makira, Ugi und Olu-Malau-Inseln (n von z Makira; se Salomonen)	
	<i>M. c. sanfordi</i>	Mayr, 1931	Rennell (s Salomonen)	
	<i>M. c. sanctaecrucis</i>	Sarasin, 1913	Temotu (se Salomonen) und Torres-Inseln (n Vanuatu)	
	<i>M. c. tucoptiae</i>	Mayr, 1937	Tikopia (weit se Salomonen)	
	<i>M. c. tenuis</i>	Mayr, 1937	Banks-Inseln bis Efate (n bis z Vanuatu)	
	<i>M. c. cardinalis</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Erromango, Tanna und Aneityum (s Vanuatu)	
	<i>M. c. lifuensis</i>	Layard, EL & Layard, ELC, 1878	Loyalitätsinseln (Neukaledonien)	
	<i>M. c. nigriventris</i>	Peale, 1849	Savai'i und Upolu (w Samoa) und Tutuila (w Amerikanisch-Samoa, z Polynesien)	
<b>Karmesinhonigfresser</b>	<b><i>Myzomela chermesina</i></b>	<b>Gray, GR, 1846</b>	<b>PO: Rotuma (weit nw Fidschi, sw Polynesien)</b>	Rotuma Myzomela
<b>Mikronesienhonigfresser</b>	<b><i>Myzomela rubratra</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1827)</b>	<b>PO: Marianen und Karolinen (Mikronesien)</b>	Micronesian Myzomela
	<i>M. r. asuncionis</i>	Salomonsen, 1966	Maug bis Anatahan (n Marianen, w Mikronesien)	
	<i>M. r. saffordi</i>	Wetmore, 1917	Saipan, Tinian, Aguijan und Rota, s Nördliche Marianen und früher Guam (Südliche Marianen; w Mikronesien)	
	<i>M. r. kobayashii</i>	Momiyama, 1922	Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)	
	<i>M. r. kurodai</i>	Momiyama, 1922	Yap (w Karolinen, w Mikronesien)	
	<i>M. r. major</i>	Bonaparte, 1854	Chuuk-Atoll (z Karolinen, z Mikronesien)	
	<i>M. r. dichromata</i>	Wetmore, 1919	Pohnpei (=Ponape) und Sapwuahfik Atoll (=Ngatik, bis sw von Pohnpei), e Karolinen, z Mikronesien)	
	<i>M. r. rubratra</i>	(Lesson, RP, 1827)	Kosrae (e Karolinen, z Mikronesien)	
<b>Scharlachkehl-Honigfresser</b>	<b><i>Myzomela sclateri</i></b>	<b>Forbes, WA, 1879</b>	<b>AU: Karkar (n von nz Neuguinea) und Inseln vor Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>	Sclater's Myzomela
<b>Ebenholz-Honigfresser</b>	<b><i>Myzomela pammelaena</i></b>	<b>Sclater, PL, 1877</b>	<b>AU: Bismarck-Archipel einschließlich Admiralitätsinseln und kleine Inseln im w</b>	Bismarck Black Myzomela
	<i>M. p. ernstmayri</i>	Meise, 1929	Ninigo-Inseln, Hermit und Kaniet-Inseln (kleine Inseln w von Admiralitätsinseln, nw Bismarck-Archipel)	
	<i>M. p. pammelaena</i>	Sclater, PL, 1877	Admiralitätsinseln einschließlich kleine Inseln (nw Bismarck-Archipel)	
	<i>M. p. hades</i>	Meise, 1929	St.-Matthias-Inseln (nz Bismarck-Archipel)	
	<i>M. p. ramsayi</i>	Finsch, 1886	Tingwon-Inseln (w von Lavongai) und Inseln vor Lavongai und Neuirland	
	<i>M. p. nigerrima</i>	Salomonsen, 1966	kleine Inseln zwischen ne Neuguinea und Neubritannien (sz Bismarck-Archipel)	
<b>Scharlachnackten-Honigfresser</b>	<b><i>Myzomela lafargei</i></b>	<b>Pucheran, 1853</b>	<b>AU: Buka bis Santa Isabel und benachbarte Inseln (n bis ez Salomonen)</b>	Red-capped Myzomela
<b>Rotbürzel-Honigfresser</b>	<b><i>Myzomela eichhorni</i></b>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1901</b>	<b>AU: New-Georgia-Archipel (wz Salomonen)</b>	Crimson-rumped Myzomela
	<i>M. e. eichhorni</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1901	Gizo und Kolombangara bis Nggatokae (ne bis s New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	
	<i>M. e. ganongae</i>	Mayr, 1932	Ranongga (nw New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	
	<i>M. e. atrata</i>	Hartert, EJO, 1908	Vella Lavella und Baga (e von Vella Lavella; n New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	
<b>Malaitahonigfresser</b>	<b><i>Myzomela malaitae</i></b>	<b>Mayr, 1931</b>	<b>AU: montanes Malaita (se Salomonen)</b>	Red-vested Myzomela
<b>Savohonigfresser</b>	<b><i>Myzomela melanocephala</i></b>	<b>(Ramsay, EP, 1879)</b>	<b>AU: Nggela-Inseln, Savo (n von nw Guadalcanal) und Guadalcanal (sz Salomonen)</b>	Black-headed Myzomela
<b>Tristramhonigfresser</b>	<b><i>Myzomela tristrami</i></b>	<b>Ramsay, EP, 1881</b>	<b>AU: Makira, Ugi (vor nw Makira) und Owariki und Owaraha (vor se Makira; se Salomonen)</b>	Sooty Myzomela
<b>Orangebrust-Honigfresser</b>	<b><i>Myzomela jugularis</i></b>	<b>Peale, 1849</b>	<b>PO: Fidschi (sw Polynesien)</b>	Sulphur-breasted Myzomela
<b>Flammenkopf-Honigfresser</b>	<b><i>Myzomela erythromelas</i></b>	<b>Salvadori, 1881</b>	<b>AU: Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>	Black-bellied Myzomela
<b>Dreifarben-Honigfresser</b>	<b><i>Myzomela vulnerata</i></b>	<b>(Müller, S, 1843)</b>	<b>AU: Timor (e Kleine Sundainseln)</b>	Black-breasted Myzomela
<b>Rotbrust-Honigfresser</b>	<b><i>Myzomela rosenbergii</i></b>	<b>Schlegel, 1871</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Red-collared Myzomela
<b>Nidulahonigfresser</b>	<b><i>Myzomela longirostris</i></b>	<b>Mayr &amp; Rand, 1935</b>	<b>AU: montane Goodenough-Insel (D'Entrecasteaux-Inseln, e von se Neuguinea)</b>	Long-billed Myzomela
<b>Zwerglederkopf</b>	<b><i>Philemon</i></b> <b><i>Philemon meyeri</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b> <b>Salvadori, 1878</b>	<b>AU: Neuguinea (außer Vogelkop-Halbinsel, nw und unterer Fly, sz Neuguinea)</b>	Meyer's Friarbird
<b>Mamberamolederkopf</b>	<b><i>Philemon brassi</i></b>	<b>Rand, 1940</b>	<b>AU: Mamberamo-Becken (nw Neuguinea)</b>	Brass's Friarbird
<b>Glattstirn-Lederkopf</b>	<b><i>Philemon citreogularis</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>AU: sz Neuguinea und n, e Australien</b>	Little Friarbird
	<i>P. c. papuensis</i>	Mayr & Rand, 1935	Trans-Fly (sz Neuguinea)	
	<i>P. c. sordidus</i>	(Gould, 1848)	ne Western Australia bis nw Queensland (nz Australien)	
	<i>P. c. citreogularis</i>	(Gould, 1837)	Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis se South Australia und n Victoria (e Australien)	
<b>Graulederkopf</b>	<b><i>Philemon kisserensis</i></b>	<b>Meyer, AB, 1884</b>	<b>AU: Kisar, Leti und Moa (e von Timor, e Kleine Sundainseln)</b>	Grey Friarbird
<b>Timorlederkopf</b>	<b><i>Philemon inornatus</i></b>	<b>(Gray, GR, 1846)</b>	<b>AU: Timor (e Kleine Sundainseln)</b>	Timor Friarbird
<b>Molukkenlederkopf</b>	<b><i>Philemon fuscicapillus</i></b>	<b>(Wallace, 1862)</b>	<b>AU: Morotai (n Molukken)</b>	Morotai Friarbird
<b>Seramlederkopf</b>	<b><i>Philemon subcorniculatus</i></b>	<b>(Hombron &amp; Jacquinet, 1841)</b>	<b>AU: Seram (ez Molukken)</b>	Seram Friarbird
<b>Burulederkopf</b>	<b><i>Philemon moluccensis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AU: Buru (wz Molukken)</b>	Buru Friarbird
<b>Tanimbarlederkopf</b>	<b><i>Philemon plumigenis</i></b>	<b>(Gray, GR, 1858)</b>	<b>AU: Kei-Inseln und Tanimbarinseln (s Molukken)</b>	Tanimbar Friarbird
<b>Helmlederkopf</b>	<b><i>Philemon buceroides</i></b>	<b>(Swainson, 1838)</b>	<b>AU: w Kleine Sundainseln bis n, ne Australien</b>	Helmeted Friarbird
	<i>P. b. neglectus</i>	(Büttikofer, 1891)	Lombok bis Sumba und Flores (w, z Kleine Sundainseln)	
	<i>P. b. buceroides</i>	(Swainson, 1838)	Sawu bis Timor und Wetar (e Kleine Sundainseln)	
	<i>P. b. gordonii</i>	Mathews, 1912	küstennahes Top End, n Northern Territory und Melville Island (Tiwi Islands, n von Northern Territory; äußeres nz Australien)	
	<i>P. b. ammitophilus</i>	Schodde, Mason, IJ & McKean, 1979	interior Top End, n Northern Territory (nz Australien)	
<b>Papualederkopf</b>	<b><i>Philemon novaeguineae</i></b>	<b>(Müller, S, 1842)</b>	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln</b>	New Guinea Friarbird
	<i>P. n. novaeguineae</i>	(Müller, S, 1842)	Raja Ampat (nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) und s, se Neuguinea	

	<i>P. n. aruensis</i>	(Meyer, AB, 1884)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
	<i>P. n. jobiensis</i>	(Meyer, AB, 1874)	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und n Neuguinea	
	<i>P. n. subtuberosus</i>	Hartert, EJO, 1896	D'Entrecasteaux-Inseln und Trobriand-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>P. n. tagulanus</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1918	Vanatinai (z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	
<b>Yorklederkopf</b>	<b><i>Philemon yorki</i></b>	<b>Mathews, 1912</b>	<b>AU: ne Australien</b>	Hornbill Friarbird
<b>Melanesien-Lederkopf</b>	<b><i>Philemon cockerelli</i></b>	<b>Sclater, PL, 1877</b>	<b>AU: Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>	New Britain Friarbird
	<i>P. c. umboi</i>	Hartert, EJO, 1926	Umboi (w von Neubritannien, sz Bismarck-Archipel)	
	<i>P. c. cockerelli</i>	Sclater, PL, 1877	Neubritannien und Duke-of-York-Inseln (n von ne Neubritannien; se Bismarck-Archipel)	
<b>Neuirland-Lederkopf</b>	<b><i>Philemon eichhorni</i></b>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1924</b>	<b>AU: montanes Neuirland (ne Bismarck-Archipel)</b>	New Ireland Friarbird
<b>Manuslederkopf</b>	<b><i>Philemon albitorques</i></b>	<b>Sclater, PL, 1877</b>	<b>AU: Manus und benachbarte Inseln (Admiralitätsinseln, nz Bismarck-Archipel)</b>	Manus Friarbird
<b>Weißscheitel-Lederkopf</b>	<b><i>Philemon argenticeps</i></b>	<b>(Gould, 1840)</b>	<b>AU: n Australien</b>	Silver-crowned Friarbird
	<i>P. a. argenticeps</i>	(Gould, 1840)	ne Western Australia bis nw Queensland (nz Australien)	
	<i>P. a. kempii</i>	Mathews, 1912	ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (weit ne Australien)	
<b>Lärmliederkopf</b>	<b><i>Philemon corniculatus</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>AU: sz Neuguinea, e Australien</b>	Noisy Friarbird
	<i>P. c. corniculatus</i>	(Latham, 1790)	Trans-Fly (sz Neuguinea) und Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>P. c. monachus</i>	(Latham, 1801)	ez Queensland bis ne Victoria (ez, se Australien)	
<b>Neukaledonien-Lederkopf</b>	<b><i>Philemon diemenensis</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>AU: Grande Terre, Île des Pins und Loyalty Islands Province (Neukaledonien)</b>	New Caledonian Friarbird
<b>Drosselhonigfresser</b>	<b><i>Xanthotis polygrammus</i></b>	<b>(Gray, GR, 1862)</b>	<b>AU: Neuguinea</b>	Spotted Honeyeater
	<i>X. p. polygrammus</i>	(Gray, GR, 1862)	Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>X. p. poikilosternos</i>	Meyer, AB, 1874	Salawati und Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) und w Neuguinea	
	<i>X. p. septentrionalis</i>	Mayr, 1931	n Neuguinea	
	<i>X. p. lophotis</i>	Mayr, 1931	ne (Huon-Halbinsel), sz (Trans-Fly) und se Neuguinea	
<b>Kappenhonigfresser</b>	<b><i>Xanthotis macleayanus</i></b>	<b>(Ramsay, EP, 1875)</b>	<b>AU: se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)</b>	Macleay's Honeyeater
<b>Ockerbrust-Honigfresser</b>	<b><i>Xanthotis flaviventer</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1828)</b>	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln und ne Australien</b>	Tawny-breasted Honeyeater
	<i>X. f. fusciventris</i>	Salvadori, 1876	Waigeo und Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>X. f. flaviventer</i>	(Lesson, RP, 1828)	Salawati und Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	
	<i>X. f. saturator</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1903)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea), sz, se Neuguinea und Saibai und Boigu (Inseln in der Torres-Straße, ne Queensland, far ne Australien)	
	<i>X. f. visi</i>	(Hartert, EJO, 1896)	se Neuguinea	
	<i>X. f. madaraszii</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1903)	Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)	
	<i>X. f. meyerii</i>	Salvadori, 1876	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und n Neuguinea	
	<i>X. f. spilogaster</i>	(Ogilvie-Grant, 1896)	D'Entrecasteaux-Inseln und Trobriand-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>X. f. filiger</i>	(Gould, 1851)	Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (weit ne Australien)	
<b>Strichelhonigfresser</b>	<b><i>Plectorhyncha lanceolata</i></b>	<b>Gould, 1838</b>	<b>AU: nz Queensland bis se South Australia und sz New South Wales (e, se Australien)</b>	Striped Honeyeater
<b>Rotschnabel-Honigfresser</b>	<b><i>Grantiella picta</i></b>	<b>(Gould, 1838)</b>	<b>AU: nz Northern Territory bis se Queensland und sz Victoria (nz bis se Australien)</b>	Painted Honeyeater
<b>Uferhonigfresser</b>	<b><i>Trichodere cockerelli</i></b>	<b>(Gould, 1869)</b>	<b>AU: n, ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (weit ne Australien)</b>	White-streaked Honeyeater
<b>Goldflügel-Honigfresser</b>	<b><i>Phylidonyris pyrrhopterus</i></b>	<b>Lesson, RP, 1830</b>	<b>AU: sz, se Australien und Tasmanien</b>	Crescent Honeyeater
	<i>P. p. pyrrhopterus</i>	(Latham, 1801)	sw Victoria bis sz New South Wales, Inseln in der Bass-Straße und Tasmanien (se Australien)	
	<i>P. p. halmaturinus</i>	(Campbell, AG, 1906)	sz South Australia und Känguru-Insel (vor sz South Australia; sz Australien)	
<b>Weißbaugen-Honigfresser</b>	<b><i>Phylidonyris novaehollandiae</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>AU: sw, se Australien und Tasmanien</b>	New Holland Honeyeater
	<i>P. n. novaehollandiae</i>	(Latham, 1790)	se Queensland bis se South Australia (sz, se Australien)	
	<i>P. n. caudatus</i>	Salomonsen, 1966	Inseln in der Bass-Straße (se Australien)	
	<i>P. n. canescens</i>	(Latham, 1790)	Tasmanien (se Australien)	
	<i>P. n. campbelli</i>	(Mathews, 1923)	Känguru-Insel (vor sz South Australia; sz Australien)	
	<i>P. n. longirostris</i>	(Gould, 1846)	sw Western Australia (sw Australien)	
<b>Weißwangen-Honigfresser</b>	<b><i>Phylidonyris niger</i></b>	<b>(Bechstein, 1811)</b>	<b>AU: sw, e Australien</b>	White-cheeked Honeyeater
	<i>P. n. niger</i>	(Bechstein, 1811)	ez Queensland bis se New South Wales (e Australien)	
	<i>P. n. gouldii</i>	(Schlegel, 1872)	sw Western Australia (sw Australien)	
<b>Silberohr-Honigfresser</b>	<b><i>Lichmera argentauris</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>AU: Lusaolate (n von z Seram), Kekek (e von Obi), Damar (s von Halmahera; n, z Molukken) und kleine Inseln von Raja Ampat (nw von Neuguinea)</b>	Olive Honeyeater
<b>Braunhonigfresser</b>	<b><i>Lichmera indistincta</i></b>	<b>(Vigors &amp; Horsfield, 1827)</b>	<b>AU: Bali, Kleine Sundainseln, Aru-Inseln, sz Neuguinea und w, n, z, e Australien</b>	Brown Honeyeater
"Balihonigfresser"	<i>L. i. limbata</i>	(Müller, S, 1843)	Bali und Lombok bis Timor (Kleine Sundainseln)	
	<i>L. i. nupta</i>	(Stresemann, 1912)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	

	<i>L. i. melvillensis</i>	(Mathews, 1912)	Bathurst Island und Melville Island (Tiwi Islands, n von Northern Territory, nz Australien)	
	<i>L. i. indistincta</i>	(Vigors & Horsfield, 1827)	Western Australia (außer se) bis w Queensland (w, n, z Australien)	
	<i>L. i. ocularis</i>	(Gould, 1838)	Trans-Fly (sz Neuguinea) und Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis sz New South Wales (e Australien)	
<b>Grauhohr-Honigfresser</b>	<b><i>Lichmera incana</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>AU: z, s Vanuatu und Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln</b>	Grey-eared Honeyeater
	<i>L. i. incana</i>	(Latham, 1790)	Grande Terre und Île des Pins (Neukaledonien)	
	<i>L. i. poliotis</i>	(Gray, GR, 1859)	Ouvea und Lifou (w, z Loyalitätsinseln, Neukaledonien)	
	<i>L. i. mareensis</i>	Salomonsen, 1966	Maré (e Loyalitätsinseln, Neukaledonien)	
	<i>L. i. griseoviridis</i>	Salomonsen, 1966	Malo und Malakula bis Efate (z Vanuatu)	
	<i>L. i. flavotincta</i>	(Gray, GR, 1870)	Erromango (s Vanuatu)	
<b>Ohrflecken-Honigfresser</b>	<b><i>Lichmera alboauricularis</i></b>	<b>(Ramsay, EP, 1878)</b>	<b>AU: nz, se Neuguinea</b>	Silver-eared Honeyeater
	<i>L. a. alboauricularis</i>	(Ramsay, EP, 1878)	se Neuguinea	
	<i>L. a. olivacea</i>	Mayr, 1938	nz Neuguinea	
<b>Schuppenbrust-Honigfresser</b>	<b><i>Lichmera squamata</i></b>	<b>(Salvadori, 1878)</b>	<b>AU: Wetar und Leti bis Babarinseln (e Kleine Sundainseln) und Tayandoinself, Kei-Inself und Tanimbar-Inself (s Molukken)</b>	Scaly-breasted Honeyeater
<b>Buruhonigfresser</b>	<b><i>Lichmera deningeri</i></b>	<b>(Stresemann, 1912)</b>	<b>AU: montanes Buru (wz Molukken)</b>	Buru Honeyeater
<b>Seramhonigfresser</b>	<b><i>Lichmera monticola</i></b>	<b>(Stresemann, 1912)</b>	<b>AU: montanes w, z Seram (ez Molukken)</b>	Seram Honeyeater
<b>Timorhonigfresser</b>	<b><i>Lichmera flavicans</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AU: Timor (e Kleine Sundainseln)</b>	Flame-eared Honeyeater
<b>Halsband-Honigfresser</b>	<b><i>Lichmera notabilis</i></b>	<b>(Finsch, 1898)</b>	<b>AU: Wetar (e Kleine Sundainseln)</b>	Black-necklaced Honeyeater
	<b><i>Cissomela</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
<b>Brustband-Honigfresser</b>	<b><i>Cissomela pectoralis</i></b>	<b>(Gould, 1841)</b>	<b>AU: ne Western Australia bis Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (nz bis ne Australien)</b>	Banded Honeyeater
	<b><i>Guadalcanaria</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1929</b>		
<b>Guadalcanal-Honigfresser</b>	<b><i>Guadalcanaria inexpectata</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1929</b>	<b>AU: montanes Guadalcanal (sz Salomonen)</b>	Guadalcanal Honeyeater
	<b><i>Meliarchus</i></b>	<b>Salvadori, 1880</b>		
<b>Rostschwanz-Honigfresser</b>	<b><i>Meliarchus sclateri</i></b>	<b>(Gray, GR, 1870)</b>	<b>AU: Makira (se Salomonen)</b>	Makira Honeyeater
	<b><i>Gymnomyza</i></b>	<b>Reichenow, 1914</b>		
<b>Grünhonigfresser</b>	<b><i>Gymnomyza viridis</i></b>	<b>(Layard, EL, 1875)</b>	<b>PO: Vanua Levu und Taveuni (nz Fidschi, sw Polynesien)</b>	Yellow-billed Honeyeater
<b>Olivhonigfresser</b>	<b><i>Gymnomyza brunneirostris</i></b>	<b>(Mayr, 1932)</b>	<b>PO: Viti Levu (w Fidschi, sw Polynesien)</b>	Giant Honeyeater
<b>Maohonigfresser</b>	<b><i>Gymnomyza samoensis</i></b>	<b>(Hombron &amp; Jacquinet, 1841)</b>	<b>PO: Savai'i und Upolu (w Samoa, z Polynesien)</b>	Mao
<b>Rotgesicht-Honigfresser</b>	<b><i>Gymnomyza aubryana</i></b>	<b>(Verreaux, J &amp; des Murs, 1860)</b>	<b>AU: Grande Terre (Neukaledonien)</b>	Crow Honeyeater
	<b><i>Foulehaio</i></b>	<b>Reichenbach, 1852</b>		
<b>Ostfidschi-Honigfresser</b>	<b><i>Foulehaio carunculatus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>PO: Lau-Inself (e Fidschi, sw Polynesien), Wallis und Futuna (ne von Fidschi), Savai'i, Upolu und benachbarte Inself (w Samoa) und Tonga (sz Polynesien)</b>	Polynesian Wattled Honeyeater
<b>Nordfidschi-Honigfresser</b>	<b><i>Foulehaio taviunensis</i></b>	<b>(Wiglesworth, 1891)</b>	<b>PO: Vanua Levu, Taveuni und benachbarte Inself (nz Fidschi, sw Polynesien)</b>	Fiji Wattled Honeyeater
<b>Westfidschi-Honigfresser</b>	<b><i>Foulehaio procerior</i></b>	<b>(Finsch &amp; Hartlaub, 1867)</b>	<b>PO: Yasawa-Inself und Mamanuca-Inself, Viti Levu, Lomaiviti und Yasayasa-Moala-Gruppe (w, z Fidschi, sz Polynesien)</b>	Kikau
	<b><i>Meliphacator</i></b>	<b>Mathews, 1930</b>		
<b>Goldaugen-Honigfresser</b>	<b><i>Meliphacator provocator</i></b>	<b>(Layard, EL, 1875)</b>	<b>PO: Kadavu (sw Fidschi, sw Polynesien)</b>	Kadavu Honeyeater
	<b><i>Nesoptilotis</i></b>	<b>Mathews, 1913</b>		
<b>Schwarzkehl-Honigfresser</b>	<b><i>Nesoptilotis leucotis</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: sw, s, e Australien</b>	White-eared Honeyeater
	<i>N. l. leucotis</i>	(Latham, 1801)	küstennahes Victoria bis ne New South Wales (se Australien)	
	<i>N. l. depauperata</i>	(Mathews, 1912)	z Queensland bis s New South Wales (inneres se Australien)	
	<i>N. l. thomasi</i>	(Mathews, 1912)	Känguru-Insel (vor sz South Australia; sz Australien)	
	<i>N. l. novaenorcaiae</i>	(Milligan, 1904)	sw Western Australia (sw Australien)	
	<i>N. l. schoddei</i>	Black, 2019	s South Australia (sz Australien)	
<b>Gelbkehl-Honigfresser</b>	<b><i>Nesoptilotis flavicollis</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AU: Tasmanien und Inself in der Bass-Straße (se Australien)</b>	Yellow-throated Honeyeater
	<b><i>Entomyzon</i></b>	<b>Swainson, 1825</b>		
<b>Blauhohr-Honigfresser</b>	<b><i>Entomyzon cyanotis</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: sz Neuguinea und n, e Australien</b>	Blue-faced Honeyeater
	<i>E. c. albipennis</i>	Gould, 1841	ne Western Australia bis nw Queensland (nw, nz Australien)	
	<i>E. c. griseigularis</i>	van Oort, 1909	Trans-Fly (sz Neuguinea) und Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>E. c. cyanotis</i>	(Latham, 1801)	nz Queensland bis n Victoria (ne, e, se Australien)	
	<b><i>Melithreptus</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Schwarzkehl-Honigfresser</b>	<b><i>Melithreptus gularis</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>AU: n, e Australien</b>	Black-chinned Honeyeater
"Goldmantel-Honigfresser"	<i>M. g. laetior</i>	Gould, 1875	wz Western Australia bis ez Queensland (n bis ez Australien)	
	<i>M. g. gularis</i>	(Gould, 1837)	ez Queensland bis se South Australia (ez bis se Australien)	
<b>Starkschnabel-Honigfresser</b>	<b><i>Melithreptus validirostris</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>AU: Tasmanien und Inself in der Bass-Straße (se Australien)</b>	Strong-billed Honeyeater
<b>Braunkopf-Honigfresser</b>	<b><i>Melithreptus brevirostris</i></b>	<b>(Vigors &amp; Horsfield, 1827)</b>	<b>AU: sw, s, ez Australien</b>	Brown-headed Honeyeater
	<i>M. b. brevirostris</i>	(Vigors & Horsfield, 1827)	küstennahes se South Australia bis ne New South Wales (se Australien)	
	<i>M. b. wombeyi</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999	äußeres s Victoria (extremes se Australien)	
	<i>M. b. pallidiceps</i>	Mathews, 1912	ez South Australia bis sz Queensland (inneres se Australien)	

	<i>M. b. magnirostris</i>	North, 1905	Känguru-Insel (vor sz South Australia; sz Australien)	
	<i>M. b. leucogenys</i>	Milligan, 1903	wz Western Australia bis sz South Australia (sw, sz Australien)	
<b>Weißkehl-Honigfresser</b>	<b><i>Melithreptus albogularis</i></b>	<b>Gould, 1848</b>	<b>AU: sz, se Neuguinea und n, ne Australien</b>	White-throated Honeyeater
	<i>M. a. albogularis</i>	Gould, 1848	lückenhaft in sz, se Neuguinea und ne Western Australia bis Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (n Australien) ez Queensland bis ne New South Wales (e Australien)	
	<i>M. a. inopinatus</i>	Schodde, 1989		
<b>Mondstreif-Honigfresser</b>	<b><i>Melithreptus lunatus</i></b>	<b>(Vieillot, 1802)</b>	<b>AU: ez Queensland bis se South Australia (e, se Australien)</b>	White-naped Honeyeater
<b>Weißbrauen-Honigfresser</b>	<b><i>Melithreptus chloropsis</i></b>	<b>Gould, 1848</b>	<b>AU: sw Western Australia (sw Australien)</b>	Gilbert's Honeyeater
<b>Schwarzkopf-Honigfresser</b>	<b><i>Melithreptus affinis</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1839)</b>	<b>AU: Tasmanien und Inseln in der Bass-Straße (se Australien)</b>	Black-headed Honeyeater
	<b><i>Stomiopera</i></b>	<b>Reichenbach, 1852</b>		
<b>Wulsthonigfresser</b>	<b><i>Stomiopera unicolor</i></b>	<b>(Gould, 1843)</b>	<b>AU: ne Western Australia bis ne Queensland (n Australien)</b>	White-gaped Honeyeater
	<b><i>Stomiopera flava</i></b>	<b>(Gould, 1843)</b>	<b>AU: ne Australien</b>	Yellow Honeyeater
<b>Zitronenhonigfresser</b>	<i>S. f. flava</i>	(Gould, 1843)	Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>S. f. addenda</i>	(Mathews, 1912)	ez Queensland (ne Australien)	
	<b><i>Meliphaga</i></b>	<b>Lewin, 1808</b>		
<b>Aruhonigfresser</b>	<b><i>Meliphaga aruensis</i></b>	<b>(Sharpe, 1884)</b>	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln</b>	Puff-backed Honeyeater
<b>Torreshonigfresser</b>	<b><i>Meliphaga notata</i></b>	<b>(Gould, 1867)</b>	<b>AU: ne Australien</b>	Yellow-spotted Honeyeater
	<i>M. n. notata</i>	(Gould, 1867)	Inseln in der Torres-Straße und Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (äußeres ne Australien)	
	<i>M. n. mixta</i>	(Mathews, 1912)	se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
<b>Goldohr-Honigfresser</b>	<b><i>Meliphaga lewinii</i></b>	<b>(Swainson, 1837)</b>	<b>AU: e Australien</b>	Lewin's Honeyeater
	<i>M. l. amphochlora</i>	Schodde, 1989	e Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>M. l. mab</i>	(Mathews, 1912)	ne bis ez Queensland (ne Australien)	
	<i>M. l. lewinii</i>	(Swainson, 1837)	se Queensland bis s Victoria (e, se Australien)	
	<b><i>Purnella</i></b>	<b>Mathews, 1914</b>		
<b>Weißstirn-Honigfresser</b>	<b><i>Purnella albifrons</i></b>	<b>(Gould, 1841)</b>	<b>AU: Australien</b>	White-fronted Honeyeater
	<b><i>Lichenostomus</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Gelbstirn-Honigfresser</b>	<b><i>Lichenostomus melanops</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: e, se Australien</b>	Yellow-tufted Honeyeater
	<i>L. m. meltoni</i>	(Mathews, 1912)	se Queensland bis z Victoria (e Australien)	
	<i>L. m. melanops</i>	(Latham, 1801)	e Victoria und küstennahes New South Wales (se Australien)	
	<i>L. m. gippslandicus</i>	(Wakefield, 1958)	z, e Gippsland (s, z Victoria, se Australien)	
	<i>L. m. cassidix</i>	(Gould, 1867)	w Gippsland (s, z Victoria, se Australien)	
<b>Purpurzügel-Honigfresser</b>	<b><i>Lichenostomus cratitius</i></b>	<b>(Gould, 1841)</b>	<b>AU: sw, sz Australien</b>	Purple-gaped Honeyeater
	<i>L. c. occidentalis</i>	Cabanis, 1851	sz Western Australia, sz South Australia bis sw Victoria (sw, sz Australien)	
	<i>L. c. cratitius</i>	(Gould, 1841)	Känguru-Insel (vor sz South Australia; sz Australien)	
	<b><i>Microptilotis</i></b>	<b>Mathews, 1912</b>		
<b>Mimikahonigfresser</b>	<b><i>Microptilotis mimikae</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1911)</b>	<b>AU: montanes wz bis se Neuguinea</b>	Mottle-breasted Honeyeater
<b>Bergwald-Honigfresser</b>	<b><i>Microptilotis montanus</i></b>	<b>(Salvadori, 1880)</b>	<b>AU: n bis se Neuguinea</b>	Forest Honeyeater
	<i>M. m. montanus</i>	(Salvadori, 1880)	Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und n bis se Neuguinea	
	<i>M. m. steini</i>	(Stresemann & Paludan, 1932)	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
<b>Schlankschnabel-Honigfresser</b>	<b><i>Microptilotis orientalis</i></b>	<b>(Meyer, AB, 1894)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Mountain Honeyeater
	<i>M. o. facialis</i>	(Rand, 1936)	montanes Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und w, z Neuguinea	
	<i>M. o. becki</i>	(Rand, 1936)	montanes nz, ne Neuguinea	
	<i>M. o. orientalis</i>	(Meyer, AB, 1894)	montanes se Neuguinea	
<b>Schneecohr-Honigfresser</b>	<b><i>Microptilotis albonotatus</i></b>	<b>(Salvadori, 1876)</b>	<b>AU: Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea), s Neuguinea bis Huongolf (ne Neuguinea)</b>	Scrub Honeyeater
<b>Papuahonigfresser</b>	<b><i>Microptilotis analogus</i></b>	<b>(Reichenbach, 1852)</b>	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Neuguinea (außer n Wasserscheide im se)</b>	Mimic Honeyeater
<b>Tagulahonigfresser</b>	<b><i>Microptilotis vicina</i></b>	<b>(Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1912)</b>	<b>AU: Vanatinai (z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)</b>	Tagula Honeyeater
<b>Feenhonigfresser</b>	<b><i>Microptilotis gracilis</i></b>	<b>(Gould, 1866)</b>	<b>AU: Aru-Inseln (sw von Neuguinea), s Neuguinea, Inseln in der Torres-Straße und Kap-York-Halbinsel (ne Queensland, äußeres ne Australien)</b>	Graceful Honeyeater
<b>Elfenhonigfresser</b>	<b><i>Microptilotis imitatrix</i></b>	<b>(Mathews, 1912)</b>	<b>AU: se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)</b>	Cryptic Honeyeater
<b>Graustirn-Honigfresser</b>	<b><i>Microptilotis cinereifrons</i></b>	<b>(Rand, 1936)</b>	<b>AU: se Neuguinea</b>	Elegant Honeyeater
<b>Gelbkinn-Honigfresser</b>	<b><i>Microptilotis flavivictus</i></b>	<b>(Salvadori, 1880)</b>	<b>AU: Neuguinea</b>	Yellow-gaped Honeyeater
	<i>M. f. flavivictus</i>	(Salvadori, 1880)	ez, se Neuguinea	
	<i>M. f. crockettorum</i>	(Mayr & Meyer de Schauensee, 1939)	w, n, z Neuguinea	
	<b><i>Territornis</i></b>	<b>Mathews, 1924</b>		
<b>Weißbart-Honigfresser</b>	<b><i>Territornis albineata</i></b>	<b>(White, HL, 1917)</b>	<b>AU: z Top End, n Northern Territory (nz Australien)</b>	White-lined Honeyeater
<b>Kimberleyhonigfresser</b>	<b><i>Territornis fordiana</i></b>	<b>(Schodde, 1989)</b>	<b>AU: Region Kimberley, ne Western Australia (nw Australien)</b>	Kimberley Honeyeater
<b>Temminckhonigfresser</b>	<b><i>Territornis reticulata</i></b>	<b>(Temminck, 1820)</b>	<b>AU: Semau (w von Timor) und Timor (e Kleine Sundainseln)</b>	Streak-breasted Honeyeater
	<b><i>Gavicalis</i></b>	<b>Schodde &amp; Mason, IJ, 1999</b>		
<b>Pirolhonigfresser</b>	<b><i>Gavicalis versicolor</i></b>	<b>(Gould, 1843)</b>	<b>AU: küstennahes Neuguinea und ne Australien</b>	Varied Honeyeater

	<i>G. v. sonoroides</i>	(Gray, GR, 1862)	Raja Ampat (nw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), küstennahes Neuguinea (außer sw) über n Neuguinea und Inseln in der Milne-Bucht und D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>G. v. versicolor</i>	(Gould, 1843)	küstennahes s Neuguinea, Inseln in der Torres-Straße und ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (weit ne Australien)	
<b>Mangrovehonigfresser</b>	<b><i>Gavicalis fasciogularis</i></b>	<b>(Gould, 1854)</b>	<b>AU: küstennahes ez Queensland bis ne New South Wales (e Australien)</b>	Mangrove Honeyeater
<b>Pfeifhonigfresser</b>	<b><i>Gavicalis virescens</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AU: Australien (außer ne, se, Tasmanien)</b>	Singing Honeyeater
	<i>G. v. cooperi</i>	(Mathews, 1912)	n Top End, n Northern Territory und benachbarte Inseln (weit nz Australien)	
	<i>G. v. sonorus</i>	(Gould, 1841)	nz Queensland bis n Victoria und se South Australia (nz bis sz Australien)	
	<i>G. v. virescens</i>	(Vieillot, 1817)	sw Western Australia bis sw South Australia (sw, sz Australien)	
	<i>G. v. forresti</i>	(Ingram, C, 1906)	nz Western Australia bis nw Queensland und nw New South Wales (nw bis ez Australien)	
<b>Goldwangen-Honigfresser</b>	<b><i>Oreornis</i></b>	<b>van Oort, 1910</b>		
	<b><i>Oreornis chrysogenys</i></b>	<b>van Oort, 1910</b>	<b>AU: hochmontanes wz Neuguinea</b>	Orange-cheeked Honeyeater
	<b><i>Ptilotula</i></b>	<b>Mathews, 1912</b>		
<b>Sichelohr-Honigfresser</b>	<b><i>Ptilotula flavescens</i></b>	<b>(Gould, 1840)</b>	<b>AU: s Küste von se Neuguinea und n Australien</b>	Yellow-tinted Honeyeater
	<i>P. f. flavescens</i>	(Gould, 1840)	s Küste Küste se Neuguinea und ne Western Australia bis Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (n Australien)	
	<i>P. f. melvillensis</i>	(Mathews, 1912)	Tiwi Islands (n von Northern Territory; nz Australien)	
<b>Olivkehl-Honigfresser</b>	<b><i>Ptilotula fusca</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>AU: e Australien</b>	Fuscous Honeyeater
	<i>P. f. subgermana</i>	(Mathews, 1912)	ez Queensland (ne Australien)	
	<i>P. f. fusca</i>	(Gould, 1837)	se Queensland bis wz Victoria (e, se Australien)	
<b>Grauscheitel-Honigfresser</b>	<b><i>Ptilotula keartlandi</i></b>	<b>(North, 1895)</b>	<b>AU: nw Western Australia bis nz Queensland (w, z Australien)</b>	Grey-headed Honeyeater
<b>Grünscheitel-Honigfresser</b>	<b><i>Ptilotula plumula</i></b>	<b>(Gould, 1841)</b>	<b>AU: Australien (außer n, s, Tasmanien)</b>	Grey-fronted Honeyeater
	<i>P. p. plumula</i>	(Gould, 1841)	wz Western Australia bis sz Northern Territory und sz South Australia (wz bis sz Australien)	
	<i>P. p. planasi</i>	(Campbell, AJ, 1910)	ne Western Australia bis ez Queensland (n Australien)	
	<i>P. p. graingeri</i>	(Mathews, 1912)	nz Queensland bis e South Australia und se New South Wales (z bis e, se Australien)	
<b>Gelbscheitel-Honigfresser</b>	<b><i>Ptilotula ornata</i></b>	<b>(Gould, 1838)</b>	<b>AU: lückenhaft von sw Western Australia bis z New South Wales (s Australien)</b>	Yellow-plumed Honeyeater
<b>Weißbürzel-Honigfresser</b>	<b><i>Ptilotula penicillata</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>AU: Australien (außer n, sw, Tasmanien)</b>	White-plumed Honeyeater
	<i>P. p. penicillata</i>	(Gould, 1837)	se Queensland bis s Victoria und se South Australia (ez, se Australien)	
	<i>P. p. leilavalensis</i>	(North, 1899)	wz Northern Territory bis sz Queensland und nw New South Wales (z, nz Australien)	
	<i>P. p. carteri</i>	(Campbell, AJ, 1899)	wz Western Australia bis nw South Australia (wz Australien)	
	<i>P. p. calconi</i>	(Mathews, 1912)	nz Western Australia bis w Northern Territory (nw Australien)	
<b>Dreistreifen-Honigfresser</b>	<b><i>Caligavis</i></b>	<b>Iredale, 1956</b>		
	<b><i>Caligavis chrysops</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: s, e Australien</b>	Yellow-faced Honeyeater
	<i>C. c. barroni</i>	(Mathews, 1912)	se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>C. c. chrysops</i>	(Latham, 1801)	se Queensland bis se South Australia (e, se Australien)	
	<i>C. c. samuelli</i>	(Mathews, 1912)	sz South Australia (sz Australien)	
<b>Goldstreif-Honigfresser</b>	<b><i>Caligavis subfrenata</i></b>	<b>(Salvadori, 1876)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Black-throated Honeyeater
<b>Laubhonigfresser</b>	<b><i>Caligavis obscura</i></b>	<b>(De Vis, 1897)</b>	<b>AU: lückenhaft in Neuguinea (außer ne, sz)</b>	Obscure Honeyeater
<b>Zimtflügel-Honigfresser</b>	<b><i>Anthochaera</i></b>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>		
	<b><i>Anthochaera chrysoptera</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: e, se Australien und Tasmanien</b>	Little Wattlebird
	<i>A. c. chrysoptera</i>	(Latham, 1801)	ez Queensland bis se South Australia (e, se Australien)	
	<i>A. c. halmaturina</i>	(Mathews, 1912)	Känguru-Insel (vor se South Australia; sz Australien)	
	<i>A. c. tasmanica</i>	(Mathews, 1912)	Tasmanien (se Australien)	
<b>Zwerghonigfresser</b>	<b><i>Anthochaera lunulata</i></b>	<b>Gould, 1838</b>	<b>AU: sw Western Australia (sw Australien)</b>	Western Wattlebird
<b>Rotlappen-Honigfresser</b>	<b><i>Anthochaera carunculata</i></b>	<b>(Shaw, 1790)</b>	<b>AU: s, se Australien</b>	Red Wattlebird
	<i>A. c. carunculata</i>	(Shaw, 1790)	se Queensland bis sw Victoria (se Australien)	
	<i>A. c. clelandi</i>	(Mathews, 1923)	Känguru-Insel (vor se South Australia; sz Australien)	
	<i>A. c. woodwardi</i>	Mathews, 1912	se Western Australia bis se South Australia (sw, sz Australien)	
<b>Gelblappen-Honigfresser</b>	<b><i>Anthochaera paradoxa</i></b>	<b>(Daudin, 1800)</b>	<b>AU: King Island (w Bass-Straße) und Tasmanien (se Australien)</b>	Yellow Wattlebird
	<i>A. p. paradoxa</i>	(Daudin, 1800)	Tasmanien (se Australien)	
	<i>A. p. kingi</i>	(Mathews, 1925)	King Island (w Bass-Straße, se Australien)	
<b>Warzenhonigfresser</b>	<b><i>Anthochaera phrygia</i></b>	<b>(Shaw, 1794)</b>	<b>AU: se Queensland bis z Victoria (se Australien)</b>	Regent Honeyeater
<b>Braunkehl-Honigfresser</b>	<b><i>Acanthagenys</i></b>	<b>Gould, 1838</b>		
	<b><i>Acanthagenys rufogularis</i></b>	<b>Gould, 1838</b>	<b>AU: Australien (außer n und Tasmanien)</b>	Spiny-cheeked Honeyeater
	<b><i>Bolemoreus</i></b>	<b>Nyári &amp; Joseph, 2011</b>		
<b>Buntschnabel-Honigfresser</b>	<b><i>Bolemoreus frenatus</i></b>	<b>(Ramsay, EP, 1874)</b>	<b>AU: se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)</b>	Bridled Honeyeater
<b>Eungellahonigfresser</b>	<b><i>Bolemoreus hindwoodi</i></b>	<b>(Longmore &amp; Boles, 1983)</b>	<b>AU: montane Regionen Clarke und Sarina, ez Queensland (ez Australien)</b>	Eungella Honeyeater
<b>Rostohr-Honigfresser</b>	<b><i>Melidectes</i></b>	<b>Sclater, PL, 1874</b>		
	<b><i>Melidectes ochromelas</i></b>	<b>(Meyer, AB, 1874)</b>	<b>AU: lückenhaft in montanem nw bis se Neuguinea</b>	Cinnamon-browed Melidectes



<b>Diademhonigfresser</b>	<i>Melidectes leucostephes</i>	<b>(Meyer, AB, 1874)</b>	<b>AU: montane Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)</b>	Vogelkop Melidectes
<b>Reichenowhonigfresser</b>	<i>Melidectes rufocrissalis</i> <i>M. r. rufocrissalis</i> <i>M. r. thomasi</i> <i>M. r. stresemanni</i>	<b>(Reichenow, 1915)</b> (Reichenow, 1915) Diamond, 1969 Mayr, 1931	<b>AU: montanes z, se Neuguinea</b> montanes nz Neuguinea s Hänge vom ez Hochland Herzog-Gebirge (sw Sektor von ne Neuguinea)	Yellow-browed Melidectes
<b>Foersterhonigfresser</b>	<i>Melidectes foersteri</i>	<b>(Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1911)</b>	<b>AU: montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)</b>	Huon Melidectes
<b>Belfordhonigfresser</b>	<i>Melidectes belfordi</i> <i>M. b. joiceyi</i> <i>M. b. griseirostris</i> <i>M. b. schraderensis</i> <i>M. b. belfordi</i> <i>M. b. brassi</i>	<b>(De Vis, 1890)</b> (Rothschild, 1921) (Rothschild & Hartert, EJO, 1911) Gilliard & LeCroy, 1968 (De Vis, 1890) Mayr & Rand, 1936	<b>AU: montanes wz bis se Neuguinea</b> montanes w, wz Neuguinea Mount Goliath (z Neuguinea) Schrader Range (ez Neuguinea) z Neuguinea bis höheres montanes se Neuguinea niedrigeres montanes se Neuguinea	Belford's Melidectes
<b>Zimtbrust-Honigfresser</b>	<i>Melidectes torquatus</i> <i>M. t. torquatus</i>  <i>M. t. polyphonus</i> <i>M. t. cahni</i> <i>M. t. emilii</i>	<b>Sclater, PL, 1874</b> Sclater, PL, 1874  Mayr, 1931 Mertens, 1923 Meyer, AB, 1886	<b>AU: montanes Neuguinea</b> montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) und wz Neuguinea montanes ez und ne (Adelbert-Gebirge) Neuguinea montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) montanes se Neuguinea	Ornate Melidectes
<b>Glockenschwatzvogel</b>	<i>Manorina melanophrys</i>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: se Queensland bis sz Victoria (se Australien)</b>	Bell Miner
<b>Weißstirn-Schwatzvogel</b>	<i>Manorina melanocephala</i> <i>M. m. titaniota</i> <i>M. m. melanocephala</i>  <i>M. m. leachi</i>	<b>(Latham, 1801)</b> Schodde & Mason, IJ, 1999 (Latham, 1801)  (Mathews, 1912)	<b>AU: e, se Australien und Tasmanien</b> se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien) se South Australia bis ez New South Wales (ez bis se Australien) Tasmanien (se Australien)	Noisy Miner
<b>Gelbstirn-Schwatzvogel</b>	<i>Manorina flavigula</i> <i>M. f. melvillensis</i> <i>M. f. lutea</i> <i>M. f. flavigula</i> <i>M. f. wayensis</i> <i>M. f. obscura</i>	<b>(Gould, 1840)</b> (Mathews, 1912) (Gould, 1840) (Gould, 1840) (Mathews, 1912) (Gould, 1841)	<b>AU: Australien (außer n Kap-York-Halbinsel, äußerer se und Tasmanien)</b> Melville Island (Tiwi Islands, n von Northern Territory; nz Australien) ne Western Australia bis ne Northern Territory (nw Australien) nz Queensland bis se South Australia und sz New South Wales (binnenländisches e Australien) wz Western Australia bis nw Queensland und ne South Australia (binnenländisches w, z, s Australien) sw Western Australia (sw Australien)	Yellow-throated Miner
<b>Malleeschwatzvogel</b>	<i>Manorina melanotis</i>	<b>(Wilson, FE, 1911)</b>	<b>AU: se South Australia und nw Victoria (sz Australien)</b>	Black-eared Miner
<b>Borstenvögel</b>	<b>3 Familie Dasyornithidae</b>			<b>Bristlebirds</b>
<b>Olivscheitel-Borstenvogel</b>	<i>Dasyornis</i> <i>Dasyornis brachypterus</i> <i>D. b. monoides</i> <i>D. b. brachypterus</i>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b> <b>(Latham, 1801)</b> Schodde & Mason, IJ, 1999 (Latham, 1801)	<b>AU: ez, se Australien</b> se Queensland und ne New South Wales (ez Australien) se New South Wales (se Australien)	Eastern Bristlebird
<b>Tüpfelborstenvogel</b>	<i>Dasyornis longirostris</i>	<b>Gould, 1841</b>	<b>AU: sw Western Australia (sw Australien)</b>	Western Bristlebird
<b>Rotkopf-Borstenvogel</b>	<i>Dasyornis broadbenti</i> † <i>D. b. litoralis</i> <i>D. b. broadbenti</i> <i>D. b. caryochrous</i>	<b>(McCoy, 1867)</b> (Milligan, 1902) (McCoy, 1867) Schodde & Mason, IJ, 1999	<b>AU: sw, se Australien</b> sw Australien se South Australia und sw Victoria (se Australien) Cape Otway, s Victoria (se Australien)	Rufous Bristlebird
<b>Panthervögel</b>	<b>4 Familie Pardalotidae</b>			<b>Pardalotes</b>
<b>Fleckenpanthervogel</b>	<i>Pardalotus</i> <i>Pardalotus punctatus</i> <i>P. p. millitaris</i> <i>P. p. punctatus</i>  <i>P. p. xanthopyge</i>	<b>Vieillot, 1816</b> <b>(Shaw, 1792)</b> Mathews, 1912 (Shaw, 1792)  McCoy, 1866	<b>AU: s, e Australien</b> ne, ez Queensland (ne Australien) äußeres sw Western Australia, ez Queensland bis äußeres se South Australia und Tasmanien (e, se Australien) binnenländisches sw Western Australia bis se South Australia und binnenländisches se Queensland (sw, sz Australien)	Spotted Pardalote
<b>Tasmanpanthervogel</b>	<i>Pardalotus quadragintus</i>	<b>Gould, 1838</b>	<b>AU: Flinders Island (Furneaux-Gruppe, e Bass-Straße) und se Tasmanien (se Australien)</b>	Forty-spotted Pardalote
<b>Rotbrauen-Panthervogel</b>	<i>Pardalotus rubricatus</i> <i>P. r. rubricatus</i>  <i>P. r. yorki</i>	<b>Gould, 1838</b> Gould, 1838  Mathews, 1913	<b>AU: n, z Australien</b> w, n Western Australia bis nz Queensland und nw New South Wales (w, n, z Australien) Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	Red-browed Pardalote
<b>Streifenpanthervogel</b>	<i>Pardalotus striatus</i> <i>P. s. uropygialis</i>  <i>P. s. melvillensis</i> <i>P. s. melanocephalus</i> <i>P. s. ornatus</i> <i>P. s. substriatus</i>  <i>P. s. striatus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> Gould, 1840  Mathews, 1912 Gould, 1838 Temminck, 1826 Mathews, 1912  (Gmelin, JF, 1789)	<b>AU: Australien und Tasmanien</b> ne Western Australia bis Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (n Australien) Tiwi Islands (n von Northern Territory; nz Australien) ez bis se Queensland (e Australien) ne New South Wales bis se Victoria (se Australien) w, s Western Australia bis wz Queensland und w Victoria (w, z Australien) Inseln in der Bass-Straße und Tasmanien	Striated Pardalote
<b>Südsee-Grasmücken</b>	<b>67 Familie Acanthizidae</b>			<b>Australasian Warblers</b>
<b>Goldstirnhuscher</b>	<i>Pachycare</i> <i>Pachycare flavogriseum</i> <i>P. f. lecrovayae</i>	<b>Gould, 1876</b> <b>(Meyer, AB, 1874)</b> Beehler & Prawiradilaga, 2010	<b>AU: montanes Neuguinea</b> montanes nz Neuguinea	Goldenface

	<i>P. f. flavogriseum</i>	(Meyer, AB, 1874)	montane Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	
	<i>P. f. subaurantium</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1911	montanes n, wz und z Neuguinea	
	<i>P. f. subpallidum</i>	Hartert, EJO, 1930	montanes ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	
<b>Farnhuscher</b>	<b><i>Oreoscopus</i></b> <b><i>Oreoscopus gutturalis</i></b>	<b>North, 1905</b> <b>(De Vis, 1889)</b>	<b>AU: montane se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)</b>	Fernwren
<b>Stammhuscher</b>	<b><i>Acanthornis</i></b> <b><i>Acanthornis magna</i></b> <i>A. m. magna</i> <i>A. m. greeniana</i>	<b>Legge, 1887</b> <b>(Gould, 1855)</b> (Gould, 1855) Schodde & Mason, IJ, 1999	<b>AU: Tasmanien (se Australien)</b> Tasmanien (se Australien) King Island (w Bass-Straße, se Australien)	Scrubtit
<b>Stutzschnabel</b>	<b><i>Smicrornis</i></b> <b><i>Smicrornis brevirostris</i></b> <i>S. b. flavescens</i>	<b>Gould, 1843</b> <b>(Gould, 1838)</b> Gould, 1843	<b>AU: Australien (außer Tasmanien)</b> ne Western Australia bis Kap-York-Halbinsel, ne Queensland und s Northern Territory (n, nz Australien) ez Queensland bis s Victoria (e Australien) sw Western Australia bis se South Australia (sw bis sz Australien) wz bis ez Western Australia (e Australien)	Weebill
	<i>S. b. brevirostris</i> <i>S. b. occidentalis</i>	(Gould, 1838) Bonaparte, 1850		
	<i>S. b. ochrogaster</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999		
<b>Strichelhuscher</b>	<b><i>Calamanthus</i></b> <b><i>Calamanthus fuliginosus</i></b> <i>C. f. albiloris</i> <i>C. f. bourneorum</i> <i>C. f. fuliginosus</i> <i>C. f. diemenensis</i>	<b>Gould, 1838</b> <b>(Vigors &amp; Horsfield, 1827)</b> North, 1902 Schodde & Mason, IJ, 1999 (Vigors & Horsfield, 1827) North, 1904	<b>AU: se Australien, Tasmanien</b> sz Victoria bis se New South Wales (se Australien) se South Australia bis sw Victoria (sz Australien) e Tasmanien (se Australien) w Tasmanien (se Australien)	Striated Fieldwren
<b>Gelbbauchhuscher</b>	<b><i>Calamanthus montanellus</i></b>	<b>Milligan, 1903</b>	<b>AU: sw Western Australia (sw Australien)</b>	Western Fieldwren
<b>Rötelhuscher</b>	<b><i>Calamanthus campestris</i></b> <i>C. c. winiam</i>	<b>(Gould, 1841)</b> Campbell, AJ & Campbell, AG, 1927	<b>AU: w, sz und se Australien</b> se South Australia und w Victoria (se Australien)	Rufous Fieldwren
	<i>C. c. campestris</i>	(Gould, 1841)	küstennahes se Western Australia bis sw New South Wales (sz Australien)	
	<i>C. c. rubiginosus</i> <i>C. c. dorrie</i> <i>C. c. hartogi</i>	Campbell, AJ, 1899 Mathews, 1912 Carter, 1916	äußeres wz Western Australia (w Australien) Dorre Island (vor w Western Australia, w Australien) Dirk Hartog Island (vor w Western Australia, w Australien)	
	<i>C. c. wayensis</i> <i>C. c. isabellinus</i>	Mathews, 1912 North, 1896	z Western Australia (wz Australien) binnenländisches se Northern Territory bis nw New South Wales (sz Australien)	
<b>Heidehuscher</b>	<b><i>Hylacola</i></b> <b><i>Hylacola pyrrhopygia</i></b> <i>H. p. pyrrhopygia</i> <i>H. p. parkeri</i> <i>H. p. pedleri</i>	<b>Gould, 1843</b> <b>(Vigors &amp; Horsfield, 1827)</b> (Vigors & Horsfield, 1827) (Schodde & Mason, IJ, 1999) (Schodde & Mason, IJ, 1999)	<b>AU: s, se Australien</b> ne New South Wales bis se South Australia (se Australien) Mount Lofty-Region, se South Australia (sz Australien) s Flinderskette, se South Australia (sz Australien)	Chestnut-rumped Heathwren
<b>Sandhuscher</b>	<b><i>Hylacola cauta</i></b> <i>H. c. macrorhyncha</i> <i>H. c. cauta</i> <i>H. c. halmaturina</i> <i>H. c. whitlocki</i>	<b>Gould, 1843</b> (Schodde & Mason, IJ, 1999) Gould, 1843 (Mathews, 1912) (Mathews, 1912)	<b>AU: s Australien</b> z New South Wales (se Australien) sz South Australia bis nw Victoria (sz Australien) Känguru-Insel (vor se South Australia; sz Australien) sw Western Australia (sw Australien)	Shy Heathwren
<b>Rötelkehlhuscher</b>	<b><i>Pycnoptilus</i></b> <b><i>Pycnoptilus floccosus</i></b> <i>P. f. sandlandi</i>	<b>Gould, 1851</b> <b>Gould, 1851</b> Mathews, 1912	<b>AU: se Australien</b> küstennahes New South Wales und e Victoria (se Australien) Snowy Mountains, se New South Wales (se Australien)	Pilotbird
	<i>P. f. floccosus</i>	Gould, 1851		
<b>Dornhuscher</b>	<b><i>Pyrrholaemus</i></b> <b><i>Pyrrholaemus brunneus</i></b>	<b>Gould, 1841</b> <b>Gould, 1841</b>	<b>AU: wz Western Australia bis sw Queensland und sw New South Wales (sw, sz Australien)</b>	Redthroat
<b>Grundhuscher</b>	<b><i>Pyrrholaemus sagittatus</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: se Queensland bis sw Victoria (se Australien)</b>	Speckled Warbler
<b>Steinhuscher</b>	<b><i>Origma</i></b> <b><i>Origma solitaria</i></b>	<b>Gould, 1838</b> <b>(Lewin, 1808)</b>	<b>AU: se New South Wales (se Australien)</b>	Rockwarbler
<b>Braunrückenhuscher</b>	<b><i>Origma murina</i></b> <i>O. m. murina</i>	<b>(Sclater, PL, 1858)</b> (Sclater, PL, 1858)	<b>AU: Neuguinea und w benachbarte Inseln</b> Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Großteil von Neuguinea	Rusty Mouse-warbler
	<i>O. m. monacha</i> <i>O. m. pallida</i> <i>O. m. capitalis</i>	(Gray, GR, 1858) (Rand, 1938) (Stresemann & Paludan, 1932)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) sz Neuguinea Waigeo, Batanta und Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
<b>Braunbauchhuscher</b>	<b><i>Origma robusta</i></b> <i>O. r. peninsularis</i> <i>O. r. bastille</i> <i>O. r. diamondi</i> <i>O. r. deficiens</i> <i>O. r. sanfordi</i> <i>O. r. robusta</i>	<b>(De Vis, 1898)</b> (Hartert, EJO, 1930) (Diamond, 1969) (Beehler & Prawiradilaga, 2010) (Hartert, EJO, 1930) (Hartert, EJO, 1930) (De Vis, 1898)	<b>AU: montanes Neuguinea</b> montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) küstennahes nz Neuguinea Fojagebirge (nz Neuguinea) Cyclops-Gebirge (nz Neuguinea) montanes wz und z Neuguinea montanes ne und se Neuguinea	Mountain Mouse-warbler
<b>Gelbkehlsericornis</b>	<b><i>Neosericornis</i></b> <b><i>Neosericornis citreogularis</i></b> <i>N. c. cairnsi</i>	<b>Mathews, 1912</b> <b>(Gould, 1838)</b> (Mathews, 1912)	<b>AU: e Australien</b> Atherton Tablelands, se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	Yellow-throated Scrubwren
	<i>N. c. citreogularis</i> <i>N. c. intermedius</i>	(Gould, 1838) (Mathews, 1912)	ne, se New South Wales (se Australien) se Queensland (ez Australien)	

<b>Schwarzrückensericornis</b>	<i>Aethomyias</i> <i>Aethomyias nigrorufus</i>	<b>Sharpe, 1879</b> <b>(Salvadori, 1895)</b>	<b>AU: montanes wz bis se Neuguinea</b>	Bicolored Scrubwren
<b>Fahlschnabelsericornis</b>	<i>Aethomyias spilodera</i> <i>A. s. ferrugineus</i> <i>A. s. spilodera</i>	<b>(Gray, GR, 1859)</b> (Stresemann & Paludan, 1932) (Gray, GR, 1859)	<b>AU: Neuguinea und w benachbarte Inseln</b> Waigeo und Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea) Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) und montanes n Neuguinea	Pale-billed Scrubwren
	<i>A. s. granti</i> <i>A. s. guttatus</i>	Hartert, EJO, 1930 Sharpe, 1882	s Hänge von wz Neuguinea Trans-Fly (sz Neuguinea) bis ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	
<b>Braunohrsericornis</b>	<i>A. s. aruensis</i> <i>Aethomyias rufescens</i>	(Ogilvie-Grant, 1911) <b>(Salvadori, 1876)</b>	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) <b>AU: montane Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)</b>	Vogelkop Scrubwren
<b>Brillensericornis</b>	<i>Aethomyias perspicillatus</i>	<b>(Salvadori, 1896)</b>	<b>AU: montanes wz bis se Neuguinea</b>	Buff-faced Scrubwren
<b>Papuasericornis</b>	<i>Aethomyias papuensis</i> <i>A. p. meeki</i> <i>A. p. buergeri</i> <i>A. p. papuensis</i>	<b>(De Vis, 1894)</b> (Rothschild & Hartert, EJO, 1913) (Stresemann, 1921) (De Vis, 1894)	<b>AU: montanes w, z, ne, se Neuguinea</b> montanes wz Neuguinea montanes z Neuguinea montanes ne bis se Neuguinea	Papuan Scrubwren
<b>Arfaksericornis</b>	<i>Aethomyias arfakianus</i> <i>Sericornis</i>	<b>(Salvadori, 1876)</b> <b>Gould, 1838</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Grey-green Scrubwren
<b>Fahlstirnsericornis</b>	<i>Sericornis magnirostra</i> <i>S. m. viridior</i> <i>S. m. magnirostra</i> <i>S. m. howei</i>	<b>(Gould, 1838)</b> Mathews, 1912 (Gould, 1838) Mathews, 1912	<b>AU: e Australien</b> se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien) se Queensland bis ne Victoria (e Australien) sz Victoria (se Australien)	Large-billed Scrubwren
<b>Beccarisericornis</b>	<i>Sericornis beccarii</i> <i>S. b. wondiwoi</i> <i>S. b. beccarii</i> <i>S. b. weylandi</i> <i>S. b. idenburgi</i>	<b>Salvadori, 1874</b> Mayr, 1937 Salvadori, 1874 Mayr, 1937 Rand, 1941	<b>AU: Neuguinea, ne Australien</b> Wondiwoi-Gebirge (nw Neuguinea) Aru-Inseln (sw von Neuguinea) wz Neuguinea Gauttier-Gebirge und Hänge oberhalb Idenburg River (nw Neuguinea)	Tropical Scrubwren
	<i>S. b. cyclopum</i>	Hartert, EJO, 1930	Weyland, Wandammen, Fojagebirge und Cyclops-Gebirge (nw, nz Neuguinea)	
	<i>S. b. randi</i> <i>S. b. minimus</i>	Mayr, 1937 Gould, 1875	Trans-Fly (sz Neuguinea) n Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (äußeres ne Australien)	
<b>Bergsericornis</b>	<i>S. b. dubius</i> <i>Sericornis nouhuysi</i> <i>S. n. cantans</i> <i>S. n. nouhuysi</i> <i>S. n. stresemanni</i> <i>S. n. adelberti</i> <i>S. n. oorti</i> <i>S. n. monticola</i>	Mayr, 1937 <b>van Oort, 1909</b> Mayr, 1930 van Oort, 1909 Mayr, 1930 Pratt, 1982 Rothschild & Hartert, EJO, 1913 Mayr & Rand, 1936	ez Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien) <b>AU: montanes Neuguinea</b> montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) montanes wz Neuguinea montanes z, ez Neuguinea Adelbert-Gebirge (ne Neuguinea) Huon-Halbinsel und Herzog-Gebirge (ne Neuguinea) montanes se Neuguinea	Large Scrubwren
<b>Fleckensericornis</b>	<i>Sericornis maculatus</i> <i>S. m. ashbyi</i> <i>S. m. mellori</i>	<b>Gould, 1847</b> Mathews, 1912 Mathews, 1912	<b>AU: sw und s Australien</b> Känguru-Insel (vor se South Australia; sz Australien) sz Western Australia bis sz South Australia (sw bis sz Australien)	Spotted Scrubwren
	<i>S. m. maculatus</i> <i>S. m. balstoni</i>	Gould, 1847 Ogilvie-Grant, 1909	sw Western Australia (äußeres sw Australien) küstennahes wz Western Australia (wz Australien)	
<b>Tasmansericornis</b>	<i>Sericornis humilis</i> <i>S. h. tregellasi</i> <i>S. h. humilis</i>	<b>Gould, 1838</b> (Mathews, 1914) Gould, 1838	<b>AU: Tasmanien (se Australien)</b> King Island (w Bass-Straße, se Australien) Tasmanien (se Australien)	Tasmanian Scrubwren
<b>Rotstirnsericornis</b>	<i>Sericornis kerri</i>	<b>Mathews, 1920</b>	<b>AU: montanes Atherton Tablelands, se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)</b>	Atherton Scrubwren
<b>Weißbrauensericornis</b>	<i>Sericornis frontalis</i> <i>S. f. laevigaster</i> <i>S. f. tweedi</i> <i>S. f. frontalis</i> <i>S. f. harterti</i>	<b>(Vigors &amp; Horsfield, 1827)</b> Gould, 1847 Mathews, 1922 (Vigors & Horsfield, 1827) Mathews, 1912	<b>AU: w, s, e Australien</b> ez, se Queensland (e Australien) ne New South Wales (e Australien) ez New South Wales bis se South Australia (se Australien) Otway Range bis Wilsons Promontory, s Victoria (se Australien)	White-browed Scrubwren
	<i>S. f. rosinae</i>	Mathews, 1912	Mount Lofty-Region, se South Australia (sz South Australien)	
<b>Sepiksericornis</b>	<i>S. f. flindersi</i> <i>Sericornis virgatus</i> <i>S. v. imitator</i> <i>S. v. jobiensis</i> <i>S. v. boreonesioticus</i>	White, SA & Mellor, 1913 <b>(Reichenow, 1915)</b> Mayr, 1937 Stresemann & Paludan, 1932 Diamond, 1969	e Inseln in der Bass-Straße (se Australien) <b>AU: nw, nz Neuguinea</b> Arfakgebirge (nw Neuguinea) Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) Bewani-Gebirge, Torricelli-Gebirge und Prinz-Alexander- Gebirge (nz Neuguinea)	Perplexing Scrubwren
	<i>S. v. pontifex</i>	Stresemann, 1921	Victor-Emanuel-Gebirge, Hunstein-Gebirge und Sepik Mountains (nz Neuguinea)	
	<i>S. v. virgatus</i> <i>Gerygone</i>	(Reichenow, 1915) <b>Gould, 1841</b>	n Hänge des Sepik-Ramu-Einzugsgebiets (ne Neuguinea)	
<b>Grauwangengerygone</b>	<i>Gerygone mouki</i> <i>G. m. mouki</i> <i>G. m. amalia</i> <i>G. m. richmondi</i>	<b>Mathews, 1912</b> Mathews, 1912 Meise, 1931 (Mathews, 1915)	<b>AU: e Australien</b> se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien) ez Queensland (ez Australien) se Queensland bis se Victoria (se Australien)	Brown Gerygone
<b>Maorigerygone</b>	<i>Gerygone igata</i>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>	<b>AU: Nordinsel, Südinsel und Stewart Island und benachbarte Inseln (Neuseeland)</b>	Grey Gerygone
<b>Norfolkgergerygone</b>	<i>Gerygone modesta</i>	<b>Pelzeln, 1860</b>	<b>AU: Norfolkinsel (e von Australien)</b>	Norfolk Gerygone

<b>Lord-Howe-Gerygone</b>	†	<b><i>Gerygone insularis</i></b>	<b>Ramsay, EP, 1878</b>	<b>AU: Lord-Howe-Insel (e von Australien)</b>	Lord Howe Gerygone
<b>Langschnabelgerygone</b>		<b><i>Gerygone albofrontata</i></b>	<b>Gray, GR, 1845</b>	<b>AU: Chathaminseln (e von Südinsel, Neuseeland)</b>	Chatham Gerygone
<b>Fächerschwanzgerygone</b>		<b><i>Gerygone flavolateralis</i></b> <i>G. f. flavolateralis</i>	<b>(Gray, GR, 1859)</b> (Gray, GR, 1859)	<b>AU: Neukaledonien und Vanuatu</b> Grande Terre (Neukaledonien) und Maré (e Loyalitätsinseln, Neukaledonien)	Fan-tailed Gerygone
		<i>G. f. lifuensis</i>	(Sarasin, 1913)	Lifou (z Loyalitätsinseln)	
		<i>G. f. rouxi</i>	(Sarasin, 1913)	Ouvéa (w Loyalitätsinseln)	
		<i>G. f. correiae</i>	Mayr, 1931	Vanua Lava und Gaua (Banks-Inseln, n Vanuatu) bis Épi (z Vanuatu)	
<b>Rennellgerygone</b>		<b><i>Gerygone citrina</i></b>	<b>Mayr, 1931</b>	<b>AU: Rennell (s Salomonen)</b>	Rennell Gerygone
<b>Baumfarngerygone</b>		<b><i>Gerygone ruficollis</i></b>	<b>Salvadori, 1876</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Brown-breasted Gerygone
<b>Goldbrustgerygone</b>		<b><i>Gerygone sulphurea</i></b> <i>G. s. sulphurea</i>	<b>Wallace, 1864</b> Wallace, 1864	<b>OR, AU: Malaiische Halbinsel, Große Sundainseln, Region Sulawesi, Kleine Sundainseln e bis Alor und Philippinen</b> Malaiische Halbinsel, s Vietnam, Große Sundainseln und Kleine Sundainseln e von Alor	Golden-bellied Gerygone
		<i>G. s. muscicapa</i>	Oberholser, 1912	Enggano (w von s Sumatra)	
		<i>G. s. simplex</i>	Cabanis, 1872	Luzon und Palawan-Inselgruppe bis Visayas (n, sw, z Philippinen)	
		<i>G. s. rhizophorae</i>	Mearns, 1905	Mindanao-Inselgruppe und Sulu-Archipel (s Philippinen)	
		<i>G. s. flaveola</i>	Cabanis, 1873	Sulawesi, Selayarinseln (s von sw Sulawesi) und Banggai-Inseln (e von Sulawesi)	
<b>Rostflankengerygone</b>		<b><i>Gerygone dorsalis</i></b> <i>G. d. senex</i> <i>G. d. kuehni</i> <i>G. d. fulvescens</i> <i>G. d. keyensis</i>	<b>Slater, PL, 1883</b> Meise, 1929 Hartert, EJO, 1900 Meyer, AB, 1884 Büttikofer, 1893	<b>AU: Inseln s von sw Sulawesi, e Kleine Sundainseln und s Molukken</b> Kalaotoa und Madu (s von sw Sulawesi) Damar (äußere e Kleine Sundainseln) Romang bis Babarinseln (e Kleine Sundainseln) Tayandoinseln (w von Kei-Inseln) und Kei-Inseln (se Molukken)	Rufous-sided Gerygone
		<i>G. d. dorsalis</i>	Slater, PL, 1883	Tanimbar-Inseln (s Molukken)	
<b>Mangrovegerygone</b>		<b><i>Gerygone levigaster</i></b> <i>G. l. pallida</i> <i>G. l. levigaster</i>	<b>Gould, 1843</b> Finsch, 1898 Gould, 1843	<b>AU: küstennahes s Neuguinea und n, e Australien</b> küstennahes s Neuguinea	Mangrove Gerygone
		<i>G. l. cantator</i>	(Weatherill, 1908)	küstennahes ne Western Australia bis n Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (n Australien) küstennahes ez Queensland bis ez New South Wales (e Australien)	
<b>Timorgerygone</b>		<b><i>Gerygone inornata</i></b>	<b>Wallace, 1864</b>	<b>AU: Sawu bis Timor, Atauro und Wetar (n von Timor; e Kleine Sundainseln)</b>	Plain Gerygone
<b>Weißschwanzgerygone</b>		<b><i>Gerygone fusca</i></b> <i>G. f. fusca</i> <i>G. f. exsul</i> <i>G. f. mungi</i>	<b>(Gould, 1838)</b> (Gould, 1838) Mathews, 1912 Mathews, 1912	<b>AU: Australien (außer sz, e, Tasmanien)</b> sw Western Australia (sw Australien) nz Queensland bis nz Victoria (e Australien) w Western Australia bis nw Queensland (wz bis ez Australien)	Western Gerygone
<b>Braunrückengerygone</b>		<b><i>Gerygone tenebrosa</i></b> <i>G. t. tenebrosa</i> <i>G. t. christophori</i>	<b>(Hall, R, 1901)</b> (Hall, R, 1901) Mathews, 1912	<b>AU: küstennahes nw, w Australien</b> küstennahes nw Western Australia (nw Australien) küstennahes w Western Australia (w Australien)	Dusky Gerygone
<b>Sumpfgerygone</b>		<b><i>Gerygone magnirostris</i></b> <i>G. m. conspicillata</i> <i>G. m. affinis</i> <i>G. m. rosseliana</i> <i>G. m. brunneipectus</i> <i>G. m. magnirostris</i> <i>G. m. cairnsensis</i>	<b>Gould, 1843</b> (Gray, GR, 1859) Meyer, AB, 1874 Hartert, EJO, 1899 (Sharpe, 1879) Gould, 1843 Mathews, 1912	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln und n Australien</b> Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), n Neuguinea bis n Wasserscheide von se Neuguinea und Manam und Karkar (n von nz Neuguinea) D'Entrecasteaux-Archipel und Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea) Aru-Inseln (sw von Neuguinea), s Bird's Neck (nw Neuguinea), s Neuguinea und Inseln in der Torres-Straße (ne Queensland, far ne Australien) küstennahes ne Western Australia bis ne Northern Territory (nz Australien) Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	Large-billed Gerygone
<b>Biakgerygone</b>		<b><i>Gerygone hypoxantha</i></b>	<b>Salvadori, 1878</b>	<b>AU: Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)</b>	Biak Gerygone
<b>Gelbbauchgerygone</b>		<b><i>Gerygone chrysogaster</i></b> <i>G. c. neglecta</i> <i>G. c. notata</i> <i>G. c. chrysogaster</i>	<b>Gray, GR, 1858</b> Wallace, 1865 Salvadori, 1878 Gray, GR, 1858	<b>AU: Neuguinea und w benachbarte Inseln</b> Waigeo und Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea) Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Neuguinea e von Bird's Neck	Yellow-bellied Gerygone
<b>Grünrückengerygone</b>		<b><i>Gerygone chloronota</i></b> <i>G. c. chloronota</i> <i>G. c. darwini</i>	<b>Gould, 1843</b> Gould, 1843 Mathews, 1912	<b>AU: Neuguinea und nw, nz Australien</b> Neuguinea (außer e Sektor von se Neuguinea) und benachbarte Inseln und Top End und benachbarte Inseln, n Northern Territory (nz Australien) ne Western Australia (nw Australien)	Green-backed Gerygone
<b>Weißkehlgerygone</b>		<b><i>Gerygone olivacea</i></b> <i>G. o. cinerascens</i> <i>G. o. rogersi</i> <i>G. o. olivacea</i>	<b>(Gould, 1838)</b> Sharpe, 1878 Mathews, 1911 (Gould, 1838)	<b>AU: se Neuguinea und n, e Australien</b> s Küste von se Neuguinea und Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien) ne Western Australia bis nw Queensland (nw bis nz Australien) ez Queensland bis se Victoria (e Australien)	White-throated Gerygone

<b>Elfengerygone</b>	<i>Gerygone palpebrosa</i> <i>G. p. palpebrosa</i>  <i>G. p. wahnesi</i>  <i>G. p. tarara</i> <i>G. p. personata</i> <i>G. p. flavida</i>	<b>Wallace, 1865</b> Wallace, 1865  (Meyer, AB, 1899)  Rand, 1941 Gould, 1866 Ramsay, EP, 1877	<b>AU: Neuguinea und ne, ez Australien</b> Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) bis se Flachland von Neuguinea (außer Trans-Fly, äußeres sz Neuguinea) Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und n Neuguinea bis n Wasserscheide von w Sektor von se Neuguinea) Trans-Fly (sz Neuguinea) Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien) ez bis se Queensland (e Australien)	Fairy Gerygone
<b>Bergdornschnabel</b>	<i>Acanthiza katherina</i>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b> <b>De Vis, 1905</b>	<b>AU: montane se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)</b>	Mountain Thornbill
<b>Roststirn-Dornschnabel</b>	<i>Acanthiza pusilla</i> <i>A. p. dawsonensis</i> <i>A. p. pusilla</i> <i>A. p. samueli</i> <i>A. p. diemenensis</i>  <i>A. p. magnirostris</i> <i>A. p. zietzi</i>	<b>(Shaw, 1790)</b> Campbell, AG, 1922 (Shaw, 1790) Mathews, 1913 Gould, 1838  Campbell, AJ, 1903 North, 1904	<b>AU: e, se Australien</b> ez Queensland (ne Australien) sz Queensland bis se South Australia (e, se Australien) Mount Lofty Ranges, sz South Australia (sz Australien) Kent Island (n von Furneaux-Gruppe, e Bass-Straße) und Tasmanien King Island (w Bass-Straße, se Australien) Känguru-Insel (vor se South Australia; sz Australien)	Brown Thornbill
<b>Stelzschwanz-Dornschnabel</b>	<i>Acanthiza apicalis</i> <i>A. a. cinerascens</i> <i>A. a. whitlocki</i>  <i>A. a. apicalis</i>  <i>A. a. albiventris</i>	<b>Gould, 1847</b> Schodde & Mason, IJ, 1999 North, 1909  Gould, 1847  North, 1904	<b>AU: Australien (außer n, e, Tasmanien)</b> sw Queensland (ez Australien) wz Western Australia bis nz Northern Territory und sz South Australia (w, z Australien) sw Western Australia bis se South Australia (sw bis sz Australien) z Queensland bis nz Victoria (se Australien)	Inland Thornbill
<b>Tasmandornschnabel</b>	<i>Acanthiza ewingii</i> <i>A. e. ewingii</i>  <i>A. e. rufifrons</i>	<b>Gould, 1844</b> Gould, 1844  Campbell, AJ, 1903	<b>AU: Tasmanien (se Australien)</b> Flinders Island (Furneaux-Gruppe, e Bass-Straße) und Tasmanien King Island (w Bass-Straße, se Australien)	Tasmanian Thornbill
<b>Papuadornschnabel</b>	<i>Acanthiza murina</i>	<b>(De Vis, 1897)</b>	<b>AU: montanes wz bis se Neuguinea</b>	New Guinea Thornbill
<b>Braunbürzel-Dornschnabel</b>	<i>Acanthiza uropygialis</i>	<b>Gould, 1838</b>	<b>AU: binnenländisches w, sw Western Australia bis se Queensland und n Victoria (wz bis sz Australien)</b>	Chestnut-rumped Thornbill
<b>Goldhähnchen-Dornschnabel</b>	<i>Acanthiza reguloides</i> <i>A. r. squamata</i> <i>A. r. nesa</i> <i>A. r. reguloides</i> <i>A. r. australis</i>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b> De Vis, 1889 (Mathews, 1920) Vigors & Horsfield, 1827 (North, 1904)	<b>AU: e, se Australien</b> ez Queensland (ne Australien) se Queensland (e Australien) ne New South Wales bis s Victoria (se Australien) se South Australia bis s Victoria (sz, se Australien)	Buff-rumped Thornbill
<b>Walddornschnabel</b>	<i>Acanthiza inornata</i>	<b>Gould, 1841</b>	<b>AU: sw Western Australia (sw Australien)</b>	Western Thornbill
<b>Grunddornschnabel</b>	<i>Acanthiza iredalei</i> <i>A. i. iredalei</i>  <i>A. i. hedleyi</i> <i>A. i. rosinae</i>	<b>Mathews, 1911</b> Mathews, 1911  Mathews, 1912 Mathews, 1913	<b>AU: wz bis sz Australien</b> wz, sz Western Australia bis sz South Australia (wz bis sz Australien) se South Australia und w Victoria (se Australien) Gulf Saint Vincent, se South Australia (sz Australien)	Slender-billed Thornbill
<b>Gelbbürzel-Dornschnabel</b>	<i>Acanthiza chrysorrhoa</i> <i>A. c. normantoni</i>  <i>A. c. leighi</i> <i>A. c. leachi</i> <i>A. c. chrysorrhoa</i>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b> (Mathews, 1913)  Ogilvie-Grant, 1909 Mathews, 1912 (Quoy & Gaimard, 1832)	<b>AU: Australien (außer n)</b> sw Northern Territory bis se Queensland (z und binnenländisches ne Australien) sz South Australia bis n New South Wales (se Australien) Tasmanien (se Australien) w, sw Western Australia bis sw South Australia (sw, sz Australien)	Yellow-rumped Thornbill
<b>Gelbbauch-Dornschnabel</b>	<i>Acanthiza nana</i> <i>A. n. flava</i>  <i>A. n. modesta</i>  <i>A. n. nana</i>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b> White, HL, 1922  De Vis, 1905  Vigors & Horsfield, 1827	<b>AU: e Australien</b> Atherton Tablelands, se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien) ez Queensland bis s Victoria und se South Australia (se Australien) ne bis se New South Wales (se Australien)	Yellow Thornbill
<b>Weißbürzel-Dornschnabel</b>	<i>Acanthiza cinerea</i>	<b>(Salvadori, 1876)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Grey Thornbill
<b>Stricheldornschnabel</b>	<i>Acanthiza lineata</i> <i>A. l. alberti</i> <i>A. l. clelandi</i> <i>A. l. lineata</i> <i>A. l. whitei</i>	<b>Gould, 1838</b> Mathews, 1920 Mathews, 1912 Gould, 1838 Mathews, 1912	<b>AU: e, se Australien</b> ez, se Queensland (e Australien) se South Australia und w Victoria (sz bis se Australien) ne New South Wales bis sw Victoria (se Australien) Känguru-Insel (vor se South Australia; sz Australien)	Striated Thornbill
<b>Graurücken-Dornschnabel</b>	<i>Acanthiza robustirostris</i>	<b>Milligan, 1903</b>	<b>AU: s Western Australia bis sw Queensland (wz bis ez Australien)</b>	Slaty-backed Thornbill
<b>Fahlrücken-Weißstirnchen</b>	<i>Aphelocephala</i> <i>Aphelocephala leucopsis</i> <i>A. l. castaneiventris</i> <i>A. l. leucopsis</i>	<b>Oberholser, 1899</b> <b>(Gould, 1841)</b> (Milligan, 1903) (Gould, 1841)	<b>AU: w, z, s Australien</b> wz bis ez Western Australia (wz Australien) se Western Australia bis se Queensland und n Victoria (z, s, se Australien)	Southern Whiteface
<b>Braunbrust-Weißstirnchen</b>	<i>Aphelocephala pectoralis</i>	<b>(Gould, 1871)</b>	<b>AU: ne South Australia (sz Australien)</b>	Chestnut-breasted Whiteface
<b>Halsband-Weißstirnchen</b>	<i>Aphelocephala nigricincta</i>	<b>(North, 1895)</b>	<b>AU: wz Western Australia bis sw Queensland und ne South Australia (z Australien)</b>	Banded Whiteface

## Austral säbler

## 5 Familie Pomatostomidae

### *Garritornis*

### Iredale, 1956

## Australasian Babblers

<b>Beutelsäbler</b>	<i>Garritornis isidorei</i>	<b>(Lesson, RP, 1827)</b>	<b>AU: Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) bis se Neuguinea</b>	Papuan Babbler
	<i>Pomatostomus</i>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Grauscheitelsäbler</b>	<i>Pomatostomus temporalis</i>	<b>(Vigors &amp; Horsfield, 1827)</b>	<b>AU: sz Neuguinea und n, z, e Australien (außer Tasmanien)</b>	Grey-crowned Babbler
	<i>P. t. temporalis</i>	(Vigors & Horsfield, 1827)	Trans-Fly (sz Neuguinea) und Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis n Victoria (ne bis se Australien)	
	<i>P. t. rubeculus</i>	(Gould, 1840)	wz Western Australia bis nw Queensland (nw, wz Australien)	
<b>Rußbauchsäbler</b>	<i>Pomatostomus halli</i>	<b>Cowles, 1964</b>	<b>AU: wz Queensland bis nw New South Wales (ez Australien)</b>	Hall's Babbler
<b>Brauensäbler</b>	<i>Pomatostomus superciliosus</i>	<b>(Vigors &amp; Horsfield, 1827)</b>	<b>AU: s, z Australien</b>	White-browed Babbler
	<i>P. s. gilgandra</i>	(Mathews, 1912)	se Queensland bis nz Victoria (se Australien)	
	<i>P. s. superciliosus</i>	(Vigors & Horsfield, 1827)	wz Western Australia bis s South Australia und w Queensland bis Victoria (wz bis s Australien)	
	<i>P. s. ashbyi</i>	Mathews, 1911	sw Western Australia (sw Australien)	
	<i>P. s. centralis</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999	ez Western Australia bis wz Queensland und nz South Australia (z Australien)	
<b>Rotscheitelsäbler</b>	<i>Pomatostomus ruficeps</i>	<b>(Hartlaub, 1852)</b>	<b>AU: e Western Australia bis sw Queensland und w New South Wales (ez Australien)</b>	Chestnut-crowned Babbler
<b>Stachelschwanzflöter</b>	<b>3 Familie Orthonychidae</b>			<b>Logrunners</b>
	<i>Orthonyx</i>	<b>Temminck, 1820</b>		
<b>Papuaflöter</b>	<i>Orthonyx novaeguineae</i>	<b>Meyer, AB, 1874</b>	<b>AU: montanes nw bis se Neuguinea</b>	Papuan Logrunner
	<i>O. n. novaeguineae</i>	Meyer, AB, 1874	montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>O. n. victorianus</i>	van Oort, 1909	montanes wz und se Neuguinea	
<b>Dschungelflöter</b>	<i>Orthonyx temminckii</i>	<b>Ranzani, 1822</b>	<b>AU: se Queensland bis sz New South Wales (e Australien)</b>	Australian Logrunner
<b>Schwarzkopfflöter</b>	<i>Orthonyx spaldingii</i>	<b>Ramsay, EP, 1868</b>	<b>AU: ez, se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)</b>	Chowchilla
	<i>O. s. melasmenus</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999	Mount Amos und Mount Finnegan bis Thornton Range, ez Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>O. s. spaldingii</i>	Ramsay, EP, 1868	Macalister und Herberton Ranges bis Seaview und Paluma Ranges, se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
<b>Samtvögel</b>	<b>3 Familie Cnemophilidae</b>			<b>Satinbirds</b>
	<i>Cnemophilus</i>	<b>De Vis, 1890</b>		
<b>Loriasamtvogel</b>	<i>Cnemophilus loriae</i>	<b>(Salvadori, 1895)</b>	<b>AU: montanes wz bis se Neuguinea</b>	Loria's Satinbird
<b>Schopfsamtvogel</b>	<i>Cnemophilus macgregorii</i>	<b>De Vis, 1890</b>	<b>AU: montanes wz, ez, se Neuguinea</b>	Crested Satinbird
"Feuersamtvogel"	<i>C. m. sanguineus</i>	Iredale, 1948	montanes wz, ez Neuguinea	
	<i>C. m. macgregorii</i>	De Vis, 1890	montanes se Neuguinea	
<b>Gelbbrust-Samtvogel</b>	<i>Loboparadisea</i>	<b>Rothschild, 1896</b>		
	<i>Loboparadisea sericea</i>	<b>Rothschild, 1896</b>	<b>AU: montanes w bis se Neuguinea</b>	Yellow-breasted Satinbird
	<i>L. s. sericea</i>	Rothschild, 1896	montanes w bis ez Neuguinea	
	<i>L. s. aurora</i>	Mayr, 1930	montanes nw Sektor von se Neuguinea	
<b>Beerenpicker</b>	<b>12 Familie Melanocharitidae</b>			<b>Berrypeckers, Longbills</b>
	<i>Melanocharis</i>	<b>Sclater, PL, 1858</b>		
<b>Arfakbeerenpicker</b>	<i>Melanocharis arfakiana</i>	<b>(Finsch, 1900)</b>	<b>AU: lückenhaft in Vorbergen von Neuguinea</b>	Obscure Berrypecker
<b>Gelbbüschel-Beerenpicker</b>	<i>Melanocharis longicauda</i>	<b>Salvadori, 1876</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Mid-mountain Berrypecker
	<i>M. l. longicauda</i>	Salvadori, 1876	montane Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea), w und nz Neuguinea	
	<i>M. l. captata</i>	Mayr, 1931	montanes z und ne (Huon-Halbinsel) Neuguinea	
	<i>M. l. orientalis</i>	Mayr, 1931	montanes se Neuguinea	
<b>Weißbüschel-Beerenpicker</b>	<i>Melanocharis nigra</i>	<b>(Lesson, RP, 1830)</b>	<b>AU: Neuguinea und w benachbarte Inseln</b>	Black Berrypecker
	<i>M. n. pallida</i>	Stresemann & Paludan, 1932	Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>M. n. nigra</i>	(Lesson, RP, 1830)	Misool und Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	
	<i>M. n. unicolor</i>	Salvadori, 1878	Yapen und Mios Num (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und n bis se Neuguinea	
	<i>M. n. chloroptera</i>	Salvadori, 1876	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und s Neuguinea	
<b>Fächerschwanz-Beerenpicker</b>	<i>Melanocharis versteri</i>	<b>(Finsch, 1876)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Fan-tailed Berrypecker
	<i>M. v. versteri</i>	(Finsch, 1876)	montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>M. v. meeki</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1911)	montanes wz, nz (Fojagebirge) und z Neuguinea	
	<i>M. v. maculiceps</i>	(De Vis, 1898)	montanes n, ez, ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	
<b>Streifenbeerenpicker</b>	<i>Melanocharis striativentris</i>	<b>Salvadori, 1895</b>	<b>AU: montanes wz bis ne und se Neuguinea</b>	Streaked Berrypecker
	<i>M. s. axillaris</i>	(Mayr, 1931)	montanes wz Neuguinea	
	<i>M. s. striativentris</i>	Salvadori, 1895	montanes ez, ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	
<b>Kumawabeerenpicker</b>	<i>Melanocharis citreola</i>	<b>Milá, Ashari &amp; Thébaud, 2021</b>	<b>AU: w Neuguinea</b>	Satin Berrypecker
	<i>Rhamphocharis</i>	<b>Salvadori, 1876</b>		
<b>Dickschnabel-Beerenpicker</b>	<i>Rhamphocharis crassirostris</i>	<b>Salvadori, 1876</b>	<b>AU: montanes nw, z Neuguinea</b>	Thick-billed Berrypecker
	<i>R. c. crassirostris</i>	Salvadori, 1876	montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) bis Mount Goliath (w Neuguinea)	
	<i>R. c. interposita</i>	Mees, 1964	Star Mountains (z Neuguinea)	
<b>Fleckenbeerenpicker</b>	<i>Rhamphocharis piperata</i>	<b>(De Vis, 1898)</b>	<b>AU: montanes ez, ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea</b>	Spotted Berrypecker
	<i>Oedistoma</i>	<b>Salvadori, 1876</b>		
<b>Gnomenpfriemschnabel</b>	<i>Oedistoma iliolophus</i>	<b>(Salvadori, 1876)</b>	<b>AU: Neuguinea (außer Trans-Fly, sz Neuguinea)</b>	Spectacled Longbill

	<i>O. i. cinerascens</i>	(Stresemann & Paludan, 1932)	Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>O. i. iliolophus</i>	(Salvadori, 1876)	Yapen und Mios Num (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Neuguinea	
<b>Zwergfriemschnabel</b>	<i>O. i. fergussonis</i> <b>Oedistoma pygmaeum</b> <i>O. p. pygmaeum</i>	(Hartert, EJO, 1896) <b>Salvadori, 1876</b> Salvadori, 1876	D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea) <b>AU: Neuguinea und einige benachbarte Inseln</b>	Pygmy Longbill
	<i>O. p. meeki</i> <b>Toxorhamphus</b>	(Hartert, EJO, 1896) <b>Stresemann, 1914</b>	Waigeo und Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und Neuguinea D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
<b>Gelbbauch-Pfriemschnabel</b>	<b>Toxorhamphus novaeguineae</b>	<b>(Lesson, RP, 1827)</b>	<b>AU: Neuguinea (außer sz, se) und w benachbarte Inseln</b>	Yellow-bellied Longbill
	<i>T. n. novaeguineae</i>	(Lesson, RP, 1827)	Raja Ampat (nw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und w, n Neuguinea	
	<i>T. n. flaviventris</i> <b>Toxorhamphus poliopterus</b>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1911) <b>(Sharpe, 1882)</b>	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und s Neuguinea <b>AU: montanes wz bis ne und se Neuguinea</b>	Slaty-headed Longbill
<b>Beerenfresser</b>	<b>3 Familie Paramythiidae</b>			<b>Painted Berrypeckers</b>
	<b>Oreocharis</b>	<b>Salvadori, 1876</b>		
<b>Gelbbauch-Beerenfresser</b>	<b>Oreocharis arfaki</b>	<b>(Meyer, AB, 1875)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Tit Berrypecker
	<b>Paramythia</b>	<b>De Vis, 1892</b>		
<b>Oliv-Schopfbeerenfresser</b>	<b>Paramythia olivacea</b>	<b>van Oort, 1910</b>	<b>AU: montanes wz Neuguinea</b>	Western Crested Berrypecker
<b>Schopfbeerenfresser</b>	<b>Paramythia montium</b>	<b>De Vis, 1892</b>	<b>AU: montanes ez, ne und se Neuguinea</b>	Eastern Crested Berrypecker
<b>Lappenvögel</b>	<b>5 Familie Callaeidae</b>			<b>New Zealand Wattlebirds</b>
	<b>Callaeas</b>	<b>Forster, JR, 1788</b>		
<b>Graulappenvogel</b>	<b>Callaeas wilsoni</b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AU: Nordinsel und benachbarte Inseln (Neuseeland)</b>	North Island Kokako
<b>Orangelappenvogel</b>	† <b>Callaeas cinereus</b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AU: Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)</b>	South Island Kokako
	<b>Philesturnus</b>	<b>Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1832</b>		
<b>Nordinsel-Sattelvogel</b>	<b>Philesturnus rufusater</b>	<b>(Lesson, RP, 1828)</b>	<b>AU: Nordinsel, jetzt hauptsächlich auf benachbarten Inseln (Neuseeland)</b>	North Island Saddleback
<b>Südinsel-Sattelvogel</b>	<b>Philesturnus carunculatus</b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AU: Südinsel, jetzt hauptsächlich auf benachbarten Inseln (Neuseeland)</b>	South Island Saddleback
	† <b>Heteralocha</b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Huialappenvogel</b>	† <b>Heteralocha acutirostris</b>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>AU: Nordinsel (Neuseeland)</b>	Huia
<b>Stichvögel</b>	<b>1 Familie Notiomystidae</b>			<b>Stitchbird</b>
	<b>Notiomystis</b>	<b>Richmond, 1908</b>		
<b>Stichvogel</b>	<b>Notiomystis cincta</b>	<b>(Du Bus de Gisignies, 1839)</b>	<b>AU: Nordinsel und benachbarte Inseln (Neuseeland)</b>	Stitchbird
	<i>N. c. hautura</i>	Mathews, 1935	Little Barrier Island (e von n Nordinsel, Neuseeland)	
	† <i>N. c. cincta</i>	(Du Bus de Gisignies, 1839)	Nordinsel (Neuseeland)	
<b>Australflöter</b>	<b>6 Familie Psophodidae</b>			<b>Whipbirds</b>
	<b>Androphobus</b>	<b>Hartert, EJO &amp; Paludan, 1934</b>		
<b>Grünflöter</b>	<b>Androphobus viridis</b>	<b>(Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1911)</b>	<b>AU: lückenhaft in Bergen von wz, z, ez Neuguinea</b>	Papuan Whipbird
	<b>Psophodes</b>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>		
<b>Schwarzschofflöter</b>	<b>Psophodes olivaceus</b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: e Australien</b>	Eastern Whipbird
	<i>P. o. lateralis</i>	North, 1897	se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>P. o. olivaceus</i>	(Latham, 1801)	ez Queensland bis se Victoria (ez bis se Australien)	
<b>Schwarzkehlflöter</b>	<b>Psophodes nigrogularis</b>	<b>Gould, 1844</b>	<b>AU: äußeres sw Australien</b>	Black-throated Whipbird
	<i>P. n. nigrogularis</i>	Gould, 1844	Two Peoples Bay, äußeres sw South Australia (sw Australien)	
	<i>P. n. oberon</i>	Schodde & Mason, U, 1991	sw Western Australia, e von Two Peoples Bay (sw Australien)	
<b>Weißbauchflöter</b>	<b>Psophodes leucogaster</b>	<b>Howe &amp; Ross, JA, 1933</b>	<b>AU: küstennahes sz Australien</b>	White-bellied Whipbird
	<i>P. l. leucogaster</i>	Howe & Ross, JA, 1933	küstennahes sz South Australia (sz Australien)	
	<i>P. l. lashmari</i>	Schodde & Mason, U, 1991	Känguru-Insel (vor se South Australia; sz Australien)	
<b>Buschflöter</b>	<b>Psophodes cristatus</b>	<b>(Gould, 1838)</b>	<b>AU: sw Queensland bis ez South Australia und nw New South Wales (ez Australien)</b>	Chirruping Wedgebill
<b>Glockenflöter</b>	<b>Psophodes occidentalis</b>	<b>(Mathews, 1912)</b>	<b>AU: wz Western Australia bis se Northern Territory und z South Australia (w, z Australien)</b>	Chiming Wedgebill
<b>Drosselflöter</b>	<b>12 Familie Cinclosomatidae</b>			<b>Jewel-babblers, Quail-thrushes</b>
	<b>Ptilorrhoa</b>	<b>Peters, JL, 1940</b>		
<b>Bergwaldflöter</b>	<b>Ptilorrhoa leucosticta</b>	<b>(Sclater, PL, 1874)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Spotted Jewel-babbler
	<i>P. l. leucosticta</i>	(Sclater, PL, 1874)	montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>P. l. mayri</i>	(Hartert, EJO, 1930)	Wandammen-Gebirge (Bird's Neck, nw Neuguinea)	
	<i>P. l. centralis</i>	(Mayr, 1936)	montanes wz Neuguinea	
	<i>P. l. sibilans</i>	(Mayr, 1931)	Cyclops-Gebirge (nz Neuguinea)	
	<i>P. l. menawa</i>	(Diamond, 1969)	Bewani-Gebirge (nz Neuguinea)	
	<i>P. l. amabilis</i>	(Mayr, 1931)	montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)	
	<i>P. l. lorae</i>	(Salvadori, 1896)	montanes ez und se Neuguinea	
<b>Blauflöter</b>	<b>Ptilorrhoa caerulescens</b>	<b>(Temminck, 1836)</b>	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Neuguinea</b>	Blue Jewel-babbler
	<i>P. c. caerulescens</i>	(Temminck, 1836)	Misool und Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Bird's Neck (nw Neuguinea)	
	<i>P. c. neumanni</i>	(Mayr & Meyer de Schauensee, 1939)	nz und ne (Huon-Halbinsel) Neuguinea	
	<i>P. c. nigricrissus</i>	(Salvadori, 1876)	s Neuguinea	
<b>Braunnackenflöter</b>	<b>Ptilorrhoa geislerorum</b>	<b>(Meyer, AB, 1892)</b>	<b>AU: Adelbert-Gebirge und e Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) und n Flanke von se Neuguinea</b>	Brown-headed Jewel-babbler

<b>Buntflöter</b>	<i>Ptilorrhoa castanonota</i> <i>P. c. gilliardi</i> <i>P. c. castanonota</i> <i>P. c. saturata</i> <i>P. c. uropygialis</i> <i>P. c. buergersi</i> <i>P. c. par</i> <i>P. c. pulchra</i>	<b>(Salvadori, 1876)</b> (Greenway, 1966) (Salvadori, 1876) (Rothschild & Hartert, EJO, 1911) (Rand, 1940) (Mayr, 1931) (Meise, 1930) (Sharpe, 1882)	<b>AU: montanes Neuguinea</b> Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea) montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) montanes sw Neuguinea montanes nz Neuguinea montanes ne Neuguinea (außer Huon-Halbinsel) montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) Herzog-Gebirge (w von Huongolf, ne Neuguinea) und se Neuguinea	Chestnut-backed Jewel-babbler
<b>Fleckenflöter</b>	<i>Cinclosoma</i> <b><i>Cinclosoma punctatum</i></b> <i>C. p. punctatum</i> <i>C. p. dovei</i> † <i>C. p. anachoreta</i>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b> <b>(Shaw, 1795)</b> (Shaw, 1795) Mathews, 1912 Schodde & Mason, IJ, 1999	<b>AU: ez, se Australien und Tasmanien</b> se Queensland bis se Victoria (ez bis se Australien) e Tasmanien (se Australien) Mount Lofty Ranges, se South Australia (sz Australien)	Spotted Quail-thrush
<b>Kastanienmantelflöter</b>	<b><i>Cinclosoma castanotum</i></b>	<b>Gould, 1840</b>	<b>AU: ez South Australia bis z New South Wales und nw Victoria (se Australien)</b>	Chestnut Quail-thrush
<b>Kupfermantelflöter</b>	<b><i>Cinclosoma clarum</i></b> <i>C. c. clarum</i>  <i>C. c. fordianum</i>  <i>C. c. morgani</i>	<b>Morgan, 1926</b> Morgan, 1926  Schodde & Mason, IJ, 1999  Condon, 1951	<b>AU: wz bis sz Australien</b> inneres wz Western Australia bis sz Northern Territory und ez South Australia (sw, sz Australien) küstennahes sw South Australia bis wz South Australia (sw bis sz Australien) Eyre-Halbinsel, sz South Australia (sz Australien)	Copperback Quail-thrush
<b>Zimtflöter</b>	<b><i>Cinclosoma cinnamomeum</i></b> <i>C. c. tirariense</i>  <i>C. c. cinnamomeum</i>	<b>Gould, 1846</b> Schodde & Mason, IJ, 1999  Gould, 1846	<b>AU: z, sz Australien</b> se Northern Territory, sw Queensland und ne South Australia (z Australien) sz Northern Territory, z South Australia bis sw New South Wales (sz Australien)	Cinnamon Quail-thrush
<b>Nullarborflöter</b>	<b><i>Cinclosoma alisteri</i></b>	<b>Mathews, 1910</b>	<b>AU: se Western Australia und sw South Australia (sz Australien)</b>	Nullarbor Quail-thrush
<b>Kastanienbrustflöter</b>	<b><i>Cinclosoma castaneothorax</i></b>	<b>Gould, 1849</b>	<b>AU: wz Queensland bis nz New South Wales (ez Australien)</b>	Chestnut-breasted Quail-thrush
<b>Rötelflankenflöter</b>	<b><i>Cinclosoma marginatum</i></b>	<b>Sharpe, 1883</b>	<b>AU: wz Western Australia bis sw Northern Territory und sw South Australia (wz Australien)</b>	Western Quail-thrush
<b>Ajaxflöter</b>	<b><i>Cinclosoma ajax</i></b> <i>C. a. ajax</i> <i>C. a. alare</i> <i>C. a. goldiei</i>	<b>(Temminck, 1836)</b> (Temminck, 1836) Mayr & Rand, 1935 (Ramsay, EP, 1879)	<b>AU: lückenhaft in w, s, se Neuguinea</b> nw, w Neuguinea ez, sz Neuguinea se Neuguinea	Painted Quail-thrush
<b>Afrikaschnäpper</b>	<b>32 Familie Platysteiridae</b>			<b>Wattle-eyes, Batises</b>
<b>Ruwenzorischnäpper</b>	<b><i>Batis</i></b> <b><i>Batis diops</i></b>	<b>Boie, F, 1833</b> <b>Jackson, FJ, 1905</b>	<b>AF: ez DR Kongo, sw Uganda, w Ruanda und w Burundi</b>	Rwenzori Batis
<b>Boultonschnäpper</b>	<b><i>Batis margaritae</i></b> <i>B. m. margaritae</i> <i>B. m. kathleenae</i>	<b>Boulton, 1934</b> Boulton, 1934 White, CMN, 1941	<b>AF: sz</b> wz Angola nw Sambia und se DR Kongo	Margaret's Batis
<b>Kurzschwanzschnäpper</b>	<b><i>Batis mixta</i></b>	<b>(Shelley, 1889)</b>	<b>AF: se Kenia bis ne Tansania</b>	Forest Batis
<b>Reichenowschnäpper</b>	<b><i>Batis reichenowi</i></b>	<b>Grote, 1911</b>	<b>AF: se Tansania</b>	Reichenow's Batis
<b>Iringaschnäpper</b>	<b><i>Batis crypta</i></b>	<b>Fjeldså, Bowie &amp; Kiure, 2006</b>	<b>AF: Eastern Arc Mountains von Tansania, nw Malawi</b>	Dark Batis
<b>Kapschnäpper</b>	<b><i>Batis capensis</i></b> <i>B. c. sola</i> <i>B. c. dimorpha</i> <i>B. c. kennedyi</i> <i>B. c. erythrophthalma</i> <i>B. c. hollidayi</i> <i>B. c. capensis</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> Lawson, 1964 (Shelley, 1893) Smithers & Paterson, 1956 Swynnerton, 1907 Clancey, 1952 (Linnaeus, 1766)	<b>AF: s</b> n Malawi s Malawi und n Mosambik sw Simbabwe e Simbabwe und w Mosambik ne Südafrika, Swasiland und s Mosambik s Südafrika	Cape Batis
<b>Mosambikschnäpper</b>	<b><i>Batis fratrum</i></b>	<b>(Shelley, 1900)</b>	<b>AF: s Malawi, z Mosambik und e Simbabwe bis e Südafrika</b>	Woodwards' Batis
<b>Weißflankenschnäpper</b>	<b><i>Batis molitor</i></b> <i>B. m. puella</i> <i>B. m. pintoii</i> <i>B. m. palliditergum</i>  <i>B. m. molitor</i>	<b>(Küster, 1836)</b> Reichenow, 1893 Lawson, 1966 Clancey, 1955  (Küster, 1836)	<b>AF: z, s</b> s Sudan und ne DR Kongo bis Kenia und n Tansania Gabun bis z Angola und nw Sambia s Angola und se DR Kongo bis Namibia, Botswana und n Südafrika s Mosambik, Swasiland und e Südafrika	Chinspot Batis
<b>Senegalschnäpper</b>	<b><i>Batis senegalensis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: s Mauretanien bis Sierra Leone und e bis Niger, Tschad und Kamerun</b>	Senegal Batis
<b>Heuglinschnäpper</b>	<b><i>Batis orientalis</i></b> <i>B. o. chadensis</i> <i>B. o. lynesii</i>  <i>B. o. orientalis</i>	<b>(Heuglin, 1870)</b> Alexander, 1908 Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1940  (Heuglin, 1870)	<b>AF: z, ne</b> ne Nigeria und n Kamerun bis sw Sudan ne Sudan  Äthiopien, Eritrea, Somalia und n Kenia	Grey-headed Batis
<b>Kinnfleckschnäpper</b>	<b><i>Batis soror</i></b>	<b>Reichenow, 1903</b>	<b>AF: se Kenia bis e Simbabwe und s Mosambik</b>	Pale Batis
<b>Priritschnäpper</b>	<b><i>Batis pririt</i></b> <i>B. p. affinis</i> <i>B. p. pririt</i>	<b>(Vicillot, 1818)</b> (Wahlberg, 1855) (Vicillot, 1818)	<b>AF: sw</b> sw Angola, Namibia, w, z Botswana und nw Südafrika z, sw Südafrika	Pririt Batis
<b>Keniaschnäpper</b>	<b><i>Batis minor</i></b> <i>B. m. minor</i> <i>B. m. suahelica</i>	<b>Erlanger, 1901</b> Erlanger, 1901 Neumann, 1907	<b>AF: s Somalia, se Kenia und e Tansania</b> s Somalia se Kenia und e Tansania	Eastern Black-headed Batis
<b>Kongoschnäpper</b>	<b><i>Batis erlangeri</i></b>	<b>Neumann, 1907</b>	<b>AF: Hochland von Äthiopien und Somalia w bis Kamerun und Angola</b>	Western Black-headed Batis



	<i>B. e. erlangeri</i>	Neumann, 1907	n Kamerun bis Äthiopien s bis Uganda, w Kenia und Burundi	
	<i>B. e. congoensis</i>	Neumann, 1907	s Kongo, sw DR Kongo, w Angola	
<b>Däumlingsschnäpper</b>	<i>Batis perkeo</i>	<b>Neumann, 1907</b>	<b>AF: se Südsudan, s Äthiopien und Somalia bis n Tansania</b>	Pygmy Batis
<b>Angolaschnäpper</b>	<i>Batis minulla</i>	<b>(Barboza du Bocage, 1874)</b>	<b>AF: e Gabun, s Kongo, w DR Kongo und w Angola</b>	Angola Batis
<b>Gabunschnäpper</b>	<i>Batis minima</i>	<b>(Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1855)</b>	<b>AF: s Kamerun, Gabun</b>	Gabon Batis
<b>Iturischnäpper</b>	<i>Batis ituriensis</i>	<b>Chapin, 1921</b>	<b>AF: DR Kongo, w Uganda</b>	Ituri Batis
<b>Plantagenschnäpper</b>	<i>Batis occulta</i>	<b>Lawson, 1984</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Gabun</b>	West African Batis
<b>Biokoschnäpper</b>	<i>Batis poensis</i>	<b>Alexander, 1903</b>	<b>AF: Bioko (n Golf von Guinea)</b>	Fernando Po Batis
	<i>Lanioturdus</i>	<b>Waterhouse, 1838</b>		
<b>Erdschnäpper</b>	<i>Lanioturdus torquatus</i>	<b>Waterhouse, 1838</b>	<b>AF: Angola, z Namibia</b>	White-tailed Shrike
	<i>Platysteira</i>	<b>Jardine &amp; Selby, 1830</b>		
<b>Halsband-Lappenschnäpper</b>	<i>Platysteira hormophora</i>	<b>(Reichenow, 1901)</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Benin</b>	West African Wattle-eye
<b>Weißbürzel-Lappenschnäpper</b>	<i>Platysteira castanea</i>	<b>Fraser, 1843</b>	<b>AF: Nigeria bis s Sudan, w Kenia und n Sambia</b>	Chestnut Wattle-eye
<b>Weißbrauen-Lappenschnäpper</b>	<i>Platysteira tonsa</i>	<b>(Bates, GL, 1911)</b>	<b>AF: s Nigeria bis Gabun und Kongo, ez DR Kongo</b>	White-spotted Wattle-eye
<b>Bandlappenschnäpper</b>	<i>Platysteira laticincta</i>	<b>Bates, GL, 1926</b>	<b>AF: sw Kamerun</b>	Banded Wattle-eye
<b>Schwarzkehl-Lappenschnäpper</b>	<i>Platysteira peltata</i>	<b>Sundevall, 1850</b>	<b>AF: z, e, se</b>	Black-throated Wattle-eye
	<i>P. p. cryptoleuca</i>	Oberholser, 1905	Somalia bis n Mosambik	
	<i>P. p. mentalis</i>	Barboza du Bocage, 1878	z Angola bis w Kenia, w Tansania und Malawi	
	<i>P. p. peltata</i>	Sundevall, 1850	Sambia bis z Mosambik und e Südafrika	
<b>Weißstirn-Lappenschnäpper</b>	<i>Platysteira albifrons</i>	<b>Sharpe, 1873</b>	<b>AF: w Angola, sw DR Kongo</b>	White-fronted Wattle-eye
<b>Bindenlappenschnäpper</b>	<i>Platysteira cyanea</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>AF: w, z</b>	Brown-throated Wattle-eye
	<i>P. c. cyanea</i>	(Müller, PLS, 1776)	Senegal und Gambia bis nw Angola	
	<i>P. c. nyansae</i>	Neumann, 1905	Zentralafrikanische Republik und DR Kongo bis sw Sudan und w Kenia	
	<i>P. c. aethiopica</i>	Neumann, 1905	se Sudan und s Äthiopien	
<b>Orangebauch-Lappenschnäpper</b>	<i>Platysteira concreta</i>	<b>Hartlaub, 1855</b>	<b>AF: w, z</b>	Yellow-bellied Wattle-eye
	<i>P. c. concreta</i>	Hartlaub, 1855	Sierra Leone bis Ghana	
"Gelbbauch-Lappenschnäpper"	<i>P. c. ansorgei</i>	(Hartert, EJO, 1905)	w Angola	
	<i>P. c. graueri</i>	(Hartert, EJO, 1908)	Nigeria bis Gabun, DR Kongo und w Kenia	
	<i>P. c. kungwensis</i>	(Moreau, 1941)	w Tansania	
<b>Glanzlappenschnäpper</b>	<i>Platysteira blissetti</i>	<b>(Sharpe, 1872)</b>	<b>AF: Guinea und Sierra Leone bis z Nigeria und ne Kamerun</b>	Red-cheeked Wattle-eye
<b>Schwarznacken-Lappenschnäpper</b>	<i>Platysteira chalybea</i>	<b>(Reichenow, 1897)</b>	<b>AF: z Kamerun und Zentralafrikanische Republik bis Gabun und Kongo, wz Angola</b>	Black-necked Wattle-eye
<b>Ugandalappenschnäpper</b>	<i>Platysteira jamesoni</i>	<b>(Sharpe, 1890)</b>	<b>AF: ne DR Kongo und s Südsudan bis Burundi und w Kenia</b>	Jameson's Wattle-eye

<b>Buschwürger</b>	<b>50 Familie Malaconotidae</b>			<b>Bushshrikes</b>
	<i>Malaconotus</i>	<b>Swainson, 1824</b>		
<b>Blutbrustwürger</b>	<i>Malaconotus cruentus</i>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>AF: Guinea und Sierra Leone bis ne DR Kongo, w Uganda, s Kongo und w DR Kongo</b>	Fiery-breasted Bushshrike
<b>Monteirowürger</b>	<i>Malaconotus monteiri</i>	<b>(Sharpe, 1870)</b>	<b>AF: sw Kamerun, nw Angola</b>	Monteiro's Bushshrike
	<i>M. m. perspicillatus</i>	(Reichenow, 1894)	Kamerunberg	
	<i>M. m. monteiri</i>	(Sharpe, 1870)	nw Angola	
<b>Graukopfwürger</b>	<i>Malaconotus blanchoti</i>	<b>Stephens, 1826</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Grey-headed Bushshrike
	<i>M. b. approximans</i>	(Cabanis, 1869)	e Äthiopien und Somalia bis n Tansania	
	<i>M. b. blanchoti</i>	Stephens, 1826	Senegal und Gambia bis n Kamerun	
	<i>M. b. catharoxanthus</i>	Neumann, 1899	n Kamerun bis Eritrea, Äthiopien, Uganda und w Kenia	
	<i>M. b. hypopyrrhus</i>	Hartlaub, 1844	Tansania bis Südafrika	
	<i>M. b. interpositus</i>	Hartert, EJO, 1911	Angola, se DR Kongo und w Sambia	
	<i>M. b. citrinipectus</i>	Meise, 1968	sw Angola und n Namibia	
	<i>M. b. extremus</i>	Clancey, 1957	e Südafrika	
<b>Lagdenwürger</b>	<i>Malaconotus lagdeni</i>	<b>(Sharpe, 1884)</b>	<b>AF: w, z</b>	Lagden's Bushshrike
	<i>M. l. lagdeni</i>	(Sharpe, 1884)	Sierra Leone bis Ghana	
	<i>M. l. centralis</i>	Neumann, 1920	e DR Kongo, w Uganda und w Ruanda	
<b>Grünbrustwürger</b>	<i>Malaconotus gladiator</i>	<b>(Reichenow, 1893)</b>	<b>AF: se Nigeria, w Kamerun</b>	Green-breasted Bushshrike
<b>Schwarzkappenwürger</b>	<i>Malaconotus alius</i>	<b>Friedmann, 1927</b>	<b>AF: z Tansania</b>	Uluguru Bushshrike
	<i>Chlorophoneus</i>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Halsbandwürger</b>	<i>Chlorophoneus kupeensis</i>	<b>Serle, 1951</b>	<b>AF: se Nigeria, sw Kamerun</b>	Mount Kupe Bushshrike
<b>Vielfarbenwürger</b>	<i>Chlorophoneus multicolor</i>	<b>(Gray, GR, 1845)</b>	<b>AF: w, z</b>	Many-colored Bushshrike
	<i>C. m. multicolor</i>	(Gray, GR, 1845)	Sierra Leone bis Kamerun	
	<i>C. m. batesi</i>	Sharpe, 1908	s Kamerun bis w Uganda und nw Angola	
	<i>C. m. graueri</i>	(Hartert, EJO, 1908)	e DR Kongo, sw Uganda und w Ruanda	
<b>Graustirnwürger</b>	<i>Chlorophoneus nigrifrons</i>	<b>(Reichenow, 1896)</b>	<b>AF: e</b>	Black-fronted Bushshrike
	<i>C. n. nigrifrons</i>	(Reichenow, 1896)	z Kenia, Tansania und n Malawi	
	<i>C. n. manningi</i>	(Shelley, 1899)	se DR Kongo und n Sambia	
	<i>C. n. sandgroundi</i>	Bangs, 1931	se Malawi, Mosambik, e Simbabwe und ne Südafrika	
<b>Olivwürger</b>	<i>Chlorophoneus olivaceus</i>	<b>(Shaw, 1809)</b>	<b>AF: se</b>	Olive Bushshrike
	<i>C. o. makawa</i>	Benson, 1945	sw Malawi	
	<i>C. o. bertrandi</i>	(Shelley, 1894)	se Malawi	
	<i>C. o. vitorum</i>	(Clancey, 1967)	küstennahes se Mosambik und ne Südafrika	
	<i>C. o. interfluvius</i>	(Clancey, 1969)	e Simbabwe und wz Mosambik	
	<i>C. o. olivaceus</i>	(Shaw, 1809)	e, s Südafrika, Swasiland und sw Mosambik	
<b>Bocagewürger</b>	<i>Chlorophoneus bocagei</i>	<b>(Reichenow, 1894)</b>	<b>AF: z</b>	Bocage's Bushshrike
	<i>C. b. bocagei</i>	(Reichenow, 1894)	s Kamerun bis n Angola	
	<i>C. b. jacksoni</i>	(Sharpe, 1901)	z DR Kongo bis Uganda und w Kenia	
<b>Orangebrustwürger</b>	<i>Chlorophoneus sulfureopectus</i>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Orange-breasted Bushshrike

	<i>C. s. sulfureopectus</i>	(Lesson, RP, 1831)	Senegal und Gambia bis ne DR Kongo und w Uganda	
	<i>C. s. similis</i>	(Smith, A, 1836)	s Sudan und Äthiopien bis e Südafrika	
<b>Doppelbandwürger</b>	<b>Telophorus</b>	<b>Swainson, 1832</b>	<b>AF: w Afrika bis se Kenia, e Tansania s bis Südafrika und Swasiland</b>	Gorgeous Bushshrike
	<b>Telophorus viridis</b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	e Gabun, sw Kongo, w DR Kongo bis w Angola, z DR Kongo bis nw Sambia	
	<i>T. v. viridis</i>	(Vieillot, 1817)	se Kenia und e Tansania	
<b>Rotstirnwürger</b>	<i>T. v. nigricauda</i>	(Clarke, S, 1913)	s Malawi, Simbabwe und Mosambik	Doherty's Bushshrike
	<i>T. v. quartus</i>	Clancey, 1960	Südafrika und Swasiland	
	<i>T. v. quadricolor</i>	(Cassin, 1851)	<b>AF: e DR Kongo, sw Uganda, Ruanda, Burundi, nw Tansania und w Kenia</b>	
	<b>Telophorus dohertyi</b>	<b>(Rothschild, 1901)</b>	<b>AF: s</b>	
<b>Bokmakiriwürger</b>	<b>Telophorus zeylonus</b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	e Simbabwe und w Mosambik	Bokmakierie
	<i>T. z. restrictus</i>	Irwin, 1968	s Angola und nw Namibia	
	<i>T. z. phanus</i>	(Hartert, EJO, 1920)	Namibia, Botswana und nw Südafrika	
	<i>T. z. thermophilus</i>	Clancey, 1960	e, s Südafrika	
	<i>T. z. zeylonus</i>	(Linnaeus, 1766)	<b>AF: ne, ez</b>	
<b>Rosenwürger</b>	<b>Telophorus cruentus</b>	<b>(Hemprich &amp; Ehrenberg, 1828)</b>	wz Sudan	Rosy-patched Bushshrike
	<i>T. c. kordofanicus</i>	(Sclater, WL & Mackworth-Praed, 1918)	ne Sudan, Eritrea und n Äthiopien	
	<i>T. c. cruentus</i>	(Hemprich & Ehrenberg, 1828)	Äthiopien und Somalia bis n, e Kenia	
	<i>T. c. hilgerti</i>	(Neumann, 1903)	s Kenia und ne Tansania	
	<i>T. c. cathemagmenus</i>	(Reichenow, 1887)		
<b>Sumpfschagra</b>	<b>Bocagia</b>	<b>Shelley, 1894</b>	<b>AF: w, z</b>	Marsh Tchagra
	<b>Bocagia minuta</b>	<b>(Hartlaub, 1858)</b>	Sierra Leone bis Äthiopien, w Kenia und nw Tansania	
	<i>B. m. minuta</i>	(Hartlaub, 1858)	e Tansania, s Malawi, e Simbabwe und Mosambik	
	<i>B. m. reichenowi</i>	(Neumann, 1900)	Angola bis sw Tansania und n Malawi	
	<i>B. m. anchietae</i>	(Barboza du Bocage, 1869)		
<b>Dorntschagra</b>	<b>Tchagra</b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Brown-crowned Tchagra
	<b>Tchagra australis</b>	<b>(Smith, A, 1836)</b>	Sierra Leone bis s Nigeria	
	<i>T. a. ussheri</i>	(Sharpe, 1882)	se Nigeria bis z Kenia und nw Tansania	
	<i>T. a. emini</i>	(Reichenow, 1893)	se Kenia bis z Mosambik	
	<i>T. a. minor</i>	(Reichenow, 1887)	w Angola	
	<i>T. a. ansorgei</i>	(Neumann, 1909)	se Angola	
	<i>T. a. bocagei</i>	da Rosa Pinto, 1968	z Angola, s DR Kongo und n Sambia	
	<i>T. a. souzae</i>	(Barboza du Bocage, 1892)	se Angola, sw Sambia, ne Namibia und nw Botswana	
	<i>T. a. rhodesiensis</i>	(Roberts, 1932)	se Simbabwe, ne Südafrika, s Mosambik und Swasiland	
	<i>T. a. australis</i>	(Smith, A, 1836)	sw Angola und Namibia bis sw Simbabwe und n Südafrika	
	<i>T. a. damarensis</i>	(Reichenow, 1915)		
<b>Somalitschagra</b>	<b>Tchagra jamesi</b>	<b>(Shelley, 1885)</b>	<b>AF: ne</b>	Three-streaked Tchagra
	<i>T. j. jamesi</i>	(Shelley, 1885)	se Sudan bis Somalia und z Kenia und ne Tansania	
	<i>T. j. mandanus</i>	(Neumann, 1903)	küstennahes Kenia und Inseln	
<b>Kaptschagra</b>	<b>Tchagra tchagra</b>	<b>(Vieillot, 1816)</b>	<b>AF: s</b>	Southern Tchagra
	<i>T. t. tchagra</i>	(Vieillot, 1816)	s Südafrika	
	<i>T. t. natalensis</i>	(Reichenow, 1903)	ne Südafrika und Swasiland	
<b>Senegaltschagra</b>	<i>T. t. caffrariae</i>	Quickelberge, 1967	e Südafrika	
	<b>Tchagra senegalus</b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: weit verbreitet, auch Arabische Halbinsel</b>	Black-crowned Tchagra
	<i>T. s. cucullatus</i>	(Temminck, 1840)	Marokko bis w Libyen	
	<i>T. s. percivali</i>	(Ogilvie-Grant, 1900)	s Arabische Halbinsel	
	<i>T. s. remigialis</i>	(Hartlaub & Finsch, 1870)	z Tschad bis z Sudan	
	<i>T. s. nothus</i>	(Reichenow, 1920)	Mali bis w Tschad	
	<i>T. s. senegalus</i>	(Linnaeus, 1766)	s Mauretanien bis Liberia und e bis n Zentralafrikanische Republik	
	<i>T. s. habessinicus</i>	(Ehrenberg, 1833)	s Sudan bis Eritrea, Äthiopien und Somalia	
	<i>T. s. armenus</i>	(Oberholser, 1906)	s Kamerun bis sw Sudan und Uganda, s bis Angola, Simbabwe und nw Mosambik	
	<i>T. s. orientalis</i>	(Cabanis, 1869)	s Somalia bis e Südafrika	
<i>T. s. kalahari</i>	(Roberts, 1932)	s Angola bis sw Sambia und w Südafrika		
<b>Dickschnabel-Schneeballwürger</b>	<b>Dryoscopus</b>	<b>Boie, F, 1826</b>	<b>AF: w, z</b>	Sabine's Puffback
	<b>Dryoscopus sabini</b>	<b>(Gray, JE, 1831)</b>	Sierra Leone bis s Nigeria	
	<i>D. s. sabini</i>	(Gray, JE, 1831)	Kamerun bis DR Kongo und Angola	
<b>Blassfuß-Schneeballwürger</b>	<b>Dryoscopus angolensis</b>	<b>Hartlaub, 1860</b>	<b>AF: z, e</b>	Pink-footed Puffback
	<i>D. a. boydi</i>	Bannerman, 1938	se Nigeria und w Kamerun	
	<i>D. a. angolensis</i>	Hartlaub, 1860	s Gabun bis nw Angola	
	<i>D. a. nandensis</i>	Sharpe, 1900	e DR Kongo bis Sudan und w Kenia	
	<i>D. a. kungwensis</i>	Moreau, 1941	w Tansania	
<b>Schwarzschnabel-Schneeballwürger</b>	<b>Dryoscopus senegalensis</b>	<b>(Hartlaub, 1857)</b>	<b>AF: Nigeria bis Zentralafrikanische Republik, sw Südsudan und w Uganda, s bis n Angola und e DR Kongo</b>	Red-eyed Puffback
<b>Schwarzmantel-Schneeballwürger</b>	<b>Dryoscopus cubla</b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AF: z, e, s</b>	Black-backed Puffback
	<i>D. c. affinis</i>	(Gray, GR, 1837)	s Somalia, e Kenia und ne Tansania	
	<i>D. c. nairobiensis</i>	Rand, 1958	z Kenia bis n Tansania	
	<i>D. c. hamatus</i>	Hartlaub, 1863	n Angola bis sw Kenia, e Tansania, Mosambik und ne Südafrika	
	<i>D. c. okavangensis</i>	Roberts, 1932	s Angola, Namibia, s Sambia und n Botswana	
	<i>D. c. cubla</i>	(Latham, 1801)	se Südafrika	
<b>Gambia-Schneeballwürger</b>	<b>Dryoscopus gambensis</b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>AF: w, z</b>	Northern Puffback

	<i>D. g. congicus</i>	Sharpe, 1901	sw Kongo und w DR Kongo	
	<i>D. g. erythrae</i>	Neumann, 1899	e Sudan, Eritrea und Äthiopien	
	<i>D. g. gambensis</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	Senegal und Gambia bis Gabun	
	<i>D. g. malzacii</i>	(Heuglin, 1870)	e Kamerun bis w Kenia	
	<i>D. g. erwini</i>	Sassi, 1923	e DR Kongo, sw Uganda, nw Tansania	
<b>Zwerg-Schneeballwürger</b>	<b><i>Dryoscopus pringlii</i></b>	<b>Jackson, FJ, 1893</b>	<b>AF: s Äthiopien und Somalia bis ne Tansania</b>	Pringle's Puffback
	<b><i>Laniarius</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Schwarzwürger</b>	<b><i>Laniarius leucorhynchus</i></b>	<b>(Hartlaub, 1848)</b>	<b>AF: Guinea und Sierra Leone bis Ghana, se Nigeria und Kamerun bis Uganda, z DR Kongo und n Angola</b>	Lowland Sooty Boubou
	<b><i>Laniarius poensis</i></b>	<b>(Alexander, 1903)</b>	<b>AF: se Nigeria, sw Kamerun und Bioko</b>	Mountain Sooty Boubou
	<i>L. p. camerunensis</i>	Eisentraut, 1968	Kamerun und Nigeria	
	<i>L. p. poensis</i>	(Alexander, 1903)	Bioko (Golf von Guinea)	
<b>Kongowürger</b>	<b><i>Laniarius holomelas</i></b>	<b>(Jackson, FJ, 1906)</b>	<b>AF: e DR Kongo, Uganda, Ruanda und Burundi</b>	Albertine Sooty Boubou
<b>Grauaugenwürger</b>	<b><i>Laniarius willardi</i></b>	<b>Voelker &amp; Gnoske, 2010</b>	<b>AF: Albertine Rift in Uganda, Burundi</b>	Willard's Sooty Boubou
<b>Füllebornwürger</b>	<b><i>Laniarius fuelleborni</i></b>	<b>(Reichenow, 1900)</b>	<b>AF: ez</b>	Fülleborn's Boubou
	<i>L. f. usambaricus</i>	Rand, 1957	ne, ez Tansania	
	<i>L. f. fuelleborni</i>	(Reichenow, 1900)	s Tansania, n Malawi und ne Sambia	
<b>Schieferwürger</b>	<b><i>Laniarius funebris</i></b>	<b>(Hartlaub, 1863)</b>	<b>AF: z Äthiopien und Somalia tp Uganda und z Tansania</b>	Slate-colored Boubou
	<b><i>Laniarius luehderi</i></b>	<b>Reichenow, 1874</b>	<b>AF: se Nigeria und Kamerun bis w DR Kongo; e DR Kongo bis s Südsudan, w Kenia und w Tansania</b>	Lühder's Bushshrike
<b>Braunscheitelwürger</b>	<b><i>Laniarius brauni</i></b>	<b>Bannerman, 1939</b>	<b>AF: nw Angola</b>	Braun's Bushshrike
<b>Angolawürger</b>	<b><i>Laniarius amboimensis</i></b>	<b>Moltoni, 1932</b>	<b>AF: wz Angola</b>	Gabela Bushshrike
<b>Amboimwürger</b>	<b><i>Laniarius ruficeps</i></b>	<b>(Shelley, 1885)</b>	<b>AF: ne</b>	Red-naped Bushshrike
	<i>L. r. ruficeps</i>	(Shelley, 1885)	nw Somalia	
	<i>L. r. rufinuchalis</i>	(Sharpe, 1895)	Äthiopien und z, s Somalia	
	<i>L. r. kismayensis</i>	(Erlanger, 1901)	s Somalia und e Kenia	
<b>Reichenowwürger</b>	<b><i>Laniarius nigerrimus</i></b>	<b>(Reichenow, 1879)</b>	<b>AF: sz Somalia, küstennahes e Kenia</b>	Black Boubou
<b>Äthiopienwürger</b>	<b><i>Laniarius aethiopicus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF: Eritrea, Äthiopien, nw Somalia und n Kenia</b>	Ethiopian Boubou
<b>Tropenwürger</b>	<b><i>Laniarius major</i></b>	<b>(Hartlaub, 1848)</b>	<b>AF: w, z Afrika s bis s Sambia und n, z Mosambik</b>	Tropical Boubou
	<i>L. m. major</i>	(Hartlaub, 1848)	Senegal und Gambia bis Liberia und e bis w Kenia und n Sambia	
	<i>L. m. ambiguus</i>	Madarász, G, 1904	e Kenia und ne Tansania	
	<i>L. m. limpopoensis</i>	Roberts, 1922	se Simbabwe und n Südafrika	
	<i>L. m. mossambicus</i>	(Fischer, GA & Reichenow, 1880)	Sambia und Malawi bis ne Namibia, n Botswana, Simbabwe und Mosambik	
<b>Keniawürger</b>	<b><i>Laniarius sublacteus</i></b>	<b>(Cassin, 1851)</b>	<b>AF: se Somalia bis ne Tansania, Sansibar</b>	East Coast Boubou
<b>Flötenwürger</b>	<b><i>Laniarius ferrugineus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AF: s</b>	Southern Boubou
	<i>L. f. transvaalensis</i>	Roberts, 1922	se Botswana, n Südafrika und Swasiland	
	<i>L. f. tongensis</i>	Roberts, 1931	s Mosambik und e Südafrika	
	<i>L. f. natalensis</i>	Roberts, 1922	w, s Kwazulu-Natal bis sw Ostkap (e, se Südafrika)	
	<i>L. f. pondoensis</i>	Roberts, 1922	ne Ostkap (se Südafrika)	
	<i>L. f. savensis</i>	da Rosa Pinto, 1963	se Simbabwe und s Mosambik	
	<i>L. f. ferrugineus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	s Westkap (s Südafrika)	
<b>Sumpfwürger</b>	<b><i>Laniarius bicolor</i></b>	<b>(Hartlaub, 1857)</b>	<b>AF: wz</b>	Swamp Boubou
	<i>L. b. bicolor</i>	(Hartlaub, 1857)	Kamerun bis Gabun	
	<i>L. b. guttatus</i>	(Hartlaub, 1865)	w Kongo bis w Angola	
	<i>L. b. sticturus</i>	Hartlaub & Finsch, 1870	s Angola, w Sambia, ne Namibia und n Botswana	
<b>Turatiwürger</b>	<b><i>Laniarius turatii</i></b>	<b>(Verreaux, J, 1858)</b>	<b>AF: Guinea-Bissau bis Sierra Leone</b>	Turati's Boubou
<b>Goldscheitelwürger</b>	<b><i>Laniarius barbarus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: w</b>	Yellow-crowned Gonolek
	<i>L. b. helenae</i>	Kelsall, 1913	Sierra Leone	
	<i>L. b. barbarus</i>	(Linnaeus, 1766)	Senegal und Gambia bis s Tschad	
<b>Papyruswürger</b>	<b><i>Laniarius mufumbiri</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1911</b>	<b>AF: Uganda bis w Kenia, e DR Kongo, Ruanda und Burundi</b>	Papyrus Gonolek
	<b><i>Laniarius erythrogaster</i></b>	<b>(Cretzschmar, 1829)</b>	<b>AF: e Nigeria und n Kamerun bis Eritrea, w Äthiopien, w Kenia, n Tansania und e DR Kongo</b>	Black-headed Gonolek
<b>Rotbauchwürger</b>	<b><i>Laniarius atrococcineus</i></b>	<b>(Burchell, 1822)</b>	<b>AF: Angola, Sambia und Simbabwe bis z Südafrika</b>	Crimson-breasted Shrike
<b>Gelbbauchwürger</b>	<b><i>Laniarius atroflavus</i></b>	<b>Shelley, 1887</b>	<b>AF: se Nigeria, w Kamerun</b>	Yellow-breasted Boubou
	<b><i>Nilaus</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>		
<b>Brubruwürger</b>	<b><i>Nilaus afer</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Brubru
	<i>N. a. afer</i>	(Latham, 1801)	Senegal und Gambia bis Äthiopien	
	<i>N. a. camerunensis</i>	Neumann, 1907	Kamerun bis ne DR Kongo	
	<i>N. a. hilgerti</i>	Neumann, 1907	e Äthiopien	
	<i>N. a. minor</i>	Sharpe, 1895	se Sudan bis Somalia, n, e Kenia und ne Tansania	
	<i>N. a. massaicus</i>	Neumann, 1907	e DR Kongo bis sw Kenia und n Tansania	
	<i>N. a. nigritemporalis</i>	Reichenow, 1892	e Angola bis Tansania, s bis z Sambia und z Mosambik	
	<i>N. a. brubru</i>	(Latham, 1801)	s Angola bis n Südafrika und w Swasiland	
	<i>N. a. solivagus</i>	Clancey, 1958	z Simbabwe, sw Mosambik, e Swasiland und e und ne Südafrika	
	<i>N. a. affinis</i>	Barboza du Bocage, 1878	n Angola und s DR Kongo	
	<i>N. a. miombensis</i>	Clancey, 1971	se Mosambik	
<b>Flachschnäbel</b>	<b>2 Familie Machaerirhynchidae</b>			<b>Boatbills</b>
	<b><i>Machaerirhynchus</i></b>	<b>Gould, 1851</b>		
<b>Gelbbauch-Flachschnabel</b>	<b><i>Machaerirhynchus flaviventer</i></b>	<b>Gould, 1851</b>	<b>AU: Flachland von Neuguinea und ne Australien</b>	Yellow-breasted Boatbill
	<i>M. f. albifrons</i>	Gray, GR, 1862	Waigeo und Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>M. f. albigula</i>	Mayr & Meyer de Schauensee, 1939	Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) bis nz Neuguinea	
	<i>M. f. novus</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1912	n Küste von se Neuguinea	

	<i>M. f. xanthogenys</i>	Gray, GR, 1858	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und s, se Neuguinea	
	<i>M. f. flaviventer</i>	Gould, 1851	äußere n Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (äußeres ne Australien)	
	<i>M. f. secundus</i>	Mathews, 1912	ne Queensland (außer äußerer n; ne Australien)	
<b>Schwarzbrust-Flachschnabel</b>	<b><i>Machaerirhynchus nigripectus</i></b>	<b>Schlegel, 1871</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Black-breasted Boatbill
	<i>M. n. nigripectus</i>	Schlegel, 1871	montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>M. n. saturatus</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1913	z Neuguinea	
	<i>M. n. harterti</i>	van Oort, 1909	montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) und se Neuguinea	
<b>Vangas</b>	<b>39 Familie Vangidae</b>			<b>Vangas &amp; Allies</b>
	<b><i>Calicalicus</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
<b>Rotschwanzvanga</b>	<b><i>Calicalicus madagascariensis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: Madagaskar (außer z, äußerer s)</b>	Red-tailed Vanga
<b>Rotschultervanga</b>	<b><i>Calicalicus rufocarpalis</i></b>	<b>Goodman, Hawkins &amp; Domergue, 1997</b>	<b>AF: äußeres sw Madagaskar</b>	Red-shouldered Vanga
	<b><i>Vanga</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Hakenschnabelvanga</b>	<b><i>Vanga curvirostris</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Hook-billed Vanga
	<i>V. c. curvirostris</i>	(Linnaeus, 1766)	w, n, e Madagaskar	
	<i>V. c. cetera</i>	Bangs, 1928	s Madagaskar	
	<b><i>Oriolia</i></b>	<b>Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1838</b>		
<b>Schwarzvanga</b>	<b><i>Oriolia bernieri</i></b>	<b>Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1838</b>	<b>AF: ne Madagaskar</b>	Bernier's Vanga
	<b><i>Xenopirostris</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
<b>Schmalschnabelvanga</b>	<b><i>Xenopirostris xenopirostris</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1850)</b>	<b>AF: sw Madagaskar</b>	Lafresnaye's Vanga
<b>Ambarovanga</b>	<b><i>Xenopirostris damii</i></b>	<b>Schlegel, 1865</b>	<b>AF: nw, äußeres ne Madagaskar</b>	Van Dam's Vanga
<b>Pollenvanga</b>	<b><i>Xenopirostris polleni</i></b>	<b>(Schlegel, 1868)</b>	<b>AF: ez bis se Madagaskar</b>	Pollen's Vanga
	<b><i>Falculea</i></b>	<b>Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1836</b>		
<b>Sichelschnabelvanga</b>	<b><i>Falculea palliata</i></b>	<b>Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1836</b>	<b>AF: n, w, s Madagaskar</b>	Sickle-billed Vanga
	<b><i>Artamella</i></b>	<b>Sclater, WL, 1924</b>		
<b>Weißkopfvanga</b>	<b><i>Artamella viridis</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>AF: Madagaskar (außer z)</b>	White-headed Vanga
	<i>A. v. viridis</i>	(Müller, PLS, 1776)	n, e Madagaskar	
	<i>A. v. annae</i>	(Stejneger, 1879)	w, s Madagaskar	
	<b><i>Leptopterus</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
<b>Elstervanga</b>	<b><i>Leptopterus chabert</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Chabert Vanga
	<i>L. c. chabert</i>	(Müller, PLS, 1776)	w, n, e Madagaskar	
	<i>L. c. schistocercus</i>	(Neumann, 1908)	sw Madagaskar	
	<b><i>Cyanolanius</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
<b>Blauvanga</b>	<b><i>Cyanolanius madagascarinus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: nw, wz Komoren und Madagaskar</b>	Blue Vanga
	<i>C. m. madagascarinus</i>	(Linnaeus, 1766)	Madagaskar (außer z)	
"Komorenvanga"	<i>C. m. comorensis</i>	(Shelley, 1894)	montanes Mohéli (=Mwali; wz Komoren)	
	<i>C. m. bensoni</i>	Louette & Herremans, 1982	montanes Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren; selten)	
	<b><i>Schetba</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>		
<b>Rotvanga</b>	<b><i>Schetba rufa</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: Madagaskar (außer z, sw)</b>	Rufous Vanga
	<i>S. r. rufa</i>	(Linnaeus, 1766)	n, e Madagaskar	
	<i>S. r. occidentalis</i>	Delacour, 1931	w Madagaskar	
	<b><i>Euryceros</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>		
<b>Helmvanga</b>	<b><i>Euryceros prevostii</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>	<b>AF: ne Madagaskar</b>	Helmet Vanga
	<b><i>Tylas</i></b>	<b>Hartlaub, 1862</b>		
<b>Bülbülvanga</b>	<b><i>Tylas eduardi</i></b>	<b>Hartlaub, 1862</b>	<b>AF: wz, nw, e Madagaskar</b>	Tylas Vanga
	<i>T. e. eduardi</i>	Hartlaub, 1862	nw, e Madagaskar	
	<i>T. e. albigularis</i>	Hartlaub, 1877	wz Madagaskar	
	<b><i>Hypositta</i></b>	<b>Newton, A, 1881</b>		
<b>Kleibervanga</b>	<b><i>Hypositta corallirostris</i></b>	<b>(Newton, A, 1863)</b>	<b>AF: nw, e Madagaskar</b>	Nuthatch Vanga
	<b><i>Newtonia</i></b>	<b>Schlegel, 1867</b>		
<b>Olivbauchvanga</b>	<b><i>Newtonia amphichroa</i></b>	<b>Reichenow, 1891</b>	<b>AF: montanes nw, e Madagaskar</b>	Dark Newtonia
	<i>N. a. amphichroa</i>	Reichenow, 1891	montanes n Madagaskar	
	<i>N. a. lavarambo</i>	Goodman, Younger, Raherilalao & Reddy, 2018	montanes s Madagaskar	
	<b><i>Newtonia brunneicauda</i></b>	<b>(Newton, A, 1863)</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Common Newtonia
<b>Rostbauchvanga</b>	<i>N. b. brunneicauda</i>	(Newton, A, 1863)	Madagaskar	
	<i>N. b. monticola</i>	Salomonsen, 1934	Ankaratra (z Madagaskar)	
<b>Braunstirnvanga</b>	<b><i>Newtonia archboldi</i></b>	<b>Delacour &amp; Berlioz, 1931</b>	<b>AF: sw Madagaskar</b>	Archbold's Newtonia
<b>Rostschwanzvanga</b>	<b><i>Newtonia fanovanae</i></b>	<b>Gyldenstolpe, 1933</b>	<b>AF: e Madagaskar</b>	Red-tailed Newtonia
	<b><i>Pseudobias</i></b>	<b>Sharpe, 1870</b>		
<b>Blauringvanga</b>	<b><i>Pseudobias wardi</i></b>	<b>Sharpe, 1870</b>	<b>AF: nw, e Madagaskar</b>	Ward's Flycatcher
	<b><i>Mystacornis</i></b>	<b>Sharpe, 1870</b>		
<b>Weißbartvanga</b>	<b><i>Mystacornis crossleyi</i></b>	<b>(Grandidier, A, 1870)</b>	<b>AF: nw, e Madagaskar</b>	Crossley's Vanga
	<b><i>Prionops</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Weißschopf-Brillenvanga</b>	<b><i>Prionops plumatus</i></b>	<b>(Shaw, 1809)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	White-crested Helmetshrike
	<i>P. p. plumatus</i>	(Shaw, 1809)	Senegal bis n Kamerun	
	<i>P. p. concinnatus</i>	Sundevall, 1850	z Kamerun bis nw Äthiopien und Uganda	
	<i>P. p. cristatus</i>	Rüppell, 1836	Eritrea und n Äthiopien bis se Sudan und nw Kenia	
	<i>P. p. vinaceigularis</i>	Richmond, 1897	e Äthiopien und Somalia bis e Kenia und ne Tansania	
	<i>P. p. poliocephalus</i>	(Stanley, 1814)	e Tansania, Malawi, s, e Sambia und Mosambik bis e Südafrika	
	<i>P. p. talacoma</i>	Smith, A, 1836	z, s Kenia, Uganda bis Angola, n Namibia, n, e Botswana, Simbabwe und ne Südafrika	
<b>Grauschopf-Brillenvanga</b>	<b><i>Prionops poliolophus</i></b>	<b>Fischer, GA &amp; Reichenow, 1884</b>	<b>AF: sw Kenia, w Tansania</b>	Grey-crested Helmetshrike
<b>Gelbschopf-Brillenvanga</b>	<b><i>Prionops alberti</i></b>	<b>Schouteden, 1933</b>	<b>AF: ez DR Kongo</b>	Yellow-crested Helmetshrike

<b>Rotschnabel-Brillenvanga</b>	<b><i>Prionops caniceps</i></b> <i>P. c. caniceps</i> <i>P. c. harterti</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b> (Bonaparte, 1850) (Neumann, 1908)	<b>AF: w</b> Guinea und Mali bis Togo Benin bis Kamerun	Red-billed Helmetshrike
<b>Gabunbrillenvanga</b>	<b><i>Prionops rufiventris</i></b> <i>P. r. rufiventris</i>	<b>(Bonaparte, 1853)</b> (Bonaparte, 1853)	<b>AF: z</b> Kamerun und Zentralafrikanische Republik bis nw DR Kongo z, ne DR Kongo bis w Uganda	Rufous-bellied Helmetshrike
<b>Dreifarben-Brillenvanga</b>	<b><i>Prionops retzii</i></b> <i>P. r. graculinus</i> <i>P. r. tricolor</i>	(Sharpe, 1884) <b>Wahlberg, 1856</b> Cabanis, 1868 Gray, GR, 1864	<b>AF: z</b> s Somalia bis ne Tansania e Sambia und w Tansania bis ne Südafrika, Swasiland und Mosambik Angola bis se DR Kongo und nw Sambia s Angola und s Sambia bis n Südafrika	Retz's Helmetshrike
<b>Gabelabrillenvanga</b>	<b><i>Prionops gabela</i></b>	<b>Rand, 1957</b>	<b>AF: w Angola</b>	Gabela Helmetshrike
<b>Braunstirn-Brillenvanga</b>	<b><i>Prionops scopifrons</i></b> <i>P. s. kirki</i> <i>P. s. keniensis</i> <i>P. s. scopifrons</i>	<b>(Peters, W, 1854)</b> (Sclater, WL, 1924) (Van Someren, 1923) (Peters, W, 1854)	<b>AF: e, se</b> s Somalia, e Kenia und ne Tansania z Kenia se Tansania bis Simbabwe und Mosambik	Chestnut-fronted Helmetshrike
<b>Elsterschnäppervanga</b>	<b><i>Hemipus</i></b> <b><i>Hemipus picatus</i></b>	<b>Hodgson, 1844</b> <b>(Sykes, 1832)</b>	<b>OR: Himalaja von nw Indien bis e China, Indische Halbinsel und Sri Lanka, Vietnam, Sumatra und Borneo</b> Himalaja bis n Myanmar und n Indochina Indien bis s Myanmar und s Indochina montane Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo Sri Lanka	Bar-winged Flycatcher-shrike
<b>Sundaschnäppervanga</b>	<i>H. p. capitalis</i> <i>H. p. picatus</i> <i>H. p. intermedius</i> <i>H. p. leggei</i>	(Horsfield, 1840) (Sykes, 1832) Salvadori, 1879 Whistler, 1939	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Simeuluë und Nias (w von n Sumatra), Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Java, Bali, Borneo und Pulau Banggi (n von ne Borneo)</b>	Black-winged Flycatcher-shrike
<b>Waldvanga</b>	<b><i>Tephrodornis</i></b> <b><i>Tephrodornis virgatus</i></b> <i>T. v. pelvicus</i> <i>T. v. jugans</i> <i>T. v. verneyi</i> <i>T. v. annectens</i> <i>T. v. fretensis</i> <i>T. v. virgatus</i> <i>T. v. frenatus</i> <i>T. v. mekongensis</i> <i>T. v. hainanus</i> <i>T. v. latouchei</i>	<b>Swainson, 1832</b> <b>(Temminck, 1824)</b> (Hodgson, 1837) Deignan, 1948 Kinnear, 1924 Robinson & Kloss, 1918 Robinson & Kloss, 1920 (Temminck, 1824) Büttikofer, 1887 Meyer de Schauensee, 1946 Ogilvie-Grant, 1910 Kinnear, 1925	<b>OR: weit verbreitet</b> e Himalaja bis n Myanmar e Myanmar, s China und n Thailand se Myanmar, sw Thailand und n Malaiische Halbinsel z Malaiische Halbinsel s Malaiische Halbinsel und n Sumatra s Sumatra, Java und Bali Borneo se Thailand bis s Vietnam n Laos, n Vietnam und Hainan (vor se China) s China	Large Woodshrike
<b>Malabarvanga</b>	<b><i>Tephrodornis sylvicola</i></b>	<b>Jerdon, 1839</b>	<b>OR: w Indische Halbinsel</b>	Malabar Woodshrike
<b>Indienvanga</b>	<b><i>Tephrodornis pondicerianus</i></b> <i>T. p. pallidus</i> <i>T. p. pondicerianus</i> <i>T. p. orientis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> Ticehurst, 1920 (Gmelin, JF, 1789) Deignan, 1948	<b>OR: weit verbreitet</b> Pakistan und nw Indien e Indien bis s Laos Kambodscha und s Vietnam	Common Woodshrike
<b>Ceylonvanga</b>	<b><i>Tephrodornis affinis</i></b>	<b>Blyth, 1847</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Sri Lanka Woodshrike
<b>Rostflügelvanga</b>	<b><i>Philentoma</i></b> <b><i>Philentoma pyrhoptera</i></b> <i>P. p. pyrhoptera</i>	<b>Eyton, 1845</b> <b>(Temminck, 1836)</b> (Temminck, 1836)	<b>OR: Malaiische Halbinsel bis Borneo</b> Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo und benachbarte Inseln Natuna-Inseln (nw von Borneo)	Rufous-winged Philentoma
<b>Braunbrustvanga</b>	<b><i>Philentoma velata</i></b> <i>P. v. caesia</i> <i>P. v. velata</i>	<b>(Temminck, 1825)</b> (Lesson, RP, 1839) (Temminck, 1825)	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Java und Borneo</b> Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo Java	Maroon-breasted Philentoma
<b>Schnäppervanga</b>	<b><i>Megabyas</i></b> <b><i>Megabyas flammulatus</i></b> <i>M. f. flammulatus</i> <i>M. f. aequatorialis</i>	<b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1855</b> <b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1855</b> Verreaux, J & Verreaux, É, 1855 Jackson, FJ, 1904	<b>AF: w, z</b> Guinea bis w DR Kongo n Angola und z DR Kongo bis s Sudan, w Kenia, nw Tansania, s DR Kongo und nw Sambia	African Shrike-flycatcher
<b>Haubenvanga</b>	<b><i>Bias</i></b> <b><i>Bias musicus</i></b> <i>B. m. musicus</i> <i>B. m. changamwensis</i> <i>B. m. clarens</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b> <b>(Vieillot, 1818)</b> (Vieillot, 1818) Van Someren, 1919 Clancey, 1966	<b>AF: w, z, se</b> Sierra Leone bis n Angola, DR Kongo und Uganda z Kenia und e Tansania s Malawi bis Simbabwe und Mosambik	Black-and-white Shrike-flycatcher
<b>Warzenköpfe</b>	<b>1 Familie Pityriasisidae</b> <b><i>Pityriasis</i></b>	<b>Lesson, RP, 1839</b>		<b>Bristlehead</b>
<b>Warzenkopf</b>	<b><i>Pityriasis gymnocephala</i></b>	<b>(Temminck, 1836)</b>	<b>OR: Borneo</b>	Bornean Bristlehead
<b>Schwalbenstarverwandte</b>	<b>24 Familie Artamidae</b> <b><i>Artamus</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		<b>Woodswallows, Butcherbirds &amp; Allies</b>
<b>Grauschwalbenstar</b>	<b><i>Artamus fuscus</i></b>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>OR: Indien bis se China und Indochina</b>	Ashy Woodswallow

<b>Weißbauch-Schwalbenstar</b>	<i>Artamus leucorhynchus</i>	<b>(Linnaeus, 1771)</b>	<b>AU, OR: Andamanen, Malaiischer Archipel, Philippinen, Region Neuguinea, n, e Australien, Vanuatu, Neukaledonien und Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	White-breasted Woodswallow
	<i>A. l. pelewensis</i>	Finsch, 1876	Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)	
	<i>A. l. leucorhynchus</i>	(Linnaeus, 1771)	Philippinen bis Natuna-Inseln (nw von Borneo), Borneo und Inseln vor n Küste und Maratua (e von ne Borneo)	
	<i>A. l. amydrus</i>	Oberholser, 1917	w Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bangka (e von s Sumatra), Java, Masalembu (n von e Java), Bali und Kangean-Inseln (n von Bali)	
	<i>A. l. humei</i>	Stresemann, 1913	Andamanen und Kokosinseln (n der Andamanen)	
	<i>A. l. albiventer</i>	(Lesson, RP, 1831)	Sulawesi und benachbarte Inseln, einschließlich Banggai-Inseln (e von Sulawesi) und Lombok bis Timor und Wetar (Kleine Sundainseln)	
	<i>A. l. musschenbroeki</i>	Meyer, AB, 1884	Babarinseln (weit e Kleine Sundainseln) und Tanimbar-Inseln (s Molukken)	
	<i>A. l. leucopygialis</i>	Gould, 1842	Molukken, Neuguinea und benachbarte Inseln und n, e Australien	
	<i>A. l. melaleucus</i>	(Wagler, 1827)	Grande Terre, Île des Pins und Lifou und Maré (z, e Loyalitätsinseln; Neukaledonien)	
	<i>A. l. tenuis</i>	Mayr, 1943	Vanuatu einschließlich Banks-Inseln	
<b>Fidschischwalbenstar</b>	<i>Artamus mentalis</i>	<b>Jardine, 1845</b>	<b>PO: Viti Levu, Vanua Levu, Taveuni und benachbarte Inseln (Fidschi, sw Polynesien)</b>	Fiji Woodswallow
<b>Weißbrücken-Schwalbenstar</b>	<i>Artamus monachus</i>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AU: Sulawesi, Lembeh (e von ne Sulawesi), Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi), Butung (s von se Sulawesi), Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Ivory-backed Woodswallow
<b>Riesenschwalbenstar</b>	<i>Artamus maximus</i>	<b>Meyer, AB, 1874</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Great Woodswallow
<b>Schneerücken-Schwalbenstar</b>	<i>Artamus insignis</i>	<b>Sclater, PL, 1877</b>	<b>AU: Neuirland und Neubritannien (e Bismarck-Archipel)</b>	White-backed Woodswallow
<b>Maskenschwalbenstar</b>	<i>Artamus personatus</i>	<b>(Gould, 1841)</b>	<b>AU: Australien (außer n Kap-York-Halbinsel und Tasmanien)</b>	Masked Woodswallow
<b>Weißbrauen-Schwalbenstar</b>	<i>Artamus superciliosus</i>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>AU: ne Western Australia bis ne Queensland und s bis se South Australia und Victoria (z, e Australien)</b>	White-browed Woodswallow
<b>Schwarzgesicht-Schwalbenstar</b>	<i>Artamus cinereus</i>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>AU: e Kleine Sundainseln, Australien und sz Neuguinea</b>	Black-faced Woodswallow
	<i>A. c. perspicillatus</i>	Bonaparte, 1850	Semau, Timor, Leti und Sermata (e Kleine Sundainseln)	
	<i>A. c. normani</i>	(Mathews, 1923)	Trans-Fly (sz Neuguinea) und Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>A. c. inkermani</i>	Keast, 1958	ez bis se Queensland (ez Australien)	
	<i>A. c. melanops</i>	Gould, 1865	z, n Western Australia bis nz Queensland und n Victoria (w, nw Australien bis binnenländisches se)	
	<i>A. c. cinereus</i>	Vieillot, 1817	sw Western Australia (sw Australien)	
<b>Rußschwalbenstar</b>	<i>Artamus cyanopterus</i>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: s, e Australien und Tasmanien</b>	Dusky Woodswallow
	<i>A. c. cyanopterus</i>	(Latham, 1801)	nz Queensland bis se South Australia und Tasmanien (ne bis se Australien)	
	<i>A. c. perthi</i>	(Mathews, 1915)	sw Western Australia bis sz South Australia (sw bis sz Australien)	
<b>Zwergschwalbenstar</b>	<i>Artamus minor</i>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>AU: Australien (außer s, Tasmanien)</b>	Little Woodswallow
	<i>A. m. derbyi</i>	Mathews, 1912	ne Western Australia bis ne Queensland (außer far n Kap-York-Halbinsel) und n New South Wales (n bis e Australien)	
	<i>A. m. minor</i>	Vieillot, 1817	w Western Australia bis sz Northern Territory und ez South Australia (wz und z Australien)	
<b>Waldwürgerstar</b>	<i>Peltops</i>	<b>Wagler, 1829</b>	<b>AU: Flachland von Neuguinea (außer sz)</b>	Lowland Peltops
<b>Bergwürgerstar</b>	<i>Peltops blainvillii</i>	<b>(Lesson, RP &amp; Garnot, 1827)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Mountain Peltops
	<i>Peltops montanus</i>	<b>Stresemann, 1921</b>		
	<i>Melloria</i>	<b>Mathews, 1912</b>		
<b>Mangrovekrähenstar</b>	<i>Melloria quoyi</i>	<b>(Lesson, RP &amp; Garnot, 1827)</b>	<b>AU: Region Neuguinea und n Australien</b>	Black Butcherbird
	<i>M. q. quoyi</i>	(Lesson, RP & Garnot, 1827)	Raja Ampat (nw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Neuguinea (außer sz)	
	<i>M. q. spaldingi</i>	(Masters, 1878)	ne Western Australia, n Northern Territory einschließlich Tiwi Islands (nz Australien)	
	<i>M. q. alecto</i>	(Schodde & Mason, IJ, 1999)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Trans-Fly (sz Neuguinea), Daru (e von sz Neuguinea) und n Inseln in der Torres-Straße, ne Queensland (äußeres ne Australien)	
	<i>M. q. jardini</i>	(Mathews, 1912)	Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>M. q. rufescens</i>	(De Vis, 1883)	ne bis nz Queensland (ne Australien)	
<b>Flötenkrähenstar</b>	<i>Gymnorhina</i>	<b>Gray, GR, 1840</b>	<b>AU: sz Neuguinea, Australien</b>	Australian Magpie
	<i>Gymnorhina tibicen</i>	<b>(Latham, 1801)</b>	Trans-Fly (sz Neuguinea)	
	<i>G. t. papuana</i>	Bangs & Peters, JL, 1926	ne Western Australia bis nw Queensland (inneres n Australien)	
	<i>G. t. eylandtensis</i>	White, HL, 1922	s Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis ne South Australia und se New South Wales (ne, ez bis se Australien)	
	<i>G. t. tibicen</i>	(Latham, 1801)	se South Australia bis se Victoria (küstennahes se Australien)	
	<i>G. t. tyrannica</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999	Tasmanien und Inseln in der Bass-Straße (se Australien)	
	<i>G. t. hypoleuca</i>	(Gould, 1837)	sz South Australia (sz Australien)	
	<i>G. t. telonocua</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999		

	<i>G. t. dorsalis</i>	Campbell, AJ, 1895	sw Western Australia (sw Australien)	
	<i>G. t. longirostris</i>	Milligan, 1903	wz bis nz Western Australia (w Australien)	
<b>Graurücken-Krähenstar</b>	<b><i>Cracticus</i></b> <b><i>Cracticus torquatus</i></b> <i>C. t. leucopterus</i>	<b>Vieillot, 1816</b> <b>(Latham, 1801)</b> Gould, 1848	<b>AU: Australien (außer n)</b> wz Western Australia und sw Western Australia bis ne Queensland (außer äußerer n) und ez New South Wales (w, s, e Australien) ne New South Wales bis Victoria (se Australien) Tasmanien (se Australien)	Grey Butcherbird
	<i>C. t. torquatus</i>	(Latham, 1801)		
	<i>C. t. cinereus</i>	(Gould, 1837)		
<b>Silberrücken-Krähenstar</b>	<b><i>Cracticus argenteus</i></b> <i>C. a. argenteus</i> <i>C. a. colletti</i>	<b>Gould, 1841</b> Gould, 1841 Mathews, 1912	<b>AU: nw, nz Australien</b> ne Western Australia (nw Australien) Top End, n Northern Territory (nz Australien)	Silver-backed Butcherbird
<b>Schwarzücken-Krähenstar</b>	<b><i>Cracticus mentalis</i></b>  <i>C. m. mentalis</i> <i>C. m. kempii</i>	<b>Salvadori &amp; D'Alberty, 1875</b> Salvadori & D'Alberty, 1875 Mathews, 1912	<b>AU: sz, se Neuguinea und Kap-York-Halbinsel (ne Australien)</b> Trans-Fly (sz Neuguinea) und s Küster von se Neuguinea Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	Black-backed Butcherbird
<b>Schwarzkehl-Krähenstar</b>	<b><i>Cracticus nigrogularis</i></b> <i>C. n. picatus</i>  <i>C. n. nigrogularis</i>	<b>(Gould, 1837)</b> Gould, 1848  (Gould, 1837)	<b>AU: Australien (außer Tasmanien)</b> w South Australia bis z Queensland, z South Australia (w, z, n Australien) Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis n Victoria (e Australien)	Pied Butcherbird
<b>Papuakrähenstar</b>	<b><i>Cracticus cassicus</i></b> <i>C. c. cassicus</i> <i>C. c. hercules</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b> (Boddaert, 1783) Mayr, 1940	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln</b> Neuguinea und benachbarte Inseln (außer se Inseln) D'Entrecasteaux-Inseln und Trobriand-Inseln (e von se Neuguinea)	Hooded Butcherbird
<b>Louisiadenkrähenstar</b>	<b><i>Cracticus louisianensis</i></b>	<b>Tristram, 1889</b>	<b>AU: Vanatinai und Sabara (nw von Vanatinai; z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)</b>	Tagula Butcherbird
<b>Weißbürzel-Krähenstar</b>	<b><i>Strepera</i></b> <b><i>Strepera graculina</i></b>  <i>S. g. magnirostris</i> <i>S. g. robinsoni</i>  <i>S. g. graculina</i> <i>S. g. crissalis</i> <i>S. g. nebulosa</i> <i>S. g. ashbyi</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b> <b>(Shaw, 1790)</b> White, HL, 1923 Mathews, 1912  (Shaw, 1790) Sharpe, 1877 Schodde & Mason, IJ, 1999 Mathews, 1913	<b>AU: e Australien und Lord-Howe-Insel (e von Australien)</b> n Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien) se Kap-York-Halbinsel, tropisches ne Queensland (ne Australien) nz Queensland bis ez New South Wales (e Australien) Lord-Howe-Insel (e von Australien) ez New South Wales bis Victoria (se Australien) sw Victoria (se Australien)	Pied Currawong
<b>Tasmankrähenstar</b>	<b><i>Strepera fuliginosa</i></b>  <i>S. f. fuliginosa</i> <i>S. f. parvior</i>  <i>S. f. colei</i>	<b>(Gould, 1837)</b>  Schodde & Mason, IJ, 1999  Mathews, 1916	<b>AU: Tasmanien und Inseln in der Bass-Straße (se Australien)</b> Tasmanien (se Australien) Flinders Island (Furneaux-Gruppe, e Bass-Straße; se Australien) King Island (w Bass-Straße; se Australien)	Black Currawong
<b>Rußkrähenstar</b>	<b><i>Strepera versicolor</i></b>  <i>S. v. versicolor</i> <i>S. v. arguta</i> <i>S. v. melanoptera</i> <i>S. v. halmaturina</i> <i>S. v. intermedia</i> <i>S. v. plumbea</i>	<b>(Latham, 1801)</b>  Gould, 1846 Gould, 1846 Mathews, 1912 Sharpe, 1877 Gould, 1846	<b>AU: s Australien, Känguru-Insel und Tasmanien (se Australien)</b> sw Victoria bis ez New South Wales (se Australien) e Tasmanien (se Australien) se South Australia bis w Victoria (sz bis se Australien) Känguru-Insel (vor se South Australia; sz Australien) s South Australia (sz Australien) sw Western Australia (sw Australien)	Grey Currawong
<b>Beerenjäger</b>	<b>1 Familie Rhagologidae</b> <b><i>Rhagologus</i></b>	<b>Stresemann &amp; Paludan, 1934</b>		<b>Mottled Berryhunter</b>
<b>Beerenjäger</b>	<b><i>Rhagologus leucostigma</i></b> <i>R. l. leucostigma</i>  <i>R. l. obscurus</i>	<b>(Salvadori, 1876)</b> (Salvadori, 1876)  Rand, 1940	<b>AU: montanes Neuguinea</b> montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) und wz Neuguinea montanes z, se Neuguinea	Mottled Berryhunter
<b>Ioras</b>	<b>4 Familie Aegithinidae</b> <b><i>Aegithina</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		<b>Ioras</b>
<b>Garteniora</b>	<b><i>Aegithina tiphia</i></b> <i>A. t. multicolor</i> <i>A. t. deignani</i> <i>A. t. humei</i> <i>A. t. tiphia</i> <i>A. t. septentrionalis</i> <i>A. t. philipi</i> <i>A. t. cambodiana</i> <i>A. t. horizopectera</i>  <i>A. t. scapularis</i> <i>A. t. viridis</i> <i>A. t. aequanimis</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Gmelin, JF, 1789) Hall, BP, 1957 Baker, ECS, 1922 (Linnaeus, 1758) Koelz, 1939 Oustalet, 1886 Hall, BP, 1957 Oberholser, 1912  (Horsfield, 1821) (Bonaparte, 1850) Bangs, 1922	<b>OR: weit verbreitet</b> sw Indien und Sri Lanka s, e Indien und n, z Myanmar z Indische Halbinsel n Indien bis w Myanmar nw Himalaja sz China, e Myanmar, n Thailand und n, z Indochina se Thailand, Kambodscha und s Vietnam se Myanmar, sw Thailand, Malaiische Halbinsel, Sumatra, Nias (w von n Sumatra), Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra) und Bangka (e von s Sumatra) Java und Bali Borneo außer ne Sabah (ne Borneo) und benachbarte Inseln und Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	Common Iora
<b>Schwarzkappeniora</b>	<b><i>Aegithina nigrolutea</i></b>	<b>(Marshall, GFL, 1876)</b>	<b>OR: nw Indien, Sri Lanka</b>	Marshall's Iora
<b>Smaragdiora</b>	<b><i>Aegithina viridissima</i></b> <i>A. v. viridissima</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b> (Bonaparte, 1850)	<b>OR: se Asien, Sumatra und Borneo</b> Malaiische Halbinsel, Sumatra und benachbarte Inseln, n Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo	Green Iora

<b>Grobiora</b>	<i>A. v. thapsina</i> <b><i>Aegithina lafresnayei</i></b> <i>A. l. innotata</i>  <i>A. l. xanthotis</i> <i>A. l. lafresnayei</i>	Oberholser, 1917 <b>(Hartlaub, 1844)</b> (Blyth, 1847)  (Sharpe, 1882) (Hartlaub, 1844)	Anambasinseln (e von Malaiische Halbinsel) <b>OR: se Asien</b> s Myanmar und s China s bis n Malaiische Halbinsel, s Laos und z Vietnam Kambodscha und s Vietnam s Thailand, Malaiische Halbinsel	Great Iora
<b>Raupenfänger</b>	<b>94 Familie Campephagidae</b>			<b>Cuckooshrikes</b>
<b>Weißbauch-Mennigvogel</b> <b>Myanmarmennigvogel</b> <b>Feuermennigvogel</b>	<b><i>Pericrocotus erythropygius</i></b> <b><i>Pericrocotus albifrons</i></b> <b><i>Pericrocotus igneus</i></b>	<b>Boie, F, 1826</b> <b>(Jerdon, 1840)</b> <b>Jerdon, 1862</b> <b>Blyth, 1846</b>	<b>OR: Indien</b> <b>OR: z Myanmar</b> <b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo und Palawan (sw Philippinen)</b> Malaiische Halbinsel bis Sumatra, Nias (w von n Sumatra), Borneo und Palawan (sw Philippinen) Simeuluë (w von n Sumatra)	White-bellied Minivet Jerdon's Minivet Fiery Minivet
<b>Zwergmennigvogel</b>	<i>P. i. igneus</i>  <i>P. i. trophis</i> <b><i>Pericrocotus cinnamomeus</i></b>	Blyth, 1846  Oberholser, 1912 <b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Pakistan, Indien und Sri Lanka bis Vietnam und n Malaiische Halbinsel; disjunkt Java und Bali</b> Pakistan und nw Indien nw Himalaja und n Indien w Indien z, s Indien und Sri Lanka z Himalaja und e Indien über z, se Myanmar bis nw Südthailand und Andamanen ne Myanmar, n Thailand und Laos Kambodscha und s Vietnam Java und Bali	Small Minivet
<b>Graukehl-Mennigvogel</b>	<i>P. c. pallidus</i> <i>P. c. peregrinus</i> <i>P. c. malabaricus</i> <i>P. c. cinnamomeus</i> <i>P. c. vividus</i>  <i>P. c. thai</i> <i>P. c. sacerdos</i> <i>P. c. saturatus</i> <b><i>Pericrocotus solaris</i></b>	Baker, ECS, 1920 (Linnaeus, 1766) (Gmelin, JF, 1789) (Linnaeus, 1766) Baker, ECS, 1920  Deignan, 1947 Riley, 1940 Baker, ECS, 1920 <b>Blyth, 1846</b>	<b>OR: Himalaja von wz Nepal bis e China, Taiwan, Vietnam, Sumatra und Borneo</b> z, e Himalaja, n, w Myanmar e, se Myanmar und n Thailand s China se China, Taiwan, Hainan, ne Laos und n Vietnam s Laos und z Vietnam se Thailand und s Kambodscha montane Malaiische Halbinsel und w Sumatra montanes Borneo	Grey-chinned Minivet
"Bergmennigvogel"	<i>P. s. solaris</i> <i>P. s. rubrolimbatus</i> <i>P. s. montpellierii</i> <i>P. s. griseogularis</i> <i>P. s. deignani</i> <i>P. s. nassovicus</i> <i>P. s. montanus</i> <i>P. s. cinereigula</i>	Blyth, 1846 Salvadori, 1887 La Touche, 1922 Gould, 1863 Riley, 1940 Deignan, 1938 Salvadori, 1879 Sharpe, 1889	<b>OR: montanes Sumatra und Java</b> <b>OR: Himalaja bis Laos</b> z, e Himalaja, ne Indien ne Indien und n Myanmar bis sz China se Myanmar und nw Thailand se China, Laos und n Vietnam	Sunda Minivet Short-billed Minivet
<b>Sundamennigvogel</b> <b>Kurzschnabel-Mennigvogel</b>	<b><i>Pericrocotus miniatus</i></b> <b><i>Pericrocotus brevirostris</i></b>	<b>(Temminck, 1822)</b> <b>(Vigors, 1831)</b>	<b>OR: Himalaja bis Laos</b> z, e Himalaja, ne Indien ne Indien und n Myanmar bis sz China se Myanmar und nw Thailand se China, Laos und n Vietnam	Little Minivet Long-tailed Minivet
<b>Floresmennigvogel</b> <b>Langschwanz-Mennigvogel</b>	<i>P. b. brevirostris</i> <i>P. b. affinis</i> <i>P. b. neglectus</i> <i>P. b. anthoides</i> <b><i>Pericrocotus lansbergei</i></b> <b><i>Pericrocotus ethologus</i></b>	(Vigors, 1831) (McClelland, 1840) Hume, 1877 Stresemann, 1923 <b>Büttikofer, 1886</b> <b>Bangs &amp; Phillips, JC, 1914</b>	<b>AU: Sumbawa und Flores (w, z Kleine Sundainseln)</b> <b>OR: Himalaja bis Laos</b> ne Afghanistan bis w Nepal e Nepal und ne Indien bis sz China ne Indien und n Myanmar bis z China ne Myanmar und s China se Assam (ne Indien) und w Myanmar e Myanmar und nw Thailand sz Vietnam	Little Minivet Long-tailed Minivet
<b>Orangemennigvogel</b> <b>Scharlachmennigvogel</b>	<i>P. e. favillaceus</i> <i>P. e. laetus</i> <i>P. e. ethologus</i> <i>P. e. yvetteae</i> <i>P. e. mariae</i> <i>P. e. ripponi</i> <i>P. e. annamensis</i> <b><i>Pericrocotus flammeus</i></b> <b><i>Pericrocotus speciosus</i></b>	Bangs & Phillips, JC, 1914 Mayr, 1940 Bangs & Phillips, JC, 1914 Bangs, 1921 Ripley, 1952 Baker, ECS, 1924 Robinson & Kloss, 1923 <b>(Forster, JR, 1781)</b> <b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: sw Indien, Sri Lanka</b> <b>OR: Himalaja bis Indonesien, Philippinen</b> Java und Bali Lombok (w Kleine Sundainseln) Andamanen Simeuluë (w von n Sumatra) Enggano (w von s Sumatra) Himalaja bis sw China ne Indien, n Myanmar, s China, Hainan und n Indochina se China ez Indien, s Myanmar, Thailand und z, s Indochina se Myanmar, s Thailand und n, z Malaiische Halbinsel s Malaiische Halbinsel, Sumatra und e Satelliteninseln Borneo Luzon und Negros (n, z Philippinen) Samar, Bohol und Leyte (ez Philippinen) Apo (se Mindanao, s Philippinen) n, e Mindanao (s Philippinen) sz Mindanao (s Philippinen) Jolo und Capul Island (Sulu-Archipel, s Philippinen)	Orange Minivet Scarlet Minivet
<b>Graumennigvogel</b>	<i>P. s. siebersi</i> <i>P. s. exul</i> <i>P. s. andamanensis</i> <i>P. s. minythomelas</i> <i>P. s. modiglianii</i> <i>P. s. speciosus</i> <i>P. s. fraterculus</i> <i>P. s. fohkiensis</i> <i>P. s. semiruber</i> <i>P. s. flammifer</i> <i>P. s. xanthogaster</i> <i>P. s. insulanus</i> <i>P. s. novus</i> <i>P. s. leytensis</i> <i>P. s. johnstoniae</i> <i>P. s. gonzalesi</i> <i>P. s. nigroluteus</i> <i>P. s. marchesae</i>	Rensch, 1928 Wallace, 1864 Beavan, 1867 Oberholser, 1912 Salvadori, 1892 (Latham, 1790) Swinhoe, 1870 Buturlin, 1910 Whistler & Kinnear, 1933 Hume, 1875 (Raffles, 1822) Deignan, 1946 McGregor, 1904 Steere, 1890 Ogilvie-Grant, 1905 Ripley & Rabor, 1961 Parkes, 1981 Guillemard, 1885	<b>OR: sw Indien, Sri Lanka</b> <b>OR: Himalaja bis Indonesien, Philippinen</b> Java und Bali Lombok (w Kleine Sundainseln) Andamanen Simeuluë (w von n Sumatra) Enggano (w von s Sumatra) Himalaja bis sw China ne Indien, n Myanmar, s China, Hainan und n Indochina se China ez Indien, s Myanmar, Thailand und z, s Indochina se Myanmar, s Thailand und n, z Malaiische Halbinsel s Malaiische Halbinsel, Sumatra und e Satelliteninseln Borneo Luzon und Negros (n, z Philippinen) Samar, Bohol und Leyte (ez Philippinen) Apo (se Mindanao, s Philippinen) n, e Mindanao (s Philippinen) sz Mindanao (s Philippinen) Jolo und Capul Island (Sulu-Archipel, s Philippinen)	Ashy Minivet
<b>Japanmennigvogel</b>	<b><i>Pericrocotus divaricatus</i></b>	<b>(Raffles, 1822)</b>	<b>PAL: se Sibirien, ne China, Korea und Japan (Hauptinseln)</b> <b>PAL: Ryūkyū-Inseln, Ausbreitung n bis Honshū (z, s Japan)</b>	Ryukyu Minivet
<b>Fahlbürzel-Mennigvogel</b> <b>Rosenmennigvogel</b>	<b><i>Pericrocotus cantonensis</i></b> <b><i>Pericrocotus roseus</i></b> <b><i>Ceblepyris</i></b>	<b>Swinhoe, 1861</b> <b>(Vicillot, 1818)</b> <b>Cuvier, 1816</b>	<b>PAL: z, se China</b> <b>OR: Himalaja bis s China, Myanmar und nw Vietnam</b>	Swinhoe's Minivet Rosy Minivet



<b>Madagaskarraupenfänger</b>	<i>Ceblepyris cinereus</i> <i>C. c. cinereus</i> <i>C. c. pallidus</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b> (Müller, PLS, 1776) (Delacour, 1931)	<b>AF: Madagaskar (außer z)</b> n, e Madagaskar w, s Madagaskar	Madagascar Cuckooshrike
<b>Komorenraupenfänger</b>	<i>Ceblepyris cucullatus</i> <i>C. c. cucullatus</i> <i>C. c. moheliensis</i>	<b>(Milne-Edwards &amp; Oustalet, 1885)</b> (Milne-Edwards & Oustalet, 1885) (Benson, 1960)	<b>AF: montane w, wz Komoren</b> montanes Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren) montanes Mohéli (=Mwali; wz Komoren)	Comoros Cuckooshrike
<b>Silberraupenfänger</b>	<i>Ceblepyris graueri</i>	<b>(Neumann, 1908)</b>	<b>AF: e DR Kongo</b>	Grauer's Cuckooshrike
<b>Weißbrust-Raupenfänger</b>	<i>Ceblepyris pectoralis</i>	<b>(Jardine &amp; Selby, 1828)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	White-breasted Cuckooshrike
<b>Waldraupenfänger</b>	<i>Ceblepyris caesius</i> <i>C. c. purus</i>	<b>Lichtenstein, MHC, 1823</b> (Sharpe, 1891)	<b>AF: weit verbreitet</b> se Nigeria, w Kamerun, Bioko und Äquatorialguinea; se Sudan und Äthiopien über e DR Kongo s bis nw Mosambik	Grey Cuckooshrike
	<i>C. c. caesius</i>	Lichtenstein, MHC, 1823	Simbabwe und z Mosambik bis s Südafrika	
<b>Dickschnabel-Raupenfänger</b>	<i>Coracina caeruleo-grisea</i>	<b>Vieillot, 1816</b> <b>(Gray, GR, 1858)</b>	<b>AU: Halmahera, Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Neuguinea (außer sz)</b>	Stout-billed Cuckooshrike
<b>Langschwanz-Raupenfänger</b>	<i>Coracina longicauda</i>	<b>(De Vis, 1890)</b>	<b>AU: montanes wz bis ne und se Neuguinea</b>	Hooded Cuckooshrike
<b>Temminckraupenfänger</b>	<i>Coracina temminckii</i> <i>C. t. temminckii</i> <i>C. t. rileyi</i> <i>C. t. tonkeana</i>	<b>(Müller, S, 1843)</b> (Müller, S, 1843) Meise, 1931 (Meyer, AB, 1903)	<b>AU: montanes Sulawesi (außer sw)</b> montanes n Sulawesi montanes z, se Sulawesi montanes e Sulawesi	Cerulean Cuckooshrike
<b>Zweifارben-Raupenfänger</b>	<i>Coracina bicolor</i>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>AU: Sulawesi und Satelliteninseln, einschließlich Sangihe-Inseln (n von Sulawesi), Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi) und Peleng (Banggai-Inseln, e von Sulawesi)</b>	Pied Cuckooshrike
<b>Grundraupenfänger</b>	<i>Coracina maxima</i>	<b>(Rüppell, 1839)</b>	<b>AU: binnenländisches Australien</b>	Ground Cuckooshrike
<b>Gelbaugen-Raupenfänger</b>	<i>Coracina lineata</i> <i>C. l. axillaris</i>	<b>(Swainson, 1825)</b> (Salvadori, 1876)	<b>AU: Region Neuguinea, e Australien, Bismarck-Archipel und Salomonen</b> Waigeo und Gam (s von Waigeo; Raja Ampat, nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea), n küstennahe Gebirge und se Neuguinea	Barred Cuckooshrike
	<i>C. l. maforensis</i> <i>C. l. sublineata</i>	(Meyer, AB, 1874) (Sclater, PL, 1879)	Numfor (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) Neuirland, Neubritannien und Lolobau (n von e Neubritannien; e Bismarck-Archipel)	
	<i>C. l. nigrifrons</i> <i>C. l. ombriosa</i> <i>C. l. pusilla</i> <i>C. l. malaitae</i> <i>C. l. makirae</i> <i>C. l. gracilis</i> <i>C. l. lineata</i>	(Tristram, 1892) (Rothschild & Hartert, EJO, 1905) (Ramsay, EP, 1879) Mayr, 1931 Mayr, 1935 Mayr, 1931 (Swainson, 1825)	Buka bis Santa Isabel (nw bis ez Salomonen) New-Georgia-Archipel (wz Salomonen) Guadalcanal (sz Salomonen) Malaita (se Salomonen) Makira (se Salomonen) Rennell und Bellona (nw von Rennell; s Salomonen) ne Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis se New South Wales (e Australien)	
<b>Schwarzgesicht-Raupenfänger</b>	<i>Coracina novaehollandiae</i> <i>C. n. subpallida</i> <i>C. n. melanops</i> <i>C. n. novaehollandiae</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> Mathews, 1912 (Latham, 1801) (Gmelin, JF, 1789)	<b>AU: Australien und Tasmanien</b> wz Western Australia (wz Australien) sw, s, n, e Australien und sz Küste von se Neuguinea Tasmanien und Inseln in der Bass-Straße (se Australien)	Black-faced Cuckooshrike
<b>Rostachsel-Raupenfänger</b>	<i>Coracina boyeri</i> <i>C. b. boyeri</i>	<b>(Gray, GR, 1846)</b> (Gray, GR, 1846)	<b>AU: Neuguinea und Satelliteninseln</b> Salawati und Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und n Neuguinea	Boyer's Cuckooshrike
	<i>C. b. subalaris</i>	(Sharpe, 1878)	s, se Neuguinea	
<b>Bururaupenfänger</b>	<i>Coracina fortis</i>	<b>(Salvadori, 1878)</b>	<b>AU: Buru (wz Molukken)</b>	Buru Cuckooshrike
<b>Wallaceraupenfänger</b>	<i>Coracina personata</i> <i>C. p. floris</i> <i>C. p. alfrediana</i> <i>C. p. sumbensis</i> <i>C. p. personata</i> <i>C. p. unimoda</i> <i>C. p. pollens</i>	<b>(Müller, S, 1843)</b> (Sharpe, 1878) (Hartert, EJO, 1898) (Meyer, AB, 1881) (Müller, S, 1843) (Sclater, PL, 1883) (Salvadori, 1874)	<b>AU: Sumbawa bis Sermata (Kleine Sundainseln) und s Molukken</b> Sumbawa und Flores (w, z Kleine Sundainseln) Lembata, Pantar und Alor (ez Kleine Sundainseln) Sumba (sz Kleine Sundainseln) Roti bis Sermata (e Kleine Sundainseln) Tanimbar-Inseln (s Molukken) Kei-Inseln (se Molukken)	Wallacean Cuckooshrike
<b>Solomonen-Raupenfänger</b>	<i>Coracina welchmani</i> <i>C. w. bougainvillei</i> <i>C. w. kulambangrae</i>	<b>(Tristram, 1892)</b> (Mathews, 1928) Rothschild & Hartert, EJO, 1916	<b>AU: n, z Salomonen</b> Bougainville (n Salomonen) Kolombangara, New Georiga und Vangunu (e New-Georgia-Archipel, wz Salomonen) Santa Isabel (ez Salomonen) Guadalcanal (sz Salomonen)	North Melanesian Cuckooshrike
	<i>C. w. welchmani</i> <i>C. w. amadonis</i>	(Tristram, 1892) Cain & Galbraith, ICJ, 1955		
<b>Melanesienraupenfänger</b>	<i>Coracina caledonica</i> <i>C. c. thilenii</i> <i>C. c. seiuncta</i> <i>C. c. lifuensis</i> <i>C. c. caledonica</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Neumann, 1915) Mayr & Ripley, 1941 (Tristram, 1879) (Gmelin, JF, 1788)	<b>AU: Vanuatu und Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln</b> Espíritu Santo, Malo und Malakula (wz Vanuatu) Erromango (s Vanuatu) Lifou (z Loyalitätsinseln, Neukaledonien) Grande Terre und Île des Pins (Neukaledonien)	South Melanesian Cuckooshrike
<b>Bindenraupenfänger</b>	<i>Coracina striata</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>OR: se Asien bis Philippinen, Sumatra und Borneo</b>	Bar-bellied Cuckooshrike

	<i>C. s. sumatrensis</i>	(Müller, S, 1843)	Malaiische Halbinsel, Pulau Tioman (e vor Malaiischer Halbinsel), Sumatra, Mentawai-Inseln (w von z Sumatra), Riau-Inseln (e von z Sumatra), Borneo und benachbarte Inseln	
	<i>C. s. simalurensis</i>	(Richmond, 1903)	Simeuluë (w von n Sumatra)	
	<i>C. s. babiensis</i>	(Richmond, 1903)	Babi (w von n Sumatra)	
	<i>C. s. kannegieteri</i>	(Büttikofer, 1896)	Nias (w von n Sumatra)	
	<i>C. s. enganensis</i>	(Salvadori, 1892)	Enggano (w von s Sumatra)	
	<i>C. s. bungurensis</i>	(Hartert, EJO, 1894)	Anambasinsele und Natuna-Inseln (e von Malaiischer Halbinsel)	
	<i>C. s. vordermani</i>	(Hartert, EJO, 1901)	Kangean-Inseln (n von Bali)	
	<i>C. s. difficilis</i>	(Hartert, EJO, 1895)	Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
	<i>C. s. striata</i>	(Boddaert, 1783)	Luzon-Inselgruppe (n Philippinen)	
	<i>C. s. mindorensis</i>	(Steere, 1890)	Mindoro und Tablas (wz Philippinen)	
"Visayasraupenfänger"	<i>C. s. panayensis</i>	(Steere, 1890)	Western Visayas (z Philippinen)	
	<i>C. s. boholensis</i>	Rand & Rabor, 1959	Eastern Visayas (ez Philippinen)	
	† <i>C. s. cebuensis</i>	(Ogilvie-Grant, 1896)	Cebu (z Philippinen)	
	<i>C. s. kochii</i>	(Kutter, 1882)	Mindanao-Inselgruppe (s Philippinen)	
	<i>C. s. guillemardi</i>	(Salvadori, 1886)	Sulu-Archipel (s Philippinen)	
<b>Javaraupenfänger</b>	<b><i>Coracina javensis</i></b>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: Java, Bali</b>	Javan Cuckooshrike
<b>Maskenraupenfänger</b>	<b><i>Coracina macei</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Large Cuckooshrike
	<i>C. m. nipalensis</i>	(Hodgson, 1836)	Himalaja	
	<i>C. m. macei</i>	(Lesson, RP, 1831)	z, s Indien	
	<i>C. m. layardi</i>	(Blyth, 1866)	Sri Lanka	
	<i>C. m. andamana</i>	(Neumann, 1915)	Andamanen (w von s Myanmar)	
	<i>C. m. rexpineti</i>	(Swinhoe, 1863)	se China, Taiwan, n Laos und n Vietnam	
	<i>C. m. larvivora</i>	(Hartert, EJO, 1910)	Hainan (vor se China)	
	<i>C. m. siamensis</i>	(Baker, ECS, 1918)	Myanmar und s China bis s Indochina	
	<i>C. m. larutensis</i>	(Sharpe, 1887)	Malaiische Halbinsel	
<b>Andamanenraupenfänger</b>	<b><i>Coracina dobsoni</i></b>	<b>(Ball, 1872)</b>	<b>OR: Andamanen</b>	Andaman Cuckooshrike
<b>Schieferraupenfänger</b>	<b><i>Coracina schistacea</i></b>	<b>(Sharpe, 1878)</b>	<b>AU: Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Slaty Cuckooshrike
<b>Weißbürzel-Raupenfänger</b>	<b><i>Coracina leucopygia</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AU: Sulawesi und benachbarte Inseln, einschließlich Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi)</b>	White-rumped Cuckooshrike
<b>Sundaraupenfänger</b>	<b><i>Coracina larvata</i></b>	<b>(Müller, S, 1843)</b>	<b>OR: montanes Sumatra, Java und Borneo</b>	Sunda Cuckooshrike
	<i>C. l. melanocephala</i>	(Salvadori, 1879)	montanes Sumatra	
	<i>C. l. larvata</i>	(Müller, S, 1843)	montanes Java	
	<i>C. l. normani</i>	(Sharpe, 1887)	montanes Borneo	
<b>Weißbauch-Raupenfänger</b>	<b><i>Coracina papuensis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AU: Molukken, Region Neuguinea, Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	White-bellied Cuckooshrike
	<i>C. p. papuensis</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken), Raja Ampat (nw von Neuguinea), Inseln der Cenderawasih-Bucht (nw Neuguinea), Festland Neuguinea, Kleine Sundainseln und Kei-Inseln (se Molukken)	
	<i>C. p. angustifrons</i>	(Salvadori, 1876)	sz bis se Neuguinea	
	<i>C. p. louisiadensis</i>	(Hartert, EJO, 1898)	Vanatinai (z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	
	<i>C. p. oriomo</i>	Mayr & Rand, 1936	sz Neuguinea, Inseln in der Torres-Straße und Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>C. p. timorlaensis</i>	(Meyer, AB, 1884)	Tanimbar-Inseln (s Molukken)	
	<i>C. p. hypoleuca</i>	(Gould, 1848)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und ne Western Australia bis nw Queensland (nw, nz Australien)	
	<i>C. p. apsleyi</i>	Mathews, 1912	Melville Island (Tiwi Islands, n von Northern Territory) und angrenzendes küstennahes Northern Territory (nz Australien)	
	<i>C. p. artamoides</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999	ez Queensland bis sz Queensland (ez Australien)	
	<i>C. p. robusta</i>	(Latham, 1801)	nz New South Wales bis Victoria (se Australien)	
	<i>C. p. sclaterii</i>	(Salvadori, 1878)	Lavongai, Neuirland, Neubritannien und viele benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel)	
	<i>C. p. perpallida</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1916	Buka, Bougainville, Shortland-Inseln, Choiseul, Santa Isabel und Nggela-Inseln (n, z Salomonen)	
	<i>C. p. elegans</i>	(Ramsay, EP, 1881)	New-Georgia-Archipel, Russell (=Pavuvu) und Guadalcanal (z, se Salomonen)	
	<i>C. p. eyerdami</i>	Mayr, 1931	Malaita (se Salomonen)	
<b>Admiralitätsraupenfänger</b>	<b><i>Coracina ingens</i></b>	<b>(Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1914)</b>	<b>AU: Manus und Los-Negros-Insel (e von Manus; Admiralitätsinseln, nw Bismarck-Archipel)</b>	Manus Cuckooshrike
<b>Molukkenraupenfänger</b>	<b><i>Coracina atriceps</i></b>	<b>(Müller, S, 1843)</b>	<b>AU: Molukken</b>	Moluccan Cuckooshrike
	<i>C. a. atriceps</i>	(Müller, S, 1843)	Seram (ez Molukken)	
	<i>C. a. magnirostris</i>	(Bonaparte, 1850)	Ternate, Halmahera, Kasiruta und Bacan-Inseln (n Molukken)	
<b>Kapraupenfänger</b>	<b><i>Campephaga</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
	<b><i>Campephaga flava</i></b>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>AF: Südsudan und Kenia bis Angola, Botswana und e Südafrika</b>	Black Cuckooshrike
<b>Rotschulter-Raupenfänger</b>	<b><i>Campephaga phoenicea</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Sierra Leone, e bis Eritrea, Äthiopien und Kenia</b>	Red-shouldered Cuckooshrike
<b>Kongoraupenfänger</b>	<b><i>Campephaga petiti</i></b>	<b>Oustalet, 1884</b>	<b>AF: se Nigeria und sw Kamerun, se Gabun bis nw Angola, e DR Kongo und w Uganda, w Kenia</b>	Petit's Cuckooshrike
<b>Purpuraupenfänger</b>	<b><i>Campephaga quiscalina</i></b>	<b>Finsch, 1869</b>	<b>AF: w, z</b>	Purple-throated Cuckooshrike
	<i>C. q. quiscalina</i>	Finsch, 1869	Guinea und Sierra Leone bis n Angola	
	<i>C. q. martini</i>	Jackson, FJ, 1912	s Sudan und w Kenia bis e DR Kongo und Sambia	
	<i>C. q. muenzneri</i>	Reichenow, 1915	e Tansania	
	<b><i>Lobotos</i></b>	<b>Reichenbach, 1850</b>		

<b>Orangebauch-Raupenfänger</b> <b>Pirolraupenfänger</b>	<i>Lobotos lobatus</i> <i>Lobotos oriolinus</i>	<b>(Temminck, 1824)</b> <b>Bates, GL, 1909</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Ghana</b> <b>AF: se Nigeria, s Kamerun und sw Zentralafrikanische Republik bis Gabun und nw Kongo und e DR Kongo</b>	Western Wattled Cuckooshrike Eastern Wattled Cuckooshrike
<b>Goldraupenfänger</b>	<i>Campochaera</i> <i>Campochaera sloetii</i> <i>C. s. sloetii</i>	<b>Sharpe, 1878</b> <b>(Schlegel, 1866)</b> (Schlegel, 1866)	<b>AU: Neuguinea (außer sz)</b> Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und nz Neuguinea s, se Neuguinea	Golden Cuckooshrike
<b>Spitzschwanz-Raupenfänger</b>	<i>C. s. flaviceps</i> <i>Malindangia</i> <i>Malindangia mcgregori</i>	Salvadori, 1879 <b>Mearns, 1907</b> <b>Mearns, 1907</b>	<b>OR: montanes Mindanao (Philippinen)</b>	McGregor's Cuckooshrike
<b>Rotsteiß-Raupenfänger</b> <b>Spiegelraupenfänger</b> <b>Glanzraupenfänger</b>	<i>Edolisoma</i> <i>Edolisoma anale</i> <i>Edolisoma ostentum</i> <i>Edolisoma coerulescens</i> <i>E. c. coerulescens</i> <i>E. c. deschauenseei</i> † <i>E. c. alterum</i>	<b>Mearns, 1907</b> <b>Pucheran, 1853</b> <b>(Verreaux, J &amp; des Murs, 1860)</b> <b>(Ripley, 1952)</b> <b>(Blyth, 1842)</b> (Blyth, 1842) (duPont, 1972) Wardlaw-Ramsay, RG, 1881	<b>AU: Grande Terre und Île des Pins (Neukaledonien)</b> <b>OR: montane Western Visayas (Philippinen)</b> <b>OR: Luzon-Inselgruppe und Cebu (n, z Philippinen)</b> Luzon und Catanduanes (n Philippinen) Marinduque (nz Philippinen) Cebu (z Philippinen)	New Caledonian Cuckooshrike White-winged Cuckooshrike Blackish Cuckooshrike
<b>Bergraupenfänger</b>	<i>Edolisoma montanum</i> <i>E. m. montanum</i>	<b>(Meyer, AB, 1874)</b> (Meyer, AB, 1874)	<b>AU: montanes Neuguinea</b> montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea), Adelbert-Gebirge und Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) und wz bis se Neuguinea montanes nz Neuguinea	Black-bellied Cuckooshrike
<b>Sumbaraupenfänger</b>	<i>E. m. bicinia</i> <i>Edolisoma dohertyi</i>	(Diamond, 1969) <b>Hartert, EJO, 1896</b>	<b>AU: Sumbawa, Flores und Sumba (w, z Kleine Sundainseln)</b>	Pale-shouldered Cicadabird
<b>Keiraupenfänger</b>	<i>Edolisoma dispar</i>	<b>Salvadori, 1878</b>	<b>AU: Seram Laut, Banda, Watubela, Tayandoinself, Tanimbar und Kei-Inself (s Molukken) und Romang und Damar (äußere e Kleine Sundainseln)</b>	Kai Cicadabird
<b>Graukopf-Raupenfänger</b>	<i>Edolisoma schisticeps</i> <i>E. s. schisticeps</i> <i>E. s. reichenowi</i> <i>E. s. poliopsa</i> <i>E. s. vittatum</i>	<b>(Gray, GR, 1846)</b> (Gray, GR, 1846) Neumann, 1917 Sharpe, 1882 Rothschild & Hartert, EJO, 1914	<b>AU: Neuguinea und nw, se benachbarte Inseln</b> Salawati und Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und nz Neuguinea s Neuguinea (außer Trans-Fly) D'Entrecasteaux-Inself (e von se Neuguinea)	Grey-headed Cuckooshrike
<b>Blassraupenfänger</b>	<i>Edolisoma ceramense</i> <i>E. c. ceramense</i> <i>E. c. hoogerwerfi</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b> (Bonaparte, 1850) Jany, 1955	<b>AU: nz, z Molukken</b> Buru, Boano (nw von Seram) und Seram (z Molukken) Obi-Inself (nz Molukken)	Pale Cicadabird
<b>Philippinenraupenfänger</b>	<i>Edolisoma mindanense</i> <i>E. m. lecrovayae</i> <i>E. m. elusum</i> <i>E. m. ripleyi</i> <i>E. m. mindanense</i> <i>E. m. everetti</i>	<b>(Tweeddale, 1879)</b> (Parkes, 1971) McGregor, 1905 (Parkes, 1971) (Tweeddale, 1879) Sharpe, 1893	<b>OR: Philippinen (außer Western Visayas und Palawan-Inselfgruppe)</b> Luzon (n Philippinen) Mindoro (nz Philippinen) Eastern Visayas (ez Philippinen) Mindanao und Basilan (s Philippinen) Sulu-Archipel (s Philippinen)	Black-bibbed Cicadabird
<b>Makiraraupenfänger</b> <b>Salomonenraupenfänger</b>	<i>Edolisoma salomonis</i> <i>Edolisoma holopolium</i> <i>E. h. holopolium</i> <i>E. h. tricolor</i> <i>E. h. pygmaeum</i>	<b>Tristram, 1879</b> <b>(Sharpe, 1888)</b> (Sharpe, 1888) Mayr, 1931 Mayr, 1931	<b>AU: Makira (se Salomonen)</b> <b>AU: Salomonen</b> Buka bis Guadalcanal (n bis sz Salomonen) Malaita (se Salomonen) Kolombangara, New Georiga, Vangunu und Nggatokae (New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	Makira Cicadabird Solomons Cuckooshrike
<b>Morioraupenfänger</b>	<i>Edolisoma morio</i> <i>E. m. morio</i> <i>E. m. salvadorii</i> <i>E. m. talautense</i>	<b>(Müller, S, 1843)</b> (Müller, S, 1843) Sharpe, 1878 Meyer, AB & Wigglesworth, 1895	<b>AU: Region Sulawesi</b> Sulawesi und benachbarte Inseln Sangihe-Inself (ne von Sulawesi) Talaudinseln (ne von Sulawesi)	Sulawesi Cicadabird
<b>Schwarzschulter-Raupenfänger</b>	<i>Edolisoma incertum</i>	<b>(Meyer, AB, 1874)</b>	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea), Mios Num (nw von Yapen) und Yapen (Inself der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Neuguinea (außer sz)</b>	Black-shouldered Cicadabird
<b>Bismarckraupenfänger</b>	<i>Edolisoma remotum</i> <i>E. r. remotum</i> <i>E. r. ultimum</i> <i>E. r. saturatius</i> <i>E. r. nisorium</i> <i>E. r. erythroptygium</i>	<b>Sharpe, 1878</b> Sharpe, 1878 (Mayr, 1955) Rothschild & Hartert, EJO, 1902 Mayr, 1950 Sharpe, 1888	<b>AU: Bismarck-Archipel bis Salomonen</b> Lavongai, Neuirland, Dyaul (s von nw Neuirland) und Feni-Inself (e von se Neuirland; ne Bismarck-Archipel) Tabar-Inself, Lihir-Inself und Tanga-Inself (e von z Neuirland; ne Bismarck-Archipel) Buka bis Bougainville und New-Georgia-Archipel (n, z Salomonen) Russell-Inself (=Pavuvu; sz Salomonen) Guadalcanal, Savo (n von Guadalcanal), Nggela-Inself, Malaita und Ulawa (se von Malaita; se Salomonen)	Grey-capped Cicadabird
<b>Sularaupenfänger</b> <b>Dünnschnabel-Raupenfänger</b>	<i>Edolisoma sula</i> <i>Edolisoma tenuirostre</i> <i>E. t. edithae</i> <i>E. t. pererratum</i> <i>E. t. kalaotuae</i> <i>E. t. emancipatum</i> <i>E. t. timoriense</i> <i>E. t. pelingi</i> <i>E. t. grayi</i> <i>E. t. obiense</i> <i>E. t. amboinense</i>	<b>Hartert, EJO, 1918</b> <b>(Jardine, 1831)</b> Stresemann, 1932 Hartert, EJO, 1918 Meise, 1929 Hartert, EJO, 1896 Sharpe, 1878 Hartert, EJO, 1918 Salvadori, 1879 Salvadori, 1878 (Hartlaub, 1865)	<b>AU: Sula-Inself (e von Sulawesi)</b> <b>AU: Wallacea, Region Neuguinea, e, s Australien und Bismarck-Archipel</b> s Sulawesi Tukang Besi (se von se Sulawesi) Kalaotoa (se von s Sulawesi) Jampea (s von sw Sulawesi) Lembata, Alor und Timor (z, e Kleine Sundainseln) Banggai (e von Sulawesi) Morotai bis Bacan-Inself (n Molukken) Obi-Inself und Bisa (nz Molukken) Buru, Ambon, Seram und Seram Laut (se von Seram; z Molukken)	Sula Cicadabird Common Cicadabird

	<i>E. t. matthiae</i>	Sibley, 1946	Mussau und Emirau (e von Mussau, St.-Matthias-Inseln, nz Bismarck-Archipel)	
	<i>E. t. heinrothi</i>	Stresemann, 1922	Neubritannien und Lolobau (n von e Neubritannien; se Bismarck-Archipel)	
	<i>E. t. rooki</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1914	Umboi (w von Neubritannien, sw Bismarck-Archipel)	
	<i>E. t. nehrkorni</i>	Salvadori, 1890	Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea; nur von einem Balg bekannt)	
"Geelvink-Raupenfänger"	<i>E. t. numforanum</i>	(Peters, JL & Mayr, 1960)	Numfor (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>E. t. meyerii</i>	Salvadori, 1878	Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>E. t. aruense</i>	Sharpe, 1878	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und sw, sz Neuguinea	
	<i>E. t. muellerii</i>	Salvadori, 1876	Kofiau und Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Neuguinea (außer s), D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea), Long (w von Neubritannien) und Sakar (n von Umboi, w von Neubritannien; sw Bismarck-Archipel)	
"Rosselraupenfänger"	<i>E. t. tagulanum</i>	Hartert, EJO, 1898	Misima und Vanatinai (w, z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	
	<i>E. t. rostratum</i>	Hartert, EJO, 1898	Rossel (e Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	
	<i>E. t. melvillense</i>	(Mathews, 1912)	ne Western Australia bis Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (n Australien)	
	<i>E. t. tenuirostre</i>	(Jardine, 1831)	ez Queensland bis se Victoria (e Australien)	
<b>Manusraupenfänger</b>	<b><i>Edolisoma admiralitatis</i></b>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1914</b>	<b>AU: Admiralitätsinseln (nw Bismarck-Archipel)</b>	Admiralty Cicadabird
<b>Palauraupenfänger</b>	<b><i>Edolisoma monacha</i></b>	<b>(Hartlaub &amp; Finsch, 1872)</b>	<b>PO: Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Palau Cicadabird
<b>Yapraupenfänger</b>	<b><i>Edolisoma nesiotis</i></b>	<b>(Hartlaub &amp; Finsch, 1872)</b>	<b>PO: Yap (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Yap Cicadabird
<b>Pohnpeiraupenfänger</b>	<b><i>Edolisoma insperatum</i></b>	<b>(Finsch, 1876)</b>	<b>PO: Pohnpei (e Karolinen, z Mikronesien)</b>	Pohnpei Cicadabird
<b>Stahltraupenfänger</b>	<b><i>Edolisoma melas</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1828)</b>	<b>AU: Neuguinea und w benachbarte Inseln</b>	Black Cicadabird
	<i>E. m. waigeuense</i>	Stresemann & Paludan, 1932	Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>E. m. tommasonis</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1903	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>E. m. melas</i>	(Lesson, RP, 1828)	Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Neuguinea	
	<i>E. m. batantae</i>	Gyldenstolpe & Mayr, 1955	Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
<b>Halmaheraraupenfänger</b>	<b><i>Edolisoma parvulum</i></b>	<b>(Salvadori, 1878)</b>	<b>AU: Halmahera (n Molukken)</b>	Halmahera Cuckooshrike
	<b><i>Celebesica</i></b>	<b>Strand, 1928</b>		
<b>Abbottraupenfänger</b>	<b><i>Celebesica abbotti</i></b>	<b>(Riley, 1918)</b>	<b>AU: montanes Sulawesi (außer sw)</b>	Pygmy Cuckooshrike
	<b><i>Cyanograucalus</i></b>	<b>Hartlaub, 1861</b>		
<b>Azurraupenfänger</b>	<b><i>Cyanograucalus azureus</i></b>	<b>(Cassin, 1852)</b>	<b>AF: Sierra Leone und Liberia bis e, sw DR Kongo</b>	Blue Cuckooshrike
	<b><i>Lalage</i></b>	<b>Boie, F, 1826</b>		
<b>Südsee-Raupenfänger</b>	<b><i>Lalage maculosa</i></b>	<b>(Peale, 1849)</b>	<b>AU, PO: Temotu (se Salomonen), n, z Vanuatu, Fidschi, Tonga und w Samoa (w, z Polynesien)</b>	Polynesian Triller
	<i>L. m. ultima</i>	Mayr & Ripley, 1941	Efate und benachbarte Inseln (sz Vanuatu)	
	<i>L. m. modesta</i>	Mayr & Ripley, 1941	Espiritu Santo bis Émaé (z Vanuatu)	
	<i>L. m. melanopygia</i>	Mayr & Ripley, 1941	Utupua und Nendo (=Ndeni; z, s Santa-Cruz-Inseln=Temotu, se Salomonen)	
	<i>L. m. vanikorensis</i>	Mayr & Ripley, 1941	Vanikoro (se Santa-Cruz-Inseln=Temotu, se Salomonen)	
	<i>L. m. soror</i>	Mayr & Ripley, 1941	Kadavu (sw Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>L. m. pumila</i>	Neumann, 1927	Viti Levu (w Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>L. m. mixta</i>	Mayr & Ripley, 1941	Yasawa-Inseln (nw Fidschi) und Inseln von z Fidschi (sw Polynesien)	
	<i>L. m. woodi</i>	Wetmore, 1925	Vanua Levu, Kioa, Taveuni und Qamea (nz Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>L. m. rotumae</i>	Neumann, 1927	Rotuma (weit n von Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>L. m. nesophila</i>	Mayr & Ripley, 1941	Lau-Inseln (e Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>L. m. tabuensis</i>	Mayr & Ripley, 1941	z, s Tonga (sz Polynesien)	
	<i>L. m. vauana</i>	Mayr & Ripley, 1941	Vava'u (nz Tonga, sz Polynesien)	
	<i>L. m. keppeli</i>	Mayr & Ripley, 1941	Tafahi und Niuatoputapu (n Tonga, sz Polynesien)	
	<i>L. m. futunae</i>	Mayr & Ripley, 1941	Wallis und Futuna (ne von Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>L. m. whitmeei</i>	Sharpe, 1878	Niue (sz Polynesien)	
	<i>L. m. maculosa</i>	(Peale, 1849)	Savai'i und Upolu (w Samoa, z Polynesien)	
<b>Braunrücken-Raupenfänger</b>	<b><i>Lalage sharpei</i></b>	<b>Rothschild, 1900</b>	<b>PO: w Samoa (z Polynesien)</b>	Samoan Triller
	<i>L. s. sharpei</i>	Rothschild, 1900	Upolu (w Samoa, z Polynesien)	
	<i>L. s. tenebrosa</i>	Mayr & Ripley, 1941	Savai'i (w Samoa, z Polynesien)	
<b>Weißschulter-Raupenfänger</b>	<b><i>Lalage sueurii</i></b>	<b>(Vicillot, 1818)</b>	<b>OR, AU: e Java, Bali, Kleine Sundainseln bis Babarinseln (weit e), Sulawesi (außer n) und benachbarte Inseln</b>	White-shouldered Triller
	<b><i>Lalage leucopyga</i></b>	<b>(Gould, 1838)</b>	<b>AU: Makira (se Salomonen), Vanuatu und Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln</b>	Long-tailed Triller
	<i>L. l. affinis</i>	(Tristram, 1879)	Makira und Ugi (se Salomonen)	
	<i>L. l. deficiens</i>	Mayr & Ripley, 1941	Torres-Inseln und Banks-Inseln (n Vanuatu)	
	<i>L. l. albiloris</i>	Mayr & Ripley, 1941	Espiritu Santo bis Efate (z, n Vanuatu)	
	<i>L. l. simillima</i>	(Sarasin, 1913)	Tanna, Erromango, Aneityum (s Vanuatu) und Loyalitätsinseln (Neukaledonien)	
	<i>L. l. montrosieri</i>	Verreaux, J & des Murs, 1860	Grande Terre (Neukaledonien)	
	† <i>L. l. leucopyga</i>	(Gould, 1838)	Norfolkinsel (e von Australien)	
<b>Weißflügel-Raupenfänger</b>	<b><i>Lalage tricolor</i></b>	<b>(Swainson, 1825)</b>	<b>AU: Region Port Moresby (sz Küste von se Neuguinea) und Australien (außer Tasmanien)</b>	White-winged Triller
<b>Rotbauch-Raupenfänger</b>	<b><i>Lalage aurea</i></b>	<b>(Temminck, 1825)</b>	<b>AU: Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken)</b>	Rufous-bellied Triller
<b>Papuraupenfänger</b>	<b><i>Lalage atrovirens</i></b>	<b>(Gray, GR, 1862)</b>	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und nz, ne Neuguinea</b>	Black-browed Triller
<b>Biakraupenfänger</b>	<b><i>Lalage leucoptera</i></b>	<b>(Schlegel, 1871)</b>	<b>AU: Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)</b>	Biak Triller

<b>Tanimbarraupenfänger</b>	<i>Lalage moesta</i>	<b>Sclater, PL, 1883</b>	<b>AU: Tanimbar-Inseln (s Molukken)</b>	White-browed Triller
<b>Weißbrauen-Raupenfänger</b>	<i>Lalage leucomela</i>	<b>(Vigors &amp; Horsfield, 1827)</b>	<b>AU: s Neuguinea und benachbarte Inseln, Bismarck-Archipel und n, e Australien</b>	Varied Triller
	<i>L. l. keyensis</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1917	Kei-Inseln (se Molukken)	
	<i>L. l. polygrammica</i>	(Gray, GR, 1858)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und s, se Neuguinea	
	<i>L. l. obscurior</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1917	D'Entrecasteaux-Inseln und Trobriand-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>L. l. pallescens</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1917	Misima und Vanatinai (w, z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	
	<i>L. l. falsa</i>	Hartert, EJO, 1925	Umboi (w von Neubritannien), Neubritannien, Duke-of-York-Inseln und andere kleine Satelliteninseln (se Bismarck-Archipel)	
	<i>L. l. karu</i>	(Lesson, RP & Garnot, 1827)	Neuirland (ne Bismarck-Archipel)	
	<i>L. l. albidior</i>	Hartert, EJO, 1924	Lavongai (nz Bismarck-Archipel)	
	<i>L. l. ottomeyeri</i>	Stresemann, 1933	Lihir-Inseln (n von z Neuirland, ne Bismarck-Archipel)	
	<i>L. l. tabarensis</i>	Mayr, 1955	Tabar-Inseln (n von z Neuirland, ne Bismarck-Archipel)	
	<i>L. l. sumunae</i>	Salomonsen, 1964	Dyaul (s von n Neuirland, ne Bismarck-Archipel)	
	<i>L. l. macrura</i>	Schodde, 1989	ne Western Australia und nw Northern Territory (nw Australien)	
	<i>L. l. rufiventris</i>	(Gray, GR, 1846)	Top End, n Northern Territory und Melville Island (Tiwi Islands, n von Northern Territory; n Australien)	
	<i>L. l. yorki</i>	Mathews, 1912	sz Neuguinea, Inseln in der Torres-Straße und Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>L. l. leucomela</i>	(Vigors & Horsfield, 1827)	ez Queensland bis ez New South Wales (ez Australien)	
<b>Mussauraupenfänger</b>	<i>Lalage conjuncta</i>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1924</b>	<b>AU: Mussau (St.-Matthias-Inseln, nz Bismarck-Archipel)</b>	Mussau Triller
<b>Luzonraupenfänger</b>	<i>Lalage melanoleuca</i>	<b>(Blyth, 1861)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Western Visayas, Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b>	Black-and-white Triller
	<i>L. m. melanoleuca</i>	(Blyth, 1861)	Luzon und Mindoro (n Philippinen)	
"Mindanaoraupenfänger"	<i>L. m. minor</i>	(Steere, 1890)	Eastern Visayas und Mindanao (ez, s Philippinen)	
<b>Weißstirn-Raupenfänger</b>	<i>Lalage nigra</i>	<b>(Pennant, 1781)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel bis Philippinen</b>	Pied Triller
	<i>L. n. davisoni</i>	Kloss, 1926	Nikobaren	
	<i>L. n. striga</i>	(Horsfield, 1821)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Nias (w von n Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Java, Karimunjawa (n von z Java) und Bali	
	<i>L. n. nigra</i>	(Pennant, 1781)	Borneo und benachbarte Inseln und Philippinen	
<b>Sulawesiraupenfänger</b>	<i>Lalage leucopygialis</i>	<b>Walden, 1872</b>	<b>AU: Sulawesi, Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi), Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi) und Inseln s von se Sulawesi</b>	White-rumped Triller
<b>Trauer-raupenfänger</b>	<i>Lalage melaschistos</i>	<b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>OR: Himalaja bis Südostasien</b>	Black-winged Cuckooshrike
	<i>L. m. melaschistos</i>	(Hodgson, 1836)	n Pakistan bis ne Indien, n, w Myanmar und sw China	
	<i>L. m. avensis</i>	(Blyth, 1852)	sz China über e Myanmar bis n Thailand, n Laos und z Vietnam	
	<i>L. m. intermedia</i>	(Hume, 1877)	z, se China, Taiwan	
	<i>L. m. saturata</i>	(Swinhoe, 1870)	ne, z Vietnam und Hainan (vor se China)	
<b>Schwarzkopf-Raupenfänger</b>	<i>Lalage melanoptera</i>	<b>(Rüppell, 1839)</b>	<b>OR: Indien, Sri Lanka</b>	Black-headed Cuckooshrike
	<i>L. m. melanoptera</i>	(Rüppell, 1839)	nw Indien	
	<i>L. m. sykesi</i>	Strickland, 1844	nz, e Indien s bis Sri Lanka	
<b>Gartenraupenfänger</b>	<i>Lalage polioptera</i>	<b>(Sharpe, 1878)</b>	<b>OR: se Asien</b>	Indochinese Cuckooshrike
	<i>L. p. jabouillei</i>	(Delacour, 1951)	z Vietnam	
	<i>L. p. indochinensis</i>	Kloss, 1925	Myanmar bis e Thailand, z Laos und sz Vietnam	
	<i>L. p. polioptera</i>	(Sharpe, 1878)	s Myanmar, s Thailand, Kambodscha und s Vietnam	
<b>Zwerg-raupenfänger</b>	<i>Lalage fimbriata</i>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>OR: se Asien</b>	Lesser Cuckooshrike
	<i>L. f. neglecta</i>	(Hume, 1877)	s Myanmar und s Thailand	
	<i>L. f. culminata</i>	(Hay, 1845)	Malaiische Halbinsel	
	<i>L. f. schierbrandi</i>	(Pelzeln, 1865)	Sumatra und Borneo	
	<i>L. f. compta</i>	(Richmond, 1903)	Simeuluë und Siberut (w von n, z Sumatra)	
	<i>L. f. fimbriata</i>	(Temminck, 1824)	Java und Bali	
<b>Mauritiusraupenfänger</b>	<i>Lalage typica</i>	<b>(Hartlaub, 1865)</b>	<b>IO: s Mauritius (z Maskarenen)</b>	Mauritius Cuckooshrike
<b>Newtonraupenfänger</b>	<i>Lalage newtoni</i>	<b>(Pollen, 1866)</b>	<b>IO: montanes Réunion (w Maskarenen)</b>	Reunion Cuckooshrike
<b>Maorigrasmücken</b>	<b>3 Familie Mohouidae</b>			<b>Whiteheads</b>
	<i>Mohoua</i>	<b>Lesson, RP, 1837</b>		
<b>Gelbköpfchen</b>	<i>Mohoua ochrocephala</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AU: Südinsel, Stewart Island (dort ausgestorben) und benachbarte Inseln (Neuseeland)</b>	Yellowhead
<b>Weißköpfchen</b>	<i>Mohoua albicilla</i>	<b>(Lesson, RP, 1830)</b>	<b>AU: Nordinsel und benachbarte Inseln (Neuseeland)</b>	Whitehead
<b>Braunköpfchen</b>	<i>Mohoua novaeseelandiae</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AU: Südinsel und Stewart Island und benachbarte Inseln (Neuseeland)</b>	Pipipi
<b>Spiegelkleiber</b>	<b>3 Familie Neosittidae</b>			<b>Sittellas</b>
	<i>Daphoenositta</i>	<b>De Vis, 1897</b>		
<b>Spiegelkleiber</b>	<i>Daphoenositta chrysoptera</i>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: Australien (außer Tasmanien)</b>	Varied Sittella
	<i>D. c. leucoptera</i>	(Gould, 1840)	ne Western Australia bis nw Queensland (nw bis nz Australien)	
	<i>D. c. striata</i>	(Gould, 1869)	Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>D. c. leucocephala</i>	(Gould, 1838)	ez bis se Queensland (ez Australien)	
	<i>D. c. chrysoptera</i>	(Latham, 1801)	ne New South Wales und e Victoria (se Australien)	
	<i>D. c. pileata</i>	(Gould, 1838)	wz, sw Western Australia bis sw Northern Territory und se South Australia (sw, wz bis ez Australien)	
<b>Papuakleiber</b>	<i>Daphoenositta papuensis</i>	<b>(Schlegel, 1871)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Papuan Sittella

	<i>D. p. papuensis</i>	(Schlegel, 1871)	Arfakgebirge, Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>D. p. toxopeusi</i>	(Rand, 1940)	s der Wasserscheide der Gebirge von wz bis ez Neuguinea	
	<i>D. p. alba</i>	(Rand, 1940)	n Hänge der Gebirge von nz Neuguinea	
	<i>D. p. albifrons</i>	(Ramsay, EP, 1883)	montanes se Neuguinea	
<b>Prachtkleiber</b>	<b><i>Daphoenositta miranda</i></b>	<b>De Vis, 1897</b>	<b>AU: montanes wz bis se Neuguinea</b>	Black Sittella
<b>Pflugschnäbel</b>	<b>1 Familie Eulacestomatidae</b>			<b>Ploughbill</b>
	<b><i>Eulacestoma</i></b>	<b>De Vis, 1894</b>		
<b>Lappenpflugschnabel</b>	<b><i>Eulacestoma nigropectus</i></b>	<b>De Vis, 1894</b>	<b>AU: montanes wz bis se Neuguinea</b>	Wattled Ploughbill
<b>Haubendickköpfe</b>	<b>3 Familie Oreoicidae</b>			<b>Australo-Papuan Bellbirds</b>
	<b><i>Aleadryas</i></b>	<b>Iredale, 1956</b>		
<b>Oliv-Haubendickkopf</b>	<b><i>Aleadryas rufinucha</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1874)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Rufous-naped Bellbird
	<i>A. r. rufinucha</i>	(Sclater, PL, 1874)	montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>A. r. niveifrons</i>	(Hartert, EJO, 1930)	montanes Bird's Neck (nw Neuguinea) bis z Neuguinea	
	<i>A. r. gamblei</i>	(Rothschild, 1897)	montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) und se Neuguinea	
	<b><i>Ornorectes</i></b>	<b>Iredale, 1956</b>		
<b>Braun-Haubendickkopf</b>	<b><i>Ornorectes cristatus</i></b>	<b>(Salvadori, 1876)</b>	<b>AU: Neuguinea</b>	Piping Bellbird
	<b><i>Oreoica</i></b>	<b>Gould, 1838</b>		
<b>Schwarz-Haubendickkopf</b>	<b><i>Oreoica gutturalis</i></b>	<b>(Vigors &amp; Horsfield, 1827)</b>	<b>AU: binnenländisches Australien</b>	Crested Bellbird
	<i>O. g. pallescens</i>	Mathews, 1912	n Western Australia bis nz Queensland und s bis z South Australia (w, z und binnenländisches n Australien)	
	<i>O. g. gutturalis</i>	(Vigors & Horsfield, 1827)	sw Western Australia bis n Victoria und z Queensland (sw, sz und binnenländisches e Australien)	
<b>Meisendickköpfe</b>	<b>1 Familie Falcunculidae</b>			<b>Shriketit</b>
	<b><i>Falcunculus</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Meisendickkopf</b>	<b><i>Falcunculus frontatus</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: n, sw, se Australien</b>	Crested Shriketit
"Gelbflügel-Meisendickkopf"	<i>F. f. whitei</i>	Campbell, AJ, 1910	äußeres n Western Australia und Top End, n Northern Territory (nw, nz Australien)	
"Weißbauch-Meisendickkopf"	<i>F. f. leucogaster</i>	Gould, 1838	sw Western Australia (sw Australien)	
"Grauschwanz-Meisendickkopf"	<i>F. f. frontatus</i>	(Latham, 1801)	ne Queensland von Atherton bis se South Australia und Victoria (e, se Australien)	
<b>Dickköpfe</b>	<b>64 Familie Pachycephalidae</b>			<b>Whistlers &amp; Allies</b>
	<b><i>Coracornis</i></b>	<b>Riley, 1918</b>		
<b>Rotrücken-Dickkopf</b>	<b><i>Coracornis raveni</i></b>	<b>Riley, 1918</b>	<b>AU: montanes Sulawesi</b>	Maroon-backed Whistler
<b>Sangihedickkopf</b>	<b><i>Coracornis sanghirensis</i></b>	<b>(Oustalet, 1881)</b>	<b>AU: montane Sangihe-Inseln (n von Sulawesi)</b>	Sangihe Whistler
	<b><i>Melanorectes</i></b>	<b>Sharpe, 1877</b>		
<b>Schwarzdickkopf</b>	<b><i>Melanorectes nigrescens</i></b>	<b>(Schlegel, 1871)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Black Pitohui
	<i>M. n. nigrescens</i>	(Schlegel, 1871)	montane Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	
	<i>M. n. wandamensis</i>	(Hartert, EJO, 1930)	montane Wandammen-Halbinsel (Bird's Neck, nw Neuguinea)	
	<i>M. n. meeki</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1913)	montanes wz bis ez Neuguinea	
	<i>M. n. harterti</i>	Reichenow, 1911	montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)	
	<i>M. n. schistaceus</i>	(Reichenow, 1900)	montanes se Neuguinea	
	<b><i>Pachycephala</i></b>	<b>Vigors, 1825</b>		
<b>Schuppenkehl-Dickkopf</b>	<b><i>Pachycephala olivacea</i></b>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>	<b>AU: se Australien, Tasmanien</b>	Olive Whistler
	<i>P. o. macphersoniana</i>	White, HL, 1920	se Queensland bis sz New South Wales (se Australien)	
	<i>P. o. olivacea</i>	Vigors & Horsfield, 1827	sz Victoria bis sz New South Wales (se Australien)	
	<i>P. o. bathychroa</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999	sz Victoria (se Australien)	
	<i>P. o. apatetes</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999	Tasmanien und Inseln in der Bass-Straße (se Australien)	
	<i>P. o. hesperus</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999	se South Australia und sw Victoria (sz Australien)	
<b>Rotzügel-Dickkopf</b>	<b><i>Pachycephala rufogularis</i></b>	<b>Gould, 1841</b>	<b>AU: lückenhaft in se South Australia, ns Victoria und wz New South Wales (se Australien)</b>	Red-lored Whistler
<b>Schwarzzügel-Dickkopf</b>	<b><i>Pachycephala inornata</i></b>	<b>Gould, 1841</b>	<b>AU: s South Australia bis ez New South Wales (s Australien)</b>	Gilbert's Whistler
<b>Schnäpperdickkopf</b>	<b><i>Pachycephala cinerea</i></b>	<b>(Blyth, 1847)</b>	<b>OR: ne küstennahes Indien und Andamanen bis Vietnam, Sumatra und benachbarte Inseln, Borneo, Maratua (e von ne Borneo), Inseln der Javasee, Java, Bali und Lombok (w Kleine Sundainseln) und Palawan (sw Philippinen)</b>	Mangrove Whistler
	<i>P. c. cinerea</i>	(Blyth, 1847)	ne küstennahes Indien und Andamanen bis Vietnam, Sumatra und benachbarte Inseln, Borneo, Maratua (e von ne Borneo), Inseln in der Javasee, Java, Bali und Lombok (w Kleine Sundainseln)	
	<i>P. c. plateni</i>	(Blasius, W, 1888)	Palawan (sw Philippinen)	
<b>Olivrücken-Dickkopf</b>	<b><i>Pachycephala albiventris</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1894)</b>	<b>OR: Luzon und Mindoro (n Philippinen)</b>	Green-backed Whistler
	<i>P. a. albiventris</i>	(Ogilvie-Grant, 1894)	n Luzon (n Philippinen)	
	<i>P. a. crissalis</i>	(Zimmer, JT, 1918)	z, s Luzon (n Philippinen)	
	<i>P. a. mindorensis</i>	(Bourns & Worcester, 1894)	Mindoro (nw Philippinen)	
<b>Braunbrust-Dickkopf</b>	<b><i>Pachycephala homeyeri</i></b>	<b>(Blasius, W, 1890)</b>	<b>OR: Western Visayas und Sulu-Archipel (wz, s Philippinen) und Inseln vor e Borneo</b>	White-vented Whistler
	<i>P. h. homeyeri</i>	(Blasius, W, 1890)	Zamboanga-Halbinsel, Mindanao und Sulu-Archipel (s Philippinen) und Pulau Si Amil, Pandanan und Pulau Sipadan (e von ne Borneo)	
	<i>P. h. major</i>	(Bourns & Worcester, 1894)	Cebu (sz Philippinen)	
	<i>P. h. winchelli</i>	(Bourns & Worcester, 1894)	Western Visayas (wz Philippinen)	

<b>Küstendickkopf</b>	<i>Pachycephala phaionota</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AU: kleine Inseln von Nanusa (Talaudinseln, ne von Sulawesi), Molukken, Raja Ampat (nw von Neuguinea), Rani (Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Aru-Inseln (sw von Neuguinea)</b>	Island Whistler
<b>Biakdickkopf</b>	<i>Pachycephala melanorhyncha</i>	<b>(Meyer, AB, 1874)</b>	<b>AU: Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)</b>	Biak Whistler
<b>Rostbauch-Dickkopf</b>	<i>Pachycephala hyperythra</i> <i>P. h. hyperythra</i>	<b>Salvadori, 1876</b> Salvadori, 1876	<b>AU: Neuguinea</b> Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea), w Sektor der n Hänge des Western Range und Fojagebirge (nz Neuguinea)	Rusty Whistler
	<i>P. h. sepikiana</i>	Stresemann, 1921	n Hänge des z Bereichs von Neuguinea	
	<i>P. h. reichenowi</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1911	Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)	
	<i>P. h. salvadorii</i>	Rothschild, 1897	se Neuguinea	
<b>Braunrücken-Dickkopf</b>	<i>Pachycephala modesta</i> <i>P. m. modesta</i>	<b>(De Vis, 1894)</b> (De Vis, 1894)	<b>AU: montanes z, e Neuguinea</b> montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) und ez bis se Neuguinea	Brown-backed Whistler
	<i>P. m. telefolminensis</i>	Gilliard & LeCroy, 1961	montanes z Neuguinea	
<b>Philippinendickkopf</b>	<i>Pachycephala philippinensis</i>	<b>(Walden, 1872)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe, Mindoro, Western Visayas und Sulu-Archipel)</b>	Yellow-bellied Whistler
	<i>P. p. fallax</i>	(McGregor, 1904)	Calayan Island (n Philippinen)	
	<i>P. p. illex</i>	(McGregor, 1907)	Camiguin (n Philippinen)	
	<i>P. p. philippinensis</i>	(Walden, 1872)	Luzon-Inselgruppe (n Philippinen)	
	<i>P. p. siquijorensis</i>	Rand & Rabor, 1957	Siquijor (sz Philippinen)	
	<i>P. p. apoensis</i>	(Mearns, 1905)	Eastern Visayas (außer Bohol) und Mindanao-Inselgruppe (ez, s Philippinen)	
	<i>P. p. basilanica</i>	(Mearns, 1909)	Basilan (sw Philippinen)	
	<i>P. p. boholensis</i>	Parkes, 1966	Bohol (sz Philippinen)	
<b>Sulawesidickkopf</b>	<i>Pachycephala sulfuriventer</i>	<b>(Walden, 1872)</b>	<b>AU: montanes Sulawesi</b>	Sulphur-vented Whistler
<b>Borneodickkopf</b>	<i>Pachycephala hypoxantha</i> <i>P. h. hypoxantha</i> <i>P. h. sarawacensis</i>	<b>(Sharpe, 1887)</b> (Sharpe, 1887) Chasen, 1935	<b>OR: Borneo</b> Borneo außer w w Sarawak und w Kalimantan (w Borneo)	Bornean Whistler
<b>Braunohr-Dickkopf</b>	<i>Pachycephala meyeri</i>	<b>Salvadori, 1890</b>	<b>AU: montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)</b>	Vogelkop Whistler
<b>Graudickkopf</b>	<i>Pachycephala simplex</i>	<b>Gould, 1843</b>	<b>AU: s Molukken, Neuguinea und benachbarte Inseln und n Australien</b>	Grey Whistler
	<i>P. s. rufipennis</i>	Gray, GR, 1858	Kei-Inseln (se Molukken)	
"Papudadickkopf"	<i>P. s. griseiceps</i>	Gray, GR, 1858	Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und nw, s Neuguinea	
	<i>P. s. jobiensis</i>	Meyer, AB, 1874	Yapen und Mios Num (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw von Neuguinea) und nz Neuguinea	
	<i>P. s. brunnescens</i>	Wolters, 1980	Huon-Halbinsel (ne Neuguinea), se Neuguinea und D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>P. s. sudestensis</i>	(De Vis, 1892)	Vanatinai (z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	
	<i>P. s. peninsulae</i>	Hartert, EJO, 1899	äußerer n und e küstennahe Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>P. s. simplex</i>	Gould, 1843	küstennahes Northern Territory und Melville Island (Tiwi Islands, n von Northern Territory; nz Australien)	
<b>Orpheusdickkopf</b>	<i>Pachycephala orpheus</i>	<b>Jardine, 1849</b>	<b>AU: Roti, Timor, Jaco (e von Timor), Atauro (zwischen Timor und Wetar) und Wetar (e Kleine Sundainseln)</b>	Fawn-breasted Whistler
<b>Hügeldickkopf</b>	<i>Pachycephala soror</i> <i>P. s. soror</i> <i>P. s. klossi</i> <i>P. s. octogenarii</i> <i>P. s. bartoni</i>	<b>Sclater, PL, 1874</b> Sclater, PL, 1874 Ogilvie-Grant, 1915 Diamond, 1985 Ogilvie-Grant, 1915	<b>AU: montanes Neuguinea</b> montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) montanes z, e Neuguinea Mount Kumawa (sw Bird's Neck, nw Neuguinea) montanes se Neuguinea und Goodenough-Insel (D'Entrecasteaux-Inseln, e von se Neuguinea)	Sclater's Whistler
<b>Goldbauch-Dickkopf</b>	<i>Pachycephala fulvotincta</i> <i>P. f. teysmanni</i> <i>P. f. everetti</i> <i>P. f. javana</i> <i>P. f. fulvotincta</i> <i>P. f. fulviventris</i>	<b>Wallace, 1864</b> Büttikofer, 1893 Hartert, EJO, 1896 Hartert, EJO, 1928 Wallace, 1864 Hartert, EJO, 1896	<b>OR, AU: Java und Bali bis z Kleine Sundainseln; Inseln. s von Sulawesi</b> Selayarinseln (s von sw Sulawesi) Jampea, Kalaotoa und Madu (se von sw Sulawesi) e Java und Bali Sumbawa bis Alor (w, z Kleine Sundainseln) Sumba (sz Kleine Sundainseln)	Rusty-breasted Whistler
<b>Bandadickkopf</b>	<i>Pachycephala macrorhyncha</i> <i>P. m. calliope</i> <i>P. m. sharpei</i> <i>P. m. dammeriana</i> <i>P. m. par</i> <i>P. m. compar</i> <i>P. m. fuscoflava</i> <i>P. m. macrorhyncha</i> <i>P. m. buruensis</i> <i>P. m. clio</i> <i>P. m. pelengensis</i>	<b>Strickland, 1849</b> Bonaparte, 1850 Meyer, AB, 1884 Hartert, EJO, 1900 Hartert, EJO, 1904 Hartert, EJO, 1904 Sclater, PL, 1883 Strickland, 1849 Hartert, EJO, 1899 Wallace, 1863 Neumann, 1941	<b>AU: Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi), z, s Molukken und e Kleine Sundainseln</b> Timor, Semau und Wetar (e Kleine Sundainseln) Babarinseln (weit e Kleine Sundainseln) Damar (weit e Kleine Sundainseln) Romang (e von Wetar; e Kleine Sundainseln) Leti und Moa (e von Timor, e Kleine Sundainseln) Tanimbar-Inseln (s Molukken) Seram und Ambon (ez Molukken) Buru (wz Molukken) Sula-Inseln (e von Sulawesi) Banggai-Inseln (e von Sulawesi)	Yellow-throated Whistler
<b>Baliemdickkopf</b>	<i>Pachycephala balim</i>	<b>Rand, 1940</b>	<b>AU: montanes wz Neuguinea</b>	Baliem Whistler
<b>Schwarzkinn-Dickkopf</b>	<i>Pachycephala mentalis</i> <i>P. m. tidorensis</i> <i>P. m. mentalis</i> <i>P. m. obiensis</i>	<b>Wallace, 1863</b> van Bemmelen, 1939 Wallace, 1863 Salvadori, 1878	<b>AU: n Molukken</b> Tidore und Ternate (w von Halmahera, n Molukken) Morotai, Halmahera und Bacan-Inseln (n Molukken) Obi-Inseln (nz Molukken)	Black-chinned Whistler
<b>Gelbbauch-Dickkopf</b>	<i>Pachycephala pectoralis</i>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: e Australien, Tasmanien und Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (e von Australien)</b>	Australian Golden Whistler

	<i>P. p. pectoralis</i>	(Latham, 1801)	ne Queensland bis ez New South Wales (e Australien)	
	<i>P. p. xanthoprocta</i>	Gould, 1838	Norfolkinsel (e von Australien)	
	<i>P. p. contempta</i>	Hartert, EJO, 1898	Lord-Howe-Insel (e von Australien)	
	<i>P. p. youngi</i>	Mathews, 1912	se South Australia bis sz Queensland und Victoria (se Australien)	
	<i>P. p. glaucura</i>	Gould, 1845	Tasmanien und Inseln in der Bass-Straße (se Australien)	
<b>Ramsaydickkopf</b>	<b><i>Pachycephala fuliginosa</i></b>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>	<b>AU: sw, sz Australien</b>	Western Whistler
	<i>P. f. fuliginosa</i>	Vigors & Horsfield, 1827	s South Australia (sz Australien)	
	<i>P. f. occidentalis</i>	Ramsay, EP, 1878	s Western Australia (sw Australien)	
<b>Bismarckdickkopf</b>	<b><i>Pachycephala citreogaster</i></b>	<b>Ramsay, EP, 1876</b>	<b>AU: Bismarck-Archipel</b>	Bismarck Whistler
	<i>P. c. citreogaster</i>	Ramsay, EP, 1876	Lavongai, Neuirland, Dyaul (s von nw Neuirland), Feni-Inseln (e von se Neuirland), Tolokiwa und Umboi (w von Neubritannien) und Neubritannien (e Bismarck-Archipel)	
	<i>P. c. sexuvaria</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1924	Mussau (St.-Matthias-Inseln, nz Bismarck-Archipel)	
	<i>P. c. goodsoni</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1914	Manus (Admiralitätsinseln, nw Bismarck-Archipel)	
	<i>P. c. tabarensis</i>	Mayr, 1955	Tabar-Inseln (n von z Neuirland, ne Bismarck-Archipel)	
	<i>P. c. ottomeyeri</i>	Stresemann, 1933	Lihir-Inseln (e Bismarck-Archipel)	
<b>Salomonendickkopf</b>	<b><i>Pachycephala orioloides</i></b>	<b>Pucheran, 1853</b>	<b>AU: Salomonen</b>	Oriole Whistler
	<i>P. o. bougainvillei</i>	Mayr, 1932	Buka, Bougainville und Shortland-Inseln (n Salomonen)	
	<i>P. o. orioloides</i>	Pucheran, 1853	Choiseul, Malakobi, Santa Isabel und Nggela-Inseln (ez Salomonen)	
	<i>P. o. centralis</i>	Mayr, 1932	Kolombangara bis Nggatokae (e New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	
	<i>P. o. melanoptera</i>	Mayr, 1932	Rendova und Tetepare (sw New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	
	<i>P. o. melanonota</i>	Hartert, EJO, 1908	Ranongga, Bagga und Vella Lavella (n New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	
	<i>P. o. pavuvu</i>	Mayr, 1932	Pavuvu (=Russell-Inseln, z Salomonen)	
	<i>P. o. sanfordi</i>	Mayr, 1931	Malaita (se Salomonen)	
	<i>P. o. cinnamomea</i>	(Ramsay, EP, 1879)	Guadalcanal und Satelliteninsel Beagle (=Maruiapa, e von Guadalcanal, sz Salomonen)	
	<i>P. o. christophori</i>	Tristram, 1879	Makira und Owaraha (vor e Makira, se Salomonen)	
<b>Louisiadedickkopf</b>	<b><i>Pachycephala collaris</i></b>	<b>Ramsay, EP, 1878</b>	<b>AU: Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea)</b>	Louisiade Whistler
	<i>P. c. collaris</i>	Ramsay, EP, 1878	Louisiade-Archipel (außer Rossel; e von se Neuguinea)	
	<i>P. c. rosseliana</i>	Hartert, EJO, 1898	Rossel (e Louisiade-Archipel; e von se Neuguinea)	
<b>Renneldickkopf</b>	<b><i>Pachycephala feminina</i></b>	<b>Mayr, 1931</b>	<b>AU: Rennell (se Salomonen)</b>	Rennell Whistler
<b>Melanesiendickkopf</b>	<b><i>Pachycephala chlorura</i></b>	<b>Gray, GR, 1860</b>	<b>AU: Vanuatu und Loyalitätsinseln (Neukaledonien)</b>	Melanesian Whistler
	<i>P. c. intacta</i>	Sharpe, 1900	Banks-Inseln bis Efate (n, z Vanuatu)	
	<i>P. c. cucullata</i>	(Gray, GR, 1860)	Aneityum (=Anatom, se Vanuatu)	
	<i>P. c. chlorura</i>	Gray, GR, 1860	Erromango (se Vanuatu)	
	<i>P. c. littayei</i>	Layard, EL, 1878	Ouvea und Lifou (w, z Loyalitätsinseln, Neukaledonien)	
<b>Ockerbauch-Dickkopf</b>	<b><i>Pachycephala caledonica</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AU: Grande Terre und Île des Pins (Neukaledonien)</b>	New Caledonian Whistler
<b>Fidschidickkopf</b>	<b><i>Pachycephala vitiensis</i></b>	<b>Gray, GR, 1860</b>	<b>PO: Fidschi (sw Polynesien)</b>	Fiji Whistler
	<i>P. v. kandavensis</i>	Ramsay, EP, 1876	Beqa (s von Viti Levu) und Kadavu und benachbarte Inseln (sw Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>P. v. lauana</i>	Mayr, 1932	s Lau-Inseln (se Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>P. v. vitiensis</i>	Gray, GR, 1860	Gau (z Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>P. v. bella</i>	Mayr, 1932	Vatu Vara (ez Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>P. v. koroana</i>	Mayr, 1932	Koro (z Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>P. v. torquata</i>	Layard, EL, 1875	Taveuni (nz Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>P. v. aurantiiventris</i>	Seebohm, 1891	Yaqaga (=Yanganga; n von Vanua Levu) und Vanua Levu (außer se Küste; nz Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>P. v. ambigua</i>	Mayr, 1932	se Vanua Levu, Rabi und Kioa (e von ne Vanua Levu; nz Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>P. v. optata</i>	Hartlaub, 1866	se Küste Viti Levu und Ovalau (w Lomaiviti; w, wz Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>P. v. graeffii</i>	Hartlaub, 1866	Waya (Yasawa-Inseln) und Viti Levu (nw, w Fidschi, sw Polynesien)	
<b>Temotudickkopf</b>	<b><i>Pachycephala vanikorensis</i></b>	<b>Oustalet, 1875</b>	<b>AU: Santa-Cruz-Inseln (=Temotu, se Salomonen)</b>	Temotu Whistler
	<i>P. v. ornata</i>	Mayr, 1932	Nendo, Reef und Duff-Inseln (n Santa-Cruz-Inseln=Temotu, se Salomonen)	
	<i>P. v. utupuae</i>	Mayr, 1932	Utupua (sz Santa-Cruz-Inseln=Temotu, se Salomonen)	
	<i>P. v. vanikorensis</i>	Oustalet, 1875	Vanikoro (se Santa-Cruz-Inseln=Temotu, se Salomonen)	
<b>Tongadickkopf</b>	<b><i>Pachycephala jacquinoti</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>PO: Vava'u und Late (n Tonga, sz Polynesien)</b>	Tongan Whistler
<b>Mangrovedickkopf</b>	<b><i>Pachycephala melanura</i></b>	<b>Gould, 1843</b>	<b>AU: weit verbreitet Australien über Bismarck-Archipel und n Salomonen</b>	Mangrove Golden Whistler
	<i>P. m. dahli</i>	Reichenow, 1897	Bismarck-Archipel, Nissan und Inseln vor Shortland-Inseln (äußere n Salomonen), se Neuguinea und benachbarte Inseln	
	<i>P. m. spinicaudus</i>	(Pucheran, 1853)	Bintuni Bay (Bird's Neck, nw Neuguinea), s Neuguinea und benachbarte Inseln und Inseln in der Torres-Straße (ne Queensland, far ne Australien)	
	<i>P. m. violetae</i>	Mathews, 1912	n Australien	
	<i>P. m. melanura</i>	Gould, 1843	nw Australien	
	<i>P. m. robusta</i>	Masters, 1876	n Australien	
<b>Diademdickkopf</b>	<b><i>Pachycephala flavifrons</i></b>	<b>(Peale, 1849)</b>	<b>PO: Savai'i, Upolu und Nu'utele (e von Upolu; w Samoa, z Polynesien)</b>	Samoan Whistler
<b>Olivbauch-Dickkopf</b>	<b><i>Pachycephala implicata</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1929</b>	<b>AU: montanes Guadalcanal (sz Salomonen)</b>	Hooded Whistler
<b>Bougainville-Dickkopf</b>	<b><i>Pachycephala richardsi</i></b>	<b>Mayr, 1932</b>	<b>AU: montanes Bougainville (n Salomonen)</b>	Bougainville Whistler
<b>Nacktkehl-Dickkopf</b>	<b><i>Pachycephala nudigula</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1897</b>	<b>AU: montane w, z Kleine Sundainseln</b>	Bare-throated Whistler



	<i>P. n. ilsa</i>	Rensch, 1928	montanes Sumbawa (w Kleine Sundainseln)	
	<i>P. n. nudigula</i>	Hartert, EJO, 1897	montanes Flores (e Kleine Sundainseln)	
<b>Lorentzdickkopf</b>	<b><i>Pachycephala lorentzi</i></b>	<b>Mayr, 1931</b>	<b>AU: montanes wz Neuguinea</b>	Lorentz's Whistler
<b>Bergdickkopf</b>	<b><i>Pachycephala schlegelii</i></b>	<b>Schlegel, 1871</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Regent Whistler
	<i>P. s. schlegelii</i>	Schlegel, 1871	montane Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	
	<i>P. s. obscurior</i>	Hartert, EJO, 1896	montanes wz bis ne Neuguinea	
<b>Gelbrücken-Dickkopf</b>	<b><i>Pachycephala aurea</i></b>	<b>Reichenow, 1899</b>	<b>AU: lückenhaft von wz bis se Neuguinea</b>	Golden-backed Whistler
<b>Schlichtmantel-Dickkopf</b>	<b><i>Pachycephala rufiventris</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: Australien, Neukaledonien</b>	Rufous Whistler
	<i>P. r. minor</i>	Zietz, FR, 1914	Bathurst Island und Melville Island (Tiwi Islands, n von nz Australien)	
	<i>P. r. falcata</i>	Gould, 1843	ne Western Australia bis ne Northern Territory (nw, nz Australien)	
	<i>P. r. pallida</i>	Ramsay, EP, 1878	nahe e Golf von Carpentaria und Kap-York-Halbinsel (n Queensland, ne Australien)	
	<i>P. r. rufiventris</i>	(Latham, 1801)	Australien (außer n und Tasmanien)	
	<i>P. r. xanthetraea</i>	(Forster, JR, 1844)	Grande Terre (Neukaledonien)	
<b>Schwarzgrau-Dickkopf</b>	<b><i>Pachycephala monacha</i></b>	<b>Gray, GR, 1858</b>	<b>AU: Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Neuguinea</b>	Black-headed Whistler
	<i>P. m. monacha</i>	Gray, GR, 1858	Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
	<i>P. m. lugubris</i>	Salvadori, 1881	wz bis se Neuguinea	
<b>Weißbauch-Dickkopf</b>	<b><i>Pachycephala leucogastra</i></b>	<b>Salvadori &amp; D'Albertis, 1875</b>	<b>AU: nz, se Neuguinea und Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea)</b>	White-bellied Whistler
	<i>P. l. leucogastra</i>	Salvadori & D'Albertis, 1875	nz, se Neuguinea	
	<i>P. l. meeki</i>	Hartert, EJO, 1898	Rossel (e Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	
<b>Weißhals-Dickkopf</b>	<b><i>Pachycephala arctitorquis</i></b>	<b>Sclater, PL, 1883</b>	<b>AU: Kleine Sundainseln, s Molukken</b>	Wallacean Whistler
	<i>P. a. kebirensis</i>	Meyer, AB, 1884	Romang, Damar, Moa, Sermata und Babarinseln (weit e Kleine Sundainseln)	
	<i>P. a. arctitorquis</i>	Sclater, PL, 1883	Tanimbar-Inseln (s Molukken)	
	<i>P. a. tianduana</i>	Hartert, EJO, 1901	Tayandoinself (w von Kei-Inseln, s Molukken)	
<b>Molukkendickkopf</b>	<b><i>Pachycephala griseonota</i></b>	<b>Gray, GR, 1862</b>	<b>AU: Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi) und Molukken</b>	Drab Whistler
	<i>P. g. lineolata</i>	Wallace, 1863	Peleng (Banggai-Inseln, e von Sulawesi) und Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
	<i>P. g. cinerascens</i>	Salvadori, 1878	Morotai bis Bacan-Inseln (n Molukken)	
	<i>P. g. examinata</i>	Hartert, EJO, 1898	Buru (wz Molukken)	
	<i>P. g. griseonota</i>	Gray, GR, 1862	Seram (ez Molukken)	
	<i>P. g. kuehni</i>	Hartert, EJO, 1898	Kei-Inseln (se Molukken)	
<b>Obidickkopf</b>	<b><i>Pachycephala johni</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1903</b>	<b>AU: Obi-Inseln (nz Molukken)</b>	Cinnamon-breasted Whistler
<b>Braunhals-Dickkopf</b>	<b><i>Pachycephala lanioides</i></b>	<b>Gould, 1840</b>	<b>AU: küstennahes nw bis nz Australien</b>	White-breasted Whistler
	<i>P. l. carnarvoni</i>	(Mathews, 1913)	küstennahes nw Western Australia (w Australien)	
	<i>P. l. lanioides</i>	Gould, 1840	küstennahes ne Western Australia (nw Australien)	
	<i>P. l. fretorum</i>	De Vis, 1889	küstennahes n Northern Territory, nw Queensland (nz Australien)	
<b>Singdickkopf</b>	<b><i>Pachycephala tenebrosa</i></b>	<b>(Hartlaub &amp; Finsch, 1868)</b>	<b>PO: Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Morningbird
	<b><i>Pseudorectes</i></b>	<b>Sharpe, 1877</b>		
<b>Fleckenbrust-Dickkopf</b>	<b><i>Pseudorectes incertus</i></b>	<b>(van Oort, 1909)</b>	<b>AU: lückenhaft in s Neuguinea</b>	White-bellied Pitohui
<b>Weißaugen-Dickkopf</b>	<b><i>Pseudorectes ferrugineus</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AU: Neuguinea und w benachbarte Inseln</b>	Rusty Pitohui
	<i>P. f. leucorhynchus</i>	(Gray, GR, 1862)	Waigeo und Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>P. f. brevipennis</i>	(Hartert, EJO, 1896)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
	<i>P. f. ferrugineus</i>	(Bonaparte, 1850)	Misool und Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und nw bis sz Neuguinea	
	<i>P. f. holerythrus</i>	(Salvadori, 1878)	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und nz Neuguinea	
	<i>P. f. clarus</i>	(Meyer, AB, 1894)	ne bis se Neuguinea	
<b>Graurücken-Dickkopf</b>	<b><i>Colluricincla boweri</i></b>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>	<b>AU: ne Australien</b>	Bower's Shrikethrush
<b>Rußdickkopf</b>	<b><i>Colluricincla tenebrosa</i></b>	<b>Ramsay, EP, 1885</b>	<b>AU: montanes wz bis ez Neuguinea</b>	Sooty Shrikethrush
<b>Walddickkopf</b>	<b><i>Colluricincla megarhyncha</i></b>	<b>(Rothschild, 1911)</b>	<b>AU: Neuguinea und nz Australien</b>	Arafura Shrikethrush
	<i>C. m. megarhyncha</i>	(Quoy & Gaimard, 1832)	Raja Ampat (nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) bis Kopf der Cenderawasih Bay und angrenzende Ebene in sw Neuguinea	
	<i>C. m. parvula</i>	Gould, 1845	ne Western Australia und Top End, n Northern Territory (nw Australien e bis w Golf von Carpentaria)	
	<i>C. m. aruensis</i>	(Gray, GR, 1858)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Trans-Fly (sz Neuguinea)	
<b>Salomonensee-Dickkopf</b>	<b><i>Colluricincla fortis</i></b>	<b>(Gadow, 1883)</b>	<b>AU: e, se Neuguinea und se benachbarte Inseln</b>	Variable Shrikethrush
	<i>C. f. fortis</i>	(Gadow, 1883)	D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>C. f. trobriandi</i>	(Hartert, EJO, 1896)	Trobriand-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>C. f. despecta</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1903)	se Neuguinea w im n bis Huongolf und im s bis Oberläufe von Fly und Digul	
<b>Waigeodickkopf</b>	<b><i>Colluricincla affinis</i></b>	<b>(Gray, GR, 1862)</b>	<b>AU: Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea)</b>	Waigeo Shrikethrush
<b>Mamberamodickkopf</b>	<b><i>Colluricincla obscura</i></b>	<b>(Meyer, AB, 1874)</b>	<b>AU: Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und nw, wz Neuguinea</b>	Mamberamo Shrikethrush
	<i>C. o. obscura</i>	(Meyer, AB, 1874)	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>C. o. hybridus</i>	(Meise, 1929)	nw, wz Neuguinea	
<b>Vanatinaidickkopf</b>	<b><i>Colluricincla discolor</i></b>	<b>De Vis, 1890</b>	<b>AU: Vanatinai und Junet (z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)</b>	Tagula Shrikethrush
<b>Huondickkopf</b>	<b><i>Colluricincla tappenbecki</i></b>	<b>Reichenow, 1898</b>	<b>AU: nz, ne Neuguinea (Sepik-Ramu-Einzugsgebiet und Huon-Halbinsel)</b>	Sepik-Ramu Shrikethrush
	<i>C. t. tappenbecki</i>	Reichenow, 1898	nz Neuguinea bis Astrolabe Bay (ne Neuguinea)	
	<i>C. t. madaraszi</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1903)	Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)	

<b>Röteldickkopf</b>	<i>C. t. maeandrina</i> <b><i>Colluricincla rufogaster</i></b> <i>C. r. rufogaster</i>	(Stresemann, 1921) <b>Gould, 1845</b> Gould, 1845	ez Neuguinea <b>AU: küstennahes sz Neuguinea und n, e Australien</b> küstennah vom Burdekin River (ne Queensland) bis ne New South Wales (e Australien) küstennahes Trans-Fly (sz Neuguinea), nw Queensland s des Golf von Carpentaria, n Kap-York-Halbinsel (äußeres ne Queensland) und Inseln in der Torres-Straße (äußeres ne Australien) humid ne Queensland zwischen Endeavour und Burdekin rivers (ne Australien)	Rufous Shrikethrush
	<i>C. r. normani</i>	(Mathews, 1914)		
	<i>C. r. griseata</i>	(Gray, GR, 1858)		
<b>Weißbügel-Dickkopf</b>	<b><i>Colluricincla harmonica</i></b> <i>C. h. brunnea</i>	<b>(Latham, 1801)</b> Gould, 1841	<b>AU: e Neuguinea, Australien</b> nw Northern Territory bis nw Queensland und Melville Island (Tiwi Islands, n von Northern Territory; nw, nz Australien) e Neuguinea, Inseln in der Torres-Straße und Kap-York-Halbinsel (ne Queensland, äußeres ne Australien) Queensland (außer äußerer ne) bis e South Australia und Victoria (e Australien) Tasmanien und Inseln in der Bass-Straße (se Australien) Western Australia (außer ne) bis ez Northern Territory und ez South Australia (w, s, z Australien)	Grey Shrikethrush
	<i>C. h. superciliosa</i>	Masters, 1876		
	<i>C. h. harmonica</i>	(Latham, 1801)		
	<i>C. h. strigata</i>	Swainson, 1838		
	<i>C. h. rufiventris</i>	Gould, 1841		
<b>Felsendickkopf</b>	<b><i>Colluricincla woodwardi</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1905</b>	<b>AU: ne Western Australia bis nw Queensland (n Australien)</b>	Sandstone Shrikethrush
<b>Würger</b>	<b>34 Familie Laniidae</b>			<b>Shrikes</b>
	<b><i>Corvinella</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>		
<b>Gelbschnabelwürger</b>	<b><i>Corvinella corvina</i></b> <i>C. c. corvina</i> <i>C. c. togoensis</i> <i>C. c. affinis</i>	<b>(Shaw, 1809)</b> (Shaw, 1809) Neumann, 1900 Hartlaub, 1857	<b>AF: e, z, w</b> s Mauretanien s bis n Guinea und e bis Niger und Nigeria Guinea und Sierra Leone e bis s Tschad und w, z Sudan s, sw Sudan, w Kenia, n Uganda und ne DR Kongo	Yellow-billed Shrike
	<b><i>Urolestes</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Elsterwürger</b>	<b><i>Urolestes melanoleucus</i></b> <i>U. m. aequatorialis</i> <i>U. m. expressus</i> <i>U. m. melanoleucus</i>	<b>(Jardine, 1831)</b> Reichenow, 1887 (Clancey, 1961) (Jardine, 1831)	<b>AF: z, e</b> sw Kenia und Tansania se Simbabwe bis s Mosambik, Swasiland und e Südafrika s Angola und ne Namibia bis s Sambia, z Simbabwe, n Mosambik und n Südafrika	Magpie Shrike
	<b><i>Eurocephalus</i></b>	<b>Smith, A, 1836</b>		
<b>Rüppelwürger</b>	<b><i>Eurocephalus ruppelli</i></b>	<b>Bonaparte, 1853</b>	<b>AF: se Südsudan, z Äthiopien und z Somalia bis z Tansania</b>	Northern White-crowned Shrike
	<b><i>Eurocephalus anguitimens</i></b> <i>E. a. anguitimens</i>	<b>Smith, A, 1836</b> Smith, A, 1836	<b>AF: z</b> s Angola und ne Namibia bis s Sambia, z Simbabwe und n Südafrika se Simbabwe bis Mosambik, Swasiland und e Südafrika	Southern White-crowned Shrike
	<i>E. a. niveus</i>	Clancey, 1965		
	<b><i>Lanius</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
<b>Tigerwürger</b>	<b><i>Lanius tigrinus</i></b>	<b>Drapiez, 1828</b>	<b>PAL: se Sibirien, e, ne China, Korea und Japan</b>	Tiger Shrike
<b>Miombowürger</b>	<b><i>Lanius souzae</i></b> <i>L. s. souzae</i> <i>L. s. tacitus</i> <i>L. s. burigi</i>	<b>Barboza du Bocage, 1878</b> Barboza du Bocage, 1878 Clancey, 1970 Chapin, 1950	<b>AF: z</b> Gabun und s Kongo bis z Angola se Angola bis w Mosambik und n Botswana Ruanda, Burundi und w Tansania	Souza's Shrike
	<b><i>Lanius bucephalus</i></b> <i>L. b. bucephalus</i>	<b>Temminck &amp; Schlegel, 1845</b> Temminck & Schlegel, 1845	<b>PAL: e</b> se Russland, ne China, Korea, Japan und benachbarte Inseln z China	Bull-headed Shrike
	<i>L. b. sicarius</i>	Bangs & Peters, JL, 1928		
<b>Braunwürger</b>	<b><i>Lanius cristatus</i></b> <i>L. c. cristatus</i> <i>L. c. confusus</i> <i>L. c. lucionensis</i> <i>L. c. superciliosus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> Linnaeus, 1758 Stegmann, 1929 Linnaeus, 1766 Latham, 1801	<b>PAL: z, e Russland, Mongolei, e China bis Japan</b> z, e Sibirien und n Mongolei e Mongolei, se Russland und ne China e China, Korea und s Japan Sachalin (se Russland) und n, z Japan	Brown Shrike
<b>Neuntöter</b>	<b><i>Lanius collurio</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: Europa bis w Sibirien, w Kasachstan, Türkei und nw Iran</b>	Red-backed Shrike
	<b><i>Lanius isabellinus</i></b> <i>L. i. isabellinus</i> <i>L. i. arenarius</i> <i>L. i. tsaidamensis</i>	<b>Hemprich &amp; Ehrenberg, 1833</b> Hemprich & Ehrenberg, 1833 Blyth, 1846 Stegmann, 1930	<b>PAL: z</b> n China, Mongolei und s Russland nw China wz China	Isabelline Shrike
<b>Rotschwanzwürger</b>	<b><i>Lanius phoenicuroides</i></b>	<b>(Schalow, 1875)</b>	<b>OR: z Asien bis Pakistan</b>	Red-tailed Shrike
<b>Burmawürger</b>	<b><i>Lanius collurioides</i></b> <i>L. c. collurioides</i> <i>L. c. nigricapillus</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b> Lesson, RP, 1831 Delacour, 1926	<b>OR: se Asien</b> Myanmar und ne Indien bis e Kambodscha und n Vietnam s Vietnam	Burmese Shrike
<b>Rostbürcelwürger</b>	<b><i>Lanius gubernator</i></b>	<b>Hartlaub, 1882</b>	<b>AF: s Mali und n Elfenbeinküste bis s Südsudan, n Uganda und ne DR Kongo</b>	Emin's Shrike
	<b><i>Lanius vittatus</i></b> <i>L. v. nargianus</i> <i>L. v. vittatus</i>	<b>Valenciennes, 1826</b> Vaurie, 1955 Valenciennes, 1826	<b>PAL: sz</b> se Turkmenistan bis se Iran, Afghanistan und w Pakistan z, s Pakistan bis s Nepal und z, s Indien	Bay-backed Shrike
<b>Schachwürger</b>	<b><i>Lanius schach</i></b> <i>L. s. erythronotus</i> <i>L. s. caniceps</i> <i>L. s. tricolor</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> (Vigors, 1831) Blyth, 1846 Hodgson, 1837	<b>OR, AU: weit verbreitet, auch Kleine Sundainseln und e Neuguinea</b> s Kasachstan bis ne Iran, Afghanistan, Pakistan und nz Indien w, z, s Indien und Sri Lanka Nepal und e Indien über Myanmar und s China bis n Laos und n Thailand	Long-tailed Shrike

	<i>L. s. schach</i>	Linnaeus, 1758	z, se China bis n Vietnam	
	<i>L. s. longicaudatus</i>	Ogilvie-Grant, 1902	z, se Thailand und s Laos	
	<i>L. s. bentet</i>	Horsfield, 1821	Malaiische Halbinsel, Große und Kleine Sundainseln und Borneo	
	<i>L. s. nasutus</i>	Scopoli, 1786	Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)	
	<i>L. s. suluensis</i>	(Mearns, 1905)	Sulu-Archipel (s Philippinen)	
	<i>L. s. stresemanni</i>	Mertens, 1923	montanes e Neuguinea	
<b>Tibetwürger</b>	<b><i>Lanius tephronotus</i></b>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>PAL: Himalaja, z China</b>	Grey-backed Shrike
	<i>L. t. lahulensis</i>	Koelz, 1950	nw Indien und sw China	
	<i>L. t. tephronotus</i>	(Vigors, 1831)	Nepal und ne Indien bis z, s China	
<b>Philippinenwürger</b>	<b><i>Lanius validirostris</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1894</b>	<b>OR: montane n, s Philippinen</b>	Mountain Shrike
	<i>L. v. validirostris</i>	Ogilvie-Grant, 1894	montanes n Luzon (n Philippinen)	
	<i>L. v. tertius</i>	Salomonsen, 1953	montanes n Mindoro (nz Philippinen)	
	<i>L. v. hachisuka</i>	Ripley, 1949	montanes Mindanao (s Philippinen)	
<b>Mackinnonwürger</b>	<b><i>Lanius mackinnoni</i></b>	<b>Sharpe, 1891</b>	<b>AF: se Nigeria und Kamerun bis nw Angola, ne Kongo und n DR Kongo bis w Kenia und n Tansania</b>	Mackinnon's Shrike
<b>Schwarzstirnwürger</b>	<b><i>Lanius minor</i></b>	<b>Gmelin, JF, 1788</b>	<b>PAL: s Europa bis s Russland, s bis Syrien, Irak und Afghanistan</b>	Lesser Grey Shrike
<b>Louisianawürger</b>	<b><i>Lanius ludovicianus</i></b>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>NA, MA: weit verbreitet</b>	Loggerhead Shrike
	<i>L. l. excubitorides</i>	Swainson, 1832	z Kanada und z, w USA	
	<i>L. l. migrans</i>	Palmer, W, 1898	e Nordamerika	
	<i>L. l. ludovicianus</i>	Linnaeus, 1766	küstennahe se USA	
	<i>L. l. anthonyi</i>	Mearns, 1898	Kanalinseln (vor s Kalifornien, sw USA)	
	<i>L. l. mearnsi</i>	Ridgway, 1903	San Clemente (vor s Kalifornien, sw USA)	
	<i>L. l. grinnelli</i>	Oberholser, 1919	extremes s Kalifornien (sw USA) und n Baja California (nw Mexiko)	
	<i>L. l. mexicanus</i>	Brehm, CL, 1854	w, z Mexiko und s Baja California (nw Mexiko)	
<b>Taigaraubwürger</b>	<b><i>Lanius borealis</i></b>	<b>Vieillot, 1808</b>	<b>NA, PAL: n</b>	Northern Shrike
	<i>L. b. sibiricus</i>	Bogdanov, 1881	z, e Sibirien, n Mongolei und se Russland	
	<i>L. b. bianchii</i>	Hartert, EJO, 1907	Sachalin und Kurilen (vor se Russland)	
	<i>L. b. mollis</i>	Eversmann, 1854	sz Russland und nw Mongolei	
	<i>L. b. funereus</i>	Menzbier, 1894	e Kasachstan, Kirgisistan und nw China	
	<i>L. b. borealis</i>	Vieillot, 1808	Alaska und Kanada	
<b>Raubwürger</b>	<b><i>Lanius excubitor</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL, AF: weit verbreitet in Europa, Asien und n Afrika</b>	Great Grey Shrike
	<i>L. e. excubitor</i>	Linnaeus, 1758	n, z, e Europa und nw Sibirien	
	<i>L. e. homeyeri</i>	Cabanis, 1873	se Europa und sw Sibirien	
	<i>L. e. koenigi</i>	Hartert, EJO, 1901	z, e Kanaren (z Makaronesien)	
	<i>L. e. algeriensis</i>	Lesson, RP, 1839	küstennahes nw Afrika	
	<i>L. e. elegans</i>	Swainson, 1832	ne Mauretanien und nw Mali bis ne Sudan, Ägypten und sw Israel	
	<i>L. e. leucopygos</i>	Hemprich & Ehrenberg, 1833	z, s Mauretanien bis s Tschad und z Sudan	
	<i>L. e. aucheri</i>	Bonaparte, 1853	ez Sudan bis nw Somalia, Arabische Halbinsel, s Israel, Jordanien, Irak und s Iran	
	<i>L. e. theresae</i>	Meinertzhagen, R, 1953	s Libanon und n Israel	
	<i>L. e. buryi</i>	Lorenz von Liburnau, L & Hellmayr, 1901	Jemen	
	<i>L. e. uncinatus</i>	Sclater, PL & Hartlaub, 1881	Sokotra	
	<i>L. e. lahtora</i>	(Sykes, 1832)	Pakistan über z Indien und s Nepal bis w Bangladesch	
"Steppenraubwürger"	<i>L. e. pallidirostris</i>	Cassin, 1851	s Russland und s Kasachstan bis Mongolei und n China, s bis nw Iran, Afghanistan und Pakistan	
<b>Iberienraubwürger</b>	<b><i>Lanius meridionalis</i></b>	<b>Temminck, 1820</b>	<b>PAL: Iberische Halbinsel bis s Frankreich</b>	Iberian Grey Shrike
<b>Sichuanwürger</b>	<b><i>Lanius giganteus</i></b>	<b>Przevalski, 1887</b>	<b>PAL: z China</b>	Giant Grey Shrike
<b>Keilschwanzwürger</b>	<b><i>Lanius sphenocercus</i></b>	<b>Cabanis, 1873</b>	<b>PAL: e Mongolei, se Russland, ne China und n, z Korea</b>	Chinese Grey Shrike
<b>Graumantelwürger</b>	<b><i>Lanius excubitoroides</i></b>	<b>Prévost &amp; des Murs, 1847</b>	<b>AF: z, ne</b>	Grey-backed Fiscal
	<i>L. e. excubitoroides</i>	Prévost & des Murs, 1847	se Mauretanien und Mali bis ne DR Kongo und Uganda	
	<i>L. e. intercedens</i>	Neumann, 1905	se Sudan und z Äthiopien bis w Kenia	
	<i>L. e. boehmi</i>	Reichenow, 1902	sz Uganda und sw Kenia bis e DR Kongo und w Tansania	
<b>Langschwanzwürger</b>	<b><i>Lanius cabanisi</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1906</b>	<b>AF: se Somalia bis z Tansania</b>	Long-tailed Fiscal
<b>Taitawürger</b>	<b><i>Lanius dorsalis</i></b>	<b>Cabanis, 1878</b>	<b>AF: se Südsudan, s Äthiopien und z Somalia bis ne Tansania</b>	Taita Fiscal
<b>Somaliwürger</b>	<b><i>Lanius somalicus</i></b>	<b>Hartlaub &amp; Heuglin, 1859</b>	<b>AF: se Südsudan, z Äthiopien und Dschibuti bis ez Somalia und z Kenia</b>	Somali Fiscal
<b>Stanleywürger</b>	<b><i>Lanius humeralis</i></b>	<b>Stanley, 1814</b>	<b>AF: Äthiopien und Afrika s der Sahara s bis Angola, se DR Kongo, Sambia, Malawi und n Mosambik</b>	Northern Fiscal
	<i>L. h. smithii</i>	(Fraser, 1843)	s Guinea bis sw Sudan und w Uganda	
	<i>L. h. humeralis</i>	Stanley, 1814	Eritrea und z Äthiopien bis Sambia und n Mosambik	
	<i>L. h. capelli</i>	(Barboza du Bocage, 1879)	s Gabun bis Angola und e bis sw Uganda, Sambia und n Botswana	
<b>Fiskalwürger</b>	<b><i>Lanius collaris</i></b>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>AF: Namibia, sw Angola e bis s Mosambik und s Südafrika; auch ne, z, sw Tansania und n Malawi</b>	Southern Fiscal
	<i>L. c. aridicolus</i>	Clancey, 1955	sw Angola und nw Namibia	
	<i>L. c. pyrrhostictus</i>	Holub & Pelzeln, 1882	ne Botswana, s Simbabwe, sw Mosambik und e Südafrika	
	<i>L. c. subcoronatus</i>	Smith, A, 1841	se Angola und z Namibia bis n Südafrika	
	<i>L. c. collaris</i>	Linnaeus, 1766	s Namibia bis s Südafrika	
	<i>L. c. marwitzi</i>	Reichenow, 1901	ne, z, se Tansania und n Malawi	
<b>São-Tomé-Würger</b>	<b><i>Lanius newtoni</i></b>	<b>Barboza du Bocage, 1891</b>	<b>AF: São Tomé (sz Golf von Guinea)</b>	Sao Tome Fiscal
<b>Rotkopfwürger</b>	<b><i>Lanius senator</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: sw</b>	Woodchat Shrike

"Balearen-Rotkopfwürger"	<i>L. s. senator</i> <i>L. s. badius</i> <i>L. s. niloticus</i>	Linnaeus, 1758 Hartlaub, 1854 (Bonaparte, 1853)	z, s Europa und n Afrika Inseln im w Mittelmeer Zypern und s Türkei bis Iran	
<b>Maskenwürger</b>	<b><i>Lanius nubicus</i></b>	<b>Lichtenstein, MHC, 1823</b>	<b>PAL: e Griechenland und Bulgarien über s Türkei bis Israel und Iran</b>	Masked Shrike
<b>Vireos</b>	<b>64 Familie Vireonidae</b>			<b>Vireos, Greenlets, Shrike-babblers</b>
<b>Grünwürgervireo</b>	<b><i>Pteruthius xanthochlorus</i></b> <i>P. x. occidentalis</i> <i>P. x. xanthochlorus</i> <i>P. x. hybrida</i> <i>P. x. pallidus</i>	<b>Swainson, 1832</b> <b>Gray, JE &amp; Gray, GR, 1847</b> Harrington, 1913 Gray, JE & Gray, GR, 1847 Harrington, 1913 (David, A, 1871)	<b>OR: Himalaja bis ne Myanmar</b> ne Pakistan bis w Nepal e Nepal bis ne Indien ne Indien bis w Myanmar n Myanmar bis sz, se China	Green Shrike-babbler
<b>Zimtkehl-Würgervireo</b>	<b><i>Pteruthius melanotis</i></b> <i>P. m. melanotis</i>  <i>P. m. tahanensis</i>	<b>Hodgson, 1847</b> Hodgson, 1847  Hartert, EJO, 1902	<b>OR: Himalaja bis w Malaysia</b> z Nepal und ne Indien bis Myanmar, w Thailand, n Indochina und s China s Thailand, Malaiische Halbinsel	Black-eared Shrike-babbler
<b>Rotbauch-Würgervireo</b>	<b><i>Pteruthius rufiventer</i></b>	<b>Blyth, 1842</b>	<b>OR: Himalaja bis n Myanmar, s China und nw Vietnam</b>	Black-headed Shrike-babbler
<b>Himalajawürgervireo</b>	<b><i>Pteruthius ripleyi</i></b>	<b>Biswas, 1960</b>	<b>OR: w Himalaja e bis z Nepal</b>	Himalayan Shrike-babbler
<b>Rostflügel-Würgervireo</b>	<b><i>Pteruthius aeralatus</i></b>  <i>P. a. validirostris</i> <i>P. a. ricketti</i> <i>P. a. aeralatus</i> <i>P. a. schauenseei</i> <i>P. a. cameranoi</i> <i>P. a. robinsoni</i>	<b>Blyth, 1855</b>  Koelz, 1951 Ogilvie-Grant, 1904 Blyth, 1855 Deignan, 1946 Salvadori, 1879 Chasen & Kloss, 1931	<b>OR: e Himalaja, Myanmar über Malaysia bis Sumatra und Borneo</b> e Himalaja bis w Myanmar ne Myanmar bis se China und n, z Indochina e Myanmar und w Thailand s Thailand montane Malaiische Halbinsel und Sumatra montanes Borneo	Blyth's Shrike-babbler
<b>Dalatwürgervireo</b>	<b><i>Pteruthius annamensis</i></b>	<b>Robinson &amp; Kloss, 1919</b>	<b>OR: se Vietnam (Đà Lạt Plateau)</b>	Dalat Shrike-babbler
<b>Weißbrauen-Würgervireo</b>	<b><i>Pteruthius flaviscapis</i></b>	<b>(Temminck, 1836)</b>	<b>OR: montanes Java</b>	Pied Shrike-babbler
<b>Rostbrust-Würgervireo</b>	<b><i>Pteruthius intermedius</i></b>  <i>P. i. intermedius</i>  <i>P. i. aenobarbulus</i>	<b>(Hume, 1877)</b> (Hume, 1877)  Koelz, 1954	<b>OR: Assam, Indien, e Myanmar bis s China, s Vietnam</b> Myanmar bis n Indochina und s China, Đà Lạt Plateau (s Vietnam) ne Indien	Clicking Shrike-babbler
<b>Rotstirn-Würgervireo</b>	<b><i>Pteruthius aenobarbus</i></b>	<b>(Temminck, 1836)</b>	<b>OR: montanes Java</b>	Trilling Shrike-babbler
<b>Haubenvireo</b>	<b><i>Erpornis zantholeuca</i></b>  <i>E. z. zantholeuca</i>  <i>E. z. tyrannulus</i> <i>E. z. griseiloris</i> <i>E. z. sordida</i> <i>E. z. canescens</i> <i>E. z. interposita</i> <i>E. z. saani</i> <i>E. z. brunescens</i>	<b>Hodgson, 1844</b> Blyth, 1844  Swinhoe, 1870 Stresemann, 1923 Robinson & Kloss, 1919 Delacour & Jabouille, 1928 Hartert, EJO, 1917 Chasen, 1939 Sharpe, 1876	<b>OR: Himalaja bis Borneo</b> z, e Himalaja bis Myanmar, w Thailand und w Yunnan (s China) s Yunnan (s China) bis ne Thailand und n Indochina se China, Taiwan e Thailand und s Indochina se Thailand und w Kambodscha Malaiische Halbinsel nw Sumatra (nur ein Balg bekannt) Borneo und Laut (e von se Borneo)	White-bellied Erpornis
<b>Rostbrauenvireo</b>	<b><i>Cyclarhis gujanensis</i></b> <i>C. g. septentrionalis</i> <i>C. g. flaviventris</i>  <i>C. g. yucatanensis</i> <i>C. g. insularis</i> <i>C. g. nicaraguae</i> <i>C. g. subflavescens</i> <i>C. g. perrygoi</i> <i>C. g. flavens</i> <i>C. g. coibae</i> <i>C. g. cantica</i> <i>C. g. flavipectus</i> <i>C. g. parva</i> <i>C. g. gujanensis</i>  <i>C. g. cearensis</i> <i>C. g. ochrocephala</i> <i>C. g. viridis</i> <i>C. g. virenticeps</i> <i>C. g. contrerasi</i> <i>C. g. saturata</i> <i>C. g. pax</i>  <i>C. g. dorsalis</i> <i>C. g. tarijae</i>	<b>Swainson, 1824</b> <b>(Gmelin, JF, 1789)</b> Phillips, AR, 1991 Lafresnaye, 1842  Ridgway, 1887 Ridgway, 1885 Miller, W & Griscom, 1925 Cabanis, 1861 Wetmore, 1950 Wetmore, 1950 Hartert, EJO, 1901 Bangs, 1898 Sclater, PL, 1859 Chapman, 1917 (Gmelin, JF, 1789)  Baird, SF, 1866 Tschudi, 1845 (Vieillot, 1822) Sclater, PL, 1860 Taczanowski, 1879 Zimmer, JT, 1925 Bond, J & Meyer de Schauensee, 1942  Zimmer, JT, 1942 Bond, J & Meyer de Schauensee, 1942	<b>MA, SA: weit verbreitet</b> e Mexiko se Mexiko (außer Halbinsel Yucatán), Guatemala und n Honduras Halbinsel Yucatán (se Mexiko) Cozumel (vor se Mexiko) s Mexiko bis Nicaragua Costa Rica und w Panama wz Panama e Panama Coiba (vor sw Panama) n, z Kolumbien ne Venezuela und Trinidad ne Kolumbien und n Venezuela e Kolumbien und s Venezuela über die Guyanas bis ne, z Brasilien und e Peru e Brasilien se Brasilien, Uruguay, Paraguay und ne Argentinien Paraguay und n Argentinien w Ecuador und nw Peru se Ecuador und n Peru z Peru ez Bolivien  z Bolivien se Bolivien und nw Argentinien	Rufous-browed Peppershrike
<b>Schwarzschnabelvireo</b>	<b><i>Cyclarhis nigrirostris</i></b> <i>C. n. nigrirostris</i> <i>C. n. atrirostris</i> <b><i>Vireolanius</i></b>	<b>Lafresnaye, 1842</b> Lafresnaye, 1842 Sclater, PL, 1887 <b>Bonaparte, 1850</b>	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b> z Kolumbien und e Ecuador sw Kolumbien und w Ecuador	Black-billed Peppershrike

<b>Brustbandvireo</b>	<i>Vireolanius melitophrys</i> <i>V. m. melitophrys</i> <i>V. m. crossini</i> <i>V. m. quercinus</i>	<b>Bonaparte, 1850</b> Bonaparte, 1850 Phillips, AR, 1991 Griscom, 1935	<b>MA: z Mexiko bis Guatemala</b> z Mexiko sw Mexiko s Mexiko und Guatemala	Chestnut-sided Shrike-Vireo
<b>Smaragd<span>vireo</span></b>	<i>Vireolanius pulchellus</i> <i>V. p. ramosi</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1859</b> Phillips, AR, 1991	<b>MA: se Mexiko bis Panama</b> s Veracruz und e Oaxaca bis n Halbinsel Yucatán (se Mexiko) s Halbinsel Yucatán (se Mexiko), Guatemala und Belize bis n Nicaragua e Nicaragua, Costa Rica und w Panama z Panama	Green Shrike-Vireo
<b>Gelbbrauen<span>vireo</span></b> <b>Schieferkopfvireo</b> "Blassfußvireo"	<i>V. p. verticalis</i> <i>V. p. viridiceps</i> <b>Vireolanius eximius</b> <b>Vireolanius leucotis</b> <i>V. l. mikettae</i> <i>V. l. leucotis</i> <i>V. l. simplex</i> <i>V. l. bolivianus</i>	Ridgway, 1885 Ridgway, 1903 <b>Baird, SF, 1866</b> <b>(Swainson, 1838)</b> Hartert, EJO, 1900 (Swainson, 1838) Berlepsch, 1912 Berlepsch, 1901	<b>MA, SA: e Panama, n Kolumbien und nw Venezuela</b> <b>SA: Amazonien</b> w Kolumbien und w Ecuador n, w Amazonien s Peru und wz Brasilien (s des Amazonas) se Peru und n Bolivien	Yellow-browed Shrike-Vireo Slaty-capped Shrike-Vireo
<b>Grauaugenvireo</b> <b>Rostkappenvireo</b> <b>Olivvireo</b> <b>Aschkopfvireo</b> <b>Braunkopfvireo</b> <b>Rio-de-Janeiro-Vireo</b>	<b>Hylophilus</b> <i>Hylophilus amaurocephalus</i> <i>Hylophilus poicilotis</i> <i>Hylophilus olivaceus</i> <i>Hylophilus pectoralis</i> <i>Hylophilus brunneiceps</i> <i>Hylophilus thoracicus</i> <i>H. t. aemulus</i> <i>H. t. griseiventris</i> <i>H. t. thoracicus</i>	<b>Temminck, 1822</b> <b>(Nordmann, 1835)</b> <b>Temminck, 1822</b> <b>Tschudi, 1844</b> <b>Sclater, PL, 1866</b> <b>Sclater, PL, 1866</b> <b>Temminck, 1822</b> (Hellmayr, 1920) Berlepsch & Hartert, EJO, 1902 Temminck, 1822	<b>SA: e, sw Brasilien und n Bolivien</b> <b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und se Brasilien</b> <b>SA: Ecuador, Peru</b> <b>SA: n, z Amazonien</b> <b>SA: w Amazonien, z Brasilien</b> <b>SA: n, z, se</b> se Kolumbien bis n Bolivien e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien se Brasilien	Grey-eyed Greenlet Rufous-crowned Greenlet Olivaceous Greenlet Ashy-headed Greenlet Brown-headed Greenlet Lemon-chested Greenlet
<b>Buschvireo</b> "Panamavireo"	<i>Hylophilus flavipes</i> <i>H. f. viridiflavus</i> <i>H. f. xuthus</i> <i>H. f. flavipes</i> <i>H. f. melleus</i> <i>H. f. galbanus</i> <i>H. f. acuticaudus</i> <i>H. f. insularis</i>	<b>Lafresnaye, 1845</b> Lawrence, 1861 Wetmore, 1957 Lafresnaye, 1845 Wetmore, 1941 Wetmore & Phelps, WH Jr, 1956 Lawrence, 1865 Sclater, PL, 1861	<b>MA, SA: Costa Rica bis n Venezuela</b> sw Costa Rica bis z Panama Coiba (vor sw Panama) n, z Kolumbien Spitze der Guajira-Halbinsel (n Kolumbien) ne Kolumbien und nw Venezuela n Venezuela Tobago	Scrub Greenlet
<b>Graubrustvireo</b> "Tobagovireo"	<i>Hylophilus semicinereus</i> <i>H. s. viridiceps</i> <i>H. s. semicinereus</i> <i>H. s. juruanus</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1867</b> (Todd, 1929) Sclater, PL & Salvin, 1867 Gyldenstolpe, 1941	<b>SA: Amazonien</b> s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien n Brasilien (s des Amazonas) nw Brasilien, ne Peru	Grey-chested Greenlet
<b>Fuchsscheitelvireo</b>	<b>Tunchiornis</b> <i>Tunchiornis ochraceiceps</i> <i>T. o. ochraceiceps</i> <i>T. o. pallidipectus</i> <i>T. o. pacificus</i> <i>T. o. nelsoni</i> <i>T. o. bulunensis</i> <i>T. o. ferrugineifrons</i>	<b>Slager &amp; Klicka, 2014</b> <b>(Sclater, PL, 1860)</b> (Sclater, PL, 1860) (Ridgway, 1903) (Parkes, 1991) (Todd, 1929) (Hartert, EJO, 1902) (Sclater, PL, 1862)	<b>MA, SA: s Mexiko bis Amazonien</b> s Mexiko, Belize und n Guatemala s Guatemala und Honduras bis nw Panama se Costa Rica und w Panama e Panama extremes e Panama, w Kolumbien und nw Ecuador se Kolumbien, s Venezuela, wz Guyana, nw Brasilien, Ecuador und Peru s Peru und n Bolivien e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien nz Brasilien s des Amazonas ne Brasilien s des Amazonas	Tawny-crowned Greenlet
<b>Graukappenvireo</b>	<i>Pachysylvia</i> <i>Pachysylvia decurtata</i> <i>P. d. brevipennis</i> <i>P. d. dickermani</i> <i>P. d. phillipsi</i> <i>P. d. decurtata</i> <i>P. d. darienensis</i> <i>P. d. minor</i>	<b>Bonaparte, 1850</b> <b>(Bonaparte, 1838)</b> (Giraud Jr, 1851) (Parkes, 1991) (Parkes, 1991) (Bonaparte, 1838) Griscom, 1927 (Berlepsch & Taczanowski, 1884)	<b>MA, SA: e Mexiko bis nw Peru</b> e Mexiko se Mexiko Halbinsel Yucatán (se Mexiko) und n Belize s Belize und Guatemala bis z Panama z Panama bis nw Kolumbien w Kolumbien bis nw Peru	Lesser Greenlet
<b>Braunstirnvireo</b>	<i>Pachysylvia hypoxantha</i> <i>P. h. hypoxantha</i> <i>P. h. fuscicapillus</i> <i>P. h. flaviventris</i> <i>P. h. icterica</i> <i>P. h. albigula</i> <i>P. h. inornata</i>	<b>(Pelzeln, 1868)</b> (Pelzeln, 1868) (Sclater, PL & Salvin, 1880) (Cabanis, 1873) (Bond, J, 1953) Chapman, 1921 Snethlage, E, 1914	<b>SA: Amazonien</b> se Kolumbien e Ecuador und n Peru z Peru w Brasilien, se Peru und n Bolivien nz Brasilien s des Amazonas ne Brasilien s des Amazonas	Dusky-capped Greenlet
<b>Braunwangenvireo</b>	<i>Pachysylvia muscipapina</i> <i>P. m. muscipapina</i> <i>P. m. griseifrons</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1873)</b> (Sclater, PL & Salvin, 1873) Snethlage, E, 1907	<b>SA: Amazonien</b> s Venezuela, die Guyanas und Brasilien n des Amazonas z Brasilien s des Amazonas und ne Bolivien	Buff-cheeked Greenlet
<b>Goldstirnvireo</b>	<i>Pachysylvia aurantiifrons</i> <i>P. a. aurantiifrons</i> <i>P. a. helvina</i> <i>P. a. saturata</i>	<b>(Lawrence, 1861)</b> (Lawrence, 1861) (Wetmore & Phelps, WH Jr, 1956) Hellmayr, 1906	<b>SA: n, auch Panama</b> e Panama und n Kolumbien nw Venezuela e Kolumbien, n Venezuela und Trinidad	Golden-fronted Greenlet
<b>Rostnackenvireo</b>	<i>Pachysylvia semibrunnea</i>	<b>(Lafresnaye, 1845)</b>	<b>SA: nw Venezuela bis e Ecuador</b>	Rufous-naped Greenlet
<b>Goldbauchvireo</b>	<b>Vireo</b> <i>Vireo hypochryseus</i> <i>V. h. nitidus</i>	<b>Sclater, PL, 1863</b> Van Rossem, 1934	<b>MA: w Mexiko</b> nw Mexiko	Golden Vireo

	<i>V. h. hypochryseus</i>	Sclater, PL, 1863	w Mexiko	
	<i>V. h. sordidus</i>	Nelson, 1898	Mariás-Inseln (vor w Mexiko)	
<b>Gelbflankenvireo</b>	<b><i>Vireo flavoviridis</i></b>	<b>(Cassin, 1851)</b>	<b>MA: weit verbreitet, auch s Texas</b>	Yellow-green Vireo
	<i>V. f. hypoleucus</i>	Van Rossem & Hachisuka, 1937	nw Mexiko (se Sonora bis s Sinaloa)	
	<i>V. f. flavoviridis</i>	(Cassin, 1851)	nz, ne Mexiko bis Panama	
	<i>V. f. forreri</i>	Madarász, G, 1885	Mariás-Inseln (vor w Mexiko)	
	<i>V. f. perplexus</i>	(Phillips, AR, 1991)	n Guatemala	
	<i>V. f. vanrossemi</i>	(Phillips, AR, 1991)	se El Salvador	
<b>Rotaugenvireo</b>	<b><i>Vireo olivaceus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: Kanada und z, e USA</b>	Red-eyed Vireo
<b>Yucatánvireo</b>	<b><i>Vireo magister</i></b>	<b>(Baird, SF, 1871)</b>	<b>MA: z, auch Cayman Islands</b>	Yucatan Vireo
	<i>V. m. magister</i>	(Baird, SF, 1871)	se Mexiko und Belize	
	<i>V. m. decoloratus</i>	(Phillips, AR, 1991)	Inseln vor n, z Belize	
	<i>V. m. stilesi</i>	(Phillips, AR, 1991)	Inseln vor s Belize und n Honduras	
	<i>V. m. caymanensis</i>	Cory, 1887	Grand Cayman	
<b>Bartvireo</b>	<b><i>Vireo altiloquus</i></b>	<b>(Vieillot, 1808)</b>	<b>NA: se USA, Westindische Inseln</b>	Black-whiskered Vireo
	<i>V. a. barbatulus</i>	(Cabanis, 1855)	s Florida (se USA), Kuba und Bahamas	
	<i>V. a. altiloquus</i>	(Vieillot, 1808)	Große Antillen	
	<i>V. a. barbadensis</i>	(Ridgway, 1874)	Saint Croix bis Barbados und Grenada (Kleine Antillen)	
	<i>V. a. bonairensis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1948	Niederländische Antillen	
	<i>V. a. grandior</i>	(Ridgway, 1884)	Providencia und Santa Catalina Island (e von Nicaragua)	
	<i>V. a. canescens</i>	(Cory, 1887)	San Andrés (e von Nicaragua)	
<b>Chivivireo</b>	<b><i>Vireo chivi</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: w, sw Amazonien s bis z Argentinien</b>	Chivi Vireo
	<i>V. c. cauae</i>	(Chapman, 1912)	w Kolumbien	
	<i>V. c. griseobarbatus</i>	(Berlepsch & Taczanowski, 1884)	w Ecuador und nw Peru	
	<i>V. c. pectoralis</i>	Zimmer, JT, 1941	n Peru	
	<i>V. c. solimoensis</i>	Todd, 1931	e Ecuador, ne Peru und extremes w Brasilien	
	<i>V. c. vividior</i>	Hellmayr & Seilern, 1913	Kolumbien, Venezuela, die Guyanas, n Brasilien und Trinidad	
	<i>V. c. tobagensis</i>	Hellmayr, 1935	Tobago	
	<i>V. c. agilis</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	e Brasilien	
	<i>V. c. diversus</i>	Zimmer, JT, 1941	e Paraguay, se Brasilien, Uruguay und ne Argentinien	
	<i>V. c. chivi</i>	(Vieillot, 1817)	w, sw Amazonien und s bis z Argentinien	
<b>Schmalschnabelvireo</b>	<b><i>Vireo gracilirostris</i></b>	<b>Sharpe, 1890</b>	<b>SA: Fernando de Noronha</b>	Noronha Vireo
<b>Tepuivireo</b>	<b><i>Vireo sclateri</i></b>	<b>(Salvin &amp; Godman, 1883)</b>	<b>SA: Tepuis von Venezuela, Guyana und Brasilien</b>	Tepui Vireo
<b>Philadelphiavireo</b>	<b><i>Vireo philadelphicus</i></b>	<b>(Cassin, 1851)</b>	<b>NA: z, s Kanada bis nz, ne USA</b>	Philadelphia Vireo
<b>Sängervireo</b>	<b><i>Vireo gilvus</i></b>	<b>(Vieillot, 1808)</b>	<b>NA, MA: weit verbreitet</b>	Warbling Vireo
	<i>V. g. swainsoni</i>	Baird, SF, 1858	w Kanada und w USA	
	<i>V. g. brewsteri</i>	(Ridgway, 1903)	Rocky Mountains (wz USA) bis w Mexiko	
	<i>V. g. victoriae</i>	Sibley, 1940	s Baja California (nw Mexiko)	
	<i>V. g. sympatricus</i>	(Phillips, AR, 1991)	z Mexiko	
	<i>V. g. gilvus</i>	(Vieillot, 1808)	sz, se Kanada und z, s und ne USA	
<b>Braunkappenvireo</b>	<b><i>Vireo leucophrys</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1844)</b>	<b>MA, SA: Mexiko bis n Bolivien</b>	Brown-capped Vireo
	<i>V. l. eleanorae</i>	Sutton & Burleigh, 1940	ne Mexiko	
	<i>V. l. dubius</i>	(Phillips, AR, 1991)	ez Mexiko	
	<i>V. l. amauronotus</i>	Salvin & Godman, 1881	Puebla bis Veracruz (se Mexiko)	
	<i>V. l. strenuus</i>	Nelson, 1900	Chiapas (s Mexiko)	
	<i>V. l. bulli</i>	Rowley, JS, 1968	se Oaxaca (sw Mexiko)	
	<i>V. l. palmeri</i>	(Phillips, AR, 1991)	Honduras	
	<i>V. l. costaricensis</i>	(Ridgway, 1903)	z Costa Rica	
	<i>V. l. chiriquensis</i>	(Bangs, 1903)	s Costa Rica, w Panama	
	<i>V. l. dissors</i>	Zimmer, JT, 1941	e Panama bis nw Kolumbien	
	<i>V. l. mirandae</i>	Hartert, EJO, 1917	n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>V. l. josephae</i>	Sclater, PL, 1859	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>V. l. leucophrys</i>	(Lafresnaye, 1844)	e Anden von Kolumbien bis z Peru	
	<i>V. l. maranonicus</i>	Zimmer, JT, 1941	nw Peru	
	<i>V. l. laetissimus</i>	(Todd, 1924)	se Peru und n Bolivien	
<b>Huttonvireo</b>	<b><i>Vireo huttoni</i></b>	<b>Cassin, 1851</b>	<b>NA, MA: sw Kanada bis w Guatemala</b>	Hutton's Vireo
	<i>V. h. obscurus</i>	Anthony, 1891	sw Kanada bis nw Kalifornien (w USA)	
	<i>V. h. parkesi</i>	Rea, 1991	nw Kalifornien bis wz Kalifornien (sw USA)	
	<i>V. h. sierrae</i>	Rea, 1991	Sierra Nevada (e Kalifornien in w USA)	
	<i>V. h. huttoni</i>	Cassin, 1851	wz Kalifornien (sw USA)	
	<i>V. h. oberholseri</i>	Bishop, 1905	s Kalifornien, nw Mexiko (n Baja)	
	<i>V. h. unitti</i>	Rea, 1991	Santa Catalina Island (vor s Kalifornien in sw USA)	
	<i>V. h. cognatus</i>	Ridgway, 1903	s Baja California (nw Mexiko)	
	<i>V. h. stephensi</i>	Brewster, 1882	Arizona und New Mexico (sw USA) bis z Mexiko	
	<i>V. h. carolinae</i>	Brandt, HW, 1938	sw Texas (s USA) und ne Mexiko	
	<i>V. h. pacificus</i>	Phillips, AR, 1966	w, sw Mexiko	
	<i>V. h. mexicanus</i>	Ridgway, 1903	z, s Mexiko	
	<i>V. h. vulcani</i>	Griscom, 1930	w Guatemala	
<b>Grauvireo</b>	<b><i>Vireo vicinior</i></b>	<b>Coues, 1866</b>	<b>NA, MA: sw USA und nw Mexiko</b>	Grey Vireo
<b>Gelbkehlvireo</b>	<b><i>Vireo flavifrons</i></b>	<b>Vieillot, 1808</b>	<b>NA: sz, se Kanada bis sz, se USA</b>	Yellow-throated Vireo
<b>Gelbbindenvireo</b>	<b><i>Vireo carmioli</i></b>	<b>Baird, SF, 1866</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Yellow-winged Vireo
<b>Kolumbienvireo</b>	<b><i>Vireo masteri</i></b>	<b>Salaman &amp; Stiles, 1996</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Choco Vireo
<b>Graukopfvireo</b>	<b><i>Vireo solitarius</i></b>	<b>(Wilson, A, 1810)</b>	<b>NA: e</b>	Blue-headed Vireo
	<i>V. s. solitarius</i>	(Wilson, A, 1810)	Kanada über nz, ne USA	
	<i>V. s. alticola</i>	Brewster, 1886	s Appalachen (se USA)	
<b>Cassinvireo</b>	<b><i>Vireo cassinii</i></b>	<b>Xántus, J, 1858</b>	<b>NA: w</b>	Cassin's Vireo

	<i>V. c. cassinii</i>	Xántus, J, 1858	sw Kanada über w USA bis n Baja California (nw Mexiko)	
<b>Weißstirnvireo</b>	<i>V. c. lucasanus</i> <b>Vireo plumbeus</b> <i>V. p. plumbeus</i> <i>V. p. gravis</i> <i>V. p. notius</i> <i>V. p. montanus</i>	Brewster, 1891 <b>Coues, 1866</b> Coues, 1866 Phillips, AR, 1991 Van Tyne, 1933 Van Rossem, 1933	s Baja California (nw Mexiko) <b>NA, MA: w</b> wz USA bis sw Mexiko ez Mexiko Belize s Mexiko bis Honduras	Plumbeous Vireo
<b>Bergvireo</b>	<b>Vireo osburni</b>	<b>(Sclater, PL, 1861)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Blue Mountain Vireo
<b>Schnäppervireo</b>	<b>Vireo nanus</b>	<b>(Lawrence, 1875)</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	Flat-billed Vireo
<b>Mangrovevireo</b>	<b>Vireo pallens</b> <i>V. p. paluster</i> <i>V. p. ochraceus</i> <i>V. p. pallens</i> <i>V. p. nicoyensis</i> <i>V. p. salvini</i> <i>V. p. semiflavus</i> <i>V. p. wetmorei</i> <i>V. p. angulensis</i> <i>V. p. browningi</i>	<b>Salvin, 1863</b> Moore, RT, 1938 Salvin, 1863 Salvin, 1863 Parkes, 1990 Van Rossem, 1934 Salvin, 1863 Phillips, AR, 1991 Parkes, 1990 Phillips, AR, 1991	<b>MA: weit verbreitet</b> küstennahes nw Mexiko sw Mexiko, w Guatemala und w El Salvador s Honduras, w Nicaragua und w Costa Rica Nicoya-Halbinsel (nw Costa Rica) se Mexiko und n Belize n Guatemala und s Belize bis e Nicaragua El Cayo (vor e Guatemala) Islas de la Bahía (vor n Honduras) se Nicaragua	Mangrove Vireo
<b>Providenciavireo</b>	<b>Vireo approximans</b>	<b>Ridgway, 1884</b>	<b>MA: Isla Providencia, Isla Santa Catalina</b>	Providencia Vireo
<b>Bairdvireo</b>	<b>Vireo bairdi</b>	<b>Ridgway, 1885</b>	<b>MA: Cozumel (Mexiko)</b>	Cozumel Vireo
<b>San-Andrés-Vireo</b>	<b>Vireo caribaeus</b>	<b>Bond, J &amp; Meyer de Schauensee, 1942</b>	<b>MA: Isla Andrés</b>	San Andres Vireo
<b>Weißaugenvireo</b>	<b>Vireo griseus</b> <i>V. g. griseus</i> <i>V. g. maynardi</i> <i>V. g. bermudianus</i> <i>V. g. micrus</i> <i>V. g. perquisitor</i> <i>V. g. marshalli</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b> (Boddaert, 1783) Brewster, 1887 Bangs & Bradlee, 1901 Nelson, 1899 Nelson, 1900 Phillips, AR, 1991	<b>NA, MA: e</b> z, e USA s Florida (se USA) Bermuda s Texas (s USA) und ne Mexiko e Mexiko ez Mexiko	White-eyed Vireo
<b>Dickschnabelvireo</b>	<b>Vireo crassirostris</b> <i>V. c. crassirostris</i> <i>V. c. stalagmium</i> <i>V. c. tortugae</i> <i>V. c. cubensis</i> <i>V. c. alleni</i>	<b>(Bryant, H, 1859)</b> (Bryant, H, 1859) Buden, 1985 Richmond, 1917 Kirkconnell & Garrido, 2000 Cory, 1886	<b>NA: Westindische Inseln</b> Bahamas Caicos-Inseln Île de la Tortue (vor nw Haiti) Cayo Paredón Grande (vor n Kuba) Cayman Islands	Thick-billed Vireo
<b>Jamaikavireo</b>	<b>Vireo modestus</b>	<b>Sclater, PL, 1861</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Jamaican Vireo
<b>Kubavireo</b>	<b>Vireo gundlachi</b> <i>V. g. magnus</i> <i>V. g. sanfelipensis</i>  <i>V. g. gundlachii</i> <i>V. g. orientalis</i>	<b>Lembeye, 1850</b> Garrido, 1971 Garrido, 1973  Lembeye, 1850 Todd, 1916	<b>NA: Kuba</b> Cayo Cantiles (e von Isla de la Juventud) Cayo Real (Cayos de San Felipe w von Isla de la Juventud) Kuba (außer se) se Kuba	Cuban Vireo
<b>Braunaugenvireo</b>	<b>Vireo bellii</b> <i>V. b. pusillus</i>  <i>V. b. arizonae</i>  <i>V. b. medius</i> <i>V. b. bellii</i>	<b>Audubon, 1844</b> Coues, 1866  Ridgway, 1903  Oberholser, 1903 Audubon, 1844	<b>NA, MA: sz, sw USA bis Nicaragua</b> z Kalifornien (sw USA) bis n Baja California (nw Mexiko) Nevada, Utah, Arizona und sw New Mexico (sw USA) und nw Mexiko s New Mexico und w Texas (sw USA) z, s USA	Bell's Vireo
<b>Puerto-Rico-Vireo</b>	<b>Vireo latimeri</b>	<b>Baird, SF, 1866</b>	<b>NA: Puerto Rico</b>	Puerto Rican Vireo
<b>Schwarzkopfvireo</b>	<b>Vireo atricapilla</b>	<b>Woodhouse, 1852</b>	<b>NA, MA: sz USA und Mexiko</b>	Black-capped Vireo
<b>Zwergvireo</b>	<b>Vireo nelsoni</b>	<b>Bond, J, 1934</b>	<b>MA: sw Mexiko</b>	Dwarf Vireo
<b>Schiefervireo</b>	<b>Vireo brevipennis</b> <i>V. b. browni</i> <i>V. b. brevipennis</i>	<b>(Sclater, PL, 1858)</b> (Miller, AH & Ray, 1944) (Sclater, PL, 1858)	<b>MA: s Mexiko</b> sw Mexiko (Guerrero) sw bis se Mexiko (Jalisco und Colima bis Morelos, wz Veracruz und z Oaxaca)	Slaty Vireo

## Pirole

### 39 Familie Oriolidae

<b>Nordinselpirol</b>	† <b>Turnagra</b>	<b>Lesson, RP, 1837</b>	<b>AU: Nordinsel (Neuseeland)</b>	North Island Piopio
<b>Südinselpirol</b>	† <b>Turnagra tanagra</b>	<b>(Schlegel, 1866)</b>	<b>AU: Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)</b>	South Island Piopio
	† <b>Turnagra capensis</b>	<b>(Sparrman, 1787)</b>	Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)	
	† <i>T. c. capensis</i>	(Sparrman, 1787)	Stephens Island (zwischen Nordinsel und Südinsel, Neuseeland)	
	† <i>T. c. minor</i>	Fleming, JH, 1915		
<b>Timorpirol</b>	<b>Sphecotheres</b>	<b>Vieillot, 1816</b>	<b>AU: Roti und Timor (e Kleine Sundainseln)</b>	Green Figbird
<b>Wetarpirol</b>	<b>Sphecotheres viridis</b>	<b>Vieillot, 1816</b>	<b>AU: Wetar (e Kleine Sundainseln)</b>	Wetar Figbird
<b>Feigenpirol</b>	<b>Sphecotheres hypoleucus</b>	<b>Finsch, 1898</b>	<b>AU: Kei-Inseln (se Molukken), se Neuguinea und n, e Australien</b>	Australasian Figbird
	<b>Sphecotheres vieillotii</b>  <i>S. v. salvadorii</i> <i>S. v. cucullatus</i> <i>S. v. ashbyi</i>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>  Sharpe, 1877 (Rosenberg, HKB, 1866) Mathews, 1912	s Wasserscheide von se Neuguinea Kei-Inseln (se Molukken) ne Western Australia und Top End, n Northern Territory (nz Australien) Kap-York-Halbinsel und Inseln in der Torres-Straße, ne Queensland (ne Australien)	
"Goldbrustpirol"	<i>S. v. flaviventris</i>	Gould, 1850		

Figbirds, Old World Orioles, Piopios

	<i>S. v. vieilloti</i>	Vigors & Horsfield, 1827	ne Queensland (s von Kap-York-Halbinsel) bis se New South Wales (e Australien)	
<b>Ockerpirol</b>	<b><i>Pitohui</i></b> <b><i>Pitohui kirhocephalus</i></b> <i>P. k. kirhocephalus</i> <i>P. k. dohertyi</i> <i>P. k. rubiensis</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b> <b>(Lesson, RP &amp; Garnot, 1827)</b> (Lesson, RP & Garnot, 1827) Rothschild & Hartert, EJO, 1903 (Meyer, AB, 1884)	<b>AU: n Neuguinea</b> ne Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) Wandammen-Halbinsel (nw Neuguinea) Kopf der Cenderawasih-Bucht bis Triton Bay (nw, sw Neuguinea), Etna Bay-Region (sw Neuguinea) und Adi (s von Bird's Neck, sw Neuguinea) se Küste von Cenderawasih-Bucht (nw Neuguinea) Onin-Halbinsel (sw Neuguinea) Yapen und Kurudu (e von Yapen; Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) Mamberamo-Delta (n Neuguinea) oberer Sepik (nz Neuguinea) unterer Sepik bis Astrolabe Bay (ne Neuguinea)	Northern Variable Pitohui
	<i>P. k. brunneivertex</i> <i>P. k. decipiens</i> <i>P. k. jobiensis</i>	Rothschild, 1931 (Salvadori, 1878) (Meyer, AB, 1874)		
	<i>P. k. meyeri</i> <i>P. k. senex</i> <i>P. k. brunneicaudus</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1903 Stresemann, 1922 (Meyer, AB, 1891)		
<b>Graukopfpirol</b>	<b><i>Pitohui cerviniventris</i></b>	<b>(Gray, GR, 1862)</b>	<b>AU: Waigeo und Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea)</b>	Raja Ampat Pitohui
	<i>P. c. pallidus</i>	van Oort, 1907	Batanta und Sagewin (s von z Batanta; Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>P. c. cerviniventris</i>	(Gray, GR, 1862)	Waigeo und Gam (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
<b>Maronenpirol</b>	<b><i>Pitohui uropygialis</i></b>	<b>(Gray, GR, 1862)</b>	<b>AU: Salawati und Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), nw und s Neuguinea</b>	Southern Variable Pitohui
	<i>P. u. uropygialis</i>	(Gray, GR, 1862)	Salawati und Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und w Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>P. u. brunneiceps</i>	(D'Albertis & Salvadori, 1879)	Golf von Papua bis Fly River (z, e Sektoren von s Neuguinea)	
	<i>P. u. nigripectus</i>	van Oort, 1909	Mimika River bis Sungai Pulau (w, wz Sektoren von s Neuguinea)	
	<i>P. u. aruensis</i> <i>P. u. meridionalis</i>	(Sharpe, 1877) (Sharpe, 1888)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) se Neuguinea	
<b>Zweifarbpirol</b>	<b><i>Pitohui dichrous</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AU: Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Neuguinea</b>	Hooded Pitohui
	<b><i>Oriolus</i></b> <b><i>Oriolus isabellae</i></b> <b><i>Oriolus forsteni</i></b> <b><i>Oriolus bouroensis</i></b> <b><i>Oriolus phaeochromus</i></b> <b><i>Oriolus sagittatus</i></b> <i>O. s. magnirostris</i> <i>O. s. affinis</i>	<b>Linnaeus, 1766</b> <b>Ogilvie-Grant, 1894</b> <b>(Bonaparte, 1850)</b> <b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b> <b>Gray, GR, 1861</b> <b>(Latham, 1801)</b> van Oort, 1910 Gould, 1848	<b>OR: n Luzon (n Philippinen)</b> <b>AU: Seram (ez Molukken)</b> <b>AU: Buru (wz Molukken)</b> <b>AU: Halmahera (n Molukken)</b> <b>AU: Trans-Fly (sz Neuguinea) und n, e Australien</b> Trans-Fly (sz Neuguinea) ne Western Australia bis nw Queensland (nw, nz Australien)	Isabela Oriole Grey-collared Oriole Black-eared Oriole Dusky-brown Oriole Olive-backed Oriole
	<i>O. s. grisescens</i> <i>O. s. sagittatus</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999 (Latham, 1801)	Kap-York-Halbinsel und Inseln in der Torres-Straße, ne Queensland (äußeres ne Australien) ne Queensland (s von Kap-York-Halbinsel) bis Victoria (e Australien)	
<b>Sundapirol</b>	<b><i>Oriolus melanotis</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AU: Roti, Semau und Timor (e Kleine Sundainseln)</b>	Timor Oriole
<b>Braunkehlpirol</b>	<b><i>Oriolus finschi</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1904</b>	<b>AU: Wetar und Atauro (n von Timor, e Kleine Sundainseln)</b>	Wetar Oriole
<b>Tanimbarpirol</b>	<b><i>Oriolus decipiens</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1883)</b>	<b>AU: Tanimbar-Inseln (s Molukken)</b>	Tanimbar Oriole
<b>Neuguineapirol</b>	<b><i>Oriolus szalayi</i></b>	<b>(Madarász, G, 1900)</b>	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Neuguinea (außer Trans-Fly)</b>	Brown Oriole
<b>Mangrovepirol</b>	<b><i>Oriolus flavocinctus</i></b>	<b>(King, PP, 1826)</b>	<b>AU: e Kleine Sundainseln, s Neuguinea und n Australien</b>	Green Oriole
	<i>O. f. migrator</i> <i>O. f. muelleri</i>	Hartert, EJO, 1904 (Bonaparte, 1850)	Romang, Leti und Moa (e Kleine Sundainseln) Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Trans-Fly (sz Neuguinea)	
	<i>O. f. flavocinctus</i>	(King, PP, 1826)	ne Western Australia bis ne Northern Territory (nz Australien)	
	<i>O. f. tiwi</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999	Bathurst Island und Melville Island (Tiwi Islands, n von Northern Territory, nz Australien)	
	<i>O. f. flavotinctus</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999	Kap-York-Halbinsel (außer se), ne Queensland (weit ne Australien)	
	<i>O. f. kingi</i>	Mathews, 1912	se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
<b>Javapirol</b>	<b><i>Oriolus cruentus</i></b>	<b>(Wagler, 1827)</b>	<b>OR: montane Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java und Borneo</b>	Black-and-crimson Oriole
	<i>O. c. malayanus</i> <i>O. c. consanguineus</i> <i>O. c. cruentus</i> <i>O. c. vulneratus</i>	Robinson & Kloss, 1923 (Wardlaw-Ramsay, RG, 1881) (Wagler, 1827) Sharpe, 1887	montane Malaiische Halbinsel montanes Sumatra montanes Java montanes n Borneo	
<b>Braunsteiþpirol</b>	<b><i>Oriolus hosii</i></b>	<b>Sharpe, 1892</b>	<b>OR: montanes e Sarawak (nz Borneo)</b>	Black Oriole
<b>Blutpirol</b>	<b><i>Oriolus traillii</i></b> <i>O. t. traillii</i> <i>O. t. robinsoni</i> <i>O. t. nigellicauda</i> <i>O. t. ardens</i>	<b>(Vigors, 1832)</b> (Vigors, 1832) Delacour, 1927 (Swinhoe, 1870) (Swinhoe, 1862)	<b>OR: se Asien</b> Himalaja bis s China, n Indochina und n Thailand s Indochina Hainan Taiwan	Maroon Oriole
<b>Seidenpirol</b>	<b><i>Oriolus mellianus</i></b>	<b>Stresemann, 1922</b>	<b>OR: sz China</b>	Silver Oriole
<b>Bengalenpirol</b>	<b><i>Oriolus xanthornus</i></b> <i>O. x. xanthornus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758)	<b>OR: n Indien über se Asien bis Borneo</b> n Indien bis n Malaiische Halbinsel und Indochina	Black-hooded Oriole



	<i>O. x. maderaspatanus</i>	Franklin, 1831	z, s Indien	
	<i>O. x. ceylonensis</i>	Bonaparte, 1850	Sri Lanka	
	<i>O. x. reubeni</i>	Abdulali, 1977	Andamanen	
	<i>O. x. tanakae</i>	Kuroda, Nm, 1925	ne Borneo	
<b>Gelbmantelpirol</b>	<b><i>Oriolus xanthonotus</i></b>	<b>Horsfield, 1821</b>	<b>OR: se Asien über Borneo und Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b>	Dark-throated Oriole
	<i>O. x. xanthonotus</i>	Horsfield, 1821	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bangka (e von s Sumatra), Java und sw Borneo	
	<i>O. x. mentawi</i>	Chasen & Kloss, 1926	Mentawai-Inseln (w von z Sumatra)	
	<i>O. x. consobrinus</i>	Wardlaw-Ramsay, RG, 1880	n, z, e Borneo und benachbarte Inseln	
	<i>O. x. persuasus</i>	Bangs, 1922	Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
<b>Philippinenpirol</b>	<b><i>Oriolus steerii</i></b>	<b>Sharpe, 1877</b>	<b>OR: Visayas, Mindanao-Inselgruppe und Sulu-Archipel (z, s Philippinen)</b>	Philippine Oriole
	<i>O. s. samarensis</i>	Steere, 1890	Samar, Leyte, Bohol und e Mindanao (e, s Philippinen)	
	† <i>O. s. assimilis</i>	Tweeddale, 1878	Cebu (z Philippinen)	
	<i>O. s. steerii</i>	Sharpe, 1877	Masbate und Negros (wz Philippinen)	
	<i>O. s. basilanicus</i>	Ogilvie-Grant, 1896	Basilan und w Mindanao (s Philippinen)	
	<i>O. s. cinereogenys</i>	Bourns & Worcester, 1894	Sulu-Archipel (s Philippinen)	
<b>Weißzügelpirol</b>	<b><i>Oriolus albiloris</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1894</b>	<b>OR: n, z Luzon (n Philippinen)</b>	White-lored Oriole
<b>Grünkopfprirol</b>	<b><i>Oriolus chlorocephalus</i></b>	<b>Shelley, 1896</b>	<b>AF: e</b>	Green-headed Oriole
	<i>O. c. amani</i>	Benson, 1946	se Kenia und e Tansania	
	<i>O. c. chlorocephalus</i>	Shelley, 1896	Malawi und z Mosambik	
	<i>O. c. speculifer</i>	Clancey, 1969	s Mosambik	
<b>Dschungelpirol</b>	<b><i>Oriolus brachyrynchus</i></b>	<b>Swainson, 1837</b>	<b>AF: w, z</b>	Western Oriole
	<i>O. b. brachyrynchus</i>	Swainson, 1837	Guinea-Bissau bis Togo und Benin	
	<i>O. b. laetior</i>	Sharpe, 1897	Nigeria bis w Kenia, sz DR Kongo und n Angola	
<b>São-Tomé-Pirol</b>	<b><i>Oriolus crassirostris</i></b>	<b>Hartlaub, 1857</b>	<b>AF: São Tomé</b>	Sao Tome Oriole
<b>Maskenpirol</b>	<b><i>Oriolus larvatus</i></b>	<b>Lichtenstein, MHC, 1823</b>	<b>AF: e, s</b>	Black-headed Oriole
	<i>O. l. rolleti</i>	Salvadori, 1864	s Sudan und s Äthiopien bis e DR Kongo und z Kenia	
	<i>O. l. reichenowi</i>	Zedlitz, 1916	Somalia bis e Tansania	
	<i>O. l. angolensis</i>	Neumann, 1905	Angola und Namibia bis w Tansania und n Mosambik	
	<i>O. l. tibicen</i>	Lawson, 1962	küstennahes s Tansania bis küstennahes s Mosambik	
	<i>O. l. larvatus</i>	Lichtenstein, MHC, 1823	s Simbabwe bis binnenländisches s Mosambik und e Südafrika	
<b>Mönchspirol</b>	<b><i>Oriolus monacha</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF: montanes Eritrea und Äthiopien</b>	Ethiopian Oriole
	<i>O. m. meneliki</i>	Blundell & Lovat, 1899	montanes s Äthiopien	
	<i>O. m. monacha</i>	(Gmelin, JF, 1789)	montanes n Äthiopien und Eritrea	
<b>Bergpirol</b>	<b><i>Oriolus percivali</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1903</b>	<b>AF: e DR Kongo bis z Kenia und w Tansania</b>	Mountain Oriole
<b>Schwarzschwingenpirol</b>	<b><i>Oriolus nigripennis</i></b>	<b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1855</b>	<b>AF: Sierra Leone und Liberia bis s Südsudan, w Uganda, z DR Kongo und nw Angola</b>	Black-winged Oriole
	<i>O. n. nigripennis</i>	Verreaux, J & Verreaux, É, 1855		
<b>Goldpirol</b>	<b><i>Oriolus auratus</i></b>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	African Golden Oriole
	<i>O. a. auratus</i>	Vieillot, 1817	Senegambia bis Sudan	
	<i>O. a. notatus</i>	Peters, W, 1868	Angola bis z Mosambik	
<b>Indienpirol</b>	<b><i>Oriolus kundoo</i></b>	<b>Sykes, 1832</b>	<b>PAL: s Kasachstan bis e China s bis z Afghanistan, n Pakistan, Nepal und z Indien</b>	Indian Golden Oriole
	<i>O. i. kundoo</i>	Sykes, 1832		
<b>Pirol</b>	<b><i>Oriolus oriolus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: w Eurasien</b>	Eurasian Golden Oriole
<b>Schwarznackenzirol</b>	<b><i>Oriolus chinensis</i></b>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>OR, AU: weit verbreitert</b>	Black-naped Oriole
	<i>O. c. diffusus</i>	Sharpe, 1877	e Asien	
	<i>O. c. andamanensis</i>	Beavan, 1867	Andamanen	
	<i>O. c. macrourus</i>	Blyth, 1846	Nikobaren	
	<i>O. c. maculatus</i>	Vieillot, 1817	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Java, Bali und Borneo	
	<i>O. c. mundus</i>	Richmond, 1903	Simeuluë und Nias (w von n Sumatra)	
	<i>O. c. sipora</i>	Chasen & Kloss, 1926	Sipora (Mentawai-Inseln, w von z Sumatra)	
	<i>O. c. richmondi</i>	Oberholser, 1912	Siberut und Pagai-Inseln (Mentawai-Inseln, w von z Sumatra)	
	<i>O. c. lamprochryseus</i>	Oberholser, 1917	Masalembu-Inseln (n von e Java)	
	<i>O. c. insularis</i>	Vorderman, 1893	Sapudi und Raas (n von e Java) und Kangean-Inseln (n von Bali)	
	<i>O. c. melanisticus</i>	Meyer, AB & Wigglesworth, 1894	Talauinseln (ne von Sulawesi)	
	<i>O. c. sangirensis</i>	Meyer, AB & Wigglesworth, 1898	n Sangihe-Inseln (n von Sulawesi)	
	<i>O. c. formosus</i>	Cabanis, 1872	Siau, Tahulandang, Ruang und Biaro (s Sangihe-Inseln, n von Sulawesi) und Mayu (e von ne Sulawesi)	
	<i>O. c. celebensis</i>	(Walden, 1872)	Sulawesi und benachbarte Inseln einschließlich Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi)	
	<i>O. c. frontalis</i>	Wallace, 1863	Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
	<i>O. c. stresemanni</i>	Neumann, 1939	Peleng (Banggai-Inseln, e von Sulawesi)	
	<i>O. c. boneratensis</i>	Meyer, AB & Wigglesworth, 1896	Inseln s von Sulawesi	
	<i>O. c. broderipi</i>	Bonaparte, 1850	Lombok bis Alor (w bis ez Kleine Sundainseln)	
	<i>O. c. chinensis</i>	Linnaeus, 1766	Luzon-Inselgruppe und Mindoro und Palawan-Inselgruppe (n, sw Philippinen)	
	<i>O. c. yamamurae</i>	Kuroda, Nm, 1927	Visayas, Mindanao und Basilan (z, s Philippinen)	
	<i>O. c. suluensis</i>	Sharpe, 1877	Sulu-Archipel (s Philippinen)	
<b>Dünnschnabelpirol</b>	<b><i>Oriolus tenuirostris</i></b>	<b>Blyth, 1846</b>	<b>OR: e Himalaja bis se Asien</b>	Slender-billed Oriole
	<i>O. t. invisus</i>	Riley, 1940	s Vietnam	
	<i>O. t. tenuirostris</i>	Blyth, 1846	e Himalaja bis s China und z Vietnam	

<b>Bronzedrongo</b>	<b><i>Dicrurus aeneus</i></b>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>OR: Himalaja von nw Indien und Indischer Halbinsel bis s China, Taiwan, Vietnam, Sumatra und Borneo</b>	Bronzed Drongo
	<i>D. a. aeneus</i>	Vieillot, 1817	Indien und z Himalaja über s China und Myanmar bis n Malaiische Halbinsel	
	<i>D. a. malayensis</i>	(Blyth, 1846)	s Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo	
	<i>D. a. braumianus</i>	(Swinhoe, 1863)	Taiwan	
<b>Spateldrongo</b>	<b><i>Dicrurus remifer</i></b>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>OR: Himalaja von nw Indien bis s China, Vietnam, Malaiische Halbinsel, Sumatra und w Java</b>	Lesser Racket-tailed Drongo
	<i>D. r. tectirostris</i>	(Hodgson, 1836)	s Himalaja über s China bis n Indochina	
	<i>D. r. peracensis</i>	(Baker, ECS, 1918)	s Myanmar bis s Indochina	
	<i>D. r. lefoli</i>	(Delacour & Jabouille, 1928)	s Kambodscha	
	<i>D. r. remifer</i>	(Temminck, 1823)	montanes Sumatra und w Java	
<b>Krähendrongo</b>	<b><i>Dicrurus annectens</i></b>	<b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>OR: Himalaja von nw Indien bis s China und Vietnam</b>	Crow-billed Drongo
<b>Flaggendrongo</b>	<b><i>Dicrurus paradiseus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Greater Racket-tailed Drongo
	<i>D. p. grandis</i>	(Gould, 1836)	n Indien über w, n Myanmar und s China bis n Indochina	
	<i>D. p. rangoonensis</i>	(Gould, 1836)	z Indien über Bangladesch, z Myanmar und n Thailand bis z Indochina	
	<i>D. p. paradiseus</i>	(Linnaeus, 1766)	s Indien bis s Thailand, n Malaiische Halbinsel und s Indochina	
	<i>D. p. johni</i>	(Hartert, EJO, 1902)	Hainan (vor se China)	
	<i>D. p. ceylonicus</i>	Vaurie, 1949	Sri Lanka	
	<i>D. p. otiosus</i>	(Richmond, 1902)	Andamanen	
	<i>D. p. nicobariensis</i>	(Baker, ECS, 1918)	Nikobaren	
	<i>D. p. hypoballus</i>	(Oberholser, 1926)	z Malaiische Halbinsel	
	<i>D. p. platurus</i>	Vieillot, 1817	s Malaiische Halbinsel, Sumatra und benachbarte Inseln	
	<i>D. p. microlophus</i>	(Oberholser, 1917)	Pulau Tioman, Anambasinsele und Natuna-Inseln (e von Malaiische Halbinsel)	
	<i>D. p. brachyphorus</i>	(Bonaparte, 1850)	Borneo und Laut (se von Borneo)	
	<i>D. p. banguay</i>	(Chasen & Kloss, 1929)	Balambangan und Pulau Banggi (n von ne Borneo)	
	<i>D. p. formosus</i>	(Cabanis, 1851)	Java und Bali	
<b>Regendrongo</b>	<b><i>Dicrurus lophorinus</i></b>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Sri Lanka Drongo
<b>Andamanendrongo</b>	<b><i>Dicrurus andamanensis</i></b>	<b>Beavan, 1867</b>	<b>OR: Andamanen</b>	Andaman Drongo
	<i>D. a. dicruriformis</i>	(Hume, 1873)	Große Kokosinsel und Tafelinsel (n Andamanen)	
	<i>D. a. andamanensis</i>	Beavan, 1867	Hauptinseln der Andamanen	
<b>Sumatradrongo</b>	<b><i>Dicrurus sumatranus</i></b>	<b>Wardlaw-Ramsay, RG, 1880</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Sumatran Drongo
<b>Bergdrongo</b>	<b><i>Dicrurus montanus</i></b>	<b>(Riley, 1919)</b>	<b>AU: montanes Sulawesi und Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi)</b>	Sulawesi Drongo
<b>Glanzfleckdrongo</b>	<b><i>Dicrurus bracteatus</i></b>	<b>Gould, 1843</b>	<b>AU: Molukken, Region Neuguinea, n, e Australien, Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	Spangled Drongo
	<i>D. b. amboinensis</i>	Gray, GR, 1861	Seram, Ambon, Haruku und Saparua (s von sw Seram; ez Molukken)	
	<i>D. b. buruensis</i>	Hartert, EJO, 1919	Buru (wz Molukken)	
	<i>D. b. morotensis</i>	Vaurie, 1946	Morotai (n Molukken)	
	<i>D. b. atrocaeruleus</i>	Gray, GR, 1861	Halmahera und Bacan-Inseln (n Molukken) und Kofiau (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>D. b. carbonarius</i>	Bonaparte, 1850	Neuguinea und benachbarte Inseln und Inseln in der Torres-Straße (äußeres ne Australien)	
	<i>D. b. baileyi</i>	Mathews, 1912	ne Western Australia und Top End, n Northern Territory (nz Australien)	
	<i>D. b. atrabectus</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999	Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (weit ne Australien)	
	<i>D. b. bracteatus</i>	Gould, 1843	ne Queensland (s von Kap-York-Halbinsel) bis se New South Wales (e Australien)	
	<i>D. b. laemostictus</i>	Sclater, PL, 1877	Umboi (w von Neubritannien), Neubritannien und ne Insel Lolobau (=Duportail; se Bismarck-Archipel)	
	<i>D. b. meeki</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1903	Guadalcanal (se Salomonen)	
	<i>D. b. longirostris</i>	Ramsay, EP, 1882	Makira (se Salomonen)	
<b>Bandschwanzdrongo</b>	<b><i>Dicrurus megarhynchus</i></b>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>	<b>AU: Neuirland (ne Bismarck-Archipel)</b>	Paradise Drongo
<b>Haarbuschdrongo</b>	<b><i>Dicrurus hottentottus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR, AU: weit verbreitet, auch Sulawesi und Molukken</b>	Hair-crested Drongo
	<i>D. h. brevirostris</i>	(Cabanis, 1851)	z, s China bis n Myanmar und n Indochina	
	<i>D. h. hottentottus</i>	(Linnaeus, 1766)	Indien über z Myanmar bis s Indochina	
	<i>D. h. faberi</i>	Hoogerwerf, 1962	Panaitan (w von Java)	
	<i>D. h. termeuleni</i>	(Finsch, 1907)	Seribu und Inseln der Jakarta Bay (n von w Java)	
	<i>D. h. jentinki</i>	(Vorderman, 1893)	z, e Java, Masalembu (n von e Java), Bali und Kangean-Inseln (n von Bali)	
	<i>D. h. viridinitens</i>	(Salvadori, 1895)	Siberut, Sipora und Pagai-Inseln (Mentawai-Inseln, w von z Sumatra)	
	<i>D. h. borneensis</i>	(Sharpe, 1879)	montanes Borneo und Maratua (e von ne Borneo)	
	<i>D. h. suluensis</i>	Hartert, EJO, 1902	Sulu-Archipel (s Philippinen)	
	<i>D. h. leucops</i>	Wallace, 1865	Sulawesi und benachbarte Inseln	
	<i>D. h. banggaiensis</i>	Vaurie, 1952	Banggai-Inseln (e von Sulawesi)	
	<i>D. h. pectoralis</i>	Wallace, 1863	Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
	<i>D. h. guillemardi</i>	(Salvadori, 1890)	Obi-Inseln (nz Molukken)	
<b>Tablasdrongo</b>	<b><i>Dicrurus menagei</i></b>	<b>(Bourns &amp; Worcester, 1894)</b>	<b>OR: Tablas (z Philippinen)</b>	Tablas Drongo
<b>Palawandrongo</b>	<b><i>Dicrurus palawanensis</i></b>	<b>Tweeddale, 1878</b>	<b>OR: Palawan-Inselgruppe und kleine Inseln im ne (sw Philippinen)</b>	Palawan Drongo
	<i>D. p. palawanensis</i>	Tweeddale, 1878	Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
	<i>D. p. cuyensis</i>	(McGregor, 1903)	Cuyo, Pamalican und Semirara (wz Philippinen)	
<b>Philippindrongo</b>	<b><i>Dicrurus balicassius</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Mindoro, Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b>	Balicassiao
	<i>D. b. abraensis</i>	Vaurie, 1947	n Luzon (n Philippinen)	

	<i>D. b. balicassius</i>	(Linnaeus, 1766)	Luzon-Inselgruppe (außer n und Mindoro; n Philippinen)	
	<i>D. b. mirabilis</i>	Walden & Layard, EL, 1872	Western Visayas (wz Philippinen)	
	<i>D. b. samarensis</i>	Vaurie, 1947	Eastern Visayas (ez Philippinen)	
	<i>D. b. striatus</i>	Tweeddale, 1877	Mindanao-Inselgruppe (s Philippinen)	
<b>Wallacedrongo</b>	<b><i>Dicrurus densus</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>OR: Kleine Sundainseln, Molukken</b>	Wallacean Drongo
	<i>D. d. vicinus</i>	Rensch, 1928	Lombok (w Kleine Sundainseln)	
	<i>D. d. bimaensis</i>	Wallace, 1864	Sumbawa bis Alor (w, z Kleine Sundainseln)	
	<i>D. d. sumbae</i>	Rensch, 1931	Sumba (sw Kleine Sundainseln)	
	<i>D. d. densus</i>	Bonaparte, 1850	Region Timor von Roti und Wetar bis Sermata (e Kleine Sundainseln)	
	<i>D. d. kuehni</i>	Hartert, EJO, 1901	Tanimbar-Inseln (s Molukken)	
	<i>D. d. megalornis</i>	Gray, GR, 1858	Gorong, Watubela und Kei-Inseln (se Molukken)	
<b>Graudrongo</b>	<b><i>Dicrurus leucophaeus</i></b>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Ashy Drongo
	<i>D. l. leucogenis</i>	(Walden, 1870)	z, n, e China	
	<i>D. l. salangensis</i>	Reichenow, 1890	se China	
	<i>D. l. longicaudatus</i>	Jerdon, 1862	e Afghanistan bis z Himalaja	
	<i>D. l. hopwoodi</i>	Baker, ECS, 1918	e Himalaja über s China und n Myanmar bis ne Indochina	
	<i>D. l. innexus</i>	(Swinhoe, 1870)	Hainan (vor se China)	
	<i>D. l. mouhoti</i>	(Walden, 1870)	sw, z Myanmar bis z Indochina	
	<i>D. l. bondi</i>	Meyer de Schauensee, 1937	z Thailand über s Indochina	
	<i>D. l. nigrescens</i>	Oates, 1889	s, se Myanmar und Malaiische Halbinsel	
	<i>D. l. batakensis</i>	(Robinson & Kloss, 1919)	montanes n Sumatra	
	<i>D. l. phaedrus</i>	(Reichenow, 1904)	montanes z, s Sumatra	
	<i>D. l. periophthalmicus</i>	(Salvadori, 1895)	Sipora und Pagai-Inseln (z, s Mentawai-Inseln, w von z Sumatra)	
	<i>D. l. celaenus</i>	Oberholser, 1912	Simeuluë (w von n Sumatra)	
	<i>D. l. siberu</i>	Chasen & Kloss, 1926	Siberut (n Mentawai-Inseln, w von z Sumatra)	
	<i>D. l. stigmatops</i>	(Sharpe, 1879)	montanes n Borneo	
	<i>D. l. leucophaeus</i>	Vieillot, 1817	Java, Bali, Lombok und Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
<b>Graubrustdrongo</b>	<b><i>Dicrurus caerulescens</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR: Indien, Sri Lanka</b>	White-bellied Drongo
	<i>D. c. caerulescens</i>	(Linnaeus, 1758)	s Nepal bis w, s Indien	
	<i>D. c. insularis</i>	(Sharpe, 1877)	n Sri Lanka	
	<i>D. c. leucopygialis</i>	Blyth, 1846	s Sri Lanka	
<b>Mayottedrongo</b>	<b><i>Dicrurus waldenii</i></b>	<b>Schlegel, 1865</b>	<b>AF: Mayotte (se Komoren)</b>	Mayotte Drongo
<b>Madagaskardrongo</b>	<b><i>Dicrurus forficatus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: Anjouan (ez Komoren) und Madagaskar</b>	Crested Drongo
	<i>D. f. potior</i>	(Bangs & Penard, TE, 1922)	Anjouan (ez Komoren)	
	<i>D. f. forficatus</i>	(Linnaeus, 1766)	Madagaskar und einige benachbarte Satelliteninseln	
<b>Aldabradrongo</b>	<b><i>Dicrurus aldabranus</i></b>	<b>(Ridgway, 1893)</b>	<b>AF: Aldabra (w Aldabra-Gruppe, sw Seychellen)</b>	Aldabra Drongo
<b>Braunschwingendrongo</b>	<b><i>Dicrurus fuscipennis</i></b>	<b>(Milne-Edwards &amp; Oustalet, 1887)</b>	<b>AF: montanes Grande Comore (nw Komoren)</b>	Grand Comoro Drongo
<b>Samtdrongo</b>	<b><i>Dicrurus modestus</i></b>	<b>Hartlaub, 1849</b>	<b>AF: w, z</b>	Velvet-mantled Drongo
	<i>D. m. coracinus</i>	Verreaux, J & Verreaux, É, 1851	s Nigeria bis Kenia, z DR Kongo und nw Angola	
	<i>D. m. modestus</i>	Hartlaub, 1849	Príncipe (z Golf von Guinea)	
<b>Trauerdrongo</b>	<b><i>Dicrurus adsimilis</i></b>	<b>(Bechstein, 1794)</b>	<b>AF: z, e, s</b>	Fork-tailed Drongo
	<i>D. a. adsimilis</i>	(Bechstein, 1794)	w Swasiland und e, s Südafrika	
	<i>D. a. fugax</i>	Peters, W, 1868	Uganda und Kenia s bis ne Südafrika und Swasiland	
	<i>D. a. jubaensis</i>	Van Someren, 1931	s Somalia und s Äthiopien	
	<i>D. a. apivorus</i>	Clancey, 1976	se Gabun und Kongo bis n Südafrika	
<b>Königsdrongo</b>	<b><i>Dicrurus macrocercus</i></b>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>OR: se Iran und ne Afghanistan bis ne China, Taiwan und Vietnam; disjunkt Java und Bali</b>	Black Drongo
	<i>D. m. albirictus</i>	(Hodgson, 1836)	se Iran und e Afghanistan bis n Indien, se Tibet und nw Myanmar	
	<i>D. m. macrocercus</i>	Vieillot, 1817	se Pakistan und z, s Indien	
	<i>D. m. minor</i>	Blyth, 1850	Sri Lanka	
	<i>D. m. cathoecus</i>	Swinhoe, 1871	z, e, s China bis e Myanmar, n Thailand und n Indochina	
	<i>D. m. thai</i>	Kloss, 1921	s Myanmar bis Indochina	
	<i>D. m. harterti</i>	Baker, ECS, 1918	Taiwan	
	<i>D. m. javanus</i>	Kloss, 1921	Java und Bali	
<b>Fantedrongo</b>	<b><i>Dicrurus atactus</i></b>	<b>Oberholser, 1899</b>	<b>AF: Sierra Leone bis sw Nigeria</b>	Fanti Drongo
<b>Glanzmanteldrongo</b>	<b><i>Dicrurus divaricatus</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>AF: w, nz, ne</b>	Glossy-backed Drongo
	<i>D. d. divaricatus</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	Senegambien und s Mauretanien bis sw Tschad	
	<i>D. d. lugubris</i>	(Hemprich & Ehrenberg, 1828)	s Tschad bis Eritrea, Äthiopien, n Kenia und n Somalia	
<b>Geradschwanzdrongo</b>	<b><i>Dicrurus ludwigii</i></b>	<b>(Smith, A, 1834)</b>	<b>AF: e, s Afrika</b>	Common Square-tailed Drongo
	<i>D. l. muenzneri</i>	Reichenow, 1915	s Somalia und e Kenia bis s Tansania, n Mosambik	
	<i>D. l. saturnus</i>	Clancey, 1976	Angola (außer nw), n Sambia und n Mosambik; Malawi?	
	<i>D. l. tephrogaster</i>	Clancey, 1975	Malawi und s, z Mosambik	
	<i>D. l. ludwigii</i>	(Smith, A, 1834)	Südafrika bis zum Limpopo	
<b>Glanzdrongo</b>	<b><i>Dicrurus atripennis</i></b>	<b>Swainson, 1837</b>	<b>AF: Sierra Leone und Liberia bis e und z DR Kongo und s Gabun</b>	Shining Drongo
<b>Nigerdrongo</b>	<b><i>Dicrurus occidentalis</i></b>	<b>Fuchs, Douno, Bowie &amp; Fjeldså, 2018</b>	<b>AF: Senegal bis Nigeria (w des Niger)</b>	Western Square-tailed Drongo
<b>Sharpedrongo</b>	<b><i>Dicrurus sharpei</i></b>	<b>Oustalet, 1879</b>	<b>AF: n, se DR Kongo, Uganda, s Sudan, w Kenia bis nw Angola und Nigeria e des Niger und s des Benue</b>	Sharpe's Drongo
<b>Fächerschwänze</b>	<b>55 Familie Rhipiduridae</b>			<b>Fantails</b>
	<b><i>Rhipidura</i></b>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>		
<b>Blaubrauen-Fächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura superciliaris</i></b>	<b>(Sharpe, 1877)</b>	<b>OR: Mindanao und Basilan (s Philippinen)</b>	Mindanao Blue Fantail
	<i>R. s. apo</i>	Hachisuka, 1930	Mindanao außer Zamboanga-Halbinsel (S Philippinen)	

	<i>R. s. superciliaris</i>	(Sharpe, 1877)	Basilan und Zamboanga-Halbinsel, w Mindanao (S Philippinen)
<b>Samarfächerschwanz</b>	<i>Rhipidura samarensis</i>	<b>(Steere, 1890)</b>	<b>OR: Bohol, Leyte und Samar (ez Philippinen)</b>
<b>Graukopf-Fächerschwanz</b>	<i>Rhipidura cyaniceps</i> <i>R. c. pinicola</i> <i>R. c. cyaniceps</i>	<b>(Cassin, 1855)</b> Parkes, 1958 (Cassin, 1855)	<b>OR: Luzon-Inselgruppe (n Philippinen)</b> nw Luzon (n Philippinen) e, z, s Luzon und Catanduanes (n Philippinen)
<b>Tablafächerschwanz</b>	<i>Rhipidura sauli</i>	<b>Bourns &amp; Worcester, 1894</b>	<b>OR: Tablas (wz Philippinen)</b>
<b>Weißbauch-Fächerschwanz</b>	<i>Rhipidura albiventris</i>	<b>(Sharpe, 1877)</b>	<b>OR: Ticao, Masbate, Panay, Guimaras und Negros (wz Philippinen)</b>
<b>Weißkehl-Fächerschwanz</b>	<i>Rhipidura albicollis</i>  <i>R. a. canescens</i> <i>R. a. albicollis</i> <i>R. a. stanleyi</i> <i>R. a. orissae</i> <i>R. a. celsa</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b>  (Koelz, 1939) (Vieillot, 1818) Baker, ECS, 1916 Ripley, 1955 Riley, 1929	<b>OR: Himalaja von n Pakistan bis z China, Vietnam, Sumatra und Borneo</b> w Himalaja z Himalaja, Bangladesch und e Indien e Himalaja, ne Indien und w Myanmar ez Indien se Tibet über s China und e Myanmar und n Thailand bis n Indochina se Thailand und s Indochina Malaiische Halbinsel und Sumatra montanes Sarawak (nw Borneo) montanes Brunei und Sabah (n Borneo)
<b>Indienfächerschwanz</b>	<i>Rhipidura albogularis</i> <i>R. a. albogularis</i> <i>R. a. vernayi</i>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b> (Lesson, RP, 1831) (Whistler, 1931)	<b>OR: s Indien</b> Indische Halbinsel se Indien
<b>Kurzfuß-Fächerschwanz</b>	<i>Rhipidura euryura</i>	<b>Müller, S, 1843</b>	<b>OR: montanes Java</b>
<b>Weißstirn-Fächerschwanz</b>	<i>Rhipidura aureola</i> <i>R. a. aureola</i> <i>R. a. compressirostris</i> <i>R. a. burmanica</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b> Lesson, RP, 1831 (Blyth, 1849) (Hume, 1880)	<b>OR: weit verbreitet</b> e Pakistan, n Indien und s Nepal s bis z Indien s Indien und Sri Lanka Myanmar und s China bis s Indochina
<b>Malaienfächerschwanz</b>	<i>Rhipidura javanica</i>  <i>R. j. longicauda</i> <i>R. j. javanica</i>	<b>(Sparrman, 1788)</b>  Wallace, 1865 (Sparrman, 1788)	<b>OR: se Asien, Große Sundainseln und Lombok (w Kleine Sundainseln)</b> se Asien, Sumatra, Borneo und benachbarte Inseln Java, Bali und Lombok (w Kleine Sundainseln)
<b>Philippinenfächerschwanz</b>	<i>Rhipidura nigritorquis</i>	<b>Vigors, 1831</b>	<b>OR: Philippinen</b>
<b>Perlbrust-Fächerschwanz</b>	<i>Rhipidura perlata</i>	<b>Müller, S, 1843</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>
<b>Gartenfächerschwanz</b>	<i>Rhipidura leucophrys</i>  <i>R. l. melaleuca</i>	<b>(Latham, 1801)</b>  (Quoy & Gaimard, 1832)	<b>AU: Molukken, Neuguinea area, Australien (außer Tasmanien), Bismarck-Archipel und Salomonen</b> n, z Molukken, Neuguinea und benachbarte Inseln, n Inseln in der Torres-Straße (ne Queensland, äußeres ne Australien), Bismarck-Archipel und Salomonen ne Western Australia bis ne Queensland (n Australien) Australien (außer n und Tasmanien)
<b>Sundafächerschwanz</b>	<i>Rhipidura diluta</i> <i>R. d. sumbawensis</i> <i>R. d. diluta</i>	<b>Wallace, 1864</b> Büttikofer, 1892 Wallace, 1864	<b>AU: w, z Kleine Sundainseln</b> Sumbawa (w Kleine Sundainseln) Flores und Lembata (z Kleine Sundainseln)
<b>Zimtbauch-Fächerschwanz</b>	<i>Rhipidura fuscorufa</i>	<b>Sclater, PL, 1883</b>	<b>AU: Babarinseln (äußere e Kleine Sundainseln) und Tanimbar-Inseln (s Molukken)</b>
<b>Timorfächerschwanz</b>	<i>Rhipidura rufiventris</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AU: weit verbreitet, e Kleine Sundainseln, Molukken, Region Neuguinea, Bismarck-Archipel und n Australien</b>
"Rotifächerschwanz"	<i>R. r. tenkatei</i> <i>R. r. rufiventris</i> <i>R. r. pallidiceps</i>	Büttikofer, 1892 (Vieillot, 1818) Hartert, EJO, 1904	Roti (sw von Timor, e Kleine Sundainseln) Semau (w von Timor) und Timor (e Kleine Sundainseln) Wetar (e Kleine Sundainseln)
"Bandafächerschwanz"	<i>R. r. hoedti</i>	Büttikofer, 1892	Romang, Damar, Leti, Moa und Sermata (e von Timor, far e Kleine Sundainseln)
"Keifächerschwanz"	<i>R. r. assimilis</i>	Gray, GR, 1858	Tayandinseln (w von Kei-Inseln) und Kei-Inseln (se Molukken)
"Wallacefächerschwanz"	<i>R. r. finitima</i>	Hartert, EJO, 1918	Watubela-Inseln (n von Kei-Inseln, se Molukken)
"Ambonfächerschwanz"	<i>R. r. bouruensis</i>	Wallace, 1863	Buru (wz Molukken)
"Obifächerschwanz"	<i>R. r. cinerea</i> <i>R. r. obiensis</i> <i>R. r. vidua</i> <i>R. r. gularis</i> <i>R. r. nigromentalis</i> <i>R. r. finschii</i>	Wallace, 1865 Salvadori, 1876 Salvadori & Turati, 1874 Müller, S, 1843 Hartert, EJO, 1898 Salvadori, 1882	Seram und Ambon (ez Molukken) Bisa (n von Obi) und Obi-Inseln (nz Molukken) Kofiau (Raja Ampat, nw von Neuguinea) Neuguinea und benachbarte Inseln Louiadi-Archipel (e von se Neuguinea) Neubritannien und benachbarte Inseln Lolobau, Watom und Duke-of-York-Inseln (se Bismarck-Archipel)
	<i>R. r. setosa</i> <i>R. r. gigantea</i>	(Quoy & Gaimard, 1832) Stresemann, 1933	Neuirland, Lavongai und Dyaul (ne Bismarck-Archipel) Lihir-Inseln und Tabar-Inseln (n von z Neuirland, ne Bismarck-Archipel)
	<i>R. r. tangensis</i>	Mayr, 1955	Boang (Tanga-Inseln, n von e Neuirland, ne Bismarck-Archipel)
	<i>R. r. niveiventris</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1914	Manus und Rambutyo (to e von Manus; Admiralitätsinseln, nw Bismarck-Archipel)
	<i>R. r. mussai</i> <i>R. r. isura</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1924 Gould, 1841	Mussau (St.-Matthias-Inseln, Bismarck-Archipel) ne Western Australia bis ne Queensland (n Australien)
<b>Biakfächerschwanz</b>	<i>Rhipidura kordensis</i>	<b>Meyer, AB, 1874</b>	<b>AU: Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)</b>
<b>Salomonenfächerschwanz</b>	<i>Rhipidura cockerelli</i> <i>R. c. septentrionalis</i> <i>R. c. interposita</i>	<b>(Ramsay, EP, 1879)</b> Rothschild & Hartert, EJO, 1916 Rothschild & Hartert, EJO, 1916	<b>AU: n bis sz Salomonen</b> Buka, Bougainville und Shortland-Inseln (nw Salomonen) Choiseul und Santa Isabel (ez Salomonen)

	<i>R. c. lavellae</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1916	Vella Lavella und Ranongga (n New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	
	<i>R. c. albina</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1901	Kolombangara, Kohinggo, New Georiga, Vangunu, Rendova und Tetepare (z, s New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	
"Mayrfächerschwanz"	<i>R. c. floridana</i> <i>R. c. coultasi</i> <i>R. c. cockerelli</i>	Mayr, 1931 Mayr, 1931 (Ramsay, EP, 1879)	Nggela-Inseln (sz Salomonen) Malaita (se Salomonen) Guadalcanal (sz Salomonen)	
<b>Tropfenfächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura threnothorax</i></b> <i>R. t. threnothorax</i>	<b>Müller, S, 1843</b> Müller, S, 1843	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln</b> Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Neuguinea	Sooty Thicket Fantail
<b>Sumpffächerschwanz</b>	<i>R. t. fumosa</i> <b><i>Rhipidura maculipectus</i></b>	Schlegel, 1871 <b>Gray, GR, 1858</b>	Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) <b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), nw und s Neuguinea</b>	Black Thicket Fantail
<b>Dickichtfächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura leucothorax</i></b> <i>R. l. leucothorax</i>	<b>Salvadori, 1874</b> Salvadori, 1874	<b>AU: Neuguinea</b> w bis ez, w Sektor von se Neuguinea; auch Kairiru und Muschu (n von nz Neuguinea)	White-bellied Thicket Fantail
<b>Rabenfächerschwanz</b>	<i>R. l. episcopalis</i> <b><i>Rhipidura atra</i></b> <i>R. a. atra</i> <i>R. a. vulpes</i>	Ramsay, EP, 1878 <b>Salvadori, 1876</b> Salvadori, 1876 Mayr, 1931	<b>AU: montanes Neuguinea</b> montanes nw, z, ne (Huon-Halbinsel) bis se Neuguinea Cyclops-Gebirge und andere n küstennahe Gebiete (nz Neuguinea)	Black Fantail
<b>Braunbauch-Fächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura hyperythra</i></b> <i>R. h. hyperythra</i>	<b>Gray, GR, 1858</b> Gray, GR, 1858	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln</b> nw, z Neuguinea, Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	Chestnut-bellied Fantail
<b>Hochland-Fächerschwanz</b>	<i>R. h. castaneothorax</i> <b><i>Rhipidura albolimbata</i></b>	Ramsay, EP, 1879 <b>Salvadori, 1874</b>	Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) und se Neuguinea <b>AU: montanes Neuguinea</b>	Friendly Fantail
<b>Graufächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura albiscapa</i></b>  <i>R. a. brenchleyi</i>  <i>R. a. bulgeri</i>  <i>R. a. keasti</i> <i>R. a. pelzelni</i> <i>R. a. alisteri</i>	<b>Gould, 1840</b> Sharpe, 1879 Layard, EL, 1877 Ford, 1981 Gray, GR, 1862 Mathews, 1911	<b>AU: Australien, Salomonen, Vanuatu und Neukaledonien</b> Makira (se Salomonen) und Vanuatu einschließlich einige Banks-Inseln Grande Terre und Île des Pins (Neukaledonien); Lifou (z Loyalitätsinseln; Ausnahmegast?) Hochland von nz Queensland (ne Australien) Norfolkinsel (e von Australien)	Grey Fantail
	<i>R. a. albiscapa</i> <i>R. a. preissi</i> <i>R. a. albicauda</i>	Gould, 1840 Cabanis, 1851 North, 1895	se South Australia bis ez Queensland (ez, se, sz Australien) Tasmanien und Inseln in der Bass-Straße (se Australien) sw Western Australia (sw Australien) z Western Australia bis z Northern Territory (wz, z Australien)	
<b>Neuseeland-Fächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura fuliginosa</i></b>  <i>R. f. fuliginosa</i> <i>R. f. placabilis</i> <i>R. f. penita</i> † <i>R. f. cervina</i>	<b>(Sparrman, 1787)</b> (Sparrman, 1787) Bangs, 1921 Bangs, 1911 Ramsay, EP, 1879	<b>AU: Nordinsel, Südinsel, Stewart Island und Chatham Island (Neuseeland) und Lord-Howe-Insel (e von Australien, dort ausgestorben)</b> Südinsel und Stewart Island (Neuseeland) Nordinsel (Neuseeland) Chathaminseln (e von Südinsel, Neuseeland) Lord-Howe-Insel (e von Australien)	New Zealand Fantail
<b>Mangrovfächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura phasiana</i></b>	<b>De Vis, 1885</b>	<b>AU: sw Trans-Fly (sz Neuguinea), s Küste von se Neuguinea und w Western Australia bis nw Queensland (küstennahes n Australien)</b>	Mangrove Fantail
<b>Bougainville-Fächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura drownei</i></b> <i>R. d. drownei</i> <i>R. d. ocularis</i>	<b>Mayr, 1931</b> Mayr, 1931 Mayr, 1931	<b>AU: montanes n, sz Salomonen</b> montanes Bougainville (n Salomonen) montanes Guadalcanal (sz Salomonen)	Brown Fantail
"Guadalcanal-Fächerschwanz"				
<b>Rußfächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura tenebrosa</i></b>	<b>Ramsay, EP, 1882</b>	<b>AU: Makira (=San Cristóbal, se Salomonen)</b>	Makira Fantail
<b>Rennelfächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura rennelliana</i></b>	<b>Mayr, 1931</b>	<b>AU: Rennell (se Salomonen)</b>	Rennell Fantail
<b>Fleckenfächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura verreauxi</i></b>  <i>R. v. spilodera</i> <i>R. v. verreauxi</i>  <i>R. v. rufilateralis</i> <i>R. v. layardi</i>  <i>R. v. erythronota</i>	<b>Marie, 1870</b> Gray, GR, 1870 Marie, 1870 Sharpe, 1879 Salvadori, 1877 Sharpe, 1879	<b>PO: Vanuatu bis Neukaledonien und w, z Fidschi (sw Polynesien)</b> Vanua Lava (e Banks-Inseln) bis Efate (sz Vanuatu) Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln (außer Ouvea) Taveuni (nz Fidschi, sw Polynesien) Viti Levu und Ovalau (Lomaiviti; w Fidschi, sw Polynesien) Vanua Levu und Yanganga (n von nw Vanua Levu; nz Fidschi, sw Polynesien)	Streaked Fantail
<b>Kadavufächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura personata</i></b>	<b>Ramsay, EP, 1875</b>	<b>PO: Kadavu und Ono (ne von Kadavu; sw Fidschi, sw Polynesien)</b>	Kadavu Fantail
<b>Samoafächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura nebulosa</i></b> <i>R. n. nebulosa</i> <i>R. n. altera</i>	<b>Peale, 1849</b> Peale, 1849 Mayr, 1931	<b>PO: Savai'i und Upolu (w Samoa, z Polynesien)</b> Upolu (w Samoa, z Polynesien) montanes Savai'i (w Samoa, z Polynesien)	Samoan Fantail
<b>Rotbürzel-Fächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura phoenicura</i></b>	<b>Müller, S, 1843</b>	<b>OR: montanes Java</b>	Rufous-tailed Fantail
<b>Mindanaofächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura nigrocinnamomea</i></b> <i>R. n. hutchinsoni</i> <i>R. n. nigrocinnamomea</i>	<b>Hartert, EJO, 1903</b> Mearns, 1907 Hartert, EJO, 1903	<b>OR: montanes Mindanao (s Philippinen)</b> n, w, e Mindanao (s Philippinen) z, s Mindanao (s Philippinen)	Black-and-cinnamon Fantail
<b>Gebirgsfächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura brachyrhyncha</i></b>	<b>Schlegel, 1871</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Dimorphic Fantail
<b>Palaufächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura lepida</i></b>	<b>Hartlaub &amp; Finsch, 1868</b>	<b>PO: Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Palau Fantail
<b>Seramfächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura dedemi</i></b>	<b>van Oort, 1911</b>	<b>AU: montanes Seram (ez Molukken)</b>	Streak-breasted Fantail
<b>Burufächerschwanz</b>	<b><i>Rhipidura superflua</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1899</b>	<b>AU: montanes Buru (wz Molukken)</b>	Tawny-backed Fantail

<b>Sulawesifächerschwanz</b>	<i>Rhipidura teysmanni</i> <i>R. t. teysmanni</i> <i>R. t. toradja</i> <i>R. t. coomansi</i>	<b>Büttikofer, 1892</b> Büttikofer, 1892 Stresemann, 1931 van Marle, 1940	<b>AU: montanes Sulawesi</b> montanes sw Sulawesi montanes z, se Sulawesi montanes n Sulawesi	Sulawesi Fantail
<b>Pelengfächerschwanz</b>	<i>Rhipidura habibiei</i>	<b>Rheindt, Prawiradilaga, Ashari, Suparno &amp; Ng, NSR, 2020</b>	<b>AU: montanes Peleng (Banggai-Inseln, e von Sulawesi)</b>	Peleng Fantail
<b>Sulafächerschwanz</b>	<i>Rhipidura sulaensis</i>	<b>Neumann, 1939</b>	<b>AU: montanes Taliabu (Sula Arch., e von Sulawesi)</b>	Taliabu Fantail
<b>Tanimbarfächerschwanz</b>	<i>Rhipidura opistherythra</i>	<b>Sclater, PL, 1883</b>	<b>AU: Tanimbar-Inseln (s Molukken)</b>	Long-tailed Fantail
<b>Rostrücken-Fächerschwanz</b>	<i>Rhipidura rufidorsa</i> <i>R. r. rufidorsa</i>	<b>Meyer, AB, 1874</b> Meyer, AB, 1874	<b>AU: Neuguinea und nw benachbarte Inseln</b> Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) bis ne, sz Neuguinea s Wasserscheide von se Neuguinea n Küste von se Neuguinea	Rufous-backed Fantail
<b>Graukehl-Fächerschwanz</b>	<i>Rhipidura dahlia</i> <i>R. r. kubuna</i> <i>R. r. kumusi</i>	Rand, 1938 Mathews, 1928	<b>AU: montaner e Bismarck-Archipel</b>	Bismarck Fantail
<b>Schwarzbrust-Fächerschwanz</b>	<i>Rhipidura matthiae</i> <i>R. d. dahlia</i> <i>R. d. antonii</i>	Reichenow, 1897 Hartert, EJO, 1926	<b>AU: Mussau (St.-Matthias-Inseln, nz Bismarck-Archipel)</b>	Mussau Fantail
<b>Malaitafächerschwanz</b>	<i>Rhipidura malaitae</i>	<b>Mayr, 1931</b>	<b>AU: montanes Malaita (sz Salomonen)</b>	Malaita Fantail
<b>Manusfächerschwanz</b>	<i>Rhipidura semirubra</i>	<b>Sclater, PL, 1877</b>	<b>AU: kleine Inseln der Admiralitätsinseln (nw Bismarck-Archipel; ausgestorben auf Manus)</b>	Manus Fantail
<b>Fuchsfächerschwanz</b>	<i>Rhipidura rufifrons</i>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU, PO: weit verbreitet; n Molukken, kleine Inseln e von se Neuguinea, Australien, Salomonen und w Mikronesien</b>	Rufous Fantail
	† <i>R. r. torrida</i> <i>R. r. uraniae</i> <i>R. r. saipanensis</i>	Wallace, 1865 Oustalet, 1881 Hartert, EJO, 1898	Halmahera bis Obi-Inseln (n Molukken) Guam (Südliche Marianen, w Mikronesien) Saipan, Tinian und Aguijan (s Nördliche Marianen, w Mikronesien) Rota (s Nördliche Marianen, w Mikronesien) Yap (w Karolinen, w Mikronesien)	
"Vanikorofächerschwanz"	<i>R. r. mariae</i> <i>R. r. versicolor</i> <i>R. r. agilis</i> <i>R. r. melanolaema</i> <i>R. r. utupuae</i> <i>R. r. commoda</i> <i>R. r. granti</i> <i>R. r. brunnea</i> <i>R. r. rufofronta</i> <i>R. r. ugiensis</i> <i>R. r. russata</i> <i>R. r. kuperi</i> <i>R. r. louisiadensis</i>	Baker, RH, 1946 Hartlaub & Finsch, 1872 Mayr, 1931 Sharpe, 1879 Mayr, 1931 Hartert, EJO, 1918 Hartert, EJO, 1918 Mayr, 1931 Ramsay, EP, 1879 Mayr, 1931 Tristram, 1879 Mayr, 1931 Hartert, EJO, 1899	Nendo (=Santa Cruz, w Santa-Cruz-Inseln, se Solomons) Vanikoro (s Santa-Cruz-Inseln, se Salomonen) Utupua (z Santa-Cruz-Inseln=Temotu, se Salomonen) Buka bis Santa Isabel (n bis ez Salomonen) New-Georgia-Archipel (wz Salomonen) Malaita (se Salomonen) Guadalcanal (s Salomonen) Ugi (n von Makira, se Salomonen) Makira (se Salomonen) Owaraha (e von Makiral, se Salomonen) D'Entrecasteaux-Archipel und Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea) Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis se Queensland (ne, ez Australien) se South Australia bis ne New South Wales (se Australien)	
<b>Pohnpeifächerschwanz</b>	<i>Rhipidura rufifrons</i>	(Latham, 1801)	<b>PO: Pohnpei (e Karolinen, z Mikronesien)</b>	Pohnpei Fantail
<b>Arafurafächerschwanz</b>	<i>Rhipidura kubaryi</i> <i>Rhipidura dryas</i>	<b>Finsch, 1876</b> <b>Gould, 1843</b>	<b>AU: Kleine Sundainseln, sz Neuguinea und benachbarte Inseln und n Australien</b>	Arafura Fantail
	<i>R. d. celebensis</i> <i>R. d. mimosae</i> <i>R. d. sumbensis</i> <i>R. d. semicollaris</i> <i>R. d. elegantula</i> <i>R. d. reichenowi</i> <i>R. d. hamadryas</i> <i>R. d. squamata</i>	Büttikofer, 1892 Meise, 1929 Hartert, EJO, 1896 Müller, S, 1843 Sharpe, 1879 Finsch, 1901 Sclater, PL, 1883 Müller, S, 1843	Jampea und Kalao (s von s Sulawesi) Kalaotoa (se von s Sulawesi) Sumba und Sawu (sz Kleine Sundainseln) Flores bis Timor und Wetar (z, e Kleine Sundainseln) Romang, Damar, Leti und Moa (e Kleine Sundainseln) Babarinseln (äußere e Kleine Sundainseln) Tanimbar-Inseln (s Molukken) Kekek und Lawin (e von Obi-Inseln, nz Molukken), Banda-Inseln (sw Molukken), Raja Ampat (nw von Neuguinea) und Babi (Aru-Inseln, sw von Neuguinea) Seram Laut (se von Seram, ez Molukken), Tayandoinseln (w von Kei-Inseln), Kei-Inseln (se Molukken) und Aru-Inseln (sw von Neuguinea) küstennahes sz Neuguinea ne Western Australia bis nw Queensland und benachbarte Inseln (küstennahes nw, nz Australien)	
	<i>R. d. henrici</i> <i>R. d. streptophora</i> <i>R. d. dryas</i>	Hartert, EJO, 1918 Ogilvie-Grant, 1911 Gould, 1843		
<b>Drongofächerschwanz</b>	<i>Chaetorhynchus papuensis</i>	<b>Meyer, AB, 1874</b> <b>Meyer, AB, 1874</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Drongo Fantail
<b>Blaumonarch</b>	<i>Eutrichomyias rowleyi</i>	<b>Meise, 1939</b> <b>(Meyer, AB, 1878)</b>	<b>AU: Sangihe-Inseln (n von Sulawesi)</b>	Cerulean Flycatcher
<b>Natewafächerschwanz</b>	<i>Lamprolia klimesmithi</i>	<b>Finsch, 1874</b> <b>Ramsay, EP, 1876</b>	<b>PO: Halbinsel Natewa (se Vanua Levu, nz Fidschi, sw Polynesien)</b>	Natewa Silktail
<b>Seidenfächerschwanz</b>	<i>Lamprolia victoriae</i>	<b>Finsch, 1874</b>	<b>PO: Taveuni (nz Fidschi, sw Polynesien)</b>	Taveuni Silktail
<b>Monarchenverwandte</b>	<b>106 Familie Monarchidae</b>			<b>Monarchs</b>
<b>Schwarznackenmonarch</b>	<i>Hypothymis azurea</i> <i>H. a. styani</i> <i>H. a. oberholseri</i>	<b>Boie, F, 1826</b> <b>(Boddaert, 1783)</b> (Hartlaub, 1899) Stresemann, 1913	<b>OR: weit verbreitet, auch Kleine Sundainseln</b> Indien und Nepal bis se China und Vietnam Taiwan	Black-naped Monarch

	<i>H. a. ceylonensis</i>	Sharpe, 1879	Sri Lanka
	<i>H. a. tyleri</i>	(Beavan, 1867)	Andamanen
	<i>H. a. idiochroa</i>	Oberholser, 1911	Car Nicobar (n Nikobaren)
	<i>H. a. nicobarica</i>	Bianchi, 1907	s Nikobaren
	<i>H. a. montana</i>	Riley, 1929	n, z Thailand
	<i>H. a. galerita</i>	(Deignan, 1956)	sw, se Thailand
	<i>H. a. forrestia</i>	Oberholser, 1911	Mergui-Archipel (vor w Myanmar)
	<i>H. a. prophata</i>	Oberholser, 1911	Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo
	<i>H. a. javana</i>	Chasen & Kloss, 1929	Java und Bali
	<i>H. a. penidae</i>	Meise, 1942	Nusa Penida (se von Bali, w Kleine Sundainseln)
	<i>H. a. karimatensis</i>	Chasen & Kloss, 1932	Karimatainseln (w von sw Borneo)
	<i>H. a. opisthocyanea</i>	Oberholser, 1911	Anambasinseln (e von Malaiische Halbinsel)
	<i>H. a. gigantoptera</i>	Oberholser, 1911	Bunguran (Natuna-Inseln, nw von Borneo)
	<i>H. a. consobrina</i>	Richmond, 1902	Simeuluë (w von n Sumatra)
	<i>H. a. leucophila</i>	Oberholser, 1911	Siberut (Mentawai-Inseln, w von z Sumatra)
	<i>H. a. richmondi</i>	Oberholser, 1911	Enggano (w von s Sumatra)
	<i>H. a. abbotti</i>	Richmond, 1902	Reusam und Babi (w von n Sumatra)
	<i>H. a. symmixta</i>	Stresemann, 1913	w, z Kleine Sundainseln
	<i>H. a. azurea</i>	(Boddaert, 1783)	Philippinen außer Camiguin Sur
	<i>H. a. aeria</i>	Bangs & Peters, JL, 1927	Maratua (e von ne Borneo)
	<i>H. a. catarmanensis</i>	Rand & Rabor, 1969	Camiguin (s Philippinen)
<b>Sulawesimonarch</b>	<b><i>Hypothymis puella</i></b>	<b>(Wallace, 1863)</b>	<b>AU: Region Sulawesi</b>
	<i>H. p. puella</i>	(Wallace, 1863)	Sulawesi und benachbarte Inseln
	<i>H. p. blasii</i>	Hartert, EJO, 1898	Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)
<b>Helenamonarch</b>	<b><i>Hypothymis helenae</i></b>	<b>(Steere, 1890)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe, Mindoro, Western Visayas und Sulu-Archipel)</b>
	<i>H. h. agusanae</i>	Rand, 1970	Dinagat, Siargao und e Mindanao (ez, se Philippinen)
	<i>H. h. helenae</i>	(Steere, 1890)	Luzon, Polillo, Catanduanes und Samar (n Philippinen)
	<i>H. h. personata</i>	(McGregor, 1907)	Camiguin (n Philippinen)
<b>Himmelsmonarch</b>	<b><i>Hypothymis coelestis</i></b>	<b>Tweeddale, 1877</b>	<b>OR: Philippinen (außer Mindoro und Palawan-Inselgruppe)</b>
	<i>H. c. coelestis</i>	Tweeddale, 1877	Luzon, Samar, Dinagat, Mindanao, Basilan und Tawi-Tawi (n, e, s, sw Philippinen)
	<i>H. c. rabori</i>	Rand, 1970	Sibuyan und Negros (z Philippinen)
<b>Kapmonarch</b>	<b><i>Trochocercus cyanomelas</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>AF: e, se</b>
	<i>T. c. vivax</i>	(Vieillot, 1818)	Uganda und nw Tansania bis se DR Kongo und n, w Sambia
	<i>T. c. bivittatus</i>	Neave, 1909	Somalia bis e Tansania
	<i>T. c. megalolophus</i>	Reichenow, 1879	Malawi und n Mosambik bis Simbabwe und e KwaZulu-Natal (ne Südafrika)
	<i>T. c. segregus</i>	Swynnerton, 1907	e Limpopo und w KwaZulu-Natal (ne Südafrika)
	<i>T. c. cyanomelas</i>	Clancey, 1975	s, se Südafrika
<b>Schwarzkopfmonarch</b>	<b><i>Trochocercus nitens</i></b>	<b>Cassin, 1859</b>	<b>AF: w, z</b>
	<i>T. n. reichenowi</i>	(Vieillot, 1818)	Guinea bis Togo
	<i>T. n. nitens</i>	Sharpe, 1904	Nigeria bis s Sudan, Uganda, DR Kongo und nw Angola
	<b><i>Terpsiphone</i></b>	Cassin, 1859	
<b>Bedfordparadiesschnäpper</b>	<b><i>Terpsiphone bedfordi</i></b>	<b>Gloger, 1827</b>	<b>AF: e DR Kongo</b>
<b>Roststeiß-Paradiesschnäpper</b>	<b><i>Terpsiphone rufocinerea</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1907)</b>	<b>AF: s Kamerun bis e, z DR Kongo und nw Angola</b>
		<b>Cabanis, 1875</b>	
<b>Senegalparadiesschnäpper</b>	<b><i>Terpsiphone rufiventer</i></b>	<b>(Swainson, 1837)</b>	<b>AF: wz</b>
	<i>T. r. rufiventer</i>	(Swainson, 1837)	Senegal, Gambia und w Guinea
	<i>T. r. nigriceps</i>	(Hartlaub, 1855)	Sierra Leone und Guinea bis Togo und sw Benin
	<i>T. r. fagani</i>	(Bannerman, 1921)	Benin und sw Nigeria
	<i>T. r. tricolor</i>	(Fraser, 1843)	Bioko (Golf von Guinea)
	<i>T. r. neumanni</i>	(Fraser, 1843)	se Nigeria bis n Angola
	<i>T. r. schubotzi</i>	Stresemann, 1924	se Kamerun und sw Zentralafrikanische Republik
	<i>T. r. mayombe</i>	(Reichenow, 1911)	Kongo und w DR Kongo
	<i>T. r. somereni</i>	(Chapin, 1932)	w, s Uganda
	<i>T. r. emini</i>	Chapin, 1948	se Uganda, w Kenia und nw Tansania
	<i>T. r. ignea</i>	Reichenow, 1893	e Zentralafrikanische Republik, DR Kongo, ne Angola und nw Sambia
		(Reichenow, 1901)	
<b>Annobónparadiesschnäpper</b>	<b><i>Terpsiphone smithii</i></b>	<b>(Fraser, 1843)</b>	<b>AF: Annobón (s Golf von Guinea)</b>
<b>Batesparadiesschnäpper</b>	<b><i>Terpsiphone batesi</i></b>	<b>Chapin, 1921</b>	<b>AF: z, ez</b>
	<i>T. b. batesi</i>	Chapin, 1921	s Kamerun und Gabun bis e DR Kongo
	<i>T. b. bannermani</i>	Chapin, 1948	Kongo, sw DR Kongo und n Angola
<b>Graubrust-Paradiesschnäpper</b>	<b><i>Terpsiphone viridis</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>AF: weit verbreitet, auch Arabische Halbinsel</b>
	<i>T. v. harterti</i>	(Müller, PLS, 1776)	s Arabische Halbinsel
	<i>T. v. viridis</i>	(Müller, PLS, 1776)	Senegal und Gambia bis Sierra Leone
	<i>T. v. speciosa</i>	(Cassin, 1859)	s Kamerun bis sw Sudan, DR Kongo und ne Angola
	<i>T. v. ferreti</i>	(Guérin-Méneville, 1843)	Mali und Elfenbeinküste bis Somalia, Kenia und Tansania
	<i>T. v. restricta</i>	(Salomonsen, 1933)	s Uganda
	<i>T. v. kivuensis</i>	Salomonsen, 1949	sw Uganda bis e DR Kongo und nw Tansania
	<i>T. v. suahelica</i>	Reichenow, 1898	w Kenia und n Tansania
	<i>T. v. ungujaensis</i>	(Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1947)	e Tansania und benachbarte Inseln
	<i>T. v. plumbeiceps</i>	Reichenow, 1898	Angola bis sw Tansania, Mosambik und n Südafrika
	<i>T. v. granti</i>	(Roberts, 1948)	e, s Südafrika

<b>Hainparadiesschnäpper</b>	<i>Terpsiphone paradisi</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR: n Afghanistan und w China bis z Bangladesch, sw Myanmar und Sri Lanka</b>	Indian Paradise Flycatcher
	<i>T. p. leucogaster</i>	(Swainson, 1838)	n Afghanistan und w China bis nz Indien und w Nepal	
	<i>T. p. paradisi</i>	(Linnaeus, 1758)	z, s Indien, z Bangladesch und sw Myanmar	
	<i>T. p. ceylonensis</i>	(Zarudny & Härms, 1912)	Sri Lanka	
<b>Blythparadiesschnäpper</b>	<i>Terpsiphone affinis</i>	<b>(Blyth, 1846)</b>	<b>OR: e Nepal und ne Indien bis s China, Indochina, Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln</b>	Blyth's Paradise Flycatcher
	<i>T. a. saturator</i>	(Salomonsen, 1933)	e Nepal, ne Indien, e Bangladesch und n Myanmar	
	<i>T. a. nicobarica</i>	Oates, 1890	Nikobaren	
	<i>T. a. burmae</i>	(Salomonsen, 1933)	z Myanmar	
	<i>T. a. indochinensis</i>	(Salomonsen, 1933)	e Myanmar und s China bis Indochina	
	<i>T. a. affinis</i>	(Blyth, 1846)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra) und Java	
	<i>T. a. procera</i>	(Richmond, 1903)	Simeuluë (w von n Sumatra)	
	<i>T. a. insularis</i>	Salvadori, 1887	Nias (w von n Sumatra)	
	<i>T. a. borneensis</i>	(Hartert, EJO, 1916)	Borneo	
<b>Sundaparadiesschnäpper</b>	<i>Terpsiphone floris</i>	<b>Büttikofer, 1894</b>	<b>AU: Sumbawa und Sumba bis Alor (w, z Kleine Sundainseln)</b>	Tenggara Paradise Flycatcher
	<i>T. f. sumbaensis</i>	Meyer, AB, 1894	Sumba (sw Kleine Sundainseln)	
	<i>T. f. floris</i>	Büttikofer, 1894	Sumbawa, Flores, Lembata und Alor (w, z Kleine Sundainseln)	
<b>Amurparadiesschnäpper</b>	<i>Terpsiphone incei</i>	<b>(Gould, 1852)</b>	<b>OR: z China bis ne China, se Russland und Nordkorea</b>	Amur Paradise Flycatcher
<b>Japanparadiesschnäpper</b>	<i>Terpsiphone atrocaudata</i>	<b>(Eyton, 1839)</b>	<b>PAL: e, auch äußere n Philippinen</b>	Japanese Paradise Flycatcher
	<i>T. a. atrocaudata</i>	(Eyton, 1839)	z, s Korea, Japan und Taiwan	
	<i>T. a. illex</i>	Bangs, 1901	Ryūkyū-Inseln (s Japan)	
	<i>T. a. periophthalmica</i>	(Ogilvie-Grant, 1895)	Lan Yu (vor Taiwan) und Batan-Inseln (äußere n Philippinen)	
<b>Kobaltparadiesschnäpper</b>	<i>Terpsiphone cyanescens</i>	<b>(Sharpe, 1877)</b>	<b>OR: Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b>	Blue Paradise Flycatcher
<b>Zimtparadiesschnäpper</b>	<i>Terpsiphone cinnamomea</i>	<b>(Sharpe, 1877)</b>	<b>OR: Philippinen und Talaudinseln (ne von Sulawesi)</b>	Rufous Paradise Flycatcher
	<i>T. c. unirufa</i>	Salomonsen, 1937	Luzon, Mindoro und Western Visayas (n, wz Philippinen)	
	<i>T. c. cinnamomea</i>	(Sharpe, 1877)	Eastern Visayas und Mindanao-Inselgruppe (s Philippinen)	
	<i>T. c. talautensis</i>	(Meyer, AB & Wigglesworth, 1894)	Talaudinseln (ne von Sulawesi)	
<b>Stahlparadiesschnäpper</b>	<i>Terpsiphone atrochalybeia</i>	<b>(Thomson, 1842)</b>	<b>AF: São Tomé (sz Golf von Guinea)</b>	Sao Tome Paradise Flycatcher
<b>Rotbrust-Paradiesschnäpper</b>	<i>Terpsiphone mutata</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: Komoren und Madagaskar</b>	Malagasy Paradise Flycatcher
	<i>T. m. mutata</i>	(Linnaeus, 1766)	Madagaskar	
	<i>T. m. pretiosa</i>	(Lesson, RP, 1847)	Mayotte (se Komoren)	
	<i>T. m. vulpina</i>	(Newton, E, 1877)	Anjouan (=Nzwani; ez Komoren)	
	<i>T. m. voeltzkowiana</i>	Stresemann, 1924	Mohéli (=Mwali; wz Komoren)	
	<i>T. m. comorensis</i>	Milne-Edwards & Oustalet, 1885	Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren)	
<b>Seychellenparadiesschnäpper</b>	<i>Terpsiphone corvina</i>	<b>(Newton, E, 1867)</b>	<b>IO: La Digue und Marianne (ne Inner Islands, ne Seychellen)</b>	Seychelles Paradise Flycatcher
<b>Maskarenenparadiesschnäpper</b>	<i>Terpsiphone bourbonnensis</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>IO: Réunion und Mauritius (w, z Maskarenen)</b>	Mascarene Paradise Flycatcher
	<i>T. b. bourbonnensis</i>	(Müller, PLS, 1776)	Réunion (w Maskarenen)	
	<i>T. b. desolata</i>	(Salomonsen, 1933)	Mauritius (z Maskarenen)	
<b>Kauaimonarch</b>	<i>Chasiempis sclateri</i>	<b>Ridgway, 1882</b>	<b>PO: Kaua'i, Hawaii</b>	Kauai Elepaio
<b>Oahumonarch</b>	<i>Chasiempis ibidis</i>	<b>Stejneger, 1887</b>	<b>PO: O'ahu, Hawaii</b>	Oahu Elepaio
<b>Hawaiimonarch</b>	<i>Chasiempis sandwichensis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>PO: Hawaii, Hawaii</b>	Hawaii Elepaio
	<i>C. s. sandwichensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	trockenere Bereiche von Hawaii	
	<i>C. s. ridgwayi</i>	Stejneger, 1887	feuchtere Bereiche von Hawaii	
	<i>C. s. bryani</i>	Pratt, 1979	Mauna Kea, Hawaii, Hawaii	
<b>Rarotongamonarch</b>	<i>Pomarea dimidiata</i>	<b>Bonaparte, 1854</b> <b>(Hartlaub &amp; Finsch, 1871)</b>	<b>PO: Rarotonga; eingeführt Atiu (se Cookinseln, e Polynesien)</b>	Rarotonga Monarch
<b>Tahitimonarch</b>	<i>Pomarea nigra</i>	<b>(Sparrman, 1786)</b>	<b>PO: Tahiti (se Gesellschaftsinseln, e Polynesien)</b>	Tahiti Monarch
<b>Maupiti-Monarch</b>	† <i>Pomarea maupitiensis</i>	<b>(Garnot, 1829)</b>	<b>PO: Maupiti (w Gesellschaftsinseln, e Polynesien)</b>	Maupiti Monarch
<b>Marquesasmonarch</b>	<i>Pomarea mendozae</i>	<b>(Hartlaub, 1854)</b>	<b>PO: z Marquesas (ne Polynesien)</b>	Marquesan Monarch
	† <i>P. m. mendozae</i>	(Hartlaub, 1854)	Tahuata und Hiva Oa (z Marquesas, ne Polynesien)	
	<i>P. m. motanensis</i>	Murphy & Mathews, 1928	Mohotane (z Marquesas, ne Polynesien)	
<b>Ua-Pou-Monarch</b>	<i>Pomarea mira</i>	<b>Murphy &amp; Mathews, 1928</b>	<b>PO: Ua Pou (z Marquesas, ne Polynesien; vielleicht ausgestorben)</b>	Ua Pou Monarch
<b>Nuku-Hiva-Monarch</b>	† <i>Pomarea nukuhivae</i>	<b>Murphy &amp; Mathews, 1928</b>	<b>PO: Nuku Hiva (nz Marquesas, ne Polynesien)</b>	Nuku Hiva Monarch
<b>Fleckenmonarch</b>	<i>Pomarea iphis</i>	<b>Murphy &amp; Mathews, 1928</b>	<b>PO: Ua Huka (z Marquesas, ne Polynesien)</b>	Iphis Monarch
<b>Eiao-Monarch</b>	† <i>Pomarea fluxa</i>	<b>Murphy &amp; Mathews, 1928</b>	<b>PO: Eiao (nw Marquesas, ne Polynesien)</b>	Eiao Monarch
<b>Fatuhivamonarch</b>	<i>Pomarea whitneyi</i>	<b>Murphy &amp; Mathews, 1928</b>	<b>PO: Fatu Hiva (se Marquesas, ne Polynesien)</b>	Fatu Hiva Monarch
<b>Vanikoromonarch</b>	<i>Mayrornis schistaceus</i>	<b>Wetmore, 1932</b> <b>Mayr, 1933</b>	<b>AU: Vanikoro und Satelliteninsel Teanu (se Santa-Cruz-Inseln=Temotu, se Salomonen)</b>	Vanikoro Monarch
<b>Rostbrustmonarch</b>	<i>Mayrornis versicolor</i>	<b>Mayr, 1933</b>	<b>PO: Ogea Levu und benachbarte Inseln Ogea Driki und Dakuiyanuya (s Lau-Inseln, se Fidschi, sw Polynesien)</b>	Ogea Monarch
<b>Schwarzschwanzmonarch</b>	<i>Mayrornis lessoni</i>	<b>(Gray, GR, 1846)</b>	<b>PO: Fidschi (sw Polynesien)</b>	Slaty Monarch
	<i>M. l. lessoni</i>	(Gray, GR, 1846)	w, z Fidschi (sw Polynesien)	
	<i>M. l. orientalis</i>	Mayr, 1933	Moala Group (z Fidschi) und Lau-Inseln (e Fidschi, sw Polynesien)	
<b>Harlekinmonarch</b>	<i>Neolalage banksiana</i>	<b>Mathews, 1928</b> <b>(Gray, GR, 1870)</b>	<b>AU: Vanua Lava (Banks-Inseln, n Vanuatu) bis Efate (n bis sz Vanuatu)</b>	Buff-bellied Monarch



<b>Südseemonarch</b>	<i>Clytorhynchus</i> <i>Clytorhynchus pachycephaloides</i> <i>C. p. pachycephaloides</i> <i>C. p. griseescens</i>	<b>Elliot, DG, 1870</b> <b>Elliot, DG, 1870</b> Elliot, DG, 1870 Sharpe, 1899	<b>AU: Vanuatu und Neukaledonien</b> Grande Terre (Neukaledonien) Torres-Inseln, Banks-Inseln und s bis Erromango (n bis sz Vanuatu)	Southern Shrikebill
<b>Fidschimonarch</b>	<i>Clytorhynchus vitiensis</i>  <i>C. v. wiglesworthi</i> <i>C. v. brunneus</i>  <i>C. v. vitiensis</i>  <i>C. v. buensis</i>  <i>C. v. layardi</i> <i>C. v. pontifex</i>  <i>C. v. vatuanus</i> <i>C. v. nesioties</i> <i>C. v. fortunae</i> <i>C. v. heinei</i> <i>C. v. keppeli</i> <i>C. v. powelli</i>	<b>(Hartlaub, 1866)</b>  Mayr, 1933 (Ramsay, EP, 1875)  (Hartlaub, 1866)  (Layard, EL, 1876)  Mayr, 1933 Mayr, 1933  Mayr, 1933 (Wetmore, 1919) (Layard, EL, 1876) (Finsch & Hartlaub, 1870) Mayr, 1933 (Salvin, 1879)	<b>PO: Fidschi (sw Polynesien), Tonga und Samoa (z Polynesien)</b> Rotuma (weit nw Fidschi, sw Polynesien) Kadavu, Ono und Vanua Kula (n von Kadavu; sw Fidschi, sw Polynesien) Viti Levu und Ovalau (Lomaiviti, wz Fidschi, sw Polynesien) Vanua Levu und Kioa (e von Halbinsel Natewa, nz Fidschi, sw Polynesien) Taveuni (z Fidschi, sw Polynesien) Ngamia und Rambi (e von Vanua Levu, nz Fidschi, sw Polynesien) n Lau-Inseln (ne Fidschi, sw Polynesien) s Lau-Inseln (se Fidschi, sw Polynesien) Wallis und Futuna (ne von Fidschi, sw Polynesien) z Tonga (sz Polynesien) Niuatoputapu und Tafahi (n Tonga, sz Polynesien) Manu'ainselfn (e Amerikanisch-Samoa, z Polynesien)	Fiji Shrikebill
<b>Schwarzkehlmonarch</b>	<i>Clytorhynchus nigrogularis</i>	<b>(Layard, EL, 1875)</b>	<b>PO: Viti Levu, Ovalau (w Lomaiviti), Vanua Levu, Taveuni und Kadavu (w, z Fidschi, sw Polynesien)</b>	Black-throated Shrikebill
<b>Nendömonarch</b>	<i>Clytorhynchus sanctaerucis</i>	<b>Mayr, 1933</b>	<b>PO: Nendo (nw Santa-Cruz-Inseln, se Salomonen)</b>	Santa Cruz Shrikebill
<b>Rennellmonarch</b>	<i>Clytorhynchus hamlini</i>	<b>(Mayr, 1931)</b>	<b>AU: Rennell (se Salomonen)</b>	Rennell Shrikebill
<b>Chuukmonarch</b>	<i>Metabolus</i> <i>Metabolus rugensis</i>	<b>Bonaparte, 1854</b> <b>(Hombron &amp; Jacquinet, 1841)</b>	<b>PO: Chuuk-Atoll (z Karolinen, z Mikronesien)</b>	Chuuk Monarch
<b>Fächerschwanzmonarch</b>	<i>Symposiachrus</i> <i>Symposiachrus axillaris</i>  <i>S. a. axillaris</i>  <i>S. a. fallax</i>	<b>Bonaparte, 1854</b> <b>(Salvadori, 1876)</b>  (Salvadori, 1876)  (Ramsay, EP, 1885)	<b>AU: montanes Neuguinea</b> montane Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und nz Neuguinea montanes wz bis ne (Adelbert-Gebirge und Huon-Halbinsel) und se Neuguinea und Goodenough-Insel (D'Entrecasteaux-Inseln, e von se Neuguinea)	Black Monarch
<b>Perlenflügelmonarch</b>	<i>Symposiachrus guttula</i>	<b>(Lesson, RP &amp; Garnot, 1828)</b>	<b>AU: Neuguinea</b>	Spot-winged Monarch
<b>Sundamonarch</b>	<i>Symposiachrus mundus</i>	<b>(Sclater, PL, 1883)</b>	<b>AU: Damar und Babarinseln (äußere e Kleine Sundainseln) und Tanimbar-Inseln (s Molukken)</b>	Black-bibbed Monarch
<b>Floresmonarch</b>	<i>Symposiachrus sacerdotum</i>	<b>(Mees, 1973)</b>	<b>AU: montanes w Flores (z Kleine Sundainseln)</b>	Flores Monarch
<b>Boanomonarch</b>	<i>Symposiachrus boanensis</i>	<b>(van Bemmelen, 1939)</b>	<b>AU: Boano (nw von Seram, ez Molukken)</b>	Boano Monarch
<b>Louisiademonarch</b>	<i>Symposiachrus melanopterus</i>	<b>(Gray, GR, 1858)</b>	<b>AU: e D'Entrecasteaux-Archipel bis Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea)</b>	Louisiade Monarch
<b>Brillenmonarch</b>	<i>Symposiachrus trivirgatus</i> <i>S. t. trivirgatus</i> <i>S. t. albiventris</i>  <i>S. t. gouldii</i>	<b>(Temminck, 1826)</b> (Temminck, 1826) (Gould, 1866)  (Gray, GR, 1861)	<b>AU: Kleine Sundainseln bis e Australien</b> Flores bis Damar (z, e Kleine Sundainseln) n Kap-York-Halbinsel und Inseln in der Torres-Straße, ne Queensland (äußeres ne Australien) se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis ez New South Wales (e Australien)	Spectacled Monarch
<b>Weißbauchmonarch</b>	<i>Symposiachrus bimaculatus</i> <i>S. b. bimaculatus</i> <i>S. b. diadematus</i> <i>S. b. nigrimentum</i>	<b>(Gray, GR, 1861)</b> (Gray, GR, 1861) (Salvadori, 1878) (Gray, GR, 1861)	<b>AU: Molukken</b> Morotai, Halmahera und Bacan-Inseln (n Molukken) Bisa (n von Obi) und Obi-Inseln (nz Molukken) Seram und Ambon (ez Molukken), Gorong und Watubela (se Molukken)	Moluccan Monarch
<b>Weißschwanzmonarch</b>	<i>Symposiachrus leucurus</i>	<b>(Gray, GR, 1858)</b>	<b>AU: Kei-Inseln (se Molukken)</b>	Kai Monarch
<b>Everettmonarch</b>	<i>Symposiachrus everetti</i>	<b>(Hartert, EJO, 1896)</b>	<b>AU: Jampea (s von s Sulawesi)</b>	Tanahjampea Monarch
<b>Burumonarch</b>	<i>Symposiachrus loricatus</i>	<b>(Wallace, 1863)</b>	<b>AU: Buru (wz Molukken)</b>	Buru Monarch
<b>Julianamonarch</b>	<i>Symposiachrus julianae</i>	<b>(Ripley, 1959)</b>	<b>AU: Kofiau (Raja Ampat, nw von Neuguinea)</b>	Kofiau Monarch
<b>Biakmonarch</b>	<i>Symposiachrus brehmii</i>	<b>(Schlegel, 1871)</b>	<b>AU: Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)</b>	Biak Monarch
<b>Zweifarbmonarch</b>	<i>Symposiachrus manadensis</i>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>	<b>AU: Neuguinea</b>	Hooded Monarch
<b>Silberschwanzmonarch</b>	<i>Symposiachrus infelix</i> <i>S. i. infelix</i> <i>S. i. coultasi</i>	<b>(Sclater, PL, 1877)</b> (Sclater, PL, 1877) (Mayr, 1955)	<b>AU: Admiralitätsinseln (nw Bismarck-Archipel)</b> Manus (w Admiralitätsinseln, nw Bismarck-Archipel) Rambutyo und Tong (e Admiralitätsinseln, nw Bismarck-Archipel)	Manus Monarch
<b>Weißbrustmonarch</b>	<i>Symposiachrus menckei</i>	<b>(Heinroth, 1902)</b>	<b>AU: Mussau (St.-Matthias-Inseln, nz Bismarck-Archipel)</b>	Mussau Monarch
<b>Stirnschopfmonarch</b>	<i>Symposiachrus verticalis</i> <i>S. v. ateralbus</i> <i>S. v. verticalis</i>	<b>(Sclater, PL, 1877)</b> (Salomonsen, 1964) (Sclater, PL, 1877)	<b>AU: e Bismarck-Archipel</b> Dyaul (s von nw Neuirland, n Bismarck-Archipel) Lavongai, Neuirland, Duke-of-York-Inseln, Umboi (w von Neubritannien) und Neubritannien (e Bismarck-Archipel)	Black-tailed Monarch
<b>Weißbartmonarch</b>	<i>Symposiachrus barbatus</i>  <i>S. b. barbatus</i>  <i>S. b. malaitae</i>	<b>(Ramsay, EP, 1879)</b>  (Ramsay, EP, 1879)  (Mayr, 1931)	<b>AU: n bis se Salomonen (außer New-Georgia-Archipel, Rennell und Temotu)</b> Buka bis Guadalcanal (n bis sz Salomonen außer New-Georgia-Archipel) Malaita (se Salomonen)	Solomons Monarch
<b>Salomonenmonarch</b>	<i>Symposiachrus browni</i> <i>S. b. browni</i>	<b>(Ramsay, EP, 1883)</b> (Ramsay, EP, 1883)	<b>AU: New-Georgia-Archipel (wz Salomonen)</b> Kolombangara, New Georiga, Vangunu und benachbarte Inseln (e, s New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	Kolombangara Monarch

	<i>S. b. ganongae</i>	(Mayr, 1935)	Ranonga (nw New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	
	<i>S. b. nigrorectus</i>	(Hartert, EJO, 1908)	Vella Lavella (n New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	
	<i>S. b. meeki</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1905)	Rendova und Tetepare (sw New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	
<b>Schuppenmonarch</b>	<b><i>Symposiachrus vidua</i></b>	<b>(Tristram, 1879)</b>	<b>AU: Makira (se Salomonen)</b>	White-collared Monarch
	<i>S. v. squamulatus</i>	(Tristram, 1882)	Ugi (n von nz Makira, se Salomonen)	
	<i>S. v. vidua</i>	(Tristram, 1879)	Makira und Owaraha (se von Makira, se Salomonen)	
<b>Fuchsmonarch</b>	<b><i>Symposiachrus rubiensis</i></b>	<b>(Meyer, AB, 1874)</b>	<b>AU: nw, n Neuguinea</b>	Rufous Monarch
	<b><i>Monarcha</i></b>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>		
<b>Graukopfmonarch</b>	<b><i>Monarcha cinerascens</i></b>	<b>(Temminck, 1827)</b>	<b>AU: hauptsächlich kleine Inseln von Region Sulawesi und Kleine Sundainseln bis Bismarck-Archipel und n Salomonen</b>	Island Monarch
	<i>M. c. commutatus</i>	Brüggemann, 1876	Sangihe-Inseln, Siau, Mayu, Sulawesi, Talaudinseln (ne von Sulawesi) und Tifore (zwischen ne Sulawesi und Halmahera)	
	<i>M. c. cinerascens</i>	(Temminck, 1827)	Molukken und Kleine Sundainseln	
	<i>M. c. inornatus</i>	(Lesson, RP & Garnot, 1828)	Misool und Waigeo (Raja Ampat, nw Neuguinea), n küstennahe Vogelkop-Halbinsel (selten) und Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
	<i>M. c. steini</i>	Stresemann & Paludan, 1932	Numfor (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>M. c. geelvinkianus</i>	Meyer, AB, 1884	Yapen (?), Biak und Mios Korwar (=Bepondi, nw von Biak; Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>M. c. fuscescens</i>	Meyer, AB, 1884	Inseln vor nw Neuguinea	
	<i>M. c. fulviventris</i>	Hartlaub, 1868	kleine Inseln im w Bismarck-Archipel einschließlich kleinerer Admiralitätsinseln (nw Bismarck-Archipel)	
	<i>M. c. perpallidus</i>	Neumann, 1924	Inseln vor Mussau (=St.-Matthias-Inseln) und vor Neuirland (n, z Bismarck-Archipel)	
	<i>M. c. impediens</i>	Hartert, EJO, 1926	kleine Inseln n von ne Neuguinea von Tarawai e bis Karkar und Bagabag, n Teil der Huon-Halbinsel (ne Neuguinea), Inseln vor Neubritannien (se Bismarck-Archipel) bis z Salomonen und Ontong Java, Ndai und Sikaiana (Atolle weit e der Salomonen)	
	<i>M. c. rosselianus</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1916	Trobriand-Inseln, D'Entrecasteaux-Archipel und Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea)	
<b>Maskenmonarch</b>	<b><i>Monarcha melanopsis</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AU: ne Queensland (s von Kap-York-Halbinsel) bis se Victoria (e Australien)</b>	Black-faced Monarch
<b>Schwarzflügelmonarch</b>	<b><i>Monarcha frater</i></b>	<b>Sclater, PL, 1874</b>	<b>AU: Neuguinea und äußeres ne Australien</b>	Black-winged Monarch
	<i>M. f. frater</i>	Sclater, PL, 1874	Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea)	
	<i>M. f. kunupi</i>	Hartert, EJO & Paludan, 1934	wz Neuguinea	
	<i>M. f. periophthalmicus</i>	Sharpe, 1882	z, ne, se Neuguinea	
	<i>M. f. canescens</i>	Salvadori, 1876	Inseln in der Torres-Straße und e Kap-York-Halbinsel (ne Queensland; äußeres ne Australien)	
<b>Bougainvillemonarch</b>	<b><i>Monarcha erythrostickus</i></b>	<b>(Sharpe, 1888)</b>	<b>AU: Buka, Bougainville, Shortland-Inseln und Fauro (n Salomonen)</b>	Bougainville Monarch
<b>Schwarzrückenmonarch</b>	<b><i>Monarcha castaneiventris</i></b>	<b>Verreaux, J, 1858</b>	<b>AU: Choiseul bis Makira (z, s Salomonen außer New-Georgia-Archipel)</b>	Chestnut-bellied Monarch
	<i>M. c. castaneiventris</i>	Verreaux, J, 1858	Choiseul, Santa Isabel, Nggela-Inseln, Guadalcanal, Savo (n von nw Guadalcanal) und Malaita (z, se Salomonen)	
	<i>M. c. obscurior</i>	Mayr, 1935	Russell-Inseln (sz Salomonen)	
"San-Cristóbal-Monarch"	<i>M. c. megarhynchus</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1908	Makira (se Salomonen)	
"Trauermonarch"	<i>M. c. ugiensis</i>	(Ramsay, EP, 1882)	Ugi und Olu-Malau-Inseln (n von Makira), Owaraha und Owariki (e von Makira=San Cristóbal; se Salomonen)	
<b>Kappenmonarch</b>	<b><i>Monarcha richardsii</i></b>	<b>(Ramsay, EP, 1881)</b>	<b>AU: New-Georgia-Archipel (wz Salomonen)</b>	White-capped Monarch
<b>Yapmonarch</b>	<b><i>Monarcha godeffroyi</i></b>	<b>Hartlaub, 1868</b>	<b>PO: Yap (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Yap Monarch
<b>Tinianmonarch</b>	<b><i>Monarcha takatsukasae</i></b>	<b>(Yamashina, 1931)</b>	<b>PO: Tinian und Aguijan (s Nördliche Marianen, w Mikronesien)</b>	Tinian Monarch
<b>Weißbohrmonarch</b>	<b><i>Carterornis leucotis</i></b>	<b>Mathews, 1912 (Gould, 1850)</b>	<b>AU: äußeres ne Queensland bis ne New South Wales (e Australien)</b>	White-eared Monarch
<b>Weißhalsmonarch</b>	<b><i>Carterornis pileatus</i></b>	<b>(Salvadori, 1878)</b>	<b>AU: Halmahera und Buru (n, wz Molukken)</b>	White-naped Monarch
	<i>C. p. pileatus</i>	(Salvadori, 1878)	Halmahera (n Molukken)	
	<i>C. p. buruensis</i>	(Meyer, AB, 1884)	Buru (wz Molukken)	
<b>Tanimbarmonarch</b>	<b><i>Carterornis castus</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1883)</b>	<b>AU: Tanimbar-Inseln (s Molukken)</b>	Tanimbar Monarch
<b>Goldmonarch</b>	<b><i>Carterornis chrysomela</i></b>	<b>(Lesson, RP &amp; Garnot, 1827)</b>	<b>AU: Region Neuguinea und Neuirland-Gruppe (ne Bismarck-Archipel)</b>	Golden Monarch
	<i>C. c. aruensis</i>	(Salvadori, 1874)	sw, sz Neuguinea und Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
	<i>C. c. melanonotus</i>	(Sclater, PL, 1877)	Raja Ampat (nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	
	<i>C. c. kordensis</i>	(Meyer, AB, 1874)	Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>C. c. aurantiacus</i>	(Meyer, AB, 1891)	n Neuguinea	
	<i>C. c. nitidus</i>	(De Vis, 1897)	e, ne, se Neuguinea und D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>C. c. pulcherrimus</i>	(Salomonsen, 1964)	Dyaul (s von nw Neuirland, ne Bismarck-Archipel)	
	<i>C. c. chrysomela</i>	(Lesson, RP & Garnot, 1827)	Lavongai und Neuirland (ne Bismarck-Archipel)	
	<i>C. c. whitneyorum</i>	(Mayr, 1955)	Lihir-Inseln (n von ez Neuirland, ne Bismarck-Archipel)	
	<i>C. c. tabarensis</i>	(Mayr, 1955)	Tabar-Inseln (n von wz Neuirland, ne Bismarck-Archipel)	
	<b><i>Arses</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>		
<b>Rothalsmonarch</b>	<b><i>Arses insularis</i></b>	<b>(Meyer, AB, 1874)</b>	<b>AU: Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und n Neuguinea</b>	Ochre-collared Monarch
<b>Krausenmonarch</b>	<b><i>Arses telescopthalmus</i></b>	<b>(Lesson, RP &amp; Garnot, 1827)</b>	<b>AU: Region Neuguinea und Boigu (Inseln in der Torres-Straße, ne Queensland, äußeres ne Australien)</b>	Frilled Monarch

	<i>A. t. batantae</i>	Sharpe, 1879	Batanta und Waigeo (Raja Ampat, nw Neuguinea)	
	<i>A. t. telescopthalmus</i>	(Lesson, RP & Garnot, 1827)	Salawati und Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	
	<i>A. t. aruensis</i>	Sharpe, 1879	Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
	<i>A. t. harterti</i>	van Oort, 1909	sz Neuguinea und Boigu (Inseln in der Torres-Straße, ne Queensland, äußeres ne Australien)	
<b>Yorkmonarch</b>	<i>A. t. henkei</i> <b><i>Arses lorealis</i></b>	Meyer, AB, 1886 <b>De Vis, 1895</b>	Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) und se Neuguinea	Frill-necked Monarch
<b>Elstermonarch</b>	<b><i>Arses kaupi</i></b>	<b>Gould, 1851</b>	<b>AU: e Kap-York-Halbinsel (außer n), ne Queensland (ne Australien)</b>	Pied Monarch
	<i>A. k. terraereginae</i>	Campbell, AJ, 1895	ez Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>A. k. kaupi</i>	Gould, 1851	se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
<b>Stelzenmonarch</b>	<b><i>Grallina</i></b> <b><i>Grallina cyanoleuca</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b> <b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: äußeres s Trans-Fly (sz Neuguinea) und Australien (außer Tasmanien)</b>	Magpie-lark
	<i>G. c. cyanoleuca</i>	(Latham, 1801)	wz Western Australia bis ez Queensland und Victoria (w, z, e, s Australien)	
	<i>G. c. neglecta</i>	Mathews, 1912	ne Western Australia bis ne Queensland (n Australien) und äußeres s Trans-Fly (sz Neuguinea)	
<b>Bachmonarch</b>	<b><i>Grallina bruijnii</i></b> <b><i>Myiagra</i></b>	<b>Salvadori, 1876</b> <b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Torrent-lark
<b>Carolinenmonarch</b>	<b><i>Myiagra oceanica</i></b>	<b>Pucheran, 1853</b>	<b>PO: Chuuk-Atoll (z Karolinen, z Mikronesien)</b>	Oceanic Flycatcher
<b>Palaumonarch</b>	<b><i>Myiagra erythrops</i></b>	<b>Hartlaub &amp; Finsch, 1868</b>	<b>PO: Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Palau Flycatcher
<b>Guammonarch</b>	† <b><i>Myiagra freycineti</i></b>	<b>Oustalet, 1881</b>	<b>PO: Guam (Südliche Marianen, w Mikronesien)</b>	Guam Flycatcher
<b>Pohnpeimonarch</b>	<b><i>Myiagra pluto</i></b>	<b>Finsch, 1876</b>	<b>PO: Pohnpei (e Karolinen, z Mikronesien)</b>	Pohnpei Flycatcher
<b>Molukkenmonarch</b>	<b><i>Myiagra galeata</i></b>	<b>Gray, GR, 1861</b>	<b>AU: n, z Molukken</b>	Moluccan Flycatcher
	<i>M. g. galeata</i>	Gray, GR, 1861	Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken)	
	<i>M. g. goramensis</i>	Sharpe, 1879	Ambon, Seram und benachbarte Inseln (ez Molukken)	
	<i>M. g. buruensis</i>	Hartert, EJO, 1903	Buru (wz Molukken)	
<b>Numformonarch</b>	<b><i>Myiagra atra</i></b>	<b>Meyer, AB, 1874</b>	<b>AU: Biak, Numfor (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)</b>	Biak Black Flycatcher
<b>Silbermonarch</b>	<b><i>Myiagra rubecula</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: s, se Neuguinea und n, e Australien</b>	Leaden Flycatcher
	<i>M. r. sciurorum</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1918	D'Entrecasteaux-Inseln und Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea)	
	<i>M. r. papuana</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1918	s, se Neuguinea und Boigu (n Torres-Straße, ne Queensland, äußeres ne Australien)	
	<i>M. r. concinna</i>	Gould, 1848	ne Western Australia bis nw Queensland (nw, nz Australien)	
	<i>M. r. okyri</i>	Schodde & Mason, II, 1999	Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (weit ne Australien)	
	<i>M. r. yorki</i>	Mathews, 1912	ez Queensland bis ne New South Wales (ne, ez Australien)	
	<i>M. r. rubecula</i>	(Latham, 1801)	e Victoria bis ne New South Wales (se Australien)	
<b>Erzmonarch</b>	<b><i>Myiagra ferrocyanea</i></b>	<b>Ramsay, EP, 1879</b>	<b>AU: Salomonen (außer Makira, Rennell und Temotu, se Salomonen)</b>	Steel-blue Flycatcher
	<i>M. f. cinerea</i>	(Mathews, 1928)	Buka und Bougainville (n Salomonen)	
	<i>M. f. ferrocyanea</i>	Ramsay, EP, 1879	Choiseul, Santa Isabel, Nggela-Inseln und Guadalcanal (ez Salomonen)	
	<i>M. f. feminina</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1901	New-Georiga-Archipel (wz Salomonen)	
	<i>M. f. malaitae</i>	Mayr, 1931	Malaita (se Salomonen)	
<b>Makiramonarch</b>	<b><i>Myiagra cervinicauda</i></b>	<b>Tristram, 1879</b>	<b>AU: Makira und benachbarte Inseln (se Salomonen)</b>	Makira Flycatcher
<b>Pazifikmonarch</b>	<b><i>Myiagra caledonica</i></b>	<b>Bonaparte, 1857</b>	<b>AU: Rennell (se Salomonen), Vanuatu und Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln</b>	Melanesian Flycatcher
	<i>M. c. caledonica</i>	Bonaparte, 1857	Grande Terre und Île des Pins (Neukaledonien)	
	<i>M. c. viridinitens</i>	Gray, GR, 1859	Ouvea und Lifou (w, z Loyalitätsinseln, ne Neukaledonien)	
	<i>M. c. melanura</i>	Gray, GR, 1860	Erromango bis Aneityum (s Vanuatu)	
	<i>M. c. marinae</i>	Salomonsen, 1934	Torres-Inseln bis Efate (n, z Vanuatu)	
	<i>M. c. occidentalis</i>	Mayr, 1931	Rennell (se Salomonen)	
<b>Rotbauchmonarch</b>	<b><i>Myiagra vanikorensis</i></b>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>	<b>PO: Vanikoro (Temotu=Santa-Cruz-Inseln, se Salomonen) und Fidschi (sw Polynesien)</b>	Vanikoro Flycatcher
	<i>M. v. vanikorensis</i>	(Quoy & Gaimard, 1832)	Vanikoro (Temotu=Santa-Cruz-Inseln, se Salomonen)	
	<i>M. v. rufiventris</i>	Elliot, DG, 1859	n, w, z Fidschi (sw Polynesien)	
	<i>M. v. kandavensis</i>	Mayr, 1933	Beqa und Vatulele (s von Viti Levu) und Kadavu (sw Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>M. v. dorsalis</i>	Mayr, 1933	Moala Group (z Fidschi) und n Lau-Inseln (ne Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>M. v. townsendi</i>	Wetmore, 1919	s Lau-Inseln (se Fidschi, sw Polynesien)	
<b>Samoamonarch</b>	<b><i>Myiagra albiventris</i></b>	<b>(Peale, 1849)</b>	<b>PO: Savai'i und Upolu (w Samoa, z Polynesien)</b>	Samoan Flycatcher
<b>Azurscheitelmonarch</b>	<b><i>Myiagra azurecapilla</i></b>	<b>Layard, EL, 1875</b>	<b>PO: Taveuni (nz Fidschi, sw Polynesien)</b>	Azure-crested Flycatcher
<b>Schmuckmonarch</b>	<b><i>Myiagra castaneigularis</i></b>	<b>Layard, EL, 1876</b>	<b>PO: nz und w Fidschi (sw Polynesien)</b>	Chestnut-throated Flycatcher
	<i>M. c. castaneigularis</i>	Layard, EL, 1876	Vanua Levu (außer Halbinsel Natewa; nz Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>M. c. whitneyi</i>	Mayr, 1933	Viti Levu (w Fidschi, sw Polynesien)	
<b>Breitschnabelmonarch</b>	<b><i>Myiagra ruficollis</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AU: Kleine Sundainseln, Tanimbar-Inseln (s Molukken), s Neuguinea und ne Western Australia bis ne Queensland (n Australien)</b>	Broad-billed Flycatcher
	<i>M. r. ruficollis</i>	(Vieillot, 1818)	Inseln s von Sulawesi; Sumba bis Damar (z bis e Kleine Sundainseln)	
	<i>M. r. fulviventris</i>	Sclater, PL, 1883	Tanimbar-Inseln (s Molukken)	

	<i>M. r. mimikae</i>	Ogilvie-Grant, 1911	Aru-Inseln (sw von Neuguinea), s Neuguinea und benachbarte Inseln, Inseln in der Torres-Straße und n, ne Australien	
<b>Seidenmonarch</b>	<i>Myiagra cyanoleuca</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AU: ez Queensland bis Victoria und Tasmanien (se Australien)</b>	Satin Flycatcher
<b>Glanzmonarch</b>	<i>Myiagra alecto</i>	<b>(Temminck, 1827)</b>	<b>AU: n, s Molukken bis Bismarck-Archipel und n, e Australien</b>	Shining Flycatcher
	<i>M. a. alecto</i>	(Temminck, 1827)	Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken)	
	<i>M. a. longirostris</i>	(Mathews, 1928)	Tanimbar-Inseln (s Molukken)	
	<i>M. a. rufolateralis</i>	(Gray, GR, 1858)	Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
	<i>M. a. chalybeocephala</i>	(Lesson, RP & Garnot, 1828)	Raja Ampat (nw von Neuguinea), Inseln der Cenderawasih-Bucht (nw Neuguinea), Hauptinseln Neuguinea und der n Küste benachbarte Inseln, Bismarck-Archipel von Manus (e Admiralitätsinseln) über Neuirland bis Neubritannien und benachbarte Inseln D'Entrecasteaux, Trobriand-Inseln, Woodlark und Louisiade-Archipel (e von se Neuguinea)	
	<i>M. a. lucida</i>	Gray, GR, 1858	Manam (n von ne Neuguinea)	
	<i>M. a. manumudari</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1915)	ne Western Australia bis nw Queensland (nw, nz Australien)	
	<i>M. a. melvillensis</i>	(Mathews, 1912)	Trans-Fly (sz Neuguinea), Daru (se von Trans-Fly) und e Kap-York-Halbinsel, ne Queensland bis se Queensland (ne, e Australien)	
	<i>M. a. wardelli</i>	(Mathews, 1911)		
<b>Mussaumonarch</b>	<i>Myiagra hebetior</i>	<b>(Hartert, EJO, 1924)</b>	<b>AU: Mussau (St.-Matthias-Inseln, nz Bismarck-Archipel)</b>	Mussau Flycatcher
<b>Samtmonarch</b>	<i>Myiagra eichhorni</i>	<b>(Hartert, EJO, 1924)</b>	<b>AU: Lavongai, Neuirland, Neubritannien und Watom (n von ne Neubritannien) (e Bismarck-Archipel)</b>	Velvet Flycatcher
<b>Dyaulmonarch</b>	<i>Myiagra cervinicolor</i>	<b>(Salomonsen, 1964)</b>	<b>AU: Dyaul (s von nw Neuirland, ne Bismarck-Archipel)</b>	Dyaul Flycatcher
<b>Teebaummonarch</b>	<i>Myiagra nana</i>	<b>(Gould, 1870)</b>	<b>AU: Trans-Fly (sz Neuguinea) und ne Western Australia bis nw Queensland (n Australien)</b>	Paperbark Flycatcher
<b>Weißkehlmonarch</b>	<i>Myiagra inquieta</i>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: sw Western Australia und s South Australia bis ne Queensland und Victoria (sw, e Australien)</b>	Restless Flycatcher
<b>Haubenhäher</b>	<b>1 Familie Platylophidae</b>			<b>Jayshrike</b>
	<i>Platylophus</i>	<b>Swainson, 1832</b>		
<b>Haubenhäher</b>	<i>Platylophus galericulatus</i>	<b>(Cuvier, 1816)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java und Borneo</b>	Crested Jayshrike
	<i>P. g. ardesiacus</i>	(Bonaparte, 1850)	Malaiische Halbinsel	
	<i>P. g. coronatus</i>	(Raffles, 1822)	Sumatra und Borneo (außer n)	
	<i>P. g. lemprieri</i>	Nicholson, 1883	n Borneo	
	<i>P. g. galericulatus</i>	(Cuvier, 1816)	Java	
<b>Krähenverwandte</b>	<b>135 Familie Corvidae</b>			<b>Crows, Jays</b>
	<i>Platysmurus</i>	<b>Reichenbach, 1850</b>		
<b>Rabenhäher</b>	<i>Platysmurus leucopterus</i>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bintan (Riau-Inseln, e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra)</b>	Malayan Black Magpie
<b>Borneorabenhäher</b>	<i>Platysmurus aterrimus</i>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>OR: Borneo</b>	Bornean Black Magpie
	<i>Perisoreus</i>	<b>Bonaparte, 1831</b>		
<b>Unglückshäher</b>	<i>Perisoreus infaustus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: n</b>	Siberian Jay
	<i>P. i. infaustus</i>	(Linnaeus, 1758)	Skandinavien bis w Sibirien	
	<i>P. i. rogosowi</i>	Sushkin & Stegmann, 1929	ne europäisches Russland bis nz Sibirien	
	<i>P. i. opicus</i>	Bangs, 1913	e Kasachstan, nw China und sz Sibirien	
	<i>P. i. sibericus</i>	(Boddaert, 1783)	z Sibirien und n Mongolei	
	<i>P. i. maritimus</i>	Buturlin, 1915	se Sibirien und ne China	
<b>Sichuanhäher</b>	<i>Perisoreus internigrans</i>	<b>(Thayer &amp; Bangs, 1912)</b>	<b>PAL: wz China</b>	Sichuan Jay
<b>Meisenhäher</b>	<i>Perisoreus canadensis</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: n</b>	Canada Jay
	<i>P. c. pacificus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	z Alaska bis küstennahes wz Kanada	
	<i>P. c. canadensis</i>	(Linnaeus, 1766)	ne Alaska und nw Kanada bis e Kanada und ne USA	
	<i>P. c. nigricapillus</i>	Ridgway, 1882	ne Quebec und Labrador (e Kanada)	
	<i>P. c. albescens</i>	Peters, JL, 1920	e der Rocky Mountains in wz Kanada und nz USA	
	<i>P. c. bicolor</i>	Miller, AH, 1933	Rocky Mountains von se British Columbia und sw Alberta (sw Kanada) bis e Washington, Idaho und w Montana (nw USA)	
	<i>P. c. capitalis</i>	Baird, SF, 1874	Rocky Mountains von s Idaho bis New Mexico und Arizona (w USA)	
	<i>P. c. griseus</i>	Ridgway, 1899	Kaskadenkette von sw Kanada bis ne Kalifornien (w USA)	
	<i>P. c. obscurus</i>	Ridgway, 1874	küstennahe nw USA	
	<i>P. c. sanfordi</i>	Oberholser, 1914	Neufundland	
	<i>Cyanolyca</i>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Schwarzbandhäher</b>	<i>Cyanolyca armillata</i>	<b>(Gray, GR, 1845)</b>	<b>SA: Venezuela bis Ecuador</b>	Black-collared Jay
	<i>C. a. meridana</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1876)	nw Venezuela	
	<i>C. a. armillata</i>	(Gray, GR, 1845)	e Kolumbien und w Venezuela	
"Quindío-häher"	<i>C. a. quindiuna</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1876)	z Kolumbien bis n Ecuador	
<b>Weißbandhäher</b>	<i>Cyanolyca viridicyanus</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838)</b>	<b>SA: Peru, Bolivien</b>	White-collared Jay
	<i>C. v. jolyaea</i>	(Bonaparte, 1852)	n, z Peru	
	<i>C. v. cyanolaema</i>	Hellmayr, 1917	se Peru	
	<i>C. v. viridicyanus</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1838)	nw Bolivien	
<b>Türkischhäher</b>	<i>Cyanolyca turcosa</i>	<b>(Bonaparte, 1853)</b>	<b>SA: s Kolumbien bis n Peru</b>	Turquoise Jay

Schmuckhäher	<i>Cyanolyca pulchra</i>	(Lawrence, 1876)	<b>SA: Kolumbien, Ecuador und n Peru</b>	Beautiful Jay
Blaukappenhäher	<i>Cyanolyca cucullata</i> <i>C. c. mitrata</i> <i>C. c. guatemalae</i> <i>C. c. hondurensis</i> <i>C. c. cucullata</i>	(Ridgway, 1885) Ridgway, 1899 Pitelka, 1951 Pitelka, 1951 (Ridgway, 1885)	<b>MA: weit verbreitet</b> e Mexiko s Mexiko bis z Guatemala w Honduras Costa Rica bis wz Panama	Azure-hooded Jay
Schwarzkehlhäher	<i>Cyanolyca pumilo</i>	(Strickland, 1849)	<b>MA: s Mexiko bis nw Honduras</b>	Black-throated Jay
Zwerghäher	<i>Cyanolyca nanus</i>	(Du Bus de Gisignies, 1847)	<b>MA: sw Mexiko</b>	Dwarf Jay
Weißkehlhäher	<i>Cyanolyca mirabilis</i>	Nelson, 1903	<b>MA: sw Mexiko</b>	White-throated Jay
Silberkehlhäher	<i>Cyanolyca argentigula</i> <i>C. a. albior</i> <i>C. a. argentigula</i> <b>Cyanocorax</b>	(Lawrence, 1875) Pitelka, 1951 (Lawrence, 1875) <b>Boie, F, 1826</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b> z Costa Rica s Costa Rica bis w Panama	Silvery-throated Jay
Hartlaubblaurabe	<i>Cyanocorax melanocyaneus</i> <i>C. m. melanocyaneus</i> <i>C. m. chavezii</i>	(Hartlaub, 1844) (Hartlaub, 1844) (Miller, W & Griscom, 1925)	<b>MA: Guatemala bis Nicaragua</b> Guatemala bis s El Salvador Honduras und n Nicaragua	Bushy-crested Jay
Acapulcoblaurabe	<i>Cyanocorax sanblasianus</i> <i>C. s. nelsoni</i> <i>C. s. sanblasianus</i>	(Lafresnaye, 1842) (Bangs & Penard, TE, 1919) (Lafresnaye, 1842)	<b>MA: w Mexiko</b> küstennahes w Mexiko z Guerrero (küstennahes sw Mexiko)	San Blas Jay
Yucatánblaurabe	<i>Cyanocorax yucatanicus</i> <i>C. y. yucatanicus</i> <i>C. y. rivularis</i>	(Dubois, AJC, 1875) (Dubois, AJC, 1875) (Brodkorb, 1940)	<b>MA: Halbinsel Yucatán</b> Halbinsel Yucatán, n Belize und n Guatemala Tabasco und Campeche (se Mexiko)	Yucatan Jay
Indigoblaurabe	<i>Cyanocorax beecheii</i>	(Vigors, 1829)	<b>MA: nw Mexiko</b>	Purplish-backed Jay
Hyazinthblaurabe	<i>Cyanocorax violaceus</i> <i>C. v. pallidus</i> <i>C. v. violaceus</i>	<b>Du Bus de Gisignies, 1847</b> Zimmer, JT & Phelps, WH, 1944 Du Bus de Gisignies, 1847	<b>SA: Venezuela, w Amazonien</b> n Venezuela w Amazonien	Violaceous Jay
Azurblaurabe	<i>Cyanocorax caeruleus</i>	(Vieillot, 1818)	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und b Brasilien</b>	Azure Jay
Purpurblaurabe	<i>Cyanocorax cyanomelas</i>	(Vieillot, 1818)	<b>SA: s Peru, Bolivien und sw Brasilien über Paraguay bis n Argentinien</b>	Purplish Jay
Krauskopf-Blaurabe	<i>Cyanocorax cristatellus</i>	(Temminck, 1823)	<b>SA: z Brasilien bis e Bolivien und e Paraguay</b>	Curl-crested Jay
Schopfblaurabe	<i>Cyanocorax dickeyi</i>	Moore, RT, 1935	<b>MA: w Mexiko</b>	Tufted Jay
Schwarzbrust-Blaurabe	<i>Cyanocorax affinis</i> <i>C. a. zeledoni</i> <i>C. a. affinis</i>	<b>Pelzeln, 1856</b> Ridgway, 1899 Pelzeln, 1856	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Venezuela</b> se Costa Rica und Panama n Kolumbien und nw Venezuela	Black-chested Jay
Weißschwanz-Blaurabe	<i>Cyanocorax mystacalis</i>	(de Sparre, 1835)	<b>SA: sw Ecuador, nw Peru</b>	White-tailed Jay
Cayenneblaurabe	<i>Cyanocorax cayanus</i>	(Linnaeus, 1766)	<b>SA: n Amazonien</b>	Cayenne Jay
Azurnacken-Blaurabe	<i>Cyanocorax heilprini</i> <i>C. h. hafferi</i>	<b>Gentry, 1885</b> Gentry, 1885 Cohn-Haft, Santos, MA, Fernandes & Ribas, 2013	<b>SA: nw, wz Amazonien</b> e Kolumbien, s Venezuela, nw Brasilien wz amazonisches Brasilien	Azure-naped Jay
Kappenblaurabe	<i>Cyanocorax chrysops</i> <i>C. c. diesingii</i> <i>C. c. insperatus</i> <i>C. c. chrysops</i>  <i>C. c. tucumanus</i>	(Vieillot, 1818) Pelzeln, 1856 Pinto & Camargo, 1961 (Vieillot, 1818)  Cabanis, 1883	<b>SA: sz, e</b> nz Brasilien s des Amazonas ne Brasilien s des Amazonas Bolivien bis se Brasilien, Paraguay, ne Argentinien und Uruguay nw Argentinien	Plush-crested Jay
Weißnacken-Blaurabe	<i>Cyanocorax cyanopogon</i>	(Wied-Neuwied, M, 1821)	<b>SA: e Brasilien</b>	White-naped Jay
Grünblaurabe	<i>Cyanocorax luxuosus</i> <i>C. l. glaucescens</i>  <i>C. l. luxuosus</i> <i>C. l. speciosus</i> <i>C. l. vividus</i> <i>C. l. maya</i> <i>C. l. confusus</i> <i>C. l. centralis</i>	(Lesson, RP, 1839) (Ridgway, 1900) (Lesson, RP, 1839) (Nelson, 1900) (Ridgway, 1900) (Van Rossem, 1934) Phillips, AR, 1966 (Van Rossem, 1934)	<b>MA: s Texas bis Honduras</b> extremes s Texas (s USA), Nuevo León und Tamaulipas (ne Mexiko) San Luis Potosi bis ne Puebla und z Veracruz (ez Mexiko) w Mexiko Colima und Guerrero (sw Mexiko) bis w Guatemala Tabasco und Halbinsel Yucatán (se Mexiko) Chiapas (s Mexiko) und w Guatemala Tabasco und n Chiapas (s Mexiko) bis Honduras	Green Jay
Inkablaurabe	<i>Cyanocorax yncas</i> <i>C. y. galeatus</i> <i>C. y. cyanodorsalis</i> <i>C. y. guatimalensis</i> <i>C. y. yncas</i> <i>C. y. longirostris</i> <b>Psilorhinus</b>	(Boddaert, 1783) (Ridgway, 1900) Dubois, AJC, 1874 (Bonaparte, 1850) (Boddaert, 1783) (Carriker, 1933)	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b> wz Kolumbien z, e Kolumbien und nw Venezuela n Venezuela sw Kolumbien, e Ecuador, Peru bis z Bolivien Marañón-Tal (n Peru)	Inca Jay
Braunhäher	<i>Psilorhinus morio</i> <i>P. m. palliatus</i> <i>P. m. morio</i> <i>P. m. vociferus</i> <b>Calocitta</b>	(Wagler, 1829) Van Rossem, 1934 (Wagler, 1829) (Cabot, S, 1843)	<b>MA: weit verbreitet, auch s Texas</b> extreme s Texas (s USA) und ne, e Mexiko se Mexiko bis w Panama n Halbinsel Yucatán (se Mexiko)	Brown Jay
Schwarzkehl-Elsternhäher	<i>Calocitta colliei</i>	<b>Gray, GR, 1841</b>	<b>MA: w Mexiko</b>	Black-throated Magpie-Jay
Weißkehl-Elsternhäher	<i>Calocitta formosa</i> <i>C. f. formosa</i> <i>C. f. azurea</i> <i>C. f. pompata</i>  <b>Cyanocitta</b>	(Swainson, 1827) (Swainson, 1827) Nelson, 1897 Bangs, 1914	<b>MA: s Mexiko bis Costa Rica</b> Colima, Michoacán und Puebla s bis Oaxaca (sw Mexiko) Oaxaca und Chiapas (se Mexiko) und w Guatemala e Chiapas (se Mexiko) und e Guatemala bis nw Costa Rica	White-throated Magpie-Jay
Blauhäher	<i>Cyanocitta cristata</i> <i>C. c. bromia</i> <i>C. c. cristata</i> <i>C. c. semplei</i>	<b>Strickland, 1845</b> (Linnaeus, 1758) Oberholser, 1921 (Linnaeus, 1758) Todd, 1928	<b>NA: z, e</b> s Kanada und z USA ez, se USA s Florida (se USA)	Blue Jay

<b>Diademhäher</b>	<i>C. c. cyanotephra</i>	Sutton, 1935	wz USA	
	<b><i>Cyanocitta stelleri</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>NA, MA: w</b>	Steller's Jay
	<i>C. s. stelleri</i>	(Gmelin, JF, 1788)	s Alaska und küstennahes w Kanada bis nw Oregon (nw USA)	
	<i>C. s. carlottae</i>	Osgood, 1901	Haida Gwaii (vor w Kanada)	
	<i>C. s. frontalis</i>	(Ridgway, 1873)	z Oregon, e Kalifornien bis wz Nevada (w USA)	
	<i>C. s. carbonacea</i>	Grinnell, 1900	küstennahes wz Kalifornien (w USA)	
	<i>C. s. annectens</i>	(Baird, SF, 1874)	z British Columbia bis se Alberta (sw Kanada) s bis ne Oregon und nw Wyoming (nw USA)	
	<i>C. s. macrolopha</i>	Baird, SF, 1854	e Nevada bis sw South Dakota (wz USA) s bis n Mexiko	
	<i>C. s. diademata</i>	(Bonaparte, 1850)	nw Mexiko	
	<i>C. s. phillipsi</i>	Browning, 1993	hauptsächlich San Luis Potosi (z Mexiko)	
<i>C. s. azteca</i>	Ridgway, 1899	sz Mexiko		
<i>C. s. coronata</i>	(Swainson, 1827)	sw, ez, s Mexiko und w Guatemala		
<i>C. s. purpurea</i>	Aldrich, 1944	Michoacán (sw Mexiko)		
<i>C. s. restricta</i>	Phillips, AR, 1966	Oaxaca (s Mexiko)		
<i>C. s. suavis</i>	Miller, W & Griscom, 1925	Nicaragua und Honduras		
	<b><i>Aphelocoma</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Mexikohäher</b>	<b><i>Aphelocoma wollweberi</i></b>	<b>Kaup, 1855</b>	<b>NA, MA: sw USA bis z Mexiko</b>	Mexican Jay
	<i>A. w. arizonae</i>	(Ridgway, 1874)	sw USA und extremes n Mexiko	
	<i>A. w. wollweberi</i>	Kaup, 1855	nw und wz Mexiko	
	<i>A. w. potosina</i>	Nelson, 1899	ez Mexiko	
	<i>A. w. couchii</i>	(Baird, SF, 1858)	s Texas (s USA) und ne Mexiko	
<b>Ultramarinhäher</b>	<b><i>Aphelocoma ultramarina</i></b>	<b>(Bonaparte, 1825)</b>	<b>MA: z Mexiko von Colima e bis Veracruz</b>	Transvolcanic Jay
	<i>A. u. colimae</i>	Nelson, 1899	nw Jalisco bis Colima (w Mexiko)	
	<i>A. u. ultramarina</i>	(Bonaparte, 1825)	sz Mexiko	
<b>Einfarbhäher</b>	<b><i>Aphelocoma unicolor</i></b>	<b>(Du Bus de Gisignies, 1847)</b>	<b>MA: z Mexiko bis w Honduras</b>	Unicolored Jay
	<i>A. u. guerrensis</i>	Nelson, 1903	sw Mexiko	
	<i>A. u. concolor</i>	(Cassin, 1848)	se Mexiko	
	<i>A. u. oaxacae</i>	Pitelka, 1946	s Mexiko	
	<i>A. u. unicolor</i>	(Du Bus de Gisignies, 1847)	se Mexiko und Guatemala	
	<i>A. u. griscomi</i>	Van Rossem, 1928	El Salvador und Honduras	
<b>Kalifornienhäher</b>	<b><i>Aphelocoma californica</i></b>	<b>(Vigors, 1839)</b>	<b>NA, MA: Washington (USA) bis Baja California (Mexiko)</b>	California Scrub Jay
	<i>A. c. immanis</i>	Grinnell, 1901	sw Washington und w Oregon (nw USA)	
	<i>A. c. caurina</i>	Pitelka, 1951	sw Oregon bis z Kalifornien (w USA)	
	<i>A. c. oocleptica</i>	Swarth, 1918	sz Oregon bis inneres sz Kalifornien und w Nevada (w USA)	
	<i>A. c. californica</i>	(Vigors, 1839)	küstennahe Gebiete von z Kalifornien (w USA)	
	<i>A. c. cana</i>	Pitelka, 1951	Joshua Tree National Park in se Kalifornien (sw USA)	
	<i>A. c. obscura</i>	Anthony, 1889	sw Kalifornien (sw USA) und n Baja California (nw Mexiko)	
	<i>A. c. hypoleuca</i>	Ridgway, 1887	z, s Baja California (nw Mexiko)	
	<b><i>Aphelocoma woodhouseii</i></b>	<b>(Baird, SF, 1858)</b>	<b>NA, MA: nw USA (Oregon, Idaho) s bis Guerrero und z, e Oaxaca</b>	Woodhouse's Scrub Jay
	<i>A. w. nevadae</i>	Pitelka, 1945	se Oregon bis Arizona und New Mexico (innere w, sw USA)	
<i>A. w. woodhouseii</i>	(Baird, SF, 1858)	wz USA bis n Mexiko		
<i>A. w. texana</i>	Ridgway, 1902	Edwards Plateau in wz Texas (s USA)		
<i>A. w. grisea</i>	Nelson, 1899	e Flanke von Sierra Madre Occidental (nw Mexiko)		
<i>A. w. cyanotis</i>	Ridgway, 1887	ez Mexiko		
<i>A. w. sumichrasti</i>	(Ridgway, 1874)	s Mexiko		
<i>A. w. remota</i>	Griscom, 1934	sw Mexiko		
<b>Inselhäher</b>	<b><i>Aphelocoma insularis</i></b>	<b>Henshaw, 1886</b>	<b>NA: Santa Cruz Island (Kalifornien)</b>	Island Scrub Jay
<b>Floridahäher</b>	<b><i>Aphelocoma coerulescens</i></b>	<b>(Bosc, 1795)</b>	<b>NA: Florida</b>	Florida Scrub Jay
<b>Schlankschnabelhäher</b>	<b><i>Gymnorhinus</i></b>	<b>Wied-Neuwied, M, 1841</b>	<b>NA: w USA und nw Mexiko</b>	Pinyon Jay
	<b><i>Gymnorhinus cyanocephalus</i></b>	<b>Wied-Neuwied, M, 1841</b>		
<b>Eichelhäher</b>	<b><i>Garrulus</i></b>	<b>Brisson, 1760</b>	<b>PAL, OR: weit verbreitet, auch nw Afrika</b>	Eurasian Jay
	<b><i>Garrulus glandarius</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>		
	<i>G. g. hibernicus</i>	Witherby & Hartert, EJO, 1911	Irland	
	<i>G. g. rufitergum</i>	Hartert, EJO, 1903	Schottland, England, Wales und nw Frankreich	
	<i>G. g. glandarius</i>	(Linnaeus, 1758)	n, z Europa bis Ural	
	<i>G. g. fasciatus</i>	(Brehm, AE, 1857)	Iberische Halbinsel	
	<i>G. g. corsicanus</i>	Laubmann, 1912	Korsika	
	<i>G. g. ichmusae</i>	Kleinschmidt, 1903	Sardinien	
	<i>G. g. albipectus</i>	Kleinschmidt, 1920	Italien, Sizilien und dalmatinische Küste	
	<i>G. g. graecus</i>	Keve-Kleiner, 1939	w Balkan einschließlich Griechenland	
	<i>G. g. ferdinandi</i>	Keve-Kleiner, 1944	e Bulgarien und n Türkei	
	<i>G. g. cretorum</i>	Meinertzhagen, R, 1920	Kreta	
	<i>G. g. glaszneri</i>	Madarász, G, 1902	Zypern	
	<i>G. g. whitakeri</i>	Hartert, EJO, 1903	n Marokko und nw Algerien	
	<i>G. g. minor</i>	Verreaux, J, 1857	z Marokko und Atlas von n Algerien	
	<i>G. g. cervicalis</i>	Bonaparte, 1853	n, ne Algerien und Tunesien	
	<i>G. g. samios</i>	Keve-Kleiner, 1939	Samos (se Ägäisches Meer)	
	<i>G. g. anatoliae</i>	Seeböhm, 1883	w Türkei bis w Iran und n Irak	
	<i>G. g. iphigenia</i>	Sushkin & Ptuschenko, 1914	Krim (n Küste des Schwarzen Meeres)	
	<i>G. g. krynicki</i>	Kaleniczenko, 1839	ne Türkei und Kaukasus	
<i>G. g. atricapillus</i>	Geoffroy Saint-Hilaire, I, 1832	w Syrien, w Jordanien und Israel		
<i>G. g. hyrcanus</i>	Blanford, 1873	se Aserbaidschan und n Iran		

	<i>G. g. brandtii</i>	Eversmann, 1842	s Sibirien, n Mongolei, nw, ne China, Korea und n Japan
	<i>G. g. kansuensis</i>	Stresemann, 1928	z China
	<i>G. g. pekingensis</i>	Reichenow, 1905	e China
	<i>G. g. japonicus</i>	Temminck & Schlegel, 1847	Honshū, Oshima und Kyūshū (z, s Japan)
	<i>G. g. tokugawae</i>	Taka-Tsukasa, 1931	Insel Sado (vor Honshū in z Japan)
	<i>G. g. orii</i>	Kuroda, Nm, 1923	Yakushima (Ōsumi-Inseln, s Japan)
	<i>G. g. sinensis</i>	Swinhoe, 1871	n Myanmar und s, e China
	<i>G. g. taivanus</i>	Gould, 1863	Taiwan
"Bergeichelhäher"	<i>G. g. bispecularis</i>	Vigors, 1831	w Himalaja bis w Nepal
	<i>G. g. interstinctus</i>	Hartert, EJO, 1918	e Himalaja
	<i>G. g. persaturatus</i>	Hartert, EJO, 1918	ne Indien (s Assam)
	<i>G. g. oatesi</i>	Sharpe, 1896	nw Myanmar
	<i>G. g. haringtoni</i>	Rippon, 1905	w Myanmar
"Weißgesicht-Eichelhäher"	<i>G. g. leucotis</i>	Hume, 1874	z Myanmar bis z, s Indochina
<b>Strichelhäher</b>	<b><i>Garrulus lanceolatus</i></b>	<b>Vigors, 1830</b>	<b>PAL: e Afghanistan und n Pakistan bis w Tibet, Nepal und n Indien</b>
			<b>PAL: Amami-Ōshima (n Ryūkyū-Inseln, s Japan)</b>
<b>Prachthäher</b>	<b><i>Garrulus lidthi</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>Lidth's Jay</b>
	<b><i>Cyanopica</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	
<b>Azurelster</b>	<b><i>Cyanopica cyanus</i></b>	<b>(Pallas, 1776)</b>	<b>PAL: e, z Asien</b>
	<i>C. c. cyanus</i>	(Pallas, 1776)	e Sibirien, Mongolei, n, z, e China und Korea
	<i>C. c. japonica</i>	Parrot, 1905	Japan
<b>Blauelster</b>	<b><i>Cyanopica cooki</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>PAL: s, z Iberische Halbinsel: e, s Portugal und wz, sz Spanien</b>
	<b><i>Urocissa</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>
<b>Schmuckkitta</b>	<b><i>Urocissa ornata</i></b>	<b>(Wagler, 1829)</b>	<b>Sri Lanka Blue Magpie</b>
<b>Dickschnabelkitta</b>	<b><i>Urocissa caerulea</i></b>	<b>Gould, 1863</b>	<b>OR: Taiwan</b>
<b>Gelbschnabelkitta</b>	<b><i>Urocissa flavirostris</i></b>	<b>(Blyth, 1846)</b>	<b>OR: Himalaja</b>
	<i>U. f. cucullata</i>	Gould, 1861	w Himalaja bis w Nepal
	<i>U. f. flavirostris</i>	(Blyth, 1846)	Nepal bis n Myanmar und s China
	<i>U. f. schaeferi</i>	Sick, 1939	w Myanmar
	<i>U. f. robini</i>	Delacour & Jabouille, 1930	n Vietnam
<b>Rotschnabelkitta</b>	<b><i>Urocissa erythroryncha</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>OR: Himalaja, se Asien</b>
	<i>U. e. occipitalis</i>	(Blyth, 1846)	nw Indien bis e Nepal
	<i>U. e. magnirostris</i>	(Blyth, 1846)	ne Indien bis s Indochina
	<i>U. e. alticola</i>	Birckhead, 1938	n Myanmar und sz China
	<i>U. e. brevivexilla</i>	Swinhoe, 1874	ne China
	<i>U. e. erythroryncha</i>	(Boddaert, 1783)	z, e, se China, n Indochina
<b>Hainankitta</b>	<b><i>Urocissa whiteheadi</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1899</b>	<b>OR: se Asien</b>
	<i>U. w. whiteheadi</i>	Ogilvie-Grant, 1899	Hainan (vor se China)
"Weißflügelkitta"	<i>U. w. xanthomelana</i>	(Delacour, 1927)	s China bis z Indochina
	<b><i>Cissa</i></b>	<b>Boie, F, 1826</b>	
<b>Jagdelster</b>	<b><i>Cissa chinensis</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>OR: Himalaja von nw Indien über s China und Vietnam, Sumatra und Borneo</b>
		(Boddaert, 1783)	Himalaja bis s China, n Indochina, Thailand und Myanmar
			z Indochina
	<i>C. c. klossi</i>	Delacour & Jabouille, 1924	Dà Lat-Plateau (s Vietnam)
	<i>C. c. margaritae</i>	Robinson & Kloss, 1919	Malaiische Halbinsel
	<i>C. c. robinsoni</i>	Ogilvie-Grant, 1906	montanes Sumatra und Borneo
	<i>C. c. minor</i>	Cabanis, 1851	
<b>Goldbauchelster</b>	<b><i>Cissa hypoleuca</i></b>	<b>Salvadori &amp; Giglioli, 1885</b>	<b>OR: se Asien</b>
	<i>C. h. jini</i>	Delacour, 1930	sz China
	<i>C. h. concolor</i>	Delacour & Jabouille, 1928	n Vietnam
	<i>C. h. chauleti</i>	Delacour, 1926	z Vietnam
	<i>C. h. hypoleuca</i>	Salvadori & Giglioli, 1885	se Thailand und s Indochina
	<i>C. h. katsumatae</i>	Rothschild, 1903	Hainan (vor se China)
<b>Javabuschelster</b>	<b><i>Cissa thalassina</i></b>	<b>(Temminck, 1826)</b>	<b>OR: montanes w Java (fast ausgestorben)</b>
<b>Borneobuschelster</b>	<b><i>Cissa jefferyi</i></b>	<b>Sharpe, 1888</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>
	<b><i>Dendrocitta</i></b>	<b>Gould, 1833</b>	
<b>Wanderbaumelster</b>	<b><i>Dendrocitta vagabunda</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>
	<i>D. v. bristoli</i>	Paynter, 1961	e Pakistan und n Indien
	<i>D. v. vagabunda</i>	(Latham, 1790)	ne, ez Indien bis Bangladesch
	<i>D. v. behni</i>	Steinheimer, 2009	w, wz Indien
	<i>D. v. parvula</i>	Whistler & Kinnear, 1932	sw Indien
	<i>D. v. pallida</i>	(Blyth, 1846)	se Indien
	<i>D. v. sclateri</i>	Baker, ECS, 1922	w, n Myanmar
	<i>D. v. kinneari</i>	Baker, ECS, 1922	z Myanmar bis s China und nw Thailand
	<i>D. v. saturator</i>	Ticehurst, 1922	se Myanmar und sw Thailand
	<i>D. v. sakeratensis</i>	Gyldenstolpe, 1920	z Thailand bis s Vietnam
<b>Sumatrabaumelster</b>	<b><i>Dendrocitta occipitalis</i></b>	<b>(Müller, S, 1836)</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>
<b>Borneobaumelster</b>	<b><i>Dendrocitta cinerascens</i></b>	<b>Sharpe, 1879</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>
<b>Graubrust-Baumelster</b>	<b><i>Dendrocitta formosae</i></b>	<b>Swinhoe, 1863</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>
	<i>D. f. occidentalis</i>	Ticehurst, 1925	nw Himalaja bis w Nepal
	<i>D. f. himalayana</i>	Jerdon, 1864	z Nepal und ne Indien bis s China und z Indochina
	<i>D. f. sarkari</i>	Kinnear & Whistler, 1930	e Indien
	<i>D. f. assimilis</i>	Hume, 1877	sw, e Myanmar und Thailand
	<i>D. f. sinica</i>	Stresemann, 1913	e, se China, n Vietnam
	<i>D. f. sapiens</i>	(Deignan, 1955)	z China
	<i>D. f. formosae</i>	Swinhoe, 1863	Taiwan
	<i>D. f. insulae</i>	Hartert, EJO, 1910	Hainan (vor se China)

Weißbauch-Baumelster	<i>Dendrocitta leucogastra</i>	Gould, 1833	OR: sw Indien	White-bellied Treepie
Maskenbaumelster	<i>Dendrocitta frontalis</i>	Horsfield, 1840	OR: n Indien bis nw Vietnam	Collared Treepie
Andamanenbaumelster	<i>Dendrocitta bayleii</i>	Tytler, 1863	OR: Andamanen	Andaman Treepie
	<i>Crypsirina</i>	Vieillot, 1816		
Spatelbaumelster	<i>Crypsirina temia</i>	(Daudin, 1800)	OR: e Myanmar bis s China und Vietnam und n Malaiische Halbinsel; disjunkt Java und Bali	Racket-tailed Treepie
	<i>Crypsirina cucullata</i>	Jerdon, 1862	OR: Myanmar	Hooded Treepie
Kapuzenbaumelster	<i>Temnurus</i>	Lesson, RP, 1831		
Leiterschwanzelster	<i>Temnurus temnurus</i>	(Temminck, 1825)	OR: se Asien	Ratchet-tailed Treepie
	<i>Pica</i>	Brisson, 1760		
Elster	<i>Pica pica</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL: n Eurasien von Britischen Inseln und w Europa bis e Sibirien	Eurasian Magpie
	<i>P. p. fennorum</i>	Lönnberg, 1927	n Skandinavien und nw Russland	
	<i>P. p. pica</i>	(Linnaeus, 1758)	Britische Inseln und s Skandinavien bis e Europa und Kleinasien	
	<i>P. p. melanotos</i>	Brehm, AE, 1857	Iberische Halbinsel	
	<i>P. p. bactriana</i>	Bonaparte, 1850	z Russland bis Iran, n Indien und Mongolei und w, s Sibirien	
	<i>P. p. leucoptera</i>	Gould, 1862	se Sibirien, Mongolei und ne China	
	<i>P. p. camtschatica</i>	Stejneger, 1884	Kamtschatka (e Sibirien)	
Maghrebelster	<i>Pica mauritanica</i>	Malherbe, 1845	AF: nw Afrika	Maghreb Magpie
Asirelster	<i>Pica asirensis</i>	Bates, GL, 1936	PAL: sw Saudi-Arabien	Asir Magpie
Tibetelster	<i>Pica bottanensis</i>	Delessert, 1840	OR: z Bhutan, wz China	Black-rumped Magpie
Orientalster	<i>Pica serica</i>	Gould, 1845	OR: se Russland und Myanmar bis e China, Taiwan und n Indochina	Oriental Magpie
	<i>P. s. serica</i>	Gould, 1845	n Myanmar bis e China, Taiwan und n Indochina	
	<i>P. s. anderssoni</i>	Lönnberg, 1923	se Russland, extremes ne China und Korea	
Hudsonelster	<i>Pica hudsonia</i>	(Sabine, 1823)	NA: s Alaska, w Kanada und w USA bis z Kanada und z USA	Black-billed Magpie
	<i>Pica nuttalli</i>	(Audubon, 1837)	NA: Kalifornien	Yellow-billed Magpie
Gelbschnabeelster	<i>Zavattariornis</i>	Moltoni, 1938		
Akazienhäher	<i>Zavattariornis stresemanni</i>	Moltoni, 1938	AF: montanes sz Äthiopien	Stresemann's Bushcrow
	<i>Podoces</i>	Fischer von Waldheim, 1821		
Mongolenhäher	<i>Podoces hendersoni</i>	Hume, 1871	PAL: n, e Xinjiang s über Qinghai und e bis w Nei Mongol (nw, nz China) und w, s Mongolei	Mongolian Ground Jay
	<i>Podoces biddulphi</i>	Hume, 1874	PAL: w, z Xinjiang (äußeres w China)	Xinjiang Ground Jay
Weißschwanzhäher	<i>Podoces panderi</i>	Fischer von Waldheim, 1821	PAL: Turkmenistan bis ez Kasachstan (sz Asien)	Turkestan Ground Jay
Saxaulhäher	<i>P. p. panderi</i>	Fischer von Waldheim, 1821	Turkmenistan und z Usbekistan	
	<i>P. p. ilensis</i>	Menzbier & Schnitnikov, 1915	ez Kasachstan	
Pleskehäher	<i>Podoces pleskei</i>	Zarudny, 1896	PAL: z, e Iran	Iranian Ground Jay
	<i>Nucifraga</i>	Brisson, 1760		
Kiefernhäher	<i>Nucifraga columbiana</i>	(Wilson, A, 1811)	NA: sw Kanada und w USA; auch n Mexiko (lokal)	Clark's Nutcracker
Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL: weit verbreitet	Spotted Nutcracker
	<i>N. c. caryocatactes</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa	
"Sibirischer Tannenhäher"	<i>N. c. macrorhynchos</i>	Brehm, CL, 1823	Ural bis e Sibirien und ne China	
	<i>N. c. rothschildi</i>	Hartert, EJO, 1903	Kasachstan bis nw China	
	<i>N. c. japonica</i>	Hartert, EJO, 1897	Kurilen und n Japan	
	<i>N. c. owstoni</i>	Ingram, C, 1910	Taiwan	
	<i>N. c. interdicta</i>	Kleinschmidt & Weigold, 1922	n China	
"Fichtenhäher"	<i>N. c. hemispila</i>	Vigors, 1831	nw, z Himalaja	
	<i>N. c. macella</i>	Thayer & Bangs, 1909	e Himalaja bis z, s China und n Myanmar	
Himalajahäher	<i>Nucifraga multipunctata</i>	Gould, 1849	PAL: w Himalaja	Kashmir Nutcracker
	<i>Pyrrhocorax</i>	Tunstall, 1771		
Alpenkrähe	<i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL: weit verbreitet, auch nw, ne Afrika	Red-billed Chough
	<i>P. p. pyrrhocorax</i>	(Linnaeus, 1758)	Britische Inseln	
	<i>P. p. erythroramphos</i>	(Vieillot, 1817)	Iberische Halbinsel bis Schweiz und n Italien	
	<i>P. p. barbarus</i>	Vaurie, 1954	nw Afrika und La Palma (nw Kanaren, z Makaronesien)	
	<i>P. p. docilis</i>	(Gmelin, SG, 1774)	se Europa bis Afghanistan und Pakistan	
	<i>P. p. centralis</i>	Stresemann, 1928	z Asien	
	<i>P. p. himalayanus</i>	(Gould, 1862)	Himalaja, n Indien und w China	
	<i>P. p. brachypus</i>	(Swinhoe, 1871)	ne, e China	
	<i>P. p. baileyi</i>	Rand & Vaurie, 1955	n, z Äthiopien	
Alpendohle	<i>Pyrrhocorax graculus</i>	(Linnaeus, 1766)	PAL: s, sz, auch n Afrika	Alpine Chough
	<i>P. g. graculus</i>	(Linnaeus, 1766)	Europa und n Afrika bis n Iran	
	<i>P. g. digitatus</i>	Hemprich & Ehrenberg, 1833	se Türkei bis Libanon, Irak und sw Iran	
	<i>P. g. forsythi</i>	Stoliczka, 1874	z Asien	
	<i>Ptilostomus</i>	Swainson, 1837		
Spitzschwanzelster	<i>Ptilostomus afer</i>	(Linnaeus, 1766)	AF: Senegal und Gambia bis s Äthiopien, w Kenia und Uganda	Piapiac
	<i>Coloeus</i>	Kaup, 1829		
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	(Linnaeus, 1758)	PAL: z, w, sw, auch n Afrika	Western Jackdaw
	<i>C. m. monedula</i>	(Linnaeus, 1758)	Skandinavien	
	<i>C. m. spermologus</i>	(Vieillot, 1817)	w, s Europa und nw Afrika	
	<i>C. m. soemmerringii</i>	(Fischer von Waldheim, 1811)	e, se Europa bis sz Sibirien und w China	
	<i>C. m. cirtensis</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1912	n Algerien	
Elsterdohle	<i>Coloeus dauuricus</i>	(Pallas, 1776)	PAL: w China, Mongolei und se Russland bis s China	Daurian Jackdaw
	<i>Corvus</i>	Linnaeus, 1758		
Glanzkrähe	<i>Corvus splendens</i>	Vieillot, 1817	OR: nw Indien über sw Thailand	House Crow
	<i>C. s. zugmayeri</i>	Laubmann, 1913	s Iran über Pakistan bis nz Indien	



	<i>C. s. splendens</i>	Vieillot, 1817	z, s Indien, Nepal, Bangladesch und Bhutan
	<i>C. s. protegatus</i>	Madarász, G, 1904	sw Indien und Sri Lanka
	<i>C. s. maledivicus</i>	Reichenow, 1904	Malediven
	<i>C. s. insolens</i>	Hume, 1874	Myanmar, s China und sw Thailand
<b>Geradschnabelkrähe</b>	<b><i>Corvus moneduloides</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>	<b>AU: Grande Terre und (eingeführt) Loyalitätsinseln (Neukaledonien)</b> New Caledonian Crow
<b>Celebeskrähe</b>	<b><i>Corvus typicus</i></b>	<b>(Bonaparte, 1853)</b>	<b>AU: montanes z, s Sulawesi und Muna, Butung, Wowoni und Kabaena (s von se Sulawesi)</b> Piping Crow
<b>Banggaikrähe</b>	<b><i>Corvus unicolor</i></b>	<b>(Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1900)</b>	<b>AU: montanes Peleng (Banggai-Inseln, e von Sulawesi)</b> Banggai Crow
<b>Sundakrähe</b>	<b><i>Corvus enca</i></b>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR, AU: Malaysia bis Borneo und Sulawesi</b> Slender-billed Crow
	<i>C. e. compiler</i>	Richmond, 1903	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Inseln vor w Sumatra und Borneo
	<i>C. e. enca</i>	(Horsfield, 1821)	Java und Bali
	<i>C. e. celebensis</i>	Stresemann, 1936	Sulawesi und benachbarte Inseln
	<i>C. e. mangoli</i>	Vaurie, 1958	Sula-Inseln (e von Sulawesi)
<b>Samarkrähe</b>	<b><i>Corvus samarensis</i></b>	<b>Steere, 1890</b>	<b>OR: Luzon, Samar und Mindanao (n, e, s Philippinen)</b> Small Crow
	<i>C. s. sierramadrensis</i>	Rand & Rabor, 1961	Luzon (n Philippinen)
	<i>C. s. samarensis</i>	Steere, 1890	Samar und Mindanao (s Philippinen)
<b>Palawankrähe</b>	<b><i>Corvus pusillus</i></b>	<b>Tweeddale, 1878</b>	<b>OR: Mindoro, Calamian-Inseln und Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b> Palawan Crow
<b>Seramkrähe</b>	<b><i>Corvus violaceus</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AU: Seram und Ambon (ez Molukken)</b> Violet Crow
<b>Floreskrähe</b>	<b><i>Corvus florensis</i></b>	<b>Büttikofer, 1894</b>	<b>AU: w Flores (z Kleine Sundainseln)</b> Flores Crow
<b>Guamkrähe</b>	<b><i>Corvus kubaryi</i></b>	<b>Reichenow, 1885</b>	<b>PO: Rota (s Nördliche Marianen) und Guam (dort ausgestorben; Südliche Marianen, w Mikronesien)</b> Mariana Crow
<b>Molukkenkrähe</b>	<b><i>Corvus validus</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AU: Halmahera und benachbarte Inseln (n Molukken)</b> Long-billed Crow
<b>Buntschnabelkrähe</b>	<b><i>Corvus woodfordi</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1887)</b>	<b>AU: Choiseul, Santa Isabel und Guadalcanal (z Salomonen)</b> White-billed Crow
<b>Bougainvillekrähe</b>	<b><i>Corvus meeki</i></b>	<b>Rothschild, 1904</b>	<b>AU: Buka, Bougainville und Shortland-Inseln (n Salomonen)</b> Bougainville Crow
<b>Braunkopfkähe</b>	<b><i>Corvus fuscicapillus</i></b>	<b>Gray, GR, 1859</b>	<b>AU: Waigeo und Gam (Raja Ampat, nw von Neuguinea), w Neuguinea und Aru-Inseln (sw von Neuguinea)</b> Brown-headed Crow
<b>Greisenkrähe</b>	<b><i>Corvus tristis</i></b>	<b>Lesson, RP &amp; Garnot, 1827</b>	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln</b> Grey Crow
<b>Kapkrähe</b>	<b><i>Corvus capensis</i></b>	<b>Lichtenstein, MHC, 1823</b>	<b>AF: ne, e, s</b> Cape Crow
	<i>C. c. kordofanensis</i>	Laubmann, 1919	Sudan, Eritrea und Somalia bis Uganda, Kenia und Tansania
	<i>C. c. capensis</i>	Lichtenstein, MHC, 1823	Angola, Sambia und Simbabwe bis Südafrika
<b>Saatkrähe</b>	<b><i>Corvus frugilegus</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b> Rook
	<i>C. f. frugilegus</i>	Linnaeus, 1758	Europa bis z Asien
	<i>C. f. pastinator</i>	Gould, 1845	e Asien
<b>Amerikakrähe</b>	<b><i>Corvus brachyrhynchos</i></b>	<b>Brehm, CL, 1822</b>	<b>NA: weit verbreitet</b> American Crow
"Alaskakrähe"	<i>C. b. caurinus</i>	Baird, SF, 1858	s Alaska, Westküste Kanadas und nw Washington
	<i>C. b. hesperis</i>	Ridgway, 1887	sw Kanada über w USA bis nw Mexiko
	<i>C. b. hargravei</i>	Phillips, AR, 1942	wz USA
	<i>C. b. brachyrhynchos</i>	Brehm, CL, 1822	z, e Kanada und z, e USA
	<i>C. b. pascuus</i>	Coues, 1899	s Florida (se USA)
<b>Tamaulipaskrähe</b>	<b><i>Corvus imparatus</i></b>	<b>Peters, JL, 1929</b>	<b>NA, MA: ne Mexiko und s Texas</b> Tamaulipas Crow
<b>Sinaloakrähe</b>	<b><i>Corvus sinaloae</i></b>	<b>Davis, LI, 1958</b>	<b>MA: nw Mexiko</b> Sinaloa Crow
<b>Fischkrähe</b>	<b><i>Corvus ossifragus</i></b>	<b>Wilson, A, 1812</b>	<b>NA: e, se USA</b> Fish Crow
<b>Palmenkrähe</b>	<b><i>Corvus palmarum</i></b>	<b>Württemberg, 1835</b>	<b>NA: Hispaniola</b> Hispaniolan Palm Crow
<b>Kuba-Palmenkrähe</b>	<b><i>Corvus minutus</i></b>	<b>Gundlach, 1852</b>	<b>NA: Kuba</b> Cuban Palm Crow
<b>Jamaikakrähe</b>	<b><i>Corvus jamaicensis</i></b>	<b>Gmelin, JF, 1788</b>	<b>NA: Jamaika</b> Jamaican Crow
<b>Kubakrähe</b>	<b><i>Corvus nasicus</i></b>	<b>Temminck, 1826</b>	<b>NA: Kuba und Caicos-Inseln</b> Cuban Crow
<b>Antillenkrähe</b>	<b><i>Corvus leucognaphalus</i></b>	<b>Daudin, 1800</b>	<b>NA: Hispaniola, Puerto Rico</b> White-necked Crow
<b>Hawaii Krähe</b>	<b><i>Corvus hawaiiensis</i></b>	<b>Peale, 1849</b>	<b>PO: Hawaii</b> Hawaiian Crow
<b>Rabenkrähe</b>	<b><i>Corvus corone</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: n, sw, e</b> Carrion Crow
	<i>C. c. corone</i>	Linnaeus, 1758	w Europa
	<i>C. c. orientalis</i>	Eversmann, 1841	z, e Asien
<b>Nebelkrähe</b>	<b><i>Corvus cornix</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: z, s</b> Hooded Crow
	<i>C. c. cornix</i>	Linnaeus, 1758	n, e Europa
	<i>C. c. sharpii</i>	Oates, 1889	Balkan bis w Sibirien, z Asien und n Iran
	<i>C. c. pallescens</i>	(Madarász, G, 1904)	Türkei und Irak bis Ägypten
	<i>C. c. capellanus</i>	Selater, PL, 1877	ez Irak bis sw Iran
<b>Halsbandkrähe</b>	<b><i>Corvus torquatus</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>	<b>PAL, OR: e, z China, n Vietnam</b> Collared Crow
<b>Dschungelkrähe</b>	<b><i>Corvus macrorhynchos</i></b>	<b>Wagler, 1827</b>	<b>PAL, OR: Himalaja von ne Afghanistan, Indien und Sri Lanka über e Russland, Japan, Taiwan, Philippinen, bis Romang und Sermata (e Kleine Sundainseln)</b> Large-billed Crow
	<i>C. m. japonensis</i>	Bonaparte, 1850	z, s Sachalin, Kurilen und Japan
	<i>C. m. connectens</i>	Stresemann, 1916	Ryūkyū-Inseln (sw von Japan)
	<i>C. m. osai</i>	Ogawa, 1905	s Ryūkyū-Inseln (sw von Japan)
	<i>C. m. mandshuricus</i>	Buturlin, 1913	e, se Sibirien, n Sachalin, Korea und ne China
	<i>C. m. colonorum</i>	Swinhoe, 1864	z, s China, Taiwan, Hainan (vor se China) und n Indochina
	<i>C. m. tibetosinensis</i>	Kleinschmidt & Weigold, 1922	Tibet und e Himalaja bis n Myanmar und s China
	<i>C. m. intermedius</i>	Adams, 1859	Afghanistan und Pakistan bis z Himalaja
	<i>C. m. macrorhynchos</i>	Wagler, 1827	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java und Bali bis Romang und Sermata (e Kleine Sundainseln)
	<i>C. m. philippinus</i>	Bonaparte, 1853	Philippinen
<b>Indochina-Dschungelkrähe</b>	<b><i>Corvus levaillantii</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>	<b>OR: n Indien bis n Malaiische Halbinsel</b> Eastern Jungle Crow

<b>Indien-Dschungelkrähe</b>	<i>Corvus culminatus</i>	<b>Sykes, 1832</b>	<b>OR: Indische Halbinsel, Sri Lanka</b>	Indian Jungle Crow
<b>Torreskrähe</b>	<i>Corvus orru</i>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AU: Molukken, Region Neuguinea und Australien (außer s)</b>	Torresian Crow
	<i>C. o. latirostris</i>	Meyer, AB, 1884	Babarinseln (weit e Kleine Sundainseln) und Tanimbar-Inseln (s Molukken)	
	<i>C. o. orru</i>	Bonaparte, 1850	n Molukken, Neuguinea und benachbarte Inseln	
	<i>C. o. ceciliae</i>	Mathews, 1912	Australien (außer s, Tasmanien)	
<b>Heinrothkrähe</b>	<i>Corvus insularis</i>	<b>Heinroth, 1903</b>	<b>AU: Lavongai, Neuirland, Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel)</b>	Bismarck Crow
<b>Bennettkrähe</b>	<i>Corvus bennetti</i>	<b>North, 1901</b>	<b>AU: Australien (außer n, äußerer s, Tasmanien)</b>	Little Crow
<b>Tasmankrähe</b>	<i>Corvus tasmanicus</i>	<b>Mathews, 1912</b>	<b>AU: se Australien, Tasmanien</b>	Forest Raven
	<i>C. t. boreus</i>	Rowley, I, 1970	ne New South Wales (e Australien)	
	<i>C. t. tasmanicus</i>	Mathews, 1912	se South Australia, s Victoria, Inseln in der Bass-Straße und Tasmanien (se Australien)	
<b>Gesellschaftskrähe</b>	<i>Corvus mellori</i>	<b>Mathews, 1912</b>	<b>AU: se South Australia bis ne New South Wales und King Island (w Bass-Straße; se Australien)</b>	Little Raven
<b>Neuhollandkrähe</b>	<i>Corvus coronoides</i>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>	<b>AU: sw, z und e Australien</b>	Australian Raven
	<i>C. c. coronoides</i>	Vigors & Horsfield, 1827	z, e Australien (außer Kap-York-Halbinsel und Tasmanien)	
	<i>C. c. perplexus</i>	Mathews, 1912	sw Western Australia (sw Australien)	
<b>Schildrabe</b>	<i>Corvus albus</i>	<b>Müller, PLS, 1776</b>	<b>AF: Mauretanien bis Sudan und Somalia, s bis s Südafrika; Aldabra-Gruppe (sw Seychellen), Komoren, Îles Glorieuses (nw von Madagaskar), Juan de Nova und Insel Europa (w von z, s Madagaskar, Straße von Mosambik) und Madagaskar</b>	Pied Crow
<b>Wüstenrabe</b>	<i>Corvus ruficollis</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b>	<b>AF, PAL: n, ne Afrika, Sokotra, Arabische Halbinsel bis Kasachstan</b>	Brown-necked Raven
<b>Somalirabe</b>	<i>Corvus edithae</i>	<b>Lort Phillips, 1895</b>	<b>AF: e Eritrea bis Südsudan, und n Kenia über Äthiopien und Somalia</b>	Somali Crow
<b>Kolkrabe</b>	<i>Corvus corax</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>NA, MA, PAL: weit verbreitet</b>	Northern Raven
	<i>C. c. principalis</i>	Ridgway, 1887	Alaska, Kanada (außer sw), Grönland und n, e USA	
	<i>C. c. sinuatus</i>	Wagler, 1829	sw Kanada über wz USA bis Mexiko und Nicaragua	
	<i>C. c. clarionensis</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1902	sw USA und nw Mexiko	
	<i>C. c. varius</i>	Brünnich, 1764	Island und Färöer	
	<i>C. c. corax</i>	Linnaeus, 1758	nw Europa über z Europa bis z Sibirien	
	<i>C. c. hispanus</i>	Hartert, EJO & Kleinschmidt, 1901	Iberische Halbinsel, Italien und Inseln im Mittelmeer	
	<i>C. c. laurencei</i>	Hume, 1873	Griechenland, Zypern und Türkei bis w China und n Indien	
	<i>C. c. tingitanus</i>	Irby, 1874	n Afrika	
	<i>C. c. canariensis</i>	Hartert, EJO & Kleinschmidt, 1901	Kanaren	
	<i>C. c. tibetanus</i>	Hodgson, 1849	z Asien	
	<i>C. c. kamschaticus</i>	Dybowski, 1883	w Mongolei, e Sibirien, ne China, n Japan und benachbarte Inseln	
<b>Mexikorabe</b>	<i>Corvus cryptoleucus</i>	<b>Couch, 1854</b>	<b>NA, MA: sw USA bis n Mexiko</b>	Chihuahuan Raven
<b>Borstenrabe</b>	<i>Corvus rhipidurus</i>	<b>Hartert, EJO, 1918</b>	<b>AF, PAL: e, z, w AF, sw PAL</b>	Fan-tailed Raven
	<i>C. r. stanleyi</i>	Roselaar, 1993	Sinai, Israel und Jordanien über Saudi-Arabien bis Jemen und Oman	
	<i>C. r. rhipidurus</i>	Hartert, EJO, 1918	Mali und Niger bis Äthiopien, Somalia und Kenia	
<b>Geierrabe</b>	<i>Corvus albicollis</i>	<b>Latham, 1790</b>	<b>AF: e DR Kongo, Uganda und Kenia bis s Südafrika</b>	White-necked Raven
<b>Erzrabe</b>	<i>Corvus crassirostris</i>	<b>Rüppell, 1836</b>	<b>AF: montanes Eritrea bis se Sudan über Äthiopien bis nw Somalia</b>	Thick-billed Raven
<b>Töpferkrähen</b>	<b>2 Familie Corcoracidae</b>			<b>Australian Mudnesters</b>
	<i>Corcorax</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b>		
<b>Drosseltöpferkrähe</b>	<i>Corcorax melanorhamphos</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AU: s, e Australien</b>	White-winged Chough
	<i>C. m. melanorhamphos</i>	(Vieillot, 1817)	ez Queensland bis se Western Australia und n Victoria (e, se Australien)	
	<i>C. m. whiteae</i>	Mathews, 1912	sz, se South Australia (s, se Australien)	
	<i>Struthidea</i>	<b>Gould, 1837</b>		
<b>Aposteltöpferkrähe</b>	<i>Struthidea cinerea</i>	<b>Gould, 1837</b>	<b>AU: nz und ez Australien</b>	Apostlebird
	<i>S. c. cinerea</i>	Gould, 1837	nz Queensland bis se South Australia, n Victoria (e Australien)	
	<i>S. c. dalyi</i>	Mathews, 1923	n Northern Territory bis ne Queensland (außer far n; nz, ne Australien)	
<b>Neuguineaflöter</b>	<b>2 Familie Melampittidae</b>			<b>Melampittas</b>
	<i>Melampitta</i>	<b>Schlegel, 1871</b>		
<b>Glanzflöter</b>	<i>Melampitta lugubris</i>	<b>Schlegel, 1871</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Lesser Melampitta
	<i>Megalampitta</i>	<b>Schodde &amp; Christidis, 2014</b>		
<b>Rußflöter</b>	<i>Megalampitta gigantea</i>	<b>(Rothschild, 1899)</b>	<b>AU: disjunkt lokal in nw, sw, z, nz und se Neuguinea</b>	Greater Melampitta
<b>Blaukappenflöter</b>	<b>1 Familie Ifritidae</b>			<b>Ifrit</b>
	<i>Ifrita</i>	<b>Rothschild, 1898</b>		
<b>Blaukappenflöter</b>	<i>Ifrita kowaldi</i>	<b>(De Vis, 1890)</b>	<b>AU: montanes w bis se Neuguinea</b>	Blue-capped Ifrit
<b>Paradiesvögel</b>	<b>45 Familie Paradisaeidae</b>			<b>Birds-of-paradise</b>
	<i>Lycorax</i>	<b>Bonaparte, 1853</b>		
<b>Molukkenparadieskrähe</b>	<i>Lycorax pyrrhopterus</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AU: Morotai bis Bacan-Inseln (n Molukken)</b>	Halmahera Paradise-crow
	<i>L. p. morotensis</i>	Schlegel, 1863	Morotai und Rau (n Molukken)	
	<i>L. p. pyrrhopterus</i>	(Bonaparte, 1850)	Halmahera, Bacan-Inseln und Kasiruta (n Molukken)	

Obiparadieskrähe	<i>Lycocorax obiensis</i> <i>Manucodia</i>	Bernstein, 1865 Boddaert, 1783	AU: Bisa und Obi-Inseln (nz Molukken)	Obi Paradise-crow
Glanzparadieskrähe	<i>Manucodia ater</i>	(Lesson, RP, 1830)	AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Neuguinea	Glossy-mantled Manucode
Vanatinaiparadieskrähe	<i>Manucodia alter</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1903	AU: Vanatinai (z Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	Tagula Manucode
Jobiparadieskrähe	<i>Manucodia jobiensis</i>	Salvadori, 1876	AU: n Neuguinea	Jobi Manucode
Stahlparadieskrähe	<i>Manucodia chalybatus</i>	(Pennant, 1781)	AU: Neuguinea	Crinkle-collared Manucode
Kräuselparadieskrähe	<i>Manucodia comrii</i>	Sclater, PL, 1876	AU: D'Entrecasteaux-Inseln und Trobriand-Inseln (e von se Neuguinea)	Curl-crested Manucode
Trompeterparadieskrähe	<i>Phonygammus</i> <i>Phonygammus keraudrenii</i> <i>P. k. keraudrenii</i> <i>P. k. neumanni</i> <i>P. k. purpureoviolaceus</i> <i>P. k. hunsteini</i> <i>P. k. jamesii</i>	Lesson, RP & Garnot, 1826 (Lesson, RP & Garnot, 1826) Reichenow, 1918 Meyer, AB, 1886 Sharpe, 1882 Sharpe, 1877	AU: Neuguinea, ne Australien nw, w Neuguinea Hochland von nz, ne Neuguinea Hochland von se Neuguinea D'Entrecasteaux-Inseln (e von ne Neuguinea) Aru-Inseln (sw von Neuguinea), s Neuguinea und Saibai und Boigu (n Inseln in der Torres-Straße, äußeres ne Australien) n Kap-York-Halbinsel und sw Inseln in der Torres-Straße, ne Queensland (äußeres ne Australien)	Trumpet Manucode
Spitzschwanz-Paradieselster	<i>Paradigalla</i> <i>Paradigalla carunculata</i>	Lesson, RP, 1835 Lesson, RP, 1835	AU: Arfakgebirge (nw Neuguinea)	Long-tailed Paradigalla
Kurzschwanz-Paradieselster	<i>Paradigalla brevicauda</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1911	AU: montanes w, z Neuguinea	Short-tailed Paradigalla
Fächerparadieselster	<i>Astrapia</i> <i>Astrapia nigra</i>	Vieillot, 1816 (Gmelin, JF, 1788)	AU: Arfak und Tamrau Mountains (nw Neuguinea)	Arfak Astrapia
Prachtparadieselster	<i>Astrapia splendidissima</i> <i>A. s. splendidissima</i> <i>A. s. helios</i>	Rothschild, 1895 Rothschild, 1895 Mayr, 1936	AU: montanes w, z Neuguinea montanes wz Neuguinea (Westteil des Western Range) montanes wz, ez Neuguinea (z Snow Mountains bis Victor-Emanuel-Gebirge)	Splendid Astrapia
Schmalschwanz-Paradieselster	<i>Astrapia mayeri</i>	Stonor, 1939	AU: montanes ez Neuguinea	Ribbon-tailed Astrapia
Stephanieparadieselster	<i>Astrapia stephaniae</i> <i>A. s. feminina</i> <i>A. s. stephaniae</i>	(Finsch & Meyer, AB, 1886) Neumann, 1922 (Finsch & Meyer, AB, 1886)	AU: montanes e, se Neuguinea montanes nz Neuguinea montanes sz bis se Neuguinea	Princess Stephanie's Astrapia
Rothschildparadieselster	<i>Astrapia rothschildi</i>	Förster, JFN, 1906	AU: montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)	Huon Astrapia
Strahlenparadiesvogel	<i>Parotia</i> <i>Parotia sefilata</i>	Vieillot, 1816 (Pennant, 1781)	AU: montane Vogelkop-Halbinsel und Wandammen-Halbinsel (Bird's Neck; nw Neuguinea)	Western Parotia
Carolaparadiesvogel	<i>Parotia carolae</i> <i>P. c. carolae</i> <i>P. c. chalcothorax</i> <i>P. c. meeki</i>	Meyer, AB, 1894 Meyer, AB, 1894 Stresemann, 1934 Rothschild, 1910	AU: montanes sw, z Neuguinea montanes sw Neuguinea Nordrand des Western Range (wz Neuguinea) Snow Mountains bis Victor-Emanuel-Gebirge (z Neuguinea)	Queen Carola's Parotia
Berlepschparadiesvogel	<i>P. c. chrysenia</i>	Stresemann, 1934	montanes z, ez Neuguinea	
Blaunacken-Paradiesvogel	<i>Parotia berlepschi</i>	Kleinschmidt, 1897	AU: Fojagebirge (nz Neuguinea)	Bronze Parotia
Helenaparadiesvogel	<i>Parotia lawesii</i>	Ramsay, EP, 1885	AU: montanes e, se Neuguinea	Lawes's Parotia
Wahnesparadiesvogel	<i>Parotia helenae</i>	De Vis, 1897	AU: montanes se Neuguinea	Eastern Parotia
	<i>Parotia wahnesi</i>	Rothschild, 1906	AU: montanes Adelbert-Gebirge (ausgestorben?) und Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)	Wahnes's Parotia
Wimpelträger-Paradiesvogel	<i>Pteridophora</i> <i>Pteridophora alberti</i>	Meyer, AB, 1894 Meyer, AB, 1894	AU: z Neuguinea	King of Saxony Bird-of-paradise
Pracht-Kragenparadiesvogel	<i>Lophorina</i> <i>Lophorina superba</i> <i>L. s. superba</i>	Vieillot, 1816 (Pennant, 1781)	AU: montanes wz, ez, ne, Neuguinea Kobowre (=Region Weyland, wz Neuguinea) bis Yuat-Strickland Wasserscheide (ez Neuguinea)	Greater Lophorina
	<i>L. s. addenda</i>	Iredale, 1948	Yuat-Strickland Wasserscheide (ez Neuguinea) bis Kopf von se Neuguinea	
	<i>L. s. latipennis</i>	Rothschild, 1907	Adelbert-Gebirge (?), montane Huon-Halbinsel und Herzog-Gebirge (ne Neuguinea)	
Wondiwoi-Kragenparadiesvogel	<i>Lophorina niedda</i> <i>L. n. niedda</i>	Mayr, 1930 Mayr, 1930	AU: montanes nw Neuguinea montane Wandammen-Halbinsel (Wondiwoi) (Bird's Neck, nw Neuguinea)	Crescent-caped Lophorina
	<i>L. n. inopinata</i>	Irestedt, Batalha-Filho, Ericson, Christidis & Schodde, 2017	Tamrau und Arfakgebirge (Vogelkop-Halbinsel, nw Neuguinea)	
Ramsay-Kragenparadiesvogel	<i>Lophorina minor</i>	Ramsay, EP, 1885	AU: se Neuguinea (Wharton und Owen Stanley Ranges, Papua-Halbinsel, Papua Neuguinea)	Lesser Lophorina
Schildparadiesvogel	<i>Ptiloris</i> <i>Ptiloris paradiseus</i>	Swainson, 1825 Swainson, 1825	AU: se Queensland bis ez New South Wales (e Australien)	Paradise Riflebird
Victoriaparadiesvogel	<i>Ptiloris victoriae</i>	Gould, 1850	AU: se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	Victoria's Riflebird
Prachtparadiesvogel	<i>Ptiloris magnificus</i> <i>P. m. alberti</i> <i>P. m. magnificus</i>	(Vieillot, 1819) Elliot, DG, 1871 (Vieillot, 1819)	AU: w, z Neuguinea und n Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien) n Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien) w, z Neuguinea	Magnificent Riflebird
Adelbertparadiesvogel	<i>Ptiloris intercedens</i> <i>Epimachus</i>	Sharpe, 1882 Cuvier, 1816	AU: e Neuguinea	Growling Riflebird

Schwarzbauch-Paradieshopf	<i>Epimachus fastosus</i>	(Hermann, 1783)	AU: montanes wz bis sz Neuguinea und nw, nz küstennahe Regionen	Black Sicklebill
Braunbauch-Paradieshopf	<i>Epimachus meyeri</i>	Finsch & Meyer, AB, 1886	AU: montanes wz bis se Neuguinea	Brown Sicklebill
Schwarzschnabel-Paradieshopf	<i>Drepanornis albertisi</i> <i>D. a. albertisi</i> <i>D. a. cervinicauda</i> <i>D. a. geisleri</i>	(Sclater, PL, 1873) (Sclater, PL, 1884) Meyer, AB, 1893	AU: Neuguinea Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) z, se Neuguinea Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)	Black-billed Sicklebill
Weißschnabel-Paradieshopf	<i>Drepanornis bruijnii</i>	Oustalet, 1879	AU: nz Neuguinea	Pale-billed Sicklebill
Sichelschwanz-Paradiesvogel	<i>Diphyllodes magnificus</i> <i>D. m. magnificus</i>  <i>D. m. chrysopterus</i>  <i>D. m. hunsteini</i>	(Pennant, 1781) (Pennant, 1781)  Elliot, DG, 1873  Meyer, AB, 1886	AU: Neuguinea und benachbarte Inseln Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und w, z Neuguinea e, se Neuguinea	Magnificent Bird-of-paradise
Nacktkopf-Paradiesvogel	<i>Diphyllodes respubica</i>	(Bonaparte, 1850)	AU: Waigeo und Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	Wilson's Bird-of-paradise
Königspardiesvogel	<i>Cicinnurus regius</i> <i>C. r. regius</i>  <i>C. r. coccineifrons</i>	Vieillot, 1816 (Linnaeus, 1758) (Linnaeus, 1758)  Rothschild, 1896	AU: Neuguinea und Satelliteninseln Raja Ampat (nw von Neuguinea), s Neuguinea und Aru-Inseln (sw von Neuguinea) Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und n, z, e Neuguinea	King Bird-of-paradise
Bänderparadiesvogel	<i>Semioptera wallacii</i> <i>S. w. halmaherae</i> <i>S. w. wallacii</i>	Gray, GR, 1859 Gray, GR, 1859 Salvadori, 1881 Gray, GR, 1859	AU: Halmahera bis Bacan-Inseln (n Molukken) Halmahera (n Molukken) Bacan-Inseln und Kasiruta (n Molukken)	Standardwing
Fadenparadiesvogel	<i>Seleucidis melanoleucus</i>	Lesson, RP, 1834 (Daudin, 1800)	AU: Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und Neuguinea	Twelve-wired Bird-of-paradise
Großparadiesvogel	<i>Paradisaea apoda</i>	Linnaeus, 1758	AU: s Neuguinea und Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	Greater Bird-of-paradise
Raggiparadiesvogel	<i>Paradisaea raggiana</i> <i>P. r. salvadorii</i> <i>P. r. raggiana</i> <i>P. r. intermedia</i> <i>P. r. augustaevectoriae</i>	Sclater, PL, 1873 Mayr & Rand, 1935 Sclater, PL, 1873 De Vis, 1894 Cabanis, 1888	AU: ne, se Neuguinea sz, w Sektor von se Neuguinea e Sektor von se Neuguinea (hauptsächlich Südhänge) nz Küste von se Neuguinea ne Neuguinea	Raggiana Bird-of-paradise
Kleinparadiesvogel	<i>Paradisaea minor</i> <i>P. m. minor</i>  <i>P. m. jobiensis</i>	Shaw, 1809 Shaw, 1809  Rothschild, 1897	AU: w, n Neuguinea Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und n Neuguinea Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	Lesser Bird-of-paradise
Lavendelparadiesvogel	<i>Paradisaea decora</i>	Salvin & Godman, 1883	AU: Fergusson-Insel und Normanby (D'Entrecasteaux-Inseln, e von se Neuguinea)	Goldie's Bird-of-paradise
Rotparadiesvogel	<i>Paradisaea rubra</i>	Daudin, 1800	AU: Waigeo, Gam und Saonek (s von Waigeo) und Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	Red Bird-of-paradise
Kaiserparadiesvogel	<i>Paradisaea guilielmi</i>	Cabanis, 1888	AU: Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)	Emperor Bird-of-paradise
Blauparadiesvogel	<i>Paradisornis rudolphi</i> <i>P. r. margaritae</i> <i>P. r. rudolphi</i>	Finsch & Meyer, AB, 1886 (Mayr & Gilliard, 1951) Finsch & Meyer, AB, 1886	AU: z, se Neuguinea ez Neuguinea se Neuguinea	Blue Bird-of-paradise
<b>Südseeschnäpper</b>	<b>51 Familie Petroicidae</b>			<b>Australasian Robins</b>
Weißgesichtschnäpper	<i>Tregellasia leucops</i> <i>T. l. leucops</i> <i>T. l. mayri</i> <i>T. l. heurni</i> <i>T. l. nigroorbitalis</i>  <i>T. l. nigriceps</i> <i>T. l. melanogenys</i>  <i>T. l. wahgiensis</i> <i>T. l. albifacies</i> <i>T. l. auricularis</i> <i>T. l. albigularis</i>	Mathews, 1912 (Salvadori, 1876)  (Salvadori, 1876) (Hartert, EJO, 1930) (Hartert, EJO, 1932) (Rothschild & Hartert, EJO, 1913)  (Neumann, 1922) (Meyer, AB, 1893)  Mayr & Gilliard, 1952 (Sharpe, 1882) (Mayr & Rand, 1935) (Rothschild & Hartert, EJO, 1907)	AU: Neuguinea und ne Kap-York-Halbinsel (weit ne Australien) Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) Wandammen bis Weyland-Gebirge (w Neuguinea) z, e Sektor von n Western Range (wz Neuguinea) Fakfak- und Kumawa-Berge und s Western Range (wz Neuguinea) z Neuguinea Cyclops-Gebirge bis Berge der Huon-Halbinsel (n, ne Neuguinea) ez Neuguinea äußeres se Neuguinea Trans-Fly (sz Neuguinea) ne Kap-York-Halbinsel (weit ne Australien)	White-faced Robin
Graugesichtschnäpper	<i>Tregellasia capito</i> <i>T. c. nana</i> <i>T. c. capito</i>	(Gould, 1854) (Ramsay, EP, 1878) (Gould, 1854)	AU: e Australien ez Queensland (ne Australien) se Queensland bis ez New South Wales (e Australien)	Pale-yellow Robin
Weißbrustschnäpper	<i>Quoyornis georgianus</i>	Mathews, 1912 (Quoy & Gaimard, 1832)	AU: sw Western Australia (weit sw Australien)	White-breasted Robin
Goldbauchschnäpper	<i>Eopsaltria australis</i> <i>E. a. chrysorrhos</i> <i>E. a. australis</i>	Swainson, 1832 (Shaw, 1790) Gould, 1869 (Shaw, 1790)	AU: e, se Australien ez Queensland bis ne New South Wales (ez Australien) sz Queensland bis Victoria und se South Australia (ez bis se Australien)	Eastern Yellow Robin
Graumantelschnäpper	<i>Eopsaltria griseogularis</i>	Gould, 1838	AU: sw, sz Australien	Western Yellow Robin

	<i>E. g. griseogularis</i>	Gould, 1838	sw Western Australia (weit sw Australien)	
	<i>E. g. rosinae</i>	(Mathews, 1912)	sz South Australia (weit sz Australien)	
<b>Olivbandschnäpper</b>	<b><i>Gennaedryas</i></b> <b><i>Gennaedryas placens</i></b>	<b>Mathews, 1920</b> <b>(Ramsay, EP, 1879)</b>	<b>AU: Batanta (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und disjunkt Neuguinea: Bird's Neck, Weyland und Adelbert-Gebirge, Eastern Range, se Neuguinea</b>	Banded Yellow Robin
	<b><i>Melanodryas</i></b>	<b>Gould, 1865</b>		
<b>Schwarzkopfschnäpper</b>	<b><i>Melanodryas cucullata</i></b> † <i>M. c. melvillensis</i>	<b>(Latham, 1801)</b> (Zietz, FR, 1914)	<b>AU: Australien (außer äußerer n und Tasmanien)</b> Bathurst Island und Melville (Tiwi Islands, n von Northern Territory, äußeres n Australien) n Northern Territory bis nw New South Wales (n bis ez Australien) se South Australia bis se Queensland (se Australien) Western Australia (außer n) bis ez South Australia (sw bis sz Australien)	Hooded Robin
	<i>M. c. picata</i>	Gould, 1865		
	<i>M. c. cucullata</i>	(Latham, 1801)		
	<i>M. c. westralensis</i>	(Mathews, 1912)		
<b>Tasmanschnäpper</b>	<b><i>Melanodryas vittata</i></b>  <i>M. v. vittata</i>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>  (Quoy & Gaimard, 1832)	<b>AU: Tasmanien und Inseln in der Bass-Straße (se Australien)</b> Tasmanien und Furneaux-Gruppe (e Bass-Straße, se Australien) King Island (w Bass-Straße, se Australien)	Dusky Robin
	<i>M. v. kingi</i>	(Mathews, 1914)		
	<b><i>Peneothello</i></b>	<b>Mathews, 1920</b>		
<b>Spiegeldickichtschnäpper</b>	<b><i>Peneothello sigillata</i></b> <i>P. s. saruwagedi</i> <i>P. s. quadrimaculata</i> <i>P. s. sigillata</i>	<b>(De Vis, 1890)</b> (Mayr, 1931) (van Oort, 1910) (De Vis, 1890)	<b>AU: montanes z, e Neuguinea</b> montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) montanes wz Neuguinea montanes ez bis se Neuguinea	White-winged Robin
<b>Rußdickichtschnäpper</b>	<b><i>Peneothello cryptoleuca</i></b> <i>P. c. cryptoleuca</i>	<b>(Hartert, EJO, 1930)</b> (Hartert, EJO, 1930)	<b>AU: montanes w Neuguinea</b> montane Vogelkop-Halbinsel und Fojagebirge (nw Neuguinea) montanes wz Neuguinea	Smoky Robin
	<i>P. c. albidior</i>	(Rothschild, 1931)		
	<i>P. c. maxima</i>	Diamond, 1985	Mount Kumawa (sw Bird's Neck, nw Neuguinea)	
<b>Schieferdickichtschnäpper</b>	<b><i>Peneothello cyanus</i></b> <i>P. c. cyanus</i> <i>P. c. atricapilla</i> <i>P. c. subcyanea</i>	<b>(Salvadori, 1874)</b> (Salvadori, 1874) (Hartert, EJO & Paludan, 1934) (De Vis, 1897)	<b>AU: montanes Neuguinea</b> montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) montanes z, n Neuguinea montanes ez bis se Neuguinea	Slaty Robin
<b>Weißbürzel-Dickichtschnäpper</b>	<b><i>Peneothello bimaculata</i></b> <i>P. b. bimaculata</i>  <i>P. b. vicaria</i>	<b>(Salvadori, 1874)</b> (Salvadori, 1874)  (De Vis, 1892)	<b>AU: Neuguinea</b> Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und s Hänge von w, z, se Neuguinea montanes Adelbert-Gebirge und Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) bis n Hänge von se Neuguinea	White-rumped Robin
<b>Mangroveschnäpper</b>	<b><i>Peneothello pulverulenta</i></b> <i>P. p. pulverulenta</i>  <i>P. p. leucura</i>  <i>P. p. alligator</i>  <i>P. p. cinereiceps</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b> (Bonaparte, 1850)  (Gould, 1869)  (Mathews, 1912)  (Hartert, EJO, 1905)	<b>AU: küstennahes Neuguinea und n Australien</b> küstennahes und flussdurchzogenes Flachland von Neuguinea Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und küstennahes Queensland (ne Australien) n Top End, Northern Territory und benachbarte Inseln (küstennahes nz Australien) wz bis ne Western Australia (küstennahes nw Australien)	Mangrove Robin
	<b><i>Poecilodryas</i></b>	<b>Gould, 1865</b>		
<b>Schwarzkinnschnäpper</b>	<b><i>Poecilodryas brachyura</i></b> <i>P. b. brachyura</i>  <i>P. b. albotaeniata</i>	<b>(Sclater, PL, 1874)</b> (Sclater, PL, 1874)  (Meyer, AB, 1874)	<b>AU: nw, n Neuguinea</b> Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea) und sw Sektor von nw Neuguinea Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und w nz Neuguinea e nz Neuguinea	Black-chinned Robin
	<i>P. b. dumasi</i>	Ogilvie-Grant, 1915		
<b>Boaschnäpper</b>	<b><i>Poecilodryas hypoleuca</i></b> <i>P. h. steini</i> <i>P. h. hypoleuca</i>	<b>(Gray, GR, 1859)</b> Stresemann & Paludan, 1932 (Gray, GR, 1859)	<b>AU: Neuguinea</b> Waigeo (Raja Ampat, nw von Neuguinea) Misool und Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea), Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea), bis se Neuguinea n Neuguinea	Black-sided Robin
	<i>P. h. hermani</i>	Madarász, G, 1894		
<b>Augenstreifenschnäpper</b>	<b><i>Poecilodryas superciliosa</i></b>	<b>(Gould, 1847)</b>	<b>AU: n und ne Queensland (ne Australien)</b>	White-browed Robin
<b>Isabellflankenschnäpper</b>	<b><i>Poecilodryas cerviniventris</i></b>	<b>(Gould, 1858)</b>	<b>AU: n Western Australia bis nw Queensland (nw, nz Australien)</b>	Buff-sided Robin
	<b><i>Plesiodyras</i></b>	<b>Mathews, 1920</b>		
<b>Schwarzkehlschnäpper</b>	<b><i>Plesiodyras albonotata</i></b> <i>P. a. albonotata</i> <i>P. a. griseiventris</i> <i>P. a. correcta</i>	<b>(Salvadori, 1875)</b> (Salvadori, 1875) (Rothschild & Hartert, EJO, 1913) (Hartert, EJO, 1930)	<b>AU: montanes Neuguinea</b> montane Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) montanes wz bis ez Neuguinea montane Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) und se Neuguinea	Black-throated Robin
<b>Graukopf-Farnschnäpper</b>	<b><i>Heteromyias albispecularis</i></b>	<b>Sharpe, 1879</b> <b>(Salvadori, 1876)</b>	<b>AU: montane Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)</b>	Ashy Robin
<b>Schwarzscheitel-Farnschnäpper</b>	<b><i>Heteromyias armiti</i></b> <i>H. a. rothschildi</i> <i>H. a. armiti</i>	<b>(De Vis, 1894)</b> Hartert, EJO, 1930 (De Vis, 1894)	<b>AU: montanes wz, ez, ne Neuguinea</b> montanes wz bis ez Neuguinea montanes Adelbert-Gebirge und Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)	Black-capped Robin
<b>Graustirn-Farnschnäpper</b>	<b><i>Heteromyias cinereifrons</i></b>	<b>(Ramsay, EP, 1876)</b>	<b>AU: ez Queensland (ne Australien)</b>	Grey-headed Robin
	<b><i>Drymodes</i></b>	<b>Gould, 1841</b>		
<b>Papuadrosselschnäpper</b>	<b><i>Drymodes beccarii</i></b> <i>D. b. beccarii</i>	<b>Salvadori, 1876</b> Salvadori, 1876	<b>AU: Neuguinea</b> Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und w, s, se Neuguinea	Papuan Scrub Robin

	<i>D. b. nigriceps</i>	Rand, 1940	nz, z Neuguinea	
Yorkdrosselschnäpper	<i>Drymodes superciliaris</i>	<b>Gould, 1850</b>	<b>AU: ne Kap-York-Halbinsel (weit ne Australien)</b>	Northern Scrub Robin
Eukalyptusdrosselschnäpper	<i>Drymodes brunneopygia</i>	<b>Gould, 1841</b>	<b>AU: sw Western Australia bis z New South Wales und w Victoria (s Australien)</b>	Southern Scrub Robin
	<b><i>Microeca</i></b>	<b>Gould, 1841</b>		
Limonenbauchschnäpper	<b><i>Microeca flavigaster</i></b>	<b>Gould, 1843</b>	<b>AU: Neuguinea, n Australien</b>	Lemon-bellied Flyrobin
	<i>M. f. laeta</i>	Salvadori, 1878	nz Neuguinea	
	<i>M. f. tarara</i>	Rand, 1940	s Neuguinea bis w Sektor von se Neuguinea	
	<i>M. f. flavissima</i>	Schodde & Mason, II, 1999	se Neuguinea und Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (weit ne Australien)	
	<i>M. f. laetissima</i>	Rothschild, 1916	ez Queensland (ne Australien)	
"Küstenschnäpper"	<i>M. f. flavigaster</i>	Gould, 1843	ne Western Australia bis nw Queensland (nz Australien)	
Tanimbarschnäpper	<i>M. f. tormenti</i>	Mathews, 1916	küstennahes ne Western Australia (nw Australien)	
Weißschwanzschnäpper	<b><i>Microeca hemixantha</i></b>	<b>Sclater, PL, 1883</b>	<b>AU: Tanimbar-Inseln (s Molukken)</b>	Golden-bellied Flyrobin
	<b><i>Microeca fascinans</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: se Neuguinea und Australien (außer Tasmanien)</b>	Jacky Winter
	<i>M. f. zimmeri</i>	Mayr & Rand, 1935	Region Port Moresby von se Neuguinea	
	<i>M. f. pallida</i>	De Vis, 1885	ne Western Australia bis w Queensland (n, z Australien)	
	<i>M. f. fascinans</i>	(Latham, 1801)	se South Australia bis ez Queensland (e, se Australien)	
	<i>M. f. assimilis</i>	Gould, 1841	sz Western Australia bis s Northern Territory und sw New South Wales (sw, z, s Australien)	
	<b><i>Monachella</i></b>	<b>Salvadori, 1874</b>		
Uferschnäpper	<b><i>Monachella muelleriana</i></b>	<b>(Schlegel, 1871)</b>	<b>AU: Neuguinea und Bismarck-Archipel</b>	Torrent Flyrobin
	<i>M. m. muelleriana</i>	(Schlegel, 1871)	Neuguinea	
"Bismarckuferschnäpper"	<i>M. m. coultasi</i>	Mayr, 1934	e Neubritannien (se Bismarck-Archipel)	
	<b><i>Cryptomicroeca</i></b>	<b>Christidis, Irestedt, Rowe, Boles &amp; Norman, 2012</b>		
Gelbbauchschnäpper	<b><i>Cryptomicroeca flaviventris</i></b>	<b>(Sharpe, 1903)</b>	<b>AU: Grande Terre und Île des Pins (Neukaledonien)</b>	Yellow-bellied Flyrobin
	<b><i>Kempiella</i></b>	<b>Mathews, 1913</b>		
Gelbfußschnäpper	<b><i>Kempiella griseoceph</i></b>	<b>(De Vis, 1894)</b>	<b>AU: Neuguinea und n Kap-York-Halbinsel (weit ne Australien)</b>	Yellow-legged Flyrobin
	<i>K. g. occidentalis</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1903)	nw bis nz Neuguinea	
	<i>K. g. griseoceph</i>	(De Vis, 1894)	s, se Neuguinea	
	<i>K. g. kempi</i>	Mathews, 1913	n Kap-York-Halbinsel (weit ne Australien)	
Aruschnäpper	<b><i>Kempiella flavovirescens</i></b>	<b>(Gray, GR, 1858)</b>	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Neuguinea</b>	Olive Flyrobin
	<b><i>Devioeca</i></b>	<b>Mathews, 1925</b>		
Papuaschnäpper	<b><i>Devioeca papuana</i></b>	<b>(Meyer, AB, 1875)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Canary Flyrobin
	<b><i>Eugerygone</i></b>	<b>Finsch, 1901</b>		
Granatschnäpper	<b><i>Eugerygone rubra</i></b>	<b>(Sharpe, 1879)</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Garnet Robin
	<b><i>Petroica</i></b>	<b>Swainson, 1829</b>		
Rosenschnäpper	<b><i>Petroica rosea</i></b>	<b>Gould, 1840</b>	<b>AU: Victoria bis se Queensland (se Australien)</b>	Rose Robin
Rosaschnäpper	<b><i>Petroica rodinogaster</i></b>	<b>(Drapiez, 1819)</b>	<b>AU: se Australien, Tasmanien</b>	Pink Robin
	<i>P. r. inexpectata</i>	Mathews, 1912	Victoria und se New South Wales (se Australien)	
	<i>P. r. rodinogaster</i>	(Drapiez, 1819)	Tasmanien und Inseln in der Bass-Straße (se Australien)	
Felsenschnäpper	<b><i>Petroica archboldi</i></b>	<b>Rand, 1940</b>	<b>AU: Hochmontanes wz Neuguinea</b>	Snow Mountain Robin
Bergwaldschnäpper	<b><i>Petroica bivittata</i></b>	<b>De Vis, 1897</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Mountain Robin
	<i>P. b. caudata</i>	Rand, 1940	montanes wz Neuguinea	
	<i>P. b. bivittata</i>	De Vis, 1897	montanes ez und se Neuguinea	
Flammenbrustschnäpper	<b><i>Petroica phoenicea</i></b>	<b>Gould, 1837</b>	<b>AU: se South Australia bis se Queensland und Tasmanien (se Australien)</b>	Flame Robin
	<b><i>Petroica polymorpha</i></b>	<b>Mayr, 1934</b>	<b>PO: montane Salomonen</b>	Solomons Robin
	<i>P. p. septentrionalis</i>	Mayr, 1934	montanes Bougainville (n Salomonen)	
	<i>P. p. kulambangrae</i>	Mayr, 1934	montanes Kolombangara (wz Salomonen)	
	<i>P. p. dennisii</i>	Cain & Galbraith, ICJ, 1955	montanes Guadalcanal (s Salomonen)	
	<i>P. p. polymorpha</i>	Mayr, 1934	Makira (se Salomonen)	
Pazifikscharlachschnäpper	<b><i>Petroica pusilla</i></b>	<b>Peale, 1849</b>	<b>AU, PO: Vanuatu, Fidschi (sw Polynesien) und Samoa (z Polynesien)</b>	Pacific Robin
	<i>P. p. soror</i>	Mayr, 1934	Vanua Lava (Banks-Inseln, n Vanuatu)	
	<i>P. p. ambrynsensis</i>	Sharpe, 1900	Gaua und Mere Lava (s Banks-Inseln, n Vanuatu) und Espíritu Santo bis Épi und benachbarte Inseln (n, z Vanuatu)	
	<i>P. p. feminina</i>	Mayr, 1934	Émaé, Efate und benachbarte Inseln (z Vanuatu)	
	<i>P. p. cognata</i>	Mayr, 1938	Erromango (sz Vanuatu)	
	<i>P. p. similis</i>	Gray, GR, 1860	Tanna und Aneityum (s Vanuatu)	
	<i>P. p. kleinschmidti</i>	Finsch, 1876	Viti Levu und Vanua Levu (w, nz Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>P. p. taveunensis</i>	Holyoak, 1979	Taveuni (ne Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>P. p. becki</i>	Mayr, 1934	Kadavu (sw Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>P. p. pusilla</i>	Peale, 1849	Savai'i und Upolu (w Samoa, z Polynesien)	
Norfolk-Scharlachschnäpper	<b><i>Petroica multicolor</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AU: Norfolkinsel (e von Australien)</b>	Norfolk Robin
Australischarlachschnäpper	<b><i>Petroica boodang</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1837)</b>	<b>AU: sw, se Australien und Tasmanien</b>	Scarlet Robin
	<i>P. b. leggii</i>	Sharpe, 1879	e Tasmanien und Flinders Island (Furneaux-Gruppe, e Bass-Straße, se Australien)	
	<i>P. b. campbelli</i>	Sharpe, 1898	sw Western Australia (sw Australien)	
	<i>P. b. boodang</i>	(Lesson, RP, 1837)	se South Australia bis se Queensland (se Australien)	
Rotstirnschnäpper	<b><i>Petroica goodenovii</i></b>	<b>(Vigors &amp; Horsfield, 1827)</b>	<b>AU: binnenländisches Australien</b>	Red-capped Robin
Maorischnäpper	<b><i>Petroica macrocephala</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AU: Nordinsel, Südinsel, Stewart Island, Chatham, Snaresinseln und Aucklandinseln (Neuseeland)</b>	Tomtit
	<i>P. m. toitoi</i>	(Lesson, RP & Garnot, 1828)	Nordinsel und benachbarte Inseln (Neuseeland)	

	<i>P. m. macrocephala</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Südinsel und Stewart Island und benachbarte Inseln (Neuseeland)	
"Snaresschnäpper"	<i>P. m. dannefaerdi</i> <i>P. m. chathamensis</i> <i>P. m. marrineri</i>	(Rothschild, 1894) Fleming, CA, 1950 (Mathews & Iredale, 1913)	Snaresinseln (s von Südinsel, Neuseeland) Chathaminseln (e von Südinsel, Neuseeland) Aucklandinseln (s von Südinsel, Neuseeland)	
<b>Nordinselschnäpper</b> <b>Südinselschnäpper</b>	<b><i>Petroica longipes</i></b> <b><i>Petroica australis</i></b> <i>P. a. australis</i> <i>P. a. rakiura</i>	<b>(Lesson, RP &amp; Garnot, 1827)</b> <b>(Sparrman, 1788)</b> (Sparrman, 1788) Fleming, CA, 1950	<b>AU: Nordinsel und benachbarte Inseln (Neuseeland)</b> <b>AU: Südinsel und Stewart Island (Neuseeland)</b> Südinsel und benachbarte Inseln (Neuseeland) Stewart Island und benachbarte Inseln (Neuseeland)	North Island Robin South Island Robin
<b>Chathamschnäpper</b>	<b><i>Petroica traversi</i></b>	<b>(Buller, 1872)</b>	<b>AU: Mangere Island und South East Island (Chathaminseln, e von Südinsel, Neuseeland)</b>	Black Robin
<b>Grünrücken-Dickichtschnäpper</b>	<b><i>Pachycephalopsis</i></b> <b><i>Pachycephalopsis hattamensis</i></b> <i>P. h. hattamensis</i> <i>P. h. ernesti</i> <i>P. h. insularis</i>	<b>Salvadori, 1879</b> <b>(Meyer, AB, 1874)</b> (Meyer, AB, 1874) Hartert, EJO, 1930 Diamond, 1985	<b>AU: montanes w, z Neuguinea</b> montanes nw und wz Neuguinea Wandammen-Gebirge (w Neuguinea) montanes Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) Magidobo, Mount Sisa (ez Neuguinea)	Green-backed Robin
<b>Weißaugen-Dickichtschnäpper</b>	<i>P. h. lecroyae</i> <b><i>Pachycephalopsis poliosoma</i></b> <i>P. p. approximans</i> <i>P. p. hunsteini</i> <i>P. p. hypopolia</i>	Boles, 1989 <b>Sharpe, 1882</b> (Ogilvie-Grant, 1911) (Neumann, 1922) Salvadori, 1899	<b>AU: Neuguinea</b> Südhänge von w, z Neuguinea Nordhänge von z, ez Neuguinea montanes Adelbert-Gebirge und Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) se Neuguinea	White-eyed Robin
<b>Nebelpittaschnäpper</b>	<i>P. p. poliosoma</i> <b><i>Amalocichla</i></b> <b><i>Amalocichla sclateriana</i></b> <i>A. s. occidentalis</i> <i>A. s. sclateriana</i>	Sharpe, 1882 <b>De Vis, 1892</b> <b>De Vis, 1892</b> Rand, 1940 De Vis, 1892	<b>AU: montanes z, se Neuguinea</b> montanes z Neuguinea montanes se Neuguinea	Greater Ground Robin
<b>Zwergpittaschnäpper</b>	<b><i>Amalocichla incerta</i></b> <i>A. i. incerta</i> <i>A. i. brevicauda</i>	<b>(Salvadori, 1876)</b> (Salvadori, 1876) (De Vis, 1894)	<b>AU: montanes Neuguinea</b> Arfakgebirge, Vogelkop-Halbinsel (nw Neuguinea) montanes wz bis se Neuguinea	Lesser Ground Robin
<b>Felsenhüpfer</b>	<b>2 Familie Picathartidae</b> <b><i>Picathartes</i></b> <b><i>Picathartes gymnocephalus</i></b> <b><i>Picathartes oreas</i></b>	<b>Lesson, RP, 1828</b> <b>(Temminck, 1825)</b> <b>Reichenow, 1899</b>	<b>AF: s Guinea und Sierra Leona bis Ghana</b> <b>AF: s Nigeria und Kamerun bis Gabun und nw Kongo</b>	<b>Rockfowl</b> White-necked Rockfowl Grey-necked Rockfowl
<b>Felsenspringer</b>	<b>2 Familie Chaetopidae</b> <b><i>Chaetops</i></b> <b><i>Chaetops frenatus</i></b> <b><i>Chaetops aurantius</i></b>	<b>Swainson, 1832</b> <b>(Temminck, 1826)</b> <b>Layard, EL, 1867</b>	<b>AF: w Südafrika</b> <b>AF: e Südafrika</b>	<b>Rockjumpers</b> Cape Rockjumper Drakensberg Rockjumper
<b>Rallenflöter</b>	<b>1 Familie Eupetidae</b> <b><i>Eupetes</i></b> <b><i>Eupetes macrocerus</i></b> <i>E. m. borneensis</i> <i>E. m. macrocerus</i>	<b>Temminck, 1831</b> <b>Temminck, 1831</b> Robinson & Kloss, 1921 Temminck, 1831	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b> n Borneo Malaiische Halbinsel, Sumatra und n Natuna-Inseln (nw von Borneo)	<b>Rail-babbler</b> Rail-babbler
<b>Seidenschwänze</b>	<b>3 Familie Bombycillidae</b> <b><i>Bombycilla</i></b> <b><i>Bombycilla garrulus</i></b> <i>B. g. garrulus</i> <i>B. g. pallidiceps</i> <b><i>Bombycilla japonica</i></b> <b><i>Bombycilla cedrorum</i></b>	<b>Vieillot, 1808</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) Reichenow, 1908 <b>(Siebold, 1824)</b> <b>Vieillot, 1808</b>	<b>PAL, NA: n</b> n Europa und n Asien w Kanada und n, w USA <b>PAL: e Asien</b> <b>NA, MA, SA: Kanada bis Venezuela und Kolumbien</b>	<b>Waxwings</b> Bohemian Waxwing Japanese Waxwing Cedar Waxwing
<b>Seidenschnäpper</b>	<b>4 Familie Ptiliognatidae</b> <b><i>Phainoptila</i></b> <b><i>Phainoptila melanoxantha</i></b> <i>P. m. melanoxantha</i> <i>P. m. parkeri</i> <b><i>Ptiliognys</i></b> <b><i>Ptiliognys cinereus</i></b> <i>P. c. cinereus</i> <i>P. c. otofuscus</i> <i>P. c. pallescens</i> <i>P. c. molybdophanes</i> <b><i>Ptiliognys caudatus</i></b> <b><i>Phainopepla</i></b> <b><i>Phainopepla nitens</i></b> <i>P. n. lepida</i> <i>P. n. nitens</i>	<b>Salvin, 1877</b> <b>Salvin, 1877</b> Salvin, 1877 Barrantes & Sánchez, JE, 2000 <b>Swainson, 1827</b> <b>Swainson, 1827</b> Swainson, 1827 Moore, RT, 1935 Griscom, 1934 Ridgway, 1887 <b>Cabanis, 1861</b> <b>Baird, SF, 1858</b> <b>(Swainson, 1838)</b> Van Tyne, 1925 (Swainson, 1838)	<b>MA: Costa Rica und Panama</b> se Costa Rica und w Panama n Costa Rica <b>MA: nw Mexiko bis Guatemala</b> z, e Mexiko nw Mexiko sw Mexiko s Mexiko und w Guatemala <b>MA: Costa Rica und Panama</b> <b>NA, MA: sw USA bis nz, nw Mexiko</b> sw USA und nw Mexiko s Texas (s USA) bis nz Mexiko	<b>Silky-flycatchers</b> Black-and-yellow Phainoptila Grey Silky-flycatcher Long-tailed Silky-flycatcher Phainopepla
<b>Seidenwürger</b>	<b>1 Familie Hypocoliidae</b> <b><i>Hypocolius</i></b> <b><i>Hypocolius ampelinus</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b> <b>Bonaparte, 1850</b>	<b>PAL: Irak, s Iran, s Turkmenistan und s Afghanistan, auch bis Arabische Halbinsel, s Pakistan und w Indien</b>	<b>Hypocolius</b> Grey Hypocolius

<b>Palmenschwätzer</b>	<b>1 Familie Dulidae</b> <i>Dulus</i> <i>Dulus dominicus</i>	<b>Vieillot, 1816</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	<b>Palmchat</b>  Palmchat
<b>Mohos</b>	<b>5 Familie Mohoidae</b>			<b>Oos</b>
Schmalfedermoho	† <i>Chaetoptila</i> † <i>Chaetoptila angustipluma</i> † <i>Moho</i>	<b>Gray, GR, 1869</b> <b>(Peale, 1849)</b> <b>Lesson, RP, 1830</b>	<b>PO: Hawaii (Hawaii)</b>	Kioea
Schuppenkehlmoho	† <i>Moho braccatus</i>	<b>Cassin, 1855</b>	<b>PO: Kaua'i (Hawaii)</b>	Kauai Oo
Krausschwanzmoho	† <i>Moho apicalis</i>	<b>Gould, 1861</b>	<b>PO: O'ahu (Hawaii)</b>	Oahu Oo
Ohrbüschelmoho	† <i>Moho bishopi</i>	<b>(Rothschild, 1893)</b>	<b>PO: Maui, Moloka'i (Hawaii)</b>	Bishop's Oo
Prachtmoho	† <i>Moho nobilis</i>	<b>(Merrem, 1786)</b>	<b>PO: Hawaii (Hawaii)</b>	Hawaii Oo
<b>Sulawesiwaldpfeifer</b>	<b>1 Familie Hylocitridae</b> <i>Hylocitrea</i> <i>Hylocitrea bonensis</i> <i>H. b. bonensis</i> <i>H. b. bonthaina</i>	<b>Mathews, 1925</b> <b>(Meyer, AB &amp; Wigglesworth, 1894)</b> (Meyer, AB & Wigglesworth, 1894) (Meyer, AB & Wigglesworth, 1896)	<b>AU: montanes Sulawesi</b> montanes n, z, se Sulawesi montanes sw Sulawesi	<b>Hylocitrea</b>  Hylocitrea
<b>Elfenschnäpper</b>	<b>9 Familie Stenostiridae</b> <i>Chelidorhynx</i> <i>Chelidorhynx hypoxanthus</i> <i>Stenostira</i> <i>Stenostira scita</i> <i>S. s. scita</i> <i>S. s. saturator</i> <i>S. s. rudebecki</i> <i>Culicicapa</i> <i>Culicicapa ceylonensis</i> <i>C. c. calochrysea</i> <i>C. c. antioxantha</i> <i>C. c. ceylonensis</i> <i>C. c. sejuncta</i> <i>C. c. connectens</i>	<b>Blyth, 1843</b> <b>(Blyth, 1843)</b> <b>Cabanis &amp; Bonaparte, 1850</b> <b>(Vieillot, 1818)</b> (Vieillot, 1818) Lawson, 1962 Clancey, 1955 <b>Swinhoe, 1871</b> <b>(Swainson, 1820)</b> Oberholser, 1923 Oberholser, 1923 (Swainson, 1820) Hartert, EJO, 1897 Rensch, 1931	<b>OR: e Himalaja bis se Asien</b>  <b>AF: s</b> sw Südafrika s Südafrika Lesotho (ez Südafrika)	<b>Fairy Flycatchers</b>  Yellow-bellied Fantail  Fairy Flycatcher
<b>Goldbauch-Fächerschnäpper</b>				
<b>Elfenschnäpper</b>				
<b>Graukopfschnäpper</b>	<i>Culicicapa ceylonensis</i> <i>C. c. calochrysea</i> <i>C. c. antioxantha</i> <i>C. c. ceylonensis</i> <i>C. c. sejuncta</i> <i>C. c. connectens</i>	<b>(Wallace, 1865)</b> Parkes, 1960 Parkes, 1960 (Sharpe, 1877)	<b>OR: weit verbreitet, auch Kleine Sundainseln</b> Himalaja bis ne, z Indien e bis z China und n, z Indochina Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo, Java und Bali sw Indien und Sri Lanka Sumbawa, Flores und Lembata (w, z Kleine Sundainseln) Sumba (z Kleine Sundainseln)	Grey-headed Canary-flycatcher
<b>Grünkopfschnäpper</b>	<i>Culicicapa helianthea</i> <i>C. h. septentrionalis</i> <i>C. h. zimmeri</i> <i>C. h. panayensis</i>  <i>C. h. mayri</i> <i>C. h. helianthea</i>	<b>(Wallace, 1865)</b> Parkes, 1960 Parkes, 1960 (Sharpe, 1877)  Deignan, 1947 (Wallace, 1865)	<b>OR, AU: Philippinen und Region Sulawesi</b> n Luzon (n Philippinen) z, s Luzon-Inselgruppe (n Philippinen) Visayas, Palawan-Inselgruppe und Mindanao (z, sw, s Philippinen) Tawi-Tawi (sw Sulu-Archipel, s Philippinen) Sulawesi, Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi) und Selayarinseln (s von s Sulawesi)	Citrine Canary-flycatcher
<b>Blauhaubenschnäpper</b>	<i>Elminia</i> <i>Elminia longicauda</i> <i>E. l. longicauda</i> <i>E. l. teresita</i>	<b>Bonaparte, 1854</b> <b>(Swainson, 1838)</b> (Swainson, 1838) Antinori, 1864	<b>AF: z, w</b> Senegal und Gambia bis Nigeria Kamerun bis w Kenia, nw Tansania und n Angola	African Blue Flycatcher
<b>Weißschwanz-Haubenschnäpper</b>	<i>Elminia albicauda</i>	<b>Barboza du Bocage, 1877</b>	<b>AF: w Angola und s DR Kongo bis s Uganda, Tansania und Malawi</b>	White-tailed Blue Flycatcher
<b>Schwarzkopf-Haubenschnäpper</b>	<i>Elminia nigromitrata</i> <i>E. n. colstoni</i> <i>E. n. nigromitrata</i>	<b>(Reichenow, 1874)</b> (Dickerman, 1994) (Reichenow, 1874)	<b>AF: w, z</b> Liberia bis Nigeria Kamerun und Gabun bis w Kenia und nw Tansania	Dusky Crested Flycatcher
<b>Weißbauch-Haubenschnäpper</b>	<i>Elminia albiventris</i> <i>E. a. albiventris</i> <i>E. a. toroensis</i>	<b>(Sjöstedt, 1893)</b> (Sjöstedt, 1893) (Jackson, FJ, 1906)	<b>AF: z</b> Nigeria und Kamerun, Bioko ne DR Kongo, Ruanda und w Uganda	White-bellied Crested Flycatcher
<b>Berghaubenschnäpper</b>	<i>Elminia albonotata</i> <i>E. a. albonotata</i> <i>E. a. swynnertoni</i> <i>E. a. subcaerulea</i>	<b>(Sharpe, 1891)</b> (Sharpe, 1891) (Neumann, 1908) (Grote, 1923)	<b>AF: sz</b> e DR Kongo bis z Kenia, n Malawi und ne Sambia e Simbabwe und z Mosambik se Kenia bis s Malawi und n Mosambik	White-tailed Crested Flycatcher
<b>Meisen</b>	<b>64 Familie Paridae</b> <i>Cephalopyrus</i> <i>Cephalopyrus flammiceps</i> <i>C. f. flammiceps</i> <i>C. f. olivaceus</i> <i>Sylviparus</i> <i>Sylviparus modestus</i> <i>S. m. simlaensis</i> <i>S. m. modestus</i> <i>S. m. klossi</i> <i>Melanochlora</i> <i>Melanochlora sultanea</i> <i>M. s. sultanea</i> <i>M. s. flavocristata</i>  <i>M. s. seorsa</i> <i>M. s. gayeti</i> <i>Periparus</i> <i>Periparus rufonuchalis</i>	<b>Bonaparte, 1854</b> <b>(Burton, 1836)</b> (Burton, 1836) Rothschild, 1923 <b>Burton, 1836</b> <b>Burton, 1836</b> Baker, ECS, 1917 Burton, 1836 Delacour & Jabouille, 1930 <b>Lesson, RP, 1839</b> <b>(Hodgson, 1837)</b> (Hodgson, 1837) (Lafresnaye, 1837)  Bangs, 1924 Delacour & Jabouille, 1925 <b>de Selys-Longchamps, 1884</b> <b>(Blyth, 1849)</b>	<b>OR: Himalaja bis n Laos</b> n Pakistan bis w Nepal e Himalaja bis sz, s China  <b>OR: Himalaja bis sz Vietnam</b> nw Himalaja z, e Himalaja bis s China und Indochina Đà Lạt Plateau (sz Vietnam)  <b>OR: weit verbreitet</b> e Himalaja bis s China, n Thailand und Myanmar z, s Thailand, Malaiische Halbinsel, Sumatra und Hainan (vor se China) se China und n Indochina se Laos und sz Vietnam	<b>Tits, Chickadees</b>  Fire-capped Tit  Yellow-browed Tit  Sultan Tit
<b>Flammenstirnmeise</b>				
<b>Laubmeise</b>				
<b>Sultansmeise</b>				
<b>Fichtenmeise</b>			<b>PAL: w, nw Himalaja</b>	Rufous-naped Tit



<b>Rotbrustmeise</b>	<b><i>Periparus rubidiventris</i></b> <i>P. r. rubidiventris</i> <i>P. r. beavani</i> <i>P. r. whistleri</i> <i>P. r. saramatii</i>	<b>(Blyth, 1847)</b> (Blyth, 1847) (Jerdon, 1863) (Stresemann, 1931) (Ripley, 1961)	<b>OR: Himalaja bis Myanmar</b> w, z Himalaja e Himalaja Yunnan, Sichuan (s, z China) und ne Myanmar ne Indien und nw Myanmar	Rufous-vented Tit
<b>Tannenmeise</b>	<b><i>Periparus ater</i></b> <i>P. a. britannicus</i> <i>P. a. hibernicus</i> <i>P. a. ater</i>  <i>P. a. vieirae</i> <i>P. a. sardus</i> <i>P. a. atlas</i> <i>P. a. ledouci</i> <i>P. a. cypriotes</i> <i>P. a. moltchanovi</i> <i>P. a. michalowskii</i> <i>P. a. derjugini</i> <i>P. a. eckodedicatus</i> <i>P. a. phaeonotus</i> <i>P. a. rufipectus</i> <i>P. a. martensi</i> <i>P. a. melanolophus</i> <i>P. a. aemodius</i> <i>P. a. pekinensis</i> <i>P. a. insularis</i> <i>P. a. kuatunensis</i> <i>P. a. ptilosus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Sharpe & Dresser, 1871) (Ingram, W, 1910) (Linnaeus, 1758)  (Nicholson, 1906) (Kleinschmidt, 1903) (Meade-Waldo, 1901) (Malherbe, 1845) (Guillemard, 1888) (Menzbier, 1903) (Bogdanov, 1879) Zarudny & Loudon, 1903 (Martens, J, Tietze & Sun, 2006) (Blanford, 1873) (Severtsov, 1873) (Eck, 1998) (Vigors, 1831) (Blyth, 1845) (Verreaux, J, 1868) (Hellmayr, 1902) (La Touche, 1923) (Ogilvie-Grant, 1912)	<b>PAL: weit verbreitet</b> Großbritannien und ne Irland Irland (außer ne) kontinentales Europa und Kleinasien über Sibirien bis Kamtschatka, Sachalin, Korea, ne China und ne Mongolei Iberische Halbinsel Korsika und Sardinien Marokko n Algerien und n Tunesien Zypern s Krim Kaukasus (außer sw) und z, e Transkaukasien ne Türkei bis sw Kaukasus w China se Aserbajdschan, n Iran, sw Turkmenistan se Kasachstan bis nw China Kali Gandaki-Region (z Nepal) e Afghanistan und nw Pakistan bis nw Himalaja e Himalaja bis n Myanmar ez China s Kurilen und Japan se China Taiwan	Coal Tit
"Schwarzschofmeise"	<b><i>Pardaliparus</i></b> <b><i>Pardaliparus venustulus</i></b> <b><i>Pardaliparus elegans</i></b> <i>P. e. edithae</i> <i>P. e. montigenus</i> <i>P. e. gilliardi</i> <i>P. e. elegans</i>  <i>P. e. visayanus</i> <i>P. e. albescens</i> <i>P. e. mindanensis</i> <i>P. e. suluensis</i> <i>P. e. bongaoensis</i>	<b>de Sélys-Longchamps, 1884</b> <b>(Swinhoe, 1870)</b> <b>(Lesson, RP, 1831)</b> McGregor, 1907 Hachisuka, 1930 (Parkes, 1958) (Lesson, RP, 1831)  Hachisuka, 1930 McGregor, 1907 Mearns, 1905 Mearns, 1916 (Parkes, 1958)	<b>PAL: e, z, s China</b> <b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)</b> Calayan Island und Camiguin (äußere n Philippinen) nw Luzon (n Philippinen) Halbinsel Bataan, wz Luzon (n Philippinen) ez, s Luzon, Panay, Mindoro und Catanduanes (n, wz Philippinen) Cebu (z Philippinen) Ticao, Masbate, Guimaras und Negros (z Philippinen) Mindanao, Samar und Leyte (e, s Philippinen) Sulu-Archipel außer Bongao (s Philippinen) Bongao (sw Sulu-Archipel, s Philippinen)	Yellow-bellied Tit Elegant Tit
<b>Schmuckmeise</b>			<b>OR: Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b>	Palawan Tit
<b>Panthermeise</b>			<b>PAL: Europa</b> nz Schottland w Frankreich w, s Iberische Halbinsel n, e Europa bis Karpaten sw, z Ural z Europa bis ne Spanien, Alpen und n Balkan Albanien bis Bulgarien und Griechenland	Crested Tit
<b>Kapuzenmeise</b>	<b><i>Pardaliparus amabilis</i></b> <b><i>Lophophanes</i></b> <b><i>Lophophanes cristatus</i></b> <i>L. c. scoticus</i> <i>L. c. abadieii</i> <i>L. c. weigoldi</i> <i>L. c. cristatus</i> <i>L. c. baschkirikus</i> <i>L. c. mitratus</i> <i>L. c. bureschi</i>	<b>(Sharpe, 1877)</b> <b>Kaup, 1829</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> Pražák, 1897 (Jouard, 1929) (Tratz, 1914) (Linnaeus, 1758) Snigirewski, 1931 (Brehm, CL, 1831) (von Jordans, 1940)	<b>OR: Himalaja bis Myanmar</b> nw Himalaja z, e Himalaja bis sw China z China s China und ne Myanmar	Grey-crested Tit
<b>Haubenmeise</b>			<b>NA, MA: sw USA und Mexiko</b> z Arizona und sw New Mexico (sw USA) se Arizona (sw USA) und nw Mexiko z, s Mexiko sw Mexiko	Bridled Titmouse
<b>Grauhaubenmeise</b>	<b><i>Lophophanes dichrous</i></b> <i>L. d. kangrae</i> <i>L. d. dichrous</i> <i>L. d. dichroides</i> <i>L. d. wellsii</i>	<b>(Blyth, 1845)</b> Whistler, 1932 (Blyth, 1845) Przevalski, 1876 (Baker, ECS, 1917)	<b>NA, MA: w USA und Baja California</b> sw Oregon bis z Kalifornien (w USA) sw Kalifornien (sw USA) und n Baja California (nw Mexiko) se Kalifornien (sw USA) s Baja California (nw Mexiko)	Oak Titmouse
<b>Brillenmeise</b>	<b><i>Baeolophus</i></b> <b><i>Baeolophus wollweberi</i></b> <i>B. w. vandevenderi</i> <i>B. w. phillipsi</i> <i>B. w. wollweberi</i> <i>B. w. caliginosus</i>	<b>(Cabanis, 1851)</b> <b>(Bonaparte, 1850)</b> (Rea, 1986) (Van Rossem, 1947) (Bonaparte, 1850) (Van Rossem, 1947)	<b>NA, MA: wz USA und n Mexiko</b> s Idaho bis Arizona und New Mexico (wz USA) und n Mexiko se Oregon, e Kalifornien und w Nevada (w USA)	Juniper Titmouse
<b>Eichenmeise</b>	<b><i>Baeolophus inornatus</i></b> <i>B. i. inornatus</i> <i>B. i. affabilis</i>  <i>B. i. mohavensis</i> <i>B. i. cineraceus</i>	<b>(Gambel, 1845)</b> (Gambel, 1845) Grinnell & Swarth, 1926  (Miller, AH, 1946) (Ridgway, 1883)	<b>NA, MA: Texas (USA) und ne Mexiko</b> n Texas und sw Oklahoma, sw Texas (s USA) und n Mexiko z, s Texas (s USA) Rio Grande-Tal (s Texas, USA) und ne Mexiko	Tufted Titmouse Black-crested Titmouse
<b>Wacholdermeise</b>	<b><i>Baeolophus ridgwayi</i></b> <i>B. r. ridgwayi</i>  <i>B. r. zaleptus</i>	<b>(Richmond, 1902)</b> (Richmond, 1902)  Oberholser, 1932		
<b>Grauhäubchenmeise</b>	<b><i>Baeolophus bicolor</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>		
<b>Schwarzhäubchenmeise</b>	<b><i>Baeolophus atricristatus</i></b> <i>B. a. paloduro</i>  <i>B. a. sennetti</i> <i>B. a. atricristatus</i>	<b>(Cassin, 1850)</b> Stevenson, JO, 1940  Ridgway, 1904 (Cassin, 1850)		
	<b><i>Sittiparus</i></b>	<b>de Sélys-Longchamps, 1884</b>		

<b>Buntmeise</b>	<i>Sittiparus varius</i> <i>S. v. varius</i> <i>S. v. sunsunpi</i> <i>S. v. namiyei</i> <i>S. v. amamii</i> † <i>S. v. orii</i>	<b>(Temminck &amp; Schlegel, 1847)</b> (Temminck & Schlegel, 1847) (Kuroda, Nm, 1919) (Kuroda, Nm, 1918) Kuroda, Nm, 1922 Kuroda, Nm, 1923	<b>PAL: s Kurilen, Japan, Korea und ne China</b> s Kurilen, Japan, Korea und ne China Tanegashima und Yakushima (Ōsumi-Inseln, s Japan) n Izu-Inseln (z Japan) n Ryūkyū-Inseln (s Japan) Daitō-Inseln (e von Okinawa, s Japan)	Varied Tit
<b>Izuinseln-Buntmeise</b>	<i>Sittiparus owstoni</i>	<b>(Ijima, 1893)</b>	<b>PAL: s Izu-Inseln (se von Honshū, z Japan)</b>	Owston's Tit
<b>Iriomote-Buntmeise</b>	<i>Sittiparus olivaceus</i>	<b>Kuroda, Nm, 1923</b>	<b>PAL: Yaeyama-Inseln (s Ryūkyū-Inseln, s Japan)</b>	Iriomote Tit
<b>Taiwanbuntmeise</b>	<i>Sittiparus castaneoventris</i>	<b>(Gould, 1863)</b>	<b>PAL: Taiwan</b>	Chestnut-bellied Tit
<b>Weißstirnmeise</b>	<i>Sittiparus semilarvatus</i> <i>S. s. snowi</i> <i>S. s. semilarvatus</i> <i>S. s. nehrkorni</i>	<b>(Salvadori, 1866)</b> (Parkes, 1971) (Salvadori, 1866) (Blasius, W, 1890)	<b>OR: Luzon und Mindanao (n, s Philippinen)</b> ne Luzon (n Philippinen) z, s Luzon (n Philippinen) Mindanao (s Philippinen)	White-fronted Tit
<b>Weißbraunenmeise</b>	<i>Poecile superciliosus</i>	<b>Przevalski, 1876</b>	<b>PAL: w China</b>	White-browed Tit
<b>Balkanmeise</b>	<i>Poecile lugubris</i>  <i>P. l. lugubris</i> <i>P. l. lugens</i> <i>P. l. anatoliae</i>  <i>P. l. dubius</i> <i>P. l. kirmanensis</i>	<b>(Temminck, 1820)</b>  (Temminck, 1820) (Brehm, CL, 1855) (Hartert, EJO, 1905)  (Hellmayr, 1901) (Koelz, 1950)	<b>PAL: montanes s Slowenien e bis Rumänien, s über Griechenland, Türkei bis sw Georgien, s Armenien, sw Aserbaidschan und nw Iran, s bis n Israel und sz Iran</b> montaner Balkan bis n Griechenland montanes z, s Griechenland montane Türkei bis sw Georgien, s Armenien, sw Aserbaidschan und nw Iran, s bis n Israel montaner sw bis sz Iran montaner se Iran	Sombre Tit
<b>Lapplandmeise</b>	<i>Poecile cinctus</i> <i>P. c. lapponicus</i> <i>P. c. cinctus</i>  <i>P. c. sayanus</i> <i>P. c. lathamii</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b> (Lundahl, 1848) (Boddaert, 1783)  Sushkin, 1904 (Stephens, 1817)	<b>PAL: n, auch nw NA</b> Skandinavien bis n europäisches Russland ne europäisches Russland über Sibirien bis Kamtschatka und nz Mongolei s Sibirien und nw Mongolei n, w Alaska und nw Kanada	Grey-headed Chickadee
<b>Rotrückenmeise</b>	<i>Poecile rufescens</i> <i>P. r. rufescens</i> <i>P. r. neglectus</i> <i>P. r. barlowi</i>	<b>(Townsend, JK, 1837)</b> (Townsend, JK, 1837) (Ridgway, 1879) (Grinnell, 1900)	<b>NA: w</b> Alaska über w Kanada bis n, z Kalifornien (w USA) küstennahes z Kalifornien (w USA) küstennahes s Kalifornien (w USA)	Chestnut-backed Chickadee
<b>Hudsonmeise</b>	<i>Poecile hudsonicus</i> <i>P. h. stoneyi</i> <i>P. h. columbianus</i> <i>P. h. hudsonicus</i> <i>P. h. littoralis</i> <i>P. h. farleyi</i>	<b>(Forster, JR, 1772)</b> (Ridgway, 1887) (Rhoads, 1893) (Forster, JR, 1772) (Bryant, H, 1865) (Godfrey, 1951)	<b>NA: n</b> n Alaska und nw Kanada s Alaska, w Kanada bis n Washington (nw USA) z Alaska bis e Kanada se Kanada und ne USA sz Kanada	Boreal Chickadee
<b>Graufankenmeise</b>	<i>Poecile sclateri</i> <i>P. s. eidos</i> <i>P. s. garzai</i> <i>P. s. sclateri</i> <i>P. s. rayi</i>	<b>(Kleinschmidt, 1897)</b> (Peters, JL, 1927) (Phillips, AR, 1986) (Kleinschmidt, 1897) (Miller, AH & Storer, 1950)	<b>NA, MA: sw USA und Mexiko</b> sw USA und n Mexiko ne Mexiko z Mexiko s Mexiko	Mexican Chickadee
<b>Carolinameise</b>	<i>Poecile carolinensis</i> <i>P. c. atricapilloides</i> <i>P. c. agilis</i> <i>P. c. carolinensis</i> <i>P. c. extimus</i>	<b>(Audubon, 1834)</b> (Lunk, 1952) (Sennett, 1888) (Audubon, 1834) (Todd & Sutton, 1936)	<b>NA: se USA</b> Kansas, Oklahoma und Texas (sz USA) Arkansas, Louisiana und e Texas (sz USA) se USA ez USA	Carolina Chickadee
<b>Schwarzkopfmeise</b>	<i>Poecile atricapillus</i> <i>P. a. turneri</i> <i>P. a. occidentalis</i> <i>P. a. fortuitus</i> <i>P. a. septentrionalis</i> <i>P. a. bartletti</i> <i>P. a. atricapillus</i> <i>P. a. garrinus</i> <i>P. a. nevadensis</i> <i>P. a. praticus</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Ridgway, 1884) (Baird, SF, 1858) (Dawson, WL, 1909) (Harris, E, 1846) (Aldrich & Nutt, 1939) (Linnaeus, 1766) (Behle, 1951) (Linsdale, 1938) (Oberholser, 1937)	<b>NA: n</b> z, s Alaska und nw Kanada küstennahes sw Kanada und nw USA inneres sw Kanada und nw USA w, z Kanada bis z USA Neufundland e Kanada bis z, ne USA wz USA w USA Appalachen (e USA)	Black-capped Chickadee
<b>Gebirgsmeise</b>	<i>Poecile gambeli</i> <i>P. g. baileyae</i>  <i>P. g. inyoensis</i> <i>P. g. gambeli</i> <i>P. g. atratus</i>	<b>(Ridgway, 1886)</b> (Grinnell, 1908)  (Grinnell, 1918) (Ridgway, 1886) (Grinnell & Swarth, 1926)	<b>NA: w, auch nw Mexiko</b> Pazifik-Hänge der Rocky Mountains in w USA und w Kanada z Rocky Mountains in w USA e Rocky Mountains in wz USA nw Mexiko	Mountain Chickadee
<b>Davidmeise</b>	<i>Poecile davidi</i>	<b>Berezowski &amp; Bianchi, 1891</b>	<b>PAL: nz China</b>	Pere David's Tit
<b>Kragenmeise</b>	<i>Poecile hypermelaenus</i>	<b>Berezowski &amp; Bianchi, 1891</b>	<b>OR: z, w, sw China, w Myanmar</b>	Black-bibbed Tit
<b>Sumpfmeise</b>	<i>Poecile palustris</i> <i>P. p. dresseri</i> <i>P. p. palustris</i>  <i>P. p. italicus</i> <i>P. p. stagnatilis</i> <i>P. p. kabardensis</i> <i>P. p. brevirostris</i>  <i>P. p. ernsti</i> <i>P. p. hensoni</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Stejneger, 1886) (Linnaeus, 1758)  (Tschusi & Hellmayr, 1900) (Brehm, CL, 1855) (Buturlin, 1929) Taczanowski, 1872  (Yamashina, 1933) (Stejneger, 1892)	<b>PAL: weit verbreitet</b> Wales, z, s England und w Frankreich Skandinavien bis n Iberische Halbinsel e bis Polen, Balkan und Griechenland Französische Alpen, Italien und Sizilien e Europa bis s Ural und nw Türkei Kaukasusregion und ne Türkei sz, se Sibirien, n Mongolei, Mandschurei und Liaoning (ne China) und extremes n Korea Sachalin s Kurilen und n Japan	Marsh Tit

	<i>P. p. jeholicus</i>	(Kleinschmidt & Weigold, 1922)	n Hebei (ne China) und n Korea	
	<i>P. p. hellmayri</i>	Bianchi, 1902	e China und s Korea	
<b>Sichuanmeise</b>	<b><i>Poecile weigoldicus</i></b>	<b>(Kleinschmidt, 1921)</b>	<b>PAL: wz, swz China</b>	Sichuan Tit
<b>Elbursmeise</b>	<b><i>Poecile hyrcanus</i></b>	<b>Zarudny &amp; Loudon, 1905</b>	<b>PAL: montanes se Aserbajdschan und n Iran</b>	Caspian Tit
<b>Weidenmeise</b>	<b><i>Poecile montanus</i></b>	<b>(Conrad von Baldenstein, 1827)</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Willow Tit
	<i>P. m. kleinschmidti</i>	(Hellmayr, 1900)	Großbritannien	
	<i>P. m. rhenanus</i>	(Kleinschmidt, 1900)	nw Frankreich bis w Deutschland, n Schweiz und n Italien	
"Alpenmeise"	<i>P. m. montanus</i>	(Conrad von Baldenstein, 1827)	se Frankreich bis Rumänien, Bulgarien und Griechenland	
	<i>P. m. salicarius</i>	(Brehm, CL, 1831)	Deutschland und w Polen bis ne Schweiz und Österreich	
	<i>P. m. borealis</i>	(de Selys-Longchamps, 1843)	Skandinavien s bis Ukraine	
	<i>P. m. uralensis</i>	(Grote, 1927)	se europäisches Russland, w Sibirien und Kasachstan	
	<i>P. m. baicalensis</i>	Swinhoe, 1871	ez, e Sibirien, n Mongolei, n China und n Korea	
	<i>P. m. anadyrensis</i>	(Belopolski, 1932)	ne Sibirien	
	<i>P. m. kamtschatkensis</i>	Bonaparte, 1850	Kamtschatka und n Kurilen	
	<i>P. m. sachalinensis</i>	(Lönnerberg, 1908)	Sachalin und s Kurilen	
	<i>P. m. restrictus</i>	(Hellmayr, 1900)	Japan	
	<i>P. m. songarus</i>	(Severtsov, 1873)	se Kasachstan bis Kirgisistan und nw China	
	<i>P. m. affinis</i>	Przevalski, 1876	nz China	
	<i>P. m. stoetzneri</i>	(Kleinschmidt, 1921)	ne China	
	<b>Cyanistes</b>	<b>Kaup, 1829</b>		
<b>Kanarenmeise</b>	<b><i>Cyanistes teneriffae</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>AF: n, Kanaren (z Makaronesien)</b>	African Blue Tit
	<i>C. t. palmensis</i>	(Meade-Waldo, 1889)	La Palma (nw Kanaren, z Makaronesien)	
	<i>C. t. cyrenaicae</i>	(Hartert, EJO, 1922)	ne Libyen	
"Ultramarinmeise"	<i>C. t. ultramarinus</i>	(Bonaparte, 1841)	Marokko bis n Tunesien	
	<i>C. t. degener</i>	(Hartert, EJO, 1901)	Fuerteventura und Lanzarote (e Kanaren, z Makaronesien)	
	<i>C. t. ombriosus</i>	(Meade-Waldo, 1890)	El Hierro (sw Kanaren, z Makaronesien)	
	<i>C. t. teneriffae</i>	(Lesson, RP, 1831)	La Gomera und Teneriffa (z Kanaren, z Makaronesien)	
	<i>C. t. hedwigae</i>	(Dietzen, Garcia-del-Rey, Castro & Wink, 2008)	Gran Canaria (z Kanaren, z Makaronesien)	
<b>Blaumeise</b>	<b><i>Cyanistes caeruleus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: w, z</b>	Eurasian Blue Tit
	<i>C. c. obscurus</i>	(Pražák, 1894)	Britische Inseln	
	<i>C. c. caeruleus</i>	(Linnaeus, 1758)	n, z, e Europa bis w, n Kleinasien	
	<i>C. c. balearicus</i>	(von Jordans, 1913)	Mallorca	
	<i>C. c. ogliastrae</i>	(Hartert, EJO, 1905)	Iberische Halbinsel, Korsika und Sardinien	
	<i>C. c. calamensis</i>	(Parrot, 1908)	s Griechenland, Kykladen, Kreta und Rhodos	
	<i>C. c. orientalis</i>	Zarudny & Loudon, 1905	se europäisches Russland	
	<i>C. c. satunini</i>	Zarudny, 1908	Krim, Kaukasus, e Türkei und nw Iran	
	<i>C. c. raddei</i>	Zarudny, 1908	n Iran	
	<i>C. c. persicus</i>	(Blanford, 1873)	sw Iran	
<b>Lasurmeise</b>	<b><i>Cyanistes cyanus</i></b>	<b>(Pallas, 1770)</b>	<b>PAL: z, e</b>	Azure Tit
	<i>C. c. cyanus</i>	(Pallas, 1770)	Belarus, w, z europäisches Russland bis z Ural	
	<i>C. c. hyperrhiphaeus</i>	Dementiev & Heptner, 1932	sw Ural, sw Sibirien und n Kasachstan	
	<i>C. c. yenisseeensis</i>	Buturlin, 1911	sz bis e Sibirien, n Mongolei und ne China	
	<i>C. c. tianschanicus</i>	Menzbier, 1884	Gebirge von se Kasachstan, Kirgisistan und nw China	
	<i>C. c. koktalensis</i>	Portenko, 1954	Flachland von se Kasachstan	
	<i>C. c. carruthersi</i>	(Hartert, EJO, 1917)	Kirgisistan bis n Tadschikistan	
	<i>C. c. flavipectus</i>	(Severtsov, 1873)	s Kirgisistan bis n Afghanistan	
	<i>C. c. berezowskii</i>	Pleske, 1893	nz China	
	<b>Pseudopodoces</b>	<b>Zarudny &amp; Loudon, 1902</b>		
<b>Tibetmeise</b>	<b><i>Pseudopodoces humilis</i></b>	<b>(Hume, 1871)</b>	<b>PAL: Tibet</b>	Ground Tit
	<b>Parus</b>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
<b>Kohlmeise</b>	<b><i>Parus major</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: w, z Eurasien und n Afrika</b>	Great Tit
	<i>P. m. newtoni</i>	Pražák, 1894	Britische Inseln	
	<i>P. m. major</i>	Linnaeus, 1758	festländisches Europa bis w, sz Sibirien, Kaukasus und Kleinasien	
	<i>P. m. kapustini</i>	Portenko, 1954	se Kasachstan und nw China bis Mongolei und e Sibirien	
	<i>P. m. corsus</i>	Kleinschmidt, 1903	Portugal, s Spanien und Korsika	
	<i>P. m. mallorcae</i>	von Jordans, 1913	Balearen	
	<i>P. m. excelsus</i>	Buvry, 1857	nw Afrika	
	<i>P. m. ecki</i>	von Jordans, 1970	Sardinien	
	<i>P. m. aphrodite</i>	Madarász, G, 1901	s Italien, s Griechenland, Ägäische Inseln und Zypern	
	<i>P. m. niethammeri</i>	von Jordans, 1970	Kreta	
	<i>P. m. terraesanctae</i>	Hartert, EJO, 1910	Syrien bis ne Ägypten	
	<i>P. m. karelini</i>	Zarudny, 1910	se Aserbajdschan und nw Iran	
	<i>P. m. blanfordi</i>	Pražák, 1894	n Irak, nz, sw Iran	
"Turkestanmeise"	<i>P. m. bokharensis</i>	Lichtenstein, MHC, 1823	Turkmenistan und n Afghanistan bis sz Kasachstan und Usbekistan	
	<i>P. m. turkestanicus</i>	Zarudny & Loudon, 1905	se Kasachstan bis sw Mongolei	
	<i>P. m. ferghanensis</i>	Buturlin, 1912	Tadschikistan und Kirgisistan bis w China	
	<i>P. m. intermedius</i>	Zarudny, 1890	ne Iran und sw Turkmenistan	
<b>Japankohlmeise</b>	<b><i>Parus minor</i></b>	<b>Temminck &amp; Schlegel, 1848</b>	<b>PAL: ez, e Asien</b>	Japanese Tit
	<i>P. m. minor</i>	Temminck & Schlegel, 1848	e Sibirien, s Sachalin, ez, ne China, Korea und Japan	
	<i>P. m. dageletensis</i>	Kuroda, Nm & Mori, 1920	Ulleungdo (vor Südkorea)	
	<i>P. m. amamiensis</i>	Kleinschmidt, 1922	n Ryūkyū-Inseln	
	<i>P. m. okinawae</i>	Hartert, EJO, 1905	z Ryūkyū-Inseln	
	<i>P. m. nigriloris</i>	Hellmayr, 1900	Ishigaki und Iriomote (Yaeyama-Inseln, s Ryūkyū-Inseln, s Japan)	
	<i>P. m. tibetanus</i>	Hartert, EJO, 1905	se Tibet, sw, sz China bis n Myanmar	

	<i>P. m. commixtus</i>	Swinhoe, 1868	s China und n Vietnam	
	<i>P. m. nubicolus</i>	Meyer de Schauensee, 1946	e Myanmar, n Thailand und nw Indochina	
<b>Graukohlmeise</b>	<b><i>Parus cinereus</i></b>	<b>Vieillot, 1818</b>	<b>OR: s, se Asien bis e Kleine Sundainseln</b>	Cinereous Tit
	<i>P. c. decolorans</i>	Koelz, 1939	ne Afghanistan und nw Pakistan	
	<i>P. c. ziaratensis</i>	Whistler, 1929	z, s Afghanistan und w Pakistan	
	<i>P. c. caschmirensis</i>	Hartert, EJO, 1905	ne Afghanistan, n Pakistan und nw Indien	
	<i>P. c. planorum</i>	Hartert, EJO, 1905	n Indien bis Nepal, Bhutan, Bangladesch und w, z Myanmar	
	<i>P. c. vauriei</i>	Ripley, 1950	ne Indien	
	<i>P. c. stupae</i>	Koelz, 1939	w, z, se Indien	
	<i>P. c. mahrattarum</i>	Hartert, EJO, 1905	sw Indien und Sri Lanka	
	<i>P. c. templorum</i>	Meyer de Schauensee, 1946	w, z Thailand und s Indochina	
	<i>P. c. hainanus</i>	Hartert, EJO, 1905	Hainan (vor se China)	
	<i>P. c. ambiguus</i>	(Raffles, 1822)	Malaiische Halbinsel und Sumatra	
	<i>P. c. sarawacensis</i>	Slater, HH, 1885	Borneo	
	<i>P. c. cinereus</i>	Vieillot, 1818	Java und Kleine Sundainseln (außer Timor und äußerer e)	
<b>Bergkohlmeise</b>	<b><i>Parus monticolus</i></b>	<b>Vigors, 1831</b>	<b>PAL, OR: w Himalaja bis sz Vietnam und Taiwan</b>	Green-backed Tit
	<i>P. m. monticolus</i>	Vigors, 1831	n Pakistan bis w Nepal und s Tibet	
	<i>P. m. yunnanensis</i>	La Touche, 1922	e Himalaja und ne Indien bis z China, n Indochina und Myanmar	
	<i>P. m. legendrei</i>	Delacour, 1927	sz Vietnam	
	<i>P. m. insperatus</i>	Swinhoe, 1866	Taiwan	
	<b><i>Machlolophus</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
	<b><i>Machlolophus nuchalis</i></b>	<b>(Jerdon, 1845)</b>	<b>OR: z, s Indien</b>	White-naped Tit
<b>Weißflügelmeise</b>	<b><i>Machlolophus nuchalis</i></b>	<b>(Jerdon, 1845)</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Yellow Tit
<b>Taiwanmeise</b>	<b><i>Machlolophus holsti</i></b>	<b>(Seebohm, 1894)</b>	<b>OR: Himalaja von n Pakistan bis e Nepal</b>	Himalayan Black-lored Tit
<b>Himalajakronenmeise</b>	<b><i>Machlolophus xanthogenys</i></b>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>OR: Indische Halbinsel</b>	Indian Black-lored Tit
<b>Indienkronenmeise</b>	<b><i>Machlolophus aplonotus</i></b>	<b>(Blyth, 1847)</b>	z Indien	
	<i>M. a. aplonotus</i>	(Blyth, 1847)	s Indien	
	<i>M. a. travancorensis</i>	Whistler & Kinnear, 1932		
<b>Königsmeise</b>	<b><i>Machlolophus spilonotus</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>OR: Himalaja bis sz Vietnam</b>	Yellow-cheeked Tit
	<i>M. s. spilonotus</i>	(Bonaparte, 1850)	e Nepal und ne Indien bis n, w Myanmar und sw China	
	<i>M. s. subviridis</i>	(Blyth, 1855)	ne Indien bis s, e Myanmar, n Thailand und sz China	
	<i>M. s. rex</i>	(David, A, 1874)	s, se China, n, z Indochina	
	<i>M. s. basileus</i>	Delacour, 1932	s Indochina	
	<b><i>Melaniparus</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
<b>Weißschulter-Rußmeise</b>	<b><i>Melaniparus guineensis</i></b>	<b>(Shelley, 1900)</b>	<b>AF: s Mauretanien und Senegal bis s Sudan und Eritrea, s bis Kamerun und n DR Kongo</b>	White-shouldered Black Tit
			<b>AF: z</b>	White-winged Black Tit
<b>Weißflügel-Rußmeise</b>	<b><i>Melaniparus leucomelas</i></b>	<b>(Rüppell, 1840)</b>	z, se Äthiopien	
	<i>M. l. leucomelas</i>	(Rüppell, 1840)	s Gabun, Kongo und Angola e bis Uganda, Tansania, Malawi und Sambia	
	<i>M. l. insignis</i>	(Cabanis, 1881)		
<b>Sambesi-Rußmeise</b>	<b><i>Melaniparus niger</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AF: se</b>	Southern Black Tit
	<i>M. n. ravidus</i>	(Clancey, 1964)	e Sambia bis z Mosambik und ne Südafrika	
	<i>M. n. xanthostomus</i>	(Shelley, 1892)	se Angola bis z Sambia und sw Tansania, s bis ne Namibia, Botswana und n Südafrika	
	<i>M. n. niger</i>	(Vieillot, 1818)	s Mosambik und e Südafrika	
<b>Carprußmeise</b>	<b><i>Melaniparus carpi</i></b>	<b>(Macdonald &amp; Hall, BP, 1957)</b>	<b>AF: sw Angola bis z Namibia</b>	Carp's Tit
<b>Weißbauch-Rußmeise</b>	<b><i>Melaniparus albiventris</i></b>	<b>(Shelley, 1881)</b>	<b>AF: se Nigeria und Kamerun, s Südsudan, e Uganda, Kenia und Tansania</b>	White-bellied Tit
			<b>AF: montanes Eritrea und Äthiopien</b>	White-backed Black Tit
<b>Weißmantel-Rußmeise</b>	<b><i>Melaniparus leuconotus</i></b>	<b>(Guérin-Méneville, 1843)</b>	<b>AF: z</b>	Dusky Tit
<b>Einfarb-Rußmeise</b>	<b><i>Melaniparus funereus</i></b>	<b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1855</b>	Guinea bis Uganda, Kenia und DR Kongo	
	<i>M. f. funereus</i>	Verreaux, J & Verreaux, É, 1855	w Angola	
	<i>M. f. gabela</i>	(Traylor, 1961)		
<b>Rostbauch-Rußmeise</b>	<b><i>Melaniparus rufiventris</i></b>	<b>(Barboza du Bocage, 1877)</b>	<b>AF: sz</b>	Rufous-bellied Tit
	<i>M. r. rufiventris</i>	(Barboza du Bocage, 1877)	s Kongo und s DR Kongo bis z Angola und z Sambia	
	<i>M. r. masukuensis</i>	(Shelley, 1900)	se DR Kongo, e Sambia und Malawi	
	<i>M. r. diligens</i>	(Clancey, 1979)	s Angola, n Namibia, sw Sambia und nw Botswana	
<b>Zimtbauch-Rußmeise</b>	<b><i>Melaniparus pallidiventris</i></b>	<b>(Reichenow, 1885)</b>	<b>AF: se</b>	Cinnamon-breasted Tit
	<i>M. p. pallidiventris</i>	(Reichenow, 1885)	Tansania, s Malawi und n Mosambik	
	<i>M. p. stenotopicus</i>	(Clancey, 1989)	e Simbabwe und wz Mosambik	
<b>Rostkehl-Rußmeise</b>	<b><i>Melaniparus fringillinus</i></b>	<b>(Fischer, GA &amp; Reichenow, 1884)</b>	<b>AF: s Kenia und n Tansania</b>	Red-throated Tit
<b>Schwarzbrust-Rußmeise</b>	<b><i>Melaniparus fasciiventer</i></b>	<b>(Reichenow, 1893)</b>	<b>AF: ez</b>	Stripe-breasted Tit
	<i>M. f. fasciiventer</i>	(Reichenow, 1893)	Ruwenzori-Gebirge (e DR Kongo, w Uganda), w Ruanda und w Burundi	
	<i>M. f. tanganjicae</i>	(Reichenow, 1909)	Itombwe-Gebirge (e DR Kongo) und sw Burundi	
	<i>M. f. kaboboensis</i>	(Prigogine, 1957)	Mount Kabobo (e DR Kongo)	
<b>Somalirußmeise</b>	<b><i>Melaniparus thruppi</i></b>	<b>(Shelley, 1885)</b>	<b>AF: ne</b>	Acacia Tit
	<i>M. t. thruppi</i>	(Shelley, 1885)	Äthiopien, Somalia (außer sw) und n Kenia	
	<i>M. t. barakae</i>	(Jackson, FJ, 1899)	sw Somalia, e Uganda, Kenia und ne Tansania	
<b>Miomborußmeise</b>	<b><i>Melaniparus griseiventris</i></b>	<b>(Reichenow, 1882)</b>	<b>AF: Angola bis w Tansania, Malawi und Simbabwe</b>	Miombo Tit
<b>Akazienrußmeise</b>	<b><i>Melaniparus cinerascens</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AF: s</b>	Ashy Tit
	<i>M. c. benguelae</i>	(Hall, BP & Traylor, 1959)	sw Angola und nw Namibia	
	<i>M. c. cinerascens</i>	(Vieillot, 1818)	Namibia, Botswana, Simbabwe und n, z Südafrika	
<b>Kaprußmeise</b>	<b><i>Melaniparus afer</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF: s</b>	Grey Tit
	<i>M. a. arens</i>	(Clancey, 1963)	s Südafrika und Lesotho	
	<i>M. a. afer</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Namibia und w Südafrika	

## Beutelmeisen

## 11 Familie Remizidae

### Remiz

### Jarocki, 1819

## Penduline Tits

<b>Beutelmeise</b>	<b><i>Remiz pendulinus</i></b> <i>R. p. pendulinus</i> <i>R. p. menzbieri</i> <i>R. p. caspius</i> <i>R. p. jaxarticus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Zarudny, 1913) (Peltzam, 1870) (Severtsov, 1873)	<b>PAL: w, n, sz</b> Europa bis Ural, Kaukasus und w Türkei s, e Türkei und Syrien bis Armenien und nw Iran sw Russland und nw Kasachstan e Ural bis w Sibirien und n Kasachstan	Eurasian Penduline Tit
<b>Schwarzkopf-Beutelmeise</b>	<b><i>Remiz macronyx</i></b> <i>R. m. macronyx</i>  <i>R. m. neglectus</i> <i>R. m. nigricans</i> <i>R. m. ssaposhnikowi</i>	<b>(Severtsov, 1873)</b> (Severtsov, 1873)  (Zarudny, 1908) (Zarudny, 1908) (Johansen, HE, 1907)	<b>PAL: z Asien</b> sw Kasachstan, Usbekistan, n, se Turkmenistan, Tadschikistan und ne Afghanistan n Iran und s Turkmenistan se Iran und sw Afghanistan se Kasachstan	Black-headed Penduline Tit
<b>Kronenbeutelmeise</b>	<b><i>Remiz coronatus</i></b> <i>R. c. coronatus</i>  <i>R. c. stoliczkae</i>	<b>(Severtsov, 1873)</b> (Severtsov, 1873)  (Hume, 1874)	<b>PAL: sz</b> s Kasachstan bis nw China, n Afghanistan und e Turkmenistan e Kasachstan bis s Sibirien, z Mongolei und n China	White-crowned Penduline Tit
<b>Chinabeutelmeise</b>	<b><i>Remiz consobrinus</i></b> <b><i>Anthoscopus</i></b>	<b>(Swinhoe, 1870)</b> <b>Cabanis, 1851</b>	<b>PAL: n China</b>	Chinese Penduline Tit
<b>Sudanbeutelmeise</b>	<b><i>Anthoscopus punctifrons</i></b>	<b>(Sundevall, 1850)</b>	<b>AF: s Mauretanien und Senegal bis e Sudan, Eritrea und n Südsudan</b>	Sennar Penduline Tit
<b>Senegalbeutelmeise</b>	<b><i>Anthoscopus parvulus</i></b>	<b>(Heuglin, 1864)</b>	<b>AF: s Mauretanien bis Guinea Bissau, e bis Südsudan und ne DR Kongo</b>	Yellow Penduline Tit
<b>Graubeutelmeise</b>	<b><i>Anthoscopus musculus</i></b>	<b>(Hartlaub, 1882)</b>	<b>AF: z Äthiopien und Südsudan bis Somalia, Kenia, n Tansania und ne Uganda</b>	Mouse-colored Penduline Tit
<b>Goldstirn-Beutelmeise</b>	<b><i>Anthoscopus flavifrons</i></b> <i>A. f. waldronae</i> <i>A. f. flavifrons</i> <i>A. f. ruthae</i>	<b>(Cassin, 1855)</b> Bannerman, 1935 (Cassin, 1855) Chapin, 1958	<b>AF: w, z</b> Liberia bis Ghana se Nigeria und s Kamerun bis n DR Kongo und Gabun e DR Kongo	Forest Penduline Tit
<b>Blassstirn-Beutelmeise</b>	<b><i>Anthoscopus caroli</i></b> <i>A. c. roccatii</i>  <i>A. c. pallescens</i> <i>A. c. ansorgei</i> <i>A. c. rhodesiae</i> <i>A. c. robertsi</i> <i>A. c. caroli</i> <i>A. c. winterbottomi</i> <i>A. c. rankinei</i> <i>A. c. hellmayri</i> <i>A. c. sylviella</i> <i>A. c. sharpei</i>	<b>(Sharpe, 1871)</b> Salvadori, 1906  Ulfstrand, 1960 Hartert, EJO, 1905 Sclater, WL, 1932 Haagner, 1909 (Sharpe, 1871) White, CMN, 1946 Irwin, 1963 Roberts, 1914 Reichenow, 1904 Hartert, EJO, 1905	<b>AF: z, s</b> Uganda, ne DR Kongo, Ruanda, Burundi, w Kenia und nw Tansania w Tansania Kongo, w DR Kongo bis z Angola se DR Kongo, n Sambia und sw Tansania se Kenia bis ne Sambia, Malawi und n Mosambik s Angola und sw Sambia bis n Namibia und n Botswana s DR Kongo und nw Sambia ne Simbabwe e, s Simbabwe, s Mosambik und ne Südafrika sz Kenia bis z Tansania sw Kenia bis n Tansania	Grey Penduline Tit
"Rosenbauch-Beutelmeise"				
<b>Kapbeutelmeise</b>	<b><i>Anthoscopus minutus</i></b> <i>A. m. damarensis</i>  <i>A. m. gigi</i> <i>A. m. minutus</i>	<b>(Shaw, 1812)</b> Reichenow, 1905  Winterbottom, 1959 (Shaw, 1812)	<b>AF: sw</b> w Angola und n Namibia, n, e Botswana, Simbabwe und n Südafrika s Südafrika w, s Namibia, sw Botswana und w, z Südafrika	Cape Penduline Tit
<b>Goldkopf-Beutelmeise</b>	<b><i>Auriparus</i></b> <b><i>Auriparus flaviceps</i></b> <i>A. f. acaciarium</i>  <i>A. f. ornatus</i> <i>A. f. flaviceps</i> <i>A. f. lamprocephalus</i> <i>A. f. sinaloae</i> <i>A. f. hidalgensis</i>	<b>Baird, SF, 1864</b> <b>(Sundevall, 1850)</b> Grinnell, 1931  (Lawrence, 1851) (Sundevall, 1850) Oberholser, 1897 Phillips, AR, 1986 Phillips, AR, 1986	<b>NA, MA: sw, sz USA und n Mexiko</b> sw USA bis n Baja California, z Sonora, z Chihuahua und z Durango (nw Mexiko) sz USA und ne Mexiko z Baja California, s Sonora und n Sinaloa (nw Mexiko) s Baja California (nw Mexiko) nw Sinaloa (nw Mexiko) nz Mexiko	Verdin
<b>Tropfenvögel</b>	<b>3 Familie Nicatoridae</b>			<b>Nicators</b>
<b>Graukehl-Tropfenvogel</b>	<b><i>Nicator</i></b> <b><i>Nicator chloris</i></b>	<b>Hartlaub &amp; Finsch, 1870</b> <b>(Valenciennes, 1826)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis s Südsudan, Uganda, w Tansania, Sambia und n Angola</b>	Western Nicator
<b>Braunkopf-Tropfenvogel</b>	<b><i>Nicator gularis</i></b>	<b>Hartlaub &amp; Finsch, 1870</b>	<b>AF: s Somalia bis e Südafrika</b>	Eastern Nicator
<b>Gelbkehl-Tropfenvogel</b>	<b><i>Nicator vireo</i></b>	<b>Cabanis, 1876</b>	<b>AF: Kamerun bis ne DR Kongo und s bis n Angola</b>	Yellow-throated Nicator
<b>Bartmeisen</b>	<b>1 Familie Panuridae</b>			<b>Bearded Reedling</b>
<b>Bartmeise</b>	<b><i>Panurus</i></b> <b><i>Panurus biarmicus</i></b> <i>P. b. biarmicus</i> <i>P. b. kosswigi</i> <i>P. b. ruscicus</i>	<b>Koch, 1816</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) Kumerloeve, 1959 (Brehm, CL, 1831)	<b>PAL: w, z</b> w, z, s Europa bis sw Russland, Balkan und w Türkei sz Türkei ez, e Europa über s Russland bis ne China, Mongolei, Kasachstan und z Türkei	Bearded Reedling
<b>Lerchen</b>	<b>100 Familie Alaudidae</b>			<b>Larks</b>
<b>Wüstenläuferlerche</b>	<b><i>Alaemon</i></b> <b><i>Alaemon alaudipes</i></b> <i>A. a. boavistae</i>  <i>A. a. alaudipes</i> <i>A. a. desertorum</i> <i>A. a. doriae</i>	<b>Keyserling &amp; Blasius, JH, 1840</b> <b>(Desfontaines, 1789)</b> Hartert, EJO, 1917  (Desfontaines, 1789) (Stanley, 1814) (Salvadori, 1868)	<b>AF, PAL: Marokko bis Pakistan</b> Sal, Boavista und Maio (e Kapverden, s Makaronesien, w von n Afrika) n Afrika von s Marokko und Mauretanien bis Sinai ne Sudan bis n Somalia, z Saudi-Arabien bis s Jemen e Arabien bis Irak, Iran und nw Indien	Greater Hoopoe-Lark
<b>Somaliläuferlerche</b>	<b><i>Alaemon hamertoni</i></b>	<b>Witherby, 1905</b>	<b>AF: n, e Somalia</b>	Lesser Hoopoe-Lark

	<i>A. h. alter</i>	Witherby, 1905	n, ne Somalia	
	<i>A. h. tertius</i>	Clarke, S, 1919	nw Somalia	
	<i>A. h. hamertoni</i>	Witherby, 1905	ez Somalia	
<b>Beesleylerche</b>	<b><i>Chersomanes</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>AF: ne Tansania</b>	Beesley's Lark
<b>Zirplerche</b>	<b><i>Chersomanes beesleyi</i></b>	<b>Benson, 1966</b>	<b>AF: s, sw</b>	Spike-heeled Lark
	<b><i>Chersomanes albofasciata</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1836)</b>	sw, z Angola	
	<i>C. a. obscurata</i>	(Hartert, EJO, 1907)	n Namibia	
	<i>C. a. erikssoni</i>	(Hartert, EJO, 1907)	s, w Botswana und n Südafrika	
	<i>C. a. kalahariae</i>	(Ogilvie-Grant, 1912)	nw Namibia	
	<i>C. a. boweni</i>	(Meyer de Schauensee, 1931)	s Namibia und sw Südafrika	
	<i>C. a. arenaria</i>	(Reichenow, 1904)	e Botswana	
	<i>C. a. barlowi</i>	White, CMN, 1961	ne Südafrika	
	<i>C. a. alticola</i>	Roberts, 1932	se Botswana bis z Südafrika	
	<i>C. a. albofasciata</i>	(Lafresnaye, 1836)	w Südafrika	
	<i>C. a. garrula</i>	(Smith, A, 1846)	s Südafrika	
	<i>C. a. macdonaldi</i>	(Winterbottom, 1958)		
<b>Namiblerche</b>	<b><i>Ammomanopsis</i></b>	<b>Bianchi, 1905</b>	<b>AF: sw</b>	Gray's Lark
	<b><i>Ammomanopsis grayi</i></b>	<b>(Wahlberg, 1855)</b>	nw Namibia und sw Angola	
	<i>A. g. hoeschi</i>	(Niethammer, 1955)	wz, sw Namibia	
	<i>A. g. grayi</i>	(Wahlberg, 1855)		
<b>Akazien-Langschnabellerche</b>	<b><i>Certhilauda</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>	<b>AF: se Botswana und n, ne Südafrika</b>	Short-clawed Lark
<b>Karoo-Langschnabellerche</b>	<b><i>Certhilauda chuana</i></b>	<b>(Smith, A, 1836)</b>	<b>AF: sw</b>	Karoo Long-billed Lark
	<b><i>Certhilauda subcoronata</i></b>	<b>Smith, A, 1843</b>	z Namibia	
	<i>C. s. damarensis</i>	(Sharpe, 1904)	s Namibia und nw Südafrika	
	<i>C. s. bradshawi</i>	(Sharpe, 1904)	wz Südafrika	
	<i>C. s. subcoronata</i>	Smith, A, 1843	s Südafrika	
	<i>C. s. gilli</i>	Roberts, 1936		
<b>Benguela-Langschnabellerche</b>	<b><i>Certhilauda benguelensis</i></b>	<b>(Sharpe, 1904)</b>	<b>AF: sw Angola, nw Namibia</b>	Benguela Long-billed Lark
	<i>C. b. benguelensis</i>	(Sharpe, 1904)	sw Angola und nw Namibia	
	<i>C. b. kaokoensis</i>	Bradfield, 1944	nw und wz Namibia	
<b>Transkei-Langschnabellerche</b>	<b><i>Certhilauda semitorquata</i></b>	<b>Smith, A, 1836</b>	<b>AF: se</b>	Eastern Long-billed Lark
	<i>C. s. transvaalensis</i>	Roberts, 1936	e Südafrika	
	<i>C. s. semitorquata</i>	Smith, A, 1836	z Südafrika	
	<i>C. s. algida</i>	Quickelberge, 1967	se Südafrika	
<b>Kap-Langschnabellerche</b>	<b><i>Certhilauda curvirostris</i></b>	<b>(Hermann, 1783)</b>	<b>AF: sw Namibia, w Südafrika</b>	Cape Long-billed Lark
	<i>C. c. falcirostris</i>	Reichenow, 1916	sw Namibia bis w Südafrika	
	<i>C. c. curvirostris</i>	(Hermann, 1783)	sw Südafrika	
<b>Agulhas-Langschnabellerche</b>	<b><i>Certhilauda brevirostris</i></b>	<b>Roberts, 1941</b>	<b>AF: s Südafrika</b>	Agulhas Long-billed Lark
<b>Drossellerche</b>	<b><i>Pinarocorys</i></b>	<b>Shelley, 1902</b>	<b>AF: z, s</b>	Dusky Lark
	<b><i>Pinarocorys nigricans</i></b>	<b>(Sundevall, 1850)</b>	se DR Kongo, nw Sambia und sw Tansania	
	<i>P. n. nigricans</i>	(Sundevall, 1850)	sw DR Kongo und n Angola	
	<i>P. n. occidentis</i>	Clancey, 1968		
<b>Rotbürzellerche</b>	<b><i>Pinarocorys erythropygia</i></b>	<b>(Strickland, 1852)</b>	<b>AF: Mali, Guinea und Sierra Leone bis e Sudan, Südsudan und nw Uganda</b>	Rufous-rumped Lark
<b>Knackerlerche</b>	<b><i>Ramphocoris</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AF: Mauretanien und Marokko bis Libyen, auch z Arabische Halbinsel</b>	Thick-billed Lark
	<b><i>Ramphocoris clotbey</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>		
<b>Steinlerche</b>	<b><i>Ammomanes</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>AF, PAL: Marokko bis w Indien</b>	Desert Lark
	<b><i>Ammomanes deserti</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	s Marokko, sw Algerien	
	<i>A. d. payni</i>	Hartert, EJO, 1924	n Algerien, Tunesien, nw Libyen und nw Tschad	
	<i>A. d. algeriensis</i>	Sharpe, 1890	se Algerien und sw Libyen	
	<i>A. d. whitakeri</i>	Hartert, EJO, 1911	z Algerien	
	<i>A. d. mya</i>	Hartert, EJO, 1912	Mauretanien bis s Algerien und nw Niger	
	<i>A. d. geyri</i>	Hartert, EJO, 1924	ne Tschad und w Sudan	
	<i>A. d. kollmannspergeri</i>	Niethammer, 1955	e Ägypten bis n Sudan	
	<i>A. d. deserti</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	w Tschad bis z Sudan	
	<i>A. d. erythrochroa</i>	Reichenow, 1904	n Ägypten bis s Türkei, Syrien, z Arabien und n, sw Irak	
	<i>A. d. isabellina</i>	(Temminck, 1823)	ne Sudan, Eritrea und s Arabien	
	<i>A. d. samharensis</i>	Shelley, 1902	n Oman und Vereinigte Arabische Emirate	
	<i>A. d. taimuri</i>	Meyer de Schauensee & Ripley, 1953	s Eritrea, Äthiopien und nw Somalia	
	<i>A. d. assabensis</i>	Salvadori, 1902	n Somalia	
	<i>A. d. akeleyi</i>	Elliot, DG, 1897	ez Arabien	
	<i>A. d. azizi</i>	Ticehurst & Cheesman, 1924	s Arabien	
	<i>A. d. saturata</i>	Ogilvie-Grant, 1900	Bahrain	
	<i>A. d. insularis</i>	Ripley, 1951	Jordanien und s Syrien	
	<i>A. d. annae</i>	Meinertzhagen, R, 1923	e Irak und w Iran	
	<i>A. d. cheesmani</i>	Meinertzhagen, R, 1923	ne Iran und w Turkmenistan	
	<i>A. d. parvirostris</i>	Hartert, EJO, 1890	ne Iran, n Afghanistan, s Turkmenistan, s Usbekistan und s Tadschikistan	
	<i>A. d. orientalis</i>	Zarudny & Loudon, 1904	z, s, e Iran bis s Afghanistan und w Pakistan	
	<i>A. d. iranica</i>	Zarudny, 1911	se Afghanistan, e Pakistan und nw Indien	
	<i>A. d. phoenicuroides</i>	(Blyth, 1853)	<b>AF, PAL: Marokko bis Pakistan</b>	Bar-tailed Lark
<b>Sandlerche</b>	<b><i>Ammomanes cinctura</i></b>	<b>(Gould, 1839)</b>	São Nicolau (nz), Sal und Boavista (ne), Fogo, Santiago und Maio (sz Kapverden; s Makaronesien, w von n Afrika)	
	<i>A. c. cinctura</i>	(Gould, 1839)	nordafrikanische Wüsten bis Sinai und w Arabien	
	<i>A. c. arenicolor</i>	(Sundevall, 1850)	e Iran, s Afghanistan und s Pakistan	
	<i>A. c. zarudnyi</i>	Hartert, EJO, 1902		

<b>Rotschwanzlerche</b>	<i>Ammomanes phoenicura</i> <i>A. p. phoenicura</i> <i>A. p. testacea</i> <b>Eremopterix</b>	<b>(Franklin, 1831)</b> (Franklin, 1831) Koelz, 1951 <b>Kaup, 1836</b>	<b>OR: Indien, Pakistan</b> ne Pakistan, z Indien s Indien	Rufous-tailed Lark
<b>Schwarzwangenlerche</b>	<b>Eremopterix australis</b>	<b>(Smith, A, 1836)</b>	<b>AF: Namibia und s Botswana bis Südafrika</b>	Black-eared Sparrow-Lark
<b>Madagaskarlerche</b>	<b>Eremopterix hova</b>	<b>(Hartlaub, 1860)</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Madagascar Lark
<b>Weißstirnlerche</b>	<b>Eremopterix nigriceps</b> <i>E. n. nigriceps</i>  <i>E. n. albifrons</i> <i>E. n. melanauchen</i>	<b>(Gould, 1839)</b> (Gould, 1839)  (Sundevall, 1850) (Cabanis, 1851)	<b>AF, PAL: Mauretanien bis nw Indien</b> Fogo, Santiago, Maio und Boavista (s bis sz Kapverden, s Makaronesien, w von n Afrika) Mauretanien und Senegal bis Sudan e Sudan bis Somalia, Arabien, s Irak, Sokotra, Iran und Pakistan	Black-crowned Sparrow-Lark
<b>Weißwangenlerche</b>	<b>Eremopterix leucotis</b> <i>E. l. melanocephalus</i> <i>E. l. leucotis</i> <i>E. l. madaraszi</i> <i>E. l. hoeschi</i> <i>E. l. smithi</i>	<b>(Stanley, 1814)</b> (Lichtenstein, MHC, 1823) (Stanley, 1814) (Reichenow, 1902) White, CMN, 1959 (Bonaparte, 1850)	<b>AF: weit verbreitet</b> Senegal und Gambia bis z Sudan s, e Sudan, Eritrea, Äthiopien und nw Somalia s Somalia und Kenia bis n Malawi und n Mosambik s Angola und n Namibia bis w Simbabwe s Sambia und s Malawi bis e Südafrika	Chestnut-backed Sparrow-Lark
<b>Grauscheitlerche</b>	<b>Eremopterix griseus</b>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR: Indien, Pakistan</b>	Ashy-crowned Sparrow-Lark
<b>Harlekinlerche</b>	<b>Eremopterix signatus</b> <i>E. s. harrisoni</i> <i>E. s. signatus</i>	<b>(Oustalet, 1886)</b> (Ogilvie-Grant, 1900) (Oustalet, 1886)	<b>AF: e, ne</b> se Sudan und nw Kenia s, e Äthiopien, Somalia und e Kenia	Chestnut-headed Sparrow-Lark
<b>Graurückenlerche</b>	<b>Eremopterix verticalis</b> <i>E. v. khama</i> <i>E. v. harti</i> <i>E. v. damarensis</i> <i>E. v. verticalis</i>	<b>(Smith, A, 1836)</b> Irwin, 1957 Benson & Irwin, 1965 Roberts, 1931 (Smith, A, 1836)	<b>AF: s, sz</b> ne Botswana, w Simbabwe und w Sambia sw Sambia w Angola und sw Sambia bis w Südafrika se Botswana und sw Simbabwe bis s Südafrika	Grey-backed Sparrow-Lark
<b>Braunscheitlerche</b>	<b>Eremopterix leucopareia</b>	<b>(Fischer, GA &amp; Reichenow, 1884)</b>	<b>AF: z Kenia bis e Sambia, Malawi und nw Mosambik</b>	Fischer's Sparrow-Lark
<b>Sabotalerche</b>	<b>Calendulauda</b> <b>Calendulauda sabota</b> <i>C. s. plebeja</i> <i>C. s. ansorgei</i> <i>C. s. naevia</i> <i>C. s. waibeli</i> <i>C. s. herero</i> <i>C. s. sabota</i> <i>C. s. sabotoides</i> <i>C. s. suffusca</i> <i>C. s. bradfieldi</i>	<b>(Smith, A, 1836)</b> (Cabanis, 1875) (Sclater, WL, 1926) (Strickland, 1853) (Grote, 1922) (Roberts, 1936) (Smith, A, 1836) (Roberts, 1932) (Clancey, 1958) (Roberts, 1928)	<b>AF: s</b> Cabinda-Küste (nw Angola) w Angola nw Namibia n Namibia und n Botswana s und z Namibia, nw Südafrika e Botswana, z Simbabwe und ne Südafrika z, s Botswana, w Simbabwe und n Südafrika se Simbabwe, s Mosambik und e Südafrika z Südafrika	Sabota Lark
<b>Fahlbrustlerche</b>	<b>Calendulauda poecilosterna</b>	<b>(Reichenow, 1879)</b>	<b>AF: s Südsudan und s Äthiopien über Kenia bis s Somalia, ne Tansania und e Uganda</b>	Pink-breasted Lark
<b>Fuchslereche</b>	<b>Calendulauda alopex</b> <i>C. a. intercedens</i>  <i>C. a. alopex</i>	<b>(Sharpe, 1890)</b> (Reichenow, 1895)  (Sharpe, 1890)	<b>AF: ez</b> e, s Äthiopien und w Somalia bis e Uganda, Kenia und n Tansania extremes e Äthiopien und n Somalia	Foxy Lark
<b>Savannenlerche</b>	<b>Calendulauda africanoides</b> <i>C. a. trapnelli</i> <i>C. a. harei</i> <i>C. a. makarikari</i>  <i>C. a. sarwensis</i> <i>C. a. vincenti</i> <i>C. a. africanoides</i>	<b>(Smith, A, 1836)</b> (White, CMN, 1943) (Roberts, 1917) (Roberts, 1932)  (Roberts, 1932) (Roberts, 1938) (Smith, A, 1836)	<b>AF: sz</b> se Angola und sw Sambia z Namibia bis sw Botswana und nw Südafrika sw Angola und n Namibia bis w Sambia und n, z Botswana w Botswana, e Namibia und nz Südafrika z Simbabwe und s Mosambik s Namibia, s, e Botswana, sw Simbabwe und n Südafrika	Fawn-colored Lark
<b>Karoolerche</b>	<b>Calendulauda albescens</b> <i>C. a. codea</i> <i>C. a. albescens</i> <i>C. a. guttata</i> <i>C. a. karruensis</i>	<b>(Lafresnaye, 1839)</b> (Smith, A, 1843) (Lafresnaye, 1839) (Lafresnaye, 1839) Roberts, 1936	<b>AF: Südafrika</b> küstennahes w Südafrika sw Südafrika w Südafrika s Südafrika	Karoo Lark
<b>Kalaharilerche</b>	<b>Calendulauda burra</b>	<b>(Bangs, 1930)</b>	<b>AF: z Südafrika</b>	Red Lark
<b>Rotdünenlerche</b>	<b>Calendulauda erythrochlamys</b>	<b>(Strickland, 1853)</b>	<b>AF: wz Namibia</b>	Dune Lark
<b>Barlowlerche</b>	<b>Calendulauda barlowi</b> <i>C. b. barlowi</i> <i>C. b. patae</i> <i>C. b. cavei</i>	<b>(Roberts, 1937)</b> (Roberts, 1937) (Macdonald, 1953) (Macdonald, 1953)	<b>AF: sw Namibia, nw Südafrika</b> Koichab River bis Aus (sw Namibia) küstennahes sw Namibia bis nw Südafrika binnenländisches sw Namibia bis nw Südafrika	Barlow's Lark
<b>Transvaalspornlerche</b>	<b>Heteromiraфра ruddi</b>	<b>Grant, CHB, 1913</b> <b>(Grant, CHB, 1908)</b>	<b>AF: e Südafrika</b>	Rudd's Lark
<b>Somalispornlerche</b>	<b>Heteromiraфра archeri</b>	<b>Clarke, S, 1920</b>	<b>AF: sz, ne Äthiopien und nw Somalia</b>	Archer's Lark
<b>Ostklapperlerche</b>	<b>Miraфра fasciolata</b> <i>M. f. reynoldsi</i> <i>M. f. jappi</i> <i>M. f. nata</i> <i>M. f. damarensis</i> <i>M. f. fasciolata</i>	<b>Horsfield, 1821</b> <b>(Sundevall, 1850)</b>  Benson & Irwin, 1965 Traylor, 1962 Smithers, 1955 Sharpe, 1875 (Sundevall, 1850)	<b>AF: sw Sambia, n, ez Namibia, Botswana und z, e Südafrika</b> n Namibia, n Botswana und sw Sambia w Sambia ne Botswana n, z Namibia und w, z Botswana sz Botswana und n, z Südafrika	Eastern Clapper Lark
<b>Grasklapperlerche</b>	<b>Miraфра apiata</b> <i>M. a. apiata</i> <i>M. a. marjoriae</i>	<b>(Viellot, 1816)</b> (Viellot, 1816) Winterbottom, 1956	<b>AF: sw Namibia und w, sz Südafrika</b> sw Namibia und w Südafrika sw Südafrika	Cape Clapper Lark
<b>Riesenlerche</b>	<b>Miraфра hypermetra</b>	<b>(Reichenow, 1879)</b>	<b>AF: ez</b>	Red-winged Lark

	<i>M. h. khangorensis</i>	Cave, 1940	se Sudan	
	<i>M. h. kidepoensis</i>	Macdonald, 1940	s Sudan und ne Uganda	
	<i>M. h. gallarum</i>	Hartert, EJO, 1907	Äthiopien	
	<i>M. h. hypermetra</i>	(Reichenow, 1879)	s Somalia bis ne Tansania	
<b>Kurzhaubenlerche</b>	<b><i>Mirafra africana</i></b>	<b>Smith, A, 1836</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Rufous-naped Lark
	<i>M. a. henrici</i>	Bates, GL, 1930	Guinea bis sw Elfenbeinküste	
	<i>M. a. batesi</i>	Bannerman, 1923	z Nigeria bis se Niger und w Tschad	
	<i>M. a. stresemanni</i>	Bannerman, 1923	nz Kamerun	
	<i>M. a. bamendae</i>	Serle, 1959	w Kamerun	
	<i>M. a. kurrae</i>	Lynes, 1923	w Sudan	
"Fahllerche"	<i>M. a. tropicalis</i>	Hartert, EJO, 1900	e Uganda und w Kenia bis nw Tansania	
	<i>M. a. sharpii</i>	Elliot, DG, 1897	nw Somalia	
	<i>M. a. ruwenzoria</i>	Kinnear, 1921	e DR Kongo bis sw Uganda	
	<i>M. a. athi</i>	Hartert, EJO, 1900	z Kenia bis ne Tansania	
	<i>M. a. harterti</i>	Neumann, 1908	sz Kenia	
	<i>M. a. malbranti</i>	Chapin, 1946	Gabun bis s DR Kongo	
	<i>M. a. chapini</i>	Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1939	se DR Kongo und nw Sambia	
	<i>M. a. occidentalis</i>	(Hartlaub, 1857)	w Angola	
	<i>M. a. kabalii</i>	White, CMN, 1943	ne Angola und nw Sambia	
	<i>M. a. gomesi</i>	White, CMN, 1944	e Angola und w Sambia	
	<i>M. a. griseescens</i>	Sharpe, 1902	w Sambia, n Botswana und nw Simbabwe	
	<i>M. a. pallida</i>	Sharpe, 1902	sw Angola und nw Namibia	
	<i>M. a. ghansiensis</i>	(Roberts, 1932)	e Namibia und w Botswana	
	<i>M. a. nigrescens</i>	Reichenow, 1900	ne Sambia und s Tansania	
	<i>M. a. isolata</i>	Clancey, 1956	se Malawi	
	<i>M. a. nyikae</i>	Benson, 1939	e Sambia, n Malawi und sw Tansania	
	<i>M. a. transvaalensis</i>	Hartert, EJO, 1900	Tansania bis n Südafrika	
	<i>M. a. africana</i>	Smith, A, 1836	se Südafrika	
<b>Baumklapperlerche</b>	<b><i>Mirafra rufocinnamomea</i></b>	<b>(Salvadori, 1866)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Flappet Lark
	<i>M. r. buckleyi</i>	(Shelley, 1873)	s Mauretanien und Senegal bis n Kamerun	
	<i>M. r. serlei</i>	White, CMN, 1960	se Nigeria	
	<i>M. r. tigrina</i>	Oustalet, 1892	e Kamerun bis n DR Kongo	
	<i>M. r. furensis</i>	Lynes, 1923	wz Sudan	
	<i>M. r. sobatensis</i>	Lynes, 1914	z Sudan	
	<i>M. r. rufocinnamomea</i>	(Salvadori, 1866)	nw, z Äthiopien	
	<i>M. r. omoensis</i>	Neumann, 1928	sw Äthiopien	
	<i>M. r. torrida</i>	Shelley, 1882	se Sudan und s Äthiopien bis n Uganda, z Kenia und z Tansania	
	<i>M. r. kawirondensis</i>	Van Someren, 1921	e DR Kongo, w Uganda und w Kenia	
	<i>M. r. fischeri</i>	(Reichenow, 1878)	Angola, s DR Kongo, n Sambia und n Mosambik n über e Tansania, e Kenia bis s Somalia	
	<i>M. r. schoutedeni</i>	White, CMN, 1956	Gabun und Zentralafrikanische Republik bis w DR Kongo und nw Angola	
	<i>M. r. lwenarum</i>	White, CMN, 1945	nw Sambia	
	<i>M. r. smithersi</i>	White, CMN, 1956	n Sambia, Simbabwe, ne Botswana und n Südafrika	
	<i>M. r. pintoii</i>	White, CMN, 1956	s Mosambik, Swasiland und ne Südafrika	
	<i>M. r. mababiensis</i>	(Roberts, 1932)	w Sambia bis z Botswana	
<b>Angolalerche</b>	<b><i>Mirafra angolensis</i></b>	<b>Barboza du Bocage, 1880</b>	<b>AF: sz</b>	Angola Lark
	<i>M. a. marungensis</i>	Hall, BP, 1958	se DR Kongo und sw Tansania	
	<i>M. a. angolensis</i>	Barboza du Bocage, 1880	n, w, z Angola	
	<i>M. a. antonii</i>	Hall, BP, 1958	e Angola bis s DR Kongo und nw Sambia	
<b>Williamslerche</b>	<b><i>Mirafra williamsi</i></b>	<b>Macdonald, 1956</b>	<b>AF: n, z Kenia</b>	Williams's Lark
<b>Sperlingslerche</b>	<b><i>Mirafra passerina</i></b>	<b>Gyldenstolpe, 1926</b>	<b>AF: w Angola bis z Sambia und s bis n Südafrika</b>	Monotonous Lark
<b>Spottlerche</b>	<b><i>Mirafra cheniana</i></b>	<b>Smith, A, 1843</b>	<b>AF: z Simbabwe und z, e Südafrika</b>	Melodious Lark
<b>Horsfieldlerche</b>	<b><i>Mirafra javanica</i></b>	<b>Horsfield, 1821</b>	<b>OR, AU: se Asien, China und Philippinen bis n, e Australien</b>	Horsfield's Bush Lark
	<i>M. j. williamsoni</i>	Baker, ECS, 1915	z Myanmar bis s China, z, sz Thailand, Kambodscha und z, s Vietnam	
	<i>M. j. philippinensis</i>	Wardlaw-Ramsay, RG, 1886	Luzon-Inselgruppe und Mindoro (n Philippinen)	
	<i>M. j. mindanensis</i>	Hachisuka, 1931	Visayas und Mindanao-Inselgruppe (s Philippinen)	
	<i>M. j. javanica</i>	Horsfield, 1821	Borneo, Java (keine rezente Nachweise), Bali und Lombok (w Kleine Sundainseln)	
	<i>M. j. parva</i>	Swinhoe, 1871	Sumbawa bis Flores und Sumba (w, z Kleine Sundainseln)	
	<i>M. j. timorensis</i>	Mayr, 1944	Sawu (w von Timor) und Timor (e Kleine Sundainseln)	
	<i>M. j. aliena</i>	Greenway, 1935	ne, sz, se Neuguinea	
	<i>M. j. woodwardi</i>	Milligan, 1901	w Western Australia (nw Australien)	
	<i>M. j. halli</i>	Bianchi, 1907	nz Western Australia (nw Australien)	
	<i>M. j. forresti</i>	Mayr & McEvey, 1960	ne Western Australia (nz Australien)	
	<i>M. j. melvillensis</i>	Mathews, 1912	Bathurst Island und Melville Island (Tiwi Islands, n von Northern Territory; nz Australien)	
	<i>M. j. sodobergi</i>	Mathews, 1921	Top End, n Northern Territory (nz Australien)	
	<i>M. j. rufescens</i>	Ingram, C, 1906	sz Northern Territory und ne South Australia bis w Queensland (ez Australien)	
	<i>M. j. athertonensis</i>	Schodde & Mason, IJ, 1999	ne Australien	
	<i>M. j. horsfieldii</i>	Gould, 1847	Kap-York-Halbinsel (außer äußerer n), ne Queensland bis Victoria und e South Australia (ne bis se Australien)	
	<i>M. j. secunda</i>	Sharpe, 1890	se South Australia (sz Australien)	



<b>Buschlerche</b>	<i>Mirafra cantillans</i> <i>M. c. marginata</i> <i>M. c. chadensis</i> <i>M. c. simplex</i> <i>M. c. cantillans</i>	<b>Blyth, 1845</b> Hawker, 1898 Alexander, 1908 (Heuglin, 1868) Blyth, 1845	<b>AF: weit verbreitet, auch Arabische Halbinsel und Indien</b> s Sudan bis Somalia, Kenia und ne Tansania Senegal bis z Sudan und w Äthiopien w, s Arabien Pakistan, Indien und Bangladesch	Singing Bush Lark
<b>Burmalerche</b>	<i>Mirafra microptera</i>	<b>Hume, 1873</b>	<b>OR: z Myanmar</b>	Burmese Bush Lark
<b>Bengalenlerche</b>	<i>Mirafra assamica</i>	<b>Horsfield, 1840</b>	<b>OR: n Indien bis s Nepal, Bhutan, Bangladesch und w Myanmar</b>	Bengal Bush Lark
<b>Indochinalerche</b>	<i>Mirafra erythrocephala</i>	<b>Salvadori &amp; Giglioli, 1885</b>	<b>OR: se Asien</b>	Indochinese Bush Lark
<b>Rotflügellerche</b>	<i>Mirafra erythroptera</i>	<b>Blyth, 1845</b>	<b>OR: Pakistan und nw, z, sz Indien</b>	Indian Bush Lark
<b>Jerdonlerche</b>	<i>Mirafra affinis</i>	<b>Blyth, 1845</b>	<b>OR: s Indien, Sri Lanka</b>	Jerdon's Bush Lark
<b>Gillettlerche</b>	<i>Mirafra gilletti</i> <i>M. g. gilletti</i> <i>M. g. degodiensis</i> <i>M. g. arorihensis</i>	<b>Sharpe, 1895</b> Sharpe, 1895 Érard, 1976 Érard, 1976	<b>AF: e</b> e Äthiopien und nw Somalia se Äthiopien z Somalia bis ne Kenia	Gillett's Lark
"Degodilerche"				
<b>Rostlerche</b>	<i>Mirafra rufa</i> <i>M. r. nigriticola</i> <i>M. r. rufa</i> <i>M. r. lynesi</i>	<b>Lynes, 1920</b> Bates, GL, 1932 Lynes, 1920 Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1933	<b>AF: z, w</b> Mali bis Niger Tschad und w Sudan z Sudan	Rusty Bush Lark
<b>Halsbandlerche</b>	<i>Mirafra collaris</i>	<b>Sharpe, 1896</b>	<b>AF: e Äthiopien und Somalia bis z Kenia</b>	Collared Lark
<b>Ashlerche</b>	<i>Mirafra ashi</i>	<b>Colston, 1982</b>	<b>AF: küstennahes ez Somalia</b>	Ash's Lark
<b>Somaliriesenlerche</b>	<i>Mirafra somalica</i> <i>M. s. somalica</i> <i>M. s. rochei</i>	<b>(Witherby, 1903)</b> (Witherby, 1903) Colston, 1982	<b>AF: Somalia</b> n Somalia z Somalia	Somali Lark
<b>Friedmannlerche</b>	<i>Mirafra pulpa</i>	<b>Friedmann, 1930</b>	<b>AF: sz Äthiopien, z Kenia, se Kenia und ne Tansania</b>	Friedmann's Lark
<b>Kordofanlerche</b>	<i>Mirafra cordofanica</i>	<b>Strickland, 1852</b>	<b>AF: Mauretanien und Senegal bis Niger; e Tschad, s Sudan und n Südsudan</b>	Kordofan Lark
<b>Weißschwanzlerche</b>	<i>Mirafra albicauda</i>	<b>Reichenow, 1891</b>	<b>AF: w Tschad, e Sudan, ne Südsudan, sz Äthiopien; Uganda und w Kenia bis z Tansania</b>	White-tailed Lark
<b>Heidelerche</b>	<i>Lullula</i> <i>Lullula arborea</i> <i>L. a. arborea</i> <i>L. a. pallida</i>	<b>Kaup, 1829</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) Zarudny, 1902	<b>PAL: w, auch n Afrika</b> n, w, z Europa bis w Russland und Ukraine s Europa und nw Afrika über Naher Osten bis Iran und Turkmenistan	Woodlark
<b>Obbialerche</b>	<i>Spizocorys</i> <i>Spizocorys obbiensis</i>	<b>Sundevall, 1872</b> <b>Witherby, 1905</b>	<b>AF: küstennahes sz Somalia</b>	Obbia Lark
<b>Ammernlerche</b>	<i>Spizocorys sclateri</i>	<b>(Shelley, 1902)</b>	<b>AF: w Südafrika, s Namibia</b>	Sclater's Lark
<b>Falblerche</b>	<i>Spizocorys starki</i>	<b>(Shelley, 1902)</b>	<b>AF: w Angola bis z Südafrika</b>	Stark's Lark
<b>Kurzschwanzlerche</b>	<i>Spizocorys fremantlii</i> <i>S. f. fremantlii</i> <i>S. f. megaensis</i> <i>S. f. delamerei</i>	<b>(Lort Phillips, 1897)</b> (Lort Phillips, 1897) (Benson, 1946) (Sharpe, 1900)	<b>AF: e, ne</b> se Äthiopien und Somalia s Äthiopien und n Kenia s Kenia und n Tansania	Short-tailed Lark
<b>Maskenlerche</b>	<i>Spizocorys personata</i> <i>S. p. personata</i> <i>S. p. yavelloensis</i> <i>S. p. mcchesneyi</i> <i>S. p. intensa</i>	<b>Sharpe, 1895</b> Sharpe, 1895 (Benson, 1947) (Williams, JG, 1957) (Rothschild, 1931)	<b>AF: Äthiopien, Kenia</b> e Äthiopien s Äthiopien und n Kenia Marsabit Plateau (n Kenia) z Kenia	Masked Lark
<b>Finkenlerche</b>	<i>Spizocorys fringillaris</i>	<b>(Sundevall, 1850)</b>	<b>AF: ne Südafrika</b>	Botha's Lark
<b>Rotschnabellerche</b>	<i>Spizocorys conirostris</i> <i>S. c. damarensis</i> <i>S. c. crypta</i> <i>S. c. makawai</i> <i>S. c. harti</i> <i>S. c. barlowi</i> <i>S. c. conirostris</i>	<b>(Sundevall, 1850)</b> Roberts, 1922 (Irwin, 1957) (Traylor, 1962) (Benson, 1964) Roberts, 1942 (Sundevall, 1850)	<b>AF: sz</b> nw Namibia ne Botswana w Sambia sw Sambia s Namibia, s Botswana und nw Südafrika se Botswana und n, z, e Südafrika	Pink-billed Lark
<b>Weißflügellerche</b>	<i>Alauda</i> <i>Alauda leucoptera</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> <b>Pallas, 1811</b>	<b>PAL: s Ukraine über Kasachstan bis sz Russland</b>	White-winged Lark
<b>Rasolerche</b>	<i>Alauda razae</i>	<b>(Alexander, 1898)</b>	<b>AF: Ilhéu Raso (sz Kapverden, s Makaronesien)</b>	Raso Lark
<b>Orientfeldlerche</b>	<i>Alauda gulgula</i> <i>A. g. lhamarum</i> <i>A. g. inopinata</i> <i>A. g. vernayi</i> <i>A. g. inconspicua</i> <i>A. g. gulgula</i> <i>A. g. dharmakumarsinhjii</i> <i>A. g. australis</i> <i>A. g. weigoldi</i> <i>A. g. coelivox</i> <i>A. g. sala</i> <i>A. g. herberti</i> <i>A. g. wattersi</i> <i>A. g. wolfei</i>	<b>Franklin, 1831</b> Meinertzhagen, R & Meinertzhagen, A, 1926 Bianchi, 1904 Mayr, 1941 Severtsov, 1873 Franklin, 1831 Abdulali, 1976 Brooks, WE, 1873 Hartert, EJO, 1922 Swinhoe, 1859 Swinhoe, 1870 Hartert, EJO, 1923 Swinhoe, 1871 Hachisuka, 1930	<b>OR: weit verbreitet, auch z Asien</b> Pamir und w Himalaja  Hochland von Tibet und nw China e Himalaja, sw China s Kasachstan bis e Iran, Pakistan und nw Indien nz Indien bis Sri Lanka und e bis n Indochina wz Indien sw Indien z, e China s, se China, n Vietnam Hainan (vor se China) z, se Thailand bis s Vietnam Taiwan Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)	Oriental Skylark
<b>Feldlerche</b>	<i>Alauda arvensis</i> <i>A. a. arvensis</i> <i>A. a. sierrae</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> Linnaeus, 1758 Weigold, 1913	<b>PAL: weit verbreitet</b> n, w, z Europa Portugal, z, s Spanien	Eurasian Skylark

	<i>A. a. harterti</i>	Whitaker, 1904	nw Afrika	
	<i>A. a. cantarella</i>	Bonaparte, 1850	s Europa von ne Spanien bis Türkei und Kaukasus	
	<i>A. a. armenica</i>	Bogdanov, 1879	se Türkei bis Iran	
	<i>A. a. dulcivox</i>	Hume, 1872	se europäisches Russland und w Sibirien bis nw China und sw Mongolei	
	<i>A. a. kiborti</i>	Zaliesski, 1917	s Sibirien, n, e Mongolei und ne China	
	<i>A. a. intermedia</i>	Swinhoe, 1863	nz Sibirien bis ne China und Korea	
	<i>A. a. pekinensis</i>	Swinhoe, 1863	ne Sibirien, Kamtschatka und Kurilen	
	<i>A. a. lonnbergi</i>	Hachisuka, 1926	n Sachalin	
	<i>A. a. japonica</i>	Temminck & Schlegel, 1848	s Sachalin, s Kurilen, Japan und Ryūkyū-Inseln	
	<b>Galerida</b>	<b>Boie, F, 1828</b>		
<b>Devalerche</b>	<b>Galerida deva</b>	<b>(Sykes, 1832)</b>	<b>OR: z Indien</b>	Sykes's Lark
<b>Sonnenlerche</b>	<b>Galerida modesta</b>	<b>Heuglin, 1864</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Sun Lark
	<i>G. m. modesta</i>	Heuglin, 1864	Burkina Faso und n Ghana e bis s Sudan	
	<i>G. m. nigrita</i>	(Grote, 1920)	Senegal und Gambia, Guinea, Sierra Leone und s Mali	
	<i>G. m. struempelli</i>	(Reichenow, 1910)	Kamerun	
	<i>G. m. bucolica</i>	(Hartlaub, 1887)	se Zentralafrikanische Republik, ne DR Kongo und extremes nw Uganda	
<b>Dickschnabellerche</b>	<b>Galerida magnirostris</b>	<b>(Stephens, 1826)</b>	<b>AF: s</b>	Large-billed Lark
	<i>G. m. magnirostris</i>	(Stephens, 1826)	sw Südafrika	
	<i>G. m. sedentaria</i>	Clancey, 1993	sw Namibia und w Südafrika	
	<i>G. m. harei</i>	(Roberts, 1924)	z Südafrika, Lesotho	
<b>Theklalerche</b>	<b>Galerida theklae</b>	<b>Brehm, AE, 1857</b>	<b>AF: n, e, auch Spanien und Portugal</b>	Thekla's Lark
	<i>G. t. theklae</i>	Brehm, AE, 1857	Portugal, Spanien, Balearn und extremes s Frankreich	
	<i>G. t. erlangeri</i>	Hartert, EJO, 1904	n Marokko	
	<i>G. t. ruficolor</i>	Whitaker, 1898	z, ne Marokko, n Algerien und n Tunesien	
	<i>G. t. theresae</i>	Meinertzhagen, R, 1939	sw Marokko und Mauretanien	
	<i>G. t. superflua</i>	Hartert, EJO, 1897	e Marokko, n Algerien und e Tunesien	
	<i>G. t. carolinae</i>	Erlanger, 1897	e Marokko über die n Sahara bis nw Ägypten	
	<i>G. t. harrarensis</i>	Érard & Jarry, 1973	e Äthiopien	
	<i>G. t. huei</i>	Érard & Naurois, 1973	sz Äthiopien	
	<i>G. t. praetermissa</i>	(Blanford, 1869)	s Eritrea bis z Äthiopien	
	<i>G. t. ellioti</i>	Hartert, EJO, 1897	n, z Somalia	
	<i>G. t. mallablensis</i>	Colston, 1982	s Somalia	
	<i>G. t. huriensis</i>	Benson, 1947	s Äthiopien und n Kenia	
<b>Haubenlerche</b>	<b>Galerida cristata</b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL, AF: weit verbreitet</b>	Crested Lark
	<i>G. c. pallida</i>	Brehm, CL, 1858	Iberische Halbinsel	
	<i>G. c. cristata</i>	(Linnaeus, 1758)	s Skandinavien und Frankreich e bis Ukraine und Ungarn	
	<i>G. c. neumanni</i>	Hilgert, 1907	wz Italien	
	<i>G. c. apuliae</i>	von Jordans, 1935	s Italien und Sizilien	
	<i>G. c. meridionalis</i>	Brehm, CL, 1841	e Kroatien bis z Griechenland und w Türkei	
	<i>G. c. cypriaca</i>	Bianchi, 1907	Rhodos, Karpathos und Zypern	
	<i>G. c. tenuirostris</i>	Brehm, CL, 1858	e Ungarn und Rumänien bis s Russland und Kasachstan	
	<i>G. c. caucasica</i>	Taczanowski, 1888	e Ägäische Inseln, n Türkei und s Kaukasus	
	<i>G. c. kleinschmidti</i>	Erlanger, 1899	nw Marokko	
	<i>G. c. riggenbachi</i>	Hartert, EJO, 1902	w Marokko	
	<i>G. c. carthaginis</i>	Kleinschmidt & Hilgert, 1905	ne Marokko bis n Tunesien	
	<i>G. c. arenicola</i>	Tristram, 1859	ne Algerien, s Tunesien und nw Libyen	
	<i>G. c. festae</i>	Hartert, EJO, 1922	küstennahes ne Libyen	
	<i>G. c. brachyura</i>	Tristram, 1865	binnenländisches ne Libyen bis s Irak und n Arabien	
	<i>G. c. helenae</i>	Lavauden, 1926	se Algerien und sw Libyen	
	<i>G. c. jordansi</i>	Niethammer, 1955	Air-Gebirge (Niger)	
	<i>G. c. nigricans</i>	Brehm, CL, 1855	Nildelta (n Ägypten)	
	<i>G. c. maculata</i>	Brehm, CL, 1858	z Ägypten	
	<i>G. c. halfae</i>	Nicoll, 1921	s Ägypten und n Sudan	
	<i>G. c. altirostris</i>	Brehm, CL, 1855	e Sudan und Eritrea	
	<i>G. c. somaliensis</i>	Reichenow, 1907	s Äthiopien, n Somalia und n Kenia	
	<i>G. c. balsaci</i>	Dekeyser & Villiers, 1950	küstennahes Mauretanien	
	<i>G. c. senegallensis</i>	(Müller, PLS, 1776)	Mauretanien, Senegal und Gambia bis Niger	
	<i>G. c. alexanderi</i>	Neumann, 1908	n Nigeria bis w Sudan und ne Zentralafrikanische Republik	
	<i>G. c. isabellina</i>	Bonaparte, 1850	z Sudan	
	<i>G. c. cinnamomina</i>	Hartert, EJO, 1904	w Libanon und nw Israel	
	<i>G. c. zion</i>	Meinertzhagen, R, 1920	s Türkei bis ne Israel	
	<i>G. c. subtaurica</i>	(Kollibay, 1912)	z Türkei bis sw Turkmenistan und n Iran	
	<i>G. c. magna</i>	Hume, 1871	z Iran und z Turkmenistan bis nw Pakistan, Kasachstan, s Mongolei und nw China	
	<i>G. c. leautungensis</i>	(Swinhoe, 1861)	ne, e China	
	<i>G. c. coreensis</i>	Taczanowski, 1888	Korea	
	<i>G. c. lynesii</i>	Whistler, 1928	n Pakistan	
	<i>G. c. chendoola</i>	(Franklin, 1831)	z, e Pakistan über w, n Indien bis s Nepal	
<b>Malabarlerche</b>	<b>Galerida malabarica</b>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR: w Indien</b>	Malabar Lark
<b>Maghreblerche</b>	<b>Galerida macrorhyncha</b>	<b>Tristram, 1859</b>	<b>AF: e Marokko bis n Algerien; Maghreb</b>	Maghreb Lark
	<i>G. m. randonii</i>	Loche, 1860	e Marokko und nw Algerien	
	<i>G. m. macrorhyncha</i>	Tristram, 1859	s Marokko und w Algerien bis wz Mauretanien	
	<b>Eremophila</b>	<b>Boie, F, 1828</b>		
<b>Ohrenlerche</b>	<b>Eremophila alpestris</b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, MA, PAL: weit verbreitet</b>	Horned Lark
	<i>E. a. arctica</i>	(Oberholser, 1902)	n Alaska bis Britisch-Kolumbien (w Kanada)	
	<i>E. a. hoyti</i>	(Bishop, 1896)	n Kanada	

	<i>E. a. alpestris</i>	(Linnaeus, 1758)	e Kanada	
	<i>E. a. merrilli</i>	(Dwight, 1890)	w Küste von Kanada und USA	
	<i>E. a. strigata</i>	(Henshaw, 1884)	küstennahes s British Columbia (w Kanada) bis küstennahes Oregon (w USA)	
	<i>E. a. alpina</i>	(Jewett, 1943)	Gebirge in w Washington (nw USA)	
	<i>E. a. lamprochroma</i>	(Oberholser, 1932)	ibinnenländische Gebirge der w USA	
	<i>E. a. leucolaema</i>	Coues, 1874	s Alberta (sw Kanada) über nz bis z USA	
	<i>E. a. enthymia</i>	(Oberholser, 1902)	sz Kanada bis Oklahoma und Texas (z USA)	
	<i>E. a. praticola</i>	(Henshaw, 1884)	se Kanada und ne, ez USA	
	<i>E. a. sierrae</i>	(Oberholser, 1920)	Gebirge in ne Kalifornien (w USA)	
	<i>E. a. rubea</i>	(Henshaw, 1884)	z Kalifornien (w USA)	
	<i>E. a. utahensis</i>	(Behle, 1938)	Gebirge der wz USA	
	<i>E. a. insularis</i>	(Dwight, 1890)	Inseln vor s Kalifornien (w USA)	
	<i>E. a. actia</i>	(Oberholser, 1902)	Küstengebirge von s Kalifornien (w USA) und n Baja California (nw Mexiko)	
	<i>E. a. ammophila</i>	(Oberholser, 1902)	Wüsten von se Kalifornien und sw Nevada (sw USA)	
	<i>E. a. leucansiptila</i>	(Oberholser, 1902)	Wüsten von s Nevada, w Arizona (sw USA) und nw Mexiko	
	<i>E. a. occidentalis</i>	(McCall, 1851)	n Arizona bis z New Mexico (sw USA)	
	<i>E. a. adusta</i>	(Dwight, 1890)	s Arizona und s New Mexico (sw USA); nz Mexiko?	
	<i>E. a. enertera</i>	(Oberholser, 1907)	z Baja California (nw Mexiko)	
	<i>E. a. giraudi</i>	(Henshaw, 1884)	küstennahe sz USA und ne Mexiko	
	<i>E. a. aphaera</i>	(Oberholser, 1902)	Chihuahua und Durango (nw Mexiko)	
	<i>E. a. lactea</i>	Phillips, AR, 1970	Coahuila (nz Mexiko)	
	<i>E. a. diaphora</i>	(Oberholser, 1902)	s Coahuila bis ne Puebla (nz, e Mexiko)	
	<i>E. a. chrysolaeama</i>	(Wagler, 1831)	wz bis ez Mexiko	
	<i>E. a. oaxaca</i>	(Nelson, 1897)	s Mexiko	
	<i>E. a. peregrina</i>	(Sclater, PL, 1855)	Kolumbien	
	<i>E. a. flava</i>	(Gmelin, JF, 1789)	n Europa und n Asien	
	<i>E. a. brandti</i>	(Dresser, 1874)	se europäisches Russland bis w Mongolei und n China	
	<i>E. a. atlas</i>	(Whitaker, 1898)	Marokko	
	<i>E. a. balcanica</i>	(Reichenow, 1895)	s Balkan und Griechenland	
	<i>E. a. kumerloevae</i>	Roselaar, 1995	w, z Kleinasien	
	<i>E. a. penicillata</i>	(Gould, 1838)	e Türkei und Kaukasus bis Iran	
	<i>E. a. bicornis</i>	(Brehm, CL, 1842)	Libanon bis Grenze Israel-Syrien	
	<i>E. a. albigula</i>	(Bonaparte, 1850)	ne Iran und Turkmenistan bis nw Pakistan	
	<i>E. a. argalea</i>	(Oberholser, 1902)	extremes w China	
	<i>E. a. teleschowi</i>	(Przevalski, 1887)	w, wz China	
	<i>E. a. przewalskii</i>	(Bianchi, 1904)	n Qinghai (wz China)	
	<i>E. a. nigrifrons</i>	(Przevalski, 1876)	ne Qinghai (wz China)	
	<i>E. a. longirostris</i>	(Moore, F, 1856)	ne Pakistan und w Himalaja	
	<i>E. a. elwesi</i>	(Blanford, 1872)	s, e Hochland von Tibet	
	<i>E. a. khamensis</i>	(Bianchi, 1904)	sw, sz China	
<b>Saharaohrenlerche</b>	<b><i>Eremophila bilopha</i></b>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>AF, PAL: nw Mauretanien und Marokko bis Syrien und Irak</b>	Temminck's Lark
	<b><i>Calandrella</i></b>	<b>Kaup, 1829</b>		
<b>Tibetlerche</b>	<b><i>Calandrella acutirostris</i></b>	<b>Hume, 1873</b>	<b>PAL: sz</b>	Hume's Short-toed Lark
	<i>C. a. acutirostris</i>	Hume, 1873	ne Iran und e Kasachstan bis w China	
	<i>C. a. tibetana</i>	Brooks, WE, 1880	ne Pakistan bis Hochland von Tibet	
<b>Chinalerche</b>	<b><i>Calandrella dukhunensis</i></b>	<b>(Sykes, 1832)</b>	<b>PAL: e Mongolei, nz China</b>	Mongolian Short-toed Lark
<b>Blanfordlerche</b>	<b><i>Calandrella blanfordi</i></b>	<b>(Shelley, 1902)</b>	<b>AF: ne</b>	Blanford's Lark
	<i>C. b. blanfordi</i>	(Shelley, 1902)	n Eritrea und n Äthiopien	
"Erlangerlerche"	<i>C. b. erlangeri</i>	(Neumann, 1906)	montanes z Äthiopien	
<b>Jemenlerche</b>	<b><i>Calandrella eremica</i></b>	<b>(Reichenow &amp; Peters, N, 1932)</b>	<b>AF: sw Arabien, ne Äthiopien und n Somalia</b>	Rufous-capped Lark
	<i>C. e. eremica</i>	(Reichenow & Peters, N, 1932)	sw Arabien	
	<i>C. e. daaroodensis</i>	White, CMN, 1960	ne Äthiopien und n Somalia	
<b>Rotkappenlerche</b>	<b><i>Calandrella cinerea</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF: w, e, s</b>	Red-capped Lark
	<i>C. c. rufipecta</i>	Stervander, Hansson, Olsson, Hulme, Ottosson & Alström, 2020	z Nigeria (Jos-Plateau)	
	<i>C. c. williamsi</i>	Clancey, 1952	z Kenia	
	<i>C. c. saturator</i>	Reichenow, 1904	Uganda und w Kenia s bis Angola, ne Namibia, n Botswana und Sambia	
	<i>C. c. spleniata</i>	(Strickland, 1853)	wz Angola bis wz Namibia	
	<i>C. c. cinerea</i>	(Gmelin, JF, 1789)	s, z Namibia, s Botswana, Simbabwe und s Afrika	
<b>Kurzzehenlerche</b>	<b><i>Calandrella brachydactyla</i></b>	<b>(Leisler, 1814)</b>	<b>PAL: z, s</b>	Greater Short-toed Lark
	<i>C. b. brachydactyla</i>	(Leisler, 1814)	s Europa und Inseln im Mittelmeer; nw Afrika?	
	<i>C. b. hungarica</i>	Horváth, 1956	Ungarn und n Serbien	
	<i>C. b. rubiginosa</i>	Fromholz, 1913	n Afrika	
	<i>C. b. hermonensis</i>	Tristram, 1865	s Türkei und Syrien bis ne Ägypten	
	<i>C. b. woltersi</i>	Kumerloeve, 1969	s Türkei und nw Syrien	
	<i>C. b. artemisiana</i>	Banjkovski, 1913	z Türkei und Transkaukasien bis nw Iran	
	<i>C. b. longipennis</i>	(Eversmann, 1848)	Ukraine und s Russland bis sz Sibirien und s Mongolei	
	<i>C. b. orientalis</i>	Sushkin, 1925	z Sibirien, n Mongolei und n China	
	<b><i>Melanocorypha</i></b>	<b>Boie, F, 1828</b>		
<b>Bergkalanderlerche</b>	<b><i>Melanocorypha bimaculata</i></b>	<b>(Ménétriés, 1832)</b>	<b>PAL: wz Türkei bis s Kasachstan, Kirgisistan, ne Iran und n Afghanistan; auch n Israel, Libanon, w Syrien und n Irak</b>	Bimaculated Lark
<b>Kalanderlerche</b>	<b><i>Melanocorypha calandra</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>PAL: sw, auch n Afrika</b>	Calandra Lark

	<i>M. c. calandra</i>	(Linnaeus, 1766)	s Europa und nw Afrika bis Türkei (außer sz, se), Transkaukasien und nw Iran	
	<i>M. c. psammochroa</i>	Hartert, EJO, 1904	n Irak und n Iran bis Turkmenistan und Kasachstan	
	<i>M. c. gaza</i>	Meinertzhagen, R, 1919	e Syrien und se Türkei bis sw Iran	
	<i>M. c. hebraica</i>	Meinertzhagen, R, 1920	sz Türkei und nw Syrien bis Israel und w Jordanien	
<b>Schwarzsteppenlerche</b>	<b><i>Melanocorypha yeltoniensis</i></b>	<b>(Forster, JR, 1768)</b>	<b>PAL: s Russland und Kasachstan</b>	Black Lark
<b>Mongolenlerche</b>	<b><i>Melanocorypha mongolica</i></b>	<b>(Pallas, 1776)</b>	<b>PAL: s Russland und Mongolei bis z China</b>	Mongolian Lark
<b>Sumpflerche</b>	<b><i>Melanocorypha maxima</i></b>	<b>Blyth, 1867</b>	<b>PAL: Hochland von Tibet, von nw Indien bis z China</b>	Tibetan Lark
	<b><i>Chersophilus</i></b>	<b>Sharpe, 1890</b>		
<b>Dupontlerche</b>	<b><i>Chersophilus duponti</i></b>	<b>(Vieillot, 1824)</b>	<b>AF: n, auch Spanien</b>	Dupont's Lark
	<i>C. d. duponti</i>	(Vieillot, 1824)	s Spanien, n Marokko, n Algerien und n Tunesien	
	<i>C. d. margaritae</i>	(Koenig, AF, 1888)	z Algerien bis w Ägypten	
	<b><i>Eremalauda</i></b>	<b>Sclater, WL, 1926</b>		
<b>Einödlerche</b>	<b><i>Eremalauda dunni</i></b>	<b>(Shelley, 1904)</b>	<b>AF: Mauretanien bis z Sudan</b>	Dunn's Lark
<b>Arabienlerche</b>	<b><i>Eremalauda eremodites</i></b>	<b>(Meinertzhagen, R, 1923)</b>	<b>PAL: Syrien bis Jordanien und über Saudi-Arabien bis Oman</b>	Arabian Lark
	<b><i>Alaudala</i></b>	<b>Horsfield &amp; Moore, F, 1858</b>		
	<b><i>Alaudala athensis</i></b>	<b>(Sharpe, 1900)</b>	<b>AF: s Kenia und n Tansania</b>	Athi Short-toed Lark
<b>Kenialerche</b>	<b><i>Alaudala cheleensis</i></b>	<b>Swinhoe, 1871</b>	<b>PAL: sz bis e</b>	Asian Short-toed Lark
<b>Salzlerche</b>	<i>A. c. leucophaea</i>	(Severtsov, 1873)	Kasachstan bis Turkmenistan	
	<i>A. c. seebohmi</i>	Sharpe, 1890	nw China (Tarimbecken)	
	<i>A. c. kukunoorensis</i>	Przevalski, 1876	nw, nz China, s Mongolei	
	<i>A. c. tuvinica</i>	(Stepanyan, 1975)	nw Mongolei und s Russland	
	<i>A. c. cheleensis</i>	Swinhoe, 1871	sz Sibirien, ne Mongolei und ne China	
<b>Halsfleckenlerche</b>	<b><i>Alaudala somalica</i></b>	<b>Sharpe, 1895</b>	<b>AF: e, ne</b>	Somali Short-toed Lark
	<i>A. s. perconfusa</i>	(White, CMN, 1960)	nw Somalia	
	<i>A. s. somalica</i>	Sharpe, 1895	e Äthiopien und n Somalia	
	<i>A. s. megaensis</i>	(Benson, 1946)	s Äthiopien bis z Kenia	
<b>Stummellerche</b>	<b><i>Alaudala rufescens</i></b>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>PAL: s Europa, z, e Kanaren (z Makaronesien), n Afrika und Levante bis w Irak</b>	Mediterranean Short-toed Lark
	<i>A. r. rufescens</i>	(Vieillot, 1819)	Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura und Lanzarote (z, e Kanaren, z Makaronesien)	
	<i>A. r. apetzii</i>	(Brehm, AE, 1857)	e, s Iberische Halbinsel	
	<i>A. r. minor</i>	(Cabanis, 1851)	Marokko bis n Ägypten, s Türkei bis w Saudi-Arabien und w Irak	
<b>Turkestanlerche</b>	<b><i>Alaudala heinei</i></b>	<b>(Homeyer, 1873)</b>	<b>PAL: Ukraine und z Türkei bis sz Mongolei und s Afghanistan</b>	Turkestan Short-toed Lark
	<i>A. h. heinei</i>	(Homeyer, 1873)	ne Rumänien und Ukraine bis e Kasachstan und sz Mongolei; auch e Türkei, Transkaukasien und n Iran	
	<i>A. h. aharonii</i>	(Hartert, EJO, 1910)	z Türkei	
	<i>A. h. persica</i>	Sharpe, 1890	e, s Irak bis s Afghanistan	
<b>Uferlerche</b>	<b><i>Alaudala raytal</i></b>	<b>(Blyth, 1845)</b>	<b>OR: Iran bis Myanmar</b>	Sand Lark
	<i>A. r. adamsi</i>	(Hume, 1871)	se Iran, Pakistan, e Afghanistan und nw Indien	
	<i>A. r. raytal</i>	(Blyth, 1845)	nz Indien bis s Myanmar	
	<i>A. r. krishnakumarsinhji</i>	(Vaurie & Dharmakumarsinhji, 1954)	wz Indien	
<b>Bülbüls</b>	<b>160 Familie Pycnonotidae</b>			<b>Bulbuls</b>
	<b><i>Andropadus</i></b>	<b>Swainson, 1832</b>		
<b>Dunkelbülbül</b>	<b><i>Andropadus importunus</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AF: e, s</b>	Sombre Greenbul
	<i>A. i. insularis</i>	Hartlaub, 1861	s Äthiopien und s Somalia bis e Tansania	
	<i>A. i. importunus</i>	(Vieillot, 1818)	Hochland von n Südafrika, w Swasiland s entlang Küste bis Westkap	
	<i>A. i. oleaginus</i>	Peters, W, 1868	s Simbabwe, s Mosambik und Flachland n Südafrika	
	<i>A. i. hypoxanthus</i>	Sharpe, 1876	se Tansania bis z Mosambik, z Simbabwe und sz Sambia	
	<b><i>Stelgidillas</i></b>	<b>Oberholser, 1899</b>		
<b>Schmalschnabelbülbül</b>	<b><i>Stelgidillas gracilirostris</i></b>	<b>(Strickland, 1844)</b>	<b>AF: w, z</b>	Slender-billed Greenbul
	<i>S. g. gracilirostris</i>	(Strickland, 1844)	Senegal und Guinea-Bissau bis s Sudan, w Kenia, w Tansania, sz DR Kongo und nw Angola	
	<i>S. g. percivali</i>	(Neumann, 1903)	z Kenia	
	<b><i>Calyptocichla</i></b>	<b>Oberholser, 1905</b>		
<b>Goldbülbül</b>	<b><i>Calyptocichla serinus</i></b>	<b>(Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1855)</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Ghana; se Nigeria und w Kamerun bis Zentralafrikanische Republik und extremes nw Angola</b>	Golden Greenbul
	<b><i>Neolestes</i></b>	<b>Cabanis, 1875</b>		
<b>Boabülbül</b>	<b><i>Neolestes torquatus</i></b>	<b>Cabanis, 1875</b>	<b>AF: s Dabun, Kongo und w DR Kongo; s DR Kongo bis z Angola; Ruanda und e DR Kongo</b>	Black-collared Bulbul
	<b><i>Bleda</i></b>	<b>Bonaparte, 1857</b>		
<b>Rotschwanz-Borstenbülbül</b>	<b><i>Bleda syndactylus</i></b>	<b>(Swainson, 1837)</b>	<b>AF: w, z</b>	Red-tailed Bristlebill
	<i>B. s. syndactylus</i>	(Swainson, 1837)	Sierra Leone bis w DR Kongo und n Angola	
	<i>B. s. woosnami</i>	Ogilvie-Grant, 1907	e DR Kongo bis s Sudan, w Kenia, nw Sambia	
<b>Grünschwanz-Borstenbülbül</b>	<b><i>Bleda eximius</i></b>	<b>(Hartlaub, 1855)</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Ghana</b>	Green-tailed Bristlebill
<b>Graukopf-Borstenbülbül</b>	<b><i>Bleda canicapillus</i></b>	<b>(Hartlaub, 1854)</b>	<b>AF: w</b>	Grey-headed Bristlebill
	<i>B. c. canicapillus</i>	(Hartlaub, 1854)	Guinea-Bissau bis sw Kamerun	
	<i>B. c. morelorum</i>	Érard, 1992	Senegal und Gambia	
<b>Gelbzügel-Borstenbülbül</b>	<b><i>Bleda notatus</i></b>	<b>(Cassin, 1856)</b>	<b>AF: Nigeria bis Zentralafrikanische Republik und Kongo, Bioko</b>	Yellow-lored Bristlebill
<b>Gelbaugen-Borstenbülbül</b>	<b><i>Bleda ugandae</i></b>	<b>Van Someren, 1915</b>	<b>AF: z, n DR Kongo bis sw Sudan und Uganda</b>	Yellow-eyed Bristlebill
	<b><i>Atimastillas</i></b>	<b>Oberholser, 1905</b>		

<b>Gelbkehlbülbül</b>	<i>Atimastillas flavicollis</i> <i>A. f. flavicollis</i>	<b>(Swainson, 1837)</b> (Swainson, 1837)	<b>AF: w, z</b> Senegal und Gambia bis n Kamerun und nw Zentralafrikanische Republik	Yellow-throated Leaflove
"Blasskehlbülbül"	<i>A. f. soror</i> <i>A. f. flavigula</i>	(Neumann, 1914) (Cabanis, 1880)	z Kamerun bis wz Äthiopien und z DR Kongo Angola, se DR Kongo bis Uganda, w Kenia und w Tansania	
<b>Fleckenbülbül</b>	<i>Ixonotus</i> <i>Ixonotus guttatus</i>	<b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1851</b> <b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1851</b>	<b>AF: Sierra Leone und Guinea bis Ghana; s Nigeria bis Uganda, n Tansania, e, z DR Kongo und extremes nw Angola</b>	Spotted Greenbul
<b>Palmenbülbül</b>	<i>Thescelocichla</i> <i>Thescelocichla leucopleura</i>	<b>Oberholser, 1905</b> <b>(Cassin, 1855)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis ne, z DR Kongo und n Angola</b>	Swamp Palm Bulbul
<b>Dotterbülbül</b>	<i>Chlorocichla</i> <i>Chlorocichla laetissima</i> <i>C. l. laetissima</i> <i>C. l. schoutedeni</i>	<b>Sharpe, 1882</b> <b>(Sharpe, 1899)</b> (Sharpe, 1899) Prigogine, 1954	<b>AF: ez</b> s Sudan bis sw Kenia und ne DR Kongo e DR Kongo und n Sambia	Joyful Greenbul
<b>Prigoginebülbül</b>	<i>Chlorocichla prigoginei</i>	<b>De Roo, 1967</b>	<b>AF: e DR Kongo</b>	Prigogine's Greenbul
<b>Falkensteinbülbül</b>	<i>Chlorocichla falkensteinii</i>	<b>(Reichenow, 1874)</b>	<b>AF: w Kamerun und Zentralafrikanische Republik bis z Angola</b>	Falkenstein's Greenbul
<b>Gelbbauchbülbül</b>	<i>Chlorocichla flaviventris</i> <i>C. f. centralis</i> <i>C. f. occidentalis</i>	<b>(Smith, A, 1834)</b> Reichenow, 1887 Sharpe, 1882	<b>AF: e, s, wz</b> s Somalia bis n Mosambik nw Angola bis w Tansania s bis nw Namibia, n Botswana, n Südafrika und z Mosambik	Yellow-bellied Greenbul
<b>Hartlaubbülbül</b>	<i>C. f. flaviventris</i> <i>Chlorocichla simplex</i>	(Smith, A, 1834) <b>(Hartlaub, 1855)</b>	e Südafrika und s Mosambik <b>AF: Guinea-Bissau und Guinea bis w Südsudan, w Uganda, z DR Kongo und n Angola</b>	Simple Greenbul
<b>Indikatorbülbül</b>	<i>Baeopogon</i> <i>Baeopogon indicator</i> <i>B. i. leucurus</i> <i>B. i. indicator</i>	<b>Heine, 1860</b> <b>(Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1855)</b> (Cassin, 1855) (Verreaux, J & Verreaux, É, 1855)	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone bis Togo Nigeria bis s Sudan, w Kenia, s DR Kongo, nw Sambia und n Angola	Honeyguide Greenbul
<b>Sjöstedtbülbül</b>	<i>Baeopogon clamans</i>	<b>(Sjöstedt, 1893)</b>	<b>AF: se Nigeria und w Kamerun bis Zentralafrikanische Republik und extremes nw Angola; z, e DR Kongo</b>	Sjöstedt's Greenbul
<b>Einfarbbülbül</b>	<i>Arizelocichla</i> <i>Arizelocichla montana</i>	<b>Oberholser, 1905</b> <b>(Reichenow, 1892)</b>	<b>AF: se Nigeria, w Kamerun</b>	Cameroon Greenbul
<b>Bergwaldbülbül</b>	<i>Arizelocichla tephrolaema</i> <i>A. t. bamendae</i> <i>A. t. tephrolaema</i>	<b>(Gray, GR, 1862)</b> (Bannerman, 1923) (Gray, GR, 1862)	<b>AF: wz</b> se Nigeria und w Kamerun Kamerunberg (sw Kamerun) und Bioko	Western Greenbul
<b>Kakamegabülbül</b>	<i>Arizelocichla kakamegae</i> <i>A. k. kakamegae</i> <i>A. k. kungwensis</i>	<b>(Sharpe, 1900)</b> (Sharpe, 1900) Moreau, 1941	<b>AF: ez</b> e DR Kongo, Uganda, w Kenia und nw Tansania w Tansania	Kakamega Greenbul
<b>Shelleybülbül</b>	<i>Arizelocichla masukuensis</i> <i>A. m. roehli</i> <i>A. m. masukuensis</i>	<b>(Shelley, 1897)</b> (Reichenow, 1905) (Shelley, 1897)	<b>AF: ez</b> ne, z, s Tansania sw Tansania und n Malawi	Shelley's Greenbul
<b>Ulugurubülbül</b>	<i>Arizelocichla neumanni</i>	<b>Hartert, EJO, 1922</b>	<b>AF: e Tansania</b>	Uluguru Greenbul
<b>Schwarzbrauenbülbül</b>	<i>Arizelocichla fusciceps</i>	<b>(Shelley, 1893)</b>	<b>AF: sw Tansania bis ne Sambia, Malawi und w Mosambik bis e Simbabwe</b>	Black-browed Greenbul
<b>Gelbfleckbülbül</b>	<i>Arizelocichla chlorigula</i>	<b>(Reichenow, 1899)</b>	<b>AF: ez, s Tansania</b>	Yellow-throated Greenbul
<b>Olivbauchbülbül</b>	<i>Arizelocichla kikuyuensis</i>	<b>(Sharpe, 1891)</b>	<b>AF: e DR Kongo, sw, se Uganda, Ruanda, Burundi und z Kenia</b>	Olive-breasted Greenbul
<b>Schwarzkapfenbülbül</b>	<i>Arizelocichla nigriceps</i> <i>A. n. nigriceps</i> <i>A. n. usambarae</i>	<b>(Shelley, 1889)</b> (Shelley, 1889) (Grote, 1919)	<b>AF: e</b> s Kenia und n Tansania se Kenia und ne Tansania	Mountain Greenbul
<b>Olivkopfbülbül</b>	<i>Arizelocichla olivaceiceps</i>	<b>(Shelley, 1896)</b>	<b>AF: sw Tansania, Malawi und nw Mosambik</b>	Olive-headed Greenbul
<b>Streifenohrbülbül</b>	<i>Arizelocichla striifacies</i>	<b>(Reichenow &amp; Neumann, 1895)</b>	<b>AF: se Kenia bis sw Tansania</b>	Stripe-faced Greenbul
<b>Olivbrustbülbül</b>	<i>Arizelocichla milanjensis</i>	<b>(Shelley, 1894)</b>	<b>AF: Hochland von se Malawi (Mulanje-Massiv), extremes e Simbabwe und wz Mosambik</b>	Stripe-cheeked Greenbul
<b>Gelbkehl-Haarbülbül</b>	<i>Criniger</i> <i>Criniger barbatus</i> <i>C. b. barbatus</i> <i>C. b. ansorgeanus</i>	<b>Temminck, 1820</b> <b>(Temminck, 1821)</b> (Temminck, 1821) Hartert, EJO, 1907	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone bis Benin s Nigeria	Western Bearded Greenbul
<b>Graubrust-Haarbülbül</b>	<i>Criniger chloronotus</i>	<b>(Cassin, 1859)</b>	<b>AF: se Nigeria bis Zentralafrikanische Republik, Kongo und extremes nw Angola; ne DR Kongo</b>	Eastern Bearded Greenbul
<b>Rotschwanz-Haarbülbül</b>	<i>Criniger calurus</i> <i>C. c. verreauxi</i> <i>C. c. calurus</i> <i>C. c. emini</i>	<b>(Cassin, 1856)</b> Sharpe, 1871 (Cassin, 1856) Chapin, 1948	<b>AF: w, z</b> Senegal bis sw Nigeria s Nigeria bis w DR Kongo ne Angola und w DR Kongo bis Uganda und w Tansania	Red-tailed Greenbul
<b>Weißkehl-Haarbülbül</b>	<i>Criniger ndussumensis</i>	<b>Reichenow, 1904</b>	<b>AF: se Nigeria und w Kamerun bis e DR Kongo und extremes nw Angola</b>	White-bearded Greenbul
<b>Olivrücken-Haarbülbül</b>	<i>Criniger olivaceus</i>	<b>(Swainson, 1837)</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Ghana</b>	Yellow-bearded Greenbul
<b>Grünbülbül</b>	<i>Eurillas</i> <i>Eurillas virens</i> <i>E. v. amadoni</i> <i>E. v. erythroptera</i> <i>E. v. virens</i> <i>E. v. zanzibarica</i> <i>E. v. zombensis</i>	<b>Oberholser, 1899</b> <b>(Cassin, 1857)</b> (Dickerman, 1997) (Hartlaub, 1858) (Cassin, 1857) Pakenham, 1935 (Shelley, 1894)	<b>AF: w, z, e</b> Bioko Gambia bis s Nigeria w Kamerun bis s Sudan, w Kenia, s DR Kongo und n Angola Sansibar se DR Kongo und n Sambia bis se Kenia und n Mosambik	Little Greenbul

<b>Gelbbartbühl</b>	<i>Eurillas latirostris</i> <i>E. l. australis</i> <i>E. l. congener</i> <i>E. l. latirostris</i>	<b>(Strickland, 1844)</b> (Moreau, 1941) (Reichenow, 1897) (Strickland, 1844)	<b>AF: w, z</b> Ufipa-Hochebene (Tansania) Senegal bis sw Nigeria se Nigeria bis s Sudan, w Kenia, w Tansania, sz DR Kongo und n Angola	Yellow-whiskered Greenbul
<b>Alexanderbühl</b>	<i>Eurillas curvirostris</i> <i>E. c. curvirostris</i> <i>E. c. leonina</i>	<b>(Cassin, 1859)</b> (Cassin, 1859) (Bates, GL, 1930)	<b>AF: w, z</b> z Ghana bis w Kenia, s DR Kongo und n Angola Sierra Leone bis z Ghana	Plain Greenbul
<b>Zwergbühl</b>	<i>Eurillas gracilis</i> <i>E. g. extrema</i> <i>E. g. gracilis</i> <i>E. g. ugandae</i>	<b>(Cabanis, 1880)</b> (Hartert, EJO, 1922) (Cabanis, 1880) (Van Someren, 1915)	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone bis sw Nigeria se Nigeria bis z DR Kongo und n Angola e DR Kongo bis z Uganda und w Kenia	Little Grey Greenbul
<b>Ansorgebühl</b>	<i>Eurillas ansorgei</i> <i>E. a. ansorgei</i> <i>E. a. kavirondensis</i>	<b>(Hartert, EJO, 1907)</b> (Hartert, EJO, 1907) (Van Someren, 1920)	<b>AF: w, z</b> w Guinea bis sw Uganda und e DR Kongo w Kenia	Ansorge's Greenbul
<b>Gnombühl</b>	<i>Phyllastrephus</i> <i>Phyllastrephus debilis</i> <i>P. d. rabai</i> <i>P. d. debilis</i>	<b>Swainson, 1832</b> <b>(Sclater, WL, 1899)</b> Hartert, EJO & Van Someren, 1921 (Sclater, WL, 1899)	<b>AF: e</b> se Kenia und ne Tansania se Tansania bis e Simbabwe und s Mosambik	Lowland Tiny Greenbul
<b>Usambarabühl</b>	<i>Phyllastrephus albigula</i>	<b>(Grote, 1919)</b>	<b>AF: Usambara-Berge und Nguru Mountains, n Tansania</b>	Montane Tiny Greenbul
<b>Schuppenkopfbühl</b>	<i>Phyllastrephus albigularis</i> <i>P. a. albigularis</i>	<b>(Sharpe, 1882)</b> (Sharpe, 1882)	<b>AF: w, z</b> Senegal und Gambia bis s Sudan, w Uganda und e DR Kongo nw Angola	White-throated Greenbul
"Ockerkehlbühl"	<i>P. a. viridiceps</i>	Rand, 1955		
<b>Xavierbühl</b>	<i>Phyllastrephus xavieri</i> <i>P. x. serlei</i> <i>P. x. xavieri</i>	<b>(Oustalet, 1892)</b> Chapin, 1949 (Oustalet, 1892)	<b>AF: z</b> n und w vom Kamerunberg (sw Kamerun) Kamerun bis w Uganda und nw Tansania	Xavier's Greenbul
<b>Zeisigbühl</b>	<i>Phyllastrephus icterinus</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AF: Guinea bis Ghana; s Nigeria bis w, s Uganda, e, z DR Kongo und extremes nw Angola</b>	Icterine Greenbul
<b>Laubbühl</b>	<i>Phyllastrephus terrestris</i> <i>P. t. suahelicus</i> <i>P. t. intermedius</i> <i>P. t. rhodesiae</i>	<b>Swainson, 1837</b> Reichenow, 1904 Gunning & Roberts, 1911 Roberts, 1917	<b>AF: e, se</b> s Somalia bis n Mosambik s Simbabwe, s Mosambik und angrenzendes e Südafrika sw Angola, Sambia, se DR Kongo, sw Tansania bis n Botswana, n Simbabwe und ne Mosambik e, s Südafrika	Terrestrial Brownbul
<b>Bamendabühl</b>	<i>Phyllastrephus poensis</i>	<b>Alexander, 1903</b>	<b>AF: se Nigeria, w Kamerun</b>	Cameroon Olive Greenbul
<b>Braunbühl</b>	<i>Phyllastrephus strepitans</i>	<b>(Reichenow, 1879)</b>	<b>AF: e</b>	Northern Brownbul
<b>Fahlbauchbühl</b>	<i>Phyllastrephus cerviniventris</i> <i>P. c. schoutedeni</i> <i>P. c. cerviniventris</i>	<b>Shelley, 1894</b> Prigogine, 1969 Shelley, 1894	<b>AF: e, sz</b> z Kenia bis z Mosambik, Sambia und e Angola Katanga (se DR Kongo)	Grey-olive Greenbul
<b>Fischerbühl</b>	<i>Phyllastrephus fischeri</i>	<b>(Reichenow, 1879)</b>	<b>AF: s Somalia bis ne Mosambik</b>	Fischer's Greenbul
<b>Cabanisbühl</b>	<i>Phyllastrephus cabanisi</i> <i>P. c. cabanisi</i> <i>P. c. sucosus</i>	<b>(Sharpe, 1882)</b> (Sharpe, 1882) Reichenow, 1904	<b>AF: ez, sz</b> z Angola bis se DR Kongo, w Tansania und n Sambia s Sudan und w Kenia bis e DR Kongo und nw Tansania	Cabanis's Greenbul
<b>Keniabühl</b>	<i>Phyllastrephus placidus</i>	<b>(Shelley, 1899)</b>	<b>AF: e Kenia über Tansania bis ne Sambia, Malawi und nw Mosambik</b>	Placid Greenbul
<b>Uferbühl</b>	<i>Phyllastrephus scandens</i> <i>P. s. scandens</i> <i>P. s. orientalis</i>	<b>Swainson, 1837</b> Swainson, 1837 (Hartlaub, 1883)	<b>AF: w, z</b> Gambia und Senegal bis n Kamerun n Kamerun bis s Sudan, z Uganda, w Tansania und s DR Kongo	Red-tailed Leaflove
<b>Lorenzbühl</b>	<i>Phyllastrephus lorenzi</i>	<b>Sassi, 1914</b>	<b>AF: ne, e DR Kongo</b>	Sassi's Olive Greenbul
<b>Gelbstreifenbühl</b>	<i>Phyllastrephus flavostriatus</i> <i>P. f. graueri</i>	<b>(Sharpe, 1876)</b> Neumann, 1908	<b>AF: e, se</b> tHochland von Albertsee, Eduardsee und Kiwusee (e und ne DR Kongo) Ruwenzori-Gebirge, Itombwe und Mount Kabobo (e DR Kongo), w Uganda, w Ruanda und n Burundi w Tansania	Yellow-streaked Greenbul
	<i>P. f. olivaceogriseus</i>	Reichenow, 1908		
	<i>P. f. kungwensis</i>	Moreau, 1941		
	<i>P. f. uzungwensis</i>	Jensen & Stuart, S, 1982		
	<i>P. f. tenuirostris</i>	(Fischer, GA & Reichenow, 1884)		
	<i>P. f. vincenti</i>	Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1940		
	<i>P. f. flavostriatus</i>	(Sharpe, 1876)		
<b>Sharpebühl</b>	<i>Phyllastrephus alfredi</i>	<b>(Shelley, 1903)</b>	e Simbabwe, s Mosambik und e Südafrika <b>AF: sw Tansania, ne Sambia und n Malawi</b>	Sharpe's Greenbul
<b>Goldbauchbühl</b>	<i>Phyllastrephus poliocephalus</i>	<b>(Reichenow, 1892)</b>	<b>AF: se Nigeria, w Kamerun</b>	Grey-headed Greenbul
<b>Torobühl</b>	<i>Phyllastrephus hypochloris</i>	<b>(Jackson, FJ, 1906)</b>	<b>AF: s Südsudan; e DR Kongo über Uganda bis w Kenia und n Tansania</b>	Toro Olive Greenbul
<b>Baumannbühl</b>	<i>Phyllastrephus baumanni</i>	<b>Reichenow, 1895</b>	<b>AF: Guinea und Sierra Leone bis se Nigeria</b>	Baumann's Olive Greenbul
<b>Angolabühl</b>	<i>Phyllastrephus fulviventris</i>	<b>Cabanis, 1876</b>	<b>AF: s Kongo und extreme w DR Kongo; w Angola</b>	Pale-olive Greenbul
	<i>Tricholestes</i>	<b>Salvadori, 1874</b>		
<b>Borstenmantelbühl</b>	<i>Tricholestes criniger</i> <i>T. c. criniger</i>	<b>(Blyth, 1845)</b> (Blyth, 1845)	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b> Malaiische Halbinsel, Pulau Tioman (vor Malaiischer Halbinsel) und e Sumatra w Sumatra, Musala (w von n Sumatra), Batu-Inseln (w von z Sumatra) und Lingga-Inseln (e von z Sumatra) n Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo	Hairy-backed Bulbul
	<i>T. c. sericeus</i>	(Blyth, 1865)		
	<i>T. c. viridis</i>	(Bonaparte, 1854)		
	<i>Setornis</i>	<b>Lesson, RP, 1839</b>		
<b>Langschnabelbühl</b>	<i>Setornis criniger</i> <i>Alophoixus</i>	<b>Lesson, RP, 1839</b> <b>Oates, 1889</b>	<b>OR: Sumatra, Bangka (e von s Sumatra) und Borneo</b>	Hook-billed Bulbul

<b>Schwefelbühlbül</b>	<i>Alophoixus phaeocephalus</i>	<b>(Hartlaub, 1844)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Mentawai-Inseln (w von z Sumatra), Bintang, Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo</b>	Yellow-bellied Bulbul
	<i>A. p. phaeocephalus</i>	(Hartlaub, 1844)	Malaiische Halbinsel und Sumatra	
	<i>A. p. connectens</i>	Chasen & Kloss, 1929	ne Borneo	
	<i>A. p. diardi</i>	(Finsch, 1867)	w Borneo	
	<i>A. p. sulphuratus</i>	(Bonaparte, 1850)	z, e, s Borneo	
<b>Palawanbühlbül</b>	<b><i>Alophoixus frater</i></b>	<b>(Sharpe, 1877)</b>	<b>OR: Palawan (sw Philippinen)</b>	Palawan Bulbul
<b>Grauwangenbühlbül</b>	<b><i>Alophoixus tephrogenys</i></b>	<b>(Jardine &amp; Selby, 1833)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel bis Große Sundainseln</b>	Grey-cheeked Bulbul
	<i>A. t. tephrogenys</i>	(Jardine & Selby, 1833)	Malaiische Halbinsel und e Sumatra	
	<i>A. t. gutturalis</i>	(Bonaparte, 1850)	Borneo	
<b>Rostbauchbühlbül</b>	<b><i>Alophoixus ruficrissus</i></b>	<b>(Sharpe, 1879)</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Penan Bulbul
	<i>A. r. meratusensis</i>	Shakya, Irham, Brady, Haryoko, Fitriana, Johnson, O, Rahman, Robi, Moyle, Prawiradilaga & Sheldon, 2020	Meratus, se Kalimantan (se Borneo)	
	<i>A. r. fowleri</i>	(Amadon & Harrison, 1957)	montanes w Borneo	
	<i>A. r. ruficrissus</i>	(Sharpe, 1879)	montanes Sabah (ne Borneo)	
<b>Braunwangenbühlbül</b>	<b><i>Alophoixus bres</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>OR: Java, Bali</b>	Brown-cheeked Bulbul
<b>Weißkehlbühlbül</b>	<b><i>Alophoixus flaveolus</i></b>	<b>(Gould, 1836)</b>	<b>OR: e Himalaja bis Myanmar und w Thailand</b>	White-throated Bulbul
	<i>A. f. flaveolus</i>	(Gould, 1836)	e Himalaja bis n Myanmar	
	<i>A. f. burmanicus</i>	(Oates, 1889)	se Myanmar, s China und w Thailand	
<b>Ockerbauchbühlbül</b>	<b><i>Alophoixus ochraceus</i></b>	<b>(Moore, F, 1854)</b>	<b>OR: se Asien bis Sumatra</b>	Ochraceous Bulbul
	<i>A. o. hallae</i>	(Deignan, 1956)	s Vietnam	
	<i>A. o. cambodianus</i>	(Delacour & Jabouille, 1928)	se Thailand und sw Kambodscha	
	<i>A. o. ochraceus</i>	(Moore, F, 1854)	s Myanmar und sw Thailand	
	<i>A. o. sordidus</i>	(Richmond, 1900)	montane z Malaiische Halbinsel	
	<i>A. o. sacculatus</i>	(Robinson, 1915)	montane s Malaiische Halbinsel	
	<i>A. o. sumatranus</i>	(Wardlaw-Ramsay, RG, 1882)	montanes Sumatra	
<b>Braunhaubenbühlbül</b>	<b><i>Alophoixus pallidus</i></b>	<b>(Swinhoe, 1870)</b>	<b>OR: se Asien</b>	Puff-throated Bulbul
"Grauhaubenbühlbül"	<i>A. p. griseiceps</i>	(Hume, 1873)	Pegu-Joma (Gebirge in sz Myanmar)	
	<i>A. p. robinsoni</i>	(Ticehurst, 1932)	Tenasserim (se Myanmar)	
	<i>A. p. henrici</i>	(Oustalet, 1896)	sw China, e Myanmar, n Thailand und n Indochina	
	<i>A. p. pallidus</i>	(Swinhoe, 1870)	Hainan (vor se China)	
	<i>A. p. isani</i>	(Deignan, 1956)	ne Thailand	
	<i>A. p. annamensis</i>	(Delacour & Jabouille, 1924)	z Indochina	
	<i>A. p. khmerensis</i>	(Deignan, 1956)	s Indochina	
<b>Streifenbühlbül</b>	<b><i>Alcurus striatus</i></b>	<b>Blyth, 1843</b>	<b>OR: e Himalaja bis n Vietnam</b>	Striated Bulbul
	<i>A. s. striatus</i>	(Blyth, 1842)	e Himalaja, ne Indien, s China und w Myanmar	
	<i>A. s. arctus</i>	(Ripley, 1948)	Mishmi-Berge (ne Indien)	
	<i>A. s. paulus</i>	Bangs & Phillips, JC, 1914	e Myanmar, s China und n Indochina	
<b>Halsfleckbühlbül</b>	<b><i>Alcurus tympanistrigus</i></b>	<b>(Müller, S, 1836)</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Spot-necked Bulbul
	<b><i>Iole</i></b>	<b>Blyth, 1844</b>		
<b>Finschbühlbül</b>	<b><i>Iole finschii</i></b>	<b>(Salvadori, 1871)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Finsch's Bulbul
<b>Gelbaugenbühlbül</b>	<b><i>Iole palawanensis</i></b>	<b>(Tweeddale, 1878)</b>	<b>OR: Palawan (sw Philippinen)</b>	Sulphur-bellied Bulbul
<b>Olivbühlbül</b>	<b><i>Iole viridescens</i></b>	<b>Blyth, 1867</b>	<b>OR: s Myanmar bis sw Thailand, z Malaiische Halbinsel</b>	Olive Bulbul
	<i>I. v. viridescens</i>	Blyth, 1867	w, sz, sw Myanmar und w Thailand	
	<i>I. v. lekhakuni</i>	(Deignan, 1954)	s Myanmar und sw Thailand	
	<i>I. v. cinnamomeoventris</i>	Baker, ECS, 1917	n, z Malaiische Halbinsel	
<b>Braunbauchbühlbül</b>	<b><i>Iole crypta</i></b>	<b>Oberholser, 1918</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Anambasinseln (e von Malaiischer Halbinsel), Sumatra, Batu-Inseln (w von z Sumatra), Riau-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra) und n Natuna-Inseln (nw von Borneo)</b>	Buff-vented Bulbul
	<b><i>Iole charlottae</i></b>	<b>(Finsch, 1867)</b>	<b>OR: Borneo und Pulau Banggi (n von ne Borneo)</b>	Charlotte's Bulbul
<b>Cacharbühlbül</b>	<b><i>Iole cacharensis</i></b>	<b>(Deignan, 1948)</b>	<b>OR: ne Indien und se Bangladesch</b>	Cachar Bulbul
<b>Grauaugenbühlbül</b>	<b><i>Iole propinqua</i></b>	<b>(Oustalet, 1903)</b>	<b>OR: se Asien</b>	Grey-eyed Bulbul
	<i>I. p. aquilonis</i>	(Deignan, 1948)	s China und ne Vietnam	
	<i>I. p. propinqua</i>	(Oustalet, 1903)	e Myanmar bis s China, n Thailand und n Indochina	
	<i>I. p. simulator</i>	(Deignan, 1948)	se Thailand und s Indochina	
	<i>I. p. innectens</i>	(Deignan, 1948)	extremes s Vietnam	
	<i>I. p. myitkyinensis</i>	(Deignan, 1948)	ne, e Myanmar	
<b>Strichelbühlbül</b>	<b><i>Hemixos leucogrammicus</i></b>	<b>Blyth, 1845</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Cream-striped Bulbul
<b>Aschbühlbül</b>	<b><i>Hemixos flavala</i></b>	<b>(Müller, S, 1836)</b>	<b>OR: Indischer Subkontinent, Myanmar, sw China, w, ne Thailand, Indochina</b>	Ashy Bulbul
	<i>H. f. flavala</i>	Blyth, 1845	e Himalaja, ne Bangladesch, nw Myanmar und s China	
	<i>H. f. hildebrandi</i>	Hume, 1874	e Myanmar und nw Thailand	
	<i>H. f. davisoni</i>	Hume, 1877	se Myanmar und sw Thailand	
	<i>H. f. bourdellei</i>	Delacour, 1926	s China, e Thailand, n, z Laos	
	<i>H. f. remotus</i>	(Deignan, 1957)	s Indochina	
<b>Malaienbühlbül</b>	<b><i>Hemixos cinereus</i></b>	<b>(Blyth, 1845)</b>	<b>OR: montane Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Cinereous Bulbul
	<i>H. c. cinereus</i>	(Blyth, 1845)	montane Malaiische Halbinsel und Sumatra	
	<i>H. c. connectens</i>	Sharpe, 1887	montanes Borneo	

<b>Braunmantelbühlül</b>	<i>Hemixos castanonotus</i> <i>H. c. canipennis</i> <i>H. c. castanonotus</i> <i>Acritillas</i>	<b>Swinhoe, 1870</b> Seebohm, 1890 Swinhoe, 1870 <b>Oberholser, 1905</b>	<b>OR: s China, n Vietnam</b> s China, ne Vietnam n Vietnam und Hainan (vor se China)	Chestnut Bulbul
<b>Goldbrauenbühlül</b>	<i>Acritillas indica</i> <i>A. i. icterica</i> <i>A. i. indica</i> <i>A. i. guglielmi</i> <i>Ixos</i>	<b>(Jerdon, 1839)</b> (Strickland, 1844) (Jerdon, 1839) (Ripley, 1946) <b>Temminck, 1825</b>	<b>OR: Indien</b> Indische Halbinsel sw Indien, Sri Lanka (außer sw) sw Sri Lanka	Yellow-browed Bulbul
<b>Sumatrabühlül</b>	<i>Ixos sumatranus</i>	<b>(Wardlaw-Ramsay, RG, 1882)</b>	<b>OR: montanes w Sumatra</b>	Sumatran Bulbul
<b>Javabühlül</b>	<i>Ixos virescens</i>	<b>Temminck, 1825</b>	<b>OR: montanes Java</b>	Javan Bulbul
<b>Strichelbrustbühlül</b>	<i>Ixos malaccensis</i>	<b>(Blyth, 1845)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra), Bangka (e von s Sumatra) und Borneo</b>	Streaked Bulbul
<b>Grünflügelbühlül</b>	<i>Ixos mccllellandii</i> <i>I. m. mccllellandii</i> <i>I. m. ventralis</i> <i>I. m. tickelli</i> <i>I. m. similis</i> <i>I. m. holtii</i> <i>I. m. loquax</i> <i>I. m. griseiventer</i> <i>I. m. canescens</i> <i>I. m. peracensis</i>	<b>(Horsfield, 1840)</b> (Horsfield, 1840) Stresemann, 1940 (Blyth, 1855) (Rothschild, 1921) (Swinhoe, 1861) Deignan, 1940 (Robinson & Kloss, 1919) Riley, 1933 (Hartert, EJO & Butler, AL, 1898)	<b>OR: se Asien</b> e Himalaja bis nw Myanmar sw Myanmar e Myanmar und nw Thailand ne Myanmar bis s China und n Indochina se China nz, ne Thailand, s Laos s Vietnam se Thailand und sw Kambodscha Malaiische Halbinsel	Mountain Bulbul
<b>Nikobarenbühlül</b>	<i>Ixos nicobariensis</i>	<b>(Moore, F, 1854)</b>	<b>OR: Nikobaren</b>	Nicobar Bulbul
<b>Rostbrustbühlül</b>	<i>Hypsipetes</i> <i>Hypsipetes philippinus</i> <i>H. p. parkesi</i> <i>H. p. philippinus</i> <i>H. p. saturator</i>	<b>Vigors, 1831</b> <b>(Forster, JR, 1795)</b> duPont, 1980 (Forster, JR, 1795) (Hartert, EJO, 1916)	<b>OR: n, e, s Philippinen</b> Burias (nz Philippinen) Luzon-Inselgruppe (n Philippinen) Eastern Visayas, Cebu und Mindanao außer Zamboanga-Halbinsel (ez, z, s Philippinen)	Philippine Bulbul
<b>Mindorobühlül</b>	<i>Hypsipetes mindorensis</i>	<b>(Steere, 1890)</b>	<b>OR: Mindoro (nw Philippinen)</b>	Mindoro Bulbul
<b>Schieferkopfbühlül</b>	<i>Hypsipetes siquijorensis</i>  <i>H. s. cinereiceps</i> <i>H. s. monticola</i> <i>H. s. siquijorensis</i>	<b>(Steere, 1890)</b>  (Bourns & Worcester, 1894) (Bourns & Worcester, 1894) (Steere, 1890)	<b>OR: Tablas, Romblon, Cebu und Siquijor (nz, z Philippinen)</b> Tablas und Romblon (nz Philippinen) Cebu (z Philippinen) Siquijor (z Philippinen)	Streak-breasted Bulbul
<b>Seramgoldbühlül</b>	<i>Hypsipetes affinis</i> <i>H. a. affinis</i> <i>H. a. flavicaudus</i>	<b>(Hombron &amp; Jacquinet, 1841)</b> (Hombron & Jacquinet, 1841) (Bonaparte, 1850)	<b>AU: ez Molukken</b> Seram (ez Molukken) Ambon (z Molukken)	Seram Golden Bulbul
<b>Sulagoldbühlül</b>	<i>Hypsipetes longirostris</i> <i>H. l. platenae</i> <i>H. l. aureus</i> <i>H. l. harterti</i> <i>H. l. longirostris</i> <i>H. l. chloris</i> <i>H. l. lucasi</i>	<b>(Wallace, 1863)</b> (Blasius, W, 1888) (Walden, 1872) (Stresemann, 1912) (Wallace, 1863) (Finsch, 1867) (Hartert, EJO, 1903)	<b>AU: Inseln n, e von Sulawesi und n Molukken</b> montane Sangihe-Inseln (n von ne Sulawesi) Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi) Banggai-Inseln (e von Sulawesi) Sula-Inseln (e von Sulawesi) Morotai, Halmahera und Bacan-Inseln (n Molukken) Obi-Inseln (nz Molukken)	Northern Golden Bulbul
<b>Burugoldbühlül</b>	<i>Hypsipetes mysticalis</i>	<b>(Wallace, 1863)</b>	<b>AU: Buru (wz Molukken)</b>	Buru Golden Bulbul
<b>Visayasbühlül</b>	<i>Hypsipetes guimarasensis</i>	<b>(Steere, 1890)</b>	<b>OR: Guimaras, Masbate, Panay, Negros, Ticao, Verde (wz Philippinen)</b>	Visayan Bulbul
<b>Everttbühlül</b>	<i>Hypsipetes everetti</i>  <i>H. e. everetti</i>	<b>(Tweeddale, 1877)</b>  (Tweeddale, 1877)	<b>OR: Eastern Visayas, Mindanao-Inselgruppe und Sulu-Archipel (ez, s Philippinen)</b> Eastern Visayas und Mindanao-Inselgruppe außer Zamboanga-Halbinsel und Basilan (ez, se Philippinen) Sulu-Archipel (s Philippinen)	Yellowish Bulbul
"Sulubühlül"	<i>H. e. haynaldi</i>	(Blasius, W, 1890)	<b>OR: Camiguin (n von Mindanao, s Philippinen)</b>	Camiguin Bulbul
<b>Camiguinbühlül</b>	<i>Hypsipetes catarmanensis</i>	<b>Rand &amp; Rabor, 1969</b>	<b>OR: Zamboanga-Halbinsel bis wz Mindanao und Basilan (sw Philippinen)</b>	Zamboanga Bulbul
<b>Rotkehlbühlül</b>	<i>Hypsipetes rufigularis</i>	<b>Sharpe, 1877</b>	<b>PAL: Japan bis äußere n Philippinen</b> s Sachalin, Japan und Südkorea s Kyūshū (s Japan) n Ryūkyū-Inseln z Ryūkyū-Inseln s Ryūkyū-Inseln Bonininseln Kazan-rettō Daitō-Inseln Taiwan und Lan Yu Batan, Ivuhos, Sabtang, Babuyan und Claro (äußere n Philippinen) Dalupiri, Calayan Island und Fuga (n von Luzon, n Philippinen) Camiguin (n von Luzon, n Philippinen)	Brown-eared Bulbul
<b>Orpheusbühlül</b>	<i>Hypsipetes amaurotis</i> <i>H. a. amaurotis</i> <i>H. a. matchiae</i> <i>H. a. ogawae</i> <i>H. a. pryeri</i> <i>H. a. stejnegeri</i> <i>H. a. squamiceps</i> <i>H. a. magnirostris</i> <i>H. a. borodinonis</i> <i>H. a. nagamichii</i> <i>H. a. batanensis</i>  <i>H. a. fugensis</i>  <i>H. a. camiguinensis</i>	<b>(Temminck, 1830)</b> (Temminck, 1830) (Momiya, 1923) Hartert, EJO, 1907 Stejneger, 1887 Hartert, EJO, 1907 (Kittlitz, 1830) Hartert, EJO, 1905 (Kuroda, Nm, 1923) Deignan, 1960 Mearns, 1907  Ogilvie-Grant, 1895  McGregor, 1907	<b>OR: Réunion (w Maskarenen)</b>	Reunion Bulbul
<b>Réunion-Rotschnabelbühlül</b>	<i>Hypsipetes borbonicus</i>	<b>(Pennant, 1781)</b>	<b>AF: Komoren, Aldabra (sw Seychellen), Madagaskar und einige Satelliteninseln</b> Komoren und Madagaskar Îles Glorieuses (nw von Madagaskar)	Malagasy Bulbul
<b>Madagaskar-Rotschnabelbühlül</b>	<i>Hypsipetes madagascariensis</i>  <i>H. m. madagascariensis</i> <i>H. m. grotei</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>  (Müller, PLS, 1776) (Friedmann, 1929)		



	<i>H. m. rostratus</i>	(Ridgway, 1893)	Aldabra (w Aldabra-Gruppe, sw Seychellen); früher auch Cosmoledo und Astove-Insel	
<b>Mauritius-Rotschnabelbül</b>	<i>Hypsipetes olivaceus</i>	<b>Jardine &amp; Selby, 1837</b>	<b>IO: Mauritius (z Maskarenen)</b>	Mauritius Bulbul
<b>Thompsonbül</b>	<i>Hypsipetes thompsoni</i>	<b>(Bingham, 1900)</b>	<b>OR: Myanmar, nw Thailand</b>	White-headed Bulbul
<b>China-Rotschnabelbül</b>	<i>Hypsipetes leucocephalus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Black Bulbul
	<i>H. l. psaroides</i>	Vigors, 1831	ne Afghanistan und n Pakistan über z Himalaja bis nw Myanmar	
	<i>H. l. nigrescens</i>	Baker, ECS, 1917	ne Indien und w Myanmar	
	<i>H. l. concolor</i>	Blyth, 1849	e Myanmar und s Yunnan (s China) über Indochina	
	<i>H. l. ambiens</i>	(Mayr, 1942)	ne Myanmar, w Yunnan (S China)	
	<i>H. l. sinensis</i>	(La Touche, 1922)	n Yunnan (s China)	
	<i>H. l. stresemanni</i>	(Mayr, 1942)	z Yunnan (s China)	
	<i>H. l. leucothorax</i>	(Mayr, 1942)	z China	
	<i>H. l. leucocephalus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	se China	
	<i>H. l. nigerrimus</i>	Gould, 1863	Taiwan	
	<i>H. l. perniger</i>	Swinhoe, 1870	Hainan (vor se China)	
<b>Indien-Rotschnabelbül</b>	<i>Hypsipetes ganeesa</i>	<b>Sykes, 1832</b>	<b>OR: sw Indien, Sri Lanka</b>	Square-tailed Bulbul
	<i>H. g. humii</i>	(Whistler & Kinnear, 1932)	Sri Lanka	
	<i>H. g. ganeesa</i>	Sykes, 1832	sw Indien	
<b>Komoren-Rotschnabelbül</b>	<i>Hypsipetes parvirostris</i>	<b>Milne-Edwards &amp; Oustalet, 1885</b>	<b>AF: montanes Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren)</b>	Grand Comoro Bulbul
<b>Mohéli-Rotschnabelbül</b>	<i>Hypsipetes moheliensis</i>	<b>(Benson, 1960)</b>	<b>AF: montanes Mohéli (=Mwali; wz Komoren)</b>	Moheli Bulbul
<b>Seychellen-Rotschnabelbül</b>	<i>Hypsipetes crassirostris</i>	<b>Newton, E, 1867</b>	<b>IO: Silhouette, Mahé, Praslin, La Digue und einige Satelliten (Inner Islands, ne Seychellen)</b>	Seychelles Bulbul
	<i>Euptilotus</i>	<b>Reichenbach, 1850</b>		
<b>Flaschrückenbül</b>	<i>Euptilotus eutilotus</i>	<b>(Jardine &amp; Selby, 1837)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bangka (e von s Sumatra) und Borneo</b>	Puff-backed Bulbul
	<i>Microtarsus</i>	<b>Eyton, 1839</b>		
<b>Trauerbül</b>	<i>Microtarsus melanoleucos</i>	<b>Eyton, 1839</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Siberut (w von z Sumatra) und Borneo</b>	Black-and-white Bulbul
	<i>Poliolophus</i>	<b>Sharpe, 1877</b>		
<b>Gelbbrillenbül</b>	<i>Poliolophus urostictus</i>	<b>(Salvadori, 1870)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe, Mindoro, dde meisten Western Visayas und Sulu-Archipel)</b>	Yellow-wattled Bulbul
	<i>P. u. ilokensis</i>	(Rand & Rabor, 1967)	n Luzon (n Philippinen)	
	<i>P. u. urostictus</i>	(Salvadori, 1870)	z, s Luzon, Polillo und Catanduanes (n Philippinen)	
	<i>P. u. atricaudatus</i>	(Parkes, 1967)	Samar, Biliran, Leyte, Panaon, Bohol und Negros (z, ez Philippinen)	
	<i>P. u. philippensis</i>	Hachisuka, 1934	Dinagat, Siargao, Bucas und Mindanao (außer Zamboanga-Halbinsel)	
	<i>P. u. basilanicus</i>	Steere, 1890	Zamboanga-Halbinsel (w Mindanao) und Basilan	
	<i>Brachypodius</i>	<b>Blyth, 1845</b>		
<b>Graukopfbül</b>	<i>Brachypodius priocephalus</i>	<b>(Jerdon, 1839)</b>	<b>OR: sw Indien</b>	Grey-headed Bulbul
<b>Schwarzkopfbül</b>	<i>Brachypodius melanocephalos</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>OR: e Bangladesch und ne Indien über s China, Vietnam, Borneo, Java und Bali</b>	Black-headed Bulbul
	<i>B. m. melanocephalos</i>	(Gmelin, JF, 1788)	ne Indien und Bangladesch über se Asien bis Große Sundainseln, Inseln vor w Sumatra (außer Simeuluë) und Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
	<i>B. m. hyperemnus</i>	(Oberholser, 1912)	Simeuluë (w von n Sumatra)	
	<i>B. m. baweanus</i>	Finsch, 1901	Bawean (n von e Java)	
	<i>B. m. hodiernus</i>	(Bangs & Peters, JL, 1927)	Maratua (e von ne Borneo)	
<b>Andamanenbül</b>	<i>Brachypodius fuscoflavescens</i>	<b>Hume, 1873</b>	<b>OR: Andamanen</b>	Andaman Bulbul
<b>Blaubrillenbül</b>	<i>Brachypodius nieuwenhuisii</i>	<b>(Finsch, 1901)</b>	<b>OR: Sumatra, Borneo</b>	Blue-wattled Bulbul
	<i>B. n. inexpectatus</i>	(Chasen, 1939)	Sumatra	
	<i>B. n. nieuwenhuisii</i>	(Finsch, 1901)	Borneo	
	<i>Ixodia</i>	<b>Blyth, 1845</b>		
<b>Brillenbül</b>	<i>Ixodia erythroptalmos</i>	<b>(Hume, 1878)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Banyak-Inseln, Nias und Batu-Inseln (w von n, z Sumatra), Lingga-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra) und Borneo</b>	Spectacled Bulbul
<b>Graubauchbül</b>	<i>Ixodia cyaniventris</i>	<b>(Blyth, 1842)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Grey-bellied Bulbul
	<i>I. c. cyaniventris</i>	(Blyth, 1842)	Malaiische Halbinsel, Sumatra und Sipora (Mentawai-Inseln, w von z Sumatra)	
	<i>I. c. paroticalis</i>	Sharpe, 1878	Borneo	
<b>Schuppenbül</b>	<i>Ixodia squamata</i>	<b>(Temminck, 1828)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel bis Borneo</b>	Scaly-breasted Bulbul
	<i>I. s. webberi</i>	Hume, 1879	Malaiische Halbinsel und Sumatra	
	<i>I. s. squamata</i>	(Temminck, 1828)	Java	
	<i>I. s. borneensis</i>	(Chasen, 1941)	Borneo	
	<i>Rubigula</i>	<b>Blyth, 1845</b>		
<b>Haubenbül</b>	<i>Rubigula flaviventris</i>	<b>(Tickell, 1833)</b>	<b>OR: n, ne Indien bis se Asien</b>	Black-crested Bulbul
	<i>R. f. flaviventris</i>	(Tickell, 1833)	Nepal, n, e Indien bis s China und z Myanmar	
	<i>R. f. vantynei</i>	(Deignan, 1948)	e, s Myanmar bis s China und n Indochina	
	<i>R. f. xanthops</i>	(Deignan, 1948)	se Myanmar und w Thailand	
	<i>R. f. aurata</i>	(Deignan, 1948)	ne Thailand und w Laos	
	<i>R. f. johnsoni</i>	Gyldenstolpe, 1913	z, se Thailand, s Indochina	
	<i>R. f. elbeli</i>	(Deignan, 1954)	Inseln vor se Thailand	
	<i>R. f. negata</i>	(Deignan, 1954)	s Myanmar und sw Thailand	
	<i>R. f. caecilia</i>	(Deignan, 1948)	n Malaiische Halbinsel	
<b>Orangekehlbül</b>	<i>Rubigula gularis</i>	<b>(Gould, 1836)</b>	<b>OR: sw Indien</b>	Flame-throated Bulbul

<b>Kappenbülbül</b>	<i>Rubigula melanictera</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>OR: Sri Lanka</b>	Black-capped Bulbul
<b>Rubinkehlbülbül</b>	<i>Rubigula dispar</i>	(Horsfield, 1821)	<b>OR: Sumatra, Java und Bali</b>	Ruby-throated Bulbul
<b>Borneobülbül</b>	<i>Rubigula montis</i> <i>Nok</i>	Sharpe, 1879 Fuchs, Pasquet, Stuart, B, Woxvold, Duckworth & Bowie, 2018	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Bornean Bulbul
<b>Kahlgesichtbülbül</b>	<i>Nok hualon</i>	(Woxvold, Duckworth & Timmins, 2009)	<b>OR: z Laos</b>	Bare-faced Bulbul
<b>Finkenbülbül</b>	<i>Spizixos</i> <i>Spizixos canifrons</i> <i>S. c. canifrons</i> <i>S. c. ingrami</i>	Blyth, 1845 Blyth, 1845 Bangs & Phillips, JC, 1914	<b>OR: ne Indien, Myanmar, n Thailand</b> ne Indien und w Myanmar e Myanmar, s China und n Indochina	Crested Finchbill
<b>Halsbandbülbül</b>	<i>Spizixos semitorques</i> <i>S. s. semitorques</i> <i>S. s. cinereicapillus</i>	<b>Swinhoe, 1861</b> Swinhoe, 1861 Swinhoe, 1871	<b>OR: s, z China, n Vietnam, Taiwan</b> z, s China, n Vietnam Taiwan	Collared Finchbill
<b>Weißaugenbülbül</b>	<i>Pycnonotus</i> <i>Pycnonotus simplex</i> <i>P. s. simplex</i>	<b>Boie, F, 1826</b> <b>Lesson, RP, 1839</b> Lesson, RP, 1839	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo und Java</b> Malaiische Halbinsel, Sumatra, Batu-Inseln und Nias (w von n Sumatra), Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra) und Bangka und Belitung (e von s Sumatra) Borneo und Balambangan (n von ne Borneo) Java Anambasinsele (e von Malaiische Halbinsel) und n Natuna-Inseln (nw von Borneo)	Cream-vented Bulbul
<b>Olivschwungenbülbül</b>	<i>Pycnonotus plumosus</i> <i>P. p. porphyreus</i> <i>P. p. plumosus</i> <i>P. p. hutzi</i> <i>P. p. hachisukae</i>	<b>Blyth, 1845</b> Oberholser, 1912 Blyth, 1845 Stresemann, 1938 Deignan, 1952	<b>OR: s Myanmar und s Thailand, Malaiische Halbinsel, Große Sundainseln</b> w Sumatra, Banyak-Inseln, Nias und Musala (w von n Sumatra) und Batu-Inseln und Mentawai-Inseln (w von z Sumatra) Malaiische Halbinsel, Anambasinsele (e von Malaiische Halbinsel), e Sumatra, Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Java, Bawean (n von z Java), Bali und w, s Borneo n, e Borneo Inseln vor n Borneo und Mapun (sw Philippinen)	Olive-winged Bulbul
<b>Rotaugenbülbül</b>	<i>Pycnonotus brunneus</i> <i>P. b. brunneus</i> <i>P. b. zapolius</i>	<b>Blyth, 1845</b> Blyth, 1845 Oberholser, 1917	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b> Malaiische Halbinsel, Pulau Tioman (e von Malaiischer Halbinsel), Sumatra, Banyak-Inseln, Nias und Batu-Inseln (w von n, z Sumatra), Borneo, Karimata (w von sw Borneo), Matasiri (s von sz Borneo) und Pulau Banggi (n von ne Borneo) Anambasinsele (e von Malaiische Halbinsel)	Asian Red-eyed Bulbul
<b>Gelbscheitelbülbül</b>	<i>Pycnonotus zeylanicus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra (dort vielleicht ausgestorben), Java (dort wahrscheinlich ausgestorben) und Borneo</b>	Straw-headed Bulbul
<b>Cremeaugenbülbül</b>	<i>Pycnonotus pseudosimplex</i>	<b>Shakya, Lim, Moyle, Rahman, Lakim &amp; Sheldon, 2019</b>	<b>OR: Borneo</b>	Cream-eyed Bulbul
<b>Graustirnbülbül</b>	<i>Pycnonotus cinereifrons</i>	(Tweeddale, 1878)	<b>OR: Palawan (sw Philippinen)</b>	Ashy-fronted Bulbul
<b>Weißbrauenbülbül</b>	<i>Pycnonotus luteolus</i> <i>P. l. luteolus</i> <i>P. l. insulae</i>	(Lesson, RP, 1841) Lesson, RP, 1841 Whistler & Kinnear, 1932	<b>OR: Indien</b> z, s Indien Sri Lanka	White-browed Bulbul
<b>Ayeyarwadybülbül</b>	<i>Pycnonotus blanfordi</i>	<b>Jerdon, 1862</b>	<b>OR: Myanmar</b>	Ayeyarwady Bulbul
<b>Strichelwangenbülbül</b>	<i>Pycnonotus conradi</i>	(Finsch, 1873)	<b>OR: Thailand und n, z Malaiische Halbinsel bis s Indochina</b>	Streak-eared Bulbul
<b>Streifenkehlbülbül</b> "Blassaugenbülbül"	<i>Pycnonotus finlaysoni</i> <i>P. f. davisoni</i> <i>P. f. eous</i> <i>P. f. finlaysoni</i>	<b>Strickland, 1844</b> (Hume, 1875) Riley, 1940 Strickland, 1844	<b>OR: se Asien</b> w, sz Myanmar s China, Thailand und s Indochina Malaiische Halbinsel	Stripe-throated Bulbul
<b>Grauohrbülbül</b>	<i>Pycnonotus flavescens</i> <i>P. f. flavescens</i> <i>P. f. vividus</i> <i>P. f. sordidus</i>	<b>Blyth, 1845</b> Blyth, 1845 (Baker, ECS, 1917) (Robinson & Kloss, 1919)	<b>OR: se Asien</b> ne Indien, ne Bangladesch und w Myanmar ne Myanmar, s China, Thailand und n Indochina s Indochina	Fluorescent Bulbul
<b>Goldzügelbülbül</b>	<i>Pycnonotus snouckaerti</i>	<b>Siebers, 1928</b>	<b>OR: montanes nw Sumatra</b>	Aceh Bulbul
<b>Goldfleckbülbül</b>	<i>Pycnonotus bimaculatus</i> <i>P. b. bimaculatus</i> <i>P. b. tenggerensis</i>	(Horsfield, 1821) (Horsfield, 1821) (van Oort, 1911)	<b>OR: montanes z, s Sumatra und Java</b> montanes z, s Sumatra und w, z Java montanes e Java und Bali	Orange-spotted Bulbul
<b>Weißwangenbülbül</b>	<i>Pycnonotus leucops</i>	(Sharpe, 1888)	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Pale-faced Bulbul
<b>Goldkehlbülbül</b>	<i>Pycnonotus xantholaemus</i>	(Jerdon, 1845)	<b>OR: Indien</b>	Yellow-throated Bulbul
<b>Schmuckbülbül</b>	<i>Pycnonotus penicillatus</i>	<b>Blyth, 1851</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Yellow-eared Bulbul
<b>Braunbrustbülbül</b>	<i>Pycnonotus xanthorrhous</i> <i>P. x. xanthorrhous</i> <i>P. x. andersoni</i>	<b>Anderson, 1869</b> Anderson, 1869 (Swinhoe, 1870)	<b>OR: z, s China bis Myanmar und n Thailand</b> sw China und n Myanmar bis n Indochina z, s China	Brown-breasted Bulbul
<b>Chinabülbül</b>	<i>Pycnonotus sinensis</i> <i>P. s. sinensis</i> <i>P. s. hainanus</i> <i>P. s. formosae</i> <i>P. s. orii</i>	(Gmelin, JF, 1789) (Gmelin, JF, 1789) (Swinhoe, 1870) Hartert, EJO, 1910 Kuroda, Nm, 1923	<b>OR: z, s China, n Vietnam, Taiwan</b> z, e China se China und n Vietnam Taiwan s Ryūkyū-Inseln	Light-vented Bulbul
<b>Taiwanbülbül</b>	<i>Pycnonotus taiwanus</i>	<b>Styan, 1893</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Styan's Bulbul
<b>Rotohrbülbül</b>	<i>Pycnonotus jocosus</i> <i>P. j. fuscicaudatus</i>	(Linnaeus, 1758) (Gould, 1866)	<b>OR: weit verbreitet</b> w, z Indien	Red-whiskered Bulbul

	<i>P. j. abuensis</i>	(Whistler, 1931)	nw Indien	
	<i>P. j. pyrrhotis</i>	(Bonaparte, 1850)	n Indien und Nepal	
	<i>P. j. emeria</i>	(Linnaeus, 1758)	e Indien bis sw Thailand	
	<i>P. j. whistleri</i>	Deignan, 1948	Andamanen	
	<i>P. j. monticola</i>	(Horsfield, 1840)	e Himalaja bis n Myanmar und s China	
	<i>P. j. jocosus</i>	(Linnaeus, 1758)	se China	
	<i>P. j. hainanensis</i>	(Hachisuka, 1939)	Hainan (vor se China)	
	<i>P. j. pattani</i>	Deignan, 1948	s Myanmar und n Malaiische Halbinsel über Thailand und s Indochina	
<b>Schwarzzügelbülbul</b>	<b><i>Pycnonotus goiavier</i></b>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR: s se Asien bis Philippinen, Borneo und Sumbawa (w Kleine Sundainseln)</b>	Yellow-vented Bulbul
	<i>P. g. jambu</i>	Deignan, 1955	s Myanmar bis s Indochina	
	<i>P. g. analis</i>	(Horsfield, 1821)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln (e von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra), Java, Bali, Kangean-Inseln (n von Bali) und bis Sumbawa (w Kleine Sundainseln)	
	<i>P. g. gourдини</i>	Gray, GR, 1847	Borneo, Maratua (e von ne Borneo) und Karimunjawa-Inseln (n von z Java)	
	<i>P. g. goiavier</i>	(Scopoli, 1786)	Luzon-Inselgruppe, Mindoro und Western Visayas (n, wz Philippinen)	
	<i>P. g. samarensis</i>	Rand & Rabor, 1960	Eastern Visayas (ez Philippinen)	
	<i>P. g. suluensis</i>	Mearns, 1909	Mindanao-Inselgruppe und Sulu-Archipel (s Philippinen)	
<b>Rotsteibülbul</b>	<b><i>Pycnonotus cafer</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Himalaja, Indien, Myanmar</b>	Red-vented Bulbul
	<i>P. c. humayuni</i>	Deignan, 1951	se Pakistan, nw, nz Indien	
	<i>P. c. intermedius</i>	Blyth, 1846	w Himalaja	
	<i>P. c. bengalensis</i>	Blyth, 1845	z, e Himalaja, ne Indien und Bangladesch	
	<i>P. c. stanfordi</i>	Deignan, 1949	n Myanmar und sw China	
	<i>P. c. melanchimus</i>	Deignan, 1949	sz Myanmar	
	<i>P. c. wetmorei</i>	Deignan, 1960	e Indien	
	<i>P. c. cafer</i>	(Linnaeus, 1766)	s Indien	
	<i>P. c. haemorrhousus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Sri Lanka	
<b>Rußhaubenbülbul</b>	<b><i>Pycnonotus aurigaster</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>OR: se Asien</b>	Sooty-headed Bulbul
	<i>P. a. chrysorrhoides</i>	(Lafresnaye, 1845)	se China	
	<i>P. a. resurrectus</i>	Deignan, 1952	s China und ne Vietnam	
	<i>P. a. dolichurus</i>	Deignan, 1949	z Vietnam	
	<i>P. a. latouchei</i>	Deignan, 1949	e Myanmar bis s China und n Indochina	
	<i>P. a. klossi</i>	(Gyldenstolpe, 1920)	se Myanmar und n Thailand	
	<i>P. a. schauenseei</i>	Delacour, 1943	s Myanmar und sw Thailand	
	<i>P. a. thais</i>	(Kloss, 1924)	z, s Thailand, z Laos	
	<i>P. a. germani</i>	(Oustalet, 1878)	se Thailand und s Indochina	
	<i>P. a. aurigaster</i>	(Vieillot, 1818)	Java und Bali	
<b>Weißohrbülbul</b>	<b><i>Pycnonotus leucotis</i></b>	<b>(Gould, 1836)</b>	<b>PAL: sw</b>	White-eared Bulbul
	<i>P. l. mesopotamia</i>	Ticehurst, 1918	ne Arabien, s Irak und sw Iran	
	<i>P. l. leucotis</i>	(Gould, 1836)	s Iran, s Afghanistan, Pakistan und nw Indien	
<b>Himalajabülbul</b>	<b><i>Pycnonotus leucogenys</i></b>	<b>(Gray, JE, 1835)</b>	<b>PAL: Himalaja</b>	Himalayan Bulbul
<b>Gelbsteibülbul</b>	<b><i>Pycnonotus xanthopygos</i></b>	<b>(Hemprich &amp; Ehrenberg, 1833)</b>	<b>PAL: s Türkei und Syrien bis Jemen und Oman</b>	White-spectacled Bulbul
<b>Feueraugenbülbul</b>	<b><i>Pycnonotus nigricans</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AF: sw</b>	African Red-eyed Bulbul
	<i>P. n. nigricans</i>	(Vieillot, 1818)	sw Angola, Namibia und Botswana und w Südafrika	
	<i>P. n. superior</i>	Clancey, 1959	z Südafrika	
<b>Graubülbul</b>	<b><i>Pycnonotus barbatus</i></b>	<b>(Desfontaines, 1789)</b>	<b>AF: ne, n, w, z</b>	Common Bulbul
	<i>P. b. barbatus</i>	(Desfontaines, 1789)	Marokko bis Tunisia	
	<i>P. b. inornatus</i>	(Fraser, 1843)	s Mauretanien und Senegal bis w Tschad und n Kamerun	
	<i>P. b. gabonensis</i>	Sharpe, 1871	z Nigeria und z Kamerun bis Gabun und s Kongo	
	<i>P. b. arsinoe</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	e Tschad, n, z Sudan und e Ägypten	
	<i>P. b. schoanus</i>	Neumann, 1905	se Sudan, w, z, e Äthiopien, Eritrea	
<b>Dodsonbülbul</b>	<b><i>Pycnonotus dodsoni</i></b>	<b>Sharpe, 1895</b>	<b>AF: n Somalia und se Äthiopien bis ez Kenia</b>	Dodson's Bulbul
<b>Somalibülbul</b>	<b><i>Pycnonotus somaliensis</i></b>	<b>Reichenow, 1905</b>	<b>AF: Dschibuti, nw Somalia und ne Äthiopien</b>	Somali Bulbul
<b>Rußkopfbülbul</b>	<b><i>Pycnonotus tricolor</i></b>	<b>(Hartlaub, 1862)</b>	<b>AF: z, e, se</b>	Dark-capped Bulbul
	<i>P. t. spurius</i>	Reichenow, 1905	s Äthiopien	
	<i>P. t. layardi</i>	Gurney, JH Sr, 1879	se Kenia bis e, s Sambia, ne Botswana und Südafrika	
	<i>P. t. tricolor</i>	(Hartlaub, 1862)	e Kamerun bis DR Kongo, s Sudan, w, z Kenia, Angola, nw Botswana und n, w Sambia	
<b>Kapbülbul</b>	<b><i>Pycnonotus capensis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: w, s Südafrika</b>	Cape Bulbul
<b>Schwalben</b>	<b>89 Familie Hirundinidae</b>			<b>Swallows, Martins</b>
	<b><i>Pseudochelidon</i></b>	<b>Hartlaub, 1861</b>		
<b>Rotaugenschwalbe</b>	<b><i>Pseudochelidon eurystomina</i></b>	<b>Hartlaub, 1861</b>	<b>AF: Kongo-Region</b>	African River Martin
<b>Weißaugenschwalbe</b>	<b><i>Pseudochelidon sirintarae</i></b>	<b>Thonglongya, K, 1968</b>	<b>OR: se Asien</b>	White-eyed River Martin
	<b><i>Psalidoprocne</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Grünglanzschwalbe</b>	<b><i>Psalidoprocne nitens</i></b>	<b>(Cassin, 1857)</b>	<b>AF: z, w</b>	Square-tailed Saw-wing
	<i>P. n. nitens</i>	(Cassin, 1857)	Guinea bis z DR Kongo und nw Angola	
	<i>P. n. centralis</i>	Neumann, 1904	ne DR Kongo	
<b>Erzschwalbe</b>	<b><i>Psalidoprocne pristoptera</i></b>	<b>(Rüppell, 1840)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Black Saw-wing
	<i>P. p. pristoptera</i>	(Rüppell, 1840)	Eritrea und n Äthiopien	
	<i>P. p. blanfordi</i>	Blundell & Lovat, 1899	wz Äthiopien	
	<i>P. p. antinorii</i>	Salvadori, 1884	z, s Äthiopien	
	<i>P. p. oleaginea</i>	Neumann, 1904	se Sudan und sw Äthiopien	
	<i>P. p. mangbettorum</i>	Chapin, 1923	s Sudan und ne DR Kongo	
	<i>P. p. chalybea</i>	Reichenow, 1893	n, z Kamerun bis w Sudan und n, z DR Kongo	

	<i>P. p. petiti</i>	Sharpe & Bouvier, 1876	e Nigeria bis nw Angola	
	<i>P. p. ruwenzori</i>	Chapin, 1932	e DR Kongo und sw Uganda	
	<i>P. p. orientalis</i>	Reichenow, 1889	e Sambia und s Tansania bis e Simbabwe und z Mosambik	
	<i>P. p. reichenowi</i>	Neumann, 1904	Angola, s DR Kongo und Sambia	
	<i>P. p. massaica</i>	Neumann, 1904	Kenia und n, z Tansania	
	<i>P. p. holomelas</i>	(Sundevall, 1850)	s Simbabwe und s Mosambik bis e, s Südafrika	
<b>Scherenschwanzschwalbe</b>	<b><i>Psalidoprocne obscura</i></b>	<b>(Hartlaub, 1855)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis w Kamerun</b>	Fanti Saw-wing
<b>Weißkopfschwalbe</b>	<b><i>Psalidoprocne albiceps</i></b>	<b>Sclater, PL, 1864</b>	<b>AF: e, z</b>	White-headed Saw-wing
	<i>P. a. albiceps</i>	Sclater, PL, 1864	se Sudan und Uganda bis n Sambia und n Malawi	
	<i>P. a. suffusa</i>	Ripley, 1960	n Angola	
<b>Kamerunschwalbe</b>	<b><i>Psalidoprocne fuliginosa</i></b>	<b>Shelley, 1887</b>	<b>AF: w Kamerun, Bioko</b>	Mountain Saw-wing
	<b><i>Neophedina</i></b>	<b>Roberts, 1922</b>		
<b>Weißbrauen-Uferschwalbe</b>	<b><i>Neophedina cincta</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Banded Martin
	<i>N. c. erlangeri</i>	(Reichenow, 1905)	Äthiopien	
	<i>N. c. suahelica</i>	(Van Someren, 1922)	s Sudan und w Kenia bis n Simbabwe und w Mosambik	
	<i>N. c. parvula</i>	(Amadon, 1954)	n Angola, sw DR Kongo und nw Sambia	
	<i>N. c. xerica</i>	(Clancey & Irwin, 1966)	w, s Angola, n Namibia und n Botswana	
	<i>N. c. cincta</i>	(Boddaert, 1783)	se Botswana, s Simbabwe und Südafrika	
	<b><i>Phedinopsis</i></b>	<b>Wolters, 1971</b>		
<b>Brazzaschwalbe</b>	<b><i>Phedinopsis brazzae</i></b>	<b>(Oustalet, 1886)</b>	<b>AF: Kongo bis z DR Kongo und ne Angola</b>	Brazza's Martin
	<b><i>Phedina</i></b>	<b>Bonaparte, 1855</b>		
<b>Maskarenenschwalbe</b>	<b><i>Phedina borbonica</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF, IO: Madagaskar und w, z Maskarenen</b>	Mascarene Martin
	<i>P. b. madagascariensis</i>	Hartlaub, 1860	Madagaskar	
	<i>P. b. borbonica</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Réunion und Mauritius (w, z Maskarenen)	
	<b><i>Riparia</i></b>	<b>Forster, T, 1817</b>		
<b>Kongouferschwalbe</b>	<b><i>Riparia congica</i></b>	<b>(Reichenow, 1888)</b>	<b>AF: Fluss Kongo</b>	Congo Martin
<b>Uferschwalbe</b>	<b><i>Riparia riparia</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>WW: weit verbreitet</b>	Sand Martin
	<i>R. r. riparia</i>	(Linnaeus, 1758)	Nordamerika, Europa bis z Asien	
	<i>R. r. taczanowskii</i>	Stegmann, 1925	s Sibirien und z Mongolei bis e Sibirien	
	<i>R. r. ijimae</i>	(Lönnberg, 1908)	Sachalin und Kurilen (se Russland) und Japan	
	<i>R. r. shelleyi</i>	(Sharpe, 1885)	Ägypten	
<b>Fahluferschwalbe</b>	<b><i>Riparia diluta</i></b>	<b>(Sharpe &amp; Wyatt, 1893)</b>	<b>PAL: z</b>	Pale Martin
	<i>R. d. diluta</i>	(Sharpe & Wyatt, 1893)	s, e Kasachstan, n Kirgisistan, e, s Usbekistan, w Tadschikistan, z, sz, sw Sibirien, n Mongolei und nw, ne China	
	<i>R. d. indica</i>	Ticehurst, 1916	ne Afghanistan, n Pakistan und n Indien	
	<i>R. d. tibetana</i>	Stegmann, 1925	sw, sz China (Tibetisches Hochland)	
	<i>R. d. fohkienensis</i>	(La Touche, 1908)	z, e China	
<b>Braunkehl-Uferschwalbe</b>	<b><i>Riparia paludicola</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Brown-throated Martin
	<i>R. p. mauritanica</i>	(Meade-Waldo, 1901)	w Marokko	
	<i>R. p. minor</i>	(Cabanis, 1851)	Senegal und Gambia bis n Äthiopien	
	<i>R. p. schoensis</i>	Reichenow, 1920	z Äthiopien	
	<i>R. p. newtoni</i>	Bannerman, 1937	ne Nigeria und w Kamerun	
	<i>R. p. ducis</i>	Reichenow, 1908	e DR Kongo, Uganda, Kenia und n, z Tansania	
	<i>R. p. paludicola</i>	(Vieillot, 1817)	Angola bis s Tansania und s bis Südafrika	
"Madagaskaruferschwalbe"	<i>R. p. cowani</i>	(Sharpe, 1882)	montanes e Madagaskar	
<b>Graukehl-Uferschwalbe</b>	<b><i>Riparia chinensis</i></b>	<b>(Gray, JE, 1830)</b>	<b>OR: z, e, se Asien</b>	Grey-throated Martin
	<i>R. c. chinensis</i>	(Gray, JE, 1830)	Tadschikistan und n Afghanistan bis s China, Indochina und Taiwan	
	<i>R. c. tantilla</i>	Riley, 1935	Luzon und Mindoro (n Philippinen)	
	<b><i>Tachycineta</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Sumpfschwalbe</b>	<b><i>Tachycineta bicolor</i></b>	<b>(Vieillot, 1808)</b>	<b>NA: weit verbreitet</b>	Tree Swallow
<b>Bahamaschwalbe</b>	<b><i>Tachycineta cyaneoviridis</i></b>	<b>(Bryant, H, 1859)</b>	<b>NA: Bahamas, Kuba</b>	Bahama Swallow
<b>Veilchenschwalbe</b>	<b><i>Tachycineta thalassina</i></b>	<b>(Swainson, 1827)</b>	<b>NA, MA: w USA und w Kanada</b>	Violet-green Swallow
	<i>T. t. thalassina</i>	(Swainson, 1827)	z Alaska, w Kanada, w USA und nw Mexiko	
	<i>T. t. brachyptera</i>	Brewster, 1902	z, s Baja California und w Sonora (nw Mexiko)	
<b>Antillenschwalbe</b>	<b><i>Tachycineta euchrysea</i></b>	<b>(Gosse, 1847)</b>	<b>NA: Hispaniola, Jamaika</b>	Golden Swallow
	<i>T. e. euchrysea</i>	(Gosse, 1847)	Jamaika	
	<i>T. e. sclateri</i>	(Cory, 1884)	Hispaniola	
<b>Weißbürzelschwalbe</b>	<b><i>Tachycineta leucorrhoa</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: Bolivien bis z Brasilien und s bis z, e Argentinien</b>	White-rumped Swallow
<b>Chileschwalbe</b>	<b><i>Tachycineta leucopyga</i></b>	<b>(Meyen, 1834)</b>	<b>SA: Südkegel</b>	Chilean Swallow
<b>Tumbesschwalbe</b>	<b><i>Tachycineta stolzmanni</i></b>	<b>(Philippi, 1902)</b>	<b>SA: sw Ecuador, nw Peru</b>	Tumbes Swallow
<b>Mangroveschwalbe</b>	<b><i>Tachycineta albilinea</i></b>	<b>(Lawrence, 1863)</b>	<b>MA: e und w Küste von Mexiko bis Panama</b>	Mangrove Swallow
<b>Cayenneschwalbe</b>	<b><i>Tachycineta albiventer</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: Kolumbien bis n Argentinien</b>	White-winged Swallow
	<b><i>Atticora</i></b>	<b>Gould, 1842</b>		
<b>Weißbandschwalbe</b>	<b><i>Atticora fasciata</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	White-banded Swallow
<b>Kappenschwalbe</b>	<b><i>Atticora pileata</i></b>	<b>Gould, 1858</b>	<b>MA: s Mexiko bis w El Salvador</b>	Black-capped Swallow
<b>Weißhosenschwalbe</b>	<b><i>Atticora tibialis</i></b>	<b>(Cassin, 1853)</b>	<b>MA, SA: Panama bis w Ecuador, w Amazonien</b>	White-thighed Swallow
	<i>A. t. minima</i>	(Chapman, 1924)	e Panama bis w Ecuador	
	<i>A. t. griseiventris</i>	(Chapman, 1924)	w Amazonien	
	<i>A. t. tibialis</i>	(Cassin, 1853)	se Brasilien	
	<b><i>Pygochelidon</i></b>	<b>Baird, SF, 1865</b>		
<b>Schwarzsteißschwalbe</b>	<b><i>Pygochelidon cyanoleuca</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica, Panama, weit verbreitet in Südamerika</b>	Blue-and-white Swallow
	<i>P. c. cyanoleuca</i>	(Vieillot, 1817)	Costa Rica über n, z Südamerika	
	<i>P. c. peruviana</i>	Chapman, 1922	w Peru	
	<i>P. c. patagonica</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	s Südamerika	

Halsbandschwalbe	<i>Pygochelidon melanoleuca</i>	(Wied-Neuwied, M, 1820)	SA: e Kolumbien über z Venezuela, die Guyanas und n Brasilien, se Amazonien und ne Argentinien	Black-collared Swallow
Fuchsschwalbe	<i>Alopochelidon fucata</i>	Ridgway, 1903 (Temminck, 1822)	SA: Bolivien bis sz Brasilien und s bis n Argentinien	Tawny-headed Swallow
Blassfußschwalbe	<i>Orochelidon</i>	Ridgway, 1903	SA: w Venezuela bis z Bolivien	Pale-footed Swallow
Mausschwalbe	<i>Orochelidon flavipes</i>	(Chapman, 1922)	SA: w Venezuela bis z Bolivien	Brown-bellied Swallow
	<i>Orochelidon murina</i>	(Cassin, 1853)	w Venezuela	
	<i>O. m. meridensis</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1947	Kolumbien bis z Peru	
	<i>O. m. murina</i>	(Cassin, 1853)	s Peru bis z Bolivien	
	<i>O. m. cyanodorsalis</i>	Carriker, 1935	SA: z Peru bis nw Argentinien	Andean Swallow
Andenschwalbe	<i>Orochelidon andecola</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	z Peru	
	<i>O. a. oroyae</i>	(Chapman, 1924)	s Peru bis n Chile, s Bolivien und nw Argentinien	
	<i>O. a. andecola</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)		
Graukehlschwalbe	<i>Stelgidopteryx</i>	Baird, SF, 1858	NA, MA: weit verbreitet	Northern Rough-winged Swallow
	<i>Stelgidopteryx serripennis</i>	(Audubon, 1838)	se Alaska, s Kanada bis wz, sz, se USA	
	<i>S. s. serripennis</i>	(Audubon, 1838)	sw USA bis sw Mexiko	
	<i>S. s. psammochroa</i>	Griscom, 1929	z Mexiko bis Costa Rica	
	<i>S. s. fulvipennis</i>	(Sclater, PL, 1860)	n Halbinsel Yucatán (se Mexiko)	
"Yucatánschwalbe"	<i>S. s. ridgwayi</i>	Nelson, 1901	Veracruz, Oaxaca und Chiapas (se Mexiko) bis e Guatemala	
	<i>S. s. stuarti</i>	Brodkorb, 1942	s Halbinsel Yucatán (se Mexiko) und Belize	
Zimtkehlschwalbe	<i>Stelgidopteryx ruficollis</i>	(Viellot, 1817)	MA, SA: Costa Rica bis se SA	Southern Rough-winged Swallow
	<i>S. r. decolor</i>	Griscom, 1929	w Costa Rica und w Panama	
	<i>S. r. ropygialis</i>	(Lawrence, 1863)	e Honduras bis e Panama über w Kolumbien und w Ecuador bis nw Peru	
	<i>S. r. aequalis</i>	Bangs, 1901	n Kolumbien, w Venezuela und Trinidad	
	<i>S. r. ruficollis</i>	(Viellot, 1817)	se Kolumbien und e Venezuela über e, z Südamerika bis n Argentinien	
Braunbrustschwalbe	<i>Progne</i>	Boie, F, 1826	SA: weit verbreitet, auch Panama	Brown-chested Martin
	<i>Progne tapera</i>	(Linnaeus, 1766)	Kolumbien über Amazonien bis ne Brasilien, auch sw Ecuador und nw Peru	
	<i>P. t. tapera</i>	(Linnaeus, 1766)	e Bolivien bis e Brasilien und z Argentinien	
	<i>P. t. fusca</i>	(Viellot, 1817)	SA: w Peru, n Chile	Peruvian Martin
Peruschwalbe	<i>Progne murphyi</i>	Chapman, 1925	SA: Galápagos	Galapagos Martin
Galápagoschwalbe	<i>Progne modesta</i>	Gould, 1838	NA, MA: weit verbreitet	Purple Martin
Purpurschwalbe	<i>Progne subis</i>	(Linnaeus, 1758)	s Kanada, e USA und e Mexiko	
	<i>P. s. subis</i>	(Linnaeus, 1758)	sw USA und nw Mexiko	
	<i>P. s. hesperia</i>	Brewster, 1889	w USA und n Mexiko	
	<i>P. s. arboricola</i>	Behle, 1968	SA: weit verbreitet	Southern Martin
Blauschwalbe	<i>Progne elegans</i>	Baird, SF, 1865	MA, SA: weit verbreitet	Grey-breasted Martin
Graubrustschwalbe	<i>Progne chalybea</i>	(Gmelin, JF, 1789)	e Mexiko über n Südamerika	
	<i>P. c. chalybea</i>	(Gmelin, JF, 1789)	w Mexiko	
	<i>P. c. warneri</i>	Phillips, AR, 1986	z, sz Südamerika	
	<i>P. c. macrorhamphus</i>	Brooke, 1974	MA: w Mexiko	Sinaloa Martin
Sinaloaschwalbe	<i>Progne sinaloae</i>	Nelson, 1898	NA: Kuba	Cuban Martin
Kubaschwalbe	<i>Progne cryptoleuca</i>	Baird, SF, 1865	NA: Karibische Inseln	Caribbean Martin
Karibikschwalbe	<i>Progne dominicensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)		
Graubürzelschwalbe	<i>Pseudhirundo</i>	Roberts, 1922	AF: weit verbreitet	Grey-rumped Swallow
	<i>Pseudhirundo griseopyga</i>	(Sundevall, 1850)	Gambia und Senegal bis nw Angola	
	<i>P. g. melbina</i>	(Verreaux, J & Verreaux, É, 1851)	Nigeria bis Äthiopien und w Kenia s bis Südafrika	
	<i>P. g. griseopyga</i>	(Sundevall, 1850)		
Weißbrückenschwalbe	<i>Cheramoeca</i>	Cabanis, 1851	AU: Australien (außer n, se, Tasmanien)	White-backed Swallow
	<i>Cheramoeca leucosterna</i>	(Gould, 1841)		
Felsenschwalbe	<i>Ptyonoprogne</i>	Reichenbach, 1850	PAL: Mittelmeerraum über s Asien bis Mongolei und e China	Eurasian Crag Martin
	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	(Scopoli, 1769)	PAL, AF: sz, auch n Afrika	Pale Crag Martin
	<i>Ptyonoprogne obsoleta</i>	(Cabanis, 1851)	s Algerien, sw Libyen und n Tschad	
	<i>P. o. spatzi</i>	(Geyr von Schweppenburg, 1916)	s Marokko, n Mauretanien und nz Algerien	
	<i>P. o. presaharica</i>	(Vaurie, 1953)	Niger	
	<i>P. o. buchani</i>	(Hartert, EJO, 1921)	Ägypten bis n, z, e Arabische Halbinsel, ne Irak und Iran	
	<i>P. o. obsoleta</i>	(Cabanis, 1851)	n Tschad bis n Sudan, sw Arabien, n Somalia und Sokotra	
	<i>P. o. arabica</i>	(Reichenow, 1905)	ne Saudi-Arabien	
	<i>P. o. perpallida</i>	(Vaurie, 1951)	e Iran, s Afghanistan und Pakistan	
	<i>P. o. pallida</i>	Hume, 1872	AF: weit verbreitet	Rock Martin
Steinschwalbe	<i>Ptyonoprogne fuligula</i>	(Lichtenstein, MHC, 1842)	s Mali bis Äthiopien und Eritrea	
	<i>P. f. pusilla</i>	(Zedlitz, 1908)	Sierra Leone bis Nigeria und Kamerun	
"Rostkehlschwalbe"	<i>P. f. bansoensis</i>	(Bannerman, 1923)	n Nigeria und Tschad bis Äthiopien s bis Simbabwe und n Mosambik	
	<i>P. f. rufigula</i>	(Fischer, GA & Reichenow, 1884)	sw Simbabwe und s Mosambik bis e Südafrika	
	<i>P. f. pretoriae</i>	Roberts, 1922	sw Angola, n, z Namibia	
	<i>P. f. anderssoni</i>	(Sharpe & Wyatt, 1887)	s Namibia, w Südafrika	
	<i>P. f. fuligula</i>	(Lichtenstein, MHC, 1842)	OR: Indien und se Asien	Dusky Crag Martin
Einfarbschwalbe	<i>Ptyonoprogne concolor</i>	(Sykes, 1832)	Indien	
	<i>P. c. concolor</i>	(Sykes, 1832)	Myanmar und n Thailand bis s China und n Indochina	
	<i>P. c. sintaungensis</i>	(Baker, ECS, 1933)		
Rostbauschwalbe	<i>Hirundo</i>	Linnaeus, 1758	AF: wz Angola über s DR Kongo bis e Sambia	Black-and-rufous Swallow
	<i>Hirundo nigrorufa</i>	Barboza du Bocage, 1877		

<b>Stahlschwalbe</b>	<i>Hirundo atrocaerulea</i>	<b>Sundevall, 1850</b>	<b>AF: lückenhaft von se DR Kongo und z Tansania bis e Südafrika</b>	Blue Swallow
<b>Scheckflügelschwalbe</b>	<i>Hirundo leucosoma</i>	<b>Swainson, 1837</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Nigeria</b>	Pied-winged Swallow
<b>Weißschwanzschwalbe</b>	<i>Hirundo megaensis</i>	<b>Benson, 1942</b>	<b>AF: montanes sz Äthiopien</b>	White-tailed Swallow
<b>Perlbrustschwalbe</b>	<i>Hirundo dimidiata</i> <i>H. d. marwitzi</i>  <i>H. d. dimidiata</i>	<b>Sundevall, 1850</b> Reichenow, 1903	<b>AF: s, sz</b> Angola und s DR Kongo bis ne Südafrika und w Mosambik Namibia und Botswana bis s Südafrika	Pearl-breasted Swallow
<b>Tahitischwalbe</b>	<i>Hirundo tahitica</i>	<b>Gmelin, JF, 1789</b>	<b>OR, AU, PO: se Asien bis Neuguinea und Gesellschaftsinseln (e Polynesien)</b>	Pacific Swallow
"Südseeschwalbe"	<i>H. t. javanica</i>  <i>H. t. namiyei</i> <i>H. t. frontalis</i>  <i>H. t. albescens</i> <i>H. t. ambiens</i>  <i>H. t. subfusca</i>	Sparman, 1789  (Stejneger, 1887) Quoy & Gaimard, 1832  Schodde & Mason, IJ, 1999 Mayr, 1934  Gould, 1856	s Myanmar und Andamanen bis s Vietnam, e bis Philippinen und s bis Molukken und Große und Kleine Sundainseln Ryūkyū-Inseln (s Japan) und Taiwan n, w Neuguinea einschließlich Raja Ampat (nw Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea), Inseln der Cenderawasih-Bucht und Inseln vor n Küste s, e Neuguinea und benachbarte Inseln Neubritannien und benachbarte Inseln (se Bismarck-Archipel) Admiralitätsinseln, Neuirland und benachbarte Inseln (n Bismarck-Archipel) bis Salomonen (außer Rennell und einschließlich Temotu), Ouvea (w Loyalitätsinseln, Neukaledonien) und Vanuatu bis Fidschi und Tonga (w, z Mikronesien) Moorea und Tahiti (se Gesellschaftsinseln, e Polynesien)	
<b>Hügelschwalbe</b>	<i>Hirundo domicola</i>	<b>Gmelin, JF, 1789</b>	<b>OR: s Indien, Sri Lanka</b>	Hill Swallow
<b>Glücksschwalbe</b>	<i>Hirundo neoxena</i>  <i>H. n. carteri</i> <i>H. n. neoxena</i>	<b>Jerdon, 1841</b> <b>Gould, 1842</b>  (Mathews, 1912) Gould, 1842	<b>AU: Australien, Tasmanien, Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (e von Australien), Neuseeland und n davor liegende Inseln</b> sw Western Australia (sw Australien) sz, e Australien, Lord-Howe-Insel und Norfolkinsel (e von Australien), Nordinsel, Südinse, Stewart Island, Kermadecinseln und Chatham Island (Neuseeland)	Welcome Swallow
<b>Weißkehlschwalbe</b>	<i>Hirundo albigularis</i>	<b>Strickland, 1849</b>	<b>AF: Botswana und Simbabwe bis s Südafrika</b>	White-throated Swallow
<b>Rotkappenschwalbe</b>	<i>Hirundo smithii</i> <i>H. s. smithii</i> <i>H. s. filifera</i>	<b>Leach, 1818</b> Leach, 1818 Stephens, 1826	<b>AF, OR: weit verbreitet</b> Afrika s der Sahara sz, se Asien	Wire-tailed Swallow
<b>Medaillonschwalbe</b>	<i>Hirundo nigrita</i>	<b>Gray, GR, 1845</b>	<b>AF: Sierra Leone bis w Uganda, s DR Kongo und n Angola</b>	White-bibbed Swallow
<b>Rauchschwalbe</b>	<i>Hirundo rustica</i> <i>H. r. rustica</i> <i>H. r. transitiva</i> <i>H. r. savignii</i> <i>H. r. gutturalis</i> <i>H. r. tyleri</i> <i>H. r. saturata</i> <i>H. r. mandschurica</i> <i>H. r. erythrogaster</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> Linnaeus, 1758 (Hartert, EJO, 1910) Stephens, 1817 Scopoli, 1786 Jerdon, 1864 Ridgway, 1883 Meise, 1934 Boddaert, 1783	<b>WW: Eurasien und Nordamerika</b> Europa, w, z Asien und n Afrika Libanon, Syrien, Israel und Jordanien Ägypten e Himalaja bis Korea und Japan, e, s China und Taiwan sz Sibirien e Sibirien ne China Alaska, Kanada und USA bis s Mexiko	Barn Swallow
<b>Angolaschwalbe</b>	<i>Hirundo angolensis</i>	<b>Barboza du Bocage, 1868</b>	<b>AF: Gabun, w Angola, z, e DR Kongo bis Uganda, w Kenia, Tansania, n Malawi und n Sambia</b>	Angola Swallow
<b>Singschwalbe</b>	<i>Hirundo lucida</i> <i>H. l. lucida</i> <i>H. l. subalaris</i> <i>H. l. rothschildi</i>	<b>Hartlaub, 1858</b> Hartlaub, 1858 Reichenow, 1905 Neumann, 1904	<b>AF: z, w, ne</b> sw Mauretanien und Senegal bis Togo und Benin Kongo und DR Kongo Äthiopien	Red-chested Swallow
<b>Fahlkehlschwalbe</b>	<i>Hirundo aethiopica</i> <i>H. a. aethiopica</i>  <i>H. a. amadoni</i>	<b>Blanford, 1869</b> Blanford, 1869  White, CMN, 1956	<b>AF: ne, z</b> Senegal und Gambia bis w Äthiopien, se Kenia und ne Tansania e Äthiopien, Somalia und ne Kenia	Ethiopian Swallow
<b>Mehlschwalbe</b>	<i>Delichon urbicum</i> <i>D. u. urbicum</i> <i>D. u. meridionale</i>	<b>Moore, F, 1854</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Hartert, EJO, 1910)	<b>PAL: weit verbreitet</b> w, z, n Europa bis w Sibirien n Afrika und s Europa bis sz Asien	Common House Martin
<b>Sibirienschwalbe</b>	<i>Delichon lagopodum</i>	<b>(Pallas, 1811)</b>	<b>PAL: e Asien</b>	Siberian House Martin
<b>Nepalschwalbe</b>	<i>Delichon nipalense</i> <i>D. n. nipalense</i> <i>D. n. cuttingi</i>	<b>Moore, F, 1854</b> Moore, F, 1854 Mayr, 1941	<b>OR: Himalaja bis nw Vietnam</b> Himalaja bis nw Myanmar ne Myanmar bis nw Vietnam	Nepal House Martin
<b>Kaschmirschwalbe</b>	<i>Delichon dasypus</i> <i>D. d. cashmeriense</i> <i>D. d. nigrimentale</i> <i>D. d. dasypus</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b> (Gould, 1858) (Hartert, EJO, 1910) (Bonaparte, 1850)	<b>PAL: s, e</b> Himalaja bis sz China s, e China, Taiwan sz Sibirien bis ne China, Korea und Japan	Asian House Martin
<b>Rostbrust-Rötelschwalbe</b>	<i>Cecropis semirufa</i> <i>C. s. gordonii</i>  <i>C. s. semirufa</i>	<b>(Sundevall, 1850)</b> (Jardine, 1852)  (Sundevall, 1850)	<b>AF: weit verbreitet</b> Senegal und Gambia bis Sudan und s bis n Angola, z DR Kongo und n Tansania s, e Angola bis Malawi und ne Südafrika	Red-breasted Swallow
<b>Senegalrötelschwalbe</b>	<i>Cecropis senegalensis</i> <i>C. s. senegalensis</i> <i>C. s. saturator</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Linnaeus, 1766) (Bannerman, 1923)	<b>AF: weit verbreitet</b> s Mauretanien, Senegal und Gambia e bis sw Sudan s Ghana bis s Sudan, Äthiopien, und n Kenia	Mosque Swallow

	<i>C. s. monteiri</i>	(Hartlaub, 1862)	Angola und s DR Kongo bis s Kenia und s bis ne Südafrika	
<b>Zwergrötelschwalbe</b>	<b><i>Cecropis abyssinica</i></b> <i>C. a. puella</i> <i>C. a. maxima</i> <i>C. a. bannermani</i>	<b>(Guérin-Méneville, 1843)</b> (Temminck & Schlegel, 1845) (Bannerman, 1923) (Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1942)	<b>AF: weit verbreitet</b> Senegal und Gambia bis n Kamerun se Nigeria bis sw Zentralafrikanische Republik ne Zentralafrikanische Republik und sw Sudan	Lesser Striped Swallow
	<i>C. a. abyssinica</i> <i>C. a. unitatis</i>	(Guérin-Méneville, 1843) (Sclater, WL & Mackworth-Praed, 1918)	e Sudan bis Somalia Äquatorialguinea und Gabun bis s Somalia und s bis Angola, Botswana und e Südafrika	
<b>Kaprötelschwalbe</b>	<i>C. a. ampliformis</i> <b><i>Cecropis cucullata</i></b>	(Clancey, 1969) <b>(Boddaert, 1783)</b>	s Angola und n Namibia bis w Sambia und nw Simbabwe	Greater Striped Swallow
<b>Rötelschwalbe</b>	<b><i>Cecropis daurica</i></b> <i>C. d. daurica</i> <i>C. d. japonica</i> <i>C. d. nipalensis</i> <i>C. d. erythroptygia</i> <i>C. d. rufula</i> <i>C. d. melanocrissus</i> <i>C. d. kumboensis</i> <i>C. d. emini</i>	<b>(Laxmann, 1769)</b> (Laxmann, 1769) (Temminck & Schlegel, 1845) (Hodgson, 1837) (Sykes, 1832) (Temminck, 1835) Rüppell, 1845 (Bannerman, 1923) (Reichenow, 1892)	<b>PAL, OR, AF: weit verbreitet</b> ne Kasachstan und Mongolei bis sz China se Sibirien, Korea und Japan bis s China Himalaja bis n Myanmar z Indien s Europa und n Afrika e bis Iran, Pakistan und nw Indien Äthiopien und Eritrea Sierra Leone und w Kamerun se Sudan, Uganda und Kenia bis Malawi und n Sambia	Red-rumped Swallow
<b>Weißbauch-Rötelschwalbe</b>	<b><i>Cecropis domicella</i></b>	<b>(Heuglin, 1869)</b>	<b>AF: w Afrika von Senegal, Gambia bis e Sudan</b>	West African Swallow
<b>Rostbauch-Rötelschwalbe</b>	<b><i>Cecropis hyperythra</i></b>	<b>(Blyth, 1849)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Sri Lanka Swallow
<b>Strichelrötelschwalbe</b>	<b><i>Cecropis striolata</i></b> <i>C. s. striolata</i>	<b>(Schlegel, 1844)</b> (Schlegel, 1844)	<b>OR: weit verbreitet</b> Taiwan und Philippinen (außer Sulu-Archipel), Java und Bali bis Wetar und Timor (e Kleine Sundainseln) ne Bangladesch, ne Indien, n Myanmar und s China e Myanmar, n Thailand und Indochina s Myanmar und w Thailand	Striated Swallow
	<i>C. s. mayri</i> <i>C. s. stanfordi</i> <i>C. s. vernayi</i>	(Hall, BP, 1953) (Mayr, 1941) (Kinnear, 1924)		
<b>Thairötelschwalbe</b>	<b><i>Cecropis badia</i></b> <b><i>Petrochelidon</i></b>	<b>Cassin, 1853</b> <b>Cabanis, 1851</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel</b>	Rufous-bellied Swallow
<b>Bronzeschwalbe</b>	<b><i>Petrochelidon fuliginosa</i></b>	<b>(Chapin, 1925)</b>	<b>AF: se Nigeria bis Gabun und nw Kongo</b>	Forest Swallow
<b>Fahlstirnschwalbe</b>	<b><i>Petrochelidon pyrrhonota</i></b> <i>P. p. pyrrhonota</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b> (Vieillot, 1817)	<b>NA, MA: weit verbreitet</b> Alaska, Kanada, w, n, e USA und nw Baja California (nw Mexiko) sz USA sw USA und ne Baja California (nw Mexiko) extremes se Arizona und sw New Mexico (sw USA) bis w, s Mexiko	American Cliff Swallow
	<i>P. p. ganieri</i> <i>P. p. tachina</i> <i>P. p. melanogaster</i>	(Phillips, AR, 1986) Oberholser, 1903 (Swainson, 1827)		
<b>Höhlenschwalbe</b>	<b><i>Petrochelidon fulva</i></b> <i>P. f. pallida</i> <i>P. f. citata</i> <i>P. f. fulva</i> <i>P. f. cavicola</i> <i>P. f. poeciloma</i> <i>P. f. puertoricensis</i>	<b>(Vieillot, 1808)</b> Nelson, 1902 Van Tyne, 1938 (Vieillot, 1808) Barbour & Brooks, WS, 1917 (Gosse, 1847) Garrido, Peterson & Komar, 1999	<b>NA, MA: s USA, Karibik und Mexiko</b> s USA bis nz Mexiko s Mexiko Hispaniola se USA und Kuba Jamaika Puerto Rico	Cave Swallow
<b>Rotnackenschwalbe</b>	<b><i>Petrochelidon rufocollaris</i></b> <i>P. r. aequatorialis</i> <i>P. r. rufocollaris</i>	<b>(Peale, 1849)</b> Chapman, 1924 (Peale, 1849)	<b>SA: Ecuador, Peru</b> sw Ecuador w Peru	Chestnut-collared Swallow
<b>Rostschläfenschwalbe</b>	<b><i>Petrochelidon preussi</i></b>	<b>(Reichenow, 1898)</b>	<b>AF: Guinea Bissau, Guinea und Sierra Leone bis ne Nigeria, Kamerun und Zentralafrikanische Republik; ne DR Kongo</b>	Preuss's Cliff Swallow
<b>Rotkehlenschwalbe</b>	<b><i>Petrochelidon rufigula</i></b>	<b>(Barboza du Bocage, 1878)</b>	<b>AF: s Gabun bis z DR Kongo und s bis z Angola und z Sambia</b>	Red-throated Cliff Swallow
<b>Rotmeerschwalbe</b>	<b><i>Petrochelidon perdit</i></b>	<b>(Fry &amp; Smith, DA, 1985)</b>	<b>AF: e Sudan</b>	Red Sea Cliff Swallow
<b>Klippenschwalbe</b>	<b><i>Petrochelidon spilodera</i></b>	<b>(Sundevall, 1850)</b>	<b>AF: Namibia; Simbabwe; se Botswana bis Südafrika</b>	South African Cliff Swallow
<b>Braunscheitelschwalbe</b>	<b><i>Petrochelidon fluvicola</i></b>	<b>(Blyth, 1855)</b>	<b>OR: ne Afghanistan, Pakistan und Indien</b>	Streak-throated Swallow
<b>Arielschwalbe</b>	<b><i>Petrochelidon ariel</i></b>	<b>(Gould, 1842)</b>	<b>AU: Australien (außer Tasmanien, se Australien)</b>	Fairy Martin
<b>Baumschwalbe</b>	<b><i>Petrochelidon nigricans</i></b> <i>P. n. timoriensis</i> <i>P. n. neglecta</i> <i>P. n. nigricans</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b> Sharpe, 1885 Mathews, 1912 (Vieillot, 1817)	<b>AU: Kleine Sundainseln, Australien und Tasmanien</b> Sumba, Timor und Alor (sw, e Kleine Sundainseln) Australien Tasmanien	Tree Martin
<b>Zwergpfeifer</b>	<b>4 Familie Pnoepyidae</b> <b><i>Pnoepyga</i></b>	<b>Hodgson, 1844</b>		<b>Cupwings</b>
<b>Himalajazwergpfeifer</b>	<b><i>Pnoepyga albiventer</i></b> <i>P. a. pallidior</i> <i>P. a. albiventer</i>	<b>(Hodgson, 1837)</b> Kinnear, 1924 (Hodgson, 1837)	<b>OR: Himalaja bis Myanmar und nw Vietnam</b> w Himalaja; n Indien bis w Nepal e Himalaja; e Nepal und ne Indien bis w, n Myanmar und nw Vietnam	Scaly-breasted Cupwing
"Chinazwergpfeifer"	<i>P. a. mutica</i>	Thayer & Bangs, 1912	montanes sz, z China (Sichuan, w Yunnan)	
<b>Taiwanzweerpfeifer</b>	<b><i>Pnoepyga formosana</i></b>	<b>Ingram, C, 1909</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Taiwan Cupwing
<b>Nepalzweerpfeifer</b>	<b><i>Pnoepyga immaculata</i></b>	<b>Martens, J &amp; Eck, 1991</b>	<b>OR: Indischer Himalaja bis Nepal</b>	Nepal Cupwing
<b>Mooszweerpfeifer</b>	<b><i>Pnoepyga pusilla</i></b> <i>P. p. pusilla</i>	<b>Hodgson, 1845</b> Hodgson, 1845	<b>OR: weit verbreitet</b> z, e Himalaja und ne Indien bis Myanmar, n Thailand, s China und n Indochina s Indochina Malaiische Halbinsel montanes Sumatra	Pygmy Cupwing
	<i>P. p. annamensis</i> <i>P. p. harterti</i> <i>P. p. lepida</i>	Robinson & Kloss, 1919 Robinson & Kloss, 1918 Salvadori, 1879		

*P. p. rufa*  
*P. p. everetti*  
*P. p. timorensis*

Sharpe, 1882  
Rothschild, 1897  
Mayr, 1944

montanes Java  
montanes Flores (z Kleine Sundainseln)  
montanes Timor (e Kleine Sundainseln)

## Bülbülgrasmücken

## 18 Familie Macrosphenidae

## Crombecs, African Warblers

### Bart-Bülbülgrasmücke

#### *Melocichla*

#### *Melocichla mentalis*

*M. m. mentalis*

*M. m. amauroura*

*M. m. orientalis*

*M. m. luangwae*

### Kap-Bülbülgrasmücke

#### *Sphenoeacus*

#### *Sphenoeacus afer*

*S. a. excisus*

*S. a. natalensis*

*S. a. intermedius*

*S. a. afer*

### Klippensänger

#### *Achaetops*

#### *Achaetops pycnopygius*

*A. p. pycnopygius*

*A. p. spadix*

### Gelbbauch-Bülbülgrasmücke

#### *Macrosphenus*

#### *Macrosphenus flavicans*

*M. f. flavicans*

*M. f. hypochondriacus*

### Rostflanken-Bülbülgrasmücke

#### *Macrosphenus kempii*

*M. k. kempii*

*M. k. flammeus*

### Einfarb-Bülbülgrasmücke

#### *Macrosphenus concolor*

### Angola-Bülbülgrasmücke

#### *Macrosphenus pulitzeri*

### Suaheli-Bülbülgrasmücke

#### *Macrosphenus kretschmeri*

*M. k. kretschmeri*

*M. k. griseiceps*

### Braunbauchsylvietta

#### *Sylvietta*

#### *Sylvietta brachyura*

*S. b. brachyura*

*S. b. carnapi*

*S. b. leucopsis*

### Rotzügelsylvietta

#### *Sylvietta whytii*

*S. w. loringi*

*S. w. jacksoni*

*S. w. minima*

*S. w. whytii*

### Kurzschnabelsylvietta

#### *Sylvietta philippae*

### Langschnabelsylvietta

#### *Sylvietta rufescens*

*S. r. adelphe*

*S. r. flecki*

*S. r. ansorgei*

*S. r. pallida*

*S. r. resurga*

*S. r. rufescens*

*S. r. diverga*

### Isabellsylvietta

#### *Sylvietta isabellina*

### Rotohrsylvietta

#### *Sylvietta ruficapilla*

*S. r. schoutedeni*

*S. r. rufigenis*

*S. r. chubbi*

*S. r. makayii*

*S. r. ruficapilla*

*S. r. gephyra*

### Grünmantelsylvietta

#### *Sylvietta virens*

*S. v. flaviventris*

*S. v. virens*

*S. v. baraka*

*S. v. tando*

### Gelbsteißsylvietta

#### *Sylvietta denti*

*S. d. hardyi*

*S. d. denti*

### Weißbrauensylvietta

#### *Sylvietta leucophrys*

*S. l. leucophrys*

*S. l. chloronota*

#### Hartlaub, 1857

#### (Fraser, 1843)

(Fraser, 1843)

(Pelzeln, 1883)

(Sharpe, 1883)

Benson, 1958

#### Strickland, 1841

#### (Gmelin, JF, 1789)

Clancey, 1973

Shelley, 1882

Shelley, 1882

(Gmelin, JF, 1789)

#### Roberts, 1922

#### (Sclater, PL, 1853)

(Sclater, PL, 1853)

Clancey, 1972

#### Cassin, 1859

#### Cassin, 1859

Cassin, 1859

(Reichenow, 1893)

#### (Sharpe, 1905)

(Sharpe, 1905)

Marchant, 1950

#### (Hartlaub, 1857)

#### Boulton, 1931

#### (Reichenow & Neumann, 1895)

(Reichenow & Neumann, 1895)

Grote, 1911

#### Lafresnaye, 1839

#### Lafresnaye, 1839

Lafresnaye, 1839

Reichenow, 1900

Reichenow, 1879

#### Shelley, 1894

Mearns, 1911

Sharpe, 1897

Ogilvie-Grant, 1900

Shelley, 1894

#### Williams, JG, 1955

#### (Vieillot, 1817)

Grote, 1927

Reichenow, 1900

Hartert, EJO, 1907

Alexander, 1899

Clancey, 1953

(Vieillot, 1817)

Clancey, 1954

#### Elliot, DG, 1897

#### Barboza du Bocage, 1877

White, CMN, 1953

Reichenow, 1887

Ogilvie-Grant, 1910

White, CMN, 1953

Barboza du Bocage, 1877

White, CMN, 1953

#### Cassin, 1859

(Sharpe, 1877)

Cassin, 1859

Sharpe, 1897

Sclater, WL, 1927

#### Ogilvie-Grant, 1906

Bannerman, 1911

Ogilvie-Grant, 1906

#### Sharpe, 1891

Sharpe, 1891

Hartert, EJO, 1920

#### AF: weit verbreitet

Senegal und Gambia bis Liberia e bis n, s DR Kongo und s bis nw Sambia und z Angola

s Sudan und sw Äthiopien bis se Kenia, w, n Tansania, z Sambia und e DR Kongo

e Tansania bis e Simbabwe und z Mosambik e Sambia

#### AF: s

e Simbabwe und w Mosambik

ne Südafrika, w Swasiland und n Lesotho

e Südafrika

sw, s Südafrika

#### AF: sw

küstennahes sw Angola und n Namibia

Huíla und Namibe Plateau (sw Angola)

#### AF: z

se Nigeria und s Kamerun bis nw Angola

se Zentralafrikanische Republik und sw Sudan bis nw Tansania und z DR Kongo

#### AF: w

Sierra Leone bis sw Nigeria

se Nigeria und w Kamerun

#### AF: Guinea und Sierra Leone bis Uganda, Ruanda und e DR Kongo

#### AF: w Angola

#### AF: ez

ne, ez Tansania

se Tansania und n Mosambik

#### AF: e, z, w

s Mauretanien bis Sierra Leone, e bis z, ne Sudan und Eritrea

z Kamerun bis Uganda und w Kenia

se Sudan, Äthiopien und Somalia bis Tansania

#### AF: e

se Sudan, sw Äthiopien, ne Uganda und nw Kenia

e Uganda und z Kenia bis z Tansania

se Kenia und ne Tansania

s Tansania, s Malawi, Mosambik und Simbabwe

#### AF: e Äthiopien und Somalia

#### AF: sz, s

se DR Kongo, Sambia und n Malawi

s Angola bis z Namibia e bis z Simbabwe und n Südafrika küstennahes Angola

se Sambia und s Malawi bis e Simbabwe, s Mosambik und ne Südafrika

e Südafrika und Swasiland

s Namibia, s Botswana und nw Südafrika

z, s Südafrika und Lesotho

#### AF: e Äthiopien, Somalia und se Südsudan über Kenia bis ne Tansania

#### AF: sz

se DR Kongo

se Gabun, Kongo und w, s DR Kongo

extreme se DR Kongo bis Malawi und w Mosambik nz Angola

z, e Angola und sz DR Kongo

s DR Kongo und Sambia

#### AF: w, z

Gambia und Senegal bis sw Nigeria

se Nigeria bis nw DR Kongo

z DR Kongo bis s Sudan bis Uganda, w Kenia, nw Tansania und ne Angola

s Kongo bis nw Angola

#### AF: w, z

w Guinea und Sierra Leone bis sw Nigeria

Kamerun bis w Uganda, DR Kongo und ne Angola

#### AF: e

w Uganda, w, z Kenia

e DR Kongo und sw Uganda bis w Tansania

Moustached Grass Warbler

Cape Grassbird

Rockrunner

Yellow Longbill

Kemp's Longbill

Grey Longbill

Pulitzer's Longbill

Kretschmer's Longbill

Northern Crombec

Red-faced Crombec

Philippa's Crombec

Long-billed Crombec

Somali Crombec

Red-capped Crombec

Green Crombec

Lemon-bellied Crombec

White-browed Crombec



"Lendusylvietta"	<i>S. l. chapini</i>	Schouteden, 1947	ne DR Kongo	
<b>Grauwangensänger</b>	<b><i>Cryptillas</i></b> <b><i>Cryptillas victorini</i></b>	<b>Oberholser, 1899</b> <b>(Sundevall, 1860)</b>	<b>AF: s Südafrika</b>	Victorin's Warbler
<b>Seidensängerverwandte</b>	<b>32 Familie Cettiidae</b>			<b>Cettia Bush Warblers &amp; Allies</b>
<b>Bambusdickichtsänger</b>	<b><i>Abroscopus</i></b> <b><i>Abroscopus superciliaris</i></b> <i>A. s. flaviventris</i> <i>A. s. drasticus</i> <i>A. s. smythiesi</i> <i>A. s. superciliaris</i> <i>A. s. euthymus</i> <i>A. s. bambusarum</i> <i>A. s. sakaiorum</i> <i>A. s. papilio</i> <i>A. s. schwaneri</i> <i>A. s. vordermani</i>	<b>Baker, ECS, 1930</b> <b>(Blyth, 1859)</b> (Jerdon, 1863) Deignan, 1947 Deignan, 1947 (Blyth, 1859) Deignan, 1947 Deignan, 1947 (Stresemann, 1912) Deignan, 1947 (Blyth, 1870) (Büttikofer, 1893)	<b>OR: se Asien bis Borneo und Java</b> z Himalaja bis e Bangladesch und w Myanmar ne Indien und n Myanmar z Myanmar e, s Myanmar, s China, n, w Thailand bis n, z Laos Vietnam n Thai-Malaiische Halbinsel z, s Malaiische Halbinsel Sumatra Borneo Java	Yellow-bellied Warbler
<b>Rostwangen-Dickichtsänger</b>	<b><i>Abroscopus albogularis</i></b> <i>A. a. albogularis</i> <i>A. a. hugonis</i> <i>A. a. fulvifacies</i>	<b>(Moore, F, 1854)</b> (Moore, F, 1854) Deignan, 1938 (Swinhoe, 1870)	<b>OR: e Himalaja über se Asien</b> e Himalaja bis Yunnan (s China) und w Myanmar n, e Myanmar und nw Thailand s, se China, Taiwan, n, z Indochina	Rufous-faced Warbler
<b>Schieferkopf-Dickichtsänger</b>	<b><i>Abroscopus schisticeps</i></b> <i>A. s. schisticeps</i> <i>A. s. flavimentalis</i> <i>A. s. ripponi</i>	<b>(Gray, JE &amp; Gray, GR, 1847)</b> (Gray, JE & Gray, GR, 1847) (Baker, ECS, 1924) (Sharpe, 1902)	<b>OR: z Himalaja bis nw Vietnam</b> z Himalaja e Himalaja bis w Myanmar n, e Myanmar, s China und nw Vietnam	Black-faced Warbler
<b>Bergdickichtsänger</b>	<b><i>Phyllergates</i></b> <b><i>Phyllergates cucullatus</i></b> <i>P. c. coronatus</i> <i>P. c. thais</i> <i>P. c. malayanus</i> <i>P. c. cucullatus</i> <i>P. c. cinereicollis</i> <i>P. c. viridicollis</i> <i>P. c. philippinus</i> <i>P. c. everetti</i> <i>P. c. riedeli</i> <i>P. c. meisei</i> <i>P. c. hedymeles</i> <i>P. c. stentor</i> <i>P. c. relictus</i>  <i>P. c. sulanus</i>  <i>P. c. dumasi</i> <i>P. c. batjanensis</i>	<b>Sharpe, 1883</b> <b>(Temminck, 1836)</b> (Blyth, 1861) Robinson & Kloss, 1923 Chasen, 1938 (Temminck, 1836) Sharpe, 1888 (Salomonsen, 1962) Hartert, EJO, 1897 Hartert, EJO, 1897 Meyer, AB & Wigglesworth, 1895 Stresemann, 1931 Stresemann, 1932 Stresemann, 1938 Rheindt, Prawiradilaga, Ashari, Suparno & Ng, NSR, 2020 Rheindt, Prawiradilaga, Ashari, Suparno & Ng, NSR, 2020 Hartert, EJO, 1899 Hartert, EJO, 1912	<b>OR, AU: weit verbreitet, auch Sulawesi</b> e Himalaja bis Indochina Thailändische Halbinsel Malaiische Halbinsel montanes Sumatra, Java und Bali montanes ne Borneo montanes Palawan (sw Philippinen) montanes Luzon (n Philippinen) montanes Flores (z Kleine Sundainseln) montanes n Sulawesi montanes sz Sulawesi Lompobattang (äußeres sw Sulawesi) montanes z, se Sulawesi montanes Peleng (Banggai-Inseln, e von Sulawesi)  montanes Taliabu (Sula-Inseln, e von Sulawesi)  montanes Buru und Seram (z Molukken) montane Bacan-Inseln (n Molukken)	Mountain Tailorbird
<b>Rotkopf-Dickichtsänger</b>	<b><i>Phyllergates heterolaemus</i></b>	<b>Mearns, 1905</b>	<b>OR: montanes Mindanao (s Philippinen)</b>	Rufous-headed Tailorbird
<b>Breitschnabel-Dickichtsänger</b>	<b><i>Tickellia</i></b> <b><i>Tickellia hodgsoni</i></b> <i>T. h. hodgsoni</i> <i>T. h. tonkinensis</i>	<b>Blyth, 1861</b> <b>(Moore, F, 1854)</b> (Moore, F, 1854) (Delacour & Jabouille, 1930)	<b>OR: e Himalaja bis n Vietnam</b> e Himalaja, sw China und w Myanmar s China und n Indochina	Broad-billed Warbler
<b>Luzonseidensänger</b>	<b><i>Horornis</i></b> <b><i>Horornis seebohmi</i></b>	<b>Hodgson, 1845</b> <b>(Ogilvie-Grant, 1894)</b>	<b>OR: montanes Luzon (n Philippinen)</b>	Philippine Bush Warbler
<b>Japanseidensänger</b>	<b><i>Horornis diphone</i></b>  <i>H. d. riukiuensis</i> <i>H. d. cantans</i> <i>H. d. restrictus</i> <i>H. d. diphone</i>	<b>(Kittlitz, 1830)</b>  Kuroda, Nm, 1925 (Temminck & Schlegel, 1845) Kuroda, Nm, 1923 (Kittlitz, 1830)	<b>PAL: Sachalin bis Japan und Ryūkyū-Inseln und e, z China</b> s Sachalin und s Kurilen z, s Japan, n Ryūkyū-Inseln Daitō-Inseln (e von Okinawa); s Ryūkyū-Inseln? Izu-Inseln, Bonininseln und Kazan-rettō	Japanese Bush Warbler
<b>Mandschurensidensänger</b>	<b><i>Horornis canturians</i></b> <i>H. c. canturians</i> <i>H. c. borealis</i>	<b>(Swinhoe, 1860)</b> (Swinhoe, 1860) (Campbell, CW, 1892)	<b>PAL: z, e China, se Sibirien und Korea</b> z, e China ne China, se Sibirien und Korea	Manchurian Bush Warbler
<b>Palauseidensänger</b>	<b><i>Horornis annae</i></b>	<b>(Hartlaub &amp; Finsch, 1868)</b>	<b>AU: Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Palau Bush Warbler
<b>Tanimbarseidensänger</b>	<b><i>Horornis caroliniae</i></b>	<b>(Rozendaal, 1987)</b>	<b>AU: Yamdena (Tanimbar-Inseln, s Molukken)</b>	Tanimbar Bush Warbler
<b>Schattenseidensänger</b>	<b><i>Horornis parens</i></b>	<b>(Mayr, 1935)</b>	<b>AU: Makira (se Salomonen)</b>	Shade Bush Warbler
<b>Odediseidensänger</b>	<b><i>Horornis haddeni</i></b>	<b>(Lecroy &amp; Barker, 2006)</b>	<b>AU: montanes Bougainville (n Salomonen)</b>	Bougainville Bush Warbler
<b>Fidschiseidensänger</b>	<b><i>Horornis ruficapilla</i></b>  <i>H. r. ruficapilla</i> <i>H. r. badiceps</i> <i>H. r. castaneopterus</i> <i>H. r. funebris</i>	<b>(Ramsay, EP, 1875)</b>  (Ramsay, EP, 1875) (Finsch, 1876) (Mayr, 1935) (Mayr, 1935)	<b>PO: Fidschi (außer Lau-Inseln, e Fidschi; sw Polynesien)</b> Kadavu (sw Fidschi, sw Polynesien) Viti Levu (nw Fidschi, sw Polynesien) Vanua Levu (nz Fidschi, sw Polynesien) Taveuni (nz Fidschi, sw Polynesien)	Fiji Bush Warbler
<b>Bergseidensänger</b>	<b><i>Horornis fortipes</i></b> <i>H. f. pallidus</i> <i>H. f. fortipes</i> <i>H. f. davidianus</i> <i>H. f. robustipes</i>	<b>Hodgson, 1845</b> (Brooks, WE, 1871) Hodgson, 1845 (Verreaux, J, 1871) (Swinhoe, 1866)	<b>OR: Himalaja bis e China, Taiwan</b> w Himalaja bis w Nepal e Himalaja bis sw China und n Myanmar z China bis n Indochina Taiwan	Brown-flanked Bush Warbler
<b>Blassbauch-Seidensänger</b>	<b><i>Horornis brunnescens</i></b>	<b>(Hume, 1872)</b>	<b>OR: Himalaja</b>	Hume's Bush Warbler
<b>Gelbbauch-Seidensänger</b>	<b><i>Horornis acanthizoides</i></b> <i>H. a. acanthizoides</i>	<b>(Verreaux, J, 1871)</b> (Verreaux, J, 1871)	<b>OR: z, se China, Taiwan</b> z, se China	Yellow-bellied Bush Warbler

<b>Sundaseidensänger</b>	<i>H. a. concolor</i> <b><i>Horornis vulcanius</i></b>	(Ogilvie-Grant, 1912) <b>(Blyth, 1870)</b>	Taiwan <b>OR: montane Große und Kleine Sundainseln und Palawan (sw Philippinen)</b>	Sunda Bush Warbler
	<i>H. v. sepiarius</i> <i>H. v. flaviventris</i> <i>H. v. vulcanius</i>	(Kloss, 1931) (Salvadori, 1879) (Blyth, 1870)	montanes n Sumatra montanes z, s Sumatra montanes Java, Bali, Lombok und Sumbawa (w Kleine Sundainseln)	
	<i>H. v. kolichisi</i> <i>H. v. everetti</i> <i>H. v. banksi</i> <i>H. v. oreophilus</i> <i>H. v. palawanus</i>	(Johnstone, RE & Darnell, 1997) (Hartert, EJO, 1898) (Chasen, 1935) (Sharpe, 1888) (Ripley & Rabor, 1962)	montanes Alor (e Kleine Sundainseln) montanes Timor und Wetar (e Kleine Sundainseln) montanes nw Borneo montanes ne Borneo montanes Palawan (sw Philippinen)	
<b>Olivseidensänger</b>	<b><i>Horornis flavolivaceus</i></b>	<b>(Blyth, 1845)</b>	<b>OR: Himalaja bis n Vietnam, z China</b>	Aberrant Bush Warbler
	<i>H. f. flavolivaceus</i> <i>H. f. stresemanni</i> <i>H. f. intricatus</i> <i>H. f. weberi</i> <i>H. f. oblitus</i>	(Blyth, 1845) (Koelz, 1954) (Hartert, EJO, 1909) (Mayr, 1941) (Mayr, 1941)	z, e Himalaja sw Assam (ne Indien) n, e Myanmar bis s China se Assam (ne Indien) und w Myanmar n Indochina	
<b>Olivscheitel-Stutzschwanz</b>	<b><i>Tesia cyaniventer</i></b>	<b>Hodgson, 1837</b>	<b>OR: Nepal bis se Asien</b>	Grey-bellied Tesia
<b>Goldscheitel-Stutzschwanz</b>	<b><i>Tesia olivea</i></b>	<b>(McClelland, 1840)</b>	<b>OR: ne Indien bis n Vietnam</b>	Slaty-bellied Tesia
	<i>T. o. olivea</i> <i>T. o. chiangmaiensis</i>	(McClelland, 1840) Renner, Rappole, Rasmussen, Aung, T, Aung, M, Shwe & Fleischer, RC, 2008	e Himalaja bis s China und n Myanmar n Thailand bis n Vietnam	
<b>Rostkappen-Stutzschwanz</b>	<b><i>Tesia everetti</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1897)</b>	<b>AU: montane w, z Kleine Sundainseln</b>	Russet-capped Tesia
	<i>T. e. everetti</i>  <i>T. e. sumbawana</i>	(Hartert, EJO, 1897)  (Rensch, 1928)	montanes Flores und Adonara (e von Flores; z Kleine Sundainseln) montanes Sumbawa (w Kleine Sundainseln)	
<b>Brauenstutzschwanz</b>	<b><i>Tesia superciliaris</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>OR: montanes w, z Java</b>	Javan Tesia
	<b><i>Cettia</i></b>	<b>Bonaparte, 1834</b>		
<b>Seidensänger</b>	<b><i>Cettia cetti</i></b>	<b>(Temminck, 1820)</b>	<b>PAL: sw, sz, auch n Afrika</b>	Cetti's Warbler
	<i>C. c. cetti</i> <i>C. c. orientalis</i> <i>C. c. albiventris</i>	(Temminck, 1820) Tristram, 1867 Severtsov, 1873	w Europa bis Griechenland und Balkan, nw Afrika Türkei bis Iran und Afghanistan Kasachstan und Turkmenistan bis nw China und n Afghanistan	
<b>Rhododendron-Seidensänger</b>	<b><i>Cettia major</i></b>	<b>(Moore, F, 1854)</b>	<b>OR: Himalaja, z China</b>	Chestnut-crowned Bush Warbler
	<i>C. m. major</i> <i>C. m. vafra</i>	(Moore, F, 1854) (Koelz, 1954)	z Himalaja bis z China ne Indien	
<b>Himalajaseidensänger</b>	<b><i>Cettia brunnifrons</i></b>	<b>(Hodgson, 1845)</b>	<b>OR: Himalaja bis z China</b>	Grey-sided Bush Warbler
	<i>C. b. brunnifrons</i> <i>C. b. whistleri</i> <i>C. b. umbratica</i>	(Hodgson, 1845) (Ticehurst, 1923) (Baker, ECS, 1924)	n Indien bis s China w Himalaja ne Indien, s China und n Myanmar	
<b>Rotkopf-Seidensänger</b>	<b><i>Cettia castaneocoronata</i></b>	<b>(Burton, 1836)</b>	<b>OR: Himalaja bis n Vietnam</b>	Chestnut-headed Tesia
	<i>C. c. castaneocoronata</i> <i>C. c. abadie</i> <i>C. c. ripleyi</i>	(Burton, 1836) (Delacour & Jabouille, 1930) (Deignan, 1951)	Himalaja und ne Indien bis s China und n Laos n Vietnam Yunnan (s China)	
<b>Buschstutzschwanz</b>	<b><i>Urosphena</i></b>	<b>Swinhoe, 1877</b>		
	<b><i>Urosphena squameiceps</i></b>	<b>(Swinhoe, 1863)</b>	<b>PAL: se Russland, ne China, Nord- und Südkorea, Japan</b>	Asian Stubtail
<b>Borneostutzschwanz</b>	<b><i>Urosphena whiteheadi</i></b>	<b>(Sharpe, 1888)</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Bornean Stubtail
<b>Timorstutzschwanz</b>	<b><i>Urosphena subulata</i></b>	<b>(Sharpe, 1884)</b>	<b>AU: Roti bis Wetar, Timor und Babarinseln (e Kleine Sundainseln)</b>	Timor Stubtail
	<i>U. s. subulata</i> <i>U. s. advena</i>	(Sharpe, 1884) (Hartert, EJO, 1906)	Timor (e Kleine Sundainseln) Babarinseln (weit e Kleine Sundainseln)	
<b>Weißbauch-Stutzschwanz</b>	<b><i>Hemitesia</i></b>	<b>Chapin, 1948</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Pale-footed Bush Warbler
	<b><i>Hemitesia pallidipes</i></b>	<b>(Blanford, 1872)</b>	Himalaja bis w Yunnan (s China) und n Myanmar z Myanmar und se Yunnan (s China) bis Vietnam Andamanen	
	<i>H. p. pallidipes</i> <i>H. p. laurentei</i> <i>H. p. osmastoni</i>	(Blanford, 1872) (La Touche, 1921) (Hartert, EJO, 1908)		
<b>Kivustutzschwanz</b>	<b><i>Hemitesia neumanni</i></b>	<b>(Rothschild, 1908)</b>	<b>AF: e DR Kongo, sw Uganda, w Ruanda und w Burundi</b>	Neumann's Warbler
<b>Wüstendickichtsänger</b>	<b>1 Familie Scotocercidae</b>			<b>Streaked Scrub Warbler</b>
	<b><i>Scotocerca</i></b>	<b>Sundevall, 1872</b>		
<b>Wüstendickichtsänger</b>	<b><i>Scotocerca inquieta</i></b>	<b>(Cretzschmar, 1830)</b>	<b>PAL: sz, auch n Afrika</b>	Streaked Scrub Warbler
	<i>S. i. theresae</i> <i>S. i. saharae</i> <i>S. i. inquieta</i> <i>S. i. grisea</i> <i>S. i. buryi</i> <i>S. i. montana</i> <i>S. i. platyura</i>  <i>S. i. striata</i>	Meinertzhagen, R, 1939 (Loche, 1858) (Cretzschmar, 1830) Bates, GL, 1936 Ogilvie-Grant, 1902 Stepanyan, 1970 (Severtsov, 1873)  (Brooks, WE, 1872)	Mauretaniens, sw, z Marokko e Marokko bis Libyen ne Ägypten bis nw Arabien w Saudi-Arabien, e Jemen und Oman s Saudi-Arabien und w Jemen Iran, s Turkmenistan, s Tadschikistan und Afghanistan Kasachstan, Usbekistan, n Turkmenistan und sw Tadschikistan sz Irak, s Iran, s Afghanistan und Pakistan	
<b>Spreizschwänze</b>	<b>3 Familie Erythroceridae</b>			<b>Yellow Flycatchers</b>
	<b><i>Erythrocerus</i></b>	<b>Hartlaub, 1857</b>		
<b>Goldrücken-Spreizschwanz</b>	<b><i>Erythrocerus holochlorus</i></b>	<b>Erlanger, 1901</b>	<b>AF: se Somalia, e Kenia und ne Tansania</b>	Little Yellow Flycatcher

<b>Rotkappen-Spreizschwanz</b>	<i>Erythrocerus mccallii</i> <i>E. m. nigeriae</i> <i>E. m. mccallii</i> <i>E. m. congicus</i>	<b>(Cassin, 1855)</b> Bannerman, 1920 (Cassin, 1855) Ogilvie-Grant, 1907	<b>AF: z, w</b> Sierra Leone bis sw Nigeria se Nigeria bis z DR Kongo und nw Angola e DR Kongo und w Uganda	Chestnut-capped Flycatcher
<b>Gelbbauch-Spreizschwanz</b>	<i>Erythrocerus livingstonei</i> <i>E. l. thomsoni</i> <i>E. l. livingstonei</i> <i>E. l. francisi</i>	<b>Gray, GR, 1870</b> Shelley, 1882 Gray, GR, 1870 Sclater, WL, 1898	<b>AF: se</b> s Tansania bis s Malawi und n Mosambik sambia, n Simbabwe und nw Mosambik s Malawi bis ne Simbabwe und s Mosambik	Livingstone's Flycatcher
<b>Baumsänger</b>	<b>2 Familie Hylidae</b>			<b>Hylia</b>
<b>Grünbaumsänger</b>	<i>Hylia prasina</i> <i>H. p. poensis</i> <i>H. p. prasina</i>	<b>Cassin, 1859</b> <b>(Cassin, 1855)</b> Alexander, 1903 (Cassin, 1855)	<b>AF: w, z</b> Bioko Gambia und Senegal bis Kenia, Tansania, DR Kongo und Angola	Green Hylia
<b>Strichelbaumsänger</b>	<i>Pholidornis</i> <i>Pholidornis rushiae</i> <i>P. r. ussheri</i> <i>P. r. rushiae</i> <i>P. r. bedfordi</i> <i>P. r. denti</i>	<b>Hartlaub, 1857</b> <b>(Cassin, 1855)</b> Reichenow, 1905 (Cassin, 1855) Ogilvie-Grant, 1904 Ogilvie-Grant, 1907	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone bis sw Nigeria se Nigeria bis Gabun Bioko se Kamerun bis Uganda, e DR Kongo und nw Angola	Tit Hylia
<b>Schwanzmeisen</b>	<b>13 Familie Aegithalidae</b>			<b>Bushtits</b>
<b>Purpurhähnchen</b>	<i>Leptopocile</i> <i>Leptopocile sophiae</i> <i>L. s. sophiae</i> <i>L. s. stoliczkae</i> <i>L. s. major</i> <i>L. s. obscurus</i>	<b>Severtsov, 1873</b> <b>Severtsov, 1873</b> Severtsov, 1873 (Hume, 1874) Menzbier, 1885 Przevalski, 1887	<b>PAL: z, sz</b> se Kasachstan bis nw China, nw Indien und n Pakistan s Xinjiang, w Qinghai und extremes w Xizang (w China) w Xinjiang und n Qinghai (w China) z Nepal, s, se Xizang und s, e Qinghai bis s Gansu und Sichuan (w China)	White-browed Tit-warbler
<b>Schopfhähnchen</b>	<i>Leptopocile elegans</i>	<b>Przevalski, 1887</b>	<b>PAL: e Himalaja und e, seTibet bis z, e Qinghai, Gansu, sw Innere Mongolei und w, z Sichuan (nz, z China)</b>	Crested Tit-warbler
<b>Buschschwanzmeise</b>	<i>Psaltriparus</i> <i>Psaltriparus minimus</i> <i>P. m. saturatus</i> <i>P. m. minimus</i> <i>P. m. melanurus</i> <i>P. m. grindae</i> <i>P. m. californicus</i> <i>P. m. plumbeus</i> <i>P. m. dimorphicus</i> <i>P. m. iulus</i> <i>P. m. personatus</i> <i>P. m. melanotis</i>	<b>Bonaparte, 1850</b> <b>(Townsend, JK, 1837)</b> Ridgway, 1903 (Townsend, JK, 1837) Grinnell & Swarth, 1926 Ridgway, 1883 Ridgway, 1884 (Baird, SF, 1854) Van Rossem & Hachisuka, 1938 Jouy, 1894 Bonaparte, 1850 (Hartlaub, 1844)	<b>NA, MA: sw Kanada bis Guatemala</b> sw Kanada und nw USA küstennahe w USA sw USA und n Baja California (nw Mexiko) s Baja California (nw Mexiko) sz Oregon bis sz Kalifornien (w USA) wz, s USA und nz Mexiko sz USA und nz Mexiko w, z Mexiko sz Mexiko s Mexiko und Guatemala	American Bushtit
<b>Schwanzmeise</b>	<i>Aegithalos</i> <i>Aegithalos caudatus</i> <i>A. c. caudatus</i> <i>A. c. rosaceus</i> <i>A. c. europaeus</i> <i>A. c. aremoricus</i> <i>A. c. taiti</i> <i>A. c. irbii</i> <i>A. c. italiae</i> <i>A. c. sículus</i> <i>A. c. macedonicus</i> <i>A. c. tephronotus</i> <i>A. c. tauricus</i> <i>A. c. major</i> <i>A. c. alpinus</i> <i>A. c. passekii</i> <i>A. c. trivirgatus</i> <i>A. c. kiusiuensis</i> <i>A. c. magnus</i>	<b>Hermann, 1804</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) Mathews, 1938 (Hermann, 1804) Whistler, 1929 Ingram, C, 1913 (Sharpe & Dresser, 1871) Jourdain, 1910 (Whitaker, 1901) (Salvadori & Dresser, 1892) (Gunther, 1865) (Menzbier, 1903) (Radde, 1884) (Hablizl, 1783) (Zarudny, 1904) (Temminck & Schlegel, 1848) Kuroda, Nm, 1923 (Clark, AH, 1907)	<b>PAL: weit verbreitet</b> n, e Europa bis e Sibirien, Japan und Korea Britische Inseln ne Frankreich, Deutschland und s Dänemark bis n Italien (Alps), w Polen und w Rumänien w Frankreich sw, s Frankreich bis z Spanien und Portugal s Spanien und Portugal, Korsika Italien (s der Alpen), sw Slowenien Sizilien Albanien und festländisches Griechenland bis Balkan, Bulgarien und nw Türkei e Griechenland bis z Türkei, n Irak und Syrien Krim ne Türkei und Kaukasus se Aserbajdschan, n Iran und sw Turkmenistan se Türkei und sw Iran z Japan s Japan z, s Koreanische Halbinsel, Tsushima (Japan)	Long-tailed Tit
<b>Silberkehl-Schwanzmeise</b>	<i>Aegithalos glaucogularis</i> <i>A. g. vinaceus</i> <i>A. g. glaucogularis</i>	<b>(Gould, 1855)</b> (Verreaux, J, 1871) (Gould, 1855)	<b>PAL: z, ne, ez China</b> z, ne China ez China	Silver-throated Bushtit
<b>Weißwangen-Schwanzmeise</b>	<i>Aegithalos leucogenys</i>	<b>(Moore, F, 1854)</b>	<b>PAL: ne Afghanistan und n Pakistan</b>	White-cheeked Bushtit
<b>Schwarzkehl-Schwanzmeise</b>	<i>Aegithalos concinnus</i> <i>A. c. iredalei</i> <i>A. c. rubricapillus</i> <i>A. c. manipurensis</i> <i>A. c. talifuensis</i> <i>A. c. pulchellus</i> <i>A. c. concinnus</i> <i>A. c. annamensis</i>	<b>(Gould, 1855)</b> (Baker, ECS, 1920) (Ticehurst, 1925) (Hume, 1888) (Rippon, 1903) (Rippon, 1900) (Gould, 1855) (Robinson & Kloss, 1919)	<b>OR: Himalaja bis s Vietnam</b> w Himalaja z, e Himalaja ne Indien und w Myanmar ne Myanmar, s China und n Indochina e Myanmar und nw Thailand ez, se China, ne Vietnam und Taiwan s Indochina	Black-throated Bushtit
<b>Weißkehl-Schwanzmeise</b>	<i>Aegithalos niveogularis</i>	<b>(Gould, 1855)</b>	<b>OR: nw Himalaja</b>	White-throated Bushtit

Rostwangen-Schwanzmeise	<i>Aegithalos iouschistos</i>	(Blyth, 1845)	<b>OR: z, e Himalaja</b>	Rufous-fronted Bushtit
Brauenschwanzmeise	<i>Aegithalos bonvaloti</i> <i>A. b. bonvaloti</i> <i>A. b. obscuratus</i>	(Oustalet, 1892) (Oustalet, 1892) (Mayr, 1940)	<b>OR: ne Myanmar bis China</b> sw, sz China, ne Myanmar z China	Black-browed Bushtit
Burmaschwanzmeise	<i>Aegithalos sharpei</i>	(Rippon, 1904)	<b>OR: sw Myanmar</b>	Burmese Bushtit
Rußschwanzmeise	<i>Aegithalos fuliginosus</i>	(Verreaux, J, 1869)	<b>PAL: nz China</b>	Sooty Bushtit
Javaschwanzmeise	<i>Aegithalos exilis</i>	(Temminck, 1836)	<b>OR: montanes w, z Java</b>	Pygmy Bushtit

<b>Laubsänger</b>	<b>81 Familie Phylloscopidae</b>			<b>Leaf Warblers</b>
	<i>Phylloscopus</i>	<b>Boie, F, 1826</b>		
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	(Bechstein, 1793)	<b>PAL: Europa über n Kasachstan und z Russland</b>	Wood Warbler
Berglaubsänger	<i>Phylloscopus bonelli</i>	(Vieillot, 1819)	<b>PAL: Spanien und Portugal bis Österreich, Slowenien und Italien</b>	Western Bonelli's Warbler
Balkanlaubsänger	<i>Phylloscopus orientalis</i>	(Brehm, CL, 1855)	<b>PAL: se Europa bis w Türkei, Syrien und Libanon</b>	Eastern Bonelli's Warbler
Goldbinden-Laubsänger	<i>Phylloscopus pulcher</i> <i>P. p. kangrae</i> <i>P. p. vegetus</i> <i>P. p. pulcher</i>	<b>Blyth, 1845</b> Ticehurst, 1923 (Bangs, 1913) Blyth, 1845	<b>OR: Himalaja, z China</b> nw Himalaja s China und nw Vietnam z, e Himalaja	Buff-barred Warbler
Graukehl-Laubsänger	<i>Phylloscopus maculipennis</i> <i>P. m. virens</i> <i>P. m. maculipennis</i>	(Blyth, 1867) Ticehurst, 1926 (Blyth, 1867)	<b>OR: Himalaja, n se Asien</b> n Indien z, e Himalaja bis s China und Indochina	Ashy-throated Warbler
Tianschan-Laubsänger	<i>Phylloscopus humei</i> <i>P. h. humei</i> <i>P. h. mandellii</i>	(Brooks, WE, 1878) (Brooks, WE, 1878) (Brooks, WE, 1879)	<b>PAL: sz, z China</b> sz Russland und e Kasachstan bis nw China und z Nepal z China	Hume's Leaf Warbler
Gelbbrauen-Laubsänger	<i>Phylloscopus inornatus</i>	(Blyth, 1842)	<b>PAL: z Russland und n Kasachstan bis e Russland, ne China und Nordkorea</b>	Yellow-browed Warbler
Brookslaubsänger	<i>Phylloscopus subviridis</i>	(Brooks, WE, 1872)	<b>PAL: e Afghanistan, n Pakistan und nw Indien</b>	Brooks's Leaf Warbler
Yunnanlaubsänger	<i>Phylloscopus yunnanensis</i>	<b>La Touche, 1922</b>	<b>PAL: n, z China</b>	Chinese Leaf Warbler
Gelbbürzel-Laubsänger	<i>Phylloscopus chloronotus</i> <i>P. c. simlaensis</i> <i>P. c. chloronotus</i>	(Gray, JE & Gray, GR, 1847) Ticehurst, 1920 (Gray, JE & Gray, GR, 1847)	<b>PAL: Himalaja und China</b> w Himalaja e Himalaja bis z China	Lemon-rumped Warbler
Sichuanlaubsänger	<i>Phylloscopus forresti</i>	<b>Rothschild, 1921</b>	<b>OR: sz China</b>	Sichuan Leaf Warbler
Kansulaubsänger	<i>Phylloscopus kansuensis</i>	<b>Meise, 1933</b>	<b>PAL: nz China</b>	Gansu Leaf Warbler
Goldhähnchen-Laubsänger	<i>Phylloscopus proregulus</i>	(Pallas, 1811)	<b>PAL: s Russland und n Mongolei bis e Russland und ne China</b>	Pallas's Leaf Warbler
Dünnschnabel-Laubsänger	<i>Phylloscopus tytleri</i>	<b>Brooks, WE, 1871</b>	<b>PAL: ne Afghanistan, n Pakistan und nw Indien</b>	Tytler's Leaf Warbler
Davidlaubsänger	<i>Phylloscopus armandii</i> <i>P. a. armandii</i> <i>P. a. perplexus</i>	(Milne-Edwards, 1865) Ticehurst, 1934	<b>PAL: ne, z China</b> nz, ne China sz China und ne Myanmar	Yellow-streaked Warbler
Bartlaubsänger	<i>Phylloscopus schwarzi</i>	(Radde, 1863)	<b>PAL: e Kasachstan und s Russland bis se Russland und Nordkorea</b>	Radde's Warbler
Pamirlaubsänger	<i>Phylloscopus griseolus</i>	<b>Blyth, 1847</b>	<b>PAL: Afghanistan und Pakistan bis s Russland, w Mongolei und z China</b>	Sulphur-bellied Warbler
Himalajalaubsänger	<i>Phylloscopus affinis</i> <i>P. a. affinis</i> <i>P. a. perflavus</i> <i>P. a. occisinensis</i>	(Tickell, 1833) (Tickell, 1833) Martens, J, Sun & Päckert, 2008 Martens, J, Sun & Päckert, 2008	<b>PAL: Himalaja</b> e Himalaja von Nepal bis se Tibet w Himalaja von Pakistan bis n Indien wz China	Tickell's Leaf Warbler
"Westchina-Laubsänger"				
Rußlaubsänger	<i>Phylloscopus fuligiventer</i> <i>P. f. fuligiventer</i> <i>P. f. tibetanus</i> <i>P. f. weigoldi</i>	(Hodgson, 1845) (Hodgson, 1845) Ticehurst, 1937 Stresemann, 1923	<b>PAL: e Himalaja und z, e Hochland von Tibet</b> z Himalaja e Himalaja wz China	Smoky Warbler
Dunkellaubsänger	<i>Phylloscopus fuscatus</i> <i>P. f. fuscatus</i> <i>P. f. robustus</i>	(Blyth, 1842) (Blyth, 1842) Stresemann, 1923	<b>PAL: ne Asien, nz China</b> z, e Sibirien bis ne China und n Mongolei nz China	Dusky Warbler
Eichenlaubsänger	<i>Phylloscopus neglectus</i>	<b>Hume, 1870</b>	<b>PAL: montaner ne Irak und n, s Iran, s Turkmenistan bis Afghanistan, se Usbekistan, sw Tadschikistan und Belutschistan (wz Pakistan)</b>	Plain Leaf Warbler
Blasskehl-Laubsänger	<i>Phylloscopus subaffinis</i>	<b>Ogilvie-Grant, 1900</b>	<b>OR: z, s China</b>	Buff-throated Warbler
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i> <i>P. t. trochilus</i> <i>P. t. acredula</i>  <i>P. t. yakutensis</i>	(Linnaeus, 1758) (Linnaeus, 1758) (Linnaeus, 1758)  Ticehurst, 1935	<b>PAL: weit verbreitet</b> s Schweden, w, z Europa Skandinavien (außer s Schweden) bis e Europa und w Sibirien z, e Sibirien	Willow Warbler
Bergzilpzalp	<i>Phylloscopus sindianus</i> <i>P. s. lorenzii</i> <i>P. s. sindianus</i>	<b>Brooks, WE, 1880</b> (Lorenz, T, 1887) Brooks, WE, 1880	<b>PAL: Türkei bis Himalaja</b> Kaukasus, ne Türkei und nw Iran Tadschikistan und n Pakistan bis w China und nw Indien	Mountain Chiffchaff
Kanarenzilpzalp	<i>Phylloscopus canariensis</i>  <i>P. c. canariensis</i> <i>P. c. exsul</i>	(Hartwig, 1886)  Hartert, EJO, 1907	<b>AF: w, z Kanaren, früher auch Lanzarote, ne Kanaren (z Makaronesien)</b> w, z Kanaren (z Makaronesien) Lanzarote (ne Kanaren, z Makaronesien, nw von n Afrika; wahrscheinlich ausgestorben)	Canary Islands Chiffchaff
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i> <i>P. c. abietinus</i>  <i>P. c. collybita</i> <i>P. c. brevirostris</i> <i>P. c. caucasicus</i> <i>P. c. menzbieri</i>	(Vieillot, 1817) (Nilsson, S, 1819)  (Vieillot, 1817) (Strickland, 1837) Loskot, 1991 Shestoperov, 1937	<b>PAL: weit verbreitet</b> Skandinavien und nw Russland bis Schwarzes Meer, e Türkei und Syrien w, z, se Europa nw, n Türkei Kaukasus bis n Iran ne Iran und Turkmenistan	Common Chiffchaff

"Taigazilpzalp"	<i>P. c. tristis</i>	Blyth, 1843	e Russland und n Kasachstan bis s Sibirien und n Mongolei	
Iberienzilpzalp Kronenlaubsänger	<i>Phylloscopus ibericus</i> <i>Phylloscopus coronatus</i>	Ticehurst, 1937 (Temminck & Schlegel, 1845)	<b>PAL: sw Frankreich, Portugal, Spanien, nw Afrika</b> <b>PAL: se Russland, ne China, Koreanische Halbinsel und Japan; z China</b>	Iberian Chiffchaff Eastern Crowned Warbler
Ijimalaubsänger	<i>Phylloscopus ijimae</i>	(Stejneger, 1892)	<b>PAL: Izu-Inseln (se von Honshū, e Japan) und Nakanoshima, Tokara-Inseln (äußere n Ryūkyū-Inseln, s Japan)</b>	Ijima's Leaf Warbler
Philippinenlaubsänger	<i>Phylloscopus olivaceus</i>	(Moseley, 1891)	<b>OR: Visayas, Mindanao-Inselgruppe und Sulu-Archipel (z, s Philippinen)</b>	Philippine Leaf Warbler
Luzonlaubsänger	<i>Phylloscopus cebuensis</i> <i>P. c. luzonensis</i> <i>P. c. sorsogonensis</i> <i>P. c. cebuensis</i>	(Dubois, AJC, 1900) Rand & Rabor, 1952 Rand & Rabor, 1967 (Dubois, AJC, 1900)	<b>OR: Luzon und Western Visayas (n, wz Philippinen)</b> n, z Luzon (n Philippinen) s Luzon (n Philippinen) Cebu und montanes Negros (wz Philippinen)	Lemon-throated Leaf Warbler
Rotscheitel-Laubsänger	<i>Phylloscopus ruficapilla</i>  <i>P. r. ochrogularis</i> <i>P. r. minullus</i> <i>P. r. johnstoni</i> <i>P. r. quelimanensis</i> <i>P. r. alacris</i> <i>P. r. ruficapilla</i> <i>P. r. voelckeri</i>	(Sundevall, 1850)  (Moreau, 1941) (Reichenow, 1905) (Sclater, WL, 1927) (Vincent, 1933) (Clancey, 1969) (Sundevall, 1850) (Roberts, 1941)	<b>AF: e, s</b>  w Tansania se Kenia und e Tansania ne Sambia, Tansania, Malawi und nw Mosambik n Mosambik e Simbabwe und w Mosambik e Südafrika s Südafrika	Yellow-throated Woodland Warbler
Umbraulaubsänger	<i>Phylloscopus umbrovirens</i> <i>P. u. yemenensis</i> <i>P. u. williamsi</i> <i>P. u. umbrovirens</i> <i>P. u. omoensis</i> <i>P. u. mackenzianus</i> <i>P. u. wilhelmi</i> <i>P. u. alpinus</i>	(Rüppell, 1840) (Ogilvie-Grant, 1913) Clancey, 1956 (Rüppell, 1840) (Neumann, 1905) (Sharpe, 1892) (Gyldenstolpe, 1922) (Ogilvie-Grant, 1906)	<b>AF: e, auch Arabische Halbinsel</b> sw Saudi-Arabien und w Jemen nz Somalia Eritrea, n, z Äthiopien und nw Somalia w, s Äthiopien se Sudan und n Uganda bis z Kenia e DR Kongo, sw Uganda, Ruanda und Burundi Ruwenzori-Gebirge (Grenzgebiet DR Kongo-Uganda-Ruanda)	Brown Woodland Warbler
Braunwangen-Laubsänger	<i>P. u. dorcadichroa</i> <i>P. u. fugglescouchmani</i> <i>Phylloscopus laetus</i> <i>P. l. schoutedeni</i> <i>P. l. laetus</i>	(Reichenow & Neumann, 1895) (Moreau, 1941) (Sharpe, 1902) (Prigogine, 1955) (Sharpe, 1902)	se Kenia und n, ne Tansania e Tansania <b>AF: ez</b> Mount Kabobo (e DR Kongo) ne, e DR Kongo, Uganda, Ruanda und Burundi	Red-faced Woodland Warbler
Lauralaubsänger	<i>Phylloscopus laurae</i> <i>P. l. laurae</i> <i>P. l. eustacei</i>	(Boulton, 1931) (Boulton, 1931) (Benson, 1954)	<b>AF: sz</b> w Angola se DR Kongo, n, e Sambia und sw Tansania	Laura's Woodland Warbler
Schwarzscheitel-Laubsänger	<i>Phylloscopus herberti</i> <i>P. h. herberti</i> <i>P. h. camerunensis</i>	(Alexander, 1903) (Alexander, 1903) (Alexander, 1909)	<b>AF: wz</b> Bioko und Äquatorialguinea se Nigeria und w Kamerun	Black-capped Woodland Warbler
Budongolaubsänger	<i>Phylloscopus budongoensis</i>	(Seth-Smith, 1907)	<b>AF: Äquatorialguinea und Kamerun bis w Kenia und Uganda</b>	Uganda Woodland Warbler
Silberbrillen-Laubsänger	<i>Phylloscopus intermedius</i> <i>P. i. zosterops</i> <i>P. i. intermedius</i> <i>P. i. ocularis</i>	(La Touche, 1898) Elliott, A & del Hoyo, 2016 (La Touche, 1898) (Robinson & Kloss, 1919)	<b>OR: e Himalaja bis se China, s Vietnam</b> e Himalaja bis s China, n Laos und z Vietnam z, se China s Vietnam	White-spectacled Warbler
Grauwangen-Laubsänger Goldbrillen-Laubsänger Grauscheitel-Laubsänger Whistlerlaubsänger	<i>Phylloscopus poliogenys</i> <i>Phylloscopus burkii</i> <i>Phylloscopus tephrocephalus</i> <i>Phylloscopus whistleri</i> <i>P. w. whistleri</i> <i>P. w. nemoralis</i>	(Blyth, 1847) (Burton, 1836) (Anderson, 1871) (Ticehurst, 1925) (Ticehurst, 1925) (Koelz, 1954)	<b>OR: n Indien bis s Vietnam</b> <b>OR: Himalaja</b> <b>OR: ne Indien bis n Vietnam, z China</b> <b>OR: Himalaja bis Myanmar</b> w, z Himalaja e Himalaja bis w Myanmar	Grey-cheeked Warbler Green-crowned Warbler Grey-crowned Warbler Whistler's Warbler
Bianchilaubsänger	<i>Phylloscopus valentini</i> <i>P. v. valentini</i> <i>P. v. latouchei</i>	(Hartert, EJO, 1907) (Hartert, EJO, 1907) (Bangs, 1929)	<b>PAL: z, se China, n Vietnam</b> z China se China und n Vietnam	Bianchi's Warbler
Alström-Laubsänger Martenslaubsänger	<i>Phylloscopus soror</i> <i>Phylloscopus omeiensis</i>	(Alström & Olsson, 1999) (Martens, J, Eck, Päckert & Sun, 1999)	<b>PAL: z, se China</b> <b>PAL: z China</b>	Alström's Warbler Martens's Warbler
Wacholderlaubsänger	<i>Phylloscopus nitidus</i>	Blyth, 1843	<b>PAL: n Türkei und n Kaukasus s bis n Georgien, n Iran und nw Afghanistan</b>	Green Warbler
Middendorff-Laubsänger	<i>Phylloscopus plumbeitarsus</i>	Swinhoe, 1861	<b>PAL: z Russland und ne Mongolei bis e, se Russland, ne China und Nordkorea</b>	Two-barred Warbler
Grünlaubsänger	<i>Phylloscopus trochiloides</i> <i>P. t. viridanus</i> <i>P. t. ludlowi</i> <i>P. t. trochiloides</i> <i>P. t. obscuratus</i>	(Sundevall, 1837) Blyth, 1843 Whistler, 1931 (Sundevall, 1837) Stresemann, 1929	<b>PAL: w, z</b> e Europa bis z Sibirien und nw China n Pakistan bis nw Himalaja z, e Himalaja bis sz China z China	Greenish Warbler
Emeilaubsänger Schluchtenlaubsänger Sachalinlaubsänger	<i>Phylloscopus emeiensis</i> <i>Phylloscopus magnirostris</i> <i>Phylloscopus borealoides</i>	Alström & Olsson, 1995 Blyth, 1843 Portenko, 1950	<b>OR: s China</b> <b>OR: Himalaja, z China</b> <b>PAL: Sachalin (se Russland) und s Kurilen, Hokkaidō und Honshū (n, z Japan)</b>	Emei Leaf Warbler Large-billed Leaf Warbler Sachalin Leaf Warbler
Ussurilaubsänger Japanlaubsänger Kamtschatkalaubsänger	<i>Phylloscopus tenellipes</i> <i>Phylloscopus xanthodryas</i> <i>Phylloscopus examinandus</i>	Swinhoe, 1860 (Swinhoe, 1863) Stresemann, 1913	<b>PAL: e Russland bis ne China und Nordkorea</b> <b>PAL: Honshū bis Kyūshū (z, s Japan)</b> <b>PAL: Kamtschatka, Sachalin und Kurilen (se Russland) und Hokkaidō (n Japan)</b>	Pale-legged Leaf Warbler Japanese Leaf Warbler Kamchatka Leaf Warbler

<b>Wanderlaubsänger</b>	<i>Phylloscopus borealis</i>	<b>(Blasius, JH, 1858)</b>	<b>PAL, NA: Fennoskandien (n Europa) über Sibirien und Mongolei bis Russischer Ferner Osten (außer Kamtschatka) bis ne China; auch w Alaska</b>	Arctic Warbler
<b>Rotkopf-Laubsänger</b>	<i>Phylloscopus castaniceps</i>	<b>(Hodgson, 1845)</b>	<b>OR: Himalaja von nw Indien bis e China, Vietnam und Sumatra</b>	Chestnut-crowned Warbler
	<i>P. c. castaniceps</i>	(Hodgson, 1845)	z, e Himalaja bis sw China und w Myanmar	
	<i>P. c. laurentei</i>	(La Touche, 1922)	extremes s China	
	<i>P. c. sinensis</i>	(Rickett, 1898)	z, se China bis n Indochina	
	<i>P. c. collinsi</i>	(Deignan, 1943)	e Myanmar und nw Thailand	
	<i>P. c. stresemanni</i>	(Delacour, 1932)	s Laos und sw Kambodscha	
	<i>P. c. annamensis</i>	(Robinson & Kloss, 1919)	sz Vietnam	
	<i>P. c. youngi</i>	(Robinson, 1915)	Thailändische Halbinsel	
	<i>P. c. butleri</i>	(Hartert, EJO, 1898)	Malaiische Halbinsel	
	<i>P. c. muelleri</i>	(Robinson & Kloss, 1916)	montanes Sumatra	
<b>Javalaubsänger</b>	<i>Phylloscopus grammiceps</i>	<b>(Strickland, 1849)</b>	<b>OR: montanes Sumatra, Java und Bali</b>	Sunda Warbler
"Sumatralaubsänger"	<i>P. g. sumatrensis</i>	(Robinson & Kloss, 1916)	montanes Sumatra	
"Balilalaubsänger"	<i>P. g. grammiceps</i>	(Strickland, 1849)	montanes Java und Bali	
<b>Gelbbauch-Laubsänger</b>	<i>Phylloscopus montis</i>	<b>(Sharpe, 1887)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Große Sundainseln (außer Java), Flores und Timor (z, e Kleine Sundainseln) und Palawan (sw Philippinen)</b>	Yellow-breasted Warbler
	<i>P. m. davisoni</i>	(Sharpe, 1888)	Malaiische Halbinsel	
	<i>P. m. barisanus</i>	Christie & Elliott, A, 2016	Sumatra	
	<i>P. m. montis</i>	(Sharpe, 1887)	Borneo	
	<i>P. m. xanthopygius</i>	(Whitehead, J, 1893)	montanes Palawan (sw Philippinen)	
	<i>P. m. floris</i>	(Hartert, EJO, 1897)	Flores (Kleine Sundainseln)	
	<i>P. m. paulinae</i>	(Mayr, 1944)	Timor (Kleine Sundainseln)	
<b>Karstlaubsänger</b>	<i>Phylloscopus calciatilis</i>	<b>Alström, Davidson, PJ, Duckworth, Eames, JC, Trai Trong Le, Nguyen Cu, Olsson, Robson &amp; Timmins, 2009</b>	<b>OR: n, z Vietnam und n, z Laos</b>	Limestone Leaf Warbler
		<b>(Slater, HH, 1897)</b>		
<b>Goldscheitel-Laubsänger</b>	<i>Phylloscopus ricketti</i>	<b>(Tickell, 1833)</b>	<b>OR: ez, s China</b>	Sulphur-breasted Warbler
<b>Gelbbrust-Laubsänger</b>	<i>Phylloscopus cantator</i>	<b>(Tickell, 1833)</b>	<b>OR: e Nepal bis z Laos</b>	Yellow-vented Warbler
	<i>P. c. cantator</i>	(Tickell, 1833)	e Nepal, Bhutan und ne Indien bis nw Laos	
	<i>P. c. pernotus</i>	Bangs & Van Tyne, 1930	n, z Laos	
<b>Dachskopf-Laubsänger</b>	<i>Phylloscopus occipitalis</i>	<b>(Blyth, 1845)</b>	<b>PAL: sz bis w Himalaja</b>	Western Crowned Warbler
<b>Streifenkopf-Laubsänger</b>	<i>Phylloscopus reguloides</i>	<b>(Blyth, 1842)</b>	<b>OR: nw, z, e Himalaja bis w, z Indochina</b>	Blyth's Leaf Warbler
	<i>P. r. kashmiriensis</i>	Ticehurst, 1933	nw Himalaja	
	<i>P. r. reguloides</i>	(Blyth, 1842)	z Himalaja	
	<i>P. r. assamensis</i>	Hartert, EJO, 1921	e Himalaja bis Myanmar, z Indochina und s China	
	<i>P. r. ticehursti</i>	Delacour & Greenway, 1939	sz Vietnam	
<b>Claudialaubsänger</b>	<i>Phylloscopus claudiae</i>	<b>(La Touche, 1922)</b>	<b>OR: z, e China</b>	Claudia's Leaf Warbler
<b>Hartertlaubsänger</b>	<i>Phylloscopus goodsoni</i>	<b>Hartert, EJO, 1910</b>	<b>OR: se China</b>	Hartert's Leaf Warbler
	<i>P. g. fokiensis</i>	Hartert, EJO, 1917	se China	
	<i>P. g. goodsoni</i>	Hartert, EJO, 1910	se China, sw des Verbreitungsgebiets von fokiensis	
<b>Ogilvielaubsänger</b>	<i>Phylloscopus ogilviegranti</i>	<b>(La Touche, 1922)</b>	<b>OR: se, z Sichuan, se Yunnan, bis sz, s Vietnam</b>	Kloss's Leaf Warbler
	<i>P. o. disturbans</i>	(La Touche, 1922)	z, sz China	
	<i>P. o. ogilviegranti</i>	(La Touche, 1922)	se China	
	<i>P. o. klossi</i>	(Riley, 1922)	s Indochina	
<b>Hainanlaubsänger</b>	<i>Phylloscopus hainanus</i>	<b>Olsson, Alström &amp; Colston, 1993</b>	<b>OR: s China</b>	Hainan Leaf Warbler
<b>Davisonlaubsänger</b>	<i>Phylloscopus intensior</i>	<b>Deignan, 1956</b>	<b>OR: se Asien</b>	Davison's Leaf Warbler
	<i>P. i. muleyitensis</i>	(Dickinson & Christidis, 2014)	Yunnan, Myanmar, nw Thailand, n, z Laos und n, z Vietnam	
	<i>P. i. intensior</i>	Deignan, 1956	se Thailand und sw Kambodscha	
<b>Graukopf-Laubsänger</b>	<i>Phylloscopus xanthoschistos</i>	<b>(Gray, JE &amp; Gray, GR, 1847)</b>	<b>OR: Himalaja</b>	Grey-hooded Warbler
	<i>P. x. albosuperciliaris</i>	(Jerdon, 1863)	n Pakistan, Kaschmir und n Indien bis w Nepal	
	<i>P. x. xanthoschistos</i>	(Gray, JE & Gray, GR, 1847)	w, z Nepal	
	<i>P. x. jerdoni</i>	(Brooks, WE, 1871)	e Nepal und sw China bis ne Indien	
	<i>P. x. flavogularis</i>	(Godwin-Austen, 1877)	ne Indien, s China und n Myanmar	
	<i>P. x. tephrodidas</i>	(Sick, 1939)	ne Indien und w Myanmar	
<b>Südsee-Laubsänger</b>	<i>Phylloscopus trivirgatus</i>	<b>Strickland, 1849</b>	<b>OR: montane Malaiische Halbinsel, Große Sundainseln und w Kleine Sundainseln</b>	Mountain Leaf Warbler
	<i>P. t. parvirostris</i>	Stresemann, 1912	s Malaiische Halbinsel	
	<i>P. t. trivirgatus</i>	Strickland, 1849	montanes Sumatra, Java, Bali, Lombok und Sumbawa (w Kleine Sundainseln)	
	<i>P. t. kinabaluensis</i>	(Sharpe, 1901)	Kinabalu (ne Borneo)	
	<i>P. t. sarawacensis</i>	(Chasen, 1938)	montanes Borneo (außer ne)	
<b>Negroslaubsänger</b>	<i>Phylloscopus nigrorum</i>	<b>(Moseley, 1891)</b>	<b>OR: montane Philippinen (außer Eastern Visayas und Zamboanga-Halbinsel bis Sulu-Archipel)</b>	Negros Leaf Warbler
	<i>P. n. peterseni</i>	Salomonsen, 1962	montanes Palawan (sw Philippinen)	
	<i>P. n. benguetensis</i>	Ripley & Rabor, 1958	montanes n Luzon (n Philippinen)	
	<i>P. n. nigrorum</i>	(Moseley, 1891)	montanes s Luzon, Western Visayas (nz, z Philippinen)	
	<i>P. n. diuatae</i>	Salomonsen, 1953	montanes ne Mindanao (s Philippinen)	
	<i>P. n. mindanensis</i>	(Hartert, EJO, 1903)	s Mindanao (s Philippinen)	
	<i>P. n. malindangensis</i>	(Mearns, 1909)	Mount Malindang, nw Mindanao (s Philippinen)	
	<i>P. n. flavostriatus</i>	Salomonsen, 1953	Mount Katanglad, nz Mindanao (s Philippinen)	
<b>Floreslaubsänger</b>	<i>Phylloscopus floresianus</i>	<b>(Dickinson &amp; Christidis, 2014)</b>	<b>AU: montanes Flores (z Kleine Sundainseln)</b>	Flores Leaf Warbler
<b>Timorlaubsänger</b>	<i>Phylloscopus presbytes</i>	<b>(Blyth, 1870)</b>	<b>AU: Timor und Atauro (n von e Timor; e Kleine Sundainseln)</b>	Timor Leaf Warbler

<b>Rotilaubsänger</b>	<i>Phylloscopus rotiensis</i>	Ng, NSR, Prawiradilaga, Ng, EYX, Suparno, Ashari, Trainor, Verbelen & Rheindt, 2018	AU: Roti (sw von Timor, e Kleine Sundainseln)	Rote Leaf Warbler
<b>Makiralaubsänger</b>	<i>Phylloscopus makirensis</i>	Mayr, 1935	AU: Makira (se Salomonen)	Makira Leaf Warbler
<b>Sulawesilaubsänger</b>	<i>Phylloscopus nesophilus</i>	(Riley, 1918)	AU: montanes n, z, se Sulawesi	Sulawesi Leaf Warbler
<b>Lompobatang-Laubsänger</b>	<i>Phylloscopus sarasinorum</i>	(Meyer, AB & Wiglesworth, 1896)	AU: montanes sw Sulawesi	Lompobatang Leaf Warbler
<b>Kulambangra-Laubsänger</b>	<i>Phylloscopus amoenus</i>	(Hartert, EJO, 1929)	AU: montanes Kolombangara (wz Salomonen)	Kolombangara Leaf Warbler
<b>Insellaubsänger</b>	<i>Phylloscopus poliocephalus</i>	(Salvadori, 1876)	AU: Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi), Molukken bis Neuguinea, Bismarck-Archipel und Salomonen	Island Leaf Warbler
"Pelenglaubsänger"	<i>P. p. suaramerdu</i>	Rheindt, Prawiradilaga, Ashari, Suparno & Ng, NSR, 2020	montanes Peleng (Banggai-Inseln, e von Sulawesi)	
"Taliabulaubsänger"	<i>P. p. emilsalimi</i>	Rheindt, Prawiradilaga, Ashari, Suparno & Ng, NSR, 2020	montanes Taliabu (Sula-Inseln, e von Sulawesi)	
	<i>P. p. henrietta</i>	Stresemann, 1931	Halmahera und Ternate (n Molukken)	
	<i>P. p. waterstradti</i>	(Hartert, EJO, 1903)	montane Bacan-Inseln und Obi-Inseln (s von Halmahera, nz Molukken)	
	<i>P. p. everetti</i>	(Hartert, EJO, 1899)	montanes Buru (wz Molukken)	
	<i>P. p. ceramensis</i>	(Ogilvie-Grant, 1910)	montanes Seram und Ambon (ez Molukken)	
	<i>P. p. avicola</i>	Hartert, EJO, 1924	montanes Kei Besar (Kei-Inseln, se Molukken)	
	<i>P. p. matthiae</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1924	Mussau (St.-Matthias-Inseln, nz Bismarck-Archipel)	
	<i>P. p. moorhousei</i>	Gilliard & LeCroy, 1967	montanes Umboi (w von Neubritannien) und Neubritannien (se Bismarck-Archipel)	
	<i>P. p. leletensis</i>	Salomonsen, 1965	montanes Neuirland (ne Bismarck-Archipel)	
	<i>P. p. poliocephalus</i>	(Salvadori, 1876)	montane Vogelkop-Halbinsel und Wandammen-Halbinsel (Bird's Neck, nw Neuguinea)	
	<i>P. p. albigularis</i>	Hartert, EJO & Paludan, 1936	montanes wz Neuguinea	
	<i>P. p. cyclopum</i>	Hartert, EJO, 1930	Cyclops-Gebirge (nz Neuguinea)	
	<i>P. p. giulianettii</i>	(Salvadori, 1896)	montanes z, se Neuguinea und Karkar (n von ne Neuguinea)	
	<i>P. p. hamlini</i>	Mayr & Rand, 1935	Goodenough-Insel und Fergusson-Insel (D'Entrecasteaux-Inseln, e von se Neuguinea)	
	<i>P. p. becki</i>	Hartert, EJO, 1929	montanes Santa Isabel, Guadalcanal und Malaita (ez Salomonen)	
	<i>P. p. bougainvillei</i>	Mayr, 1935	montanes Bougainville (n Salomonen)	
	<i>P. p. pallescens</i>	Mayr, 1935	montanes Kolombangara (wz Salomonen)	
<b>Numforlaubsänger</b>	<i>Phylloscopus maforensis</i>	(Meyer, AB, 1874)	AU: Numfor (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	Numfor Leaf Warbler
<b>Biaklaubsänger</b>	<i>Phylloscopus misoriensis</i>	Meise, 1931	AU: Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	Biak Leaf Warbler
<b>Rohrsängerverwandte</b>	<b>61 Familie Acrocephalidae</b>			<b>Reed Warblers &amp; Allies</b>
	<i>Graueria</i>	Hartert, EJO, 1908		
<b>Sperberbrustsänger</b>	<i>Graueria vittata</i>	Hartert, EJO, 1908	AF: e DR Kongo, sw Uganda, w Ruanda und nw Burundi	Grauer's Warbler
	<i>Nesillas</i>	Oberholser, 1899		
<b>Madagaskarspötter</b>	<i>Nesillas typica</i>	(Hartlaub, 1860)	AF: Mohéli (wz Komoren) und Madagaskar (außer s)	Malagasy Brush Warbler
	<i>N. t. moheliensis</i>	Benson, 1960	montanes Mohéli (=Mwali; wz Komoren)	
	<i>N. t. obscura</i>	Delacour, 1931	w Madagaskar	
	<i>N. t. ellisii</i>	(Schlegel & Pollen, 1868)	n, ne Madagaskar	
	<i>N. t. typica</i>	(Hartlaub, 1860)	z, s, e Madagaskar	
<b>Wolfsmilchspötter</b>	<i>Nesillas lantzii</i>	(Grandidier, A, 1867)	AF: sw Madagaskar	Subdesert Brush Warbler
<b>Anjouanspötter</b>	<i>Nesillas longicaudata</i>	(Newton, E, 1877)	AF: Anjouan (=Nzwani; ez Komoren)	Anjouan Brush Warbler
<b>Strichelbrustspötter</b>	<i>Nesillas brevicaudata</i>	(Milne-Edwards & Oustalet, 1888)	AF: montanes Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren)	Grand Comoro Brush Warbler
<b>Mohélispötter</b>	<i>Nesillas mariae</i>	Benson, 1960	AF: Mohéli (=Mwali; wz Komoren)	Moheli Brush Warbler
<b>Aldabrapötter</b>	† <i>Nesillas aldabrana</i>	Benson & Penny, 1968	AF: Malabar (nw Aldabra-Gruppe, sw Seychellen)	Aldabra Brush Warbler
	<i>Acrocephalus</i>	Naumann, JA & Naumann, JF, 1811		
<b>Basrarohrsänger</b>	<i>Acrocephalus griseldis</i>	(Hartlaub, 1891)	PAL: s Irak	Basra Reed Warbler
<b>Kapverden-Rohrsänger</b>	<i>Acrocephalus brevipennis</i>	(Keulemans, 1866)	AF: São Nicolau, Brava (dort vielleicht ausgestorben), Fogo und Santiago (nz, sw, sz Kapverden, s Makaronesien, w von n Afrika)	Cape Verde Warbler
<b>Papyrusrohrsänger</b>	<i>Acrocephalus rufescens</i>	(Sharpe & Bouvier, 1877)	AF: w, z	Greater Swamp Warbler
	<i>A. r. senegalensis</i>	Colston & Morel, 1985	Senegal und Gambia	
	<i>A. r. rufescens</i>	(Sharpe & Bouvier, 1877)	Ghana bis nw DR Kongo	
	<i>A. r. chadensis</i>	(Alexander, 1907)	Tschad	
	<i>A. r. ansorgei</i>	(Hartert, EJO, 1906)	nw Angola, s Sudan und w Kenia bis ne Namibia, n Botswana und w Simbabwe	
<b>Kaprohrsänger</b>	<i>Acrocephalus gracilirostris</i>	(Hartlaub, 1864)	AF: e, s	Lesser Swamp Warbler
	<i>A. g. neglectus</i>	(Alexander, 1908)	w Tschad	
	<i>A. g. tsanae</i>	(Bannerman, 1937)	nw Äthiopien	
	<i>A. g. jacksoni</i>	(Neumann, 1901)	ne DR Kongo, s Sudan, Uganda und w Kenia	
	<i>A. g. parvus</i>	(Fischer, GA & Reichenow, 1884)	sw Äthiopien bis n Tansania, Ruanda und Burundi	
	<i>A. g. leptorhynchus</i>	(Reichenow, 1879)	e Äthiopien bis e Südafrika	
	<i>A. g. winterbottomi</i>	(White, CMN, 1947)	e Angola bis n Sambia und sw Tansania	
	<i>A. g. cunenensis</i>	(Hartert, EJO, 1903)	sw Angola und n Namibia bis w Simbabwe	
	<i>A. g. gracilirostris</i>	(Hartlaub, 1864)	s Namibia, Südafrika, se Simbabwe und s Mosambik	
<b>Madagaskarrohrsänger</b>	<i>Acrocephalus newtoni</i>	(Hartlaub, 1863)	AF: Madagaskar	Madagascar Swamp Warbler

Seychellenrohrsänger	<i>Acrocephalus sechellensis</i>	(Oustalet, 1877)	<b>IO: Cousin, auf benachbarte Inseln verbracht, wo früher weiter verbreitet (Inner Islands, ne Seychellen)</b>	Seychelles Warbler
Rodriguesrohrsänger	<i>Acrocephalus rodericanus</i>	(Newton, A, 1865)	<b>IO: Rodrigues (e Maskarenen)</b>	Rodrigues Warbler
Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i> <i>A. a. arundinaceus</i> <i>A. a. zarudnyi</i>	(Linnaeus, 1758) Hartert, EJO, 1907	<b>PAL: w, z</b> Europa bis n Iran und nw Arabien se europäisches Russland und n Iran bis nw Mongolei und nw China	Great Reed Warbler
Chinarohrsänger	<i>Acrocephalus orientalis</i>	(Temminck & Schlegel, 1847)	<b>PAL: z Mongolei und se Russland s bis n, e China, Koreanische Halbinsel und Japan</b>	Oriental Reed Warbler
Stentorrohrsänger	<i>Acrocephalus stentoreus</i> <i>A. s. stentoreus</i> <i>A. s. levantinus</i> <i>A. s. brunnescens</i> <i>A. s. amyae</i> <i>A. s. meridionalis</i> <i>A. s. harterti</i>  <i>A. s. siebersi</i> <i>A. s. celebensis</i> <i>A. s. lentecaptus</i>	(Hemprich & Ehrenberg, 1833) (Hemprich & Ehrenberg, 1833) Roselaar, 1994 (Jerdon, 1839) Baker, ECS, 1922 (Legge, 1875) Salomonsen, 1928  Salomonsen, 1928 Heinroth, 1903 Hartert, EJO, 1924	<b>PAL, OR: weit verbreitet</b> Ägypten Israel, Jordanien, Syrien und nw Arabien Rotes Meer bis Kasachstan und n Indien ne Indien, Myanmar, Thailand und s China s Indien und Sri Lanka Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel) w Java Sulawesi Borneo und z, e Java bis Sumbawa (w Kleine Sundainseln)	Clamorous Reed Warbler
Australrohrsänger	<i>Acrocephalus australis</i>      <i>A. a. sumbae</i>      <i>A. a. gouldi</i> <i>A. a. australis</i>	(Gould, 1838)      Hartert, EJO, 1924      Dubois, AJC, 1901 (Gould, 1838)	<b>AU: Region Neuguinea, Australien, e Bismarck-Archipel und Salomonen</b> Sumba und Timor (z, e Kleine Sundainseln), Buru (wz Molukken), Neuguinea, e Bismarck-Archipel und bis Guadalcanal (sz Salomonen) n, w Western Australia (w Australien) n Northern Territory bis se South Australia und gesamtes e Australien	Australian Reed Warbler
Hawaiirohrsänger	<i>Acrocephalus familiaris</i> † <i>A. f. familiaris</i> <i>A. f. kingi</i>	(Rothschild, 1892) (Rothschild, 1892) (Wetmore, 1924)	<b>PO: Hawaii</b> Laysan Nihoa	Millerbird
Guamrohrsänger	† <i>Acrocephalus luscinius</i>	(Quoy & Gaimard, 1832)	<b>PO: Guam (Südliche Marianen, w Mikronesien)</b>	Nightingale Reed Warbler
Marianenrohrsänger	<i>Acrocephalus hiwae</i>	(Yamashina, 1942)	<b>PO: Almagan und Saipan (Nördliche Marianen, w Mikronesien)</b>	Saipan Reed Warbler
Aguijanrohrsänger	† <i>Acrocephalus nijoi</i>	(Yamashina, 1940)	<b>PO: Aguijan (=Aqijan, Nördliche Marianen, w Mikronesien)</b>	Aguiguan Reed Warbler
Paganrohrsänger	† <i>Acrocephalus yamashinae</i>	(Taka-Tsukasa, 1931)	<b>PO: Pagan (Nördliche Marianen, w Mikronesien)</b>	Pagan Reed Warbler
Mangarevarohrsänger	† <i>Acrocephalus astrolabii</i>	Holyoak & Thibault, 1978	<b>PO: wahrscheinlich Mangareva (Gambierinseln, se Tuamotu-Archipel, e Polynesien)</b>	Mangareva Reed Warbler
Naururohrsänger	<i>Acrocephalus rehsei</i>	(Finsch, 1883)	<b>PO: Nauru (sz Mikronesien)</b>	Nauru Reed Warbler
Carolinenrohrsänger	<i>Acrocephalus syrinx</i>	(Kittlitz, 1833)	<b>PO: Chuuk-Atoll (z Karolinen), Pohnpei (=Ponape), Kosrae (dort vielleicht ausgestorben) und benachbarte Atolle (e Karolinen, z Mikronesien)</b>	Caroline Reed Warbler
Kiribatirohrsänger	<i>Acrocephalus aequinoctialis</i> <i>A. a. aequinoctialis</i> <i>A. a. pistor</i>	(Latham, 1790) (Latham, 1790) Tristram, 1883	<b>PO: nw Line Islands (e Polynesien)</b> Kiritimati (nw Line Islands, e Polynesien) Teraina und Tabuaeran (nw Line Islands, e Polynesien)	Bokikokiko
Nordmarquesas-Rohrsänger	<i>Acrocephalus percernis</i>  <i>A. p. postremus</i> <i>A. p. aquilonis</i> <i>A. p. percernis</i> <i>A. p. idae</i>	(Wetmore, 1919)  (Murphy & Mathews, 1928) (Murphy & Mathews, 1928) (Wetmore, 1919) (Murphy & Mathews, 1928)	<b>PO: n Marquesas (ne Polynesien)</b> Hatutu (n Marquesas, ne Polynesien) Eiao (n Marquesas, ne Polynesien) Nuku Hiva (nz Marquesas, ne Polynesien) Ua Huka (ne Marquesas, ne Polynesien)	Northern Marquesan Reed Warbler
Langschnabel-Rohrsänger	<i>Acrocephalus caffer</i>	(Sparrman, 1786)	<b>PO: Tahiti (se Gesellschaftsinseln, e Polynesien)</b>	Tahiti Reed Warbler
Moorearohrsänger	† <i>Acrocephalus longirostris</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>PO: Moorea (se Gesellschaftsinseln, e Polynesien)</b>	Moorea Reed Warbler
Forsterrohrsänger	† <i>Acrocephalus musae</i> † <i>A. m. musae</i> † <i>A. m. garretti</i>	(Forster, JR, 1844) (Forster, JR, 1844) Holyoak & Thibault, 1978	<b>PO: nw Gesellschaftsinseln (e Polynesien)</b> Raiatea (nw Gesellschaftsinseln, e Polynesien) Huahine (nw Gesellschaftsinseln, e Polynesien)	Garrett's Reed Warbler
Südmarquesas-Rohrsänger	<i>Acrocephalus mendanae</i>  <i>A. m. dido</i> <i>A. m. mendanae</i> <i>A. m. consobrina</i> <i>A. m. fatuhivae</i>	Tristram, 1883  (Murphy & Mathews, 1928) Tristram, 1883 (Murphy & Mathews, 1928) (Murphy & Mathews, 1928)	<b>PO: s Marquesas (ne Polynesien)</b> Ua Pou (s Marquesas, ne Polynesien) Hiva Oa und Tahuata (s Marquesas, ne Polynesien) Mohotane (s Marquesas, ne Polynesien) Fatu Hiva (s Marquesas, ne Polynesien)	Southern Marquesan Reed Warbler
Tuamoturohrsänger	<i>Acrocephalus atyphus</i> <i>A. a. atyphus</i> <i>A. a. eremus</i> <i>A. a. niauensis</i> <i>A. a. palmarum</i> <i>A. a. ravus</i> <i>A. a. flavidus</i>	(Wetmore, 1919) (Wetmore, 1919) (Murphy & Mathews, 1929) (Murphy & Mathews, 1929) (Wetmore, 1919) (Murphy & Mathews, 1929)	<b>PO: Tuamotu-Archipel (e Polynesien)</b> Atolle im nw Tuamotu-Archipel (e Polynesien) Makatea (nw Tuamotu-Archipel, e Polynesien) Niau (z Tuamotu-Archipel, e Polynesien) Anaa (sz Tuamotu-Archipel, e Polynesien) se Tuamotu-Archipel (e Polynesien) Napuka (nz Tuamotu-Archipel, e Polynesien)	Tuamotu Reed Warbler
Cookinsel-Rohrsänger	<i>Acrocephalus kerearako</i>  <i>A. k. kerearako</i> <i>A. k. kaoko</i>	Holyoak, 1974 Holyoak, 1974	<b>PO: Mangaia und Mitiaro (se Cookinseln, e Polynesien)</b> Mangaia (se Cookinseln, e Polynesien) Mitiaro (se Cookinseln, e Polynesien)	Cook Reed Warbler
Rimatararohrsänger	<i>Acrocephalus rimitarae</i>	(Murphy & Mathews, 1929)	<b>PO: Rimitara (nw Austral-Inseln, e Polynesien)</b>	Rimatarara Reed Warbler
Hendersonrohrsänger	<i>Acrocephalus taiti</i>	Ogilvie-Grant, 1913	<b>PO: Henderson (z Pitcairnsinseln, se Polynesien)</b>	Henderson Reed Warbler
Pitcairnrohrsänger	<i>Acrocephalus vaughani</i>	(Sharpe, 1900)	<b>PO: Pitcairn (w Pitcairnsinseln, se Polynesien)</b>	Pitcairn Reed Warbler
Brauenrohrsänger	<i>Acrocephalus bistrigiceps</i>	Swinhoe, 1860	<b>PAL: e Mongolei und se Russland bis e China und Japan</b>	Black-browed Reed Warbler



<b>Mariskenrohrsänger</b>	<i>Acrocephalus melanopogon</i> <i>A. m. melanopogon</i> <i>A. m. mimicus</i>  <i>A. m. albiventris</i>	<b>(Temminck, 1823)</b> (Temminck, 1823) (Madarász, G, 1903)  (Kazakov, 1974)	<b>PAL: s</b> s Europa bis Ukraine und w Türkei, nw Afrika e Türkei bis s Russland, Kasachstan, nw China, Iran und Irak se Ukraine und sw Russland	Moustached Warbler
<b>Seggenrohrsänger</b>	<i>Acrocephalus paludicola</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>PAL: z, e Europa</b>	Aquatic Warbler
<b>Schilfrohrsänger</b>	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: w, n, z Europa bis z Russland</b>	Sedge Warbler
<b>Hirserohrsänger</b>	<i>Acrocephalus sorghophilus</i>	<b>(Swinhoe, 1863)</b>	<b>PAL: ne China</b>	Speckled Reed Warbler
<b>Strauchrohrsänger</b>	<i>Acrocephalus concinens</i> <i>A. c. haringtoni</i> <i>A. c. stevensi</i> <i>A. c. concinens</i>	<b>(Swinhoe, 1870)</b> Witherby, 1920 Baker, ECS, 1922 (Swinhoe, 1870)	<b>PAL: sz, e</b> Afghanistan bis nw Indien ne Indien, Bangladesch und Myanmar z, e China	Blunt-winged Warbler
<b>Mandschurenrohrsänger</b>	<i>Acrocephalus tangorum</i>	<b>La Touche, 1912</b>	<b>PAL: ne China, se Russland</b>	Manchurian Reed Warbler
<b>Großschnabel-Rohrsänger</b>	<i>Acrocephalus orinus</i>	<b>Oberholser, 1905</b>	<b>OR: ne Afghanistan (Timmins et al. 2009)</b>	Large-billed Reed Warbler
<b>Feldrohrsänger</b>	<i>Acrocephalus agricola</i>  <i>A. a. agricola</i>  <i>A. a. septimus</i>	<b>(Jerdon, 1845)</b> (Jerdon, 1845)  Gavrilenko, 1954	<b>PAL: z</b> Kasachstan und ne Iran über z Asien bis Mongolei und wz China e Europa bis Ukraine und w Kasachstan	Paddyfield Warbler
<b>Buschrohrsänger</b>	<i>Acrocephalus dumetorum</i>	<b>Blyth, 1849</b>	<b>PAL: z, nz Europa bis z Russland und s bis Naher Osten</b>	Blyth's Reed Warbler
<b>Teichrohrsänger</b>	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>  <i>A. s. scirpaceus</i> <i>A. s. fuscus</i>	<b>(Hermann, 1804)</b> (Hermann, 1804) (Hemprich & Ehrenberg, 1833)	<b>PAL, AF: Europa bis z Asien, Arabische Halbinsel, n Afrika und Afrika s der Sahara</b> Europa bis w Russland, Ukraine und w Türkei, nw Afrika n Ägypten und z Türkei über Naher Osten bis se europäisches Russland, n Iran, Kasachstan und nw China Küsten des Roten Meers	Common Reed Warbler
"Mangroverohrsänger"	<i>A. s. avicenniae</i>	Ash, Pearson, DJ, Nikolaus & Colston, 1989	Oasen der Grenzregion Libyen-Ägypten	
"Siwarohrsänger"	<i>A. s. ammon</i>  <i>A. s. ambiguus</i> <i>A. s. minor</i> <i>A. s. cinnamomeus</i>	Hering, Winkler & Steinheimer, 2016 (Brehm, AE, 1857) Lynes, 1923 Reichenow, 1908	Iberische Halbinsel und nw Afrika Sahelzone vom Sengal bis wz Sudan (Darfur) w Äthiopien und s Somalia s über Südsudan, Uganda, Kenia, Sambia und Mosambik; lückenhaft in w Afrika von s Kamerun bis möglicherweise Niger und Mali e Tansania bis e Mosambik und e Südafrika sw Angola bis sw Sambia und s bis w Südafrika n Botswana und Simbabwe bis s Südafrika	
"Zimtrohrsänger"	<i>A. s. suahelicus</i> <i>A. s. hallae</i> <i>A. s. baeticatus</i>	Grote, 1926 White, CMN, 1960 (Vieillot, 1817)	<b>PAL: z, nz Europa bis ez Russland und s bis Türkei und Irak</b>	Marsh Warbler
<b>Sumpfrohrsänger</b>	<i>Acrocephalus palustris</i>	<b>(Bechstein, 1798)</b>		
<b>Dickschnabelspötter</b>	<i>Arundinax</i> <i>Arundinax aedon</i> <i>A. a. aedon</i> <i>A. a. rufescens</i>	<b>Blyth, 1845</b> <b>(Pallas, 1776)</b> (Pallas, 1776) (Stegmann, 1929)	<b>PAL: nz, ne</b> sz Sibirien und nw Mongolei e Sibirien, ne Mongolei und ne China	Thick-billed Warbler
<b>Natalspötter</b>	<i>Iduna</i> <i>Iduna natalensis</i> <i>I. n. batesi</i> <i>I. n. massaica</i> <i>I. n. major</i> <i>I. n. natalensis</i>	<b>Keyserling &amp; Blasius, JH, 1840</b> <b>(Smith, A, 1847)</b> (Sharpe, 1905) (Fischer, GA & Reichenow, 1884) (Hartert, EJO, 1904) (Smith, A, 1847)	<b>AF: weit verbreitet</b> Nigeria bis sw Sudan und nw DR Kongo se Sudan und w Äthiopien bis n Tansania Gabun bis Angola und n Sambia s Tansania bis Südafrika	African Yellow Warbler
<b>Bergspötter</b>	<i>Iduna similis</i>	<b>(Richmond, 1897)</b>	<b>AF: s Südsudan und z Kenia bis e DR Kongo, z Tansania und n Malawi</b>	Mountain Yellow Warbler
<b>Buschspötter</b>	<i>Iduna caligata</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>PAL: w, z Russland s über Kasachstan bis Iran, Afghanistan und w China</b>	Booted Warbler
<b>Steppenspötter</b>	<i>Iduna rama</i>	<b>(Sykes, 1832)</b>	<b>PAL: Kasachstan und w China s bis Iran, Afghanistan und Pakistan</b>	Sykes's Warbler
<b>Blassspötter</b>	<i>Iduna pallida</i> <i>I. p. elaeica</i> <i>I. p. reiseri</i> <i>I. p. pallida</i> <i>I. p. alulensis</i> <i>I. p. laeneni</i>	<b>(Hemprich &amp; Ehrenberg, 1833)</b> (Lindermayer, 1843) (Hilgert, 1908) (Hemprich & Ehrenberg, 1833) (Ash, Pearson, DJ & Bensch, 2005) (Niethammer, 1955)	<b>PAL, AF: sz PAL, n AF</b> se Europa über Naher Osten bis Kasachstan und Iran se Marokko, Algerien, Mauretanien und w Libyen Ägypten n Somalia Niger bis z Sudan	Eastern Olivaceous Warbler
<b>Isabellspötter</b>	<i>Iduna opaca</i> <i>Calamonastides</i>	<b>(Cabanis, 1851)</b> <b>Grant, CHB &amp; Mackworth-Praed, 1940</b>	<b>PAL: sw Europa, nw Afrika</b>	Western Olivaceous Warbler
<b>Papyruspötter</b>	<i>Calamonastides gracilirostris</i> <i>C. g. gracilirostris</i> <i>C. g. bensoni</i>	<b>(Ogilvie-Grant, 1906)</b> (Ogilvie-Grant, 1906) (Amadon, 1954)	<b>AF: e</b> e DR Kongo, Ruanda, Burundi und w Kenia n Sambia	Papyrus Yellow Warbler
"Sambiaspötter"	<i>Hippolais</i> <i>Hippolais languida</i>	<b>Conrad von Balenstein, 1827</b> <b>(Hemprich &amp; Ehrenberg, 1833)</b>	<b>PAL: Türkei bis Israel und e bis s Kasachstan, Kirgisistan, Tajijistan, Afghanistan und Pakistan</b>	Upcher's Warbler
<b>Dornspötter</b>	<i>Hippolais olivetorum</i>	<b>(Strickland, 1837)</b>	<b>PAL: Kroatien und Griechenland bis Bulgarien, Türkei und Israel</b>	Olive-tree Warbler
<b>Olivenspötter</b>	<i>Hippolais polyglotta</i> <i>Hippolais icterina</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b> <b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>PAL: sw Europa, nw Afrika</b> <b>PAL: z, nz Europa bis ez Russland und n Kasachstan</b>	Melodious Warbler Icterine Warbler
<b>Schwirlverwandte</b>	<b>67 Familie Locustellidae</b>			<b>Grassbirds &amp; Allies</b>
<b>Rostkopf-Grundsänger</b>	<i>Robsonius</i> <i>Robsonius rabori</i>	<b>Collar, 2006</b> <b>(Rand, 1960)</b>	<b>OR: Cordillera Central, nz Luzon (n Philippinen)</b>	Cordillera Ground Warbler

Sierra-Madre-Grundsänger	<i>Robsonius thompsoni</i>	Hosner, Boggess, Alviola, Sánchez-González, LA, Oliveros, Urriza & Moyle, 2013	OR: Sierra Madre, ne Luzon (n Philippinen)	Sierra Madre Ground Warbler
Braungesicht-Grundsänger	<i>Robsonius sorsogonensis</i> <i>Helopsaltes</i>	(Rand & Rabor, 1967) Alström, Cibois, Irestedt, Zuccon, Gelang, Fjeldså, Andersen, Moyle, Pasquet & Olsson, 2018	OR: s Luzon (Philippinen)	Bicol Ground Warbler
Riesenschwirl	<i>Helopsaltes fasciolatus</i>	(Gray, GR, 1861)	PAL: s Russland und n Mongolei bis se Russland, ne China, Koreanische Halbinsel und n Japan	Gray's Grasshopper Warbler
Sachalinschwirl	<i>Helopsaltes amnicola</i>	(Stepanyan, 1972)	PAL: Sachalin und s Kurilen (Russland) und Hokkaidō (n Japan)	Sakhalin Grasshopper Warbler
Riedschwirl	<i>Helopsaltes pryeri</i>	(Seebohm, 1884)	PAL: ne Mongolei bis Primorje (äußeres se Russland), ne, e China und Honshū (z Japan)	Marsh Grassbird
	<i>H. p. sinensis</i>	(Witherby, 1912)	e PAL: ne Mongolei bis Primorje (äußeres se Russland), ne, e China	
	<i>H. p. pryeri</i>	(Seebohm, 1884)	n, e Honshū (z Japan)	
Streifenschwirl	<i>Helopsaltes certhiola</i>	(Pallas, 1811)	PAL: e	Pallas's Grasshopper Warbler
	<i>H. c. certhiola</i>	(Pallas, 1811)	se Sibirien (Transbaikalien), e Mongolei und nz China	
	<i>H. c. sparsimstriatus</i>	(Meise, 1934)	sw Sibirien bis sz Sibirien	
	<i>H. c. centralasiae</i>	(Sushkin, 1925)	e Kasachstan und ne Kirgisistan bis w China	
	<i>H. c. rubescens</i>	(Blyth, 1845)	n Sibirien	
	<i>H. c. minor</i>	(David, A & Oustalet, 1877)	se Sibirien (Amurland), ne China	
Middendorffschwirl	<i>Helopsaltes ochotensis</i>	(Middendorff, 1853)	PAL: Ferner Osten Russlands und n Japan	Middendorff's Grasshopper Warbler
Pleskeschwirl	<i>Helopsaltes pleskei</i>	(Taczanowski, 1890)	PAL: Inseln vor äußerem e Russland, Korea und s Japan	Styan's Grasshopper Warbler
	<i>Locustella</i>	Kaup, 1829		
Strichelschwirl	<i>Locustella lanceolata</i>	(Temminck, 1840)	PAL: n, ne	Lanceolated Warbler
	<i>L. l. hendersonii</i>	(Cassin, 1858)	Sachalin, s Kurilen und n Japan	
	<i>L. l. lanceolata</i>	(Temminck, 1840)	n Europa bis e Sibirien und ne China	
Bambusschwirl	<i>Locustella alfredi</i>	(Hartlaub, 1890)	AF: z	Bamboo Warbler
	<i>L. a. kungwensis</i>	(Moreau, 1942)	se DR Kongo, w Tansania und nw Sambia	
	<i>L. a. alfredi</i>	(Hartlaub, 1890)	se Sudan und w Äthiopien bis e DR Kongo	
Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	(Wolf, 1810)	PAL, AF: z, e Europa und e Afrika	River Warbler
Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>	(Savi, 1824)	PAL: z, w, sw, auch nw Afrika	Savi's Warbler
	<i>L. l. luscinioides</i>	(Savi, 1824)	Europa bis Ural und Balkan, nw Afrika	
	<i>L. l. sarmatica</i>	Kazakov, 1973	e Ukraine und s europäisches Russland	
	<i>L. l. fusca</i>	(Severtsov, 1873)	Türkei und Jordanien bis Kasachstan	
Kaschmirschwirl	<i>Locustella major</i>	(Brooks, WE, 1871)	PAL, OR: w Himalaja, w China	Long-billed Bush Warbler
	<i>L. m. major</i>	(Brooks, WE, 1871)	n Pakistan und nw Indien	
	<i>L. m. innae</i>	(Portenko, 1955)	w China	
Hodgsonschwirl	<i>Locustella luteoventris</i>	(Hodgson, 1845)	OR: e Himalaja bis n Vietnam und z, se China	Brown Bush Warbler
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	(Boddaert, 1783)	PAL: weit verbreitet	Common Grasshopper Warbler
	<i>L. n. naevia</i>	(Boddaert, 1783)	Europa bis w europäisches Russland und Ukraine	
	<i>L. n. straminea</i>	Seebohm, 1881	e europäisches Russland bis sw, sz Sibirien, e Kasachstan, w Mongolei und nw China	
	<i>L. n. obscurior</i>	Buturlin, 1929	e Türkei und Kaukasus	
Taczanowskischwirl	<i>Locustella taczanowskia</i>	Swinhoe, 1871	PAL: sz Sibirien bis ne China	Chinese Bush Warbler
Borneoschwirl	<i>Locustella accentor</i>	(Sharpe, 1888)	OR: montanes ne Borneo	Friendly Bush Warbler
Langschwanzschwirl	<i>Locustella caudata</i>	(Ogilvie-Grant, 1895)	OR: montanes Luzon und Mindanao (n, s Philippinen)	Long-tailed Bush Warbler
	<i>L. c. caudata</i>	(Ogilvie-Grant, 1895)	montanes n Luzon (n Philippinen)	
	<i>L. c. unicolor</i>	(Hartert, EJO, 1904)	montanes Mindanao außer Zamboanga-Halbinsel (s Philippinen)	
	<i>L. c. malindangensis</i>	(Mearns, 1909)	montanes Zamboanga-Halbinsel, w Mindanao (s Philippinen)	
Waldschwirl	<i>Locustella castanea</i>	(Büttikofer, 1893)	AU: montanes Sulawesi	Sulawesi Bush Warbler
	<i>L. c. castanea</i>	(Büttikofer, 1893)	montanes Sulawesi (außer sw)	
	<i>L. c. everetti</i>	(Hartert, EJO, 1896)	montanes sw Sulawesi	
Seramlaubsänger	<i>Locustella musculus</i>	(Stresemann, 1914)	AU: montanes Seram (ez Molukken)	Seram Bush Warbler
Taliabuschwirl	<i>Locustella portenta</i>	Rheindt, Prawiradilaga, Ashari, Suparno & Gwee, 2020	AU: montanes Taliabu (Sula-Inseln, e von Sulawesi)	Taliabu Bush Warbler
Burulaubsänger	<i>Locustella disturbans</i>	(Hartert, EJO, 1900)	AU: montanes Buru (wz Molukken)	Buru Bush Warbler
Davidschwirl	<i>Locustella davidi</i>	(La Touche, 1923)	PAL: sz Sibirien bis z China	Baikal Bush Warbler
	<i>L. d. davidi</i>	(La Touche, 1923)	se Sibirien und ne China	
	<i>L. d. suschkini</i>	(Stegmann, 1929)	sz Sibirien	
Himalajaschwirl	<i>Locustella kashmirensis</i>	(Sushkin, 1925)	OR: w Himalaja	West Himalayan Bush Warbler
Fleckenschwirl	<i>Locustella thoracica</i>	(Blyth, 1845)	OR: z Himalaja bis z China	Spotted Bush Warbler
Taiwanschwirl	<i>Locustella alishanensis</i>	(Rasmussen, Round, Dickinson & Rozendaal, 2000)	OR: Taiwan	Taiwan Bush Warbler
Mandellischwirl	<i>Locustella mandelli</i>	(Brooks, WE, 1875)	OR: e Himalaja bis z, se China	Russet Bush Warbler
	<i>L. m. mandelli</i>	(Brooks, WE, 1875)	e Himalaja bis s China, n Indochina und Myanmar	
	<i>L. m. melanorhyncha</i>	(Rickett, 1898)	e China	
Vietnamschwirl	<i>Locustella idonea</i>	(Riley, 1940)	OR: sz Vietnam	Dalat Bush Warbler
Javaschwirl	<i>Locustella montis</i>	(Hartert, EJO, 1896)	OR, AU: montanes Java, Bali und Timor (e Kleine Sundainseln)	Javan Bush Warbler
	<i>L. m. montis</i>	(Hartert, EJO, 1896)	montanes Java und Bali	
	<i>L. m. timorensis</i>	(Mayr, 1944)	montanes Timor und Alor (e Kleine Sundainseln)	

Sichuanschwirl	<i>Locustella chengi</i>	Alström, Xia, Rasmussen, Olsson, Dai B, Zhao J, Leader, Carey, Dong L, Cai T, Holt, PI, Hung Le Manh, Song G, Liu Y, Zhang Y & Lei F, 2015	OR: montanes z China	Sichuan Bush Warbler
Luzonschwirl	<i>Locustella seebohmi</i>	(Ogilvie-Grant, 1895)	OR: montanes n Luzon (n Philippinen)	Benguet Bush Warbler
Weißbrand-Schilfsänger	<i>Poodytes</i>	Cabanis, 1851	AU: untere und mittlere Region Fly (sz Neuguinea)	Fly River Grassbird
Spinifex-Schilfsänger	<i>Poodytes albolimbatus</i>	D'Albertis & Salvadori, 1879	AU: nw Western Australia bis nw Queensland (nz Australien)	Spinifexbird
Chathamfarnsänger	† <i>Poodytes rufescens</i>	(Buller, 1869)	AU: Chathaminseln (e von Südinsel, Neuseeland)	Chatham Fernbird
Farnsänger	<i>Poodytes punctatus</i>	(Quoy & Gaimard, 1832)	AU: Neuseeland und benachbarte Inseln bis Snaresinseln (s von Südinsel)	New Zealand Fernbird
	<i>P. p. vealeae</i>	(Kemp, R, 1912)	Nordinsel (Neuseeland)	
	<i>P. p. punctatus</i>	(Quoy & Gaimard, 1832)	Südinsel (Neuseeland)	
	<i>P. p. stewartianus</i>	(Oliver, 1930)	Stewart Island (Neuseeland)	
	<i>P. p. wilsoni</i>	(Stead, 1936)	Codfish Island (=Whenua Hou, w von Stewart Island, Neuseeland)	
Zwergschilfsänger	<i>P. p. caudatus</i>	(Buller, 1894)	Snaresinseln (s von Südinsel, Neuseeland)	
	<i>Poodytes gramineus</i>	(Gould, 1845)	AU: Paniai Lakes, w Neuguinea und Australien (außer wz, n)	Little Grassbird
	<i>P. g. papuensis</i>	(Junge, 1952)	Paniai Lakes, w Neuguinea	
	<i>P. g. goulburni</i>	(Mathews, 1912)	e Northern Territory und e South Australia bis e Queensland und Victoria (ez, e Australien)	
	<i>P. g. thomasi</i>	(Mathews, 1912)	w Western Australia (sw Australien)	
	<i>P. g. gramineus</i>	(Gould, 1845)	Tasmanien und Inseln in der Bass-Straße (se Australien)	
Moossänger	<i>Malia</i>	Schlegel, 1880	AU: montanes Sulawesi	Malia
	<i>Malia grata</i>	Schlegel, 1880	montanes n Sulawesi	
	<i>M. g. recondita</i>	Meyer, AB & Wigglesworth, 1894	montanes z, se Sulawesi	
	<i>M. g. stresemanni</i>	Meise, 1931	montanes sw Sulawesi	
	<i>M. g. grata</i>	Schlegel, 1880		
Schwarzbauch-Buschsänger	<i>Cincloramphus</i>	Gould, 1838	AU: Australien (außer äußerer n und Tasmanien), brütet überwiegend im s	Brown Songlark
	<i>Cincloramphus cruralis</i>	(Vigors & Horsfield, 1827)	AU: Neubritannien (se Bismarck-Archipel)	
Maronenbuschsänger	<i>Cincloramphus rubiginosus</i>	(Sclater, PL, 1881)	AU: montanes Neubritannien (se Bismarck-Archipel)	Rusty Thicketbird
Bismarckbuschsänger	<i>Cincloramphus grosvenori</i>	(Gilliard, 1960)	AU: Timor (e Kleine Sundainseln)	New Britain Thicketbird
Timorbuschsänger	<i>Cincloramphus bivittatus</i>	(Bonaparte, 1850)	AU: Australien (außer äußerer n und Tasmanien), brütet überwiegend im s	Buff-banded Thicketbird
Rostbüchel-Buschsänger	<i>Cincloramphus mathewsi</i>	Iredale, 1911	AU: Neuguinea (außer sz) und e Bismarck-Archipel	Rufous Songlark
Papuabuschsänger	<i>Cincloramphus macrurus</i>	(Salvadori, 1876)	AU: Neuguinea (außer sz) und e Bismarck-Archipel	Papuan Grassbird
	<i>C. m. stresemanni</i>	(Hartert, EJO, 1930)	Arfakgebirge (nw Neuguinea)	
	<i>C. m. macrurus</i>	(Salvadori, 1876)	Flachland und mittleres montanes z, se Neuguinea (außer Huon-Halbinsel)	
	<i>C. m. harterti</i>	(Mayr, 1931)	Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)	
	<i>C. m. alpinus</i>	(Mayr & Rand, 1935)	montanes wz und z Neuguinea	
	<i>C. m. interscapularis</i>	(Sclater, PL, 1880)	Neuirland, Neubritannien und kleine Satelliteninseln (e Bismarck-Archipel)	
Rostkopf-Buschsänger	<i>Cincloramphus timoriensis</i>	(Wallace, 1864)	OR, AU: Philippinen, Sulawesi, Ambon (z Molukken), z, e Kleine Sundainseln, sz Neuguinea und n, e Australien	Tawny Grassbird
	<i>C. t. tweeddalei</i>	(McGregor, 1908)	Luzon-Inselgruppe und most Visayas (n, z Philippinen)	
	<i>C. t. alopex</i>	(Parkes, 1970)	Bohol, Leyte und Cebu (z Philippinen)	
	<i>C. t. amboinensis</i>	(Salvadori, 1876)	Ambon (ez Molukken)	
	<i>C. t. crex</i>	(Salomonsen, 1953)	Mindanao-Inselgruppe (s Philippinen)	
	<i>C. t. mindorensis</i>	(Salomonsen, 1953)	Mindoro (nw Philippinen)	
	<i>C. t. celebensis</i>	(Riley, 1919)	Sulawesi	
	<i>C. t. inquirendus</i>	(Siebers, 1928)	Sumba (wz Kleine Sundainseln)	
	<i>C. t. timoriensis</i>	(Wallace, 1864)	Timor und Wetar (e Kleine Sundainseln)	
	<i>C. t. muscalis</i>	(Rand, 1938)	Trans-Fly (sz Neuguinea)	
	<i>C. t. alisteri</i>	(Mathews, 1912)	ne Western Australia bis se New South Wales (n bis e Australien)	
Guadalcanal-Buschsänger	<i>Cincloramphus turipavae</i>	(Cain & Galbraith, ICJ, 1955)	AU: montanes Guadalcanal (sz Salomonen)	Guadalcanal Thicketbird
Santobuschsänger	<i>Cincloramphus whitneyi</i>	(Mayr, 1933)	AU: montanes Espiritu Santo (nw Vanuatu)	Santo Thicketbird
Neukaledonien-Buschsänger	<i>Cincloramphus mariae</i>	(Verreaux, J, 1869)	AU: Grande Terre (Neukaledonien)	New Caledonian Thicketbird
Langbein-Buschsänger	<i>Cincloramphus rufus</i>	(Reichenow, 1891)	PO: montanes nw, nz Fidschi (sw Polynesien)	Long-legged Thicketbird
	<i>C. r. rufus</i>	(Reichenow, 1891)	montanes Viti Levu (nw Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>C. r. cluniei</i>	(Kinsky, 1975)	montanes Vanua Levu (nur ein Balg bekannt; nz Fidschi, sw Polynesien)	
Bougainville-Buschsänger	<i>Cincloramphus llanae</i>	(Hadden, 1983)	AU: montanes Bougainville (n Salomonen)	Bougainville Thicketbird
	<i>Megalurus</i>	Horsfield, 1821	OR: weit verbreitet	Striated Grassbird
Streifenbuschsänger	<i>Megalurus palustris</i>	Horsfield, 1821	Pakistan bis s China, Indochina und s Myanmar	
	<i>M. p. toklao</i>	(Blyth, 1843)	Java und Bali	
	<i>M. p. palustris</i>	Horsfield, 1821	Philippinen (außer Sulu-Archipel) und ne Borneo	
	<i>M. p. forbesi</i>	Bangs, 1919		
Ceylonbuschsänger	<i>Elaphrornis</i>	Legge, 1879	OR: Sri Lanka	Sri Lanka Bush Warbler
	<i>Elaphrornis palliseri</i>	(Blyth, 1851)		
	<i>Schoenicola</i>	Blyth, 1844	OR: w Ghats (Indien)	Broad-tailed Grassbird
Rundschwanzsänger	<i>Schoenicola platyurus</i>	(Jerdon, 1841)	OR: ne Pakistan bis Bangladesch	Bristled Grassbird
Borstenbuschsänger	<i>Schoenicola striatus</i>	(Jerdon, 1841)		
	<i>Catrisus</i>	Cabanis, 1851		

<b>Fächerschwanzsänger</b>	<i>Catriciscus brevirostris</i> <i>C. b. alexinae</i>	<b>(Sundevall, 1850)</b> (Heuglin, 1863)	<b>AF: weit verbreitet</b> Sierra Leone und Guinea bis Äthiopien, Tansania und Angola Malawi und nw Mosambik bis e Südafrika	Fan-tailed Grassbird
<b>Kapbuschsänger</b>	<i>C. b. brevirostris</i> <b>Bradypterus</b> <i>Bradypterus sylvaticus</i> <i>B. s. sylvaticus</i> <i>B. s. pondoensis</i>	(Sundevall, 1850) <b>Swainson, 1837</b> <b>Sundevall, 1860</b> Sundevall, 1860 Haagner, 1909	<b>AF: s, e Südafrika</b> s Südafrika e Südafrika	Knysna Warbler
<b>Bangwabuschsänger</b>	<b>Bradypterus bangwaensis</b>	<b>Delacour, 1943</b>	<b>AF: se Nigeria, w Kamerun</b>	Bangwa Forest Warbler
<b>Barrattbuschsänger</b>	<b>Bradypterus barratti</b> <i>B. b. barratti</i> <i>B. b. godfreyi</i> <i>B. b. cathkinensis</i> <i>B. b. priesti</i>	<b>Sharpe, 1876</b> Sharpe, 1876 (Roberts, 1922) Vincent, 1948 Benson, 1946	<b>AF: se</b> ne Südafrika und sw Mosambik Flachland von e Südafrika Hochland von e Südafrika und Lesotho e Simbabwe und wz Mosambik	Barratt's Warbler
<b>Lopesbuschsänger</b>	<b>Bradypterus lopezi</b> <i>B. l. lopezi</i> <i>B. l. manengubae</i> <i>B. l. camerunensis</i> <i>B. l. barakae</i> <i>B. l. mariae</i> <i>B. l. usambarae</i> <i>B. l. ufipae</i>	<b>(Alexander, 1903)</b> (Alexander, 1903) Serle, 1949 Alexander, 1909 Sharpe, 1906 Madarász, G, 1905 Reichenow, 1917 (Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1941)	<b>AF: z, e</b> Bioko w Kamerun (Manengouba) sw Kamerun e DR Kongo, Uganda und Ruanda w, z Kenia und n Tansania se Kenia bis n Mosambik und n Malawi se DR Kongo, sw Tansania und n Sambia	Evergreen Forest Warbler
<b>Zimbuschsänger</b>	<i>B. l. granti</i> <i>B. l. boultoni</i> <b>Bradypterus cinnamomeus</b> <i>B. c. cavei</i> <i>B. c. cinnamomeus</i> <i>B. c. mildbreadi</i> <i>B. c. nyassae</i>	Benson, 1939 Chapin, 1948 <b>(Rüppell, 1840)</b> Macdonald, 1939 (Rüppell, 1840) Reichenow, 1908 Shelley, 1893	s Malawi und Serra Chiperone (n Mosambik) Angola <b>AF: z, e, se</b> se Sudan und ne Uganda Äthiopien bis n Tansania Ruwenzori-Gebirge (Grenze DR Kongo-Ruanda) se DR Kongo, ne, sw Tansania, ne Sambia und Malawi	Cinnamon Bracken Warbler
<b>Madagaskarbuschsänger</b>	<b>Bradypterus seebohmi</b>	<b>(Sharpe, 1879)</b>	<b>AF: montanes nw, ne bis ez Madagaskar</b>	Grey Emutail
<b>Stachelschwanz-Buschsänger</b>	<b>Bradypterus brunneus</b>	<b>(Sharpe, 1877)</b>	<b>AF: montanes nw, e Madagaskar</b>	Brown Emutail
<b>Riedbuschsänger</b>	<b>Bradypterus grandis</b>	<b>Ogilvie-Grant, 1917</b>	<b>AF: se Kamerun, sw Zentralafrikanische Republik und s Gabun</b>	Dja River Scrub Warbler
<b>Sumpfbuschsänger</b>	<b>Bradypterus baboecala</b> <i>B. b. chadensis</i> <i>B. b. abyssinicus</i> <i>B. b. tongensis</i> <i>B. b. msiri</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b> Bannerman, 1936 (Blundell & Lovat, 1899) Roberts, 1931 Neave, 1909	<b>AF: weit verbreitet</b> w Tschad Äthiopien se Kenia bis e Südafrika e Angola und se DR Kongo bis n, w Sambia und ne Botswana; auch Ghana bis Kamerun?	Little Rush Warbler
<b>Bindenbuschsänger</b>	<i>B. b. benguellensis</i> <i>B. b. transvaalensis</i> <i>B. b. baboecala</i> <b>Bradypterus carpalis</b>	Bannerman, 1927 Roberts, 1919 (Vieillot, 1817) <b>Chapin, 1916</b>	w Angola z Simbabwe bis Lesotho und e Südafrika s Südafrika	White-winged Swamp Warbler
<b>Kivubuschsänger</b>	<b>Bradypterus graueri</b>	<b>Neumann, 1908</b>	<b>AF: e DR Kongo, Uganda, w Kenia, Ruanda und Burundi</b>	Grauer's Swamp Warbler
<b>Papyrusbuschsänger</b>	<b>Bradypterus centralis</b> <i>B. c. sudanensis</i>	<b>Neumann, 1908</b> Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1941	<b>AF: zentralafrikanische Hochländer</b> s Sudan, w Äthiopien und ne Uganda	Highland Rush Warbler
	<i>B. c. elgonensis</i> <i>B. c. centralis</i>	Madarász, G, 1912 Neumann, 1908	e Uganda bis w, z Kenia ne, e DR Kongo, Ruanda, Burundi, sw Uganda und nw Tansania	
<b>Rohrspötter</b>	<b>1 Familie Donacobiidae</b> <b>Donacobius</b>	<b>Swainson, 1831</b>		<b>Black-capped Donacobius</b>
<b>Rohrspötter</b>	<b>Donacobius atricapilla</b> <i>D. a. brachypterus</i> <i>D. a. nigrodorsalis</i> <i>D. a. atricapilla</i> <i>D. a. albovittatus</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> Madarász, G, 1913 Traylor, 1948 (Linnaeus, 1766) d'Orbigny & Lafresnaye, 1837	<b>MA, SA: Panama bis ne Argentinien</b> Panama und n Kolumbien s Kolumbien, e Ecuador und e Peru Venezuela und die Guyanas bis ne Argentinien sw Brasilien und Bolivien	Black-capped Donacobius
<b>Madagaskarsänger</b>	<b>11 Familie Bernieridae</b> <b>Oxylabes</b>	<b>Sharpe, 1870</b>		<b>Tetrakas &amp; Allies</b>
<b>Weißkehl-Madagaskarsänger</b>	<b>Oxylabes madagascariensis</b> <b>Bernieria</b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> <b>Pucheran, 1855</b>	<b>AF: nw, e Madagaskar</b>	White-throated Oxylabes
<b>Gmelinmadagaskarsänger</b>	<b>Bernieria madagascariensis</b> <i>B. m. madagascariensis</i> <i>B. m. incelebris</i> <b>Cryptosylvicola</b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> (Gmelin, JF, 1789) Bangs & Peters, JL, 1926 <b>Goodman, Langrand &amp; Whitney, 1996</b>	<b>AF: Madagaskar (außer z, s)</b> e Madagaskar n, w	Long-billed Bernieria
<b>Steineiben-Madagaskarsänger</b>	<b>Cryptosylvicola randrianasoloi</b>	<b>Goodman, Langrand &amp; Whitney, 1996</b>	<b>AF: montanes nw, e Madagaskar</b>	Cryptic Warbler
<b>Keilschwanz-Madagaskarsänger</b>	<b>Hartertula</b> <b>Hartertula flavoviridis</b> <b>Thamnornis</b>	<b>Stresemann, 1925</b> <b>(Hartert, EJO, 1924)</b> <b>Milne-Edwards &amp; Grandidier, A, 1882</b>	<b>AF: nw, e Madagaskar</b>	Wedge-tailed Jery
<b>Kiritika-Madagaskarsänger</b>	<b>Thamnornis chloropetoides</b> <b>Xanthomixis</b>	<b>(Grandidier, A, 1867)</b> <b>Sharpe, 1881</b>	<b>AF: sw Madagaskar</b>	Thamnornis
<b>Kurzschnabel-Madagaskarsänger</b>	<b>Xanthomixis zosterops</b>	<b>(Sharpe, 1875)</b>	<b>AF: nw, e Madagaskar</b>	Spectacled Tetraka

	<i>X. z. fulvescens</i>	(Delacour, 1931)	n Madagaskar	
	<i>X. z. andapae</i>	(Salomonsen, 1934)	ne Madagaskar	
	<i>X. z. zosterops</i>	(Sharpe, 1875)	e Madagaskar	
	<i>X. z. ankafanae</i>	(Salomonsen, 1934)	se Madagaskar	
<b>Appertmadagaskarsänger</b>	<i>Xanthomixis apperti</i>	<b>(Colston, 1972)</b>	<b>AF: sw Madagaskar</b>	Appert's Tetraka
<b>Sianakamadagaskarsänger</b>	<i>Xanthomixis tenebrosa</i>	<b>(Stresemann, 1925)</b>	<b>AF: ne Madagaskar (selten)</b>	Dusky Tetraka
<b>Grauscheitel-Madagaskarsänger</b>	<i>Xanthomixis cinereiceps</i>	<b>(Sharpe, 1881)</b>	<b>AF: montanes nw, e Madagaskar</b>	Grey-crowned Tetraka
	<i>Crossleyia</i>	<b>Hartlaub, 1877</b>		
<b>Gelbbrauen-Madagaskarsänger</b>	<i>Crossleyia xanthophrys</i>	<b>(Sharpe, 1875)</b>	<b>AF: montanes nw, e Madagaskar</b>	Madagascar Yellowbrow
	<i>Randia</i>	<b>Delacour &amp; Berlioz, 1931</b>		
<b>Randmadagaskarsänger</b>	<i>Randia pseudozosterops</i>	<b>Delacour &amp; Berlioz, 1931</b>	<b>AF: nw, e Madagaskar</b>	Rand's Warbler
<b>Halmsänger</b>	<b>167 Familie Cisticolidae</b>			<b>Cisticolas &amp; Allies</b>
	<i>Neomixis</i>	<b>Sharpe, 1881</b>		
<b>Graunackensänger</b>	<i>Neomixis tenella</i>	<b>(Hartlaub, 1866)</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Common Jery
	<i>N. t. tenella</i>	(Hartlaub, 1866)	n Madagaskar	
	<i>N. t. decaryi</i>	Delacour, 1931	wz und z Madagaskar	
	<i>N. t. orientalis</i>	Delacour, 1931	ez, se	
	<i>N. t. debilis</i>	Delacour, 1931	s Madagaskar	
<b>Grünsänger</b>	<i>Neomixis viridis</i>	<b>(Sharpe, 1883)</b>	<b>AF: montanes nw, e Madagaskar</b>	Green Jery
	<i>N. v. delacouri</i>	Salomonsen, 1934	ne Madagaskar	
	<i>N. v. viridis</i>	(Sharpe, 1883)	se Madagaskar	
<b>Streifenkehlsänger</b>	<i>Neomixis striatigula</i>	<b>Sharpe, 1881</b>	<b>AF: nw, sw, e Madagaskar</b>	Stripe-throated Jery
	<i>N. s. sclateri</i>	Delacour, 1931	ne Madagaskar	
	<i>N. s. striatigula</i>	Sharpe, 1881	se Madagaskar	
"Halbwüstensänger"	<i>N. s. pallidior</i>	Salomonsen, 1934	sw Madagaskar	
	<i>Cisticola</i>	<b>Kaup, 1829</b>		
<b>Rotgesicht-Zistensänger</b>	<i>Cisticola erythrops</i>	<b>(Hartlaub, 1857)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Red-faced Cisticola
	<i>C. e. erythrops</i>	(Hartlaub, 1857)	Mauretanien, Senegal und Gambia bis Zentralafrikanische Republik, Kongo und Gabun	
	<i>C. e. pyrrhomitra</i>	Reichenow, 1916	se Sudan und Äthiopien	
	<i>C. e. niloticus</i>	Madarász, G, 1914	z Sudan	
	<i>C. e. sylvia</i>	Reichenow, 1904	ne DR Kongo und s Sudan bis Kenia und z Tansania	
	<i>C. e. nyasa</i>	Lynes, 1930	se DR Kongo und s Tansania bis e Südafrika	
	<i>C. e. lepe</i>	Lynes, 1930	Angola	
<b>Rostflügel-Zistensänger</b>	<i>Cisticola cantans</i>	<b>(Heuglin, 1869)</b>	<b>AF: w, z, se</b>	Singing Cisticola
	<i>C. c. swanzii</i>	(Sharpe, 1870)	Senegal und Gambia bis s Nigeria	
	<i>C. c. concolor</i>	(Heuglin, 1869)	n Nigeria bis Sudan	
	<i>C. c. adamauae</i>	Reichenow, 1910	Kamerun, Kongo und nw DR Kongo	
	<i>C. c. cantans</i>	(Heuglin, 1869)	Eritrea und Äthiopien	
	<i>C. c. belli</i>	Ogilvie-Grant, 1908	Zentralafrikanische Republik, n, e DR Kongo, Uganda und nw Tansania	
	<i>C. c. pictipennis</i>	Madarász, G, 1904	Kenia und n Tansania	
	<i>C. c. muenzneri</i>	Reichenow, 1916	s Tansania bis Simbabwe und Mosambik	
<b>Pfeifzistensänger</b>	<i>Cisticola lateralis</i>	<b>(Fraser, 1843)</b>	<b>AF: w, z</b>	Whistling Cisticola
	<i>C. l. lateralis</i>	(Fraser, 1843)	Senegal und Gambia bis Kamerun	
	<i>C. l. antinorii</i>	(Heuglin, 1867)	Zentralafrikanische Republik bis w Kenia	
	<i>C. l. modestus</i>	(Barboza du Bocage, 1880)	Gabun bis n Angola, s DR Kongo und n Sambia	
<b>Miombozistensänger</b>	<i>Cisticola woosnami</i>	<b>Ogilvie-Grant, 1908</b>	<b>AF: ez</b>	Trilling Cisticola
	<i>C. w. woosnami</i>	Ogilvie-Grant, 1908	ne DR Kongo und Uganda bis z Tansania	
	<i>C. w. lufira</i>	Lynes, 1930	se DR Kongo, Sambia, sw Tansania und n Malawi	
<b>Waldzistensänger</b>	<i>Cisticola anonymus</i>	<b>(Müller, JW, 1855)</b>	<b>AF: s Nigeria bis e DR Kongo und nw Angola</b>	Chattering Cisticola
<b>Angolazistensänger</b>	<i>Cisticola bulliens</i>	<b>Lynes, 1930</b>	<b>AF: wz</b>	Bubbling Cisticola
	<i>C. b. septentrionalis</i>	Tye, 1992	nw Angola und sw DR Kongo	
	<i>C. b. bulliens</i>	Lynes, 1930	wz bis sw Angola	
<b>Gebirgzistensänger</b>	<i>Cisticola hunteri</i>	<b>Shelley, 1889</b>	<b>AF: e Uganda, sw Kenia und n Tansania</b>	Hunter's Cisticola
<b>Farnzistensänger</b>	<i>Cisticola chubbi</i>	<b>Sharpe, 1892</b>	<b>AF: ez</b>	Chubb's Cisticola
	<i>C. c. adametzi</i>	Reichenow, 1910	se Nigeria und sw Kamerun	
	<i>C. c. discolor</i>	Sjöstedt, 1893	Kamerunberg (sw Kamerun)	
	<i>C. c. chubbi</i>	Sharpe, 1892	e DR Kongo bis w Kenia	
	<i>C. c. marungensis</i>	Chapin, 1932	Hochland von Marungu (se DR Kongo)	
<b>Kilombero-zistensänger</b>	<i>Cisticola bakerorum</i>	<b>Fjeldså, Dinesen, Davies, Irestedt, Krabbe, Hansen &amp; Bowie, 2021</b>	<b>AF: z Tansania (Überflutungsebene des Kilombero)</b>	Kilombero Cisticola
<b>Schwarzzügel-Zistensänger</b>	<i>Cisticola nigriloris</i>	<b>Shelley, 1897</b>	<b>AF: s Tansania, ne Sambia und n Malawi</b>	Black-lored Cisticola
<b>Langschwanz-Zistensänger</b>	<i>Cisticola aberrans</i>	<b>(Smith, A, 1843)</b>	<b>AF: se, e</b>	Lazy Cisticola
	<i>C. a. nyika</i>	Lynes, 1930	Sambia und sw Tansania bis w Malawi, Simbabwe und w Mosambik	
	<i>C. a. lurio</i>	Vincent, 1933	e Malawi und n Mosambik	
	<i>C. a. aberrans</i>	(Smith, A, 1843)	se Botswana, z Südafrika	
	<i>C. a. minor</i>	Roberts, 1913	s Mosambik und e Südafrika	
<b>Felsenzistensänger</b>	<i>Cisticola emini</i>	<b>Reichenow, 1892</b>	<b>AF: w, z</b>	Rock-loving Cisticola
	<i>C. e. admiralis</i>	Bates, GL, 1930	s Mauretanien bis Mali, Ghana und Sierra Leone	
	<i>C. e. petrophilus</i>	Alexander, 1907	n Nigeria bis sw Sudan, ne DR Kongo, Uganda, Ruanda und Burundi	
	<i>C. e. emini</i>	Reichenow, 1892	s Kenia und n Tansania	
"Huambozistensänger"	<i>C. e. bailunduensis</i>	Neumann, 1931	Angola	
<b>Rotscheitel-Zistensänger</b>	<i>Cisticola chiniana</i>	<b>(Smith, A, 1843)</b>	<b>AF: z, e, s</b>	Rattling Cisticola
	<i>C. c. simplex</i>	(Heuglin, 1869)	s Sudan, ne DR Kongo und n Uganda	
	<i>C. c. fricki</i>	Mearns, 1913	s Äthiopien und n Kenia	

	<i>C. c. fortis</i>	Lynes, 1930	Gabun bis z Angola, s DR Kongo und Sambia	
	<i>C. c. humilis</i>	Madarász, G, 1904	e Uganda und w Kenia	
	<i>C. c. fischeri</i>	Reichenow, 1891	nz Tansania	
	<i>C. c. ukamba</i>	Lynes, 1930	z Kenia und n Tansania	
	<i>C. c. victoria</i>	Lynes, 1930	sw Kenia, n Tansania	
	<i>C. c. heterophrys</i>	Oberholser, 1906	küstennahes Kenia und Tansania	
	<i>C. c. keithi</i>	Parkes, 1987	sz Tansania	
	<i>C. c. mbeya</i>	Parkes, 1987	s Tansania	
	<i>C. c. emendatus</i>	Vincent, 1944	Malawi, se Tansania und n Mosambik	
	<i>C. c. procerus</i>	Peters, W, 1868	e Sambia, s Malawi und z Mosambik	
	<i>C. c. frater</i>	Reichenow, 1916	z Namibia	
	<i>C. c. bensoni</i>	Traylor, 1964	s Sambia	
	<i>C. c. smithersi</i>	Hall, BP, 1956	s Angola und n Namibia bis w Simbabwe	
	<i>C. c. chiniana</i>	(Smith, A, 1843)	se Botswana und Simbabwe bis sz Mosambik und z Südafrika	
	<i>C. c. campestris</i>	Gould, 1845	se Mosambik und e Südafrika	
<b>Boranzistensänger</b>	<b><i>Cisticola bodessa</i></b>	<b>Mearns, 1913</b>	<b>AF: ne</b>	Boran Cisticola
	<i>C. b. kaffensis</i>	Érard, 1974	sw Äthiopien	
	<i>C. b. bodessa</i>	Mearns, 1913	se Sudan bis z Äthiopien und z Kenia	
<b>Njombezistensänger</b>	<b><i>Cisticola njombe</i></b>	<b>Lynes, 1933</b>	<b>AF: se</b>	Churring Cisticola
	<i>C. n. njombe</i>	Lynes, 1933	s Tansania	
	<i>C. n. mariae</i>	Benson, 1945	n Malawi und ne Sambia	
<b>Grauzistensänger</b>	<b><i>Cisticola cinereolus</i></b>	<b>Salvadori, 1888</b>	<b>AF: ne</b>	Ashy Cisticola
	<i>C. c. cinereolus</i>	Salvadori, 1888	ne Äthiopien und n Somalia	
	<i>C. c. schillingsi</i>	Reichenow, 1905	se Sudan, s Äthiopien und s Somalia bis n Tansania	
<b>Tanzistensänger</b>	<b><i>Cisticola restrictus</i></b>	<b>Traylor, 1967</b>	<b>AF: Kenia</b>	Tana River Cisticola
<b>Rotschwanz-Zistensänger</b>	<b><i>Cisticola rufilatus</i></b>	<b>(Hartlaub, 1870)</b>	<b>AF: ez, s</b>	Tinkling Cisticola
	<i>C. r. ansorgei</i>	Neumann, 1906	se Gabun bis z Angola e bis Malawi	
	<i>C. r. vicinior</i>	Clancey, 1973	z Simbabwe	
	<i>C. r. rufilatus</i>	(Hartlaub, 1870)	se Angola und Namibia bis w Simbabwe und n Südafrika	
<b>Bergzistensänger</b>	<b><i>Cisticola subruficapilla</i></b>	<b>(Smith, A, 1843)</b>	<b>AF: sw</b>	Grey-backed Cisticola
	<i>C. s. newtoni</i>	da Rosa Pinto, 1967	sw Angola und nw Namibia	
	<i>C. s. windhoekensis</i>	(Roberts, 1937)	z Namibia	
	<i>C. s. karasensis</i>	(Roberts, 1937)	s Namibia und inneres nw Südafrika	
	<i>C. s. namaqua</i>	Lynes, 1930	w Karoo-Region (w Südafrika und s Namibia)	
	<i>C. s. subruficapilla</i>	(Smith, A, 1843)	sw bis s Südafrika	
	<i>C. s. jamesi</i>	Lynes, 1930	sz Südafrika	
<b>Trauerzistensänger</b>	<b><i>Cisticola lais</i></b>	<b>(Hartlaub &amp; Finsch, 1870)</b>	<b>AF: s</b>	Wailing Cisticola
	<i>C. l. namba</i>	Lynes, 1931	w Angola	
	<i>C. l. semifasciatus</i>	Reichenow, 1905	ne Sambia, s Tansania, Malawi und ne Mosambik	
	<i>C. l. mashona</i>	Lynes, 1930	Simbabwe, s Mosambik und ne Südafrika	
	<i>C. l. oreobates</i>	Irwin, 1966	Mount Gorongoza (z Mosambik)	
	<i>C. l. monticola</i>	Roberts, 1913	n Südafrika	
	<i>C. l. lais</i>	(Hartlaub & Finsch, 1870)	e Südafrika und Lesotho	
	<i>C. l. maculatus</i>	Lynes, 1930	s Südafrika	
<b>Lyneszistensänger</b>	<b><i>Cisticola distinctus</i></b>	<b>Lynes, 1930</b>	<b>AF: Uganda, Kenia</b>	Lynes's Cisticola
<b>Uferzistensänger</b>	<b><i>Cisticola galactotes</i></b>	<b>(Temminck, 1821)</b>	<b>AF: s</b>	Rufous-winged Cisticola
	<i>C. g. isodactylus</i>	Peters, W, 1868	s Malawi, se Simbabwe und w Mosambik	
	<i>C. g. galactotes</i>	(Temminck, 1821)	s Mosambik und e Südafrika	
<b>Heuglinzistensänger</b>	<b><i>Cisticola marginatus</i></b>	<b>(Heuglin, 1869)</b>	<b>AF: w, z, innerer e</b>	Winding Cisticola
	<i>C. m. amphilectus</i>	Reichenow, 1875	Mauretanien und Senegal bis Ghana, sw Kamerun und nw Angola	
	<i>C. m. zalingei</i>	Lynes, 1930	n Nigeria bis w Sudan	
	<i>C. m. marginatus</i>	(Heuglin, 1869)	s Sudan und n Uganda	
	<i>C. m. nyansae</i>	Neumann, 1905	z DR Kongo bis Uganda und Kenia	
	<i>C. m. suahelicus</i>	Neumann, 1905	se DR Kongo, Tansania und ne Sambia	
<b>Küstenzistensänger</b>	<b><i>Cisticola haematocephalus</i></b>	<b>Cabanis, 1868</b>	<b>AF: küstennahes Somalia, Kenia und Tansania</b>	Coastal Cisticola
<b>Weißschwanz-Zistensänger</b>	<b><i>Cisticola anderseni</i></b>	<b>Fjeldså, Dinesen, Davies, Irestedt, Krabbe, Hansen &amp; Bowie, 2021</b>	<b>AF: z Tansania (Überflutungsebene des Kilombero)</b>	White-tailed Cisticola
	<i>C. m. zalingei</i>	Lynes, 1930		
<b>Äthiopienzistensänger</b>	<b><i>Cisticola lugubris</i></b>	<b>(Rüppell, 1840)</b>	<b>AF: Äthiopien, Eritrea</b>	Ethiopian Cisticola
<b>Luapulazistensänger</b>	<b><i>Cisticola luapula</i></b>	<b>Lynes, 1933</b>	<b>AF: Angola und Namibia bis Sambia und Simbabwe</b>	Luapula Cisticola
<b>Sumpfizistensänger</b>	<b><i>Cisticola pipiens</i></b>	<b>Lynes, 1930</b>	<b>AF: wz</b>	Chirping Cisticola
	<i>C. p. congo</i>	Lynes, 1936	e Angola bis Burundi und sw Tansania	
	<i>C. p. pipiens</i>	Lynes, 1930	w Angola	
	<i>C. p. arundicola</i>	Clancey, 1969	se Angola und ne Namibia bis nw Simbabwe	
<b>Papyruszistensänger</b>	<b><i>Cisticola carruthersi</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1909</b>	<b>AF: e DR Kongo, Burundi, Ruanda, Uganda und w Kenia</b>	Carruthers's Cisticola
	<i>C. m. zalingei</i>	Lynes, 1930		
<b>Vleyzistensänger</b>	<b><i>Cisticola tinniens</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1842)</b>	<b>AF: ez, s</b>	Levaillant's Cisticola
	<i>C. t. dyleffi</i>	Prigogine, 1952	e DR Kongo	
	<i>C. t. oreophilus</i>	Van Someren, 1922	w, z Kenia	
	<i>C. t. shiwae</i>	White, CMN, 1947	se DR Kongo, sw Tansania und e Sambia	
	<i>C. t. perpallus</i>	Hartert, EJO, 1920	Angola, s DR Kongo und w Sambia	
	<i>C. t. tinniens</i>	(Lichtenstein, MHC, 1842)	Simbabwe, w Mosambik und Südafrika	
	<i>C. t. elegans</i>	(Hartlaub & Finsch, 1870)	sw Südafrika	
<b>Amharazistensänger</b>	<b><i>Cisticola robustus</i></b>	<b>(Rüppell, 1845)</b>	<b>AF: e</b>	Stout Cisticola
	<i>C. r. robustus</i>	(Rüppell, 1845)	n Hochland von Äthiopien	
	<i>C. r. schraderi</i>	Neumann, 1906	Eritrea und n Äthiopien	
	<i>C. r. omo</i>	Neumann & Lynes, 1928	sw Äthiopien	
	<i>C. r. santae</i>	Bates, GL, 1926	e Nigeria und w Kamerun	

	<i>C. r. nuchalis</i>	Reichenow, 1893	Kongo, ne DR Kongo und Uganda bis Kenia und n Tansania	
	<i>C. r. awemba</i>	Lynes, 1933	se DR Kongo, sw Tansania und ne Sambia	
<b>Aberdarezistensänger</b>	<i>C. r. angolensis</i>	(Barboza du Bocage, 1877)	Angola, s DR Kongo und nw Sambia	
<b>Strichelzistensänger</b>	<b><i>Cisticola aberdare</i></b>	<b>Lynes, 1930</b>	<b>AF: Kenia</b>	Aberdare Cisticola
	<b><i>Cisticola natalensis</i></b>	<b>(Smith, A, 1843)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Croaking Cisticola
	<i>C. n. strangei</i>	(Fraser, 1843)	Senegal und Gambia bis sw Sudan, Uganda, w, z Kenia und n Tansania	
	<i>C. n. inexpectatus</i>	Neumann, 1906	z Äthiopien	
	<i>C. n. argenteus</i>	Reichenow, 1905	s Äthiopien, n Kenia und s Somalia	
	<i>C. n. tonga</i>	Lynes, 1930	z Sudan	
	<i>C. n. katanga</i>	Lynes, 1930	ne Angola bis sw Tansania und n Malawi	
	<i>C. n. huambo</i>	Lynes, 1930	w, z Angola	
	<i>C. n. natalensis</i>	(Smith, A, 1843)	se Kenia, z, e Tansania bis e Sambia, Malawi und e Südafrika	
	<i>C. n. holubii</i>	(Pelzeln, 1882)	sw Sambia, ne Botswana und w Simbabwe	
<b>Rotkopf-Zistensänger</b>	<b><i>Cisticola ruficeps</i></b>	<b>(Cretzschmar, 1830)</b>	<b>AF: e, z, w</b>	Red-pate Cisticola
	<i>C. r. ruficeps</i>	(Cretzschmar, 1830)	Tschad bis w, sw Sudan	
	<i>C. r. scotopterus</i>	(Sundevall, 1850)	z Sudan bis Eritrea	
	<i>C. r. mongalla</i>	Lynes, 1930	s Sudan und n Uganda	
<b>Dorstzistensänger</b>	<b><i>Cisticola guinea</i></b>	<b>Lynes, 1930</b>	<b>AF: Gambia und Senegal bis Togo, z Nigeria und n Kamerun</b>	Dorst's Cisticola
<b>Dornbusch-Zistensänger</b>	<b><i>Cisticola nana</i></b>	<b>Fischer, GA &amp; Reichenow, 1884</b>	<b>AF: n Uganda, Äthiopien und w Somalia über Kenia und ne Tansania</b>	Tiny Cisticola
<b>Kurzflügel-Zistensänger</b>	<b><i>Cisticola brachypterus</i></b>	<b>(Sharpe, 1870)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Short-winged Cisticola
	<i>C. b. brachypterus</i>	(Sharpe, 1870)	Senegal und Gambia bis w Sudan, n DR Kongo und n Angola	
	<i>C. b. hypoxanthus</i>	Hartlaub, 1881	ne DR Kongo, s Sudan und n Uganda	
	<i>C. b. zedlitzi</i>	Reichenow, 1909	Eritrea und Äthiopien	
	<i>C. b. reichenowi</i>	Mearns, 1911	s Somalia bis ne Tansania	
	<i>C. b. ankole</i>	Lynes, 1930	e DR Kongo und s Uganda bis nw Tansania	
	<i>C. b. kericho</i>	Lynes, 1930	sw Kenia	
	<i>C. b. katonae</i>	Madarász, G, 1904	z Kenia bis n Tansania	
	<i>C. b. loanda</i>	Lynes, 1930	z Angola bis s DR Kongo und w Sambia	
	<i>C. b. isabellinus</i>	Reichenow, 1907	e Sambia und s Tansania bis Mosambik	
<b>Rostzistensänger</b>	<b><i>Cisticola rufus</i></b>	<b>(Fraser, 1843)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Kamerun und w Zentralafrikanische Republik</b>	Rufous Cisticola
<b>Fuchszistensänger</b>	<b><i>Cisticola troglodytes</i></b>	<b>(Antinori, 1864)</b>	<b>AF: z, e</b>	Foxy Cisticola
	<i>C. t. troglodytes</i>	(Antinori, 1864)	s Tschad bis nw Kenia	
	<i>C. t. ferrugineus</i>	Heuglin, 1864	e Sudan und w Äthiopien	
<b>Braunkopf-Zistensänger</b>	<b><i>Cisticola fulvicapilla</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AF: z, s</b>	Neddicky
	<i>C. f. dispar</i>	de Sousa, JA, 1887	se Gabun bis nw Sambia und z Angola	
	<i>C. f. muelleri</i>	Alexander, 1899	z Sambia bis Mosambik und ne Simbabwe	
	<i>C. f. hallae</i>	Benson, 1955	s Angola und ne Namibia bis w Simbabwe	
	<i>C. f. dexter</i>	Clancey, 1971	se Botswana bis z Simbabwe und inneres ne Südafrika	
	<i>C. f. ruficapilla</i>	(Smith, A, 1842)	z Südafrika	
	<i>C. f. lebombo</i>	(Roberts, 1936)	s Mosambik und küstennahes ne Südafrika	
	<i>C. f. fulvicapilla</i>	(Vieillot, 1817)	inneres e Südafrika	
	<i>C. f. dumicola</i>	Clancey, 1983	küstennahes e Südafrika	
	<i>C. f. silberbauer</i>	(Roberts, 1919)	sw Südafrika	
<b>Taborazistensänger</b>	<b><i>Cisticola angusticauda</i></b>	<b>Reichenow, 1891</b>	<b>AF: s Uganda und sw Kenia über Tansania und Sambia bis w Angola und se DR Kongo</b>	Long-tailed Cisticola
<b>Schwarzschwanz-Zistensänger</b>	<b><i>Cisticola melanurus</i></b>	<b>(Cabanis, 1882)</b>	<b>AF: sw DR Kongo und n Angola</b>	Black-tailed Cisticola
<b>Zistensänger</b>	<b><i>Cisticola juncidis</i></b>	<b>(Rafinesque, 1810)</b>	<b>PAL, AF, OR, AU: sw Europa, Afrika über s Asien bis e China, Japan, Philippinen, Wallacea und n, e Australien</b>	Zitting Cisticola
	<i>C. j. cisticola</i>	(Temminck, 1820)	w Frankreich, Iberische Halbinsel, Balearen und nw Afrika	
	<i>C. j. juncidis</i>	(Rafinesque, 1810)	s Frankreich bis Türkei und Syrien, auch Ägypten und große Inseln im Mittelmeer	
	<i>C. j. uropygialis</i>	(Fraser, 1843)	Senegal und Gambia bis Äthiopien, Ruanda, Tansania und Nigeria	
	<i>C. j. terrestris</i>	(Smith, A, 1842)	Gabun und Kongo bis s Tansania und s bis Südafrika	
	<i>C. j. neuroticus</i>	Meinertzhagen, R, 1920	Zypern, Libanon und Israel bis w Iran	
	<i>C. j. cursitans</i>	(Franklin, 1831)	e Afghanistan bis n Myanmar und s China und s bis se Indien und trockenes Flachland von Sri Lanka	
	<i>C. j. salimalii</i>	Whistler, 1936	sw Indien	
	<i>C. j. omalurus</i>	Blyth, 1851	Sri Lanka (außer trockenes Flachland)	
	<i>C. j. brunniceps</i>	(Temminck & Schlegel, 1850)	s Korea, Japan und Batanes (äußere n Philippinen)	
	<i>C. j. tinnabulans</i>	(Swinhoe, 1859)	se China und Taiwan bis Thailand, Indochina und Philippinen (außer Batanes, Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)	
	<i>C. j. nigrostriatus</i>	Parkes, 1971	Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
	<i>C. j. malaya</i>	Lynes, 1930	Nikobaren, se Myanmar, sw Thailand, Malaiische Halbinsel und Große Sundainseln bis w Java	
	<i>C. j. fuscicapilla</i>	Wallace, 1864	e Java, Bawean (n von z Java), Kangean-Inseln (n von Bali) und Kleine Sundainseln	
	<i>C. j. constans</i>	Lynes, 1938	Sulawesi, Peleng (Banggai-Inseln, e von Sulawesi), Muna, Buton und Tukang Besi (se von se Sulawesi)	

	<i>C. j. leanyeri</i>	Givens & Hitchcock, 1953	ne Western Australia und n Northern Territory (nz Australien)	
	<i>C. j. normani</i>	Mathews, 1914	nw Queensland (nz Australien)	
	<i>C. j. laveryi</i>	Schodde & Mason, IJ, 1979	s Trans-Fly (sz Neuguinea) und ne, e Queensland (ne Australien)	
<b>Sokotrazistensänger</b>	<b><i>Cisticola haesitatus</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Hartlaub, 1881)</b>	<b>AF: Sokotra</b>	Socotra Cisticola
<b>Madagaskarzistensänger</b>	<b><i>Cisticola cherina</i></b>	<b>(Smith, A, 1843)</b>	<b>AF: malegassische Region: Cosmoledo und Astove-Insel (se Aldabra-Gruppe, sw Seychellen), Îles Glorieuses (nw von Madagaskar) und Madagaskar</b>	Madagascar Cisticola
			<b>AF: weit verbreitet</b>	Desert Cisticola
<b>Kalaharizistensänger</b>	<b><i>Cisticola aridulus</i></b>	<b>Witherby, 1900</b>	s Mauretanien und Senegal bis Sudan	
	<i>C. a. aridulus</i>	Witherby, 1900	Eritrea, Äthiopien, nw Somalia und n Kenia	
	<i>C. a. lavendulae</i>	Ogilvie-Grant & Reid, 1901	z Kenia bis n Tansania	
	<i>C. a. tanganyika</i>	Lynes, 1930	w Angola	
	<i>C. a. lobito</i>	Lynes, 1930	n Sambia	
	<i>C. a. perplexus</i>	White, CMN, 1947	z Namibia und s Botswana bis n Südafrika	
	<i>C. a. kalahari</i>	Ogilvie-Grant, 1910	e Angola und w Sambia	
	<i>C. a. traylori</i>	Benson & Irwin, 1966	s Mosambik und e Südafrika	
	<i>C. a. caliginus</i>	Clancey, 1955	s Angola und n Namibia bis Simbabwe	
	<i>C. a. eremicus</i>	Clancey, 1984		
<b>Pinkpink-Zistensänger</b>	<b><i>Cisticola textrix</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AF: s</b>	Cloud Cisticola
	<i>C. t. bulubulu</i>	Lynes, 1931	w Angola	
	<i>C. t. anelli</i>	White, CMN, 1960	e Angola und w Sambia	
	<i>C. t. major</i>	(Roberts, 1913)	z, e Südafrika	
	<i>C. t. marleyi</i>	(Roberts, 1932)	s Mosambik und küstennahes e Südafrika	
	<i>C. t. textrix</i>	(Vieillot, 1817)	s Südafrika	
<b>Schwarzrücken-Zistensänger</b>	<b><i>Cisticola eximius</i></b>	<b>(Heuglin, 1869)</b>	<b>AF: e, z, w</b>	Black-backed Cisticola
	<i>C. e. occidens</i>	Lynes, 1930	s Senegal bis Nigeria	
	<i>C. e. winneba</i>	Lynes, 1931	s Ghana	
	<i>C. e. eximius</i>	(Heuglin, 1869)	Kongo und Zentralafrikanische Republik bis Eritrea, Äthiopien, w Kenia und n Tansania	
<b>Dambozistensänger</b>	<b><i>Cisticola dambo</i></b>	<b>Lynes, 1931</b>	<b>AF: z</b>	Dambo Cisticola
	<i>C. d. kasai</i>	Lynes, 1936	Provinz Kasai (sz DR Kongo)	
	<i>C. d. dambo</i>	Lynes, 1931	se DR Kongo, e Angola und w Sambia	
<b>Blasskopf-Zistensänger</b>	<b><i>Cisticola brunnescens</i></b>	<b>Heuglin, 1862</b>	<b>AF: z, e, s</b>	Pectoral-patch Cisticola
	<i>C. b. mbangensis</i>	Chappuis & Érad, 1973	nz Kamerun	
	<i>C. b. lynesi</i>	Bates, GL, 1926	w Kamerun	
	<i>C. b. wambora</i>	Lynes, 1930	nw Äthiopien	
	<i>C. b. brunnescens</i>	Heuglin, 1862	Äthiopien und nw Somalia, (?) n Kenia	
	<i>C. b. nakuruensis</i>	Van Someren, 1922	Kenia und n Tansania w des Rift Valley	
	<i>C. b. hindii</i>	Sharpe, 1896	Kenia und n Tansania e des Rift Valley	
<b>Zimtistensänger</b>	<b><i>Cisticola cinnamomeus</i></b>	<b>Reichenow, 1904</b>	<b>AF: sz, s</b>	Pale-crowned Cisticola
	<i>C. c. midcongo</i>	Lynes, 1938	se Gabun, Kongo und w DR Kongo	
	<i>C. c. cinnamomeus</i>	Reichenow, 1904	z Angola bis s Tansania und s bis n Botswana	
	<i>C. c. egregius</i>	(Roberts, 1913)	s Mosambik und e Südafrika	
<b>Zwergzistensänger</b>	<b><i>Cisticola ayresii</i></b>	<b>Hartlaub, 1863</b>	<b>AF: z, s</b>	Wing-snapping Cisticola
	<i>C. a. gabun</i>	Lynes, 1931	Gabun, Kongo und w DR Kongo	
	<i>C. a. imatong</i>	Cave, 1938	s Sudan,(?) n Uganda	
	<i>C. a. entebbe</i>	Lynes, 1930	ne DR Kongo bis w Kenia und nw Tansania	
	<i>C. a. itombwensis</i>	Prigogine, 1957	e DR Kongo	
	<i>C. a. mauensis</i>	Van Someren, 1922	z Kenia	
	<i>C. a. ayresii</i>	Hartlaub, 1863	Angola bis s Tansania und s bis e Südafrika	
<b>Goldkopf-Zistensänger</b>	<b><i>Cisticola exilis</i></b>	<b>(Vigors &amp; Horsfield, 1827)</b>	<b>OR, AU: sw Indien bis se China, Taiwan, Philippinen, Australien und Bismarck-Archipel</b>	Golden-headed Cisticola
	<i>C. e. tyleri</i>	Jerdon, 1863	s Nepal und ne Indien bis n Myanmar und sw China	
	<i>C. e. erythrocephalus</i>	Blyth, 1851	Indische Halbinsel	
	<i>C. e. equicaudatus</i>	Baker, ECS, 1924	e Myanmar, Thailand und Indochina	
	<i>C. e. courtoisi</i>	La Touche, 1926	s, e China	
	<i>C. e. volitans</i>	(Swinhoe, 1859)	Taiwan	
	<i>C. e. semirufus</i>	Cabanis, 1872	Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)	
	<i>C. e. rusticus</i>	Wallace, 1863	Sulawesi, Peleng (Banggai-Inseln, e von Sulawesi), Buru und Seram (z Molukken)	
	<i>C. e. lineocapilla</i>	Gould, 1847	Sumatra, sw Borneo, Java, Kleine Sundainseln und äußeres n Western Australia bis Top End, äußeres n Northern Territory (äußeres nw Australien)	
	<i>C. e. diminutus</i>	Mathews, 1922	Neuguinea und benachbarte Inseln, Inseln in der Torres-Straße und Kap-York-Halbinsel (ne Queensland, äußeres ne Australien)	
	<i>C. e. alexandrae</i>	Mathews, 1912	nz Western Australia bis ez Queensland (inland n Australien)	
	<i>C. e. exilis</i>	(Vigors & Horsfield, 1827)	se Queensland bis se South Australia und Victoria (ez, se Australien)	
	<i>C. e. polionotus</i>	Mayr, 1934	Neuirland, Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel)	
<b>Hartlaubzistensänger</b>	<b><i>Incana incana</i></b>	<b>Lynes, 1930</b>	<b>PAL: Sokotra</b>	Socotra Warbler
	<b><i>Prinia</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Hartlaub, 1881)</b>		
	<b><i>Prinia crinigera</i></b>	<b>Horsfield, 1821</b>		
<b>Bergprinie</b>	<b><i>Prinia crinigera</i></b>	<b>Hodgson, 1836</b>	<b>PAL: Afghanistan bis ne Indien, Bhutan und s China</b>	Himalayan Prinia
	<i>P. c. striatula</i>	(Hume, 1873)	w Pakistan s des Himalaja	
	<i>P. c. crinigera</i>	Hodgson, 1836	ne Pakistan bis Bhutan	



	<i>P. c. yunnanensis</i>	(Harington, 1913)	ne Indien bis w Yunnan (s China)	
	<i>P. c. bangsi</i>	(La Touche, 1922)	se Yunnan (s China)	
<b>Chinaprinie</b>	<b><i>Prinia striata</i></b>	<b>Swinhoe, 1859</b>	<b>OR: China (Festland),Taiwan</b>	Striped Prinia
	<i>P. s. catharia</i>	Reichenow, 1908	inneres China	
	<i>P. s. parumstriata</i>	(David, A & Oustalet, 1877)	küstennahes se China	
	<i>P. s. striata</i>	Swinhoe, 1859	Taiwan	
<b>Malaienprinie</b>	<b><i>Prinia polychroa</i></b>	<b>(Temminck, 1828)</b>	<b>OR: se Asien und Java</b>	Brown Prinia
	<i>P. p. polychroa</i>	(Temminck, 1828)	Java	
	<i>P. p. deignani</i>	Alström, Rasmussen, Sangster, Dalvi, Round, Zhang R, Yao C, Irestedt, Hung Le Manh, Lei F & Olsson, 2019	Thailand, Laos und Kambodscha	
<b>Burmaprinie</b>	<b><i>Prinia cooki</i></b>	<b>(Harington, 1913)</b>	<b>OR: z Myanmar</b>	Burmese Prinia
<b>Annamprinie</b>	<b><i>Prinia rocki</i></b>	<b>Deignan, 1957</b>	<b>OR: s, z Vietnam</b>	Annam Prinia
<b>Schwarzbrustprinie</b>	<b><i>Prinia atrogularis</i></b>	<b>(Moore, F, 1854)</b>	<b>OR: e Himalaja von Nepal bis w Myanmar</b>	Black-throated Prinia
	<i>P. a. atrogularis</i>	(Moore, F, 1854)	e Himalaja, sw China	
	<i>P. a. khasiana</i>	(Godwin-Austen, 1876)	ne Indien und w Myanmar	
"Rostscheitelprinie"	<b><i>Prinia superciliaris</i></b>	<b>(Anderson, 1871)</b>	<b>OR: ne Indien, e Myanmar, se Asien und Sumatra</b>	Hill Prinia
<b>Grauwangenprinie</b>	<i>P. s. erythropleura</i>	(Walden, 1875)	e Myanmar und nw Thailand	
	<i>P. s. superciliaris</i>	(Anderson, 1871)	ne Myanmar, s, se China, ne Thailand und ne Indochina	
	<i>P. s. klossi</i>	(Hachisuka, 1926)	s Indochina	
	<i>P. s. waterstradti</i>	(Hartert, EJO, 1902)	Gunung Tahan (Malaiische Halbinsel)	
	<i>P. s. dysancrita</i>	(Oberholser, 1912)	montanes w Sumatra	
<b>Graukopfprinie</b>	<b><i>Prinia cinereocapilla</i></b>	<b>Moore, F, 1854</b>	<b>OR: nw Indien, Nepal und Bhutan</b>	Grey-crowned Prinia
<b>Roststirnprinie</b>	<b><i>Prinia buchanani</i></b>	<b>Blyth, 1844</b>	<b>OR: Pakistan, Indien</b>	Rufous-fronted Prinia
<b>Rostprinie</b>	<b><i>Prinia rufescens</i></b>	<b>Blyth, 1847</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Rufescent Prinia
	<i>P. r. rufescens</i>	Blyth, 1847	ne, e Indien bis s China und z Myanmar	
	<i>P. r. beavani</i>	Walden, 1867	se Myanmar, n, z Thailand bis n Indochina	
	<i>P. r. dalatensis</i>	(Riley, 1940)	sz, s Vietnam	
	<i>P. r. objurgans</i>	Deignan, 1942	se Thailand und s Kambodscha	
	<i>P. r. peninsularis</i>	Deignan, 1942	n, z Malaiische Halbinsel	
	<i>P. r. extrema</i>	Deignan, 1942	s Malaiische Halbinsel	
<b>Graubrustprinie</b>	<b><i>Prinia hodgsonii</i></b>	<b>Blyth, 1844</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Grey-breasted Prinia
	<i>P. h. rufula</i>	Godwin-Austen, 1874	Himalaja-Vorberge von n Pakistan bis ne Indien, w Myanmar und sw China	
	<i>P. h. confusa</i>	Deignan, 1942	sz China und n Indochina	
	<i>P. h. hodgsonii</i>	Blyth, 1844	w Indien bis Bangladesch und wz Myanmar	
	<i>P. h. erro</i>	Deignan, 1942	z Myanmar über Thailand bis s Indochina	
	<i>P. h. albogularis</i>	Walden, 1870	s, se Indien	
	<i>P. h. pectoralis</i>	Legge, 1874	Sri Lanka	
<b>Streifenprinie</b>	<b><i>Prinia gracilis</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>PAL, AF: n Ägypten und ne Afrika bis s Syrien und n Saudi-Arabien</b>	Graceful Prinia
	<i>P. g. natronensis</i>	Nicoll, 1917	Sketische Wüste (n Ägypten)	
	<i>P. g. deltae</i>	Reichenow, 1904	Nildelta (n Ägypten) bis w Israel	
	<i>P. g. gracilis</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	Kairo (n Ägypten) bis ne, z Sudan und Somalia	
	<i>P. g. ashi</i>	Alström, Rasmussen, Xia C, Zhang L, Liu C, Magnusson, Shafaipour & Olsson, 2021	küstennahes e Somalia	
	<i>P. g. yemenensis</i>	Hartert, EJO, 1909	w Saudi-Arabien, Jemen und s Oman	
	<i>P. g. hufufae</i>	Ticehurst & Cheesman, 1924	ne Saudi-Arabien und Bahrain	
	<i>P. g. palaestinae</i>	Zedlitz, 1911	s Syrien bis nw Saudi-Arabien	
<b>Orientprinie</b>	<b><i>Prinia lepida</i></b>	<b>Blyth, 1844</b>	<b>PAL, OR: s Türkei und n Syrien e bis Südasien; auch Vereinigte Arabische Emirate und n Oman</b>	Delicate Prinia
	<i>P. l. akyildizi</i>	Watson, 1961	s Türkei und n Syrien	
	<i>P. l. carpenteri</i>	Meyer de Schauensee & Ripley, 1953	n Oman und Vereinigte Arabische Emirate	
	<i>P. l. lepida</i>	Blyth, 1844	e Syrien, Irak bis se Iran und n Indien	
	<i>P. l. stевensi</i>	Hartert, EJO, 1923	se Nepal, ne Indien und Bangladesch	
<b>Dschungelprinie</b>	<b><i>Prinia sylvatica</i></b>	<b>Jerdon, 1840</b>	<b>OR: Indien, Sri Lanka</b>	Jungle Prinia
	<i>P. s. insignis</i>	(Hume, 1872)	nw Indien	
	<i>P. s. gangetica</i>	(Blyth, 1867)	n Indien, Nepal, Bhutan und Bangladesch	
	<i>P. s. mahendrae</i>	Koelz, 1939	e Indien	
	<i>P. s. sylvatica</i>	Jerdon, 1840	z, s Indien	
	<i>P. s. valida</i>	(Blyth, 1851)	Sri Lanka	
<b>Sundaprinie</b>	<b><i>Prinia familiaris</i></b>	<b>Horsfield, 1821</b>	<b>OR: Sumatra, Java und Bali</b>	Bar-winged Prinia
<b>Gelbbauchprinie</b>	<b><i>Prinia flaviventris</i></b>	<b>(Delessert, 1840)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Yellow-bellied Prinia
	<i>P. f. sindiana</i>	Ticehurst, 1920	Pakistan und nw Indien	
	<i>P. f. flaviventris</i>	(Delessert, 1840)	n Indien bis w, n Myanmar	
	<i>P. f. sonitans</i>	Swinhoe, 1860	se China, Taiwan und ne Vietnam	
	<i>P. f. delacouri</i>	Deignan, 1942	e, s Myanmar, Thailand, s China bis nw, z, s Indochina	
	<i>P. f. rafflesi</i>	Tweeddale, 1877	Malaiische Halbinsel, Sumatra und Java	
	<i>P. f. halistona</i>	(Oberholser, 1912)	Nias (w von n Sumatra)	
	<i>P. f. latrunculus</i>	(Finsch, 1905)	Borneo	
<b>Rostbauchprinie</b>	<b><i>Prinia socialis</i></b>	<b>Sykes, 1832</b>	<b>OR: Pakistan, Indien, Bangladesch und Sri Lanka</b>	Ashy Prinia
	<i>P. s. stewarti</i>	Blyth, 1847	ne Pakistan, w, n Indien und Nepal	
	<i>P. s. inglisi</i>	Whistler, 1933	ne Indien, Bhutan und Bangladesch	
	<i>P. s. socialis</i>	Sykes, 1832	s Indien	
	<i>P. s. brevicauda</i>	Legge, 1879	Sri Lanka	

<b>Rahmbrustprinie</b>	<b><i>Prinia subflava</i></b> <i>P. s. subflava</i> <i>P. s. pallescens</i> <i>P. s. tenella</i> <i>P. s. melanorhyncha</i> <i>P. s. graueri</i> <i>P. s. affinis</i> <i>P. s. kasokae</i> <i>P. s. mutatrix</i> <i>P. s. bechuanae</i> <i>P. s. pondoensis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> (Gmelin, JF, 1789) Madarász, G, 1914 (Cabanis, 1868) (Jardine & Fraser, 1852) Hartert, EJO, 1920 (Smith, A, 1843) White, CMN, 1946 Meise, 1936 Macdonald, 1941 Roberts, 1922	<b>AF: weit verbreitet</b> s Mauretanien und Senegal bis z Äthiopien und n Uganda n Mali bis nw Eritrea und n Äthiopien s Somalia, e Kenia und e Tansania Sierra Leone bis s Uganda, z Kenia und nw Tansania z Angola, s, e DR Kongo und Ruanda se DR Kongo und sw Tansania bis ne Südafrika e Angola und w Sambia s Tansania bis e Simbabwe und z Mosambik sw Angola und n Namibia bis nw Simbabwe s Mosambik und e Südafrika	Tawny-flanked Prinia
<b>Schlichtprinie</b>	<b><i>Prinia inornata</i></b>  <i>P. i. terricolor</i> <i>P. i. fusca</i> <i>P. i. blanfordi</i> <i>P. i. extensicauda</i> <i>P. i. herberti</i> <i>P. i. flavirostris</i> <i>P. i. inornata</i> <i>P. i. franklinii</i> <i>P. i. insularis</i> <i>P. i. blythi</i>	<b>Sykes, 1832</b>  (Hume, 1874) Hodgson, 1845 (Walden, 1875) (Swinhoe, 1860) Baker, ECS, 1918 (Swinhoe, 1863) Sykes, 1832 Blyth, 1844 (Legge, 1879) (Bonaparte, 1850)	<b>OR: ne Afghanistan bis e China und Vietnam; disjunkt Java</b> e Afghanistan und Pakistan bis n Indien und sw Nepal Nepal und ne Indien bis sw Myanmar n, z, e Myanmar, nw Thailand und w Yunnan (s China) n, e Yunnan (s China) bis e China, n Indochina s Myanmar bis z, s Indochina Taiwan z, se Indien sw Indien Sri Lanka Java	Plain Prinia
<b>Somaliprinie</b>	<b><i>Prinia somalica</i></b> <i>P. s. somalica</i> <i>P. s. erlangeri</i>	<b>(Elliot, DG, 1897)</b> (Elliot, DG, 1897) Reichenow, 1905	<b>AF: ne</b> n Somalia se Sudan und e Uganda bis s Somalia	Pale Prinia
<b>Flussprinie</b>	<b><i>Prinia fluviatilis</i></b>	<b>Chappuis, 1974</b>	<b>AF: nw Senegal und sw Mauretanien bis Tschad; nw Kenia</b>	River Prinia
<b>Brustbandprinie</b>	<b><i>Prinia flavicans</i></b> <i>P. f. bihe</i> <i>P. f. ansorgei</i> <i>P. f. flavicans</i> <i>P. f. nubilosa</i>	<b>(Vieillot, 1821)</b> Boulton & Vincent, 1936 Sclater, WL, 1927 (Vieillot, 1821) Clancey, 1957	<b>AF: s</b> s Angola und w Sambia sw Angola und nw Namibia s Namibia bis z Botswana und nw, nz Südafrika ne Namibia, n, e Botswana, sw Sambia bis ne Südafrika	Black-chested Prinia
<b>Fleckenprinie</b>	<b><i>Prinia maculosa</i></b> <i>P. m. psammophila</i> <i>P. m. maculosa</i> <i>P. m. exultans</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b> Clancey, 1963 (Boddaert, 1783) Clancey, 1982	<b>AF: sw</b> sw Namibia und w Südafrika s Namibia und z, s Südafrika se Südafrika und Lesotho	Karoo Prinia
<b>Drakensbergprinie</b>	<b><i>Prinia hypoxantha</i></b>	<b>(Sharpe, 1877)</b>	<b>AF: e Südafrika und w Swasiland</b>	Drakensberg Prinia
<b>São-Tomé-Prinie</b>	<b><i>Prinia mollerii</i></b>	<b>Barboza du Bocage, 1887</b>	<b>AF: São Tomé (sz Golf von Guinea)</b>	Sao Tome Prinia
<b>Zebraprinie</b>	<b><i>Prinia bairdii</i></b>  <i>P. b. bairdii</i>	<b>(Cassin, 1855)</b> (Cassin, 1855)	<b>AF: z</b> se Nigeria bis Kongo und e bis ne DR Kongo und w Uganda nw Angola	Banded Prinia
<b>Schwarzkopfprinie</b>	<i>P. b. heinrichi</i> <b><i>Prinia melanops</i></b> <i>P. m. obscura</i> <i>P. m. melanops</i>	Meise, 1958 <b>(Reichenow &amp; Neumann, 1895)</b> (Neumann, 1908) (Reichenow & Neumann, 1895)	<b>AF: ez</b> e DR Kongo, w Uganda, Burundi und Ruanda e Uganda und w Kenia	Black-faced Prinia
<b>Sonnenprinie</b>	<b><i>Prinia erythroptera</i></b> <i>P. e. erythroptera</i> <i>P. e. jodoptera</i> <i>P. e. major</i> <i>P. e. rhodoptera</i>	<b>(Jardine, 1849)</b> (Jardine, 1849) (Heuglin, 1864) (Blundell & Lovat, 1899) (Shelley, 1880)	<b>AF: w, z, e</b> Senegal bis n Kamerun z Kamerun bis s Sudan und nw Uganda Äthiopien Kenia bis e Simbabwe und Mosambik	Red-winged Prinia
<b>Rotstirnprinie</b>	<b><i>Prinia rufifrons</i></b> <i>P. r. rufifrons</i> <i>P. r. smithi</i> <i>P. r. rufidorsalis</i>	<b>Rüppell, 1840</b> Rüppell, 1840 (Sharpe, 1895) (Sharpe, 1897)	<b>AF: ne</b> Tschad bis nw Somalia se Sudan bis z Somalia und s bis n Tansania se Kenia	Red-fronted Prinia
<b>Weißkehl-Feinsänger</b>	<b><i>Schistolais leucopogon</i></b> <i>S. l. leucopogon</i> <i>S. l. reichenowi</i>	<b>Wolters, 1980</b> <b>(Cabanis, 1875)</b> (Cabanis, 1875) (Hartlaub, 1890)	<b>AF: z</b> se Nigeria bis w, s DR Kongo, n Sambia und n Angola se Sudan und e DR Kongo bis w Kenia und w Tansania	White-chinned Prinia
<b>Hochland-Feinsänger</b>	<b><i>Schistolais leontica</i></b>	<b>(Bates, GL, 1930)</b>	<b>AF: Guinea, Sierra Leone, Elfenbeinküste und Liberia</b>	Sierra Leone Prinia
<b>Namafeinsänger</b>	<b><i>Phragmacia substriata</i></b> <i>P. s. confinis</i> <i>P. s. substriata</i>	<b>Brooke &amp; Dean, 1990</b> <b>(Smith, A, 1842)</b> (Clancey, 1991) (Smith, A, 1842)	<b>AF: s</b> s Namibia, nw, n Südafrika w, z Südafrika	Namaqua Warbler
<b>Zügelfeinsänger</b>	<b><i>Oreophilais</i></b> <b><i>Oreophilais robertsi</i></b>	<b>Clancey, 1991</b> <b>(Benson, 1946)</b>	<b>AF: e Simbabwe und w Mosambik</b>	Roberts's Warbler
<b>Goldstachelsänger</b>	<b><i>Micromacronus</i></b> <b><i>Micromacronus leytensis</i></b>	<b>Amadon, 1962</b> <b>Amadon, 1962</b>	<b>OR: Leyte und Samar (ez Philippinen)</b>	Visayan Miniature Babbler
<b>Mindanaostachelsänger</b>	<b><i>Micromacronus sordidus</i></b>	<b>Ripley &amp; Rabor, 1968</b>	<b>OR: montanes Mindanao (s Philippinen)</b>	Mindanao Miniature Babbler
<b>Langschwanz-Feinsänger</b>	<b><i>Urolais</i></b> <b><i>Urolais epichlorus</i></b> <i>U. e. epichlorus</i> <i>U. e. cinderella</i> <i>U. e. mariae</i>	<b>Alexander, 1903</b> <b>(Reichenow, 1892)</b> (Reichenow, 1892) Bates, GL, 1928 Alexander, 1903	<b>AF: wz</b> se Nigeria und s Region Sud-Ouest (Kamerun) n Region Sud-Ouest (Kamerun) Bioko	Green Longtail
<b>Schmuckfeinsänger</b>	<b><i>Oreolais</i></b> <b><i>Oreolais pulcher</i></b> <i>O. p. pulcher</i> <i>O. p. murphyi</i>	<b>Nguembock, Fjeldså, Couloux, Cruaud &amp; Pasquet, 2008</b> <b>(Sharpe, 1891)</b> (Sharpe, 1891) (Chapin, 1932)	<b>AF: z, e</b> se Nigeria bis s Sudan und Kenia se DR Kongo	Black-collared Apalis

<b>Ruwenzorifeinsänger</b>	<i>Oreolais ruwenzorii</i> <i>Drymocichla</i>	<b>(Jackson, FJ, 1904)</b> <b>Hartlaub, 1881</b>	<b>AF: e DR Kongo, s Uganda, Ruanda und Burundi</b>	Rwenzori Apalis
<b>Rotschwingsänger</b>	<i>Drymocichla incana</i>	<b>Hartlaub, 1881</b>	<b>AF: e Nigeria und Kamerun bis Südsudan und Uganda</b>	Red-winged Grey Warbler
<b>Schuppenkopfsänger</b>	<i>Spiloptila</i> <i>Spiloptila clamans</i> <i>Phyllolais</i>	<b>Sundevall, 1872</b> <b>(Cretzschmar, 1826)</b> <b>Hartlaub, 1881</b>	<b>AF: s Mauretanien und n Senegal bis Eritrea</b>	Cricket Warbler
<b>Akaziensänger</b>	<i>Phyllolais pulchella</i>	<b>(Cretzschmar, 1830)</b>	<b>AF: s Niger und n Nigeria bis Eritrea, Äthiopien, Kenia und Tansania</b>	Buff-bellied Warbler
<b>Halsband-Feinsänger</b>	<i>Apalis</i> <i>Apalis thoracica</i> <i>A. t. griseiceps</i> <i>A. t. parensis</i> <i>A. t. murina</i> <i>A. t. uluguru</i> <i>A. t. youngi</i> <i>A. t. whitei</i>  <i>A. t. rhodesiae</i> <i>A. t. quarta</i>  <i>A. t. arnoldi</i> <i>A. t. flaviventris</i> <i>A. t. spelonkensis</i> <i>A. t. drakensbergensis</i> <i>A. t. lebomboensis</i> <i>A. t. venusta</i> <i>A. t. thoracica</i> <i>A. t. claudoi</i> <i>A. t. capensis</i> <i>A. t. griseopyga</i>	<b>Swainson, 1833</b> <b>(Shaw, 1811)</b> Reichenow & Neumann, 1895 Ripley & Heinrich, 1966 Reichenow, 1904 Neumann, 1914 Kinnear, 1936 Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1937 Gunning & Roberts, 1911 Irwin, 1966  Roberts, 1936 Gunning & Roberts, 1911 Gunning & Roberts, 1911 Roberts, 1937 Roberts, 1931 Gunning & Roberts, 1911 (Shaw, 1811) Sclater, WL, 1910 Roberts, 1936 Lawson, 1965	<b>AF: s</b> se Kenia bis z Tansania South Pare Mountains (ne Tansania) ne Tansania bis n Malawi und ne Sambia Uluguru (e Tansania) sw Tansania, n Malawi und ne Sambia e Sambia und s Malawi  ne Botswana bis z Simbabwe Nyanga-Berge (ne Simbabwe) und Mount Gorongoza (wz Mosambik) e Simbabwe und sw Mosambik se Botswana und n Südafrika ne Südafrika ez Südafrika und w Swasiland e Swasiland, e Südafrika und s Mosambik e bis se Südafrika se Südafrika s Südafrika sw Südafrika w Südafrika	Bar-throated Apalis
<b>Gelbkehl-Feinsänger</b>	<i>Apalis flavigularis</i>	<b>Shelley, 1893</b>	<b>AF: Malawi</b>	Yellow-throated Apalis
<b>Taitafeinsänger</b>	<i>Apalis fuscigularis</i>	<b>Moreau, 1938</b>	<b>AF: Kenia</b>	Taita Apalis
<b>Namulifeinsänger</b>	<i>Apalis lynesii</i>	<b>Vincent, 1933</b>	<b>AF: Mosambik</b>	Namuli Apalis
<b>Flechtenfeinsänger</b>	<i>Apalis ruddi</i> <i>A. r. ruddi</i> <i>A. r. caniviridis</i> <i>A. r. fumosa</i>	<b>Grant, CHB, 1908</b> Grant, CHB, 1908 Hanmer, 1979 Clancey, 1966	<b>AF: se</b> se Mosambik s Malawi s Mosambik und e Südafrika	Rudd's Apalis
<b>Braunschwanz-Feinsänger</b>	<i>Apalis flavocincta</i> <i>A. f. viridiceps</i> <i>A. f. flavocincta</i>	<b>(Sharpe, 1882)</b> Hawker, 1898 (Sharpe, 1882)	<b>AF: ne</b> ne Äthiopien und nw Somalia se Sudan und n Uganda bis s Somalia, e Kenia und ne Tansania	Brown-tailed Apalis
<b>Gelbbrust-Feinsänger</b>	<i>Apalis flavida</i> <i>A. f. caniceps</i> <i>A. f. abyssinica</i> <i>A. f. pugnax</i> <i>A. f. golzi</i> <i>A. f. neglecta</i>  <i>A. f. flavida</i> <i>A. f. florisuga</i>	<b>(Strickland, 1853)</b> (Cassin, 1859) Érard, 1974 Lawson, 1968 (Fischer, GA & Reichenow, 1884) (Alexander, 1899)  (Strickland, 1853) (Reichenow, 1898)	<b>AF: weit verbreitet</b> Senegal und Gambia bis w Kenia und n Angola sw Äthiopien w, z Kenia Taita Hills (se Kenia) bis z Tansania und Ruanda e Angola bis se Kenia und e Tansania s bis Mosambik und n Südafrika w Angola und n Namibia bis nw Simbabwe se Südafrika	Yellow-breasted Apalis
<b>Maskenfeinsänger</b>	<i>Apalis binotata</i>	<b>Reichenow, 1895</b>	<b>AF: s Kamerun, z Gabun, nw Angola, ne DR Kongo, nw Tansania und Uganda</b>	Lowland Masked Apalis
<b>Kivufeinsänger</b>	<i>Apalis personata</i> <i>A. p. personata</i> <i>A. p. marungensis</i>	<b>Sharpe, 1902</b> Sharpe, 1902 Chapin, 1932	<b>AF: ez</b> ne, e DR Kongo, Uganda, Burundi und Ruanda se DR Kongo	Mountain Masked Apalis
<b>Schwarzkehl-Feinsänger</b>	<i>Apalis jacksoni</i> <i>A. j. bambuluensis</i> <i>A. j. minor</i>  <i>A. j. jacksoni</i>	<b>Sharpe, 1891</b> Serle, 1949 Ogilvie-Grant, 1917  Sharpe, 1891	<b>AF: z, e</b> se Nigeria und sw Kamerun s Kamerun bis sw Zentralafrikanische Republik, n DR Kongo und Gabun s Sudan bis n Tansania und e DR Kongo, n Angola	Black-throated Apalis
<b>Spiegelfeinsänger</b>	<i>Apalis chariessa</i> <i>A. c. chariessa</i> <i>A. c. macphersoni</i>	<b>Reichenow, 1879</b> Reichenow, 1879 Vincent, 1934	<b>AF: e</b> e Kenia z Tansania bis Malawi und n Mosambik	White-winged Apalis
<b>Kappenfeinsänger</b>	<i>Apalis nigriceps</i> <i>A. n. nigriceps</i>  <i>A. n. collaris</i>	<b>(Shelley, 1873)</b> (Shelley, 1873)  Van Someren, 1915	<b>AF: z, w</b> Sierra Leone bis sw Zentralafrikanische Republik und Gabun e DR Kongo und Uganda	Black-capped Apalis
<b>Schwarzkopf-Feinsänger</b>	<i>Apalis melanocephala</i> <i>A. m. nigrodorsalis</i> <i>A. m. moschi</i> <i>A. m. muhuluensis</i>  <i>A. m. melanocephala</i> <i>A. m. lightoni</i> <i>A. m. fuliginosa</i> <i>A. m. tenebricosa</i> <i>A. m. adjacens</i> <i>A. m. addenda</i>	<b>(Fischer, GA &amp; Reichenow, 1884)</b> Granvik, 1923 Van Someren, 1931 Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1947 (Fischer, GA & Reichenow, 1884) Roberts, 1938 Vincent, 1933 Vincent, 1933 Clancey, 1969 Clancey, 1968	<b>AF: e</b> z Kenia se Kenia und e Tansania se Tansania  küstennahes s Somalia bis ne Tansania e Simbabwe und z Mosambik s Malawi n Mosambik Hochland von e Malawi s Mosambik	Black-headed Apalis

<b>Chirindafeinsänger</b>	<i>Apalis chirindensis</i> <i>A. c. vumbae</i> <i>A. c. chirindensis</i>	<b>Shelley, 1906</b> Roberts, 1936 Shelley, 1906	<b>AF: se</b> e Simbabwe se Simbabwe und wz Mosambik	Chirinda Apalis
<b>Bergfeinsänger</b>	<i>Apalis porphyrolaema</i>	<b>Reichenow &amp; Neumann, 1895</b>	<b>AF: e DR Kongo, Uganda, sw Kenia, Ruanda, Burundi und n Tansania</b>	Chestnut-throated Apalis
<b>Kabobofeinsänger</b>	<i>Apalis kaboboensis</i>	<b>Prigogine, 1955</b>	<b>AF: DR Kongo</b>	Kabobo Apalis
<b>Chapinfeinsänger</b>	<i>Apalis chapini</i> <i>A. c. chapini</i> <i>A. c. strausae</i>	<b>Friedmann, 1928</b> Friedmann, 1928 Boulton, 1931	<b>AF: ez</b> z Tansania ne Sambia, s Tansania und Malawi	Chapin's Apalis
<b>Kurzschwanz-Feinsänger</b>	<i>Apalis sharpii</i>	<b>Shelley, 1884</b>	<b>AF: Guinea und Sierra Leone bis Togo und Benin</b>	Sharpe's Apalis
<b>Weißbauch-Feinsänger</b>	<i>Apalis rufogularis</i> <i>A. r. rufogularis</i>  <i>A. r. sanderi</i> <i>A. r. nigrescens</i>  <i>A. r. angolensis</i> <i>A. r. brauni</i> <i>A. r. kigezi</i>	<b>(Fraser, 1843)</b> (Fraser, 1843)  Serle, 1951 (Jackson, FJ, 1906)  (Bannerman, 1922) Stresemann, 1934 Keith, Twomey & Friedmann, 1967	<b>AF: w, z</b> e Nigeria bis Gabun und Zentralafrikanische Republik, Bioko s Benin bis sw Nigeria sw Sudan, DR Kongo und Uganda (außer sw) bis w Kenia, nw Tansania, nw Sambia und ne Angola nw Angola w Angola sw Uganda	Buff-throated Apalis
<b>Kungwefeinsänger</b>	<i>Apalis argentea</i>	<b>Moreau, 1941</b>	<b>AF: Burundi</b>	Kungwe Apalis
<b>Karamojafeinsänger</b>	<i>Apalis karamojae</i> <i>A. k. karamojae</i> <i>A. k. stronachi</i>	<b>(Van Someren, 1921)</b> (Van Someren, 1921) Stuart, S & Collar, 1985	<b>AF: e</b> ne Uganda n Tansania und sw Kenia	Karamoja Apalis
<b>Bamendafeinsänger</b>	<i>Apalis bamendae</i>	<b>Bannerman, 1922</b>	<b>AF: Kamerun</b>	Bamenda Apalis
<b>Flussfeinsänger</b>	<i>Apalis goslingi</i>	<b>Alexander, 1908</b>	<b>AF: Kamerun, Äquatorialguinea und Gabun bis ne, e DR Kongo</b>	Gosling's Apalis
<b>Graurücken-Feinsänger</b>	<i>Apalis cinerea</i> <i>A. c. cinerea</i>  <i>A. c. sclateri</i> <i>A. c. grandis</i>	<b>(Sharpe, 1891)</b> (Sharpe, 1891)  (Alexander, 1903) Boulton, 1931	<b>AF: z, e</b> e DR Kongo und s Sudan bis z Kenia und nw Tansania; auch se Nigeria, sw Kamerun, ne Gabun Kamerunberg (sw Kamerun) und Bioko w Angola	Grey Apalis
<b>Braunkopf-Feinsänger</b>	<i>Apalis alticola</i> <i>A. a. dowsetti</i> <i>A. a. alticola</i>	<b>(Shelley, 1899)</b> Prigogine, 1973 (Shelley, 1899)	<b>AF: z</b> Hochland von Marungu (se DR Kongo) n Angola, s DR Kongo und n Sambia bis Malawi, Tansania und sw Kenia	Brown-headed Apalis
<b>Rotohrsänger</b>	<i>Malcorus</i> <i>Malcorus pectoralis</i> <i>M. p. etoshae</i> <i>M. p. ocularius</i> <i>M. p. pectoralis</i>	<b>Smith, A, 1829</b> <b>Smith, A, 1829</b> (Winterbottom, 1965) (Smith, A, 1843) Smith, A, 1829	<b>AF: s</b> n, z Namibia s Namibia, s Botswana und n Südafrika s Südafrika	Rufous-eared Warbler
<b>Pirolsänger</b>	<i>Hypergerus</i> <i>Hypergerus atriceps</i>	<b>Reichenbach, 1850</b> <b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Sierra Leone und e bis Zentralafrikanische Republik und n DR Kongo</b>	Oriole Warbler
<b>Graukappensänger</b>	<i>Eminia</i> <i>Eminia lepida</i>	<b>Hartlaub, 1881</b> <b>Hartlaub, 1881</b>	<b>AF: ne DR Kongo und s Südsudan bis Uganda, e DR Kongo, Ruanda, Burundi und n Tansania</b>	Grey-capped Warbler
<b>Grünmantel-Bogenflügel</b>	<i>Camaroptera</i> <i>Camaroptera brachyura</i> <i>C. b. pileata</i> <i>C. b. fugglescouchmani</i> <i>C. b. bororensis</i> <i>C. b. constans</i> <i>C. b. brachyura</i>	<b>Sundevall, 1850</b> <b>(Vieillot, 1821)</b> Reichenow, 1891 Moreau, 1939 Gunning & Roberts, 1911 Clancey, 1952 (Vieillot, 1821)	<b>AF: e, s</b> se Kenia bis se Tansania ne Sambia, n Malawi und e Tansania s Tansania, s Malawi und n Mosambik se Simbabwe, s Mosambik und ne Südafrika s, e Südafrika	Green-backed Camaroptera
<b>Savannenbogenflügel</b>	<i>Camaroptera brevicaudata</i> <i>C. b. brevicaudata</i> <i>C. b. tincta</i>  <i>C. b. abessinica</i> <i>C. b. insulata</i> <i>C. b. aschani</i> <i>C. b. erlangeri</i> <i>C. b. griseigula</i> <i>C. b. intercalata</i> <i>C. b. sharpei</i>  <i>C. b. transitiva</i> <i>C. b. beirensis</i>	<b>(Cretzschmar, 1830)</b> (Cretzschmar, 1830) (Cassin, 1855)  Zedlitz, 1911 Desfayes, 1975 Granvik, 1934 Reichenow, 1905 Sharpe, 1892 White, CMN, 1960 Zedlitz, 1911	<b>AF: weit verbreitet</b> Senegal bis z Sudan und nw Äthiopien Liberia bis w Kenia und w Tansania s bis nw Angola und nw Sambia s Sudan und ne DR Kongo bis nw Somalia und n Kenia sw Äthiopien e DR Kongo, sw Uganda und w Kenia s Somalia, e Kenia und ne Tansania se Uganda, w Kenia und n Tansania n Angola und s DR Kongo bis w Tansania und n Sambia s Angola und n Namibia bis Malawi, Simbabwe und nz Südafrika se Botswana, Simbabwe und nz Südafrika z Mosambik, e Simbabwe und ne Südafrika	Grey-backed Camaroptera
<b>Hartertbogenflügel</b>	<i>Camaroptera harterti</i>	<b>Zedlitz, 1911</b>	<b>AF: Angola</b>	Hartert's Camaroptera
<b>Gelbbrauen-Bogenflügel</b>	<i>Camaroptera superciliaris</i>	<b>(Fraser, 1843)</b>	<b>AF: Guinea und Sierra Leone bis Uganda, DR Kongo und nw Angola</b>	Yellow-browed Camaroptera
<b>Olivbogenflügel</b>	<i>Camaroptera chloronota</i> <i>C. c. kelsalli</i> <i>C. c. chloronota</i> <i>C. c. granti</i> <i>C. c. kamitugaensis</i> <i>C. c. toroensis</i>	<b>Reichenow, 1895</b> Sclater, WL, 1927 Reichenow, 1895 Alexander, 1903 Prigogine, 1961 (Jackson, FJ, 1905)	<b>AF: w, z</b> Senegal bis Ghana Togo bis Kamerun, Gabun und Kongo Bioko e DR Kongo Zentralafrikanische Republik und z DR Kongo bis sw Kenia und nw Tansania	Olive-green Camaroptera
"Torobogenflügel"	<i>Calamonastes</i>	<b>Sharpe, 1883</b>		



	<i>O. r. baweanus</i>	Hoogerwerf, 1962	Bawean (n von ez Java)	
	<i>O. r. borneoensis</i>	Salvadori, 1874	Borneo	
	<i>O. r. cagayanensis</i>	Riley, 1935	Mapun (äußere w Philippinen)	
<b>Rostwangen-Schneidervogel</b>	<b><i>Orthotomus sepium</i></b>	<b>Horsfield, 1821</b>	<b>OR: Java bis w Kleine Sundainseln</b>	Olive-backed Tailorbird
	<i>O. s. sundaicus</i>	Hoogerwerf, 1962	Panaitan (w von Java)	
	<i>O. s. sepium</i>	Horsfield, 1821	Java, Bali und Lombok (w Kleine Sundainseln)	
<b>Graukopf-Schneidervogel</b>	<b><i>Orthotomus cinereiceps</i></b>	<b>Sharpe, 1877</b>	<b>OR: Mindanao-Inselgruppe (s Philippinen)</b>	White-eared Tailorbird
	<i>O. c. obscurior</i>	Mayr, 1947	w Mindanao und Basilan (s Philippinen)	
	<i>O. c. cinereiceps</i>	Sharpe, 1877	Basilan (s Philippinen)	
<b>Schwarzkopf-Schneidervogel</b>	<b><i>Orthotomus nigriceps</i></b>	<b>Tweeddale, 1878</b>	<b>OR: e Mindanao-Inselgruppe (s Philippinen)</b>	Black-headed Tailorbird
<b>Samarschneidervogel</b>	<b><i>Orthotomus samarensis</i></b>	<b>Steere, 1890</b>	<b>OR: Eastern Visayas (ez Philippinen)</b>	Yellow-breasted Tailorbird
	<b><i>Artisornis</i></b>	<b>Friedmann, 1928</b>		
<b>Usambarafeinsänger</b>	<b><i>Artisornis moreaui</i></b>	<b>(Sclater, WL, 1931)</b>	<b>AF: se</b>	Long-billed Forest Warbler
	<i>A. m. moreaui</i>	(Sclater, WL, 1931)	ne Tansania	
"Rostkopf-Feinsänger"	<i>A. m. sousae</i>	(Benson, 1945)	nw Mosambik	
<b>Rotkappensänger</b>	<b><i>Artisornis metopias</i></b>	<b>(Reichenow, 1907)</b>	<b>AF: e</b>	Red-capped Forest Warbler
	<i>A. m. metopias</i>	(Reichenow, 1907)	ne Tansania bis nw Mosambik	
	<i>A. m. altus</i>	(Friedmann, 1927)	Uluguru (e Tansania)	
	<b><i>Poliolais</i></b>	<b>Alexander, 1903</b>		
<b>Weißschwanzsänger</b>	<b><i>Poliolais lopezi</i></b>	<b>(Alexander, 1903)</b>	<b>AF: wz</b>	White-tailed Warbler
	<i>P. l. alexanderi</i>	Bannerman, 1915	Kamerunberg (sw Kamerun)	
	<i>P. l. lopezi</i>	(Alexander, 1903)	Bioko	
	<i>P. l. manengubae</i>	Serle, 1949	se Nigeria und sw Kamerun	
	<b><i>Eremomela</i></b>	<b>Sundevall, 1850</b>		
<b>Gelbbaucheremomela</b>	<b><i>Eremomela icteropygialis</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1839)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Yellow-bellied Eremomela
	<i>E. i. alexanderi</i>	Sclater, WL & Mackworth-Praed, 1918	Senegal und Gambia bis w Sudan	
	<i>E. i. griseoflava</i>	Heuglin, 1862	z Sudan bis nw Somalia und w Kenia	
	<i>E. i. abdominalis</i>	Reichenow, 1905	z Kenia bis n Tansania	
	<i>E. i. polioxantha</i>	Sharpe, 1883	e Botswana, se Simbabwe, s Mosambik und ne Südafrika	
	<i>E. i. helenorae</i>	Alexander, 1899	s Sambia, s Malawi, w Simbabwe und n Mosambik	
	<i>E. i. puellula</i>	Grote, 1929	sw Angola	
	<i>E. i. sharpei</i>	Reichenow, 1905	s Angola, n Namibia und w, z Botswana	
	<i>E. i. viriditincta</i>	White, CMN, 1961	ne Namibia, ne Botswana, sw Sambia und nw Simbabwe	
	<i>E. i. icteropygialis</i>	(Lafresnaye, 1839)	z, s Namibia, sw Botswana und nw Südafrika	
	<i>E. i. saturator</i>	Ogilvie-Grant, 1910	z, s Südafrika	
<b>Salvadorieremomela</b>	<b><i>Eremomela salvadorii</i></b>	<b>Reichenow, 1891</b>	<b>AF: se Gabun e bis s DR Kongo, Angola und w Sambia</b>	Salvadori's Eremomela
<b>Somalieremomela</b>	<b><i>Eremomela flavicrissalis</i></b>	<b>Sharpe, 1895</b>	<b>AF: Äthiopien und Somalia bis n Uganda und s Kenia</b>	Yellow-vented Eremomela
<b>Graukappeneremomela</b>	<b><i>Eremomela pusilla</i></b>	<b>Hartlaub, 1857</b>	<b>AF: Mauretanien bis Sierra Leone und e bis s Tschad und Zentralafrikanische Republik</b>	Senegal Eremomela
	<b><i>Eremomela canescens</i></b>	<b>Antinori, 1864</b>	<b>AF: e, z, w</b>	Green-backed Eremomela
	<i>E. c. elegans</i>	Heuglin, 1864	w, z Sudan	
	<i>E. c. abyssinica</i>	Bannerman, 1911	e Sudan, Eritrea und Äthiopien	
	<i>E. c. canescens</i>	Antinori, 1864	s Tschad und e Kamerun bis w Kenia	
<b>Grünkappeneremomela</b>	<b><i>Eremomela scotops</i></b>	<b>Sundevall, 1850</b>	<b>AF: z, se</b>	Green-capped Eremomela
	<i>E. s. kikuyuensis</i>	Van Someren, 1931	z Kenia	
	<i>E. s. citriniceps</i>	(Reichenow, 1882)	Uganda bis w Kenia und w Tansania	
	<i>E. s. congensis</i>	Reichenow, 1905	se Gabun bis sw DR Kongo und n Angola	
	<i>E. s. pulchra</i>	(Barboza du Bocage, 1878)	Angola und ne Namibia bis se DR Kongo, Sambia, w Malawi und n Botswana	
	<i>E. s. scotops</i>	Sundevall, 1850	e Kenia bis e Südafrika	
<b>Langschwanzremomela</b>	<b><i>Eremomela gregalis</i></b>	<b>(Smith, A, 1829)</b>	<b>AF: sw</b>	Karoo Eremomela
	<i>E. g. gregalis</i>	(Smith, A, 1829)	w, s Namibia und w Südafrika	
	<i>E. g. albigularis</i>	(Hartlaub & Finsch, 1870)	sw, s Südafrika	
<b>Rostbänderemomela</b>	<b><i>Eremomela usticollis</i></b>	<b>Sundevall, 1850</b>	<b>AF: s</b>	Burnt-necked Eremomela
	<i>E. u. rensi</i>	Benson, 1943	e Sambia bis z Simbabwe und z Mosambik	
	<i>E. u. usticollis</i>	Sundevall, 1850	s Angola und Namibia bis s Mosambik und e Südafrika	
<b>Rotkappeneremomela</b>	<b><i>Eremomela badiceps</i></b>	<b>(Fraser, 1843)</b>	<b>AF: w, z</b>	Rufous-crowned Eremomela
	<i>E. b. fantiensis</i>	Macdonald, 1940	Sierra Leone bis w Nigeria	
	<i>E. b. latukae</i>	Hall, BP, 1949	s Sudan	
	<i>E. b. badiceps</i>	(Fraser, 1843)	s Nigeria und s Kamerun bis w Uganda, DR Kongo und n Angola	
<b>Braunstirneremomela</b>	<b><i>Eremomela turneri</i></b>	<b>Van Someren, 1920</b>	<b>AF: ez</b>	Turner's Eremomela
	<i>E. t. kalindei</i>	Prigogine, 1958	ez DR Kongo bis sw Uganda	
	<i>E. t. turneri</i>	Van Someren, 1920	w Kenia	
<b>Schwarzhalsremomela</b>	<b><i>Eremomela atricollis</i></b>	<b>Barboza du Bocage, 1894</b>	<b>AF: s DR Kongo bis z Angola und z Sambia</b>	Black-necked Eremomela
<b>Grasmückenverwandte</b>	<b>34 Familie Sylviidae</b>			<b>Sylviid Babblers</b>
	<b><i>Sylvia</i></b>	<b>Scopoli, 1769</b>		
<b>Mönchsgrasmücke</b>	<b><i>Sylvia atricapilla</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: z, w, sw</b>	Eurasian Blackcap
	<i>S. a. gularis</i>	Alexander, 1898	Azoren und Kapverden (nw, s Makaronesien)	
	<i>S. a. heineken</i>	(Jardine, 1830)	w, s Iberische Halbinsel, Madeira und Kanaren (nz bis z Makaronesien) und nw Afrika	
	<i>S. a. pauluccii</i>	Arrigoni degli Oddi, 1902	e Spanien bis z, s Italien und wahrscheinlich ne Algerien und Tunesien	
	<i>S. a. atricapilla</i>	(Linnaeus, 1758)	w Europa bis sw Sibirien und n Kasachstan	
	<i>S. a. dammholzi</i>	Stresemann, 1928	e Türkei bis n Iran	
<b>Gartengrasmücke</b>	<b><i>Sylvia borin</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>PAL: z, w</b>	Garden Warbler
	<i>S. b. borin</i>	(Boddaert, 1783)	w, z, n Europa	

	<i>S. b. woodwardi</i>	(Sharpe, 1877)	Polen und Ukraine bis z Sibirien	
<b>Principegrasmücke</b>	<b><i>Sylvia dohrni</i></b>	<b>(Hartlaub, 1866)</b>	<b>AF: Príncipe (z Golf von Guinea)</b>	Dohrn's Warbler
<b>Roststeiß-Grasmücke</b>	<b><i>Sylvia galinieri</i></b>	<b>(Guérin-Méneville, 1843)</b>	<b>AF: montanes w, z Äthiopien</b>	Abyssinian Catbird
<b>Kappengrasmücke</b>	<b><i>Sylvia nigricapillus</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AF: Südafrika</b>	Bush Blackcap
<b>Hochland-Grasmücke</b>	<b><i>Sylvia abyssinica</i></b>	<b>(Rüppell, 1840)</b>	<b>AF: w, e</b>	African Hill Babbler
	<i>S. a. monachus</i>	(Reichenow, 1892)	Kamerunberg (sw Kamerun)	
	<i>S. a. claudesi</i>	(Alexander, 1903)	Bioko (n Golf von Guinea)	
	<i>S. a. ansorgei</i>	(Rothschild, 1918)	wz Angola, se DR Kongo, w Tansania	
	<i>S. a. stierlingi</i>	(Reichenow, 1898)	ez, sw Tansania	
	<i>S. a. stictigula</i>	(Shelley, 1903)	ne Sambia, n Malawi und nw Mosambik	
	<i>S. a. abyssinica</i>	(Rüppell, 1840)	se Sudan und z Äthiopien bis ne Tansania	
<b>Schwarzkopf-Grasmücke</b>	<b><i>Sylvia atriceps</i></b>	<b>(Sharpe, 1902)</b>	<b>AF: se Nigeria, sw Kamerun, ez DR Kongo, w Uganda, Ruanda und Burundi</b>	Rwenzori Hill Babbler
	<b><i>Curruca</i></b>	<b>Bechstein, 1802</b>		
<b>Sperbergrasmücke</b>	<b><i>Curruca nisoria</i></b>	<b>(Bechstein, 1792)</b>	<b>PAL: z</b>	Barred Warbler
	<i>C. n. nisoria</i>	(Bechstein, 1792)	z Europa bis Ural und Iran	
	<i>C. n. merzbacheri</i>	(Schalow, 1907)	n Kasachstan und ne Iran bis sw Sibirien und Mongolei	
<b>Layardgrasmücke</b>	<b><i>Curruca layardi</i></b>	<b>(Hartlaub, 1862)</b>	<b>AF: sw</b>	Layard's Warbler
	<i>C. l. aridicola</i>	(Winterbottom, 1958)	sw Namibia und nw Südafrika	
	<i>C. l. barnesi</i>	(Vincent, 1948)	Lesotho	
	<i>C. l. subsolana</i>	(Clancey, 1963)	sz Südafrika	
	<i>C. l. layardi</i>	(Hartlaub, 1862)	sw Südafrika	
<b>Bandgrasmücke</b>	<b><i>Curruca boehmi</i></b>	<b>(Reichenow, 1882)</b>	<b>AF: ne</b>	Banded Parisoma
	<i>C. b. somalica</i>	(Friedmann, 1928)	Äthiopien, nw Somalia und ne Kenia	
	<i>C. b. marsabit</i>	(Van Someren, 1931)	nz Kenia	
	<i>C. b. boehmi</i>	(Reichenow, 1882)	s Kenia und Tansania	
<b>Meisengrasmücke</b>	<b><i>Curruca subcoerulea</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AF: s</b>	Chestnut-vented Warbler
	<i>C. s. ansorgei</i>	(Zedlitz, 1921)	s Angola	
	<i>C. s. cinerascens</i>	(Reichenow, 1902)	Namibia und Botswana	
	<i>C. s. orpheana</i>	(Clancey, 1954)	Simbabwe und n Südafrika	
	<i>C. s. subcoerulea</i>	(Vieillot, 1817)	s Südafrika	
<b>Buschgrasmücke</b>	<b><i>Curruca minula</i></b>	<b>(Hume, 1873)</b>	<b>PAL: z</b>	Desert Whitethroat
	<i>C. m. minula</i>	(Hume, 1873)	s Kasachstan bis w China	
	<i>C. m. margelanica</i>	(Stolzmann, 1898)	n China	
<b>Klappergrasmücke</b>	<b><i>Curruca curruca</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Lesser Whitethroat
	<i>C. c. curruca</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa bis w Sibirien und s bis Kleinasien und n Iran	
	<i>C. c. blythi</i>	(Ticehurst & Whistler, 1933)	nz Sibirien und n Kasachstan bis n Mongolei und ne China	
	<i>C. c. halimodendri</i>	(Sushkin, 1904)	se Russland, Kasachstan, Usbekistan und Turkmenistan bis nw Mongolei	
<b>Eibischgrasmücke</b>	<b><i>Curruca althaea</i></b>	<b>(Hume, 1878)</b>	<b>PAL: Iran, s Turkmenistan bis n Pakistan und z Asien</b>	Hume's Whitethroat
<b>Braungrasmücke</b>	<b><i>Curruca lugens</i></b>	<b>(Rüppell, 1840)</b>	<b>AF: ne</b>	Brown Parisoma
	<i>C. l. lugens</i>	(Rüppell, 1840)	w, z Äthiopien	
	<i>C. l. griseiventris</i>	(Érard, 1978)	sz Äthiopien	
	<i>C. l. jacksoni</i>	(Sharpe, 1899)	s Sudan und Uganda bis Kenia, n Tansania, Malawi und se DR Kongo	
	<i>C. l. clara</i>	(Meise, 1934)	s Tansania	
	<i>C. l. prigoginei</i>	(Schouteden, 1952)	e DR Kongo	
<b>Jemengrasmücke</b>	<b><i>Curruca buryi</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1913)</b>	<b>PAL: montanes sw Saudi-Arabien und sw Jemen (sw Arabische Halbinsel)</b>	Yemen Warbler
<b>Akaziengrasmücke</b>	<b><i>Curruca leucomelaena</i></b>	<b>Hemprich &amp; Ehrenberg, 1833</b>	<b>AF: disjunkt von se Ägypten und ne Sudan bis w, s Arabische Halbinsel</b>	Arabian Warbler
	<i>C. l. leucomelaena</i>	Hemprich & Ehrenberg, 1833	nw Saudi-Arabien bis Jemen und sw Oman	
	<i>C. l. negevensis</i>	(Shirihai, 1988)	se Israel und sw Jordanien	
	<i>C. l. blanfordi</i>	(Seebohm, 1879)	se Ägypten, ne Sudan und w Eritrea	
	<i>C. l. somaliensis</i>	(Sclater, WL & Mackworth-Praed, 1918)	Dschibuti und n Somalia	
<b>Orpheusgrasmücke</b>	<b><i>Curruca hortensis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>PAL: sw Europa, nw Afrika</b>	Western Orphean Warbler
	<i>C. h. hortensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	sw Europa, nw Afrika	
	<i>C. h. cyrenaicae</i>	(Svensson, 2012)	ne Libyen	
<b>Nachtigallengrasmücke</b>	<b><i>Curruca crassirostris</i></b>	<b>(Cretzschmar, 1830)</b>	<b>PAL: se Europa bis z Asien</b>	Eastern Orphean Warbler
	<i>C. c. crassirostris</i>	(Cretzschmar, 1830)	se Europa bis nw Iran	
	<i>C. c. balchanica</i>	(Zarudny & Bilkevitch, 1918)	n Iran und ne Irak bis se Turkmenistan und se Iran	
	<i>C. c. jerdoni</i>	Blyth, 1847	s Kasachstan bis Afghanistan und w Pakistan	
<b>Saharagrasmücke</b>	<b><i>Curruca deserti</i></b>	<b>(Loche, 1858)</b>	<b>PAL: Marokko bis w Libyen und Niger</b>	African Desert Warbler
<b>Wüstengrasmücke</b>	<b><i>Curruca nana</i></b>	<b>Hemprich &amp; Ehrenberg, 1833</b>	<b>PAL: n Iran bis Mongolei und nw China</b>	Asian Desert Warbler
<b>Atlasgrasmücke</b>	<b><i>Curruca deserticola</i></b>	<b>(Tristram, 1859)</b>	<b>AF: nw</b>	Tristram's Warbler
	<i>C. d. deserticola</i>	(Tristram, 1859)	n Algerien und n Tunesien	
	<i>C. d. maroccana</i>	(Hartert, EJO, 1917)	Marokko bis nw Algeria	
<b>Tamariskengrasmücke</b>	<b><i>Curruca mystacea</i></b>	<b>(Ménétriés, 1832)</b>	<b>PAL: sz</b>	Menetries's Warbler
	<i>C. m. mystacea</i>	(Ménétriés, 1832)	e Türkei bis sw Russland und n Iran	
	<i>C. m. rubescens</i>	(Blanford, 1874)	se Türkei bis e Jordanien, Irak und sw Iran	
	<i>C. m. turcmenica</i>	(Zarudny & Bilkevitch, 1918)	ne Iran bis s Kasachstan und w Pakistan	
<b>Maskengrasmücke</b>	<b><i>Curruca ruppeli</i></b>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>PAL: s Griechenland, Kreta, Türkei und Syrien</b>	Rüppell's Warbler
<b>Schuppengrasmücke</b>	<b><i>Curruca melanothorax</i></b>	<b>(Tristram, 1872)</b>	<b>PAL: Zypern</b>	Cyprus Warbler
<b>Samtkopf-Grasmücke</b>	<b><i>Curruca melanocephala</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>PAL: sw</b>	Sardinian Warbler
	<i>C. m. melanocephala</i>	(Gmelin, JF, 1789)	s Europa bis w Türkei, nw Afrika	
	<i>C. m. leucogastra</i>	(Ledru, 1810)	Kanaren (alle Hauptinseln; z Makaronesien)	
	<i>C. m. valverdei</i>	(Cabot, J & Urdiales, 2005)	s Marokko und Westsahara	

	<i>C. m. momus</i>	Hemprich & Ehrenberg, 1833	ne Ägypten bis extreme sz Türkei	
	† <i>C. m. norrisae</i>	(Nicoll, 1917)	Fayyum-Becken (nz Ägypten)	
<b>Iberien-Bartgrasmücke</b>	<b><i>Curruca iberiae</i></b>	<b>(Svensson, 2013)</b>	<b>PAL: Iberien, s Frankreich und extremes nw Italien; auch nw Afrika von Marokko bis Tunesien</b>	Western Subalpine Warbler
<b>Ligurien-Bartgrasmücke</b>	<b><i>Curruca subalpina</i></b>	<b>(Temminck, 1820)</b>	<b>PAL: nw bis nz Italien, Korsika, Sardinien, Balearen</b>	Moltoni's Warbler
<b>Balkan-Bartgrasmücke</b>	<b><i>Curruca cantillans</i></b>	<b>(Pallas, 1764)</b>	<b>PAL: ne Italien über se Europa bis w Türkei; auch s Italien und Sizilien.</b>	Eastern Subalpine Warbler
	<i>C. c. cantillans</i>	(Pallas, 1764)	s Italien und Sizilien	
	<i>C. c. albistriata</i>	Brehm, CL, 1855	ne Italien über se Europa bis w Türkei	
<b>Dorngrasmücke</b>	<b><i>Curruca communis</i></b>	<b>(Latham, 1787)</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Common Whitethroat
	<i>C. c. communis</i>	(Latham, 1787)	Europa bis n Türkei und n Afrika	
	<i>C. c. volgensis</i>	(Domaniewski, 1915)	se europäisches Russland, w Sibirien und n Kasachstan	
	<i>C. c. icterops</i>	(Ménétriés, 1832)	z Türkei bis Turkmenistan und Iran	
	<i>C. c. rubicola</i>	(Stresemann, 1928)	Gebirge in z Asien	
<b>Brillengrasmücke</b>	<b><i>Curruca conspicillata</i></b>	<b>(Temminck, 1820)</b>	<b>PAL: sw</b>	Spectacled Warbler
	<i>C. c. conspicillata</i>	(Temminck, 1820)	sw, s Europa, nw Afrika, Türkei bis Jordanien	
	<i>C. c. orbitalis</i>	(Wahlberg, 1854)	Madeira (w Madeira-Gruppe), Hauptinseln der Kanaren und alle Hauptinseln der Kapverden (außer Sal; nz bis s Makaronesien)	
<b>Sardengrasmücke</b>	<b><i>Curruca sarda</i></b>	<b>(Temminck, 1820)</b>	<b>PAL: Inseln im Mittelmeer</b>	Marmora's Warbler
<b>Provencegrasmücke</b>	<b><i>Curruca undata</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>PAL: sw</b>	Dartford Warbler
	<i>C. u. dartfordiensis</i>	(Latham, 1787)	s England, w Frankreich und nw Spanien	
	<i>C. u. undata</i>	(Boddaert, 1783)	Iberische Halbinsel, s Frankreich und Italien	
	<i>C. u. toni</i>	(Hartert, EJO, 1909)	nw Afrika	
<b>Balearengrasmücke</b>	<b><i>Curruca balearica</i></b>	<b>(von Jordans, 1913)</b>	<b>PAL: Balearen</b>	Balearic Warbler
<b>Papageimeisenverwandte</b>	<b>37 Familie Paradoxornithidae</b>			<b>Parrotbills &amp; Allies</b>
	<b><i>Myzornis</i></b>	<b>Blyth, 1843</b>		
<b>Smaragdgrasmücke</b>	<b><i>Myzornis pyrrhoura</i></b>	<b>Blyth, 1843</b>	<b>OR: Himalaja bis ne Myanmar</b>	Fire-tailed Myzornis
	<b><i>Moupinia</i></b>	<b>David, A &amp; Oustalet, 1877</b>		
<b>Rostschwanz-Grasmücke</b>	<b><i>Moupinia poecilotis</i></b>	<b>(Verreaux, J, 1871)</b>	<b>PAL: z China</b>	Rufous-tailed Babbler
	<b><i>Lioparus</i></b>	<b>Oates, 1889</b>		
<b>Goldgrasmücke</b>	<b><i>Lioparus chrysotis</i></b>	<b>(Blyth, 1845)</b>	<b>OR: Himalaja bis z Vietnam</b>	Golden-breasted Fulvetta
	<i>L. c. chrysotis</i>	(Blyth, 1845)	z, e Himalaja	
	<i>L. c. albilineatus</i>	Koelz, 1954	s Assam, Nagaland und Manipur (ne Indien)	
	<i>L. c. forresti</i>	(Rothschild, 1926)	ne Myanmar und sw China	
	<i>L. c. swinhoii</i>	(Verreaux, J, 1871)	z, se China	
	<i>L. c. amoenus</i>	(Mayr, 1941)	s China und nw Vietnam	
	<i>L. c. robsoni</i>	(Eames, JC, 2002)	z Vietnam	
	<b><i>Chrysomma</i></b>	<b>Blyth, 1843</b>		
<b>Goldaugen-Grasmücke</b>	<b><i>Chrysomma sinense</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR: Sri Lanka, Pakistan bis s China</b>	Yellow-eyed Babbler
	<i>C. s. nasale</i>	(Legge, 1879)	Sri Lanka	
	<i>C. s. hypoleucum</i>	(Franklin, 1831)	Pakistan, Indien (außer ne) und s Nepal	
	<i>C. s. sinense</i>	(Gmelin, JF, 1789)	ne Indien bis s China und Vietnam	
<b>Jerdongrasmücke</b>	<b><i>Chrysomma altirostre</i></b>	<b>Jerdon, 1862</b>	<b>OR: Pakistan bis Myanmar</b>	Jerdon's Babbler
	<i>C. a. altirostre</i>	Jerdon, 1862	Myanmar	
	<i>C. a. scindicum</i>	(Harington, 1915)	Pakistan	
	<i>C. a. griseigulare</i>	(Hume, 1877)	s Nepal und ne Indien	
	<b><i>Rhopophilus</i></b>	<b>Giglioli &amp; Salvadori, 1870</b>		
<b>Tarimgrasmücke</b>	<b><i>Rhopophilus albosuperciliaris</i></b>	<b>(Hume, 1871)</b>	<b>PAL: nw China</b>	Tarim Babbler
<b>Pekinggrasmücke</b>	<b><i>Rhopophilus pekinensis</i></b>	<b>(Swinhoe, 1868)</b>	<b>PAL: nz bis ne China, n Korea</b>	Beijing Babbler
	<b><i>Fulvetta</i></b>	<b>David, A &amp; Oustalet, 1877</b>		
<b>Rostscheitel-Grasmücke</b>	<b><i>Fulvetta ruficapilla</i></b>	<b>(Verreaux, J, 1871)</b>	<b>OR: z, s China</b>	Spectacled Fulvetta
	<i>F. r. ruficapilla</i>	(Verreaux, J, 1871)	z China	
	<i>F. r. sordidior</i>	(Rippon, 1903)	s China	
<b>Bambusgrasmücke</b>	<b><i>Fulvetta danisi</i></b>	<b>(Delacour &amp; Greenway, 1941)</b>	<b>OR: Laos und z, s Vietnam</b>	Indochinese Fulvetta
	<i>F. d. danisi</i>	(Delacour & Greenway, 1941)	ne, ez Laos	
	<i>F. d. bidoupensis</i>	(Eames, JC, Robson & Nguyen Cu, 1995)	se Laos und z Vietnam	
<b>Berggrasmücke</b>	<b><i>Fulvetta striaticollis</i></b>	<b>(Verreaux, J, 1871)</b>	<b>PAL: Tibet</b>	Chinese Fulvetta
<b>Weißbrauen-Grasmücke</b>	<b><i>Fulvetta vinipectus</i></b>	<b>(Hodgson, 1837)</b>	<b>OR: Himalaja bis n Vietnam</b>	White-browed Fulvetta
	<i>F. v. kangrae</i>	Ticehurst & Whistler, 1924	w Himalaja	
	<i>F. v. vinipectus</i>	(Hodgson, 1837)	z Himalaja	
	<i>F. v. chumbiensis</i>	Kinnear, 1939	e Himalaja	
	<i>F. v. austeni</i>	(Ogilvie-Grant, 1895)	ne Indien und n Myanmar	
	<i>F. v. ripponi</i>	(Harington, 1913)	w Myanmar	
	<i>F. v. perstriata</i>	Mayr, 1941	ne Myanmar und sw China	
	<i>F. v. valentinae</i>	(Delacour & Jabouille, 1930)	n Vietnam	
	<i>F. v. bieti</i>	(Oustalet, 1892)	sz China	
<b>Braunohr-Grasmücke</b>	<b><i>Fulvetta ludlowi</i></b>	<b>Kinnear, 1935</b>	<b>OR: se Tibet bis nw Myanmar</b>	Brown-throated Fulvetta
<b>Streifenkehl-Grasmücke</b>	<b><i>Fulvetta manipurensis</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1906)</b>	<b>OR: ne Indien, sw China, n Myanmar und n Vietnam</b>	Manipur Fulvetta
	<i>F. m. manipurensis</i>	(Ogilvie-Grant, 1906)	ne Indien, Myanmar und sw China	
	<i>F. m. tonkinensis</i>	(Delacour & Jabouille, 1930)	s China und n Vietnam	
<b>Graukopf-Grasmücke</b>	<b><i>Fulvetta cinereiceps</i></b>	<b>(Verreaux, J, 1871)</b>	<b>OR: China</b>	Grey-hooded Fulvetta
	<i>F. c. fessa</i>	Bangs & Peters, JL, 1928	z China	
	<i>F. c. cinereiceps</i>	(Verreaux, J, 1871)	sz China	
	<i>F. c. fucata</i>	(Styan, 1899)	e China	
	<i>F. c. guttaticollis</i>	(La Touche, 1897)	se China	
<b>Taiwangrasmücke</b>	<b><i>Fulvetta formosana</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1906)</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Taiwan Fulvetta



Chaparralgrasmücke	<i>Chamaea</i> <b><i>Chamaea fasciata</i></b> <i>C. f. phaea</i> <i>C. f. margra</i> <i>C. f. rufula</i> <i>C. f. fasciata</i> <i>C. f. henshawi</i>	<b>Gambel, 1847</b> <b>(Gambel, 1845)</b> Osgood, 1899 Browning, 1992 Ridgway, 1903 (Gambel, 1845) Ridgway, 1882	<b>NA: Oregon, Kalifornien, nw Mexiko</b> w Oregon (w USA) sz Oregon (w USA) nw Kalifornien (w USA) wz Kalifornien (w USA) s Kalifornien (w USA) und nw Mexiko	Wrentit
Jangtsepapageimeise	<b><i>Calamornis</i></b> <b><i>Calamornis heudei</i></b> <i>C. h. polivanovi</i> <i>C. h. heudei</i>	<b>(David, A, 1872)</b> (Stepanyan, 1974) (David, A, 1872)	<b>PAL: e Mongolei bis e, ne China und se Russland</b> e Mongolei bis Mandschurei (ne China) und se Russland e China	Reed Parrotbill
Schwarzkehl-Papageimeise	<b><i>Paradoxornis</i></b> <b><i>Paradoxornis flavirostris</i></b>	<b>Gould, 1836</b> <b>Gould, 1836</b>	<b>OR: Himalaja, ne Indien</b>	Black-breasted Parrotbill
Fleckenbrust-Papageimeise	<b><i>Paradoxornis guttaticollis</i></b>	<b>David, A, 1871</b>	<b>OR: ne Indien bis nw Thailand und s China</b>	Spot-breasted Parrotbill
Riesenpapageimeise	<b><i>Conostoma</i></b> <b><i>Conostoma aemodium</i></b>	<b>Hodgson, 1841</b> <b>Hodgson, 1841</b>	<b>OR: Himalaja, ne Myanmar bis z China</b>	Great Parrotbill
Einfarb-Papageimeise	<b><i>Cholornis</i></b> <b><i>Cholornis unicolor</i></b>	<b>Verreaux, J, 1871</b> <b>(Hodgson, 1843)</b>	<b>OR: Himalaja bis s China</b>	Brown Parrotbill
Dreizehen-Papageimeise	<b><i>Cholornis paradoxus</i></b> <i>C. p. paradoxus</i> <i>C. p. taipaiensis</i>	<b>Verreaux, J, 1871</b> (Cheng T, Lo S & Chao T, 1973)	<b>OR: China</b> s Gansu, Sichuan und se Shaanxi (z China) Quin Ling in s Shaanxi (z China)	Three-toed Parrotbill
Graukopf-Papageimeise	<b><i>Psittiparus</i></b> <b><i>Psittiparus gularis</i></b> <i>P. g. gularis</i> <i>P. g. transfluvialis</i> <i>P. g. rasmus</i> <i>P. g. laotianus</i> <i>P. g. fokiensis</i> <i>P. g. hainanus</i>	<b>Hellmayr, 1903</b> <b>(Gray, GR, 1845)</b> (Gray, GR, 1845) (Hartert, EJO, 1900) Stresemann, 1940 Delacour, 1926 (David, A, 1874) Rothschild, 1903	<b>OR: Himalaja bis n Vietnam</b> e Himalaja ne Indien, n, e Myanmar, sw China und nw Thailand w Myanmar e Myanmar, n Thailand und n, z Indochina sz, se China Hainan (vor se China)	Grey-headed Parrotbill
Schwarzkappen-Papageimeise	<b><i>Psittiparus margaritae</i></b>	<b>Delacour, 1927</b>	<b>OR: s Vietnam</b>	Black-headed Parrotbill
Weißkehl-Papageimeise	<b><i>Psittiparus ruficeps</i></b>	<b>(Blyth, 1842)</b>	<b>OR: ne Indien, Bhutan und benachbartes s China</b>	White-breasted Parrotbill
Rotkopf-Papageimeise	<b><i>Psittiparus bakeri</i></b> <i>P. b. bakeri</i>  <i>P. b. magnirostris</i>	<b>(Hartert, EJO, 1900)</b> (Hartert, EJO, 1900)  Delacour, 1927	<b>OR: ne Indien bis Vietnam</b> ne Indien, ne Bangladesch, n Myanmar und sw China, s Myanmar n Vietnam und n Laos	Rufous-headed Parrotbill
Kurzschwanz-Papageimeise	<b><i>Neosuthora</i></b> <b><i>Neosuthora davidiana</i></b>  <i>N. d. davidiana</i> <i>N. d. tonkinensis</i> <i>N. d. thompsoni</i>	<b>Hellmayr, 1911</b> <b>(Slater, HH, 1897)</b>  (Slater, HH, 1897) (Delacour, 1927) (Bingham, 1903)	<b>OR: s China und e Myanmar bis n Thailand und n Vietnam</b> se China n Vietnam e Myanmar, nw Laos und ne Thailand	Short-tailed Parrotbill
Gelbstirn-Papageimeise	<b><i>Suthora</i></b> <b><i>Suthora fulvifrons</i></b> <i>S. f. fulvifrons</i> <i>S. f. chayulensis</i> <i>S. f. albifacies</i> <i>S. f. cyanophrys</i>	<b>Hodgson, 1837</b> <b>(Hodgson, 1845)</b> (Hodgson, 1845) Kinnear, 1940 Mayr & Birckhead, 1937 David, A, 1874	<b>OR: Himalaja, sw China</b> z, e Himalaja ne Indien und se Tibet n Myanmar und sw China z China	Fulvous Parrotbill
Grauhohr-Papageimeise	<b><i>Suthora nipalensis</i></b> <i>S. n. garhwalensis</i> <i>S. n. nipalensis</i> <i>S. n. humii</i> <i>S. n. crocotia</i> <i>S. n. poliotis</i>  <i>S. n. feae</i> <i>S. n. patriciae</i> <i>S. n. ripponi</i> <i>S. n. beaulieui</i> <i>S. n. kamoli</i>	<b>Hodgson, 1837</b> (Fleming, RL & Traylor, 1964) Hodgson, 1837 Sharpe, 1883 (Kinnear, 1954) Blyth, 1851  Salvadori, 1889 Koelz, 1954 Sharpe, 1905 (Ripley, 1953) (Eames, JC, 2002)	<b>OR: Nepal bis nw Thailand</b> n Indien w, z Nepal e Nepal und Bhutan e Bhutan und w Arunachal Pradesh (ne Indien) e Arunachal Pradesh bis Manipur (ne Indien), nw, n Myanmar und sw China e, s Myanmar und w Thailand Mizoram (ne Indien) Chin Hills (w Myanmar) ne Thailand, n, z Laos und nz Vietnam z Vietnam und s Laos	Black-throated Parrotbill
Goldstirn-Papageimeise	<b><i>Suthora verreauxi</i></b> <i>S. v. craddocki</i> <i>S. v. verreauxi</i> <i>S. v. pallida</i> <i>S. v. morrisoniana</i>	<b>Sharpe, 1883</b> Bingham, 1903 Sharpe, 1883 La Touche, 1922 Ogilvie-Grant, 1906	<b>OR: China, Taiwan</b> ne Myanmar und nw Vietnam z China se China Taiwan	Golden Parrotbill
Schwarzbrauen-Papageimeise	<b><i>Chleuasicus</i></b> <b><i>Chleuasicus atrosuperciliaris</i></b> <i>C. a. oatesi</i> <i>C. a. atrosuperciliaris</i>	<b>Blyth, 1845</b> <b>Godwin-Austen, 1877</b> (Sharpe, 1903) Godwin-Austen, 1877	<b>OR: Himalaja bis n Thailand</b> e Himalaja ne Indien bis n, e Myanmar und sw China; s Myanmar und nw Thailand bis n, z Laos und n Vietnam	Pale-billed Parrotbill
Brillenpapageimeise	<b><i>Sinosuthora</i></b> <b><i>Sinosuthora conspicillata</i></b> <i>S. c. conspicillata</i> <i>S. c. rocki</i>	<b>Penhallurick &amp; Robson, 2009</b> <b>(David, A, 1871)</b> (David, A, 1871) (Bangs & Peters, JL, 1928)	<b>PAL: China</b> z China w Hubei (ez China)	Spectacled Parrotbill
Grauhauben-Papageimeise	<b><i>Sinosuthora zappeyi</i></b> <i>S. z. zappeyi</i> <i>S. z. erlangshanica</i>	<b>(Thayer &amp; Bangs, 1912)</b> (Thayer & Bangs, 1912) (Cheng T, Li G & Zhang Q, 1983)	<b>OR: s China</b> sz Sichuan (außer Erlang Shan) und nw Guizhou Erlang Shan (Sichuan in sz China)	Grey-hooded Parrotbill
Braunflügel-Papageimeise	<b><i>Sinosuthora brunnea</i></b> <i>S. b. brunnea</i> <i>S. b. styani</i>	<b>(Anderson, 1871)</b> (Anderson, 1871) (Rippon, 1903)	<b>OR: Myanmar bis sz und sw China</b> z, e Myanmar bis n, nw Yunnan (sw China) Dali (wz Yunnan in sw China)	Brown-winged Parrotbill

"Yunnanpapageimeise"	<i>S. b. ricketti</i>	(Rothschild, 1922)	sz China	
<b>Braunkopf-Papageimeise</b>	<b><i>Sinosuthora webbiana</i></b>	<b>(Gould, 1852)</b>	<b>PAL: e, auch Taiwan, s China, nw Vietnam</b>	Vinous-throated Parrotbill
	<i>S. w. mantschurica</i>	(Taczanowski, 1885)	se Russland und ne China	
	<i>S. w. fulvicauda</i>	(Campbell, CW, 1892)	Hebei (e China) und Korea	
	<i>S. w. suffusa</i>	(Swinhoe, 1871)	z, se China und ne Vietnam	
	<i>S. w. webbiana</i>	(Gould, 1852)	Jiangsu und Zhejiang (e China)	
	<i>S. w. elisabethae</i>	(La Touche, 1922)	s China und nw Vietnam	
	<i>S. w. bulomacha</i>	(Swinhoe, 1866)	Taiwan	
<b>Graukehl-Papageimeise</b>	<b><i>Sinosuthora alphonsiana</i></b>	<b>(Verreaux, J, 1871)</b>	<b>OR: China</b>	Ashy-throated Parrotbill
	<i>S. a. alphonsiana</i>	(Verreaux, J, 1871)	z Sichuan (z China)	
	<i>S. a. ganluoensis</i>	(Li G & Zhang Q, 1980)	Ganluo (sz Sichuan in z China)	
	<i>S. a. stresemanni</i>	(Yen, 1934)	sz China	
	<i>S. a. yunnanensis</i>	(La Touche, 1921)	s China und n Vietnam	
<b>Przewalski-Papageimeise</b>	<b><i>Sinosuthora przewalskii</i></b>	<b>(Berezowski &amp; Bianchi, 1891)</b>	<b>OR: sz China</b>	Przevalski's Parrotbill
<b>Brillenvögel</b>	<b>149 Familie Zosteropidae</b>			<b>White-eyes</b>
	<b><i>Pararyuhina</i></b>	<b>Cai T, Cibois, Alström, Moyle, Kennedy, JD, Shao S, Zhang R, Irestedt, Ericson, Gelang, Qu Y, Lei W &amp; Fjeldså, 2019</b>		
<b>Diademyuhina</b>	<b><i>Pararyuhina diademata</i></b>	<b>(Verreaux, J, 1869)</b>	<b>OR: Myanmar, China und nw Vietnam</b>	White-collared Yuhina
	<i>P. d. ampelina</i>	(Rippon, 1900)	ne Myanmar, s China und n Vietnam	
	<i>P. d. diademata</i>	(Verreaux, J, 1869)	z China	
	<b><i>Staphida</i></b>	<b>Swinhoe, 1871</b>		
<b>Rotschopfyuhina</b>	<b><i>Staphida everetti</i></b>	<b>Sharpe, 1887</b>	<b>OR: montanes Borneos</b>	Chestnut-crested Yuhina
<b>Rotohryuhina</b>	<b><i>Staphida castaniceps</i></b>	<b>(Moore, F, 1854)</b>	<b>OR: Himalaja bis nw Thailand</b>	Striated Yuhina
	<i>S. c. rufigenis</i>	(Hume, 1877)	e Himalaja	
	<i>S. c. plumbeiceps</i>	Godwin-Austen, 1877	n Staaten von ne Indien, n Myanmar und sw China	
	<i>S. c. castaniceps</i>	(Moore, F, 1854)	s Staaten von ne Indien, se Bangladesch und w Myanmar	
	<i>S. c. striata</i>	(Blyth, 1859)	e, s Myanmar und w Thailand	
<b>Kastanienohryuhina</b>	<b><i>Staphida torqueola</i></b>	<b>(Swinhoe, 1870)</b>	<b>OR: s China, nz Vietnam und ne Thailand</b>	Indochinese Yuhina
	<b><i>Yuhina</i></b>	<b>Hodgson, 1836</b>		
<b>Meisenyuhina</b>	<b><i>Yuhina nigrimenta</i></b>	<b>Blyth, 1845</b>	<b>OR: z, e Himalaja bis se China s bis n, s Indochina</b>	Black-chinned Yuhina
<b>Braunscheitelyuhina</b>	<b><i>Yuhina brunneiceps</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1906</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Taiwan Yuhina
<b>Gelbnackenyuhina</b>	<b><i>Yuhina flavicollis</i></b>	<b>Hodgson, 1836</b>	<b>OR: Himalaja</b>	Whiskered Yuhina
	<i>Y. f. albicollis</i>	(Ticehurst & Whistler, 1924)	w, z Himalaja	
	<i>Y. f. flavicollis</i>	Hodgson, 1836	e Himalaja und se Tibet	
	<i>Y. f. rouxi</i>	(Oustalet, 1896)	ne Indien bis n Indochina	
	<i>Y. f. rogersi</i>	Deignan, 1937	n Thailand	
	<i>Y. f. constantiae</i>	Ripley, 1953	z Laos	
<b>Graunackenyuhina</b>	<b><i>Yuhina humilis</i></b>	<b>(Hume, 1877)</b>	<b>OR: Myanmar bis z Laos</b>	Burmese Yuhina
	<i>Y. h. clarki</i>	(Oates, 1894)	e Myanmar	
	<i>Y. h. humilis</i>	(Hume, 1877)	se Myanmar und w Thailand	
<b>Rotkopfyuhina</b>	<b><i>Yuhina bakeri</i></b>	<b>Rothschild, 1926</b>	<b>OR: Himalaja bis n Myanmar</b>	White-naped Yuhina
<b>Kehlstreifenyuhina</b>	<b><i>Yuhina gularis</i></b>	<b>Hodgson, 1836</b>	<b>OR: Himalaja bis s China, z Vietnam</b>	Stripe-throated Yuhina
	<i>Y. g. vivax</i>	Koelz, 1954	w Himalaja	
	<i>Y. g. gularis</i>	Hodgson, 1836	z Himalaja bis n Indochina	
	<i>Y. g. omeiensis</i>	Riley, 1930	z, s China	
	<i>Y. g. uthaii</i>	Eames, JC, 2002	z Vietnam	
<b>RotsteiByuhina</b>	<b><i>Yuhina occipitalis</i></b>	<b>Hodgson, 1836</b>	<b>OR: Himalaja bis s China</b>	Rufous-vented Yuhina
	<i>Y. o. occipitalis</i>	Hodgson, 1836	z, e Himalaja, s Tibet	
	<i>Y. o. obscurior</i>	Rothschild, 1921	n Myanmar und s China	
	<b><i>Dasyctrota</i></b>	<b>Tweeddale, 1878</b>		
<b>Goldstirn-Brillenvogel</b>	<b><i>Dasyctrota speciosa</i></b>	<b>Tweeddale, 1878</b>	<b>OR: Panay und Negros (wz Philippinen)</b>	Flame-templed Babbler
<b>Koboldbrillenvogel</b>	<b><i>Dasyctrota pygmaea</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1896)</b>	<b>OR: Leyte und Samar (ez Philippinen)</b>	Visayan Pygmy Babbler
<b>Mindanaobrillenvogel</b>	<b><i>Dasyctrota plateni</i></b>	<b>(Blasius, W, 1890)</b>	<b>OR: Mindanao (s Philippinen)</b>	Mindanao Pygmy Babbler
	<b><i>Sterrhoptilus</i></b>	<b>Oberholser, 1918</b>		
<b>Gelbkehl-Brillenvogel</b>	<b><i>Sterrhoptilus capitalis</i></b>	<b>(Tweeddale, 1877)</b>	<b>OR: Eastern Visayas und Mindanao-Inselgruppe (ez, s Philippinen)</b>	Rusty-crowned Babbler
	<i>S. c. capitalis</i>	(Tweeddale, 1877)	Dinagat (ez Philippinen)	
	<i>S. c. euroaustralis</i>	(Parkes, 1988)	Mindanao außer Zamboanga-Halbinsel (s Philippinen)	
	<i>S. c. isabelae</i>	(Parkes, 1963)	Basilan und Zamboanga-Halbinsel, w Mindanao (s Philippinen)	
<b>Goldkappen-Brillenvogel</b>	<b><i>Sterrhoptilus dennistouni</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1895)</b>	<b>OR: n, e Luzon (n Philippinen)</b>	Golden-crowned Babbler
<b>Bicolbrillenvogel</b>	<b><i>Sterrhoptilus affinis</i></b>	<b>(McGregor, 1907)</b>	<b>OR: z, s Luzon (n Philippinen)</b>	Calabarzon Babbler
<b>Schwarzkappen-Brillenvogel</b>	<b><i>Sterrhoptilus nigrocapitatus</i></b>	<b>(Steere, 1890)</b>	<b>OR: Samar, Leyte und Bohol (ez Philippinen)</b>	Visayan Babbler
	<i>S. n. nigrocapitatus</i>	(Steere, 1890)	Samar und Leyte (ez Philippinen)	
	<i>S. n. boholensis</i>	(Rand & Rabor, 1957)	Bohol (ez Philippinen)	
	<b><i>Zosterornis</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1894</b>		
<b>Palawan-Streifenbrillenvogel</b>	<b><i>Zosterornis hypogrammicus</i></b>	<b>(Salomonsen, 1961)</b>	<b>OR: montanes Palawan (sw Philippinen)</b>	Palawan Striped Babbler
<b>Luzon-Streifenbrillenvogel</b>	<b><i>Zosterornis striatus</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1894</b>	<b>OR: e Luzon (n Philippinen)</b>	Luzon Striped Babbler
<b>Rostgesicht-Streifenbrillenvogel</b>	<b><i>Zosterornis whiteheadi</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1894</b>	<b>OR: montanes Luzon (n Philippinen)</b>	Chestnut-faced Babbler
	<i>Z. w. whiteheadi</i>	Ogilvie-Grant, 1894	montanes n, z Luzon (n Philippinen)	
	<i>Z. w. sorsogonensis</i>	(Rand & Rabor, 1967)	montanes s Luzon (n Philippinen)	
<b>Panay-Streifenbrillenvogel</b>	<b><i>Zosterornis latistriatus</i></b>	<b>(Gonzales &amp; Kennedy, RS, 1990)</b>	<b>OR: montanes Panay (wz Philippinen)</b>	Panay Striped Babbler
<b>Negros-Streifenbrillenvogel</b>	<b><i>Zosterornis nigrorum</i></b>	<b>(Rand &amp; Rabor, 1952)</b>	<b>OR: montanes Negros (wz Philippinen)</b>	Negros Striped Babbler
	<b><i>Cleptornis</i></b>	<b>Oustalet, 1889</b>		
<b>Goldbrillenvogel</b>	<b><i>Cleptornis marchei</i></b>	<b>(Oustalet, 1889)</b>	<b>PO: Saipan und Aguijan (s Nördliche Marianen, w Mikronesien)</b>	Golden White-eye

<b>Trukbrillenvogel</b>	<i>Rukia ruki</i>	<b>Momiyama, 1922</b> (Hartert, EJO, 1897)	<b>PO: Faichuk Islands, Chuuk-Atoll (z Karolinen, z Mikronesien)</b>	Teardrop White-eye
<b>Langschnabel-Brillenvogel</b>	<i>Rukia longirostra</i>	<b>(Taka-Tsukasa &amp; Yamashina, 1931)</b>	<b>PO: Pohnpei (e Karolinen, z Mikronesien)</b>	Long-billed White-eye
<b>Bronzebrillenvogel</b>	<i>Megazosterops palauensis</i>	<b>Stresemann, 1930</b> (Reichenow, 1915)	<b>PO: Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Giant White-eye
<b>Javabrillenvogel</b>	<i>Heleia javanica</i> <i>H. j. frontalis</i> <i>H. j. javanica</i> <i>H. j. elongata</i>	<b>Hartlaub, 1865</b> (Horsfield, 1821) (Reichenbach, 1852) (Horsfield, 1821) (Stresemann, 1913)	<b>OR: montanes Java und Bali</b> montanes w Java montanes z Java montanes e Java und Bali	Mees's White-eye
<b>Pinaibrillenvogel</b>	<i>Heleia pinaiae</i>	<b>(Stresemann, 1912)</b>	<b>AU: montanes z Seram (ez Molukken)</b>	Grey-hooded White-eye
<b>Zwergbrillenvogel</b>	<i>Heleia squamifrons</i>	<b>(Sharpe, 1892)</b>	<b>OR: Borneo</b>	Pygmy White-eye
<b>Gnomenbrillenvogel</b>	<i>Heleia goodfellowi</i> <i>H. g. gracilis</i> <i>H. g. goodfellowi</i> <i>H. g. malindangensis</i>	<b>(Hartert, EJO, 1903)</b> (Mees, 1969) (Hartert, EJO, 1903) (Mearns, 1909)	<b>OR: montanes Mindanao (s Philippinen)</b> montanes ne Mindanao (s Philippinen) montanes z, s Mindanao (s Philippinen) montane Zamboanga-Halbinsel, w Mindanao (s Philippinen)	Mindanao White-eye
<b>Schuppenkopf-Brillenvogel</b>	<i>Heleia squamiceps</i> <i>H. s. heinrichi</i> <i>H. s. striaticeps</i> <i>H. s. stresemanni</i> <i>H. s. stachyrina</i> <i>H. s. squamiceps</i> <i>H. s. analoga</i>	<b>(Hartert, EJO, 1896)</b> (Stresemann, 1931) (Riley, 1918) (van Marle, 1940) (Stresemann, 1932) (Hartert, EJO, 1896) (Stresemann, 1932)	<b>AU: montanes Sulawesi</b> montanes nw Sulawesi montanes nz Sulawesi montanes ne Sulawesi montanes sz Sulawesi montanes sw Sulawesi montanes se Sulawesi	Streak-headed White-eye
<b>Gelbbrauen-Brillenvogel</b>	<i>Heleia superciliaris</i>  <i>H. s. hartertiana</i> <i>H. s. superciliaris</i>	<b>(Hartert, EJO, 1897)</b>  (Rensch, 1928) (Hartert, EJO, 1897)	<b>AU: montanes Sumbawa und Flores (w, z Kleine Sundainseln)</b> montanes Sumbawa (w Kleine Sundainseln) montanes Flores (z Kleine Sundainseln)	Cream-browed White-eye
<b>Schopfbrillenvogel</b>	<i>Heleia dohertyi</i>  <i>H. d. dohertyi</i>	<b>(Hartert, EJO, 1896)</b>  (Hartert, EJO, 1896)	<b>AU: Sumbawa bis Flores (w, z Kleine Sundainseln)</b> Sumbawa und Satonda (n von z Sumbawa; w Kleine Sundainseln) Flores (z Kleine Sundainseln)	Crested White-eye
<b>Fleckenbrust-Brillenvogel</b>	<i>Heleia muelleri</i>	<b>Hartlaub, 1865</b>	<b>AU: Timor (e Kleine Sundainseln)</b>	Spot-breasted Heleia
<b>Nacktaugen-Brillenvogel</b>	<i>Heleia crassirostris</i>	<b>(Hartert, EJO, 1897)</b>	<b>AU: Sumbawa und Flores (w, z Kleine Sundainseln)</b>	Thick-billed Heleia
<b>Gelbring-Brillenvogel</b>	<i>Heleia wallacei</i>	<b>(Finsch, 1901)</b>	<b>AU: Sumbawa bis Sumba und Lembata (w, z Kleine Sundainseln)</b>	Yellow-ringed White-eye
<b>Boninbrillenvogel</b>	<i>Apalopteron familiare</i> <i>A. f. familiare</i>  <i>A. f. hahasima</i>	<b>Bonaparte, 1854</b> (Kittlitz, 1830) (Kittlitz, 1830)  Yamashina, 1930	<b>PAL: Bonininseln (Ogasawara-guntō; se Japan)</b> Mukojima, Chichijima und Haha-jima (n Bonininseln=Ogasawara-guntō; wahrscheinlich ausgestorben) Haha-jima und benachbarte Inseln Mukohijima und Imotojima und andere (s Bonininseln=Ogasawara-guntō)	Bonin White-eye
<b>Kakopibrillenvogel</b>	<i>Tephrozosterops stalkerii</i>	<b>Stresemann, 1931</b> (Ogilvie-Grant, 1910)	<b>AU: w, z Seram (ez Molukken)</b>	Rufescent Darkeye
<b>Ceylonbrillenvogel</b>	<i>Zosterops ceylonensis</i>	<b>Vigors &amp; Horsfield, 1827</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Sri Lanka White-eye
<b>Philippinenbrillenvogel</b>	<i>Zosterops nigrorum</i>  <i>Z. n. richmondi</i> <i>Z. n. meyeri</i> <i>Z. n. aureiloris</i> <i>Z. n. innominatus</i> <i>Z. n. luzonicus</i> <i>Z. n. catarmanensis</i> <i>Z. n. nigrorum</i> <i>Z. n. mindorensis</i>	<b>Holdsworth, 1872</b> <b>Tweeddale, 1878</b>  McGregor, 1904 McGregor, 1907 Ogilvie-Grant, 1895 Finsch, 1901 Ogilvie-Grant, 1895 Rand & Rabor, 1969 Tweeddale, 1878 Parkes, 1971	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe, Eastern Visayas, Mindanao und Sulu-Archipel)</b> Cagayanzillo (se von Palawan, sw Philippinen) Camiguin (äußere n Philippinen) nw Luzon (n Philippinen) ne, z Luzon (n Philippinen) s Luzon und Catanduanes (n Philippinen) Camiguin (n von Mindanao, s Philippinen) Western Visayas (wz Philippinen) Mindoro (nw Philippinen)	Yellowish White-eye
<b>Schwarzstirn-Brillenvogel</b>	<i>Zosterops atricapilla</i> <i>Z. a. viridicatus</i> <i>Z. a. atricapilla</i>	<b>Salvadori, 1879</b> Chasen, 1941 Salvadori, 1879	<b>OR: montanes Sumatra und Borneo</b> montanes n Sumatra montanes z, s Sumatra und Borneo	Black-capped White-eye
<b>Somalibrillenvogel</b>	<i>Zosterops abyssinicus</i> <i>Z. a. abyssinicus</i> <i>Z. a. arabs</i>  <i>Z. a. omoensis</i>	<b>Guérin-Méneville, 1843</b> Guérin-Méneville, 1843 Lorenz von Liburnau, L & Hellmayr, 1901 Neumann, 1904	<b>AF: ne, auch s Arabische Halbinsel</b> ne Sudan, Eritrea und n, z Äthiopien sw Saudi-Arabien, Jemen und s Oman  w Äthiopien	Abyssinian White-eye
<b>Keniabrillenvogel</b>	<i>Zosterops flavilateralis</i> <i>Z. f. flavilateralis</i> <i>Z. f. jubaensis</i>	<b>Reichenow, 1892</b> Reichenow, 1892 Erlanger, 1901	<b>AF: s Somalia, n, z, e Kenia bis e Tansania</b> z, e Kenia bis e Tansania s Äthiopien, s Somalia und n Kenia	Pale White-eye
<b>Mbulubrillenvogel</b>	<i>Zosterops mbuluensis</i>	<b>Sclater, WL &amp; Moreau, 1935</b>	<b>AF: s Kenia und n Tansania</b>	Mbulu White-eye
<b>Rostflanken-Brillenvogel</b>	<i>Zosterops erythropleurus</i>	<b>Swinhoe, 1863</b>	<b>PAL: e, auch Südostasien</b>	Chestnut-flanked White-eye
<b>Swinhoebrillenvogel</b>	<i>Zosterops simplex</i>  <i>Z. s. simplex</i> <i>Z. s. hainanus</i>	<b>Swinhoe, 1861</b>  Swinhoe, 1861 Hartert, EJO, 1923	<b>OR: e China, Taiwan und n Vietnam bis Thai-Malaiische Halbinsel bis Sumatra und Borneo</b> e China, Taiwan und extremes ne Vietnam Hainan (vor se China)	Swinhoe's White-eye

	<i>Z. s. erwini</i>	Chasen, 1935	küstennahe Thai-Malaiische Halbinsel, Flachland Sumatra, Riau-Inseln (e von z Sumatra), Bangka (e von s Sumatra), Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Flachland w Borneo	
"Salvadoribrillenvogel"	<i>Z. s. williamsoni</i> <i>Z. s. salvadorii</i>	Robinson & Kloss, 1919 Meyer, AB & Wiglesworth, 1894	Küste des Golfs von Thailand und w Kambodscha Mega (w von sz Sumatra) und Enggano (w von s Sumatra)	
<b>Schwarzring-Brillenvogel</b>	<b><i>Zosterops emiliae</i></b> <i>Z. e. emiliae</i> <i>Z. e. trinitae</i> <i>Z. e. fusciceps</i>	<b>(Sharpe, 1888)</b> (Sharpe, 1888) (Harrisson, 1957) (Mees, 1954)	<b>OR: montanes n Borneo</b> Tambuyukon und Kinabalu (Sabah, n Borneo) Trus Madi (Sabah, n Borneo) montane Grenze von ne Sarawak und sw Sabah (n Borneo)	Mountain Blackeye
<b>Japanbrillenvogel</b>	<i>Z. e. moultoni</i> <b><i>Zosterops japonicus</i></b>	(Chasen & Kloss, 1927) <b>Temminck &amp; Schlegel, 1847</b>	montanes w Sarawak und nw Kalimantan (n, w Borneo) <b>PAL, OR, AU: weit verbreitet e Asien, Japan bis Große Sundainseln (außer Borneo), Region Sulawesi, Molukken, Kleine Sundainseln und Philippinen (außer Sulu-Archipel)</b>	Warbling White-eye
	<i>Z. j. japonicus</i> <i>Z. j. stejnegeri</i> <i>Z. j. alani</i> <i>Z. j. insularis</i> <i>Z. j. loochooensis</i> <i>Z. j. daitoensis</i> <i>Z. j. obstinatus</i>	Temminck & Schlegel, 1847 Seebohm, 1891 Hartert, EJO, 1905 Ogawa, 1905 Tristram, 1889 Kuroda, Nm, 1923 Hartert, EJO, 1900	s Sachalin, Japan und küstennahes Korea Izu-Inseln s bis Torishima (Nampō-shotō) Iwojima (s von Japan) n Ryūkyū-Inseln Ryūkyū-Inseln (außer n) Daitō-Inseln	
	<i>Z. j. montanus</i>	Bonaparte, 1850	montanes Ternate, Tidore, Bacan-Inseln (w von Halmahera) und Seram	
	<i>Z. j. difficilis</i> <i>Z. j. parkesi</i> <i>Z. j. whiteheadi</i> <i>Z. j. diuatae</i> <i>Z. j. vulcani</i> <i>Z. j. pectoralis</i> <i>Z. j. halconensis</i>	Robinson & Kloss, 1918 duPont, 1971 Hartert, EJO, 1903 Salomonsen, 1953 Hartert, EJO, 1903 Mayr, 1945 Mearns, 1907	montanes Sumatra, Java, Bali, Kleine Sundainseln, Sulawesi und s Molukken Dempo (s Sumatra) montanes Palawan (sw Philippinen) montanes n Luzon (n Philippinen) montanes n Mindanao (s Philippinen) montanes z Mindanao (s Philippinen) montanes Negros (wz Philippinen) montanes Mindoro (nw Philippinen)	
<b>Gangesbrillenvogel</b>	<b><i>Zosterops palpebrosus</i></b> <i>Z. p. occidentis</i> <i>Z. p. palpebrosus</i> <i>Z. p. nilgiriensis</i> <i>Z. p. salimalii</i> <i>Z. p. egregius</i>	<b>(Temminck, 1824)</b> Ticehurst, 1927 (Temminck, 1824) Ticehurst, 1927 Whistler, 1933 Madarász, G, 1911	<b>OR: weit verbreitet</b> ne Afghanistan, Pakistan, n, z Indien und w Himalaja z und e Himalaja bis s China und e Myanmar s Westghats (sw Indien) s Ostghats (se Indien) Großteil der Indischen Halbinsel, Sri Lanka und Lakkadiven	Indian White-eye
	<i>Z. p. siamensis</i> <i>Z. p. nicobaricus</i>	Blyth, 1867 Blyth, 1845	s Myanmar bis nw Indochina und n Vietnam Andamanen und Nikobaren	
<b>Luzonbrillenvogel</b>	<b><i>Zosterops meyeri</i></b> <i>Z. m. batanis</i> <i>Z. m. meyeri</i>	<b>Bonaparte, 1850</b> McGregor, 1907 Bonaparte, 1850	<b>OR: Taiwan und n, z Philippinen</b> Taiwan und äußere n Philippinen Calayan Island, Luzon, Mindoro und einige Eastern Visayas (n, ez Philippinen)	Lowland White-eye
<b>Mariannebrillenvogel</b> <b>Karthalabrillenvogel</b>	† <i>Zosterops semiflavus</i> <i>Zosterops mouroniensis</i>	<b>Newton, E, 1867</b> <b>Milne-Edwards &amp; Oustalet, 1885</b>	<b>IO: Marianne (ne Inner Islands, ne Seychellen)</b> <b>AF: montanes Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren)</b>	Marianne White-eye Karthala White-eye
<b>Réunion-Olivbrillenvogel</b> <b>Mauritius-Olivbrillenvogel</b>	<b><i>Zosterops olivaceus</i></b> <b><i>Zosterops chloronothos</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> <b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>IO: montanes Réunion (w Maskarenen)</b> <b>IO: Mauritius (z Maskarenen; selten); eingeführt Île aux Aigrettes (knapp e von Mauritius)</b>	Reunion Olive White-eye Mauritius Olive White-eye
<b>Réunion-Graubrillenvogel</b>	<b><i>Zosterops borbonicus</i></b> <i>Z. b. alopekion</i> <i>Z. b. borbonicus</i> <i>Z. b. xerophilus</i>	<b>(Pennant, 1781)</b> Storer & Gill, FB, 1966 (Pennant, 1781) Storer & Gill, FB, 1966	<b>IO: Réunion (w Maskarenen)</b> z Hochland von Réunion (w Maskarenen) n, e Hänge von Réunion (w Maskarenen) w Küste von Réunion (w Maskarenen)	Reunion Grey White-eye
"Südbrillenvogel"				
<b>Mauritius-Graubrillenvogel</b> <b>Kamerunbrillenvogel</b> <b>Waldbrillenvogel</b>	<b><i>Zosterops mauritianus</i></b> <b><i>Zosterops melanocephalus</i></b> <b><i>Zosterops stenocricotus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> <b>Gray, GR, 1862</b> <b>Reichenow, 1892</b>	<b>IO: Mauritius (z Maskarenen)</b> <b>AF: Kamerun</b> <b>AF: se Nigeria bis sw Zentralafrikanische Republik und n Gabun, Bioko (Golf von Guinea)</b>	Mauritius Grey White-eye Mount Cameroon Speirops Forest White-eye
<b>Grünbrillenvogel</b>	<b><i>Zosterops stuhlmanni</i></b> <i>Z. s. stuhlmanni</i> <i>Z. s. reichenowi</i> <i>Z. s. toroensis</i> <i>Z. s. scotti</i>	<b>Reichenow, 1892</b> Reichenow, 1892 Dubois, AJC, 1911 Reichenow, 1904 Neumann, 1899	<b>AF: zentrales Hochland</b> nw Tansania und s, z Uganda. e DR Kongo ne DR Kongo und w Uganda Bwindi Impenetrable Nationalpark (Uganda) und oberhalb 3000 m Virunga Vulkane	Green White-eye
<b>Kilimandscharo-Brillenvogel</b> <b>Braunbrillenvogel</b> <b>Bergbrillenvogel</b>	<b><i>Zosterops eurycricotus</i></b> <b><i>Zosterops brunneus</i></b> <b><i>Zosterops poliogastrus</i></b> <i>Z. p. kulalensis</i> <i>Z. p. poliogastrus</i> <i>Z. p. kaffensis</i>	<b>Fischer, GA &amp; Reichenow, 1884</b> <b>(Salvadori, 1903)</b> <b>Heuglin, 1861</b> Williams, JG, 1948 Heuglin, 1861 Neumann, 1902	<b>AF: ne Tansania</b> <b>AF: montanes Bioko (n Golf von Guinea)</b> <b>AF: ne, e</b> Mount Kulal (n Kenia) se Sudan, Eritrea und n, z, e Äthiopien w, sw Äthiopien	Broad-ringed White-eye Fernando Po Speirops Heuglin's White-eye
"Kaffabrillenvogel"				
<b>Kikuyubrillenvogel</b> <b>Sokotrabrillenvogel</b> <b>Fahlbrillenvogel</b> <b>Annobónbrillenvogel</b> <b>São-Tomé-Brillenvogel</b> <b>Schwarzscheitel-Brillenvogel</b>	<b><i>Zosterops kikuyuensis</i></b> <b><i>Zosterops socotranus</i></b> <b><i>Zosterops ficedulinus</i></b> <b><i>Zosterops griseovirescens</i></b> <b><i>Zosterops feae</i></b> <b><i>Zosterops lugubris</i></b>	<b>Sharpe, 1891</b> <b>Neumann, 1908</b> <b>Hartlaub, 1866</b> <b>Barboza du Bocage, 1893</b> <b>Salvadori, 1901</b> <b>(Hartlaub, 1848)</b>	<b>AF: Kenia</b> <b>AF: Sokotra und n Somalia</b> <b>AF: Príncipe (z Golf von Guinea)</b> <b>AF: Annobón (s Golf von Guinea)</b> <b>AF: São Tomé (sz Golf von Guinea)</b> <b>AF: São Tomé (sz Golf von Guinea)</b>	Kikuyu White-eye Socotra White-eye Principe White-eye Annobon White-eye Sao Tome White-eye Black-capped Speirops

Silberbrillenvogel	<i>Zosterops leucophaeus</i>	(Hartlaub, 1857)	AF: <b>Príncipe (z Golf von Guinea)</b>	Principe Speirops
Taitabrillenvogel	<i>Zosterops silvanus</i>	Peters, JL & Loveridge, 1935	AF: <b>Kenia</b>	Taita White-eye
Senegalbrillenvogel	<i>Zosterops senegalensis</i> <i>Z. s. senegalensis</i> <i>Z. s. jacksoni</i> <i>Z. s. demeryi</i> <i>Z. s. gerhardi</i> <i>Z. s. kasaicus</i> <i>Z. s. heinrichi</i> <i>Z. s. quanzae</i>	<b>Bonaparte, 1850</b> Bonaparte, 1850 Neumann, 1899 Büttikofer, 1890 Elzen & König, C, 1983 Chapin, 1932 Meise, 1958 Meyer de Schauensee, 1932	AF: <b>weit verbreitet</b> Mauretanien und Senegal bis nw Äthiopien w Kenia und n Tansania Sierra Leone, Liberia und Elfenbeinküste s Sudan und ne Uganda z DR Kongo bis ne Angola nw Angola z Angola	Northern Yellow White-eye
Oranjebrillenvogel	<i>Zosterops pallidus</i>	<b>Swainson, 1838</b>	AF: <b>Namibia bis w, z Südafrika; lokal am Oranje</b>	Orange River White-eye
Parebrillenvogel	<i>Zosterops winifredae</i>	<b>Moreau &amp; Sclater, WL, 1934</b>	AF: <b>s Parc-Gebirge (ne Tansania)</b>	South Pare White-eye
Kapbrillenvogel	<i>Zosterops virens</i> <i>Z. v. capensis</i> <i>Z. v. virens</i>	<b>Sundevall, 1850</b> Sundevall, 1850 Sundevall, 1850	AF: <b>s</b> se Botswana und n Südafrika bis sw Südafrika sw Mosambik, Swasiland und e Südafrika	Cape White-eye
Südbrillenvogel	<i>Zosterops anderssoni</i> <i>Z. a. anderssoni</i>  <i>Z. a. tongensis</i> <i>Z. a. stierlingi</i>	<b>Shelley, 1892</b> Shelley, 1892  Roberts, 1931 Reichenow, 1899	AF: <b>s</b> e, s Angola und n Namibia bis sw Tansania, w Mosambik und n Südafrika se Simbabwe, s Mosambik und ne Südafrika e, s Tansania, e Sambia, Malawi und n Mosambik	Southern Yellow White-eye
Pembabrillenvogel	<i>Zosterops vaughani</i>	<b>Bannerman, 1924</b>	IO: <b>Pemba</b>	Pemba White-eye
Mahébrillenvogel	<i>Zosterops modestus</i>	<b>Newton, E, 1867</b>	IO: <b>Mahé und Conception Island (knapp w von nw Mahé; s Inner Islands, ne Seychellen); auf andere Inseln der Gruppe verbracht</b>	Seychelles White-eye
Anjouanbrillenvogel	<i>Zosterops anjuanensis</i>	<b>Newton, E, 1877</b>	AF: <b>Anjouan (=Nzwani; ez Komoren)</b>	Anjouan White-eye
Aldabrabrillenvogel	<i>Zosterops aldabrensis</i>	<b>Ridgway, 1894</b>	IO: <b>Aldabra (w Aldabra-Gruppe, sw Seychellen)</b>	Aldabra White-eye
Komorenbrillenvogel	<i>Zosterops kirki</i>	<b>Shelley, 1880</b>	AF: <b>Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren)</b>	Kirk's White-eye
Mohélibrillenvogel	<i>Zosterops comorensis</i>	<b>Shelley, 1900</b>	AF: <b>Mohéli (=Mwali; wz Komoren)</b>	Moheli White-eye
Dotterbrust-Brillenvogel	<i>Zosterops mayottensis</i>	<b>Schlegel, 1867</b>	AF: <b>Mayotte und Satelliten (se Komoren)</b>	Mayotte White-eye
Madagaskarbrillenvogel	<i>Zosterops maderaspatanus</i>  <i>Z. m. maderaspatanus</i> <i>Z. m. voeltzkowi</i>  <i>Z. m. menaiensis</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>  (Linnaeus, 1766) Reichenow, 1905  Benson, 1969	AF: <b>Europa (Insel w von s Madagaskar, Straße von Mosambik), sw Seychellen, Madagaskar und Satelliteninseln</b> Îles Glorieuses (nw von Madagaskar) und Madagaskar Europa (Insel w von s Madagaskar, Straße von Mosambik) Cosmoledo und Astove-Insel (e Aldabra-Gruppe, sw Seychellen)	Malagasy White-eye
Meratusbrillenvogel	<i>Zosterops meratusensis</i>	<b>Irham, Haryoko, Shakya, Mitchell, S, Burner, Bocos, Eaton, Rheindt, Suparno, Sheldon &amp; Prawiradilaga, 2021</b>	OR: <b>Meratus, se Kalimantan (se Borneo)</b>	Meratus White-eye
Molukkenbrillenvogel	<i>Zosterops chloris</i>  <i>Z. c. maxi</i>  <i>Z. c. intermedius</i>  <i>Z. c. mentoris</i> <i>Z. c. chloris</i>	<b>Bonaparte, 1850</b>  Finsch, 1907  Wallace, 1864  Meise, 1952 Bonaparte, 1850	AU: <b>kleine Inseln n von Java und w von Borneo, Sulawesi, Kleine Sundainseln, z und s Molukken und Inseln vor w Neuguinea</b> Inseln der Javasee, w von Borneo und Lombok (w Kleine Sundainseln) e, s Sulawesi, Selayarinseln bis Kalaotoa (s von sw Sulawesi) und Sumbawa bis Pantar (w, z Kleine Sundainseln) Sulawesi außer se Mayu (zwischen n Sulawesi und Halmahera), Nanusa (n von Talaudinseln, ne von Sulawesi), Tujuh (n von z Seram, ez Molukken), s Molukken einschließlich Banda und Kei-Inseln, Schildpad und Wai (Inseln der Cenderawasih-Bucht) und Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	Lemon-bellied White-eye
Tukang-Besi-Brillenvogel	<i>Zosterops flavissimus</i>	<b>Hartert, EJO, 1903</b>	AU: <b>Tukang Besi (se von se Sulawesi)</b>	Wakatobi White-eye
Sulabrillenvogel	<i>Zosterops atrifrons</i>  <i>Z. a. atrifrons</i> <i>Z. a. surdus</i> <i>Z. a. subatrifrons</i> <i>Z. a. sulaensis</i>	<b>Wallace, 1864</b>  Wallace, 1864 Riley, 1919 Meyer, AB & Wigglesworth, 1896 Neumann, 1939	AU: <b>Sulawesi, Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b> n Sulawesi z Sulawesi Banggai-Inseln (e von Sulawesi) Sula-Inseln (e von Sulawesi)	Black-crowned White-eye
Sangihebrillenvogel	<i>Zosterops nehrkorni</i>	<b>Blasius, W, 1888</b>	AU: <b>montane Sangihe-Inseln (n von Sulawesi; keine rezenten Nachweise)</b>	Sangihe White-eye
Celebesbrillenvogel	<i>Zosterops consobrinorum</i>	<b>Meyer, AB, 1904</b>	AU: <b>se Sulawesi, Kabaena und Butung (s von se Sulawesi)</b>	Pale-bellied White-eye
Togianbrillenvogel	<i>Zosterops somadikartai</i>	<b>Indrawan, Rasmussen &amp; Sunarto, 2008</b>	AU: <b>Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi)</b>	Togian White-eye
Sulawesibrillenvogel	<i>Zosterops anomalus</i>	<b>Meyer, AB &amp; Wigglesworth, 1896</b>	AU: <b>sw Sulawesi</b>	Black-ringed White-eye
Grünstirn-Brillenvogel	<i>Zosterops minor</i>  <i>Z. m. minor</i>  <i>Z. m. rothschildi</i>	<b>Meyer, AB, 1874</b>  Meyer, AB, 1874  Stresemann & Paludan, 1934	AU: <b>Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht) und n, wz Neuguinea</b> Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht) und n Neuguinea (außer nw) wz Neuguinea (Weyland Mountains)	Green-fronted White-eye
Maskenbrillenvogel	<i>Zosterops chrysolaeus</i> <i>Z. c. chrysolaeus</i> <i>Z. c. gregarius</i>  <i>Z. c. delicatulus</i>	<b>Salvadori, 1876</b> Salvadori, 1876 Mayr, 1933  Sharpe, 1882	AU: <b>Neuguinea</b> nw, z, ez Neuguinea montanes Adelbert-Gebirge und Huon-Halbinsel (ne Neuguinea) se Neuguinea und D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	Black-fronted White-eye

<b>Tagulabrillenvogel</b>	<i>Zosterops meeki</i>	<b>Hartert, EJO, 1898</b>	<b>AU: Vanatinai (z Louisiade-Archipel, se von Neuguinea)</b>	Tagula White-eye
<b>Morotaibrillenvogel</b>	<i>Zosterops dehaani</i>	<b>van Bemmél, 1939</b>	<b>OR: Morotai (n Molukken)</b>	Morotai White-eye
<b>Braunscheitel-Brillenvogel</b>	<i>Zosterops atriceps</i> <i>Z. a. fuscifrons</i> <i>Z. a. atriceps</i>	<b>Gray, GR, 1861</b> Salvadori, 1878 Gray, GR, 1861	<b>AU: n Molukken</b> Halmahera (n Molukken) Bacan-Inseln und Obi-Inseln (nz Molukken)	Cream-throated White-eye
<b>Burubrillenvogel</b>	<i>Zosterops buruensis</i>	<b>Salvadori, 1878</b>	<b>AU: Buru (wz Molukken)</b>	Buru White-eye
<b>Serambrillenvogel</b>	<i>Zosterops stalkerii</i>	<b>Ogilvie-Grant, 1910</b>	<b>AU: Seram (ez Molukken)</b>	Seram White-eye
<b>Horsfieldbrillenvogel</b>	<i>Zosterops flavus</i>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: Java und s Borneo</b>	Javan White-eye
<b>Zitronenbrillenvogel</b>	<i>Zosterops citrinella</i>  <i>Z. c. citrinella</i>  <i>Z. c. harterti</i> <i>Z. c. albiventris</i>  <i>Z. c. unicus</i>	<b>Bonaparte, 1850</b>  Bonaparte, 1850  Stresemann, 1912 Reichenbach, 1852  Hartert, EJO, 1897	<b>AU: z Kleine Sundainseln, s Molukken und äußere Inseln vor ne Australien</b> Sumba, Sawu, Semau und Roti (w von Timor) und Timor (z, e Kleine Sundainseln) Lembata und Alor (ez Kleine Sundainseln) viele Inseln der e Kleinen Sundainseln, Tanimbar-Inseln (s Molukken), Inseln in der Torres-Straße und Inseln vor ne Queensland (ne Australien) Sumbawa und Flores (w, z Kleine Sundainseln)	Ashy-bellied White-eye
<b>Mangrovebrillenvogel</b>	<i>Zosterops luteus</i> <i>Z. l. balstoni</i> <i>Z. l. luteus</i>	<b>Gould, 1843</b> Ogilvie-Grant, 1909 Gould, 1843	<b>AU: küstennahes n Australien</b> küstennahes wz bis n Western Australia (nw Australien) küstennahes ne Western Australia bis nw Queensland und Inseln e von ne Queensland (n Australien)	Canary White-eye
<b>Graumantel-Brillenvogel</b>	<i>Zosterops lateralis</i>  <i>Z. l. vegetus</i>  <i>Z. l. cornwalli</i> <i>Z. l. chlorocephalus</i> <i>Z. l. westernensis</i> <i>Z. l. tephropleurus</i> <i>Z. l. lateralis</i>  <i>Z. l. ochrochrous</i> <i>Z. l. pinarochrous</i> <i>Z. l. chloronotus</i>  <i>Z. l. griseonota</i> <i>Z. l. nigrescens</i> <i>Z. l. melanops</i> <i>Z. l. tropicus</i>  <i>Z. l. vatensis</i> <i>Z. l. valuensis</i> <i>Z. l. flaviceps</i>	<b>(Latham, 1801)</b>  Hartert, EJO, 1899  Mathews, 1912 Campbell, AJ & White, SA, 1910 (Quoy & Gaimard, 1832) Gould, 1855 (Latham, 1801)  Schodde & Mason, IJ, 1999 Schodde & Mason, IJ, 1999 Gould, 1841  Gray, GR, 1859 Sarasin, 1913 Gray, GR, 1860 Mees, 1969  Tristram, 1879 Murphy & Mathews, 1929 Peale, 1849	<b>AU, PO: Australien, Neuseeland und davor liegende Inseln, Neukaledonien und Inseln im w Pazifik bis Fidschi (sw Polynesien)</b> e Kap-York-Halbinsel, äußeres ne Queensland (ne Australien) ez Queensland bis ne NWS (ez Australien) Inseln e von se Queensland (ez Australien) z, e New South Wales und Victoria (se Australien) Lord-Howe-Insel (e von Australien) Flinders Island (Furneaux-Gruppe, e Bass-Straße) und Tasmanien (se Australien), Norfolkinsel (e von Australien), Neuseeland und davor liegende Inseln King Island (w Bass-Straße, se Australien) s, se South Australia (sz, se Australien) wz bis se Western Australia und sw South Australia (sw bis s Australien) Grande Terre und Île des Pins (Neukaledonien) Maré und Ouvea (w, e Loyalitätsinseln) Lifou (z Loyalitätsinseln) Torres und Banks-Inseln zumindest bis Espiritu Santo (nw, n Vanuatu) Malakula bis Tanna (z, s Vanuatu) Mota Lava (Banks-Inseln, ne Vanuatu) Fidschi (sw Polynesien)	Silvereeye
<b>Humebrillenvogel</b>	<i>Zosterops auriventer</i>  <i>Z. a. auriventer</i> <i>Z. a. tahanensis</i> <i>Z. a. wetmorei</i> <i>Z. a. medius</i>	<b>Hume, 1878</b>  Hume, 1878 Ogilvie-Grant, 1906 Deignan, 1943 Robinson & Kloss, 1923	<b>OR: Binnenland des se Burma, s Thailand, Malaiische Halbinsel und Borneo</b> se Burma (Tenasserim) z, s Malaiische Halbinsel, (?) montanes Sumatra s Thailand, n Malaiische Halbinsel Borneo	Hume's White-eye
<b>Sangkarbrillenvogel</b>	<i>Zosterops melanurus</i> <i>Z. m. melanurus</i> <i>Z. m. buxtoni</i>	<b>Hartlaub, 1865</b> Hartlaub, 1865 Nicholson, 1879	<b>OR: Java, Bali</b> e, z Java und Bali w Java	Sangkar White-eye
<b>Everettbrillenvogel</b>	<i>Zosterops everetti</i>  <i>Z. e. boholensis</i> <i>Z. e. everetti</i> <i>Z. e. basilanicus</i> <i>Z. e. siquijorensis</i> <i>Z. e. mandibularis</i> <i>Z. e. babelo</i>	<b>Tweeddale, 1878</b>  McGregor, 1908 Tweeddale, 1878 Steere, 1890 Bourns & Worcester, 1894 Stresemann, 1931 Meyer, AB & Wigglesworth, 1895	<b>OR: Talaudinseln (ne von ne Sulawesi), Visayas (außer im äußeren w), Mindanao-Inselgruppe und Sulu-Archipel (ez, s Philippinen)</b> Eastern Visayas (ez Philippinen) Cebu (z Philippinen) Mindanao-Inselgruppe (s Philippinen) Siquijor (sz Philippinen) Sulu-Archipel (s Philippinen) Talaudinseln (ne von ne Sulawesi)	Everett's White-eye
<b>Bänderbrillenvogel</b>	<i>Zosterops vellalavella</i>	<b>Hartert, EJO, 1908</b>	<b>AU: Vella Lavella und Bagga (wz Salomonen)</b>	Vella Lavella White-eye
<b>Einfarb-Brillenvogel</b>	<i>Zosterops sanctaecrucis</i>	<b>Tristram, 1894</b>	<b>AU: Nendo (Santa-Cruz-Inseln =Temotu, se Salomonen)</b>	Santa Cruz White-eye
<b>Arfakbrillenvogel</b>	<i>Zosterops fuscicapilla</i>	<b>Salvadori, 1876</b>	<b>AU: montanes nw bis z Neuguinea</b>	Capped White-eye
<b>Nidulabrillenvogel</b>	<i>Zosterops crookshanki</i>	<b>Mayr &amp; Rand, 1935</b>	<b>AU: Goodenough-Insel und Fergusson-Insel (D'Entrecasteaux-Inseln, e von se Neuguinea)</b>	Oya Tabu White-eye
<b>Gelbstirn-Brillenvogel</b>	<i>Zosterops flavifrons</i> <i>Z. f. gauensis</i> <i>Z. f. perplexus</i>  <i>Z. f. brevicauda</i> <i>Z. f. macgillivrayi</i> <i>Z. f. efatensis</i> <i>Z. f. flavifrons</i> <i>Z. f. majusculus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> Murphy & Mathews, 1929 Murphy & Mathews, 1929  Murphy & Mathews, 1929 Sharpe, 1900 Mayr, 1937 (Gmelin, JF, 1789) Murphy & Mathews, 1929	<b>AU: Vanuatu</b> Gaua (n Vanuatu) Vanua Lava south bis Épi und benachbarte Inseln (n, nz Vanuatu) Malo und Espiritu Santo (nw Vanuatu) Malakula (nz Vanuatu) Efate und Erromango (sz Vanuatu) Tanna und Aniwa (s Vanuatu) Aneityum (=Anatom, se Vanuatu)	Vanuatu White-eye
<b>Woodfordbrillenvogel</b>	<i>Zosterops superciliosus</i>	<b>(North, 1906)</b>	<b>AU: Rennell (se Salomonen)</b>	Bare-eyed White-eye

<b>Sanfordbrillenvogel</b>	<i>Zosterops lacertosus</i>	<b>(Murphy &amp; Mathews, 1929)</b>	<b>AU: Nendo (Santa-Cruz-Inseln =Temotu, se Salomonen)</b>	Sanford's White-eye
<b>Vanikoro Brillenvogel</b>	<i>Zosterops gibbsi</i>	<b>Dutson, 2008</b>	<b>AU: Vanikoro (Santa-Cruz-Inseln =Temotu, se Salomonen)</b>	Vanikoro White-eye
<b>Layardbrillenvogel</b>	<i>Zosterops explorator</i>	<b>Layard, EL, 1875</b>	<b>PO: Viti Levu, Ovalau, Vanua Levu, Taveuni und Kadavu (w, z Fidschi, sw Polynesien)</b>	Fiji White-eye
<b>Schwarzkopf-Brillenvogel</b>	<i>Zosterops hypoxanthus</i>	<b>Salvadori, 1881</b>	<b>AU: Bismarck-Archipel, einschließlich Admiraltätsinseln</b>	Bismarck White-eye
	<i>Z. h. hypoxanthus</i>	Salvadori, 1881	montanes Umboi (w von Neubritannien) und Neubritannien, Watom (n von ne Neubritannien) und Mioko (Duke-of-York-Inseln; se Bismarck-Archipel)	
	<i>Z. h. ultimus</i>	Mayr, 1955	montanes Lavongai (nw von Neuirland) und Neuirland (ne Bismarck-Archipel)	
	<i>Z. h. admiralitatis</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1914	Manus (Admiraltätsinseln, nw Bismarck-Archipel)	
<b>Biakbrillenvogel</b>	<i>Zosterops mysorensis</i>	<b>Meyer, AB, 1874</b>	<b>AU: Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)</b>	Biak White-eye
<b>Bougainville-Brillenvogel</b>	<i>Zosterops hamlini</i>	<b>Murphy, 1929</b>	<b>AU: montanes Bougainville (n Salomonen)</b>	Bougainville White-eye
<b>Guadalcanal-Brillenvogel</b>	<i>Zosterops oblitus</i>	<b>Hartert, EJO, 1929</b>	<b>AU: montanes Guadalcanal (sz Salomonen)</b>	Guadalcanal White-eye
<b>Graukehl-Brillenvogel</b>	<i>Zosterops rendovae</i>	<b>Tristram, 1882</b>	<b>AU: Makira (se Salomonen)</b>	Grey-throated White-eye
<b>Yapbrillenvogel</b>	<i>Zosterops oleagineus</i>	<b>Hartlaub &amp; Finsch, 1872</b>	<b>PO: Yap (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Olive-colored White-eye
<b>Palaubrillenvogel</b>	<i>Zosterops finschii</i>	<b>(Hartlaub, 1868)</b>	<b>PO: Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Dusky White-eye
<b>Pohnpeibrillenvogel</b>	<i>Zosterops ponapensis</i>	<b>Finsch, 1876</b>	<b>PO: Pohnpei (e Karolinen, z Mikronesien)</b>	Grey-brown White-eye
<b>Kosraebrillenvogel</b>	<i>Zosterops cinereus</i>	<b>(Kittlitz, 1832)</b>	<b>PO: Kosrae (e Karolinen, z Mikronesien)</b>	Kosrae White-eye
<b>Rotabrillenvogel</b>	<i>Zosterops rotensis</i>	<b>Taka-Tsukasa &amp; Yamashina, 1931</b>	<b>PO: Rota (s Nördliche Marianen, w Mikronesien)</b>	Rota White-eye
<b>Goldkehl-Brillenvogel</b>	<i>Zosterops metcalfi</i>	<b>Tristram, 1894</b>	<b>AU: n, z Salomonen von Buka bis Florida</b>	Yellow-throated White-eye
	<i>Z. m. exiguus</i>	Murphy, 1929	Buka, Bougainville, Shortland-Inseln und Choiseul (nw Salomonen)	
	<i>Z. m. metcalfi</i>	Tristram, 1894	Santa Isabel (nz Salomonen)	
	<i>Z. m. floridanus</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1901	Nggela-Inseln (ez Salomonen)	
<b>Malaitabrillenvogel</b>	<i>Zosterops stresemanni</i>	<b>Mayr, 1931</b>	<b>AU: montanes Malaita (se Salomonen)</b>	Malaita White-eye
<b>Papuabrillenvogel</b>	<i>Zosterops novaeguineae</i>	<b>Salvadori, 1878</b>	<b>AU: nw, e Neuguinea und Aru-Inseln (sw von Neuguinea)</b>	Papuan White-eye
	<i>Z. n. novaeguineae</i>	Salvadori, 1878	Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	
	<i>Z. n. wuroi</i>	Mayr & Rand, 1935	Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und e Trans-Fly (sz Neuguinea)	
	<i>Z. n. wahgiensis</i>	Mayr & Gilliard, 1951	ez Neuguinea	
	<i>Z. n. crissalis</i>	Sharpe, 1884	se Neuguinea	
	<i>Z. n. oreophilus</i>	Mayr, 1931	Huon-Halbinsel (ne Neuguinea)	
	<i>Z. n. magnirostris</i>	Mees, 1955	ne Küste von Sepik-Ramu (ne Neuguinea)	
<b>Ambonbrillenvogel</b>	<i>Zosterops kuehni</i>	<b>Hartert, EJO, 1906</b>	<b>AU: Ambon (sw von Seram, z Molukken)</b>	Ambon White-eye
<b>Keibrillenvogel</b>	<i>Zosterops grayi</i>	<b>Wallace, 1864</b>	<b>AU: Kei Besar (Kei-Inseln, se Molukken)</b>	Pearl-bellied White-eye
<b>Gizobrillenvogel</b>	<i>Zosterops luteirostris</i>	<b>Hartert, EJO, 1904</b>	<b>AU: Gizo (=Ghizo, se von Vella Lavella, nw New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)</b>	Gizo White-eye
<b>Tualbrillenvogel</b>	<i>Zosterops uropygialis</i>	<b>Salvadori, 1874</b>	<b>AU: Kai Kezil und Kai Dulah (n von Kai Kezil; Kei-Inseln, se Molukken)</b>	Golden-bellied White-eye
<b>Ranonggabrillenvogel</b>	<i>Zosterops splendidus</i>	<b>Hartert, EJO, 1929</b>	<b>AU: Ranongga (s von Vella Lavella, nw New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)</b>	Ranongga White-eye
<b>Salomonenbrillenvogel</b>	<i>Zosterops kulambangrae</i>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1901</b>	<b>AU: New-Georgia-Archipel, einschließlich Kolombangara bis Vangunu und kleine Satelliteninseln (wz Salomonen)</b>	Solomons White-eye
<b>Teteparebrillenvogel</b>	<i>Zosterops tetiparius</i>	<b>Murphy, 1929</b>	<b>AU: New-Georgia-Archipel (wz Salomonen)</b>	Dark-eyed White-eye
"Rendovabrillenvogel"	<i>Z. t. paradoxus</i>	Mees, 1955	Rendova (s New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	
"Teteparebrillenvogel"	<i>Z. t. tetiparius</i>	Murphy, 1929	Tetepare (se von Rendova, s New-Georgia-Archipel, wz Salomonen)	
<b>Weißstirn-Brillenvogel</b>	<i>Zosterops natalis</i>	<b>Lister, 1889</b>	<b>IO: Weihnachtsinsel (s von w Java)</b>	Christmas White-eye
<b>Guambrillenvogel</b>	<i>Zosterops conspicillatus</i>	<b>(Kittlitz, 1833)</b>	<b>PO: Marianen</b>	Bridled White-eye
"Saipanbrillenvogel"	<i>Z. c. saypani</i>	Dubois, AJC, 1902	Saipan und Tinian (s Nördliche Marianen, w Mikronesien)	
"Guambrillenvogel"	† <i>Z. c. conspicillatus</i>	(Kittlitz, 1833)	Guam (Südliche Marianen, w Mikronesien)	
<b>Semperbrillenvogel</b>	<i>Zosterops semperi</i>	<b>Hartlaub, 1868</b>	<b>PO: Palauinseln, Truk und Pohnpei (Karolinen, w, z Mikronesien)</b>	Citrine White-eye
	<i>Z. s. semperi</i>	Hartlaub, 1868	Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)	
	<i>Z. s. owstoni</i>	Hartert, EJO, 1900	Chuuk-Atoll (z Karolinen, z Mikronesien)	
	<i>Z. s. takatsukasai</i>	Momiyama, 1922	Pohnpei (e Karolinen, z Mikronesien)	
<b>Schlichtbrillenvogel</b>	<i>Zosterops hypolais</i>	<b>Hartlaub &amp; Finsch, 1872</b>	<b>PO: Yap (w Karolinen, w Mikronesien)</b>	Plain White-eye
<b>Louisiadenbrillenvogel</b>	<i>Zosterops griseotinctus</i>	<b>Gray, GR, 1858</b>	<b>AU: sehr disjunkt kleine Inseln im Bismarck-Archipel und Louisiade-Archipel</b>	Louisiade White-eye
	<i>Z. g. ottomeyeri</i>	Stresemann, 1930	Nauna (e Admiraltätsinseln, nw Bismarck-Archipel)	
	<i>Z. g. eichhorni</i>	Hartert, EJO, 1926	sehr disjunkt kleine Inseln im Bismarck-Archipel, einschließlich Nissan (zwischen Neuirland und Bougainville) und Long, Tolokiwa und Crown (w von sw Neubritannien, se Bismarck-Archipel)	
	<i>Z. g. griseotinctus</i>	Gray, GR, 1858	Kimuta, Deboyne, Duchateau und Conflict-Inseln (z, wz Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	
	<i>Z. g. longirostris</i>	Ramsay, EP, 1879	Heath (=Rogeia, s von se Neuguinea), Bonvouloir-Inseln (ne von se Neuguinea) und Alcester-Inseln (s von Woodlark) (kleine Inseln e von Neuguinea)	
	<i>Z. g. pallidipes</i>	De Vis, 1890	Rossel (e Louisiade-Archipel, e von se Neuguinea)	
<b>Kolombangara-Brillenvogel</b>	<i>Zosterops murphyi</i>	<b>Hartert, EJO, 1929</b>	<b>AU: montanes Kolombangara (wz Salomonen)</b>	Kolombangara White-eye

Lifubrillenvogel	<i>Zosterops inornatus</i>	Layard, EL, 1878	AU: Lifou (z Loyalitätsinseln)	Large Lifou White-eye
Norfolkbrillenvogel	† <i>Zosterops albogularis</i>	Gould, 1837	AU: Norfolkinsel (e von Australien)	White-chested White-eye
Samoabrillenvogel	<i>Zosterops samoensis</i>	Murphy & Mathews, 1929	PO: Savai'i (w Samoa, z Polynesien)	Samoan White-eye
Lord-Howe-Brillenvogel	† <i>Zosterops strenuus</i>	Gould, 1855	AU: Lord-Howe-Insel (e von Australien)	Robust White-eye
Dünnschnabel-Brillenvogel	<i>Zosterops tenuirostris</i>	Gould, 1837	AU: Norfolkinsel (e von Australien)	Slender-billed White-eye
Ameisenbrillenvogel	<i>Zosterops minutus</i>	Layard, EL, 1878	AU: Lifou (z Loyalitätsinseln)	Small Lifou White-eye
Neukaledonien-Brillenvogel	<i>Zosterops xanthochroa</i>	Gray, GR, 1859	AU: Neukaledonien, einschließlich Grande Terre und Île des Pins und Maré (e Loyalitätsinseln, Neukaledonien)	Green-backed White-eye
Rennellbrillenvogel	<i>Zosterops rennellianus</i>	Murphy, 1929	AU: Rennell (sw Salomonen)	Rennell White-eye
<b>Timalien</b>	<b>57 Familie Timaliidae</b>			<b>Babblers, Scimitar Babblers</b>
	<i>Timalia</i>	<b>Horsfield, 1821</b>		
Rotkappentimalie	<i>Timalia pileata</i>	<b>Horsfield, 1821</b>	<b>OR: Nepal über se Asien; Java</b>	Chestnut-capped Babbler
	<i>T. p. bengalensis</i>	Godwin-Austen, 1872	s Nepal und ne Indien bis Bangladesch und w Myanmar	
	<i>T. p. smithi</i>	Deignan, 1955	e Myanmar, nw Thailand und s China bis n, z Indochina	
	<i>T. p. intermedia</i>	Kinnear, 1924	z, s Myanmar und w Thailand	
	<i>T. p. patriciae</i>	Deignan, 1955	sw Thailand	
	<i>T. p. dictator</i>	Kinnear, 1930	e Thailand und s Indochina	
	<i>T. p. pileata</i>	Horsfield, 1821	Java	
	<i>Dumetia</i>	<b>Blyth, 1852</b>		
Rotbauch-Tyrannentimalie	<i>Dumetia hyperythra</i>	<b>(Franklin, 1831)</b>	<b>OR: nz Indien bis Sri Lanka</b>	Tawny-bellied Babbler
	<i>D. h. hyperythra</i>	(Franklin, 1831)	s Nepal bis z, e Indien	
	<i>D. h. albogularis</i>	(Blyth, 1847)	w, s Indien	
	<i>D. h. phillipsi</i>	Whistler, 1941	Sri Lanka	
Kapuzentyrannentimalie	<i>Dumetia atriceps</i>	<b>(Jerdon, 1839)</b>	<b>OR: w Indien bis Sri Lanka</b>	Dark-fronted Babbler
	<i>D. a. atriceps</i>	(Jerdon, 1839)	w bis s Indien	
	<i>D. a. bourdilloni</i>	(Hume, 1876)	sw bis s Indien	
	<i>D. a. siccata</i>	(Whistler, 1941)	n, e Sri Lanka	
	<i>D. a. nigrifrons</i>	(Blyth, 1849)	sw Sri Lanka	
	<i>Mixornis</i>	<b>Blyth, 1842</b>		
Graugesicht-Meisentimalie	<i>Mixornis kelleyi</i>	<b>Delacour, 1932</b>	<b>OR: Laos, Vietnam</b>	Grey-faced Tit-Babbler
Grauwangen-Meisentimalie	<i>Mixornis flavicollis</i>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>OR: Java</b>	Grey-cheeked Tit-Babbler
Kangeanmeisentimalie	<i>Mixornis prillwitzii</i>	<b>Hartert, EJO, 1901</b>	<b>OR: Kangean-Inseln (n von Bali)</b>	Kangean Tit-Babbler
Strichelmeisentimalie	<i>Mixornis gularis</i>	<b>(Horsfield, 1822)</b>	<b>OR: Nepal und e Indische Halbinsel bis s China, Vietnam, Sumatra und Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b>	Pin-striped Tit-Babbler
	<i>M. g. rubicapilla</i>	(Tickell, 1833)	Nepal, Bhutan und ne Indien bis Bangladesch und ez Indien	
	<i>M. g. ticehursti</i>	Stresemann, 1940	w Myanmar	
	<i>M. g. sulphureus</i>	(Rippon, 1900)	e Myanmar, w Thailand und sw Yunnan (s China)	
	<i>M. g. lutescens</i>	Delacour, 1926	se Yunnan (s China), n, ne Thailand und n Indochina	
	<i>M. g. kinneari</i>	Delacour & Jabouille, 1924	z Vietnam	
	<i>M. g. saraburiensis</i>	(Deignan, 1956)	ez Thailand und w Kambodscha	
	<i>M. g. versuricola</i>	Oberholser, 1922	e Kambodscha und s Vietnam	
	<i>M. g. condorensis</i>	Robinson, 1921	Côn Son Island (vor s Vietnam)	
	<i>M. g. connectens</i>	(Kloss, 1918)	Tenasserim (se Myanmar), küstennaher Golf von Thailand bis z Malaiische Halbinsel	
	<i>M. g. archipelagicus</i>	Oberholser, 1922	Mergui-Archipel (vor sw Myanmar)	
	<i>M. g. inveteratus</i>	Oberholser, 1922	küstennahe Inseln vor se Thailand und Kambodscha	
	<i>M. g. gularis</i>	(Horsfield, 1822)	s Malaiische Halbinsel, Sumatra, Banyak-Inseln (w von n Sumatra) und Batu-Inseln (w von z Sumatra)	
	<i>M. g. woodi</i>	Sharpe, 1877	Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
Fleckenmeisentimalie	<i>Mixornis bornensis</i>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>OR: Inseln e von Malaiischer Halbinsel und Sumatra; Java und Borneo</b>	Bold-striped Tit-Babbler
	<i>M. b. zopherus</i>	Oberholser, 1917	Anambasinsele (e von Malaiischer Halbinsel)	
	<i>M. b. everetti</i>	Hartert, EJO, 1894	Bunguran (n Natuna-Inseln; nw von Borneo)	
	<i>M. b. zaperissus</i>	Oberholser, 1932	n Natuna-Inseln (außer Bunguran; nw von Borneo)	
	<i>M. b. argenteus</i>	Chasen & Kloss, 1930	Pulau Banggi und Malawali (n von ne Borneo)	
	<i>M. b. cagayanensis</i>	Guillemard, 1885	Mapun (extreme sw Philippinen)	
	<i>M. b. bornensis</i>	Bonaparte, 1850	Borneo (außer n)	
	<i>M. b. montanus</i>	Sharpe, 1887	Sabah (ne Borneo)	
	<i>M. b. javanicus</i>	Cabanis, 1851	w, z Java	
	<i>Macronus</i>	<b>Jardine &amp; Selby, 1835</b>		
Stachelrücken-Meisentimalie	<i>Macronus ptilosus</i>	<b>Jardine &amp; Selby, 1835</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und einige benachbarte Inseln und Borneo</b>	Fluffy-backed Tit-Babbler
	<i>M. p. ptilosus</i>	Jardine & Selby, 1835	Malaiische Halbinsel, Sumatra und Batu-Inseln (w von z Sumatra)	
	<i>M. p. trichorrhos</i>	(Temminck, 1836)	Bangka und Belitung (e von s Sumatra) und Borneo	
Streifenkopf-Meisentimalie	<i>Macronus striaticeps</i>	<b>Sharpe, 1877</b>	<b>OR: Eastern Visayas, Mindanao-Inselgruppe und Sulu-Archipel (ez, s Philippinen)</b>	Brown Tit-Babbler
	<i>M. s. mindanensis</i>	Steere, 1890	Eastern Visayas und Mindanao (e, s Philippinen)	
	<i>M. s. alcasidi</i>	duPont & Rabor, 1973	Dinagat und Siargao (se Philippinen)	
	<i>M. s. striaticeps</i>	Sharpe, 1877	Basilan (sw Philippinen)	
	<i>M. s. kettlewelli</i>	Guillemard, 1885	Sulu-Archipel (s Philippinen)	
	<i>Cyanoderma</i>	<b>Salvadori, 1874</b>		
Goldbuschtimalie	<i>Cyanoderma chrysaenum</i>	<b>(Blyth, 1844)</b>	<b>OR: Himalaja von z Nepal bis s China, Vietnam und Sumatra</b>	Golden Babbler
	<i>C. c. chrysaenum</i>	(Blyth, 1844)	e Himalaja bis n Myanmar und sw China	



	<i>C. c. binghami</i>	(Rippon, 1904)	ne Indien und w Myanmar	
	<i>C. c. auratum</i>	(Meyer de Schauensee, 1938)	e Myanmar, n Thailand, s China und n Indochina	
	<i>C. c. assimile</i>	(Walden, 1875)	se Myanmar und w Thailand	
	<i>C. c. chrysops</i>	(Richmond, 1902)	Malaiische Halbinsel	
	<i>C. c. frigidum</i>	(Hartlaub, 1865)	montanes Sumatra	
<b>Rotflügel-Buschtimalie</b>	<b><i>Cyanoderma erythropterum</i></b>	<b>(Blyth, 1842)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und benachbarte Inseln</b>	Chestnut-winged Babbler
	<i>C. e. erythropterum</i>	(Blyth, 1842)	Malaiische Halbinsel und n Natuna-Inseln (nw von Borneo)	
	<i>C. e. pyrrhophaeum</i>	(Hartlaub, 1844)	Sumatra, Batu-Inseln (w von z Sumatra), Bangka und Belitung (e von s Sumatra)	
	<i>C. e. fulviventre</i>	Richmond, 1903	Banyak-Inseln (w von n Sumatra)	
<b>Zweifarb-Buschtimalie</b>	<b><i>Cyanoderma bicolor</i></b>	<b>(Blyth, 1865)</b>	<b>OR: Borneo</b>	Grey-hooded Babbler
	<i>C. b. bicolor</i>	(Blyth, 1865)	n Borneo und Pulau Banggi (n von ne Borneo)	
	<i>C. b. rufum</i>	Chasen & Kloss, 1927	s Borneo	
<b>Schwarzstrich-Buschtimalie</b>	<b><i>Cyanoderma melanothorax</i></b>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>OR: Java, Bali</b>	Crescent-chested Babbler
	<i>C. m. melanothorax</i>	(Temminck, 1823)	w, z Java	
	<i>C. m. intermedium</i>	(Robinson, 1918)	e Java	
	<i>C. m. baliense</i>	Hartert, EJO, 1915	Bali	
<b>Rotstirn-Buschtimalie</b>	<b><i>Cyanoderma rufifrons</i></b>	<b>(Hume, 1873)</b>	<b>OR: Myanmar bis Borneo</b>	Rufous-fronted Babbler
	<i>C. r. pallescens</i>	Ticehurst, 1932	w Myanmar	
	<i>C. r. rufifrons</i>	(Hume, 1873)	se Myanmar und w Thailand	
	<i>C. r. obscurum</i>	Baker, ECS, 1917	s Myanmar und sw Thailand	
	<i>C. r. poliogaster</i>	(Hume, 1880)	s Malaiische Halbinsel, Sumatra und n, z Borneo	
	<i>C. r. sarawacense</i>	Chasen, 1939	nw Borneo	
<b>Schwarzkinn-Buschtimalie</b>	<b><i>Cyanoderma pyrrhops</i></b>	<b>(Blyth, 1844)</b>	<b>OR: Himalaja</b>	Black-chinned Babbler
<b>Rotkopf-Buschtimalie</b>	<b><i>Cyanoderma ruficeps</i></b>	<b>(Blyth, 1847)</b>	<b>OR: Tibet bis sz Vietnam, Taiwan</b>	Rufous-capped Babbler
	<i>C. r. ruficeps</i>	(Blyth, 1847)	e Himalaja	
	<i>C. r. bhamoense</i>	(Harrington, 1908)	ne Myanmar und sw China	
	<i>C. r. davidi</i>	(Oustalet, 1899)	z, e, s China und n Indochina	
	<i>C. r. paganum</i>	(Riley, 1940)	sz Vietnam	
	<i>C. r. praecognitum</i>	(Swinhoe, 1866)	Taiwan	
	<i>C. r. goodsoni</i>	Rothschild, 1903	Hainan (vor se China)	
<b>Harringtonbuschtimalie</b>	<b><i>Cyanoderma ambiguum</i></b>	<b>(Harrington, 1915)</b>	<b>OR: e Himalaja bis s Laos</b>	Buff-chested Babbler
	<i>C. a. ambiguum</i>	(Harrington, 1915)	e Himalaja, nw Myanmar und ne Indien	
	<i>C. a. planicola</i>	(Mayr, 1941)	ne Myanmar und sw China	
	<i>C. a. adjunctum</i>	(Deignan, 1939)	n, e Thailand und n Indochina	
	<i>C. a. insuspectum</i>	(Deignan, 1939)	s Laos	
	<b><i>Spelaornis</i></b>	<b>David, A &amp; Oustalet, 1877</b>		
<b>Rotkehl-Zaunkönigtimalie</b>	<b><i>Spelaornis caudatus</i></b>	<b>(Blyth, 1845)</b>	<b>OR: Nepal bis ne Indien</b>	Rufous-throated Wren-Babbler
<b>Mishmi-Zaunkönigtimalie</b>	<b><i>Spelaornis badeigularis</i></b>	<b>Ripley, 1948</b>	<b>OR: ne Indien (Mishmi-Berge)</b>	Mishmi Wren-Babbler
<b>Binden-Zaunkönigtimalie</b>	<b><i>Spelaornis troglodytoides</i></b>	<b>(Verreaux, J, 1871)</b>	<b>OR: Himalaja bis z China</b>	Bar-winged Wren-Babbler
	<i>S. t. sherriffi</i>	Kinnear, 1934	e Bhutan und n Assam (ne Indien)	
	<i>S. t. indiraji</i>	Ripley, Saha & Beehler, 1991	e Assam (ne Indien)	
	<i>S. t. souliei</i>	Oustalet, 1898	ne Myanmar und sw China	
	<i>S. t. rocki</i>	Riley, 1929	nw Yunnan (s China)	
	<i>S. t. troglodytoides</i>	(Verreaux, J, 1871)	sw China	
	<i>S. t. nanchuanensis</i>	Li, G, Yang & Yu, 1992	sz China	
	<i>S. t. halsueti</i>	(David, A, 1875)	z China	
<b>Blasskehl-Zaunkönigtimalie</b>	<b><i>Spelaornis kinneari</i></b>	<b>Delacour &amp; Jabouille, 1930</b>	<b>OR: n Vietnam</b>	Pale-throated Wren-Babbler
<b>Naga-Zaunkönigtimalie</b>	<b><i>Spelaornis chocolatinus</i></b>	<b>(Godwin-Austen &amp; Walden, 1875)</b>	<b>OR: ne Indien</b>	Naga Wren-Babbler
<b>Perlen-Zaunkönigtimalie</b>	<b><i>Spelaornis oatesi</i></b>	<b>(Rippon, 1904)</b>	<b>OR: se Assam, w Myanmar</b>	Chin Hills Wren-Babbler
<b>Khasi-Zaunkönigtimalie</b>	<b><i>Spelaornis longicaudatus</i></b>	<b>(Moore, F, 1854)</b>	<b>OR: ne Indien</b>	Tawny-breasted Wren-Babbler
<b>Graubauch-Zaunkönigtimalie</b>	<b><i>Spelaornis reptatus</i></b>	<b>(Bingham, 1903)</b>	<b>OR: se Arunachal Pradesh bis ne, e Myanmar, n, sw Yunnan, sw Sichuan und w Thailand</b>	Grey-bellied Wren-Babbler
	<b><i>Melanocichla</i></b>	<b>Sharpe, 1883</b>		
<b>Trauerhärerling</b>	<b><i>Melanocichla lugubris</i></b>	<b>(Müller, S, 1836)</b>	<b>OR: montane Malaiische Halbinsel und Sumatra</b>	Black Laughingthrush
<b>Kahlkopfhärerling</b>	<b><i>Melanocichla calva</i></b>	<b>(Sharpe, 1888)</b>	<b>OR: montanes e Sarawak und Sabah (n Borneo)</b>	Bare-headed Laughingthrush
	<b><i>Pomatorhinus</i></b>	<b>Horsfield, 1821</b>		
<b>Rostbrustsäbler</b>	<b><i>Pomatorhinus ferruginosus</i></b>	<b>Blyth, 1845</b>	<b>OR: Himalaja bis z Vietnam</b>	Coral-billed Scimitar Babbler
	<i>P. f. ferruginosus</i>	Blyth, 1845	e Himalaja	
"Korallenschnabelsäbler"	<i>P. f. phayrei</i>	Blyth, 1847	s Assam und Manipur (ne Indien) und sw Myanmar	
	<i>P. f. stanfordi</i>	Ticehurst, 1935	e Arunachal Pradesh (ne Indien), n Myanmar und s China (w Yunnan)	
	<i>P. f. albogularis</i>	Blyth, 1855	s, se Myanmar bis nw Thailand und nw Laos	
	<i>P. f. orientalis</i>	Delacour, 1927	s China (s Yunnan) und n Indochina	
	<i>P. f. dickinsoni</i>	Eames, JC, 2002	s Laos und z Vietnam	
<b>Rotschnabelsäbler</b>	<b><i>Pomatorhinus ochraceiceps</i></b>	<b>Walden, 1873</b>	<b>OR: Südostasien</b>	Red-billed Scimitar Babbler
	<i>P. o. stenorhynchus</i>	Godwin-Austen, 1877	n Assam (ne Indien) und n Myanmar	
	<i>P. o. austeni</i>	Hume, 1881	e, s Assam (ne Indien), nw Myanmar und extremes se Bangladesch	
	<i>P. o. ochraceiceps</i>	Walden, 1873	e Myanmar bis n Indochina	
	<i>P. o. alius</i>	Riley, 1940	ne Thailand bis s Indochina	
<b>Dünnschnabelsäbler</b>	<b><i>Pomatorhinus superciliaris</i></b>	<b>(Blyth, 1842)</b>	<b>OR: Himalaja bis nw Vietnam</b>	Slender-billed Scimitar Babbler
	<i>P. s. superciliaris</i>	(Blyth, 1842)	e Himalaja	
	<i>P. s. intextus</i>	(Ripley, 1948)	s Assam (ne Indien) und w Myanmar	
	<i>P. s. forresti</i>	(Rothschild, 1926)	ne Myanmar und sw China	
	<i>P. s. rothschildi</i>	(Delacour & Jabouille, 1930)	n Vietnam	
<b>Rotnackensäbler</b>	<b><i>Pomatorhinus ruficollis</i></b>	<b>Hodgson, 1836</b>	<b>OR: Himalaja bis s China</b>	Streak-breasted Scimitar Babbler

	<i>P. r. ruficollis</i>	Hodgson, 1836	z Himalaja	
	<i>P. r. godwini</i>	Kinnear, 1944	e Himalaja, n Assam (ne Indien) und sw China	
	<i>P. r. bakeri</i>	Harington, 1914	s Assam (ne Indien) bis se Bangladesch und w Myanmar	
	<i>P. r. similis</i>	Rothschild, 1926	ne Myanmar bis sz China	
	<i>P. r. styani</i>	Seebohm, 1884	e China	
	<i>P. r. albipectus</i>	La Touche, 1923	s China bis n Laos	
	<i>P. r. beaulieui</i>	Delacour & Greenway, 1940	n, z Laos	
	<i>P. r. laurentei</i>	La Touche, 1921	nz Yunnan (s China)	
	<i>P. r. reconditus</i>	Bangs & Phillips, JC, 1914	se Yunnan (s China) und n Vietnam	
	<i>P. r. hunanensis</i>	Cheng T, 1974	se China	
	<i>P. r. eidos</i>	Bangs, 1930	sz China	
	<i>P. r. stridulus</i>	Swinhoe, 1861	nz, e China	
	<i>P. r. nigrostellatus</i>	Swinhoe, 1870	Hainan (vor se China)	
<b>Taiwansäbler</b>	<b><i>Pomatorhinus musicus</i></b>	<b>Swinhoe, 1859</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Taiwan Scimitar Babbler
<b>Himalajasäbler</b>	<b><i>Pomatorhinus schisticeps</i></b>	<b>Hodgson, 1836</b>	<b>OR: Himalaja bis s Vietnam und Malaiische Halbinsel</b>	White-browed Scimitar Babbler
	<i>P. s. leucogaster</i>	Gould, 1838	nw Himalaja	
	<i>P. s. schisticeps</i>	Hodgson, 1836	z Himalaja bis s Assam (ne Indien) und nw Myanmar	
	<i>P. s. salimalii</i>	Ripley, 1948	n Assam (ne Indien)	
	<i>P. s. cryptanthus</i>	Hartert, EJO, 1915	z Assam (ne Indien) und ne Bangladesch	
	<i>P. s. mearsi</i>	Ogilvie-Grant, 1905	w Myanmar	
	<i>P. s. ripponi</i>	Harington, 1910	e Myanmar, n Thailand und n Laos	
	<i>P. s. nuchalis</i>	Wardlaw-Ramsay, RG, 1877	se Myanmar	
	<i>P. s. difficilis</i>	Deignan, 1956	se Myanmar und w Thailand	
	<i>P. s. olivaceus</i>	Blyth, 1847	s Myanmar und sw Thailand	
	<i>P. s. fastidiosus</i>	Hartert, EJO, 1916	Malaiische Halbinsel	
	<i>P. s. humilis</i>	Delacour, 1932	ne, e Thailand, s Laos und z Vietnam	
	<i>P. s. annamensis</i>	Robinson & Kloss, 1919	e Kambodscha und s Vietnam	
	<i>P. s. klossi</i>	Baker, ECS, 1917	se Thailand und sw Kambodscha	
<b>Horsfieldsäbler</b>	<b><i>Pomatorhinus horsfieldii</i></b>	<b>Sykes, 1832</b>	<b>OR: Indien</b>	Indian Scimitar Babbler
	<i>P. h. obscurus</i>	Hume, 1872	nw Indien	
	<i>P. h. horsfieldii</i>	Sykes, 1832	w Indien	
	<i>P. h. travancoreensis</i>	Harington, 1914	sw Indien	
	<i>P. h. maderaspatensis</i>	Whistler, 1936	ez Indien	
<b>Schwarzschwanzsäbler</b>	<b><i>Pomatorhinus melanurus</i></b>	<b>Blyth, 1847</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Sri Lanka Scimitar Babbler
	<i>P. m. melanurus</i>	Blyth, 1847	feuchtes Flachland und w Berge von sz Sri Lanka	
	<i>P. m. holdsworthi</i>	Whistler, 1942	trockenes Flachland und e Berge von sz Sri Lanka	
<b>Sundasäbler</b>	<b><i>Pomatorhinus bornensis</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Sunda Scimitar Babbler
	<i>P. b. occidentalis</i>	Robinson & Kloss, 1923	Malaiische Halbinsel und Sumatra	
	<i>P. b. bornensis</i>	Cabanis, 1851	Borneo und Bangka (e von z Sumatra)	
<b>Rotrückensäbler</b>	<b><i>Pomatorhinus montanus</i></b>	<b>Horsfield, 1821</b>	<b>OR: montanes Java und Bali</b>	Javan Scimitar Babbler
	<i>P. m. montanus</i>	Horsfield, 1821	montanes w, z Java	
	<i>P. m. ottolanderi</i>	Robinson, 1918	montanes e Java und Bali	
<b>Riesensäbler</b>	<b><i>Erythrogenys</i></b>	<b>Baker, ECS, 1930</b>	<b>OR: Bangladesch bis Malaysia</b>	Large Scimitar Babbler
	<b><i>Erythrogenys hypoleucos</i></b>	<b>(Blyth, 1844)</b>	Bangladesch und ne Indien bis w, n Myanmar	
	<i>E. h. hypoleucos</i>	(Blyth, 1844)	s Myanmar bis z China, Thailand, sw Kambodscha und n	
	<i>E. h. tickelli</i>	(Hume, 1877)	Indochina	
	<i>E. h. brevirostris</i>	(Robinson & Kloss, 1919)	s Indochina	
	<i>E. h. wrayi</i>	(Sharpe, 1887)	Malaiische Halbinsel	
	<i>E. h. hainana</i>	(Rothschild, 1903)	Hainan (vor se China)	
<b>Rotwangensäbler</b>	<b><i>Erythrogenys erythrogenys</i></b>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>OR: Himalaja bis Myanmar</b>	Rusty-cheeked Scimitar Babbler
	<i>E. e. erythrogenys</i>	(Vigors, 1831)	w Himalaja	
	<i>E. e. ferrugilatus</i>	(Hodgson, 1836)	w, z Nepal	
	<i>E. e. haringtoni</i>	(Baker, ECS, 1914)	e Nepal bis e Bhutan	
	<i>E. e. imberbis</i>	(Salvadori, 1889)	e Myanmar	
	<i>E. e. celata</i>	(Deignan, 1941)	nw Thailand	
<b>Fleckenbrustsäbler</b>	<b><i>Erythrogenys mcclellandi</i></b>	<b>(Godwin-Austen, 1870)</b>	<b>OR: s Assam, w Myanmar</b>	Spot-breasted Scimitar Babbler
<b>Schwarzstrichelsäbler</b>	<b><i>Erythrogenys gravivox</i></b>	<b>(David, A, 1873)</b>	<b>OR: e Myanmar, China</b>	Black-streaked Scimitar Babbler
	<i>E. g. gravivox</i>	(David, A, 1873)	z China	
	<i>E. g. cowensae</i>	(Deignan, 1952)	sz China	
	<i>E. g. dedekensi</i>	(Oustalet, 1892)	e Qinghai und nw Yunnan (sw China)	
	<i>E. g. decarlei</i>	(Deignan, 1952)	Qinghai, s Sichuan und nw Yunnan (sw China)	
	<i>E. g. odica</i>	(Bangs & Phillips, JC, 1914)	ne, e Myanmar, s China und n Indochina	
<b>Graufankensäbler</b>	<b><i>Erythrogenys swinhoei</i></b>	<b>(David, A, 1874)</b>	<b>OR: s China</b>	Grey-sided Scimitar Babbler
<b>Drosselsäbler</b>	<b><i>Erythrogenys erythrocnemis</i></b>	<b>(Gould, 1863)</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Black-necklaced Scimitar Babbler
	<i>S. m. maculata</i>	(Temminck, 1836)	Babbler	
<b>Schwarzkehl-Buschtimalie</b>	<b><i>Stachyris</i></b>	<b>Hodgson, 1844</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Black-throated Babbler
<b>Grauwangen-Buschtimalie</b>	<b><i>Stachyris nigricollis</i></b>	<b>(Temminck, 1836)</b>	<b>OR: Java</b>	White-breasted Babbler
<b>Rostbürzel-Buschtimalie</b>	<b><i>Stachyris grammiceps</i></b>	<b>(Temminck, 1828)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und benachbarte Inseln und Borneo</b>	Chestnut-rumped Babbler
	<i>S. m. maculata</i>	(Temminck, 1836)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln (e von z Sumatra), Bangka (e von s Sumatra) und Borneo	
	<i>S. m. banjakensis</i>	Richmond, 1902	Banyak-Inseln (w von n Sumatra)	
	<i>S. m. hypopyrrha</i>	Oberholser, 1912	Batu-Inseln (w von z Sumatra)	
<b>Schwarzbrauen-Buschtimalie</b>	<b><i>Stachyris nigriceps</i></b>	<b>Blyth, 1844</b>	<b>OR: Himalaja von Nepal bis s China, Vietnam, Sumatra und benachbarte Inseln und Borneo</b>	Grey-throated Babbler
	<i>S. n. nigriceps</i>	Blyth, 1844	z, e Himalaja	
	<i>S. n. coltarti</i>	Harington, 1913	ne Indien, n Myanmar und sw China	

	<i>S. n. spadix</i>	Ripley, 1948	e, s Assam (ne Indien), e Bangladesch, s, se Myanmar und nw, w Thailand	
	<i>S. n. yunnanensis</i>	La Touche, 1921	e Myanmar, n Thailand und s China bis n, z Indochina	
	<i>S. n. rileyi</i>	Chasen, 1936	s Indochina	
	<i>S. n. dipora</i>	Oberholser, 1922	n, z Malaiische Halbinsel	
	<i>S. n. davisoni</i>	Sharpe, 1892	s Malaiische Halbinsel	
	<i>S. n. larvata</i>	(Bonaparte, 1850)	Sumatra und Lingga-Inseln (e von z Sumatra)	
	<i>S. n. natunensis</i>	Hartert, EJO, 1894	n Natuna-Inseln (nw von Borneo)	
	<i>S. n. tionis</i>	Robinson & Kloss, 1927	Pulau Tioman (vor e Malaiischer Halbinsel)	
	<i>S. n. hartleyi</i>	Chasen, 1935	montanes w Borneo	
	<i>S. n. borneensis</i>	Sharpe, 1887	montanes n Borneo	
<b>Graukopf-Buschtimalie</b>	<b><i>Stachyris poliocephala</i></b>	<b>(Temminck, 1836)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Grey-headed Babbler
<b>Nonggang-Buschtimalie</b>	<b><i>Stachyris nonggangensis</i></b>	<b>Fang &amp; Aiwu, 2008</b>	<b>OR: sw China, n Vietnam</b>	Nonggang Babbler
<b>Laosbuschtimalie</b>	<b><i>Stachyris herberti</i></b>	<b>(Baker, ECS, 1920)</b>	<b>OR: Laos, Vietnam</b>	Sooty Babbler
<b>Schwarzbrust-Buschtimalie</b>	<b><i>Stachyris humei</i></b>	<b>(Mandelli, 1873)</b>	<b>OR: Himalaja in Indien</b>	Sikkim Wedge-billed Babbler
<b>Schuppenbuschtimalie</b>	<b><i>Stachyris roberti</i></b>	<b>(Godwin-Austen &amp; Walden, 1875)</b>	<b>OR: ne Indien bis sw China</b>	Cachar Wedge-billed Babbler
<b>Perlhals-Buschtimalie</b>	<b><i>Stachyris leucotis</i></b>	<b>(Strickland, 1848)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	White-necked Babbler
	<i>S. l. leucotis</i>	(Strickland, 1848)	Malaiische Halbinsel	
	<i>S. l. sumatrensis</i>	Chasen, 1939	Sumatra	
	<i>S. l. obscurata</i>	Mayr, 1942	Borneo	
<b>Weißblatz-Buschtimalie</b>	<b><i>Stachyris thoracica</i></b>	<b>(Temminck, 1821)</b>	<b>OR: montanes Java</b>	White-bibbed Babbler
	<i>S. t. thoracica</i>	(Temminck, 1821)	montanes w Java	
	<i>S. t. orientalis</i>	Robinson, 1918	montanes z, e Java	
<b>Weißkehl-Buschtimalie</b>	<b><i>Stachyris oglei</i></b>	<b>(Godwin-Austen, 1877)</b>	<b>OR: ne Indien, Myanmar</b>	Snowy-throated Babbler
<b>Fleckenhals-Buschtimalie</b>	<b><i>Stachyris strialata</i></b>	<b>(Müller, S, 1836)</b>	<b>OR: e Myanmar bis s China, Vietnam und Sumatra</b>	Spot-necked Babbler
	<i>S. s. helenae</i>	Delacour & Greenway, 1939	n Thailand und n Laos	
	<i>S. s. guttata</i>	(Blyth, 1859)	s Myanmar und w Thailand	
	<i>S. s. tonkinensis</i>	Kinnear, 1938	s China und n Indochina	
	<i>S. s. swinhoei</i>	Rothschild, 1903	Hainan (vor se China)	
	<i>S. s. nigrescentior</i>	Deignan, 1947	Thailändische Halbinsel	
	<i>S. s. umbrosa</i>	(Kloss, 1921)	montanes n Sumatra	
	<i>S. s. strialata</i>	(Müller, S, 1836)	montanes z, s Sumatra	
<b>Drosslinge</b>	<b>65 Familie Pellorneidae</b>			<b>Ground Babblers</b>
	<b><i>Graminicola</i></b>	<b>Jerdon, 1863</b>		
<b>Indiengrassdrossling</b>	<b><i>Graminicola bengalensis</i></b>	<b>Jerdon, 1863</b>	<b>OR: n, ne Indien, s Nepal, s Bhutan und n Bangladesch</b>	Indian Grassbird
<b>Chinagrassdrossling</b>	<b><i>Graminicola striatus</i></b>	<b>Styan, 1892</b>	<b>OR: se China, se Myanmar, sz Thailand, ne Vietnam und Hainan (vor se China)</b>	Chinese Grassbird
	<i>G. s. sinicus</i>	Stresemann, 1923	se China	
	<i>G. s. striatus</i>	Styan, 1892	se Myanmar, sz Thailand, ne Vietnam und Hainan (vor se China)	
	<b><i>Turdinus</i></b>	<b>Blyth, 1844</b>		
<b>Graubauchdrossling</b>	<b><i>Turdinus macrodactylus</i></b>	<b>(Strickland, 1844)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java und z Kalimantan (sz Borneo)</b>	Large Wren-Babbler
	<i>T. m. macrodactylus</i>	(Strickland, 1844)	Malaiische Halbinsel	
	<i>T. m. beauforti</i>	Voous, 1950	Sumatra	
	<i>T. m. lepidopleura</i>	(Bonaparte, 1850)	Java	
<b>Marmordrossling</b>	<b><i>Turdinus marmoratus</i></b>	<b>Wardlaw-Ramsay, RG, 1880</b>	<b>OR: montane Malaiische Halbinsel und Sumatra</b>	Marbled Wren-Babbler
	<i>T. m. grandior</i>	Voous, 1950	montane Malaiische Halbinsel	
	<i>T. m. marmoratus</i>	Wardlaw-Ramsay, RG, 1880	montanes Sumatra	
<b>Schwarzkehldrossling</b>	<b><i>Turdinus atrigularis</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>OR: Borneo</b>	Black-throated Wren-Babbler
	<b><i>Malacopteron</i></b>	<b>Eyton, 1839</b>		
<b>Schwarzscheitel-Zweigdrossling</b>	<b><i>Malacopteron affine</i></b>	<b>(Blyth, 1842)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Banyak-Inseln (w von n Sumatra), Bangka (e von s Sumatra) und Borneo</b>	Sooty-capped Babbler
	<i>M. a. affine</i>	(Blyth, 1842)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Banyak-Inseln (w von n Sumatra), Bangka (e von s Sumatra)	
	<i>M. a. phoeniceum</i>	Deignan, 1950	Borneo	
<b>Graubrust-Zweigdrossling</b>	<b><i>Malacopteron albogulare</i></b>	<b>(Blyth, 1844)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Batu-Inseln (w von z Sumatra), Lingga-Inseln (e von z Sumatra) und Borneo</b>	Grey-breasted Babbler
	<i>M. a. albogulare</i>	(Blyth, 1844)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Batu-Inseln (w von z Sumatra) und Lingga-Inseln (e von z Sumatra)	
	<i>M. a. moultoni</i>	(Robinson & Kloss, 1919)	Borneo	
<b>Schuppenstirn-Zweigdrossling</b>	<b><i>Malacopteron cinereum</i></b>	<b>Eyton, 1839</b>	<b>OR: e Thailand bis Vietnam, Java und Borneo</b>	Scaly-crowned Babbler
	<i>M. c. indochinense</i>	(Robinson & Kloss, 1921)	e Thailand, Kambodscha und z, s Indochina	
	<i>M. c. cinereum</i>	Eyton, 1839	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Batu-Inseln (w von z Sumatra), Lingga-Inseln (e von z Sumatra), Bangka (e von s Sumatra), n Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo	
	<i>M. c. niasense</i>	(Riley, 1937)	Nias (w von n Sumatra)	
	<i>M. c. rufifrons</i>	Cabanis, 1851	w, z Java	
<b>Rotscheitel-Zweigdrossling</b>	<b><i>Malacopteron magnum</i></b>	<b>Eyton, 1839</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo</b>	Rufous-crowned Babbler
	<i>M. m. magnum</i>	Eyton, 1839	Malaiische Halbinsel, Sumatra, n Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo (außer n)	
	<i>M. m. saba</i>	Chasen & Kloss, 1930	n Borneo	
<b>Bartstreif-Zweigdrossling</b>	<b><i>Malacopteron magnirostre</i></b>	<b>(Moore, F, 1854)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Moustached Babbler

	<i>M. m. magnirostre</i>	(Moore, F, 1854)	Malaiische Halbinsel, Pulau Tioman und Anambasinsele (e von Malaiischer Halbinsel), Sumatra und Lingga-Inseln (e von z Sumatra)	
<b>Palawanzweigdrossling</b>	<i>M. m. cinereocapilla</i> <b><i>Malacopteron palawanense</i></b> <b><i>Gampсорhynchus</i></b>	(Salvadori, 1868) <b>Büttikofer, 1895</b> <b>Blyth, 1844</b>	Borneo <b>OR: Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b>	Melodious Babbler
<b>Weißkopf-Baumdrossling</b>	<b><i>Gampсорhynchus rufulus</i></b>	<b>Blyth, 1844</b>	<b>OR: e Himalaja bis z Myanmar und sw China</b>	White-hooded Babbler
<b>Halsband-Baumdrossling</b>	<b><i>Gampсорhynchus torquatus</i></b>	<b>Hume, 1874</b>	<b>OR: Myanmar, Thailand, Laos, Vietnam und Malaiische Halbinsel</b> s Myanmar, n, w Thailand und s China bis nw, s Laos und z, s Vietnam se China bis ne, z Laos und n Vietnam Malaiische Halbinsel	Collared Babbler
	<i>G. t. torquatus</i>	Hume, 1874		
	<i>G. t. luciae</i>	Delacour, 1926		
	<i>G. t. saturator</i>	Sharpe, 1888		
<b>Gelbkehl-Zweigdrossling</b>	<b><i>Schoeniparus</i></b>	<b>Hume, 1874</b>	<b>OR: Himalaja bis nz Vietnam</b>	Yellow-throated Fulvetta
<b>Kastanienzweigdrossling</b>	<b><i>Schoeniparus cinereus</i></b> <b><i>Schoeniparus castaneiceps</i></b> <i>S. c. castaneiceps</i> <i>S. c. exul</i>	<b>(Blyth, 1847)</b> <b>(Hodgson, 1837)</b> (Hodgson, 1837) (Delacour, 1932)	<b>OR: Himalaja bis w Malaysia</b> e Himalaja bis w Yunnan (s China) und w Thailand n Thailand und e Yunnan (s China) bis Laos und nw Vietnam z Vietnam Malaiische Halbinsel	Rufous-winged Fulvetta
	<i>S. c. stepanyani</i>	(Eames, JC, 2002)		
	<i>S. c. soror</i>	(Sharpe, 1887)		
<b>Streifenkopf-Zweigdrossling</b>	<b><i>Schoeniparus klossi</i></b>	<b>(Delacour &amp; Jabouille, 1931)</b>	<b>OR: sz Vietnam</b>	Black-crowned Fulvetta
<b>Goldstirn-Zweigdrossling</b>	<b><i>Schoeniparus variegaticeps</i></b>	<b>(Yen, 1932)</b>	<b>OR: sz, sw China</b>	Golden-fronted Fulvetta
<b>Rotband-Zweigdrossling</b>	<b><i>Schoeniparus rufogularis</i></b> <i>S. r. rufogularis</i> <i>S. r. collaris</i> <i>S. r. major</i> <i>S. r. stevensi</i> <i>S. r. kelleyi</i> <i>S. r. khmerensis</i>	<b>(Mandelli, 1873)</b> (Mandelli, 1873) (Walden, 1874) Baker, ECS, 1920 Kinnear, 1924 Bangs & Van Tyne, 1930 Meyer de Schauensee, 1938	<b>OR: Himalaja bis sw Kambodscha</b> e Himalaja ne Indien, e Bangladesch und nw Myanmar ne Myanmar, n, e Thailand und nz Laos s China, ne Laos und n Vietnam z Vietnam se Thailand und sw Kambodscha	Rufous-throated Fulvetta
<b>Braunkappen-Zweigdrossling</b>	<b><i>Schoeniparus dubius</i></b> <i>S. d. mandellii</i> <i>S. d. intermedius</i> <i>S. d. genestieri</i> <i>S. d. cui</i> <i>S. d. dubius</i>	<b>(Hume, 1874)</b> (Godwin-Austen, 1876) Rippon, 1900 (Oustalet, 1897) (Eames, JC, 2002) (Hume, 1874)	<b>OR: Himalaja bis z Vietnam</b> e Himalaja bis w Myanmar ne, e Myanmar, w Yunnan (s China) s, se China und n Indochina se Laos und z Vietnam se Myanmar und w Thailand	Rusty-capped Fulvetta
<b>Dunkelzweigdrossling</b>	<b><i>Schoeniparus brunneus</i></b> <i>S. b. olivaceus</i> <i>S. b. weigoldi</i> <i>S. b. argutus</i> <i>S. b. superciliaris</i> <i>S. b. brunneus</i>	<b>(Gould, 1863)</b> (Styan, 1896) Stresemann, 1923 (Hartert, EJO, 1910) (David, A, 1874) (Gould, 1863)	<b>OR: China, Taiwan</b> z China z, e Sichuan (wz China) Hainan (vor se China) e, se China Taiwan	Dusky Fulvetta
<b>Streifenbrust-Erddrossling</b>	<b><i>Pellorneum</i></b> <b><i>Pellorneum ruficeps</i></b> <i>P. r. olivaceum</i> <i>P. r. ruficeps</i> <i>P. r. pallidum</i> <i>P. r. punctatum</i> <i>P. r. mandellii</i> <i>P. r. chamelum</i> <i>P. r. pectorale</i> <i>P. r. ripleyi</i> <i>P. r. vocale</i> <i>P. r. stageri</i> <i>P. r. shanense</i> <i>P. r. hilarum</i> <i>P. r. victoriae</i> <i>P. r. minus</i> <i>P. r. subochraceum</i> <i>P. r. insularum</i> <i>P. r. acrum</i> <i>P. r. chthonium</i> <i>P. r. indistinctum</i> <i>P. r. elbeli</i> <i>P. r. dusiti</i> <i>P. r. oreum</i> <i>P. r. vividum</i> <i>P. r. ubonense</i> <i>P. r. deignani</i> <i>P. r. dilloni</i> <i>P. r. euroum</i> <i>P. r. smithi</i>	<b>Swainson, 1832</b> <b>Swainson, 1832</b> Jerdon, 1839 Swainson, 1832 Abdulali, 1982 (Gould, 1838) Blanford, 1871 Deignan, 1947 Godwin-Austen, 1877 Deignan, 1947 Deignan, 1951 Deignan, 1947 Deignan, 1947 Deignan, 1947 Deignan, 1947 Deignan, 1947 Hume, 1873 Swinhoe, 1871 Deignan, 1947 Deignan, 1947 Deignan, 1947 Deignan, 1947 Deignan, 1947 Dickinson & Chaiyaphun, 1970 Deignan, 1947 La Touche, 1921 Deignan, 1947 Delacour, 1951 Delacour, 1951 Deignan, 1947 Riley, 1924	<b>OR: weit verbreitet</b> sw Indien w, z Indien se Indien w Himalaja Nepal bis Arunachal Pradesh (ne Indien) s Assam (ne Indien) und e Bangladesch e Arunachal Pradesh (ne Indien) und n Myanmar e Assam (ne Indien) Manipur (ne Indien) ne Myanmar e Myanmar bis s China z Myanmar w Myanmar s Myanmar se Myanmar und w Thailand Mergui-Archipel (extremes s Myanmar) w, s Thailand bis n Malaiische Halbinsel nw Thailand extremes n Thailand ne Thailand ez Thailand s Yunnan (s China) und n Laos und nw Vietnam se Yunnan (s China) und n, z Vietnam ne Thailand, s Laos und ne Kambodscha s Vietnam und e Kambodscha extremes s Vietnam und se Kambodscha sz, se Thailand, w Kambodscha Inseln vor se Thailand und Kambodscha	Puff-throated Babbler
<b>Braunscheitel-Erddrossling</b>	<b><i>Pellorneum fuscicapillus</i></b> <i>P. f. babaulti</i> <i>P. f. fuscicapillus</i>	<b>(Blyth, 1849)</b> (Wells, T, 1919) (Blyth, 1849)	<b>OR: Sri Lanka</b> n, e Sri Lanka feuchte Zone von sw Sri Lanka	Brown-capped Babbler
<b>Sumpf-Erddrossling</b>	<b><i>Pellorneum palustre</i></b>	<b>Gould, 1872</b>	<b>OR: ne Indien</b>	Marsh Babbler
<b>Malaienerddrossling</b>	<b><i>Pellorneum nigrocapitatum</i></b>	<b>(Eyton, 1839)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bangka und Belitung (e von s Sumatra) und n Natuna-Inseln (nw von Borneo)</b>	Malayan Black-capped Babbler

<b>Javaerddrossling</b>	<i>Pellorneum capistratum</i>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>OR: Java</b>	Javan Black-capped Babbler
<b>Borneoerddrossling</b>	<i>Pellorneum capistratoides</i> <i>P. c. capistratoides</i> <i>P. c. morrelli</i>	<b>(Strickland, 1849)</b> (Strickland, 1849) Chasen & Kloss, 1929	<b>OR: Borneo</b> w, z, s Borneo n, e Borneo und Pulau Banggi (n von ne Borneo)	Bornean Black-capped Babbler
<b>Kurzschwanz-Mausdrossling</b>	<i>Pellorneum malaccense</i> <i>P. m. malaccense</i>	<b>(Hartlaub, 1844)</b> (Hartlaub, 1844)	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b> Malaiische Halbinsel, Anambasinsele (e von Malaiische Halbinsel), Sumatra, Banyak-Inseln und Batu-Inseln (w von Sumatra), Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra) und n Natuna-Inseln (nw von Borneo)	Short-tailed Babbler
	<i>P. m. saturatum</i>	(Robinson & Kloss, 1920)	Bangka und Belitung (e von s Sumatra) und w, sw Borneo (Sarawak und e Kalimantan)	
	<i>P. m. poliogene</i>	(Strickland, 1849)	n, e Borneo (Sabah, Brunei und e Kalimantan)	
<b>Graukopf-Mausdrossling</b>	<i>Pellorneum cinereiceps</i>	<b>(Tweeddale, 1878)</b>	<b>OR: Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b>	Ashy-headed Babbler
<b>Weißbauch-Erddrossling</b>	<i>Pellorneum albiventre</i> <i>P. a. albiventre</i> <i>P. a. ignotum</i> <i>P. a. pusillum</i> <i>P. a. cinnamomeum</i>	<b>(Godwin-Austen, 1877)</b> (Godwin-Austen, 1877) Hume, 1877 (Delacour, 1927) (Rippon, 1900)	<b>OR: Südostasien</b> Bhutan, s Assam (ne Indien) bis w Myanmar n Assam (ne Indien) und n Myanmar se China, n Laos und n Vietnam z Myanmar, nw Thailand und s China bis z, s Indochina	Spot-throated Babbler
<b>Rostbrust-Erddrossling</b>	<i>Pellorneum tickelli</i> <i>P. t. assamense</i> <i>P. t. griseescens</i> <i>P. t. fulvum</i> <i>P. t. annamense</i> <i>P. t. tickelli</i>	<b>Blyth, 1859</b> (Sharpe, 1883) (Ticehurst, 1932) (Walden, 1875) (Delacour, 1926) Blyth, 1859	<b>OR: Südostasien</b> ne Indien und e Bangladesch bis n und w Myanmar sw Myanmar ne Myanmar, n Thailand und s China bis n Indochina Kambodscha und s Indochina s Thailand, Malaiische Halbinsel	Buff-breasted Babbler
<b>Sumatraerddrossling</b>	<i>Pellorneum buettikoferi</i>	<b>(Vorderman, 1892)</b>	<b>OR: Sumatra</b>	Sumatran Babbler
<b>Rostwangen-Erddrossling</b>	<i>Pellorneum pyrrogenys</i> <i>P. p. pyrrogenys</i> <i>P. p. erythrota</i> <i>P. p. longstaffi</i>	<b>(Temminck, 1827)</b> (Temminck, 1827) (Sharpe, 1883) (Harrisson & Hartley, 1934)	<b>OR: montanes Java und Borneo</b> montanes Java montanes w Sarawak und w Kalimantan (w Borneo) montanes z, e Sarawak bis s, e Kalimantan (nw bis e Borneo)	Temminck's Babbler
	<i>P. p. canicapillus</i>	(Sharpe, 1887)	montanes Sabah (ne Borneo)	
<b>Mangrovemausdrossling</b>	<i>Pellorneum rostratum</i> <i>P. r. rostratum</i>	<b>(Blyth, 1842)</b> (Blyth, 1842)	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra), Belitung (e von s Sumatra) und Borneo</b> Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra) und Belitung (e von s Sumatra)	White-chested Babbler
	<i>P. r. macropterum</i>	(Salvadori, 1868)	Borneo und Pulau Banggi (n von ne Borneo)	
<b>Zimtmausdrossling</b>	<i>Pellorneum bicolor</i>	<b>(Lesson, RP, 1839)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bangka (e von s Sumatra) und Borneo</b>	Ferruginous Babbler
<b>Weißkehl-Mausdrossling</b>	<i>Pellorneum celebense</i> <i>P. c. celebense</i>	<b>(Strickland, 1849)</b> (Strickland, 1849)	<b>AU: Sulawesi und benachbarte Inseln</b> n Sulawesi und Pulau Manterawu (=Mantehage, w von ne Sulawesi), Bangka (n von ne Sulawesi) und Lembah (e von ne Sulawesi)	Sulawesi Babbler
	<i>P. c. rufofuscum</i> <i>P. c. finschi</i> <i>P. c. togianense</i>	(Stresemann, 1931) (Walden, 1876) (Voous, 1952)	z, se Sulawesi und Buton (se von se Sulawesi) sw Sulawesi Togianinseln (zwischen ne und nz Sulawesi)	
<b>Schweifpriniendrossling</b>	<i>Laticilla burnesii</i> <i>L. b. burnesii</i> <i>L. b. nipalensis</i>	<b>Blyth, 1845</b> <b>(Blyth, 1844)</b> (Blyth, 1844) (Baral, Basnet, Chaudhary, B, Chaudhary, H, Giri & Som, 2007)	<b>OR: Pakistan, nw Indien und Nepal</b> Pakistan und nw Indien e Nepal	Rufous-vented Grass Babbler
<b>Sumpfriniendrossling</b>	<i>Laticilla cinerascens</i>	<b>(Walden, 1874)</b>	<b>OR: ne Indien und n Bangladesch</b>	Swamp Grass Babbler
<b>Braunbauch-Laubdrossling</b>	<i>Illadopsis fulvescens</i> <i>I. f. gularis</i> <i>I. f. moloneyana</i> <i>I. f. iboensis</i> <i>I. f. fulvescens</i>	<b>Heine, 1860</b> <b>(Cassin, 1859)</b> Sharpe, 1870 (Sharpe, 1892) (Hartert, EJO, 1907) (Cassin, 1859)	<b>AF: w, z</b> sw Senegal bis sw Ghana se Ghana bis sw Nigeria se Nigeria und sw Kamerun s Kamerun bis w Zentralafrikanische Republik und w DR Kongo	Brown Illadopsis
	<i>I. f. ugandae</i>	(Van Someren, 1915)	sz Zentralafrikanische Republik und e Kongo bis s Sudan, w Kenia, w Tansania und ne Angola	
	<i>I. f. dilutior</i>	(White, CMN, 1953)	nw Angola	
<b>Grauwangen-Laubdrossling</b>	<i>Illadopsis rufipennis</i> <i>I. r. extrema</i> <i>I. r. bocagei</i> <i>I. r. rufipennis</i>	<b>(Sharpe, 1872)</b> (Bates, GL, 1930) (Salvadori, 1903) (Sharpe, 1872)	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone bis Ghana Bioko s Nigeria bis w Kenia, nw Tansania und s bis nw Angola und z DR Kongo	Pale-breasted Illadopsis
<b>Graubrust-Laubdrossling</b>	<i>Illadopsis distans</i>	<b>(Friedmann, 1928)</b>	<b>AF: s Kenia und e Tansania</b>	Tanzanian Illadopsis
<b>Berglaubdrossling</b>	<i>Illadopsis pyrrhoptera</i> <i>I. p. pyrrhoptera</i> <i>I. p. nyasae</i>	<b>(Reichenow &amp; Neumann, 1895)</b> (Reichenow & Neumann, 1895) (Benson, 1939)	<b>AF: ez</b> e DR Kongo bis w Kenia und w Tansania n Malawi	Mountain Illadopsis
<b>Augenbrauen-Laubdrossling</b>	<i>Illadopsis cleaveri</i> <i>I. c. johnsoni</i> <i>I. c. cleaveri</i> <i>I. c. marchanti</i> <i>I. c. batesi</i> <i>I. c. poensis</i>	<b>(Shelley, 1874)</b> (Büttikofer, 1889) (Shelley, 1874) Serle, 1956 (Sharpe, 1901) Bannerman, 1934	<b>AF: w, wz</b> Sierra Leone und Liberia (Elfenbeinküste?) Ghana Benin und Nigeria se Nigeria bis Zentralafrikanische Republik und Kongo	Blackcap Illadopsis
<b>Schuppenbrust-Laubdrossling</b>	<i>Illadopsis albipectus</i>	<b>(Reichenow, 1888)</b>	<b>AF: se Zentralafrikanische Republik, w, n DR Kongo und s Sudan bis w Kenia und nw Angola</b>	Scaly-breasted Illadopsis
<b>Grauzügel-Laubdrossling</b>	<i>Illadopsis turdina</i>	<b>(Hartlaub, 1883)</b>	<b>AF: z</b>	Spotted Thrush-Babbler

	<i>I. t. harterti</i>	(Grote, 1921)	z Kamerun	
	<i>I. t. turdina</i>	(Hartlaub, 1883)	s Sudan und ne DR Kongo	
	<i>I. t. upembae</i>	(Verheyen, 1951)	se DR Kongo, e Angola und nw Sambia	
<b>Puvellaubdrossling</b>	<b><i>Illadopsis puveli</i></b>	<b>(Salvadori, 1901)</b>	<b>AF: w, z</b>	Puvel's Illadopsis
	<i>I. p. puveli</i>	(Salvadori, 1901)	Senegal und Gambia bis Ghana und Togo	
	<i>I. p. strenuipes</i>	(Bannerman, 1920)	z Nigeria bis ne DR Kongo, s Sudan und w Uganda	
<b>Rostschwingen-Laubdrossling</b>	<b><i>Illadopsis rufescens</i></b>	<b>(Reichenow, 1878)</b>	<b>AF: Gambia, Guinea, Sierra Leone bis Togo</b>	Rufous-winged Illadopsis
	<b><i>Kenopia</i></b>	<b>Gray, GR, 1869</b>		
<b>Strichelgrunddrossling</b>	<b><i>Kenopia striata</i></b>	<b>(Blyth, 1842)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Striped Wren-Babbler
	<b><i>Malacocincla</i></b>	<b>Blyth, 1845</b>		
<b>Rotschwanz-Mausdrossling</b>	<b><i>Malacocincla abbotti</i></b>	<b>Blyth, 1845</b>	<b>OR: Nepal und e Indische Halbinsel bis Vietnam, Sumatra, Belitung (e von s Sumatra), Bawean (n von e Java) und Borneo</b>	Abbott's Babbler
	<i>M. a. abbotti</i>	Blyth, 1845	e Himalaja bis z Malaiische Halbinsel	
	<i>M. a. krishnarajui</i>	Ripley & Beehler, 1985	e Indien	
	<i>M. a. williamsoni</i>	Deignan, 1948	e Thailand bis s Vietnam	
	<i>M. a. obscurior</i>	Deignan, 1948	se Thailand und sw Kambodscha	
	<i>M. a. altera</i>	(Sims, 1957)	z Laos und z Vietnam	
	<i>M. a. olivacea</i>	(Strickland, 1847)	s Malaiische Halbinsel und Sumatra	
	<i>M. a. concreta</i>	Büttikofer, 1895	Belitung (e von s Sumatra) und Borneo	
	<i>M. a. baweana</i>	Oberholser, 1917	Bawean (n von z Java)	
<b>Horsfieldmausdrossling</b>	<b><i>Malacocincla sepiaria</i></b>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java und Borneo</b>	Horsfield's Babbler
	<i>M. s. tardinata</i>	Hartert, EJO, 1915	Malaiische Halbinsel	
	<i>M. s. barussana</i>	Robinson & Kloss, 1921	Sumatra	
	<i>M. s. sepiaria</i>	(Horsfield, 1821)	Java und Bali	
	<i>M. s. rufiventris</i>	Salvadori, 1874	w, s Borneo	
	<i>M. s. harterti</i>	Chasen & Kloss, 1929	n, e Borneo	
<b>Schwarzbrauen-Mausdrossling</b>	<b><i>Malacocincla perspicillata</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>OR: s Kalimantan (s Borneo)</b>	Black-browed Babbler
	<b><i>Gypsophila</i></b>	<b>Oates, 1883</b>		
<b>Blasskehdrossling</b>	<b><i>Gypsophila crassa</i></b>	<b>(Sharpe, 1888)</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Mountain Wren-Babbler
<b>Stutzschwanzdrossling</b>	<b><i>Gypsophila brevicaudata</i></b>	<b>(Blyth, 1855)</b>	<b>OR: Südostasien</b>	Streaked Wren-Babbler
	<i>G. b. striata</i>	(Walden, 1871)	ne Indien bis sw Myanmar	
	<i>G. b. brevicaudata</i>	(Blyth, 1855)	sw China (w Yunnan), n, e, se Myanmar und w, n Thailand	
	<i>G. b. stevensi</i>	(Kinneer, 1925)	s China und n Indochina	
	<i>G. b. proxima</i>	(Delacour, 1930)	s Laos und z Vietnam	
	<i>G. b. rufiventer</i>	(Delacour, 1927)	Lang Biang Plateau (sz Vietnam)	
	<i>G. b. griseigularis</i>	(Delacour & Jabouille, 1928)	se Thailand und sw Kambodscha	
	<i>G. b. leucosticta</i>	(Sharpe, 1887)	s Thailand, Malaiische Halbinsel	
<b>Annamdrossling</b>	<b><i>Gypsophila annamensis</i></b>	<b>(Delacour &amp; Jabouille, 1928)</b>	<b>OR: s China und n Indochina</b>	Annam Limestone Babbler
<b>Thaidrossling</b>	<b><i>Gypsophila calcicola</i></b>	<b>(Deignan, 1939)</b>	<b>OR: z Thailand</b>	Rufous Limestone Babbler
<b>Kalkdrossling</b>	<b><i>Gypsophila crispifrons</i></b>	<b>(Blyth, 1855)</b>	<b>OR: se Myanmar und w Thailand</b>	Variable Limestone Babbler
<b>Kastanienbauchdrossling</b>	<b><i>Gypsophila rufipectus</i></b>	<b>(Salvadori, 1879)</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Rusty-breasted Wren-Babbler
	<b><i>Ptilocichla</i></b>	<b>Sharpe, 1877</b>		
<b>Philippinenwolldrossling</b>	<b><i>Ptilocichla mindanensis</i></b>	<b>(Blasius, W, 1890)</b>	<b>OR: Eastern Visayas und Mindanao-Inselgruppe (ez, s Philippinen)</b>	Striated Wren-Babbler
	<i>P. m. minuta</i>	Bourne & Worcester, 1894	Leyte und Samar (ez Philippinen)	
	<i>P. m. fortichi</i>	Rand & Rabor, 1957	Bohol (ez Philippinen)	
	<i>P. m. mindanensis</i>	(Blasius, W, 1890)	Mindanao (s Philippinen)	
	<i>P. m. basilanica</i>	Steere, 1890	Basilan (sw Philippinen)	
<b>Borneowolldrossling</b>	<b><i>Ptilocichla leucogrammica</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>OR: Borneo</b>	Bornean Wren-Babbler
<b>Palawanwolldrossling</b>	<b><i>Ptilocichla falcata</i></b>	<b>Sharpe, 1877</b>	<b>OR: Palawan (sw Philippinen)</b>	Falcated Wren-Babbler
	<b><i>Napothera</i></b>	<b>Gray, GR, 1842</b>		
<b>Fleckenzwergdrossling</b>	<b><i>Napothera epilepidota</i></b>	<b>(Temminck, 1828)</b>	<b>OR: e Bhutan bis se China, Vietnam, Borneo und Java</b>	Eyebrowed Wren-Babbler
	<i>N. e. delacouri</i>	Yen, 1934	ez Guangxi (s China)	
	<i>N. e. amyae</i>	(Kinneer, 1925)	n Vietnam	
	<i>N. e. lucilleae</i>	Meyer de Schauensee & Ripley, 1940	unteres montanes Sumatra (900-1100 m)	
	<i>N. e. roberti</i>	(Godwin-Austen & Walden, 1875)	s Assam (ne Indien) und nw Myanmar	
	<i>N. e. guttaticollis</i>	(Ogilvie-Grant, 1895)	e Bhutan und n Assam (ne Indien)	
	<i>N. e. bakeri</i>	(Harrington, 1913)	e Myanmar	
	<i>N. e. davisoni</i>	(Ogilvie-Grant, 1910)	s Myanmar und n, w Thailand	
	<i>N. e. laotiana</i>	(Delacour, 1926)	se Yunnan (s China) und n, z, se Laos	
	<i>N. e. hainana</i>	(Hartert, EJO, 1910)	Hainan (vor se China)	
	<i>N. e. clara</i>	(Robinson & Kloss, 1919)	z, sz Vietnam	
	<i>N. e. granti</i>	(Richmond, 1900)	Malaiische Halbinsel	
	<i>N. e. epilepidota</i>	(Temminck, 1828)	montanes Java	
	<i>N. e. diluta</i>	(Robinson & Kloss, 1916)	höheres montanes Sumatra (1300–1600 m)	
	<i>N. e. exsul</i>	(Sharpe, 1888)	Borneo	
<b>Assamsäbeldrossling</b>	<b><i>Napothera malacoptila</i></b>	<b>(Blyth, 1847)</b>	<b>OR: Himalaja von ne Indien bis s China</b>	Long-billed Wren-Babbler
<b>Sumtrasäbeldrossling</b>	<b><i>Napothera albostrata</i></b>	<b>(Salvadori, 1879)</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Sumatran Wren-Babbler
<b>Tonkinsäbeldrossling</b>	<b><i>Napothera pasquieri</i></b>	<b>(Delacour &amp; Jabouille, 1930)</b>	<b>OR: nw Vietnam</b>	White-throated Wren-Babbler
<b>Naung-Mung-Säbeldrossling</b>	<b><i>Napothera naungmungensis</i></b>	<b>(Rappole, Renner, Shwe &amp; Sweet, 2005)</b>	<b>OR: n Myanmar</b>	Naung Mung Scimitar Babbler
<b>Annamsäbeldrossling</b>	<b><i>Napothera danjoui</i></b>	<b>(Robinson &amp; Kloss, 1919)</b>	<b>OR: Vietnam, Laos</b>	Short-tailed Scimitar Babbler
	<i>N. d. parvirostris</i>	(Delacour, 1927)	z Laos und z Vietnam	
	<i>N. d. danjoui</i>	(Robinson & Kloss, 1919)	sz Vietnam	

<b>Graukopf-Zweigdrossling</b>	<i>Alcippe</i> <i>Alcippe poiocephala</i> <i>A. p. poiocephala</i> <i>A. p. brucei</i> <i>A. p. fusca</i> <i>A. p. phayrei</i> <i>A. p. haringtoniae</i> <i>A. p. alearis</i> <i>A. p. karenni</i> <i>A. p. davisoni</i>	<b>Blyth, 1844</b> <b>(Jerdon, 1841)</b> (Jerdon, 1841) Hume, 1870 Godwin-Austen, 1877 Blyth, 1845 Hartert, EJO, 1909 (Bangs & Van Tyne, 1930) Robinson & Kloss, 1923 Harington, 1915	<b>OR: weit verbreitet</b> w Indien z, s Indien e Bangladesch, ne Indien und n Myanmar sw Myanmar e Myanmar und nw Thailand s China und n Thailand bis n Indochina s Myanmar und w Thailand n Malaiische Halbinsel, Mergui-Archipel (vor sw Myanmar)	Brown-cheeked Fulvetta
<b>Weißbauch-Zweigdrossling</b>	<i>Alcippe grotei</i>  <i>A. g. eremita</i> <i>A. g. grotei</i>	<b>Delacour, 1936</b>  Riley, 1936 Delacour, 1936	<b>OR: se Thailand, e Kambodscha, z, s Laos und Vietnam</b> se Thailand e Kambodscha, z, s Laos und Vietnam	Black-browed Fulvetta
<b>Braunschwanz-Zweigdrossling</b>	<i>Alcippe brunneicauda</i> <i>A. b. brunneicauda</i>  <i>A. b. eriphaea</i>	<b>(Salvadori, 1879)</b> (Salvadori, 1879)  (Oberholser, 1922)	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b> Malaiische Halbinsel, Sumatra, Batu-Inseln (w von z Sumatra) n Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo	Brown Fulvetta
<b>Rotrücken-Zweigdrossling</b>	<i>Alcippe pyrrhoptera</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>OR: montanes w, z Java</b>	Javan Fulvetta
<b>Nepalzweigdrossling</b>	<i>Alcippe nipalensis</i> <i>A. n. nipalensis</i> <i>A. n. stanfordi</i>	<b>(Hodgson, 1837)</b> (Hodgson, 1837) Ticehurst, 1930	<b>OR: Himalaja bis sw Myanmar</b> z, e Himalaja bis n Myanmar e Bangladesch, ne Indien und w Myanmar	Nepal Fulvetta
<b>Davidzweigdrossling</b>	<i>Alcippe davidi</i> <i>A. d. schaefferi</i> <i>A. d. davidi</i>	<b>Styan, 1896</b> La Touche, 1923 Styan, 1896	<b>OR: sz, s China bis nw Vietnam</b> s China und nw Vietnam z, ez China	David's Fulvetta
<b>Huetzweigdrossling</b>	<i>Alcippe hueti</i> <i>A. h. hueti</i> <i>A. h. rufescentior</i>	<b>David, A, 1874</b> David, A, 1874 (Hartert, EJO, 1910)	<b>OR: se China, Hainan</b> se China Hainan (vor se China)	Huet's Fulvetta
<b>Grauwangen-Zweigdrossling</b>	<i>Alcippe morrisonia</i>	<b>Swinhoe, 1863</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Grey-cheeked Fulvetta
<b>Yunnan-Zweigdrossling</b>	<i>Alcippe fratercula</i> <i>A. f. yunnanensis</i> <i>A. f. fratercula</i> <i>A. f. laotiana</i>	<b>Rippon, 1900</b> Harington, 1913 Rippon, 1900 Delacour, 1926	<b>OR: s China bis se Myanmar und n Indochina</b> ne Myanmar und sw China z Myanmar bis s China, n Thailand und nw Laos nz, z Laos und nz Vietnam	Yunnan Fulvetta
<b>Malaienzweigdrossling</b>	<i>Alcippe peracensis</i> <i>A. p. annamensis</i> <i>A. p. peracensis</i>	<b>Sharpe, 1887</b> Robinson & Kloss, 1919 Sharpe, 1887	<b>OR: w Malaysia bis s Vietnam</b> s Laos und s Vietnam Malaiische Halbinsel	Mountain Fulvetta
<b>Häherlinge</b>	<b>133 Familie Leiothrichidae</b>			<b>Laughingthrushes &amp; Allies</b>
<b>Streifenbülbühhäherling</b>	<i>Grammatoptila</i> <i>Grammatoptila striata</i> <i>G. s. striata</i> <i>G. s. vibex</i> <i>G. s. sikkimensis</i> <i>G. s. brahmaputra</i> <i>G. s. cranbrookii</i>	<b>Reichenbach, 1850</b> <b>(Vigors, 1831)</b> (Vigors, 1831) (Ripley, 1950) Ticehurst, 1924 (Hachisuka, 1953) Kinnear, 1932	<b>OR: Himalaja bis Myanmar</b> nw Himalaja w, z Nepal e Nepal bis z Bhutan se Tibet und e Bhutan bis nw Myanmar ne Myanmar bis w Yunnan (sw China)	Striated Laughingthrush
<b>Himalajacutia</b>	<i>Cutia</i> <i>Cutia nipalensis</i>  <i>C. n. nipalensis</i> <i>C. n. melanchima</i> <i>C. n. cervinocrissa</i>	<b>Hodgson, 1837</b> <b>Hodgson, 1837</b>  Hodgson, 1837 Deignan, 1947 Sharpe, 1888	<b>OR: e, z Himalaja bis sw Sichuan, e Myanmar bis n Indochina und s Yunnan, Malaiische Halbinsel</b> z, e Himalaja bis n Myanmar und sw China e Myanmar, s China, nw Thailand und n Indochina Malaiische Halbinsel	Himalayan Cutia
<b>Wellenbauchcutia</b>	<i>Cutia legalleni</i> <i>C. l. hoae</i> <i>C. l. legalleni</i>	<b>Robinson &amp; Kloss, 1919</b> Eames, JC, 2002 Robinson & Kloss, 1919	<b>OR: Vietnam</b> se Laos und z Vietnam sz Vietnam	Vietnamese Cutia
<b>Grauscheitel-Würgerhäherling</b>	<i>Laniellus</i> <i>Laniellus langbianis</i>	<b>Swainson, 1832</b> <b>(Gyldenstolpe, 1939)</b>	<b>OR: Vietnam</b>	Grey-crowned Crocias
<b>Fleckenwürgerhäherling</b>	<i>Laniellus albonotatus</i>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>OR: montanes Java</b>	Spotted Crocias
<b>Goldschuppenhäherling</b>	<i>Trochalopteron</i> <i>Trochalopteron subunicolor</i> <i>T. s. subunicolor</i> <i>T. s. griseatum</i> <i>T. s. fooksi</i>	<b>Blyth, 1843</b> <b>Blyth, 1843</b> Blyth, 1843 (Rothschild, 1921) (Delacour & Jabouille, 1930)	<b>OR: Himalaja bis nw Vietnam</b> z, e Himalaja n Myanmar und w Yunnan (sw China) se China und n Vietnam	Scaly Laughingthrush
<b>Braunkappenhäherling</b>	<i>Trochalopteron austeni</i> <i>T. a. austeni</i> <i>T. a. victoriae</i>	<b>Godwin-Austen, 1870</b> Godwin-Austen, 1870 (Rippon, 1906)	<b>OR: ne Indien, Myanmar</b> ne Indien w Myanmar	Brown-capped Laughingthrush
<b>Blaufügelhäherling</b>	<i>Trochalopteron squamatum</i>	<b>(Gould, 1835)</b>	<b>OR: Himalaja bis nw Vietnam</b>	Blue-winged Laughingthrush
<b>Borstenhäherling</b>	<i>Trochalopteron lineatum</i> <i>T. l. bilkevitchi</i> <i>T. l. schachdarensis</i> <i>T. l. gilgit</i> <i>T. l. lineatum</i> <i>T. l. setafer</i>	<b>(Vigors, 1831)</b> Zarudny, 1910 (Stepanyan, 1998) (Hartert, EJO, 1909) (Vigors, 1831) (Hodgson, 1836)	<b>PAL: e Usbekistan bis n Pakistan</b> s Tadschikistan, Afghanistan und w Pakistan se Usbekistan bis se Tadschikistan ne Afghanistan und n Pakistan nw Himalaja z Himalaja	Streaked Laughingthrush
<b>Braunhäherling</b>	<i>Trochalopteron imbricatum</i>	<b>(Blyth, 1843)</b>	<b>OR: Bhutan, ne Indien</b>	Bhutan Laughingthrush
<b>Weißschafthäherling</b>	<i>Trochalopteron virgatum</i>	<b>Godwin-Austen, 1874</b>	<b>OR: ne Indien, Myanmar</b>	Striped Laughingthrush
<b>Buntflügelhäherling</b>	<i>Trochalopteron variegatum</i> <i>T. v. nuristani</i> <i>T. v. simile</i> <i>T. v. variegatum</i>	<b>(Vigors, 1831)</b> (Paludan, 1959) Hume, 1871 (Vigors, 1831)	<b>PAL: sz</b> ne Afghanistan und nw Pakistan n Pakistan bis n Indien w, z Himalaja	Variiegated Laughingthrush

<b>Schwarzscheitelhäherling</b>	<i>Trochalopteron affine</i> <i>T. a. affine</i> <i>T. a. bethelae</i> <i>T. a. oustaleti</i> <i>T. a. muliense</i> <i>T. a. blythii</i> <i>T. a. saturatum</i>	<b>(Blyth, 1843)</b> (Blyth, 1843) (Rand & Fleming, RL, 1956) (Hartert, EJO, 1909) (Rand, 1953) Verreaux, J, 1871 (Delacour & Jabouille, 1930)	<b>OR: Himalaja bis nw Vietnam</b> w, z Nepal und angrenzendes s Tibet e Nepal, Bhutan, ne Indien und benachbartes s Tibet n Myanmar und sw China sw Sichuan bis nw Yunnan (s China) sz China z, se Yunnan (s China) und nw Vietnam	Black-faced Laughingthrush
<b>Weißbarthhäherling</b>	<i>Trochalopteron morrisonianum</i>	<b>Ogilvie-Grant, 1906</b>	<b>OR: Taiwan</b>	White-whiskered Laughingthrush
<b>Prinzenhäherling</b>	<i>Trochalopteron henrici</i>	<b>Oustalet, 1892</b>	<b>PAL: s, se Tibet</b>	Brown-cheeked Laughingthrush
<b>Elliothhäherling</b>	<i>Trochalopteron elliotii</i>	<b>Verreaux, J, 1871</b>	<b>PAL: sw, sz China</b>	Elliot's Laughingthrush
<b>Rotschwanzhäherling</b>	<i>Trochalopteron milnei</i> <i>T. m. sharpei</i> <i>T. m. vitryi</i> <i>T. m. sinianum</i> <i>T. m. milnei</i>	<b>David, A, 1874</b> Rippon, 1901 (Delacour, 1932) Stresemann, 1930 David, A, 1874	<b>OR: Myanmar bis s China und z Vietnam</b> n Myanmar und s China bis nw Thailand und n Indochina s Laos se China (außer nw Fujian) nw Fujian	Red-tailed Laughingthrush
<b>Halsbandhäherling</b>	<i>Trochalopteron yersini</i>	<b>Robinson &amp; Kloss, 1919</b>	<b>OR: Vietnam</b>	Collared Laughingthrush
<b>Rotscheitelhäherling</b>	<i>Trochalopteron erythrocephalum</i>  <i>T. e. erythrocephalum</i> <i>T. e. kali</i> <i>T. e. nigrimentum</i>	<b>(Vigors, 1832)</b>  (Vigors, 1832) (Vaurie, 1953) Oates, 1889	<b>OR: Himalaja</b>  n Indien w, z Nepal e Nepal bis ne Indian	Chestnut-crowned Laughingthrush
<b>Assamhäherling</b>	<i>Trochalopteron chrysopterum</i> <i>T. c. chrysopterum</i> <i>T. c. godwini</i> <i>T. c. erythrolaemum</i> <i>T. c. woodi</i> <i>T. c. ailaoshanense</i>	<b>(Gould, 1835)</b> (Gould, 1835) Harington, 1914 Hume, 1881 Baker, ECS, 1914 (Yang, 2002)	<b>OR: ne Indien, sw Myanmar</b> Meghalaya (ne Indien) s Assam, Nagaland und n Manipur (ne Indien) se Manipur, Mizoram (ne Indien) und w Myanmar n Myanmar und w Yunnan (sw China) z Yunnan (s China)	Assam Laughingthrush
<b>Prachthäherling</b>	<i>Trochalopteron formosum</i> <i>T. f. formosum</i> <i>T. f. greenwayi</i>	<b>Verreaux, J, 1869</b> Verreaux, J, 1869 (Delacour & Jabouille, 1930)	<b>OR: s China, nw Vietnam</b> sz China se Yunnan (s China) und n Vietnam	Red-winged Laughingthrush
<b>Silberrohrhäherling</b>	<i>Trochalopteron melanostigma</i>  <i>T. m. melanostigma</i> <i>T. m. ramsayi</i> <i>T. m. schistaceum</i> <i>T. m. subconnectens</i> <i>T. m. connectans</i>	<b>(Blyth, 1855)</b>  (Blyth, 1855) Ogilvie-Grant, 1904 (Deignan, 1938) (Deignan, 1938) Delacour, 1928	<b>OR: e, se Myanmar; n, nw Thailand; ne, z Laos; se Yunnan; nw Vietnam</b> se Myanmar und w Thailand s Myanmar und s Thailand extremes e Myanmar und nw Thailand n Thailand und nw Laos z Yunnan (s China) bis z Laos und n Vietnam	Silver-eared Laughingthrush
<b>Goldflügelhäherling</b>	<i>Trochalopteron ngoclinense</i>	<b>(Eames, JC, Trai Trong Le &amp; Nguyen Cu, 1999)</b>	<b>OR: w Vietnam</b>	Golden-winged Laughingthrush
<b>Malaienhäherling</b>	<i>Trochalopteron peninsulae</i> <i>Montecincla</i>	<b>Sharpe, 1887</b> <b>Robin, Vishnudas, Gupta, Rheindt, Hooper, Ramakrishnan &amp; Reddy, 2017</b>	<b>OR: s Thailand, Malaiische Halbinsel</b>	Malayan Laughingthrush
<b>Jerdonhäherling</b>	<i>Montecincla jerdoni</i>	<b>(Blyth, 1851)</b>	<b>OR: sw Indien (Westghats in sw Karnataka)</b>	Banasura Laughingthrush
<b>Zimtbrusthäherling</b>	<i>Montecincla cachinnans</i>	<b>(Jerdon, 1839)</b>	<b>OR: sw Indien (Nilgiri-Berge in den Westghats)</b>	Nilgiri Laughingthrush
<b>Flötenhäherling</b>	<i>Montecincla fairbanki</i>	<b>(Blanford, 1869)</b>	<b>OR: sw Indien (Palani-Berge in den Westghats)</b>	Palani Laughingthrush
<b>Graubrusthäherling</b>	<i>Montecincla meridionalis</i>	<b>(Blanford, 1880)</b>	<b>OR: sw Indien (Westghats in s Kerala und benachbartem s Tamil Nadu)</b>	Ashambu Laughingthrush
<b>Langschwefisibia</b>	<i>Heterophasia</i> <i>Heterophasia picaoides</i> <i>H. p. picaoides</i> <i>H. p. cana</i> <i>H. p. wrayi</i> <i>H. p. simillima</i>	<b>Blyth, 1842</b> <b>(Hodgson, 1839)</b> (Hodgson, 1839) (Riley, 1929) (Ogilvie-Grant, 1910) Salvadori, 1879	<b>OR: Himalaja bis Sumatra</b> z Himalaja bis n Myanmar und s China e Myanmar bis n Indochina Malaiische Halbinsel montanes Sumatra	Long-tailed Sibia
<b>Weißohrsibia</b>	<i>Heterophasia auricularis</i>	<b>(Swinhoe, 1864)</b>	<b>OR: Taiwan</b>	White-eared Sibia
<b>Schwarzkappensibia</b>	<i>Heterophasia capistrata</i> <i>H. c. capistrata</i> <i>H. c. nigriceps</i> <i>H. c. bayleyi</i>	<b>(Vigors, 1831)</b> (Vigors, 1831) (Hodgson, 1839) (Kinnear, 1939)	<b>OR: Himalaja</b> w Himalaja z Himalaja e Himalaja	Rufous Sibia
<b>Prachtsibia</b>	<i>Heterophasia pulchella</i> <i>H. p. nigroaurita</i> <i>H. p. pulchella</i>	<b>(Godwin-Austen, 1874)</b> (Kinnear, 1944) (Godwin-Austen, 1874)	<b>OR: ne Indien bis se Tibet, n Myanmar und sz China</b> ne Indien (w, z Arunachal Pradesh) und se Tibet ne Indien (e Arunachal Pradesh bis Nagaland), n Myanmar und sz China (w Yunnan)	Beautiful Sibia
<b>Grausibia</b>	<i>Heterophasia gracilis</i>	<b>(Horsfield, 1840)</b>	<b>OR: ne Indien bis sz China</b>	Grey Sibia
<b>Schwarzrückensibia</b>	<i>Heterophasia melanoleuca</i> <i>H. m. radcliffei</i> <i>H. m. castanoptera</i> <i>H. m. melanoleuca</i>	<b>(Blyth, 1859)</b> (Baker, ECS, 1922) (Salvadori, 1889) (Blyth, 1859)	<b>OR: Südostasien</b> e Myanmar, nw Thailand und nw Laos se Myanmar s Myanmar und w Thailand	Dark-backed Sibia
<b>Schwarzkopfsibia</b>	<i>Heterophasia desgodinsi</i> <i>H. d. desgodinsi</i> <i>H. d. tonkinensis</i> <i>H. d. engelbachi</i> <i>H. d. kingi</i> <i>H. d. robinsoni</i>	<b>(Oustalet, 1877)</b> (Oustalet, 1877) (Yen, 1934) (Delacour, 1930) Eames, JC, 2002 (Rothschild, 1921)	<b>OR: Myanmar, sz China</b> n Myanmar und s China n Vietnam s Laos z Vietnam s Vietnam	Black-headed Sibia
<b>Nepalmeisenhäherling</b>	<i>Actinodura</i> <i>Actinodura nipalensis</i>	<b>Gould, 1836</b> <b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>OR: Nepal bis Bhutan</b>	Hoary-throated Barwing
<b>Taiwanmeisenhäherling</b>	<i>Actinodura morrisoniana</i>	<b>Ogilvie-Grant, 1906</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Taiwan Barwing
<b>Waldenmeisenhäherling</b>	<i>Actinodura waldeni</i> <i>A. w. daflaensis</i>	<b>Godwin-Austen, 1874</b> Godwin-Austen, 1875	<b>OR: ne Indien, Myanmar</b> sw China und Arunachal Pradesh (ne Indien)	Streak-throated Barwing



	<i>A. w. waldeni</i>	Godwin-Austen, 1874	s Assam, Nagaland, n Manipur (ne Indien) und nw Myanmar	
	<i>A. w. poliotis</i>	(Rippon, 1905)	w Myanmar	
	<i>A. w. saturator</i>	(Rothschild, 1921)	n Myanmar und s China	
<b>Tonkinmeisenhäherling</b>	<b><i>Actinodura souliei</i></b>	<b>Oustalet, 1897</b>	<b>OR: sz China bis nw Vietnam</b>	Streaked Barwing
	<i>A. s. souliei</i>	Oustalet, 1897	sz China	
	<i>A. s. griseinucha</i>	Delacour & Jabouille, 1930	s China und n Vietnam	
<b>Blauflügelsiva</b>	<b><i>Actinodura cyanouroptera</i></b>	<b>(Hodgson, 1837)</b>	<b>OR: Himalaja bis Malaiische Halbinsel</b>	Blue-winged Minla
	<i>A. c. cyanouroptera</i>	(Hodgson, 1837)	z, e Himalaja bis nw Myanmar	
	<i>A. c. aglae</i>	(Deignan, 1942)	se Assam (ne Indien) und w Myanmar	
	<i>A. c. wingatei</i>	(Ogilvie-Grant, 1900)	ne Myanmar, n Thailand, s China, Laos und n Vietnam	
	<i>A. c. sordida</i>	(Hume, 1877)	se Myanmar und nw, w Thailand	
	<i>A. c. wirthi</i>	(Collar, 2011)	s Laos	
	<i>A. c. orientalis</i>	(Robinson & Kloss, 1919)	e Kambodscha und s Vietnam	
	<i>A. c. rufodorsalis</i>	(Engelbach, 1946)	se Thailand und sw Kambodscha	
	<i>A. c. sordidior</i>	(Sharpe, 1888)	Malaiische Halbinsel	
<b>Bändersiva</b>	<b><i>Actinodura strigula</i></b>	<b>(Hodgson, 1837)</b>	<b>OR: Himalaja bis Malaysia</b>	Bar-throated Minla
	<i>A. s. simlaensis</i>	(Meinertzhagen, R, 1926)	n Indien und w Nepal	
	<i>A. s. strigula</i>	(Hodgson, 1837)	z Himalaja	
	<i>A. s. yunnanensis</i>	(Rothschild, 1921)	ne Indien, sw und s China über Myanmar bis n Indochina	
	<i>A. s. traai</i>	(Eames, JC, 2002)	z Vietnam	
	<i>A. s. castanicauda</i>	(Hume, 1877)	se Myanmar und w, nw Thailand	
	<i>A. s. malayana</i>	(Hartert, EJO, 1902)	Malaiische Halbinsel	
<b>Roststirn-Meisenhäherling</b>	<b><i>Actinodura egertoni</i></b>	<b>Gould, 1836</b>	<b>OR: Himalaja bis ne Myanmar</b>	Rusty-fronted Barwing
	<i>A. e. egertoni</i>	Gould, 1836	z, e Himalaja	
	<i>A. e. lewisi</i>	Ripley, 1948	Mishmi-Berge (ne Indien)	
	<i>A. e. khasiana</i>	Godwin-Austen, 1876	Meghalaya, s Assam, Nagaland und Manipur (ne Indien)	
	<i>A. e. ripponi</i>	Ogilvie-Grant & La Touche, 1907	sw, ne Myanmar und s China	
<b>Brillenmeisenhäherling</b>	<b><i>Actinodura ramsayi</i></b>	<b>Walden, 1875</b>	<b>OR: n Myanmar bis ne Laos</b>	Spectacled Barwing
	<i>A. r. yunnanensis</i>	Bangs & Phillips, JC, 1914	s China und n Vietnam	
"Radcliffemeisenhäherling"	<i>A. r. radcliffei</i>	Harington, 1910	e Myanmar	
	<i>A. r. ramsayi</i>	Walden, 1875	se Myanmar und nw Thailand	
<b>Schwarzscheitel-Meisenhäherling</b>	<b><i>Actinodura sodangorum</i></b>	<b>Eames, JC, Trai Trong Le, Nguyen Cu &amp; Eve, 1998</b>	<b>OR: se Laos und z Vietnam</b>	Black-crowned Barwing
	<b><i>Leiothrix</i></b>	<b>Swainson, 1832</b>	<b>OR: Himalaja bis e China und ne Vietnam</b>	Red-billed Leiothrix
<b>Rotschnabel-Sonnenvogel</b>	<b><i>Leiothrix lutea</i></b>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	nw Himalaja	
	<i>L. l. kumaiensis</i>	Whistler, 1943	z Himalaja bis nw Myanmar	
	<i>L. l. calipyga</i>	(Hodgson, 1837)	ne Myanmar und s China	
	<i>L. l. yunnanensis</i>	Rothschild, 1921	se China und n Vietnam	
	<i>L. l. kwangtungensis</i>	Stresemann, 1923	sz, e China	
	<i>L. l. lutea</i>	(Scopoli, 1786)		
<b>Silberohr-Sonnenvogel</b>	<b><i>Leiothrix argentauris</i></b>	<b>(Hodgson, 1837)</b>	<b>OR: Himalaja bis Sumatra</b>	Silver-eared Mesia
	<i>L. a. argentauris</i>	(Hodgson, 1837)	z, e Himalaja, n Myanmar und sw China	
	<i>L. a. aureigularis</i>	(Koelz, 1953)	s Assam (ne Indien) und w Myanmar	
	<i>L. a. vernayi</i>	(Mayr & Greenway, 1938)	ne Assam (ne Indien), n Myanmar und s China	
	<i>L. a. galbana</i>	(Mayr & Greenway, 1938)	e Myanmar und nw Thailand	
	<i>L. a. ricketti</i>	(La Touche, 1923)	s China und n Indochina	
	<i>L. a. cunhaci</i>	(Robinson & Kloss, 1919)	s Indochina	
	<i>L. a. tahanensis</i>	(Yen, 1934)	Malaiische Halbinsel	
	<i>L. a. rookmakeri</i>	(Junge, 1948)	montanes nw Sumatra	
"Sumatrasonnenvogel"	<i>L. a. laurinae</i>	Salvadori, 1879	montanes z, s Sumatra	
	<b><i>Minla</i></b>	<b>Hodgson, 1837</b>	<b>OR: Himalaja bis s Laos</b>	Red-tailed Minla
<b>Rotschwanzminla</b>	<b><i>Minla ignotincta</i></b>	<b>Hodgson, 1837</b>	z, e Himalaja bis sw China und se Myanmar	
	<i>M. i. ignotincta</i>	Hodgson, 1837	s China und n Indochina	
	<i>M. i. mariae</i>	La Touche, 1921	se China	
	<i>M. i. sini</i>	Stresemann, 1929	z, sz China	
	<i>M. i. jerdoni</i>	Verreaux, J, 1871		
	<b><i>Leioptila</i></b>	<b>Blyth, 1847</b>	<b>OR: Himalaja bis sz Vietnam</b>	Rufous-backed Sibia
<b>Rotrückensibia</b>	<b><i>Leioptila annectens</i></b>	<b>Blyth, 1847</b>	e Himalaja, n Myanmar und sw China	
	<i>L. a. annectens</i>	Blyth, 1847	e Myanmar und s China bis z Indochina	
	<i>L. a. mixta</i>	(Deignan, 1948)	e Myanmar, nw Thailand	
	<i>L. a. saturata</i>	Walden, 1875	s Myanmar, w Thailand	
	<i>L. a. davisoni</i>	(Hume, 1877)	z Vietnam	
	<i>L. a. roundi</i>	(Eames, JC, 2002)	s Vietnam	
	<i>L. a. eximia</i>	Riley, 1940		
	<b><i>Liocichla</i></b>	<b>Swinhoe, 1877</b>	<b>OR: Arunachal Pradesh (ne Indien)</b>	Bugun Liocichla
<b>Bugunbunthäherling</b>	<b><i>Liocichla bugunorum</i></b>	<b>Athreya, 2006</b>	<b>OR: sw China</b>	Emei Shan Liocichla
<b>Omeibunthäherling</b>	<b><i>Liocichla omeiensis</i></b>	<b>Riley, 1926</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Steere's Liocichla
<b>Taiwanbunthäherling</b>	<b><i>Liocichla steerii</i></b>	<b>Swinhoe, 1877</b>	<b>OR: Nepal, ne Indien bis benachbartes s China</b>	Red-faced Liocichla
<b>Karminflügel-Bunthäherling</b>	<b><i>Liocichla phoenicea</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>	e Himalaja, sw China	
	<i>L. p. phoenicea</i>	(Gould, 1837)	s Assam (ne Indien), nw Myanmar und sw China	
	<i>L. p. bakeri</i>	(Hartert, EJO, 1908)		
<b>Rotgesicht-Bunthäherling</b>	<b><i>Liocichla ripponi</i></b>	<b>(Oates, 1900)</b>	<b>OR: e Myanmar bis n Vietnam</b>	Scarlet-faced Liocichla
	<i>L. r. ripponi</i>	(Oates, 1900)	e Myanmar, nw Thailand und s China	
	<i>L. r. wellsi</i>	(La Touche, 1921)	se China und n Indochina	
	<b><i>Argya</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>	<b>OR: Indien</b>	Large Grey Babbler
<b>Malcolmdrosselhäherling</b>	<b><i>Argya malcolmi</i></b>	<b>(Sykes, 1832)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Ashy-headed Laughingthrush
<b>Graustirnhäherling</b>	<b><i>Argya cinereifrons</i></b>	<b>(Blyth, 1851)</b>		

<b>Schlankschnabel-Drosselhäherling</b>	<i>Argya longirostris</i>	<b>(Moore, F, 1854)</b>	<b>OR: Nepal bis sw Myanmar</b>	Slender-billed Babbler
<b>Orangebauch-Drosselhäherling</b>	<i>Argya subrufa</i> <i>A. s. subrufa</i> <i>A. s. hyperythra</i>	<b>(Jerdon, 1839)</b> (Jerdon, 1839) Sharpe, 1883	<b>OR: Indien</b> Karnataka und n Tamil Nadu (sw Indien) Kerala und w Tamil Nadu (sw Indien)	Rufous Babbler
<b>Orangeschnabel-Drosselhäherling</b>	<i>Argya rufescens</i>	<b>(Blyth, 1847)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Orange-billed Babbler
<b>Dschungeldrosselhäherling</b>	<i>Argya striata</i> <i>A. s. sindiana</i> <i>A. s. striata</i> <i>A. s. somervillei</i> <i>A. s. malabarica</i> <i>A. s. orientalis</i>	<b>(Dumont, 1823)</b> (Ticehurst, 1920) (Dumont, 1823) (Sykes, 1832) (Jerdon, 1845) (Jerdon, 1845)	<b>OR: Pakistan, Indien, Bangladesch</b> Pakistan und nw Indien n, ne, e Indien, Bangladesch w Indien sw Indien z, s Indien	Jungle Babbler
"Malabardrosselhäherling"				
<b>Gelbschnabel-Drosselhäherling</b>	<i>Argya affinis</i> <i>A. a. affinis</i> <i>A. a. taprobanus</i>	<b>(Jerdon, 1845)</b> (Jerdon, 1845) (Ripley, 1958)	<b>OR: Indien</b> s Indien Sri Lanka	Yellow-billed Babbler
<b>Heuglindrosselhäherling</b>	<i>Argya rubiginosa</i> <i>A. r. sharpii</i> <i>A. r. rubiginosa</i>  <i>A. r. heuglini</i> <i>A. r. emini</i>	<b>(Rüppell, 1845)</b> Ogilvie-Grant & Reid, 1901 (Rüppell, 1845)  Sharpe, 1883 Reichenow, 1907	<b>AF: ne, e</b> se Äthiopien und inneres ne Kenia s Sudan bis Eritrea, z, s Äthiopien, Kenia (außer ne, se) und Uganda s Somalia, se Kenia und e Tansania n, nz Tansania	Rufous Chatterer
<b>Schuppenbrust-Drosselhäherling</b>	<i>Argya aylmeri</i> <i>A. a. aylmeri</i> <i>A. a. boranensis</i> <i>A. a. keniana</i> <i>A. a. mentalis</i>	<b>Shelley, 1885</b> Shelley, 1885 Benson, 1947 Jackson, FJ, 1910 Reichenow, 1887	<b>AF: ne, e</b> se Äthiopien und Somalia s Äthiopien und n Kenia z Kenia bis ne Tansania nz Tansania	Scaly Chatterer
<b>Rieddrosselhäherling</b>	<i>Argya altirostris</i>	<b>(Hartert, EJO, 1909)</b>	<b>PAL: sz Türkei, nz, ne Syrien, n, z Irak und sw Iran</b>	Iraq Babbler
<b>Afghanistandrosselhäherling</b>	<i>Argya huttoni</i> <i>A. h. salvadorii</i> <i>A. h. huttoni</i>	<b>(Blyth, 1847)</b> (de Filippi, 1865) (Blyth, 1847)	<b>PAL: z Irak bis sw Pakistan</b> Z, se Irak, Kuwait und sw Iran e Iran, s Afghanistan und äußeres sw Pakistan	Afghan Babbler
<b>Langschwanz-Drosselhäherling</b>	<i>Argya caudata</i> <i>A. c. caudata</i> <i>A. c. eclipses</i>	<b>(Dumont, 1823)</b> (Dumont, 1823) (Hume, 1877)	<b>OR: Indischer Subkontinent</b> e Pakistan, pen. Indien und w Bangladesch z, n Pakistan, nw Indien	Common Babbler
<b>Akaziendrosselhäherling</b>	<i>Argya fulva</i> <i>A. f. maroccana</i> <i>A. f. fulva</i> <i>A. f. buchanani</i> <i>A. f. acaciae</i>	<b>(Desfontaines, 1789)</b> (Lynes, 1925) (Desfontaines, 1789) (Hartert, EJO, 1921) (Lichtenstein, MHC, 1823)	<b>AF: n</b> s Marokko, nw Algeria n Algerien, Tunesien und nw Libyen wz Mauretanien, n Senegal bis z Tschad n, e Tschad bis Eritrea und n Äthiopien	Fulvous Babbler
<b>Graudrosselhäherling</b>	<i>Argya squamiceps</i> <i>A. s. squamiceps</i> <i>A. s. yemensis</i> <i>A. s. muscatensis</i>	<b>(Cretzschmar, 1827)</b> (Cretzschmar, 1827) Neumann, 1904 (Meyer de Schauensee & Ripley, 1953)	<b>PAL: ne Ägypten und Israel bis se Arabische Halbinsel</b> ne Ägypten und Israel bis z Saudi-Arabien sw Saudi-Arabien und Jemen e Vereinigte Arabische Emirate und n Oman	Arabian Babbler
<b>Stricheldrosselhäherling</b>	<i>Argya earlei</i> <i>A. e. sonivia</i> <i>A. e. earlei</i>	<b>(Blyth, 1844)</b> Koelz, 1954 (Blyth, 1844)	<b>OR: Pakistan bis Myanmar</b> Pakistan und nw Indien n Indien bis z, s Myanmar	Striated Babbler
<b>Burmadrosselhäherling</b>	<i>Argya gularis</i> <i>Turdoides</i>	<b>(Blyth, 1855)</b>	<b>OR: Myanmar</b>	White-throated Babbler
<b>Nepaldrosselhäherling</b>	<i>Turdoides nipalensis</i>	<b>Cretzschmar, 1826</b>	<b>OR: Nepal</b>	Spiny Babbler
<b>Kapuzinerdrosselhäherling</b>	<i>Turdoides atripennis</i> <i>T. a. atripennis</i> <i>T. a. rubiginosus</i> <i>T. a. bohndorffi</i>	<b>(Swainson, 1837)</b> (Swainson, 1837) (Blyth, 1865) (Sharpe, 1884)	<b>AF: w, z</b> Gambia und Senegal bis Liberia Elfenbeinküste bis sw Kamerun s Zentralafrikanische Republik, ne DR Kongo und w Uganda	Capuchin Babbler
<b>Kamerundrosselhäherling</b>	<i>Turdoides gilberti</i>	<b>(Serle, 1949)</b>	<b>AF: ne Kamerun und sw Nigeria</b>	White-throated Mountain Babbler
<b>Kongodrosselhäherling</b>	<i>Turdoides chapini</i> <i>T. c. chapini</i> <i>T. c. nyombensis</i> <i>T. c. kalindei</i>	<b>(Schouteden, 1949)</b> (Schouteden, 1949) (Prigogine, 1960) (Prigogine, 1964)	<b>AF: e DR Kongo</b> Albertsee bis Eduardsee Mount Nyombe w des Tanganjikasees	Chapin's Babbler
<b>Ruandadrosselhäherling</b>	<i>Turdoides rufocinctus</i>	<b>(Rothschild, 1908)</b>	<b>AF: e DR Kongo, sw Uganda, w Ruanda und nw Burundi</b>	Red-collared Babbler
<b>Sudandrosselhäherling</b>	<i>Turdoides plebejus</i> <i>T. p. platycirca</i> <i>T. p. plebejus</i> <i>T. p. cinerea</i>	<b>(Cretzschmar, 1828)</b> (Swainson, 1837) (Cretzschmar, 1828) (Heuglin, 1856)	<b>AF: e, w, z</b> s Mauretanien bis w Nigeria ne Nigeria bis w und z Sudan se Nigeria bis sw Äthiopien und w Kenia	Brown Babbler
<b>Weißbürzel-Drosselhäherling</b>	<i>Turdoides leucopygia</i> <i>T. l. leucopygia</i> <i>T. l. limbata</i> <i>T. l. smithii</i> <i>T. l. lacuum</i> <i>T. l. omoensis</i>	<b>(Rüppell, 1837)</b> (Rüppell, 1837) (Rüppell, 1845) (Sharpe, 1895) (Neumann, 1903) (Neumann, 1903)	<b>AF: ne</b> z, e Eritrea, n Äthiopien und e Sudan w Eritrea und nw Äthiopien e Äthiopien bis nw Somalia z Äthiopien se Sudan und sw Äthiopien	White-rumped Babbler
<b>Hindedrosselhäherling</b>	<i>Turdoides hindei</i>	<b>(Sharpe, 1900)</b>	<b>AF: Kenia</b>	Hinde's Babbler
<b>Schuppendrosselhäherling</b>	<i>Turdoides squamulata</i> <i>T. s. jubaensis</i> <i>T. s. carolinae</i> <i>T. s. squamulata</i>	<b>(Shelley, 1884)</b> Van Someren, 1931 Ash, 1981 (Shelley, 1884)	<b>AF: e</b> s Äthiopien und s Somalia se Äthiopien und sz Somalia extremes s Somalia, küstennahes Kenia und ne Tansania	Scaly Babbler
<b>Weißstrichel-Drosselhäherling</b>	<i>Turdoides jardineii</i> <i>T. j. hyposticta</i> <i>T. j. tanganjicae</i> <i>T. j. emini</i>	<b>(Smith, A, 1836)</b> (Cabanis & Reichenow, 1877) (Reichenow, 1886) (Neumann, 1904)	<b>AF: e, z, se</b> s Gabun und nw Angola bis sw DR Kongo se DR Kongo und n Sambia e DR Kongo und s Uganda bis sw Kenia und n Tansania	Arrow-marked Babbler

	<i>T. j. kirkii</i>	(Sharpe, 1876)	se Kenia bis ne Sambia, Malawi und z Mosambik	
	<i>T. j. tamalakanei</i>	Meyer de Schauensee, 1932	s Angola, sw Sambia und n Botswana	
	<i>T. j. jardineii</i>	(Smith, A, 1836)	z Sambia bis s Mosambik und ne Südafrika	
<b>Nacktwangen-Drosselhäherling</b>	<b><i>Turdoides gymnogenys</i></b>	<b>(Hartlaub, 1865)</b>	<b>AF: Angola, Namibia</b>	Bare-cheeked Babbler
	<i>T. g. gymnogenys</i>	(Hartlaub, 1865)	sw Angola	
	<i>T. g. kaokensis</i>	(Roberts, 1937)	nw Namibia	
<b>Weißkopf-Drosselhäherling</b>	<b><i>Turdoides leucocephala</i></b>	<b>Cretzschmar, 1826</b>	<b>AF: e Sudan, Eritrea und nw Äthiopien</b>	White-headed Babbler
<b>Weißbaugen-Drosselhäherling</b>	<b><i>Turdoides reinwardtii</i></b>	<b>(Swainson, 1831)</b>	<b>AF: w, wz</b>	Blackcap Babbler
	<i>T. r. reinwardtii</i>	(Swainson, 1831)	Senegal bis Sierra Leone	
	<i>T. r. stictilaema</i>	(Alexander, 1901)	Elfenbeinküste bis Zentralafrikanische Republik und n DR Kongo	
<b>Uferdrosselhäherling</b>	<b><i>Turdoides tenebrosa</i></b>	<b>(Hartlaub, 1883)</b>	<b>AF: n Zentralafrikanische Republik und s Sudan; ne DR Kongo, s Südsudan und w Uganda; e Südsudan und w Äthiopien</b>	Dusky Babbler
<b>Elsterdrosselhäherling</b>	<b><i>Turdoides bicolor</i></b>	<b>(Jardine, 1831)</b>	<b>AF: s Angola und Namibia bis Simbabwe und n Südafrika</b>	Southern Pied Babbler
<b>Hartlaubdrosselhäherling</b>	<b><i>Turdoides hartlaubii</i></b>	<b>(Barboza du Bocage, 1868)</b>	<b>AF: z</b>	Hartlaub's Babbler
	<i>T. h. hartlaubii</i>	(Barboza du Bocage, 1868)	e DR Kongo und Ruanda bis z Angola und ne Namibia	
	<i>T. h. griseosquamata</i>	Clancey, 1974	wz Sambia bis n Botswana und w Simbabwe	
<b>Schwarzzügel-Drosselhäherling</b>	<b><i>Turdoides sharpei</i></b>	<b>(Reichenow, 1891)</b>	<b>AF: e</b>	Black-lored Babbler
	<i>T. s. vepres</i>	Meinertzhagen, R, 1937	Mount-Kenya-Massiv (z Kenia)	
	<i>T. s. sharpei</i>	(Reichenow, 1891)	e DR Kongo und Uganda bis sw Kenia und w Tansania	
<b>Schwarzgesicht-Drosselhäherling</b>	<b><i>Turdoides melanops</i></b>	<b>(Hartlaub, 1867)</b>	<b>AF: sw</b>	Black-faced Babbler
	<i>T. m. melanops</i>	(Hartlaub, 1867)	s, sw Angola und n Namibia	
	<i>T. m. querula</i>	Clancey, 1979	se Angola, ne Namibia und nw Botswana	
<b>Zweifarb-Drosselhäherling</b>	<b><i>Turdoides hypoleuca</i></b>	<b>(Cabanis, 1878)</b>	<b>AF: Kenia, Tansania</b>	Northern Pied Babbler
	<i>T. h. hypoleuca</i>	(Cabanis, 1878)	z, s Kenia bis Kilimandscharo (n Tansania)	
	<i>T. h. rufuensis</i>	(Neumann, 1906)	ne Tansania	
	<b><i>Garrulax</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>		
<b>Fleckenhäherling</b>	<b><i>Garrulax merulinus</i></b>	<b>Blyth, 1851</b>	<b>OR: e Indien bis n Vietnam</b>	Spot-breasted Laughingthrush
	<i>G. m. merulinus</i>	Blyth, 1851	ne Indien, n, w Myanmar und w Yunnan (se China)	
	<i>G. m. laoensis</i>	Meyer de Schauensee, 1938	nw Thailand	
	<i>G. m. obscurus</i>	Delacour & Jabouille, 1930	s China und n Indochina	
<b>Orangebrusthäherling</b>	<b><i>Garrulax annamensis</i></b>	<b>(Robinson &amp; Kloss, 1919)</b>	<b>OR: sz Vietnam</b>	Orange-breasted Laughingthrush
<b>Augenbrauenhäherling</b>	<b><i>Garrulax canorus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR: s, ez China bis z Vietnam</b>	Chinese Hwamei
	<i>G. c. canorus</i>	(Linnaeus, 1758)	s, ez China bis n Laos und z Vietnam	
	<i>G. c. owstoni</i>	(Rothschild, 1903)	Hainan (vor se China)	
<b>Taiwanhäherling</b>	<b><i>Garrulax taewanus</i></b>	<b>Swinhoe, 1859</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Taiwan Hwamei
<b>Lätzchenhäherling</b>	<b><i>Garrulax monileger</i></b>	<b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>OR: Himalaja bis se China und se Thailand</b>	Lesser Necklaced Laughingthrush
	<i>G. m. monileger</i>	(Hodgson, 1836)	z, e Himalaja bis z Myanmar und w Yunnan (sw China)	
	<i>G. m. badius</i>	Ripley, 1948	Mishmi-Berge (extremes ne Indien)	
	<i>G. m. stuarti</i>	Meyer de Schauensee, 1955	se Myanmar und nw Thailand	
	<i>G. m. fuscatus</i>	Baker, ECS, 1918	s Myanmar und w Thailand	
	<i>G. m. mouhoti</i>	Sharpe, 1883	se Thailand und s Indochina	
	<i>G. m. pasquieri</i>	Delacour & Jabouille, 1924	z Vietnam	
	<i>G. m. schauenseei</i>	Delacour & Greenway, 1939	e Myanmar, n Thailand, n Laos und s China	
	<i>G. m. tonkinensis</i>	Delacour, 1927	s China und n Vietnam	
	<i>G. m. melli</i>	Stresemann, 1923	se China	
	<i>G. m. schmackeri</i>	Hartlaub, 1898	Hainan (vor se China)	
<b>Rotstirnhäherling</b>	<b><i>Garrulax rufifrons</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>	<b>OR: montanes w, z Java</b>	Rufous-fronted Laughingthrush
	<i>G. r. rufifrons</i>	Lesson, RP, 1831	montanes w Java	
	<i>G. r. slamatensis</i>	Siebers, 1929	montanes z Java	
<b>Schieferhäherling</b>	<b><i>Garrulax palliatus</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>OR: montanes Sumatra und Borneo</b>	Sunda Laughingthrush
	<i>G. p. palliatus</i>	(Bonaparte, 1850)	montanes Sumatra	
	<i>G. p. schistochlamys</i>	Sharpe, 1888	montanes n Borneo	
<b>Weißhaubenhäherling</b>	<b><i>Garrulax leucolophus</i></b>	<b>(Hardwicke, 1816)</b>	<b>OR: Himalaja bis Indochina</b>	White-crested Laughingthrush
	<i>G. l. leucolophus</i>	(Hardwicke, 1816)	Himalaja und se Tibet	
	<i>G. l. patkaicus</i>	Reichenow, 1913	ne Indien, w Myanmar und w Yunnan (sw China)	
	<i>G. l. belangeri</i>	Lesson, RP, 1831	z Myanmar bis sw Thailand	
	<i>G. l. diardi</i>	(Lesson, RP, 1831)	e Myanmar und s China bis Indochina	
<b>Schwarzweißhäherling</b>	<b><i>Garrulax bicolor</i></b>	<b>Hartlaub, 1844</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Sumatran Laughingthrush
<b>Kapuzenhäherling</b>	<b><i>Garrulax milleti</i></b>	<b>Robinson &amp; Kloss, 1919</b>	<b>OR: Vietnam, Laos</b>	Black-hooded Laughingthrush
	<i>G. m. sweeti</i>	Eames, JC, 2002	se Laos und z Vietnam	
	<i>G. m. milleti</i>	Robinson & Kloss, 1919	s Vietnam	
<b>Weißhalshäherling</b>	<b><i>Garrulax strepitans</i></b>	<b>Blyth, 1855</b>	<b>OR: e Myanmar, sw China, Thailand und nw Laos</b>	White-necked Laughingthrush
<b>Kardamomhäherling</b>	<b><i>Garrulax ferrarius</i></b>	<b>Riley, 1930</b>	<b>OR: sw Kambodscha</b>	Cambodian Laughingthrush
<b>Maeshäherling</b>	<b><i>Garrulax maesi</i></b>	<b>(Oustalet, 1890)</b>	<b>OR: Tibet bis z, s China und n Vietnam</b>	Grey Laughingthrush
<b>Rotwangenhäherling</b>	<b><i>Garrulax castanotis</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1899)</b>	<b>OR: Laos, Vietnam und China</b>	Rufous-cheeked Laughingthrush
	<i>G. c. varennei</i>	(Delacour, 1926)	e Laos und n, z Vietnam	
	<i>G. c. castanotis</i>	(Ogilvie-Grant, 1899)	Hainan (vor se China)	
	<b><i>Ianthocincla</i></b>	<b>Gould, 1835</b>		
<b>Kansuhäherling</b>	<b><i>Ianthocincla sukatschewi</i></b>	<b>(Berezowski &amp; Bianchi, 1891)</b>	<b>PAL: n China</b>	Snowy-cheeked Laughingthrush
<b>Rostkinnhäherling</b>	<b><i>Ianthocincla rufogularis</i></b>	<b>Gould, 1835</b>	<b>OR: Himalaja bis Myanmar und nw Vietnam</b>	Rufous-chinned Laughingthrush
	<i>I. r. occidentalis</i>	Hartert, EJO, 1909	w Himalaja	
	<i>I. r. rufogularis</i>	Gould, 1835	z Nepal bis n Assam (ne Indien)	
	<i>I. r. assamensis</i>	Hartert, EJO, 1909	se Assam (ne Indien), e Bangladesch und w Myanmar	
	<i>I. r. rufitincta</i>	Koelz, 1952	sw Assam (ne Indien)	
	<i>I. r. rufiberbis</i>	Koelz, 1954	se Arunachal Pradesh (ne Indien), n Myanmar und s China	

<b>Kastanienohrhäherling</b>	<i>I. r. intensior</i>	(Delacour & Jabouille, 1930)	nw Vietnam	
<b>Grauflügelhäherling</b>	<i>Ianthocincla konkakinhensis</i>	<b>(Eames, JC &amp; Eames, C, 2001)</b>	<b>OR: Vietnam</b>	Chestnut-eared Laughingthrush
	<i>Ianthocincla cineracea</i>	<b>(Godwin-Austen, 1874)</b>	<b>OR: ne Indien bis e China</b>	Moustached Laughingthrush
	<i>I. c. cineracea</i>	(Godwin-Austen, 1874)	ne Indien und w Myanmar	
	<i>I. c. strenua</i>	(Deignan, 1957)	e Myanmar bis s China	
"Grauscheitelhäherling"	<i>I. c. cinereiceps</i>	(Styan, 1887)	z, e China	
<b>Waldhäherling</b>	<i>Ianthocincla ocellata</i>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>OR: Himalaja bis Myanmar und s China</b>	Spotted Laughingthrush
	<i>I. o. griseicauda</i>	(Koelz, 1950)	w Himalaja	
	<i>I. o. ocellata</i>	(Vigors, 1831)	e Himalaja	
	<i>I. o. maculipectus</i>	(Hachisuka, 1953)	n Myanmar und sw Yunnan (sw China)	
	<i>I. o. artemisiae</i>	(David, A, 1871)	z China	
<b>Riesenhäherling</b>	<i>Ianthocincla maxima</i>	<b>(Verreaux, J, 1871)</b>	<b>PAL: w, nz China</b>	Giant Laughingthrush
<b>Perlenhäherling</b>	<i>Ianthocincla bieti</i>	<b>Oustalet, 1897</b>	<b>OR: sw China</b>	White-speckled Laughingthrush
<b>Wellenhäherling</b>	<i>Ianthocincla lunulata</i>	<b>Verreaux, J, 1871</b>	<b>PAL: z China</b>	Barred Laughingthrush
	<i>I. l. lunulata</i>	Verreaux, J, 1871	z China	
	<i>I. l. liangshanensis</i>	(Li G, Zhang Q & Zhang R, 1979)	sz China	
	<i>Pterorhinus</i>	<b>Swinhoe, 1868</b>		
<b>Rostflankenhäherling</b>	<i>Pterorhinus delesserti</i>	<b>(Jerdon, 1839)</b>	<b>OR: sw Indien</b>	Wayanad Laughingthrush
<b>Roststeiþhäherling</b>	<i>Pterorhinus gularis</i>	<b>(McClelland, 1840)</b>	<b>OR: Bhutan bis z Laos</b>	Rufous-vented Laughingthrush
<b>Schwarzohrhäherling</b>	<i>Pterorhinus vassali</i>	<b>(Ogilvie-Grant, 1906)</b>	<b>OR: Laos, Vietnam und Kambodscha</b>	White-cheeked Laughingthrush
<b>Gelbbauchhäherling</b>	<i>Pterorhinus galbanus</i>	<b>(Godwin-Austen, 1874)</b>	<b>OR: ne Indien, Myanmar und Bangladesch</b>	Yellow-throated Laughingthrush
<b>Blaukappenhäherling</b>	<i>Pterorhinus courtoisi</i>	<b>(Ménégaux, 1923)</b>	<b>OR: China</b>	Blue-crowned Laughingthrush
	<i>P. c. courtoisi</i>	(Ménégaux, 1923)	e China	
	<i>P. c. simaoensis</i>	(Cheng T & Tang R, 1982)	s China	
<b>Spiegelhäherling</b>	<i>Pterorhinus mitratus</i>	<b>(Müller, S, 1836)</b>	<b>OR: montane Malaiische Halbinsel und Sumatra</b>	Chestnut-capped Laughingthrush
	<i>P. m. major</i>	(Robinson & Kloss, 1919)	montane Malaiische Halbinsel	
	<i>P. m. mitratus</i>	(Müller, S, 1836)	montanes Sumatra	
<b>Kastanienkappenhäherling</b>	<i>Pterorhinus treacheri</i>	<b>(Sharpe, 1879)</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Chestnut-hooded Laughingthrush
	<i>P. t. treacheri</i>	(Sharpe, 1879)	montanes Sabah (n Borneo)	
	<i>P. t. damnatus</i>	(Harrisson & Hartley, 1934)	montanes e Sarawak und ne Kalimantan (nz Borneo)	
	<i>P. t. griswoldi</i>	(Peters, JL, 1940)	montanes z Borneo	
<b>Rothalshäherling</b>	<i>Pterorhinus ruficollis</i>	<b>(Jardine &amp; Selby, 1838)</b>	<b>OR: Himalaja bis Myanmar und s China</b>	Rufous-necked Laughingthrush
<b>Rotnackenhäherling</b>	<i>Pterorhinus nuchalis</i>	<b>(Godwin-Austen, 1876)</b>	<b>OR: ne Indien, Myanmar</b>	Chestnut-backed Laughingthrush
<b>Weißbohrhäherling</b>	<i>Pterorhinus chinensis</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR: Südostasien</b>	Black-throated Laughingthrush
	<i>P. c. lochmius</i>	(Deignan, 1941)	sw Yunnan (sw China) und e Myanmar bis n Thailand und nw Laos	
	<i>P. c. propinquus</i>	(Salvadori, 1913)	se Myanmar und w Thailand	
	<i>P. c. germani</i>	(Oustalet, 1890)	se Kambodscha und s Vietnam	
	<i>P. c. chinensis</i>	(Scopoli, 1786)	se China, n Indochina (außer nw Laos)	
"Hainanhäherling"	<i>P. c. monachus</i>	(Swinhoe, 1870)	Hainan (vor se China)	
<b>Weißwangenhäherling</b>	<i>Pterorhinus sannio</i>	<b>(Swinhoe, 1867)</b>	<b>OR: ne Indien bis se China und n Thailand</b>	White-browed Laughingthrush
	<i>P. s. albosuperciliaris</i>	(Godwin-Austen, 1874)	ne Indien	
	<i>P. s. comis</i>	(Deignan, 1952)	sw China über e Myanmar und ne Thailand bis n Indochina	
	<i>P. s. sannio</i>	(Swinhoe, 1867)	se China und ne Vietnam	
	<i>P. s. oblectans</i>	(Deignan, 1952)	wz, sz China	
<b>Maskenhäherling</b>	<i>Pterorhinus perspicillatus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR: z, e China bis z Vietnam</b>	Masked Laughingthrush
<b>Brustbandhäherling</b>	<i>Pterorhinus pectoralis</i>	<b>(Gould, 1836)</b>	<b>OR: Nepal bis z Vietnam</b>	Greater Necklaced Laughingthrush
	<i>P. p. pectoralis</i>	(Gould, 1836)	z, e Himalaja bis e Bangladesch und z Myanmar	
	<i>P. p. subfuscus</i>	(Kinnear, 1924)	se Myanmar, n, w Thailand und nw Laos	
	<i>P. p. robini</i>	(Delacour, 1927)	s China, ne Laos und n Vietnam	
	<i>P. p. picticollis</i>	(Swinhoe, 1872)	e China	
	<i>P. p. semitorquatus</i>	(Ogilvie-Grant, 1900)	Hainan (vor se China)	
<b>Davidhäherling</b>	<i>Pterorhinus davidi</i>	<b>Swinhoe, 1868</b>	<b>PAL: China</b>	Plain Laughingthrush
	<i>P. d. davidi</i>	Swinhoe, 1868	nz, ne China	
	<i>P. d. concolor</i>	(Stresemann, 1923)	wz China	
<b>Victoriahäherling</b>	<i>Pterorhinus woodi</i>	<b>(Finn, 1902)</b>	<b>OR: se Assam, w Myanmar</b>	Mount Victoria Babax
<b>Bartstreifhäherling</b>	<i>Pterorhinus lanceolatus</i>	<b>Verreaux, J, 1871</b>	<b>OR: Himalaja bis se China</b>	Chinese Babax
	<i>P. l. bonvaloti</i>	(Oustalet, 1892)	sw China	
	<i>P. l. lanceolatus</i>	Verreaux, J, 1871	z Myanmar bis z, s China	
	<i>P. l. latouchei</i>	(Stresemann, 1929)	se China	
<b>Großhäherling</b>	<i>Pterorhinus waddelli</i>	<b>(Dresser, 1905)</b>	<b>PAL: Tibet</b>	Giant Babax
	<i>P. w. waddelli</i>	(Dresser, 1905)	se Tibet	
	<i>P. w. jomo</i>	(Vaurie, 1955)	e Nepal, w Bhutan und sz Tibet	
<b>Koslowhäherling</b>	<i>Pterorhinus koslowi</i>	<b>(Bianchi, 1905)</b>	<b>PAL: Tibet</b>	Tibetan Babax
	<i>P. k. koslowi</i>	(Bianchi, 1905)	sz China	
	<i>P. k. yuquensis</i>	(Li D & Wang Z, 1979)	se Tibet	
<b>Weißkehlhäherling</b>	<i>Pterorhinus albogularis</i>	<b>(Gould, 1836)</b>	<b>OR: Himalaja bis nw Vietnam</b>	White-throated Laughingthrush
	<i>P. a. whistleri</i>	(Baker, ECS, 1921)	w Himalaja	
	<i>P. a. albogularis</i>	(Gould, 1836)	z, e Himalaja	
	<i>P. a. eous</i>	(Riley, 1930)	sw, sz, s China und nw Vietnam	
<b>Rotkappenhäherling</b>	<i>Pterorhinus ruficeps</i>	<b>(Gould, 1863)</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Rufous-crowned Laughingthrush
<b>Graufleckenhäherling</b>	<i>Pterorhinus caerulatus</i>	<b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>OR: Himalaja bis Myanmar</b>	Grey-sided Laughingthrush
	<i>P. c. caerulatus</i>	(Hodgson, 1836)	e Himalaja	
	<i>P. c. subcaerulatus</i>	(Hume, 1878)	Meghalaya und s Assam (ne Indien)	
	<i>P. c. livingstoni</i>	(Ripley, 1952)	e Assam (ne Indien) und nw Myanmar	
	<i>P. c. kaurensis</i>	(Rippon, 1901)	e Myanmar und w Yunnan (sw China)	

Ockerhäherling	<i>P. c. latifrons</i>	(Rothschild, 1926)	ne Myanmar und nw Yunnan (sw China)	Buffy Laughingthrush
Rosthäherling	<i>Pterorhinus berthemyi</i>	(Oustalet, 1876)	<b>OR: sw, sz, se China</b>	Rusty Laughingthrush
	<i>Pterorhinus poecilorhynchus</i>	(Gould, 1863)	<b>OR: Taiwan</b>	
<b>Sopranisten</b>	<b>3 Familie Modulatricidae</b>			<b>Dapple-throat &amp; Allies</b>
	<i>Modulatrix</i>	<b>Ripley, 1952</b>		
Fleckenkehlsopranist	<i>Modulatrix stictigula</i>	(Reichenow, 1906)	<b>AF: ne Tansania bis n Malawi (Eastern Arc Mountains)</b>	Spot-throat
	<i>Arcanator</i>	<b>Irwin &amp; Clancey, 1986</b>		
Strichelkehlsopranist	<i>Arcanator orostruthus</i>	(Vincent, 1933)	<b>AF: Tansania, Mosambik</b>	Dapple-throat
	<i>A. o. amani</i>	(Sclater, WL & Moreau, 1935)	ne Tansania	
	<i>A. o. orostruthus</i>	(Vincent, 1933)	n Mosambik	
	<i>A. o. sanjei</i>	(Jensen & Stuart, S, 1982)	s Tansania	
	<i>Kakamega</i>	<b>Mann, CF, Burton, PJK &amp; Lennerstedt, 1978</b>		
Graubrustersopranist	<i>Kakamega poliothorax</i>	(Reichenow, 1900)	<b>AF: se Nigeria, w Kamerun, Bioko, e DR Kongo, w Uganda, sw Ruanda, w Burundi und w Kenia</b>	Grey-chested Babbler
<b>Honigvögel</b>	<b>2 Familie Promeropidae</b>			<b>Sugarbirds</b>
	<i>Promerops</i>	<b>Brisson, 1760</b>		
Kaphonigvogel	<i>Promerops cafer</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>AF: Südafrika</b>	Cape Sugarbird
Natalhonigvogel	<i>Promerops gurneyi</i>	<b>Verreaux, J, 1871</b>	<b>AF: se</b>	Gurney's Sugarbird
	<i>P. g. ardens</i>	Friedmann, 1952	Simbabwe und w Mosambik	
	<i>P. g. gurneyi</i>	Verreaux, J, 1871	n, e Südafrika	
<b>Feenvögel</b>	<b>3 Familie Irenidae</b>			<b>Fairy-bluebirds</b>
	<i>Irena</i>	<b>Horsfield, 1821</b>		
Türkisfeenvogel	<i>Irena puella</i>	(Latham, 1790)	<b>OR: Indien bis Vietnam, Borneo und Java</b>	Asian Fairy-bluebird
	<i>I. p. puella</i>	(Latham, 1790)	ne Indien und e Nepal bis Indochina	
	<i>I. p. sikkimensis</i>	Whistler & Kinneer, 1933	w Ghats (sw Indien)	
	<i>I. p. andamanica</i>	Abdulali, 1964	Andamanen und Nikobaren	
	<i>I. p. malayensis</i>	Moore, F, 1854	Malaiische Halbinsel	
	<i>I. p. crinigera</i>	Sharpe, 1877	Sumatra und Inseln vor w Sumatra, Bangka und Belitung (e von Sumatra) und Borneo	
	<i>I. p. turcosa</i>	Walden, 1870	Java	
Azurfeenvogel	<i>Irena tweedallii</i>	<b>Sharpe, 1877</b>	<b>OR: Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b>	Palawan Fairy-bluebird
Kobaltfeenvogel	<i>Irena cyanogastra</i>	<b>Vigors, 1831</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe, Western Visayas und Sulu-Archipel)</b>	Philippine Fairy-bluebird
	<i>I. c. cyanogastra</i>	Vigors, 1831	Luzon, Polillo und Catanduanes (n Philippinen)	
	<i>I. c. ellae</i>	Steere, 1890	Bohol, Leyte und Samar (ez Philippinen)	
	<i>I. c. hoogstraali</i>	Rand, 1948	Mindanao und Dinagat (s Philippinen)	
	<i>I. c. melanochlamys</i>	Sharpe, 1877	Basilan (sw Philippinen)	
<b>Goldhähnchen</b>	<b>6 Familie Regulidae</b>			<b>Goldcrests, Kinglets</b>
	<i>Corthylio</i>	<b>Cabanis, 1853</b>		
Rubingoldhähnchen	<i>Corthylio calendula</i>	(Linnaeus, 1766)	<b>NA: weit verbreitet</b>	Ruby-crowned Kinglet
	<i>C. c. grinnelli</i>	(Palmer, W, 1897)	Alaska, sw Kanada und nw USA	
	<i>C. c. calendula</i>	(Linnaeus, 1766)	z, e Kanada und sw, wz, e USA	
	<i>C. c. obscurus</i>	(Ridgway, 1876)	Guadalupe (vor nw Mexiko)	
	<i>Regulus</i>	<b>Cuvier, 1800</b>		
Sommeregoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	(Temminck, 1820)	<b>PAL: w</b>	Common Firecrest
	<i>R. i. ignicapilla</i>	(Temminck, 1820)	w, z, s Europa und Kleinasien	
	<i>R. i. caucasicus</i>	Stepanyan, 1998	w Kaukasus	
	<i>R. i. tauricus</i>	Red'kin, 2001	Krim	
	<i>R. i. balearicus</i>	von Jordans, 1923	Balearen, nw Afrika	
Madeiragoldhähnchen	<i>Regulus madeirensis</i>	<b>Harcourt, 1851</b>	<b>PAL: montanes Madeira und Puerto Santo (MadeiraGruppe-, nz Makaronesien)</b>	Madeira Firecrest
	<i>Regulus satrapa</i>	<b>Lichtenstein, MHC, 1823</b>	<b>NA, MA: weit verbreitet</b>	Golden-crowned Kinglet
	<i>R. s. olivaceus</i>	Baird, SF, 1864	extremes se Alaska und sw Kanada bis Oregon (nw USA)	
	<i>R. s. apache</i>	Jenks, 1936	inneres Alaska über wz Kanada und wz USA bis n Mexiko	
	<i>R. s. satrapa</i>	Lichtenstein, MHC, 1823	z, e Kanada und ne USA	
	<i>R. s. aztecus</i>	Lawrence, 1887	z Mexiko	
	<i>R. s. clarus</i>	Dearborn, 1907	s Mexiko und Guatemala	
Taiwangoldhähnchen	<i>Regulus goodfellowi</i>	<b>Ogilvie-Grant, 1906</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Flamecrest
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Goldcrest
	<i>R. r. regulus</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa und w Sibirien	
	<i>R. r. teneriffae</i>	Seebohm, 1883	La Gomera und Teneriffa (wz Kanaren, z Makaronesien)	
	<i>R. r. ellenthalerae</i>	Päckert, Dietzen, Martens, J, Wink & Kvist, 2006	El Hierro und La Palma (w Kanaren, z Makaronesien)	
	<i>R. r. azoricus</i>	Seebohm, 1883	São Miguel (e Azoren, nw Makaronesien)	
	<i>R. r. sanctaemariae</i>	Vaurie, 1954	Santa Maria (se Azoren, nw Makaronesien)	
	<i>R. r. inermis</i>	Murphy & Chapin, 1929	Flores (w Azoren), z Azoren (außer Graciosa; nw Makaronesien)	
	<i>R. r. buturlini</i>	Loudon, 1911	Krim, Kleinasien und Kaukasusregion	
	<i>R. r. hyrcanus</i>	Zarudny, 1910	se Aserbaidshchan und n Iran	
	<i>R. r. coatsi</i>	Sushkin, 1904	sz Sibirien	
	<i>R. r. tristis</i>	Pleske, 1892	Tian Shan (z Asien)	
	<i>R. r. himalayensis</i>	Bonaparte, 1856	e Afghanistan bis w Himalaja	

	<i>R. r. sikkimensis</i>	Meinertzhagen, R & Meinertzhagen, A, 1926	e Himalaja bis nz China	
	<i>R. r. yunnanensis</i>	Rippon, 1906	z, sz China und ne Myanmar	
	<i>R. r. japonensis</i>	Blakiston, 1862	se Sibirien, ne China, Korea und Japan	
<b>Kurzschwänze</b>	<b>1 Familie Elachuridae</b>			<b>Elachura</b>
	<i>Elachura</i>	<b>Oates, 1889</b>		
<b>Fleckenbrust-Kurzschwanz</b>	<i>Elachura formosa</i>	<b>(Walden, 1874)</b>	<b>OR: Himalaja bis se China und z Vietnam</b>	Spotted Elachura
<b>Hyliotas</b>	<b>4 Familie Hylotiidae</b>			<b>Hyliotas</b>
	<i>Hyliota</i>	<b>Swainson, 1837</b>		
<b>Gelbbauchhyliota</b>	<i>Hyliota flavigaster</i>	<b>Swainson, 1837</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Yellow-bellied Hyliota
	<i>H. f. flavigaster</i>	Swainson, 1837	Senegal und Gambia bis Sierra Leone und e bis Äthiopien und Kenia	
	<i>H. f. barbozae</i>	Hartlaub, 1883	Gabun und Angola bis Tansania und Mosambik	
<b>Mashonalandhyliota</b>	<i>Hyliota australis</i>	<b>Shelley, 1882</b>	<b>AF: sz</b>	Southern Hyliota
	<i>H. a. slatini</i>	Sassi, 1914	ne DR Kongo, w Uganda und w Kenia	
	<i>H. a. inornata</i>	Vincent, 1933	Angola und s DR Kongo bis nw Mosambik und nw Simbabwe	
	<i>H. a. australis</i>	Shelley, 1882	z Simbabwe, z, s Mosambik und ne Südafrika	
<b>Usambarahyliota</b>	<i>Hyliota usambara</i>	<b>Sclater, WL, 1932</b>	<b>AF: ne Tansania</b>	Usambara Hyliota
<b>Violettmantelhyliota</b>	<i>Hyliota violacea</i>	<b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1851</b>	<b>AF: z</b>	Violet-backed Hyliota
	<i>H. v. nehrkorni</i>	Hartlaub, 1892	Sierra Leone bis sw Nigeria	
	<i>H. v. violacea</i>	Verreaux, J & Verreaux, É, 1851	se Nigeria und w Kamerun bis e DR Kongo und Ruanda	
<b>Zaunkönige</b>	<b>88 Familie Troglodytidae</b>			<b>Wrens</b>
	<i>Campylorhynchus</i>	<b>Spix, 1824</b>		
<b>Weißkopf-Zaunkönig</b>	<i>Campylorhynchus albobrunneus</i>	<b>(Lawrence, 1862)</b>	<b>MA, SA: Panama und Kolumbien</b>	White-headed Wren
	<i>C. a. albobrunneus</i>	(Lawrence, 1862)	z, e Panama	
	<i>C. a. harterti</i>	(Berlepsch, 1907)	extremes e Panama und w Kolumbien	
<b>Tigerzaunkönig</b>	<i>Campylorhynchus zonatus</i>	<b>(Lesson, RP, 1832)</b>	<b>MA, SA: Mexiko bis Ecuador</b>	Band-backed Wren
	<i>C. z. zonatus</i>	(Lesson, RP, 1832)	ez Mexiko	
	<i>C. z. restrictus</i>	(Nelson, 1901)	Veracruz und Oaxaca (s Mexiko), Guatemala und Belize	
	<i>C. z. vulcanius</i>	(Brodkorb, 1940)	Chiapas (s Mexiko) bis Nicaragua	
	<i>C. z. costaricensis</i>	Berlepsch, 1888	e Costa Rica bis wz Panama	
	<i>C. z. brevirostris</i>	Lafresnaye, 1845	nw Kolumbien bis nw Ecuador	
	<i>C. z. curvirostris</i>	Ridgway, 1888	Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien)	
	<i>C. z. imparilis</i>	Borrero & Hernández-Camacho, 1958	Flachland von n Kolumbien	
<b>Graubinden-Zaunkönig</b>	<i>Campylorhynchus megalopterus</i>	<b>Lafresnaye, 1845</b>	<b>MA: Mexiko</b>	Grey-barred Wren
	<i>C. m. megalopterus</i>	Lafresnaye, 1845	z Mexiko	
	<i>C. m. nelsoni</i>	(Ridgway, 1903)	sz Mexiko	
<b>Pantherzaunkönig</b>	<i>Campylorhynchus nuchalis</i>	<b>Cabanis, 1847</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b>	Stripe-backed Wren
	<i>C. n. pardus</i>	Sclater, PL, 1858	n Kolumbien	
	<i>C. n. brevipennis</i>	Lawrence, 1866	n Venezuela	
	<i>C. n. nuchalis</i>	Cabanis, 1847	z, e Venezuela	
<b>Bindenzaunkönig</b>	<i>Campylorhynchus fasciatus</i>	<b>(Swainson, 1838)</b>	<b>SA: Ecuador, Peru</b>	Fasciated Wren
	<i>C. f. pallescens</i>	Lafresnaye, 1846	sw Ecuador und nw Peru	
	<i>C. f. fasciatus</i>	(Swainson, 1838)	w Peru	
<b>Riesenzaunkönig</b>	<i>Campylorhynchus chiapensis</i>	<b>Salvin &amp; Godman, 1891</b>	<b>MA: s Mexiko</b>	Giant Wren
<b>Brauenzaunkönig</b>	<i>Campylorhynchus griseus</i>	<b>(Swainson, 1838)</b>	<b>SA: n</b>	Bicolored Wren
	<i>C. g. albicilius</i>	(Bonaparte, 1854)	n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>C. g. bicolor</i>	(Pelzeln, 1875)	w Kolumbien	
	<i>C. g. zimmeri</i>	Borrero & Hernández-Camacho, 1958	z Kolumbien	
	<i>C. g. minor</i>	(Cabanis, 1851)	e Kolumbien und n Venezuela	
	<i>C. g. pallidus</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1947	s Venezuela	
	<i>C. g. griseus</i>	(Swainson, 1838)	e Venezuela, Guyana und n Brasilien	
<b>Veracruz-Zaunkönig</b>	<i>Campylorhynchus rufinucha</i>	<b>(Lesson, RP, 1838)</b>	<b>MA: z Veracruz, Mexiko</b>	Veracruz Wren
<b>Sclaterzaunkönig</b>	<i>Campylorhynchus humilis</i>	<b>Sclater, PL, 1857</b>	<b>MA: sw Mexiko</b>	Sclater's Wren
<b>Rostrücken-Zaunkönig</b>	<i>Campylorhynchus capistratus</i>	<b>(Lesson, RP, 1842)</b>	<b>MA: sw Mexiko bis nw Costa Rica</b>	Rufous-backed Wren
	<i>C. c. nigricaudatus</i>	(Nelson, 1897)	sw Mexiko	
	<i>C. c. capistratus</i>	(Lesson, RP, 1842)	El Salvador bis n Costa Rica	
	<i>C. c. xerophilus</i>	(Griscom, 1930)	Río Motagua-Tal (Guatemala)	
	<i>C. c. castaneus</i>	Ridgway, 1888	Guatemala bis Honduras	
	<i>C. c. nicaraguae</i>	(Miller, W & Griscom, 1925)	Nicaragua	
	<i>C. c. nicoyae</i>	Phillips, AR, 1986	Nicoya-Halbinsel (nw Costa Rica)	
<b>Bartzaunkönig</b>	<i>Campylorhynchus gularis</i>	<b>Sclater, PL, 1861</b>	<b>MA: w, ez Mexiko</b>	Spotted Wren
<b>Harlekinzaunkönig</b>	<i>Campylorhynchus jocosus</i>	<b>Sclater, PL, 1860</b>	<b>MA: s Mexiko</b>	Boucard's Wren
<b>Yucatánzaunkönig</b>	<i>Campylorhynchus yucatanicus</i>	<b>(Hellmayr, 1934)</b>	<b>MA: n Halbinsel Yucatán (Mexiko)</b>	Yucatan Wren
<b>Kaktuszaunkönig</b>	<i>Campylorhynchus brunneicapillus</i>	<b>(Lafresnaye, 1835)</b>	<b>NA, MA: sw USA und Mexiko</b>	Cactus Wren
	<i>C. b. sandiegensis</i>	Rea, 1986	sw Kalifornien (sw USA) und nw Baja California (nw Mexiko)	
	<i>C. b. bryanti</i>	(Anthony, 1894)	n Baja California (nw Mexiko)	
	<i>C. b. affinis</i>	Xántus, J, 1860	s Baja California (nw Mexiko)	
	<i>C. b. seri</i>	(Van Rossem, 1932)	Isla Tiburón (Golf von Kalifornien)	
	<i>C. b. couesi</i>	Sharpe, 1882	innenländische sw, sz USA und n Mexiko	
	<i>C. b. brunneicapillus</i>	(Lafresnaye, 1835)	Sonora bis Sinaloa (nw Mexiko)	
	<i>C. b. guttatus</i>	(Gould, 1837)	z Mexiko	

<b>Drosselzaunkönig</b>	<b><i>Campylorhynchus turdinus</i></b> <i>C. t. hypostictus</i> <i>C. t. turdinus</i> <i>C. t. unicolor</i>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1821)</b> Gould, 1855 (Wied-Neuwied, M, 1821) Lafresnaye, 1846	<b>SA: Amazonien</b> nw und w Amazonien ez Brasilien n Bolivien, sw Brasilien, Paraguay und extremes n Argentinien	Thrush-like Wren
<b>Graumantel-Zaunkönig</b>	<b><i>Odontorchilus</i></b> <b><i>Odontorchilus branickii</i></b> <i>O. b. branickii</i> <i>O. b. minor</i>	<b>Richmond, 1915</b> <b>(Taczanowski &amp; Berlepsch, 1885)</b> (Taczanowski & Berlepsch, 1885) (Hartert, EJO, 1900)	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b> s Kolumbien und e Ecuador bis w Bolivien sw Kolumbien und nw Ecuador	Grey-mantled Wren
<b>Zahnschnabel-Zaunkönig</b>	<b><i>Odontorchilus cinereus</i></b> <b><i>Salpinctes</i></b>	<b>(Pelzeln, 1868)</b> <b>Cabanis, 1847</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	Tooth-billed Wren
<b>Felsenzaunkönig</b>	<b><i>Salpinctes obsoletus</i></b> <i>S. o. obsoletus</i> <i>S. o. tenuirostris</i> <i>S. o. guadeloupensis</i> † <i>S. o. exsul</i> <i>S. o. neglectus</i> <i>S. o. guttatus</i> <i>S. o. fasciatus</i> <i>S. o. costaricensis</i>	<b>(Say, 1822)</b> (Say, 1822) Van Rossem, 1943 Ridgway, 1876 Ridgway, 1903 Nelson, 1897 Salvin & Godman, 1891 Salvin & Godman, 1891 Van Rossem, 1941	<b>NA, MA: sw Kanada bis Costa Rica</b> sw Kanada bis z Mexiko Islas San Benito (vor nw Mexiko) Guadalupe (vor nw Mexiko) San Benedicto (vor wz Mexiko) s Mexiko bis z Honduras El Salvador nw Nicaragua nw Costa Rica	Rock Wren
<b>Schluchtenzaunkönig</b>	<b><i>Catherpes</i></b> <b><i>Catherpes mexicanus</i></b> <i>C. m. griseus</i> <i>C. m. pallidior</i> <i>C. m. conspersus</i> <i>C. m. punctulatus</i> <i>C. m. croizati</i> <i>C. m. mexicanus</i> <i>C. m. meliphonus</i> <i>C. m. cantator</i>	<b>Baird, SF, 1858</b> <b>(Swainson, 1829)</b> Aldrich, 1946 Phillips, AR, 1986 Ridgway, 1873 Ridgway, 1882 Phillips, AR, 1986 (Swainson, 1829) Oberholser, 1930 Phillips, AR, 1966	<b>NA, MA: sw Kanada bis s Mexiko</b> sw Kanada und nw USA nz, wz USA sw USA und nw Mexiko ez Kalifornien (w USA) s Baja California (nw Mexiko) z, s Mexiko nw Mexiko sw Mexiko	Canyon Wren
<b>Schmalschnabel-Zaunkönig</b>	<b><i>Hylorchilus</i></b> <b><i>Hylorchilus sumichrasti</i></b>	<b>Nelson, 1897</b> <b>(Lawrence, 1871)</b>	<b>MA: sz Mexiko</b>	Sumichrast's Wren
<b>Navazaunkönig</b>	<b><i>Hylorchilus navai</i></b> <b><i>Cinnycerthia</i></b>	<b>Crossin &amp; Ely, 1973</b> <b>Lesson, RP, 1844</b>	<b>MA: sz Mexiko</b>	Nava's Wren
<b>Einfarb-Zaunkönig</b>	<b><i>Cinnycerthia unirufa</i></b> <i>C. u. unirufa</i> <i>C. u. chakei</i> <i>C. u. unibrunnea</i>	<b>(Lafresnaye, 1840)</b> (Lafresnaye, 1840) Aveledo & Ginés, 1952 (Lafresnaye, 1853)	<b>SA: Venezuela und Kolumbien bis Peru</b> ne Kolumbien und sw Venezuela nw Venezuela z Kolumbien bis n Peru	Rufous Wren
<b>Rostzaunkönig</b>	<b><i>Cinnycerthia olivascens</i></b> <i>C. o. bogotensis</i> <i>C. o. olivascens</i>	<b>Sharpe, 1882</b> (Matschie, 1885) Sharpe, 1882	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b> nz Kolumbien w Kolumbien bis n Peru	Sepia-brown Wren
<b>Peruzaunkönig</b>	<b><i>Cinnycerthia peruana</i></b>	<b>(Cabanis, 1873)</b>	<b>SA: Peru</b>	Peruvian Wren
<b>Sepiazaunkönig</b>	<b><i>Cinnycerthia fulva</i></b> <i>C. f. fitzpatricki</i> <i>C. f. fulva</i> <i>C. f. gravesi</i>	<b>(Sclater, PL, 1874)</b> Remsen & Brumfield, 1998 (Sclater, PL, 1874) Remsen & Brumfield, 1998	<b>SA: Peru, Bolivien</b> Cordillera de Vilcabamba (sz Peru) Cusco-Region (sz Peru) s Peru bis z Bolivien	Fulvous Wren
<b>Seggenzaunkönig</b>	<b><i>Cistothorus</i></b> <b><i>Cistothorus stellaris</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b> <b>(Naumann, JF, 1823)</b>	<b>NA: sz, se Kanada und ne USA</b>	Sedge Wren
<b>Méridazaunkönig</b>	<b><i>Cistothorus meridae</i></b>	<b>Hellmayr, 1907</b>	<b>SA: Venezuela</b>	Merida Wren
<b>Apolinarzaunkönig</b>	<b><i>Cistothorus apolinari</i></b> <i>C. a. apolinari</i> <i>C. a. hernandezi</i>	<b>Chapman, 1914</b> Chapman, 1914 Stiles & Caycedo, 2002	<b>SA: Kolumbien</b> Anden n von Bogota Anden s von Bogota	Apolinar's Wren
<b>Pampazaunkönig</b>	<b><i>Cistothorus platensis</i></b> <i>C. p. tinnulus</i> <i>C. p. potosinus</i> <i>C. p. jalapensis</i> <i>C. p. warneri</i>  <i>C. p. russelli</i> <i>C. p. elegans</i> <i>C. p. graberi</i> <i>C. p. lucidus</i> <i>C. p. alticola</i> <i>C. p. aequatorialis</i> <i>C. p. graminicola</i> <i>C. p. minimus</i> <i>C. p. polyglottus</i> <i>C. p. tucumanus</i> <i>C. p. platensis</i> <i>C. p. hornensis</i> <i>C. p. falklandicus</i>	<b>(Latham, 1790)</b> Moore, RT, 1941 Dickerman, 1975 Dickerman, 1975 Dickerman, 1975  Dickerman, 1975 Sclater, PL & Salvin, 1859 Dickerman, 1975 Ridgway, 1903 Salvin & Godman, 1883 Lawrence, 1871 Taczanowski, 1874 Carriker, 1935 (Vieillot, 1819) Hartert, EJO, 1909 (Latham, 1790) (Lesson, RP, 1834) Chapman, 1934	<b>MA, SA: weit verbreitet</b> w Mexiko San Luis Potosí (z Mexiko) z Veracruz (e Mexiko) Flachland von Veracruz, Tabasco und Chiapas (se Mexiko) Belize s Mexiko und Guatemala se Honduras und ne Nicaragua Costa Rica und w Panama n Kolumbien über Venezuela bis w Guyana wz Kolumbien bis z Peru sz Peru s Peru bis s Bolivien se Brasilien, Paraguay und ne Argentinien s Bolivien und nw Argentinien z, e Argentinien z, s Chile und s Argentinien Falklandinseln	Grass Wren
<b>Sumpfzaunkönig</b>	<b><i>Cistothorus palustris</i></b> <i>C. p. browni</i>	<b>(Wilson, A, 1810)</b> Rea, 1986	<b>NA: weit verbreitet, auch Mexiko</b> sw British Columbia (extreme sw Kanada) bis z Washington (nw USA) sw Washington und nw Oregon (nw USA) sw Kalifornien (sw USA) inneres sw Kanada und innere w USA wz USA	Marsh Wren
"Riedzaunkönig"	<i>C. p. paludicola</i> <i>C. p. clarkae</i> <i>C. p. pulverius</i> <i>C. p. plesius</i>	Baird, SF, 1864 Unitt, Messer & Théry, 1996 (Aldrich, 1946) Oberholser, 1897		

	<i>C. p. laingi</i>	(Harper, 1926)	sz Kanada und nz USA	
	<i>C. p. iliacus</i>	(Ridgway, 1903)	z Kanada und z USA	
	<i>C. p. aestuarinus</i>	(Swarth, 1917)	z Kalifornien (w USA)	
	<i>C. p. deserticola</i>	Rea, 1986	se Kalifornien (sw USA)	
	<i>C. p. dissaepus</i>	Bangs, 1902	se Kanada und ne USA	
	<i>C. p. palustris</i>	(Wilson, A, 1810)	küstennahe e USA	
	<i>C. p. waynei</i>	(Dingle & Sprunt Jr, 1932)	Virginia und North Carolina (se USA)	
	<i>C. p. griseus</i>	Brewster, 1893	South Carolina bis Florida (se USA)	
	<i>C. p. marianae</i>	Scott, WED, 1888	Küste des Golfs von Mexiko (se USA)	
	<i>C. p. tolucensis</i>	(Nelson, 1904)	z Mexiko	
	<b><i>Thryomanes</i></b>	<b>Sclater, PL, 1862</b>		
<b>Buschzaunkönig</b>	<b><i>Thryomanes bewickii</i></b>	<b>(Audubon, 1827)</b>	<b>NA: weit verbreitet, auch Mexiko</b>	Bewick's Wren
	<i>T. b. calophonus</i>	Oberholser, 1898	sw Kanada und nw USA	
	<i>T. b. drymoecus</i>	Oberholser, 1898	w USA	
	<i>T. b. marinensis</i>	Grinnell, 1910	küstennahes nw Kalifornien (w USA)	
	<i>T. b. spilurus</i>	(Vigors, 1839)	küstennahes z Kalifornien (w USA)	
	† <i>T. b. leucophrys</i>	(Anthony, 1895)	San Clemente Island (vor sw USA)	
	<i>T. b. charienturus</i>	Oberholser, 1898	s Kalifornien (sw USA) und nw Baja California (nw Mexiko)	
	<i>T. b. cerroensis</i>	(Anthony, 1897)	wz Baja California (nw Mexiko)	
	<i>T. b. magdalenensis</i>	Huey, 1942	sw Baja California (nw Mexiko)	
	† <i>T. b. brevicauda</i>	Ridgway, 1876	Guadalupe (vor nw Mexiko)	
	<i>T. b. eremophilus</i>	Oberholser, 1898	innere sw USA bis z Mexiko	
	<i>T. b. cryptus</i>	Oberholser, 1898	w Kansas, w Oklahoma und z, e Texas (sz USA) und ne Mexiko	
	<i>T. b. pulichi</i>	(Phillips, AR, 1986)	e Kansas und Oklahoma (z USA)	
	<i>T. b. sadai</i>	(Phillips, AR, 1986)	s Texas (s USA) bis z Tamaulipas (ne Mexiko)	
	<i>T. b. mexicanus</i>	(Deppe, 1830)	z, s Mexiko	
	<i>T. b. bewickii</i>	(Audubon, 1827)	z, ez USA	
	<b><i>Ferminia</i></b>	<b>Barbour, 1926</b>		
<b>Kubazaunkönig</b>	<b><i>Ferminia cerverai</i></b>	<b>Barbour, 1926</b>	<b>NA: Kuba</b>	Zapata Wren
	<b><i>Phegopedius</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Schwarzkehl-Zaunkönig</b>	<b><i>Phegopedius atrogularis</i></b>	<b>(Salvin, 1865)</b>	<b>MA: Nicaragua bis Panama</b>	Black-throated Wren
<b>Rußkopf-Zaunkönig</b>	<b><i>Phegopedius spadix</i></b>	<b>Bangs, 1910</b>	<b>MA, SA: Panama und Kolumbien</b>	Sooty-headed Wren
<b>Bindenbauch-Zaunkönig</b>	<b><i>Phegopedius fasciatoventris</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1845)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis Kolumbien</b>	Black-bellied Wren
	<i>P. f. melanogaster</i>	(Sharpe, 1882)	se Costa Rica und w Panama	
	<i>P. f. albigularis</i>	(Sclater, PL, 1855)	z Panama bis nw Kolumbien	
	<i>P. f. fasciatoventris</i>	(Lafresnaye, 1845)	n, nz Kolumbien	
<b>Kastanienrücken-Zaunkönig</b>	<b><i>Phegopedius euophrys</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b>	Plain-tailed Wren
	<i>P. e. euophrys</i>	(Sclater, PL, 1860)	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>P. e. longipes</i>	(Allen, JA, 1889)	ez Ecuador	
	<i>P. e. atriceps</i>	Chapman, 1924	nw Peru	
	<i>P. e. schulenbergi</i>	(Parker, TA & O'Neill, 1985)	n Peru	
"Graubrauen-Zaunkönig"	<b><i>Phegopedius eisenmanni</i></b>	<b>(Parker, TA &amp; O'Neill, 1985)</b>	<b>SA: Peru</b>	Inca Wren
<b>Inkazaunkönig</b>	<b><i>Phegopedius genibarbis</i></b>	<b>(Swainson, 1838)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Moustached Wren
<b>Wangenstreif-Zaunkönig</b>	<i>P. g. juruanus</i>	(Ihering, HFA, 1905)	e Peru, w Brasilien und nw Bolivien	
	<i>P. g. genibarbis</i>	(Swainson, 1838)	z, e Brasilien	
	<i>P. g. intercedens</i>	(Hellmayr, 1908)	sw, sz Brasilien	
	<i>P. g. bolivianus</i>	Todd, 1913	n, e Bolivien	
<b>Bartstreif-Zaunkönig</b>	<b><i>Phegopedius mystacalis</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>SA: nw</b>	Whiskered Wren
	<i>P. m. consobrinus</i>	(Madarász, G, 1904)	nw Venezuela	
	<i>P. m. ruficaudatus</i>	(Berlepsch, 1883)	n Venezuela	
	<i>P. m. tachirensis</i>	(Phelps, WH & Gilliard, 1941)	sw Venezuela	
	<i>P. m. saltuensis</i>	Bangs, 1910	w Kolumbien	
	<i>P. m. yananchae</i>	(Meyer de Schauensee, 1951)	sw Kolumbien	
	<i>P. m. mystacalis</i>	(Sclater, PL, 1860)	s Kolumbien und w Ecuador	
	<i>P. m. macrurus</i>	(Allen, JA, 1889)	wz Kolumbien	
	<i>P. m. amaurogaster</i>	Chapman, 1914	z Kolumbien	
<b>Corayazaunkönig</b>	<b><i>Phegopedius coraya</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: n, z Amazonien</b>	Coraya Wren
	<i>P. c. obscurus</i>	(Zimmer, JT & Phelps, WH, 1947)	e Venezuela	
	<i>P. c. caurensis</i>	(Berlepsch & Hartert, EJO, 1902)	e Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien	
	<i>P. c. barrowcloughianus</i>	(Aveledo & Pérez, 1994)	se Venezuela	
	<i>P. c. ridgwayi</i>	(Berlepsch, 1889)	ne, e Venezuela und w Guyana	
	<i>P. c. coraya</i>	(Gmelin, JF, 1789)	die Guyanas und n Brasilien	
	<i>P. c. herberti</i>	(Ridgway, 1888)	ne Brasilien s des Amazonas	
	<i>P. c. griseipectus</i>	(Sharpe, 1882)	e Ecuador, ne Peru und w Brasilien	
	<i>P. c. amazonicus</i>	(Sharpe, 1882)	e Peru	
	<i>P. c. albiventris</i>	(Taczanowski, 1882)	n Peru	
	<i>P. c. cantator</i>	(Taczanowski, 1874)	z Peru	
<b>Glückszaunkönig</b>	<b><i>Phegopedius felix</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>MA: Mexiko</b>	Happy Wren
	<i>P. f. sonorae</i>	Van Rossem, 1930	nw Mexiko	
	<i>P. f. pallidus</i>	(Nelson, 1899)	w Mexiko	
	<i>P. f. lawrencii</i>	(Ridgway, 1878)	Mariás-Inseln (vor w Mexiko)	
	<i>P. f. grandis</i>	(Nelson, 1900)	sz Mexiko	
	<i>P. f. felix</i>	(Sclater, PL, 1860)	sw Mexiko	
<b>Fleckenbrust-Zaunkönig</b>	<b><i>Phegopedius maculipectus</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1845)</b>	<b>MA: weit verbreitet</b>	Spot-breasted Wren
	<i>P. m. microstictus</i>	Griscom, 1930	ne Mexiko	
	<i>P. m. maculipectus</i>	(Lafresnaye, 1845)	e Mexiko	



	<i>P. m. canobrunneus</i>	(Ridgway, 1887)	se Mexiko, n Belize und n Guatemala	
	<i>P. m. umbrinus</i>	(Ridgway, 1887)	s Mexiko, s Belize bis El Salvador	
	<i>P. m. petersi</i>	Griscom, 1930	n Honduras bis n Costa Rica	
<b>Rotbrust-Zaunkönig</b>	<b><i>Phegopedius rutilus</i></b>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis Kolumbien und Venezuela</b>	Rufous-breasted Wren
	<i>P. r. hyperythrus</i>	(Salvin & Godman, 1880)	Costa Rica und Panama	
	<i>P. r. tobagensis</i>	Hellmayr, 1921	Tobago	
	<i>P. r. rutilus</i>	(Vieillot, 1819)	Trinidad und n, w Venezuela	
	<i>P. r. intensus</i>	Todd, 1932	Táchira (extreme w Venezuela)	
	<i>P. r. laetus</i>	(Bangs, 1898)	n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>P. r. interior</i>	Todd, 1932	z Kolumbien	
	<i>P. r. hypospodius</i>	(Salvin & Godman, 1880)	nz Kolumbien	
<b>Bänderbrust-Zaunkönig</b>	<b><i>Phegopedius sclateri</i></b>	<b>(Taczanowski, 1879)</b>	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b>	Speckle-breasted Wren
"Kolumbienzaunkönig"	<i>P. s. columbianus</i>	Chapman, 1924	w Kolumbien	
"Punktchenbrust-Zaunkönig"	<i>P. s. paucimaculatus</i>	(Sharpe, 1882)	w Ecuador	
	<i>P. s. sclateri</i>	(Taczanowski, 1879)	s Ecuador und n Peru	
	<b><i>Thryophilus</i></b>	<b>Baird, SF, 1864</b>		
<b>Akazienzaunkönig</b>	<b><i>Thryophilus pleurostictus</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>MA: weit verbreitet</b>	Banded Wren
	<i>T. p. nisorius</i>	(Sclater, PL, 1870)	sz Mexiko	
	<i>T. p. oaxacae</i>	(Brodkorb, 1942)	Guerrero und Oaxaca (s Mexiko)	
	<i>T. p. acaciarum</i>	(Brodkorb, 1942)	Chiapas (s Mexiko)	
	<i>T. p. oblitus</i>	(Van Rossem, 1934)	se Chiapas (s Mexiko) bis w El Salvador	
	<i>T. p. pleurostictus</i>	(Sclater, PL, 1860)	Guatemala	
	<i>T. p. lateralis</i>	Dickey & Van Rossem, 1927	z, e El Salvador und nw Honduras	
	<i>T. p. ravus</i>	Ridgway, 1903	Nicaragua und n Costa Rica	
<b>Rotrückenzaunkönig</b>	<b><i>Thryophilus rufalbus</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1845)</b>	<b>MA, SA: Mexiko bis Kolumbien und Venezuela</b>	Rufous-and-white Wren
	<i>T. r. rufalbus</i>	(Lafresnaye, 1845)	s Mexiko, Guatemala und El Salvador	
	<i>T. r. sylvus</i>	(Phillips, AR, 1986)	Karibik-Hänge von e Guatemala und n Honduras	
	<i>T. r. castanonotus</i>	Ridgway, 1888	Pazifik-Hänge von Nicaragua bis w Panama	
	<i>T. r. cumanensis</i>	(Cabanis, 1861)	n Kolumbien und n Venezuela	
	<i>T. r. minlosi</i>	Berlepsch, 1884	e Kolumbien und nw Venezuela	
<b>Antioquiazaunkönig</b>	<b><i>Thryophilus sernai</i></b>	<b>Lara, Cuervo, Valderrama, Calderón-Franco &amp; Cadena, 2012</b>	<b>SA: nw Kolumbien</b>	Antioquia Wren
<b>Santanderzaunkönig</b>	<b><i>Thryophilus nicefori</i></b>	<b>(Meyer de Schauensee, 1946)</b>	<b>SA: nz Kolumbien</b>	Niceforo's Wren
<b>Sinaloazaunkönig</b>	<b><i>Thryophilus sinaloa</i></b>	<b>Baird, SF, 1864</b>	<b>MA: Mexiko</b>	Sinaloa Wren
	<i>T. s. cinereus</i>	Brewster, 1889	nw Mexiko	
	<i>T. s. sinaloa</i>	Baird, SF, 1864	wz Mexiko	
	<i>T. s. russeus</i>	Nelson, 1903	sw Mexiko	
	<b><i>Cantorchilus</i></b>	<b>Mann, NI, Barker, Graves, JA, Dingess-Mann &amp; Slater, PJB, 2006</b>		
<b>Cabaniszaunkönig</b>	<b><i>Cantorchilus modestus</i></b>	<b>(Cabanis, 1861)</b>	<b>MA: s Mexiko bis Costa Rica</b>	Cabanis's Wren
<b>Zeledonzaunkönig</b>	<b><i>Cantorchilus zeledoni</i></b>	<b>(Ridgway, 1878)</b>	<b>MA: e Nicaragua, e Costa Rica und nw Panama</b>	Canebrake Wren
<b>Panamazaunkönig</b>	<b><i>Cantorchilus elutus</i></b>	<b>(Bangs, 1902)</b>	<b>MA: sw Costa Rica und w Panama</b>	Isthmian Wren
<b>Weißbohr-Zaunkönig</b>	<b><i>Cantorchilus leucotis</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1845)</b>	<b>MA, SA: Panama über Amazonien</b>	Buff-breasted Wren
	<i>C. l. galbraithii</i>	(Lawrence, 1861)	e Panama und nw Kolumbien	
	<i>C. l. conditus</i>	(Bangs, 1903)	Coiba und Perleninseln (vor s Panama)	
	<i>C. l. leucotis</i>	(Lafresnaye, 1845)	Sinu River bis Sierra Nevada de Santa Marta (nw, n Kolumbien)	
	<i>C. l. collinus</i>	(Wetmore, 1946)	n Guajira (n Kolumbien)	
	<i>C. l. venezuelanus</i>	(Cabanis, 1851)	e Santa Marta und Ebene von Guajira (n Kolumbien) und nw Venezuela	
	<i>C. l. zuliensis</i>	(Hellmayr, 1934)	ne Kolumbien und w Venezuela	
	<i>C. l. hypoleucus</i>	(Berlepsch & Hartert, EJO, 1901)	nz Venezuela	
	<i>C. l. bogotensis</i>	(Hellmayr, 1901)	e Kolumbien bis z Venezuela	
	<i>C. l. albipectus</i>	(Cabanis, 1849)	ne Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>C. l. peruanus</i>	(Hellmayr, 1921)	e Ecuador und s Kolumbien bis e Peru, w Brasilien und nw Bolivien	
	<i>C. l. rufiventris</i>	(Sclater, PL, 1870)	z Brasilien bis e Paraguay	
<b>Küstenzaunkönig</b>	<b><i>Cantorchilus superciliaris</i></b>	<b>(Lawrence, 1869)</b>	<b>SA: Ecuador, Peru</b>	Superciliated Wren
	<i>C. s. superciliaris</i>	(Lawrence, 1869)	w Ecuador	
	<i>C. s. baroni</i>	(Hellmayr, 1902)	s Ecuador und w Peru	
<b>Guarayoszaunkönig</b>	<b><i>Cantorchilus guarayanus</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Bolivien, sw Brasilien</b>	Fawn-breasted Wren
<b>Langschnabel-Zaunkönig</b>	<b><i>Cantorchilus longirostris</i></b>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Long-billed Wren
	<i>C. l. bahiae</i>	(Hellmayr, 1904)	ne Brasilien	
	<i>C. l. longirostris</i>	(Vieillot, 1819)	e Brasilien	
<b>Grauzaukönig</b>	<b><i>Cantorchilus griseus</i></b>	<b>(Todd, 1925)</b>	<b>SA: w Brasilien</b>	Grey Wren
<b>Uferzaunkönig</b>	<b><i>Cantorchilus semibadius</i></b>	<b>(Salvin, 1870)</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Riverside Wren
<b>Kastanienzaunkönig</b>	<b><i>Cantorchilus nigricapillus</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>MA, SA: Nicaragua bis Ecuador</b>	Bay Wren
	<i>C. n. costaricensis</i>	(Sharpe, 1882)	se Nicaragua bis w Panama	
	<i>C. n. castaneus</i>	(Lawrence, 1861)	z Panama	
	<i>C. n. odicus</i>	(Wetmore, 1959)	Escudo de Veraguas (vor nw Panama)	
	<i>C. n. reditus</i>	(Griscom, 1932)	ne Panama	
	<i>C. n. schottii</i>	(Baird, SF, 1864)	Darién (e Panama) und nw Kolumbien	
	<i>C. n. connectens</i>	(Chapman, 1912)	sw Kolumbien	
	<i>C. n. nigricapillus</i>	(Sclater, PL, 1860)	w Ecuador	
<b>Streifenbrust-Zaunkönig</b>	<b><i>Cantorchilus thoracicus</i></b>	<b>(Salvin, 1865)</b>	<b>MA: Nicaragua bis Panama</b>	Stripe-breasted Wren
<b>Streifenkehl-Zaunkönig</b>	<b><i>Cantorchilus leucopogon</i></b>	<b>(Salvadori &amp; Festa, 1899)</b>	<b>MA, SA: Panama bis Ecuador</b>	Stripe-throated Wren
	<i>C. l. griseescens</i>	(Griscom, 1932)	ne Panama und n Kolumbien	
	<i>C. l. leucopogon</i>	(Salvadori & Festa, 1899)	se Panama, w Kolumbien und nw Ecuador	
	<b><i>Thryothorus</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		

<b>Carolinazaunkönig</b>	<b><i>Thryothorus ludovicianus</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>NA, MA: se Kanada und e USA bis Guatemala und Nicaragua</b>	Carolina Wren
	<i>T. l. ludovicianus</i>	(Latham, 1790)	se Kanada und e USA	
	<i>T. l. miamensis</i>	Ridgway, 1875	Florida (se USA)	
	<i>T. l. nesophilus</i>	Stevenson, HM, 1973	Dog Island (vor nw Florida)	
	<i>T. l. burleighi</i>	Lowery, 1940	Inseln vor der Küste von Mississippi (sz USA)	
	<i>T. l. lomitensis</i>	Sennett, 1890	Texas (sz USA) und n Tamaulipas (ne Mexiko)	
	<i>T. l. oberholseri</i>	Lowery, 1940	sw Texas (sz USA) und n Mexiko	
	<i>T. l. berlandieri</i>	Baird, SF, 1858	e Coahuila, Nuevo León und sw Tamaulipas (nz, ne Mexiko)	
	<i>T. l. tropicalis</i>	Lowery & Newman, RJ, 1949	e San Luis Potosí und s Tamaulipas (ez Mexiko)	
"Weißbrauen-Zaunkönig"	<i>T. l. albinucha</i>	(Cabot, S, 1847)	se Mexiko, n Belize und n Guatemala	
	<i>T. l. subfulvus</i>	Miller, W & Griscom, 1925	Guatemala und Nicaragua	
<b>Zaunkönig</b>	<b><i>Troglodytes troglodytes</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Eurasian Wren
	<i>T. t. islandicus</i>	Hartert, EJO, 1907	Island	
	<i>T. t. borealis</i>	Fischer, JCH, 1861	Färöer	
	<i>T. t. zetlandicus</i>	Hartert, EJO, 1910	Shetland	
	<i>T. t. fridariensis</i>	Williamson, 1951	Fair Isle (s von Shetland)	
	<i>T. t. hirtensis</i>	Seebohm, 1884	St. Kilda (Outer Hebrides vor w Schottland)	
	<i>T. t. hebridensis</i>	Meinertzhagen, R, 1924	Äußere Hebriden außer St. Kilda (vor w Schottland)	
	<i>T. t. indigenus</i>	Clancey, 1937	Irland und Großbritannien	
	<i>T. t. troglodytes</i>	(Linnaeus, 1758)	fast gesamtes festländisches Europa	
	<i>T. t. kabyorum</i>	Hartert, EJO, 1910	nw Afrika, Balearen und s Spanien	
	<i>T. t. koenigi</i>	Schiebel, 1910	Korsika und Sardinien	
	<i>T. t. juniperi</i>	Hartert, EJO, 1922	ne Libyen	
	<i>T. t. cypriotes</i>	(Bate, 1903)	Zypern, w, s Türkei bis n Israel	
	<i>T. t. hyrcanus</i>	Zarudny & Loudon, 1905	Krim, n Türkei, Kaukasus und n, w Iran	
	<i>T. t. tianschanicus</i>	Sharpe, 1882	ne Afghanistan bis Gebirge in z Asien	
	<i>T. t. subpallidus</i>	Zarudny & Loudon, 1905	ne Iran bis s Usbekistan und nw Afghanistan	
	<i>T. t. magrathi</i>	(Whitehead, CHT, 1907)	se Afghanistan und w Pakistan	
	<i>T. t. neglectus</i>	Brooks, WE, 1872	w Himalaja	
	<i>T. t. nipalensis</i>	Blyth, 1845	z, e Himalaja	
	<i>T. t. idius</i>	(Richmond, 1907)	nz China	
	<i>T. t. szetschuanus</i>	Hartert, EJO, 1910	wz China	
	<i>T. t. talifuensis</i>	(Sharpe, 1902)	s China und ne Myanmar	
	<i>T. t. dauricus</i>	Dybowski & Taczanowski, 1884	se Sibirien, ne China, Korea und Tsushima (sw Japan)	
	<i>T. t. pallescens</i>	(Ridgway, 1883)	Kamtschatka und Kommandeurinseln	
	<i>T. t. kurilensis</i>	Stejneger, 1889	n Kurilen	
	<i>T. t. fumigatus</i>	Temminck, 1835	s Kurilen, Sachalin und Japan	
	<i>T. t. mosukei</i>	Momiyama, 1923	Izu-Inseln (Japan)	
	<i>T. t. ogawae</i>	Hartert, EJO, 1910	Yakushima und Tanegashima (Ōsumi-Inseln, s Japan)	
	<i>T. t. taivanus</i>	Hartert, EJO, 1910	Taiwan	
<b>Winterzaunkönig</b>	<b><i>Troglodytes hiemalis</i></b>	<b>Vieillot, 1819</b>	<b>NA: British Columbia bis e Kanada s bis Georgia</b>	Winter Wren
	<i>T. h. hiemalis</i>	Vieillot, 1819	e Kanada und ne USA	
	<i>T. h. pullus</i>	(Burleigh, 1935)	Gebirge von West Virginia bis Georgia (ez USA)	
<b>Pazifikzaunkönig</b>	<b><i>Troglodytes pacificus</i></b>	<b>Baird, SF, 1864</b>	<b>NA: Alaska s bis nw USA</b>	Pacific Wren
	<i>T. p. alascensis</i>	Baird, SF, 1869	Pribilof-Inseln (sw von Alaska)	
	<i>T. p. meligerus</i>	(Oberholser, 1900)	extrem w Aleuten	
	<i>T. p. kiskensis</i>	(Oberholser, 1919)	w Aleuten	
	<i>T. p. tanagensis</i>	(Oberholser, 1919)	wz Aleuten	
	<i>T. p. seguamensis</i>	Gabrielson & Lincoln, 1951	z Aleuten	
	<i>T. p. petrophilus</i>	(Oberholser, 1919)	Unalaska (e Aleuten)	
	<i>T. p. stevensoni</i>	(Oberholser, 1930)	Alaska-Halbinsel (sw Alaska)	
	<i>T. p. ochroleucus</i>	Rea, 1986	Inseln s der Alaska-Halbinsel	
	<i>T. p. semidiensis</i>	(Brooks, WS, 1915)	Semidi Island (s der Alaska-Halbinsel)	
	<i>T. p. helleri</i>	(Osgood, 1901)	Kodiak Island und Afognak Island (s der Alaska-Halbinsel)	
	<i>T. p. pacificus</i>	Baird, SF, 1864	se Alaska, w Kanada und nw USA	
	<i>T. p. muiri</i>	Rea, 1986	sw Oregon bis z Kalifornien (w USA)	
	<i>T. p. obscurior</i>	Rea, 1986	innere w USA, auch küstennahes z Kalifornien (w USA)	
	<i>T. p. salebrosus</i>	Burleigh, 1959	innere nw USA und sw Kanada	
<b>Clariónzaunkönig</b>	<b><i>Troglodytes tanneri</i></b>	<b>Townsend, CH, 1890</b>	<b>MA: Isla Clarión</b>	Clarion Wren
<b>Hauszaunkönig</b>	<b><i>Troglodytes aedon</i></b>	<b>Vieillot, 1809</b>	<b>NA, MA, SA: weit verbreitet</b>	House Wren
	<i>T. a. parkmanii</i>	Audubon, 1839	sw, sz Kanada und w, z USA bis n Mexiko	
	<i>T. a. aedon</i>	Vieillot, 1809	se Kanada und e USA	
"Fahlkehl-Zaunkönig"	<i>T. a. cahooni</i>	Brewster, 1888	se Arizona (sw USA) bis z Mexiko	
	<i>T. a. brunneicollis</i>	Sclater, PL, 1858	z, s Mexiko	
	<i>T. a. intermedius</i>	Cabanis, 1861	s Mexiko bis z Costa Rica	
"Cozumelzaunkönig"	<i>T. a. peninsularis</i>	Nelson, 1901	Halbinsel Yucatán (se Mexiko)	
	<i>T. a. beani</i>	Ridgway, 1885	Cozumel (vor se Mexiko)	
	<i>T. a. inquietus</i>	Baird, SF, 1864	sw Costa Rica bis e Panama	
	<i>T. a. carychrous</i>	Wetmore, 1957	Coiba (vor s Panama)	
	<i>T. a. pallidipes</i>	Phillips, AR, 1986	Perleninseln (vor se Panama)	
	<i>T. a. guadeloupensis</i>	(Cory, 1886)	Guadeloupe (n Kleine Antillen)	
	<i>T. a. rufescens</i>	(Lawrence, 1877)	Dominica (z Kleine Antillen)	
"Martiniqzezaunkönig"	† <i>T. a. martinicensis</i>	(Sclater, PL, 1866)	Martinique (z Kleine Antillen)	
	<i>T. a. mesoleucus</i>	(Sclater, PL, 1876)	St. Lucia (z Kleine Antillen)	

	<i>T. a. musicus</i>	(Lawrence, 1878)	St. Vincent (s Kleine Antillen)	
	<i>T. a. grenadensis</i>	(Lawrence, 1878)	Grenada (s Kleine Antillen)	
	<i>T. a. tobagensis</i>	Lawrence, 1888	Tobago (n von Trinidad)	
	<i>T. a. atopus</i>	Oberholser, 1904	n Kolumbien	
	<i>T. a. effutitus</i>	Wetmore, 1958	Guajira-Halbinsel (n Kolumbien) und nw Venezuela	
	<i>T. a. striatulus</i>	(Lafresnaye, 1845)	w, z Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>T. a. columbae</i>	Stone, 1899	e Kolumbien und w Venezuela	
	<i>T. a. clarus</i>	Berlepsch & Hartert, EJO, 1902	Venezuela (außer w), e Kolumbien und die Guyanas bis ne Peru und n, w Brasilien	
	<i>T. a. albicans</i>	Berlepsch & Taczanowski, 1884	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>T. a. musculus</i>	Naumann, JF, 1823	z, e Brasilien bis ne Argentinien und e Paraguay	
	<i>T. a. bonariae</i>	Hellmayr, 1919	extremes se Brasilien, Uruguay und ne Argentinien	
	<i>T. a. puna</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1896	Peru und nw Bolivien	
	<i>T. a. audax</i>	Tschudi, 1844	w Peru	
	<i>T. a. carabayae</i>	Chapman & Griscom, 1924	z, s Peru	
	<i>T. a. tecellatus</i>	d'Orbigny & Lafresnaye, 1837	sw Peru und n Chile	
	<i>T. a. rex</i>	Berlepsch & Leverkühn, 1890	z Bolivien bis n Argentinien und w Paraguay	
	<i>T. a. atacamensis</i>	Hellmayr, 1924	n, z Chile	
	<i>T. a. chilensis</i>	Lesson, RP, 1830	s Chile und s Argentinien	
<b>Falklandzaunkönig</b>	<b><i>Troglodytes cobbi</i></b>	<b>Chubb, C, 1909</b>	<b>SA: Falklandinseln</b>	Cobb's Wren
<b>Socorrozaunkönig</b>	<b><i>Troglodytes sissonii</i></b>	<b>(Grayson, 1868)</b>	<b>MA: Socorro</b>	Socorro Wren
<b>Rostbrauen-Zaunkönig</b>	<b><i>Troglodytes rufociliatus</i></b>	<b>Sharpe, 1882</b>	<b>MA: s Mexiko bis Nicaragua</b>	Rufous-browed Wren
	<i>T. r. chiapensis</i>	Brodkorb, 1943	Chiapas (s Mexiko)	
	<i>T. r. rehni</i>	Stone, 1932	Honduras bis nw Nicaragua	
	<i>T. r. rufociliatus</i>	Sharpe, 1882	s, z Guatemala und n El Salvador	
	<i>T. r. nannoides</i>	Dickey & Van Rossem, 1929	sw El Salvador	
<b>Fahlstreif-Zaunkönig</b>	<b><i>Troglodytes ochraceus</i></b>	<b>Ridgway, 1882</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Ochraceous Wren
	<i>T. o. ochraceus</i>	Ridgway, 1882	Costa Rica und w Panama	
	<i>T. o. festinus</i>	Nelson, 1912	e Panama	
<b>Andenzaunkönig</b>	<b><i>Troglodytes solstitialis</i></b>	<b>Sclater, PL, 1859</b>	<b>SA: Kolumbien bis n Argentinien</b>	Mountain Wren
	<i>T. s. solitarius</i>	Todd, 1912	w, z Kolumbien und w Venezuela	
	<i>T. s. solstitialis</i>	Sclater, PL, 1859	extremes sw Kolumbien, Ecuador und nw Peru	
	<i>T. s. macrourus</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1902	ez Peru	
	<i>T. s. frater</i>	Sharpe, 1882	se Peru und Bolivien	
	<i>T. s. auricularis</i>	Cabanis, 1883	nw Argentinien	
<b>Santa-Marta-Zaunkönig</b>	<b><i>Troglodytes monticola</i></b>	<b>Bangs, 1899</b>	<b>SA: n Kolumbien</b>	Santa Marta Wren
<b>Tepuizaunkönig</b>	<b><i>Troglodytes rufulus</i></b>	<b>Cabanis, 1849</b>	<b>SA: e, s Venezuela, w Guyana und n Brasilien</b>	Tepui Wren
	<i>T. r. rufulus</i>	Cabanis, 1849	Roraima-Tepui -Region (e Venezuela, w Guyana und extreme n Brasilien)	
	<i>T. r. fulvigularis</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1945	se Bolívar (se Venezuela)	
	<i>T. r. yavii</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949	n Amazonas (sz Venezuela)	
	<i>T. r. duidae</i>	Chapman, 1929	z Amazonas und s Bolívar (s Venezuela)	
	<i>T. r. wetmorei</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1955	s Amazonas (s Venezuela) und vielleicht n Brasilien	
	<i>T. r. marahuacae</i>	Phelps, WH Jr & Aveledo, 1984	z Amazonas (s Venezuela)	
<b>Bergzaunkönig</b>	<b><i>Thryorchilus</i></b>	<b>Oberholser, 1904</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Timberline Wren
	<b><i>Thryorchilus browni</i></b>	<b>(Bangs, 1902)</b>		
	<b><i>Uropsila</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1873</b>	<b>MA: z Mexiko bis Honduras</b>	White-bellied Wren
<b>Weißbauch-Zaunkönig</b>	<b><i>Uropsila leucogastra</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>	sw Mexiko	
	<i>U. l. pacifica</i>	(Nelson, 1897)	e Mexiko (se Veracruz bis Tabasco und n Chiapas)	
	<i>U. l. leucogastra</i>	(Gould, 1837)	ez Mexiko (n Puebla bis z Veracruz)	
	<i>U. l. centralis</i>	Phillips, AR, 1986	se Mexiko (n Yucatán)	
	<i>U. l. restricta</i>	Phillips, AR, 1986	se Mexiko (e, z Yucatán) bis n Guatemala, Belize und n Honduras	
	<i>U. l. brachyura</i>	(Lawrence, 1887)		
<b>Waldzaunkönig</b>	<b><i>Henicorhina</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1868</b>	<b>MA, SA: Mexiko bis Peru und n Brasilien</b>	White-breasted Wood Wren
	<b><i>Henicorhina leucosticta</i></b>	<b>(Cabanis, 1847)</b>	ez Mexiko	
	<i>H. l. decolorata</i>	Phillips, AR, 1986	s, e Mexiko bis Belize	
	<i>H. l. prosthaleuca</i>	(Sclater, PL, 1857)	s Yucatán (se Mexiko) bis Guatemala	
	<i>H. l. smithi</i>	Dickerman, 1973	Honduras, Nicaragua und e Costa Rica	
	<i>H. l. tropaea</i>	Bangs & Peters, JL, 1927	z Costa Rica	
	<i>H. l. costaricensis</i>	Dickerman, 1973	sw Costa Rica bis z Panama	
	<i>H. l. pittieri</i>	Cherrie, 1893	Karibik-Hänge von e Panama und nw Kolumbien	
	<i>H. l. alexandri</i>	Phillips, AR, 1986	Pazifik-Hänge von e Panama und w Kolumbien	
	<i>H. l. darienensis</i>	Hellmayr, 1921	nz Kolumbien	
	<i>H. l. albilateralis</i>	Chapman, 1917	e, s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>H. l. leucosticta</i>	(Cabanis, 1847)	Río Dagua-Tal (w Kolumbien)	
	<i>H. l. eucharis</i>	Bangs, 1910	sw Kolumbien bis nw Ecuador	
	<i>H. l. inornata</i>	Hellmayr, 1904	s Kolumbien, e Ecuador und ne Peru	
	<i>H. l. hauxwelli</i>	Chubb, C, 1920	<b>MA, SA: Mexiko bis n Bolivien</b>	Grey-breasted Wood Wren
<b>Einsiedlerzaunkönig</b>	<b><i>Henicorhina leucophrys</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	w Mexiko	
	<i>H. l. minuscula</i>	Phillips, AR, 1966	sw Mexiko	
	<i>H. l. festiva</i>	Nelson, 1903	e Mexiko	
	<i>H. l. mexicana</i>	Nelson, 1897	extremes s Mexiko und n Guatemala	
	<i>H. l. castanea</i>	Ridgway, 1903	s Mexiko und w Guatemala	
	<i>H. l. capitalis</i>	Nelson, 1897	El Salvador, Honduras und nw Nicaragua	
	<i>H. l. composita</i>	Griscom, 1932	Costa Rica und Panama	
	<i>H. l. collina</i>	Bangs, 1902	Sierra Nevada de Santa Marta, bei 1000-2000 m (ne Kolumbien)	
	<i>H. l. bangsi</i>	Ridgway, 1903		

	<i>H. l. manastarae</i>	Aveledo & Ginés, 1952	Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela)	
	<i>H. l. sanluisensis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1959	Falcon (nw Venezuela)	
	<i>H. l. venezuelensis</i>	Hellmayr, 1904	n Venezuela	
	<i>H. l. meridana</i>	Todd, 1932	Trujillo bis n Táchira (nw und w Venezuela)	
	<i>H. l. tamae</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1944	sw Táchira (w Venezuela) und nz Kolumbien	
	<i>H. l. brunneiceps</i>	Chapman, 1914	w Kolumbien und nw Ecuador	
	<i>H. l. hilaris</i>	Berlepsch & Taczanowski, 1884	sw Ecuador	
	<i>H. l. leucophrys</i>	(Tschudi, 1844)	e Panama (Hügelland von Darién), z Kolumbien, z, e Ecuador und Peru	
	<i>H. l. boliviana</i>	Todd, 1932	w Bolivien	
<b>Gipfelzaunkönig</b>	<b><i>Henicorhina anachoreta</i></b>	<b>Bangs, 1899</b>	<b>SA: Sierra Nevada de Santa Marta, oberhalb 2000 m (ne Kolumbien)</b>	Hermit Wood Wren
<b>Bindenflügel-Zaunkönig</b>	<b><i>Henicorhina leucoptera</i></b>	<b>Fitzpatrick, Terborgh &amp; Willard, 1977</b>	<b>SA: Peru</b>	Bar-winged Wood Wren
<b>Negretzaunkönig</b>	<b><i>Henicorhina negreti</i></b>	<b>Salaman, Coopmans, Donegan, Mulligan, Cortés-Diago, Hilty &amp; Ortega, 2003</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Munchique Wood Wren
	<b><i>Microcerculus</i></b>	<b>Salvin, 1861</b>	<b>MA: s Mexiko bis Costa Rica</b>	
<b>Nachtigallzaunkönig</b>	<b><i>Microcerculus philomela</i></b>	<b>(Salvin, 1861)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis w Amazonien</b>	Northern Nightingale-Wren
<b>Schuppenbrust-Zaunkönig</b>	<b><i>Microcerculus marginatus</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1855)</b>	Costa Rica und Panama	Southern Nightingale-Wren
	<i>M. m. luscinia</i>	Salvin, 1866	Sierra Nevada de Santa Marta (n Kolumbien)	
	<i>M. m. corrasus</i>	Bangs, 1902	n Kolumbien (außer Santa Marta) bis n Venezuela	
	<i>M. m. squamulatus</i>	Sclater, PL & Salvin, 1875	w Kolumbien und nw Ecuador	
	<i>M. m. occidentalis</i>	Hellmayr, 1906	w Ecuador	
	<i>M. m. taeniatus</i>	Salvin, 1881	w Amazonien	
	<i>M. m. marginatus</i>	(Sclater, PL, 1855)		
<b>FlötENZAUNKÖNIG</b>	<b><i>Microcerculus ustulatus</i></b>	<b>Salvin &amp; Godman, 1883</b>	<b>SA: Tepuis</b>	Flutist Wren
	<i>M. u. duidae</i>	Chapman, 1929	w Bolívar und Amazonas (sz, s Venezuela)	
	<i>M. u. lunatipectus</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946	z Bolívar (sz Venezuela)	
	<i>M. u. obscurus</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946	e Bolívar (se Venezuela)	
	<i>M. u. ustulatus</i>	Salvin & Godman, 1883	se Venezuela, w Guyana und extremes n Brasilien	
<b>Weißbinden-Zaunkönig</b>	<b><i>Microcerculus bambla</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: n, w Amazonien</b>	Wing-banded Wren
	<i>M. b. albigularis</i>	(Sclater, PL, 1858)	e Ecuador, e Peru und nw Brasilien	
	<i>M. b. caurensis</i>	Berlepsch & Hartert, EJO, 1902	e Kolumbien und s Venezuela	
	<i>M. b. bambla</i>	(Boddaert, 1783)	e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<b><i>Cyphorhinus</i></b>	<b>Cabanis, 1844</b>		
<b>Kastanienbrust-Zaunkönig</b>	<b><i>Cyphorhinus thoracicus</i></b>	<b>Tschudi, 1844</b>	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b>	Chestnut-breasted Wren
	<i>C. t. thoracicus</i>	Tschudi, 1844	z Peru bis w Bolivien	
"Kappenzaunkönig"	<i>C. t. dichrous</i>	Sclater, PL & Salvin, 1879	z Kolumbien bis n Peru	
<b>Orpheuszaunkönig</b>	<b><i>Cyphorhinus arada</i></b>	<b>(Hermann, 1783)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Musician Wren
	<i>C. a. arada</i>	(Hermann, 1783)	e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>C. a. griseolateralis</i>	Ridgway, 1888	z Brasilien	
	<i>C. a. interpositus</i>	(Todd, 1932)	wz Brasilien	
	<i>C. a. transfluvialis</i>	(Todd, 1932)	se Kolumbien und nw Brasilien	
	<i>C. a. salvini</i>	Sharpe, 1882	s Kolumbien, e Ecuador und ne Peru	
	<i>C. a. modulator</i>	(d'Orbigny, 1838)	e Peru, w Brasilien und n Bolivien	
<b>Brillenzaunkönig</b>	<b><i>Cyphorhinus phaeocephalus</i></b>	<b>Sclater, PL, 1860</b>	<b>MA, SA: Honduras bis Ecuador</b>	Song Wren
	<i>C. p. richardsoni</i>	Salvin, 1893	se Honduras bis e Nicaragua	
	<i>C. p. infuscatus</i>	Zimmer, JT, 1932	Costa Rica bis nw Panama	
	<i>C. p. lawrencii</i>	Lawrence, 1863	z Panama bis nw Kolumbien	
	<i>C. p. propinquus</i>	(Todd, 1919)	n Kolumbien	
	<i>C. p. chocoanus</i>	(Meyer de Schauensee, 1946)	w Kolumbien	
	<i>C. p. phaeocephalus</i>	Sclater, PL, 1860	sw Kolumbien bis s Ecuador	
<b>Mückenfängerverwandte</b>	<b>21 Familie Polioptilidae</b>			<b>Gnatcatchers</b>
	<b><i>Ramphocaenus</i></b>	<b>Vieillot, 1819</b>		
<b>Schwatzdegenschnäbler</b>	<b><i>Ramphocaenus sticturus</i></b>	<b>Hellmayr, 1902</b>	<b>SA: s, w Amazonien</b>	Chattering Gnatwren
	<i>R. s. sticturus</i>	Hellmayr, 1902	sw Brasilien	
	<i>R. s. obscurus</i>	Zimmer, JT, 1931	e Peru bis n Bolivien	
<b>Schwarzschnäbler</b>	<b><i>Ramphocaenus melanurus</i></b>	<b>Vieillot, 1819</b>	<b>MA, SA: se Mexiko bis Amazonien</b>	Trilling Gnatwren
	<i>R. m. rufiventris</i>	(Bonaparte, 1838)	s Mexiko bis w Ecuador	
	<i>R. m. ardeleo</i>	Van Tyne & Trautman, 1941	Halbinsel Yucatán (se Mexiko) und n Guatemala	
	<i>R. m. panamensis</i>	Phillips, AR, 1991	z, e Panama	
	<i>R. m. sanctaemarthae</i>	Sclater, PL, 1862	n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>R. m. griseodorsalis</i>	Chapman, 1912	w Kolumbien	
	<i>R. m. pallidus</i>	Todd, 1913	Zulia-Tal (nz Kolumbien) und w Venezuela	
	<i>R. m. trinitatis</i>	Lesson, RP, 1839	e Kolumbien bis n Venezuela, Trinidad	
	<i>R. m. albiventris</i>	Sclater, PL, 1883	e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>R. m. duidae</i>	Zimmer, JT, 1937	ne Ecuador bis s Venezuela	
	<i>R. m. badius</i>	Zimmer, JT, 1937	ne Peru und se Ecuador	
	<i>R. m. amazonum</i>	Hellmayr, 1907	e Peru bis nz Brasilien	
	<i>R. m. austerus</i>	Zimmer, JT, 1937	e Brasilien s des Amazonas	
	<i>R. m. melanurus</i>	Vieillot, 1819	ez Brasilien	
	<b><i>Microbates</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1873</b>		
<b>Graubauch-Degenschnäbler</b>	<b><i>Microbates cinereiventris</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1855)</b>	<b>MA, SA: Nicaragua bis e Peru</b>	Tawny-faced Gnatwren
	<i>M. c. semitorquatus</i>	(Lawrence, 1862)	s Nicaragua bis nw Kolumbien	
	<i>M. c. albapiculus</i>	Olson, 1980	Río Cauca (n Kolumbien)	
	<i>M. c. magdalanae</i>	Chapman, 1915	Magdalena-Tal (n Kolumbien)	
	<i>M. c. cinereiventris</i>	(Sclater, PL, 1855)	sw Panama bis sw Ecuador	

	<i>M. c. unicus</i>	Olson, 1980	z Kolumbien	
	<i>M. c. hormotus</i>	Olson, 1980	s Kolumbien, e Ecuador und ne Peru	
	<i>M. c. peruvianus</i>	Chapman, 1923	e Peru und w Bolivien	
<b>Halsband-Degenschnäbler</b>	<b><i>Microbates collaris</i></b>	<b>(Pelzeln, 1868)</b>	<b>SA: n, w Amazonien</b>	Collared Gnatwren
	<i>M. c. paraguensis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1946	e Venezuela	
	<i>M. c. collaris</i>	(Pelzeln, 1868)	se Kolumbien, s Venezuela, n Brasilien	
	<i>M. c. torquatus</i>	Sclater, PL & Salvin, 1873	die Guyanas und Amapá (nne Brasilien)	
	<i>M. c. perlatus</i>	Todd, 1927	sse Kolumbien, ne Peru und nw Brasilien	
	<i>M. c. colombianus</i>	Parkes, 1980	sz Kolumbien, ne Ecuador	
	<b><i>Polioptila</i></b>	<b>Sclater, PL, 1855</b>		
<b>Rio-Negro-Mückenfänger</b>	<b><i>Polioptila facilis</i></b>	<b>Zimmer, JT, 1942</b>	<b>SA: nw amazonisches Brasilien</b>	Rio Negro Gnatcatcher
<b>Cayennemückenfänger</b>	<b><i>Polioptila guianensis</i></b>	<b>Todd, 1920</b>	<b>SA: e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien</b>	Guianan Gnatcatcher
<b>Graukehl-Mückenfänger</b>	<b><i>Polioptila schistaceigula</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1898</b>	<b>MA, SA: Panama bis Ecuador</b>	Slate-throated Gnatcatcher
<b>Parámückenfänger</b>	<b><i>Polioptila paraensis</i></b>	<b>Todd, 1937</b>	<b>SA: se amazonisches Brasilien</b>	Para Gnatcatcher
<b>Iquitosmückenfänger</b>	<b><i>Polioptila clementsi</i></b>	<b>Whitney &amp; Álvarez A, J, 2005</b>	<b>SA: ne Peru</b>	Iquitos Gnatcatcher
<b>Inambarimückenfänger</b>	<b><i>Polioptila attenboroughi</i></b>	<b>Whittaker, Aleixo, Whitney, Smith, BT &amp; Klicka, 2013</b>	<b>SA: sw amazonisches Brasilien</b>	Inambari Gnatcatcher
<b>Amazonasmückenfänger</b>	<b><i>Polioptila plumbea</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: z, e Kolumbien bis Peru und ne Brasilien</b>	Tropical Gnatcatcher
"Marañónmückenfänger"	<i>P. p. maior</i>	Hellmayr, 1900	n Peru	
	<i>P. p. anteocularis</i>	Hellmayr, 1900	z Kolumbien	
	<i>P. p. plumbiceps</i>	Lawrence, 1865	ne, e Kolumbien und n Venezuela	
	<i>P. p. innotata</i>	Hellmayr, 1901	e Kolumbien bis z Guyana und n Brasilien	
	<i>P. p. plumbea</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Suriname, Französisch-Guayana und n Brasilien	
	<i>P. p. atricapilla</i>	(Swainson, 1831)	ne Brasilien	
	<i>P. p. parvirostris</i>	Sharpe, 1885	e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien	
<b>Rahmbauch-Mückenfänger</b>	<b><i>Polioptila lactea</i></b>	<b>Sharpe, 1885</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und s Brasilien</b>	Creamy-bellied Gnatcatcher
<b>Maskenmückenfänger</b>	<b><i>Polioptila dumicola</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: z, se</b>	Masked Gnatcatcher
	<i>P. d. saturata</i>	Todd, 1946	z Bolivien	
	<i>P. d. berlepschi</i>	Hellmayr, 1901	z Brasilien, ne Bolivien	
	<i>P. d. dumicola</i>	(Vieillot, 1817)	e Bolivien bis se Brasilien, Uruguay und n Argentinien	
<b>Kubamückenfänger</b>	<b><i>Polioptila lembeyi</i></b>	<b>(Gundlach, 1858)</b>	<b>NA: Kuba</b>	Cuban Gnatcatcher
<b>Yucatánmückenfänger</b>	<b><i>Polioptila albiventris</i></b>	<b>Lawrence, 1885</b>	<b>MA: n Halbinsel Yucatán (se Mexiko)</b>	Yucatan Gnatcatcher
<b>Weißbrauen-Mückenfänger</b>	<b><i>Polioptila bilineata</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis nw Peru</b>	White-browed Gnatcatcher
	<i>P. b. brodkorbi</i>	Parkes, 1979	s Mexiko bis n Costa Rica	
	<i>P. b. superciliaris</i>	Lawrence, 1861	nz Costa Rica bis n Kolumbien	
	<i>P. b. cinericia</i>	Wetmore, 1957	Coiba (vor s Panama)	
	<i>P. b. bilineata</i>	(Bonaparte, 1850)	nw Kolumbien bis nw Peru	
	<i>P. b. daguae</i>	Chapman, 1915	wz Kolumbien	
<b>Blaumückenfänger</b>	<b><i>Polioptila caerulea</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA, MA: se Kanada bis Nicaragua</b>	Blue-grey Gnatcatcher
	<i>P. c. caerulea</i>	(Linnaeus, 1766)	se Kanada und z, e USA	
	<i>P. c. caesiogaster</i>	Ridgway, 1887	Bahamas	
	<i>P. c. obscura</i>	Ridgway, 1883	w USA bis s Baja California (nw Mexiko)	
	<i>P. c. perplexa</i>	Phillips, AR, 1991	ez Mexiko	
	<i>P. c. deppei</i>	Van Rossem, 1934	e, se Mexiko und Belize	
	<i>P. c. comiteca</i>	Phillips, AR, 1991	z Mexiko bis nw Guatemala	
	<i>P. c. nelsoni</i>	Ridgway, 1903	s Mexiko	
	<i>P. c. cozumelae</i>	Griscom, 1926	Cozumel (vor se Mexiko)	
<b>Schwarzschwanz-Mückenfänger</b>	<b><i>Polioptila melanura</i></b>	<b>Lawrence, 1857</b>	<b>NA, MA: sw USA und n Mexiko</b>	Black-tailed Gnatcatcher
	<i>P. m. lucida</i>	Van Rossem, 1931	sw USA und nw Mexiko	
	<i>P. m. melanura</i>	Lawrence, 1857	sz USA und ez Mexiko	
	<i>P. m. curtata</i>	Van Rossem, 1932	Isla Tiburón (vor nw Mexiko)	
<b>Kalifornienmückenfänger</b>	<b><i>Polioptila californica</i></b>	<b>Brewster, 1881</b>	<b>NA, MA: sw USA und nw Mexiko</b>	California Gnatcatcher
	<i>P. c. californica</i>	Brewster, 1881	sw USA	
	<i>P. c. atwoodi</i>	Mellink & Rea, 1994	n Baja California (nw Mexiko)	
	<i>P. c. margaritae</i>	Ridgway, 1904	s Baja California (nw Mexiko)	
<b>Schwarzkappen-Mückenfänger</b>	<b><i>Polioptila nigriceps</i></b>	<b>Baird, SF, 1864</b>	<b>NA, MA: sw USA und nw, w Mexiko</b>	Black-capped Gnatcatcher
	<i>P. n. restricta</i>	Brewster, 1889	se Arizona (sw USA) und nw Mexiko	
	<i>P. n. nigriceps</i>	Baird, SF, 1864	w Mexiko	
<b>Weißzügel-Mückenfänger</b>	<b><i>Polioptila albiloris</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1860</b>	<b>MA: w Mexiko bis Costa Rica</b>	White-lored Gnatcatcher
	<i>P. a. vanrossemi</i>	Brodkorb, 1944	s Mexiko	
	<i>P. a. albiloris</i>	Sclater, PL & Salvin, 1860	Guatemala bis Costa Rica	

## Kleiber

## 29 Familie Sittidae

	<b><i>Sitta</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
<b>Weißwangenkleiber</b>	<b><i>Sitta leucopsis</i></b>	<b>Gould, 1850</b>	<b>OR: w Himalaja</b>	White-cheeked Nuthatch
<b>Przewalskikleiber</b>	<b><i>Sitta przewalskii</i></b>	<b>Berezowski &amp; Bianchi, 1891</b>	<b>PAL: se Tibet, wz China</b>	Przewalski's Nuthatch
<b>Riesenkleiber</b>	<b><i>Sitta magna</i></b>	<b>Wardlaw-Ramsay, RG, 1876</b>	<b>OR: sz China bis nw Thailand</b>	Giant Nuthatch
	<i>S. m. magna</i>	Wardlaw-Ramsay, RG, 1876	z Myanmar, s China und nw Thailand	
	<i>S. m. ligea</i>	Deignan, 1938	sz China	
<b>Weißbrustkleiber</b>	<b><i>Sitta carolinensis</i></b>	<b>Latham, 1790</b>	<b>NA: weit verbreitet, auch n Mexiko</b>	White-breasted Nuthatch
	<i>S. c. aculeata</i>	Cassin, 1856	Pazifik-Hänge der w USA	
	<i>S. c. alexandrae</i>	Grinnell, 1926	n Baja California (nw Mexiko)	
	<i>S. c. tenuissima</i>	Grinnell, 1918	e Abdachung und binnenländische w USA	
	<i>S. c. nelsoni</i>	Mearns, 1902	wz, sz USA und n Mexiko	
	<i>S. c. mexicana</i>	Nelson & Palmer, TS, 1894	w, z, e, s Mexiko	
	<i>S. c. lagunae</i>	Brewster, 1891	s Baja California (nw Mexiko)	
	<i>S. c. carolinensis</i>	Latham, 1790	z, e Kanada und z, e USA	
<b>Schmuckkleiber</b>	<b><i>Sitta formosa</i></b>	<b>Blyth, 1843</b>	<b>OR: Himalaja bis nw Vietnam</b>	Beautiful Nuthatch

<b>Schwarzbauchkleiber</b>	<b><i>Sitta azurea</i></b> <i>S. a. expectata</i> <i>S. a. nigriventer</i> <i>S. a. azurea</i>	<b>Lesson, RP, 1830</b> (Hartert, EJO, 1914) (Robinson & Kloss, 1919) Lesson, RP, 1830	<b>OR: montane Malaiische Halbinsel, Sumatra und Java</b> Blue Nuthatch montane Malaiische Halbinsel und Sumatra montanes w Java montanes z, e Java
<b>Samtstirnkleiber</b>	<b><i>Sitta frontalis</i></b>  <i>S. f. frontalis</i> <i>S. f. saturatior</i>  <i>S. f. velata</i> <i>S. f. corallipes</i> <i>S. f. palawana</i>	<b>Swainson, 1820</b> Hartert, EJO, 1902  Temminck, 1821 (Sharpe, 1888) Hartert, EJO, 1905	<b>OR: Indien bis se China und Große Sundainseln (außer Bali)</b> Velvet-fronted Nuthatch z Himalaja und Indische Halbinsel bis Indochina Malaiische Halbinsel, Simeuluë (w von n Sumatra), Lingga-Inseln (e von ez Sumatra), n Sumatra und Bangka (e von s Sumatra) s Sumatra und Java Borneo und Maratua (e von ne Borneo) Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)
<b>Gelbschnabelkleiber</b>	<b><i>Sitta solangiae</i></b> <i>S. s. solangiae</i> <i>S. s. fortior</i> <i>S. s. chienfengensis</i>	<b>(Delacour &amp; Jabouille, 1930)</b> (Delacour & Jabouille, 1930) Delacour & Greenway, 1939 Cheng T, Ting W & Wang T, 1964	<b>OR: Vietnam, Laos und se China</b> Yellow-billed Nuthatch n Vietnam se Laos und z, s Vietnam Hainan (vor se China)
<b>Philippinenkleiber</b>	<b><i>Sitta oenochlamys</i></b>  <i>S. o. mesoleuca</i> <i>S. o. isarog</i> <i>S. o. oenochlamys</i> <i>S. o. lilacea</i> <i>S. o. zamboanga</i>  <i>S. o. apo</i>	<b>(Sharpe, 1877)</b>  (Ogilvie-Grant, 1894) Rand & Rabor, 1967 (Sharpe, 1877) (Whitehead, J, 1897) Rand & Rabor, 1957  (Hachisuka, 1930)	<b>OR: Philippinen (außer Mindoro, Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b> Sulphur-billed Nuthatch nw Luzon (n Philippinen) Luzon außer nw (n Philippinen) Western Visayas (wz Philippinen) Eastern Visayas (ez Philippinen) Zamboanga-Halbinsel, w Mindanao, Basilan und e Bolod (sw Philippinen) Mindanao außer Zamboanga-Halbinsel (s Philippinen)
<b>Zwergkleiber</b>	<b><i>Sitta pygmaea</i></b> <i>S. p. melanotis</i>  <i>S. p. pygmaea</i> <i>S. p. leuconucha</i>  <i>S. p. brunnescens</i> <i>S. p. flavinucha</i> <i>S. p. elii</i>	<b>Vigors, 1839</b> Van Rossem, 1929  Vigors, 1839 Anthony, 1889  Norris, 1958 Van Rossem, 1939 Phillips, AR, 1986	<b>NA, MA: sw Kanada bis w Mexiko</b> Pygmy Nuthatch sw Kanada und Gebirge der w und wz USA s bis nw Mexiko z küstennahes Kalifornien (w USA) sw Kalifornien (sw USA) und Baja California (nw Mexiko) sw Mexiko e Mexiko n Mexiko
<b>Braunkopfkleiber</b>	<b><i>Sitta pusilla</i></b>	<b>Latham, 1790</b>	<b>NA: se USA</b> Brown-headed Nuthatch
<b>Bahamakleiber</b>	<b><i>Sitta insularis</i></b>	<b>Bond, J, 1931</b>	<b>NA: Grand Bahama (vielleicht ausgestorben)</b> Bahama Nuthatch
<b>Yunnankleiber</b>	<b><i>Sitta yunnanensis</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1900</b>	<b>OR: sw China</b> Yunnan Nuthatch
<b>Kabylenkleiber</b>	<b><i>Sitta ledanti</i></b>	<b>Vielliard, 1976</b>	<b>AF: montanes ne Algerien</b> Algerian Nuthatch
<b>Türkenkleiber</b>	<b><i>Sitta krueperi</i></b>	<b>Pelzeln, 1863</b>	<b>PAL: Lesbos (äußeres e Griechenland), w, n, s Türkei, äußeres sw Russland und w Georgien</b> Krüper's Nuthatch
<b>Rotbrustkleiber</b>	<b><i>Sitta canadensis</i></b>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>NA: weit verbreitet</b> Red-breasted Nuthatch
<b>Korsenkleiber</b>	<b><i>Sitta whiteheadi</i></b>	<b>Sharpe, 1884</b>	<b>PAL: montanes Korsika</b> Corsican Nuthatch
<b>Chinakleiber</b>	<b><i>Sitta villosa</i></b> <i>S. v. bangsi</i> <i>S. v. villosa</i> <i>S. v. corea</i>	<b>Verreaux, J, 1865</b> Stresemann, 1929 Verreaux, J, 1865 Ogilvie-Grant, 1906	<b>PAL: e</b> Chinese Nuthatch z China nz, ne China se Sibirien, Korea
<b>Felsenkleiber</b>	<b><i>Sitta neumayer</i></b> <i>S. n. neumayer</i>  <i>S. n. tschitscherini</i> <i>S. n. plumbea</i>	<b>Michahelles, 1830</b> Michahelles, 1830  Zarudny, 1904 Koelz, 1950	<b>PAL: sw</b> Western Rock Nuthatch se Europa und Türkei bis Kaukasus und n Iran, n Irak, w Syrien und n Israel Zagros-Gebirge von e Irak und sw Iran sz Iran
<b>Klippenkleiber</b>	<b><i>Sitta tephronota</i></b> <i>S. t. obscura</i> <i>S. t. dresseri</i> <i>S. t. tephronota</i>  <i>S. t. iranica</i>	<b>Sharpe, 1872</b> Zarudny & Loudon, 1905 Zarudny & Buturlin, 1906 Sharpe, 1872  (Buturlin, 1916)	<b>PAL: sz</b> Eastern Rock Nuthatch ne Türkei bis Kaukasus und Iran Zagros-Gebirge in se Türkei bis n Irak und w Iran e Turkmenistan bis s Kasachstan, Afghanistan und w Pakistan ne Iran und s Turkmenistan
<b>Sibirienkleiber</b>	<b><i>Sitta arctica</i></b>	<b>Buturlin, 1907</b>	<b>PAL: ne Sibirien</b> Siberian Nuthatch
<b>Weißbrauenkleiber</b>	<b><i>Sitta victoriae</i></b>	<b>Rippon, 1904</b>	<b>OR: Nat Ma Taung (Mount Victoria, sw Myanmar)</b> White-browed Nuthatch
<b>Weißschwanzkleiber</b>	<b><i>Sitta himalayensis</i></b>	<b>Jardine &amp; Selby, 1835</b>	<b>OR: Himalaja bis nw Vietnam</b> White-tailed Nuthatch
<b>Kleiber</b>	<b><i>Sitta europaea</i></b> <i>S. e. sinensis</i> <i>S. e. formosana</i> <i>S. e. asiatica</i> <i>S. e. seorsa</i> <i>S. e. baicalensis</i> <i>S. e. albifrons</i> <i>S. e. takatsukasai</i> <i>S. e. sakhalinensis</i> <i>S. e. clara</i> <i>S. e. amurensis</i> <i>S. e. bedfordi</i> <i>S. e. hondoensis</i> <i>S. e. roseilia</i> <i>S. e. caesia</i> <i>S. e. europaea</i> <i>S. e. cisalpina</i> <i>S. e. hispaniensis</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> Verreaux, J, 1871 Buturlin, 1911 Gould, 1835 Portenko, 1955 Taczanowski, 1882 Taczanowski, 1882 Momiyama, 1931 Buturlin, 1916 Stejneger, 1887 Swinhoe, 1871 Ogilvie-Grant, 1909 Buturlin, 1916 Bonaparte, 1850 Wolf, 1810 Linnaeus, 1758 Sachtleben, 1919 Witherby, 1913	<b>PAL: weit verbreitet</b> Eurasian Nuthatch nz, e China Taiwan sw, sz Sibirien, n Kasachstan und w Mongolei nw China e Sibirien, z Mongolei ne Sibirien und Kurilen sz Kurilen Sachalin s Kurilen und Hokkaidō (n Japan) Russischer Ferner Osten, ne China und Korea Jejudo (vor Südkorea) Honshu bis n Kyūshū (Japan) s Kyūshū (extremes s Japan) w, z, se Europa n, e Europa Schweiz, Kroatien, Italien und Sizilien Portugal, Spanien und n Marokko

	<i>S. e. levantina</i>	Hartert, EJO, 1905	s Türkei, n Syrien und n Libanon	
	<i>S. e. caucasica</i>	Reichenow, 1901	ne Türkei bis sw Russland	
	<i>S. e. persica</i>	Witherby, 1903	se Türkei, n Irak und w Iran	
	<i>S. e. rubiginosa</i>	Tschusi & Zarudny, 1905	n Iran und Aserbajdschan	
<b>Rostflankenkleiber</b>	<b><i>Sitta nagaensis</i></b>	<b>Godwin-Austen, 1874</b>	<b>OR: Tibet bis sz Vietnam</b>	Chestnut-vented Nuthatch
	<i>S. n. montium</i>	La Touche, 1899	e Tibet, s, e China, e Myanmar und nw Thailand	
	<i>S. n. nagaensis</i>	Godwin-Austen, 1874	ne Indien und nw Myanmar	
	<i>S. n. grisiventris</i>	Kinnear, 1920	w Myanmar und s Indochina	
<b>Kaschmirkleiber</b>	<b><i>Sitta cashmirensis</i></b>	<b>Brooks, WE, 1871</b>	<b>OR: Pakistan, Afghanistan, n Indien und Nepal</b>	Kashmir Nuthatch
<b>Kastanienkleiber</b>	<b><i>Sitta castanea</i></b>	<b>Lesson, RP, 1830</b>	<b>OR: Indien, sw Nepal, (?) sw Bangladesch</b>	Indian Nuthatch
	<i>S. c. castanea</i>	Lesson, RP, 1830	n, z Indien, sw Nepal, (?) sw Bangladesch	
	<i>S. c. prateri</i>	Whistler & Kinnear, 1932	e Indien	
<b>Zimtbauchkleiber</b>	<b><i>Sitta cinnamoventris</i></b>	<b>Blyth, 1842</b>	<b>OR: n Pakistan bis n se Asien</b>	Chestnut-bellied Nuthatch
	<i>S. c. almorae</i>	Kinnear & Whistler, 1930	Vorberge des w, z Himalaja	
	<i>S. c. cinnamoventris</i>	Blyth, 1842	Vorberge des e Himalaja bis s China und ne Myanmar	
	<i>S. c. koelzi</i>	Vaurie, 1950	ne Indien und w Myanmar	
	<i>S. c. tonkinensis</i>	Kinnear, 1936	s China und n Indochina	
<b>Burmakleiber</b>	<b><i>Sitta neglecta</i></b>	<b>Walden, 1870</b>	<b>OR: Myanmar bis s Vietnam</b>	Burmese Nuthatch
<b>Mauerläufer</b>	<b>1 Familie Tichodromidae</b>			<b>Wallcreeper</b>
	<b><i>Tichodroma</i></b>	<b>Illiger, 1811</b>		
<b>Mauerläufer</b>	<b><i>Tichodroma muraria</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>PAL: s Europa bis z China</b>	Wallcreeper
	<i>T. m. muraria</i>	(Linnaeus, 1766)	s, e Europa bis Kaukasus und w Iran	
	<i>T. m. nepalensis</i>	Bonaparte, 1850	Kasachstan, Turkmenistan und e Iran bis e China	
<b>Baumläufer</b>	<b>11 Familie Certhiidae</b>			<b>Treecreepers</b>
	<b><i>Certhia</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
<b>Waldbaumläufer</b>	<b><i>Certhia familiaris</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Eurasian Treecreeper
	<i>C. f. britannica</i>	Ridgway, 1882	Irland und Großbritannien	
	<i>C. f. macrodactyla</i>	Brehm, CL, 1831	w, z Europa	
	<i>C. f. corsa</i>	Hartert, EJO, 1905	Korsika	
	<i>C. f. familiaris</i>	Linnaeus, 1758	n, e Europa	
	<i>C. f. daurica</i>	Domaniewski, 1922	s Sibirien und n Kasachstan bis se Sibirien, n Japan, Korea und ne China	
	<i>C. f. caucasica</i>	Buturlin, 1907	n Türkei bis Kaukasus	
	<i>C. f. persica</i>	Zarudny & Loudon, 1905	se Aserbajdschan und n Iran	
	<i>C. f. bianchii</i>	Hartert, EJO, 1905	n, z China	
	<i>C. f. tianschanica</i>	Hartert, EJO, 1905	se Kasachstan, Kirgisistan und nw China	
	<i>C. f. japonica</i>	Hartert, EJO, 1897	s Japan	
<b>Himalajabaumläufer</b>	<b><i>Certhia hodgsoni</i></b>	<b>Brooks, WE, 1871</b>	<b>OR: sw China, n Pakistan, n Indischer Subkontinent, se Tibet und extremes ne Myanmar</b>	Hodgson's Treecreeper
	<i>C. h. hodgsoni</i>	Brooks, WE, 1871	w Himalaja	
	<i>C. h. mandellii</i>	Brooks, WE, 1874	z Himalaja	
	<i>C. h. khamensis</i>	Bianchi, 1903	sw, s China	
<b>Amerikabaumläufer</b>	<b><i>Certhia americana</i></b>	<b>Bonaparte, 1838</b>	<b>NA, MA: weit verbreitet</b>	Brown Creeper
	<i>C. a. alascensis</i>	Webster, JD, 1986	sz Alaska	
	<i>C. a. occidentalis</i>	Ridgway, 1882	se Alaska, w Kanada und w USA	
	<i>C. a. stewarti</i>	Webster, JD, 1986	Inseln vor British Columbia (sw Kanada)	
	<i>C. a. zelotes</i>	Osgood, 1901	Gebirge von s Oregon bis n, e, s Kalifornien (w USA)	
	<i>C. a. phillipsi</i>	Unitt & Rea, 1997	z Kalifornien (w USA)	
	<i>C. a. montana</i>	Ridgway, 1882	inneres sw Kanada bis nz und z USA	
	<i>C. a. leucosticta</i>	Van Rossem, 1931	s Nevada und Utah (wz USA)	
	<i>C. a. americana</i>	Bonaparte, 1838	s, e Kanada und nz, ne USA	
	<i>C. a. nigrescens</i>	Burleigh, 1935	ez USA	
	<i>C. a. albescens</i>	Berlepsch, 1888	sw USA und nw Mexiko	
	<i>C. a. alticola</i>	Miller, GS, 1895	w, sw, z Mexiko	
	<i>C. a. pernigra</i>	Griscom, 1935	s Mexiko und Guatemala	
	<i>C. a. extima</i>	Miller, W & Griscom, 1925	e Guatemala bis Nicaragua	
<b>Gartenbaumläufer</b>	<b><i>Certhia brachydactyla</i></b>	<b>Brehm, CL, 1820</b>	<b>PAL: w, auch nw Afrika</b>	Short-toed Treecreeper
	<i>C. b. megarhynchos</i>	Brehm, CL, 1831	w Europa von Portugal und nw Spanien bis w, n Frankreich und w Deutschland	
	<i>C. b. brachydactyla</i>	Brehm, CL, 1820	s, z, se Europa von se Spanien bis Türkei	
	<i>C. b. mauritanica</i>	Witherby, 1905	nw Afrika	
	<i>C. b. dorotheae</i>	Hartert, EJO, 1904	s Griechenland, Kreta und Zypern	
	<i>C. b. rossocaucasica</i>	Stepanyan, 2000	nw Kaukasus	
<b>Bänderschwanz-Baumläufer</b>	<b><i>Certhia himalayana</i></b>	<b>Vigors, 1832</b>	<b>PAL: Himalaja</b>	Bar-tailed Treecreeper
	<i>C. h. taeniura</i>	Severtsov, 1873	Gebirge in z Asien	
	<i>C. h. himalayana</i>	Vigors, 1832	e Afghanistan bis z Himalaja	
	<i>C. h. yunnanensis</i>	Sharpe, 1902	e Tibet und n Myanmar bis z China	
	<i>C. h. ripponi</i>	Kinnear, 1929	sw Myanmar	
<b>Rostflanken-Baumläufer</b>	<b><i>Certhia nipalensis</i></b>	<b>Blyth, 1845</b>	<b>OR: Himalaja bis ne Myanmar</b>	Rusty-flanked Treecreeper
<b>Sikkimbaumläufer</b>	<b><i>Certhia discolor</i></b>	<b>Blyth, 1845</b>	<b>OR: Nepal, Tibet, ne Indien</b>	Sikkim Treecreeper
<b>Manipurbaumläufer</b>	<b><i>Certhia manipurensis</i></b>	<b>Hume, 1881</b>	<b>OR: Himalaja bis sz Vietnam</b>	Hume's Treecreeper
	<i>C. m. manipurensis</i>	Hume, 1881	ne Indien und w Myanmar	
	<i>C. m. shanensis</i>	Baker, ECS, 1930	n Myanmar und sw China bis w, n Thailand und nw Vietnam	
	<i>C. m. laotiana</i>	Delacour, 1951	nz Laos	
	<i>C. m. meridionalis</i>	Robinson & Kloss, 1919	sz Vietnam	
<b>Sichuanbaumläufer</b>	<b><i>Certhia tianquanensis</i></b>	<b>Li G, 1995</b>	<b>OR: sz China</b>	Sichuan Treecreeper

<b>Indienstammsteiger</b>	<i>Salpornis</i> <b><i>Salpornis spilonota</i></b> <i>S. s. rajputanae</i>  <i>S. s. spilonota</i>	<b>Gray, GR, 1847</b> <b>(Franklin, 1831)</b> Meinertzhagen, R & Meinertzhagen, A, 1926 (Franklin, 1831)	<b>OR: w, z Indien</b> w Indien  z Indien	Indian Spotted Creeper
<b>Afrikastammsteiger</b>	<b><i>Salpornis salvadori</i></b>  <i>S. s. emini</i> <i>S. s. erlangeri</i> <i>S. s. salvadori</i> <i>S. s. xylostromus</i>	<b>(Barboza du Bocage, 1878)</b>  Hartlaub, 1884 Neumann, 1907 (Barboza du Bocage, 1878) Clancey, 1975	<b>AF: Senegal und Äthiopien s bis Simbabwe und Mosambik</b> Senegal und Gambia bis nw Uganda und ne DR Kongo w, s Äthiopien w Kenia, z Angola bis s Tansania und n Mosambik z Simbabwe und w Mosambik	African Spotted Creeper
<b>Spottdrosseln</b>	<b>34 Familie Mimidae</b>			<b>Mockingbirds, Thrashers</b>
<b>Katzenspottdrossel</b>	<b><i>Dumetella</i></b> <b><i>Dumetella carolinensis</i></b> <b><i>Melanoptila</i></b>	<b>Wood, CT, 1837</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b> <b>Sclater, PL, 1858</b>	<b>NA: weit verbreitet</b>	Grey Catbird
<b>Glanzspottdrossel</b>	<b><i>Melanoptila glabrirostris</i></b> <b><i>Mimus</i></b>	<b>Sclater, PL, 1858</b> <b>Boie, F, 1826</b>	<b>MA: s Mexiko bis Honduras</b>	Black Catbird
<b>Gartenspottdrossel</b>	<b><i>Mimus polyglottos</i></b> <i>M. p. polyglottos</i> <i>M. p. orpheus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Linnaeus, 1758)	<b>NA, MA: s Kanada bis s Mexiko</b> s Kanada über USA bis s Mexiko Bahamas bis Große Antillen, Cayman Islands und Jungferinseln	Northern Mockingbird
<b>Tropenspottdrossel</b>	<b><i>Mimus gilvus</i></b> <i>M. g. gracilis</i> <i>M. g. leucophaeus</i>  <i>M. g. antillarum</i> <i>M. g. tobagensis</i> <i>M. g. rostratus</i> <i>M. g. melanopterus</i> <i>M. g. gilvus</i> <i>M. g. tolimensis</i>  <i>M. g. antelius</i> <i>M. g. magnirostris</i>	<b>(Vieillot, 1808)</b> Cabanis, 1851 Ridgway, 1888  Hellmayr & Seilern, 1915 Dalmas, 1900 Ridgway, 1884 Lawrence, 1849 (Vieillot, 1808) Ridgway, 1904  Oberholser, 1919 Cory, 1887	<b>MA, SA: S Mexiko bis El Salvador, n, e SA</b> s Mexiko bis Honduras und El Salvador Halbinsel Yucatán (se Mexiko) und Cozumel (vor se Mexiko) Kleine Antillen s von Antigua Trinidad und Tobago Inseln vor n Venezuela n Kolumbien, Venezuela, Guyana und n Brasilien Suriname und Französisch-Guayana e El Salvador bis z Panama, w, z Kolumbien bis n Ecuador ne, e Brasilien San Andrés (vor e Nicaragua)	Tropical Mockingbird
<b>Gundlachspottdrossel</b>	<b><i>Mimus gundlachii</i></b> <i>M. g. gundlachii</i> <i>M. g. hillii</i>	<b>Cabanis, 1855</b> Cabanis, 1855 March, WT, 1864	<b>NA: Bahamas, Jamaika</b> Bahamas, Inseln vor n Kuba, Turks und Caicos-Inseln s Jamaika	Bahama Mockingbird
<b>Chilespottdrossel</b>	<b><i>Mimus thenca</i></b>	<b>(Molina, 1782)</b>	<b>SA: Chile und wz Argentinien</b>	Chilean Mockingbird
<b>Langschwanz-Spottdrossel</b>	<b><i>Mimus longicaudatus</i></b> <i>M. l. platensis</i> <i>M. l. albogriseus</i> <i>M. l. longicaudatus</i> <i>M. l. maranonicus</i>	<b>Tschudi, 1844</b> Chapman, 1924 Lesson, RP, 1844 Tschudi, 1844 Carriker, 1933	<b>SA: Ecuador, Peru</b> La Plata (vor w Ecuador) sw Ecuador w Peru nz Peru	Long-tailed Mockingbird
<b>Campospottdrossel</b>	<b><i>Mimus saturninus</i></b> <i>M. s. saturninus</i> <i>M. s. arenaceus</i> <i>M. s. frater</i> <i>M. s. modulator</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> (Lichtenstein, MHC, 1823) Chapman, 1890 Hellmayr, 1903 (Gould, 1836)	<b>SA: Amazonien und se</b> s Suriname und n Brasilien ne Brasilien z Bolivien bis z Brasilien e Bolivien und n Argentinien bis s Brasilien und Uruguay	Chalk-browed Mockingbird
<b>Patagonienspottdrossel</b>	<b><i>Mimus patagonicus</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: s, z, nw Argentinien und s Chile</b>	Patagonian Mockingbird
<b>Weißbinden-Spottdrossel</b>	<b><i>Mimus triurus</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>SA: z Argentinien</b>	White-banded Mockingbird
<b>Braunrücken-Spottdrossel</b>	<b><i>Mimus dorsalis</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Bolivien und nw Argentinien</b>	Brown-backed Mockingbird
<b>Galápagospottdrossel</b>	<b><i>Mimus parvulus</i></b> <i>M. p. parvulus</i>  <i>M. p. barringtoni</i> <i>M. p. personatus</i> <i>M. p. wenmani</i> <i>M. p. hulli</i> <i>M. p. bauri</i>	<b>(Gould, 1837)</b> (Gould, 1837)  (Rothschild, 1898) (Ridgway, 1890) (Swarth, 1931) (Rothschild, 1898) (Ridgway, 1894)	<b>SA: Galápagos</b> Isabela, Fernandina, Daphne, Santa Cruz und benachbarte kleine Inseln (Galápagos) Santa Fe (Galápagos) Pinta, Marchena, Santiago und Rábida (Galápagos) Wolf (Galápagos) Darwin (Galápagos) Genovesa (Galápagos)	Galapagos Mockingbird
<b>Floreaspottdrossel</b>	<b><i>Mimus trifasciatus</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>SA: Gardner-by-Floreana und Champion Island., selten Floreana (se Galápagos)</b>	Floreana Mockingbird
<b>Espanolaspottdrossel</b>	<b><i>Mimus macdonaldi</i></b>	<b>(Ridgway, 1890)</b>	<b>SA: Española und Gardner de Española Island (se Galápagos)</b>	Espanola Mockingbird
<b>San-Cristóbal-Spottdrossel</b>	<b><i>Mimus melanotis</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>SA: San Cristóbal (e Galápagos)</b>	San Cristobal Mockingbird
<b>Socorrospottdrossel</b>	<b><i>Mimus graysoni</i></b> <b><i>Oreoscoptes</i></b>	<b>(Lawrence, 1871)</b> <b>Baird, SF, 1858</b>	<b>MA: Socorro</b>	Socorro Mockingbird
<b>Beifuß-Spottdrossel</b>	<b><i>Oreoscoptes montanus</i></b> <b><i>Toxostoma</i></b>	<b>(Townsend, JK, 1837)</b> <b>Wagler, 1831</b>	<b>NA: w, sw USA</b>	Sage Thrasher
<b>Rotspottdrossel</b>	<b><i>Toxostoma rufum</i></b> <i>T. r. rufum</i> <i>T. r. longicauda</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Baird, SF, 1858)	<b>NA: z, e, se</b> se Kanada bis se USA sz Kanada bis s USA	Brown Thrasher
<b>Langschnabel-Spottdrossel</b>	<b><i>Toxostoma longirostre</i></b> <i>T. l. sennetti</i> <i>T. l. longirostre</i>	<b>(Lafresnaye, 1838)</b> (Ridgway, 1888) (Lafresnaye, 1838)	<b>NA, MA: s Texas, e Mexiko</b> s Texas (s USA) und ne Mexiko e Mexiko	Long-billed Thrasher
<b>Cozumelspottdrossel</b>	<b><i>Toxostoma guttatum</i></b>	<b>(Ridgway, 1885)</b>	<b>MA: Cozumel (Mexiko)</b>	Cozumel Thrasher
<b>Grauspottdrossel</b>	<b><i>Toxostoma cinereum</i></b> <i>T. c. mearnsi</i> <i>T. c. cinereum</i>	<b>(Xántus, J, 1860)</b> (Anthony, 1895) (Xántus, J, 1860)	<b>MA: Baja California</b> nw, z Baja California (nw Mexiko) z, s Baja California (nw Mexiko)	Grey Thrasher



<b>Kaktusspottdrossel</b>	<i>Toxostoma bendirei</i>	<b>(Coues, 1873)</b>	<b>NA, MA: sw USA und nw Mexiko</b>	Bendire's Thrasher
<b>Tropfenspottdrossel</b>	<i>Toxostoma ocellatum</i> <i>T. o. ocellatum</i> <i>T. o. villai</i>	<b>(Sclater, PL, 1862)</b> (Sclater, PL, 1862) Phillips, AR, 1986	<b>MA: Mexiko</b> sz Mexiko s Mexiko	Ocellated Thrasher
<b>Krummschnabel-Spottdrossel</b>	<i>Toxostoma curvirostre</i> <i>T. c. palmeri</i> <i>T. c. maculatum</i> <i>T. c. insularum</i> <i>T. c. occidentale</i> <i>T. c. celsum</i> <i>T. c. oberholseri</i> <i>T. c. curvirostre</i>	<b>(Swainson, 1827)</b> (Coues, 1872) (Nelson, 1900) Van Rossem, 1930 (Ridgway, 1882) Moore, RT, 1941 Law, 1928 (Swainson, 1827)	<b>NA, MA: sw USA und Mexiko</b> sw USA bis z Sonora (nw Mexiko) s Sonora, sw Chihuahua und n Sinaloa (nw Mexiko) Inseln vor Küste von z Sonora (nw Mexiko) wz Mexiko sz USA und nz Mexiko s Texas (s USA) und ne Mexiko z, sz Mexiko	Curve-billed Thrasher
<b>Kalifornienspottdrossel</b>	<i>Toxostoma redivivum</i> <i>T. r. sonomae</i> <i>T. r. redivivum</i>	<b>(Gambel, 1845)</b> Grinnell, 1915 (Gambel, 1845)	<b>NA: Kalifornien, auch Baja California</b> n Kalifornien (w USA) s Kalifornien (sw USA) und nw Mexiko	California Thrasher
<b>Rotsteiß-Spottdrossel</b>	<i>Toxostoma crissale</i> <i>T. c. coloradense</i>  <i>T. c. crissale</i>  <i>T. c. dumosum</i>	<b>Henry, 1858</b> Van Rossem, 1946  Henry, 1858  Moore, RT, 1941	<b>NA, MA: sw USA und n, z Mexiko</b> se Kalifornien und nw Arizona (sw USA), ne Baja California und nw Sonora (nw Mexiko) Kalifornien, z Arizona bis w Texas (sw USA) bis nz Mexiko z Mexiko	Crissal Thrasher
<b>Wüstenspottdrossel</b>	<i>Toxostoma lecontei</i> <i>T. l. lecontei</i> <i>T. l. macmillanorum</i> <i>T. l. arenicola</i>	<b>Lawrence, 1851</b> Lawrence, 1851 Phillips, AR, 1966 (Anthony, 1897)	<b>NA, MA: sw USA und nw Mexiko</b> sw USA und nw Mexiko San Joaquin Valley in s Kalifornien (sw USA) w Baja California (nw Mexiko)	LeConte's Thrasher
<b>Weißbrust-Spottdrossel</b>	<i>Ramphocinclus</i> <i>Ramphocinclus brachyurus</i> <i>R. b. brachyurus</i> <i>R. b. sanctaeluciae</i>	<b>Lafresnaye, 1843</b> <b>(Vieillot, 1818)</b> (Vieillot, 1818) Cory, 1887	<b>NA: Kleine Antillen</b> Martinique St. Lucia	White-breasted Thrasher
<b>Blauspottdrossel</b>	<i>Melanotis</i> <i>Melanotis caerulescens</i> <i>M. c. caerulescens</i> <i>M. c. longirostris</i>	<b>Bonaparte, 1850</b> <b>(Swainson, 1827)</b> (Swainson, 1827) Nelson, 1898	<b>MA: Mexiko</b> z, s Mexiko Marías-Inseln (vor w Mexiko)	Blue Mockingbird
<b>Lasurspottdrossel</b>	<i>Melanotis hypoleucus</i>	<b>Hartlaub, 1852</b>	<b>MA: s Mexiko bis El Salvador</b>	Blue-and-white Mockingbird
<b>Schuppenspottdrossel</b>	<i>Allenia</i> <i>Allenia fusca</i> <i>A. f. hypenema</i> <i>A. f. vincenti</i> <i>A. f. atlantica</i> <i>A. f. schwartzi</i> <i>A. f. fusca</i>	<b>Cory, 1891</b> <b>(Müller, PLS, 1776)</b> (Buden, 1993) (Kratter & Garrido, 1996) (Buden, 1993) (Buden, 1993) (Müller, PLS, 1776)	<b>NA: Kleine Antillen</b> n Kleine Antillen St. Vincent Barbados St. Lucia Dominica, Martinique und Grenada	Scaly-breasted Thrasher
<b>Perlaugen-Spottdrossel</b>	<i>Margarops</i> <i>Margarops fuscatus</i> <i>M. f. fuscatus</i> <i>M. f. klinikowskii</i> <i>M. f. densirostris</i> <i>M. f. bonairensis</i>	<b>Sclater, PL, 1859</b> <b>(Vieillot, 1808)</b> (Vieillot, 1808) Garrido & Remsen, 1996 (Vieillot, 1818) Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1948	<b>NA: Westindische Inseln</b> Bahamas bis n Kleine Antillen St. Lucia (sz Kleine Antillen) z Kleine Antillen Bonaire (vor n Venezuela)	Pearly-eyed Thrasher
<b>Braunzitterdrossel</b>	<i>Cinclocerthia</i> <i>Cinclocerthia ruficauda</i> <i>C. r. pavida</i> <i>C. r. tremula</i> <i>C. r. ruficauda</i> <i>C. r. tenebrosa</i>	<b>Gray, GR, 1840</b> <b>(Gould, 1836)</b> Ridgway, 1904 (Lafresnaye, 1843) (Gould, 1836) Ridgway, 1904	<b>NA: Kleine Antillen</b> n Kleine Antillen Guadeloupe (n Kleine Antillen) Dominica St. Vincent und Grenada	Brown Trembler
<b>Grauzitterdrossel</b>	<i>Cinclocerthia gutturalis</i> <i>C. g. gutturalis</i> <i>C. g. macrorhyncha</i>	<b>(Lafresnaye, 1843)</b> (Lafresnaye, 1843) Sclater, PL, 1866	<b>NA: Kleine Antillen</b> Martinique St. Lucia	Grey Trembler
<b>Starenverwandte</b>	<b>126 Familie Sturnidae</b>			<b>Starlings, Rhabdornises</b>
<b>Weberstar</b>	<i>Aplonis</i> <i>Aplonis metallica</i> <i>A. m. metallica</i> <i>A. m. nitida</i> <i>A. m. purpureiceps</i> <i>A. m. inornata</i>	<b>Gould, 1836</b> <b>(Temminck, 1824)</b> (Temminck, 1824) (Gray, GR, 1858) (Salvadori, 1878) (Salvadori, 1881)	<b>AU: Molukken, Neuguinea und benachbarte Inseln bis ne Australien</b> Molukken, Neuguinea und benachbarte Inseln (außer Numfor und Biak) und ne, nz Queensland (ne Australien) Admiralitätsinseln (außer Region Manus), Bismarck-Archipel und Salomonen (außer Rennell) Manus und Los-Negros-Insel (Admiralitätsinseln, nw Bismarck-Archipel) Numfor und Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	Metallic Starling
<b>Damarstar</b>	<i>Aplonis circumscripta</i>	<b>(Meyer, AB, 1884)</b>	<b>AU: Tanimbar-Inseln (s Molukken) und Damar (weit e Kleine Sundainseln)</b>	Violet-hooded Starling
<b>Mimikastar</b>	<i>Aplonis mystacea</i>	<b>(Ogilvie-Grant, 1911)</b>	<b>AU: s Neuguinea (außer Trans-Fly)</b>	Yellow-eyed Starling
<b>Singstar</b>	<i>Aplonis cantoroides</i>	<b>(Gray, GR, 1862)</b>	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln, Boigu (n Inseln in der Torres-Straße, äußeres ne Australien), Bismarck-Archipel (einschließlich Admiralitätsinseln) und Salomonen</b>	Singing Starling
<b>Tanimbarstar</b>	<i>Aplonis crassa</i>	<b>(Sclater, PL, 1883)</b>	<b>AU: Yamdena und Larat (Tanimbar-Inseln, s Molukken)</b>	Tanimbar Starling

<b>Atollstar</b>	<i>Aplonis feadensis</i>	<b>(Ramsay, EP, 1882)</b>	<b>AU: kleine Inseln von Bismarck-Archipel und n Salomonen</b>	Atoll Starling
	<i>A. f. heureka</i>	Meise, 1929	Ninigo-Inseln und Eremiteninseln und wahrscheinlich andere kleine Inseln (nw Bismarck-Archipel)	
	<i>A. f. feadensis</i>	(Ramsay, EP, 1882)	kleine Inseln e von Neuirland (ne Bismarck-Archipel), vor Bougainville und Ontong Java Atoll (äußere ne Salomonen)	
<b>Rennellstar</b>	<i>Aplonis insularis</i>	<b>Mayr, 1931</b>	<b>AU: Rennell (se Salomonen)</b>	Rennell Starling
<b>Biakstar</b>	<i>Aplonis magna</i>	<b>(Schlegel, 1871)</b>	<b>AU: Inseln der Cenderawasih-Bucht (nw Neuguinea)</b>	Long-tailed Starling
	<i>A. m. magna</i>	(Schlegel, 1871)	Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>A. m. brevicauda</i>	(van Oort, 1908)	Numfor (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
<b>Weißaugenstar</b>	<i>Aplonis brunneicapillus</i>	<b>(Danis, 1938)</b>	<b>AU: Bougainville, Choiseul, Rendova und Guadalcanal (n, z, se Salomonen)</b>	White-eyed Starling
<b>Kragenstar</b>	<i>Aplonis grandis</i>	<b>(Salvadori, 1881)</b>	<b>AU: Salomonen</b>	Brown-winged Starling
	<i>A. g. grandis</i>	(Salvadori, 1881)	Buka bis Florida Island (n, z Salomonen)	
	<i>A. g. malaitae</i>	Mayr, 1931	Malaita (se Salomonen)	
	<i>A. g. macrura</i>	Mayr, 1931	Guadalcanal (se Salomonen)	
<b>Makirastar</b>	<i>Aplonis dichroa</i>	<b>(Tristram, 1895)</b>	<b>AU: Makira (se Salomonen)</b>	Makira Starling
<b>Rostflügelstar</b>	<i>Aplonis zelandica</i>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>	<b>AU: Santa-Cruz-Inseln (=Temotu, se Salomonen) und n, z Vanuatu</b>	Rusty-winged Starling
	<i>A. z. maxwellii</i>	Forbes, HO, 1900	Nendo (nw Santa-Cruz-Inseln=Temotu, se Salomonen)	
	<i>A. z. zelandica</i>	(Quoy & Gaimard, 1832)	Vanikoro (se Santa-Cruz-Inseln=Temotu, se Salomonen)	
	<i>A. z. rufipennis</i>	Layard, EL, 1881	Banks-Inseln s bis Paama und Lopevi, s von Ambrym (n bis z Vanuatu)	
<b>Dickschnabelstar</b>	<i>Aplonis striata</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>AU: Neukaledonien einschließlich Loyalitätsinseln</b>	Striated Starling
	<i>A. s. striata</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Grande Terre und Île des Pins (Neukaledonien)	
	<i>A. s. atronitens</i>	Gray, GR, 1859	Ouvea, Lifou und Maré (Loyalitätsinseln)	
<b>Norfolkstar</b>	† <i>Aplonis fusca</i>	<b>Gould, 1836</b>	<b>AU: Norfolkinsel und Lord-Howe-Inseln</b>	Tasman Starling
	† <i>A. f. fusca</i>	Gould, 1836	Norfolkinsel	
	† <i>A. f. hulliana</i>	Mathews, 1912	Lord-Howe-Insel (Australien)	
<b>Rostbürzelstar</b>	<i>Aplonis santovestris</i>	<b>Harrisson &amp; Marshall, AJ, 1937</b>	<b>AU: montanes Espiritu Santo (nw Vanuatu)</b>	Mountain Starling
<b>Malaienstar</b>	<i>Aplonis panayensis</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR, AU: weit verbreitert</b>	Asian Glossy Starling
	<i>A. p. affinis</i>	(Blyth, 1846)	ne Indien, Bangladesch und sw Myanmar	
	<i>A. p. tyleri</i>	(Hume, 1873)	Andamanen und n Nikobaren	
	<i>A. p. albiris</i>	Abdulali, 1967	z, s Nikobaren	
	<i>A. p. strigata</i>	(Horsfield, 1821)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java und w Borneo	
	<i>A. p. altirostris</i>	(Salvadori, 1887)	Simeuluë, Banyak-Inseln und Nias (w von n Sumatra)	
	<i>A. p. nesodramus</i>	(Oberholser, 1926)	Babi (w von z Sumatra)	
	<i>A. p. pachistorhina</i>	(Oberholser, 1912)	Batu-Inseln und Mentawai-Inseln (w von z Sumatra)	
	<i>A. p. enganensis</i>	(Salvadori, 1892)	Enggano (w von s Sumatra)	
	<i>A. p. heterochlora</i>	(Oberholser, 1917)	Anambasinseln und Natuna-Inseln (zwischen Malaiischer Halbinsel und Borneo)	
	<i>A. p. eustathis</i>	(Oberholser, 1926)	e Borneo	
	<i>A. p. alipodis</i>	(Oberholser, 1926)	Panjang, Maratua und Derawan (vor e Borneo)	
	<i>A. p. gusti</i>	Stresemann, 1913	Bali	
	<i>A. p. sanghirensis</i>	(Salvadori, 1876)	Sangihe-Inseln und Talaudinseln (n von ne Sulawesi)	
	<i>A. p. panayensis</i>	(Scopoli, 1786)	n Sulawesi und Philippinen	
<b>Molukkenstar</b>	<i>Aplonis mysolensis</i>	<b>(Gray, GR, 1862)</b>	<b>AU: Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi), Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken), Ambon, Haruku und Saparua (ez Molukken) und Raja Ampat (nw von Neuguinea)</b>	Moluccan Starling
<b>Sundastar</b>	<i>Aplonis minor</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AU: Sulawesi, Kleine Sundainseln und Mindanao (s Philippinen)</b>	Short-tailed Starling
	<i>A. m. minor</i>	(Bonaparte, 1850)	Sulawesi und s benachbarte Inseln, montanes Java, Bali, Lombok bis Romang und Moa (w bis e Kleine Sundainseln)	
	<i>A. m. todayensis</i>	(Mearns, 1905)	montanes Mindanao außer Zamboanga-Halbinsel (s Philippinen)	
<b>Karolinenstar</b>	<i>Aplonis opaca</i>	<b>(Kittlitz, 1833)</b>	<b>PO: Marianen und Karolinen (w, z Mikronesien)</b>	Micronesian Starling
	<i>A. o. aenea</i>	Taka-Tsukasa & Yamashina, 1931	n Nördliche Marianen (w Mikronesien)	
	<i>A. o. guami</i>	Momiyama, 1922	Saipan, Tinian und Rota (s Nördliche Marianen) und Guam (Südliche Marianen, w Mikronesien)	
	<i>A. o. orii</i>	Taka-Tsukasa & Yamashina, 1931	Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)	
	<i>A. o. kurodai</i>	Momiyama, 1920	Yap (w Karolinen, w Mikronesien)	
	<i>A. o. ponapensis</i>	Taka-Tsukasa & Yamashina, 1931	Kapingamarangi-Atoll (zwischen Guam und Nauru, sw Mikronesien, w Karolinen) und Pohnpei (e Karolinen, z Mikronesien)	
	<i>A. o. opaca</i>	(Kittlitz, 1833)	Kosrae (e Karolinen, z Mikronesien)	
	<i>A. o. anga</i>	Momiyama, 1922	Chuuk-Atoll und benachbarte Atolle der w, z Karolinen (z Karolinen, z Mikronesien)	
<b>Pelzelstar</b>	<i>Aplonis pelzelni</i>	<b>Finsch, 1876</b>	<b>PO: montanes Pohnpei (e Karolinen, z Mikronesien; vielleicht ausgestorben)</b>	Pohnpei Starling
<b>Südseestar</b>	<i>Aplonis tabuensis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>PO: se Melanesien in Temotu (=Santa Cruz, se Salomonen) bis s Polynesien</b>	Polynesian Starling
	<i>A. t. pachyrhampha</i>	Mayr, 1942	Tinakula und Swallow (nw Santa-Cruz-Inseln=Temotu, se Salomonen)	
	<i>A. t. tucoptiae</i>	Mayr, 1942	Tikopia (se Santa-Cruz-Inseln=Temotu, se Salomonen)	
	<i>A. t. rotumae</i>	Mayr, 1942	Rotuma (weit nw Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>A. t. vitiensis</i>	Layard, EL, 1876	Fidschi (außer Rotuma, äußerer nw und Lau-Inseln, äußerer e; sw Polynesien)	

	<i>A. t. manuae</i>	Mayr, 1942	Manuainseln (Amerikanisch-Samoa, z Polynesien)
	<i>A. t. tabuensis</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Lau-Inseln (e Fidschi, sw Polynesien) und Tonga (sz Polynesien)
	<i>A. t. fortunae</i>	Layard, EL, 1876	Wallis und Futuna (ne von Fidschi, sw Polynesien)
	<i>A. t. tenebrosa</i>	Mayr, 1942	n Tonga (sz Polynesien)
	<i>A. t. nesiototes</i>	Mayr, 1942	nw Tonga (sz Polynesien)
	<i>A. t. brunnescens</i>	Sharpe, 1890	Niue (sz Polynesien)
	<i>A. t. tutuilae</i>	Mayr, 1942	Tutuila (Amerikanisch-Samoa, z Polynesien)
	<i>A. t. brevirostris</i>	(Peale, 1849)	Savai'i und Upolu (w Samoa, z Polynesien)
<b>Samoastar</b>	<b><i>Aplonis atrifusca</i></b>	<b>(Peale, 1849)</b>	<b>PO: Savai'i und Upolu (w Samoa) und Tutuila, Ofu, Olosega und Tau (Amerikanisch-Samoa, z Polynesien)</b>
<b>Rabenstar</b>	† <i>Aplonis corvina</i>	<b>(Kittlitz, 1833)</b>	<b>PO: Kosrae (e Karolinen, z Mikronesien)</b>
<b>Schlichtstar</b>	† <i>Aplonis mavornata</i>	<b>Buller, 1887</b>	<b>PO: Mauke (e Cookinseln, e Polynesien)</b>
<b>Rarotongastar</b>	<i>Aplonis cinerascens</i>	<b>Hartlaub &amp; Finsch, 1871</b>	<b>PO: Rarotonga (sz Cookinseln, e Polynesien)</b>
	<i>Mino</i>	<b>Lesson, RP, 1827</b>	
<b>Papuaatzel</b>	<b><i>Mino dumontii</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1827)</b>	<b>AU: Raja Ampat (nw von Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Neuguinea</b>
<b>Bismarckatzel</b>	<b><i>Mino kreffti</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1869)</b>	<b>AU: e Bismarck-Archipel und Salomonen</b>
	<i>M. k. giliau</i>	Stresemann, 1922	Umboi (w von Neubritannien) und Neubritannien (se Bismarck-Archipel)
	<i>M. k. kreffti</i>	(Sclater, PL, 1869)	Lavongai, Neuirland (ne Bismarck-Archipel) und n, z Salomonen
	<i>M. k. sanfordi</i>	Hartert, EJO, 1929	Guadalcanal, Malaita und Ulawa (se von Malaita; se Salomonen)
<b>Orangeatzel</b>	<b><i>Mino anais</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1839)</b>	<b>AU: Salawati (Raja Ampat, nw von Neuguinea) und Neuguinea</b>
	<i>M. a. anais</i>	(Lesson, RP, 1839)	Raja Ampat (nw von Neuguinea) und nw Neuguinea
	<i>M. a. orientalis</i>	(Schlegel, 1871)	n Neuguinea
	<i>M. a. robertsonii</i>	D'Albertis, 1877	s Neuguinea
<b>Königsatzel</b>	<b><i>Basilornis</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	
	<b><i>Basilornis celebensis</i></b>	<b>Gray, GR, 1861</b>	<b>AU: Sulawesi, Lembeh (e von ne Sulawesi), Muna und Buton (e von se Sulawesi) und Togianinseln (zwischen ne und nz Sulawesi)</b>
<b>Helmatzel</b>	<b><i>Basilornis galeatus</i></b>	<b>Meyer, AB, 1894</b>	<b>AU: Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>
<b>Molukkenatzel</b>	<b><i>Basilornis corythaix</i></b>	<b>(Wagler, 1827)</b>	<b>AU: Seram (ez Molukken)</b>
	<b><i>Goodfellowia</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1903</b>	
<b>Prachtatzel</b>	<b><i>Goodfellowia miranda</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1903</b>	<b>OR: montanes z Mindanao (s Philippinen)</b>
	<b><i>Sarcops</i></b>	<b>Walden, 1875</b>	
<b>Kahlkopfatzel</b>	<b><i>Sarcops calvus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)</b>
	<i>S. c. calvus</i>	(Linnaeus, 1766)	Luzon-Inselgruppe und Mindoro (n Philippinen)
	<i>S. c. melanonotus</i>	Ogilvie-Grant, 1906	Visayas und Mindanao-Inselgruppe (z, s Philippinen)
	<i>S. c. lowii</i>	Sharpe, 1877	Sulu-Archipel (s Philippinen)
<b>Weißhalsatzel</b>	<b><i>Streptocitta</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	
"Schwarzschnabelatzel"	<b><i>Streptocitta albicollis</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AU: Sulawesi und benachbarte Inseln</b>
	<i>S. a. torquata</i>	(Temminck, 1828)	n, e Sulawesi, Lembeh (e von ne Sulawesi) und Togianinseln (zwischen ne und nz Sulawesi)
	<i>S. a. albicollis</i>	(Vieillot, 1818)	s, se Sulawesi und Muna und Buton (e von se Sulawesi)
<b>Sulaatzel</b>	<b><i>Streptocitta albertinae</i></b>	<b>(Schlegel, 1865)</b>	<b>AU: Taliabu und Mangole (Sula-Inseln, e von Sulawesi)</b>
<b>Rotbrauenstar</b>	<b><i>Enodes</i></b>	<b>Temminck, 1839</b>	
	<b><i>Enodes erythrophris</i></b>	<b>(Temminck, 1824)</b>	<b>AU: montanes Sulawesi (außer sw)</b>
	<b><i>Scissirostrum</i></b>	<b>Lafresnaye, 1845</b>	
<b>Finkenschnabelstar</b>	<b><i>Scissirostrum dubium</i></b>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: Sulawesi und benachbarte Inseln</b>
	<b><i>Saroglossa</i></b>	<b>Hodgson, 1844</b>	
<b>Marmorstar</b>	<b><i>Saroglossa spilopterus</i></b>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>OR: nz Indien</b>
	<b><i>Ampeliceps</i></b>	<b>Blyth, 1842</b>	
<b>Kronenatzel</b>	<b><i>Ampeliceps coronatus</i></b>	<b>Blyth, 1842</b>	<b>OR: ne Indien über se Asien</b>
<b>Dschungelbeo</b>	<b><i>Gracula</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	
<b>Bergbeo</b>	<b><i>Gracula ptilogenys</i></b>	<b>Blyth, 1846</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>
	<b><i>Gracula religiosa</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>
	<i>G. r. peninsularis</i>	Whistler & Kinnear, 1933	ez Indien
	<i>G. r. intermedia</i>	Hay, 1845	n Indien bis s China, Indochina und Thailand
	<i>G. r. andamanensis</i>	(Beavan, 1867)	Kokosinseln, Andamanen und Nikobaren
	<i>G. r. religiosa</i>	Linnaeus, 1758	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java, Borneo und benachbarte Inseln
	<i>G. r. miotera</i>	Oberholser, 1917	Simeuluë (w von n Sumatra)
	<i>G. r. batuensis</i>	Finsch, 1899	Batu-Inseln und Mentawai-Inseln (vor w Sumatra)
	<i>G. r. palawanensis</i>	(Sharpe, 1890)	Palawan (sw Philippinen)
"Sundabeo"	<i>G. r. venerata</i>	Bonaparte, 1850	Lombok bis Alor (w bis z Kleine Sundainseln)
<b>Indienbeo</b>	<b><i>Gracula indica</i></b>	<b>(Cuvier, 1829)</b>	<b>OR: sw Indien, Sri Lanka</b>
<b>Niasbeo</b>	<b><i>Gracula robusta</i></b>	<b>Salvadori, 1887</b>	<b>OR: Babi, Nias und Banyak-Inseln (w von n, z Sumatra)</b>
<b>Engganobeo</b>	<b><i>Gracula enganensis</i></b>	<b>Salvadori, 1892</b>	<b>OR: Enggano (w von s Sumatra)</b>
	<b><i>Acridotheres</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>	
<b>Riesenmaina</b>	<b><i>Acridotheres grandis</i></b>	<b>Moore, F, 1858</b>	<b>OR: ne Indien über se Asien</b>
<b>Haubenmaina</b>	<b><i>Acridotheres cristatellus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR: s China bis se Asien</b>
	<i>A. c. cristatellus</i>	(Linnaeus, 1758)	s, se China
	<i>A. c. brevipennis</i>	Hartert, EJO, 1910	Hainan (vor se China) und Indochina
	<i>A. c. formosanus</i>	(Hartert, EJO, 1912)	Taiwan

<b>Javamaina</b>	<i>Acridotheres javanicus</i>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>OR: Java und Bali (anderenorts oft eingeführt)</b>	Javan Myna
<b>Fahlbauchmaina</b>	<i>Acridotheres cinereus</i>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AU: s Sulawesi</b>	Pale-bellied Myna
<b>Dschungelmaina</b>	<i>Acridotheres fuscus</i> <i>A. f. mahrattensis</i> <i>A. f. fuscus</i>  <i>A. f. fumidus</i> <i>A. f. torquatus</i>	<b>(Wagler, 1827)</b> (Sykes, 1832) (Wagler, 1827)  Ripley, 1950 Davison, WR, 1892	<b>OR: weit verbreitet</b> w, s Indien n Pakistan und n Indien bis Bangladesch und z, s Myanmar ne Indien Malaiische Halbinsel	Jungle Myna
<b>Halsbandmaina</b>	<i>Acridotheres albocinctus</i>	<b>Godwin-Austen &amp; Walden, 1875</b>	<b>OR: ne Indien bis sz China</b>	Collared Myna
<b>Ufermaina</b>	<i>Acridotheres ginginianus</i>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: Pakistan, Indien und Bangladesch</b>	Bank Myna
<b>Hirtenmaina</b>	<i>Acridotheres tristis</i> <i>A. t. tristis</i>  <i>A. t. melanosternus</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Linnaeus, 1766)  Legge, 1879	<b>OR: weit verbreitet</b> s Kasachstan, Turkmenistan und e Iran bis s China, Indochina, Malaiische Halbinsel und s Indien Sri Lanka	Common Myna
<b>Schwarzflügelmaina</b>	<i>Acridotheres melanopterus</i> <i>A. m. melanopterus</i> <i>A. m. tricolor</i> <i>A. m. tertius</i>	<b>(Daudin, 1800)</b> (Daudin, 1800) (Horsfield, 1821) (Hartert, EJO, 1896)	<b>OR: Java, Bali</b> Java (außer se; in der Natur wahrscheinlich ausgestorben) se Java Bali	Black-winged Starling
"Gaurückenmaina" "Graubürzelmaina"				
<b>Burmamaina</b>	<i>Acridotheres burmannicus</i> <i>A. b. burmannicus</i> <i>A. b. leucocephalus</i> <i>Spodiopsar</i>	<b>(Jerdon, 1862)</b> (Jerdon, 1862) Giglioli & Salvadori, 1870 <b>Sharpe, 1889</b>	<b>OR: sw China bis Kambodscha und Vietnam</b> Myanmar und sw China Thailand bis Vietnam	Vinous-breasted Starling
<b>Seidenstar</b>	<i>Spodiopsar sericeus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR: s, se China</b>	Red-billed Starling
<b>Weißwangenstar</b>	<i>Spodiopsar cineraceus</i>	<b>(Temminck, 1835)</b>	<b>PAL: se Russland und Japan bis z China und Koreanische Halbinsel</b>	White-cheeked Starling
	<i>Gracupica</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b>		
<b>Schwarzhalstar</b>	<i>Gracupica nigricollis</i>	<b>(Paykull, 1807)</b>	<b>OR: s China bis Kambodscha und Vietnam</b>	Black-collared Starling
<b>Elsterstar</b>	<i>Gracupica contra</i> <i>G. c. contra</i> <i>G. c. superciliaris</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Blyth, 1863)	<b>OR: Pakistan bis sw China</b> e Pakistan, n, z, Indien, s Nepal und Bangladesch Manipur (ne Indien), n, z, se Myanmar und sw China	Indian Pied Myna
<b>Siamelsterstar</b>	<i>Gracupica floweri</i>	<b>(Sharpe, 1897)</b>	<b>OR: s, e Myanmar und s China bis Thailand, Laos und Kambodscha</b>	Siamese Pied Myna
<b>Javaelsterstar</b>	<i>Gracupica jalla</i>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: Java und Bali (in der Natur ausgestorben)</b>	Javan Pied Myna
	<i>Agropsar</i>	<b>Oates, 1889</b>		
<b>Mongolenstar</b>	<i>Agropsar sturninus</i>	<b>(Pallas, 1776)</b>	<b>PAL: e Mongolei und se Russland bis Nordkorea und z China</b>	Daurian Starling
	<i>Agropsar philippensis</i>	<b>(Pennant, 1781)</b>	<b>PAL: n Japan</b>	Chestnut-cheeked Starling
<b>Violetterückenstar</b>	<i>Sturnia</i>	<b>Lesson, RP, 1837</b>		
<b>Mandarinstar</b>	<i>Sturnia sinensis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>OR: s China bis Kambodscha und Vietnam</b>	White-shouldered Starling
<b>Graukopfstar</b>	<i>Sturnia malabarica</i> <i>S. m. malabarica</i> <i>S. m. nemoricola</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> (Gmelin, JF, 1789) Jerdon, 1862	<b>OR: weit verbreitet</b> Indien (außer sw, ne), s Nepal und Bangladesch s Assam (ne Indien) und Myanmar bis n, z Indochina	Chestnut-tailed Starling
<b>Andamanenstar</b>	<i>Sturnia erythropygia</i> <i>S. e. andamanensis</i> <i>S. e. erythropygia</i> <i>S. e. katchalensis</i>	<b>Blyth, 1846</b> (Beavan, 1867) Blyth, 1846 Richmond, 1902	<b>OR: Andamanen und Nikobaren</b> Andamanen n Nikobaren z Nikobaren	White-headed Starling
<b>Malabarstar</b>	<i>Sturnia blythii</i>	<b>(Jerdon, 1845)</b>	<b>OR: sw Indien</b>	Malabar Starling
<b>Pagodenstar</b>	<i>Sturnia pagodarum</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR: e Afghanistan bis Bangladesch</b>	Brahminy Starling
	<i>Sturnornis</i>	<b>Legge, 1879</b>		
<b>Greisenstar</b>	<i>Sturnornis albofrontatus</i>	<b>(Layard, EL, 1854)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	White-faced Starling
	<i>Leucopsar</i>	<b>Stresemann, 1912</b>		
<b>Balistar</b>	<i>Leucopsar rothschildi</i>	<b>Stresemann, 1912</b>	<b>OR: Bali, Nusa Penida und Nusa Lembongan (se von Bali)</b>	Bali Myna
	† <i>Fregilupus</i>	<b>Lesson, RP, 1831</b>		
<b>Hopfstar</b>	† <i>Fregilupus varius</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>IO: Réunion (w Maskarenen)</b>	Hoopoe Starling
	† <i>Necropsar</i>	<b>Slater, HH, 1879</b>		
<b>Rodriguesstar</b>	† <i>Necropsar rodericanus</i>	<b>Slater, HH, 1879</b>	<b>IO: Rodrigues (Mauritius)</b>	Rodrigues Starling
	<i>Pastor</i>	<b>Temminck, 1815</b>		
<b>Rosenstar</b>	<i>Pastor roseus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: se Europa bis wz Asien</b>	Rosy Starling
	<i>Sturnus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>		
<b>Star</b>	<i>Sturnus vulgaris</i> <i>S. v. caucasicus</i> <i>S. v. vulgaris</i> <i>S. v. faroensis</i> <i>S. v. zetlandicus</i> <i>S. v. granti</i> <i>S. v. poltaratskyi</i> <i>S. v. tauricus</i> <i>S. v. purpurascens</i> <i>S. v. oppenheimi</i> <i>S. v. nobilior</i> <i>S. v. porphyronotus</i>  <i>S. v. humii</i> <i>S. v. minor</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> Lorenz, T, 1887 Linnaeus, 1758 Feilden, 1872 Hartert, EJO, 1918 Hartert, EJO, 1903 Finsch, 1878 Buturlin, 1904 Gould, 1868 Neumann, 1915 Hume, 1879 Sharpe, 1888  Brooks, WE, 1876 Hume, 1873	<b>PAL: w, z, weltweit eingeführt</b> Kaukasus bis s Iran größter Teil von Europa Färöer Shetland Azoren (alle Inseln, nw Makaronesien) se europäisches Russland bis w Mongolei Ukraine, sw Russland und Türkei e Türkei, Georgien und Armenien se Türkei und n Irak ne Iran, s Turkmenistan und Afghanistan e Kasachstan und nw China bis Usbekistan und Tadschikistan w Himalaja z, s Pakistan	Common Starling
<b>Einfarbstar</b>	<i>Sturnus unicolor</i>	<b>Temminck, 1820</b>	<b>PAL: sw Europa und n Afrika: Iberische Halbinsel, äußeres sw Frankreich, Balearen, Korsika, Sardinien und Sizilien; sw Marokko bis n Tunesien</b>	Spotless Starling
	<i>Creatophora</i>	<b>Lesson, RP, 1847</b>		

Lappenstar	<i>Creatophora cinerea</i>	(Meuschen, 1787)	AF: Eritrea, Äthiopien und Somalia bis Angola, Namibia und Südafrika	Wattled Starling
Schwarzbauch-Glanzstar	<i>Notopholia</i> <i>Notopholia corusca</i> <i>N. c. corusca</i> <i>N. c. vaughani</i>	Roberts, 1922 (Nordmann, 1835) (Nordmann, 1835) (Bannerman, 1926)	AF: e, se s Somalia bis e Südafrika Pemba (vor Tansania)	Black-bellied Starling
Samtglanzstar	<i>Hylopsar purpureiceps</i>	(Verreaux, J & Verreaux, É, 1851)	AF: Nigeria bis Uganda und e, s DR Kongo	Purple-headed Starling
Kupferglanzstar	<i>Hylopsar cupreocauda</i>	(Hartlaub, 1857)	AF: Sierra Leone bis Ghana	Copper-tailed Starling
Rotschulter-Glanzstar	<i>Lamprotornis</i> <i>Lamprotornis nitens</i>	Temminck, 1820 (Linnaeus, 1766)	AF: w DR Kongo über w, s Angola bis Namibia, Botswana, s Simbabwe, s Mosambik und n, e Südafrika	Cape Starling
Grünschwanz-Glanzstar	<i>Lamprotornis chalybaeus</i> <i>L. c. chalybaeus</i> <i>L. c. cyaniventris</i> <i>L. c. sycobius</i> <i>L. c. nordmanni</i>	Hemprich & Ehrenberg, 1828 Hemprich & Ehrenberg, 1828 Blyth, 1855 (Hartlaub, 1859) (Hartert, EJO & Neumann, 1914)	AF: weit verbreitet Senegal und Gambia bis z Sudan Eritrea bis nw Somalia, n Kenia und e DR Kongo sw Uganda und s Kenia bis w Mosambik s Angola und n Namibia bis s Mosambik und n Südafrika	Greater Blue-eared Starling
Messingglanzstar	<i>Lamprotornis chloropterus</i>	Swainson, 1838	AF: Senegal, Gambia und Guinea bis Eritrea, Äthiopien und Kenia	Lesser Blue-eared Starling
Elisabethglanzstar	<i>Lamprotornis elisabeth</i>	(Stresemann, 1924)	AF: s Kenia bis n Botswana und Simbabwe	Miombo Blue-eared Starling
Erzglanzstar	<i>Lamprotornis chalcurus</i> <i>L. c. chalcurus</i> <i>L. c. emini</i>	Nordmann, 1835 (Neumann, 1920)	AF: w, z, ez Senegal und Gambia bis Nigeria n Kamerun bis w Kenia	Bronze-tailed Starling
Prachtglanzstar	<i>Lamprotornis splendidus</i> <i>L. s. chrysonotis</i> <i>L. s. splendidus</i>  <i>L. s. lessoni</i> <i>L. s. bailundensis</i>	(Vieillot, 1822) Swainson, 1837 (Vieillot, 1822)  (Pucheran, 1858) (Neumann, 1920)	AF: weit verbreitet Senegal und Gambia bis Togo Nigeria und s Kamerun bis Äthiopien, w Kenia, nw Tansania und n Angola Bioko s Angola, se DR Kongo und n Sambia	Splendid Starling
Prinzenglanzstar	<i>Lamprotornis ornatus</i>	(Daudin, 1800)	AF: Príncipe (z Golf von Guinea)	Principe Starling
Schillerglanzstar	<i>Lamprotornis iris</i>	(Oustalet, 1879)	AF: Guinea, Sierra Leone und Elfenbeinküste	Emerald Starling
Purpurglanzstar	<i>Lamprotornis purpureus</i> <i>L. p. purpureus</i> <i>L. p. amethystinus</i>	(Müller, PLS, 1776) (Müller, PLS, 1776) (Heuglin, 1863)	AF: w, z Senegal und Gambia bis Nigeria Kamerun bis s Sudan und w Kenia	Purple Starling
Schweifglanzstar	<i>Lamprotornis purpuroptera</i> <i>L. p. aeneocephalus</i> <i>L. p. purpuroptera</i>	Rüppell, 1845 Heuglin, 1863 Rüppell, 1845	AF: ne, e e Sudan, Eritrea und n Äthiopien s Sudan und s Äthiopien bis w Tansania	Rüppell's Starling
Langschwanz-Glanzstar	<i>Lamprotornis caudatus</i>	(Müller, PLS, 1776)	AF: s Mauretanien bis Guinea-Bissau und e bis Sudan und Südsudan	Long-tailed Glossy Starling
Königsglanzstar	<i>Lamprotornis regius</i>	(Reichenow, 1879)	AF: Äthiopien und Somalia bis n Tansania	Golden-breasted Starling
Mevesglanzstar	<i>Lamprotornis mevesii</i> <i>L. m. benguelensis</i> <i>L. m. violacior</i> <i>L. m. mevesii</i>	(Wahlberg, 1856) Shelley, 1906 Clancey, 1973 (Wahlberg, 1856)	AF: s sw Angola s Angola und n Namibia s Sambia und s Malawi bis n Botswana und n Südafrika	Meves's Starling
Riesenglanzstar	<i>Lamprotornis australis</i>	(Smith, A, 1836)	AF: sz	Burchell's Starling
Keilschwanz-Glanzstar	<i>Lamprotornis acuticaudus</i> <i>L. a. acuticaudus</i> <i>L. a. ecki</i>	(Barboza du Bocage, 1869) (Barboza du Bocage, 1869) Clancey, 1980	AF: z z Angola bis sw Tansania s Angola und n Namibia	Sharp-tailed Starling
Dreifarben-Glanzstar	<i>Lamprotornis superbus</i>	Rüppell, 1845	AF: Äthiopien und Somalia bis Tansania	Superb Starling
Hildebrandtglanzstar	<i>Lamprotornis hildebrandti</i>	(Cabanis, 1878)	AF: Kenia, Tansania	Hildebrandt's Starling
Shelleyglanzstar	<i>Lamprotornis shelleyi</i>	(Sharpe, 1890)	AF: Äthiopien und Somalia bis n Kenia und se Südsudan	Shelley's Starling
Rotbauch-Glanzstar	<i>Lamprotornis pulcher</i>	(Müller, PLS, 1776)	AF: Mauretanien, Senegal und Gambia bis Sudan, Eritrea und n Äthiopien	Chestnut-bellied Starling
Grauglanzstar	<i>Lamprotornis unicolor</i>	(Shelley, 1881)	AF: Kenia, Tansania	Ashy Starling
Fischerglanzstar	<i>Lamprotornis fischeri</i>	(Reichenow, 1884)	AF: s Äthiopien und z Somalia bis ne Tansania	Fischer's Starling
Zweifarb-Glanzstar	<i>Lamprotornis bicolor</i>	(Gmelin, JF, 1789)	AF: s Botswana über Lesotho und Südafrika	Pied Starling
Weißscheitel-Glanzstar	<i>Lamprotornis albicapillus</i> <i>L. a. albicapillus</i> <i>L. a. horrensis</i>	(Blyth, 1855) (Blyth, 1855) (Keith, 1964)	AF: e Somalia und Äthiopien bis extremes ne Kenia s Äthiopien und n Kenia	White-crowned Starling
Madagaskarstar	<i>Hartlaubius</i> <i>Hartlaubius auratus</i>	Bonaparte, 1853 (Müller, PLS, 1776)	AF: Madagaskar (außer sw)	Madagascar Starling
Amethystglanzstar	<i>Cinnyricinclus</i> <i>Cinnyricinclus leucogaster</i> <i>C. l. leucogaster</i> <i>C. l. arabicus</i>  <i>C. l. verreauxi</i>	Lesson, RP, 1840 (Boddaert, 1783) (Boddaert, 1783) Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1942  (Finsch & Hartlaub, 1870)	AF: weit verbreitet, auch sw Arabische Halbinsel Senegal und Gambia bis Äthiopien, Kenia und Tansania e Sudan bis nw Somalia und Arabische Halbinsel  s DR Kongo bis w Tansania s bis Botswana, ne Südafrika und Mosambik	Violet-backed Starling
Rotschwingerstar	<i>Onychognathus</i> <i>Onychognathus morio</i> <i>O. m. rueppellii</i> <i>O. m. morio</i>	Hartlaub, 1849 (Linnaeus, 1766) (Verreaux, J, 1856) (Linnaeus, 1766)	AF: e, se, s s Sudan bis z Äthiopien und n Kenia Uganda und Kenia bis Botswana und s Südafrika	Red-winged Starling
Zimtflügelstar	<i>Onychognathus tenuirostris</i> <i>O. t. tenuirostris</i> <i>O. t. theresae</i>	(Rüppell, 1836) (Rüppell, 1836) Meinertzhagen, R, 1937	AF: e Eritrea und Äthiopien e DR Kongo bis Uganda, Kenia, Tansania und Malawi	Slender-billed Starling
Kastanienflügelstar	<i>Onychognathus fulgidus</i> <i>O. f. fulgidus</i>	Hartlaub, 1849 Hartlaub, 1849	AF: w, z São Tomé (Golf von Guinea)	Chestnut-winged Starling

	<i>O. f. hartlaubii</i>	Hartlaub, 1858	Guinea bis Uganda	
	<i>O. f. intermedius</i>	Hartert, EJO, 1895	s Kamerun bis nw Angola	
<b>Wallerstar</b>	<b><i>Onychognathus walleri</i></b>	<b>(Shelley, 1880)</b>	<b>AF: wz, z, e</b>	Waller's Starling
	<i>O. w. preussi</i>	Reichenow, 1892	se Nigeria, w Kamerun und Bioko	
	<i>O. w. elgonensis</i>	(Sharpe, 1891)	s Sudan und e DR Kongo bis w Kenia	
	<i>O. w. walleri</i>	(Shelley, 1880)	z Kenia, Tansania und n Malawi	
<b>Somalistar</b>	<b><i>Onychognathus blythii</i></b>	<b>(Hartlaub, 1859)</b>	<b>AF: Eritrea, Äthiopien, Dschibuti, Somalia und Sokotra</b>	Somali Starling
<b>Sokotrastar</b>	<b><i>Onychognathus frater</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Hartlaub, 1881)</b>	<b>AF: Sokotra</b>	Socotra Starling
<b>Tristramstar</b>	<b><i>Onychognathus tristramii</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1858)</b>	<b>PAL: Arabische Halbinsel</b>	Tristram's Starling
<b>Fahlflügelstar</b>	<b><i>Onychognathus naboroupp</i></b>	<b>(Daudin, 1800)</b>	<b>AF: sw Angola bis s und z Südafrika</b>	Pale-winged Starling
<b>Helmstar</b>	<b><i>Onychognathus salvadorii</i></b>	<b>(Sharpe, 1891)</b>	<b>AF: z Äthiopien bis ne Uganda, z Kenia und z Somalia</b>	Bristle-crowned Starling
<b>Weißschnabelstar</b>	<b><i>Onychognathus albirostris</i></b>	<b>(Rüppell, 1836)</b>	<b>AF: montanes Eritrea und Äthiopien</b>	White-billed Starling
<b>Neumannstar</b>	<b><i>Onychognathus neumanni</i></b>	<b>(Alexander, 1908)</b>	<b>AF: z, w</b>	Neumann's Starling
	<i>O. n. modicus</i>	Bates, GL, 1932	e Senegal und s Mauretanien bis w Mali und n Elfenbeinküste	
	<i>O. n. neumanni</i>	(Alexander, 1908)	e Mali bis w Sudan und w Zentralafrikanische Republik	
	<b><i>Poeoptera</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
<b>Stuhlmannstar</b>	<b><i>Poeoptera stuhlmanni</i></b>	<b>(Reichenow, 1893)</b>	<b>AF: z Äthiopien, w Kenia, s Südsudan, ne DR Kongo und Uganda bis w Tansania</b>	Stuhlmann's Starling
<b>Kenrickstar</b>	<b><i>Poeoptera kenricki</i></b>	<b>Shelley, 1894</b>	<b>AF: Kenia, Tansania</b>	Kenrick's Starling
	<i>P. k. bensoni</i>	(Van Someren, 1945)	Kenia	
	<i>P. k. kenricki</i>	Shelley, 1894	Tansania	
<b>Spitzschwanzstar</b>	<b><i>Poeoptera lugubris</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>	<b>AF: Sierra Leone und Liberia e bis w Uganda, e, z DR Kongo und n Angola</b>	Narrow-tailed Starling
<b>Rostbauchstar</b>	<b><i>Poeoptera sharpii</i></b>	<b>(Jackson, FJ, 1898)</b>	<b>AF: z Äthiopien bis e DR Kongo und Tansania</b>	Sharpe's Starling
<b>Abbottstar</b>	<b><i>Poeoptera femoralis</i></b>	<b>(Richmond, 1897)</b>	<b>AF: Kenia, Tansania</b>	Abbott's Starling
	<b><i>Grafisia</i></b>	<b>Bates, GL, 1926</b>		
<b>Ringstar</b>	<b><i>Grafisia torquata</i></b>	<b>(Reichenow, 1909)</b>	<b>AF: Kamerun, n Zentralafrikanische Republik und n DR Kongo</b>	White-collared Starling
	<b><i>Speculipastor</i></b>	<b>Reichenow, 1879</b>		
<b>Spiegelstar</b>	<b><i>Speculipastor bicolor</i></b>	<b>Reichenow, 1879</b>	<b>AF: ne Äthiopien und n Somalia bis n Uganda, Kenia und ne Tansania</b>	Magpie Starling
	<b><i>Neocichla</i></b>	<b>Sharpe, 1876</b>		
<b>Weißflügelstar</b>	<b><i>Neocichla gutturalis</i></b>	<b>(Barboza du Bocage, 1871)</b>	<b>AF: z</b>	Babbling Starling
	<i>N. g. gutturalis</i>	(Barboza du Bocage, 1871)	s Angola	
	<i>N. g. angusta</i>	Friedmann, 1930	Sambia, Tansania und Malawi	
	<b><i>Rhabdornis</i></b>	<b>Reichenbach, 1853</b>		
<b>Streifenkopf-Kleiberstar</b>	<b><i>Rhabdornis mystacalis</i></b>	<b>(Temminck, 1825)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe, Mindoro und Sulu-Archipel)</b>	Stripe-headed Rhabdornis
	<i>R. m. mystacalis</i>	(Temminck, 1825)	Luzon-Inselgruppe und Western Visayas (n, wz Philippinen)	
	<i>R. m. minor</i>	Ogilvie-Grant, 1896	Eastern Visayas und Mindanao-Inselgruppe (ez, s Philippinen)	
<b>Streifenbrust-Kleiberstar</b>	<b><i>Rhabdornis inornatus</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1896</b>	<b>OR: Eastern Visayas und Mindanao (ez, s Philippinen)</b>	Stripe-breasted Rhabdornis
	<i>R. i. inornatus</i>	Ogilvie-Grant, 1896	Samar (ez Philippinen)	
	<i>R. i. leytensis</i>	Parkes, 1973	Biliran und Leyte (ez Philippinen)	
	<i>R. i. alaris</i>	Rand, 1948	Mindanao (s Philippinen)	
<b>Graukopf-Kleiberstar</b>	<b><i>Rhabdornis rabori</i></b>	<b>Rand, 1950</b>	<b>OR: montanes Panay und Negros (wz Philippinen)</b>	Visayan Rhabdornis
<b>Langschnabel-Kleiberstar</b>	<b><i>Rhabdornis grandis</i></b>	<b>Salomonsen, 1953</b>	<b>OR: montanes Luzon (n Philippinen)</b>	Grand Rhabdornis
<b>Madenhacker</b>	<b>2 Familie Buphagidae</b>			<b>Oxpeckers</b>
	<b><i>Buphagus</i></b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Gelbschnabel-Madenhacker</b>	<b><i>Buphagus africanus</i></b>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Yellow-billed Oxpecker
	<i>B. a. africanus</i>	Linnaeus, 1766	Mauretanien und Senegal bis nw Äthiopien s bis ne Südafrika	
	<i>B. a. langi</i>	Chapin, 1921	Gabun, Kongo, DR Kongo und w Angola	
<b>Rotschnabel-Madenhacker</b>	<b><i>Buphagus erythrorynchus</i></b>	<b>(Stanley, 1814)</b>	<b>AF: Eritrea, Äthiopien und Somalia bis ne Namibia, Botswana und ne Südafrika</b>	Red-billed Oxpecker
<b>Drosseln</b>	<b>174 Familie Turdidae</b>			<b>Thrushes</b>
	<b><i>Grandala</i></b>	<b>Hodgson, 1843</b>		
<b>Grandala</b>	<b><i>Grandala coelicolor</i></b>	<b>Hodgson, 1843</b>	<b>OR: Himalaja bis z China</b>	Grandala
	<b><i>Sialia</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>		
<b>Berghüttensänger</b>	<b><i>Sialia currucoides</i></b>	<b>(Bechstein, 1798)</b>	<b>NA: w</b>	Mountain Bluebird
<b>Blaukehl-Hüttensänger</b>	<b><i>Sialia mexicana</i></b>	<b>Swainson, 1832</b>	<b>NA, MA: w NA bis z Mexiko</b>	Western Bluebird
	<i>S. m. occidentalis</i>	Townsend, JK, 1837	sw Kanada bis n Baja California (nw Mexiko)	
	<i>S. m. bairdi</i>	Ridgway, 1894	innere w USA bis Sonora und Chihuahua (nw Mexiko)	
	<i>S. m. jacoti</i>	Phillips, AR, 1991	sz USA und ne Mexiko	
	<i>S. m. amabilis</i>	Moore, RT, 1939	nz Mexiko	
	<i>S. m. nelsoni</i>	Phillips, AR, 1991	z Mexiko	
	<i>S. m. mexicana</i>	Swainson, 1832	sz Mexiko	
<b>Rotkehl-Hüttensänger</b>	<b><i>Sialia sialis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, MA: e, z NA bis Nicaragua</b>	Eastern Bluebird
	<i>S. s. sialis</i>	(Linnaeus, 1758)	s, se Kanada, e, z USA und ne Mexiko	
	<i>S. s. bermudensis</i>	Verrill, 1901	Bermuda	
	<i>S. s. nidificans</i>	Phillips, AR, 1991	ez Mexiko	
	<i>S. s. fulva</i>	Brewster, 1885	sw USA bis z Mexiko	
	<i>S. s. guatemalae</i>	Ridgway, 1882	se Mexiko und Guatemala	
	<i>S. s. meridionalis</i>	Dickey & Van Rossem, 1930	El Salvador, Honduras und n Nicaragua	

	<i>S. s. caribaea</i>	Howell, TR, 1965	e Honduras und ne Nicaragua	
<b>Finschdrossel</b>	<b><i>Stizorhina</i></b>	<b>Oberholser, 1899</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Nigeria</b>	Finsch's Rufous Thrush
<b>Fraserdrossel</b>	<b><i>Stizorhina finschi</i></b>	<b>(Sharpe, 1870)</b>	<b>AF: z</b>	Fraser's Rufous Thrush
	<i>S. f. fraseri</i>	(Strickland, 1844)	Bioko	
	<i>S. f. rubicunda</i>	(Hartlaub, 1860)	se Nigeria bis n DR Kongo, nw Sambia und Angola	
	<i>S. f. vulpina</i>	Reichenow, 1902	s Sudan, ne DR Kongo und Uganda	
<b>Weißschwanz-Fuchsdrossel</b>	<b><i>Neocossyphus</i></b>	<b>Fischer, GA, 1884</b>	<b>AF: w, z</b>	White-tailed Ant Thrush
	<b><i>Neocossyphus poensis</i></b>	<b>(Strickland, 1844)</b>	Sierra Leone bis Kamerun, Kongo und Gabun, Bioko	
	<i>N. p. poensis</i>	(Strickland, 1844)	w DR Kongo und w Angola bis Uganda und w Kenia	
	<i>N. p. praepectoralis</i>	Jackson, FJ, 1906	<b>AF: z, e</b>	Red-tailed Ant Thrush
<b>Rotschwanz-Fuchsdrossel</b>	<b><i>Neocossyphus rufus</i></b>	<b>(Fischer, GA &amp; Reichenow, 1884)</b>	s Kamerun und Gabun bis n DR Kongo und w Uganda	
	<i>N. r. gabunensis</i>	Neumann, 1908	e Kenia und e Tansania	
	<i>N. r. rufus</i>	(Fischer, GA & Reichenow, 1884)		
<b>Springschmätzer</b>	<b><i>Pinarornis</i></b>	<b>Sharpe, 1876</b>	<b>AF: e Sambia und Malawi bis e Botswana und s Simbabwe</b>	Boulder Chat
	<b><i>Pinarornis plumosus</i></b>	<b>Sharpe, 1876</b>		
<b>Braunrückenklarino</b>	<b><i>Myadestes</i></b>	<b>Swainson, 1838</b>	<b>MA: nw Mexiko bis Honduras</b>	Brown-backed Solitaire
	<b><i>Myadestes occidentalis</i></b>	<b>Stejneger, 1882</b>	nw Mexiko	
	<i>M. o. occidentalis</i>	Stejneger, 1882	Mariás-Inseln (vor w Mexiko)	
	<i>M. o. insularis</i>	Dickey & Van Rossem, 1925	z, s Mexiko bis El Salvador und Honduras	
	<i>M. o. oberholseri</i>		<b>MA: s Mexiko bis Nicaragua</b>	Slate-colored Solitaire
<b>Schieferklarino</b>	<b><i>Myadestes unicolor</i></b>	<b>Sclater, PL, 1857</b>	<b>NA, MA: w Kanada bis z Mexiko</b>	Townsend's Solitaire
<b>Townsendklarino</b>	<b><i>Myadestes townsendi</i></b>	<b>(Audubon, 1838)</b>	ez Alaska bis w USA	
	<i>M. t. townsendi</i>	(Audubon, 1838)	n, z Mexiko	
	<i>M. t. calophonus</i>	Moore, RT, 1937	<b>PO: Kaua'i (Hawaii)</b>	Kamao
<b>Kauaiklarino</b>	† <b><i>Myadestes myadestinus</i></b>	<b>(Stejneger, 1887)</b>	<b>PO: Kaua'i (Hawaii)</b>	Puaiohi
<b>Palmerklarino</b>	<b><i>Myadestes palmeri</i></b>	<b>(Rothschild, 1893)</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Olomao
<b>Lanaiklarino</b>	<b><i>Myadestes lanaiensis</i></b>	<b>(Wilson, SB, 1891)</b>	O'ahu	
"Oahuklarino"	† <i>M. l. woahensis</i>	(Bloxam, A, 1899)	Lānaʻi	
	† <i>M. l. lanaiensis</i>	(Wilson, SB, 1891)	Molokaʻi	
	<i>M. l. rutha</i>	(Bryan, 1908)	<b>PO: Hawaii (Hawaii)</b>	Omao
<b>Hawaiiklarino</b>	<b><i>Myadestes obscurus</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: Kuba</b>	Cuban Solitaire
<b>Kubaklarino</b>	<b><i>Myadestes elisabeth</i></b>	<b>(Lembeye, 1850)</b>	w, e Kuba	
	<i>M. e. elisabeth</i>	(Lembeye, 1850)	Isla de la Juventud	
	† <i>M. e. retrusus</i>	Bangs & Zappey, 1905	<b>NA: Westindische Inseln</b>	Rufous-throated Solitaire
<b>Bartklarino</b>	<b><i>Myadestes genibarbis</i></b>	<b>Swainson, 1838</b>	Jamaika	
	<i>M. g. solitarius</i>	Baird, SF, 1866	Hispaniola	
	<i>M. g. montanus</i>	Cory, 1881	Dominica	
	<i>M. g. dominicanus</i>	Stejneger, 1882	Martinique	
	<i>M. g. genibarbis</i>	Swainson, 1838	St. Lucia	
	<i>M. g. sanctaeluciae</i>	Stejneger, 1882	St. Vincent	
	<i>M. g. sibilans</i>	Lawrence, 1878	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Black-faced Solitaire
<b>Maskenklarino</b>	<b><i>Myadestes melanops</i></b>	<b>Salvin, 1865</b>	<b>MA: Panama</b>	Varied Solitaire
<b>Buntklarino</b>	<b><i>Myadestes coloratus</i></b>	<b>Nelson, 1912</b>	<b>SA: n Venezuela bis w Bolivien</b>	Andean Solitaire
<b>Andenklarino</b>	<b><i>Myadestes ralloides</i></b>	<b>(d'Orbigny, 1840)</b>	w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>M. r. plumbeiceps</i>	Hellmayr, 1921	nz Kolumbien	
	<i>M. r. candelae</i>	Meyer de Schauensee, 1947	n, w Venezuela und e Kolumbien bis n Peru	
	<i>M. r. venezuelensis</i>	Sclater, PL, 1856	z, s Peru und w Bolivien	
	<i>M. r. ralloides</i>	(d'Orbigny, 1840)		
<b>Fruchtpickerdrossel</b>	<b><i>Chlamydochaera</i></b>	<b>Sharpe, 1887</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Fruithunter
	<b><i>Chlamydochaera jefferyi</i></b>	<b>Sharpe, 1887</b>		
	<b><i>Cochoa</i></b>	<b>Hodgson, 1836</b>	<b>OR: Himalaja bis n Vietnam und n Thailand</b>	Purple Cochoa
<b>Purpurschnäpperdrossel</b>	<b><i>Cochoa purpurea</i></b>	<b>Hodgson, 1836</b>	<b>OR: Himalaja bis Vietnam</b>	Green Cochoa
<b>Smaragdschnäpperdrossel</b>	<b><i>Cochoa viridis</i></b>	<b>Hodgson, 1836</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Sumatran Cochoa
<b>Sumatraschnäpperdrossel</b>	<b><i>Cochoa beccarii</i></b>	<b>Salvadori, 1879</b>	<b>OR: montanes w, z Java</b>	Javan Cochoa
<b>Sundaschnäpperdrossel</b>	<b><i>Cochoa azurea</i></b>	<b>(Temminck, 1824)</b>		
	<b><i>Ixoreus</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>	<b>NA: w</b>	Varied Thrush
<b>Halsbanddrossel</b>	<b><i>Ixoreus naevius</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	s Alaska und nw Kanada	
	<i>I. n. meruloides</i>	(Swainson, 1832)	se Alaska und w Kanada bis wz USA	
	<i>I. n. naevius</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Haida Gwaii (vor w Kanada)	
	<i>I. n. carlottae</i>	(Phillips, AR, 1991)	inneres w Kanada bis innere nw USA	
	<i>I. n. godfreii</i>	(Phillips, AR, 1991)		
<b>Aztekendrossel</b>	<b><i>Ridgwayia</i></b>	<b>Stejneger, 1883</b>	<b>MA: w Mexiko</b>	Aztec Thrush
	<b><i>Ridgwayia pinicola</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1859)</b>	sw USA und nw Mexiko	
	<i>R. p. maternalis</i>	(Phillips, AR, 1991)	sw Mexiko	
	<i>R. p. pinicola</i>	(Sclater, PL, 1859)		
<b>Rostrückenklarino</b>	<b><i>Cichlopsis</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>SA: w, n, se</b>	Rufous-brown Solitaire
	<b><i>Cichlopsis leucogenys</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>	se Venezuela, Guyana und Suriname	
"Orangekehlklarino"	<i>C. l. gularis</i>	Salvin & Godman, 1882	sw Kolumbien und nw Ecuador	
"Rostkehlklarino"	<i>C. l. chubbi</i>	Chapman, 1924	z Peru	
"Ockerkehlklarino"	<i>C. l. peruviana</i>	Hellmayr, 1930	e Brasilien	
	<i>C. l. leucogenys</i>	Cabanis, 1851		
<b>Schwarzklarino</b>	<b><i>Entomodestes</i></b>	<b>Stejneger, 1883</b>	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b>	Black Solitaire
<b>Weißbohrklarino</b>	<b><i>Entomodestes coracinus</i></b>	<b>(Berlepsch, 1897)</b>	<b>SA: Peru, Bolivien</b>	White-eared Solitaire
	<b><i>Entomodestes leucotis</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>		
	<b><i>Hylocichla</i></b>	<b>Baird, SF, 1864</b>	<b>NA: z, e USA und se Kanada</b>	Wood Thrush
<b>Walddrossel</b>	<b><i>Hylocichla mustelina</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>		

<b>Tropfenbrust-Musendrossel</b>	<i>Catharus</i> <b><i>Catharus dryas</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b> <b>(Gould, 1855)</b>	<b>MA: s Mexiko bis nw Nicaragua</b>	Yellow-throated Nightingale-Thrush
	<i>C. d. harrisoni</i> <i>C. d. ovandensis</i> <i>C. d. dryas</i>	Phillips, AR & Rook, 1965 Brodkorb, 1938 (Gould, 1855)	Oaxaca (sw Mexiko) Chiapas (s Mexiko) w Guatemala, El Salvador, Honduras und nw Nicaragua	
<b>Sclatermusendrossel</b>	<b><i>Catharus maculatus</i></b> <i>C. m. maculatus</i>	<b>(Sclater, PL, 1858)</b> (Sclater, PL, 1858)	<b>SA: e Kolumbien bis n Argentinien</b> e Kolumbien und w Venezuela bis w, e Ecuador, e Peru und w Bolivien s Bolivien bis n Argentinien	Speckled Nightingale-Thrush
	<i>C. m. blakei</i>	Olrog, 1973		
<b>Goldschnabel-Musendrossel</b>	<b><i>Catharus aurantiirostris</i></b> <i>C. a. clarus</i> <i>C. a. melpomene</i> <i>C. a. costaricensis</i> <i>C. a. griseiceps</i> <i>C. a. phaeopleurus</i> <i>C. a. aurantirostris</i> <i>C. a. birchalli</i> <i>C. a. barbaritoides</i> <i>C. a. sierrae</i> <i>C. a. inornatus</i> <i>C. a. insignis</i>	<b>(Hartlaub, 1850)</b> Jouy, 1894 (Cabanis, 1851) Hellmayr, 1902 Salvin, 1866 Sclater, PL & Salvin, 1876 (Hartlaub, 1850) Seebohm, 1881 Aveledo & Ginés, 1952 Hellmayr, 1919 Zimmer, JT, 1944 Zimmer, JT, 1944	<b>MA, SA: nw Mexiko bis N Kolumbien und z Venezuela</b> nw, nz Mexiko z, s Mexiko bis nw Nicaragua Costa Rica sw Costa Rica und w, z Panama nz Kolumbien ne Kolumbien und nw Venezuela ne Venezuela und Trinidad Sierra de Perijá (nw Venezuela) Sierra Nevada de Santa Marta (ne Kolumbien) ez Kolumbien n Kolumbien	Orange-billed Nightingale-Thrush
<b>Schwarzkopf-Musendrossel</b>	<b><i>Catharus mexicanus</i></b> <i>C. m. mexicanus</i> <i>C. m. cantator</i> <i>C. m. yaegeri</i> <i>C. m. carrikeri</i>	<b>(Bonaparte, 1856)</b> (Bonaparte, 1856) Griscom, 1930 Phillips, AR, 1991 Phillips, AR, 1991	<b>MA: ez Mexiko bis Panama</b> ez Mexiko s Mexiko und e Guatemala Honduras Nicaragua, Costa Rica und w Panama	Black-headed Nightingale-Thrush
<b>Graurücken-Musendrossel</b>	<b><i>Catharus fuscater</i></b> <i>C. f. hellmayri</i> <i>C. f. mirabilis</i> <i>C. f. sanctaemartae</i> <i>C. f. fuscater</i> <i>C. f. opertaneus</i> <i>C. f. caniceps</i> <i>C. f. mentalis</i>	<b>(Lafresnaye, 1845)</b> Berlepsch, 1902 Nelson, 1912 Ridgway, 1904 (Lafresnaye, 1845) Wetmore, 1955 Chapman, 1924 Sclater, PL & Salvin, 1876	<b>MA, SA: Costa Rica bis n Bolivien</b> Costa Rica und w Panama e Panama n Kolumbien e Panama, Kolumbien bis w Ecuador, w Venezuela w Kolumbien nw, z Peru se Peru und nw Bolivien	Slaty-backed Nightingale-Thrush
<b>Zwergmusendrossel</b>	<b><i>Catharus ustulatus</i></b> <i>C. u. incanus</i> <i>C. u. ustulatus</i> <i>C. u. phillipsi</i> <i>C. u. oedicus</i> <i>C. u. swainsoni</i> <i>C. u. appalachiensis</i>	<b>(Nuttall, 1840)</b> (Godfrey, 1952) (Nuttall, 1840) Ramos, 1991 (Oberholser, 1899) (Tschudi, 1845) Ramos, 1991	<b>NA: weit verbreitet</b> z, e Alaska und w Kanada se Alaska bis wz USA Haida Gwaii (vor w Kanada) sw USA z, e Kanada und n USA e USA	Swainson's Thrush
"Swainsonmusendrossel"				
<b>Graukehl-Musendrossel</b>	<b><i>Catharus gracilirostris</i></b> <i>C. g. gracilirostris</i> <i>C. g. accentor</i> <i>C. g. bensoni</i>	<b>Salvin, 1865</b> Salvin, 1865 Bangs, 1902 Griscom, 1924	<b>MA: Costa Rica, Panama</b> Costa Rica w Panama (w Chiriquí) w Panama (e Chiriquí)	Black-billed Nightingale-Thrush
<b>Einsiedler-Musendrossel</b>	<b><i>Catharus guttatus</i></b> <i>C. g. guttatus</i> <i>C. g. nanus</i> <i>C. g. slevini</i>  <i>C. g. sequoiensis</i>  <i>C. g. polionotus</i>  <i>C. g. auduboni</i> <i>C. g. faxoni</i>  <i>C. g. crymophilus</i>	<b>(Pallas, 1811)</b> (Pallas, 1811) (Audubon, 1839) (Grinnell, 1901)  (Belding, 1889)  (Grinnell, 1918)  (Baird, SF, 1864) (Bangs & Penard, TE, 1921)  (Burleigh & Peters, HS, 1948)	<b>NA: weit verbreitet</b> s Alaska und sw Yukon, sz BC (w Kanada) se Alaska und küstennahes w Kanada Kaskadenkette und Küstenregionen der w USA von w Washington bis n, wz Kalifornien Sierra Nevada von z, e Kalifornien bis Gebirge in s Kalifornien (w USA) Gebirge von e Washington bis ez Kalifornien und sw Utah (w USA) Rocky Mountains der nw und wz USA und in sw Kanada nw, e Kanada vom Yukon bis zu den Seeprovinzen, e USA Neufundland	Hermit Thrush
<b>Braunkopf-Musendrossel</b>	<b><i>Catharus occidentalis</i></b> <i>C. o. olivascens</i> <i>C. o. lambi</i> <i>C. o. fulvescens</i> <i>C. o. occidentalis</i>	<b>Sclater, PL, 1859</b> Nelson, 1899 Phillips, AR, 1969 Nelson, 1897 Sclater, PL, 1859	<b>MA: Mexiko</b> nw Mexiko w, z Mexiko sw Mexiko s Mexiko	Russet Nightingale-Thrush
<b>Bergmusendrossel</b>	<b><i>Catharus frantzii</i></b>  <i>C. f. omiltemensis</i> <i>C. f. nelsoni</i> <i>C. f. chiapensis</i> <i>C. f. alticola</i> <i>C. f. juancitonis</i> <i>C. f. waldroni</i> <i>C. f. frantzii</i> <i>C. f. wetmorei</i>	<b>Cabanis, 1861</b>  Ridgway, 1905 Phillips, AR, 1969 Phillips, AR, 1969 Salvin & Godman, 1879 Stone, 1931 Phillips, AR, 1969 Cabanis, 1861 Phillips, AR, 1969	<b>MA: s Mexiko bis Panama</b> sw Mexiko sz Mexiko s Mexiko bis w Guatemala se Chiapas (s Mexiko) bis s Guatemala El Salvador und Honduras n Nicaragua Costa Rica w Panama	Ruddy-capped Nightingale-Thrush
<b>Grauwangen-Musendrossel</b>	<b><i>Catharus minimus</i></b> <i>C. m. minimus</i> <i>C. m. aliciae</i>	<b>(Lafresnaye, 1848)</b> (Lafresnaye, 1848) (Baird, SF, 1858)	<b>PAL, NA: ne Sibirien und n Nordamerika</b> e Kanada (Newfoundland, (?) n Quebec) ne Sibirien, Alaska und Kanada	Grey-cheeked Thrush
<b>Bicknellmusendrossel</b>	<b><i>Catharus bicknelli</i></b>	<b>(Ridgway, 1882)</b>	<b>NA: ne USA und se Kanada</b>	Bicknell's Thrush
<b>Weidenmusendrossel</b>	<b><i>Catharus fuscescens</i></b>	<b>(Stephens, 1817)</b>	<b>NA: weit verbreitet</b>	Veery



	<i>C. f. salicicola</i>	(Ridgway, 1882)	sw, sz Kanada und w USA	
	<i>C. f. subpallidus</i>	(Burleigh & Duvall, 1959)	nw USA	
	<i>C. f. fuscescens</i>	(Stephens, 1817)	se Kanada und e USA	
	<i>C. f. fuliginosus</i>	(Howe, 1900)	extremes e Kanada	
	<b>Zoothera</b>	<b>Vigors, 1832</b>		
<b>Dixonerddrossel</b>	<i>Zoothera dixonii</i>	<b>(Seebohm, 1881)</b>	<b>OR: z, e Himalaja bis sz, sw China</b>	Long-tailed Thrush
<b>Felserddrossel</b>	<i>Zoothera mollissima</i>	<b>(Blyth, 1842)</b>	<b>OR: nw Himalaja bis s China</b>	Alpine Thrush
<b>Walderddrossel</b>	<i>Zoothera salimalii</i>	<b>Alström, Rasmussen, Zhao J, Xu J, Dalvi, Cai T, Guan Y, Zhang R, Kalyakin, Lei F &amp; Olsson, 2016</b>	<b>OR: ne Indien (Westbengalen, Arunachal Pradesh) bis s China (Yunnan)</b>	Himalayan Thrush
	<i>Zoothera griseiceps</i>	<b>(Delacour, 1930)</b>	<b>OR: sz China und nw Vietnam</b>	Sichuan Thrush
<b>Sichuanerddrossel</b>	<i>Zoothera monticola</i>	<b>Vigors, 1832</b>	<b>OR: Himalaja, Myanmar und Vietnam</b>	Long-billed Thrush
<b>Bergerddrossel</b>	<i>Z. m. monticola</i>	Vigors, 1832	Himalaja bis nw Myanmar	
	<i>Z. m. atrata</i>	Delacour & Greenway, 1939	nw Vietnam	
<b>Sulawesi-Erddrossel</b>	<i>Zoothera heinrichi</i>	<b>(Stresemann, 1931)</b>	<b>AU: montanes Sulawesi</b>	Geomalia
<b>Langschnabel-Erddrossel</b>	<i>Zoothera marginata</i>	<b>Blyth, 1847</b>	<b>OR: Himalaja bis Thailand</b>	Dark-sided Thrush
<b>Borneoerddrossel</b>	<i>Zoothera everetti</i>	<b>(Sharpe, 1892)</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Everett's Thrush
<b>Sundaerddrossel</b>	<i>Zoothera andromedae</i>	<b>(Temminck, 1826)</b>	<b>OR: Sumatra, Enggano (w von s Sumatra), Java, Bali, Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel) und Lombok bis (?) Romang (w bis e Kleine Sundainseln)</b>	Sunda Thrush
	<i>Zoothera aurea</i>	<b>(Holandre, 1825)</b>	<b>PAL: e</b>	White's Thrush
<b>Erddrossel</b>	<i>Z. a. aurea</i>	(Holandre, 1825)	e europäisches Russland bis e Sibirien und n Mongolei	
	<i>Z. a. toratugumi</i>	(Moriyama, 1940)	se Russland, Korea, Sachalin, Kurilen und Japan	
<b>Himalajaerddrossel</b>	<i>Zoothera dauma</i>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: Himalaja bis Sumatra und Java</b>	Scaly Thrush
	<i>Z. d. dauma</i>	(Latham, 1790)	w Himalaja bis sz China, n Indochina und n Thailand	
	<i>Z. d. horsfieldi</i>	(Bonaparte, 1857)	montanes Sumatra, Java, Bali, Lombok und Sumbawa (w Kleine Sundainseln)	
	<i>Z. d. iriomotensis</i>	Nishiumi & Morioka, 2009	Iriomote Jima (s Ryūkyū-Inseln)	
<b>Nilgiererddrossel</b>	<i>Zoothera neilgherriensis</i>	<b>(Blyth, 1847)</b>	<b>OR: sw Indien</b>	Nilgiri Thrush
<b>Ceylonerddrossel</b>	<i>Zoothera imbricata</i>	<b>Layard, EL, 1854</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Sri Lanka Thrush
<b>Ryūkyūerddrossel</b>	<i>Zoothera major</i>	<b>(Ogawa, 1905)</b>	<b>PAL: Amami-Ōshima und Kakeromajima, n Ryūkyū-Inseln (s Japan)</b>	Amami Thrush
<b>Boninerddrossel</b>	† <i>Zoothera terrestris</i>	<b>(Kittlitz, 1830)</b>	<b>PAL: Bonininseln (se Japan)</b>	Bonin Thrush
<b>Guadalcanal-Erddrossel</b>	<i>Zoothera turipavae</i>	<b>Cain &amp; Galbraith, ICJ, 1955</b>	<b>AU: montanes Guadalcanal (se Salomonen)</b>	Guadalcanal Thrush
<b>Makiraerddrossel</b>	<i>Zoothera margaretae</i>	<b>(Mayr, 1935)</b>	<b>AU: Makira (se Salomonen)</b>	Makira Thrush
<b>Heineerddrossel</b>	<i>Zoothera heinei</i>	<b>(Cabanis, 1851)</b>	<b>AU: Neuguinea bis St. Matthias (nz Bismarck-Archipel), Choiseul (nz Salomonen) und ez Australien</b>	Russet-tailed Thrush
	<i>Z. h. papuensis</i>	(Seebohm, 1881)	montanes wz bis ne (Huon-Halbinsel) und se Neuguinea	
	<i>Z. h. eichhorni</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1924)	St. Matthias (=Mussau, n Bismarck-Archipel)	
	<i>Z. h. choiseuli</i>	(Hartert, EJO, 1924)	montanes Choiseul (nz Salomonen; einziger Nachweis 1904)	
	<i>Z. h. heinei</i>	(Cabanis, 1851)	ez, se Queensland bis se New South Wales (ez Australien)	
<b>Tanimbarerddrossel</b>	<i>Zoothera machiki</i>	<b>(Forbes, HO, 1884)</b>	<b>OR: Larat und Yamdena (Tanimbar-Inseln, s Molukken)</b>	Fawn-breasted Thrush
<b>Tasmanerddrossel</b>	<i>Zoothera lunulata</i>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AU: ne, se, s Australien und Tasmanien</b>	Bassian Thrush
	<i>Z. l. cuneata</i>	(De Vis, 1889)	montanes se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>Z. l. lunulata</i>	(Latham, 1801)	sw Victoria, Tasmanien und Inseln in der Bass-Straße bis se Queensland (se Australien)	
	<i>Z. l. halmaturina</i>	(Campbell, AG, 1906)	s South Australia und Känguru-Insel (vor se South Australia; sz Australien)	
<b>Bismarckerddrossel</b>	<i>Zoothera talaseae</i>	<b>(Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1926)</b>	<b>AU: montanes Neubritannien (se Bismarck-Archipel) und Bougainville (n Salomonen)</b>	Black-backed Thrush
	<i>Z. t. talaseae</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1926)	montanes Umboi (w von Neubritannien) und Neubritannien (se Bismarck-Archipel)	
	<i>Z. t. atrigena</i>	Ripley & Hadden, 1982	montanes Bougainville (n Salomonen)	
	<b>Geokichla</b>	<b>Müller, S, 1836</b>		
<b>Schieferdrossel</b>	<i>Geokichla sibirica</i>	<b>(Pallas, 1776)</b>	<b>PAL: e</b>	Siberian Thrush
	<i>G. s. sibirica</i>	(Pallas, 1776)	z, e Sibirien bis n Mongolei und ne China	
	<i>G. s. davisoni</i>	(Hume, 1877)	Sachalin, s Kurilen und Japan	
<b>Elsterdrossel</b>	<i>Geokichla wardii</i>	<b>(Blyth, 1843)</b>	<b>OR: Himalaja bis Sri Lanka</b>	Pied Thrush
<b>Ghanadrossel</b>	<i>Geokichla princei</i>	<b>(Sharpe, 1874)</b>	<b>AF: w, z</b>	Grey Ground Thrush
	<i>G. p. princei</i>	(Sharpe, 1874)	Sierra Leone und Liberia bis Ghana	
	<i>G. p. batesi</i>	Sharpe, 1905	se Nigeria und sw Kamerun bis w Uganda	
<b>Kamerundrossel</b>	<i>Geokichla camaronensis</i>	<b>Sharpe, 1905</b>	<b>AF: z</b>	Black-eared Ground Thrush
	<i>G. c. camaronensis</i>	Sharpe, 1905	Kamerun und Gabun	
	<i>G. c. graueri</i>	Sassi, 1914	ne DR Kongo und w Uganda	
	<i>G. c. kibalensis</i>	(Prigogine, 1978)	Kibale-Nationalpark (w Uganda)	
<b>Nataldrossel</b>	<i>Geokichla guttata</i>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>AF: e, se</b>	Spotted Ground Thrush
	<i>G. g. maxis</i>	(Nikolaus, 1982)	s Sudan	
	<i>G. g. fischeri</i>	(Hellmayr, 1901)	e Kenia und e Tansania	
	<i>G. g. belcheri</i>	(Benson, 1950)	s Malawi	
	<i>G. g. lippensi</i>	(Prigogine & Louette, 1984)	se DR Kongo	
	<i>G. g. guttata</i>	(Vigors, 1831)	e Südafrika	
<b>Fleckflügeldrossel</b>	<i>Geokichla spiloptera</i>	<b>(Blyth, 1847)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Spot-winged Thrush
<b>Crossleydrossel</b>	<i>Geokichla crossleyi</i>	<b>(Sharpe, 1871)</b>	<b>AF: z, wz</b>	Crossley's Ground Thrush
	<i>G. c. crossleyi</i>	(Sharpe, 1871)	e Nigeria, Kamerun, Kongo und w DR Kongo	
	<i>G. c. pilettei</i>	Schouteden, 1918	e DR Kongo	
<b>Orangedrossel</b>	<i>Geokichla piaggiae</i>	<b>(Bouvier, 1877)</b>	<b>AF: z, e</b>	Abyssinian Ground Thrush

	<i>G. p. piaggiae</i>	(Bouvier, 1877)	Boma-Plateau (se Sudan) bis Äthiopien, e DR Kongo und n, w Kenia	
	<i>G. p. hadii</i>	Macdonald, 1940	se Sudan	
	<i>G. p. ruwenzorii</i>	(Prigogine, 1984)	Ruwenzori-Gebirge (w Uganda)	
	<i>G. p. kilimensis</i>	Neumann, 1900	z, s Kenia und Kilimandscharo (n Tansania)	
	<i>G. p. tanganjicae</i>	Sassi, 1914	e DR Kongo, sw Uganda, Ruanda und Burundi	
	<i>G. p. rowei</i>	Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1937	Loliondo und Magaidu (n Tansania)	
<b>Oberländerdrossel</b>	<b><i>Geokichla oberlaenderi</i></b>	<b>Sassi, 1914</b>	<b>AF: e DR Kongo und w Uganda</b>	Oberländer's Ground Thrush
<b>Gurneydrossel</b>	<b><i>Geokichla gurneyi</i></b>	<b>(Hartlaub, 1864)</b>	<b>AF: e, s</b>	Orange Ground Thrush
	<i>G. g. chuka</i>	Van Someren, 1931	Mount-Kenya-Massiv und Kikuyu-Gebirge (z Kenia)	
	<i>G. g. raineyi</i>	Mearns, 1913	se Kenia	
	<i>G. g. otomitra</i>	Reichenow, 1904	w Angola, se DR Kongo bis Tansania und n Malawi	
	<i>G. g. gurneyi</i>	(Hartlaub, 1864)	e Südafrika	
	<i>G. g. disruptans</i>	(Clancey, 1955)	z Malawi bis ne Südafrika	
<b>Damadrossel</b>	<b><i>Geokichla citrina</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Orange-headed Thrush
	<i>G. c. citrina</i>	(Latham, 1790)	Himalaja bis n, z, se Myanmar und sw Thailand	
	<i>G. c. cyanota</i>	(Jardine & Selby, 1828)	z, s Indien	
	<i>G. c. innotata</i>	Blyth, 1846	e Myanmar und extremes s China bis s Indochina	
	<i>G. c. melli</i>	(Stresemann, 1923)	s China	
	<i>G. c. courtoisi</i>	(Hartert, EJO, 1919)	e China	
	<i>G. c. aurimacula</i>	(Hartert, EJO, 1910)	Hainan (vor se China) und ne, z Indochina	
	<i>G. c. andamanensis</i>	Walden, 1874	Andamanen	
	<i>G. c. albogularis</i>	Blyth, 1847	Nikobaren	
	<i>G. c. aurata</i>	Sharpe, 1888	n Borneo	
	<i>G. c. rubecula</i>	Gould, 1836	Java und Bali	
<b>Burudrossel</b>	<b><i>Geokichla dumasi</i></b>	<b>Rothschild, 1899</b>	<b>AU: montanes Buru (wz Molukken)</b>	Buru Thrush
<b>Seramdrossel</b>	<b><i>Geokichla joiceyi</i></b>	<b>(Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1921)</b>	<b>AU: montanes Seram (ez Molukken)</b>	Seram Thrush
<b>Timordrossel</b>	<b><i>Geokichla peronii</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AU: e Kleine Sundainseln</b>	Orange-sided Thrush
	<i>G. p. peronii</i>	(Vieillot, 1818)	Roti und w Timor (e Kleine Sundainseln)	
	<i>G. p. audacis</i>	Hartert, EJO, 1899	e Timor und Wetar bis Babarinseln (e Kleine Sundainseln)	
<b>Weißohrdrossel</b>	<b><i>Geokichla schistacea</i></b>	<b>Meyer, AB, 1884</b>	<b>AU: Larat und Yamdena (Tanimbar-Inseln, s Molukken)</b>	Slaty-backed Thrush
<b>Rostkappendrossel</b>	<b><i>Geokichla interpres</i></b>	<b>(Temminck, 1828)</b>	<b>OR: s Thailand bis Sulu-Archipel (s Philippinen), Borneo, Java und Lombok, Sumbawa und Flores (w bis z Kleine Sundainseln)</b>	Chestnut-capped Thrush
<b>Engganodrossel</b>	<b><i>Geokichla leucolaema</i></b>	<b>Salvadori, 1892</b>	<b>OR: Enggano (w von s Sumatra)</b>	Enggano Thrush
<b>Sumbawadrossel</b>	<b><i>Geokichla dohertyi</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1896</b>	<b>AU: Lombok bis Timor (w bis e Kleine Sundainseln)</b>	Chestnut-backed Thrush
<b>Mindorodrossel</b>	<b><i>Geokichla cinerea</i></b>	<b>Bourns &amp; Worcester, 1894</b>	<b>OR: Luzon-Inselgruppe und Mindoro (n Philippinen)</b>	Ashy Thrush
<b>Rotrückendrossel</b>	<b><i>Geokichla erythronota</i></b>	<b>Sclater, PL, 1859</b>	<b>AU: Sulawesi und Inseln im se</b>	Red-backed Thrush
	<i>G. e. erythronota</i>	Sclater, PL, 1859	Sulawesi und Buton (e von se Sulawesi)	
	<i>G. e. kabaena</i>	(Robinson-Dean, Willmott, Catterall, Kelly, Whittington, Phalan, Marples & Boeadi, 2002)	Kabaena (s von se Sulawesi)	
<b>Pelengdrossel</b>	<b><i>Geokichla mendeni</i></b>	<b>(Neumann, 1939)</b>	<b>AU: Peleng (Banggai-Inseln, e von Sulawesi)</b>	Red-and-black Thrush
<b>Akaziendrossel</b>	<b><i>Turdus litsitsirupa</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>AF: e, s</b>	Groundscraper Thrush
	<i>T. l. simensis</i>	(Rüppell, 1837)	Eritrea und Äthiopien	
	<i>T. l. litsitsirupa</i>	(Smith, A, 1836)	z Namibia und sambia bis n Südafrika und s Mosambik	
	<i>T. l. pauciguttatus</i>	Clancey, 1956	s Angola und n Namibia bis w Simbabwe	
	<i>T. l. stierlingi</i>	(Reichenow, 1900)	z Angola bis Tansania	
<b>Chinasingdrossel</b>	<b><i>Turdus mupinensis</i></b>	<b>Laubmann, 1920</b>	<b>PAL: z China</b>	Chinese Thrush
<b>Singdrossel</b>	<b><i>Turdus philomelos</i></b>	<b>Brehm, CL, 1831</b>	<b>PAL: z, w</b>	Song Thrush
	<i>T. p. hebridensis</i>	Clarke, WE, 1913	Äußere Hebriden, Skye, w Schottland und w Irland	
	<i>T. p. clarkei</i>	Hartert, EJO, 1909	w Europa	
	<i>T. p. philomelos</i>	Brehm, CL, 1831	Europa (außer w), n Türkei, Kaukasus und n Iran	
	<i>T. p. nataliae</i>	Buturlin, 1929	w, z Sibirien	
<b>Misteldrossel</b>	<b><i>Turdus viscivorus</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: z, w, auch n Afrika</b>	Mistle Thrush
	<i>T. v. deichleri</i>	Erlanger, 1897	nw Afrika, Korsika und Sardinien	
	<i>T. v. viscivorus</i>	Linnaeus, 1758	Europa bis w Sibirien und n Iran	
	<i>T. v. bonapartei</i>	Cabanis, 1860	sz Asien bis Turkmenistan und w Nepal	
<b>Afrikadrossel</b>	<b><i>Turdus pelios</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AF: w, z</b>	African Thrush
	<i>T. p. chiguancoides</i>	Seebohm, 1881	Senegal bis n Ghana	
	<i>T. p. saturatus</i>	(Cabanis, 1882)	w Ghana bis Kamerun, Kongo und Gabun	
	<i>T. p. nigrilorum</i>	Reichenow, 1892	Kamerunberg (sw Kamerun)	
	<i>T. p. poensis</i>	Alexander, 1903	Bioko	
	<i>T. p. pelios</i>	Bonaparte, 1850	e Kamerun bis Sudan, Eritrea und e Äthiopien	
	<i>T. p. bocagei</i>	(Cabanis, 1882)	w DR Kongo und w Angola	
	<i>T. p. centralis</i>	Reichenow, 1905	e Kongo und s Zentralafrikanische Republik bis s Äthiopien, w Kenia und nw Tansania	
	<i>T. p. graueri</i>	Neumann, 1908	e DR Kongo, Burundi, Ruanda und w Tansania	
	<i>T. p. stormsi</i>	Hartlaub, 1886	se DR Kongo, e Angola und n Sambia	
<b>Principedrossel</b>	<b><i>Turdus xanthorhynchus</i></b>	<b>Salvadori, 1901</b>	<b>AF: Príncipe (z Golf von Guinea)</b>	Principe Thrush
<b>São-Tomé-Drossel</b>	<b><i>Turdus olivaceofuscus</i></b>	<b>Hartlaub, 1852</b>	<b>AF: São Tomé (sz Golf von Guinea)</b>	Sao Tome Thrush
<b>Abessiniendrossel</b>	<b><i>Turdus abyssinicus</i></b>	<b>Gmelin, JF, 1789</b>	<b>AF: n Somalia bis n Tansania</b>	Abyssinian Thrush
	<i>T. a. abyssinicus</i>	Gmelin, JF, 1789	Eritrea und Äthiopien bis n, w, z Kenia, extremes n Tansania, n Uganda und Sudan	
	<i>T. a. deckeni</i>	Cabanis, 1868	n bis ne Tansania	
	<i>T. a. oldeani</i>	Sclater, WL & Moreau, 1935	nz Tansania	

	<i>T. a. bambusicola</i>	Neumann, 1908	e DR Kongo bis sw Uganda und nw Tansania	
	<i>T. a. baraka</i>	(Sharpe, 1903)	Virunga-Vulkane (e DR Kongo) und sw Uganda	
	<i>T. a. nyikae</i>	Reichenow, 1904	e, s Tansania, n Malawi und ne Sambia	
<b>Taitadrossel</b>	<b><i>Turdus helleri</i></b>	<b>(Mearns, 1913)</b>	<b>AF: se Kenia</b>	Taita Thrush
<b>Usambaradrossel</b>	<b><i>Turdus roehli</i></b>	<b>Reichenow, 1905</b>	<b>AF: Pare und Usambara-Berge. von nz Tansania</b>	Usambara Thrush
<b>Kapdrossel</b>	<b><i>Turdus olivaceus</i></b>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>AF: se</b>	Olive Thrush
	<i>T. o. milanjensis</i>	Shelley, 1893	s Malawi und nw Mosambik	
	<i>T. o. swynnertoni</i>	Bannerman, 1913	e Simbabwe und w Mosambik	
	<i>T. o. transvaalensis</i>	(Roberts, 1936)	ne Südafrika	
	<i>T. o. culminans</i>	Clancey, 1982	e Südafrika	
	<i>T. o. olivaceus</i>	Linnaeus, 1766	sw Südafrika	
	<i>T. o. pondoensis</i>	Reichenow, 1917	se Südafrika	
<b>Rotschnabdrossel</b>	<b><i>Turdus libonyana</i></b>	<b>(Smith, A, 1836)</b>	<b>AF: z, s</b>	Kurrichane Thrush
	<i>T. l. tropicalis</i>	Peters, W, 1881	Burundi und Tansania bis Mosambik	
	<i>T. l. verreauxii</i>	Barboza du Bocage, 1869	Angola und s DR Kongo bis n Botswana und w Simbabwe	
	<i>T. l. libonyana</i>	(Smith, A, 1836)	Botswana, z Simbabwe und n, ne Südafrika	
	<i>T. l. peripheris</i>	Clancey, 1952	s Mosambik und e Südafrika	
<b>Komorendrossel</b>	<b><i>Turdus bewsheri</i></b>	<b>Newton, E, 1877</b>	<b>AF: w, z Komoren</b>	Comoros Thrush
	<i>T. b. comorensis</i>	Milne-Edwards & Oustalet, 1885	montanes Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren)	
	<i>T. b. moheliensis</i>	Benson, 1960	Mohéli (=Mwali; wz Komoren)	
	<i>T. b. bewsheri</i>	Newton, E, 1877	montanes Anjouan (=Nzwani; ez Komoren)	
<b>Brillendrossel</b>	<b><i>Turdus tephronotus</i></b>	<b>Cabanis, 1878</b>	<b>AF: Äthiopien und z Somalia über Kenia bis z Tansania</b>	Bare-eyed Thrush
<b>Karoodrossel</b>	<b><i>Turdus smithi</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>AF: s Namibia, se Botswana und n Südafrika</b>	Karoo Thrush
<b>Somalidrossel</b>	<b><i>Turdus ludoviciae</i></b>	<b>(Lort Phillips, 1895)</b>	<b>AF: montanes n Somalia</b>	Somali Thrush
<b>Mandarindrossel</b>	<b><i>Turdus mandarinus</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>OR: e, z China</b>	Chinese Blackbird
	<i>T. m. sowerbyi</i>	Deignan, 1951	z China	
	<i>T. m. mandarinus</i>	Bonaparte, 1850	e China	
<b>Rotdrossel</b>	<b><i>Turdus iliacus</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: z, w</b>	Redwing
"Isländische Rotdrossel"	<i>T. i. coburni</i>	Sharpe, 1901	Island und Färöer	
	<i>T. i. iliacus</i>	Linnaeus, 1758	n, e Europa bis z Sibirien	
<b>Amsel</b>	<b><i>Turdus merula</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL, OR: weit verbreitet</b>	Common Blackbird
	<i>T. m. merula</i>	Linnaeus, 1758	Europa (außer se)	
	<i>T. m. azorensis</i>	Hartert, EJO, 1905	Azoren (alle Hauptinseln, nw Makaronesien)	
	<i>T. m. cabreræ</i>	Hartert, EJO, 1901	Madeira und Porto Santo (Madeira-Gruppe) und w, z Kanaren (nz bis z Makaronesien)	
	<i>T. m. mauritanicus</i>	Hartert, EJO, 1902	nw Afrika	
	<i>T. m. aterrimus</i>	(Madarász, G, 1903)	se Europa, Türkei, Kaukasus und n Iran	
	<i>T. m. syriacus</i>	Hemprich & Ehrenberg, 1833	Inseln von s Griechenland, s Türkei bis s Iran, n Irak und Ägypten	
	<i>T. m. intermedius</i>	(Richmond, 1896)	Gebirge in z Asien bis n Afghanistan	
<b>Jemendrossel</b>	<b><i>Turdus menachensis</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1913</b>	<b>PAL: montanes sw Saudi-Arabien und sw Jemen (sw Arabische Halbinsel)</b>	Yemen Thrush
<b>Taiwandrossel</b>	<b><i>Turdus niveiceps</i></b>	<b>(Hellmayr, 1919)</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Taiwan Thrush
<b>Bülbülamstel</b>	<b><i>Turdus bouboul</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: Himalaja bis n Vietnam</b>	Grey-winged Blackbird
<b>Indienamsel</b>	<b><i>Turdus simillimus</i></b>	<b>Jerdon, 1839</b>	<b>OR: Indien, Sri Lanka</b>	Indian Blackbird
	<i>T. s. nigropileus</i>	(Lafresnaye, 1840)	w, z, se Indien	
	<i>T. s. simillimus</i>	Jerdon, 1839	sw Indien	
	<i>T. s. bourdilloni</i>	(Seebohm, 1881)	s Indien	
	<i>T. s. kinnisii</i>	(Blyth, 1851)	Sri Lanka	
<b>Einfarbdrossel</b>	<b><i>Turdus unicolor</i></b>	<b>Tickell, 1833</b>	<b>OR: w, z Himalaja</b>	Tickell's Thrush
<b>Schwarzbrustdrossel</b>	<b><i>Turdus dissimilis</i></b>	<b>Blyth, 1847</b>	<b>OR: ne Indien bis n Vietnam</b>	Black-breasted Thrush
<b>Scheckendrossel</b>	<b><i>Turdus cardis</i></b>	<b>Temminck, 1831</b>	<b>PAL: z China und Hokkaidō bis Kyūshū (n bis s Japan)</b>	Japanese Thrush
<b>Amurdrossel</b>	<b><i>Turdus hortulorum</i></b>	<b>Sclater, PL, 1863</b>	<b>PAL: se Russland und ne China</b>	Grey-backed Thrush
<b>Weißbrauendrossel</b>	<b><i>Turdus obscurus</i></b>	<b>Gmelin, JF, 1789</b>	<b>PAL: z bis se Russland</b>	Eyebrowed Thrush
<b>Fahldrossel</b>	<b><i>Turdus pallidus</i></b>	<b>Gmelin, JF, 1789</b>	<b>PAL: se Russland, ne China und Koreanische Halbinsel</b>	Pale Thrush
<b>Feadrossel</b>	<b><i>Turdus feae</i></b>	<b>(Salvadori, 1887)</b>	<b>PAL: ne China</b>	Grey-sided Thrush
<b>Japandrossel</b>	<b><i>Turdus chrysolais</i></b>	<b>Temminck, 1832</b>	<b>PAL: Sachalin (Russland), Kurilen und Japan</b>	Brown-headed Thrush
	<i>T. c. orii</i>	Yamashina, 1929	Sachalin, Kurilen	
	<i>T. c. chrysolais</i>	Temminck, 1832	n, z Japan	
<b>Izudrossel</b>	<b><i>Turdus celaenops</i></b>	<b>Stejneger, 1887</b>	<b>PAL: Izu-Inseln (e von Honshū, z Japan) und Tokara-Inseln (n Ryūkyū-Inseln, s Japan)</b>	Izu Thrush
<b>Südseedrossel</b>	<b><i>Turdus poliocephalus</i></b>	<b>Latham, 1801</b>	<b>OR, AU, PO: Sumatra und Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe, Eastern Visayas und Sulu-Archipel) bis Fidschi (sw Polynesien) und Samoa (sz Polynesien)</b>	Island Thrush
	<i>T. p. erythropleurus</i>	Sharpe, 1887	Weihnachtsinsel (s von w Java)	
	<i>T. p. loeseri</i>	Meyer de Schauensee, 1939	montanes n Sumatra	
	<i>T. p. indrapuræ</i>	Robinson & Kloss, 1916	montanes sz Sumatra	
	<i>T. p. fumidus</i>	Müller, S, 1844	montanes w Java	
	<i>T. p. javanicus</i>	Horsfield, 1821	montanes z Java	
	<i>T. p. stresemanni</i>	Bartels, M, 1938	montanes ez Java	
	<i>T. p. whiteheadi</i>	(Seebohm, 1893)	montanes e Java	
	<i>T. p. seebohmi</i>	(Sharpe, 1888)	montanes n Borneo	
	<i>T. p. thomassoni</i>	(Seebohm, 1894)	montanes n Luzon (n Philippinen)	
	<i>T. p. mayonensis</i>	(Mearns, 1907)	montanes s Luzon (n Philippinen)	

	<i>T. p. mindorensis</i>	Ogilvie-Grant, 1896	montanes Mindoro (nw Philippinen)	
	<i>T. p. nigrorum</i>	Ogilvie-Grant, 1896	montanes Negros (wz Philippinen)	
	<i>T. p. malindangensis</i>	(Mearns, 1907)	montanes nw Mindanao (s Philippinen)	
	<i>T. p. katanglad</i>	Salomonsen, 1953	montanes z Mindanao (s Philippinen)	
	<i>T. p. kelleri</i>	(Mearns, 1905)	montanes se Mindanao (s Philippinen)	
	<i>T. p. sukahujan</i>	Rheindt, Prawiradilaga, Ashari & Suparno, 2020	montanes Taliabu (w Sula-Inseln, e von Sulawesi)	
	<i>T. p. hygroscoopus</i>	Stresemann, 1931	montanes sz, e Sulawesi	
	<i>T. p. celebensis</i>	(Büttikofer, 1893)	montanes sw Sulawesi	
	<i>T. p. schlegelii</i>	Sclater, PL, 1861	montanes w Timor (e Kleine Sundainseln)	
	<i>T. p. sterlingi</i>	Mayr, 1944	montanes e Timor (s Kleine Sundainseln)	
	<i>T. p. deningeri</i>	Stresemann, 1912	montanes Seram (ez Molukken)	
	<i>T. p. versteegi</i>	Junge, 1939	montanes w Neuguinea	
	<i>T. p. papuensis</i>	(De Vis, 1890)	montanes e, ne (Huon-Halbinsel), se Neuguinea und Karkar (n von ne Neuguinea)	
	<i>T. p. tolokiwae</i>	Diamond, 1989	montanes Tolokiwa (w von Neubritannien, sz Bismarck-Archipel)	
	<i>T. p. beehleri</i>	Ripley, 1977	montanes Neuirland (ne Bismarck-Archipel)	
	<i>T. p. heinrothi</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1924	St.-Matthias-Inseln (=Mussau, nz Bismarck-Archipel)	
	<i>T. p. canescens</i>	(De Vis, 1894)	Goodenough-Insel (D'Entrecasteaux-Inseln, se von Neuguinea)	
	<i>T. p. bougainvillei</i>	Mayr, 1941	montanes Bougainville (n Salomonen)	
	<i>T. p. kulambangrae</i>	Mayr, 1941	montanes Kolombangara (z Salomonen)	
	<i>T. p. sladeni</i>	Cain & Galbraith, ICJ, 1955	montanes Guadalcanal (se Salomonen)	
	<i>T. p. rennellianus</i>	Mayr, 1931	Rennell (se Salomonen)	
	<i>T. p. vanikorensis</i>	Quoy & Gaimard, 1832	Utupua und Vanikoro (s Temotu, se Salomonen) und Espiritu Santo und Malo (nw Vanuatu)	
	<i>T. p. placens</i>	Mayr, 1941	Vanua Lava und Ureparapara (n von Vanua Lava; z Banks-Inseln, n Vanuatu)	
	<i>T. p. whitneyi</i>	Mayr, 1941	Gaua (s Banks-Inseln, n Vanuatu)	
	<i>T. p. malekulae</i>	Mayr, 1941	Pentecost, Malakula und Ambrym (nz Vanuatu)	
	<i>T. p. becki</i>	Mayr, 1941	Paama, Lopevi, Épi und Émaé (z Vanuatu)	
	<i>T. p. efatensis</i>	Mayr, 1941	Efate und Nguna (sz Vanuatu)	
	<i>T. p. albifrons</i>	(Ramsay, EP, 1879)	Erromango (s Vanuatu)	
†	<i>T. p. pritzbueri</i>	Layard, EL, 1878	Tanna (s Vanuatu) und Lifou (z Loyalitätsinseln, dort wahrscheinlich ausgestorben)	
†	<i>T. p. mareensis</i>	Layard, EL & Tristram, 1879	Maré (Loyalitätsinseln; wahrscheinlich ausgestorben)	
	<i>T. p. xanthopus</i>	Forster, JR, 1844	Neukaledonien und Satelliteninseln (eventuell ausgestorben außer auf Yande, nw von Grande Terre)	
†	<i>T. p. poliocephalus</i>	Latham, 1801	Norfolkinsel (e von Australien)	
†	<i>T. p. vinitinctus</i>	(Gould, 1855)	Lord-Howe-Insel (e von Australien)	
	<i>T. p. layardi</i>	(Seebohm, 1891)	Yasawa-Inseln, Viti Levu und Koro und Ovalau (Lomaiviti; w Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>T. p. ruficeps</i>	(Ramsay, EP, 1875)	Kadavu (sw Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>T. p. vitiensis</i>	(Layard, EL, 1876)	Vanua Levu (nz Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>T. p. hades</i>	Mayr, 1941	Gau (s Lomaiviti, z Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>T. p. tempesti</i>	Layard, EL, 1876	Taveuni (nz Fidschi, sw Polynesien)	
	<i>T. p. samoensis</i>	Tristram, 1879	Savai'i und Upolu (w Samoa, z Polynesien)	
<b>Tibetamsel</b>	<b><i>Turdus maximus</i></b>	<b>(Seebohm, 1881)</b>	<b>OR: Himalaja von n Pakistan bis se Tibet</b>	Tibetan Blackbird
<b>Rhododendrondrossel</b>	<b><i>Turdus kessleri</i></b>	<b>(Przevalski, 1876)</b>	<b>OR: w China bis se Tibet</b>	White-backed Thrush
<b>Wacholderdrossel</b>	<b><i>Turdus pilaris</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: w Europa bis e Russland</b>	Fieldfare
<b>Ringdrossel</b>	<b><i>Turdus torquatus</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: w, sw</b>	Ring Ouzel
"Nördliche Ringdrossel"	<i>T. t. torquatus</i>	Linnaeus, 1758	w, n Europa	
"Alpenringdrossel"	<i>T. t. alpestris</i>	(Brehm, CL, 1831)	n Spanien und z Europa bis Griechenland und w Türkei	
	<i>T. t. amicum</i>	Hartert, EJO, 1923	z Türkei bis Turkmenistan und n Iran	
<b>Schwarzkehlrossel</b>	<b><i>Turdus atrogularis</i></b>	<b>Jarocki, 1819</b>	<b>PAL: wz Russland bis nz Sibirien nd nw Mongolei</b>	Black-throated Thrush
<b>Rotkehlrossel</b>	<b><i>Turdus ruficollis</i></b>	<b>Pallas, 1776</b>	<b>PAL: sz Russland, n Mongolei und nw China</b>	Red-throated Thrush
<b>Rostflügeldrossel</b>	<b><i>Turdus eunomus</i></b>	<b>Temminck, 1831</b>	<b>PAL: nz bis ne Russland</b>	Dusky Thrush
<b>Rostschwanzdrossel</b>	<b><i>Turdus naumanni</i></b>	<b>Temminck, 1820</b>	<b>PAL: sz Russland</b>	Naumann's Thrush
<b>Kastaniendrossel</b>	<b><i>Turdus rubrocanus</i></b>	<b>Gray, JE &amp; Gray, GR, 1847</b>	<b>OR: e Afghanistan bis Myanmar</b>	Chestnut Thrush
	<i>T. r. rubrocanus</i>	Gray, JE & Gray, GR, 1847	e Afghanistan, nw Himalaja und s Tibet	
	<i>T. r. gouldii</i>	(Verreaux, J, 1871)	e Tibet bis z, sw China	
<b>Weißhalsdrossel</b>	<b><i>Turdus albocinctus</i></b>	<b>Royle, 1840</b>	<b>OR: Himalaja bis sz China</b>	White-collared Blackbird
<b>Schwarzbrauendrossel</b>	<b><i>Turdus turdoides</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1896)</b>	<b>AU: montanes Sulawesi</b>	Sulawesi Thrush
	<i>T. t. abditivus</i>	(Riley, 1918)	montanes nz Sulawesi	
	<i>T. t. tenebrosus</i>	(Stresemann, 1938)	montanes s Sulawesi	
	<i>T. t. turdoides</i>	(Hartert, EJO, 1896)	montanes sw Sulawesi	
	<i>T. t. heinrichi</i>	(Stresemann, 1938)	montanes se Sulawesi	
<b>Wanderdrossel</b>	<b><i>Turdus migratorius</i></b>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>NA, MA: Alaska und Kanada bis Guatemala</b>	American Robin
	<i>T. m. nigrideus</i>	Aldrich & Nutt, 1939	e Kanada	
	<i>T. m. migratorius</i>	Linnaeus, 1766	Alaska (außer se), Kanada (außer e und w) und z, ne USA	
	<i>T. m. achrusterus</i>	(Batchelder, 1900)	se USA	
	<i>T. m. caurinus</i>	(Grinnell, 1909)	se Alaska und küstennahes w Kanada	
	<i>T. m. propinquus</i>	Ridgway, 1877	inneres sw Kanada und innere w USA bis z Mexiko	
	<i>T. m. phillipsi</i>	Bangs, 1915	sw Mexiko	
"San-Lucas-Wanderdrossel"	<i>T. m. confinis</i>	Baird, SF, 1864	s Baja California (nw Mexiko)	
<b>Guatemaladrossel</b>	<b><i>Turdus infuscatus</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1844)</b>	<b>MA: Mexiko bis Honduras</b>	Black Thrush
<b>Rotnackendrossel</b>	<b><i>Turdus rufitorques</i></b>	<b>Hartlaub, 1844</b>	<b>MA: s Mexiko bis Honduras</b>	Rufous-collared Thrush
<b>Rußdrossel</b>	<b><i>Turdus nigrescens</i></b>	<b>Cabanis, 1861</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Sooty Thrush

<b>Rotfußdrossel</b>	<i>Turdus plumbeus</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>NA: Westindische Inseln</b>	Red-legged Thrush
"Bahama-Rotfußdrossel"	<i>T. p. plumbeus</i>	Linnaeus, 1758	n Bahamas	
	<i>T. p. schistaceus</i>	(Baird, SF, 1864)	e Kuba	
"Kuba-Rotfußdrossel"	<i>T. p. rubripes</i>	Temminck, 1826	z, w Kuba und Isla de la Juventud	
	<i>T. p. coryi</i>	(Sharpe, 1902)	Cayman Islands	
"Hispaniola-Rotfußdrossel"	<i>T. p. ardosiaceus</i>	Vieillot, 1822	Hispaniola und Puerto Rico	
	<i>T. p. albiventris</i>	(Sclater, PL, 1889)	Dominica	
<b>Caymandrossel</b>	† <i>Turdus ravidus</i>	<b>(Cory, 1886)</b>	<b>NA: Grand Cayman</b>	Grand Cayman Thrush
<b>Weißkinnrossel</b>	<i>Turdus aurantius</i>	<b>Gmelin, JF, 1789</b>	<b>NA: Jamaika</b>	White-chinned Thrush
<b>Antillendrossel</b>	<i>Turdus lherminieri</i>	<b>Lafresnaye, 1844</b>	<b>NA: Kleine Antillen</b>	Forest Thrush
	<i>T. l. dominicensis</i>	(Lawrence, 1880)	Dominica	
	<i>T. l. dorotheae</i>	(Wolters, 1980)	Montserrat	
	<i>T. l. lherminieri</i>	Lafresnaye, 1844	Guadeloupe (n Kleine Antillen)	
	<i>T. l. sanctaeluciae</i>	(Sclater, PL, 1880)	St. Lucia	
<b>Cabanisdrossel</b>	<i>Turdus plebejus</i>	<b>Cabanis, 1861</b>	<b>MA: se Mexiko bis Panama</b>	Mountain Thrush
	<i>T. p. differens</i>	(Nelson, 1901)	se Mexiko und Guatemala	
	<i>T. p. rafaেলensis</i>	Miller, W & Griscom, 1925	Honduras, El Salvador, Nicaragua und nw Costa Rica	
	<i>T. p. plebejus</i>	Cabanis, 1861	Costa Rica und w Panama	
<b>Blauaugendrossel</b>	<i>Turdus leucops</i>	<b>Taczanowski, 1877</b>	<b>SA: Venezuela und Kolumbien bis Bolivien</b>	Pale-eyed Thrush
<b>Weißaugendrossel</b>	<i>Turdus jamaicensis</i>	<b>Gmelin, JF, 1789</b>	<b>NA: Jamaika</b>	White-eyed Thrush
<b>Haitidrossel</b>	<i>Turdus swalesi</i>	<b>(Wetmore, 1927)</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	La Selle Thrush
	<i>T. s. dodae</i>	Graves, GR & Olson, 1986	z Dominikanische Republik	
	<i>T. s. swalesi</i>	(Wetmore, 1927)	s Haiti und sw Dominikanische Republik	
<b>Ockerbauchdrossel</b>	<i>Turdus fulviventris</i>	<b>Sclater, PL, 1858</b>	<b>SA: nw Venezuela bis Peru</b>	Chestnut-bellied Thrush
<b>Schiefermanteldrossel</b>	<i>Turdus reevei</i>	<b>Lawrence, 1869</b>	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b>	Plumbeous-backed Thrush
<b>Chiguancodrossel</b>	<i>Turdus chiguanco</i>	<b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837</b>	<b>SA: s Ecuador bis w Argentinien</b>	Chiguanco Thrush
	<i>T. c. chiguanco</i>	d'Orbigny & Lafresnaye, 1837	küstennahes Peru, w Bolivien und extremes n Chile	
	<i>T. c. conradi</i>	Salvadori & Festa, 1899	z Ecuador bis z Peru	
"Anthrazitdrossel"	<i>T. c. anthracinus</i>	Burmeister, 1858	s Bolivien, ne Chile bis wz Argentinien	
<b>Andengraudrossel</b>	<i>Turdus nigriceps</i>	<b>Cabanis, 1874</b>	<b>SA: s Ecuador bis n Argentinien</b>	Andean Slaty Thrush
<b>Samtdrossel</b>	<i>Turdus serranus</i>	<b>Tschudi, 1844</b>	<b>SA: Venezuela bis nw Argentinien</b>	Glossy-black Thrush
	<i>T. s. cumanensis</i>	(Hellmayr, 1919)	ne Venezuela	
	<i>T. s. atrosericeus</i>	(Lafresnaye, 1848)	ne Kolumbien und n Venezuela	
	<i>T. s. fuscobrunneus</i>	(Chapman, 1912)	z, s Kolumbien und Ecuador	
	<i>T. s. serranus</i>	Tschudi, 1844	Peru und w Bolivien	
	<i>T. s. continoi</i>	Fraga & Dickinson, 2008	nw Argentinien	
<b>Kapuzendrossel</b>	<i>Turdus olivater</i>	<b>(Lafresnaye, 1848)</b>	<b>SA: Kolumbien bis s Guyana</b>	Black-hooded Thrush
	<i>T. o. sanctaemartae</i>	(Todd, 1913)	n Kolumbien	
	<i>T. o. cauae</i>	(Chapman, 1914)	sw Kolumbien	
	<i>T. o. olivater</i>	(Lafresnaye, 1848)	e Kolumbien und n, w Venezuela	
	<i>T. o. kemptoni</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1955	extrem s Venezuela	
	<i>T. o. paraquensis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1946	sw Venezuela	
	<i>T. o. duidae</i>	Chapman, 1929	z Venezuela	
	<i>T. o. roraimae</i>	Salvin & Godman, 1884	se Venezuela, w Guyana und n Brasilien	
	<i>T. o. ptaritepui</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1946	se Venezuela	
<b>Riesendrossel</b>	<i>Turdus fuscater</i>	<b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837</b>	<b>SA: w Venezuela bis w Bolivien</b>	Great Thrush
	<i>T. f. cacozelus</i>	(Bangs, 1898)	Sierra Nevada de Santa Marta (n Kolumbien)	
	<i>T. f. clarus</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1953	Sierra de Perijá (ne Kolumbien und nw Venezuela)	
	<i>T. f. quindio</i>	Chapman, 1925	s, w Kolumbien und n Ecuador	
	<i>T. f. gigas</i>	Fraser, 1841	Anden von ne Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>T. f. gigantodes</i>	Cabanis, 1873	s Ecuador bis z Peru	
	<i>T. f. ockendeni</i>	Hellmayr, 1906	se Peru	
	<i>T. f. fuscater</i>	d'Orbigny & Lafresnaye, 1837	w Bolivien	
<b>Magellandrossel</b>	<i>Turdus falcklandii</i>	<b>Quoy &amp; Gaimard, 1824</b>	<b>SA: Südkegel</b>	Austral Thrush
	<i>T. f. magellanicus</i>	King, PP, 1831	s Chile und s Argentinien	
	<i>T. f. falcklandii</i>	Quoy & Gaimard, 1824	Falklandinseln	
<b>Lawrencedrossel</b>	<i>Turdus lawrencii</i>	<b>Coues, 1880</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Lawrence's Thrush
<b>Pantepuidrossel</b>	<i>Turdus murinus</i>	<b>Salvin, 1885</b>	<b>SA: Vorberge von s Venezuela und Guyana</b>	Pantepui Thrush
<b>Tiefland-Graudrossel</b>	<i>Turdus subalaris</i>	<b>(Seebohm, 1887)</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und se Brasilien</b>	Blacksmith Thrush
<b>Rahmbauchdrossel</b>	<i>Turdus amaurochalinus</i>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>SA: Bolivien und s Brasilien bis z Argentinien</b>	Creamy-bellied Thrush
<b>Tristandrossel</b>	<i>Turdus eremita</i>	<b>(Gould, 1855)</b>	<b>AO: Tristan da Cunha</b>	Tristan Thrush
	<i>T. e. eremita</i>	(Gould, 1855)	Tristan da Cunha	
	<i>T. e. gordonii</i>	(Stenhouse, 1924)	Inaccessible Island	
	<i>T. e. procax</i>	(Elliott, HFI, 1954)	Nightingale Island	
<b>Marañóndrossel</b>	<i>Turdus maranonicus</i>	<b>Taczanowski, 1880</b>	<b>SA: n Peru</b>	Maranon Thrush
<b>Schwarzschnabeldrossel</b>	<i>Turdus ignobilis</i>	<b>Sclater, PL, 1858</b>	<b>SA: n, w Amazonien</b>	Black-billed Thrush
	<i>T. i. goodfellowi</i>	Hartert, EJO & Hellmayr, 1901	w Anden von Kolumbien	
	<i>T. i. ignobilis</i>	Sclater, PL, 1858	e, z Anden von Kolumbien	
"Hellmayrdrossel"	<i>T. i. debilis</i>	Hellmayr, 1902	e Kolumbien, w Venezuela und w Amazonien	
<b>Tepuidrossel</b>	<i>Turdus arthuri</i>	<b>(Chubb, C, 1914)</b>	<b>SA: Flachland von se Venezuela, Guyana, Suriname, e Kolumbien und wz amazonisches Brasilien</b>	Campina Thrush
<b>Gelbfußdrossel</b>	<i>Turdus flavipes</i>	<b>Vieillot, 1818</b>	<b>SA: n, se</b>	Yellow-legged Thrush
	<i>T. f. venezuelensis</i>	(Sharpe, 1900)	n, e Kolumbien und n, w Venezuela	
	<i>T. f. melanopleura</i>	(Sharpe, 1900)	ne Venezuela und Trinidad	
	<i>T. f. xanthoscelus</i>	Jardine, 1847	Tobago	
	<i>T. f. polionotus</i>	(Sharpe, 1900)	s Venezuela, Guyana und n Brasilien	
	<i>T. f. flavipes</i>	Vieillot, 1818	se Brasilien bis e Paraguay und ne Argentinien	
<b>Weißkehldrossel</b>	<i>Turdus assimilis</i>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>MA: weit verbreitet</b>	White-throated Thrush

	<i>T. a. calliphthongus</i>	Moore, RT, 1937	nw Mexiko	
	<i>T. a. lygrus</i>	Oberholser, 1921	z, s Mexiko	
	<i>T. a. suttoni</i>	Phillips, AR, 1991	e Mexiko	
	<i>T. a. assimilis</i>	Cabanis, 1851	z Mexiko	
	<i>T. a. leucauchen</i>	Sclater, PL, 1859	atlantische Hänge von s Mexiko bis Costa Rica	
	<i>T. a. hondurensis</i>	Phillips, AR, 1991	z Honduras	
	<i>T. a. benti</i>	Phillips, AR, 1991	sw El Salvador	
	<i>T. a. rubicundus</i>	(Dearborn, 1907)	s Mexiko, w Guatemala und El Salvador	
	<i>T. a. atrotinctus</i>	Miller, W & Griscom, 1925	e Honduras und n Nicaragua	
	<i>T. a. cnephusus</i>	(Bangs, 1902)	sw Costa Rica und w Panama	
	<i>T. a. campanicola</i>	Phillips, AR, 1991	z Panama	
	<i>T. a. croizati</i>	Phillips, AR, 1991	Halbinsel Azuero (sz Panama)	
	<i>T. a. coibensis</i>	Eisenmann, 1950	Coiba (vor s Panama)	
<b>Daguadrossel</b>	<b><i>Turdus daguae</i></b>	<b>Berlepsch, 1897</b>	<b>MA, SA: Panama bis nw Ecuador</b>	Dagua Thrush
<b>Halbringdrossel</b>	<b><i>Turdus albicollis</i></b>	<b>Vieillot, 1818</b>	<b>SA: Kolumbien bis e Brasilien und n Argentinien</b>	White-necked Thrush
	<i>T. a. phaeopygoides</i>	Seeböhm, 1881	ne Kolumbien, n Venezuela, Trinidad und Tobago	
	<i>T. a. phaeopygus</i>	Cabanis, 1849	e Kolumbien bis die Guyanas und n Brasilien	
	<i>T. a. spodiolaemus</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1896	e Ecuador und w Brasilien bis n Bolivien	
	<i>T. a. contemptus</i>	Hellmayr, 1902	s Bolivien	
	<i>T. a. crotopezus</i>	Lichtenstein, MHC, 1823	e Brasilien	
	<i>T. a. albicollis</i>	Vieillot, 1818	se Brasilien und n Uruguay	
	<i>T. a. paraguayensis</i>	(Chubb, C, 1910)	sw Brasilien, Paraguay und n Argentinien	
<b>Rotmanteldrossel</b>	<b><i>Turdus rufopalliatus</i></b>	<b>Lafresnaye, 1840</b>	<b>MA: Mexiko</b>	Rufous-backed Thrush
	<i>T. r. rufopalliatus</i>	Lafresnaye, 1840	w Mexiko	
	<i>T. r. interior</i>	Phillips, AR, 1991	sz Mexiko	
	<i>T. r. graysoni</i>	(Ridgway, 1882)	Marias-Inseln (vor w Mexiko)	
<b>Blasssteißdrossel</b>	<b><i>Turdus obsoletus</i></b>	<b>Lawrence, 1862</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis Ecuador</b>	Pale-vented Thrush
	<i>T. o. obsoletus</i>	Lawrence, 1862	Costa Rica bis nw Kolumbien	
	<i>T. o. parambanus</i>	Hartert, EJO, 1920	w Kolumbien und w Ecuador	
	<i>T. o. colombianus</i>	Hartert, EJO & Hellmayr, 1901	z Kolumbien	
<b>Fahlbrustdrossel</b>	<b><i>Turdus leucomelas</i></b>	<b>Vieillot, 1818</b>	<b>SA: n, sz</b>	Pale-breasted Thrush
	<i>T. l. albiventer</i>	Spix, 1824	n Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>T. l. cautor</i>	Wetmore, 1946	Guajira-Halbinsel (extreme n Kolumbien)	
	<i>T. l. upichiarum</i>	Stiles & Avendaño, 2019	se Kolumbien	
	<i>T. l. leucomelas</i>	Vieillot, 1818	e Peru und Bolivien bis s Brasilien und ne Argentinien	
<b>Kakaodrossel</b>	<b><i>Turdus fumigatus</i></b>	<b>Lichtenstein, MHC, 1823</b>	<b>SA: s Kleine Antillen, n Amazonien</b>	Cocoa Thrush
	<i>T. f. aquilonalis</i>	(Cherrie, 1909)	ne Kolumbien, n Venezuela und Trinidad	
	<i>T. f. orinocensis</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1955	e Kolumbien und w Venezuela	
	<i>T. f. fumigatus</i>	Lichtenstein, MHC, 1823	die Guyanas und n, e Brasilien	
	<i>T. f. bondi</i>	Deignan, 1951	St. Vincent (s Kleine Antillen)	
	<i>T. f. personus</i>	(Barbour, 1911)	Grenada (s Kleine Antillen)	
<b>Hauxwelldrossel</b>	<b><i>Turdus hauxwelli</i></b>	<b>Lawrence, 1869</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Hauxwell's Thrush
<b>Rotbauchdrossel</b>	<b><i>Turdus rufiventris</i></b>	<b>Vieillot, 1818</b>	<b>SA: e, sz</b>	Rufous-bellied Thrush
	<i>T. r. juensis</i>	(Cory, 1916)	ne Brasilien	
	<i>T. r. rufiventris</i>	Vieillot, 1818	e Bolivien bis se Brasilien, Uruguay und n Argentinien	
<b>Gilbdrossel</b>	<b><i>Turdus grayi</i></b>	<b>Bonaparte, 1838</b>	<b>MA, SA: Mexiko bis Kolumbien</b>	Clay-colored Thrush
	<i>T. g. tamaulipensis</i>	(Nelson, 1897)	s Texas (s USA) und ne, e Mexiko	
	<i>T. g. microrhynchus</i>	Lowery & Newman, RJ, 1949	z Mexiko	
	<i>T. g. lanyoni</i>	Dickerman, 1981	s Mexiko, n Guatemala und s Belize	
	<i>T. g. yucatanensis</i>	Phillips, AR, 1991	se Mexiko und n Belize	
	<i>T. g. linnaei</i>	Phillips, AR, 1966	Pazifik s Mexiko	
	<i>T. g. grayi</i>	Bonaparte, 1838	extremes s Mexiko und w Guatemala	
	<i>T. g. megas</i>	Miller, W & Griscom, 1925	w Guatemala bis Nicaragua	
	<i>T. g. casius</i>	(Bonaparte, 1855)	Costa Rica bis nw Kolumbien	
	<i>T. g. incomptus</i>	(Bangs, 1898)	n Kolumbien	
<b>Nacktaugendrossel</b>	<b><i>Turdus nudigenis</i></b>	<b>Lafresnaye, 1848</b>	<b>NA, SA: Kleine Antillen und n Amazonien</b>	Spectacled Thrush
	<i>T. n. nudigenis</i>	Lafresnaye, 1848	Kleine Antillen, Trinidad, Tobago, Kolumbien, Venezuela und die Guyanas	
	<i>T. n. extimus</i>	Todd, 1931	n Brasilien	
<b>Tumbesdrossel</b>	<b><i>Turdus maculirostris</i></b>	<b>Berlepsch &amp; Taczanowski, 1884</b>	<b>SA: w Ecuador, nw Peru</b>	Ecuadorian Thrush
<b>Várzeadrossel</b>	<b><i>Turdus sanchezorum</i></b>	<b>O'Neill, Lane &amp; Naka, 2011</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Varzea Thrush
<b>Palmaritodrossel</b>	<b><i>Turdus haplochrous</i></b>	<b>Todd, 1931</b>	<b>SA: n Bolivien</b>	Unicolored Thrush
<b>Schnäpperverwandte</b>	<b>344 Familie Muscicapidae</b>			<b>Chats, Old World Flycatchers</b>
	<b><i>Alethe</i></b>	<b>Cassin, 1859</b>		
<b>Diadembraunschwanz</b>	<b><i>Alethe diademata</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AF: w Afrika von Senegal, Gambia bis Togo</b>	White-tailed Alethe
<b>Kastanienbraunschwanz</b>	<b><i>Alethe castanea</i></b>	<b>(Cassin, 1856)</b>	<b>AF: w, z Afrika von Nigeria bis Uganda</b>	Fire-crested Alethe
	<i>A. c. castanea</i>	(Cassin, 1856)	Nigeria bis w DR Kongo, n Angola und Bioko	
	<i>A. c. woosnami</i>	Ogilvie-Grant, 1906	z DR Kongo bis s Sudan und Uganda	
	<b><i>Cercotrichas</i></b>	<b>Boie, F, 1831</b>		
<b>Karooheckensänger</b>	<b><i>Cercotrichas coryphoeus</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AF: sw</b>	Karoo Scrub Robin
	<i>C. c. abboti</i>	(Friedmann, 1932)	s Namibia und nw Südafrika	
	<i>C. c. coryphoeus</i>	(Vieillot, 1817)	z, s Südafrika	
	<i>C. c. cinerea</i>	(Macdonald, 1952)	küstennahes w Südafrika	
<b>Waldheckensänger</b>	<b><i>Cercotrichas leucosticta</i></b>	<b>(Sharpe, 1883)</b>	<b>AF: w, z</b>	Forest Scrub Robin
	<i>C. l. colstoni</i>	Tye, 1991	Sierra Leone, Liberia und Elfenbeinküste	
	<i>C. l. leucosticta</i>	(Sharpe, 1883)	Ghana	

	<i>C. l. collsi</i>	(Alexander, 1907)	se Zentralafrikanische Republik, ne DR Kongo und w Uganda	
	<i>C. l. reichenowi</i>	(Hartert, EJO, 1907)	w Angola	
<b>Streifenkopf-Heckensänger</b>	<b><i>Cercotrichas quadrivirgata</i></b>	<b>(Reichenow, 1879)</b>	<b>AF: e, se, s</b>	Bearded Scrub Robin
	<i>C. q. quadrivirgata</i>	(Reichenow, 1879)	Somalia bis ne Namibia und e Südafrika	
	<i>C. q. greenwayi</i>	(Moreau, 1938)	Sansibar und Mafia (vor Tansania)	
<b>Bartheckensänger</b>	<b><i>Cercotrichas barbata</i></b>	<b>(Hartlaub &amp; Finsch, 1870)</b>	<b>AF: Angola und s DR Kongo bis w Tansania, Malawi und sambia</b>	Miombo Scrub Robin
<b>Rußheckensänger</b>	<b><i>Cercotrichas podobe</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>AF: w Afrika bis Arabische Halbinsel</b>	Black Scrub Robin
	<i>C. p. podobe</i>	(Müller, PLS, 1776)	s Mauretanien und n Senegal bis ne Sudan, Äthiopien und Somalia	
	<i>C. p. melanoptera</i>	(Hemprich & Ehrenberg, 1833)	w, z, s Arabische Halbinsel	
<b>Heckensänger</b>	<b><i>Cercotrichas galactotes</i></b>	<b>(Temminck, 1820)</b>	<b>PAL: sz, sw</b>	Rufous-tailed Scrub Robin
	<i>C. g. galactotes</i>	(Temminck, 1820)	Iberische Halbinsel, n Afrika, Israel und sw Syrien	
	<i>C. g. syriaca</i>	(Hemprich & Ehrenberg, 1833)	Balkan bis w, s Türkei, w Syrien und Libanon	
	<i>C. g. familiaris</i>	(Ménétriés, 1832)	se Türkei, Irak und n, ne Arabien bis s Kasachstan, e Afghanistan und w Pakistan	
	<i>C. g. minor</i>	(Cabanis, 1851)	Senegal und Gambia bis n Somalia	
	<i>C. g. hamertoni</i>	(Ogilvie-Grant, 1906)	e Somalia	
<b>Kalahariheckensänger</b>	<b><i>Cercotrichas paena</i></b>	<b>(Smith, A, 1836)</b>	<b>AF: sz, sw</b>	Kalahari Scrub Robin
	<i>C. p. benguellensis</i>	(Hartert, EJO, 1907)	sw Angola	
	<i>C. p. paena</i>	(Smith, A, 1836)	Namibia, Botswana und nz Südafrika	
	<i>C. p. oriens</i>	(Clancey, 1957)	s Simbabwe und n Südafrika	
<b>Hartlaubheckensänger</b>	<b><i>Cercotrichas hartlaubi</i></b>	<b>(Reichenow, 1891)</b>	<b>AF: se Nigeria und s Kamerun bis sw Zentralafrikanische Republik; ne DR Kongo bis z Kenia und Burundi; nw Angola</b>	Brown-backed Scrub Robin
<b>Weißbrauen-Heckensänger</b>	<b><i>Cercotrichas leucophrys</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AF: z, e, s</b>	White-browed Scrub Robin
	<i>C. l. leucoptera</i>	(Rüppell, 1845)	s Sudan, s Äthiopien, n Somalia und n Kenia	
	<i>C. l. eluta</i>	(Bowen, 1934)	s Somalia und ne Kenia	
	<i>C. l. vulpina</i>	(Reichenow, 1891)	e Kenia und e Tansania	
	<i>C. l. brunneiceps</i>	(Reichenow, 1891)	z, s Kenia und n Tansania	
	<i>C. l. sclateri</i>	(Grote, 1930)	z Tansania	
	<i>C. l. zambesiana</i>	(Sharpe, 1882)	n, e DR Kongo und s Sudan bis w Kenia, e Simbabwe und n Mosambik	
	<i>C. l. munda</i>	(Cabanis, 1880)	s Gabun bis z Angola und w DR Kongo	
	<i>C. l. ovamboensis</i>	(Neumann, 1920)	s Angola und n Namibia bis sw Sambia und w Simbabwe	
	<i>C. l. leucophrys</i>	(Vieillot, 1817)	s Simbabwe, s Mosambik und n, e Südafrika	
<b>Natalheckensänger</b>	<b><i>Cercotrichas signata</i></b>	<b>(Sundevall, 1850)</b>	<b>AF: se, s</b>	Brown Scrub Robin
	<i>C. s. tongensis</i>	(Roberts, 1931)	s Mosambik und e Südafrika	
	<i>C. s. signata</i>	(Sundevall, 1850)	z, se Südafrika	
<b>Strauchschmätzer</b>	<b><i>Copsychus</i></b>	<b>Wagler, 1827</b>		
	<b><i>Copsychus fulicatus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Indien, Pakistan und Sri Lanka</b>	Indian Robin
	<i>C. f. cambaiensis</i>	(Latham, 1790)	Pakistan, n, w Indien und Nepal	
	<i>C. f. erythrurus</i>	(Lesson, RP, 1831)	ne Indien	
	<i>C. f. intermedius</i>	(Whistler & Kinnear, 1932)	z Indien	
	<i>C. f. fulicatus</i>	(Linnaeus, 1766)	s Indien	
	<i>C. f. leucopterus</i>	(Lesson, RP, 1840)	Sri Lanka	
<b>Dajalschama</b>	<b><i>Copsychus saularis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Oriental Magpie-Robin
	<i>C. s. saularis</i>	(Linnaeus, 1758)	ne Pakistan und Indien bis s, e China, Hainan (vor se China), Thailand und Indochina	
	<i>C. s. ceylonensis</i>	Sclater, PL, 1861	s Indien und Sri Lanka	
	<i>C. s. andamanensis</i>	Hume, 1874	Andamanen	
	<i>C. s. musicus</i>	(Raffles, 1822)	s Thai-Malaiische Halbinsel, Sumatra (einschließlich Simeuluë, Nias, Batu-Inseln, Mentawai, Belitung und Bangka), w Java und s, w Borneo	
	<i>C. s. amoenus</i>	(Horsfield, 1821)	e Java und Bali	
	<i>C. s. adamsi</i>	Elliot, DG, 1890	n Borneo und Pulau Banggi	
	<i>C. s. pluto</i>	Bonaparte, 1850	Maratua (e von ne Borneo), e, se Borneo	
<b>Feuerschwanzschama</b>	<b><i>Copsychus pyrropygus</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1839)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Rufous-tailed Shama
<b>Madagaskarschama</b>	<b><i>Copsychus albospecularis</i></b>	<b>(Eydoux &amp; Gervais, 1836)</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Madagascar Magpie-Robin
"Pelzelschama"	<i>C. a. pica</i>	Pelzeln, 1858	w, n Madagaskar	
	<i>C. a. albospecularis</i>	(Eydoux & Gervais, 1836)	ne Madagaskar	
	<i>C. a. inexpectatus</i>	Richmond, 1897	ez bis se Madagaskar	
<b>Seychellenschama</b>	<b><i>Copsychus sechellarum</i></b>	<b>Newton, A, 1865</b>	<b>IO: Frégate (e Inner Islands); auf benachbarte Inseln verbracht und früher auf der ganzen Gruppe (Inner Islands, ne Seychellen)</b>	Seychelles Magpie-Robin
<b>Philippinenschama</b>	<b><i>Copsychus mindanensis</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)</b>	Philippine Magpie-Robin
<b>Weißbürzelschama</b>	<b><i>Copsychus malabaricus</i></b>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR: Indien und Sri Lanka über Hainan (e von se China), Vietnam, Große Sundainseln und benachbarte Inseln</b>	White-rumped Shama
	<i>C. m. malabaricus</i>	(Scopoli, 1786)	w, s Indien	
	<i>C. m. leggei</i>	(Whistler, 1941)	Sri Lanka	
	<i>C. m. macrourus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Nepal und n Indien bis s China und Indochina einschließlich Côn Sơn (vor s Vietnam)	
	<i>C. m. ngae</i>	Wu, MY & Rheindt, 2022	Inseln w der Malaiischen Halbinsel von Yam Yai bis Langkawi Archipel	
	<i>C. m. tricolor</i>	(Vieillot, 1818)	w Malaysia, Sumatra und e benachbarte Inseln und Java	
	<i>C. m. melanurus</i>	(Salvadori, 1887)	Inseln vor w Sumatra (w von Sumatra)	
	<i>C. m. mirabilis</i>	Hoogerwerf, 1962	Panaitan (w von Java)	
	<i>C. m. nigricauda</i>	(Vorderman, 1893)	Kangean-Inseln (n von Bali)	

	<i>C. m. suavis</i>	Sclater, PL, 1861	Borneo (außer n)	
<b>Andamanenschama</b>	<b><i>Copsychus albiventris</i></b>	<b>(Blyth, 1858)</b>	<b>OR: Andamanen</b>	Andaman Shama
<b>Borneoschama</b>	<b><i>Copsychus stricklandii</i></b>	<b>Motley &amp; Dillwyn, 1855</b>	<b>OR: n Borneo</b>	White-crowned Shama
	<i>C. s. stricklandii</i>	Motley & Dillwyn, 1855	n Borneo und Pulau Banggi (n von ne Borneo)	
	<i>C. s. barbouri</i>	(Bangs & Peters, JL, 1927)	Maratua (e von ne Borneo)	
<b>Brauenschama</b>	<b><i>Copsychus luzoniensis</i></b>	<b>(Kittlitz, 1832)</b>	<b>OR: n Philippinen</b>	White-browed Shama
	<i>C. l. luzoniensis</i>	(Kittlitz, 1832)	Luzon und Catanduanes (n Philippinen)	
	<i>C. l. parvimaculatus</i>	(McGregor, 1910)	Polillo (n Philippinen)	
	<i>C. l. shemleyi</i>	duPont, 1976	Marinduque (n Philippinen)	
<b>Visayasschama</b>	<b><i>Copsychus superciliaris</i></b>	<b>(Bourns &amp; Worcester, 1894)</b>	<b>OR: Ticao, Masbate, Negros und Panay (wz Philippinen)</b>	Visayan Shama
			<b>OR: Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b>	White-vented Shama
<b>Rußschama</b>	<b><i>Copsychus niger</i></b>	<b>(Sharpe, 1877)</b>	<b>OR: Cebu (z Philippinen)</b>	Black Shama
<b>Cebuschama</b>	<b><i>Copsychus cebuensis</i></b>	<b>(Steere, 1890)</b>		
	<b><i>Fraseria</i></b>	<b>Bonaparte, 1854</b>		
<b>Sperberwaldschnäpper</b>	<b><i>Fraseria ocreata</i></b>	<b>(Strickland, 1844)</b>	<b>AF: w, z</b>	Fraser's Forest Flycatcher
	<i>F. o. kelsalli</i>	Bannerman, 1922	sw Guinea und Sierra Leone	
	<i>F. o. prosthora</i>	Oberholser, 1899	Liberia bis Ghana	
	<i>F. o. ocreata</i>	(Strickland, 1844)	Nigeria bis Uganda, z DR Kongo, n Angola und Bioko	
<b>Brauenwaldschnäpper</b>	<b><i>Fraseria cinerascens</i></b>	<b>Hartlaub, 1857</b>	<b>AF: w, z</b>	White-browed Forest Flycatcher
	<i>F. c. cinerascens</i>	Hartlaub, 1857	Senegal und Gambia bis Ghana	
	<i>F. c. ruthae</i>	Dickerman, 1994	Nigeria und Kamerun bis z DR Kongo	
	<b><i>Myioparus</i></b>	<b>Roberts, 1922</b>		
<b>Graukehlschnäpper</b>	<b><i>Myioparus griseigularis</i></b>	<b>(Jackson, FJ, 1906)</b>	<b>AF: z</b>	Grey-throated Tit-Flycatcher
	<i>M. g. parelii</i>	(Traylor, 1970)	Liberia bis Ghana	
	<i>M. g. griseigularis</i>	(Jackson, FJ, 1906)	se Nigeria und s Kamerun bis w Uganda, nw Tansania, sz DR Kongo und nw Angola	
			<b>AF: w, z, e, s</b>	Grey Tit-Flycatcher
<b>Meisenschnäpper</b>	<b><i>Myioparus plumbeus</i></b>	<b>(Hartlaub, 1858)</b>	Senegal und Gambia bis s Sudan, sw Äthiopien, w Kenia, nw Tansania, z DR Kongo und Gabun	
	<i>M. p. plumbeus</i>	(Hartlaub, 1858)	e Kenia bis e Südafrika	
		(Reichenow & Neumann, 1895)	Angola bis se Tansania, z Simbabwe und n Südafrika	
	<i>M. p. orientalis</i>			
	<i>M. p. catoleucus</i>	(Reichenow, 1900)		
	<b><i>Melaenornis</i></b>	<b>Gray, GR, 1840</b>		
<b>Angoladrongoschnäpper</b>	<b><i>Melaenornis brunneus</i></b>	<b>(Cabanis, 1886)</b>	<b>AF: Angola</b>	Angola Slaty Flycatcher
	<i>M. b. brunneus</i>	(Cabanis, 1886)	w Angola Flachland	
	<i>M. b. bailunduensis</i>	(Neumann, 1929)	w Angola Hochland	
<b>Bergdrongoschnäpper</b>	<b><i>Melaenornis fischeri</i></b>	<b>(Reichenow, 1884)</b>	<b>AF: z, e</b>	White-eyed Slaty Flycatcher
	<i>M. f. toruensis</i>	(Hartert, EJO, 1900)	e DR Kongo, Uganda, Ruanda und Burundi	
	<i>M. f. semicinctus</i>	(Hartert, EJO, 1916)	ne DR Kongo	
	<i>M. f. nyikensis</i>	(Shelley, 1899)	se DR Kongo, e, s Tansania und n Malawi	
	<i>M. f. fischeri</i>	(Reichenow, 1884)	se Sudan, Uganda, Kenia und n Tansania	
<b>Braundrongoschnäpper</b>	<b><i>Melaenornis chocolatinus</i></b>	<b>(Rüppell, 1840)</b>	<b>AF: montanes Eritrea und Äthiopien</b>	Abyssinian Slaty Flycatcher
	<i>M. c. chocolatinus</i>	(Rüppell, 1840)	montanes Eritrea und n, z Äthiopien	
	<i>M. c. reichenowi</i>	(Neumann, 1902)	montanes w Äthiopien	
<b>Liberiadrongoschnäpper</b>	<b><i>Melaenornis annamarulae</i></b>	<b>Forbes-Watson, 1970</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Elfenbeinküste</b>	Nimba Flycatcher
<b>Gelbaugen-Drongoschnäpper</b>	<b><i>Melaenornis ardesiacus</i></b>	<b>Berlioz, 1936</b>	<b>AF: e DR Kongo, w Uganda, Ruanda und Burundi</b>	Yellow-eyed Black Flycatcher
<b>Senegaldrongoschnäpper</b>	<b><i>Melaenornis edolioides</i></b>	<b>(Swainson, 1837)</b>	<b>AF: w, z, e</b>	Northern Black Flycatcher
	<i>M. e. edolioides</i>	(Swainson, 1837)	s Mauretanien, Senegal und Gambia bis w Kamerun	
	<i>M. e. lugubris</i>	(Müller, JW, 1851)	e Kamerun bis Eritrea, w Äthiopien, w Kenia und n Tansania	
			n, e Äthiopien und n Kenia	
<b>Glanzdrongoschnäpper</b>	<b><i>Melaenornis pammelaina</i></b>	Sharpe, 1895	<b>AF: e, s</b>	Southern Black Flycatcher
	<i>M. p. pammelaina</i>	(Stanley, 1814)	w, s DR Kongo bis Kenia, e Südafrika und z Angola	
	<i>M. p. diabolicus</i>	(Sharpe, 1877)	s Angola und sw Sambia bis Botswana und w Südafrika	
<b>Fahlschnäpper</b>	<b><i>Melaenornis pallidus</i></b>	<b>(Müller, JW, 1851)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Pale Flycatcher
	<i>M. p. pallidus</i>	(Müller, JW, 1851)	Senegal und Gambia bis w Äthiopien	
	<i>M. p. parvus</i>	(Reichenow, 1907)	se Sudan, ne DR Kongo und nw Uganda	
	<i>M. p. bowdleri</i>	(Collin, A & Hartert, EJO, 1927)	Eritrea und z Äthiopien	
	<i>M. p. bafirawari</i>	(Bannerman, 1924)	s Äthiopien und ne Kenia	
	<i>M. p. duyerali</i>	(Traylor, 1970)	ne Äthiopien und z Somalia	
	<i>M. p. subalaris</i>	(Sharpe, 1874)	e Kenia und ne Tansania	
	<i>M. p. erlangeri</i>	(Reichenow, 1905)	s Somalia	
	<i>M. p. modestus</i>	(Shelley, 1873)	Guinea bis Zentralafrikanische Republik	
	<i>M. p. murinus</i>	(Hartlaub & Finsch, 1870)	Gabun und Kongo bis Sudan, Kenia, Tansania, Simbabwe, Botswana und Namibia	
			se Kenia und z Tansania bis e Sambia und z Malawi	
	<i>M. p. griseus</i>	(Reichenow, 1882)	se Sambia und s Malawi bis ne Südafrika	
	<i>M. p. divisus</i>	(Lawson, 1961)	s Mosambik und e Südafrika	
	<i>M. p. sibilans</i>	(Clancey, 1966)		
<b>Akazienschnäpper</b>	<b><i>Melaenornis infuscatus</i></b>	<b>(Smith, A, 1839)</b>	<b>AF: s</b>	Chat Flycatcher
	<i>M. i. benguellensis</i>	(de Sousa, JA, 1886)	s Angola und nw Namibia	
	<i>M. i. namaquensis</i>	(Macdonald, 1957)	Namibia (außer nw, sw) und extremes w Botswana	
	<i>M. i. placidus</i>	(Clancey, 1958)	Botswana (außer w) und nz Südafrika	
	<i>M. i. seimundi</i>	(Ogilvie-Grant, 1913)	sz Südafrika	
	<i>M. i. infuscatus</i>	(Smith, A, 1839)	sw Namibia bis sw Südafrika	
<b>Strichelkopfschnäpper</b>	<b><i>Melaenornis microrhynchus</i></b>	<b>(Reichenow, 1887)</b>	<b>AF: e</b>	African Grey Flycatcher
	<i>M. m. microrhynchus</i>	(Reichenow, 1887)	sw Kenia und Tansania	
	<i>M. m. neumanni</i>	(Hilgert, 1908)	s Sudan bis z Somalia und n Kenia	
	<i>M. m. burae</i>	(Traylor, 1970)	se Somalia und e Kenia	
	<i>M. m. taruensis</i>	(Van Someren, 1921)	se Kenia	
	<i>M. m. pumilus</i>	(Sharpe, 1895)	z Äthiopien und n Somalia	



<b>Maricoschnäpper</b>	<i>Melaenornis mariquensis</i> <i>M. m. acaciae</i> <i>M. m. mariquensis</i> <i>M. m. territinctus</i>	<b>(Smith, A, 1847)</b> (Irwin, 1957) (Smith, A, 1847) Clancey, 1979	<b>AF: s</b> s Angola bis sw Botswana und nw Südafrika sw Sambia und z Simbabwe bis n, ne Südafrika ne Namibia und nw Botswana	Marico Flycatcher
<b>Würgerschnäpper</b>	<i>Melaenornis silens</i> <i>M. s. lawsoni</i> <i>M. s. silens</i>	<b>(Shaw, 1809)</b> Clancey, 1966 (Shaw, 1809)	<b>AF: s</b> s Botswana und n Südafrika z, s Südafrika	Fiscal Flycatcher
<b>Silberschnäpper</b>	<i>Empidonis</i> <i>Empidonis semipartitus</i>	<b>Reichenow, 1901</b> <b>(Rüppell, 1840)</b>	<b>AF: w Sudan bis w Kenia und n Tansania</b>	Silverbird
<b>Grauschnäpper</b>	<i>Muscicapa</i> <i>Muscicapa striata</i> <i>M. s. striata</i> <i>M. s. inexpectata</i> <i>M. s. neumanni</i>	<b>Brisson, 1760</b> <b>(Pallas, 1764)</b> (Pallas, 1764) Dementiev, 1932 Poche, 1904	<b>PAL: z, w</b> Europa bis w Sibirien, nw Afrika Krim (s Ukraine) Inseln im Ägäischen Meer über Nahen Osten bis Kaukasus und n Iran, auch z Sibirien e Iran und Turkmenistan bis Gebirge in z Asien und n Pakistan Mongolei und sz Sibirien	Spotted Flycatcher
<b>Mittelmeer-Grauschnäpper</b>	<i>Muscicapa tyrrenica</i> <i>M. t. balearica</i> <i>M. t. tyrrenica</i>	<b>Schiebel, 1910</b> von Jordans, 1913 Schiebel, 1910	<b>PAL: Inseln im w Mittelmeer</b> Balearen (w Mittelmeer) Korsika und Sardinien	Mediterranean Flycatcher
<b>Gambagaschnäpper</b>	<i>Muscicapa gambagae</i>	<b>(Alexander, 1901)</b>	<b>AF: Mali und Elfenbeinküste bis Somalia und Kenia, auch sw Arabische Halbinsel</b>	Gambaga Flycatcher
<b>Strichelschnäpper</b>	<i>Muscicapa griseisticta</i>	<b>(Swinhoe, 1861)</b>	<b>PAL: se Russland und ne China</b>	Grey-streaked Flycatcher
<b>Rußschnäpper</b>	<i>Muscicapa sibirica</i> <i>M. s. sibirica</i> <i>M. s. gulmergi</i> <i>M. s. cacabata</i> <i>M. s. rothschildi</i>	<b>Gmelin, JF, 1789</b> Gmelin, JF, 1789 (Baker, ECS, 1923) Penard, TE, 1919 (Baker, ECS, 1923)	<b>PAL, OR: z, e Asien bis se Asien</b> z, s Sibirien bis Korea und Japan ne Afghanistan und nw Himalaja z Himalaja bis s Tibet und ne Indien z, s China bis n Myanmar und nw Vietnam	Dark-sided Flycatcher
<b>Braunschnäpper</b>	<i>Muscicapa dauurica</i> <i>M. d. dauurica</i> <i>M. d. poonensis</i> <i>M. d. siamensis</i>	<b>Pallas, 1811</b> Pallas, 1811 Sykes, 1832 (Gyldenstolpe, 1916)	<b>PAL, OR: z, e Asien bis Indien und se Asien</b> z Sibirien und n Mongolei bis Sachalin, Japan und Korea n Pakistan bis Bhutan; auch z, s Indien se Myanmar bis nw Thailand; auch sz Vietnam	Asian Brown Flycatcher
<b>Sulawesischnäpper</b>	<i>Muscicapa sodhii</i>	<b>Harris, JBC, Rasmussen, Yong, Prawiradilaga, Putra, Round &amp; Rheindt, 2014</b>	<b>AU: Sulawesi</b>	Sulawesi Streaked Flycatcher
<b>Williamsonschnäpper</b>	<i>Muscicapa williamsoni</i> <i>M. w. williamsoni</i> <i>M. w. umbrosa</i>	<b>Deignan, 1957</b> Deignan, 1957 Wells, DR, 1982	<b>OR: s Myanmar, s Thailand, n Malaiische Halbinsel und ne Borneo</b> s Myanmar und s Thailand bis n Malaiische Halbinsel ne Borneo	Brown-streaked Flycatcher
<b>Aschbrustschnäpper</b>	<i>Muscicapa randi</i>	<b>Amadon &amp; duPont, 1970</b>	<b>OR: Luzon und Negros (n, wz Philippinen)</b>	Ashy-breasted Flycatcher
<b>Sumbaschnäpper</b>	<i>Muscicapa segregata</i>	<b>(Siebers, 1928)</b>	<b>AU: Sumba (z Kleine Sundainseln)</b>	Sumba Brown Flycatcher
<b>Bambusschnäpper</b>	<i>Muscicapa muttui</i>	<b>(Layard, EL, 1854)</b>	<b>OR: ne Indien bis nw Thailand</b>	Brown-breasted Flycatcher
<b>Rostschnäpper</b>	<i>Muscicapa ferruginea</i>	<b>(Hodgson, 1845)</b>	<b>OR: Himalaja bis z China, Taiwan</b>	Ferruginous Flycatcher
<b>Hartlaubschnäpper</b>	<i>Muscicapa caerulescens</i> <i>M. c. nigrorum</i> <i>M. c. brevicauda</i>	<b>(Hartlaub, 1865)</b> (Collin, A & Hartert, EJO, 1927) Ogilvie-Grant, 1907	<b>AF: w, z, e, s</b> Guinea bis Togo n Benin und s Nigeria bis s Sudan, w Kenia, s DR Kongo und nw Angola s Somalia, e Kenia und e Tansania z Angola und n Namibia bis n Tansania und Simbabwe s Malawi und z Mosambik bis n Südafrika und n Swasiland s Mosambik, e Südafrika und s Swasiland	Ashy Flycatcher
<b>Sumpfschnäpper</b>	<i>Muscicapa aquatica</i> <i>M. a. aquatica</i>	<b>Heuglin, 1864</b> Heuglin, 1864	<b>AF: w, z</b> s Mauretanien, Senegal und Gambia bis sw Sudan und n DR Kongo se Sudan, ne DR Kongo und Uganda bis ne Sambia und nw Tansania se DR Kongo s Sambia	Swamp Flycatcher
<b>Cassinschnäpper</b>	<i>Muscicapa cassini</i>	<b>Heine, 1860</b>	<b>AF: Guinea und Sierra Leone e bis Uganda und s bis Angola und Sambia</b>	Cassin's Flycatcher
<b>Olivschnäpper</b>	<i>Muscicapa olivascens</i> <i>M. o. olivascens</i>	<b>(Cassin, 1859)</b> (Cassin, 1859)	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone und Guinea bis Zentralafrikanische Republik, Kongo und e DR Kongo Nimbaberge (n Liberia und w Elfenbeinküste)	Olivaceous Flycatcher
<b>Lenduschnäpper</b>	<i>Muscicapa lendu</i>	<b>(Chapin, 1932)</b>	<b>AF: ne DR Kongo, sw Uganda und w Kenia</b>	Chapin's Flycatcher
<b>Itombweschnäpper</b>	<i>Muscicapa itombwensis</i>	<b>Prigogine, 1957</b>	<b>AF: e DR Kongo</b>	Itombwe Flycatcher
<b>Dunkelschnäpper</b>	<i>Muscicapa adusta</i> <i>M. a. poensis</i> <i>M. a. pumila</i> <i>M. a. minima</i> <i>M. a. subadusta</i> <i>M. a. marsabit</i> <i>M. a. murina</i> <i>M. a. fuelleborni</i> <i>M. a. mesica</i> <i>M. a. fuscula</i> <i>M. a. adusta</i>	<b>(Boie, F, 1828)</b> (Alexander, 1903) (Reichenow, 1892) Heuglin, 1862 (Shelley, 1897) (Van Someren, 1931) (Fischer, GA & Reichenow, 1884) Reichenow, 1900 Clancey, 1974 Sundevall, 1850 (Boie, F, 1828)	<b>AF: wz, e, s</b> se Nigeria bis z Kamerun, Bioko n Kamerun bis s Sudan, z Kenia und n Tansania Eritrea und Äthiopien Angola bis nw Mosambik und e Simbabwe n Kenia se Kenia und ne Tansania s, w Tansania Simbabwe (außer e) n, e Südafrika s Südafrika	African Dusky Flycatcher

Fanteschnäpper	<i>Muscicapa epulata</i>	(Cassin, 1855)	AF: Sierra Leone bis Togo, z Nigeria, s Kamerun und sw Zentralafrikanische Republik bis nw Angola und ne DR Kongo	Little Grey Flycatcher
Gelblaufschnäpper	<i>Muscicapa sethsmithi</i>	(Van Someren, 1922)	AF: se Nigeria bis sw Kongo, ne, e DR Kongo und Uganda	Yellow-footed Flycatcher
Waldrandschnäpper	<i>Muscicapa comitata</i> <i>M. c. aximensis</i> <i>M. c. camerunensis</i> <i>M. c. comitata</i>	(Cassin, 1857) (Sclater, WL, 1924) (Reichenow, 1892) (Cassin, 1857)	AF: w, z Sierra Leone bis Nigeria Kamerunberg (sw Kamerun) Kamerun bis sw Sudan, Uganda, DR Kongo und Angola	Dusky-blue Flycatcher
Tessmannschnäpper	<i>Muscicapa tessmanni</i>	(Reichenow, 1907)	AF: Sierra Leone bis Ghana, Kamerun, ne DR Kongo	Tessmann's Flycatcher
Schieferbrustschnäpper	<i>Muscicapa infuscata</i> <i>M. i. infuscata</i> <i>M. i. minuscula</i>	(Cassin, 1855) (Grote, 1922)	AF: z s Nigeria bis z DR Kongo und Angola e DR Kongo und Uganda	Sooty Flycatcher
Schwalbenschmäpper	<i>Muscicapa ussheri</i>	(Sharpe, 1871)	AF: Guinea Bissau und Guinea bis Nigeria	Ussher's Flycatcher
Böhmschnäpper	<i>Muscicapa boehmi</i> <i>Leucoptilon</i>	(Reichenow, 1884) Sangster, Alström, Gaudin & Olsson, 2021	AF: Angola bis Tansania, Malawi und s Sambia	Böhm's Flycatcher
Weißschwanz-Blauschnäpper	<i>Leucoptilon concretum</i> <i>L. c. cyaneum</i> <i>L. c. concretum</i> <i>L. c. everetti</i> <i>Anthipes</i>	(Müller, S, 1836) (Hume, 1877) (Müller, S, 1836) (Sharpe, 1890) Blyth, 1847	OR: ne Indien bis Borneo ne Indien bis n Indochina und s Thailand Malaiische Halbinsel und Sumatra Borneo	White-tailed Flycatcher
Diamantschnäpper	<i>Anthipes monileger</i> <i>A. m. monileger</i> <i>A. m. leucops</i> <i>A. m. gularis</i>	(Hodgson, 1845) (Hodgson, 1845) (Sharpe, 1888) Blyth, 1847	OR: Himalaja bis Thailand z, e Himalaja ne Indien bis n, z Indochina Arakan (sw Myanmar)	White-gorgeted Flycatcher
Roststirnschnäpper	<i>Anthipes solitaris</i> <i>A. s. submoniliger</i> <i>A. s. malayana</i> <i>A. s. solitaris</i> <i>Cyornis</i>	(Müller, S, 1836) Hume, 1877 (Sharpe, 1888) (Müller, S, 1836) Blyth, 1843	OR: Myanmar bis Sumatra n Malaiische Halbinsel, se Laos und sz Vietnam montanes z, s Malaiische Halbinsel und n Sumatra montanes z, s Sumatra	Rufous-browed Flycatcher
Hainanblauschnäpper	<i>Cyornis hainanus</i> <i>C. h. hainanus</i>	(Ogilvie-Grant, 1900) (Ogilvie-Grant, 1900)	OR: Myanmar bis s China und Thailand z, e, s Myanmar bis s China, Thailand, Laos, Kambodscha und Vietnam e Thailand, s Laos, e Kambodscha und Vietnam	Hainan Blue Flycatcher
Einfarb-Blauschnäpper	<i>Cyornis unicolor</i> <i>C. u. unicolor</i> <i>C. u. diaoluensis</i> <i>C. u. cyanopolia</i>	Blyth, 1843 Blyth, 1843 (Zheng, B, Yang & Lu, 1981) Blyth, 1870	OR: Himalaja von nw Indien über se China, Java und Borneo Himalaja bis s China, n Indochina, n Thailand und Myanmar Hainan (vor se China) Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java und Borneo	Pale Blue Flycatcher
Oustaletblauschnäpper	<i>Cyornis ruckii</i>	(Oustalet, 1881)	OR: n Sumatra (no Nachweiss sinze 1918)	Rück's Blue Flycatcher
Heriotblauschnäpper	<i>Cyornis herioti</i> <i>C. h. herioti</i> "Zimtbrust-Blauschnäpper"	Wardlaw-Ramsay, RG, 1886 Wardlaw-Ramsay, RG, 1886 (Rand & Rabor, 1967)	OR: Luzon-Inselgruppe (n Philippinen) n, z Luzon (n Philippinen) s Luzon und Catanduanes (n Philippinen)	Blue-breasted Blue Flycatcher
Keralablauschnäpper	<i>Cyornis pallidipes</i>	(Jerdon, 1840)	OR: sw Indien	White-bellied Blue Flycatcher
Graublouschnäpper	<i>Cyornis poliogenys</i> <i>C. p. poliogenys</i> <i>C. p. cachariensis</i> <i>C. p. laurentei</i> <i>C. p. vernayi</i>	Brooks, WE, 1880 Brooks, WE, 1880 (Madarász, G, 1884) (La Touche, 1921) Whistler, 1931	OR: Himalaja bis s Myanmar, ez Indien z Himalaja bis e Bangladesch und sw Myanmar e Himalaja bis sz China und n Myanmar s China e Indien	Pale-chinned Blue Flycatcher
Hügelblauschnäpper	<i>Cyornis whitei</i> <i>C. w. whitei</i> <i>C. w. lekhakuni</i> <i>C. w. deignani</i> <i>C. w. coerulifrons</i>	Harington, 1908 (Deignan, 1956) Meyer de Schauensee, 1939 Baker, ECS, 1918	OR: n, e Myanmar bis sz China, Thailand und Malaiische Halbinsel n, e Myanmar bis sz China, n Thailand und n Indochina e Thailand se Thailand z, s Malaiische Halbinsel	Hill Blue Flycatcher
Bergblauschnäpper	<i>Cyornis banyumas</i> <i>C. b. ligus</i> <i>C. b. banyumas</i> <i>C. b. mardii</i>	(Horsfield, 1821) (Deignan, 1947) (Horsfield, 1821) (Hoogerwerf, 1962)	OR: Java w Java z, e Java Panaitan (w von Java)	Javan Blue Flycatcher
Borneoblouschnäpper	<i>Cyornis montanus</i>	Robinson & Kinnear, 1928	OR: Bergland Borneos	Dayak Blue Flycatcher
Meratusblouschnäpper	<i>Cyornis kadayangensis</i>	Irham, Haryoko, Shakya, Mitchell, S, Burner, Bocos, Eaton, Rheindt, Suparno, Sheldon & Prawiradilaga, 2021	OR: Meratus, se Kalimantan (se Borneo)	Meratus Blue Flycatcher
Dickschnabel-Blauschnäpper	<i>Cyornis magnirostris</i>	Blyth, 1849	OR: e Himalaja	Large Blue Flycatcher
Palawanblouschnäpper	<i>Cyornis lemprieri</i>	(Sharpe, 1884)	OR: Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	Palawan Blue Flycatcher
Tickellblouschnäpper	<i>Cyornis tickelliae</i> <i>C. t. tickelliae</i> <i>C. t. jerdoni</i>	Blyth, 1843 Blyth, 1843 Holdsworth, 1872	OR: Südasien s Nepal, n, z, s Indien, Bangladesch und n, w Myanmar Sri Lanka	Tickell's Blue Flycatcher
Indochina-Blauschnäpper	<i>Cyornis sumatrensis</i> <i>C. s. sumatrensis</i> <i>C. s. indochina</i> <i>C. s. lamprus</i>	(Sharpe, 1879) (Sharpe, 1879) Chasen & Kloss, 1928 Oberholser, 1917	OR: s Myanmar und Malaiische Halbinsel bis Indochina und ne Sumatra s Myanmar, Malaiische Halbinsel und ne Sumatra se Myanmar bis Indochina Anambasinseln (e von Malaiische Halbinsel)	Indochinese Blue Flycatcher
Sundablouschnäpper	<i>Cyornis caerulatus</i> <i>C. c. albiventer</i> <i>C. c. rufifrons</i>	(Bonaparte, 1857) Junge, 1933 Wallace, 1865	OR: Sumatra, Borneo Sumatra w Borneo	Sunda Blue Flycatcher

	<i>C. c. caerulatus</i>	(Bonaparte, 1857)	n, e, s Borneo	
<b>Prachtblauschnäpper</b>	<b><i>Cyornis superbus</i></b>	<b>Stresemann, 1925</b>	<b>OR: Borneo</b>	Bornean Blue Flycatcher
<b>Blaukehl-Blauschnäpper</b>	<b><i>Cyornis rubeculoides</i></b>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>OR: Himalaja bis Thailand</b>	Blue-throated Blue Flycatcher
	<i>C. r. rubeculoides</i>	(Vigors, 1831)	Himalaja bis w, n, ne Myanmar	
	<i>C. r. dialilaemus</i>	Salvadori, 1889	e, se Myanmar und n, w Thailand	
	<i>C. r. rogersi</i>	Robinson & Kinnear, 1928	z, sw Myanmar	
<b>Chinablauschnäpper</b>	<b><i>Cyornis glaucicomans</i></b>	<b>Thayer &amp; Bangs, 1909</b>	<b>OR: s, se China</b>	Chinese Blue Flycatcher
<b>Malaienblauschnäpper</b>	<b><i>Cyornis turcosus</i></b>	<b>Brüggemann, 1877</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Malaysian Blue Flycatcher
<b>Mangroveblauschnäpper</b>	<b><i>Cyornis rufigastra</i></b>	<b>(Raffles, 1822)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel bis Philippinen</b>	Mangrove Blue Flycatcher
	<i>C. r. rufigastra</i>	(Raffles, 1822)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von Sumatra), Borneo und Maratua (e von ne Borneo)	
	<i>C. r. longipennis</i>	Chasen & Kloss, 1930	Karimunjawa-Inseln (n von nz Java)	
	<i>C. r. rhizophorae</i>	Stresemann, 1925	w Java	
	<i>C. r. karimatensis</i>	Oberholser, 1924	Karimatainseln (vor sw Borneo)	
	<i>C. r. simplex</i>	Blyth, 1870	Luzon-Inselgruppe (n Philippinen)	
	<i>C. r. marinduquensis</i>	duPont, 1972	Marinduque (nz Philippinen)	
	<i>C. r. philippinensis</i>	Sharpe, 1877	Visayas, Palawan-Inselgruppe, Mindanao und Sulu-Archipel (z, sw, s Philippinen)	
	<i>C. r. mindorensis</i>	Mearns, 1907	Mindoro (nw Philippinen)	
	<i>C. r. kalaoensis</i>	(Hartert, EJO, 1896)	Kalao (s von Sulawesi)	
<b>Jampeablauschnäpper</b>	<b><i>Cyornis djampeanus</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1896)</b>	<b>AU: Jampea (s von Sulawesi)</b>	Tanahjampea Blue Flycatcher
<b>Sulawesiblauschnäpper</b>	<b><i>Cyornis omissus</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1896)</b>	<b>AU: Region Sulawesi</b>	Sulawesi Blue Flycatcher
	<i>C. o. omissus</i>	(Hartert, EJO, 1896)	montanes Sulawesi	
	<i>C. o. omississimus</i>	Rheindt, Prawiradilaga, Ashari, Suparno & Gwee, 2020	Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi)	
	<i>C. o. peromissus</i>	Hartert, EJO, 1920	Selayar (s von sw Sulawesi)	
<b>Hyazinthblauschnäpper</b>	<b><i>Cyornis hyacinthinus</i></b>	<b>(Temminck, 1820)</b>	<b>AU: e Kleine Sundainseln</b>	Timor Blue Flycatcher
	<i>C. h. hyacinthinus</i>	(Temminck, 1820)	Roti und Semau (w von Timor) und Timor (e Kleine Sundainseln)	
	<i>C. h. kuehni</i>	Hartert, EJO, 1904	Wetar (e Kleine Sundainseln)	
<b>Celebesblauschnäpper</b>	<b><i>Cyornis hoevelli</i></b>	<b>(Meyer, AB, 1903)</b>	<b>AU: montanes z, se Sulawesi</b>	Blue-fronted Blue Flycatcher
<b>Sanford-Blauschnäpper</b>	<b><i>Cyornis sanfordi</i></b>	<b>Stresemann, 1931</b>	<b>AU: montanes n Sulawesi</b>	Matinan Blue Flycatcher
<b>Floresdschungelschnäpper</b>	<b><i>Cyornis oscillans</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1897)</b>	<b>AU: montanes Sumbawa und Flores (wz Kleine Sundainseln)</b>	Flores Jungle Flycatcher
	<i>Cyornis stresemanni</i>	<b>(Siebers, 1928)</b>	<b>AU: Sumba (z Kleine Sundainseln)</b>	Sumba Jungle Flycatcher
<b>Weißkehl-Dschungelschnäpper</b>	<b><i>Cyornis brunneatus</i></b>	<b>(Slater, HH, 1897)</b>	<b>OR: se China</b>	Brown-chested Jungle Flycatcher
<b>Nikobaren-Dschungelschnäpper</b>	<b><i>Cyornis nicobaricus</i></b>	<b>(Richmond, 1902)</b>	<b>OR: s Nikobaren</b>	Nicobar Jungle Flycatcher
<b>Olivrücken-Dschungelschnäpper</b>	<b><i>Cyornis olivaceus</i></b>	<b>Hume, 1877</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java und Borneo</b>	Fulvous-chested Jungle Flycatcher
	<i>C. o. olivaceus</i>	Hume, 1877	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java, Bali und n Borneo	
	<i>C. o. perolivaceus</i>	(Chasen & Kloss, 1929)	Balumbangan und Pulau Banggi (n von ne Borneo)	
<b>Graubrust-Dschungelschnäpper</b>	<b><i>Cyornis umbratilis</i></b>	<b>(Strickland, 1849)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Musala (w von n Sumatra), Batu-Inseln und Siberut (w von z Sumatra), Belitung (e von s Sumatra) und Borneo</b>	Grey-chested Jungle Flycatcher
	<i>Cyornis ruficrissa</i>	<b>(Sharpe, 1887)</b>	<b>OR: montanes n, z Borneo</b>	Crocker Jungle Flycatcher
<b>Kinabaludschungelschnäpper/</b>	<i>C. r. ruficrissa</i>	(Sharpe, 1887)	Kinabalu (n Borneo)	
	<i>C. r. isola</i>	(Hachisuka, 1932)	montanes n, z Borneo (außer Kinabalu)	
<b>Suludschungelschnäpper</b>	<b><i>Cyornis ocularis</i></b>	<b>(Bourns &amp; Worcester, 1894)</b>	<b>OR: Sulu-Archipel (s Philippinen)</b>	Sulu Jungle Flycatcher
<b>Rotschwanz-Dschungelschnäpper</b>	<b><i>Cyornis ruficauda</i></b>	<b>(Sharpe, 1877)</b>	<b>OR: Eastern Visayas und Mindanao-Inselgruppe (ez, s Philippinen)</b>	Philippine Jungle Flycatcher
	<i>C. r. ruficauda</i>	(Sharpe, 1877)	Basilan (sw Philippinen)	
	<i>C. r. zamboanga</i>	(Rand & Rabor, 1957)	w Mindanao (s Philippinen)	
	<i>C. r. boholensis</i>	(Rand & Rabor, 1957)	Bohol (ez Philippinen)	
	<i>C. r. samarensis</i>	(Steere, 1890)	die meisten Eastern Visayas und e Mindanao (ez, s Philippinen)	
<b>Suladschungelschnäpper</b>	<b><i>Cyornis colonus</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1898)</b>	<b>AU: Sula-Inseln (e von Sulawesi)</b>	Sula Jungle Flycatcher
<b>Pelengdschungelschnäpper</b>	<b><i>Cyornis pelingensis</i></b>	<b>(Vaurie, 1952)</b>	<b>AU: Peleng (z Banggai-Inseln, e von Sulawesi)</b>	Banggai Jungle Flycatcher
	<b><i>Niltava</i></b>	<b>Hodgson, 1837</b>		
<b>Davidblauschnäpper</b>	<b><i>Niltava davidi</i></b>	<b>La Touche, 1907</b>	<b>OR: z, e China bis se Thailand</b>	Fujian Niltava
<b>Rotbauch-Blauschnäpper</b>	<b><i>Niltava sundara</i></b>	<b>Hodgson, 1837</b>	<b>OR: Himalaja bis Thailand</b>	Rufous-bellied Niltava
	<i>N. s. whistleri</i>	Ticehurst, 1926	nw Himalaja	
	<i>N. s. sundara</i>	Hodgson, 1837	z, e Himalaja bis sw China und z Myanmar	
	<i>N. s. denotata</i>	Bangs & Phillips, JC, 1914	s China und e Myanmar	
<b>Sumatrablauschnäpper</b>	<b><i>Niltava sumatrana</i></b>	<b>Salvadori, 1879</b>	<b>OR: montane Malaiische Halbinsel und Sumatra</b>	Rufous-vented Niltava
<b>Prunkblauschnäpper</b>	<b><i>Niltava oatesi</i></b>	<b>Salvadori, 1887</b>	<b>OR: e Himalaja bis s China</b>	Chinese Vivid Niltava
<b>Taiwanblauschnäpper</b>	<b><i>Niltava vivida</i></b>	<b>(Swinhoe, 1864)</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Taiwan Vivid Niltava
<b>Kobaltblauschnäpper</b>	<b><i>Niltava grandis</i></b>	<b>(Blyth, 1842)</b>	<b>OR: Himalaja bis Sumatra</b>	Large Niltava
	<i>N. g. grandis</i>	(Blyth, 1842)	e Himalaja bis sw China, z Myanmar und n, w Thailand	
	<i>N. g. griseiventris</i>	La Touche, 1921	s China und n Indochina	
	<i>N. g. decorata</i>	Robinson & Kloss, 1919	sz Vietnam	
	<i>N. g. decipiens</i>	Salvadori, 1891	montane Malaiische Halbinsel und Sumatra	
<b>Feenblauschnäpper</b>	<b><i>Niltava macgrigoriae</i></b>	<b>(Burton, 1836)</b>	<b>OR: Himalaja bis s China und Thailand</b>	Small Niltava
	<i>N. m. macgrigoriae</i>	(Burton, 1836)	w, z Himalaja	
	<i>N. m. signata</i>	(McClelland, 1840)	e Himalaja bis s China und n, z Indochina	
	<b><i>Cyanoptila</i></b>	<b>Blyth, 1847</b>		
<b>Taigablauschnäpper</b>	<b><i>Cyanoptila cyanomelana</i></b>	<b>(Temminck, 1829)</b>	<b>PAL: Ussuriland (se Russland), ne China, Korea, s Kurilen und Hokkaidō bis Kyūshū (Japan)</b>	Blue-and-white Flycatcher
	<i>C. c. intermedia</i>	(Weigold, 1922)	se Sibirien, ne China und n Korea	

<b>Türkisblauschnäpper</b>	<i>C. c. cyanomelana</i> <b>Cyanoptila cumatilis</b> <b><i>Eumyias</i></b>	(Temminck, 1829) <b>Thayer &amp; Bangs, 1909</b> <b>Cabanis, 1851</b> <b>(Walden, 1870)</b> <b>(Swainson, 1838)</b>	s Kurilen, Japan und Korea <b>PAL: z, ez China</b>	Zapppy's Flycatcher
<b>Ceylonschnäpper</b> <b>Lazulischnäpper</b>	<i>E. t. thalassinus</i>	(Swainson, 1838)	<b>OR: Sri Lanka</b> <b>OR: Himalaja von Pakistan bis ez China, se Asien, Sumatra und Borneo</b> Himalaja bis ez China, Indochina, n Thailand und z Myanmar	Dull-blue Flycatcher Verditer Flycatcher
<b>Azurschnäpper</b>	<i>E. t. thalassoides</i> <b><i>Eumyias panayensis</i></b>	(Cabanis, 1851) <b>Sharpe, 1877</b>	Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo <b>AU: montanes Sulawesi, Molukken und Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe, Eastern Visayas und Sulu-Archipel)</b>	Turquoise Flycatcher
<b>Nilgirischnäpper</b> <b>Javaschnäpper</b> "Indigoschnäpper"	<i>E. p. nigrimentalis</i> <i>E. p. panayensis</i> <i>E. p. nigriloris</i> <i>E. p. septentrionalis</i> <i>E. p. meridionalis</i> <i>E. p. obiensis</i> <i>E. p. harterti</i> <b><i>Eumyias albicaudatus</i></b> <b><i>Eumyias indigo</i></b> <i>E. i. ruficrissa</i> <i>E. i. indigo</i> <i>E. i. cerviniventris</i>	(Ogilvie-Grant, 1894) Sharpe, 1877 (Hartert, EJO, 1904) (Büttikofer, 1893) (Büttikofer, 1893) (Hartert, EJO, 1912) (van Oort, 1911) <b>(Jerdon, 1840)</b> <b>(Horsfield, 1821)</b> (Salvadori, 1879) (Horsfield, 1821) (Sharpe, 1887) <b>(Hartert, EJO, 1900)</b> <b>Cuvier, 1800</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b>	montanes Luzon und Mindoro (n Philippinen) montane Western Visayas (wz Philippinen) montanes Mindanao (s Philippinen) n, z Sulawesi und Taliabu (Sula-Inseln, e von Sulawesi) montanes s Sulawesi Obi-Inseln (nz Molukken) Seram (ez Molukken) <b>OR: sw Indien</b> <b>OR: montanes Sumatra, Java und Borneo</b>	Nilgiri Flycatcher Indigo Flycatcher
<b>Buruschnäpper</b>	<b><i>Eumyias additus</i></b> <b><i>Erithacus</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1900)</b> <b>Cuvier, 1800</b>	<b>AU: montanes Buru (wz Molukken)</b>	Buru Jungle Flycatcher
<b>Rotkehlchen</b>	<b><i>Erithacus rubecula</i></b> <i>E. r. melophilus</i> <i>E. r. rubecula</i>  <i>E. r. superbus</i> <i>E. r. marionae</i> <i>E. r. witherbyi</i> <i>E. r. valens</i> <i>E. r. caucasicus</i> <i>E. r. hyrcanus</i> <i>E. r. tataricus</i> <b><i>Chamaetylas</i></b>	Hartert, EJO, 1901 (Linnaeus, 1758)  Koenig, AF, 1889 Dietzen, Michels & Wink, 2015 Hartert, EJO, 1910 Portenko, 1954 Buturlin, 1907 Blanford, 1874 Grote, 1928 <b>Heine, 1860</b>	<b>PAL: w, z</b> Britische Inseln Azoren, Madeira und e Kanaren (n bis z Makaronesien), Kontinentaleuropa bis Ural, w Türkei und nw Marokko Teneriffa (z Kanaren, z Makaronesien) Gran Canaria (z Kanaren, z Makaronesien) n Algerien und n Tunesien s Krim (s Ukraine) e Türkei und Kaukasus se Aserbajdschan und n Iran Ural und sw Sibirien	European Robin
<b>Rotkehl-Braunschwanz</b>	<b><i>Chamaetylas poliophrys</i></b> <i>C. p. poliophrys</i> <i>C. p. kaboboensis</i>	<b>(Sharpe, 1902)</b> (Sharpe, 1902) (Prigogine, 1957)	<b>AF: ez</b> ne, e DR Kongo, w Uganda, w Burundi und w Ruanda Mount Kabobo (e DR Kongo)	Red-throated Alethe
<b>Braunbrust-Braunschwanz</b>	<b><i>Chamaetylas poliocephala</i></b> <i>C. p. poliocephala</i> <i>C. p. comptonota</i>  <i>C. p. hallae</i> <i>C. p. giloensis</i>  <i>C. p. carruthersi</i>  <i>C. p. akeleyae</i> <i>C. p. vandeweghei</i> <i>C. p. kungwensis</i> <i>C. p. ufipae</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b> (Bonaparte, 1850) (Cassin, 1859)  (Traylor, 1961) (Cunningham-Van Someren & Schifter, 1981) (Ogilvie-Grant, 1906)  (Dearborn, 1909) (Prigogine, 1984) (Moreau, 1941) (Moreau, 1942)	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone bis Ghana s Nigeria bis sw Zentralafrikanische Republik, nw Angola und Bioko w Angola s Sudan  se Zentralafrikanische Republik, ne DR Kongo, Uganda und w Kenia z Kenia Ruanda und Burundi w Tansania se DR Kongo und sw Tansania	Brown-chested Alethe
<b>Weißbrust-Braunschwanz</b> <b>Thylobraunschwanz</b>	<b><i>Chamaetylas fuelleborni</i></b> <b><i>Chamaetylas choloensis</i></b> <i>C. c. choloensis</i> <i>C. c. namuli</i> <b><i>Cossyphicula</i></b>	<b>(Reichenow, 1900)</b> <b>(Sclater, WL, 1927)</b> (Sclater, WL, 1927) (Vincent, 1933) <b>Grote, 1934</b>	<b>AF: Tansania bis Malawi, z Mosambik</b> <b>AF: se</b> s Malawi und Serra Chiperone (wz Mosambik) Monte Namuli (nz Mosambik)	White-chested Alethe Thyolo Alethe
<b>Weißbauchrötel</b>	<b><i>Cossyphicula roberti</i></b> <i>C. r. roberti</i> <i>C. r. rufescentior</i>	<b>(Alexander, 1903)</b> (Alexander, 1903) (Hartert, EJO, 1908)	<b>AF: z</b> e Nigeria, w Kamerun, Bioko e DR Kongo, sw Uganda und Ruanda	White-bellied Robin-Chat
<b>Kamerunrötel</b>	<b><i>Cossypha isabellae</i></b> <i>C. i. batesi</i> <i>C. i. isabellae</i>	<b>Gray, GR, 1862</b> (Bannerman, 1922) Gray, GR, 1862	<b>AF: wz</b> e Nigeria und w Kamerun Kamerunberg (sw Kamerun)	Mountain Robin-Chat
<b>Ruwenzorirötel</b>	<b><i>Cossypha archeri</i></b> <i>C. a. archeri</i> <i>C. a. kimbutui</i>	<b>Sharpe, 1902</b> Sharpe, 1902 (Prigogine, 1955)	<b>AF: ez</b> e DR Kongo, sw Uganda, w Ruanda und w Burundi Mount Kabobo (e DR Kongo)	Archer's Ground Robin
<b>Olivflankenrötel</b>	<b><i>Cossypha anomala</i></b> <i>C. a. grotei</i> <i>C. a. anomala</i>  <i>C. a. macclounii</i> <i>C. a. mbuluensis</i>	<b>(Shelley, 1893)</b> (Reichenow, 1932) (Shelley, 1893)  (Shelley, 1903) (Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1937)	<b>AF: se</b> e, s Tansania Mulanje-Massiv (s Malawi) und Monte Namuli (n Mosambik) sw Tansania, n Malawi und ne Sambia nz Tansania	Olive-flanked Ground Robin
<b>Kaprötel</b>	<b><i>Cossypha caffra</i></b> <i>C. c. iolaema</i> <i>C. c. kivuensis</i>	<b>(Linnaeus, 1771)</b> Reichenow, 1900 Schouteden, 1937	<b>AF: e, se, s</b> s Sudan bis Malawi und n Mosambik sw Uganda und e DR Kongo	Cape Robin-Chat

	<i>C. c. caffra</i>	(Linnaeus, 1771)	Simbabwe und n, e, s Südafrika	
	<i>C. c. namaquensis</i>	Sclater, WL, 1911	s Namibia und w, z Südafrika	
<b>Weißkehlrötel</b>	<b><i>Cossypha humeralis</i></b>	<b>(Smith, A, 1836)</b>	<b>AF: Simbabwe bis n Südafrika und s Mosambik</b>	White-throated Robin-Chat
<b>Grauflügelrötel</b>	<b><i>Cossypha polioptera</i></b>	<b>Reichenow, 1892</b>	<b>AF: w, z</b>	Grey-winged Robin-Chat
	<i>C. p. polioptera</i>		s Sudan bis w Kenia, nw Tansania, s DR Kongo, nw Sambia und Angola	
	<i>C. p. nigriceps</i>	Reichenow, 1910	Sierra Leone und Liberia bis z Kamerun	
	<i>C. p. tessmanni</i>	Reichenow, 1921	e Kamerun	
<b>Blauschulterrötel</b>	<b><i>Cossypha cyanocampter</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AF: w, z</b>	Blue-shouldered Robin-Chat
	<i>C. c. cyanocampter</i>	(Bonaparte, 1850)	sw Mali, e Guinea und Sierra Leone bis Gabun	
	<i>C. c. bartteloti</i>	Shelley, 1890	ne DR Kongo, s Sudan, Uganda und w Kenia	
<b>Braunrückenrötel</b>	<b><i>Cossypha semirufa</i></b>	<b>(Rüppell, 1837)</b>	<b>AF: e</b>	Rüppell's Robin-Chat
	<i>C. s. semirufa</i>	(Rüppell, 1837)	Eritrea, s, w Äthiopien, se Sudan und n Kenia	
	<i>C. s. donaldsoni</i>	Sharpe, 1895	e Äthiopien und nw Somalia	
	<i>C. s. intercedens</i>	(Cabanis, 1878)	z, se Kenia und n Tansania	
<b>Weißbrauenrötel</b>	<b><i>Cossypha heuglini</i></b>	<b>Hartlaub, 1866</b>	<b>AF: z, e, s</b>	White-browed Robin-Chat
	<i>C. h. subrufescens</i>	Barboza du Bocage, 1869	Gabun bis w Angola	
	<i>C. h. heuglini</i>	Hartlaub, 1866	s Tschad und s Sudan s bis e Angola, Botswana und n Südafrika	
	<i>C. h. intermedia</i>	(Cabanis, 1868)	s Somalia entlang der Küste bis ne Südafrika	
<b>Natalrötel</b>	<b><i>Cossypha natalensis</i></b>	<b>Smith, A, 1840</b>	<b>AF: z, e, s</b>	Red-capped Robin-Chat
	<i>C. n. larischi</i>	Meise, 1958	Nigeria bis n Angola	
	<i>C. n. intensa</i>	Mearns, 1913	se Zentralafrikanische Republik bis s Somalia s bis e Angola und ne Südafrika	
	<i>C. n. natalensis</i>	Smith, A, 1840	e Südafrika	
<b>Spottrötel</b>	<b><i>Cossypha dichroa</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF: Südafrika</b>	Chorister Robin-Chat
	<i>C. d. dichroa</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Swasiland und s Südafrika	
	<i>C. d. mimica</i>	Clancey, 1981	n Südafrika	
<b>Weißkopfrötel</b>	<b><i>Cossypha heinrichi</i></b>	<b>Rand, 1955</b>	<b>AF: w DR Kongo und n Angola</b>	White-headed Robin-Chat
<b>Schneescheitelrötel</b>	<b><i>Cossypha niveicapilla</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1838)</b>	<b>AF: s Mauretanien, Senegal und Gambia e bis Äthiopien, Kenia, DR Kongo, ne Angola und Tansania</b>	Snowy-crowned Robin-Chat
	<i>C. n. niveicapilla</i>	(Lafresnaye, 1838)	s Mauretanien, Senegal und Gambia bis Nigeria, Sudan und w Äthiopien	
	<i>C. n. melanonota</i>	(Cabanis, 1875)	s Kamerun bis w Kenia, Tansania und ne Angola	
<b>Weißscheitelrötel</b>	<b><i>Cossypha albicapillus</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AF: w, z, e</b>	White-crowned Robin-Chat
	<i>C. a. albicapillus</i>	(Vieillot, 1818)	Senegal und Gambia bis ne Guinea	
	<i>C. a. giffardi</i>	Hartert, EJO, 1899	s Mali und n Elfenbeinküste bis n Kamerun und s Tschad	
	<i>C. a. omoensis</i>	Sharpe, 1900	se Sudan und sw Äthiopien	
<b>Höhlenrötel</b>	<b><i>Xenocopsychus ansorgei</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1907</b>	<b>AF: Angola und n Namibia (Zebra Mountains)</b>	Angola Cave Chat
	<b><i>Swynnertonia swynnertonii</i></b>	<b>Roberts, 1922</b>		
<b>Swynnertonrötel</b>	<b><i>S. s. swynnertonii</i></b>	<b>(Shelley, 1906)</b>	<b>AF: se</b>	Swynnerton's Robin
	<i>S. s. rodgersi</i>	(Shelley, 1906)	e Simbabwe und w Mosambik	
	<b><i>Pogonocichla stellata</i></b>	<b>Cabanis, 1847</b>	z Tansania	
<b>Sternrötel</b>	<b><i>Pogonocichla stellata</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AF: e, se</b>	White-starred Robin
	<i>P. s. pallidiflava</i>	Cunningham-Van Someren & Schifter, 1981	s Sudan	
	<i>P. s. intensa</i>	Sharpe, 1901	n, z Kenia und n Tansania	
	<i>P. s. ruwenzorii</i>	(Ogilvie-Grant, 1906)	ne DR Kongo, sw Uganda, Ruanda und Burundi	
	<i>P. s. elgonensis</i>	(Ogilvie-Grant, 1911)	Mount Elgon (Grenze Uganda-Kenia)	
	<i>P. s. guttifer</i>	(Reichenow & Neumann, 1895)	Kilimandscharo (n Tansania)	
	<i>P. s. macarthuri</i>	Van Someren, 1939	Chyulu Hills (se Kenia)	
	<i>P. s. helleri</i>	Mearns, 1913	Taita Hills (se Kenia) und ne Tansania	
	<i>P. s. orientalis</i>	(Fischer, GA & Reichenow, 1884)	w, e, s Tansania, Malawi und n Mosambik	
	<i>P. s. transvaalensis</i>	(Roberts, 1912)	w Mosambik, e Simbabwe und n Südafrika	
	<i>P. s. stellata</i>	(Vieillot, 1818)	e, s Südafrika	
<b>Orangebrust-Waldrötel</b>	<b><i>Stiphornis erythrothorax</i></b>	<b>Hartlaub, 1855</b>	<b>AF: w, z Afrika</b>	Forest Robin
	<i>S. e. pyrrholaemus</i>	Schmidt & Angehr, 2008	sw Gabun	
	<i>S. e. erythrothorax</i>	Hartlaub, 1855	Sierra Leone bis s Ghana, s Nigeria	
	<i>S. e. gabonensis</i>	Sharpe, 1883	w Kamerun bis w Gabun, Bioko	
	<i>S. e. dahomeyensis</i>	Voelker, Tobler, Prestridge, Duijm, Groenenberg, Martin, AD, Nieman, Roselaar & Huntley, 2017	s Benin, se Ghana	
	<i>S. e. inexpectatus</i>	Voelker, Tobler, Prestridge, Duijm, Groenenberg, Martin, AD, Nieman, Roselaar & Huntley, 2017	sw Ghana	
"Gelbbrust-Waldrötel"	<i>S. e. xanthogaster</i>	Sharpe, 1903	se Kamerun und ne Gabun bis n, z DR Kongo und s Uganda	
	<i>S. e. sanghensis</i>	Beresford & Cracraft, 1999	sw Zentralafrikanische Republik	
	<i>S. e. rudderi</i>	Voelker, Tobler, Prestridge, Duijm, Groenenberg, Martin, AD, Nieman, Roselaar & Huntley, 2017	nz DR Kongo	
<b>Kurzschwanzrötel</b>	<b><i>Sheppardia poensis</i></b>	<b>Haagner, 1909</b>	<b>AF: se Nigeria und Bioko bis e DR Kongo und w Tansania</b>	Short-tailed Akalat
	<i>S. p. granti</i>	(Serle, 1949)	se Nigeria und w Kamerun	
	<i>S. p. poensis</i>	(Alexander, 1903)	Bioko	

<b>Bocagerötel</b>	<i>S. p. kungwensis</i> <i>S. p. kaboboensis</i> <i>S. p. schoutedeni</i> <b><i>Sheppardia bocagei</i></b>	(Moreau, 1941) (Prigogine, 1955) (Prigogine, 1952) <b>(Finsch &amp; Hartlaub, 1870)</b>	Mount Kungwe (w Tansania) Mount Kabobo (e DR Kongo) e DR Kongo <b>AF: se DR Kongo und w Tansania bis w Angola und n</b> <b>Sambia</b> e von Mount Kungwe (w Tansania) se DR Kongo, sw Tansania und n Sambia w Angola	Bocage's Akalat
<b>Schnäpperrötel</b>	<i>S. b. ilyai</i> <i>S. b. chapini</i> <i>S. b. bocagei</i> <b><i>Sheppardia cyornithopsis</i></b> <i>S. c. houghtoni</i> <i>S. c. cyornithopsis</i>	(Prigogine, 1987) (Benson, 1955) (Finsch & Hartlaub, 1870) <b>(Sharpe, 1901)</b> Bannerman, 1931 (Sharpe, 1901)	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone, s Guinea, Liberia und w Elfenbeinküste s Kamerun und sw Zentralafrikanische Republik bis Gabun und Kongo n, e DR Kongo und w, s Uganda	Lowland Akalat
<b>Ugandarötel</b>	<i>S. c. lopezi</i> <b><i>Sheppardia aequatorialis</i></b> <i>S. a. acholiensis</i> <i>S. a. aequatorialis</i>	(Alexander, 1907) <b>(Jackson, FJ, 1906)</b> Macdonald, 1940 (Jackson, FJ, 1906)	<b>AF: e, z</b> s Sudan e DR Kongo, s Uganda, Ruanda, Burundi und w Kenia	Equatorial Akalat
<b>Braunbruströtel</b>	<b><i>Sheppardia sharpei</i></b> <i>S. s. usambarae</i> <i>S. s. sharpei</i>	<b>(Shelley, 1903)</b> Macdonald, 1940 (Shelley, 1903)	<b>AF: Tansania, Malawi</b> e, ne Tansania s Tansania, n Malawi und ne Sambia	Sharpe's Akalat
<b>Blaufügelrötel</b>	<b><i>Sheppardia gunningi</i></b> <i>S. g. sokokensis</i> <i>S. g. alticola</i> <i>S. g. bensoni</i> <i>S. g. gunningi</i>	<b>Haagner, 1909</b> (Van Someren, 1921) Fjeldså, Roy & Kiure, 2000 Kinnear, 1938 Haagner, 1909	<b>AF: e, se</b> se Kenia und ne Tansania e Tansania nz Malawi z Mosambik	East Coast Akalat
<b>Gabelarötel</b>	<b><i>Sheppardia gabela</i></b>	<b>(Rand, 1957)</b>	<b>AF: Angola</b>	Gabela Akalat
<b>Rubehorötel</b>	<b><i>Sheppardia aurantiithorax</i></b>	<b>Beresford, Fjeldså &amp; Kiure, 2004</b>	<b>AF: Tansania</b>	Rubeho Akalat
<b>Usambararötel</b>	<b><i>Sheppardia montana</i></b>	<b>(Reichenow, 1907)</b>	<b>AF: Tansania</b>	Usambara Akalat
<b>Njomberötel</b>	<b><i>Sheppardia lowei</i></b>	<b>(Grant, CHB &amp; Mackworth-Praed, 1941)</b>	<b>AF: Tansania</b>	Iringa Akalat
<b>Morgenrötel</b>	<b><i>Cichladusa</i></b> <b><i>Cichladusa arquata</i></b>	<b>Peters, W, 1863</b> <b>Peters, W, 1863</b>	<b>AF: z DR Kongo, Uganda und Kenia bis ne Südafrika</b>	Collared Palm Thrush
<b>Graubruströtel</b>	<b><i>Cichladusa ruficauda</i></b>	<b>(Hartlaub, 1857)</b>	<b>AF: s Zentralafrikanische Republik bis n Namibia</b>	Rufous-tailed Palm Thrush
<b>Tropfenrötel</b>	<b><i>Cichladusa guttata</i></b> <i>C. g. guttata</i> <i>C. g. intercalans</i> <i>C. g. rufipennis</i>	<b>(Heuglin, 1862)</b> (Heuglin, 1862) Clancey, 1986 Sharpe, 1901	<b>AF: e</b> s Sudan, ne DR Kongo, Uganda und nw Kenia sw Äthiopien bis z Kenia und z Tansania s Somalia, e Kenia und ne Tansania	Spotted Palm Thrush
<b>Celebeskurzflügel</b>	<b><i>Heinrichia</i></b> <b><i>Heinrichia calligyna</i></b> <i>H. c. simplex</i> <i>H. c. calligyna</i> <i>H. c. picta</i>	<b>Stresemann, 1931</b> <b>Stresemann, 1931</b> Stresemann, 1931 Stresemann, 1932	<b>AU: montanes Sulawesi</b> montanes n Sulawesi montanes sz Sulawesi montanes se Sulawesi	Great Shortwing
<b>Mindanaokurzflügel</b>	<b><i>Leonardina</i></b> <b><i>Leonardina woodi</i></b> <b><i>Heteroxenicus</i></b>	<b>Mearns, 1905</b> <b>(Mearns, 1905)</b> <b>Sharpe, 1902</b>	<b>OR: montanes Mindanao (s Philippinen)</b>	Bagobo Babbler
<b>Braunrücken-Kurzflügel</b>	<b><i>Heteroxenicus stellatus</i></b> <i>H. s. stellatus</i> <i>H. s. fuscus</i>	<b>(Gould, 1868)</b> (Gould, 1868) (Delacour & Jabouille, 1930)	<b>OR: Himalaja bis nw Vietnam</b> z Himalaja bis s China und ne Myanmar nw Vietnam	Gould's Shortwing
<b>Rostbauch-Kurzflügel</b>	<b><i>Brachypteryx</i></b> <b><i>Brachypteryx hyperythra</i></b>	<b>Horsfield, 1821</b> <b>Blyth, 1861</b>	<b>OR: e Himalaja, ne Indien</b>	Rusty-bellied Shortwing
<b>Zwergkurzflügel</b>	<b><i>Brachypteryx leucophris</i></b>	<b>(Temminck, 1828)</b>	<b>OR, AU: montanes nw Indien über e China und Vietnam, Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java und Bali und Lombok bis Timor und Wetar (w bis e Kleine Sundainseln)</b> Himalaja bis w, n Myanmar und sz China s, se China, e Myanmar, ne Thailand und n Indochina s Indochina z, s Malaiische Halbinsel montanes Sumatra, Java und Kleine Sundainseln	Lesser Shortwing
<b>Himalaja-Bergkurzflügel</b>	<i>B. l. nipalensis</i> <i>B. l. carolinae</i> <i>B. l. langbianensis</i> <i>B. l. wrayi</i> <i>B. l. leucophris</i> <b><i>Brachypteryx cruralis</i></b>	Moore, F, 1854 La Touche, 1898 Delacour & Greenway, 1939 Ogilvie-Grant, 1906 (Temminck, 1828) <b>(Blyth, 1843)</b>	<b>OR: z Himalaja und Myanmar bis sz, s China, nw Thailand und n Indochina</b>	Himalayan Shortwing
<b>China-Bergkurzflügel</b>	<b><i>Brachypteryx sinensis</i></b>	<b>Rickett, 1897</b>	<b>OR: se China</b>	Chinese Shortwing
<b>Taiwan-Bergkurzflügel</b>	<b><i>Brachypteryx goodfellowi</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1912</b>	<b>OR: montanes Taiwan</b>	Taiwan Shortwing
<b>Java-Bergkurzflügel</b>	<b><i>Brachypteryx montana</i></b>	<b>Horsfield, 1821</b>	<b>OR: montane Philippinen (außer Eastern Visayas und Sulu-Archipel), Große Sundainseln und Flores</b> montanes Palawan (sw Philippinen) montanes n Luzon (n Philippinen) montanes s Luzon (n Philippinen) montanes Mindoro (nw Philippinen) montanes Negros und Panay (wz Philippinen) Mount Malindang (Zamboanga-Halbinsel, Mindanao, s Philippinen) Apo, se Mindanao (s Philippinen)	White-browed Shortwing
"Philippinen-Bergkurzflügel"	<i>B. m. sillimani</i> <i>B. m. poliogyna</i> <i>B. m. andersoni</i> <i>B. m. mindorensis</i> <i>B. m. brunneiceps</i> <i>B. m. malindangensis</i>	Ripley & Rabor, 1962 Ogilvie-Grant, 1895 Rand & Rabor, 1967 Hartert, EJO, 1916 Ogilvie-Grant, 1896 Mearns, 1909	montanes n Borneo montanes Sumatra montanes Java montanes Flores (z Kleine Sundainseln)	
"Borneo-Bergkurzflügel"	<i>B. m. mindanensis</i> <i>B. m. erythrogyna</i>	Mearns, 1905 Sharpe, 1888		
"Sumatra-Bergkurzflügel"	<i>B. m. saturata</i> <i>B. m. montana</i>	Salvadori, 1879 Horsfield, 1821		
"Flores-Bergkurzflügel"	<i>B. m. floris</i> <b><i>Vauriella</i></b>	Hartert, EJO, 1897 <b>Wolters, 1980</b>		
<b>Weißbrauen-Dschungelschnäpper</b>	<b><i>Vauriella gularis</i></b>	<b>(Sharpe, 1888)</b>	<b>OR: montanes Borneos</b>	Eyebrowed Jungle Flycatcher
<b>Negrodschungelschnäpper</b>	<b><i>Vauriella albigularis</i></b>	<b>(Bourns &amp; Worcester, 1894)</b>	<b>OR: Western Visayas (wz Philippinen)</b>	White-throated Jungle Flycatcher

<b>Rotflanken-Dschungelschnäpper</b>	<i>Vauriella insignis</i>	<b>(Ogilvie-Grant, 1895)</b>	<b>OR: montanes n Luzon (n Philippinen)</b>	White-browed Jungle Flycatcher
<b>Graurücken-Dschungelschnäpper</b>	<i>Vauriella goodfellowi</i>	<b>(Ogilvie-Grant, 1905)</b>	<b>OR: montanes Mindanao (s Philippinen)</b>	Slaty-backed Jungle Flycatcher
<b>Orangenachtigall</b>	<i>Larvivora</i>	<b>Hodgson, 1837</b>	<b>OR: Himalaja bis z China</b>	Indian Blue Robin
	<i>Larvivora brunnea</i>	<b>Hodgson, 1837</b>	e Afghanistan und Himalaja bis z China	
	<i>L. b. brunnea</i>	Hodgson, 1837	w Myanmar	
	<i>L. b. wickhami</i>	Baker, ECS, 1916	<b>PAL: e</b>	Siberian Blue Robin
<b>Blaunachtigall</b>	<i>Larvivora cyane</i>	<b>(Pallas, 1776)</b>	sz Sibirien und n Mongolei	
	<i>L. c. bochaiensis</i>	Shulpin, 1928	e Sibirien, ne China und Korea	
	<i>L. c. cyane</i>	(Pallas, 1776)	Sachalin, s Kurilen und Japan	
	<i>L. c. nechaevi</i>	(Red'kin, 2006)	<b>PAL: z bis se Russland, ne China und n Japan</b>	Rufous-tailed Robin
<b>Schwirrnachtigall</b>	<i>Larvivora sibilans</i>	<b>Swinhoe, 1863</b>	<b>PAL: nz China</b>	Rufous-headed Robin
<b>Rotkopfnachtigall</b>	<i>Larvivora ruficeps</i>	<b>Hartert, EJO, 1907</b>	<b>PAL: sw Kyūshū-Inseln, Tokara-Inseln, Amami</b>	Ryukyu Robin
<b>Samtkehl Nachtigall</b>	<i>Larvivora komadori</i>	<b>(Temminck, 1835)</b>	<b>Oshima bis Tokunoshima, n Ryūkyū-Inseln (s Japan)</b>	
			<b>PAL: n Okinawa und Kerama-Inseln der z Ryūkyū-Inseln (s Japan)</b>	Okinawa Robin
<b>Okinawanachtigall</b>	<i>Larvivora namiyei</i>	<b>(Stejneger, 1887)</b>	<b>PAL: s Sachalin und Kurilen (se Russland), Hokkaidō bis Kyūshū (n bis s Japan), einschließlich Inseln vor s Kyūshū; Izu-Inseln (e Japan)</b>	Japanese Robin
<b>Rostkehl Nachtigall</b>	<i>Larvivora akahige</i>	<b>(Temminck, 1835)</b>	s Sachalin und Kurilen (se Russland), Hokkaidō bis Kyūshū (n bis s Japan) und Inseln vor s Kyūshū	
	<i>L. a. akahige</i>	(Temminck, 1835)	Izu-Inseln (s Japan)	
"Izunachtigall"	<i>L. a. tanensis</i>	(Kuroda, Nm, 1923)	<b>PAL: weit verbreitet, auch w Alaska</b>	Bluethroat
<b>Blaukehlchen</b>	<i>Luscinia</i>	<b>Forster, T, 1817</b>	n Europa, n Asien, n Alaska und nw Kanada	
"Rotsterniges Blaukehlchen"	<i>Luscinia svecica</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	sw, z Frankreich	
	<i>L. s. svecica</i>	(Linnaeus, 1758)	Niederlande und n, e Frankreich bis Weißrussland und nw Ukraine	
	<i>L. s. namnetum</i>	Mayaud, 1934	n, z Spanien	
"Weißsterniges Blaukehlchen"	<i>L. s. cyanecula</i>	(Meisner, 1804)	ne Ukraine, z, e europäisches Russland	
	<i>L. s. azuricollis</i>	(Rafinesque, 1814)	e Türkei, Kaukasus und n Iran	
	<i>L. s. volgae</i>	(Kleinschmidt, 1907)	Kasachstan und Turkmenistan	
	<i>L. s. magna</i>	(Zarudny & Loudon, 1904)	n Afghanistan, n Pakistan und nw Himalaja	
	<i>L. s. pallidogularis</i>	(Zarudny, 1897)	Gebirge in z Asien	
	<i>L. s. abbotti</i>	(Richmond, 1896)	w Mongolei und w China	
	<i>L. s. saturator</i>	(Sushkin, 1925)	z China	
	<i>L. s. kobdensis</i>	(Tugarinov, 1929)	<b>OR: Himalaja bis z China</b>	White-bellied Redstart
	<i>L. s. przewalskii</i>	(Tugarinov, 1929)	Himalaja und w Myanmar	
<b>Weißbauch-Rostschwanz</b>	<i>Luscinia phaenicuroides</i>	<b>(Gray, JE &amp; Gray, GR, 1847)</b>	ne, e Myanmar bis z China und n Indochina	
	<i>L. p. phaenicuroides</i>	(Gray, JE & Gray, GR, 1847)	<b>PAL: n, z Europa bis z Russland</b>	Thrush Nightingale
	<i>L. p. ichangensis</i>	(Baker, ECS, 1922)	<b>PAL: z, w</b>	Common Nightingale
<b>Sprosser</b>	<i>Luscinia luscinia</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	w, z Europa bis z Türkei und s bis Jordanien	
<b>Nachtigall</b>	<i>Luscinia megarhynchos</i>	<b>Brehm, CL, 1831</b>	e Türkei, Kaukasus und n, sw Iran	
	<i>L. m. megarhynchos</i>	Brehm, CL, 1831	e Iran bis Kasachstan, sw Mongolei und nw China	
	<i>L. m. africana</i>	(Fischer, GA & Reichenow, 1884)	<b>PAL: Türkei bis Kirgisistan, Afghanistan und Iran</b>	White-throated Robin
	<i>L. m. golzii</i>	Cabanis, 1873	<b>OR: Tian Shan bis Himalaja</b>	Himalayan Rubythroat
<b>Weißkehl Sänger</b>	<i>Irania gutturalis</i>	<b>de Filippi, 1863</b>	Gebirge in z Asien und ne Afghanistan	
	<i>Calliope</i>	<b>(Guérin-Méneville, 1843)</b>	Himalaja von n Pakistan bis z Nepal	
<b>Bergrubinkehlchen</b>	<i>Calliope pectoralis</i>	<b>Gould, 1836</b>	e Nepal und Sikkim	
	<i>C. p. ballioni</i>	<b>Gould, 1837</b>	<b>OR: Kaschmir, Tibet, z China und n Myanmar</b>	Chinese Rubythroat
	<i>C. p. pectoralis</i>	(Severtsov, 1873)	<b>PAL: z, e</b>	Siberian Rubythroat
	<i>C. p. confusa</i>	Gould, 1837	Sibirien, n Mongolei, ne China und n Korea	
<b>Tibetrubinkehlchen</b>	<i>Calliope tschebaiewi</i>	(Hartert, EJO, 1910)	Kamtschatka, Kommandeurinseln, Kurilen und n Japan	
<b>Rubinkehlchen</b>	<i>Calliope calliope</i>	<b>Przevalski, 1876</b>	nz China	
	<i>C. c. calliope</i>	<b>(Pallas, 1776)</b>	<b>PAL: z China</b>	Firethroat
	<i>C. c. camtschatkensis</i>	(Pallas, 1776)	<b>PAL: nz China</b>	Blackthroat
	<i>C. c. beicki</i>	(Gmelin, JF, 1789)	<b>OR: Himalaja bis Thailand und Taiwan</b>	White-tailed Robin
<b>Feuerkehl Nachtigall</b>	<i>Calliope pectardens</i>	(Meise, 1937)	z, e Himalaja bis z China, z Indochina, Malaiische Halbinsel und Myanmar	
<b>Schwarzkehl Nachtigall</b>	<i>Calliope obscura</i>	<b>David, A, 1877</b>	Taiwan	
	<i>Myiomela</i>	<b>(Berezowski &amp; Bianchi, 1891)</b>	se Thailand und Kambodscha	
<b>Schattenschmätzer</b>	<i>Myiomela leucura</i>	<b>Gray, GR, 1846</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Sumatran Blue Robin
	<i>M. l. leucura</i>	<b>(Hodgson, 1845)</b>	<b>OR: montanes w, z Java</b>	Javan Blue Robin
	<i>M. l. montium</i>	(Hodgson, 1845)	<b>OR: sw Indien (Westghats in s Karnataka und Nilgiri-Berge)</b>	Nilgiri Blue Robin
"Kambodschaschattenschmätzer"	<i>M. l. montium</i>	Swinhoe, 1864	<b>OR: sw Indien</b>	White-bellied Blue Robin
<b>Sumatraschmätzer</b>	<i>Myiomela sumatrana</i>	(Delacour & Jabouille, 1928)	sw Indien (Westghats in s Kerala und w Tamil Nadu)	
<b>Diademschmätzer</b>	<i>Myiomela diana</i>	<b>(Robinson &amp; Kloss, 1918)</b>	sw Indien (Ashambu-Berge)	
	<i>Sholicola</i>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>OR: Himalaja bis sz China, Taiwan</b>	White-browed Bush Robin
<b>Nilgirischmätzer</b>	<i>Sholicola major</i>	<b>Robin, Vishnudas, Gupta, Rheindt, Hooper, Ramakrishnan &amp; Reddy, 2017</b>	z, e Himalaja	
		<b>(Jerdon, 1841)</b>		
<b>Weißbauchschmätzer</b>	<i>Sholicola albiventris</i>	<b>(Blanford, 1868)</b>		
	<i>S. a. albiventris</i>	(Blanford, 1868)		
	<i>S. a. ashambuensis</i>	Robin, Vishnudas, Gupta, Rheindt, Hooper, Ramakrishnan & Reddy, 2017		
<b>Weißbrauen-Blauschwanz</b>	<i>Tarsiger</i>	<b>Hodgson, 1845</b>		
	<i>Tarsiger indicus</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b>		
	<i>T. i. indicus</i>	(Vieillot, 1817)		

	<i>T. i. yunnanensis</i>	Rothschild, 1922	n Myanmar, s China und n Vietnam	
	<i>T. i. formosanus</i>	Hartert, EJO, 1910	Taiwan	
<b>Rostbrust-Blauschwanz</b>	<i>Tarsiger hyperythrus</i>	<b>(Blyth, 1847)</b>	<b>OR: Himalaja bis sz China</b>	Rufous-breasted Bush Robin
<b>Taiwanblauschwanz</b>	<i>Tarsiger johnstoniae</i>	<b>(Ogilvie-Grant, 1906)</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Collared Bush Robin
<b>Blauschwanz</b>	<i>Tarsiger cyanurus</i>	<b>(Pallas, 1773)</b>	<b>PAL: n Eurasien von Finnland bis Japan</b>	Red-flanked Bluetail
<b>Himalajablauschwanz</b>	<i>Tarsiger rufilatus</i>	<b>(Hodgson, 1845)</b>	<b>OR: w Himalaja bis z China</b>	Himalayan Bluetail
	<i>T. r. pallidior</i>	(Baker, ECS, 1924)	w Himalaja	
	<i>T. r. rufilatus</i>	(Hodgson, 1845)	z Himalaja bis z China	
<b>Goldschwanz</b>	<i>Tarsiger chrysaeus</i>	<b>Hodgson, 1845</b>	<b>OR: Himalaja bis z China</b>	Golden Bush Robin
	<i>T. c. whistleri</i>	Ticehurst, 1922	nw Himalaja	
	<i>T. c. chrysaeus</i>	Hodgson, 1845	z, e Himalaja bis z China und n Myanmar	
	<b>Enicurus</b>	<b>Temminck, 1822</b>		
<b>Stummelscherenschwanz</b>	<i>Enicurus scouleri</i>	<b>Vigors, 1832</b>	<b>OR: Himalaja bis e China, nw Vietnam und Taiwan</b>	Little Forktail
<b>Zwergscherenschwanz</b>	<i>Enicurus velatus</i>	<b>Temminck, 1822</b>	<b>OR: montanes Sumatra und Java</b>	Sunda Forktail
	<i>E. v. sumatranus</i>	Robinson & Kloss, 1923	montanes Sumatra	
	<i>E. v. velatus</i>	Temminck, 1822	montanes Java	
<b>Rotkopf-Scherenschwanz</b>	<i>Enicurus ruficapillus</i>	<b>Temminck, 1832</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Chestnut-naped Forktail
<b>Schwarzrücken-Scherenschwanz</b>	<i>Enicurus immaculatus</i>	<b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>OR: Himalaja bis nw Thailand</b>	Black-backed Forktail
<b>Graurücken-Scherenschwanz</b>	<i>Enicurus schistaceus</i>	<b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>OR: Himalaja über se Asien</b>	Slaty-backed Forktail
<b>Weißscheitel-Scherenschwanz</b>	<i>Enicurus leschenaulti</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>OR: ne Indien über se Asien bis Borneo, Java und Bali</b>	White-crowned Forktail
	<i>E. l. indicus</i>	Hartert, EJO, 1910	ne Indien und Myanmar bis s China, Indochina und Thailand	
	<i>E. l. sinensis</i>	Gould, 1866	z, e China und Hainan	
	<i>E. l. frontalis</i>	Blyth, 1847	z, s Malaiische Halbinsel, Sumatra, Nias (w von n Sumatra) und Flachland Borneo	
	<i>E. l. chaseni</i>	Meyer de Schauensee, 1940	Batu-Inseln (w von z Sumatra)	
	<i>E. l. leschenaulti</i>	(Vieillot, 1818)	Java und Bali	
<b>Borneoscherenschwanz</b>	<i>Enicurus borneensis</i>	<b>Sharpe, 1889</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Bornean Forktail
<b>Fleckenscherenschwanz</b>	<i>Enicurus maculatus</i>	<b>Vigors, 1831</b>	<b>OR: e Afghanistan bis sz Vietnam</b>	Spotted Forktail
	<i>E. m. maculatus</i>	Vigors, 1831	e Afghanistan, w, z Himalaja	
	<i>E. m. guttatus</i>	Gould, 1866	e Himalaja, Myanmar und sw China	
	<i>E. m. bacatus</i>	Bangs & Phillips, JC, 1914	se China und n Indochina	
	<i>E. m. robinsoni</i>	Baker, ECS, 1922	sz Vietnam	
	<b>Myophonus</b>	<b>Temminck, 1822</b>		
<b>Ceylonpfeifdrossel</b>	<i>Myophonus blighi</i>	<b>(Holdsworth, 1872)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Sri Lanka Whistling Thrush
<b>Glanzpfeifdrossel</b>	<i>Myophonus melanurus</i>	<b>(Salvadori, 1879)</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Shiny Whistling Thrush
<b>Javapfeifdrossel</b>	<i>Myophonus glaucinus</i>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>OR: montanes Java und Bali</b>	Javan Whistling Thrush
<b>Borneopfeifdrossel</b>	<i>Myophonus borneensis</i>	<b>Slater, HH, 1885</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Bornean Whistling Thrush
<b>Sumatrapfeifdrossel</b>	<i>Myophonus castaneus</i>	<b>Wardlaw-Ramsay, RG, 1880</b>	<b>OR: Sumatra</b>	Brown-winged Whistling Thrush
<b>Malaienpfeifdrossel</b>	<i>Myophonus robinsoni</i>	<b>Ogilvie-Grant, 1905</b>	<b>OR: w Malaysia</b>	Malayan Whistling Thrush
<b>Malabarpfeifdrossel</b>	<i>Myophonus horsfieldii</i>	<b>Vigors, 1831</b>	<b>OR: s Indien</b>	Malabar Whistling Thrush
<b>Taiwanpfeifdrossel</b>	<i>Myophonus insularis</i>	<b>Gould, 1863</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Taiwan Whistling Thrush
<b>Purpurpfeifdrossel</b>	<i>Myophonus caeruleus</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR: weit verbreitet, auch z, sz Asien</b>	Blue Whistling Thrush
	<i>M. c. temminckii</i>	Vigors, 1831	mountains von z Asien bis wz China und ne Myanmar	
	<i>M. c. caeruleus</i>	(Scopoli, 1786)	z, e China	
	<i>M. c. eugenei</i>	Hume, 1873	z Myanmar bis e Thailand, s China und n, z Indochina	
	<i>M. c. crassirostris</i>	Robinson, 1910	se Thailand, Kambodscha und n, z Malaiische Halbinsel	
	<i>M. c. dichrorhynchus</i>	Salvadori, 1879	s Malaiische Halbinsel und Sumatra	
	<i>M. c. flavirostris</i>	(Horsfield, 1821)	Java	
	<b>Cinclidium</b>	<b>Blyth, 1842</b>		
<b>Blauschmätzer</b>	<i>Cinclidium frontale</i>	<b>Blyth, 1842</b>	<b>OR: Nepal bis se Asien</b>	Blue-fronted Robin
	<i>C. f. frontale</i>	Blyth, 1842	Nepal bis Bhutan	
	<i>C. f. orientale</i>	(Delacour & Jabouille, 1930)	ne Indien bis sz China und n Indochina	
	<b>Ficedula</b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Goldschnäpper</b>	<i>Ficedula zanthopygia</i>	<b>(Hay, 1845)</b>	<b>PAL: e Mongolei und se Russland bis e China</b>	Yellow-rumped Flycatcher
<b>Grünrückenschnäpper</b>	<i>Ficedula elisae</i>	<b>(Weigold, 1922)</b>	<b>PAL: ne China</b>	Green-backed Flycatcher
<b>Narzissenschnäpper</b>	<i>Ficedula narcissina</i>	<b>(Temminck, 1836)</b>	<b>PAL: Sachalin und Kurilen (se Russland) und Japan (außer Ryūkyū-Inseln)</b>	Narcissus Flycatcher
	<i>Ficedula owstoni</i>	<b>(Bangs, 1901)</b>	<b>PAL: Ryūkyū-Inseln (s Japan)</b>	Ryukyu Flycatcher
<b>Ryūkyūschnäpper</b>	<i>Ficedula erithacus</i>	<b>(Blyth, 1861)</b>	<b>OR: Himalaja bis e Indien und se Asien</b>	Slaty-backed Flycatcher
<b>Schiefermantelschnäpper</b>	<i>Ficedula mugimaki</i>	<b>(Temminck, 1836)</b>	<b>PAL: n Mongolei und se Russland über ne China bis Korea</b>	Mugimaki Flycatcher
<b>Mugimakischnäpper</b>			<b>OR: Himalaja bis Sumatra und Borneo</b>	Pygmy Flycatcher
<b>Zwergblauschnäpper</b>	<i>Ficedula hodgsoni</i>	<b>(Moore, F, 1854)</b>	z, e Himalaja bis s China und z Indochina	
	<i>F. h. hodgsoni</i>	(Moore, F, 1854)	montane Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo	
	<i>F. h. sondaica</i>	(Robinson & Kloss, 1923)		
<b>Zimtkehlschnäpper</b>	<i>Ficedula strophiatea</i>	<b>(Hodgson, 1837)</b>	<b>OR: Himalaja bis n, z China und s Vietnam</b>	Rufous-gorgeted Flycatcher
	<i>F. s. strophiatea</i>	(Hodgson, 1837)	Himalaja bis z, s China und w, n Myanmar	
	<i>F. s. fuscogularis</i>	(Baker, ECS, 1923)	s Laos und z Vietnam	
<b>Saphirschnäpper</b>	<i>Ficedula sapphira</i>	<b>(Blyth, 1843)</b>	<b>OR: Himalaja bis z China und z Laos</b>	Sapphire Flycatcher
	<i>F. s. sapphira</i>	(Blyth, 1843)	e Himalaja bis sz China und n Myanmar	
	<i>F. s. laotiana</i>	(Delacour & Greenway, 1939)	s China und n Indochina	
	<i>F. s. tienchuanensis</i>	Cheng T, 1964	nz und z China	
<b>Weißbrauenschnäpper</b>	<i>Ficedula superciliaris</i>	<b>(Jerdon, 1840)</b>	<b>OR: e Afghanistan bis s China, z Indien und se Asien</b>	Ultramarine Flycatcher
	<i>F. s. superciliaris</i>	(Jerdon, 1840)	e Afghanistan bis z Himalaja	
	<i>F. s. aestigma</i>	(Gray, JE & Gray, GR, 1847)	e Himalaja bis sz China	
<b>Elsterschnäpper</b>	<i>Ficedula westermanni</i>	<b>(Sharpe, 1888)</b>	<b>OR, AU: weit verbreitet, auch Sulawesi und Kleine Sundainseln</b>	Little Pied Flycatcher
	<i>F. w. collini</i>	(Rothschild, 1925)	w, z Himalaja	



	<i>F. w. australorientis</i>	(Ripley, 1952)	e Himalaja bis sz China, n Indochina, Thailand und Myanmar	
	<i>F. w. langbianis</i>	(Kloss, 1927)	s Laos und sz Vietnam	
	<i>F. w. westermanni</i>	(Sharpe, 1888)	montane Malaiische Halbinsel, n Sumatra, Borneo, Mindanao-Inselgruppe (s Philippinen), Sulawesi (außer s), Taliabu (Sula-Inseln, e von Sulawesi), Bacan-Inseln (s von Halmahera, n Molukken) und Seram (ez Molukken)	
	<i>F. w. rabori</i>	(Ripley, 1952)	montanes Luzon, Mindoro und Western Visayas (n, wz Philippinen)	
	<i>F. w. palawanensis</i>	(Ripley & Rabor, 1962)	montanes Palawan (sw Philippinen)	
	<i>F. w. hasselti</i>	(Finsch, 1898)	s Sumatra, Java, Bali, sw Sulawesi und Lombok, Sumbawa, Flores und Alor (w, z Kleine Sundainseln)	
	<i>F. w. mayri</i>	(Ripley, 1952)	Roti (w von Timor), Timor und Wetar (e Kleine Sundainseln)	
<b>Dreifarbenschnäpper</b>	<b><i>Ficedula tricolor</i></b>	<b>(Hodgson, 1845)</b>	<b>OR: Himalaja bis Thailand</b>	Slaty-blue Flycatcher
	<i>F. t. tricolor</i>	(Hodgson, 1845)	w, z Himalaja	
	<i>F. t. minuta</i>	(Hume, 1872)	e Himalaja und se Tibet	
	<i>F. t. cerviniventris</i>	(Sharpe, 1879)	ne Indien und w Myanmar	
	<i>F. t. diversa</i>	Vaurie, 1953	z China bis n Vietnam und n Myanmar	
<b>Rotbrustschnäpper</b>	<b><i>Ficedula hyperythra</i></b>	<b>(Blyth, 1843)</b>	<b>OR, AU: weit verbreitet, außer Philippinen</b>	Snowy-browed Flycatcher
	<i>F. h. hyperythra</i>	(Blyth, 1843)	z Himalaja bis sz China, n, z Indochina, n Thailand und Myanmar	
	<i>F. h. annamensis</i>	(Robinson & Kloss, 1919)	sz Vietnam	
	<i>F. h. innexa</i>	(Swinhoe, 1866)	Taiwan	
	<i>F. h. sumatrana</i>	(Hachisuka, 1926)	montane Malaiische Halbinsel, Sumatra und n Borneo	
	<i>F. h. mjobergi</i>	(Hartert, EJO, 1925)	montanes nw Borneo	
	<i>F. h. vulcani</i>	(Robinson, 1918)	montanes Java, Bali und Lombok, Sumbawa und Flores (w, z Kleine Sundainseln)	
	<i>F. h. clarae</i>	(Mayr, 1944)	montanes Timor und Wetar (e Kleine Sundainseln)	
	<i>F. h. audacis</i>	(Hartert, EJO, 1906)	Babarinseln (weit e Kleine Sundainseln)	
	<i>F. h. annalisa</i>	(Stresemann, 1931)	montanes n Sulawesi	
	<i>F. h. jugosae</i>	(Riley, 1921)	montanes z, se, s Sulawesi	
	<i>F. h. betinabiru</i>	Rheindt, Prawiradilaga, Ashari & Suparno, 2020	Taliabu (Sula-Inseln, e von Sulawesi)	
	<i>F. h. negroides</i>	(Stresemann, 1914)	Seram (ez Molukken)	
	<i>F. h. pallidipectus</i>	(Hartert, EJO, 1903)	Bacan-Inseln (s von Halmahera, n Molukken)	
	<i>F. h. alifura</i>	(Stresemann, 1912)	Buru (wz Molukken)	
<b>Rotschwanzschnäpper</b>	<b><i>Ficedula ruficauda</i></b>	<b>(Swainson, 1838)</b>	<b>PAL: Usbekistan und Kirgisistan bis Nepal und n Indien</b>	Rusty-tailed Flycatcher
<b>Taigaschnäpper</b>	<b><i>Ficedula albicilla</i></b>	<b>(Pallas, 1811)</b>	<b>PAL: w Russland bis e Russland und s bis n Mongolei und ne China</b>	Taiga Flycatcher
<b>Zwergschnäpper</b>	<b><i>Ficedula parva</i></b>	<b>(Bechstein, 1792)</b>	<b>PAL: z, n Europa bis w Russland und Iran</b>	Red-breasted Flycatcher
<b>Kaschmirschnäpper</b>	<b><i>Ficedula subrubra</i></b>	<b>(Hartert, EJO &amp; Steinbacher, 1934)</b>	<b>OR: n Indien</b>	Kashmir Flycatcher
<b>Halbringschnäpper</b>	<b><i>Ficedula semitorquata</i></b>	<b>(Homeyer, 1885)</b>	<b>PAL: Griechenland bis Aserbaidschan und Irak</b>	Semicollared Flycatcher
<b>Trauerschnäpper</b>	<b><i>Ficedula hypoleuca</i></b>	<b>(Pallas, 1764)</b>	<b>PAL: z, w</b>	European Pied Flycatcher
	<i>F. h. hypoleuca</i>	(Pallas, 1764)	w, n Europa bis Ural	
	<i>F. h. iberiae</i>	(Witherby, 1928)	Iberische Halbinsel	
	<i>F. h. sibirica</i>	(Khakhlov, 1915)	w, sz Sibirien	
<b>Halsbandschnäpper</b>	<b><i>Ficedula albicollis</i></b>	<b>(Temminck, 1815)</b>	<b>PAL: z, sz Europa über w Russland</b>	Collared Flycatcher
<b>Atlasschnäpper</b>	<b><i>Ficedula speculigera</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AF: Marokko bis Tunesien</b>	Atlas Pied Flycatcher
<b>Orangeschnäpper</b>	<b><i>Ficedula nigrorufa</i></b>	<b>(Jerdon, 1839)</b>	<b>OR: sw Indien</b>	Black-and-orange Flycatcher
<b>Spiegelschnäpper</b>	<b><i>Ficedula dumetoria</i></b>	<b>(Wallace, 1864)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo, Java und w, z Kleine Sundainseln</b>	Rufous-chested Flycatcher
	<i>F. d. muelleri</i>	(Sharpe, 1879)	Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo	
	<i>F. d. dumetoria</i>	(Wallace, 1864)	Java und Lombok, Sumbawa, Satonda (n von nz Sumbawa) und Flores (w, z Kleine Sundainseln)	
<b>Yamdenaschnäpper</b>	<b><i>Ficedula riedeli</i></b>	<b>(Büttikofer, 1886)</b>	<b>AU: Yamdena und Larat (Tanimbar-Inseln, s Molukken)</b>	Tanimbar Flycatcher
<b>Luzonschnäpper</b>	<b><i>Ficedula disposita</i></b>	<b>(Ripley &amp; Marshall, JT Jr, 1967)</b>	<b>OR: Luzon (n Philippinen)</b>	Furtive Flycatcher
<b>Palawanschnäpper</b>	<b><i>Ficedula platenae</i></b>	<b>(Blasius, W, 1888)</b>	<b>OR: Palawan (sw Philippinen)</b>	Palawan Flycatcher
<b>Celebesschnäpper</b>	<b><i>Ficedula rufigula</i></b>	<b>(Wallace, 1865)</b>	<b>AU: Sulawesi</b>	Rufous-throated Flycatcher
<b>Molukkenschnäpper</b>	<b><i>Ficedula buruensis</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1899)</b>	<b>AU: z, s Molukken</b>	Cinnamon-chested Flycatcher
	<i>F. b. buruensis</i>	(Hartert, EJO, 1899)	Buru (wz Molukken)	
	<i>F. b. ceramensis</i>	(Ogilvie-Grant, 1910)	Seram (ez Molukken)	
	<i>F. b. siebersi</i>	(Hartert, EJO, 1924)	Kei Besar (Kei-Inseln, se Molukken)	
<b>Hartertschnäpper</b>	<b><i>Ficedula harterti</i></b>	<b>(Siebers, 1928)</b>	<b>AU: Sumba (z Kleine Sundainseln)</b>	Sumba Flycatcher
<b>Brustbandschnäpper</b>	<b><i>Ficedula timorensis</i></b>	<b>(Hellmayr, 1919)</b>	<b>AU: Timor (e Kleine Sundainseln)</b>	Black-banded Flycatcher
<b>Schieferschnäpper</b>	<b><i>Ficedula basilanica</i></b>	<b>(Sharpe, 1877)</b>	<b>OR: Eastern Visayas und Mindanao-Inselgruppe (ez, s Philippinen)</b>	Little Slaty Flycatcher
	<i>F. b. samarensis</i>	(Bourns & Worcester, 1894)	Eastern Visayas (ez Philippinen)	
	<i>F. b. basilanica</i>	(Sharpe, 1877)	Mindanao-Inselgruppe (s Philippinen)	
<b>Philippinenschnäpper</b>	<b><i>Ficedula crypta</i></b>	<b>(Vaurie, 1951)</b>	<b>OR: Mindanao außer Zamboanga-Halbinsel (s Philippinen)</b>	Cryptic Flycatcher
<b>Dickichtschnäpper</b>	<b><i>Ficedula luzoniensis</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1894)</b>	<b>OR: montanes Philippinen (außer Eastern Visayas und Sulu-Archipel)</b>	Bundok Flycatcher
	<i>F. l. rara</i>	(Salomonsen, 1977)	montanes Palawan (sw Philippinen)	
	<i>F. l. calayensis</i>	(McGregor, 1921)	Calayan Island (äußere n Philippinen)	
	<i>F. l. luzoniensis</i>	(Ogilvie-Grant, 1894)	montanes Luzon und Mindoro (n, nw Philippinen)	
	<i>F. l. nigrorum</i>	(Whitehead, J, 1897)	montanes Negros (wz Philippinen)	

	<i>F. l. montigena</i>	(Mearns, 1905)	montanes Apo, Kitanglad und Mount McKinley, z Mindanao (s Philippinen)	
	<i>F. l. matutumensis</i>	Kennedy, RS, 1987	Mount Busa und Mount Matutum, s Mindanao (s Philippinen)	
	<i>F. l. daggayana</i>	Meyer de Schauensee & duPont, 1962	montanes Misamis Oriental, nz Mindanao (s Philippinen)	
	<i>F. l. malindangensis</i>	Rand & Rabor, 1957	Mount Malindang (Zamboanga-Halbinsel, w Mindanao, s Philippinen)	
<b>Bonthainschnäpper</b>	<i>Ficedula bonthaina</i>	<b>(Hartert, EJO, 1896)</b>	<b>AU: montanes äußeres sw Sulawesi</b>	Lompobattang Flycatcher
<b>Fleckenschnäpper</b>	<i>Ficedula henrici</i>	<b>(Hartert, EJO, 1899)</b>	<b>AU: Damar (ne Kleine Sundainseln)</b>	Damar Flycatcher
	<i>Phoenicurus</i>	<b>Forster, T, 1817</b>		
<b>Alaschan-Rotschwanz</b>	<i>Phoenicurus alaschanicus</i>	<b>(Przevalski, 1876)</b>	<b>PAL: nz China</b>	Przevalski's Redstart
<b>Sprosserrotschwanz</b>	<i>Phoenicurus erythronotus</i>	<b>(Eversmann, 1841)</b>	<b>PAL: z Asien</b>	Eversmann's Redstart
<b>Blaukopf-Rotschwanz</b>	<i>Phoenicurus coeruleocephala</i>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>PAL: e Afghanistan bis z Himalaja</b>	Blue-capped Redstart
<b>Hausrotschwanz</b>	<i>Phoenicurus ochrurus</i>	<b>(Gmelin, SG, 1774)</b>	<b>PAL, OR: w PAL bis z China</b>	Black Redstart
	<i>P. o. gibraltariensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Europa, w Türkei und nw Afrika	
	<i>P. o. ochrurus</i>	(Gmelin, SG, 1774)	z Türkei bis Kaukasus und nw Iran	
	<i>P. o. semirufus</i>	(Hemprich & Ehrenberg, 1833)	w Syrien, Libanon und ne Israel	
"Östlicher Hausrotschwanz"	<i>P. o. phoenicuroides</i>	(Moore, F, 1854)	ne Iran und Turkmenistan bis nw Pakistan n bis se Kasachstan, nw China und sz, e Mongolei	
	<i>P. o. murinus</i>	Fedorenko, 2018	ne Kasachstan, sz Sibirien, extremes nz China und w, sw, wz Mongolei	
	<i>P. o. rufiventris</i>	(Vieillot, 1818)	z Himalaja bis z China	
<b>Gartenrotschwanz</b>	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: z, w, auch nw Afrika</b>	Common Redstart
	<i>P. p. phoenicurus</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa und n Afrika bis z Asien	
	<i>P. p. samamisticus</i>	(Hablizl, 1783)	Balkan und Griechenland bis Usbekistan, Turkmenistan und Iran	
<b>Tibetrotschwanz</b>	<i>Phoenicurus hodgsoni</i>	<b>(Moore, F, 1854)</b>	<b>OR: Himalaja bis z China</b>	Hodgson's Redstart
<b>Weißkehl-Rotschwanz</b>	<i>Phoenicurus schisticeps</i>	<b>(Gray, JE &amp; Gray, GR, 1847)</b>	<b>PAL: Himalaja bis z China</b>	White-throated Redstart
<b>Spiegelrotschwanz</b>	<i>Phoenicurus auroreus</i>	<b>(Pallas, 1776)</b>	<b>PAL: z, e</b>	Daurian Redstart
	<i>P. a. leucopterus</i>	Blyth, 1843	e Himalaja bis z, e China	
	<i>P. a. auroreus</i>	(Pallas, 1776)	sz Sibirien und Mongolei bis Korea und ne China	
<b>Diademrotschwanz</b>	<i>Phoenicurus moussieri</i>	<b>(Olphe-Galliard, 1852)</b>	<b>AF: Marokko bis ne Libyen</b>	Moussier's Redstart
<b>Riesenrotschwanz</b>	<i>Phoenicurus erythrogastrus</i>	<b>(Güldenstädt, 1775)</b>	<b>PAL: sz, ez</b>	Güldenstädt's Redstart
	<i>P. e. erythrogastrus</i>	(Güldenstädt, 1775)	Großer Kaukasus	
	<i>P. e. grandis</i>	(Gould, 1850)	e Afghanistan bis sz Sibirien, w Mongolei und nw, z China	
<b>Blaustirn-Rotschwanz</b>	<i>Phoenicurus frontalis</i>	<b>Vigors, 1831</b>	<b>OR: e Afghanistan bis z China</b>	Blue-fronted Redstart
<b>Wasserrotschwanz</b>	<i>Phoenicurus fuliginosus</i>	<b>Vigors, 1831</b>	<b>OR: e Afghanistan bis e China, Taiwan</b>	Plumbeous Water Redstart
	<i>P. f. fuliginosus</i>	Vigors, 1831	e Afghanistan bis ne, e China, Indochina und nw Thailand	
	<i>P. f. affinis</i>	(Ogilvie-Grant, 1906)	Taiwan	
<b>Luzonrotschwanz</b>	<i>Phoenicurus bicolor</i>	<b>(Ogilvie-Grant, 1894)</b>	<b>OR: montanes Luzon und Mindoro (n Philippinen)</b>	Luzon Water Redstart
<b>Weißscheitel-Rotschwanz</b>	<i>Phoenicurus leucocephalus</i>	<b>Vigors, 1831</b>	<b>PAL: Mittelasien über Himalaja bis z, ne China, n Myanmar, n Thailand und n Indochina</b>	White-capped Redstart
	<i>Monticola</i>	<b>Boie, F, 1822</b>		
<b>Spiegelrötel</b>	<i>Monticola semirufus</i>	<b>(Rüppell, 1837)</b>	<b>AF: montanes Eritrea und Äthiopien</b>	White-winged Cliff Chat
<b>Klippenrötel</b>	<i>Monticola rupestris</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AF: se Botswana und sw Mosambik bis s Südafrika</b>	Cape Rock Thrush
<b>Langzehenrötel</b>	<i>Monticola explorator</i>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AF: s</b>	Sentinel Rock Thrush
	<i>M. e. explorator</i>	(Vieillot, 1818)	e, s Südafrika	
	<i>M. e. tenebriformis</i>	Clancey, 1952	Lesotho bis s Mosambik	
<b>Kurzzehenrötel</b>	<i>Monticola brevipes</i>	<b>(Waterhouse, 1838)</b>	<b>AF: s</b>	Short-toed Rock Thrush
	<i>M. b. brevipes</i>	(Waterhouse, 1838)	w Angola, Namibia und nw Südafrika	
	<i>M. b. pretoriae</i>	Gunning & Roberts, 1911	se Botswana, z Südafrika	
<b>Miomborötel</b>	<i>Monticola angolensis</i>	<b>de Sousa, JA, 1888</b>	<b>AF: s</b>	Miombo Rock Thrush
	<i>M. a. angolensis</i>	de Sousa, JA, 1888	Angola und s DR Kongo bis Ruanda, Tansania und n Sambia	
	<i>M. a. hylophilus</i>	Clancey, 1965	s Sambia, w Malawi, w Mosambik und Simbabwe	
<b>Steinrötel</b>	<i>Monticola saxatilis</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>PAL: s Europa bis sz China, auch nw Afrika</b>	Common Rock Thrush
<b>Schluchtenrötel</b>	<i>Monticola rufocinereus</i>	<b>(Rüppell, 1837)</b>	<b>AF: e, auch w Arabische Halbinsel</b>	Little Rock Thrush
	<i>M. r. rufocinereus</i>	(Rüppell, 1837)	Eritrea, Äthiopien und n Somalia bis Kenia und ne Tansania	
	<i>M. r. sclateri</i>	Hartert, EJO, 1917	w Saudi-Arabien	
<b>Blaumerle</b>	<i>Monticola solitarius</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL, OR: weit verbreitet, auch nw Afrika</b>	Blue Rock Thrush
	<i>M. s. solitarius</i>	(Linnaeus, 1758)	nw Afrika, sw und sz Europa, n Türkei bis Georgien und Aserbajdschan	
	<i>M. s. longirostris</i>	(Blyth, 1847)	Griechenland und w, s Türkei über Nahen Osten bis nw Himalaja	
	<i>M. s. pandoo</i>	(Sykes, 1832)	z Himalaja bis e China und nw Vietnam	
	<i>M. s. philippensis</i>	(Müller, PLS, 1776)	e Mongolei bis Sachalin s bis Japan, extreme n Philippinen und ne China	
	<i>M. s. madoci</i>	Chasen, 1940	Malaiische Halbinsel und n Sumatra	
<b>Kastanienbauchrötel</b>	<i>Monticola rufiventris</i>	<b>(Jardine &amp; Selby, 1833)</b>	<b>OR: Himalaja über se Asien</b>	Chestnut-bellied Rock Thrush
<b>Blaukopfrötel</b>	<i>Monticola cinclorhyncha</i>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>OR: Afghanistan bis Myanmar und s Indien</b>	Blue-capped Rock Thrush
<b>Amurrötel</b>	<i>Monticola gularis</i>	<b>(Swinhoe, 1863)</b>	<b>PAL: e Mongolei und se Russland bis z China</b>	White-throated Rock Thrush
<b>Dünenrötel</b>	<i>Monticola imerina</i>	<b>(Hartlaub, 1860)</b>	<b>AF: küstennahes sw, s Madagaskar</b>	Littoral Rock Thrush
<b>Madagaskarrötel</b>	<i>Monticola sharpei</i>	<b>(Gray, GR, 1871)</b>	<b>AF: Madagaskar (außer äußerer sw, s)</b>	Forest Rock Thrush
	<i>M. s. erythronotus</i>	(Lavauden, 1929)	extremes n Madagaskar	
	<i>M. s. sharpei</i>	(Gray, GR, 1871)	e Madagaskar	
	<i>M. s. bensoni</i>	Farkas, 1971	sw Madagaskar	

	<i><b>Saxicola</b></i>	<b>Bechstein, 1802</b>		
<b>Braunkehlchen</b>	<i><b>Saxicola rubetra</b></i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: Europa bis z Russland und nw Mongolei</b>	Whinchat
<b>Wüstenbraunkehlchen</b>	<i><b>Saxicola macrorhynchus</b></i>	<b>(Stoliczka, 1872)</b>	<b>OR: nw Indien, früher Afghanistan und Pakistan</b>	White-browed Bush Chat
<b>Mattenschmätzer</b>	<i><b>Saxicola insignis</b></i>	<b>Gray, JE &amp; Gray, GR, 1847</b>	<b>PAL: Mongolei</b>	White-throated Bush Chat
<b>Kanarenschmätzer</b>	<i><b>Saxicola dacotiae</b></i>	<b>(Meade-Waldo, 1889)</b>	<b>AF: e Kanaren (z Makaronesien)</b>	Canary Islands Stonechat
	<i>S. d. dacotiae</i>	(Meade-Waldo, 1889)	Fuerteventura (e Kanaren, z Makaronesien)	
	† <i>S. d. murielae</i>	Bannerman, 1913	Alegranza (n von Lanzarote, e Kanaren, z Makaronesien)	
<b>Schwarzkehlchen</b>	<i><b>Saxicola rubicola</b></i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>PAL: w, s Europa und n Afrika</b>	European Stonechat
	<i>S. r. hibernans</i>	(Hartert, EJO, 1910)	Irland, Großbritannien, w Frankreich und Portugal	
	<i>S. r. rubicola</i>	(Linnaeus, 1766)	w, z, s Europa, nw Afrika und Türkei bis Kaukasus	
<b>Pallasschwarzkehlchen</b>	<i><b>Saxicola maurus</b></i>	<b>(Pallas, 1773)</b>	<b>PAL: e Kaukasus, se Türkei und w Iran, z Sibirien, z Asien und Himalaja bis w, z China</b>	Siberian Stonechat
"Kaspischwarzkehlchen"	<i>S. m. hemprichii</i>	Ehrenberg, 1833	e Ukraine und n Aserbajdschan bis nw, n Küste von Kaspischem Meer	
	<i>S. m. variegatus</i>	(Gmelin, SG, 1774)	se Türkei und Transkaukasien bis n, w Iran	
	<i>S. m. maurus</i>	(Pallas, 1773)	e Finnland und n, e europäisches Russland bis Mongolei und Pakistan	
	<i>S. m. indicus</i>	(Blyth, 1847)	nw, z Himalaja	
	<i>S. m. przewalskii</i>	(Pleske, 1889)	Tibet bis z China, n Myanmar und n Thailand	
<b>Stejnegerschwarzkehlchen</b>	<i><b>Saxicola stejnegeri</b></i>	<b>(Parrot, 1908)</b>	<b>PAL: e Sibirien und e Mongolei bis Korea und Japan.</b>	Amur Stonechat
<b>Afrikaschwarzkehlchen</b>	<i><b>Saxicola torquatus</b></i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: sw Arabische Halbinsel, Afrika s der Sahara</b>	African Stonechat
	<i>S. t. felix</i>	Bates, GL, 1936	sw Saudi-Arabien und w Jemen	
	<i>S. t. albofasciatus</i>	Rüppell, 1840	se Sudan und ne Uganda bis z Äthiopien	
	<i>S. t. jebelmarrae</i>	Lynes, 1920	e Tschad und w Sudan	
	<i>S. t. moptanus</i>	Bates, GL, 1932	Senegal und s Mali	
	<i>S. t. nebularium</i>	Bates, GL, 1930	Sierra Leone und w Elfenbeinküste	
	<i>S. t. axillaris</i>	(Shelley, 1885)	e DR Kongo, Kenia und n, w Tansania	
	<i>S. t. promiscuus</i>	Hartert, EJO, 1922	s Tansania bis e Simbabwe und w Mosambik	
	<i>S. t. salax</i>	(Verreaux, J & Verreaux, É, 1851)	e Nigeria bis nw Angola, Bioko	
	<i>S. t. stonei</i>	Bowen, 1931	e, s Angola bis sw Tansania s bis n Südafrika und Botswana	
	<i>S. t. clanceyi</i>	Courtenay-Latimer, 1961	küstennahes w Südafrika	
	<i>S. t. torquatus</i>	(Linnaeus, 1766)	z Südafrika	
	<i>S. t. oreobates</i>	Clancey, 1956	Lesotho	
	<i>S. t. voeltzkowi</i>	Grote, 1926	montanes Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren)	
<b>Madagaskarschwarzkehlchen</b>	<i><b>Saxicola sibilla</b></i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Madagascar Stonechat
	<i>S. s. sibilla</i>	(Linnaeus, 1766)	Madagaskar außer n, z	
	<i>S. s. tsaratananae</i>	Milon, 1950	n Madagaskar	
	<i>S. s. ankaratrae</i>	Salomonsen, 1934	z Madagaskar	
<b>Réunionschmätzer</b>	<i><b>Saxicola tectes</b></i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>IO: Réunion (w Maskarenen)</b>	Reunion Stonechat
<b>Weißschwanzschmätzer</b>	<i><b>Saxicola leucurus</b></i>	<b>(Blyth, 1847)</b>	<b>OR: Pakistan, n Indien</b>	White-tailed Stonechat
<b>Elsterschmätzer</b>	<i><b>Saxicola caprata</b></i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>PAL, OR, AU: ne Iran über se Asien bis Neuguinea und Bismarck-Archipel</b>	Pied Bush Chat
	<i>S. c. rossorum</i>	(Hartert, EJO, 1910)	e Iran bis sz Kasachstan und Afghanistan	
	<i>S. c. bicolor</i>	Sykes, 1832	Pakistan bis n Indien und Nepal	
	<i>S. c. burmanicus</i>	Baker, ECS, 1922	z, se Indien bis Myanmar, s China, Thailand und Indochina	
	<i>S. c. nilgiriensis</i>	Whistler, 1940	sw Indien	
	<i>S. c. atratus</i>	(Blyth, 1851)	Sri Lanka	
	<i>S. c. caprata</i>	(Linnaeus, 1766)	Luzon und Mindoro (n Philippinen)	
	<i>S. c. randi</i>	Parkes, 1960	Western Visayas (wz Philippinen)	
	<i>S. c. anderseni</i>	Salomonsen, 1953	Eastern Visayas (außer Samar) und Mindanao-Inselgruppe (ez, s Philippinen)	
	<i>S. c. fruticola</i>	Horsfield, 1821	Java bis Alor (z Kleine Sundainseln)	
	<i>S. c. pyrrhonotus</i>	(Vieillot, 1818)	Sawu bis Kisar (e Kleine Sundainseln)	
	<i>S. c. francki</i>	Rensch, 1931	Sumba (sw Kleine Sundainseln)	
	<i>S. c. albonotatus</i>	(Stresemann, 1912)	Sulawesi, Selayarinseln (s von sw Sulawesi) und Buton (s von se Sulawesi)	
	<i>S. c. cognatus</i>	Mayr, 1944	Babarinseln (e Kleine Sundainseln)	
	<i>S. c. aethiops</i>	(Sclater, PL, 1880)	n Neuguinea, Bismarck-Archipel	
	<i>S. c. belensis</i>	Rand, 1940	wz Neuguinea	
	<i>S. c. wahgiensis</i>	Mayr & Gilliard, 1951	e Neuguinea	
<b>Jerdonschmätzer</b>	<i><b>Saxicola jerdoni</b></i>	<b>(Blyth, 1867)</b>	<b>OR: n Indien bis n Thailand</b>	Jerdon's Bush Chat
<b>Grauschmätzer</b>	<i><b>Saxicola ferreus</b></i>	<b>Gray, JE &amp; Gray, GR, 1847</b>	<b>OR: Himalaja bis z, s China und z Vietnam</b>	Grey Bush Chat
	<i>S. f. ferreus</i>	Gray, JE & Gray, GR, 1847	Himalaja bis Myanmar, n Thailand und z Vietnam	
	<i>S. f. haringtoni</i>	(Hartert, EJO, 1910)	z, s China	
<b>Timorschmätzer</b>	<i><b>Saxicola gutturalis</b></i>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AU: Kleine Sundainseln</b>	White-bellied Bush Chat
	<i>S. g. gutturalis</i>	(Vieillot, 1818)	Timor	
	<i>S. g. luctuosus</i>	Bonaparte, 1850	Semau (vor sw Timor)	
	<i><b>Campicoloides</b></i>	<b>Roberts, 1922</b>		
<b>Fahlschulterschmätzer</b>	<i><b>Campicoloides bifasciatus</b></i>	<b>(Temminck, 1829)</b>	<b>AF: Südafrika</b>	Buff-streaked Chat
	<i><b>Emarginata</b></i>	<b>Shelley, 1896</b>		
<b>Sichelschwingschmätzer</b>	<i><b>Emarginata sinuata</b></i>	<b>(Sundevall, 1858)</b>	<b>AF: s</b>	Sickle-winged Chat
	<i>E. s. hypernephela</i>	(Clancey, 1956)	Lesotho	
	<i>E. s. ensifera</i>	(Clancey, 1958)	s Namibia und w, z Südafrika	
	<i>E. s. sinuata</i>	(Sundevall, 1858)	s Südafrika	
<b>Bleichschmätzer</b>	<i><b>Emarginata schlegelii</b></i>	<b>(Wahlberg, 1855)</b>	<b>AF: sw</b>	Karoo Chat
	<i>E. s. benguellensis</i>	(Sclater, WL, 1928)	sw Angola und nw Namibia	
	<i>E. s. schlegelii</i>	(Wahlberg, 1855)	küstennahes Namibia	

	<i>E. s. namaquensis</i>	(Sclater, WL, 1928)	s Namibia und nw Südafrika	
	<i>E. s. pollux</i>	(Hartlaub, 1866)	w, z Südafrika	
<b>Oranjeschmätzer</b>	<b><i>Emarginata tractrac</i></b>	<b>(Wilkes, 1817)</b>	<b>AF: sw</b>	Tractrac Chat
	<i>E. t. hoeschi</i>	(Niethammer, 1955)	sw Angola und nw Namibia	
	<i>E. t. albicans</i>	(Wahlberg, 1855)	w Namibia	
	<i>E. t. barlowi</i>	(Roberts, 1937)	s Namibia	
	<i>E. t. nebulosa</i>	(Clancey, 1962)	sw Namibia	
	<i>E. t. tractrac</i>	(Wilkes, 1817)	w Südafrika	
	<b><i>Pinarochroa</i></b>	<b>Sundevall, 1872</b>		
<b>Almenschmätzer</b>	<b><i>Pinarochroa sordida</i></b>	<b>(Rüppell, 1837)</b>	<b>AF: e</b>	Moorland Chat
	<i>P. s. sordida</i>	(Rüppell, 1837)	Äthiopien	
	<i>P. s. ernesti</i>	Sharpe, 1900	Uganda und Kenia	
	<i>P. s. olimotiensis</i>	Elliott, HFI, 1945	Crater Highlands (n Tansania)	
	<i>P. s. hypospodia</i>	Shelley, 1885	Kilimandscharo (n Tansania)	
	<b><i>Thamnolaea</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Rotbauschmätzer</b>	<b><i>Thamnolaea cinnamomeiventris</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1836)</b>	<b>AF: z, s</b>	Mocking Cliff Chat
	<i>T. c. cavernicola</i>	Bates, GL, 1933	z Mali	
	<i>T. c. bambarae</i>	Bates, GL, 1928	s Mauretanien, e Senegal und sw Mali	
	<i>T. c. albiscopulata</i>	(Rüppell, 1837)	n Eritrea, n, z, e Äthiopien	
	<i>T. c. subrufipennis</i>	Reichenow, 1887	se Sudan und sw Äthiopien s bis Sambia und Malawi	
	<i>T. c. odica</i>	Clancey, 1962	e Simbabwe	
	<i>T. c. cinnamomeiventris</i>	(Lafresnaye, 1836)	e Botswana, e Südafrika, w Swasiland und Lesotho	
	<i>T. c. autochthones</i>	Clancey, 1952	s Mosambik, ne Südafrika und e Swasiland	
<b>Weißscheitelschmätzer</b>	<b><i>Thamnolaea coronata</i></b>	<b>Reichenow, 1902</b>	<b>AF: wz</b>	White-crowned Cliff Chat
	<i>T. c. coronata</i>	Reichenow, 1902	n Elfenbeinküste und Burkina Faso bis w Sudan	
	<i>T. c. kordofanensis</i>	Wettstein, 1916	z Sudan	
	<b><i>Myrmecocichla</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Hadesschmätzer</b>	<b><i>Myrmecocichla nigra</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AF: Nigeria, Zentralafrikanische Republik und Südsudan bis Angola, Sambia und Tansania</b>	Sooty Chat
<b>Rußschmätzer</b>	<b><i>Myrmecocichla aethiops</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>AF: e, z, w</b>	Anteater Chat
	<i>M. a. aethiops</i>	Cabanis, 1851	Senegal und Gambia bis Tschad und n Kamerun	
	<i>M. a. sudanensis</i>	Lynes, 1920	wz und z Sudan	
	<i>M. a. cryptoleuca</i>	Sharpe, 1891	w, z Kenia bis n Tansania	
<b>Kongoschmätzer</b>	<b><i>Myrmecocichla tholloni</i></b>	<b>(Oustalet, 1886)</b>	<b>AF: Zentralafrikanische Republik; Gabun bis sw DR Kongo und z Angola</b>	Congo Moor Chat
<b>Termitenschmätzer</b>	<b><i>Myrmecocichla formicivora</i></b>	<b>(Wilkes, 1817)</b>	<b>AF: s Angola, Namibia und Botswana bis s Südafrika</b>	Ant-eating Chat
<b>Einfarbschmätzer</b>	<b><i>Myrmecocichla melaena</i></b>	<b>(Rüppell, 1837)</b>	<b>AF: montanes Eritrea und Äthiopien</b>	Rüppell's Black Chat
<b>Bergschmätzer</b>	<b><i>Myrmecocichla monticola</i></b>	<b>(Vieillot, 1818)</b>	<b>AF: sw</b>	Mountain Wheatear
	<i>M. m. albipileata</i>	(Barboza du Bocage, 1867)	sw Angola	
	<i>M. m. nigricauda</i>	(Traylor, 1961)	w Angola	
	<i>M. m. atmorii</i>	(Tristram, 1869)	w Namibia	
	<i>M. m. monticola</i>	(Vieillot, 1818)	s Namibia und Südafrika	
<b>Arnotschmätzer</b>	<b><i>Myrmecocichla arnotti</i></b>	<b>(Tristram, 1869)</b>	<b>AF: e Tansania bis ne Südafrika. Auch Angola.</b>	Arnot's Chat
	<i>M. a. arnotti</i>	(Tristram, 1869)	e Tansania bis Sambia, z Mosambik und ne Südafrika	
	<i>M. a. harterti</i>	Neunzig, 1926	Angola	
<b>Ruahaschmätzer</b>	<b><i>Myrmecocichla collaris</i></b>	<b>Reichenow, 1882</b>	<b>AF: w Tansania, e Ruanda, Burundi, n Sambia und e DR Kongo</b>	Ruaha Chat
	<b><i>Oenanthe</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Steinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe oenanthe</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: weit verbreitet, auch n Nordamerika</b>	Northern Wheatear
	<i>O. o. leucorhoa</i>	(Gmelin, JF, 1789)	ne Kanada, Grönland und Island	
	<i>O. o. oenanthe</i>	(Linnaeus, 1758)	n, z Europa über n Asien bis e Sibirien und nw Nordamerika	
	<i>O. o. libanotica</i>	(Hemprich & Ehrenberg, 1833)	s Europa über Naher Osten und sw Asien bis Mongolei und nw China	
<b>Atlassteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe seebohmi</i></b>	<b>(Dixon, 1882)</b>	<b>AF: nw Afrika</b>	Atlas Wheatear
<b>Erdsteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe pileata</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF: sz, s</b>	Capped Wheatear
	<i>O. p. neseri</i>	Macdonald, 1952	s Angola, Namibia, w Botswana und nw Südafrika	
	<i>O. p. livingstonii</i>	(Tristram, 1868)	z Kenia bis ne Südafrika und e Botswana	
	<i>O. p. pileata</i>	(Gmelin, JF, 1789)	sw Namibia und Südafrika außer nw, ne	
<b>Ockerbrust-Steinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe bottae</i></b>	<b>(Bonaparte, 1854)</b>	<b>PAL, AF: montane sw Arabische Halbinsel und Äthiopien</b>	Red-breasted Wheatear
	<i>O. b. bottae</i>	(Bonaparte, 1854)	montanes sw Saudi-Arabien und sw Jemen	
"Braunbrust-Steinschmätzer"	<i>O. b. frenata</i>	(Heuglin, 1869)	montanes Eritrea (selten) und Äthiopien	
<b>Heuglinsteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe heuglinii</i></b>	<b>(Heuglin, 1869)</b>	<b>AF: Mauretanien, Guinea und Kamerun bis Sudan und nw Kenia</b>	Heuglin's Wheatear
<b>Isabellsteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe isabellina</i></b>	<b>(Temminck, 1829)</b>	<b>PAL: Ukraine bis Mongolei und n China und s bis Israel, Iran und Pakistan</b>	Isabelline Wheatear
<b>Kappensteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe monacha</i></b>	<b>(Temminck, 1825)</b>	<b>PAL: e Ägypten bis sw Pakistan</b>	Hooded Wheatear
<b>Wüstensteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe deserti</i></b>	<b>(Temminck, 1825)</b>	<b>PAL: sz, z, auch n Afrika</b>	Desert Wheatear
	<i>O. d. homochroa</i>	(Tristram, 1859)	n Afrika	
	<i>O. d. deserti</i>	(Temminck, 1825)	ne Ägypten über Naher Osten bis Mongolei, und Afghanistan	
	<i>O. d. oreophila</i>	(Oberholser, 1900)	Himalaja, Tibet und w China	
<b>Maurensteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe hispanica</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: sw, sz Europa und nw Afrika</b>	Western Black-eared Wheatear
<b>Balkansteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe melanoleuca</i></b>	<b>(Güldenstädt, 1775)</b>	<b>PAL: sz, se Europa über Naher Osten bis Iran und sw Kasachstan</b>	Eastern Black-eared Wheatear
<b>Zypernsteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe cyprica</i></b>	<b>(Homeyer, 1885)</b>	<b>PAL: Zypern</b>	Cyprus Wheatear
<b>Nonnensteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe pleschanka</i></b>	<b>(Lepechin, 1770)</b>	<b>PAL: Rumänien und Ukraine bis sz Russland, Mongolei und z China</b>	Pied Wheatear

<b>Weißstirn-Steinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe albifrons</i></b> <i>O. a. frontalis</i> <i>O. a. limbata</i> <i>O. a. albifrons</i> <i>O. a. pachyrhyncha</i> <i>O. a. clericalis</i>	<b>(Rüppell, 1837)</b> (Swainson, 1837) (Reichenow, 1921) (Rüppell, 1837) (Neumann, 1906) (Cabanis, 1882)	<b>AF: w, z, e</b> Senegal und Gambia bis n Kamerun und Tschad e Kamerun bis Zentralafrikanische Republik Eritrea und n Äthiopien sw Äthiopien s Sudan, ne DR Kongo und Uganda	White-fronted Black Chat
<b>Somalisteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe phillipsi</i></b>	<b>(Shelley, 1885)</b>	<b>AF: ne Somalia und ne Äthiopien</b>	Somali Wheatear
<b>Fahlbürzel-Steinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe moesta</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>PAL, AF: n Afrika bis nw Saudi-Arabien, Syrien und w Irak</b>	Red-rumped Wheatear
<b>Schwarzschwanz-Steinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe melanura</i></b> <i>O. m. melanura</i> <i>O. m. neumanni</i> <i>O. m. lypura</i> <i>O. m. aussae</i> <i>O. m. airensis</i> <i>O. m. ultima</i>	<b>(Temminck, 1824)</b> (Temminck, 1824) (Ripley, 1952) (Hemprich & Ehrenberg, 1833) (Thesiger & Meynell, 1934) (Hartert, EJO, 1921) (Bates, GL, 1933)	<b>PAL, AF: Arabische Halbinsel über e, z, w Afrika</b> ne Ägypten bis Israel, Jordanien und z Saudi-Arabien sw Saudi-Arabien, Jemen und Oman nz Sudan bis Eritrea und ne Äthiopien Danakil-Region in ne Äthiopien, Dschibuti und n Somalia n Niger bis z Sudan e Mali und w Niger	Blackstart
<b>Rostschwanz-Steinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe familiaris</i></b> <i>O. f. falkensteini</i> <i>O. f. omoensis</i> <i>O. f. angolensis</i> <i>O. f. galtoni</i> <i>O. f. hellmayri</i> <i>O. f. actuosa</i> <i>O. f. familiaris</i>	<b>(Wilkes, 1817)</b> (Cabanis, 1875) (Neumann, 1904) (Lynes, 1926) (Strickland, 1853) (Reichenow, 1902) (Clancey, 1966) (Wilkes, 1817)	<b>AF: w, z, e, s</b> Senegal bis nw Äthiopien, s Uganda und Tansania se Sudan, sw Äthiopien, nw Kenia und ne Uganda w Angola und n Namibia e Namibia, w Botswana und n Südafrika se Botswana bis s Mosambik und ne Südafrika e Südafrika und Lesotho s Südafrika	Familiar Chat
<b>Braunschwanz-Steinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe scotocerca</i></b> <i>O. s. furensis</i> <i>O. s. scotocerca</i> <i>O. s. turkana</i> <i>O. s. spectatrix</i> <i>O. s. validior</i>	<b>(Heuglin, 1869)</b> (Lynes, 1926) (Heuglin, 1869) (Van Someren, 1920) (Clarke, S, 1919) (Berlioz & Roche, 1970)	<b>AF: ne, e</b> e Tschad und w Sudan ne Sudan, Eritrea und n Äthiopien s Äthiopien, n Kenia, se Südsudan e Äthiopien und n Somalia ne Somalia	Brown-tailed Rock Chat
<b>Dunkelsteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe dubia</i></b>	<b>(Blundell &amp; Lovat, 1899)</b>	<b>AF: nz Äthiopien (ein alter Nachweis nw Somalia)</b>	Sombre Rock Chat
<b>Braunsteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe fusca</i></b>	<b>(Blyth, 1851)</b>	<b>OR: Pakistan und n, z Indien</b>	Brown Rock Chat
<b>Elstersteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe picata</i></b>	<b>(Blyth, 1847)</b>	<b>PAL: Turkmenistan, Usbekistan und Kirgisistan bis s Iran und s Pakistan</b>	Variable Wheatear
<b>Trauersteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe leucura</i></b> <i>O. l. leucura</i> <i>O. l. riggenbachi</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> (Gmelin, JF, 1789) (Hartert, EJO, 1909)	<b>PAL: sw, auch n Afrika</b> Portugal, Spanien und s Frankreich nw Afrika	Black Wheatear
<b>Abessiniensteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe lugubris</i></b> <i>O. l. vauriei</i> <i>O. l. lugubris</i> <i>O. l. schalowi</i>	<b>(Rüppell, 1837)</b> Meinertzhagen, R, 1949 (Rüppell, 1837) (Fischer, GA & Reichenow, 1884)	<b>AF: e Afrika</b> ne Somalia Eritrea bis z Äthiopien s Kenia und ne Tansania	Abyssinian Wheatear
<b>Saharasteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe leucopyga</i></b> <i>O. l. leucopyga</i>  <i>O. l. ernesti</i>	<b>(Brehm, CL, 1855)</b> (Brehm, CL, 1855)  Meinertzhagen, R, 1930	<b>AF, PAL: n Afrika bis n, z Arabische Halbinsel</b> nw Afrika (w, z Sahara) bis w, z Ägypten und n Sudan, Eritrea und Dschibuti ne Ägypten bis z Saudi-Arabien und Jemen	White-crowned Wheatear
<b>Schwarzkopf-Steinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe albonigra</i></b>	<b>(Hume, 1872)</b>	<b>PAL: Irak bis Afghanistan, Pakistan und Oman</b>	Hume's Wheatear
<b>Felsensteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe finschii</i></b> <i>O. f. finschii</i> <i>O. f. barnesi</i>	<b>(Heuglin, 1869)</b> (Heuglin, 1869) (Oates, 1890)	<b>PAL: sz</b> sz, se Türkei bis n Israel und w, sw Iran e Türkei bis z, e Iran, sz Kasachstan und w Pakistan	Finsch's Wheatear
<b>Maghrebsteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe halophila</i></b>	<b>(Tristram, 1859)</b>	<b>AF: n Afrika von Marokko bis w Ägypten</b>	Maghreb Wheatear
<b>Schwarzrücken-Steinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe lugens</i></b> <i>O. l. lugens</i>  <i>O. l. persica</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> (Lichtenstein, MHC, 1823)  (Seebohm, 1881)	<b>PAL, AF: e Ägypten über Arabische Halbinsel bis Iran</b> e Ägypten und ne Sudan bis nw Saudi-Arabien, Jordanien und Syrien Iran	Mourning Wheatear
<b>Basaltsteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe warriae</i></b>	<b>Shirihai &amp; Kirwan, 2011</b>	<b>PAL: ne Jordanien, s Syrien</b>	Basalt Wheatear
<b>Arabiensteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe lugentoides</i></b> <i>O. l. lugentoides</i> <i>O. l. boscaweni</i>	<b>(Seebohm, 1881)</b> (Seebohm, 1881) Bates, GL, 1937	<b>PAL: s Arabische Halbinsel</b> sw Saudi-Arabien und w Jemen e Jemen und sw, sz Oman	Arabian Wheatear
<b>Rostbürzel-Steinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe xanthopyrna</i></b>	<b>(Hemprich &amp; Ehrenberg, 1833)</b>	<b>PAL: e Türkei, w Iran und äußerer nw, ne Irak</b>	Kurdish Wheatear
<b>Kaukasussteinschmätzer</b>	<b><i>Oenanthe chrysopygia</i></b>  <b><i>Namibornis</i></b> <b><i>Namibornis herero</i></b> <b><i>Humblotia</i></b> <b><i>Humblotia flavirostris</i></b>	<b>(de Filippi, 1863)</b>  <b>Bradfield, 1935</b> <b>(Meyer de Schauensee, 1931)</b> <b>Milne-Edwards &amp; Oustalet, 1885</b> <b>Milne-Edwards &amp; Oustalet, 1885</b>	<b>PAL: Armenien bis z Iran, Tadschikistan und Afghanistan</b>  <b>AF: sw Angola bis w Namibia</b>	Red-tailed Wheatear
<b>Namibschnäpper</b>				Herero Chat
<b>Humblotschnäpper</b>			<b>AF: montanes Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren)</b>	Humblot's Flycatcher
<b>Wasseramseln</b>	<b>5 Familie Cinclidae</b>			<b>Dippers</b>
<b>Wasseramsel</b>	<b><i>Cinclus</i></b> <b><i>Cinclus cinclus</i></b> <i>C. c. hibernicus</i> <i>C. c. gularis</i> <i>C. c. cinclus</i>  <i>C. c. aquaticus</i> † <i>C. c. olympicus</i> <i>C. c. minor</i> <i>C. c. rufiventris</i> <i>C. c. uralensis</i>	<b>Borkhausen, 1797</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> Hartert, EJO, 1910 (Latham, 1801) (Linnaeus, 1758)  (Bechstein, 1797) Madarász, G, 1903 Tristram, 1870 Tristram, 1884 Serebrovski, 1927	<b>PAL: weit verbreitet, auch nw Afrika</b> Irland und w Schottland Schottland (außer w), n, z, w England und Wales n Europa, w, z Frankreich und n Spanien, Korsika und Sardinien z, s Europa Zypern nw Afrika w Syrien und Libanon Ural (w Russland)	White-throated Dipper

	<i>C. c. caucasicus</i>	Madarász, G, 1903	Türkei bis Kaukasus, n Iran und n Irak	
	<i>C. c. persicus</i>	Witherby, 1906	sw Iran	
	<i>C. c. leucogaster</i>	Bonaparte, 1850	sz Russland, nw China s bis Afghanistan und n Pakistan	
	<i>C. c. baicalensis</i>	Dresser, 1892	sz, se Sibirien	
	<i>C. c. cashmeriensis</i>	Gould, 1860	w, z Himalaja	
	<i>C. c. przewalskii</i>	Bianchi, 1905	e Himalaja, s Tibet und w China	
<b>Pallaswasseramsel</b>	<b><i>Cinclus pallasii</i></b>	<b>Temminck, 1820</b>	<b>PAL: z, e</b>	Brown Dipper
	<i>C. p. tenuirostris</i>	Bonaparte, 1850	n Afghanistan und Gebirge in z Asien bis z Himalaja	
	<i>C. p. dorjei</i>	Kinnear, 1937	e Himalaja bis Myanmar und nw Thailand	
	<i>C. p. pallasii</i>	Temminck, 1820	e Sibirien bis z China e bis Sachalin, Kurilen, Japan und Taiwan, s bis s China und n Indochina	
<b>Grauwasseramsel</b>	<b><i>Cinclus mexicanus</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>	<b>NA, MA: w Kanada bis Panama</b>	American Dipper
	<i>C. m. unicolor</i>	Bonaparte, 1827	Alaska, w Kanada und w USA	
	<i>C. m. mexicanus</i>	Swainson, 1827	n, z Mexiko	
	<i>C. m. anthonyi</i>	Griscom, 1930	se Mexiko, sw Guatemala, e Honduras und nw Nicaragua	
	<i>C. m. dickermani</i>	Phillips, AR, 1966	s Mexiko	
	<i>C. m. ardesiacus</i>	Salvin, 1867	Costa Rica und w Panama	
<b>Weißkopf-Wasseramsel</b>	<b><i>Cinclus leucocephalus</i></b>	<b>Tschudi, 1844</b>	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b>	White-capped Dipper
	<i>C. l. rivularis</i>	Bangs, 1899	n Kolumbien	
	<i>C. l. leuconotus</i>	Sclater, PL, 1858	w Venezuela bis Ecuador	
	<i>C. l. leucocephalus</i>	Tschudi, 1844	Peru und Bolivien	
<b>Rostkehl-Wasseramsel</b>	<b><i>Cinclus schulzii</i></b>	<b>Cabanis, 1882</b>	<b>SA: nw Argentinien, se Bolivien</b>	Rufous-throated Dipper
<b>Blattvögel</b>	<b>13 Familie Chloropseidae</b>			<b>Leafbirds</b>
	<b><i>Chloropsis</i></b>	<b>Jardine &amp; Selby, 1827</b>		
<b>Philippinenblattvogel</b>	<b><i>Chloropsis flavipennis</i></b>	<b>(Tweeddale, 1878)</b>	<b>OR: Cebu (ausgestorben), Leyte und Mindanao (z, s Philippinen)</b>	Philippine Leafbird
<b>Palawanblattvogel</b>	<b><i>Chloropsis palawanensis</i></b>	<b>(Sharpe, 1876)</b>	<b>OR: Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b>	Yellow-throated Leafbird
<b>Dickschnabel-Blattvogel</b>	<b><i>Chloropsis sonnerati</i></b>	<b>Jardine &amp; Selby, 1827</b>	<b>OR: Thailand bis Sumatra und Borneo</b>	Greater Green Leafbird
	<i>C. s. zosterops</i>	Vigors, 1830	s Myanmar und Malaiische Halbinsel bis Sumatra, Nias und Batu-Inseln (w von n, z Sumatra), Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo	
	<i>C. s. sonnerati</i>	Jardine & Selby, 1827	Java	
<b>Blaubart-Blattvogel</b>	<b><i>Chloropsis cyanopogon</i></b>	<b>(Temminck, 1830)</b>	<b>OR: Myanmar bis Sumatra und Borneo</b>	Lesser Green Leafbird
	<i>C. c. septentrionalis</i>	Robinson & Kloss, 1919	n, z Malaiische Halbinsel	
	<i>C. c. cyanopogon</i>	(Temminck, 1830)	s Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo und Pulau Banggi (n von ne Borneo)	
<b>Blaublügel-Blattvogel</b>	<b><i>Chloropsis moluccensis</i></b>	<b>Gray, JE, 1831</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Blue-winged Leafbird
	<i>C. m. chlorocephala</i>	(Walden, 1871)	e Bangladesch und ne Indien bis Myanmar und w Thailand	
	<i>C. m. kinneari</i>	Hall, BP & Deignan, 1956	ne Thailand bis s China und n Indochina	
	<i>C. m. auropectus</i>	Wells, DR, Dickinson & Dekker, 2003	se Thailand und s Indochina	
	<i>C. m. serithai</i>	Deignan, 1946	Südthailand	
	<i>C. m. moluccensis</i>	Gray, JE, 1831	s Malaiische Halbinsel, Sumatra, Bangka und Belitung (e von Sumatra) und Natuna-Inseln (nw von Borneo)	
<b>Javablattvogel</b>	<b><i>Chloropsis cochinchinensis</i></b>	(Sharpe, 1877)	Borneo	Javan Leafbird
<b>Borneoblattvogel</b>	<b><i>Chloropsis kinabaluensis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR: Java</b>	Bornean Leafbird
<b>Jerdonblattvogel</b>	<b><i>Chloropsis jerdoni</i></b>	<b>Sharpe, 1887</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Jerdon's Leafbird
<b>Goldstirn-Blattvogel</b>	<b><i>Chloropsis aurifrons</i></b>	<b>(Blyth, 1844)</b>	<b>OR: Indien, Sri Lanka</b>	Golden-fronted Leafbird
	<i>C. a. aurifrons</i>	<b>(Temminck, 1829)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	
	<i>C. a. frontalis</i>	(Pelzeln, 1856)	e Himalaja bis Myanmar	
	<i>C. a. insularis</i>	Whistler & Kinnear, 1932	Indische Halbinsel (außer extremer sw)	
	<i>C. a. pridii</i>	Deignan, 1946	sw Indien und Sri Lanka	
	<i>C. a. inornata</i>	Kloss, 1918	sw China und e Myanmar bis nw Thailand und n, z Laos	
	<i>C. a. incompta</i>	Deignan, 1948	w, z, ne, se Thailand, Kambodscha und s Vietnam	
<b>Sumatrablattvogel</b>	<b><i>Chloropsis media</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	sw Thailand, s Laos und z, s Vietnam	Sumatran Leafbird
<b>Orangebauch-Blattvogel</b>	<b><i>Chloropsis hardwickii</i></b>	<b>Jardine &amp; Selby, 1830</b>	<b>OR: montanes Sumatra</b>	Sumatran Leafbird
	<i>C. h. hardwickii</i>	Jardine & Selby, 1830	<b>OR: Himalaja bis n Laos und Malaiische Halbinsel</b>	Orange-bellied Leafbird
	<i>C. h. malayana</i>	Robinson & Kloss, 1923	z Himalaja bis Myanmar, nw Thailand und n Laos	
<b>Grauscheitel-Blattvogel</b>	<b><i>Chloropsis lazulina</i></b>	<b>(Swinhoe, 1870)</b>	Malaiische Halbinsel	Greyish-crowned Leafbird
	<i>C. l. melliana</i>	Stresemann, 1923	<b>OR: n, z Vietham, se China</b>	
	<i>C. l. lazulina</i>	(Swinhoe, 1870)	se China und n, z Vietnam	
<b>Blaustirn-Blattvogel</b>	<b><i>Chloropsis venusta</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	Hainan (vor se China)	Blue-masked Leafbird
<b>Mistelfresser</b>	<b>50 Familie Dicaeidae</b>			<b>Flowerpeckers</b>
	<b><i>Prionochilus</i></b>	<b>Strickland, 1841</b>		
<b>Grünmantel-Mistelfresser</b>	<b><i>Prionochilus olivaceus</i></b>	<b>Tweeddale, 1877</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe, Mindoro, Western Visayas und Sulu-Archipel)</b>	Olive-backed Flowerpecker
	<i>P. o. parsonsi</i>	McGregor, 1927	Luzon-Inselgruppe (n Philippinen)	
	<i>P. o. olivaceus</i>	Tweeddale, 1877	Mindanao-Inselgruppe (s Philippinen)	
	<i>P. o. samarensis</i>	Steere, 1890	Eastern Visayas (ez Philippinen)	
<b>Goldbrust-Mistelfresser</b>	<b><i>Prionochilus maculatus</i></b>	<b>(Temminck, 1836)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Yellow-breasted Flowerpecker
	<i>P. m. septentrionalis</i>	Robinson & Kloss, 1921	n, z Malaiische Halbinsel	
	<i>P. m. oblitus</i>	(Mayr, 1938)	s Malaiische Halbinsel	
	<i>P. m. maculatus</i>	(Temminck, 1836)	Sumatra, Nias (w von n Sumatra), Belitung (e von Sumatra) und Borneo	
	<i>P. m. natunensis</i>	(Chasen, 1935)	Natuna-Inseln (nw von Borneo)	

<b>Mennigbrust-Mistelfresser</b>	<i>Prionochilus percussus</i>  <i>P. p. ignicapilla</i>  <i>P. p. percussus</i> <i>P. p. regulus</i>	<b>(Temminck, 1826)</b>  (Eyton, 1839)  (Temminck, 1826) (Meyer de Schauensee, 1940)	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Batu-Inseln (w von z Sumatra), Java und Borneo</b> Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau, Lingga, Bangka und Belitung (e von Sumatra) und Borneo Java Batu-Inseln (vor w Sumatra)	Crimson-breasted Flowerpecker
<b>Palawanmistelfresser</b>	<i>Prionochilus plateni</i> <i>P. p. plateni</i> <i>P. p. culionensis</i>	<b>Blasius, W, 1888</b> Blasius, W, 1888 (Rand, 1948)	<b>OR: Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b> Palawan und Balabac (sw Philippinen) Calamian-Inseln (sw Philippinen)	Palawan Flowerpecker
<b>Gelbbürzel-Mistelfresser</b>	<i>Prionochilus xanthopygius</i>	<b>Salvadori, 1868</b>	<b>OR: Borneo und n Natuna (selten)</b>	Yellow-rumped Flowerpecker
<b>Rubinkehl-Mistelfresser</b>	<i>Prionochilus thoracicus</i>	<b>(Temminck, 1836)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Lingga und Belitung (e von Sumatra) und Borneo</b>	Scarlet-breasted Flowerpecker
<b>Dayakmistelfresser</b>	<i>Dicaeum</i> <i>Dicaeum dayakorum</i>	<b>Cuvier, 1816</b> <b>Saucier, Milensky, Caraballo-Ortiz, Ragai, Dahlan &amp; Edwards, DP, 2019</b>	<b>OR: Borneo</b>	Spectacled Flowerpecker
<b>Bartmistelfresser</b>	<i>Dicaeum annae</i> <i>D. a. annae</i> <i>D. a. sumbavense</i>	<b>(Büttikofer, 1894)</b> (Büttikofer, 1894) (Rensch, 1931)	<b>AU: w, z Kleine Sundainseln</b> Flores (z Kleine Sundainseln) Sumbawa (w Kleine Sundainseln)	Golden-rumped Flowerpecker
<b>Dickschnabel-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum agile</i> <i>D. a. agile</i> <i>D. a. zeylonicum</i> <i>D. a. pallescens</i> <i>D. a. modestum</i>  <i>D. a. atjehense</i> <i>D. a. finschi</i> <i>D. a. tinctum</i> <i>D. a. obsoletum</i>	<b>(Tickell, 1833)</b> (Tickell, 1833) (Whistler, 1944) (Riley, 1935) (Hume, 1875)  Delacour, 1946 Bartels, MEG, 1914 (Mayr, 1944) (Müller, S, 1843)	<b>OR: weit verbreitet, auch Kleine Sundainseln</b> ne Pakistan bis w Bangladesch und s Indien Sri Lanka Bhutan, ne Indien und e Bangladesch sw China, z, s Indochina, Malaiische Halbinsel und Borneo Sumatra Java (selten) Sumba und Flores bis Alor (z Kleine Sundainseln) Timor und Wetar (e Kleine Sundainseln)	Thick-billed Flowerpecker
<b>Streifenbrust-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum aeruginosum</i>  <i>D. a. striatissimum</i> <i>D. a. aeruginosum</i> <i>D. a. affine</i>	<b>(Bourns &amp; Worcester, 1894)</b>  Parkes, 1962 (Bourns & Worcester, 1894) (Zimmer, JT, 1919)	<b>OR: Philippinen (außer Eastern Visayas und Sulu-Archipel)</b> Luzon-Inselgruppe (n Philippinen) Mindoro, Western Visayas und Mindanao (s Philippinen) Palawan (sw Philippinen)	Striped Flowerpecker
<b>Braunrücken-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum everetti</i>	<b>(Sharpe, 1877)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Riau-Inseln (e von z Sumatra) und Borneo</b>	Brown-backed Flowerpecker
<b>Graubrust-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum proprium</i>	<b>Ripley &amp; Rabor, 1966</b>	<b>OR: montanes Mindanao (s Philippinen)</b>	Whiskered Flowerpecker
<b>Gelbsteiß-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum chrysorrheum</i> <i>D. c. chrysochlore</i>  <i>D. c. chrysorrheum</i>	<b>Temminck, 1829</b> Blyth, 1843  Temminck, 1829	<b>OR: Himalaja bis Borneo und Bali</b> z Himalaja bis Indochina, n Malaiische Halbinsel und Myanmar z, s Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo, Java, Madura (ne von Java) und Bali	Yellow-vented Flowerpecker
<b>Gelbbauch-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum melanozanthum</i>	<b>(Blyth, 1843)</b>	<b>OR: Himalaja bis Thailand</b>	Yellow-bellied Flowerpecker
<b>Weißkehl-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum vincens</i>	<b>(Sclater, PL, 1872)</b>	<b>OR: Sri Lanka</b>	Legge's Flowerpecker
<b>Gelbflanken-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum aureolimbatum</i> <i>D. a. aureolimbatum</i>  <i>D. a. laterale</i>	<b>(Wallace, 1865)</b> (Wallace, 1865)  Salomonsen, 1960	<b>AU: Region Sulawesi</b> Sulawesi, Bangka (n von Sulawesi), Lembah (e von n Sulawesi), Togianinseln (zwischen ne und ez Sulawesi) und Inseln s von Sulawesi Sangihe-Inseln (n von Sulawesi)	Yellow-sided Flowerpecker
<b>Olivkopf-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum nigrilore</i> <i>D. n. nigrilore</i> <i>D. n. diuatae</i>	<b>Hartert, EJO, 1904</b> Hartert, EJO, 1904 Salomonsen, 1953	<b>OR: montanes Mindanao (s Philippinen)</b> montanes Mindanao außer ne (s Philippinen) montanes ne Mindanao (s Philippinen)	Olive-capped Flowerpecker
<b>Goldkronen-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum anthonyi</i>	<b>(McGregor, 1914)</b>	<b>OR: montanes n Luzon (n Philippinen)</b>	Yellow-crowned Flowerpecker
<b>Feuerkronen-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum kampalili</i> <i>D. k. masawan</i>  <i>D. k. kampalili</i>	<b>Manuel &amp; Gilliard, 1953</b> Rand & Rabor, 1957  Manuel & Gilliard, 1953	<b>OR: montanes Mindanao (s Philippinen)</b> Mount Malindang (Zamboanga-Halbinsel, w Mindanao, s Philippinen) montanes n, z, se Mindanao (s Philippinen)	Flame-crowned Flowerpecker
<b>Zweifارben-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum bicolor</i>  <i>D. b. inexpectatum</i> <i>D. b. bicolor</i>  <i>D. b. viridissimum</i>	<b>(Bourns &amp; Worcester, 1894)</b>  (Hartert, EJO, 1895) (Bourns & Worcester, 1894)  Parkes, 1971	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b> Luzon-Inselgruppe und Mindoro (n Philippinen) Eastern Visayas und Mindanao-Inselgruppe außer Zamboanga-Halbinsel (ez, s Philippinen) Western Visayas (wz Philippinen)	Bicolored Flowerpecker
<b>Rostbauch-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum australe</i>	<b>(Hermann, 1783)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Mindoro, die meistern Western Visayas, Palawan-Inselgruppe und Sulu-Archipel)</b>	Red-keeled Flowerpecker
<b>Schwarzgürtel-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum haematostictum</i>	<b>Sharpe, 1876</b>	<b>OR: Western Visayas (wz Philippinen)</b>	Black-belted Flowerpecker
<b>Mindoromistelfresser</b>	<i>Dicaeum retrocinctum</i>	<b>Gould, 1872</b>	<b>OR: Mindoro (nw Philippinen)</b>	Scarlet-collared Flowerpecker
<b>Vierfarben-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum quadricolor</i>	<b>(Tweeddale, 1878)</b>	<b>OR: Cebu (z Philippinen)</b>	Cebu Flowerpecker
<b>Orangebauch-Mistelfresser</b>	<i>Dicaeum trigonostigma</i> <i>D. t. rubropygium</i> <i>D. t. trigonostigma</i>  <i>D. t. antioproctum</i> <i>D. t. megastoma</i> <i>D. t. flaviclunis</i> <i>D. t. dayakanum</i> <i>D. t. xanthopygium</i> <i>D. t. intermedium</i> <i>D. t. cnecolaemum</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b> Baker, ECS, 1921 (Scopoli, 1786)  Oberholser, 1912 Hartert, EJO, 1918 Hartert, EJO, 1918 Chasen & Kloss, 1929 Tweeddale, 1877 Bourns & Worcester, 1894 Parkes, 1989	<b>OR: Bangladesch bis Borneo und Philippinen</b> Bangladesch über Myanmar bis nz Malaiische Halbinsel z Malaiische Halbinsel, Sumatra und benachbarte Inseln, Karimatainseln (sw von Borneo) Simeuluë (w von n Sumatra) Natuna-Inseln (nw von Borneo) Krakatau (w von Java), Java und Bali Borneo und Inseln vor n Küste Luzon-Inselgruppe und Mindoro (n Philippinen) Romblon (nz Philippinen) Tablas (nz Philippinen)	Orange-bellied Flowerpecker

	<i>D. t. sibuyanicum</i>	Bourns & Worcester, 1894	Sibuyan (nz Philippinen)	
	<i>D. t. dorsale</i>	Sharpe, 1876	Western Visayas (wz Philippinen)	
	<i>D. t. besti</i>	Steere, 1890	Siquijor (z Philippinen)	
	<i>D. t. pallidius</i>	Bourns & Worcester, 1894	Cebu (z Philippinen)	
	<i>D. t. cinereigulare</i>	Tweeddale, 1878	Eastern Visayas und Mindanao-Inselgruppe (ez, s Philippinen)	
	<i>D. t. isidroi</i>	Rand & Rabor, 1969	Camiguin (n von Mindanao, s Philippinen)	
	<i>D. t. assimile</i>	Bourns & Worcester, 1894	z Sulu-Archipel (s Philippinen)	
	<i>D. t. sibuatuense</i>	Sharpe, 1893	sw Sulu-Archipel (s Philippinen)	
<b>Weißbauch-Mistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum hypoleucum</i></b>	<b>Sharpe, 1876</b>	<b>OR: Philippinen außer Mindoro und Western Visayas</b>	Buzzing Flowerpecker
	<i>D. h. cagayanense</i>	Rand & Rabor, 1967	ne Luzon (n Philippinen)	
	<i>D. h. obscurum</i>	Ogilvie-Grant, 1894	n, z, s Luzon und Catanduanes (n Philippinen)	
	<i>D. h. pontifex</i>	Mayr, 1946	Eastern Visayas und e Mindanao (ez, s Philippinen)	
	<i>D. h. mindanense</i>	Tweeddale, 1877	Zamboanga-Halbinsel und w Mindanao (s Philippinen)	
	<i>D. h. hypoleucum</i>	Sharpe, 1876	Basilan und Sulu-Archipel (s Philippinen)	
<b>Blassschnabel-Mistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum erythrorhynchos</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: Himalaja bis Sri Lanka und Myanmar</b>	Pale-billed Flowerpecker
	<i>D. e. erythrorhynchos</i>	(Latham, 1790)	Indien, s Himalaja, Bangladesch und Myanmar	
	<i>D. e. ceylonense</i>	Babault, 1920	Sri Lanka	
<b>Nilirimistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum concolor</i></b>	<b>Jerdon, 1840</b>	<b>OR: sw Indien</b>	Nilgiri Flowerpecker
<b>Einfarb-Mistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum minullum</i></b>	<b>Swinhoe, 1870</b>	<b>OR: e Himalaja bis Taiwan, w Indonesien</b>	Plain Flowerpecker
	<i>D. m. olivaceum</i>	Walden, 1875	e Himalaja bis s China, n, z Indochina, Thailand und Myanmar	
	<i>D. m. minullum</i>	Swinhoe, 1870	Hainan (vor se China)	
	<i>D. m. uchidai</i>	Kuroda, Nm, 1920	Taiwan	
	<i>D. m. borneanum</i>	Lönnerberg, 1925	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Borneo	
	<i>D. m. sollicitans</i>	Hartert, EJO, 1901	Java, Madura (ne von Java) und Bali	
<b>Andamanenmistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum virescens</i></b>	<b>Hume, 1873</b>	<b>OR: Andamanen</b>	Andaman Flowerpecker
<b>Zwergmistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum pygmaeum</i></b>	<b>(Kittlitz, 1833)</b>	<b>OR: Philippinen (außer Sulu-Archipel)</b>	Pygmy Flowerpecker
	<i>D. p. palawanorum</i>	Hachisuka, 1926	Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
	<i>D. p. fugaense</i>	Parkes, 1988	Calayan Island und Fuga (äußere n Philippinen)	
	<i>D. p. salomonseni</i>	Parkes, 1962	nw Luzon (n Philippinen)	
	<i>D. p. pygmaeum</i>	(Kittlitz, 1833)	Luzon-Inselgruppe (außer nw), Mindoro und Visayas (n, z Philippinen)	
	<i>D. p. davao</i>	Mearns, 1905	Mindanao (s Philippinen)	
<b>Nehrkornmistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum nehrkorni</i></b>	<b>Blasius, W, 1886</b>	<b>AU: montanes Sulawesi</b>	Crimson-crowned Flowerpecker
<b>Burumistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum erythrothorax</i></b>	<b>Lesson, RP &amp; Garnot, 1828</b>	<b>AU: Buru (wz Molukken)</b>	Buru Flowerpecker
<b>Halmaheramistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum schistaceiceps</i></b>	<b>Gray, GR, 1861</b>	<b>AU: Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken)</b>	Halmahera Flowerpecker
<b>Seramistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum vulneratum</i></b>	<b>Wallace, 1863</b>	<b>AU: Ambon, Seram und benachbarte Inseln Boano, Saparua, Gorong und Manawoka (ez Molukken)</b>	Ashy Flowerpecker
	<i>D. p. pectorale</i>	<b>Müller, S, 1843</b>	<b>AU: Raja Ampat und nw Neuguinea</b>	Olive-crowned Flowerpecker
	<i>D. p. ignotum</i>	Mees, 1964	Gebe (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>D. p. pectorale</i>	Müller, S, 1843	Raja Ampat (außer Gebe) und Vogelkop-Halbinsel und Neck (nw Neuguinea)	
<b>Rotkappen-Mistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum geelvinkianum</i></b>	<b>Meyer, AB, 1874</b>	<b>AU: Neuguinea und benachbarte Inseln</b>	Red-capped Flowerpecker
	<i>D. g. maforense</i>	Salvadori, 1876	Numfor (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>D. g. misoriense</i>	Salvadori, 1876	Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>D. g. geelvinkianum</i>	Meyer, AB, 1874	Yapen und Kurudu (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>D. g. obscurifrons</i>	Junge, 1952	wz Neuguinea	
	<i>D. g. diversum</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1903	sw, z, und n Neuguinea	
	<i>D. g. albobunctatum</i>	D'Albertis & Salvadori, 1879	Trans-Fly (sz Neuguinea), Daru Island (im se) und Goigu und Saibai (Inseln in der Torres-Straße, äußeres ne Australien)	
	<i>D. g. rubrigulare</i>	D'Albertis & Salvadori, 1879	mittlerer und unterer Fly River (sz Neuguinea)	
	<i>D. g. rubrocoronatum</i>	Sharpe, 1876	e, se Neuguinea und n benachbarte Inseln	
	<i>D. g. violaceum</i>	Mayr, 1936	D'Entrecasteaux-Inseln (se von Neuguinea)	
<b>Louisiadenmistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum nitidum</i></b>	<b>Tristram, 1889</b>	<b>AU: Louisiade-Archipel (se von Neuguinea)</b>	Louisiade Flowerpecker
	<i>D. n. nitidum</i>	Tristram, 1889	Misima und Vanatinai (w, z Louisiade-Archipel, se von Neuguinea)	
	<i>D. n. rosseli</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1914	Rossel (e Louisiade-Archipel, se von Neuguinea)	
<b>Bismarckmistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum eximium</i></b>	<b>Sclater, PL, 1877</b>	<b>AU: e Bismarck-Archipel</b>	Red-banded Flowerpecker
	<i>D. e. layardorum</i>	Salvadori, 1880	Neubritannien und benachbarte Inseln (se Bismarck-Archipel)	
	<i>D. e. eximium</i>	Sclater, PL, 1877	Lavongai und Neuirland (ne Bismarck-Archipel)	
	<i>D. e. phaeopygium</i>	Salomonsen, 1964	Dyaul (s von nw Neuirland, nz Bismarck-Archipel)	
<b>Salomonenmistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum aeneum</i></b>	<b>Pucheran, 1853</b>	<b>AU: n bis se Salomonen</b>	Midget Flowerpecker
	<i>D. a. aeneum</i>	Pucheran, 1853	Buka bis Nggela-Inseln (n bis se Salomonen)	
	<i>D. a. malaitae</i>	Salomonsen, 1960	Malaita (se Salomonen)	
	<i>D. a. becki</i>	Hartert, EJO, 1929	Guadalcanal (se Salomonen)	
<b>Makiramistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum tristrami</i></b>	<b>Sharpe, 1884</b>	<b>AU: Makira (se Salomonen)</b>	Mottled Flowerpecker
<b>Rotkehl-Mistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum igniferum</i></b>	<b>Wallace, 1864</b>	<b>AU: Sumbawa, Komodo, Flores und Solor, Adonara und Lembata (e von Flores; wz Kleine Sundainseln)</b>	Black-fronted Flowerpecker
	<i>D. m. maugaei</i>	<b>Lesson, RP, 1830</b>	<b>AU: Inseln s von Sulawesi und w, e Kleine Sundainseln</b>	Blue-cheeked Flowerpecker
	<i>D. m. splendidum</i>	Büttikofer, 1893	Selayar und Jampea (s von Sulawesi)	
	<i>D. m. maugaei</i>	Lesson, RP, 1830	Sawu und Roti (w von Timor), Timor, Wetar und Romang und Damar (ne von Timor; e Kleine Sundainseln)	
	<i>D. m. salvadorii</i>	Meyer, AB, 1884	Moa und Babarinseln (e von Timor, far e Kleine Sundainseln)	



	<i>D. m. neglectum</i>	Hartert, EJO, 1897	Nusa Penida (se von Bali) und Lombok (w Kleine Sundainseln)	
<b>RotsteiB-Mistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum hirundinaceum</i></b>	<b>(Shaw, 1792)</b>	<b>AU: s Molukken, Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und Australien (außer Tasmanien)</b>	Mistletoebird
"Arumistelfresser"	<i>D. h. hirundinaceum</i>	(Shaw, 1792)	Australien (außer Tasmanien)	
"Rosenbauch-Mistelfresser"	<i>D. h. ignicolle</i>	Gray, GR, 1858	Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
	<i>D. h. keiense</i>	Salvadori, 1874	Tayandoinself, Kei-Inself und Watubela-Inself (se Molukken)	
	<i>D. h. fulgidum</i>	Sclater, PL, 1883	Tanimbar-Inself (s Molukken)	
<b>Schwarzswangen-Mistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum celebicum</i></b>	<b>Müller, S, 1843</b>	<b>AU: Region Sulawesi</b>	Grey-sided Flowerpecker
	<i>D. c. talautense</i>	Meyer, AB & Wigglesworth, 1895	Talaut (ne von Sulawesi)	
	<i>D. c. sanghirense</i>	Salvadori, 1876	Sangihe-Inself und Siau (n von Sulawesi)	
	<i>D. c. celebicum</i>	Müller, S, 1843	Sulawesi und benachbarte Inself	
	<i>D. c. sulaense</i>	Sharpe, 1884	Banggai und Sula-Inself (e von Sulawesi)	
	<i>D. c. kuehni</i>	Hartert, EJO, 1903	Tukang Besi (se von Sulawesi)	
<b>Borneomistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum monticolum</i></b>	<b>Sharpe, 1887</b>	<b>OR: Bergland Borneos</b>	Black-sided Flowerpecker
<b>Feuerbrust-Mistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum ignipectus</i></b>	<b>(Blyth, 1843)</b>	<b>OR: Himalaja bis Sumatra und Philippinen (außer Mindoro, Palawan-Inselfgruppe und Sulu-Archipel)</b>	Fire-breasted Flowerpecker
	<i>D. i. ignipectus</i>	(Blyth, 1843)	Himalaja bis e China, n, z Indochina, n Thailand und Myanmar	
"Kambodschamistelfresser"	<i>D. i. cambodianum</i>	Delacour & Jabouille, 1928	e Thailand und Kambodscha	
	<i>D. i. dolichorhynchum</i>	Deignan, 1938	Malaiische Halbinsel	
"Sumatramistelfresser"	<i>D. i. beccarii</i>	Robinson & Kloss, 1916	montanes Sumatra	
	<i>D. i. formosum</i>	Ogilvie-Grant, 1912	Taiwan	
"Feuerkehl-Mistelfresser"	<i>D. i. luzoniense</i>	Ogilvie-Grant, 1894	montanes Luzon (n Philippinen)	
	<i>D. i. bonga</i>	Hartert, EJO, 1904	(?) Samar (ez Philippinen)	
	<i>D. i. apo</i>	Hartert, EJO, 1904	Western Visayas und Mindanao (wz, s Philippinen)	
<b>Purpurmistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum sanguinolentum</i></b>	<b>Temminck, 1829</b>	<b>OR: Java, Kleine Sundainseln</b>	Blood-breasted Flowerpecker
"Java-Purpurmistelfresser"	<i>D. s. sanguinolentum</i>	Temminck, 1829	montanes Java und Bali	
	<i>D. s. rhodopygiale</i>	Rensch, 1928	montanes Flores (z Kleine Sundainseln)	
"Sumba-Purpurmistelfresser"	<i>D. s. wilhelminae</i>	Büttikofer, 1892	Sumba (z Kleine Sundainseln)	
"Timor-Purpurmistelfresser"	<i>D. s. hanieli</i>	Hellmayr, 1912	montanes Timor (e Kleine Sundainseln)	
<b>Scharlachmistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum cruentatum</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR: Himalaja bis Sumatra und Borneo</b>	Scarlet-backed Flowerpecker
	<i>D. c. cruentatum</i>	(Linnaeus, 1758)	e Himalaja und Bangladesch bis s China, Indochina, Malaiische Halbinsel, Riau-Inself (s von Malaiischer Halbinsel) und Myanmar	
	<i>D. c. sumatranum</i>	Cabanis, 1877	Sumatra und benachbarte Inself	
	<i>D. c. niasense</i>	Meyer de Schauensee & Ripley, 1940	Nias (vor w Sumatra)	
	<i>D. c. batuense</i>	Richmond, 1912	Batu-Inself und Mentawai-Inself (w von w Sumatra)	
	<i>D. c. simalurense</i>	Salomonsen, 1961	Simeuluë (w von n Sumatra)	
	<i>D. c. nigrimentum</i>	Salvadori, 1874	Borneo	
<b>Feuerkopf-Mistelfresser</b>	<b><i>Dicaeum trochileum</i></b>	<b>(Sparrman, 1789)</b>	<b>OR: s Große Sundainseln</b>	Scarlet-headed Flowerpecker
	<i>D. t. trochileum</i>	(Sparrman, 1789)	se Sumatra und Bangka (e von s Sumatra), s, e Borneo, Java und benachbarte Inself, Bali und Kangean-Inself (n von Bali)	
	<i>D. t. stresemanni</i>	Rensch, 1928	Lombok (w Kleine Sundainseln)	
<b>Nektarvögel</b>	<b>146 Familie Nectariniidae</b>			<b>Sunbirds</b>
	<b><i>Chalcoparia</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Rubinwangen-Nektarvogel</b>	<b><i>Chalcoparia singalensis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>OR: Nepal bis s China, Java und Borneo</b>	Ruby-cheeked Sunbird
	<i>C. s. assamensis</i>	Kloss, 1930	e Himalaja und Bangladesch bis s China, n Thailand und n Myanmar	
	<i>C. s. koratensis</i>	Kloss, 1918	e Thailand und Indochina	
	<i>C. s. internota</i>	(Deignan, 1955)	s Myanmar bis n Malaiische Halbinsel	
	<i>C. s. interposita</i>	Robinson & Kloss, 1921	z Malaiische Halbinsel	
	<i>C. s. singalensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	s Malaiische Halbinsel	
	<i>C. s. sumatrana</i>	Kloss, 1921	Sumatra, Lingga-Inself und Belitung (e von Sumatra)	
	<i>C. s. panopsia</i>	Oberholser, 1912	Inself w von Sumatra	
	<i>C. s. pallida</i>	Chasen, 1935	Natuna-Inself (nw von Borneo)	
	<i>C. s. borneana</i>	Kloss, 1921	Borneo	
	<i>C. s. bantenensis</i>	(Hoogerwerf, 1967)	w Java	
	<i>C. s. phoenicotis</i>	(Temminck, 1822)	z, e Java	
	<b><i>Deleornis</i></b>	<b>Wolters, 1977</b>		
<b>Laubnektarvogel</b>	<b><i>Deleornis fraseri</i></b>	<b>(Jardine &amp; Selby, 1843)</b>	<b>AF: w, wz</b>	Fraser's Sunbird
	<i>D. f. idius</i>	(Oberholser, 1899)	Sierra Leone bis Togo	
	<i>D. f. cameroonensis</i>	(Bannerman, 1921)	s Nigeria bis w DR Kongo und nw Angola	
	<i>D. f. fraseri</i>	(Jardine & Selby, 1843)	Bioko	
<b>Graukopf-Nektarvogel</b>	<b><i>Deleornis axillaris</i></b>	<b>(Reichenow, 1893)</b>	<b>AF: e DR Kongo, Uganda und Ruanda</b>	Grey-headed Sunbird
	<b><i>Anthreptes</i></b>	<b>Swainson, 1832</b>		
<b>Blaukehl-Nektarvogel</b>	<b><i>Anthreptes reichenowi</i></b>	<b>Gunning, 1909</b>	<b>AF: e, se</b>	Plain-backed Sunbird
	<i>A. r. yokanae</i>	Hartert, EJO, 1921	se Kenia und e Tansania	
	<i>A. r. reichenowi</i>	Gunning, 1909	e Simbabwe, s Mosambik und ne Südafrika	
<b>Buntbauch-Nektarvogel</b>	<b><i>Anthreptes anchietae</i></b>	<b>(Barboza du Bocage, 1878)</b>	<b>AF: Angola bis Tansania und Mosambik</b>	Anchieta's Sunbird
<b>Schlichtnektarvogel</b>	<b><i>Anthreptes simplex</i></b>	<b>(Müller, S, 1843)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Nias, n Natuna-Inself (nw von Borneo) und Borneo</b>	Plain Sunbird
<b>Braunkehl-Nektarvogel</b>	<b><i>Anthreptes malacensis</i></b>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>OR, AU: Myanmar bis Java, z, s Philippinen, Sulawesi und Kleine Sundainseln</b>	Brown-throated Sunbird

	<i>A. m. malacensis</i>	(Scopoli, 1786)	s Myanmar bis Indochina und Malaiische Halbinsel, Sumatra und benachbarte Inseln, Borneo (außer n), Java und Bali	
	<i>A. m. anambae</i>	Oberholser, 1917	Anambasinsele (e von Malaiische Halbinsel)	
	<i>A. m. erixanthus</i>	Oberholser, 1932	Natuna-Inseln (nw von Borneo)	
	<i>A. m. bornensis</i>	Riley, 1920	n Borneo	
	<i>A. m. mjobergi</i>	Bangs & Peters, JL, 1927	Maratua (e von ne Borneo)	
	<i>A. m. paraguae</i>	Riley, 1920	Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
	<i>A. m. heliolusius</i>	Oberholser, 1923	w, z Mindanao-Inselgruppe (s Philippinen)	
	<i>A. m. wigglesworthi</i>	Hartert, EJO, 1902	Sulu-Archipel außer Sibutu (s Philippinen)	
	<i>A. m. iris</i>	Parkes, 1971	Sibutu, sw Sulu-Archipel (äußere s Philippinen)	
	<i>A. m. chlorigaster</i>	Sharpe, 1877	Western Visayas (wz Philippinen)	
	<i>A. m. cagayanensis</i>	Mearns, 1905	Mapun (äußere sw Philippinen)	
	<i>A. m. heliocalus</i>	Oberholser, 1923	Sangihe-Inseln und Siau (n von Sulawesi)	
	<i>A. m. celebensis</i>	Shelley, 1878	Sulawesi und benachbarte Inseln	
	<i>A. m. extremus</i>	Mees, 1966	Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
	<i>A. m. convergens</i>	Rensch, 1929	Lombok bis Alor (Kleine Sundainseln außer Sumba)	
	<i>A. m. rubrigena</i>	Rensch, 1931	Sumba (w Kleine Sundainseln)	
<b>Graukehl-Nektarvogel</b>	<b><i>Anthreptes griseigularis</i></b>	<b>Tweeddale, 1878</b>	<b>OR: Luzon-Inselgruppe, Mindoro, Eastern Visayas und e Mindanao (n, ez, se Philippinen)</b>	Grey-throated Sunbird
	<i>A. g. birgitae</i>	Salomonsen, 1953	Luzon-Inselgruppe und Mindoro (n Philippinen)	
	<i>A. g. griseigularis</i>	Tweeddale, 1878	Eastern Visayas und e Mindanao (ez, se Philippinen)	
<b>Rotkehl-Nektarvogel</b>	<b><i>Anthreptes rhodolaemus</i></b>	<b>Shelley, 1878</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Red-throated Sunbird
<b>Mangrovenektarvogel</b>	<b><i>Anthreptes gabonicus</i></b>	<b>(Hartlaub, 1861)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Kamerun und s bis Angola</b>	Mangrove Sunbird
	<i>A. l. longuemarei</i>	(Lesson, RP, 1831)	Senegal bis s Sudan und w Kenia	
	<i>A. l. angolensis</i>	Neumann, 1906	s DR Kongo und Angola bis Sambia, Malawi und sw Tansania	
	<i>A. l. nyassae</i>	Neumann, 1906	se Tansania, n Mosambik, e Malawi und e Simbabwe	
<b>Schwalbenektarvogel</b>	<b><i>Anthreptes orientalis</i></b>	<b>Hartlaub, 1880</b>	<b>AF: Äthiopien und z Somalia bis Südsudan, Ruanda und s Tansania</b>	Eastern Violet-backed Sunbird
	<i>Anthreptes neglectus</i>	Neumann, 1922	AF: se Kenia bis ez Mosambik	Uluguru Violet-backed Sunbird
<b>Ulugurunektarvogel</b>	<b><i>Anthreptes aurantius</i></b>	<b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1851</b>	<b>AF: Kamerun bis e DR Kongo und s bis n Angola</b>	Violet-tailed Sunbird
<b>Violettschwanz-Nektarvogel</b>	<b><i>Anthreptes seimundi</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1908)</b>	<b>AF: w, z</b>	Little Green Sunbird
	<i>A. s. kruensis</i>	(Bannerman, 1911)	Guinea und Sierra Leone bis Togo	
	<i>A. s. seimundi</i>	(Ogilvie-Grant, 1908)	Bioko	
	<i>A. s. minor</i>	Bates, GL, 1926	Nigeria bis s Sudan, Uganda, nw Tansania und Angola	
<b>Gelbkehl-Nektarvogel</b>	<b><i>Anthreptes rectirostris</i></b>	<b>(Shaw, 1812)</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Ghana</b>	Yellow-chinned Sunbird
<b>Graukinn-Nektarvogel</b>	<b><i>Anthreptes tephrolaemus</i></b>	<b>(Jardine &amp; Fraser, 1852)</b>	<b>AF: s Nigeria bis s Uganda, w Kenia, nw Tansania, nw Angola und Bioko</b>	Grey-chinned Sunbird
	<i>Anthreptes rubritorques</i>	Reichenow, 1905	AF: Tansania	Banded Green Sunbird
	<i>Hedydipna</i>	Cabanis, 1851		
<b>Halsband-Nektarvogel</b>	<b><i>Hedydipna collaris</i></b>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>AF: w, z, e, s</b>	Collared Sunbird
	<i>H. c. subcollaris</i>	(Hartlaub, 1857)	Senegal und Gambia bis s Nigeria	
	<i>H. c. hypodila</i>	(Jardine & Fraser, 1852)	Bioko	
	<i>H. c. somereni</i>	(Chapin, 1949)	se Nigeria bis sw Sudan, n DR Kongo und nw Angola	
	<i>H. c. djamdjamensis</i>	(Benson, 1942)	sw Äthiopien	
	<i>H. c. garguensis</i>	(Mearns, 1915)	s Sudan und w Kenia bis e Angola, Sambia und w Tansania	
	<i>H. c. elachior</i>	(Mearns, 1910)	s Somalia, e Kenia und ne Tansania	
	<i>H. c. zambesiana</i>	(Shelley, 1876)	se Angola bis se Tansania, n Simbabwe und z Mosambik	
	<i>H. c. zuluensis</i>	(Roberts, 1931)	e Simbabwe, s Mosambik, Swasiland und ne Südafrika	
	<i>H. c. collaris</i>	(Vieillot, 1819)	se Südafrika	
<b>Grünkehl-Nektarvogel</b>	<b><i>Hedydipna platura</i></b>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>AF: Mauretanien bis Guinea Bissau und e bis Sudan, Südsudan und Uganda</b>	Pygmy Sunbird
<b>Erznektarvogel</b>	<b><i>Hedydipna metallica</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>AF: Ägypten bis Südsudan, Äthiopien und Somalia; auch sw Arabische Halbinsel</b>	Nile Valley Sunbird
	<i>Hedydipna pallidigaster</i>	(Sclater, WL & Moreau, 1935)	AF: Tansania und se Kenia	Amani Sunbird
	<i>Anabathmis</i>	Reichenow, 1905		
<b>Reichenbach-Nektarvogel</b>	<b><i>Anabathmis reichenbachii</i></b>	<b>(Hartlaub, 1857)</b>	<b>AF: Liberia bis e DR Kongo und s bis n Angola</b>	Reichenbach's Sunbird
<b>Hartlaub-Nektarvogel</b>	<b><i>Anabathmis hartlaubii</i></b>	<b>(Hartlaub, 1857)</b>	<b>AF: Príncipe (z Golf von Guinea)</b>	Principe Sunbird
<b>Gelbbrust-Nektarvogel</b>	<b><i>Anabathmis newtonii</i></b>	<b>(Barboza du Bocage, 1887)</b>	<b>AF: São Tomé (sz Golf von Guinea)</b>	Newton's Sunbird
	<i>Dreptes</i>	Reichenow, 1914		
<b>Riesennektarvogel</b>	<b><i>Dreptes thomensis</i></b>	<b>(Barboza du Bocage, 1889)</b>	<b>AF: São Tomé (sz Golf von Guinea)</b>	Giant Sunbird
	<i>Anthobaphes</i>	Cabanis, 1851		
<b>Goldbrust-Nektarvogel</b>	<b><i>Anthobaphes violacea</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: Südafrika</b>	Orange-breasted Sunbird
	<i>Cyanomitra</i>	Reichenbach, 1853		
<b>Grünkopf-Nektarvogel</b>	<b><i>Cyanomitra verticalis</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>AF: w, z</b>	Green-headed Sunbird
	<i>C. v. verticalis</i>	(Latham, 1790)	Senegal bis w, n Kamerun	
	<i>C. v. bohndorffi</i>	(Reichenow, 1887)	z, s Kamerun und Zentralafrikanische Republik bis n Angola und z DR Kongo	
	<i>C. v. cyanocephala</i>	(Bechstein, 1811)	Äquatorialguinea, Gabun, w DR Kongo und nw Angola	
	<i>C. v. viridisplendens</i>	(Reichenow, 1891)	s Sudan, Uganda und Kenia bis Tansania, n Malawi und ne Sambia	
<b>Bannerman-Nektarvogel</b>	<b><i>Cyanomitra bannermani</i></b>	<b>Grant, CHB &amp; Mackworth-Praed, 1943</b>	<b>AF: Angola, s DR Kongo und n Sambia</b>	Bannerman's Sunbird
<b>Braunrücken-Nektarvogel</b>	<b><i>Cyanomitra cyanoalaema</i></b>	<b>(Jardine &amp; Fraser, 1852)</b>	<b>AF: w, z</b>	Blue-throated Brown Sunbird
	<i>C. c. magnirostrata</i>	(Bates, GL, 1930)	Sierra Leone bis Togo	

	<i>C. c. cyanolaema</i>	(Jardine & Fraser, 1852)	Bioko	
	<i>C. c. octaviae</i>	Amadon, 1953	sw Nigeria bis Uganda, w Kenia, s DR Kongo und n Angola; auch w Tansania	
<b>Blaukopf-Nektarvogel</b>	<b><i>Cyanomitra oritis</i></b>	<b>(Reichenow, 1892)</b>	<b>AF: se Nigeria, w Kamerun, Bioko</b>	Cameroon Sunbird
	<i>C. o. poensis</i>	Alexander, 1903	Bioko	
	<i>C. o. oritis</i>	(Reichenow, 1892)	Kamerunberg (sw Kamerun)	
	<i>C. o. bansoensis</i>	Bannerman, 1922	se Nigeria und w Kamerun (außer Kamerunberg)	
<b>Ruwenzorinektarvogel</b>	<b><i>Cyanomitra alinae</i></b>	<b>Jackson, FJ, 1904</b>	<b>AF: ez</b>	Blue-headed Sunbird
	<i>C. a. derooi</i>	(Prigogine, 1975)	ne DR Kongo	
	<i>C. a. kaboboensis</i>	(Prigogine, 1975)	Mount Kabobo (e DR Kongo)	
	<i>C. a. alinae</i>	Jackson, FJ, 1904	Ruwenzori-Gebirge und Virunga-Vulkane in e DR Kongo, sw Uganda und nw Ruanda	
	<i>C. a. tanganjicae</i>	(Reichenow, 1915)	e DR Kongo, sw Ruanda und w Burundi	
	<i>C. a. marungensis</i>	(Prigogine, 1975)	Hochland von Marungu (se DR Kongo)	
<b>Olivnektarvogel</b>	<b><i>Cyanomitra olivacea</i></b>	<b>(Smith, A, 1840)</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Olive Sunbird
	<i>C. o. guineensis</i>	Bannerman, 1921	Senegal bis Togo	
	<i>C. o. cephalis</i>	(Bates, GL, 1930)	Ghana bis Zentralafrikanische Republik, DR Kongo und n Angola	
	<i>C. o. obscura</i>	(Jardine, 1842)	Bioko und Principe	
	<i>C. o. ragazzii</i>	(Salvadori, 1888)	e, se DR Kongo, Südsudan e bis z Äthiopien, Uganda, w Kenia, w Tansania, Sambia und n Malawi	
	<i>C. o. changamwensis</i>	Mearns, 1910	s Somalia bis ne Tansania	
	<i>C. o. neglecta</i>	Neumann, 1900	sz Kenia bis n Tansania	
	<i>C. o. granti</i>	Vincent, 1934	Pemba und Sansibar (vor Tansania)	
	<i>C. o. alfredi</i>	Vincent, 1934	s Tansania, e Sambia, Malawi und Mosambik	
	<i>C. o. sclateri</i>	Vincent, 1934	e Simbabwe und w Mosambik	
	<i>C. o. olivacina</i>	(Peters, W, 1881)	se Tansania, Mosambik und ne Südafrika	
	<i>C. o. olivacea</i>	(Smith, A, 1840)	e Südafrika	
<b>Graunektarvogel</b>	<b><i>Cyanomitra veroxii</i></b>	<b>(Smith, A, 1832)</b>	<b>AF: e, se, s</b>	Grey Sunbird
	<i>C. v. fischeri</i>	(Reichenow, 1880)	e Somalia bis ne Südafrika	
	<i>C. v. zanzibarica</i>	(Grote, 1932)	Sansibar (vor e Tansania)	
	<i>C. v. veroxii</i>	(Smith, A, 1832)	e, s Südafrika	
	<b><i>Chalcomitra</i></b>	<b>Reichenbach, 1853</b>		
<b>Fahlkehl-Glanzköpfchen</b>	<b><i>Chalcomitra adelberti</i></b>	<b>(Gervais, 1834)</b>	<b>AF: w</b>	Buff-throated Sunbird
	<i>C. a. adelberti</i>	(Gervais, 1834)	Guinea und Sierra Leone bis Togo	
	<i>C. a. eboensis</i>	(Jardine, 1842)	Benin bis se Nigeria und sw Kamerun	
<b>Rußglanzköpfchen</b>	<b><i>Chalcomitra fuliginosa</i></b>	<b>(Bechstein, 1811)</b>	<b>AF: w</b>	Carmelite Sunbird
	<i>C. f. aurea</i>	(Lesson, RP, 1847)	Sierra Leone bis Gabun	
	<i>C. f. fuliginosa</i>	(Bechstein, 1811)	nw Angola und extreme w DR Kongo	
<b>Grünkehl-Glanzköpfchen</b>	<b><i>Chalcomitra rubescens</i></b>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>AF: w, sw</b>	Green-throated Sunbird
	<i>C. r. crossensis</i>	Serle, 1963	se Nigeria und sw Kamerun	
	<i>C. r. stangerii</i>	(Jardine, 1842)	Bioko	
	<i>C. r. rubescens</i>	(Vieillot, 1819)	z Kamerun bis s Sudan, Uganda, w Kenia, nw Tansania, nw Sambia und n Angola	
<b>Amethystglanzköpfchen</b>	<b><i>Chalcomitra amethystina</i></b>	<b>(Shaw, 1812)</b>	<b>AF: e, se, s</b>	Amethyst Sunbird
	<i>C. a. kalckreuthi</i>	(Cabanis, 1878)	s Somalia, e Kenia und ne Tansania	
	<i>C. a. kirkii</i>	(Shelley, 1876)	Südsudan, Uganda, w, z Kenia und s Tansania bis e Sambia, Simbabwe und z Mosambik	
	<i>C. a. deminuta</i>	Cabanis, 1880	se Gabun und s Kongo bis sw DR Kongo, Angola, z, w Sambia, n Botswana und n Namibia	
	<i>C. a. amethystina</i>	(Shaw, 1812)	se Botswana, s Mosambik und Südafrika	
<b>Rotbrust-Glanzköpfchen</b>	<b><i>Chalcomitra senegalensis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: w, z, e, s</b>	Scarlet-chested Sunbird
	<i>C. s. senegalensis</i>	(Linnaeus, 1766)	s Mauretanien und Senegal bis Nigeria	
	<i>C. s. acik</i>	(Hartmann, 1866)	Kamerun bis sw Sudan, nw Uganda und ne DR Kongo	
	<i>C. s. proteus</i>	(Rüppell, 1840)	se Sudan, Eritrea, Äthiopien und n Kenia	
	<i>C. s. lamperti</i>	(Reichenow, 1897)	s Sudan, e DR Kongo und w, z, s Uganda bis z Kenia und w Tansania	
	<i>C. s. saturator</i>	(Reichenow, 1891)	Angola und s DR Kongo bis Namibia und n Botswana	
	<i>C. s. gutturalis</i>	(Linnaeus, 1766)	s Somalia bis e Simbabwe, Mosambik und ne Südafrika	
<b>Purpurbürzel-Glanzköpfchen</b>	<b><i>Chalcomitra hunteri</i></b>	<b>(Shelley, 1889)</b>	<b>AF: Äthiopien und Somalia bis ne Tansania</b>	Hunter's Sunbird
<b>Sokotraglanzköpfchen</b>	<b><i>Chalcomitra balfouri</i></b>	<b>(Slater, PL &amp; Hartlaub, 1881)</b>	<b>AF: Sokotra</b>	Socotra Sunbird
	<b><i>Leptocoma</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Indiennektarvogel</b>	<b><i>Leptocoma zeylonica</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Indischer Subkontinent</b>	Purple-rumped Sunbird
	<i>L. z. flaviventris</i>	(Hermann, 1804)	Indische Halbinsel und Bangladesch	
	<i>L. z. zeylonica</i>	(Linnaeus, 1766)	Sri Lanka	
<b>Däumlingsnektarvogel</b>	<b><i>Leptocoma minima</i></b>	<b>(Sykes, 1832)</b>	<b>OR: sw Indien</b>	Crimson-backed Sunbird
<b>Purpurkehl-Nektarvogel</b>	<b><i>Leptocoma sperata</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Philippinen</b>	Purple-throated Sunbird
	<i>L. s. henkei</i>	(Meyer, AB, 1884)	n Luzon und Inseln im n (n Philippinen)	
	<i>L. s. sperata</i>	(Linnaeus, 1766)	z, s Luzon, Polillo, Marinduque und Catanduanes (n Philippinen)	
	<i>L. s. trochilus</i>	(Salomonsen, 1953)	Mindoro, Visayas, Palawan-Inselgruppe und e Mindanao (nz, z, sw, s Philippinen) und Maratua (e von ne Borneo)	
"Juliannektarvogel"	<i>L. s. juliae</i>	(Tweeddale, 1877)	w, s Mindanao und Sulu-Archipel (s Philippinen)	
<b>Blauglanz-Nektarvogel</b>	<b><i>Leptocoma brasiliana</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>OR: ne Indien bis se Asien und Große Sundainseln</b>	Van Hasselt's Sunbird
	<i>L. b. brasiliana</i>	(Gmelin, JF, 1788)	ne Indien und e Bangladesch bis Malaiische Halbinsel, Sumatra, Inseln w von Sumatra (außer Simeuluë), w Java und Borneo	
	<i>L. b. emmae</i>	Delacour & Jabouille, 1928	s Indochina	
	<i>L. b. mecnorhyncha</i>	(Oberholser, 1912)	Simeuluë (w von Sumatra)	

	<i>L. b. eumecis</i>	(Oberholser, 1917)	Anambasinseln (e von Malaiische Halbinsel)	
	<i>L. b. axantha</i>	(Oberholser, 1932)	Natuna-Inseln (nw von Borneo)	
<b>Seidennektarvogel</b>	<b><i>Leptocoma aspasia</i></b>	<b>(Lesson, RP &amp; Garnot, 1828)</b>	<b>AU: Sulawesi bis Bismarck-Archipel</b>	Black Sunbird
	<i>L. a. talautensis</i>	(Meyer, AB & Wigglesworth, 1894)	Talautinseln (ne von Sulawesi)	
	<i>L. a. sangirensis</i>	(Meyer, AB, 1874)	Sangihe-Inseln und Siau (n von Sulawesi)	
	<i>L. a. grayi</i>	(Wallace, 1865)	n Sulawesi	
	<i>L. a. porphyrolaema</i>	(Wallace, 1865)	z, s Sulawesi und se benachbarte Inseln	
	<i>L. a. auriceps</i>	(Gray, GR, 1861)	Banggai-Inseln (e von Sulawesi), n, z Molukken, Damar (e Kleine Sundainseln) und Gebe (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>L. a. auricapilla</i>	(Mees, 1965)	Kayoa (w von z Halmahera)	
	<i>L. a. aspasioides</i>	(Gray, GR, 1861)	Seram und Ambon (ez Molukken), Watubela (s Molukken) und Aru-Inseln (sw von Neuguinea)	
	<i>L. a. proserpina</i>	(Wallace, 1863)	Buru (wz Molukken)	
	<i>L. a. chlorolaema</i>	(Salvadori, 1874)	Kei-Inseln (s Molukken)	
	<i>L. a. mariae</i>	(Ripley, 1959)	Kofiau (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>L. a. cochrani</i>	(Stresemann & Paludan, 1932)	Waigeo und Misool (Raja Ampat, nw von Neuguinea)	
	<i>L. a. aspasia</i>	(Lesson, RP & Garnot, 1828)	Festland Neuguinea, Yapen (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und andere n Neuguinea benachbarte Inseln	
	<i>L. a. maforensis</i>	(Meyer, AB, 1874)	Numfor (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>L. a. nigriscapularis</i>	(Salvadori, 1876)	Mios Num und Rani (s von Biak, Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea)	
	<i>L. a. mysorensis</i>	(Meyer, AB, 1874)	Biak (Inseln der Cenderawasih-Bucht, nw Neuguinea) und Le-Maire-Inseln (n von nz Neuguinea)	
	<i>L. a. veronica</i>	(Mees, 1965)	Liki (Kumamba-Inseln, n von Sarmi, nw Neuguinea)	
	<i>L. a. cornelia</i>	(Salvadori, 1878)	Tarawai (Dogreto Bay, n von nz Neuguinea)	
	<i>L. a. christiana</i>	(Tristram, 1889)	D'Entrecasteaux-Inseln, Woodlark und Louisiade-Archipel (außer Rossel; e von se Neuguinea)	
	<i>L. a. caeruleogula</i>	(Mees, 1965)	Neubritannien und benachbarte Inseln (se Bismarck-Archipel)	
	<i>L. a. corinna</i>	(Salvadori, 1878)	Neuirland und Satelliteninseln von Lavongai e bis Lihir-Inseln; auch Duke-of-York-Inseln (ne Bismarck-Archipel)	
	<i>L. a. eichhorni</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1926)	Feni-Inseln (e von Neuirland, ne Bismarck-Archipel)	
<b>Kupferkehl-Nektarvogel</b>	<b><i>Leptocoma calcostetha</i></b>	<b>(Jardine, 1842)</b>	<b>OR: Myanmar bis Palawan (sw Philippinen), Borneo, Natuna-Inseln (nw von Borneo) und Java</b>	Copper-throated Sunbird
	<b><i>Nectarinia</i></b>	<b>Illiger, 1811</b>		
<b>Bocagenektarvogel</b>	<b><i>Nectarinia bocagii</i></b>	<b>Shelley, 1879</b>	<b>AF: se DR Kongo bis z Angola</b>	Bocage's Sunbird
<b>Purpurbrust-Nektarvogel</b>	<b><i>Nectarinia purpureiventris</i></b>	<b>(Reichenow, 1893)</b>	<b>AF: e DR Kongo, s Uganda, Ruanda und Burundi</b>	Purple-breasted Sunbird
<b>Tacazzenektarvogel</b>	<b><i>Nectarinia tacazze</i></b>	<b>(Stanley, 1814)</b>	<b>AF: ne, e</b>	Tacazze Sunbird
	<i>N. t. tacazze</i>	(Stanley, 1814)	Äthiopien und Eritrea	
	<i>N. t. jacksoni</i>	Neumann, 1899	se Sudan, Uganda, Kenia und n Tansania	
<b>Bronzenektarvogel</b>	<b><i>Nectarinia kilimensis</i></b>	<b>Shelley, 1885</b>	<b>AF: z, e</b>	Bronzy Sunbird
	<i>N. k. kilimensis</i>	Shelley, 1885	e DR Kongo und s Uganda bis z Kenia und n Tansania	
	<i>N. k. arturi</i>	Slater, PL, 1906	s Tansania bis e Simbabwe	
	<i>N. k. gadowi</i>	Barboza du Bocage, 1892	wz Angola	
<b>Malachitnektarvogel</b>	<b><i>Nectarinia famosa</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: e, se</b>	Malachite Sunbird
	<i>N. f. cupreonitens</i>	Shelley, 1876	Eritrea und Äthiopien bis e Sambia, n Malawi und n Mosambik	
	<i>N. f. famosa</i>	(Linnaeus, 1766)	e Simbabwe, w Mosambik und Südafrika	
<b>Lobelienektarvogel</b>	<b><i>Nectarinia johnstoni</i></b>	<b>Shelley, 1885</b>	<b>AF: e</b>	Scarlet-tufted Sunbird
	<i>N. j. johnstoni</i>	Shelley, 1885	z, w Kenia und n Tansania	
	<i>N. j. dartmouthi</i>	Ogilvie-Grant, 1906	e DR Kongo, sw Uganda und w Ruanda	
	<i>N. j. nyikensis</i>	Delacour, 1944	s Tansania, ne Sambia und n Malawi	
	<i>N. j. itombwensis</i>	Prigogine, 1977	Itombwe-Gebirge (e DR Kongo)	
	<b><i>Drepanorhynchus</i></b>	<b>Fischer, GA &amp; Reichenow, 1884</b>		
<b>Goldschwinge-Nektarvogel</b>	<b><i>Drepanorhynchus reichenowi</i></b>	<b>Fischer, GA, 1884</b>	<b>AF: e</b>	Golden-winged Sunbird
	<i>D. r. shellyae</i>	(Prigogine, 1952)	e DR Kongo	
	<i>D. r. lathburyi</i>	(Williams, JG, 1956)	n Kenia	
	<i>D. r. reichenowi</i>	Fischer, GA, 1884	s Uganda bis z Kenia und n Tansania	
	<b><i>Cinnyris</i></b>	<b>Cuvier, 1816</b>		
<b>Olivbauch-Nektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris chloropygius</i></b>	<b>(Jardine, 1842)</b>	<b>AF: w, z</b>	Olive-bellied Sunbird
	<i>C. c. kempii</i>	Ogilvie-Grant, 1910	Senegal bis sw Nigeria	
	<i>C. c. chloropygius</i>	(Jardine, 1842)	se Nigeria bis Zentralafrikanische Republik, w DR Kongo, nw Angola und Bioko	
	<i>C. c. orphogaster</i>	Reichenow, 1899	z, e DR Kongo, s Sudan und Uganda bis w Kenia, w Tansania und ne Angola	
<b>Zwergnektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris minullus</i></b>	<b>Reichenow, 1899</b>	<b>AF: Sierra Leone und Liberia bis Uganda, DR Kongo und Gabun und Bioko</b>	Tiny Sunbird
<b>Miombonektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris manoensis</i></b>	<b>Reichenow, 1907</b>	<b>AF: sz, se</b>	Eastern Miombo Sunbird
	<i>C. m. manoensis</i>	Reichenow, 1907	z Tansania bis Simbabwe und n Mosambik	
	<i>C. m. amicorum</i>	(Clancey, 1970)	s Mosambik	
<b>Gertrudisnektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris gertrudis</i></b>	<b>Grote, 1926</b>	<b>AF: z Angola und s DR Kongo bis sw Tansania und n Malawi</b>	Western Miombo Sunbird
<b>Kapnektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris chalybeus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: Südafrika</b>	Southern Double-collared Sunbird
	<i>C. c. subalaris</i>	Reichenow, 1899	e Südafrika	
	<i>C. c. chalybeus</i>	(Linnaeus, 1766)	s Namibia, w Südafrika	
<b>Neergaard-Nektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris neergaardi</i></b>	<b>Grant, CHB, 1908</b>	<b>AF: se Mosambik bis Swasiland und e Südafrika</b>	Neergaard's Sunbird

<b>Stuhlmann-Nektarvogel</b>	<i>Cinnyris stuhlmanni</i> <i>C. s. stuhlmanni</i> <i>C. s. graueri</i> <i>C. s. chapini</i> <i>C. s. schubotzi</i>	<b>Reichenow, 1893</b> Reichenow, 1893 Neumann, 1908 Prigogine, 1952 Reichenow, 1908	<b>AF: sz</b> Ruwenzori-Gebirge (ne DR Kongo und w Uganda) sw Uganda, nw Ruanda und benachbarte e DR Kongo e DR Kongo sw Ruanda und w Burundi	Rwenzori Double-collared Sunbird
<b>Malawinektarvogel</b>	<i>Cinnyris whytei</i> <i>C. w. whytei</i> <i>C. w. skye</i>	<b>Benson, 1948</b> Benson, 1948 Bowie, Fjeldså, Kiure & Kristensen, 2016	<b>AF: ez</b> Sambia und Malawi Rubeho und Udzungwa-Berge von Tansania	Whyte's Double-collared Sunbird
<b>Marungunektarvogel</b>	<i>Cinnyris prigoginei</i>	<b>Macdonald, 1958</b>	<b>AF: se DR Kongo</b>	Prigogine's Double-collared Sunbird
<b>Bergnektarvogel</b>	<i>Cinnyris ludovicensis</i>	<b>(Barboza du Bocage, 1868)</b>	<b>AF: Angola</b>	Ludwig's Double-collared Sunbird
<b>Nandinektarvogel</b>	<i>Cinnyris reichenowi</i> <i>C. r. preussi</i> <i>C. r. reichenowi</i>	<b>Sharpe, 1891</b> Reichenow, 1892 Sharpe, 1891	<b>AF: wz, e</b> Bioko, se Nigeria, Kamerun und nw Zentralafrikanische Republik s Sudan, ne DR Kongo, Uganda, Ruanda, Burundi und Kenia	Northern Double-collared Sunbird
<b>Doppelband-Nektarvogel</b>	<i>Cinnyris afer</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: e, s Südafrika</b>	Greater Double-collared Sunbird
<b>Königsnektarvogel</b>	<i>Cinnyris regius</i> <i>C. r. regius</i> <i>C. r. anderseni</i>	<b>Reichenow, 1893</b> Reichenow, 1893 Williams, JG, 1950	<b>AF: ez</b> e DR Kongo, w Uganda, w Ruanda und w Burundi w Tansania	Regal Sunbird
<b>Blutbrust-Nektarvogel</b>	<i>Cinnyris rockefelleri</i>	<b>Chapin, 1932</b>	<b>AF: e DR Kongo</b>	Rockefeller's Sunbird
<b>Hochland-Nektarvogel</b>	<i>Cinnyris mediocris</i>	<b>Shelley, 1885</b>	<b>AF: w, z Kenia und n Tansania</b>	Eastern Double-collared Sunbird
<b>Usambaranektarvogel</b>	<i>Cinnyris usambaricus</i>	<b>Grote, 1922</b>	<b>AF: se Kenia, ne Tansania</b>	Usambara Double-collared Sunbird
<b>Füllebornnektarvogel</b>	<i>Cinnyris fuelleborni</i> <i>C. f. fuelleborni</i> <i>C. f. bensoni</i>	<b>Reichenow, 1899</b> Reichenow, 1899 Williams, JG, 1953	<b>AF: z, s Tansania, Malawi, ne Sambia und n Mosambik</b> z, s Tansania, ne Sambia und n Malawi s Malawi und n Mosambik	Forest Double-collared Sunbird
<b>Moreaunektarvogel</b>	<i>Cinnyris moreaui</i>	<b>Sclater, WL, 1933</b>	<b>AF: z Tansania</b>	Moreau's Sunbird
<b>Orangebauch-Nektarvogel</b>	<i>Cinnyris loveridgei</i>	<b>Hartert, EJO, 1922</b>	<b>AF: ez Tansania</b>	Loveridge's Sunbird
<b>Elfennektarvogel</b>	<i>Cinnyris pulchellus</i> <i>C. p. pulchellus</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Linnaeus, 1766)	<b>AF: w, z, e</b> Mauretanien bis Sierra Leone und e bis Eritrea, w Äthiopien und nw Kenia	Beautiful Sunbird
"Schwarzbauch-Nektarvogel"	<i>C. p. melanogastrus</i>	(Fischer, GA & Reichenow, 1884)	w, z, s Kenia und Tansania	
<b>Bindennektarvogel</b>	<i>Cinnyris mariquensis</i> <i>C. m. osiris</i> <i>C. m. suahelicus</i> <i>C. m. mariquensis</i>	<b>Smith, A, 1836</b> (Finsch, 1870) Reichenow, 1891 Smith, A, 1836	<b>AF: e, se, s</b> Eritrea und Äthiopien bis se Sudan, n Uganda und n Kenia z Uganda bis z Kenia, Tansania und ne Sambia wz, s Angola und ne Namibia bis sw Sambia, Botswana, z, s Simbabwe, n Südafrika und s Mosambik	Marico Sunbird
<b>Scharlachbrust-Nektarvogel</b>	<i>Cinnyris shelleyi</i>	<b>Alexander, 1899</b>	<b>AF: Tansania bis Sambia, n Simbabwe und n Mosambik</b>	Shelley's Sunbird
<b>Hofmann-Nektarvogel</b>	<i>Cinnyris hofmanni</i>	<b>Reichenow, 1915</b>	<b>AF: e Tansania</b>	Hofmann's Sunbird
<b>Kongonektarvogel</b>	<i>Cinnyris congensis</i>	<b>(van Oort, 1910)</b>	<b>AF: Kongo-Region</b>	Congo Sunbird
<b>Schmucknektarvogel</b>	<i>Cinnyris erythrocerus</i>	<b>(Hartlaub, 1857)</b>	<b>AF: extremer s Sudan bis w, z Tansania</b>	Red-chested Sunbird
<b>Mennigbrust-Nektarvogel</b>	<i>Cinnyris nectarinioides</i> <i>C. n. erlangeri</i> <i>C. n. nectarinioides</i>	<b>Richmond, 1897</b> (Reichenow, 1905) Richmond, 1897	<b>AF: e</b> se Äthiopien, s Somalia und ne Kenia se Kenia und ne Tansania	Black-bellied Sunbird
<b>Zweiband-Nektarvogel</b>	<i>Cinnyris bifasciatus</i> <i>C. b. bifasciatus</i> <i>C. b. microrhynchus</i>	<b>(Shaw, 1812)</b> (Shaw, 1812) Shelley, 1876	<b>AF: wz, e, se</b> sw Zentralafrikanische Republik und Gabun bis w Angola s DR Kongo, s Uganda, s, z Kenia bis ne Angola, Sambia, Malawi, Mosambik und e Südafrika	Purple-banded Sunbird
<b>Tsavonektarvogel</b>	<i>Cinnyris tsavoensis</i>	<b>Van Someren, 1922</b>	<b>AF: e Kenia, ne Tansania</b>	Tsavo Sunbird
<b>Veilchenbrust-Nektarvogel</b>	<i>Cinnyris chalcomelas</i>	<b>Reichenow, 1905</b>	<b>AF: ez Somalia bis se Kenia</b>	Violet-breasted Sunbird
<b>Pembanektarvogel</b>	<i>Cinnyris pembae</i>	<b>Reichenow, 1905</b>	<b>IO: Pemba (vor Tansania)</b>	Pemba Sunbird
<b>Braunbauch-Nektarvogel</b>	<i>Cinnyris bouvieri</i>	<b>Shelley, 1877</b>	<b>AF: Kamerun und Zentralafrikanische Republik bis Uganda, n Sambia und n Angola</b>	Orange-tufted Sunbird
<b>Jerichonektarvogel</b>	<i>Cinnyris osea</i> <i>C. o. osea</i> <i>C. o. decorsei</i>	<b>Bonaparte, 1856</b> Bonaparte, 1856 Oustalet, 1905	<b>AF: nz, auch s, w Arabische Halbinsel</b> Syrien bis ne Ägypten und e bis Jemen und Oman Kamerun bis s Sudan und nw Uganda	Palestine Sunbird
<b>Arabiennektarvogel</b>	<i>Cinnyris hellmayri</i> <i>C. h. kinneari</i> <i>C. h. hellmayri</i>	<b>Neumann, 1904</b> Bates, GL, 1935 Neumann, 1904	<b>PAL: w, s Arabische Halbinsel</b> w Saudi-Arabien sw Saudi-Arabien, Jemen und sw Oman	Arabian Sunbird
<b>Glanznektarvogel</b>	<i>Cinnyris habessinicus</i> <i>C. h. habessinicus</i> <i>C. h. alter</i> <i>C. h. turkanae</i>	<b>(Hemprich &amp; Ehrenberg, 1828)</b> (Hemprich & Ehrenberg, 1828) Neumann, 1906 Van Someren, 1920	<b>AF: ne, e, auch s</b> ne Sudan, Eritrea und n, z Äthiopien e Äthiopien und n Somalia se Sudan, s Äthiopien, s Somalia, n Kenia und ne Uganda	Shining Sunbird
<b>Vielfarben-Nektarvogel</b>	<i>Cinnyris coccinigastrus</i>	<b>(Latham, 1801)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia s bis Liberia und e bis ne DR Kongo und nw Uganda</b>	Splendid Sunbird
<b>Grünscheitel-Nektarvogel</b>	<i>Cinnyris johannae</i> <i>C. j. fasciatus</i> <i>C. j. johannae</i>	<b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1851</b> (Jardine & Fraser, 1852) Verreaux, J & Verreaux, É, 1851	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone bis Benin s Nigeria und s Kamerun bis ne DR Kongo, Kongo und nw Angola	Johanna's Sunbird
<b>Prachtnektarvogel</b>	<i>Cinnyris superbus</i> <i>C. s. ashantiensis</i> <i>C. s. nigeriae</i>	<b>(Shaw, 1812)</b> Bannerman, 1922 (Rand & Traylor, 1959)	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone bis Togo und Benin se Benin und s Nigeria	Superb Sunbird

	<i>C. s. superbus</i>	(Shaw, 1812)	s Kamerun bis DR Kongo (außer ne) und w Angola	
	<i>C. s. buvuma</i>	Van Someren, 1932	ne DR Kongo, Uganda, w Kenia und nw Tansania	
<b>Rotflügel-Nektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris rufipennis</i></b>	<b>(Jensen, 1983)</b>	<b>AF: z Tansania</b>	Rufous-winged Sunbird
<b>Angolanektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris oustaleti</i></b>	<b>(Barboza du Bocage, 1878)</b>	<b>AF: sz</b>	Oustalet's Sunbird
	<i>C. o. oustaleti</i>	(Barboza du Bocage, 1878)	wz Angola	
	<i>C. o. rhodesiae</i>	Benson, 1955	ne Sambia und w Tansania	
<b>Weißbauch-Nektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris talatala</i></b>	<b>Smith, A, 1836</b>	<b>AF: s Tansania bis s Angola, n Botswana, n, e Südafrika und Mosambik</b>	White-bellied Sunbird
			<b>AF: w, z, e</b>	Variable Sunbird
<b>Ziernektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris venustus</i></b>	<b>(Shaw, 1799)</b>	Senegal und Gambia bis Sierra Leone und e bis n Kamerun und Zentralafrikanische Republik	
	<i>C. v. venustus</i>	(Shaw, 1799)	e Sudan, Eritrea und n, w Äthiopien	
	<i>C. v. fazoqlensis</i>	(Heuglin, 1874)	e, s Äthiopien, Somalia und ne Kenia	
	<i>C. v. albiventris</i>	(Strickland, 1852)	Gabun und w Angola bis w Kenia, Tansania und Mosambik	
	<i>C. v. falkensteini</i>	Fischer, GA & Reichenow, 1884	e DR Kongo, Uganda, Ruanda und Burundi	
	<i>C. v. igneiventris</i>	Reichenow, 1899	<b>AF: sw</b>	Dusky Sunbird
<b>Rußnektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris fuscus</i></b>	<b>Vieillot, 1819</b>	Namibia und Botswana bis Südafrika	
	<i>C. f. fuscus</i>	Vieillot, 1819	sw Angola	
	<i>C. f. inclusus</i>	(Clancey, 1970)	<b>AF: Kamerun</b>	Ursula's Sunbird
<b>Graubrust-Nektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris ursulae</i></b>	<b>(Alexander, 1903)</b>	<b>AF: Elfenbeinküste und s Liberia e bis e, s DR Kongo</b>	Bates's Sunbird
<b>Einfarb-Nektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris batesi</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1908</b>	<b>AF: w, z, e, sz</b>	Copper Sunbird
<b>Kupfernektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris cupreus</i></b>	<b>(Shaw, 1812)</b>	sw Mauretanien bis Sierra Leone und e bis w Äthiopien, w Kenia, w Tansania, z DR Kongo und nw Angola	
	<i>C. c. cupreus</i>	(Shaw, 1812)	Angola und s DR Kongo bis s Tansania, Mosambik, n Simbabwe und n Botswana	
	<i>C. c. chalceus</i>	(Hartlaub, 1862)	<b>PAL, OR: e Arabische Halbinsel bis se Asien</b>	Purple Sunbird
<b>Purpurnektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris asiaticus</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	e Arabische Halbinsel bis w Indien	
	<i>C. a. brevirostris</i>	(Blanford, 1873)	Nepal, n, z, s Indien und Sri Lanka	
	<i>C. a. asiaticus</i>	(Latham, 1790)	e Indien und Bangladesch bis Indochina	
	<i>C. a. intermedius</i>	(Hume, 1870)	<b>OR, AU: s China und Andamanen bis Philippinen, ne Australien, Bismarck-Archipel und Salomonen</b>	Olive-backed Sunbird
<b>Grünrücken-Nektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris jugularis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	Andamanen	
	<i>C. j. andamanicus</i>	(Hume, 1873)	n Nikobaren	
	<i>C. j. proselius</i>	Oberholser, 1923	z, s Nikobaren	
	<i>C. j. klossi</i>	(Richmond, 1902)	s, se China einschließlich Hainan und n Vietnam	
	<i>C. j. rhizophorae</i>	(Swinhoe, 1869)	Myanmar, Thailand, z, s Indochina und n Malaiische Halbinsel	
	<i>C. j. flammixillaris</i>	(Blyth, 1845)	z, s Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo, Java, Bali und Kleine Sundainseln (außer Sumba und Timor)	
	<i>C. j. ornatus</i>	Lesson, RP, 1827	Enggano (w von s Sumatra)	
	<i>C. j. polyclystus</i>	Oberholser, 1912	Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)	
	<i>C. j. aurora</i>	(Tweeddale, 1878)	n Luzon und Babuyan-Inseln (n Philippinen)	
	<i>C. j. obscurior</i>	Ogilvie-Grant, 1894	z, s Luzon-Inselgruppe, Mindoro, Visayas und Mindanao-Inselgruppe (n bis s Philippinen)	
	<i>C. j. jugularis</i>	(Linnaeus, 1766)	Sulu-Archipel (s Philippinen)	
	<i>C. j. woodi</i>	(Mearns, 1909)	Talauinseln (ne von Sulawesi), Sulawesi und benachbarte Inseln	
	<i>C. j. plateni</i>	(Blasius, W, 1885)	Tukang Besi und andere Inseln vor se Sulawesi	
	<i>C. j. infrenatus</i>	Hartert, EJO, 1903	Banggai und Sula-Inseln (e von Sulawesi)	
	<i>C. j. robustirostris</i>	(Mees, 1964)	Inseln in der Floressee s von Sulawesi	
	<i>C. j. teysmanni</i>	Büttikofer, 1893	Morotai bis Obi-Inseln (n Molukken), Neuguinea (außer n) und benachbarte Inseln (außer Trobriand, Woodlark und Louisiade-Archipel, se von se Neuguinea), Aru-Inseln (sw von Neuguinea) und ne Queensland (weit ne Australien)	
	<i>C. j. frenatus</i>	(Müller, S, 1843)	Buru (wz Molukken)	
	<i>C. j. buruensis</i>	Hartert, EJO, 1910	Boano (nw von Seram), Ambon, Seram (ez Molukken) und Watubela (s Molukken)	
	<i>C. j. clementiae</i>	Lesson, RP, 1827	Kei-Inseln (se Molukken)	
	<i>C. j. keiensis</i>	Stresemann, 1913	Mamberamo, Sepik und Ramu-Becken, n Neuguinea	
"Dunkelnektarvogel"	<i>C. j. idenburgi</i>	Rand, 1940	Bismarck-Archipel einschließlich Ninigo-Inseln und Eremiteninseln und n, sz Salomonen bis Guadalcanal und Malaita	
	<i>C. j. flavigastra</i>	(Gould, 1843)	<b>AU: Sumba (z Kleine Sundainseln)</b>	Apricot-breasted Sunbird
<b>Sumbanektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris buettikoferi</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1896</b>	<b>AU: Sumbawa bis Timor und benachbarte Inseln (Kleine Sundainseln)</b>	Flame-breasted Sunbird
<b>Sonnennektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris solaris</i></b>	<b>(Temminck, 1825)</b>	Wetar (n von Timor)	
	<i>C. s. exquisitus</i>	Hartert, EJO, 1904	Sumbawa bis Timor und benachbarte Inseln (Kleine Sundainseln außer Lombok und Sumba)	
	<i>C. s. solaris</i>	(Temminck, 1825)	<b>AF: Aldabra (w Aldabra-Gruppe, sw Seychellen) und Madagaskar</b>	Souimanga Sunbird
<b>Malegassennektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris sovimanga</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	Îles Glorieuses (nw von Madagaskar) und Madagaskar (außer s)	
	<i>C. s. sovimanga</i>	(Gmelin, JF, 1788)	s Madagaskar	
	<i>C. s. apolis</i>	Hartert, EJO, 1920	Aldabra (w Aldabra-Gruppe, sw Seychellen)	
	<i>C. s. aldabrensis</i>	Ridgway, 1894	Assomption (sw Aldabra-Gruppe, sw Seychellen)	
	<i>C. s. abbotti</i>	Ridgway, 1894	Cosmoledo und Astove-Insel (e Aldabra-Gruppe, sw Seychellen)	
	<i>C. s. buchenorum</i>	Williams, JG, 1953	<b>AF: w Komoren und Madagaskar</b>	Malagasy Green Sunbird
<b>Stahlnektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris notatus</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>		

"Komorennektarvogel"	<i>C. n. notatus</i>	(Müller, PLS, 1776)	Madagaskar	
"Mohélinektarvogel"	<i>C. n. moebii</i>	Reichenow, 1887	Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren)	
<b>Seychellenektarvogel</b>	<i>C. n. voeltzkowi</i>	Reichenow, 1905	Mohéli (=Mwali; wz Komoren)	Seychelles Sunbird
<b>Schlichtmantel-Nektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris dussumieri</i></b>	<b>(Hartlaub, 1861)</b>	<b>IO: Inner Islands (ne Seychellen)</b>	
	<b><i>Cinnyris humbloti</i></b>	<b>Milne-Edwards &amp; Oustalet, 1885</b>	<b>AF: w Komoren</b>	Humblot's Sunbird
	<i>C. h. humbloti</i>	Milne-Edwards & Oustalet, 1885	Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren)	
	<i>C. h. mohelicus</i>	Stresemann & Grote, 1926	Mohéli (=Mwali; wz Komoren)	
<b>Anjouannektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris comorensis</i></b>	<b>Peters, W, 1864</b>	<b>AF: Anjouan (=Nzwani; ez Komoren)</b>	Anjouan Sunbird
<b>Mayottenektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris coquerellii</i></b>	<b>(Hartlaub, 1860)</b>	<b>AF: Mayotte und Satelliten (se Komoren)</b>	Mayotte Sunbird
<b>Lotenektarvogel</b>	<b><i>Cinnyris lotenius</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Indien, Sri Lanka</b>	Loten's Sunbird
	<i>C. l. hindustanicus</i>	Whistler, 1944	s Indien	
	<i>C. l. lotenius</i>	(Linnaeus, 1766)	Sri Lanka	
<b>Grauhauben-Nektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>OR: montanes Mindanao (s Philippinen)</b>	Grey-hooded Sunbird
	<b><i>Aethopyga primigenia</i></b>	<b>(Hachisuka, 1941)</b>	montanes ne Mindanao (s Philippinen)	
	<i>A. p. diuatae</i>	Salomonsen, 1953	montanes z Mindanao (s Philippinen)	
	<i>A. p. primigenia</i>	(Hachisuka, 1941)	<b>OR: montanes Mindanao (s Philippinen)</b>	Apo Sunbird
<b>Mindanaonektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga boltoni</i></b>	<b>Mearns, 1905</b>	montanes w Mindanao (s Philippinen)	
	<i>A. b. malindangensis</i>	Rand & Rabor, 1957	montanes ez, e Mindanao (s Philippinen)	
	<i>A. b. boltoni</i>	Mearns, 1905	montanes s Mindanao (s Philippinen)	
	<i>A. b. tibolii</i>	Kennedy, RS, Gonzales & Miranda, 1997		
<b>Linanektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga linaraborae</i></b>	<b>Kennedy, RS, Gonzales &amp; Miranda, 1997</b>	<b>OR: montanes se Mindanao (s Philippinen)</b>	Lina's Sunbird
<b>Feuerbrust-Nektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga flagrans</i></b>	<b>Oustalet, 1876</b>	<b>OR: Luzon und Catanduanes (n Philippinen)</b>	Flaming Sunbird
<b>Braunnacken-Nektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga guimarasensis</i></b>	<b>(Steere, 1890)</b>	<b>OR: Western Visayas (wz Philippinen)</b>	Maroon-naped Sunbird
"Braunnacken-Nektarvogel"	<i>A. g. guimarasensis</i>	(Steere, 1890)	Panay und Guimaras (wz Philippinen)	
	<i>A. g. daphoenonota</i>	Parkes, 1963	Negros (wz Philippinen)	
<b>Glanzflügel-Nektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga pulcherrima</i></b>	<b>Sharpe, 1876</b>	<b>OR: Eastern Visayas und Mindanao-Inselgruppe (z, s Philippinen)</b>	Metallic-winged Sunbird
<b>Luzonnektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga jefferyi</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1894)</b>	<b>OR: montanes Luzon (n Philippinen)</b>	Luzon Sunbird
<b>Boholnektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga decorosa</i></b>	<b>(McGregor, 1907)</b>	<b>OR: Bohol (sz Philippinen)</b>	Bohol Sunbird
<b>Sangihenektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga duyvenbodei</i></b>	<b>(Schlegel, 1871)</b>	<b>AU: Sangihe-Inseln (n von Sulawesi)</b>	Elegant Sunbird
<b>Goldkehl-Nektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga shelleyi</i></b>	<b>Sharpe, 1876</b>	<b>OR: Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen)</b>	Lovely Sunbird
<b>Philippinenektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga bella</i></b>	<b>Tweeddale, 1877</b>	<b>OR: Philippinen (außer Palawan-Inselgruppe)</b>	Handsome Sunbird
	<i>A. b. flavipectus</i>	Ogilvie-Grant, 1894	n Luzon (n Philippinen)	
	<i>A. b. minuta</i>	Bourns & Worcester, 1894	z, s Luzon, Polillo, Marinduque und Mindoro (n Philippinen)	
	<i>A. b. rubrinota</i>	McGregor, 1905	Lubang (n von Mindoro in n Philippinen)	
	<i>A. b. bella</i>	Tweeddale, 1877	Eastern Visayas und Mindanao (e, s Philippinen)	
	<i>A. b. bonita</i>	Bourns & Worcester, 1894	Western Visayas (wz Philippinen)	
	<i>A. b. arolasi</i>	Bourns & Worcester, 1894	Sulu-Archipel (s Philippinen)	
<b>Gouldnektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga gouldiae</i></b>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>OR: Himalaja bis s Vietnam</b>	Mrs. Gould's Sunbird
	<i>A. g. gouldiae</i>	(Vigors, 1831)	e Himalaja	
	<i>A. g. isolata</i>	Baker, ECS, 1925	ne Indien, e Bangladesch und w Myanmar	
	<i>A. g. dabryii</i>	(Verreaux, J, 1867)	z, s China, n, e Myanmar und n Indochina	
	<i>A. g. annamensis</i>	Robinson & Kloss, 1919	s Laos und s Vietnam	
<b>Grünschwanz-Nektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga nipalensis</i></b>	<b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>OR: Himalaja bis s Vietnam</b>	Green-tailed Sunbird
	<i>A. n. horsfieldi</i>	(Blyth, 1843)	w Himalaja bis w Nepal	
	<i>A. n. nipalensis</i>	(Hodgson, 1836)	z, e Nepal und n Indien	
	<i>A. n. koelzi</i>	Ripley, 1948	se Tibet, Bhutan und e Bangladesch bis sz China und n Vietnam	
	<i>A. n. victoriae</i>	Rippon, 1904	w Myanmar	
	<i>A. n. karenensis</i>	Ticehurst, 1939	e Myanmar	
	<i>A. n. angkanensis</i>	Riley, 1929	nw Thailand	
	<i>A. n. australis</i>	Robinson & Kloss, 1923	Südthailand	
	<i>A. n. blanci</i>	Delacour & Greenway, 1939	Laos	
	<i>A. n. ezrai</i>	Delacour, 1926	s Vietnam	
<b>Javanektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga eximia</i></b>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: montanes Java</b>	White-flanked Sunbird
<b>Hainannektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga christinae</i></b>	<b>Swinhoe, 1869</b>	<b>OR: z China bis s Vietnam</b>	Fork-tailed Sunbird
"Gabelschwanz-Nektarvogel"	<i>A. c. latouchii</i>	Slater, HH, 1891	z China bis z Indochina	
	<i>A. c. sokolovi</i>	Stepanyan, 1985	s Vietnam	
	<i>A. c. christinae</i>	Swinhoe, 1869	Hainan (vor se China)	
<b>Schwarzkehl-Nektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga saturata</i></b>	<b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>OR: Himalaja bis s Vietnam</b>	Black-throated Sunbird
	<i>A. s. saturata</i>	(Hodgson, 1836)	z, e Himalaja	
	<i>A. s. assamensis</i>	(Horsfield, 1840)	ne Indien, n Myanmar bis sw China	
	<i>A. s. galenae</i>	Deignan, 1948	nw Thailand	
	<i>A. s. petersi</i>	Deignan, 1948	e Myanmar bis se China und n Indochina	
	<i>A. s. sanguinipectus</i>	Walden, 1875	se Myanmar	
	<i>A. s. anomala</i>	Richmond, 1900	z Malaiische Halbinsel	
	<i>A. s. wrayi</i>	Sharpe, 1887	s Malaiische Halbinsel	
	<i>A. s. ochra</i>	Deignan, 1948	s Laos und z Vietnam	
	<i>A. s. johnsi</i>	Robinson & Kloss, 1919	s Vietnam	
	<i>A. s. cambodiana</i>	Delacour, 1948	se Thailand und sw Kambodscha	
<b>Karmesinnektarvogel</b>	<b><i>Aethopyga siparaja</i></b>	<b>(Raffles, 1822)</b>	<b>OR, AU: weit verbreitet, auch Sulawesi</b>	Crimson Sunbird
	<i>A. s. seheriae</i>	(Tickell, 1833)	Himalaja-Vorberge von n Indien, w Bangladesch	
	<i>A. s. labecula</i>	(Horsfield, 1840)	e Himalaja und Bangladesch über Myanmar (außer s) bis nw Laos und nw Vietnam	
	<i>A. s. owstoni</i>	Rothschild, 1910	se China	
	<i>A. s. tonkinensis</i>	Hartert, EJO, 1917	s China und ne Vietnam	

	<i>A. s. mangini</i>	Delacour & Jabouille, 1924	se Thailand und z, s Indochina	
	<i>A. s. insularis</i>	Delacour & Jabouille, 1928	Phú Quốc (vor s Kambodscha)	
	<i>A. s. cara</i>	Hume, 1874	s Myanmar und n Thailand	
	<i>A. s. trangensis</i>	Meyer de Schauensee, 1946	s Thailand, n Malaiische Halbinsel	
	<i>A. s. siparaja</i>	(Raffles, 1822)	s Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo und benachbarte Inseln	
	<i>A. s. nicobarica</i>	Hume, 1873	Nikobaren	
	<i>A. s. heliogona</i>	Oberholser, 1923	Java	
	<i>A. s. natunae</i>	Chasen, 1935	Natuna-Inseln (nw von Borneo)	
	<i>A. s. flavostriata</i>	(Wallace, 1865)	n Sulawesi	
	<i>A. s. beccarii</i>	Salvadori, 1875	z, s Sulawesi und benachbarte Inseln	
<b>Prunknektarvogel</b>	<i>Aethopyga magnifica</i>	<b>Sharpe, 1876</b>	<b>OR: Western Visayas (wz Philippinen)</b>	Magnificent Sunbird
<b>Graubauch-Nektarvogel</b>	<i>Aethopyga vigorsii</i>	<b>(Sykes, 1832)</b>	<b>OR: w Indische Halbinsel</b>	Vigors's Sunbird
<b>Scharlachnektarvogel</b>	<i>Aethopyga mystacalis</i>	<b>(Temminck, 1822)</b>	<b>OR: Java</b>	Javan Sunbird
<b>Temmincknektarvogel</b>	<i>Aethopyga temminckii</i>	<b>(Müller, S, 1843)</b>	<b>OR: montane Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Temminck's Sunbird
	<i>Aethopyga ignicauda</i>	<b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>OR: Himalaja</b>	Fire-tailed Sunbird
<b>Feuerschwanz-Nektarvogel</b>	<i>A. i. ignicauda</i>	(Hodgson, 1836)	Himalaja bis n Myanmar und sw China	
	<i>A. i. flavescens</i>	Baker, ECS, 1921	extremes e Indien und w Myanmar	
	<b><i>Kurochkinogramma</i></b>	<b>Kashain, 1978</b>		
<b>Streifennektarvogel</b>	<b><i>Kurochkinogramma hypogrammicum</i></b>	<b>(Müller, S, 1843)</b>	<b>OR: Myanmar bis Sumatra und Borneo</b>	Purple-naped Sunbird
	<i>K. h. lisettae</i>	(Delacour, 1926)	n Myanmar, sw China, n Thailand und n, z Indochina	
	<i>K. h. mariae</i>	(Deignan, 1943)	s Indochina	
	<i>K. h. nuchale</i>	(Blyth, 1843)	Malaiische Halbinsel	
	<i>K. h. hypogrammicum</i>	(Müller, S, 1843)	Sumatra und Borneo	
	<i>K. h. natunense</i>	(Chasen, 1935)	Natuna-Inseln (nw von Borneo)	
	<b><i>Arachnothera</i></b>	<b>Temminck, 1826</b>		
<b>Weißkehl-Spinnenjäger</b>	<b><i>Arachnothera longirostra</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>OR: weit verbreitet</b>	Little Spiderhunter
	<i>A. l. longirostra</i>	(Latham, 1790)	Indien, z Himalaja bis sw China und w Thailand	
	<i>A. l. sordida</i>	La Touche, 1921	s China, ne Thailand und n Indochina	
	<i>A. l. pallida</i>	Delacour, 1932	se Thailand und z, s Indochina	
	<i>A. l. cinereicollis</i>	(Vieillot, 1819)	Malaiische Halbinsel, Sumatra und benachbarte Inseln	
	<i>A. l. zarhina</i>	Oberholser, 1912	Banyak-Inseln (vor w Sumatra)	
	<i>A. l. niasensis</i>	van Oort, 1910	Nias (vor w Sumatra)	
	<i>A. l. prillwitzii</i>	Hartert, EJO, 1901	Java und Bali	
	<i>A. l. rothschildi</i>	van Oort, 1910	n Natuna-Inseln (nw von Borneo)	
	<i>A. l. atita</i>	Oberholser, 1932	s Natuna-Inseln (nw von Borneo)	
	<i>A. l. buettikoferi</i>	van Oort, 1910	Borneo	
<b>Gelbsteiß-Spinnenjäger</b>	<b><i>Arachnothera flammifera</i></b>	<b>Tweeddale, 1878</b>	<b>OR: Eastern Visayas und Mindanao-Inselgruppe (ez, s Philippinen)</b>	Orange-tufted Spiderhunter
	<i>A. f. flammifera</i>	Tweeddale, 1878	Samar, Leyte, Bohol, Dinagat und Mindanao (e, s Philippinen)	
	<i>A. f. randi</i>	Salomonsen, 1953	Basilan (sw Philippinen)	
<b>Palawanspinnenjäger</b>	<b><i>Arachnothera dilutior</i></b>	<b>Sharpe, 1876</b>	<b>OR: Palawan (sw Philippinen)</b>	Pale Spiderhunter
<b>Dickschnabel-Spinnenjäger</b>	<b><i>Arachnothera crassirostris</i></b>	<b>(Reichenbach, 1853)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Thick-billed Spiderhunter
<b>Langschnabel-Spinnenjäger</b>	<b><i>Arachnothera robusta</i></b>	<b>Müller, S &amp; Schlegel, 1844</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java und Borneo</b>	Long-billed Spiderhunter
	<i>A. r. robusta</i>	Müller, S & Schlegel, 1844	s Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo	
	<i>A. r. armata</i>	Müller, S & Schlegel, 1844	Java	
<b>Brillenspinnenjäger</b>	<b><i>Arachnothera flavigaster</i></b>	<b>(Eyton, 1839)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Spectacled Spiderhunter
<b>Gelbwangen-Spinnenjäger</b>	<b><i>Arachnothera chrysogenys</i></b>	<b>(Temminck, 1826)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln und Lingga-Inseln (ne von z Sumatra), w Java (ausgestorben?) und Borneo</b>	Yellow-eared Spiderhunter
	<i>A. c. chrysogenys</i>	(Temminck, 1826)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln und Lingga-Inseln (ne von z Sumatra), w Java (ausgestorben?) und w Borneo	
	<i>A. c. harrissoni</i>	Deignan, 1957	e Borneo	
<b>Nacktwangen-Spinnenjäger</b>	<b><i>Arachnothera clarae</i></b>	<b>Blasius, W, 1890</b>	<b>OR: Luzon, Eastern Visayas und Mindanao-Inselgruppe (n bis s Philippinen)</b>	Naked-faced Spiderhunter
	<i>A. c. luzonensis</i>	Alcasid & Gonzales, 1968	Luzon (n Philippinen)	
	<i>A. c. philippinensis</i>	(Steere, 1890)	Samar, Biliran und Leyte (ez Philippinen)	
	<i>A. c. clarae</i>	Blasius, W, 1890	e Mindanao (s Philippinen)	
	<i>A. c. malindangensis</i>	Rand & Rabor, 1957	w Mindanao und Basilan (s Philippinen)	
<b>Graubrust-Spinnenjäger</b>	<b><i>Arachnothera modesta</i></b>	<b>(Eyton, 1839)</b>	<b>OR: s Myanmar bis s Vietnam, Malaiische Halbinsel, Sumatra und Borneo</b>	Grey-breasted Spiderhunter
	<i>A. m. caena</i>	Deignan, 1956	s Myanmar und sw Thailand	
	<i>A. m. modesta</i>	(Eyton, 1839)	Malaiische Halbinsel und Borneo	
	<i>A. m. concolor</i>	Snelleman, 1882	Sumatra und Mentawai-Inseln	
<b>Strichelbrust-Spinnenjäger</b>	<b><i>Arachnothera affinis</i></b>	<b>(Horsfield, 1821)</b>	<b>OR: montanes Java und Bali</b>	Streaky-breasted Spiderhunter
<b>Borneospinnenjäger</b>	<b><i>Arachnothera everetti</i></b>	<b>(Sharpe, 1893)</b>	<b>OR: Borneo</b>	Bornean Spiderhunter
<b>Strichelspinnenjäger</b>	<b><i>Arachnothera magna</i></b>	<b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>OR: Himalaja bis s Vietnam</b>	Streaked Spiderhunter
	<i>A. m. magna</i>	(Hodgson, 1836)	z Himalaja und e Bangladesch bis s China und n Myanmar	
	<i>A. m. aurata</i>	Blyth, 1855	z, e Myanmar	
	<i>A. m. musarum</i>	Deignan, 1956	se Myanmar, n Thailand, Laos und n Vietnam	
	<i>A. m. remota</i>	Riley, 1940	sz, s Vietnam	
	<i>A. m. pagodarum</i>	Deignan, 1956	Malaiische Halbinsel	
<b>Bergspinnenjäger</b>	<b><i>Arachnothera juliae</i></b>	<b>Sharpe, 1887</b>	<b>OR: montanes n, z Borneo</b>	Whitehead's Spiderhunter



Sperlinge	43 Familie Passeridae		Old World Sparrows, Snowfinches
Zimtsperling	<i>Hypocryptadius cinnamomeus</i>	Hartert, EJO, 1903	OR: tropischer e asiatischer Wolkenwald: montanes Mindanao (s Philippinen)
Fahlsperling	<i>Carpospiza brachydactyla</i>	Müller, JW, 1854 (Bonaparte, 1850)	PAL: sz Paläarkt in trockenem, buschigem Gelände: sz, se Türkei über Armenien und w, s Aserbaidschan bis Iran, s Turkmenistan und wz Afghanistan, verstreut s über Syrien bis s Israel, bis n, z Saudi-Arabien, Kuwait und Musandam-Halbinsel (n, z, e Arabische Halbinsel)
Steinsperling	<i>Petronia petronia</i>	Kaup, 1829 (Linnaeus, 1766)	PAL: gemäßigte bis subtropische Paläarkt in Ödland, offenen Hainen und Anbauflächen: Madeira und Kanaren (z Makaronesien), Iberische Halbinsel, sz Frankreich über Türkei, Kaukasus, nw, se Kasachstan, sz Russland und Mongolei bis Innere Mongolei (ne China); im s von Marokko bis nw Libyen (nw, nz Afrika), auch Israel, w Jordanien, n Irak, s Iran und w Afghanistan über Tadschikistan und Kirgisistan bis nw Xinjiang, Qinghai und Gansu s bis Sichuan (nw China)
	<i>P. p. petronia</i>	(Linnaeus, 1766)	Madeira, Porto Santo und Desertas (Madeira-Gruppe), w, z Kanaren (z Makaronesien), s Europa bis w Türkei
	<i>P. p. barbara</i>	Erlanger, 1900	nw Afrika
	<i>P. p. puteicola</i>	Festa, 1894	s Türkei bis Jordanien
	<i>P. p. exigua</i>	(Hellmayr, 1902)	z Türkei bis Kaukasus, n Iran und n Irak
	<i>P. p. kirhizica</i>	Sushkin, 1925	Kaspisches Meer bis Kirgisistan
	<i>P. p. intermedia</i>	Hartert, EJO, 1901	Iran und n Afghanistan bis nw China
	<i>P. p. brevisrostris</i>	Taczanowski, 1874	Mongolei, sz Sibirien und n, z China
Weißbürzel-Erdsperling	<i>Onychostruthus taczanowskii</i>	Richmond, 1917 (Przevalski, 1876)	PAL: sz Paläarkt in alpiner Steppe im Hochland von Tibet: hochmontanes se Ladakh (äußeres nw Indien), w bis e Tibet, ne Qinghai und s Gansu, s bis nw Sichuan (z China) und s bis nw Nepal und n Sikkim
Tibetschneesperling	<i>Montifringilla henrici</i>	Brehm, CL, 1828 (Oustalet, 1892)	PAL: sz Paläarkt in alpiner Steppe: ne Qinghai s bis sz Tibet
Schneesperling	<i>Montifringilla nivalis</i>	(Linnaeus, 1766)	PAL: sw, z Paläarkt in felsigem alpinem Bergland, Wiesen, an Gebäuden: n Spanien, s Frankreich bis Österreich, Korsika, Balkan und Griechenland, s, e Türkei, Kaukasus bis sw Russland, s, nw Iran, z, e Afghanistan, Tadschikistan, Kirgisistan und se Kasachstan über Xinjiang (nw China), äußeres sz Russland und w, z Mongolei
	<i>M. n. nivalis</i>	(Linnaeus, 1766)	s Europa
	<i>M. n. leucura</i>	Bonaparte, 1855	s, e Türkei
	<i>M. n. alpicola</i>	(Pallas, 1811)	Kaukasus und n Iran bis Afghanistan
	<i>M. n. gaddi</i>	Zarudny & Loudon, 1904	sw Iran
	<i>M. n. tianshanica</i>	Keve-Kleiner, 1943	e Kasachstan und n Tadschikistan
	<i>M. n. groumgrzimaili</i>	Zarudny & Loudon, 1904	nw China bis z Mongolei
	<i>M. n. kwenlunensis</i>	Bianchi, 1908	Kunlun, Altun und Nan Shan (s Xinjiang, w China)
Adamsschneesperling	<i>Montifringilla adamsi</i>	Adams, 1859	PAL: sz Paläarkt in alpiner Steppe im Hochland von Tibet nahe Wasser und Dörfern: Ladakh (nw Indien) über w Tibet, im s bis n Nepal und n Sikkim; ne Qinghai, w Gansu s bis e Tibet und sz Sichuan
	<i>M. a. xerophila</i>	Stegmann, 1932	e Tibet, wz und z China
	<i>M. a. adamsi</i>	Adams, 1859	s Tibet, Nepal, n Indien und sw China
Hindukusch-Erdsperling	<i>Pyrgilauda theresae</i>	Bonaparte, 1850 (Meinertzhagen, R, 1937)	PAL: sz Paläarkt in alpiner Steppe und an steinigen Hängen: montanes z Afghanistan
Rothals-Erdsperling	<i>Pyrgilauda ruficollis</i>	(Blanford, 1871)	PAL: sz Paläarkt in Hochland von Tibet in alpiner steiniger, grasiger Steppe: sw Xinjiang e bis Qinghai und w Gansu, im s von e Ladakh, n Nepal, n Sikkim e bis w Sichuan
	<i>P. r. isabellina</i>	Stegmann, 1932	wz China und n Tibet
	<i>P. r. ruficollis</i>	(Blanford, 1871)	s, e Tibet, n Nepal, n Sikkim bis z China
Dauidersperling	<i>Pyrgilauda davidiana</i>	Verreaux, J, 1871	PAL: ez Paläarkt in mongolischer montaner, steiniger, grasiger Steppe: sz Russland, Mongolei und ne Qinghai bis Innere Mongolei (nz, ne China)
	<i>P. d. potanini</i>	Sushkin, 1925	se Russischer Altai, se Transbaikalien (ez Sibirien) und e Mongolei
	<i>P. d. davidiana</i>	Verreaux, J, 1871	s Mongolei und ne Qinghai bis s Innere Mongolei (nz, ne China)
Blanfordersperling	<i>Pyrgilauda blanfordi</i>	(Hume, 1876)	PAL: sz Paläarkt im Hochland von Tibet auf alpiner, steiniger, grasiger Steppe: se Xinjiang e über Qinghai, im s von n, e Ladakh, n Nepal, n Sikkim e bis nw Sichuan
	<i>P. b. barbata</i>	Przevalski, 1887	e Qinghai
	<i>P. b. ventorum</i>	Stegmann, 1932	se Xinjiang bis nw Qinghai
	<i>P. b. blanfordi</i>	(Hume, 1876)	Tibet, n, e Ladakh, n Nepal, n Sikkim bis s Qinghai

Sahelsteinsperling	<i>Gymnoris</i> <i>Gymnoris pyrgita</i>	Blyth, 1845 (Heuglin, 1862)	AF: Sahelzone und ne Afrika in trockenen EWäldern und Gärten: verstreut s Mauretanien und n Senegal bis n Eritrea und Somalia, s über Äthiopien (außer w) bis äußeres ne Uganda und z Tansania	Yellow-spotted Bush Sparrow
	<i>G. p. pallida</i> <i>G. p. pyrgita</i>	Neumann, 1908 (Heuglin, 1862)	Mauretanien und Senegal bis z Sudan e Sudan bis Somalia und s bis äußeres ne Uganda, Kenia und z Tansania	
Kapsteinsperling	<i>Gymnoris superciliaris</i>	Blyth, 1845	AF: sz, se Afrika in Wäldern, Savanne und Plantagen: äußeres se Gabun e bis ne Tansania, im s bis ne Namibia und se Südafrika	Yellow-throated Bush Sparrow
	<i>G. s. bororensis</i> <i>G. s. flavigula</i> <i>G. s. rufitergum</i>	(Roberts, 1912) (Sundevall, 1850) (Clancey, 1964)	e Tansania, Mosambik und ne Südafrika se Sambia, Simbabwe, e Botswana und n Südafrika äußeres se Gabun bis ne Namibia und e bis sw Tansania, Sambia und nw Botswana	
	<i>G. s. superciliaris</i>	Blyth, 1845	e Südafrika	
Buschsteinsperling	<i>Gymnoris dentata</i>	(Sundevall, 1850)	AF: Sahelzone und sw Arabische Halbinsel in Trockenland, Trockenwald und Feldern: s Mauretanien bis Guinea und e bis n Eritrea, w, z Äthiopien und Südsudan; auch sw Jemen	Sahel Bush Sparrow
Gelbkehlsperring	<i>Gymnoris xanthocollis</i>	(Burton, 1838)	PAL, OR: sz Paläarktis bis s Asien in Trockenwäldern und Gärten: se Türkei e über z Iran und s Afghanistan bis Pakistan s des Himalaja, nw Indische Ebenen und s Nepal bis w Bengal (e Indien); im s über e Syrien, e Irak, Kuwait und se Arabische Halbinsel bis s Spitze des Indischen Subkontinents	Yellow-throated Sparrow
	<i>G. x. transfuga</i> <i>G. x. xanthocollis</i>	Hartert, EJO, 1904 (Burton, 1838)	se Türkei und se Irak bis sw Afghanistan und s Pakistan ne Afghanistan, n Pakistan und Indien	
Kapsperling	<i>Passer</i> <i>Passer melanurus</i>	Brisson, 1760 (Müller, PLS, 1776)	AF: subtropisches s Afrika in Savanne und anthropogenen Lebensräumen: küstennahes z Angola, n Namibia, n Botswana und sw Simbabwe s bis Südafrika	Cape Sparrow
	<i>P. m. damarensis</i> <i>P. m. melanurus</i> <i>P. m. vicinus</i>	Reichenow, 1902 (Müller, PLS, 1776) Clancey, 1958	sw Angola und Namibia bis w Simbabwe und n Südafrika sw, s, e Südafrika e Südafrika (Hochländer), Lesotho	
Maronensperling	<i>Passer eminibey</i>	(Hartlaub, 1880)	AF: ne afrikanische Akaziensavanne: z Tschad (Status?), s Sudan und nz Äthiopien bis sz Tansania	Chestnut Sparrow
Kordofansperling	<i>Passer cordofanicus</i>	Heuglin, 1874	AF: nz afrikanische Wüste nahe Siedlungen: e Tschad bis wz Sudan	Kordofan Sparrow
Nilsperring	<i>Passer shelleyi</i>	Sharpe, 1891	AF: ne afrikanische offene Waldsavanne und Felder: s Südsudan ne bis s, z, ne Äthiopien und nw Somalia; s bis n Uganda und äußeres wz Kenia	Shelley's Sparrow
Keniasperling	<i>Passer rufocinctus</i>	Finsch & Reichenow, 1884	AF: e afrikanische Akaziensavanne und Siedlungen: sw, sz Kenia und n Tansania	Kenya Sparrow
Rostsperring	<i>Passer motitensis</i>	(Smith, A, 1836)	AF: s afrikanische Akaziensavanne: küstennahes sz Angola, Namibia, Botswana und sw Simbabwe s bis n Südafrika	Great Sparrow
	<i>P. m. benguellensis</i> <i>P. m. motitensis</i> <i>P. m. subsolanus</i>	Lynes, 1926 (Smith, A, 1836) Clancey, 1964	sw Angola und extremes nw Namibia Namibia, w, z Botswana und nw Südafrika e Botswana, sw Simbabwe und n, z, ne Südafrika	
Graukopfsperling	<i>Passer griseus</i>	(Vieillot, 1817)	AF: Afrika s der Saharan (außer ne, s) Waldsavanne, Felder und Dörfer: s Mauretanien e bis n Eritrea, w, Äthiopien s bis wz Angola, äußeres n Namibia, n Simbabwe und Malawi; auch Bioko (ne Golf von Guinea)	Northern Grey-headed Sparrow
	<i>P. g. griseus</i> <i>P. g. laeneni</i> <i>P. g. ugandae</i>	(Vieillot, 1817) Niethammer, 1955 Reichenow, 1904	Mauretanien und Senegal bis z, s Kamerun, s Tschad und n Gabun, Bioko e Mali über n Kamerun bis w Sudan e, s Sudan, Eritrea und nw Äthiopien s bis s Gabun, DR Kongo, n Namibia, n Simbabwe und s Malawi	
Swainsonsperring	<i>Passer swainsonii</i>	(Rüppell, 1840)	AF: ne afrikanische unbewaldete und anthropogene Habitate: nw Eritrea e über Äthiopien bis Dschibuti und n Somalia; s bis e Südsudan und äußeres n Kenia	Swainson's Sparrow
Suahelisperling	<i>Passer suahelicus</i>	Reichenow, 1904	AF: e afrikanische Savanne und anthropogene Habitate: sw, sz Kenia bis sz Tansania	Swahili Sparrow
Papageischnabelsperring	<i>Passer gongonensis</i>	(Oustalet, 1890)	AF: ne afrikanisches offenes Gelände bis Waldsavanne: se Südsudan, s Äthiopien und z Somalia s über e Uganda, Kenia und äußeres n Tansania	Parrot-billed Sparrow
Damarasperling	<i>Passer diffusus</i>	(Smith, A, 1836)	AF: s afrikanisches offenes Waldland und anthropogene Habitate: e, s Angola e bis n Sambia und s Tansania, s bis Südafrika	Southern Grey-headed Sparrow
	<i>P. d. luangwae</i> <i>P. d. mosambicus</i> <i>P. d. diffusus</i> <i>P. d. stygiceps</i>	Benson, 1956 Van Someren, 1921 (Smith, A, 1836) Clancey, 1954	e Sambia se Sambia und n Mosambik Angola und Namibia bis w Simbabwe und n Südafrika n Simbabwe und s Malawi bis s Mosambik und e Südafrika	
Dschungelsperling	<i>Passer pyrrhonotus</i>	Blyth, 1845	OR: sw südasiatischer Dschungel an Flüssen: se Iran (wahrscheinlich), s, z Pakistan und nw Indien s des Himalaja	Sind Sparrow

<b>Rötelsperling</b>	<i>Passer cinnamomeus</i>	<b>(Gould, 1836)</b>	<b>PAL, OR: gemäßigten bis subtropisches z, e Asien woodland, settlements: Himalaja von ne Afghanistan bis se Tibet, n Myanmar und hills s von Brahmaputra, über z, e China (außer n) und n se Asien bis s Sachalin (se Russland), s Kurilen, Hokkaidō bis z Honshū (n, z Japan), Koreanische Halbinsel und Taiwan</b>	Russet Sparrow
	<i>P. c. cinnamomeus</i>	(Gould, 1836)	montanes ne Afghanistan über Himalaja und s Tibet	
	<i>P. c. intensior</i>	Rothschild, 1922	montanes ne Indien, Myanmar, s China und n Indochina	
	<i>P. c. rutilans</i>	(Temminck, 1836)	nz, e China, Sachalin (se Russland), Kurilen, Hokkaidō bis z Honshū (n, z Japan), Koreanische Halbinsel und Taiwan	
<b>Feldsperling</b>	<i>Passer montanus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL, OR: subarktische bis tropische Paläarktis und Orientalis in Farmland, Parks, Städten: Britische Inseln, s Skandinavien, se Murmansk e bis s Tschuktschen-Halbinsel, Kamtschatka und Kommandeurinseln (nw bis ne Russland), im s bis Iberische Halbinsel, Gran Canaria (z Kanaren, Makaronesien, w von n Afrika), Mittelmeerinseln über Türkei, n Iran, sz Pakistan, Tibet, z, e Himalaja, se Asien, e asdatische Inseln von Kurilen, ganz Japan, Taiwan, Philippinen und Indonesien; eingeführt an vielen andern Orten</b>	Eurasian Tree Sparrow
	<i>P. m. montanus</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa über n, z Asien bis ne Sibirien und ne Mongolei	
	<i>P. m. dybowskii</i>	Domaniewski, 1915	se Sibirien, ne China und n Korea	
	<i>P. m. transcausicus</i>	Buturlin, 1906	e Türkei, Kaukasus bis Armenien und Iran	
	<i>P. m. kansuensis</i>	Stresemann, 1932	nz China	
	<i>P. m. dilutus</i>	Richmond, 1896	s Kasachstan und e Iran bis nw China und s Mongolei	
	<i>P. m. tibetanus</i>	Baker, ECS, 1925	Tibet bis z China	
	<i>P. m. saturatus</i>	Stejneger, 1885	Sachalin und Kurilen und Japan über e China bis Taiwan und n Philippinen	
	<i>P. m. hepaticus</i>	Ripley, 1948	ne Indien (ne Arunachal Pradesh), se Tibet und nw Myanmar	
	<i>P. m. malaccensis</i>	Dubois, AJC, 1887	w Nepal bis Bhutan und ne Indien (Assam), s China, se Asien, Malaiischer Archipel und s Philippinen	
<b>Saxaulsperling</b>	<i>Passer ammodendri</i>	<b>Gould, 1872</b>	<b>PAL: gemäßigte z Paläarktis in Saxaul und Ufgergebüsch, Feldern: verstreut s Kasachstan, n Xinjiang (nw China) und s, z Mongolei, s in Usbekistan und Turkmenistan bis n Gansu, w Innere Mongolei und n Ningxia (nz China)</b>	Saxaul Sparrow
	<i>P. a. ammodendri</i>	Gould, 1872	s Kasachstan, n Usbekistan und e Turkmenistan	
	<i>P. a. nigricans</i>	Stepanyan, 1961	e Kasachstan bis sw Mongolei und w China	
	<i>P. a. stoliczkae</i>	Hume, 1874	wz China und s Mongolei	
<b>Gelbbauchsperling</b>	<i>Passer flaveolus</i>	<b>Blyth, 1845</b>	<b>OR: subtropisches bis tropisches se Asien in offenem EWaldland und Kulturen: z, s Myanmar bis z Malaiische Halbinsel und z, s Vietnam</b>	Plain-backed Sparrow
<b>Abd-al-Kuri-Sperling</b>	<i>Passer hemileucus</i>	<b>Ogilvie-Grant &amp; Forbes, HO, 1899</b>	<b>AF: insulär in ne Afrika auf steinigen Hängen und nahe Dörfern: Abd al-Kuri (sw von Sokotra)</b>	Abd al-Kuri Sparrow
<b>Sokotrasperling</b>	<i>Passer insularis</i>	<b>Sclater, PL &amp; Hartlaub, 1881</b>	<b>AF: insulär in ne Afrika in halbtrockenem Gebüsach, offenen Bereichen und nahe Dörfern: Sokotra, Samha und Darsa (sw von Sokotra)</b>	Socotra Sparrow
<b>Weidensperling</b>	<i>Passer hispaniolensis</i>	<b>(Temminck, 1820)</b>	<b>PAL: s gemäßigte bis subtropische sw, sz Paläarktis in Uferbereichen und Kulturlandschaft: Madeira, Kanaren und Kapverden (Makaronesien, nw, w von n Afrika), verstreut Iberische Halbinsel, Sardinien, Griechenland, Balkan, Zypern und Türkei über s Kasachstan und nw Xinjiang (nw China), im s von n Marokko über n Libyen, Israel, n, z Arabische Halbinsel, Iran und Afghanistan</b>	Spanish Sparrow
	<i>P. h. hispaniolensis</i>	(Temminck, 1820)	Iberische Halbinsel bis w Türkei, Makaronesien (außer Azoren) und nw Afrika	
	<i>P. h. transcaspicus</i>	Tschusi, 1902	Naher Osten bis s Kasachstan, w China und Afghanistan	
<b>Italiensperling</b>	<i>Passer italiae</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>PAL: s gemäßigte sw Paläarktis in offenem Wald, Parks und Getreidefeldern: se Frankreich, s Schweiz, s Österreich, Italien und w Slowenien, Korsika, Sizilien, Malta und Kreta</b>	Italian Sparrow
<b>Haussperling</b>	<i>Passer domesticus</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL, OR, AF: hauptsächlich subarktische bis subtropische Paläarktis und Orientalis in anthropogenen Habitaten: Färöer und Britische Inseln, n Skandinavien e über niederarktisches Russland bis Kamtschatka; im s über Iberische Halbinsel, n Afrika einschließlich Niltal, n Eritrea, Arabische Halbinsel, Indien und Sri Lanka, über n, z, se Asien; eingeführt nahezu weltweit</b>	House Sparrow
	<i>P. d. domesticus</i>	(Linnaeus, 1758)	w, n Europa über n Asien bis ne Sibirien und n Japan, eingeführt in Amerika, Südafrika und Australien	
	<i>P. d. balearoibericus</i>	von Jordans, 1923	s Europa (außer Italien) bis z Türkei	
	<i>P. d. biblicus</i>	Hartert, EJO, 1904	Zypern, n Israel und nw Jordanien bis w Syrien und se Türkei bis nw Iran	
	<i>P. d. hyrcanus</i>	Zarudny & Kudashev, 1916	se Aserbaidshchan und n Iran	
	<i>P. d. persicus</i>	Zarudny & Kudashev, 1916	z Iran bis w, s Afghanistan	
	<i>P. d. indicus</i>	Jardine & Selby, 1831	s Israel und s Palästina über Arabien und e bis Indien und z se Asien	
	<i>P. d. bactrianus</i>	Zarudny & Kudashev, 1916	w Turkmenistan und ne Iran bis w China und nw Pakistan	

	<i>P. d. parkini</i>	Whistler, 1920	nw, z Himalaja	
	<i>P. d. hufufae</i>	Ticehurst & Cheesman, 1924	ne Arabien	
	<i>P. d. tingitanus</i>	Loche, 1867	nw Afrika	
	<i>P. d. niloticus</i>	Nicoll & Bonhote, 1909	Ägypten	
	<i>P. d. rufidorsalis</i>	Brehm, CL, 1855	Sudan und Eritrea	
<b>Somalisperling</b>	<b><i>Passer castanopterus</i></b>	<b>Blyth, 1855</b>	<b>AF: ne Afrika in trockenen und halbtrockenen natürlichen und anthropogenen Habitaten: Dschibuti, ne Äthiopien und Somalia (außer s); disjunkt in sw Äthiopien und nw Kenia</b>	Somali Sparrow
	<i>P. c. castanopterus</i>	Blyth, 1855	Dschibuti, ne Äthiopien und n, z Somalia	
	<i>P. c. fulgens</i>	Friedmann, 1931	sw Äthiopien und nw Kenia	
<b>Kapverdensperling</b>	<b><i>Passer iagoensis</i></b>	<b>(Gould, 1838)</b>	<b>AF: insulär tropisches nw Afrika in Trockenlamnd, Feldern und Städten: Kapverden (alle Hauptinseln; s Makaronesien)</b>	Iago Sparrow
	<i>Passer simplex</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	<b>AF: n Afrika in Oasen der Saharan, Wadis und Städten: se Marokko e bis z, se Libyen, s über Mauretanien und e bis z Sudan</b>	Desert Sparrow
	<i>P. s. saharae</i>	Erlanger, 1900	Marokko bis z Libyen	
	<i>P. s. simplex</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	s Mauretanien und Mali bis nw, z Sudan	
<b>Turkmenisperling</b>	<b><i>Passer zarudnyi</i></b>	<b>Pleske, 1896</b>	<b>PAL: sz Paläarktis in trockenem Gebüsch: Turkmenistan und Usbekistan</b>	Zarudny's Sparrow
<b>Jemengoldesperling</b>	<b><i>Passer euchlorus</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AF, PAL: ne Afrika und sw Arabische Halbinsel in trockenem Dornengebüsch und Feldern: küstennahes sw, sz, z Saudi-Arabien und w, z Jemen (sw Arabische Halbinsel), Dschibuti und nw Somalia</b>	Arabian Golden Sparrow
<b>Braunrücken-Goldesperling</b>	<b><i>Passer luteus</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>AF: Sahelzone in trockenem Gebüsch und Getreidefeldern: s Mauretanien und n Senegal e bis e Sudan, n Eritrea und äußeres n Äthiopien</b>	Sudan Golden Sparrow
<b>Moabsperling</b>	<b><i>Passer moabiticus</i></b>	<b>Tristram, 1864</b>	<b>PAL: sz subtropische Paläarktis in Ufervegetation und Bewässerungen: s Türkei und Zypern bis sw Afghanistan, im s bis e Israel, w Jordanien, z Irak und sw Iran</b>	Dead Sea Sparrow
	<i>P. m. moabiticus</i>	Tristram, 1864	s Türkei, n Syrien, Israel und Jordanien bis Irak und sw Iran	
	<i>P. m. yatii</i>	Sharpe, 1888	se Iran und sw Afghanistan	
<b>Weber</b>	<b>118 Familie Ploceidae</b>			<b>Weavers, Widowbirds</b>
	<b><i>Bubalornis</i></b>	<b>Smith, A, 1836</b>		
<b>Alektoweber</b>	<b><i>Bubalornis albirostris</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AF: Mauretanien und Senegal bis Sudan, Eritrea, Äthiopien und w Kenia</b>	White-billed Buffalo Weaver
<b>Büffelweber</b>	<b><i>Bubalornis niger</i></b>	<b>Smith, A, 1836</b>	<b>AF: e, se, s</b>	Red-billed Buffalo Weaver
	<i>B. n. intermedius</i>	(Cabanis, 1868)	se Sudan, Äthiopien und Somalia bis Uganda, Kenia und Tansania	
	<i>B. n. niger</i>	Smith, A, 1836	s Angola und n Namibia bis Simbabwe bis s Sambia, s Mosambik und n, ne Südafrika	
	<b><i>Dinemellia</i></b>	<b>Reichenbach, 1863</b>		
<b>Starweber</b>	<b><i>Dinemellia dinemelli</i></b>	<b>(Rüppell, 1845)</b>	<b>AF: e, ez</b>	White-headed Buffalo Weaver
	<i>D. d. dinemelli</i>	(Rüppell, 1845)	se Sudan, Äthiopien und Somalia bis Kenia (außer se)	
	<i>D. d. boehmi</i>	(Reichenow, 1885)	se Kenia und Tansania	
	<b><i>Plocepasser</i></b>	<b>Smith, A, 1836</b>		
<b>Weißbraunenweber</b>	<b><i>Plocepasser mahali</i></b>	<b>Smith, A, 1836</b>	<b>AF: e, s</b>	White-browed Sparrow-Weaver
	<i>P. m. melanorhynchus</i>	Rüppell, 1845	se Sudan, n Uganda, sz Äthiopien und Kenia	
	<i>P. m. pectoralis</i>	(Peters, W, 1868)	Tansania, s Malawi, s, e Sambia, w Mosambik, n Simbabwe und n Botswana	
	<i>P. m. ansorgei</i>	Hartert, EJO, 1907	sw Angola und nw Namibia	
	<i>P. m. mahali</i>	Smith, A, 1836	s Namibia, s Botswana, sw Simbabwe und n, z Südafrika	
<b>Kastanienscheitelweber</b>	<b><i>Plocepasser superciliosus</i></b>	<b>(Cretzschmar, 1827)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Eritrea, Äthiopien und w Kenia</b>	Chestnut-crowned Sparrow-Weaver
<b>Dornbuschweber</b>	<b><i>Plocepasser donaldsoni</i></b>	<b>Sharpe, 1895</b>	<b>AF: s Äthiopien bis z Kenia und s Somalia</b>	Donaldson Smith's Sparrow-Weaver
<b>Rotrückenweber</b>	<b><i>Plocepasser rufoscapulatus</i></b>	<b>Büttikofer, 1888</b>	<b>AF: Angola und s DR Kongo bis Sambia und Malawi</b>	Chestnut-backed Sparrow-Weaver
	<b><i>Histurgops</i></b>	<b>Reichenow, 1887</b>		
<b>Rotschwanzweber</b>	<b><i>Histurgops ruficauda</i></b>	<b>Reichenow, 1887</b>	<b>AF: Tansania</b>	Rufous-tailed Weaver
	<b><i>Pseudonigrita</i></b>	<b>Reichenow, 1903</b>		
<b>Marmorweber</b>	<b><i>Pseudonigrita arnaudi</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AF: ez, e</b>	Grey-capped Social Weaver
	<i>P. a. australoabyssinicus</i>	Benson, 1942	s Äthiopien	
	<i>P. a. arnaudi</i>	(Bonaparte, 1850)	sw Sudan, Uganda, Kenia und n Tansania	
	<i>P. a. dorsalis</i>	(Reichenow, 1887)	w, z Tansania	
<b>Schwarzkapfenweber</b>	<b><i>Pseudonigrita cabanisi</i></b>	<b>(Fischer, GA &amp; Reichenow, 1884)</b>	<b>AF: Äthiopien und Somalia bis ne Tansania</b>	Black-capped Social Weaver
	<b><i>Philetairus</i></b>	<b>Smith, A, 1837</b>		
<b>Siedelweber</b>	<b><i>Philetairus socius</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>AF: Namibia bis Botswana und Südafrika</b>	Sociable Weaver
	<b><i>Sporopipes</i></b>	<b>Cabanis, 1847</b>		
<b>Bartweber</b>	<b><i>Sporopipes squamifrons</i></b>	<b>(Smith, A, 1836)</b>	<b>AF: s</b>	Scaly-feathered Weaver
	<i>S. s. fuligescens</i>	Clancey, 1957	Botswana, Simbabwe und ne Südafrika	
	<i>S. s. squamifrons</i>	(Smith, A, 1836)	sw Angola bis nw Südafrika	
<b>Fleckstirnweber</b>	<b><i>Sporopipes frontalis</i></b>	<b>(Daudin, 1800)</b>	<b>AF: w, z, e</b>	Speckle-fronted Weaver
	<i>S. f. frontalis</i>	(Daudin, 1800)	Mauretanien, Senegal und Gambia bis Eritrea und Äthiopien	
	<i>S. f. emini</i>	Neumann, 1900	s Sudan, Uganda, Kenia und Tansania	

<b>Weißstirnweber</b>	<i>Amblyospiza albifrons</i> <i>A. a. capitalba</i> <i>A. a. saturata</i> <i>A. a. melanota</i> <i>A. a. montana</i>  <i>A. a. unicolor</i> <i>A. a. tandae</i> <i>A. a. kasaica</i> <i>A. a. maxima</i>  <i>A. a. woltersi</i> <i>A. a. albifrons</i>	<b>Sundevall, 1850</b> <b>(Vigors, 1831)</b> (Bonaparte, 1850) Sharpe, 1908 (Heuglin, 1863) Van Someren, 1921  (Fischer, GA & Reichenow, 1878) Bannerman, 1921 Schouteden, 1953 Roberts, 1932  Clancey, 1956 (Vigors, 1831)	<b>AF: weit verbreitet</b> Senegal bis sw Nigeria s Nigeria bis nw DR Kongo ne DR Kongo bis Äthiopien, Uganda und nw Kenia e DR Kongo bis z, sw Kenia s bis z Sambia, Malawi und nw Simbabwe s Somalia, e Kenia und e Tansania nw Angola und extreme w DR Kongo se DR Kongo se Angola, ne Namibia, w Sambia, n Botswana und extreme nw Simbabwe e Simbabwe, s Mosambik und ne, e Südafrika se Südafrika	Thick-billed Weaver
<b>Baglafechtweber</b>	<b><i>Ploceus baglafecht</i></b> <i>P. b. baglafecht</i> <i>P. b. neumanni</i> <i>P. b. eremobius</i> <i>P. b. emini</i> <i>P. b. reichenowi</i> <i>P. b. stuhlmanni</i> <i>P. b. sharpii</i> <i>P. b. nyikae</i>	<b>Cuvier, 1816</b> <b>(Daudin, 1802)</b> (Daudin, 1802) (Bannerman, 1923) (Hartlaub, 1887) (Hartlaub, 1882) (Fischer, GA, 1884) (Reichenow, 1893) (Shelley, 1898) (Benson, 1938)	<b>AF: z, e, se</b> Eritrea und Äthiopien e Nigeria, Kamerun und Zentralafrikanische Republik sw Sudan und ne DR Kongo se Sudan, sw Äthiopien und n Uganda e Uganda, Kenia und n Tansania e DR Kongo und s Uganda bis w Tansania s, sw Tansania ne Sambia und n Malawi	Baglafecht Weaver
<b>Hochlandweber</b> <b>Braunwangenweber</b> <b>Schwarzkinweber</b> <b>Malawiweber</b>	<b><i>Ploceus bannermani</i></b> <b><i>Ploceus batesi</i></b> <b><i>Ploceus nigrimentus</i></b> <b><i>Ploceus bertrandi</i></b>	<b>Chapin, 1932</b> <b>(Sharpe, 1908)</b> <b>Reichenow, 1904</b> <b>(Shelley, 1893)</b>	<b>AF: Nigeria, Kamerun</b> <b>AF: Kamerun</b> <b>AF: e Gabun, Kongo und z Angola</b> <b>AF: n Sambia und z Tansania über Malawi bis n Mosambik</b>	Bannerman's Weaver Bates's Weaver Black-chinned Weaver Bertram's Weaver
<b>Mönchsweber</b>	<b><i>Ploceus pelzelni</i></b> <i>P. p. pelzelni</i> <i>P. p. monacha</i>	<b>(Hartlaub, 1887)</b> (Hartlaub, 1887) (Sharpe, 1890)	<b>AF: z, w</b> ne DR Kongo und Uganda bis w Kenia und w Tansania Elfenbeinküste bis s Kongo, nw Sambia, nw Angola und Gabun	Slender-billed Weaver
<b>Loangoweber</b> <b>Zwergweber</b>	<b><i>Ploceus subpersonatus</i></b> <b><i>Ploceus luteolus</i></b> <i>P. l. luteolus</i>  <i>P. l. kavirondensis</i>	<b>(Cabanis, 1876)</b> <b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> (Lichtenstein, MHC, 1823)  (Van Someren, 1921)	<b>AF: küstennahes Gabun, Kongo und DR Kongo</b> <b>AF: w, z, e</b> Mauretanien, Senegal und Gambia bis Eritrea, Äthiopien und n Kenia Uganda, w Kenia und nw Tansania	Loango Weaver Little Weaver
<b>Brillenweber</b>	<b><i>Ploceus ocularis</i></b> <i>P. o. crocatus</i>  <i>P. o. suahelicus</i> <i>P. o. ocularis</i>	<b>Smith, A, 1828</b> (Hartlaub, 1881)  Neumann, 1905 Smith, A, 1828	<b>AF: z, e, se</b> se Nigeria und Kamerun bis sw Äthiopien, w Kenia, nw Tansania, Angola, n Namibia und nw Botswana e Kenia bis Mosambik extremes s Mosambik und ne, e Südafrika	Spectacled Weaver
<b>Kurzflügelweber</b> "Olivnackenweber"	<b><i>Ploceus nigricollis</i></b> <i>P. n. brachypterus</i> <i>P. n. nigricollis</i>  <i>P. n. po</i> <i>P. n. melanoxanthus</i>	<b>(Vieillot, 1805)</b> Swainson, 1837 (Vieillot, 1805)  Hartert, EJO, 1907 (Cabanis, 1878)	<b>AF: w, z, e</b> Senegal und Gambia bis w Kamerun e Kamerun bis s Sudan, w Kenia, nw Tansania, s DR Kongo und Angola Bioko s Äthiopien und s Somalia bis z, e Kenia und ne Tansania	Black-necked Weaver
<b>Meisenweber</b> <b>Schwarzbauchweber</b>	<b><i>Ploceus alienus</i></b> <b><i>Ploceus melanogaster</i></b> <i>P. m. melanogaster</i> <i>P. m. stephanophorus</i>	<b>(Sharpe, 1902)</b> <b>Shelley, 1887</b> Shelley, 1887 (Sharpe, 1891)	<b>AF: sw Uganda, e DR Kongo, Ruanda und Burundi</b> <b>AF: z</b> se Nigeria und sw Kamerun, Bioko s Sudan und e DR Kongo bis Uganda, Ruanda, Burundi und Kenia	Strange Weaver Black-billed Weaver
<b>Kapweber</b> <b>Bocageweber</b> <b>Goldweber</b>	<b><i>Ploceus capensis</i></b> <b><i>Ploceus temporalis</i></b> <b><i>Ploceus subaureus</i></b> <i>P. s. aureoflavus</i> <i>P. s. subaureus</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> <b>(Barboza du Bocage, 1880)</b> <b>Smith, A, 1839</b> Smith, A, 1839 Smith, A, 1839	<b>AF: Südafrika</b> <b>AF: Angola, s DR Kongo und n Sambia</b> <b>AF: e, se</b> Kenia, Tansania, Malawi und n Mosambik s Mosambik und e Südafrika	Cape Weaver Bocage's Weaver Eastern Golden Weaver
<b>Safranweber</b>	<b><i>Ploceus xanthops</i></b>	<b>(Hartlaub, 1862)</b>	<b>AF: Gabun bis Uganda und Kenia s bis n Namibia, n Botswana und e Südafrika</b>	Holub's Golden Weaver
<b>Königsweber</b>	<b><i>Ploceus aurantius</i></b> <i>P. a. aurantius</i> <i>P. a. rex</i>	<b>(Vieillot, 1805)</b> (Vieillot, 1805) Neumann, 1908	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone bis Angola Uganda, w Kenia und nw Tansania	Orange Weaver
<b>Heuglinweber</b>	<b><i>Ploceus heuglini</i></b>	<b>Reichenow, 1886</b>	<b>AF: Senegal und Gambia; Mali bis Elfenbeinküste und e bis Uganda und w Kenia</b>	Heuglin's Masked Weaver
<b>Palmenweber</b> <b>Tavetaweber</b> <b>Prinzenweber</b> <b>Riedweber</b>	<b><i>Ploceus bojeri</i></b> <b><i>Ploceus castaneiceps</i></b> <b><i>Ploceus princeps</i></b> <b><i>Ploceus castanops</i></b>	<b>(Cabanis, 1869)</b> <b>(Sharpe, 1890)</b> <b>(Bonaparte, 1850)</b> <b>Shelley, 1888</b>	<b>AF: e</b> <b>AF: Kenia, Tansania</b> <b>AF: Príncipe (z Golf von Guinea)</b> <b>AF: Uganda und e DR Kongo bis w Kenia und n Tansania</b>	Golden Palm Weaver Taveta Weaver Principe Weaver Northern Brown-throated Weaver
<b>Braunkehlweber</b>	<b><i>Ploceus xanthopterus</i></b> <i>P. x. castaneigula</i> <i>P. x. marleyi</i> <i>P. x. xanthopterus</i>	<b>(Hartlaub &amp; Finsch, 1870)</b> (Cabanis, 1884) (Roberts, 1929) (Hartlaub & Finsch, 1870)	<b>AF: s</b> w Sambia, ne Namibia, n Botswana und w Simbabwe s Mosambik bis ne Südafrika sw Tansania und Malawi bis ne Simbabwe und n, z Mosambik	Southern Brown-throated Weaver
<b>Ruvuweber</b> <b>Kilomberoweber</b>	<b><i>Ploceus holoxanthus</i></b> <b><i>Ploceus burnieri</i></b>	<b>Hartlaub, 1891</b> <b>Baker, NE &amp; Baker, EM, 1990</b>	<b>AF: e Tansania</b> <b>AF: w Tansania</b>	Ruvu Weaver Kilombero Weaver

<b>Gilbweber</b>	<i>Ploceus gabula</i>	<b>Rüppell, 1840</b>	<b>AF: Sudan bis Somalia und extremes n Kenia; auch sw Arabische Halbinsel</b>	Rüppell's Weaver
<b>Goldmantelweber</b>	<i>Ploceus taeniopterus</i> <i>P. t. furensis</i> <i>P. t. taeniopterus</i>	<b>(Reichenbach, 1863)</b> Lynes, 1923 (Reichenbach, 1863)	<b>AF: ez</b> w Sudan z, s Sudan, sw Äthiopien, n Uganda und nw Kenia	Northern Masked Weaver
<b>Cabanisweber</b>	<i>Ploceus intermedius</i> <i>P. i. intermedius</i>	<b>Rüppell, 1845</b> Rüppell, 1845	<b>AF: e, se, s</b> s Sudan, Äthiopien und Somalia s bis e DR Kongo, w, z Tansania und Kenia	Lesser Masked Weaver
	<i>P. i. cabanisii</i>	(Peters, W, 1868)	Kongo bis sw Tansania und s bis Namibia, n Botswana, n, e Südafrika und s Mosambik	
	<i>P. i. beattyi</i>	Traylor, 1959	w Angola	
<b>Maskenweber</b>	<i>Ploceus velatus</i>	<b>Vieillot, 1819</b>	<b>AF: s Angola bis Mosambik, s bis s, e Südafrika; auch São Tomé</b>	Southern Masked Weaver
<b>Katangaweber</b> "Upembaweber"	<i>Ploceus katangae</i> <i>P. k. upembae</i> <i>P. k. katangae</i>	<b>(Verheyen, 1947)</b> (Verheyen, 1953) (Verheyen, 1947)	<b>AF: sz</b> se DR Kongo extreme se DR Kongo und n Sambia	Katanga Masked Weaver
<b>Ruwetweber</b>	<i>Ploceus ruweti</i>	<b>Louette &amp; Benson, 1982</b>	<b>AF: DR Kongo</b>	Lufira Masked Weaver
<b>Reichardweber</b>	<i>Ploceus reichardi</i>	<b>Reichenow, 1886</b>	<b>AF: Tansania, ne Sambia</b>	Tanzanian Masked Weaver
<b>Dotterweber</b>	<i>Ploceus vitellinus</i> <i>P. v. vitellinus</i> <i>P. v. uluensis</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> (Lichtenstein, MHC, 1823) (Neumann, 1900)	<b>AF: w, z, e</b> Mauretaniien, Senegal und Gambia bis sw Sudan se Sudan, Äthiopien und Somalia bis z Tansania	Vitelline Masked Weaver
<b>Somaliweber</b>	<i>Ploceus spekei</i>	<b>(Heuglin, 1861)</b>	<b>AF: Äthiopien und Somalia bis n Tansania</b>	Speke's Weaver
<b>Ugandaweber</b>	<i>Ploceus spekeoides</i>	<b>Grant, CHB &amp; Mackworth-Praed, 1947</b>	<b>AF: Uganda</b>	Fox's Weaver
<b>Dorfweber</b>	<i>Ploceus cucullatus</i> <i>P. c. cucullatus</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b> (Müller, PLS, 1776)	<b>AF: weit verbreitet</b> Mauretaniien, Senegal und Gambia bis s Tschad und Kamerun, Bioko n Sudan, Eritrea und Äthiopien s Sudan, n DR Kongo, Uganda, w Kenia und nw Tansania s, se DR Kongo Gabun, w DR Kongo und Angola e DR Kongo, Ruanda und w Tansania s Somalia und e Kenia über e, s Tansania bis se DR Kongo, s Angola und ne Namibia, w Simbabwe, e Sambia und z Mosambik se Botswana, e Südafrika und s Mosambik	Village Weaver
	<i>P. c. abyssinicus</i>	(Gmelin, JF, 1789)		
	<i>P. c. bohndorffi</i>	Reichenow, 1887		
	<i>P. c. frobenii</i>	Reichenow, 1923		
	<i>P. c. collaris</i>	Vieillot, 1819		
	<i>P. c. graueri</i>	Hartert, EJO, 1911		
	<i>P. c. nigriceps</i>	(Layard, EL, 1867)		
	<i>P. c. spilonotus</i>	Vigors, 1831		
<b>Riesenweber</b>	<i>Ploceus grandis</i>	<b>(Gray, GR, 1844)</b>	<b>AF: São Tomé (sz Golf von Guinea)</b>	Giant Weaver
<b>Vieillotweber</b> "Fuchsweber"	<i>Ploceus nigerrimus</i> <i>P. n. castaneofuscus</i> <i>P. n. nigerrimus</i>	<b>Vieillot, 1819</b> Lesson, RP, 1840 Vieillot, 1819	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone bis s Nigeria se Nigeria bis s Sudan, Uganda, w Kenia, w Tansania, s DR Kongo und Angola	Vieillot's Black Weaver
<b>Weynsweber</b>	<i>Ploceus weynsi</i>	<b>(Dubois, AJC, 1900)</b>	<b>AF: Uganda und e DR Kongo</b>	Weyns's Weaver
<b>Golandweber</b>	<i>Ploceus golandi</i>	<b>(Clarke, S, 1913)</b>	<b>AF: Kenia</b>	Clarke's Weaver
<b>Gelbrückenweber</b>	<i>Ploceus dichrocephalus</i>	<b>(Salvadori, 1896)</b>	<b>AF: z Äthiopien, extremes n Kenia und s Somalia</b>	Juba Weaver
<b>Schwarzkopfweber</b>	<i>Ploceus melanocephalus</i> <i>P. m. melanocephalus</i> <i>P. m. capitalis</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Latham, 1790)	<b>AF: w, z, ez</b> Mauretaniien, Senegal, Gambia, Mali und Niger Guinea Bissau bis Nigeria, n Kamerun, sw Tschad und n Zentralafrikanische Republik e Kongo, s Zentralafrikanische Republik und sw Sudan bis n Sambia ne Sudan und w Eritrea e DR Kongo, Uganda, w Kenia, nw Tansania und n Sambia	Black-headed Weaver
	<i>P. m. duboisi</i>	Hartlaub, 1886		
	<i>P. m. dimidiatus</i>	(Salvadori & Antinori, 1873)		
	<i>P. m. fischeri</i>	Reichenow, 1887		
<b>Jacksonweber</b>	<i>Ploceus jacksoni</i>	<b>Shelley, 1888</b>	<b>AF: s Südsudan bis Tansania</b>	Golden-backed Weaver
<b>Zimtweber</b>	<i>Ploceus badius</i> <i>P. b. badius</i> <i>P. b. axillaris</i>	<b>(Cassin, 1850)</b> (Cassin, 1850) (Heuglin, 1867)	<b>AF: Sudan und Südsudan</b> e Sudan Südsudan	Cinnamon Weaver
<b>Maronenweber</b>	<i>Ploceus rubiginosus</i> <i>P. r. rubiginosus</i> <i>P. r. trothae</i>	<b>Rüppell, 1840</b> Rüppell, 1840 Reichenow, 1905	<b>AF: e, sw</b> se Sudan, Äthiopien und Somalia bis z Tansania sw Angola, n Namibia und nw Botswana	Chestnut Weaver
<b>Goldnackenweber</b>	<i>Ploceus aureonucha</i>	<b>Sassi, 1920</b>	<b>AF: DR Kongo</b>	Golden-naped Weaver
<b>Dreifarbweber</b>	<i>Ploceus tricolor</i> <i>P. t. tricolor</i>	<b>(Hartlaub, 1854)</b> (Hartlaub, 1854)	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone und Guinea bis Kamerun und sw Zentralafrikanische Republik s bis extreme w DR Kongo s Uganda über DR Kongo und nw Angola	Yellow-mantled Weaver
	<i>P. t. interscapularis</i>	Reichenow, 1893		
<b>Rußweber</b>	<i>Ploceus albinucha</i> <i>P. a. albinucha</i> <i>P. a. maxwelli</i> <i>P. a. holomelas</i>	<b>(Barboza du Bocage, 1876)</b> (Barboza du Bocage, 1876) (Alexander, 1903) Sassi, 1920	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone bis Ghana Bioko Nigeria bis ne DR Kongo, Uganda und Gabun	Maxwell's Black Weaver
<b>Grünweber</b>	<i>Ploceus nelicourvi</i>	<b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>AF: n, e Madagaskar</b>	Nelicourvi Weaver
<b>Sakalavaweber</b>	<i>Ploceus sakalava</i> <i>P. s. sakalava</i> <i>P. s. minor</i>	<b>Hartlaub, 1861</b> Hartlaub, 1861 (Delacour & Berlioz, 1931)	<b>AF: nw, w, s Madagaskar</b> n, w Madagaskar sw, s Madagaskar	Sakalava Weaver
<b>Kernbeißerweber</b>	<i>Ploceus hypoxanthus</i> <i>P. h. chryseus</i> <i>P. h. hypoxanthus</i>	<b>(Sparrman, 1788)</b> Hume, 1878 (Sparrman, 1788)	<b>OR: Myanmar bis Java</b> z Myanmar bis s Indochina Sumatra und Java	Asian Golden Weaver
<b>Brauenweber</b>	<i>Ploceus superciliosus</i>	<b>(Shelley, 1873)</b>	<b>AF: Senegal bis Liberia, e bis Äthiopien und s bis Angola und s DR Kongo</b>	Compact Weaver
<b>Bengalenweber</b>	<i>Ploceus benghalensis</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR: Pakistan bis sz China</b>	Black-breasted Weaver

<b>Manyarweber</b>	<i>Ploceus manyar</i> <i>P. m. flaviceps</i> <i>P. m. peguensis</i> <i>P. m. williamsoni</i> <i>P. m. manyar</i>	<b>(Horsfield, 1821)</b> (Lesson, RP, 1831) Baker, ECS, 1925 Hall, BP, 1957 (Horsfield, 1821)	<b>OR: weit verbreitet</b> Pakistan, Indien (außer ne), Sri Lanka und se Nepal Bhutan, ne Indien und Bangladesch bis n Laos Thailand, Kambodscha und s Vietnam Java, Bawean (n von ez Java) und Bali	Streaked Weaver
<b>Bayaweber</b>	<i>Ploceus philippinus</i> <i>P. p. philippinus</i> <i>P. p. travancorensis</i> <i>P. p. burmanicus</i>  <i>P. p. angelorum</i> <i>P. p. infortunatus</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Linnaeus, 1766) Ali & Whistler, 1936 Ticehurst, 1932  Deignan, 1956 Hartert, EJO, 1902	<b>OR: weit verbreitet</b> Pakistan, Indien (außer sw, ne), Sri Lanka und s Nepal sw Indien Bhutan, ne Indien und Bangladesch über Myanmar bis sw China Thailand und s Laos s Vietnam, Malaiische Halbinsel, Sumatra, Nias (w von n Sumatra), Java, Bali und (eingeführt) Borneo	Baya Weaver
<b>Großschnabelweber</b>	<i>Ploceus megarhynchus</i> <i>P. m. megarhynchus</i> <i>P. m. salimalii</i>	<b>Hume, 1869</b> Hume, 1869 Abdulali, 1961	<b>OR: n Indien, Nepal und s Bhutan</b> wz Himalaja ne Indien und s Bhutan	Finn's Weaver
<b>Waldweber</b>	<i>Ploceus bicolor</i> <i>P. b. tephronotus</i> <i>P. b. amaurocephalus</i> <i>P. b. mentalis</i> <i>P. b. kigomaensis</i>  <i>P. b. kersteni</i> <i>P. b. stictifrons</i>  <i>P. b. bicolor</i>	<b>Vieillot, 1819</b> (Reichenow, 1892) (Cabanis, 1881) (Hartlaub, 1891) (Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1956)  (Hartlaub & Finsch, 1870) (Fischer, GA & Reichenow, 1885)  Vieillot, 1819	<b>AF: weit verbreitet</b> se Nigeria bis w Kongo, Bioko n, z Angola und s DR Kongo s Sudan, ne DR Kongo, Uganda und w Kenia e Angola, n Sambia, se DR Kongo und w Tansania  s Somalia, e Kenia und e Tansania se Tansania, s Malawi, e Simbabwe, Mosambik und ne Südafrika se Südafrika	Dark-backed Weaver
<b>Preussweber</b>	<i>Ploceus preussi</i>	<b>(Reichenow, 1893)</b>	<b>AF: Guinea bis Ghana, Kamerun bis Gabun, e DR Kongo</b>	Preuss's Weaver
<b>Gelbkappenweber</b>	<i>Ploceus dorsomaculatus</i>	<b>(Reichenow, 1893)</b>	<b>AF: Kamerun bis Zentralafrikanische Republik, Gabun und Kongo; e DR Kongo</b>	Yellow-capped Weaver
<b>Olivkopfweber</b>	<i>Ploceus olivaceiceps</i>	<b>(Reichenow, 1899)</b>	<b>AF: Tansania, e Sambia, Malawi und Mosambik</b>	Olive-headed Weaver
<b>Usambaraweber</b>	<i>Ploceus nicolli</i> <i>P. n. nicolli</i> <i>P. n. anderseni</i>	<b>Sclater, WL, 1931</b> Sclater, WL, 1931 Franzmann, 1983	<b>AF: Tansania</b> Usambara-Berge (e Tansania) Uluguru und Udzungwa-Berge (e Tansania)	Usambara Weaver
<b>Braunkappenweber</b>	<i>Ploceus insignis</i>	<b>(Sharpe, 1891)</b>	<b>AF: e Nigeria und w Kamerun; w Angola; s Südsudan bis e DR Kongo und w, n Tansania</b>	Brown-capped Weaver
<b>Miomboweber</b>	<i>Ploceus angolensis</i>	<b>(Barboza du Bocage, 1878)</b>	<b>AF: Angola, s DR Kongo und Sambia</b>	Bar-winged Weaver
<b>São-Tomé-Weber</b>	<i>Ploceus sanctithomae</i>	<b>(Hartlaub, 1848)</b>	<b>AF: São Tomé (sz Golf von Guinea)</b>	Sao Tome Weaver
<b>Gelbfußweber</b>	<i>Ploceus flavipes</i> <i>Malimbus</i>	<b>(Chapin, 1916)</b> <b>Vieillot, 1805</b>	<b>AF: DR Kongo</b>	Yellow-legged Weaver
<b>Kronenweber</b>	<i>Malimbus coronatus</i>	<b>Sharpe, 1906</b>	<b>AF: Kamerun bis e DR Kongo</b>	Red-crowned Malimbe
<b>Cassinweber</b>	<i>Malimbus cassini</i>	<b>(Elliot, DG, 1859)</b>	<b>AF: Kamerun bis w, e DR Kongo</b>	Cassin's Malimbe
<b>Rachelweber</b>	<i>Malimbus racheliae</i>	<b>(Cassin, 1857)</b>	<b>AF: se Nigeria bis z Gabun</b>	Rachel's Malimbe
<b>Ballmannweber</b>	<i>Malimbus ballmanni</i>	<b>Wolters, 1974</b>	<b>AF: e Sierra Leone über Liberia bis Elfenbeinküste</b>	Gola Malimbe
<b>Rotsteißweber</b>	<i>Malimbus scutatus</i> <i>M. s. scutatus</i> <i>M. s. scutopartitus</i>	<b>(Cassin, 1849)</b> (Cassin, 1849) Reichenow, 1894	<b>AF: w</b> Sierra Leone bis Ghana Benin bis sw Kamerun	Red-vented Malimbe
<b>Ibadanweber</b>	<i>Malimbus ibadanensis</i>	<b>Elgood, 1958</b>	<b>AF: Nigeria</b>	Ibadan Malimbe
<b>Rotkehlweber</b>	<i>Malimbus nitens</i>	<b>(Gray, JE, 1831)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Liberia und e bis Uganda und e DR Kongo s bis n Angola</b>	Blue-billed Malimbe
<b>Kletterweber</b>	<i>Malimbus rubricollis</i> <i>M. r. bartletti</i> <i>M. r. nigeriae</i> <i>M. r. rubricollis</i> <i>M. r. rufovelatus</i> <i>M. r. praedi</i>	<b>(Swainson, 1838)</b> Sharpe, 1890 Bannerman, 1921 (Swainson, 1838) (Fraser, 1843) Bannerman, 1921	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone bis Ghana Benin und sw Nigeria se Nigeria bis s Sudan, Uganda und w Kenia Bioko nw Angola	Red-headed Malimbe
<b>Rotbauchweber</b>	<i>Malimbus erythrogaster</i>	<b>Reichenow, 1893</b>	<b>AF: se Nigeria bis Kongo und e bis Uganda und e DR Kongo</b>	Red-bellied Malimbe
<b>Haubenweber</b>	<i>Malimbus malimbicus</i> <i>M. m. nigrifrons</i> <i>M. m. malimbicus</i> <i>Anaplectes</i>	<b>(Daudin, 1802)</b> (Hartlaub, 1855) (Daudin, 1802) <b>Reichenbach, 1863</b>	<b>AF: w, z</b> Sierra Leone bis Nigeria Kamerun bis Uganda, DR Kongo und nw Angola	Crested Malimbe
<b>Scharlachweber</b>	<i>Anaplectes rubriceps</i> "Schwarzwangeweber"  "Rotweber"	<b>(Sundevall, 1850)</b> (Müller, JW, 1851)  Van Someren, 1920 (Sundevall, 1850)	<b>AF: weit verbreitet</b> s Mali bis nz Nigeria und e bis s Sudan und w Äthiopien, s bis Tansania, n Sambia und n Malawi s Somalia und ne Kenia Angola bis s Tansania und s bis Botswana und ne Südafrika	Red-headed Weaver
<b>Kardinalweber</b>	<i>Quelea</i> <i>Quelea cardinalis</i> <i>Q. c. cardinalis</i>  <i>Q. c. rhodesiae</i>	<b>Reichenbach, 1850</b> <b>(Hartlaub, 1880)</b> (Hartlaub, 1880)  Grant, CHB & Mackworth-Praed, 1944	<b>AF: e, ez</b> s Sudan, s Äthiopien, Uganda, nw Kenia, Ruanda und nw Tansania se Kenia, Tansania und Sambia	Cardinal Quelea
<b>Rotkopfweber</b>	<i>Quelea erythroptus</i>	<b>(Hartlaub, 1848)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Äthiopien und s bis e Südafrika</b>	Red-headed Quelea
<b>Blutschnabelweber</b>	<i>Quelea quelea</i> <i>Q. q. quelea</i>  <i>Q. q. aethiopica</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758)  (Sundevall, 1850)	<b>AF: weit verbreitet</b> Mauretanien, Senegal und Gambia bis sz Tschad und n Zentralafrikanische Republik Sudan bis Somalia und s bis ne Sambia und Tansania	Red-billed Quelea

	<i>Q. q. lathamii</i>	(Smith, A, 1836)	Gabun, Kongo und Angola bis Malawi und Mosambik und s bis s Südafrika	
<b>Madagaskarweber</b>	<b><i>Foudia</i></b> <i>Foudia madagascariensis</i>	<b>Reichenbach, 1850</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: Madagaskar; eingeführt (vielleicht natürlich) anderswo in der Region, einschließlich Komoren, Seychellen und Maskarenen</b>	Red Fody
<b>Komorenweber</b> "Njazidjaweber"	<b><i>Foudia eminentissima</i></b> <i>F. e. consobrina</i> <i>F. e. anjuanensis</i> <i>F. e. eminentissima</i> <i>F. e. algondae</i>	<b>Bonaparte, 1850</b> Milne-Edwards & Oustalet, 1885 (Milne-Edwards & Oustalet, 1888) Bonaparte, 1850 (Schlegel, 1867)	<b>AF: Komoren</b> Grande Comore (=Njazidja; nw Komoren) Anjouan (=Nzwani; ez Komoren) Mohéli (=Mwali; wz Komoren) Mayotte (se Komoren)	Comoros Fody
<b>Aldabraweber</b>	<b><i>Foudia aldabrana</i></b>	<b>Ridgway, 1893</b>	<b>AF: Aldabra (früher auch Assomption, Cosmoledo und Astove-Insel; Aldabra-Gruppe, sw Seychellen)</b>	Aldabra Fody
<b>Rothschildweber</b> <b>Mauritiusweber</b>	<b><i>Foudia omissa</i></b> <b><i>Foudia rubra</i></b>	<b>Rothschild, 1912</b> <b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF: nw, e Madagaskar</b> <b>IO: Mauritius; eingeführt Île aux Aigrettes (knapp sw von Mauritius; z Maskarenen)</b>	Forest Fody Mauritius Fody
<b>Seychellenweber</b>	<b><i>Foudia sechellarum</i></b>	<b>Newton, E, 1867</b>	<b>IO: Cousin, Cousine, Frégate und Aride (Inner Islands, ne Seychellen)</b>	Seychelles Fody
<b>Rodriguesweber</b>	<b><i>Foudia flavicans</i></b> <b><i>Brachycope</i></b>	<b>Newton, A, 1865</b> <b>Reichenow, 1900</b>	<b>IO: Rodrigues (e Maskarenen)</b>	Rodrigues Fody
<b>Kurzschwanzweber</b>	<b><i>Brachycope anomala</i></b>	<b>(Reichenow, 1887)</b>	<b>AF: se Kamerun und s Zentralafrikanische Republik über Kongo und DR Kongo</b>	Bob-tailed Weaver
<b>Tahaweber</b>	<b><i>Euplectes</i></b> <b><i>Euplectes afer</i></b> <i>E. a. strictus</i> <i>E. a. afer</i>	<b>Swainson, 1829</b> <b>(Gmelin, JF, 1789)</b> Hartlaub, 1857 (Gmelin, JF, 1789)	<b>AF: w, z, e, s</b> z Äthiopien Mauretaniien, Senegal und Gambia bis w Sudan, DR Kongo und nw Angola s Sudan und sw Äthiopien bis n Tansania sw Angola, Sambia und sw Tansania bis Südafrika	Yellow-crowned Bishop
<b>Diademweber</b> <b>Bischofsweber</b>	<b><i>Euplectes diadematus</i></b> <b><i>Euplectes gierowii</i></b> <i>E. g. ansorgei</i> <i>E. g. friederichseni</i> <i>E. g. gierowii</i>	<b>Reichenow, 1885</b> Smith, A, 1836 <b>Fischer, GA &amp; Reichenow, 1878</b> <b>Cabanis, 1880</b> (Hartert, EJO, 1899) Fischer, GA & Reichenow, 1884 Cabanis, 1880	<b>AF: z Somalia über Kenia bis ne Tansania</b> <b>AF: ez, e, se</b> Kamerun bis s Sudan, sw Äthiopien, Uganda und w Kenia s Kenia und n Tansania sw DR Kongo und nw Angola	Fire-fronted Bishop Black Bishop
<b>Brandweber</b> <b>Flammenweber</b>	<b><i>Euplectes nigroventris</i></b> <b><i>Euplectes hordeaceus</i></b> <i>E. h. hordeaceus</i>	<b>Cassin, 1848</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758)	<b>AF: se Kenia bis s Tansania, ez Mosambik</b> <b>AF: w, z, e, se</b> Mauretaniien, Senegal und Gambia bis w Sudan, DR Kongo, Tansania und s bis Angola, Simbabwe und Mosambik s Sudan, sw Äthiopien, Uganda und w Kenia	Zanzibar Red Bishop Black-winged Red Bishop
<b>Oryxweber</b>	<i>E. h. craspedopterus</i> <b><i>Euplectes orix</i></b>	Bonaparte, 1850 <b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>AF: s, e DR Kongo und sw Kenia bis Mosambik, Angola, w Sambia, n Botswana, Namibia und Südafrika</b>	Southern Red Bishop
<b>Feuerweber</b>	<b><i>Euplectes franciscanus</i></b> <i>E. f. franciscanus</i>	<b>(Isert, 1789)</b> (Isert, 1789)	<b>AF: w, z, e</b> Mauretaniien, Senegal und Gambia bis Äthiopien, Uganda und nw Kenia se Äthiopien und Somalia	Northern Red Bishop
<b>Goldrückenweber</b> <b>Samtweber</b>	<b><i>Euplectes aureus</i></b> <b><i>Euplectes capensis</i></b> <i>E. c. phoenicomerus</i> <i>E. c. xanthomelas</i> <i>E. c. angolensis</i> <i>E. c. crassirostris</i>	(Hartert, EJO, 1901) <b>(Gmelin, JF, 1789)</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b> Gray, GR, 1862 Rüppell, 1840 Neunzig, 1928 (Ogilvie-Grant, 1907)	<b>AF: Angola und São Tomé (sz Golf von Guinea)</b> <b>AF: z, e, s</b> e Nigeria und Kamerun Äthiopien Angola se Sudan, e DR Kongo, Uganda und Kenia bis ne Südafrika und s Mosambik e Südafrika w, s Südafrika	Golden-backed Bishop Yellow Bishop
<b>Stummelweber</b>	<b><i>Euplectes axillaris</i></b> <i>E. a. bocagei</i>	<b>(Smith, A, 1838)</b> (Sharpe, 1871)	<b>AF: z, e, se</b> Mali bis n Zentralafrikanische Republik und s bis w Angola, ne Namibia, n Botswana und ne Simbabwe Äthiopien Sudan, Uganda und Kenia bis ne Sambia s Somalia, e Kenia, e Tansania und vorgelagerte Inseln e Sambia, Malawi, Mosambik und e Südafrika	Fan-tailed Widowbird
<b>Gelbschulterweber</b>	<b><i>Euplectes macroura</i></b> <i>E. m. macrocerus</i> <i>E. m. macroura</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> (Lichtenstein, MHC, 1823) (Gmelin, JF, 1789)	<b>AF: w, z, e, se</b> Äthiopien, Uganda und w Kenia Senegal und Gambia bis s Sudan und sw Kenia und s bis Sambia, Malawi, Simbabwe und w Mosambik Ukerewe im Viktoriasee	Yellow-mantled Widowbird
<b>Hartlaubweber</b>	<b><i>Euplectes hartlaubi</i></b> <i>E. h. humeralis</i> <i>E. h. hartlaubi</i>	(Berger, 1908) <b>(Barboza du Bocage, 1878)</b> (Sharpe, 1901) (Barboza du Bocage, 1878)	<b>AF: z</b> Nigeria und Kamerun bis Uganda und w Kenia Angola, s DR Kongo, n Sambia und w Tansania	Marsh Widowbird
<b>Reichenowweber</b> <b>Spiegelweber</b>	<b><i>Euplectes psammacromius</i></b> <b><i>Euplectes albonotatus</i></b> <i>E. a. eques</i>	<b>(Reichenow, 1900)</b> <b>(Cassin, 1848)</b> (Hartlaub, 1863)	<b>AF: z Tansania bis ne Sambia und n Malawi</b> <b>AF: wz, e, sz</b> Zentralafrikanische Republik, Sudan und Äthiopien bis z Tansania w Gabun bis w Angola, São Tomé se DR Kongo, Sambia und s Tansania bis e Südafrika	Montane Widowbird White-winged Widowbird
<b>Schildweber</b> "Kapuzenweber"	<b><i>Euplectes ardens</i></b> <i>E. a. laticauda</i> <i>E. a. suahelicus</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b> (Lichtenstein, MHC, 1823) (Van Someren, 1921)	<b>AF: w, z, e, s</b> se Sudan, Eritrea und Äthiopien z Kenia bis n Tansania	Red-collared Widowbird



	<i>E. a. ardens</i>	(Boddaert, 1783)	Sierra Leone bis Uganda, sw Sudan, nw, s Tansania s bis e Südafrika	
<b>Hahnenschweifweber</b>	<b><i>Euplectes progne</i></b> <i>E. p. delamerei</i> <i>E. p. delacouri</i> <i>E. p. progne</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b> (Shelley, 1903) Wolters, 1953 (Boddaert, 1783)	<b>AF: e, sz</b> z Kenia Angola, s DR Kongo und Sambia se Botswana bis e Südafrika	Long-tailed Widowbird
<b>Leierschwanzweber</b>	<b><i>Euplectes jacksoni</i></b>	<b>(Sharpe, 1891)</b>	<b>AF: w, z Kenia bis n Tansania</b>	Jackson's Widowbird
<b>Prachtfinken</b>	<b>142 Familie Estrildidae</b>			<b>Waxbills, Munias &amp; Allies</b>
	<b><i>Heteromunia</i></b>	<b>Mathews, 1913</b>		
<b>Weißbrustnonne</b>	<b><i>Heteromunia pectoralis</i></b>	<b>(Gould, 1841)</b>	<b>AU: n Western Australia bis ez Queensland (n Australien)</b>	Pictorella Mannikin
	<b><i>Oreostruthus</i></b>	<b>De Vis, 1898</b>		
<b>Bergamadine</b>	<b><i>Oreostruthus fuliginosus</i></b>	<b>(De Vis, 1897)</b>	<b>AU: montanes z, se Neuguinea</b>	Mountain Firetail
	<b><i>Stagonopleura</i></b>	<b>Reichenbach, 1850</b>		
<b>Diamantamadine</b>	<b><i>Stagonopleura guttata</i></b>	<b>(Shaw, 1796)</b>	<b>AU: se Queensland, e New South Wales, Victoria und sz South Australia (ez bis sz Australien)</b>	Diamond Firetail
<b>Rotohramadine</b>	<b><i>Stagonopleura oculata</i></b>	<b>(Quoy &amp; Gaimard, 1832)</b>	<b>AU: sw Western Australia (sw Australien)</b>	Red-eared Firetail
<b>Feuerschwanzamadine</b>	<b><i>Stagonopleura bella</i></b> <i>S. b. bella</i>  <i>S. b. interposita</i> <i>S. b. samueli</i>	<b>(Latham, 1801)</b> (Latham, 1801)  Schodde & Mason, IJ, 1999 (Mathews, 1912)	<b>AU: s, se Australien und Tasmanien</b> s Victoria, se New South Wales und Tasmanien (se Australien) se South Australia (se Australien) sz South Australia (sz Australien)	Beautiful Firetail
	<b><i>Neochmia</i></b>	<b>Gray, GR, 1849</b>		
<b>Sonnenamadine</b>	<b><i>Neochmia phaeton</i></b> "Weißbauch-Sonnenamadine"	<b>(Hombron &amp; Jacquinot, 1841)</b> D'Albertis & Salvadori, 1879	<b>AU: sz Neuguinea, n Australien</b> Trans-Fly (sz Neuguinea) und ez Kap-York-Halbinsel, äußers ne Queensland (ne Australien) n Western Australia bis w, ez Queensland (n Australien)	Crimson Finch
	<i>N. p. phaeton</i>	(Hombron & Jacquinot, 1841)		
<b>Dornamadine</b>	<b><i>Neochmia temporalis</i></b> <i>N. t. minor</i> <i>N. t. temporalis</i>	<b>(Latham, 1801)</b> (Campbell, AJ, 1901) (Latham, 1801)	<b>AU: ne bis se Australien</b> Kap-York-Halbinsel (ne Australien) se South Australia, Victoria, e New South Wales und e Queensland (außer Kap-York-Halbinsel; ne bis sz Australien)	Red-browed Finch
	<b><i>Emblema</i></b>	<b>Gould, 1842</b>		
<b>Maleramadine</b>	<b><i>Emblema pictum</i></b>	<b>Gould, 1842</b>	<b>AU: n, z Western Australia bis w Queensland und ne South Australia (nw, nz Australien)</b>	Painted Finch
	<b><i>Bathilda</i></b>	<b>Reichenbach, 1862</b>		
<b>Binsenamadine</b>	<b><i>Bathilda ruficauda</i></b> <i>B. r. subclarescens</i>  <i>B. r. clarescens</i>	<b>(Gould, 1837)</b> (Mathews, 1912)  Hartert, EJO, 1899	<b>AU: nw bis ne (früher ez) Australien</b> wz, n Western Australia, nw Northern Territory (wz bis nz Australien) lückenhaft Kap-York-Halbinsel, äußeres ne Queensland (ne Australien) nz Queensland (e Australien)	Star Finch
	† <i>B. r. ruficauda</i>	(Gould, 1837)		
	<b><i>Aidemosyne</i></b>	<b>Reichenbach, 1862</b>		
<b>Zeresamadine</b>	<b><i>Aidemosyne modesta</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>AU: Queensland (außer Kap-York-Halbinsel, äußerer ne) und n New South Wales (e Australien)</b>	Plum-headed Finch
	<b><i>Stizoptera</i></b>	<b>Oberholser, 1899</b>		
<b>Ringelamadine</b>	<b><i>Stizoptera bichenovii</i></b> <i>S. b. annulosa</i>  <i>S. b. bichenovii</i>	<b>(Vigors &amp; Horsfield, 1827)</b> (Gould, 1840)  (Vigors & Horsfield, 1827)	<b>AU: n und e Australien</b> n Western Australia und Northern Territory (nw, n Australien) n Queensland bis se New South Wales (e Australien)	Double-barred Finch
	<b><i>Taeniopygia</i></b>	<b>Reichenbach, 1862</b>		
<b>Sundaamadine</b>	<b><i>Taeniopygia guttata</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AU: Lombok bis Timor (Kleine Sundainseln)</b>	Sunda Zebra Finch
<b>Zebraamadine</b>	<b><i>Taeniopygia castanotis</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>AU: Australien (außer Kap-York-Halbinsel, ne Queensland und äußerer se)</b>	Australian Zebra Finch
	<b><i>Poephila</i></b>	<b>Gould, 1842</b>		
<b>Maskenamadine</b>	<b><i>Poephila personata</i></b> <i>P. p. personata</i>  <i>P. p. leucotis</i>	<b>Gould, 1842</b> Gould, 1842  Gould, 1847	<b>AU: n Australien</b> n Western Australia bis nw Queensland (nw, nz Australien) Kap-York-Halbinsel, äußeres ne Queensland (ne Australien)	Masked Finch
	<b><i>Poephila acuticauda</i></b>	<b>(Gould, 1840)</b>		
<b>Spitzschwanzamadine</b>	<b><i>Poephila acuticauda</i></b> <i>P. a. hecki</i>	(Gould, 1840) Heinroth, 1900	<b>AU: nw bis nz Australien</b> n Western Australia (nw Australien) n Northern Territory bis nw Queensland (nz Australien)	Long-tailed Finch
	<b><i>Poephila cincta</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>		
<b>Gürtelamadine</b>	<b><i>Poephila cincta</i></b> <i>P. c. atropygialis</i> <i>P. c. cincta</i>	Diggles, 1876 (Gould, 1837)	<b>AU: n Queensland (ne, e Australien)</b> Kap-York-Halbinsel und n Queensland (ne Australien) ez Queensland (ez Australien)	Black-throated Finch
	<b><i>Spermestes</i></b>	<b>Swainson, 1837</b>		
<b>Graukopfelsterchen</b>	<b><i>Spermestes griseicapilla</i></b>	<b>(Delacour, 1943)</b>	<b>AF: s Südsudan und s Äthiopien bis z Tansania</b>	Grey-headed Silverbill
<b>Kleinelsterchen</b>	<b><i>Spermestes cucullata</i></b> <i>S. c. cucullata</i>  <i>S. c. scutata</i>	<b>Swainson, 1837</b> Swainson, 1837  Heuglin, 1863	<b>AF: w, z, e, s</b> Senegal und Gambia bis s Sudan, Uganda, w Kenia und Bioko Äthiopien und e Kenia bis se Südafrika, e Angola und Komoren	Bronze Mannikin
<b>Rieseneelsterchen</b>	<b><i>Spermestes fringilloides</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1835)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Liberia und e bis Äthiopien und Kenia und s bis Südafrika</b>	Magpie Mannikin
	<b><i>Spermestes bicolor</i></b>	<b>(Fraser, 1843)</b>		
<b>Glanzelsterchen</b>	<b><i>Spermestes bicolor</i></b> <i>S. b. bicolor</i> <i>S. b. poensis</i>	(Fraser, 1843) (Fraser, 1843)	<b>AF: w, z, e</b> Guinea-Bissau bis Kamerun s Kamerun bis s Sudan, sw Äthiopien, w Kenia und Bioko	Black-and-white Mannikin

<b>Braunrückenelsterchen</b>	<i>Spermestes nigriceps</i>	<b>Cassin, 1852</b>	<b>AF: z Kenia und s Somalia bis e Angola, se DR Kongo, Sambia, Simbabwe und e Südafrika</b>	Red-backed Mannikin
	<i>S. n. nigriceps</i>	Cassin, 1852	z Kenia und s Somalia bis e Angola, Sambia, Simbabwe und e Südafrika	
	<i>S. n. woltersi</i>	(Schouteden, 1956)	se DR Kongo und nw Sambia	
<b>Zwergelsterchen</b>	<b><i>Lepidopygia</i></b> <b><i>Lepidopygia nana</i></b>	<b>Reichenbach, 1862</b> <b>(Pucheran, 1845)</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Madagascar Mannikin
	<b><i>Euodice</i></b> <b><i>Euodice cantans</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF: w, z, e, auch sw Arabische Halbinsel</b>	African Silverbill
<b>Afrikasilberschnabel</b>	<i>E. c. cantans</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Mauretanien, Senegal und Gambia bis s Sudan	
	<i>E. c. orientalis</i>	(Lorenz von Liburnau, L & Hellmayr, 1901)	s Arabische Halbinsel, e Sudan bis Somalia und s bis Tansania	
<b>Indiensilberschnabel</b>	<b><i>Euodice malabarica</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR: Indien, Sri Lanka, auch sz Asien</b>	Indian Silverbill
	<b><i>Padda</i></b> <b><i>Padda oryzivora</i></b>	<b>Reichenbach, 1850</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR: Java (inzwischen selten); vielerorts eingeführt</b>	Java Sparrow
<b>Reisamadine</b>	<b><i>Padda fuscata</i></b>	<b>(Vieillot, 1807)</b>	<b>AU: Timor (e Kleine Sundainseln)</b>	Timor Sparrow
<b>Timorreisamadine</b>	<b><i>Mayrimunia</i></b> <b><i>Mayrimunia tristissima</i></b>	<b>Wolters, 1949</b> <b>(Wallace, 1865)</b>	<b>AU: nw, n, se Neuguinea, Karkar (n von ne Neuguinea) und Umboi (w von Neubritannien, se Bismarck-Archipel)</b>	Streak-headed Mannikin
<b>Trauerbronzemännchen</b>	<i>M. t. tristissima</i>	(Wallace, 1865)	nw Neuguinea	
	<i>M. t. hypomelaena</i>	(Stresemann & Paludan, 1934)	w Neuguinea	
	<i>M. t. calaminoros</i>	(Reichenow, 1916)	n Neuguinea	
	<i>M. t. bigilalei</i>	(Restall, 1995)	se Neuguinea	
<b>Perlbronzemännchen</b>	<b><i>Mayrimunia leucosticta</i></b>	<b>(D'Albertis &amp; Salvadori, 1879)</b>	<b>AU: se Neuguinea</b>	White-spotted Mannikin
	<b><i>Lonchura</i></b> <b><i>Lonchura punctulata</i></b>	<b>Sykes, 1832</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>OR, AU: ne Afghanistan, Indien, Sri Lanka bis e China, Taiwan, Philippinen, Große Sundainseln, Sulawesi und Kleine Sundainseln</b>	Scaly-breasted Munia
<b>Muskatbronzemännchen</b>	<i>L. p. punctulata</i>	(Linnaeus, 1758)	n Pakistan, Indien (außer ne), Nepal und Sri Lanka	
	<i>L. p. subundulata</i>	(Godwin-Austen, 1874)	Bhutan, ne Indien, Bangladesch und w Myanmar	
	<i>L. p. yunnanensis</i>	Parkes, 1958	se Tibet, sw China und n Myanmar	
	<i>L. p. topela</i>	(Swinhoe, 1863)	s Myanmar, Thailand, se China, Taiwan, Hainan und Indochina	
	<i>L. p. cabanisi</i>	(Sharpe, 1890)	Philippinen, n Borneo	
	<i>L. p. fretensis</i>	(Kloss, 1931)	s Malaiische Halbinsel, Sumatra, e benachbarte Inseln und Nias (w von n Sumatra)	
	<i>L. p. nisoria</i>	(Temminck, 1830)	Java, Bali bis Sumbawa (w Kleine Sundainseln) und s, w Borneo	
	<i>L. p. sumbae</i>	Mayr, 1944	Sumba (w Kleine Sundainseln)	
	<i>L. p. blasii</i>	(Stresemann, 1912)	Flores bis Timor (z bis e Kleine Sundainseln) und Tanimbar (s Molukken)	
	<i>L. p. baweana</i>	Hoogerwerf, 1963	Bawean (n von ez Java)	
	<i>L. p. particeps</i>	(Riley, 1920)	Sulawesi	
<b>Bergbronzemännchen</b>	<b><i>Lonchura kelaarti</i></b>	<b>(Jerdon, 1863)</b>	<b>OR: Indien, Sri Lanka</b>	Black-throated Munia
	<i>L. k. vernayi</i>	(Whistler & Kinnear, 1933)	e Indien	
	<i>L. k. jerdoni</i>	(Hume, 1874)	sw Indien	
	<i>L. k. kelaarti</i>	(Jerdon, 1863)	Sri Lanka	
<b>Wellenbauch-Bronzemännchen</b>	<b><i>Lonchura molucca</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AU: Region Sulawesi, Molukken, Kleine Sundainseln, Gag und Kofiau (Raja Ampat, w von nw Neuguinea)</b>	Black-faced Munia
	<i>L. m. molucca</i>	(Linnaeus, 1766)	Sangihe-Inseln und Talaudinseln (n von ne Sulawesi), Sulawesi und benachbarte Inseln, Sula-Inseln (e von Sulawesi), Molukken einschließlich Kei-Inseln und Tayandinseln, Gag und Kofiau (Raja Ampat, w von nw Neuguinea)	
	<i>L. m. propinqua</i>	(Sharpe, 1890)	Kangean-Inseln (n von Bali), Kleine Sundainseln bis Tanimbar (s Molukken)	
<b>Spitzschwanz-Bronzemännchen</b>	<b><i>Lonchura striata</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Indien und Sri Lanka bis e China, Taiwan, Sumatra, Lingga und Bangka (e von z, s Sumatra)</b>	White-rumped Munia
	<i>L. s. acuticauda</i>	(Hodgson, 1836)	Nepal, n Indien und Bangladesch bis n Indochina	
	<i>L. s. striata</i>	(Linnaeus, 1766)	z, s Indien und Sri Lanka	
	<i>L. s. fumigata</i>	(Walden, 1873)	Andamanen	
	<i>L. s. semistriata</i>	(Hume, 1874)	Nikobaren	
	<i>L. s. subsquamicollis</i>	(Baker, ECS, 1925)	Malaiische Halbinsel bis s Indochina	
	<i>L. s. swinhoei</i>	(Cabanis, 1882)	ez, e China und Taiwan	
<b>Borneobronzemännchen</b>	<b><i>Lonchura fuscans</i></b>	<b>(Cassin, 1852)</b>	<b>OR: Borneo und Mapun (extreme w Philippinen)</b>	Dusky Munia
<b>Weißbauch-Bronzemännchen</b>	<b><i>Lonchura leucogastra</i></b>	<b>(Blyth, 1846)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel bis Philippinen, Borneo und w Java</b>	White-bellied Munia
	<i>L. l. leucogastra</i>	(Blyth, 1846)	Malaiische Halbinsel, Sumatra und w Java	
	<i>L. l. palawana</i>	Ripley & Rabor, 1962	Palawan-Inselgruppe (sw Philippinen), Sulu-Archipel (s Philippinen) und n, e Borneo	
	<i>L. l. smythiesi</i>	Parkes, 1958	w Borneo	
	<i>L. l. castanonota</i>	Mayr, 1938	s Borneo	
	<i>L. l. everetti</i>	(Tweeddale, 1877)	Luzon-Inselgruppe und Mindoro (n Philippinen)	
	<i>L. l. manueli</i>	Parkes, 1958	Visayas und Mindanao (z, s Philippinen)	
<b>Javabronzemännchen</b>	<b><i>Lonchura leucogastroides</i></b>	<b>(Moore, F, 1858)</b>	<b>OR: s Sumatra, Java, Bali und Lombok (w Kleine Sundainseln)</b>	Javan Munia
<b>Dreifarbnonne</b>	<b><i>Lonchura malacca</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: s Indien, Sri Lanka</b>	Tricolored Munia
<b>Schwarzkappennonne</b>	<b><i>Lonchura atricapilla</i></b>	<b>(Vieillot, 1807)</b>	<b>OR, AU: Indien bis Indonesien, Philippinen</b>	Chestnut Munia
	<i>L. a. rubronigra</i>	(Hodgson, 1836)	n Indien und Nepal	

	<i>L. a. atricapilla</i>	(Vieillot, 1807)	ne Indien, Bangladesch, Myanmar und sw China	
	<i>L. a. deignani</i>	Parkes, 1958	Thailand, se China und Indochina	
	<i>L. a. sinensis</i>	(Blyth, 1852)	Malaiische Halbinsel, Sumatra, Riau-Inseln und Lingga-Inseln (e von z Sumatra)	
	<i>L. a. batakana</i>	(Chasen & Kloss, 1929)	nw Sumatra	
	<i>L. a. formosana</i>	(Swinhoe, 1865)	Taiwan und n Luzon (n Philippinen)	
	<i>L. a. jagori</i>	(Martens, KE, 1866)	Philippinen (außer n Luzon), Borneo, Sulawesi und Satelliteninseln (Togianinseln, Muna und Buton)	
<b>Weißkappennonne</b>	<b><i>Lonchura ferruginosa</i></b>	<b>(Sparrman, 1789)</b>	<b>OR: s Sumatra (selten), Java und Bali</b>	White-capped Munia
<b>Weißkopfnonne</b>	<b><i>Lonchura maja</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>OR: Malaiische Halbinsel, s Vietnam, Sumatra, Java und Bali</b>	White-headed Munia
<b>Blasskopfnonne</b>	<b><i>Lonchura pallida</i></b>	<b>(Wallace, 1864)</b>	<b>AU: Sulawesi, Kleine Sundainseln</b>	Pale-headed Munia
<b>Dickschnabelnonne</b>	<b><i>Lonchura grandis</i></b>	<b>(Sharpe, 1882)</b>	<b>AU: n, se Neuguinea</b>	Great-billed Mannikin
	<i>L. g. destructa</i>	(Hartert, EJO, 1930)	nw, nz Neuguinea	
	<i>L. g. grandis</i>	(Sharpe, 1882)	ne, se Neuguinea	
<b>Schwarzbrustnonne</b>	<b><i>Lonchura teerinki</i></b>	<b>Rand, 1940</b>	<b>AU: montanes wz Neuguinea</b>	Black-breasted Mannikin
	<i>L. t. teerinki</i>	Rand, 1940	montanes wz Neuguinea (s Wasserscheide des Western Range im unteren Baliem-Tal)	
	<i>L. t. mariae</i>	Ripley, 1964	montanes wz Neuguinea (n Wasserscheide des Western Range am Bokondini- und oberen Baliem-Tal)	
<b>Höhennonne</b>	<b><i>Lonchura montana</i></b>	<b>Junge, 1939</b>	<b>AU: montanes wz Neuguinea</b>	Western Alpine Mannikin
<b>Bergnonne</b>	<b><i>Lonchura monticola</i></b>	<b>(De Vis, 1897)</b>	<b>AU: montanes se Neuguinea</b>	Eastern Alpine Mannikin
<b>Arfaknonne</b>	<b><i>Lonchura vana</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1930)</b>	<b>AU: e Arfakgebirge (nw Neuguinea)</b>	Grey-banded Mannikin
<b>Weißscheitelnonne</b>	<b><i>Lonchura nevermanni</i></b>	<b>Stresemann, 1934</b>	<b>AU: Trans-Fly (sz Neuguinea)</b>	Grey-crowned Mannikin
<b>Graukopfnonne</b>	<b><i>Lonchura caniceps</i></b>	<b>(Salvadori, 1876)</b>	<b>AU: se Neuguinea</b>	Grey-headed Mannikin
	<i>L. c. caniceps</i>	(Salvadori, 1876)	s Küste von se Neuguinea	
	<i>L. c. scratchleyana</i>	(Sharpe, 1898)	Berge von se Neuguinea	
	<i>L. c. kumusii</i>	(Hartert, EJO, 1911)	n Küste von se Neuguinea	
<b>Prachtnonne</b>	<b><i>Lonchura spectabilis</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1879)</b>	<b>AU: n, se Neuguinea und Neubritannien (se Bismarck-Archipel)</b>	Hooded Mannikin
	<i>L. s. wahgiensis</i>	Mayr & Gilliard, 1952	ne, se Neuguinea	
	<i>L. s. mayri</i>	(Hartert, EJO, 1930)	nz Neuguinea	
	<i>L. s. spectabilis</i>	(Sclater, PL, 1879)	Neubritannien und benachbarte Inseln (se Bismarck-Archipel)	
<b>Forbesnonne</b>	<b><i>Lonchura forbesi</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1879)</b>	<b>AU: Neuirland (ne Bismarck-Archipel)</b>	Forbes's Mannikin
<b>Hunsteinnonne</b>	<b><i>Lonchura hunsteini</i></b>	<b>(Finsch, 1886)</b>	<b>AU: Neuirland und Lavongai (ne Bismarck-Archipel)</b>	Hunstein's Mannikin
	<i>L. h. hunsteini</i>	(Finsch, 1886)	Neuirland (ne Bismarck-Archipel)	
"Schwarznonne"	<i>L. h. nigerrima</i>	(Rothschild & Hartert, EJO, 1899)	Lavongai (vor n Neuirland, ne Bismarck-Archipel)	
<b>Gelbbrustnonne</b>	<b><i>Lonchura flaviprymna</i></b>	<b>(Gould, 1845)</b>	<b>AU: ne Kimberley, Western Australia und Top End, Northern Territory (nw Australien)</b>	Yellow-rumped Mannikin
<b>Fünffarbennonne</b>	<b><i>Lonchura quincolor</i></b>	<b>(Vieillot, 1807)</b>	<b>AU: Lombok bis Tanimbar-Inseln (Kleine Sundainseln, s Molukken)</b>	Five-colored Munia
<b>Braunbrustnonne</b>	<b><i>Lonchura castaneothorax</i></b>	<b>(Gould, 1837)</b>	<b>AU: Neuguinea und nw bis se Australien</b>	Chestnut-breasted Mannikin
	<i>L. c. uropygialis</i>	Stresemann & Paludan, 1934	nw Neuguinea	
	<i>L. c. boschmai</i>	Junge, 1952	w Neuguinea	
	<i>L. c. sharpii</i>	(Madarász, G, 1894)	n, ne Neuguinea und Manam (n von ne Neuguinea)	
	<i>L. c. ramsayi</i>	Delacour, 1943	se Neuguinea und D'Entrecasteaux-Inseln (e von se Neuguinea)	
	<i>L. c. castaneothorax</i>	(Gould, 1837)	n Western Australia bis se New South Wales (nw bis se Australien)	
<b>Hadesnonne</b>	<b><i>Lonchura stygia</i></b>	<b>Stresemann, 1934</b>	<b>AU: s Trans-Fly (sz Neuguinea)</b>	Black Mannikin
<b>Dickkopfnonne</b>	<b><i>Lonchura melaena</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1880)</b>	<b>AU: Neubritannien und Neuirland (e Bismarck-Archipel) und Buka (n Salomonen)</b>	Buff-bellied Mannikin
	<i>L. m. melaena</i>	(Sclater, PL, 1880)	Neubritannien (se Bismarck-Archipel)	
	<i>L. m. bukaensis</i>	Restall, 1995	Buka (n von Bougainville, n Salomonen; vielleicht ausgestorben)	
<b>Gouldamadine</b>	<b><i>Chloebia gouldiae</i></b>	<b>Reichenbach, 1862 (Gould, 1844)</b>	<b>AU: n Western Australia bis ne Queensland (n Australien)</b>	Gouldian Finch
<b>Lauchpapageiamadine</b>	<b><i>Erythrura prasina</i></b>	<b>Swainson, 1837 (Sparrman, 1788)</b>	<b>OR: Thailand und s Myanmar bis Vietnam, Sumatra, Java und Borneo</b>	Pin-tailed Parrotfinch
	<i>E. p. prasina</i>	(Sparrman, 1788)	Indochina, Malaiische Halbinsel, Sumatra und Java	
	<i>E. p. coelica</i>	Baker, ECS, 1925	Borneo und (?) Palawan (sw Philippinen)	
<b>Manilapapageiamadine</b>	<b><i>Erythrura viridifacies</i></b>	<b>Hachisuka &amp; Delacour, 1937</b>	<b>OR: Luzon, Mindoro und Western Visayas (n, wz Philippinen)</b>	Green-faced Parrotfinch
<b>Bambuspapageiamadine</b>	<b><i>Erythrura hyperythra</i></b>	<b>(Reichenbach, 1862)</b>	<b>OR, AU: Philippinen und Malaysia bis Java, Sulawesi und w Kleine Sundainseln</b>	Tawny-breasted Parrotfinch
	<i>E. h. brunneiventris</i>	(Ogilvie-Grant, 1894)	Luzon, Mindoro, Panay und Palawan (n, wz, sw Philippinen)	
	<i>E. h. borneensis</i>	(Sharpe, 1889)	n Borneo	
	<i>E. h. malayana</i>	(Robinson, 1928)	Malaiische Halbinsel	
	<i>E. h. hyperythra</i>	(Reichenbach, 1862)	Java	
	<i>E. h. microrhyncha</i>	(Stresemann, 1931)	Sulawesi	
	<i>E. h. intermedia</i>	(Hartert, EJO, 1896)	Lombok bis Flores (w Kleine Sundainseln)	
<b>Rotkopf-Papageiamadine</b>	<b><i>Erythrura psittacea</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AU: Grande Terre und Île des Pins (Neukaledonien)</b>	Red-throated Parrotfinch
<b>Fidschipapageiamadine</b>	<b><i>Erythrura pealii</i></b>	<b>Hartlaub, 1852</b>	<b>PO: Yasawa-Inseln und Mamanuca-Inseln, Viti Levu, Vanua Levu, Taveuni und Kadavu (n, w Fidschi, sw Polynesien)</b>	Fiji Parrotfinch
<b>Königspapageiamadine</b>	<b><i>Erythrura regia</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1881)</b>	<b>PO: Vanuatu, einschließlich s Banks-Inseln</b>	Royal Parrotfinch

	<i>E. r. regia</i>	(Sclater, PL, 1881)	Gaua (s Banks-Inseln, n Vanuatu) bis Émaé (ez Vanuatu)	
	<i>E. r. efatensis</i>	Mayr, 1931	Efaté (sz Vanuatu)	
	<i>E. r. serena</i>	(Sclater, PL, 1881)	Aneityum (=Anatom, se Vanuatu)	
<b>Samoapapageiamadine</b>	<b><i>Erythrura cyaneovirens</i></b>	<b>(Peale, 1849)</b>	<b>PO: w Samoa (sz Polynesien)</b>	Red-headed Parrotfinch
	<i>E. c. gaughrani</i>	duPont, 1972	Savai'i (w Samoa, sz Polynesien)	
	<i>E. c. cyaneovirens</i>	(Peale, 1849)	Upolu (w Samoa, sz Polynesien)	
<b>Schwarzmasken-Papageiamadine</b>	<b><i>Erythrura kleinschmidti</i></b>	<b>(Finsch, 1878)</b>	<b>PO: z, e Viti Levu (w Fidschi, sw Polynesien)</b>	Pink-billed Parrotfinch
<b>Forbespapageiamadine</b>	<b><i>Erythrura tricolor</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AU: Timor bis Babarinseln (e Kleine Sundainseln) und Tanimbar-Inseln (s Molukken)</b>	Tricolored Parrotfinch
<b>Buntkopf-Papageiamadine</b>	<b><i>Erythrura coloria</i></b>	<b>Ripley &amp; Rabor, 1961</b>	<b>OR: montanes Mindanao (s Philippinen)</b>	Red-eared Parrotfinch
<b>Papuapapageiamadine</b>	<b><i>Erythrura papuana</i></b>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1900</b>	<b>AU: montanes Neuguinea</b>	Papuan Parrotfinch
<b>Dreifarben-Papageiamadine</b>	<b><i>Erythrura trichroa</i></b>	<b>(Kittlitz, 1833)</b>	<b>AU: montanes Sulawesi bis ne Australien, Vanuatu und Loyalitätsinseln (Neukaledonien)</b>	Blue-faced Parrotfinch
	<i>E. t. sanfordi</i>	Stresemann, 1931	montanes Sulawesi	
	<i>E. t. modesta</i>	Wallace, 1862	montanes Halmahera bis Bacan-Inseln (n Molukken)	
	<i>E. t. pinaiae</i>	Stresemann, 1914	montanes Buru und Seram (z Molukken)	
	<i>E. t. sigillifer</i>	(De Vis, 1897)	Neuguinea und ne, se benachbarte Inseln, Neuirland, Neubritannien und benachbarte Inseln (e Bismarck-Archipel)	
	<i>E. t. macgillivrayi</i>	Mathews, 1914	se Kap-York-Halbinsel, ne Queensland (ne Australien)	
	<i>E. t. eichhorni</i>	Hartert, EJO, 1924	St. Matthias (=Mussau) und Emirau (to se; nz Bismarck-Archipel)	
	<i>E. t. pelewensis</i>	Kuroda, Nm, 1922	Palauinseln (w Karolinen, w Mikronesien)	
	<i>E. t. clara</i>	Taka-Tsukasa & Yamashina, 1931	Chuuk und Pohnpei (z, e Karolinen, z Mikronesien)	
	<i>E. t. trichroa</i>	(Kittlitz, 1833)	Kosrae (e Karolinen, z Mikronesien)	
	<i>E. t. woodfordi</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1900	Guadalcanal und wahrscheinlich Bougainville und Kolombangara (Salomonen)	
	<i>E. t. cyanofrons</i>	Layard, EL, 1878	Gaua (s Banks-Inseln) bis Aneityum (=Anatom; n bis s Vanuatu) und Lifou und Maré (z, e Loyalitätsinseln)	
	<b><i>Nesocharis</i></b>	<b>Alexander, 1903</b>		
<b>Meisenastrild</b>	<b><i>Nesocharis shelleyi</i></b>	<b>Alexander, 1903</b>	<b>AF: wz</b>	Shelley's Oliveback
	<i>N. s. shelleyi</i>	Alexander, 1903	Kamerunberg (sw Kamerun) und Bioko	
	<i>N. s. bansoensis</i>	Bannerman, 1923	se Nigeria und w Kamerun	
<b>Halsbandastrild</b>	<b><i>Nesocharis ansorgei</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1899)</b>	<b>AF: e DR Kongo und w Uganda bis nw Tansania</b>	White-collared Oliveback
	<b><i>Coccopygia</i></b>	<b>Reichenbach, 1862</b>		
<b>Gelbbauchastrild</b>	<b><i>Coccopygia quartinia</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>AF: ez, se</b>	Yellow-bellied Waxbill
	<i>C. q. quartinia</i>	(Bonaparte, 1850)	Eritrea, Äthiopien und se Sudan	
	<i>C. q. kilimensis</i>	Sharpe, 1890	e DR Kongo bis z Kenia und n Tansania	
	<i>C. q. stuartirwini</i>	(Clancey, 1969)	e Sambia bis e Tansania und e Simbabwe	
<b>Angolagrünastrild</b>	<b><i>Coccopygia bocagei</i></b>	<b>Shelley, 1903</b>	<b>AF: Angola</b>	Angola Waxbill
<b>Kapgrünastrild</b>	<b><i>Coccopygia melanotis</i></b>	<b>(Temminck, 1823)</b>	<b>AF: sz Simbabwe und sw Mosambik bis s Südafrika</b>	Swee Waxbill
	<b><i>Mandingoa</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1919</b>		
<b>Tropfengrünastrild</b>	<b><i>Mandingoa nitidula</i></b>	<b>(Hartlaub, 1865)</b>	<b>AF: w, z, e, se</b>	Green Twinspot
	<i>M. n. schlegeli</i>	(Sharpe, 1870)	Sierra Leone und Guinea bis w Uganda, DR Kongo und nw Angola	
	<i>M. n. virginiae</i>	(Amadon, 1953)	Bioko	
	<i>M. n. chubbi</i>	(Ogilvie-Grant, 1912)	Äthiopien, Kenia, Tansania, ne Sambia und n Malawi	
	<i>M. n. nitidula</i>	(Hartlaub, 1865)	s Malawi, Simbabwe, Mosambik und e Südafrika	
	<b><i>Cryptospiza</i></b>	<b>Salvadori, 1884</b>		
<b>Rotmantelastrild</b>	<b><i>Cryptospiza shelleyi</i></b>	<b>Sharpe, 1902</b>	<b>AF: e DR Kongo, w Uganda, Ruanda und Burundi</b>	Shelley's Crimsonwing
<b>Jacksonastrild</b>	<b><i>Cryptospiza jacksoni</i></b>	<b>Sharpe, 1902</b>	<b>AF: e DR Kongo, w Uganda, Ruanda und Burundi</b>	Dusky Crimsonwing
<b>Salvadoriastrild</b>	<b><i>Cryptospiza salvadorii</i></b>	<b>Reichenow, 1892</b>	<b>AF: ez, e</b>	Abyssinian Crimsonwing
	<i>C. s. salvadorii</i>	Reichenow, 1892	Äthiopien und n Kenia	
	<i>C. s. ruwenzori</i>	Sclater, WL, 1925	e DR Kongo, sw Uganda, w Ruanda und w Burundi	
	<i>C. s. kilimensis</i>	Moreau & Sclater, WL, 1934	s Sudan, e Uganda, Kenia und n Tansania	
<b>Reichenowastrild</b>	<b><i>Cryptospiza reichenovii</i></b>	<b>(Hartlaub, 1874)</b>	<b>AF: wz, z, se</b>	Red-faced Crimsonwing
	<i>C. r. reichenovii</i>	(Hartlaub, 1874)	se Nigeria, Kamerun, nw Angola und Bioko	
	<i>C. r. ocularis</i>	Sharpe, 1902	e DR Kongo, sw Uganda, Ruanda und Burundi	
	<i>C. r. australis</i>	Shelley, 1896	Tansania bis Malawi, e Simbabwe und w Mosambik	
	<b><i>Parmoptila</i></b>	<b>Cassin, 1859</b>		
<b>Rotstirn-Ameisenpicker</b>	<b><i>Parmoptila rubrifrons</i></b>	<b>(Sharpe &amp; Ussher, 1872)</b>	<b>AF: Sierra Leone bis Ghana</b>	Red-fronted Antpecker
<b>Woodhouse-Ameisenpicker</b>	<b><i>Parmoptila woodhousei</i></b>	<b>Cassin, 1859</b>	<b>AF: wz</b>	Woodhouse's Antpecker
	<i>P. w. woodhousei</i>	Cassin, 1859	se Nigeria und Kamerun bis w DR Kongo	
	<i>P. w. ansorgei</i>	Hartert, EJO, 1904	n Angola	
<b>Kongoameisenpicker</b>	<b><i>Parmoptila jamesoni</i></b>	<b>(Shelley, 1890)</b>	<b>AF: DR Kongo, w Uganda und extremes nw Tansania</b>	Jameson's Antpecker
	<b><i>Nigrita</i></b>	<b>Strickland, 1843</b>		
<b>Mantelschwärzling</b>	<b><i>Nigrita fusconotus</i></b>	<b>Fraser, 1843</b>	<b>AF: w, z</b>	White-breasted Nigrita
	<i>N. f. uropygialis</i>	Sharpe, 1869	Guinea bis sw Nigeria	
	<i>N. f. fusconotus</i>	Fraser, 1843	se Nigeria und Kamerun bis Uganda, w Kenia, Angola und Bioko	
<b>Zweifarbenschwärzling</b>	<b><i>Nigrita bicolor</i></b>	<b>(Hartlaub, 1844)</b>	<b>AF: w, z</b>	Chestnut-breasted Nigrita
	<i>N. b. bicolor</i>	(Hartlaub, 1844)	Senegal und Gambia bis Togo	
	<i>N. b. brunnescens</i>	Reichenow, 1902	s Nigeria bis DR Kongo, n Angola und auch Prinzipe	
	<i>N. b. saturator</i>	Reichenow, 1902	e DR Kongo, sw Uganda	
<b>Graunackenschwärzling</b>	<b><i>Nigrita canicapillus</i></b>	<b>(Strickland, 1841)</b>	<b>AF: w, z</b>	Grey-headed Nigrita
	<i>N. c. emiliae</i>	Sharpe, 1869	Guinea und Sierra Leone bis Togo	
	<i>N. c. canicapillus</i>	(Strickland, 1841)	s Benin und s Nigeria bis z DR Kongo und Gabun	
	<i>N. c. schistaceus</i>	Sharpe, 1891	s Sudan und e DR Kongo bis w Kenia und n Tansania	
	<i>N. c. angolensis</i>	Bannerman, 1921	nw Angola und s DR Kongo	

	<i>N. c. diabolicus</i>	(Reichenow & Neumann, 1895)	z Kenia bis n Tansania	
	<i>N. c. candidus</i>	Moreau, 1942	w Tansania	
<b>Blassstirnschwärzling</b>	<b><i>Nigrita luteifrons</i></b>	<b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1851</b>	<b>AF: z</b>	Pale-fronted Nigrita
	<i>N. l. luteifrons</i>	Verreaux, J & Verreaux, É, 1851	Sierra Leone und Liberia bis w Uganda und nw Angola	
	<i>N. l. alexanderi</i>	Ogilvie-Grant, 1907	Bioko	
	<b><i>Delacourella</i></b>	<b>Wolters, 1949</b>		
<b>Weißwangenastrild</b>	<b><i>Delacourella capistrata</i></b>	<b>(Hartlaub, 1861)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Guinea und e bis s Südsudan, w Uganda und ne DR Kongo</b>	Grey-headed Oliveback
	<b><i>Brunhilda</i></b>	<b>Reichenbach, 1862</b>		
<b>Feenastrild</b>	<b><i>Brunhilda charmosyna</i></b>	<b>(Reichenow, 1881)</b>	<b>AF: e</b>	Black-cheeked Waxbill
	<i>B. c. charmosyna</i>	(Reichenow, 1881)	s Sudan, Äthiopien, s Somalia, ne Uganda und n Kenia	
	<i>B. c. kiwanukae</i>	(Van Someren, 1919)	s Kenia und n Tansania	
<b>Elfenastrild</b>	<b><i>Brunhilda erythronotos</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AF: s, e</b>	Black-faced Waxbill
	<i>B. e. delamerei</i>	(Sharpe, 1900)	sw Uganda, w Kenia bis z Tansania	
	<i>B. e. erythronotos</i>	(Vieillot, 1817)	Angola und Namibia bis Simbabwe und n Südafrika	
	<b><i>Glaucestrilda</i></b>	<b>Roberts, 1922</b>		
<b>Lavendelastrild</b>	<b><i>Glaucestrilda caerulescens</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Guinea und e bis n Zentralafrikanische Republik</b>	Lavender Waxbill
			<b>AF: wz, z, se</b>	Grey Waxbill
<b>Schwarzschwanzastrild</b>	<b><i>Glaucestrilda perreini</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	Gabun bis n Angola und e bis s Tansania	
	<i>G. p. perreini</i>	(Vieillot, 1817)	s Malawi und Mosambik bis e Südafrika	
	<i>G. p. incana</i>	(Sundevall, 1850)		
<b>Cinderellaastrild</b>	<b><i>Glaucestrilda thomensis</i></b>	<b>(de Sousa, JA, 1888)</b>	<b>AF: w Angola, nw Namibia</b>	Cinderella Waxbill
	<b><i>Estrilda</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>		
<b>Schwarzscheitelastrild</b>	<b><i>Estrilda nonnula</i></b>	<b>Hartlaub, 1883</b>	<b>AF: z</b>	Black-crowned Waxbill
	<i>E. n. elizae</i>	Alexander, 1903	Bioko	
	<i>E. n. eisentrauti</i>	Wolters, 1964	Kamerunberg (sw Kamerun)	
	<i>E. n. nonnula</i>	Hartlaub, 1883	se Nigeria und Kamerun bis se Sudan, w Kenia und nw Tansania	
<b>Kappenastrild</b>	<b><i>Estrilda atricapilla</i></b>	<b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1851</b>	<b>AF: z</b>	Black-headed Waxbill
	<i>E. a. atricapilla</i>	Verreaux, J & Verreaux, É, 1851	Kamerun bis ne DR Kongo	
	<i>E. a. marungensis</i>	Prigogine, 1975	se DR Kongo	
	<i>E. a. avakubi</i>	Traylor, 1964	z, sw DR Kongo bis n Angola	
<b>Kandtastrild</b>	<b><i>Estrilda kandti</i></b>	<b>Reichenow, 1902</b>	<b>AF: ez DR Kongo, w Uganda, Ruanda, Burundi und z Kenia</b>	Kandt's Waxbill
	<i>E. k. kandti</i>	Reichenow, 1902	ez DR Kongo, Uganda, Ruanda und Burundi	
	<i>E. k. keniensis</i>	Mearns, 1915	z Kenia	
<b>Orangewangenastrild</b>	<b><i>Estrilda melpoda</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AF: s Mauretanien, Senegal und Gambia bis s Tschad, Zentralafrikanische Republik, Gabun, n Angola, und DR Kongo, w Burundi und nambia.</b>	Orange-cheeked Waxbill
			<b>AF: s Benin, s Nigeria</b>	Anambra Waxbill
<b>Anambraastrild</b>	<b><i>Estrilda poliopareia</i></b>	<b>Reichenow, 1902</b>	<b>AF: z, ez</b>	Fawn-breasted Waxbill
<b>Sumpfastrild</b>	<b><i>Estrilda paludicola</i></b>	<b>Heuglin, 1863</b>	e Zentralafrikanische Republik und n DR Kongo bis w Kenia	
	<i>E. p. paludicola</i>	Heuglin, 1863	e DR Kongo und sw Uganda bis nw Tansania	
	<i>E. p. roseicrissa</i>	Reichenow, 1892	sz Tansania	
	<i>E. p. marwitzi</i>	Reichenow, 1900	Angola, s DR Kongo und Sambia	
	<i>E. p. benguellensis</i>	Neumann, 1908	z DR Kongo	
	<i>E. p. ruthae</i>	Chapin, 1950		
<b>Äthiopienastrild</b>	<b><i>Estrilda ochrogaster</i></b>	<b>Salvadori, 1897</b>	<b>AF: se Sudan und Äthiopien</b>	Abyssinian Waxbill
<b>Wellenastrild</b>	<b><i>Estrilda astrild</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>AF: w, z, e, s</b>	Common Waxbill
	<i>E. a. kempii</i>	Bates, GL, 1930	Guinea, Sierra Leone und Liberia	
	<i>E. a. occidentalis</i>	Jardine & Fraser, 1852	s Mali und Elfenbeinküste bis n DR Kongo, Bioko	
	<i>E. a. peasei</i>	Shelley, 1903	Äthiopien	
	<i>E. a. macmillani</i>	Ogilvie-Grant, 1907	Sudan	
	<i>E. a. adesma</i>	Reichenow, 1916	e DR Kongo, Uganda, w Kenia bis nw Tansania	
	<i>E. a. massaica</i>	Neumann, 1907	z Kenia bis n Tansania	
	<i>E. a. minor</i>	(Cabanis, 1878)	s Somalia, e Kenia, ne Tansania und Sansibar	
	<i>E. a. cavendishi</i>	Sharpe, 1900	s DR Kongo und s Tansania bis Simbabwe und Mosambik	
	<i>E. a. niediecki</i>	Reichenow, 1916	z Angola bis w Simbabwe	
	<i>E. a. angolensis</i>	Reichenow, 1902	inneres w Angola	
	<i>E. a. jagoensis</i>	Alexander, 1898	küstennahes w Angola, São Tomé	
	<i>E. a. rubriventris</i>	(Vieillot, 1817)	Gabun bis nw Angola	
	<i>E. a. damarensis</i>	Reichenow, 1902	Namibia	
	<i>E. a. astrild</i>	(Linnaeus, 1758)	s Botswana und w, s Südafrika	
	<i>E. a. tenebridorsa</i>	Clancey, 1957	n, e Südafrika	
<b>Schwarzzügelastrild</b>	<b><i>Estrilda nigriloris</i></b>	<b>Chapin, 1928</b>	<b>AF: sz DR Kongo</b>	Black-lored Waxbill
<b>Grauastrild</b>	<b><i>Estrilda troglodytes</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>AF: Mauretanien bis Liberia und e bis Eritrea, Äthiopien und w Kenia</b>	Black-rumped Waxbill
			<b>AF: ne, e</b>	Crimson-rumped Waxbill
<b>Zügelastrild</b>	<b><i>Estrilda rhodopyga</i></b>	<b>Sundevall, 1850</b>	n Sudan bis n Somalia	
	<i>E. r. rhodopyga</i>	Sundevall, 1850	se Sudan bis s Somalia und s bis Tansania und Malawi	
	<i>E. r. centralis</i>	Kothe, 1911		
<b>Jemenastrild</b>	<b><i>Estrilda rufibarba</i></b>	<b>(Cabanis, 1851)</b>	<b>PAL: sw Saudi-Arabien und w, z Jemen (sw Arabische Halbinsel)</b>	Arabian Waxbill
	<b><i>Ortyospiza</i></b>	<b>Sundevall, 1850</b>		
<b>Wachtelastrild</b>	<b><i>Ortyospiza atricollis</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>AF: Afrika s der Sahara</b>	Quailfinch
	<i>O. a. atricollis</i>	(Vieillot, 1817)	s Mauretanien und Senegal bis Tschad und Kamerun	
	<i>O. a. ansorgei</i>	Ogilvie-Grant, 1910	Gambia und s Senegal bis Togo	
	<i>O. a. ugandae</i>	Van Someren, 1921	s Sudan, Uganda und w Kenia	
	<i>O. a. fuscocrissa</i>	Heuglin, 1863	Eritrea und Äthiopien	
"Brillenwachtelastrild"	<i>O. a. muelleri</i>	Zedlitz, 1911	s Kenia bis Angola, Namibia und s Botswana	

"Schwarzkin-Wachtelstrild"	<i>O. a. smithersi</i> <i>O. a. pallida</i> <i>O. a. digressa</i> <i>O. a. gabonensis</i> <i>O. a. fuscata</i> <i>O. a. dorsostrata</i>	Benson, 1955 Roberts, 1932 Clancey, 1958 Lynes, 1914 Sclater, WL, 1932 Van Someren, 1921	ne Sambia n Botswana e Simbabwe, s Mosambik und Südafrika Gabun bis z DR Kongo n Angola, s DR Kongo und nw Sambia e DR Kongo und s, w Uganda	
<b>Heuschreckenstrild</b>	<b><i>Paludipasser</i></b> <b><i>Paludipasser locustella</i></b> <i>P. l. locustella</i>  <i>P. l. uelensis</i>	<b>Neave, 1909</b> <b>Neave, 1909</b> Neave, 1909  Chapin, 1916	<b>AF: sz, se</b> Nigeria und Kamerun bis w Kenia, n, w DR Kongo und Gabun Angola und s DR Kongo bis Tansania, n Mosambik, n Simbabwe und n Botswana	Locust Finch
<b>Bandastrild</b>	<b><i>Amadina</i></b> <b><i>Amadina fasciata</i></b> <i>A. f. fasciata</i>  <i>A. f. alexanderi</i> <i>A. f. meridionalis</i> <i>A. f. contigua</i>	<b>Swainson, 1827</b> <b>(Gmelin, JF, 1789)</b> (Gmelin, JF, 1789)  Neumann, 1908 Neunzig, 1910 Clancey, 1970	<b>AF: w, z, e</b> s Mauretanien, Senegal und Gambia bis Sudan und Uganda Eritrea, Äthiopien und Somalia bis Kenia und Tansania s Angola und n Namibia bis n Mosambik s Simbabwe, s Mosambik und n Südafrika	Cut-throat Finch
<b>Rotkopfastrild</b>	<b><i>Amadina erythrocephala</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>AF: w Angola, s Sambia und w Simbabwe bis s Südafrika</b>	Red-headed Finch
<b>Olivastrild</b> <b>Goldbrustastrild</b>	<b><i>Amandava</i></b> <b><i>Amandava formosa</i></b> <b><i>Amandava subflava</i></b> <i>A. s. subflava</i>  <i>A. s. clarkei</i>	<b>Blyth, 1836</b> <b>(Latham, 1790)</b> <b>(Vieillot, 1819)</b> (Vieillot, 1819)  (Shelley, 1903)	<b>OR: z Indien</b> <b>AF, PAL: w, z, e, s Afrika, sw Arabische Halbinsel</b> sw Mauretanien, Senegal und Gambia bis Äthiopien s bis Zentralafrikanische Republik, e DR Kongo, Uganda, w Kenia und nw Tansania; auch sw Arabische Halbinsel s Gabun, s Kongo, s DR Kongo und Tansania (außer nw) s bis Angola, Sambia, Malawi, Simbabwe, Mosambik und se Südafrika	Green Avadavat Orange-breasted Waxbill
<b>Tüpfelstrild</b>	<b><i>Amandava amandava</i></b>  <i>A. a. amandava</i> <i>A. a. flaviventris</i>  <i>A. a. punicea</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>  (Linnaeus, 1758) (Wallace, 1864)  (Horsfield, 1821)	<b>OR: Pakistan bis Hainan (se China) und Vietnam, Java, Bali und Lombok bis Timor (Kleine Sundainseln)</b> Pakistan, Indien, Nepal und Bangladesch Myanmar, s China, nw, z Thailand und Lombok bis Timor (Kleine Sundainseln) se Thailand, Kambodscha, s Vietnam, Hainan (se China), Java und Bali	Red Avadavat
<b>Veilchenstrild</b> <b>Granatastrild</b>	<b><i>Granatina</i></b> <b><i>Granatina ianthinogaster</i></b> <b><i>Granatina granatina</i></b>	<b>Sharpe, 1890</b> <b>(Reichenow, 1879)</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: Äthiopien und Somalia bis z Tansania</b> <b>AF: s Angola und z Namibia bis sw Sambia, Simbabwe, s Mosambik und n, ne Südafrika</b>	Purple Grenadier Violet-eared Waxbill
<b>Blauastrild</b>	<b><i>Uraeginthus</i></b> <b><i>Uraeginthus angolensis</i></b> <i>U. a. angolensis</i> <i>U. a. cyanopleurus</i> <i>U. a. niassensis</i>	<b>Cabanis, 1851</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) Wolters, 1963 Reichenow, 1911	<b>AF: s</b> São Tomé, sw DR Kongo, n Angola und nw Sambia s Angola, sw Sambia, nw Simbabwe und n Botswana e Tansania bis z, e Sambia, Malawi, Mosambik, s Simbabwe und e Südafrika	Blue Waxbill
<b>Schmetterlingsastrild</b>	<b><i>Uraeginthus bengalus</i></b> <i>U. b. bengalus</i>  <i>U. b. brunneigularis</i> <i>U. b. ugogensis</i> <i>U. b. katangae</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Linnaeus, 1766)  Mearns, 1911 Reichenow, 1911 Vincent, 1934	<b>AF: w, z, e</b> s Mauretanien bis Guinea und e bis Äthiopien, Uganda und w Kenia s Somalia, z, e Kenia und ne Tansania s Kenia und n, w, z Tansania ne Angola, s DR Kongo und n Sambia	Red-cheeked Cordon-bleu
<b>Blaukopfastrild</b>	<b><i>Uraeginthus cyanocephalus</i></b>	<b>(Richmond, 1897)</b>	<b>AF: s Südsudan, s Äthiopien und s Somalia bis z Tansania</b>	Blue-capped Cordon-bleu
<b>Grantsamenknacker</b> <b>Rotbrust-Samenknacker</b>	<b><i>Spermophaga</i></b> <b><i>Spermophaga poliogenys</i></b> <b><i>Spermophaga haematina</i></b> <i>S. h. haematina</i> <i>S. h. togoensis</i> <i>S. h. pustulata</i>	<b>Swainson, 1837</b> <b>(Ogilvie-Grant, 1906)</b> <b>(Vieillot, 1807)</b> (Vieillot, 1807) (Neumann, 1910) (Voigt, 1831)	<b>AF: Kongo bis e DR Kongo und w Uganda</b> <b>AF: w, z</b> Senegal und Gambia bis Ghana Togo bis sw Nigeria se Nigeria und Kamerun bis sw Zentralafrikanische Republik, e DR Kongo und nw Angola	Grant's Bluebill Western Bluebill
<b>Rotkopf-Samenknacker</b>	<b><i>Spermophaga ruficapilla</i></b> <i>S. r. ruficapilla</i>  <i>S. r. cana</i>	<b>(Shelley, 1888)</b> (Shelley, 1888)  (Friedmann, 1927)	<b>AF: z, ez</b> se Zentralafrikanische Republik, s Sudan und Uganda bis Kenia, w Tansania, s DR Kongo und n Angola ne Tansania	Red-headed Bluebill
<b>Kleinastrild</b> <b>Karmesinastrild</b> <b>Purpurastrild</b>	<b><i>Pyrenestes</i></b> <b><i>Pyrenestes minor</i></b> <b><i>Pyrenestes sanguineus</i></b> <b><i>Pyrenestes ostrinus</i></b>	<b>Swainson, 1837</b> <b>Shelley, 1894</b> <b>Swainson, 1837</b> <b>(Vieillot, 1805)</b>	<b>AF: z Tansania bis e Simbabwe und z Mosambik</b> <b>AF: Senegal und Sierra Leone bis Elfenbeinküste</b> <b>AF: Elfenbeinküste bis s Südsudan und w Kenia und s bis Sambia und n Angola</b>	Lesser Seedcracker Crimson Seedcracker Black-bellied Seedcracker
<b>Buntastrild</b>	<b><i>Pytilia</i></b> <b><i>Pytilia melba</i></b> <i>P. m. citerior</i> <i>P. m. jessei</i> <i>P. m. soudanensis</i>  <i>P. m. percivali</i> <i>P. m. belli</i>	<b>Swainson, 1837</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> Strickland, 1853 Shelley, 1903 (Sharpe, 1890)  Van Someren, 1919 Ogilvie-Grant, 1907	<b>AF: w, z, e, s</b> Mauretanien, Senegal und Gambia bis s Sudan ne Sudan bis nw Somalia se Sudan, s Äthiopien, z, s Somalia, ne Uganda und n, e Kenia z Kenia bis n Tansania e DR Kongo und w Uganda bis w Tansania	Green-winged Pytilia

	<i>P. m. grotei</i>	Reichenow, 1919	e Tansania, n Mosambik und e Malawi	
	<i>P. m. hygrophila</i>	Irwin & Benson, 1967	n Sambia und n Malawi	
	<i>P. m. melba</i>	(Linnaeus, 1758)	s Kongo und Angola bis sw Tansania und s bis z Namibia, n Südafrika und s Mosambik	
<b>Wienerastrild</b>	<b><i>Pytilia afra</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>AF: s Südsudan und Äthiopien s bis ne Südafrika und w bis s Kongo und w Angola</b>	Orange-winged Pytilia
<b>Auroraastrild</b>	<b><i>Pytilia phoenicoptera</i></b>	<b>Swainson, 1837</b>	<b>AF: w, z</b>	Red-winged Pytilia
	<i>P. p. phoenicoptera</i>	Swainson, 1837	Senegal und Gambia bis n Nigeria	
	<i>P. p. emini</i>	Hartert, EJO, 1899	Kamerun bis s Sudan und n Uganda	
<b>Streifenastrild</b>	<b><i>Pytilia lineata</i></b>	<b>Heuglin, 1863</b>	<b>AF: Äthiopien</b>	Red-billed Pytilia
<b>Rotmaskenastrild</b>	<b><i>Pytilia hypogrammica</i></b>	<b>Sharpe, 1870</b>	<b>AF: Guinea bis Liberia und e bis s Tschad und Zentralafrikanische Republik</b>	Yellow-winged Pytilia
	<b><i>Euschistospiza</i></b>	<b>Wolters, 1943</b>		
<b>Dybowskiastrild</b>	<b><i>Euschistospiza dybowskii</i></b>	<b>(Oustalet, 1892)</b>	<b>AF: Guinea bis Elfenbeinküste; z Nigeria bis w Uganda</b>	Dybowski's Twinspot
<b>Schieferastrild</b>	<b><i>Euschistospiza cinereovinacea</i></b>	<b>(de Sousa, JA, 1889)</b>	<b>AF: z</b>	Dusky Twinspot
	<i>E. c. cinereovinacea</i>	(de Sousa, JA, 1889)	w Angola	
	<i>E. c. graueri</i>	(Rothschild, 1909)	e DR Kongo, sw Uganda, Ruanda und Burundi	
	<b><i>Hypargos</i></b>	<b>Reichenbach, 1862</b>		
<b>Tropfenastrild</b>	<b><i>Hypargos niveoguttatus</i></b>	<b>(Peters, W, 1868)</b>	<b>AF: e, se</b>	Red-throated Twinspot
	<i>H. n. macrospilotus</i>	Mearns, 1913	s Somalia und se Kenia bis ne Angola, se DR Kongo, n Simbabwe und z Mosambik	
	<i>H. n. niveoguttatus</i>	(Peters, W, 1868)	e Simbabwe und s Mosambik	
<b>Perlastrild</b>	<b><i>Hypargos margaritatus</i></b>	<b>(Strickland, 1844)</b>	<b>AF: s Mosambik und ne Südafrika</b>	Pink-throated Twinspot
	<b><i>Clytospiza</i></b>	<b>Shelley, 1896</b>		
<b>Monteiroastrild</b>	<b><i>Clytospiza monteiri</i></b>	<b>(Hartlaub, 1860)</b>	<b>AF: se Nigeria und Kamerun bis s Südsudan und w Kenia, Gabun bis w Angola und e bis z DR Kongo</b>	Brown Twinspot
	<b><i>Lagonosticta</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Senegalamarant</b>	<b><i>Lagonosticta senegala</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: w, ez, e, s</b>	Red-billed Firefinch
	<i>L. s. senegala</i>	(Linnaeus, 1766)	Mauretanien, Senegal und Gambia bis w, z Nigeria	
	<i>L. s. rhodopsis</i>	(Heuglin, 1863)	e Nigeria, n, z Kamerun und s Tschad bis Sudan, w Eritrea und w Äthiopien	
	<i>L. s. brunneiceps</i>	Sharpe, 1890	z Äthiopien und se Sudan	
	<i>L. s. somaliensis</i>	Salvadori, 1894	se Äthiopien und s Somalia	
	<i>L. s. ruberrima</i>	Reichenow, 1903	DR Kongo, Uganda und w Kenia bis ne Angola, ne Sambia und n Malawi	
<b>Dunkelamarant</b>	<b><i>Lagonosticta rubricata</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>AF: w, z, se, s</b>	African Firefinch
	<i>L. r. polionota</i>	Shelley, 1873	s Senegal bis Nigeria	
	<i>L. r. congica</i>	Sharpe, 1890	Kamerun bis s Sudan, w Uganda, s, e DR Kongo und n Angola	
	<i>L. r. haematocephala</i>	Neumann, 1907	e Sudan, Äthiopien, z, s Uganda, w, z Kenia s bis Sambia, Malawi, e Simbabwe, e Tansania und n, z Mosambik	
	<i>L. r. rubricata</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	s Mosambik und n, e Südafrika	
<b>Landanaamarant</b>	<b><i>Lagonosticta landanae</i></b>	<b>Sharpe, 1890</b>	<b>AF: Gabun bis w DR Kongo und nw Angola</b>	Landana Firefinch
<b>Rosenamarant</b>	<b><i>Lagonosticta rhodopareia</i></b>	<b>(Heuglin, 1868)</b>	<b>AF: e, sz</b>	Jameson's Firefinch
	<i>L. r. rhodopareia</i>	(Heuglin, 1868)	s Sudan, sw Äthiopien, ne Uganda und w Kenia	
	<i>L. r. jamesoni</i>	Shelley, 1882	s Kenia bis n, ne Südafrika	
	<i>L. r. ansorgei</i>	Neumann, 1908	sw DR Kongo, Angola und nw Namibia	
<b>Maliamarant</b>	<b><i>Lagonosticta virata</i></b>	<b>Bates, GL, 1932</b>	<b>AF: e Senegal und s Mali</b>	Mali Firefinch
<b>Felsenamarant</b>	<b><i>Lagonosticta sanguinodorsalis</i></b>	<b>Payne, 1998</b>	<b>AF: Nigeria, nw Kamerun</b>	Rock Firefinch
<b>Tschadamarant</b>	<b><i>Lagonosticta umbrinodorsalis</i></b>	<b>Reichenow, 1910</b>	<b>AF: sw Tschad und n Kamerun</b>	Chad Firefinch
<b>Schwarzbauchamarant</b>	<b><i>Lagonosticta rara</i></b>	<b>(Antinori, 1864)</b>	<b>AF: w, z, e</b>	Black-bellied Firefinch
	<i>L. r. forbesi</i>	Neumann, 1908	Senegal bis Nigeria	
	<i>L. r. rara</i>	(Antinori, 1864)	Kamerun bis s Sudan, Uganda und w Kenia	
<b>Pünktchenamarant</b>	<b><i>Lagonosticta rufopicta</i></b>	<b>(Fraser, 1843)</b>	<b>AF: w, z</b>	Bar-breasted Firefinch
	<i>L. r. rufopicta</i>	(Fraser, 1843)	Senegal und Gambia bis Tschad und Zentralafrikanische Republik	
	<i>L. r. lateritia</i>	Heuglin, 1864	s Sudan, ne DR Kongo, s Äthiopien, Uganda und w Kenia	
<b>Braunbürzelamarant</b>	<b><i>Lagonosticta nitidula</i></b>	<b>Hartlaub, 1886</b>	<b>AF: z Angola, z DR Kongo und sw Tansania bis ne Namibia, n Botswana und nw Simbabwe</b>	Brown Firefinch
<b>Larvenamarant</b>	<b><i>Lagonosticta larvata</i></b>	<b>(Rüppell, 1840)</b>	<b>AF: Sudan und Äthiopien bis w, z Afrika</b>	Black-faced Firefinch
	<i>L. l. larvata</i>	(Rüppell, 1840)	e Sudan und Äthiopien	
"Weinamarant"	<i>L. l. vinacea</i>	(Hartlaub, 1857)	Senegal und Gambia bis w Mali und Guinea	
"Grauamarant"	<i>L. l. nigricollis</i>	Heuglin, 1863	z, s Mali bis Sudan und Uganda	
<b>Witwen</b>	<b>20 Familie Viduidae</b>			<b>Indigobirds, Whydahs</b>
	<b><i>Vidua</i></b>	<b>Cuvier, 1816</b>		
<b>Rotfußwitwe</b>	<b><i>Vidua chalybeata</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>AF: w, z, se</b>	Village Indigobird
	<i>V. c. chalybeata</i>	(Müller, PLS, 1776)	s Mauretanien bis Sierra Leone	
	<i>V. c. neumanni</i>	(Alexander, 1908)	Mali bis Sudan	
	<i>V. c. ultramarina</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Äthiopien und Eritrea	
	<i>V. c. centralis</i>	(Neunzig, 1928)	e DR Kongo, Uganda, z Kenia und z Tansania	
	<i>V. c. amauropteryx</i>	(Sharpe, 1890)	s Somalia bis Mosambik und binnenländisch bis e Sambia, Malawi, Simbabwe und e Südafrika	
	<i>V. c. okavangoensis</i>	Payne, 1973	Angola und n Namibia bis w Sambia und n Botswana	
<b>Purpurwitwe</b>	<b><i>Vidua purpurascens</i></b>	<b>(Reichenow, 1883)</b>	<b>AF: Kenia bis Angola, Botswana und ne Südafrika</b>	Purple Indigobird
<b>Jambanduwitwe</b>	<b><i>Vidua raricola</i></b>	<b>Payne, 1982</b>	<b>AF: Guinea bis Sudan, Südsudan und ne DR Kongo</b>	Jambandu Indigobird
<b>Barkawitwe</b>	<b><i>Vidua larvaticola</i></b>	<b>Payne, 1982</b>	<b>AF: Guinea-Bissau; Elfenbeinküstest bis Äthiopien</b>	Barka Indigobird

<b>Trauerwitwe</b>	<i>Vidua funerea</i> <i>V. f. nigerrima</i>	<b>(de Tarragon, L, 1847)</b> (Sharpe, 1871)	<b>AF: w, z, s</b> w Kenia und Tansania bis n Angola, Sambia und Mosambik	Dusky Indigobird
<b>Sambesiwitwe</b>	<i>Vidua codringtoni</i>	<b>(Neave, 1907)</b>	<b>AF: Tansania bis Simbabwe und w Mosambik</b>	Zambezi Indigobird
<b>Wilsonwitwe</b>	<i>Vidua wilsoni</i>	<b>(Hartert, EJO, 1901)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Sierra Leone und e bis Äthiopien s Südsudan und ne DR Kongo</b>	Wilson's Indigobird
<b>Grünschwanzwitwe</b>	<i>Vidua nigeriae</i>	<b>(Alexander, 1908)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia; Guinea; Mali; Nigeria und Kamerun; s Südsudan</b>	Quailfinch Indigobird
<b>Jos-Plateau-Witwe</b>	<i>Vidua maryae</i>	<b>Payne, 1982</b>	<b>AF: z Nigeria</b>	Jos Plateau Indigobird
<b>Kamerunwitwe</b>	<i>Vidua camerunensis</i>	<b>(Grote, 1922)</b>	<b>AF: Guinea-Bissau bis Sierra Leone und e bis Südsudan, ne DR Kongo und Kongo</b>	Cameroon Indigobird
<b>Dominikanerwitwe</b>	<i>Vidua macroura</i>	<b>(Pallas, 1764)</b>	<b>AF: Mauretanien bis Sudan und Eritrea, s bis s Südafrika</b>	Pin-tailed Whydah
<b>Glanzwitwe</b>	<i>Vidua hypocherina</i>	<b>Verreaux, J &amp; Verreaux, É, 1856</b>	<b>AF: Äthiopien und Somalia bis Tansania</b>	Steel-blue Whydah
<b>Strohwitwe</b>	<i>Vidua fischeri</i>	<b>(Reichenow, 1882)</b>	<b>AF: Südsudan, Äthiopien und Somalia bis Tansania</b>	Straw-tailed Whydah
<b>Königswitwe</b>	<i>Vidua regia</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: Angola, Sambia und Simbabwe bis n Südafrika und s Mosambik</b>	Shaft-tailed Whydah
<b>Schmalschwanzwitwe</b>	<i>Vidua paradisaea</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>AF: se Sudan, Äthiopien und Somalia bis n Südafrika</b>	Long-tailed Paradise Whydah
<b>Senegalwitwe</b>	<i>Vidua orientalis</i> <i>V. o. aucupum</i> <i>V. o. orientalis</i>	<b>Heuglin, 1870</b> (Neumann, 1908) Heuglin, 1870	<b>AF: w, z, ne</b> s Mauretaniern, Senegal und Gambia bis n Nigeria n Kamerun und s Tschad bis Eritrea und nw Äthiopien	Sahel Paradise Whydah
<b>Langschwanzwitwe</b>	<i>Vidua interjecta</i>	<b>(Grote, 1922)</b>	<b>AF: Senegal und Gambia bis Äthiopien</b>	Exclamatory Paradise Whydah
<b>Togowitwe</b>	<i>Vidua togoensis</i>	<b>(Grote, 1923)</b>	<b>AF: Guinea bis Togo</b>	Togo Paradise Whydah
<b>Breitschwanzwitwe</b>	<i>Vidua obtusa</i>	<b>(Chapin, 1922)</b>	<b>AF: e DR Kongo bis Angola, Botswana, Simbabwe und Mosambik</b>	Broad-tailed Paradise Whydah
<b>Kuckuckswitwe</b>	<i>Anomalospiza</i> <i>Anomalospiza imberbis</i>	<b>Shelley, 1901</b> (Cabanis, 1868)	<b>AF: Sierra Leone und s Mali bis Äthiopien und s bis e Südafrika</b>	Cuckoo-finch
<b>Trugwaldsänger</b>	<b>1 Familie Peucedramidae</b> <i>Peucedramus</i>	<b>Coues, 1875</b>		<b>Olive Warbler</b>
<b>Trugwaldsänger</b>	<i>Peucedramus taeniatus</i> <i>P. t. arizonae</i> <i>P. t. jaliscensis</i> <i>P. t. giraudi</i> <i>P. t. taeniatus</i> <i>P. t. micrus</i>	<b>(Du Bus de Gisignies, 1847)</b> Miller, W & Griscom, 1925 Miller, W & Griscom, 1925 Zimmer, JT, 1948 (Du Bus de Gisignies, 1847) Miller, W & Griscom, 1925	<b>NA, MA: sw USA bis Nicaragua</b> sw USA und nw Mexiko nz bis z Mexiko sz Mexiko sz Mexiko bis w Guatemala Honduras, n El Salvador und n Nicaragua	Olive Warbler
<b>Braunellen</b>	<b>12 Familie Prunellidae</b> <i>Prunella</i>	<b>Vieillot, 1816</b>		<b>Accentors</b>
<b>Alpenbraunelle</b>	<i>Prunella collaris</i> <i>P. c. collaris</i> <i>P. c. subalpina</i>  <i>P. c. montana</i> <i>P. c. rufilata</i>  <i>P. c. whymperei</i> <i>P. c. nipalensis</i> <i>P. c. tibetana</i> <i>P. c. erythrogygia</i>	<b>(Scopoli, 1769)</b> (Scopoli, 1769) (Brehm, CL, 1831)  (Hablizl, 1783) (Severtsov, 1879)  (Baker, ECS, 1915) (Blyth, 1843) (Bianchi, 1904) (Swinhoe, 1870)	<b>PAL: sw, sz, e, auch nw Afrika</b> sw Europa bis Slowenien und Karpaten, nw Afrika Kroatien bis Bulgarien und Griechenland, Kreta und sw Türkei n, e Türkei bis Kaukasus und Iran ne Afghanistan und n Pakistan über die Gebirge von z Asien bis w China w Himalaja z, e Himalaja bis sz China und n Myanmar e Tibet e Kasachstan und sz Sibirien bis ne Sibirien, Japan, Korea und ne China Taiwan	Alpine Accentor
<b>Himalajabraunelle</b>	<i>Prunella himalayana</i>	<b>(Blyth, 1842)</b>	<b>PAL: e Kasachstan und s Russland bis z Mongolei und nw China</b>	Altai Accentor
<b>Rostbrustbraunelle</b>	<i>Prunella rubeculoides</i> <i>P. r. muraria</i>  <i>P. r. rubeculoides</i>	<b>(Moore, F, 1854)</b> Meinertzhagen, R & Meinertzhagen, A, 1926 (Moore, F, 1854)	<b>OR: Himalaja</b> w Himalaja  z, e Himalaja bis z China	Robin Accentor
<b>Strichelbraunelle</b>	<i>Prunella strophciata</i> <i>P. s. jerdoni</i> <i>P. s. strophciata</i>	<b>(Blyth, 1843)</b> (Brooks, WE, 1872) (Blyth, 1843)	<b>OR: Himalaja</b> e Afghanistan und w Himalaja z, e Himalaja bis z China und n Myanmar	Rufous-breasted Accentor
<b>Bergbraunelle</b>	<i>Prunella montanella</i> <i>P. m. montanella</i> <i>P. m. badia</i>	<b>(Pallas, 1776)</b> (Pallas, 1776) Portenko, 1929	<b>PAL: n, e</b> ne Europa bis nw, sz Sibirien und s Russland ne Sibirien	Siberian Accentor
<b>Fahlbraunelle</b>	<i>Prunella fulvescens</i> <i>P. f. fulvescens</i>  <i>P. f. dahurica</i>  <i>P. f. dresseri</i> <i>P. f. nanshanica</i> <i>P. f. khamensis</i>	<b>(Severtsov, 1873)</b> (Severtsov, 1873)  (Taczanowski, 1874)  Hartert, EJO, 1910 Sushkin, 1925 Sushkin, 1925	<b>PAL: sz, e</b> se Kasachstan und w China bis z Afghanistan und w Himalaja e Kasachstan und sz Russland über Mongolei bis ne China wz China nz und z China z, e Himalaja, e Tibet und sw China	Brown Accentor
<b>Steinbraunelle</b>	<i>Prunella ocularis</i>          <i>P. o. ocularis</i>          <i>P. o. fagani</i>	<b>(Radde, 1884)</b>          (Radde, 1884)          (Ogilvie-Grant, 1913)	<b>PAL: montane z Türkei e über s Georgien, Armenien und Aserbaidschan und s bis se Iran; disjunkt äußerer w Jemen</b> montanes sz, e Türkei und Transkaukasien bis s Turkmenistan, Iran und Afghanistan montaner äußerer w Jemen	Radde's Accentor
"Jemenbraunelle"	<i>P. o. fagani</i>	(Ogilvie-Grant, 1913)		



<b>Schwarzkehlbraunelle</b>	<i>Prunella atrogularis</i> <i>P. a. atrogularis</i> <i>P. a. huttoni</i>	<b>(Brandt, JF, 1843)</b> (Brandt, JF, 1843) (Moore, F, 1854)	<b>PAL: z, sw</b> Ural in nw Russland Gebirge in z Asien	Black-throated Accentor
<b>Steppenbraunelle</b>	<i>Prunella koslowi</i>	<b>(Przevalski, 1887)</b>	<b>PAL: w, z Mongolei und Ningxia und w Innere Mongolei (nz China)</b>	Kozlov's Accentor
<b>Heckenbraunelle</b>	<i>Prunella modularis</i> <i>P. m. hebridium</i> <i>P. m. occidentalis</i> <i>P. m. modularis</i> <i>P. m. fuscata</i> <i>P. m. euxina</i> <i>P. m. mabbotti</i>  <i>P. m. obscura</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> Meinertzhagen, R, 1934 (Hartert, EJO, 1910) (Linnaeus, 1758) Mauersberger, 1971 Watson, 1961 Harper, 1919  (Hablizl, 1783)	<b>PAL: w, sw, auch nw Afrika</b> Irland und Hebriden (w von Schottland) Schottland (außer Hebriden), England und w Frankreich n, z Europa, w, z Balkan und Bulgarien s Krim (n Küste Schwarzes Meer) nw, n Türkei Iberische Halbinsel, sz Frankreich, Italien und Griechenland ne Türkei, Kaukasus und n Iran	Duncock
<b>Rötelbraunelle</b>	<i>Prunella rubida</i>	<b>(Temminck &amp; Schlegel, 1847)</b>	<b>PAL: s Sachalin und Kurilen (se Russland) und Hokkaidō bis Shikoku (n bis sz Japan)</b>	Japanese Accentor
<b>Waldbraunelle</b>	<i>Prunella immaculata</i>	<b>(Hodgson, 1845)</b>	<b>OR: Himalaja bis n Myanmar und z China</b>	Maroon-backed Accentor
<b>Stelzenverwandte</b>	<b>69 Familie Motacillidae</b>			<b>Wagtails, Pipits</b>
<b>Baumstelze</b>	<i>Dendronanthus indicus</i>	<b>Blyth, 1844</b> <b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>PAL: se Russland und ne China bis se China</b>	Forest Wagtail
<b>Schafstelze</b>	<i>Motacilla flava</i> <i>M. f. flavissima</i> <i>M. f. lutea</i> <i>M. f. flava</i> <i>M. f. beema</i> <i>M. f. iberiae</i> <i>M. f. cinereocapilla</i> <i>M. f. pygmaea</i> <i>M. f. leucocephala</i> <i>M. f. feldegg</i> <i>M. f. thunbergi</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> (Blyth, 1834) (Gmelin, SG, 1774) Linnaeus, 1758 (Sykes, 1832) Hartert, EJO, 1921 Savi, 1831 (Brehm, AE, 1854) (Przevalski, 1887) Michahelles, 1830 Billberg, 1828	<b>PAL: weit verbreitet</b> Großbritannien und küstennahes Europa sw Russland bis nw, nz Kasachstan n, z Europa bis Ural sw Sibirien und ne Kasachstan bis w Himalaja Iberische Halbinsel, sw Frankreich und nw Afrika Italien, Sizilien, Korsika, Sardinien und Slowenien Ägypten nw Mongolei, nw China und sz Sibirien Balkan und Türkei bis Iran und Afghanistan n Europa bis nw Sibirien	Western Yellow Wagtail
<b>Tschukschenstelze</b>	<i>Motacilla tschutschensis</i> <i>M. t. plexa</i> <i>M. t. tschutschensis</i>  <i>M. t. macronyx</i> <i>M. t. taivana</i>	<b>Gmelin, JF, 1789</b> (Thayer & Bangs, 1914) Gmelin, JF, 1789  (Stresemann, 1920) (Swinhoe, 1863)	<b>PAL, NA: e Russland, ne China und Alaska</b> nz Sibirien s Sibirien, n Mongolei, e Kasachstan und nw China bis ne Sibirien und nw Nordamerika sz Sibirien, ne Mongolei und ne China se Sibirien bis Sachalin (e Russland) und äußeres n Hokkaidō (n Japan)	Eastern Yellow Wagtail
<b>Zitronenstelze</b>	<i>Motacilla citreola</i> <i>M. c. citreola</i> <i>M. c. calcarata</i>	<b>Pallas, 1776</b> Pallas, 1776 Hodgson, 1836	<b>PAL: weit verbreitet</b> n, e Europa bis z Sibirien, Mongolei und ne China e Iran und Afghanistan bis z China	Citrine Wagtail
<b>Kapstelze</b>	<i>Motacilla capensis</i> <i>M. c. simplicissima</i>  <i>M. c. capensis</i> <i>M. c. wellsii</i>	<b>Linnaeus, 1766</b> Neumann, 1929  Linnaeus, 1766 Ogilvie-Grant, 1911	<b>AF: sz, s</b> Angola und ne Namibia bis se DR Kongo, Sambia und w Simbabwe w, s Namibia bis s Mosambik und Südafrika e DR Kongo und sw Uganda bis z Kenia und nw Tansania	Cape Wagtail
<b>Madagaskarstelze</b>	<i>Motacilla flaviventris</i>	<b>Hartlaub, 1860</b>	<b>AF: Madagaskar</b>	Madagascar Wagtail
<b>Stummelschwanzstelze</b>	<i>Motacilla bocagii</i>	<b>(Sharpe, 1892)</b>	<b>AF: São Tomé (sz Golf von Guinea)</b>	Sao Tome Shorttail
<b>Gebirgsstelze</b>	<i>Motacilla cinerea</i>  <i>M. c. patriciae</i> <i>M. c. schmitzi</i>  <i>M. c. cinerea</i>	<b>Tunstall, 1771</b>  Vaurie, 1957 Tschusi, 1900  Tunstall, 1771	<b>PAL, OR: weit verbreitet Europa und Makaronesien s bis nw Afrika und e bis e Russland über Mongolei, ne China, Korea und Kyūshū (s Japan); auch e Kasachstan bis Afghanistan und w, z Himalaja</b> Azoren (alle Inseln; nw Makaronesien) Madeira und Porto Santo (Madeira-Gruppe, nz Makaronesien) w Europa, w, z Kanaren (z Makaronesien), nw Afrika e bis e Russland über Mongolei, ne China, Koreanische Halbinsel und Kyūshū (s Japan); auch e Kasachstan bis Afghanistan und w, z Himalaja	Grey Wagtail
<b>Langschwanzstelze</b>	<i>Motacilla clara</i> <i>M. c. chapini</i>  <i>M. c. clara</i> <i>M. c. torrentium</i>	<b>Sharpe, 1908</b> Amadon, 1954  Sharpe, 1908 Ticehurst, 1940	<b>AF: weit verbreitet</b> Sierra Leone bis Zentralafrikanische Republik, z DR Kongo und Gabun Äthiopien e Uganda und z Kenia bis z Angola, Sambia, Simbabwe, w Mosambik und e Südafrika	Mountain Wagtail
<b>Bachstelze</b>	<i>Motacilla alba</i> <i>M. a. yarrellii</i> <i>M. a. alba</i>  <i>M. a. subpersonata</i> <i>M. a. personata</i>  <i>M. a. baicalensis</i> <i>M. a. ocularis</i> <i>M. a. lugens</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> Gould, 1837 Linnaeus, 1758  Meade-Waldo, 1901 Gould, 1861  Swinhoe, 1871 Swinhoe, 1860 Gloger, 1829	<b>PAL: weit verbreitet, auch w Alaska</b> Irland, Großbritannien und küstennahes w Europa se Grönland, Island und Färöer über Kontinentaleuropa bis Ural, Kaukasus, z Asien und Naher Osten w Marokko n Iran bis sw Sibirien, w Mongolei, nw China und w Himalaja sz Sibirien bis ne China n Sibirien bis nw Alaska küstennahes Ochotskisches Meer, z Kamtschatka, Kommandeurinseln und Sachalin (e Russland), n Korea und Hokkaidō bis Kyūshū (n bis s Japan)	White Wagtail

	<i>M. a. leucopsis</i>	Gould, 1838	z, e China, Amurland und Ussuriland (se Russland), Korea und sw Honshū und n Kyūshū (z bis sw Japan)		
<b>Witwenstelze</b>	<i>M. a. alboides</i> <b>Motacilla aguimp</b> <i>M. a. vidua</i>	Hodgson, 1836 <b>Temminck, 1820</b> Sundevall, 1850	z, e Himalaja bis s China, n Indochina und n Myanmar	<b>AF: weit verbreitet</b> Sierra Leone und Mali bis s Sudan und nw Kenia, s Ägypten bis s Somalia und s bis e Südafrika s Namibia bis z Südafrika	African Pied Wagtail
<b>Mekongstelze</b>	<i>M. a. aguimp</i> <b>Motacilla samveasnae</b>	Temminck, 1820 <b>Duckworth, Alström, Davidson, PJ, Evans, Poole, Setha &amp; Timmins, 2001</b>		<b>OR: ne Kambodscha, s Laos und se Thailand</b>	Mekong Wagtail
<b>Japanstelze</b>	<b>Motacilla grandis</b>	<b>Sharpe, 1885</b>		<b>PAL: Hokkaidō bis Kyūshū (n bis s Japan) und s Korea</b> <b>OR: Indischer Subkontinent</b>	Japanese Wagtail
<b>Weißbrauenstelze</b>	<b>Motacilla maderaspatensis</b> <i>Tmetothylacus</i> <b>Tmetothylacus tenellus</b> <i>Macronyx</i> <b>Macronyx sharpei</b>	<b>Gmelin, JF, 1789</b> <b>Cabanis, 1879</b> <b>(Cabanis, 1878)</b> <b>Swainson, 1827</b> <b>Jackson, FJ, 1904</b>		<b>AF: Somalia bis se Südsudan und z Tansania</b>	White-browed Wagtail
<b>Goldpieper</b>	<i>Macronyx flavicollis</i> <b>Macronyx fuelleborni</b> <i>M. f. fuelleborni</i> <i>M. f. ascensi</i>	<b>Rüppell, 1840</b> <b>Reichenow, 1900</b> Reichenow, 1900 Salvadori, 1907		<b>AF: w Kenia</b> <b>AF: montanes w, z Äthiopien</b> <b>AF: sz</b> sw Tansania Angola und n Namibia bis z DR Kongo, Sambia und n Malawi	Golden Pipit
<b>Zitronenpieper</b>	<b>Macronyx capensis</b> <i>M. c. capensis</i> <i>M. c. colletti</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Linnaeus, 1766) Schou, 1908		<b>AF: s, se</b> sw, s Südafrika se Botswana und Simbabwe bis Mosambik und e Südafrika	Sharpe's Longclaw Abyssinian Longclaw Fülleborn's Longclaw
<b>Goldhalspieper</b>	<b>Macronyx capensis</b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>		<b>AF: s, se</b> sw, s Südafrika se Botswana und Simbabwe bis Mosambik und e Südafrika	Cape Longclaw
<b>Füllebornpieper</b>	<b>Macronyx croceus</b> <i>M. c. croceus</i>	<b>(Vieillot, 1816)</b> (Vieillot, 1816)		<b>AF: Senegal und Gambia bis Südsudan und Kenia, s bis Angola und Südafrika</b> Senegal und Gambia bis Kamerun, sw Tschad, n, s Zentralafrikanische Republik, dann s und e bis Gabun und nw, wz Angola, Kongo, w, n DR Kongo, Burundi, Südsudan, Uganda, w, z Kenia und n Tansania küstennahe Niederungen von e Kenia und e Tansania z, s Tansania, e Sambia, Malawi, ne, z Simbabwe bis Mosambik und se Südafrika	Yellow-throated Longclaw
<b>Kappieper</b>	<i>M. c. tertius</i> <i>M. c. vulturinus</i>	Clancey, 1958 Friedmann, 1930		<b>AF: s Somalia bis ne Tansania</b> <b>AF: Kenia und Tansania bis Angola, Botswana, Simbabwe, s Mosambik, Swasiland und e Südafrika</b> sw Kenia, n Tansania sw Tansania, Malawi, Sambia bis z Angola s bis n Botswana und z Simbabwe s Mosambik, Swasiland und e Südafrika	Pangani Longclaw Rosy-throated Longclaw
<b>Gelbkehlpieper</b>	<b>Macronyx aurantiigula</b> <b>Macronyx ameliae</b> <i>M. a. wintoni</i> <i>M. a. altanus</i>	<b>Reichenow, 1891</b> <b>de Tarragon, L, 1845</b> Sharpe, 1891 Clancey, 1966		<b>AF: s Somalia bis ne Tansania</b> <b>AF: Kenia und Tansania bis Angola, Botswana, Simbabwe, s Mosambik, Swasiland und e Südafrika</b> sw Kenia, n Tansania sw Tansania, Malawi, Sambia bis z Angola s bis n Botswana und z Simbabwe s Mosambik, Swasiland und e Südafrika	Pangani Longclaw Rosy-throated Longclaw
<b>Panganipieper</b>	<i>M. a. ameliae</i> <b>Macronyx grimwoodi</b> <i>Anthus</i> <b>Anthus richardi</b> <b>Anthus rufulus</b>	de Tarragon, L, 1845 <b>Benson, 1955</b> <b>Bechstein, 1805</b> <b>Vieillot, 1818</b> <b>Vieillot, 1818</b>		<b>AF: sw DR Kongo bis z Angola und nw Sambia</b>	Grimwood's Longclaw
<b>Rubinkehlpieper</b>	<i>M. a. rufulus</i> <i>A. r. malayensis</i>	Vieillot, 1818 Eyton, 1839		<b>PAL: se Russland bis Kirgisistan und z, se China</b> <b>OR, AU: weit verbreitet, auch Kleine Sundainseln und Sulawesi</b> Indien und Sri Lanka bis s China und Indochina Malaiische Halbinsel, s Indochina, Sumatra, Java und Borneo Philippinen Sulawesi, Bali bis Alor und Sumba (w Kleine Sundainseln)	Richard's Pipit Paddyfield Pipit
<b>Grimwoodpieper</b>	<i>A. r. lugubris</i> <i>A. r. albidus</i>	(Walden, 1875) Stresemann, 1912		Indien und Sri Lanka bis s China und Indochina Malaiische Halbinsel, s Indochina, Sumatra, Java und Borneo Philippinen Sulawesi, Bali bis Alor und Sumba (w Kleine Sundainseln)	
<b>Spornpieper</b>	<i>A. r. medius</i> <b>Anthus australis</b> <i>A. a. exiguus</i> <i>A. a. rogersi</i>	Wallace, 1864 <b>Vieillot, 1818</b> Greenway, 1935 Mathews, 1913		<b>AU: Australien und e Neuguinea</b> ez, se Neuguinea ne Western Australia bis ne Kap-York-Halbinsel und äußeres ne Queensland (n Australien) sw Western Australia und sz South Australia (sw, sz Australien)	Australian Pipit
<b>Australspornpieper</b>	<i>A. a. bilbali</i> <i>A. a. australis</i>	Mathews, 1912 Vieillot, 1818		Australien außer äußerer n und äußerer s (z, e, se Australien)	
<b>Neuseeland-Spornpieper</b>	<i>A. a. bistriatus</i> <b>Anthus novaeseelandiae</b> <i>A. n. novaeseelandiae</i>	(Swainson, 1838) <b>(Gmelin, JF, 1789)</b> (Gmelin, JF, 1789)		Tasmanien und Inseln in der Bass-Straße (se Australien) <b>AU: Neuseeland und davor liegende Inseln</b> Nordinsel, Südinsel und Stewart Island und Satelliteninseln (Neuseeland) Chathaminseln (e von Südinsel, Neuseeland) Aucklandinseln und Campbell-Inseln (s von Südinsel, Neuseeland) Antipoden-Inseln (se von Stewart Island, Neuseeland)	New Zealand Pipit
<b>Zimtspornpieper</b>	<i>A. n. chathamensis</i> <i>A. n. aucklandicus</i> <i>A. n. steindachneri</i> <b>Anthus cinnamomeus</b> <i>A. c. lynesii</i> <i>A. c. cameroonensis</i> <i>A. c. stabilis</i> <i>A. c. cinnamomeus</i> <i>A. c. eximius</i> <i>A. c. annae</i> <i>A. c. itombwensis</i> <i>A. c. lacuum</i> <i>A. c. winterbottomi</i>	Lorenz von Liburnau, L, 1902 Gray, GR, 1862 Reischek, 1889 <b>Rüppell, 1840</b> Bannerman & Bates, GL, 1926 Shelley, 1900 Clancey, 1986 Rüppell, 1840 Clancey, 1986 Meinertzhagen, R, 1921 Prigogine, 1982 Meinertzhagen, R, 1920 Clancey, 1985		<b>AF: e, z, s</b> se Nigeria und Kamerun bis w Sudan Manengouba und Kamerunberg (w Kamerun) z, se Sudan w, se Äthiopien sw Arabien Eritrea bis Somalia und s bis ne Tansania e DR Kongo se Uganda und w, z, s Kenia bis z Tansania ne Sambia, s Tansania, n Malawi und nw Mosambik	African Pipit

	<i>A. c. lichenya</i>	Vincent, 1933	Angola bis w Uganda, e Sambia und z Malawi bis Simbabwe	
	<i>A. c. spurium</i>	Clancey, 1951	ne Namibia bis s Mosambik	
	<i>A. c. bocagii</i>	Nicholson, 1884	w Angola bis nw Südafrika	
	<i>A. c. grotei</i>	Niethammer, 1957	n Namibia und n Botswana	
	<i>A. c. rufuloides</i>	Roberts, 1936	Südafrika (außer nw)	
	<i>A. c. latistriatus</i>	Jackson, FJ, 1899	e DR Kongo	
<b>Drakensbergpieper</b>	<b><i>Anthus hoeschi</i></b>	<b>Stresemann, 1938</b>	<b>AF: e Südafrika und Lesotho</b>	Mountain Pipit
<b>Steppenpieper</b>	<b><i>Anthus godlewskii</i></b>	<b>(Taczanowski, 1876)</b>	<b>PAL: s Russland, Mongolei und n China</b>	Blyth's Pipit
<b>Brachpieper</b>	<b><i>Anthus campestris</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL, AF: w Europa bis w Mongolei und s bis nw Afrika, Naher Osten und Afghanistan</b>	Tawny Pipit
			<b>AF, OR: weit verbreitet, auch sz Asien</b>	Long-billed Pipit
<b>Langschnabelpieper</b>	<b><i>Anthus similis</i></b>	<b>(Jerdon, 1840)</b>	z, e Mali, z Niger	
	<i>A. s. asbenaicus</i>	Rothschild, 1920	Sierra Leone, Guinea und sw Mali bis w Kamerun	
	<i>A. s. bannermani</i>	Bates, GL, 1930	Libanon, Syrien, Israel, Palästina und w Jordanien	
	<i>A. s. captus</i>	Hartert, EJO, 1905	w, z Sudan	
	<i>A. s. jebelmarrae</i>	Lynes, 1920	küstennahes se Ägypten und ne Sudan bis ne Äthiopien,	
	<i>A. s. nivescens</i>	Reichenow, 1905	n, s Somalia und ne Kenia	
	<i>A. s. hararensis</i>	Neumann, 1906	Äthiopien und Kenia bis n Tansania	
	<i>A. s. chyuluensis</i>	Van Someren, 1939	z, s Kenia und n Tansania	
	<i>A. s. dewittei</i>	Chapin, 1937	e, se DR Kongo, sw Uganda, Ruanda und Burundi	
	<i>A. s. moco</i>	Traylor, 1962	z Angola	
	<i>A. s. arabicus</i>	Hartert, EJO, 1917	sw, s, se Arabische Halbinsel	
	<i>A. s. sokotrae</i>	Hartert, EJO, 1917	Sokotra	
	<i>A. s. decaptus</i>	Meinertzhagen, R, 1920	s Iran bis w Pakistan	
	<i>A. s. jerdoni</i>	Finsch, 1870	e Afghanistan bis w Nepal	
	<i>A. s. similis</i>	(Jerdon, 1840)	z, se, sw Indische Halbinsel	
	<i>A. s. yamethini</i>	Hall, BP, 1957	z Myanmar	
<b>Nicholsonpieper</b>	<b><i>Anthus nicholsoni</i></b>	<b>Sharpe, 1884</b>	<b>AF: s</b>	Nicholson's Pipit
	<i>A. n. palliditinctus</i>	Clancey, 1956	sw Angola und nw Namibia	
	<i>A. n. leucocraspedon</i>	Reichenow, 1915	w, s Namibia und sw Südafrika	
	<i>A. n. nicholsoni</i>	Sharpe, 1884	se Botswana und ne Südafrika	
	<i>A. n. petricolus</i>	Clancey, 1956	Lesotho und e Südafrika	
	<i>A. n. primarius</i>	Clancey, 1990	s Südafrika	
<b>Waldlandpieper</b>	<b><i>Anthus nyassae</i></b>	<b>Neumann, 1906</b>	<b>AF: sz</b>	Wood Pipit
	<i>A. n. schoutedeni</i>	Chapin, 1937	se Gabun, s Kongo und s DR Kongo bis s Angola, ne Namibia, n Botswana und w Sambia	
	<i>A. n. nyassae</i>	Neumann, 1906	e Sambia, s Tansania, Malawi und nw Mosambik	
	<i>A. n. chersophilus</i>	Clancey, 1989	s Angola, ne Namibia, n Botswana und sw Sambia	
	<i>A. n. frondicolus</i>	Clancey, 1964	ne Botswana, Simbabwe und w Mosambik	
<b>Vaalpieper</b>	<b><i>Anthus vaalensis</i></b>	<b>Shelley, 1900</b>	<b>AF: s, sz, e</b>	Buffy Pipit
	<i>A. v. chobiensis</i>	(Roberts, 1932)	s DR Kongo und sw Tansania bis ne Namibia, n Botswana, Simbabwe und w Mosambik	
	<i>A. v. neumanni</i>	Meinertzhagen, R, 1920	z Angola	
	<i>A. v. namibicus</i>	Clancey, 1990	ne, z Namibia	
	<i>A. v. exasperatus</i>	Winterbottom, 1963	ne Botswana	
	<i>A. v. vaalensis</i>	Shelley, 1900	s, se Botswana und ne, n, z, se Südafrika	
<b>Braunrückenpieper</b>	<b><i>Anthus leucophrys</i></b>	<b>Vieillot, 1818</b>	<b>AF: weit verbreitet</b>	Plain-backed Pipit
	<i>A. l. ansorgei</i>	White, CMN, 1948	s Mauretanien bis Guinea-Bissau	
	<i>A. l. gouldii</i>	Fraser, 1843	Sierra Leone, Liberia und Elfenbeinküste	
	<i>A. l. zenkeri</i>	Neumann, 1906	s Mali und Guinea bis s Sudan, w Kenia, nw Tansania und e DR Kongo	
	<i>A. l. saphiroi</i>	Neumann, 1906	se Äthiopien und nw Somalia	
	<i>A. l. goodsoni</i>	Meinertzhagen, R, 1920	z, sw Kenia und n Tansania	
	<i>A. l. omoensis</i>	Neumann, 1906	n, z, w Äthiopien und se Sudan	
	<i>A. l. bohndorffi</i>	Neumann, 1906	se Gabun und n, z Angola bis w Tansania und n Malawi	
	<i>A. l. leucophrys</i>	Vieillot, 1818	se Botswana und s Mosambik bis e, s Südafrika	
	<i>A. l. tephridorsus</i>	Clancey, 1967	s Angola und ne Namibia bis sw Sambia und nw Botswana	
<b>Stelzenpieper</b>	<b><i>Anthus pallidiventris</i></b>	<b>Sharpe, 1885</b>	<b>AF: wz</b>	Long-legged Pipit
	<i>A. p. pallidiventris</i>	Sharpe, 1885	Angola	
	<i>A. p. esobe</i>	Chapin, 1937	z DR Kongo	
<b>Wiesenpieper</b>	<b><i>Anthus pratensis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: Island über w, n Europa bis w Russland</b>	Meadow Pipit
<b>Baumpieper</b>	<b><i>Anthus trivialis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: weit verbreitet</b>	Tree Pipit
	<i>A. t. trivialis</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa bis sw Sibirien, n Iran und Türkei, e Kasachstan, sz Sibirien, Mongolei und nw China	
	<i>A. t. haringtoni</i>	Witherby, 1917	nw Himalaja	
<b>Waldpieper</b>	<b><i>Anthus hodgsoni</i></b>	<b>Blackwelder, 1907</b>	<b>PAL: w Russland bis Kamtschatka, Sachalin und Kurilen (e Russland), n Korea und n, z Japan; disjunkt im Himalaja bis ez China</b>	Olive-backed Pipit
	<i>A. h. hodgsoni</i>	Blackwelder, 1907	Himalaja bis ez China, n Korea (Subspezies?), Hokkaidō (Subspezies?) und Honshū (n, z Japan)	
	<i>A. h. yunnanensis</i>	Uchida & Kuroda, Nm, 1916	nw Russland bis Kamtschatka, Sachalin und Kurilen (e Russland) s bis n Mongolei und ne China	
<b>Petschorapieper</b>	<b><i>Anthus gustavi</i></b>	<b>Swinhoe, 1863</b>	<b>PAL: nz, ne</b>	Pechora Pipit
	<i>A. g. gustavi</i>	Swinhoe, 1863	nw Russland bis Kamtschatka, Kommandeurinseln	
	<i>A. g. menzbieri</i>	Shulpin, 1928	se Sibirien und ne China	
<b>Rosenpieper</b>	<b><i>Anthus roseatus</i></b>	<b>Blyth, 1847</b>	<b>PAL: Usbekistan und Afghanistan bis e, s China</b>	Rosy Pipit
<b>Rotkehlpieper</b>	<b><i>Anthus cervinus</i></b>	<b>(Pallas, 1811)</b>	<b>PAL, NA: n Europa bis nw Alaska</b>	Red-throated Pipit

<b>Pazifikpieper</b>	<i>Anthus rubescens</i> <i>A. r. japonicus</i>  <i>A. r. rubescens</i>  <i>A. r. alticola</i>	<b>(Tunstall, 1771)</b> Temminck & Schlegel, 1847  (Tunstall, 1771)  Todd, 1935	<b>NA, PAL: Kanada, Alaska und ne Asien</b> nz, sz über e Sibirien, wahrscheinlich bis Tschuktschen-Halbinsel, Kamtschatka, Sachalin und Kurilen n, e Kanada, w Grönland und ne USA, küstennahes nw und w Nordamerika z, s Rocky Mountains (w Nordamerika)	Buff-bellied Pipit
<b>Bergpieper</b>	<i>Anthus spinoletta</i> <i>A. s. spinoletta</i> <i>A. s. coutellii</i> <i>A. s. blakistoni</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) Audouin, 1826 Swinhoe, 1863	<b>PAL: z, w, s</b> z, s Europa Türkei, Kaukasus und n Iran s Russland und e Kasachstan bis sz Sibirien, Mongolei und z China	Water Pipit
<b>Strandpieper</b>	<i>Anthus petrosus</i> <i>A. p. petrosus</i> <i>A. p. littoralis</i>	<b>(Montagu, 1798)</b> (Montagu, 1798) Brehm, CL, 1823	<b>PAL: w Küsten</b> Britische Inseln und w Frankreich Skandinavien bis nw Russland	European Rock Pipit
<b>Nilgiriepieper</b>	<i>Anthus nilghiriensis</i>	<b>Sharpe, 1885</b>	<b>OR: sw Indien</b>	Nilgiri Pipit
<b>Mattenpieper</b>	<i>Anthus sylvanus</i>	<b>(Hodgson, 1845)</b>	<b>OR: n Pakistan bis se China</b>	Upland Pipit
<b>Kanarenpieper</b>	<i>Anthus berthelotii</i>  <i>A. b. madeirensis</i>  <i>A. b. berthelotii</i>	<b>Bolle, 1862</b> Hartert, EJO, 1905  Bolle, 1862	<b>AF: Madeira, Kanaren</b> Madeira, Porto Santo und Desertas (Madeira-Gruppe, nz Makaronesien) Ilhas Selvagens (n von Kanaren) und Kanaren (alle hauptinseln und viele Satelliten; z Makaronesien)	Berthelot's Pipit
<b>Streifenpieper</b>	<i>Anthus lineiventris</i>	<b>Sundevall, 1850</b>	<b>AF: Ruanda und s Kenia bis e Südafrika; w Angola</b>	Striped Pipit
<b>Klippenpieper</b>	<i>Anthus crenatus</i>	<b>Finsch &amp; Hartlaub, 1870</b>	<b>AF: Südafrika, Lesotho und Swasiland</b>	African Rock Pipit
<b>Kurzschwanzpieper</b>	<i>Anthus brachyurus</i> <i>A. b. leggei</i> <i>A. b. brachyurus</i>	<b>Sundevall, 1850</b> Ogilvie-Grant, 1906 Sundevall, 1850	<b>AF: sz</b> e DR Kongo und Uganda bis nw Tansania Gabun und Kongo bis ne Angola, n, z Sambia und s Tansania, e, s Mosambik und se Südafrika	Short-tailed Pipit
<b>Buschpieper</b>	<i>Anthus caffer</i> <i>A. c. australoabyssinicus</i> <i>A. c. blayneyi</i> <i>A. c. mzimbaensis</i>  <i>A. c. caffer</i> <i>A. c. traylori</i>	<b>Sundevall, 1850</b> Benson, 1942 Van Someren, 1919 Benson, 1955  Sundevall, 1850 Clancey, 1964	<b>AF: e, s</b> s Äthiopien s Kenia und n Tansania Angola und ne Botswana bis Sambia, w Malawi und z Simbabwe se Botswana und sw Simbabwe bis nz Südafrika ne Südafrika und s Mosambik	Bushveld Pipit
<b>Sokokeypieper</b>	<i>Anthus sokokensis</i>	<b>Van Someren, 1921</b>	<b>AF: e Kenia, ne Tansania</b>	Sokokey Pipit
<b>Malindipieper</b>	<i>Anthus melindae</i> <i>A. m. mallablensis</i> <i>A. m. melindae</i>	<b>Shelley, 1900</b> Colston, 1987 Shelley, 1900	<b>AF: küstennahes Somalia und Kenia</b> sz Somalia s Somalia und küstennahes Kenia	Malindi Pipit
<b>Gelbbrustpieper</b>	<i>Anthus chloris</i>	<b>Lichtenstein, MHC, 1842</b>	<b>AF: e Südafrika</b>	Yellow-breasted Pipit
<b>Papuapieper</b>	<i>Anthus gutturalis</i> <i>A. g. gutturalis</i> <i>A. g. wollastoni</i>	<b>De Vis, 1894</b> De Vis, 1894 Ogilvie-Grant, 1913	<b>AU: Neuguinea</b> se Neuguinea montanes wz bis ne (Huon-Halbinsel) und ez Neuguinea	Alpine Pipit
<b>Burupieper</b>	<i>Anthus ruficollis</i>	<b>(Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1923)</b>	<b>AU: montanes Buru (wz Molukken)</b>	Madanga
<b>Präriepieper</b>	<i>Anthus spragueii</i>	<b>(Audubon, 1844)</b>	<b>NA: sz Kanada und nz USA</b>	Sprague's Pipit
<b>Savannenpieper</b>	<i>Anthus chii</i>  <i>A. c. parvus</i>  <i>A. c. chii</i>	<b>Vieillot, 1818</b> Lawrence, 1865  Vieillot, 1818	<b>SA: weit verbreitet, auch w Panama</b> w Panama und ne Kolumbien über nz Brasilien bis die Guyanas ne Brasilien bis Argentinien und e Bolivien	Yellowish Pipit
<b>Perupieper</b>	<i>Anthus peruvianus</i>	<b>Nicholson, 1878</b>	<b>SA: w Peru bis n Chile</b>	Peruvian Pipit
<b>Weißbauchpieper</b>	<i>Anthus furcatus</i>	<b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837</b>	<b>SA: se Brasilien bis Uruguay und Argentinien</b>	Short-billed Pipit
<b>Punapieper</b>	<i>Anthus brevirostris</i>	<b>Taczanowski, 1875</b>	<b>SA: z Peru bis w Bolivien und z Argentinien</b>	Puna Pipit
<b>Chacopieper</b>	<i>Anthus chacoensis</i>	<b>Zimmer, JT, 1952</b>	<b>SA: Paraguay bis ez Argentinien</b>	Pampas Pipit
<b>Correnderapieper</b>	<i>Anthus correndera</i> <i>A. c. calcaratus</i> <i>A. c. correndera</i> <i>A. c. catamarcae</i> <i>A. c. chilensis</i> <i>A. c. grayi</i>	<b>Vieillot, 1818</b> Taczanowski, 1875 Vieillot, 1818 Hellmayr, 1921 (Lesson, RP, 1839) Bonaparte, 1850	<b>SA: wz, Südkegel</b> Peru se Brasilien, Paraguay, Uruguay und n Argentinien Bolivien, n Chile und nw Argentinien s Chile und s Argentinien Falklandinseln	Correndera Pipit
<b>Riesenieper</b>	<i>Anthus antarcticus</i>	<b>Cabanis, 1884</b>	<b>AO: Südgeorgien</b>	South Georgia Pipit
<b>Ockerbrustpieper</b>	<i>Anthus nattereri</i>	<b>Sclater, PL, 1878</b>	<b>SA: se Brasilien; s Paraguay, ne Argentinien und Uruguay</b>	Ochre-breasted Pipit
<b>Hellmayrpieper</b>	<i>Anthus hellmayri</i> <i>A. h. hellmayri</i> <i>A. h. dabbenei</i> <i>A. h. brasilianus</i>	<b>Hartert, EJO, 1909</b> Hartert, EJO, 1909 Hellmayr, 1921 Hellmayr, 1921	<b>SA: se, se Peru bis s Chile</b> se Peru, Bolivien und nw Argentinien s Chile und w Argentinien se Brasilien, se Paraguay, Uruguay und ne, e Argentinien	Hellmayr's Pipit
<b>Paramopieper</b>	<i>Anthus bogotensis</i> <i>A. b. meridae</i> <i>A. b. bogotensis</i> <i>A. b. immaculatus</i> <i>A. b. shiptoni</i>	<b>Sclater, PL, 1855</b> Zimmer, JT, 1953 Sclater, PL, 1855 Cory, 1916 (Chubb, C, 1923)	<b>SA: nw Venezuela bis nw Argentinien</b> nw Venezuela Kolumbien und Ecuador Peru und Bolivien nw Argentinien	Paramo Pipit
<b>Rosenschwänze</b>	<b>1 Familie Urocynchramidae</b>			<b>Przevalski's Finch</b>
<b>Rosenschwanz</b>	<i>Urocynchramus</i> <i>Urocynchramus pylzowi</i>	<b>Przevalski, 1876</b> <b>Przevalski, 1876</b>	<b>OR: Tibet bis z China</b>	Przevalski's Finch
<b>Finkenverwandte</b>	<b>234 Familie Fringillidae</b>			<b>Finches, Euphonias</b>
<b>Buchfink</b>	<i>Fringilla</i> <i>Fringilla coelebs</i> <i>F. c. gengleri</i>	<b>Linnaeus, 1758</b> <b>Linnaeus, 1758</b> Kleinschmidt, 1909	<b>PAL: z, w, auch n Afrika und Kanaren</b> Britische Inseln	Common Chaffinch

	<i>F. c. coelebs</i>	Linnaeus, 1758	Europa (außer Britische Inseln, Sardinien) bis z Asien, w, n Türkei, z, e Kaukasus und nw Iran	
	<i>F. c. solomkoi</i>	Menzbier & Sushkin, 1913	Krim und sw Kaukasus	
	<i>F. c. sarda</i>	Rapine, 1925	Sardinien	
	<i>F. c. syriaca</i>	Harrison, JM, 1945	Zypern, se Türkei bis n Irak und Jordanien	
	<i>F. c. alexandrovi</i>	Zarudny, 1916	n Iran	
	<i>F. c. transcaspia</i>	Zarudny, 1916	ne Iran und sw Turkmenistan	
	<i>F. c. africana</i>	Levaillant, J, 1850	Marokko bis nw Tunesien	
	<i>F. c. harterti</i>	Svensson, 2015	ne Libyen	
	<i>F. c. spodiogenys</i>	Bonaparte, 1841	n, e Tunesien und nw Libyen	
	<i>F. c. moreletti</i>	Pucheran, 1859	Azoren (alle Hauptinseln; nw Makaronesien)	
	<i>F. c. maderensis</i>	Sharpe, 1888	Madeira (Madeira-Gruppe, nz Makaronesien)	
	<i>F. c. canariensis</i>	Vieillot, 1817	La Gomera und Teneriffa (z Kanaren, z Makaronesien)	
	<i>F. c. bakeri</i>	Illera, Rando, Rodriguez-Exposito, Hernández, M, Claramunt & Martín, A, 2018	Gran Canaria (z Kanaren, z Makaronesien)	
	<i>F. c. ombriosa</i>	Hartert, EJO, 1913	El Hierro (sw Kanaren, z Makaronesien)	
	<i>F. c. palmae</i>	Tristram, 1889	La Palma (nw Kanaren, z Makaronesien)	
<b>Teidefink</b>	<b><i>Fringilla teydea</i></b>	<b>Webb, Berthelot &amp; Moquin-Tandon, 1836</b>	<b>AF: Teneriffa (z Kanaren, z Makaronesien)</b>	Tenerife Blue Chaffinch
<b>Gran-Canaria-Fink</b>	<b><i>Fringilla polatzeki</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1905</b>	<b>AF: Gran Canaria (z Kanaren, z Makaronesien)</b>	Gran Canaria Blue Chaffinch
<b>Bergfink</b>	<b><i>Fringilla montifringilla</i></b>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL: weit verbreitet, n Europa über Russland, n Kasachstan, nw Mongolei bis Russischer Ferner Osten</b>	Brambling
	<b><i>Mycerobas</i></b>	<b>Cabanis, 1847</b>		
<b>Goldkernbeißer</b>	<b><i>Mycerobas icteroides</i></b>	<b>(Vigors, 1830)</b>	<b>OR: Himalaja</b>	Black-and-yellow Grosbeak
<b>Gelbschenkel-Kernbeißer</b>	<b><i>Mycerobas affinis</i></b>	<b>(Blyth, 1855)</b>	<b>OR: Himalaja</b>	Collared Grosbeak
<b>Fleckenkernbeißer</b>	<b><i>Mycerobas melanozanthos</i></b>	<b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>OR: ne Pakistan bis n Vietnam</b>	Spot-winged Grosbeak
<b>Wacholderkernbeißer</b>	<b><i>Mycerobas carnipes</i></b>	<b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>PAL: z, sz</b>	White-winged Grosbeak
	<i>M. c. speculigerus</i>	(Brandt, JF, 1841)	n Iran und s Turkmenistan bis w Pakistan	
	<i>M. c. carnipes</i>	(Hodgson, 1836)	ne Afghanistan über Himalaja bis z China und n Myanmar; auch e Kasachstan und nw China	
	<b><i>Hesperiphona</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
<b>Abendkernbeißer</b>	<b><i>Hesperiphona vespertina</i></b>	<b>(Cooper, W, 1825)</b>	<b>NA, MA: Kanada bis sw Mexiko</b>	Evening Grosbeak
	<i>H. v. vespertina</i>	(Cooper, W, 1825)	z, e Kanada und ne USA	
	<i>H. v. brooksi</i>	Grinnell, 1917	w Kanada und nw USA	
	<i>H. v. montana</i>	Ridgway, 1874	sw USA bis sw Mexiko	
<b>Kapuzenkernbeißer</b>	<b><i>Hesperiphona abeillei</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1839)</b>	<b>MA: Mexiko, Guatemala</b>	Hooded Grosbeak
	<i>H. a. pallida</i>	Nelson, 1928	nw Mexiko	
	<i>H. a. saturata</i>	Sutton & Burleigh, 1939	ne Mexiko	
	<i>H. a. abeillei</i>	(Lesson, RP, 1839)	z, sz Mexiko	
	<i>H. a. cobanensis</i>	Nelson, 1928	s Mexiko und Guatemala	
	<b><i>Coccothraustes</i></b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Kernbeißer</b>	<b><i>Coccothraustes coccothraustes</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: weit verbreitet, Europa (außer n), nw Afrika, sw, z Asien bis Russischer Ferner Osten und Hokkaidō (n Japan)</b>	Hawfinch
	<i>C. c. coccothraustes</i>	(Linnaeus, 1758)	Europa bis z Sibirien und n Mongolei	
	<i>C. c. buvryi</i>	Cabanis, 1862	nw Afrika	
	<i>C. c. nigricans</i>	Buturlin, 1908	s Ukraine, Kaukasus, ne Türkei und n Iran	
	<i>C. c. humii</i>	Sharpe, 1886	s Kasachstan und e Usbekistan bis ne Afghanistan	
	<i>C. c. shulpini</i>	Johansen, H, 1944	se Sibirien, ne China und Korea	
	<i>C. c. japonicus</i>	Temminck & Schlegel, 1848	Kamtschatka, Sachalin und Kurilen (se Russland) und Japan	
	<b><i>Eophona</i></b>	<b>Gould, 1851</b>		
<b>Weißhand-Kernbeißer</b>	<b><i>Eophona migratoria</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1903</b>	<b>PAL: e</b>	Chinese Grosbeak
	<i>E. m. migratoria</i>	Hartert, EJO, 1903	se Sibirien, ne China und Korea	
	<i>E. m. sowerbyi</i>	Riley, 1915	z, ez China	
<b>Maskenkernbeißer</b>	<b><i>Eophona personata</i></b>	<b>(Temminck &amp; Schlegel, 1847)</b>	<b>PAL: Amurland, Ussuriland und Sachalin (Russischer Ferner Osten), Heilongjiang und Jilin (ne China), Hokkaidō über Kyūshū (Japan)</b>	Japanese Grosbeak
	<i>E. p. personata</i>	(Temminck & Schlegel, 1847)	n, z Japan	
	<i>E. p. magnirostris</i>	Hartert, EJO, 1896	se Sibirien, ne China und (?) n Korea	
	<b><i>Pinicola</i></b>	<b>Vieillot, 1808</b>		
<b>Hakengimpel</b>	<b><i>Pinicola enucleator</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL, NA: Skandinavien über Kamtschatka, Sachalin und Kurilen (e Russland) und Hokkaidō (n Japan); w Alaska über e Kanada und hochmontanes w Nordamerika bis Kalifornien und New Mexico</b>	Pine Grosbeak
	<i>P. e. enucleator</i>	(Linnaeus, 1758)	Skandinavien bis z Sibirien	
	<i>P. e. kamtschatkensis</i>	(Dybowski, 1883)	ne Sibirien	
	<i>P. e. sakhalinensis</i>	Buturlin, 1915	Sachalin, Kurilen und n Japan	
	<i>P. e. flammula</i>	Homeyer, 1880	küstennahes s Alaska und w Kanada	
	<i>P. e. carlottae</i>	Brooks, AC, 1922	Haida Gwaii (vor w Kanada)	
	<i>P. e. montana</i>	Ridgway, 1898	inneres sw Kanada bis wz USA	
	<i>P. e. californica</i>	Price, 1897	e Kalifornien	
	<i>P. e. leucura</i>	(Müller, PLS, 1776)	inneres w, z Alaska bis e Kanada und n New England (USA)	
	<b><i>Pyrrhula</i></b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Schuppenkopfgimpel</b>	<b><i>Pyrrhula nipalensis</i></b>	<b>Hodgson, 1836</b>	<b>OR: Himalaja bis se China, Taiwan und w Malaysia</b>	Brown Bullfinch
	<i>P. n. nipalensis</i>	Hodgson, 1836	Himalaja bis ne Indien	
	<i>P. n. ricketti</i>	La Touche, 1905	ne Indien und n Myanmar bis se China und nw Vietnam	
	<i>P. n. victoriae</i>	Rippon, 1906	w Myanmar	

"Malaiengimpel"	<i>P. n. waterstradti</i> <i>P. n. uchidai</i>	Hartert, EJO, 1902 Kuroda, Nm, 1916	Malaiische Halbinsel Taiwan	
Goldrückengimpel	<i>Pyrrhula aurantiaca</i>	<b>Gould, 1858</b>	<b>OR: Himalaja</b>	Orange Bullfinch
Rotkopfgimpel	<i>Pyrrhula erythrocephala</i>	<b>Vigors, 1832</b>	<b>OR: Himalaja</b>	Red-headed Bullfinch
Maskengimpel	<i>Pyrrhula erythaca</i>	<b>Blyth, 1862</b>	<b>OR: e Himalaja bis z China</b>	Grey-headed Bullfinch
Taiwangimpel	<i>Pyrrhula owstoni</i>	<b>Rothschild &amp; Hartert, EJO, 1907</b>	<b>OR: Taiwan</b>	Taiwan Bullfinch
Weißwangengimpel	<i>Pyrrhula leucogenis</i>	<b>Ogilvie-Grant, 1895</b>	<b>OR: montanes n Luzon, Panay und Mindanao (n, wz, s Philippinen)</b>	White-cheeked Bullfinch
	<i>P. l. leucogenis</i> <i>P. l. steerei</i>	Ogilvie-Grant, 1895 Mearns, 1909	montanes n Luzon (n Philippinen) montanes Panay und Mindanao (wz, s Philippinen)	
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: weit verbreitet; w, n Europa über n Russland und n Mongolei bis Kamtschatka und s bis n, z Japan</b>	Eurasian Bullfinch
	<i>P. p. pileata</i> <i>P. p. pyrrhula</i> <i>P. p. europaea</i> <i>P. p. iberiae</i> <i>P. p. rossikowi</i> <i>P. p. cineracea</i> <i>P. p. caspica</i> <i>P. p. cassinii</i> <i>P. p. griseiventris</i>	MacGillivray, W, 1837 (Linnaeus, 1758) Vieillot, 1816 Voous, 1952 Derjugin, 1900 Cabanis, 1872 Witherby, 1908 Baird, SF, 1869 Lafresnaye, 1841	Britische Inseln n, sz, e Europa bis z Sibirien w Europa sw Frankreich, n Iberische Halbinsel ne Türkei und Kaukasus w Sibirien und ne Kasachstan bis e Sibirien und ne China Aserbaidshchan und n Iran e Sibirien Kurilen (e Russland), Hokkaidō und n, z Honshū (n, nz Japan) Sachalin	
Azorengimpel	<i>P. p. rosacea</i> <i>Pyrrhula murina</i> <i>Rhodopechys</i>	Seebohm, 1882 <b>Godman, 1866</b> <b>Cabanis, 1851</b>	<b>AO: São Miguel (ne Azoren, nw Makaronesien)</b>	Azores Bullfinch
Rotflügelgimpel	<i>Rhodopechys sanguineus</i>	<b>(Gould, 1838)</b>	<b>PAL: Türkei bis w China, Tadschikistan und Afghanistan</b>	Asian Crimson-winged Finch
Atlasgimpel	<i>Rhodopechys alienus</i> <i>Bucanetes</i>	<b>Whitaker, 1897</b> <b>Cabanis, 1851</b>	<b>AF: Marokko, Algerien</b>	African Crimson-winged Finch
Wüstengimpel	<i>Bucanetes githagineus</i> <i>B. g. amantum</i> <i>B. g. zedlitzi</i> <i>B. g. githagineus</i> <i>B. g. crassirostris</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> (Hartert, EJO, 1903) (Neumann, 1907) (Lichtenstein, MHC, 1823) (Blyth, 1847)	<b>PAL: sz, auch n Afrika</b> z, e Kanaren (z Makaronesien) s Spanien, nw, nz Afrika Ägypten, nz, ne Sudan Naher Osten bis Pakistan und nw Indien	Trumpeter Finch
Mongolengimpel	<i>Bucanetes mongolicus</i> <i>Agraphospiza</i>	<b>(Swinhoe, 1870)</b> <b>Zucon, Prÿs-Jones, Rasmussen &amp; Ericson, 2012</b>	<b>PAL: Iran bis s Russland, Mongolei und n China</b>	Mongolian Finch
Blanfordgimpel	<i>Agraphospiza rubescens</i> <i>Callacanthis</i>	<b>(Blanford, 1872)</b> <b>Reichenbach, 1850</b>	<b>OR: Himalaja bis wz China</b>	Blanford's Rosefinch
Rotmaskengimpel	<i>Callacanthis burtoni</i> <i>Pyrrhoplectes</i>	<b>(Gould, 1838)</b> <b>Hodgson, 1844</b>	<b>OR: Himalaja</b>	Spectacled Finch
Goldnackengimpel	<i>Pyrrhoplectes epauletta</i> <i>Procarduelis</i>	<b>(Hodgson, 1836)</b> <b>Blyth, 1843</b>	<b>OR: Himalaja</b>	Golden-naped Finch
Nepalgimpel	<i>Procarduelis nipalensis</i> <i>P. n. kangrae</i> <i>P. n. nipalensis</i> <i>Leucosticte</i>	<b>(Hodgson, 1836)</b> Whistler, 1939 (Hodgson, 1836) <b>Swainson, 1832</b> <b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>OR: Himalaja bis wz China und ne Myanmar</b> w Himalaja z, e Himalaja bis z China, ne Myanmar und nw Vietnam	Dark-breasted Rosefinch
Waldschneegimpel	<i>Leucosticte nemoricola</i>	<b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>OR: z, sz Paläarktis von Tienshan bis Altai und Himalaja in alpinen Wiesen und subalpinem Gebüsch: e Kasachstan ne bis Altai und Tuwa (sz Russland), w, nw Xinjiang (nw China) und w Mongolei; im s über ne Afghanistan, e Karakorum, s, z, e Tibet und innerer Himalaja bis äußeres n Myanmar und nw Yunnan, ne bis n Qinghai, Gansu und s Shaanxi (nz China)</b>	Plain Mountain Finch
	<i>L. n. altaica</i>	(Eversmann, 1848)	ne Afghanistan bis e Kasachstan und e bis s Sibirien, w Mongolei, nw China und nw Himalaja	
	<i>L. n. nemoricola</i>	(Hodgson, 1836)	z Tibet und z Himalaja bis z China	
Mattenschneegimpel	<i>Leucosticte brandti</i>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>OR: z, sz Paläarktis von Tienshan bis Altai und Himalaja in karger hochalpiner Zone: e Kasachstan ne bis Altai und Tuwa (sz Russland), w, nw Xinjiang (nw China) und n, w Mongolei; im s über ne Afghanistan, e Karakorum, s, z, e Tibet und innerer Himalaja bis äußeres n Myanmar, ne bis n Qinghai und nw Gansu (nz China)</b>	Brandt's Mountain Finch
	<i>L. b. margaritacea</i> <i>L. b. brandti</i> <i>L. b. pamirensis</i> <i>L. b. haematopygia</i> <i>L. b. pallidior</i> <i>L. b. intermedia</i> <i>L. b. walteri</i>	(Madarász, G, 1904) Bonaparte, 1850 Severtsov, 1883 (Gould, 1851) Bianchi, 1908 Stegmann, 1932 (Hartert, EJO, 1904)	ne Kasachstan, s Sibirien und nw China Kirgisistan, se Kasachstan und nw China Tadschikistan, Kirgisistan, ne Afghanistan und w China Himalaja von n Pakistan bis w, s Tibet und Bhutan wz China z China e Tibet, sw China	
Rosenbauch-Schneegimpel	<i>Leucosticte arctoa</i>	<b>(Pallas, 1811)</b>	<b>PAL: subarktische bis gemäßigte z, ne Paläarktis im Altai bis e Russland in kargen alpinen Gebieten, Schneefeldern: ne Kasachstan, Altai und Tuwa (sz Sibirien) und w, n Mongolei; disjunkt Baikalsee bis Ochotskisches Meer, Kamtschatka und n Kurilen (e Russland), nw Innere Mongolei (äußeres n China) und (vielleicht) z Hokkaidō (n Japan)</b>	Asian Rosy Finch
	<i>L. a. arctoa</i> <i>L. a. cognata</i>	(Pallas, 1811) (Madarász, G, 1909)	sz Sibirien, ne Kasachstan und nw Mongolei sz Sibirien und n Mongolei	

	<i>L. a. sushkini</i>	Stegmann, 1932	wz Mongolei	
	<i>L. a. gigliolii</i>	Salvadori, 1869	se Sibirien	
	<i>L. a. brunneonucha</i>	(Brandt, JF, 1842)	e Sibirien bis Kamtschatka und Kurilen, w Heilongjiang (weit ne China) und z Hokkaidō (n Japan)	
<b>Schwarzstirn-Schneegimpel</b>	<b><i>Leucosticte tephrocotis</i></b>	<b>(Swainson, 1832)</b>	<b>NA: e Russland und Alaska bis w Kanada und USA</b>	Grey-crowned Rosy Finch
	<i>L. t. maxima</i>	Brooks, WS, 1915	Kommandeurinseln (se Sibirien)	
	<i>L. t. griseonucha</i>	(Brandt, JF, 1842)	Aleuten, Kodiak Island und Alaska (außer n, e)	
	<i>L. t. umbrina</i>	Murie, 1944	Hall, St. Matthew und Pribilof-Inseln (Beringmeer)	
	<i>L. t. littoralis</i>	Baird, SF, 1869	e Alaska und w Kanada	
	<i>L. t. tephrocotis</i>	(Swainson, 1832)	n Alaska, wz Kanada und nw Montana (nw USA)	
	<i>L. t. dawsoni</i>	Grinnell, 1913	e Kalifornien	
	<i>L. t. wallowa</i>	Miller, AH, 1939	ne Oregon	
<b>Rußschneegimpel</b>	<b><i>Leucosticte atrata</i></b>	<b>Ridgway, 1874</b>	<b>NA: z Rocky Mountains (wz USA)</b>	Black Rosy Finch
<b>Coloradoschneegimpel</b>	<b><i>Leucosticte australis</i></b>	<b>Ridgway, 1874</b>	<b>NA: s Rocky Mountains (sz USA)</b>	Brown-capped Rosy Finch
	<b><i>Carpodacus</i></b>	<b>Kaup, 1829</b>		
<b>Karmingimpel</b>	<b><i>Carpodacus erythrinus</i></b>	<b>(Pallas, 1770)</b>	<b>PAL: subarktische bis gemäßigte Paläarktis in Wald und Gebüsch, montan im z, s: s, e Skandinavien und nw Europa (außer Britische Inseln) über n niederarktisches Russland bis w Tschuktschen-Halbinsel und Kamtschatka (e Russland); im s über n Frankreich, Schweiz, Slowenien bis Bulgarien, n Türkei und Kaukasus, n Iran, z, s Afghanistan n bis Altai und s über Himalaja bis nw Yunnan, Shaanxi und w Guizhou (nz, sz China)</b>	Common Rosefinch
	<i>C. e. erythrinus</i>	(Pallas, 1770)	n, z, e Europa bis z Sibirien	
	<i>C. e. grebnitskii</i>	Stejneger, 1885	e Sibirien, n Mongolei, ne China und Korea	
	<i>C. e. kubanensis</i>	Laubmann, 1915	Türkei, Kaukasus, n Iran und Turkmenistan	
	<i>C. e. ferghanensis</i>	(Kozlova, 1939)	e Kasachstan bis w China, w Himalaja, Pakistan und Afghanistan	
	<i>C. e. roseatus</i>	(Blyth, 1842)	z, e Himalaja bis z, s China	
<b>Scharlachgimpel</b>	<b><i>Carpodacus sipahi</i></b>	<b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>OR: sz Paläarktisch n Orientalis in Bergwäldern des Himalaja: Uttarakhand über se Tibet, ne Indien, w, n Myanmar und nw Yunnan (sz China)</b>	Scarlet Finch
<b>Boningimpel</b>	† <b><i>Carpodacus ferreostris</i></b>	<b>(Vigors, 1829)</b>	<b>PAL: Bonininseln (=Ogasawara Is., se Japan)</b>	Bonin Grosbeak
<b>Gebirgsgimpel</b>	<b><i>Carpodacus rubicilloides</i></b>	<b>Przevalski, 1876</b>	<b>PAL: sz Paläarktis von Karakorum bis nz China in trockener hochalpiner Zone: sw, s, se Tibet über Qinghai, Gansu und sw Innere Mongolei (nz China); im s Ladakh und innerer Himalaja bis nw Yunnan</b>	Streaked Rosefinch
	<i>C. r. rubicilloides</i>	Przevalski, 1876	e Tibet bis z, s China	
	<i>C. r. lucifer</i>	Meinertzhagen, R & Meinertzhagen, A, 1926	s Tibet und Himalaja	
<b>Berggimpel</b>	<b><i>Carpodacus rubicilla</i></b>	<b>(Güldenstädt, 1775)</b>	<b>PAL: sz Paläarktis im Kaukasus; Pamir bis Altai und Himalaja in karger oder verkümmerter alpiner Zone: sw Russland, n Georgien und n Aserbaidshchan im z, e Kaukasus; disjunkt ez Afghanistan bis ez Kasachstan, w, n Xinjiang (nw China), Altai von sz Russland und w Mongolei; im s über s, se Tibet und inneren Himalaja e bis Qinghai (nz China)</b>	Great Rosefinch
	<i>C. r. rubicilla</i>	(Güldenstädt, 1775)	z, e Kaukasus von sw Russland, n Georgien und nw Aserbaidshchan	
	<i>C. r. diabolicus</i>	(Koelz, 1939)	ne Afghanistan und Tadschikistan	
	<i>C. r. kobdensis</i>	(Sushkin, 1925)	sz Sibirien, w Mongolei und nw China	
	<i>C. r. severtzovi</i>	Sharpe, 1886	e Kasachstan bis wz China, Himalaja und n Pakistan	
<b>Blythgimpel</b>	<b><i>Carpodacus grandis</i></b>	<b>Blyth, 1849</b>	<b>PAL: sz Paläarktis im Pamir und Karakorum, in montanem Wald und alpinen Wiesen: n Afghanistan und Tadschikistan, n Pakistan, Ladakh und ne Himachal Pradesh (äußeres nw Indien)</b>	Blyth's Rosefinch
<b>Rosenmantelgimpel</b>	<b><i>Carpodacus rhodochlamys</i></b>	<b>(Brandt, JF, 1843)</b>	<b>PAL: sz bis nz Paläarktis im Tienschan und Altai, in Bergwald und alpinen Wiesen: se, e Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan, nw Xinjiang, Altai und Tuwa (sz Russland) und w, n Mongolei</b>	Red-mantled Rosefinch
<b>Schmuckgimpel</b>	<b><i>Carpodacus pulcherrimus</i></b>	<b>(Moore, F, 1856)</b>	<b>OR, PAL: sz, ez Paläarktis im Himalaja, Tibetisches und Mongolisches Hochland, in montanem Gebüsch und an Waldrändern: Himachal Pradesh (nw Indien) und sw, s, se Tibet n über Mongolei und Sichuan, im s bis w Arunachal Pradesh und nw Yunnan (wz China)</b>	Himalayan Beautiful Rosefinch
	<i>C. p. pulcherrimus</i>	(Moore, F, 1856)	z, e Himalaja	
	<i>C. p. argyrophrys</i>	Berlioz, 1929	s Mongolei, wz, nz China	
<b>Davidgimpel</b>	<b><i>Carpodacus davidianus</i></b>	<b>Milne-Edwards, 1865</b>	<b>PAL: ez Paläarktis in e chinesischen Bergen, an Bergwaldrändern und trockenen Hängen: se Innere Mongolei (ne China) s über Shaanxi, Shanxi bis Hebei</b>	Chinese Beautiful Rosefinch
<b>Auroragimpel</b>	<b><i>Carpodacus waltoni</i></b>	<b>(Sharpe, 1905)</b>	<b>PAL: sz, se Paläarktis im Hochland von Tibet und Hengduan Shan, in hochmontanem trockenem Gebüsch, an Waldrändern: ne Tibet, se Qinghai und w Sichuan, im s bis se Tibet und nw Yunnan (wz, z China)</b>	Pink-rumped Rosefinch
"Waltongimpel"	<i>C. w. waltoni</i>	(Sharpe, 1905)	se Tibet und ne Indien	
	<i>C. w. eos</i>	(Stresemann, 1930)	w, wz China	
<b>Rosenbrauengimpel</b>	<b><i>Carpodacus rodochroa</i></b>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>PAL, OR: sz Paläarktis, n Orientalis im w bis ez Himalaja, an montanen Grashängen, Gebüsch und Waldrändern: von n Pakistan und Kaschmir bis Bhutan und s, se Tibet</b>	Pink-browed Rosefinch

Edwardsgimpel	<i>Carpodacus edwardsii</i>	Verreaux, J, 1871	PAL, OR: sz, se Paläarktis, n Orientalis im z bis e Himalaja und Hengduan Shan, in hochmontanem Wald, Gebüsch, Wiesen: von s, se Tibet und z Nepal ne bis s Gansu und w Sichuan, s bis n Myanmar und nw Yunnan	Dark-rumped Rosefinch
	<i>C. e. edwardsii</i>	Verreaux, J, 1871	sz China	
	<i>C. e. rubicundus</i>	(Greenway, 1933)	e Himalaja, se Tibet und n Myanmar	
Fleckengimpel	<i>Carpodacus rodopeplus</i>	(Vigors, 1831)	PAL, OR: sz Paläarktis, n Orientalis im w bis ez Himalaja, in alpinen Wiesen, hochmontanem Gebüsch und am Waldrand: von w Uttarakhand (nw Indien), s Tibet bis Sikkim (nz Indien)	Spot-winged Rosefinch
Lavendelgimpel	<i>Carpodacus verreauxii</i>	(David, A & Oustalet, 1877)	PAL: se Paläarktis im Hengduan Shan, in Gebüsch, auf alpinen Wiesen: w, s Sichuan bis äußeres n, ne Myanmar und nw Yunnan (sw China)	Sharpe's Rosefinch
Rubingimpel	<i>Carpodacus vinaceus</i>	Verreaux, J, 1871	PAL, OR: sz, se Paläarktis in nw Himalaja und z chinesische Berge: in Nepal; disjunkt s Gansu bis Hubei (nz China), im s bis se Tibet, äußeres n Myanmar und äußeres nw Vietnam	Vinaceous Rosefinch
Formosagimpel	<i>Carpodacus formosanus</i>	Ogilvie-Grant, 1911	OR: insulär ne Orientalis an montanen Waldrändern und in Gebüsch: Taiwan	Taiwan Rosefinch
Einödgimpel	<i>Carpodacus synoicus</i>	(Temminck, 1825)	PAL: sz Paläarktis in kargem Bergland: n, ne Küsten des Rotes Meeres, s, e Sinai (ne Ägypten), se Israel, sw Jordanien und äußeres nw Saudi-Arabien	Sinai Rosefinch
Fahlgimpel	<i>Carpodacus stoliczkae</i>	(Hume, 1874)	PAL: gemäßigte z Paläarktis in trockenem montanem Gebüsch nahe Wasser: z Afghanistan, sw Xinjiang (nw China), n Ladakh (äußeres nw Indien), Qinghai und w Gansu (z China)	Pale Rosefinch
	<i>C. s. salimalii</i>	(Meinertzhagen, R, 1938)	z Afghanistan	
	<i>C. s. stoliczkae</i>	(Hume, 1874)	w China	
	<i>C. s. beicki</i>	(Stresemann, 1930)	z China	
Roborowskigimpel	<i>Carpodacus roborowskii</i>	(Przevalski, 1887)	PAL: ez Paläarktis in sehr hoher, karger, steiniger Steppe und nahe Gletschern: Qinghai und ne (vielleicht bis se) Tibet	Tibetan Rosefinch
Sillemgimpel	<i>Carpodacus sillemi</i>	(Roselaar, 1992)	PAL: sz Paläarktis im Hochland von Tibet in hochmontanen kargen Gegenden: disjunkt äußeres sw Xinjiang (nw China) und w Qinghai (z China)	Sillem's Rosefinch
Meisengimpel	<i>Carpodacus sibiricus</i>	(Pallas, 1773)	PAL: gemäßigte z, e Paläarktis in Dickichten, Grasland, Schilf: z europäisches Russland, ne Kasachstan (selten), äußeres n Xinjiang (nw China) und n Mongolei e über Sachalin und Kurilen (e Russland), Hokkaidō (n Japan) und ne Innere Mongolei und Heilongjiang (ne China)	Siberian Long-tailed Rosefinch
	<i>C. s. sibiricus</i>	(Pallas, 1773)	sw Sibirien und ne Kasachstan bis n Mongolei und nz China	
	<i>C. s. ussuriensis</i>	(Buturlin, 1915)	e Sibirien und ne China	
	<i>C. s. sanguinolentus</i>	(Temminck & Schlegel, 1848)	Sachalin, Kurilen (e Russland) und Hokkaidō (n Japan)	
Tibetgimpel	<i>Carpodacus lepidus</i>	(David, A & Oustalet, 1877)	PAL: sz bis ez Paläarktis im e Hochland von Tibet bis z chinesische Berge, in Bergwald: se Tibet bis Sichuan, s Shaanxi und sw Shanxi, im s bis nw Yunnan (nz, sz China)	Chinese Long-tailed Rosefinch
	<i>C. l. lepidus</i>	(David, A & Oustalet, 1877)	ne Tibet bis nz und z China	
	<i>C. l. henrici</i>	(Oustalet, 1892)	e Tibet und sz China	
Rosengimpel	<i>Carpodacus roseus</i>	(Pallas, 1776)	PAL: gemäßigte nz, ne Paläarktis in Taiga und Wiesen: Jenissei (z Sibirien) und e bis Ochotskisches Meer (e Russland); im s bis äußeres ne Kasachstan (selten), n, z Mongolei, n Amurland und n Sachalin (se Russland)	Pallas's Rosefinch
	<i>C. r. roseus</i>	(Pallas, 1776)	z Sibirien und n Mongolei e Küste des Ochotskischen Meers Küste (e Russland)	
	<i>C. r. portenkoi</i>	Browning, 1988	n Sachalin (e Russland)	
Bindengimpel	<i>Carpodacus trifasciatus</i>	Verreaux, J, 1871	PAL: sz Paläarktis im e Hochland von Tibet, in montanem Nadelwald: se Tibet bis Qinghai, s Gansu und s Shaanxi, s bis nw Yunnan (nz, sz China)	Three-banded Rosefinch
Thuragimpel	<i>Carpodacus thura</i>	Bonaparte & Schlegel, 1850	PAL, OR: sz Paläarktis, w Orientalis in subalpinem Wald und alpinem Gebüsch: ne Afghanistan und Himalaja von n Pakistan über Bhutan und angrenzendes s, se Tibet	Himalayan White-browed Rosefinch
	<i>C. t. blythi</i>	(Biddulph, 1882)	ne Afghanistan und w Himalaja	
	<i>C. t. thura</i>	Bonaparte & Schlegel, 1850	z, e Himalaja, se Tibet	
Weißbrauengimpel	<i>Carpodacus dubius</i>	Przevalski, 1876	PAL: sz Paläarktis im e Hochland von Tibet, offener Bergwald, Lichtungen, Wiesen: Qinghai, Gansu und Ningxia (nz China), s bis se Tibet, äußeres n Arunachal Pradesh (ne Indien) und n Yunnan (sz China)	Chinese White-browed Rosefinch
	<i>C. d. femininus</i>	Rippon, 1906	e Tibet, sw China	
	<i>C. d. dubius</i>	Przevalski, 1876	wz China	
	<i>C. d. deserticolor</i>	(Stegmann, 1931)	z China	
Felsengimpel	<i>Carpodacus puniceus</i>	(Blyth, 1845)	PAL, OR: sz Paläarktis in Altai, Himalajan, Hochland von Tibet hochalpine Wiesen, Moore, Klippen: se Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, w Xinjiang (nw China) und ne Afghanistan über Hochland von Tibet bis Qinghai und Gansu und s über Himalaja bis n Myanmar und n Yunnan (sz China)	Red-fronted Rosefinch



	<i>C. p. kilianensis</i>	Vaurie, 1956	w China	
	<i>C. p. humii</i>	(Sharpe, 1888)	se Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan bis nw Himalaja	
	<i>C. p. puniceus</i>	(Blyth, 1845)	z Himalaja und s Tibet	
	<i>C. p. sikangensis</i>	Vaurie, 1956	sz China	
	<i>C. p. longirostris</i>	(Przevalski, 1876)	z China	
<b>Rhododendrongimpel</b>	<i>Carpodacus subhimachalus</i>	<b>(Hodgson, 1836)</b>	<b>PAL, OR: sz Paläarktis im Himalaja, Hochland von Tibet, alpines Gebüsch und vereizelte Koniferen: z, e Himalaja von z Nepal und sz, se Tibet über Sichuan und Qinghai s bis n Myanmar und n Yunnan (z, sz China)</b>	Crimson-browed Finch
	† <i>Melamprosops</i>	<b>Casey &amp; Jacobi, JD, 1974</b>		
<b>Weißwangen-Kleidervogel</b>	† <i>Melamprosops phaeosoma</i>	<b>Casey &amp; Jacobi, JD, 1974</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Poo-uli
	<i>Paroreomyza</i>	<b>Perkins, 1901</b>		
<b>Oahuastläufer</b>	<i>Paroreomyza maculata</i>	<b>(Cabanis, 1851)</b>	<b>PO: O‘ahu (Hawaii)</b>	Oahu Alauahio
<b>Kakawahie-Astläufer</b>	† <i>Paroreomyza flammea</i>	<b>(Wilson, SB, 1890)</b>	<b>PO: Moloka‘i (Hawaii)</b>	Kakawahie
<b>Maiuastläufer</b>	<i>Paroreomyza montana</i>	<b>(Wilson, SB, 1890)</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Maui Alauahio
	<i>P. m. newtoni</i>	(Rothschild, 1893)	Maui	
	† <i>P. m. montana</i>	(Wilson, SB, 1890)	Lāna‘i	
	<i>Oreomystis</i>	<b>Stejneger, 1903</b>		
<b>Weißkehl-Kleidervogel</b>	<i>Oreomystis bairdi</i>	<b>(Stejneger, 1887)</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Akikiki
	<i>Telespiza</i>	<b>Wilson, SB, 1890</b>		
<b>Laysankleidervogel</b>	<i>Telespiza cantans</i>	<b>Wilson, SB, 1890</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Laysan Finch
<b>Nihoa-Kleidervogel</b>	<i>Telespiza ultima</i>	<b>Bryan, 1917</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Nihoa Finch
	<i>Loxioides</i>	<b>Oustalet, 1877</b>		
<b>Schwarzmasken-Kleidervogel</b>	<i>Loxioides bailleui</i>	<b>Oustalet, 1877</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Palila
	† <i>Rhodacanthis</i>	<b>Rothschild, 1892</b>		
<b>Kleinkoa-Kleidervogel</b>	† <i>Rhodacanthis flaviceps</i>	<b>Rothschild, 1892</b>	<b>PO: Hawaii (Hawaii)</b>	Lesser Koa Finch
<b>Großkhoa-Kleidervogel</b>	† <i>Rhodacanthis palmeri</i>	<b>Rothschild, 1892</b>	<b>PO: Hawaii (Hawaii)</b>	Greater Koa Finch
	† <i>Chloridops</i>	<b>Wilson, SB, 1888</b>		
<b>Konakleidervogel</b>	† <i>Chloridops kona</i>	<b>Wilson, SB, 1888</b>	<b>PO: Hawaii (Hawaii)</b>	Kona Grosbeak
	† <i>Psittirostra</i>	<b>Temminck, 1820</b>		
<b>Gelbkopf-Kleidervogel</b>	† <i>Psittirostra psittacea</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Ou
	† <i>Dysmorodrepanis</i>	<b>Perkins, 1919</b>		
<b>Lanaikleidervogel</b>	† <i>Dysmorodrepanis munroi</i>	<b>Perkins, 1919</b>	<b>PO: Lanai (Hawaii)</b>	Lanai Hookbill
	<i>Drepanis</i>	<b>Temminck, 1820</b>		
<b>Iiwikleidervogel</b>	<i>Drepanis coccinea</i>	<b>(Forster, G, 1780)</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Iiwi
<b>Mamokleidervogel</b>	† <i>Drepanis pacifica</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>PO: Hawaii (Hawaii)</b>	Hawaii Mamo
<b>Trauerkleidervogel</b>	† <i>Drepanis funerea</i>	<b>Newton, A, 1894</b>	<b>PO: Moloka‘i (Hawaii)</b>	Black Mamo
	† <i>Ciridops</i>	<b>Newton, A, 1892</b>		
<b>Annakleidervogel</b>	† <i>Ciridops anna</i>	<b>(Dole, 1878)</b>	<b>PO: Hawaii (Hawaii)</b>	Ula-ai-hawane
	<i>Palmeria</i>	<b>Rothschild, 1893</b>		
<b>Haubenkleidervogel</b>	<i>Palmeria dolei</i>	<b>(Wilson, SB, 1891)</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Akohekohe
	<i>Himatione</i>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Apapanekleidervogel</b>	<i>Himatione sanguinea</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Apapane
<b>Laysan-Apapanekleidervogel</b>	† <i>Himatione fraithii</i>	<b>Rothschild, 1892</b>	<b>PO: Laysan (Hawaii)</b>	Laysan Honeycreeper
	† <i>Viridonia</i>	<b>Rothschild, 1892</b>		
<b>Amakihikleidervogel</b>	† <i>Viridonia sagittirostris</i>	<b>Rothschild, 1892</b>	<b>PO: Hawaii (Hawaii)</b>	Greater Amakihi
	† <i>Akialoa</i>	<b>Olson &amp; James, 1995</b>		
<b>Hawaii-Akialoakleidervogel</b>	† <i>Akialoa obscura</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>PO: Hawaii (Hawaii)</b>	Lesser Akialoa
<b>Groß-Akialoakleidervogel</b>	† <i>Akialoa ellisiana</i>	<b>(Gray, GR, 1860)</b>	<b>PO: O‘ahu (Hawaii)</b>	Oahu Akialoa
<b>Kauai-Akialoakleidervogel</b>	† <i>Akialoa stejnegeri</i>	<b>(Wilson, SB, 1889)</b>	<b>PO: Kaua‘i (Hawaii)</b>	Kauai Akialoa
<b>Lanai-Akialoakleidervogel</b>	† <i>Akialoa lanaiensis</i>	<b>(Rothschild, 1893)</b>	<b>PO: Lanai (Hawaii)</b>	Maui-nui Akialoa
	<i>Hemignathus</i>	<b>Lichtenstein, MHC, 1839</b>		
<b>Oahu-Sichelkleidervogel</b>	† <i>Hemignathus lucidus</i>	<b>Lichtenstein, MHC, 1839</b>	<b>PO: O‘ahu (Hawaii)</b>	Oahu Nukupuu
<b>Kauai-Sichelkleidervogel</b>	<i>Hemignathus hanapepe</i>	<b>Wilson, SB, 1889</b>	<b>PO: Kaua‘i (Hawaii)</b>	Kauai Nukupuu
<b>Maui-Sichelkleidervogel</b>	<i>Hemignathus affinis</i>	<b>Rothschild, 1893</b>	<b>PO: Maui (Hawaii)</b>	Maui Nukupuu
<b>Hawaii-Sichelkleidervogel</b>	<i>Hemignathus wilsoni</i>	<b>(Rothschild, 1893)</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Akiapolaau
	<i>Pseudonestor</i>	<b>Rothschild, 1893</b>		
<b>Papageischnabel-Kleidervogel</b>	<i>Pseudonestor xanthophrys</i>	<b>Rothschild, 1893</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Maui Parrotbill
	<i>Magumma</i>	<b>Mathews, 1925</b>		
<b>Gelbkleidervogel</b>	<i>Magumma parva</i>	<b>(Stejneger, 1887)</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Anianiau
	<i>Loxops</i>	<b>Cabanis, 1847</b>		
<b>Mana-Akepakleidervogel</b>	<i>Loxops mana</i>	<b>(Wilson, SB, 1891)</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Hawaii Creeper
<b>Kauai-Akepakleidervogel</b>	<i>Loxops caeruleirostris</i>	<b>(Wilson, SB, 1890)</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Akekee
<b>Hawaii-Akepakleidervogel</b>	<i>Loxops coccineus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>PO: Hawaii (Hawaii)</b>	Hawaii Akepa
<b>Oahu-Akepakleidervogel</b>	† <i>Loxops wolstenholmei</i>	<b>Rothschild, 1893</b>	<b>PO: O‘ahu (Hawaii)</b>	Oahu Akepa
<b>Maui-Akepakleidervogel</b>	<i>Loxops ochraceus</i>	<b>Rothschild, 1893</b>	<b>PO: Maui (Hawaii)</b>	Maui Akepa
	<i>Chlorodrepanis</i>	<b>Perkins, 1899</b>		
<b>Hawaii-Amakihikleidervogel</b>	<i>Chlorodrepanis virens</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Hawaii Amakihi
	<i>C. v. wilsoni</i>	(Rothschild, 1893)	Moloka‘i, Lāna‘i und Maui	
	<i>C. v. virens</i>	(Gmelin, JF, 1788)	Hawaii	
<b>Oahu-Amakihikleidervogel</b>	<i>Chlorodrepanis flava</i>	<b>(Bloxam, A, 1827)</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Oahu Amakihi
<b>Kauai-Amakihikleidervogel</b>	<i>Chlorodrepanis stejnegeri</i>	<b>(Wilson, SB, 1890)</b>	<b>PO: Hawaii</b>	Kauai Amakihi
	<i>Haemorhous</i>	<b>Swainson, 1837</b>		
<b>Purpurgimpel</b>	<i>Haemorhous purpureus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: n, w, auch nw Mexiko</b>	Purple Finch
	<i>H. p. purpureus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	sz, se Kanada und ne USA	
	<i>H. p. californicus</i>	(Baird, SF, 1858)	sw Kanada und w USA	
<b>Cassingimpel</b>	<i>Haemorhous cassinii</i>	<b>(Baird, SF, 1854)</b>	<b>NA: w, auch n Mexiko</b>	Cassin's Finch

<b>Hausgimpel</b>	<b><i>Haemorhous mexicanus</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>NA, MA: Kanada, USA und Mexiko</b>	House Finch
	<i>H. m. frontalis</i>	(Say, 1822)	sw, se Kanada, USA und nw Mexiko	
	† <i>H. m. mcgregori</i>	(Anthony, 1897)	Islas San Benito (vor nw Mexiko)	
	<i>H. m. amplus</i>	(Ridgway, 1876)	Guadalupe (vor nw Mexiko)	
	<i>H. m. ruberrimus</i>	(Ridgway, 1887)	s Baja California (nw Mexiko)	
	<i>H. m. sonoriensis</i>	(Ridgway, 1901)	s Sonora, sw Chihuahua, n Sinaloa (wz Mexiko)	
	<i>H. m. coccineus</i>	(Moore, RT, 1939)	sw Mexiko	
	<i>H. m. potosinus</i>	(Griscom, 1928)	nz Mexiko	
	<i>H. m. centralis</i>	(Moore, RT, 1937)	z Mexiko	
	<i>H. m. mexicanus</i>	(Müller, PLS, 1776)	sz Mexiko	
	<i>H. m. roseipectus</i>	(Sharpe, 1888)	Oaxaca-Tal (s Mexiko)	
	<i>H. m. griscomi</i>	(Moore, RT, 1939)	Guerrero (sw Mexiko)	
	<b><i>Chloris</i></b>	<b>Cuvier, 1800</b>		
<b>Grünfink</b>	<b><i>Chloris chloris</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: subarktische bis subtropische w, z Paläarktis in Wäldern, Gärten, Oasen: Britische Inseln und n Skandinavien e bis nw Kasachstan, n Xinjiang (nw China) und Krasnojarsk (sz Russland); im s bis Iberische Halbinsel, Madeira und Kanaren (Makaronesien), Marokko bis Tunesien (nw, nz Afrika) und ne Ägypten, Mittelmeer bis Türkei, Zypern, Levante, n Irak und n Iran über Altai bis se Kasachstan</b>	European Greenfinch
	<i>C. c. harrisoni</i>	Clancey, 1940	Großbritannien (außer n Schottland) und Irland	
	<i>C. c. chloris</i>	(Linnaeus, 1758)	n Schottland, n, z Frankreich und Norwegen bis w Sibirien	
	<i>C. c. muehlei</i>	Parrot, 1905	Serbien und Montenegro bis Moldawien, Bulgarien und Griechenland	
	<i>C. c. aurantiiventris</i>	(Cabanis, 1851)	s Spanien über s Europa bis w Griechenland	
	<i>C. c. madaraszii</i>	Tschusi, 1911	Korsika und Sardinien	
	<i>C. c. vanmarli</i>	Voous, 1952	nw Spanien, Portugal und nw Marokko	
	<i>C. c. voousi</i>	(Roselaar, 1993)	z Marokko und n Algerien	
	<i>C. c. chlorotica</i>	(Bonaparte, 1850)	sz Türkei bis ne Ägypten	
	<i>C. c. bilkevitchi</i>	Zarudny, 1911	s Ukraine, Kaukasus und ne Türkei bis n Iran und sw Turkmenistan	
	<i>C. c. turkestanica</i>	Zarudny, 1907	s Kasachstan bis Kirgisistan und z Tadschikistan	
<b>Chinagrünfink</b>	<b><i>Chloris sinica</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>PAL, OR: n gemäßigte bis subtropische e Paläarktis in Wäldern, Gebüsch, Gärten: Ussurien, Kamtschatka, Kurilen und Sachalin (se Russland), Hokkaidō bis Tsushima (n bis s Japan), Qinghai und Gansu s bis n Yunnan und über e China, Koreanische Halbinsel bis küstennahes z Vietnam</b>	Grey-capped Greenfinch
	<i>C. s. ussuriensis</i>	Hartert, EJO, 1903	Ussuriland (se Russland), Korea und ne China	
	<i>C. s. kawarahiba</i>	(Temminck, 1836)	Kamtschatka, Sachalin und Kurilen (se Russland) und ne Hokkaidō (n Japan)	
	<i>C. s. minor</i>	(Temminck & Schlegel, 1848)	äußeres s Korea und Hokkaidō bis Tsushima (n bis s Japan)	
	<i>C. s. sinica</i>	(Linnaeus, 1766)	z, e China bis z Vietnam	
<b>Boningrünfink</b>	<b><i>Chloris kittlitzii</i></b>	<b>(Seeböhm, 1890)</b>	<b>PAL: insulär subtropische e Paläarktis in verkümmertem Wald: Haha-jima und Minami-Iwojima (Bonininseln, se Japan)</b>	Bonin Greenfinch
<b>Himalajagrünfink</b>	<b><i>Chloris spinoides</i></b>	<b>(Vigors, 1831)</b>	<b>OR: Pakistan bis Myanmar</b>	Yellow-breasted Greenfinch
	<i>C. s. spinoides</i>	(Vigors, 1831)	Pakistan, Himalaja, ne Indien und s Tibet	
	<i>C. s. heinrichi</i>	(Stresemann, 1940)	ne Indien und w Myanmar	
<b>Annamgrünfink</b>	<b><i>Chloris monguilloti</i></b>	<b>(Delacour, 1926)</b>	<b>OR: Vietnam</b>	Vietnamese Greenfinch
<b>Schwarzkopf-Grünfink</b>	<b><i>Chloris ambigua</i></b>	<b>(Oustalet, 1896)</b>	<b>OR: Himalaja bis n Thailand</b>	Black-headed Greenfinch
	<i>C. a. taylori</i>	(Kinnear, 1939)	se Tibet	
	<i>C. a. ambigua</i>	(Oustalet, 1896)	e und ne Myanmar, s China und n Indochina	
	<b><i>Rhodospiza</i></b>	<b>Sharpe, 1888</b>		
<b>Weißflügelgimpel</b>	<b><i>Rhodospiza obsoleta</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>PAL: gemäßigte bis subtropische sz, z Paläarktis in trockenem Gebüsch, Obstgärten, Gärten: se Türkei e über s Kasachstan, w, n Xinjiang (nw China), äußere sw Mongolei bis z Innere Mongolei (nz China); im s bis Sinai, z Saudi-Arabien, se Iran, n Afghanistan und nz Pakistan</b>	Desert Finch
	<b><i>Rhynchostruthus</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Hartlaub, 1881</b>		
<b>Sokotragimpel</b>	<b><i>Rhynchostruthus socotranus</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Hartlaub, 1881</b>	<b>AF: insulär ne Afrika in Gebüsch steiniger Hügel: Sokotra</b>	Socotra Golden-winged Grosbeak
<b>Arabiengimpel</b>	<b><i>Rhynchostruthus percivali</i></b>	<b>Ogilvie-Grant, 1900</b>	<b>PAL: sz Paläarktis in Wolfsmilch und Akazien: sw Saudi-Arabien, w, e Jemen und äußerer w Oman (sw, sz Arabische Halbinsel)</b>	Arabian Golden-winged Grosbeak
<b>Somaligimpel</b>	<b><i>Rhynchostruthus louisae</i></b>	<b>Lort Phillips, 1897</b>	<b>AF: ne Afrika in küstennahem Dornengebüsch: n Somalia</b>	Somali Golden-winged Grosbeak
	<b><i>Linurgus</i></b>	<b>Reichenbach, 1850</b>		
<b>Pirolgimpel</b>	<b><i>Linurgus olivaceus</i></b>	<b>(Fraser, 1843)</b>	<b>AF: wz, z, e</b>	Oriole Finch
	<i>L. o. olivaceus</i>	(Fraser, 1843)	se Nigeria, w Kamerun und Bioko	
	<i>L. o. prigoginei</i>	Schouteden, 1950	e DR Kongo, sw Uganda, w Ruanda und w Burundi	
	<i>L. o. elgonensis</i>	Van Someren, 1918	se Sudan, e Uganda und w, z Kenia	
	<i>L. o. kilimensis</i>	(Reichenow & Neumann, 1895)	s Kenia, Tansania und n Malawi	
	<b><i>Crithagra</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>		
<b>Príncipegirtitz</b>	<b><i>Crithagra rufobrunnea</i></b>	<b>(Gray, GR, 1862)</b>	<b>AF: Príncipe und São Tomé (z Golf von Guinea)</b>	Príncipe Seedeater
	<i>C. r. rufobrunnea</i>	(Gray, GR, 1862)	Príncipe (nz Golf von Guinea)	

	<i>C. r. fradei</i>	(Naurois, 1975)	Ilhéu Caroço (s von Príncipe, nz Golf von Guinea)	
	<i>C. r. thomensis</i>	(Barboza du Bocage, 1888)	São Tomé (sz Golf von Guinea)	
<b>Einfarbgirlitz</b>	<b><i>Crithagra concolor</i></b>	<b>(Barboza du Bocage, 1888)</b>	<b>AF: s São Tomé</b>	Sao Tome Grosbeak
<b>Dünnschnabelgirlitz</b>	<b><i>Crithagra citrinelloides</i></b>	<b>(Rüppell, 1840)</b>	<b>AF: s Sudan; w, z Äthiopien und w Kenia</b>	African Citril
	<i>C. c. citrinelloides</i>	(Rüppell, 1840)	Eritrea und Äthiopien	
	<i>C. c. kikuyensis</i>	(Neumann, 1905)	w Kenia	
<b>Diademgirlitz</b>	<b><i>Crithagra frontalis</i></b>	<b>(Reichenow, 1904)</b>	<b>AF: e DR Kongo bis Uganda, w Tansania und ne Sambia.</b>	Western Citril
			<b>AF: e, se</b>	Southern Citril
<b>Streifengirlitz</b>	<b><i>Crithagra hyposticta</i></b>	<b>(Reichenow, 1904)</b>	s Sudan bis w Kenia	
	<i>C. h. brittoni</i>	(Traylor, 1970)	se Kenia bis ne Sambia und Malawi	
	<i>C. h. hyposticta</i>	(Reichenow, 1904)		
<b>Zügelgirlitz</b>	<b><i>Crithagra capistrata</i></b>	<b>Finsch, 1870</b>	<b>AF: z</b>	Black-faced Canary
	<i>C. c. capistrata</i>	Finsch, 1870	Gabun und Kongo bis e DR Kongo und Burundi, n Angola, s DR Kongo und n Sambia	
			z Angola	
<b>Papyrusgirlitz</b>	<b><i>Crithagra koliensis</i></b>	<b>(Rand &amp; Traylor, 1959)</b>	<b>AF: z Uganda bis e DR Kongo, Burundi, nw Tansania und w Kenia</b>	Papyrus Canary
			<b>AF: Südafrika</b>	Forest Canary
<b>Waldgirlitz</b>	<b><i>Crithagra scotops</i></b>	<b>Sundevall, 1850</b>	ne Südafrika	
	<i>C. s. kirbyi</i>	Dowsett, 2012	inneres e, s Südafrika	
	<i>C. s. umbrosa</i>	(Clancey, 1964)	Flachland e, s Südafrika	
	<i>C. s. scotops</i>	Sundevall, 1850		
<b>Weißbürzelgirlitz</b>	<b><i>Crithagra leucopygia</i></b>	<b>Sundevall, 1850</b>	<b>AF: w, z, e</b>	White-rumped Seedeater
	<i>C. l. riggenbachi</i>	(Neumann, 1908)	Mauretanien, Senegal und Gambia bis w Sudan und Zentralafrikanische Republik	
			Niger	
	<i>C. l. pallens</i>	(Vaurie, 1956)	e Sudan, Eritrea, Äthiopien und nw Uganda	
	<i>C. l. leucopygia</i>	Sundevall, 1850		
<b>Angolagirlitz</b>	<b><i>Crithagra atrogularis</i></b>	<b>(Smith, A, 1836)</b>	<b>AF: e, s</b>	Black-throated Canary
	<i>C. a. somereni</i>	(Hartert, EJO, 1912)	ne DR Kongo, Uganda und w Kenia bis nw Tansania	
	<i>C. a. lwenarum</i>	(White, CMN, 1944)	Gabun und Kongo bis sw Tansania, z Sambia und z Angola	
			se Botswana, Simbabwe (außer w) und n Südafrika	
	<i>C. a. atrogularis</i>	(Smith, A, 1836)	z Südafrika und Lesotho	
	<i>C. a. impigra</i>	(Clancey, 1959)	s Angola und ne Namibia bis w Simbabwe	
	<i>C. a. semideserti</i>	(Roberts, 1932)	sw Angola bis w Südafrika	
	<i>C. a. deserti</i>	(Reichenow, 1918)		
<b>Graubrustgirlitz</b>	<b><i>Crithagra xanthopygia</i></b>	<b>(Rüppell, 1840)</b>	<b>AF: ne Afrika in montanem Grasland, Wöldern: Eritrea und nw Äthiopien</b>	Yellow-rumped Seedeater
			<b>AF: Dschibuti, Äthiopien und Somalia bis s Tansania</b>	Reichenow's Seedeater
<b>Reichenowgirlitz</b>	<b><i>Crithagra reichenowi</i></b>	<b>(Salvadori, 1888)</b>	<b>PAL: sz Paläarktis in montanem, felsigem Gebüsch: wz, sw Saudi-Arabien und sw Jemen (w, sw Arabische Halbinsel)</b>	Arabian Serin
<b>Medinagirlitz</b>	<b><i>Crithagra rothschildi</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1902)</b>		
			<b>AF: ne Afrika in steilem montanem Gebüsch: wz Äthiopien</b>	Yellow-throated Seedeater
<b>Gelbkehlgirlitz</b>	<b><i>Crithagra flavigula</i></b>	<b>(Salvadori, 1888)</b>	<b>AF: ne Afrika in montaner Akazie und Schluchten: z, sz Äthiopien</b>	Salvadori's Seedeater
<b>Salvadorigirlitz</b>	<b><i>Crithagra xantholaema</i></b>	<b>(Salvadori, 1896)</b>	<b>AF: s Malawi bis e Südafrika</b>	Lemon-breasted Canary
			<b>AF: w, z, e, s</b>	Yellow-fronted Canary
			s Mauretanien, Senegal und Gambia bis n Kamerun	
			z, s Kamerun	
			e Sudan, w, sw Äthiopien	
			Eritrea, nw, z Äthiopien	
			s Tschad und Zentralafrikanische Republik bis sw Kenia und z Tansania	
			Gabun bis Angola	
			se DR Kongo, sw Tansania und ne Sambia	
			se Angola, ne Namibia und sw Sambia	
			Kenia bis e Botswana, Simbabwe, ne Südafrika und sz Mosambik	
			s Mosambik und e Südafrika	
<b>Weißbauchgirlitz</b>	<b><i>Crithagra dorsostriata</i></b>	<b>Reichenow, 1887</b>	<b>AF: e</b>	White-bellied Canary
	<i>C. d. maculicollis</i>	(Sharpe, 1895)	Äthiopien und Somalia über n Kenia bis ne Uganda	
	<i>C. d. dorsostriata</i>	Reichenow, 1887	se Uganda, w Kenia und nw Tansania	
	<i>C. d. taruensis</i>	(Van Someren, 1921)	z, s, se Kenia und ne Tansania	
<b>Ankobergirlitz</b>	<b><i>Crithagra ankoberensis</i></b>	<b>(Ash, 1979)</b>	<b>AF: ne Afrika in montanen Felsen und Kliffs: w Äthiopien</b>	Ankober Serin
<b>Jemengirlitz</b>	<b><i>Crithagra menachensis</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1913)</b>	<b>PAL: sz Paläarktis in montanem offenem Gelände einschließlich Siedlungen: sw Saudi-Arabien, sw Jemen, sw Oman (sw Arabische Halbinsel)</b>	Yemen Serin
			<b>AF: Südafrika</b>	Cape Siskin
<b>Kapgirlitz</b>	<b><i>Crithagra totta</i></b>	<b>(Sparrman, 1786)</b>	<b>AF: Südafrika</b>	Drakensberg Siskin
<b>Basutogirlitz</b>	<b><i>Crithagra symonsi</i></b>	<b>(Roberts, 1916)</b>	<b>AF: ez Äthiopien und Somalia bis z Kenia</b>	Northern Grosbeak-Canary
<b>Donaldsongirlitz</b>	<b><i>Crithagra donaldsoni</i></b>	<b>(Sharpe, 1895)</b>	<b>AF: s Kenia und n Tansania</b>	Southern Grosbeak-Canary
<b>Buchanangirlitz</b>	<b><i>Crithagra buchanani</i></b>	<b>(Hartert, EJO, 1919)</b>	<b>AF: s</b>	Yellow Canary
<b>Gelbbauchgirlitz</b>	<b><i>Crithagra flaviventris</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	sw Angola, Namibia, Botswana und nz Südafrika	
	<i>C. f. damarensis</i>	(Roberts, 1922)	extreme s Namibia und w, sw Südafrika	
	<i>C. f. flaviventris</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Hochland von Lesotho	
	<i>C. f. guillarmodi</i>	(Roberts, 1936)	se Botswana, z, ne Südafrika und Flachland von Lesotho	
	<i>C. f. marshalli</i>	(Shelley, 1902)		
<b>Schwefelgirlitz</b>	<b><i>Crithagra sulphurata</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>AF: e, se, s</b>	Brimstone Canary

	<i>C. s. sharpii</i>	(Neumann, 1900)	Angola bis ne DR Kongo, Kenia, Tansania und n Mosambik	
	<i>C. s. wilsoni</i>	Roberts, 1936	Simbabwe, s Mosambik, Swasiland und e Südafrika	
<b>Streifenbrustgirlitz</b>	<i>C. s. sulphurata</i>	(Linnaeus, 1766)	s Südafrika	
<b>Miombogirlitz</b>	<b><i>Crithagra striatipectus</i></b>	<b>(Sharpe, 1891)</b>	<b>AF: s Sudan, s Äthiopien und n Kenia</b>	Stripe-breasted Seedeater
<b>Südbrauengirlitz</b>	<b><i>Crithagra reichardi</i></b>	<b>(Reichenow, 1882)</b>	<b>AF: s DR Kongo bis z Tansania und n Mosambik</b>	Reichard's Seedeater
	<b><i>Crithagra gularis</i></b>	<b>(Smith, A, 1836)</b>	<b>AF: sz, s</b>	Streaky-headed Seedeater
	<i>C. g. benguellensis</i>	(Reichenow, 1904)	z Angola, w Sambia und ne Namibia	
	<i>C. g. endemion</i>	(Clancey, 1952)	s Mosambik und e Südafrika	
	<i>C. g. gularis</i>	(Smith, A, 1836)	se Botswana und n Südafrika	
	<i>C. g. humilis</i>	(Bonaparte, 1850)	s Südafrika	
	<i>C. g. mendosa</i>	(Clancey, 1966)	ne Botswana, Simbabwe und nw Mosambik	
<b>Nordbrauengirlitz</b>	<b><i>Crithagra canicapilla</i></b>	<b>(Du Bus de Gisignies, 1855)</b>	<b>AF: wz, z</b>	West African Seedeater
	<i>C. c. canicapilla</i>	(Du Bus de Gisignies, 1855)	Guinea, Sierra Leone und s Mali bis n Kamerun	
	<i>C. c. elgonensis</i>	(Ogilvie-Grant, 1912)	s Tschad bis s Sudan, w Kenia und n DR Kongo	
	<i>C. c. montanorum</i>	(Bannerman, 1923)	e Nigeria bis z Kamerun	
<b>Schwarzwangengirlitz</b>	<b><i>Crithagra mennelli</i></b>	<b>(Chubb, EC, 1908)</b>	<b>AF: Tansania bis e Angola, ne Botswana, Simbabwe und s Mosambik</b>	Black-eared Seedeater
<b>Rüppellgirtitz</b>	<b><i>Crithagra tristriata</i></b>	<b>(Rüppell, 1840)</b>	<b>AF: ne Afrika in Bergwald, Gärten: Eritrea, Äthiopien und n Somalia</b>	Brown-rumped Seedeater
<b>Weißkehlgirtitz</b>	<b><i>Crithagra albogularis</i></b>	<b>Smith, A, 1833</b>	<b>AF: sw, s</b>	White-throated Canary
	<i>C. a. crocopygia</i>	(Sharpe, 1871)	sw Angola und n Namibia	
	<i>C. a. sordahlae</i>	(Friedmann, 1932)	z, s Namibia und nw Südafrika	
	<i>C. a. orangensis</i>	Roberts, 1937	z Südafrika	
	<i>C. a. albogularis</i>	Smith, A, 1833	w, s Südafrika	
<b>Dickschnabelgirtitz</b>	<b><i>Crithagra burtoni</i></b>	<b>(Gray, GR, 1862)</b>	<b>AF: z, ez</b>	Thick-billed Seedeater
	<i>C. b. burtoni</i>	(Gray, GR, 1862)	se Nigeria, sw Kamerun und Bioko	
	<i>C. b. tanganjicae</i>	(Granvik, 1923)	wz Angola, e DR Kongo bis w Uganda, w Ruanda und w Burundi	
	<i>C. b. kilimensis</i>	Richmond, 1897	e Uganda, sw Kenia und w Tansania	
	<i>C. b. albifrons</i>	Sharpe, 1891	e Kenia	
<b>Strichelgirtitz</b>	<b><i>Crithagra striolata</i></b>	<b>(Rüppell, 1840)</b>	<b>AF: e</b>	Streaky Seedeater
	<i>C. s. graueri</i>	(Hartert, EJO, 1907)	e DR Kongo, sw Uganda, Ruanda und Burundi	
	<i>C. s. striolata</i>	(Rüppell, 1840)	Eritrea, Äthiopien und se Sudan bis Tansania und n Malawi	
<b>Whytigirlitz</b>	<b><i>Crithagra whytii</i></b>	<b>(Shelley, 1897)</b>	<b>AF: s Tansania und n Malawi</b>	Yellow-browed Seedeater
<b>Tansaniagirlitz</b>	<b><i>Crithagra melanochroa</i></b>	<b>(Reichenow, 1900)</b>	<b>AF: Tansania</b>	Kipengere Seedeater
<b>Proteagirlitz</b>	<b><i>Crithagra leucoptera</i></b>	<b>Sharpe, 1871</b>	<b>AF: Südafrika</b>	Protea Canary
	<b><i>Linaria</i></b>	<b>Bechstein, 1802</b>		
<b>Berghänfling</b>	<b><i>Linaria flavirostris</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: niederarktische bis gemäßigte nw und montane z Paläarktis in offenem Gelände: n, z Britische Inseln, w, n Skandinavien; disjunkt Kaukasus und sz, ne Türkei e über sz Russland, n Kasachstan, n, w Xinjiang (nw China) und Mongolei, im s nw Iran, z Afghanistan über Altai, nw Himalaja e bis Nepal und Tibet bis Qinghai und Gansu (nz China)</b>	Twite
	<i>L. f. pipilans</i>	(Latham, 1787)	n Irland und n Großbritannien	
	<i>L. f. flavirostris</i>	(Linnaeus, 1758)	n Skandinavien und nw Russland	
	<i>L. f. brevirostris</i>	(Bonaparte, 1855)	Türkei, Kaukasus und n Iran	
	<i>L. f. kirghizorum</i>	(Sushkin, 1925)	n, z Kasachstan	
	<i>L. f. korejevi</i>	(Zarudny & Härms, 1914)	ne Kasachstan bis nw China	
	<i>L. f. altaica</i>	(Sushkin, 1925)	sw Sibirien und n, w Mongolei	
	<i>L. f. montanella</i>	(Hume, 1873)	Kirgisistan, Tadschikistan, n Afghanistan und nw Pakistan bis nw China	
	<i>L. f. miniakensis</i>	(Jacobi, A, 1923)	e Tibet und w China	
	<i>L. f. rufostrigata</i>	(Walton, 1905)	w, s Tibet, n Indien und n Nepal	
<b>Bluthänfling</b>	<b><i>Linaria cannabina</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>PAL: gemäßigte bis subtropische w, z Paläarktis in offenem Waldland, Feldern (alpine Wiesen im s): Britische Inseln, s Skandinavien e bis Altai (sz Russland), n Xinjiang (nw China) und äußere w Mongolei, im s bis Madeira und Kanaren (Makaronesien), Marokko bis n Libyen, über das Mittelmeer bis Türkei, Zypern, Israel, w Jordanien und w Syrien, über Kaukasus, n, s Iran, n Afghanistan bis e Kasachstan</b>	Common Linnet
	<i>L. c. autochthona</i>	(Clancey, 1946)	Schottland	
	<i>L. c. cannabina</i>	(Linnaeus, 1758)	w, z, n Europa und w, sz Sibirien	
	<i>L. c. bella</i>	(Brehm, CL, 1845)	Naher Osten bis Mongolei und nw China	
	<i>L. c. mediterranea</i>	(Tschusi, 1903)	Iberische Halbinsel, Italien, Griechenland, nw Afrika und Inseln im Mittelmeer	
	<i>L. c. guentheri</i>	(Wolters, 1953)	Madeira, Porto Santo und Desertas (Madeira-Gruppe, nz Makaronesien)	
	<i>L. c. meadewaldoi</i>	(Hartert, EJO, 1901)	El Hierro, La Palma, La Gomera, Teneriffa und Gran Canaria (w, z Kanaren, z Makaronesien)	
	<i>L. c. harterti</i>	(Bannerman, 1913)	Fuerteventura, Lobos (knapp ne von Fuerteventura), Lanzarote, La Graciosa und Alegranza (knapp ne von Lanzarote; e Kanaren, z Makaronesien)	
<b>Jemenhänfling</b>	<b><i>Linaria yemenensis</i></b>	<b>(Ogilvie-Grant, 1913)</b>	<b>PAL: montane sz Paläarktis in offenem Waldland, Kulturen: sw Saudi-Arabien und w Jemen (sw Arabische Halbinsel)</b>	Yemen Linnet

Somalihänfling	<i>Linaria johannis</i>	(Clarke, S, 1919)	AF: montanes ne Afrika in Wacholder und Wolfsmilch: ne Somalia	Warsangli Linnet
Taigabirkenzeisig	<i>Acanthis flammea</i>	Borkhausen, 1797 (Linnaeus, 1758)	PAL, NA: niedrige (lokal hohe) Arktis bis n gemäßigte holarktische Tundra und Taiga: sw, se Grönland, Island, n Skandinavien e über n Russland bis Tschuktschen-Halbinsel, Kamtschatka und Sachalin (e Russland)	Common Redpoll
Alpenbirkenzeisig	<i>A. f. flammea</i> <i>A. f. rostrata</i> <i>Acanthis cabaret</i>	(Linnaeus, 1758) (Coues, 1861) (Müller, PLS, 1776)	n Europa, Sibirien, Alaska und Kanada ne Kanada, Grönland und Island	Lesser Redpoll
Polarbirkenzeisig	<i>Acanthis hornemanni</i>	(Holbøll, 1843)	PAL, NA: niedrige bis hocharktische Tundra mit Birken und Weiden der Holarktis: nw, e Grönland, äußeres n Skandinavien, äußeres n Russland einschließlich s Nowaja Semlja (nw Russland) bis e Tschuktschen-Halbinsel; nw, n Alaska und n Kanada bis Ellesmere Island und Baffininsel (äußeres ne Kanada)	Arctic Redpoll
Kiefernkreuzschnabel	<i>A. h. exilipes</i> <i>A. h. hornemanni</i> <i>Loxia pytyopsittacus</i>	(Coues, 1862) (Holbøll, 1843) Linnaeus, 1758 Borkhausen, 1793	n Eurasien, Alaska und nw Kanada ne Kanada und Grönland	Parrot Crossbill
Schottlandkreuzschnabel	<i>Loxia scotica</i>	Hartert, EJO, 1904	PAL: subarktische bis n gemäßigte nw Paläarktis in Koniferen: Schottland (n Britische Inseln), Skandinavien bis Baltikum und n Europa bis Petschora (w Sibirien), im s Litauen bis sw Sibirien	Scottish Crossbill
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	Linnaeus, 1758	PAL, OR, NA, MA: subarktische bis subtropische Holarktisin Nadelwäldern: Britische Inseln, Skandinavien (außer äußerer n) e across Russland bis Ochotskisches Meer, Sachalin und s Kurilen (se Russland), Hokkaidō bis z Honshū (n, z Japan), n Koreanische Halbinsel, im s über Iberische Halbinsel, Marokko bis Tunesien (nw, nz Afrika), e über Mittelmeer, Türkei, Kaukasus, Altai von e Kirgisistan, e Kasachstan, nw Xinjiang (nw China), s, z Mongolei bis Heilongjiang und Hebei (ne China); disjunkt wz bis e Himalaja, se Tibet, Qinghai und Gansu bis nw Yunnan; s Vietnam; Luzon (n Philippinen); se Alaska e bis Neufundland (ne Kanada), s bis n Baja California (nw Mexiko), Rocky Mountains und Appalachen, s bis Nicaragua	Red Crossbill
Idahokreuzschnabel	<i>L. c. curvirostra</i> <i>L. c. balearica</i> <i>L. c. corsicana</i> <i>L. c. poliogyna</i> <i>L. c. guillemardi</i> <i>L. c. altaiensis</i> <i>L. c. tianschanica</i> <i>L. c. himalayensis</i> <i>L. c. meridionalis</i> <i>L. c. japonica</i>  <i>L. c. luzoniensis</i> <i>L. c. minor</i> <i>L. c. percna</i> <i>L. c. sitkensis</i> <i>L. c. bendirei</i> <i>L. c. benti</i> <i>L. c. grinnelli</i> <i>L. c. stricklandi</i> <i>L. c. mesamericana</i>	Linnaeus, 1758 (Homeyer, 1862) Tschusi, 1912 Whitaker, 1898 Madarász, G, 1903 Sushkin, 1925 Laubmann, 1927 Blyth, 1845 Robinson & Kloss, 1919 Ridgway, 1884  Ogilvie-Grant, 1894 (Brehm, CL, 1846) Bent, 1912 Grinnell, 1909 Ridgway, 1884 Griscom, 1937 Griscom, 1937 Ridgway, 1885 Griscom, 1937	n, w, z Europa bis ne Sibirien und n Mongolei z, s Spanien, Balearen Korsika s Italien, nw Afrika e Balkan und Türkei bis Kaukasus und s Ukraine ne Kasachstan, sw Sibirien und w Mongolei se Kasachstan bis Tadschikistan und nw China Himalaja bis s China s Vietnam se Sibirien bis Sachalin und Kurilen, ne China, Korea, Hokkaidō und n, z Honshū (n, nz Japan) montanes Luzon (n Philippinen) se Kanada und ne USA Neufundland küstennahes s Alaska bis küstennahe w USA inneres sw Kanada und Binnenland nw USA z Rocky Mountains (wz USA) wz bis sw USA sw USA bis s Mexiko Guatemala und Belize bis Nicaragua	Cassia Crossbill
Bindenkreuzschnabel	<i>Loxia sinesciuris</i>  <i>Loxia leucoptera</i>	Benkman, 2009  Gmelin, JF, 1789	NA: South Hills und Albion Mountains (Idaho in nw USA)  PAL, NA: subarktische bis n gemäßigte Holarktis, Nadelwälder: e Skandinavien über Russland bis Ochotskisches Meer, s über sz Russland, ne Mongolei und wahrscheinlich Heilongjiang (äußeres ne China); Alaska und Kanada (außer n), Rocky Mountains und n Gürtel der US-Bundesstaaten	Two-barred Crossbill
Hispaniolakreuzschnabel	<i>L. l. bifasciata</i> <i>L. l. leucoptera</i> <i>Loxia megaplaga</i> <i>Chrysocorythus</i>	(Brehm, CL, 1827) Gmelin, JF, 1789 Riley, 1916 Wolters, 1967	n Europa bis e Sibirien und ne China Alaska, Kanada und n USA NA: Hispaniola	Hispaniolan Crossbill
Malaiengirlitz	<i>Chrysocorythus estherae</i> <i>C. e. vanderbilti</i> <i>C. e. estherae</i> <i>C. e. orientalis</i> <i>C. e. renatae</i>	(Finsch, 1902) (Meyer de Schauensee, 1939) (Finsch, 1902) (Chasen, 1940) (Schuchmann & Wolters, 1982)	OR, AU: montanes Sumatra, Java und Sulawesi montanes n Sumatra montanes w, z Java montanes e Java montanes sz Sulawesi	Indonesian Serin

Mindanaogirlitz	<i>Chrysocorythus mindanensis</i>	(Ripley & Rabor, 1961)	<b>OR: montanes Mindanao (s Philippinen)</b>	Mindanao Serin
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>PAL: gemäßigte bis subtropische w, z Paläarkt in Wäldern, Gebüsch und Gärten: Britische Inseln, s Skandinavien e über n Xinjiang (nw China) und w Mongolei bis Baikalsee-Region (sz Russland); im s bis Iberische Halbinsel, Madeira und Kanaren (Makaronesien), Marokko bis n Ägypten (n Afrika), Mittelmeer, Türkei, Israel, sz Iran, Afghanistan über nw Himalaja bis e Nepal</b>	European Goldfinch
	<i>C. c. britannica</i>	(Hartert, EJO, 1903)	Britische Inseln, nw Frankreich und w Niederlande	
	<i>C. c. carduelis</i>	(Linnaeus, 1758)	s Skandinavien bis z Frankreich und Italien und e bis z europäisches Russland	
	<i>C. c. parva</i>	Tschusi, 1901	sw Europa, nw Afrika, Madeira, Kanaren (Makaronesien) und Balearn (w Mittelmeer)	
	<i>C. c. tschusii</i>	Arrigoni degli Oddi, 1902	Korsika, Sardinien und Sizilien	
	<i>C. c. balcanica</i>	Sachtleben, 1919	Balkan, Griechenland, Kreta und nw Türkei	
	<i>C. c. niediecki</i>	Reichenow, 1907	Naher Osten	
	<i>C. c. brevisrostris</i>	Zarudny, 1890	e Türkei, s Kaukasus und n Iran	
	<i>C. c. colchica</i>	Koudashev, 1915	n Kaukasus und Krim (s Ukraine)	
	<i>C. c. volgensis</i>	Buturlin, 1906	s Ukraine, s europäisches Russland und nw Kasachstan	
	<i>C. c. frigoris</i>	Wolters, 1953	sw, sz Sibirien	
	<i>C. c. paropanisi</i>	Kolibay, 1910	w Turkmenistan und e Iran bis nw China	
	<i>C. c. subulata</i>	(Gloger, 1833)	ne Kasachstan, sz Sibirien und w Mongolei	
"Graukopfstieglitz"	<i>C. c. caniceps</i>	Vigors, 1831	w Pakistan bis nw Himalaja, sw Tibet und z Nepal	
	<i>C. c. ultima</i>	Koelz, 1949	s Iran	
Zitronenzeisig	<i>Carduelis citrinella</i>	(Pallas, 1764)	<b>PAL: gemäßigte bis subtropische sw Paläarkt, montane Waldränder und alpine Wiesen: Spanien, s, e Frankreich, Schweiz, n Italien, s Deutschland, Österreich und nw Slowenien</b>	Citrel Finch
Korsenzeisig	<i>Carduelis corsicana</i>	(Koenig, AF, 1899)	<b>PAL: insulär gemäßigte sw Paläarkt in offenem Wald und Gebüsch: Korsika, Gorgona, Capraia und Elba (ne von Korsika) und Sardinien</b>	Corsican Finch
Rotstirngirlitz	<i>Serinus pusillus</i>	(Pallas, 1811)	<b>PAL: sz gemäßigte Paläarkt an montanen Waldrändern und in alpinem Gebüsch: Türkei und Kaukasus über n Iran und s Turkmenistan, Afghanistan, Tadschikistan, Kirgisistan und se Kasachstan bis nw Xinjiang (nw China) und sw Mongolei; im s bis sz Iran, n Belutschistan (nz Pakistan) und w Himalaja bis sw Tibet und wz Nepal</b>	Red-fronted Serin
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	(Linnaeus, 1766)	<b>PAL, AF: gemäßigte bis subtropische w Paläarkt in Wäldern, Gärten, Gebüsch: n Frankreich bis äußeres s Skandinavien und bis n Estland und äußeres w Russland; s bis Iberische Halbinsel, Teneriffa und Gran Canaria (z Kanaren, Makaronesien) und Marokko bis w Libyen (nw, nz Afrika) über Mittelmeer bis Türkei und Zypern</b>	European Serin
Zederngirlitz	<i>Serinus syriacus</i>	Bonaparte, 1850	<b>PAL, AF: subtropische sw Paläarkt, montanes offenes Waldland, Obstgärten: Libanon, äußeres n Israel, äußeres s Syrien und sw Jordanien</b>	Syrian Serin
Kanarengirlitz	<i>Serinus canaria</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>AF: insulär sw Paläarkt in allen Lebensräumen: Azoren, Madeira und w, z Kanaren (nw bis z Makaronesien)</b>	Atlantic Canary
Gelbscheitelgirlitz	<i>Serinus canicollis</i>	(Swainson, 1838)	<b>AF: s</b>	Cape Canary
	<i>S. c. griseitergum</i>	Clancey, 1967	e Simbabwe und w Mosambik	
	<i>S. c. thompsonae</i>	Roberts, 1924	ne, e Südafrika	
	<i>S. c. canicollis</i>	(Swainson, 1838)	se, s Südafrika	
Gelbstirngirlitz	<i>Serinus flavivertex</i>	(Blanford, 1869)	<b>AF: ne, e Afrika, z Angola</b>	Yellow-crowned Canary
	<i>S. f. flavivertex</i>	(Blanford, 1869)	Eritrea und Äthiopien bis n Tansania	
	<i>S. f. sassii</i>	Neumann, 1922	e DR Kongo und sw Uganda bis ne Sambia und n Malawi	
	<i>S. f. huillensis</i>	de Sousa, JA, 1889	z Angola	
Schwarzkopfgirlitz	<i>Serinus nigriceps</i>	Rüppell, 1840	<b>AF: montanes w Äthiopien</b>	Ethiopian Siskin
Alariogirlitz	<i>Serinus alario</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>AF: Südafrika</b>	Black-headed Canary
	<i>S. a. leucolaemus</i>	(Sharpe, 1903)	s Namibia, nw und wz Südafrika	
	<i>S. a. alario</i>	(Linnaeus, 1758)	w, z Südafrika, Lesotho	
Himalajazeisig	<i>Spinus thibetanus</i>	(Hume, 1872)	<b>OR: s gemäßigte sz Paläarkt, Bergwald: se Tibet, Sichuan, n Myanmar und nw Yunnan (wz China)</b>	Tibetan Serin
Maskenzeisig	<i>Spinus lawrencei</i>	(Cassin, 1850)	<b>NA, MA: sw USA und nw Mexiko</b>	Lawrence's Goldfinch
Goldzeisig	<i>Spinus tristis</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>NA, MA: Kanada bis Mexiko</b>	American Goldfinch
	<i>S. t. pallidus</i>	Mearns, 1890	sz Kanada und z, wz USA	
	<i>S. t. jewetti</i>	Van Rossem, 1943	sw Kanada und nw USA	
	<i>S. t. salicamans</i>	Grinnell, 1897	sw USA und nw Mexiko	
	<i>S. t. tristis</i>	(Linnaeus, 1758)	se Kanada und z, e USA	
Mexikozeisig	<i>Spinus psaltria</i>	(Say, 1822)	<b>NA, MA, SA: w USA bis Peru</b>	Lesser Goldfinch
	<i>S. p. hesperophilus</i>	(Oberholser, 1903)	w USA und nw Mexiko	
	<i>S. p. witti</i>	Grant, PR, 1964	Marías-Inseln (vor w Mexiko)	
	<i>S. p. psaltria</i>	(Say, 1822)	wz USA bis sz Mexiko	
	<i>S. p. jouyi</i>	(Ridgway, 1898)	se Mexiko und nw Belize	
	<i>S. p. colombianus</i>	(Lafresnaye, 1843)	s Mexiko bis Peru und Venezuela	

Erlenzeisig	<i>Spinus spinus</i>	(Linnaeus, 1758)	<b>PAL:</b> subarktische bis montane gemäßigte Paläarktis, Wälder: Britische Inseln, n Skandinavien über Russland, nz Kasachstan und nz Mongolei bis Ochotskisches Meer, Sachalin und Kurilen (e Russland), Hokkaidō, n Honshū (n Japan), n Innere Mongolei und Heilongjiang (ne China) s bis montane z Iberische Halbinsel, Korsika, Italien, Griechenland, Balkan, n Türkei, Kaukasus und n Iran	Eurasian Siskin
Haitizeisig	<i>Spinus dominicensis</i>	(Bryant, H, 1867)	<b>NA:</b> Hispaniola	Antillean Siskin
Fichtenzeisig	<i>Spinus pinus</i> <i>S. p. pinus</i> <i>S. p. macropterus</i> <i>S. p. perplexus</i>	(Wilson, A, 1810) (Bonaparte, 1850) Van Rossem, 1938	<b>NA, MA:</b> Kanada bis Guatemala Alaska, Kanada und w, ne USA nw, z Mexiko s Mexiko bis Guatemala	Pine Siskin
Guatemalazeisig	<i>Spinus atriceps</i>	(Salvin, 1863)	<b>MA:</b> s Mexiko, Guatemala	Black-capped Siskin
Schwarzbrustzeisig	<i>Spinus notatus</i> <i>S. n. notatus</i> <i>S. n. forreri</i> <i>S. n. oleaceus</i>	(Du Bus de Gisignies, 1847) (Salvin & Godman, 1886) Griscom, 1932	<b>MA:</b> Mexiko bis Nicaragua e, z Mexiko und n Guatemala w Mexiko Belize bis n Nicaragua	Black-headed Siskin
Bartzeisig	<i>Spinus barbatus</i>	(Molina, 1782)	<b>SA:</b> s Chile, s Argentinien und Falklandinseln	Black-chinned Siskin
Gelbbauchzeisig	<i>Spinus xanthogastrus</i> <i>S. x. xanthogastrus</i> <i>S. x. stejnegeri</i>	(Du Bus de Gisignies, 1855) (Sharpe, 1888)	<b>MA, SA:</b> Costa Rica bis Bolivien Costa Rica bis Ecuador, Kolumbien und Venezuela se Peru bis z Bolivien	Yellow-bellied Siskin
Olivzeisig	<i>Spinus olivaceus</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1894	<b>SA:</b> äußeres sw Kolumbien und e Ecuador bis n Bolivien	Olivaceous Siskin
Magellanzeisig	<i>Spinus magellanicus</i> <i>S. m. capitalis</i> <i>S. m. paulus</i> <i>S. m. peruanus</i> <i>S. m. urubambensis</i> <i>S. m. santaecrucis</i> <i>S. m. bolivianus</i> <i>S. m. hoyi</i> <i>S. m. tucumanus</i> <i>S. m. alleni</i> <i>S. m. ictericus</i> <i>S. m. magellanicus</i> <i>S. m. longirostris</i>	(Vieillot, 1805) (Cabanis, 1866) Todd, 1926 Berlepsch & Stolzmann, 1896 Todd, 1926 Todd, 1926 (Sharpe, 1888) (König, C, 1981) Todd, 1926 Ridgway, 1899 (Lichtenstein, MHC, 1823) (Vieillot, 1805) (Sharpe, 1888)	<b>SA:</b> weit verbreitet z Kolumbien bis z Ecuador und nw Peru s Ecuador bis sw Peru z Peru s Peru und n Chile ez Bolivien z, s Bolivien z Anden von nw Argentinien w Anden von nw Argentinien se Bolivien, w Paraguay und ne Argentinien e, s Paraguay und se Brasilien Uruguay und e Argentinien s Venezuela, w Guyana und n Brasilien	Hooded Siskin
Safranzeisig	<i>Spinus siemiradzkii</i>	(Berlepsch & Taczanowski, 1884)	<b>SA:</b> sw Ecuador, nw Peru	Saffron Siskin
Yarrellzeisig	<i>Spinus yarrellii</i>	(Audubon, 1839)	<b>SA:</b> n Venezuela, ne Brasilien	Yellow-faced Siskin
Kapuzenzeisig	<i>Spinus cucullatus</i>	(Swainson, 1820)	<b>SA:</b> ne Kolumbien, n, w Venezuela, s Guyana	Red Siskin
Schwarzzeisig	<i>Spinus atratus</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	<b>SA:</b> s Peru bis n Chile und w Argentinien	Black Siskin
Kordillereisig	<i>Spinus uropygialis</i>	(Sclater, PL, 1862)	<b>SA:</b> s Peru bis Chile und w Argentinien	Yellow-rumped Siskin
Dickschnabelzeisig	<i>Spinus crassirostris</i> <i>S. c. amadoni</i> <i>S. c. crassirostris</i>	(Landbeck, 1877) George, WG, 1964 (Landbeck, 1877)	<b>SA:</b> s se Peru s Bolivien, z Chile und nw Argentinien	Thick-billed Siskin
Andenzeisig	<i>Spinus spinescens</i> <i>S. s. spinescens</i> <i>S. s. nigricauda</i>	(Bonaparte, 1850) (Bonaparte, 1850) Chapman, 1912	<b>SA:</b> Kolumbien, Venezuela n, ne Kolumbien und w, n Venezuela w Kolumbien bis n Ecuador	Andean Siskin
Blaukappenorganist	<i>Chlorophonia elegantissima</i> <i>C. e. rileyi</i> <i>C. e. elegantissima</i> <i>C. e. vincens</i>	(Bonaparte, 1838) (Van Rossem, 1942) (Bonaparte, 1838) (Hartert, EJO, 1913)	<b>MA:</b> Mexiko bis w Panama nw Mexiko z Mexiko bis Honduras sw Nicaragua bis w Panama	Elegant Euphonia
Hispaniolaorganist	<i>Chlorophonia musica</i> <i>C. m. musica</i> <i>C. m. sclateri</i> <i>C. m. flavifrons</i>	(Gmelin, JF, 1789) (Gmelin, JF, 1789) (Sclater, PL, 1854) (Sparrman, 1789)	<b>NA:</b> Westindische Inseln Hispaniola Puerto Rico Kleine Antillen	Antillean Euphonia
Goldbürzelorganist	<i>Chlorophonia cyanocephala</i>  <i>C. c. pelzelni</i> <i>C. c. insignis</i> <i>C. c. cyanocephala</i>	(Vieillot, 1819)  (Sclater, PL, 1886) (Sclater, PL & Salvin, 1877) (Vieillot, 1819)	<b>SA:</b> n Kolumbien bis (früher) Trinidad und die Guyanas; in Anden bis Bolivien und nw Argentinien; se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien s Kolumbien und w Ecuador z Ecuador e Kolumbien über n Venezuela bis (früher) Trinidad; die Guyanas; e Hänge der Anden von Peru bis Bolivien und nw Argentinien; unterbrochen in se Brasilien, ne Argentinien und e Paraguay	Golden-rumped Euphonia
Grünorganist	<i>Chlorophonia cyanea</i>  <i>C. c. psittacina</i> <i>C. c. frontalis</i> <i>C. c. minuscula</i> <i>C. c. roraimae</i>  <i>C. c. intensa</i> <i>C. c. longipennis</i> <i>C. c. cyanea</i>	(Thunberg, 1822)  Bangs, 1902 (Sclater, PL, 1851) Hellmayr, 1922 Salvin & Godman, 1884  Zimmer, JT, 1943 (Du Bus de Gisignies, 1855) (Thunberg, 1822)	<b>SA:</b> ne Venezuela über Anden bis z Peru; Tepuis von s Venezuela, äußeres w Guyana und äußeres n Brasilien; se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien n Kolumbien n Venezuela ne Venezuela Tepuis von s Venezuela, äußeres w Guyana und äußeres n Brasilien w Kolumbien w Venezuela bis z Bolivien und nw Argentinien se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	Blue-naped Chlorophonia
Schwarzbrauenorganist	<i>Chlorophonia pyrrhophrys</i>	(Sclater, PL, 1851)	<b>SA:</b> Anden von z Venezuela bis z Peru	Chestnut-breasted Chlorophonia
Halsbandorganist	<i>Chlorophonia flavirostris</i>	Sclater, PL, 1861	<b>SA:</b> äußeres s Panama, w Kolumbien und nw Ecuador	Yellow-collared Chlorophonia
Blauscheitelorganist	<i>Chlorophonia occipitalis</i>	(Du Bus de Gisignies, 1847)	<b>MA:</b> Mexiko bis Nicaragua	Blue-crowned Chlorophonia

<b>Goldbrauenorganist</b>	<i>Chlorophonia callophrys</i> <i>Euphonia</i>	<b>(Cabanis, 1861)</b> <b>Desmarest, 1806</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Golden-browed Chlorophonia
<b>Gimpelorganist</b>	<i>Euphonia jamaica</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Jamaican Euphonia
<b>Orangescheitelorganist</b>	<i>Euphonia saturata</i>	<b>(Cabanis, 1861)</b>	<b>SA: wz Kolumbien bis äußeres nw Peru</b>	Orange-crowned Euphonia
<b>Grauorganist</b>	<i>Euphonia plumbea</i>	<b>Du Bus de Gisignies, 1855</b>	<b>SA: n</b>	Plumbeous Euphonia
<b>Purpurkehlorganist</b>	<i>Euphonia chlorotica</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: Bergland von Guayana, trockene Täler der z Anden, Amazonien bis se Brasilien und nz Argentinien</b> e Kolumbien, s Venezuela und n Brasilien die Guyanas und ne, e Brasilien nz und z Brasilien Peru und n Bolivien se Bolivien und se Brasilien bis nz Argentinien	Purple-throated Euphonia
	<i>E. c. cynophora</i>	(Oberholser, 1918)		
	<i>E. c. chlorotica</i>	(Linnaeus, 1766)		
	<i>E. c. amazonica</i>	Parkes, 1969		
	<i>E. c. taczanowskii</i>	Sclater, PL, 1886		
	<i>E. c. serrirostris</i>	d'Orbigny & Lafresnaye, 1837		
<b>Finschorganist</b>	<i>Euphonia finschi</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1877</b>	<b>SA: Venezuela und die Guyanas</b>	Finsch's Euphonia
<b>Samtstirnorganist</b>	<i>Euphonia concinna</i>	<b>Sclater, PL, 1855</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Velvet-fronted Euphonia
<b>Trinidadorganist</b>	<i>Euphonia trinitatis</i>	<b>Strickland, 1851</b>	<b>SA: e Kolumbien und z Venezuela über die Guyanas und bis n Brasilien</b>	Trinidad Euphonia
<b>Weißsteißorganist</b>	<i>Euphonia godmani</i>	<b>Brewster, 1889</b>	<b>MA: w Mexiko</b>	West Mexican Euphonia
<b>Buschorganist</b>	<i>Euphonia affinis</i> <i>E. a. olmecorum</i> <i>E. a. affinis</i>	<b>(Lesson, RP, 1842)</b> Dickerman, 1981 (Lesson, RP, 1842)	<b>MA: e Mexiko bis Costa Rica</b> e Mexiko s Mexiko bis Costa Rica	Scrub Euphonia
<b>Gelbscheitelorganist</b>	<i>Euphonia luteicapilla</i>	<b>(Cabanis, 1861)</b>	<b>MA: Nicaragua bis Panama</b>	Yellow-crowned Euphonia
<b>Zügelorganist</b>	<i>Euphonia chrysopasta</i> <i>E. c. chrysopasta</i> <i>E. c. nitida</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1869</b> Sclater, PL & Salvin, 1869 (Penard, TE, 1923)	<b>SA: Bergland von Guayana und Amazonien</b> w Amazonien e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	White-lored Euphonia
<b>Weißbauchorganist</b>	<i>Euphonia minuta</i> <i>E. m. humilis</i> <i>E. m. minuta</i>	<b>Cabanis, 1849</b> (Cabanis, 1861) Cabanis, 1849	<b>MA, SA: se Mexiko bis Ecuador, Guyanas bis z Bolivien</b> Chiapas (se Mexiko) bis nw Ecuador Bergland von Guayana und w, z Amazonien	White-vented Euphonia
<b>Bronzeorganist</b>	<i>Euphonia chalybea</i>	<b>(Mikan, 1825)</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und se Brasilien</b>	Green-chinned Euphonia
<b>Veilchenorganist</b>	<i>Euphonia violacea</i> <i>E. v. rodwayi</i> <i>E. v. violacea</i> <i>E. v. aurantiicollis</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Penard, TE, 1919) (Linnaeus, 1758) Bertoni, AW, 1901	<b>SA: n, sz</b> Venezuela und Trinidad die Guyanas und n Brasilien e Brasilien bis n Paraguay und ne Argentinien	Violaceous Euphonia
<b>Schwalbenorganist</b>	<i>Euphonia hirundinacea</i> <i>E. h. suttoni</i> <i>E. h. caribbaea</i> <i>E. h. hirundinacea</i> <i>E. h. gnatho</i>	<b>Bonaparte, 1838</b> Phillips, AR, 1966 Phillips, AR, 1966 Bonaparte, 1838 (Cabanis, 1861)	<b>MA: e Mexiko bis Panama</b> e Mexiko sz Mexiko se Mexiko bis e Nicaragua nw Nicaragua bis w Panama	Yellow-throated Euphonia
<b>Dickschnabelorganist</b>	<i>Euphonia laniirostris</i> <i>E. l. crassirostris</i> <i>E. l. melanura</i> <i>E. l. hypoxantha</i> <i>E. l. zopholega</i> <i>E. l. laniirostris</i>	<b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837</b> Sclater, PL, 1857 Sclater, PL, 1851 Berlepsch & Taczanowski, 1884 (Oberholser, 1918) d'Orbigny & Lafresnaye, 1837	<b>MA, SA: sw Costa Rica bis w Amazonien</b> sw Costa Rica bis w Venezuela e Kolumbien bis e Peru und nz Brasilien w Ecuador und nw Peru ez Peru se Peru und n Bolivien bis z Brasilien	Thick-billed Euphonia
<b>Stirnfleckenorganist</b>	<i>Euphonia imitans</i>	<b>(Hellmayr, 1936)</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Spot-crowned Euphonia
<b>Olivrückenorganist</b>	<i>Euphonia gouldi</i> <i>E. g. gouldi</i> <i>E. g. praetermissa</i>	<b>Sclater, PL, 1857</b> Sclater, PL, 1857 (Peters, JL, 1929)	<b>MA: se Mexiko bis Panama</b> se Mexiko bis Honduras se Honduras bis Panama	Olive-backed Euphonia
<b>Roststeißorganist</b>	<i>Euphonia fulvicrissa</i> <i>E. f. fulvicrissa</i> <i>E. f. omissa</i> <i>E. f. purpurascens</i>	<b>Sclater, PL, 1857</b> Sclater, PL, 1857 Hartert, EJO, 1913 Hartert, EJO, 1901	<b>MA, SA: z Panama bis nw Ecuador</b> z Panama bis w Kolumbien z Kolumbien sw Kolumbien und nw Ecuador	Fulvous-vented Euphonia
<b>Braunscheitelorganist</b>	<i>Euphonia annae</i> <i>E. a. annae</i> <i>E. a. rufivertex</i>	<b>Cassin, 1865</b> Cassin, 1865 Salvin, 1866	<b>MA, SA: Costa Rica bis Kolumbien</b> Costa Rica bis w Panama w Panama bis nw Kolumbien	Tawny-capped Euphonia
<b>Gelbbauchorganist</b>	<i>Euphonia xanthogaster</i> <i>E. x. oressinoma</i> <i>E. x. chocoensis</i> <i>E. x. badissima</i> <i>E. x. quitensis</i> <i>E. x. dilutior</i> <i>E. x. cyanonota</i> <i>E. x. brunneifrons</i> <i>E. x. ruficeps</i> <i>E. x. brevirostris</i> <i>E. x. exsul</i> <i>E. x. xanthogaster</i>	<b>Sundevall, 1834</b> Olson, 1981 Hellmayr, 1911 Olson, 1981 (Nelson, 1912) (Zimmer, JT, 1943) Parkes, 1969 Chapman, 1901 d'Orbigny & Lafresnaye, 1837 Bonaparte, 1851  Berlepsch, 1912 Sundevall, 1834	<b>MA, SA: äußeres e Panama bis trans-andisches nw Peru; cis-Anden in Venezuela bis z Bolivien und wz Brasilien; disjunkt ez Brasilien</b> nw Kolumbien e Panama bis nw Ecuador n Kolumbien und nw Venezuela w Ecuador und nw Peru se Kolumbien und ne Peru w, z Brasilien se Peru w Bolivien e Kolumbien bis s Venezuela, die Guyanas, nw Brasilien und e Peru ne Kolumbien und n Venezuela e Brasilien	Orange-bellied Euphonia
<b>Grünscheitelorganist</b>	<i>Euphonia mesochrysa</i> <i>E. m. mesochrysa</i> <i>E. m. media</i> <i>E. m. tavarae</i>	<b>Salvadori, 1873</b> Salvadori, 1873 (Zimmer, JT, 1943) (Chapman, 1925)	<b>SA: e Hänge der Anden von z Kolumbien bis z Bolivien</b> z Kolumbien bis e Ecuador n, z Peru se Peru bis z Bolivien	Bronze-green Euphonia
<b>Cayenneorganist</b>	<i>Euphonia cayennensis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: n Amazonien</b>	Golden-sided Euphonia
<b>Rotbauchorganist</b>	<i>Euphonia rufiventris</i> <i>E. r. rufiventris</i> <i>E. r. carnegiei</i>	<b>(Vieillot, 1819)</b> (Vieillot, 1819) Dickerman, 1988	<b>SA: s Orinoco Becken und w, z Amazonien</b> w, z Amazonien s Venezuela	Rufous-bellied Euphonia



Braunbauchorganist	<i>Euphonia pectoralis</i>	(Latham, 1801)	SA: e Paraguay, z und se Brasilien und ne Argentinien	Chestnut-bellied Euphonia
<b>Tundraammern</b>	<b>6 Familie Calcariidae</b>			<b>Longspurs, Snow Buntings</b>
Weißkehl-Spornammer	<i>Rhynchophanes</i> <i>Rhynchophanes mccownii</i>	Baird, SF, 1858 (Lawrence, 1851)	NA: sz Kanada und nz USA	Thick-billed Longspur
Spornammer	<i>Calcarius</i> <i>Calcarius lapponicus</i> <i>C. l. subcalcaratus</i> <i>C. l. lapponicus</i> <i>C. l. kamschaticus</i> <i>C. l. alascensis</i> <i>C. l. coloratus</i>	Bechstein, 1802 (Linnaeus, 1758) (Brehm, CL, 1826) (Linnaeus, 1758) Portenko, 1937 Ridgway, 1898 Ridgway, 1898	NA, PAL: n n Kanada und Grönland n Europa und n Asien ne Sibirien extremes e Sibirien, Alaska und nw Kanada Kommandeurinseln	Lapland Longspur
Goldbauch-Spornammer	<i>Calcarius pictus</i>	(Swainson, 1832)	NA: n Alaska und Kanada; se Alaska und w Kanada	Smith's Longspur
Gelbkehl-Spornammer	<i>Calcarius ornatus</i>	(Townsend, JK, 1837)	NA: sz Kanada und nz USA	Chestnut-collared Longspur
Schneeammer	<i>Plectrophenax</i> <i>Plectrophenax nivalis</i> <i>P. n. nivalis</i> <i>P. n. insulae</i> <i>P. n. vlasowae</i> <i>P. n. townsendi</i>	Stejneger, 1882 (Linnaeus, 1758) (Linnaeus, 1758) Salomonsen, 1931 Portenko, 1937 Ridgway, 1887	NA, PAL: n n Nordamerika und n Europa Island ne Europa bis ne Sibirien Kommandeurinseln, Aleuten und Pribilof-Inseln	Snow Bunting
Beringschneeammer	<i>Plectrophenax hyperboreus</i>	Ridgway, 1884	NA: w Alaska	McKay's Bunting
<b>Tangarenammern</b>	<b>1 Familie Rhodinocichlidae</b>			<b>Thrush-tanager</b>
Rosenbrust-Tangarenammer	<i>Rhodinocichla</i> <i>Rhodinocichla rosea</i> <i>R. r. schistacea</i> <i>R. r. eximia</i> <i>R. r. harterti</i> <i>R. r. beebei</i>  <i>R. r. rosea</i>	Hartlaub, 1853 (Lesson, RP, 1832) Ridgway, 1878 Ridgway, 1902 Hellmayr, 1918 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949  (Lesson, RP, 1832)	MA, SA: w Mexiko bis Venezuela w Mexiko w Costa Rica bis z Panama n, nz Kolumbien Sierra de Perijá (extremes n Kolumbien und nw Venezuela) nw bis n Venezuela	Rosy Thrush-tanager
<b>Ammern</b>	<b>45 Familie Emberizidae</b>			<b>Buntings</b>
Haubenammer	<i>Emberiza</i> <i>Emberiza lathamii</i>	Linnaeus, 1758 Gray, JE, 1831	OR: montanes Grasland und Buschland von s Asien bis e China: ne Pakistan und äußeres w, z Indien bis z, ez China und s bis n se Asien	Crested Bunting
Blauammer	<i>Emberiza siemsseni</i>	(Martens, GH, 1906)	PAL: Bambus im montanen z China: se Gansu, z, se Sichuan und s Shaanxi und wahrscheinlich auch Hubei und Anhui	Slaty Bunting
Grauummer	<i>Emberiza calandra</i>  <i>E. c. calandra</i>  <i>E. c. buturlini</i>	Linnaeus, 1758  Linnaeus, 1758  Johansen, HE, 1907	PAL: gemäßigte bis subtropische w Paläarktis, Grasland, Felder: Britische Inseln und w Europa n bis s Skandinavien, Lettland und sw Russland, s bis Kanaren (z Makaronesien), Marokko bis Tunesien (nw, nz Afrika), über Mittelmeer bis Türkei, Israel und w Jordanien, ne Arabische Halbinsel, e über s Kasachstan bis nw Xinjiang (nw China), s über sw, sz, n Iran bis n Afghanistan Britische Inseln und w Europa n bis s Skandinavien, Lettland und sw Russland, s bis Kanaren (z Makaronesien), Marokko bis Tunesien (nw, nz Afrika), über Mittelmeer bis Türkei, Israel und w Jordanien se Türkei e über s Kasachstan bis nw Xinjiang (nw China), s über sw, sz, n Iran bis n Afghanistan	Corn Bunting
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>  <i>E. c. caliginosa</i> <i>E. c. citrinella</i>  <i>E. c. erythrogegens</i>	Linnaeus, 1758  Clancey, 1940 Linnaeus, 1758  Brehm, CL, 1855	PAL: subarktische bis s gemäßigte montane w, z Paläarktis, offenes Gelände, Felder: Britische Inseln, n Skandinavien bis n Iberische Halbinsel, e über niederarktisches Russland bis z Sibirien, s über montane n Mittelmeer-Region, Balkan und Kaukasus, e über n Kasachstan und äußere nz Mongolei w, n Britische Inseln se England und w kontinentales Europa bis nw Russland und Polen s bis Balkan e Europa bis sz Sibirien	Yellowhammer
Fichtenammer	<i>Emberiza leucocephalos</i>  <i>E. l. leucocephalos</i>  <i>E. l. fronto</i>	Gmelin, SG, 1771  Gmelin, SG, 1771  Stresemann, 1930	PAL: gemäßigte z, e Paläarktis, Waldränder, Lichtungen: wz Russland von Ural e bis Ochotskisches Meer, Sachalin und Kurilen (se Russland), s über nz, ne Kasachstan, e Kirgisistan und nw Xinjiang (nw China), n, z Mongolei und ne China; disjunkt in ne Qinghai und s Gansu (nz China) wz Russland vom Ural e bis Ochotskisches Meer, Sachalin und Kurilen (se Russland), s über nz, ne Kasachstan, e Kirgisistan und nw Xinjiang (nw China), n, z Mongolei und ne China z, ne Qinghai und w Gansu (nz China)	Pine Bunting

<b>Zippammer</b>	<i>Emberiza cia</i>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>PAL:</b> subtropische bis gemäßigte montane w, z Paläarktis, steinige, verbuschte Hänge: Iberische Halbinsel und z Frankreich über s Deutschland, Slowakei, sw Russland über n Iran und s Turkmenistan bis e Kasachstan, nw, w Xinjiang (nw China) und e bis äußere w Mongolei; im s von Marokko bis Tunesien (nw, nz Afrika), Mittelmeer bis Israel, s Iran, Afghanistan und w, z Himalaja	Rock Bunting
	<i>E. c. cia</i>	Linnaeus, 1766	z, s Europa bis Balkan und n Türkei, nw Afrika	
	<i>E. c. hordei</i>	Brehm, CL, 1831	Griechenland über s Türkei und s bis Israel und Jordanien	
	<i>E. c. prageri</i>	Laubmann, 1915	Kaukasus, s Ukraine, e Türkei und sw, n Iran	
	<i>E. c. par</i>	Hartert, EJO, 1904	ne Iran bis z Asien und n Pakistan	
	<i>E. c. stracheyi</i>	Moore, F, 1856	nw Himalaja bis sw Tibet und Nepal	
	<i>E. c. flemingorum</i>	Martens, J, 1972	z Nepal	
<b>Felsenammer</b>	<i>Emberiza godlewskii</i>	<b>Taczanowski, 1874</b>	<b>PAL:</b> gemäßigte bis subtropische montane z, e Paläarktis, steinige Hänge: e Kirgisistan, w Xinjiang (w China), sz Russland bis Transbaikalien, Mongolei bis z Innere Mongolei, Heilongjiang und Hebei (ne China); im s bis w, s, e Tibet, ne Arunachal Pradesh (ne Indien) bis n Yunnan (sz China)	Godlewski's Bunting
	<i>E. g. decolorata</i>	Sushkin, 1925	nw China	
	<i>E. g. godlewskii</i>	Taczanowski, 1874	s Sibirien, Mongolei und n China	
	<i>E. g. khamensis</i>	Sushkin, 1925	Tibet bis sz China	
	<i>E. g. yunnanensis</i>	Sharpe, 1902	s China	
	<i>E. g. omissa</i>	Rothschild, 1921	e China	
<b>Wiesenammer</b>	<i>Emberiza cioides</i>	<b>Brandt, JF, 1843</b>	<b>PAL:</b> gemäßigte z, e Paläarktis, offene Wälder: e Kasachstan und e Kirgisistan über s Russland, Mongolei, ne China bis Sachalin und Kurilen (se Russland); im s bis n Xinjiang, Yunnan und Zhejiang (nw, sz, se China), Koreanische Halbinsel und Hokkaidō bis Yakushima (n bis s Japan)	Meadow Bunting
	<i>E. c. tarbagataica</i>	Sushkin, 1925	e Kasachstan, Kirgisistan und Xinjiang (w China)	
	<i>E. c. cioides</i>	Brandt, JF, 1843	sz Sibirien und Transbaikalien (e Russland), Mongolei und e Qinghai (nz China)	
	<i>E. c. weigoldi</i>	Jacobi, A, 1923	Amurland und Ussuriland (se Russland), n Korea und ne China	
	<i>E. c. castaneiceps</i>	Moore, F, 1856	e China s von Hebei und s Korea	
	<i>E. c. ciopsis</i>	Bonaparte, 1850	Sachalin und Kurilen (se Russland) und Hokkaidō bis Yakushima (n bis s Japan)	
<b>Silberkopffammer</b>	<i>Emberiza stewarti</i>	<b>(Blyth, 1854)</b>	<b>OR:</b> montanes gemäßigtes z Asien, trockene Wälder: ez, s Kasachstan, e Usbekistan und äußeres e Turkmenistan, über Kirgisistan und Tadschikistan, Afghanistan und n, wz Pakistan, Kaschmir bis z Himachal Pradesh	White-capped Bunting
<b>Jankowskiammer</b>	<i>Emberiza jankowskii</i>	<b>Taczanowski, 1888</b>	<b>PAL:</b> gemäßigte ne Paläarktis (selten) verbuschtes Grasland: äußere e Mongolei, e Innere Mongolei und w Jilin (ne China), früher auch Heilongjiang und äußeres se Russland	Jankowski's Bunting
<b>Steinortolan</b>	<i>Emberiza buchanani</i>	<b>Blyth, 1845</b>	<b>PAL:</b> gemäßigte montane sw bis sz Paläarktis, trockene, steinige Hügel: e Türkei, ne Irak, Armenien, Aserbajdschan, Iran, s Turkmenistan, e Usbekistan, z, e Kasachstan, sz Russland und w, z, s Mongolei; im s über Afghanistan bis nz Pakistan und w, n Xinjiang (nw China)	Grey-necked Bunting
	<i>E. b. cerrutii</i>	de Filippi, 1863	e Türkei bis Turkmenistan	
	<i>E. b. buchanani</i>	Blyth, 1845	Usbekistan und Tadschikistan bis z Afghanistan und wz Pakistan	
	<i>E. b. neobscura</i>	Paynter, 1970	Kasachstan bis Mongolei und nw China	
<b>Türkenammer</b>	<i>Emberiza cineracea</i>	<b>Brehm, CL, 1855</b>	<b>PAL:</b> sz W Paläarktis, trockene, steinige Hügel: Lesbos und Chios (e Griechenland), sw, z, se Türkei, n Irak und äußerer nw Iran	Cinereous Bunting
	<i>E. c. cineracea</i>	Brehm, CL, 1855	Lesbos und Chios (e Griechenland), sw, z, se Türkei	
	<i>E. c. semenowi</i>	Zarudny, 1904	se Türkei, n Irak und wz Iran	
<b>Ortolan</b>	<i>Emberiza hortulana</i>	<b>Linnaeus, 1758</b>	<b>PAL:</b> s, e subarktisches bis subtropisches offen bewaldetes Land: w, z Paläarktis: Skandinavien verstreut bis Iberische Halbinsel, e über Baltikum, w, sz Russland, n Kasachstan, äußeres n Xinjiang (nw China) und w, z, s Mongolei; im s über küstennahes Algerien, n Mittelmeer bis Türkei, Kaukasus und n Iran	Ortolan Bunting
<b>Grauortolan</b>	<i>Emberiza caesia</i>	<b>Cretzschmar, 1827</b>	<b>PAL:</b> ne Mittelmeer, semiaride küstennahe Ebenen und Inseln: s Albanien, Griechenland, Kreta, w, s Türkei und Zypern bis Israel und w Jordanien	Cretzschmar's Bunting
<b>Zaunammer</b>	<i>Emberiza cirlus</i>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>PAL, AF:</b> s gemäßigte bis subtropische w Paläarktis, verbuschtes Waldland: äußeres s England, Frankreich, s Deutschland e über s Rumänien; im s bis Iberische Halbinsel und küstennahes Marokko bis Tunesien (nw, nz Afrika), Mittelmeer einschließlich Balearen, Korsika, Sardinien, Sizilien, Kreta und küstennahe w, n Türkei	Cirl Bunting

<b>Wüstenammer</b>	<i>Emberiza striolata</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b>	<b>PAL, AF: subtropisches ne Afrikan bis sw Asien, steiniges Gebüschland: verstreut im ne Tschad und e Ägypten bis ne Somalia und s bis nw Kenia; Sinai, Israel und w Jordanien, Arabische Halbinsel, s Iran, ne Afghanistan, Pakistan s des Himalaja und äußeres w Indien</b>	Striolated Bunting
	<i>E. s. saturator</i>	(Sharpe, 1901)	z Sudan, sw Äthiopien und nw Kenia	
	<i>E. s. jebelmarrae</i>	(Lynes, 1920)	ne Tschad und w Sudan	
	<i>E. s. striolata</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	ne Sudan bis n Somalia; Israel und ne Ägypten bis Pakistan und nw Indien	
<b>Hausammer</b>	<i>Emberiza sahari</i>	<b>Levaillant, J, 1850</b>	<b>AF: nw, nz Afrika, Trockenzone, menschliche Siedlungen und felsiges Gelände: Marokko und Mauretanien e bis nw Libyen und n Tschad</b>	House Bunting
	<i>E. s. sanghae</i>	Traylor, 1960	Mauretanien, n Senegal und s Mali	
	<i>E. s. sahari</i>	Levaillant, J, 1850	Marokko bis n Tschad	
<b>Lerchenammer</b>	<i>Emberiza impetuani</i>	<b>Smith, A, 1836</b>	<b>AF: sukkulente und grasige Karoo im w südlichen Afrika: küstennahes z Angola bis Namibia, Botswana, Simbabwe und w, z Südafrika</b>	Lark-like Bunting
	<i>E. i. impetuani</i>	Smith, A, 1836	küstennahes z Angola bis Namibia, Botswana, Simbabwe, s bis nw Südafrika	
	<i>E. i. sloggetti</i>	(Macdonald, 1957)	w Südafrika	
<b>Bergammer</b>	<i>Emberiza tahapisi</i>	<b>Smith, A, 1836</b>	<b>AF: subtropische bis tropische ne bis s afrikanische steinigebHügel: Gabun e bis ne Somalia und Sokotra, sw, sz Arabische Halbinsel, s bis Südafrika</b>	Cinnamon-breasted Bunting
	<i>E. t. arabica</i>	(Lorenz von Liburnau, L & Hellmayr, 1902)	s Arabien	
	<i>E. t. septemstriata</i>	Rüppell, 1837	e Sudan über Eritrea und n Äthiopien bis nw Somalia	
	<i>E. t. tahapisi</i>	Smith, A, 1836	Gabun e bis z, s Äthiopien und montanes Sokotra, s bis se Südafrika	
	<i>E. t. nivenorum</i>	(Winterbottom, 1965)	s Angola bis z Namibia	
<b>Graukehlammer</b>	<i>Emberiza goslingi</i>	<b>(Alexander, 1906)</b>	<b>AF: Sahelzone, steinigeb Hügel: Mauretanien und Senegal e bis sw Sudan und ne DR Kongo; im s bis n Kamerun, n Zentralafrikanische Republik und n Südsudan</b>	Gosling's Bunting
<b>Sokotraammer</b>	<i>Emberiza socotrana</i>	<b>(Ogilvie-Grant &amp; Forbes, HO, 1899)</b>	<b>AF: dicht bewachsene steinige Hänge des montanen Sokotra</b>	Socotra Bunting
<b>Kapammer</b>	<i>Emberiza capensis</i>	<b>Linnaeus, 1766</b>	<b>AF: offenes steiniges Buschland von s Afrika: sw Angola e bis w Mosambik, s bis s Südafrika</b>	Cape Bunting
	<i>E. c. nebulorum</i>	(Rudebeck, 1958)	sw Angola	
	<i>E. c. bradfieldi</i>	(Roberts, 1928)	n, z Namibia	
	<i>E. c. smithersii</i>	(Plowes, 1951)	e Simbabwe und wz Mosambik	
	<i>E. c. plowesi</i>	(Vincent, 1950)	ne Botswana und s Simbabwe	
	<i>E. c. limpopoensis</i>	(Roberts, 1924)	se Botswana bis Provinzen Nordwest und Limpopo (nz, ne Südafrika)	
	<i>E. c. reidi</i>	(Shelley, 1902)	ez Südafrika, w Swasiland und n Lesotho	
	<i>E. c. basutoensis</i>	(Vincent, 1950)	z Lesotho und e Südafrika	
	<i>E. c. cinnamomea</i>	(Lichtenstein, MHC, 1842)	z Südafrika	
	<i>E. c. vinacea</i>	Clancey, 1963	ne Kapprovinz (nz Südafrika)	
	<i>E. c. capensis</i>	Linnaeus, 1766	s Namibia bis sw Südafrika	
<b>Vincentammer</b>	<i>Emberiza vincenti</i>	<b>(Lowe, 1932)</b>	<b>AF: felsige Gipfel im sz Afrika: montanes e Sambia, z, s Malawi und n Mosambik</b>	Vincent's Bunting
<b>Tristramammer</b>	<i>Emberiza tristrami</i>	<b>Swinhoe, 1870</b>	<b>PAL: gemäßigte äußere ne Paläarktis, Mischwald und Nadelwald: Amurland und Ussurien, (se Russland), n Äußere Mongolei und Heilongjiang (ne China) und n, z Koreanische Halbinsel</b>	Tristram's Bunting
<b>Bandammer</b>	<i>Emberiza fucata</i>	<b>Pallas, 1776</b>	<b>PAL: disjunkt im subtropischen w Himalaja, z China und n gemäßigtem ne Asien, verbuschte Hügel: montanes nw Pakistan über Himalaja bis z Nepal; Sichuan und s Shaanxi s bis se Tibet, Yunnan und Guizhou; nz, ne Mongolei, s Transbaikalien bis Sachalin (se Russland), Nei Mongol und Heilongjiang (ne China) s bis Koreanische Halbinsel, s Kurilen bis Kyūshū (n bis s Japan); Zhejiang und Fujian (ez China)</b>	Chestnut-eared Bunting
	<i>E. f. arcuata</i>	Sharpe, 1888	disjunkt im w Himalaja, in z China und ne Asien: montanes nw Pakistan über Himalaja bis z Nepal; Sichuan und s Shaanxi s bis se Tibet, Yunnan und Guizhou	
	<i>E. f. fucata</i>	Pallas, 1776	nz, ne Mongolei, s Transbaikalien bis Sachalin (se Russland), Nei Mongol und Heilongjiang (ne China) s bis Koreanische Halbinsel, s Kurilen bis Kyūshū (n bis s Japan)	
	<i>E. f. kuatunensis</i>	La Touche, 1925	Zhejiang und Fujian (ez China)	
<b>Zwergammer</b>	<i>Emberiza pusilla</i>	<b>Pallas, 1776</b>	<b>PAL: niederarktische bis n gemäßigte Paläarktis in verstrauchter Tundra bis Taiga: äußeres n Skandinavien über Russland bis Tschuktschen-Halbinsel; im s bis äußere nz Mongolei (wahrscheinlich) und disjunkt in ne China</b>	Little Bunting
<b>Gelbbrauenammer</b>	<i>Emberiza chrysophrys</i>	<b>Pallas, 1776</b>	<b>PAL: gemäßigte e paläarktische Taiga: Oblast Irkutsk und Sacha (= Jakutien, sz, ez Russland)</b>	Yellow-browed Bunting

Waldammer	<i>Emberiza rustica</i>	Pallas, 1776	<b>PAL:</b> subarktische bis gemäßigte Paläarktis, fgeuchte Wälder: Skandinavien (außer äußerer n und s) über Russland bis s Tschuktschen-Halbinsel, Kamtschatka, s bis n Altai und n Sachalin (e Russland)	Rustic Bunting
Gelbkehlammer	<i>Emberiza elegans</i>	Temminck, 1836	<b>PAL:</b> gemäßigtes e Asien, Waldränder: Amurland, s Chabarowsk und Ussurien (se Russland), Innere Mongolei und Heilongjiang (ne China) bis Koreanische Halbinsel, Oki und Tsushima (z Japan); disjunkt Gansu bis Shaanxi und s bis Yunnan und Hunan (se, z, se China)	Yellow-throated Bunting
	<i>E. e. elegans</i>	Temminck, 1836	Amurland, s Chabarowsk und Ussurien (se Russland), Innere Mongolei und Heilongjiang (ne China) bis Koreanische Halbinsel, Oki und Tsushima (sw, n von s Kyūshū, z Japan)	
	<i>E. e. elegantula</i>	Swinhoe, 1870	Gansu bis Shaanxi und s bis Yunnan und Hunan (se, z, se China)	
Weidenammer	<i>Emberiza aureola</i>	Pallas, 1773	<b>PAL:</b> subarktische bis n gemäßigte Paläarktis, Bushland: Murmansk (äußeres nw Russland; früher e Finnland) e bis s Tschuktschen-Halbinsel, Kamtschatka, Kurilen und Kommandeurinseln, Sachalin (e Russland); im s bis äußeres n Kasachstan, äußeres n Xinjiang (nw China), n, z Mongolei, n Innere Mongolei und Heilongjiang (ne China) und äußeres n Hokkaidō (n Japan)	Yellow-breasted Bunting
	<i>E. a. aureola</i>	Pallas, 1773	Murmansk (äußeres nw Russland; früher e Finnland) e bis e Sibirien und s bis äußeres n Kasachstan und z Mongolei	
	<i>E. a. ornata</i>	Shulpin, 1928	sz Sibirien und ne Mongolei, n Innere Mongolei und Heilongjiang (ne China) und äußeres n Hokkaidō (n Japan)	
Somaliammer	<i>Emberiza poliopleura</i>	(Salvadori, 1888)	<b>AF:</b> ne Afrika, halbtrockenes Buschland: z Äthiopien und Somalia (außer ne) s über äußeren se Südsudan bis n Tansania	Somali Bunting
Gelbbauchammer	<i>Emberiza flaviventris</i>	Stephens, 1815	<b>AF:</b> Sahelzone und disjunkt e, s Afrika in offenem Waldland: s Mauretanien bis n Eritrea und äußeres n Äthiopien; s DR Kongo und äußerer s Südsudan über e Afrika, s bis Südafrika (außer sw)	Golden-breasted Bunting
	<i>E. f. flavigaster</i>	Cretzschmar, 1828	s Mauretanien und s Mali bis n Eritrea und n Äthiopien	
	<i>E. f. kalaharica</i>	Roberts, 1932	äußerer s Südsudan bis Botswana, n Südafrika und z Mosambik	
	<i>E. f. princeps</i> <i>E. f. flaviventris</i>	Clancey & Winterbottom, 1960 Stephens, 1815	s Angola und Namibia s, e Südafrika, s Mosambik	
Braunbürzelammer	<i>Emberiza affinis</i>	Heuglin, 1867	<b>AF:</b> Sahelzone und ne Afrikan, mittelfeuchtes Waldland: Senegal, äußeres s Mauretanien bis n Guinea e bis w, s Äthiopien, n Uganda und w Kenia	Brown-rumped Bunting
	<i>E. a. nigeriae</i>	Bannerman & Bates, GL, 1926	Senegal und Gambia bis Nigeria und n Kamerun	
	<i>E. a. vulpecula</i>	Grote, 1921	z Kamerun, s Tschad und Zentralafrikanische Republik	
	<i>E. a. affinis</i>	Heuglin, 1867	s Sudan, ne DR Kongo und nw Uganda	
	<i>E. a. omoensis</i>	Neumann, 1905	s Äthiopien	
Cabanisammer	<i>Emberiza cabanisi</i>	(Reichenow, 1875)	<b>AF:</b> tropischer afrikanischer Laubwald: Guinea und äußeres s Mali e bis äußerer s Sudan und nw Uganda; im s bis z Angola, s Simbabwe und z Mosambik	Cabanis's Bunting
	<i>E. c. cabanisi</i>	(Reichenow, 1875)	Guinea und Sierra Leone bis äußerer s Sudan und nw Uganda	
	<i>E. c. cognominata</i> <i>E. c. orientalis</i>	(Grote, 1931) (Shelley, 1882)	Gabun, Kongo und Angola bis w Simbabwe Tansania bis e Simbabwe und Mosambik	
Rötelammer	<i>Emberiza rutila</i>	Pallas, 1776	<b>PAL:</b> gemäßigte z, ez Paläarktis, offener Wald: sz Russland und nz Mongolei bis s Ochotskisches Meer und Ussurien (se Russland) und ne Innere Mongolei und Heilongjiang (ne China)	Chestnut Bunting
Tibetammer	<i>Emberiza koslowi</i>	Bianchi, 1904	<b>PAL:</b> ez Paläarktis, alpines Gebüsch: montanes se Tibet und s Qinghai (wz China)	Tibetan Bunting
Kappenammer	<i>Emberiza melanocephala</i>	Scopoli, 1769	<b>PAL:</b> sz Europa bis sw Asien, offene Wälder, Gebüsch: sw Frankreich, Italien, Balkan ne bis se Ukraine und sw Russland und Kaukasus; im s bis Griechenland, Kreta, Türkei, Zypern bis n Israel und n Jordanien, e über nw Syrien und n Irak bis nz, se Iran	Black-headed Bunting
Braunkopffammer	<i>Emberiza bruniceps</i>	Brandt, JF, 1841	<b>PAL:</b> gemäßigte z Paläarktis, Busachsteppe bis Oasen: sw Russland von Astrachan, Kasachstan (außer äußerer n) und se Orenburg (sz Russland) bis nw Xinjiang (nw China) und äußere sw Mongolei; im s bis nz, ne Iran, n, e Afghanistan und n Belutschistan, äußeres w Pakistan über Tadschikistan bis Kirgisistan	Red-headed Bunting
Schwefelammer	<i>Emberiza sulphurata</i>	Temminck & Schlegel, 1848	<b>PAL:</b> gemäßigte äußere e Paläarktis, Waldränder: montanes n, z Honshū (nz Japan)	Yellow Bunting
Maskenammer	<i>Emberiza spodocephala</i>	Pallas, 1776	<b>PAL:</b> gemäßigte nz, ne, z Paläarktis, verbuschte Bereiche im Waldland: sz Russland und n Mongolei e bis Ochotskisches Meer und n Sachalin (se Russland) und s bis ne Innere Mongolei, n Heilongjiang (ne China) und n, z Koreanische Halbinsel; disjunkt Qinghai und Shaanxi s bis Yunnan und Guizhou (z China)	Black-faced Bunting

	<i>E. s. spodocephala</i>	Pallas, 1776	sz Russland und n Mongolei e bis Ochotskisches Meer und n Sachalin (se Russland) und s bis ne Innere Mongolei, n Heilongjiang (ne China) und n, z Koreanische Halbinsel	
<b>Strohammer</b>	<i>E. s. sordida</i> <b><i>Emberiza personata</i></b>	Blyth, 1845 <b>Temminck, 1836</b>	Qinghai und Shaanxi s bis Yunnan und Guizhou (z China)	Masked Bunting
<b>Bambusammer</b>	<b><i>Emberiza variabilis</i></b>	<b>Temminck, 1836</b>	<b>PAL: gemäßigte äußere ne Paläarktis, Waldränder: s Sachalin und Kurilen (se Russland), Hokkaidō und n, z Honshū (n, z Japan)</b>	Grey Bunting
	<i>E. v. variabilis</i>	Temminck, 1836	Sachalin, Kurilen (se Russland), Hokkaidō, Honshū und Shikoku (n, z Japan)	
<b>Pallasammer</b>	<i>E. v. musica</i> <b><i>Emberiza pallasi</i></b>	(Kittlitz, 1858) <b>(Cabanis, 1851)</b>	z, s Kamtschatka (e Russland)	Pallas's Reed Bunting
	<i>E. p. pallasi</i>	(Cabanis, 1851)	<b>PAL: niederarktische bis n gemäßigte z, e Paläarktis, Tundra bis Grasland: n Jamal-Halbinsel (ne europäisches Russland) bis s Tschuktschen-Halbinsel (ne Russland), s bis Ochotskisches Meer und n Kamtschatka; disjunkt äußeres ne Kasachstan, Altai (sz Russland) e bis w Amurland, im s über n, z Mongolei bis Innere Mongolei</b>	
	<i>E. p. minor</i>	Middendorff, 1853	sz Sibirien, n Mongolei und ne China	
	<i>E. p. polaris</i>	Middendorff, 1853	z Sibirien bis se Russland	
<b>Mandschurenammer</b>	<i>E. p. lydiae</i> <b><i>Emberiza yessoensis</i></b>	Portenko, 1929 <b>(Swinhoe, 1874)</b>	ne europäisches Russland bis n Kamtschatka nw, z, ne Mongolei	Japanese Reed Bunting
	<i>E. y. yessoensis</i>	(Swinhoe, 1874)	<b>PAL: äußere ez Paläarktis, Marschland: verstreut äußere e Mongolei, Heilongjiang (ne China), äußeres se Ussurien (se Russland) und Honshū bis Kyūshū (z bis s Japan)</b>	
<b>Rohammer</b>	<i>E. y. continentalis</i> <b><i>Emberiza schoeniclus</i></b>	Witherby, 1913 <b>(Linnaeus, 1758)</b>	Honshū und Kyūshū (z, s Japan) se Sibirien, äußere e Mongolei und ne China	Common Reed Bunting
	<i>E. s. lusitanica</i>	Steinbacher, 1930	<b>PAL: subarktische bis gemäßigte Paläarktis, Schilfgebete: Britische Inseln, Skandinavien und nw Russland über Ochotskisches Meer, Kamtschatka, Kurilen und Sachalin (e Russland); im s über Iberische Halbinsel und nw Marokko, e über Mittelmeer, Türkei, Kaukasus, n, sz Iran, Turkmenistan und Tadschikistan bis n Xinjiang (nw China), w Mongolei, ne China und Hokkaidō und n Honshū (n Japan)</b>	
	<i>E. s. schoeniclus</i>	(Linnaeus, 1758)	nw Spanien und Portugal	
	<i>E. s. passerina</i>	Pallas, 1771	w, n, nz Europa bis n europäisches Russland	
	<i>E. s. parvirostris</i>	Buturlin, 1910	nw Sibirien	
	<i>E. s. pyrrhulina</i>	(Swinhoe, 1876)	z Sibirien	
	<i>E. s. pallidior</i>	Hartert, EJO, 1904	sz Sibirien und ne Mongolei bis Kamtschatka, Kurilen, n Japan und ne China	
	<i>E. s. stresemanni</i>	Steinbacher, 1930	sw Sibirien und n Kasachstan	
	<i>E. s. ukrainae</i>	(Zarudny, 1917)	e Österreich, Ungarn, n Serbien und nw Rumänien	
	<i>E. s. incognita</i>	(Zarudny, 1917)	Moldawien und Ukraine bis z europäisches Russland	
	<i>E. s. witherbyi</i>	von Jordans, 1923	se europäisches Russland bis nw, z, ne Kasachstan	
	<i>E. s. intermedia</i>	Degland, 1849	Spanien (außer nw), s Frankreich, Sardinien, Balearen und Marokko	
	<i>E. s. tschusii</i>	Reiser & Almásy, 1898	Italien und Adriaküste bis Albanien	
	<i>E. s. reiseri</i>	Hartert, EJO, 1904	Bulgarien, Rumänien und n Schwarzmeer-Region	
	<i>E. s. caspia</i>	Ménétriés, 1832	se Albanien, nw Griechenland, Makedonien und w, z Türkei	
	<i>E. s. korejewi</i>	(Zarudny, 1907)	e Türkei, Kaukasus und n Iran	
	<i>E. s. pyrrhuloides</i>	Pallas, 1811	sw, e Iran, s Turkmenistan	
	<i>E. s. harterti</i>	Sushkin, 1906	w Kasachstan bis se Kasachstan	
	<i>E. s. centralasiae</i>	Hartert, EJO, 1904	e Kasachstan bis z Mongolei und nw China	
	<i>E. s. zaidamensis</i>	Portenko, 1929	w China	
<b>Neuweltammern</b>	<b>138 Familie Passerellidae</b>		wz China	<b>New World Sparrows</b>
	<b><i>Oreothraupis</i></b>	<b>Sclater, PL, 1856</b>		
<b>Tangarenbuschammer</b>	<b><i>Oreothraupis arremonops</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1855)</b>	<b>SA: w Kolumbien und nw Ecuador</b>	Tanager Finch
	<b><i>Chlorospingus</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Gelbkehl-Grünammer</b>	<b><i>Chlorospingus flavigularis</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1852)</b>	<b>MA, SA: Panama bis Peru</b>	Yellow-throated Bush Tanager
"Orangekehl-Grünammer"	<i>C. f. hypophaeus</i>	Sclater, PL & Salvin, 1868	w Panama	
	<i>C. f. marginatus</i>	Chapman, 1914	w Kolumbien bis sw Ecuador	
	<i>C. f. flavigularis</i>	(Sclater, PL, 1852)	z Kolumbien bis z Ecuador und Peru	
<b>Kurzschnabel-Grünammer</b>	<b><i>Chlorospingus parvirostris</i></b>	<b>Chapman, 1901</b>	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b>	Yellow-whiskered Bush Tanager
	<i>C. p. huallagae</i>	Carriker, 1933	z Kolumbien bis Ecuador und nw Peru	
	<i>C. p. medianus</i>	Zimmer, JT, 1947	z Peru	
	<i>C. p. parvirostris</i>	Chapman, 1901	s Peru und w Bolivien	
<b>Graukehl-Grünammer</b>	<b><i>Chlorospingus canigularis</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1848)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis Peru</b>	Ashy-throated Bush Tanager
	<i>C. c. olivaceiceps</i>	Underwood, 1898	Costa Rica und w Panama	
	<i>C. c. canigularis</i>	(Lafresnaye, 1848)	nz Kolumbien bis nw Venezuela	
	<i>C. c. conspicillatus</i>	Todd, 1922	w Kolumbien	
	<i>C. c. paulus</i>	Zimmer, JT, 1947	w Ecuador und nw Peru	
	<i>C. c. signatus</i>	Taczanowski & Berlepsch, 1885	z Ecuador bis sz Peru	

<b>Weißbrauen-Grünammer</b> <b>Finkengrünammer</b>	<b><i>Chlorospingus pileatus</i></b> <b><i>Chlorospingus flavopectus</i></b> <i>C. f. postocularis</i> <i>C. f. wetmorei</i> <i>C. f. albifrons</i> <i>C. f. ophthalmicus</i>  <i>C. f. dwighti</i> <i>C. f. honduratus</i> <i>C. f. regionalis</i> <i>C. f. punctulatus</i> <i>C. f. jacqueti</i>  <i>C. f. falconensis</i> <i>C. f. venezuelanus</i> <i>C. f. ponsi</i> <i>C. f. eminens</i> <i>C. f. trudis</i> <i>C. f. exitelus</i> <i>C. f. flavopectus</i>  <i>C. f. macarenae</i> <i>C. f. olsoni</i> <i>C. f. nigriceps</i> <i>C. f. phaeocephalus</i> <i>C. f. cinereocephalus</i> <i>C. f. hiaticolus</i> <i>C. f. peruvianus</i> <i>C. f. bolivianus</i> <i>C. f. fulvicularis</i> <i>C. f. argentinus</i>	<b>Salvin, 1865</b> <b>(Lafresnaye, 1840)</b> Cabanis, 1866 Lowery & Newman, RJ, 1949 Salvin & Godman, 1889 (Du Bus de Gisignies, 1847)  Underdown, 1931 Berlepsch, 1912 Bangs, 1906 Sclater, PL & Salvin, 1869 Hellmayr, 1921  Phelps, WH & Gilliard, 1941 Berlepsch, 1893 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952 Zimmer, JT, 1946 Olson, 1983 Olson, 1983 (Lafresnaye, 1840)  Zimmer, JT, 1947 Avenidaño, Stiles & Cadena, 2013 Chapman, 1912 Sclater, PL & Salvin, 1877 Taczanowski, 1874 O'Neill & Parker, TA, 1981 Carriker, 1933 Hellmayr, 1921 Berlepsch, 1901 Hellmayr, 1921	<b>MA: Costa Rica, w Panama</b> <b>MA, SA: sw Mexiko bis nw Argentinien</b> s Chiapas (s Mexiko) und w Guatemala e Veracruz (e Mexiko) Guerrero und Oaxaca (sw Mexiko) se San Luis Potosí und w Veracruz bis ne Oaxaca (e Mexiko) n Chiapas (s Mexiko), e Guatemala und sw Belize El Salvador und Honduras Nicaragua, ne Costa Rica und w Panama z Panama n Kolumbien und e Flanke der Anden von Lara bis Táchira (w Venezuela) n Venezuela Anden w Flanke von Lara bis Táchira (w Venezuela) e Sierra de Perijá (nw Venezuela) e Flanke der e Anden (nz Kolumbien) w Flanke der e Anden in Santander (nz Kolumbien) n z Anden (nz Kolumbien) w Flanke der e Anden von s Santander bis Bogota (z Kolumbien) Meta (z Kolumbien) e Flanke der e Anden (z Kolumbien) sz Anden von Kolumbien Ecuador z Peru n Peru s Peru w Bolivien z Bolivien sz Bolivien bis nw Argentinien	Sooty-capped Bush Tanager Common Bush Tanager
<b>Tacarcuna-Grünammer</b> <b>Schwarz Wangen-Grünammer</b> <b>Graubrust-Grünammer</b>	<b><i>Chlorospingus tacarcunae</i></b> <b><i>Chlorospingus inornatus</i></b> <b><i>Chlorospingus semifuscus</i></b> <i>C. s. livingstoni</i>  <i>C. s. semifuscus</i>	<b>Griscom, 1924</b> <b>(Nelson, 1912)</b> <b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1873</b> Bond, J & Meyer de Schauensee, 1940  Sclater, PL & Salvin, 1873	<b>MA, SA: Panama und Kolumbien</b> <b>MA: Panama</b> <b>SA: w Kolumbien und w Ecuador</b> w Kolumbien  sw Kolumbien und w Ecuador	Tacarcuna Bush Tanager Pirre Bush Tanager Dusky Bush Tanager
<b>Tumbesammer</b> <b>Yungasammer</b> <b>Streifenscheitelammer</b>	<b><i>Rhynchospiza</i></b> <b><i>Rhynchospiza stolzmanni</i></b> <b><i>Rhynchospiza dabbenei</i></b> <b><i>Rhynchospiza strigiceps</i></b> <b><i>Peucaea</i></b> <b><i>Peucaea carpalis</i></b> <i>P. c. carpalis</i> <i>P. c. bangsi</i> <i>P. c. cohaerens</i>	<b>Ridgway, 1898</b> <b>(Taczanowski, 1877)</b> <b>(Hellmayr, 1912)</b> <b>(Gould, 1839)</b> <b>Audubon, 1839</b> <b>Coues, 1873</b> Coues, 1873 (Moore, RT, 1932) (Moore, RT, 1946)	<b>SA: äußeres s Ecuador und nw Peru</b> <b>SA: se Bolivien bis nw Argentinien</b> <b>SA: sz Paraguay bis nz Argentinien</b>	Tumbes Sparrow Yungas Sparrow Chaco Sparrow
<b>Rostflügelammer</b>	<b><i>Peucaea sumichrasti</i></b> <b><i>Peucaea ruficauda</i></b> <i>P. r. acuminata</i> <i>P. r. lawrencii</i> <i>P. r. connectens</i> <i>P. r. ruficauda</i>	<b>(Lawrence, 1871)</b> <b>(Bonaparte, 1853)</b> (Salvin & Godman, 1886) (Salvin & Godman, 1886) (Griscom, 1930) (Bonaparte, 1853)	<b>NA, MA: sw USA und nw Mexiko</b> sw USA und nw Mexiko nz Sonora bis n Sinaloa (nw Mexiko) n, z Sinaloa (w Mexiko)	Rufous-winged Sparrow
<b>Zimtschwanzammer</b> <b>Rostschwanzammer</b>	<b><i>Peucaea humeralis</i></b> <b><i>Peucaea mystacalis</i></b> <b><i>Peucaea botterii</i></b> <i>P. b. arizonae</i> <i>P. b. texana</i> <i>P. b. goldmani</i> <i>P. b. botterii</i> <i>P. b. petenica</i> <i>P. b. spadiconigrescens</i> <i>P. b. vandynei</i> <i>P. b. vulcanica</i>	<b>(Cabanis, 1851)</b> <b>(Hartlaub, 1852)</b> <b>(Sclater, PL, 1858)</b> Ridgway, 1873 (Phillips, AR, 1943) (Phillips, AR, 1943) (Sclater, PL, 1858) (Salvin, 1863) (Howell, TR, 1965) (Webster, JD, 1959) (Miller, W & Griscom, 1925)	<b>MA: sw Mexiko</b> <b>MA: w Mexiko bis Costa Rica</b> wz Mexiko s Mexiko e Guatemala se Guatemala, El Salvador, Honduras, Nicaragua und nw Costa Rica	Cinnamon-tailed Sparrow Stripe-headed Sparrow
<b>Schwarzbrustammer</b> <b>Zügelammer</b> <b>Streifenrückenammer</b>	<b><i>Peucaea cassinii</i></b> <b><i>Peucaea aestivalis</i></b> <i>P. a. bachmani</i> <i>P. a. illinoensis</i> <i>P. a. aestivalis</i> <b><i>Ammodramus</i></b> <b><i>Ammodramus savannarum</i></b> <i>A. s. perpallidus</i> <i>A. s. ammolegus</i> <i>A. s. pratensis</i> <i>A. s. floridanus</i> <i>A. s. bimaculatus</i> <i>A. s. beatriceae</i> <i>A. s. cracens</i> <i>A. s. cauceae</i>	<b>(Woodhouse, 1852)</b> <b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> (Audubon, 1833) Ridgway, 1879 (Lichtenstein, MHC, 1823) <b>Swainson, 1827</b> <b>(Gmelin, JF, 1789)</b> (Coues, 1872) Oberholser, 1942 (Vieillot, 1818) (Mearns, 1902) Swainson, 1827 Olson, 1980 (Bangs & Peck, 1908) Chapman, 1912	<b>MA: w Mexiko</b> <b>MA: z Mexiko</b> <b>NA, MA: sw USA bis Costa Rica</b> sw USA und nw Mexiko sz USA und ne Mexiko w Mexiko z, s Mexiko se Mexiko, Belize und n Guatemala Honduras und ne Nicaragua z Guatemala w Nicaragua und nw Costa Rica <b>NA, MA: sz, sw USA und n Mexiko</b> <b>NA: se USA</b> sz USA z USA se USA	Black-chested Sparrow Bridled Sparrow Botteri's Sparrow
<b>Cassinammer</b> <b>Kiefernammer</b>				Cassin's Sparrow Bachman's Sparrow
<b>Heuschreckenammer</b>			<b>NA, MA: weit verbreitet, auch Kolumbien</b> sw Kanada und z, w USA s Arizona (sw USA) und nw Mexiko se Kanada und e USA Florida (se USA) z, s Mexiko, Guatemala, Nicaragua und Costa Rica z Panama n, e Guatemala, Belize, e Honduras und ne Nicaragua Kolumbien	Grasshopper Sparrow

<b>Wachtelammer</b>	<i>A. s. savannarum</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Jamaika	<b>SA: weit verbreitet</b> Grassland Sparrow
	<i>A. s. intricatus</i>	Hartert, EJO, 1907	Hispaniola	
	<i>A. s. borinquensis</i>	Peters, JL, 1917	Puerto Rico	
	<i>A. s. caribaeus</i>	(Hartert, EJO, 1902)	Niederländische Antillen	
	<b><i>Ammodramus humeralis</i></b>	<b>(Bosc, 1792)</b>	Kolumbien (außer ne) und Venezuela (außer nw) über die Guyanas bis e Brasilien	ne Kolumbien und nw Venezuela se Peru und ne Bolivien bis sz Brasilien, Uruguay und z Argentinien se Bolivien
	<i>A. h. humeralis</i>	(Bosc, 1792)		
	<i>A. h. pallidulus</i>	(Wetmore, 1949)		
	<i>A. h. xanthornus</i>	Gould, 1839		
<b>Gelbwangenammer</b>	<i>A. h. tarijensis</i>	(Bond, J & Meyer de Schauensee, 1939)		<b>SA: Kolumbien über Amazonien</b> Yellow-browed Sparrow
	<b><i>Ammodramus aurifrons</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	ne Kolumbien und w Venezuela	
	<i>A. a. apurensis</i>	(Phelps, WH & Gilliard, 1941)	ez Kolumbien	
	<i>A. a. cherriei</i>	(Chapman, 1914)	se Kolumbien und sw Venezuela	
<b>Olivrücknammer</b>	<i>A. a. tenebrosus</i>	(Zimmer, JT & Phelps, WH, 1949)	s Kolumbien, e Ecuador, e Peru, ne Bolivien und amazonisches Brasilien	<b>NA, MA: s Texas bis Costa Rica</b> Olive Sparrow
	<i>A. a. aurifrons</i>	(Spix, 1825)		
	<b><i>Arremonops</i></b>	<b>Ridgway, 1896</b>		
	<b><i>Arremonops rufivirgatus</i></b>	<b>(Lawrence, 1851)</b>	s Texas (sz USA) und ne, e Mexiko	
	<i>A. r. rufivirgatus</i>	(Lawrence, 1851)	se Mexiko	n Halbinsel Yucatán (se Mexiko) Tabasco und s Halbinsel Yucatán (se Mexiko), Guatemala und Belize w Mexiko sw Mexiko s Mexiko w Costa Rica
	<i>A. r. crassirostris</i>	(Ridgway, 1878)		
	<i>A. r. rhyptothorax</i>	Parkes, 1974		
	<i>A. r. verticalis</i>	(Ridgway, 1878)		
<b>Grünrücknammer</b>	<i>A. r. sinaloae</i>	Nelson, 1899		<b>MA: se Mexiko bis Honduras</b> Green-backed Sparrow
	<i>A. r. sumichrasti</i>	(Sharpe, 1888)		
	<i>A. r. chiapensis</i>	Nelson, 1904		
	<i>A. r. superciliosus</i>	(Salvin, 1865)		
<b>Dickichtammer</b>	<b><i>Arremonops chloronotus</i></b>	<b>(Salvin, 1861)</b>	se Mexiko, Guatemala, Belize und nw Honduras	<b>MA, SA: Honduras bis n Brasilien</b> Black-striped Sparrow
	<i>A. c. chloronotus</i>	(Salvin, 1861)	nz Honduras	
	<i>A. c. twomeyi</i>	Monroe, 1963		
	<i>A. c. striaticeps</i>	(Lafresnaye, 1853)	e Honduras und Panama über w Kolumbien bis w Ecuador Coiba (vor s Panama) nz Kolumbien n, ne Kolumbien, n, z Venezuela und extremes n Brasilien e Kolumbien und w Venezuela e Ecuador	
<b>Tocuyoammer</b>	<i>A. c. viridicatus</i>	Wetmore, 1957		<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b> Tocuyo Sparrow
	<i>A. c. inexpectatus</i>	Chapman, 1914		
	<i>A. c. conirostris</i>	(Bonaparte, 1850)		
	<i>A. c. umbrinus</i>	Todd, 1923		
<b>Fünfstreifenammer</b>	<i>A. c. pastazae</i>	Krabbe & Stejskal, 2008		<b>MA: nw, w Mexiko</b> Five-striped Sparrow
	<b><i>Arremonops tocuyensis</i></b>	<b>Todd, 1912</b>		
	<b><i>Amphispizopsis</i></b>	<b>Wolters, 1980</b>		
	<b><i>Amphispizopsis quinquestriata</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1868)</b>	nw Mexiko w Mexiko	
<b>Schwarzkehlammer</b>	<i>A. q. septentrionalis</i>	(Van Rossem, 1934)		<b>NA, MA: w USA bis z Mexiko</b> Black-throated Sparrow
	<i>A. q. quinquestriata</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1868)		
	<b><i>Amphispiza</i></b>	<b>Coues, 1874</b>		
	<b><i>Amphispiza bilineata</i></b>	<b>(Cassin, 1850)</b>	z Texas (s USA) bis ne Mexiko sz USA bis n Mexiko w USA bis nw Mexiko s Baja California (nw Mexiko) La Tortuga (Golf von Kalifornien) Jacques-Cousteau-Insel/Isla Cerralvo (Golf von Kalifornien) nw Mexiko San Esteban (Golf von Kalifornien) nz und z Mexiko	
	<i>A. b. bilineata</i>	(Cassin, 1850)		nz und z Mexiko
	<i>A. b. opuntia</i>	Burleigh & Lowery, 1939		
	<i>A. b. deserticola</i>	Ridgway, 1898		
	<i>A. b. bangsi</i>	Grinnell, 1927		
<b>Rainammer</b>	<i>A. b. tortugae</i>	Van Rossem, 1930		<b>NA: w, n</b> Lark Sparrow
	<i>A. b. belvederei</i>	Banks, 1963		
	<i>A. b. pacifica</i>	Nelson, 1900		
	<i>A. b. cana</i>	Van Rossem, 1930		
<b>Prärieammer</b>	<i>A. b. grisea</i>	Nelson, 1898		<b>NA: sz Kanada bis sz USA</b> Lark Bunting
	<b><i>Chondestes</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>		
	<b><i>Chondestes grammacus</i></b>	<b>(Say, 1822)</b>	z USA sw Kanada und w USA	
	<i>C. g. grammacus</i>	(Say, 1822)		
<b>Schwirrammer</b>	<i>C. g. strigatus</i>	Swainson, 1827		<b>NA, MA: weit verbreitet</b> Chipping Sparrow
	<b><i>Calamospiza</i></b>	<b>Bonaparte, 1838</b>		
	<b><i>Calamospiza melanocorys</i></b>	<b>Stejneger, 1885</b>		
	<b><i>Spizella</i></b>	<b>Bonaparte, 1832</b>		
<b>Fahlammer</b>	<b><i>Spizella passerina</i></b>	<b>(Bechstein, 1798)</b>	se Kanada bis z, e USA	Alaska bis nw Mexiko w Mexiko z, s Mexiko und nw Guatemala ne Guatemala und Belize bis ne Nicaragua
	<i>S. p. passerina</i>	(Bechstein, 1798)		
	<i>S. p. arizonae</i>	Coues, 1872		
	<i>S. p. atremaea</i>	Moore, RT, 1937		
<b>Schwarzkinammer</b>	<i>S. p. mexicana</i>	Nelson, 1899		<b>NA: z Kanada bis nz USA</b> <b>NA, MA: sw USA und Mexiko</b> Clay-colored Sparrow Black-chinned Sparrow
	<i>S. p. pinetorum</i>	Salvin, 1863		
	<b><i>Spizella pallida</i></b>	<b>(Swainson, 1832)</b>	sw USA und n Sonora (nw Mexiko) wz Kalifornien (w USA) sw Kalifornien (sw USA) und n Baja California (nw Mexiko) nz Mexiko	
	<b><i>Spizella atrogularis</i></b>	<b>(Cabanis, 1851)</b>		
<b>Klapperammer</b>	<i>S. a. evura</i>	Coues, 1866		<b>NA: se Kanada bis z, e USA</b> <b>NA: wz</b> Field Sparrow Brewer's Sparrow
	<i>S. a. caurina</i>	Miller, AH, 1929		
	<i>S. a. cana</i>	Coues, 1866		
	<i>S. a. atrogularis</i>	(Cabanis, 1851)		
<b>Blassammer</b>	<b><i>Spizella pusilla</i></b>	<b>(Wilson, A, 1810)</b>		Field Sparrow
	<b><i>Spizella breweri</i></b>	<b>Cassin, 1856</b>		

	<i>S. b. taverneri</i>	Swarth & Brooks, AC, 1925	se Alaska und w Kanada bis nw USA	
	<i>S. b. breweri</i>	Cassin, 1856	sz Kanada bis wz USA	
<b>Mexikoammer</b>	<b><i>Spizella wortheni</i></b>	<b>Ridgway, 1884</b>	<b>MA: n Mexiko</b>	Worthen's Sparrow
	<i>S. w. wortheni</i>	Ridgway, 1884	ne Mexiko	
	<i>S. w. browni</i>	Webster, JD & Orr, 1954	nz Mexiko	
	<b><i>Arremon</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Brustfleck-Buschammer</b>	<b><i>Arremon basilicus</i></b>	<b>(Bangs, 1898)</b>	<b>SA: Sierra Nevada de Santa Marta, ne Kolumbien</b>	Sierra Nevada Brushfinch
<b>Perijábuschammer</b>	<b><i>Arremon perijanus</i></b>	<b>(Phelps, WH &amp; Gilliard, 1940)</b>	<b>SA: Sierra del Perijá, ne Kolumbien und nw Venezuela</b>	Perija Brushfinch
	<i>Arremon costaricensis</i>	<b>(Bangs, 1907)</b>	<b>MA: Costa Rica, w Panama</b>	Costa Rican Brushfinch
<b>Grauband-Buschammer</b>	<b><i>Arremon atricapillus</i></b>	<b>(Lawrence, 1874)</b>	<b>MA, SA: e Panama und Kolumbienn Anden</b>	Black-headed Brushfinch
<b>Schwarzkopf-Buschammer</b>	<i>A. a. atricapillus</i>	(Lawrence, 1874)	n Kolumbien	
	<i>A. a. tacarcunae</i>	(Chapman, 1923)	e Panama	
<b>Caracasbuschammer</b>	<b><i>Arremon phaeopleurus</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1856)</b>	<b>SA: Cordillera de la Costa, n Venezuela</b>	Caracas Brushfinch
<b>Berlepschbuschammer</b>	<b><i>Arremon phygas</i></b>	<b>(Berlepsch, 1912)</b>	<b>SA: Cordillera de la Costa Oriental, ne Venezuela</b>	Paria Brushfinch
<b>Schmalschnabel-Buschammer</b>	<b><i>Arremon assimilis</i></b>	<b>(Boissonneau, 1840)</b>	<b>SA: Anden von Venezuela, Kolumbien, Ecuador und fast ganz Peru</b>	Grey-browed Brushfinch
	<i>A. a. larensis</i>	(Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949)	Lara, Mérida und Táchira (nw Venezuela)	
	<i>A. a. assimilis</i>	(Boissonneau, 1840)	n Kolumbien bis nz Peru	
	<i>A. a. nigrifrons</i>	(Chapman, 1923)	sw Ecuador und nw Peru	
	<i>A. a. poliophrys</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1896)	z, s Peru	
<b>Streifenkopf-Buschammer</b>	<b><i>Arremon torquatus</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: s Peru, Bolivien und Argentinien</b>	White-browed Brushfinch
	<i>A. t. torquatus</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	w Bolivien	
	<i>A. t. fimbriatus</i>	(Chapman, 1923)	z Bolivien	
	<i>A. t. borellii</i>	(Salvadori, 1897)	s Bolivien und nw Argentinien	
<b>Goldschnabel-Buschammer</b>	<b><i>Arremon aurantirostris</i></b>	<b>Lafresnaye, 1847</b>	<b>MA, SA: se Mexiko bis ne Peru</b>	Orange-billed Sparrow
	<i>A. a. saturatus</i>	Cherrie, 1891	se Mexiko, Guatemala und Belize	
	<i>A. a. rufidorsalis</i>	Cassin, 1865	Honduras bis nw Panama	
	<i>A. a. aurantirostris</i>	Lafresnaye, 1847	w Costa Rica bis z Panama	
	<i>A. a. strictocollaris</i>	Todd, 1922	e Panama und nw Kolumbien	
	<i>A. a. occidentalis</i>	Hellmayr, 1911	w Kolumbien und nw Ecuador	
	<i>A. a. santarosae</i>	Chapman, 1925	sw Ecuador	
	<i>A. a. erythrorhynchus</i>	Sclater, PL, 1855	n Kolumbien	
	<i>A. a. spectabilis</i>	Sclater, PL, 1855	se Kolumbien, e Ecuador und ne Peru	
<b>Kapuzenbuschammer</b>	<b><i>Arremon abeillei</i></b>	<b>Lesson, RP, 1844</b>	<b>SA: Ecuador, Peru</b>	Black-capped Sparrow
	<i>A. a. abeillei</i>	Lesson, RP, 1844	sw Ecuador und nw Peru	
"Marañón-Buschammer"	<i>A. a. nigriceps</i>	Taczanowski, 1880	nz Peru	
<b>Goldflügel-Buschammer</b>	<b><i>Arremon schlegeli</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b>	Golden-winged Sparrow
	<i>A. s. fratruelis</i>	Wetmore, 1946	Guajira-Halbinsel (n Kolumbien)	
	<i>A. s. canidorsum</i>	Zimmer, JT, 1941	nz Kolumbien	
	<i>A. s. schlegeli</i>	Bonaparte, 1850	n Kolumbien (außer Guajira-Halbinsel) und Venezuela	
<b>Schwarzring-Buschammer</b>	<b><i>Arremon taciturnus</i></b>	<b>(Hermann, 1783)</b>	<b>SA: nw Südamerika, Amazonien</b>	Pectoral Sparrow
"Halbring-Buschammer"	<i>A. t. axillaris</i>	Sclater, PL, 1854	ne Kolumbien und w Venezuela	
	<i>A. t. taciturnus</i>	(Hermann, 1783)	e Kolumbien, z, s Venezuela, die Guyanas, amazonisches Brasilien und ne Bolivien	
	<i>A. t. nigrirostris</i>	Sclater, PL, 1886	se Peru und n Bolivien	
<b>Franziskusbuschammer</b>	<b><i>Arremon franciscanus</i></b>	<b>Raposo, M, 1997</b>	<b>SA: ez Brasilien</b>	Sao Francisco Sparrow
<b>Halsband-Buschammer</b>	<b><i>Arremon semitorquatus</i></b>	<b>Swainson, 1838</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Half-collared Sparrow
<b>Moosmantel-Buschammer</b>	<b><i>Arremon dorbignii</i></b>	<b>Sclater, PL, 1856</b>	<b>SA: z Bolivien bis nw Argentinien</b>	Moss-backed Sparrow
<b>Gelbschnabel-Buschammer</b>	<b><i>Arremon flavirostris</i></b>	<b>Swainson, 1838</b>	<b>SA: se, sz</b>	Saffron-billed Sparrow
	<i>A. f. flavirostris</i>	Swainson, 1838	z, e Brasilien	
	<i>A. f. polionotus</i>	Bonaparte, 1850	e Bolivien bis sz, se Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	
<b>Grünscheitel-Buschammer</b>	<b><i>Arremon virenticeps</i></b>	<b>(Bonaparte, 1855)</b>	<b>MA: w, z Mexiko</b>	Green-striped Brushfinch
<b>Braunkopf-Buschammer</b>	<b><i>Arremon brunneinucha</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1839)</b>	<b>MA, SA: Mexiko bis Ecuador</b>	Chestnut-capped Brushfinch
	<i>A. b. apertus</i>	(Wetmore, 1942)	s Veracruz (se Mexiko)	
	<i>A. b. brunneinucha</i>	(Lafresnaye, 1839)	San Luis Potosí, w, z Veracruz und n Oaxaca (e Mexiko)	
	<i>A. b. alleni</i>	(Parkes, 1954)	El Salvador, Honduras und Nicaragua	
	<i>A. b. suttoni</i>	(Parkes, 1954)	Guerrero bis z Oaxaca (s Mexiko)	
	<i>A. b. macrourus</i>	(Parkes, 1954)	Chiapas (s Mexiko) und sw Guatemala	
	<i>A. b. elsae</i>	(Parkes, 1954)	Costa Rica bis z Panama	
	<i>A. b. frontalis</i>	Tschudi, 1844	e Panama, Kolumbien, Venezuela (außer nw), Ecuador (außer sz) und Peru	
	<i>A. b. allinornatus</i>	(Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949)	nw Venezuela	
	<i>A. b. inornatus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1879)	sz Ecuador	
<b>Dickschnabel-Buschammer</b>	<b><i>Arremon crassirostris</i></b>	<b>(Cassin, 1865)</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Sooty-faced Finch
<b>Olivbuschammer</b>	<b><i>Arremon castaneiceps</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b>	Olive Finch
	<b><i>Passerella</i></b>	<b>Swainson, 1837</b>		
<b>Aleutenammer</b>	<b><i>Passerella unalaschensis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: Aleuten und sw Alaska bis nw British Columbia</b>	Sooty Fox Sparrow
	<i>P. u. unalaschensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Aleuten und sw Alaska	
	<i>P. u. townsendi</i>	(Audubon, 1838)	se Alaska und Haida Gwaii (sw Kanada)	
	<i>P. u. fuliginosa</i>	Ridgway, 1899	küstennahes se Alaska bis nw USA	
	<i>P. u. annectens</i>	Ridgway, 1900	Yukutat Bay (se Alaska)	
	<i>P. u. insularis</i>	Ridgway, 1900	Kodiak Island (s von Alaska)	
	<i>P. u. sinuosa</i>	Grinnell, 1910	s Alaska	
	<i>P. u. chilcatensis</i>	Webster, JD, 1983	se Alaska bis nw British Columbia (w Kanada)	
<b>Schieferammer</b>	<b><i>Passerella schistacea</i></b>	<b>Baird, SF, 1858</b>	<b>NA: sw Kanada bis wz USA</b>	Slate-colored Fox Sparrow



	<i>P. s. schistacea</i>	Baird, SF, 1858	sw bis sz Kanada und nz, wz USA	
	<i>P. s. altivagans</i>	Riley, 1911	inneres sw Kanada	
	<i>P. s. canescens</i>	Swarth, 1918	e Kalifornien und z Nevada (wz USA)	
	<i>P. s. olivacea</i>	Aldrich, 1943	sw Kanada und nw USA	
	<i>P. s. swarthi</i>	Behle & Selander, 1951	nw Utah und se Idaho (wz USA)	
<b>Dickschnabelammer</b>	<b><i>Passerella megarhyncha</i></b>	<b>Baird, SF, 1858</b>	<b>NA: sw Oregon und Kalifornien (w USA)</b>	Thick-billed Fox Sparrow
<b>Fuchsammer</b>	<b><i>Passerella iliaca</i></b>	<b>(Merrem, 1786)</b>	<b>NA: nw, z Alaska bis e Kanada</b>	Red Fox Sparrow
	<i>P. i. zaboria</i>	Oberholser, 1946	nw, z Alaska und w Kanada	
	<i>P. i. iliaca</i>	(Merrem, 1786)	z, e Kanada	
	<b><i>Spizelloides</i></b>	<b>Slager &amp; Klicka, 2014</b>		
<b>Baumammer</b>	<b><i>Spizelloides arborea</i></b>	<b>(Wilson, A, 1810)</b>	<b>NA: n Kanada, Alaska</b>	American Tree Sparrow
	<i>S. a. ochracea</i>	(Brewster, 1882)	Alaska und nw, w Kanada	
	<i>S. a. arborea</i>	(Wilson, A, 1810)	nz, e Kanada	
	<b><i>Junco</i></b>	<b>Wagler, 1831</b>		
<b>Vulkanammer</b>	<b><i>Junco vulcani</i></b>	<b>(Boucard, 1878)</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Volcano Junco
<b>Guadalupeammer</b>	<b><i>Junco insularis</i></b>	<b>Ridgway, 1876</b>	<b>MA: Guadalupe (vor nw Mexiko)</b>	Guadalupe Junco
<b>Winterammer</b>	<b><i>Junco hyemalis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: n, w</b>	Dark-eyed Junco
	<i>J. h. aikeni</i>	Ridgway, 1873	wz USA	
	<i>J. h. hyemalis</i>	(Linnaeus, 1758)	Alaska, n, z, e Kanada und nz, ne USA	
	<i>J. h. carolinensis</i>	Brewster, 1886	ez USA	
	<i>J. h. cismontanus</i>	Dwight, 1918	inneres w Kanada	
	<i>J. h. oreganus</i>	(Townsend, JK, 1837)	se Alaska und wz British Columbia (w Kanada)	
	<i>J. h. shufeldti</i>	Coale, 1887	küstennahes sw British Columbia (w Kanada) und küstennahe nw USA	
	<i>J. h. montanus</i>	Ridgway, 1898	inneres sw Kanada und innere nw USA	
	<i>J. h. thurberi</i>	Anthony, 1890	s Oregon und nw Kalifornien (w USA)	
	<i>J. h. pinosus</i>	Loomis, 1893	z, s Kalifornien (sw USA)	
	<i>J. h. pontilis</i>	Oberholser, 1919	Sierra Juárez (n Baja California in nw Mexiko)	
	<i>J. h. townsendi</i>	Anthony, 1889	Sierra San Pedro Mártir (n Baja California in nw Mexiko)	
	<i>J. h. mutabilis</i>	Van Rossem, 1931	se Kalifornien und s Nevada (sw USA)	
	<i>J. h. mearnsi</i>	Ridgway, 1897	sw, sz Kanada und nz USA	
	<i>J. h. caniceps</i>	(Woodhouse, 1853)	wz USA	
	<i>J. h. dorsalis</i>	Henry, 1858	Arizona, New Mexico und w Texas (sw USA)	
<b>Rotrückenammer</b>	<b><i>Junco phaeonotus</i></b>	<b>Wagler, 1831</b>	<b>NA, MA: sw USA bis Guatemala</b>	Yellow-eyed Junco
	<i>J. p. palliatus</i>	Ridgway, 1885	sw USA und nw Mexiko	
	<i>J. p. phaeonotus</i>	Wagler, 1831	z, s Mexiko	
	<i>J. p. fulvescens</i>	Nelson, 1897	inneres von Chiapas (s Mexiko)	
	<i>J. p. alticola</i>	Salvin, 1863	se Chiapas (s Mexiko) und w Guatemala	
<b>Braunflankenammer</b>	<b><i>Junco bairdi</i></b>	<b>Ridgway, 1883</b>	<b>MA: s Baja California (nw Mexiko)</b>	Baird's Junco
	<b><i>Zonotrichia</i></b>	<b>Swainson, 1832</b>		
<b>Morgenammer</b>	<b><i>Zonotrichia capensis</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis s Argentinien; auch Hispaniola</b>	Rufous-collared Sparrow
	<i>Z. c. septentrionalis</i>	Griscom, 1930	s Mexiko bis El Salvador und Honduras	
	<i>Z. c. antillarum</i>	(Riley, 1916)	Dominikanische Republik	
	<i>Z. c. costaricensis</i>	Allen, JA, 1891	Costa Rica bis Anden von Kolumbien, w Venezuela und s Ecuador	
	<i>Z. c. insularis</i>	(Ridgway, 1898)	Niederländische Antillen	
	<i>Z. c. venezuelae</i>	Chapman, 1939	n, z Venezuela	
	<i>Z. c. inaccessibilis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1955	Cerro de la Neblina (s Venezuela)	
	<i>Z. c. perezchinchillorum</i>	(Phelps, WH Jr & Avelado, 1984)	Cerro Marahuaca (s Venezuela)	
	<i>Z. c. roraimae</i>	(Chapman, 1929)	ez Kolumbien (Meta), s, e Venezuela, w Guyana und n Brasilien	
	<i>Z. c. macconnelli</i>	Sharpe, 1900	Roraima-Tepui (se Venezuela)	
	<i>Z. c. capensis</i>	(Müller, PLS, 1776)	ne Französisch-Guayana	
	<i>Z. c. bonnetiana</i>	Stiles, 1995	s Kolumbien	
	<i>Z. c. tocaninsi</i>	Chapman, 1940	ez Brasilien s des Amazonas	
	<i>Z. c. novaesi</i>	Oren, 1985	Serra dos Carajás (e Brasilien)	
	<i>Z. c. matutina</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	ne, z Brasilien bis e Bolivien	
	<i>Z. c. subtorquata</i>	Swainson, 1837	sz, se Brasilien, e Paraguay, ne Argentinien und Uruguay	
	<i>Z. c. illescasensis</i>	Koepcke, 1963	Cerro Illescas (nw Peru)	
	<i>Z. c. markli</i>	Koepcke, 1971	Flachland von nw Peru	
	<i>Z. c. huancabambae</i>	Chapman, 1940	n, z Peru	
	<i>Z. c. peruviensis</i>	(Lesson, RP, 1834)	w Peru	
	<i>Z. c. pulacayensis</i>	(Ménégaux, 1909)	z Peru bis z Bolivien und nw Argentinien	
	<i>Z. c. carabayae</i>	Chapman, 1940	e Hänge der Anden von z Peru bis z Bolivien	
	<i>Z. c. antofagastae</i>	Chapman, 1940	n Chile	
	<i>Z. c. arenalensis</i>	(Nores, 1986)	nw Argentinien	
	<i>Z. c. sanborni</i>	Hellmayr, 1932	Hochanden von Chile und w Argentinien	
	<i>Z. c. hypoleuca</i>	(Todd, 1915)	s, e Bolivien und n Argentinien	
	<i>Z. c. choraules</i>	(Wetmore & Peters, JL, 1922)	wz Argentinien	
	<i>Z. c. chilensis</i>	(Meyen, 1834)	z Chile und sz Argentinien	
	<i>Z. c. australis</i>	(Latham, 1790)	s Chile und s Argentinien	
<b>Dachsammer</b>	<b><i>Zonotrichia leucophrys</i></b>	<b>(Forster, JR, 1772)</b>	<b>NA: n</b>	White-crowned Sparrow
	<i>Z. l. gambelii</i>	(Nuttall, 1840)	Alaska und w Kanada	
	<i>Z. l. nuttalli</i>	Ridgway, 1899	wz Kalifornien (w USA)	
	<i>Z. l. pugetensis</i>	Grinnell, 1928	sw Kanada und nw USA	
	<i>Z. l. oriantha</i>	Oberholser, 1932	inneres sw Kanada und w USA	
	<i>Z. l. leucophrys</i>	(Forster, JR, 1772)	z, e Kanada	
<b>Kronenammer</b>	<b><i>Zonotrichia atricapilla</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: w Alaska bis sw Kanada</b>	Golden-crowned Sparrow

Harrisammer	<i>Zonotrichia querula</i>	(Nuttall, 1840)	NA: nz und z Kanada	Harris's Sparrow
Weißkehlammer	<i>Zonotrichia albicollis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	NA: nw, w Kanada und ne, nz USA	White-throated Sparrow
Beifußammer	<i>Artemisiospiza</i>	Klicka & Banks, 2011	NA: wz USA	Sagebrush Sparrow
Salbeiammer	<i>Artemisiospiza nevadensis</i>	(Ridgway, 1874)	NA, MA: sw USA bis Baja California	Bell's Sparrow
	<i>A. b. canescens</i>	(Grinnell, 1905)	se Kalifornien, sw Nevada (sw USA) und ne Baja California (nw Mexiko)	
	<i>A. b. belli</i>	(Cassin, 1850)	s Kalifornien einschließlich San Clemente (sw USA) und nw Baja California (nw Mexiko)	
	<i>A. b. cinerea</i>	(Townsend, CH, 1890)	z Baja California (nw Mexiko)	
Streifenammer	<i>Oriturus</i>	Bonaparte, 1850	MA: w, z Mexiko	Striped Sparrow
	<i>Oriturus superciliosus</i>	(Swainson, 1838)	nw und w Mexiko	
	<i>O. s. palliatus</i>	(Van Rossem, 1938)	z, s Mexiko	
	<i>O. s. superciliosus</i>	(Swainson, 1838)		
Abendammer	<i>Pooecetes</i>	Baird, SF, 1858	NA: w, n	Vesper Sparrow
	<i>Pooecetes gramineus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	se Kanada bis e USA	
	<i>P. g. gramineus</i>	(Gmelin, JF, 1789)	sw Kanada und wz USA	
	<i>P. g. confinis</i>	Baird, SF, 1858	nw USA	
	<i>P. g. affinis</i>	Miller, GS, 1888		
Leconteammer	<i>Ammospiza</i>	Oberholser, 1905	NA: z Kanada bis nz USA	LeConte's Sparrow
Strandammer	<i>Ammospiza leconteii</i>	(Audubon, 1844)	NA: e, s USA Küsten	Seaside Sparrow
	<i>Ammospiza maritima</i>	(Wilson, A, 1811)	New Hampshire bis n North Carolina (ne bis e USA)	
	<i>A. m. maritima</i>	(Wilson, A, 1811)	North Carolina bis ne Florida (e bis se USA)	
	<i>A. m. macgillivraii</i>	(Audubon, 1834)	Golfküste der se USA	
	<i>A. m. fisheri</i>	(Chapman, 1899)	küstennahes s Texas (sz USA)	
	<i>A. m. sennetti</i>	(Allen, JA, 1888)	nw, w Florida (se USA)	
	<i>A. m. peninsulae</i>	(Allen, JA, 1888)	ez Florida (se USA)	
	† <i>A. m. nigrescens</i>	(Ridgway, 1874)	sw Florida (se USA)	
	<i>A. m. mirabilis</i>	(Howell, AH, 1919)		
Nelsonammer	<i>Ammospiza nelsoni</i>	(Allen, JA, 1875)	NA: Kanada, n USA	Nelson's Sparrow
	<i>A. n. nelsoni</i>	(Allen, JA, 1875)	w, z Kanada und nz USA	
	<i>A. n. altera</i>	Todd, 1938	ez Kanada	
	<i>A. n. subvirgata</i>	(Dwight, 1887)	se Kanada und ne USA	
Spitzschwanzammer	<i>Ammospiza caudacuta</i>	(Gmelin, JF, 1788)	NA: e, ne USA	Saltmarsh Sparrow
	<i>A. c. caudacuta</i>	(Gmelin, JF, 1788)	ne USA	
	<i>A. c. diversa</i>	(Bishop, 1901)	e USA	
Bairdammer	<i>Centronyx</i>	Baird, SF, 1858	NA: sz Kanada und nz USA	Baird's Sparrow
Henslowammer	<i>Centronyx bairdii</i>	(Audubon, 1844)	NA: z, ez	Henslow's Sparrow
	<i>Centronyx henslowii</i>	(Audubon, 1829)	ne USA	
	<i>C. h. susurrans</i>	(Brewster, 1918)	sz Kanada, nz und z USA	
	<i>C. h. henslowii</i>	(Audubon, 1829)		
Grasammer	<i>Passerculus</i>	Bonaparte, 1838	NA, MA: Kanada bis Guatemala	Savannah Sparrow
	<i>Passerculus sandwichensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Sable Island (e Nova Scotia in e Kanada)	
	<i>P. s. princeps</i>	Maynard, 1872	z, e Kanada und nz USA	
	<i>P. s. labradorius</i>	Howe, 1901	s, se Kanada und ne USA	
	<i>P. s. savanna</i>	(Wilson, A, 1811)	Alaska und nw Kanada	
	<i>P. s. anthinus</i>	Bonaparte, 1853	e Aleuten und Inseln vor Alaska-Halbinsel	
	<i>P. s. sandwichensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	sw Kanada und nw USA	
	<i>P. s. brooksi</i>	Bishop, 1915	küstennahes Kalifornien (w USA)	
	<i>P. s. alaudinus</i>	Bonaparte, 1853	sz Kanada und wz USA	
	<i>P. s. nevadensis</i>	Grinnell, 1910	nz Mexiko	
	<i>P. s. brunnescens</i>	(Butler, AW, 1888)	sw Guatemala	
	<i>P. s. wetmorei</i>	Van Rossem, 1938	sw USA und n Baja California (nw Mexiko)	
	<i>P. s. beldingi</i>	Ridgway, 1885	wz Baja California (nw Mexiko)	
	<i>P. s. anulus</i>	Huey, 1930	sz Baja California (nw Mexiko)	
	<i>P. s. guttatus</i>	Lawrence, 1867	s Baja California (nw Mexiko)	
	<i>P. s. magdalenae</i>	Van Rossem, 1947	Islas San Benito (vor Baja California in nw Mexiko)	
	<i>P. s. sanctorum</i>	Coues, 1884	ne Baja California und nw Sonora (nw Mexiko)	
	<i>P. s. rostratus</i>	(Cassin, 1852)	küstennahes Sonora bis Sinaloa (nw bis w Mexiko)	
	<i>P. s. atratus</i>	Van Rossem, 1930		
Sierraammer	<i>Xenospiza</i>	Bangs, 1931	MA: z Mexiko	Sierra Madre Sparrow
	<i>Xenospiza baileyi</i>	Bangs, 1931		
	<i>Melospiza</i>	Baird, SF, 1858	NA: weit verbreitet, auch bis z Mexiko	Song Sparrow
Singammer	<i>Melospiza melodia</i>	(Wilson, A, 1810)	w Aleuten	
	<i>M. m. maxima</i>	Gabrielson & Lincoln, 1951	e Aleuten und Spitze der Alaska-Halbinsel	
	<i>M. m. sanaka</i>	McGregor, 1900	Kodiak Island und e Alaska-Halbinsel	
	<i>M. m. insignis</i>	Baird, SF, 1869	küstennahes s Alaska	
	<i>M. m. kenaiensis</i>	Ridgway, 1900	küstennahes se Alaska	
	<i>M. m. caurina</i>	Ridgway, 1899	Inseln vor se Alaska und w Kanada	
	<i>M. m. rufina</i>	(Bonaparte, 1850)	e British Columbia (sw Kanada) bis se Washington, ne Kalifornien und n Nevada (nw USA)	
	<i>M. m. merrilli</i>	Brewster, 1896	z, sw British Columbia (sw Kanada) bis nw Oregon (nw USA)	
	<i>M. m. morphna</i>	Oberholser, 1899	sw Oregon und nw Kalifornien (w USA)	
	<i>M. m. cleonensis</i>	McGregor, 1899	z Küste von Kalifornien (außer San Francisco Bay) und Santa-Cruz-Inseln	
	<i>M. m. gouldii</i>	Baird, SF, 1858	San Pablo Bay und n San Francisco Bay (z Küste von Kalifornien in w USA)	
	<i>M. m. samuelis</i>	(Baird, SF, 1858)		

	<i>M. m. maxillaris</i>	Grinnell, 1909	Suisun Bay (z Küste von Kalifornien in w USA)	
	<i>M. m. pusillula</i>	Ridgway, 1899	s San Franzisco Bay (z Küste von Kalifornien in w USA)	
	<i>M. m. graminea</i>	Townsend, CH, 1890	Kanalinseln (vor sw Kalifornien in w USA) und Islas Coronado (vor nw Mexiko)	
	<i>M. m. heermanni</i>	Baird, SF, 1858	z, sw Kalifornien, n Baja California (nw Mexiko)	
	<i>M. m. rivularis</i>	Bryant, WE, 1888	s Baja California (nw Mexiko)	
	<i>M. m. fallax</i>	(Baird, SF, 1854)	s Nevada, s Utah, Arizona und nw Mexiko	
	<i>M. m. goldmani</i>	Nelson, 1899	nw bis wz Mexiko	
	<i>M. m. mexicana</i>	Ridgway, 1874	sz Mexiko	
	<i>M. m. villai</i>	Phillips, AR & Dickerman, 1957	z Mexiko	
	<i>M. m. adusta</i>	Nelson, 1899	wz Mexiko	
	<i>M. m. montana</i>	Henshaw, 1884	wz USA	
	<i>M. m. melodia</i>	(Wilson, A, 1810)	sz, se Kanada bis se USA (außer Atlantik coast)	
	<i>M. m. atlantica</i>	Todd, 1924	küstennahe ez USA	
<b>Lincolnhammer</b>	<b><i>Melospiza lincolni</i></b>	<b>(Audubon, 1834)</b>	<b>NA: w, n</b>	Lincoln's Sparrow
	<i>M. l. lincolni</i>	(Audubon, 1834)	nw Alaska und nz, ne Kanada bis n USA	
	<i>M. l. gracilis</i>	(Kittlitz, 1858)	s Alaska und w Kanada	
	<i>M. l. alticola</i>	(Miller, AH & McCabe, 1935)	w USA	
<b>Sumpammer</b>	<b><i>Melospiza georgiana</i></b>	<b>(Latham, 1790)</b>	<b>NA: nz, ne</b>	Swamp Sparrow
	<i>M. g. ericrypta</i>	Oberholser, 1938	s Kanada, nz USA	
	<i>M. g. georgiana</i>	(Latham, 1790)	se Kanada und ne, ez USA	
	<i>M. g. nigrescens</i>	Bond, GM & Stewart, 1951	Küste der e USA (New Jersey bis se Maryland)	
	<b><i>Pezopetes</i></b>	<b>Cabanis, 1861</b>		
<b>Großfuß-Buschammer</b>	<b><i>Pezopetes capitalis</i></b>	<b>Cabanis, 1861</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Large-footed Finch
	<b><i>Torreornis</i></b>	<b>Barbour &amp; Peters, JL, 1927</b>		
<b>Zapataammer</b>	<b><i>Torreornis inexpectata</i></b>	<b>Barbour &amp; Peters, JL, 1927</b>	<b>NA: Kuba</b>	Zapata Sparrow
	<i>T. i. inexpectata</i>	Barbour & Peters, JL, 1927	sw Kuba	
	<i>T. i. sigmani</i>	Spence, MJ & Smith, BL, 1961	se Kuba	
	<i>T. i. varonai</i>	Regalado Ruiz, 1981	Cayo Coco (vor nz Kuba)	
	<b><i>Melozone</i></b>	<b>Reichenbach, 1850</b>		
<b>Rostnacken-Grundammer</b>	<b><i>Melozone kieneri</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>MA: Mexiko</b>	Rusty-crowned Ground Sparrow
	<i>M. k. grisior</i>	Van Rossem, 1933	nw Mexiko	
	<i>M. k. kieneri</i>	(Bonaparte, 1850)	w Mexiko	
	<i>M. k. rubricata</i>	(Cabanis, 1851)	z, sw Mexiko	
<b>Braunrücken-Grundammer</b>	<b><i>Melozone fusca</i></b>	<b>(Swainson, 1827)</b>	<b>NA, MA: sw USA und Mexiko</b>	Canyon Towhee
	<i>M. f. mesoleuca</i>	(Baird, SF, 1854)	sw USA und n Mexiko	
	<i>M. f. intermedia</i>	(Nelson, 1899)	nw Mexiko	
	<i>M. f. jamesi</i>	(Townsend, CH, 1923)	Isla Tiburón (vor nw Mexiko)	
	<i>M. f. mesata</i>	(Oberholser, 1937)	wz USA	
	<i>M. f. texana</i>	(Van Rossem, 1934)	w, z Texas (sz USA) und ne Mexiko	
	<i>M. f. perpallida</i>	(Van Rossem, 1934)	wz Mexiko	
	<i>M. f. fusca</i>	(Swainson, 1827)	z bis sz Mexiko	
	<i>M. f. potosina</i>	(Ridgway, 1899)	nz bis z Mexiko	
	<i>M. f. campoi</i>	(Moore, RT, 1949)	e Mexiko	
	<i>M. f. toroi</i>	(Moore, RT, 1942)	sz bis s Mexiko	
<b>Weißkehl-Grundammer</b>	<b><i>Melozone albicollis</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1858)</b>	<b>MA: Mexiko</b>	White-throated Towhee
	<i>M. a. marshalli</i>	(Parkes, 1974)	Puebla (sz Mexiko)	
	<i>M. a. albicollis</i>	(Sclater, PL, 1858)	Guerrero und Oaxaca (sw Mexiko)	
<b>Schwarzkehl-Grundammer</b>	<b><i>Melozone aberti</i></b>	<b>(Baird, SF, 1852)</b>	<b>NA, MA: sw USA und nw Mexiko</b>	Abert's Towhee
	<i>M. a. aberti</i>	(Baird, SF, 1852)	s Arizona und sw Mexiko (sw USA)	
	<i>M. a. dumeticola</i>	(Van Rossem, 1946)	s Nevada und sw Utah (sw USA) bis n Baja California (nw Mexiko)	
<b>Kaliforniengrundammer</b>	<b><i>Melozone crissalis</i></b>	<b>(Vigors, 1839)</b>	<b>NA: w USA, auch Baja California</b>	California Towhee
	<i>M. c. petulans</i>	(Grinnell & Swarth, 1926)	küstennahes n, z Kalifornien (w USA)	
	<i>M. c. crissalis</i>	(Vigors, 1839)	sw Oregon bis inneres z Kalifornien (w USA)	
	<i>M. c. senicula</i>	(Anthony, 1895)	küstennahes s Kalifornien (sw USA) und n Baja California (nw Mexiko)	
	<i>M. c. aripolia</i>	(Oberholser, 1919)	z Baja California (nw Mexiko)	
	<i>M. c. albigula</i>	(Baird, SF, 1860)	s Baja California (nw Mexiko)	
<b>Weißbohr-Grundammer</b>	<b><i>Melozone leucotis</i></b>	<b>Cabanis, 1861</b>	<b>MA: s Mexiko bis Costa Rica</b>	White-eared Ground Sparrow
"Gelbnacken-Grundammer"	<i>M. l. occipitalis</i>	(Salvin, 1878)	s Mexiko, Guatemala und El Salvador	
	<i>M. l. nigrior</i>	Miller, W & Griscom, 1925	Nicaragua	
	<i>M. l. leucotis</i>	Cabanis, 1861	Costa Rica	
<b>Brillengrundammer</b>	<b><i>Melozone biarcuata</i></b>	<b>(Prévost &amp; des Murs, 1842)</b>	<b>MA: se Mexiko bis El Salvador</b>	Prevost's Ground Sparrow
<b>Rotohr-Grundammer</b>	<b><i>Melozone cabanisi</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1868)</b>	<b>MA: z Costa Rica</b>	Cabanis's Ground Sparrow
	<b><i>Aimophila</i></b>	<b>Swainson, 1837</b>		
<b>Rostrückenammer</b>	<b><i>Aimophila rufescens</i></b>	<b>(Swainson, 1827)</b>	<b>MA: nw Mexiko bis nw Costa Rica</b>	Rusty Sparrow
	<i>A. r. antonensis</i>	Van Rossem, 1942	nz Sonora (nw Mexiko)	
	<i>A. r. mcleodii</i>	Brewster, 1888	e Somora und w Chihuahua bis n Sinaloa und nw Durango (nw Mexiko)	
	<i>A. r. rufescens</i>	(Swainson, 1827)	w, sw Mexiko	
	<i>A. r. pyrgitoides</i>	(Lafresnaye, 1839)	e, se Mexiko bis inneres Hochland von n, z El Salvador, z Honduras und nw Nicaragua	
	<i>A. r. discolor</i>	Ridgway, 1888	n Honduras und ne Nicaragua	
	<i>A. r. pectoralis</i>	Dickey & Van Rossem, 1927	pazifische Flanke von s El Salvador und s Honduras	
	<i>A. r. hypaethra</i>	Bangs, 1909	nw Costa Rica	
<b>Rostscheitelammer</b>	<b><i>Aimophila ruficeps</i></b>	<b>(Cassin, 1852)</b>	<b>NA, MA: sz, sw USA und Mexiko</b>	Rufous-crowned Sparrow
	<i>A. r. ruficeps</i>	(Cassin, 1852)	z Kalifornien (w USA)	

	<i>A. r. canescens</i>	Todd, 1922	sw Kalifornien (sw USA) und n Baja California (nw Mexiko)	
	<i>A. r. obscura</i>	Dickey & Van Rossem, 1923	Inseln vor sw Kalifornien (sw USA)	
	<i>A. r. sanctorum</i>	Van Rossem, 1947	Isla Todos Santos (vor Baja California in nw Mexiko)	
	<i>A. r. sororia</i>	Ridgway, 1898	s Baja California (nw Mexiko)	
	<i>A. r. scottii</i>	(Sennett, 1888)	n, e, sw Arizona, sw New Mexico (sw USA) und nw Mexiko	
	<i>A. r. eremoeca</i>	(Brown, NC, 1882)	Colorado bis Kansas (wz USA) und s bis nz Mexiko	
	<i>A. r. simulans</i>	Van Rossem, 1934	nw bis w Mexiko	
	<i>A. r. pallidissima</i>	Phillips, AR, 1966	ne Mexiko	
	<i>A. r. phillipsi</i>	Hubbard & Crossin, 1974	se Sinaloa (wz Mexiko)	
	<i>A. r. boucardi</i>	(Sclater, PL, 1867)	s. San Luis Potosí bis Guanajuato und Querétaro bis s Michoacán, Hidalgo, Tlaxcala, nw, z Veracruz und n Puebla (z Mexiko)	
	<i>A. r. suttoni</i>	Hubbard, 1975	e Nayarit bis n, w Jalisco und s Colima (w Mexiko)	
	<i>A. r. laybournae</i>	Hubbard, 1975	Veracruz bis Oaxaca (sz Mexiko)	
	<i>A. r. duponti</i>	Hubbard, 1975	um Mexiko-Stadt (sz Mexiko)	
	<i>A. r. fusca</i>	(Nelson, 1897)	e Jalisco bis n Colima und n Michoacán (sw Mexiko)	
	<i>A. r. australis</i>	(Nelson, 1897)	z Oaxaca (sz Mexiko)	
	<i>A. r. extima</i>	Phillips, AR, 1966	Guerrero und s Puebla bis s Oaxaca (sw Mexiko)	
<b>Oaxacaammer</b>	<b><i>Aimophila notosticta</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1868)</b>	<b>MA: s Mexiko</b>	Oaxaca Sparrow
	<b><i>Pipilo</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>	<b>NA: w USA</b>	Green-tailed Towhee
<b>Grünschwanz-Grundammer</b>	<b><i>Pipilo chlorurus</i></b>	<b>(Audubon, 1839)</b>	<b>NA, MA: sw Kanada bis w Guatemala</b>	Spotted Towhee
<b>Fleckengrundammer</b>	<b><i>Pipilo maculatus</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>	sw Kanada bis sw Oregon (w USA)	
	<i>P. m. oregonus</i>	Bell, 1849	nw Kalifornien (w USA)	
	<i>P. m. falcifer</i>	McGregor, 1900	wz Kalifornien (w USA) bis extreme nw Baja California (nw Mexiko)	
	<i>P. m. megalonyx</i>	Baird, SF, 1858	Inseln vor sw Kalifornien (sw USA)	
	<i>P. m. clementae</i>	Grinnell, 1897	n Baja California (nw Mexiko)	
	<i>P. m. umbraticola</i>	Grinnell & Swarth, 1926	Guadalupe (vor nw Mexiko)	
†	<i>P. m. consobrinus</i>	Ridgway, 1876	s Baja California (nw Mexiko)	
	<i>P. m. magnirostris</i>	Brewster, 1891	inneres sw Kanada und innere nw USA	
	<i>P. m. curtatus</i>	Grinnell, 1911	s Oregon bis z Kalifornien (w USA)	
	<i>P. m. falcinellus</i>	Swarth, 1913	sz Kanada und wz USA	
	<i>P. m. arcticus</i>	(Swainson, 1832)	sw USA und n Mexiko	
	<i>P. m. montanus</i>	Swarth, 1905	e New Mexico und w Texas (sz USA), nz Mexiko	
	<i>P. m. gaigei</i>	Van Tyne & Sutton, 1937	w Mexiko	
	<i>P. m. griseipygius</i>	Van Rossem, 1934	ne Mexiko	
	<i>P. m. orientalis</i>	Sibley, 1950	e Mexiko	
	<i>P. m. maculatus</i>	Swainson, 1827	sz Mexiko	
	<i>P. m. vulcanorum</i>	Sibley, 1950	Oaxaca (s Mexiko)	
	<i>P. m. oaxacae</i>	Sibley, 1950	z Chiapas (s Mexiko)	
	<i>P. m. chiapensis</i>	Van Rossem, 1938	se Chiapas (s Mexiko) und w Guatemala	
	<i>P. m. repetens</i>	Griscom, 1930	sw bis sz Mexiko	
	<i>P. m. macronyx</i>	Swainson, 1827	Socorro (vor w Mexiko)	
"Socorrogrundammer"	<i>P. m. socorroensis</i>	Grayson, 1867	<b>NA: s Kanada, z, e USA</b>	Eastern Towhee
<b>Rötelgrundammer</b>	<b><i>Pipilo erythrophthalmus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	sz und se Kanada bis ez USA	
	<i>P. e. erythrophthalmus</i>	(Linnaeus, 1758)	innere se USA	
	<i>P. e. canaster</i>	Howell, AH, 1913	küstennahe se USA außer z und s Florida	
	<i>P. e. rileyi</i>	Koelz, 1939	Florida (se USA)	
	<i>P. e. alleni</i>	Coues, 1871	<b>NA: Bermuda</b>	Bermuda Towhee
<b>Bermudagrundammer</b>	† <b><i>Pipilo naufragus</i></b>	<b>Olson &amp; Wingate, 2012</b>	<b>MA: Mexiko</b>	Collared Towhee
<b>Halsband-Grundammer</b>	<b><i>Pipilo ocai</i></b>	<b>(Lawrence, 1865)</b>	w Mexiko	
	<i>P. o. alticola</i>	(Salvin & Godman, 1889)	z Mexiko	
	<i>P. o. nigrescens</i>	(Salvin & Godman, 1889)	sw Mexiko	
	<i>P. o. guerrerensis</i>	Van Rossem, 1938	s Mexiko	
	<i>P. o. brunnescens</i>	Van Rossem, 1938	ez Mexiko	
	<i>P. o. ocai</i>	(Lawrence, 1865)		
	<b><i>Atlapetes</i></b>	<b>Wagler, 1831</b>	<b>MA: Mexiko</b>	Rufous-capped Brushfinch
<b>Rotkappen-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes pileatus</i></b>	<b>Wagler, 1831</b>	n und z Mexiko	
	<i>A. p. dilutus</i>	Ridgway, 1898	sz Mexiko	
	<i>A. p. pileatus</i>	Wagler, 1831	<b>MA, SA: Mexiko bis äußeres n Ecuador</b>	White-naped Brushfinch
<b>Weißnacken-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes albinucha</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838)</b>	e und se Mexiko	
	<i>A. a. albinucha</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1838)	s Mexiko, w Guatemala und w El Salvador	
	<i>A. a. griseipectus</i>	Dwight & Griscom, 1921	Honduras, nw El Salvador und nw Nicaragua	
	<i>A. a. fuscipygius</i>	Dwight & Griscom, 1921	Costa Rica	
	<i>A. a. parvirostris</i>	Dwight & Griscom, 1921	w Panama	
	<i>A. a. brunnescens</i>	Chapman, 1915	Azuero-Halbinsel (s Panama)	
	<i>A. a. azuerensis</i>	Aldrich, 1937	w Kolumbien bis äußeres n Ecuador	
	<i>A. a. gutturalis</i>	(Lafresnaye, 1843)	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Yellow-thighed Brushfinch
<b>Gelbschenkel-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes tibialis</i></b>	<b>(Lawrence, 1864)</b>	<b>MA: Panama</b>	Yellow-green Brushfinch
<b>Anthrazitbuschammer</b>	<b><i>Atlapetes luteoviridis</i></b>	<b>(Griscom, 1924)</b>	<b>SA: n Kolumbien</b>	Moustached Brushfinch
<b>Weißbart-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes albofrenatus</i></b>	<b>(Boissonneau, 1840)</b>	<b>SA: nw Venezuela</b>	Merida Brushfinch
<b>Méridabuschammer</b>	<b><i>Atlapetes meridae</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1871)</b>	<b>SA: Tepuis</b>	Tepui Brushfinch
<b>Tepuibuschammer</b>	<b><i>Atlapetes personatus</i></b>	<b>(Cabanis, 1849)</b>	Roraima-Tepui und benachbarte Tepuis (se Venezuela)	
	<i>A. p. personatus</i>	(Cabanis, 1849)	Auyan-Tepui (se Venezuela)	
	<i>A. p. collaris</i>	Chapman, 1939	Cerro Duida und Cerro Guaiquinima (s Venezuela)	
	<i>A. p. duidae</i>	Chapman, 1929	Cerro Parú (s Venezuela)	
	<i>A. p. parui</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1950		

	<i>A. p. paraquensis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1946	Cerro Paraque und Cerro Yavi (s Venezuela)	
	<i>A. p. jugularis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1955	Cerro La Neblina (s Venezuela) und n Brasilien	
<b>Grauoohr-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes melanocephalus</i></b>	<b>(Salvin &amp; Godman, 1880)</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Santa Marta Brushfinch
<b>Ockerbrust-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes semirufus</i></b>	<b>(Boissonneau, 1840)</b>	<b>SA: Venezuela, Kolumbien</b>	Ochre-breasted Brushfinch
	<i>A. s. denisei</i>	(Hellmayr, 1911)	n und ne Venezuela	
	<i>A. s. benedettii</i>	Phelps, WH & Gilliard, 1941	nw Venezuela	
	<i>A. s. albigula</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946	n Táchira (w Venezuela)	
	<i>A. s. zimmeri</i>	Meyer de Schauensee, 1947	n Kolumbien und w Táchira (w Venezuela)	
	<i>A. s. majusculus</i>	Todd, 1919	Boyacá (nz Kolumbien)	
	<i>A. s. semirufus</i>	(Boissonneau, 1840)	Cundinamarca (nz Kolumbien)	
<b>Goldkopf-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes flaviceps</i></b>	<b>Chapman, 1912</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Yellow-headed Brushfinch
<b>Rußkopf-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes fuscoolivaceus</i></b>	<b>Chapman, 1914</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Dusky-headed Brushfinch
<b>Brillenbuschammer</b>	<b><i>Atlapetes leucopis</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1878)</b>	<b>SA: s Kolumbien und Ecuador</b>	White-rimmed Brushfinch
<b>Weißkopf-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes albiceps</i></b>	<b>(Taczanowski, 1884)</b>	<b>SA: äußeres sw Ecuador und nw Peru</b>	White-headed Brushfinch
<b>Rotohr-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes rufigenis</i></b>	<b>(Salvin, 1895)</b>	<b>SA: Peru</b>	Rufous-eared Brushfinch
<b>Goldscheitel-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes crassus</i></b>	<b>Bangs, 1908</b>	<b>SA: wz, sw Kolumbien bis sw Ecuador</b>	Choco Brushfinch
<b>Dreifarben-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes tricolor</i></b>	<b>(Taczanowski, 1875)</b>	<b>SA: Peru</b>	Tricolored Brushfinch
<b>Graubrust-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes schistaceus</i></b>	<b>(Boissonneau, 1840)</b>	<b>SA: Venezuela bis Peru</b>	Slaty Brushfinch
	<i>A. s. fumidus</i>	Wetmore & Phelps, WH Jr, 1953	Sierra de Perijá (n Kolumbien und nw Venezuela)	
	<i>A. s. castaneifrons</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1875)	Anden in nw Venezuela	
	<i>A. s. tamae</i>	Cory, 1913	sw Táchira (nw Venezuela) und n Kolumbien	
	<i>A. s. schistaceus</i>	(Boissonneau, 1840)	z Kolumbien bis Ecuador	
"Taczanowskibuschammer"	<i>A. s. taczanowskii</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1875)	z Peru	
<b>Zimtstirn-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes pallidinucha</i></b>	<b>(Boissonneau, 1840)</b>	<b>SA: Venezuela bis Peru</b>	Pale-naped Brushfinch
	<i>A. p. pallidinucha</i>	(Boissonneau, 1840)	ne Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>A. p. papallactae</i>	Hellmayr, 1913	z Kolumbien bis Ecuador und n Peru	
<b>Antioquiabuschammer</b>	<b><i>Atlapetes blancae</i></b>	<b>Donegan, 2007</b>	<b>SA: nz Kolumbien</b>	Antioquia Brushfinch
<b>Gelbbrust-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes latinuchus</i></b>	<b>(Du Bus de Gisignies, 1855)</b>	<b>SA: n Kolumbien bis z Peru</b>	Yellow-breasted Brushfinch
	<i>A. l. elaeoprurus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1879)	Antioquia (nz Kolumbien)	
	<i>A. l. yariguierum</i>	Donegan & Huertas, 2006	Santander (nz Kolumbien)	
	<i>A. l. caucaae</i>	Chapman, 1927	sw Kolumbien	
	<i>A. l. spodionotus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1879)	z, s Kolumbien und n Ecuador	
	<i>A. l. comptus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1879)	sw Ecuador und Piura (extremes nw Peru)	
	<i>A. l. latinuchus</i>	(Du Bus de Gisignies, 1855)	se Ecuador und n Peru	
	<i>A. l. chugurensis</i>	Chapman, 1927	w Cajamarca (nw Peru)	
	<i>A. l. baroni</i>	(Salvin, 1895)	s Cajamarca und La Libertad (nw Peru)	
<b>Schwarzstirn-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes nigrifrons</i></b>	<b>Phelps, WH &amp; Gilliard, 1940</b>	<b>SA: Sierra de Perijá, extremes n Kolumbien und nw Venezuela</b>	Black-fronted Brushfinch
<b>Spiegelbuschammer</b>	<b><i>Atlapetes leucopterus</i></b>	<b>(Jardine, 1856)</b>	<b>SA: nw Ecuador bis nw, nz Peru</b>	White-winged Brushfinch
	<i>A. l. leucopterus</i>	(Jardine, 1856)	nw Ecuador	
	<i>A. l. dresseri</i>	(Taczanowski, 1883)	sw Ecuador und nw Peru	
"Weißkronen-Buschammer"	<i>A. l. paynteri</i>	Fitzpatrick, 1980	äußeres sz Ecuador und nz Peru	
<b>Blasskopf-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes pallidiceps</i></b>	<b>(Sharpe, 1900)</b>	<b>SA: Andentäler von Azuay, sz Ecuador</b>	Pale-headed Brushfinch
<b>Rotscheitel-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes seebohmi</i></b>	<b>(Taczanowski, 1883)</b>	<b>SA: äußeres sw Ecuador bis wz Peru</b>	Bay-crowned Brushfinch
	<i>A. s. simonsi</i>	(Sharpe, 1900)	äußeres sw Ecuador	
	<i>A. s. seebohmi</i>	(Taczanowski, 1883)	nw, wz Peru	
<b>Rostbauch-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes nationi</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1881)</b>	<b>SA: Peru</b>	Rusty-bellied Brushfinch
	<i>A. n. nationi</i>	(Sclater, PL, 1881)	w Peru	
	<i>A. n. brunneiceps</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1906)	sw Peru	
<b>Forbesbuschammer</b>	<b><i>Atlapetes forbesi</i></b>	<b>Morrison, 1947</b>	<b>SA: Peru</b>	Apurimac Brushfinch
<b>Schwarzbrillen-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes melanopsis</i></b>	<b>Valqui &amp; Fjeldså, 2002</b>	<b>SA: Peru</b>	Black-spectacled Brushfinch
<b>Vilcabambabuschammer</b>	<b><i>Atlapetes terborghi</i></b>	<b>Remsen, 1993</b>	<b>SA: Peru</b>	Vilcabamba Brushfinch
<b>Schieferbuschammer</b>	<b><i>Atlapetes canigenis</i></b>	<b>Chapman, 1919</b>	<b>SA: Peru</b>	Cuzco Brushfinch
<b>Schwarzgesicht-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes melanolaemus</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1879)</b>	<b>SA: Peru</b>	Grey-eared Brushfinch
<b>Rotnacken-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes rufinucha</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Bolivien</b>	Bolivian Brushfinch
	<i>A. r. rufinucha</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	w Bolivien	
	<i>A. r. carrikeri</i>	Bond, J & Meyer de Schauensee, 1939	z Bolivien	
<b>Braunbart-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes fulviceps</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Bolivien und nw Argentinien</b>	Fulvous-headed Brushfinch
<b>Schwarzbart-Buschammer</b>	<b><i>Atlapetes citrinellus</i></b>	<b>(Cabanis, 1883)</b>	<b>SA: nw Argentinien</b>	Yellow-striped Brushfinch

## Schmätzertangaren

Haitischmätzertangare  
Dominikanerschmätzertangare

## 2 Familie Calyptophilidae

***Calyptophilus***  
***Calyptophilus tertius***  
***Calyptophilus frugivorus***  
*C. f. frugivorus*  
*C. f. neibae*  
*C. f. abbotti*

**Cory, 1884**  
**Wetmore, 1929**  
**(Cory, 1883)**  
(Cory, 1883)  
Bond, J & de Dod, 1977  
Richmond & Swales, 1924

**NA: Hispaniola**  
**NA: Hispaniola**  
n Dominikanische Republik  
z Dominikanische Republik  
Île de la Gonâve (vor wz Hispaniola)

## Chat-tanagers

Western Chat-Tanager  
Eastern Chat-Tanager

## Palmtangaren

Schwarzscheitel-Palmtangare  
Grauscheitel-Palmtangare

## 4 Familie Phaenicophilidae

***Phaenicophilus***  
***Phaenicophilus palmarum***  
***Phaenicophilus poliocephalus***  
*P. p. poliocephalus*  
*P. p. coryi*  
*P. p. tetraopes*  
***Microligea***  
***Microligea palustris***

**Strickland, 1851**  
**(Linnaeus, 1766)**  
**(Bonaparte, 1851)**  
(Bonaparte, 1851)  
Richmond & Swales, 1924  
Wetmore & Lincoln, 1932  
**Cory, 1884**  
**(Cory, 1884)**

**NA: Hispaniola**  
**NA: Hispaniola**  
Hispaniola  
Île de la Gonâve (vor wz Hispaniola)  
Ile à Vache (vor sw Hispaniola)

## Hispaniolan Tanagers

Black-crowned Tanager  
Grey-crowned Tanager

Graubrust-Palmtangare

**NA: Hispaniola**

Green-tailed Warbler

	<i>M. p. palustris</i>	(Cory, 1884)	Hochland von Hispaniola	
	<i>M. p. vasta</i>	Wetmore & Lincoln, 1931	sw Dominikanische Republik	
<b>Spiegelpalmtangare</b>	<b><i>Xenoligea</i></b> <b><i>Xenoligea montana</i></b>	<b>Bond, J, 1967</b> <b>(Chapman, 1917)</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	White-winged Warbler
<b>Puerto-Rico-Tangaren</b>	<b>1 Familie Nesospingidae</b>			<b>Puerto Rican Tanager</b>
	<b><i>Nesospingus</i></b>	<b>Sclater, PL, 1885</b>		
<b>Puerto-Rico-Tangare</b>	<b><i>Nesospingus speculiferus</i></b>	<b>(Lawrence, 1875)</b>	<b>NA: Puerto Rico</b>	Puerto Rican Tanager
<b>Streifenkopftangaren</b>	<b>4 Familie Spindalidae</b>			<b>Spindalises</b>
	<b><i>Spindalis</i></b>	<b>Jardine &amp; Selby, 1837</b>		
<b>Kuba-Streifenkopftangare</b>	<b><i>Spindalis zena</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: Bahamas, Kuba, Cayman Islands und Cozumel (Mexiko)</b>	Western Spindalis
	<i>S. z. townsendi</i>	Ridgway, 1887	n Bahamas	
	<i>S. z. zena</i>	(Linnaeus, 1758)	z und s Bahamas	
	<i>S. z. pretrei</i>	(Lesson, RP, 1831)	Kuba und Isla de la Juventud	
	<i>S. z. salvini</i>	Cory, 1886	Grand Cayman	
	<i>S. z. benedicti</i>	Ridgway, 1885	Cozumel (vor se Mexiko)	
<b>Hispaniola-Streifenkopftangare</b>	<b><i>Spindalis dominicensis</i></b>	<b>(Bryant, H, 1867)</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	Hispaniolan Spindalis
<b>Puerto-Rico-Streifenkopftangare</b>	<b><i>Spindalis portoricensis</i></b>	<b>(Bryant, H, 1866)</b>	<b>NA: Puerto Rico</b>	Puerto Rican Spindalis
<b>Jamaika-Streifenkopftangare</b>	<b><i>Spindalis nigricephala</i></b>	<b>(Jameson, 1835)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Jamaican Spindalis
<b>Zaunkönigsänger</b>	<b>1 Familie Zeledoniidae</b>			<b>Wrenthrush</b>
	<b><i>Zeledonia</i></b>	<b>Ridgway, 1889</b>		
<b>Zaunkönigsänger</b>	<b><i>Zeledonia coronata</i></b>	<b>Ridgway, 1889</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Wrenthrush
<b>Kubasänger</b>	<b>2 Familie Teretistridae</b>			<b>Cuban Warblers</b>
	<b><i>Teretistris</i></b>	<b>Cabanis, 1855</b>		
<b>Gelbkopf-Kubasänger</b>	<b><i>Teretistris fernandinae</i></b>	<b>(Lembeye, 1850)</b>	<b>NA: Kuba</b>	Yellow-headed Warbler
<b>Gelbbrust-Kubasänger</b>	<b><i>Teretistris fornsi</i></b>	<b>Gundlach, 1858</b>	<b>NA: Kuba</b>	Oriente Warbler
	<i>T. f. fornsi</i>	Gundlach, 1858	n Kuba	
	<i>T. f. turquinensis</i>	Garrido, 2000	se Kuba	
<b>Flötenstärlinge</b>	<b>1 Familie Icteriidae</b>			<b>Yellow-breasted Chat</b>
	<b><i>Icteria</i></b>	<b>Vieillot, 1808</b>		
<b>Flötenstärling</b>	<b><i>Icteria virens</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, MA: weit verbreitet</b>	Yellow-breasted Chat
	<i>I. v. auricollis</i>	(Deppe, 1830)	sw Kanada, w USA und nw Mexiko	
	<i>I. v. virens</i>	(Linnaeus, 1758)	se Kanada und e USA bis ne Mexiko	
<b>Stärlinge</b>	<b>110 Familie Icteridae</b>			<b>Oropendolas, New World Orioles, Blackbirds</b>
	<b><i>Xanthocephalus</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
<b>Brillenstärling</b>	<b><i>Xanthocephalus xanthocephalus</i></b>	<b>(Bonaparte, 1826)</b>	<b>NA, MA: sw, sz Kanada bis sw USA und nw Mexiko</b>	Yellow-headed Blackbird
	<b><i>Dolichonyx</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>		
<b>Reisstärling</b>	<b><i>Dolichonyx oryzivorus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: s Kanada und n USA</b>	Bobolink
	<b><i>Sturnella</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Wiesenstärling</b>	<b><i>Sturnella neglecta</i></b>	<b>Audubon, 1844</b>	<b>NA, MA: sw, sz Kanada über w USA bis z Mexiko</b>	Western Meadowlark
	<i>S. n. neglecta</i>	Audubon, 1844	sw, sz Kanada über w USA (außer küstennaher Pacific Northwest) bis z Mexiko	
	<i>S. n. confluenta</i>	Rathbun, 1917	küstennahes sw Kanada, nw USA (sw British Columbia bis Oregon)	
<b>Lerchenstärling</b>	<b><i>Sturnella magna</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, MA, SA: se Kanada bis ne Brasilien</b>	Eastern Meadowlark
	<i>S. m. magna</i>	(Linnaeus, 1758)	se Kanada und z, e USA	
	<i>S. m. argutula</i>	Bangs, 1899	sz, se USA	
	<i>S. m. hoopesi</i>	Stone, 1897	s Texas (sz USA) und ne Mexiko	
	<i>S. m. saundersi</i>	Dickerman & Phillips, AR, 1970	se Oaxaca (s Mexiko)	
	<i>S. m. alticola</i>	Nelson, 1900	s Mexiko bis Costa Rica	
	<i>S. m. mexicana</i>	Sclater, PL, 1861	se Mexiko bis Belize und Guatemala	
	<i>S. m. griscomi</i>	Van Tyne & Trautman, 1941	n Yucatán (se Mexiko)	
	<i>S. m. inexpectata</i>	Ridgway, 1888	Honduras und ne Nicaragua	
	<i>S. m. subulata</i>	Griscom, 1934	Panama	
	<i>S. m. meridionalis</i>	Sclater, PL, 1861	nz Kolumbien bis nw Venezuela	
	<i>S. m. paralius</i>	Bangs, 1901	n Kolumbien und n, z Venezuela	
	<i>S. m. praticola</i>	Chubb, C, 1921	llanos von e Kolumbien und se Venezuela bis Guyana und Suriname	
	<i>S. m. monticola</i>	Chubb, C, 1921	montanes s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>S. m. hippocrepis</i>	(Wagler, 1832)	Kuba	
<b>Chihuahuaustärling</b>	<b><i>Sturnella lilianae</i></b>	<b>Oberholser, 1930</b>	<b>NA, MA: sw USA und nw, wz Mexiko</b>	Chihuahuan Meadowlark
	<i>S. l. lilianae</i>	Oberholser, 1930	sw USA und nw Mexiko	
	<i>S. l. auropectoralis</i>	Saunders, GB, 1934	wz Mexiko	
	<b><i>Leistes</i></b>	<b>Vigors, 1825</b>		
<b>Rotbruststärling</b>	<b><i>Leistes militaris</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>MA, SA: se Nicaragua bis nw Bolivien und nz Brasilien</b>	Red-breasted Blackbird
<b>Weißbrauenstärling</b>	<b><i>Leistes superciliaris</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>SA: n Bolivien und sw Brasilien bis z Argentinien und Uruguay; e Brasilien</b>	White-browed Blackbird
<b>Weißschenkelstärling</b>	<b><i>Leistes bellicosus</i></b>	<b>(de Filippi, 1847)</b>	<b>SA: äußeres sw Kolumbien bis äußeres nw Chile</b>	Peruvian Meadowlark
	<i>L. b. bellicosus</i>	(de Filippi, 1847)	äußeres sw Kolumbien bis äußeres nw Peru	
	<i>L. b. albipes</i>	Philippi & Landbeck, 1861	sw Peru und nw Chile	
<b>Langschwanzstärling</b>	<b><i>Leistes loyca</i></b>	<b>(Molina, 1782)</b>	<b>SA: Südkegel</b>	Long-tailed Meadowlark

	<i>L. l. loyca</i>	(Molina, 1782)	s Chile und s Argentinien	
	<i>L. l. catamarcanus</i>	(Zotta, 1937)	nw Argentinien	
	<i>L. l. obscurus</i>	(Nores & Yzurieta, 1979)	z Argentinien	
	<i>L. l. falklandicus</i>	(Leverkühn, 1889)	Falklandinseln	
<b>Schwarzschenkelstärling</b>	<b><i>Leistes defilippii</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>SA: ez Argentinien</b>	Pampas Meadowlark
	<b><i>Amblycercus</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Gelbschnabelkassike</b>	<b><i>Amblycercus holosericeus</i></b>	<b>(Deppe, 1830)</b>	<b>MA, SA: ez Mexiko bis w Venezuela und n Bolivien</b>	Yellow-billed Cacique
	<i>A. h. holosericeus</i>	(Deppe, 1830)	se Mexiko bis nw Kolumbien	
	<i>A. h. flavirostris</i>	Chapman, 1915	w Kolumbien bis n Peru	
	<i>A. h. australis</i>	Chapman, 1919	n Kolumbien und nw Venezuela bis e Peru und n Bolivien	
	<b><i>Cassiculus</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>		
<b>Haubenkassike</b>	<b><i>Cassiculus melanicterus</i></b>	<b>(Bonaparte, 1825)</b>	<b>MA: w Mexiko bis se Guatemala</b>	Mexican Cacique
	<b><i>Psarocolius</i></b>	<b>Wagler, 1827</b>		
<b>Rotkopf-Stirnvogel</b>	<b><i>Psarocolius wagleri</i></b>	<b>(Gray, GR, 1844)</b>	<b>MA, SA: ez Mexiko bis ez Kolumbien und sw Ecuador</b>	Chestnut-headed Oropendola
	<i>P. w. wagleri</i>	(Gray, GR, 1844)	se Mexiko bis ne Nicaragua	
	<i>P. w. ridgwayi</i>	(Van Rossem, 1934)	s Nicaragua bis ez Kolumbien und sw Ecuador	
<b>Breithauben-Stirnvogel</b>	<b><i>Psarocolius angustifrons</i></b>	<b>(Spix, 1824)</b>	<b>SA: w, n</b>	Russet-backed Oropendola
	<i>P. a. salmoni</i>	(Sclater, PL, 1883)	w, z Kolumbien	
	<i>P. a. atrocastaneus</i>	(Cabanis, 1873)	w Ecuador	
	<i>P. a. sincipitalis</i>	(Cabanis, 1873)	nz Kolumbien	
	<i>P. a. neglectus</i>	(Chapman, 1914)	ne Kolumbien und nw Venezuela	
"Olivstirnvogel"	<i>P. a. oleagineus</i>	(Sclater, PL, 1883)	nz Venezuela	
	<i>P. a. angustifrons</i>	(Spix, 1824)	nw Amazonien	
	<i>P. a. alfredi</i>	(des Murs, 1856)	se Ecuador bis z Bolivien	
<b>Grünschnabel-Stirnvogel</b>	<b><i>Psarocolius atrovirens</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838)</b>	<b>SA: Peru, Bolivien</b>	Dusky-green Oropendola
<b>Krähenstirnvogel</b>	<b><i>Psarocolius decumanus</i></b>	<b>(Pallas, 1769)</b>	<b>SA: sw Costa Rica bis n Südamerika (außer transandines Ecuador bis Chile), Amazonien bis nw, ne Argentinien und e Paraguay; Trinidad und Tobago</b>	Crested Oropendola
	<i>P. d. melanterus</i>	(Todd, 1917)	s Costa Rica bis n, w Kolumbien	
	<i>P. d. insularis</i>	(Dalmas, 1900)	Trinidad und Tobago	
	<i>P. d. decumanus</i>	(Pallas, 1769)	n Südamerika	
	<i>P. d. maculosus</i>	(Chapman, 1920)	e Peru und Bolivien bis n Argentinien	
<b>Grünschopf-Stirnvogel</b>	<b><i>Psarocolius viridis</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Green Oropendola
<b>Parástirnvogel</b>	<b><i>Psarocolius bifasciatus</i></b>	<b>(Spix, 1824)</b>	<b>SA: Amazonien von e Kolumbien, e Ecuador und s Venezuela bis z Bolivien und sz Brasilien</b>	Olive Oropendola
	<i>P. b. yuracares</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1838)	w Amazonien in se Kolumbien und s Venezuela bis e Peru, w Brasilien und Bolivien	
	<i>P. b. neivae</i>	(Snethlage, E, 1925)	nz Brasilien s des Amazonas	
	<i>P. b. bifasciatus</i>	(Spix, 1824)	ne Brasilien s des Amazonas	
<b>Montezumastirnvogel</b>	<b><i>Psarocolius montezuma</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1830)</b>	<b>MA: s Mexiko bis Panama</b>	Montezuma Oropendola
<b>Anthrazitstirnvogel</b>	<b><i>Psarocolius guatimozinus</i></b>	<b>(Bonaparte, 1853)</b>	<b>MA, SA: Panama und Kolumbien</b>	Black Oropendola
<b>Braunmantel-Stirnvogel</b>	<b><i>Psarocolius cassini</i></b>	<b>(Richmond, 1898)</b>	<b>SA: nw Kolumbien</b>	Baudo Oropendola
	<b><i>Cacicus</i></b>	<b>Lacépède, 1799</b>		
<b>Stahlkassike</b>	<b><i>Cacicus solitarius</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>	<b>SA: sw Venezuela, w, z Amazonien bis n Argentinien</b>	Solitary Cacique
<b>Goldschulterkassike</b>	<b><i>Cacicus chrysopterus</i></b>	<b>(Vigors, 1825)</b>	<b>SA: z Bolivien bis nz Argentinien; s Brasilien, e Paraguay, ne Argentinien und Uruguay</b>	Golden-winged Cacique
	<b><i>Cacicus koepckea</i></b>	<b>Lowery &amp; O'Neill, 1965</b>	<b>SA: Peru</b>	Selva Cacique
<b>Koepckekassike</b>	<b><i>Cacicus sclateri</i></b>	<b>(Dubois, AJC, 1887)</b>	<b>SA: Ecuador, Peru</b>	Ecuadorian Cacique
<b>Trauerkassike</b>	<b><i>Cacicus cela</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>MA, SA: z Panama bis n Bolivien und sz Brasilien</b>	Yellow-rumped Cacique
<b>Gelbbürzelkassike</b>	<i>C. c. vitellinus</i>	Lawrence, 1864	z Panama bis n, z Kolumbien	
"Flügelleckkassike"	<i>C. c. flavicrissus</i>	(Sclater, PL, 1860)	w Ecuador und nw Peru	
	<i>C. c. cela</i>	(Linnaeus, 1758)	e Kolumbien und Venezuela, die Guyanas s bis z Bolivien und s Brasilien	
<b>Scharlachbürzelkassike</b>	<b><i>Cacicus microrhynchus</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1865)</b>	<b>MA, SA: e Honduras bis sw Ecuador</b>	Scarlet-rumped Cacique
	<i>C. m. microrhynchus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1865)	e Honduras bis e Panama	
"Chocókassike"	<i>C. m. pacificus</i>	Chapman, 1915	e Panama bis sw Ecuador	
<b>Zinnoberbürzelkassike</b>	<b><i>Cacicus uropygialis</i></b>	<b>Lafresnaye, 1843</b>	<b>MA, SA: w Venezuela über Anden bis sz Peru</b>	Subtropical Cacique
<b>Nordandenkassike</b>	<b><i>Cacicus leucoramphus</i></b>	<b>(Bonaparte, 1845)</b>	<b>SA: Anden von äußerem w Venezuela bis Ecuador und z Peru</b>	Northern Mountain Cacique
	<i>C. l. leucoramphus</i>	(Bonaparte, 1845)	Kolumbien und w Venezuela bis se Ecuador	
	<i>C. l. peruvianus</i>	Zimmer, JT, 1924	n, z Peru	
<b>Mittelandenkassike</b>	<b><i>Cacicus chrysonotus</i></b>	<b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838</b>	<b>SA: Anden von sz Peru bis z Bolivien</b>	Southern Mountain Cacique
<b>Breitschnabelkassike</b>	<b><i>Cacicus latirostris</i></b>	<b>Swainson, 1838</b>	<b>SA: Várzea in w Amazonien von äußerem sw Kolumbien bis ez Peru und äußerem w Brasilien</b>	Band-tailed Oropendola
	<b><i>Cacicus oseryi</i></b>	<b>Deville, 1849</b>	<b>SA: Terra fFrme in w Amazonien von äußerem sw Kolumbien bis äußerem w Brasilien und äußerem n Bolivien</b>	Casqued Oropendola
	<b><i>Cacicus haemorrhous</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: Bergland von Guayana bis Amazonien von e Kolumbien bis n Bolivien, e Brasilien, e Paraguay und n Argentinien</b>	Red-rumped Cacique
	<i>C. h. haemorrhous</i>	(Linnaeus, 1766)	e Kolumbien und e Ecuador, s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>C. h. pachyrhynchus</i>	Berlepsch, 1889	Amazonasbecken in Brasilien, e Peru und n Bolivien	
	<i>C. h. affinis</i>	Swainson, 1834	e Paraguay, e Brasilien und ne Argentinien	
	<b><i>Icterus</i></b>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Kalifornientrupial</b>	<b><i>Icterus parisorum</i></b>	<b>Bonaparte, 1838</b>	<b>NA, MA: sz USA und Mexiko</b>	Scott's Oriole
<b>Schwarzflügeltrupial</b>	<b><i>Icterus chrysater</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1844)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis Venezuela und Ecuador</b>	Yellow-backed Oriole
	<i>I. c. chrysater</i>	(Lesson, RP, 1844)	z, s Halbinsel Yucatán (se Mexiko) und s Mexiko bis n Nicaragua	

	<i>I. c. mayensis</i>	Van Rossem, 1938	n Halbinsel Yucatán (se Mexiko)	
	<i>I. c. giraudii</i>	Cassin, 1848	Panama bis nw Venezuela, nz, z, s Kolumbien und sw Ecuador	
<b>Schwarzkopftrupial</b>	<b><i>Icterus graduacauda</i></b>	<b>Lesson, RP, 1839</b>	<b>NA, MA: s Texas, Mexiko</b>	Audubon's Oriole
	<i>I. g. audubonii</i>	Giraud Jr, 1841	s Texas (sz USA) und ne Mexiko	
	<i>I. g. nayaritensis</i>	Van Rossem, 1938	wz Mexiko	
	<i>I. g. dickeyae</i>	Van Rossem, 1938	sw Mexiko	
	<i>I. g. graduacauda</i>	Lesson, RP, 1839	e Mexiko	
<b>Jamaikatrupal</b>	<b><i>Icterus leucopteryx</i></b>	<b>(Wagler, 1827)</b>	<b>NA: Jamaika und Cayman Islands</b>	Jamaican Oriole
	<i>I. l. lawrencii</i>	Cory, 1887	San Andrés (e von Nicaragua)	
	† <i>I. l. bairdi</i>	Cory, 1886	Grand Cayman	
	<i>I. l. leucopteryx</i>	(Wagler, 1827)	Jamaika	
<b>Goldtrupial</b>	<b><i>Icterus auratus</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>MA: se Mexiko</b>	Orange Oriole
<b>Schwarzkehltrupial</b>	<b><i>Icterus gularis</i></b>	<b>(Wagler, 1829)</b>	<b>NA, MA: s Texas bis Honduras</b>	Altamira Oriole
	<i>I. g. mentalis</i>	Lesson, RP, 1831	s Texas (USA), s, e Mexiko, z Guatemala und n Belize	
	<i>I. g. flavescens</i>	Phillips, AR, 1966	Guerrero (sw Mexiko)	
	<i>I. g. gularis</i>	(Wagler, 1829)	Oaxaca (sw Mexiko) über s Guatemala bis w Nicaragua	
<b>Orangebrusttrupial</b>	<b><i>Icterus nigrogularis</i></b>	<b>(Hahn, 1819)</b>	<b>SA: n</b>	Yellow Oriole
	<i>I. n. nigrogularis</i>	(Hahn, 1819)	n Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>I. n. curasoensis</i>	Ridgway, 1884	Niederländische Antillen	
	<i>I. n. helioeides</i>	Clark, AH, 1902	Isla Margarita (vor n Venezuela)	
	<i>I. n. trinitatis</i>	Hartert, EJO, 1913	Trinidad und Halbinsel Paria (ne Venezuela)	
<b>Bullocktrupial</b>	<b><i>Icterus bullockii</i></b>	<b>(Swainson, 1827)</b>	<b>NA: sw Kanada über w USA bis n Mexiko</b>	Bullock's Oriole
<b>Piroltrupial</b>	<b><i>Icterus pustulatus</i></b>	<b>(Wagler, 1829)</b>	<b>MA: weit verbreitet</b>	Streak-backed Oriole
	<i>I. p. microstictus</i>	Griscom, 1934	nw Mexiko	
	<i>I. p. pustulatus</i>	(Wagler, 1829)	Colima bis n Oaxaca, Puebla und Veracruz (sw Mexiko)	
	<i>I. p. graysonii</i>	Cassin, 1867	Mariás-Inseln (vor w Mexiko)	
	<i>I. p. formosus</i>	Lawrence, 1872	Oaxaca und Chiapas (s Mexiko) bis nw Guatemala	
	<i>I. p. maximus</i>	Griscom, 1930	Rio Negro-Tal (nz Guatemala)	
	<i>I. p. alticola</i>	Miller, W & Griscom, 1925	Guatemala bis ne Honduras	
	<i>I. p. pustuloides</i>	Van Rossem, 1927	Chaparrastique (=Volcán de San Miguel Bosotlan; ez El Salvador)	
	<i>I. p. sclateri</i>	Cassin, 1867	s El Salvador bis Costa Rica	
<b>Schwarzmanteltrupial</b>	<b><i>Icterus abeillei</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1839)</b>	<b>MA: sz Mexiko</b>	Black-backed Oriole
<b>Baltimoretrupial</b>	<b><i>Icterus galbula</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: z, se Kanada bis z, se USA</b>	Baltimore Oriole
<b>Gelbschwanztrupial</b>	<b><i>Icterus mesomelas</i></b>	<b>(Wagler, 1829)</b>	<b>MA, SA: ez Mexiko bis nw Peru</b>	Yellow-tailed Oriole
	<i>I. m. mesomelas</i>	(Wagler, 1829)	Veracruz (ez Mexiko) bis Honduras	
	<i>I. m. salvinii</i>	Cassin, 1867	Nicaragua bis w Panama	
	<i>I. m. carrikeri</i>	Todd, 1917	e Panama bis z Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>I. m. taczanowskii</i>	Ridgway, 1901	w Ecuador und nw Peru	
<b>Tropfentrupial</b>	<b><i>Icterus pectoralis</i></b>	<b>(Wagler, 1829)</b>	<b>MA: weit verbreitet</b>	Spot-breasted Oriole
	<i>I. p. carolynae</i>	Dickerman, 1981	sw Mexiko	
	<i>I. p. pectoralis</i>	(Wagler, 1829)	se Mexiko	
	<i>I. p. guttulatus</i>	Lafresnaye, 1844	s Mexiko bis Nicaragua	
	<i>I. p. espinachi</i>	Ridgway, 1882	s Nicaragua bis nw Costa Rica	
<b>Weißschwingentrupial</b>	<b><i>Icterus graceannae</i></b>	<b>Cassin, 1867</b>	<b>SA: sw Ecuador und nw Peru</b>	White-edged Oriole
<b>Campotrupial</b>	<b><i>Icterus jamaicaii</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Campo Troupial
<b>Orangetrupial</b>	<b><i>Icterus icterus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b>	Venezuelan Troupial
	<i>I. i. icterus</i>	(Linnaeus, 1766)	nz Venezuela	
	<i>I. i. ridgwayi</i>	(Hartert, EJO, 1902)	n Kolumbien, küstennahes n Venezuela und benachbarte Inseln	
	<i>I. i. metae</i>	Phelps, WH Jr & Aveledo, 1966	ne Kolumbien und w Venezuela	
<b>Orangerückentrupial</b>	<b><i>Icterus croconotus</i></b>	<b>(Wagler, 1829)</b>	<b>SA: n, w, sw Amazonien bis n Argentinien</b>	Orange-backed Troupial
	<i>I. c. croconotus</i>	(Wagler, 1829)	sw Guyana bis n Brasilien, e Ecuador und e Peru	
	<i>I. c. strictifrons</i>	Todd, 1924	e Bolivien und Paraguay bis sz Brasilien und n Argentinien	
<b>Bindentrupial</b>	<b><i>Icterus maculialatus</i></b>	<b>Cassin, 1848</b>	<b>MA: s Mexiko bis El Salvador</b>	Bar-winged Oriole
<b>Berglandtrupial</b>	<b><i>Icterus wagleri</i></b>	<b>Sclater, PL, 1857</b>	<b>MA: Mexiko bis Nicaragua</b>	Black-vented Oriole
	<i>I. w. castaneopectus</i>	Brewster, 1888	nw Mexiko	
	<i>I. w. wagleri</i>	Sclater, PL, 1857	z Mexiko bis Nicaragua	
<b>Maskentrupial</b>	<b><i>Icterus cucullatus</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>	<b>NA, MA: sw USA, Mexiko und Belize</b>	Hooded Oriole
	<i>I. c. nelsoni</i>	Ridgway, 1885	sw USA und nw Mexiko	
	<i>I. c. trochiloides</i>	Grinnell, 1927	z, s Baja California (nw Mexiko)	
	<i>I. c. sennetti</i>	Ridgway, 1901	s Texas (sz USA) bis e Mexiko	
	<i>I. c. cucullatus</i>	Swainson, 1827	sw Texas (sz USA) bis z Mexiko	
	<i>I. c. igneus</i>	Ridgway, 1885	se Mexiko und Belize	
<b>Gelbschultertrupial</b>	<b><i>Icterus prothemelas</i></b>	<b>(Strickland, 1850)</b>	<b>MA: s Mexiko bis Panama</b>	Black-cowled Oriole
	<i>I. p. prothemelas</i>	(Strickland, 1850)	se Mexiko bis z Costa Rica	
	<i>I. p. praecox</i>	Phillips, AR & Dickerman, 1965	se Costa Rica bis w Panama	
<b>Gartentrupial</b>	<b><i>Icterus spurius</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA, MA: se Kanada bis z Mexiko</b>	Orchard Oriole
<b>Ockerbauchtrupial</b>	<b><i>Icterus fuertesi</i></b>	<b>Chapman, 1911</b>	<b>MA: ne Mexiko</b>	Ochre Oriole
<b>Kubatrupal</b>	<b><i>Icterus melanopsis</i></b>	<b>(Wagler, 1829)</b>	<b>NA: Kuba</b>	Cuban Oriole
<b>Bahamatrupial</b>	<b><i>Icterus northropi</i></b>	<b>Allen, JA, 1890</b>	<b>NA: Bahamas</b>	Bahama Oriole
<b>Braunkopftrupial</b>	<b><i>Icterus bonana</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: Martinique</b>	Martinique Oriole
<b>Puerto-Rico-Trupal</b>	<b><i>Icterus portoricensis</i></b>	<b>Bryant, H, 1866</b>	<b>NA: Puerto Rico</b>	Puerto Rican Oriole
<b>Montserrattrupial</b>	<b><i>Icterus oberi</i></b>	<b>Lawrence, 1880</b>	<b>NA: Montserrat</b>	Montserrat Oriole
<b>Saint-Lucia-Trupal</b>	<b><i>Icterus laudabilis</i></b>	<b>Sclater, PL, 1871</b>	<b>NA: St. Lucia</b>	St. Lucia Oriole
<b>Hispaniolatrupial</b>	<b><i>Icterus dominicensis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: Hispaniola</b>	Hispaniolan Oriole
<b>Orangekopftrupial</b>	<b><i>Icterus auricapillus</i></b>	<b>Cassin, 1848</b>	<b>MA, SA: Panama bis Venezuela</b>	Orange-crowned Oriole



<b>Feuerflügeltrupial</b>	<i>Icterus pyrrhopterus</i> <i>I. p. periporphyrus</i> <i>I. p. pyrrhopterus</i> <i>I. p. tibialis</i> <i>I. p. valenciobuenoi</i>	<b>(Vieillot, 1819)</b> (Bonaparte, 1850) (Vieillot, 1819) Swainson, 1838 Ihering, HFA, 1902	<b>SA: sz</b> ez Bolivien bis sz Brasilien se Bolivien bis s Brasilien, Uruguay und n Argentinien e Brasilien se Brasilien	Variable Oriole
<b>Epaulettentrupial</b>	<i>Icterus cayanensis</i> <i>I. c. cayanensis</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Linnaeus, 1766)	<b>SA: Bergland von Guayana und Amazonien</b> s Guyana, Suriname, Französisch-Guayana und n Brasilien, se entlang des Amazonas bis e Peru und n Bolivien e Kolumbien, e Ecuador und ne Peru bis s, e Venezuela, die Guyanas, nw Brasilien; Trinidad	Epaulet Oriole
<b>Bromelienstärling</b>	<i>Nesopsar</i> <i>Nesopsar nigerrimus</i> <i>Agelaius</i>	<b>Sclater, PL, 1859</b> <b>(Osburn, 1859)</b> <b>Vieillot, 1816</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Jamaican Blackbird
<b>Gelbschulterstärling</b>	<i>Agelaius xanthomus</i> <i>A. x. xanthomus</i> <i>A. x. monensis</i>	<b>(Sclater, PL, 1862)</b> (Sclater, PL, 1862) Barnés Jr, 1945	<b>NA: Puerto Rico</b> Puerto Rico Mona (w von Puerto Rico)	Yellow-shouldered Blackbird
<b>Braunschulterstärling</b>	<i>Agelaius humeralis</i> <i>A. h. humeralis</i> <i>A. h. scopulus</i>	<b>(Vigors, 1827)</b> (Vigors, 1827) Garrido, 1970	<b>NA: Hispaniola, Kuba</b> Kuba und nw Haiti Cayo Cantiles (e von Isla de la Juventud vor sw Kuba)	Tawny-shouldered Blackbird
<b>Dreifarbenstärling</b>	<i>Agelaius tricolor</i>	<b>(Audubon, 1837)</b>	<b>NA: Kalifornien, n Baja California (nw Mexiko)</b>	Tricolored Blackbird
<b>Rotflügelstärling</b>	<i>Agelaius phoeniceus</i> <i>A. p. arctolegus</i> <i>A. p. fortis</i> <i>A. p. nevadensis</i> <i>A. p. caurinus</i> <i>A. p. sonoriensis</i> <i>A. p. nyaritensis</i> <i>A. p. grinnelli</i> <i>A. p. phoeniceus</i> <i>A. p. littoralis</i> <i>A. p. mearnsi</i> <i>A. p. floridanus</i> <i>A. p. megapotamus</i> <i>A. p. nelsoni</i> <i>A. p. richmondi</i> <i>A. p. pallidulus</i> <i>A. p. arthuralleni</i> <i>A. p. bryanti</i> <i>A. p. aciculatus</i> <i>A. p. neutralis</i> <i>A. p. mailliardorum</i> <i>A. p. californicus</i> <i>A. p. gubernator</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> Oberholser, 1907 Ridgway, 1901 Grinnell, 1914 Ridgway, 1901 Ridgway, 1887 Dickey & Van Rossem, 1925 Howell, AB, 1917 (Linnaeus, 1766) Howell, AH & Van Rossem, 1928 Howell, AH & Van Rossem, 1928 Maynard, 1895 Oberholser, 1919 Dickerman, 1965 Nelson, 1897 Van Tyne & Trautman, 1946 Dickerman, 1974 Ridgway, 1887 Mailliard, 1915 Ridgway, 1901 Van Rossem, 1926 Nelson, 1897 (Wagler, 1832)	<b>NA, MA: weit verbreitet</b> se Alaska, wz, z Kanada und nz USA wz, sz USA inneres sw Kanada und nw und w USA küstennahes sw Kanada und nw und w USA sw USA und nw Mexiko w Mexiko bis w El Salvador El Salvador bis nw Costa Rica se Kanada und e USA küstennahe se USA von Texas bis Florida se Georgia bis sz Florida (se USA) s Florida (se USA) s Texas (sz USA) bis e Mexiko sz Mexiko se, s Mexiko bis n Costa Rica se Mexiko (n Halbinsel Yucatán) n Guatemala nw Bahamas Kern County (s Kalifornien in sw USA) s Kalifornien (sw USA) und nw Mexiko küstennahes z Kalifornien (w USA) inneres z Kalifornien (w USA) z Mexiko	Red-winged Blackbird
<b>Rotschulterstärling</b>	<i>Agelaius assimilis</i>	<b>Lembeye, 1850</b>	<b>NA: Kuba</b>	Red-shouldered Blackbird
<b>Rotachsel-Kuhstärling</b>	<i>Molothrus</i>	<b>Swainson, 1832</b>	<b>SA: s Bolivien und s Brasilien bis ez Argentinien</b>	Screaming Cowbird
<b>Riesenkuhstärling</b>	<i>Molothrus rufoaxillaris</i> <i>Molothrus oryzivorus</i> <i>M. o. impacifus</i> <i>M. o. oryzivorus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Peters, JL, 1929) (Gmelin, JF, 1788)	<b>MA, SA: e Mexiko bis n Südamerika</b> e Mexiko bis w Panama z Panama bis Peru, Bolivien und n Argentinien	Giant Cowbird
<b>Seidenkuhstärling</b>	<i>Molothrus bonariensis</i> <i>M. b. minimus</i> <i>M. b. cabanisii</i> <i>M. b. venezuelensis</i> <i>M. b. aequatorialis</i> <i>M. b. occidentalis</i> <i>M. b. riparius</i> <i>M. b. bonariensis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b> Dalmas, 1900 Cassin, 1866 Stone, 1891 Chapman, 1915 Berlepsch & Stolzmann, 1892 Griscom & Greenway, 1937 (Gmelin, JF, 1789)	<b>NA, SA: se USA (selten), Karibik, Costa Rica bis z Chile und sz Argentinien</b> s Florida (se USA), Westindische Inseln, die Guyanas und n Brasilien e Costa Rica bis w Kolumbien e Kolumbien und n Venezuela sw Kolumbien und w Ecuador sw Ecuador und w Peru e Ecuador, e Peru und w Brasilien z, e Brasilien bis z Chile, Bolivien und sz Argentinien	Shiny Cowbird
<b>Rotaugen-Kuhstärling</b>	<i>Molothrus aeneus</i> <i>M. a. loyei</i> <i>M. a. assimilis</i> <i>M. a. aeneus</i>	<b>(Wagler, 1829)</b> Parkes & Blake, 1965 (Nelson, 1900) (Wagler, 1829)	<b>NA, MA: sw USA bis Panama</b> sw USA und nw Mexiko sw Mexiko s Texas (sz USA) und e Mexiko bis z Panama	Bronzed Cowbird
<b>Zwergkuhstärling</b>	<i>Molothrus armenti</i>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Bronze-brown Cowbird
<b>Braunkopf-Kuhstärling</b>	<i>Molothrus ater</i> <i>M. a. artemisiae</i> <i>M. a. obscurus</i> <i>M. a. ater</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b> Grinnell, 1909 (Gmelin, JF, 1789) (Boddaert, 1783)	<b>NA, MA: s Kanada bis s Mexiko</b> inneres w Kanada und w USA küstennahes Alaska, w Kanada, w USA und nw Mexiko se Kanada, e, z USA und ne Mexiko	Brown-headed Cowbird
<b>Buschstärling</b>	<i>Dives</i> <i>Dives waczewiczi</i> <i>D. w. waczewiczi</i> <i>D. w. kalinowskii</i>	<b>Cassin, 1867</b> <b>(Cabanis, 1861)</b> (Cabanis, 1861) Berlepsch & Stolzmann, 1892	<b>SA: äußeres sw Kolumbien, w Ecuador und küstennahes Peru s bis w Cusco</b> äußeres sw Kolumbien, w Ecuador und nw Peru w Peru	Scrub Blackbird
<b>Trauerstärling</b>	<i>Dives dives</i>	<b>(Deppe, 1830)</b>	<b>MA: Mexiko bis Nicaragua</b>	Melodious Blackbird
<b>Kubastärling</b>	<i>Ptiloxena</i> <i>Ptiloxena atroviolacea</i>	<b>Chapman, 1892</b> <b>(d'Orbigny, 1839)</b>	<b>NA: Kuba</b>	Cuban Blackbird
<b>Roststärling</b>	<i>Euphagus</i> <i>Euphagus carolinus</i>	<b>Cassin, 1867</b> <b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>NA: n</b>	Rusty Blackbird

	<i>E. c. carolinus</i>	(Müller, PLS, 1776)	Alaska und n Kanada bis Labrador (e Kanada) und ne USA	
<b>Purpurstärling</b>	<i>E. c. nigrans</i> <b><i>Euphagus cyanocephalus</i></b> <b><i>Quiscalus</i></b>	Burleigh & Peters, HS, 1948 <b>(Wagler, 1829)</b> <b>Vieillot, 1816</b>	se Kanada <b>NA: sw, sz Kanada über w USA</b>	Brewer's Blackbird
<b>Purpurgrackel</b>	<b><i>Quiscalus quiscula</i></b> <i>Q. q. versicolor</i> <i>Q. q. stonei</i> <i>Q. q. quiscula</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> Vieillot, 1819 Chapman, 1935 (Linnaeus, 1758)	<b>NA: z, e</b> sz, se Kanada und z USA ez USA se USA	Common Grackle
<b>Nicaraguagrackel</b>	<b><i>Quiscalus nicaraguensis</i></b>	<b>Salvin &amp; Godman, 1891</b>	<b>MA: Nicaragua und n Costa Rica</b>	Nicaraguan Grackle
<b>Trauergrackel</b>	<b><i>Quiscalus lugubris</i></b> <i>Q. l. guadeloupeensis</i> <i>Q. l. inflexirostris</i> <i>Q. l. luminosus</i>  <i>Q. l. orquillensis</i> <i>Q. l. insularis</i> <i>Q. l. lugubris</i> <i>Q. l. contrusus</i> <i>Q. l. fortirostris</i>	<b>Swainson, 1838</b> Lawrence, 1879 Swainson, 1838 Lawrence, 1878  (Cory, 1909) Richmond, 1896 Swainson, 1838 (Peters, JL, 1925) Lawrence, 1868	<b>NA, SA: Kleine Antillen und n Südamerika</b> nz Kleine Antillen St. Lucia (z Kleine Antillen) Grenada und Grenadinen (s Kleine Antillen) und Los Testigos (vor ne Venezuela) Los Hermanos (vor ne Venezuela) Isla Margarita und Los Frailes (vor ne Venezuela) Trinidad, n Venezuela, die Guyanas und ne Brasilien St. Vincent (s Kleine Antillen) Barbados (s Kleine Antillen); eingeführt bis Antigua, Barbuda und St. Kitts (z Kleine Antillen)	Carib Grackle
<b>Antillengrackel</b>	<b><i>Quiscalus niger</i></b> <i>Q. n. caribaeus</i> <i>Q. n. gundlachii</i> <i>Q. n. caymanensis</i> <i>Q. n. bangsi</i> <i>Q. n. crassirostris</i> <i>Q. n. niger</i> <i>Q. n. brachypterus</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b> (Todd, 1916) Cassin, 1867 Cory, 1886 (Peters, JL, 1921) Swainson, 1838 (Boddaert, 1783) Cassin, 1867	<b>NA: Große Antillen</b> w Kuba und Isla de la Juventud z, e Kuba Grand Cayman Little Cayman Jamaika Hispaniola Puerto Rico	Greater Antillean Grackle
<b>Bootschwanzgrackel</b>	<b><i>Quiscalus major</i></b> <i>Q. m. torreyi</i> <i>Q. m. westoni</i> <i>Q. m. alabamensis</i> <i>Q. m. major</i>	<b>Vieillot, 1819</b> (Harper, 1934) (Sprunt Jr, 1934) Stevenson, HM, 1978 Vieillot, 1819	<b>NA: e, se USA</b> ez USA Florida (se USA) küstennahe se USA von Mississippi bis Florida küstennahe se USA von Texas bis Mississippi	Boat-tailed Grackle
<b>Großschwanzgrackel</b>	<b><i>Quiscalus mexicanus</i></b> <i>Q. m. nelsoni</i> <i>Q. m. graysoni</i> <i>Q. m. obscurus</i> <i>Q. m. monsoni</i> <i>Q. m. prosopidicola</i> <i>Q. m. mexicanus</i> <i>Q. m. loweryi</i>  <i>Q. m. peruvianus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b> (Ridgway, 1901) Sclater, PL, 1884 Nelson, 1900 (Phillips, AR, 1950) (Lowery, 1938) (Gmelin, JF, 1788) (Dickerman & Phillips, AR, 1966)  Swainson, 1838	<b>NA, MA, SA: s USA bis w, n SA</b> sw USA und nw Mexiko w Mexiko sw Mexiko wz USA bis nz Mexiko z, sz USA bis ne Mexiko z Mexiko bis Nicaragua Halbinsel Yucatán (se Mexiko), Belize und benachbarte Inseln Costa Rica bis küstennahes n Peru und Venezuela	Great-tailed Grackle
<b>Schlankschnabelgrackel</b>	† <b><i>Quiscalus palustris</i></b> <b><i>Hypopyrrhus</i></b>	<b>(Swainson, 1827)</b> <b>Bonaparte, 1850</b>	<b>MA: z Mexiko</b>	Slender-billed Grackle
<b>Rotbauchstärling</b>	<b><i>Hypopyrrhus pyrohypogaster</i></b> <b><i>Lamprosar</i></b>	<b>(de Tarragon, L, 1847)</b> <b>Cabanis, 1847</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Red-bellied Grackle
<b>Samtstirnstärling</b>	<b><i>Lamprosar tanagrinus</i></b>  <i>L. t. guianensis</i> <i>L. t. tanagrinus</i> <i>L. t. macropterus</i> <i>L. t. violaceus</i> <i>L. t. boliviensis</i>	<b>(Spix, 1824)</b>  Cabanis, 1849 (Spix, 1824) Gyldenstolpe, 1945 Hellmayr, 1906 Gyldenstolpe, 1941	<b>SA: bewaldete Feuchtgebiete im Bergland von Guayana und w, sw Amazonien</b> e Kolumbien, Venezuela, Guyana und n Brasilien s Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und w Brasilien w Brasilien wz Brasilien e Bolivien	Velvet-fronted Grackle
<b>Gelbbauchstärling</b>	<b><i>Gymnomystax</i></b> <b><i>Gymnomystax mexicanus</i></b>	<b>Reichenbach, 1850</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: hauptsächlich bewaldet Feuchtgebiete im Orinocobecken und n Amazonien</b>	Oriole Blackbird
<b>Braunachselstärling</b>	<b><i>Macroagelaius</i></b>	<b>Cassin, 1866</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Colombian Mountain Grackle
<b>Goldachselstärling</b>	<b><i>Macroagelaius subalaris</i></b> <b><i>Macroagelaius inthurni</i></b> <b><i>Curaeus</i></b>	<b>(Boissonneau, 1840)</b> <b>(Sclater, PL, 1881)</b> <b>Sclater, PL, 1862</b>	<b>SA: Tepuis in Venezuela, Guyana und Brasilien</b>	Golden-tufted Mountain Grackle
<b>Strichelkopfstärling</b>	<b><i>Curaeus curaeus</i></b> <i>C. c. curaeus</i> <i>C. c. recurvirostris</i> <i>C. c. reynoldsi</i>	<b>(Molina, 1782)</b> (Molina, 1782) Markham, 1971 (Sclater, WL, 1939)	<b>SA: Südkegel</b> z Chile und sw Argentinien Riesco (s Chile) Feuerland (s Chile und s Argentinien)	Austral Blackbird
<b>Rotkopfstärling</b>	<b><i>Amblyramphus</i></b> <b><i>Amblyramphus holosericeus</i></b>	<b>Leach, 1814</b> <b>(Scopoli, 1786)</b>	<b>SA: z Bolivien bis s Brasilien, Uruguay und e Argentinien</b>	Scarlet-headed Blackbird
<b>Forbesstärling</b>	<b><i>Anumara</i></b>  <b><i>Anumara forbesi</i></b> <b><i>Gnorimopsar</i></b>	<b>Powell, Barker, Lanyon, S, Burns, KJ, Klicka &amp; Lovette, 2014</b> <b>(Sclater, PL, 1886)</b> <b>Richmond, 1908</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Forbes's Blackbird
<b>Palmenstärling</b>	<b><i>Gnorimopsar chopi</i></b> <i>G. c. sulcirostris</i> <i>G. c. chopi</i>  <i>G. c. megistus</i> <b><i>Oreopsar</i></b>	<b>(Vieillot, 1819)</b> (Spix, 1824) (Vieillot, 1819)  (Leverkühn, 1889) <b>Sclater, WL, 1939</b>	<b>SA: e, se, sz</b> ne Brasilien se Bolivien bis z, se Brasilien, Uruguay und ne Argentinien se Peru bis e Bolivien	Chopi Blackbird

<b>Bolivienstärling</b>	<i>Oreopsar bolivianus</i>	<b>Sclater, WL, 1939</b>	<b>SA: Bolivien</b>	Bolivian Blackbird
	<i>Agelaioides</i>	<b>Cassin, 1866</b>		
<b>Graustärling</b>	<i>Agelaioides badius</i>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>SA: sz</b>	Greyish Baywing
	<i>A. b. badius</i>	(Vieillot, 1819)	e Bolivien und s Brasilien bis Uruguay und z Argentinien	
	<i>A. b. bolivianus</i>	(Hellmayr, 1917)	z, s Bolivien und nw Argentinien	
<b>Braunstärling</b>	<i>Agelaioides fringillarius</i>	<b>(Spix, 1824)</b>	<b>SA: ne Brasilien</b>	Pale Baywing
	<i>Agelasticus</i>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Goldschulterstärling</b>	<i>Agelasticus thilius</i>	<b>(Molina, 1782)</b>	<b>SA: sw, sz</b>	Yellow-winged Blackbird
	<i>A. t. alticola</i>	(Todd, 1932)	se Peru und w Bolivien	
	<i>A. t. thilius</i>	(Molina, 1782)	Chile	
	<i>A. t. petersii</i>	(Laubmann, 1934)	se Brasilien, Uruguay und n Argentinien	
<b>Gelbaugenstärling</b>	<i>Agelasticus xanthophthalmus</i>	<b>(Short, 1969)</b>	<b>SA: amazonische Seen in e Ecuador und e Peru</b>	Pale-eyed Blackbird
<b>Einfarbstärling</b>	<i>Agelasticus cyanopus</i>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>SA: sz, e Brasilien</b>	Unicolored Blackbird
	<i>A. c. xenicus</i>	(Parkes, 1966)	ne Brasilien	
	<i>A. c. atroolivaceus</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	e Brasilien	
	<i>A. c. beniensis</i>	(Parkes, 1966)	ne Bolivien	
	<i>A. c. cyanopus</i>	(Vieillot, 1819)	e Bolivien und sz Brasilien bis Paraguay, n Argentinien und Uruguay	
	<i>Chrysomus</i>	<b>Swainson, 1837</b>		
<b>Braunkopfstärling</b>	<i>Chrysomus ruficapillus</i>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>SA: ne, sz</b>	Chestnut-capped Blackbird
	<i>C. r. frontalis</i>	(Vieillot, 1819)	Französisch-Guayana und e Brasilien	
	<i>C. r. ruficapillus</i>	(Vieillot, 1819)	e Bolivien und s Brasilien bis n Argentinien und Uruguay	
<b>Gelbkopfstärling</b>	<i>Chrysomus icterocephalus</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: n, z</b>	Yellow-hooded Blackbird
	<i>C. i. bogotensis</i>	(Chapman, 1914)	nz Kolumbien	
	<i>C. i. icterocephalus</i>	(Linnaeus, 1766)	n Kolumbien, Venezuela, die Guyanas, n, w Brasilien und ne Peru	
	<i>Xanthopsar</i>	<b>Ridgway, 1901</b>		
<b>Goldstärling</b>	<i>Xanthopsar flavus</i>	<b>(Gmelin, JF, 1788)</b>	<b>SA: e Paraguay, s Brasilien, ne Argentinien und Uruguay</b>	Saffron-cowled Blackbird
	<i>Pseudoleistes</i>	<b>Sclater, PL, 1862</b>		
<b>Drachensterling</b>	<i>Pseudoleistes virescens</i>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>SA: ne Argentinien, s Brasilien und Uruguay</b>	Brown-and-yellow Marshbird
<b>Gelbbürzelstärling</b>	<i>Pseudoleistes guirahuro</i>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>SA: e Paraguay, s Brasilien, ne Argentinien und Uruguay</b>	Yellow-rumped Marshbird
<b>Waldsänger</b>	<b>120 Familie Parulidae</b>			<b>New World Warblers</b>
	<i>Seiurus</i>	<b>Swainson, 1827</b>		
<b>Pieperwaldsänger</b>	<i>Seiurus aurocapilla</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: n, z, e</b>	Ovenbird
	<i>S. a. aurocapilla</i>	(Linnaeus, 1766)	z, se Kanada und e USA	
	<i>S. a. cinereus</i>	Miller, AH, 1942	wz USA	
	<i>S. a. furvior</i>	Batchelder, 1918	Neufundland (se Kanada)	
	<i>Helmitheros</i>	<b>Rafinesque, 1819</b>		
<b>Haldenwaldsänger</b>	<i>Helmitheros vermivorum</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: e USA</b>	Worm-eating Warbler
	<i>Parkesia</i>	<b>Sangster, 2008</b>		
<b>Stelzenwaldsänger</b>	<i>Parkesia motacilla</i>	<b>(Vieillot, 1809)</b>	<b>NA: e USA</b>	Louisiana Waterthrush
<b>Drosselwaldsänger</b>	<i>Parkesia noveboracensis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: Alaska über Kanada bis nw, ne USA</b>	Northern Waterthrush
	<i>Vermivora</i>	<b>Swainson, 1827</b>		
<b>Gelbstirn-Waldsänger</b>	<i>Vermivora bachmanii</i>	<b>(Audubon, 1833)</b>	<b>NA: se USA</b>	Bachman's Warbler
<b>Goldflügel-Waldsänger</b>	<i>Vermivora chrysoptera</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: nz, ne USA und se Kanada</b>	Golden-winged Warbler
<b>Blauflügel-Waldsänger</b>	<i>Vermivora cyanoptera</i>	<b>Olson &amp; Reveal, 2009</b>	<b>NA: z, ne USA und s Kanada</b>	Blue-winged Warbler
	<i>Mniotilta</i>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Kletterwaldsänger</b>	<i>Mniotilta varia</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: z Kanada bis se Kanada und ne USA</b>	Black-and-white Warbler
	<i>Protonotaria</i>	<b>Baird, SF, 1858</b>		
<b>Zitronenwaldsänger</b>	<i>Protonotaria citrea</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>NA: z, e, se USA</b>	Prothonotary Warbler
	<i>Limnothlypis</i>	<b>Stone, 1914</b>		
<b>Swainsonwaldsänger</b>	<i>Limnothlypis swainsonii</i>	<b>(Audubon, 1834)</b>	<b>NA: se USA</b>	Swainson's Warbler
	<i>Oreothlypis</i>	<b>Ridgway, 1884</b>		
<b>Schmuckwaldsänger</b>	<i>Oreothlypis superciliosa</i>	<b>(Hartlaub, 1844)</b>	<b>MA: Mexiko bis Nicaragua</b>	Crescent-chested Warbler
	<i>O. s. sodalis</i>	(Moore, RT, 1941)	nw und w Mexiko	
	<i>O. s. mexicana</i>	(Bonaparte, 1850)	e Mexiko	
	<i>O. s. palliata</i>	(Van Rossem, 1939)	sw Mexiko	
	<i>O. s. superciliosa</i>	(Hartlaub, 1844)	s Mexiko, Guatemala, El Salvador und w Honduras	
	<i>O. s. parva</i>	(Miller, W & Griscom, 1925)	e Honduras und Nicaragua	
<b>Feuerwaldsänger</b>	<i>Oreothlypis gutturalis</i>	<b>(Cabanis, 1861)</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Flame-throated Warbler
	<i>Leiiothlypis</i>	<b>Sangster, 2008</b>		
<b>Brauenwaldsänger</b>	<i>Leiiothlypis peregrina</i>	<b>(Wilson, A, 1811)</b>	<b>NA: se Alaska und nw Kanada bis se Kanada und ne USA</b>	Tennessee Warbler
	<i>Leiiothlypis celata</i>	<b>(Say, 1822)</b>	<b>NA: w, n</b>	Orange-crowned Warbler
	<i>L. c. celata</i>	(Say, 1822)	z Alaska bis s Kanada	
	<i>L. c. lutescens</i>	(Ridgway, 1872)	w Kanada und w USA	
	<i>L. c. orestera</i>	(Oberholser, 1905)	wz Kanada und wz USA	
	<i>L. c. sordida</i>	(Townsend, CH, 1890)	s Kalifornien (sw USA) und nw Mexiko	
<b>Colimawaldsänger</b>	<i>Leiiothlypis crissalis</i>	<b>(Salvin &amp; Godman, 1889)</b>	<b>NA: sw Texas (USA) bis z Mexiko</b>	Colima Warbler
<b>Rotbürzel-Waldsänger</b>	<i>Leiiothlypis luciae</i>	<b>(Cooper, JG, 1861)</b>	<b>NA, MA: sw USA und nw Mexiko</b>	Lucy's Warbler
<b>Rubinleck-Waldsänger</b>	<i>Leiiothlypis ruficapilla</i>	<b>(Wilson, A, 1811)</b>	<b>NA: w, n</b>	Nashville Warbler
	<i>L. r. ridgwayi</i>	(Van Rossem, 1929)	sw Kanada und w USA	
	<i>L. r. ruficapilla</i>	(Wilson, A, 1811)	s, se Kanada und ne USA	
<b>Gelbsteiß-Waldsänger</b>	<i>Leiiothlypis virginiae</i>	<b>(Baird, SF, 1860)</b>	<b>NA: sw USA</b>	Virginia's Warbler
	<i>Leucopeza</i>	<b>Sclater, PL, 1876</b>		
<b>Blassfuß-Waldsänger</b>	<i>Leucopeza semperi</i>	<b>Sclater, PL, 1876</b>	<b>NA: St. Lucia</b>	Semper's Warbler

<b>Augenring-Waldsänger</b>	<i>Oporornis</i> <i>Oporornis agilis</i>	<b>Baird, SF, 1858</b> <b>(Wilson, A, 1812)</b>	<b>NA: sz Kanada und nz USA</b>	Connecticut Warbler
<b>Wiesengelbkehlchen</b>	<i>Geothlypis</i> <i>Geothlypis poliocephala</i> <i>G. p. poliocephala</i> <i>G. p. ralphi</i> <i>G. p. palpebralis</i> <i>G. p. caninucha</i> <i>G. p. icterotis</i> <i>G. p. ridgwayi</i>	<b>Cabanis, 1847</b> <b>Baird, SF, 1865</b> Baird, SF, 1865 Ridgway, 1894 Ridgway, 1887 Ridgway, 1872 Ridgway, 1889 (Griscom, 1930)	<b>MA: weit verbreitet</b> w Mexiko ne Mexiko ez Mexiko bis n Costa Rica sw Mexiko bis s Honduras w Nicaragua und w Costa Rica sw Costa Rica und w Panama	Grey-crowned Yellowthroat
<b>Maskengelbkehlchen</b>	<i>Geothlypis aequinoctialis</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: Venezuela und Kolumbien bis n amazonisches Brasilien, Trinidad</b>	Masked Yellowthroat
<b>Chiriquígelbkehlchen</b>	<i>Geothlypis chiriquensis</i>	<b>Salvin, 1872</b>	<b>MA: sw Costa Rica, Panama</b>	Chiriqui Yellowthroat
<b>Schwarzaugen-Gelbkehlchen</b>	<i>Geothlypis auricularis</i> <i>G. a. auricularis</i> <i>G. a. peruviana</i>	<b>Salvin, 1883</b> Salvin, 1883 Taczanowski, 1884	<b>SA: w Ecuador, w Peru</b> w Ecuador und nw Peru n Peru	Black-lored Yellowthroat
<b>Brasiliengelbkehlchen</b>	<i>Geothlypis velata</i>	<b>(Vieillot, 1809)</b>	<b>SA: se Peru, n Bolivien und s amazonisches Brasilien bis Argentinien und Uruguay</b>	Southern Yellowthroat
<b>Dickichtwaldsänger</b>	<i>Geothlypis tolmiei</i> <i>G. t. tolmiei</i> <i>G. t. monticola</i>	<b>(Townsend, JK, 1839)</b> (Townsend, JK, 1839) (Phillips, AR, 1947)	<b>NA: w, auch n Mexiko</b> se Alaska, w Kanada und nw USA sz Kanada und wz USA	MacGillivray's Warbler
<b>Graukopf-Waldsänger</b>	<i>Geothlypis philadelphia</i>	<b>(Wilson, A, 1810)</b>	<b>NA: z Kanada bis se Kanada und ne USA</b>	Mourning Warbler
<b>Kentuckygelbkehlchen</b>	<i>Geothlypis formosa</i>	<b>(Wilson, A, 1811)</b>	<b>NA: z, e, se USA</b>	Kentucky Warbler
<b>Olivscheitel-Gelbkehlchen</b> "Bairdgelbkehlchen"	<i>Geothlypis semiflava</i> <i>G. s. bairdi</i> <i>G. s. semiflava</i>	<b>Sclater, PL, 1860</b> Ridgway, 1884 Sclater, PL, 1860	<b>MA, SA: Honduras bis Ecuador</b> Honduras bis Panama w Kolumbien und w Ecuador	Olive-crowned Yellowthroat
<b>Ockerbrust-Gelbkehlchen</b>	<i>Geothlypis speciosa</i> <i>G. s. speciosa</i> <i>G. s. limnatis</i>	<b>Sclater, PL, 1859</b> Sclater, PL, 1859 Dickerman, 1970	<b>MA: Mexiko</b> state von Mexiko (z Mexiko) s Guanajuato und n Michoacán (z Mexiko)	Black-polled Yellowthroat
<b>Sumpfgelbkehlchen</b>	<i>Geothlypis beldingi</i> <i>G. b. goldmani</i> <i>G. b. beldingi</i>	<b>Ridgway, 1882</b> Oberholser, 1917 Ridgway, 1882	<b>MA: Baja California</b> z Baja California (nw Mexiko) s Baja California (nw Mexiko)	Belding's Yellowthroat
<b>Bahamagelbkehlchen</b>	<i>Geothlypis rostrata</i> <i>G. r. exigua</i> <i>G. r. tanneri</i> <i>G. r. rostrata</i> <i>G. r. coryi</i>	<b>Bryant, H, 1867</b> Ridgway, 1902 Ridgway, 1886 Bryant, H, 1867 Ridgway, 1886	<b>NA: Bahamas</b> Andros (wz Bahamas) Grand Bahama und Abaco (n Bahamas) New Providence (wz Bahamas) Eleuthera und Cat Island (z Bahamas)	Bahama Yellowthroat
<b>Goldscheitel-Gelbkehlchen</b>	<i>Geothlypis flavovelata</i>	<b>Ridgway, 1896</b>	<b>MA: e Mexiko</b>	Altamira Yellowthroat
<b>Weidengelbkehlchen</b>	<i>Geothlypis trichas</i> <i>G. t. trichas</i> <i>G. t. typhicola</i> <i>G. t. ignota</i> <i>G. t. insperata</i> <i>G. t. campicola</i> <i>G. t. arizela</i> <i>G. t. occidentalis</i> <i>G. t. sinuosa</i> <i>G. t. scirpicola</i> <i>G. t. chryseola</i> <i>G. t. melanops</i> <i>G. t. modesta</i> <i>G. t. chapalensis</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Linnaeus, 1766) Burleigh, 1934 Chapman, 1890 Van Tyne, 1933 Behle & Aldrich, 1947 Oberholser, 1899 Brewster, 1883 Grinnell, 1901 Grinnell, 1901 Van Rossem, 1930 Baird, SF, 1865 Nelson, 1900 Nelson, 1903	<b>NA, MA: weit verbreitet</b> se Kanada und e USA (außer se) innere se USA küstennahes se USA s Texas (sz USA) inere w Kanada und nw, nz USA küstennahes w Kanada, w USA und nw Mexiko wz USA n Kalifornien (w USA) sw USA und nw Mexiko sw bis sz USA und wz Mexiko z Mexiko w Mexiko Lake Chapala in Jalisco (wz Mexiko)	Common Yellowthroat
<b>Berggelbkehlchen</b>	<i>Geothlypis nelsoni</i> <i>G. n. nelsoni</i> <i>G. n. karlenae</i>	<b>Richmond, 1900</b> Richmond, 1900 Moore, RT, 1946	<b>MA: Mexiko</b> e Mexiko sw Mexiko	Hooded Yellowthroat
<b>Pfeifwaldsänger</b>	<i>Catharopeza</i> <i>Catharopeza bishopi</i>	<b>Sclater, PL, 1880</b> <b>(Lawrence, 1878)</b>	<b>NA: St. Vincent</b>	Whistling Warbler
<b>Grauwaldsänger</b>	<i>Setophaga plumbea</i>	<b>Swainson, 1827</b> <b>(Lawrence, 1877)</b>	<b>NA: Kleine Antillen</b>	Plumbeous Warbler
<b>Puerto-Rico-Waldsänger</b>	<i>Setophaga angelae</i>	<b>(Kepler &amp; Parkes, 1972)</b>	<b>NA: Puerto Rico</b>	Elfin Woods Warbler
<b>Strichelwaldsänger</b>	<i>Setophaga pharetra</i>	<b>(Gosse, 1847)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Arrowhead Warbler
<b>Kapuzenwaldsänger</b>	<i>Setophaga citrina</i>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>NA: z, e, se USA</b>	Hooded Warbler
<b>Rotschwanz-Waldsänger</b>	<i>Setophaga ruticilla</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: w Kanada bis se Kanada und e USA</b>	American Redstart
<b>Michiganwaldsänger</b>	<i>Setophaga kirtlandii</i>	<b>(Baird, SF, 1852)</b>	<b>NA: Michigan (nz USA)</b>	Kirtland's Warbler
<b>Tigerwaldsänger</b>	<i>Setophaga tigrina</i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: z Kanada bis se Kanada und ne, nz USA</b>	Cape May Warbler
<b>Blauwaldsänger</b>	<i>Setophaga cerulea</i>	<b>(Wilson, A, 1810)</b>	<b>NA: se Kanada und nz, ne USA</b>	Cerulean Warbler
<b>Meisenwaldsänger</b>	<i>Setophaga americana</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: sz, se Kanada und z, e USA</b>	Northern Parula
<b>Elfenwaldsänger</b>	<i>Setophaga pitaiyumi</i> <i>S. p. nigrilora</i> <i>S. p. pulchra</i> <i>S. p. insularis</i> <i>S. p. graysoni</i> <i>S. p. inornata</i> <i>S. p. cirrha</i> <i>S. p. pacifica</i> <i>S. p. alarum</i> <i>S. p. pitaiyumi</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b> (Coues, 1878) (Brewster, 1889) (Lawrence, 1871) (Ridgway, 1887) (Baird, SF, 1864) (Wetmore, 1957) (Berlepsch & Taczanowski, 1884) (Chapman, 1924) (Vieillot, 1817)	<b>MA, SA: weit verbreitet, auch s Texas</b> extreme sz USA und e Mexiko w Mexiko Marias-Inseln (vor w Mexiko) Socorro (Revillagigedo-Inseln, äußerer w von z Mexiko) s Mexiko bis Panama und nw Kolumbien Coiba (sw von Panama) sw Kolumbien bis nw Peru e Ecuador und n Peru n Kolumbien, n Venezuela, Trinidad, Tobago bis z Peru, Brasilien, Bolivien, n Argentinien und Uruguay	Tropical Parula

<b>Magnolienwalsanger</b>	<b><i>Setophaga magnolia</i></b>	<b>(Wilson, A, 1811)</b>	<b>NA: z Kanada bis se Kanada und ne und nz USA</b>	Magnolia Warbler
<b>Braunkehl-Waldsänger</b>	<b><i>Setophaga castanea</i></b>	<b>(Wilson, A, 1810)</b>	<b>NA: s, se Kanada und ne USA</b>	Bay-breasted Warbler
<b>Fichtenwalsanger</b>	<b><i>Setophaga fusca</i></b>	<b>(Muller, PLS, 1776)</b>	<b>NA: sz, se Kanada bis nz, ne, e USA</b>	Blackburnian Warbler
<b>Goldwalsanger</b>	<b><i>Setophaga aestiva</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA, MA: weit verbreitet in Nordamerika bis Zentralplateau von Mexiko</b>	American Yellow Warbler
	<i>S. a. rubiginosa</i>	(Pallas, 1811)	s Alaska und w Kanada	
	<i>S. a. banksi</i>	(Browning, 1994)	z Alaska und nw Kanada	
	<i>S. a. parkesi</i>	(Browning, 1994)	n Alaska und n Kanada	
	<i>S. a. amnicola</i>	(Batchelder, 1918)	wz bis e Kanada	
	<i>S. a. aestiva</i>	(Gmelin, JF, 1789)	sz bis e Kanada und s über e, z USA	
	<i>S. a. morcomi</i>	(Coale, 1887)	inneres sw Kanada und wz USA	
	<i>S. a. brewsteri</i>	(Grinnell, 1903)	kustennahe w USA und nw Mexiko	
	<i>S. a. sonorana</i>	(Brewster, 1888)	innere sw USA und n bis nw Mexiko	
	<i>S. a. dugesi</i>	(Coale, 1887)	z Mexiko	
<b>Mangrovewaldsanger</b>	<b><i>Setophaga petechia</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA, MA, SA: extreme s USA uber Westindische Inseln bis kustennahes Mittelamerika und Sudamerika</b>	Mangrove Warbler
	<i>S. p. oraria</i>	(Parkes & Dickerman, 1967)	e Mexiko	
	<i>S. p. bryanti</i>	(Ridgway, 1873)	se Mexiko bis s Nicaragua	
	<i>S. p. erithachorides</i>	(Baird, SF, 1858)	e Costa Rica bis n Kolumbien	
	<i>S. p. chrysendeta</i>	(Wetmore, 1946)	ne Kolumbien und extremes nw Venezuela	
	<i>S. p. paraguanae</i>	(Phelps, WH & Gilliard, 1941)	Halbinsel Paraguana (nw Venezuela)	
	<i>S. p. cienagae</i>	(Zimmer, JT & Phelps, WH, 1944)	nw bis n Venezuela und vorgelagerte Inseln	
	<i>S. p. castaneiceps</i>	(Ridgway, 1885)	s Baja California (nw Mexiko)	
	<i>S. p. rhizophorae</i>	(Van Rossem, 1935)	Sonora und Sinaloa (nw Mexiko)	
	<i>S. p. phillipsi</i>	(Browning, 1994)	w Mexiko bis Honduras	
	<i>S. p. xanthotera</i>	(Todd, 1924)	w Nicaragua und w Costa Rica	
	<i>S. p. aithocorys</i>	(Olson, 1980)	sw Panama und Coiba	
	<i>S. p. iguanae</i>	(Olson, 1980)	Iguana (vor s Panama)	
	<i>S. p. aequatorialis</i>	(Sundevall, 1869)	sz Panama	
	<i>S. p. jubaris</i>	(Olson, 1980)	se Panama bis wz Kolumbien	
	<i>S. p. peruviana</i>	(Sundevall, 1869)	sw Kolumbien bis nw Peru	
	<i>S. p. aureola</i>	(Gould, 1839)	Kokos-Insel und Galápagos	
	<i>S. p. ruficapilla</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Martinique (sz Kleine Antillen)	
	<i>S. p. rufivertex</i>	(Ridgway, 1885)	Cozumel (vor se Mexiko)	
	<i>S. p. armouri</i>	(Greenway, 1933)	Providencia (e von Nicaragua)	
	<i>S. p. flavida</i>	(Cory, 1887)	San Andres (e von Nicaragua)	
	<i>S. p. eoa</i>	(Gosse, 1847)	Cayman Islands und Jamaika	
	<i>S. p. gundlachi</i>	(Baird, SF, 1865)	Florida Keys (extreme se USA), Kuba und Isla de la Juventud	
	<i>S. p. flaviceps</i>	(Chapman, 1892)	Bahamas	
	<i>S. p. albicollis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Hispaniola und benachbarte Inseln	
	<i>S. p. chlora</i>	(Browning, 1994)	Seven Brothers Keys (vor n Hispaniola)	
	<i>S. p. solaris</i>	(Wetmore, 1929)	le de la Gonave (vor w Hispaniola)	
	<i>S. p. bartholemica</i>	(Sundevall, 1869)	Puerto Rico, Jungfernseln und n Kleine Antillen	
	<i>S. p. melanoptera</i>	(Lawrence, 1879)	z Kleine Antillen	
	<i>S. p. babad</i>	(Bond, J, 1927)	St. Lucia (sz Kleine Antillen)	
	<i>S. p. petechia</i>	(Linnaeus, 1766)	Barbados	
	<i>S. p. alsiosa</i>	(Peters, JL, 1926)	Grenadinen (s Kleine Antillen)	
	<i>S. p. rufopileata</i>	(Ridgway, 1884)	Aruba, Niederländische Antillen und andere Inseln vor n Venezuela	
	<i>S. p. obscura</i>	(Cory, 1909)	Las Aves, Los Roques und La Orchila (vor n Venezuela)	
	<i>S. p. aurifrons</i>	(Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1950)	ne Venezuela und vorgelagerte Inseln	
<b>Gelbscheitel-Waldsanger</b>	<b><i>Setophaga pensylvanica</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: sz, se Kanada bis nz, ne, e USA</b>	Chestnut-sided Warbler
<b>Streifenwalsanger</b>	<b><i>Setophaga striata</i></b>	<b>(Forster, JR, 1772)</b>	<b>NA: Alaska bis e, se Kanada und ne USA</b>	Blackpoll Warbler
<b>Blaurucken-Waldsanger</b>	<b><i>Setophaga caerulescens</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: ne</b>	Black-throated Blue Warbler
	<i>S. c. caerulescens</i>	(Gmelin, JF, 1789)	s, se Kanada und ne USA	
	<i>S. c. cairnsi</i>	(Coues, 1897)	ez USA	
<b>Palmenwalsanger</b>	<b><i>Setophaga palmarum</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: n</b>	Palm Warbler
	<i>S. p. palmarum</i>	(Gmelin, JF, 1789)	z, sz Kanada	
	<i>S. p. hypochrysea</i>	(Ridgway, 1876)	se Kanada und ne USA	
<b>Kubawaldsanger</b>	<b><i>Setophaga pityophila</i></b>	<b>(Gundlach, 1855)</b>	<b>NA: Kuba, Bahamas</b>	Olive-capped Warbler
<b>Kiefernwalsanger</b>	<b><i>Setophaga pinus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: e</b>	Pine Warbler
	<i>S. p. pinus</i>	(Linnaeus, 1766)	se Kanada und e USA	
	<i>S. p. florida</i>	(Maynard, 1906)	s Florida	
	<i>S. p. achrustera</i>	(Bangs, 1900)	Bahamas	
	<i>S. p. chrysoleuca</i>	(Griscom, 1923)	Hispaniola	
<b>Kronenwalsanger</b>	<b><i>Setophaga coronata</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: Alaska, nw, sz, se Kanada und nz, ne USA</b>	Myrtle Warbler
	<i>S. c. hooveri</i>	(McGregor, 1899)	Alaska und nw Kanada	
	<i>S. c. coronata</i>	(Linnaeus, 1766)	sz, se Kanada bis nz, ne USA	
<b>Audubonwalsanger</b>	<b><i>Setophaga auduboni</i></b>	<b>(Townsend, JK, 1837)</b>	<b>NA, MA: n, w, nz Mexiko</b>	Audubon's Warbler
	<i>S. a. auduboni</i>	(Townsend, JK, 1837)	sw Kanada und w USA	
	<i>S. a. nigrifrons</i>	(Brewster, 1889)	nz Mexiko	
<b>Schwarzneck-Waldsanger</b>	<b><i>Setophaga goldmani</i></b>	<b>(Nelson, 1897)</b>	<b>MA: s Chiapas (se Mexiko) und w Guatemala</b>	Goldman's Warbler
<b>Goldkehl-Waldsanger</b>	<b><i>Setophaga dominica</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: e, se USA</b>	Yellow-throated Warbler
	<i>S. d. albilora</i>	(Ridgway, 1873)	ez USA	
	<i>S. d. dominica</i>	(Linnaeus, 1766)	e, se USA	
	<i>S. d. stoddardi</i>	(Sutton, 1951)	nw Florida und s Alabama (se USA)	
<b>Bahamawaldsanger</b>	<b><i>Setophaga flavescens</i></b>	<b>(Todd, 1909)</b>	<b>NA: Bahamas</b>	Bahama Warbler

<b>Dotterwaldsänger</b>	<i><b>Setophaga vitellina</b></i> <i>S. v. crawfordi</i> <i>S. v. vitellina</i> <i>S. v. nelsoni</i>	<b>(Cory, 1886)</b> (Nicoll, 1904) (Cory, 1886) (Bangs, 1919)	<b>NA: Cayman Islands und Islas del Cisne</b> Little Cayman und Cayman Brac Grand Cayman Islas del Cisne (n von Honduras)	Vitelline Warbler
<b>Rotmantel-Waldsänger</b>	<i><b>Setophaga discolor</b></i> <i>S. d. discolor</i> <i>S. d. paludicola</i>	<b>(Vieillot, 1809)</b> (Vieillot, 1809) (Howell, AH, 1930)	<b>NA: e, se USA</b> se Kanada und e USA s Florida (extreme se USA)	Prairie Warbler
<b>Antillenwaldsänger</b>	<i><b>Setophaga adelaidae</b></i>	<b>(Baird, SF, 1865)</b>	<b>NA: Puerto Rico</b>	Adelaide's Warbler
<b>Barbudawaldsänger</b>	<i><b>Setophaga subita</b></i>	<b>(Riley, 1904)</b>	<b>NA: Barbuda</b>	Barbuda Warbler
<b>Saint-Lucia-Waldsänger</b>	<i><b>Setophaga delicata</b></i>	<b>(Ridgway, 1883)</b>	<b>NA: St. Lucia</b>	St. Lucia Warbler
<b>Arizonawaldsänger</b>	<i><b>Setophaga graciae</b></i> <i>S. g. graciae</i> <i>S. g. yaegeri</i> <i>S. g. remota</i> <i>S. g. decora</i>	<b>(Baird, SF, 1865)</b> (Baird, SF, 1865) (Phillips, AR & Webster, JD, 1961) (Griscom, 1935) (Ridgway, 1873)	<b>NA: sw USA und Mexiko bis Nicaragua</b> sw USA und nw Mexiko w Mexiko s Mexiko bis w Nicaragua Belize bis ne Nicaragua	Grace's Warbler
<b>Trauerwaldsänger</b>	<i><b>Setophaga nigrescens</b></i> <i>S. n. nigrescens</i> <i>S. n. halseii</i>	<b>(Townsend, JK, 1837)</b> (Townsend, JK, 1837) (Giraud Jr, 1841)	<b>NA: w</b> sw Kanada und küstennahe w USA innere w USA und n, nw Mexiko	Black-throated Grey Warbler
<b>Townsendwaldsänger</b>	<i><b>Setophaga townsendi</b></i>	<b>(Townsend, JK, 1837)</b>	<b>NA: se Alaska, w Kanada und nw USA</b>	Townsend's Warbler
<b>Einsiedelwaldsänger</b>	<i><b>Setophaga occidentalis</b></i>	<b>(Townsend, JK, 1837)</b>	<b>NA: w USA</b>	Hermit Warbler
<b>Goldwangen-Waldsänger</b>	<i><b>Setophaga chrysoparia</b></i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1860)</b>	<b>NA: sz Texas (sz USA)</b>	Golden-cheeked Warbler
<b>Grünmantel-Waldsänger</b>	<i><b>Setophaga virens</b></i> <i><b>Myiothlypis</b></i>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: z Kanada bis se Kanada und ne, e und nz USA</b>	Black-throated Green Warbler
<b>Bonapartewaldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis luteoviridis</b></i> <i>M. l. luteoviridis</i> <i>M. l. quindiana</i> <i>M. l. richardsoni</i> "Cabaniswaldsänger" "Gelbbauch-Waldsänger" <i>M. l. striaticeps</i> <i>M. l. euophrys</i>	<b>Cabanis, 1851</b> <b>(Bonaparte, 1845)</b> (Bonaparte, 1845) (Meyer de Schauensee, 1946) (Chapman, 1912) Cabanis, 1873 (Sclater, PL & Salvin, 1876)	<b>SA: Venezuela bis n Bolivien</b> e Kolumbien, sw Venezuela und e Ecuador z Kolumbien w Kolumbien n, z Peru s Peru bis z Bolivien	Citrine Warbler
<b>Santa-Marta-Waldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis basilica</b></i>	<b>(Todd, 1913)</b>	<b>SA: ne Kolumbien</b>	Santa Marta Warbler
<b>Goldflanken-Waldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis leucophrys</b></i>	<b>(Pelzeln, 1868)</b>	<b>SA: sz Brasilien</b>	White-striped Warbler
<b>Gilbwaldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis flaveola</b></i> <i>M. f. pallidirostris</i> <i>M. f. flaveola</i>	<b>Baird, SF, 1865</b> (Oren, 1985) Baird, SF, 1865	<b>SA: Kolumbien und Venezuela bis ne Argentinien</b> ne Kolumbien und n Venezuela ne bis sw Brasilien, e Bolivien, z Paraguay und nz Argentinien	Flavescent Warbler
<b>Olivflanken-Waldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis leucoblephara</b></i> <i>M. l. leucoblephara</i> <i>M. l. lemurum</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b> (Vieillot, 1817) (Olson, 1975)	<b>SA: se</b> se Brasilien bis ne Argentinien Uruguay	White-rimmed Warbler
<b>Bergbach-Waldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis signata</b></i> <i>M. s. signata</i> <i>M. s. flavovirens</i>	<b>(Berlepsch &amp; Stolzmann, 1906)</b> (Berlepsch & Stolzmann, 1906) (Todd, 1929)	<b>SA: Peru bis nw Argentinien</b> sz Peru s Peru, Bolivien und n Argentinien	Pale-legged Warbler
<b>Schwarzscheitel-Waldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis nigrocristata</b></i>	<b>(Lafresnaye, 1840)</b>	<b>SA: Venezuela bis Peru</b>	Black-crested Warbler
<b>Schmätzerwaldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis fulvicauda</b></i> <i>M. f. leucopygia</i> <i>M. f. veraguensis</i> <i>M. f. semicervina</i> <i>M. f. motacilla</i> <i>M. f. fulvicauda</i> <i>M. f. significans</i>	<b>(Spix, 1825)</b> (Sclater, PL & Salvin, 1873) (Sharpe, 1885) (Sclater, PL, 1860) (Miller, AH, 1952) (Spix, 1825) (Zimmer, JT, 1949)	<b>MA, SA: Honduras bis n Bolivien</b> Honduras bis w Panama sw Costa Rica bis z Panama e Panama bis nw Peru n Kolumbien w Amazonien se Peru und nw Bolivien	Buff-rumped Warbler
<b>Flusswaldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis rivularis</b></i> <i>M. r. mesoleuca</i> <i>M. r. rivularis</i> <i>M. r. boliviana</i>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1821)</b> (Sclater, PL, 1865) (Wied-Neuwied, M, 1821) (Sharpe, 1885)	<b>SA: n, se, sz</b> e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien ez Bolivien	Riverbank Warbler
<b>Bindenwaldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis bivittata</b></i> <i>M. b. bivittata</i> <i>M. b. argentinae</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) (Zimmer, JT, 1949)	<b>SA: Peru bis nw Argentinien</b> s Peru bis z Bolivien s Bolivien und n Argentinien	Two-banded Warbler
<b>Roraimawaldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis roraimae</b></i>	<b>(Sharpe, 1885)</b>	<b>SA: se Venezuela, w Guyana und n Brasilien</b>	Roraiman Warbler
<b>Goldbauch-Waldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis chrysogaster</b></i>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: Peru</b>	Cuzco Warbler
<b>Chocówaldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis chlorophrys</b></i>	<b>(Berlepsch, 1907)</b>	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b>	Choco Warbler
<b>Weißbügel-Waldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis conspicillata</b></i>	<b>(Salvin &amp; Godman, 1880)</b>	<b>SA: n Kolumbien</b>	White-lored Warbler
<b>Graukehl-Waldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis cinereicollis</b></i> <i>M. c. pallidula</i> <i>M. c. zuliensis</i> <i>M. c. cinereicollis</i>	<b>(Sclater, PL, 1864)</b> (Wetmore, 1941) (Aveledo & Pérez, 1994) (Sclater, PL, 1864)	<b>SA: Venezuela, Kolumbien</b> extremer nw der Sierra de Perijá (n Kolumbien) Sierra de Perijá (n Kolumbien und nw Venezuela) z Kolumbien bis w Venezuela	Grey-throated Warbler
<b>Feenwaldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis fraseri</b></i> <i>M. f. ochraceicrista</i> <i>M. f. fraseri</i>	<b>(Sclater, PL, 1884)</b> (Chapman, 1921) (Sclater, PL, 1884)	<b>SA: Ecuador, Peru</b> w Ecuador sw Ecuador und nw Peru	Grey-and-gold Warbler
<b>Goldscheitel-Waldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis coronata</b></i> <i>M. c. regulus</i> <i>M. c. elata</i> <i>M. c. orientalis</i> <i>M. c. castaneiceps</i> <i>M. c. chapmani</i> <i>M. c. inaequalis</i> <i>M. c. coronata</i> <i>M. c. notia</i>	<b>(Tschudi, 1844)</b> (Todd, 1929) (Todd, 1929) (Chapman, 1924) (Sclater, PL & Salvin, 1877) (Todd, 1929) (Zimmer, JT, 1949) (Tschudi, 1844) (Todd, 1929)	<b>SA: Venezuela bis z Bolivien</b> n, w Kolumbien und nw Venezuela sw Kolumbien und w Ecuador ez Ecuador sw Ecuador und Piura (extremes nw Peru) Cajamarca (nw Peru) Amazonas und San Martín (nz Peru) z Peru bis w Bolivien z Bolivien	Russet-crowned Warbler
<b>Grauwangen-Waldsänger</b>	<i><b>Myiothlypis griseiceps</b></i> <i><b>Basileuterus</b></i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1868)</b> <b>Cabanis, 1849</b>	<b>SA: n Venezuela</b>	Grey-headed Warbler

<b>Fächerwaldsänger</b>	<i><b>Basileuterus lachrymosus</b></i> <i>B. l. tephrus</i> <i>B. l. schistaceus</i> <i>B. l. lachrymosus</i>	<b>Bonaparte, 1850</b> (Ridgway, 1902) (Dickey & Van Rossem, 1926) Bonaparte, 1850	<b>MA: Mexiko bis Nicaragua</b> w Mexiko sw Mexiko s Mexiko bis Nicaragua	Fan-tailed Warbler
<b>Rotkappen-Waldsänger</b>	<i><b>Basileuterus rufifrons</b></i> <i>B. r. caudatus</i> <i>B. r. dugesi</i> <i>B. r. jouyi</i> <i>B. r. rufifrons</i> <i>B. r. salvini</i>	<b>(Swainson, 1838)</b> Nelson, 1899 Ridgway, 1892 Ridgway, 1892 (Swainson, 1838) Cherrie, 1891	<b>MA: Mexiko bis z Guatemala</b> nw Mexiko w, z Mexiko ne, e Mexiko s Mexiko und z Guatemala se Mexiko, Belize und n Guatemala	Rufous-capped Warbler
<b>Rostkappen-Waldsänger</b>	<i><b>Basileuterus delatirii</b></i>  <i>B. d. delatirii</i> <i>B. d. mesochrysus</i> <i>B. d. actuosus</i>	<b>Bonaparte, 1854</b> Bonaparte, 1854 Sclater, PL, 1860 Wetmore, 1957	<b>MA, SA: s Guatemala bis n Kolumbien und w Venezuela</b> s Guatemala bis z Costa Rica s Costa Rica bis n Kolumbien und w Venezuela Coiba (vor s Panama)	Chestnut-capped Warbler
<b>Schwarzwangen-Waldsänger</b>	<i><b>Basileuterus melanogenys</b></i> <i>B. m. melanogenys</i> <i>B. m. eximius</i> <i>B. m. bensoni</i>	<b>Baird, SF, 1865</b> Baird, SF, 1865 Nelson, 1912 Griscom, 1927	<b>MA: Costa Rica, Panama</b> z, s Costa Rica Chiriquí (w Panama) Veraguas (w Panama)	Black-cheeked Warbler
<b>Pirrewaldsänger</b>	<i><b>Basileuterus ignotus</b></i>	<b>Nelson, 1912</b>	<b>MA, SA: Panama und Kolumbien</b>	Pirre Warbler
<b>Goldstreif-Waldsänger</b>	<i><b>Basileuterus belli</b></i> <i>B. b. bateli</i> <i>B. b. belli</i> <i>B. b. clarus</i> <i>B. b. scitulus</i> <i>B. b. subobscurus</i>	<b>(Giraud Jr, 1841)</b> Moore, RT, 1946 (Giraud Jr, 1841) Ridgway, 1902 Nelson, 1900 Wetmore, 1940	<b>MA: Mexiko bis Honduras</b> w Mexiko e Mexiko sw Mexiko se Mexiko bis w Honduras und nw El Salvador z Honduras	Golden-browed Warbler
<b>Goldhähnchen-Waldsänger</b>	<i><b>Basileuterus culicivorus</b></i> <i>B. c. flavescens</i> <i>B. c. brasierii</i> <i>B. c. culicivorus</i> <i>B. c. godmani</i> <i>B. c. occultus</i> <i>B. c. austerus</i> <i>B. c. indignus</i> <i>B. c. cabanisi</i> <i>B. c. olivascens</i> <i>B. c. segrex</i> <i>B. c. auricapilla</i> <i>B. c. azarae</i> <i>B. c. viridescens</i> <i>B. c. hypoleucus</i>	<b>(Deppe, 1830)</b> Ridgway, 1902 (Giraud Jr, 1841) (Deppe, 1830) Berlepsch, 1888 Zimmer, JT, 1949 Zimmer, JT, 1949 Todd, 1916 Berlepsch, 1879 Chapman, 1893 Zimmer, JT & Phelps, WH, 1949 (Swainson, 1838) Zimmer, JT, 1949 Todd, 1913 Bonaparte, 1850	<b>MA, SA: weit verbreitet</b> wz Mexiko ne, ez Mexiko sz Mexiko bis n Costa Rica z Costa Rica bis w Panama w Kolumbien z Kolumbien n Kolumbien ne Kolumbien und nw Venezuela n, ne Venezuela und Trinidad s Venezuela, w Guyana und n Brasilien z, e Brasilien se, s Brasilien, Paraguay, Uruguay und n Argentinien e Bolivien sw Brasilien und ne Paraguay	Golden-crowned Warbler
"Graubrauen-Waldsänger"	<i>B. c. cabanisi</i> <i>B. c. olivascens</i> <i>B. c. segrex</i>	Berlepsch, 1879 Chapman, 1893 Zimmer, JT & Phelps, WH, 1949	ne Kolumbien und nw Venezuela n, ne Venezuela und Trinidad s Venezuela, w Guyana und n Brasilien	
"Weißbrauen-Waldsänger"	<i>B. c. auricapilla</i> <i>B. c. azarae</i> <i>B. c. viridescens</i> <i>B. c. hypoleucus</i>	(Swainson, 1838) Zimmer, JT, 1949 Todd, 1913 Bonaparte, 1850	z, e Brasilien se, s Brasilien, Paraguay, Uruguay und n Argentinien e Bolivien sw Brasilien und ne Paraguay	
<b>Fahlscheitel-Waldsänger</b>	<i><b>Basileuterus melanotis</b></i>	<b>Lawrence, 1868</b>	<b>MA: Costa Rica, w Panama</b>	Black-eared Warbler
<b>Tacarcunawaldsänger</b>	<i><b>Basileuterus tacarcunae</b></i>	<b>Chapman, 1924</b>	<b>MA, SA: e Panama und nw Kolumbien</b>	Tacarcuna Warbler
<b>Cayamarcawaldsänger</b>	<i><b>Basileuterus trifasciatus</b></i> <i>B. t. nitidior</i> <i>B. t. trifasciatus</i>	<b>Taczanowski, 1880</b> Chapman, 1924 Taczanowski, 1880	<b>SA: Ecuador, Peru</b> sw Ecuador und Tumbes (extreme nw Peru) Piura bis La Libertad (nw Peru)	Three-banded Warbler
<b>Yungaswaldsänger</b>	<i><b>Basileuterus punctipectus</b></i> <i>B. p. inconspicuus</i> <i>B. p. punctipectus</i> <i>B. p. canens</i>	<b>Chapman, 1924</b> Zimmer, JT, 1949 Chapman, 1924 Zimmer, JT, 1949	<b>SA: se Peru bis sz Bolivien</b> se Peru und nw Bolivien z Bolivien sz Bolivien	Yungas Warbler
<b>Dreistreifen-Waldsänger</b>	<i><b>Basileuterus tristriatus</b></i> <i>B. t. daedalus</i> <i>B. t. sanlucasensis</i> <i>B. t. auricularis</i> <i>B. t. meridanus</i> <i>B. t. bessereri</i> <i>B. t. pariae</i> <i>B. t. baezae</i> <i>B. t. tristriatus</i>	<b>(Tschudi, 1844)</b> Bangs, 1908 Salaman, 2015 Sharpe, 1885 Sharpe, 1885 Hellmayr, 1922 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949 Chapman, 1924 (Tschudi, 1844)	<b>SA: Venezuela bis z Peru</b> w Kolumbien und w Ecuador nz Kolumbien z Kolumbien bis w Venezuela nw Venezuela n Venezuela ne Venezuela ez Ecuador s Ecuador bis z Peru	Three-striped Warbler
<b>Kanadawaldsänger</b>	<i><b>Cardellina canadensis</b></i>	<b>Du Bus de Gisignies, 1849</b>	<b>NA: z Kanada bis se Kanada und ne, e, nz USA</b>	Canada Warbler
<b>Mönchswaldsänger</b>	<i><b>Cardellina pusilla</b></i> <i>C. p. pileolata</i> <i>C. p. chryseola</i> <i>C. p. pusilla</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> <b>(Wilson, A, 1811)</b> (Pallas, 1811) (Ridgway, 1902) (Wilson, A, 1811)	<b>NA: w, n</b> Alaska, wz Kanada und innere w USA küstennahes sw Kanada und küstennahe w USA z, s Kanada und ne USA	Wilson's Warbler
<b>Dreifarben-Waldsänger</b>	<i><b>Cardellina rubrifrons</b></i>	<b>(Giraud Jr, 1841)</b>	<b>NA, MA: sw USA und nw Mexiko</b>	Red-faced Warbler
<b>Purpurwaldsänger</b>	<i><b>Cardellina rubra</b></i> <i>C. r. melanauris</i> <i>C. r. rubra</i> <i>C. r. rowleyi</i>	<b>(Swainson, 1827)</b> (Moore, RT, 1937) (Swainson, 1827) (Orr & Webster, JD, 1968)	<b>MA: Mexiko</b> nw Mexiko w, z Mexiko s Mexiko	Red Warbler
<b>Rosenwaldsänger</b>	<i><b>Cardellina versicolor</b></i>	<b>Salvin, 1863</b>	<b>MA: s Mexiko, Guatemala</b>	Pink-headed Warbler
<b>Rotbrust-Waldsänger</b>	<i><b>Myioborus pictus</b></i> <i>M. p. pictus</i> <i>M. p. guatemalae</i>	<b>Baird, SF, 1865</b> <b>(Swainson, 1829)</b> (Swainson, 1829) (Sharpe, 1885)	<b>NA, MA: sw USA bis Nicaragua</b> sw USA bis sz Mexiko s Mexiko bis n Nicaragua	Painted Whitestart
<b>Larvenwaldsänger</b>	<i><b>Myioborus miniatus</b></i> <i>M. m. miniatus</i> <i>M. m. molochinus</i>	<b>(Swainson, 1827)</b> (Swainson, 1827) Wetmore, 1942	<b>MA, SA: Mexiko bis Bolivien und Guyana</b> w, sw Mexiko e Mexiko	Slate-throated Whitestart

	<i>M. m. intermedius</i>	(Hartlaub, 1852)	s Mexiko und e Guatemala	
	<i>M. m. hellmayri</i>	Van Rossem, 1936	s Guatemala und sw El Salvador	
	<i>M. m. connectens</i>	Dickey & Van Rossem, 1928	El Salvador und Honduras bis nz Nicaragua	
	<i>M. m. comptus</i>	Wetmore, 1944	w, z Costa Rica	
	<i>M. m. aurantiacus</i>	(Baird, SF, 1865)	e Costa Rica und w Panama	
	<i>M. m. ballux</i>	Wetmore & Phelps, WH, 1944	e Panama bis n Ecuador und w Venezuela	
	<i>M. m. sanctaemartae</i>	Zimmer, JT, 1949	n Kolumbien	
	<i>M. m. pallidiventris</i>	(Chapman, 1899)	n Venezuela	
	<i>M. m. subsimilis</i>	Zimmer, JT, 1949	sw Ecuador und nw Peru	
	<i>M. m. verticalis</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	s Ecuador bis z Bolivien, se Venezuela, w Guyana und n Brasilien	
<b>Braunkappen-Waldsänger</b>	<b><i>Myioborus bruniceps</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Bolivien, nw und wz Argentinien</b>	Brown-capped Whitestart
<b>Gelbkronen-Waldsänger</b>	<b><i>Myioborus flavivertex</i></b>	<b>(Salvin, 1887)</b>	<b>SA: ne Kolumbien</b>	Yellow-crowned Whitestart
<b>Weißstirn-Waldsänger</b>	<b><i>Myioborus albifrons</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1871)</b>	<b>SA: w Venezuela</b>	White-fronted Whitestart
<b>Schwarzohr-Waldsänger</b>	<b><i>Myioborus ornatus</i></b>	<b>(Boissonneau, 1840)</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b>	Golden-fronted Whitestart
	<i>M. o. ornatus</i>	(Boissonneau, 1840)	e Kolumbien und w Venezuela	
"Goldgesicht-Waldsänger"	<i>M. o. chrysops</i>	(Salvin, 1878)	z Kolumbien bis n Ecuador	
<b>Brillenwaldsänger</b>	<b><i>Myioborus melanocephalus</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: s Kolumbien bis n Bolivien</b>	Spectacled Whitestart
	<i>M. m. ruficoronatus</i>	(Kaup, 1852)	sw Kolumbien und Ecuador	
	<i>M. m. griseonuchus</i>	Chapman, 1927	nw Peru	
	<i>M. m. malaris</i>	Zimmer, JT, 1949	n Peru	
	<i>M. m. melanocephalus</i>	(Tschudi, 1844)	z Peru	
	<i>M. m. bolivianus</i>	Chapman, 1919	s Peru und w Bolivien	
<b>Halsband-Waldsänger</b>	<b><i>Myioborus torquatus</i></b>	<b>(Baird, SF, 1865)</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Collared Whitestart
<b>Goldzügel-Waldsänger</b>	<b><i>Myioborus pariae</i></b>	<b>Phelps, WH &amp; Phelps, WH Jr, 1949</b>	<b>SA: ne Venezuela</b>	Paria Whitestart
<b>Weißwangen-Waldsänger</b>	<b><i>Myioborus albifacies</i></b>	<b>Phelps, WH &amp; Phelps, WH Jr, 1946</b>	<b>SA: s Venezuela</b>	White-faced Whitestart
<b>Guaiquinimawaldsänger</b>	<b><i>Myioborus cardonai</i></b>	<b>Zimmer, JT &amp; Phelps, WH, 1945</b>	<b>SA: se Venezuela</b>	Guaiquinima Whitestart
<b>Tepuiwaldsänger</b>	<b><i>Myioborus castaneocapilla</i></b>	<b>(Cabanis, 1849)</b>	<b>SA: Tepuis</b>	Tepui Whitestart
	<i>M. c. castaneocapilla</i>	(Cabanis, 1849)	se Venezuela, w Guyana und n Brasilien	
	<i>M. c. duidae</i>	Chapman, 1929	sz Venezuela	
	<i>M. c. maguirei</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1961	extremes s Venezuela	
<b>Stärlingstangaren</b>	<b>4 Familie Mitrospingidae</b>			<b>Mitrospingid Tanagers</b>
	<b><i>Mitrospingus</i></b>	<b>Ridgway, 1898</b>		
<b>Rußgesicht-Stärlingstangare</b>	<b><i>Mitrospingus cassinii</i></b>	<b>(Lawrence, 1861)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis Ecuador</b>	Dusky-faced Tanager
	<i>M. c. costaricensis</i>	Todd, 1922	Costa Rica und nw Panama	
	<i>M. c. cassinii</i>	(Lawrence, 1861)	z Panama über w Kolumbien bis w Ecuador	
<b>Olivmantel-Stärlingstangare</b>	<b><i>Mitrospingus oleagineus</i></b>	<b>(Salvin, 1886)</b>	<b>SA: Tepuis</b>	Olive-backed Tanager
	<i>M. o. obscuripectus</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1945	se Venezuela und n Brasilien	
	<i>M. o. oleagineus</i>	(Salvin, 1886)	e Venezuela und Guyana	
	<b><i>Orthogonys</i></b>	<b>Strickland, 1844</b>		
<b>Olivnacken-Stärlingstangare</b>	<b><i>Orthogonys chloricterus</i></b>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Olive-green Tanager
	<b><i>Lamprospiza</i></b>	<b>Cabanis, 1847</b>		
<b>Rotschnabel-Stärlingstangare</b>	<b><i>Lamprospiza melanoleuca</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Red-billed Pied Tanager
<b>Kardinäle</b>	<b>53 Familie Cardinalidae</b>			<b>Cardinals &amp; Allies</b>
	<b><i>Piranga</i></b>	<b>Vieillot, 1808</b>		
<b>Blutkardinal</b>	<b><i>Piranga bidentata</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>	<b>MA: w Mexiko bis Panama</b>	Flame-colored Tanager
	<i>P. b. bidentata</i>	Swainson, 1827	sw USA und nw, z Mexiko	
	<i>P. b. flammea</i>	Ridgway, 1887	w Mexiko	
	<i>P. b. sanguinolenta</i>	Lafresnaye, 1839	e Mexiko bis El Salvador	
	<i>P. b. citrea</i>	Van Rossem, 1934	Costa Rica und Panama	
<b>Hochlandkardinal</b>	<b><i>Piranga lutea</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1834)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis Bolivien</b>	Tooth-billed Tanager
	<i>P. l. testacea</i>	Sclater, PL & Salvin, 1868	Costa Rica und Panama	
	<i>P. l. lutea</i>	(Lesson, RP, 1834)	sw Kolumbien bis wz Bolivien	
	<i>P. l. desidiosa</i>	Bangs & Noble, 1918	wz Kolumbien	
	<i>P. l. toddi</i>	Parkes, 1969	z Kolumbien	
	<i>P. l. faceta</i>	Bangs, 1898	Trinidad, n Kolumbien und n Venezuela	
	<i>P. l. haemalea</i>	Salvin & Godman, 1883	s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
<b>Tieflandkardinal</b>	<b><i>Piranga flava</i></b>	<b>(Vieillot, 1822)</b>	<b>SA: s Guyana über e Brasilien bis Argentinien</b>	Red Tanager
	<i>P. f. flava</i>	(Vieillot, 1822)	se Bolivien bis Uruguay und z Argentinien	
	<i>P. f. macconnelli</i>	Chubb, C, 1921	s Guyana, s Suriname und n Brasilien	
	<i>P. f. saira</i>	(Spix, 1825)	e, s Brasilien	
	<i>P. f. rosacea</i>	Todd, 1922	e Bolivien	
<b>Zinnoberkardinal</b>	<b><i>Piranga hepatica</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>	<b>NA, MA: w USA bis Nicaragua</b>	Hepatic Tanager
	<i>P. h. hepatica</i>	Swainson, 1827	sw USA bis sw Mexiko	
	<i>P. h. dextra</i>	Bangs, 1907	s USA bis e Mexiko	
	<i>P. h. figlina</i>	Salvin & Godman, 1883	e Guatemala und Belize	
	<i>P. h. albifacies</i>	Zimmer, JT, 1929	w Guatemala bis nz Nicaragua	
	<i>P. h. savannarum</i>	Howell, TR, 1965	e Honduras und ne Nicaragua	
<b>Sommerkardinal</b>	<b><i>Piranga rubra</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA, MA: s USA und n Mexiko</b>	Summer Tanager
	<i>P. r. cooperi</i>	Ridgway, 1869	sw USA und n Mexiko	
	<i>P. r. rubra</i>	(Linnaeus, 1758)	e USA	
<b>Rosenkehlkardinal</b>	<b><i>Piranga roseogularis</i></b>	<b>Cabot, S, 1846</b>	<b>MA: Mexiko bis Guatemala</b>	Rose-throated Tanager
	<i>P. r. roseogularis</i>	Cabot, S, 1846	n Halbinsel Yucatán (se Mexiko)	
	<i>P. r. tincta</i>	Paynter, 1950	z, s Halbinsel Yucatán (se Mexiko), Belize und n Guatemala	



	<i>P. r. cozumelae</i>	Ridgway, 1901	Isla Mujeres und Cozumel (vor se Mexiko)	
<b>Scharlachkardinal</b>	<b><i>Piranga olivacea</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: sz, se Kanada bis se USA</b>	Scarlet Tanager
<b>Kiefernkardinal</b>	<b><i>Piranga ludoviciana</i></b>	<b>(Wilson, A, 1811)</b>	<b>NA: w, z Kanada über w USA bis extremes nw Mexiko</b>	Western Tanager
<b>Weißbindenkardinal</b>	<b><i>Piranga leucoptera</i></b>	<b>Trudeau, 1839</b>	<b>MA, SA: e Mexiko bis Bolivien</b>	White-winged Tanager
	<i>P. l. leucoptera</i>	Trudeau, 1839	e Mexiko bis Nicaragua	
	<i>P. l. latifasciata</i>	Ridgway, 1887	Costa Rica und w Panama	
	<i>P. l. venezuelae</i>	Zimmer, JT, 1947	w, z, n Kolumbien, Venezuela und n Brasilien	
	<i>P. l. ardens</i>	(Tschudi, 1844)	sw Kolumbien bis z Bolivien	
<b>Rotkopfkardinal</b>	<b><i>Piranga erythrocephala</i></b>	<b>(Swainson, 1827)</b>	<b>MA: Mexiko</b>	Red-headed Tanager
	<i>P. e. candida</i>	Griscom, 1934	nw Mexiko	
	<i>P. e. erythrocephala</i>	(Swainson, 1827)	sz, s Mexiko	
<b>Scharlachkopfkardinal</b>	<b><i>Piranga rubriceps</i></b>	<b>Gray, GR, 1844</b>	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b>	Red-hooded Tanager
	<b><i>Habia</i></b>	<b>Blyth, 1840</b>		
<b>Karmesinkardinal</b>	<b><i>Habia rubica</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Red-crowned Ant Tanager
	<i>H. r. holobrunnea</i>	Griscom, 1930	e Mexiko	
	<i>H. r. rosea</i>	(Nelson, 1898)	sw Mexiko	
	<i>H. r. affinis</i>	(Nelson, 1897)	s Oaxaca (s Mexiko)	
	<i>H. r. nelsoni</i>	(Ridgway, 1902)	Halbinsel Yucatán (se Mexiko)	
	<i>H. r. rubicoides</i>	(Lafresnaye, 1844)	sz, s Mexiko bis Honduras und El Salvador	
	<i>H. r. vinacea</i>	(Lawrence, 1867)	w Costa Rica und Panama	
	<i>H. r. alfaroana</i>	(Ridgway, 1905)	nw Costa Rica	
	<i>H. r. perijana</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1957	n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>H. r. coccinea</i>	(Todd, 1919)	nz Kolumbien und w Venezuela	
	<i>H. r. crissalis</i>	Parkes, 1969	ne Venezuela	
	<i>H. r. rubra</i>	(Vieillot, 1819)	Trinidad	
	<i>H. r. mesopotamia</i>	Parkes, 1969	e Venezuela	
	<i>H. r. rhodinoelaema</i>	(Salvin & Godman, 1883)	e Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien	
	<i>H. r. peruviana</i>	(Taczanowski, 1884)	e Peru, w Brasilien und n Bolivien	
	<i>H. r. hesterna</i>	Griscom & Greenway, 1937	z Brasilien	
	<i>H. r. bahiae</i>	Hellmayr, 1936	e Brasilien	
	<i>H. r. rubica</i>	(Vieillot, 1817)	e Paraguay, se Brasilien und ne Argentinien	
<b>Rotkehlkardinal</b>	<b><i>Habia fuscicauda</i></b>	<b>(Cabanis, 1861)</b>	<b>MA, SA: Mexiko bis Kolumbien</b>	Red-throated Ant Tanager
	<i>H. f. salvini</i>	(Berlepsch, 1883)	e Mexiko bis s Guatemala, El Salvador, Belize und Honduras	
	<i>H. f. insularis</i>	(Salvin, 1888)	Halbinsel Yucatán (se Mexiko) und n Guatemala	
	<i>H. f. discolor</i>	(Ridgway, 1901)	ne, z, e Nicaragua	
	<i>H. f. fuscicauda</i>	(Cabanis, 1861)	s Nicaragua bis w Panama	
	<i>H. f. willisi</i>	Parkes, 1969	z Panama	
	<i>H. f. erythroelaema</i>	(Sclater, PL, 1862)	n Kolumbien	
<b>Schwarzwangenkardinal</b>	<b><i>Habia atrimaxillaris</i></b>	<b>(Dwight &amp; Griscom, 1924)</b>	<b>MA: Costa Rica</b>	Black-cheeked Ant Tanager
<b>Graurückenkardinal</b>	<b><i>Habia gutturalis</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1854)</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Sooty Ant Tanager
<b>Scharlachhaubenkardinal</b>	<b><i>Habia cristata</i></b>	<b>(Lawrence, 1875)</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Crested Ant Tanager
	<b><i>Chlorothraupis</i></b>	<b>Salvin &amp; Godman, 1883</b>		
<b>Carmiolkardinal</b>	<b><i>Chlorothraupis carmioli</i></b>	<b>(Lawrence, 1868)</b>	<b>MA, SA: Nicaragua bis Kolumbien</b>	Carmioli's Tanager
	<i>C. c. carmioli</i>	(Lawrence, 1868)	Nicaragua bis nw Panama	
	<i>C. c. magnirostris</i>	Griscom, 1927	w Panama	
	<i>C. c. lutescens</i>	Griscom, 1927	z Panama bis nw Kolumbien	
<b>Streifenkehlkardinal</b>	<b><i>Chlorothraupis frenata</i></b>	<b>Berlepsch, 1907</b>	<b>SA: e Vorberge der Anden von z Kolumbien bis z Bolivien</b>	Olive Tanager
<b>Gelbbrauenkardinal</b>	<b><i>Chlorothraupis olivacea</i></b>	<b>(Cassin, 1860)</b>	<b>MA, SA: Panama bis äußeres nw Ecuador</b>	Lemon-spectacled Tanager
<b>Ockerbrustkardinal</b>	<b><i>Chlorothraupis stolzmanni</i></b>	<b>(Berlepsch &amp; Taczanowski, 1884)</b>	<b>SA: w Kolumbien und w Ecuador</b>	Ochre-breasted Tanager
	<i>C. s. dugandi</i>	Meyer de Schauensee, 1948	w Kolumbien und nw Ecuador	
	<i>C. s. stolzmanni</i>	(Berlepsch & Taczanowski, 1884)	w Ecuador	
	<b><i>Pheucticus</i></b>	<b>Reichenbach, 1850</b>		
<b>Gelbkopf-Kernknacker</b>	<b><i>Pheucticus chrysopeplus</i></b>	<b>(Vigors, 1832)</b>	<b>MA: Mexiko, Guatemala</b>	Yellow Grosbeak
	<i>P. c. dilutus</i>	Van Rossem, 1934	nw Mexiko	
	<i>P. c. chrysopeplus</i>	(Vigors, 1832)	w, z Mexiko	
	<i>P. c. aurantiacus</i>	Salvin & Godman, 1891	s Mexiko und Guatemala	
<b>Schwarzschenkel-Kernknacker</b>	<b><i>Pheucticus tibialis</i></b>	<b>Lawrence, 1867</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Black-thighed Grosbeak
<b>Gelbbauch-Kernknacker</b>	<b><i>Pheucticus chrysogaster</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1832)</b>	<b>SA: Venezuela bis Peru</b>	Golden Grosbeak
	<i>P. c. laubmanni</i>	Hellmayr & Seilern, 1915	n Kolumbien und n Venezuela	
	<i>P. c. chrysogaster</i>	(Lesson, RP, 1832)	sw Kolumbien bis s Peru	
<b>Goldbauch-Kernknacker</b>	<b><i>Pheucticus aureoventris</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: w, sz</b>	Black-backed Grosbeak
	<i>P. a. meridensis</i>	Riley, 1905	w Venezuela	
	<i>P. a. uropygialis</i>	Sclater, PL & Salvin, 1871	nz und z Kolumbien	
	<i>P. a. crissalis</i>	Sclater, PL & Salvin, 1877	sw Kolumbien bis z Ecuador	
	<i>P. a. terminalis</i>	Chapman, 1919	e Peru	
	<i>P. a. aureoventris</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	s Peru und w Bolivien bis nw Argentinien	
<b>Rosenbrust-Kernknacker</b>	<b><i>Pheucticus ludovicianus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: z Kanada bis se Kanada, e USA und z USA</b>	Rose-breasted Grosbeak
<b>Schwarzkopf-Kernknacker</b>	<b><i>Pheucticus melanocephalus</i></b>	<b>(Swainson, 1827)</b>	<b>NA: w</b>	Black-headed Grosbeak
	<i>P. m. maculatus</i>	(Audubon, 1837)	sw Kanada, w USA und nw Mexiko	
	<i>P. m. melanocephalus</i>	(Swainson, 1827)	sw bis sz Kanada und wz USA bis sz Mexiko	
	<b><i>Granatellus</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
<b>Rotbrust-Sängerkardinal</b>	<b><i>Granatellus venustus</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>	<b>MA: Mexiko</b>	Red-breasted Chat
"Tres-Mariás-Sängerkardinal"	<i>G. v. francescae</i>	Baird, SF, 1865	Mariás-Inseln (vor w Mexiko)	
	<i>G. v. venustus</i>	Bonaparte, 1850	w, sw Mexiko	
<b>Graukopf-Sängerkardinal</b>	<b><i>Granatellus sallaei</i></b>	<b>(Bonaparte, 1856)</b>	<b>MA: Mexiko, Guatemala und Belize</b>	Grey-throated Chat
	<i>G. s. sallaei</i>	(Bonaparte, 1856)	Veracruz bis n Chiapas (se Mexiko)	

	<i>G. s. boucardi</i>	Ridgway, 1885	Halbinsel Yucatán (se Mexiko) bis Belize und z Guatemala	
<b>Weißflanken-Sängerkardinal</b>	<b><i>Granatellus pelzelni</i></b> <i>G. p. pelzelni</i>	<b>Sclater, PL, 1865</b> Sclater, PL, 1865	<b>SA: Amazonien</b> s Venezuela, Guyana, Suriname und n, s amazonisches Brasilien s des Amazonas und e des Rio Tocantins (ne Brasilien)	Rose-breasted Chat
"Rosenbauch-Sängerkardinal"	<i>G. p. paraensis</i>	Rothschild, 1906		
<b>Rotkardinal</b>	<b><i>Cardinalis</i></b> <b><i>Cardinalis cardinalis</i></b> <i>C. c. cardinalis</i>	<b>Bonaparte, 1838</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758)	<b>NA, MA: e, s, sw USA und Mexiko</b> se Kanada und z, e USA (außer se Georgia und Halbinsel Florida) se Georgia und Halbinsel Florida (se USA) s Texas und z Oklahoma bis Mississippi (sz USA) w Oklahoma und w, z Texas (sz USA) bis z Mexiko San Luis Potosi bis n Oaxaca (e bis sz Mexiko) Veracruz bis Tabasco (se Mexiko) Basis der Halbinsel Yucatán (se Mexiko) Halbinsel Yucatán (se Mexiko) s Quintana Roo (se Mexiko), ne Belize und n Guatemala Cozumel (vor se Mexiko) sw USA und n Sonora (nw Mexiko) z Baja California (nw Mexiko) s Baja California (nw Mexiko) Seralvo (vor Baja California in nw Mexiko) Isla Tiburón und angrenzendes küstennahes Sonora (nw Mexiko) nz, wz Mexiko w Mexiko Marías-Inseln (vor w Mexiko) sw Mexiko	Northern Cardinal
	<i>C. c. floridanus</i>	Ridgway, 1896		
	<i>C. c. magnirostris</i>	Bangs, 1903		
	<i>C. c. canicaudus</i>	Chapman, 1891		
	<i>C. c. coccineus</i>	Ridgway, 1873		
	<i>C. c. littoralis</i>	Nelson, 1897		
	<i>C. c. yucatanicus</i>	Ridgway, 1887		
	<i>C. c. phillipsi</i>	Parkes, 1997		
	<i>C. c. flammiger</i>	Peters, JL, 1913		
	<i>C. c. saturatus</i>	Ridgway, 1885		
	<i>C. c. superbus</i>	Ridgway, 1885		
	<i>C. c. seftoni</i>	(Huey, 1940)		
	<i>C. c. igneus</i>	Baird, SF, 1860		
	<i>C. c. clintoni</i>	(Banks, 1963)		
	<i>C. c. townsendi</i>	(Van Rossem, 1932)		
	<i>C. c. affinis</i>	Nelson, 1899		
	<i>C. c. sinaloensis</i>	Nelson, 1899		
	<i>C. c. mariae</i>	Nelson, 1898		
	<i>C. c. carneus</i>	(Lesson, RP, 1842)		
<b>Purpurkardinal</b>	<b><i>Cardinalis phoeniceus</i></b>	<b>Bonaparte, 1838</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b>	Vermilion Cardinal
<b>Schmalschnabelkardinal</b>	<b><i>Cardinalis sinuatus</i></b> <i>C. s. sinuatus</i> <i>C. s. fulvescens</i> <i>C. s. peninsulae</i>	<b>Bonaparte, 1838</b> Bonaparte, 1838 (Van Rossem, 1934) (Ridgway, 1887)	<b>NA, MA: sw USA und Mexiko</b> sz USA bis z, e Mexiko s Arizona (sw USA) und nw und w Mexiko Baja California (nw Mexiko)	Pyrrhuloxia
	<b><i>Caryothraustes</i></b>	<b>Reichenbach, 1850</b>		
<b>Graubauchkardinal</b>	<b><i>Caryothraustes polioaster</i></b> <i>C. p. polioaster</i> <i>C. p. scapularis</i>	<b>(Du Bus de Gisignies, 1847)</b> (Du Bus de Gisignies, 1847) (Ridgway, 1888)	<b>MA: s Mexiko bis Panama</b> se Mexiko, Belize, n Guatemala und n Honduras e Honduras bis w Panama	Black-faced Grosbeak
<b>Gelbbauchkardinal</b>	<b><i>Caryothraustes canadensis</i></b> <i>C. c. simulans</i> <i>C. c. canadensis</i> <i>C. c. frontalis</i> <i>C. c. brasiliensis</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> Nelson, 1912 (Linnaeus, 1766) (Hellmayr, 1905) Cabanis, 1851	<b>SA: Panama bis n, e Brasilien</b> e Panama se Kolumbien, s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien ne Brasilien e Brasilien	Yellow-green Grosbeak
	<b><i>Rhodothraupis</i></b>	<b>Ridgway, 1898</b>		
<b>Halsbandkardinal</b>	<b><i>Rhodothraupis celaeno</i></b>	<b>(Deppe, 1830)</b>	<b>MA: ne Mexiko</b>	Crimson-collared Grosbeak
	<b><i>Periporphyrus</i></b>	<b>Reichenbach, 1850</b>		
<b>Schwarzkopfkardinal</b>	<b><i>Periporphyrus erythromelas</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: n Amazonien</b>	Red-and-black Grosbeak
	<b><i>Amaurospiza</i></b>	<b>Cabanis, 1861</b>		
<b>Indigokardinal</b>	<b><i>Amaurospiza concolor</i></b> <i>A. c. relictata</i> <i>A. c. concolor</i>	<b>Cabanis, 1861</b> (Griscom, 1934) Cabanis, 1861	<b>MA: s Mexiko, Belize, Honduras bis Panama</b> sw Mexiko se Mexiko, Belize, Honduras bis Panama	Cabanis's Seedeater
<b>Andenkardinal</b>	<b><i>Amaurospiza aequatorialis</i></b>	<b>Sharpe, 1888</b>	<b>SA: sw Kolumbien bis n Peru</b>	Ecuadorian Seedeater
<b>Dunkelkardinal</b>	<b><i>Amaurospiza moesta</i></b>	<b>(Hartlaub, 1853)</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und s Brasilien</b>	Blackish-blue Seedeater
<b>Carrizalkardinal</b>	<b><i>Amaurospiza carrizalensis</i></b>	<b>Lentino &amp; Restall, 2003</b>	<b>SA: se Venezuela</b>	Carrizal Seedeater
	<b><i>Spiza</i></b>	<b>Bonaparte, 1824</b>		
<b>Rotschulterkardinal</b>	<b><i>Spiza americana</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA, MA, SA: z USA bis Venezuela und Kolumbien</b>	Dickcissel
	<b><i>Cyanoloxia</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
<b>Türkiskardinal</b>	<b><i>Cyanoloxia glaucoerulea</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und s Brasilien</b>	Glauous-blue Grosbeak
<b>Stahlkardinal</b>	<b><i>Cyanoloxia cyanoides</i></b> <i>C. c. concreta</i> <i>C. c. caerulea</i> <i>C. c. cyanoides</i>	<b>(Lafresnaye, 1847)</b> Du Bus de Gisignies, 1855 (Todd, 1923) (Lafresnaye, 1847)	<b>MA, SA: se Mexiko bis nw Venezuela und nw Peru</b> se Mexiko, Belize, Guatemala und Honduras Nicaragua bis w Panama z Panama, n Kolumbien und nw Venezuela bis nw Peru	Blue-black Grosbeak
<b>Azurstirnkardinal</b>	<b><i>Cyanoloxia rothschildii</i></b>	<b>(Bartlett, E, 1890)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Amazonian Grosbeak
<b>Ultramarinkardinal</b>	<b><i>Cyanoloxia brissonii</i></b> <i>C. b. cauae</i> <i>C. b. minor</i> <i>C. b. brissonii</i> <i>C. b. sterea</i> <i>C. b. argentina</i>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1823)</b> (Chapman, 1912) (Cabanis, 1861) (Lichtenstein, MHC, 1823) (Oberholser, 1901) (Sharpe, 1888)	<b>SA: Kolumbien bis e Brasilien und n Argentinien</b> sw Kolumbien n Venezuela e Brasilien se, s Brasilien, e Paraguay, ne Argentinien und Uruguay Bolivien und sw Brasilien, w Paraguay und n Argentinien	Ultramarine Grosbeak
	<b><i>Cyanocompsa</i></b>	<b>Cabanis, 1861</b>		
<b>Lasurkardinal</b>	<b><i>Cyanocompsa parellina</i></b> <i>C. p. beneplacita</i> <i>C. p. indigotica</i> <i>C. p. lucida</i> <i>C. p. parellina</i>	<b>(Bonaparte, 1850)</b> Bangs, 1915 (Ridgway, 1887) Sutton & Burleigh, 1939 (Bonaparte, 1850)	<b>MA: Mexiko bis Nicaragua</b> ne Mexiko w, sw Mexiko ne bis e Mexiko e, se Mexiko bis Nicaragua	Blue Bunting
	<b><i>Passerina</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Azurfink</b>	<b><i>Passerina caerulea</i></b> <i>P. c. caerulea</i> <i>P. c. interfusa</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Linnaeus, 1758) (Dwight & Griscom, 1927)	<b>NA, MA: s USA bis Costa Rica</b> se, sz USA wz USA und n Mexiko	Blue Grosbeak

	<i>P. c. salicaria</i>	(Grinnell, 1911)	sw USA und nw Mexiko	
	<i>P. c. eurhyncha</i>	(Coues, 1874)	z, s Mexiko	
	<i>P. c. chiapensis</i>	(Nelson, 1898)	s Mexiko bis Guatemala	
	<i>P. c. deltarhyncha</i>	(Van Rossem, 1938)	w Mexiko	
	<i>P. c. lazula</i>	(Lesson, RP, 1842)	s Guatemala bis nw Costa Rica	
<b>Indigofink</b>	<b><i>Passerina cyanea</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: sz, se Kanada bis sw, sz, se USA</b>	Indigo Bunting
<b>Lazulifink</b>	<b><i>Passerina amoena</i></b>	<b>(Say, 1822)</b>	<b>NA: sw, sz Kanada über w USA bis extremes nw Mexiko</b>	Lazuli Bunting
<b>Vielfarbenfink</b>	<b><i>Passerina versicolor</i></b>	<b>(Bonaparte, 1838)</b>	<b>NA, MA: w USA bis Guatemala</b>	Varied Bunting
	<i>P. v. versicolor</i>	(Bonaparte, 1838)	sz USA bis sw Mexiko	
	<i>P. v. dickeyae</i>	Van Rossem, 1934	sw USA und nw Mexiko	
	<i>P. v. pulchra</i>	Ridgway, 1887	s Baja California (nw Mexiko)	
	<i>P. v. purpurascens</i>	Griscom, 1930	s Mexiko und Guatemala	
<b>Papstfink</b>	<b><i>Passerina ciris</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: s, se USA</b>	Painted Bunting
	<i>P. c. ciris</i>	(Linnaeus, 1758)	se USA	
	<i>P. c. pallidior</i>	Mearns, 1911	sz USA und n Mexiko	
<b>Rosenbauchfink</b>	<b><i>Passerina rositae</i></b>	<b>(Lawrence, 1874)</b>	<b>MA: s Mexiko</b>	Rose-bellied Bunting
<b>Orangeblaufink</b>	<b><i>Passerina leclancherii</i></b>	<b>Lafresnaye, 1840</b>	<b>MA: s Mexiko</b>	Orange-breasted Bunting
	<i>P. l. grandior</i>	Griscom, 1934	Colima bis Chiapas (w, sw Mexiko)	
	<i>P. l. leclancherii</i>	Lafresnaye, 1840	küstennahes z Guerrero (sw Mexiko)	
<b>Tangarenverwandte</b>	<b>386 Familie Thraupidae</b>			<b>Tanagers &amp; Allies</b>
<b>Plüschkopftangare</b>	<b><i>Catamblyrhynchus</i></b>	<b>Lafresnaye, 1842</b>		
	<b><i>Catamblyrhynchus diadema</i></b>	<b>Lafresnaye, 1842</b>	<b>SA: Berge in n Venezuela und Anden bis nw Argentinien</b>	Plushcap
	<i>C. d. federalis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1953	n Venezuela	
	<i>C. d. diadema</i>	Lafresnaye, 1842	n Kolumbien und nw Venezuela bis s Ecuador	
	<i>C. d. citrinifrons</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1896	Peru, Bolivien und nw Argentinien	
<b>Meisentangare</b>	<b><i>Charitospiza</i></b>	<b>Oberholser, 1905</b>	<b>SA: z, e Brasilien, ne Bolivien und n Argentinien</b>	Coal-crested Finch
	<b><i>Charitospiza eucosma</i></b>	<b>Oberholser, 1905</b>		
	<b><i>Orchesticus</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Fuchstangare</b>	<b><i>Orchesticus abeillei</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1839)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Brown Tanager
	<b><i>Parkerthraustes</i></b>	<b>Remsen, 1997</b>		
<b>Gelbschultertangare</b>	<b><i>Parkerthraustes humeralis</i></b>	<b>(Lawrence, 1867)</b>	<b>SA: äußeres s Kolumbien und e Ecuador bis z Bolivien, e bis e amazonisches Brasilien</b>	Yellow-shouldered Grosbeak
<b>Schwarzkappentangare</b>	<b><i>Nemosia</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
	<b><i>Nemosia pileata</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: weit verbreitet</b>	Hooded Tanager
	<i>N. p. hypoleuca</i>	Todd, 1916	n Kolumbien und n Venezuela	
	<i>N. p. surinamensis</i>	Zimmer, JT, 1947	Guyana und Suriname	
	<i>N. p. pileata</i>	(Boddaert, 1783)	Französisch-Guayana über z Brasilien bis n Bolivien	
	<i>N. p. interna</i>	Zimmer, JT, 1947	nz Brasilien	
	<i>N. p. nana</i>	Berlepsch, 1912	ne Peru und w Brasilien	
	<i>N. p. caerulea</i>	(Wied-Neuwied, M, 1831)	e, s Brasilien, se Peru bis e Bolivien, Paraguay und n Argentinien	
<b>Rubinkehltangare</b>	<b><i>Nemosia rourei</i></b>	<b>Cabanis, 1870</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Cherry-throated Tanager
<b>Ziertangare</b>	<b><i>Cyanicterus</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
	<b><i>Cyanicterus cyanicterus</i></b>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>SA: n Amazonien</b>	Blue-backed Tanager
	<b><i>Sericossypha</i></b>	<b>Lesson, RP, 1844</b>		
<b>Weißkappentangare</b>	<b><i>Sericossypha albocristata</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1843)</b>	<b>SA: Venezuela bis Peru</b>	White-capped Tanager
<b>Rotbrusttangare</b>	<b><i>Compsothraupis</i></b>	<b>Richmond, 1915</b>		
	<b><i>Compsothraupis loricata</i></b>	<b>(Lichtenstein, MHC, 1819)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Scarlet-throated Tanager
	<b><i>Coryphaspizza</i></b>	<b>Gray, GR, 1840</b>		
<b>Schwarzkopftangare</b>	<b><i>Coryphaspizza melanotis</i></b>	<b>(Temminck, 1822)</b>	<b>SA: sz</b>	Black-masked Finch
	<i>C. m. marajoara</i>	Sick, 1967	Marajó (vor ne Brasilien)	
	<i>C. m. melanotis</i>	(Temminck, 1822)	se Peru und e Bolivien bis e, se Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	
<b>Pampagrastangare</b>	<b><i>Embernagra</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>		
	<b><i>Embernagra platensis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: se, sz</b>	Pampa Finch
	<i>E. p. platensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	n Bolivien, z, e Paraguay, se Brasilien, Uruguay und e Argentinien	
	<i>E. p. olivascens</i>	d'Orbigny, 1839	se Bolivien, w Paraguay und n Argentinien	
	<i>E. p. catamarcana</i>	Nores, 1986	Catamarca (nw Argentinien)	
	<i>E. p. gossei</i>	Chubb, C, 1918	wz Argentinien	
<b>Langschwanz-Grastangare</b>	<b><i>Embernagra longicauda</i></b>	<b>Strickland, 1844</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Serra Finch
<b>Olivmantel-Grastangare</b>	<b><i>Emberizoides</i></b>	<b>Temminck, 1822</b>		
<b>Keilschwanz-Grastangare</b>	<b><i>Emberizoides ypiranganus</i></b>	<b>Ihering, HFA &amp; Ihering, R, 1907</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und s, se Brasilien</b>	Lesser Grass Finch
	<b><i>Emberizoides herbicola</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis ne Argentinien</b>	Wedge-tailed Grass Finch
	<i>E. h. lucaris</i>	Bangs, 1908	sw Costa Rica	
	<i>E. h. hypochondriacus</i>	Hellmayr, 1906	w, z Panama	
	<i>E. h. apurensis</i>	Gilliard, 1940	e Kolumbien und w Venezuela	
	<i>E. h. sphenurus</i>	(Vieillot, 1818)	w, n Kolumbien bis Venezuela, die Guyanas und n Brasilien; auch äußeres se Ecuador und n Peru	
	<i>E. h. herbicola</i>	(Vieillot, 1817)	e Bolivien bis e Brasilien, Paraguay, n Argentinien und Uruguay	
<b>Duidagrastangare</b>	<b><i>Emberizoides duidae</i></b>	<b>Chapman, 1929</b>	<b>SA: Tepuis in s Venezuela</b>	Duida Grass Finch
<b>Inkakaktustangare</b>	<b><i>Incaspiza</i></b>	<b>Ridgway, 1898</b>		
<b>Rotmantel-Kaktustangare</b>	<b><i>Incaspiza pulchra</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1886)</b>	<b>SA: Peru</b>	Great Inca Finch
<b>Streifenrücken-Kaktustangare</b>	<b><i>Incaspiza personata</i></b>	<b>(Salvin, 1895)</b>	<b>SA: Peru</b>	Rufous-backed Inca Finch
	<b><i>Incaspiza ortizi</i></b>	<b>Zimmer, JT, 1952</b>	<b>SA: Peru</b>	Grey-winged Inca Finch

Schwarzstirn-Kaktustangare	<i>Inca spiza laeta</i>	(Salvin, 1895)	<b>SA: Peru</b>	Buff-bridled Inca Finch
Rotschulter-Kaktustangare	<i>Inca spiza watkinsi</i>	Chapman, 1925	<b>SA: Peru</b>	Little Inca Finch
	<i>Rhopospina</i>			
Strauchammertangare	<i>Rhopospina fruticeti</i>	<b>(Kittlitz, 1833)</b>	<b>SA: sw</b>	Mourning Sierra Finch
	<i>R. f. peruviana</i>	(Zimmer, JT, 1924)	Peru und w Bolivien	
	<i>R. f. coracina</i>	(Sclater, PL, 1891)	sw Bolivien und ne Chile	
	<i>R. f. fruticeti</i>	(Kittlitz, 1833)	n bis s Chile und w Argentinien	
	<i>Porphyrospiza</i>			
Kobaltammertangare	<i>Porphyrospiza caerulescens</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1873</b>	<b>SA: ne Bolivien bis e Brasilien</b>	Blue Finch
Lerchenammertangare	<i>Porphyrospiza alaudina</i>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1830)</b>	<b>SA: w, sw</b>	Band-tailed Sierra Finch
	<i>P. a. bipartita</i>	(Zimmer, JT, 1924)	z Ecuador, w Peru und n Chile	
	<i>P. a. humboldti</i>	(Koepcke, 1963)	sw Ecuador und nw Peru	
	<i>P. a. bracki</i>	(O'Neill & Parker, TA, 1997)	z Peru	
	<i>P. a. excelsa</i>	(Berlepsch, 1907)	s Peru und w Bolivien	
	<i>P. a. alaudina</i>	(Kittlitz, 1833)	z Chile	
	<i>P. a. venturii</i>	(Hartert, EJO, 1909)	nw Argentinien	
Karbonammertangare	<i>Porphyrospiza carbonaria</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Argentinien</b>	Carbonated Sierra Finch
	<i>Chlorophanes</i>			
Kappennaschvogel	<i>Chlorophanes spiza</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis e Brasilien</b>	Green Honeycreeper
	<i>C. s. guatemalensis</i>	Sclater, PL, 1861	s Mexiko bis Honduras	
	<i>C. s. argutus</i>	Bangs & Barbour, 1922	e Honduras bis nw Kolumbien	
	<i>C. s. exsul</i>	Berlepsch & Taczanowski, 1884	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>C. s. subtropicalis</i>	Todd, 1924	n, z Kolumbien und w Venezuela	
	<i>C. s. spiza</i>	(Linnaeus, 1758)	Trinidad, e Kolumbien, Venezuela (außer äußerer w), die Guyanas und n Brasilien	
	<i>C. s. caerulescens</i>	Cassin, 1865	sz Kolumbien über e Ecuador und e Peru bis z Bolivien und w Brasilien	
	<i>C. s. axillaris</i>	Zimmer, JT, 1929	e, se Brasilien	
	<i>Iridophanes</i>			
Halsband-Naschvogel	<i>Iridophanes pulcherrimus</i>	<b>Ridgway, 1901</b>	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b>	Golden-collared Honeycreeper
	<i>I. p. pulcherrimus</i>	(Sclater, PL, 1853)	z Kolumbien über e Ecuador bis sz Peru	
	<i>I. p. aureinucha</i>	(Ridgway, 1879)	w Kolumbien bis nw Ecuador	
	<i>Chrysothlypis</i>			
Seidenflankentangare	<i>Chrysothlypis salmoni</i>	<b>Berlepsch, 1912</b>	<b>SA: w Kolumbien und nw Ecuador</b>	Scarlet-and-white Tanager
Zitronentangare	<i>Chrysothlypis chrysomelas</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1869)</b>	<b>MA: Costa Rica bis Kolumbien</b>	Black-and-yellow Tanager
	<i>C. c. titanota</i>	Olson, 1981	Costa Rica und extremes w Panama	
	<i>C. c. chrysomelas</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1869)	wz Panama	
	<i>C. c. ocularis</i>	Nelson, 1912	e Panama und extremes nw Kolumbien	
	<i>Heterospingus</i>			
Schwefelbürzeltangare	<i>Heterospingus rubrifrons</i>	<b>Ridgway, 1898</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Sulphur-rumped Tanager
Rotbrauentangare	<i>Heterospingus xanthopygius</i>	<b>(Lawrence, 1865)</b>	<b>MA, SA: Panama bis nw Ecuador</b>	Scarlet-browed Tanager
	<i>H. x. xanthopygius</i>	(Sclater, PL, 1855)	e Panama und n Kolumbien	
	<i>H. x. berliozii</i>	Wetmore, 1966	w Kolumbien bis nw Ecuador	
	<i>Hemithraupis</i>			
Gelbbürzeltangare	<i>Hemithraupis flavicollis</i>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>MA, SA: Panama bis se Brasilien und se Peru</b>	Yellow-backed Tanager
	<i>H. f. ornata</i>	(Viellot, 1818)	e Panama und nw Kolumbien	
	<i>H. f. albigularis</i>	Nelson, 1912	nz Kolumbien	
	<i>H. f. peruana</i>	(Sclater, PL, 1855)	sz Kolumbien über e Ecuador bis nz Peru	
	<i>H. f. sororia</i>	Bonaparte, 1851	nz, e Peru	
	<i>H. f. centralis</i>	Zimmer, JT, 1947	se Peru bis z Bolivien und sz Brasilien	
	<i>H. f. aurigularis</i>	(Hellmayr, 1907)	se Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien	
	<i>H. f. hellmayri</i>	Cherrie, 1916	se Venezuela und wz Guyana	
	<i>H. f. flavicollis</i>	Berlepsch, 1912	Suriname, Französisch-Guayana und ne Brasilien	
	<i>H. f. obidensis</i>	(Viellot, 1818)	n Brasilien	
	<i>H. f. melanoxantha</i>	Parkes & Humphrey, 1963	e Brasilien	
	<i>H. f. insignis</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	se Brasilien	
	<i>Hemithraupis guira</i>	(Sclater, PL, 1856)	<b>SA: weit verbreitet</b>	Guira Tanager
Guiratangare	<i>H. g. nigrigula</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	nz Kolumbien, Venezuela (außer se), die Guyanas (außer wz Guyana) und ne Brasilien	
	<i>H. g. roraimae</i>	(Boddaert, 1783)	se Venezuela und wz Guyana	
	<i>H. g. guirina</i>	(Hellmayr, 1910)	w, z Kolumbien bis nw Peru	
	<i>H. g. huambina</i>	(Sclater, PL, 1856)	se Kolumbien, e Ecuador, ne Peru und w Brasilien	
	<i>H. g. boliviana</i>	Stolzmann, 1926	e Bolivien und nw Argentinien	
	<i>H. g. amazonica</i>	Zimmer, JT, 1947	z Brasilien	
	<i>H. g. guira</i>	Zimmer, JT, 1947	e Brasilien	
	<i>H. g. fosteri</i>	(Linnaeus, 1766)	se Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	
	<i>Hemithraupis ruficapilla</i>	(Sharpe, 1905)	<b>SA: e, se Brasilien</b>	Rufous-headed Tanager
Rostkappentangare	<i>H. r. bahiae</i>	<b>(Viellot, 1818)</b>	e Brasilien	
	<i>H. r. ruficapilla</i>	Zimmer, JT, 1947	se Brasilien	
	<i>Tersina</i>			
Schwalbentangare	<i>Tersina viridis</i>	<b>(Viellot, 1819)</b>	<b>MA, SA: Panama bis ne Argentinien</b>	Swallow Tanager
	<i>T. v. griseescens</i>	(Illiger, 1811)	n Kolumbien	
	<i>T. v. occidentalis</i>	Griscom, 1929	e Panama und Kolumbien (außer n) e bis die Guyanas und n Brasilien und s bis Bolivien (außer se) und nw Argentinien	
	<i>T. v. viridis</i>	(Sclater, PL, 1855)	e, s Brasilien, se Bolivien, Paraguay und ne Argentinien	
	<i>Cyanerpes</i>			
Kobaltnaschvogel	<i>Cyanerpes caeruleus</i>	<b>Oberholser, 1899</b>	<b>MA, SA: nw, n, auch Panama</b>	Purple Honeycreeper
	<i>C. c. chocoanus</i>	(Linnaeus, 1758)	e Panama bis w Ecuador	
		Hellmayr, 1920		

	<i>C. c. caeruleus</i>	(Linnaeus, 1758)	z Kolumbien und Venezuela über die Guyanas bis nz Brasilien	
	<i>C. c. hellmayri</i>	Gyldenstolpe, 1945	Potaro-Hochland (Guyana)	
	<i>C. c. longirostris</i>	(Cabanis, 1851)	Trinidad	
	<i>C. c. microrhynchus</i>	(Berlepsch, 1884)	w, z Amazonien	
<b>Türkisnaschvogel</b>	<b><i>Cyanerpes cyaneus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>MA, SA: e Mexiko bis z Bolivien und e Brasilien</b>	Red-legged Honeycreeper
	<i>C. c. carneipes</i>	(Sclater, PL, 1860)	e Mexiko bis Panama	
	<i>C. c. pacificus</i>	Chapman, 1915	w Kolumbien und nw Ecuador	
	<i>C. c. gigas</i>	Thayer & Bangs, 1905	Gorgona (vor w Kolumbien)	
	<i>C. c. gemmeus</i>	Wetmore, 1941	extremes n Kolumbien	
	<i>C. c. eximius</i>	(Cabanis, 1851)	n, nz Kolumbien bis n Venezuela	
	<i>C. c. tobagensis</i>	Hellmayr & Seilern, 1914	Tobago	
	<i>C. c. cyaneus</i>	(Linnaeus, 1766)	Trinidad, e Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>C. c. dispar</i>	Zimmer, JT, 1942	se Kolumbien und sw Venezuela bis ne Peru	
	<i>C. c. violaceus</i>	Zimmer, JT, 1942	se Peru und w Brasilien bis z Bolivien	
	<i>C. c. brevipes</i>	(Cabanis, 1851)	z Brasilien	
	<i>C. c. holti</i>	Parkes, 1977	e Brasilien	
<b>Kurzschnabel-Naschvogel</b>	<b><i>Cyanerpes nitidus</i></b>	<b>(Hartlaub, 1847)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Short-billed Honeycreeper
<b>Azurnaschvogel</b>	<b><i>Cyanerpes lucidus</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1859)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis Kolumbien</b>	Shining Honeycreeper
	<i>C. l. lucidus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1859)	s Mexiko bis ne Nicaragua	
	<i>C. l. isthmicus</i>	Bangs, 1907	Costa Rica bis nw Kolumbien	
	<b><i>Dacnis</i></b>	<b>Cuvier, 1816</b>		
<b>Rotbrustpitpit</b>	<b><i>Dacnis berlepschi</i></b>	<b>Hartert, EJO, 1900</b>	<b>SA: äußeres sw Kolumbien und nw Ecuador</b>	Scarlet-breasted Dacnis
<b>Rotschenkelpitpit</b>	<b><i>Dacnis venusta</i></b>	<b>Lawrence, 1862</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Ecuador</b>	Scarlet-thighed Dacnis
	<i>D. v. venusta</i>	Lawrence, 1862	Costa Rica bis z Panama	
	<i>D. v. fuliginata</i>	Bangs, 1908	e Panama bis nw Ecuador	
<b>Blaukopfpitpit</b>	<b><i>Dacnis cayana</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>MA, SA: Honduras bis ne Argentinien</b>	Blue Dacnis
	<i>D. c. callaina</i>	Bangs, 1905	w Costa Rica bis sw Panama	
	<i>D. c. ultramarina</i>	Lawrence, 1864	Honduras bis nw Kolumbien	
	<i>D. c. napaea</i>	Bangs, 1898	n, nz Kolumbien	
	<i>D. c. baudoana</i>	Meyer de Schauensee, 1946	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>D. c. caerebicolor</i>	Sclater, PL, 1851	z Kolumbien	
	<i>D. c. cayana</i>	(Linnaeus, 1766)	e Kolumbien bis Französisch-Guayana, Trinidad und n, z Brasilien	
	<i>D. c. glaucogularis</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1896	s Kolumbien über e Ecuador und e Peru bis n, e Bolivien	
	<i>D. c. paraguayensis</i>	Chubb, C, 1910	e, s Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	
<b>Gelbbauchpitpit</b>	<b><i>Dacnis flaviventer</i></b>	<b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837</b>	<b>SA: w, z Amazonien</b>	Yellow-bellied Dacnis
<b>Türkispitpit</b>	<b><i>Dacnis hartlaubi</i></b>	<b>Sclater, PL, 1855</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Turquoise Dacnis
<b>Maskenpitpit</b>	<b><i>Dacnis lineata</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: n, w Amazonien</b>	Black-faced Dacnis
<b>Gelbsteißpitpit</b>	<b><i>Dacnis egregia</i></b>	<b>Sclater, PL, 1855</b>	<b>SA: w Kolumbien und w Ecuador</b>	Yellow-tufted Dacnis
	<i>D. e. egregia</i>	Sclater, PL, 1855	nz Kolumbien	
	<i>D. e. aequatorialis</i>	Berlepsch & Taczanowski, 1884	äußeres sw Kolumbien und w Ecuador	
<b>Grünflügelpitpit</b>	<b><i>Dacnis viguieri</i></b>	<b>Oustalet, 1883</b>	<b>MA, SA: Panama und Kolumbien</b>	Viridian Dacnis
<b>Blauflügelpitpit</b>	<b><i>Dacnis nigripes</i></b>	<b>Pelzeln, 1856</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Black-legged Dacnis
<b>Weißbauchpitpit</b>	<b><i>Dacnis albiventris</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1852)</b>	<b>SA: w, z Amazonien</b>	White-bellied Dacnis
	<b><i>Saltatricula</i></b>	<b>Burmeister, 1861</b>		
<b>Chacosaltator</b>	<b><i>Saltatricula multicolor</i></b>	<b>(Burmeister, 1860)</b>	<b>SA: e Bolivien und w Paraguay bis z Argentinien und w Uruguay</b>	Many-colored Chaco Finch
	<b><i>Saltatricula atricollis</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: e Bolivien und e Paraguay bis e Brasilien</b>	Black-throated Saltator
<b>Schwarzhalssaltator</b>	<b><i>Saltator</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Zimtflankensaltator</b>	<b><i>Saltator orenocensis</i></b>	<b>Lafresnaye, 1846</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b>	Orinoco Saltator
	<i>S. o. rufescens</i>	Todd, 1912	n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>S. o. orenocensis</i>	Lafresnaye, 1846	ne Kolumbien bis ne Venezuela	
<b>Grüenschwingsaltator</b>	<b><i>Saltator similis</i></b>	<b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837</b>	<b>SA: sz</b>	Green-winged Saltator
	<i>S. s. similis</i>	d'Orbigny & Lafresnaye, 1837	e Bolivien und z Brasilien bis Paraguay, ne Argentinien und Uruguay	
	<i>S. s. ochraceiventris</i>	Berlepsch, 1912	se Brasilien	
<b>Zimtbauchsaltator</b>	<b><i>Saltator grandis</i></b>	<b>(Deppe, 1830)</b>	<b>MA: Mexiko bis Costa Rica</b>	Cinnamon-bellied Saltator
	<i>S. g. vigorsii</i>	Gray, GR, 1844	nw bis w Mexiko	
	<i>S. g. plumbiceps</i>	Baird, SF, 1867	w bis sw Mexiko	
	<i>S. g. grandis</i>	(Deppe, 1830)	e Mexiko bis w Panama	
	<i>S. g. yucatanensis</i>	Berlepsch, 1912	Halbinsel Yucatán (se Mexiko)	
	<i>S. g. hesperis</i>	Griscom, 1930	sw Mexiko bis w Nicaragua	
	<i>S. g. brevicaudus</i>	Van Rossem, 1931	wz Costa Rica	
<b>Karibiksaltator</b>	<b><i>Saltator olivascens</i></b>	<b>Cabanis, 1849</b>	<b>SA: n Kolumbien bis Trinidad und n Brasilien</b>	Olive-grey Saltator
	<i>S. o. plumbeus</i>	Bonaparte, 1853	n Kolumbien	
	<i>S. o. brewsteri</i>	Bangs & Penard, TE, 1918	ne Kolumbien, Venezuela (außer se) und Trinidad	
	<i>S. o. olivascens</i>	Cabanis, 1849	se Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
<b>Grausaltator</b>	<b><i>Saltator coerulescens</i></b>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>SA: weit verbreitet</b>	Bluish-grey Saltator
	<i>S. c. azarae</i>	d'Orbigny, 1839	w Amazonien	
	<i>S. c. mutus</i>	Sclater, PL, 1856	n, nz Brasilien	
	<i>S. c. superciliaris</i>	(Spix, 1825)	e Brasilien	
	<i>S. c. coerulescens</i>	Vieillot, 1817	e Bolivien, sw Brasilien, Paraguay, n Argentinien und Uruguay	
<b>Strichelsaltator</b>	<b><i>Saltator striatipectus</i></b>	<b>Lafresnaye, 1847</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis Peru</b>	Streaked Saltator
	<i>S. s. furax</i>	Bangs & Penard, TE, 1919	sw Costa Rica und w Panama	
	<i>S. s. isthmicus</i>	Sclater, PL, 1861	z Panama	
	<i>S. s. scotinus</i>	Wetmore, 1957	Coiba und Coibita (vor sw Panama)	
	<i>S. s. melicus</i>	Wetmore, 1952	Taboga (s von z Panama)	

	<i>S. s. speratus</i>	Bangs & Penard, TE, 1919	Perleninseln (s von Panama)	
	<i>S. s. striatipectus</i>	Lafresnaye, 1847	e Panama, w Kolumbien und n Ecuador	
	<i>S. s. perstriatus</i>	Parkes, 1959	ne Kolumbien, n Venezuela und Trinidad	
	<i>S. s. flavidicollis</i>	Sclater, PL, 1860	w Ecuador und nw Peru	
	<i>S. s. immaculatus</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1892	w Peru	
	<i>S. s. peruvianus</i>	Cory, 1916	äußeres se Ecuador und ne Peru	
<b>Antillensaltator</b>	<b><i>Saltator albicollis</i></b>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>NA: Kleine Antillen</b>	Lesser Antillean Saltator
	<i>S. a. albicollis</i>	Vieillot, 1817	Martinique und St. Lucia	
	<i>S. a. guadelupensis</i>	Lafresnaye, 1844	Guadeloupe und Dominica (Kleine Antillen)	
<b>Buntkehlsaltator</b>	<b><i>Saltator maximus</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet</b>	Buff-throated Saltator
	<i>S. m. gigantodes</i>	Cabanis, 1851	e Mexiko	
	<i>S. m. magnoides</i>	Lafresnaye, 1844	s Mexiko und Belize bis nw Panama	
	<i>S. m. intermedius</i>	Lawrence, 1864	sw Costa Rica bis z Panama	
	<i>S. m. iungens</i>	Griscom, 1929	e Panama und nw Kolumbien	
	<i>S. m. maximus</i>	(Müller, PLS, 1776)	Kolumbien, w Ecuador, Venezuela und die Guyanas, w Amazonien und e Brasilien	
<b>Schwarzschwingsaltator</b>	<b><i>Saltator atripennis</i></b>	<b>Sclater, PL, 1857</b>	<b>SA: w, z Kolumbien und w Ecuador</b>	Black-winged Saltator
<b>Schwarzscheitelsaltator</b>	<b><i>Saltator atriceps</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1832)</b>	<b>MA: e Mexiko bis Panama</b>	Black-headed Saltator
	<i>S. a. atriceps</i>	(Lesson, RP, 1832)	e Mexiko (außer se Veracruz und n, z Halbinsel Yucatán) bis e Costa Rica	
	<i>S. a. suffuscus</i>	Wetmore, 1942	se Veracruz (e Mexiko)	
	<i>S. a. flavicrissus</i>	Griscom, 1937	Guerrero bis z Oaxaca (sw Mexiko)	
	<i>S. a. peeti</i>	Brodkorb, 1940	e Oaxaca und Chiapas (sw Mexiko)	
	<i>S. a. raptor</i>	(Cabot, S, 1845)	Halbinsel Yucatán (se Mexiko)	
	<i>S. a. lacertosus</i>	Bangs, 1900	e Costa Rica und Panama	
<b>Schwarzkopfsaltator</b>	<b><i>Saltator nigriceps</i></b>	<b>(Chapman, 1914)</b>	<b>SA: äußeres s Ecuador und n Peru</b>	Black-cowled Saltator
<b>Papageischnabelsaltator</b>	<b><i>Saltator fuliginosus</i></b>	<b>(Daudin, 1800)</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und s, se Brasilien</b>	Black-throated Grosbeak
<b>Rotschnabelsaltator</b>	<b><i>Saltator grossus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>MA, SA: Honduras bis sw Ecuador und Amazonien</b>	Slate-colored Grosbeak
	<i>S. g. saturatus</i>	(Todd, 1922)	e Honduras bis sw Ecuador	
	<i>S. g. grossus</i>	(Linnaeus, 1766)	Amazonien	
<b>Maskensaltator</b>	<b><i>Saltator cinctus</i></b>	<b>Zimmer, JT, 1943</b>	<b>SA: wz Kolumbien bis nz Peru</b>	Masked Saltator
<b>Dickschnabelsaltator</b>	<b><i>Saltator maxillosus</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>SA: ne Argentinien und s, se Brasilien</b>	Thick-billed Saltator
<b>Goldschnabelsaltator</b>	<b><i>Saltator aurantirostris</i></b>	<b>Vieillot, 1817</b>	<b>SA: w, sz</b>	Golden-billed Saltator
	<i>S. a. iteratus</i>	Chapman, 1927	n Peru	
	<i>S. a. albociliaris</i>	(Philippi & Landbeck, 1861)	z Peru bis n Chile	
	<i>S. a. hellmayri</i>	Bond, J & Meyer de Schauensee, 1939	w, z, sz Bolivien	
	<i>S. a. aurantirostris</i>	Vieillot, 1817	s Bolivien, n Argentinien, Paraguay und s Brasilien	
	<i>S. a. parkesi</i>	Cardoso da Silva, 1990	se Brasilien, Uruguay und e Argentinien	
	<i>S. a. nasica</i>	Wetmore & Peters, JL, 1922	wz Argentinien	
	<b><i>Coereba</i></b>	<b>Vieillot, 1809</b>	<b>MA, SA: weit verbreitet, auch Westindische Inseln</b>	Bananaquit
<b>Zuckervogel</b>	<b><i>Coereba flaveola</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	Bahamas	
	<i>C. f. bahamensis</i>	(Reichenbach, 1853)	e Halbinsel Yucatán (se Mexiko) und benachbarte Inseln	
	<i>C. f. caboti</i>	(Baird, SF, 1873)	Jamaika	
	<i>C. f. flaveola</i>	(Linnaeus, 1758)	Cayman Islands	
	<i>C. f. sharpei</i>	(Cory, 1886)	Hispaniola und benachbarte Inseln	
	<i>C. f. bananivora</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Île de la Tortue (vor nw Haiti)	
	<i>C. f. nectarea</i>	Wetmore, 1929	Puerto Rico	
	<i>C. f. portoricensis</i>	(Bryant, H, 1866)	Isla de Vieques und Culebra (e von Puerto Rico) und n Jungferninseln	
	<i>C. f. sanctithomae</i>	(Sundevall, 1869)	Saint Croix (s Jungferninseln)	
	<i>C. f. newtoni</i>	(Baird, SF, 1873)	n, z Kleine Antillen	
	<i>C. f. bartholemica</i>	(Sparman, 1788)	Martinique und St. Lucia (sz Kleine Antillen)	
	<i>C. f. martinicana</i>	(Reichenbach, 1853)	Barbados	
	<i>C. f. barbadosensis</i>	(Baird, SF, 1873)	St. Vincent (s Kleine Antillen)	
	<i>C. f. atrata</i>	(Lawrence, 1878)	Grenada und Grenadinen (s Kleine Antillen)	
	<i>C. f. aterrima</i>	(Lesson, RP, 1830)	Aruba und Curaçao (Niederländische Antillen)	
	<i>C. f. uropygialis</i>	Berlepsch, 1892	Providencia (vor e Nicaragua)	
	<i>C. f. tricolor</i>	(Ridgway, 1884)	San Andrés (vor e Nicaragua)	
	<i>C. f. oblita</i>	Griscom, 1923	se Mexiko bis w Panama	
	<i>C. f. mexicana</i>	(Sclater, PL, 1857)	Perleninseln (s von Panama)	
	<i>C. f. cerinoclunis</i>	Bangs, 1901	e Panama bis sw Kolumbien und s Venezuela	
	<i>C. f. columbiana</i>	(Cabanis, 1866)	Bonaire (Niederländische Antillen)	
	<i>C. f. bonairensis</i>	Voous, 1955	Cayo Sal (vor n Venezuela)	
	<i>C. f. melanornis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1954	Los Roques (vor n Venezuela)	
	<i>C. f. lowii</i>	Cory, 1909	La Tortuga (vor n Venezuela)	
	<i>C. f. ferryi</i>	Cory, 1909	Los Frailes und Los Hermanos (vor n Venezuela)	
	<i>C. f. frailensis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1946	Los Testigos (vor n Venezuela)	
	<i>C. f. laurae</i>	Lowe, 1908	küstennahes n Kolumbien und n Venezuela, Trinidad und Tobago	
	<i>C. f. luteola</i>	(Cabanis, 1851)	ne Kolumbien und w Venezuela	
	<i>C. f. obscura</i>	Cory, 1913	e Kolumbien und s Venezuela bis Französisch-Guayana und nz Brasilien	
	<i>C. f. minima</i>	(Bonaparte, 1854)	Anden in nw Venezuela	
	<i>C. f. montana</i>	Lowe, 1912	w Kolumbien	
	<i>C. f. cauae</i>	Chapman, 1914	Gorgona (vor w Kolumbien)	
	<i>C. f. gorgonae</i>	Thayer & Bangs, 1905	sw Kolumbien, w Ecuador und n Peru e bis s Venezuela und w Brasilien	
	<i>C. f. intermedia</i>	(Salvadori & Festa, 1899)		

	<i>C. f. bolivari</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1946	e Venezuela	
	<i>C. f. guianensis</i>	(Cabanis, 1851)	se Venezuela bis Guyana	
	<i>C. f. roraimae</i>	Chapman, 1929	Tepui-Regionen von se Venezuela, sw Guyana und n Brasilien	
	<i>C. f. pacifica</i>	Lowe, 1912	w Peru	
	<i>C. f. magnirostris</i>	(Taczanowski, 1880)	äußeres se Ecuador und n Peru	
	<i>C. f. dispar</i>	Zimmer, JT, 1942	nz Peru bis w Bolivien	
	<i>C. f. chloropyga</i>	(Cabanis, 1851)	ez Peru bis z Bolivien und e bis e Brasilien n Uruguay, ne Argentinien und Paraguay	
	<i>C. f. alleni</i>	Lowe, 1912	e Bolivien bis z Brasilien	
<b>Goldbrauen-Gimpeltangare</b>	<b><i>Tiaris</i></b> <b><i>Tiaris olivaceus</i></b>	<b>Swainson, 1827</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA, MA, SA: Große Antillen, e Mexiko bis nw Südamerika</b>	Yellow-faced Grassquit
	<i>T. o. pusillus</i>	Swainson, 1827	e Mexiko bis n Ecuador und Venezuela	
	<i>T. o. intermedius</i>	(Ridgway, 1885)	Cozumel (vor se Mexiko)	
	<i>T. o. ravidus</i>	Wetmore, 1957	Coiba (vor s Panama)	
	<i>T. o. olivaceus</i>	(Linnaeus, 1766)	Kuba, Isla de la Juventud, Cayman Islands, Jamaika und Hispaniola	
	<i>T. o. bryanti</i>	(Ridgway, 1898)	Puerto Rico und benachbarte Inseln	
<b>Braunlatz-Gimpeltangare</b>	<b><i>Euneornis</i></b> <b><i>Euneornis campestris</i></b>	<b>Fitzinger, 1856</b> <b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Orangequit
<b>Rotkopf-Gimpeltangare</b>	<b><i>Melopyrrha</i></b> <b><i>Melopyrrha portoricensis</i></b>	<b>Bonaparte, 1853</b> <b>(Daudin, 1800)</b>	<b>NA: Puerto Rico</b>	Puerto Rican Bullfinch
<b>Kittsgimpeltangare</b>	† <b><i>Melopyrrha grandis</i></b>	<b>(Lawrence, 1881)</b>	<b>NA: St. Kitts (Kleine Antillen)</b>	St. Kitts Bullfinch
<b>Rotbrauen-Gimpeltangare</b>	<b><i>Melopyrrha violacea</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: Bahamas, Hispaniola</b>	Greater Antillean Bullfinch
	<i>M. v. violacea</i>	(Linnaeus, 1758)	n, z Bahamas	
	<i>M. v. ofella</i>	(Buden, 1986)	z, e Caicos-Inseln (s Bahamas)	
	<i>M. v. maurella</i>	(Wetmore, 1929)	Île de la Tortue (vor nw Hispaniola)	
	<i>M. v. affinis</i>	(Ridgway, 1898)	Hispaniola und s gelegene Inseln	
	<i>M. v. ruficollis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Jamaika	
<b>Schwarzgimpeltangare</b>	<b><i>Melopyrrha nigra</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>NA: Kuba und Cayman Islands</b>	Cuban Bullfinch
	<i>M. n. nigra</i>	(Linnaeus, 1758)	Kuba, Isla de la Juventud	
	<i>M. n. taylora</i>	Hartert, EJO, 1896	Grand Cayman	
<b>Goldbug-Gimpeltangare</b>	<b><i>Loxipasser</i></b> <b><i>Loxipasser anoxanthus</i></b>	<b>Bryant, H, 1866</b> <b>(Gosse, 1847)</b>	<b>NA: Jamaika</b>	Yellow-shouldered Grassquit
<b>Kubagimpeltangare</b>	<b><i>Phonipara</i></b> <b><i>Phonipara canora</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b> <b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>NA: Kuba</b>	Cuban Grassquit
<b>Barbadosgimpeltangare</b>	<b><i>Loxigilla</i></b> <b><i>Loxigilla barbadensis</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b>	<b>NA: Barbados</b>	Barbados Bullfinch
<b>Rotkehl-Gimpeltangare</b>	<b><i>Loxigilla noctis</i></b>	<b>Cory, 1886</b> <b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA: Kleine Antillen</b>	Lesser Antillean Bullfinch
	<i>L. n. coryi</i>	(Ridgway, 1898)	nw Kleine Antillen	
	<i>L. n. ridgwayi</i>	(Cory, 1892)	USA Jungferninseln, n Kleine Antillen	
	<i>L. n. desiradensis</i>	Danforth, 1937	Desirade (nz Kleine Antillen)	
	<i>L. n. dominicana</i>	(Ridgway, 1898)	nz Kleine Antillen	
	<i>L. n. noctis</i>	(Linnaeus, 1766)	Martinique (sz Kleine Antillen)	
	<i>L. n. sclateri</i>	Allen, JA, 1880	St. Lucia (sz Kleine Antillen)	
	<i>L. n. crissalis</i>	(Ridgway, 1898)	St. Vincent (s Kleine Antillen)	
	<i>L. n. grenadensis</i>	(Cory, 1892)	Grenada (s Kleine Antillen)	
<b>Blassfuß-Gimpeltangare</b>	<b><i>Melanospiza</i></b> <b><i>Melanospiza richardsoni</i></b>	<b>Ridgway, 1897</b> <b>(Cory, 1886)</b>	<b>NA: St. Lucia</b>	St. Lucia Black Finch
<b>Jamaikagimpeltangare</b>	<b><i>Melanospiza bicolor</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>NA, SA: Westindische Inseln und n Südamerika</b>	Black-faced Grassquit
	<i>M. b. bicolor</i>	(Linnaeus, 1766)	Bahamas und Inseln vor n Kuba	
	<i>M. b. marchii</i>	(Baird, SF, 1864)	Jamaika und Hispaniola	
	<i>M. b. omissa</i>	(Jardine, 1847)	Puerto Rico, Kleine Antillen, n Kolumbien und n Venezuela	
	<i>M. b. huilae</i>	(Miller, AH, 1952)	z Kolumbien	
	<i>M. b. grandior</i>	(Cory, 1887)	San Andrés (e von Nicaragua)	
	<i>M. b. johnstonei</i>	(Lowe, 1906)	La Blanquilla und Los Hermanos (vor n Venezuela)	
	<i>M. b. sharpei</i>	(Hartert, EJO, 1893)	Niederländische Antillen	
	<i>M. b. tortugensis</i>	(Cory, 1909)	La Tortuga (vor n Venezuela)	
<b>Schwarzbrust-Gimpeltangare</b>	<b><i>Asemospiza</i></b> <b><i>Asemospiza fuliginosa</i></b>	<b>Burns, KJ, Unitt &amp; Mason, NA, 2016</b> <b>(Wied-Neuwied, M, 1830)</b>	<b>SA: Venezuela und Trinidad bis e Bolivien, ne, z Brasilien und ne Argentinien</b>	Sooty Grassquit
<b>Braungimpeltangare</b>	<b><i>Asemospiza obscura</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Venezuela bis n Argentinien</b>	Dull-colored Grassquit
	<i>A. o. haplochroma</i>	(Todd, 1912)	n Kolumbien bis n Venezuela	
	<i>A. o. pauper</i>	(Berlepsch & Taczanowski, 1884)	sw Kolumbien bis n Peru	
	<i>A. o. obscura</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	z Peru bis Bolivien und nw Argentinien	
	<i>A. o. pacifica</i>	(Koepcke, 1963)	w Peru	
<b>Waldsänger-Darwinfink</b>	<b><i>Certhidea</i></b> <b><i>Certhidea olivacea</i></b>	<b>Gould, 1837</b> <b>Gould, 1837</b>	<b>SA: Galápagos</b>	Green Warbler-Finch
<b>Laubsänger-Darwinfink</b>	<b><i>Certhidea fusca</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1870</b>	<b>SA: Galápagos</b>	Grey Warbler-Finch
	<i>C. f. becki</i>	Rothschild, 1898	nw Galápagos	
	<i>C. f. mentalis</i>	Ridgway, 1894	Genovesa (ne Galápagos)	
	<i>C. f. fusca</i>	Sclater, PL & Salvin, 1870	n Galápagos	
	<i>C. f. luteola</i>	Ridgway, 1894	San Cristóbal (se Galápagos)	
	<i>C. f. bifasciata</i>	Ridgway, 1894	Santa Fe (z Galápagos)	
	<i>C. f. cinerascens</i>	Ridgway, 1890	Española (se Galápagos)	
	<i>C. f. ridgwayi</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1899	Floreana (s Galápagos)	

Dickschnabel-Darwinfink	<i>Platyspiza</i> <i>Platyspiza crassirostris</i>	Ridgway, 1897 (Gould, 1837)	SA: Galápagos	Vegetarian Finch
Kokosinsel-Darwinfink	<i>Pinaroloxias</i> <i>Pinaroloxias inornata</i>	Sharpe, 1885 (Gould, 1843)	MA: Kokos-Insel (weit sw von Costa Rica)	Cocos Finch
Mangrovedarwinfink	<i>Camarhynchus</i> <i>Camarhynchus heliobates</i>	Gould, 1837 (Snodgrass & Heller, 1901)	SA: Galápagos	Mangrove Finch
Kleinschnabel-Darwinfink	<i>Camarhynchus pauper</i>	Ridgway, 1890	SA: Galápagos	Medium Tree Finch
Spechtdarwinfink	<i>Camarhynchus pallidus</i> <i>C. p. pallidus</i> <i>C. p. productus</i> <i>C. p. striatipecta</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1870) Ridgway, 1894 (Swarth, 1931)	SA: Galápagos z, s Galápagos w Galápagos San Cristóbal (se Galápagos)	Woodpecker Finch
Zwergdarwinfink	<i>Camarhynchus parvulus</i> <i>C. p. parvulus</i> <i>C. p. salvini</i>	(Gould, 1837) Ridgway, 1894	SA: Galápagos die meisten Galápagos-Inseln San Cristóbal (se Galápagos)	Small Tree Finch
Papageischnabel-Darwinfink	<i>Camarhynchus psittacula</i> <i>C. p. habeli</i> <i>C. p. affinis</i> <i>C. p. psittacula</i>	Gould, 1837 Sclater, PL & Salvin, 1870 Ridgway, 1894 Gould, 1837	SA: Galápagos n Galápagos w Galápagos z, s Galápagos	Large Tree Finch
Kleingrundfink	<i>Geospiza</i> <i>Geospiza fuliginosa</i>	Gould, 1837	SA: Galápagos	Small Ground Finch
Spitzschnabel-Grundfink	<i>Geospiza difficilis</i> <i>G. d. difficilis</i> <i>G. d. debilirostris</i>	Sharpe, 1888 Sharpe, 1888 Ridgway, 1894	SA: Galápagos Pinta (n Galápagos) w, z Galápagos	Sharp-beaked Ground Finch
Genovesagrundfink	<i>Geospiza acutirostris</i>	Ridgway, 1894	SA: Genovesa (n Galápagos)	Genovesa Ground Finch
Vampirgrundfink	<i>Geospiza septentrionalis</i>	Rothschild & Hartert, EJO, 1899	SA: nw Galápagos	Vampire Ground Finch
Espanolagrundfink	<i>Geospiza conirostris</i>	Ridgway, 1890	SA: Española (se Galápagos)	Espanola Cactus Finch
Opuntiengrundfink	<i>Geospiza propinqua</i>	Ridgway, 1894	SA: Genovesa (ne Galápagos)	Genovesa Cactus Finch
Großschnabel-Grundfink	<i>Geospiza magnirostris</i>	Gould, 1837	SA: Galápagos	Large Ground Finch
Kaktusgrundfink	<i>Geospiza scandens</i> <i>G. s. scandens</i> <i>G. s. intermedia</i> <i>G. s. abingdoni</i> <i>G. s. rothschildi</i>	(Gould, 1837) Ridgway, 1894 (Sclater, PL & Salvin, 1870) Heller & Snodgrass, 1901	SA: Galápagos Santiago und Rábida (z Galápagos) w, z, s Galápagos Pinta (n Galápagos) Marchena (n Galápagos)	Common Cactus Finch
Mittelgrundfink	<i>Geospiza fortis</i>	Gould, 1837	SA: Galápagos	Medium Ground Finch
Jacarinitangare	<i>Volatinia</i> <i>Volatinia jacarina</i> <i>V. j. splendens</i>  <i>V. j. jacarina</i> <i>V. j. peruviansis</i>	Reichenbach, 1850 (Linnaeus, 1766) (Vieillot, 1817)  (Linnaeus, 1766) (Peale, 1849)	MA, SA: weit verbreitet Mexiko bis Kolumbien und e über Venezuela und die Guyanas bis ins Amazonasbecken; auch Trinidad, Tobago und Grenada se Peru bis e Brasilien und s bis n Argentinien w Ecuador, w Peru und nw Chile	Blue-black Grassquit
Spiegeltangare	<i>Conothraupis</i> <i>Conothraupis speculigera</i>	Sclater, PL, 1880 (Gould, 1855)	SA: Ecuador, Peru	Black-and-white Tanager
Witwentangare	<i>Conothraupis mesoleuca</i>	(Berlioz, 1939)	SA: wz Brasilien	Cone-billed Tanager
Ockerschopftangare	<i>Creurgops</i> <i>Creurgops verticalis</i>	Sclater, PL, 1858 Sclater, PL, 1858	SA: Venezuela bis Peru	Rufous-crested Tanager
Schiefertangare	<i>Creurgops dentatus</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1876)	SA: Peru, Bolivien	Slaty Tanager
Graukopftangare	<i>Eucometis</i> <i>Eucometis penicillata</i> <i>E. p. pallida</i> <i>E. p. spodocephalus</i> <i>E. p. stictothorax</i> <i>E. p. cristata</i> <i>E. p. affinis</i> <i>E. p. penicillata</i>  <i>E. p. albicollis</i>	Sclater, PL, 1856 (Spix, 1825) Berlepsch, 1888 (Bonaparte, 1853) Berlepsch, 1888 (Du Bus de Gisignies, 1855) Berlepsch, 1888 (Spix, 1825)  (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	MA, SA: se Mexiko bis sz Brasilien und n Paraguay se Mexiko bis Honduras Nicaragua und n Costa Rica wz Costa Rica bis w Panama e Panama, n Kolumbien und nw Venezuela n Venezuela se Kolumbien, e Ecuador und e Peru e über die Guyanas und n Brasilien Bolivien und Paraguay über z Brasilien	Grey-headed Tanager
Schwarzgesichttangare	<i>Trichothraupis</i> <i>Trichothraupis melanops</i>	Cabanis, 1851 (Vieillot, 1818)	SA: e Flanke der Anden von n Peru bis n Argentinien; e Paraguay, s Brasilien und ne Argentinien	Black-goggled Tanager
Intitangare	<i>Heliotraupis</i>  <i>Heliotraupis oneilli</i>	Lane, Burns, KJ, Klicka & Price-Waldman  Lane, Aponte, Rheindt, Rosenberg, GH, Schmitt & Terrill Jarocki, 1821	SA: untere Yungas in nw Bolivien (Machariapo-Tal, La Paz)	Inti Tanager
Feuerhaubentangare	<i>Loriotus</i> <i>Loriotus cristatus</i> <i>L. c. cristatus</i> <i>L. c. intercedens</i> <i>L. c. orinocensis</i> <i>L. c. cristatellus</i> <i>L. c. fallax</i> <i>L. c. huarandosae</i> <i>L. c. madeirae</i> <i>L. c. pallidigula</i> <i>L. c. brunneus</i> <i>L. c. nattereri</i>	(Linnaeus, 1766) (Linnaeus, 1766) (Berlepsch, 1880) (Zimmer, JT & Phelps, WH, 1945) (Sclater, PL, 1862) (Zimmer, JT, 1945) (Chapman, 1925) (Hellmayr, 1910) (Zimmer, JT, 1945) (Spix, 1825) (Pelzeln, 1870)	SA: Amazonien Französisch-Guayana und ne Brasilien e Venezuela, Guyana und Suriname e Kolumbien und s Venezuela se Kolumbien, s Venezuela, ne Peru und nw Brasilien s Kolumbien, e Ecuador und n Peru nz Peru se Peru und n Bolivien bis z Brasilien ne Brasilien e Brasilien sw Brasilien	Flame-crested Tanager
Weißschulter-Haubentangare	<i>Loriotus luctuosus</i> <i>L. l. axillaris</i> <i>L. l. nitidissimus</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) (Lawrence, 1874) (Salvin, 1870)	MA, SA: Honduras bis Bolivien e Honduras bis nw Panama w Costa Rica bis sw Panama	White-shouldered Tanager



	<i>L. l. panamensis</i>	(Todd, 1917)	z Panama bis nw Peru und w Venezuela	
	<i>L. l. luctuosus</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	Amazonien	
	<i>L. l. flaviventris</i>	(Sclater, PL, 1856)	ne Venezuela und Trinidad	
<b>Gelbschopf-Haubentangare</b>	<b><i>Loriotus rufiventer</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: sw Amazonien</b>	Yellow-crested Tanager
	<b><i>Coryphospingus</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		
<b>Silberhaubentangare</b>	<b><i>Coryphospingus pileatus</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1821)</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela und ez Brasilien</b>	Grey Pileated Finch
	<i>C. p. rostratus</i>	Miller, AH, 1947	z Kolumbien	
	<i>C. p. brevicaudus</i>	Cory, 1916	n Kolumbien bis n Venezuela	
	<i>C. p. pileatus</i>	(Wied-Neuwied, M, 1821)	z, e Brasilien	
<b>Rothaubentangare</b>	<b><i>Coryphospingus cucullatus</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>SA: ne, sz, wz</b>	Red Pileated Finch
	<i>C. c. cucullatus</i>	(Müller, PLS, 1776)	die Guyanas und ne Brasilien	
	<i>C. c. rubescens</i>	(Swainson, 1825)	z, s Brasilien, e Paraguay, ne Argentinien und Uruguay	
	<i>C. c. fargoii</i>	Brodkorb, 1938	se Ecuador, Peru, Bolivien, w Paraguay und n Argentinien	
	<b><i>Tachyphonus</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Goldschopf-Haubentangare</b>	<b><i>Tachyphonus surinamus</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: n, z, w Amazonien</b>	Fulvous-crested Tanager
	<i>T. s. surinamus</i>	(Linnaeus, 1766)	e, s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>T. s. brevipes</i>	Lafresnaye, 1846	s Kolumbien und s Venezuela bis e Ecuador, ne Peru und nw Brasilien	
	<i>T. s. napensis</i>	Lawrence, 1864	e Peru und w Brasilien	
	<i>T. s. insignis</i>	Hellmayr, 1906	z Brasilien	
<b>Schwarzachsel-Haubentangare</b>	<b><i>Tachyphonus delatrii</i></b>	<b>Lafresnaye, 1847</b>	<b>MA, SA: Nicaragua bis Ecuador</b>	Tawny-crested Tanager
<b>Schwarztangare</b>	<b><i>Tachyphonus rufus</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis ne Argentinien</b>	White-lined Tanager
<b>Rotschultertangare</b>	<b><i>Tachyphonus phoenicius</i></b>	<b>Swainson, 1838</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Red-shouldered Tanager
<b>Kronentangare</b>	<b><i>Tachyphonus coronatus</i></b>	<b>(Vieillot, 1822)</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und s Brasilien</b>	Ruby-crowned Tanager
	<b><i>Rhodospingus</i></b>	<b>Sharpe, 1888</b>		
<b>Purpurhaubentangare</b>	<b><i>Rhodospingus cruentus</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1844)</b>	<b>SA: äußeres sw Kolumbien, w Ecuador und nw Peru</b>	Crimson-breasted Finch
	<b><i>Lanio</i></b>	<b>Vieillot, 1816</b>		
<b>Weißschulter-Würgertangare</b>	<b><i>Lanio versicolor</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: s, w Amazonien</b>	White-winged Shrike-Tanager
	<i>L. v. versicolor</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	e Peru, w Brasilien und n Bolivien	
	<i>L. v. parvus</i>	Berlepsch, 1912	ez Brasilien und ne Bolivien	
<b>Goldbrust-Würgertangare</b>	<b><i>Lanio fulvus</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: nw, n Amazonien</b>	Fulvous Shrike-Tanager
	<i>L. f. peruvianus</i>	Carriker, 1934	w Venezuela, s Kolumbien, e Ecuador und ne Peru	
	<i>L. f. fulvus</i>	(Boddaert, 1783)	se Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
<b>Schwarzkehl-Würgertangare</b>	<b><i>Lanio aurantius</i></b>	<b>Lafresnaye, 1846</b>	<b>MA: s Mexiko bis Honduras</b>	Black-throated Shrike-Tanager
<b>Weißkehl-Würgertangare</b>	<b><i>Lanio leucothorax</i></b>	<b>Salvin, 1865</b>	<b>MA: Honduras bis Panama</b>	White-throated Shrike-Tanager
	<i>L. l. leucothorax</i>	Salvin, 1865	e Honduras bis e Costa Rica	
	<i>L. l. reversus</i>	Bangs & Griscom, 1932	nw Costa Rica	
	<i>L. l. melanopygius</i>	Salvin & Godman, 1883	w Costa Rica bis w Panama	
	<i>L. l. ictus</i>	Kennard & Peters, JL, 1927	nw Panama	
	<b><i>Ramphocelus</i></b>	<b>Desmarest, 1805</b>		
<b>Flammentangare</b>	<b><i>Ramphocelus sanguinolentus</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>MA: s Mexiko bis Panama</b>	Crimson-collared Tanager
	<i>R. s. sanguinolentus</i>	(Lesson, RP, 1831)	se Mexiko bis Honduras	
	<i>R. s. apricus</i>	(Bangs, 1908)	e Honduras bis nw Panama	
<b>Feuerbürzeltangare</b>	<b><i>Ramphocelus flammigerus</i></b>	<b>(Jardine &amp; Selby, 1833)</b>	<b>SA: wz Kolumbien</b>	Flame-rumped Tanager
<b>Gelbrückentangare</b>	<b><i>Ramphocelus icteronotus</i></b>	<b>Bonaparte, 1838</b>	<b>MA, SA: Panama bis Ecuador</b>	Lemon-rumped Tanager
<b>Passerinitangare</b>	<b><i>Ramphocelus passerinii</i></b>	<b>Bonaparte, 1831</b>	<b>MA: s Mexiko bis Panama</b>	Scarlet-rumped Tanager
	<i>R. p. passerinii</i>	Bonaparte, 1831	s Mexiko bis w Costa Rica	
"Cherrietangare"	<i>R. p. costaricensis</i>	Cherrie, 1891	w Costa Rica	
<b>Brasiltangare</b>	<b><i>Ramphocelus bresilia</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: Brasilien</b>	Brazilian Tanager
	<i>R. b. bresilia</i>	(Linnaeus, 1766)	e Brasilien	
	<i>R. b. dorsalis</i>	Sclater, PL, 1855	se Brasilien	
<b>Scharlachbauchtangare</b>	<b><i>Ramphocelus dimidiatus</i></b>	<b>Lafresnaye, 1837</b>	<b>MA, SA: Panama bis Kolumbien und Venezuela</b>	Crimson-backed Tanager
	<i>R. d. arestus</i>	Wetmore, 1957	Coiba (vor s Panama)	
	<i>R. d. limatus</i>	Bangs, 1901	Perleninseln (vor s Panama)	
	<i>R. d. dimidiatus</i>	Lafresnaye, 1837	z Panama, n Kolumbien und w Venezuela	
	<i>R. d. molochinus</i>	Meyer de Schauensee, 1950	z Kolumbien	
<b>Maskentangare</b>	<b><i>Ramphocelus nigrogularis</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Masked Crimson Tanager
<b>Schwarzbauchtangare</b>	<b><i>Ramphocelus melanogaster</i></b>	<b>(Swainson, 1838)</b>	<b>SA: Peru</b>	Huallaga Tanager
	<i>R. m. melanogaster</i>	(Swainson, 1838)	nz Peru	
	<i>R. m. transitus</i>	Zimmer, JT, 1929	ez Peru	
<b>Purpurtangare</b>	<b><i>Ramphocelus carbo</i></b>	<b>(Pallas, 1764)</b>	<b>SA: n, w, sz</b>	Silver-beaked Tanager
	<i>R. c. unicolor</i>	Sclater, PL, 1856	z Kolumbien	
	<i>R. c. capitalis</i>	Allen, JA, 1892	ne Venezuela	
	<i>R. c. magnirostris</i>	Lafresnaye, 1853	Trinidad	
	<i>R. c. carbo</i>	(Pallas, 1764)	se Kolumbien, e Ecuador und e Peru e über Venezuela, die Guyanas und n, z Brasilien	
	<i>R. c. venezuelensis</i>	Lafresnaye, 1853	e Kolumbien und n, w Venezuela	
	<i>R. c. connectens</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1896	se Peru und nw Bolivien	
	<i>R. c. atrosericeus</i>	d'Orbigny & Lafresnaye, 1837	n, e Bolivien	
	<i>R. c. centralis</i>	Hellmayr, 1920	e Brasilien und n Paraguay	
	<b><i>Sporophila</i></b>	<b>Cabanis, 1844</b>		
<b>Weißbartpelzer</b>	<b><i>Sporophila bouvronides</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>SA: n Kolumbien, Venezuela, Trinidad, Tobago und die Guyanas</b>	Lesson's Seedeater
<b>Diamantspelzer</b>	<b><i>Sporophila lineola</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA: ne, s Brasilien bis n Argentinien</b>	Lined Seedeater
<b>Halsbandspelzer</b>	<b><i>Sporophila torqueola</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>MA: w Mexiko</b>	Cinnamon-rumped Seedeater
	<i>S. t. atriceps</i>	(Baird, SF, 1867)	s Baja California (nw Mexiko) und w Mexiko	
	<i>S. t. torqueola</i>	(Bonaparte, 1850)	z, sw Mexiko	
<b>Schwarzbrustspelzer</b>	<b><i>Sporophila moreletii</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>NA, MA: s Texas, e Mexiko bis Panama</b>	Morelet's Seedeater

	<i>S. m. sharpei</i>	Lawrence, 1889	s Texas (sz USA) und ne Mexiko	
	<i>S. m. morelleti</i>	(Bonaparte, 1850)	se Mexiko bis n Panama	
	<i>S. m. mutanda</i>	Griscom, 1930	s Chiapas (s Mexiko) bis El Salvador	
<b>Dunkelspelzer</b>	<b><i>Sporophila corvina</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>MA, SA: e Mexiko bis Peru</b>	Variable Seedeater
	<i>S. c. corvina</i>	(Sclater, PL, 1860)	e Mexiko bis w Panama	
	<i>S. c. hoffmanni</i>	Cabanis, 1861	sw Costa Rica und sw Panama	
	<i>S. c. hicksii</i>	(Lawrence, 1865)	s, se Panama bis nw Kolumbien	
"Weißhalsspelzer"	<i>S. c. ophthalmica</i>	(Sclater, PL, 1860)	sw Kolumbien bis nw Peru	
<b>Einfarbspelzer</b>	<b><i>Sporophila intermedia</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>SA: n</b>	Grey Seedeater
	<i>S. i. intermedia</i>	Cabanis, 1851	Trinidad, n Kolumbien, Venezuela, Guyana und n Brasilien	
	<i>S. i. bogotensis</i>	(Gilliard, 1946)	w Kolumbien	
	<i>S. i. insularis</i>	(Gilliard, 1946)	n Venezuela, Trinidad	
<b>Wechselspelzer</b>	<b><i>Sporophila americana</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: n, w Amazonien</b>	Wing-barred Seedeater
	<i>S. a. americana</i>	(Gmelin, JF, 1789)	Tobago, ne Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>S. a. dispar</i>	Todd, 1922	nz Brasilien	
"Graubauchspelzer"	<i>S. a. murallae</i>	Chapman, 1915	w Amazonien von e Kolumbien bis ne Peru und nw Brasilien	
<b>Spitzschnabelspelzer</b>	<b><i>Sporophila fringilloides</i></b>	<b>(Pelzeln, 1870)</b>	<b>SA: n, nw Amazonien</b>	White-naped Seedeater
<b>Elsterspelzer</b>	<b><i>Sporophila luctuosa</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1843)</b>	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b>	Black-and-white Seedeater
<b>Schmuckspelzer</b>	<b><i>Sporophila caerulescens</i></b>	<b>(Vieillot, 1823)</b>	<b>SA: z, sz, se</b>	Double-collared Seedeater
	<i>S. c. caerulescens</i>	(Vieillot, 1823)	e Bolivien und s Brasilien bis z Argentinien	
	<i>S. c. hellmayri</i>	Wolters, 1939	e Brasilien	
	<i>S. c. yungae</i>	Gyldenstolpe, 1941	z Bolivien	
<b>Gelbbauchspelzer</b>	<b><i>Sporophila nigricollis</i></b>	<b>(Vieillot, 1823)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis Bolivien</b>	Yellow-bellied Seedeater
	<i>S. n. nigricollis</i>	(Vieillot, 1823)	Costa Rica bis n, w, e Kolumbien bis Venezuela, Guyana, Suriname, Trinidad, Tobago und s Kleine Antillen; auch ez, e Brasilien bis e Bolivien und ne Argentinien	
	<i>S. n. olivacea</i>	(Berlepsch & Taczanowski, 1884)	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>S. n. inconspicua</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1906	w, z Peru	
<b>Flankenfleckenspelzer</b>	<b><i>Sporophila ardesiaca</i></b>	<b>(Dubois, AJC, 1894)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Dubois's Seedeater
<b>Dickschnabelspelzer</b>	<b><i>Sporophila funerea</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1860)</b>	<b>MA, SA: se Mexiko bis sw Ecuador</b>	Thick-billed Seed Finch
	<i>S. f. funerea</i>	(Sclater, PL, 1860)	se Mexiko bis n Nicaragua	
	<i>S. f. salvini</i>	(Ridgway, 1884)	s Nicaragua, Costa Rica (außer sw) und n Panama	
	<i>S. f. ochrogyne</i>	Olson, 1981	sw Costa Rica, s Panama bis n, w Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>S. f. fractor</i>	Olson, 2007	Coiba (vor s Panama)	
	<i>S. f. aethiops</i>	(Sclater, PL, 1860)	sw Kolumbien und sw Ecuador	
<b>Braunbauchspelzer</b>	<b><i>Sporophila angolensis</i></b>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: n, e Amazonien</b>	Chestnut-bellied Seed Finch
	<i>S. a. torrida</i>	(Scopoli, 1769)	Trinidad, Tobago, e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und n, w Amazonien	
	<i>S. a. angolensis</i>	(Linnaeus, 1766)	n Bolivien bis e Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	
<b>Rosenschnabelspelzer</b>	<b><i>Sporophila nuttingi</i></b>	<b>(Ridgway, 1884)</b>	<b>MA: Nicaragua bis äußeres n Panama</b>	Nicaraguan Seed Finch
<b>Weißschnabelspelzer</b>	<b><i>Sporophila maximiliani</i></b>	<b>(Cabanis, 1851)</b>	<b>SA: e Bolivien bis z, e Brasilien; auch Trinidad und e Venezuela; w Guyana und e Französisch-Guayana bis n Brasilien</b>	Great-billed Seed Finch
	<i>S. a. angolensis</i>	(Linnaeus, 1766)		
<b>Rußspelzer</b>	<b><i>Sporophila crassirostris</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: n, w Südamerika</b>	Large-billed Seed Finch
	<i>S. c. occidentalis</i>	(Sclater, PL, 1860)	w Kolumbien bis sw Ecuador	
	<i>S. c. crassirostris</i>	(Gmelin, JF, 1789)	e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas s bis ne Peru und w, n Brasilien	
<b>Schwarzschnabelspelzer</b>	<b><i>Sporophila atrirostris</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1878)</b>	<b>SA: äußeres sz Kolumbien und e Ecuador bis z Bolivien</b>	Black-billed Seed Finch
	<i>S. a. atrirostris</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1878)	äußeres sz Kolumbien und e Ecuador bis n Peru	
	<i>S. a. gigantirostris</i>	(Bond, J & Meyer de Schauensee, 1939)	se Peru bis z Bolivien	
<b>Schieferspelzer</b>	<b><i>Sporophila schistacea</i></b>	<b>(Lawrence, 1862)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis n Ecuador und n Brasilien</b>	Slate-colored Seedeater
	<i>S. s. schistacea</i>	(Lawrence, 1862)	s Mexiko bis n Kolumbien	
	<i>S. s. incerta</i>	Riley, 1914	w Kolumbien und nw Ecuador	
	<i>S. s. longipennis</i>	Chubb, C, 1921	e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und w Amazonien	
<b>Falzschnabelspelzer</b>	<b><i>Sporophila falcirostris</i></b>	<b>(Temminck, 1820)</b>	<b>SA: se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien</b>	Temminck's Seedeater
<b>Riesenspelzer</b>	<b><i>Sporophila frontalis</i></b>	<b>(Verreaux, J, 1869)</b>	<b>SA: e Paraguay und ne Argentinien; se Brasilien</b>	Buffy-fronted Seedeater
<b>Grauspelzer</b>	<b><i>Sporophila plumbea</i></b>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1830)</b>	<b>SA: n, z, sz</b>	Plumbeous Seedeater
	<i>S. p. colombiana</i>	(Sharpe, 1888)	n Kolumbien	
	<i>S. p. whiteleyana</i>	(Sharpe, 1888)	e Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>S. p. plumbea</i>	(Wied-Neuwied, M, 1830)	z, s Brasilien, se Peru, n Bolivien, Paraguay und ne Argentinien	
<b>Tropeirospelzer</b>	<b><i>Sporophila beltoni</i></b>	<b>Repenning &amp; Fontana, 2013</b>	<b>SA: s Brasilien (Rio Grande do Sul, Santa Catarina und Paraná)</b>	Tropeiro Seedeater
<b>Erzspelzer</b>	<b><i>Sporophila collaris</i></b>	<b>(Boddaert, 1783)</b>	<b>SA: sz, se</b>	Rusty-collared Seedeater
	<i>S. c. ochrascens</i>	Hellmayr, 1904	Bolivien bis sz Brasilien	
	<i>S. c. collaris</i>	(Boddaert, 1783)	e Brasilien	
	<i>S. c. melanocephala</i>	(Vieillot, 1817)	sw Brasilien, Paraguay und n Argentinien, auch se Brasilien und Uruguay	
<b>Weißkehlspelzer</b>	<b><i>Sporophila albogularis</i></b>	<b>(Spix, 1825)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	White-throated Seedeater
<b>Zweifarbenspelzer</b>	<b><i>Sporophila leucoptera</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: z, e, sz</b>	White-bellied Seedeater
	<i>S. l. mexiana</i>	Hellmayr, 1912	s Suriname und ne Brasilien	
	<i>S. l. cinereola</i>	(Temminck, 1820)	e Brasilien	
	<i>S. l. leucoptera</i>	(Vieillot, 1817)	z, s Brasilien, Paraguay und n Argentinien	
	<i>S. l. bicolor</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	se Peru und Bolivien	

Papageischnabelspelzer	<i>Sporophila peruviana</i> <i>S. p. devronis</i> <i>S. p. peruviana</i>	(Lesson, RP, 1842) (Verreaux, J, 1852) (Lesson, RP, 1842)	SA: w Ecuador und w Peru w Ecuador und nw Peru w Peru	Parrot-billed Seedeater
Braunkehlspelzer	<i>Sporophila telasco</i>	(Lesson, RP, 1828)	SA: äußeres sw Kolumbien bis äußeres nw Chile	Chestnut-throated Seedeater
Schlichtspelzer	<i>Sporophila simplex</i>	(Taczanowski, 1874)	SA: sw Ecuador und w Peru	Drab Seedeater
Rotbauchspelzer	<i>Sporophila castaneiventris</i>	Cabanis, 1849	SA: Bergland von Guayana und Amazonien	Chestnut-bellied Seedeater
Zwergspelzer	<i>Sporophila minuta</i> <i>S. m. parva</i> <i>S. m. centralis</i> <i>S. m. minuta</i>	(Linnaeus, 1758) (Lawrence, 1883) Bangs & Penard, TE, 1918 (Linnaeus, 1758)	MA, SA: sw Mexiko bis n SA sw Mexiko bis Nicaragua sw Costa Rica bis s Panama Trinidad, Tobago und n Südamerika	Ruddy-breasted Seedeater
Orangespelzer	<i>Sporophila bouvreuil</i>	(Müller, PLS, 1776)	SA: s Suriname und e, se Brasilien	Copper Seedeater
Schwarzmantelspelzer	<i>Sporophila nigrorufa</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	SA: sw Brasilien, Bolivien	Black-and-tawny Seedeater
Ockerbrustspelzer	<i>Sporophila hypoxantha</i>	Cabanis, 1851	SA: se Paraguay und s Brasilien bis ne Argentinien und w Uruguay	Tawny-bellied Seedeater
Schwarzkehlspelzer	<i>Sporophila ruficollis</i>	Cabanis, 1851	SA: se Bolivien und sw Brasilien bis ne Argentinien und Uruguay	Dark-throated Seedeater
Weißwangenspelzer	<i>Sporophila pileata</i>	(Sclater, PL, 1865)	SA: ne Bolivien, z, s Brasilien, Paraguay, ne Argentinien und Uruguay	Pearly-bellied Seedeater
Rotbürzelspelzer	<i>Sporophila hypochroma</i>	Todd, 1915	SA: z Paraguay und ne Argentinien	Rufous-rumped Seedeater
Zimtspelzer	<i>Sporophila cinnamomea</i>	(Lafresnaye, 1839)	SA: s Paraguay, ne Argentinien, s Brasilien und Uruguay	Chestnut Seedeater
Sumpfspelzer	<i>Sporophila palustris</i>	(Barrows, 1883)	SA: ne Argentinien, Uruguay und s Brasilien	Marsh Seedeater
Schwarzbauchspelzer	<i>Sporophila melanogaster</i> <i>Piezorina</i>	(Pelzeln, 1870) Lafresnaye, 1843	SA: se Brasilien	Black-bellied Seedeater
Dickschnabel-Grautangare	<i>Piezorina cinerea</i> <i>Xenospingus</i>	(Lafresnaye, 1843) Cabanis, 1867	SA: Peru	Cinereous Finch
Feinschnabel-Grautangare	<i>Xenospingus concolor</i> <i>Cnemoscopus</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) Bangs & Penard, TE, 1919	SA: Peru, Chile	Slender-billed Finch
Rosaschnabeltangare	<i>Cnemoscopus rubrirostris</i> <i>C. r. rubrirostris</i> <i>C. r. chrysogaster</i> <i>Pseudospingus</i>	(Lafresnaye, 1840) (Lafresnaye, 1840) (Taczanowski, 1875) Berlepsch & Stolzmann, 1896	SA: Venezuela bis Bolivien w Venezuela und nz Kolumbien bis Ecuador n Peru bis w Bolivien	Grey-hooded Bush Tanager
Schwarzkopf-Finkentangare	<i>Pseudospingus verticalis</i>	(Lafresnaye, 1840)	SA: Kolumbien bis Peru	Black-headed Hemispingus
Schlichtfinkentangare	<i>Pseudospingus xanthophthalmus</i> <i>Poospiza</i>	(Taczanowski, 1874) Cabanis, 1847	SA: Peru, Bolivien	Drab Hemispingus
Zimtblust-Finkentangare	<i>Poospiza boliviana</i>	Sharpe, 1888	SA: Bolivien und nw Argentinien	Bolivian Warbling Finch
Schmuckfinkentangare	<i>Poospiza ornata</i>	(Landbeck, 1865)	SA: w Argentinien	Cinnamon Warbling Finch
Rötelfinkentangare	<i>Poospiza nigrorufa</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	SA: z Bolivien bis w Argentinien; e Paraguay und s Brasilien über Uruguay bis e Argentinien	Black-and-rufous Warbling Finch
Rotbrust-Finkentangare	<i>Poospiza whittii</i>	Sclater, PL, 1883	SA: sz	Black-and-chestnut Warbling Finch
Schwarzbrust-Finkentangare	<i>Poospiza hispaniolensis</i>	Bonaparte, 1850	SA: äußeres s Ecuador und w Peru	Collared Warbling Finch
Rostbauch-Finkentangare	<i>Poospiza rubecula</i>	Salvin, 1895	SA: Peru	Rufous-breasted Warbling Finch
Graubauch-Finkentangare	<i>Poospiza baeri</i>	(Oustalet, 1904)	SA: Argentinien	Tucuman Mountain Finch
Cochabamba-Finkentangare	<i>Poospiza garleppi</i>	(Berlepsch, 1893)	SA: Bolivien	Cochabamba Mountain Finch
Graurücken-Finkentangare	<i>Poospiza goeringi</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1871)	SA: sw Venezuela	Slaty-backed Hemispingus
Zimtbrauen-Finkentangare	<i>Poospiza rufosuperciliaris</i> <i>Kleinothraupis</i>	(Blake & Hocking, 1974) Burns, KJ, Unitt & Mason, NA, 2016	SA: Peru	Rufous-browed Hemispingus
Graukappen-Finkentangare	<i>Kleinothraupis reyi</i>	(Berlepsch, 1885)	SA: sw Venezuela	Grey-capped Hemispingus
Schwarzkappen-Finkentangare	<i>Kleinothraupis atropileus</i>	(Lafresnaye, 1842)	SA: Venezuela bis Ecuador	Black-capped Hemispingus
Weißbrauen-Finkentangare	<i>Kleinothraupis auricularis</i>	(Cabanis, 1873)	SA: Peru	White-browed Hemispingus
Ockerbrauen-Finkentangare	<i>Kleinothraupis calophrys</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1876)	SA: Peru, Bolivien	Orange-browed Hemispingus
Gelbbrauen-Finkentangare	<i>Kleinothraupis parodii</i> <i>Sphenopsis</i>	(Weske & Terborgh, 1974) Sclater, PL, 1862	SA: Peru	Parodi's Hemispingus
Olivrücken-Finkentangare	<i>Sphenopsis frontalis</i> <i>S. f. ignobilis</i> <i>S. f. flavidorsalis</i>  <i>S. f. hanieli</i> <i>S. f. iterata</i> <i>S. f. frontalis</i>	(Tschudi, 1844) Sclater, PL, 1862 (Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1953)  (Hellmayr & Seilern, 1914) (Chapman, 1925) (Tschudi, 1844)	SA: Venezuela bis Peru w Venezuela nw Venezuela  n Venezuela ne Venezuela Kolumbien, Ecuador und Peru	Oleaginous Hemispingus
Schwarzohr-Finkentangare	<i>Sphenopsis melanotis</i> <i>S. m. melanotis</i> <i>S. m. berlepschi</i> <i>S. m. castaneicollis</i>	(Sclater, PL, 1855) (Sclater, PL, 1855) (Taczanowski, 1880) (Sclater, PL, 1858)	SA: w Venezuela bis wz Bolivien w Venezuela und z Kolumbien bis z Ecuador n, z Peru s Peru bis z Bolivien	Black-eared Hemispingus
Ockerbrust-Finkentangare	<i>Sphenopsis ochracea</i>	(Berlepsch & Taczanowski, 1884)	SA: sw Kolumbien, w Ecuador	Western Hemispingus
Piurafinkentangare	<i>Sphenopsis piurae</i> <i>S. p. piurae</i> <i>S. p. macrophrys</i> <i>Thlypopsis</i>	(Chapman, 1923) (Chapman, 1923) (Koenig, 1961) Cabanis, 1851	SA: sw Ecuador, nw Peru s Ecuador und nw Peru w Peru	Piura Hemispingus
Rostkopftangare	<i>Thlypopsis fulviceps</i> <i>T. f. fulviceps</i> <i>T. f. obscuriceps</i> <i>T. f. meridensis</i> <i>T. f. intensa</i>	Cabanis, 1851 Cabanis, 1851 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1953 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1962 Todd, 1917	SA: Kolumbien, Venezuela n Venezuela n Kolumbien und nw Venezuela w Venezuela nz Kolumbien	Fulvous-headed Tanager
Braunbauchtangare	<i>Thlypopsis inornata</i>	(Taczanowski, 1879)	SA: Peru	Buff-bellied Tanager
Orankekopftangare	<i>Thlypopsis sordida</i> <i>T. s. orinocensis</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) Friedmann, 1942	SA: w Amazonien und e, sz Südamerika z Venezuela	Orange-headed Tanager

	<i>T. s. chrysopsis</i> <i>T. s. sordida</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1880) (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	s Kolumbien, e Ecuador, e Peru und w Brasilien e Bolivien bis e Brasilien und s bis Paraguay und n Argentinien	
<b>Kastanienkopftangare</b>	<b><i>Thlypopsis pyrrhocomma</i></b>	<b>Burns, KJ, Unitt &amp; Mason, NA, 2016</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und s Brasilien</b>	Chestnut-headed Tanager
<b>Goldkappentangare</b>	<b><i>Thlypopsis ruficeps</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Peru bis nw Argentinien</b>	Rust-and-yellow Tanager
<b>Augenbrauentangare</b>	<b><i>Thlypopsis superciliaris</i></b> <i>T. s. chrysophrys</i> <i>T. s. superciliaris</i> <i>T. s. nigrifrons</i> <i>T. s. maculifrons</i> <i>T. s. insignis</i> <i>T. s. leucogastra</i> <i>T. s. urubambae</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1875) (Lafresnaye, 1840) (Lawrence, 1875) (Zimmer, JT, 1947) (Zimmer, JT, 1947) (Taczanowski, 1874) (Zimmer, JT, 1947)	w Venezuela nz Kolumbien z Kolumbien bis z Ecuador sw Ecuador und nw Peru n, nz Peru z Peru s Peru bis z Bolivien	Superciliaried Hemispingus
<b>Zimtbrusttangare</b>	<b><i>Thlypopsis ornata</i></b> <i>T. o. ornata</i> <i>T. o. media</i> <i>T. o. macropteryx</i>	<b>(Sclater, PL, 1859)</b> (Sclater, PL, 1859) Zimmer, JT, 1930 Berlepsch & Stolzmann, 1896	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b> sw Kolumbien bis w Ecuador s Ecuador bis z Peru z, s Peru	Rufous-chested Tanager
<b>Braunflankentangare</b>	<b><i>Thlypopsis pectoralis</i></b> <b><i>Castanozoster</i></b>	<b>(Taczanowski, 1884)</b> <b>Burns, KJ, Unitt &amp; Mason, NA, 2016</b>	<b>SA: Peru</b>	Brown-flanked Tanager
<b>Maronenbrust-Finkentangare</b>	<b><i>Castanozoster thoracicus</i></b> <b><i>Donacospiza</i></b>	<b>(Nordmann, 1835)</b> <b>Cabanis, 1851</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Bay-chested Warbling Finch
<b>Riedammertangare</b>	<b><i>Donacospiza albifrons</i></b>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: z Bolivien, e Paraguay, s Brasilien, ne Argentinien und Uruguay</b>	Long-tailed Reed Finch
<b>Weißbürzeltangare</b>	<b><i>Cypsnagra</i></b> <b><i>Cypsnagra hirundinacea</i></b> <i>C. h. pallidigula</i>  <i>C. h. hirundinacea</i> <b><i>Poospizopsis</i></b>	<b>Lesson, RP, 1831</b> <b>(Lesson, RP, 1831)</b> Hellmayr, 1907  (Lesson, RP, 1831) <b>Berlepsch, 1893</b>	<b>SA: z, sz</b> Suriname, Französisch-Guayana, ne Bolivien bis ez Brasilien e Bolivien, Paraguay und s Brasilien	White-rumped Tanager
<b>Rotflanken-Finkentangare</b>	<b><i>Poospizopsis hypocondria</i></b> <i>P. h. hypocondria</i> <i>P. h. affinis</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> (Berlepsch, 1906)	<b>SA: sw</b> w Bolivien nw Argentinien	Rufous-sided Warbling Finch
<b>Graufanken-Finkentangare</b>	<b><i>Poospizopsis caesar</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1869)</b>	<b>SA: Peru</b>	Chestnut-breasted Mountain Finch
<b>Weißkehltangare</b>	<b><i>Urothraupis</i></b> <b><i>Urothraupis stolzmanni</i></b> <b><i>Nephelornis</i></b>	<b>Taczanowski &amp; Berlepsch, 1885</b> <b>Taczanowski &amp; Berlepsch, 1885</b> <b>Lowery &amp; Tallman, 1976</b>	<b>SA: Hochanden in Kolumbien und Ecuador</b>	Black-backed Bush Tanager
<b>Brauntangare</b>	<b><i>Nephelornis oneilli</i></b> <b><i>Microspingus</i></b>	<b>Lowery &amp; Tallman, 1976</b> <b>Taczanowski, 1874</b>	<b>SA: Peru</b>	Pardusco
<b>Rotbürzel-Finkentangare</b>	<b><i>Microspingus lateralis</i></b>	<b>(Nordmann, 1835)</b>	<b>SA: e, se Brasilien</b>	Buff-throated Warbling Finch
<b>Graubrust-Finkentangare</b>	<b><i>Microspingus cabanisi</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b>	<b>SA: se Brasilien bis ne Argentinien einschließlich Uruguay und e Paraguay</b>	Grey-throated Warbling Finch
<b>Rostbrauen-Finkentangare</b>	<b><i>Microspingus erythrophrys</i></b> <i>M. e. cochabambae</i> <i>M. e. erythrophrys</i>	<b>(Sclater, PL, 1881)</b> (Gyldenstolpe, 1941) (Sclater, PL, 1881)	<b>SA: sw</b> z, s Bolivien extremes s Bolivien und nw Argentinien	Rusty-browed Warbling Finch
<b>Schwarzscheitel-Finkentangare</b>	<b><i>Microspingus alticola</i></b>	<b>(Salvin, 1895)</b>	<b>SA: Peru</b>	Plain-tailed Warbling Finch
<b>Bandfinkentangare</b>	<b><i>Microspingus torquatus</i></b> <i>M. t. torquatus</i> <i>M. t. pectoralis</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) (Todd, 1922)	<b>SA: sz</b> w, z, s Bolivien n, z Argentinien	Ringed Warbling Finch
<b>Streifenfinkentangare</b>	<b><i>Microspingus trifasciatus</i></b>	<b>Taczanowski, 1874</b>	<b>SA: Peru, Bolivien</b>	Three-striped Hemispingus
<b>Schwarzwanen-Finkentangare</b>	<b><i>Microspingus melanoleucus</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: z Bolivien bis z Argentinien und Uruguay</b>	Black-capped Warbling Finch
<b>Grauscheitel-Finkentangare</b>	<b><i>Microspingus cinereus</i></b> <b><i>Conirostrum</i></b>	<b>(Bonaparte, 1850)</b> <b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838</b>	<b>SA: s Brasilien</b>	Cinereous Warbling Finch
<b>Perlbrust-Spitzschnabel</b>	<b><i>Conirostrum margaritae</i></b>	<b>(Holt, EG, 1931)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Pearly-breasted Conebill
<b>Zweifarben-Spitzschnabel</b>	<b><i>Conirostrum bicolor</i></b> <i>C. b. bicolor</i>  <i>C. b. minus</i>	<b>(Vieillot, 1809)</b> (Vieillot, 1809)  (Hellmayr, 1935)	<b>SA: Amazonien</b> Trinidad, Kolumbien und Venezuela über die Guyanas bis n, e Brasilien w Amazonien	Bicolored Conebill
<b>Rotsteiß-Spitzschnabel</b>	<b><i>Conirostrum speciosum</i></b> <i>C. s. guaricola</i> <i>C. s. amazonum</i>  <i>C. s. speciosum</i>	<b>(Temminck, 1824)</b> Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949 (Hellmayr, 1917)  (Temminck, 1824)	<b>SA: weit verbreitet</b> n Venezuela e Kolumbien und w Venezuela, e Ecuador und e Peru, die Guyanas und n Brasilien se Peru und Bolivien bis sz Brasilien, Paraguay und n Argentinien	Chestnut-vented Conebill
<b>Weißbohr-Spitzschnabel</b>	<b><i>Conirostrum leucogenys</i></b> <i>C. l. panamense</i> <i>C. l. leucogenys</i> <i>C. l. cyanochroum</i>	<b>(Lafresnaye, 1852)</b> (Griscom, 1927) (Lafresnaye, 1852) (Todd, 1924)	<b>MA, SA: Panama bis Venezuela</b> e Panama und nw Kolumbien n Kolumbien und nw Venezuela w Venezuela	White-eared Conebill
<b>Kappenspitzschnabel</b>	<b><i>Conirostrum albifrons</i></b> <i>C. a. cyanonotum</i> <i>C. a. albifrons</i> <i>C. a. centralandium</i> <i>C. a. atrocyanum</i> <i>C. a. sordidum</i> <i>C. a. lugens</i>	<b>Lafresnaye, 1842</b> Todd, 1932 Lafresnaye, 1842 Meyer de Schauensee, 1946 Lafresnaye, 1848 Berlepsch, 1901 Berlepsch, 1901	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b> n Venezuela nz Kolumbien bis w Venezuela z Kolumbien und äußeres n Ecuador sw Kolumbien, Ecuador und n Peru z Peru bis w Bolivien z Bolivien	Capped Conebill
<b>Riesenspitzschnabel</b>	<b><i>Conirostrum binghami</i></b>	<b>(Chapman, 1919)</b>	<b>SA: Hochanden von Kolumbien bis Bolivien, n Chile und nw Argentinien</b>	Giant Conebill

<b>Blaurücken-Spitzschnabel</b>	<b><i>Conirostrum sitticolor</i></b> <i>C. s. pallidum</i> <i>C. s. intermedium</i> <i>C. s. sitticolor</i> <i>C. s. cyaneum</i>	<b>Lafresnaye, 1840</b> Aveledo & Pérez, 1989 Berlepsch, 1893 Lafresnaye, 1840 Taczanowski, 1875	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b> ne Kolumbien und nw Venezuela w Venezuela sw Venezuela, Kolumbien bis n Peru z Peru bis z Bolivien	Blue-backed Conebill
<b>Weißbrauen-Spitzschnabel</b>	<b><i>Conirostrum ferrugineiventre</i></b>	<b>Sclater, PL, 1855</b>	<b>SA: Peru, Bolivien</b>	White-browed Conebill
<b>Rotstirn-Spitzschnabel</b>	<b><i>Conirostrum tamarugense</i></b>	<b>Johnson, AW &amp; Millie, 1972</b>	<b>SA: Peru, Chile</b>	Tamarugo Conebill
<b>Rotbrauen-Spitzschnabel</b>	<b><i>Conirostrum rufum</i></b>	<b>Lafresnaye, 1843</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Rufous-browed Conebill
<b>Weißstirn-Spitzschnabel</b> "Grauscheitel-Spitzschnabel"	<b><i>Conirostrum cinereum</i></b> <i>C. c. fraseri</i> <i>C. c. littorale</i> <i>C. c. cinereum</i>	<b>d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838</b> Sclater, PL, 1859 Berlepsch & Stolzmann, 1896 d'Orbigny & Lafresnaye, 1838	<b>SA: Kolumbien bis n Chile</b> sz Kolumbien und Ecuador nw, n Peru bis n Chile ez Peru bis w, z Bolivien	Cinereous Conebill
<b>Zitronengilbtangare</b>	<b><i>Sicalis</i></b> <b><i>Sicalis citrina</i></b> <i>S. c. browni</i> <i>S. c. citrina</i> <i>S. c. occidentalis</i>	<b>Boie, F, 1828</b> <b>Pelzeln, 1870</b> Bangs, 1898 Pelzeln, 1870 Carriker, 1932	<b>SA: n, e, wz</b> Kolumbien, Venezuela, die Guyanas und n Brasilien e Brasilien se Peru bis nw Argentinien	Stripe-tailed Yellow Finch
<b>Blasskehl-Gilbtangare</b>	<b><i>Sicalis taczanowskii</i></b>	<b>Sharpe, 1888</b>	<b>SA: äußeres sw Ecuador und nw Peru</b>	Sulphur-throated Finch
<b>Goldbürzel-Gilbtangare</b>	<b><i>Sicalis uropigyalis</i></b> <i>S. u. sharpei</i> <i>S. u. uropigyalis</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> (Berlepsch & Stolzmann, 1894) (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	<b>SA: sw</b> nw bis z Peru s Peru, n Chile, w Bolivien und nw Argentinien	Bright-rumped Yellow Finch
<b>Safrangilbtangare</b>	<b><i>Sicalis flaveola</i></b> <i>S. f. flaveola</i> <i>S. f. valida</i> <i>S. f. brasiliensis</i> <i>S. f. pelzelni</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Linnaeus, 1766) Bangs & Penard, TE, 1921 (Gmelin, JF, 1789) Sclater, PL, 1872	<b>SA: n, wz, se, sz</b> Trinidad, Kolumbien, Venezuela und die Guyanas w, z Ecuador und nw Peru e Brasilien e Bolivien, Paraguay, se Brasilien, n Argentinien und Uruguay nw Argentinien	Saffron Finch
<b>Zwerggilbtangare</b>	<b><i>Sicalis columbiana</i></b> <i>S. c. columbiana</i> <i>S. c. leopoldinae</i> <i>S. c. goeldii</i>	Hoy, G, 1978 <b>Cabanis, 1851</b> Cabanis, 1851 Hellmayr, 1906 Berlepsch, 1906	<b>SA: n, e, z</b> e Kolumbien bis n Venezuela e Brasilien z Brasilien	Orange-fronted Yellow Finch
<b>Kurzschnabel-Gilbtangare</b>	<b><i>Sicalis luteola</i></b> <i>S. l. chrysops</i> <i>S. l. mexicana</i> <i>S. l. eisenmanni</i> <i>S. l. bogotensis</i>	<b>(Sparrman, 1789)</b> Sclater, PL, 1862 Brodkorb, 1943 Wetmore, 1953 Chapman, 1924	<b>MA, SA: weit verbreitet</b> s Mexiko bis Nicaragua z Mexiko nw Costa Rica bis z Panama hohe Erhebungen in n Kolumbien und nw Venezuela bis Ecuador und s Peru niedrige Erhebungen in n Kolumbien, z Venezuela, Guyana und n Brasilien Suriname bis ne Brasilien nz Brasilien s Brasilien bis z Argentinien und z Chile	Grassland Yellow Finch
<b>Graunacken-Gilbtangare</b>	<i>S. l. flavissima</i>	Todd, 1922	<b>SA: Bolivien und nw Argentinien</b>	Citron-headed Yellow Finch
<b>Magellangilbtangare</b>	<i>S. l. chapmani</i>	Ridgway, 1899	<b>SA: z Argentinien bis s Chile und s Argentinien</b>	Patagonian Yellow Finch
<b>Olivbrust-Gilbtangare</b>	<i>S. l. luteiventris</i>	(Meyen, 1834)	<b>SA: sw</b> n Peru wz Peru bis n Chile se Peru, Bolivien und nw Argentinien	Greenish Yellow Finch
<b>Olivbauch-Gilbtangare</b>	<b><i>Sicalis luteocephala</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: w Argentinien</b>	Monte Yellow Finch
<b>Goldbauch-Gilbtangare</b>	<b><i>Sicalis auriventris</i></b>	<b>(Oustalet, 1891)</b>	<b>SA: Chile, Argentinien</b>	Greater Yellow Finch
<b>Graufanken-Gilbtangare</b>	<b><i>Sicalis raimondii</i></b>	<b>Taczanowski, 1874</b>	<b>SA: Peru</b>	Raimondi's Yellow Finch
<b>Punagilbtangare</b>	<b><i>Sicalis lutea</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: sz Peru bis nw Argentinien</b>	Puna Yellow Finch
<b>Kordillerenammertangare</b>	<b><i>Phrygilus</i></b> <b><i>Phrygilus gayi</i></b> <i>P. g. gayi</i> <i>P. g. minor</i> <i>P. g. caniceps</i>	<b>Cabanis, 1844</b> <b>(Gervais, 1834)</b> (Gervais, 1834) Philippi Bañados & Goodall, 1957 Burmeister, 1860	<b>SA: Chile, Argentinien</b> n, z Chile küstennahes nz Chile s Chile und w Argentinien	Grey-hooded Sierra Finch
<b>Graukopf-Ammertangare</b>	<b><i>Phrygilus patagonicus</i></b>	<b>Lowe, 1923</b>	<b>SA: Chile, Argentinien</b>	Patagonian Sierra Finch
<b>Kapuzenammertangare</b>	<b><i>Phrygilus atriceps</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: sw</b>	Black-hooded Sierra Finch
<b>Buschammertangare</b>	<b><i>Phrygilus punensis</i></b> <i>P. p. chloronotus</i> <i>P. p. punensis</i>	<b>Ridgway, 1887</b> Berlepsch & Stolzmann, 1896 Ridgway, 1887	<b>SA: Peru, Bolivien</b> n, z Peru s Peru und w Bolivien	Peruvian Sierra Finch
<b>Tristanammertangare</b>	<b><i>Nesospiza</i></b> <b><i>Nesospiza acunhae</i></b> <i>N. a. acunhae</i> <i>N. a. dunnei</i> <i>N. a. fraseri</i>	<b>Cabanis, 1873</b> <b>Cabanis, 1873</b> Cabanis, 1873 Hagen, 1952 Ryan, 2008	<b>AO: Inaccessible Island, Tristan da Cunha und s Atlantic</b> küstennahes Inaccessible Island Küste und e inneres Inaccessible Island inneres Inaccessible Island	Inaccessible Island Finch
<b>Dickschnabel-Ammertangare</b>	<b><i>Nesospiza wilkinsi</i></b>	<b>Lowe, 1923</b>	<b>AO: Nightingale Island, Tristan-da-Cunha Gruppe im Südatlantik</b>	Wilkins's Finch
<b>Spitzschnabel-Ammertangare</b>	<b><i>Nesospiza questi</i></b>	<b>Lowe, 1923</b>	<b>AO: Nightingale Island, Tristan-da-Cunha-Gruppe im Südatlantik</b>	Nightingale Island Finch
<b>Goughammertangare</b>	<b><i>Rowettia</i></b> <b><i>Rowettia goughensis</i></b>	<b>Lowe, 1923</b> <b>(Clarke, WE, 1904)</b>	<b>AO: Gough-Insel</b>	Gough Finch
<b>Weißbart-Ammertangare</b>	<b><i>Melanodera</i></b> <b><i>Melanodera melanodera</i></b> <i>M. m. princetoniana</i> <i>M. m. melanodera</i>	<b>Bonaparte, 1850</b> <b>(Quoy &amp; Gaimard, 1824)</b> (Scott, WED, 1900) (Quoy & Gaimard, 1824)	<b>SA: s</b> s Chile und s Argentinien Falklandinseln	White-bridled Finch

<b>Gelbbart-Ammertangare</b>	<i>Melanodera xanthogramma</i> <i>M. x. barrosi</i> <i>M. x. xanthogramma</i> <b>Geospizopsis</b>	<b>(Gould &amp; Gray, GR, 1839)</b> Chapman, 1923 (Gould & Gray, GR, 1839) <b>Bonaparte, 1856</b>	<b>SA: s</b> z, s Chile und w Argentinien extremes s Chile und s Argentinien	Yellow-bridled Finch
<b>Aschbrust-Ammertangare</b>	<b>Geospizopsis plebejus</b> <i>G. p. ocularis</i> <i>G. p. plebejus</i> <i>G. p. naroskyi</i>	<b>(Tschudi, 1844)</b> (Sclater, PL, 1859) (Tschudi, 1844) (Nores & Yzurieta, 1983)	<b>SA: w, sw</b> Ecuador und n Peru nz Peru bis n Chile, w Bolivien und w Argentinien nz Argentinien	Ash-breasted Sierra Finch
<b>Bleiammertangare</b>	<b>Geospizopsis unicolor</b> <i>G. u. nivaria</i> <i>G. u. geospizopsis</i> <i>G. u. inca</i> <i>G. u. unicolor</i> <i>G. u. tucumana</i> <i>G. u. cyanea</i> <i>G. u. ultima</i> <b>Haplospiza</b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> (Bangs, 1899) (Bonaparte, 1853) (Zimmer, JT, 1929) (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) (Chapman, 1925) (Nores & Yzurieta, 1983) (Ripley, 1950) <b>Cabanis, 1851</b>	<b>SA: Venezuela bis s Chile und Argentinien</b> n Kolumbien und nw Venezuela z Kolumbien bis n Peru nz Peru bis w Bolivien sw Peru, Chile und w Argentinien z Bolivien bis nw Argentinien nz Argentinien s Argentinien	Plumbeous Sierra Finch
<b>Einfarb-Ammertangare</b>	<b>Haplospiza unicolor</b>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>SA: e Paraguay, s Brasilien und ne Argentinien</b>	Uniform Finch
<b>Schieferammertangare</b>	<b>Haplospiza rustica</b> <i>H. r. uniformis</i> <i>H. r. arcana</i> <i>H. r. rustica</i> <b>Acanthidops</b>	<b>(Tschudi, 1844)</b> Sclater, PL & Salvin, 1873 (Wetmore & Phelps, WH Jr, 1949) (Tschudi, 1844) <b>Ridgway, 1882</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis Tepuis und z Bolivien</b> se Mexiko bis w Panama s Venezuela Kolumbien und nw Venezuela bis z Bolivien	Slaty Finch
<b>Vulkanammertangare</b>	<b>Acanthidops bairdi</b> <b>Xenodacnis</b>	<b>Ridgway, 1882</b> <b>Cabanis, 1873</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Peg-billed Finch
<b>Stricheltangare</b>	<b>Xenodacnis parina</b> <i>X. p. bella</i>	<b>Cabanis, 1873</b> Bond, J & Meyer de Schauensee, 1939	<b>SA: Hochanden in sw Ecuador und Peru</b> sw Ecuador, n Peru	Tit-like Dacnis
"Strichelkopftangare"	<i>X. p. petersi</i>  <i>X. p. parina</i> <b>Idiopsar</b>	Bond, J & Meyer de Schauensee, 1939  Cabanis, 1873 <b>Cassin, 1867</b>	z Peru  s Peru	
<b>Braunmantel-Ammertangare</b>	<b>Idiopsar dorsalis</b>	<b>(Cabanis, 1883)</b>	<b>SA: n Chile und s Bolivien bis nw Argentinien</b>	Red-backed Sierra Finch
<b>Weißkehl-Ammertangare</b>	<b>Idiopsar erythronotus</b>	<b>(Philippi &amp; Landbeck, 1861)</b>	<b>SA: s Peru, sw Bolivien und n Chile</b>	White-throated Sierra Finch
<b>Spiegelammertangare</b>	<b>Idiopsar speculifer</b>  <i>I. s. magnirostris</i> <i>I. s. speculifer</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>  (Carriker, 1935) (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	<b>SA: z und s Peru bis n Chile, nw Argentinien und w Bolivien</b> z Peru s Peru, n Chile, w Bolivien und nw Argentinien	Glacier Finch
<b>Kurzschnabel-Ammertangare</b>	<b>Idiopsar brachyurus</b> <b>Catamenia</b>	<b>Cassin, 1867</b> <b>Bonaparte, 1850</b>	<b>SA: s Peru bis z Bolivien; s Bolivien und n Argentinien</b>	Boulder Finch
<b>Spiegelsamenfresser</b>	<b>Catamenia analis</b> <i>C. a. alpica</i> <i>C. a. schistaceifrons</i> <i>C. a. soderstromi</i> <i>C. a. insignis</i> <i>C. a. analoides</i> <i>C. a. griseiventris</i> <i>C. a. analis</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> Bangs, 1902 Chapman, 1915 Chapman, 1924 Zimmer, JT, 1930 (Lafresnaye, 1847) Chapman, 1919 (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	<b>SA: Kolumbien bis n Chile</b> n Kolumbien z, e Kolumbien Ecuador nz Peru w Peru sw Peru n Chile, Bolivien und Argentinien	Band-tailed Seedeater
<b>Schlichtsamenfresser</b>	<b>Catamenia inornata</b> <i>C. i. mucuchiesi</i> <i>C. i. minor</i> <i>C. i. inornata</i> <i>C. i. cordobensis</i>	<b>(Lafresnaye, 1847)</b> Phelps, WH & Gilliard, 1941 Berlepsch, 1885 (Lafresnaye, 1847) Nores & Yzurieta, 1983	<b>SA: Venezuela bis n Argentinien</b> Mérida (w Venezuela) Táchira (w Venezuela) und Kolumbien bis z Peru s Peru bis n Chile und nw Argentinien nz Argentinien	Plain-colored Seedeater
<b>Schlankschnabel-Samenfresser</b>	<b>Catamenia homochroa</b> <i>C. h. oreophila</i> <i>C. h. homochroa</i> <i>C. h. duncani</i> <b>Diglossa</b>	<b>Sclater, PL, 1859</b> Todd, 1913 Sclater, PL, 1859 (Chubb, C, 1921) <b>Wagler, 1832</b>	<b>SA: Tepuis, Venezuela bis n Bolivien</b> n Kolumbien n Kolumbien und nw Venezuela bis nw Bolivien z, s Venezuela und n Brasilien	Paramo Seedeater
<b>Ultramarin-Hakenschnabel</b>	<b>Diglossa glauca</b> <i>D. g. glauca</i> <i>D. g. tyrianthina</i>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1876</b> Sclater, PL & Salvin, 1876 Hellmayr, 1930	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b> nz Peru bis wz Bolivien s Kolumbien, z Ecuador und extremes n Peru	Golden-eyed Flowerpiercer
<b>Silberhakenschnabel</b>	<b>Diglossa caerulea</b> <i>D. c. caerulea</i> <i>D. c. ginesi</i> <i>D. c. media</i> <i>D. c. mentalis</i> <i>D. c. pallida</i> <i>D. c. saturata</i>	<b>(Sclater, PL, 1856)</b> Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952 Bond, J, 1955 Zimmer, JT, 1942 (Berlepsch & Stolzmann, 1896) (Todd, 1917)	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b> n Venezuela nw Venezuela Ecuador und nw Peru se Peru und w Bolivien nz und z Peru Kolumbien und w Venezuela	Bluish Flowerpiercer
<b>Maskenhakenschnabel</b>	<b>Diglossa cyanea</b> <i>D. c. cyanea</i> <i>D. c. dispar</i> <i>D. c. melanopsis</i> <i>D. c. obscura</i> <i>D. c. tovarensis</i>	<b>(Lafresnaye, 1840)</b> (Lafresnaye, 1840) Zimmer, JT, 1942 Tschudi, 1844 Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952 Zimmer, JT & Phelps, WH, 1952	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b> w Venezuela, Kolumbien und Ecuador (außer sw) sw Ecuador und nw Peru Peru bis z Bolivien nw Venezuela n Venezuela	Masked Flowerpiercer
<b>Indigohakenschnabel</b>	<b>Diglossa indigotica</b>	<b>Sclater, PL, 1856</b>	<b>SA: w Kolumbien und nw Ecuador</b>	Indigo Flowerpiercer
<b>Rostbauch-Hakenschnabel</b>	<b>Diglossa sittoides</b> <i>D. s. hyperythra</i> <i>D. s. mandeli</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838)</b> Cabanis, 1851 Blake, 1940	<b>SA: Venezuela bis nw Argentinien</b> n Kolumbien und n Venezuela ne Venezuela	Rusty Flowerpiercer

	<i>D. s. coelestis</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1953	nw Venezuela	
	<i>D. s. dorbignyi</i>	(Boissonneau, 1840)	z Kolumbien bis w Venezuela	
	<i>D. s. decorata</i>	Zimmer, JT, 1930	Ecuador und Peru	
	<i>D. s. sittoides</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1838)	Bolivien und nw Argentinien	
<b>Einfarb-Hakenschnabel</b>	<b><i>Diglossa plumbea</i></b>	<b>Cabanis, 1861</b>	<b>MA: Costa Rica, w Panama</b>	Slaty Flowerpiercer
<b>Zimtbauch-Hakenschnabel</b>	<b><i>Diglossa baritula</i></b>	<b>Wagler, 1832</b>	<b>MA: Mexiko bis Nicaragua</b>	Cinnamon-bellied Flowerpiercer
	<i>D. b. baritula</i>	Wagler, 1832	z, sw Mexiko	
	<i>D. b. montana</i>	Dearborn, 1907	s Mexiko, Guatemala und El Salvador	
	<i>D. b. parva</i>	Griscom, 1932	Honduras und Nicaragua	
<b>Barthakenschnabel</b>	<b><i>Diglossa mystacalis</i></b>	<b>Lafresnaye, 1846</b>	<b>SA: Peru, Bolivien</b>	Moustached Flowerpiercer
	<i>D. m. uncinata</i>	Hellmayr, 1905	n, nz Peru	
	<i>D. m. pectoralis</i>	Cabanis, 1873	z Peru	
	<i>D. m. albilinea</i>	Chapman, 1919	se Peru	
	<i>D. m. mystacalis</i>	Lafresnaye, 1846	w Bolivien	
<b>Stahlhakenschnabel</b>	<b><i>Diglossa lafresnayii</i></b>	<b>(Boissonneau, 1840)</b>	<b>SA: Venezuela bis Peru</b>	Glossy Flowerpiercer
<b>Maronenbauch-Hakenschnabel</b>	<b><i>Diglossa gloriosissima</i></b>	<b>Chapman, 1912</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Chestnut-bellied Flowerpiercer
	<i>D. g. gloriosissima</i>	Chapman, 1912	sw Kolumbien	
	<i>D. g. boylei</i>	Graves, GR, 1990	nw Kolumbien	
<b>Schuppenbrust-Hakenschnabel</b>	<b><i>Diglossa duidae</i></b>	<b>Chapman, 1929</b>	<b>SA: Tepuis</b>	Scaled Flowerpiercer
	<i>D. d. hitchcocki</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1948	n Amazonas (sz Venezuela)	
	<i>D. d. duidae</i>	Chapman, 1929	z, s Amazonas (s Venezuela)	
	<i>D. d. georgebarrowcloughi</i>	Dickerman, 1987	Cerro de la Neblina (Grenze Venezuela-Brasilien)	
<b>Strichelhakenschnabel</b>	<b><i>Diglossa major</i></b>	<b>Cabanis, 1849</b>	<b>SA: Tepuis</b>	Greater Flowerpiercer
	<i>D. m. gilliardi</i>	Chapman, 1939	Auyán-Tepui (se Venezuela)	
	<i>D. m. disjuncta</i>	Zimmer, JT & Phelps, WH, 1944	Tepuis im w der Gran Sabana (se Venezuela)	
	<i>D. m. chimantae</i>	Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1947	Chimantá-Tepui (se Venezuela)	
	<i>D. m. major</i>	Cabanis, 1849	Cerro Roraima, Cerro Cuquenán und Uei-Tepui (se Venezuela, w Guyana und n Brasilien)	
<b>Dunkelhakenschnabel</b>	<b><i>Diglossa venezuelensis</i></b>	<b>Chapman, 1925</b>	<b>SA: Venezuela</b>	Venezuelan Flowerpiercer
<b>Schieferhakenschnabel</b>	<b><i>Diglossa albilatera</i></b>	<b>Lafresnaye, 1843</b>	<b>SA: Venezuela bis Peru</b>	White-sided Flowerpiercer
	<i>D. a. federalis</i>	Hellmayr, 1922	n Venezuela	
	<i>D. a. albilatera</i>	Lafresnaye, 1843	nw Venezuela bis s Ecuador	
	<i>D. a. schistacea</i>	Chapman, 1925	sw Ecuador und nw Peru	
	<i>D. a. affinis</i>	Zimmer, JT, 1942	n bis sz Peru	
<b>Graubauch-Hakenschnabel</b>	<b><i>Diglossa carbonaria</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1838)</b>	<b>SA: Bolivien und nw Argentinien</b>	Grey-bellied Flowerpiercer
<b>Schwarzkehl-Hakenschnabel</b>	<b><i>Diglossa brunneiventris</i></b>	<b>Lafresnaye, 1846</b>	<b>SA: Kolumbien bis Chile</b>	Black-throated Flowerpiercer
	<i>D. b. vuilleumieri</i>	Graves, GR, 1980	nw Kolumbien	
	<i>D. b. brunneiventris</i>	Lafresnaye, 1846	n Peru bis n Chile und w Bolivien	
<b>Méridahakenschnabel</b>	<b><i>Diglossa gloriosa</i></b>	<b>Sclater, PL &amp; Salvin, 1871</b>	<b>SA: Venezuela</b>	Merida Flowerpiercer
<b>Schwarzhakenschnabel</b>	<b><i>Diglossa humeralis</i></b>	<b>(Fraser, 1840)</b>	<b>SA: Venezuela bis Peru</b>	Black Flowerpiercer
	<i>D. h. nocticolor</i>	Bangs, 1898	n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>D. h. humeralis</i>	(Fraser, 1840)	z Kolumbien bis w Venezuela	
	<i>D. h. aterrima</i>	Lafresnaye, 1846	wz Kolumbien bis n Peru	
	<b><i>Calochaetes</i></b>	<b>Sclater, PL, 1879</b>	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b>	Vermilion Tanager
<b>Mennigtangare</b>	<b><i>Calochaetes coccineus</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1858)</b>		
	<b><i>Iridosornis</i></b>	<b>Lesson, RP, 1844</b>		
<b>Purpurmantel-Bergtangare</b>	<b><i>Iridosornis porphyrocephalus</i></b>	<b>Sclater, PL, 1856</b>	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b>	Purplish-mantled Tanager
<b>Gelbkehl-Bergtangare</b>	<b><i>Iridosornis analis</i></b>	<b>(Tschudi, 1844)</b>	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b>	Yellow-throated Tanager
<b>Kastanienbauch-Bergtangare</b>	<b><i>Iridosornis jelskii</i></b>	<b>Cabanis, 1873</b>	<b>SA: Peru, Bolivien</b>	Golden-collared Tanager
	<i>I. j. jelskii</i>	Cabanis, 1873	n, z Peru	
	<i>I. j. bolivianus</i>	Berlepsch, 1912	s Peru und w Bolivien	
<b>Goldband-Bergtangare</b>	<b><i>Iridosornis reinhardti</i></b>	<b>Sclater, PL, 1865</b>	<b>SA: Peru</b>	Yellow-scarfed Tanager
<b>Goldscheitel-Bergtangare</b>	<b><i>Iridosornis rufivertex</i></b>	<b>(Lafresnaye, 1842)</b>	<b>SA: Venezuela bis Peru</b>	Golden-crowned Tanager
	<i>I. r. rufivertex</i>	(Lafresnaye, 1842)	z Kolumbien und w Venezuela bis n Peru	
	<i>I. r. caeruleoventris</i>	Chapman, 1915	nw Kolumbien	
	<i>I. r. ignicapillus</i>	Chapman, 1915	sw Kolumbien	
	<i>I. r. subsimilis</i>	Zimmer, JT, 1944	w Ecuador	
	<b><i>Pipraeidea</i></b>	<b>Swainson, 1827</b>		
<b>Schwarzwangentangare</b>	<b><i>Pipraeidea melanonota</i></b>	<b>(Vieillot, 1819)</b>	<b>SA: n, w, se</b>	Fawn-breasted Tanager
	<i>P. m. venezuelensis</i>	Sclater, PL, 1857	Venezuela bis Bolivien und nw Argentinien	
	<i>P. m. melanonota</i>	(Vieillot, 1819)	s Brasilien, Paraguay, ne Argentinien und Uruguay	
	<b><i>Rauenia</i></b>	<b>Wolters, 1980</b>		
<b>Schwarzstirntangare</b>	<b><i>Rauenia bonariensis</i></b>	<b>(Gmelin, JF, 1789)</b>	<b>SA: w, se</b>	Blue-and-yellow Tanager
	<i>R. b. darwinii</i>	(Bonaparte, 1838)	Ecuador bis n Chile und w Bolivien	
	<i>R. b. composita</i>	(Zimmer, JT, 1944)	z Bolivien	
	<i>R. b. schulzei</i>	(Brodkorb, 1938)	se Bolivien, Paraguay und nw Argentinien	
	<i>R. b. bonariensis</i>	(Gmelin, JF, 1789)	se Brasilien, Uruguay und e Argentinien	
	<b><i>Pseudosaltator</i></b>	<b>Burns, KJ, Unitt &amp; Mason, NA, 2016</b>		
<b>Weißbrauen-Bergtangare</b>	<b><i>Pseudosaltator rufiventris</i></b>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Bolivien und nw Argentinien</b>	Rufous-bellied Mountain Tanager
	<b><i>Dubusia</i></b>	<b>Bonaparte, 1850</b>		
<b>Silberbrauen-Bergtangare</b>	<b><i>Dubusia taeniata</i></b>	<b>(Boissonneau, 1840)</b>	<b>SA: Venezuela bis Peru</b>	Buff-breasted Mountain Tanager
	<i>D. t. carrikeri</i>	Wetmore, 1946	n Kolumbien	
	<i>D. t. taeniata</i>	(Boissonneau, 1840)	z Kolumbien und w Venezuela bis nw Peru	
	<i>D. t. stictocephala</i>	Berlepsch & Stolzmann, 1894	n Peru bis sz Peru	
<b>Orangebauch-Bergtangare</b>	<b><i>Dubusia castaneoventris</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1851)</b>	<b>SA: Peru, Bolivien</b>	Chestnut-bellied Mountain Tanager
	<b><i>Buthraupis</i></b>	<b>Cabanis, 1851</b>		

<b>Blaurücken-Bergtangare</b>	<i>Buthraupis montana</i> <i>B. m. venezuelana</i> <i>B. m. gigas</i> <i>B. m. cucullata</i> <i>B. m. cyanonota</i> <i>B. m. saturata</i> <i>B. m. montana</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> Aveledo & Peréz, 1989 (Bonaparte, 1851) (Jardine & Selby, 1842) Berlepsch & Stolzmann, 1896 Berlepsch & Stolzmann, 1906 (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b> nw Venezuela n Kolumbien w, z Kolumbien bis Ecuador n, z Peru se Peru w Bolivien	Hooded Mountain Tanager
<b>Blaukopftangare</b>	<i>Sporathraupis cyanocephala</i> <i>S. c. cyanocephala</i> <i>S. c. annectens</i> <i>S. c. auricrissa</i> <i>S. c. margaritae</i> <i>S. c. hypophaea</i> <i>S. c. olivicyanea</i> <i>S. c. subcinerea</i> <i>S. c. buesingi</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837) (Zimmer, JT, 1944) (Sclater, PL, 1856) Chapman, 1912 Todd, 1917 (Lafresnaye, 1843) (Sclater, PL, 1861) Hellmayr & Seilern, 1913	<b>SA: w, n</b> Ecuador, Peru und n Bolivien z, w Kolumbien ne Kolumbien und nw Venezuela n Kolumbien nw bis nz Venezuela nz Venezuela nz bis ne Venezuela extremes ne Venezuela und Trinidad	Blue-capped Tanager
<b>Wetmorebergtangare</b>	<i>Tephrophilus wetmorei</i>	<b>Moore, RT, 1934</b>	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b>	Masked Mountain Tanager
<b>Papageitangare</b>	<i>Chlorornis riefferii</i> <i>C. r. riefferii</i> <i>C. r. dilutus</i> <i>C. r. elegans</i> <i>C. r. celatus</i> <i>C. r. bolivianus</i>	<b>Reichenbach, 1850</b> <b>(Boissonneau, 1840)</b> (Boissonneau, 1840) Zimmer, JT, 1947 (Tschudi, 1844) Zimmer, JT, 1947 (Berlepsch, 1912)	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b> Kolumbien und Ecuador n Peru z Peru s Peru w Bolivien	Grass-green Tanager
<b>Schwarzbrust-Bergtangare</b>	<i>Cnemathraupis eximia</i> <i>C. e. eximia</i> <i>C. e. zimmeri</i> <i>C. e. chloronota</i> <i>C. e. cyanocalyptra</i>	<b>Penard, TE, 1919</b> <b>(Boissonneau, 1840)</b> (Boissonneau, 1840) (Moore, RT, 1934) (Sclater, PL, 1855) (Moore, RT, 1934)	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b> ne Kolumbien und w Venezuela wz Kolumbien s Kolumbien und nw Ecuador s Ecuador und n Peru	Black-chested Mountain Tanager
<b>Goldrücken-Bergtangare</b>	<i>Cnemathraupis aureodorsalis</i>	<b>(Blake &amp; Hocking, 1974)</b>	<b>SA: Peru</b>	Golden-backed Mountain Tanager
<b>Blauflügel-Bergtangare</b>	<i>Anisognathus somptuosus</i> <i>A. s. venezuelanus</i> <i>A. s. virididorsalis</i>  <i>A. s. antioquiae</i> <i>A. s. victorini</i> <i>A. s. cyanopterus</i> <i>A. s. baezae</i> <i>A. s. alamosis</i> <i>A. s. somptuosus</i> <i>A. s. flavinucha</i>	<b>Reichenbach, 1850</b> <b>(Lesson, RP, 1831)</b> (Hellmayr, 1913) (Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1949)  (Berlepsch, 1912) (Lafresnaye, 1842) (Cabanis, 1866) (Chapman, 1925) (Chapman, 1925) (Lesson, RP, 1831) (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b> Yaracuy bis Miranda (n Venezuela) Aragua (n Venezuela)  nz Kolumbien z Kolumbien bis w Venezuela sw Kolumbien und w Ecuador s Kolumbien bis z Ecuador sw Ecuador se Ecuador und ez Peru se Peru bis z Bolivien	Blue-winged Mountain Tanager
<b>Schwarzkinn-Bergtangare</b>	<i>Anisognathus notabilis</i>	<b>(Sclater, PL, 1855)</b>	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b>	Black-chinned Mountain Tanager
<b>Schwarzwangen-Bergtangare</b>	<i>Anisognathus melanogenys</i>	<b>(Salvin &amp; Godman, 1880)</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Santa Marta Mountain Tanager
<b>Mennigohr-Bergtangare</b> "Rotbauch-Bergtangare"	<i>Anisognathus igniventris</i> <i>A. i. lunulatus</i> <i>A. i. erythrotus</i> <i>A. i. ignicrissa</i> <i>A. i. igniventris</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b> (Du Bus de Gisignies, 1839) (Jardine & Selby, 1840) (Cabanis, 1873) (d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b> ne Kolumbien und w Venezuela z Kolumbien bis n Peru nz und z Peru sz Peru bis w Bolivien	Scarlet-bellied Mountain Tanager
<b>Tränenbergtangare</b>	<i>Anisognathus lacrymosus</i> <i>A. l. pallididorsalis</i> <i>A. l. melanops</i> <i>A. l. tamae</i> <i>A. l. yariguierum</i> <i>A. l. intensus</i> <i>A. l. olivaceiceps</i> <i>A. l. palpebrosus</i> <i>A. l. caeruleus</i> <i>A. l. lacrymosus</i>	<b>(Du Bus de Gisignies, 1846)</b> Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1952 (Berlepsch, 1893) (Phelps, WH & Gilliard, 1941) Donegan & Avendaño, 2010 Meyer de Schauensee, 1951 (Berlepsch, 1912) (Lafresnaye, 1847) (Taczanowski & Berlepsch, 1885) (Du Bus de Gisignies, 1846)	<b>SA: Kolumbien und Venezuela bis Peru</b> n Kolumbien und nw Venezuela w Venezuela ne Kolumbien und w Venezuela z Kolumbien sw Kolumbien w Kolumbien s Kolumbien bis z Ecuador s Ecuador und n Peru z Peru	Lacrimose Mountain Tanager
<b>Rotohr-Bunttangare</b>	<i>Chlorochrysa phoenicotis</i>	<b>Bonaparte, 1851</b>	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b>	Glistening-green Tanager
<b>Schwarzohr-Bunttangare</b>	<i>Chlorochrysa nitidissima</i>	<b>(Sclater, PL, 1874)</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Multicolored Tanager
<b>Schwarzkehl-Bunttangare</b>  "Braunohr-Bunttangare"	<i>Chlorochrysa calliparaea</i> <i>C. c. bourcierii</i> <i>C. c. calliparaea</i> <i>C. c. fulgentissima</i>	<b>(Tschudi, 1844)</b> (Bonaparte, 1851) (Tschudi, 1844) Chapman, 1901	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b> s Kolumbien bis ne Peru ez Peru s Peru und w Bolivien	Orange-eared Tanager
<b>Veilchenschultertangare</b>	<i>Wetmorethraupis sterrhopteron</i>	<b>Lowery &amp; O'Neill, 1964</b>	<b>SA: Peru, s Ecuador</b>	Orange-throated Tanager
<b>Olivbergtangare</b>	<i>Bangsia flavovirens</i>	<b>Penard, TE, 1919</b>	<b>SA: w Kolumbien und nw Ecuador</b>	Yellow-green Tanager
<b>Gelbbauch-Bergtangare</b>	<i>Bangsia arcaeii</i> <i>B. a. caeruleigularis</i> <i>B. a. arcaeii</i>	<b>(Lawrence, 1867)</b> <b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1869)</b> (Ridgway, 1893) (Sclater, PL & Salvin, 1869)	<b>MA: Costa Rica bis äußeres nw Kolumbien</b> Costa Rica Panama und äußeres nw Kolumbien	Blue-and-gold Tanager
<b>Goldring-Bergtangare</b>	<i>Bangsia aureocincta</i>	<b>(Hellmayr, 1910)</b>	<b>SA: Kolumbien</b>	Gold-ringed Tanager
<b>Moosmantel-Bergtangare</b>	<i>Bangsia edwardsi</i>	<b>(Elliot, DG, 1865)</b>	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b>	Moss-backed Tanager



Gelbbrust-Bergtangare	<i>Bangsia rothschildi</i>	(Berlepsch, 1897)	SA: Kolumbien, Ecuador	Golden-chested Tanager
Blauschulter-Bergtangare	<i>Bangsia melanochlamys</i>	(Hellmayr, 1910)	SA: Kolumbien	Black-and-gold Tanager
	<i>Lophospingus</i>	Cabanis, 1878		
Grauhauben-Ammertangare	<i>Lophospingus griseocristatus</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	SA: z Bolivien bis nw Argentinien	Grey-crested Finch
Schwarzhauben-Ammertangare	<i>Lophospingus pusillus</i>	(Burmeister, 1860)	SA: se Bolivien und w Paraguay bis z Argentinien	Black-crested Finch
	<i>Neothraupis</i>	Hellmayr, 1936		
Flügelbindentangare	<i>Neothraupis fasciata</i>	(Lichtenstein, MHC, 1823)	SA: ne Bolivien und ne Paraguay bis e Brasilien	Shrike-like Tanager
	<i>Diuca</i>	Reichenbach, 1850		
Diucaammertangare	<i>Diuca diuca</i>	(Molina, 1782)	SA: s	Diuca Finch
	<i>D. d. crassirostris</i>	Hellmayr, 1932	nz Chile, s Bolivien und n Argentinien	
	<i>D. d. diuca</i>	(Molina, 1782)	z, sz Chile und w Argentinien	
	<i>D. d. chiloensis</i>	Philippi Bañados & Peña, 1964	Chiloé (vor sz Chile)	
	<i>D. d. minor</i>	Bonaparte, 1850	z, s Argentinien und s Chile	
	<i>Gubernatrix</i>	Lesson, RP, 1837		
Grüntangare	<i>Gubernatrix cristata</i>	(Vieillot, 1817)	SA: Uruguay und n, e Argentinien	Yellow Cardinal
	<i>Stephanophorus</i>	Strickland, 1841		
Diademtangare	<i>Stephanophorus diadematus</i>	(Temminck, 1823)	SA: e Paraguay, s Brasilien, ne Argentinien und Uruguay	Diademed Tanager
	<i>Cissopis</i>	Vieillot, 1816		
Elstertangare	<i>Cissopis leverianus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	SA: n, w Amazonien und sz Südamerika	Magpie Tanager
	<i>C. l. leverianus</i>	(Gmelin, JF, 1788)	e Kolumbien und s Venezuela über die Guyanas und amazonisches Brasilien bis z Bolivien	
	<i>C. l. major</i>	Cabanis, 1851	Paraguay, se Brasilien und ne Argentinien	
	<i>Schistochlamys</i>	Reichenbach, 1850		
Schleiertangare	<i>Schistochlamys melanopis</i>	(Latham, 1790)	SA: n, z, e	Black-faced Tanager
	<i>S. m. aterrima</i>	Todd, 1912	z Kolumbien, Venezuela, w Guyana und n Brasilien	
	<i>S. m. melanopis</i>	(Latham, 1790)	e Guyana, Suriname, Französisch-Guayana und ne Brasilien	
	<i>S. m. grisea</i>	Cory, 1916	s Ecuador und e Peru	
	<i>S. m. olivina</i>	(Sclater, PL, 1865)	se Peru und n Bolivien bis sz Brasilien	
	<i>S. m. amazonica</i>	Zimmer, JT, 1947	e, se Brasilien	
Zimttangare	<i>Schistochlamys ruficapillus</i>	(Vieillot, 1817)	SA: Brasilien, Paraguay und Argentinien	Cinnamon Tanager
	<i>S. r. capistrata</i>	(Wied-Neuwied, M, 1821)	e Brasilien	
	<i>S. r. sicki</i>	Pinto & Camargo, 1952	z Brasilien	
	<i>S. r. ruficapillus</i>	(Vieillot, 1817)	se Brasilien, e Paraguay und ne Argentinien	
	<i>Paroaria</i>	Bonaparte, 1832		
Rotschopftangare	<i>Paroaria coronata</i>	(Miller, JF, 1776)	SA: Bolivien und sw Brasilien bis z Argentinien, Uruguay und s Brasilien	Red-crested Cardinal
	<i>Paroaria dominicana</i>	(Linnaeus, 1758)	SA: ne Brasilien	Red-cowled Cardinal
Dominikanertangare	<i>Paroaria baeri</i>	Hellmayr, 1907	SA: Brasilien	Crimson-fronted Cardinal
Blutstirntangare	<i>P. b. baeri</i>	Hellmayr, 1907	ez Brasilien	
	<i>P. b. xinguensis</i>	Sick, 1950	z Brasilien	
Gelbschnabeltangare	<i>Paroaria capitata</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	SA: z, e Bolivien und sw Brasilien bis ne Argentinien und nw Uruguay	Yellow-billed Cardinal
Schwarzohrtangare	<i>Paroaria nigrogenis</i>	(Lafresnaye, 1846)	SA: ez Kolumbien, Venezuela und Trinidad	Masked Cardinal
Schwarzkehltangare	<i>Paroaria gularis</i>	(Linnaeus, 1766)	SA: Amazonien	Red-capped Cardinal
	<i>P. g. gularis</i>	(Linnaeus, 1766)	e Kolumbien bis e Peru und über die Guyanas bis z Brasilien	
	<i>P. g. cervicalis</i>	Sclater, PL, 1862	ne Bolivien und sw Brasilien	
	<i>Ixothraupis</i>	Bonaparte, 1851		
Tüpfeltangare	<i>Ixothraupis varia</i>	(Müller, PLS, 1776)	SA: n Amazonien	Dotted Tanager
Rostkehltangare	<i>Ixothraupis rufigula</i>	(Bonaparte, 1851)	SA: Kolumbien, Ecuador	Rufous-throated Tanager
Drosseltangare	<i>Ixothraupis punctata</i>	(Linnaeus, 1766)	SA: Amazonien	Spotted Tanager
	<i>I. p. punctata</i>	(Linnaeus, 1766)	s Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>I. p. zamorae</i>	(Chapman, 1925)	z Ecuador und n Peru	
	<i>I. p. perenensis</i>	(Chapman, 1925)	z Peru	
	<i>I. p. annectens</i>	(Zimmer, JT, 1943)	se Peru	
	<i>I. p. punctulata</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1876)	wz Bolivien	
Fleckentangare	<i>Ixothraupis guttata</i>	(Cabanis, 1851)	MA: Costa Rica bis n, nw Brasilien	Speckled Tanager
	<i>I. g. eusticta</i>	(Todd, 1912)	Costa Rica bis nw Kolumbien	
	<i>I. g. tolimae</i>	(Chapman, 1914)	z Kolumbien	
	<i>I. g. bogotensis</i>	(Hellmayr & Seilern, 1912)	n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>I. g. chrysophrys</i>	(Sclater, PL, 1851)	n, s Venezuela und nw Brasilien	
	<i>I. g. guttata</i>	(Cabanis, 1851)	se Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>I. g. trinitatis</i>	(Todd, 1912)	Trinidad	
Gelbbauchtangare	<i>Ixothraupis xanthogastra</i>	(Sclater, PL, 1851)	SA: w, n Amazonien	Yellow-bellied Tanager
	<i>I. x. xanthogastra</i>	(Sclater, PL, 1851)	e Kolumbien und s Venezuela bis n Bolivien	
	<i>I. x. phelpsi</i>	(Zimmer, JT, 1943)	se Venezuela, n Brasilien und Guyana	
	<i>Chalcothraupis</i>	Bonaparte, 1851		
Rotnackentangare	<i>Chalcothraupis ruficervix</i>	(Prévost & des Murs, 1842)	SA: Kolumbien bis nw Bolivien	Golden-naped Tanager
	<i>C. r. ruficervix</i>	(Prévost & des Murs, 1842)	Kolumbien	
	<i>C. r. leucotis</i>	(Sclater, PL, 1851)	w Ecuador	
	<i>C. r. taylori</i>	(Taczanowski & Berlepsch, 1885)	se Kolumbien, e Ecuador und n Peru	
	<i>C. r. amabilis</i>	(Zimmer, JT, 1943)	n bis z Peru	
	<i>C. r. inca</i>	(Parkes, 1969)	s Peru	
	<i>C. r. fulvicervix</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1876)	se Peru und w Bolivien	
	<i>Poecilostreptus</i>	Burns, KJ, Unitt & Mason, NA, 2016		
Grünmanteltangare	<i>Poecilostreptus cabanisi</i>	(Sclater, PL, 1868)	MA: s Mexiko, Guatemala	Azure-rumped Tanager

<b>Silbermanteltangare</b>	<i>Poecilostreptus palmeri</i>	<b>(Hellmayr, 1909)</b>	<b>MA, SA: Panama bis Ecuador</b>	Grey-and-gold Tanager
	<i>Thraupis</i>	<b>Boie, F, 1826</b>		
<b>Bischofstangare</b>	<i>Thraupis episcopus</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis Bolivien und Amazonien</b>	Blue-grey Tanager
	<i>T. e. cana</i>	(Swainson, 1834)	se Mexiko bis ne Kolumbien und n Venezuela	
	<i>T. e. caesitia</i>	Wetmore, 1959	Bocas del Toro (vor nw Panama)	
	<i>T. e. cumatilis</i>	Wetmore, 1957	Coiba (vor s Panama)	
	<i>T. e. nesophila</i>	Riley, 1912	e Kolumbien bis e Venezuela, Trinidad	
	<i>T. e. berlepschi</i>	(Dalmas, 1900)	Tobago	
	<i>T. e. mediana</i>	Zimmer, JT, 1944	se Kolumbien und s Venezuela bis n Bolivien	
	<i>T. e. episcopus</i>	(Linnaeus, 1766)	die Guyanas bis z Brasilien	
	<i>T. e. ehrenreichi</i>	(Reichenow, 1915)	Rio Purús (nw Brasilien)	
	<i>T. e. leucoptera</i>	(Sclater, PL, 1886)	z Kolumbien	
	<i>T. e. quaesita</i>	Bangs & Noble, 1918	sw Kolumbien bis nw Peru	
	<i>T. e. caerulea</i>	Zimmer, JT, 1929	se Ecuador und n Peru	
	<i>T. e. major</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1896)	z Peru	
	<i>T. e. urubambae</i>	Zimmer, JT, 1944	se Peru	
	<i>T. e. coelestis</i>	(Spix, 1825)	se Kolumbien, e Ecuador bis w Brasilien und z Peru	
<b>Sayacatangare</b>	<i>Thraupis sayaca</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: e, se, sz</b>	Sayaca Tanager
	<i>T. s. boliviana</i>	Bond, J & Meyer de Schauensee, 1941	n Bolivien	
	<i>T. s. obscura</i>	Naumburg, 1924	z, s Bolivien bis w Argentinien	
	<i>T. s. sayaca</i>	(Linnaeus, 1766)	e, s Brasilien, Paraguay, ne Argentinien und Uruguay	
<b>Blauflecktangare</b>	<i>Thraupis glaucocolpa</i>	<b>Cabanis, 1851</b>	<b>SA: Kolumbien, Venezuela</b>	Glaucous Tanager
<b>Violettschultertangare</b>	<i>Thraupis cyanoptera</i>	<b>(Vieillot, 1817)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Azure-shouldered Tanager
<b>Olivflügel tangare</b>	<i>Thraupis abbas</i>	<b>(Deppe, 1830)</b>	<b>MA: e Mexiko bis Nicaragua</b>	Yellow-winged Tanager
<b>Schmucktangare</b>	<i>Thraupis ornata</i>	<b>(Sparrman, 1789)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Golden-chevroned Tanager
<b>Palmentangare</b>	<i>Thraupis palmarum</i>	<b>(Wied-Neuwied, M, 1821)</b>	<b>MA, SA: Nicaragua bis Paraguay und s Brasilien und ne Argentinien</b>	Palm Tanager
	<i>T. p. atripennis</i>	Todd, 1922	e Nicaragua bis nw Venezuela	
	<i>T. p. violilavata</i>	(Berlepsch & Taczanowski, 1884)	sw Kolumbien und w Ecuador	
	<i>T. p. melanoptera</i>	(Sclater, PL, 1857)	Amazonien, Trinidad und Tobago	
	<i>T. p. palmarum</i>	(Wied-Neuwied, M, 1821)	e, s Brasilien und ne Argentinien	
	<i>Stilpnia</i>	<b>Burns, KJ, Unitt &amp; Mason, NA, 2016</b>		
<b>Blauflügeltangare</b>	<i>Stilpnia cyanoptera</i>	<b>(Swainson, 1834)</b>	<b>SA: Kolumbien bis Guyana</b>	Black-headed Tanager
	<i>S. c. whitelyi</i>	(Salvin & Godman, 1884)	s Venezuela, Guyana und n Brasilien	
	<i>S. c. cyanoptera</i>	(Swainson, 1834)	n Kolumbien bis n Venezuela	
<b>Goldkehl tangare</b>	<i>Stilpnia viridicollis</i>	<b>(Taczanowski, 1884)</b>	<b>SA: Ecuador, Peru und Bolivien</b>	Silver-backed Tanager
	<i>S. v. fulvigula</i>	(Berlepsch & Stolzmann, 1906)	s Ecuador und n Peru	
	<i>S. v. viridicollis</i>	(Taczanowski, 1884)	z Peru bis w Bolivien	
<b>Siratangare</b>	<i>Stilpnia phillipsi</i>	<b>(Graves, GR &amp; Weske, 1987)</b>	<b>SA: Peru</b>	Sira Tanager
<b>Grünkehl tangare</b>	<i>Stilpnia argyrofenges</i>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1876)</b>	<b>SA: Ecuador, Peru und Bolivien</b>	Straw-backed Tanager
	<i>S. a. caeruleigularis</i>	(Carriker, 1935)	se Ecuador bis z Peru	
	<i>S. a. argyrofenges</i>	(Sclater, PL & Salvin, 1876)	w, z Bolivien	
<b>Schwarzscheiteltangare</b>	<i>Stilpnia heinei</i>	<b>(Cabanis, 1851)</b>	<b>SA: Venezuela bis Ecuador</b>	Black-capped Tanager
<b>Goldscheiteltangare</b>	<i>Stilpnia larvata</i>	<b>(Du Bus de Gisignies, 1846)</b>	<b>MA, SA: s Mexiko bis Ecuador</b>	Golden-hooded Tanager
	<i>S. l. larvata</i>	(Du Bus de Gisignies, 1846)	se Mexiko bis n Costa Rica	
	<i>S. l. centralis</i>	(Berlepsch, 1912)	ne Costa Rica und nw Panama	
	<i>S. l. franciscae</i>	(Sclater, PL, 1856)	sw Costa Rica und sw Panama	
	<i>S. l. fanny</i>	(Lafresnaye, 1847)	e Panama bis w Ecuador	
<b>Azurkopftangare</b>	<i>Stilpnia cyanicollis</i>	<b>(d'Orbigny &amp; Lafresnaye, 1837)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Blue-necked Tanager
	<i>S. c. granadensis</i>	(Berlepsch, 1884)	w Kolumbien	
	<i>S. c. caeruleocephala</i>	(Swainson, 1838)	z Kolumbien bis n Peru	
	<i>S. c. cyanicollis</i>	(d'Orbigny & Lafresnaye, 1837)	e Peru bis z Bolivien	
	<i>S. c. cyanopygia</i>	(Berlepsch & Taczanowski, 1884)	w Ecuador	
	<i>S. c. hannahiae</i>	(Cassin, 1865)	n Kolumbien und nw Venezuela	
	<i>S. c. melanogaster</i>	(Cherrie & Reichenberger, 1923)	z Brasilien	
	<i>S. c. albotibialis</i>	(Traylor, 1950)	Goiás (ez Brasilien)	
<b>Schwarzbrusttangare</b>	<i>Stilpnia nigrocincta</i>	<b>(Bonaparte, 1838)</b>	<b>SA: n, w Amazonien</b>	Masked Tanager
<b>Schwarzmanteltangare</b>	<i>Stilpnia peruviana</i>	<b>(Desmarest, 1806)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Black-backed Tanager
<b>Prachttangare</b>	<i>Stilpnia preciosa</i>	<b>(Cabanis, 1851)</b>	<b>SA: e Paraguay, s Brasilien, ne Argentinien und Uruguay</b>	Chestnut-backed Tanager
<b>Grünkappentangare</b>	<i>Stilpnia meyerdeschauenseei</i>	<b>(Schulenberg &amp; Binford, 1985)</b>	<b>SA: Peru</b>	Green-capped Tanager
<b>Rotscheiteltangare</b>	<i>Stilpnia vitriolina</i>	<b>(Cabanis, 1851)</b>	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b>	Scrub Tanager
<b>Isabelltangare</b>	<i>Stilpnia cayana</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b>	<b>SA: Amazonien und se, sz Südamerika</b>	Burnished-buff Tanager
	<i>S. c. fulvescens</i>	(Todd, 1922)	z Kolumbien	
	<i>S. c. cayana</i>	(Linnaeus, 1766)	e Kolumbien und Venezuela, die Guyanas und n Brasilien; auch e Peru, n Bolivien und wz Brasilien	
	<i>S. c. huberi</i>	(Hellmayr, 1910)	ne Brasilien	
	<i>S. c. flava</i>	(Gmelin, JF, 1789)	e Brasilien	
	<i>S. c. sincipitalis</i>	(Berlepsch, 1907)	ez Brasilien	
	<i>S. c. chloroptera</i>	(Vieillot, 1819)	se Brasilien, Paraguay und Argentinien	
	<i>S. c. margaritae</i>	(Allen, JA, 1891)	sw Brasilien	
<b>Buntkappentangare</b>	<i>Stilpnia cucullata</i>	<b>(Swainson, 1834)</b>	<b>NA: Kleine Antillen</b>	Lesser Antillean Tanager
	<i>S. c. versicolor</i>	(Lawrence, 1878)	St. Vincent	
	<i>S. c. cucullata</i>	(Swainson, 1834)	Grenada	
	<i>Tangara</i>	<b>Brisson, 1760</b>		
<b>Schwarzblautangare</b>	<i>Tangara vassorii</i>	<b>(Boissonneau, 1840)</b>	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b>	Blue-and-black Tanager
	<i>T. v. vassorii</i>	(Boissonneau, 1840)	Kolumbien und w Venezuela bis nw Peru	

"Opalnackentangare"	<i>T. v. branickii</i>	(Taczanowski, 1882)	n Peru	
<b>Silberfleckentangare</b>	<i>T. v. atrocoerulea</i> <b><i>Tangara nigroviridis</i></b> <i>T. n. cyanescens</i>	(Tschudi, 1844) <b>(Lafresnaye, 1843)</b> (Sclater, PL, 1857)	s Peru bis z Bolivien <b>SA: Venezuela bis Bolivien</b> ne Kolumbien und n Venezuela, w Kolumbien bis w Ecuador	Beryl-spangled Tanager
	<i>T. n. nigroviridis</i>	(Lafresnaye, 1843)	e Flanke der e Anden in Kolumbien und Ecuador	
	<i>T. n. lozanoana</i>	Aveledo & Pérez, 1994	Lara bis Táchira (nw Venezuela)	
	<i>T. n. berlepschi</i>	(Taczanowski, 1884)	e Peru bis z Bolivien	
<b>Glanzfleckentangare</b>	<b><i>Tangara dowii</i></b>	<b>(Salvin, 1863)</b>	<b>MA: Costa Rica, Panama</b>	Spangle-cheeked Tanager
<b>Grünnackentangare</b>	<b><i>Tangara fucosa</i></b>	<b>Nelson, 1912</b>	<b>MA: Panama</b>	Green-naped Tanager
<b>Silberbrauentangare</b>	<b><i>Tangara cyanotis</i></b> <i>T. c. lutleyi</i> <i>T. c. cyanotis</i>	<b>(Sclater, PL, 1858)</b> Hellmayr, 1917 (Sclater, PL, 1858)	<b>SA: Kolumbien bis Bolivien</b> Kolumbien, Ecuador und Peru Bolivien	Blue-browed Tanager
<b>Rotwangentangare</b>	<b><i>Tangara rufigenis</i></b>	<b>(Sclater, PL, 1857)</b>	<b>SA: Venezuela</b>	Rufous-cheeked Tanager
<b>Schwarzackentangare</b>	<b><i>Tangara labradorides</i></b> <i>T. l. labradorides</i> <i>T. l. chaupensis</i>	<b>(Boissonneau, 1840)</b> Chapman, 1925	<b>SA: Kolumbien bis Peru</b> w Kolumbien und w Ecuador n Peru	Metallic-green Tanager
<b>Rötelkopftangare</b>	<b><i>Tangara gyrola</i></b> <i>T. g. bangsi</i> <i>T. g. delecticia</i> <i>T. g. nupera</i> <i>T. g. toddi</i> <i>T. g. viridissima</i> <i>T. g. catharinae</i> <i>T. g. parva</i> <i>T. g. gyrola</i> <i>T. g. albertinae</i>	<b>(Linnaeus, 1758)</b> (Hellmayr, 1911) (Bangs, 1908) Bangs, 1917 Bangs & Penard, TE, 1921 (Lafresnaye, 1847) (Hellmayr, 1911) Zimmer, JT, 1943 (Linnaeus, 1758) (Pelzeln, 1877)	<b>MA, SA: Nicaragua bis n, w Amazonien</b> Nicaragua bis w Panama e Panama bis z, w Kolumbien sw Kolumbien, w Ecuador und nw Peru n Kolumbien und nw, n Venezuela ne Venezuela und Trinidad z Kolumbien über e Ecuador und e Peru bis w, z Bolivien e Kolumbien, s Venezuela, ne Peru und nw Brasilien se Venezuela, die Guyanas und n Brasilien z Brasilien s von Amazonas	Bay-headed Tanager
<b>Kastanienflügeltangare</b>	<b><i>Tangara lavinia</i></b> <i>T. l. cara</i> <i>T. l. dalmasi</i> <i>T. l. lavinia</i>	<b>(Cassin, 1858)</b> (Bangs, 1905) (Hellmayr, 1910) (Cassin, 1858)	<b>MA, SA: Guatemala bis w Ecuador</b> Honduras bis nz Panama s Panama e Panama bis w Ecuador	Rufous-winged Tanager
<b>Goldohrtangare</b>	<b><i>Tangara chrysolis</i></b>	<b>(Du Bus de Gisignies, 1846)</b>	<b>SA: Kolumbien bis nw Bolivien</b>	Golden-eared Tanager
<b>Gelbkopftangare</b>	<b><i>Tangara xanthocephala</i></b> <i>T. x. venusta</i> <i>T. x. xanthocephala</i> <i>T. x. lamprotis</i>	<b>(Tschudi, 1844)</b> (Sclater, PL, 1855) (Tschudi, 1844) (Sclater, PL, 1851)	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b> w Venezuela und Kolumbien bis z Peru ez Peru se Peru bis w, z Bolivien	Saffron-crowned Tanager
<b>Rotstirntangare</b>	<b><i>Tangara parzudakii</i></b> <i>T. p. parzudakii</i> <i>T. p. urubambae</i> <i>T. p. lumigera</i>	<b>(Lafresnaye, 1843)</b> (Lafresnaye, 1843) Zimmer, JT, 1943 (Sclater, PL, 1851)	<b>SA: Venezuela bis Peru</b> Kolumbien und w Venezuela bis s Ecuador Peru w Kolumbien und w Ecuador	Flame-faced Tanager
"Goldstirntangare"				
<b>Blaubarttangare</b>	<b><i>Tangara johannae</i></b>	<b>(Dalmas, 1900)</b>	<b>SA: Kolumbien, Ecuador</b>	Blue-whiskered Tanager
<b>Goldbrusttangare</b>	<b><i>Tangara schrankii</i></b> <i>T. s. venezuelana</i> <i>T. s. schrankii</i>	<b>(Spix, 1825)</b> Phelps, WH & Phelps, WH Jr, 1957 (Spix, 1825)	<b>SA: w Amazonien</b> s Venezuela s Kolumbien über e Ecuador und e Peru bis z Bolivien und wz Brasilien	Green-and-gold Tanager
<b>Goldtangare</b>	<b><i>Tangara arthus</i></b> <i>T. a. arthus</i> <i>T. a. palmitae</i> <i>T. a. sclateri</i> <i>T. a. aurulenta</i> <i>T. a. occidentalis</i> <i>T. a. goodsoni</i> <i>T. a. aequatorialis</i> <i>T. a. pulchra</i> <i>T. a. sophiae</i>	<b>Lesson, RP, 1832</b> Lesson, RP, 1832 Meyer de Schauensee, 1947 (Lafresnaye, 1854) (Lafresnaye, 1843) Chapman, 1914 Hartert, EJO, 1913 (Taczanowski & Berlepsch, 1885) (Tschudi, 1844) (Berlepsch, 1901)	<b>SA: Venezuela bis Bolivien</b> nw, n Venezuela ne Kolumbien z Kolumbien nz Kolumbien und nw Venezuela w Kolumbien w Ecuador z Ecuador bis n Peru ez Peru se Peru und w Bolivien	Golden Tanager
<b>Smaragdtangare</b>	<b><i>Tangara florida</i></b>	<b>(Sclater, PL &amp; Salvin, 1869)</b>	<b>MA, SA: Costa Rica bis nw Ecuador</b>	Emerald Tanager
<b>Silberkehltangare</b>	<b><i>Tangara icterocephala</i></b> <i>T. i. frantzii</i> <i>T. i. oresbia</i> <i>T. i. icterocephala</i>	<b>(Bonaparte, 1851)</b> (Cabanis, 1861) Wetmore, 1962 (Bonaparte, 1851)	<b>MA, SA: Costa Rica bis Ecuador</b> Costa Rica und w Panama wz Panama e Panama bis w Ecuador	Silver-throated Tanager
<b>Vielfarbtangare</b>	<b><i>Tangara fastuosa</i></b>	<b>(Lesson, RP, 1831)</b>	<b>SA: e Brasilien</b>	Seven-colored Tanager
<b>Dreifarbtangare</b>	<b><i>Tangara seledon</i></b>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b>	<b>SA: e Paraguay, ne Argentinien und s, se Brasilien</b>	Green-headed Tanager
<b>Blaukappentangare</b>	<b><i>Tangara cyanocephala</i></b> <i>T. c. cearensis</i> <i>T. c. corallina</i> <i>T. c. cyanocephala</i>	<b>(Müller, PLS, 1776)</b> Cory, 1916 (Berlepsch, 1903) (Müller, PLS, 1776)	<b>SA: e, se</b> ne Brasilien e Brasilien se Brasilien, Paraguay und ne Argentinien	Red-necked Tanager
<b>Orangebrusttangare</b>	<b><i>Tangara desmaresti</i></b>	<b>(Vicillot, 1819)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Brassy-breasted Tanager
<b>Blaubrusttangare</b>	<b><i>Tangara cyanoventris</i></b>	<b>(Vicillot, 1819)</b>	<b>SA: se Brasilien</b>	Gilt-edged Tanager
<b>Schlichttangare</b>	<b><i>Tangara inornata</i></b> <i>T. i. rava</i> <i>T. i. languens</i> <i>T. i. inornata</i>	<b>(Gould, 1855)</b> Wetmore, 1963 Bangs & Barbour, 1922 (Gould, 1855)	<b>MA, SA: Costa Rica bis Kolumbien</b> Costa Rica und w Panama e Panama und nw Kolumbien n, nz Kolumbien	Plain-colored Tanager
<b>Türkistangare</b>	<b><i>Tangara mexicana</i></b> <i>T. m. vieilloti</i> <i>T. m. media</i> <i>T. m. mexicana</i> <i>T. m. boliviana</i>	<b>(Linnaeus, 1766)</b> (Sclater, PL, 1857) (Berlepsch & Hartert, EJO, 1902) (Linnaeus, 1766) (Bonaparte, 1851)	<b>SA: Amazonien, se Brasilien</b> Trinidad e Kolumbien und Venezuela die Guyanas bis z Brasilien se Kolumbien bis e Ecuador, e Peru, w Brasilien und n Bolivien	Turquoise Tanager

"Weißbauchtangare"	<i>T. m. brasiliensis</i>	(Linnaeus, 1766)	se Brasilien	
<b>Siebenfarbentangare</b>	<b><i>Tangara chilensis</i></b>	<b>(Vigors, 1832)</b>	<b>SA: Amazonien</b>	Paradise Tanager
	<i>T. c. paradisea</i>	(Swainson, 1837)	se Venezuela, die Guyanas und n Brasilien	
	<i>T. c. caelicolor</i>	(Selater, PL, 1851)	e Kolumbien, s Venezuela und nw Brasilien	
	<i>T. c. chlorocorys</i>	Zimmer, JT, 1929	nz Peru	
	<i>T. c. chilensis</i>	(Vigors, 1832)	z Kolumbien über e Ecuador und e Peru bis w Bolivien und w Brasilien	
<b>Opalscheiteltangare</b>	<b><i>Tangara callophrys</i></b>	<b>(Cabanis, 1849)</b>	<b>SA: w Amazonien</b>	Opal-crowned Tanager
<b>Rotbauchtangare</b>	<b><i>Tangara velia</i></b>	<b>(Linnaeus, 1758)</b>	<b>SA: Amazonien, se Brasilien</b>	Opal-rumped Tanager
	<i>T. v. velia</i>	(Linnaeus, 1758)	die Guyanas und n Brasilien	
	<i>T. v. iridina</i>	(Hartlaub, 1841)	w Amazonien	
	<i>T. v. signata</i>	(Hellmayr, 1905)	ne Brasilien	
"Silberflankentangare"	<i>T. v. cyanomelas</i>	(Wied-Neuwied, M, 1830)	e Brasilien	